

1:



*In Liebe und Dank  
für unseren Weg in  
Edenliebe für die wieder geeinte  
Edenmenschheit  
in der Ruhe der Edennatur,  
im wärmenden Licht unseres Sonnenvaters mit  
Mutter Erde!*

2:

WELTGESCHICHTSERLÖSUNG  
- Moderne KRIEGSleitung -  
SAMMLUNG



Seelenworte der Tochter der Sonne und der Erde

Autorin, Fotografin und Buchgestalterin

**INES EVALONJA**  
(Evalonja von Eden)

# 3:

## Vorwort

IN DIESEM BUCH ERSCHEINEN DIE GLÜCKSBRIEFE, die noch verfügbar sind IN UNGEKÜRZTER UND ALSO ORIGINALVERSION! Das ist wichtig, weil ALLE BRIEFE ZU EINEM ELDORADO DERER LEITEN, die uns EDENMENSCHEN und DIE MENSCHEN und DIE EDENNATUR zu alle dem mißbrauchten, wozu wir und die Natur niemals hätten mißbraucht werden dürfen und NIE HÄTTEN WIR BENUTZT WERDEN DÜRFEN FÜR GEDANKENEINGABEN und DAS SCHREIBEN VON LÜGEN! Da das dennoch getan wurde und das nun BEWIESEN BLEIBT und DIE TÄTER GEFASST UND ALS SCHWERSTVERBRECHER DIE EINZIG RICHTIGE STRAFE ERHALTEN WERDEN, bleibt DEN EDENMENSCHEN SCHON DAS IN EDENRUHE ALS EDENMENSCHEN UND EDENMENSCHINNEN LEBEN... EDEN BESTIMMT was wo gegeben werden kann und WER MIT WEM IN ZWEILICHHEID lebt und

4:

wer IN UNSERE EDENFAMILIENLEBENWEGE kommt und bleibt! WO DAS WIEDER MITEINANDER UND FÜREINANDER LEBEN beginnt und sein wird, BESTIMMT AUCH EDEN und alle werden EINZELN und in EDENZWEILICHHEID und IN EDENFAMILIE immer von GESAMTEDEN mit Erde und Sonne und Natur von Eden geführt! WICHTIGST, das anerkannt zu belassen!

So wird für dieses Buch nichts empfangen sonst, sondern nur das kopiert und eingefügt, was IM NETZ lange Zeit BENUTZUNG FAND GEGEN EVALONJA von Eden und so gegen die Familie von Eden und Erde und Sonne und Eden und Vati und Mutti und DIE EDENMENSCHHEID UND DIE MENSCHEN. DIE VERBRECHER SIND GESAMTSCHULDIG!

DIE VORGESCHRIEBLICHEN WORTE schrieb Evalonja von Eden mit Natur von Eden und Mutter Erde und Vater Sonne und EDEN ALS GESAMTNATUR UND BESTIMMLICHS FÜR IMMER UND EWIG!

5:

IM EDENLEBENRETTWEG kommt alles SO, wies EDEN OBERWEGS hält und DAS SYSTEM unten! Die Glücksbriefe enthalten NUR SCHRIFT und keine Bilder, weil das KOPIEREN NUR OHNE BILDER vom System ermöglicht wurde. DAS JEDOCH ist Anlass daran zu erinnern, dass DURCH DIESES TRENNUNGSVERFAHREN, wo man UNS UNSERE FEINEN BILDER UND ERINNERUNGEN NAHM und uns nur noch TEXT eingespeichert ließ, als seien wir EIN SPRACHROBOTER und uns mit ALLEM WIDERWÄRTIGEN BELIEFERTE IN ALLER WELTKRIEGSART, DIESES TOTALSTERBEN in die Verursachung gebracht wurde, was nun DIE BEKOMMEN, die in dieses SCHLIMME WELTUNTERGANGSWERK gehören!

So ist dieses Buch NUR ANTWORT AUF DAS WELTmarktDASEIN und DESSEN AUSSENDUNGEN GEGEN DAS LEBEN!

Auf der HP sind die Originale mit den feinen Naturbildern...

6:

Newsletter Glückszentrale August 2016 Inhalt: 1) Poesie 2) Gedanken zum Thema GLÜCK 3) Zum GLÜCK gibt es Musik 4) Fantasie 5) Zaubernüsse – es ist wieder Zeit... 6) Herzglücksmomente 7) Tipp 8) Die Schönheit eines Blickes 9) Was ich dir wünsche

1) Poesie In dem Gewahrsein von Liebe wird selbst das Unwahrscheinlichste wahrscheinlich, scheinbar Unmögliches möglich, Unwesentliches plötzlich wesentlich. im Licht der Liebe erstrahlt alles in einem neuen Licht, bekommt eine andere Bedeutsamkeit, werden neue Namen erfunden für etwas, was schon da ist. Durch die Liebe wird sichtbar, was vorher im Unsichtbaren längst vorhanden war. Doch nur wenige glauben an das, was sie nicht sehen können, vertrauen nicht auf das, was sie fühlen. Im Gewahrsein von Liebe werden Wunder wahr, die eines Tages keine Wunder mehr sind, sondern gelebte Träume. aus „Rosenträumerei“ – erschienen Juli 2016 ISBN 978-3741242752)

Gedanken zum Thema GLÜCK Es heißt, das Glück ist wie ein Schmetterling und das ist so wahrhaftig wahr. Ich habe so viel Mitgefühl mit

7:

dem Glück und auch der Freude und der Liebe. Sie sind da, umgeben uns, wollen sich uns schenken – doch sie werden nicht erkannt. In welches Gewand sie sich auch kleiden... meist hören sie „Jetzt nicht!“ „Ich muss erst noch...“ „Ich bin gerade so beschäftigt.“ „Ich habe schon etwas anderes geplant“ usw. usw. usw. Da kommt ein Kind mit einer großen Freude im Herzen angeflitzt. Gerade beginnt es, davon zu berichten... schon wird es mit irgendeiner solchen Aussage abgehalten, die Freude wird im Keim erstickt. So manches Mal stirbt möglicherweise für Jahre der Drang, von etwas zu berichten, so manches Mal zerbricht etwas Kostbares dadurch im Inneren. Es heißt, das Glück lässt sich nicht erjagen, sondern es setzt sich wie ein Schmetterling auf uns nieder, wenn wir ganz ruhig werden und uns Zeit nehmen für die Glücksmomente, die sich uns schenken wollen. Wir können sie nicht erzwingen... Dafür hatte ich vor 2 Jahren einmal ein eindrückliches Erlebnis. Ich wollte Schmetterlinge und Libellen fotografieren. Doch immer dann, wenn ich Fotos

8:

machen wollte, flogen sie weg. Innerlich wurde ich immer aufgewühlter. Bis... Ja bis ich mir bewusst wurde, DASS ich innerlich unruhig war und es unbedingt JETZT wollte. Da habe ich gelacht und mich erst einmal ganz bewusst auf Ruhe eingestellt, bis ich den inneren Frieden fühlen konnte und dann... Ja dann blieben die Libellen und Schmetterlinge auf den Blüten sitzen, bis ich ganz wunderschöne Aufnahmen von ihnen gemacht hatte. All das wirklich Wertvolle zeigt sich oft nur für Momente... Türen gehen auf und lassen den lichten Schein erahnen, der den Raum erfüllt, den man betreten könnte, wenn man nicht gerade zu beschäftigt wäre, Unwesentliches für wesentlich hält und dem Glück, der Freude, der Liebe keine wirkliche Priorität einräumt. Möglicherweise ist es für die, die das Glück, die Freude und die Liebe noch fühlen, besser, diese Momente so manches Mal ganz für sich/in sich zu bewahren und sie so vor Gleichgültigkeit und Kälte zu bewahren. Doch wie soll sich dann die Freude und das Glück noch vermehren können, wenn wir uns keine Zeit



9:

mehr nehmen, um auch an der Freude und dem Glück anderer teilzuhaben oder unsere Freude mitzuteilen. Wie können wir glauben, Freude und Glück empfinden zu können, wenn wir blind und taub für gelebte und erlebte Freude- und Glücksmomente für uns selbst und die anderer sind? Auf der Rückreise von ganz reich gefüllten Glücksfreudetagen war da ganz plötzlich ein tiefes Fühlen. Ich schloss meine Augen und erlebte Glück und Freude aus vergangenen Tagen noch einmal. Mir liefen Tränen der Dankbarkeit über die Wangen – da waren keine Gedanken daran, was die Fahrgäste um mich herum denken könnten. Ich war ganz versunken im Fühlen und spürte die Sonne auf meinem Gesicht und das Lächeln meines Mundes. Als ich die Augen aufmachte blieb dieses Strahlen in mir. Kurz darauf bot mir ein junger Mann einen Bonbon an, streckte mir die Tüte entgegen. Ich nahm dankend einen pinkfarbenen Bonbon und hielt ihn, nachdem ich ihn ausgepackt hatte, gegen den Himmel. Als ich ihn in den Mund steckte, stellte ich fest, dass der Geschmack dem

## 10:

entsprach, wie ich mich fühlte und die Welt sah durch den pinkfarbenen Bonbon gesehen genauso aus. So vereinten sich mit einem Mal Gefühl, Geschmack und Bild in einem Punkt gefühlter Glückseligkeit. Solche Momente bewusst zu erleben, ist für mich unbezahlbares Glück geworden. Sie sind nicht planbar und auch nicht vorausberechenbar. Doch wenn man sich darauf einlässt und sich ihnen hingeben kann, dehnen sie sich aus in eine gefühlte Ewigkeit und sie bleiben, bringen sich wieder in Erinnerung. Was für ein Glück!3) Zum GLÜCK gibt es Musik Musik vermag uns mit dem gefühlten Himmel zu verbinden. Dies geschieht bei mir sehr oft ganz spontan durch Straßenmusikanten. Es ist ein großes Glück, sich zur rechten Zeit am passenden Platz zu fühlen... weil gerade just in dem Moment jemand beginnt, zu Herzen gehende Musik zu spielen oder gerade ein Lied singt, was so ganz genau passt. Solche Momente so ganz und gar auszufüllen mit dem präsensenden Sein in diesen Momenten... es ist für mich, als wäre ich im Himmel. Gerade erst letzte Woche

## 11:

durfte ich dies erleben hoch über den Dächern einer wunderschönen Stadt. Dort saß ein Mann mit seiner Frau und einem Hund. Er spielte Gitarre – so schön, dass ich nicht weiterlaufen konnte. Ich blieb stehen, schloss die Augen und fühlte ganz intensiv den lauen Sommerwind. Ich schenkte ihnen ein Glückskleekärtchen. Am nächsten Tag ging ich nochmals hin. Die Frau erkannte mich und fragte, ob ich ihnen den Glücksklee geschenkt hätte. Ich nickte. Sie lief kurz weg und kam mit einer CD zurück: die Gitarrenmusik ihres Mannes. Sie schenkte sie mir und ich war so berührt, dass ich Gänsehaut hatte und die Frau von Herzen umarmte. Ich lehnte mich an die gegenüberliegende Hausmauer und lauschte der Musik, während ich die CD an mein Herz presste, meinen Blick auf die Stadt in der Abendsonne richtete und mir Tränen aus den Augen kullerten. Höre ich die Musik-CD bin ich genau wieder dort und fühle diese Glückseligkeit dieser Momente dort im warmen Sommerwind. Ohne Raum, den wir uns und solchen Momenten geben, können sie nicht zu uns

## 12:

finden. Es kann noch so Wundervolles um uns geschehen, was für uns gedacht ist, wenn wir nicht mehr offen sind für diese Geschenke. Wenn es plötzlich dunkel ist, wo es vorher hell war, sind wir wie blind. Wir verlieren – wenn wir uns nicht ganz genau auskennen – die Orientierung. Was hilft? Die Augen schließen, inne halten und dann langsam wieder die Augen öffnen. Dann haben sich die Augen langsam an die Finsternis gewöhnt und wir beginnen wieder Licht zu sehen und können uns neu orientieren. Ebenso ist es mit der „Fähigkeit“ Glück, Freude und Liebe wieder wahrzunehmen und zu fühlen. Inne halten und sich besinnen: Was möchte ich? Glück, Liebe, Freude? Ja? Dann stelle ich mich jetzt genau darauf ein. Ich fokussiere mich auf genau das und halte mit einem hoffnungsvollen, lichten Herzen Ausschau nach solchen Augenblicken. Sie begegnen uns allen – doch ob wir sie erkennen und bewusst wahrnehmen, liegt an unserer Offenheit dafür. Wenn wir offen sind, dann braucht es manchmal nicht einmal Straßenmusiker oder andere Quellen, die uns

# 13:

Musik liefern, sondern wir hören in unserem Inneren Melodien und eines Tages möglicherweise unsere ganz eigene Herzensmelodie.

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\* 4) Fantasie Vermagst du noch in Träumen zu schwelgen, dir etwas vorzustellen, was kaum vorstellbar ist? Kannst du dir noch Geschichten ausdenken, staunend Ereignissen gegenüber stehen? Wenn ja – HERZlichen GLÜCKwunsch. Unser Verstand ist brilliant im Feststellen von „Tatsachen“ und logischen Zusammenhängen, doch er bringt uns ganz oft auch um genau das, was dem Leben die Würze gibt, uns zwischen den Zeilen lesen lässt, Zwischentöne hörbar macht... was uns noch sein lassen kann, wie Kinder: Die Fantasie. Alles hat Namen und weil das so ist, haben wir auch immer mehr Probleme damit, etwas so zu beschreiben, dass ein anderer sich etwas vorzustellen vermag oder in etwa weiß, was ein anderer sagt. Stell Dir vor, niemand hätte einen Namen. Dennoch müssten wir kommunizieren und anderen mitteilen, wenn wir

## 14:

meinen. Ist es dir noch möglich, Personen zu beschreiben, Situationen die du erlebtest, Orte die du besuchtest... also so in den ganz schönsten Worten und Farben? Die Freude lebt auch durch unsere Fantasie und Träume. Durch Gewohnheit und das stumpfe Einerlei lassen wir sie draußen vor der Tür. Wer sich wundern kann und staunen, dem begegnen Liebe und Freude an jedem Tag in unterschiedlichster Form, der fühlt sich reich und gesegnet.

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\* 5) Zaubernüsse - es ist wieder Zeit...

Kürzlich fand ich diese 4 Zaubernüsse - sie erinnern in ihrem Anblick an Glücksklee. Ich freute mich wie ein kleines Kind und dachte: "Jaaaaaaaaaaaaaa -jetzt kann ich sie wieder sammeln und mit der Zaubernußgeschichte verschenken. Und das darfst auch du! Im Anhang habe ich das PDF angehängt. Einfach ausdrucken und 3 selbst gesammelte Haselnüsse hübsch verpacken mit der Geschichte und schon kannst du jemandem ein Lächeln ins Herz zaubern. Und wer weiß, was plötzlich im Leben der

## 15:

Beschenken möglich wird, denn ich glaube ganz fest an die Kraft der Zaubernüsse! (Für die, die diesen Newsletter als PDF erhalten... die Zaubernussgeschichte findest Du auf der Startseite meiner Homepage [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) als PDF-download.)

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\* 6) HERZGLÜCKMOMENTE Kaffee aus Rosengeschirr  
Das neue Buch „Rosenträumerei“ in den Händen zu halten. Ich hab es von Herzen lieb, weil es so besonders für mich ist. Eiscreme namens „Amelie“ – wer den Film „Die fabelhafte Welt der Amelie“ kennt, kann sich möglicherweise in etwa vorstellen, wie sie schmeckt! FABELHAFT!  
Schmetterlinge beobachten Dem Spielen von Kindern zuzusehen... Blätter werden zu Schiffchen und flitzen einen Wasserlauf hinab in eine Schleuse. Ein kleiner Markt mit zauberhaften Rastmöglichkeiten: Decken, eine umgedrehte Holzkiste und darauf Flaschen mit Blumen und Kerzen und ein Buch. Noch nie zuvor gesehen – einfach und gerade deshalb so besonders. Ruhe

## 16:

und Frieden in der Natur. Entdeckst du die Lichtspiegelung im Hintergrund der Rose? Ein HERZ. Ein Bildnis von Jesus und Maria, welches ich auf einer Wanderung entdeckte. Auf dem Hinweg dachte ich: „Das fotografiere ich auf dem Rückweg.“ Dann hatte ich es völlig aus den Gedanken verloren. Als ich auf dem Rückweg war, hielt ich plötzlich an und war... ? Genau vor diesem Bildnis. Sowas empfinde ich immer als besonders großartig. Herzensbegegnungen mitten im Alltag, die noch lange nachklingen. Blütenprachten vor altehrwürdigen Gebäuden. Eine Orchidee die seit gefühlten Ewigkeiten blüht und mich dadurch mit so viel Freude beschenkt. Zartrosa Blüten – es scheint sie flüstern mir direkt ins Herz, denn wenn ich sie ansehe, lächelt mein Herz und ich fühle so viel Wärme und Freude. Dies waren nur einige Herzglücksmomente der letzten Zeit. Wozu berichte ich von meinen besonderen Momenten? Damit du dich erinnert fühlst an deine bzw. anfängst, nach ihnen Ausschau zu halten. An jedem einzelnen Tag schenkt sich uns das Glück,



# 17:

doch wenn wir nicht offen dafür sind, verpassen wir all die Herzensberührungen, die uns die Liebe und die Freude schenken möchten.

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\* 7) Tipplimmer im August gibt es den Sternschnuppenregen aus den Perseiden. Die meisten der Sternschnuppen sind zu bewundern in der Nacht vom 11. auf den 12. August 2016. Sollte der Himmel wolkenverhangen sein, dann bitte nicht traurig sein. Dann haben wir die Gelegenheit einmal wieder unsere Vorstellungskraft zu testen... Ja, stellen wir uns einen Sternschnuppenregen in den herrlichsten Bildern vor – auch das kann Freude bereiten. Nähere Informationen hier: [http://www.t-online.de/nachrichten/wissen/id\\_74663626/pers-eiden-2016-beobachten-schauer-erreicht-maximum-am-11-august.html](http://www.t-online.de/nachrichten/wissen/id_74663626/pers-eiden-2016-beobachten-schauer-erreicht-maximum-am-11-august.html)

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\* Bildquelle: Braco Srebrnjak, Zagreb 8) Die Schönheit eines Blickes Bald haben wir wieder die großartige Gelegenheit den Livestreamings mit Braco`s gebendem Blick kostenfrei im

## 18:

Internet beizuwohnen. Was können wir durch Braco`s Gabe in unserem Leben erhalten? Es kann all das zu uns finden, was mit keinem Geld der Welt zu erwerben ist und den größten Reichtum bedeutet: Liebe, Gesundheit, Frieden und Schutz. Mögen sich immer mehr Menschen von dieser Kraft, die zu uns Menschen durch seinen Blick fließt, überzeugen und von ihr genährt werden. Unser Schicksal erleben wir selbst, doch die gefühlte Last kann uns genommen werden. Beim Eintauchen und Verbinden mit Braco`s Blick tauchen wir ein in die Stille. So kann der Wandel durch die Macht der Liebe in uns und außerhalb von uns seinen Lauf nehmen und das schönere Morgen für jeden Menschen wahr werden. Die Livestreamings finden jeweils zur vollen Stunde von 17 bis 23 h statt am Dienstag, 30. August, Mittwoch, 31. August und Donnerstag, 1. September 2016. Zu den Livestreamings gelangst Du hier:  
<http://braco-tv.me/livestream.jsp>

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\* 9) Was ich Dir wünschelch höre immer

19:

wieder: "Ich wünsche dir, was du mir wünschst..."  
Diesen Wunsch hielt ich eine zeitlang für gut.  
Doch bei näherem Hinsehen, erkannte ich, dass  
das nicht in jedem Fall so ist, denn wenn mir  
jemand nichts Gutes wünscht, würde ich ihm  
dann auch nichts Gutes wünschen. Ich jedoch  
wünsche jedem Menschen das für ihn Beste.  
Mögen wir alle glücklich werden dürfen, Freude  
fühlen und Liebe. Mögen alle Menschen die  
Sonne auch in sich fühlen!

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\* An einem Abend schrieb ich: „Obwohl  
ich müde bin, sitze ich draußen. Macht das Sinn?  
Ja – ganz offensichtlich, denn ich fühle mich  
wohl an der Luft. Ich höre das Zirpen der Grillen,  
bewundere den sich einfärbenden Abendhimmel  
und genieße es, am Leben zu sein. Gedanken  
möchten sich mitteilen. Meine Finger fliegen  
über die Tasten des Laptops. Ein neues Buch ist  
am Entstehen. Freude, wenn sie da ist, beflügelt  
das Tun und lässt uns trotzdem ganz in uns  
ruhen und die Liebe fühlen, die befähigt, zu  
berühren. Das zu lieben, was man tut, enthebt

20:

aus der Zeit.“ Was für ein wunderschöner Sommer! Ich fühle mich reich beschenkt durch soooooooooo vieles. Alles darf sein – Sonne und Regen – eine üppige Natur. Die Tage werden schon wieder kürzer. Noch ist Zeit, die Wärme der Sonne zu genießen und zu nutzen. Noch ist Zeit, die lauen Abende im Freien zu verbringen und bei sternenklarer Nacht den Himmel zu bestaunen, Sternschnuppen Wünsche zuzuflüstern. Wo immer du auch bist – ich wünsche Dir noch herrliche Sommertage mit beglückenden Augenblicken, berührenden Begegnungen und gefühlter Freude. Möge sich für alle das Beste ereignen dürfen und wir offen werden/sein für all das Schöne und Wertvolle und all die Möglichkeiten die sich uns bieten zum Glücklichsein, anderen hilfreich zu sein, die Liebe zu entdecken und zu fühlen. Möge der ganze himmlische Schutz und Segen immer mit uns sein. Herzensgrüße – schön, dass es uns gibt. Ines Evalonja [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com)

## 21:

NEWSLETTER Glückszentrale September 2016 1)

Poesie 2) Zeit 3) Angebotswellen 4)

Sternschnuppen 5) ... Punkt ... 6)

Glücksschmied 7) HERZGLÜCK 8) Die Sonne 9)

Meine lieben Wünsche 1) Poesie An manchen

Tagen singt mir des Windes laues Wehen

poetische Weisen in mein Herz, umarmt der

Sonne Schein und ihre Wärme längst

vergangenen Schmerz. Ein Blütenwinken vereint

sich mit dem Blättertanz des Herbstes zu einem

fröhlichen Mitsommernachtsball liebevoller

Gedanken an all die glücklichen Momente

meines Lebens und hinterlassen eine Woge aus

Dankbarkeit während sich eine Libelle bei mir

niederlässt und mich erinnert an den

immerwährenden Zauber der Liebe, auf das sie

nicht nur heute, sondern auf ewig in mir fühlbar

bliebe. Ines Evalonja - 08-2016

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\* 2) Zeit Manchmal ist man der Zeit voraus –

so wie ich heute mit dem Septembernewsletter.

Doch die Umstände sind so, dass er geschrieben

werden wollte und hinaus möchte in die Welt –

## 22:

vor allem wegen dem Inhaltspunkt "Die Sonne" in diesem Newsletter. Manchmal hinkt man der Zeit hinterher – man kommt scheinbar einfach nicht mehr mit: Entwicklungen von Umständen lassen es so erscheinen. Mancherorts scheint die Zeit stehengeblieben zu sein. Doch unser Augenmerk liegt auf der Zeit, die Menschen machten, um sich daran zu orientieren. Wir schauen aus unserer Welt heraus – so wie wir sie kennen und wahrnehmen – auf das, was ist. Diese Zeit scheint immer schneller zu vergehen – rasant wie eine Achterbahnfahrt. Nimmt man sich bewusst heraus aus dieser Zeit, ist das Empfinden ein ganz anderes. Man schaut mit staunenden Augen und hat das Empfinden für Zeit verloren – alles hat dann wieder seine ihm eigene Zeit. Gestern betrachtete ich meine geliebte Orchideenpflanze, die über unzählige Monate meine große Freude war mit ihren wunderschönen Blüten. Nun merke ich, dass die Lebenskraft aus den Blüten schwindet und eine nach der andern zu Boden fällt. Ich habe mich bei ihr bedankt und ihr gesagt, dass sie sich Ruhe und

23:

Schlaf verdient hat... Es wird der Zeitpunkt kommen und die letzte Blüte wird sich lösen. Dann darf sie neue Kraft sammeln, um eines Tages irgendwann – diesen Zeitpunkt kennt nur Gott allein – einen oder mehrere Blütenstengel hervorzubringen an dem sich Knospen bilden, die dann wieder für unbestimmte Zeit Freude ins Herz zaubern. Ob ich traurig bin? Nun ein wenig Melancholie durchweht das Herz und gleichzeitig auch die Begeisterung für das perfekte Zusammenspiel der Umstände in Gottes Welt... Meine zweite Orchidee, die die ganze Zeit „geschlafen“ hat, hat inzwischen 3 Blütenstengel ausgetrieben und es sind bereits 5 weiße Blüten aufgegangen. Es ist so faszinierend zu beobachten und in dankbarer Freude das Leben sich entwickeln zu sehen. Etwas geht, dafür kommt etwas Neues und so manches Mal überlappen die Zeitfenster und man hat die Möglichkeit sich an zwei oder mehreren Dingen/Umständen zu erfreuen. Auch der Mensch bedarf hin und wieder solcher Zeiten der Ruhe – des in sich Ruhens, mit sich selbst Seins –

## 24:

damit immer wieder aus seinem Inneren Neues erblühen kann. Zeit – immer einmal wieder schleicht sich eine leise Ahnung in mein Bewusstsein, was sie bedeutet. Immer wieder hat der Tod darin eine entscheidende Schlüsselfunktion... er ist dabei, zu einer Art Freund zu werden, weil er mich das Leben auch rechte Weise zu sehen lehrt und die Zeit wertschätzen, die mir in meinem Körper geschenkt ist. Noch kann ich es in keine schlüssigen Worte fassen, doch das wird kommen in dem geplanten Buch über das Leben und den Tod zum Gedenken an meinen Vati. Vor kurzem auf einem Spaziergang „rettete“ ich mehrere Schmetterlingsraupen vor den Füßen und Rädern auf einem Weg. Etwas später lag zu meinen Füßen plötzlich ein weißer Schmetterling – leblos auf der Seite. Ich hob ihn behutsam auf, legte ihn in meine linke Hand und bedeckte sie mit meiner rechten Hand. Ich bat Gott, dem Schmetterling noch Leben zu schenken, wenn dies möglich sei. Ich trug ihn so vielleicht 5 Minuten bevor ich ihn vorm Haus auf ein



25:

Glückskleeblatt setzte. Einige Zeit später schaute ich nach ihm... Und? Auf dem Blatt war er nicht mehr. Dafür saß er etwas abseits auf der Erde und bewegte seine Fühler. Ich war soooooooooo voller Freude und Dankbarkeit und wünschte ihm noch eine schöne Reise. Am nächsten Morgen war er nicht mehr da... dahingeflogen. Wieviel Zeit ihm geschenkt wurde? Es ist noch heute in mir dieses Glücksgfühl, wenn ich an ihn denke. Hier ein Foto von ihm:Zeit... sich nicht aus der Ruhe bringen lassen und im eigenen Tempo das Leben leben ist wohl das größte Geschenk, das man sich selbst machen kann. Weniger ist mehr und vereinfacht das Leben, führt es in eine ganz neue Zeitqualität.

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\* 3) Angebotswellen Immer wieder bin ich einfach begeistert, welch herrlichen "Anschauungsunterricht" ich in der Natur erhalten darf. Es ist wie eine Studienzeit mitten im Leben. Eine Zeit voller Faszination, aber auch täglichen Prüfungen, ob das Gelernte auch wirklich verinnerlicht ist und in meinem Leben

## 26:

bewusst Anwendung findet. Wellen... können eine nach der anderen anrollen oder auch aus verschiedenen Richtungen sich entgegenlaufen. Im ersten Fall ist alles schön überschaubar, im zweiten Fall entsteht "Chaos" - die Wellen laufen ineinander und zerstören sich gegenseitig, bilden neue Wellen, nehmen sich die Kraft. Auch in unserem Leben werden wir von solchen Wellen "heimgesucht" ... sichtbaren und unsichtbaren. Im ersten Fall ist das Angebot überschaubar und das Auswählen ist recht einfach. Doch je mehr Angebote wir - in welchem Bereich auch immer (Gesundheit, Konsum, Freizeitgestaltung, Gespräche, Bücher, Nachrichten...) - in unser Leben einlassen, umso chaotischer wird es vor allem in unserem Inneren. Doch auch für uns selbst ist es kaum mehr möglich, in einer überschaubaren Zeit, ein Angebot zu prüfen und ein Gefühl dafür zu bekommen, ob es uns dienlich ist. Es kann ein sehr wichtiger Punkt sein, sich dessen bewusst zu werden, sonst werden wir förmlich überrollt. So können wir unter Umständen bewusst fühlen und erkennen,

## 27:

weshalb uns Unruhe überkommt, wir uns überfordert fühlen. Und hier dürfen wir uns bewusst machen, dass es unsere Wahl ist, wie vielen solcher Wellen wir uns aussetzen.

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*4) Sternschnuppen Erinnerst Du Dich noch an den letzten Newsletter? Ich machte auf den Sternschnuppenregen der Perseiden aufmerksam und vor allem auf diese eine Nacht, in der es die meisten geben sollte. Ich schaute hinaus: Wolkenverhangener Himmel. War ich traurig? Nein. Ich dachte daran, dass die Freude viel größerer ist, wenn man nicht damit rechnen kann, eine Sternschnuppe zu sehen, als wenn die Wahrscheinlichkeit größer ist, keine zu sehen. Stattdessen hatte ich als ich die Augen schloss einen ganz wunderbaren Traum. Ich sah mich selbst, wie ich Sternschnuppen in den Himmel schickte und zum Himmel rief: „Damit Dir die Sternschnuppen niemals ausgehen und die Menschen Freude daran haben dürfen.“ Einige Tage später wurde ich nachts wach und es zog mich nach draußen. Ich schaute zum Himmel

28:

und wenig später erhellte eine Sternschnuppe den Himmel und mein Herz. Was kann es Schöneres geben, als auf diese Weise überrascht zu werden? Ich fühle mich in solchen Momenten unendlich geliebt und eingebunden in Gottes wundervolle Schöpfung!

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*5) ... Punkt ... Es ist soweit.

Wieder durfte ein Buch das Licht der Welt erblicken. Es gehört zu der Buchreihe „Und plötzlich war da dieser Punkt...“ Hier eine kleine Leseprobe: Warten Die Blumen „Wegwarten“ brachten mich auf den Gedanken, mich mit dem Thema Warten näher auseinander zu setzen. Immer wieder heißt es, man müsse warten auf den passenden Moment. So wie auch in der Natur alles seine Zeit braucht und hat, um zu wachsen und zu reifen, so ist es auch mit vielem in unserem Leben. Es braucht die passenden Bedingungen und Umstände, damit etwas gelingen kann. Möchte man eine bestimmte Blumensorte in seinem Garten haben, dann darf man auch den entsprechenden Samen in die Erde

## 29:

legen oder die entsprechende Pflanze pflanzen. Eine Sonnenblume zu erwarten, wenn man eine Gerbera gepflanzt hat, wäre töricht. Dann bedarf es der passenden Wettereinflüsse, damit die Blume gedeihen kann. Pflanzte man eine Rose in die Wüste, wird sie – es sei denn, sie darf in einer Oase leben – verdorren. Man hat einfach nicht daran gedacht, dass eine Rose weder große Hitze noch Wasserarmut verträgt. Nun kann man Gott und die Welt dafür verantwortlich machen, dass die Rose nicht blüht, sondern sterben musste. Doch in Wahrheit hat man sich einfach nicht vertraut gemacht mit der Natur der Rose und dem, was sie für ihr Wohlergehen benötigt. Es kann auch sein, dass uns jemand einen falschen Samen bzw. eine falsche Pflanze als Rose verkauft. Dann können wir die besten Bedingungen haben, es wird dennoch keine Rose daraus. Immer und immer wieder kommen wir auf den Punkt, dass es an uns selbst liegt, was wir in unserem Leben erleben. Es gibt viele Möglichkeiten, das Leben zur Freude zu gestalten, es ist nur wichtig, uns selbst

## 30:

kennenzulernen, unser Wesen zu ergründen. Es ist gut so lange zu warten, bis man Samen in die Erde des Feldes der Möglichkeiten legt, bis man sich so ganz bewusst wird, wer man eigentlich ist, wie man sich unter verschiedensten Umständen verhält und warum und wie und wo wir uns wohl fühlen. Es kommt auf die passenden Bedingungen und Gegebenheiten an, dass wir uns entfalten können und unser ganzes Potential zum Ausdruck kommt. Was dafür ganz entscheidend ist? Nun alle sehnen sich in der Tiefe ihres selbst danach: LIEBE. In einem liebevollen Umfeld, wo man sich so ganz angenommen und willkommen fühlt, blühen wir auf. Wir trauen uns etwas zu, was in uns vor anderen verborgen bleibt. Wir vergessen heute, dass jeder einzelne Mensch Wesentliches zu einem Leben in Freude und des sich Angenommenfühlens beitragen kann. Jeder Mensch trägt eine Fülle an Möglichkeiten in sich, die zur Meisterschaft gebracht werden oder auch nur zur Freude im kleinen Kreis belebt werden können. Nur wir selbst halten uns davon ab, aus

## 31:

uns selbst heraus zu erschaffen. Nehmen wir uns Zeit für uns selbst: In uns lauschen und nicht nur an der Oberfläche kleben bleiben, sondern in die Tiefe tauchen – nicht nur in die Tiefe unseres eigenen Lebens, sondern auch unserer Familie, unserer Ahnen. Oftmals wird uns durch das Betrachten der einzelnen Familienmitglieder erst bewusst, welche Talente in uns ruhen, welche Charakterzüge uns beherrschen, was den Geist der Familie ausmacht usw. Erst wenn wir uns selbst ehrlich erkannt haben, können wir uns die passenden Bedingungen schaffen oder sie nutzen, damit wir in Freude SEIN können, Wer wir sind und Wie wir sind. Wenn wir einen Sinn finden für das Warten, warten wir gern. Dann nutzen wir die Zeit des Wartens zur Vorfreude auf das, was sich ereignen wird. Die Freude ist der Dünger für alles, was aus dem Unsichtbaren in Erscheinung tritt. Unsere Liebe, in der wir tun oder nicht tun, ist es, die den Zauber „heraufbeschwört“, der selbst unmöglich Scheinendes, möglich macht. Warten... worauf noch warten, wenn doch alles schon bekannt ist, worauf es ankommt. Die Zeit

## 32:

des Wartens, worauf es sich lohnt zu warten usw. bestimmt jeder selbst. Dafür gibt es keine Anleitung, weil nichts festgeschrieben ist. Wir leben in einer relativen Welt. Was eben noch möglich war, ist es im nächsten Moment nicht mehr und ebenso ist plötzlich etwas möglich, was noch bis eben vollkommen unmöglich war. Öffnen wir uns der Dimension außerhalb von Zeit und Raum. Lösen wir uns von unseren vollkommen überholten Vorstellungen und Gedanken, wie die Welt ist. Jeder, der sich auf den Weg macht zu sich selbst, kommt an den Punkt, an dem es kein Zurück mehr gibt... weil plötzlich nichts mehr ist, wie es war. Man taucht in die Welt der Relativität ein, und es eröffnen sich vollkommen andere Möglichkeiten.

Warten... Wir wissen nie, wie viel Zeit uns noch bleibt. Es sind die Spuren, die wir auf der Erde und in den Herzen der Menschen hinterlassen, die Zeugnis ablegen, dass es uns gegeben hat. Warten... auf die Liebe brauchen wir nicht warten, weil sie immer da ist. Es braucht einfach unser Offensein. Was könnte uns dann



### 33:

entscheidendes fehlen, wenn wir SIE fühlen und in ihr leben?! Wenn wir in der Liebe leben und aus ihr heraus erschaffen, zum Wohle für uns selbst und andere, braucht man meist gar nicht lang zu warten, bis wie aus dem Nichts Dinge geschehen und erscheinen, über die man sich nur in Freude wundern kann. Warten bis sich ein Weg ergibt? Losgehen, und sehen, dass sich genau dadurch ein Weg erschließt? Finde es heraus. Das Reifen des Schöpferwesens Mensch geschieht im Unsichtbaren. Es tritt in Erscheinung, was wir sind bzw. zu sein glauben. Du erkennst, wie alles wie aus dem Nichts erscheint – es war dir nur nie bewusst. Der Punkt ist: Im Nichtstun liegt oftmals ein großer Segen, weil wir dann dem, was werden will, nicht im Wege stehen. Worauf wartest du noch? Worauf lohnt es sich überhaupt zu warten, wenn es nur den jetzigen Augenblick gibt? Wir warten... auf etwas Bestimmtes. Unsere Aufmerksamkeit ist auf genau das gerichtet, worauf wir warten... und warten... und warten... Und während wir warten, geschieht das Leben um uns weiter und weiter

## 34:

und weiter. Und möglicherweise ist das, worauf du so gewartet hast, schon längst da oder schon vorbeigezogen – du hast/hattest es nur nicht erkannt, weil du auf eine ganz bestimmte Erscheinungsform gewartet hattest. Meiner Überzeugung nach, haben wir unser Leben nur aus einem wichtigen Grund geschenkt bekommen: Wir alle sind da, um die Liebe zu finden – in uns und außerhalb von uns. Und wenn wir sie gefunden haben, wollen wir sie weitergeben, andere daran erinnern, ihnen helfen, sich ihr zu öffnen. Was sonst kann das Paradies auf Erden erschaffen bzw. es schaffen, die Erde zum Paradies für alle werden zu lassen, als nur die Liebe – die Liebe, die sich durch das Leben selbst zum Ausdruck bringt. Und so gesehen lohnt es sich zu warten. Warten, bis sich unser Inneres öffnet, um die Liebe zu fühlen, sich ihrer gewahr zu werden und dann dieses kostbare Leben in Freude ganz bewusst zu leben. Möglichkeiten für ein bewusstes, erfülltes Leben gibt es viele – wenn wir uns dessen bewusst geworden sind. Dafür lohnt es sich, den Weg

## 35:

nach Innen anzutreten. Dem, was wir alle  
sehnlichst suchen (bewusst oder unbewusst) und  
hoffentlich auch eines Tages finden, ist nur in  
uns erlebbar: Die reine Liebe aus der letztlich alles  
wieder neu geschaffen wird, beginnend in der uns  
nicht sichtbaren Welt. Warten und glauben wir,  
dass die Liebe den Weg zu uns findet. Doch  
warten wir nicht damit, um den passenden Weg  
zu bitten, uns ihr zu öffnen! Der Punkt ist: Wir  
sollen sie wollen: Die Liebe – ihr unser ganzes  
Sehnen senden und um sie bitten... dann wird  
unser Warten belohnt. Es wird auch dir dann  
scheinen, dass du nichts Bestimmtes getan hast  
und doch war sie plötzlich da. Genau das ist ihr  
Geheimnis: Nichts können wir TUN, um ihrer  
gewahr zu werden. Es geht nur um unser offen  
sein und dem nichts erwarten, sondern dankbar  
sein für alles, was ist... und schon stellt sie sich  
ein. Dann wird nichts mehr so wie vorher sein.  
Das Buch ist im Buchhandel erhältlich. ISBN 978-  
3741286100 oder im Internet zu bestellen: z.B.  
hier portofrei  
[http://www.buecher.de/shop/persoenlichkeit/-](http://www.buecher.de/shop/persoenlichkeit/)

36:

punkt-/evalonja-

ines/products\_products/detail/prod\_id/456350

08/ Ich danke dem Himmel aus ganzem tiefen Herzen für all die Möglichkeiten die mir gezeigt und geschenkt wurden, um den Traum Bilder und Worte in Büchern zusammenzufügen, leben zu dürfen.

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*6) HERZGLÜCK Gerne lasse ich Dich auch wieder teilhaben an einigen meiner HERZGLÜCK-Momente: Zu sehen, wie Menschen ihre Talente nutzen, um Orte zu verschönern. Speziell erfreute mich natürlich der Regenbogen mit den Schmetterlingen. Immer wieder neue, lauschige Plätze zu finden, die zum Seele baumeln lassen und Ruhe finden einladen. Über manchen ist ein ganz eigener Frieden zu fühlen. Meine Freude und Begeisterung über immer wieder ganz besondere Funde. Hier sind aus einem Stengel zwei Kleeblätter gewachsen. Sie ergeben so ein ganz spezielles Ganzes. Herrlicherweise begegnete mir einige Tage später in einem Bus ein ähnlicher Anblick. Dort hatte

## 37:

man zwei 3blättrige Kleeblätter zusammengefügt und angeklebt. Dies war künstlich geschaffen, was mir die Natur als natürlich gewachsen präsentierte. In letzter Zeit begegnen mir vermehrt Libellen – als Krafttier stehen sie für Zauberkraft. Eine setzte sich auf mein Buch, als ich schrieb. Eine setzte sich immer wieder auf mein Bein. Diese hier setzte sich immer wieder neu in Position für Fotos. Ich hab sie so gern. Entenbabys... \*hmmmmmmmm da geht einfach das Herz auf. Hier eines von ihnen. Wunderzauberschöne Blumen... jede für sich ist sososoooooooooooo schön – ob klein oder groß! Herzen, die mir begegnen in allen möglichen Arten... Luftballons, Steine, Wolken, im Essen... meine Freude ist immer groß. Außerdem beglücken mich seit vielen Wochen immer wieder Hochzeitspaare, denen ich – wenn es gerade möglich ist – auch gern ein Glückskleekärtchen überreiche. Eine Schwanenfamilie auf Erkundungstour. Es sind so edle, majestätische Tiere. Sie strahlen für mich eine besondere Art von Frieden aus. Bei Regen

## 38:

eine HERZFÖRMIGE Pfütze entdecken. Immer wieder darf ich schmunzeln über Dinge und Umstände, die ich als "Mag ich nicht" in eine Schublade gesteckt hatte. Vieles kommt auf neue Weise in mein Erleben, sodass ich sagen kann: "Das mag ich." ... dies gehört zu meinen o.g. Prüfungen... Anzuerkennen, dass alles auf unser "mit dem Herzen sehen" ankommt. Dieser Hahn läuft an einem Kiosk über den Dächern der Stadt frei herum. Früher hatte ich ein ängstliches Gefühl gegenüber Hühnern... dieser Hahn relativierte es. Ich durfte sein seidiges Gefieder streicheln und seinem Kikeriki lauschen, ihn beobachten, wie er die Umgebung beobachtete... Geht einem Hahn dabei etwas durch den Kopf? Der Mensch sagt: Nein... doch können wir da sicher sein? Das waren wieder einige meiner HERZGLÜCKsmomente. Mögen sie dazu anregen, mit offenem Herzen durch den Tag zu gehen und all die Geschenke, die für jeden da sind, wahrzunehmen.7) Die Sonne ... ist unser Lebensspender. Gäbe es die Sonne nicht, gäbe es auch das Leben auf der Erde nicht. So wie uns die

## 39:

Sonne von außen wärmt und uns durch ihr Licht belebt, gibt es auch die Sonne in uns, die uns Freude am Leben fühlen lässt. BRACO... er erklärte es so wunderschön, dass unsere innere Sonne – ebenso wie die Sonne am Himmel – so manches Mal von Wolken verdeckt ist. Doch auch sie ist immer da, auch wenn wir sie nicht sehen können. Wenn es in uns dunkel ist, dann brauchen wir etwas, was die dunklen Wolken beiseiteschiebt. Bildquelle: [www.braco.me](http://www.braco.me) Die wunderbarste Art unseren Himmel wieder klar und blau zu machen und den strahlenden Sonnenschein sichtbar werden zu lassen ist es, BRACO's gebendem Blick zu begegnen. Im Kontakt mit der Stille, wenn wir in seinen Blick eintauchen, wird der innere Funke in uns wieder angezündet, der uns die Freude und Leichtigkeit wieder fühlen lässt. Plötzlich ist das, was wir als so drückend und niederschmetternd erlebten, nur noch federleicht fühlbar. So viele Menschen versuchten schon, die Kraft, die durch Braco zu uns fließt, zu beschreiben. Für mich ist es die reine Liebe mit der wir Dank Braco in Berührung

40:

kommen dürfen, wenn wir uns ihr öffnen. In den wenigen Minuten der Begegnung kann uns all das zuteilwerden, was wir für kein Geld der Welt erwerben können: Liebe, Gesundheit, Freude. Unmengen an Geld werden ausgegeben... oft ohne Erfolg. BRACO ist da und beschenkt die Menschen mit dem, was auch er geschenkt bekommt durch seine Gabe, die himmlische Lebenskraft auf die Erde zu bringen. Es ist ein Angebot, welches wir nutzen können. Es ist für mich DAS Angebot für einen Weg in das wahrhafte Glück über den Weg zu uns selbst. Die Livestreamings finden kostenfrei statt von Dienstag, 30. August bis Donnerstag 1. September 2016 – jeweils beginnend zur vollen Stunde von 17 bis 23 Uhr. Ich wünsche aus ganzem tiefen Herzen – wie auch alle Menschen, die mit und durch Braco verbunden sind – dass das Beste im Leben der Menschen geschehen darf. Mögen wir fühlen, wie sehr wir alle geliebt sind und dankbar annehmen, was uns Tag für Tag geschenkt ist mit unserem Leben und durch das Leben. Zu den Livestreamings gelangst Du hier:



41:

[http://www.braco-tv.me/pages/\\_index.jsp](http://www.braco-tv.me/pages/_index.jsp)

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*8) Meine lieben Wünsche Der Sommer ist noch einmal mit seiner ganzen Kraft zurückgekehrt. Nutzen wir die Zeit, um der Sonne Licht in uns aufzunehmen. Seit Jahren benutze ich keine Sonnencreme mehr. Es war – wie so vieles – ein ganz spontaner Entschluss aus meinem Inneren heraus. Früher hatte ich ständig Sonnenallergie – trotz teuerster Sonnenschutzmittel. Der wichtigste Aspekt ist, dass in der Haut zu 90 % das lebenswichtige Vitamin D gebildet wird. Abgesehen davon erinnert uns die Sonne an unser eigenes Strahlen und die Freude, die uns das Leben wertschätzen lassen, damit wir dankbar sind, am Leben zu sein. Erfreuen wir uns an der Blütenpracht, der Ernte die eingebracht wird, den Schmetterlingen und Libellen, den zirpenden Grillen, dem noch satten Grün... in wenigen Wochen beginnt der goldene Herbst indem sich alles wandelt und zur Ruhe begibt, wenn der Winter naht. Noch ist Zeit zum Baden im warmen Wasser und dem Sonnenlicht,

42:

zum draußen sitzen und staunen über all das, was den Sommer ausmacht. Ich wünsche ein Herz voller Freude und eine Fülle an Herzglückmomenten. Mögen wir einander gute Kameraden und Freunde sein. Mögest Du von Gotte beschützt und gesegnet sein auf Deinem Weg. Herzensgrüße – schön, dass es uns gibt.  
Ines Evalonja [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com)  
[www.feelheaven.de](http://www.feelheaven.de)

NEWSLETTER Oktober 2016 1. Poesie 2. Wieder ein besonderes Schmetterlingserlebnis 3. Eine alte Tasse... 4. Wertschätzung 5. HERZGLÜCKmomente 6. Die innere Sonne 7. BRACO Livestreamings 8. Berggeflüster 9. Meine lieben Wünsche Wieder vorfristig kommt der neue NEWSletter in die E-Mail-Briefkästen. Der Grund hierfür sind vor allem die noch im September stattfindenden Livestreamings mit BRACOs gebendem Blick, die ich als ganz wesentliches und kostbares Geschenk erachte. Auch sonst hoffe ich, dass der Newsletter wieder Freude in Herzen zaubert, Hoffnung schenkt

43:

und inspiriert... 1) Poesie Deine tiefen Sehnsüchte bestimmen den Weg deiner Seele. Deine Begeisterung zeigt dir, wohin dich deine Seele tragen mag. Deine liebevollen Gefühle tragen dich zu dem Weg deines Herzens, zum Tor ins Paradies.\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\* 2) Wieder ein besonderes Schmetterlingserlebnis Auf einem Spaziergang vergangene Woche fiel mein Blick plötzlich an den Straßenrand. Dort saß im Schmutz der Bordsteinkante mit gefalteten Flügeln ein Schmetterling – erstaunlich, dass ich ihn überhaupt entdeckte. Ich hob ihn behutsam auf und sagte ihm, dass sein Platz auf einer Blume sei und ich trug ihn ein Stück bis zu einem Blumenkübel. Dort setzte ich ihn auf eine Blüte. Er öffnete seine Flügel – wie um mir zu danken. Dann schloss er sie wieder und ich setzte meinen Weg fort. Am Ende meines Spaziergangs hatte ich ein ähnliches Erlebnis. Plötzlich fiel mein Blick auf das Stück weg vor meinen Füßen. Da saß wieder ein Schmetterling mit gefalteten Flügeln. Für mich ist immer wieder die Frage

44:

spannend: „Wie wahrscheinlich ist es, dass ausgerechnet in diesem Moment mein Blick auf den Boden fällt?“ Wieder hob ich den Schmetterling auf meine Hand. Diesmal öffnet er seine Flügel und bleibt auf meiner Hand sitzen und läuft darauf herum. Erst nachdem ich meinen Fotoapparat aus der Tasche geholt hatte und ihn verewigt hatte diesen Glücksmoment, flog er in Lichtigkeit dem blauen Himmel entgegen. Solche Momente machen den Reichtum meines Lebens aus. Sie kann man nicht erkaufen oder willentlich hervorrufen – sie sind ein Geschenk, die mein Herz tief berühren und mich so viel Dankbarkeit fühlen lassen.<sup>3)</sup> Eine alte Tasse... Erfreut und staunend erblickte ich diesen zauberhaften Türschmuck auf einem Markt... und fühlte mich sofort erinnert an eine Geschichte aus dem im August erschienenen Buch "Rosenträume", die ich hier gerne mit dir teilen möchte: Eines schönen Morgens öffnete sie den Briefkasten und fand darin eine Einladung ohne Absender. Zu einem Kaffee wurde sie eingeladen inmitten eines bezaubernden Gartens,

## 45:

den sie nie zuvor gesehen hatte. Still war es ringsum bis auf das Zirpen von Grillen und dem Summen von Bienen, die hier und da Nektar aus den Blüten naschten. Bewundernd schritt sie die Wege ab, vorbei an einem Teich mit Seerosen, einem mit Rosen gesäumten Brunnen bis hin zu dem Pavillon der das Zentrum des Gartens bildete. Dort stand nur eine einzelne Tasse gefüllt mit einem winzigen Arrangement aus Blüten und Früchten. Ganz versteckt darin lag ein winziger rosa Zettel. Sie zog ihn mit klopfendem Herzen heraus und las: „Ich liebe Sie! Ein heimlicher Verehrer“ Ihr Blick schweifte umher. Doch sie konnte niemanden entdecken. Neben dem Tisch wurde sie eines Tablettes gewahr, das mit einem Spitze gesäumten Tuch überdeckt war. Sie hob das Tuch an und sah einen Teller mit einem Stück Rosentorte, eine Kanne aus der Kaffeeduft zu ihr wehte, die im gleichen Porzellan gefertigt war, wie Tasse und Unterteller auf dem Tisch. Dabei standen eine kleine Etagere mit feinem Gebäck, ein Zuckerdöschen und ein Milchkännchen. Da sah sie auch noch ein

46:

goldenes Schmuckkästchen auf dem Tablett. Mit etwas zittrigen Fingern öffnete sie es. Sie entnahm ihm ein Goldkettchen mit einem flammenden Herzen. Wieder sah sie sich um. Doch sie war allein inmitten dieses wie verwunschen wirkenden Gartens. Plötzlich kam ein weißer Hund den Weg entlang gelaufen. In seinem Maul trug er einen Strauß weißer Rosen, an dem eine Papierrolle mit rosa Schleifenband befestigt war. Der Hund legte den Strauß vor ihre Füße und trottete wieder davon. Eine verlegene Röte überzog ihr liebliches Gesicht. Tief senkte sie ihre Nase in die intensiv duftenden Blüten und sog den Duft in sich hinein. Sie löste das Schleifenband um das gerollte Papier und las: „Nächste Woche um die gleiche Zeit hier...?“ Würde sie wiederkommen? Wird sich der Unbekannte ihr vorstellen? Wird das Band der Liebe sie einen und einen gemeinsamen Weg gehen lassen? Möglich wäre es. Stimmt's? (aus "Rosenträumerei" ISBN 9783-741242755)

\*\*\*\*\* 4)

Wertschätzung In letzter Zeit fühle ich mich

## 47:

immer wieder daran erinnert, wie wichtig es ist, dass wir all das, was die Menschen, die vor uns lebten und vor allem auch unsere eigenen Ahnen geschaffen haben. All das, was wir heute nutzen dürfen, haben wir ihnen und ihrer Hände Arbeit, ihrem Geist zu verdanken! Wir haben kein Anrecht darauf... es ist ein Geschenk/Privileg, dass wir all die sozialen Gefüge haben und vieles mehr... doch es ist nichts, was uns zusteht. Alle Menschen auf unserer Erde haben das Recht, glücklich zu sein. Nie wissen wir, wie lange wir dass, was wir nutzen dürfen, haben werden. Schauen wir zurück in der Geschichte, haben sich Wandel manchmal von einem Augenblick auf den anderen vollzogen. Dessen sollten wir uns immer bewusst sein. Dankbarkeit für all das, was erschaffen und geschaffen wurde für das heutige Leben und der achtsame Umgang mit allem... Freude an all dem fühlen - damit geben wir unserem Dank Ausdruck. Freude ist der Motor für unser Glücklichein und unser schöpferisches Tun. Ohne unsere Ahnen gäbe es auch uns nicht... dann wären wir heute nicht da! Erinnern

48:

wir uns auch immer einmal wieder daran, dass wir Verantwortung tragen für das, was unsere Nachkommen nutzen können und wie sie unseren Heimatplanet Erde vorfinden! JEDER Einzelne trägt Mitverantwortung für das, was uns umgibt.

\*\*\*\*\* 5)

HERZGLÜCKmomente Es ist mir wieder eine besondere Freude, einige HERZGLÜCKmomente mit dir zu teilen. Da ich so richtig viele Zaubernüsse finden durfte, ging es wieder daran, sie als Geschenke vorzubereiten. Diesmal habe ich Krepppapier genommen und die Zaubernüsse in kleine Säckchen gefüllt. Die Zaubernussgeschichte habe ich auf ein Blatt Papier gedruckt und ganz klein gefaltet, sodass ich sie an die kleinen Säckchen binden konnte. Die ersten Menschen durfte ich damit schon beschenken. In meinem Herzen leuchtet immer wieder die Sonne dabei. Beim Wandern Tiere zu beobachten, ist immer eine besondere Freude für mich. Direkt neben einem Glückskleeblatt saß kürzlich ein kleiner Schmetterling... es ist einer



49:

der Art gewesen, der sich auf meiner Schmetterlingsuhr niedergelassen hatte. Solche Augenblicke gehen mir besonders nah. Solche herrlichen An- und Einblicke erfreuen mich immer... Blumen sind dann das i-Tüpfelchen in Räumen der vergangenen Zeiten. Die unverhofften Begegnungen mit Glücksboten. LICHTvolle Augenblicke... .. manchmal ist es nur eine einzelne Kerze, die einem Moment oder einen Raum etwas ganz Besonderes, Heiliges verleiht. Staunen... das mag ich gern... Wie kann man auf einem Bein stehend in solcher Seelenruhe in sich / bei sich sein?! Freude fühle ich, wenn Tiere sich in meinem Beisein wohl fühlen. Ist es nicht wunderbar, wenn man einen Platz zum Ruhen findet, an dem man sich sicher und geborgen fühlt.... Es ist ein Segen! Rosen... sie zu sehen, lässt mein Herz immer besondere Freude fühlen. Ein Blumenarrangement macht jeden Platz zu etwas Besonderem. HERZEN begleiten meinen Weg..... in vielfacher Form. So oft darf ich einzelne Blüten finden auf meinem Weg. Ich hebe sie auf und lege sie auf

## 50:

Fenstersime, Zäune, Mauervorsprünge... Die Vorstellung, dass jemand auf sie tritt, lässt sie mich hinaufheben, damit hoffentlich noch andere Menschen ihrer gewahr werden. Die ersten Herbstzeitlosen sind zu bestaunen..... wie auch die strahlenden Sonnenblumen... .. und sonstige Blumenschönheiten. Immer wieder fasziniert mich die Artenvielfalt und die kleinen Details jeder Blume. Es ist immer wieder besonders, sich mit einer Blüte in der Stille zu verbinden und Eins mit ihr zu werden. Erinnerst du dich noch an deine Kindheit? ... SPRINGKRAUT! Was hatten wir für eine Freude, diese prallen Hülsen anzufassen und Zeuge zu werden, wie sie in der Hand zerplatzten. Auch heute noch habe ich Freude daran und fühle das leichte Kitzeln, wenn die Samenkapseln in die Handfläche springen. Hin und wieder gibt es auch Schmunzelmomente... wie hier, als ich eine Kuh beobachtete, die partout von einem parkenden Auto nicht weichen wollte... Was ihr wohl daran gefiel? Ich schaue aus dem Fenster und sehe... ? Die letzte Blüte einer Stockrose, die statt der Sonne

## 51:

entgegen zu sehen, mich anlacht. Ja, so etwas erwärmt mein Herz. Das waren wieder einige HERZGLÜCKMOMENTE mit dem Wunsch, dass auch du an jedem einzelnen Tag Augenblicke der Freude erleben darfst und die Geschenke wahrnimmst, die darauf warten, entdeckt zu werden.

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\* 6) Die innere Sonne Was nährt unsere innere Sonne? Es ist die Freude, wie wir auch im Lied „Freude schöner Götterfunken“ hören können. Die Freude nährt uns, hält unsere Hoffnung am Leben und ist der schönste Ausdruck von Liebe. Doch mit der Freude ist das so eine Sache. Oftmals ist man durch Ereignisse im Leben so von ihr abgeschnitten, dass es ist, wie bei einem Auto, das nicht mehr starten kann. Der Wille ist da, doch die Möglichkeit scheint nicht mehr da, um Freude fühlen zu können. Nicht selten geschieht es auch, das Freuen dadurch abhandenkommt, weil sich Freude vermehren, potenzieren möchte. Doch die, die Freude empfinden und sie mit anderen teilen

## 52:

möchten, erhalten kaum mehr Gehör. Entweder hört keiner zu oder die, denen Freudemomente mitgeteilt werden, haben nicht das Talent des Mitfreuens oder tun es tatsächlich nicht aus Neid, Missgunst oder ähnlichen Beweggründen. Was ist zu tun? Wichtig und sehr wesentlich erscheint mir, dass die, deren innere Sonne strahlt, sie behüten. Manchmal ist es besser seine Freude still in sich zu bewahren und damit auch das Strahlen nach Außen, anstatt den Wert so kostbarer Momente zu minimieren, weil andere diese Freude nicht nachempfinden können. Wir dürfen niemals zulassen, dass andere Menschen oder auch Lebensumstände es schaffen, den Freudefunken in uns auszulöschen oder eine Freude, die wir fühlen verpuffen zu lassen. Der Freude kann man auf so viele Arten Ausdruck verleihen. Der Punkt ist: An jedem Tag sollen wir offen sein für die Momente, die uns Lebenskraft schenken und das Gefühl: „Es ist schön am Leben zu sein.“. Und noch wunderbarer ist es, wenn wir diesen Funken in anderen Menschen wieder entfachen, wenn es in ihnen dunkel geworden ist.

## 53:

Manchmal reicht ein ganz winziges Zeichen des Mitgefühls, ein Zeichen, dass niemand allein ist, um nicht nur einem anderen Menschen ein gutes Gefühl zu schenken, sondern auch sich selbst. Manchmal ist jedoch auch die Batterie so leer, dass wie bei einem Auto der Funke nicht mehr überspringen kann oder will; dann braucht der Mensch einen „Vermittler“ einen „himmlischen Helfer“, damit der Gottesfunken im Innen wieder entfacht wird. Solche Menschen „verkaufen“ dir nicht irgendeine Idee, sondern sie helfen aus ganzem Herzen und weil sie eine Gabe besitzen, die ihnen vom Himmel gegeben wurde. Man kann sich von so etwas nur selbst überzeugen, sonst ist dies schwer zu glauben oder nachzuvollziehen. Für mich gibt es zum Entzünden dieses inneren Funkens immer diesen einen Rat: „Lerne Braco kennen.“ Braco – ein Mann aus Kroatien – hat die seltene Gabe, Menschen genau an diesem Punkt zu berühren, der alles im Leben zu neuen Möglichkeiten führt. Weil diese Gabe ihm geschenkt ist, schenkt er die fühlbare Liebe weiter – via Livestreaming im

## 54:

Internet und auch bei weltweiten Liveevents. (www.braco.me oder www.braco-tv.me) Wenn unsere innere Sonne strahlt, fühlen wir uns wohl. Jeder hat sein Schicksal zu tragen, doch mit diesem inneren Funken, der immer aufflammt im Gewahrsein von Liebe, werden wir geleitet und geführt zu den für uns besten Lösungen – vorausgesetzt, wir lassen uns führen. Wir umschiffen dann alle Hindernisse, ohne mit ihnen zu kollidieren. Mögen unsere inneren Sonnen nie verlöschen. Mögen wir durch jede Sonnenblume und alle sonstigen Zeichen, die uns Sonne und Licht ins Leben bringen, immer erinnert sein, dass die Freude der Motor unseres Lebens ist. Selbst zu einer Sonne werden... .. ist das nicht ein wunderbares Ziel?! (aus „...Punkt...“ erschienen September 2016 ISBN 9783-741286100)

\*\*\*\*\* Foto

Quelle: BRACO, Srbrnjak 1, Zagreb 7) BRACO Livestreamings In wenigen Tagen ist es wieder soweit. Wir dürfen BRACO`s gebenden Blick via Livestreaming genießen. Mögen immer mehr

## 55:

Menschen das Geschenk annehmen, um mit ihrem inneren Funken in Kontakt zu kommen, sich selbst wieder zu fühlen und sich selbst kennenlernen. Für diese Kraft aus der Stille gibt es keine Grenzen. Was immer wir bereit sind für möglich zu halten, woran immer wir glauben – die Kraft der Liebe bewirkt, dass sich alles zum Besten für uns entwickeln kann. Zur Ruhe kommen, Frieden fühlen und das Licht im Inneren, das uns all die Schönheit des Lebens erkennen lässt und die Verbundenheit mit allem. In sich selbst ankommen und fühlen, dass das Glück uns schon immer ganz nah war und es auch immer ist, wenn wir in die Stille lauschen... fühlen, was in uns wohnt; erkennen, wer wir wirklich sind. Ob wir unser Herz öffnen möchten, um dieses Geschenk anzunehmen, liegt ganz allein an jedem selbst. Überzeugen kann sich jeder nur selbst und beobachten, was geschieht im Körper und im sichtbaren Leben. Die Livestreamings finden statt von Dienstag, 27. September bis Donnerstag, 29. September 2016 – jeweils von 17 bis 23 h – beginnend zur vollen

56:

Stunde. Zu den Livestreamings gelangst du hier:  
[www.braco-tv.me](http://www.braco-tv.me)

\*\*\*\*\* 8)

Berggeflüster Im September durfte wieder ein Buch das "Licht der Welt" erblicken. Es freut mich sehr, dass es noch rechtzeitig zum Versand des Newsletters online gestellt ist und ich es somit ankündigen darf. Klappentext: "Bewusst zu reisen bringt uns durch jeden Weg auch ein Stück weit näher zu uns selbst, lässt uns wahrnehmen, was ist und werden kann. In der Natur zu wandern ist nicht nur Erholung, sondern kann auch zu tiefgründigen Erkenntnissen führen und uns mit der Quelle in uns in Kontakt bringen. In diesem Buch einen sich Worte und Bilder aus Tagen im Dachsteingebirge in Österreich. Sie wollen einladen, sich zu erinnern, wie kostbar dieses Leben ist und wie viele Geschenke es für alle bereithält, die sich dessen dankbar bewusst werden." Möge auch dieses Buch den Weg zu offenen Herzen finden und eine Brücke schlagen zu Lebensfreude, Dankbarkeit und der Liebe zum Leben. Jeder Tag hat so viel Potenzial für Glück.



57:

Berggeflüster – ISBN 978-3741281129

\*\*\*\*\*

\* 9) Meine lieben Wünsche Der Herbst kündigt sich an nach einem wunderschönen Sommer. Nun können wir uns auf die bunt gefärbten Bäume freuen, das Ernten der letzten Früchte. Bald sieht man wieder bunte Papierdrachen am Himmel schweben. Jede Jahreszeit hat ihren ganz eigenen Zauber. Möge es ein strahlend goldener Herbst werden und wir Zeit finden für Spaziergänge in der Natur. Mögen wir die kleinsten Dinge ebenso wertschätzen und wahrnehmen, wie die Großen – alles hat seinen eigenen Wert für uns und das Ganze. Möge sich das Beste für dich ereignen dürfen und Gottes Schutz und Segen mit dir sein! Meine täglichen Gebete schließen auch dich und dein höchstes Wohl mit ein. Herzensgrüße – schön, dass es uns gibt. Ines Evalonja [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com)

HERBST-Newsletter GLÜCKSZENTRALE 2016 1)  
Poesie 2) Die Welt mit Kinderaugen sehen 3)  
Eine Rose im Rinnstein 4)

58:

Schmetterlingserlebnisse 5) Goldener Herbst 6)  
HERZGLÜCKmomente 7) Der Schönheit in uns  
begegnen – kostenfreie Livestreamings 8)  
Neuerscheinung 9) Meine lieben Wünsche

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\* 1) Poesie Gestrandet an einer  
sprudelnden Quelle reinsten Wassers, fühle ich  
Dankbarkeit ohne gleichen. Der Sonne Licht  
wärmt mich außen und die göttliche Liebe von  
innen. Unaufhörlich sprudelt das lebenspendende  
Nass aus dem Berg, während das Sonnenlicht sich  
ebenso in reicher Fülle verströmt und mir  
Nahrung schenkt für meine Seele. Sie öffnet sich  
vertrauend dem göttlichen Licht, das voller Liebe  
das Beste verspricht. Auch in mir sprudelt diese  
Quelle des Lebens nicht vergebens. Immer wieder  
wird mir offenbar, wie unverzichtbar die Freude  
im Leben immer schon war. Wenn sie die Leere  
im Inneren füllen darf, verströmt sich aus  
unserem Inneren so vieles, was ein Ausdruck  
reinsten Liebe ist. Im Raum der Liebe wird man  
sich dessen gewahr. Aus dem Buch  
„Berggeflüster“ – erschienen September 2016

59:

ISBN 978-3741281122) Die Welt mit Kinderaugen sehen Kinder „sehen“ auf die rechte Weise... Es fasziniert mich immer wieder, welche Weisheit in Kindern wohnt. Leider ist dies nur (noch) wenigen bewusst... Ich möchte hier 3 Beispiele mit euch teilen! Als ich klein war, drehte ich mich im Wald um mich selbst und sagte zu meinem Vater: „Aber Vati, die Bäume sind aber eigentlich flach.“ Noch heute lacht man über meinen damaligen (scheinbaren) Irrtum. Doch betrachtet man es aus anderer Perspektive, dann war das die Wahrheit. Gemessen an der Entfernung zum Himmel z.B. sind die Bäume flach... und aus Sicht eines Kindes sieht ohnehin nochmal alles anders aus. Ein Mädchen, das ich einige Zeit nicht gesehen hatte, kam zu mir und fragte, ob meine Haare gefärbt sind. Sie kannte mich nur mit blonden Haaren. Ich sagte ihr, dass das meine natürliche Haarfarbe ist. Doch aus ihrer Sicht gesehen war es natürlich richtig! Blondiert man Haare, entzieht man ihnen die Farbe und nun sind meine Haare wieder MIT Farbe. Die Natur hat alles wieder „bunt“ gemacht.

60:

An einem Stand, wo ein Mädchen Sachen für 1 Euro anbot, nahm ich 2 Blechübertöpfe mit einem Herz mit. Sie stellte sie mit der offenen Seite übereinander, anstatt wie bei uns Erwachsenen üblich, sie ineinander zu stellen... Doch später ging mir ein ganz schöner Sinn auf... Man sagt: „Jeder Topf findet seinen Deckel.“ Doch wer möchte schon ein Deckel sein?! Es finden sich ja 2 Gefäße... stimmts?! Und deren Inhalte ergeben zusammen einen neuen, sich ausdehnenden gemeinsamen... Es ist so herrlich die Welt wie durch neue Augen zu sehen, wenn man nicht beim linearen, althergebrachten Denken und Wahrnehmen stehenbleibt, sondern immer „weiter geht“ im Sehen, Wahrnehmen, Erkennen. Kinder haben oft eine so tiefgründige und andererseits so klare und einfache Weisheit – es verblüfft und fasziniert mich immer wieder. Wir sollten den Kindern mehr zuhören – HINhören, was sie sagen und uns vermitteln... Wenn ich Kinderfotos von anderen oder auch eigene betrachte, berührt mich das immer mehr... was ist aus den Kindern geworden?! Dies

## 61:

beziehe ich nicht auf das, was sie an Materiellem haben, welchen Beruf sie ausüben usw. Das ist nebensächlich. Wenn ich die Kinderbilder betrachte und all das Zarte, Weiche, Weltoffene, Fröhliche sehe und dann den Schwenk wage ins heute... Ich habe in solchen Momenten ein so tief empfundenes Mitgefühl mit der Menschheit, vor allem weil uns gar nicht bewusst ist, was mit uns kollektiv geschieht. Viele Herzen sind so verschlossen und mit dicken Mauern umgeben, dass wir selbst gar nicht bemerken, dass wir selbst es sind, die sich vom Wesentlichsten und Wertvollsten abschneiden: Der Liebe – und ihrem unvoreingenommenen Blick, auf das, was ist. Diese Mauern um die Herzen und die verschlossenen Türen haben meistens ihren Ursprung in der Kindheit. Dies bewusst zu erkennen, lässt uns Wege zurückgehen, um die Türen wieder aufzuschließen, Mauern einzureißen und uns durch Erkennen, Vergeben und Loslassen zu befreien. Nehmen wir Kinder „ernst“. Wie leicht lacht man über etwas, ohne ich zu fragen, welcher tiefer Sinn dahinter steckt...

62:

möglicherweise sieht ein Kind in seiner unverfälschten Sicht etwas viel klarer und dadurch die Wahrheit. Ich erinnere mich an ein Bild in den letzten Tagen, als ein Junge in einem Schaufenster mit einer dort dekorierten Holzeisenbahn aus Buchstaben spielte – vollkommen selbstvergessen. Er bemerkte gar nicht, dass ihm jemand zusieht. Ein Gedanke war: „Oh je, er macht die ganze Deko durcheinander.“ Die Anhänge symbolisierten Buchstaben und durch das umhängen ging der ganze Sinn verloren. Doch im nächsten Moment habe ich gelacht. Was interessiert einen kleinen Jungen der Sinn, den einzelne Buchstaben ergeben, die in einer Eisenbahn versteckt sind? Was ist der einfachste Sinn einer Holzeisenbahn? Na? Ganz genau – damit zu spielen. Und das tat er so wunderbar, dass ich ihm minutenlang dabei zusah. Es ist wunderbar, wenn wir es schaffen, unser Bewusstsein auszuweiten, verschiedene Perspektiven und Standpunkte einzunehmen... unser Verständnis wird größer – nicht nur für uns selbst, sondern vor allem für das, was uns

63:

umgibt. Unsere Herzen werden weit und Freude zieht wieder in sie ein. Im tiefsten Inneren sind wir immer Kinder – unschuldig und mit einem reinen, sanften, zarten Kern... Erinnern wir uns an die Kinder in den Personen, die uns begegnen – alle kamen wir auf die Erde, um Liebe zu erfahren! Ganz tief berührt bin ich, wenn ich Kindern ganz überraschend so ganz pur begegnen darf – wie z.B. neulich. Ein winzig wirkendes Mädchen tippelt hinter ihrer Mama her. Plötzlich begegnen sich unsere Augen und das Kleine beginnt über das ganze Gesichtchen zu strahlen. Als sie fast bei mir ist, wirft sie mir eine Kusshand zu... Ich warf ihr eine zurück und war so tief glücklich – auch deshalb, weil plötzlich die Mutter aufmerksam wurde, sich nach ihrem Mädchen umdrehte und nun mit ihr weiterlief. Bei meinem heutigen Spaziergang begegnete ich einem Rentnerehepaar, die mit einem ganz kleinen (1,5) und einem größeren Mädchen (3) spazieren gingen. Ich beobachtete sie und plötzlich sah das kleine Mädchen zu mir. Ich winkte ihm und es winkte zurück. Plötzlich

64:

begann es in ihrer Babysprache etwas zu rufen, das klang wie: "Mama". Ich weiß nicht wie lange... ich war schon fast aus dem Blickfeld und sie rief mir immer noch nach... Immer wieder drehte ich mich um und winkte ihr zu. Dann nahm der Opa sie auf den Arm und lief weiter. Solche Momente berühren mich sehr. Sie sind wie kleine Leuchtpunkte im Inneren. Mögen wir aufeinander achtgeben...

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\* 3) Eine Rose im Rinnstein Am Freitag, 14.10 durfte ich in einem Straßengraben den Blütenkopf einer Rose entdecken. Ich konnte nicht an ihr vorbeigehen – ihre äußeren Blätter waren beschmutzt und hatten Abdrücke, als sei jemand auf sie getreten. Ich hob sie auf und hielt sie an meine Nase. Wie als Dankeschön durfte ich einen so süßen Duft von ihr einatmen. Etwas später durfte ich zu diesem Erlebnis nachfolgende Zeilen aufschreiben. Die Rosenblüte ist nun in einem kleinen Gefäß mit Wasser – so darf ich mich noch einige Zeit an ihrer Anwesenheit erfreuen und sie möglicherweise meine Freude



## 65:

und Liebe annehmen...? Wissenschaftliche Experimente ergaben, dass Pflanzen auf Worte, Berührungen und Zuneigung reagieren, besser gedeihen... Dies lässt mich in immer größerer Achtsamkeit mit ihnen umgehen. Eine Rose im Straßengraben Im Straßengraben sah ich dich liegen – beschmutzt, als wäre jemand auf dich getreten. Behutsam hob ich dich auf, schloss meine Hand sacht um dich und atmete hinein in deine Blütenmitte. Ein zarter und doch intensiver Duft stieg von dir auf, der mich im Herzen berührte und er brachte mich drauf – so ganz und gar wurde mir bewusst, wie Gott auf uns Menschen schaut Möge das Schicksal seine Kinder auch in den Schmutz gestoßen haben, mögen wir Wunden davon getragen und äußerlich an Glanz verloren haben. Gott schaut mit anderen Augen und er übersieht uns nicht auch nicht, wenn wir im Graben liegen. Er sieht IN UNS HINEIN und schickt uns Hilfe, damit wir wieder aufstehen können und heil werden. Er sieht immer unsere strahlend schöne Seele – den wertvollen Kern, von dem – wie bei einer Rose –

66:

ein zarter Duft gen Himmel steigt. Er sieht das Licht in uns, auch wenn es noch so schwach scheint. Halte durch, geliebte Seele – so schwer es auch gerade scheinen mag. Erwarte die Zeit, bis er dich erhebt aus dem Schmutz und der gefühlten Pein. Der gefühlte Himmel kann schon auf Erden für dich Wirklichkeit sein. Danke dir, du zauberhafte Rose, für das tiefe Erkennen durch dein dich finden dürfen. Durch dich wurde mir Gottes Liebe offenbar!

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\* 4) Schmetterlingserlebnisse Die Schmetterlings begleiten meinen Weg... Nun durfte ich schon zum zweiten Mal innerhalb zweier Wochen Schmetterlingen zu Freiheit verhelfen. Beide Male waren diese wunderschönen Wesen – viele betrachten sie als die Seelen Verstorbener – an Glasscheiben (einmal in einem Bus und einmal in einem öffentlichen Raum) und wollten ins Freie. Ich entdeckte sie, umschloss sie behutsam mit meinen Händen und trug sie zur Tür. Dort öffnete ich meine Hände und schenkte ihnen die

67:

Freiheit. Es war ein solch großes Freudegefühl. Beim ersten Mal blieb der Schmetterling noch auf meinem Finger sitzen, bis ich ihn gen Himmel bewegte und er davon flog. Auch eine Raupe durfte ich wieder retten vor den Reifen von Fahrrädern. Meine Begleiterin auf meinem Spaziergang rief: "Da, ein Käfer!" Als ich hinsah, entdeckte ich diese kuschlige Raupe und setzte sie ins Gras... möge die Wandlung gelingen zum Schmetterling. Ich bin so dankbar für solche Erlebnisse. Sie sind wie kleine funkelnde Edelsteine im Herzen.

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\* 5) Goldener Herbst Wohnt sie noch in dir - die Begeisterung? Diese märchenhafte Freude, derer Kinder auf so ansteckende Weise fähig sind? Ein goldener Herbsttag. Eine kleine Allee mit Bäumen - prall angefüllt mit gelb gefärbtem Laub. Der Sonne Licht lässt es zu Gold werden. Plötzlich hebt ein leiser Wind an zu wehen. Sacht fährt er in die Wipfel und plötzlich regnet es goldenes Laub von den Baumriesen. Du fühlst dich eingeladen, deine Arme auszubreiten

68:

und unter ihnen zu tanzen. Strahlend hebt sich dein Gesicht dem goldschimmernden Regen entgegen und du fühlst dich beschenkt wie Goldmarie. Die Sonne wärmt dein Gesicht und in dir wird es immer heller und strahlender. Du beginnst eine Melodie zu singen, die dich immer mehr gen Himmel trägt. Der Wind ebbt ab und langsam schwebt das letzte Blatt aus der Höhe in deine Hand. Wie benommen stehst du inmitten des schimmernden Laubes und kannst nichts anderes denken als: „Was für ein Tag. Ich fühle ein Glück ohne Ende. Danke. Danke. Danke!“

Aus dem Buch „Momente voller Zärtlichkeit“ ISBN 978 3739237954 Bei meinem letzten Besuch am Grab meines „heimgegangenen“ Vaters schien die Sonne durch die Bäume und plötzlich hob ein Wind an.... Es schwebten gelbe, wie Gold schimmernde Blätter zu Boden und ich drehte mich mit einem Lächeln in diesem Blätterregen, als ich mich an diese Geschichte erinnerte im Newsletter. DANKE Papa! 6)

HERZGLÜCKMOMENTE Wie in den Glückspostnewslettern zur lieben Gewohnheit

69:

geworden, möchte ich auch diesmal wieder einige HERZGLÜCKmomente mit Dir teilen, die ich an die Kette meiner Erinnerungen geknüpft habe: Ich durfte bei einer Vorführung zugegen sein, bei der eine Floristin vorführte, was man aus Blumen alles Wunderschönes herstellen kann – dies war vollkommenkostenfrei. Ich bin immer wieder fasziniert, was der Mensch mit den Schätzen aus der Natur Zaubervolles herstellen kann. Verschiedenste Herzfunde... Diese zwei Herzsteine haben mir ein ganz besonderes Erlebnis geschenkt. Die aufmerksamen Newsletterleser erinnern sich vielleicht noch daran, dass ich bei einer Wanderung einen winzig weißen Herzstein entdecken durfte. Nun wiederholte sich dieses Erlebnis am Meer. Ich war barfuss gelaufen und hatte mich auf mein Handtuch gesetzt. Als ich aufstand, entdeckte ich den linken kleinen weißen Herzstein und war sofort erinnert und sehr bewegt. Kurz darauf schaue ich neben mein Handtuch und entdecke den rechten, etwas größeren weißen Herzstein. Für mich sind solche Momente der Ausdruck

70:

reinsten Liebe und ich fühle mich Gott so nahe. Nichts Künstliches oder Inszeniertes kann solche Augenblicke ersetzen, nichts ist wertvoller... Und dieses tiefe Fühlen wiederholt sich beim Betrachten des Fotos mit großer Dankbarkeit. Ein vollkommen bemooster Brunnen zog seine Aufmerksamkeit auf sich... in ihm lebten mehrere kleine Schildkröten und im Schein der Morgensonne durfte ich mich über einen Regenbogen freuen! Ich bewundere die Kunst, die so lebensecht Gefühle auszudrücken vermag... so wie hier bei dieser Skulptur... man kann die Liebe und Freude dieses Mönchs mitfühlen. Einfach nur großartig! Blumen... immer ein Grund für Herzglück 3 Diese Blüte - halb Gelb und halb Rot faszinierte mich auf besondere Weise... zeigt sie doch so schön, was auch in uns Menschen zu finden ist... die Welt von hell und dunkel, männlich und weiblich. Je mehr man sich einlässt auf die Natur aus Lehrmeister, umso mehr "versteht" man mit dem Herzen, sieht man wie durch innere Augen. Nun wissen wir auch, dass AMOR eine Gefährtin hat... Amorena :-)

Die

71:

Freude, etwas von der Natur geschenkt zu bekommen... Walnüsse \*hmmmmm Von einem Spaziergang etwas mitbringen für Dekorationen oder das leibliche Wohl ist etwas, wofür ich sehr dankbar bin. Es ist auch wunderbar die Schätze in der Natur zu spüren – ihre verschiedenartige Beschaffenheit. Das Betrachten der aufgeplatzten Kastanie brachte mich wieder zu einem schönen Vergleich... In jedem von uns liegt ein wertvoller Kern – selbst im "stacheligsten" Zeitgenossen... Es dauert nur seine Zeit, bis sie ihn offenbaren. ohne Worte... Aufgeschnittener Paprika kann aussehen wie Glücksklee Es machte mir Gänsehaut, als dieses Buch namens „Palmblätter“ zu mir fand. Es ist mit einer Widmung versehen von einem Mann an seine Braut – datiert Weihnachten 1900 – es berührt mich sehr. Wenn die Abendsonne ihre milden Strahlen zur Erde sendet, verwandelt sich so manches in Gold... wie hier das Wasser – faszinierend schön! Unterwegs ein Regenbogen Ein Paar Turteltauben Es freut mich, wenn auch „Ausgedientes noch Verwendung findet, statt auf

72:

dem Müll zu landen. Eine Wiese voller Klee... lediglich 2 Glücksklee waren hier und diese standen direkt vor meinen Füßen – so ist es mit dem Glück sehr oft... es ist näher, als wir denken bzw. so nah, wie wir denken, dass es ist. Schauen wir nicht in die Zukunft, sondern seien wir dankbar für all das, was uns JETZT, am heutigen Tag an Glück geschenkt wird... Außerdem sagt das Glück „Immerhin ZWEI, statt „nur“ zwei! Auf meinem Spaziergang entdeckte ich am Boden einen Marienkäfer. Ich hob ihn auf, um ihn ins Grüne zu setzen, damit niemand auf ihn trete. Vorher machte ich noch dieses Foto. Daheim entdeckte ich am Fenster einen Marienkäfer. Um ihn in die Freiheit zu schicken, öffnete ich das Fenster weit, doch er blieb und krabbelte auf gelben, gemalten Blumen an der Wand umher. Ich nahm ihn in die Hand und lief mit ihm nach draußen. Er ließ sich erst nicht auf eine Blume setzen. Als es gelungen war, flog er davon. Vor dem Schlafen las ich noch die schöne Bedeutung des "Herrgottsvögeleins" – ein anderer Name für Marienküäfer – als Krafttier



73:

nach. Mit frohem Herzen wollte ich gerade da Licht ausschalten, als ich auf dem Lampenschirm einen weiteren Marienkäfer entdeckte... Gleich 3 Glücksboten an einem Tag... diese schönen Synchronizitäten zaubern Freude ins Herz. Etwas später saß diese Grille auf der Treppe... natürlich darf auch sie ins Gras. Ist sie nicht wunderschön?! Wassertropfen auf einem Blatt... Ich betrachte so gern die Schönheit in der Natur die sich zeigt und erinnerte mich auch an die Kostbarkeit des Wassers und den Segen, dass wir so viel davon haben. Mögen wir es dankbar achten. Am Abend durfte ich mich noch über wunderschönste Rosen freuen, die in der Abendsonne noch einen süßen Duft verträumten, der bis in meinen Bauch seinen Weg fand und mir ein wohligeudigen Gefühl schenkte - ebenso wie der Anblick der zarten Blüten. Dies war eine kleine Auswahl von erlebten und gefühlten Herzglücksmomenten. Mögen wir achtsam durch jeden einzelnen Tag gehen, damit wir sie nicht übersehen die Geschenke die uns gemacht werde... aus ihnen kann uns unermessliche Freude erwachsen und

74:

vieles offenbart werden. Möge unsere Kette der Erinnerungen an solche Momente immer länger und länger werden...!

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\* 7) Der Schönheit in uns begegnen –  
kostenfreie LivestreamingsWelch strahlende  
Pracht! Da ruht sich sogar ein Grashüpfer mal  
aus! Diese winzige Schnecke an dieser  
leuchtenden Schönheit symbolisiert so  
wunderbar, was wir durch BRACO`s Blick  
während der Livestreamings zu finden vermögen:  
Ruhe Stille in uns Licht Liebe zum Moment und  
allem, was uns umgibt Ein Zuhause-Gefühl uvm.  
Dies schließt auch die Liebe für uns selbst ein.  
Diese Kraft die durch Braco wirkt, ist wie ein  
Wegbegleiter durch unser Leben. Sie macht uns  
auf uns selbst aufmerksam und all die Schönheit,  
die uns an jedem unserer Tage umgibt. Sie ist wie  
Wasser, die uns innerlich reinwäscht von der  
Vergangenheit, damit wir wieder voller  
Zuversicht und Freude in die Zukunft schauen  
können. Sie ist wie das Leuchten dieser Blumen,  
die uns an das Licht in uns erinnern... Diese Kraft

75:

erinnert uns an den Punkt in uns, der uns daran glauben lässt, dass selbst Unwahrscheinliches möglich wird... Ich wünsche allen, die die Livestreamings nutzen, eine berührende Begegnung mit sich selbst und einen tiefen Glauben an die göttliche Quelle, durch die wir alle vereint sind. Die Livestreamings finden statt von Dienstag, den 25. Oktober bis Donnerstag, den 27. Oktober 2016 – jeweils beginnend zur vollen Stunde von 17 bis 23 Uhr. Hier findest Du den Direktlink zu den Livestreamings <http://www.braco-tv.me/livestream.jsp> Hier noch ein kleines aktuelles Heilungsgerlebnis. Vor vielen Jahren hatte ich eine Allergie. Morgens wenn ich aufwachte und mich aufrichtete, lief es aus meiner Nase wie Wasser. Ich weiß nicht, wie viele Monate ich dies hatte. Nachdem ich damals zu Braco kam, war es weg. Vorgestern hatte ich dieses Phänomen plötzlich wieder. Allerdings auch während des Tages. Als erstes nahm ich ein altes Hausmittel zu Hilfe – Inhalieren mit überbrühten Kräutern. Bis zum nächsten Tag war es gut. Dann begann es wieder. Diesmal schaute

76:

ich mir BRACO`s DVD "Vom Funken zur Flamme" an - seine Kraft hilft uns auch über die DVD`s und seine Stimme, die auf dieser DVD zu hören ist. Und? Es ist spurlos verschwunden. Immer wieder ist es wie ein Wunder und doch auch nicht. Mittlerweile bin ich davon überzeugt, dass durch die Kraft der Liebe alles möglich wird... sie bringt alles wieder in Ordnung - so, wie es unserem höchsten Wohl dienlich ist. Einmal wieder sage ich: DANKE (Hvala) Braco!

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\* 8) Neuerscheinung Auch im Oktober durfte wieder ein Buch das Licht der Welt erblicken. Es heißt: La Mer Inhalt: Der beste und größte Lehrmeister ist und bleibt die Natur, da wir selbst ein Teil von ihr sind. Schon Goethe sagte, dass ein gescheiter Mensch die beste Bildung auf Reisen erhält und so mache ich mich immer wieder ganz bewusst als Lernende (ganz oft auch mit kindlichem Herzen und Blick) auf den Weg der Selbsterfahrung und Selbsterkenntnis. Meine Bücher mögen dazu anregen, die Vielfalt und den Reichtum des

77:

Lebens nicht nur mit den uns gegebenen Sinnen wahrzunehmen, sondern vor allem zu FÜHLEN. La Mer – es klingt wie Poesie ... auch sie ist verbunden mit dem Meer und allem, was es uns schenkt. Ich lade ein auf eine Gedankenreise, die hoffentlich den Punkt im Inneren berührt, der zum Öffnen für das Unaussprechliche führt und uns wieder staunen lässt ... ISBN 978-3741289408

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*9) Meine lieben Wünsche Fast sind 10 Monate diesen Jahres um. Die Tage werden kürzer. Die gemütliche Zeit ist eingeläutet, in der man so ganz andere Dinge gern tut, als im Frühling und Sommer. Doch erst dürfen wir hoffentlich noch goldene Herbsttage erleben und noch einige Schätze in der Natur finden. Es ist jetzt auch die Zeit, in der wir uns innerlich auf Weihnachten vorbereiten... uns des Sinnes dieses besonderen Festes bewusst machen. An Weihnachten möchte Christus in uns geboren werden als Licht – dafür braucht es eine reine Krippe und unser Wollen und Herzenssehnen,

78:

ihn zu empfangen. Wie immer wünsche ich uns allen, dass sich das Beste verwirklichen darf in uns innen und in unserem Leben. Möge sich alles zum Wohle aller an herausfordernden Situationen Beteiligten lösen dürfen. Mögen wir nie das Höchste in uns und anderen aus dem Blick verlieren. Möge Gottes Schutz und Segen sicht- und fühlbar begleiten. Möge unser Glaube und unsere Erfahrung zurück ins Urvertrauen führen dürfen. Ein kleiner Hinweis noch zum Abschluss. Ich habe auf der Homepage [www.glueckszentrale.de](http://www.glueckszentrale.de) eine neue Rubrik eingerichtet: Newsletter. Hier werde stehen die Newsletter als PDF zum Download zur Verfügung, ab 2016-August.

<http://www.glueckszentrale.com/newsletter/2016/> Herzensgrüße – schön, dass es uns gibt! Ines Evalonja [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com)

NEWSLETTER November 2016 1 – Poesie 2 –  
November 3 – Fragen 4 – Herzglückmomente 5  
– Vom Funken zur Flamme 6 – Liebe 7 –  
Neuerscheinung im November 8 – Meine lieben

# 79:

## Wünsche

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\* 1) Poesie Wo kann dir etwas näher sein als in dir, in deiner Mitte? Womit du in dir in Liebe verbunden bist, kann niemals getrennt von dir sein. Du ruhst in Frieden in der Liebe, es stehen still die Siebe, durch die die Spreu wurde vom Weizen getrennt. Durch all das, womit du in Liebe geeint bist, fühlst du dich niemals allein. In dir ist alles still und rein, du bist angekommen in deinem SoSein.

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\* 2) November November: Nebel, Herbststürme, zunehmende Dunkelheit draußen, Abschied von Blüten und den Farben der Natur, zunehmende Kälte... doch auch: Sonne, blauer Himmel, Eisblumen in frostiger Nacht, warme Stuben und Kerzenschein, Vorfreude auf das nahende Weihnachtsfest und die innere Vorbereitung auf die Geburt des Christuskindes in uns, Ausrichtung auf all die Farben der Innenwelt, Träume, Zeit um inspirierte Gedanken in die Tat umzusetzen,

80:

mein Lieblingssternbild Orion am nächtlichen Himmel, der Erinnerungstag an meine Geburt. Mir ist der November so lieb wie jeder andere Monat auch. Die Sonne lässt sich nicht so oft sehen, doch wenn sie ihre Strahlen zur Erde schickt, ist es besonders schön. Noch ist buntes Laub an den Bäumen, das angestrahlt durch der Sonne Licht einen besonderen Zauber versprüht. Im Wind scheinen die Bäume zu tanzen und die Blätter durch ihr Zuwinken Abschied zu nehmen. Es ist wunderbar, sich ganz bewusst einzulassen und zu beobachten, was in der Natur geschieht und auch in uns selbst... wie sich das Fühlen verändert. So wie die Natur sich zur Ruhe begibt, kommt auch im Menschen ein fühlbarer Frieden zustande. Es ist, als lege sich etwas über Geschehnisse und Ruhe kehrt ein – Ruhe, um das Licht der Weihnachtszeit zu empfangen, sich dessen Bedeutung bewusst zu werden. Die Tage vor dem Tag, an dem ich vor inzwischen bald 47 Jahren das Licht dieser Welt erblickte sind für mich eine Zeit des bewussten Hinschauens auf das vergangene Lebensjahr. Was ist aus meinem



## 81:

Leben gegangen, was durfte werden. Was waren eindrückliche, gefühlte Erlebnisse. Und dann kommt wieder der Punkt, an dem die Vergangenheit mit dem Jetzt und der Zukunft Eins wird – das Gefühl: Es ist alles gut, wie es ist. Die Liebe wandelt im Innen alles und durchweht mit ihrem ihr innewohnenden Zauber das Erleben der Sinneswelt im Außen. Ganz im Moment zu verweilen – ohne Gedanken – es ist ein so wunderbares Glücksfreudegefühl. Gerade als ich dies schreibe und ich mich erfüllt fühle von Liebe, öffnet sich der Himmel und die Sonne blinzelt durch goldgefärbtes Laub der Bäume vorm Haus. Das Blau hinter den Wolken ist strahlend hell. Blätter tanzen durch die Luft und lassen mich lächeln. Geht man als bewusst lernen wollender Mensch durch die Tage, fällt so viel ins Blickfeld. So war es eine Frau, die Laub zusammenfegte und ein Mann, der mittels Laubsauger Laub vor sich her pustete. Beide schafften Ordnung und türmten die Blätter zu Haufen auf. Eine Seite des Gehsteigs hatte mir die größte Freude bereitet, denn ich konnte durch

82:

das Laub dort rascheln wie ein Kind. Der „saubere“ Gehsteig bot diese Möglichkeit nicht. Nun kam der Gedanke: „Was wäre, wenn eine Windböe käme und alles Laub wieder verteilt?“ Natürlich wünschte ich das den beiden Personen nicht, weil ich mir vorstellen konnte, dass sie sich darüber kaum freuen würden. Doch der Wind kennt solche Gedanken nicht. Ist er deshalb böse? Nein ist er nicht. Er weht – das ist seine Natur – mal kräftig und mal leise. Die Ordnung die der Mensch schafft, hat nichts gemein mit der höheren Ordnung der Natur. Es heißt, dass kein Blatt zufällig irgendwo landet... Ich gehe so gern und schaue, welche Muster und Bilder sich ergeben durch das Wirken der Natur – bevor der Mensch eingreift und gemäß seines Ordnungsbewusstseins verändert, was ist. Natürlich findet man immer Gründe für das, was man tut – doch genauso kann man Gründe dafür finden, es einfach einmal zu lassen, wie es ist. Sich einlassen auf die Natur, sich hineinfühlen und in sich schauen, was es im Innen auslöst an Gefühlen, Gedanken... Eine einzige Situation am

83:

Tag kann uns so viel Erkenntnis bringen über uns und das Leben selbst. Draußen weht der Wind. Die Zweige der Hängebirke stehen mal waagrecht in der Luft, dann baumeln sie ganz sacht hin und her. Noch halten die Äste die Blätter fest. Doch es kommt der Moment, wo sie sich lösen und zu Boden wehen. Wo sie schlussendlich landen werden, weiß ich noch nicht zu sagen. Werden sie aufgehoben und benutzt für eine schöne Dekoration, landen sie im Müll, wärmen sich Hände an dem Lagerfeuer in dem sie landen, werden sie auf einem Komposthaufen Teil von neuer, fruchtbarer Erde auf der wieder Blumen blühen, landen sie im Schulunterricht zur Bestimmung der Baumart, dienen sie als Vorlage für ein Bild...? Vieles ist möglich und doch geschieht nichts zufällig. An jedem Tag warten Geschenke, die uns mit der Liebe verbinden können. Es ist nur die Frage, ob wir uns zu ihnen führen lassen... So sind es viele Gelegenheiten, die mir zum Geschenk werden wie z.B.: Scheinbar zufällige Entdeckungen auf einem Spaziergang in der Natur, die mich zur

## 84:

Erkenntnissen führen oder ein Marienkäfer in einer Rosenblüte, eine Rosenblüte mit zartem Duft... denn wer hat meine Schritte genau zu diesen beiden geführt, die mein Innerstes dadurch mit Freude erfüllten und mich mit der Liebe verbanden? Ja solcherart Augenblicke sind es, die mich reich beschenken und mein Leben zu einem anderen werden ließen. Immer weiter führt der Weg weg von Aussagen: Das ist so oder so. Ich mag dies und das nicht. Ich komme um diese Uhrzeit an. Das Leben zeigt mir immer wieder, dass ich nur mein Möglichstes dazu beitragen kann, dass es so oder so werden kann. Doch es ist nicht sicher. Immer wieder mahnt es mich, mich nicht festzulegen auf dies oder das, weil Lebensumstände eintreten können, in denen ich das, was ich aus meiner „Das mag ich Liste“ verbannt habe, wesentlich werden könnte für mein Leben. Ganz im Jetzt leben bedeutet auch, aus diesem Augenblick heraus bewusst Entscheidungen zu treffen. Jetzt mag etwas genau das Passende sein doch dann macht der Lebensweg eine Biegung und das, was eben noch

85:

die beste aller Lösungen war, kann keine Anwendung mehr finden. Es ist nie sicher, wohin uns Entscheidungen führen, doch sicher ist, dass wir immer Entscheidendes lernen können. Aus einem guten Gefühl heraus zu agieren, schafft fühlbare Sicherheit. Sich aus dem Moment heraus entscheiden, bedeutet nicht, dass es auf ewig so bleiben kann, denn das Leben ist Wandel. Und doch bringt das sich Entscheiden für einen Weg Frieden. Es ist Frieden, wenn alle sonstigen Angebote ausgeblendet sind und man sich auf diesem gewählten Weg wohl und glücklich fühlt. Für mich ist die wesentlichste und beglückendste Entscheidung an jedem einzelnen Tag meinen Weg mit Gott zu gehen und ihm und damit der Liebe zu vertrauen. Durch ihn veränderte sich alles in mir und dieser Wandel geht fühlbar weiter. November – einer von zwölf Monaten – genauso gut oder schlecht wie alle restlichen Monate. Doch in Wahrheit ist er keines von beiden sondern einfach die Möglichkeit, eine Fülle an Möglichkeiten, Liebe zu fühlen, Freude zu finden, glücklich zu sein. Die

## 86:

Rahmenbedingungen schafft die Natur – was wir aus ihnen machen und innerhalb ihrer sind, ist unsere Wahl – wird uns dies bewusst, treffen wir ganz sicher auch die für uns passende von Moment zu Moment.

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\* 3) Fragen Täglich werden so unzählig viele Fragen gestellt. Nehmen wir uns Zeit, Fragen, die in uns auftauchen, auch mal unausgesprochen zu lassen, damit in uns eine Antwort entstehen kann? Fragen wir uns manchmal, warum uns die Fragen beschäftigen, die uns im Kopf herumschwirren? Fragen über Fragen... haben sie Sinn? Bewegen sie Entscheidendes? Wenn es still geworden ist... es keine Fragen im Kopf gibt, weil es keine Antworten braucht... dann ist im Inneren die Heiligkeit zu fühlen – ein Licht, eine Erhabenheit für die es keine Worte gibt, sie zu beschreiben. Um aus dem Alltagstrott und -denken auszusteigen, unseren Blick zu heben, Grenzen aufzuheben, lohnt es sich, sich selbst Fragen zu stellen oder sie zum Nachsinnen weiterzugeben,

87:

die uns größer, weiter denken lassen... zum Beispiel: Wäre Leben möglich, wenn die Erde eckig wäre? Da doch (folgt man der Wissenschaft) bis ins Kleinste bis heute erforschte Teilchen alles rund ist – siehe auch Planeten, Monde – wieso ist dann das vom Menschen Erschaffende meistens eckig? Was wäre, wenn dies anders wäre und wir in runden Bauten lebten und von rundem Mobiliar umgeben? Was wäre, wenn Jesus zurückgekehrt wäre oder es würde (Vorausgesagt wurde es in vielen Prophezeiungen). Würden wir ihn erkennen? Würde er sich zu erkennen geben? Würden wir ihm glauben, wenn er sich zu erkennen gibt? Was müsste geschehen, dass wir ihm Glauben schenken? An den „Wundern“ die er bewirkt? An der Liebe, die die Menschen in seiner Gegenwart fühlen? Wie wäre es im Paradies? Gäbe es Tag und Nacht, Hell und Dunkel? Wie wäre das Wetter im Garten Eden – dem Menschen zum Wohlgefallen? Solche Fragen mit in den Tag nehmen. Sich Zeit gönnen und die Stille in diese Zeit einladen.

88:

Antworten... werden sie kommen? Vertrauen wir ihnen? Viel Freude beim sich Einlassen auf das Leben und Erleben der stets wirkenden Liebe und höheren Intelligenz die uns immer wieder einlädt, uns selbst zu begegnen und uns zur besten Version unseres Selbst zu entwickeln, heranzureifen in ein neues Bewusstsein – einem Leben, dass über dieses eine Leben hinausgeht und nachfolgenden Leben dient.

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\* 4) HERZGLÜCKMOMENTE

Auch in diesem Newsletter teile ich gern wieder einige HERZGLÜCKmomente: Wenn der Wetterbericht Regen voraussagt und dann doch die Sonne scheint – das sind immer ganz besondere Herzglückmomente – im Licht der Sonne ist alles nochmal so schön! Zu Menschen geführt zu werden, die das, was sie tun, von Herzen gern tun und sich noch Zeit nehmen Kleinigkeiten im Alltag zu verändern, die – wenn es viele tun, Großes bewirken können: Einen Thermobecher dabei haben für den Coffee to go, einen Stoffbeutel in der Handtasche haben für



89:

Einkäufe und so einen kleinen Beitrag leisten für weniger Müll. Einen Marienkäfer in einer Rose entdecken Ein Eis - kunstvoll zu einer Rose geformt - köstlich war es obendrein! Seifenblasen in ihrem schillernden Regenbogenlicht Raschelnd durchs Herbstlaub laufen Schwäne beobachten - Ruhe und Frieden fühlen Glückskleefunde Berührende Begegnungen mit Kindern... wenn wie aus dem Nichts plötzlich ihre Augen beginnen zu strahlen wie Sonnen und mich anblicken, mir zuwinken Straßenmusikanten, die einladen, aus der Zeit auszusteigen und für einige Momente die Ewigkeit im Inneren zu fühlen durch die wunderschönen Melodien, die sie den Passanten schenken Augenblicke, in denen ich anderen etwas geben darf und sie es in Freude annehmen - es verbindet fühlbar die inneren Funken zu einem Licht. Ein kunstvoller Lüster mit Rosenblüten... \*hm mmmmm Romantik pur Gemütlich in einem Caféhaus sitzen, Gedanken nachspüren und aufschreiben. Aus dem Moment heraus Geschenke zu machen... wie in in diesem Café, als eine junge Frau die in

90:

meiner Nähe saß mir sagte, dass sie meinen Füllfederhalter ganz toll findet. Mein Herz sagte. „Schenke ihn ihr“ und ich tat es. Nun schreibt eine wunderschöne junge Frau nun nicht mehr mit ihrem Bleistift, sondern einem Füllfederhalter der ihr gefällt in ihr Buch... Was sie schreibt? Mögen es gute Gedanken sein. Ich freue mich jetzt noch, dass ich das getan habe. Nichts können wir einst mitnehmen, wenn unsere Seele den Körper verlässt, doch solche Momente sind in ihr gespeichert und verbinden Leben... Ein Klavier mitten in einem Park... und das unaussprechbare Glücksgefühl beim Zuhören, als ein junges Mädchen noch ein Lied spielte, obwohl sie gerade im Begriff war zu gehen mit ihrem Freund. Die Handwerkskunst zu bestaunen in Kirchen und altehrwürdigen Gebäuden. An einem sonnigen Morgen mit Raureif bedeckte Blüten zu entdecken. Solch eine Pracht... Im November noch Erdbeeren im Garten zu haben Das waren wieder einige Herzglückmomente aus meiner Schatztruhe an Erinnerungen der vergangenen Tage seit dem

91:

letzten Newsletter. Mögen auch dir unzählige Augenblicke bewusst werden, in denen du fühlen kannst, wie nah dir die Liebe stets ist!

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\* 5) Vom Funken zur Flamme

Auch im November können wir Braco`s Angebot: uns mit der Liebe in Kontakt zu bringen – sie zu fühlen – annehmen. Weil ich den Text, den Braco auf der DVD „Vom Funken zur Flamme“ spricht für sehr wesentlich halte, möchte ich diesen hier teilen. Möglicherweise hat dieser Impuls einen wichtigen Sinn. Text „Vom Funken zur Flamme“ „Ihr seid zu mir gekommen, zu Braco, zu meinem Blick oder zu meiner Stimme, ohne zu wissen, ob ihr mich sehen oder hören werdet. Aber das ist nicht wichtig, denn das könnt ihr weder hören noch sehen. Das könnt ich nur erleben und spüren. Ich, Braco, beziehungsweise meine Kraft, ist hier für alle, die sie wollen und die hoffen, dass sie bekommen oder spüren werden, was Tausende schon erlebt haben. Ich bin hier, um Euch alle mit der gleichen Liebe und Wärme, mit den

92:

gleichen Gedanken und Wünschen zu umarmen und zu versuchen, dass ihr das, wofür ihr gekommen seid, auch bekommt. Einige werden das vielleicht dieses Mal erhalten, einige ein anderes Mal. ... und ihr seid es selbst, die entscheiden, wann ihr kommen werdet, beziehungsweise das, was Euch spirituell leitet und Euch zu Eurer Begegnung mit mir gebracht hat. Zu mir kommt ihr spontan, auf Euren Wunsch, Euren Gefühlen, Möglichkeiten oder Bedürfnissen. Das, was ihr gesucht habt, könnt ihr finden. Ihr könnt bekommen, was ihr Euch wünscht, abhängig von der Quelle, die entscheiden wird, wem und wie der Wunsch erfüllt wird, Probleme gelindert werden und manchmal auch verschwinden. Heute hört ihr meiner Stimme zu, ein anderes Mal werdet ihr mich sehen, und dann werde ich versuchen, Euch durch meinen Blick zu schenken, was Euch zusteht, wobei ich auf dieselbe Art und Weise und in demselben Augenblick, mit derselben Liebe auf Euch wirke! Sei es, dass ihr mir zuhört, sei es, dass ihr mich anseht, ihr bekommt das

93:

Gleiche. Denn das, was ihr bekommen sollt, ist da! Einige spüren Wärme, ein Strömen... Ihr spürt Tränen und dann werdet Ihr eins mit dem Teil der Quelle, aus der die Hilfe stammt. Diese unversiegbare Quelle der Energie, die jetzt durch Euer Wesen strömt, wird versuchen, Euch – aber auch Euren Nahestehenden, deren Fotos Ihr mitgebracht habt – glücklicher, fröhlicher, gefühlvoller, gesünder zu machen. Genauso, wie ich Euch jetzt durch meine Stimme mit dieser unsichtbaren Energie streichle, so respektiert auch Ihr Euch gegenseitig und grenzenlos. Denn wisst, dass die menschlichen Körper in denen sich unsere Seelen befinden, nicht einzigartig sind. Einzigartig ist das, was uns verbindet, was wir fühlen. Wir Menschen glauben eher an das, was wir sehen – an den Körper – und deshalb respektieren wir uns gegenseitig nach Kriterien wie Hautfarbe, Aussehen, Geschlecht, Religion oder Glaubensansicht. Und oft vergessen wir, was sich in ihm befindet. Wir vergessen, diesen unsichtbaren Funken, der uns glücklich oder traurig, müde oder ausgeruht macht. Und ich

94:

versuche, Euren Funken zu helfen, damit sie immer stärker entflammen damit sie aufglühen, zur Flamme aufflackern – die Euch wärmen wird. Verbinden wir unsere Funken, unsere Flammen und lasst uns eine große Sonne sein, die unerreichbaren Glanz und Lichtschein verbreiten wird – ohne Rücksicht darauf, wo wir uns befinden oder mit wem wir zusammen sind. Entzünden wir diese kleinen Funken, damit sie glänzen und die Flamme von Euch auf andere übertragen wird. Fangen wir an, über uns nachzudenken, aber nicht nur über unseren Körper, sondern auch über diesen Funken, der sich in ihm befindet. Schenkt ihm Erholung, ohne ihn mit überflüssigen Informationen zu belasten, ohne nur an sich, an sein Aussehen zu denken. Ohne zu wünschen, nur seinen Nahstehenden zu helfen. Lasst uns vielmehr eine Hand der Hilfe reichen und positiv denken. Lasst nicht zu, dass euch Finsternis und Hass überkommen. Denn dann werden unsere Funken schwinden. Erinnerst Euch an meinen Anfang, an Ivicas Anfang. Erinnerst Euch, wie Euch damals

95:

versucht wurde, zu helfen und wie das jetzt geschieht. Früher war mein Funke weitaus schwächer und ich konnte Euch nicht in so einem großen Umfang helfen. Es waren Berührungen, Gespräche, Ratschläge, Unterschriften notwendig und jetzt ein Blick oder die Stimme. Seht Euch um, wendet Euch an Euren Nächsten neben Euch. Warum ist er hier? Spürt und bekommt er das, weswegen er gekommen ist? Tauscht Eure Erfahrungen aus, sprecht miteinander und freut Euch. Warum? Weil Eure Seelen aus dem gleichen Ort stammen, vom gleichen Schöpfer, der entscheidet, was, wie und wie lange etwas auf diesem Planeten bestehen wird. Wir leben alle in der gleichen Welt. Und deshalb tut den ersten Schritt schon hier, in diesem Raum, indem ihr auch meine Stimme hört. Macht den ersten Schritt und geht auf den anderen zu, damit Ihr Euch später, wenn Ihr diesen Raum verlassen habt, unterhalten könnt, Euch den Herausforderungen des Lebens stellen könnt. Respektiert Euren Funken, der Seele heißt und das Leben in sich trägt. Ich,

96:

Braco, werde für Euch hier sein, wann immer ihr das wünscht und ich werde versuchen, Euch den Weg zu beleuchten, auf dem Ihr schreitet – mit dem Wunsch, Euch mit Euch selbst bekannt zu machen. Wenn Ihr den Wunsch, das Bedürfnis spürt, kommt wieder, um Euch an diese Quelle anzuschließen, um Nahrung zu bekommen für Euren Körper, was sich in Genesung zeigen kann, um den Funken zu entflammen und Glücklichkeit, Zufriedenheit und Freude zu verspüren. Das ist es, was ich Euch biete. Die Möglichkeit, etwas durch mich zu bekommen. Und es ist an Euch zu entscheiden, wann, wieviel und in welchem Umfang Ihr das bekommen werdet. Ich wünsche mir, dass Ihr noch lange, noch sehr lange das, was ich Euch durch meine Stimme gebe, in Euch tragt. Und das diese Flamme von Eurem Funken auf andere übergeht. Vielleicht seht Ihr nächstes Mal sogar ein Gesicht einer Person neben Euch, die Dank Eurem Funken hierhergebracht wurde. Lasst uns zu Leuchtkerzen werden, die die Finsternis beleuchten und uns ermöglichen, mit sicheren



97:

Schritten ins Leben zu schreiten. Wenn wir uns selbst, unseren Körper, unseren Geist schätzen, werden wir verstehen, wie einfach das Leben ist und die Werte verstehen, die uns bis jetzt nicht so wichtig waren. Es genügt, auf meine Stimme und meinen Blick zu treffen. Was später geschrieben wird, werdet Ihr dann selbst erzählen. Ihr seid auch diejenigen, die über mich richten, denn auch Ihr seid Frucht dieser Quelle, deren Mündung immer tiefer und größer wird.“ Wie kostbar das Geschenk der kostenfreien Livestreamings ist, wissen noch viel zu wenige Menschen zu schätzen. Was Braco der Menschheit gibt... es ist so groß, so unaussprechlich... vor allem das, was in uns geschehen darf, wenn wir es der Kraft der reinen göttlichen Liebe gestatten! Die kostenfreien Livestreamings finden statt von Dienstag, 15. November bis Donnerstag 17. November jeweils in der Zeit von 17 bis 23 Uhr, beginnend zur vollen Stunde. Zu den Livestreamings findest Du über diesen Direktlink: [www.braco-tv.me](http://www.braco-tv.me) Am 23. November jährt sich die Geburt unseres

98:

geschätzten Freundes Braco. Zünden wir ihm in Dankbarkeit eine Kerze an für alles, was er für jeden Einzelnen getan hat, indem er sein Leben in den Dienst der Liebe stellte und uns mit der Kraft in Kontakt bringt, die uns eint und alles zum höchsten Wohl zu wandeln vermag. Ein besonderes Erleben ist es, diese Kraft, die durch Braco in unser Innerstes fließt, bei den Liveevents zu spüren und danach die Welt wie durch neue Augen zu sehen. Ich habe danach immer ganz wunderschöne, berührende Erlebnisse. Alle anstehenden Veranstaltungen findest du hier:

<http://www.braco.me/de/events/category/upcoming/> 6) LIEBE L icht I n E inem B ewusstsein E inen Die Liebe... ihrem Wesen nachzuspüren, es zu ergründen kann eine lebenslange Aufgabe werden. Andererseits kann man sie in einem einzigen Moment mit dem eigenen Wesen erfassen. Es kann geschehen, dass sie sich in ihrer ganzen Fülle offenbart. Die Liebe erfüllt uns und im nächsten Moment verlässt sie uns. So wie der Tag die Nacht ablöst. Tag und Nacht kämpfen

99:

nicht miteinander. So ist das auch in unserem Inneren ein ganz natürlicher Ablauf. Nur wenn wir eingreifen und beginnen zu kämpfen, Widerstand zu leisten, versperren wir der Liebe den Weg in unser Inneres. Sie ist immer um uns. Ein Lächeln und wir können sie fühlen. Im Bewusstsein dieser Liebe zu leben, ist, wie mit Gottes Augen auf die Welt zu sehen. Dann beginnt man zu sehen, wie eines dem anderen dient – das kämpfen hört auf, Frieden ist da. Die Liebe lässt uns jeden Tag wie erste Tage leben – Tage des Neubeginns an denen noch alles möglich ist – ohne Grenzen. Die Liebe beflügelt und inspiriert unser innerstes Wesen, das sich auf vielfältigste Art zum Ausdruck bringen mag. Sie erinnert uns daran, dass unsere Essenz – die Seele – nur begrenzte Zeit in diesem Körper weilt und in dieser Form niemals mehr zurückkehren wird. Sie macht uns bekannt mit der ganzen Kostbarkeit menschlicher Existenz. Die Liebe eint uns, hebt Begrenzungen auf und lässt uns eintreten in immer neue Räume. Sie befreit uns aus Abhängigkeiten und erinnert uns gleichzeitig

## 100:

an unser Eingebundensein im immerwährenden Kreislauf der sichtbaren und unsichtbaren Welten der Ewigkeit. Die Liebe pflanzt die Freude in unser Inneres – die Freude – schönster Ausdruck dieser himmlischen Essenz. Ein Leben ohne Liebe ist wie ein Garten ohne Pflanzen. Die reine Liebe erfahren wir durch das Eintauchen in die Natur. Gott hat viele Wohnungen, da er in den Menschen lebt und durch sie wirkt. Die Liebe hat unzählige Gesichter und doch ist sie die einzige immer währende Wahrheit, die jenseits aller Worte liegt. Die Liebe offenbart alle Wahrheit in unserem Inneren – wenn das bewusste Fühlen in der Stille uns das Kosbarste geworden ist. Die Liebe findet auf vielen Wegen zu uns. Ein froher Gedanke, ein gütiger Blick... und schon ist sie da. Sie ist uns immer nah! Lächeln wir ihr entgegen, wenn wir ihr schon morgens unsere Herzenstüren öffnen und allen Menschen und unserer wunderschönen Mutter Erde mit allen Wesen einen guten und gesegneten Tag wünschen. Das Bild dieses Themas zeigt eine Rose. Sie hat eine besondere Farbgebung: grün

## 101:

mit einem rosa Rand. Ich erhielt sie bei einer Veranstaltung mit Braco. Als ich auf dem Rückweg war, sagte ein junger Mann zu mir: "Eine schöne Rose." Und in mir meldete sich eine Stimme die sagte: "Sie ist so besonders wie du." Meine Augen füllten sich mit Tränen... das Schwerste für uns ist - auch wenn uns das gar nicht bewusst ist - an unsere Besonderheit und die Liebe zu glauben... zu fühlen, dass wir die Liebe verdient haben und sie immer bei uns ist!

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*7) Neuerscheinung im November In meinem Geburtsmonat wollte ein neuer Band der Buchreihe „Mit den Augen der Seele gesehen“ in die Welt. Es ist inzwischen der 5. Band. Dem Impuls dazu folgte ich gern, weil ich immer wieder spüre, dass es genau DAS ist, was das Besondere des Menschen ausmacht. Es ist nicht unsere äußere Hülle. Das, was in uns ist, ist das Besondere. Niemand fühlt wie wir, niemand nimmt die Welt auf genau dieselbe Art und Weise wahr wie wir. So, wie wir das Leben in diesem Körper wahrnehmen, wird es niemals

## 102:

wieder jemand tun und ebenso wird niemand je wieder auf unsere Art und Weise sich ausdrücken, etwas tun können. Macht man sich dies bewusst, wird die Kostbarkeit jedes einzelnen Menschenlebens immer klarer. So unzählige einzigartige Augenblicke durfte ich schon erleben und so ist es mir eine Freude, Bilder und Gedanken mitzuteilen. Immer wieder ist der Ruf in mir, dies zu tun. Möglicherweise berühren die Bilder und Worte einen wichtigen Punkt in anderen Menschen – vielleicht ist es auch das, was nicht ausgesprochen und doch zwischen den Worten fühlbar ist. Viel Freude all jenen, die den Impuls verspüren, dieses oder eines der anderen entstandenen Bücher als Wegbegleiter in ihr Leben zu nehmen. Meine besten Wünsche für jeden Menschen sind in jedem einzelnen Wort, jedem Bild enthalten. Ich glaube und vertraue der Kraft und Macht der Liebe, die alles mit ihrem ihr eigenen Zauber in ein neues Licht taucht.

Versandkostenfreie Bestellung ist hier möglich:

[http://www.buecher.de/ni/search\\_search/quick\\_search/q/cXVlcnk9aW5lcytldm](http://www.buecher.de/ni/search_search/quick_search/q/cXVlcnk9aW5lcytldm)

103:

Fsb25qYSZyZXN1bHRzPTE1/receiver\_object/sh  
op\_search\_quicksearch/ oder  
hier:[https://www.amazon.de/s/ref=nb\\_sb\\_noss\\_2/254-2110732-](https://www.amazon.de/s/ref=nb_sb_noss_2/254-2110732-)

O173056?\_\_mk\_de\_DE=%C3%85M%C3%85%C5%BD%C3%95%C3%91&url=search-

alias%3Daps&field-keywords=ines+evalonja

Möglicherweise findet eines der inzwischen 20  
Bücher auf den einen oder anderen Gabentisch  
zum Weihnachtsfest und darf Licht in Herzen  
zaubern. Manche Bücher sind wie Freunde, die  
uns ein kurzes oder langes Stück unseres  
Lebensweges begleiten.

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\* Meine lieben Wünsche Wir können die  
Wochen, ja auch die Tage bis zum  
Weihnachtsfest schon zählen... Einmal wieder  
können wir uns die Frage stellen, was uns diese  
besondere Zeit erzählen möchte und was sie uns  
schenken kann. Es ist wieder an der Zeit sich  
selbst zu fragen, wie man diese Zeit verbringen  
möchte – im geschäftigen Trubel dem Geld  
dienend oder in der ganzen Ruhe dem Frieden

## 104:

und der Liebe dienend. Weniger ist mehr und das Einfache meist das Kostbare. Das größte Geschenk für uns Menschen ist es, wenn wir zu Weihnachten fühlen, dass das Licht der Liebe IN UNS geboren wurde und wir frei werden von Ängsten, die Gott uns nehmen möchte. Lassen wir in uns niemals das Licht der Hoffnung erlöschen, dass sich immer alles zum Besten wenden kann. So kann unser Licht auch das anderer Menschen entzünden. Mögen wir uns eingehüllt fühlen in die wärmende Umarmung der Liebe und den Frieden fühlen dürfen, der uns eint. Möge Gottes Segen und sein ganzer Schutz mit uns sein. Herzensgrüße – schön, dass es uns gibt. Ines Evalonja [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com)

GLÜCKSZENTRALE – Weihnachtsnewsletter 1)  
Poesie 2) Offenbarung von Worten in einem  
Wort 3) Geschenke 4) Weihnachtsnacht 5)  
Poesie 2 6) Das Kreuz 7) Ewigkeitssonntag 8)  
Gedanken zu Weihnachten 9)  
Herzglückmomente 10) Vorankündigung 11)  
Aufladen 12) Film-Tipp 13) Meine lieben



## 105:

WünscheJa, ich weiß – meine Newsletter sind ziemlich lang und Inhaltsreich. Doch die berührenden Rückmeldungen zeigen mir, dass viele sich gern Zeit nehmen und das Studieren der Texte und Betrachten der Bilder als Ruheoase vom Alltag nutzen, wertvolle Denkanstöße dadurch erhalten, neue Perspektiven gewinnen, vieles sich im Leben neu ordnet... Gerade in der kalten Jahreszeit nutzen viele die Zeit zum Lesen und Innehalten. Auch dieser Newsletter ist als PDF auf der Homepage hinterlegt:

<http://www.glueckszentrale.com/newsletter/>

Und nun viel Freude beim Lesen des Newsletters und dem Betrachten der Bilder.

\*\*\*\*\*

\* 1) Poesie Das Licht der Weihnacht blendet nicht und führt auch nicht in die Irre. Dieses Licht wärmt von innen. Es lädt zur inneren Einkehr ein, erinnert durch der Kerze Schein: Die Liebe lässt uns nie allein, lädt immer wieder zur Hoffnung ein – und sei sie auch noch so klein, es gibt immer wieder ein Zusammensein. Dieses Licht zündet den Funken an, der uns führt durch

## 106:

die Nacht sodann zu einem Stern am Himmelszelt, der uns erzählt von der Wunderwelt die aus Kinderherzen entspringt und von einer Menschheit die in Einigkeit die Melodien der Liebe singt, während in der Harmonie des Ewigen schwingt, der Plan vom Garten Eden auf Erden, der wieder in des Menschen Bewusstsein klingt. Die Nächte von Weihnachten dem Höchsten weihen während im Inneren neue Träume gedeihen. In Achtsamkeit beobachten, was uns begegnet in dieser Heiligen Zeit, handeln im Sinne der Menschlichkeit. Dieses große Licht der Stillen Nacht gibt auf jedes einzelne Wesen acht. Ganz sacht fließt die Liebe in uns hinein und lässt uns spüren die Einigkeit von allem in alle Ewigkeit.

\*\*\*\*\*

\*\*\* 2) Offenbarung von Worten in einem Wort  
W eihen E inkehr I nnenschau H armonie N ähe  
A chtsamkeit C hance H eiligkeit T annenbaum S  
ingen Z eugnis E rlösung I nnigkeit T räumeG  
ott L iebe A ndacht U nbeschwertheit B eten E  
rlösung N atürlichkeit R uhe E intracht I

## 107:

nnenschau N ähe H eiligkeit E inheit I mmunität  
T ugend F reiheit R einheit I mmunität E rlöst D  
emut E rkenntnis N atur J ubel E rlösung S  
anftmut U nschuld S egen

\*\*\*\*\*

\*\*\*3) Geschenke Geschenke... ja? Dann einfach  
mal abwechselnd eines auspacken. Ganz achtsam  
und langsam. Sich mit der Person im Herzen  
verbinden und sich vorstellen, wie diese das  
Geschenk verpackt hat oder hat verpacken lassen.  
Erraten, was verpackt ist. Geschenke statt am Hl.  
Abend mal an einem anderen Tag austauschen.  
Weniger ist oft mehr. Ein Geschenk kann auch  
sein, die Vorbereitungen nicht nur "auf die  
Schultern" eines Einzelnen zu legen, sondern  
alles aufzuteilen. So hat man am Ende die  
gemeinsame Freude am Gelingen. Jeder hat  
einen wichtigen Beitrag zum Fest geleistet und  
auch das gemeinsame Vorbereiten kann zu ganz  
viel gefühlter Freude führen und zum beschenkt  
fühlen führen. Manchmal ist es auch besser, sich  
zu einigen, nichts zu schenken, als dass es  
nachher enttäuschte Gesichter gibt. In dem

## 108:

Moment, wenn man sich der wahren Bedeutung dieses Festes – einiges kann man im Newsletter noch lesen und nachspüren – wird das materielle Schenken ohnehin Nebensache. Wir können uns auch dadurch beschenken, dass wir auf opulentes Essen verzichten – nicht (nur) aus Solidarität denen gegenüber, denen es nicht so gut geht... vor allem deshalb, weil die geistigen Geschenke, die wir nur fühlen können auch in körperlicher Unbeschwertheit Nährboden findet. Wird die Energie des Körpers vor allem zum Verdauen verbraucht, bleibt nicht mehr viel übrig, um sich für das Wesentliche bewusst zu öffnen. Das wertvollste Geschenk? Für mich ist es die Liebe die uns dazu führt, dass wir selbst zum Geschenk werden und die Zeit, die wir miteinander verbringen für alle zum fühlbaren Gewinn wird. Jeder kann sich nur selbst beobachten, hinterfragen, entscheiden was Weihnachten ihm bedeutet, wie er sich in dieser Zeit am wohlsten fühlt, wie er sich verhalten möchte usw. Manchmal ist es eine gute Idee, Zeit ganz mit sich selbst zu verbringen. Manchmal ist es die

109:

beste Idee gar keinen Plan zu machen und einfach offen zu lassen, was sich in der Weihnachtszeit zeigt, was zu uns findet... In jedem Fall wünsche ich aus ganzen tiefen Herzen, dass nach dieser ZAUBERVollen Zeit ein jeder freudig sagen kann: „Das war ein wirklich himmlisch geführtes Fest, durch das ich mich beschenkt fühle.“ Mein Geschenk an Dich: Im Anhang findest Du ein Weihnachtsmärchen, welches mir Anfang Dezember für meine diesjährige Weihnachtspost aus dem Herzen floss. Da ich so viele liebevolle Rückmeldungen diesbezüglich bekam, möchte ich dieses Märchen diesem Newsletter als PDF beifügen. Gern darf es ausgedruckt oder auch per Email weiter verschenkt werden.4) Weihnachtsnacht Wem weihen wir diese Nacht... die eine STILLE, beSINNliche werden soll? Wie BEREITet man sich (sein Inneres vor)? Es ist ein ganz anderes Erleben dieser Zeit, wenn man sich bewusst damit zu beschäftigen beginnt. Möge uns die Bescherung der himmlischen Geschenke zur Offenbarung werden und das Licht unsere Sicht

## 110:

weiten, uns unsere Heimat fühlen lassen und uns leiten auf den Weg der Brücken baut, mit ganzem Herzen vertraut, Hoffnung schenkt, alles zum Besten lenkt. Möge das Strahlen unserer Augen heller sein, als der Lichterglanz in den Häusern – weil die Liebe in uns eingekehrt ist und niemanden nach Äußerlichkeiten bemisst. Mögen wir das Gefühl von Angekommen und Angenommensein fühlen dürfen, dass uns wie eine sanfte Welle an den Strand unserer inneren Paradiese trägt. Die Weihnachtsnacht in aller Stille der Liebe weihen. In dieser Stille dieser Nacht erwacht so mancher Kindertraum zu neuem Leben. Die stille Nacht der Heiligkeit bewusst erleben – in Ruhe bei Kerzenschein oder im Freien unter dem Sternenhimmel. In Liebe präsent sein = selbst ein Geschenk sein. Still werden und das Heilige der Stille erspüren im Inneren. LIEBEvoll werden und in dieser Liebe SEIN an allen folgenden Tagen des Jahres. Das eigene Leben dem Höchsten weihen, das Innere bewusst veredeln (wollen) Schritt für Schritt und so dazu beitragen, dass die Liebe alle Weisheit in

# 111:

uns wachruft.

\*\*\*\*\*

\*\*\* 5) Poesie 2 Schließe deine Augen, verschließe deine Ohren und richte deine ganze Aufmerksamkeit nach innen. Fühlst du dich wohl mit dir? Fühlst du dein inneres Licht? So vieles lenkt uns immer wieder ab, von dem, was Wesentlich ist. Was auch immer Du siehst und hörst... wenn es dein inneres Licht nicht berührt, du die Liebe, nicht fühlen kannst, die dir deinen ganzen inneren Reichtum offenbart, ist alles Weltliche vergebens. Vertraue auf nichts und niemandem, was dich von dir wegführt. Vertraue und glaube nur denen und dem, was dich in deine fühlbare Mitte, dem Zentrum deines LIEBEnden Selbst bringt. Du kannst selbst eine Sonne sein, wenn du mit ihr in Kontakt bist. Die Quelle der Liebe ist unversiegbar – auch in uns – wenn wir mit der ewigen Quelle eins sind.

\*\*\*\*\*

\*\*\* 6) Das Kreuz Eine Weggabelung für verschiedene Richtungen – es verbindet Himmel und Erde, Herz und Verstand. Der entscheidende

## 112:

Punkt ist die Mitte. Hier zentriert zu sein, bedeutet, immer eine passende Wahl zu treffen. Alles anzuerkennen als Teil dieser einen Existenz, die gelenkt ist durch der Liebe Kraft, die sich in dieser Mitte in allem bündelt und eint. Schlag niemanden mehr SINNBILDlich ans Kreuz und du wirst auch selbst immer weniger Last auf deinen Schultern spüren. Denn allen, die zum Erlöser werden, steht Gott in besonderem Maße bei. Richte das Kreuz auf und schmücke es mit Blumen als Wegkreuz, das alles in sich vereint. Unendlich viele Wege mag der Verstand sich erdenken und doch führt nur ein Weg ans Ziel: Der Weg in Liebe, weil dieser Weg uns immer wieder in irgendeiner Mitte treffen lässt, weil wir uns mit ihr im Bund geborgen, sicher und voller Vertrauen fühlen, dass alles gut ist und besser werden kann. Ein Kreuz durch das Menschen den Glauben verloren und andere zum Glauben fanden. Das Mysterium der Liebe zu verstehen geschieht nur in der Stille unserer Herzen.

\*\*\*\*\*

\*\*\* 7) Ewigkeitssonntag Am Sonntag, der im



## 113:

Volksmund Totensonntag heißt, zog es mich zum Friedhof, obwohl ich bereits 2 Tage vorher am Grab meines Vaters war, um ihm zu danken, dass ich mein Leben geschenkt bekam. An der kleinen Kapelle dort stand ein Schild „Ewigkeitssonntag – 14 h Gottesdienst“. Ich fand diesen Gedanken so passend und wunderschön – der Tod ist das Tor, durch welches unsere Seelen ins Reich des Ewigen zur Quelle zurückkehren, befreit von der Begrenztheit durch den irdischen Körper. Mir blieben noch 10 Minuten, um eine Kerze am Grab anzuzünden und zwei weitere für alle sonstigen Seelen, die heimgegangen sind. Ich fand mich pünktlich ein in der Kapelle. Die Predigt hielt ein evangelischer Pfarrer, den ich bereits als Redner vor und nach eines Konzertes mit russischen Solisten im Dom der nahegelegenen Burg gehört hatte. Schon damals war ich ganz angenehm überrascht von seinen weisen und vor allem auch sehr weltlichen Worten. Nach dem Läuten der Glocken wurde Musik an der Orgel gespielt und der Pfarrer sprach wieder so ganz von Herz zu Herz.

## 114:

Gemeinsam sangen wir u.a. „So nimm denn meine Hände“ – ein ganz wunderschönes Lied, welches laut seiner Aussage von einer Frau geschrieben wurde, die es in ihrem Leben selbst nicht einfach hatte: 1) So nimm denn meine Hände / und führe mich bis an mein selig Ende / und ewiglich. Ich mag allein nicht gehen, / nicht einen Schritt: wo du wirst gehn und stehen, / da nimm mich mit. 2) In dein Erbarmen hülle / mein schwaches Herz und mach es gänzlich stille / in Freud und Schmerz. Laß ruhn zu deinen Füßen / dein armes Kind: es will die Augen schließen / und glauben blind. 3) Wenn ich auch gleich nichts fühle / von deiner Macht, du führst mich doch zum Ziele / auch durch die Nacht: so nimm denn meine Hände / und führe mich bis an mein selig Ende / und ewiglich! Während es in einigen Gegenden nur zu Trauerfeiern gesungen wird, hört man es wiederum woanders auch bei Taufen und Hochzeiten. Gott schenkt uns eben in jeder Minute seine Hand, damit wir uns von ihm führen lassen. Der Abschluss berührte mich ganz tief. Da er davon ausging,

115:

dass einige Anwesende auch von fernher her seien, setzte er eine Idee in die Tat um: Alle die wollten, durften nach vorn kommen und am Altar ein Teelicht anzünden und damit Menschen die in diesem Jahr oder auch schon früher gegangen waren, damit ganz bewusst die Seelen dem Ort zu übergeben, zu dem sie heimgeht: Zum Himmel Gottes. Ich nutzte die Chance, um meinen Vater von Herzen zu verabschieden, da seine Trauerfeier nicht mit Pfarrer stattfand, da der Großteil der Familie ohne Glauben an Gott lebt. Auch noch andere Personen, die mir im Herzen waren, die ihren Körper auf der Erde zurückließen, schloss ich in diesen schönen Gedanken mit ein, während ich das Licht entzündete. Als ich auf meinen Platz zurückkehrte, begann wieder dieses unerklärliche Licht in meiner Mitte zu strahlen, Tränen rannen mir über die Wangen und meine innere Stimme sagte zu mir: „Du ahnst gar nicht, wie wichtig das war, was du gerade getan hast.“ Und draußen vor dem großen Glasfenster wehte ein einzelnes Blatt vorbei, während die Sonne strahlte und ich mich

116:

einfach nur glücklich fühlte. Solche Begebenheiten lassen mich immer wieder staunen, weil ich mich frage: „Wer lenkte meine Schritte?“ Doch mein Gefühl sagt mir: „Die Liebe.“ Und auch zum nachträglichen Geburtstagskaffee kam ich – obwohl ich einen ordentlichen Fußmarsch zu bewältigen hatte – bis auf 3 Minuten Verspätung noch rechtzeitig. Ich kann nicht sagen, wie dankbar ich für solche Momente bin... wenn ich fühlbar etwas tun darf, dass zur Erlösung von etwas beitragen darf – sowohl für mich selbst als auch für andere.

\*\*\*\*\*

\*\*\*8) Gedanken zur Weihnachtszeit Innere Einkehr Was bedeutet es uns, innere Einkehr halten zu dürfen? Haben wir das jemals wirklich getan? Was bedeutet es, den Weg nach Innen zu gehen und sich selbst zu begegnen? Was finden wir in den Tiefen unseres Inneren? Vieles kann uns davon abhalten, diesen Weg nach Innen zu gehen, doch zur wirklichen Erlösung gibt es keinen anderen Weg. Es bedeutet Mut und es braucht Zeit – stille Zeit. Was ist es, was uns

## 117:

selbst ausmacht? Wo liegen unsere Schwächen und Stärken? Was für Gaben wurden uns in die Wiege gelegt? Welche Lernaufgaben / welche schicksalhaften Begebenheiten gilt es anzusehen und zu erkennen? Es gibt so vieles, was man beleuchten kann. Niemand kann vorhersagen, was dieser Weg alles offenlegt, wohin er uns führt... Doch eines ist sicher. Wer aus ganzem tiefen Herzen nach Erkenntnis strebt und seiner tiefen Sehnsucht Glauben schenkt: Der Sehnsucht nach Liebe, Geborgenheit, Freude – der wird geführt von den Augen unsichtbarer Hand, damit er zu Herzensweisheit gelangt und Erlösung findet von aller Schwere und Verwirrnis dieser Welt. Gerade die Zeit um Weihnachten ist eine gnadenreiche Zeit, die ganz besonders dazu einlädt. Leider wurde das Äußere so übermächtig, dass dem Inneren kaum mehr Beachtung geschenkt wird. Immer mehr geht die Sinnhaftigkeit verloren und damit auch Stück für Stück von uns selbst. Zeit „Die Zeit verlängert sich für diejenigen, die sie zu nutzen wissen.“ Leonardo da Vinci Ja die liebe Zeit. Viele klagen,

## 118:

sie verginge so schnell. Doch ganz im Moment zu leben und in göttlicher Führung zu erschaffen eröffnet genau dieses Phänomen, welches Leonardo da Vinci anspricht. Wer seiner Freude folgt – seine Gaben dem Leben zur Verfügung stellt, indem er sie nutzt – für den dehnt sich die Zeit fühlbar aus. Die Zeit von der wir meist sprechen, ist die vom Menschen gemachte Uhrzeit. Doch Gottes Zeitrechnung ist eine andere. Wann immer wir es schaffen, aus Termindruck, Planungen und Stress herauszunehmen und unserer inneren Uhr folgen, werden wir den Unterschied fühlen können. Voraussetzung ist, dass wir in der Verbundenheit mit der Liebe sind und damit mit uns selbst, unserer Mitte, in Kontakt. Vor einigen Tagen fiel mir ein wunderbarer Vergleich ins Herz, als ich einer mir lieben Freundin schrieb. Sie hatte mir aufgrund eines Newsletters geschrieben, ich sei eine besondere Frau. Doch immer mehr fühlen sich solche Äußerungen für mich nicht stimmig an. Warum? Weil jeder besonders ist. Nicht jeder ist sich dieser

## 119:

Besonderheit bewusst und auch nicht dessen, was ihn besonders macht. Viele kennen ihre Gaben nicht und nutzen sie daher auch nicht. Das ist der einzige Unterschied. Mir fiel ins Herz, dass wir wie eine Uhr sind. Die einen sind die Zeiger, die die Zeit anzeigen, andere die Zahlen, durch die die Uhrzeit angezeigt werden kann, wieder andere sind die Zahnrädchen, die das Uhrwerk antreiben, dann gibt es die Rädchen, mit denen man die Zeit einstellt, es hat das Gehäuse, das alles zusammenhält. Wer ist nun das Besonderste dieser Uhr? Jedes einzelne Teil wird gebraucht. Doch es braucht auch noch etwas ganz Entscheidendes: Energie, dass die Uhr auch die Zeit anzeigen kann. Nun gibt es jedoch auch verschiedene Energien, die Uhren antreiben: die reine Mechanik, wenn wir die Uhr ausziehen, die Sonne bei Sonnenuhren, Batterien, Strom usw. Doch immer wieder können wir feststellen, dass Uhren vor gehen, nach gehen oder auch stehenbleiben. Die innere Uhr von uns Menschen bestimmt unseren ureigensten Rhythmus – nach ihm leben zu dürfen, ist das größte Geschenk,

## 120:

welches wirkliche Freiheit bedeutet. Dann spüren wir, wann uns Kraft (Lebenskraft) fehlt. Dann dürfen wir unsere Reserven wieder auffüllen. Diese kommen jedoch einzig und allein aus der Natur... Sonne, Luft, Freude, Liebe – es ist die natürliche Heilkraft, die wir nicht sehen, aber wie ein inneres Strömen wahrnehmen. Bekommt eine Uhr nicht die nötige Energie, dann zeigt sie nicht die korrekte Zeit an und bleibt irgendwann stehen. Ebenso unbrauchbar wird sie, wenn Teile fehlen. Richten wir uns nur nach der vom Menschen gemachten Zeit, dann entsteht Chaos, wenn eine Uhr falsch geht oder stehenbleibt. Ebenso verhält es sich auch in uns, wenn wir unserer inneren Uhr – unserem natürlichen Rhythmus – ständig zuwider handeln. Uns geht dann die Lebenskraft verloren. Doch so wie auch aus jedem Chaos, wenn es zu Verspätungen durch falsche Uhrzeiten kommt, immer wieder Ordnung entsteht... so kann auch in uns immer wieder alles zur Ordnung finden, wenn wir wieder lernen, auf unser Inneres und unseren Körper zu hören. Wir sind dann befähigt, unsere uns



## 121:

geschenkte Lebenszeit zum Nutzen für uns und andere zu gestalten. Wir fühlen dann Harmonie, Frieden und vor allem Freude am Tun. Wann immer wir in Liebe und Freude tun, nutzen wir die Zeit gewinnbringend. Denn Liebe und Freude tragen uns zum gefühlten Himmel, lassen uns Frieden fühlen und erhalten uns gesund.

MaterieDie Winterzeit verdeutlicht so wunderbar, wie etwas sich zu „Materie“ verdichtet. Erst haben wir bloß Gedanken. Würden wir wirklich beobachten und das Geschehen in unserem Leben beobachten, könnten wir immer besser den Kreislauf des Lebens nachvollziehen, in den wir eingebunden sind. Aus Gedanken werden Dinge. So wie z.B. Blüten und Blätter durch Frost starr werden, so manifestieren sich unsere Gedanken in unserer sichtbaren Welt. Doch alles Materielle verfällt irgendwann. Manches bleibt länger, manches ist nur ganz kurz sichtbar, doch nichts hier bleibt ewig. Dies wiederum kann man ebenso wunderbar erkennen in der Natur. Ist der Frost vorbei, sind manche Blüten, Früchte, Pflanzen

## 122:

vollkommen unbrauchbar geworden, sie sind von jetzt auf nachher dahin. Andere wiederum sind widerstandsfähiger und halten dem Frost oder einigen Frostperioden stand. Alle „vergehenden“ Pflanzen sind jedoch nicht weg. Ihre Samen ruhen in der Erde bis dieser wieder eine neue Pflanze mit neuen Blüten und Früchten hervorbringt und alles, was zerfällt dient wieder als Grundlage zum Düngen für das Neue Leben. Alles kann man immer wieder in den verschiedensten Abläufen wahrnehmen und erkennen. Das ist so faszinierend. Das Licht der Liebe Diese frostige Zeit um Weihnachten erinnert uns jedoch auch an das innere Licht in uns, das uns wärmt und zu vielerlei bewegt, was unserer Freude dient und die Zeit bis zum nächsten Frühling überbrückt. In früheren Zeiten wurde diese Zeit genutzt für viele handwerkliche und handarbeitliche Tätigkeiten, in denen man zusammensaß und das Dunkel und die Kälte draußen vergaß. Erinnern wir uns daran, dass die Liebe nichts ist, was wir tun, sondern etwas, was uns erfüllt. Diese Liebe ist eine fließende,

## 123:

dynamische Kraft. Sie möchte uns bewegen zu Taten, die uns und anderen dienen. Alles, was wir in Liebe tun – das ist fühlbar – trägt uns zur Freude, Ideen, Inspiration. Die Liebe möchte sich durch uns Ausdruck verleihen. Diesen Zauber kann man besonders in der Weihnachtszeit fühlen – deshalb sagt man auch, dass diese Zeit eine Zeit der Wunder ist. In dieser Zeit beginnt in den Menschen der Funken der Hoffnung und des Glaubens aufzuleben... doch leider erschöpft sich dieser meist im Trubel und Hektik der Vorbereitungen und dem, wie man heute das Weihnachtsfest begeht. Das Christkind kommt und bringt Geschenke, heißt es. Ja und nein. Es war Christus, der auf die Erde kam, um uns später, als er herangewachsen war, zu erlösen. Doch wir haben den Sinn seines Lebens fast vergessen. Weihnachten ist die Zeit, in der das, was Jesus Christus ausmachte, IN UNS geboren werden möchte. Das ist das wahre und wertvolle Geschenk dieser Zeit. Durch das Licht der Liebe, das dann aus uns in die Welt strahlt, werden wieder Güte, Barmherzigkeit, Vergebung und alle

## 124:

sonstigen edlen Eigenschaften in uns und der Welt wiedergeboren. Geschenke... was sind die wertvollen Geschenke, die uns gegeben werden können: Es sind Vertrauen in uns selbst, den Mut unsere Gaben zu nutzen für das Allgemeinwohl, der Glaube durch die sichtbaren Wunder, die in dieser Zeit geschehen, dass es Gott wirklich gibt und alles in unserem Leben und dem anderer einem höheren Plan dient, die Kraft der Vergebung, um uns selbst und andere aus Schuld zu erlösen... dies alles und noch viel mehr wird möglich durch die sanfte Kraft der Liebe. Gerade in dieser HOCHzeit in der wir unser Leben ganz bewusst dem Göttlichen Funken in uns weihen können und uns so mit allem Leben verbinden und verbünden können, hat die Liebe eine besondere Kraft. Es scheint, als wäre eine Art Magie in der Luft. Doch diese wird nur jenen offenbar, denen nicht (nur) die äußeren Geschenke von Wert sind, sondern vor allem das, was wir nur fühlen können. Für dieses Fühlen, müssen wir uns jedoch vorbereiten. Wir müssen offen sein für das Wunder der Heiligen Nacht.

## 125:

Niemand weiß die Stunde und auch niemand, wie sich jedem Einzelnen dieses Wunder zeigt... doch die, die ihr ganzes Sehnen auf dieses Heilige ausrichten, wird es geschenkt werden. Ganz bewusst präsent und wach sein... für die Harmonie leben und der Liebe dienen wollen sind meines Erachtens wichtige Voraussetzungen. Vergebung Als ganz wichtige Komponente für die Weihnachtszeit erachte ich die Vergebung. Vergeben macht Herzen wieder weich, lässt uns unser Leben wieder leicht nehmen, unseren inneren Reichtum fühlen und mit neuer Hoffnung weiter gehen. Vergeben und Verzeihen bedeutet auch Vergessen. Wer nicht vergessen kann, was gewesen ist, der hat auch nicht verziehen und bleibt – unbewusst – mit der scheinbaren Schuld und dem Erlebten verbunden. Vergebung bedeutet auch, ganz ehrlich hinzusehen und zu erkennen, dass wir immer auch – und sei der Anteil noch so klein – auch selbst Anteil haben, wie eine Situation sich entwickelt. In uns beginnt und endet alles. Dies zu erkennen führt automatisch zu Erlösung für

## 126:

uns selbst und andere. Warten wir nicht darauf, dass sich jemand für etwas entschuldigt. Wir sollen Schuld gar nicht erst aufkommen lassen bzw. verteilen. Wir erlösen in Liebe all das, wofür wir selbst Verantwortung übernehmen können. Wer es schafft, die Verantwortung für Situationen auf sich zu nehmen, erlöst ganze Abläufe aus der Schwere und vieles löst sich dann wie von Zauberhand für alles zum Besten auf – mit Gottes Hilfe. Solange wir anderen Schuld geben, verurteilen, nicht verstehen wollen, befinden wir uns unter einer dunklen Wolkendecke, durch die wir das erlösende, wärmende Licht nicht sehen können. Sind wir in unserem Inneren tief mit dem Göttlichen und damit dem Licht verbunden, hört Schwere und Schmerz auf zu existieren. Alles im Kreislauf des Lebens schwingt in Harmonie. Alles hat immer auch sein Gegengewicht, sein Gegenteil. Doch da wir selten die Möglichkeit haben, Situationen von weit genug weg zu betrachten, wird uns nicht klar, dass es so ist. So sind wir ständig bemüht, etwas in Ordnung zu bringen. Doch es

## 127:

ist schon alles in Ordnung, weil das Ewige gar nicht aus der Harmonie geraten kann. Wäre dies möglich, dann gäbe es im ganzen Universum nur noch Chaos. Vertrauen wir Gott und damit einer Intelligenz, die weit über unser „verstehen können“ hinaus geht! Glauben wir fest daran, dass alles immer wieder ausgeglichen wird – alles ist nur eine Frage der Zeit... nicht unserer Menschen gemachten Zeit, sondern der ewigen, der göttlichen Zeit. Wenn wir begreifen könnten, dass unser Leben ein Prozess des Lernens ist, könnten wir anders mit allem umgehen. Dann würden wir mit ganzer Liebe an alle Aufgaben herangehen, um sie zu lösen. Das Leben ist einerseits ein ganz persönliches, doch andererseits dient es auch immer dem Ganzen. Doch nur wer wirklich lernen will und sich dem Studium des Lebens hingibt, wird auch weise werden. Es nützt nichts, dass wir andere belehren, wenn wir unseren eigenen Lernprozess nicht fördern und unterstützen. Das ist so, als würde man in der Schulzeit alle anderen zum Lernen motivieren und dann durch die Prüfung fallen,

128:

weil man sich keine Zeit genommen hat, den Lehrstoff selbst zu begreifen. Hüten wir uns vor Aussagen wie: „Also das verstehe ich nicht.“ bzw. seien wir uns der Wirkung dieser Worte bewusst. Nichts bleibt ungehört und nichts geht je verloren. Im Universum ist die treibende und verbindende Kraft die Liebe – auch wenn uns das nicht bewusst ist. Wie liebende Eltern oder Lehrer sagt sie: Ok, wenn Du es nicht verstehst, dann gehen wir den Stoff nochmal durch und Du bekommst eine neue Aufgabe, um es verstehen zu können. Und so bekommen wir immer wieder Lebenssituationen, die uns quasi mit der Nase darauf stoßen, damit wir zur Wahrheit gelangen können. Wenn wir es schaffen, das Leben so zu begreifen, werden wir auch zu Vergebung befähigt sein. Wir werden dann die Sonnenstunden im Herzen behalten, damit das Licht in uns bleibt und alle scheinbar dunklen Stunden ebenfalls zu schätzen wissen, weil sie uns ins Licht führten und damit Schatten erlösten. Dann werden wir erkennen können, dass alles durch das ewige Licht durchdrungen ist und die



## 129:

Liebe wird uns führen zu unserem innersten Kern, durch den wir mit allem und allem auf ewig verbunden sind. Vergebung hat erst dann wirklich stattgefunden, wenn wieder ein blütenweises Blatt vor uns liegt im SINNBILDlichen Sinne. Mir hilft sehr, wenn ich mir das kleine Kind einer Person vorstelle, das ja immer noch in jedem von uns ist. Dieses Kind wurde als Licht der Liebe in diese Welt geschickt, um der Harmonie zu dienen. Wir sehen niemals den gesamten Teppich des Lebens der gewebt wird... wir sind nur ein Faden, der zum Entstehen des Gesamtbildes beiträgt. Schaffen wir selbst Frieden und entziehen der zerstörerischen Kraft den Nährboden. Lassen wir andere im Frieden, damit auch in uns Frieden sein kann. Dankbarkeit Eine weiterer Schlüssel für diese Heilige Zeit ist die Dankbarkeit. Beginnen wir zu „sehen“, dann können wir gar nicht mehr aufhören zu danken. Alle Leben die vor uns waren ... vergessen wir diese Seelen nicht. Nur weil sie waren, sind auch wir heute. Ein Leben dient dem nächsten Leben. Schauen wir hin, was

## 130:

wir heute alles nutzen, wofür wir nichts getan haben. Tagtäglich wird uns so viel zu teil und zum Geschenk, was uns meist gar nicht bewusst ist. Viele, viele Gedanken kann man sich zum Fest machen. Viele, viele Fragen können aufkommen – vor allem dann, wenn wir uns wirklich in Ruhe Zeit nehmen, um das Leben mit einem liebenden Herzen „verstehen“ zu lernen oder zu erkennen, wie verschlossen wir unser Herz oft halten – ohne dass uns dies bewusst ist. Es gibt unzählige Momente an jedem einzelnen Tag in denen wir Dankbarkeit fühlen können, wenn wir uns auf sie einstellen: Für Versuchungen, denen wir nicht mehr nachgegeben haben, Schwächen die wir erkennen und entweder zu etwas Aufbauendem nutzen oder sie durch unermüdlichen Einsatz ins Gegenteil umkehren. Für Frieden in dem wir bleiben, egal wie unsere Lebensumstände auch gerade sein mögen. Für Harmonie die wir miterschaffen, indem wir Streit keinen Nährboden mehr geben. Gedanken, die wir in die Tat umsetzten. Momente in denen wir andere beschenken durften. Augenblicke in denen unser

## 131:

Herz weit wird vor Freude. Für all das, was wir in unserem Leben haben und das, was an Belastungen aus ihm gegangen ist. Für all das, was wir an Luxus haben: z.B. saubere Luft zum Atmen, Wasser, ein warmes Zuhause, genug zu Essen und zu Trinken, Frieden... und und und Weihnachten ist das Fest der Liebe. Die Liebe entzündet das Licht in unserem Inneren, stärkt den Funken der Hoffnung. Dieses Licht der Liebe bewegt viele Menschen zu Taten, die ihnen sonst unvorstellbar wären. In ihnen erwacht die Barmherzigkeit. Werden wir uns bewusst, dass wir geführt und gelenkt werden von zwei Kräften: Der aufbauenden und der zerstörerischen Kraft. Beide gehören zu dieser dualen Welt. Gott ist Liebe und seine Werke geschehen durch uns. Wir sind seine Augen, seine Ohren, sein Mund, seine Hände, seine Füße... Jeder von uns trägt einen göttlichen Funken in sich. Wenn wir bewusst zu leben beginnen, erkennen wir, wann er uns führt. Nicht nur wir fühlen dann diese himmlische Freude im Inneren, sondern wir entfachen sie durch unsere Taten und das, was wir sind, auch in

132:

anderen – sichtbar und fühlbar. Weihnachten... ein Wort voller Poesie, Zauber, gefühlter Heimat... Möge das Wunder der Heiligen Nacht in uns wiedergeboren werden: Das Licht des Christuskindes. Dieses Licht lässt uns selbst zu Leuchtkerzen werden, die auch andere entzündet für die wahre, die göttliche Welt deren Teil wir alle sind. Schmerz und Leid können aufhören, wenn wir uns dem Licht zuwenden. Denn das Licht vertreibt alle Dunkelheit. Jede einzelne Kerze – und sei sie noch so klein – erinnert uns daran. Die vielen Lichterketten sind sicher eine wunderbare Dekoration. Ich selbst genieße diese Lichterpracht. Doch werden wir uns auch bewusst, dass nur das Lebendige der Natur immer wieder neu Leben hervorbringt. Mit dem Feuer einer Kerze können wir viele andere Kerzen entzünden, so wie strahlende Augen auch andere Augen zum Strahlen bringen können, LIEBEgefüllte Menschen die Liebe auch zu anderen fließen lassen können. All das Künstliche kann sich nicht selbst vermehren, es vergeht irgendwann. Das Leben zu lieben

## 133:

bedeutet, dem Leben zu dienen und immer wieder für günstige Bedingungen zu sorgen, dass in anderen das Licht der Hoffnung nicht erlischt, der Freudefunken neu belebt wird und Menschen zu Taten bewegt werden, die ihrer eigenen Zukunft und der von anderen dienlich sind.

\*\*\*\*\*

\*\*\* 9) HERZGLÜCKmomente Auch in diesem Newsletter möchte ich wieder von einigen HERZGLÜCKmomenten berichten, die ich seit dem letzten Newsletter erleben und fühlen durfte. Das Leben ist so reich an Augenblicken in denen wir die himmlische Freude in ins Leben einladen können. Unser Offensein für die Liebe und das Glück, unser Einstellen auf den Zauber und die Schönheit im Leben lässt uns immer mehr davon bewusst wahrnehmen. -  
beeindruckende Abendhimmel- Sowohl im November als auch im Dezember durfte ich mich über Glücksklee für die Glückspost freuen.- Diese beide schönen Blüten hob ich von einer Treppe auf und erfreute mich an ihnen in einer mit Wasser gefüllten Glasschale - Rosen Ende

134:

November- Wolkenengel am Himmel - An meinem Geburtstag war das Allerschönste der Sonnenaufgang... genau zur passenden Zeit schaute ich nach draußen und sah die Sonne aufgehen umrahmt von einem wie flüssiges Gold wirkendem Himmel- Dann durfte ich mich über Sonne am strahlend blauen Himmel freuen- Ich freute mich über den Impuls, den ich in die Tat umsetzte, meine Mama an meinem Geburtstag zu beschenken... ohne sie gäbe es mich nicht, denn ich wäre nicht geboren worden. So bastelte ich ihr einen Adventskalender, an dem sie nun jeden Tag Freude hat wie ein Kind... Toll! - Tierbegegnungen - wie mit den mir so lieben Schwänen und Hundewelpen (leider hab ich davon keine Fotos)- Bäume umarmen und mit ihnen in Kontakt sein - Wunderschöne Landschaften- Die zunehmende Anzahl der Lichter jetzt... in mir erwecken sie immer wieder die Begeisterung eines Kindes.- Herzen entdecken Ein lauschiges Plätzchen... - An einem Abend begann es ganz sanft und leise zu schneien... durch das Licht der Straßenlaterne

135:

sahen die Schneeflocken aus wie tanzende bunte Lichtpunkte oder Glühwürmchen. Angefüllt mit kindlicher Freude und Staunen beobachtete ich das Ganze eine Zeit lang... wundervoll war das. Leider hat das Handy diesen Zauber nicht so wirklich im Bild festhalten können. - Ein kleiner Spatz brachte mich zum Schmunzeln. Ich saß draußen bei einer Kaffeezeit. Er kam angeflogen, setzte sich auf meinen Teller und tat sich an dem Kuchen gütlich. Ich habe einige Male gelesen, dass die Seelen von Verstorbenen als Spatzen zu uns kommen... beweisen kann man so etwas nicht. Doch es sich vorzustellen, ist etwas Schönes. Ich wünschte nämlich meinem Papa Guten Appetit und hatte wirkliche Freude an diesem Bild.- Meine Freude an "lauschigen"Plätzchen zum Seele baumeln lassen... dann kommen Inspiration und Tatenfreude von ganz allein - meine Bewunderung für das Kunsthandwerk früherer Zeiten und auch die Texte und Melodien früherer Zeiten. Gerade in der Weihnachtszeit ist es für mich ein Genuss diesen zu lauschen...

136:

Orgelmusik zu hören.- Die Wunderwelt des Winters... es ist so faszinierend die winzigen Eiskristalle und die kleinen Skulpturen, die sie bilden, zu betrachten- Kostbarer als materielles Gold sind mir diese magischen Momente, wenn die Sonne Wasser oder den Himmel in goldenes Licht taucht... ich bin immer wieder tief berührt von dieser grandiosen Schönheit.- Mit Kindern hatte ich auch wieder berührende Momente. In einem Altersheim wohin ich einige selbstgemacht Sachen und Weihnachtspost fürs Personal sowie Bücher für die Bewohner brachte, war gerade ein kleiner Junge zu Gast - erst einige Monate alt. Er schaute mich an und dreimal huschte ein Lächeln über sein Gesichtchen und Grübchen erschienen in den wohlgnährten Wangen. Das ging mitten ins Herz. Außerdem traf ich eine Frau, die ich als Schwangere oft gesehen hatte. Nun schob sie einen Kinderwagen. Ich gratulierte zum Nachwuchs und sagte - während ich das kleine Baby betrachtete: "Das ist das schönste Geschenk zu Weihnachten" und in dem Moment huschte ein



137:

Lächeln über das Gesicht des schlafenden Jungen. Ich habe jetzt noch Gänsehaut. Es gibt kaum etwas Schöneres als so im Augenblick vom Leben beschenkt zu werden... weil man sich Zeit nimmt und ganz "da" ist. – Ich freue mich auch immer wieder zu sehen, wie Gebete helfen. Heute kam ein großer LKW an einem Berg nicht weiter, die Räder drehten durch. Ich griff zu meiner goldenen Sonne von Braco und bat um Hilfe für ihn... und schon durfte er seine Fahrt fortsetzen. Ja, solche Erlebnisse bereiten mir auch großes gefühltes Herzglück. Das waren einige meiner Momente, in denen ich HERZGLÜCK fühlen durfte. Es sind für mich immer Geschenke vom Himmel für die ich unsagbare Dankbarkeit fühle. Diese Momente braucht man nicht mehr suchen, wenn man sich für sie öffnet... dann finden sie uns.

\*\*\*\*\*

\*\*\*10) Vorankündigung Im Dezember durfte ich wieder ein Buch in die Welt geben. Es ist der zweite Teil von „HERZGLÜCK“ und trägt den Namen „HERZGLÜCK fühlen“. Es enthält eine

## 138:

Geschichte mit einem HERZGLÜCK-Happyend, Selbst erlebtes und Gedanken zum Thema.

Umrahmt werden die Worte wieder mit Bildern, die ich mit der Kamera einfangen durfte. Ich freue mich schon heute für alle, zu denen dieses Büchlein finden darf. Möge all die Liebe und Freude fühlbar sein, die ich beim Erstellen des Buches hatte. Bestellen kannst Du das Buch versandkostenfrei hier:

[http://www.buecher.de/shop/buecher/herzglueck/evalonjaines/products\\_products/detail/prod\\_id/47203905/](http://www.buecher.de/shop/buecher/herzglueck/evalonjaines/products_products/detail/prod_id/47203905/) sowie auch in anderen Online-Shops und im Buchhandel mit der ISBN-Nr.

9783743116306 Im letzten Jahr bildete der erste Teil des Buches HERZGLÜCK den Anfang von einer von mir damals weder geplanten noch absehbaren "Schreibflut". Es ist inzwischen das 20. Buch, das in die Welt darf und ich kann nur immer wieder sagen: Danke Gott, danke an alle mir bewussten und unsichtbaren Helfer, die mir Inspiration und Mut schenkten für die Veröffentlichung meiner Gedanken, Erkenntnisse, Erlebnisse, Erfahrungen... Mögen

139:

Worte und Bilder den Weg in viele Herzen finden. Es LEBE das HERZGLÜCK im Inneren der Menschen. Möge es sich vermehren und wunderschöne Blüten hervorbringen.

\*\*\*\*\*

\*\*\*11) Auftanken Immer wieder schenkt mir der Alltag Situationen, durch die mir etwas bewusst wird. Ich bin glücklich darüber, dies dann mitteilen zu können, um so möglicherweise auch anderen zu ermöglichen, das, was geschieht, aus anderer Perspektive zu betrachten. So war der Akku des Laptops leer. Auch das Laden mit dem Ladekabel brachte keinen sichtbaren Erfolg. Das Laptop startete nicht. Plötzlich hatte ich eine Eingebung und musste lachen: Es war das falsche Kabel eingesteckt. So konnte der Akku natürlich nicht aufgeladen werden. Genauso ist es auch mit unserem Körper. Wie oft fühlen sich die Menschen ausgelaugt, leer, müde, gelangweilt usw. Nun gibt es inzwischen unzählige Ratgeber und Hilfsmittelchen die Abhilfe versprechen. Doch wenn wir uns nur auf den Körper beschränken, werden wir immer nur kurzfristig

## 140:

Erfolg haben oder auch keinen mehr. Es ist, als würden wir das falsche Ladekabel benutzen oder es erst gar nicht finden. Der Mensch ist nicht nur ein Körper. Der wesentliche Teil ist IN dem Körper: Das ist die Seele – das Geistwesen. Wenn wir dem keine Beachtung schenken, verliert das Leben seinen Sinn, seine Sinnhaftigkeit. Und hier kam mir ein weiteres wichtiges Sinnbild im Alltag zu Hilfe, um zu verstehen. In alten Gebäuden bekommt jemand plötzlich die Idee, Farbschichten im Inneren abzutragen und darunter erscheinen gemalte Kunstwerke, von denen niemand etwas ahnte. Durch Schicksalsschläge die nicht verarbeitet, Vergebung und Loslassen was nicht erfolgte, Gedanken und Tun was uns schadet, legen sich um unser innerstes strahlendes Wesen genau solche Farbschichten. Manche sind so fest wie eine Lackschicht, die kaum mehr zu entfernen ist. So sehen weder wir noch und auch andere nicht, wer wir wirklich sind, was in uns steckt an Reichtum. Hier kommt nun wieder der Mensch für mich ins Blickfeld, den ich wie einen „Joker“ betrachte.

## 141:

Warum? Weil er die Kraft zu uns Menschen kanalisiert, die uns aufzuwecken vermag, um auf den für uns passenden Weg zu finden und um Schicht für Schicht abzutragen im Inneren, damit das strahlende Licht unserer Seele wieder sichtbar wird: BRACO. Auch in Hinblick auf das Weihnachtsfest fühle ich, dass er zu einem nicht bezahlbaren Geschenk für die Menschen werden kann, wenn sie sich der unsichtbaren Kraft öffnen können. Es ist in diesem Jahr das erste Mal, dass wir zu Weihnachten das Geschenk der Livestreamings nutzen können. Als ich davon erfuhr, hatte ich eine wohlige Gänsehaut und ich spürte, welches Gottesgeschenk den Menschen damit gemacht wird. Es ist ein Angebot, das wir mit keinem Geld der Welt ausgleichen können... Das Geld ist vom Menschen gemacht. Gott schenkte dem Menschen diese Erde und alles, was auf ihr wächst und gedeiht kostenfrei und tut es noch heute. Es ist jetzt die Zeit des Erwachens und Aufwachens. Die Entscheidung, ob wir dabei sein wollen, ist unsere eigene, ganz persönliche Entscheidung. Ich hoffe aus tiefstem Herzen, dass

## 142:

sich ganz viele Menschen weltweit daFÜR entscheiden. Braco`s ganzes Leben ist ein Manifest der Liebe und die Liebe ist die Kraft die sichtbar Wunder manifestiert. Um das Licht der Heiligen Nacht zu empfangen und es weitergeben zu können, bedarf es innerer Vorbereitung, die oft Jahre lang, ja sogar Jahrzehnte dauert(e). Doch etwas in mir sagt, dass durch die Kraft der Liebe, auch dies in einem einzigen Moment geschehen kann. Die Geschenke, die uns auf unserem Seelenweg helfen, voranzukommen, können wir nur fühlen. Unser Fühlen trägt uns zur ewig gültigen Wahrheit: Alles besteht aus der Energie des Lichts. Fühl Dich eingeladen, Deine Akkus aufzuladen vor dem Weihnachtsfest und beschenkt zu werden mit der Kraft der Liebe, die unser Inneres verwandelt, sodass wir wie neue Wesen erscheinen. Diese Kraft aus der göttlichen Quelle schenkt uns ein neues Herz. Die Livestreamings finden statt von Dienstag, den 19. Dezember bis Donnerstag, den 21. Dezember 2016, jeweils von 17 bis 23 Uhr, beginnend zur

# 143:

vollen Stunde. [www.braco-tv.me](http://www.braco-tv.me)

\*\*\*\*\*

\*\*\* 12) Film-Tipp Birnenkuchen mit Lavendel Ein ganz wunderbarer, zu Herzen gehender Film. Er zeigt auf so einfühlsame und berührende Weise, was immer mehr Menschen verloren geht: Der Sinn für das Einfache, Natürliche. Es könnte alles SO einfach sein, wenn wir uns wieder auf das verlassen könnten, was wir einander sagen, wenn wir uns anstecken ließen von denen, die den Zauber des Lebens noch wahrnehmen, die helfen, wo Hilfe notwendig ist – ohne lang nachzudenken... Doch lass Dich einfach überraschen, falls Du Dich einlässt auf diesen tief- und feinsinnigen Film. Ich habe ihn mir schon dreimal angesehen. Es ist – meines Erachtens – solch ein Meisterwerk, welches man immer wieder ansehen kann. Hier findest Du den Filmtrailer

<http://www.cinema.de/film/birnenkuchen-mitlavendel,8195078.html>

\*\*\*\*\*

\*\*\* 13) Meine lieben Wünsche Was bleibt mir zu

## 144:

wünschen nach den vielen Worten, die hoffentlich dort ankommen, wo sie gefühlt werden können: In der Mitte. Ich wünsche uns allen Stille – keine die einschläfert, sondern die uns in der freudigen Erwartung dessen hält, was sich uns schenken und offenbaren möchte. Ich wünsche uns Ruhe – keine die uns einsam macht, sondern die uns das Geschenk unseres Lebens begreifbar macht und uns fühlen lässt, dass wir niemals allein sein, weil wir immer ungetrennter Teil des einen Ganzen sind. Ich wünsche uns Mitgefühl – keines, was uns mitleiden lässt, weil damit nur die Kraft genährt wird, die zerstört. Ich wünsche uns das Fühlen des Glücks, dass wir das Leben in Liebe erleben dürfen und andererseits den inneren Ruf hören, um dem göttlichen Weg bewusst zu dienen: Durch Gebete für andere, hilfreiche Taten, wenn uns dies möglich ist. Ich wünsche uns Achtsamkeit – nicht nur für unser eigenes Leben, sondern auch für das anderer Menschen. Wenn wir achtsam sind, erkennen wir, wie wir uns gegenseitig das Leben erleichtern können. Wir schauen mit Geduld auf das, was



## 145:

geschieht und begegnen allem mit Respekt und Würde, welche wir allem Leben „schuldig“ sind. Ich wünsche uns ein warmes Herz, damit wir all die Geschenke wahrnehmen können, die uns begegnen und auch andere mit dem bedenken können, was Wunder wirkt: Der Liebe. Ich wünsche uns eine himmlisch gesegnete und von Gott beschützte Weihnachtszeit in Frieden und Freude. Die Liebe macht uns alle gesund, denn sie offenbart in unserem Inneren die Wahrheit über uns und das Leben selbst. Bevor ich mich verabschiede, möchte ich noch den Text meines Lieblingsweihnachtsliedes einfügen, weil dieses ebenso den tiefen Sinn der Heiligen Nacht ins Herz trägt: Originaltext Stille Nacht! Heil'ge Nacht! Alles schläft, Einsam wacht Nur das traute heilige Paar. Holder Knab' im lockigten Haar; Schlafe in himmlischer Ruh! Schlafe in himmlischer Ruh! Stille Nacht! Heil'ge Nacht! Gottes Sohn, O! wie lacht Lieb' aus Deinem göttlichen Mund, Da schlägt uns die rettende Stund; Jesus! in deiner Geburth! Jesus! in deiner Geburth! Stille Nacht! Heil'ge Nacht! Die der

## 146:

Welt Heil gebracht, Aus des Himmels goldenen  
Höh'n Uns der Gnaden Fülle läßt seh'n: Jesum in  
Menschengestalt! Jesum in  
Menschengestalt! Stille Nacht! Heil'ge Nacht! Wo  
sich heut alle Macht Väterlicher Liebe ergoß Und  
als Bruder Huldvoll umschloß Jesus die Völker  
der Welt! Jesus die Völker der Welt! Stille Nacht!  
Heil'ge Nacht! Lange schon uns bedacht, Als der  
Herr vom Grimme befreyt, In der Väter urgrauer  
Zeit Aller Welt Schonung verhieß! Aller Welt  
Schonung verhieß! Stille Nacht! Heil'ge Nacht!  
Hirten erst kundgemacht Durch der Engel  
"Hallelujah!", Tönt es laut bey Ferne und Nah:  
"Jesus der Retter ist da!" "Jesus der Retter ist da!"  
(Wer dieses Lied ebenso im Herzen hat, den  
kann ich dazu einladen, am 24.12. via Webcam  
bei der Stille Nacht-Feier in der Stille Nacht  
Kapelle in Oberndorf bei Salzburg zu Ehren der  
Liedschöpfer Franz Xaver Gruber und Joseph  
Mohr dabei zu sein. Hier der direkte link:  
[http://www.stillnacht.info/de/stille-  
nacht/feier.asp](http://www.stillnacht.info/de/stille-nacht/feier.asp) Und nun ist es soweit... mein  
Abschied in die Weihnachtszeit: Es gäbe noch

147:

vieles zu sagen, zu erzählen... doch zwischen den Zeilen kannst Du all das fühlen, was alle Worte dieser Welt zusammen nicht auszudrücken vermögen. Und somit ist doch alles gesagt, denn in der Stille erahnst Du, was jeder Buchstabe, jedes Wort, jedes Bild Dir ins Herz schreiben möchte... Fühl Dich mit einer herzwarmen Umarmung bedacht – wenn Du magst. Möge sich mit des Himmels Unterstützung das Beste für Dich und alle, denen Du Dich verbunden fühlst, fügen dürfen, ebenso wie für alle anderen Wesen auf unserer wundervollen Mutter Erde. Mögen wir unter dem göttlichen Schutz den reichen himmlischen Segen empfangen dürfen und fühlen, wer wir im Innersten sind. Möge der Zauber der Weihnacht uns verbinden und dem Himmel einen. Herzensgrüße – schön, dass es uns gibt. Ines Evalonja [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com)

GLÜCKSBRIEF – DEZEMBER 2018 Inhalt 1) Poesie I 2) Zauber 3) Lausche dem Geheimnis der Berge – Märchen 4) Poesie II 5) Stille die verzaubert 6) Herzglück 7) Poesie III 8) Stille

## 148:

Nacht, Heilige Nacht 9) Meine lieben Wünsche  
10) Mein Geschenk zu Weihnachten 1) Poesie I  
Weihnachten... Der Wunsch nach Liebe – Einem  
Leben in Frieden, Freude und einem von Sinn  
und Schönheit erfüllten Dasein. Ines Evalonja 2)  
Zauber Für mich hat jede Jahreszeit ihren ganz  
besonderen Zauber. Im Winter entstehen durch  
Raureif, Schnee und Eis so ganz besondere  
Formen. Kommt dann noch die Sonne dazu,  
dann kann man durch das Spiel von Licht und  
Schatten besondere Zauberwelten entdecken. Da  
fährt plötzlich ein Wind in die Zweige und fegt  
Schnee von den weiß gepuderten Bäumen – es ist  
WUNDERvoll! Kleine Wasserfälle sind ganz in  
Eis erstarrt. Tautropfen hängen kristallisiert in der  
Natur. Blüten scheinen wie mit Diamanten  
besetzt im Sonnenlicht. Spinnennetze sind  
plötzlich nicht mehr so hauchdünn, sondern  
wirken wie gewebtes Tuch. Eiskristalle machen  
aus vertrockneten Blüten, unbelaubten Zweigen  
wahre Meisterwerke an Schönheit. Ich lade dich  
nachfolgend ein, dich so ganz und gar auf die  
Bilder einzulassen, sie auf dich wirken zu lassen.

## 149:

Die Schönheit in der Natur erinnert uns an unsere eigene innere Schönheit. Wenn wir wieder in Kontakt kommen mit der Natur, erwachen auch wieder unsere Begeisterung, natürliche kindliche Freude und auch Neugier für das, was uns umgibt und dessen Teil wir sind. 3) Lausche dem Geheimnis der Berge – als Buch erschienen in Softcover und Hardcover mit Schutzumschlag. Es hatte sich einmal zugetragen, dass ein Mädchen vom Stern Alphaquell einem Hilferuf folgte, um auf der Erde die Liebe wiederzufinden. Auf ihrem Heimatstern schwingt alles in der Harmonie der Liebe. Dort konnte sich niemand vorstellen, wie es anders sein kann, bis... Bis eines Tages aus ganz unerfindlichen Gründen eine Botschaft auf diesen Stern gelangte, die das Mädchen nicht mehr losließ. Dort hieß es, dass auf der Erde die Kraft der Liebe abhanden gekommen sei – ein Mensch hatte diese Botschaft geschickt. Das Mädchen – ihr Name ist Rejama – las die Zeilen, die sie aus den Weiten des Weltraumes empfangen hatte. Sie erschienen in großen Lettern in der Luft vor ihr: „Hallo?!

## 150:

Hier ist Sepp aus den österreichischen Bergen. Wenn mich da oben irgendjemand hört auf einem anderen Stern, dann bitte meldet Euch! Ich fühle mich hier so einsam und allein. Kennt ihr die Erde? Habt ihr je von ihr gehört? Immer wenn ich zu den Sternen schaue, habe ich das Gefühl, dass es dort jemanden gibt, der mich versteht. Schaue ich nachts zu dem Licht der Sterne, dann wird es ganz warm in mir und deshalb rufe ich hinaus in die Weiten des Weltalls: Bitte helft uns! Helft uns die Liebe wiederzufinden, bevor es uns nicht mehr gibt! Ich bin Sepp, ein Junge, und wohne in den Bergen. Ich zünde des Nachts immer ein Leuchtfeuer an, in der Hoffnung, dass mich jemand findet von einem der Sterne, um mich an die Liebe zu erinnern und mir zu helfen, sie zu finden. Ich bete jede Nacht zu Gott, dass er mir jemanden schickt. Es ist wirklich dunkel und kalt hier geworden. Bitte helft mir, helft der Erde!"

Als Rejama die Worte laut liest, rieselt etwas ihr den Rücken hinauf und hinunter. Was war das? So etwas hatte sie noch niemals gespürt. Auf eine

## 151:

unerklärliche Weise fühlt sie sich zu diesem Jungen hingezogen. Rejama hört in sich einen Ruf. Es ist, als ob eine geheimnisvolle Kraft sie bewegt, auf Reisen zu gehen... Das Mädchen kann in der folgenden Nacht nicht schlafen. Sie tritt hinaus ins Freie und sieht die funkelnden Sterne. Hier, wo Rejama wohnt, spannt sich der Sternenhimmel ringsum – es ist, als ob man in einer durchsichtigen Kugel steht – durchweht von ionisierenden rosa Schleiern, die sich langsam bewegen. Ihnen entströmen zarte Düfte und leise Melodien. In dieser Nacht sieht sie in ihrem Inneren die Erde. Sie kennt diesen Planeten aus vielen Erzählungen und Geschichten. Einmal hatte sie das Juwel Erde „Der blaue Planet“ – wie er hier genannt wird – auf einem Bild gesehen. Sie erinnert sich, wie berührt sie davon gewesen war. Nun sieht sie in einem Wachtraum die Erde ganz und fühlte eine tiefe Sehnsucht – ein Gefühl, das sie nie vorher hatte. Die Sehnsucht flüsterte ihr zu: „Reise hin! Du wirst die Liebe für die Menschen wiederentdecken und deinen Gefährten für die

## 152:

Ewigkeit finden.“ Ein warmer, heller Lichtstrahl ergießt sich aus ihrem Inneren auf das Bild der Erde. Da sieht sie es plötzlich: Ein riesiges Leuchtfeuer in einem Tal – eingebettet in eine malerische Bergwelt, wie sie sie noch nie zuvor gesehen hat. Sie ist wie benommen und öffnet die Augen. „Was war das nur?“ Rejama geht leichtfüßig zurück in ihr Schlafgemach und verfällt in einen tiefen Schlaf. Als sie aufwacht, ist es schon heller Tag. Der Gesang ihres Lieblingsvogels dringt an ihr Ohr. Sie reckt sich, springt aus dem Bett und läuft nach draußen, um ihn mit einem Lachen und einer liebevollen Berührung zu begrüßen. Sie trinkt ein paar Tropfen Morgentau aus den großen Blütenkelchen der Sonnendolde, badet im sprudelnden Bach vor dem Haus und setzt sich dann auf eine Bank in die Morgensonne. Mit geschlossenen Augen sitzt sie still da und bittet Gott, ihr eine Antwort zu schenken, ob sie auf den Hilferuf von der Erde hören soll. Die Antwort kommt rasch und eindeutig: Ein rosa Brief öffnete sich vor ihrem inneren Auge: „Es ist



## 153:

Deine Bestimmung.“ steht da in goldenen, geschwungenen Buchstaben. In ihrem Inneren strahlt ein helles Licht und sie weiß, dass sie sich auf die Reise machen wird. In ihr ist keinerlei Zweifel, denn die Liebe kennt keinen Zweifel. Was bestimmt ist, wird getan in Freude. Sie macht sich keine Gedanken, was sie erwarten wird. Gepäck – so wie die Menschen auf der Erde – braucht sie nicht. Für alles, was sie benötigen wird, sorgt Gott. Sie braucht es sich nicht einmal wünschen. Schon ehe Rejama daran denkt, ist es da. Es wird ihr an nichts fehlen. So sind die Missionen immer von Erfolg gekrönt, die von Bewohnern des Sterns Alphaquell ausgehen. Ist erst einmal ein Entschluss gefasst, geht es ganz schnell. In der letzten Nacht vor ihrer Abreise sitzt Rejama mit stiller Vorfreude auf das bestehende Abenteuer unter dem weiten Sternenhimmel. Unzählige Sternschnuppen erhellen den Himmel, der von purpurfarbenen, watteähnlich wirkenden Nebeln durchwebt ist. Ein weißer Vogel schwebt lautlos durch die Luft und lässt sich zu ihren Füßen nieder. Er hebt zu

## 154:

einem Gesang an, wie man ihn auf der Erde noch niemals zu hören bekam. Diese zarte Weise dringt direkt ins Herz und breitet sich in Wellen im ganzen Körper aus. Es fühlt sich an wie Regenbögen aussehen, wie Schokolade schmeckt, das Grillenzirpen eines warmen Abends sich anhört... Einfach nur wunderzauberschön. Rejama taucht ganz ein in diese Momente, streckt sich auf der warmen Erde aus und schläft ein. Ein weißer, warmer Nebel legt sich über das schlafende Mädchen, das nun im Reich der Träume Bilder der Erde sieht – dem blauen Juwel – auf dem es so vieles gibt, was Rejama noch nie mit eigenen Augen gesehen hat. Ein Lächeln liegt über ihrem zarten Antlitz, das von Glühwürmchen umtanzt wird. Als die Sonne ihre ersten wärmenden Strahlen zur Erde sendet und die Berggipfel auf der Erde in ein warmes Licht eintaucht, beginnt langsam alles ringsum zu erwachen. Dennoch ist ein tiefer Frieden fühlbar über allem. Rejama ist angekommen in der Bergwelt des Landes, das die Menschen Österreich genannt hatten. Sie atmet den Geruch tief ein.

## 155:

Ihr fällt ein Bergmassiv gleich von Anfang an auf. Wie magisch fühlt sie sich von ihm angezogen. Was ist es nur, was sie immer wieder zu ihm hinblicken lässt? Andächtig setzt sie sich ins Gras und schaut hinüber zu diesem Berg. Sie fühlt eine erhebende Kraft von ihm ausgehen. Sie vernimmt eine Stimme im Herzen: „Ich werde dich führen auf deinem Weg.“ Rejama macht sich auf den Weg. Es ist, als würde sie an einem unsichtbaren Band entlanglaufen, als sei sie ein Zug auf einer Schiene – sie braucht sich nicht fragen, wohin sie gehen soll, sie geht einfach. Und während sie geht, grüßt sie Gott und dankt ihm für diese Mission. Sie fühlt eine große Freude in sich, ihre Mitte strahlt wie eine Sonne. Wie wunderschön es hier auf der Erde ist. Kein Bild, das sie von der Erde gesehen hatte, konnte ausdrücken, was ihre Sinne wahrnehmen. Rejama grüßt die Bäume, die Tiere, die Pflanzen, die Steine. Sie fühlt eine tiefe Verbundenheit zu ihnen. Lächelnd schreitet sie voran, bis ein Haus in der Ferne ihre Aufmerksamkeit auf sich zieht. Sie weiß: „Da muss ich hin. Da wohnt Sepp.“

## 156:

Rejama hört und fühlt ihr Herz stärker klopfen. Eine leichte Röte überzieht ihr Gesicht. Das Gefühl, dass sie von etwas angezogen wird, ist immer stärker spürbar. „Was ist das nur?“ geht es Rejama durch den Kopf. Als sie am Haus ankommt, liest sie auf einem Holzschild: „Glücksalm“. „Hm...“ denkt sie, „wenn Sepp hier wohnt, wieso fühlt er dann die Liebe nicht?“ Es ist für sie unverständlich, denn Glück und Liebe gehören doch untrennbar zusammen! Sie bemerkt auch das Herz aus kleinen Lämpchen, welches über dem Schild angebracht ist. Es spricht also alles dafür, dass die Liebe da ist: Licht und Herz sind Zeichen von Liebe. Doch Rejama kennt ja nur die Liebe. Sie fühlt Liebe und sieht sie, wohin sie auch blickt. Kaum zu fassen, dass von dieser Idylle ein Hilferuf kam, dass die Liebe nicht mehr hier sei. Sie geht um das Haus herum und sieht im Stall einen Jungen im Heu liegen. Bekleidet ist er mit einer Lederhose, einem karierten Hemd und einem Hut, den er über die Augen geschoben hat. In seinem Mund steckt ein Gänseblümchen, welches von einem

## 157:

Mundwinkel zum anderen wandert. Unter der Kopfbedeckung quellen blonde Locken hervor. Rejama spürt ihr Herz bis zum Hals schlagen. Langsam atmet sie die würzige Bergluft ein, die sich hier mit dem unverwechselbaren Geruch von Pferden vermischt. Sie legt eine Hand auf ihre Mitte, lächelt und weiß, dass nun der Moment gekommen ist, Sepp zu begrüßen. Sie schreitet langsam auf ihn zu und sagt mit melodischer Stimme: „Griass di, Sepp.“ Innerlich ist sie verwundert: „Was ist das für eine Ausdrucksweise?“ Doch der Berg flüstert ihr im Inneren zu, dass dies in Österreich die landestypische Begrüßung ist. Der Junge hebt seinen Kopf und schaut verwundert in die Richtung, aus der er eine wohlklingende, ihm unbekannte Stimme vernommen hatte. Er sieht ein Mädchen, wie er es noch nie zuvor gesehen hat. Er setzt sich hin, reibt seine Augen und blickt erneut in die Richtung in der Rejama steht. „Sie dürfte in seinem Alter oder etwas jünger sein.“ überlegt er. Sie hat schulterlanges braunes Haar und eine zierliche Statur. Was ihm

## 158:

besonders ins Herz geht, ist ihr Blick, aus Augen, die ihn wie zwei leuchtende Sterne liebevoll anblitzen. Ihr Kleid erscheint wie ein fließender Traum aus weißen Wolken und Gold. Sie trägt keine Schuhe, doch um ihre Fesseln sind Blumenkränzchen gewunden und auch auf ihrem Kopf liegt lose ein Kranz aus Wiesenblumen. Er ist wie verzaubert von ihrem Anblick. Wieder wischt er sich die Augen und stammelt: „Wer bist Du?“ „Ich heiße Rejama. Auf unserem Stern haben wir deinen Hilferuf empfangen. Man erteilte mir die Mission, die Liebe auf der Erde wiederzufinden, damit du wieder glücklich sein kannst. Nun – und hier bin ich.“ Sepp glaubt sich verhört zu haben. Er erinnert sich vage, dass er vor Monaten eines Nachts tatsächlich einen Hilferuf in den Himmel sandte. Es war in einer sternenklaren Nacht, als sein Herz so voller Weh und Verzweiflung war. Doch er hatte nie im Traum daran gedacht, dass ihn irgendjemand hören würde. Gehofft hatte er es schon, doch... Und nun stand da dieses Wesen von einem anderen Stern vor ihm und sagte, es sei wegen

159:

seines Hilferufs zu einer Rettungsmission hierher geeilt. „War ihm vielleicht etwas auf den Kopf gefallen? Hatte ihn eines der Pferde beim Dösen im Heu getreten am Kopf oder schlief er noch und träumte?“ Er erhebt sich und fragt: „Darf ich Dich berühren?“ Rejama streckt Sepp ihre Hand entgegen: „Ja, darfst Du! Ich heiße Rejama – Griass di!“ Sepp erfasst behutsam ihre Hand und plötzlich fühlt er in seinem Inneren eine Regung. Es ist, als würde eine kleine Sonne sein Inneres erwärmen. Dieses Gefühl erlischt, als er seine Hand zurückzieht und verwundert entgegnet: „Griass di, i bin der Sepp.“ Rejama ist erfüllt von großer Freude, wenn sie Sepp anschaut. Er gefällt ihr sehr. Etwas Neues ist in ihrem Inneren spürbar, doch sie schenkt diesem Neuen keine weitere Beachtung. Sie ist fasziniert von ihrer Mission und will sich als gleich mit Sepp auf den Weg begeben, um ihm überall die Liebe zu zeigen, die sie wahrnimmt, damit auch er sie entdeckt und dann hoffentlich in sich fühlt und nicht mehr verliert. Sie fragt: „Können wir uns auf den Weg begeben, die Liebe zu finden?“ Er

160:

entgegnet vorsichtig: „Wenn Du meinst...“ Zu widersprechen traut er sich nicht. Zu fasziniert ist er von Rejama und wünscht sich insgeheim, sie möge für immer bei ihm bleiben. Sepp ist sehr berührt von seinem unverhofften Besuch. Seit seine Eltern bei einem Unfall von ihm gegangen waren, hatte er keinen Besuch mehr empfangen. Sie wohnten ganz allein hier auf diesem Bauerngut. Sie waren glücklich inmitten ihrer Bergwelt gewesen bis zu diesem verhängnisvollen Tag, als seine Eltern nicht mehr heimkehrten. Sie wurden von einer Lawine verschüttet, die durch Urlauber, die im Tiefschnee Ski fahren, losgetreten worden war. Sie konnten nicht gerettet werden. Seither war es in seinem Herzen dunkel und kalt. Nichts war mehr wie vorher. Alles erledigte er mechanisch, Freude empfand er bei nichts mehr. Aber die Seelen seiner Eltern waren um ihn. Sie begleiteten ihn in der unsichtbaren geistigen Welt. Doch wegen seiner Trauer, die wie eine dunkle Wolke um ihn schwebte, erreichte ihn ihr Licht und ihre Liebe nicht. Sepp spürt, dass Rejama ihm helfen kann.



## 161:

Er fühlt sich ihr auf eine nicht zu erklärende Weise nahe und verbunden – eine Vertrautheit, wie er sie nur von früher mit seinen Eltern kannte, als sein Leben für ihn noch in Ordnung war. Er fühlt sich herzlich willkommen bei ihr und willigt somit gern ein, ihr zu folgen. Sie laufen in Richtung des Bergmassivs, das sie wie magisch anzuziehen scheint. Plötzlich vernehmen beide eine Stimme: „Willkommen ihr beiden! Ich bin es, der Berg.“ Sepp erschrickt, denn er kennt so etwas nicht. Rejama legt beruhigend ihre Hand auf Sepps Arm. „Pssst, sei still! Wir hören zeitgleich dasselbe!“ Sie zieht Sepp auf den Boden. Die beiden setzen sich nebeneinander und lauschen der Stimme in ihrem Inneren, während sie mit staunenden Augen zu dem Berg hinsehen. „Schön, dass ihr endlich da seid. Wir warten schon lange, dass ihr euch findet, damit auf der Erde das Licht der Liebe wieder entfacht und das Geheimnis des Lebens entschlüsselt wird. Die Menschen schauen auf die Hüllen. Sie haben vergessen, dass das Leben innerhalb dessen ist, was sie sehen. Alles

## 162:

wertvolle ist nicht sichtbar, nur fühlbar. Der Reichtum liegt in den Dingen, nicht außerhalb von ihnen. Ihr seht einen Berg und bestaunt den majestätischen Anblick. Doch das wirklich Majestätische ist der Geist, der in mir wohnt. Dieser Geist erfüllte einst auch den Menschen. Er befähigte ihn, dem Leben zu dienen und die fruchtbare Erde und alles, was auf ihr wächst und lebt für sich nutzbar zu machen, sich an all dem Erschaffenen zu erfreuen. Doch dann übernahm die tierische, niedere Natur des Menschen die Oberhand. Er wollte mehr und mehr und wurde blind. Er erkannte nicht mehr, was diese Gier und der Eigennutz für Schaden anrichtet. Es geht fort und fort. Er raubt das Innere aus der Erde und weiß nicht mehr, dass alles im Juwel Erde seinen wichtigen Platz hat, damit alles im Gleichgewicht ist und dem Einen ewigen Leben dienen kann. Er hat vergessen, dass alles miteinander in Beziehung steht, eines das andere bedingt. Alles ist da für das Glück der Menschen, nichts muss neu erfunden sondern nur auf die rechte Art und Weise erkannt und genutzt werden. Niemand

163:

muss im Mangel leben, weil für alle genügend da ist, wenn der Mensch sich wieder erinnert, was für ein wundervolles, mit Gott verbundenes Wesen er ist. Die Zerstörung nimmt immer mehr ihren Lauf. Die Mutter allen Lebens stöhnt und ächzt unter all der Folter, die ihr zugefügt wird und auch ihren Kindern. Gott der Vater allen Lebens ist reine Liebe – der Stoff, der in allem Leben wohnt und es eint. Er ist das Licht, das niemals vergeht. Doch je heller es durch künstliches Licht auf der Welt wurde, umso mehr vergaßen die Menschen das Natürliche und die Eltern allen Lebens: Gott Vater und Mutter Erde. Die Liebe ist da, doch der Mensch ist kaum mehr fähig, sich für sie zu öffnen, sie zu fühlen. Ihr beiden seid im Plan der Schöpfung ein wichtiger Meilenstein. Schon vor langer Zeit wurde im Buch des Lebens geschrieben, dass ihr euch treffen werdet, damit ein Sternenkind und ein Erdenmensch durch die Liebe vereint werden und so das Licht der Liebe sich wieder ausbreitet von Herz zu Herz und von Blick zu Blick. Rejama sieht die Liebe in allem. Sie wird dich, Sepp, wieder Sehen lehren. Ich werde

## 164:

euch leiten auf eurem Weg. Folgt dem Stern. Wo immer ihr einen seht, gibt es etwas zu erkennen. Schließt die Augen und lasst euch vom Geist der Liebe umarmen, er wird alle Weisheit in Sepps Herzen wieder erwecken und eure Herzen verbinden. Nichts wird euch am Ende eures Weges mehr trennen.“ Als die Worte des Berges verklungen waren, färbt sich der Himmel in warme Farben und hüllt die beiden in ein Gefühl, das selbst Rejama noch fremd ist. Es ist süßer als Honig, wärmt wie das Sonnenlicht und eine zarte Waise erklingt in ihnen. Verwundert schauen sich die beiden an. Sie fassen sich bei den Händen, als sie sich erheben und umarmen sich. Dann setzen sie Hand in Hand ihren Weg fort. Gott selbst legte Rejama Worte ins Herz, die sie Sepp – erklärend zu dem, was sie sehen – weitergibt. „Dem Menschen wurde die Gabe geschenkt, was er sieht und fühlt, auf verschiedenste Art und Weise auszudrücken, damit andere dadurch erinnert werden, wieviel Schönheit und Reichtum den Menschen umgeben und weil ihm dadurch selbst große Freude geschenkt wird. Sieh Dir nur

## 165:

diese Schnitzereien an. Alle sind etwas Natürlichem nachempfunden. Sie sollen Menschen, die hier vorbeikommen, dazu bewegen, die lebende Entsprechung dafür zu finden und sie an ihre eigenen Gaben und die Schöpferkraft erinnern. Doch die Menschen sind blind geworden und bequem. Nur noch wenige haben Freude an der Natur, die sie umgibt und all dem Reichtum, die sie den Menschen und Tieren schenkt. Die Natur hält alles bereit für ein glückliches, erfülltes Leben. Doch nur noch wenige nehmen sich Zeit, mit ihr zu verschmelzen und ihre Geheimnisse zu ergründen.“ Sepp fragt: „Und wo ist hier die Liebe?“ Rejama sieht ihn verwundert an. „Kannst du sie wirklich nicht sehen? Ein Mensch nahm sich die Zeit, um aus einem Stück Holz das nachzuempfinden, was er gesehen hat. Er nutzte seine Gabe und ließ aus dem Holz etwas in Erscheinung treten, was andere Menschen zu beglücken vermag und ihnen auch eine Sehnsucht ins Herz legt: Die Sehnsucht, die lebende Entsprechung zu finden. Hast du zum

## 166:

Beispiel schon einmal einem Eichhörnchen zugesehen? Wie es behende einen Baum hinauf flitzt, von Ast zu Ast springt, eine Nuss knabbert... Ein einziges Tier und seine Lebensweise zu studieren kann dein ganzes Leben in Anspruch nehmen, weil du davon fasziniert bist, weil ihnen deine ganze Liebe gehört. Du dienst ihrem Leben, indem du ihren Lebensraum kennlernst und ihn zu schützen weißt. Die Eichhörnchen werden spüren, was du für sie tust und dich ihrerseits beschenken, indem sie Vertrauen zu dir haben und dir ganz nah sein möchten. Sie werden ihr Futter mit dir teilen, wenn du magst... Kannst du nachvollziehen, was ich dir sage? Dies ist nur eine Möglichkeit von unzähligen." Nachdenklich blickt Sepp sie an. Etwas in ihm erinnert sich an die Zeit, als sein Eltern noch lebten und sie so ganz mit der Natur im Einklang waren. Da hatte er genau das erlebt. Doch die dunkle Wolke aus Trauer und Schmerz hatte ihn all das vergessen lassen und sein Herz konnte nicht mehr sehen. In seinen Augen erscheint ein kleines Licht und er nickt Rejama

## 167:

zu, als er entgegnet: „Ich beginne zu verstehen. Ich danke Dir sehr!“ Über einem der hölzernen Pilze erscheint plötzlich ein regenbogenfarbenes Licht: Eine Waldelfe! Sie bedeutete ihnen, ihr zu folgen. Sie werden zum Wasser geführt. Die Waldelfe bittet: „Trinkt das Wasser! Es ist reinstes, frisches Quellwasser – ein Genuss!“ Plötzlich vernehmen sie eine Stimme in ihrem Inneren. Es stellt sich heraus, dass das Wasser zu ihnen spricht: „Der Mensch hat vergessen, welches Geschenk das Wasser ist und wie lebensnotwendig. Alles ist in einem steten Kreislauf, eines ist wichtig für das andere. Die Natur stellt dem Menschen alles kostenfrei zur Verfügung, doch der Mensch verunreinigt seinen eigenen Lebensraum, bezahlt mittlerweile für das, was ihm einst geschenkt wurde. Es sind nur wenige, die meinen murmelnden Bächen noch lauschen, sich an allem erfreuen, was durch das Wasser möglich ist. Hier in den Bergen findet der Mensch allen Reichtum, doch er ist blind geworden für das Leben und alles Leben Erschaffende, Bewahrende und Verbindende.“

168:

„Setzt Euch ein wenig zu mir und schließt eure Augen.“ Rejama und Sepp setzen sich ans Ufer des Baches, halten ihre Füße ins Wasser und heben ihre Gesichter gen Himmel. Die Sonne schickt ihre warmen Strahlen zu ihnen und liebkost ihre Haut. Sie lauschen den Geschichten ferner Zeiten, als die Natur noch vollkommen intakt war. Sie sehen Bilder an sich vorüberziehen von üppig blühenden Bergwiesen, friedlich grasenden Tieren. Eine stille Freude durchzieht ihre Herzen. Sie fühlen sich verbunden mit allem um sie herum – Jedem Stein, jedem Fisch, jedem Vogel, jedem Baum – einfach allem. Sie sind Eins mit der Umgebung. Als sie ihre Augen wieder öffnen, dämmert es bereits. Der Stern führt sie zu einer einfachen Hütte, wo sie die Nacht verbringen können. Wie klein oder groß eine Behausung auch sein mag – wenn die Liebe da ist, ist es überall schön, man fühlt sich sicher und geborgen. Rejama lässt vor Sepps Augen noch eine schmackhafte Brotzeit erscheinen, die sie sich gemeinsam schmecken lassen. Dann fallen sie in einen tiefen und erholsamen Schlaf. Die



## 169:

Bewegung in der klaren Bergluft hatte sie müde gemacht. Als sie am nächsten Tag erwachen, erwartet sie wieder ein strahlend schöner Tag. Sie fühlen beide die immense Kraft der Berge. Nachdem sie sich am Bach gewaschen haben, machen sie sich nach einem kleinen Frühstück mit frischer Milch und Obst wieder auf den Weg. An diesem Tag sollen sie zu Tieren geführt werden. Die Tiere, die dem Menschen zur Hilfe gegeben wurden, um sein Tagwerk leichter verrichten zu können und auch, um treue Freunde an ihrer Seite zu haben. Vielfältig ist der Artenreichtum hier. Leichtfüßig und mit frohem Sinn durchqueren sie die duftenden Bergwiesen auf ihrem Weg hinunter ins Tal. Rejama zeigt auf ein umzäuntes Gelände: „Schau Sepp. Es gab eine Zeit ohne Zäune und Begrenzungen. Da gab es noch keine Angst in den Herzen der Menschen. Niemand musste irgendetwas vor einem anderen schützen. Es gab eine Zeit, da waren Tier und Mensch voller Respekt füreinander. Die Menschen teilten in Freude und Geld gab es nicht. Es zählte noch ein Wort. Jeder tat, was er

170:

konnte – aus Freude! Niemand beanspruchte andere mit Sachen, die er selbst erledigen konnte, man war hilfreich in allem. Die größte Freude erwuchs aus all dem, was man selbst erschaffen hatte. Man freute sich am Glück anderer. Es ging beschaulich zu, man lebte für den Tag, denn an jedem einzelnen Tag gibt Gott den Menschen das, was sie für diesen Tag brauchen. Erst als das Gespenst der Angst in die Herzen der Menschen gepflanzt wurde, wurde es dunkler und dunkler auf der Erde. Missgunst, Neid und Hass verbreiteten sich und brachten den Menschen immer weiter weg von der Natur und seiner eigenen inneren Schöpferkraft. Er erkannte immer weniger, welches besondere Wesen Gott in ihm erschaffen hatte. Für das Wunder des eigenen Körpers wurde er blind, ebenso für all das Lebenspendende und Aufbauende. Ihr könnt es am Umgang der Menschen untereinander sehen, am Umgang mit den Tieren, ja mit der ganzen ihn umgebenden Natur. In Wahrheit braucht es keine Grenzen und Zäune, denn der Mensch ist seinem Wesen nach ein grenzenloser,

171:

ewiger Geist. Er kann sich über alles erheben und durch die göttliche Kraft immer wieder neu erschaffen. Ein Mensch, der ganz im Einklang mit der Natur und Gott ist, vermag so viel mehr, als ihm heute bewusst ist. Die Tiere suchen gern den Kontakt zu solch einem Menschen, weil sie spüren, dass er ihnen kein Leid zufügen wird und sie ihrer Natur entsprechend betrachtet und mit ihnen umgeht. Sie fühlen, dass er nichts von ihnen erwartet, was sie nicht sein oder tun können. Die Liebe verbindet, öffnet Grenzen zum unendlichen Raum.“ Der Stern wies ihnen den Weg und sie gelangten an eine Kutsche, auf der ein Hund thronte. Rejama und Sepp begrüßen den Hund. Er schaut sie von oben herab an und sagt: „Ich bin ein Glückshund! Mein Mensch hat dies gesagt. Ich habe drei verschiedene Fellfarben und deshalb bringe ich Glück!“ Erstaunt sagt Rejama: „Jeder Hund ist doch ein Glückshund! Der Hund ist dem Menschen als bester Freund zur Seite gestellt, treu bis er stirbt. Es gibt keinen treueren Freund als einen Hund – also ist es immer Glück, einen

## 172:

Hund an seiner Seite zu haben. Sei besser nicht so „stolz“ – die natürliche Freude eines Hundes steht dir besser zu Gesicht!“ Der Hund fühlt, dass Rejama recht hat und wedelt zum Abschied mit dem Schwanz, als sie ihm über den Kopf streicht. Als sie zu einem Bauernhof kommen, treffen sie auf eine Katze, die ebenfalls dreifarbig ist. Auch sie bezeichnet sich als Glückskatze. Rejama und Sepp müssen nun schmunzeln. „Was machen die Menschen da nur?“ Lächelnd sagt Rejama zu der Katze: „Jede Katze ist eine Glückskatze, wenn der Mensch sie als einen guten Freund betrachtet. Das Schnurren einer Katze wirkt nicht nur beruhigend, sondern die Vibration wirkt auch heilsam. Es ist nichts einzuwenden, wenn der Mensch glaubt, sein Haustier sei besonders und bringe ihm Glück. Doch letztlich soll der Mensch wieder erkennen, dass alles besonders und wichtig ist, weil alles einen wichtigen Platz im großen Ganzen einnimmt. Nichts auf Erden gleicht etwas anderem ganz und gar. Alles ist einzigartig. Sie erreichen einen Bauernhof. Ein Hund hält seinen Mittagsschlaf. Als sie jedoch

## 173:

herangekommen sind, laufen die Tiere zu ihnen und lassen sich liebkosen. „Fühlst Du ihre Liebe?“ fragt Rejama. Sepp nickt. „Diesem Bauern dienen die Tiere nur zur eigenen Versorgung sowie für die Bewohner des Dorfes, nicht um durch sie reich zu werden. Hund und Katzen sind Wegbegleiter. Sie fühlen sich hier wohl und sicher. Eines Tages wird der Mensch erkennen, dass er durch all die ätherischen, nicht sichtbaren Stoffe genährt wird und nur wenig sonstige Nahrung benötigt. Ihm wird aufgehen, dass der Körper LEBENsmittel braucht für seine Gesunderhaltung und keine Füllmittel. Die Pflanzenwelt bietet ihm alles. Kein Tier muss sterben für den Erhalt der Körperfunktionen. Kein Tier wird je mehr einen Menschen bedrohen und kein Mensch mehr ein Tier. Auch die Tiere werden sich an der Pflanzenwelt gütig tun. Rauben und Morden werden nur noch ein Teil der Menschheitsgeschichte sein, an die sich niemand mehr erinnert. Als sie weiter laufen, kommen sie zu zwei Pferden die vor einer Kutsche eingespannt sind. Als Rejama und Sepp

## 174:

bei ihnen ankommen, versucht sich eines der Pferde dadurch bemerkbar zu machen, dass es seinen Kopf immer wieder an dem Balken reibt: So als wolle es sich das Zaumzeug vom Kopf streifen. Rejama begreift, dass das Zaumzeug den Pferden weh tut. Sie sind dem Menschen zur Seite gestellt, um ihm freiwillig zu dienen. Es braucht dafür keine Peitsche, keine Sporen oder solcherlei Stangen im Maul. Das Pferd soll dem Menschen die Arbeit erleichtern und ihn wie der Wind von einem Ort zum anderen tragen. Doch heute dienen sie meist nur noch dem Ehrgeiz – bei Pferderennen – und der Bequemlichkeit der Menschen – bei Kutschfahrten. In diesem Moment hören sie eine Kutsche den Berg herauf kommen. Der Kutscher läuft neben dem Gefährt her. Rejama und Sepp schmunzeln: „Es besteht Hoffnung. Wenigstens ein Mensch, der für seine Tiere denkt.“ Das Verhältnis zwischen Tier und Mensch bedarf einer großen Korrektur. Das Tier dient dem Menschen gern. Doch es ist die Liebe, die dies in Respekt und Achtsamkeit geschehen lässt, sodass kein unnötiges Leid(en) vonnöten

175:

ist. In ihren Herzen ist eine Gewissheit zu spüren: Der Tag wird kommen, wo Mensch und Tier wieder in Liebe nebeneinander und miteinander leben werden. Dann werden Tiere und Menschen keine Ängste mehr voreinander empfinden, sondern in Frieden gemeinsam auf dem Juwel Erde existieren. Der Mensch wird sich an all die Zusammenhänge des Lebens wieder erinnern und sein Leben der Schöpfung gemäß nutzen. Auf ihrem Weg durch die herrliche Bergwelt lädt so manches Plätzchen zum Verweilen ein. Liebe Menschen hatten in der schönen Umgebung Bänke aufgestellt, um die Seele beim Anblick all der Wunder in der Natur baumeln lassen und Kraft schöpfen zu können. Die Lichtung spricht zu ihnen in ihren Herzen: „Die Natur schenkt dem Menschen alles, was er für einen gesunden Körper, einen schöpferischen Geist und eine freie Seele benötigt: Frische Luft zum Atmen, sauberes Wasser zum Trinken, Schönheit die das Herz berührt, Melodien und Farben und auch Kräuter, die der Gesunderhaltung dienen. Von der Natur hat sich der Mensch alles abgeschaut. Es gibt

## 176:

nichts vom Menschen Erdächtigtes, nur von der Natur Abgeschautes, was ihm dient. Leider nutzt der Mensch in vielfältiger Form Vieles zum Schaden der Natur. Wie viel Liebe steckt darin, an andere zu denken, ihnen eine Bank zu zimmern, damit sie rasten können auf ihrem Weg. Wieviel Liebe zeigt sich, wenn Menschen, die Wege bereits gingen, diese ausschildern für Nachfolgende, damit auch sie zu besonderen Orten finden können. Doch oft ist es heute eher so, dass man sich wünscht, dass zauberhafte Plätze unentdeckt geblieben wären... Wie viele werden zerstört, wenn sie bekannt werden, weil viel zu viele Menschen zu ihnen gelangen, ihren Müll dort lassen oder sie gar sich selbst zu Eigen machen. Wenn die Liebe wieder einkehrt in die Herzen der Menschen, werden sie achtsamer mit allem umgehen, was sie umgibt. Sie werden wieder „Sehen“ lernen und Gott danken für alles, was er ihnen geschenkt hat mit jeder Pflanze, jedem Stein, jedem Fluss, jedem Meer, jedem Tier. In allem können wir ihn schauen, dem Leben sein Geheimnis ablauschen.“ „Schau nur



177:

Sepp“ ruft Rejama. „Hast du dir schon einmal Zeit genommen, um in die kleinen Welten des Waldes einzutauchen – die Welt der Moose und kleinen Pflänzchen? Alles kannst du überall finden – im Kleinen, wie im Großen. In Gottes Welt wirken immer die gleichen Gesetzmäßigkeiten. Sie ist doch ebenso zauberhaft und bestaunenswert, wie die gesamte große Welt des Waldes. Auch hier lebt allerlei Getier, das wichtig ist für den ewigen Kreislauf des Lebens. Eines dient dem anderen z.B. als Nahrung. Eines kann ohne das andere nicht existieren. Alles ist eingebunden in das Zusammenwirken der Einflüsse von Sonne und Mond, Wind und Regen. Das Leben erschafft sich immer wieder selbst neu durch die ihm inne wohnende Kraft. Es ist wichtig in Achtsamkeit in der Natur unterwegs zu sein und den Lebensraum der Tiere und Pflanzen zu bewahren, damit das natürliche Gleichgewicht gewahrt bleibt. Betritt man einen Wald, darf man die Bäume um Einlass bitten und die Naturwesen um ihr Geleit.“ Über sich erblicken Rejama und

## 178:

Sepp eine kleine Kapelle. Gott meldet sich in ihnen: „Die Menschen haben viele Bauwerke mir zu Ehren errichtet. Doch sie haben mich nicht erkannt. Verschiedene Religionen wurden erschaffen und die Menschen in Gruppen geteilt. Doch solange der Mensch nicht erkennt, dass es nur einen Gott gibt und dass in der Trennung niemals die Liebe sein kann, wird es Frieden nicht geben können. Jeder Mensch sieht in dem Anderen nur ein anderes „Ich“ von sich selbst. Alles ging aus einer einzigen Quelle hervor und so trägt auch jeder alles in sich, was je war. Sünde und Schuld entstehen immer wieder aufs Neue durch den Menschen selbst. Mit den Augen der Liebe betrachtet, sehen die Menschen mit Mitgefühl auf alles, was ihnen begegnet. Sie urTEILEN dann nicht, sondern erkennen, dass sie die Ursache nicht kennen und somit auch nicht den WERT bemessen können, der in dieser Situation für alle Beteiligten verborgen ist. Eines bedingt das andere. Der Mensch lernt solange er lebt. Doch leider haben die Menschen keine Freude mehr am Lernen. Auch daher rührt das

179:

Unheil dieser Welt. Kirchen stehen meist auf besonderen Plätzen, daher können die Menschen hier eine nicht zu beschreibende Ruhe fühlen. Doch meine Liebe und meine Hilfe kosten kein Geld. Ich stellte den Menschen alles frei zur Verfügung und so ist es bis heute geblieben. All das Lebensnotwendige wie Luft, Sonne, Regen und alles, was dadurch wächst und gedeiht, die Tiere und alle Weisheit im Menschen, die durch das Leben in ihm wach wird, sind von mir geschenkt. Nur der Mensch macht alles zu einer Ware, für die bezahlt werden muss. Nur der Mensch selbst kann umkehren und erkennen, wie reich er durch die Wertschätzung der Natur und auch seiner eigenen Natur ist. Wie reich er ist, wenn er das Wenige wertschätzt und in allem das Besondere sieht. Es wird ein anderes Leben anbrechen, wenn er sich seiner wahren Größe und Bestimmung bewusst wird. Dann wird der Mensch erkannt haben, dass es nur einen Gott der gesamten Schöpfung gibt. Dann wird es aufgehört haben, dass die Menschen sich vergleichen. Jeder wird jeden respektieren und

## 180:

wertschätzen für das, was er ist. Herkunft, Stand und materieller Reichtum werden dann aufgehört haben, eine Rolle zu spielen. Der Mensch wird erkannt haben, dass jeder seine Bestimmung hat und dem Ganzen dient mit seiner Existenz – nicht durch das, was er hat, sondern durch sein liebevolles, seinem Wesen entsprechenden Sein.“ Rejama und Sepp spüren die Wahrheit und Kraft der Worte. In ihrer Mitte fühlen sie ein warmes, helles Licht und eine ungeahnte Freude für das, was vor ihnen liegt, obwohl sie nicht wissen, was es ist. Doch beide vertrauen nun auf Gottes Führung und fühlen, dass alles bereits für sie vorbereitet ist. Gott ist so viel weiser als der Mensch, weil er alles in Allem im Blick hat. Der Mensch sieht nur Details von einem riesigen sich ständig verändernden Mosaik. Nur Gott kennt die Einzelteile, die genau zur rechten Zeit eingepasst und zusammengefügt werden. Innerhalb der einen großen Welt gibt es unzählige kleine Welten, die in sich abgeschlossen sind und doch mit allem verbunden. Es braucht keine Grenzen, um sie zu

## 181:

schützen, wenn der Mensch zu seiner inneren Größe und Herrlichkeit erwacht sein wird. Er wird sich seines Platzes in einer dieser Welten oder auch vieler gewahr und trachtet nicht mehr danach, immer mehr zu haben. Er benutzt ohne besitzen zu wollen, dient, ohne bedient werden zu wollen, gibt ohne je an Mangel zu denken. Der zukünftige Mensch lebt im Einklang mit der gesamten Schöpfung, in einem neuen Bewusstsein. Rejama erhält aus dem Nichts warme Kleidung für Beide. Ohne Gepäck sind sie unterwegs und doch bekommen sie alles, was sie im Moment benötigen. Es ist eine herrliche Art zu reisen. Sepp erfährt von Rejama, dass auch der Mensch die Fähigkeit besitzt, dies durch seine Gottverbundenheit aus sich selbst heraus zu tun. Doch er hat all das Besondere, was ihn als Schöpferwesen ausmacht, vergessen. Er führt ein armseliges Leben gegenüber dem, was er eigentlich führen könnte. Doch im göttlichen Plan hat alles seine Zeit. Erst wenn der Mensch wieder in Liebe lebt und durch die Kraft der Liebe erschafft, wird er verantwortlich mit der ihm

## 182:

innewohnenden Schöpferkraft und Weisheit umgehen können, damit alles zum Wohle aller geschieht. Sie gelangen in eine winterliche Bergregion. Ein besonderer Zauber ist hier zu fühlen. Mit Reif bedeckte Blätter, Spuren im Schnee. Wäre der Schnee nicht, würden diese Abdrücke nicht sichtbar sein. Eine dicke Eisschicht umsäumt das Bächlein. Rejama beginnt ihre Gedanken mitzuteilen: „Im Winter ruht die Natur. Viele Geheimnisse ruhen noch – vom Menschen unentdeckt – unter dem ewigen Eis. Im schneebedeckten Teil der Berge ist eine tiefe Stille. Hier kann der Mensch nur kurz überleben, wenn er nicht die für ihn wichtige Wärme erhält durch Kleidung, eine warme Behausung, die Wärme von Tieren... Und doch fühlt sich der Mensch von dieser besonderen Stille angezogen. Leider zerstört der Mensch auch hier die Natur immer mehr. Er sieht nicht, wie Mutter Erde leidet, er die Natur immer wieder aus dem Gleichgewicht bringt. Die Gletscher tauen. Immer mehr Bergregionen bleiben ohne Schnee im Winter. Durch Funkmasten – du kannst es an

## 183:

den Verbrennungen der Bäume in direkter Umgebung sehen -, die Welt des Mobilfunks und durch viele andere Einflüsse stirbt immer mehr in der Vegetation. Doch welche Zukunft hat der Mensch ohne die Natur? Die Natur braucht den Menschen nicht, doch er braucht die Natur, weil er ein Teil von ihr ist. Noch sind es wenige, die sich an diese Wahrheit erinnern, doch es werden mehr und mehr. „Schau nur Sepp!“ Rejama zeigt auf einen Baumstamm. „Ist ein Baum verletzt, tritt sein Lebenssaft nach außen. Hier ist es Baumharz, wodurch er die ihm zugefügte Wunde wieder verschließt. Überall kannst Du sehen, wie innerhalb der Organismen das Leben fließt. Im Menschen ist es das Blut in den Adern, in den Bäumen und Pflanzen kannst Du ebenfalls das Prinzip der verzweigten Adern beobachten. Im Großen ist auch der Organismus von Mutter Erde von riesigen Adernetzen durchzogen: Flüsse, Ölströme im Inneren, Erze... Alles hat seine wichtige Funktion in ihr. Sind diese Kanäle verunreinigt oder ausgetrocknet, hat dies Auswirkungen auf das gesamte System,

## 184:

weil alles miteinander verbunden ist. So kommen auch im Menschen Krankheiten zustande, wenn das Blut verunreinigt und das Adernetz verstopft ist. Die Natur ist in der Lage, aus sich selbst heraus zu heilen – wenn man sie lässt. So ist dies auch im Menschen. Das wirklich Interessante und Spannende ist, dass man das Prinzip des Lebens im Kleinen wie im Großen überall wiederfinden kann. Doch bei allem, was der Mensch durch die Wissenschaft herausfindet, lässt er doch eine – die wichtigste Kraft – außer Acht: die Liebe! Der Mensch vertraut mehr Zahlen und Statistiken als seinem Gefühl. Nur noch wenige schauen über den Tellerrand und ihren eigenen Zaun auf das Ganze. Würde jeder auch für die anderen mitdenken und für andere leben, könnte auf der Erde ganz schnell das Paradies entstanden sein, in dem es niemandem an etwas mangelt, was er zur wahrhaften Freude braucht. Es wird der Tag kommen, dass sich der Mensch wieder an all das erinnert, was ihn wirklich reich sein lässt und einem wahrhaft frohen, glücklichen Leben dient.“ Gerade hatte Rejama die letzten Worte



## 185:

ausgesprochen, als sie und Sepp Kinderlachen hören. Rejama lacht lauthals. Verwundert blickt Sepp sie an. „Weißt Du Sepp, mir wurde eben bewusst, dass ich gesprochen habe wie die sogenannten Erwachsenen. Es wird so viel geredet, wenig getan und noch weniger denken die Menschen daran, wie heilsam und wichtig natürliche Freude und Lachen sind.“ Gerade kommt ein Kind mit einem Schlitten angefahren. Hier gibt es keinen Lift. Nein. Die Kinder stiefeln den Berg hinauf, denn Bewegung ist gesund und wichtig. Sie tun dies schon in der Vorfreude auf die Abfahrt vom Berg ins Tal hinunter. Ihnen ist kein Weg zu lang. Andere Kinder bauen einen Schneemann und untersuchen die Dicke des Eises von dem kleinen Tümpel. Es ist dick genug, dass sie darauf herumschlittern können. Sie sind ganz in ihrem Element: Die Welt auf ihre Weise entdecken. Nichts brauchen sie. Sie vergessen alles um sich herum und sind ganz im Augenblick – das, was den erwachsenen Menschen leider weitestgehend verloren ging. Eine Zeit lang beobachteten Rejama und Sepp das

## 186:

Treiben und beteiligen sich am Spiel der Kinder. Sie teilen mit ihnen warmen Tee und frisches Brot mit Butter. Sepp staunt immer wieder, wie Rejama all das, was sie gerade für ihre Freude oder zum Nutzen brauchen, aus dem Nichts erhält. Sie braucht um nichts Bestimmtes zu bitten, denn Gott weiß schon lange vorher, was sie benötigen und schenkt es ihnen immer genau rechtzeitig. Rejama lebt ganz im Willen Gottes, weil sie weiß, dass nichts größer ist, als seine reine Liebe, dass nur er weiß, was wirklich das Beste für sie ist. Und so lebt sie ganz im Vertrauen und somit in Gottes Segen. Auf ihrem Weg zurück ins Tal kommen sie an einer Tonne vorbei, in der ein Feuer brennt. Rejama sagt mit einem ganz verträumten Blick: „Ist es nicht ein wunderbares Zeichen von Liebe, dass jemand ein Feuer entzündet für all jene, die hier vorbei kommen, damit sie sich wärmen können?! Wer in der Liebe lebt, dient dem Wohle anderer. Deren Freude ist die eigene Freude.“ Sie ist dankbar für dieses anschauliche Beispiel. Die Sonne ist bereits dabei unterzugehen. Es sind nur einige wenige

## 187:

Minuten, in denen sie ein Bergmassiv in einer Weise beleuchtet, dass man meint, es bestünde aus purem Gold. Die beiden haben das große Glück, diesem Schauspiel beizuwohnen. „Sepp erkennst Du all die Wunder und die Schönheit, die Gott den Menschen an jedem einzelnen Tag schenkt?“ beginnt Rejama ihre im Herzen entstehenden Worte auszusprechen. „Nichts Geplantes an Vergnügungen kann solche Momente ersetzen, in denen etwas in die Aufmerksamkeit gerät, womit man nicht gerechnet hat. Kannst du auch die unbeschreibliche Freude fühlen für dieses Geschenk des golden leuchtenden Berges?“ Sepp nickt andächtig, während er staunend und mit offenem Mund dasitzt und in Richtung des goldenen Bergmassivs schaut. „Es ist tatsächlich unsagbar schön“ flüstert er und fragt Rejama: „Kennst du das Weihnachtsfest?“ Rejama zuckt mit den Schultern und schüttelt den Kopf. Sepp berichtet ihr, dass dieses Fest ein ganz besonderes sei und dass er sich jetzt gerade in diesem Augenblick so fühlt. „Doch der Sinn dieser

188:

besonderen Tage ist den meisten Menschen verloren gegangen. Es ist meine liebste Zeit und sie steht bevor.“ Rejama schaut Sepp interessiert an. „Dann sollen wir Weihnachten zusammen verbringen. Sicherlich finde ich auch hier die Liebe für dich wieder. Fühlst du dich denn schon besser?“ Sepp schließt die Augen und fühlt in sich. Da ist nicht mehr diese dunkle Leere, die ihm so manches Mal Angst bereitete. Es ist noch Leere da, doch sie fühlt sich hell an und bereit, mit etwas Neuem befüllt zu werden. Er kann es schwer in Worte fassen. „Ja“ entgegnet er Rejama, „ich fühle mich anders und vor allem sehr, sehr wohl mit dir! Danke, dass du gekommen bist, um mir zu helfen!“ „Oh, ein Boot“ jubelt Sepp. Das wird unser Platz für die Nacht, dann können wir im Liegen den Sternenhimmel betrachten. Rejama sagt: „Siehst du, hier hat die Natur dem Menschen die Form eines Bootes geschenkt – einst machte ein Mensch diese nutzbar, um das erste Boot zu bauen. Viele Boote wurden seither gebaut und dienten dem Menschen um Waren zu

189:

transportieren, Entfernungen zu überbrücken.“ Sie legen sich in das Boot und schlummern ein. Am nächsten Tag – es ist der Tag vor dem Heiligen Abend – wandern sie durch das Tal. Plötzlich sieht Rejama einen Weihnachtsbaum, der von der aufgehenden Sonne angestrahlt wird. „Ist das schöööööööööön!“ ruft sie. „Was ist das?“ Sepp erklärt ihr, dass dies ein Weihnachtsbaum ist. „Er gehört untrennbar zur Weihnachtszeit, wie so vieles andere auch. Für die meisten Menschen ist er der Ort, wo die Geschenke darunter gelegt werden. Das ist für eine Vielzahl der Menschen der Sinn des Weihnachtsfestes geworden – viele Geschenke erhalten und verschenken.“ Rejama ist eine Zeitlang still und schaut auf den Baum. Dann beginnt sie zu sprechen, das was ihr ins Herz geflüstert wird aus den himmlischen Sphären: „Ein großes Gift ist es, etwas aus Gewohnheit zu tun. Aus der Liebe heraus erscheint alles in einem eigenen Licht. Weihnachten ist ein Fest, das an die Liebe erinnern soll – an das Licht. Daher sind zu dieser Zeit Millionen von Lichtern zu sehen.“

## 190:

Doch der Mensch ist auf das Außen bezogen und erkennt nicht, dass das Licht, welches er sieht, ihn an sein inneres Licht erinnern soll. Es geht um das Licht im Herzen, welches Herzen warm werden lässt und mitfühlend. Nur ein weites, warmes Herz ist offen für all die Liebe, die für jeden einzelnen Menschen da ist und ihn dazu führt, nicht nur für sich, sondern vor allem für andere Menschen und das große Ganze zu leben. Der Mensch lernt durch Fehler am schnellsten. Doch solange er die Fehler der anderen nicht auch als seine eigenen anerkennt – Fehler, die er selbst begangen hat, hätte begehen können oder die er noch begehen könnte – findet kein Erkennen statt und es bleibt dunkel im Inneren. Schenken aus Liebe ist etwas Wunderbares. Schenken ohne etwas zu erwarten. So gibt jemand, der solch einen Baum in Liebe schmückt, anderen etwas sehr Wertvolles. Schenken um der Freude willen, die in den Augen anderer zu sehen ist und die der Schenkende fühlt, als sei er selbst beschenkt worden. Alles auf Erden hat immer umgekehrt auch seine Entsprechung im

## 191:

Geistigen. Erst wenn der Mensch das erkennt und milde mit den Taten anderer wird, jedoch für sich den Weg der Disziplin und inneren Reife wählt, wird ein neues Bewusstsein entstehen. Alles hat zwei Seiten. Doch in Wahrheit hat es noch eine dritte, eine übergeordnete Seite, die man nur aus der Ferne erkennen kann: Durch den Blick der Liebe! Nur sie vermag alles im Zusammenhang zu sehen und den erlösenden Weg weisen, heraus aus jeglicher Schuld. Gott sandte seinen Sohn auf die Erde. Er wurde in keinem Königshaus geboren, sondern in einem Stall. Nichts Besonderes bekam er an irdischen Gegebenheiten. Doch eines hatte er ganz und gar: Die Liebe. Er war eingebettet in die Liebe Gottes, der Mutter Erde und er wurde auch mit reiner Liebe von seinen irdischen Eltern beschenkt, Maria und Josef. Selbst die unbefleckte Empfängnis ließ Josef nicht zweifeln. Er erkannte Jesus als seinen eigenen Sohn an. Jesus beklagte sich nicht, denn es mangelte ihm an nichts Wichtigem. Was kann er Wertvolleres gehabt haben wollen, als die Liebe? Die Liebe

192:

vermochte es, dass er zum Erlöser der Welt heranwuchs und zu einem Schöpferwesen, als das jeder Mensch von Gott erdacht war. Doch die Menschen haben den Sinn seines Hierseins auf der Erde vergessen. Die Menschen sagen sie glauben, doch in Wahrheit glauben sie nicht. Sie glauben nicht wirklich an seine Worte, seine Verheißungen und seine Wahrheit, die von Erlösung spricht. Er nahm die Sünde der Welt auf sich und mit sich, denn er hatte allen vergeben. Schuld und Unschuld sind zwei Seiten der einen Medaille. In uns schwingt dieses Schwert. Wenn die Menschen es aus ihrem Inneren entfernen, werden auch sie erlöst sein und können alles Geschehen auf der Welt mit den Augen der Liebe sehen. Alles Geschehen ist nur die Auswirkung einer Ursache in der Vergangenheit. Dieses wahrhaft als Wahrheit zu akzeptieren, lässt den Menschen in Frieden kommen. Er reagiert dann nicht mehr auf eine Auswirkung. Er kann geschehen lassen, weil er weiß, dies geht vorüber. Es kommt nur auf den einzelnen Menschen an, ob er seiner niederen Natur gehorcht oder im



## 193:

Einklang mit seinem höheren, dem göttlichen Selbst in Liebe agiert und weiß, dass die Erlösung durch ihn selbst – in Verbindung mit Gott – geschieht. Die Liebe ist ein immerwährender Quell der Erlösung aus alten Verstrickungen, Leid und Schmerz. Jedes Kind, das geboren wird, ist gleich dem Jesuskind. Es bedarf lediglich der reinen, fürsorgenden Liebe der Eltern, die in Liebe mit Gott und Mutter Erde leben. Wenn die Menschen dies wieder erkennen, werden aus Kindern wieder Schöpferwesen. Dann braucht es keine Erlösung mehr. Das Paradies ist wieder auf der Erde. Die Liebe verwandelt alles.“ „Frohe Weihnachten!“ Was für ein schöner Wunsch! Andächtig hatte Sepp Rejamas Worten gelauscht. Ihm war ganz warm geworden im Herzen. Er fühlt die Wahrheit in ihren Worten. Nun ist ihm das Weihnachtsfest noch lieber geworden. Er erinnerte sich wieder an die Liebe und fühlt das Licht in sich – wie als Kind mit seinen Eltern. In einer kleinen Kirche zünden sie zwei Kerzen an als äußeres Zeichen ihrer Lichte im Herzen, die sich immer mehr verbunden fühlen. Wieder auf

194:

dem Weg durch den Wald, finden sie zu einem Baum, an dem eine Bank angebracht wurde. Durch liebevolle Herzensgaben war ein Ort erschaffen worden, der zum Beten und Gedenken einlädt. Nachdem sie auch hier eine Kerze angezündet und dem Baum durch eine Umarmung gedankt haben, setzen sie sich auf die Bank und Rejama spricht wieder Worte, die in ihrem Herzen entstehen: „Der Mensch schmiedet sein Glück selbst. Egal, in welchen Lebensumständen er geboren wird, die wirkliche Freude entsteht aus nichts Bestimmten. Sie ist plötzlich da. Es kommt nicht darauf an, wie viel man besitzt in der äußeren Welt, sondern ob das Herz im Himmel ist oder an der Materie hängt. Zuerst ist der Mensch ein geistiges Wesen. Er nutzt den Körper, um zu fühlen und mit allen Sinnen zu erleben, was ihn umgibt, was er erschafft. Der Mensch ist ein schöpferisches Wesen. Er ist nicht dazu gemacht, nichts zu tun. So wie sich in der Natur stets alles neu erschafft, so ist auch die Bestimmung des Menschen, sich immer wieder neu zu erfahren im täglichen

## 195:

Leben, Teil der steten Veränderung zu sein. Der Mensch ist Teil der Natur und somit eingebunden in den ewigen Kreislauf von Werden und Vergehen, aktiv und passiv zu sein. Der Mensch hat fast alles Wichtige vergessen. Jetzt ist die Zeit, in der er wieder erinnert wird, was für ein großartiges Wesen Gott geschaffen hat. Im Menschen ruht ein so großes Potenzial, was nun wieder erweckt wird, um Gottes Plan vom Paradies auf Erden Wirklichkeit werden zu lassen. Der Mensch selbst ist das Tor zu seinem Glück und dem anderer. Himmel und Hölle liegen gleichermaßen in ihm. Das Erkennen dessen führt zum Erwachen und dem bewussten Handeln im jetzigen Moment, welcher der einzige ist, der existiert. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft verschmelzen zu einem Punkt, so wie auch die Menschheit sich einig wird und zu einer einzigen sich fügt, in der es keine Rolle mehr spielt, wie jemand aussieht, was er von Beruf ist und so fort. Alles wird gebraucht, damit für alle ein Leben zum Wohle aller möglich ist. Wenn niemand mehr nimmt, als er

196:

jetzt braucht, jeder beiträgt, was er von Herzen gern gibt und tut – in dem Bewusstsein, dass dadurch nicht nur anderen, sondern auch ihm selbst gedient ist – wird die Menschheit erwacht sein und die Erde heilen.“ Immer wieder ist auch Rejama erstaunt, was da aus ihrem Herzen fließt. Meist hat sie die Augen geschlossen und ein verklärtes Lächeln liegt auf ihrem schönen Gesicht. „Schau Dir die Schatten an. Sie entstehen nur durch das Licht. Da oben hängt ein Herz. Es ist wunderschön und ein Wegweiser zu einer Herberge. Doch wenn Du zu Boden schaust, siehst Du nur ein dunkles Herz, weil die Sonne den Schatten des tatsächlichen Gegenstandes auf die Erde spiegelt. Oder schau ins Wasser. Dort siehst Du die dunkle Silhouette meines Körpers im Wasser gespiegelt und das Gelände der Brücke auf der ich stehe. Die Menschen haben Angst vor den Schatten. Doch wozu? Sie sind nur die Spiegelung einer bunten Wirklichkeit, die durch Odas Beleuchten durch das Licht entsteht. Auf der Erde gibt es NOCH Schatten und Licht. Jedoch ist dieses bunte Bild des Herzens und von

197:

mir die Wahrheit. Das Leben wird durch das Spektrum des Lichtes bunt und schön. Wenn die Menschheit sich dessen eines Tages bewusst wird, ist sie erwacht. Dann ist Schuld und Unschuld, Dunkelheit und Licht aufgehoben, sie sind Eins geworden und es wird sich dadurch der vorausgesagte Wandel vollziehen. Ohne Licht gibt es keinen Schatten, sondern nur Dunkelheit. Nur durch das Licht wird alles sichtbar, was in den Menschen ist. Im Licht der Liebe – wenn es in den Menschen aufleuchtet, wenn die Funken wieder zu Flammen der Begeisterung werden – erschafft der Mensch aus der Fülle der Natur Unsagbares. Alles erscheint dann in den herrlichsten Farben – geboren aus dem Regenbogenlicht. Alles aus der Liebe Geschöpfte hat etwas Erhabenes, was den Menschen innerlich empor hebt in seine geistige, seine ewige Heimat. Der Mensch gehört zu Himmel und Erde. Der Körper kommt aus Mutter Erde und kehrt zu ihr zurück. Die Geistseele kommt aus dem Unsichtbaren, der Einheit mit Gott, und kehrt zu ihm zurück. Die Liebe verbindet das Eine mit

198:

dem Anderen und befähigt den Menschen zu all dem schöpferischen Tun, wofür er erdacht wurde: Er hegt und pflegt das Juwel Erde.“ Als Rejama verstummt, sehen sie ein hell erleuchtetes Kreuz in der Ferne. Erneut beginnt sie zu sprechen: „Noch lasten Auswirkungen aus der Vergangenheit auf der Menschheit. Doch wenn sie erkennt, dass Jesus das Kreuz aller Vergehen auf sich nahm, als er das Kreuz trug und damit auch alles Leiden und allen Schmerz, wird sie erlöst sein. Was geschieht, geschieht – doch wir können IHM alles übergeben und damit frei werden. Wir können aufhören zu leiden und Schmerz zu empfinden, wenn wir so ganz und gar erkennen, dass jeder andere Mensch nur ein anderes ICH-Selbst ist. Immer wieder ereignet sich das Gleiche – durch Urteilen. Wer Urteilt wird nie zur Einheit finden können und damit auch keine Liebe fühlen, denn immer wieder teilt er die Wahrheit. Doch die Wahrheit besteht aus Teilen, die zusammengefügt das eine Ganze ergeben: die Erlösung. Teilen wiederum führt zum Ganzen, denn wer in Liebe mit anderen

199:

teilt, was er hat und was ihn ausmacht, wird zu einer Quelle der Fülle. Er erkennt, dass ihm nichts allein gehört, denn alles, was wir nutzen, war in irgendeiner Weise schon vorher da. Nichts kann der Mensch erschaffen, was nicht schon als Gedanke vorhanden war und diese Gedanken kommen nicht vom Menschen selbst, sondern sie gelangen aus der schöpferischen Quelle zu dem Menschen, um verwirklicht zu werden. Die Entscheidung des Menschen ist stets die: Folge ich der Liebe und damit der schöpferischen, dem Menschen dienenden Kraft oder der Angst bzw. der niederen Natur und damit dem Abbauenden. Beides dient dem Menschen um die jeweils andere Seite zu erkennen. Die Menschheit strebt dem Bewusstsein der Liebe zu, in der Zerstörung und Tod keinen Raum findet. Im Bewusstsein der Liebe erfährt sich der Mensch als ewiges Wesen im unendlichen Kreislauf des Lebens. Ein Leben dient dem nächsten Leben. So wird dann der Mensch Samen der Liebe säen, damit dieser in einem der kommenden Leben Früchte trägt oder manchmal auch schon in dem körperlichen

## 200:

Leben, indem der Same gelegt wird.“ Sepp ist innerlich ganz aufgewühlt von Rejamas Worten. Er spürt eine tiefe Sehnsucht nach dieser Zeit. Es ist, als wäre in ihm etwas erwacht. Er fühlt die tiefe Wahrheit. Der Junge ist durch die vergangene Zeit wie verwandelt. Er sieht wie mit neuen Augen. Sein Herz hat sich geöffnet für all das, was Rejama ihm vermittelt hatte und alles, was ihnen begegnet war. Er beginnt zu verstehen, dass es immer fühlbar war, wenn etwas durch die Liebe geschah. Ja, es wurde auch sichtbar, wenn etwas aus und in der Liebe geschaffen wurde. Das Fenster zu seiner Seele hatte sich bereits einen Spalt geöffnet und bald würde aus seinen Augen wieder das Licht seiner Seele leuchten. Weiter werden sie geführt, bis sie wieder einen Stern sehen, gleich daneben einen Holzstapel und eine Bank. Die Sonne taucht alles in ein märchenhaftes Licht. Die beiden setzen sich und Rejama spricht aus, was der Wald ihr ins Herz legt, Wort für Wort: „Schau dich auf der Erde um. Es gibt Unmengen an Holz. Das Holz ist ein Rohstoff, der dem Menschen auf natürliche



## 201:

Weise auf vielfältigste Weise dienen kann. Holz ist Wärmequelle, denn man kann damit ein Feuer machen. Holz ist ein die Gesundheit unterstützendes Baumaterial für Behausungen und auch Möbel. Aus Holz lassen sich die vielfältigsten Musikinstrumente bauen, deren Töne die Herzen der Menschen berühren. Du kannst selbst noch viele Beispiele finden, wofür Holz dienlich ist. Daneben dürfen wir den wichtigsten Grund der Existenz der Bäume nicht vergessen: Der Baum liefert Sauerstoff, den der Mensch zum Atmen braucht, um leben zu können. Er dient ihm auch zum Schutz vor Wind und Regen, ist ein Rastplatz, um sich im Schatten vor sengender Hitze zu schützen. Je mehr Bäume ihn umgeben, umso gesünder und klarer ist die Luft zum Atmen und zur Gesunderhaltung seines Körpers. Immer mehr verfällt der Mensch der Bequemlichkeit. Er hat die Fähigkeit, selbst zu erschaffen aus all dem, was ihm an Material zur Verfügung steht. Doch seit es das Zahlungsmittel Geld gibt, verliert der Mensch immer mehr die eigene Bewegung und kauft sich,

## 202:

was er für das Glück hält. Er vergisst immer mehr, dass das Glück nur in ihm selbst zu finden ist und durch ihn selbst in die Welt getragen werden kann. Nichts macht glücklicher als selbst zu erschaffen, rege zu sein im Geist und mit dem Körper. Niemals kann etwas Gekauftes das Glücksgefühl vermitteln, welches ein Mensch verspürt, der selbst etwas geschaffen hat – mit seiner eigenen Hände Arbeit, aus den Ideen heraus, die ihm ins Herz gelegt werden. Niemals wird etwas Künstliches ihn, der ja selbst aus der Natur hervorging, gesund und froh erhalten können, wie die Natur und alles, was in ihr wächst und gedeiht.“ Sepp sitzt mit offenem Mund da. Bilder aus der glücklichen Zeit mit seinen Eltern kommen in sein Bewusstsein. Sie hatten genauso gelebt. Sie waren erfüllt von Freude an jedem einzelnen Tag. Nichts hatte ihr Glück getrübt. Alles hatten sie gemeinsam geschafft. Egal, was in ihr Leben trat, es fanden sich immer Lösungen, die sie in die Tat umsetzten. Eine Träne rinnt ihm über die Wange. ejaṃa sieht es und wischt sie sanft weg,

## 203:

als plötzlich ein helles warmes Licht einige Bäume vor ihnen bestrahlt. Inmitten dieses hellen Lichts erblicken Rejama und Sepp ein Menschenpaar. Sepp wischt sich die Augen, doch die Erscheinung bleibt. Er stammelt ungläubig: „Mama? Papa?“ Er läuft auf sie zu und die drei umarmten sich herzlich. Sepp ist erfüllt von einem tiefen Gefühl von Liebe, Frieden und Freude. Ein Strom aus Tränen bricht sich Bahn aus der Tiefe seines Herzens. Die Worte seiner Mutter gehen tief: „Wir waren seit dem Unfall in jedem Moment bei Dir. Wir haben jeden deiner Schritte verfolgt und versucht, dir zu helfen. Doch deine Trauer hat uns den Zugang zu dir versperrt. Bitte erzähle den Menschen, dass der Tod nicht das Ende, sondern nur ein neuer Anfang ist. In diesem neuen Raum ist alles Schwere und Schmerzvolle nicht mehr da, wir sind Eins mit dem Licht und der Liebe. Kannst du es fühlen?“ Sepp nickt mit tränenverschleiertem Gesicht. Rejama ist zu ihnen getreten und sie nehmen sie in ihren Kreis der Umarmung auf. Schmetterlinge umtanzen sie in diesem Moment und es scheint, als ob

## 204:

ringsum alles den Atem anhält. Die Stille und der Frieden, der sie umgibt, ist für alles Leben ringsum spürbar. Als sich Sepp`s Eltern verabschieden, ist kein Schmerz im Herzen des Jungen mehr da. Er weiß sie nun immer bei sich und der Tod hat sich von etwas Abschreckendem in Gnade verwandelt. Er versteht, dass das Leben im Körper nur von kurzer Dauer und Teil eines ewig dauernden Kreislaufes ist. Verbunden bleibt man hierbei in alle Ewigkeit, denn die Liebe kennt weder Zeit noch Raum – sie ist unendlich! Sepp ist noch etwas benommen, als seine Eltern sich wieder in den unendlichen Raum begeben, indem Zeit und Raum in der Ewigkeit münden. Ein Strahlen liegt auf seinem Gesicht. Als er sich umschaute, ist die Welt in einen neuen Zauber gehüllt. Sie vernehmen die Stimme des Berges in sich: „Engel begleiten den Weg der Menschen. An ihre Existenz werden sie immer wieder erinnert. Allein der Glaube fehlt und ohne Glaube und die Einladung, dass sie helfen dürfen, können sie nichts tun. Und so sind sie, obwohl sie da sind, für den Menschen doch nicht

## 205:

sichtbar.“ Sepp dreht sich zu Rejama um, die ihm in einigem Abstand folgt. Er wartet, bis sie bei ihm stehen bleibt. Er schaut sie mit warmem Blick an. „Du bist mein Engel! Auf Dich habe ich schon immer gewartet.“ Da rinnen Rejama Tränen aus den Augen. „Darf ich dich umarmen?“ Sepp fragt dies schüchtern. Das Mädchen nickt stumm. Als Sepp seine Arme um sie legt, wird es still um Beide. Allein der Gesang eines einzelnen Vogels ist zu hören – ein Abbild des weißen Vogels vom Stern Alphaquell. Die Melodie dringt direkt in die Herzen der Liebenden. Von dort breitet sich eine Welle hellen Lichts aus und verbindet die Herzen des Sternenkinds und des Erdenjungen. Da werden sie selbst zu Licht. Gleißend hell werden ihre Gestalten. Alles ringsum ist in ein goldenes Licht getaucht. Vor ihren Augen erscheinen bewegte Bilder: Ein riesiges Buch auf dem mit goldenen Lettern geschrieben steht: „Ewig gültiges Buch des Lebens“. Gott selbst tritt hinzu und schlägt den Deckel des Buches um. Eine Windböe fährt in die Seiten und dort, wo es aufgeschlagen wird, steht

## 206:

zu lesen: Ihr werdet Euch gefunden haben unter der Brücke der Zeit. Eure Seelen sind verbunden bis in alle Ewigkeit. Der Blick in die Augen, der ein Meer der Liebe fühlbar macht – Liebe, die die göttliche Quelle allen Lebens ist. Hindurch durch den Schleier des Vergessens, hinein in das Paradies der Unendlichkeit. Reicht Euch die Hände, verbindet euer Sein. Ihr werdet zusammengeführt, um der Welt zu dienen – für unser aller goldene Zukunft. Sepp tritt hinter Rejama und umarmt ihre Taille. Sein Kopf lehnt an ihrem. Sie vernehmen Gottes Stimme in ihren Herzen: „Schon seit Äonen steht geschrieben, dass durch Euch die Liebe auf die Erde zurückkehren wird. Die Elektrizität hat die Erde äußerlich erleuchtet, doch in den Herzen der Menschen wurde es dunkler und dunkler. Nun ist der Tag gekommen, an dem sich das Schicksal der Erde und allen Lebens auf ihr umkehren wird. Gehet hin in Frieden. Mein Wort ist in Euch und durch Euch wird es in den Menschen wieder fruchtbar werden. Die Erde wird weltweit ein Ort des Friedens, der Freude und der Liebe sein.“

## 207:

Überall entstehen blühende Landschaften.  
Mensch und Tier werden wahre Freunde sein.  
Nun habt ihr eine gemeinsame Mission, die  
GLÜCKt, denn meine Kraft ist stärker als alles.  
Alles steht unter meinem Schutz und Segen –  
nun wird der Mensch meine Schöpfung hegen  
und pflegen, alle werden füreinander da sein.  
Erinnert Euch immer daran: Ich bin in Euch ein  
unauslöschbarer Funke. Ihr fühlt mich in eurer  
Mitte und seht mich in allem Leben. Ihr seht, was  
durch mich in Erscheinung tritt und doch bin ich  
nicht das, was ihr seht, sondern das, was  
unsichtbar in allem das Leben hervorbringt. Jeder  
kann mich fühlen – denn die Liebe ist immer da  
– jederzeit und für alle! Sie ist nicht zu sehen und  
doch wird sie sichtbar durch alles, was aus ihr  
heraus getan wird. Man kann sie nicht hören und  
doch hört man sie in jeder zu Herzen gehenden  
Melodie, dem Gesang der Vögel, jedem sanften  
Wort – einfach in allem, was das Innerste bewegt.  
Alles Tun, das aus der Quelle der Liebe gespeist  
wird, ist fühlbar und dauert fort in den sichtbaren  
Werken und auch in den dem Menschen noch

208:

unsichtbaren Sphären der ewigen Einen Welt. Nichts geht verloren: Kein liebevolles Wort, kein aufbauender Gedanke. Alles dauert fort, denn die Liebe ist ohne Anfang und ohne Ende – ein unauslöschbarer Stoff aus dem immer neu das Leben sich erschafft. In Euch ist der Same der reinen Liebe durch mich verbunden worden. In Euch ist erblüht, was den Menschen verloren ging: Die Reine Liebe. Sie wird durch Euch für andere fühlbar, wird die Funken der Menschen wieder entfachen und auch sie in das neue Bewusstsein erheben. Ihr und ich sind Eins. Jetzt ist der Anfang einer neuen Lebensstufe, ein Quantensprung in der Geschichte der Menschheit.“ So hatte es sich zugetragen, dass das Sternenkind Rejama und der Erdenjunge Sepp sich der Prophezeiung gemäß auf der Erde trafen. Gemeinsam gingen sie den ihnen vorbestimmten Weg und wurden der Anfang für ein neues schöpferisches Leben der Menschheit auf der Erde. Gottes Wort erwachte in den Herzen der Menschen zu neuem Leben. Und da die Liebe niemals sterben kann, lebt sie unendlich fort an



## 209:

jedem Ort. Alles ereignet sich, wie Gottes Plan es vorgesehen hat. Das Paradies entsteht neu. Der neue Mensch wird Zeugnis ablegen über diese Zeit des Wandels. Es wird wieder Licht in der Welt – Licht für die Ewigkeit! ISBN 978-3741208072 – Hardcover mit Schutzumschlag ISBN 978-3741208171 – Softcover

4) Poesie II  
Wir sehen Schönes und wir fühlen uns erfüllt von dem, was unsere Sinne berührt. Das Wesentlichste jedoch liegt hinter dem Sichtbaren, es ist das, was wir nicht mit den äußeren Sinnen wahrnehmen, sondern fühlen, wenn wir bereit sind, im Jetzt zu verweilen und die Wahrheit mit dem vom Licht der Seele sehen.

Ines Evalonja  
5) Stille die verzaubert  
Nichts ist so heilsam wie Stille – ein stiller Raum ohne Zeit, in dem selbst der Raum aufhört zu existieren, wir in Kontakt kommen mit unserem wahren Sein und fühlbar die Ewigkeit berühren. Es ist, als wolltest du einen Brief in Liebe schreiben. Immer wieder beginnst du mit Formulierungen und dann erscheint das Geschriebene doch vollkommen banal und unzureichend. Diese Stille durchwebt

## 210:

alles. In ihr ist alles enthalten – in ihr beginnt und endet alles. Sie ist mit dem Verstand nicht zu ergründen. Diese präsente Stille ist ganz mit Liebe erfüllt und offenbart die Welt(en) hinter der Welt, die wir mit den Sinnen wahrnehmen. In dieser Stille werden wir heil und ganz – spüren möglicherweise erstmals unser inneres Licht. Sie führt uns zu Erkenntnis, die wiederum nicht in Worten erklärbar ist. Es scheint, als sei alle Weisheit in jedem einzelnen Menschen verborgen und diese Stille ist der Schlüssel, um sie uns fühlen zu lassen. Es gibt kein Rezept, wie man sich ihr öffnet, weil uns selten bewusst ist, wie weit wir uns von der Tür entfernt haben, die uns hin zur mit dem Herzen fühlbaren Welt leitet. Und doch ist sie so nah. Es kann auf vielerlei Weise geschehen, dass wir plötzlich mit unserem inneren Licht (unserer Seele) in Kontakt kommen und in einer Tiefe zu fühlen beginnen, wie dies vorher nicht möglich war. Dann beginnt man mit dem Herzen zu sehen und kann aus schmerzvollen Erfahrungen heraustreten. Man erkennt die freie Wahl, die wir

## 211:

schon immer hatten und haben: Liebe oder Angst, Freude oder Schmerz, Glück oder Pech und so weiter. Die Stille offenbart uns die Wahrheit, die wir von uns selbst und der Welt in uns tragen und damit auch die Farben der uns sichtbaren Welt voller Illusionen. Sind wir so offen, dass das stille Licht der Liebe uns frei durchfluten kann, hat die Schattenwelt keine Macht mehr über uns. Sie verliert alle Schrecken und wir werden frei für das Leben im Jetzt. Anfangs mag sich dir diese fühlbare Stille möglicherweise in wirklicher Abgeschiedenheit erstmals offenbaren – in absoluter Ruhe. In der Natur sind solche Erfahrungen am allerhäufigsten, weil wir ein Teil der Natur sind und sie sich auch in und durch uns offenbart. Haben wir in die Erfahrungswelt der stillen Präsenz gefunden, werden wir uns überall auf sie einstellen können und ihrer überall teilhaftig werden können. Dann können wir uns auf einen Punkt ausrichten und alles andere ausblenden. Diese Stille offenbart uns die Schönheit des Menschseins in der ursprünglich

## 212:

erdachten Weise – wir fühlen die Heiligkeit – erst in einzelnen Momenten, die sich dann zu verbinden scheinen. Immer mehr verschwindet das lineare Denken und macht einem neuen Bewusstsein Platz, welches sich immer weiter ausdehnt und doch in diesem einen Punkt verankert bleibt: Dem göttlichen Funken in uns selbst, durch den unsere Seele verbunden ist mit der Quelle allen Seins, dem Licht. Wie einfach wird es werden durch das Bewusstsein, dass es nichts zu erlernen gibt, da alle Weisheit bereits in uns ruht und wir das, was wir für den Moment brauchen, abrufen können – Kraft unseres göttlichen Geistes. Die „Leitungen“ müssen nur wieder gereinigt und freigelegt werden. Dies geschieht unsichtbar. Je klarer und reiner unser Geist und unsere Ausrichtung auf die reine göttliche Liebe ist, umso kraftvoller wirkt die lebenspendende Kraft auch durch uns. Es ist dann möglich, dass wir Stille „sehen“ und sie greifbar scheint. Sie offenbart sich in vielfacher Form – dem, der mit dem göttlichen, mit Liebe erfüllten Herzen zu schauen vermag. Erst durch die

## 213:

heilende Kraft des Liebesstroms wird uns das wahrhafte Leben offenbart. Dann sind wir in Kontakt mit der Wirklichkeit, Illusionen lösen sich auf und die stille, pure Schönheit offenbart sich im gefühlten, kraftvollen Leben. Still sein – ohne Gedanken... Die Welt, die wir für wirklich halten, hört auf zu sein. Das Rad der Zeit steht still. Unzählige Anleitungen gibt es, um in die Stille des Jetzt zu finden. Doch für mich ist das Leben wie ein sich immer weiter fortschreibendes Rezeptbuch für einfach alles. Die Liebe ist ein unsichtbarer Zauber. Sie führt uns zu immer neuen Kreationen, die aus dem Moment heraus entstehen. Doch dies theoretisch zu wissen, nützt nichts. Allein das persönliche, bewusste Erleben macht das Leben erfahrbar. Kein Moment ist reproduzierbar und doch können wir uns über unsere Sinne und unser Fühlen rückbesinnen. So wird jeder, der diese fühlbare stille Präsenz der Liebe, dieses stille Nichts, indem fühlbar alles enthalten ist – Farben, Düfte und Melodien entsprungen aus dem Licht – bewusst erlebte, nichts mehr ersehnen, als dieses! Diese

## 214:

Verbindung einmal gefühlt zu haben, wird die Sehnsucht wachhalten, wieder in Kontakt mit ihr zu kommen und zu sein. Einfach nur Sein – einfach sein. Im Kontakt mit unserer Seele sind wir auf anderen Wegen geführt, fällt alles, was unserem inneren Wesen nicht entspricht, nach und nach einfach ab. Wir erleben auf neue Weise. Dieser Ab- und Erlösungsprozess geschieht solange, bis wir in unserem ganzen strahlenden Wesen erscheinen, das uns und andere wachhält und präsent. Diese Stille weist uns den Weg durch alle Wirren des Lebens und führt uns weg vom weltlich-materiellen Streben. Allein das Fühlen wird zum Wegweiser zu immer höherem, bewusst erlebtem Leben in sich stets wechselnden Formen aus dem Formlosen. Die Stille offenbart sich denen, die da lauschen und schauen, die ihrem sanften, leisen Ruf vertrauen. Sie ist wie ein unsichtbarer Raum, in dem wir uns geborgen fühlen, wie in eine liebevolle Umarmung. Sie schenkt uns das Gefühl von „zu Hause Angekommensein“. In dieser Stille ist kein Wollen oder Entsagen, kein Wünschen oder

## 215:

Beklagen. Es ist einfach nichts da – nichts außer einer Leere, aus der alles zu uns spricht – meist ohne Worte. Ein fühlbarer Frieden in allem und mit allem ist spürbar da und die Zeit der Welt hört auf zu sein. Eingebunden in diesem Alles, in dem nichts uns an sich bindet, sondern alles Erlösung findet durch die Freude die sich ausbreitet zu uns hin und wieder von uns weg. Ich betrete den Steg zum Sprung in die Unendlichkeit des Seins. In diesem augenscheinlichen Frieden ist es mir oft, als würde ich eine Stillzeit an der Brust von Mutter Natur erleben. Hier labe ich Körper, Geist und Seele in aller Ruhe mit Sicht- und Unsichtbarem. So oft bin ich fasziniert, weil ich nur staunend annehmen kann, von dem ich nicht wusste, dass es in genau diesen Momenten das ist, was mich innerlich aufblühen, mich frei und heil sein lässt. Der Zauber dieser Stille in allem Leben drückt sich in so vielfältigster Form aus. Die Liebe schenkt uns das Erwachen in das Schöpfertum, um durch sie unserer Existenz einen bewusst gewählten Sinn zu verleihen. Durch sie wird

## 216:

offensichtlich, was vorher verborgen schien. Fühlbarer Teil dieser friedvollen, ewigen Stille zu sein, ist ein Geschenk höchsten Wertes. In ihr wird Gott als Vater erfahrbar und rückt ganz nah zu uns – wir fühlen ihn im Inneren und erleben uns als Teil von ihm. Zaubervolle Stille – du schenkst immer wieder das Eintauchen in ein Meer voller Glücksgefühle und lehrst das Sehen vom Erscheinen und Vergehen all dessen, was wir für wirklich halten. Verzaubert schaue ich all die Schönheit ringsum. Ich verliere mich und finde mich immer wieder neu in den Sphären unendlich strahlenden Lichts. Im Regenbogen ist jegliches enthalten, denn alles erscheint durch das Licht: Klang, Farbe, Wort und Duft. Beginnt das Sehen und Hören von Innen, wirst du dich dieser Worte entsinnen. Wahrscheinlich löst gerade deshalb das Erscheinen eines Regenbogens solche Freude aus, dass man singen und tanzen möchte und in schönster Form Worte aneinander reihen sowie aus Farben Formen zelebrieren. Er ist das reinste und für mich vollkommenste Zeichen der Liebe aus der göttlichen Ebene für uns. Er



## 217:

erinnert uns an unsere Seelenheimat des reinsten Lichts – der Quelle allen Lebens; Gott als den Vater in sich fühlen, während man beim Schauen des Regenbogenlichts der Stille in allem gewahr ist. Diese Stille offenbart uns den gefühlten Zauber der Liebe, der unsere Aufmerksamkeit ins Kleine wie auch in die Weite lenkt. Sie lässt uns den Atem fühlen – unseren eigenen, den unserer Welt, des Universums – und lässt alles zu einem fühlbaren Punkt verschmelzen, der sich ohne fühlbares Ende auszudehnen vermag. Diese Stille lässt uns die Augenblicke mit allen Sinnen erfahrbar machen, wenn der Sonne Licht „schlafen geht“ und am Morgen alles wiederbelebt. Es ist, als hielte die Welt den Atem an. Diese Stille erweckt unsere Sensibilität für alles Leben und beschenkt uns von Augenblick zu Augenblick. In diesem Buch möchte ich dir Bilder geben, die ich eingefangen habe, um die stille Präsenz fühlbar zu machen. Vielleicht magst du vor dem Betrachten ganz bewusst deine Augen schließen und tief einund ausatmen. Lächle während du atmest. Wenn du spürst, dass

## 218:

ruhig bist und du somit in dir einkehren kannst, um diesen Frieden sehend zu fühlen, öffne wieder die Augen. Dann erst tauche in die Bilder ein! Mögest du die himmlische Freude und das innere Erkennen fühlen dürfen, die in Worten nicht erklärbar sind. Möglicherweise wirst du auf deinen Reisen durch den Tag bewusster wahrnehmen und Bilder solcher Art oder auch ganz andere ganz neu erfühlen. Dann kann es vielleicht auch dir geschehen, dass plötzlich Tränen aus deinen Augen rinnen, die heilend oder freudig sind. Sie fühlen sich vollkommen anders an als Tränen, die man aus dem unbewusst gelebten Leben kennt. Sie fühlen sich wirklich heilig und bedeutsam an. Es ist WUNDERschön! Immer mehr erspürt man zwischen geschriebenen Zeilen, sieht hinter Dinge und Gespräche, hört Zwischentöne und erfühlt Bilder vollkommen anders. In der Natur beginnt man sich so manches Mal – wie die Gräser und Blumen – zur Melodie des Windes zu bewegen. Alles fließt ineinander und miteinander. Alles wird zu einem Ganzen. Alles Sichtbare mündet

## 219:

letztlich im Fühlen und lässt das Fühlen sichtbar erscheinen. Still werden und in dieser Stille ganz präsent da sein – du wirst die Freiheit fühlen, die sich dir dadurch schenkt und alles in ganz neue Lebensbahnen lenkt. Die Liebe lässt uns still werden, weil nur die Stille ihrer Heiligkeit einen würdigen Rahmen schenkt. Wer ganz still zu werden vermag, für den kann es in dunkelster Nacht gefühlt Tag werden, weil das Gespür für die Gleichzeitigkeit erwacht. Still sein – aus freiem Willen. Durch die Schwingungen der Liebe hört das Wollen auf. Sie selbst braucht nichts, weil in ihr alles enthalten ist. So wird auch der Mensch, der in dieser Harmonie der Liebe schwingt, anspruchslos. Immer bedeutungsloser werden all die Erscheinungsformen der materiellen Welt, weil der Fokus auf dem ewigen Raum ohne Zeit liegt und das Fühlen das einzig Wahre offenbart – von Augenblick zu Augenblick. Stille – Ruhe – Frieden. Jetzt! Ein klarer, wacher Geist tritt hervor. In dieser Stille werden wir zu Alchemisten, die die Zauberkraft der Liebe nutzen, um zu berühren, selbst davon

220:

berührt zu sein und zu bleiben. Die Liebe erweckt das strahlende Wesen in uns zum Leben. Mögest du dich berührt fühlen von den unsichtbaren, weichen Schwingen des herrlichen Lichtwesens. Möge die Liebe dich diese präsente Stille fühlen lassen, in der du spürst, dass alles gut und möglich ist, was deinem Besten dient und dich höher und höher steigen lässt in deinem bewussten Erleben des Lebens und deines Selbst. Die ausgewählten Bilder folgen keiner logischen Reihenfolge. Lädt doch gerade diese liebevolle Präsenz uns dazu ein, alle Gedanken los und am Himmel schweben zu lassen als Schönwetterwolken. Sie hüllt uns in ihren Zauber und offenbart uns die Schönheit des form- und namenlosen. Die Seele nimmt anders wahr und erfasst die Wahrheit von einem Glücksfreudemoment zum Nächsten. In dieser Stille betreten wir Brücken über die Zeit und gelangen in die spürbare Ewigkeit ohne Begrenzungen. Diese Stille ist etwas erhaben Heiliges, etwas, was in Worten keinen Ausdruck finden kann. Jeder Buchstabe, jedes Satzzeichen

221:

ist zu viel – du wirst dies fühlen, wenn sie dich berühren darf und du Eins mit ihr wirst. Aus „Stille, die verzaubert“ – ISBN 978-37448698816) HERZGLÜCKmomente HERZGLÜCK – es ist meine Lieblingsrubrik Monat für Monat. Und doch möchte ich in diesem letzten Glücksbrief des Jahres 2018 diese Seite nicht befüllen...

Warum? Es ist wie mit Büchern, Filmen, Worten... Sie sind wunderbar. Wir können damit unsere Lebenszeit ausfüllen. Doch letztlich kommt es auf unsere eigenen, gefühlten HERZGLÜCKmomente an. Sind wir im Kontakt mit unserer Seele und damit mit dem Licht des Himmels, wird uns selbst das Kleinste fühlbare Freude schenken. Wir nutzen unsere Zeit ganz bewusst, um die fühlbare Freude in uns lebendig zu halten. Wir nutzen die Kraft der Freude, um andere zu beschenken durch das, was wir tun und sind. Letztlich sind es immer wieder die bewussten Begegnungen mit dem Leben... das bewusste Wahrnehmen von dem, was sich uns schenkt. Sonnenschein... was für eine Freude! Immer wieder aufs Neue ist das Erscheinen der

## 222:

Sonne pures Herzglück für mich. Die Sonne taucht alles in einen besonderen Zauber. Dieses Jahr 2018 war und ist in vielerlei Hinsicht ein ganz Besonderes. Der Sommer war so heiß, dass sich die Spreu ganz von allein vom Weizen trennte. Es gab einen „Jahrhundertwein“ erzählten einige Winzer. Noch nie gab es so viele Sonnenstunden, die ich so ganz bewusst begrüßte und sie in vielerlei Hinsicht betrachtete. HERZGLÜCK ist eine zutiefst persönliche Erfahrung und doch sind es immer wieder aufs Neue die gleichen Erlebnisse... sie sind nur nie gleich, sondern immer wieder aufs Neue frisch und lebendig – zutiefst beglückend. In all den Glücksbriefen (Newslettern) sind eine große Anzahl persönlicher Erfahrungen enthalten.... Anregungen und damit die Einladung, das Leben bewusster zu erleben, sich der Schönheit des Daseins zu öffnen. Weihnachten... Für mich eine Zeit, die sich nicht nur auf die Adventssonntage beschränkt oder den Heiligen Abend mit den anschließenden beiden Feiertagen. Es ist für mich eine Zeit der Innenschau, die letztlich kein Ende

## 223:

mehr hat, weil unsere Innenwelt die Qualität unseres Erlebens bestimmt. Leuchtende Augen, die vor Freude glänzen... unsere eigenen Augen, weil wir etwas erschaffen, womit wir andere beschenken und sich Menschen beschenkt fühlen. Strahlende Augen, denen wir begegnen, weil sie den Zauber dieser besonderen Zeit ebenso wahrnehmen. Für mich hat diese Zeit längst begonnen. Das Licht unserer Seele, um das es in dieser Zeit geht, möge letztlich nicht nur durch die Geschenke und Annehmlichkeiten dieses Festes leuchten, sondern darüber hinaus leuchten, damit der „schöne Geist der Weihnacht“ in uns bleibt und wir die Liebe sichtbar in uns tragen und ihr durch unser Dasein Ausdruck verleihen. Meine Gebete und Wünsche sind immer präsent... über das Fühlen unseres Seelenwesens verändert sich unser Sein. Dankbarkeit erfüllt unser Erleben und die Freude am Geben sowie die Zeit, die uns in unserem Körper geschenkt ist. Ruhe und stille Momente mögen uns wichtig und bewusst erfahrbar sein in dieser – nicht nur für mich – Heiligen Zeit...

224:

dann wird das Licht der Kerzen allein uns etwas ganz Besonderes sein... all die in Liebe vorbereiteten Gaben und Köstlichkeiten! Nichts ist mehr selbstverständlich und vieles nicht mehr wichtig – einfach deshalb, weil die natürliche Freude an nichts Materielles gebunden ist. Wir fühlen sie, wenn wir uns geborgen und willkommen fühlen, wenn unsere Seele das Licht der geistigen Heimat im anderen fühlt. Die Zeit nutzen, um Freude zu schenken und andere mit etwas Besonderem zu bedenken. Was auch immer wir ersehnen oder uns wünschen... letztlich sind es die gefühlten Erfahrungen und die unsichtbaren Verbindungen zwischen unseren Seelen, die das Leben als Glück erfahrbar machen und unsere Innenwelt als Tor zu einem Reichtum öffnen, der nur unserer Seele „ersichtlich“ und bewusst erfahrbar ist. Lassen wir HERZGLÜCKERfahrungen als etwas Originales, Einzigartiges da sein. Nichts können wir wiederholen. Es ist etwas unsagbar Schönes, wenn wir das, was wir fühlen in dieser schönen Ebene des Seins als den wahren Reichtum erkennen und



## 225:

all das, was wir im Licht des Himmels – unserem unverwechselbaren Seelenlicht – erschaffen. All das Edle, was in unserer Seele wieder erwacht, ist so viel mehr wert, als wir erahnen. Das wahre HERZGLÜCK ist dem Verstand nicht begreifbar. HERZGLÜCKmomente sind immer wieder aufs Neue pur und echt und unbegreiflich... sie sind von einer Schönheit durchdrungen, die uns lächelnd macht und öffnet für immer mehr dieser beglückenden Lebenserfahrungen. Und so wünsche ich uns, dass wir offen sind für diese Zeit der erlebbaren Wunder, da der Himmel in dieser Zeit ganz im Besonderen das Füllhorn segenreicher Geschenke über uns ausleert. Es kommt darauf an, dass wir uns vorbereiten und uns immer wieder fragen, was wirklich wesentlich ist für unser Glück. 7) Poesie III Rose Du inspirierst mich wieder und wieder Worte zu finden, um deiner Schönheit Ausdruck zu verleihen. Rose Du lässt mich immer wieder Freude fühlen, wenn dein inneres, herrliches Wesen meine Seele berührt durch deinen Duft, deine Farben und die sich verändernde Form.

## 226:

Rose Dein edles Wesen entführt mich in die Herrlichkeit der lichten Sphären, wo sich alles auflöst in der Seligkeit des Daseins und mein Lächeln das Einzige ist, was noch da bleibt... aus „Aus Liebe zu den Rosen“ – erschienen November 2018 ISBN 978-3748147718 8) Stille Nacht, Heilige Nacht Mein Lieblingsweihnachtslied ist „Stille Nacht, Heilige Nacht“ geworden. Der Originaltext stammt von Joseph Mohr, 1816. Der Text sagt letztlich aus, womit uns die Weihnachtszeit beschenkte und immer noch beschenkt, wenn wir uns auf das Wesentliche besinnen und unsere Aufmerksamkeit auf das Glück der Kinder lenken – auch die, die wir waren und die immer noch in uns sind. Über das stille Betrachten der Einfachheit von glücklichen Momenten – wie dem Lächeln eines spielenden oder schlafenden Kindes – finden wir zum Dasein, in dem es uns allen gutgehen kann, weil wir wieder fühlen, was wahres Glücklichein bedeutet. Stille Nacht! Heilige Nacht! Alles schläft; einsam wacht Nur das traute heilige Paar. Holder Knab im lockigen

## 227:

Haar, Schlafe in himmlischer Ruh! Schlafe in  
himmlischer Ruh! Stille Nacht! Heilige Nacht!  
Gottes Sohn! O wie lacht Lieb´ aus deinem  
göttlichen Mund, Da uns schlägt die rettende  
Stund´. Jesus in deiner Geburt! Jesus in deiner  
Geburt! Stille Nacht! Heilige Nacht! Die der Welt  
Heil gebracht, Aus des Himmels goldenen Höhn  
Uns der Gnaden Fülle läßt seh´n Jesum in  
Menschengestalt, Jesum in Menschengestalt Stille  
Nacht! Heilige Nacht! Wo sich heut alle Macht  
Väterlicher Liebe ergoss Und als Bruder huldvoll  
umschloss Jesus die Völker der Welt, Jesus die  
Völker der Welt. Stille Nacht! Heilige  
Nacht! Lange schon uns bedacht, Als der Herr  
vom Grimme befreit, In der Väter urgrauer Zeit  
Aller Welt Schonung verhieß, Aller Welt  
Schonung verhieß. Stille Nacht! Heilige Nacht!  
Hirten erst kundgemacht Durch der Engel  
Alleluja, Tönt es laut bei Ferne und Nah: Jesus  
der Retter ist da! Jesus der Retter ist da! 9) Meine  
lieben Wünsche Ich wünsche uns aus tiefstem  
Herzens- und Seelengrund, dass wir unsere  
Aufmerksamkeit auf die Blüten und das

228:

lebendige Wachstum in uns und um uns lenken. Möge unser Dasein der Schönheit und Freude dienen und wir bewusst erkennen, wozu wir beitragen und in welcher Absicht wir leben. Ich wünsche uns eine segensreiche Zeit und erlebte Wunder. Ich wünsche uns, dass wir die leisen Töne, zarten Farben und natürlichen Düfte wahrnehmen und unsere Seele an der natürlichen Schönheit der Natur laben. Ich wünsche uns, dass wir uns erheben aus Gewohnheiten sowie geistiger und körperlicher, die Heil bringende Veränderungen für uns selbst und andere meist unmöglich machen. Ich wünsche uns die Freude, die uns wieder am Zauber des Kindseins teilhaben lässt. Ich wünsche uns Zeit für Spaziergänge in der Natur und das bewusste Schauen auf das, was sich uns in ihr und durch sie schenken möchte. Ich wünsche uns gefühlte Geborgenheit und Zärtlichkeit, die uns die liebevolle Schau auf andere schenkt. Ich wünsche uns Freude am Schenken und das Verständnis dafür, wie reich uns das Geben macht. Ich wünsche uns beschauliche Stunden bei Kerzenschein und der

229:

Seele zuträglichen Melodien und Beschäftigungen. Möge dieses Weihnachtsfest voller Frieden sein. Mögen wir unsere innere Stimme erlauschen und ihr folgen, wenn es darum geht, wen wir beschenken und an wen wir – vielleicht nach gefühlter Ewigkeit – denken, für wen wir beten und wen wir mit einer Gabe beschenken. Mögen unsere Augen strahlen wie Sterne... auch noch nach dem Weihnachtsfest. Mögen wir auch die Zeit bis ins neue Jahr bewusst nutzen für uns und andere, damit immer wieder guter Same in nahrhaften Boden findet. Wir selbst und unsere Innenwelt sind immer wieder der Ausgangspunkt für ein glückreiches Erleben. Mögen wir uns auch immer wieder an unsere Ahnen erinnern... Es ist hilfreich an das ewige Leben der Seelen glauben zu können, um den Kreislauf des Lebens zu erahnen und ihnen in Dankbarkeit Ehre und Würde zu erweisen

Glücksbrief der Glückszentrale Oktober 2018  
[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Inhalt 1) Poesie 1 2)  
Herbst 3) Du hast die Wahl 4) Poesie 2 5)

## 230:

Wann? 6) Herzglücksmomente 7) Freiheit 8) Poesie 3 9) Ohne Punkt und all das... 10) Meine lieben Wünsche Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 2 1) Poesie 1 Über die Schicksale der Menschen, die uns tief und nachhaltig berühren, finden wir unser lichtiges Selbst und zum Weg unserer Seele. © Ines Evalonja – 9-2018 Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 3 2) Herbst Herbst Himmel Ernte Reichtum Bunt Segen Tugenden Farben Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 4 Was wäre das Leben ohne Farben?! Der Herbst lädt uns ein, ihre Pracht auf uns wirken zu lassen und sie in uns zu bewahren für die Zeit des kalten Winters, wo es in der Natur ziemlich trist und grau aussieht – es sei denn, das prachtvolle, stille Weiß breitet sich vor unseren Augen aus. Es ist bekannt, dass Farben uns beeinflussen in unserem Fühlen und Verhalten. Oft vergisst man es wieder, dabei können wir sie wunderbar nutzen, um uns wohl und geborgen zu fühlen, kraftvoll und froh. Genauso beeinflusst auch

## 231:

unsere Innenwelt unsere Wahrnehmung von dem, was ist. Am Wichtigsten ist immer unser Inneres. Hier hat unsere Erfahrungswelt ihren Ursprung. Alles, was wir wahrnehmen mit unseren Sinnen ist gefärbt durch unsere Innenwelt. Sind wir innerlich ausgerichtet auf die Sonne und läben uns an ihrer Wärme und ihrem Licht, so sind wir gefestigt und innerlich stark. Dann hat die Außenwelt kaum oder nur wenig Einfluss auf unser Fühlen. Je mehr uns die Zusammenhänge zwischen Innen und Außen zu Bewusstsein kommen durch eigenes Erfahren, umso besser können wir mit allem was uns umgibt, wiederfährt und begegnet umgehen. Dieser Weg führt zu der Tür, durch die wir hindurch gehen in ein neues Bewusstsein, indem wir ganz bewusst unser Leben und Erleben kreieren und erschaffen. Viele Menschen sind schon auf diesem Weg. Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 5 Der für mich wichtigste Punkt hier ist und bleibt jedoch immer wieder der, dass wir den Urstoff allen Lebens begreifen: Die Liebe. Sind wir mit ihr

232:

verbunden, wird uns alles spielend einfach immer klarer und klarer. Das Nachdenken hört auf und wir fließen mit dem Lebensstrom und erhalten die passenden Impulse von Moment zu Moment. In diesem Lebensfluss zu sein schenkt Freude, Wohlfühlen, Geborgensein... einfach all das, was wir uns in der Tiefe unseres Herzens wünschen. Farben sind Teil des Lichts und aus dem Licht sind wir gekommen und kehren dahin zurück. So ist auch ganz einfach zu erklären, weshalb sich unsere Seele nach dem Licht sehnt. Sie ist vergleichbar einer Blume, deren Blüte sich öffnet, wenn Sonnenlicht auf sie fällt. Uns Menschen sieht man es an, wenn die Seele aufblüht. Wir strahlen dann etwas aus, was sich in Worten kaum ausdrücken lässt. Wir sind dann wie Blumen, die ihre Schönheit offenbaren und ihren Duft verströmen. Wenn wir offen sind für die Liebe, dann reicht es, eine Blüte zu betrachten und wir sind durch das Licht der Liebe mit dieser Blume verbunden. Wenn ich den Duft einer Blume einatme, dann dringt dieser Duft bis in meinen Bauchraum und ich fühle eine nicht



233:

beschreibbare Freude und Erfüllung. Ebenso ist es auch beim Betrachten der im Sonnenlicht leuchtenden Blumen verschiedenster Art.

Glücksbrief Oktober 2018 –

[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 6 Im Frühling berühren uns die zarten Farben, im Herbst leuchten uns die Farben in ganzer Kraft und voller Schönheit entgegen. Ein Wald mit gefärbtem Laub im Sonnenlicht ist ein so wunderschöner Anblick. Ebenso die reifen, prallen Früchte locken mit ihren Farben uns zum Schmaus. Ein farbenfroher Regenschirm oder auch farbenfrohe Kleidung an grauen Regen- und Nebeltagen hebt die Stimmung nicht nur bei uns sondern auch bei Menschen, die uns so sehen dürfen. Ein herzliches Lachen oder ein warmes Lächeln entfacht die Farbenpracht in unserer Innenwelt. Es ist immer eine gute Idee, sich der Farben zu bedienen, um kreativ zu sein. Erinnern wir uns immer daran, dass nicht nur unser Körper Nahrung braucht, sondern auch unser Geist und unsere Seele. Womit wir uns befassen, bestimmt unsere Innenwelt und damit

234:

auch das, was wir Außen wahrnehmen. Ich habe gern Buntstifte und Papier dabei. Mache ich unterwegs Pause, male ich und versinke so ganz im Moment. Es ist ein so herrliches Erleben, frei von Zeit zu werden und einfach zu sein. Farben beleben uns, schenken Freude und ein natürliches und gesundes Leben, wenn wir sie bewusst einsetzen. Die Freude taucht unsere Innenwelt in die herrlichsten Farben. So sind all die Menschen wirklich reich, die allen Jahreszeiten ihre schönen Seiten abgewinnen können und all die Schönheit sehen, die die Natur uns schenkt. Wunderbar, wenn wir all die Schätze und Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 7 Talente nutzen, die uns mitgegeben sind in dieses Erdenleben, um Schönheit zum Ausdruck zu bringen und uns und anderen damit Freude zu bereiten. Herbst... dem Himmel so nah! Farbenfrohe HerbstblumenGlücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 8 Auszug aus dem Buch „Herbst – Dem Himmel so nah“ ISBN ISBN: 978-3744874540 Glücksbrief Oktober

235:

2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 9 3) Du hast die Wahl Ein interessantes Thema, dem es sich lohnt, zuzuwenden – in aller Ruhe und Stille... Und hier genau fängt das Dilemma der heutigen Zeit an. Ruhe, stille Einkehr – die meisten kennen so etwas gar nicht mehr. Die Menschen spüren nicht mehr, wie sehr sie dieser Gedankenfreiheit bedürfen und daher treffen sie gerade hier – an der Basis eines befreiten und glücklichen Lebens – die Wahl dessen, was sie von sich selbst wegführt. Mit sich selbst allein sein... sich befreien von störenden Glücksbrief  
Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 10 Gedanken und sich wiederholenden, belastenden Situationen. Geht denn das? Dies allein zu bewerkstelligen, ist in der heutigen Zeit immer schwieriger. Das Wunderbare ist, dass der Himmel den Menschen Hilfestellung gibt... denen, die diese Hilfe erkennen und annehmen wollen! Die Tür zu dieser wohltuenden, präsenten Stille, die uns zu einem Leben in Ruhe führt, ist für mich Braco. Er ist so viel mehr, als sich der Mensch vorzustellen vermag. Doch diese

## 236:

Erfahrung kann nur jeder selbst machen und sich öffnen für diese befreiende und beglückende Kraft, die das Schwere leicht macht und uns dazu befähigt, das Licht auch im Dunkeln zu sehen. Er bringt uns in Kontrakt mit unserer Seele und wir beginnen zu fühlen... Liebe und Freude zu fühlen, wie sie den meisten Menschen heute nicht mehr ergündlich ist. Anfang Oktober haben wir wieder die Gelegenheit und das unbezahlbare Geschenk, via Livestreaming seinem Blick zu begegnen – ein Blick, der uns den Himmel fühlbar macht. Es gibt nichts, was nicht geschehen kann... Wunder über Wunder geschehen durch die reine, göttliche Liebe, die unsere Seelen befreit von der Dunkelheit vergangener Zeit. Wer diese Liebe nutzt und ihrem stillen Ruf folgt, wird einen inneren Wandel erleben, der den Menschen ein „goldenes“ Herz schenkt und sie himmlischen Gaben bedenkt, die man für kein Geld der Welt kaufen kann. Mögest du dich eingeladen fühlen, diese Möglichkeit der stillen Einkehr und der Begegnung mit deinem wahren Selbst zu

237:

nutzen. Glücksbrief Oktober 2018 –  
[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 11 Foto (c) Braco  
– Zagreb Die Livestreamings finden statt am  
Dienstag, 2. Oktober, Mittwoch, 3. Oktober und  
Donnerstag 4. Oktober – jeweils von 17 bis 23 h,  
beginnend zur vollen Stunde. Nach der jeweils  
letzten Begegnung um 23 h ist auch Braco`s  
Stimme zu hören, von der unzählige Besucher  
berichten, dass sie ihnen ebenso hilft, wie sein  
Blick, der sich wie eine unsichtbare Umarmung  
anfühlt. Zu den Livestreamings gelangst du hier:  
[www.braco-tv.me](http://www.braco-tv.me) Ich wünsche jedem einzelnen  
Menschen die gefühlte Verbundenheit mit seiner  
Seele und dass durch die göttliche Liebe sich alles  
zum bestmöglichen wenden und entwickeln  
darf! Glücksbrief Oktober 2018 –  
[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 12 Erst wenn der  
Mensch sich wieder als ein beseeltes Wesen  
begreift, dessen wichtigste Nahrung das Licht des  
Himmels ist, beginnt er, die richtigste Wahl zu  
treffen und legt damit den Grundstein für das  
wahre Glück. So werden wir wieder zu Filialen des  
Himmels, die durch den lichten Schein ihrer

238:

Seelen – mit himmlischer Hilfe – Wunder bewirken und Freude schenken – ja, die gefühlte Freude ist der höchste und schönste Lohn für die mit dem Himmel wieder verbundene Seele. Glücksbrief Oktober 2018 –

[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 13 4) Poesie 2

Das Außen lenkt uns immer wieder von allem Wesentlichen ab. So vieles nur scheinbar Wichtige hält die Menschen auf Trab. Wer legte fest, wie Menschen zu leben haben? Wer gab all dem, was ist, seinen Namen? Gemächlich ist des Lebens Lauf. Es geht bergab und auch bergauf. Das Tempo bestimmt nur der Mensch allein, was ihm wichtig ist in seinem Sein. Du magst einen Menschen für glücklich halten, doch siehst nicht, welche Kräfte in ihm walten. Geh in die Berge für einige Zeit und sei mit offenem Herzen zum Lernen bereit. Glücksbrief Oktober 2018 –

[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 14 Nirgends

sonst kann uns in einer Vielzahl von Augenblicken das Licht der Erkenntnis so eindringlich erquicken. Es kommt nur auf das Wollen an – die Natur ist da, für Kind, Frau und

239:

Mann. Komm hier in der Bergwelt bei dir selber an und du wirst spüren die Kraft und Liebe mit Gott im Gespann. Hier bist du getragen bei jedem Schritt und die Freude geht Hand in Hand mit der Dankbarkeit immer mir dir mit. Gestärkt mit Hoffnung und frohem Sinn gehst du dann wieder in dein alltägliches Leben hin. Doch wenn du mit offenem Herzen da gewesen, hat sich verändert dein inneres Wesen. Du lebst bewusster jeden Tag, behältst den Frieden in dir, was auch kommen mag. Die Berge flüstern dir ins Herz: „Lass gehen all deine Sorgen, Kummer und Schmerz! Bleibe ganz mit uns verbunden, so hast du den Schatz dieser herrlichen Stunden als lichten Punkt in deiner Mitte. Es sind nur winzig kleine Schritte von der Dunkelheit ins Licht – vergiss das nicht!“ aus „Berggeflüster“ ISBN 978-3741281129 Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 15 5) Wann? Wann hast du das letzte Mal einen Tag ohne Uhr verbracht? Wann hast du das letzte Mal den Duft einer Blume eingeatmet? Wann hast du das letzte Mal jemandem einen Brief mit der Hand

## 240:

geschrieben? Wann hast du das letzte Mal einem anderen Menschen ein Lächeln geschenkt? Wann hast du das letzte Mal in Freude Blumen verschenkt? Wann hast du das letzte Mal jemanden mit etwas beschenkt – so ganz ohne Grund, ganz spontan? Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 16 Wann hast du dir das letzte Mal so ganz bewusst in Liebe zugelächelt? Wann hast du das letzte Mal Dankbarkeit gefühlt und sie auch ausgesprochen? Wann hast du das letzte Mal etwas in kindlicher Freude getan? Wann hast du das letzte Mal etwas ganz bewusst begonnen oder zufrieden einen Schlusspunkt gemacht? Wann hast du jemandem einen Herzensdienst erwiesen? Wann hast du das letzte Mal dem Zwitschern der Vögel gelauscht? Wann hast du das letzte Mal das Streicheln des Windes gespürt, der deine Haut berührt? Wann hast du das letzte Mal den Wolken am Himmel nachgesehen und Formen in ihnen erkannt? Wann hast du das letzte Mal dem Rauschen eines Waldes zugehört? Wann hast du das letzte Mal in aller Ruhe ein Buch gelesen? Wann hast du das



## 241:

letzte Mal ganz still und leise ein schlafendes oder spielendes Kind betrachtet? Wann hast du das letzte Mal etwas so ganz genüsslich gegessen und dich daran erfreut? Wann hast du das letzte Mal in der Sonne gesessen und geträumt oder an gar nichts gedacht? Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 17 Wann hast du dich das letzte Mal so richtig wohl und glücklich gefühlt? Wann hast du das letzte Mal etwas ganz Neues ausprobiert? Wann hast du das letzte Mal etwas selbst gekocht oder gebacken? Wann hast du das letzte Mal so richtig ausgeschlafen? Wann hattest du das letzte Mal einen schönen Traum? Wann hast du das letzte Mal etwas dir zur Freude getan? Wann hast du das letzte Mal Licht in der gefühlt? Wann hast du das letzte Mal einen Spaziergang in der Natur gemacht – offen für die sichtbaren Wunder der Natur? Wann hast du einen Traum verwirklicht? Wann war das letzte Mal, dass du gesagt hast „Ach, war das schöööööööööööööööön!“? Wann hast du den Himmel das letzte Mal in dir gespürt? Fragen über Fragen... Wann ist dieses „Wann?“, wenn

242:

nicht jetzt!?! Immer jetzt ist der Punkt, sich bewusst zu werden, dass die Lebenszeit in unserem Körper Begrenzungen unterliegt. Immer jetzt können wir uns fragen, wofür wir auf der Erde sind und welche Kraft uns zum gefühlten Himmel hinbewegt... Es kommt auf uns an – immer und immer! Die Zeit für die himmlische Freude nutzen, um diese zu vermehren – dadurch erlangt die Seele im Himmel Ehre. Die Freude durchlichtet nicht nur unser Sein!

Glücksbrief Oktober 2018 –

[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 18 Und immer, wenn du glaubst, keine Zeit zu haben oder das Gefühl von Freude gar nicht mehr kennst, möchte ich dich zu diesen einenden Weg hingleiten: Braco... Er führt uns zum Glück im Einfachen und zur Verbundenheit mit der Natur. Wir erinnern uns wieder an das kleine Glück des Augenblicks – wir werden zu Sammlern all der Leuchtpunkte im Leben und weiten unseren Blick für die Schönheit des Lebens! Um etwas zu tun, braucht es unser Wollen... unsere Taten, die aus den schönen Gedankengefilde entspringen.

## 243:

Dann spüren wir auch, dass das, womit wir andere mit Freude bedenken, auch uns selbst beschenkt. Wann, wenn nicht jetzt, möchtest du den ersten Schritt in Richtung Freude tun? Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 19 6) Herzglücksmomente Dies ist mir der liebste Teil der Glücksbriefe... Ich darf mich all der schönen Augenblicke des letzten Monats erinnern, die mich fühlen lassen, wie reich gesegnet ich vom Himmel bin. Sie lassen mich daran glauben, dass ein glückliches Leben für alle möglich ist, weil das Fühlen von Glück nicht von materiellen Werten abhängig ist. Immer wieder sind sie eine Einladung, sich dem „kleinen“ Glück zu öffnen, aus dem so viel Gutes und Schönes geboren wird! Mögest du „angezündet“ werden durch mein gefühltes Glück, um dich den Geschenken der Natur zu öffnen und all dem Reichtum, der in dir wartet, entdeckt zu werden. Viel Freude mit den erinnerten Momenten voller Herzglück. Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 20 Immer wieder sind es spontane Begegnungen mit Kindern, die

244:

mein Herz und meine Seele zum Leuchten bringen... Als ich in einem Café Glückskärtchen malte, kam ein Mädchen mit seiner Mama mehrmals vorbeigelaufen und ich erhielt den Gedanken, ihr eines davon zusammen mit dem eingeschweißten Glücksklee mit auf den Weg zu geben. Sie nahm es und sagte:: „Das ist schön!“ Wie sie es sagte... es war so pur und echt, dass mir Tränen in die Augen stiegen und ich nickte stumm. JA, diese Herzensgabe ist schön. Es ist so unfassbar schön, wie der Himmel mit uns kommuniziert... wenn wir offen dafür sind. Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 21 Als ich für eine kleine Tageswanderung in einem Bus saß, entdeckte ich an einer Haltestelle ein kleines Mädchen mit ihrer Mutter. Ich fühlte mich dazu bewegt, ihr lächelnd zuzuwinken. Sie schaute erstaunt, lächelte auch und winkte zurück. Sie machte ihre Mama darauf aufmerksam, doch die reagierte kaum. Und so winkten wir uns weiter zu und als der Bus losfuhr, schickten wir uns noch einen Handkuss zu. Es ist so zutiefst

245:

beglückend, sich mit Kindern auszutauschen und ihre reine Liebe zu spüren. In einem Supermarkt saß ein kleiner Junge im Sportwagen – er war unruhig, wollte wohl aus dem Wagen heraus. Dann trafen sich unsere Blicke und er begann zu lächeln und mir zu winken und ich tat es ihm gleich... Herzglück pur! Tief empfundene Verbundenheit! Es sind nur kurze Momente, in denen die Liebe ganz tief in mich hineinfließt. Das ist etwas so wunderschönes! Es darf wieder ein neues „Kind“ – ein Buch – in die Welt: „Sinnlich(t)“ – Band 2 von „Sinnbildlich(t)“. Die Freude führt meine Hand. Es ist kein Ende abzusehen für all das, wofür ich kein anderes Wort habe, als „Wunder“... nur wundere ich mich jetzt nicht mehr, sondern gebe mich der Freude hin und bin fasziniert, was immer wieder ab einem mir nicht vorhersehbaren Punkt, beginnt zu entstehen und Form anzunehmen. Zwei neue Bücher sind schon wieder in „Arbeit“ – es ist etwas so Großes, den Himmel wirken zu sehen. Glücksbrief Oktober 2018 –  
[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 22 Denn nichts

246:

ist schöner, als wenn unsere innere Flamme entzündet wird, bei dem, was wir tun dürfen. Zu bestellen ist das Buch voraussichtlich ab Mitte Oktober im Buchhandel und online über die ISBN 978-3752869644. Immer freue ich mich über Rückmeldungen! Rückschau halten auf einen großartigen Sommer. So viel Sonne – ich habe noch keinen solchen Sommer bewusst erlebt. Den letzten herrlichen Sommertag dieses Jahres habe ich ganz bewusst genutzt, um den Sommer zu verabschieden und mich für die vielen wunderbaren Tage und Erlebnisse zu bedanken. Ich verbrachte ihn an einem mir ganz lieb gewordenen Ort und durfte auch Glücksklee finden... als äußeres Zeichen des gefühlten Herzglücks. Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 23 Und nun ist der Herbst da mit nicht weniger sonnigen Tagen. Langsam färbt sich das Laub bunt und es ist so wunderzauberschön, diesen Wandel bewusst zu betrachten. Immer wieder aufs Neue ist das sooooooooo schön, wenn vor allem die gelben Blätter in der Sonne wie Gold leuchten. Den

## 247:

Wandel der Natur durch die Jahreszeiten zu beobachten ist herrlich und dankbar bewundere ich ihn Jahr für Jahr immer mehr. Dankbar war und bin ich auch immer wieder für die Geschenke in der Natur... Früchte und auch sonstige Materialien, die ich für Herzglücksmomente verwende... immer wieder neu, immer wieder schön! Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 24 Es ist wunderbar, eine Beschäftigung zu haben, die uns die Zeit vergessen lässt und uns Freude bringt. Wenn diese dann auch noch an keinen Ort gebunden ist, ist es doppelt und dreifach schön – zumindest für mich. So gibt es einen Ort, wo alles in allem stimmt – da bekommt meine Seele gefühlte Flügel. Neulich war ich dort und kein anderer Besucher durfte diesen Raum betreten... doch ich durfte Zeit da verbringen und fand eine meiner Karten – wie ein Platzkärtchen – dort auf dem Fenstersims. Zum Dank hinterließ ich auf dem Fenstersims dann eine herbstliche Dekoration – ganz spontan – aus Äpfeln und Zweigen, die ich vorher gesammelt hatte und

248:

Herzen aus der Baumrinde meines Baumfreundes. Auch ein Kranz aus Naturmaterialien, den ich bei einem vorherigen Besuch dort – von anderen unbemerkt – hinterlassen hatte, hing noch an der Tür. Ich fühle mich durch solche Begebenheiten im Glückskindzauberland. Nichts ist für mich selbstverständlich. Immer wieder danke ich dem himmlischen Vater und allen lichten Seelen für all das Glück und die Geschenke, die ich sicht- und fühlbar empfangen darf! Glücksbrief  
Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 25  
Herzglück empfand ich unzählige Male beim Einatmen von Rosen- und Lavendelduft. Dieser Duft geht bei mir bis tief in den Magen und ich kann nicht anders als dankbar zu lächeln! Auch wenn man immer seltener duftende Rosen findet... es gibt sie noch! Je mehr man sich von all den künstlichen Düften abwendet und der Natur zuwendet, umso intensiver nimmt man alles Natürliche in sich auf... und das berührt tief und nachhaltig! Dies ist ebenso bei den Lebensmitteln. Man hat dann wieder



249:

beglückende Geschmackserlebnisse und die natürlich gereiften Früchte und Gemüse duften so herrlich! Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 26 All die schönen, stillen Kaffeezeiten, bei denen ich Karten male, Ideen sammle, am Laptop schreibe... ja, für mich ist es ein Segen, solch tief spürbares Glück zu empfinden bei scheinbaren Nebensächlichkeiten. Mit sich selbst im Reinen sein und Zufriedenheit fühlen bei dem, was man tun darf, ist etwas so Wunderschönes! Aus der Baumrinde, die mein Baumfreund – eine Platane – „abgeworfen“ hat, sind viele Herzen entstanden. 7 Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 27 Inzwischen bemale ich sie mit lila und goldener Farbe und bastle daraus „Mobile“. Bei solchen Arbeiten erwacht mein inneres Kind und freut sich beim Entstehen und auch beim Verschenken und wenn sich die Herzen tanzend im Wind bewegen. Das grösste und tief empfundenste Herzglück spüre ich durch die Verbundenheit mit dem Himmel. Ich spüre, dass ich mein Leben lang

250:

nach dieser Liebe, der geistigen Heimat – dem ewigen Vater und der Mutter aller Menschen – auf der Such war. Es ist nicht in Worten zu beschreiben, wie tief und wunderschön diese Liebe ist. Sie trägt mich in lichte Höhen, von denen ich früher nicht die leiseste Ahnung hatte... Gott ist der Grundstein meines Herzglücks geworden, die Basis für ein Leben in Freude und Gelassenheit, Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 28  
beglückter Zufriedenheit durch das einfache Dasein und dem Glück des Augenblicks. Diese reine, göttliche Liebe ist das Wunderschönste, was die menschliche Seele auf Erden finden kann!  
Die stille Schau auf Gewässer und die wunderschönen Geschöpfe auf ihnen und in den luftigen Höhen, den Gewächsen und Bäumen ringsum – Schwäne und weiße Reiher, Enten und Wildgänse, Libellen und Schmetterlinge und vieles mehr. Die schönen Begegnungen, in denen ich Glückskleekärtchen weitergeben durfte. Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 29 Neue

251:

Glückskleefunde Glücksbrief Oktober 2018 –  
www.glueckszentrale.com Seite 30 Wenn  
morgens die Sonne scheint, fühle ich mich wie  
ein Kind und erfreue mich an den  
„Regenbogenflitzern“ die durch Kristalle, die am  
Fenster hängen, überall durch den Raum  
huschen... Die Freude daran nimmt kein Ende  
und ist immer wieder aufs Neue schön! Kerzen  
und Weihrauchstäbchen anzünden und so  
immer einen Hauch von Weihnachten spüren...  
dies so ganz bewusst zu zelebrieren, macht das  
Innere fühlbare weich und verbindet mich mit  
dem Glückskindzauberreich! So wunderschöne  
Blumenkompositionen zu sehen, beschenkt mich  
immer wieder mit Herzglück! Als ich heute auf  
einer Bank die Sonne saß, hatte ich ein  
wundervolles Erlebnis für mein inneres Kind.  
Schon seit vielen Jahren mag ich Bobtails – eine  
große, kuschelige Hunderasse – sehr gern.

Glücksbrief Oktober 2018 –  
www.glueckszentrale.com Seite 31 Heute durfte  
ich mich gleich über 4 dieser knuddeligen  
Vierbeiner freuen. In weiser Voraussicht hatte ich

252:

vor ein paar Tagen „Hundeleckerli“ in meiner Tasche gesteckt, worüber sich diese vier heute freuen konnten und ich durfte einige Minuten Herzglück fühlen – im Zusammensein mit ihnen. Danke Himmel! Blumen... ein Kuss vom Himmel – nie wird es mir langweilig oder zu viel, sie zu betrachten und mich an ihnen zu erfreuen. Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 32 Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 33 Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 34 Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 35 Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 36 Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 37 Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 38 Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 39 Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 40 Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 41 Glücksbrief Oktober 2018 –

253:

[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 42 Glücksbrief  
Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite  
43 Von einem Spaziergang einzelne Blumen  
mitbringen – wie hier eine Rose, einen  
Lavendelzweig und eine Gladiole, ist für mich  
immer wieder Herzglück. In diesem Fall  
besonders, weil sie so herrlich duften. Die Natur  
ist ein sich immer wieder neu offenbarendes  
Wunder... wer sich mit ihr Eins fühlt, bleibt ein  
staunendes, fasziniertes Kind und fühlt Freude in  
so unzählig vielen Augenblicken! Glücksbrief  
Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite  
44 Das allergrößte Herzglück fühle ich immer  
dann, wenn mich das himmlische Licht der Liebe  
– vollkommen unvorbereitet und ohne, das ich  
es vorhersehen kann – beginnt, zu erfüllen... ja  
es ist wie ein Überfließen, welches meist mit  
einem Strom von Tränen begleitet ist. Es ist eine  
Glückseligkeit, die keine Wünsche offen lässt.  
Einfach nur da sein und in diesem Ozean des  
Lichts baden.... Abends im Bett geschieht dies so  
manches Mal... und nichts in der materiellen  
Welt ist wertvoller als dieses Fühlen der

## 254:

Verbundenheit mit dem Himmel... all den lichtvollen Seelen, mit denen wir ein Lichternetz bilden. Wunderschön ist das! Seele berührenden Melodien lauschen und ganz bewusst wahrnehmen, wie sie uns innerlich anheben ins Land der Freude! Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 45 Mit einem ganz lebendig erlebten, bezaubernden Traum aufwachen in einen sonnigen Tag und dieses Gefühl in sich bewahren – auch das ist Herzglück pur. Solche Momente sind wie Sternschnuppenächte – unvorhersehbare, leuchtende Glückspunkte des Lebens! Das waren wieder einige Augenblicke gefühlten Herzglücks seit dem letzten Glücksbrief. Mögest du im Oktober ein vor Freude überfließendes Herz haben... weil du dieses Herzglück an jedem Tag spürst und dein Herzglücktagebuch mit vielen wundervollen Momenten füllst! Möglicherweise hast ja auch du Freude daran, dir ein solches Büchlein selbst zu basteln. Auch wenn es heute alles fertig zu kaufen gibt... so ist doch das, was wir mit unseren eigenen Händen in Liebe tun,

255:

doch von einem eigenen, unbezahlbaren Wert...

Glücksbrief Oktober 2018 –

[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 46 7) Freiheit

Auf einem Ausflug begegnete ich ihm, einem Mustang. Wobei denken wir, wenn wir einen Mustang sehen? Ich an die Weite der Prärie und in Freiheit lebende Pferde. Dieser jedoch stand in

einem kleinen, eingezäunten Gelände mit einer Box. Außen hing ein Schild mit seiner

Geschichte. Ein eingefangenes Pferd, welches in Amerika seine Brandmarke erhielt. Von dort

„befreiten“ es die jetzigen Besitzer. Noch heute friere ich bei dieser Geschichte. Freiheit... Wann

befreit sich der Mensch? Möge uns das Licht der Wahrheit wieder mit unserer geistigen Heimat

vereinen, damit wir spüren, was wir durch die Liebe gewinnen. Glücksbrief Oktober 2018 –

[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 47 Allein die reine, göttliche Liebe vermag es die Seele jedes einzelnen Menschen zu befreien von den Lasten und Trugbildern der vergangenen Zeit. Dann,

wenn sich die Schatten auflösen und uns das Licht des Schöpfers wiederbelebt, wird sich alles in

256:

allem zum Besten ergeben... Schritt für Schritt befreit uns das Licht in unsere wahre Größe. Lebensfreude begleitet dann unser Hiersein und unendlich viele kleine Glücksaugenblicke führen den Menschen in die Wirklichkeit seines wahren Wesens, dass seine Wurzeln in den fühlbaren lichten Welten hat. Vor meinem geistigen Auge sehe ich die Schönheit der ursprünglichen Schöpfung auferstehen. Das göttliche Licht führt uns zum tief verwurzelten Glauben in die ewig gültigen, geistigen Gesetze. Unser Glaube in SEIN Licht versetzt die Berge, die uns die Sicht auf das wahre Menschsein versperren. Freiheit beginnt im Geist... in den lichten Sphären der geistigen Welt. Mögen wir uns öffnen, um am Wandel in diese Dimensionen bewusst teilhaben zu können und diese Befreiung zu fühlen. Möge der schöne Geist des Himmels den Menschen wieder erfüllen und leiten... dann können wir nicht nur im Traum beglückt in die herrlichen Gefilde des Menschseins schauen. Frei sein und der Reife der Seele dienen, um in natürlicher Fröhlichkeit den Himmel innen zu



257:

spüren. Glücksbrief Oktober 2018 –  
[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 48 „Ja! Ja, ich will  
Ich sein – das Licht, das zur Erde kam, um die  
Freude in der Verbundenheit zwischen Himmel  
und Erde wiederzufinden. Ja, ich will diese  
himmlische Lebenskraft mich durchfließen lassen  
und mich ihr anvertrauen. Sie befreit den  
Menschen in das wahre Schöpfertum.“ Sein ... im  
vom Licht durchfluteten Jetzt – FREI von  
Vergangenheit und Zukunft – um in einem  
immer schöneren Morgen zu erwachen und das  
Glück auf immer wieder neue und schönste  
Weise zu erfahren. „Gebranntmarkt“ von der  
Vergangenheit sind wir alle. Doch der Himmel  
hilft uns, uns darüber zu erheben – wie der  
Phönix aus der Asche. Im Licht des Ewigen fängt  
ein neues Leben an – nicht nur für den  
Menschen selbst, sondern auch für die  
Geschöpfe, die ihm anvertraut sind. Es werde  
wieder Licht in der Innenwelt der Menschen. Die  
Seele werde wieder hell und strahlend schön  
durch die reinigende Flamme der göttlichen,  
reinen Liebe. Dann traut sich der Mensch ganz er

258:

selbst zu sein – dem strahlenden Licht seiner Seele Ausdruck zu verleihen. Allein die Liebe erhebt den Menschen in das wahre Menschsein – er fühlt sich wieder Eins mit der Natur und erfährt, wie herrlich es ist, einfach da sein zu dürfen und zu sein, wer man ist. In der Öffnung für unser Seelen-Ich liegt der Schlüssel zur Wahrheit und den Gefilden tief gefühlter Freude – Freude, die an Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 49 nichts Äußeres gebunden ist. Diese Freude ist das pure Sein, welches man nachempfinden kann, wenn man zum Beispiel Mustangs in der Weite der Prärie frei laufen sehen kann. Ruhe und Lebendigkeit sind scheinbare Gegensätze, doch diese Gegensätzlichkeit löst sich auf, wenn uns die Klarheit in ihrer ganzen Reinheit durch diese gefühlte Freiheit erfüllt. Die lichte Kraft der Liebe erlöst uns aus Existenzkämpfen. In aller Stille führt sie den Menschen zu einer immer weiteren Sicht auf das Leben im Gesamten – ohne das Kleinste aus dem Sinn und dem Blick zu verlieren. Im Körper sind der Seele Begrenzungen

259:

auferlegt. Doch in den geistigen Gefilden kann sich die Seele frei entfalten und sich in immer größerer Schönheit der lichten Dimensionen verlieren und wieder sammeln. Die wahre Herrlichkeit des Lebens offenbart sich dem Menschen erst dann, wenn er sich als ewiges Licht im vorübergehenden körperlichen Dasein begreift. Die eigentliche Freiheit wird dem Verstand niemals zugänglich sein, weil dieser sich – ohne das Seelen-Ich – als Körper begreift und so immer wieder Zwängen und Ängsten ausgeliefert ist. Nur die Verbundenheit mit den lichten Geisteskräften enthebt die Seele aus dieser Gefangenschaft und befähigt ihn zur Meisterschaft in der Loslösung von seiner „niederen“ Natur. In aller Natürlichkeit ist und bleibt er gern Teil der Natur, die für ihn alles ist. Das innere Wesen wird als der Licht-Kern erkannt – ein unergründliches Lichternetz in stiller Kommunikation mit dem Schöpfer allen Lebens. Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 50 Freiheit den Seelen für ein Leben in gefühlter Freude,

## 260:

Gesundheit, Klarheit und den vom lichten Selbst bestimmten Weg ins Schöpfertum höchster Integration. Wünsche dir vor allem Eines: Die Verbundenheit deiner Seele mit dem Lichtband der Liebe, die dich mit der Quelle des Lebens Eins fühlen lässt. Dies ist die Basis für ein befreites und glückreiches Leben... Das Licht des Himmels lässt die Weisheit des Lebens in dir wachwerden und du hörst die Stimme der Wahrheit, die dich auf deinem Seelenweg führt in eine vollkommen neue, beglückende Erfahrungswelt, in der das Fühlen den Kompass darstellt. Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 51 8) Poesie 3 Alles, was wir im Licht der Freude tun oder lassen, hat einen Nutzen, den unser Verstand nicht ermessen kann. (aus „Mit dem Licht meiner Seele besehen“ Band 6 von „Mit den Augen der Seele gesehen“) Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 52 9) Ohne Punkt und all das... Die Sprache... sollte eigentlich ein Segen sein, um dem Leben in der Form zu dienen – also unserem Innenleben – damit durch eine klare Verständigung in uns die

## 261:

Sonne scheint. Doch immer mehr hat man das Gefühl, dass die Sprache die Menschheit mehr trennt, als vereint. Es sind nicht nur die verschiedenen Sprachen, die Barrieren bilden, sondern dass wir gar nicht mehr erkennen, was wir mit dem meinen, was wir sagen. Ja und wir wissen oft auch nicht einmal mehr, was wir da eigentlich von uns geben... wie es bei anderen ankommt und dergleichen, welche Auswirkungen Worte haben. Nicht genug damit, dass es für Etwas verschiedenste Ausdrücke gibt – je nachdem, wie man Punkte und Kommas und Satzzeichen setzt, ergeben sich vollkommen andere Bedeutungen. Auch wenn man Worte klein oder groß schreibt, üben sie eine nahezu hypnotische Wirkung aus... vor allem auf die Kinder in uns, die unser Leben lang in uns bleiben – es ist uns meist nur nicht bewusst.

Glücksbrief Oktober 2018 –

[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 53 Dieses Schreiben ohne Satzzeichen war schon lange ein Gedanke... und nun setze ich diese Idee in die Tat um. Warum? Weil es sich für mich immer

## 262:

wieder so unsagbar wichtig anfühlt, dass wir unsere Verhaltens-strukturen erkennen und sie überwinden – all die unbewussten Muster und Gewohnheiten, die uns von einem befreiten und glückreichen Leben abhalten. Was ist anders bei dem folgenden Text? Es wird bei all dem, was ich schreibe, keine Satzzeichen geben und auch die Buchstaben werden alle klein geschrieben sein. Gern darfst du diesen Text nutzen, um selbst Satzzeichen einzufügen. Ich bin mir sicher, dass all die Worte anders ankommen und erscheinen – je nach dem, wie bewusst du diese Worte liest. Möglicherweise oder sehr wahrscheinlich verändert es sich, je öfter du sie liest und vielleicht zwischendurch etwas Zeit vergehen lässt – deine Sichtweise und auch die Unterteilung von Worten. Da bin ich mir ganz sicher. Die Menschheit ist so konditioniert, dass sie sich von all dem, was ihr fühlbar HEIL bringen kann, immer weiter entfernt. Das Wunderbewirkendste ist und bleibt die Ruhe... die stille Betrachtung von etwas – in stiller Schau und in der Unvoreingenommenheit eines Kindes. Wenn wir

## 263:

das, was geschieht, nicht bewerten, sondern es einfach nur so da sein lassen... wie einen Baum, der da wächst und gedeiht – ohne unser Zutun, nur durch die natürlichen Kräfte der Natur. Wer sich auf das natürliche Dasein besinnt und sich in der Natur wieder-erkennt und sich bewusst mit ihr und diesen immensen Kräften verbindet, wird wieder erfüllt sein, von dem nicht zu beschreibenden Licht, in dem sich alles anders anfühlt. Die Stille beschenkt uns mit unendlich vielem, was uns immer bewusster wird, je mehr  
Glücksbrief Oktober 2018 –

[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 54 sie uns erfüllen darf. Es stellt sich dann ein unerklärbares Wohlbefinden ein... die Sinne weiten sich in nicht ergründliche Tiefen und Höhen. Durch diese innere Ruhe wird dann bewusst, womit wir uns selbst und andere unserem Glück immer wieder im Wege stehen. Dann erkennen wir, wie wichtig es ist, hinter die Vergangenheit einen Punkt zu machen, damit wir wieder frei atmen können. Bitten wir um himmlische Hilfe, kann es dann sein, dass wir im Licht der Liebe einzelne

## 264:

Punkte auf ganz andere Weise betrachten können und uns plötzlich eine nie gekannte Freude und Liebe erfüllt. Wir erkennen dann, dass es immer auf unsere eigene Einstellung und Betrachtungsweise ankommt – ja, auf unser mit Liebe erfüllt sein, dass dieser Punkt zu einem Herz wird, in dem alles in allem geeint wird und sich in dem göttlichen Licht auflöst... Dann erlebt der Mensch die Erlösung und Loslösung von der Materie und erfährt sich als das, was er auf ewig ist und bleibt: Ein Licht der Quelle allen Lebens! Dann hört das Streben nach materiellen Gütern auf und das SEIN beginnt, indem alles eine geistige Sinnhaftigkeit erfährt, die keiner Erklärungen mehr bedarf. Und so wünsche ich, dass vielleicht auch dieses Kapitel dazu beitragen kann, den Ausstieg zu schaffen aus all den vorgefertigten Meinungen, Vorstellungen, Verhaltensmustern und Denkstrukturen, die das Leben immer schwerer und komplizierter erscheinen lassen... Doch das liegt nicht am Leben, sondern an uns Menschen! JETZT haben wir die Chance und Möglichkeit zur Besinnung



265:

auf unsere innere, die geistige Größe. Sie ist es, die uns ins wahre Menschsein erhebt – da wo es keine Grenzen mehr gibt. Hier, wo der Mensch sich dem bewussten Sein zuwendet, wird er wieder EINS mit Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 55 den lichten Sphären, wo alles ganz klar wird und rein – losgelöst vom trügerischen Schein einer Welt, die ohne die Macht des Geldes nie entstanden wäre. Ich wünsche dir, dass du dich unvoreingenommen darauf einlassen kannst, dich den folgenden Worten ohne Trennung zu folgen. Noch weiß ich nicht, was es in mir auslösen wird. Denn auch für mich wird es anders sein, die einstudierten Worte und Satzzeichen loszulassen. Auch für mich bedeutet das einen bewussten Sprung in ein neues Land – ein Land in dem es nichts sonst gibt, als das Einverständnis. Ja, das Leben ist uns wohlgesonnen... denn es entsprang der Sonne – dem Licht! Das Licht ist die Quelle des Lebens – Gott und Gott ist das reine Gute und Schönheit die immer wieder zur Vollendung in

266:

Vollkommenheit zustrebt. Dahin bewegt sich die Schöpfung und wer sich auf dieses sich ausdehnende Bewusstsein hin zum Licht einlassen kann, wird teilhaben an dieser Reinheit und puren Schönheit, die schon mancher fühlen kann und wenigen ist es auch gegeben, sie zu sehen... Diese Dimension berührt unsere Seele so tief und nachhaltig, dass man aus diesem Fließen hin zum Licht nicht mehr aussteigen will und es – wenn wir wieder Eins mit dem Licht geworden sind, auch nicht mehr kann. Komm, mach dich mit mir auf die Reise zur Vollendung... deren Anfang und Ende uns nicht ersichtlich ist. Wir sind wie Zeitreisende, die hin und wieder einmal auftauchen und sich an der Schönheit des Daseins beglücken dürfen... für die die Seele einen Körper, wie den unsrigen braucht. Diese Sicht, welches Wunderwerk uns mit dem menschlichen Körper geschenkt ist für eine kurze Zeit, ist noch den Wenigsten gegeben... Daher ist es Zeit, dass wir uns dessen bewusst werden und ihn  
Glücksbrief Oktober 2018 –  
[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 56 so nutzen,

267:

dass er der Schönheit und Harmonie dient und wir wieder das Fühlen in den Mittelpunkt und Vordergrund stellen! Viel Freude beim Eintauchen in eine neue Erfahrung! Wenn da in uns nichts mehr ist, als Licht und das Annehmen des Lebens, so wie es ist, sind wir auf dem Weg des wahren Glücks, auf dem uns Alles und Nichts zu etwas ganz Besonderem werden kann und wir uns als Gottes schönsten Gedanken erfahren.

zaubern ich bin eine zauberin und du auch wieso ich das sage weil ich mich davon überzeugen konnte in vielfacher form die ursache des lebens war ist und bleibt das licht ohne licht gibt es kein leben wer sich seines inneren lichtwesens bewusstwird und in diesem licht lebt und seine sinne nutzt im höchsten und schönsten sinn wird wissen wovon ich spreche alles im leben kann dann von diesem zauber künden und ihn in uns selbst wieder entzünden ich möchte so gern zaubern können ja es gibt so vieles was verändert werden könnte damit das leben für alle leichter werden kann es wird dann leichter werden wenn uns das licht des ewigen lebens wieder erfüllt und

268:

eint dann werden wir wieder zu zauberinnen und zauberern in schönster weise warum das schönste was den menschen erfüllen kann ist dieses licht das licht scheint durch unsere augen in die welt und berührt wieder andere lichter wir fühlen verbundenheit durch das licht dieser zauber ist nicht zu ergründen er ist einfach da ist der mensch erfüllt von dem schöpferlicht gibt es keine fragen mehr weil sich alles schritt für schritt oder von einem moment auf den anderen ganz von allein ergibt man spürt das leben in sich und rings um sich fließen all die denkstrukturen die der mensch dem leben aufzwingt und auch all die ordnungssysteme und vorstellungen über das leben unterbinden die wahrnehmung dieses stillen zaubers und binden die menschen an einen falschen glauben zerstören all das wundervolle in ihm selbst in uns ist das tor zur wirklichkeit der welt in der es nichts als unendlich viele möglichkeit gibt wie sich das leben gestalten kann in immer wieder neuer lebendiger weise verbinden sich entsprechungen um sich wieder zu lösen und zu etwas noch schönerem erhabeneren

269:

zu werden es gibt Glücksbrief Oktober 2018 –  
[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 57 keine grenzen  
in der entwicklung und doch ist es eine  
möglicherweise wichtige betrachtung dass wir uns  
nur dann diesem natürlichen streben hin zum  
licht ganz hinzugeben vermögen wenn wir uns  
dieses ziel vor augen führen qualität sie entsteht  
nur dann wenn sich alles in natürlicher weise  
ergeben kann auch in der natur hat alles einen  
uns nicht ersichtlichen lauf alles ist von einer  
weisheit durchdrungen die dem menschen nicht  
erkennbar ist mit seinem konditionierten  
verstand diese weisheit ist alles zugleich uns ist  
nicht erkennbar dass es für uns schon einen  
vorbestimmten uns nicht ersichtlichen weg gibt  
einen plan für unsere seele diesem weg können  
wir nicht entrinnen es kommt nur in  
entscheidendem maße auf unsere bewusstheit an  
wie wir ihn erleben und ob wir dem licht  
entgegenstreben und der führung vertrauen oder  
uns durch unsere abwendung davon alle  
zugangswegen versperren um teilzuhaben an der  
umkehr ins licht hinein in ein leben ohne

270:

fühlbaren verzicht der weg ist offen für alle jene die der seelisch geistigen entwicklung den vorrang geben sich dem fühlen des lichts öffnen und so der schönsten bestimmung folgen mensch sein im göttlichen sinn nach einem langen regenguss nach langer trockenheit die für mich freudentränen des himmels waren schaut nun wieder gott die sonne vom himmel und ich freue mich einmal wieder über die stete verbindung zu ihm als vater ich bin mir sicher dass jeder der mensch der gott als den vater des lebens wiederfindet diesen bewusstseinssprung in den gefühlten himmel schafft nur die liebe kann den menschen retten und erlösen aus all den fallstricken die die materielle welt gespannt hat nur durch die liebe fühlt der mensch die erlösung aus all der dunkelheit vergangener zeiten die uns in vorstellungen gefangen hält die das gewahrsein des wahren menschseins vor uns verbergen so ist der mensch nur noch ein zwerg dabei steckt in jedem von uns ein riese mit ungeahnten geistigen kräften die die dunkelheit durch dieses licht aufzulösen vermögen doch diese macht

271:

wird dem menschen erst dann wieder gegeben sein wenn er eins mit gott dem licht dienen mag ohne für sich selbst mehr zu wollen als andere nur wer sich im göttlichen licht als teil von ihm erkennt wird vorurteilsfrei dem ganzen dienen und so wieder den ursprünglichen zauber des menschseins sichtbar hervorbringen wofür es sich lohnt zu leben alles weitet sich in gefühlte höhen und tiefen dann wird die sonne als der kraftvolle lichtpunkt der menschlichen existenz erkannt und ein jeder mensch als ein mittelpunkt des göttlichen sich immer weiter ausdehnenden einenden lebens ein wesen in immer neuen sich verändernden formen wenn uns der zauber des schöpfers wieder ungehindert durchfliessen darf und damit seine freude und Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 58 unvorstellbare liebe werden wir vollkommen anders sein als wir uns und die welt die uns umgibt heute noch wahrnehmen dann werden zeitvorstellungen keine rahmen mehr vorgeben sondern einzig das jetzt als wahr angenommen jetzt kann der lichtpunkt möglicherweise in dir

272:

zu wirken beginnen das licht deiner seele erwachen zu neuem leben um den weg ins ewige zu finden weil das leben nicht enden kann von diesem lichterzauber des wahren lebens erfüllt wird man wieder zum kind staunend nimmt man eine welt wahr die vorher nicht ersichtlich war selbst das kleinste wird als wunderwerk erkannt und momente werden durch dieses unsichtbare lichtband miteinander verbunden seelen treffen sich immer wieder erkennt man wie sich im höchsten sinne etwas ausgleicht man fühlt einen tiefen sinn hinter allem zauberhaft wird es wenn die person für die wir uns halten in den hintergrund tritt und das licht durch uns in erscheinung tritt vieles wird vollkommen anders wahrgenommen manchmal in so vielen richtungen dass man dann unsagbar gern zu einem einzelnen punkt zurückkehrt weil man nur dann ganz da sein kann und dann ist man wieder bei dem kraftpunkt der sonne der quelle des lebens ankommen man fühlt die verbundenheit und verweilt in freude darin aus vielem wird eines und aus dem einen wieder



273:

vieles dann beginnt man wieder in freude mit den elementen zu spielen angeleitet von den seelen im licht damit das schöne immer im vordergrund ist und erhalten bleibt der himmel leitet uns in achtsamkeit für das was ist uns werden kann im göttlichen sinn der lichterzauber des lebens ist an die freude gebunden die sich durch nichts bestimmtes und doch unendlich vieles zum ausdruck bringt allein das dasein das ganz bewusste hiersein im körper kann schon diesen lichten zauber fühlbar machen und eine unaussprechliche dankbarkeit für das leben willst du auch zu einer zauberin oder einem zauberer des lichts werden unsere innenwelt ist der wichtigste raum für das was wir wahrnehmen und tun ist hier das licht an werden wir in freude der göttlichen schöpfung dienen und den himmel in uns fühlen komm lächle doch mal jetzt ja so machst du das licht in dir an lass es an und beobachte wie sich in und durch dieses licht ganz neue betrachtungen wege und entwicklungen ergeben erst wenn der verstand still ist und sich das licht des ewigen in dich ergießt wird dir die

274:

stille zum freund und die ruhe die quelle für die  
besinnung auf das wesentliche im leben dann  
braucht es keinen punkt oder kommas  
ausrufungszeichen oder fragezeichen du erkennst  
wie sich durch dein einfach dasein und deine  
öffnung hin zum licht alles im sprichwörtlichen  
sinn wie durch zauberhand ganz allein ergibt was  
sich alles ereignen wird kann dir niemand  
vorhersagen und wenn es jemand tut wird sich  
Glücksbrief Oktober 2018 –

[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 59 leider wieder  
ein frage antwort spiel ergeben nämlich deshalb  
weil man dann nicht weiss ob es sich ereignet weil  
du an das glaubst was man dir sagt und es sich  
hätte ganz anders entwickeln können wenn du  
nicht gefragt hättest sondern deinem guten  
gefühl gefolgt wärest der zauber des lebens ergibt  
sich in dem wir den weg ins licht finden und mit  
dem licht verbunden bleiben was immer du tust  
tue es in freude wann immer eine frage auftaucht  
lass sie los schick sie hinauf in den himmel und  
warte auf antwort vielleicht ergibt sich jedoch  
auch durch deinen weg die antwort darauf wir

275:

stecken in so vielen gewohnheiten fest wozu auch das reden über etwas gehört dadurch verlieren wir so viele gelegenheiten in denen wir uns als dieses zauberlicht erfahren könnten durch das so viel wundervolles in erscheinung treten kann es liegt an dir ob du dich auf die liebe einlassen magst dieses reine licht dass dich von all dem befreit was dich schwere und dunkelheit spüren lässt und dich so ins leben führt das angefüllt ist mit all dem was dich frieden lebensfreude heilsein heimat kurzum all das was wir mit einem schönen und wertvollen leben verbinden fühlen lässt eine welt voller zauberinnen und zauberern die das glückliche lachen von kindern wieder sichtbar machen auf dem ganzen erdenrund kannst du dir nur die leiseste vorstellung machen wie schön das leben dann für alle sein kann wenn es nur noch um dieses im glücklichsein verweilen geht ohne etwas bestimmtes dafür zu brauchen der himmel ist hier schon jetzt wenn du dich auf das licht einstellen magst und ihm dein leben widmest dich ihm öffnest damit dein körperhaus und

276:

deine umgebung von licht durchflutet werden kann und so alles blitzblank und schön sein kann hmmm so wohliglich fühlt sich das an herrlich ist es ein kind mit schönen träumen zu sein ein kind das vom vater so sehr geliebt ist dass es sich in all dem erfahren darf was ihm wesentlich erscheint das glück des meisters sind nicht diplome urkunden preise und zahlenkolonnen das wahre glück ist das lächeln eines menschen im kleinsten und grössten jüngsten und ältesten es verbindet in einem einzigen augenblick mit den daseinssinn du fühlst ich bin licht jetzt und für immer eins mit der quelle unverwundbar unzerstörbar und teil des ewigen lebens herrlich ist es zu zaubern und zu erkennen dass das schreiben ohne satzzeichen viel einfacher ist als gedacht es war reinste freude dies einfach mal zu machen es ist so großartig sich als kind zu fühlen und geliebt zu sein lass dich auf den glückskindzauber ein er findet dich wenn du um das licht der liebe bittest und es dir zum wichtigsten und wertvollsten wird Glücksbrief Oktober 2018 –

277:

[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 60 Ist es nicht herrlich, sich auf das Leben einzulassen ohne nach Fehlern zu suchen, Kommentare wegzulassen und all das, was uns immer wieder einschränkt und zu wissen gibt, wir seien nicht richtig oder nicht gut genug? Dann, wenn die Liebe uns wieder führen darf und unsere Innenwelt erleuchtet, werden wir uns unseres eigentlichen Lebenssinns bewusst und auch dessen, was uns davon abhält das Leben als Glück und in Freude wahrzunehmen – es als unendlichen Prozess zu erkennen, einen Weg in immer lichtere Regionen und dem bewusstes Wahrnehmen was ist und was wir durch unsere Ausrichtung auf das Licht zu bewirken im Stande sind. Das Licht leitet uns darin an, einen Weg in gelebter Qualität zu gehen, auf dem die Seele angereichert wird mit all dem, was das Schöpferbewusstsein nährt. Dann erkennen wir die Illusion des Todes und damit die einzige Wahrheit: Liebe – das Licht als ewiger, sich in Entwicklungen befindlicher Daseinsprozess. Finden kann jeder diese Wahrheit nur selbst. Es

278:

ist nichts, was wir durch lernen aneignen, sondern das, was in uns durch die Öffnung für das Licht wieder „wachgerufen“ wird – die Weisheit des göttlichen Menschen. In diesen lichten Bewusstseinsfeldern braucht es keine Analysen und dergleichen, weil das Licht uns immer voraus ist – es braucht keine durch unseren Verstand erdachten Lösungen, weil das Leben im göttlichen Sinn alles in allem bereits ist. Und das ist es, was wir in unserem „Größenwahn“ nicht annehmen und begreifen wollen. Das Leben ist ein in sich geschlossenes und dennoch offenes, perfektes System. Alles ist uns immer für das JETZT gegeben, um uns als Licht zu erfahren und damit Freude, Glück und Heimat zu fühlen IN IHM. Erfahren wir uns als Körper, sind wir verloren in einer Welt voller Regeln und Normen die ohne Respekt dieser Allweisheit ist. Es liegt an uns, ob wir uns wieder den lichten Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 61 Wesenheiten und damit dem Ursprung unseres Daseins zuwenden und damit erkennen, was dann die

279:

einzigste Absicht unseres Lebens ist. Dann malen wir gern ein Herz um unsere Vergangenheit, weil all das nur unserer Erlösung diene... unserem Erkennen, wohin uns ein Leben in Unbewusstheit führen kann. Dann machen wir einen Freudepunkt aus Licht dahinter und folgen dann unserem guten Gefühl... dem lichten Weg auf dem wir den Himmel in uns fühlen und damit unserer Bestimmung dienen: Die Erlösung aus der Dunkelheit, die es nur deshalb gab, weil das innere Tor zu unserer göttlichen Natur versperrt worden war! Die Liebe braucht keine Worte. Sie ist die universelle Sprache. Wir FÜHLEN sie. Die Liebe macht uns sehend. Die Liebe ist Licht! Sie führt uns immer richtig! (aus „Sinnlich(t)“ Band 2 aus der Buchreihe „SINNBILD(L)ICH(T) ISBN ISBN: 978-3752869644 – zu bestellen ab Mitte Oktober überall im Buchhandel (auch online)Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 62 10) Meine lieben Wünsche Ich wünsche uns von Herzen ein Leben in gefühlter Leichtigkeit und Freude. Mögen wir uns immer wieder gegenseitig

280:

daran erinnern, was das Wesentliche für unser gefühltes Glück ist. Ich wünsche uns, dass wir das himmlische Licht im Licht und der Wärme der Sonne erkennen und es ganz bewusst in uns aufnehmen, wann immer die Sonne scheint. Ich wünsche uns Gesundheit und das erkennen, wie wichtig sie für ein Leben in gefühlter Freude ist. Glücksbrief Oktober 2018 –

[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 63 Ich wünsche uns, dass wir all die inneren Reichtümer ans Licht bringen und sie nutzen – sie sind die Grundlage unserer liebevollen Taten. Die Liebe bringt sie hervor und unsere guten Gedanken bringen Taten voller Schönheit hervor! Ich wünsche uns unzählige kleine und große Momente gefühlten Herzglücks. Ich wünsche uns friedvolle und stille Stunden, in denen wir uns immer wieder darauf besinnen, in welch kleinen Samen die Pracht und Schönheit dieser Welt ruhen. Ich wünsche uns einen tiefen und unerschütterlichen Glauben an das Gute und Schöne in uns und dem Leben... denn Gott und die Liebe sind das reine Gute. Glücksbrief Oktober 2018 –



281:

[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 64 Öffnen wir uns dem Himmel, um diese wohltuende Verbindung wieder zu fühlen und „heimzukehren“ in die stille Freude, die uns erfüllt, wenn uns der lichte Lebensstrom wieder erreicht. Ich wünsche uns Zeit, um ganz bewusst mit unseren eigenen Händen etwas zu tun, was uns und anderen Freude bringt... mit großen Schritten nähert sich die Weihnachtszeit. Wie schön, wenn wir alle Vorbereitungen für ein schönes und besinnliches Fest schon im Vorfeld getroffen haben und all den künstlich erschaffenen Stress außen vor lassen können. Ich wünsche uns einen sonnigen und beglückenden Goldenen Herbst! Ich wünsche uns den gefühlten himmlischen Schutz und Segen und dass sich – für uns erkennbar – alles zum Höchsten und Besten ergibt! Alles Herzensliebe bis zum nächsten Glücksbrief wünscht Ines Evalonja Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 65 Zu bestellen im Buchhandel und auch online. Ich freue mich über Gästebucheinträge und deine

## 282:

Empfindungen und wohlwollenden Gedanken  
zum Glücksbrief und den Büchern

Inhalt 1) Poesie I 2) Das schönste Erlebnis 3)  
Sommer 2018 4) Poesie II 5) Glücksrezepte 6)  
Stille Betrachtungen 7) Poesie III 8)  
HERZGLÜCKmomente 9) Vorausblick 10)  
Poesie IV 11) Meine lieben Wünsche

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*1) Poesie I Wenn ich träume Verschwindet  
mit dem leisen, strahlenden Lächeln alles  
ringsum. Mein Kopf neigt sich zur Seite und  
mein Blick taucht ein in die unendliche Weite...  
die Weite im Innen und Außen – beides  
gleichzeitig oder im Wechsel. Wenn ich träume,  
fühle ich sofort: Die Leichtigkeit des Seins. Ich  
bin ganz da und der Himmel fühlbar nah – ich  
empfange das Licht als goldenen Schein. Gott  
selbst wacht über mein Sein. (aus „Im Licht des  
Himmels gesehen“ ISBN 978-3752841411)2) Das  
schönste Erlebnis Gibt es soetwas, wie das  
schönste Erlebnis? Auf welchen Zeitraum bezieht  
man eine solche Betrachtung – eine Stunde, einen

## 283:

Tag, ein Lebensjahr, das bisherige Leben...? Je mehr man im Jetzt lebt, ist das, was gerade geschieht am schönsten – nicht unbedingt den Augen ersichtlich, sondern meist das, was FÜHLBAR geschieht. Es ist meist nichts Bestimmtes und manchmal alles... Da ist zum Beispiel diese Rose – sie duftet süßlichen-warm, sodass ich meine Nase hineintauchen MUSS... und ich lächle und danke dem Himmel für diesen Glücksmoment! Wenn ich mich jedoch so ganz und gar auf die Essenz des Glücks fokussiere, dann finde ich doch ein alleerschönerstes Erlebnis... da war es, als hätte Gott selbst mich in der Nacht geweckt und mich überschwemmte ein Gefühl des Glücks, dass mir die Tränen ohne Unterlass liefen. In jener Nacht empfing ich die reine, pure Liebe – wie aus dem Nichts – denn da war kein ersichtlicher Grund, weshalb es geschah. Doch heute weiß ich – es war unsagbar wichtig... Dieses Erleben stärkte meinen Glauben an Wunder und dass es Gott und diese lichten Sphären gibt. Ja in mir begann ein innerer Wandel und ich empfing immer mehr Öffnung

## 284:

für das himmlische, segensreiche Licht. Es gibt nichts Schöneres, als Gefühle wie Freude, Zärtlichkeit, Frieden... kurzum all das, was in direktem Zusammenhang mit der Liebe steht. Die Liebe führt uns zu jenem Punkt, ab dem wir das Leben annehmen und seine Schönheit fühlen. Dann wacht man morgens auf und freut sich auf den Tag... man weiß, es liegt nicht an dem Tag, was man erlebt, sondern an der Einstellung – also ob man ihn zu einem schönsten erhebt und dankbar für ihn ist. Ja, die Wunderwelt der Wohlgefühle ist so sagenhaft schön – dafür lohnt es sich zu leben. Der Himmel hilft dem Menschen, alle Lasten abzugeben und Gott zu vertrauen. ER hat das Leben erschaffen und so auch unseren Seelenplan. ER weiß immer die Beste aller Lösungen und wenn wir IHN machen lassen und „JA!“ sagen, zu dem besten Weg, dann kann kommen, was da wolle – Gott lässt uns wissen, was das Hilfreichste und Beste für uns ist. Er leitet uns an in Geduld und Achtsamkeit und führt uns heraus aus der stressvollen Zeit der Zivilisation... „Er sagt: „Sei

285:

glücklich! Ich mach` das schon! Vertraue mir und du wirst sehen, dass ich dir im richtigen Moment Bescheid gebe, wenn du etwas tun sollst. Ich führe dich zu ganz viel sicht- und fühlbarer Schönheit. Bleib ausgerichtet auf mein Licht, dann hast du die richtigste Sicht auf das, was geschieht.“ Ja... es klingt wie ein schönstes Märchen – doch es ist die Wirklichkeit. Da es nur so wenige Menschen gibt, die IHM wirklich vertrauen und das Ausmaß seiner Liebe und Weisheit fühlen, hat er sozusagen „Alle Zeit dieser Welt und aller sonstigen Welten in seinem Universum“ um das immer Passendste auszuwählen und ich spüre immer wieder seine unsagbare Freude über meine Freude und das Erstaunen, wie sich scheinbar Unlösbares fügt. Daher kann ich immer wieder in Liebe für IHN sagen: Das Schönste wird für mich immer sein und bleiben, dass ich mich auf die Suche nach ihm begab und IHN finden durfte... nicht irgendeinen theoretischen Gott irgendwo in der Ferne – nein, einen ganz persönlichen Vater, der sich immer Zeit nimmt und immer da ist – nicht

286:

nur, wenn ich ihn brauche, sondern auf all meinen Wegen, weil er spürt, wieviel Freude ich an all dem habe, was er für den Menschen erschaffen hat. Wohin SEINE Liebe mich noch führt? Ich weiß es nicht. Und gerade das ist das großartige, weil ich es gar nicht wissen mag, sondern Schritt für Schritt mit ihm MEINEN Seelenweg weitergehe. Ich bin so dankbar für die mir geschenkte Lebenszeit und wofür ich sie nutzen darf, seitdem mir gewusstgeworden oder besser bewusstmacht worden ist, wie kostbar jeder einzelne Augenblick tatsächlich ist. Und so wünsche ich jedem einzelnen Menschen vor allem Eines: Diese – SEINE – Liebe zu fühlen, sich ihr zu öffnen, denn sie ist die Basis für das wahre Glück! In ihr – der wichtigsten Nahrung – zu leben, verändert alles Erleben... und aus lauter schönsten Tagen, wird fühlbar ein einziger schönster Tag, innerhalb dessen sich alles immer weiter bewegt – hinauf in fühlbar immer feinere und lichtere Gefilde. In ihr löst sich alles auf, was früher schwer und dunkel war. Alles Natürliche hat immer mehr Priorität, man wird achtsamer

287:

und man beginnt immer mehr von dem wegzulassen, was das Leben verkompliziert. Ja, das Leben wird durch SEINE Liebe einfacher, weil man erkennt, wie viel man tun kann, damit SEINE Welt zuate tritt – die, die aus seinem schönen und wohlwollenden Geist geboren worden war. Somit ist und bleibt Eines immer wahr: Die einzigste wahre Antwort auf jede unserer Fragen, ist stets SEINE reine Liebe, weil sie uns still und leise selbst zu den für uns richtigsten Antworten führt! Er lässt uns genau das erkennen, was für uns und unseren Weg wichtig ist. Das schönste Erlebnis ist jetzt gerade, mich mit einem Lächeln an so unendlich viele Momente erlebten Glücks zu erinnern, die immer nur wieder SEINE Antwort an mich waren: „Ja, du bist bis in alle Ewigkeit geliebt und nichts könnte geschehen, dass du diese Liebe verlierst. Und jetzt weißt du, wie schön es ist, wenn man sich immer nah ist und weiß, dass die Liebe mit dem Licht reist, denn die Liebe ist Licht – Licht in seiner reinsten und schönsten Form, denn in ihr werden alle Farben, Töne und Düfte

288:

geboren. Ich kann dich anhand deines Seelenlichts immer und überall identifizieren und finden. Jetzt, da du mich wieder als deinen Vater erkannt und angenommen hast, werden wir uns nie mehr verlieren, denn jetzt bin ich in dir – du hast den Platz gefunden, den ich in weiser Voraussicht für mich geschaffen habe, um dir immer nah zu sein. Dort, an diesem Ort, ist das Zentrum deines irdischen Lebens. Ich wache über dein Sein und lasse dich nicht einen Moment allein – dass du mich finden wolltest und mich bei dir haben möchtest, ist das höchste Glück für mich!“ Jetzt... ein Lächeln... Es kann das schönste Sein, dass du dir selbst, IHM oder auch einer anderen Seele schenken kannst. Ja, solch ein Lächeln von einer erwachten Seele ist etwas zutiefst berührendes – es ist wie ein Blick, der dir sagt: Wir werden uns niemals mehr verlieren, weil die Liebe uns für die Ewigkeit verbunden hat! Und jetzt gerade, als ich dieses Thema abschließen möchte, fällt mir doch noch ein allerschönstes Erlebnis dieses Monats ein... Das Coverbild vom Buch „Im Zauberland der



289:

Wunderblume“ zeigt eine Blüte, die ich nur ein einziges Mal sah. Ich wußte nicht mehr, wo ich sie fotografiert hatte und wurde in meinen Bilderdatenbank wieder zu jener Zeit geführt, als ich sie in Fotos einfing – es war bei einem Besuch in Zagreb. Wie passend... da ja mein Weg zu dieser nicht zu beschreibenden Gefühlsebene, die ich früher nicht kannte, durch Braco ([www.braco.me](http://www.braco.me)) begann. So befand ich mich also im August auf einer Wanderung. Am liebsten lasse ich mich treiben oder führen auf meinem Weg – also ohne vorher Pläne zu machen, wohin die „Reise“ führt, denn letztlich ist die Einstellung auf Glück und Freude das Wesentlichste. Doch an diesem Tag fragte ich einen älteren Herren doch nach dem Weg und dies hatte zur Folge, dass ich auf einer Mauer wieder dieser Blume begegnet bin... und das ist so etwas von unwahrscheinlich, weil sie auch noch ganz winzig klein ist, dass solche Erlebnisse Wunder für mich sind und ja, sie sind am allerschönersten, weil sie von einer tiefempfundenen Freude und Dankbarkeit begleitet sind... und wie zur

290:

Bestätigung dieser Lebensenergie spendenden Freude, hatte diese Blüte eine durch und durch gelbe Färbung... so wie die Sonne selbst. Hier ein Bildnis von ihr.

\*\*\*\*\*

\*\*\*3.) Sommer 2018 Dies war und ist ein Sommer, wie ich nie zuvor einen erlebten – nicht in dieser bewussten Schau. Eine Sommer ohne Urlaubsreise und doch angefüllt mit so unendlich vielen glücklichen Augenblicken – ein Sommer wie eine gefühlte Studienreise, mit wieder neuen Ideen und Inspirationen für neue Bücher. Gab es in irgendeinem meiner Lebensjahre je so viele zusammenhängende Sonnenstunden in solcher Lichtintensität? Ich fühle: Nein, die gab es nicht. Gleichzeitig wurde mir auch wieder einmal bewusst, welche Auswirkungen die Sonne auf die Natur hat. Lange Hitze führt zu Trockenheit... dennoch wurden auch meine Gebete für Regen erhört und ich freute mich wie ein Kind über jeden Regenguss, der die Natur wieder aufatmen ließ – und auch Mensch und Tier. Solche Erlebnisse können uns so vielen wichtigen

## 291:

Erkenntnissen und weitreichenden Fragen für die Zukunft führen... z.B. Was geschieht, wenn es tatsächlich eine Umkehr gibt: „Da wo einst Wüste war, werden blühende Landschaften entstehen und da, wo man im Überschwang lebte, wird Wüste sein?“ Was geschieht dann in unseren Städten... allein mit all den sanitären Einrichtungen, die auf Wasserzufuhr eingestellt sind?! Natürlich geht es auch um Trinkwasserversorgung und dergleichen. Es ist wunderbar, wenn man sich in solchen Zeiten auf das „rechte“ Maß besinnt und z.B. mal mit der Gießkanne gießt, statt mit dem Wasserschlauch..., wenn man sich über das, was man tagtäglich erntet in dem Maß, dass man es auch verwerten kann mehr oder mindestens genauso freut, als eine Ernte in riesiger Fülle, wo immer alles mehr und größer sein muss... Ja solche extremen Zeiten können in uns viel wachrufen, um eine innere Balance in allem zu finden, damit man in allen Zeiten gut und fröhlich sein und bleiben kann. Man gewinnt einen bewussten Blick für den Wandel in der

292:

Natur und erwartet nicht, das alles stets gleichbleibend ist – die Natur zeigt uns den richtigsten Weg für unser persönliches Leben. Bewusst zu beobachten, wie sich die natürlichen Gegebenheiten verändern... . Es ist so unsagbar interessant, weil man bemerkt, dass sich der Mensch so oft absolut umgekehrt verhält zu dem, wie es für sein Wohlbefinden hilfreich ist. Sich den lichtvollen, geistigen Gefilden zu öffnen, ist nicht nur spannend sondern auch faszinierend, weil man sich dann fragt: wieso hat mich das früher nie interessiert? Es ist niemals langweilig in der Natur und sie beschenkt den Menschen durch letztlich alles, was er für ein geglücktes Leben tatsächlich braucht. Was ist ein perfekter Sommer? Gibt es den überhaupt? Unzählige Meinungen – schon allein der Temperaturen wegen... Für mich ist es so, wie es ist, am besten... weil sich aus all dem, was ist, immer wieder Neues ergibt an Betrachtungen, Erkenntnissen und und und. Gerne erinnere ich hier an das Buch „Sommer“ – ISBN 978-3744832953 indem viele Gedanken und Bilder zu

293:

finden sind. Die inneren und äußeren Umstände als ein Ganzes zu betrachten und wie Eines das Andere beeinflusst, lässt uns staunend werden. Noch ist der Sommer nicht zu Ende. Wir können noch einige Tage nutzen, um die hellen Stunden im Freien zu verbringen – die lichte Energie in uns aufnehmen... Lebensenergie pur! Sich bewegen, bewusst innehalten – in sich fühlen, in die Ferne schauen. Dies kann man zu jeder Jahreszeit. Sommer – das klingt nach Ferien und Seele baumeln lassen... da liegt Musik in der Luft und ein auf den Wellen schaukelndes Segelboot. Sommer- da kommt man ins Träumen und was gibt es Schöneres, als genau das zu tun: Träumen und diesen Träumen Kraft geben! Ich nutzte dafür einen sonnengelben Luftballon... er wurde mir auf meinem Weg geschenkt... war wohl von einer Hochzeit genau da gelandet – also eigentlich waren es zwei, doch die Luft des Einen reichte nicht mehr, um in den Himmel zu fliegen. Doch auch das hatte für mich einen schönen Sinn. Den einen setzte ich an einen Baum und den anderen ließ ich in den Himmel

294:

schweben – denn in unserem persönlichen Leben brauchen wir die Verbindung zwischen Himmel und Erde – letztlich sind wir selbst die Verbindung von ihnen, wenn wir sie als ein Ganzes bereifen und dass wir selbst die Wunder wahr machen, dass die Träume Kraft unserer Freude und unserem Glauben gelebte Wirklichkeit werden...4.) Poesie II Ich sende dir einen besonderen Blumengruss in dein Herz. Möge er dich durch diesen Tag tragen und dich erinnern, wie viel Schönes unser Leben uns Tag für Tag für Tag schenkt, wenn wir unser Herz offen halten und mit allen Sinnen an allem teilhaben, das uns geschenkt ist. (aus „Mit den Augen der Seele gesehen – Band 3“ – ISBN 978-3738622646)5) Glücksrezepte Ich freue mich immer riesig, wenn ich von einer Wanderung oder einem Spaziergang komme mit etwas, was ich finden durfte. Nirgends ist die Kraft für einen gesunden Körper so pur vorhanden, wie wenn man es direkt reif ernten darf. Und so möchte ich gern zwei Rezepte in diesem Glücksbrief verewigen. Pflaumen-Reis-Knödel

## 295:

Möglicherweise kennst du Pflaumenknödel? Mir kam die spontane Idee – da ich Pflaumen in der Natur gefunden hatte – etwas mit Reis auszuprobieren. Dazu brauchst du einige Pflaumen, einen Beutel Reis, 1 Ei, Semmelbrösel, Butter und zum drüber streuen etwas Zimtzucker. Ich verwende immer weniger Zucker, da mein Geschmackssinn immer feiner wird und ich dadurch das Aroma und die Süße der Frucht genieße. Den Reis kochen – wie auf der Packung angegeben. Wenn er etwas abgekühlt ist, das vorher verquirlte Ei darunter mischen. Dann den Reis portionsweise – je nachdem wie gross du sie haben möchtest – in die Hand nehmen, eine vorher entsteinte Pflaume hineingeben und einen Kloss formen und in Semmelbrösel wenden. Diese auf einen Teller legen. Die Butter in einer Pfanne heiß werden lassen und darin die Pflaumen-Reis-Klöße goldbraun anbrutzeln. Wenn die Klöße fertig sind, die restlichen Pflaumen kurz andünsten und dann zu den Klößen anrichten. Etwas Zimnt-Zucker darüber und fertig ist ein





297:

es uns wert sind, in unserem Tempo unseren Lebensweg zu gehen, uns herauszuwagen aus Vorstellungen anderer, wie man zu leben hat und dergleichen, ist es manchmal ausreichend, nur ein einziges Bild zu betrachten. Man fühlt sich erinnert an irgendeinen Augenblick tiefsten Glücks... und plötzlich kommt innerlich etwas in Gang. Zusammenhänge werden plötzlich klar, wie Situationen sich ergaben und wieder im Nichts verloren, es wird erkannt, was wir selbst dazu beigetragen haben – oft wird beglückt erkannt, was sich inzwischen gewandelt hat. Nur die Liebe vermag uns all das vor Augen zu führen, was es für ein geglücktes und frohes Leben braucht. Und dieser Weg ist für jeden ein ganz individueller, weil wir alle anders sind – uns auf einem vorbestimmten Schicksalsweg befinden, auf dem es letztlich immer wieder nur darum geht, sich auf den guten, den lichten Kern in uns zu besinnen, damit sich alles immer wieder zum Besten fügt. Ich wurde – als ich diesen Glücksbrief zu schreiben begann, zu nachfolgendem Kurzfilm geführt und war davon

298:

tief

berührt...<https://www.zeitraffer.tv/naturzeitraffer/pflanzen/loewenzahn-keim/> Ja, mir standen Tränen in den Augen. Ich nehme mir dann ganz bewusst Zeit für Ruhe, damit wir bewusst wird, weshalb diese tiefe Berührtheit entstand. Wir sehen aus diesem winzigen Pusteb Blumenpropeller neues Leben entstehen... die Lebenskraft bringt aus dem Samen eine neue Pflanze hervor, die immer dem Licht entgegen strebt. So ist dies auch mit uns Menschen. Auch wir brauchen all die natürlichen Kräfte, um uns zum Licht hin zu entwickeln. Unsere Gedanken und Taten sind wie diese Pustebblumensamen. Sie gelangen in unterschiedlichste Richtungen. Wir wissen nicht, was sie für Auswirkungen haben. Was ist die Absicht, die unseren Gedanken und Taten zugrunde liegt? Ist es die Freude... die auch fühlbar der Natur innewohnt? Manchmal reicht ein einziger Mensch, der an einen anderen glaubt, dass ein Wunder geschehen kann. Manchmal reicht ein anderer Mensch, den dieses Licht des Himmels in seiner reinen Form erfüllt,

299:

um in anderen die Selbstheilungskräfte zu aktivieren... damit sich im Inneren ein Wandel vollziehen kann, sich neues Leben im Menschen zeigt. Die Pusteblythe hatte ich einmal in einem Glücksbrief oder Buch in diesem Zusammenhang als Sinnbild zu Betrachtungen genutzt, weil Kinder sie auch so gerne nutzen, um ihre Augen zu schließen und diesen kleinen Propellern ihre Wünsche mitzugeben. Auch ich habe dies schon oft getan – einfach weil man Freude fühlt...! Dem heutigen Menschen fehlt oft die Ruhe, um überhaupt noch etwas in dieser stillen Freude zu betrachten... Sich selbst wertschätzen in dem Sinn, dass man erkennt, was durch das eigene Leben alles werden durfte und auch zu erkennen, dass das Leben uns geschenkt ist zur Freude und wir dafür an jedem einzelnen Tag Gelegenheit finden können... und sei das Betrachten einer einzelnen Blume – die wir auch selbst sind im großen göttlichen Garten. Ist der Mensch erfüllt von diesen lichten Kräften fühlt er sich beschützt, gesegnet und niemals allein – man ist verbunden mit der Welt im Unsichtbaren, die uns

## 300:

manchmal zu winzigen Kleinigkeiten führt, um etwas zu erkennen. Dieses Video zeigt einen Wachstumsvorgang im Zeitraffer. Was wiederum auch ein Zeichen der heutigen Zeit ist. Schnell, schnell... Schnell noch dies und das. Jetzt oder gar nicht. Wir alle sind tagtäglich umgeben von dieser Eile, die solche stillen Betrachtungen oft kaum mehr möglich machen. Doch im steten Lebenskreislauf läuft alles immer wieder in Zyklen und Perioden ab, alles hat SEINE Zeit und wir können dies nicht ändern, auch wenn der Mensch glaubt, dass er der Natur seinen Willen aufzwingen kann. Wunderbar und hilfreich ist es, wenn dies zu Bewusstsein kommt und wir uns so ganz und gar bewusstwerden, dass unser Glück in erster Linie auf der Gesundheit beruht. Wie wichtig hierfür die Ruhe ist und dass auch Entscheidungen für das Richtigste und Beste dieser Ruhe und stillen Betrachtung bedürfen, kann nur jeder selbst herausfinden und sich Zeit dafür nehmen. Wie angenehm und wohltuend es ist, ganz im JETZT, diesem präsenten Moment zu sein... einfach nur da sein zu dürfen – ohne

## 301:

Forderungen – dürfen viele Menschen erstmals bei BRACO fühlen. Sich angenommen fühlen, ohne etwas dafür tun zu müssen – sich umarmt wissen von dieser reinen Liebe des Himmels. Im September haben wir wieder die Gelegenheit diese Umarmung durch Braco`s Blick via kostenfreiem Livestreaming zu erleben. Von Dienstag, 4. September bis Donnerstag, 6. September 2018 – jeweils von 17 bis 23 h. Zu den Livestreamings gelangst du über den link [www.braco-tv.me](http://www.braco-tv.me). Es ist auch möglich, Braco`s Blick zu begegnen bei Liveveranstaltungen an verschiedenen Orten. Die Termine und Lokalitäten findest du bei Interesse auf der Homepage [www.braco.me](http://www.braco.me). Möglicherweise wird es dann auch dir reinste Freude schenken, all die kleinen Wunderwerke in der Natur zu bestaunen und dich wie ein Kind zu fragen: „Wie geht denn sowas?“ Möglicherweise wird dann auch dir sonnenklar, dass es da Etwas unsagbar Grosses und Schönes geben muss, dass all diese Schönheit für uns erschaffen hat...! Foto: © Braco, Zagreb, Croatia Mögen noch unzählig viele Menschen

302:

den Segen erkennen, den Braco uns allen anzubieten hat.6.) Poesie II Harmonie entsteht, wo das Licht der Liebe unsere Herzensmelodie zu einer Sinfonie aus Klang, Farben und Duft verschmilzt und Unsere Seele im Licht des Einen Frieden findet. (aus „Im Licht des Himmels“ – Schicksalspoesie Band 4 ISBN 978-3752841411)7)

HERZGLÜCKmomente Gerne möchte ich wieder für einige HERZGLÜCKmomente lang mit dir Freude fühlen. Es sind scheinbar immer wieder gleiche Begebenheiten, die mich beglücken und doch sind sie es eben nicht. Wenn wir im Jetzt leben und jeden Augenblick als einzigartig erkennen, ist immer wieder alles neu und schön und wunderbar! Wenn wir dieses „kleine“ Glück des jetzigen Augenblicks wieder wertschätzen und ihn ganz bewusst erleben, wird unser Erleben – im Kleinen wie im Großen – anders sein. Dann erreichen uns die lichten Kräfte wieder ungehindert und wir sind erfüllt von all den wunderschönen Gefühlen, wonach im Grunde alle Menschen suchen – ob bewusst oder unbewusst... denn wir alle haben unseren

## 303:

Ursprung im Licht – unsere Seele ist Licht – und wir kehren dahin zurück. Das Licht führt uns hin zur Leichtigkeit, einem Leben ohne Lasten – wenn wir dem Himmel vertrauen! Und das wünsche ich uns allen aus tiefstem Herzen – Vertrauen in die Liebe und ihr Wirken, Vertrauen in uns selbst und so auch in all das Gute, was werden darf, wenn wir uns all dieses Wesen aus dem Licht begreifen, dass hier ist um sich mit Qualitäten anzureichern. Die größte Kraft ist die Freude. Sie bringt immer wieder neue Schönheit hervor. Und nun eine besinnliche Zeit mit den bebilderten Erlebnissen der letzten Wochen – einigen ausgewählten HERZGLÜCKmomenten. Dass ich Rosen sehr mag, weißt du sicherlich inzwischen. Besonders sind jene Rosen, die neben ihrem wunderschönen Aussehen auch duften... so wie diese. Gerne mache ich mich frühmorgens auf den Weg. Manchmal sieht man noch Regentropfen auf den Blütenköpfen. Schickt dann die Sonne die ersten warmen Strahlen in den Morgen... dann ist es ein besonderer

## 304:

Genuss, seine Nase GANZ TIEF in die Blütenmitte einzutauchen. All die natürlichen Düfte sind so unsagbar tiefgehend. Schafft man es, sich von den künstlichen Nachbildungen immer mehr zu befreien, werden die Sinne wieder feiner – auch der Geschmackssinn. Das empfinde ich als wunderbar! Eine schlichte, weiße Kerze und ihr Licht nehme ich mir immer wieder als bewusst erlebten HERZGLÜCKmoment ins Erleben... Eine Kerze, ist wie ein Menschenleben. Wie lange es währt, wissen wir nicht – es ist so kostbar! Deshalb möge in unserer Innenwelt das Licht AN sein, damit wir auf all die Glücksmomente am Wegesrand achten, die unser Leben zu einem geglückten Meisterwerk werden lassen... Denn die Freude die wir geben, schenken wir uns letztlich selbst! Sie trägt uns auf leisen Schwingen in die Kinderwelt, in der das Schwere leicht wird, weil es von einem Moment auf den anderen in Vergessenheit gerät – der Himmel hilft dabei! Trotz der großen Trockenheit durfte ich mich auch wieder über Glückskleefunde freuen, die dann wieder anderen



## 305:

Menschen Glücksmomente bescheren. Es ist so wunderschön, in die Augen von Menschen zu schauen, die sich über spontane Gaben und Glückwünsche freuen. Immer einmal wieder fliegen mir Marienkäfer zu – als Erinnerung an das kleine Glück. Mit ihm hatte ich eine Zeitlang ganz bewusst Freude. Ich setzte ihn an verschiedene Plätze vor mir. Auf dem Glasrand rannte er „wie wild“ umher, auf dem Platz und meiner Hand saß er ganz still. Immer wieder ist es so schön zu sehen, wie man so etwas auf uns Menschen beziehen kann... in der Natur ist Frieden und Ruhe – solange wir uns im „Existenzkampf“ (dem Kreislauf ohne Zielrichtung der inneren Entwicklung) – befinden, sind wir im Wettlauf mit der Zeit... wirklich spannend ist das! Eine einzelne Möwe... still und ruhig. Da ist kein Warten auf etwas zu spüren, sondern nur das pure Sein und Frieden. Wunderschön ist es, sich auf solche Beobachtungen einzulassen... wie diese Möwe zu sein und zu fühlen: Alles ist gut! Die Weisheit des Lebens ruht in der Natur selbst. Als ich meinen

## 306:

Baumfreund besuchte, lang nach einem Sturm diese Samenkapsel am Boden. Ich hob sie auf und nahm sie mit... ein Same, der möglicherweise irgendwo ein neues Leben bilden wird. Ich konnte es nicht lassen, diese Kapsel zu untersuchen – was steckt da drinnen? Ein Kern umhüllt von ganz viel kuschelweichem Dämmmaterial... Es ist unbeschreiblich für mich, wie aus diesem Kern ein so stattlicher Baum heranwachsen kann, an dem Jahr für Jahr wieder unzählige solcher „Möglichkeiten“ wachsen für neues Leben! Wer kann da zweifeln an Gott?! Ich jedenfalls vertraue der göttlichen Ebene und freue mich, dass er mich aufgeweckt hat, um mich teilhaben zu lassen an SEINER Welt voller Schönheit und einer Weisheit, die den Verstand übersteigt... ein Kinderherz jedoch immer höher schlagen lässt und manchmal vor Verzückung tanzen. So wie im letzten Jahr, durfte ich mich auch in diesem Jahr wieder über einen besonderen Schmetterling freuen – er heißt: „Russischer Bär“ und erinnert mich an einen Teil meiner irdischen Ahnen. Er ist so wunderschön!

## 307:

Und eines morgens saß plötzlich einer auf meiner Bluse und blieb da ein Stück meines Weges... das sind Sternstunden für mich! Blumen... Tag für Tag schenken sie mir Freude. Immer wieder bin ich fasziniert vom Werden und Vergehen, den unsagbar vielen verschiedenen Arten – ihre Schönheit berührt mich wieder und wieder! So erfreue ich mich auch daran, jetzt hier einige Blumenbilder lang – gemeinsam mit dir – Herzglück zu fühlen. Ich habe sogar schon die erste der „Herbstzeitlosen“ gesichtet Was wären Räume ohne etwas „Lebendiges“? Bäume geben Orten ihren Charakter, Blumen verleihen ihnen eine nur fühlbare Schönheit... Und das Licht erst, lässt ihre Seelen und unsere zu einem fühlbaren Ganzen werden – wir sind EINE fühlbare Schönheit. Der Mensch allein kann allein kann sich durch diese bewusste, stille Schau als all das erfahren, was er durch das Licht seiner Seele wahrnimmt – pure Schönheit in unzähliger Form! So wie mit den Blumen und Bäumen, geht es mir auch mit den Geschöpfen aus der Tierwelt – nie wird es mir zu lang, sie zu betrachten.

308:

Immer wieder aufs Neue- Jahr für Jahr – freue ich mich, wenn die Störche wieder da sind, Libellen und Schmetterlinge. Das ist für mich LEBEN! Auf den Fotos sieht man, wie der Storchmann für seine „Angebetete“ tanzt...Für mich ist es etwas so unsagbar Grosses, Ruhe zu haben, um in gefühlter Stille teilhaben zu dürfen, an solchen Momenten! Nachfolgend noch Bilder von den Störchen im Nest. Und nun noch einige sonstige zauberschöne Momente mit Wesen aus der natürlichen Schöpfung... die sich immer in Bewegung befindet, sich verändert, neue Entsprechungen findet – für immer neue, berührende Schönheit! Siehst du das Herz im Himmel? Kennst du das? Du berichtest voller Freude – wie ein Kind – von einer Reise oder dem Besuch eines wunderschönen Ortes. Die gelangweilte Antwort: „Da war ich schon. Kenne ich alles.“ Dabei kann ich nur immer wieder sagen: „Wann kennen wir einen Ort oder auch einen Menschen?“ Ist es nicht gerade das, was uns davon abhält, zu LEBEN... also das Leben zu ERLEBEN?! Wenn uns die Liebe zum Leben

309:

selbst erfüllt und damit die Freude, morgens aufzuwachen und „neugierig“ zu sein, was der neue Tag bringt... was man ihm hinzufügen kann an fühlbarer Freude, lebt man anders, bewusster, offener – ja man ist offen für die Schönheit des Lebens im Ganzen – freudig für das, was sich zum Guten hin bewegt, für die kleinen und großen Wunder die Tag für Tag geschehen – für all das, was der Himmel für den Menschen tut. So möchte ich nachfolgend auch wieder einige Bilder stilles Herzglück hinterlassen von Orten, an denen die Stille das Schönste ist – im fühlbaren Frieden schenkt sich uns erst die Schau auf die Schönheit die uns umgibt. An einem Ort, den ich besonders mag, etwas zu finden, ist für mich immer wieder HERZGLÜCK – so wie an einem frühen Morgen diese weiße Taubenfeder, die in der Morgensonne blitzte ... und an fühlte ich mich erinnert, wie die Menschen früher alles aus der Natur nutzten... solche Federn zum Beispiel als Federkiele zum Schreiben... Da hatte man meist EINEN – nicht viele Verschiedene. Es bringt unbeschreibliche

## 310:

Freude, sich so langsam und achtsam zu bewegen, zur Einfachheit des Lebens zu finden, die sich so Schritt für Schritt, ganz fließend ergibt. .. dann noch eine lange Verweilpause bei duftenden Lilien am Wegesrand... und schon ist der Tagesanfang für einen schönsten Tag geglückt! Schau dir diese schlichte, bezaubernde, weiße Blüte an. Sie wächst an einer Kaktus. Kaum vorstellbar, dass gerade dort, wo es kaum Wasser gibt, aus einer Pflanze etwas SO Faszinierendes wächst! Ich kann mich an solcher Pracht immer wieder aufs Neue erfreuen. Dieses Bild verSINNbildlich so wunderbar, worum es für uns in unserem Leben geht... Der Drache ist letztlich alles, was unsere „niedere“ vom Ego verstand gesteuerte Natur ausmacht... Das, was die meisten Menschen für das „ICH“ halten, dass ständig etwas haben will, sich über andere erhebt, kritisiert, fordert, ohne Achtsamkeit und Respekt zerstört. Es ist das „Dunkle“ Unerkannte, was gegen das „LICHTE“ ankämpft, weil es sich bedroht fühlt. Dann, wenn das Licht wieder in Kontakt mit unserem inneren Kern – dem

## 311:

Lichtsamen, der Seele – ist, wird all das erlöst. Dies geschieht jedoch ohne Kampf, wenn wir uns wieder als dieses LICHT begreifen. Dann lassen wir in aller Stille den Heilstrom durch unseren Körper und unser SEIN fließen... lassen in Frieden alles los, was uns sicht- und fühlbar beschwert. Ja, solches Erkennen ist für mich AUCH Herzglück, weil all das die Basis bildet, um überhaupt wieder FÜHLEN zu können – die Schattenwelt der Emotionen zu verlassend. Ja, dann stellt sich bei allem, was vom Licht des Himmels aus dem Unterbewussten ins bewusste Betrachten gehoben wurde, eine nicht zu beschreibende stille Freude und Leichtigkeit ein. Nur die Liebe kann uns auf diesem Weg der Erlösung helfen – frei vom Vergangenen, um anzukommen im JETZT für eine schöne und beglückende Zukunft, für deren Anfang immer der jetzige Herzglückmoment die Basis bildet... das Echo auf die Freude wirst du fühlen und auch die Kommunikation mit der Natur, die unser Licht spürt!8) Vorausblick Im September erscheint der sechste Band von „Mit den Augen

## 312:

der Seele gesehen“ Bilder in Wort und Fotografie. Es trägt den Namen „Mit dem Licht meiner Seele besehen“ Ich freue mich schon sehr darauf, da es wunderschöne Fotografien von Schwänen enthält. Die ISBN-Nummer – falls, du sie dir schon notieren magst – lautet: 978-3752886610. Im Oktober erscheint das Buch „SINNLICH(T)“ – der zweite Band von SINNBILD(LICH(T) – die ISBN-Nummer lautet 978-3752869644. Beide Bücher sind in allen Büchergeschäften und auch online bestellbar. Viel Freude damit, falls sie den Weg zu dir finden dürfen. Die Übersicht für die bereits erschienen Bücher findest du auf der Homepage als PDF –

[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com).9) Poesie IV Leicht und frei sei dabei, wenn das Leben dich ruft, dich der Götterbote sucht, um dir Freude zu schenken, deine Schritte wieder in sonnige Bahnen zu lenken. Sei offen und dir immer gewiss, dass des Lebens Bestimmung die Freude, die Liebe, die Gesundheit und die Erfüllung ist. Bist du erlöst aus alten Banden, siehst du wie Leid und Schmerz entschwanden. (aus „Berggeflüster“



## 313:

ISBN 978-3741281129)10.) Meine lieben  
Wünsche Ich wünsche uns allen vor allem Eines:  
LIEBE... dass wir erkennen, dass die Liebe ihren  
Ursprung im Geistigen hat und wir dieses LICHT  
des Himmels als Lebensgrundlage brauchen, um  
wahrhaft glücklich SEIN zu können. So viel der  
Mensch auch erreichen mag im weltlichen Sinn –  
ohne diese Liebe geht er als Bettler aus diesem  
Leben. Ich wünsche uns allen den gefühlten  
himmlischen Schutz und Segen und den  
unerschütterlichen Glauben an das Gute und dass  
sich immer alles zu unserem Besten hin bewegt,  
wenn wir vertrauen – der Kraft des Lichts und  
damit auch uns selbst, denn wir sind Kinder des  
Lichts! Erinnern wir uns daran! Ich wünsche uns  
allen, dass wir uns an all das erinnern, womit uns  
die Natur beschenkt... und dass wir es weise und  
im rechten Maß nutzen, damit auch  
Generationen nach uns einen Lebensraum  
vorfinden, in dem man sich wohlfühlen kann.  
Jeder von uns trägt Mitverantwortung! Jeder  
Tropfen Wasser aus einer sauberen Quelle ist  
mehr wert, als jedes Schmuckstück, dass wir zur

## 314:

Schau tragen. Ebenso verhält es sich mit der Liebe – sie ist das Licht des Lebens! Unsere Freude am und Dankbarkeit für das Leben bewirkt so viel mehr, als wir erahnen! Ich wünsche uns, dass wir uns an jedem einzelnen Tag aufs Neue für die Freude und das Glück entscheiden, weil wir so die Tür öffnen für das Licht der Liebe und uns dadurch schon das erste Lächeln schenken. Ich wünsche uns noch frohe Sommertage! Alles Schöne und Gute für jeden Einzelnen – mögen wir den Sinn dafür in uns bewahren!

Herzensgrüße – schön, dass es uns gibt! Ines Evalonja [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com)

Inhalt 1) Poesie I 2) Das schönste Erlebnis 3) Sommer 2018 4) Poesie II 5) Glücksrezepte 6) Stille Betrachtungen 7) Poesie III 8) HERZGLÜCKmomente 9) Vorausblick 10) Poesie IV 11) Meine lieben Wünsche

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*1) Poesie I Wenn ich träume Verschwindet mit dem leisen, strahlenden Lächeln alles ringsum. Mein Kopf neigt sich zur Seite und

## 315:

mein Blick taucht ein in die unendliche Weite... die Weite im Innen und Außen – beides gleichzeitig oder im Wechsel. Wenn ich träume, fühle ich sofort: Die Leichtigkeit des Seins. Ich bin ganz da und der Himmel fühlbar nah – ich empfangen das Licht als goldenen Schein. Gott selbst wacht über mein Sein. (aus „Im Licht des Himmels gesehen“ ISBN 978-3752841411)2) Das schönste Erlebnis Gibt es soetwas, wie das schönste Erlebnis? Auf welchen Zeitraum bezieht man eine solche Betrachtung – eine Stunde, einen Tag, ein Lebensjahr, das bisherige Leben...? Je mehr man im Jetzt lebt, ist das, was gerade geschieht am schönsten – nicht unbedingt den Augen ersichtlich, sondern meist das, was FÜHLBAR geschieht. Es ist meist nichts Bestimmtes und manchmal alles... Da ist zum Beispiel diese Rose – sie duftet süßlichen-warm, sodass ich meine Nase hineintauchen MUSS... und ich lächle und danke dem Himmel für diesen Glücksmoment! Wenn ich mich jedoch so ganz und gar auf die Essenz des Glücks fokussiere, dann finde ich doch ein alleerschönerstes

## 316:

Erlebnis... da war es, als hätte Gott selbst mich in der Nacht geweckt und mich überschwemmte ein Gefühl des Glücks, dass mir die Tränen ohne Unterlass liefen. In jener Nacht empfang ich die reine, pure Liebe – wie aus dem Nichts – denn da war kein ersichtlicher Grund, weshalb es geschah. Doch heute weiß ich – es war unsagbar wichtig... Dieses Erleben stärkte meinen Glauben an Wunder und dass es Gott und diese lichten Sphären gibt. Ja in mir begann ein innerer Wandel und ich empfang immer mehr Öffnung für das himmlische, segensreiche Licht. Es gibt nichts Schöneres, als Gefühle wie Freude, Zärtlichkeit, Frieden... kurzum all das, was in direktem Zusammenhang mit der Liebe steht. Die Liebe führt uns zu jenem Punkt, ab dem wir das Leben annehmen und seine Schönheit fühlen. Dann wacht man morgens auf und freut sich auf den Tag... man weiß, es liegt nicht an dem Tag, was man erlebt, sondern an der Einstellung – also ob man ihn zu einem schönsten erhebt und dankbar für ihn ist. Ja, die Wunderwelt der Wohlgefühle ist so sagenhaft

## 317:

schön – dafür lohnt es sich zu leben. Der Himmel hilft dem Menschen, alle Lasten abzugeben und Gott zu vertrauen. ER hat das Leben erschaffen und so auch unseren Seelenplan. ER weiß immer die Beste aller Lösungen und wenn wir IHN machen lassen und „JA!“ sagen, zu dem besten Weg, dann kann kommen, was da wolle – Gott lässt uns wissen, was das Hilfreichste und Beste für uns ist. Er leitet uns an in Geduld und Achtsamkeit und führt uns heraus aus der stressvollen Zeit der Zivilisation... „Er sagt: „Sei glücklich! Ich mach` das schon! Vertraue mir und du wirst sehen, dass ich dir im richtigen Moment Bescheid gebe, wenn du etwas tun sollst. Ich führe dich zu ganz viel sicht- und fühlbarer Schönheit. Bleib ausgerichtet auf mein Licht, dann hast du die richtigste Sicht auf das, was geschieht.“ Ja... es klingt wie ein schönstes Märchen – doch es ist die Wirklichkeit. Da es nur so wenige Menschen gibt, die IHM wirklich vertrauen und das Ausmaß seiner Liebe und Weisheit fühlen, hat er sozusagen „Alle Zeit dieser Welt und aller sonstigen Welten in seinem

318:

Universum“ um das immer Passendste auszuwählen und ich spüre immer wieder seine unsagbare Freude über meine Freude und das Erstaunen, wie sich scheinbar Unlösbares fügt. Daher kann ich immer wieder in Liebe für IHN sagen: Das Schönste wird für mich immer sein und bleiben, dass ich mich auf die Suche nach ihm begab und IHN finden durfte... nicht irgendeinen theoretischen Gott irgendwo in der Ferne – nein, einen ganz persönlichen Vater, der sich immer Zeit nimmt und immer da ist – nicht nur, wenn ich ihn brauche, sondern auf all meinen Wegen, weil er spürt, wieviel Freude ich an all dem habe, was er für den Menschen erschaffen hat. Wohin SEINE Liebe mich noch führt? Ich weiß es nicht. Und gerade das ist das großartige, weil ich es gar nicht wissen mag, sondern Schritt für Schritt mit ihm MEINEN Seelenweg weitergehe. Ich bin so dankbar für die mir geschenkte Lebenszeit und wofür ich sie nutzen darf, seitdem mir gewusstgeworden oder besser bewusstgemacht worden ist, wie kostbar jeder einzelne Augenblick tatsächlich ist. Und so

## 319:

wünsche ich jedem einzelnen Menschen vor allem Eines: Diese – SEINE – Liebe zu fühlen, sich ihr zu öffnen, denn sie ist die Basis für das wahre Glück! In ihr – der wichtigsten Nahrung – zu leben, verändert alles Erleben... und aus lauter schönsten Tagen, wird fühlbar ein einziger schönster Tag, innerhalb dessen sich alles immer weiter bewegt – hinauf in fühlbar immer feinere und lichtere Gefilde. In ihr löst sich alles auf, was früher schwer und dunkel war. Alles Natürliche hat immer mehr Priorität, man wird achtsamer und man beginnt immer mehr von dem wegzulassen, was das Leben verkompliziert. Ja, das Leben wird durch SEINE Liebe einfacher, weil man erkennt, wie viel man tun kann, damit SEINE Welt zutage tritt – die, die aus seinem schönen und wohlwollenden Geist geboren worden war. Somit ist und bleibt Eines immer wahr: Die einzigste wahre Antwort auf jede unserer Fragen, ist stets SEINE reine Liebe, weil sie uns still und leise selbst zu den für uns richtigsten Antworten führt! Er lässt uns genau das erkennen, was für uns und unseren Weg

320:

wichtig ist. Das schönste Erlebnis ist jetzt gerade, mich mit einem Lächeln an so unendlich viele Momente erlebten Glücks zu erinnern, die immer nur wieder SEINE Antwort an mich waren: „Ja, du bist bis in alle Ewigkeit geliebt und nichts könnte geschehen, dass du diese Liebe verlierst. Und jetzt weißt du, wie schön es ist, wenn man sich immer nah ist und weiß, dass die Liebe mit dem Licht reist, denn die Liebe ist Licht – Licht in seiner reinsten und schönsten Form, denn in ihr werden alle Farben, Töne und Düfte geboren. Ich kann dich anhand deines Seelenlichts immer und überall identifizieren und finden. Jetzt, da du mich wieder als deinen Vater erkannt und angenommen hast, werden wir uns nie mehr verlieren, denn jetzt bin ich in dir – du hast den Platz gefunden, den ich in weiser Voraussicht für mich geschaffen habe, um dir immer nah zu sein. Dort, an diesem Ort, ist das Zentrum deines irdischen Lebens. Ich wache über dein Sein und lasse dich nicht einen Moment allein – dass du mich finden wolltest und mich bei dir haben möchtest, ist das höchste Glück für



## 321:

mich!“ Jetzt... ein Lächeln... Es kann das schönste Sein, dass du dir selbst, IHM oder auch einer anderen Seele schenken kannst. Ja, solch ein Lächeln von einer erwachten Seele ist etwas zutiefst berührendes – es ist wie ein Blick, der dir sagt: Wir werden uns niemals mehr verlieren, weil die Liebe uns für die Ewigkeit verbunden hat! Und jetzt gerade, als ich diesen Thema abschließen möchte, fällt mir doch noch ein allerschönstes Erlebnis dieses Monats ein... Das Coverbild vom Buch „Im Zauberland der Wunderblume“ zeigt eine Blüte, die ich nur ein einziges Mal sah. Ich wußte nicht mehr, wo ich sie fotografiert hatte und wurde in meinen Bilderdatenbank wieder zu jener Zeit geführt, als ich sie in Fotos einfiel – es war bei einem Besuch in Zagreb. Wie passend... da ja mein Weg zu dieser nicht zu beschreibenden Gefühlsebene, die ich früher nicht kannte, durch Braco ([www.braco.me](http://www.braco.me)) begann. So befand ich mich also im August auf einer Wanderung. Am liebsten lasse ich mich treiben oder führen auf meinem Weg – also ohne vorher Pläne zu machen, wohin

322:

die „Reise“ führt, denn letztlich ist die Einstellung auf Glück und Freude das Wesentlichste. Doch an diesem Tag fragte ich einen älteren Herren doch nach dem Weg und dies hatte zur Folge, dass ich auf einer Mauer wieder dieser Blume begegnet bin... und das ist so etwas von unwahrscheinlich, weil sie auch noch ganz winzig klein ist, dass solche Erlebnisse Wunder für mich sind und ja, sie sind am allerschönsten, weil sie von einer tiefempfundenen Freude und Dankbarkeit begleitet sind... und wie zur Bestätigung dieser Lebensenergie spendenden Freude, hatte diese Blüte eine durch und durch gelbe Färbung... so wie die Sonne selbst. Hier ein Bildnis von ihr.

\*\*\*\*\*

\*\*\*3.) Sommer 2018 Dies war und ist ein Sommer, wie ich nie zuvor einen erlebten – nicht in dieser bewussten Schau. Ein Sommer ohne Urlaubsreise und doch angefüllt mit so unendlich vielen glücklichen Augenblicken – ein Sommer wie eine gefühlte Studienreise, mit wieder neuen Ideen und Inspirationen für neue Bücher. Gab es

323:

in irgendeinem meiner Lebensjahre je so viele zusammenhängende Sonnenstunden in solcher Lichtintensität? Ich fühle: Nein, die gab es nicht. Gleichzeitig wurde mir auch wieder einmal bewusst, welche Auswirkungen die Sonne auf die Natur hat. Lange Hitze führt zu Trockenheit... dennoch wurden auch meine Gebete für Regen erhört und ich freute mich wie ein Kind über jeden Regenguss, der die Natur wieder aufatmen ließ – und auch Mensch und Tier. Solche Erlebnisse können uns so vielen wichtigen Erkenntnissen und weitreichenden Fragen für die Zukunft führen... z.B. Was geschieht, wenn es tatsächlich eine Umkehr gibt: „Da wo einst Wüste war, werden blühende Landschaften entstehen und da, wo man im Überschwang lebte, wird Wüste sein?“ Was geschieht dann in unseren Städten... allein mit all den sanitären Einrichtungen, die auf Wasserzufuhr eingestellt sind?! Natürlich geht es auch um Trinkwasserversorgung und dergleichen. Es ist wunderbar, wenn man sich in solchen Zeiten auf das „rechte“ Maß besinnt und z.B. mal mit der

## 324:

Gießkanne gießt, statt mit dem Wasserschlauch..., wenn man sich über das, was man tagtäglich erntet in dem Maß, dass man es auch verwerten kann mehr oder mindestens genauso freut, als eine Ernte in riesiger Fülle, wo immer alles mehr und größer sein muss... Ja solche extremen Zeiten können in uns viel wachrufen, um eine innere Balance in allem zu finden, damit man in allen Zeiten gut und fröhlich sein und bleiben kann. Man gewinnt einen bewussten Blick für den Wandel in der Natur und erwartet nicht, dass alles stets gleichbleibend ist – die Natur zeigt uns den richtigsten Weg für unser persönliches Leben. Bewusst zu beobachten, wie sich die natürlichen Gegebenheiten verändern... . Es ist so unsagbar interessant, weil man bemerkt, dass sich der Mensch so oft absolut umgekehrt verhält zu dem, wie es für sein Wohlbefinden hilfreich ist. Sich den lichtvollen, geistigen Gefilden zu öffnen, ist nicht nur spannend sondern auch faszinierend, weil man sich dann fragt: wieso hat mich das früher nie interessiert? Es ist niemals

325:

langweilig in der Natur und sie beschenkt den Menschen durch letztlich alles, was er für ein geglücktes Leben tatsächlich braucht. Was ist ein perfekter Sommer? Gibt es den überhaupt? Unzählige Meinungen – schon allein der Temperaturen wegen... Für mich ist es so, wie es ist, am besten... weil sich aus all dem, was ist, immer wieder Neues ergibt an Betrachtungen, Erkenntnissen und und und. Gerne erinnere ich hier an das Buch „Sommer“ – ISBN 978-3744832953 indem viele Gedanken und Bilder zu finden sind. Die inneren und äußeren Umstände als ein Ganzes zu betrachten und wie Eines das Andere beeinflusst, lässt uns staunend werden. Noch ist der Sommer nicht zu Ende. Wir können noch einige Tage nutzen, um die hellen Stunden im Freien zu verbringen – die lichte Energie in uns aufnehmen... Lebensenergie pur! Sich bewegen, bewusst innehalten – in sich fühlen, in die Ferne schauen. Dies kann man zu jeder Jahreszeit. Sommer – das klingt nach Ferien und Seele baumeln lassen... da liegt Musik in der Luft und ein auf den Wellen schaukelndes Segelboot.

## 326:

Sommer- da kommt man ins Träumen und was gibt es Schöneres, als genau das zu tun: Träumen und diesen Träumen Kraft geben! Ich nutzte dafür einen sonnengelben Luftballon... er wurde mir auf meinem Weg geschenkt... war wohl von einer Hochzeit genau da gelandet – also eigentlich waren es zwei, doch die Luft des Einen reichte nicht mehr, um in den Himmel zu fliegen. Doch auch das hatte für mich einen schönen Sinn. Den einen setzte ich an einen Baum und den anderen ließ ich in den Himmel schweben – denn in unserem persönlichen Leben brauchen wir die Verbindung zwischen Himmel und Erde – letztlich sind wir selbst die Verbindung von ihnen, wenn wir sie als ein Ganzes bereifen und dass wir selbst die Wunder wahr machen, dass die Träume Kraft unserer Freude und unserem Glauben gelebte Wirklichkeit werden...4.) Poesie II Ich sende dir einen besonderen Blumengruss in dein Herz. Möge er dich durch diesen Tag tragen und dich erinnern, wie viel Schönes unser Leben uns Tag für Tag für Tag schenkt, wenn wir unser Herz

327:

offen halten und mit allen Sinnen an allem teilhaben, das uns geschenkt ist. (aus „Mit den Augen der Seele gesehen – Band 3“ – ISBN 978-3738622646)5) Glücksrezepte Ich freue mich immer riesig, wenn ich von einer Wanderung oder einem Spaziergang komme mit etwas, was ich finden durfte. Nirgends ist die Kraft für einen gesunden Körper so pur vorhanden, wie wenn man es direkt reif ernten darf. Und so möchte ich gern zwei Rezepte in diesem Glücksbrief verewigen. Pflaumen-Reis-Knödel  
Möglicherweise kennst du Pflaumenknödel? Mir kam die spontane Idee – da ich Pflaumen in der Natur gefunden hatte – etwas mit Reis auszuprobieren. Dazu brauchst du einige Pflaumen, einen Beutel Reis, 1 Ei, Semmelbrösel, Butter und zum drüber streuen etwas Zimtzucker. Ich verwende immer weniger Zucker, da mein Geschmackssinn immer feiner wird und ich dadurch das Aroma und die Süße der Frucht genieße. Den Reis kochen – wie auf der Packung angegeben. Wenn er etwas abgekühlt ist, das vorher verquirlte Ei darunter

328:

mischen. Dann den Reis portionsweise – je nachdem wie gross du sie haben möchtest – in die Hand nehmen, eine vorher entsteinte Pflaume hineingeben und einen Kloss formen und in Semmelbrösel wenden. Diese auf einen Teller legen. Die Butter in einer Pfanne heiß werden lassen und darin die Pflaumen-Reis-Klöße goldbraun anbrutzeln. Wenn die Klöße fertig sind, die restlichen Pflaumen kurz andünsten und dann zu den Klößen anrichten. Etwas Zimt-Zucker darüber und fertig ist ein köstlicher Nachtisch! Hmhmhmhmhm!

Holundersuppe mit Zwieback  
Holunder ist sehr gesund. Daraus lässt sich ganz einfach ein Saft kochen, aus dem man dann eine feine Suppe herstellen kann. Dazu Holunderbeeren (nur ganz reife Beeren!) pflücken. Die Dolden waschen und die Beeren einzeln absupfen – wenn grüne oder helle Beeren dabei sind, herauslesen. Die Beeren ohne Zusätze in Wasser aufkochen. Dann die Beeren mit einem Stampfer auspressen oder durch ein Sieb gießen und die Beeren nachträglich durchdrücken und den Rest



329:

entsorgen. In etwas Milch ein oder zwei Päckchen Vanillepuddingpulver einrühren und in den Saft einrühren – aufköcheln lassen. Die Suppe sollte etwas dünner als Pudding sein. Süßen nach Bedarf mit Rohrzucker oder sonstigen Süßungsmitteln. Ich gebe meist eine Brise Salz dazu und etwas Zitronensaft. Zur Suppe gibt es Vollkornzwieback. 6) Stille Betrachtungen  
Betrachtungen in aller Stille sind etwas so Beglückendes und auch Hifreiches. Wenn uns die Liebe – das Licht des Himmels – erfüllt und wir es uns wert sind, in unserem Tempo unseren Lebensweg zu gehen, uns herauszuwagen aus Vorstellungen anderer, wie man zu leben hat und dergleichen, ist es manchmal ausreichend, nur ein einziges Bild zu betrachten. Man fühlt sich erinnert an irgendeinen Augenblick tiefsten Glücks... und plötzlich kommt innerlich etwas in Gang. Zusammenhänge werden plötzlich klar, wie Situationen sich ergaben und wieder im Nichts verloren, es wird erkannt, was wir selbst dazu beigetragen haben – oft wird beglückt erkannt, was sich inzwischen gewandelt hat. Nur

330:

die Liebe vermag uns all das vor Augen zu führen, was es für ein geglücktes und frohes Leben braucht. Und dieser Weg ist für jeden ein ganz individueller, weil wir alle anders sind – uns auf einem vorbestimmten Schicksalsweg befinden, auf dem es letztlich immer wieder nur darum geht, sich auf den guten, den lichten Kern in uns zu besinnen, damit sich alles immer wieder zum Besten fügt. Ich wurde – als ich diesen Glücksbrief zu schreiben begann, zu nachfolgendem Kurzfilm geführt und war davon tief

berührt...<https://www.zeitraffer.tv/naturzeitraffer/pflanzen/loewenzahn-keim/> Ja, mir standen Tränen in den Augen. Ich nehme mir dann ganz bewusst Zeit für Ruhe, damit wir bewusst wird, weshalb diese tiefe Berührtheit entstand. Wir sehen aus diesem winzigen Pusteb Blumenpropeller neues Leben entstehen... die Lebenskraft bringt aus dem Samen eine neue Pflanze hervor, die immer dem Licht entgegen strebt. So ist dies auch mit uns Menschen. Auch wir brauchen all die natürlichen Kräfte, um uns zum Licht hin zu

## 331:

entwickeln. Unsere Gedanken und Taten sind wie diese Pusteblumensamen. Sie gelangen in unterschiedlichste Richtungen. Wir wissen nicht, was sie für Auswirkungen haben. Was ist die Absicht, die unseren Gedanken und Taten zugrunde liegt? Ist es die Freude... die auch fühlbar der Natur innewohnt? Manchmal reicht ein einziger Mensch, der an einen anderen glaubt, dass ein Wunder geschehen kann. Manchmal reicht ein anderer Mensch, den dieses Licht des Himmels in seiner reinen Form erfüllt, um in anderen die Selbstheilungskräfte zu aktivieren... damit sich im Inneren ein Wandel vollziehen kann, sich neues Leben im Menschen zeigt. Die Pusteblyume hatte ich einmal in einem Glücksbrief oder Buch in diesem Zusammenhang als Sinnbild zu Betrachtungen genutzt, weil Kinder sie auch so gerne nutzen, um ihre Augen zu schließen und diesen kleinen Propellern ihre Wünsche mitzugeben. Auch ich habe dies schon oft getan – einfach weil man Freude fühlt...! Dem heutigen Menschen fehlt oft die Ruhe, um überhaupt noch etwas in dieser stillen Freude zu

## 332:

betrachten... Sich selbst wertschätzen in dem Sinn, dass man erkennt, was durch das eigene Leben alles werden durfte und auch zu erkennen, dass das Leben uns geschenkt ist zur Freude und wir dafür an jedem einzelnen Tag Gelegenheit finden können... und sei das Betrachten einer einzelnen Blume – die wir auch selbst sind im großen göttlichen Garten. Ist der Mensch erfüllt von diesen lichten Kräften fühlt er sich beschützt, gesegnet und niemals allein – man ist verbunden mit der Welt im Unsichtbaren, die uns manchmal zu winzigen Kleinigkeiten führt, um etwas zu erkennen. Dieses Video zeigt einen Wachstumsvorgang im Zeitraffer. Was wiederum auch ein Zeichen der heutigen Zeit ist. Schnell, schnell... Schnell noch dies und das. Jetzt oder gar nicht. Wir alle sind tagtäglich umgeben von dieser Eile, die solche stillen Betrachtungen oft kaum mehr möglich machen. Doch im steten Lebenskreislauf läuft alles immer wieder in Zyklen und Perioden ab, alles hat SEINE Zeit und wir können dies nicht ändern, auch wenn der Mensch glaubt, dass er der Natur seinen Willen

## 333:

aufzwingen kann. Wunderbar und hilfreich ist es, wenn dies zu Bewusstsein kommt und wir uns so ganz und gar bewusstwerden, dass unser Glück in erster Linie auf der Gesundheit beruht. Wie wichtig hierfür die Ruhe ist und dass auch Entscheidungen für das Richtigste und Beste dieser Ruhe und stillen Betrachtung bedürfen, kann nur jeder selbst herausfinden und sich Zeit dafür nehmen. Wie angenehm und wohltuend es ist, ganz im JETZT, diesem präsenten Moment zu sein... einfach nur da sein zu dürfen – ohne Forderungen – dürfen viele Menschen erstmals bei BRACO fühlen. Sich angenommen fühlen, ohne etwas dafür tun zu müssen – sich umarmt wissen von dieser reinen Liebe des Himmels. Im September haben wir wieder die Gelegenheit diese Umarmung durch Braco`s Blick via kostenfreiem Livestreaming zu erleben. Von Dienstag, 4. September bis Donnerstag, 6. September 2018 – jeweils von 17 bis 23 h. Zu den Livestreamings gelangst du über den link [www.braco-tv.me](http://www.braco-tv.me). Es ist auch möglich, Braco`s Blick zu begegnen bei Liveveranstaltungen an

334:

verschiedenen Orten. Die Termine und Lokalitäten findest du bei Interesse auf der Homepage [www.braco.me](http://www.braco.me). Möglicherweise wird es dann auch dir reinste Freude schenken, all die kleinen Wunderwerke in der Natur zu bestaunen und dich wie ein Kind zu fragen: „Wie geht denn sowas?“ Möglicherweise wird dann auch dir sonnenklar, dass es da Etwas unsagbar Grosses und Schönes geben muss, dass all diese Schönheit für uns erschaffen hat...! Foto: © Braco, Zagreb, Croatia Mögen noch unzählig viele Menschen den Segen erkennen, den Braco uns allen anzubieten hat.6.) Poesie II Harmonie entsteht, wo das Licht der Liebe unsere Herzensmelodie zu einer Sinfonie aus Klang, Farben und Duft verschmilzt und Unsere Seele im Licht des Einen Frieden findet. (aus „Im Licht des Himmels“ – Schicksalspoesie Band 4 ISBN 978-3752841411)7) HERZGLÜCKmomente Gerne möchte ich wieder für einige HERZGLÜCKmomente lang mit dir Freude fühlen. Es sind scheinbar immer wieder gleiche Begebenheiten, die mich beglücken und doch sind sie es eben nicht. Wenn wir im Jetzt

335:

leben und jeden Augenblick als einzigartig erkennen, ist immer wieder alles neu und schön und wunderbar! Wenn wir dieses „kleine“ Glück des jetzigen Augenblicks wieder wertschätzen und ihn ganz bewusst erleben, wird unser Erleben – im Kleinen wie im Großen – anders sein. Dann erreichen uns die lichten Kräfte wieder ungehindert und wir sind erfüllt von all den wunderschönen Gefühlen, wonach im Grunde alle Menschen suchen – ob bewusst oder unbewusst... denn wir alle haben unseren Ursprung im Licht – unsere Seele ist Licht – und wir kehren dahin zurück. Das Licht führt uns hin zur Leichtigkeit, einem Leben ohne Lasten – wenn wir dem Himmel vertrauen! Und das wünsche ich uns allen aus tiefstem Herzen – Vertrauen in die Liebe und ihr Wirken, Vertrauen in uns selbst und so auch in all das Gute, was werden darf, wenn wir uns all dieses Wesen aus dem Licht begreifen, dass hier ist um sich mit Qualitäten anzureichern. Die größte Kraft ist die Freude. Sie bringt immer wieder neue Schönheit hervor. Und nun eine besinnliche Zeit mit den

## 336:

bebilderten Erlebnissen der letzten Wochen – einigen ausgewählten HERZGLÜCKmomenten. Dass ich Rosen sehr mag, weißt du sicherlich inzwischen. Besonders sind jene Rosen, die neben ihrem wunderschönen Aussehen auch duften... so wie diese. Gerne mache ich mich frühmorgens auf den Weg. Manchmal sieht man noch Regentropfen auf den Blütenköpfen. Schickt dann die Sonne die ersten warmen Strahlen in den Morgen... dann ist es ein besonderer Genuss, seine Nase GANZ TIEF in die Blütenmitte einzutauchen. All die natürlichen Düfte sind so unsagbar tiefgehend. Schafft man es, sich von den künstlichen Nachbildungen immer mehr zu befreien, werden die Sinne wieder feiner – auch der Geschmackssinn. Das empfinde ich als wunderbar! Eine schlichte, weiße Kerze und ihr Licht nehme ich mir immer wieder als bewusst erlebten HERZGLÜCKmoment ins Erleben... Eine Kerze, ist wie ein Menschenleben. Wie lange es währt, wissen wir nicht – es ist so kostbar! Deshalb möge in unserer Innenwelt das



## 337:

Licht AN sein, damit wir auf all die Glücksmomente am Wegesrand achten, die unser Leben zu einem geglückten Meisterwerk werden lassen... Denn die Freude die wir geben, schenken wir uns letztlich selbst! Sie trägt uns auf leisen Schwingen in die Kinderwelt, in der das Schwere leicht wird, weil es von einem Moment auf den anderen in Vergessenheit gerät – der Himmel hilft dabei! Trotz der großen Trockenheit durfte ich mich auch wieder über Glückskleefunde freuen, die dann wieder anderen Menschen Glücksmomente bescherten. Es ist so wunderschön, in die Augen von Menschen zu schauen, die sich über spontane Gaben und Glückwünsche freuen. Immer einmal wieder fliegen mir Marienkäfer zu – als Erinnerung an das kleine Glück. Mit ihm hatte ich eine Zeitlang ganz bewusst Freude. Ich setzte ihn an verschiedene Plätze vor mir. Auf dem Glasrand rannte er „wie wild“ umher, auf dem Platz und meiner Hand saß er ganz still. Immer wieder ist es so schön zu sehen, wie man soetwas auf uns Menschen beziehen kann... in der Natur ist

338:

Frieden und Ruhe – solange wir uns im „Existenzkampf“ (dem Kreislauf ohne Zielrichtung der inneren Entwicklung) – befinden, sind wir im Wettlauf mit der Zeit... wirklich spannend ist das! Eine einzelne Möwe... still und ruhig. Da ist kein Warten auf etwas zu spüren, sondern nur das pure Sein und Frieden. Wunderschön ist es, sich auf solche Beobachtungen einzulassen... wie diese Möwe zu sein und zu fühlen: Alles ist gut! Die Weisheit des Lebens ruht in der Natur selbst. Als ich meinen Baumfreund besuchte, lag nach einem Sturm diese Samenkapsel am Boden. Ich hob sie auf und nahm sie mit... ein Same, der möglicherweise irgendwo ein neues Leben bilden wird. Ich konnte es nicht lassen, diese Kapsel zu untersuchen – was steckt da drinnen? Ein Kern umhüllt von ganz viel kuschelweichem Dämmmaterial... Es ist unbeschreiblich für mich, wie aus diesem Kern ein so stattlicher Baum heranwachsen kann, an dem Jahr für Jahr wieder unzählige solcher „Möglichkeiten“ wachsen für neues Leben! Wer kann da zweifeln an Gott?! Ich

339:

jedenfalls vertraue der göttlichen Ebene und freue mich, dass er mich aufgeweckt hat, um mich teilhaben zu lassen an SEINER Welt voller Schönheit und einer Weisheit, die den Verstand übersteigt... ein Kinderherz jedoch immer höher schlagen lässt und manchmal vor Verzückung tanzen. So wie im letzten Jahr, durfte ich mich auch in diesem Jahr wieder über einen besonderen Schmetterling freuen – er heißt: „Russischer Bär“ und erinnert mich an einen Teil meiner irdischen Ahnen. Er ist so wunderschön! Und eines morgens saß plötzlich einer auf meiner Bluse und blieb da ein Stück meines Weges... das sind Sternstunden für mich! Blumen... Tag für Tag schenken sie mir Freude. Immer wieder bin ich fasziniert vom Werden und Vergehen, den unsagbar vielen verschiedenen Arten – ihre Schönheit berührt mich wieder und wieder! So erfreue ich mich auch daran, jetzt hier einige Blumenbilder lang – gemeinsam mit dir – Herzglück zu fühlen. Ich habe sogar schon die erste der „Herbstzeitlosen“ gesichtet Was wären Räume ohne etwas „Lebendiges“? Bäume geben

340:

Orten ihren Charakter, Blumen verleihen ihnen eine nur fühlbare Schönheit... Und das Licht erst, lässt ihre Seelen und unsere zu einem fühlbaren Ganzen werden – wir sind EINE fühlbare Schönheit. Der Mensch allein kann allein kann sich durch diese bewusste, stille Schau als all das erfahren, was er durch das Licht seiner Seele wahrnimmt – pure Schönheit in unzähliger Form! So wie mit den Blumen und Bäumen, geht es mir auch mit den Geschöpfen aus der Tierwelt – nie wird es mir zu lang, sie zu betrachten. Immer wieder aufs Neue- Jahr für Jahr – freue ich mich, wenn die Störche wieder da sind, Libellen und Schmetterlinge. Das ist für mich LEBEN! Auf den Fotos sieht man, wie der Storchmann für seine „Angebetete“ tanzt... Für mich ist es etwas so unsagbar Grosses, Ruhe zu haben, um in gefühlter Stille teilhaben zu dürfen, an solchen Momenten! Nachfolgend noch Bilder von den Störchen im Nest. Und nun noch einige sonstige zauberschöne Momente mit Wesen aus der natürlichen Schöpfung... die sich immer in Bewegung befindet, sich verändert,

## 341:

neue Entsprechungen findet – für immer neue, berührende Schönheit! Siehst du das Herz im Himmel? Kennst du das? Du berichtest voller Freude – wie ein Kind – von einer Reise oder dem Besuch eines wunderschönen Ortes. Die gelangweilte Antwort: „Da war ich schon. Kenne ich alles.“ Dabei kann ich nur immer wieder sagen: „Wann kennen wir einen Ort oder auch einen Menschen?“ Ist es nicht gerade das, was uns davon abhält, zu LEBEN... also das Leben zu ERLEBEN?! Wenn uns die Liebe zum Leben selbst erfüllt und damit die Freude, morgens aufzuwachen und „neugierig“ zu sein, was der neue Tag bringt... was man ihm hinzufügen kann an fühlbarer Freude, lebt man anders, bewusster, offener – ja man ist offen für die Schönheit des Lebens im Ganzen – freudig für das, was sich zum Guten hin bewegt, für die kleinen und großen Wunder die Tag für Tag geschehen – für all das, was der Himmel für den Menschen tut. So möchte ich nachfolgend auch wieder einige Bilder stilles Herzglück hinterlassen von Orten, an denen die Stille das Schönste ist –

342:

im fühlbaren Frieden schenkt sich uns erst die Schau auf die Schönheit die uns umgibt. An einem Ort, den ich besonders mag, etwas zu finden, ist für mich immer wieder HERZGLÜCK – so wie an einem frühen Morgen diese weiße Taubenfeder, die in der Morgensonne blitzte ... und an fühlte ich mich erinnert, wie die Menschen früher alles aus der Natur nutzten... solche Federn zum Beispiel als Federkiele zum Schreiben... Da hatte man meist EINEN – nicht viele Verschiedene. Es bringt unbeschreibliche Freude, sich so langsam und achtsam zu bewegen, zur Einfachheit des Lebens zu finden, die sich so Schritt für Schritt, ganz fließend ergibt. .. dann noch eine lange Verweilpause bei duftenden Lilien am Wegesrand... und schon ist der Tagesanfang für einen schönsten Tag geglückt! Schau dir diese schlichte, bezaubernde, weiße Blüte an. Sie wächst an einer Kaktee. Kaum vorstellbar, dass gerade dort, wo es kaum Wasser gibt, aus einer Pflanze etwas SO Faszinierendes wächst! Ich kann mich an solcher Pracht immer wieder aufs Neue erfreuen. Dieses Bild

## 343:

verSINNbildlich so wunderbar, worum es für uns in unserem Leben geht... Der Drache ist letztlich alles, was unsere „niedere“ vom Ego verstand gesteuerte Natur ausmacht... Das, was die meisten Menschen für das „ICH“ halten, dass ständig etwas haben will, sich über andere erhebt, kritisiert, fordert, ohne Achtsamkeit und Respekt zerstört. Es ist das „Dunkle“ Unerkannte, was gegen das „LICHT“ ankämpft, weil es sich bedroht fühlt. Dann, wenn das Licht wieder in Kontakt mit unserem inneren Kern – dem Lichtsamen, der Seele – ist, wird all das erlöst. Dies geschieht jedoch ohne Kampf, wenn wir uns wieder als dieses LICHT begreifen. Dann lassen wir in aller Stille den Heilstrom durch unseren Körper und unser SEIN fließen... lassen in Frieden alles los, was uns sicht- und fühlbar beschwert. Ja, solches Erkennen ist für mich AUCH Herzglück, weil all das die Basis bildet, um überhaupt wieder FÜHLEN zu können – die Schattenwelt der Emotionen zu verlassend. Ja, dann stellt sich bei allem, was vom Licht des Himmels aus dem Unterbewussten ins bewusste

## 344:

Betrachten gehoben wurde, eine nicht zu beschreibende stille Freude und Leichtigkeit ein. Nur die Liebe kann uns auf diesem Weg der Erlösung helfen – frei vom Vergangenen, um anzukommen im JETZT für eine schöne und beglückende Zukunft, für deren Anfang immer der jetzige Herzglückmoment die Basis bildet... das Echo auf die Freude wirst du fühlen und auch die Kommunikation mit der Natur, die unser Licht spürt!8) Vorausblick Im September erscheint der sechste Band von „Mit den Augen der Seele gesehen“ Bilder in Wort und Fotografie. Es trägt den Namen „Mit dem Licht meiner Seele besehen“ Ich freue mich schon sehr darauf, da es wunderschöne Fotografien von Schwänen enthält. Die ISBN-Nummer – falls, du sie dir schon notieren magst – lautet: 978-3752886610. Im Oktober erscheint das Buch „SINNLICH(T)“ – der zweite Band von SINNBILD(LICH(T) – die ISBN-Nummer lautet 978-3752869644. Beide Bücher sind in allen Büchergeschäften und auch online bestellbar. Viel Freude damit, falls sie den Weg zu dir finden dürfen. Die Übersicht für die



## 345:

bereits erschienen Bücher findest du auf der Homepage als PDF – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com).9) Poesie IV Leicht und frei sei dabei, wenn das Leben dich ruft, dich der Götterbote sucht, um dir Freude zu schenken, deine Schritte wieder in sonnige Bahnen zu lenken. Sei offen und dir immer gewiss, dass des Lebens Bestimmung die Freude, die Liebe, die Gesundheit und die Erfüllung ist. Bist du erlöst aus alten Banden, siehst du wie Leid und Schmerz entschwanden. (aus „Berggeflüster“ ISBN 978-3741281129)10.) Meine lieben Wünsche Ich wünsche uns allen vor allem Eines: LIEBE... dass wir erkennen, dass die Liebe ihren Ursprung im Geistigen hat und wir dieses LICHT des Himmels als Lebensgrundlage brauchen, um wahrhaft glücklich SEIN zu können. So viel der Mensch auch erreichen mag im weltlichen Sinn – ohne diese Liebe geht er als Bettler aus diesem Leben. Ich wünsche uns allen den gefühlten himmlischen Schutz und Segen und den unerschütterlichen Glauben an das Gute und dass sich immer alles zu unserem Besten hin bewegt,

346:

wenn wir vertrauen – der Kraft des Lichts und damit auch uns selbst, denn wir sind Kinder des Lichts! Erinnern wir uns daran! Ich wünsche uns allen, dass wir uns an all das erinnern, womit uns die Natur beschenkt... und dass wir es weise und im rechten Maß nutzen, damit auch Generationen nach uns einen Lebensraum vorfinden, in dem man sich wohlfühlen kann. Jeder von uns trägt Mitverantwortung! Jeder Tropfen Wasser aus einer sauberen Quelle ist mehr wert, als jedes Schmuckstück, dass wir zur Schau tragen. Ebenso verhält es sich mit der Liebe – sie ist das Licht des Lebens! Unsere Freude am und Dankbarkeit für das Leben bewirkt so viel mehr, als wir erahnen! Ich wünsche uns, dass wir uns an jedem einzelnen Tag aufs Neue für die Freude und das Glück entscheiden, weil wir so die Tür öffnen für das Licht der Liebe und uns dadurch schon das erste Lächeln schenken. Ich wünsche uns noch frohe Sommertage! Alles Schöne und Gute für jeden Einzelnen – mögen wir den Sinn dafür in uns bewahren!

## 347:

Herzensgrüße – schön, dass es uns gibt! Ines Evalonja [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com)

Wunschzettel Am Tag der Heiligen Barbara ist ein kleines Mädchen unterwegs, um Kirschzweige zu finden. Ein Brauch besagt, dass die Wünsche auf Zetteln sich erfüllen, die an den Zweigen befestigt sind, welche bis zum Heiligen Abend erblühen. Es ist ein herrlich sonniger Tag und das ist das Wunderschönste! Auf dem Spaziergang entdeckt sie noch viele Blumen, eine Herzwolke am hellblauen Himmel, ein Reh im Wald und einige Vögel, die mit ihrem Gesang erfreuen. Die kleine Maria beschenkt sie mit einigen Brotkrumen von ihrem Wegproviant und freut sich, sie zu beobachten. Sie wird auch an verschiedenen Orten fündig und kann Kirschzweige mit sich nehmen. Woran sie sie erkannte? Es sind die vertrockneten Kirschen, die noch hier und da an den Zweigen sind. Knospen für Blüten sind schon zu sehen – und dies, obwohl schon Dezember ist! Als sie daheim ist, schreibt Maria bei Kerzenschein und Tee die

## 348:

Wunschzettel und ist Maria an einen Traum erinnert, den sie erst kürzlich hatte. Sie träumte von einem Jungen. Er hatte neben sich eine Kiste mit Kerzen und eine brennende Kerze vor sich. Er betete: „Bitte Himmlischer Vater, lass mich Menschen finden, die mich lieben an einem Ort, wo ich glücklich leben kann!“ Sie sah, wie eine Träne aus seinem rechten Auge über seine Wange rollte und auf eine Blume fiel, die er in der Hand hielt. In dem Moment erstrahlte die Blume in einem Goldenen Licht und plötzlich saßen neben ihm ein Mann und eine Frau, die ihn in den Arm nahmen. Er schaute verwundert zu ihnen. Die Frau sprach: „Dein Wunsch wird dir erfüllt. Auch wenn wir nicht mehr bei dir sind, sind wir es doch. Verzeih uns, dass wir so wenig Zeit für dich hatten! Du wirst einen Traum haben, in dem du erfahren wirst, wo dein neues Zuhause ist!“ Dann war Maria aufgewacht und erinnert daran, wie oft sie selbst allein war, weil ihre Eltern – vor allem ihr Vater – so viel arbeiteten. Sie sagten immer zu ihr: „Wir möchten, dass du ein schönes Leben hast!“ Dies

349:

zeigten sie ihr, durch viele Geschenke und durch vieles, was sie ihr ermöglichten, das anderen Kindern nicht möglich ist – zum Beispiel eine Tanzausbildung und Unterricht, um das Spielen der Geige zu erlernen. Sie hatte sich nie getraut zu sagen, dass ihr all das nicht wirklich Freude macht und dass sie viel lieber Zeit mit ihnen und Zeit im schönen Garten verbringen würde. So hatte sie nur einen Wunsch zu diesem Weihnachtsfest: ZEIT mit ihren Eltern! Dies schrieb sie auf einen der Zettel und auf die anderen schrieb sie nur „Überraschung“, denn sie wollte einfach offen lassen, was sie dann gemeinsam unternehmen würden. Am Abend dieses Tages hörte sie, dass ihr Vater zur Arbeit an Weihnachten eingesetzt worden war und somit gar nicht daheim sein würde. Dafür erzählte er ihrer Mama, dass er viel Besuch eingeladen habe, damit es dennoch ein schönes Weihnachtsfest für Mutter und Tochter werden würde. Das Mädchen ist traurig und dennoch voller Hoffnung...! Es ist der Tag vor dem Heiligen Abend. Maria erinnert sich an den Traum und betet, wie der kleine

## 350:

Junge, mit einer brennenden Kerze in ihrem Zimmer: „Lieber Himmlischer Vater, wenn es dich wirklich gibt, dann bitte lass ein Wunder geschehen! Ich möchte keinen Besuch und keine Geschenke! Ich möchte mit meinen Eltern zusammen sein! SIE fehlen mir und dass sie mich umarmen und ich fühle, dass sie mich wirklich lieb haben!“ Sie erwacht, weil die Sonne ihr ins Gesicht scheint. Ihre Strahlen kitzeln sie an der Nase und sie muss niesen. Als sie aufsteht und zum Fenster geht, traut sie ihren Augen nicht: Da ist alles weiß. Wie weit ihr Auge reicht, ist da nichts sonst, als Schnee und der herrliche Sonnenschein! Was für eine Freude! Sie schlingt sich eine Decke um die Schultern und schwebt förmlich die Treppe ins Wohnzimmer hinunter. Dort sitzen ihre Eltern Arm in Arm vor dem knisternden Feuer im Kamin und hören Weihnachtsmusik. Verwundert schaut sie beide an. Bevor sie etwas sagen kann, steht ihr Papa auf und hebt sie zu sich herauf. Ihre Mama erzählt, dass sie einen Traum hatte von einem Jungen, der seine Eltern verloren hat. Davon aufgewühlt

## 351:

sei sie aufgewacht und zum Fenster gegangen. Da habe es angefangen zu schneien. So hatte sie gebetet, dass ein Wunder geschehen möge und es ist geschehen. Fragend schaut die Kleine ihre Mama an. „Dein Vater kann nicht zur Arbeit, weil überall zu viel Schnee liegt. Er hat schon telefoniert mit der Firma und auch die eingeladenen Gäste kommen nicht. Wir sind also ganz allein in diesem Jahr!“ Maria schaut zu den Kirschzweigen auf dem Fensterbrett. Alle Zweige stehen in voller Blüte! „Papa bitte lies die Worte auf den Wunschzetteln!“ Er geht mit ihr zum Fenster und das Kind nimmt einen nach dem anderen ab, entfernt die Schleife und rollt sie vor seinen Augen auf. Der Vater schmunzelt, während seine Umarmung noch etwas fester wird. Ihre Mama war zu ihnen gekommen und hatte die Worte ebenfalls gelesen. Gefühlsvolles Glück verbindet die drei in diesen Momenten, als ihnen bewusst wird, dass sie viel Zeit füreinander haben werden in den nächsten Tagen! Gemeinsam sagen sie freudig: „Danke, liebe Heilige Barbara, dass du dich der Wünsche

## 352:

angenommen und sie mit himmlischer Hilfe erfüllt hast!“ Glückliche schauen sie hinauf zur Sonne und flüstern: „Dank sei DIR in jedem Moment! Lass das Licht in uns verweilen und immer mit DIR sein!“ Gemeinsam freuen sie sich an dem geschmückten Zimmern und auch im Garten dekorieren sie die Bäume und Hecken, auch mit lauter Leckereien für die Vögel und sonstige mögliche Besucher aus dem nahen Wald. Maria sagt glücklich: „Wir feiern nun einen Heiligen Tag, nicht nur einen Heiligen Abend!“ Als sie mit ihrem Tun zufrieden sind, machen sie sich auf zu einem Spaziergang. Auf halbem Weg kommt ihnen ein Junge entgegen. Maria traut ihren Augen nicht, als sie den Jungen aus ihrem Traum erkennt! Er kommt direkt auf sie zu und übergibt ihr eine Kerze und spricht: „Diese Kerze soll ich dir geben! Ich habe geträumt, dass ich bei euch mein neues Zuhause finden werde!“ Seine Stimme klang absolut überzeugt, sodass seine Aussage keinen Widerspruch zulässt! Maria's Mama lächelt verärgert und sagt: „Das gibt es doch nicht!“ Der



## 353:

Vater schaut verwundert auf die drei und beginnt plötzlich an zu lachen! Er sagt: „Maria du wolltest doch immer einen Bruder und Deine Mama noch ein Kind! So haben wir nun in diesem Jahr vom Himmel ein richtiges Christkind bekommen!“

„Mein Name ist Josef.“ fließen die Worte von des Jungen Mund direkt in die strahlenden Herzen von Maria und ihren Eltern. Immer wieder schaut sie ihr Weihnachtswunder an. Er gefällt ihr mehr, als sie es ihm je sagen wird. Doch in der Zukunft fühlt er es in allem, wie sie mit ihm ist und womit sie ihn beschenkt und er gibt alles, was sich eine Schwester von ihrem Bruder nur wünschen kann. Noch wissen sie nicht, dass sie nicht nur Bruder und Schwester füreinander sind, sondern dass sie viele Jahre später heiraten werden und selbst eine Familie gründen. Und so wurde das Weihnachtsfest zu etwas, was man ein wirkliches Fest der schönsten Überraschungen nennen kann. Der Junge brachte ihnen etwas, was kein Geschenk hätte geben können: LEBEN! Es war, als hätte in der Familie immer etwas gefehlt. Niemand von ihnen konnte sagen, was

## 354:

es war. Doch alle fühlten sich frei und froh. Sie machten plötzlich spontan etwas, was sie vorher nie gemacht hatten und es war nichts Fremdes zwischen ihnen. Das Fest wurde zum Schönsten, was sie je erlebt hatten und das neue Leben war für diese Familie etwas, was man die pure Harmonie nennen kann. Maria war nun nicht mehr allein und die Eltern achteten sehr genau auf gemeinsam verbrachte Zeit mit den Kindern. Die Mutti war nach einigen Wochen ganz daheim und der Vater fand eine wunderbare Beschäftigung nahe des Zuhauses, die er zu Fuß erreichen konnte. Alle waren einfach nur dies: Freudig gestimmt und dankbar für alles, was gegeben worden war! Josef brachte Maria dazu, daheim mit ihm zu singen, zu tanzen und das Geige spielen lernen aufzugeben. Unterrichtet wurden sie von einem alten Dorfschullehrer, der mit ihnen viel Zeit in der Natur verbrachte. So wurde der Garten der Ort, wo sie die meiste Zeit verbrachten – in dem am Haus ebenso, wie in dem Großen ringsum! Für immer mehr erhielten sie segensreiche Ideen, sodass die Natur immer

## 355:

mehr für all das sorgen konnte, was sie für Körper und Seele brauchten. Das Glück war an jenem Weihnachtsfest für immer bei ihnen eingezogen – das Glück der Liebe, die direkt vom Himmel gegeben worden war. Zeit ist ein Geschenk, sich aufeinander einzulassen, damit die Seele sich öffnen kann und der Himmel die Menschen vereint im natürlichen Leben, in dem man fühlt, was man wirklich braucht! Die Liebe kann nie zuviel sein. Sie führt uns durch unsere Seele erst zur Quelle, bis diese wieder in uns sprudelt und wir die Führung und Fügung in ihr und durch sie dankbar annehmen und erkennen, dass das Glück des Lebens in der individuellen Erfahrung begründet ist und es für Alles etwas Passendstes gibt. Nichts in der Schöpfung ist allgemein gültig, außer, dass es das Licht der Liebe und ihrer Weisheit braucht, um in Freude zu leben und dieses ist das Licht der Sonne. Oft sah man die beiden still in der Natur... so als würden sie von der Sonne etwas empfangen und sehen, was dort, wo sie lebten, niemandem sonst möglich war. Doch alle, die sie sahen, waren von etwas berührt,

356:

was sie nicht beschreiben konnten... Es war ein Gefühl von Frieden in dem etwas enthalten war, was sich einfach nur gut anfühlte... Auf einem Spaziergang entdeckten sie in der Schneelandschaft einen blühenden Apfelbaum. Was für ein Wunder zu diesem Heiligen Fest des Lichts! Frieden und Glückskindzauber im Leben der Menschheit – geeint unter dem wichtigsten Dach – dem des Himmels – im Licht der Sonne!

aufgeschrieben von Ines Evalonja

[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com)

GLÜCKSZENTRALE Newsletter – Juli 2017 Der Newsletter war bereits fertig... da wurde ich mit einem gefühlten Himmelsgeschenk bedacht. Es ist mir ein wirkliches Herzensbedürfnis, dieses noch einzufügen. Eigentlich gehört es in die Rubrik „HERZGLÜCK“, doch ich stelle es ganz vorn an – noch vor das Inhaltsverzeichnis. Als ich nach draußen gerufen wurde zur Mittagsstunde, um einige Erledigungen zu machen, war es teils sonnig, teils wolkig. Nach den Besorgungen

357:

wurden meine Schritte in eine Buchhandlung gelenkt – ohne bewussten Grund. Doch der ergab sich recht schnell, als ich das Buch „Der kleine Prinz“ sah und es aufschlug. (Es gehört zu meinen Lieblingsbüchern). Ich las: „Die Leute“, sagte der kleine Prinz, „schieben sich in die Schnellzüge, aber sie wissen gar nicht, wohin sie fahren wollen. Nachher regen sie sich auf und drehen sich im Kreis...“ Und er fügte hinzu: „Das ist nicht der Mühe wert.“ ... „Die Menschen bei dir zu Hause“, sagte der kleine Prinz, „züchten fünftausend Rosen in ein und demselben Garten... und doch finden sie dort nicht, was sie suchen...“ „Sie finden es nicht“ antwortete ich. „Und dabei können sie es in einer einzigen Rose oder einem bisschen Wasser finden...“ „Ganz gewiss“ antwortete ich. Und der kleine Prinz fügte hinzu: „Aber die Augen sind blind. Man muss mit dem Herzen suchen.“ Ich hatte Gänsehaut, weil sich in mir plötzlich ein unbeschreibliches Gefühl ausbreitete und ich an einiges erinnert war. Da hörte ich plötzlich Pianomusik. Noch konnte ich nicht feststellen,

358:

woher sie kam. Ich folgte den Klängen, die mich nach draußen lockten und ich traute meinen Augen nicht... Da stand auf dem Platz vor der Bibliothek ein Klavier auf dem ein junger Mann spielte. Ich war sofort berührt von der Musik und legte neben Münzen ein Glückskleeblattkärtchen in den Hut. Die Glücksklees sind meine Lieblingsgabe, denn was kann Geld schon ausgleichen... ich kann den Wert des heutigen Erlebens nicht in Zahlen ausdrücken. Ich setzte mich auf die Stufe eines Brunnens, lehnte mich an den Steinbrunnen und lauschte andächtig der Musik – teils mit geschlossenen, teils mit wachen Augen. Diese Melodien waren so HERZöffnend und berührten meine Seele, sodass mir mehrmals Tränen in den Augen standen. Ich durfte auch einigen wenigen Personen, die den Klängen einen würdigen Rahmen des Hinhörens gaben, ein Glückskleekärtchen schenken – es waren alles kurze Begegnungen von Herz zu Herz, ohne viel Worte, dafür voller Gefühl. Wie hätte ich dem Pianisten gewünscht, dass ganz viele Menschen stehen bleiben oder die Sitzgelegenheiten

359:

nutzen, um sich diesem unverhofften Geschenk zu öffnen und die Liebe darin zu fühlen. Dieser junge Mann spielte mit ganzem Herz und seiner Seele... seine Frau ist hochschwanger, wie er später erzählte... und ich fühlte seine Gefühle in der Musik. Während mein Inneres mit der Musik dahinfloss und tanzte, liefen Menschen vorbei, aßen Bratwurst, unterhielten sich, Handys klingelten ... und ich konnte es nicht begreifen, dass man so HERZblind sein konnte für seine Liebe und die des Himmels, die für jeden kostenfrei angeboten wurde... Momente der Seelenruhe und des puren Glücks. Doch im Nachhinein erinnerte ich mich an frühere Zeiten, in denen auch ich von diesem tiefen Fühlen abgeschnitten war und so oft blind für Situationen, um sie mit dem Herzen zu sehen. Und so war ich einmal mehr voller Mitgefühl für uns Menschen und der scheinbaren Hilflosigkeit im Umgang miteinander und dem fühlenden Wahrnehmen dessen, was ist. Dies führt mich dann wiederum zu Dankbarkeit, da für mich jeder Tag eine Möglichkeit des Rückbesinnens,

## 360:

Erinnerns und Lernens ist. Für die, die offen waren und die Zeit nutzten, um sich berühren zu lassen und herauszufallen aus der Zeit, war es ein wertvolles Geschenk... Während das Wasser des Brunnens hinter mir plätscherte, fühlte ich mich an die Lebendigkeit des Lebens und unserer Existenz erinnert. Ich entfernte mich dann vom Geschehen, traf jedoch nochmals auf dieses Himmels Geschenk – der Pianist war samt seinem Instrument in eine Straße umgezogen, wo ich dann stellenweise allein da saß. Doch es war mir ein Herzensbedürfnis sowohl dem jungen Mann als auch seiner Musik Ehre zu erweisen und ließ die Melodien durch mich hindurchfließen. Es gab einen Moment in dem ich sowohl die große Freude für dieses unverhoffte Geschenk spürte und ebenso den Schmerz über die Gleichgültigkeit und Verschlossenheit der Menschen gegenüber solcher feinen Kunst. Das war ein ganz bewusst erlebter Moment, in dem ich wieder einmal fühlte, wie uns die Aufmerksamkeit hierhin und dorthin bringen kann... Und so dankte ich den Himmel, dass



## 361:

mein Inneres so geöffnet wurde, dass ich all das fühlen darf und mich für das HERZGLÜCK ganz bewusst entscheiden kann. Der Pianist lud mich für einige Takte an seine Seite ein, um mit ihm zu spielen... Ich folgte der Einladung und spürte einmal wieder, dass ich mich wohler fühle, beim Hinhören, statt selbst die Tasten anzuschlagen. Heute fühle ich mich in der Stille der Zurückgezogenheit wohler, mein inneres Kind ist vom Wesen her vollkommen anders, als ich es früher auslebte – sowohl in der Kindheit als auch später als Erwachsene. Es ist so spannend, sich selbst ganz bewusst kennenzulernen. Beglückt war ich vom Anblick eines Bauarbeiters, der sich in seiner Arbeitskleidung lange Zeit nahm, um zu lauschen – in ihm hätte ich nicht unbedingt Interesse für das Musische gesucht und genau deshalb hat es mich so gefreut. All jene, die ein Glückskleekärtchen am gestrigen Tag bekamen, haben es mit dem Hinweis erhalten, dass es sie an diese besonderen Augenblicke erinnern möge... als Brücke zu gefühltem Glück. Als ich später noch auf eine Mama mit Tochter und Hund traf,

362:

durfte ich nochmals tiefe Berührtheit fühlen. Der Hund war vollkommen ausgeglichen und ruhig und ich fühlte seine sanfte Seele. Als ich ihn streichelte, schob sich plötzlich die kleine Hand des Mädchens in meine andere Hand. Als ich sie beobachtete, erinnerte sie mich ein wenig an mich, so wie ich als Kind war... Ich schenkte ihnen eine HERZLÜCK- Glückskleekarte zum Aufhängen, die ganz neu entstanden, nachdem ich Herzen nach einer Hochzeit aufgesammelt hatte. Die Mama sagte, dass sie es im Kinderzimmer des neu bezogenen Fachwerkhauses aufhängen werden – und so gibt es auch sichtbare Verbindungen zu all den Glücksfreudepunkten, die nicht planbar sind, sondern aus dem Augenblick heraus entstehen. Das, was ich beschreibe, ist ein winzig kleiner Ausschnitt der Wirklichkeit. Man könnte sicherlich mehrere Bücher füllen mit den Beobachtungen und Gefühlen zu den Geschehnissen dieser Stunden. Lieber kleiner Prinz... lange gibt es Deine Geschichte schon, mit der Sorge um Deine Rose und die

363:

wunderbaren Gedanken zur Freundschaft mit dem Fuchs. Sie wurde ganz oft gekauft und gelesen. Hat sie die Menschen verändert? Ich kenne sie auch schon seit vielen Jahren, doch mit dem Herzen verstehen und all das, was sie uns schenkt an Liebe, kann ich sie seit diesem Erlebe auf tiefere Weise. Ich sehe und fühle, welchen Weg des inneren Wandels ich gehen und finden durfte und bin dafür zutiefst dankbar. Nichts geschieht zufällig... und es ist das wunderbarste Geschenk, all die Fügungen zu erkennen. So erhielt ich heute auch das Kompliment, ich sei eine wunderschöne Frau. Früher hätte mich das sehr gefreut. Doch heute berührte es mich auf eine ganz tiefe Art, ebenso wie vor kurzer Zeit die Aussage, ich hätte schöne Augen... Ich fühlte gestern diese Schönheit, doch die Worte sind nicht mehr wichtig. Wirklich wesentlich ist unser inneres Wesen! Dessen Schönheit ist es, die uns berühren und uns auffallen sollte... doch diese erfassen wohl nur jene, die sich auch für die Schönheit und Liebe solcher Augenblicke und Stunden wirklicher Muse und einer fühlbaren

364:

Heiligkeit zu öffnen vermögen. Heute pulsierte mein Herz in der Mitte und noch jetzt – Stunden später – fühlt sich mein Inneres weit wie der Himmel an, reich beschenkt – warm und hell strahlt es wie eine Sonne. Nichts wünsche ich uns Menschen mehr, als uns zu öffnen für die Liebe, die immer da ist... durch sie wandelt sich Alles und in ihr erst werden sich Lösungen für die Zukunft eröffnen, die Allen und Allem von Nutzen sind... Doch alles beginnt in uns selbst. Früher war es nur ausgewählten Menschen möglich, solcher Musik zu lauschen. Heute ist es ein Geschenk – einfach so! Manchmal fühle ich mich, als sei ich in eine „falsche“ Zeit hineingeboren – ich hätte besser in die Zeit der Romantiker wie Rilke, Hesse und wie die begnadeten Dichter alle hießen... gepasst. Doch dann wieder flüstert meine Seele: „Es liegt doch an den Menschen selbst, wie sie das Leben gestalten!“ Und so möchte ich mir die Romantik und den feinen Sinn für die erhabene Kunst bewahren, die die Seele in den Himmel trägt und den inneren Funken der Menschen mit dem

## 365:

Licht der Liebe verbindet. Es ist nie etwas Bestimmtes – das Glück schenkt sich unverhofft! Mal ist es ein Lächeln, ein Kinderlachen... mal eine kleine Mädchenhand, die sich in meine schiebt, mal ein Sonnenuntergang oder eine Blüte, der Textabschnitt in einem Buch, ein Kaffee, eine Begegnung, ein Bild, eine Landschaft... alles kann uns ein unvergessener Glückslichtpunkt werden. Das WUNDERvollste erleben wir kaum vor den Fernsehern, in Handys und den verplanten Tagesabläufen voller Gewohnheiten und selbst verursachtem Stress... das Geheimnis des Lebens offenbart sich immer nur jenen, die sich ihm fühlend hingeben und dem Jetzt die Chance geben für Möglichkeiten des Beglücktseins zu sorgen, die man vorher nicht wahrnahm. Und einmal wieder erinnerte ich mich an einen kurzen Text in einer Karte, die ich erhielt von einem Ehepaar, mit dem mich ebenso eine berührende Begegnung verbindet: „Die Dankbaren und Glücklichen begegnen sich immer.“ Ja, so ist es. Heute fühlte ich in vielfacher Weise Herzglück und

## 366:

Glückskindzauber und kann nur von Herzen dankbar sein! Inhalt: 1) Poesie I 2) Ein Fingerzeig 3) Die Seele 4) Der innere Garten 5)

HERZGLÜCKmomente 6) Halten – Gehalten sein 7) Poesie II 8) Sommer 9) Meine lieben Wünsche  
1) Poesie Öffne dich dem heilsamen Strom der Liebe. Sie allein macht Herz und Seele gesund. Sie führt den Geist zu immer höheren Regionen bewussten Lebens, Glück und Freude sucht in ihrer Führung niemand vergebens.

Überlass dich ihr voller Vertrauen, dann können wir endlich dabei sein, um gemeinsam die ewige Stadt zu bauen. Die Liebe macht uns innen weich und zart und legt in uns ihre reiche Saat für unser ererbtes Schöpfungsgut. Nichts liegt dem göttlichen Menschen an äußerem Ruhm. Einzig das Leben in Frieden und dem liebevollen Miteinandersein wird das gemeinsame Erleben auf der neuen Erde sein. (aus „Blumenküsse – Schicksalspoesie Band 2“ ISBN 9783-

743149281) 2) Ein Fingerzeig Als ich diesen Baum sah, kam mir der Gedanke: „Das ist ein Fingerzeig Gottes.“ Es sieht aus, als würde eine

## 367:

Hand dastehen und der Zeigefinger zeigt in den Himmel. Doch was genau ist der Himmel? Schaut man nur durch dieses kleine Loch, dann sieht man einen kleineren Ausschnitt des Himmels. Je weiter man sich wegbewegt, umso größer und unendlicher wird der Himmel und in Wahrheit sehen wir ihn nie wirklich ganz, denn dort, wo er anfängt, hört er gleichzeitig auch auf. Der Himmel spannt sich um die ganze Erde. Doch wohnt Gott in dem Himmel der sich um die Erde spannt? Gibt es im Universum nicht mehrere Himmel – immer den jeweiligen Planeten umspannend? Ist vielleicht jeder einzelne Planet dazu bestimmt eines Tages Leben auf sich zu beherbergen? Wir können uns unendlich viele Fragen stellen und sie uns beantworten lassen oder Antworten aus unserem Inneren erbitten. Doch wozu? Was, wenn es darum geht, Freude am Unfassbaren und doch offen sichtbarlichem zu haben, es zu hegen und zu pflegen, damit die Freude sich vermehrt und auch Einzug in andere Herzen halten kann. Wozu immer mehr Informationen anhäufen, obwohl unsere Suche

368:

doch immer wieder nur dem Gleichen gilt: „Dem Gefühl der Liebe und Geborgenheit, des Friedens und der Wärme und dem einen Gedanken: Alles ist gut – ich kann es fühlen.“ Kürzlich kam ich wieder an diesem Baum vorbei und ich wurde erinnert, dass ich in einem Buch etwas über ihn geschrieben hatte. Ich nahm mir vor, dieses nachzulesen, wusste jedoch nicht, in welchem der 27 Bücher... doch das Höhere Selbst in mir wusste es. Ich hatte dieses Buch sogar bei diesem Spaziergang dabei. Allerdings fanden diese Zeilen erst zu mir, als ich sie für den Newsletter verwenden wollte. Dies ist so ein herrlich anschauliches Beispiel, dass alles immer schon für uns vorgeplant ist. Doch unser Verstand versperrt uns die Sicht auf das Leben. Unser Ego glaubt, dass unser Körper es ist, der weiß und tut. Doch irgendwann wird jeder erkennen, der es will und sich auf die Suche begibt, dass wir einem höheren Plan dienen. Wir brauchen diesem nur folgen... und schon haben wir das Gefühl, wie im Buch beschrieben: „Alles ist gut...“ So hatte ich dies auch noch verstärkt, als ich die reich begrünte



## 369:

Baumkrone sah... der Baum selbst ist vollkommen hohl und leer und dennoch lebt er und bringt sichtbar Leben hervor. So dürfen wir dies auch auf unser Menschsein beziehen. Wenn wir uns ganz leer machen von Vorstellungen und dem, was wir zu wissen glauben, ergießt sich die Lebenskraft (das Licht der Liebe) in uns und entzündet den Funken in uns neu, der uns mit der Weisheit in Kontakt bringt, die in uns allen verborgen ist. Sie können wir nicht erlernen, sondern sie dringt in unser Bewusstsein in der Form, dass sie „erwacht“ ... als würden wir aus einem Schlaf erwachen und sehen plötzlich aus „neuen“ Augen auf die Welt. Der zu Beginn in Kursivschrift eingefügte Textteil ist aus dem Buch „Buch ohne Namen – Teil 2“ ISBN 9783-837020038 – u.a. portofrei zu bestellen hier: oder in allen Buchhandlungen und sonstigen OnlineBuchversendern.<sup>3)</sup> Die Seele Es beginnt ein neues Erleben, wenn wir uns unserer Seele zuwenden und erkennen, dass es um sie geht und wir um ihretwillen den Körper bekamen, in diesem irdischen Leben weilen. Unsere Seele ist

370:

für mich wie eine Blume. Wenn sie im Licht der Liebe sein darf, öffnet sie sich dem Leben in ganzer Natürlichkeit und das Leben ist fühlbar Teil von uns und wir von ihm. Dann sind wir uns all der natürlichen Zusammenhänge bewusst. Blüten schließen sich abends und auch vor Kälte und sie öffnen sich der Sonne und morgens dem Licht. So kann man es auch auf unsere Seele übertragen. In dunklen und kalten Zeiten unseres Lebens schützt sie sich, indem sie sich verschließt. Doch erreicht das wärmende Licht der Liebe unsere Seele, öffnet sie sich vertrauend und wir blühen innerlich und auch äußerlich sichtbar auf. Nichts ist Wichtiger und Wesentlicher als unserer Seele Aufmerksamkeit zu schenken und diesen göttlichen Lichtfunken zu beschützen. Ist es uns bewusst, dass wir dieses Gotteslicht sind, dann können wir ganz bewusst beobachten und mit dem Leben fließen. Dann bemerken wir immer mehr, dass sich zu der bewusst erlebten Freude das Glück hinzugesellt und uns auch in der Dunkelheit und Kälte sicher führt. Erst im Kontakt mit unserer Seele sind wir

## 371:

in Kontakt mit uns selbst und können uns bewusst mit dem Lebensstrom der Liebe verbinden und dadurch auch mit Freude und allen Kräften der Natur, deren Teil wir sind. Oft haben wir uns so weit von unserer Seele entfernt, dass wir allein den Kontakt nicht mehr herstellen können und unser inneres Wesen nicht mehr fühlen. Dann brauchen wir Jemanden, der den Kontakt wieder herstellt. Nichts brauchen wir mehr als die Liebe. Ohne Liebe sterben wir, weil die Seele sich verschließt. Auch wenn der Körper funktioniert, so macht uns doch erst die liebevolle Seele zu Menschen. Erst durch die Liebe nehmen wir wahr, was ist und werden kann. Die Verbindung zwischen unseren Seelen und dem Lebensstrom der Liebe ist wie eine Brücke zwischen Himmel und Erde und diese vermag BRACO für uns wieder herzustellen, damit wir unsere Seele wieder fühlen und erkennen, wer wir sind. Anfang Juli haben wir wieder die Möglichkeit an kostenfreien Livestreamings via Internet teilzunehmen. Von Dienstag, den 4. Juli bis Donnerstag, den 6. Juli sind wir jeweils von 17

372:

bis 23 h – beginnend zur vollen Stunde –  
eingeladen, uns zu verbinden mit der einzigen  
machtvollen Kraft, die uns von innen heraus  
stärkt und gleichzeitig öffnet für all das  
Unfassbare, was wir nur fühlend in seiner Pracht  
wahrnehmen können. „Das Schönste, was wir  
erleben können, ist das Geheimnisvolle.“ Albert  
EinsteinKaum ein Ausspruch passt meinem  
Gefühl nach besser zu Braco. Je mehr man  
versucht, seine Gabe zu ergründen,  
wissenschaftlich zu beweisen und zu erklären,  
umso weiter entfernt man sich. Die Liebe wird  
auf ewig ein Geheimnis sein. Sie vermag von  
einem Augenblick auf den anderen alles zu  
verwandeln und ebenso wird alles anders, wenn  
sie uns scheinbar verlässt, weil wir unser Herz  
verschlossen haben. Wer sich dem Leben nicht  
mehr staunend nähern kann wie ein Kind und die  
Liebe nicht fühlen kann in Sonne, Wind, Regen  
und Schnee, Stein und Blume, Tier und Mensch,  
wird das, was uns Braco zu geben hat, niemals  
verstehen und auch nicht das unsagbare Glück,  
dass es ihn gibt – gerade Jetzt in dieser Zeit.

## 373:

Wenn du wieder Geheimnisvolles in deinem Leben begrüßen möchtest und das Rätseln sein lassen kannst, du dich Wunder öffnen und sie einfach dankbar annehmen und dich daran freuen kannst, dann nimm Braco`s Einladung an, durch ihn wieder in Kontakt zu kommen mit der reinen Liebe die sich selbst genügt. Zu den Livestreamings mit Braco`s gebendem Blick, der wie eine unsichtbare Umarmung unser Inneres erwärmt und uns fühlen lässt, dass das Licht der Liebe uns eint, gelangst du hier:

<http://www.braco-tv.me/livestream.jsp>

Bildquelle © [www.braco.me](http://www.braco.me)4) Der innere Garten „Was ist wichtig für uns Menschen? Es sind unsere Träume – unsere schönen Träume lassen uns leben und diese entspringen unserem inneren Garten. Ihm widmen wir nur viel zu wenig Aufmerksamkeit. Dabei sind es unsere Gedanken, die unser Leben neu erschaffen und fruchtbaren Samen legen. Unser innerer Garten bedarf unserer sorgsam Pflege und Aufmerksamkeit. Hier entspringt unsere Inspiration. Hierhin können wir uns

## 374:

zurückziehen in stürmischen und dunklen Zeiten. Hier haben wir immer einen geschützten Raum – ja hier können wir uns unser kleines Paradies erschaffen. So manche besondere Pflanze kann hier wachsen, wunderbare Schöpfungen können hier Raum finden – hier ist der wahre Lebensbrunnen. Doch wenn wir mit unserer Aufmerksamkeit nur im Außen weilen und ihm keine Zeit schenken, vergessen wir seine Existenz und überlassen ihn sich selbst. Besitzt du einen prachtvollen Paradiesgarten in dir, gib bitte gut darauf Acht. Nicht jedem solltest du Zutritt gewähren in deine Innenwelt. Wie schnell werden Blumen niedergetrampelt, kostbare Arten für immer zerstört. Ebenso sollen auch wir achtsam umgehen mit den inneren Gärten und Träumen anderer Menschen. Gehe nur hinein, wenn du wirkliches Interesse hast und vor allem zerstöre sie nicht. Erinnern wir uns: Wie innen, so außen! Auf unserer Erde erleben wir die Ausrottung von Pflanzen und Tieren seit Generationen. Unser Innenleben spiegelt sich in unserer Wahrnehmung und unserem Tun wieder. Hege

375:

und Pflege Deine kostbare Innenwelt – aus ihr entspringen all Deine Träume, Fantasien, Inspirationen. Darfst du andere Gärten besuchen, dann nimm nicht ungefragt etwas mit, nimm aber gern etwas mit hinein, was diesen Garten eines anderen Menschen verschönert oder etwas aus ihm emporhebt in die für alle sichtbare Welt. Wir schöpfen aus unserer Innenwelt – hier tritt alles zutage, was uns ausmacht.“ (Textauszug aus „Buch ohne Namen – Teil 2“ ISBN 9783-743149281) Zu diesem inneren Garten kann uns noch viel mehr bewusst werden... z.B. wie oft Gärten brach liegen und überwuchert werden, sodass all das Wunderschöne nicht mehr sichtbar ist. Uns selbst ist gar nicht bewusst, welche Pflanzenvielfalt in uns vorhanden ist und welche Samen in uns ruhen, um eines Tages – wenn die Umstände günstig sind – erblühen. Solange unsere Aufmerksamkeit nur außen weilt, haben wir unser inneres Wesen und damit auch unseren inneren Garten außeracht gelassen. Selten haben Kinder das Glück in solch liebevoller und achtsamer Obhut aufzuwachsen, dass ihr inneres

## 376:

Wesen erkannt und entsprechend gefördert wird, sodass in aller Natürlichkeit alles heranwachsen und reifen kann, wie es der Natur und dem lebendigen, sich stets verändernden Rahmen entspricht. Doch wir sind keine Gefangenen mehr, wenn wir erkennen, dass jeder Garten wieder urbar und zu Frucht- und Blütenreichtum gebracht werden kann. Wir können uns selbst entdecken und für entsprechende Bedingungen sorgen, wenn wir wieder in Kontakt sind mit der Quelle, die uns mit allem versorgt und führt zurück zur Natürlichkeit: Gott. Dies geschieht nicht von allein. So wie es einiges an Aufwand von Kraft, Impulsen, Werkzeugen, neue Samen und Pflanzen sowie die förderlichen äußeren Bedingungen benötigt, ist dies auch mit unserer Innenwelt. In erster Linie braucht es unser Wollen. So kann es sinnvoll sein, sich nur dieser inneren Arbeit zuzuwenden, weil es nichts Wichtigeres und Wesentlicheres gibt. Warum? Wenn wir uns IN uns wohlfühlen, werden wir uns auch in den verschiedensten äußerlichen Gegebenheiten gut zurechtfinden. Wer die



377:

natürlichen Gegebenheiten als das Wesentliche anerkennt, wird immer wieder die gleichen Zusammenhänge beobachten können.5)

HERZGLÜCKMOMENTE Gern möchte ich wieder einige Herzglückmomente in Wort und Bild beschreiben. Mir schenkt das Erinnern daran nochmals Freude und möglicherweise kannst du dein Herz öffnen, um dich mitzufreuen. Immer hoffe ich, dass du mindestens ebenso viele Momente voller Freude und Glück erleben darfst oder dich bewusster auf den Weg durch den Tag begibst, um dich zu öffnen für all das, was sich dir schenken möchte. Ich wünsche, ich könnte all die unsagbaren und unbeschreiblichen Gefühle in die Herzen der Menschen senden, die ich fühlen darf in den Augenblicken, wenn ich diese himmlische Liebe fühlen darf und den Segen und die Führung des Himmels mit dem Herzen begreife, die mir zuteilwerden. Nichts ist so wertvoll wie die Liebe, die sich uns durch so vieles offenbart und schenkt, wenn wir uns ihr geöffnet haben. Das Einhorn ist und bleibt präsent. Hier erblickte ich es, als Kinder bei einem Fest malten.

378:

Kinder sind ohnehin ständig Quelle von besonderen Augenblicken für mich. Daher habe ich auch ein Buch begonnen mit solchen Begegnungen und Betrachtungen dazu. Im Postamt stand eine Mama mit ihrem ca. 3 jährigen Sohn hinter mir. Immer wieder schaute ich mich um und der Junge strahlte mich an und senkte dann den Kopf „verschämt“ ... das war sososoooo schön. Auf einem Platz beobachtete ich einen kleinen Jungen, der seinem Vater aufgeregt etwas erzählte, während er auf Autos deutete. Ich verstand kein Wort – wie so oft bei Kindern, die gerade anfangen zu reden. Dies ließ mich lächeln. Warum? Ich wünschte, wir Erwachsenen könnten unsere so „wichtigen“ Unterhaltungen, in denen einer den anderen zu überzeugen versucht, so sehen: Wir haben keine Ahnung – auch wenn wir meist glauben, sie zu haben – und prabbeln irgendwas vor uns hin. In dieser Betrachtung liegt so viel Liebe... Uns ist wichtig, worüber wir reden... klar. Doch niemand schaut durch unsere Innenwelt auf das, was ist. Es ist eine so herrliche Erfahrung, wenn man in der

379:

Gefühlsebene bleiben kann, ohne Gedanken für Situationen. Dann fühlt man so oft das Wesen in den Menschen und lernt so viel über sich selbst. So kann ich über vieles im Nachhinein voller Mitgefühl lachen wie ein Kind. Das Lachen und Lächeln eines Kindes bringt mich ganz ins Jetzt und beschenkt mich mit purem Herzglück. Es ist pur und echt. Neulich war ich auf einem Spielplatz und schaukelte. Da kam ein Mädchen mit Oma und Opa und kletterte auf die Rutsche. Dabei beobachtete sie mich beim Schaukeln. Nach kurzer Zeit setzte sie sich auf die Schaukel neben mich. Ich hatte große Freude daran. Als ich ging, hörte ich das Mädchen ihre Oma fragen, ob sie mit ihr schaukelt. Und? Die Oma sagte „Ja!“ Das hat mich für das Mädchen sehr gefreut und auch für die Oma, denn es ist wunderbar, wenn unser inneres Kind aufleben darf. In einem Laden stand eine Frau mit einem Baby, das mich an mich selbst erinnerte. Berührt von diesem Bild schenkte ich der Mama ein Glückskleekärtchen. Auch das ist immer wieder ganz besonders – Gute Wünsche weiterzugeben in der Gewissheit,

380:

dass der Himmel mit uns ist. Diese Momente sind lichtvolle Glückspunkte in meinem Herzen. So gibt es immer und immer wieder Begegnungen, die tief berühren. Es sind Momente, in denen ich fühle, dass mein innerstes Wesen dem anderer begegnet und es keiner Worte bedarf. Wenn Worte aufhören, ist der Moment mit so viel Sinn erfüllt. Ganz berührende HERZGLÜCKmomente habe ich auch immer wieder durch das Verschenken des Glücksklees, der handgeschöpften Geschenke und der Glückskleekärtchen. Vor ein paar Tagen saß in einer Bäckerei eine Frau, die mich im Herzen an meine Omi erinnerte. Das war insofern besonders, weil ich kaum Erinnerungen an sie habe, weil sie schon von der Erde ging, als ich noch ganz klein war. Doch es heißt, sie habe mich sehr gern gehabt. So verspürte ich den Wunsch, ihr ein Glückskleekärtchen zu schenken mit lieben Wünschen. Das tat ich und sagte ihr auch, dass sie mich an meine Oma erinnert. Sie freute sich sehr. Einige Minuten später kam sie nach draußen, um sich nochmals zu bedanken.

## 381:

Ich verspürte das Bedürfnis, sie zu umarmen. Da durchströmte mich eine solche Liebe, dass mir Tränen in den Augen standen und der Frau auch. Solche Momente sind Augenblicke wahrhaftiger Begegnung und wertvoller als so viele lange Gespräche, in denen der Verstand kommuniziert und so wenig oder gar nichts Wesentliches gesagt ist. Solche Augenblicke sind wie Sternschnuppen, deren Licht in der Seele gespeichert bleibt. Es ist mir immer eine solche Freude, die Freude in den Augen der Beschenkten zu sehen und immer danke ich dem Himmel für diese Gabe, die ich weitergeben darf von Herz zu Herz. Der Himmel weiß, was uns beGLÜCKt... So finde ich immer wieder – teils große Ansammlungen von Lavendel. Ein einziger Halm ist für mich eine solche Freude! Den Duft inhalieren und schon strahlt mein Herz! Immer wieder liegen einzelne Blüten auf meinen Wegen. Ich hebe sie auf und erfreue mich an ihnen – in einer kleinen mit Wasser befüllten Schale bleiben sie einige Tage frisch. Die Rose verströmte einen so herrlichen Duft, dass sie mit Lavendel und Meersalz zu

382:

einem Badesalz wurde, dass auch als Riechsalz verwendet werden kann... Einfach ganz bewusst den Duft einatmen und schon kann gefühlter Sommer werden. Wer achtsam für die kleinen Dinge und Geschenke des Lebens ist, kann an jedem einzelnen Tag ganz viele Glückspunkte sammeln. Auch über Herzen durfte ich mich wieder freuen. Und für Urlaubsgefühle gab es am Fluss auch Muscheln zu bewundern. Ein einziger Tag – bewusst verbracht, indem man sich einfach führen lässt... mit dem Leben fließt, kann erholsamer und beglückender sein, als eine lange Urlaubsreise. Es kommt immer auf unsere Einstellung an. So durfte ich an einem sehr heißen Tag (34 Grad) eine solche Erfahrung machen. Der Verstand sagte, es sei zu heiß, um nach draußen zu gehen. Doch meine innere Stimme sagte. „Geh!“ Und so fuhr ich in ein Freibad, das ich zum ersten Mal besuchte. Da viele Kinder dort waren, wuchs der Geräuschpegel und ich machte einen kleinen Rundgang, wobei ich entdeckte, dass ein natürlicher Badesee dazu gehört. So nahm ich meine Sachen und zog um.

383:

Dort durfte ich mich über Entenjunge freuen, die ganz allein – ohne Mama – einen Ausflug machten. Am Nachmittag wanderte ich dann 11 Kilometer zurück. Das Wunderbare war, dass sich das Wetter meinen Vorhaben anpasste. Im Freibad ging ein herrlicher Wind und als ich wanderte wurde es angenehm kühl, da sich die Sonne meist hinter Wolken zurückzog. Auch einen schönen Sommerregen gab es zwischendurch. Unterwegs sah ich eine weiße Taube und tanzende Graureiher, wunderschöne Mohnblumen, Glücksklee und vieles mehr. Ich fühlte mich glücklich, frei und zutiefst dankbar! Sogar Walnüsse sind schon wieder an den Bäumen – es ist so erstaunlich, wie wenig man doch wahrnimmt, von dem, was geschieht. Eben war noch Frühling und nun sind schon wieder Früchte reif bzw. am Gedeihen! Kürzlich las ich beim Öffnen des Internets, dass jährlich Milliarden ausgegeben werden für Schlafmittel. Schaut man bewusst in die Natur, entdeckt man, dass die Natur „weiß“ und entsprechendes hervorbringt. Die Linden – deren Blüten als

384:

Teeaufguss hervorragend als Schlafmittel ohne Nebenwirkung dient – stehen in reicher Blüte. Doch kaum jemand bedient sich dieser Fülle Wie schade! Auch frühmorgens ein Spaziergang unter den duftenden Linden oder sich einige Zeit darunter setzen in den Morgenstunden ist heilsam für Menschen mit Atemwegsproblemen. Abgesehen davon nährt es auch die Seele: Ruhe, frische Luft und Düfte zu tanken. Immer wieder erinnere ich gern daran, dass die Natur alles kostenfrei zur Verfügung stellt, dass wir ein gesundes und frohes Leben führen können. Es bedarf nur unserer Rückbesinnung. Großes HERZGLÜCK fühlte ich beim Beobachteten dieser frisch geborenen Ferkel. Und immer wieder kann ich nur beten, dass wir einem Weg entgegen streben, auf dem wir alles Leben in Würde und Respekt betrachten und damit umgehen. Darauf richte ich mein Herzensziel immer wieder aus: Ein LIEBEvolles Miteinander und Nebeneinander von Menschen, Tieren, Vegetation in der ganzen Umwelt. Ich glaube fest daran, dass es möglich sein wird. Dies fühlte ich



385:

auch bei der Begegnung mit weißen Alpakas. Sonst sind es sehr scheue Tiere, doch diese kamen und ließen sich kurz berühren. Vertrauen können... wie schön und wertvoll ist das. Bei einer Kaffeepause durfte ich mich über die Begegnung mit einem kleinen Spatzen freuen, der mir ein Krümel Brot aus der Hand nahm. Schaut man genau, sieht man ein kleines Herz neben dem Auge. In Zagreb besuchte mich letztes Jahr ein Spatz auf dem Kuchenteller und tauchte den Schnabel in das Stück Torte – so etwas bleibt im Herzen. Unterwegs sein mit einer Brotzeit und dann irgendwo im Freien Picknick machen, ist immer wieder eine schöne und beglückende Erfahrung. Oft beschenkt Mutter Natur auch von sich aus mit unverhofften Köstlichkeiten. An jeder Begegnung mit einem Schmetterling, einer Hummel, Bienen, Marienkäfern, Libellen freue ich mich! Die unzähligen, wunderschönen Blumen in ihrer Artenvielfalt sind an jedem einzelnen Tag Grund für gefühltes HERZGLÜCK. Und manche betören neben der

386:

augenscheinlichen Schönheit noch durch ihren Duft. Zum ersten Mal atmete ich voller Genuss den warmen, vanilligen Duft von gelbem Oleander ein. \*hmmmm köstlich! Und passend zu solchen Düften und wunderschönen Blumenanblicken erinnern dann Bilder aus vergangener Zeit an Romantik und Poesie, die heute kaum mehr zu finden ist. Ausdruck von Liebe, die Herz und Seele berühren und in himmlische Gefilde erheben. Das ist für mich auch gefühltes HERZGLÜCK. Als Dankeschön für ein Badesalz und eine neue Geschichte erhielt ich einen herrlichen duftenden Rosenstrauß mit Wollziest – auch Hasenohr oder Eselsohr genannt. Die Blätter sind so kuschlig, dass mein inneres Kind sichtlich begeistert die Blätter fühlte. Ein wirkliches Himmelsgeschenk. Nach nichts sonst dürstet und sehnt sich unsere Seele mehr als nach Verbundenheit – dem höchsten Ausdruck des göttlichen Seins: Liebe. Doch für diese Liebe braucht es zuallererst die Verbundenheit unseres Seelenlichts mit dem Himmlischen Licht – der Quelle. Dadurch

387:

erlangen wir Harmonie in uns selbst und können Dank dieser dann in dieser Liebe auch mit unserem „Seelenpartner“ in dieser himmlischen Verbundenheit sein sowie auch mit allem sonst. Ich fühlte dies so tief und nachhaltig beim Betrachten der Blüten auf den nachfolgenden Fotos. Diese Liebe ist mit dem Verstand nicht zu fassen – sie macht uns zu Sehenden und vereint auf allen Ebenen des Menschseins: Körper, Geist und Seele. Die bunte Blütenfülle bei Hochzeiten durch die Streublumen und auch die unterschiedlichen Menschen die zusammenkommen – Immer freue ich mich, wenn ich einem Brautpaar ein Glückskleekärtchen mitgeben kann auf den gemeinsamen Lebensweg. Manchmal nehme ich einzelne Blüten oder Herzen mit und gestalte damit wieder etwas Neues. Einmal beobachtete ich ein Blumenstreukind, wie es wieder einsammelte, was es ausgestreut hatte. Und ich freute mich, mich in diesem Kind wiederzuentdecken... Herzen und Blumen sind einfach zu schade zum Wegwerfen und

388:

Drauftreten. Auch Vorfreude ist HERZGLÜCK!  
Als ich das Feld – siehe nachfolgendes Bild – wahrnahm, hatte ich schon die Ahnung des Moments, wenn die Sonnenblumen in voller Blüte stehen und dieses Feld im Sonnenschein erstrahlt! Sehe ich Kornfelder, dann bin ich einerseits immer wieder berührt von dem Wogen im Wind und dem feinen Anblick. Ich bete dann auch immer wieder, dass die Menschen sich dem Wert all dessen bewusst werden, was quasi vor der Haustür wächst und uns Gesundheit – ohne künstliche Zusatzstoffe – verspricht. Die Natur ehren und nutzen, was sie uns schenkt, ist etwas so Wesentliches – ebenso wie reines Wasser und gesunde Luft. Wir alle haben Anteil am Erhalt dessen! HERZGLÜCK ist für mich auch, Musik und Kunst bewusst erleben zu dürfen, die die Seele fühlbar in den Himmel hebt und Freude schenkt. So durfte ich mich über eine Einladung zu einer Vernissage und ein Posaunenkonzert freuen. Auch all das, was entstehen darf und den Weg zu dankbaren Menschen finden darf, ist für mich HERZGLÜCK. Das Erschaffen aus dem

## 389:

Moment heraus... Bestehendes verändern, neu gestalten, einfach der Freude wegen. Es geschehen auch „Wunder“. Mein Drucker druckt derzeit nur Himmelblau. Eine Uhr, die kaputt war, nahm plötzlich wieder ihren Dienst auf. Das war das erste Wunder. Dann eines Nachts machte sie plötzlich ganz unangenehme Geräusche, sodass ich die Batterie entfernte. Im Herzen verstand ich die Botschaft: Es gilt ja gerade aus der menschengemachten Zeit, die ständig zu Eile mahnt, herauszufinden, um in den natürlichen Lebenskreislauf zurückzufinden und das Leben wieder spürbar und sehend fließen zu lassen, ohne mit dem eigenen Willen einzugreifen... Es ist herausfordernd – vor allem anfangs – doch immer mehr spürt man die Freiheit, die dieser Weg eröffnet. Die Einfachheit des Seins – weg von all den vielen Angeboten und zurück zum Wesentlichen, was voraussetzt, dass wir den Weg gehen wollen, unser Wesen zu ergründen, es zu finden und ihm gemäß unser Leben zu gestalten. Immer wieder freue ich mich an der Sonne und allem, was sie hervorbringt. Immer einmal wieder

390:

geschieht es auch, dass ich so ganz Eins werde mit ihr oder dem Wind, dem Regen, einem plätschernden Bach. Das geschieht nicht willentlich sondern aus dem Moment heraus. Zum Beispiel goss ich Blumen und spürte plötzlich eine unsagbare Freude... da wurde ich gefühlt zu einem anhaltenden sanften Regen, der nach langer Trockenheit die Erde benetzt, Menschen erfreut, Pflanzenwelt und Tieren das wohltuende Nass schenkt. Sich auf die Natur einzulassen schenkt gefühltes Herzglück in unzähliger Form und Variation. Das waren einige meiner HERZGLÜCKmomente. Mögest du ebenfalls viele Momente gefühlten HERZGLÜCKs bewusst erleben dürfen oder dich auf die Suche nach ihnen begeben. Wer sucht, der wird auch finden und wer findet, braucht irgendwann nicht mehr suchen, weil er erkennt, dass das Leben alles zu uns bringt, was uns Freude schenkt und in Freude und Dankbarkeit wachsen und reifen lässt. 6) Halten – Gehalten sein Als ich die Pflanze betrachtete und sah, wie sie sich immer wieder Halt sucht und findet, indem sie

## 391:

Verbindungen schafft und kleine Triebe um Rankhilfen wickelt, fühlte ich mich erinnert an unser Leben. Auch wir suchen in allen Lebenssituationen nach Halt und schaffen Verbindungen, um uns sicher zu fühlen und wachsen zu können. Im Leben kümmert man sich meist um die äußeren Verbindungen und Halt sucht man durch allerlei – doch noch viel zu Wenige erkennen die Notwendigkeit im eigenen Inneren Halt zu haben. Meine Erfahrung ist, dass wir erst dann wirklich Halt gefunden haben und uns auch gehalten wissen, wenn wir uns öffnen für das Licht, das uns alle eint. Erst durch das Hinwenden an unser Seelenwesen und das Fühlen unserer Herkunft – der Quelle allen Lebens: Gott – können wir fühlbar erleben, was es wirklich bedeutet Halt zu haben und sich gehalten zu wissen in allen Lebenslagen. Diese uns meist unsichtbare Kraft trägt uns und leitet uns durch unser körperliches Leben. Wer sie fühlen kann, braucht nicht mehr willentlich zu glauben, sondern der „weiß“, dass es so ist. Es findet kein Suchen nach Halt mehr statt, weil diese

392:

Verbundenheit mit der Seelenheimat dann spürbar ist. Gott und seine Liebe ist mit uns. Wir sind in ihr immer geborgen und gehalten. Doch nur, wenn wir uns diesem Licht öffnen und wir verbunden mit ihm sind, können wir in diesem Sein Halt haben und ihn dadurch auch anderen geben. Die Liebe ist und bleibt die Macht die alles eint und zusammenhält – im Kleinen wie im Großen. Wir können es nicht mit dem Verstand erkennen, doch unser Geist kann uns zur fühlbaren Gewissheit führen, dass es wahr ist. So lenkt er unsere Aufmerksamkeit möglicherweise auf solche Gegebenheiten, wie diese Pflanze... Wer sich in dieser Verbindung fühlt, braucht sonst nirgends Halt zu suchen. Man fühlt, dass wir von Moment zu Moment erhalten, was wir brauchen – auch und vor allem in Gefahrensituationen. Wir haben dann vor allem Eines: Innere Ruhe und Achtsamkeit für das Jetzt. In dieser inneren Ruhe fließen uns immer die passenden Inspirationen für das passende Tun oder Lassen zu. Das Leben geschieht fühlbar für uns. Nichts irdisch Sichtbares ist von Dauer.



## 393:

Einzig unser innerstes Wesen – die Seele – hat auf ewig Bestand. Sie ist eingebunden in den Kreislauf von Kommen und Gehen, von unseren Sinnen Sichtbarem und Unsichtbarem. Sie ist Teil des Lichts und „wächst“ wie eine Pflanze zu immer lichterem Höhen empor – den verschiedenen Bewusstseinsstufen. Je mehr wir es schaffen, auszusteigen aus dem Betrachten der äußeren Erscheinungsformen – ein Leben ohne Spiegel – umso mehr kommen wir in Kontakt mit unserem Innersten, dem Seelen-Ich, was wir nur fühlend wahrnehmen können – NOCH! Denn auch das Seelen-Ich ist in höheren Entwicklungsstufen wahrnehmbar – es ist Licht in unterschiedlichsten Ausdrucksformen. Je tiefer wir in die Seelengefilde einzutauchen vermögen, umso geHALTvoller wird unser Leben und Erleben. In diesen Tiefen verlieren Worte ihren Sinn, weil alle Worte, die wir benutzen nicht ausreichen, um auszudrücken, was dieses Formlose ist. Wenn wir in uns stark sind durch die Liebe, sind wir gleichzeitig auch weich und berührt – die Macht ist mit uns... die Macht, die

394:

uns Kraft schenkt zur Veränderung – im Großen wie im Kleinen. Zwei Tage später saß ich wieder bei dieser Pflanze und sah, dass sie sich in einen Baum hinaufbewegt. Und wieder öffnete sich ein weiterer Blick. Wenn wir unseren Halt auf Menschen gründen oder die materielle Welt, dann leben wir in ständiger Gefahr. Wird dieser Baum gefällt, der dieser Pflanze als Hilfe dient, um nach oben zu wachsen, dann fällt sie in sich zusammen. Wer in einem tiefen Glauben lebt und in Liebe zum Leben, der weiß, dass immer Hilfe da ist. Sie stützen sich nicht auf Menschen, sondern Gott allein – das Licht unseres Lebens, denn ohne ihn gäbe es kein Leben. Allein in dieser Liebe, die er uns anbietet, erkennen wir ihn und damit auch uns. Unser Sehen geht tiefer – das Schauen, dass uns durch unseren Glauben immer alles gegeben ist, um Erlösung zu finden und die passenden Eingebungen, um zum rechten Weg zu finden. Dann sind wir auch geführt zu den Menschen, die tatsächlich Halt geben und nicht nur lose Versprechen geben. Und immer mehr erkennt man, dass die wahre

395:

Kraft uns von Innen stärkt, damit wir nicht zu Abhängigen werden sondern selbständig leben können. Immer sei uns bewusst, dass es unsere Entscheidung ist, was wir wählen: Ein Kletterpflanze zu sein, die Hilfe braucht oder ein Baum mit festen Wurzeln oder ein Weinstock mit reicher Frucht oder eine schöne Blume... Es schenkt wirklich Freude, sich der menschlichen Existenz auf diese Weise zu nähern. Dieser Pflanze wurde durch Menschenhand ihr Platz zugewiesen. Wir Menschen dürfen selbst wählen, wo wir uns niederlassen, wie lang, wie hoch hinaus wir wollen und auf wen wir uns verlassen, welche Verbindungen wir knüpfen und so weiter. Für mich sind solche Bilder ein wunderbarer Anschauungsunterricht um etwas mit dem Herzen zu verstehen. Dafür wiederum kann ich immer wieder nur dem Himmel danken, denn früher waren mir solche Betrachtungen nicht gegeben. Erst durch meinen Wunsch, das Leben mit dem Herzen zu begreifen und Gottes Liebe zu fühlen, wurde mir dieses Schauen zuteil. Täglich kann dadurch so vieles ins Bewusstsein

396:

gelangen, was das Leben einfacher und freudvoller macht. Nichts ist so interessant, eindrucklich und herrlich wie das Leben selbst – ohne Ablenkung von sich selbst – sich Hinwenden zu unserem reichen, inneren Wesen. Gott lässt uns niemals allein stehen. Er ist fühlbar immer da, um uns beizustehen. Er macht uns durch seine Liebe stark, um auch allein mit uns glücklich zu sein und uns reich zu fühlen. Er hält uns – in welcher Lebenslage wir uns auch befinden – immer! Es ist immer nur unsere Wahl, wem und was wir den Vorzug geben. ER lässt uns den freien Willen. Wir können nach Erfolg und Größe in unterschiedlichsten Richtungen streben. Doch er hält uns immer an, zuerst nach dem Inneren zu schauen, damit wir auf sicherem Grund aufbauen. Die einzig feste Basis ist uns bleibt unser Inneres. Sind wir hier gefestigt und mit dem himmlischen Licht verbunden, werden wir Schicksalsstürme überstehen und das Leben in immer größeren und weiteren Zusammenhängen sehen. An Gottes Hand gibt es kein Warten, denn jeder

397:

Augenblick wird so kostbar. Langeweile hat keinen Raum mehr. Frieden und Ruhe werden neben Freude und Gesundheit das Wertvollste durch die Liebe, die alles in ein anderes Licht taucht und uns immer wieder alles auf neue Weise erkennen lässt. Dann gibt es keinen Wunsch mehr, jemand anderer sein zu wollen und auch das Streben nach Hab und Gut verliert immer mehr an Bedeutung. Diese göttliche Liebe trägt und erhebt innerlich auf eine ganz geheimnisvolle Weise und wandelt – manchmal erst unbemerkt – das ganze innere Wesen. Alles „Falsche“ und „Künstliche“ fällt weg. Das Natürliche bricht sich sicht- und fühlbar Bahn. Oft wird solch ein Wandel, indem man dieses „himmlische Wirken“ aus der uns meist noch unsichtbaren Welt fühlt, in besonders schweren Schicksalszeiten bewusst wahrgenommen. Unzählige Beispiele gibt es von Menschen, die dadurch zum Glauben fanden. Ich selbst zähle mich zu diesen Menschen. Ohne Gott gibt es für mich kein Leben – ich gehöre zu ihm und nichts bedeutet mir mehr, als diese pure Liebe, die mich

398:

schon in so vielen Momenten nicht nur unsagbar glücklich, sondern auch innerlich reich und stark gemacht hat. Nichts ist wertvoller als diese Verbundenheit und diese fühlbare Geborgenheit. Lenken wir uns nicht ab vom bewussten Erleben des wahren Lebens. Reich werden wir nur durch Erfahrungen und fühlend erkennen wir, was Wahrheit ist.7) Poesie II Der Verstand kann die Sprache des Herzens nicht verstehen. Die Liebe kann nur fühlend wahrgenommen werden und bindet den himmlischen Geist sichtbar durch unser Tun auf Erden. Die Liebe macht dich sehend von innen. Gebrauche den Verstand nicht für Herzensdinge, lass einzig die himmlisch selige Freude dein Wegweiser sein, so trennst du das Sein vom Schein. Die Liebe setzt alles ins rechte Licht und enttäuscht dich nicht. Die Liebe macht nicht müde und matt, sie schenkt Energie der Sonne gleich und lenkt dein Tun und Sein hin zum ewigen Himmelreich. (aus „Blumenküsse – Schicksalspoesie Band 2“ ISBN 9783-743149281)8) Sommer Mit dem Sommer bringen wir ganz unterschiedliche Dinge in

399:

Zusammenhang und immer weiter kann sich unser Horizont erweitern, um dann irgendwann in einem einzigen Gefühl zu münden: Liebe! So ist dies zumindest bei mir. Die Sonne ist der höchste Ausdruck von Liebe, dem Geben ohne Unterlass, ohne dafür etwas zurückzubekommen... außer von denen, die diese Liebe erkennen und ihren dankbaren Blick ihr zuwenden und ihren Anblick und ihr Licht im Herzen zu bewahren, bis sie wieder sichtbar wird. So kann uns der Sommer an genau diese reine, allumfassende Liebe erinnern und unsere Sehnsucht nach ihr. So wie sie sich uns schenkt, können wir diese auch weitergeben – doch dies ist nur möglich, wenn wir von diesem Licht erfüllt sind. In dieser Liebe sind wir in ganzer Achtsamkeit bei dem, was wir tun und dies gelingt sicht- und fühlbar. Nur diese Liebe macht uns wirklich reich und sie erst macht uns lebendig im wahrsten Sinne des Wortes. Wer sie einmal nur fühlen durfte, erklärt sie zu seinem Ziel und schreitet voran, diese Sehnsucht nach Einheit zu stillen. Wenn wir erkennen, dass dies

## 400:

die Quelle allen Lebens ist, aus der unsere Seelen kommen und wohin sie zurückkehren, wird unser Erleben ein vollkommen anderes sein. Doch es kommt eben auf unseren Fokus, unsere Einstellung und unseren freien Willen an, diesem Ziel schon im irdischen Leben so nah wie möglich zu kommen. Diese göttliche Liebe reinigt unser Inneres, bis uns in der materiellen Welt nichts mehr erstrebenswert oder wichtig erscheint – nichts ist dann wichtiger, als in diesem Fühlen aufzugehen und selbst zu einer kleinen sprudelnden Quelle dieser reinen Quelle zu werden, um dem Leben und damit Gott zu dienen. Der Sommer nährt und lehrt uns eindrücklich, dass die auf Besitzen wollen ausgerichtete Liebe voller Glut und Hitze uns und andere ausdörren und verbrennen kann. Doch wer sich ihr hinzugeben vermag, ihren zarten Strömungen, Klängen und Farben, sich von ihr führen lässt, wird durch sie geschützt sein – auch wenn Stürme toben. Sie lässt uns lachen, wenn andere weinen würden, weil sie uns zuflüstert: „Du bist nur durch die Freude



## 401:

geschützt vor dem Leid der Schattenwelt, die dich im Vergangenen gefangen hält. Schau nach vorn, denn Jetzt legen wir den Samen für das folgende Glück.“ Dann beginnen sich Ereignisse umzukehren, sich Schatten im Licht der Liebe aufzulösen. Dann eröffnen sich Wege, die vorher nicht sichtbar waren. Gott führt den Menschen richtig und führt ihm auch vor, was all die Extreme der Natur anzurichten vermögen. Doch durch Seinen Geist geführte Menschen sind durch unsichtbare Kraft geschützt und ihr Leben wird in die sanften Gefilde gemäßigten Klimas gelenkt. Sie wählen dann immer bewusster das ihnen und dem Leben Dienliche, bis der Tod in ihrem Bewusstsein aufhört zu sein und sie Eins werden mit dem Lebensstrom ewigen Lebens – dann ist die innere Reife abgeschlossen und alle Früchte, die sie treiben sind fühlbar vom Heiligen Geist gespeist. Diese von Gott begnadeten Menschen werden dann – egal, wo sie sind – Teil des Himmels sein, der sich auf Erden manifestiert und am Licht des Friedens sichtbar wird. Von diesem Liebesstrom aus Farben, Melodie und

## 402:

Duft getragen zu sein, lässt das Paradies der Liebe auferstehen und Seelen verbinden sich auf allen Ebenen des Seins zu einem würdevollen und edlen Miteinander. In diesem Bewusstsein der reinen Liebe hat nichts Grobes und Raues mehr Raum – es ist, als hätte es nie existiert. Es ist ein Fließen ohne Widerstand, ein steter Austausch ohne Worte – ein Wiegen im lauen Sommerwind zu unhörbaren Melodien. Die Liebe ist der unbezahlbare Segen, der uns wandelt und unsere inneren Diamanten schleift, bis sich das Licht der Sonne in unserem Diamanten bricht und nach Außen die herrlichsten Formen und Farben des Regenbogens malt. Sonne – Dir wenden sich Herz und Seele zu. Unsere Seelen kehren zurück zur Quelle, wenn das Herz seinen Dienst quittiert und die Seele vom Körper scheidet. Was bleibt, ist die Qualität der Seele, der Reifegrad – er hebt sie Stufe für Stufe hinauf. Doch welche Dimension die Seele auch erreicht, so bleibt sie doch Eins mit Allem. Was immer dir Sonne und Sommer bedeuten – es erzählt nur Geschichten von einem kurzen Weg. Doch viel

## 403:

kann eine Seele bewegen in der höchsten Qualität der Liebe – die Auswirkungen reichen über mehrere Welten, weit hinaus über viele Horizonte und in den Raum ohne Zeit. Die Taten haben Wiederhall in der Ewigkeit. Wie hoch die Wellen auch zum Land hin rollen – tief unten bleibt es still, sowohl in den Meeren, als auch den Weiten des Universums. Solch hoch entwickelte Seelen stehen sinnbildlich auf dem Kamm der Welle, da sie ihm „gehört“ und ihn zum Ufer trägt. „Hab Freude am Leben und erinnere Dich an mich“ ruft Gott uns zu „damit du dich in der Ferne nicht verirrst. Welche Wirren dir auch geschehen mögen, bleibst du doch Teil des Lichts und hier gibt es keinen Verzicht, weil die Quelle der Liebe unauslöschlich ist.“ Lassen wir uns vom Sommer an unser inneres Licht erinnern, das durch die Freude genährt wird! So hat die Seele Frieden und ist verbunden mit den himmlischen Sphären. Meine Bücher möchten Anregen, das gewohnte, einordnende Denken zu verlassen, um sich zu öffnen für alles, was Jenseits dessen liegt, was uns

## 404:

als wahr bekannt zu sein scheint. Sich der Welt hinter dem Sichtbaren zu öffnen, bedeutet, eine neue Erfahrungswelt zu betreten. Mir ist bewusst, das alles immer nur ein kleiner Ausschnitt der Wirklichkeit ist, die wir wahrnehmen können und genau das ist so faszinierend, weil es kein absehbares Ende gibt für das, was es alles zu entdecken und zu erfahren gibt. Sich dem bloßen Sein öffnen, sich hingeben und ankommen: Frieden und Stille fühlen. Es ist unbeschreiblich! Ich wünsche dir den gefühlten himmlischen Schutz und Segen auf deiner Lebensreise und unzählige HERZGLÜCKmomente in Freude. Mögen Belastungen sich in der Leichtigkeit des Seins verlieren! Ich wünsche dir den gefühlten Sommer – so wie du ihn am liebsten hast! (Nachwort aus dem im Juni erschienenem Buch „Sommer“ ISBN 978- 3744832953)9) Meine lieben Wünsche Was bleibt zu wünschen? Ich fand einen wunderschönen Text: Ich wünsche bewusst erlebte Reisen durch jeden einzelnen Tag, dass wir FÜR den Tag, uns selbst und andere leben – in Freude und Dankbarkeit. Ich wünsche

405:

uns Reisen mit leichtem Gepäck und in himmlischer Führung. Seien wir jenen in besonderem Maße dankbar, die Dienste tun, die wir eher ungern verrichten würden – diese Menschen verdienen die größte Anerkennung und den höchsten Lohn. Nehmen wir Anteil am Schicksal anderer Menschen – in welcher Form auch immer! Beten und gute Wünsche helfen auch uns selbst. Folgen wir den Impulsen hilfreich zu sein, damit auch uns geholfen ist. An jedem einzelnen Tag können wir dazu beitragen, die Welt ein wenig schöner zu machen. Ich wünsche uns Gesundheit und den gefühlten himmlischen Schutz und Segen. Möge sich alles für uns und alle an Situationen Beteiligten zum Höchsten und Besten entwickeln dürfen, indem wir erlauben und vertrauen, das geschieht, was geschieht, um der Harmonie und dem Ausgleich im großen Ganzen zu dienen. Ich wünsche uns, dass wir als erstes und wichtigstes Ziel die Liebe in unserem Herzen tragen. Durch die Liebe erst werden wir zu wahren Menschen, deren Leben kein Politikum ist, sondern ein immer wieder

## 406:

neues Erschaffen aus dem Herzen zum eigenen Wohlfühlen und dem anderer. Gott macht keine Politik und die Liebe wirkt in aller Stille – ohne Eile – in seinem Reich gibt es weder arm noch reich. In seiner Liebe fühlen sich alle gleich – hier steht Einer für Alle und Alle für den Einen, weil nur in dieser Einheit wirklich Fruchtbares gedeihen kann. In diesem Bewusstsein entsteht die neue Erde. Wohl dem, der glauben kann! Ich wünsche uns das Erkennen, dass letztlich alles nur dem Einen lohnenswerten Ziel dient: Dem Erlösen und erlöst werden aus dem Bewusstsein des Bösen hin zur Liebe, die kein Gegenteil mehr kennt und der Freude die größte Bedeutung schenkt. Ich wünsche uns, dass wir fühlen, dass das Schicksal des Menschen in unser aller Hände liegt und wir alle Verantwortung tragen, für das, was wir erleben – im Kleinen wie im Großen. Ich wünsche uns die Herzöffnung für die nährenden Lichtkraft der Liebe und damit für das Feinsinnige und Feinfühliges unseres Seelenwesens. Ich wünsche uns das gefühlte Paradies im Inneren, unzählige strahlende

## 407:

Glücksfreudepunkte an jedem einzelnen Tag. Nichts Geplantes kann uns je so viel Freude und HERZGLÜCK schenken wie das unverhoffte Glück – sei es nun klein oder groß – welches wir vielleicht erahnen und für möglich halten, was wir jedoch niemals vorausberechnen können. Staunend mögen wir das Leben und die Liebe als Geheimnis bewahren und es glücklichen Kindern gleich tun, die aus purer Freude am Leben aus reinem Herzen natürlich lachen – ungeplant – und damit auch andere anstecken und berühren. Herzensgrüße – schön, dass es uns gibt! Ines Evalonja [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com)

Glücksbrief Juni 2018 Inhalt 1) Poesie I 2) Zeit 3) Kindertag 4) Auszug aus „Leuchtspuren des Glücks“ 5) Poesie II 6) Rosen 7) Vom Glück finden 8) Herzglück 9) Vorankündigung 10) Meine lieben Wünsch1) Poesie I Am Lebensbaum bringt sich immer wieder der allerschönste Traum in Erinnerung... Er glitzert und glänzt im Sonnenschein, tanzt freudvoll im warmen Wind. „Ich weiß, dass du da bist!“ singt

408:

meine Seele. „Ich weiß, dass du wahr bist!“ flüstert mein Herz. Da! Die Sonne scheint am eben noch regenverhangenen Himmel und ich lächle Gott entgegen: „Ja, ich weiß, es waren Freudentränen... weil du schon weißt, welches Glück sich einstellt. Du siehst schon den ganzen Weg!“ Und plötzlich fährt ein Wind in die Zweige und es regnet Millionen schönster Blüten, die sich wie ein weicher Teppich vor mir ausbreiten. Mit leuchtenden Augen und freudigem Herzen tanze ich der Erfüllung dieses Traums entgegen: Ohne jeden Zweifel, weil ich fühle, wie unermesslich des Himmels Liebe für uns ist.2) Zeit Wieviel Zeit haben wir in unserem Leben? Wann ist die beste Zeit? Wer begann überhaupt die Zeit zu berechnen und in welcher leben wir jetzt? Aufgrund der Herkunft meiner derzeit irdischen Familie wurde mir bewusst, dass nicht einmal die Menschen, die jetzt auf der Erde sind, in der gleichen Zeitrechnung leben. Dies bemerkt, wer sich z.B. mit Feiertagen befasst. Die christlichen Feiertage gibt es zu zwei unterschiedlichen Zeiten – welche davon ist



409:

richtig? Wann wurde Jesus geboren, wann ist er auferstanden? Ich nehme beide Zeiten und habe so die Freude, all die mir lieben Feiertage, die mit Jesus in Zusammenhang stehen, gleich doppelt zu feiern, mich dem Himmel zuzuwenden und zu erföhlen, was er uns schenken möchte; was das Leben uns zu geben hat! Und dann fühle ich immer Eines: Das Wesentlichste und Wichtigste ist kaum mehr bekannt. Es gab einst eine Menschheit, der Schmerz und Unheil vollkommen fremd war. Und der Same genau dieses Menschen ruht wie ein Blumensamen in der Erde unserer Innenwelt, um wieder aufzuwachen! Es war in einer Zeit, bevor die uns bekannten Zeitrechnungen begannen. Weil wir von diesem Bewusstsein in der reinen Liebe keine Vorstellung haben, ist uns diese neue Zeit, die vorhergesagt ist, wie fremd und klingt wie ein Märchen. Doch unsere Seele „weiß“, im Kontakt mit dem Licht der Liebe, fühlen wir die Wahrheit und glauben ohne Zweifel. Ich kenne bisher nur einen Menschen persönlich, der diese kommende Zivilisation als Person repräsentiert: Braco! Er

## 410:

führt die Menschen in die einzige Wirklichkeit: Das Jetzt! In den Momenten, in denen wir seinem Blick in aller Stille begegnen, beginnen wir unser innerstes Wesen zu fühlen und unsere eigentliche Größe zu erahnen. Diese reine Liebe des Himmels erinnert uns an das Paradies, was uns verloren ging, weckt die Sehnsucht und gleichzeitig auch die wichtigen geistigen Kräfte in uns, um am neuen, dem Goldenen Zeitalter teilzuhaben – frei von Gedanken an Schuld, frei von Schmerz und Unheil vergangener Zeiten. Freude ist es, die der Himmel uns anbietet, Glückseligkeit und Unschuld, die gefühlte Unschuld von Kindern. Ich wünsche an jedem einzelnen Tag, dass die Menschen erkennen, was uns durch Braco angeboten wird, um innerlich heil zu werden und den heilsamen, den guten, den göttlichen Weg weiterzugehen, auf dem Unterschiede unserer Persönlichkeit als Geschenk wahrgenommen werden und wir die Verbundenheit fühlen durch das Licht unserer Seelen – dadurch finden wir in das gefühlte Einheitsbewusstsein. Liebe kann man nicht

## 411:

lehren, denn Techniken, Regeln, Gewohnheiten halten uns ab von dem lebendigen, nie versiegenden Fluss dieses uns unsichtbaren Fluidums. Sind wir wieder bewusst in Kontakt mit dieser himmlischen Kraft, wird unser Wahrnehmen meist immer feiner, weil sie uns mit dem schönen Geist verbindet. „Immer, wenn du denkst, es geht nicht mehr, kommt von irgendwo ein Leichtschein her; Dass du dich noch einmal wieder zwingst und von Sonnenschein und Freude singst. Leichter trägst des Alltags Last, wenn du wieder Mut und Kraft und Glauben hast.“ Ein alter Poesiealbumspruch – und so in etwa lautet auch die Empfehlung von Ivica Prokic, der diesen Weg der Liebe begann, den Braco seit mehr als 23 Jahren auf seine Weise fortführt: „Geh hinaus und sing!“ ... weil dann die lichtvollen Kräfte fühlbar mit dir sind. Überzeugen kann sich nur jeder selbst vom Wirken dessen, was durch Braco zu den Menschen fließt. Möge unser wichtigster Wunsch immer diese reine Liebe sein, dass wir in Kontakt mit ihr sind und sie uns leitet. Was alles

## 412:

geschehen kann, dass erzählen all die Menschen, die schon geheilt wurden. Wer nicht mehr an Wunder glaubt, der kann hier von ihnen hören und sie möglicherweise auch als Selbsterfahrung haben. Was es dafür braucht, ist die Öffnung unserer Innenwelt, deren Zugang allzu oft versperrt ist. Doch auch hier wirkt die Kraft des Lichts hilfreich und öffnet in stiller, sanfter Weise wieder das Tor zu all dem Edlen und Guten. Diese reinste Form der Liebe, die durch Braco an uns weitergeleitet wird, bringt uns still und leise in unserem Inneren zu all dem, was uns UNS selbst erkennen lässt und letztlich unser eigenes Dasein zum höchst möglichen Ziel hinbewegt: Ewiger Frieden. Wir können diese Kraft bei Liveveranstaltungen in uns aufnehmen und auch via Livestreamings im Internet. Informationen und die Daten hierfür findest du bei Interesse hier: [www.braco.me](http://www.braco.me) [www.braco-tv.me](http://www.braco-tv.me) JETZT ist die Zeit für Veränderung und den inneren Wandel. JETZT hat jeder einzelne Mensch die Chance, an diesem Wandel teilzuhaben und zu erkennen, wie viel jeder Einzelne für den Erhalt

## 413:

der Erde und die Harmonie in sich selbst beitragen kann. JETZT kann der entscheidende Moment sein, den ersten Schritt in Richtung Himmel, Freude und dem gefühlten Paradies sein. Ein warmes Lächeln... Vorfreude auf das, was da kommt... und los geht's! Jetzt – wenn Du es willst.3) Applaus Je mehr man in der Faszination des Lebens feinfühlig wird für Harmonie und die Schönheit des Seins, umso mehr stellt man in Frage, findet zu eigenen Erkenntnissen, bis man seinen Weg gefunden hat und immer mehr Frieden schließt mit dem, was war und ist – ganz vertrauend in Gottes Schöpfung und das geistige Licht, das ER seinen Kindern schickt. Je mehr ich durch Beobachten in der Natur und dem, was mich umgibt, Gottes Weisheit zu ahnen beginne und mich in Freude einlasse auf seine Liebe für mich, umso mehr verändert sich meine Wahrnehmung und das, was ich für mich wähle. Wer sich von Gottes Schöpfung – all seinen Wunderwerken in der Natur, von denen der Mensch die Krönung darstellte – in faszinierendem Staunen zuwenden

## 414:

kann und das Wechselspiel zwischen Geben und Nehmen, Senden und Empfangen erkennt, möchte seiner Weisheit Applaus spenden und auch dieser nur fühlbaren Schönheit, wenn etwas in Seinem Licht erscheint. Schon am Morgen, wenn ER erscheint – dieser Lichtpunkt am Himmel – möchte ich applaudieren, weil ich im wahrsten Sinne des Wortes begeistert bin durch sein Licht, dass Er da ist. Abends fühle ich das Gleiche, wenn Er scheinbar verschwindet und es dunkel wird.... Ihm danken für den Tag und alles, was wahr – in stiller Kommunikation. Doch dann fühle ich, wie störend dieses Zusammenklatschen der Hände ist... Dieser feine Zauberteppich aus Licht zerreißt dabei allzuleicht und all das Faszinierende und die zärtlichen Gefühle von Freude gehen verloren. Sitzt man nur da in dieser Verbundenheit mit Ihm und der Umgebung, nimmt man einzelne Geräusche wahr ... und dann auch wieder alles zusammen. Und in all dem fühlt und sieht man manchmal auch die reine, pure Stille des Seins. Da möchte man gar nichts tun, damit diese gefühlte Herrlichkeit da bleibt,

## 415:

wo sie ist: Innen und außen gleichermaßen wie EINE Welt. Je öfter ich dies fühle, umso mehr sehne ich mich nach dieser Harmonie und stillen Verbundenheit, die nichts sonst braucht. Ebenso werden Disharmonien gespürt und wahrgenommen. Es ist ein nicht erforschbares Feld – GOTT sei DANK! Die Liebe ist und bleibt das Geheimnis, das uns zu SEINEN Menschen macht. Immer dann, wenn ich die Schönheit der Natur und Gottes Liebe auf diese Weise fühle, bete ich, dass der Mensch damit aufhört, zu forschen und zu experimentieren! So, wie Gott alles erdachte, war es perfekt. Im Kontakt mit SEINEM Licht und damit in der Verbundenheit mit unserer Seele, werden wir auf unserem Weg geführt, können von allem Störenden loslassen und eine neue Wahl treffen, die unserem inneren Wesen entspricht. Unser Verstand kann diese Welt weder erfassen noch begreifen. Erst wenn wir in diese Verbundenheit zurückgefunden haben, können wir unseren Verstand auf die passende Weise nutzen. In diesem Fühlen werden wir dann ganz allein erkennen, wie heilsam und

## 416:

hilfreich Stille ist, welch unsagbaren Wert sie auch hat als Raum für Freude – Freude, die keinen äußeren Ausdruck braucht und auch nicht will – außer, nur in uns zu wirken, ohne Kommentar – denn dann wirkt sie am intensivsten und setzt die eigentlichen kreativen Kräfte frei. Bei einer Musikaufführung, die unsere Seelen berührt, baut sich ein unsichtbarer – jedoch fühlbarer Zauber in und um uns auf. Es ist, als würden Wesen des Himmels angelockt und mit uns dort verweilen... Wenn die Klänge verstummen, stumm zu bleiben, ohne Applaus und Bravo-Rufe, ist etwas so tiefgreifend Anrührendes, dass man es sich immer und immer wieder herbeiwünscht... solch eine aufgebaute schöne Lichtenergie nutzen, um sich zu umarmen, sich einfach nur still umzusehen, zu lächeln, in sich zu ruhen... ist nicht in Worten zu beschreiben. Genau das kann auch jeder ganz allein erleben, wenn er in Achtsamkeit unterwegs ist und die lichtvollen Kräfte einlädt, ihn zu begleiten – ja ihn HINzuleiten zu besonderen Orten und Gegebenheiten. Das, was ich dann



## 417:

fühle, ist Begeisterung und ja – auch immer wieder Bewunderung für das, was geschehen kann, wenn wir das Leben um uns und in uns geschehen lassen und das Beste erwarten. Applaus hebt etwas heraus – den oder die Künstler auf der Bühne und auch unser Wohlwollen. Doch letztlich braucht es immer Beides: Das, was fasziniert und den oder die, die das Faszinierende erkennen und anerkennen. Somit ist dann nur Eines stimmig, dass man sich gegenseitig zujubelt und applaudiert. Haben wir etwas wunderbar gemacht, dann fühlen wir das und haben Freude. Dann ist zwar die Bestätigung von außen schön, doch letztlich brauchen wir sie nicht... und das Nichtvorhandensein schützt uns davor, ins Ego zu verfallen – ebenso das Anerkennen, dass all die Talente uns von Gott gegeben sind. Alles Schöne, Gute und Erhebende ist von Gott! Unser Lebensraum, die Natur, war vor uns da. Ohne Wind, Vegetation, Tiere, Wasser, Feuer und Luft könnten wir nicht leben. Kommen wir auf die Idee, der Natur zu applaudieren – wenn z.B. im Frühling aus dem Nichts wieder alles grünt und

## 418:

blüht? Wieviel Anerkennung ist gut? Wir können darauf keine folgerichtige Antwort finden. Ebenso wenig wie auf die Frage: Wieviel Wasser braucht eine Blume und zu welcher Zeit ist es am besten, sie zu gießen? Es ist unterschiedlich und am besten ist es immer, wir folgen unserem Gefühl. Und hier kommen wir wieder zum Licht unserer Seele. Ist es an, fühlen wir... ist der Kontakt unterbrochen, nehmen wir nicht wahr, wie es uns selbst und anderen ergeht. In Freude und Dankbarkeit leben dürfen und aus dieser Freude und Dankbarkeit spontan leben und geben, was sich gerade richtig anfühlt – ohne Regeln, Konzepte und sonstige Auflagen – ist etwas, was ich uns so sehr wünsche! In dem Moment, in dem wir einen Menschen emporheben, machen wir uns selbst klein. Doch in allen von uns ist Gottes Licht, das uns gleich macht. Wir leben in einer Zeit des Bewusstseinswandels. In diesem Bewusstsein der neuen Zeit sind wir uns unseres Wertes bewusst und auch all dessen, was uns mitgegeben wurde für unser persönliches Leben, um mitzuwirken

419:

am Wohlergehen – sowohl unserem eigenen, als auch dem anderer, Dieses Wohlergehen speist sich aus der Quelle des Lichts, dem schönen Geist: Gott! Obwohl er weit mehr ist als wir – und hoch über uns thront, lässt er diese Überlegenheit niemals spüren, wenn wir in Liebe mit ihm verbunden sind. Wer seine Anerkennung und Freude fühlt, dem wird alles Äußere nicht mehr wichtig sein. ER lässt uns föhlend wissen, dass wir unser Bestes gegeben haben und auch, was wir noch verändern können – wenn wir wollen! Auch für IHN – Gott – ist es das Allerwunderherrlichste, wenn er mit uns in stiller Übereinkunft irgendwo SEIN kann. Man föhlt, wie innen und außen Ruhe einkehrt und etwas unbeschreiblich Schönes den Raum innen und außen erfüllt... ein stiller Frieden, bei dem jede kleinste Veränderung stört. Geföhlte Seligkeit ist etwas herrliches und so kostbar, dass ich dafür keinen materiellen Gegenwert finden kann. Unserer Freude und Dankbarkeit können wir auf schönste Weise Ausdruck verleihen, in dem wir unserer Seele Flügel wachsen lassen,

## 420:

ebenso durch unsere Hände, unser Tun; und andere teilhaben lassen an den Früchten unserer Arbeit. Manchmal ist es gut, sich daran zu erinnern, dass es eine Zeit ohne Geld gab. In dieser Zeit war der Mensch am reinsten und schönsten (innen und außen). Es liegt an uns, wo wir hingelangen möchten, welchem Ziel wir uns zuwenden. Die Liebe und nichts als die Liebe als Ziel zu haben, ist ein großartiger Weg, denn ihr Licht findet man dann – geführt durch die himmlisch-geistige Ebene in so vielem, was vorher im Verborgenen lag. Sich über etwas Gelungenes freuen, was einem Traum, einem Wunsch entsprang, den man mit Gottes Hilfe zur Verwirklichung brachte... nichts Gekauftes kann dieses Gefühl ersetzen! In dieser Liebe unterwegs zu sein, macht das Leben erst wertvoll und aus der kleinsten Hütte einen wertvollen Palast. Die Liebe macht uns sehend durch unser Gefühl, was wesentlich ist für unser eigenes Leben und dann auch für das anderer. Dann ist uns auch bewusst, dass Gott gar nichts will oder verlangt... Unsere Freude ist seine Freude und Freude haben wir

## 421:

dann, wenn es uns wohl ergeht und unsere Seele ihren ihr vorbestimmten Weg gehen kann – den Weg der Erlösung und Loslösung aus vergangenen Leben und der Hinwendung zum Licht, um teilzuhaben am Schöpfungsprozess der Evolution zu immer größeren Bewusstseinskreisen und schöneren, lichtvollen Reisen. Eine Wahl können wir nur dann treffen, wenn wir verschiedene Erfahrungen machen und spüren, was uns guttut. Wer mit der Natur aufwächst und in dieser Verbundenheit lebt, nimmt anders wahr und lebt anders. Es ist nicht zwingend notwendig, durch Gegenteiliges weise zu werden, denn manche sind es. So sagt man „Du musst Schokolade probieren, um zu wissen, was Schokolade ist.“ Doch aus heutiger Sicht sage ich: „Möglicherweise ist es besser, mit Schokolade nie in Berührung zu kommen, da der Zucker dem Körper eher schadet, statt ihm zu dienen.“ So ist es lebensweise – aus meiner Sicht – sich diese Seelenverbundenheit mit der göttlichen Ebene zu wünschen, um zu fühlen, was wir in unser Leben einlassen. Wir müssen nicht alles

## 422:

probieren. Nicht alles Neue ist gut und oft haben am Ende die gewonnen, die den Modeerscheinungen keinerlei Wert beigemessen haben und beim „Alt hergebrachten“ geblieben sind... denn im Einfachen liegt die Wahrheit. Was wir selbst zu tun imstande sind, bringt uns den meisten Gewinn, denn wir brauchen dafür nichts aufzuwenden, außer unserer eigenen Kraft. Je mehr wir selbst im Stande sind zu tun, umso reicher sind wir. Wenn wir spüren, dass das, was unserer Hände Arbeit und unserem Sein entspringt, der Freude dient und wir uns zufrieden fühlen, braucht es letztlich weder Applaus und Lob... dann lebt der Mensch frei, weil er das Gute des Himmels in sich fühlt. Die Natur zu lieben, heißt sich selbst zu lieben und den steten Austausch zu spüren von dem, was sie uns schenkt und was wir ihr dafür geben: Freude am mit ihr sein. Das kann man wunderbar beobachten, wenn man einen eigenen Garten hat oder auch durch die Achtsamkeit, wenn man sich in der Natur aufhält, für alles, was einem dort begegnet. Die stille Freude – möglicherweise ist

## 423:

oder wird das auch deine Erfahrung – ist der schönste und wertvollste Applaus den wir uns und unserer Umgebung schenken können. In ihr ist mehr Licht und Wertschätzung vorhanden, als den meisten Menschen bewusst ist.

Bescheidenheit ist eine Zier, wenn wir uns bewusst sind, dass all das Gute vom Himmel kommt und von dort gelenkt und geführt wird. Dieses innere Wissen erhebt uns in eine Ebene des Seins, in der die gefühlte Glückseligkeit erst möglich wird und ist. Am Verzicht unseren Gedanken über Bescheidenheit scheiden sich meist die Wege, weil nur der Verstand nachdenkt... Der „wissende Geist“ der göttlichen Ebene hat schon längst vorgedacht – für uns – was in unserem persönlichen Erleben werden kann, wenn wir dem folgen... und beginnen, unsere innere Größe zu fühlen und anzuerkennen. Diese Größe ist jedoch nur durch Gott gegeben. Erst sein Licht ermächtigt uns Werke zu tun, wie Jesus sie tat und lässt uns erkennen und fühlen, welche Wunderwerke der Mensch zu tun bereit sein wird, wenn die Seelen

## 424:

wieder in ihrer ganzen Leuchtkraft erstrahlen. Nutzen wir unsere Zeit, um unseren Gefühlen, die durch die Quelle des Lichts genährt werden, Raum zu schenken und ihnen durch unserer Hände Arbeit und durch unser ganzes Sein Ausdruck zu verleihen. Leben wir nicht für den Applaus, sondern für die gefühlte Freude und das Licht des Himmels – nicht nur für unser persönliches Leben, sondern auch für das friedvolle Glücklichein anderer! Die Wirkung ist weitreichender, als den meisten Menschen bewusst ist. Wir können nur durch Selbsterfahrung erspüren, was uns wahrhaft glücklich macht und uns mit dem gefühlten Himmel im Inneren verbunden hält.4) Die Basis für Glückskindzauber Überall im Leben können wir erkennen – wenn wir wollen: Damit ein Haus sicher steht, braucht es eine gute Basis, soll es auf festem Grund stehen. Damit ein Bild sicher an einer Wand hängen bleibt, ist es wichtig, dass es mit entsprechenden Hilfsmitteln angebracht ist. Auch in der Natur können wir beobachten, wie die Basis für Pflanzen immer wieder der gut



## 425:

vorbereitete Boden bildet, auf dem sie wachsen und gedeihen können. Die einzige Basis, auf der Glück dauerhaft da sein und sich entwickeln kann, ist LIEBE. Liebe ist die wichtigste Nahrung, sie ist die Kraft die IN den Dingen auf Erden wohnt. Du fühlst sie, wenn du von ihr erfüllt bist. Bist du von ihr abgeschnitten, fühlst du Leere und Dunkelheit. Die Liebe führt uns sicher vom kleinsten zum größten Glück und lehrt uns Achtsamkeit für all das, was wir im Leben nutzen dürfen und beschenkt werden. Die Liebe führt uns, damit wir uns wohlfühlen und miteinander glücklich sein können. Die Liebe lehrt uns Weisheit, die uns ohne sie verborgen bleibt. Durch sie erkennen wir all die lebenswichtigen, natürlichen Abläufe. Ohne Liebe leben wir nicht wirklich, denn erst sie lässt uns erkennen, was uns dienlich ist – was sowohl den Körper als auch die Seele nährt. Sie schenkt uns einen klaren Geist, damit wir immer mit gutem Gewissen leben können und sehen, dass es uns nie an etwas Wichtigem fehlt, um Glück zu schmieden, sowohl für uns selbst als auch für andere. Ohne

## 426:

Liebe wird das Glück immer an bestimmten Vorstellungen und materiellen Gegebenheiten hängen bleiben. Erfüllt von des Himmels Licht sind wir wandelbar – wir können mit verschiedensten Lebensumständen in Frieden sein und daraus immer Geschenke kreieren. Die Liebe lässt alles in einem heilsamen und wohltuenden Licht erscheinen. Je mehr wir das Wesen der Liebe mit unserer Seele ergründen, werden wir immer mehr zu Beobachtern und mischen uns immer weniger ein in das, was ist. Immer öfter lassen wir unseren Blick einfach nur auf Geschehnissen mit Zärtlichkeit verweilen, weil uns rückblickend auf eigenes Erleben so vieles für uns selbst bewusst wird. Die Liebe lässt uns erkennen, dass jeder Mensch eine eigene kleine Welt ist, der wir in liebevoller Achtsamkeit begegnen mögen, um nichts zu zerstören, sondern bestenfalls wertvollen Samen hineinlegen oder vorhandenen Samen zur Blüte und Frucht bringen. Wenn wir uns in diesem Verständnis begegnen, entsteht durch uns eine neue Welt. So sind Freundschaften und

## 427:

Partnerschaften die in dieser Liebe begründet sind, immer heilbringend und jeder möchte im anderen all die Schätze bergen helfen, die ans Licht gebracht, vielen von Nutzen sein können. Die Liebe löscht in uns nichts aus-, sondern entfacht den Seelenfunken immer wieder neu und schöner. Die Liebe lässt uns sehen, was wir uns gegenseitig zu schenken vermögen und wodurch wir uns dienen. Ohne Liebe haben wir nichts von Wert. Erst durch sie geben wir Personen, Dingen, Orten, Situationen Bedeutung. Die Liebe schenkt uns einen Zauber, den man mit dem Verstand nicht erklären kann. Und nur, wer von dieser Himmelskraft erfüllt ist, vermag mit Zauberaugen zu sehen. Die Liebe lässt uns wieder zu Kindern werden, die unvoreingenommen und ohne Urteil leben und dadurch immer wieder aufleben in neuen Welten und Gestalten. Die Liebe lässt uns verstehen, dass niemand einen anderen Menschen genau so sehen und fühlen kann, wie wir das tun. Deshalb ist es so wesentlich, sich der Liebe zu öffnen! Möglicherweise bist es du, der in einem anderen

## 428:

Menschen seine Talente entdeckt und ihn ermutigt, endlich seinem Seelenweg zu folgen. Möglicherweise ist es das Licht der Liebe, welches durch deine Augen auf einen anderen Menschen fällt, damit dieser wieder Freude fühlen und in Hoffnung leben kann. Wir sind nicht für uns allein hier in dieser Welt obwohl niemand ganz und gar in unserer kleinen Welt zu leben vermag! Doch gemeinsam erschaffen wir eine neue, nie dagewesene. Warum? Weil es uns vorher so nicht gab. Es ist so wesentlich zu erkennen, dass wir uns nie vollkommen verstehen können, weil sich unsere Welt aufgrund gemachter Erfahrungen immer weiter verändert. Jeder Lebensweg – auch wenn sich manche ähneln – ist vollkommen verschieden. Das gerade macht ja die Fülle des Lebens aus. Unsere Innenwelt ist das Bedeutsame, denn sie kreiert unser Erleben in der Außenwelt. Die Liebe verbündet uns und lässt in uns die Sehnsucht wach werden, einander hilfreich zu sein, uns die Hände in Frieden zu reichen um miteinander wahrhaft glücklich zu sein. Suche nach der Liebe

429:

in dir. Lass die Liebe dein einziges Ziel werden und damit auch zu deinem Weg. Du wirst erleben, dass du dann das wahrhaftige Glück fühlend findest und erlebst, das Geben wirklich reich macht und das Glück und die Freude an nichts Bestimmtes gebunden sind. Dann wirst auch du all die Geschenke des Lebens an dich erkennen und das Wunder der Veränderung in vielfältigster Form! Die Basis, um wieder mit staunenden Kinderaugen auf das Leben blicken zu können, ist die Rückverbindung unserer Seele zum göttlichen Licht der Liebe. Sie wäscht uns von der Vergangenheit rein, damit wir die Reinheit unserer Seele fühlen und ganz im Jetzt ankommen – ohne Sorgen bezüglich einer Zukunft von der niemand sagen kann, wie sie werden wird. Warum? Weil alles von unserer inneren Einstellung ankommt, unseren inneren Fokus. Die Freude vermag von einem Moment auf den anderen einer Situation eine vollkommen andere Richtung zu geben. Mit den Zauberaugen der Liebe sehen wir so unzählige Glückspunkte, die uns verborgen bleiben, wenn

## 430:

die Liebe uns verloren geht. Wir gehen der Liebe nie verloren, doch wenn wir uns von ihr abwenden, sind wir wie abgeschnitten von all dem fühlbaren Glück, welches am Wegesrand von uns entdeckt werden kann. Doch es kommt allein auf uns an! Wenn du die Sonne als Quelle des Lebens anerkannt hast, wird dir jeder Sonnenstrahl Erinnerung an die Liebe und das Glück sein, die wir in der Natur und allem Natürlichen finden können. Wenn unserem Leben diese Basis fehlt, unser Erleben also nicht auf der göttlichen Liebe begründet ist, werden wir immer wieder das Gefühl haben, dass uns etwas fehlt und niemals erkennen, dass in jedem Moment alles da ist, um JETZT Glück und Freude fühlen zu können und der Liebe in uns Heimat zu geben und somit die wahre Heimat in uns selbst zu finden. Nur hier können wir fühlend wahrnehmen worin der eigentliche, nie endende Reichtum liegt.5) Poesie II Überall wo ich gehe hast du mir schon Rosen gepflanzt. Sie berühren in mir Herz und Seele, erinnern mich an mein Gebet: „Gottvater, Dein Wille

431:

geschehe!“ Sie lassen mich mit allen Sinnen wahrnehmen, wie groß Deine Liebe ist!7) Rosen Die Poesie der vorhergehenden Worte brachte mich in Freude zu diesem Thema, weil es so viel über das Glück zum Ausdruck bringt. Wenn wir Gott in einer Rose finden und uns dann bewusst machen, dass wir die Welt wahrnehmen, wie sonst kein anderer Mensch, kann uns so ganz und gar bewusst werden, wie sich seine Liebe für uns und unsere Liebe für ihn in stetem Austausch befinden. Wann immer wir bei etwas Freude fühlen, wird er solches in unsere Erfahrungswelt bringen und uns darüber mit seiner Weisheit in Kontakt bringen – wenn wir sie denn finden wollen und damit das Glück des Augenblicks. Im Mai schon eine solche Rosenfülle sehen zu können, ist für mich ein kleines Wunder. Mich durch Rosen das ganze Jahr über beschenkt zu fühlen, betrachte ich als Segen. Doch nirgends sonst sind sie so wundervoll als dort, wo sie wachsen in ihrer Natürlichkeit und wenn alle für sie günstigen Einflüsse gegeben sind. Am wunderbarsten sind

432:

Rosen dann, wenn nicht nur ihre Schönheit zutage tritt, sondern sie auch einen nur ihnen eigenen Duft aussenden. Dies ist dann gegeben, wenn er ihnen von Natur aus noch gegeben ist und wenn die Sonne scheint – in ihrer Wärme ist er am intensivsten. Wann hast du zum letzten Mal so ganz bewusst den Duft einer Rose eingeatmet? In mir löst dies ein unaussprechliches Glücksgefühl aus, das sich bis in den Bauchraum ausdehnt. Eine solche Rose dann mit mir zu nehmen und mich an ihr zu erfreuen, möglicherweise ihren Duft zu konservieren in Meersalz, ist wundervoll. Nichts Gekauftes oder künstlich Hervorgerufenes kann dieses spontane Glück ersetzen. In solchen Momenten fühle ich den fließenden Austausch zwischen Himmel und Erde... wie die Freude sich vermehrt und zu freudigen Taten inspiriert oder auch dem Loslassen von Gedanken, die gerade störten. Je mehr wir wieder eintauchen in die spürbaren natürlichen Wechselwirkungen, umso mehr offenbart sich uns der wahre Zauber des Lebens. Auch der Mensch entfaltet seine



## 433:

Schönheit im Glanz der Sonne – der fühlbaren Liebe des Himmels. Erst im Kontakt mit dieser himmlischen Lebenskraft und der Gewissheit, dass der Himmel über uns wacht, fließen wir vertrauend inmitten des unendlichen Lichtermeeres und entdecken Tag für Tag unzählige Leuchtpunkte, die uns das Glück des Lebens fühlen lassen. Wann ist eine Rose am schönsten? Ich kann darauf keine Antwort finden. Bereits eine Knospe macht mich glücklich, weil sie die Ahnung und gleichzeitige Gewissheit in sich birgt, dass sie zur Blüte wird. Langsam beginnt sie sich zu öffnen und öffnet sich immer mehr. Der herrlichste Duft entströmt ihr, wenn sie kurz vor dem Verwelken ist. Es ist spannend, sich solchen Beobachtungen hinzugeben. Auch wenn an diesem Rosenstock wieder neue Blüten treiben – Jahr für Jahr – so wird doch niemals eine der anderen gleichen. Und dies kann man auch so wunderbar auf unsere menschliche Existenz anwenden. Nicht nur, dass wir alle unterschiedlich sind, sondern dass wir – eigentlich durch die innere Reife – immer

## 434:

kostbarer und innerlich schöner werden. Viel zu schnell wenden sich Menschen heute voneinander ab... ohne je erkannt zu haben, welche inneren, wertvollen Blüten im anderen stecken... Wenn wir einander Sonnen sind, damit wir uns im Licht des anderen entfalten und wohlfühlen können, welche Meisterwerke menschlicher Existenz könn(t)en dann zutage treten. Es ist so wunderschön fühlend zu erleben, wie sich die Natur uns zuwendet, zu uns spricht. Dies tut sie in dem Maße, wie wir uns ihr zuwenden. Kürzlich sah ich einen Garten, den die Pächter aus Altersgründen aufgegeben hatten. An einer Stelle wucherten Vergissmeinnicht in großer Zahl, so als wolle der Garten ihnen sagen, wenn sie an ihm vorübergehen: „Bitte vergiss mich nicht. Möglicherweise kommt ihr doch zurück oder findet jemanden, der sich um mich kümmert. Denkt an die Stunden, in denen ihr in mir glücklich wart.“ Doch ganz egal, ob wir nun einen eigenen Garten haben oder die ganze Natur als den riesigen göttlichen Garten betrachten... wer wirklich will und sich der

435:

himmlischen Freude öffnet, wird so viel Schönheit wahrnehmen, wie sie uns sonst nirgends offenbart wird. Ein Rosenstrauch kann uns alles bedeuten... ebenso wie jeder Rosengarten oder auch gar nichts. Doch wenn die Natur nicht zu berühren vermag – das ist meine tiefe Überzeugung – der hat vom wahren Nektar des Lebens niemals gekostet und wird wohl dieser himmlischen Freude des Glücks fremd bleiben. Wir können überall dort Heimat fühlen und finden, wo man unser Inneres – unser Seelenlicht – wahrnimmt und wertschätzt. Die wichtigste Heimat jedoch ist in uns selbst. Wenn wir den Kontakt wiedergefunden haben zu unserem Ursprung der Seele – der Sonne/dem Licht – fühlen wir uns mit uns selbst wohl und glücklich. Dann spüren wir die Wahrheit in den Worten: Überall dort, wo ich gehe, hast DU – Gottvater – Mir schon Rosen gepflanzt... Oder all das, was mich in Herz und Seele berührt. Ich wünsche uns nichts mehr, als diese Rückverbindung zu unserer Seele und damit der Öffnung für den Empfang für die göttliche, reine Liebe, die uns in das

## 436:

wahre, das göttliche Menschsein erhebt. Dann wird der Mensch aus dem Dornröschenschlaf erwacht sein, in dem wir unsere eigentlichen Geisteskräfte nutzen zum Wohl des Ganzen und im Einklang mit der Natur – die natürliche Harmonie ist wiederhergestellt. Gerne erinnere ich auch wieder daran, dass sich mit Duftrosen Herrliches selbst herstellen lässt: Dufttriechsalz  
Badesalz (verfeinert auch mit Lavendel)  
Rosensalz zum Verfeinern von Speisen  
Rosenzucker zum Verfeinern von Süßspeisen  
Gern kannst Du mich kontaktieren diesbezüglich. Für mich ist es reinster Genuss, den Duft bis tief in den Bauchraum einzuatmen. Es fühlt sich nach purer Schönheit an. Gerade in der heutigen Zeit ist es so wertvoll, wenn man sich wiederfindet in den zarten Düften und Aromen der Natur! 8)  
Vom Glück finden Die Glückskleesaison hört irgendwie nie auf, denn auch im Winter durfte ich finden. Dennoch sehe und spüre ich das „neu aufblühende“ Glück in der Natur. Es ist so spannend, was die Natur hervorbringt und mich finden lässt. Gern möchte ich mein Erleben

## 437:

mitteilen, weil es so schön ist, Geist, Seele und Körper zu öffnen für Freude und das vielschichtige Glück des (er)Lebens. Wer sucht, der findet – wenn er glaubt. Wer immer wieder fündig wird, findet zum Glauben, dass es sich zu finden lohnt und irgendwann zur Erkenntnis: Alles findet uns! Das ist so, wenn wir unserer Innenwelt mehr Beachtung und Bedeutung schenken, als der Außenwelt und somit unseren inneren Reichtum und Entsprechungen der Schönheit unserer Seele im Außen wiederfinden. Glücksklee ist nicht gleich Glücksklee. Es gibt so viele Arten Klee und immer wieder darf ich mich über besondere Funde freuen, die mir dann wieder etwas bewusstmachen, mich mit Erkenntnis beschenken. Viel Freude bei den nachfolgenden Betrachtungen. Natürlich freue ich mich über alle Funde. Sind sie doch eine Möglichkeit für mich, anderen eine Freude zu schenken. Und doch sind manche Situationen speziell oder Orte, wo ich sie finden darf. Manchmal habe ich auch eine bestimmte Erkenntnis und sehe ich diesem Moment – wie

438:

zur Bestätigung – ein Glücksklee. Klar ist: Wer sich langweilt und seine Tür für die himmlischen Freuden des Lebens geschlossen hält, wird das faszinierende Staunen, wie es Kindern eigen ist, nicht erleben und fühlen können. Wer lieber erwachsen ist und seiner wunderbaren Kinderseele keinen Raum mehr schenkt, wird die Wunder des Augenblicks weder wahrnehmen, noch sich ihnen öffnen können... denn dafür braucht man Liebe und die freudige Dankbarkeit, diese Lebenszeit zu haben. Sich dem Schicksal fügen – dem persönlichen und auch dem kollektiven – und gleichzeitig das Beste und Schönste für möglich halten, weil sich gerade dadurch der Himmel sich in uns und durch uns offenbart, führt uns erst zum eigentlichen Leben, in dem der Tod seine bedrückende Bedeutung verliert und wir teilhaben am Wunder der göttlichen Schöpfung. Jeder Glückskleefund ist für mich genutzte Zeit, um meiner Berufung als Glücksbotin gerecht zu werden. Sie lassen mich selbst Freude fühlen und so viele weitere Freuden folgen. Denn auch die Arbeitsschritte bis ein

439:

Glückskleekärtchen fertig ist oder Karten gebastelt und gemalt bereiten mir Freude. Und irgendwann kommt dann der Moment, an dem ich eines an einen anderen Menschen überreichen kann oder von irgendwoher höre, was sich ereignen durfte. Manchmal bekommen Menschen sofort, was sie sich wünschen. So manches Mal ereignet sich etwas, was alles andere als nach Glück ausschaut und erst später wird erkannt, dass aus diesem scheinbaren Unglück ein großes Glück erwuchs. Ich glaube und bete für diesen Weg. Nichts geschieht zufällig und so danke ich dem Himmel für diese wunderbare Möglichkeit, hilfreich sein zu dürfen mit etwas, was auch mir selbst Freude schenkt. Gottes Wege sind unergründlich und doch auch ganz offensichtlich. Da wo Freude ist, ist Gott. Da wo der Mensch aus dem Herzen lebt und gibt, hat sich der Himmel zur Erde bewegt. Irgendwann erkennt man, dass der Himmel immer da ist, wenn wir ihm zugewandt bleiben. Dann geht das innere Erkennen immer tiefer und höher... und noch viel wichtiger: Das FÜHLEN wird intensiver

440:

und schöner! Ein dreiblättriges Kleeblatt mit einen kleinen vierten Blatt... man kann daraus ableiten: Aus etwas scheinbar Gewöhnlichem kann etwas ganz Wunderbares und Besonderes erwachsen... wenn wir nichts als Alltäglich ansehen und allem die Chance geben, uns zu beschenken! Ein Vierblättriges Kleeblatt mit einem kleinen fünften Blatt kann uns sagen: Nichts ist so groß, dass es nicht noch größer werden kann. Sei zufrieden mit dem was du hast. Gib dich jedoch gleichzeitig niemals zufrieden mit deiner inneren Entwicklung... Wende dich dem Licht in dir zu und entdecke, was alles in dir steckt... Gib dem Himmel die Chance, dich zu beschenken und gib deinen Teil dazu, dass Gottes Schöpfung zu immer neuer Blüte, zu immer neuer Schönheit gelangt. Ein „normales“ Glücksklee... und das ist ja schon unsagbar besonders. Jeder könnte es finden, doch nur wenige nehmen sich Zeit für solche Funde. Für das Glück brauchen wir die passende Einstellung... Wir brauchen die Offenheit und Gewissheit, wir brauchen Vertrauen, dass nichts



## 441:

in unserem Leben dazu dient, uns zu ärgern oder in die Knie zu zwingen. Wer ohne Zweifel an Gott und ein frohes, glückliches Leben glaubt, wird Glück in unzähliger Form finden... Ja das Glück wird uns auf den Weg geschickt! Und dann erkennen wir auch in scheinbar unglücklichen Zeiten, dass alles nur dazu dient, dass wir uns selbst und das Ziel des Lebens erkennen... dass wir immer wieder die passende Wahl treffen, damit wir uns mit uns selbst wohlfühlen und zum Leben im göttlichen Sinn finden – jeder auf seine Weise! Dann werden uns auch die Botschaften an uns klar und wir können mit Gottes Hilfe von all dem lassen, was unsere innere Harmonie stört. Mit unserem Einverständnis beginnt sich alles in allem neu zu fügen und wir erkennen die Lebenskreise in denen wir uns bewegen. Dann wird uns jeder Moment unseres Lebens wichtig und wertvoll. Wir werden zu Lösungen geführt, die uns vorher nicht sichtbar waren. Wir beginnen zur Musik unserer Seele förmlich durch das Leben zu tanzen und sind zutiefst dankbar für jeden einzelnen

442:

Glücksmoment... sie werden zum eigentlichen Reichtum unseres Lebens – eine Schatzkammer, die durch die Liebe des Himmels beschützt ist und die wir mit uns nehmen, wenn die Seele den Körper verlässt und auch in das nächste körperliche Leben. Es ist auch spannend zu sehen, dass dort, wo vorher kein Glücksklee wuchs, plötzlich welcher zu finden ist. Dies ist mir schon einige Male aufgefallen... Es ist, als ob die Natur uns beschenkt und tatsächlich alles für uns sichtbar macht, was wir für unseren Weg brauchen....So durfte ich mich z.B. unsagbar freuen, dass ich in dem kleinen Schlossgarten, wo mein „Baumfreund“ steht, plötzlich Glücksklee wächst. Ja, solche Momente sind für mich pures Glück! Auf dem Bild sieht man ein Glücksklee mit einem zusammengerollten Blatt... für mich ist dies sinnbildlich wie eine Wundertüte. Das meiste und schönste Glück erlebt man, wenn man es mit nichts Bestimmten verknüpft, sondern es vollkommen offen und frei lässt, was uns alles gefühltes Glück schenken kann! Es ist auch so wesentlich, dass wir für das Glück in

## 443:

jedem Moment offen sind und auch nichts ausschließen aus diesem Glück. Wir haben die Freude in jedem Lebensbereich verdient... So ist es wunderbar, wenn wir zu Achtsamkeit und Dankbarkeit finden und uns führen lassen zu all dem, was unserem Wesen entspricht! Leider ist der Mensch meist so weit abgekommen vom „Verständnis“ was Leben bedeutet... von der Wiedergeburt der Seele, karmischen Verstrickungen und dergleichen, dass wir uns gegen das, was hilfreich ist, wehren – ja, meist wird das Gute und Schöne angezweifelt und das, was den Menschen vom wahren Glück fernhält, eingeladen und für „gut“ befunden. Jeder kann sich nur persönlich und individuell auf die Suche nach der gefühlten Wahrheit begeben, denn die innere Weisheit schenkt sich jedem auf ganz eigene Weise... Das Licht findet den Weg zu uns, wenn wir es einladen und wenn uns die Liebe und die Verbindung mit dem Himmel das Wesentlichste und Wertvollste ist! Wer immer nur auf bestimmte Glücksfälle hofft, wird das wahre Lebensglück nicht fühlen können. Allein

444:

der Sonnenschein ist schon größtes Glück, denn ohne das Licht der Sonne gäbe es kein Leben! Sich mit dem Thema Glück zu beschäftigen, kann sehr hilfreich sein, um sich selbst kennenzulernen. Solange wir unser Lebensglück von äußeren Gegebenheiten abhängig machen, sind wir wie Marionetten, die von unbekannter Hand hierhin und dorthin manövriert werden und die das Gefühl haben, dass das Glück immer gerade dort ist, wo man selbst nicht ist. Doch wenn uns das himmlische Licht der Liebe wieder fühlbar mit dem Himmel verbindet, dann erkennen wir an jedem einzelnen Tag die glücklichen Fügungen und Geschenke an und auf unserem Weg! Dann erkennen wir unser wahres Selbst und möchten mit keinem anderen Menschen unser Leben tauschen. Vorbilder finden wir dann allein wegen innerer Werte und äußere Gegebenheiten dienen immer und immer unserem inneren Erkennen und führen letztlich immer zu einem Wohlgefühl und einem siegreichen Leben. Solltest du jemanden kennen, der gerade ein Zeichen des Glücks braucht, dann

445:

schreib mir gern... Ich werde dann mit Freude einen Glücksbrief auf den Weg schicken.

Natürlich gilt dieses Angebot auch für dich!

Manchmal ist es einfach nur schön, einen Brief im Postkasten zu haben. Etwas in den Händen halten... ist doch etwas Spezielles und

Besonderes! So wie es für mich auch immer etwas Schönes ist und bleibt, ein gedrucktes Buch in den Händen zu haben oder mit meinen eigenen Händen etwas zu tun... Ich freue mich auch über Berichte, was seit dem Empfang der Glückspost geschehen durfte, über Gästebucheinträge auf der Homepage oder Rückmeldungen zum elektronischen Glücksbrief. Ich fühle mich in diesem Jahr zurückversetzt zum Beginn der Glückskleefunde... Nachdem ich schon nachgedacht hatte, damit aufzuhören, ist die Antwort des Himmels eindeutig: „Geh Deinen Glücksweg weiter!“ Ich durfte in diesem Jahr schon so viel Glücksklee finden, dass ich ein ganz warmes und glückliches Gefühl habe. Es ruhen schon GANZ viele Glücksklees in Büchern, um wieder den Weg zu Menschen zu finden, die sich

446:

durch dieses kleine Zeichen aus dem Paradies berührt fühlen. Möge es noch für viele Menschen ein Zeichen der Hoffnung und des Glücks sein. Möge der Himmel den Menschen über diese Herzensgaben hilfreich sein. Meine Gebete sind mit ihnen und auch meine Freude über jeden erlebten Herzglückmoment. Auch hierfür danke ich Braco und Ivica, denn durch diesen Weg fand ich wieder Zugang zur Natur – und dadurch zu unzähligen Momenten der Freude und etwas, was es so vorher noch niemals gab. Es ist schön, Glücksbotin zu sein! Immer einmal wieder sehe ich auch auf anderem Weg etwas, was an Glücksklee erinnert, so diese gelbe Blume links im Bild. Es ist außerdem eine schöne Brücke zum Paradies, denn was wäre das Paradies ohne leuchtende, duftende Blumenschönheiten!?! Möge sich immer das fühlbar Beste ergeben dürfen, durch die Offenheit für den Weg, der unseren Seelen vorbestimmt ist.8)

HERZGLÜCKmomente In jedem Monat ist es mir aufs Neue eine große Freude, Momente, in denen ich Herzglück fühlte, aufzuschreiben und

447:

mich über die Bilder wieder mit ihnen zu verbinden. Freude vermehrt sich... wie Samen, die zu fühlbaren Blüten werden, wenn sie den passenden Nährboden finden. So wünsche ich von Herzen, dass so mancher Herzglückmoment dazu anregt, sich selbst ganz bewusst in die Tage zu begeben, um das Glück zu finden, was sich jedem von uns schenkt! Das wesentlichste und schönste Glück ist und bleibt für mich dies in der Natur und das, was sich ganz spontan – ohne Vorahnung – schenkt! Am Himmelfahrtstag des russisch-orthodoxen Glaubens (am 17.5.) war ich wandern und fand diesen Marienkäfer und kurz darauf – weil ich ihn mir für ein Foto wünschte – diesen Glücksklee. Eine Stunde lang saß der Marienkäfer in meiner Hand und hinterließ dort, wo er saß, ein kleines gleichschenkliges Kreuz... Später krabbelte er dann an meinem Arm empor und war dann irgendwann davongeflogen. Ein Erlebnis, was man sich nicht ausdenken und auch nicht kaufen kann. Das ist für mich wahres Herzglück, wofür ich dem Himmel zutiefst dankbar bin! Wunderherrlich empfinde ich alte

448:

Gärten, die nach den harmonischen Prinzipien angelegt wurden und bis in die heutige Zeit erhalten blieben und gepflegt werden. Hier empfindet man die Harmonie und Verbundenheit mit allem... Hier fühle ich den Himmel in mir! Hier bewusst Zeit verbringen – sie dabei vergessen und die innere Schönheit im Außen wahrnehmen! Da fühlt man die Liebe – auch vergangener Zeiten. Vor allem betrachte ich es als GANZ GROSSES Glück, dass nun jeder dazu Zutritt hat und nicht nur einige wenige Menschen – so wie früher, als diese erbaut und angelegt wurden. Eine Stunde bewusst verbrachter Zeit in solcher Schönheit kann in uns mehr Harmonie und Frieden hervorrufen, als mehrere Tage Urlaub. Schaukeln, wie als Kind und dem Himmel „entgegenfliegen“ und dabei spüren, dass er nicht erst da oben in unerreichbarer Weite beginnt, sondern ringsum uns da ist! Kaffeezeiten – hin und wieder auch mal mit Kuchen – an schönen Orten, um Karten zu zeichnen, zu schreiben – Ideen einzufangen.... Es sind für mich immer ganz besondere



449:

HERZGLÜCKzeiten, für die ich zutiefst dankbar bin! Egal, wie viel oder wenig wir haben – tun, lassen – es kommt doch immer auf unsere innere Einstellung an! Der Himmel sagt: „Hab Freude und alles ist gut!“ Bei solchen Kaffeezeiten gebe ich dann auch gern Geschichten und gezeichnete Karten weiter und Glückskleekärtchen mit lieben Wünschen. Es kam auch schon mehrmals vor, dass ich gefragt wurde: Sind sie Künstlerin? Dann weiß ich letztlich keine Antwort. Warum? Wer macht uns zum Künstler? Die Menschen, die wir berühren dürfen, die sich angesprochen fühlen von dem, was wir tun. Kunst ist für mich etwas, was Herz und Seele berührt und uns mit jenem Zauber verbindet, den wir nur fühlend wahrnehmen können und der uns an der Freude des Daseins teilhaben lässt. Die Zeit der neuen Rosen hat begonnen und ich freue mich aus ganzem Herzen für alle, die ich sehen und deren Duft ich einatmen darf! Auf einem Spaziergang sah ich diese Rosenranken, die ein „A“ wie Anfang ergeben. Für mich waren und sind die Rosen der Anfang für einen neuen Weg... den

## 450:

Weg des immer bewussteren Seins in und mit der Natur und dem Weg zu meinem inneren Wesen: Dem schönen Licht meiner Seele. Bienen sehen und ihrem emsigen Treiben zusehen ist Freude! Die vielen unterschiedlichen, wundervollen Blumenarten erzeugen in mir immer wieder auf Neue gefühltes Herzglück. Nie ist es gleich, nie langweilig... Mit ihnen zu verweilen, vertreibt jedes Gefühl von Eile und lässt Besinnlichkeit aufkommen für den jetzigen Augenblick – auch beim Betrachten der Bilder. Auch Gräser sind wunderschön – ob allein oder im Zusammenspiel mit Blumen. Manchmal fühle ich mich durch kleinste Dinge an die Herrlichkeit des beschaulichen Lebens erinnert, in dem man noch das meiste per Hand erledigte... So zum Beispiel das Kaffee kochen Durch all die Handgriffe, die man in Gemütlichkeit erledigte, war so viel mehr Ruhe im Leben der Menschen und ihre Liebe floss in so viel größerem Maße in alles ein! Es ist so wunderbar, ganz bewusst dabei zu sein, wenn sich etwas durch der eigenen Hände Arbeit Schritt für

451:

Schritt entwickeln darf... auch beim Kaffee kochen – allein die Vorahnung auf den herrlichen Duft des frisch gebrühten Kaffees. So ist es auch immer wieder besonders schön für mich, Gärten und die Natur zu beobachten, wie sie sich entwickeln, wie plötzlich etwas da wächst, was vorher nicht da war... Die Feinstoffliche Ebene immer mehr wahrnehmen – auch sehend. So durfte ich kürzlich die Aura von Blumen und Bäumen sehen – ganz spontan. Das sind für mich wie Sternstunden – ein so wunderbares Geschenk, die stille Kommunikation mit der Natur bewusst zu erleben. So weitet sich auch die Wahrnehmung für gefühltes Glück... wie es oft auch auf die Hintergründe, Gegensätze ankommt, um das Wohlfühl immer mehr dankbar wertzuschätzen und sich dem LEBEN immer mehr zu öffnen. Welches Glück wir haben oder hatten, erkennen wir meist durch Veränderungen... !Ich fühle auch immer wieder HERZGLÜCK für die Geschenke aus der Natur... seien es Blumen zum Schmuck, Blüten für Speisen und Getränke oder zur Hilfe und

452:

Unterstützung im täglichen Leben. Die Natur beschenkt uns so reich, wenn wir dafür wieder offen werden! Der Zauber der Natur und die Großartigkeit der Schöpfung begeistern mich immer wieder! Solche Fotos machen zu dürfen und sie fasziniert zu bestaunen, ist für mich unsagbares HERZGLÜCK und ich kann immer wieder nur sagen: Für mich ist Gott erlebte Wirklichkeit! Auch schöne Begegnungen mit Tieren durfte ich haben... Eichhörnchen, Entenfamilien, Schwänen, Rotkehlchen, Eichelhähern und, und, und... An jedem Tag sind sie da. Ob wir sie wahrnehmen und mit ihnen Zeit verbringen, liegt an uns! Wenn wir ganz präsent sind und uns ihnen zuwenden, sind sie auch uns zugeneigt... Jetzt ist nun wieder die Zeit, in der man – ist man in der Natur unterwegs – immer etwas finden kann zur Freude, auch etwas Süßes für unterwegs... wie hier eine Handvoll Kirschen! Nie schmeckt es mir so köstlich, wie draußen frisch geerntet und „aufgeladen“ mit Sonnenlicht. Kamille und Kornblumen – herrlicher Duft UND Grundlage

453:

für aromatische und gesunde Tees. Bei vielem kann man sich entscheiden, ob man die Blüten oder die Frucht nutzen möchte... so z.B. vom Holunderbusch. Die Blüten schmecken köstlich, wenn man sie in Pfannkuchenteig wendet und im Tiegel ausbäckt. Dazu schmeckt frisches Obst, Apfelmus oder Eis. Man kann sie auch in einen Wasserkrug geben, um das Wasser mit einem „Duftgeschmack“ zu verfeinern oder Sirup herstellen. Auch die Linden blühen schon... früh morgens kann man sich darunter setzen. Sie sondern in den frühen Morgenstunden wie einen ganz feinen Duftregen, der eingeatmet den Atemwegen wohltut. Die Lindenblüten wirken wunderbar als Schlaftee. Nicht nur, dass uns die Natur all das kostenfrei schenkt... man spürt auch die Freude, wenn wir all das nutzen und man selbst hat ein unsagbar gutes Gefühl, welches den kreativen Kräften des Himmels entspringt. Ernten können wir nur, wenn die Zeit dafür ist... Schnell ist die Blüte und/oder Frucht vorbei und dann auch die Chance all das Gute zu nutzen...! Und plötzlich fährt ein Wind in die

454:

Zweige und es setzt ein Regen von Blütenblättern ein, die einen Teppich bilden, der so wunderschön anzusehen ist! Da, ein Feld mit kleinen roten Farbtupfern darin... es sieht aus wie ein Gemälde von Monet! Für mich Herzensfreude! Hier ein gigantisch anmutendes Kastanienblatt... an einem Feldrain. Eine schöne Erinnerung für mich daran, wie wunderbar es ist, mit der eigenen Hände Arbeit und himmlischer Hilfe, etwas zu erschaffen – zur Freude und Hilfe für sich selbst und andere. Sich zu Fuß langsam und achtsam durch Orte zu begeben, schenkt so manche wunderschöne Einsicht in Hinterhöfe... Auch über HERZFunde durfte ich mich wieder freuen. Entdeckst du das Wolkenherz? Ganz bewusst zu spüren durch Berührung ist ebenfalls immer wieder zutiefst beGLÜCKend... Gras, Blütenformen, Farne – ich kann es immer wieder nur von Herzen anregen, die immer wieder zu tun... Die Natur offenbart sich uns durch unsere Hinwendung zu ihr! In Vielem kann man Vergleiche finden... Dieses Gras mutet an wie lange Haare und fasst sich

455:

wunderbar an. Blütenblätter fühlen sich oft an wie Seide und in der Sonne scheint es, als seien winzige Goldpartikel darin eingearbeitet. Um das zu sehen, braucht man jedoch Achtsamkeit für den Augenblick und das sich einlassen wollen auf die Natur... dann hat man nie Langeweile und ist immer wieder aufs Neue fasziniert und inspiriert! Wenn wir so offen durch die Natur gehen, sehen wir so viel WUNDERschönes – wie z.B. diesen Baumstamm mit einer Sonne! Kleine und große Paradiese liegen meist unweit unserer Wohnbereiche... doch allzu oft vergessen wir sie und reisen oft Stunden und unzählige Kilometer, geben Geld aus, dabei ist alles unweit von uns schon Unzähliges da, was uns das Gefühl von Freiheit, Freude und Gesundheit schenken möchte... inneren Frieden, Ruhe und gefühlte Schönheit. Die, die sich erinnern, haben in der heutigen Zeit oft das Privileg die Natur für sich allein zu haben und den fühlbaren Austausch ganz direkt fühlen zu dürfen – ohne Ablenkung. Die Natur beschenkt uns durch unendlich vieles... vor allem jedoch die

456:

Verbindung zu unserer Seele und damit dem Erkennen unseres Wesenskerns... wenn wir denn lauschen und fühlend erkennen wollen. Dann ist auch die Freude groß, einen von Duft und Schönheit erfüllten Raum genießen zu können! Den Tag verabschieden und dem Himmel danken für all die gefühlten Geschenke, ist für mich immer wieder bewusst erlebtes Herzglück! Foto Ines Evalonja Dies waren wieder einige meiner HERZGLÜCKmomente. Mögest Du ebenso oder noch viel reicher beschenkt werden mit gefühlten HERZGLÜCKsmomenten! Vielen Dank für DEINE Erfahrungen und Erlebnisse, die Du mir und anderen schenkst, indem Du sie als Gästebucheintrag hinterlässt oder mir per Email zusendest!9)

Vorankündigung Es ist mir eine große Freude, den Wochenkalender für 2019 ankündigen zu dürfen. Er erscheint diesmal als Ringbuch, da dies praktikabler ist in der Nutzung. In ihm vereinen sich diesmal Blumenbilder und Poesie. Er trägt den verheißungsvollen Namen: „Himmelsnektar für die Seele“ Ich freue mich, wenn auch Du über



457:

diesen Kalender in Kontakt mit der Glückszentrale und mir sein wirst sowie die Freude spürst, die in diesem Kalender drinsteckt. Bestellbar ist der Kalender ab Mitte Juni im Buchhandel und auch online. Die ISBN-Nummer lautet: 978-3752861150 Ich danke allen aus tiefem Herzen, die meine - mit himmlischer Hilfe - entstandenen und noch entstehenden Bücher und Kalender wertschätzen, sie als Wegbegleiter begreifen, die man nicht nur einmal auf die Schnelle liest; ..., die möglicherweise einiges oder vieles aus den Büchern in ihrer eigenen Erfahrungswelt begrüßen dürfen.<sup>10)</sup> Meine lieben Wünsche Alles, was wir sind und zugeben haben, erhält Qualität durch das Licht unserer Seele. Sind wir in Kontakt mit unserer Seele, dann haben wir Freude an dem, was wir tun, was wir lassen, was wir erhalten, nicht mehr brauchen... kurzum: Alles, was unser Dasein ausmacht, kann sich anfühlen wie duftende, bunte Blumen die wir verschenken. Und so wünsche ich uns, dass wir wieder fühlend Kontakt erhalten zur Schönheit

458:

unserer Seele und in diesem inneren Reichtum Heimat finden und ihn mit anderen teilen. Dieses innere Licht, durch welches wir mit dem Himmel verbunden sind, heilt nicht nur uns, sondern auch andere Menschen, Situationen und löst gefühlte karmische Knoten und Lasten. Je stärker unsere Verbindung zum Himmel ist, umso weiter reicht unser Licht – die Leuchtkraft unseres Daseins. Wie immer wünsche ich uns allen eine gesegnete Zeit und den gefühlten Schutz des Himmels. Möge all das Gute und Schöne in uns zutage treten dürfen und wir offen sein für all die Wunder, die sich uns offenbaren möchten. Der Monat Juni beginnt mit dem Internationalen Kindertag! Mögen die Kinder in uns Gehör finden und Raum bekommen, sich zu erleben in der wärmenden Liebe des Himmels. Mögen wir wieder mit kindlicher Freude und Unvoreingenommenheit durch unser Leben tanzen, um all die Geschenke am Wegesrand zu sehen, die der Himmels uns schenkt und die mit Geld nicht bezahlbar sind. Mögen wir Freude, Leichtigkeit, Gesundheit und Freiheit als gefühlte

459:

Wahrheit erleben und somit in Verbundenheit mit der himmlischen, reinen Liebe leben. Mögen wir erkennen, in welchem entscheidendem Maße es an uns selbst liegt, ob aus einem gefühlt dornigen Weg, ein schöner Weg werden kann... So kam ich zu einem Weg, in den stachelige Brombeerranken hineinwuchsen. Man kann sich ärgern, Eingaben an die Gemeinde machen... oder – so wie ich es heute tat – Handschuhe und eine Schere einpacken und den Weg freimachen, nicht nur für sich selbst, sondern auch andere, die nachfolgen... Solch kleine Erlebnisse sind so symbolträchtig für die heutige Zeit. Wir sind es, die etwas auf andere, neue, hilfreiche Weise tun können oder glauben, machtlos zu sein... Jeder von uns hat an jedem einzelnen Tag die Möglichkeit die Welt ein wenig schöner zu machen, Zeit schöner zu gestalten für sich selbst und andere. Außerdem luden die Brombeerranken auch dazu ein, Blätter mitzunehmen für Tee und sich schon auf die leckeren, süßen Früchte zu freuen. Möge sich gefühlt alles zum Besten ergeben dürfen und wir

460:

die himmlischen Fügungen erkennen, die sich für uns ergeben, um zu Meistern des Lebens zu werden. Ich wünsche uns unzählige HERZGL:ÜCKmomente, in denen fühlbar die ganze Innenwelt zu leuchten beginnt und wir aus ganzem Herzen sagen können: „Jaaaaaaaaaaaaaa! Das Leben IST schön!“ Gerne sende ich dieses Sträußchen Glück – im tiefen Glauben, dass der Himmel uns hilft! Wenn du persönliche Glückspost wünschst, sende mir bitte eine Email mit deiner Postanschrift oder der von Menschen, denen du von Herzen Glück wünschst. Gern sende ich diese kostenfrei zu – es ist mir eine Herzensfreude, dadurch an das Paradies zu erinnern, welches in uns wieder fühlbar seinen Anfang nimmt. AllerHERZLICHsTe Grüße – schön, dass es uns gibt! Ines Evalonja  
[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com)

SONDERNEWSLETTER zum VALENTINSTAG  
Valentinstag Ein Tag, an dem Blumen und Geschenke ausgetauscht werden. Dieser Tag ist der Tag der Liebenden. Ein Tag, an dem sie sich

## 461:

sagen: „Schön, dass es dich gibt. Ich möchte dir zeigen, dass ich an dich denke, du nicht in Vergessenheit gerätst.“ Meist jedoch ist die Liebe zwischen den Menschen nicht auf jener Liebe gegründet, die allein dieses Gefühl der Geborgenheit, weil sie da ist, zum höchsten Geschenk macht. Als ich am heutigen Morgen zum Himmel schaute, mich auf den Tag einstimme und damit auch unseren Himmlischen Vater begrüßte, geschah es, wie es – Seiner Liebe sei Dank so oft geschieht – dass sich in mir etwas öffnet und eine unbeschreibliche Weite und Freiheit tut sich auf. Ich spüre dann, WIE gross Seine Liebe ist und auch Seine Sorge um uns, damit wir begreifen, wodurch unser GlücklichSEIN erst möglich wird: Die Verbundenheit mit SEINEM Licht. Es muss uns nicht einmal bewusst sein, dass es IHN gibt. Doch wer ihn mit kindlichem Herzen sucht und in Verbindung mit ihm bleibt, dessen Empfindungen werden immer tiefer und schöner. Ja, es geschieht etwas in uns, was am allerschönsten ist. So wird mir immer bewusster,

462:

WIE TIEF die Sehnsucht (bewusst oder unbewusst) in uns Menschen ist, IHN wiederzufinden. Diese tiefe, wunderschöne Liebe ist es, die mich immer wieder Möglichkeiten finden lässt, sie u.a. in Worten und Bildern zum Ausdruck zu bringen, weil ich JEDEM EINZELNEN MENSCHEN und SEINER wunderschönen Welt diese LIEBEvolle Verbindung wünsche. Und wieder geschieht es: Während ich schreibe öffnet sich der Himmel und ER erscheint und sendet mir seine wärmenden Strahlen auf die Hände. Solche inneren Berührungen vergisst man nicht... Aber was heißt „man“ – es ist die Seele, die wieder die Verbindung zur Heimat spürt! Wie viele Menschen wünschen sich an diesem Tag eine Botschaft der Liebe? Wie viele bekommen eine und wertschätzen sie nicht? Wie viele bereiteten schon einmal eine Überraschung, ein schönes Beisammensein vor, was dann nicht stattgefunden hat? Möglichkeiten der „Enttäuschung“ gibt es in unserem irdischen Dasein viele. Was nützen die wunderschönsten

## 463:

und teuersten Blumensträuße, wenn wir nicht offen für ihre Botschaft sind. Je mehr wir in die Natur der Dinge eintauchen und immer wieder nur IHN – SEIN Licht zu spüren beginnen, umso unwichtiger wird das, was wir uns von Hand zu Hand reichen... Wichtig ist die Hand an sich und dass SEIN Licht sie führen darf. Dann sind uns Blumen in der Natur oft größere Beglückung, als sie abgeschnitten in einer Vase zu sehen – weil sie dort einfach länger sichtbar sind und nicht nur unsere Augen erfreuen. Für alle Menschen, die sich allein und einsam fühlen, habe ich diese WUNDERVOLLE Botschaft: ER – unser himmlischer Vater – versetzt uns nie! ER ist da! Wenn wir diese reine, ungetrübte Liebe von ihm zuallererst suchen und wenn wir sie gefunden haben, sie täglich nähren, spüren und sehen wir das! Es gibt nichts Wesentlicheres und Wichtigeres als unserer mit dem Licht verbundene Seele, weil erst die Liebe uns ins wahre Menschsein erhebt! Nur ER vermag uns von allen Verblendungen und Täuschungen zu befreien und uns weise zu führen zum Erkennen,

## 464:

dass es immer nur diese reine Form der Liebe sein kann, die uns zu all dem führt, was wesentlich für unser persönliches Glück ist. Je länger wir in dieser bewusst erlebten und erfüllten Liebe verweilen, umso weiter reichen unsere Betrachtungen... immer mehr sehen wir dann das Ganze und nicht nur das Einzelne, Individuelle. In seiner Liebe erwarten wir nur das Beste, weil auch wir unser Bestes geben, um zum Glück beizutragen – in welcher Weise auch immer. Und da kann es auch sein, dass wir uns einen wundergefüllten Tag mit IHM machen, weil ER uns sehend macht für die Schönheit SEINER Geschenke an uns – wie dieser Rosenknospe mit dem Lichterz im Hintergrund. Ja, dann möchten wir uns dankbar erweisen, für all das, was wir durch IHN geschenkt bekommen an jedem einzelnen Tag. Wer IHN liebt, ist auch mit der Schönheit SEINER Welt verbunden und sieht an solchen Tagen ganz sicher ganz viel Schönes, beschenkt andere und damit sich selbst. Es liegt an uns, das Leben an sich als Geschenk zu betrachten und damit zu Liebenden zu werden,



465:

weil wir LEBEN dürfen! In dem Maße, wie sich der Mensch selbst als das Geschenk begreift, wird er sich reich beschenkt fühlen und aus dieser Fülle heraus immer etwas zu geben haben, was anderen zum Glück werden kann. Leben bedeutet geben und ER gibt uns diese wunderschöne Liebe, die uns nie verlässt... es sei denn, wir knüpfen sie an Bedingungen, bestimmte Tage oder Erwartungen! Dann sind wir nicht offen für SIE und IHN. Was wäre ein richtig gelungener Valentinstag? Sich selbst und seinen Lieben einen solchen Tag als Überraschung zu schenken oder Menschen, die allein sind, mit Blumen oder anderen Aufmerksamkeiten zu bedenken, sind Zeichen der Liebe, die an nichts gebunden sind – außer an die Freude: Freude, etwas zu geben zu haben... und sei es ein liebes Lächeln, wohlwollende Worte oder auch ein Gang durch die Natur, auf dem man das wertschätzt, was uns ohne Gegenleistung geschenkt ist. Wir können auch alles vorbereiten für einen glücklichen Überraschungstag, an dem schon die

466:

Vorbereitungen reinste Freude sind. Vielleicht kommt jemand oder auch nicht. Möglicherweise trifft man jemanden, worauf man niemals vorbereitet gewesen sein könnte, weil es außerhalb des Bereichs des für möglich gehaltenen gelegen hat. Oder man setzt nur geistig einen lieben Menschen an den vorbereiteten Platz. Sich mit der geistigen und materiellen Welt zu beschäftigen, ist etwas zutiefst beglückendes – aus etwas Mystischem wird das, was die eigentliche Wirklichkeit ist – dort wo Himmel und Erde zu einem Ganzen werden und energetische Verbindung den wesentlichen Stellenwert gewinnen. Wer die Verbindung zu seiner Seele verloren oder noch nie darüber nachgedacht hat, für den gibt es aus meiner persönlichen Erfahrung diesen EINEN, lichtvollen Weg: BRACO! ER beschenkt uns gerade in dieser Woche des Valentinstages mit seiner ganz speziellen Gabe! Er lässt uns die Verbindung zwischen Himmel und Erde wieder spüren, lässt aus Getrenntheit wieder Verbundenheit werden. Deshalb betrachten ihn

467:

viele als Friedensengel auf Erden und er wurde dafür in den USA mit dem Peacepol ausgezeichnet. Oft ist uns nicht bewusst, WIE SEHR wir der Liebe bedürfen und dass die Tür zu ihr in unserem Inneren ist. Wir sind es, die sie öffnen können, um der Liebe wieder Einlass zu gewähren. Doch wenn eine Tür lange nicht geöffnet wurde, klemmt sie oder scheint für immer versperrt. Dann brauchen wir Hilfe, um sie zu öffnen, weil unsere Kräfte nicht mehr ausreichen oder uns der Glaube fehlt, dass auch für uns wieder die Sonne und das Glück durch die Tür eintreten kann. Und dann gibt es IHN... BRACO! Er ist wie unser Himmlischer Vater – er drängt sich niemandem auf. Wir können seine Gabe nutzen, um diese Kraft des Lichts wieder in uns fließen, den inneren Garten wieder in Schönheit erblühen zu lassen. Diese stete Verbindung macht es möglich, Belastungen zu verlieren oder sie immer weniger zu spüren. Dann fühlen wir, wie reich uns diese Liebe macht und brauchen all die materiellen Beweise und Geschenke nicht mehr. Dann wird uns immer

468:

bewusster, dass es die gemeinsam verbrachte Zeit ist – wenn sie in dieser bewusst erlebten Liebe geschieht – das allergrößte Geschenk ist. Dann wird einem die Stille so lieb... weil das FÜHLEN als das Schönste Himmels Geschenk erkannt wird. Dann schauen wir nicht mehr sehnsüchtig in Gebäude hinein, sondern fühlen uns dazu bewogen, dem Sehnen zu folgen und SEIN Licht überall zu finden... SEINE Welt und damit die Fülle an Möglichkeiten für ein glückliches Dasein zu sehen. Es liegt allein an uns, wofür wir uns öffnen und unsere Lebenszeit nutzen, ob wir immer nur danach schauen, was wir bekommen, sondern vor allem danach, was wir geben können. Die Liebe ist etwas Lebendiges, Freude Spendendes und auch Ruhe schenkendes, denn sie befriedet das Haben wollen, stärkt das Lichtband zwischen unseren Seelen wieder. Wenn wir uns auf ihren süßen Lichtstrom einlassen, dann fühlen wir uns nicht nur im sprichwörtlichen Sinn, sondern tatsächlicherweise entrückt in SEINE Wirklichkeit... dann fallen uns plötzlich so viele Freudenmomente ein, die wir schon

469:

hatten oder uns fallen Bilder ins Auge, die uns mit einem Wunsch verbinden oder wir beginnen wieder zu träumen, Unmögliches für möglich zu halten, zu tanzen wie Kinder... Die Liebe ist das, was uns in der Weise beschenkt, dass wir begreifen, dass durch SIE und nur durch sie immer wieder das Geheimnis des Lebens zutage tritt. Sie ist und bleibt die ewig Unbekannte Größe, die von einem Moment auf den anderen alles in ihren unaussprechlichen Zauber hüllt und unsere Augen zum leuchten bringt. Die Liebe aktiviert unsere Himmelsgaben und Talente, lässt uns in ihnen den Reichtum unserer Seele erkennen. Dadurch fühlen wir uns wieder angeleitet, in ihnen den Schlüssel zu all dem Guten zu sehen, womit wir die Welt Kraft unseres freien Willens zu beschenken vermögen während unseres Hierseins auf der Erde. Eine meiner Himmelsgaben ist der Glücksklee den ich seit Jahren finden darf und der mich immer wieder mit berührenden Begegnungen wie der nachfolgenden beschenkt: Als ich am zweiten Band des Buches „Über Gott und SEINE Welt“

470:

schrieb, saß ich in einem Café. Dort entdeckte ich auch eine Mutter mit Kind. Da ich meinen Eingebungen des Gebens gern folge, brachte ich eines der gemalten Glückskarten mit einlaminiertem Glücksklee zu ihnen an den Tisch. Ich legte es dem Mädchen an den Platz und entfernte mich wieder. Einige Zeit später kam das Kind zu mir und streckte mir seine kleine Hand entgegen, um sich zu bedanken. Ich nahm sie in meine Hand und strahlte sie dankbar und bat sie, es achtsam zu bewahren. Da öffnete sie ihre kleine Umhängetasche, um mir zu zeigen, dass sie es darin aufbewahrt. Nett war auch, dass sie – wie ich auch – das benutzte Geschirr zur Theke trug. Für mich ist es so wesentlich zu erkennen, durch wie viele Kleinigkeiten wir uns an jedem Tag hilfreich erweisen können, anderen die Arbeit zu erleichtern! Auch das ist eine Form des Schenkens – wir schenken unsere Lebenszeit, damit es andere leichter haben. Heute, als ich wieder in diesem Café zum Schreiben sitze, ist da wieder ein Mädchen – kleiner und noch ohne

471:

Worte mit ihrer Mama. Auch ihnen mache ich dieses besondere Geschenk. Dieses Kind ist immer wieder durch ihr Lachen und ihre Augen mit mir im lebendigen Austausch und auch die Mutter bedankt sich mehrfach in ehrlicher Freude. Für andere Menschen mag das nichts Besonderes sein, doch für mich sind es die allerbedeutsamsten Momente... es ist, als ob ER – unser aller Vater – sich klein macht, um mir durch diese Kinder zu sagen, wie glücklich IHN das macht, wenn wir aneinander denken... einfach so, weil es sich richtig und gut anfühlt! Eine Kaffeezeit – wie viele hatten wir in unserem Leben schon? Wie präsent und bewusst dankbar sind wir für all das? Ich nutze sie für Verschiedenstes, damit in mir eine Melodie der Freude fühlbar ist. Immer wieder liegt es an unserem wohlwollenden Erkennen, dass wir es sind, die die Liebe in unser Leben einladen oder sie verscheuchen. Darf sie uns durchfließen, gibt es soooooooooo viele Möglichkeiten, um ihr Ausdruck zu verleihen und ihre verschiedensten Ausdrucksmöglichkeiten, um uns zu erfreuen, zu

472:

erkennen... gerade an solchen Tagen, die ihr gewidmet sind! Ja, ganz bewusst verbrachte Zeit an einem solchen Tag im Schwingungsfeld der Liebe, weil wir uns darauf einstimmen und uns ihr öffnen, sind zutiefst beglückend. Tragen wir nicht Trauer wegen vergangenem Glück, sondern öffnen wir uns der Vielzahl an Möglichkeiten, was uns mit der Freude und dem Glück wieder in Verbindung bringt! BRACO schafft es, Menschen jeden Alters zum Weinen zu bringen... weil sie – manchmal auch erst nach Jahren spüren – was sie durch die Verbundenheit mit dem Himmel gewinnen! Kein Geschenk kann wertvoller sein als dieses... LIEBE – das Lichtband, welches wie ein Zauberteppich alles Leben verbindet! Da die kostenfreien Livestreamings an drei Tagen stattfinden, kann man sich sogar auf den Valentinstag vorbereiten um möglicherweise einen ganz bewusst erlebten WUNDERvollen Tag zu erleben. Es ist möglich, flüstern die Engel uns zu! Du kannst SEINEM Blick begegnen von Dienstag, 12.2. bis Donnerstag 14.2. jeweils von 17-23 h, jeweils beginnend zur vollen Stunde mit



473:

einleitenden Worten. In diesem Sinne wünsche ich schon jetzt allen einen besonderen 14. Februar in gefühlter Freude und allen, die die Livestreamings nutzen einen guten Empfang für die Himmelskraft der reinen und (be)rein(ig)en(den) Liebe! Die Liebe hat viele Gesichter und Erscheinungsformen... Das höchste Glück fühle ich dann, wenn dieses sanfte Licht meine Seele berührt, die ich spüre wie eine solch zartrosa Rosa. Es ist das Licht, wie es zwischen Mann und Frau und wohl auch zwischen Eltern und ihrem Neugeborenen fließt... da, wo Nichts die Seligkeit des Daseins trübt – kein Wort, kein störender Ton. Es ist, als ob dann die Liebe des Paradieses in mich hineinfließt und ich erahnen kann, wie es einst war zwischen dem ersten Menschenpaar. Etwas Schöneres kann man kaum fühlen. Es ist die Welt, wo Wollen und Entsagen unbedeutend werden, weil allein das Licht zur Nahrung geworden ist und man wieder EINS mit dem Goldenen Ozean der Lichter geworden ist, in der sich die Seele als etwas Ewiges begreift – auf

474:

einem unverrückbaren Platz. Doch dies ist der Weg, den jeder Mensch und jede Seele auf ganz individuelle Weise sucht und vielleicht auch findet, ersehnt und oft wieder loslässt. Nur die Seele kann uns in dieses Feld der Glückseligkeit führen – dort, wo sich Himmel und Erde berühren und es keine Brückenbauer mehr braucht, weil wir selbst zur Brücke werden. Glück ist... In allem Leben diesen einenden Punkt zu erkennen, der uns zu staunenden, faszinierten Kindern macht: Licht... das, was sich bewegt und regt, sich verändert und in immer neue Form bewegt – bunt und duftend, hell und klar. Wir können es nicht festhalten und doch ist alles in IHM bewahrt – Augenblicke für die Ewigkeit. Rufe es herbei und bleib in Freude still... Überrascht wirst du sein, was zu dir findet, um bei dir zu bleiben auf unbestimmbare Zeit. Eine einzelne Blüte kann dich mit dem Himmel verbinden aus vielerlei Gründen... weil die Farbe Gelb dich an die augenscheinlichste Farbe der Sonne verbindet, bis auch du die Farbenpracht des Regenbogens in ihren Strahlen entdeckst,

475:

weil du sie als Erste(r) entdeckst, weil ihre Zeit des Erblühens eigentlich noch gar nicht gekommen ist, weil du sie nicht abschneidest, sondern sie für viele zur Freude stehen lassen kannst, weil du vorher noch nie eine im Freien mit solcher Verzückung still betrachten konntest... weil du IHN in ihr spürst – ein Zeichen SEINER nie endenden Liebe, weil sie genau wieder dort erscheint, wie im letzten Jahr. Ja, eine einzelne Blume kann die Quelle einer nie mehr endenden Inspiration der Entzückung werden. Gern möchte ich noch auf die Neuerscheinung im Januar aufmerksam machen. Ein neues Buch ist für mich wie ein Kind, das das Licht der Welt erblickt. Sein Name ist: „Seelenorte – Wo das Licht dich findet“ Worte und Bilder aus meinem Erfahrungsschatz – entstanden aus Freude und zur Freude, damit das Licht der Liebe die Erde immer mehr erhellt und irgendwann nichts Gegenteiliges mehr existiert... so wie zu Beginn, als ER SEINER Schöpfung das Licht einhauchte und das Leben zu erstrahlen begann! Seelenorte: Wo das Licht dich findet Die

476:

ISBN-Nummer lautet 978-3748193586 Bestellen kannst du das Buch bei Interesse sowohl im Buchhandel als auch online. Wenn du dich dem Himmel und damit unserem Himmlischen Vater so weit zu öffnen vermagst, dass du SEINE Liebe spüren kannst, dann fühlst du möglicherweise an irgend einem Tag SEINE Worte für Dich: Weil du die Liebe meines Lebens bist, sende ich DIR mein unverwechselbares Licht und berühre dich in solch zärtlicher Weise, dass du die Schönheit deiner Seele spürst und all das Sanfte und Zarte in deinen Fokus rückt. Dann werde ich FÜR DICH zu diesem Einen mit dem du meine Wunderwelt bestaunen kannst. SEIN Licht ist MEIN Licht, so wie auch DEIN Licht MEIN Licht ist, welches für IHN in gleicherweise wertvoll ist. Niemandem ist es gegeben, DEINEN Platz einzunehmen. DU bist es, DEIN einzigartiges Licht, was DICH besonders macht! Verweile in Freude in meiner Liebe und erwarte den Moment an dem die Zukunft neu beginnt. Du hast MEINE Liebe als die DEINE erkannt und DEINE als die MEINE. DU hast MICH als LICHT DER FREUDE in deinen

477:

Augen sichtbar gemacht. Ines Evalonja In liebevoller Verbundenheit sende ich herzlichste Grüße und beste Wünsche bis zum nächsten GLÜCKSBRIEF! Möge der Himmlische Schutz und Segen immer fühlbar mit uns sein! Ines Evalonja [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com)

Glückszentrale – Newsletter September 2017 1) Poesie I 2) Ein Berg 3) Nur ganz leise... – Lyrik 4) Die Zauberblume – Märchen 5) Was machen Sie in Ihrer Freizeit? 6) Abfluss verstopft 7) Die Verbindung zu unserer Seele 8) Der Zauber des Augenblicks 9) Herzglück 10) Neu erschienen 11) Poesie II 12) What you need first? 13) Meine lieben Wünsche Texte und Fotos: Ines Evalonja 1) Poesie Es ist ein gefühlter Segen, sich zu bewegen durch einen Rosengarten. Dann darf alles warten, was bisher so wichtig schien. Es ist reinste Wonne sich zu neigen zu all den Rosenblütenköpfen, die sich zeigen und in der sonnengewärmten Luft einzuatmen ihren einzigartigen Duft. Im Herzen fühlt man ihn ganz rein und sauber diesen ganz besonderen Zauber. Wie kann ich es sagen, was

## 478:

sich da bahnt bis ins Innerste an freudigem Sinnestaumelgewühl? In einem Rosengarten braucht man nicht lange warten auf ein sich ganz plötzlich einstellendes Glücksgefühl.2) Ein Berg  
Ein Berg. Da steht er. Wunderschön anzusehen. Da kommt jemand und sagt: Der Berg muss weg, er versperrt die Sicht auf das Leben. Lass dich darauf ein: Der Berg muss weg. Was tust du? Machst du es zu deinem Problem? Wenn ja, dann magst du Berechnungen anstellen, Überlegungen, Kalkulationen, holst Informationen ein, bestellst entsprechende Technik und trägst den Berg ab, bis nichts mehr dort ist. Dafür ist aber alles, was du abgetragen hast nun an einer anderen Stelle – denn irgendwohin muss ja all das, was da im Wege war. Möglicherweise wird dir auch klar, dass du einfach nur einen Weg herum um den Berg finden brauchst, um zu sehen, was dahinter ist. Möglicherweise besteigst du den Berg und prägst dir das Land ringsum ein oder du drehst dich einfach nur um und siehst ihn nicht mehr. Vielleicht wird dir auch plötzlich klar, dass du die

479:

rechte Sicht auf das Leben nur erhältst, wenn du dich von dem Problem löst, weil es gar nicht deins ist, sondern das der anderen Person. Denn du magst sowohl den Berg, als auch die verschiedenen Ansichten und Aussichten vom Berg und rings um den Berg. Es kann auch geschehen, dass du zu der Einsicht gelangst, wenn du nur mit den Augen nach außen schaust. Dann hältst du dir vielleicht – wie Kinder es tun – die Hände vor die Augen und siehst ihn nicht mehr. Dafür – in dieser frohen Stille und „Dunkelheit“ erkennst du, dass Probleme immer hausgemacht – also ganz persönliche sind. ... denn je weiter du heraustrittst und dich entfernst, wird alles so winzig klein und ist nicht mehr. Und selbst in diesem Kinderspiel erkennst du, wie einfach oder schwer man sich das Leben gestalten kann. Da ist ein Berg. Der steht da schon ziemlich lang – wie lang, so heißt es, ist schon vorherbestimmt. Auf ewig wird er da keinen Platz haben, weil alle Materie irgendwann zerfällt. Doch auch dieser Berg ist beseelt – auch wenn du das nicht sehen oder verstehen kannst. Doch je mehr du dich mit

480:

dem Leben und all den Wesen und Seelen beschäftigt und auf es und sie einlässt, umso mehr wirst du fühlen, dass alles Wesentliche unsichtbar ist... Da ist ein Berg. Wenn du die Liebe fühlen kannst, wirst du gefunden haben, was Dein Weg ist, weil es nichts mehr zu suchen gibt, wenn die Liebe dich wieder selig werden ließ – eine selige Verbundenheit mit allem Leben. Dann sind Berg und Tal EINS, ebenso wie gehen und stehen, einatmen und ausatmen, sehen und nicht sehen, hören und nicht hören... alles entsteht aus dieser Verbundenheit mit dem Licht in dir – dem Licht deiner Seele. Ein Berg. Gegen ihn sind wir ein kleiner Zwerg – doch in Verbundenheit mit der Liebe Licht vertauschen sich die Rolle und der Zwerg versetzt den Berg Dank seiner Geisteskraft, derer wir erst habhaft sind, wenn wir das Leben wieder zu sehen lernen, wie ein Kind.<sup>3)</sup> Nur ganz leise.... Nur ganz leise durchzog sein Herz eine Weise, die von fernen Zeiten ihm sang... Als sie noch bei ihm lebte, war ihm vor gar nichts bang. In jedem Jahr erinnert ihn der Rosenstock vorm Haus, als sie



481:

noch alles gemeinsam erlebten tagein und tagaus. Jede der zarten Blüten gleicht ihrer inneren und äußeren Schönheit, die immer wieder aufs Neue sein Herz ließen werden so unendlich weit. Ein jeder ihrer gemeinsamen Tage war getragen von ihrem Lachen. So manche Nacht ließ seine Liebe zu ihr ihn an ihrem Bette wachen. Die Liebe ist geblieben, als sie von immer von ihm schied und mit ihr auch all die Erinnerungen an ihr perfektes gemeinsames Leben, wie man es heute nur noch selten sieht. Durch jede der Blüten am Rosenstock ist sie ihm immer noch nah, ihr Geruch und alles was sie war, ist noch immer überall da. Sie schrieben sich täglich Briefe und beschenkten sich mit sinngefällter Zeit. Immer war der andere zu allem für den anderen bereit. Kein böses Wort hatte je ihre Lippen verlassen, ihr gemeinsames Lachen erfüllte oft die Gassen in der nahegelegenen Stadt. Alles was er noch tut in seinem Leben, tut er in Dankbarkeit für diese Liebe. Er hegt und pflegt diese Rose vorm Haus, damit sie hat immer neue Triebe. So vieles ist ihm geblieben

482:

von ihr an gemeinsam erlebtem Glück, dass er es weitergeben kann, allen die es wünschen, seine Lebensweisheit Stück für Stück: Die Liebe lebt bis in die Ewigkeit und wirkt aus ihr zurück. Erhalte dir ein Sehnen nach der reinen Liebe, damit sie dann, wenn sie dich gefunden, für immer in dir bleibe. Gib dich nicht mit weniger zufrieden als dem, was dich wirklich GANZ erfüllt und deinen Hunger nach der himmlischen Freude auch tagtäglich wirklich stillt. Er lehnt sich zurück in seinem alten Ohrensessel und schließt langsam seine Augen. Vor ihm erscheint das Bild seiner Frau und immer wieder kann er es in sich einsaugen. Ein sanftes Lächeln erscheint auf seinem gegerbten Gesicht und lässt ihn leuchten wie eine Sonne. Denkt man an „das“, womit man sich in Liebe verbunden fühlt, ist es eine einzige Wonne. So mancher Traum entsteht dann im Herzen und entzündet neue Kerzen an Inspiration. Einem jeden wünscht er eine solche Liebe, damit auf der Welt immer ein Ort wie ein Paradies übrigbleibe. Mit wissendem Blick auf ein gemeinsames Bild mit ihr aus fernen Tagen, hat

483:

er in sich keine Fragen, als er in Frieden loslässt von dieser Welt. Als er seinen irdischen Atem ausgehaucht, sieht man zwei Schmetterlinge im Garten beim Rosenstock in den Himmel sich erheben. Zwei in Liebe verbundene Seelen durften sich nun erheben – vereint zum ewigen Leben. (aus „Rosenträumerei“ – ISBN

97837412424755)4) Die Zauberblume –

Märchen In einer lauen Sommernacht legt sich Eva an einem paradiesischen Strand unter dem funkelnden Sternenzelt in den warmen Sand.

Leise rollen die Wellen zum Ufer und in der Ferne spielen Delfine im Meer. Eine tiefe Ruhe und Geborgenheit erfüllt ihr Inneres. Mit

offenen Augen schaut sie in die unendlichen Weiten des Alls und verliert sich in diesem Gefühl, welches keinen Anfang und kein Ende

hat – wie ein Ozean, der die Dimension des Denkens übersteigt. Da kommt am Strand ein

Nebel aus funkelndem Licht auf sie zu. Als dieser vor ihr Halt macht, sieht sie eine Erscheinung von solch reiner Schönheit, dass ihr Tränen aus den Augen fließen, die sie nicht stoppen kann.

484:

Ihr Körper scheint sich aufzulösen und Eins mit dieser Erscheinung zu werden. Als sie wieder zu sich kommt, liegt sie in einem Himmelbett inmitten eines holzgetäfelten Raumes. Das Zimmer ist voller Blumen, die einen zarten Duft verbreiten. Durch das offene Fenster sieht sie das herrliche Grün des Waldes und ein Bergmassiv. Vogelstimmen und das Gurgeln eines Baches sind zu hören. Es fühlt sich an, als hätte die Liebe eine wunderschöne Blume in ihr erblühen lassen, der ein betörender Duft, eine herzberührende Melodie und fühlbare Farben entströmen. Es ist nicht in Worte zu fassen. Als sie sich streckt und aufsetzt im Bett sieht sie auf der spitzenumrandeten blütenweißen Bettdecke einen großen Umschlag, der mit einem Siegel verschlossen ist. Sie nimmt das Kuvert aus seidenem Papier in die Hände und streicht, das zarte Gewebe fühlend, mehrmals darüber, bevor sie das Siegel bricht. Sie entnimmt mehrere Seiten und eine Kette, an der eine Blume mit farbigen, herzförmigen Blütenblättern befestigt ist. Sie faltet das Seidenpapier vorsichtig auseinander und

## 485:

liest: „Lange wurde im Himmel beratschlagt, wie dein Wunsch – den Menschen helfend zur Seite zu stehen – in die Erfüllung kommen kann. Du bist in Deinem Traum Deiner eigenen Seele begegnet. Sie hat in Dein Inneres eine Blume mitgenommen, die der an der Kette gleicht. Jedes Blütenblatt hat eine bestimmte Bedeutung. Wenn Du ab jetzt einem Menschen begegnen wirst, siehst Du, was ihm helfen kann. Du wirst dann das entsprechende Blütenblatt berühren und aus Deinem Inneren strömt diese Qualität zu dem Menschen, durch eine Blume, die du weitergibst. Er kann diese aufnehmen und das Defizit dadurch ausgleichen. Die Liebe vermag von einem Augenblick auf den anderen Barrieren zu durchbrechen. Nur ein einziger Augenblick im Zustand des Nichtseins – einem Zustand der Leere, den er selbst nicht herbeiführen kann. Es geschieht. Die Bedeutung der Farben sind folgende: Rosa – Liebe Blumen dieser Farbe wirst Du wohl am häufigsten als Präsent weitergeben, da sie es ist, die wieder in den Menschen fließen und sie beleben darf. Sie weckt den Traum des

## 486:

Erwachens in einem Paradies immer wieder aufs Neue. So wird derjenige sich eines Tages auf den Weg begeben und Kraft des der Liebe innewohnenden Geistes geführt. Weiß – Reinheit und Unschuld Wann immer Dir jemand begegnet, der von Schuld und Schulden geplagt oder wegen ihnen verfolgt ist, wird er durch eine weiße Blume davon erlöst sein. Sie hören auf zu existieren, als hätte es sie nie gegeben. Braun – Fruchtbarkeit Wann immer Du den Wunsch nach einem Kind bei einer Frau fühlst und dieser Wunsch mit dem göttlichen Plan im Einklang steht, gib eine braune Blume weiter. Diese Kinder sind eins mit der göttlichen Liebe und bringen Heilsein auf allen Ebenen in diese Familie. Rot – Stärke Begegnet Dir Jemand, der sich schwach fühlt, schenke ihm eine rote Blume und er wird von Stärke und Mut erfüllt sein. Hellgrün – Hoffnung Kommt Jemand in Dein Leben, der die Hoffnung verloren hat oder anderen Hoffnung schenkt, gib ein Glückskleeblatt an ihn weiter. Die Hoffnung darf niemals verloren gehen. Manchmal stehen sie schon direkt vor dem

487:

Eingangstor und sehen es nicht. Dann braucht es dieses Licht der Hoffnung, damit sie die Zeichen des Himmels wahrnehmen und das Ziel erreichen. Gelb – Freude und Glück Siehst Du Leute, denen Freude und Glück sichtbar abhandenkamen – Du siehst es in ihren Augen – dann gib eine gelbe Blume von Hand zu Hand. Auch schwarz gekleidete Menschen sind meist vom Licht abgeschnitten und können von den Lichtwesen dann nur noch schwer gefunden werden. Die Freude ist wie ein Zaubertrank. Durch sie werden Wege sichtbar, die vorher nicht dagewesen waren und der Mensch kann diese dann beschreiten, die Lebensfreude kehrt zurück und das Bewusstsein des ewig wählenden Lebens. Sie werden fühlen, dass nie etwas verloren gehen kann – es sei denn, sie geben es verloren und schließen dadurch die Tür des Bündnisses mit der Liebe. Himmelblau – Gefühl Oft sind die Menschen vom Fühlen ihres Seelenwesens vollkommen abgeschnitten und wissen es selbst nicht. Dann haben Liebe und Freude keine Resonanz, sie können sie nicht fühlen. Eine

## 488:

himmelblaue Blume wird die Erinnerung an den Himmel zurückbringen und den Kontakt wieder herstellen, so dass sie den Himmel wieder in sich fühlen und all die Schönheit, die ringsum. Dann kann die Liebe wieder durch ihn hindurch fließen und den Freundefunken neu entfachen. Orange – Energie und Selbstwert Es kann geschehen, dass Personen oder Ereignisse Menschen so viel Energie rauben, dass sie auch ihren Selbstwert verlieren und nicht mehr an all das Schöne in sich glauben. Dann verlieren sie den Sinn und Wert des Lebens und sind in der Dunkelheit verloren. Dann wird ihnen eine orangefarbene Blume so viel Energie schenken, dass alles Vergangene erlöst ist und sie wieder sehen, welchen Reichtum sie in sich tragen. Dunkelblau – Kommunikation und Selbstvertrauen Immer wieder kann man beobachten, dass die, die etwas zu sagen haben, kaum Gehör finden. Andere dominieren ihre Mitmenschen Kraft ihrer manipulierenden Worte und der sie beherrschenden dunklen Wesen. Menschen hören oft nur mit den Ohren und haben verlernt, das Herz dazu zu schalten. Das



489:

Vertrauen in sich selbst und andere geht verloren und damit auch fruchtbare Kommunikation – in welcher Form auch immer. Das Geschenk der dunkelblauen Blume wird in beiden Richtungen Wirkung zeigen und somit durch Kommunikation von Herz zu Herz alles im Licht der Wahrheit erscheinen lassen und somit zu Klarheit führen und Lösungen, die sowohl dem Einzelnen als auch dem Ganzen dienen. Dann bleiben keine Fragen mehr offen. Lila – Ausgeglichenheit und Freiheit Es kommt vor, dass Menschen sich wie eingesperrt, und dadurch Unruhe fühlen, die sie in die unterschiedlichsten Richtungen treibt. Dann hilft ihnen die Lilafarbene Blume, wieder ausgeglichen zu sein und die innere Harmonie zu fühlen. Dann finden sie in aller Ruhe die Tür zur Freiheit des Geistes und dadurch auch zur natürlichen Wahl des passenden Weges. Sie finden eine helfende Hand aus den himmlischen Gefilden, die sie führt. Dunkelgrün – Heilung Siehst Du Jemanden mit körperlichen Gebrechen oder einen Menschen, der daran glaubt, dass ihm eine Krankheit

490:

auferlegt ist, dann gib aus Mutter Natur etwas in diesem Heilsamen Grün an ihn weiter. Er wird dann den Lebensstrom in sich spüren und fühlen, dass sich alles selbst regelt hin zur von Gott gegebenen natürlichen Gesundheit. Gold – Sonne, Erwachen Wenn Du einem Menschen begegnest, bei dem Du fühlst, dass er die Sonne in sich trägt und sie sich in seinen Augen spiegelt, dann gib ihm die Goldene Blume. Sie führt ihn sicher zur Paradiestür und lässt ihn Erwachen – ohne dass ihm das bewusst sein muss – in den ewig Goldenen Tag. Du musst nicht selbst die Blumen verschenken – es sei denn, Du entscheidest Dich dafür. Es reicht, dass Du das entsprechende Blütenblatt oder die Goldene Mitte des Kettenanhängers berührst und dieser Mensch wird zu der passenden Blume geführt. Es ist der Blütenstaub, der den Ausgleich herbeiführt. Die Zauberblume in Dir ist mit jeder einzelnen Blume dieser Farben auf der Welt verbunden. Es entsteht eine Ebene fühlbarer Magie aus Farben und Düften. Dieses Kraftfeld wächst immer mehr, sodass irgendwann die

491:

Menschen unbewusst diese Qualitäten in der Stille austauschen und alles Schädigende wird eliminiert. Der Kraftstrom wird immerfort aus Deinem Inneren genährt. Auch die Blumen erhalten dadurch neue Kraft und Reinheit, der Duft und ihr Strahlen intensiviert sich und breitet sich wie ein schützender Teppich über der Erde aus. Wir hoffen, dass Dein Wunsch sich auf eine Weise erfüllen darf durch die Zauberblume, dass er Dir immerfort Lebensfreude schenkt. Wir danken Dir für Deinen Liebesdienst auf Erden. Du wirst auf allen Wegen beschützt und gesegnet sein.“ Langsam lässt Eva den Brief sinken und in ihren Augen schimmern Freudentränen. Die Sonne schickt ihr wärmendes Licht vom Himmel und ein wohliger Schauer durchflutet ihren Körper. Sie fühlt, dass noch viele, viele Menschen den Schritt durch das Tor des Vergessens all der Dunklen Schatten in der Vergangenheit durchschreiten werden und teilhaben an der vorausgesagten Goldenen Zeit im Himmelreich der Liebe – geborgen als Gott ähnliches Wesen – in dem alles zum Besten für Alle und Alles

492:

besteht. Als sie aufsteht und zum Fenster tritt, kommt ein Goldener Schmetterling angeschwebt und setzt sich auf ihrer Hand nieder. Während sie lächelnd den Blick über Berg, Wald und die herrlich blühende Wiese mit dem klaren Bergsee schweifen lässt, fühlt sie, dass alles gut und Jetzt die Zeit ist, in der sich alles der Prophezeiung gemäß wandelt. Von ihr fällt ab die Last der Zeit, die den Menschen zur Hast antreibt. Frieden erfüllt sie und eine ganz zarte Energie. Da sieht sie, wie eine Hand ganz sacht die Goldene Mitte der Zauberblume an ihrer Kette berührt. Als sie sich zur Seite dreht, schaut sie in das strahlende Angesicht des Menschen, der gerade in diesem Moment einen Ring an ihren Finger steckt. Das Königreich der Himmel wurde in diesem Moment sichtbar auf Erden. Sie sind die ersten Bewohner der Goldenen Stadt, die für den Menschen unsichtbar bereits im Himmel thronte. Ein erwachtes Paar – zwei Menschen verbunden durch die Liebe Gottes durch ihre Goldenen Herzen. Sie öffnen das Tor zum Paradies für alle, die nachfolgen. Hier existiert die

## 493:

Liebe in ihrer reinsten Form und alles, was erblüht dient der Gesundheit und Freude aller von jedem Sonnenauf- bis zum Sonnenuntergang und weiter. Die Fanfaren hört man in vielen Welten und auf dem Schloss wird die Fahne mit der Krone und der Ähre gehisst – hier ehrt man all die Schätze der Natur und alles, was sie dem Menschen zur Freude schenkt. Der Regenbogen steht – als ewiges Zeichen – als Brücke zwischen Himmel und Erde mit all seinen Farben, die man auch in Melodien und Düften wiederfindet. In einer langen Umarmung fließt die Liebe zwischen ihren Körpern und zur Krönung der von Gott geführten Zusammenkunft geben sie sich den Kuss, der ihr gemeinsames Leben besiegelt. Die Goldene Stadt hat ihren König und seine Braut aufgenommen – Frieden wird sein für alle, die sie bewohnen. Und bis es soweit ist, tut die Zauberblume ihren wertvollen Dienst, damit die Herzen der Menschen wieder in strahlendem Goldschimmer erstrahlen, weil ihre Seelen aus dem Dunkel der Materie aufsteigen ins Licht... Befreit und heil

494:

werden sie eins mit Gott! Ines Evalonja – Juni 20175) „Was machen Sie in Ihrer Freizeit?“ An sich eine total einfache Frage. Man beantwortet sie, in dem man seine Hobbys aufzählt und das, was man gerade so tut, wenn man nicht seiner Arbeit nachgeht. Doch für mich ist dies vollkommen anders geworden. Immer mehr verschwinden Grenzen, nehme ich sicht- und fühlbar auf verschiedenen Ebenen wahr. So ist es mir auch nicht möglich, diese Frage so zu beantworten, wie man dies eigentlich tut. Es gibt in dem Sinne keine freie Zeit. Warum? Weil mein Leben aus Momenten besteht und diese haben verschiedenste Qualitäten. Was immer ich tue oder lasse, fließt in mein schöpferisches Tun und meine innere Arbeit mit hinein. Die innere Arbeit – damit einhergehend die Stärkung der Geisteskraft durch die göttliche Liebe – und damit die Hinwendung zur Seele, ist dabei wesentlichster Bestandteil geworden. Dies ist wie so vieles in Worten schwierig zu beschreiben und wohl nur von denen nachzuvollziehen, deren Erleben ebenso ist. Es gibt nicht Dies oder Das.

495:

Alles wird zu Einem, einem Ganzen und alles ist durchwoben von einem Zauber, den nur die Liebe hervorzubringen vermag. Jeder Augenblick – obwohl da manchmal gar nichts Bestimmtes ist – ist angefüllt mit so vielem. So erkenne ich immer mehr dieses Nichts, obwohl der Verstand dieses Nichts nicht einordnen kann. Es ist nichts, was für ihn erfahrbar ist, weil in diesem Nichts nichts für ihn Greifbares vorhanden ist. Ich bewege mich schon einige Zeit fasziniert durch ein mir bis dahin vollkommen unbekanntes „Land“ – es fühlt sich an, wie ein Weg zwischen Traum und Wirklichkeit, auf dem so vieles erscheint, was sich einfach nur himmlisch anfühlt – himmlisch im Sinne von einem nicht zu beschreibendem Wohlgefühl und auch himmlisch im Sinne von – nicht von dieser Welt. Es ist eine Verbundenheit mit Etwas nicht Greifbarem, dass mir Kraft verleiht und so vieles zeigt, was mir vorher nicht sichtbar war. Meine Zeit ist angefüllt mit unendlich vielem und gleichzeitig nichts, mit der fühlbaren Ewigkeit und gleichzeitig dem Jetzt, in dem unglaublich

496:

viel fühlbar ist, was jedoch (noch) keine Form angenommen hat. Ich bin offen und zugleich von innen heraus geschützt – ein Zustand, den ich früher theoretisch „kannte“ und nun fühlbar erlebe. Das Leben durchfließt mich, während ich mit ihm fließe. 6) Abfluss verstopft Kürzlich war ein Abfluss verstopft. Ich erklärte mich bereit, diesen wieder in Ordnung zu bringen. Es war eine wiederkehrende Erfahrung... doch das Erste Mal ließ ich es erledigen, diesmal entschloss ich mich, mich dieser Herausforderung zu stellen. Nur die Seele weiß... das Erlösen und Loslösen von Vergangenen ist etwas so Wesentliches und Großartiges. Ich schraubte also Rohrverbindungen auseinander und brachte so allerhand zutage. Angenehm ist solch eine Tätigkeit nicht und so dankte ich voller Respekt und Bewunderung im Stillen den Handwerkern, die dies tagtäglich tun. Es war ein Holzstück in das Abflussrohr geraten (wie, das ist ein Rätsel geblieben) und um dieses hatte sich dann nach und nach alles Mögliche angesammelt und festgesetzt, dass irgendwann nichts mehr



497:

durchlaufen konnte. Nach entsprechender Reinigung floss dann das klare Wasser wieder ungehindert durch den Abfluss hinab. Warum ich das erzähle? Weil es so wesentlich und gut ist, wenn man dies auf unser Leben bezieht, was ich seit geraumer Zeit so gern tue, weil es so viel auf einfache Weise bewusstmacht. In unserem Körper haben wir ebensolche Rohrsysteme... für das Blut, Nervenbahnen, das Verdauungssystem und so weiter. Wir „wissen“ das und doch ist es uns nicht wirklich bewusst. Wäre es uns so ganz und gar bewusst und würden wir uns der Auswirkungen auf unsere Gesundheit – sowohl seelisch, körperlich und geistig-psychisch ganz bewusst sein, würden wir (zumindest hoffe ich das) bewusster leben und agieren. Eine Wahl hat man ja erst, wenn man sich der Möglichkeiten bewusstgeworden ist. Nichts muss, aber vieles kann geschehen. Es kommt auf den Grad unseres Bewusstseins an. Schicksalsschläge können so ein Holzstück sein, die unsere natürlichen Abflüsse und auch Zuflüsse blockieren. Je nachdem, wie wir damit umgehen, verstopfen wir den Zugang

498:

zu natürlichem Verhalten und natürlichen Heilungsprozessen oder wir öffnen sie. Wenn zu viel Schädigendes in uns fließt – man kann hier nehmen, was man möchte, es passt immer – ist das unserem natürlichen Gleichgewicht nicht dienlich. Der Körper ist zwar so ausgestattet, dass er alles eine gewisse Zeit ausgleichen und sich anpassen kann, doch irgendwann kommt es zu Störungen. Wäre uns nun die Ursache bewusst, könnten wir einfach aufhören, dieser Ursache weiterhin Raum zu schenken und so würde die sicht- oder fühlbare Auswirkung aufhören. Dies betrifft vor allem unseren seelischen Bereich, dem leider viel zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt wird. Unsere Seele braucht – so wie auch der Körper und der Geist – Nahrung. Da die Seele der Teil ist, der wir in Wahrheit sind und aus dem Bereich des Lichts kommt, braucht sie als Nahrung auch das natürliche Licht – so wie auch die Natur ohne Licht nicht auskommt und nur im Licht alles wachsen und gedeihen kann. Jedoch auch die Berührung mit Liebe, Harmonie und der natürlichen Schönheit. Dann fühlen wir

499:

uns wohl und schaffen in Freude Unfassbares. Ist unsere Seelenverbindung gestört, dann treten unzählige Störfaktoren auf. Vor allem wenn wir uns der Zusammenhänge nicht bewusst sind, lenken wir uns durch allerlei Tätigkeiten ab, um die Langeweile nicht zu fühlen und die Leere, die Ausdruck dafür sind. Auch was wir erschaffen, ist sichtbarer Ausdruck dessen, ob unsere Seele in Kontakt mit der Seelenheimat – den himmlischen Sphären ist – oder abgeschnitten davon. Menschen, die vom Licht der Liebe erfüllt sind, nehmen dies durch das Fühlen von Disharmonie wahr. Menschen, die keinen Kontakt zu ihrer Seele haben, spüren dagegen nichts davon und setzen sich so – oft tagtäglich – lauter Störfaktoren aus und erleben physische und psychische Störungen. Allein die Anbindung an das und Erfüllung durch das himmlische Licht bewahrt und schützt von innen heraus. Der Mensch ist Teil der Natur und daher braucht er den Kontakt zur Natur. Hält der Mensch sich nur noch in Gebäuden und Autos auf, ist der Zustrom all der natürlichen Elemente gestört

## 500:

und damit wird auch der Abfluss gestört, da auch das Gehirn die Natur braucht, um leer zu werden durch die Anbindung an das „Nichts“. Es ist so wesentlich zu erkennen, dass es in unserem Leben immer wieder um die gleichen Prozesse geht: Füllen und Leeren, Ausgleichen, Kommen und Gehen – alles ist ein ewiges Fließen. Wird der natürliche Fluss gestoppt, dann kommt es irgendwann zu Überschwemmungen. Befüllen wir uns mit Unnatürlichem – in welcher Form auch immer – werden wir wie „stinkende Kloaken“. Darin kann nichts Duftendes und Schönes mehr entstehen...es sei denn, wir erkennen dies, leeren die Gefäße und reinigen sie. So betrifft dies Worte, Bilder, Essen, Umgebung, Geräusche... einfach alles, was unser Leben und Erleben ausmacht. Doch leider sind sich dessen viel zu wenige Menschen bewusst und beschmutzen und verunreinigen sich gegenseitig. Es ist ein sehr wichtiges und umfassendes Thema, dem sich jeder, der sich der Natur und ihren natürlichen Prozessen widmet, selbst nähern kann und sich davon überzeugen. Je mehr wir in

## 501:

unserem Bewusstsein dem Licht entgegenwachsen und innerlich im Licht der Liebe reifen, wird sich unser Erkennen und Verhalten ändern. Vieles können wir dann einfach nicht mehr tun, weil wir fühlen, dass es nicht mehr passend ist. Es sind keine Verstandesentscheidungen, sondern Entscheidungen aus dem Gefühl und daher geht es auch ganz einfach. Es ist ein natürliches Fließen von dem Einen zum Anderen und ein Zurück geht nicht... also es ginge schon, doch diese Wahl wäre ein so großer Rückschritt, dass die Seele schreit: „Nein, tu das nicht!“ Ich wünsche so sehr, dass wir uns immer bewusster werden, dass das Leben ständig zu uns spricht und dass wir so einfach erkennen können, wenn wir wollen. Sind wir mit der Liebe verbunden, werden wir geführt und erkennen auch, was es loszulassen gilt und welche Wahl uns dienlicher ist. Interessant bei meinem Erleben war, dass auch ich einen „fremden“ Abfluss gereinigt habe. So gesehen war es die umgekehrte Erfahrung und etwas durfte sich lösen und erlösen. So wie es für

## 502:

den materiellen Abfall Entsorgungssysteme gibt, gilt dies auch für die geistig-seelischen Abfälle – all das, was uns fernhält vom göttlichen Licht, durch welches wir unsere wahre innere Größe erkennen und ein dem Menschen würdiges Leben führen. Dieser Müll muss durch die geistigen Kräfte verbrannt werden, damit unser inneres Sende- und Empfangszentrum rein bleibt und Störfelder augenblicklich erkannt und eliminiert werden. Wenn der Abfluss und die Leitungen frei sind, mögen wir darauf achten, was wir zu uns nehmen und einfließen lassen, damit wir reine und der Gesundheit dienende Gefäße sind, aus denen sich duftende Schönheit verströmt, auf vielerlei Weise. Vergangenes ist abgeflossen und stört nicht mehr, da es bereinigt ist. All das ist sehr spannend, wenn man sich bewusst damit beschäftigt und beobachtet.7) Die Verbindung zu unserer Seele Bist du mit deiner Seele in Kontakt? Fühlst du dich? Ich habe mir früher über so etwas kaum Gedanken gemacht. Man lebt so dahin, macht Erfahrungen und oft bemerken wir gar nicht, wie unsere Seele sich

## 503:

verschließt und wir die Anbindung verlieren an das Licht und unsere Seelenheimat, durch die unsere Seele genährt wird. Dann können wir kaum mehr fühlend unterscheiden, was in uns Disharmonie hervorruft und was uns in Harmonie mit dem Leben schwingen lässt. Doch immer wichtiger empfinde ich gerade dies. Als ich in Zagreb war, um mit anderen Menschen dem Geburtstag von Ivica Prokic zu gedenken – dem Menschen, der die Mission der Liebe – dem Weg, den Braco fortführt, um unsere Seelen wieder mit dem himmlischen Licht zu verbinden – begann, gab es wieder unzählige wunderschöne Momente. Für mich wurde fühlbar klar, dass der „Srebrnjak 1“ in Zagreb ein Ort ist, wo unsere Seele wieder Eins werden kann mit Gott. Alle, die dem Weg von Jesus bewusst folgen und den inneren Weg beschreiten, um Erlösung vom Vergangenen zu finden, werden die Vermählung des Geistes mit Gott geschenkt bekommen und so zum Gefäß für die Liebe, die nicht von dieser Welt ist. Die Seele wird reingewaschen, und wir frei für den Weg im Licht ohne die Finsternis, die

## 504:

die Menschheit gefangen hält. All dies geschieht in der Stille... ohne Maßregeln und Verbote. Die Liebe führt alle, die diesem Weg folgen, Schritt für Schritt in die Freiheit. Diese innere Freiheit, der Frieden und die Freude die hier zum Geschenk werden, sind mit nichts sonst aufzuwiegen. Dann sind all die geistigen Himmelsgeschenke der Reichtum, den wir mit keinem Geld der Welt bezahlen können. So werden körperliche Beschwerden heil und auch Hilfen in allen Lebensbedingungen möglich. Wohl kaum jemand kann ermessen, was uns Braco anbietet... Doch der Mensch muss es wollen! Solange wir noch eigene Wünsche haben, anstatt uns in erster Linie darauf zu besinnen, dass allein die Liebe uns zu allem führt, was uns diesen Reichtum in und hinter allem offenbart, bleiben wir Gefangene der materiellen Welt und fühlen nicht, wer wir wirklich sind und sein können. In diesem Jahr hatte ich das Glück nur einige Schritte weg vom „Srebrnjak 1“ wohnen zu dürfen – mit Garten und Hund „Bella“. Ich war überglücklich für dieses



## 505:

Himmelsgeschenk. In der Wohnung stand eine Vase mit einer Rose – die Knospe war ganz klein und fest verschlossen. Nach einer Nacht hatte sich ein Blütenblatt geöffnet und nach der zweiten Nacht hatte sich die Knospe ganz geöffnet und es war eine ganz zarte, rosa Blüte sichtbar. Mich hat das tief berührt, weil ich das, was durch die pure Liebe, die Braco den Menschen durch seinen Blick und seine Stimme schenkt, genau das fühlbar mit unserer Seele geschieht: Sie öffnet sich dem Licht und erblüht in ihrer eigentlichen Schönheit. Es ist immer wieder faszinierend, welche Stille und welcher Frieden an diesem Ort zu finden sind. Dort sitzen Menschen oft Stunden in aller Ruhe und tanken wie in einer Oase innerlich Freude und Kraft. Dies tun selbst Menschen, die sonst kaum stillsitzen können und ständig etwas tun wollen. Es ist solch ein Geschenk, dies beobachten zu dürfen... auch die strahlenden Augen, die Schönheit der Menschen. Man nimmt nichts wahr außer Schönheit und perfekte Augenblicke... Momente des sich selbst Erkennens. Meine

## 506:

Dankbarkeit für Ivicas Leben und Bracos Wirken kennt keine Grenzen. Es gibt kein Geschenk, welches groß genug wäre, um ihnen zu danken... Doch das, was immer alle beschenkt, ist die Liebe... sie macht uns alle reich, denn sie fließt ohne Unterlass und wäscht uns unsichtbar und dann auch sichtbar rein. Dann fühlt der Mensch Glückseligkeit und pure Freude und Dankbarkeit für das Leben in allen Lebenslagen, weil wir innerlich erwachen und erkennen, was Leben eigentlich ist und bedeutet. Im September haben wir das Glück Teil von etwas ganz Neuem zu sein: Ein 24 h – Livestreaming. Am 6. September von 8 h morgens bis 7. September 7:30 h sind wir mit dem „Srebrnjak 1“ in Zagreb via Internet verbunden. Tag und Nacht werden weltweit so EINS und wir können fühlend die Dunkelheit in uns erhellen durch das Tageslicht rings um den Erdball. Ich freue mich schon sehr auf dieses besondere Ereignis und was sich hierdurch möglicherweise alles verändern und wandeln darf – innen und außen. Zu diesem Zeitpunkt ist auch noch Vollmond! Wenn auch du diesen

## 507:

Livestreamings beiwohnen möchtest, dann findest du über den nachfolgenden link direkt dahin. [www.braco-tv.me](http://www.braco-tv.me) Es ist nicht entscheidend, wie viele Livestreamings du mitmachst. Ich fühle immer wieder, dass es auf unsere Offenheit und Unvoreingenommenheit ankommt. Lass dich darauf ein und gib dich dieser Kraft hin, die wie eine warme, herzliche Umarmung ist. Möglicherweise kannst du meinem Gefühl folgen, alle deine persönlichen Wünsche beiseitelassen und als einzigen Wunsch in dir haben, mit dieser reinen, göttlichen Liebe in Kontakt zu kommen und zu bleiben. Diese Liebe ist die Grundlage und Basis für ein wirklich glückreiches Leben in allen Bereichen – durch sie erst nehmen wir fühlend in vielen Ebenen wahr, die uns vorher verschlossen waren/sind. Viele Menschen betrachten es als besonderes Geschenk, Braco so „ganz für sich allein“ zu haben. Andere treffen sich in Gruppen – so wie bei den Liveveranstaltungen. Folge einfach bei allem deinem Gefühl! Ich wünsche uns allen von Herzen, dass die Seelen frei werden dürfen von all

508:

der Dunkelheit der Vergangenheit, all dem Schmerz und dem Leid... In dieser reinen Liebe werden Wunder wahr – sie geschehen! Umarmen wir das Leben und entdecken wir die Welt wieder wie Kinder – eins mit der Natur in Freude – daran erinnert uns Braco.8) Der Zauber des Augenblicks Erlebst du ihn noch? Diese Augenblicke, in denen Worte fehl am Platz sind, wo du spürst, dass jedes einzelne Wort zerstört, was da gerade entstehen mag? Die Liebe ist ständig um uns. Sie offenbart sich durch so vieles, wenn wir uns dem Lebensfluss hingeben. Immer dann, wenn wir die Zeit vergessen, bei dem was wir tun oder auch gerade nicht, liegt dieser Zauber über uns, einem Geschehen, einer oder mehreren Personen... Ich darf diesen Zauber so oft erfahren, erleben und dann kommt plötzlich jemand und macht – ohne dass es ihm bewusst ist – durch Reden alles kaputt. Etwas wahrnehmen mit allen Sinnen, etwas auf uns wirken lassen... ich erlebe es nur sehr selten, dass dies Menschen möglich ist. Dabei macht gerade dies das Leben aus – das Leben, dass unsere Seele

509:

berührt, uns verbindet mit dem Licht der Freude. Manchmal ist man auch so überrascht – das habe ich schon erlebt – dass man – unbewusst – genau das Gegenteil von dem macht, was gut wäre... weil etwas in uns sich „überfordert“ fühlt. Wir haben meistens verlernt, etwas zu Betrachten und zu erleben, ohne zu Kommentieren und etwas in dies oder das einzuteilen. Das ist so schade. Taucht man ein in das Leben voller Zauber, kann man so viele Situationen am Tag in diesem Fluidum der Liebe betrachten. Doch diese Liebe braucht es in uns... die Stille, den Frieden und die Freude an Augenblicken – ohne daraus irgendetwas machen zu wollen, Pläne zu schmieden und dergleichen. An einem regnerischen Tag zum Beispiel lief ich durch eine malerische Altstadt und stieg einige Stufen hinauf. Da schaute ich durch ein Fenster, in dem Licht brannte. Dort saß Jemand und malte. Du meinst, es sei nichts Besonderes...? DOCH, es war besonders. Weil in dieser Situation über diesem Geschehen eben dieser unsagbare Zauber der Stille lag, dass man den Blick gar nicht abwenden

## 510:

mag. Es bedarf unseres Einlassens auf andere und das, was uns umgibt. Man kann es auch schaffen, die äußeren Ohren innerlich abzuschalten, um dazwischen diesen Zauber in einem Geschehen zu fühlen. Auch das ständige Planen, kalkulieren (Lohnt sich das?), katalogisieren und dergleichen hält uns von diesem wesentlichen Bestandteil eines wirklich glücklichen Lebens ab. Wir sind dann Gefangene unserer ständigen Aktivitäten und das Wesentliche geht an uns vorbei, ist verloren. Das Glück im Spontanen finden, im Ungeplanten, dem Nichtwissen von dem, was im nächsten Moment geschieht oder was sich aus etwas ergeben kann... das ist nicht nur Lebensfreude und Liebe zum Leben, sondern führt uns auch zurück zum Wesen der Liebe, des Lebens und einem Leben in Gesundheit und dieser allem innewohnenden Harmonie. Das Öffnen von einem Stück Butter – etwas ganz Banales eigentlich – kann zu einem Moment solchen Zaubers werden. Wie auf den Fotos zu erkennen, löste sich ein Stück aus dem ganzen Stück in Form eines Herzens und blieb am Papier

## 511:

hängen. Dies brachte mir noch den Gedanken, dass uns die Liebe innerlich weich wie Butter macht. Doch diese sanfte Weichheit ist gleichzeitig auch Stärke, weil alles durch uns hindurchgeht – ohne Widerstand – und so keine seelischen Schäden anrichtet. DAS ist es, was mich am Leben so fasziniert, dass man in jedem Moment Wesentliches präsentiert bekommt, ohne dass man danach suchen muss. Es ist die Bestätigung dessen, was man fühlt und als Erfahrung machte. In Zagreb war ich zu einer Livebegegnung mit Braco. Bei der Einführung – sie war in Englisch und Kroatisch – verstand ich, dass er nicht da sei – wir die Stimme hören würden, statt seinem Blick zu begegnen. Als wir dann im „Onyxroom“ standen, ich mit geschlossenen Augen auf die Stimme wartete, hörte ich plötzlich in meinem Inneren: „Du weißt, dass ich da bin!“ Dann setzte die Musik ein, die während den Begegnungen mit seinem Blick zu hören ist. So öffnete ich die Augen und hatte eine unsagbare Freude in mir, Braco zu sehen. Es war doppelt so schön, eben weil ich

## 512:

nicht damit gerechnet hatte. Offen sein, für die spontanen Überraschungen und der inneren Stimme lauschen sind wesentlich für die zaubervollen Glücksmomente. Dieses Beispiel zeigt, dass unser Erleben ein vollkommen anderes wird, wenn wir mit dem Zauber des Augenblicks verbunden sind. Das Leben annehmen, wie es ist und dennoch für das spontane Glück offen sind. So wuchsen diesen Sommer aus käuflich erworbenen Blumensamen auch einige Tomatenpflanzen. Ist doch großartig, wenn man unverhofft neben Blumen auch noch mit Essbarem überrascht wird. Immer kommt es auf unsere Betrachtung an. Solange wir uns das Leben auf bestimmte Weise vorstellen, wie es zu sein hat und was kommen soll, geht uns so viel verloren und wir sind verschlossen für das wirkliche Glück und die Liebe, die sich uns von Moment zu Moment offenbart. Sind wir mit dem Lebensstrom der Liebe verbunden, dann ist es in Ordnung wenn wir etwas bekommen, jedoch genauso gleichwertig, wenn wir es nicht bekommen. Wir sind nicht mehr fixiert auf etwas



## 513:

Bestimmtes und entdecken in allem das Besondere, das Geschenk für uns für diese Momente. Alles kann dann zu einer Offenbarung werden und Langeweile, schlechte Laune und dergleichen haben keinen Platz in uns. Ganz besonderen Zauber erlebte ich, als mein gerade erschienener Kalender für 2018 „Rosen für Herz und Seele“ abholbereit war. Eigentlich wollte ich ihn erst an einem anderen Tag abholen, doch eine innere Kraft zog mich hinaus. So lief ich zur Buchhandlung und nahm die für mich kostbare Lieferung in Empfang. Ich setzte mich auf das Schaufenster und während ich überglücklich das Resultat meines Tuns betrachtete, wehte ein warmer Wind zu mir herüber und drei junge Menschen begannen den Platz mit Musik zu beschenken: E-Piano, Gitarre und eine wunderschöne Frau mit einer Stimme, die mich sehr berührte. Es passte einfach alles perfekt zusammen. In solchen Situationen habe ich das Gefühl, dass es der Himmel einfach gut mit mir meint. Sie hatten eine Pause gemacht, die ich auf einem anderen Platz verbrachte. Als

## 514:

ich später wieder dazu kam, als sie wieder anfangen zu spielen und zu singen, hatte ich den Impuls zu tanzen und tat dies auch. Es war so wunderschön an diesem lauen Sommerabend, mich mit dem Wind zu bewegen... Ganz leicht wie ein Schmetterling fühlte ich mich und es durchströmte mich eine solche Freude... Es braucht oft die Überwindung des Punktes, sich zu trauen. Ganz im Augenblick sein, lässt uns mit dem Leben fließen und wir werden beschenkt mit diesem Fühlen, was sich in Worten nicht ausdrücken lässt. Dieses Fühlen bleibt noch lange bestehen und es sind Momente, die uns auch nach langer Zeit noch ein Lächeln ins Herz zaubern. Blumen sind Botschafter des Himmels – sie sind Ausdruck all dessen, was das Paradies bedeutet: Farbenpracht, Düfte, Vielfalt. Die Liebe bringt sich in all ihnen zum Ausdruck und lässt in uns Lieder und Melodien erklingen, wenn wir uns ihren Botschaften zu öffnen vermögen. Auf ihnen und um sie herum lassen sich sichtbar und unseren Augen unsichtbar unzählige Lichtwesen nieder, die uns ebenfalls beleben, wenn wir uns

## 515:

diesem Licht zu öffnen vermögen. Dann kommt unsere Seele in Kontakt mit dieser unsichtbaren und doch fühlbaren natürlichen Kraft und sie erblüht gleich diesen Blüten, mit denen sie sich verbindet. Dies wiederum bringt aus dem Seelengrund viele Blüten hervor, die die Kraft der Liebe durch den Geist in die Materie bringt. Wie sich alles gegenseitig befruchtet, ist ein so unsagbar herrliches Gefüge... Demut erfüllt mich, wann immer ich Gottes Schöpfung fühlend erkenne und all die Botschaften, die sich in der Stille schenken. Diesen Zauber fühle ich auch bei Begegnungen mit Kindern... einem unverhofften Lächeln oder wenn eines etwas erzählt, was man nicht versteht, weil es unsere Sprache noch nicht erlernt hat... doch das Herz versteht und ist zutiefst berührt von der Liebe dieses Augenblicks. Der Zauber des Lebens berührt uns auf eine unnachahmliche Weise, wenn der denkende Verstand zur Ruhe findet und sich alles Gewesene, Seiende und noch Werdende im Jetzt begegnen. Dann spürt man das Nichts und gleichzeitig Alles in einem Punkt

## 516:

– diesem einen Punkt innen, in dem sich alles auflöst und wieder zusammenfügt. 9)

HERZGLÜCK Ich saß im Freien und malte Herzglückskarten, die ich mit Glücksklee spontan an Menschen weitergebe. Plötzlich hob ich meinen Blick – wie von unsichtbarer Kraft gelenkt – und blickte in das Gesicht eines kleinen blonden Jungen in einem Kinderwagen, dessen Mama mit ihren Eltern am Tisch vor mir gesessen hatte. Er strahlte mich an, wie ich es in Worten nicht ausdrücken kann. Ja, er war wie eine Sonne. Wir lächelten uns abwechselnd an und kommunizierten so – für mich fühlbar – von Herz zu Herz und Seele zu Seele. Wie kostbar sind mir solche Momente, die man nicht planen kann, sondern die für mich ein Geschenk des Himmels sind. Das Lachen der Kinder ist pur und echt – daher berührt es so tief, wenn unsere Seele wieder mit unserer göttlichen Heimat verbunden ist. Pures Herzglück ist für mich immer und immer wieder, anderen Menschen eine Freude zu bereiten. Mein schönstes Himmelsgeschenk dafür ist der Glücksklee. Das Schöne ist, dass

517:

dieser international bekannt ist und daher ein Lächeln in die Herzen der Menschen zaubert, die es bekommen. Mich beschenken diese Begegnungen sehr. Sie sind meistens kurz, jedoch dafür von hoher fühlbarer Qualität. Was gibt es Schöneres, als gemeinsam erlebte Augenblicke wirklicher Freude und tatsächlichen Glücks. Einem Herzensimpuls folgend bestellte ich für eine Frau, der ich immer mal wieder begegne, mein Buch „Lausche dem Geheimnis der Rose“. Obwohl die Lieferzeit sonst ca. 1 Woche beträgt, war dies schon nach 2 Tagen da und ich holte es bei Thalia ab, ließ es schön verpacken und machte mich auf den Weg. Das Schönste ist, jemandem eine unverhoffte Freude zu bereiten. Für mich ist es, als würde ich mir selbst diese Überraschung machen. Mein Wunsch ist es, dass sich Frauen über dieses Buch selbst wiederfinden und zur ihr innewohnenden Würde, die wiedererwachen darf, damit die natürliche Schönheit der Seele sichtbar wird und die Liebe unser Inneres wahrlich verzaubert. Blumen... einzeln, in Gruppen, ganze Felder... immer sind

## 518:

sie eine Einladung die Seele zu laben an den Farben, Düften und auch den „Melodien“ der Natur, dem Zirpen der Grillen, dem Rauschen und Säuseln des Windes, dem Gesang der Vögel und so weiter. Blumen können uns so viel über uns selbst und das Leben erzählen, wenn wir nur lauschen und uns wirklich hingeben an die Schönheit der Augenblicke... Besonders schön ist es, wenn sie auch duften – wie z.B. Nelken und RoseStreublumen von Hochzeiten, die mir in mit Wasser gefüllten Schalen noch eine Zeit lang Freude schenken. Da hat ist doch unbemerkt ein Schmetterling ins Bild geflattert... wie schön! Ganz bewusst zu erleben, wie man sich selbst in anderen begegnet... so wie man war, derzeit noch ist und wohin man sich bewegen möchte... und dann immer wieder die freie Wahl zu erkennen: „Wer und wie entscheide ich mich, in diesem Leben zu sein?! Jeder Augenblick ist entscheidend und wichtig. Jeder Tag ist ein Glückstag, wenn man die passende Einstellung zum und für das Leben gefunden hat, ein Leben im Dienst der Liebe! Jeder einzelne Tag ist

## 519:

wichtig und kann ein Meilenstein sein für unsere innere Reife – so kann unser Erleben Jahr für Jahr die permanente Arbeit in Freude sein durch alles, was wir bewusst tun und lassen, geben und annehmen, erlösen und auflösen – wir gelangen so in den Fluss des Lebens, in dem alles Eins ist und dem einen Ziel dient: Dem sich ausdehnenden Schöpferbewusstsein der Liebe. Früh am Morgen lief ich durch die noch schlafende Stadt. Die Sonne stieg langsam auf und ich setzte mich an verschiedenste Plätze, um sie zu erfühlen – Licht und Schatten. An manchen Plätzen fühlst du im Licht den Schatten und im Schatten das Licht. Es ist so wunderbar, dieses Wechselspiel immer wieder bewusst wahrzunehmen und zu fühlen – auch im Zusammensein mit Personen und immer wieder die eigene Ausrichtung und Einstellung auf die Liebe, das Glück und die Freude zu finden. Es sind nicht die Menschen und Dinge, die uns glücklich machen, sondern allein unser Umgang mit ihnen, unsere innere Stärke, uns auf das zu besinnen, was wirklich wichtig ist! Schon Goethe

520:

schrieb, dass wir nur dort, wo wir zu Fuß waren, auch wirklich waren. Und ebenso empfinde ich es auch. Ich erweitere diesen Gedanken jedoch noch um ein für mich wesentliches Detail: Das Bewusstsein! Wer im Bewusstsein der Liebe und der Einmaligkeit der Augenblicke zu Fuß seine Wege geht, wird den Zauber des Lebens wiederfinden und Orte, Städte, Länder auf ganz eigene, wundervolle Art entdecken. In diesem bewussten Gehen werden wir geführt durch des Himmels Licht... manchmal fühlt es sich an, als wären unzählige lichtvolle Seelen mit auf dem Weg – unserem physischen Auge unsichtbar. Pilgern bedeutet übersetzt „In der Fremde sein.“ Wenn ich wandere durch den Tag oder gehe in dem oben beschriebenen Bewusstsein, dann fühle ich mich niemals fremd. Und das ist wohl deshalb so, weil ich mein inneres Zuhause gefunden und bezogen habe. Wenn wir unser inneres Licht gefunden haben und uns wieder bewusst verbünden und verbinden mit dem Licht – unserer Seelenheimat – dann fühlen wir uns sicher und geborgen in uns selbst. Manches Mal



## 521:

geht dann nachts unser Blick in Richtung der Sterne... und wenn eine Sternschnuppe den Himmel kurz erhellt, dann fühle ich mich gleich dieser Sternschnuppe. Wenn die Seele den Körper verlassen hat und wieder frei ist in der Unendlichkeit des Raums, dann taucht sie wie dieses Sternschnuppenlicht hier und da auf. Daher fühlt man sich in der Natur so wohl, mit dem Blick in die Weite... weil sich hier die Seele frei fühlen kann. Sie ist ein Hauch nur – wie der Wind – und doch das Wesentliche. Es ist für mich ein unsagbares Geschenk, andere Seelen erfühlen zu können und für Momente in Kommunikation mit ihnen zu treten – ohne Worte, nur durch das bloße Zusammensein. Die Menschen pilgern, weil sie auf der Suche sind... Doch letztlich mündet alles Suchen in dem Finden in uns selbst... unser Licht, unsere Heimat. Im Kontakt mit unserem Seelenlicht findet uns alles wie durch Zauberhand... Das Licht der Seele wirkt wie ein Magnet, führt und schützt uns. Zu Fuß nehmen wir so viel mehr auf an wesentliche Details. In einer Straßenbahn

522:

begegnete ich einem kleinen Mädchen, welches die Mama auf dem Rücken in einem Tuch trug. Wir strahlten uns an und als ich ihre kleine Hand streichelte, schloss sich die kleine Hand um meinen Finger. Solche Momente sind für mich unbezahlbar und höchstes Glück – lange klingen sie in mir nach... zwei Seelenlichter, die sich berührten und für Augenblicke EINS waren. Meine bewusst erlebten Kaffeezeiten. Sie sind für mich pures Glück, weil ich dann abschalte und den Raum ohne Zeit betrete... wo ich in Liebe und Freude einfach nur da bin... versunken in diese Stille, in der Worte auftauchen, um sie aufzuschreiben, Bilder entstehen, Glückwunschkarten... oder auch gar nichts. Manchmal ist es auch einfach nur das Schauen auf das, was ringsum ist und das in mich fühlen. Und manchmal ist es das bewusste lassen davon, einen Kaffee trinken zu gehen – das bewusste Loslassen, damit nichts zur Gewohnheit wird. Die Freude, dass gerade ein neuer Band von „Buch ohne Namen“ entsteht – so ist dies dann eine Trilogie. Es ist so spannend, wie immer

523:

wieder aus dem Nichts die Ideen sprudeln, Form gewinnen und wie eines zum anderen findet. Und dann ist es immer wieder spannend, dieses Sehen, dass es eigentlich vollkommen unbedeutsam ist und doch kann es bedeutsam werden für mich und andere. Niemand weiß es zu sagen. Sicher jedoch ist, dass das Schreiben und Fotografieren und Zusammenfügen mir große Freude ist und das ist für mich das eigentlich Entscheidende, weil die Freude uns auf ihrem Rücken durch vollkommen andere Gefilde durchs Leben trägt. Momente der Stille – innen und außen – auf unterschiedlichste Art und Weise. Bäume umarmen und ihr inneres Wesen erfühlen, in Kommunikation mit ihnen treten. Schmetterlinge sehen – ich bin dankbar für jeden Einzelnen! In der Nacht vom 12 auf den 13. August wurde ich wach und nach draußen „gerufen“. Ich sah zum strahlenden Mond hinauf und sagte ohne dies überlegt zu haben: „Danke Sonne, dass du scheinst.“ In diesem Moment flog eine ganz hellstrahlende Sternschnuppe über mir... Es war unfassbar schön und wer sich mit

## 524:

dem Leben und dem Licht beschäftigt, wird in diesem Erlebnis ganz viel Weisheit erkennen. In ihm liegt Liebe in so unfassbarer Form, dass ich Gänsehaut bekomme und eine unsagbare Herzensfreude. Herzfundelimmer wieder in den einfachsten Dingen den Segen und Gewinn fühlen und dankbar zu sein für die Herzensgaben der Menschen – ganz spontan. Gott beschenkt uns mit dem, was wir für das tägliche Leben brauchen und führt uns zum rechten Maß in allem – zum Wohl unserer Gesundheit. Immer wieder fühle ich bewusst Dankbarkeit für das Kleinste, was schon so oft etwas ganz Besonderes war. Freude am Einfachen lässt ein ganz großes Spektrum offen für gefühltes Glück. Ich hatte mehrere wunderschöne Träume, in denen sich Traum und Wirklichkeit zu berühren schienen. Es ist sehr spannend und ich bin in froher und freudiger Offenheit, was alles in mein Leben strömt. Auf einem Spaziergang entdeckte ich einmal wieder die Gleichzeitigkeit von Blüte, Reife und Frucht ... so kann dies auch in unserem Leben geschehen. Beim Betrachten der

## 525:

Weinreben kam mir wieder Jesus in den Sinn und so vieles, was uns allein durch den Weinanbau und was daraus geworden ist bis heute, bewusst werden kann. Jesus sprach in Gleichnissen, um auf unsere innere Arbeit zum Reifegrad unserer Seele aufmerksam zu machen – damit wir IHM gleich werden und Wunder bewirken, so wie er es tat – selbstlos und immer wissend, dass dies nur durch die Einigkeit mit Gott möglich ist, also Gott durch den Menschen das Heil und den Segen bewirkt. Gott führt den Menschen zu einem maßvollen Leben in Freude, erweckt durch die Liebe Tugendhaftigkeit neu und wir schwingen eingebettet in dieser bewusst gefühlten Harmonie und Geborgenheit und sind ganz im Vertrauen gegenüber seiner Weisheit, Größe und Leben erhaltenden und –spendenden Kraft. Diese weißen Pferde beglückten mich in einer so märchenhaften Umgebung, dass ich mich an Einhörner erinnert fühlte und einige Momente in diesem Anblick verweilte... Der Duft von Lavendel erfreut mich diesen Sommer immer wieder ganz bewusst. Den Duft kann ich

526:

bis in meinen Bauchraum einatmen und mich erfüllt dann tiefste Freude... als würde ich inmitten der Lavendelfelder in der Provence stehen. Herrlich diese Gabe der Vorstellungskraft von uns Menschen! Einladende Plätze zur Rast. Die Freude an besonderen Fotos und Erlebnissen mit Tieren. Bei einem Spaziergang in einem Schlosspark berichtete ein Vater seinem Sohn von einem zahmen Eichhörnchen. Ich bekam es leider nicht zu Gesicht. Doch Gott möchte, dass man glücklich ist... und so durfte ich später in einem anderen Park eines entdecken und hab mich riesig gefreut, es eine Zeit lang beobachten zu dürfen. Freude am Ideenreichtum und Kunsthandwerk früherer Zeit. Beim Anblick dieser beiden Stühle fühlte ich einmal wieder, dass Gott Seelen füreinander bestimmt für den geheiligten Bund der Ehe in seiner Liebe, die die Basis bildet für ein glückliches Leben. Doch diese können sich nur finden, wenn der Mensch seinem Willen folgt und dem Weg der inneren Reife... möge dies gelingen. Jeder einzelne Glückskleefund ist für mich immer wieder aufs

527:

Neue großes Herzglück. Wenn ich Buch geführt hätte, über alle Glückskleefunde, wären es sicher mindestens 3.000 Stück. Das allein ist schon ein Wunder – jedes Einzelne. Doch wenn ich zu träumen beginne, was Gott durch all die verschenkten Glückskleeblätter möglicherweise in den Leben der Beschenkten verändert und bewirkt hat, macht mein Herz noch viel fröhlicher. Und immer wieder ist es wie eine Meditation – ganz im Jetzt – mich auf das Finden dieser Blättchen einzustellen. Manchmal stehe ich vor einer großen Wiese und dann steht zu meinen Füßen das Erste und dann geht es weiter und weiter. Jedes Mal ist es anders und immer wieder besonders und schön. Ich bin so unendlich dankbar, mich an solchen scheinbaren Kleinigkeiten so freuen zu können. Freude ist das schönste Lebenselixier und Zeichen, dass wir leben. Die verschiedensten Himmelsstimmungen und der Blick in die Weite Figuren und Gesichter in Bäumen entdecken. Dieser Baum – eine Deutsche Eiche – ist vollkommen hohl und hat dennoch ein reiches Blätterdach. Das ist so

528:

faszinierend! Die Schönheit und Grandiosität der Schöpfung bewundern, wie hier die wie Seide anmutenden Federn, von denen das Wasser abperlt. Dafür begeistere ich mich immer wieder. Frieden fühlen und sehen... Das waren wieder einige Herzlückmomente seit dem letzten Newsletter. An jedem einzelnen Tag können uns so viele Situationen zu gefühltem Herzglück werden. Es braucht unsere Offenheit dafür. Wir sind die Glücksschmiede – der Himmel hilft uns dabei. 10) Neu erschienen Es sind tief empfundene Freude und Dankbarkeit in mir, wenn wieder etwas in die Welt darf – auch, wenn ich den Werdegang nochmals verfolge, wie aus einem ersten Impuls und den nachfolgenden Gedanken alles fließend entstehen darf. Eine ganz besondere Freude ist es mir, den ersten Taschenkalender anzukündigen: Rosen für Herz und Seele. Ein Kalender für tägliche Eintragungen, Platz für wöchentliche Notizen, mit Rosenbildern und zwischen den Quartalen „Überraschungen“, die ich noch nicht verrate. (276 Seiten, 56 Farbbilder) Ich freue mich



529:

darüber deshalb so sehr, weil mich der Gedanke berührt, mit all den Menschen, die ihn nutzen werden, ein ganzes Jahr lang bewusst verbunden zu sein. Natürlich auch deshalb, weil die Rosen ein wesentlicher Bestandteil von mir und meinem Leben geworden sind. Ich danke dir im Voraus, wenn der Kalender und mein Fühlen dahinter dazu beitragen, dass du dich mit mir und dem Glückszauber, der uns durch die himmlische Liebe und Freude zuteilwerden kann, verbunden fühlen magst. Bestellbar ist der Kalender überall im Buchhandel mit der ISBN Nummer 978-3744892582 oder im Internet versandkostenfrei hier:  
[https://www.buecher.de/shop/fotografie/rosen-fuer-herz-und-seele/evalonjaines/products\\_products/detail/product\\_id/48910997/](https://www.buecher.de/shop/fotografie/rosen-fuer-herz-und-seele/evalonjaines/products_products/detail/product_id/48910997/) oder  
[https://www.amazon.de/Rosen-f%C3%BCr-Herz-SeeleWochenkalender/dp/3744892581/ref=sr\\_1\\_1?ie=UTF8&qid=1503425174&sr=8-1&keywords=ines+evalonja11](https://www.amazon.de/Rosen-f%C3%BCr-Herz-SeeleWochenkalender/dp/3744892581/ref=sr_1_1?ie=UTF8&qid=1503425174&sr=8-1&keywords=ines+evalonja11)) Poesie II Anfangs

## 530:

ist es wie eine Ahnung nur, was dich ins Land der Freude trägt. Da erfasst es dich – dieses Leuchten, dieser Duft. Du siehst und fühlst: Außen und Innen ist Eins. Form, Farbe, Geruch, Geräusch münden in einem Punkt: Gefühlte Glückseligkeit.<sup>12)</sup> What you need first? „What you need first?“ Was brauchst du als Erstes – Wichtigstes? Fragt mich meine innere Stimme in letzter Zeit oft. Und meine Antwort ist stets die Gleiche: Reine Liebe! Diese Liebe stärkt und wärmt und macht glücklich, und sie ist in dem Moment da, wenn ich an sie denke. Sie braucht nichts und ich brauche nichts – wir verbinden uns durch dieses simple „Spiel“. Und dann bin ich eingestellt auf einen glücklichen Tag. Bin ich dann mal wieder unbewusst – in Gedanken versunken oder doch mal wieder in einem Gespräch (Was nur noch selten vorkommt.), was mir Energie abzieht (Ohne dass das in dem Moment bewusst wird.) dann meldet sie sich, die Stimme meines inneren Begleiters: „What you need first?“ Und ich raune ohne Worte zurück: „Liebe – nichts als diese reine, göttliche Liebe!“

## 531:

...und schmunzle in Freude. Mit der Liebe in Kontakt zu kommen ist leichter, als in Kontakt mit ihr zu bleiben. Viele glauben, durch Opfer und Taten würden sie geliebt. Doch erinnern wir uns: Was ist die Liebe? Ein GEFÜHL! Das Gefühl brauchen wir zuerst, bevor wir etwas tun. Alles was wir dann tun, ist kein Opfer und keine Last, sondern Freude. Ein Leben ohne Liebe ist ein armseliges Leben, weil der Mensch von der wichtigsten Nahrungsquelle abgeschnitten ist: Dem Licht. Nichts braucht der Mensch so sehr, wie die Liebe – das Licht für unsere Seele. Fühlst du, wie es ist, ohne Liebe und Achtsamkeit umarmt zu werden? Fühlst du die Liebe in einem Essen, an einem Ort und so weiter? Haben wir die Liebe in uns, ist es egal, was wir haben oder sind – erst die Liebe erhebt uns zu dem Wesen, was glücklich leben kann und nicht nur an das eigene Wohl, sondern auch an das anderer denkt... durch viele winzige Kleinigkeiten an jedem einzelnen Tag. Wenn wir erwachen in den Tag, dann brauchen wir zuerst diese Einstellung der Freude und Dankbarkeit für diesen Tag, dass wir

532:

ihn erleben können und so gestalten, dass er der Liebe und Gesundheit dient. Freude ist die höchste Ausdrucksform von Liebe – haben wir Freude, sind wir mit der Liebe verbunden. Sie erfüllt uns und verlangt keine Gegenleistung. Und doch sind wir von Tatendrang erfüllt oder sind angehalten, einfach nur präsent zu sein im Nichtstun, durch die Kraft und Freude, die wir fühlen. In ihr halten wir von ganz allein die Balance in allem, was uns gut und dienlich ist. Innere Ruhe und Frieden sind Ausdruck der Liebe. Wirst du unruhig, dann halte ein... denn irgendetwas will dir gerade Energie rauben. Nichts im Leben ist wichtiger als Liebe! Verzichte lieber auf Rang und Namen und was du sonst noch für so wichtig hältst und behalte lieber die Liebe in dir. Denn sie zeigt immer wieder einen Weg zu neuem Glück. Doch dieses Glück ist nicht nur ein leeres Versprechen... es ist da, weil du in der Liebe lebst. What you need first? LIEBE... doch diese Liebe bricht niemandem das Herz, kostet kein Geld und hat auch sonst keine bösen Nebenwirkungen. Diese Liebe ist nicht von

## 533:

dieser Welt und an nichts und niemanden gebunden. Sie erfüllt DICH und daher siehst du die Welt und die Menschen mit anderen Augen. DU bist reich, wenn DU sie fühlst. Bewahre dir die Liebe und dein Glück und deine Freude! Sie sind der größte Reichtum! Meist gehen die Menschen den umgekehrten Weg. Sie fühlen sich leer und sind auf der Suche nach irgendetwas. Und dann sehen sie jemanden strahlen und verlieben sich. Sie hängen ihr Herz an diesen Menschen, weil sie glauben, dadurch reich zu werden. Doch das ist ein Irrglaube! Zuerst brauchen wir die Liebe in uns – den Kontakt zu dieser höheren Ebene. Wer in dieser Liebe weilt, sucht nichts mehr, weil er alles gefunden hat, was es auf Erden an Reichtum zu finden gibt. Und wenn uns dies bewusstgeworden ist, dann findet alles zu uns, an jedem einzelnen Tag, dass wir in dieser Liebe verweilen können und es uns an nichts fehlt... denn das Wesentlichste für unser Glück, und um mit der Liebe in Kontakt zu bleiben, gibt es nicht im Supermarkt oder durch sonstige Angebote zu kaufen. Alles wirklich Wichtige schenkt uns die

## 534:

Natur und wir werden immer mehr haben, als wir brauchen für diesen Tag. Wer auf diesen Weg gefunden hat, wird die Größe und die Weisheit Gottes fühlen und für jeden Augenblick zutiefst dankbar sein. Denn dieser innere Führer weiß immer schon, bevor wir wissen. Und er lässt uns alles wissen, um Situationen und Personen einzuschätzen, ob sie uns guttun oder nicht, ob sie uns Energie rauben oder im Feld der Liebe sind. Manchmal erkennen wir auch erst später und sehen dennoch einen wichtigen Grund für eine Zusammenkunft. Gottes Ratschluss und Weisheit übersteigt unser Verstandesbewusstsein. Ebenso die Intensität, wie groß und mächtig sich Liebe anfühlen und uns machen kann. Die Frage danach, wieviel Liebe oder Freude wir fühlen (Dies wird gern bei Seminaren gemacht: Auf einer Skala von 1 bis 10 – wie liebevoll, freudig oder glücklich fühlen Sie sich?) ist daher nicht wichtig und auch nicht schlüssig zu beantworten, weil sich all das in der Intensität ins unermessliche ausdehnen kann. Hören wir auf mit Vergleichen und Relationen. Wesentlich ist,

## 535:

DASS wir FÜHLEN was Liebe, Freude und Glück ist und dass wir es sind, die sich damit verbinden oder davor verschließen. In uns ist die Tür. Haben wir sie gefunden und dadurch den Zugang zu unserer Seele und unserer Heimat, haben wir die freie Wahl. Nur auf Seelenebene ist es uns möglich tiefgreifend zu erkennen – ohne Worte. Ein Mensch, der in dieser Liebe lebt, dem ist die Gesundheit das größte Geschenk – erst wenn man sie einmal verloren glaubt, weiß man ihren Wert zu schätzen. Sie wiederzuerlangen, ist die größte Gnade Gottes und wir mögen dankbar sein und unser Leben in dieser Liebe leben, die dem Körper all das schenkt, was er braucht, um uns zu dienen. Die Liebe führt uns und lässt uns alles loslassen, was uns nicht guttut – in welchen Lebensbereichen auch immer. Das ist nicht schwer, sondern es fällt einfach von uns ab. Was immer in unserem Leben geschieht... das Wichtigste, was wir brauchen, ist RUHE und dieses Gefühl von Liebe... dem Vertrauen und der Sicherheit, dass uns nichts geschehen kann, wenn wir uns führen lassen. Nur die Angst bringt

536:

alles durcheinander, wir geraten in Unruhe und treffen Entscheidungen, die wir nachher bereuen. Schaffen wir die Verbindung zu unserer Seele und werden wir uns bewusst, dass wir unser Glück dadurch selbst schmieden, ob wir uns der Liebe öffnen oder in der Materie verhaftet sind. Glauben wir der Angst mehr als der Liebe, gehen wir oft Wege, die in die entgegengesetzte Richtung führen. Doch das Wunderbare ist: In dem Moment, in dem wir wieder mit der Liebe im Bund sind, öffnet sich alles – egal, wo wir gerade stehen – dem Licht. Alles entspannt sich. Wir sehen klar und voller Vertrauen auf das, was ist und werden kann, ohne tatsächlich wissen zu können, WAS werden wird. Doch wir fühlen: Alles ist gut! Und oft erkennen wir dann auch einen tiefen Sinn, etwas, was wir in uns ändern. Doch all das kann jeder nur selbst erkennen und erfahren, der sich ehrlich und bewusst auf den Weg zu sich selbst begibt und den Kontakt wieder herstellt zu dem fühlenden Wesen in uns: Der Seele. Und da schwebt ein Schmetterling in der Morgensonne vorbei. Die Sonnenstrahlen



537:

blitzen durch das Blätterkleid der Birke... sie breiten sich in regenbogenfarbenen Strahlen hin zu mir aus und schon strahlt mein Gesicht und ich stelle mich ein auf einen Tag voller Glück und Freude. Ich fühle mich geborgen und zutiefst eingebettet in die Liebe, die nicht von der irdischen Welt ist.<sup>13)</sup> Meine lieben Wünsche Ich wünsche uns Respekt und Demut für alles Leben und was daraus hervorging. Ich wünsche uns Achtsamkeit gegenüber unserer eigenen Seele und für den Lebensweg anderer Seelen. Ich wünsche uns Vertrauen in uns und unseren Weg und die Hoffnung auf ein schönes Morgen und dass sich alles zum Besten wenden kann, wenn wir uns mit dem Licht der Liebe verbinden und uns all dem öffnen, was uns zu all dem führt, was uns innerlich heilt und zu wahrhafter Freude führt. Ich wünsche uns Zeit für alles Wesentliche und das Gefühl für den Zauber des Lebens. Ich wünsche uns den Mut, uns zu befreien von allem, was uns davon fernhält der inneren Stimme zu lauschen und unseren uns vorbestimmten Weg in Freude und

538:

Wertschätzung zu finden und zu gehen. Ich wünsche uns allen, dass wir Gott in uns die Tür öffnen und ihn einlassen – uns mit seinem Licht verbinden. Dann werden wir Schritt für Schritt ganz neue Lebenserfahrungen machen und die Wunder und die Herrlichkeit, die Schönheit rings um uns und auch in uns wahrnehmen. Ich wünsche uns, dass wir uns selbst finden hinter all dem, was wir glauben zu sein... Wer bist du, wenn du all das wegnimmst, was dein scheinbares Leben ausmacht (Name, Wohnort, Beruf, Bankkonto, Möbel, Wohnstatt... all das Sichtbare)? Solange du das nicht weißt und fühlst, hast du dich nicht wirklich gefunden. Ich wünsche uns den gefühlten göttlichen Schutz und Segen an jedem einzelnen Tag. Ich wünsche uns berührende Herzensbegegnungen – von Seele zu Seele. Ich wünsche uns Wertschätzung für all das, was wir in unserem täglichen Leben nutzen dürfen und damit auch allen Seelen gegenüber, die all dies erschaffen haben. Ich wünsche uns, dass wir das Leben als Gesamtkunstwerk betrachten und nicht

539:

Einteilungen vornehmen wie Alltag, Wochenende, Urlaub und dergleichen. Wir öffnen dann eine Tür, die uns zum Reichtum des Lebens führt. An jedem Tag ist alles möglich. – lass diesen Satz in Herz und Seele Raum gewinnen und wirken... Ich wünsche uns Gesundheit! Die Gesundheit ist ein riesiger Reichtum – vergeuden wie sie nicht! Ich wünsche uns all das, was Worte nicht auszudrücken vermögen. Mögen wir lebensfroh in Leichtigkeit durch unser Leben gehen – achtsam für alles, was ist. Ich wünsche uns den gefühlten himmlischen Schutz und Segen. Mögen wir wieder die Freude finden am selbst Erschaffen und Tun. Ich wünsche uns Wertschätzung für die Lebenszeit, die uns geschenkt ist – vor allem auch die, der anderen. Wie oft könnten wir etwas selbst erledigen, was anderen „aufgebürdet“ wird, obwohl auch diese Menschen Familie und ein Privatleben haben. Mögen wir den Wert im Kleinsten erkennen... Das kleine Glück innerhalb der eigenen Familie, einer einzigen, loyalen Freundschaft, sinngefüllte Augenblicke,

540:

Achtsamkeit für das, was ist. Ich wünsche uns Berührungen in Liebe – in welcher Form auch immer und dass diese reine Liebe unser wichtigster Wunsch ist und bleibt, denn durch sie wandelt sich alles in uns und um uns zum höchst möglichen Wohl – manches sofort, manches nach und nach. Sie lässt uns sehend und hörend werden für das, was zählt. Mögen wir geführt sein zu allem uns Dienlichen, damit wir immer den passenden Wind vorfinden zum Segeln, die Fähigkeit zum Manövrieren und Gott als Kompass und Steuermann durch immer lieblichere und harmonische Landschaften. Mögen wir die unzähligen Geschenke jedes einzelnen Tages fühlend wahrnehmen dürfen und dankbar dafür sein... Der Himmel beschenkt uns alle gleichermaßen – doch nur wenige erkennen diese Gaben noch bewusst. Es liegt an uns und unserer Einstellung zum Glück sowie der Wahrnehmung von uns selbst und anderen. Ich wünsche uns noch einen herrlichen Spätsommer mit bewusst und dankbar erlebten Sonnenstunden – innen und außen. Es gibt noch

541:

einiges zu ernten, was wir zu unserer Freude nutzen können. Ich wünsche uns das gefühlte Geschenk der Stille, in der sich unsere Seelen in Wahrheit begegnen und ein wesentlicherer Austausch stattfindet, als er in Worten möglich ist. Mögen wir uns immer wieder bewusstwerden, dass wir den Zauber des jetzigen Moments meist verlieren, wenn wir uns der Vergangenheit zuwenden oder uns von uns selbst ablenken. Alles Liebe Gute und ganz viel Freude in unzähligen Augenblicken. Danke, dass du dir Zeit genommen hast. Möglicherweise haben die Bilder und Gedanken Resonanz in deinem Inneren. Sonnige Herzensgrüße – schön, dass es uns gibt Ines Evalonja

NEWSLETTER der Glückszentrale – Oktober 2017 Inhalt: 1) Poesie I 2) Kinderbegegnungen 3) Verständnis 4) Poesie II 5) Der ewige Tag 6) Wir haben die Wahl 7) Neuerscheinung 8) HERZGLÜCKmomente 9) Einer für alles 10) Meine lieben Wünsche Geschenk Das Buch „Mit den Augen der Seele gesehen – Band 4“ steht

542:

zum kostenfreien download als PDF auf der HP beim Newsletter bereit. Ein Geschenk von Herz zu Herz. Falls du es als Buch bestellen magst: ISBN 978-3738654929 Der Newsletter steht auf der Homepage als PDF kostenfrei zur Verfügung. <https://www.glueckszentrale.com/newsletter/2017/1>) Poesie Ein warmes Lächeln, eine liebevolle Umarmung, eine einzige Blume in herzlicher Absicht geschenkt, eine Hand, die zur Hilfe gereicht, sind für die Seele wie ein Regenbogen nach einem dunklen, schweren Gewitter, die sich in schweren Schicksalszeiten nach einem Zeichen der Hoffnung sehnt. Es sind die kleinen, unvorhergesehenen Dinge, die wirklich berühren und tiefgreifend verändern – für die, die sich selbst und den Glauben an die göttliche Liebe niemals aufgeben.2) Kinderbegegnungen Warum ich immer wieder von Kindern berichte? Weil sie es sind, die mich immer wieder ganz ins Jetzt holen, mein Herz erreichen und so vieles lehren. Bei vielen Beobachtungen wünsche ich mir, dass die Eltern erfühlen, was für Schätze sie in ihrem Leben haben und wie wertvoller sie sind

## 543:

im Vergleich zu Handys, Internet und vielem anderen, was heute für so wichtig gehalten wird. Ich teile hier einige Erlebnisse ohne irgendwelche Erkenntnisse oder Schlussfolgerungen. Warum? Weil ich immer wieder hoffe und bete, dass sich jeder solchen Beobachtungen mit Herz und Seele hingibt und in sich fühlt, was es mit ihm macht, was es ihm sagen mag. Jeder von uns hat andere Lebens- und Lernaufgaben. Diese auf diese Weise zu erkennen und zu meistern ist einfach nur schön! Unsere Innenwelt ist unser wahrer Reichtum und dieser Reichtum ist der einzige, der wirklich zählt und den unsere Seele mit sich nimmt, wenn sie den Körper verlässt. Auf einer Tageswanderung kam ich zu einem Haus. Dort saß ein Junge neben einer Kinderschubkarre. Rings um ihn unzählig viel anderes Spielzeug. Im Haus brannte Licht. Der Vater war kurz draußen und rief zu seiner Frau, dass sie noch etwas erledigen müssen. Ich blieb direkt vor dem Zaun stehen, hinter dem der Junge saß. Er bemerkte mich nicht und war ganz vertieft in sein Tun. Er putzte immer wieder Erde von den

## 544:

Seitenwänden, nahm sie dann in die Hände und ließ sie wieder in die Schubkarre rieseln oder fallen. Immer wieder sagte er „Blumenerde“. Es war eine kleine Ewigkeit die ich dort stand und schmunzelnd und in Freude zusah – mit offenem Herzen. Viele wunderschöne Gedanken für seine Zukunft kamen mir ebenso, wie Erkenntnisse. Beim Warten an einer Bushaltestelle kamen 2 Frauen in mein Blickfeld mit Kinderwägen und 5 Hunden. Zwischen ihnen lief ein kleiner Junge, der einen der Hunde (Viele nennen sie „Kampfhunde“.) an der Leine führte. Der Hund lief bei lockerer Leine ganz entspannt neben ihm und der Junge hatte das Ohr eines Kuschelhasen im Mund, der ihm bis zur Brust baumelte. Vor dem Überqueren der Straße durfte sich der Junge wieder in den Kinderwagen setzen und die Mutter übernahm den Hund. Als sie vorbeiliefen strahlte dieser Junge aus seinem Kinderwagen zu mir, wie ich es nicht in Worten beschreiben kann. Auf einem Marktplatz steht eine Mama mit ihrer kleinen Tochter auf dem Arm. Als ich vorbeilaufe, ruft das kleine Mädchen „Hallo“ zu



545:

mir und winkt mit einem strahlenden Lächeln. Ich winke zurück und lauf glücklich weiter. Ein Vater kommt mit seiner Tochter gelaufen. Das Mädchen hat mehrere Spielsachen in der Hand – auch einen Luftballon, der ihr immer wieder aus der Hand fällt. Der Vater hilft ihr nicht. Immer wieder verrutschen die Spielsachen in ihren Armen, sie läuft dem Luftballon nach, den sie immer wieder verliert. Lebensschule ohne Worte. Ein Junge ist mit seiner Mama auf einem Spielplatz. Die Mutter ist mit einer anderen Mutter im Gespräch. Der Junge läuft weg und setzt sich hinter einen Busch. Dort spielt er mit kleinen Steinchen. Er wühlt mit seiner kleinen Hand in den Steinen, bis er einen herausnimmt und mit sich nimmt, als er zurück zu seiner Mutti läuft. Kinder sind so weise! Die sind nur einige Beobachtungen von Situationen aus denen man viel erkennen kann – wenn man will. Kinder zu beobachten, kann Verbindungen zu unserem eigenen inneren Kind schaffen. Es kann uns Vertrauen finden lassen in Gott. Es kann uns ins Jetzt finden lassen – alles ringsum

546:

ausblendend und vieles mehr. 3) Verständnis  
Was wir immer wieder suchen, ist Verständnis bei  
anderen – wir möchten uns verstanden wissen,  
vor allem in „Krisensituationen“. Und meist  
findet man auch mindestens eine Person, bei der  
wir unser „Herz ausschütten“ können und die  
uns das Gefühl gibt, verstanden zu sein. Und  
dann lehnen wir uns innerlich zurück in dem  
Glauben „Ich bin im Recht mit meiner Meinung  
und Sicht auf das was ist.“ Das jedoch ist meinem  
Gefühl und Erleben nach ein Weg, der uns weg  
von uns und wirklichen Lösungen trägt. Solange  
unser Fokus nur im Außen ruht und wir uns  
nicht fragen, wie wir zu der entstandenen  
Situation beigetragen haben und wie andere  
möglicherweise uns und unser Verhalten erleben,  
sind und bleiben wir weit entfernt von hilfreichen  
Lösungen und Loslösungen aus Situationen.  
Selten fragt sich jemand, wie es wohl für andere  
sein mag, uns zu ertragen. Selten schauen wir mit  
ehrlichem, mutigem Blick auf uns selbst. Doch  
gerade dies würde helfen, die Spiegel zu  
erkennen, die uns geschenkt werden, um uns

547:

selbst zu erkennen und aus gewohnten Denkstrukturen, unbewussten Angewohnheiten und dergleichen auszusteigen. Machen wir uns bewusst, dass wir es sind, die „Ja.“ oder „Nein.“ sagen. Niemand hat uns gezwungen, den Partner zu wählen, den wir haben, die Arbeit zu tun, die wir tun und so weiter. Vielleicht wäre es ganz oft die bessere Wahl, sich wirklich Zeit und Raum zu geben, um zu prüfen und in sich zu fühlen, ob das, was wir wählen wollen, wirklich zu uns passt. Das, was uns im Leben begegnet, hat mit uns zu tun. Was die „Alten“ schon wussten, hat auch heute noch Gültigkeit. Die guten alten Lebensweisheiten „Dum prüfe, woran du dich bindest.“ (Meine abgewandelte Form \*smile) oder „Schlaf eine Nacht darüber.“ Sind nur zwei von vielen weisen Worten, die von Generation zu Generation weitergegeben werden. Heute wird über alles geredet – selten mit den Personen, die es betrifft, sondern mit anderen, die an der Situation gar nicht beteiligt waren und sind. Das kleinste Wehwehchen wird zu einem riesigen Problem. Manchmal scheint es, dass so

548:

mancher Zeitgenosse mit gar nichts mehr allein zurecht kommt und Loyalität ist etwas, was man nur noch selten findet. Was ist der Weg hinaus? Verschwiegenheit. Was unseren Mund nicht verlässt, kann nirgends hingelangen. Alles, was wir mit uns selbst ausmachen und mit himmlischer Unterstützung meistern, macht uns innerlich stark und bereichert unsere Erfahrungswelt. Verstehen hat mit dem Verstand zu tun. Doch das Wesentliche des wahren Lebens kann mit dem Verstand nicht ergründet werden. Es geschieht, weil es geschehen muss. Wenn wir nur zurückfinden würden in die bewusst erlebte Gefühlswelt und erkennen würden, wie sehr es auf uns selbst ankommt, wie wir das, was ist, erleben und verändern können... meistens indem wir eben gar nichts tun sondern das, was ist, annehmen und akzeptieren. Wenn wir Antworten darauf finden wollen, warum geschieht, was geschieht, werden wir sie auch finden – jedoch in erster Linie in uns selbst. Dort werden wir auch zu Lösungen finden, die uns sonst niemals „eingefallen“ wären. Dafür jedoch

549:

braucht es Ruhe und inneren Frieden und unser Wollen – das Hinsehen wollen auf unsere Lernaufgaben. Immer wieder ist es die FREUDE, die ein wichtiger Wegweiser und Schlüssel ist. Wirkliche Freude jedoch ist nur durch Liebe möglich und diese durch die Verbindung mit unserer Seele. Wenn wir wirkliche Lösungen wollen, wenn wir glücklich sein wollen, wenn wir Veränderungen wollen... dann werden wir auch geführt, um alles für uns Wichtige zu erkennen. Doch leider hören wir viel zu oft auf die Meinungen anderer, lassen uns abbringen von unserem guten Weg. Wenn ich das Leben verschiedenster Menschen beobachte und betrachte, kann ich tagtäglich so vieles lernen und für mich mitnehmen. Ja, ich kann nachvollziehen, dass die Menschen erschöpft und müde sind, ich kann all ihre Aufregung, den Schmerz und alles worüber sie sich erregen nachvollziehen. Und doch bleibt uns immer nur EIN EINZIGER WEG – nur wir können verändern... unsere Sicht, uns selbst und dadurch auch das, was geschieht. Je mehr wir es schaffen,

## 550:

loszulassen und geschehen zu lassen – ohne zu reagieren, umso freier werden wir... frei zu erkennen, was geschieht, frei von Emotionen, frei zu agieren. Es ist so wichtig zu erkennen, dass das Reden über etwas uns oft noch mehr an unsere meist verschobene und ganz persönliche Sicht kettet. Doch nur, wenn wir bereit sind, uns zu entfernen vom Geschehen, um objektiv zu sehen und zu erkennen, können wir erlöst werden von unseren einschränkenden und begrenzenden Wahrnehmungen, die nicht nur uns selbst sondern auch Menschen um uns durch uns das Leben schwer machen. „Reden ist Silber, Schweigen ist Gold.“ Auch dies wussten schon unsere Vorfahren. Beobachten wir uns selbst, wie oft wir anderen „unser Herz ausschütten“ und das, was wir von anderen hören, weitererzählen. In der Stille wird die Weisheit geboren und alles, was wir in jedem Moment brauchen, wird uns offenbart, wenn wir wieder bereit sind, in uns zu lauschen. Im Kontakt mit unserer Seele werden wir mit der alles durchdringenden Liebe eine viel umfassendere Sicht erhalten und in größeren

## 551:

Zusammenhängen wahrnehmen lernen. So finden wir heraus aus kleinelchem Denken und können auch aus der Sicht anderer auf Situationen sehen. Suchen wir nicht nach Verständnis im Außen, sondern nach der Weisheit in uns selbst. Wertvolle Lebenszeit werden wir dadurch für Freude nutzen können, anstatt für Klatsch und Tratsch der uns in der Welt der Meinungen und persönlicher Sichtweisen gefangen hält. Vielleicht erkennen wir nach und nach, dass wir mit innerem Frieden vollkommen gelassen mit Situationen umgehen können, die uns sonst aus der Fassung bringen. Wenn dies zu unserer Erfahrung geworden ist, werden wir ganz von allein alles dafür tun, dass wir in diesem friedvollen Sein bleiben. Die Farben unserer Innenwelt und auch die „Witterungsverhältnisse“ in uns färben unsere Wahrnehmung in der Außenwelt. Vieles darüber habe ich in meinen Büchern geschrieben – wer sich damit gern näher beschäftigen möchte. Wer wirkliche Veränderung möchte, kann in der Natur viele Antworten finden und sich über

552:

seine eigene Natur und Verhaltensweisen klarwerden. Es ist oft gar nicht so schwer, wie es scheint. Wer von Liebe erfüllt ist, wird meist wie von Zauberhand zu Erkenntnis geführt und das Loslassen von schädigenden Angewohnheiten geht ganz leicht. Es sind keine Verstandesentscheidungen. Dieses innere Erkennen vollzieht sich auf geistiger Ebene – außerhalb der Verstandesebene. Nach dem Loslassen kann jedoch auch der Verstand viele Gründe finden, wieso es besser ist, ohne diese Gewohnheit zu leben. Ich verstehe und gleichzeitig verstehe ich nicht. Ich verstehe zutiefst unsere Hilflosigkeit dem gegenüber, was geschieht. Einfach deshalb, weil uns so vieles abhandengekommen zu sein scheint, um glücklich zu sein. Doch in Wahrheit ist es nur eines, was uns fehlt: LIEBE. Dabei ist sie immer da – rings um uns. Wir wenden uns nur immer wieder von ihr ab und folgen statt dem natürlichen Weg dem Weg, den wir für wertvoller, Erfolg versprechender halten. Die Liebe allein macht uns reich, führt uns zu unserer



## 553:

inneren Weisheit zurück, lässt uns den Wert des Lebens erkennen und die vielen Gestaltungsmöglichkeiten die wir für jeden Tag haben, um ihn als einen Tag voller Glück und Freude zu erleben. Wir haben die Wahl! Der Weg der Liebe führt uns in aller Natürlichkeit zu Gesundheit, Glück und Freude – jeden auf seine Weise. Die Liebe lässt uns auf andere Weise „verstehen“, die dem Verstand fremd ist. Sie macht uns stark und gleichzeitig weich, lässt uns fühlend hinter Worte lauschen, zwischen Zeilen lesen, Zwischentöne hören... des Lebens Weisheit erlauschen. Sie macht uns gelassen gegenüber scheinbarer Ungerechtigkeit und all den niederen Erscheinungsformen, die uns innerlich frieren lässt. Sie zeigt uns, dass das „Böse“ sich in den eigenen Netzen verfängt und sich durch Güte und dem Licht der Liebe alles mit der Zeit ausgleicht und auflöst. Lass dir nichts anmerken – auch wenn es manchmal nicht so einfach ist – wenn man dich für „dumm verkauft“, Verrat übt, dich übervorteilt und dergleichen. Gib es in Gottes Hände und vertraue

554:

auf seine Gerechtigkeit in Liebe. Es kann auch sein, dass es das Echo ist auf eigene Taten, an die wir schon gar nicht mehr denken. Die Liebe bringt Waffen zur Ruhe – in ihr findet Unrecht zu fühlbarem Recht. Vergib und dir wird vergeben! Du erlebst, was es heißt, bewusst in gutem Gewissen zu leben und kein schlechtes Gewissen zu machen – weder dir selbst noch anderen. Die Liebe heilt von den Schatten der Vergangenheit und führt uns in ein bewusstes Leben im Jetzt durch fühlendes Verstehen.4)

Poesie II Kinder kommt! Hüllt uns ein, in euer Lachen und Glücklichein. Eure Freude ist an nichts Bestimmtes gebunden, durch sie kann jedes Herz gesunden. Kinder kommt! Zeigt, wie weise ihr seid. Kommt, fassen wir uns an den Händen. Lasst uns Streit und Hader beenden. Kommt Kinder, lasst uns frohlockend in der Sonne spielen. Es macht Freude, unbeschwert im Sand herumzuwühlen. Kommt Kinder, helft uns zu vergessen das Leid der Vergangenheit! Jetzt ist die Zeit für ein Leben in Liebe und Heiterkeit.

Aus „Blumenküsse – Schicksalspoesie Band 2“

555:

ISBN 97837431492815) Der ewige Tag Wer sich auf den bewussten Weg des Erkennens der Natur begibt, wird viele spannende Entdeckungen machen – innen und außen. Bei mir begann dieser Weg des Erwachens durch Braco – den Mann, der sich selbst als unseren kleinen Bruder bezeichnet, obwohl er für mich der beste große Bruder ist, den man sich nur wünschen kann. Ein großer Bruder beschützt seine kleinen Geschwister – niemand vermag dies so wie er. Ein großer Bruder schenkt seine Liebe und eint die Familie – Braco ist das leuchtendste Beispiel dafür. Ein großer Bruder ist Vorbild und lehrt seine Geschwister – Braco hat die Gabe dies in stiller, kaum merklicher Weise zu tun, ohne aufdringlich oder „besserwisserich“ zu sein. Gott gab ihm das Geschenk, dass er das Licht der Erkenntnis zu uns bringt, welches in uns wirkt und auch im Außen zu uns bringt, was uns auf unserem Weg zurück zu unserer göttlich-geistigen Natur, dienlich ist. Braco macht uns zu Sehenden und Hörenden dessen, was uns erwachen lässt in den ewigen Tag. Zeit und Ort

## 556:

gibt es in der göttlichen Schöpfung eigentlich nicht, denn hier existiert alles ewig im unendlichen Raum. All das übersteigt unser Vorstellungsvermögen. Um sich zurechtzufinden begann der Mensch mit Forschungen und damit begann auch die uns bekannte Zeit und die Zeitrechnung gemäß der Uhren. Kalendarien gibt es verschiedene – dies sehen wir am besten an den unterschiedlich begangenen Feiertagen wie Weihnachten. Und doch leben wir alle nur JETZT. Doch Gott selbst ist die Zeit – er rechnet nicht in Tagen, Wochen, Monaten. Er teilt nicht auf in Jahreszeiten und dergleichen. Auch Tag und Nacht erschuf der Mensch als Wort. Im Grund erleben wir nur sich verändernde Lichtverhältnisse in denen unterschiedlichste Wirkungen zutage treten. Sonst nichts. Der Mensch gab all dem verschiedenste Wertigkeiten – nicht Gott. So erschuf der Mensch auch die Angst vor der Dunkelheit und diese sitzt uns allen seit gefühlten Urzeiten – ob bewusst oder unbewusst – in allen Zellen. Doch dies ist nur durch Fehlbetrachtungen so geworden. Gott ist

## 557:

das Licht und ohne Licht gibt es kein Leben. Schau dich auf der Erde um – überall springt uns die Wahrheit förmlich ins Gesicht. Jeder kann es sehen – wenn er will! Dort wo Licht und Liebe sind, fühlen wir uns wohl und geborgen. Dort wächst und gedeiht es – ganz ohne unser Zutun. Da wo das Licht der Liebe fehlt, findet Zerstörung statt. Heute sprechen Gruppierungen von Mutter/Vater Gott. Doch wer sich mit dem Leben beschäftigt, kann nur zu der Erkenntnis kommen, dass dies nicht die Wahrheit ist. Gott – das Licht – ist zutiefst männlicher Natur. Dieses Licht legt den Samen in Mutter Erde (das Weibliche) – in welcher Form auch immer – und daraus erwächst die Frucht in unterschiedlichster Form. Es gibt auf anderen Gestirnen ebenso Leben, doch nicht in der uns bekannten Form. Die Erde ist einzig in ihrer Art. Wenn wir beginnen, in uns zu fühlen – im Kontakt mit unserer göttlichen Seelenheimat – ist vieles so logisch und kinderleicht und letztlich auf alles (im Kleinen wie im Großen) anwendbar. Es braucht keine Beweise und vieles, womit sich die

## 558:

Wissenschaft beschäftigt, erscheint als reinste Zeitverschwendung, weil doch immer wieder Erkenntnisse widerlegt werden. Jeder bestimmt selbst, womit er die Zeit seiner Existenz befüllt. Wir können uns bedeutsam und wichtig fühlen oder auch nicht. Wir können uns von anderen abhängig fühlen oder auch nicht. Doch letztlich mündet alles Erkennen immer nur wieder in einem einzigen Punkt: Gott – dem Licht der Liebe. Mit ihm verbunden zu sein, lässt alle Erscheinungsformen auf Erden wieder zu Licht werden und wir fühlen, dass wir unsauslöschbar sind – ob unser Leben nun bedeutsam war oder nicht. Das Dasein so manches Menschen ist bedeutsamer, als er selbst weiß und von sich glaubt – wohingegen das derer, die von sich glauben, sie seien wichtig, es meistens nicht sind (Zumindest nicht in dem Maße, wie sie es von sich selbst glauben). Alles und gleichzeitig nichts kann durch jeden Einzelnen erkannt und auch nicht erkannt werden, gesehen und nicht gesehen, gehört und nicht gehört. Wer Gott erkennt, erkennt seine unendliche Liebe und

559:

Weisheit, seine Barmherzigkeit und kann nur demütig werden und staunen! Ein einziges Kind vermag es, es auf ewig Tag auf Erden werden zu lassen. Gott hat die Wahrheit in das Herz jedes seiner Kinder gelegt – er ist, wie jeder Vater sein würde, der seine Kinder wahrhaft liebt: Gütig und gerecht. Es gibt keinen besseren und wundervolleren Vater als ihn und keine liebevollere Mutter als unsere Erde. Erkenne Gott und du erkennst, wer du bist und alles Leben um dich und in dir. Erkenne das Wesen unserer Erdenmutter und du wirst nicht mehr gleichgültig demgegenüber sein können, was geschieht. Braco ist – und das sage ich aus tiefster Überzeugung – ein Licht Gottes. Er wurde uns gesandt, um uns zu erinnern, wer wir sind, woher wir kamen und warum wir hier sind. Der Weg der inneren und äußeren Umkehr der Menschheit ist nicht aufzuhalten. Wie viele ans Ziel kommen und diesen ewigen Tag erleben und damit die neue Zivilisation deren Währung einzig die Liebe ist, weiß ich nicht zu sagen. Das kommt auf den Willen jedes Einzelnen an. Doch ich weiß, dass

560:

ich ohne ihn nie gefühlt hätte, was Liebe wirklich ist und auch niemals diesen tiefen, inneren Frieden der aus der Stille das wunderschönste Fest macht. Ohne ihn hätte ich niemals all die Wunder in der Natur gesehen und mein inneres Kind wäre wohl auf ewig eingesperrt geblieben. Braco schenkt uns im Oktober wieder die Gelegenheit, am 24stündigen Livestreaming teilzuhaben. Einmal rund um die Erde Licht – Verbundenheit fühlen durch das bewusste Erleben des Tages rund um den Erdball und den Menschen, die in den verschiedenen Zeitzonen leben, die es für Gott in dieser Weise nicht gibt. Für ihn sind alle Menschen gleich. Der Mensch – das ist meine ganz eigene Betrachtung – könnte durch die Aufhebung seiner inneren beschränkten Betrachtung und Begrenzung – ganz schnell zu Wohlstand für alle finden. Die Erde ist voller Reichtum. Die Menschen bräuchten nur umsiedeln und die fruchtbaren Gegenden bewohnen, damit sich die anderen erholen können. Die Liebe macht alle gleich reich! Dann wenn jeder dem anderen das Gleiche



## 561:

gönnt, wie sich selbst und alles, was gewesen ist, als Illusion erkannt wurde. Der Tag kommt, an dem wir uns erkennen als Brüder und Schwestern und niemand mehr mit bösem Blick auf einen anderen sieht...! Braco kann helfen, denen, die wollen! Gott – und damit das Licht der Liebe – heilt durch alles und jegliches woran wir glauben. Es ist nicht der Mensch an sich sondern das Licht – wenn er mit ihm in Kontakt ist und es in ihm verweilt – das heilt und Veränderung bewirkt. Dieses Erkennen wird der Menschheit den ersehnten Frieden bringen und Heilung auf allen Ebenen. Liebe können wir nicht lernen oder durch Techniken willentlich hervorrufen. Der Liebe können wir uns nur öffnen und Teil von ihr sein. Dann findet alles den natürlichen Weg! Das Livestreaming findet statt am 11./12. Oktober 2017. Das erste Livestreaming beginnt mit einer Einführung um 8 Uhr am 11.10. 2017 und das letzte um 7 Uhr am 12.10. 2017. Die Einführungen sind sinnvoll, um sich einzustimmen und sich zu öffnen – im Jetzt anzukommen. Die Begegnungen sind wie eine

## 562:

Meditation im reinsten Licht. So manches Mal wirst du feststellen, dass du Antworten auf Fragen erhältst, die du gerade in dir hast oder du findest Bestätigung in etwas, was auch du als wahr anerkannt hast. Werde bewusster Teil der großen Familie auf der Erde. Auch wenn du dich abgespalten siehst, dich als höher oder niedriger gestellt empfindest... das Licht der Wahrheit wird dich von allen Irrtümern befreien und fühlen lassen, wo deine Heimat ist und wer du wirklich bist! Zu den Livestreamings gelangst du hier: <http://www.braco-tv.me/livestream.jsp> Braco führt uns zurück zur Natur, zu Natürlichkeit und unserem wahren Wesen.6) Der Zauber des Moments aus dem Buch „Herbst – Jahreszeiten Band 4“ ISBN 978-3744874540 Es kommt auf uns an, wie wir das, was geschieht, betrachten und ob wir offen bleiben für das, was uns geschenkt wird. An einem Samstag fuhr ich sehr frühzeitig mit dem Auto los, um bei einer Veranstaltung ehrenamtlich zu helfen. Ich war voller Vorfreude. Für die Fahrt wollte ich mir noch einen Kaffee mitnehmen und bog deshalb

563:

zu einer Tankstelle ein. Da platzte mir ein Reifen. So früh war an eine Reparatur nicht zu denken und somit endete die Fahrt an dieser Tankstelle früh morgens gegen vier Uhr. Eine Bekannte, die an diesem Wochenende bei mir zu Besuch war, holte mich ab und wir verbrachten den Tag gemeinsam. Als Wiedergutmachung – so empfand ich das Himmelsgeschenk – durften wir etwas erleben, was ich nie zuvor und auch danach nie mehr so in meinem Leben hatte: Es schneite! Alles war gerade in den herrlichsten Herbstfarben zu bestaunen – und darüber der weiße, frisch gefallene Schnee! Dazu gab es strahlend blauen Himmel und Sonne. Zum Glück waren wir früh auf den Beinen und fuhren in den nahegelegenen Schwarzwald, um uns wie Kinder an der Pracht zu erfreuen. Mittags war durch die wärmende Sonne der meiste Schnee schon weggetaut. Du kannst dich nur selbst fragen, wie es dir in dieser Situation ergangen wäre. Hättest du dich geärgert wegen des kaputten Reifens und der entgangenen Veranstaltung, auf die du dich gefreut hättest oder hättest du dieses Geschenk

## 564:

erkannt, und wie wir, aus ganzem Herzen Freude daran gehabt? Hier einige Bilder: Immer wieder im Herbst freue ich mich auf Sonnentage mit Wind. Warum? Wenn das Bunte Laub von den Bäumen weht, kann man sich fühlen wie Goldmarie. Es ist so wunderschön, sich unter einen solchen Baum zu stellen, die Arme auszubreiten und sich im Tanze darunter zu drehen. So vieles kann zu unsagbarer Freude führen – wir dürfen uns trauen und unsere inneren Kinder wieder leben lassen. Sie sind immer noch da! Frei von Zwängen – in aller Natürlichkeit – fröhlich sein, so wie wir unserem kindlich-verspielten Wesen nach sind. Ein weiteres Beispiel ist der erste einsetzende Frost. Die Natur macht, was sie will, könnte man meinen. Man kann sich ärgern oder den Zauber sehen. Frost verwandelt Blüten, Bäume – ja ganze Landschaften – in eine Märchenwelt. Ohne Frost könnten wir auch keine Eisblumen an Fenstern bewundern. Augenblicke, wie diesen Sonnenuntergang – auf dem nachfolgenden Foto – zu sehen und im Bild festzuhalten, sind für mich immer zauberhafte

565:

Momente. Sehe ich in die Sonne oder auch andere Lichtquellen, nehme ich meist Regenbogenfarben wahr. Es ist wie ein Strahlennetz, welches sich zu mir hin ausbreitet oder manchmal trichterförmig auf mich zukommt. Ich betrachte solche Momente als reinen Segen. Im Herbst durfte ich in Kroatien in einer Bucht des Ortes Maslenica eine wunderschöne Entdeckung machen: Ein Herz aus Steinen im Meer. Die einheimischen Bewohner, die ich darauf ansprach, wussten davon gar nichts. Soetwas finde ich immer wieder erstaunlich. Es ist mir schon oft geschehen, dass ich wunderschöne Orte entdecken durfte, die Menschen, die da wohnten, gar nicht kannten. So fühle ich mich immer wieder reich beschenkt vom Himmel, dass – wo immer ich auch hinkomme – ich die herrlichsten Plätze finden darf in der Natur. Ich werde die Tage dort nie vergessen, weil sie so besonders waren und so viele Geschenke und Erkenntnisse offenbarten, die mich heute noch mit Freude erfüllen. Wunder gibt es immer wieder – man muss sie nur sehen. Im Herbst

566:

2015 lief ich an einem Feldweg entlang. Auf der linken Seite stand ein Birnenbaum mit reifen Früchten und auf der rechten Seite ein Baum mit Frühlingsblüten. Ich durfte also gleichzeitig Frühling und Herbst bewundern. In solchen Momenten komme ich mir manchmal vor wie in einer Traumwelt und bin dann froh, dass es Menschen gibt, die ich darauf aufmerksam machen kann, und die es dann auch wahrnehmen. Solche Momente des staunenden Freuens sind wie Sternschnuppen, die am inneren Himmel erscheinen und bleiben.7)

Neuerscheinung Im September ist ein neues Buch erschienen: „Schatten und Licht“ Band 4 der Buchreihe „Malen mit Licht“. Schatten und Licht lehren uns so viel. Wie lange ist es her, dass wir Filme und Fotos nur in schwarz-weiß betrachten konnten? Was hat sich seither in rasanter Schnelle verändert!? Das Licht wird gebraucht, um etwas sichtbar zu machen. Fotografieren bringt nicht nur die Wirklichkeit zutage, sondern ist auch Ausdruck unserer Innenwelt – worauf richte ich meinen Fokus. Schwarz-weiß Fotografie lässt

567:

unsagbar viel Spielraum, um diese im Geiste zu colorieren – unsere Fantasie wird angeregt. Dieses Buch eint Gedanken und Bilder zum Thema Schatten und Licht. Es ist mit der ISBN-Nummer 978-3744830904 im Buchhandel und online zu bestellen. Kostenfreie Lieferungen gibt es z.B. hier:

[https://www.buecher.de/shop/fotografie/schatten-](https://www.buecher.de/shop/fotografie/schatten-und-)

[licht/evalonjaines/products\\_products/detail/product\\_id/49233827/](https://www.buecher.de/shop/fotografie/schatten-und-licht/evalonjaines/products_products/detail/product_id/49233827/) oder hier:

[https://www.amazon.de/Schatten-Licht-Malen-](https://www.amazon.de/Schatten-Licht-Malen-mitBand/dp/374483090X/ref=sr_1_1?ie=UTF8&qid=1507275184&sr=8-)

[1&keywords=ines+evalonja](https://www.amazon.de/Schatten-Licht-Malen-mitBand/dp/374483090X/ref=sr_1_1?ie=UTF8&qid=1507275184&sr=8-1&keywords=ines+evalonja) Gerne möchte ich nochmals auf den Wochenplaner für 2018

„Rosen für Herz und Seele“ hinweisen sowie das Buch Herbst – Band 4 der Buchreihe

„Jahreszeiten“. Hier gelangst du zu den Büchern:

[https://www.buecher.de/go/search\\_search\\_ssl/quick\\_search/q/cXVlcnk9aW5lc](https://www.buecher.de/go/search_search_ssl/quick_search/q/cXVlcnk9aW5lc)

[ytldmFsb25qYSZyZXN1bHRzPTE1/#pid\\_49233827](https://www.buecher.de/go/search_search_ssl/quick_search/q/cXVlcnk9aW5lc) oder

568:

[https://www.amazon.de/s/ref=nb\\_sb\\_ss\\_i\\_1\\_8/258-3904669-](https://www.amazon.de/s/ref=nb_sb_ss_i_1_8/258-3904669-0765725?__mk_de_DE=%C3%85M%C3%85%C5%BD%C3%95%C3%91&url=search-alias%3Daps&fieldkeywords=ines+evalonja&prefix=ines+eva%2Caps%2C182&crd=37LQ5ENE201JYoder)

[0765725?\\_\\_mk\\_de\\_DE=%C3%85M%C3%85%C5%BD%C3%95%C3%91&url=search-alias%3Daps&fieldkeywords=ines+evalonja&prefix=ines+eva%2Caps%2C182&crd=37LQ5ENE201JYoder](https://www.amazon.de/s/ref=nb_sb_ss_i_1_8/258-3904669-0765725?__mk_de_DE=%C3%85M%C3%85%C5%BD%C3%95%C3%91&url=search-alias%3Daps&fieldkeywords=ines+evalonja&prefix=ines+eva%2Caps%2C182&crd=37LQ5ENE201JYoder)

[https://www.thalia.de/suche?sq=ines%20evalonja](https://www.thalia.de/suche?sq=ines%20evalonja&p=38)  
&p=38) HERZGLÜCKmomente Gerne teile ich mit dir wieder einige meiner

HERZGLÜCKmomente seit dem letzten Newsletter. Mögen sie dich anregen, dich an jedem einzelnen Tag auf erlebtes Glück und gefühlte Freude einzustellen. Wie schwer das Leben auch gerade scheinen mag – unsere Einstellung auf Glück und Freude öffnet uns für die gefühlte Liebe und lässt uns auf andere Weise auf das blicken, was ist. Viele berührende und besondere Momente durfte ich wieder durch das Verteilen von Glückskleekärtchen bzw.

Geschenkkarten mit Glücksklee erleben. Immer danke ich dem Himmel aus tiefstem Herzen für dieses Geschenk! So traf ich in einem Bus auf eine



569:

Rentnerin, mit der ich mich nur per Gesten und Blickkontakt verständigen konnte, da wir nicht die gleiche Landessprache sprachen. Doch immer wieder stelle ich mit Faszination fest, dass das Herz und die Liebe keiner Worte bedürfen! Auch ihr schenkte ich ein Glückskleekärtchen. Wie so oft bei älteren Menschen, füllten sich ihre Augen mit Tränen der tiefen Berührung. Es gibt so viele Menschen, die noch niemals etwas aus „fremden“ Händen geschenkt bekamen. Mich erfüllt jeder Gedanke an die vielen, vielen Menschen in den unterschiedlichsten Ländern mit unsagbarer Freude, mit denen ich über diese Herzensgaben verbunden bin. Täglich bete ich auch für sie, dass sich das Beste ereignen möge zu ihrem Glück. Ich stelle sie mir als Lichtpunkte vor – wie ein Lichternetz. Und immer wieder darf neuer Glücksklee zu mir finden. Danke! Vor Fertigstellung des Buches „Schatten und Licht“ war ich nach kräftigen Regen unterwegs in der Natur. Als während dem Regen die Sonne schien, war kein Regenbogen zu sehen. Als ich mich einem freien Feld zuwandte, erblickte ich

570:

plötzlich dieses herrliche Himmelszeichen. Für mich ist es immer doppelt schön, wenn ich solche Überraschungen erhalte. Der Verstand muss kapitulieren, denn für ihn war der Regenbogen fällig, als die Bedingungen dafür gegeben waren: Sonne und Regen zur selben Zeit. Mein inneres Kind jedoch jubiliert in solchen Momenten, denn es ist mit der Liebe in Kontakt und glaubt vor allem das, was wir nur fühlen und selten sehen. Die Natur lässt sich nicht in logische Zusammenhänge einordnen – sie ist immer und immer für Überraschungen bereit für all jene, die sich ihr öffnen. Heute, als ich den Newsletter erstelle – es war nicht sicher, ob dies geschieht, nachdem die fast fertige Datei nicht mehr auffindbar war – sandte mir der Himmel zur Ermutigung wieder einen Regenbogen, ganz unverhofft. Nachdem ich auf einem Spaziergang ganz viel Glücksklee finden durfte, brach plötzlich die Sonne zwischen dunklen Regenwolken hervor und nur für wenige Momente, war ein herrlicher Regenbogen zu sehen. Als ich ihn fotografiert hatte, war er auch

571:

schon wieder verschwunden. Anfang Oktober durfte ich – während sich die Bäume schon herbstlich färben – an einem Apfelbaum eine Blüte entdecken. Blüte und Frucht zu gleicher Zeit. Für mich immer wieder ein faszinierendes Phänomen. Die Natur lässt sich nicht in Zeiten hineinpressen. Sie ist zeitlos und wir können staunend betrachten, wie sie sich uns offenbart. Wer sehen will, der sieht. Wer hören will, der hört... die Liebe öffnet uns für so vieles, was wir ohne sie gar nicht entdecken. Blumen – auch im Herbst sind unzählige Arten zu bewundern. Rosen sprechen zu meiner Seele. Besonders beschenkt fühle ich mich durch jene, die nicht nur durch äußere Schönheit berühren, sondern auch durch ihren Duft... so wie diese einzelne, letzte Heckenrosenblüte an einem warmen, sonnigen Herbsttag. Nachfolgend noch einige schöne Aufnahmen dieser herrlichen Blumen – auch Blumenkönigin genannt. Immer, wenn ich zu einer Trinkwasserquelle komme, danke ich aus tiefstem Herzen für den Segen des Wassers. Welcher Reichtum ist es, kostenfrei

572:

solch klares, gesundes Wasser zu bekommen. Wasser – den wenigsten Menschen ist so wirklich bewusst, WIE wichtig es für uns ist... Ebenso empfinde ich es, frische Luft in der Natur einatmen zu dürfen. Möge der Mensch aufwachen und dazu beitragen, dass unsere natürlichen Lebensbedingungen geschützt werden. So viele Kleinigkeiten kann jeder Einzelne dazu beitragen, dass unsere Lebensräume wieder sauber und gesundheitsfördernd sind. Es ist für mich reinstes HERZGLÜCK auf Menschen zu treffen, die für eine frohe und glückliche Zukunft der Menschen beitragen. Schmetterlinge zu sehen ist für mich doppeltes HERZGLÜCK... Es waren Unzählige in der letzten Zeit! Herzen begleiten meinen Weg Hier auf der Rückseite eines Rosenbrötchens Ein Stein, der wie ein goldenes Herz in der Sonne glänzte Ein Herz in einem Baumstamm... um nur einige zu erwähnen. Großes HERZGLÜCK fühle ich, wenn Menschen sich zuwinken, herzlich grüßen... Es ist ein Gefühl von Verbundenheit... „Ich sehe dich.“ Manchmal

573:

geschieht dies aus offenen Fenstern, wenn Türen sich öffnen, von vorbeifahrenden Schiffen. Dieses tiefe Fühlen zeigt an, dass bei diesen Menschen die Herzenstüren und -fenster zu ihrem inneren Zuhause offen sind. Erntedank ist für mich nicht nur zum festgesetzten Zeitpunkt ein Thema sondern immerfort... Ich danke für all den Reichtum den die Natur den Menschen schenkt und all das, was wir von ihr und in ihr nutzen dürfen für unsere Gesundheit und unser Wohlergehen. Und immer wieder spüre ich, dass weder Gott noch unsere Mutter Erde dafür Opfer wollen... was sollen ihnen diese Opfer bringen, die sie doch UNS gegeben haben, damit wir Freude am Leben haben und gesunde Nahrung und sonstiges, was wir nutzen können. Sehe ich Lebensmittel als Opfergaben, dann möchte ich sie direkt nehmen und an Menschen verteilen, die hungrig sind. Allein mein Respekt vor den Traditionen erlaubt es mir nicht, dies zu tun. Doch wünsche ich mir, dass die Menschen in ihr Herz hören und der Wahrheit nachspüren... Die Liebe lenkt unser Denken und Fühlen auf den

574:

rechten Weg und lässt uns anders sehen und empfinden. Ich freue mich über alle Früchte und Geschenke, die ich auf Wanderungen und Spaziergängen finden und nutzen darf. Ich wünsche so sehr, dass die Menschen sich wieder des Wertes alles Einheimischen bewusstwerden. Der wahre Reichtum liegt oft direkt vor unseren Haustüren – offenen Herzens entdeckt man ihn. Es ist meist Zeit sparend, etwas fertig zu kaufen. Doch es ist so HERZERfüllend, sich selbst ans Werk zu machen und etwas selbst herzustellen und die Früchte des Tuns in Freude zu betrachten – wie hier einen entstandener Türkranz. HERZGLÜCK bedeutet jede Jahreszeit für mich, weil jede Jahreszeit ihre ganz eigenen Geschenke hat. Die ersten Anzeichen des Herbstes sind schon zu bestaunen. Nach langer Zeit einmal wieder eine ORB-Fotografie mit Regenbogenfarben. Begegnungen mit Tieren und auch Libellen und dergleichen sind für mich immer wieder und wieder tief empfundenes HERZGLÜCK, welches ich gern auskostete. Neulich half mir ein Marienkäfer bei einer

575:

Entscheidungsfindung ... gleich zweimal setzte sich einer auf meine Hand und es folgte eine glückliche Erfahrung. Hier einige Fotos. Die nebligen Stimmungen im Herbst – auch sie haben etwas Faszinierendes – vor allem, wenn das Sonnenlicht wie ein Vorhang hineinfällt. Bäume umarmen und das Leben in ihnen zu fühlen – ihre Botschaften wahrzunehmen. Was sie alles aushalten müssen – ohne Klagen... an ihnen können wir uns ein Beispiel nehmen und dankbar sein, dass wir uns vor ungünstigen Witterungseinflüssen in Sicherheit bringen können. Standhaft sind sie Tag um Tag, schenken Sauerstoff, Früchte, Schatten und Schutz – sie können uns Freund und Bruder sein. Heute entdeckt man wieder die heilsame Wirkung von Waldspaziergängen und die wohlige Wärme von Holzöfen. Farben... sie erzeugen Lebensfreude, wecken das innere Kind zum Spielen Faszinierend ist immer wieder, auf was für Ideen die Menschen kommen...und worauf der nähere Blick fällt. Immer fühle ich Herzglück, wenn Menschen das, was sie tun, in Liebe tun – nicht nur Dienst

576:

nach Vorschrift, sondern mit Herz und Seele. Es sind oft nur Kleinigkeiten, die berühren. Solchen Menschen stehen dann auch Tränen in den Augen, wenn sie meine Glückskleekarten zum Dank erhalten... Heute ist schon manchmal ein warmes Lächeln etwas Besonderes, obwohl dies das Kleinste Geschenk ist, was wir uns immer geben können... als Zeichen, dass die Liebe in uns wohnt. Dann ist für einen Moment Weihnachten, weil sich unsere Seelenlichter verbinden. Als ich noch mit dem Auto auf Landstrassen und Autobahnen unterwegs war, sah ich oft solche Leuchtkreuze in Lkw's – für mich ein Zeichen, beschützt zu sein. Welches Herzglück fühlte ich, eines am hellichten Tag in der Stadt zu entdecken! Das waren wieder einige meiner HERZGLÜCKmomente. Ich wünsche allen an jedem Tag unzählige Augenblicke der Freude – Freude dieses Leben geschenkt bekommen zu haben. Warte nicht, dass du irgendwann in der Zukunft glücklich sein wirst. Entdecke die Herzglückmomente jedes einzelnen Tages und du entdeckst, wie reich du in Wahrheit



577:

bist. Freude trägt uns ins gefühlte  
Himmelreich.9) Einer für alles Wenn wir uns Zeit  
für uns nehmen – zur Besinnung auf unser  
innerstes Wesen, unsere Seelenebene – löst sich  
ganz vieles ab. So wie in alten Gebäuden... da  
entdeckt man unter unzähligen Farbschichten  
oder alten Tapeten plötzlich herrlichste  
Kunstwerke aus alter Zeit. Auch unsere Seele ist  
überzogen und überschattet von vielen uns  
bewussten oder unbewussten Situationen der  
Vergangenheit (auch aus früheren  
Inkarnationen). Wenn wir uns Zeit mit uns  
selbst nehmen und sich in der Stille all diese  
Schichten ablösen und alte Verstrickungen lösen  
dürfen, gelangen wir auch mehr und mehr zu  
unserem inneren Kind. Alte Herzenswünsche  
kommen wieder in unsere Erinnerung. So durfte  
ich mich an einen Kindheitstraum erinnern:  
Einen Mann für alles. Ich wünsche mir, dass ich –  
wenn ich erwachsen bin – einen Partner habe, der  
mir alles ist. Damit sind all die Qualitäten  
gemeint, die uns Wohlgefühl schenken. Einen  
Partner zu dem man aufschauen kann wie zu

## 578:

einem Vater; den man verehrt, einen Freund, der immer da ist und zur Seite steht, den Rücken freihält; einen Partner der fühlt wie man selbst und in die gleiche Richtung gehen möchte wie man selbst und so weiter. Während einer Irlandrundreise vor Jahren war ich in einem wunderschönen kleinen Häuschen untergebracht – direkt an der Küste. Dort war ein Mann namens Peddy. Er war überall. Er empfing die Gäste. Er servierte das Essen. Er rettete ein Schaf am Abhang. Er bediente die Gondel, mit der man zu einer nahe gelegenen Insel gelangen konnte. Er war behilflich, wenn man Fragen hatte... Egal, wohin man auch ging, Peddy war da. Spannend war, dass mir beides nahezu gleichzeitig ins Gedächtnis kam und damit der Bezug zu Gott und Jesus. In der heutigen Zeit einen Menschen zu finden, der all das erfüllen kann, scheint nahezu unmöglich – auch wenn man die Hoffnung für so tiefgreifende Träume niemals aufgeben soll. Doch haben wir alle die Möglichkeit, uns auf Seelenebene daran zu erinnern, dass es für jeden von uns diesen Einen

579:

gibt, der für uns alles sein kann! Auf geistiger Ebene können wir im Licht der Liebe alles, was uns bedrückt und belastet, ihm übergeben. Wir können über alles mit ihm kommunizieren und erleben, wie leicht es uns um Herz und Seele wird. Dann erscheinen Personen, die uns von Situation zu Situation hilfreich sind – immer genau im passenden Moment. Möglicherweise findet so auch ein Mensch in unser Leben, der alles für uns ist und mit dem wir alles gemeinsam meistern – in Freude und Glück. In der Verbindung mit der Kraft der Liebe werden auch in uns ungeahnte Kräfte geweckt und auch Gaben und Fähigkeiten wach, die uns vorher gar nicht bewusst waren. So finden wir auch in einen natürlichen Umgang mit uns selbst und anderen – haben Vertrauen in uns und das, was uns begegnet. In der Verbindung mit unserer Seelenheimat wird alles scheinbar Schwere leicht und wir beginnen, unsere eigene Seele zu fühlen. Es ist ein Erleben, was man kaum in Worte fassen kann. Dieses Erkennen des eigenen Seelenwesens lässt uns vom Tod ins Leben finden, weil wir

580:

Erfahrungen haben, die uns an das ewige Leben glauben lassen. Es ergeben sich oft vollkommen neue Sichtweisen und man erkennt die eigene Macht und Kraft für Veränderung. Durch dieses bewusste Erleben sind Gott und Jesus keine Gestalten aus der Bibel oder verstaubte Ansichten, sondern man fühlt sie in sich selbst. Durch dieses Erleben erwacht etwas im Menschen, was ihn innerlich aufstehen lässt. Dieses Fühlen kann ich nicht in Worte kleiden und ich bin mir sicher, dass es für jeden ein ganz persönliches, unvergleichliches Erleben ist. Diese Verbindung im Licht ist etwas so Reines und Wunderschönes, wie ich es nie zuvor in meinem Leben je fühlte und daher ist es mir wertvoller geworden als alles, was es in der materiellen Welt gibt. Einer für alle und alle für Einen... dies mit dem Licht der Liebe zu besehen und zu erkennen, kann uns dem Einssein mit allem Leben näher bringen und uns nie mehr Einsamkeit fühlen lassen. Alles ist in uns und durch uns eint sich alles in einem Punkt voller Licht – wenn wir dies wollen und uns der

## 581:

Weisheit des Lebens hingeben. Ich wünsche uns nichts mehr, als unsere Herzöffnung für Gott – das Licht allen Lebens – der Liebe. Die Liebe heilt, wenn sie in uns verweilen darf und führt uns auf immer schönere Wege des Seins.10) Frieden ist der gemeinsame Weg Sich ganz einlassen auf das Hier und Jetzt. Sich hingeben dem Wesen, das mit Dir ist. Mit offenem Herzen „JA“ sagen zu diesem Moment von dem aus sich alles entfaltet. Führen in Liebe und Klarheit schenkt Vertrauen zum Folgen. Frieden liegt in solchen Begegnungen und Verbindungen in denen fühlbar alles gut so ist, wie es ist. Man geht gemeinsam ein Stück des Weges – nichts stört. Schritt für Schritt folgt man dem Weg der übergeordneten Kraft und Macht der Liebe – ganz präsent im Augenblick, ohne Vergangenheit und Zukunft. Es ist ein Ruhen in sich selbst – ein Gefühl von „Zuhause“ und stiller Freude. (aus „Momente voller Zärtlichkeit“ ISBN 978-3739237954)11) Meine lieben Wünsche Über dieses Foto freute ich mich sehr... Warum? Weil es so schön verSINNbildlicht, was wir so

582:

sehr brauchen. Fast alles dreht sich heute um das körperliche Wohl. So braucht die Rose Wasser um zu wachsen und zu gedeihen. Auch der Mensch braucht Wasser und Nahrung für sein Leben. Doch am Wesentlichsten brauchen wir die Liebe – das Licht. Ohne Sonnenlicht kann die Rose nicht wachsen und ohne Liebe kann ein Mensch nicht erwachen und innerlich aufblühen. Die Liebe leitet den Menschen innerlich an, was wichtig ist für den Moment – auch, damit es anderen richtig gut geht. So wird ein Rosenliebhaber seinen Blumen nicht nur Wasser zukommen lassen, sondern ihnen vor allem Zeit widmen und Aufmerksamkeit und sie danken es ihm durch Blütenfülle. So entwickelt sich ein Mensch, der sich geliebt fühlt, anders als Menschen, die sich von diesem Lebensstrom abgeschnitten fühlen oder es sind. Uns sind so viele Gaben geschenkt, durch die wir unser Leben in so vielschichtiger Weise gestalten können – jeden Tag aufs Neue. Das Licht der Liebe in uns lässt dies erkennen und jeden Tag dankbar und glücklich beginnen und beenden, weil wir all die

583:

Glückspunkte fühlen und erkennen. Ich wünsche uns daher dies zuallererst und bete täglich dafür, dass wir den Kontakt zur allumfassenden, göttlichen Liebe wiederfinden und so Freude an unserem Leben haben. Fühlen wir die Liebe, dann fühlen wir uns wohl und geführt zu Lösungen. In uns ist Frieden. Ich wünsche uns, dass wir in anderen Menschen Freunde, Geschwister erkennen... damit wir uns miteinander wohlfühlen können. Es ist so viel, was wir füreinander tun können und auch für uns selbst. Ich wünsche uns, dass wir gut mit uns selbst umgehen und nicht immer mehr aufbürden, was unserem Wohlergehen schadet. Ich wünsche uns Freude auf unseren Wegen – vor allem den Inneren der Selbsterkenntnis und Selbstentdeckung. Ich wünsche uns farbenfrohe Tage und einen Goldenen Herbst mit vielen berührenden Begegnungen und herzerfrischenden Erlebnissen. Ich wünsche uns stille Zeiten, um das himmlische Licht zu fühlen und uns bewusst mit ihm zu verbinden. Ich wünsche uns einen achtsamen Umgang

584:

miteinander und der Natur um uns. Ich wünsche uns immer den gefühlten Schutz und Segen und das Erkennen, dass immer für uns gesorgt ist und das Beste in allen Situationen geschieht, wenn wir es schaffen, beiseite zu treten und Geschehnisse auf uns wirken zu lassen... allem Raum und Zeit zur entspannten Entfaltung zu geben. Ich wünsche uns, dass als wichtigster und innigster Wunsch in uns der nach Herzenswunsch nach der reinen Liebe brennt... die Liebe die eint. Alles HERZensLIEBE mit ganz viel wärmendem Sonnenschein. Schön, dass es uns gibt! Ines Evalonja [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com)

Newsletter November 2017 - Glückszentrale 1)  
Poesie 1 2) Zugvögel 3) Liebe - Gott 4) Über das Finden... 5) Neu erschienen 6) Poesie 2 7) Stufe für Stufe hinauf 8) Rückverbindung zu unserer Seele 9) November 10) HERZGLÜCKmomente 11) Die drei Rosen - Geschichte 12) Gestrandet 13) Schönheit 14) Meine lieben Wünsche 1)  
Poesie 1 Pssst! Vernimmst du diese herrliche Melodie? Ganz leise nur weht sie herüber.



585:

Zusammen mit einem zarten Duft und einem Blütenlachen – Ich bin verbunden mit meinem erlebten Himmelreich in mir. Pssst! Bitte sag jetzt nichts! Nur ein Wort kann diesen magischen Moment beenden – Fühle und du erlebst Liebe pur. Evalonja 2) Zugvögel Immer wieder und wieder bin ich tief berührt von allem, womit ich beschenkt werde auf meinem Weg an Gottes Hand. Am letzten warmen Tag – mit dem sich der Sommer in bereits herbstlichem Gewand verabschiedete – durfte ich an einem meiner Lieblingsplätze weilen. Es gibt Orte, an denen spürt man eine nicht einzuordnende Magie. Es ist nichts Bestimmtes sondern einfach alles und auch wieder nichts. Am meisten fühle ich mich immer in und durch die Natur beschenkt. So saß ich an einem großen Teich wo unzählige Wildgänse verweilten. Sie putzten sich, „unterhielten“ sich aufgeregt, planschten im glitzernden Wasser, flogen hin und wieder in die Lüfte und sammelten sich in immer größeren Gruppen. Da kam mir der Gedanke ins Herz: „Wann ist wohl der Zeitpunkt, wenn sie sich gemeinsam in die

586:

Lüfte erheben, um gen Süden zu fliegen?“ Und dann – ich bekomme jetzt noch Gänsehaut – geschah es... Ohne dass es dafür ein Anzeichen gegeben hätte. Plötzlich erhoben sie sich – eine nach der anderen. Trafen sich aus verschiedenen Richtungen. Mich durchrieselt es bei der Erinnerung daran wie Strom im ganzen Körper. Ich weiß auch warum! DAS ist das Leben! Es ist für uns unberechenbar – ein ewiges Rätsel! Und genau weil es das ist, ist es so faszinierend und ohne Worte! Sich dem Leben wie ein Kind zu nähern, bringt uns Gott nah und er beschenkt jene, die ihn suchen und sich seiner Liebe öffnen mit so unsagbar vielem, was andere niemals finden und fühlen werden. Das zweite spannende Detail war, dass sie sich dann langsam wieder einfanden – so als hätten sie einen Probelauf gemacht für den Abflug. Sie formierten sich im Wasser als Schwarm. Es geschah etwas in umgekehrter Reihenfolge – als würde man einen Film zurückspulen. Es war so grandios! Ob und wann sie losgeflogen sind – ich weiß es nicht. Es war bei mir wie bei den Vögeln... plötzlich

587:

wusste ich, es ist Zeit zu gehen. Ich wusste, dass das, was Gott mir schenken wollte, habe ich erhalten und ich ging weiter durch den Tag, der noch viele weitere Geschenke bereithielt. So diese Formation Wildgänse – 13 an der Zahl... meine Glückszahl. Wer sich der göttlichen Liebe öffnet, wird das Leben auf immer neue Weise sehend und vor allem fühlend erkennen – die Ruhe ebenso wie die Dynamik. Alles hat SEINE Zeit. Nichts können wir beschleunigen nach unserem Willen – auch wenn dies der Mensch heute glaubt. Erst wenn der Mensch Gott mit kindlichen Herzen begegnet, wird ihm offenbar, wie nah ihm das Himmelreich Zeit seines Lebens war und immer noch ist. Ihn und seine Geschenke mehr wertzuschätzen als alles ist der Weg in die neue, die Goldene Zeit der Menschheit. Allem Leben wohnt eine höhere – uns unsichtbare – Ordnung und Disziplin inne. Mit Logik, Gewalt und List werden wir den Geheimnissen der Schöpfung nie auf die Spur kommen. NIEMALS! Die Natur braucht uns – den Menschen – nicht! Doch wer den Kontakt

588:

zum Schöpfer wieder herstellt, indem er sich seiner Liebe öffnet und fühlt, wie sehr Gott seine Schöpfung und damit auch den Menschen liebt, wird durch sein Licht geführt, um zu erkennen, dass letztlich doch alles logisch nachzuvollziehen ist. Doch dies geht nur mit kindlicher Freiheit und Unvoreingenommenheit und in der Freude, die nur die Liebe in uns wachrufen kann. Machen wir uns auf, in die sonnig warmen Gefilde des Menschseins. Sie liegen in allen von uns. Doch erst das göttliche Licht lässt sie uns wieder fühlen in uns. An diesem Ort in uns ist alles gut, voller Schönheit... und Wunder ereignen sich Tag für Tag. Doch die kann nur sehen, wer wieder mit den Zauberaugen eines glücklichen Kindes in den Tag zu sehen vermag. Es liegt an und in uns selbst. 3) Liebe – Gott Was auch immer ich betrachte, in Bezug setze, mich rückverbinde... alles und alles und wieder und wieder: Alles endet und beginnt immer wieder an einem einzigen Punkt: LIEBE. Doch diese Liebe ist nicht das, was ich für Liebe hielt, sondern in diesem Punkt und durch diesen Punkt in mir fand ich zu Gott.

589:

Dessen Liebe ist das, was man nicht in Worte fassen kann. Ich habe damit so unsagbare Erfahrungen und Erlebnisse, dass ich mir so sehr wünsche, sie in Worte zu kleiden, die von meiner Seele zu allen anderen Seelen fließt. Und dies nur aus einem einzigen Grund: Sehnsucht wecken nach dieser Liebe, die nicht von dieser Welt jedoch für diese Welt ist. Diese Liebe, die in ihrer Intensität größer und größer wird und uns zu unseren himmlischen Eltern zurückführt und gleichzeitig zu allem Leben im Universum. Diese Liebe macht uns innerlich groß und gleichzeitig klein. Groß, weil sie uns unser Erbe zurückgibt – Kinder des einzigen Königs zu sein, denen Kräfte geschenkt sind, von denen der heutige Mensch träumt. Doch diese Kräfte werden erst dann wieder „aktiviert“, wenn der Mensch sich gern klein macht, wieder zum Kind wird, wenn er sich der Macht und Größe Gottes wieder bewusst wird und erkennt, wie klein er in seinem Denken und Sein geworden ist, wie er sich selbst zum Bettler machte obwohl er doch mit Gottes Hilfe alles haben und erreichen kann. Doch dies tuen

590:

Gottes Kinder immer zum Wohle aller und nicht in erster Linie für sich selbst. Immer wieder – in den Momenten tiefster Berührtheit – fragte ich: „Wieso ich?“ Und die Antwort war stets die Gleiche: „Weil du dich auf die Suche nach MIR und der LIEBE begeben hast und dir genau das zum Wichtigsten geworden ist. Du schenkst mir deine Liebe so, wie ich dir meine schenke. Du gibst lieber alles andere auf, als Dich wieder von mir abzuwenden. Du bist zurückgekehrt an meine Hand, damit ich Dir all das zeigen kann, was für Dein Erkennen wichtig ist. Selbst in tiefster Nacht hast Du an mich geglaubt und hast gelernt, für den Tag zu leben und nicht mehr an menschlichen Vorstellungen festzukleben. Weiter und weiter gehst Du Deinen Weg an meiner Hand und staunst über all meine Schöpfungen. Du möchtest das Leben erhalten für die, die nach Dir kommen. Du hast die Liebe zu Deinen irdischen Eltern wiedergefunden und erkannt, zu wem Du zuallererst gehörst. Du machst meine Liebe durch Deine Worte wieder lebendig!“ So viel wir über die Liebe reden – ihre

## 591:

Existenz nehmen wir nur fühlend wahr. Gott fühlend finden zu dürfen, ist... unbeschreiblich. Ihm kann man sich nur mit kindlichem Herzen nähern und somit alles finden, was es zu ergründen gibt. Das, was die Wissenschaft bis ins Kleinste immer mehr zu ergründen sucht: Die Schöpfung, wird Gott jenen offenbaren, die sich seiner Liebe hingeben. Diese Liebe muss man wollen, wie sonst nichts. Doch sie geschieht und nur dann, wenn wir alles andere Wollen aufgeben. Denn so, wie wir sie einerseits wollen müssen, ergießt sie sich in uns nur dann, wenn wir uns öffnen ohne jede Vorstellung, wie es geschehen kann. Man kennt weder Tag noch Stunde... dann, wenn man schon gar nicht mehr daran denkt, ist es plötzlich soweit und ER ist da. Dieses Geschehen ist nicht in Worten zu beschreiben und dem Verstand nicht begreifbar. Erst diese Öffnung hin zur geistigen Ebene hebt uns Schritt für Schritt in eine andere Ebene der Wahrnehmung und des Erlebens des Lebens. Vieles ist wie reinste Magie und doch geschieht es real... in der erlebten Wirklichkeit. Irgendwann

592:

kommt der Punkt an dem man nur noch an Gottes Hand durch dieses Leben gehen möchte und erkennt, wie das Leben ohne ihn leer und ohne wirklichen Sinn war. Gott ist jedes seiner Kinder gleich lieb. Doch geben kann er nur jenen, die von IHM haben wollen, die sich an ihn wenden, um das Leben in seiner Fülle wahrzunehmen und mit ihm in SEINER Schöpfung zu leben. Wenn Gott wieder in uns Wohnstatt genommen hat und wir wieder verbunden sind mit dem Licht unserer Seelenheimat, wird alles anders, obwohl immer noch geschieht, was geschieht. Gott möchte uns alle gleich beschenken, doch letztlich kann er nur all jenen das geben- was uns allen als seinen Erben gegeben werden soll: Das neue Himmelreich auf Erden – die es annehmen und in seinem Sinn und in seiner Liebe hegen und es bewahren. Es nützt nichts, verstaubte Bücher mit Regeln in die Hand zu nehmen und zu studieren. Seine Liebe leitet uns zu einem dem Menschen würdigen Leben... einem Leben als Gott ähnlichen Menschen. Solange Du glaubst, der



## 593:

Mensch sei Gott, hast Du seine Liebe nicht. Solange Du glaubst, Erleuchtung erlangt man durch Sätze wie „Ich bin... Gott.“ gehst Du an seiner Wahrheit vorbei. Seine Liebe zu fühlen macht uns demütig vor seiner Größe und Weisheit. Wir erkennen, dass alles im Leben aufs Feinste abgestimmt ist, um in jedem Moment IHN und SEINE Liebe zu erkennen und dass das, was ER für uns will immer nur das Beste von allem ist. Die Frage, die wir uns immer stellen dürfen ist: Will ich irgendetwas oder das Beste? Das Beste hat nur meist wenig mit unseren Vorstellungen zu tun. Wer aus ganzem kindlichen Herzen Gott – als den Vater – sucht, wird ihn auch finden und gleichzeitig auch die Mutter und mit ihnen wird nach und nach die Weisheit der Schöpfung in uns wach. Es geschieht... in SEINER Zeit, so wie es uns selbst gut tut und denen, die uns begegnen. Gott will für jeden von uns Eines: Ein Leben in Gesundheit und Lebensfreude. ER verlangt nichts von uns. Gar nichts! Er will auch keine Opfer! Was sollen wir ihm opfern, wenn doch alles innerhalb seiner

594:

Schöpfung entsteht und aus all dem hervorgeht, was er geschaffen hat? Wähle Gesundheit und Du wählst Seine Liebe. Wähle Lebensfreude und Du wendest Dich ihm zu. Wenn Du gesund und lebensfroh bist, kannst du ihm dienen – wenn Du willst. Gott verschenkt keinen Sonderbonus, wenn Du Dich selbst vergisst, während Du Dich für andere „aufopferst“ und dadurch Deine Gesundheit und Freude am Leben verlierst. Und doch ist Selbstvergessenheit der Weg der Liebe, weil sie uns in ein Leben führt, welches uns größte Glückseligkeit schenkt, wenn unser Leben unter dem Stern steht, nachfolgendem Leben zu dienen. Doch dieses Dienen schenkt Freude... und stärkt unsere eigene Gesundheit. Gott mit dem Herzen zu verstehen heißt, sein Selbst – die Seele – zu ergründen und fühlend wahrzunehmen. Die Freude im Wohlergehen anderer zu finden, ist der schönste Lebenssinn, den wir finden können. Denn die Freude offenbart in uns den eigentlichen Wesenskern, weil die Freude höchster Ausdruck von Liebe ist. Liebe wiederum ist das, was wir selbst sind, denn

595:

unsere Seele stammt aus dem Licht Gottes und kehrt zu ihm zurück. In einer einzigen Blume können wir Gott finden und in ihr der Schöpfung allen Lebens teilhaftig werden. In ihr können wir den Zauber der Liebe finden und ihn gleichzeitig wieder zerstören, wenn wir versuchen, für ihn Worte zu finden... in dem Moment, wenn dieser Zauber in uns fließt. Haben wir diesen Zauber jedoch nur einmal fühlen dürfen, kann das Bild einer Blume oder Worte, die von diesem Zauber künden, uns augenblicklich wieder damit verbinden. Das ist das Geschenk der Erinnerung. Die Liebe bindet uns an alles Schöne, damit wir alles, was uns von ihr trennt, vergessen können. Suche die Liebe – und damit Gott – damit Dein Leben ein bewusst erlebter Teil der Schöpfung wird. Ich wünsche es jedem von uns aus tiefstem Herzen! 4) Über das Finden... Fundstuecke Freiheit Urlaub Neubeginn Dasein Segen Tun Unabhängigkeit Enthusiasmus Charakter Kunst Eigentum Die Besitzverhältnisse von Fundstücken... können sie je zweifelsfrei geklärt werden? Ja – für mich schon. Denn mein Herz

596:

sagt mir immer und immer wieder – NICHTS gehört uns auf dieser Welt. Nichts... außer dem, was unserer Seele dadurch an Erfahrungen und Gefühlen geschenkt wird. An nichts Materiellem hängen(bleiben) und dadurch fühlen, welche Freiheit uns geschenkt ist... Bloßes Sein innerhalb all der Erscheinungsformen, von denen wir einst glaubten, sie bedeuten die Welt. Dabei erhält die Welt erst ihre eigentliche Bedeutung, wenn wir uns aus ihr erheben ... und fühlend die Wahrheit erleben. Das, was wir als Glücksfund erachten, was wir damit machen oder daraus entstehen lassen, kann viel über uns, unsere Weltsicht, unsere Seele, den Charakter, unsere Gefühle und vieles mehr offenbaren... wenn wir nur lauschen... auch Geschichten kann jedes Fundstück zu uns tragen oder unsere Fantasie wieder nähren, neue Träume gebären. Finden und gefunden werden... ohne zum Sammler zu werden – erkennend das jedes Ding nur durch uns selbst an Wert gewinnt oder ihn verliert. Ich kann alles und nichts zum mir Wertvollsten in meinem Leben machen... doch genau durch das

597:

Nachdenken darüber verliere ich es wieder... das Lebensgefühl von Leichtigkeit und Freude. Finde Heimat in dir und du wirst von Moment zu Moment wissen, was sich zu finden lohnt und was es wert ist, mitgenommen zu werden.

Manchmal fällt dir nach Jahren ein winziges, eigentlich unscheinbares „Ding“ in die Hände... etwas, was dir plötzlich – aus unerfindlichen Gründen – die Welt bedeuten kann, denn durch diesen Fund beginnt plötzlich etwas ganz Neues, für dich nie dagewesenes. Möglich ist es... für alle, die finden wollen und sich immer wieder auf den Weg begeben, um der Sehnsucht in sich einen Namen zu geben oder ein Bild... welches im Moment des Findens schon wieder Sinn und Bedeutung verliert. Unser Lebensweg ist ein immerwährender Prozess von Geben und Nehmen, Finden und Verlieren, Anfassen und Loslassen... und alles bringt uns immer wieder nur zu uns Selbst und unserer Verbindung zum Höchsten – dem Licht. Erfüllt von Liebe haben wir niemals mehr Verzicht, weil alles Ausdruck des Reichtums ist. Begib Dich bewusst auf Reisen

598:

und erföhle den Reichtum des Entdeckens... im tiefen Glauben und Vertrauen, dass alles, was Dir begegnet zum Wunder werden kann und ebenso zu einem Punkt, von dem an Du die Welt mit vollkommen neuen Augen siehst. Ein Stück von einem Fund kann in Dir die Sehnsucht wecken, um auch all die anderen zugehörigen Teile zu finden, damit es wieder ein Ganzes ergibt. Macht das Sinn? Nun es kann Deinem Leben Sinn verleihen, wenn Du das willst. Erinnerung Dich immer, dass DU Allem und Jedem Sinn und Bedeutung verleihst. Daher wähle weise... was du mitnimmst auf Deine Lebensreise, was Dir von Bedeutung ist und welchen Sinn Du Deinem Leben gibst... verliere nie das kleine Glück des Augenblicks. Während Dich alles, was Du in der materiellen Welt anhäufst, beschwert... sind es all die magischen LICHTvollen Momente, die Dich in Leichtigkeit durchs Leben gehen lassen. Liebe, Freude und Glück lassen Dich schweben und dem Himmel entgegen gehen. All das, was Du in Schubladen steckst, an Wände hängst und mit Dir trägst, hat irgendwann so viel Gewicht,

599:

dass Du Dich – solltest Du gehen müssen – nicht entscheiden kannst, was wirklich wertvoll ist, um es mitzunehmen. Erhalte Dir das Sehnen... die Sehnsucht nach dem Neubeginn von Tagen, Wochen, Monaten, Jahren... dem Leben. Dann wirst Du auch immer wieder Momente tiefsten Glückes und Erfüllung erleben und erkennst irgendwann, dass das Glück DICH findet und keine Stunde wird Dir mehr zu lang. Lass auch das Verlieren Dir zur Freude werden... irgendwann entdeckst Du, dass jeder Raum der sich leert irgendwann wieder befüllt wird. Am wertvollsten sind die Räume, in denen Du das Licht der Liebe fühlst und das manchmal, obwohl oder gerade weil der Raum vollkommen leer und rein ist. Dies wirst Du verstehen, wenn Du IN DIR putzt und alles losgelassen hast, was Dein einfaches DASEIN beschwerte... denn in diesen leeren inneren Raum ergießt sich die Liebe immer wieder neu und durch sie erhalten wir ein vollkommen Neues Erleben und Schauen auf das Leben. Doch wer nicht sucht, kann nicht finden und wer nie etwas von Wert gefunden hat, wird sich wohl

600:

auch nie auf die Suche begeben nach den Schätzen unserer Innenwelt. Manchmal finden wir etwas wieder, woran wir schon gar nicht mehr gedacht hatten, dass wir es einmal gesucht haben. Oder wir suchen etwas an verschiedenen Orten, weil wir glaubten, es verloren zu haben – dabei hatten wir es gar nicht mitgenommen. Manche Menschen suchen nie, weil sie glauben, schon alles zu besitzen. Doch beginnt man die Reise nach innen und besinnt sich auf den Sinn von Hab und Gut sowie Besitz, kann es sein, dass auch sie sich suchend auf den inneren Weg begeben, um fühlend zu erkennen, was dem Leben wirklichen Sinn und Wert verleiht. Wer aufhört zu suchen, weil er das Wichtigste erkannt und gefunden hat: Das Himmelreich in sich selbst, wird immer mehr feststellen, dass durch die Kraft der Liebe – dieser reinen Himmelsmacht – zu uns findet, was uns mit höchster Freude und Glück beschenkt... und dies sind meist Personen, Situationen, Dinge oder nichts Bestimmtes, was wir niemals gesucht hätten. Immer öfter stellen wir dann fest, dass wir selten wissen, was uns



## 601:

wirklich beglückt und lassen freiwillig unser eigenes Wollen, Vorstellungen, Gedanken und Bilder los... weil sie uns im Weg sind, um das wahre Glück zu erkennen und zu fühlen, weil sie den Zauber zerstören, der so zart ist, dass er so leicht kaputt geht – manchmal reicht ein einziges Wort. Ebenso kann ein einziges Wort, ein Bild jedoch auch diesen Zauber wieder wachrufen, wenn wir ihn nur einmal bewusst erleben durften. Dem eigenen Wollen entsagen, weil dann das Finden von Etwas immer wieder etwas von einem Wunder in sich birgt. Staunen über jedes kleinste Glück, welches sicht- und unsichtbar den Weg zu uns findet und aus all diesen kleinsten, kleinen, größeren und großen Glücksmomenten das bewusste Wahrnehmen des inneren Reichtums immer mehr weiten. Dies lässt das Leben in immer größerer Fülle und einem nie endenden Reichtum erscheinen und die Möglichkeiten des zu uns Selbst Findens werden immer gewaltiger und gleichzeitig einfacher... Je lichter unsere Innenwelt wird und je leerer unserer Raum – gesäubert von der

602:

Dunkelheit vergangener Tage – umso farbenfroher, beglückender und leuchtender wird auch unsere Erfahrungswelt – sowohl im Fühlen als auch in der Wahrnehmung mit unseren Sinnen. Sich über das Suchen und Finden einen Weg zu sich selbst zu bahnen, durch inneres Verstehen all die Fundstücke des eigenen Lebens zu besehen und in ihrer Tiefe zu ergründen in ihrer Wertigkeit für den Lebensweg... ach wenn ich doch nur einen winzigen Funken meiner Begeisterung in dich überspringen lassen könnte! Da ist dann gar kein Raum mehr für Langeweile, sondern nur reinste Freude am puren Dasein. Dann pulsiert das Leben wieder fühlbar durch den Körper und man sieht es förmlich aufleben in jedem staunenden Blick, der Vorfreude auf Überraschungen, die in jedem Augenblick in unser Leben treten können... Gefunden werden... in der tiefe unserer Seele wollen wir das alle – die Kinder die wir waren und immer noch sind. Wir wollen gefunden werden als die, die wir sind. Diese Kinder wünschen sich alle Eines: Umarmt zu werden ohne den Blick auf

## 603:

irgendeine Uhr – eine Umarmung, die zeigt: Alles ist gut. Du bist so unendlich geliebt. Und dann, wenn die Umarmung sich löst und Blicke ineinandertauchen, sagt ein zwinkernder, froher Blick: „Na los... geh hinaus und finde dein Glück! Du hast der Welt so viel zu geben! Ich bin da. Wann immer du wieder eine Umarmung brauchst – komm zurück oder erinnere dich an diese Umarmung, die so warm und weich und zärtlich ist, wie der Himmel selbst. Darin bist du für alle Zeit geborgen und niemand kann dir dieses Gefühl wegnehmen, außer du selbst – wenn du vergisst, wo Suchen und Finden Eins ist: In deiner gefühlten Mitte, wo sich das Licht der Liebe in einem einzigen Moment in dein fühlendes Inneres – dein Seelenwesen – ergießt. Der Himmel findet dich immer – egal, wo du bist! Jeder von uns ist ein ganz wertvolles Fundstück, weil wir alle einmalig sind! Suche im anderen nach jenem Licht, dann könnt ihr euch auch gemeinsam mit dem Himmel verbinden und ihr fühlt die Gleichheit Eures Lichts und den Reichtum, den ihr gemeinsam fühlen und

## 604:

erschaffen könnt, wenn dieses Himmelslicht euch verbündet. Folgt der Sehnsucht nach dem Licht in Euch! Möge Euch kein Weg zu weit, kein Berg zu hoch und kein Tal zu tief sein – möge das Finden Wollen der Liebe Euch zum einzigen wertvollen Ziel werden, damit sich das Füllhorn voller Zauber und Segen in Euer Leben ergießt. Erst das Bündnis mit dem Himmel lässt uns erkennen, was uns durch das Finden und Geben und Annehmen und Loslassen an Reichtum für unsere Seele gegeben ist. Begib dich auf die Suche nach der Liebe, bis du erkannt hast, dass immer das Passende zu dir findet, um dich selbst zu erkennen sowie andere und damit auch dich selbst mit einer nie endenden Fülle an Möglichkeiten des Findens und Beschenkens zu bedenken. FÜHLE den Reichtum des Seins... denn nur Fühlend wirst du dir all dessen bewusst, wofür der Mensch geschaffen ist. Finde und Erfinde dich immer wieder neu – frei und leicht wie ein Kind. Staune, was durch der Liebe Wirken alles in dir und durch dich zu Tage tritt. So manches wird dich zutiefst überraschen, was in

605:

deinen Tiefen auf Entdeckung wartete... Bleibe als Finder auch fasziniert und begeistert für all das, was deine Liebe und Lebensfreude in anderen zutage fördert. Suchen => Finden => Empfangen => Loslassen =>Leichtigkeit =>Glückseligkeit=>LIEBE=>SEIN5) Neu erschienen

Im Oktober durfte der dritte Band von „Buch ohne Namen“ in die Welt. Immer wieder ist es spannend, wie die Bücher entstehen. Ich habe nie einen Plan, sondern es entsteht aus einem Impuls, einer Inspiration eines Augenblickes. Dieses Buch fühlte sich – aus keinerlei logischen Gründen – wichtig an. So bin ich dieser Inspiration gefolgt und hoffe, es wird in Liebe und Achtsamkeit bei den LeserInnen angenommen und aufgenommen. Eigentlich geht mein Lebensweg weg von den Worten... immer mehr Schweigen, hin zum fühlenden Wahrnehmen. Und gleichzeitig – je mehr ich diese göttliche Liebe in mir fühle und förmlich von ihr „erfasst“ werde – möchte ich sie der Welt nahebringen. Es fasziniert mich, sie in allem zu finden – sie vom Kleinsten bis ins Größte

606:

aufzuspüren, mich ihr zu nähern und mit ihrem Licht ganz anders auf das, was geschieht zu blicken. Immer wieder nehme ich die Wahrheit wahr, dass durch unseren Blick sich die Welt in vollkommen anderer Weise zeigt. Es ist wie beim Fotografieren. Hier setzt man, um eine Stimmung festzuhalten, verschiedene Filter auf das Objektiv. Doch immer wieder stelle ich auch fest, dass manche Stimmungen so voller Zauber und Magie sind, dass kein Bild der Welt das „festhalten“ kann, was ich fühle. Manchmal wiederum habe ich das Gefühl, dass mein Fühlen meine Kamera beeinflusst, weil sie manchmal haargenau im Bild einfängt, was ich spüre oder das Bild noch viel märchenhafter ist, als die Wirklichkeit. Was ist wirklich? Wirklich wird das, was wir sind und durch unser Denken und Fühlen in Erscheinung treten lassen. Wie bringen wir uns in das, was wir Leben nennen, ein? Die Liebe wandelt alles! Sie hüllt alles in verschiedenste Schleier... färbt die Welt entsprechend unserer Innenwelt. Die Liebe ist der Dreh- und Angelpunkt meines (Er)Lebens geworden. Ohne

607:

diese Liebe verliert alles an Bedeutung und durch sie bekommt alles eine Bedeutung – eine, die nicht nur meiner Existenz sondern auch die anderer einen wunderschönen Sinn verleiht. Immer weiter tauche ich ein in das Mysterium Leben... Staunen wie ein Kind. Lebensfreude. Beobachten dessen, was ist und sich daraus ergibt. Es ist so so so soooooo wundervoll! So ist auch dieser Teil der Trilogie „Buch ohne Namen“ damit angefüllt, was für mich das Leben geworden ist. Mit dem ersten Teil begann mein neuer Weg, auf dem vieles zutage trat, was vorher nicht sichtbar war. Wohin der Weg führt? Immer weiter und doch auch nicht. Denn wie weit wir auch gehen. Wir kommen doch nur immer wieder bei und in uns selber an. Nur in uns ist der Ort reinsten Stille und Schönheit, dort wo wir Gott in uns selbst begegnen. Haben wir uns selbst gefunden und können wir uns sehen und fühlen, so wie Gott dies tut, gibt es nichts Wertvolleres mehr zu finden. Haben wir uns gefunden, haben wir Gott gefunden und strahlt Gottes Licht in uns, ändert sich alles und nichts.

608:

Nichts ist wertvoller und wesentlicher als dieses Licht, die Liebe – sie schenkt uns Kraft und lässt uns die Macht immer mehr fühlen, die uns innewohnt durch die Verbindung mit unserem himmlischen Vater. Niemand kann uns sagen, was unser Seelenweg – in göttlicher Führung – für uns bereithält. Nur wir selbst können entscheiden, ob uns die Liebe das wertvollste ist oder all das, was uns die materielle Welt zu bieten hat. Machen wir uns auf die Suche nach der Liebe... dann steht irgendwann die wichtigste Entscheidung an: Geld oder Liebe? Materie oder Licht? Erst wenn das Unsichtbare Dir wertvoller wird als das Sichtbare, bist Du der Liebe auf der Spur. Durch sie erscheint alles in einem anderen Licht. Du beginnst fühlend wahrzunehmen und hinter das Offensichtliche zu blicken. Vielleicht weckt dieser letzte Band von „Buch ohne Namen“ die Sehnsucht in Dir, Dich auch auf den Weg zu begeben, Dir selbst zu begegnen, Dich selbst kennenzulernen. Möglicherweise verstehst Du dann, dass letztlich jeder Mensch, jeder Moment ein Schlüssel zu einem anderen Leben



609:

sein kann. Bei Interesse kannst Du das Buch sowohl im Buchhandel erwerben – ISBN Nr.: 978-3744829649 oder im Internet z.B. hier: [https://www.amazon.de/dp/3744829642/ref=sr\\_1\\_1?ie=UTF8&qid=1509126009&sr=8-1&keywords=ines+Evalonja+Buch+ohne+Namen+3](https://www.amazon.de/dp/3744829642/ref=sr_1_1?ie=UTF8&qid=1509126009&sr=8-1&keywords=ines+Evalonja+Buch+ohne+Namen+3) Die Liste aller bisher erschienen Bücher kann auf der Homepage als PDF gefunden werden. Dies ist das 33. Buch, welches das Licht der Welt erblicken durfte – ich freue mich und weiß, dass es ein Himmelsgeschenk ist, dass dies geschehen durfte. Dankbar lächle ich dem Himmel an jedem einzelnen Tag zu und er lächelt zurück durch die fühlbare Sonne in meinem Inneren.6) Poesie 2 Dichter wurden oft zum Richter, legten das Schwert des Urteils über dein Sein: Rose, du Göttliche, du Botin aus Gottes Himmelreich. Doch ich fühle die Wahrheit der inneren Zartheit, die den Augen verborgen bleibt. Wieder legt sich jener Zauber vollkommenen Friedens über alles ringsum. Ein Zeichen, dass des Himmels Liebe Einkehr genommen hat in mir. Evalonja7) Stufe für Stufe hinauf Das Leben

## 610:

bewegt sich in Kreisen, und in ihm bewegen wir uns in unserem Bewusstsein bzw. unserer bewussten Wahrnehmung Stufe für Stufe höher hinauf. Kennst du Momente des tiefen Erkennens, dass du mit Situationen gelernt hast anders umzugehen, gelassener zu sein? Kennst du die dieses warme Gefühl, wenn es gelungen ist, zu verzeihen – nicht nur anderen, sondern auch und vor allem sich selbst? Kennst du diese Leichtigkeit, die sich einstellt, wenn du eine Entscheidung getroffen hast, für einen neuen Weg, eine neue Stufe, einen neuen Beginn? Kennst du diesen Blick zurück auf das, was du geschafft hast und das sich einstellende Gefühl von Freiheit mit dem Blick nach vorn? Kennst du dieses Gefühl, wenn du etwas für dich gravierend Wichtiges geschafft hast, du dich hinsetzt und einfach den Moment genießt? Erinnerung dich und fühle es im Jetzt. Weißt du, wie großartig du bist? Wenn ja, dann kennst du diese Zärtlichkeit in dieser Zufriedenheit... Augen zu – ein Lächeln – ein freudiges Ein- und Ausatmen... und das Gefühl: „Wie schön ist doch das Leben. Danke

## 611:

Vater für Deine Liebe und Dein Vertrauen in mich!" (Textauszug aus „Momente voller Zärtlichkeit“ ISBN 9783-7392379548)

Rückverbindung zu unserer Seele Solange wir nicht wissen, wer wir sind, solange führen wir ein Leben WEIT ab von unseren Möglichkeiten, weil wir nicht erkennen, welche Wahl wir haben, wenn wir in unsere Schöpferkraft durch Gottes Liebe erwachen. Doch wie finden wir heraus, wer wir sind? Wie kommen wir wieder in Kontakt mit dem Licht, welches unsere Seele und damit unsere gesamte Existenz nährt? Ich kenne nur einen, wirklich wirksamen Weg: BRACO.

Bildquelle: Braco, Center Zagreb Braco ist ein Mensch, der zu dieser Demut gefunden hat, die es braucht, um mit der Macht, die Gottes Liebe verleiht, in der Weise umzugehen, dass sie nur in weiser und förderlicher Weise gebraucht wird. Diese göttliche Kraft heilt ... nicht nur den Körper, sondern vor allem unsere Seelen. Ja sie erinnert uns fühlend daran, wer wir wirklich sind und was uns genommen wurde durch all den Schein in der materiellen Welt. Jeder einzelne

## 612:

Mensch, der zu Braco kommt, kann nur ganz für sich berichten, was die Liebe in ihm bewirkt hat. Von vielerlei ist die Rede. Das Wichtigste und Wertvollste für mich jedoch ist die fühlbare Rückverbindung zu unserer Seele und damit unserer wahren Heimat. Sie schenkt Lebensfreude und Gesundheit auf allen Ebenen unseres Seins zurück. Braco – wer sich in ihm erkennt, erblickt das Licht Gottes in allen Menschen und überall in der Natur. Für mich ist er der wertvollste Diamant auf Erden und die Schlüsselfigur für die Zukunft menschlicher Existenz. Er ist für alle hier zur Erlösung der Seelen... der Loslösung aus einer Vergangenheit, wodurch Gottes Schöpfung – der Mensch – in die neue Bewusstseins Ebene erhoben wird. Mögen noch viele Menschen erkennen, welches Geschenk Braco uns zu geben hat und sich ihm zuwenden! Im November haben wir wieder das Geschenk von kostenfreien Livestreamings via Internet. Diesmal können wir der unsichtbaren Umarmung durch seinen Blick wieder an drei aufeinanderfolgenden Tag fühlend begegnen: Dienstag, 28. November 2017

## 613:

Mittwoch, 29. November 2017 Donnerstag, 30. November 2017 jeweils von 17 – 23 h, beginnend zur vollen Stunde. Am besten schon vormerken. Wer Braco`s Blick und der dadurch fühlbaren Umarmung des Himmels in aller Stille live begegnen möchte, findet alle Termine auf der Homepage [www.braco.me](http://www.braco.me) Zu den Livestreamings gelangst Du hier: <http://braco-tv.me/livestream.jsp> Es ist ein wunderbares Gefühl, sich in dieser Liebe vereint zu wissen als Eine grosse Familie, geeint durch das Licht Gottes. 9) November Für viele ist der Monat November kaum Grund zur Freude. Die Tage werden kürzer, es wird draussen früh dunkel, es ist merklich kühl und neblig. Für mich jedoch ist es ein WUNDERvoller Monat... In diesem Monat erblickte ich das Licht der Welt und ich bin jeden Tag dankbar für dieses Leben. Ich möchte mit niemandem tauschen und das ist wohl das Schönste, was man sagen kann. In diesem Jahr jährt sich der Tag meiner Geburt zum 48. Mal... das klingt komisch, weil ich mich immer noch fühle wie ein Kind und mir der

## 614:

Bezug zu Zahlen, Alter und Zeit immer mehr „abhandenkommt“. 48 Jahre ist es her, dass meine Seele Wohnstatt nahm in diesem Körper, den ich erst in den letzten Monaten so richtig wertschätzen lernte durch meine Liebe zu Gott und all die Geschenke an Erkenntnis, die mir zuteilwurden. Mein Leben... es ist so angefüllt mit unterschiedlichsten Erfahrungen, dass man daraus mehrere Leben kreieren könnte – meine Seele hatte sich viel vorgenommen für diese Inkarnation. Tiefste Täler habe ich durchschritten und höchste Gipfel erklommen – innen und außen. Ich habe viel Schmerz und Leid überwunden und dadurch zu wahrer Freude und Gottes Liebe zurückgefunden. Rückblickend habe ich mehrere Leben geschenkt bekommen mit verschiedensten Erfahrungen und dennoch war in allen immer wieder die gleiche Sehnsucht: Liebe. Das, was ich fühlend finden und ergründen durfte, stellt alles in den Schatten, was ich zu erhoffen wagte. Ich fühle mich, als würde mein Seelenlicht auf eine Art wiedergeboren werden, wie es in Worten keinen Ausdruck finden kann.

## 615:

Ich feiere diesen Tag nicht mit einem rauschenden Fest, sondern begehe ihn in Dankbarkeit und Rückbesinnung auf das vergangene Lebensjahr und Vorfreude auf alles, was kommen wird am für mich wertvollsten Ort dieser Welt. Noch niemals im Leben fühlte ich mich je bewusst so erfüllt von Liebe, Frieden und Freude, wie jetzt. Ich erhalte tagtäglich so unbezahlbare Geschenke und Momente, dass ich keine Wünsche habe, außer dem Einen: Reine Liebe... weil sie das einzig Wertvolle ist und durch sie und in ihr sich alles eint und in immer wieder neuem Licht erscheint... das Leben zu einem wahren Meisterwerk macht. Niemals zuvor war mir so bewusst, was es bedeutet oder bedeuten kann, von einer Hand gehalten und geführt zu werden. Niemals zuvor habe ich so tief empfunden. DAS – diese Liebe – ist mein wertvollstes Geschenk, an jedem einzelnen Tag. November... der Beginn der Vorweihnachtszeit. Auch deshalb ist mir der Monat November so lieb! Weihnachten – für mich ist es ein Wort voller Poesie. Diese Zeit ist voller Zärtlichkeit

## 616:

und Wärme... angefüllt mit Milliarden Lichtern, die ich im Diesseits und Jenseits fühle. Nie zuvor habe ich ein solch intensives Fühlen gehabt. Es ist, als würde das Universum vibrieren in Vorfreude für das, was kommt... Wenn ich es nur zu jedem schicken könnte, dieses Fühlen, was alle Schatten auslöscht, weil wir im Zenit der Sonne – des Lichts – stehen und einfach alles gut ist, alles schön. Und immer, wenn ich Gott den Menschen nahe bringen möchte, ist es, als säße er genau neben mir... tief berührt von meiner Liebe. Hast du schon einmal einen anderen Menschen so ganz und gar in Liebe gehüllt beobachtet? Warst du schon einmal in deinem Leben von diesem Zauber berührt, der eine Schönheit in einem Menschen zutage treten lässt, die nur du siehst und die dich so tief fühlen lässt, dass dir Tränen über die Wangen rollen lassen, die du nicht stoppen kannst? Wenn ja, wirst du jedes meiner Worte im Herzen fühlen. Wenn nicht, hoffe ich, dass sie die Sehnsucht in dir wecken, sie zu suchen und zu finden: Diese EINE Liebe! Bald ist Weihnachten... was bedeutet es



## 617:

dir? Geschenkerummel, Hektik, Menschenmassen in den Straßen? Für mich ist Weihnachten vor allem ein Gefühl... und dieses Gefühl wird geweckt durch unendlich vieles: Ein Lächeln, eine Kinderhand die sich in eine andere Hand schiebt, Kerzenschein, Düfte nach Zimt und Weihrauch, frisch gebrühtem Kaffee und Stollen, Kindheitserinnerungen werden wach... dieses Fühlen wird geweckt in der Stille – auch durch Erinnerungen. Erinnerungen haben den Segen für uns, dass JETZT, in diesem Moment, Weihnachten für uns sein kann und wir in diesem tiefen Fühlen des Licht der Liebe zum gefühlten Segen für andere werden können... durch ein Lächeln, eine Umarmung, eine Gabe von Herz zu Herz. Die Sehnsucht erwacht in jedem Jahr aufs Neue: Ein friedvolles Fest voller Liebe... Und immer wieder sind es wir selbst, die die Wahl haben, wie wir uns diesem Fest nähern, wie wir uns vorbereiten und es begehen. Gott zwingt uns zu nichts... er führt uns immer richtig und vor allem zu einer Erkenntnis: In seiner Liebe und an seiner Hand sind wir ohne

## 618:

Zweifel immer zur richtigen Zeit am richtigen Ort...! November... auch in diesem scheinbar trüben, kalten, nassen Monat kann alles für uns sein! IN UNS entsteht alles, was wir fühlen und wahrnehmen. Wenn dich der Zauber der himmlischen Liebe erfüllt, dann erlebst du das, was dich zutiefste Glückseligkeit spüren lässt... und dann fühlst du dich, als seist du immer wieder aufs Neue geboren... möglicherweise wird dann jeder Tag eine gefühlte Wiedergeburt in immer wieder neue Varianten Deines Selbst. Jetzt kann der Zeitpunkt sein für deine Entscheidung nur noch dem Weg der Liebe zu folgen – dem Weg, der Dich zu Dir selbst führt. Neues Odem Vermählung Erlösung Märchen Blumen – Bräutigam (Geburtstag am 24.11.) Einheit Reineit  
Möglicherweise magst du diesen Monat nutzen, um dich dir selbst zu widmen und alles Störende loszulassen, dich ganz bewusst auf die Heilige Weihnachtszeit vorzubereiten... Stress bereiten wir uns selbst, weil wir nicht wissen, was wir wollen, die Prioritäten vertauschen, das Viele statt das Einfache wählen. Jeder ist seines Glückes

619:

Schmied... schade, wenn wir wieder und wieder Menschen folgen, die uns von unserem Weg zum Glück fernhalten – oft ohne dass wir dies erkennen. Alles mündet immer wieder in einem Punkt: Mit Liebe schaffen wir viel mehr und es gelingt und alles und gelingt uns mal etwas nicht, können wir darüber lachen. Die Liebe führt uns anders durchs Leben – ja sie hebt uns erst in das wirkliche Leben voller Freude. Doch diese Liebe fließt in uns, wenn wir uns ihr öffnen... erfüllt sie uns, wird alles Schwere fühlbar leicht und in uns ersteht immer wieder aufs Neue Gottes paradiesisches Himmelreich. Wer mit dem Himmel in Kontakt steht, der erlebt täglich ein bisschen Weihnachten und Sommer für die Seele... alles schenkt sich uns, wie es für UNS das Beste ist, weil niemand so wie wir fühlt und sich freut. Jedem wird das Glück auf die für ihn richtigste Weise offenbar, weil das fühlen des Glücks schon immer ein rein persönliche Angelegenheit war... und doch auch nicht. Denn nichts berührt andere so sehr, als Herzglücksmomente bei denen sie als

620:

„Zaungäste“ der wahren Liebe teilhaftig werden dürfen. November – möglicherweise wird auch dir dieser Monat zu etwas Liebem... denn erst wenn wir in allem uns selbst finden und alles als EINS anerkennen, werden wir wirklich tief im inneren wissen, was LIEBE wirklich ist.10)

HERZGLÜCKmomente Das schönste, was wir miteinander erleben und fühlen können, ist FREUDE. Freude ist der schönste Ausdruck von Liebe und damit von einem bewusst erlebten Leben. Wer sich von Herzen mit anderen freuen kann, ist mit der Liebe in Kontakt und weiß, welch großes Geschenk er sich mit jeder noch so kleinsten Freude selber macht. Und so hoffe und wünsche ich, dass du all diese Momente in dich aufnehmen kannst und sie erlebst, als wären sie dir selbst geschenkt worden. So hast du den Nährboden für immer mehr davon...

möglicherweise wird dir dann auch klar, wie dein Leben zu einem einzigen Fest und jeder Tag zu einem perfekten Tag werden kann... Öffne dich bewusst für Liebe und Freude und reihe jeden Augenblick in denen du sie fühlst an deine

## 621:

leuchtende Kette von Erinnerungen! Meine allerwertvollsten Herzglückmomente sind, wenn ich Gottes Liebe in mir fühle. Nichts im Leben hat mir je so viel bedeutet wie das! Aus ihr und durch sie erscheint alles in seinem Licht der Wahrheit und lässt zu Klarheit finden und soooo viel Herzglück! Unzählige perfekte Augenblicke in der Sonne mit dem wie Gold schimmernden Herbstlaub! An einem Tag schrieb ich Jemandem, dass nur der Wind gefehlt hat, dass ich mich wie Goldmarie unter einem Baum hätte drehen können. Als wir dann zusammen auf einer Wanderung waren, durfte ich dann mehrere solcher Momente haben... ich kann nicht beschreiben, WIE sich dieses Glück anfühlt... wenn Wünsche, die man für diesen Tag gar nicht ausgesprochen hatte, wahr werden. Kaffeezeiten... jede anders, besonders, wertvoll. Ich wünschte, jeder Mensch würde diese Freude bewusst fühlen, die mich erfüllt dabei. Die vielen Begegnungen mit Menschen, denen ich ein Glückskleekärtchen ob mit oder ohne gemalter Karte schenken darf und natürlich auch alle

622:

Glückskleefunde, die wieder zu Momenten der Freude in vielfacher Form werden. Das Strahlen von Kinderaugen und auch viele andere Momente, in denen ich sie mit liebevollem Blick beobachte. Dabei hatte ich ebenfalls eine fühlbare Begegnung mit Gott. Er erzählte mir, dass jeder einzelne Moment unseres Lebens gespeichert ist. Mögen wir auch noch so viele Fotos machen oder Videos drehen... so manch besonderer Augenblick entgeht dennoch unserer Aufmerksamkeit – in der heutigen Zeit immer mehr. So fühle ich es auch oft, wenn Eltern ihr Blick auf das Handy gerichtet haben oder mit anderen im Gespräch sind, während die Kinder sich selbst überlassen sind. So manches Mal umgibt sie jener Zauber, von dem ich nicht einmal weiß, ob sie – die Eltern – ihn überhaupt jemals so wahrnehmen. Blumen... immer wieder Blumen. So viele gibt es in Gottes große Garten und dennoch hat er jede Einzelne auf ganz besondere Weise lieb. Ja, wir können die ganze Schöpfung in Liebe betrachten und fühlen... dennoch wünsche ich uns allen, dass wir jenes Eine Wesen

623:

finden, mit dem uns der Zauber der Liebe verbündet und in eine neue Welt erwachen lässt... eingehüllt in den Schleier der Selbstvergessenheit. Denn nur wer sich der Liebe ganz hingibt, wird ihr ganzes Geheimnis fühlen und immer wieder nur SIE als einziges Ziel für den Rest des Lebens wählen. Nur sie offenbart uns den wahren Reichtum und Wert menschlicher Existenz aus Gottes Sicht. „Sonne... Sonne... Sonne! In ihrem Licht ist einfach alles anders, schöner, geheimnisvoller, zauberhafter. Es gibt nicht genug Worte um auszudrücken, was ich fühle und wahrnehme! Begegnungen in denen Seelen sich einander öffnen und zuwenden und man fühlt, dass sie sich in einer Sprache verständigen, die nur Gottes Ohren hören... doch was sie sich zuflüstern, verwandelt unsere Sicht und unser Erleben. Mögen wir immer nach dem Höchsten streben... dem Besten, dessen wir fähig sind! Der Moment, wenn wieder etwas Neues in die Welt darf. Die Natur in ihrer Vielfalt und Farbenpracht sowie den Zauber von Orten bewusst wahrzunehmen Blumen und Hände, die

## 624:

von der Liebe geführt sind, erschaffen aus scheinbarer Unperfektheit einen Ort voller Frieden, Harmonie und einem Zauber, dem man sich ganz hingeben mag... Ein und derselbe Baum... einmal von vorn und einmal von innen – für mich war er ein unbezahlbares Geschenk für unsagbare Glücksmomente und gefühltem Schutz, als ich mich an einen der Stämme lehnte und nach oben blickte...die Liebe schenkt Einblicke und Offenbarungen auf mehreren Seinsebenen. Zeit haben... Zeit um ohne Plan durch den Tag und mit ihm zu fließen und zu erkennen, was wir uns gegenseitig schenken können. Das Glück, eine Fahrkarte zu haben für eine neue Reise.... Durch einen Tag, eine neue Stadt, für neue Erfahrungen, Erlebnisse. Je mehr man weglassen kann, umso mehr fühlt man, wie reich man durch das Wenige werden kann. Besitz beschwert und fesselt uns... und je mehr wir loslassen können, umso höher steigt der Ballon gen Himmel. Wer sich niemals auf den Weg der Selbsterfahrung begibt, um herauszufinden, was ihn wirklich beglückt, dem entgeht der



625:

eigentliche Reichtum im Leben... Gott beschenkt uns mit allem, was wir Tag für Tag brauchen, um uns wirklich reich und glücklich und voller Freude zu fühlen! Ein LKW mit 2 Leuchtkreuzen Jeder Weg... und dass bewusste Erkennen und Wahrnehmen ...wie unsere innere Einstellung alles beeinflusst, wie nah Start und Ziel oft sind – einfach durch die Veränderung des Fokus und der Perspektive, dass man manchmal sinnvoll ist, größere Distanzen und Wegstrecken zuerst bewusst im Geist zu überbrücken, um in Freude den ersten Schritt in zuvor unbekanntes Land zu tun ... und und und... Laufen ist für mich die wertvollste Art des bewussten Reisens und achtsamen „in Bewegung kommen und bleiben“ geworden, weil dadurch so viele geistige Geschenke offenbar werden. Glücksboten, die zu mir finden Entdeckungen, wie diese: Ein Baum hat ein Drahtseil vereinnahmt... es schaut aus, als wäre die Rinde eine Hand geworden, die es umfasst. Ein Schwan, der sich wohl verirrt hat zu unzähligen Wildgänsen Der Irrtum scheint erkannt und alle schwimmen einem nur ihnen

## 626:

bekanntes Ziel zu... doch dann drehen die Gänse um, können der Anziehungskraft des Schwans wohl nicht entkommen Weiße Reiher sehen dürfen – für mich sind sie wie Engel Sich vom Leben umarmt zu fühlen Menschen gesandt zu bekommen, die einen ähnlichen Weg gegangen sind wie man selbst, bei denen man die Schönheit ihrer Seele fühlt und die die Natur ebenso wertschätzen... mit denen man sich über die Schönheit des Natürlichen und die Gesundheit austauschen kann sowie der Großartigkeit mancher Augenblicke, die lange nachhallen, Raum schenkt... um sich vom Licht berühren zu lassen... Kinder und Tierkinder beobachten... mich von ihrer Lebensfreude, Lebendigkeit und Natürlichkeit anstecken lassen. Herzfunde und dadurch immer wieder erinnert zu sein, worauf es ankommt: Liebe und FreudeStille... Das waren einige meiner HERZGLÜCKmomente seit dem letzten Newsletter. Mögest du noch viiiieeel tollerere und schönerere Erlebnisse haben, die Körper, Geist und Seele durch Freude und Licht beschenken!11) Die Geschichte von den drei

## 627:

Rosen Es waren einmal drei Rosen. Sie stammten von derselben Art Und doch waren sie verschieden in ihrem Aussehen, weil jede eine andere Größe hatte. Eine Tages kam ein Mädchen vorbei und blieb bei den Rosen stehen. Traurig war ihr Blick und sie begann mit ihnen ein Gespräch: „Wie fühlt ihr Euch, weil ihr so unterschiedlich groß seid? In meiner Klasse bin ich die Kleinste und werde dafür von den anderen immer gehänselt. Mein Herz schmerzt jedes Mal so sehr und ich wünschte, ich würde wachsen.“ Die kleinste der Rosen begann zu sprechen: „Weißt du, wir fühlen keinen Schmerz. Unsere unterschiedliche Größe hat einen Sinn. Ich z.B. blühe für die Kinder, damit sie mich genauso gut sehen und betrachten können, wie die Erwachsenen die große Rose. Jeder hat seine Bestimmung. Warum also sollte ich traurig sein. Du hast mich gesehen, während die großen Menschen an mir vorübergehen. Konzentriere dich auf all das Kleine und Kleinste, was sonst niemand beachtet. Du wirst so immer etwas haben, was andere nicht sehen und verstehen.“

## 628:

Betrachte alles ganz genau und höre in dein Herz, was es dir für Geschichten erzählt. Diese gib an die Kinder weiter, die dich ärgern.“ Dies tat das Mädchen. Es beobachtete in der Natur die ganz kleinen Dinge: Die emsigen Ameisen, die winzigen Blüten im Gras, Grillen und Grashüpfer, die Moose im Wald. Bald begann die Natur mit ihr zu sprechen und sie erkannte, dass alles seinen ganz bestimmten Platz hat und einer inneren Ordnung gehorcht. Oh sie hatte viel Freude an den Geschichten, die in ihrem Herzen geboren wurden und begann auch, Bilder zu malen von all den Wundern und dem Wundersamen. Bald schon leuchtete sie von innen, weil die Freude am Erleben und Entdecken sie erfüllte. Die anderen Kinder bemerkten es und waren neugierig, was ihr Geheimnis war. Sie erzählte ihnen die unglaublichsten und lustigsten Begebenheiten und steckte sie an mit ihrer Liebe zum Kleinen und plötzlich waren auch die Großen Gefährten an ihrer Seite, die zu Freunden wurden. Gegenseitig berichteten sie sich von ihren Entdeckungen – die Kleinen von den

629:

Kleinen und die Großen von den Großen. Die Mittelgroßen fassten all die Geschichten und Entdeckungen zusammen und kamen zu dem Ergebnis, dass das Leben im Kleinen wie im Großen eine Freude ist und in der Mitte die Harmonie geboren wird. Sie entdeckten fortan gemeinsam die Welt und waren glücklich, dass alles so war, wie es war. Und eines Tages liefen sie alle gemeinsam zu den drei roten Rosen und dankten ihnen für die übermittelte Weisheit. Ein kleiner Künstler meißelte in Stein ihr Ebenbild und die Geschichte, damit sie noch lange erhalten bliebe für alle kleinen und großen Leute. (Aus „Rosenträumerei“ – ISBN 978-3741242755)12)

Gestrandet So viele sind eines Tages gestrandet irgendwo. Manche werden sanft von den Wellen an Land gespült, andere von riesigen Wogen hin und her geworfen. Manche werden an die Klippen gedrückt. Unendlich viele Möglichkeiten gibt es, was uns geschehen kann auf unserer Lebensreise. Das jedoch ist gar nicht so entscheidend. Viel entscheidender ist, was geschieht ab dem Moment des Ankommens an

630:

diesem Strand? Erkennen wir den Segen? Machen wir uns auf Entdeckungsreise? Warten wir auf Rettung durch ein Schiff? Niemand kann uns sagen, was der für uns passende Weg von diesem Punkt ab ist. Doch IMMER und IMMER ergibt sich alles am allerschönsten, wenn wir uns Zeit und Ruhe nehmen, um zu uns selbst zu finden... in uns zu lauschen und unsere Rückverbindung zum Licht unserer Seele zu fühlen. Denn wenn uns dies geschieht und wir zu unserem Urvertrauen ins Leben und damit Gott zurückfinden, ist es im Grund egal, was wir tun oder lassen, weil alles uns zum Geschenk werden kann. Meist erkennen wir dann, dass ein Schiff, welches uns zurückbringe würde zu dem Leben, aus dem wir herausfielen, bevor wir an diesem Strand landeten, meist die schlechteste aller Möglichkeiten ist. Doch das ist auch nicht unbedingt so. Manchmal erhalten wir auch einfach einen anderen Blick auf alles und begegnen dem Leben vollkommen neu, weil wir zu uns selbst und unserer eigentlichen Heimat in uns gefunden haben... wenn wir uns denn auf

## 631:

die Suche danach begeben haben in dieser geschenkten Zeit. Möglicherweise begegnen wir immer neuen Versionen unseres Selbst und spüren plötzlich die Begeisterung für das Leben und erahnen die Unendlichkeit an Möglichkeiten und fühlen die Ewigkeit der Zeit. Gestrandet... du kannst jeden Sinn verlieren oder einen neuen Sinn darin finden. Unendlich viele Möglichkeiten bieten sich dir auf diesem neuen Eiland. In allem kannst du neue Freude finden, Fähigkeiten entwickeln und anwenden. Mensch – wenn dir nur wieder bewusstwürde, WIE reich dich dieses Leben beschenken kann und möchte. Doch es kommt allein auf dich und deine Einstellung an, wie du alles betrachtest und weitergehst. Eben mal auf die Schnelle etwas tun ist etwas anderes als sich etwas mit Herz und Seele zu verschreiben und ganz hinzugeben. Qualität können wir dem Leben nur selbst geben oder sie finden und wiederfinden. Wenn das Licht der Liebe dich erfüllt und Freude dich wiedererweckt, beginnt das Leben neu und du fühlst Dich beschenkt durch eigentlich alles. Manchmal wird man

632:

innerhalb eines Lebens viele Male wiedergeboren... Sinn und Zweck ist wohl immer nur Einer: Entdecke die Vielzahl der Möglichkeiten des Lebens und verleihe dir und deinem Erleben einen Sinn, der Sinn macht... dies gelingt jedoch erst dann, wenn die göttliche Kraft der Liebe dich durchwogen kann und du das Paradies in dir wiedergefunden hast; wenn du fühlst, WIE sehr du im Licht des Himmels geborgen bist. Gott ist mit uns in jedem Augenblick- doch dies erkennt nur, wer auch bewusst mit ihm sein will! 13) Schönheit Eine meiner Orchideen hat jetzt eine Blüte, die anders ist, als die anderen. Ihr „fehlt“ das Innenleben. Doch fehlt ihr wirklich etwas? Was wäre, wenn es die anderen Blüten nicht gäbe und alle Blüten so wären? Sie ist einfach nur anders. Für mich nicht weniger schön. Ich habe sie auf eine besondere Art lieb. Wahrscheinlich deshalb, weil uns das Vergleichen wohl der größte Stolperstein im Leben ist. Wir vergleichen uns mit anderen – meist uns vollkommen unbewusst. Aufgrund dieser Vergleiche fühlen wir uns anderen gleich,



633:

ihnen überlegen oder unterlegen. Dies bewusst zu beobachten und einen Weg heraus zu finden, ist gar nicht so einfach. Dennoch ist dieser Weg wichtig, um ein wirklich glücklichen und freies Leben zu führen. Außerdem ist diese Blüte für mich Ausdruck der Seele – die reine, lichtvolle Seele. Das Leben spricht zu uns und mit uns. Hörst du hin? Siehst du, was es dir zeigt? Wenn die Liebe uns nicht erfüllen darf – wir abgeschnitten sind vom natürlichen Lebensstrom – sind wir im Herzen blind und diese Blindheit schneidet uns ab von der Wirklichkeit und der Wahrheit: Wir sind unendlich geliebt! Doch solange wir dies nicht fühlen, werden wir die Liebe weiterhin überall suchen und sie doch nicht finden. Denn in Kontakt kommen und bleiben können wir einzig in uns selbst mit ihr. Dann ist jeder Tag unserer Lebensreise voller kleiner und großer Wunder und wir leben in Wahrhaftigkeit in Verbundenheit mit unserer Seele, dem WESENTlichen Selbst. Am 27.10. kurz vor Veröffentlichung des Newsletters mache ich eine faszinierende Entdeckung. Hinter dieser einen

## 634:

besonderen Blüte ist eine zweite solche Blüte aufgegangen....Immer öfter bin ich nur noch still... weil das, was geschieht nicht mehr in Worten Ausdruck finden kann. Wunder über Wunder geschehen... und ich fühle eine solch große Liebe fürs Gottes Schöpfung und wie sehr ER sich für uns wünscht, dass wir uns freuen und erkennen, was er uns alles schenkt an jedem einzelnen Tag. Mögen sich immer die zwei füreinander bestimmten Seelen treffen dürfen! Mögen sie sich erkennen und zueinander stehen und dieser reinen Liebe Raum in sich schenken! Blumen sind die wunderschönsten Botschafter des Himmels. Sie können uns das ganze Geheimnis des Lebens offenbaren...! Wenn Liebe uns erfüllt, sind wir verbunden mit jener Kraft, die uns wieder zu fühlend Sehenden macht, zu Kindern, die in sensitiver und natürlicher Weise auf das Leben schauen. Die Liebe trägt uns in eine Zauberwelt aus Farben, Düften und Musik... sie lässt uns die Verbundenheit mit allem fühlen und so viel Freude an allem, was der Himmel uns schenkt. Die Lebenskraft ist innen... und von

635:

dort gebiert sie immer wieder neue Schönheit, die im Herzen berührt und unsere Seelen mit der Liebe verbindet. Durch das Licht der Liebe wird uns alles sonnenklar, wir erspüren unseren Seelenweg.14) Meine lieben Wünsche Der allerwichtigste Wunsch ist die Öffnung hin zu Gott und damit dem wertvollsten Geschenk auf Erden: Der Liebe. Durch diese Liebe wird fühlbar alles heil – innen und außen. Manchmal von einem Moment auf den anderen und manchmal Schritt für Schritt. Doch selbst dieser Schritt für Schritt-Weg ist angefüllt mit soooooooooooooooooo viel seliger Freude und Glücksfreudepunkten. Ich wünsche uns Gesundheit und dass sie es ist, die uns neben Liebe und Freude das Wichtigste ist! Nur gesund können wir das Leben in all seinen Facetten und Möglichkeiten erkennen und auskosten... diese Gesundheit bezieht sowohl die Seelische und Geistige als auch die Körperliche mit ein. Erst in dieser Dreiheit werden wir fühlend Eins. Ich wünsche uns aus tiefstem Herzen, dass wir uns durch Gottes Liebe selbst zum besten Freund

## 636:

werden und erkennen, dass auch er uns immer bester Freund und Lehrmeister sein möchte. An seiner Hand erst meistern wir das Leben in Freude und erkennen, wie weise er unsere Schritte lenkt und zu uns bringt, damit wir erkennen, was das Beste für uns ist. Ich wünsche uns, dass wir uns auf die Suche nach unseren inneren Gaben machen und Freude daran finden, mit Freude zu erschaffen und andere zu beschenken. Nur was wir von Herzen geben, macht uns wirklich reich. Ich wünsche uns, dass wir uns auf den Wert der Natur und einem Leben in Natürlichkeit rückbesinnen... und uns so, wie die Gräser, geschmeidig im Wind tanzen. Möge unser Sein andere so berühren, dass es in ihnen so wuschlig weich wird, wie die Köpfe der Gräser sich anfühlen – mindestens, wenn nicht noch dollerer. Ich wünsche uns gefühltes Licht und erspürte Wärme in den oft grauen Novembertagen. Ich wünsche uns, dass wir all die Punkte erkennen auf unserem Weg, die da sind, um uns zu erfreuen und Glück zu schenken, Zeit für Umarmungen, herzliche Worte und

637:

liebvolle Blicke... einfach für all das, womit wir uns beschenken können und zum Geschenk werden. Ich wünsche uns, dass wir die Menschenengel erkennen, die der Himmel uns schickt und Hilfe dankbar annehmen. Geben in Liebe macht uns reich... dafür braucht es auch das in Freude und Dankbarkeit annehmen... denn Geben und Annehmen ist ein steter natürlicher Fluss dessen Teil wir sind. Ich wünsche uns Gottes reine Liebe, die Regenbogenbrücken zwischen unsere Herzen zaubert über die wir gemeinsam tanzen und das wahre Leben fühlen und das Licht das uns eint...

<https://www.youtube.com/watch?v=V1bFr2SWP1I> Und dies ist auch 8 Jahre später noch wahr: Wir sind die Kinder dieser Welt. Es braucht UNS für eine bessere Welt!!

<https://www.youtube.com/watch?v=ZiORpNSEL>  
as Ich wünsche uns immer den gefühlten göttlichen Schutz und Segen! Fühl Dich umarmt – wenn Du magst. Sonnengrüße – schön, dass es uns gibt! Evalonja [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com)

638:

Frühling - GLÜCKSZENTRALE - Newsletter

März 1) Poesie 2) Sich selbst erkennen 3) Einfach EIN Fach 4) HERZGLÜCKmomente 5) Albert Einstein meldet sich im Traum - eine Geschichte von Ines Evalonja 6) Das Leben FÜHLEND erleben 7) Neuerscheinung 8) Frühling in Paris 9) Meine lieben Wünsche 1) Poesie „Bleib!“

möchte ich dir zurufen, wenn die Sonne in Dir strahlt. Bleib in diesem Fühlen - weil allein dies die Wahrheit ist. Bleib, um mich ein wenig zu bescheinen mit deinem Licht. Bleib, denn in der Weite des Alls treffen sich Sonnen eigentlich nicht in dieser Nähe. Bleib, so können wir fühlend erahnen, wie fern und gleichzeitig nah Gott uns ist. Bleib - nur ein einziges Mal - ganz bewusst da! Dann wirst du nie mehr wirklich fern sein. 2) Sich selbst erkennen Es ist so spannend und interessant, was wir tagtäglich voneinander lernen können - wenn wir achtsam für uns und andere bleiben und erkennen, wie das, was man tut, wichtige Ereignisse nach sich zieht. Vielleicht erinnerst du dich noch an das Weihnachtsmärchen vom Dezembernewsletter.

639:

Wenn nicht, kannst du dieses gern noch einmal nachlesen. Auf der HP sind die Newsletter als PDF hinterlegt. Ich erhielt auf meine Weihnachtspost – in der auch das Märchen der Lichtträgerin beinhaltet war – eine E-mail, die mich in vielerlei Hinsicht berührte. Doch meine Gedanken dazu stelle ich hinten an. Mit Erlaubnis des Absenders teile ich diese im Newsletter, weil ich es so wichtig erachte, dass wir – damit wir eines Tages ganz bewusst in Frieden und Freude miteinander leben können – ehrlich in uns schauen und fühlen. So können wir uns verändern und manchmal schon längst vergangene Situationen bereinigen und loslassen/erlösen. „Liebe Ines, ja, einfach so, schreibe ich dir jetzt eine E-mail, die dich hoffentlich erreicht. Nachdem ich deine wundervolle Post erhalten habe in der Weihnachtszeit. Ich wollte mich einfach mal von Herzen bei dir bedanken. Alles hat seine Zeit. Und nun ist diese Zeit für mich gekommen dir danke zu sagen. Ich hoffe du hast mir vergeben. Ich konnte damals nicht anders. Jetzt weiß ich, es

640:

war das Ego, das noch viel zu sehr in mir gerührt hat. Ich begegnete plötzlich meinen Schatten und bekam überhaupt nicht mehr mit, wie mich eine Welle von Neid, Missgunst und Eifersucht übergoss. Irgendwie spürte ich es zwar, aber es gab keinen Halt mehr und ich musste alles einfach über mich ergehen lassen. Das hat zum "Bruch" im Außen zwischen uns geführt. In Wirklichkeit aber waren wir natürlich weiterhin verbunden, denn es gibt ja keine Trennung. Das ist das Gute an Allem, Nicht "wahr"?!!!!!

Vergessen habe ich dich aber nie. Und ich höre immer noch, wenn ich mich doch mal in Vergangenheitsgedanken verliere, wie du sagst : „Was ist bloß mit dir los???" Glaub mir, ich wusste es damals selber nicht. Ich spürte nur, das BIN nicht ich. Nicht meine Seele. Das ist nicht Mein höheres Selbst. Nicht Gott bzw. das göttliche in mir. Das war zwar auch ein Teil von mir, aber nicht mein Geist, meine Feinstofflichkeit. Es war das Ego, der Verstand, die Unbewusstheit, was mich zu diesem Verhalten getrieben hat. Dennoch....so war Es



641:

und so IST es. Und es gehört(e) zu meinen Entwicklungsschritten dazu. Ich war nicht da wo du warst. Ich befand mich noch ganz wo anders. Und du hast nur versucht mich zum Licht zu bringen. Aber ich konnte das Licht scheinbar noch nicht wirklich wahrnehmen, oder gar ertragen. Heute ist das wieder ganz ganz anders. Ich bin so dankbar über all die Dinge wie sie mir geschehen sind und ich bin so froh dass ich gesund bin und Gott mittlerweile so nah bin. Bzw. selbst göttlich bin, weil wir ja alle Gott sind. Verbunden mit Allem was IST. Trotzdem ist mir bewusst, wie nah Schatten und Licht beieinander wohnen. Aber wo Schatten ist, da ist auch das Licht. Und manchmal bedarf es eine Portion Schatten, um das Licht wieder spüren zu können. Nun möchte ich aber gar nicht mehr viel Worte verlieren und mich bedanken für die Zeit, die wir beide im Aussen verbrachten und dir weiterhin viel Erfolg und weiterhin ganz viel Glück wünschen. Und das von Herzen.... Danke für deine Briefe, für Alle, für den wundervollen Engel, er hat einen sehr schönen Platz

642:

bekommen.....und Danke für die wundervolle Arbeit, die du tust. Möge Gott und die Engel immer bei Dir sein und dich neu inspirieren. Die Welt kanns gebrauchen. In Liebe geschrieben“  
Das Erste Interessante ist, dass die Absenderin die Einzige war, der ich damals – es ist ungefähr 7-8 Jahre her – von dem Traum erzählte, der Teil des Märchens geworden war. Es hätte in all den Jahren schon oft zu solchen Zeilen kommen können, denn immer einmal wieder hatte ich einen Gruß versandt. Ich versende nichts, weil ich etwas erwarte, sondern einfach, weil meine innere Stimme es mir zuflüstern. Und nun ausgerechnet, als mir dieser Traum wieder zu Bewusstsein kam und Teil des Weihnachtsmärchens wurde, kam eine Antwort. Das fand ich sehr interessant. Ich las die E-mail mehrmals, um zu fühlen, was für eine Resonanz in mir ist. Eines war und ist ganz klar – es gab und gibt nichts zu vergeben. Mir ist nicht eine winzig kleine Kleinigkeit eingefallen, die zu diesem Thema passen könnte. Wir können einfach niemanden an uns binden. Es ist

643:

wunderbar, wenn wir Begegnungen sich entfalten lassen. Manchmal sind es nur einige Momente, die gehen ganz tief und doch sieht man sich niemals wieder. Es ist beglückend, wenn man an nichts festhält, sondern geschehen lassen kann, so wie es sein soll. Alles dient letztlich unserem Erkennen. Sehr oft sieht man erst sehr viel später ein ganzes Bild, das sich jedoch auch immer wieder verändern kann. Mich beschäftigte nur eine Frage: Worauf bezogen sich dieser Neid, die Eifersucht? Aus meiner Sicht gab es auf der anderen Seite ein erfülltes Leben in Familie, etwas was ich nie in der Form hatte, was ich jedoch auch nicht vermisst habe. Das war ein spannender Gedanke, dem ich für mich nachging... Wieso hatte ich nie wie andere, den dringenden Wunsch nach Familie? Ich habe dafür für mich eine Antwort gefunden – nach den vielen Jahren. Ich bin heute froh, nicht Mutter geworden zu sein. Warum? Aus heutiger Sicht weiß ich ganz sicher, dass ich keine Mutter gewesen wäre, wie ich sie aus heutiger Sicht gern wäre. Mir kam spontan der Gedanke: Möglicherweise dient dieses Leben

644:

dem Erkennen, was es für Qualitäten braucht, um ein Kind im Schutz der Liebe aufblühen zu lassen, wie eine Blume und das Licht in ihm zu schützen... damit in einem nächsten Leben (Meiner Überzeugung nach nimmt die Seele die Qualitäten des Charakters von einem Leben mit ins Nächste.) möglicherweise eine Seele zu mir findet, dem ich eine solche Mama sein darf. Natürlich kann das auch nicht so sein. Doch der Gedanke löst in mir ein ganz warmes schönes Gefühl aus. Ohnehin weitet sich mein Verständnis von Familie immer mehr... auf die ganze Menschheit aus, in der wir uns alle verantwortlich fühlen für die Kinder dieser Welt, weil sie unsere Zukunft sind. Es tut sich viel im Innersten. Es ist sehr wertvoll, wenn wir uns ehrlich selbst betrachten in unserem Fühlen und dem nachgehen. Ich betrachte es nicht unbedingt als wichtig, dass wir anderen mitteilen, was wir empfunden haben oder empfinden. Es kann auch sein, dass der Gegenüber alles ganz anders sieht. Wichtig sind ja immer wir und unsere Seelenqualitäten und das wir mit allem in

645:

unserem Leben in Frieden kommen und das, was wir erkannt haben, anders machen. Manchmal kann es auch ein Trick des Egos sein, solche Erkenntnisse mitzuteilen, was jedoch in diesem Fall gefühlt nicht so ist. Jeder – da bin ich mir sicher – kann solche oder ähnliche Erlebnisse in seinem Leben finden. Es ist hilfreich, sich dessen bewusst zu werden und immer wieder in sich zu fühlen, uns selbst zu beobachten im Leben und bewusst zu erleben, was sich in unserem Leben tut. Damit tun wir nicht nur uns selbst einen Gefallen, sondern auch anderen.

Vergebungsbearbeitung – das Erlösen aus vergangenen Situationen – können wir auch ganz allein für uns und andere tun. Wir werden dann das Wunder der Wandlung von Situationen und Personen erleben können und dass dadurch dann tatsächlich nichts mehr ist, was uns niederdrückt oder schlecht fühlen lässt. Wir werden frei.

Machen wir uns immer wieder bewusst, dass uns dieses Leben geschenkt wurde, um zu Bewusstsein zu gelangen. Unser Weg ist ein Weg des Reifens. Stufe für Stufe erklimmen wir die

646:

Himmelsleiter – wenn wir das wollen. Die Aussicht wird immer atemberaubender... doch seien wir uns auch immer der Fallstricke des Egos bewusst, damit wir nicht unnütz zu Fall kommen. Auf unser Fühlen sei unsere Aufmerksamkeit gerichtet und auch auf das Ganze, denn wir leben nicht nur für uns allein auf dieser Erde. Ich sage „DANKE“ für dieses schöne Geschenk der Selbsterfahrung. Voller Glanz und Licht stehen die Erlebnisse von damals noch immer in meinem Erlebnissbuch der Freude. Nie weiß man, ob man sich wiedersieht. Doch wenn, dann mögen es immer ehrliche Begegnungen sein, in denen nichts aus der Vergangenheit mehr stört. Jede Situation in unserem Leben kann uns ganz viel über uns selbst erzählen. Am Ende werden wir immer wieder erkennen – wenn wir es im Licht der Liebe betrachten – dass unser innerstes Wesen voller Licht ist. In diesem Licht treffen wir uns als die, die wir tief in unserem Inneren sind und fühlen das Einssein. Erlösen wir uns und andere von der Illusion des Getrenntseins. Es geht immer nur

647:

wieder um das Erkennen dessen, was uns eint und einander gleichmacht – wir haben ein und dasselbe Zuhause, kommen aus und gehen zur gleichen Quelle. Dort ist niemand besser oder schlechter! Unser Leben ist ein Weg zur Selbsterfahrung und des Ausgleichs, ein Weg zur bewusst gefühlten Harmonie, die in allem existiert. Es bedarf manchmal sehr viel des Mutes, um sich selbst, andere Personen und Situationen im Licht der Wahrheit zu sehen, Schatten zu erkennen und zu erlösen und bewusst neue Wege zu beschreiten. Doch letztlich wird dadurch das Leben einfacher und wirklich wertvoll und erst dadurch erkennen wir uns selbst im anderen und das Leben in uns selbst. Unser Kern ist Licht, denn unsere Seele kam aus dem Licht und kehrt wieder dahin zurück. Hier scheint es so, als hätte jemand eine schwarze Decke über die Lichtquelle gehängt und so sehen wir unser Licht nicht – es sei denn, wir haben in uns die Wahrheit durch Selbsterkenntnis gefunden und können so über unser Erkennen und Erlösen auch andere in diesem Licht der Wahrheit sehen. Möglicherweise

648:

bist du beim Lesen der Email von ganz anderem berührt, denn jeder liest oder erkennt aufgrund seiner eigenen Erfahrungswelt. Das größte Geschenk, das wir uns gegenseitig machen können, ist – ganz bewusst miteinander zu lernen. Wenn wir aufhören, anderen Schuld zu geben und anfangen, in uns selbst zu schauen und irgendwann – wie auf einer Brücke stehend – Situationen als Ganzes zu betrachten, wird uns bewusst, wie weitreichend eine einzige Situation sein kann und wie viele von einem Punkt aus als neue Menschen ihr Leben erleben und im Leben sein könnten, wenn wir unser Schicksal nicht als Strafe, sondern als Chance zur Veränderung begreifen – dem bewussten Weg in ein unendliches, ewiges Bewusstsein. Das Leben zu begreifen... dem Verstand ist es nicht möglich. Doch durch die Weisheit in unseren Herzen, können wir fühlen, was die Wahrheit hinter allem ist. Eines ist mir noch wichtig anzumerken: Für mich sind wir nicht Gott. Wir gehören zu Gott und wir sind mit ihm verbunden – wenn wir das wollen und uns dieser Wahrheit öffnen. Gott



649:

in Demut zu erfahren, wird jedes Denken daran, wir selbst seien Gott auslöschen! Das ist, was ich fühle! Auch wenn wir Eins mit ihm werden können, so sind wir doch nicht Er. 3) Einfach EIN Fach Wie Leben einfach werden kann? Ja, ich habe mir in meinem Inneren EIN Fach eingerichtet. Da kommt alles hinein, was Heilung finden darf. Ereignisse, Personen bei denen es mir nicht leicht fällt, zu erkennen, was ihre Botschaft an mich ist. Dieses Fach ist angefüllt mit Liebe. Darin ruhen sie, ohne dass ich mich weiter mit ihnen beschäftige. Sie sind da und doch nicht. Es ist Vergangenheit, die im Jetzt nichts mehr zu suchen hat... es sei denn, sie haben auch mit meiner Zukunft zu tun. Dann wird die Liebe – ohne mein aktives Zutun – all das wandeln und heilen und alles wie verzaubert zu mir zurückbringen. Die Liebe tut nichts. Sie ist nur da. Doch weil sie alles durchdringt, geschieht durch ihr Dasein Entscheidendes. Liebe – wenn sie da ist, inspiriert zu Taten, bringt den Mensch in Aktion zum Wohle von Etwas, zum Erkennen und Heilsein. Die Liebe ist – wie das Blut in

## 650:

unseren Adern – für unser Leben notwendig. Etwas Blut aus den Adern lassen, kann hilfreich sein. Doch wenn wir zu viel Blut verlieren, dann wird unser Körper seiner Funktionen beraubt – das Herz wird aufhören zu schlagen, weil wir ohne Blut nicht lebensfähig sind. Ebenso ist es mit der Liebe. Wir können ohne sie kein heiles Leben führen. Die Liebe ist die Nahrung für unsere Seele. Wir können sie nicht sehen, nur fühlen. Erst wenn wir Anerkennen, dass es eine Seele gibt und dass unser sichtbares Leid(en) seinen Ursprung in unserer Seele hat und der Abwesenheit von Liebe, werden wir uns bewusst, dass wir uns auf die Suche nach innen begeben müssen, um heilen zu können. Dieses Fach der Liebe ist wie eine Wunderwerkstatt. Ohne eigenes Zutun, kommen plötzlich Ereignisse und Personen in unser Leben zurück, die uns helfen, alles andersherum zu sehen und damit auch zu verstehen. Dann, wenn wir begriffen haben, worum es geht, kann es gehen und wir werden frei von der Anhaftung, falschen Bildern usw. Oftmals kündigen sich solche Ereignisse auch im

## 651:

Vorfeld an. Anfangs begreift man das nur rückwärts. Doch eines Tages vertraut man dem, was man beobachtet und ist dann nur noch erstaunt, wie alles Verstrickte sich wie durch Zauberhand entwirrt. Es gab eine Zeit, da habe ich alles „weggegeben“ – in Gottes Hände. Doch dann wurde mir bewusst, dass Gott ja IN MIR sein zu Hause hat. Deshalb war es nur logisch, diese Schatztruhe in mir einzurichten. Ich gebe alles in seine Hände, doch die fühle ich in mir und nicht außerhalb von mir. Sichtbar wird es mir in meinem bewussten Erleben durch die Sinne, doch fühlen und die Wahrheit erkennen, nur in mir. EIN Fach – nicht mehr all die vielen, in die wir Menschen und Situationen einordnen. Nein – wir sind alle aus demselben Stoff gemacht – also reicht ein Fach. Gottes Welt IST einfach, wenn wir sie in seiner Liebe sehen lernen und in seinen Gesetzen leben. Es liegt allein an uns: Freude oder Leid, Liebe oder Angst. Es gibt Licht und Dunkelheit, doch auch in der Dunkelheit ist SEIN Licht fühlbar, wenn unser Leben auf ihn und seine Liebe eingestellt ist. Wir fühlen, ob

652:

sich der Regler verstellt hat, wir neu einstellen oder Feinabstimmungen vornehmen müssen. Unser Schicksal liegt in Gottes Händen und wenn wir uns ihm anvertrauen, vertraut er uns die ganze Welt an... unser gesamtes Potenzial erwacht. Uns erfüllt ein neues Bewusstsein und dadurch erschaffen wir eine neue Welt. In dieser Welt braucht es kein Geld, um Gewünschtes in Erscheinung treten zu lassen, sondern es geschieht Kraft unserer Gedanken. Wie weit wir von dieser bewusst erlebten Wirklichkeit noch entfernt sind? Ich weiß es nicht zu sagen, doch ich bin mir sicher, dass das neue Zeitalter schon an die Tür klopft. Und in dem Maße, wie wir bewusst wahrzunehmen lernen, erkennen wir auch, wie sich ringsum alles verändert, wenn sich unsere innere Welt verändert. Wir sind die Kugel, die durch ihre Ausstrahlung den Zauber hervorruft, den wir sehen und als Wunder deuten. Doch irgendwann erkennen wir, dass es ganz natürliche Auswirkungen sind, weil wir die Ursachen bewusst gesetzt haben, die diese möglich machten. Doch auch dann können wir

653:

uns noch bewusst entscheiden, sie als Wunder zu sehen... einfach aus dem Grund, weil das Staunen etwas so Wundervolles ist! 4)

HERZGLÜCKMOMENTE Hier sind wieder einige HERZGLÜCKmomente vergangener Tage.

Möglicherweise berührt der eine oder andere auch Dein Herz, regt dazu an, den Blick zu weiten für Neues oder bewusster durch den Tag zu gehen. Der Frühling hat sich schon mit den ersten Zeichen angekündigt – HURRA! Teilweise sieht man Meere solcher kleinen Sonnen – Es sind Winterlinge, doch mich erinnern sie schon an Frühling Schneeglöckchen ... ein Glück, sie zu sehen. Sie läuten – für mich fühl- und hörbar den Frühling ein Auch Sträucher beginnen schon zu blühen – sogar ein Zaubernussstrauch Ich durfte auch schon die ersten Bienen beobachten – was für eine Freude! Weidenkätzchen – in jedem Jahr wieder aufs Neue Grund zur Freude für mich – einerseits wegen der kuscheligen Kätzchen, da freut sich mein inneres Kind. Seit Neuestem freue ich mich auch wegen der Bienen, da ich erfuhr, dass sie mit zur ersten Nahrung der

## 654:

Bienen zählen. Auf einem Spaziergang entdeckte ich abgeschnittene Weidenäste, die wohl jemand in seinem Grundstück vom Baum getrennt hatte. Ich zog sie unter Laub und anderen Ästen hervor und nahm sie mit für die Vase. Ein kleines Glück, da diese sonst unter Naturschutz stehen wegen der Bienen. Auf dem letzten Spaziergang im Winterkleid der Natur Mitte Februar entdeckte ich auf dem Feld noch ein kleines Weihnachtsbäumchen. Da es ein Weg war, den ich zuvor nie gegangen war, schmünzelte ich wieder über ein Geschenk, von dem nur der Himmel weiß, wie sehr es mich freut...

Weihnachten... und so dankte ich beglückt für die Führung! In einem Blumenmarkt roch ich an den ersten Hyazinthen – er ist betörend dieser Duft! Möge den Blumen der natürliche Duft erhalten bleiben – es ist ein Geschenk des Himmels. Einmal wieder staunte ich über die Kraft der Natur. In einem winzigen Töpfchen entdeckte ich diese reich blühende Rose! Einfach faszinierend! Auch Vögel durfte ich wieder unterschiedlichste beobachten – das ist

655:

wunderschön und so beruhigend. Sich einmal bewusst Zeit nehmen, um dem Gesang oder der Unterhaltung von Vögeln zu lauschen – wie sie einander Antwort geben. Es ist auch so wunderschön, wenn sich verschiedenste Vogelstimmen vermischen. Tauben zu sehen, erfreut mich immer ganz besonders. Sie erinnern mich an die ewige Liebe und Frieden. Dieser Baum hat mich sehr berührt. Er ist innen vollkommen hohl und dennoch ist er nicht tot. Die Austriebe sind lebendig. Sehr gefreut hat mich auch der Orb neben dem Baum. Die Natur lebt, weil die Liebe in ihr wohnt und sie zeigt uns immer wieder, dass das Leben fort dauert. Ich habe diesen Winter aus ganzem Herzen genießen können. An so viel Schnee und über so lange Zeit kann ich mich nicht erinnern. Da war ein altes, verlassenes Bauernhaus. Mich berührte die Erinnerung an der Hände Arbeit, die in vielen Stunden diese Klöppelarbeit hergestellt hatten. Auf einem Spaziergang entdeckt ich diesen Baum, dessen Äste links ein Herz bilden. Solche Momente sind für mich immer ganz besonderes

## 656:

Herzglück Auch Herzsteine durfte ich wieder entdecken. Beim Braten verwende ich neuerdings Kokosfett. Ich betrachtete dieses Herz als Zeichen, dass dies der Gesundheit sehr zuträglich ist. In einem Baum hatte sich ein Luftballon mit Briefumschlag verheddert... Ich nahm es als Zeichen, dass der Wunsch bereits in Erfüllung geht und somit erst gar nicht in den Himmel musste – ich betete dafür, damit der Absender sich freuen kann. Auf einem der Winterspaziergänge berührte mich das Glitzern und Funkeln des Eises so sehr. Mir wurde bewusst, dass mir teurer Schmuck mit Steinen nie wirklich wichtig war – dafür sind es jedoch die unzähligen Momente in der Natur, die immer wieder und wieder die Liebe in der Natur fühlbar machen und in denen ich mich geborgen und Eins mit Allem fühle. Diese Momente kann niemand stehlen. Sie sind sicher aufbewahrt im Herzen und Nahrung für die Seele. Es braucht nicht viel, um einige Momente in der Sonne zu genießen. Ein einfaches Brett auf zwei Steinen – die Mütze als Kissen und schon hatte ich einige



657:

unvergessliche Herzglückaugenblicke an einem Fluss. Dieses Bild hat mich auf vielerlei Weise tief berührt. Ich lasse es unkommentiert Deiner Betrachtung. Beim Anblick dieses Puppenwagens musste ich schmunzeln, denn einen solchen hatte ich als Kind auch – er war blau. Ob ich gern mit Puppen gespielt habe? Eigentlich nicht. Am liebsten war ich draußen „rumstromern“. Am letzten Februartag, den ich so ganz bewusst erlebt habe und damit den Monat verabschiedet habe, entdeckte ich diese Kindermalerei auf einer Straße. Ein Einhorn mit Sonne und Regenbogen. Möglicherweise erinnerst Du Dich noch, dass ich im letzten Newsletter auch schon ein Einhornerlebnis bei den Herzglückmomenten erwähnte. Spannend war, dass ich einige Stunden später ein kleines Mädchen in einem Einhornkostüm traf. Die Kleine war sooooooooooooo... zart. Kennst Du das Gefühl, wenn Du einen Menschen oder ein Tier triffst, dessen innerstes Wesen Du erspürst? Ich kann es leider nicht beschreiben... es berührt einfach ganz tief Herz und Seele, so zerbrechlich wirkt es.

658:

Ich fragte, ob ich das Horn berühren und mir etwas wünschen dürfe. Das Mädchen nickte. Es war sosososoooo wundervoll diese Begegnung gehabt zu haben! Wurzeln ... sie erinnern mich immer wieder an die wichtigen Wurzeln im Geistigen, bei Gott. Dort fühlt man die ganze Geborgenheit und Liebe und ist verbunden mit der eigenen reichen Innenwelt. Mögen wir unsere Wurzeln ganz bewusst ganz tief werden lassen in Gottes Reich, damit wir auf Erden unsere Zeit kraftvoll und in Liebe nutzen können und standhaft sind im Glauben. Auch die ersten Glücksklee durfte ich Ende Februar finden. Das hat mich sehr gefreut! Die besonderen Einfälle und Inspirationen kommen mir meist unterwegs oder bei einem Café – manchmal auch nachts. Als ich neulich in der Sonne saß, meldete sich die leise, liebevolle Stimme in mir, die ich meinen „inneren Bräutigam“ nenne. Er flüsterte mir zu: Wenn du wüsstest, wie sehr ich mich über dich freue: Du sitzt gedankenverloren mit einem Kaffee in der Sonne und fühlst sichtbar das ganze Glück dieser Welt. Es ist das Glück, dass immer

659:

mehr Freude und Glück nach sich zieht, weil dein dankbares Herz zur Quelle nie endenden Segens geworden ist. Ich bin mir sicher, dass jeder Mensch, eine solch warme, liebevolle Stimme in sich hat – die gleich dem göttlichen Vater – uns immer daran erinnert, was für wundervolle Wesen wir sind. Diese Stimme erinnert an all das Wertvolle und Gute in uns und lässt uns in Hoffnung, Freude und Vertrauen leben. Das waren wieder einige meiner besonderen Momente der letzten Zeit. Mögen wir uns immer daran erinnern, dass die Freude – wie herausfordernd die Zeiten auch sein mögen – immer nur einen frohen Gedanken, eine Blume, einen Sonnenstrahl weit entfernt sind. Wenn wir auf Liebe und Freude eingestellt sind, begegnen sie uns auch. Die Liebe und die Freude haben die größte Kraft und Stärke!!! 5) „Albert Einstein meldet sich im Traum“ – eine Geschichte von Ines Evalonja Es ist 6 Uhr morgens. Im Erwachen realisiert Jacob, dass es da an seiner Tür klingelt. Er reibt sich die Augen, fährt sich mit den Händen durch die Haare und bewegt sich noch

660:

schlaftrunken aus dem Bett zur Tür. Als er öffnet, schaut er in das aufgeregte Gesicht seines Freundes Lukas. Der stürmt an ihm vorbei in die Wohnung und setzt sich an den Küchentisch. Doch dann steht er wieder auf und läuft Jacob entgegen, der gerade von der Eingangstür auf dem Weg zu ihm ist. Lukas umfasst seine Schultern und sagt: „Jacob! Du ahnst nicht, was passiert ist.“ Jacob schüttelt den Kopf und fragt: „Soll ich dir auch einen Kaffee machen?“ Lukas nickt und setzt sich wieder. Man sieht ihm an, wie es in seinem Inneren brodelt und er darauf brennt, seine Neuigkeiten loszuwerden. Als Jacob den dampfenden Kaffee auf den Tisch stellt und sich setzt fragt Lucas: „Darf ich jetzt erzählen?“ „Nun mach schon.“ fordert er seinen aufgeregten Freund auf und nimmt den ersten Schluck aus seiner Lieblingskaffeetasse mit dem Bildnis von Albert Einstein. Lukas und Jacob sind Philosophiestudenten. Sie kennen sich schon seit Kindertagen und gelten seit jeher schon als Sonderlinge. Sie kochen sich gern ihr eigenes Süppchen, seit sie bemerkten, dass niemand

## 661:

ihnen so wirklich folgen kann in ihren Gedankengängen und Gefühlen. Doch die beiden sprechen über all ihre ungewöhnlichen Erfahrungen, Träume, Erkenntnisse. So auch an diesem Morgen. Lukas beginnt zu berichten: „Ich hatte einen Traum. Mir ist Albert Einstein erschienen.“ Er macht eine Pause, da er weiß, wie sehr Jacob sich diesem Wissenschaftler zugeneigt fühlt. Jacobs Augen werden um einiges größer und Lukas fährt fort. „Er erschien mir im Traum lebendig und so echt! Er war nachdenklich und auch irgendwie aufgeregt. Ihm liegt es immer noch schwer im Herzen, was durch seine Entdeckung an Zerstörung auf der Erde möglich geworden war.“ Er machte eine kurze Pause, damit Jacob Luft schnappen konnte. Jacob schmunzelt und fährt fort. „Albert Einstein schien aus der Zukunft zu ihm gesprochen zu haben, denn er hatte einen Block mit Notizen in der Hand und sagte: „Ich habe weitergeforscht und bin auf die Lösung gestoßen, wie die Menschheit zu retten ist.“ Jacob macht wortlos den Mund immer wieder auf und zu... „Wieso

662:

hat nicht ER diesen Traum gehabt. Er ist doch sein gefühlt größter Fan!" Lukas errät den Gedanken des Freundes, er kennt ihn einfach zu gut und sagt: „Ach Jacob, sei nicht kindisch! Ich bin doch deshalb gleich zu dir gekommen, dass du es noch brandheiß erfährst. Ist doch gleich, ob du oder ich. Wir sind doch eh wie eine Person in zwei Körpern. Jacob nickt zustimmend und erwidert: „Ja, das stimmt! Nun mach schon, erzähl weiter! Biiiiiiiitte!" Lukas nimmt einen Schluck Kaffee und berichtet weiter: „Albert Einstein machte es sich auf einer Decke unter einem Baum gemütlich. Er legte sich auf den Bauch und schaut mich an, als er weitersprach: „Durch die Teilung des Atoms wurde – wie ihr wisst – eine enorme Kraft freigesetzt, die zu enormer Zerstörung und Verseuchung der wundervollen Erde benutzt wurde und möglicherweise noch werden kann. Doch dies kann unterbunden werden! Alles ist umkehrbar!" Ich konnte ihm seine Aufregung ansehen und auch, wie wichtig es ihm scheint, dass seine Forschungen zum Guten, Aufbauenden genutzt

## 663:

werden. „Es gibt auf der Erde zwei Kräfte: Eine Zerstörerische und eine Aufbauende. Die Aufbauende ist die Liebe, die in jedem Moment alles zum Höchsten hinführen kann. Sie ist die machtvollste Kraft, aus der immer wieder neu das Leben entsteht. Es ist niemals auszulöschen. Diese zerstörerische Kraft hat keine Macht über die Liebe. Einzig das Bewusstsein der Menschen muss sich öffnen für die Liebe und ihr den Raum öffnen für die unendlichen Möglichkeiten. Gegen dieses Licht hat die Zerstörung keine Macht – sie verliert! Die Liebe bedeutet die Umkehrung der Zerstörung!“ Beiden Jungs rieselt es bei diesen Worten durch den ganzen Körper. Sie schauen sich verdutzt an. „Boah“ sagt Jacob hinein in die entstandene Stille. „Was hat er noch gesagt?“ Lukas entgegnet: „Als Albert Einstein das sagte, stiegen hinter ihm tausende bunte Schmetterlinge in die Luft und aus dem Baum erklangen wunderschöne Melodien. Dann war das Bild plötzlich weg und ich wachte auf.“ Lukas und Jacob schauen sich an – begeistert und ratlos zugleich. Beide denken: „Und was machen

664:

wir nun?“ und nehmen den letzten Schluck Kaffee aus ihren Tassen. Während Jacob ins Bad geht, um zu duschen und sich anzuziehen, schaut Lukas das Bild auf Jacobs Tasse an und schweigt. Dann schließt er die Augen und betet: „Bitte Gott, führe uns an deiner Hand, dass wir die Lösung mit deiner Hilfe finden, dass die Liebe die zerstörerische Kraft für immer von der Erde bannt.“ In ihm ist ein Bild von einem Riesenstaubsauger, der alle Dunkelheit in sich aufsaugt und schmunzelt vor sich hin. Frisch gestylt und bekleidet mit seiner Lieblingsjeans und einem weißen T-Shirt mit der Aufschrift „Alles ist möglich, was ich für möglich halte“ kommt Jacob aus dem Bad. Er schlüpfte in seine Turnschuhe, schlingt sich einen Schal um den Hals und nimmt beim Hinausgehen noch seinen blauen Anorak vom Haken. Lukas folgt ihm und zieht auf dem Weg zur Tür seine Mütze auf den Kopf und die warme grüne Daunenjacke an. Nachdem Jacob die Wohnungstür abgeschlossen hat, laufen die beiden zum nahe gelegenen Flussufer. Dort laufen sie fast täglich, um im



## 665:

stillen Gehen offen zu sein für Gedanken, von denen sie oft nicht sicher sind, woher sie ihnen geschickt werden. Immer wieder verbinden sie sich bewusst mit den himmlischen Sphären, wenn es um wichtige Fragen oder Lösungen geht. Ihr Gefühl zeigt ihnen immer wieder den Weg zu all dem, was hilfreich und wahr ist. Die Sonne schiebt sich langsam am Horizont hinauf und die Beiden bleiben einige Momente stehen, um sie direkt anzusehen und ihr Licht in sich aufzunehmen. Sie wirken der Welt entrückt, voller Frieden. Einige Vögel in den Bäumen beginnen ihren Gesang zur Begrüßung des Morgens. Still und ganz bei sich, setzen sie ihren Weg am Flussufer fort. Einige Möwen ziehen ihre Bahn am Himmel, Schwäne haben noch ihren Kopf unterm Flügel und schlafen. An einem kleinen Steg machen die beiden jungen Männer Halt und steigen in ein blaues Ruderboot. Gemächlich legen sie vom Steg ab und Jacob rudert das Boot in die Flussmitte. Solche Ausflüge mit dem Boot unternehmen sie gern, denn hier lauscht niemand ihren Gedanken

666:

und sie haben das Gefühl ganz Eins zu sein mit dem Lebensfluss. Die Sonne schickt ihre inzwischen warmen Strahlen zur Erde. Das Boot treibt ruhig vor sich hin. Jakob und Lukas haben die Augen geschlossen und genießen die Stille, die in ihnen und um sie herum fühlbar ist.

Plötzlich hören sie Flügelschlagen und sehen, wie sich ein Vogel auf dem Bootsrand niedersetzt.

Als sie die Augen öffnen, sehen sie eine große weiße Eule, die sie treu anschaut. Vorsichtig streckt Jakob die Hand nach ihr aus und streicht ihr über das weiche Gefieder. Sie drehte den Kopf ein wenig und erhob sich langsam wieder in die Lüfte. Dort, wo sie gesessen hatte, lag ein mit Goldfäden umwickeltes, zusammengefaltetes Papier. Jakob und Lucas trauten ihren Augen nicht. Jakob war der erste, der die Fassung wiedergewann. Er flüstert: „Was geschieht denn hier? Sind wir in einem Traum?“ Lucas erwidert: „Schau doch mal nach, was auf dem Zettel steht!“ Jakob greift nach dem gefalteten Papier, löst das Goldband und öffnet das Schreiben. Sein Gesicht scheint wie erstarrt – nicht ängstlich, sondern

667:

voller Staunen. Lucas rüttelt an Jakobs Arm: „Hallo Erde an Jakob! Was ist denn?“ Jakob beginnt laut zu lachen und sagt: „Lucas, ich glaube es nicht!“ Er reicht dem Freund das Pergamentpapier. Darauf ist ein Bildnis von Albert Einstein und darunter steht: „Liebe ist die Lösung!“ Lucas lässt das Pergamentpapier langsam sinken und schüttelt den Kopf. Ihm ist irgendwie mulmig im Magen. Er schaut sich um, so als wären sie nicht allein. Doch es ist niemand zu sehen. Auch die Eule ist spurlos verschwunden. Beide haben plötzlich Gänsehaut und in ihnen beginnt ein Strömen, wie sie es noch nie zuvor bewusst wahrgenommen hatten. Sie sind von einer Freude erfüllt, die sie nicht einordnen und beschreiben können. Da erscheint beiden ein Bild vor ihrem inneren Auge: Ein helles Licht in dem alle Regenbogenfarben wie Sterne aufleuchten umrundet den Erdball wie eine Welle, die beide jungen Männer zu erfassen scheint. Stumm sitzen sie da und ihnen rinnen Tränen aus den Augen. Sie haben die Lösung in ihrem Herzen empfangen aus der unsichtbaren

668:

Welt. Auf eine unerklärliche Art und Weise fühlen sie sich eingebunden in die Ewigkeit und Unendlichkeit des Seins. Doch niemand wird diese Worte sichtbar empfangen, die Lösung für die neue Welt verbreitet sich unsichtbar. Denn Gott hat den Menschen versprochen, dass seine Kraft über alle Dunkelheit siegt. Beide wissen... es wird kein Ende der Menschheit geben. Das Ende dieser Welt ist nur ein Übergang in eine neue Welt, in die immer mehr erwachen Menschen werden. Sie erfüllen ihren Auftrag. In der den Augen unsichtbaren Welt sitzt Albert Einstein mit unzähligen Seelen an einem Tisch aus einem Material, das wie Gold glänzt. Ihre Augen strahlen voller Liebe für den Planeten, der ihnen selbst Heimat war. Ihre Weisheit ist in den unendlichen Lebensteppich eingewoben und es geschieht, was geschehen soll – ganz nach Gottes Plan. Die Liebe ist die Lösung wispert es überall auf der Erde. In jedem Herzen erwacht die auf ewig gültige Wahrheit. Aufzuhalten ist es nicht, dass die Wahrheit sich Bahn bricht für die Goldene Zeit. Mach Dich bereit, jetzt ist die Zeit

669:

für die Wahrheit auch in deinem Erleben. Die Liebe ist die Lösung zur Erlösung aus allem Leid. Bald erstrahlt alles in einem neuen Kleid – in einer Schönheit, die das Innerste berührt und alles zu einem guten Ende und einem besseren Anfang führt. 6) Das Leben FÜHLEND erleben „Liebe ist meine letzte Prophezeiung“ sagt BRACO Viele der Menschen, die BRACO`s Mission der Liebe folgen, die sein Freund und Lehrer Ivica begann, fühlen sich am Srebrnjak 1 in Zagreb zu Hause und bleiben damit im Herzen verbunden durch das Symbol der 13strahligen Sonne, den Büchern und DVDs. Diese Kraft, die durch Braco zu den Menschen fließt – die meisten benennen es (so wie auch ich) als die reinen, göttlichen Liebe, erinnert uns in den Tiefen unseres Seins daran, welch wundervolle Wesen wir alle sind und welche Schönheit diesem seelischen Wesen inne wohnt. Er ist wie ein geschützter, unsichtbarer Raum, in den wir eintreten während der Begegnung mit seinem Blick. In diesem Raum ist nichts außer die stille Präsenz dieser reinen Liebe, die nach und nach

670:

alle falschen Bilder, Überzeugungen, Urteile, Betrachtungen, Bewertungen und Worte von unserem inneren, strahlenden Kern abwäscht – die uns vergessen ließen, wer wir in Wahrheit sind. Manchmal geschieht dies sofort, manchmal dauert es – solange es dauert, bis dieser strahlende göttliche Kern in uns zum Vorschein kommt und wir im Spiegel dieser göttlichen Liebe unser wahrhaftes Spiegelbild erkennen. Durch die Begegnungen mit seinem Blick beginnen wir uns wieder selbst zu fühlen, die Natur zu erspüren und immer mehr in ein Bewusstsein zu gelangen, dass es auch uns ermöglicht mit den Augen der Liebe auf alles Leben zu schauen. Immer mehr beginnt man zu fühlen, dass alles Eins ist und dass jede Trennung reine Illusion ist. Immer bewusster ist man im Umgang mit der Natur und innerhalb in der Natur. Ich fühle immer mehr, dass auch die Blumen und Bäume auf meine gefühlvolle Achtsamkeit reagieren. Mir kam neulich in den Sinn, dass die Blätter der Orchideen wie Hände sind. So nahm ich sie in meine Hände und

671:

streichelte sie. Wie ich schon einmal berichtete, begrüße ich sie morgens in den neuen Tag und wünsche ihnen abends eine gute Nacht wobei ich sie zart berühre. Die Folge ist, dass sie mich mit einem Blütenreichtum bedenken, der mich tief berührt. Selbst an abgeblühten Blütenstengeln treiben gleich wieder neue Knospen. Ein weiteres mir eindrückliches Erlebnis war, dass ich eine Orchidee zu einem Sonderpreis erwarb. An der Kasse zeigte es den regulären Preis und der erste Impuls war, diesen zu bezahlen. Doch dann fragte ich doch nach und der Preis wurde nach unten korrigiert, wie es am Angebotswagen stand. Doch innerhalb von nur wenigen Tagen war der Blütenzweig verdorrt. Ich hatte ein richtig schlechtes Gewissen, so als hätte ich den Wert dieses Wesens nicht erkannt – wobei dieser ohnehin mit Geld nichts zu tun hat. So sprach ich also mit der Orchidee und bat sie um Vergebung. Ich stellte sie zu den beiden anderen Orchideen und bezog sie mit ein in die Berührungen und morgendliche und abendliche Ansprache. Was geschah? Innerhalb weniger Tage konnte ich

672:

einen neuen Trieb entdecken, der nun stetig wächst. Mich berührt so etwas sehr. An Blumen und der Natur erfreut habe ich mich schon sehr lange, doch dieses bewusste in Kontakt treten und fühlen der Natur verstärkt sich immer mehr. Dann fühle ich auch besonders das Einssein mit Braco und dem Geschenk, was er uns weitergibt. Ebenso ist es, wenn ich einen Baum umarme – dann fühle ich immer öfter diese Einheit mit allem, als wäre ich durch diese Umarmung mit allem verbunden. Das ist so wunderschön! Dieses Einfühlungsvermögen wurde mir erst im Laufe der Begegnungen mit Braco geschenkt – in besonderem Maße auch durch selbst erlebte „dunkle Zeiten“, die in mir das Mitgefühl für die Situationen der Menschen, Tiere und Pflanzen schenken. Dieser Kontakt mit unserem innersten, fühlenden Wesen ist das wertvollste und wunderbarste, was durch die stille Kraft der Liebe in uns entsteht. Sie bringt alles Zarte in uns zutage und lässt das Kleinste zu etwas Großem, Wertvollen werden. Könnten die Menschen nur ansatzweise erahnen, welche kostbare



## 673:

Himmelsgabe BRACO auf die Erde bringt. Dieses Fühlen und bewusste Erleben von dem, was niemand in Worten zu beschreiben vermag, schlägt die Brücke zwischen unserem irdischen Sein zu unserem wahren Zuhause: Gott. So fühle ich es. Durch diese Brücke können wir erkennen, was unser bisheriges Leben ausmachte und wohin wir gehen können mit dieser Verbundenheit in reiner Liebe. Wir haben die freie Wahl, erkennen den freien Willen, der uns von Gott allen gegeben wurde. Diese reine Liebe schenkt uns die Wahrheit und führt uns auf dem Weg ins Erwachen. In den Himmel möchte ich es für jeden sichtbar schreiben, wo sich die Tür zum Paradies befindet. Jeder, der eine Möglichkeit hat, das Internet zu nutzen, kann durch diese Tür hindurchschreiten und Eins werden mit der Familie, die jeden aufnimmt ohne Urteil über seine Herkunft, Religion, Nationalität und dergleichen. Ich habe in mir immer wieder das Bild von einem schützenden Dach, unter dem sich alle vereinen. Auf der ganzen Welt verstehen wir uns ohne Worte durch die Sprache unserer

674:

Herzen... Ein liebevoller Blick, eine herzliche Umarmung – wir fühlen, wenn wir willkommen sind und die Liebe ist für die ganze Erde und alle fühlenden Wesen gleichermaßen da. Wir brauchen uns ihr nur zu öffnen. Das Gefühl für die Unendlichkeit und ewige Wahrheit der Liebe beginnt dort, wo Worte aufhören: In der Präsenz der Stille im Jetzt. Fühl dich eingeladen, an den kostenfreien Livestreamings mit BRACO`s gebendem Blick teilzunehmen und auch anderen den link dafür zu senden. Der reine Liebe ist nichts unmöglich, sie eröffnet erst das unendliche Feld der Möglichkeiten und hebt die Menschen in das neue Bewusstsein. Die Livestreamings finden statt von Dienstag, den 7. März bis Donnerstag, 9. März 2017 jeweils von 17 bis 23 h, beginnend jeweils zur vollen Stunde. Hier gelangst du zu den Livestreamings: <http://www.braco-tv.me/livestream.jsp> Möglicherweise fühlst auch du das „Zuhause“, nach dem du möglicherweise schon lange – bewusst oder unbewusst gesucht hast. In uns liegt alles – alle Fragen, alle Antworten und der

675:

Schlüssel zu einem Leben in Frieden und Freude. Irgendwann hören die Fragen in uns auf, weil wir erkennen, dass es auf alles nur eine Antwort gibt: Liebe. Solange wir mit dem Verstand „Wissen“ wollen, landen wir immer wieder in Sackgassen. Allein das Fühlen leitet uns auf den rechten, den LIEBEvollen Weg, wo wir ohne Zweifel das Rechte tun – zum Wohle des Ganzen. Termine zu Liveveranstaltungen und nähere Informationen zu Braco findest Du bei Interesse hier: [www.braco-tv.me](http://www.braco-tv.me) 7) Neuerscheinung Gern möchte ich auf das neu erschienene Buch „Tierbegegnungen“ aufmerksam machen. Sich auf die Natur einlassen, bedeutet, sich überall selbst zu begegnen. Alles kann in uns den Punkt berühren, der uns mit allem Eins fühlen lässt. Nirgends sonst habe ich so nachhaltig gelernt und erkannt wie in der Natur. Tieren begegnen mit offenem Herzen ist ein Geschenk vom Himmel. Mögen die Tierbilder das Herz erreichen und es weiten für die Liebe, die uns durch jedes Tier geschenkt werden kann. Mögen die Begegnungen dazu anregen, bewusst durch die

676:

Tage zu gehen: Bereit, das Wunder Leben bewusst zu erleben. Die Liebe lädt uns an jedem einzelnen Tag dazu ein, denn sie ist in jedem Augenblick um uns. Auch dieses Buch ist über die ISBN-Nummer im Buchhandel und Internet zu bestellbar. ISBN-Nr. 978-3743196810 Ab Mitte März lieferbar: „Frühling“ – Band 2 der Buchreihe „Jahreszeiten“ Dieses Buch durfte während der Livestreamings mit Braco`s gebendem Blick im Februar 2017 entstehen. Ich kann immer nur wieder aus ganzem Herzen „Danke“ sagen für die Inspiration für dieses Tun, welches mir so viel Freude und Erfüllung schenkt. ISBN-Nr. 978-3743173521 8) Frühling in Paris – aufgeschrieben von Ines Evalonja ( am 1. März 2017) Die Begegnung mit einem Jungen inspirierte mich zu der nachfolgenden Geschichte. Der kurze erste Teil hat genauso stattgefunden. Als ich heute, am 1. März 2017 zu dieser Geschichte inspiriert wurde, habe ich auf einem Fußweg einen Papierflieger gefunden: Zufall? Es ist schon manchmal SEHR verWUNDERlich, was sich an Synchronizitäten

677:

ereignet. Es war an einem strahlend schönen Tag in einer Kleinstadt. Jonas – ein fünfjähriger Junge – befand sich auf dem Nachhauseweg. Er war bei seiner Oma gewesen, die ihm mehrere Papierflieger gebastelt hatte. Er hatte sie alle ausprobiert auf seinem Heimweg. Doch eines von den vielen wollte nicht fliegen. Das war ein wirklich großes Problem für Jonas. Missmutig stapfte er mit all den Papierfliegern in der rechten kleinen Hand die Straße hinauf zu seinem Elternhaus. Plötzlich tritt ihm eine Frau entgegen. Sie fragt: „Sind das alles Papierflieger in deiner Hand?“ Er nickt und entgegnet: „Die hat mir meine Oma gemacht.“ Und da plötzlich schiebt sich wieder die Wolke der Erinnerung über seine eben noch strahlenden Augen: „Doch eines der Flugzeuge fliegt nicht!“ Er hält es ihr kurz hin. Es ist aus weißem Papier gefaltet und auf das Papier wurden Herzen gemalt. Doch es fliegt nicht. Jonas wendet sich ab und läuft mit gesenktem Kopf weiter. Die Frau schaut ihm nach und betet, dass dem Jungen jemand zeigen würde, wie man Papierflieger bastelt, die fliegen.

678:

Sie vertraut, dass alles im Leben einen tiefen Sinn hat und die Liebe einem Plan folgt, den die Menschen nicht kennen. 20 Jahre später – Frühling in Paris. Auf einem Flugplatz wischt sich ein junger, braungebrannter Mann seine ölverschmierten Hände an einem Stück Stoff ab. Er steigt in die Maschine, startet den Motor und ein freudiges Lächeln spielt um seinen Mund: Sein Flieger ist wieder gesund und startklar für einen Rundflug über der Stadt. Seit Jahren wartet er auf „Sie“ – diese Eine. Oft schaut er von oben auf die Stadt. Doch von oben sieht man die Menschen nicht, sie sind nur kleine Punkte. An diesem Tag hat er ein sonderbares Kribbeln in seinem Körper. Er dreht seinen Runden und sieht die Seine in der Sonne glitzern. Wie Gold wirkt der Fluss. Zeitgleich ist eine junge Frau unterwegs an der Seine. Die ersten warmen Sonnenstrahlen haben sie herausgelockt. Das grüne Kleid steht ihr hervorragend. Ein Seidenschal ist leger um ihren Hals geschlungen und sie schlendert zum nächst gelegenen Café, um einfach die Seele baumeln zu lassen. Sie hat

679:

einen Zeichenblock und Malstifte dabei, um einmal wieder ihrer Freude Ausdruck zu verleihen durch die Farben ihrer geliebten Wachsmalstifte. Sie genießt den ersten Schluck des wohltemperierten Kaffees. Sie schaut in den blauen Himmel und sieht ein Flugzeug. Oft schon hat sie sich gefragt, wer wohl in den Flugzeugen sitzen mag und wohin sie fliegen mögen und weshalb. So auch an diesem Tag. Doch die Entfernung ist zu weit, um zu sehen, wer in diesem Flugzeug sitzt. Gedankenverloren malt Sophie Herzen auf ein weißes Blatt Papier und faltet daraus einen Papierflieger. Sie lässt ihn einige Male durch die Luft segeln. Sie muss lachen, weil sie sich an ihre Mutter erinnert, die ihr – als sie noch ein Mädchen war – von einem Jungen erzählt hatte, der so viele Papierflieger in der Hand hatte und dennoch traurig war, weil eines davon nicht fliegen konnte. Damals bat sie ihre Mutter, ihr beizubringen, wie man Papierflieger bastelt. Und seither ist es ihr ein innerer Ruf, solch Papierflugzeuge zu falten, mit Herzen zu bemalen und sie starten zu lassen.

680:

Noch nie war es vorgekommen, dass eines nicht geflogen ist. Jonas landet mit seiner Maschine auf dem Flugplatz und parkt sie im Hangar. Rasch zieht er sich um und geht – als würde eine unsichtbare Kraft ihn führen – schnellen Schrittes in Richtung Seine. Dort bleibt er kurz stehen, schaut zur Sonne und wendet sich dann nach rechts. Er schlendert nun gemächlichen Schrittes am Ufer entlang und es ist, als würde alles Schwere von ihm abfallen. Ein Lächeln lässt sein Gesicht leuchten, als plötzlich etwas an seine Stirn prallt und vor seine Füße fällt. Er reibt sich die Stirn bevor er zu Boden blickt. Da hört er eilige Schritte in seine Richtung kommen. Und gerade als er einen weißen Papierflieger mit roten Herzen vor seinen Füßen erblickt, sehen seine Augen in das bezauberndste Gesicht, das er jemals erblicken durfte. Etwas besorgt schauen ihn die großen blauen Augen an... „Ist alles in Ordnung?“ wispert der Mund etwas erschrocken. Jonas glaubt zu träumen. Er hat ein Dejavue und sieht sich als Junge auf der Straße mit den vielen Papierfliegern auf dem Heimweg. Und da sieht er



681:

eine Frau, die ihn anspricht... Er schüttelt den Kopf und blickt zu Jeanette, die immer noch mit fragendem Blick auf Antwort wartet. Jonas bringt kein Wort heraus. Er schluckt und starrt mit offenem Mund auf das, was wie eine Fata Morgana auf ihn wirkt. Ihm ist etwas schwindelig. Daher geht er die wenigen Schritte bis zur nächst gelegenen Bank und setzt sich. Jeanette folgt ihm. Während sie vor ihm steht und er sich langsam zu fassen beginnt, schaut er sie wieder ungläubig an. Er sagt: „Würden Sie sich bitte einen Moment zu mir setzen?“ Jeanette fühlt sich geschmeichelt. Langsam nimmt sie den jungen Mann wahr und was sie sieht, berührt sie ganz und gar. Millionen Schmetterlinge scheinen in ihr zum Leben erwacht. Sie errötet leicht. Da beginnt Jonas zu sprechen: „Entschuldigen Sie mein Verhalten. Ja, es ist alles in Ordnung. Doch der Papierflieger und Sie haben mich eben an meine Kindheit erinnert.“ Jeanette schaut ihn ungläubig an. Plötzlich war die Erinnerung wach an die Gedanken, die sie beim Basteln des Papierfliegers vorhin im Café hatte. Konnte das

682:

möglich sein? Sie stammelt: Sind Sie etwa der kleine Junge, der damals meiner Mutter begegnete und so mit dem Problem beschäftigt war, dass eines seiner Papierflieger nicht durch die Luft segelt?“ Ihr Herz klopft wie wild und in ihr hämmern Gedanken: „Das kann doch nicht sein. Das war in Deutschland und sie sind hier in einem anderen Land, in einer Großstadt... „ In ihre Gedanken hinein kommt aus Jonas Mund ein zögerliches „Ja, der bin ich.“ Die beiden schauen sich mit großen Augen an. Ein Schwarm Tauben erhebt sich vom Ufer in die Luft während sie sich – ohne dass sie sich dagegen wehren könnten – umarmen. Raum und Zeit hören auf zu existieren. Die Liebe hat zwei Menschen, deren Zusammentreffen im Buch des Lebens schon vorbestimmt war, zusammengeführt. Sie konnten nicht ahnen, was geschehen würde und doch war es unausweichlich. Als sie sich voneinander lösen und sich anschauen, haben beide Tränen in den Augen und sie wissen: Diese Bank ist der Ausgangspunkt ihres gemeinsamen Weges, den sie nun beschreiten werden. Da ist

683:

kein Vielleicht, sondern sie gehen Hand in Hand von diesem Augenblick an ihrem gemeinsamen Leben entgegen. Der Papierflieger mit den roten Herzen wurde ihr Talisman, der sie überallhin begleitete. 9) Meine lieben Wünsche, Bild - Art by Greg Olsen Ich wünsche uns allen eine gesegnete und durch Gott beschützte, bewusst erlebte Zeit. Möge der Frühling uns erinnern, dass auch wir innerlich jederzeit Erwachen können in eine blühende, farbenfrohe Wirklichkeit - getragen durch die reine Liebe, die uns zur Freude führt. Nutzen wir die Zeit bis Ostern ganz bewusst für das innere Erwachen, das Aufstehen zu innerer Größe. Möge sich das Bewusstseinsfeld für die göttliche Ebene, die man nur fühlend bewusst wahrnehmen kann, immer mehr in den Menschen ausdehnen, damit das Licht in den Menschen wieder aufflammt. Ich wünsche uns allen ungezählte, bewusst erlebte HERZGLÜCKmomente und eine innere Einstellung auf die reine Liebe, Freude, Gesundheit und ein reiches Innenleben. Alles Liebe und Gute bis zum nächsten Newsletter

684:

wünsche ich mit einer herzwarmen Umarmung (wenn Du magst) und einer großen Portion an Sonnenstrahlen. Herzensgrüße – schön, dass es uns gibt! Ines Evalonja [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com)

GLÜCKSZENTRALE – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com)  
NEWSLETTER Mai 2017 Inhalt: 1) Poesie 2) Was es alles für Zeiten gibt 3) Leben – Eine Geschichte 4) Das Glück „gießen“ 5) Friedensweg 6) Naturschutz 7) Sonne und Mond 8) HERZGLÜCKmomente 9) Meine lieben Wünsche

1) Poesie Ein Engel im Baum – entdeckt am 27. April 2017 Plötzlich öffnet sich der Himmel. Die Sonne ergießt ihr Licht zur Erde. Es scheint, als wehten Lichtvorhänge aus Gottes Welt hernieder. In solchen Momenten erklingen in meinem Inneren Himmlische Dankeslieder.

Ines Evalonja – März 2017 Worte, die dem liebenden Geist der Seele entspringen, berühren im Inneren, wodurch wir mit der Harmonie der Ewigkeit schwingen.

Ines Evalonja – Februar 2017 2) Was es alles für Zeiten gibt Es ist spannend und interessant, wenn man sich mal so

685:

ganz bewusst mit einem Thema befasst. So fragte ich mich, welche Qualitäten meine Lebenszeit in den letzten Monaten hatte. Ich kam auf erstaunlich viele. Solche Übungen tragen dazu bei, dass wir herausfinden aus unseren gewohnten Denkmustern. Hört man anderen Menschen und auch sich selbst bewusst zu, bemerkt man recht schnell, dass sich Gedanken immer in den gleichen Kreisen bewegen. Das ist schade, weil das Leben im wahrsten Sinne des Wortes „fade“ wird. Es findet keine Weiterentwicklung statt, da wir immer mehr die Fähigkeit verlieren, aus dem gewohnten Rahmen herauszutreten, über den Tellerrand zu sehen und uns inmitten des Lebens – eingebunden in das große Ganze – bewusst wahrzunehmen. So fragt man sich immer seltener, welchen Sinn das eigene Tun verfolgt, ob wir unserem Leben noch bewusst Sinn verleihen und wenn ja, wozu bzw. wofür. Hier nun meine Zeitqualitäten, die mir eingefallen sind: Naturzeit, Sternschnuppenzeit, Waldzeit, stille Zeit, Heilzeit, Gedenkzeit, Glückskindzeit, Schreibzeit, Meerzeit, Flusszeit,

## 686:

Seezeit, Spazierzeit, Wanderzeit, Tierzeit,  
Beobachtungszeit, Streichelzeit, Erholungszeit,  
Konzertzeit, bewusste Zeit, frohe Zeit,  
Urlaubszeit, kreative Zeit, Bastelzeit, Malzeit,  
Sonnenszeit, Frühlingszeit, Bedenkzeit,  
Winterzeit, Weihnachtszeit, Osterzeit, Kochzeit,  
Postzeit, Putzzeit, Betreuungszeit, Lernzeit  
Lehrzeit, Säzeit, Erntezeit, Denkzeit, Schlafzeit,  
Wachzeit, Kaffeezeit, Morgenzeit, Mittagszeit,  
Abendzeit, Frühstückszeit, Meditationszeit,  
Singzeit, Tanzzeit, Freizeit, Fotografierzeit,  
Bucherstellungszeit, Dichtzeit, Lesezeit,  
Blumenzeit, Erkenntniszeit, Rosenzeit,  
Glückszeit, Badezeit, Reisezeit, Bergzeit,  
Bucherstellungszeit, Begegnungszeit, Besuchszeit,  
Teezeit, Genusszeit, Gesprächszeit, Schweigezeit,  
Email-Zeit, Newsletterzeit, Gestaltungszeit,  
Vertrauenszeit, Loslasszeit, Empfangszeit,  
Helferzeit, geschützte Zeit, Segenszeit,  
Familienzeit, Staunzeit, Kirchenzeit, Gehzeit,  
Stehzeit, Fahrzeit, Musikzeit, Sternstundenzeit,  
Rückbesinnungszeit, Schlenderzeit, Büchereizeit,  
Schmetterlingszeit, Märchenzeit,

687:

Umarmungszeit, Geschenkzeit, Kaminzeit, Backzeit, Spielzeit, Pferdezeit, Hundezeit, Bewegungszeit, Glückspostzeit, Erfrischungszeit, Rätselzeit, göttliche Zeit, HERZGLÜCKzeit, himmlische Zeit, Traumzeit, Kunstzeit, Wasserzeit, Freudezeit, Wanderzeit, Lachzeit, friedvolle Zeit, Zeit des Lauschens und inneren Verstehens, Gedenkzeit, Verabschiedungszeit, Willkommenszeit... So könnte man das immer weiter fortführen. Diese Zeiten haben wieder viele, viele verschiedene Momente mit unterschiedlichen Gefühlsqualitäten, Erfahrungen und Erlebnissen. Solche Betrachtungen ganz bewusst anzustellen, kann dazu führen, dass wir größere Zusammenhänge wahrnehmen und uns bewusst wird, wie entscheidend es von uns selbst abhängt, wie wir uns fühlen, was für Zeiten wir in unserem Leben Raum schenken und in welche Richtung unsere Entwicklung ihren Weg nimmt bzw. nehmen kann. Alles, was uns bewusst wird, können wir ändern, korrigieren. 3) Leben – Eine Geschichte  
Linda erwacht unter einem uralten Olivenbaum.

688:

Der Wind trägt vom Meer sommerliche Wärme zu ihr hin. Sie atmet all die Farben und Düfte in sich ein und hört dem Summen der Bienen und dem Zirpen der Grillen im nahegelegenen Feld zu. Sie setzt sich auf und lehnt sich an den knorrigen Stamm. Während sie ihren Blick zum Himmel hebt wandert ihr Geist zu verschiedensten Situationen der Vergangenheit. Staunend nimmt sie alles wie einen riesigen Stadtplan wahr. Sie erkennt, wie alles miteinander verknüpft ist und bleibt. Auch wenn sie schon lange nicht mehr an Orte und Personen der Vergangenheit denkt, weil sie sich woanders befindet, sind sie doch nicht weg, sondern immer noch da. Ihr Geist erhebt sich zu Seelen, die nicht mehr auf Erden weilen. Erstaunt nimmt sie auch hier eine solche Vernetzung wahr, wobei aus dieser Ebene auch Verknüpfungen hinunter zur Erde reichen. Wann immer ihr Geist an einem Ort weilt, scheint er belebt zu sein. Bewegt sich ihr Geist fort, geschieht das Gegenteil. Je länger sie sich umblickt, umso verwirrter wird sie. Doch da erfüllt sie plötzlich ein ganz warmes, helles



689:

Licht und sie bekommt eine ganz neue Sicht. Es zeigt sich ihr ein Weg der Einfachheit und sie verlässt die Wahrnehmung der komplizierten Vernetzung. Ganz eingelassen auf das, was ist, sieht sie plötzlich immer genau da ein Licht aufblitzen, wohin ihr Weg als nächstes führen soll. Ein Fenster öffnet sich zur Vergangenheit. Es zeigen sich ihr verschiedenste Wege, die sie gegangen ist. So viel scheinbarer „Mist“, den sie ihrer Erinnerung nach erlebte, waren der Dünger für das Nachfolgende. Es zeigten sich viele Punkte, an denen sie unzählige andere Entscheidungen hätte treffen können, wodurch alles eine vollkommen andere Richtung genommen hätte. Doch dann schaltet sich plötzlich ein weites Bild – gleich einer Landkarte – hinzu und sie sieht, wie diese Momente, die sie nur aus ihrer Sicht gesehen hatte, wichtig für andere Menschen gewesen waren. Mit offenem Mund sitzt sie da und erkennt mit einem Mal den genialen Plan hinter allem Leben. Sie beginnt die unermessliche Größe und Weisheit Gottes zu erahnen und öffnet die Augen. Über ihr prangt

690:

ein riesiger Wolkenberg voller Herzen. Die Sonne schickte ihr strahlend warmes Licht zu ihr. Sie fühlte sich wohl und geborgen wie seit langem nicht und weiß, dass Gott sie immer im Blick hat und sie geführt ist auf ihrem Lebensweg von einem Lichtpunkt zum Nächsten und weiter. Sie fühlt sich frei und voller Mut in seiner Liebe – dem Anfang und Ende von allem. Der alte Olivenbaum ächzt leise im aufkommenden Wind. Lindas Blick richtet sich auf das Meer und in der Ferne entdeckt sie ein Segelboot. Sie träumt sich auf das Deck und ein neuer Lebensabschnitt kündigt sich fühlbar an. Sie weiß nicht, dass sie unter dem Baum der Wünsche weilt. Ein glückliches Schmunzeln huscht über das gütige Gesicht ihres himmlischen Vaters. Alles nimmt seinen natürlichen Lauf hin zur Freude für eines seiner geliebten Kinder. 4) Das Glück „gießen“ GLÜCK ... es schenkt sich dem Menschen durch unendlich vieles und doch bedarf es auch Pflege, sonst vertrocknet es, wie eine Pflanze ohne Wasser. Wodurch „begießen“ wir das Glück? Meiner eigenen Erfahrung nach

691:

durch Eines: Den tiefen, festen Glauben an die göttliche Quelle, Freude und dass wir uns immer wieder auf den Weg machen, es zu finden – es finden zu wollen. Dann werden wir eines Tages feststellen, dass das Glück zu uns findet – wie von ganz allein. Nach der Liveveranstaltung mit Braco in Stuttgart (Diesmal war er zwar persönlich nicht anwesend, sondern es wurde den Besuchern seine Stimme per Video vorgespielt, dennoch war die Energie sehr stark fühlbar), bekam ich frühmorgens den Impuls raus in die Natur zu gehen. So packte ich meinen Rucksack und begab mich zum Wandern auf den Weg – ohne bestimmtes Ziel. Es ist spannend, wie man dann rückblickend erkennen kann, dass der Himmel Weg und Ziele bereits kannte. Es war ein so reicher und erfüllter Tag! Seit langem fand ich einmal wieder richtig viel Glücksklee an verschiedensten Stellen entlang meines Wanderweges. Als ich sie zählte, waren es 44! Mein Weg führte mich zu einem Radlerbiergarten an einem Fluss, der eigentlich geschlossen werden sollte, wegen nicht

692:

erfüllbarer behördlicher Auflagen. Als ich es erfuhr, schenkte ich den Besitzern die Zaubernussgeschichte und betete, dass er aufbleiben darf – obwohl ich dort nur zweimal zum Kaffeetrinken war, war es mir doch ein Herzensbedürfnis, dass dieser Ort mit Übernachtungsmöglichkeit erhalten bleiben möge. Als ich am Wandertag dort ankam, sah ich folgende Schilder: Das hat mich riesig gefreut und es ist wieder einmal ein Beispiel dafür, dass immer wieder scheinbar Unmögliches möglich werden kann – Dank Gottes Hilfe. Gleich zu Beginn des Weges erfreute mich eine Amsel mit ihrem Morgengesang und auch später berührte der Gesang unterschiedlichster Vogelarten mein Herz. Die vielen Kunstwerke, die die Natur erschafft durch die Vielfalt an Blüten und sonstigen Gewächsen: Mich begeistert dies sehr! Auch ein junger Schwan begegnete mir – einfach nur schön! Eine weiße Kuh unter blühendem Baum – ein großartiger Anblick. Abgesehen davon hab ich diese Tiere mit ihren großen Kulleraugen sehr gern und in Indien

693:

versprechen sie Segen. Das passte zu diesem Tag. Auch ein Einhorn hab ich im Bild eingefangen, welches ich beim Zurückkommen auf einer Karte des Einhornkartensets entdeckte... ich hatte vor einiger Zeit die Christuskarte gezogen und seither liegt sie auf meinem kleinen Altar. Als ich sie eben fotografiere, entdecke ich die Zahl 44 – Gänsehaut, wenn ich bedenke, dass ich in diesem Wandertag 44 Glückskleegefunden habe. Man braucht natürlich nichts von alledem eine Bedeutung geben... doch die Freude nährt das Glück und wenn wir glücklich SEIN wollen, ist es wunderbar, wenn uns solche „Nebensächlichkeiten“ auffallen und uns „beflügeln“ an ein Leben, so wie Gott es für alle seine Kinder gedacht hat, zu glauben: Ein Leben in Leichtigkeit und Freude, voller Glück und Vertrauen – in Dankbarkeit für all die Geschenke am Wegesrand unseres Lebensweges. Als ich die ersten Glücksklee fand an diesem Tag, erinnerte ich mich an eine Email, die mich kürzlich erreichte. Darin schrieb mir eine Frau, dass ihr die von mir gesandte Glückspost nach langer Zeit

694:

wieder in die Hände fiel und inzwischen in Wunsch bereits erfüllt worden sei und der zweite Herzenswunsch sich bereits auf dem Weg der Erfüllung befindet. Da kann ich nur Glück empfinden und Gott danken, dass ich dieses Geschenk des Glücksklee`s immer wieder erhalte und weitergeben darf und Gott seine Wunder wirkt. Wie es geschieht, weiß ich nicht, nur dass es geschieht, daran glaube ich und dafür bete ich täglich. Es ist wunderbar, wenn wir uns für andere freuen, dass sich Herzenswünsche erfüllen, sich etwas zum Besten/Heilwerden wendet und auch, wenn in unserem eigenen Leben „Wunder“ geschehen. Dann erkennen wir irgendwann, dass es vollkommen gleich ist, worüber man sich freut – das Glück anderer oder das eigene Glück. Gefühltes Glück ist und bleibt IN UNS fühlbar. In einem von Ivica Prokic`s Büchern (dem väterlichen Freund und Lehrer von Braco) las ich, dass Ivica sich selbst in einer Vision dabei sah, wie er ein Glücksklee in den Bergen pflückte und es mit sich nahm. Er hat diese Vision Zeit seines Lebens (so steht es in seinem Buch) nicht deuten

695:

können. Doch für mich hat es einerseits die Bedeutung des Zeichens vom Paradies und außerdem ist es für mich fühlbare Wahrheit, dass die Bergwelt dem Menschen unsagbar viel zu geben hat für seine Gesundheit – geistig, seelisch und körperlich. In diesem Zusammenhang freut mich jeder Glückskleefund also einerseits als Erinnerung für mich selbst als auch als Geschenk und Erinnerung für andere Menschen. Nach den Begegnungen mit Braco`s Blick – via Livestreaming oder live – geschehen immer wieder besondere Ereignisse. Am 3. Tag der Livestreamings war ich wieder auf einer Wanderung unterwegs und durfte 55 Glücksklee finden. Später nochmals 9 Stück. „Zufälle gibt es nicht“ sagt man und so freue ich mich von Herzen über all das Glück, was zu uns Menschen aus himmlischen Sphären in Form verschiedenster Hilfen findet. In der zweiten Maiwoche finden wieder kostenfreie Livestreamings mit Braco`s gebendem Blick statt. Folgende Termine kannst Du Dir schon vormerken, wenn Du magst; Dienstag, 9. Mai

696:

2017 Mittwoch, 10. Mai 2017 Donnerstag, 11.

Mai 2017 Möge der himmlische Schutz und Segen mit uns sein und alles zum Besten für jeden Einzelnen und die Erde im Gesamten lenken! Mögen wir uns öffnen für all das Gute und Hilfreiche. Die Livestreamings finden jeweils von 17 bis 23 h, beginnend zur vollen Stunde statt. Du gelangst über den nachfolgenden link direkt zu den Livestreamings: <http://www.braco-tv.me/livestream.jsp>

5) Friedensweg Wohl fühlen  
Achtsamkeit Natur Demut Erkenntnis Reichtum  
Neues Ich las von einer – wie ich es fühle – wunderbaren Aktion, dem Friedensweg. Einige Menschen haben diese Idee gehabt und inzwischen gibt es europaweit Menschen, die diese aufgreifen und mit Leben erfüllen. Vom 9. Bis 28. Mai wandern Menschen im Frieden für den weltweiten Frieden. Es gibt dafür einige Vorgaben. Diese findest Du hier:

<http://www.friedensweg.org/de/mitmachen> „Voraussetzungen für die Teilnehmer Die Teilnahme ist eine bewusst ausgeführte Beteiligung am Friedensweg. Der innere Frieden ist von jedem



697:

Einzelnen ebenso zu pflegen wie der äußere Frieden. Die Grundstimmung ist darauf ausgerichtet, achtsam und friedvoll zu kommunizieren und zum Wohle aller zu handeln. Der Genuss von Alkohol und Drogen jeder Art ist während des Friedensweges ausdrücklich nicht erwünscht. Gewaltfreies Auftreten ist oberstes Gebot, nach dem Vorbild von Mahatma Gandhi.“ Ich begrüße dieses Vorhaben, da es jedem vollkommen frei steht, sich anderen Gruppen anzuschließen, selbst Wanderungen zu organisieren (Dies ist sowohl für einzelne Tage, Wochen oder auch die ganze Zeit möglich.) Es ist auch immer wieder – meiner eigenen Erfahrung nach – eine sehr gute Idee, sich allein auf den Weg zu machen oder mit Menschen, die eine Ausrichtung haben, wie man selbst. In Respekt für die Natur ist schweigendes Laufen ein besonderer Genuss. Man ist nicht abgelenkt und entdeckt dadurch so viel mehr. Außerdem kann es geschehen – so wie auch bei mir immer wieder – dass durch das bewusste Sein in und mit der Natur Entscheidendes bewusst

698:

wird, man Loslassen kann und die Einheit mit allem zu fühlen beginnt. Weil ich selbst das Wandern als einen wirklichen Segen betrachte, möchte ich diesem Newsletter ein Geschenk beifügen. Während einer Wanderwoche in Filzmoos, in der ich ganz allein mit mir unzählige Wege gelaufen bin, aber auch stille Zeiten genießen durfte, entstanden Texte und Bilder, die in dem Buch „Berggeflüster“ einen würdigen Rahmen fanden. Möge das Buch eine Einladung sein, sich selbst auf den Weg zu begeben während diesen Tagen des Friedensweges. Zum Wandern braucht man nicht unbedingt in die Berge fahren – überall, wo Natur ist, ist auch Frieden fühlbar. Wer die Möglichkeit hat, kann natürlich auch die Herrlichkeit und Erhabenheit der Bergwelt dafür nutzen. Da es als Anhang zu groß ist, steht die Datei als kostenfreier download beim Newsletter bereit:

<https://www.glueckszentrale.com/newsletter/2017/> Möge sich Frieden IN uns Menschen fühl- und sichtbar verwirklichen, damit er auch in

699:

Gemeinden, Städten, Ländern und weltweit gelebte Wirklichkeit werden kann. Machen wir uns geeinten Geistes auf den Weg des Friedens, so breitet er sich wie ein unsichtbarer, LIEBEvoller Teppich über allem aus. Bist Du dabei? Gerne kannst Du mir schreiben, solltest Du selbst oder jemand in Deiner Umgebung Wanderungen planen im Sinne des Friedensweges. Oft gehen wunderbare Ideen unter, weil zu viel geplant wird – spontan sein ist in so einem Fall hilfreich. Manchmal ist es einfach an der Zeit, den ersten Schritt zu tun...!

6) Naturschutz Dies bringt mich direkt zum nächsten Punkt: Naturschutz. Ein mir geschätzter Freund (aus Berufung katholischer Pfarrer) schrieb mir neulich, dass es neben dem Naturschutz vor allem auch um eines in der heutigen Zeit ginge: Den Schutz der Seele. Dies hatte ich aufgegriffen, denn mir erschien der Zusammenhang vollkommen einfach. Wenn wir Menschen in Kontakt mit unserer Seele und damit dem göttlichen Selbst leben, brauchen wir keine künstlich auferlegten Regeln mehr. Wenn

700:

wir mit der Liebe in Kontakt sind und damit auch mit der Natur, dann tun wir das „Rechte“, weil die Stimme des Gewissens in uns wieder lebendig ist und das lichtvolle Wesen in uns weiß, dass wir nur in gegenseitiger Rücksichtnahme und in dem wir das hegen und pflegen, was uns anvertraut ist, gemeinsam in Glück und Freude leben können. Wir sind überall nur zu Gast und mögen in diesem Bewusstsein auch die Heimat derer, die wir besuchen, achten, wertschätzen und ihrem Erhalt dienen. Geschützt ist unsere Seele allein in und durch die Liebe Gottes. In dieser aufbauenden Verbindung werden wir zu Menschen, die ihren Lebensraum dankbar nutzen und zu schätzen wissen. Möge es gelingen, dass das Licht der Liebe uns innerlich wandelt und eint, damit wir auch fühlen, dass wir auf ewig Eins sein werden. Vor mehr als zwei Jahren bastelte ich für Freunde solch kleine Herzensgaben: Ein weißer Schmetterling mit rotem Bast, auf dem ein rotes Herz klebt. Dies symbolisiert meinen Gedanken: Zeit unseres Lebens mögen wir mit ganzem HERZblut dafür leben, den von Gott

## 701:

bestimmten Weg unserer Seele zu gehen, innerlich zu reifen und so unser Bewusstsein zu weiten und unserer Seele die Reife zur nächsten Himmelsstufe zu ermöglichen. Das ist nur möglich in der Verbindung mit der göttlichen Quelle und im Leben in der göttlichen Liebe – doch auch dafür braucht es unser Wollen. Ich bin in erster Linie ein Kind Gottes und dies bleibe ich für ewig. Durch werde bin ich befähigt in rechter Weise auf den Seelenweg zu sehen. Dann ist alles gut. Ich gehöre zu Gott. Und Du? Mit ihm wird das Leben einfacher, gehaltvoller und reicher – so wie es uns die Natur zeigt. Die Welt und alles aus Kinderaugen zu betrachten, schenkt uns die passende Sicht auf das, was wir von der großen göttlichen Schöpfung wissen: Fast nichts. Wir können uns neu begeistern für etwas, frei und mutig sein. Kinder lassen sich mit ihrem ganzen Wesen auf die Welt ein.7) Sonne und Mond – eine Geschichte Sonne und Mond waren einst getrennt durch die schmale Linie zwischen Tag und Nacht. Nur für einen kurzen Moment war es ihnen vergönnt, sich zu begegnen. Doch

702:

verbunden waren sie durch einen Gedanken der Liebe. Wie LIEBEvoll Gott ist, erkennt man, wenn man heutzutage zum Himmelszelt schaut. Schon am helllichten Tag prangt der Mond am Himmel. Sonne und Mond zur gleichen Zeit sichtbar auch für uns. So begegnen sie sich nun täglich viele LICHTvolle Augenblicke lang und wenn sie sich dann trennen an jener schmalen Linie zwischen Traum und Wirklichkeit sind sie der Beweis, dass nichts so bleibt, wie es ist. So wie Sonne und Mond nun für längere Zeit beieinander verweilen dürfen, sind auch uns unzählige Möglichkeiten geschenkt, wenn wir im Bewusstsein der reinen Liebe all das wahrnehmen, was uns bewegen kann, um für die Zukunft in der Einheit mit Gott Wunder zu bewirken. Das Licht ist und bleibt uns immer der Weg, Wegbegleiter und Wegbereiter um das Leben auf die göttliche Weise zu verstehen und immer wieder den Weg des Vertrauens und Glaubens an der Hand des himmlischen Vaters zu gehen – von einer Welt in die nächste. Die Liebe findet immer einen Weg, dass zwei, die durch den

## 703:

göttlichen Gedanken verbunden sind, um EINS zu werden, sich finden und den Weg der Liebe gemeinsam beschreiten. Glaube und vertraue, dass auch Dir das Wunder der Liebe geschenkt ist. Das Leben wurde in Freude erschaffen und soll in Freude bewusst erlebt werden – erinnern wir uns immer wieder ganz bewusst daran. So wie Sonne und Mond können auch Königskinder – und seien sie räumlich auch noch getrennt – zueinanderfinden. In Gott gibt es Mittel und Wege, die dem heutigen Menschen meist noch vollkommen verborgen bleiben. Es sei denn er öffnet sich für die himmlischen Welten, durch die man das Staunen wieder lernt. Sonne und Mond – mögen sie uns immer daran erinnern, dass selbst Unmögliches möglich werden kann, wenn wir geduldig an unseren Träumen festhalten und der himmlischen Liebe unser Vertrauen schenken. So wie die Sonne ihr Licht verschenkt und damit den Mond in der Nacht erstrahlen lässt, als wäre er selbst eine Lichtquelle, so geschieht dies auch mit uns Menschen – wenn wir uns bewusst öffnen, für das, was geschieht

704:

und geschehen kann. Ines Evalonja – März 20178) HERZGLÜCKmomente Ich hoffe, Du freust Dich auch in diesem Newsletter wieder gemeinsam mit mir über erlebte und gefühlte HERZGLÜCKmomente. Auf einer Wanderung begegnete mir ein schwarzer Hund, der mich direkt an den Hund erinnerte, der der Ausgangspunkt für mein Buch „Buch ohne Namen“ war. Er trottete ganz allein auf dem Weg entlang. Als wir uns das erste Mal begegneten, schauten wir uns nur an und er lief dann weiter. Als ich einige Minuten weiter lief, erreichte ich ein Haus, das sein Zuhause war. Da kam er mir freudig aus dem Grundstück entgegengelaufen und ich streichelte ihn eine Zeit lang. Und rückblickend auf dieses Erlebnis wird mir ganz warm ums Herz, weil sich damit gefühlt ein Kreis des Verstehens schließt. Wenn wir unser Zuhause gefunden haben, in dem wir uns wohl und frei fühlen, sind uns andere von Herzen willkommen. Unser aller Zuhause ist Gott. Sind wir mit dieser Quelle verbunden, dann fühlen wir uns IN UNS zu Hause und begegnen



705:

anderen mit diesem „Herzlich Willkommen“-Gefühl. Wir können es in den Augen sehen und im Herzen fühlen. Dieses Zuhause nehmen wir Menschen überall hin mit, denn Gott wohnt ja in uns, wenn wir uns ihm geöffnet haben. Das Kreuz, welches ich kürzlich bei der aufgehenden Sonne sah, durfte ich neulich auch bei der Abendsonne beobachten. Sonnenauf- und Sonnenuntergang sind beides ganz besondere Zeiten! In der Nacht ist uns Ruhe gegönnt und das Verarbeiten aller Eindrücke des Tages. In der Bibel steht zu lesen „Ich komme wie ein Dieb in der Nacht.“ Für mich ist dies die Bedeutung dafür, dass uns der Himmel, während wir schlafen, all das unserer Seele schädliche „wegnimmt“ – dies kann auch durch Träume geschehen. Und geht die Sonne auf, wachen wir auf in einen neuen Tag voller Glück und unzähligen Möglichkeiten für Freude und Dankbarkeit. Das Ei symbolisiert das Leben. Auf einem Spaziergang lag – wie zur Bestätigung – diese Eischale am Wegrand – oben war ein Herz in der Schale. Unzählige Blumenfreuden erhellten

## 706:

mein Herz und hoben meine Seele in den Himmel. Weinberge... sie strahlen etwas ganz Besonderes aus. Wohl auch deshalb, weil Jesus uns mit Arbeitern in Gottes Weinbergen vergleicht. Erst durch die Verbindung mit der göttlichen Quelle werden wir uns unseres Platzes und unserer Fähigkeiten bewusst, um dem Wohl der Welt zu dienen – „An den Früchten werdet ihr sie erkennen“ sagte Jesus. Auf meiner Wanderung fand erst der weiße Stein zu mir und dann erblickte ich den dunklen Stein.

Nebeneinander gelegt durfte wieder eine Erkenntnis reifen. Wie wir auf die Welt und unser Leben blicken, kommt auf unser Herz an. Ist es mit dem göttlichen Licht der Liebe erfüllt, fällt es uns leicht(er) in Güte auf andere zu sehen und das, was im Licht der Liebe aus ihnen werden kann. Dann sind wir gern bereit zum Wohle anderer selbst „zurückzustecken“. Ist unser Herz „dunkel“ sehen wir das, was geschieht nur in begrenzter Sicht und erkennen die Geschenke nicht, die unser Wesen wandeln (können). Das dritte Bild zeigt einen gepunkteten Untergrund.

## 707:

Dieser verdeutlicht das Leben – auf welche Punkte wir sehen – die hellen oder dunklen – ist unsere persönliche Wahrnehmung. In Wahrheit existiert alles gleichzeitig. Die Bedeutung erhält es durch uns. Was geschieht, geschieht (aufgrund karmischer Gegebenheiten) – was wir daraus machen und ob wir mit liebevollem oder „bösem“ Blick darauf schauen, hängt in entscheidendem Maße von unserer Herzensbildung ab. Jesus schenkt uns durch seine Liebe ein neues Herz für ein neues Leben – ein Leben, in dem beide Herzen gleichwertig nebeneinander existieren, bis das Licht das Dunkel erlöst hat. Der Duft mancher Sträucher und Blumen ist kaum in Worte zu fassen! Zum ersten Mal sah ich einen hell blühenden Magnolienbaum Das Leuchten von Rapsfeldern fasziniert mich immer und immer wieder Immer wieder ist es großartig zu sehen, wie in der Natur wie nebenbei etwas zufällig entsteht – wie hier durch einen Baumpilz ein kleines Dach über Pflanzen die in einem Baumstamm wachsen. Ein weißes Pferd in der erwachenden Natur Bäume

708:

zu beobachten ist für mich immer wieder aufs Neue eine wundervolle Zeit. Mal ist es ganz windstill und kein einziges Blatt bewegt sich. Dann wieder lässt der Wind die Zweige und Blätter sich sanft bewegen und hört man Musik, dann ist es, als würden sie dazu tanzen. Herrliche Wolkenformationen am Himmel betrachten Immer freue ich mich über die kleinsten Lebewesen, die zum LEBENskreislauf des Ganzen gehören: Bienen, Schmetterlinge, Käfer, Ameisen... mögen wir uns dessen bewusst bleiben und sie geschützt sein Ich durfte auch tanzenden Schmetterlingen zusehen – erst waren es zwei Zitronenfalter und dann gesellte sich noch ein weißer Schmetterling hinzu (Der Heilige Geist \*smile) Das saftige Grün der Wiesen und Wälder wirkt sich heilsam auf unser Inneres aus. Es ist ein großes, fühlbares Geschenk sich darauf einzulassen. Für mich ist es auch großartig, wenn man durch eine Zahl eine wunderschöne Erinnerung hat, wodurch man sich direkt mit etwas Berührendem verbunden fühlt. Dies ist bei mir seit letzten Jahr auch die

709:

Zahl Sechs (Von der spirituellen Bedeutung ist dies die Materie). Bei einer geführten Wanderung in Filzmoos im Sommer zog ich aus einem Kartenset des Wanderführers die Nr. 6 – den Berg. Seither habe ich immer "meinen" Berg vor Augen: Die Bischofsmütze, wenn ich diese Zahl sehe. Dann durchströmt mich ein Freudegefühl und ich verbinde mich bewusst mit dem für mich so magischen Ort. Auf einem Spaziergang sah ich zuerst einen Baum, in dem ich Flügel entdeckte. Kurz darauf ein weiterer Baum: Wenn Du genau hinsiehst, kann man einen schmalen Körper eines Engels entdecken mit riesigen Flügeln – wunderschön empfinde ich ihn. Und die Schwalben sind wieder da – für mich immer wieder besonderer Grund zur Freude. Auf einem Spaziergang entdeckte ich die zurückgebliebenen Streurosen einer Hochzeit. Mein Innerstes bat mich, sie mitzunehmen und so noch einige Tage das Leben in ihnen zu bewahren und mich an ihnen zu erfreuen. Auch Glücksklee durfte ich noch finden. Solche unerwarteten Geschenke sind für mich so besonders beGLÜCKend. Am

710:

Abendhimmel entdeckte ich ein großes leuchtendes E ... wie Eden – passend zu meinem Glücksgefühl des Tages. Das waren wieder einige Momente gefühlten HERZGLÜCKs aus meinem persönlichen Erleben. Mögen uns allen unzählige solcher Geschenke offenbar(t) werden und wir sie in Dankbarkeit und Wertschätzung annehmen. Nichts lässt ein offenes Herz so überraschend Freude fühlen und staunen, wie bewusst erlebte Zeit in der Natur – hingeeben an das Jetzt. Dann breitet die Seele fühlbar ihre zarten Blütenblätter aus und sonnt sich im Licht des Himmels.9) Meine lieben Wünsche Ich wünsche uns den ganzen himmlischen Schutz und Segen sowie die gefühlte Führung durch jeden einzelnen Tag. Mögen wir uns der Kostbarkeit unseres Lebens bewusst werden. Ich wünsche, dass der Mai seinem Namen alle Ehre machen wird und uns durch Sonne und Blumenfülle gefühlte Wonne schenkt. Möge er ganz viele Glückspunkte für jeden von uns ausschütten aus dem Füllhorn des Himmels. Ich wünsche uns Gesundheit und viele kreative

## 711:

Ideen, durch die sich unser innerer Reichtum zum Ausdruck bringen kann. Ich wünsche uns die fühlbare Eingebundenheit in die göttliche Schöpfung und Freude in der Natur und allem, was sie uns kostenfrei schenkt. Ich wünsche uns das Gefühl innerer Zufriedenheit, dass ich einstellt, wenn wir uns IN UNS angekommen fühlen und "alles gut ist", so wie es gerade JETZT in diesem Moment ist. Ich wünsche uns Dankbarkeit für all die Geschenke, die zu uns finden, um das Leben in Liebe annehmen zu lernen und einen klaren Blick auf uns selbst und das, was durch uns in die Welt kommt und zu uns zurückfließt. Ich wünsche uns unzählige Augenblicke gefühlten Glücks und Wertschätzung. Ich wünsche uns bewusst genutzte Zeit, um uns selbst kennenzulernen, um in die Welt hineinzufinden, die uns nur Liebe anzubieten hat. Möge sich – Dank unseres Einverständnisses und Dank Gott – alles zum Besten hin entwickeln dürfen. Herzensgrüße – schön, dass es uns gibt! Ines Evalonja

[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com)

## 712:

Newsletter Juni 2017 Inhalt: 1) Poesie 2) Das Alter 3) Sommeranfang 4) Wenn, dann... 5) Neue Rubrik auf der Homepage 6) Poesie II 7) Was wäre wenn...? 8) HERZGLÜCKmomente 9) Nicht von dieser Welt 10) SINNBildliches – Gedanken zu Bildern 11) Meine lieben Wünsche

1) Poesie Die Energie der Liebe lässt die Melodie des Universums in uns erklingen. Töne verbinden sich mit Düften und Farben – was für ein Gefühl. Ines Evalonja – Mai 2017

2) Das Alter Gehe ich durch den Tag, gehe ich bewusst auch dafür, um zu ergründen, was die Menschen bewegt, worum sich ihre Gespräche drehen, worauf Fragen sich gründen und welche Antworten in mir auftauchen. Seit dem immer bewussteren Wahrnehmen der Natur – innen und außen – sind die Antworten so vielfältig und gehen in die verschiedensten Richtungen. So viele Gespräche und Bedenken der Menschen drehen sich um ein Thema, was es eigentlich gar nicht geben sollte: Das Alter. Aus der göttlichen Sicht gibt es das Alter nämlich nicht. Denn wenn es weder Zeit noch Raum gibt, kann es auch kein



## 713:

Alter geben. Also sind all die Befürchtungen und Gedanken das Alter betreffend vollkommen unsinnig. Die Zeit hat der Mensch erschaffen, um einen Rahmen zu schaffen, sich zurecht zu finden. Und so begann man zu glauben, dass es den Tod – also ein Ende gibt. Was verbinden die meisten Menschen heute mit dem Alter?

Krankheit, Falten, das Schwinden von Kraft und Elan und solche Dinge. Über das Alter werden wir in Kategorien eingeteilt, wofür wir „brauchbar“ sind und wofür nicht „mehr“. Doch wenn man sich in das Thema Leben so ganz hineinbegibt und das geschieht am eindrucklichsten und nachhaltigsten in der Natur, weil wir ein Teil von ihr sind, gründen sich Betrachtungen auf immer tiefere Schichten und Einblicke. Fragt man jemanden nach seinem Alter, dann nennt er die Zahl der Jahre, die seit der Geburt seines Körpers vergangen sind. Doch dies trifft es nie ganz. In erster Linie sind wir ein geistiges Wesen und wie alt unsere Seele ist, mag meines Wissens niemand zu bestimmen. Doch genau hier würde es wirklich interessant und spannend werden, denn

714:

man könnte auf viel wesentlichere Dinge schließen, wie die innere Reife und Weisheit. Doch auch unsere Körper können wir anhand des Alters kaum bestimmen gemäß dem, was sie zu schaffen oder zu sein vermögen. So wie wir leben, ändert der Körper seine Form und Beschaffenheit. So kann ein nach Jahren alter Körper in seinem „Zustand“ jüngerer Natur sein, als ein nach Jahren junger Körper. Die Frage ist, wozu fragen wir überhaupt und für wen oder was ist das wichtig? Ein Körper kann innerhalb kürzester Zeit durch verschiedenste Umstände um Jahre abbauen, es kann jedoch genauso das Gegenteil geschehen. Wenn wir unser Verständnis von Zeit aufheben, wird auch unser Verständnis für das Leben und alles was mit ihm in Zusammenhang steht sich verändern. Wann immer ich in mich hineinfühle, ist da nichts von Alter zu fühlen. Klar, meine Seele – also das, was ich in Wahrheit bin und bleibe – kommt aus der Zeitlosigkeit und kehrt dahin zurück. Ansonsten – im Rahmen des körperlichen Lebens – gibt es ganz unterschiedliche Zeiten. Doch ich kann sie

715:

nicht an einer Zahl festmachen. Ich laufe in den letzten Monaten mehr als ich es in all den Jahren zuvor je getan habe und das ohne Training. Das zeigt mir, dass mein Körper fit ist. Mein Geist ist rege- ich beschäftige mich heute mit Dingen, für die ich mich gern schon mein ganzes Leben lang interessiert hätte. Doch ich habe nicht das Gefühl, zu wenig Zeit dafür zu haben – es geschieht einfach. Nach unserem Verständnis hat jede Altersspanne bestimmte Attribute. Doch schaut man heute bewusst um sich, verschiebt sich das alles in die verschiedensten Richtungen. Es ist so erstaunlich und faszinierend zu erkennen, dass es immer und immer wieder tatsächlich so ist, dass unser Glauben und unsere Gedanken bzw. geistige Ausrichtung unser Leben bestimmen und dass die Freude und die Liebe zum Leben die entscheidenden Faktoren sind, die unsere Wahrnehmung und das, was wir für das Leben halten, bestimmen – um in das Sein im Jetzt zu gelangen. Mich interessiert das Alter nicht mehr, weil es nicht die Wirklichkeit ausdrückt. Mich interessiert die Gesundheit und

## 716:

das, was ein Mensch in Liebe und Freude zum Ausdruck zu bringen vermag, was für Qualitäten ein Mensch bewusst entwickelt und wie er heranreift durch die unterschiedlichsten Schicksalswege. Allein der Glaube an das Altern und all dem, was viele sich einreden, was das Alter so mit sich bringt, lässt es in Erscheinung treten und damit wahr werden. Und für wen dies wahr ist, der sieht es rings um sich und wird ein Teil davon. Wer es schafft, in die Zeitlosigkeit zu finden, wird andere Erfahrungen machen und spürt das Leben in sich und um sich pulsieren. Solche Menschen lassen Träume nicht sterben, nur weil das Geburtsdatum ihnen einredet, sie seien nicht zu verwirklichen. Irgendwann werden Rahmen sprengende innere Erkenntnisse alle Grenzen aufweichen. Dann werden wir fühlen, dass unsere Träume durch andere Verwirklichung finden können und uns dies ebensolche Freude schenken kann. Möglicherweise wird immer schneller bewusst werden, dass unsere Seele in neuer Form wiederkehren kann und in irgendeiner Zeit diesen Traum selbst noch

717:

verwirklicht. Unser Horizont ist mittlerweile so eng und begrenzt geworden, dabei ist das Mensch werden gerade in einer ganz entscheidenden Phase. Alle, die sich bewusst dafür interessieren und sich dem Thema Bewusstsein zuwenden, werden zu Staunenden vor der Größe und Unbegreiflichkeit der menschlichen Existenz. Wer ein „Problem“ mit dem Älterwerden hat, möge sich möglicherweise aus diesen verschiedenen Richtungen diesem Thema zuwenden, um Frieden damit zu schließen. Wer sein Leben dankbar wertschätzt und Freude daran hat, hat gar keinen Raum, sich um das Älterwerden Gedanken zu machen. Es sei denn, er möchte anderen helfen, die Angst davor zu verlieren. Schaust du immer öfter besorgt in den Spiegel? Dann sei dir gewiss, dass es gerade die Sorgen sind, die dich daran hindern zu sehen, wer du wirklich bist. Hast du deinem Spiegelbild schon mal so ganz ehrlich zugelacht und das Strahlen in deinen Augen wahrgenommen und gefühlt? Wenn dieses Strahlen zu sehen ist, weißt du, dass DU lebst. Dieser Funken ist der Ausdruck

## 718:

deines ewigen ICHs, das Licht der Liebe. Womit verbringst du deine Zeit? Hörst du dich selbst oder andere jammern und klagen und nimmst es als Wahrheit an? Wenn ja, dann bist du im Kreis des Älterwerdens angekommen und akzeptierst, was unabänderlich scheint. Du kannst dich jedoch auch auf die Suche begeben nach Personen, die in deinem Alter oder älter ohne dies auskommen und sowohl froh als auch gesund mitten im Leben stehen. Gesundheit ist der natürliche Zustand des Lebens, der natürliche Weg wurde nur immer mehr verlassen, ebenso die Verbindung zur Wahrheit, die in unseren Herzen verborgen liegt. Was wir für wahr halten ist unsere Wahl und diese Wahl bestimmt unser Erleben. Ein von der Sonne gegerbtes, faltiges Gesicht mag einem heutigen Schönheitsideal nicht entsprechen – doch Sonne, Wasser, Erde und Wind sind auch Teil unseres Körpers und halten ihn in einem gesunden Gleichgewicht. Auch Seele und Geist öffnen und entfalten sich in der freien Natur. In Harmonie sein und in ihr fühlbar leben ist das lohnenswerte Ziel, dann sind

## 719:

wir Eins mit dem natürlichen Lauf des Lebens. Leben bedeutet heranreifen – unsere Seelen tun dies über den Zeitraum mehrerer Leben – je nachdem, wie wir die Zeit nutzen in unserem Körper. Was reift in dir heran und was in deinem Erleben? Beobachte es, wenn du magst. Das, womit wir uns beschäftigen, beeinflusst uns maßgeblich. Wenn du dich alt fühlst, magst du möglicherweise Zeit mit Kindern verbringen und so selbst wieder Kind werden. Vielleicht erkennst du auch, was innere Reife für einen Wert darstellt und magst andere daran teilhaben lassen. Dann spürst du, wie du innerlich wacher wirst und bewusst teilnimmst am Schöpfertum des Lebens. Mein Anliegen ist es, Punkte zu berühren, Freude am Leben zu haben, bewusst daran teilzuhaben, in sich selbst die unzähligen Möglichkeiten zu entdecken, mit denen wir unser Erleben und uns selbst bereichern können. Es ist so großartig das Leben – egal an welchem Punkt wir auf der scheinbar wirklichen Zeitachse unseres Lebens stehen. Doch immer mehr wird den Menschen bewusst werden, dass diese

720:

Zeitachse sich innerhalb mehrerer Dimensionen befindet und eigentlich gar nicht wirklich ist. Mach dir keine Sorgen um das Älterwerden oder Jungbleiben! Fühle das zeitlose Wesen deiner schönen Seele in dir, dann wird sich alles wandeln. Viel Freude und die gefühlte Liebe dabei.<sup>3)</sup>Sommeranfang Im Juni ist laut Kalender der Beginn des Sommers. Für mich ist es so faszinierend zu beobachten, wie viele künstliche Grenzen der Mensch erschaffen hat im Lauf der Geschichte. Was ist Sommer? Wann ist Sommer? Wir verbinden bestimmte klimatische Bedingungen mit dem Sommer – je nachdem wo wir wohnen, sind es andere. Was, wenn diese nicht eintreten oder sie schon vorher oder nachher anzutreffen sind? Was wenn durch den Klimawandel sich alles umkehrt und dort wo vorher Sonne war, plötzlich Kälte herrscht? In meinem nächsten Buch aus der Buchreihe „Jahreszeiten“ wird es um solche Themen gehen – immer in Hinblick auf unsere innere menschliche Natur. Es hat den einfachen Namen „Sommer“ und wird – so Gott will und mir alles



## 721:

rechtzeitig gegeben ist – spätestens zum Sommerbeginn sichtbar erscheinen. Mindestens genauso wichtig wie das Sonnenlicht im Außen ist das Licht in unserem Inneren, da dieses uns mit der Quelle allen Lebens verbindet und uns bewusst erlebte Liebe, Freude und Gesundheit schenkt. Dir fehlt das innere Licht, die Freude, die Liebe im Leben? Dann ziehe die Möglichkeit in Betracht, dass auch Dir Braco das göttliche Licht zurückbringen kann. Der Funke ist in Dir – er muss nur wieder entfacht werden. Anfang Juni beschenkt uns Braco via Livestreaming wieder kostenfrei mit seinem Blick, durch den wir zu uns selbst, das heißt unserem innersten Wesenskern (dem Licht), wieder Kontakt finden können. Wir werden mit der Ebene des Fühlens und fühlenden Sehens wieder in Kontakt gebracht. Vielleicht berührt dein inneres Kind dann auch solch ein Lied/Video und du beginnst wieder zu träumen und zu glauben...

<https://www.youtube.com/watch?v=1Bhrk5DsR-s>  
Blende deinen Verstand aus, damit dein Gefühl dich leiten kann zu der Welt jenseits aller

722:

dunklen Schatten. Die Livestreamings finden statt von Dienstag, den 6. Juni 2017 bis Donnerstag, den 8. Juni 2017, jeweils von 17 bis 23 h – beginnend zur vollen Stunde. Zu den Livestreamings gelangst du hier:

<http://www.braco-tv.me/livestream.jsp>

Möglicherweise entdeckst dann auch du, dass der Sommer an keine Zeit gebunden ist, sondern in uns Anfang und Ende hat, auf immer neuen unterschiedlich langen oder kurzen Wegen bis er zum ewigen Sommer im Raum ohne Zeit wird, weil wir eingetreten sind in das höhere Bewusstsein des Menschen durch die Tür zur Goldenen Zeit.<sup>4)</sup> Wenn, dann... Aus der Variationsrechnung kennt man: „Wenn dies, dann folgt daraus...“. Betrachten wir bewusst unser Denken und Handeln, bewegen wir uns in einem sehr engen Rahmen. Wir halten meist nur für möglich, was wir selbst erlebt, durch andere erfahren oder was wir gesehen und gehört haben. Dadurch ist unsere Welt unterschiedlich klein oder groß. Doch wie groß unser Schatz an Wissen und Erfahrungen auch sein mag... er ist

## 723:

so winzig klein gegen den Schatz, der dem Menschen geschenkt ist, der in das höhere Bewusstsein gelangt, welches ebenso ohne Ende ist. Dann bewegen sich die Möglichkeiten, die aus etwas folgen können, in so unendlich viele Richtungen aus, dass einem schwindlig werden kann. Wird einem dies bewusst – gepaart mit der gefühlten Wahrheit, dass der FREUDE-Funken den Menschen aus der Dunkelheit befreit – kann man nur noch aussteigen wollen aus all den künstlich auferlegten Begrenzungen. Die Freude ist die höchste Ausdrucksform von Liebe. Je mehr der Mensch zur stillen Oase dieser unsichtbaren und nur fühlbaren Essenz des Lebensstroms wird, umso mehr wird sich der Wandel fühl- und sichtbar vollziehen. Was, wenn es JETZT darum geht, sich für die Freude zu öffnen und die Vorfreude auf die kommende Zeit zu fühlen? Was, wenn... der Weg längst offen steht für die Goldene Zeit des Menschseins? Bist Du bereit? Aufzuhalten ist der Wandel nicht. Es ist nur die Frage, wie viele sich FÜR das ewige Leben entscheiden, in dem der Tod seine

## 724:

Bedeutung und seinen Schrecken verliert, weil der Körper nur wie ein Kleid abgelegt wird und nicht das ist, wer wir in der Wirklichkeit sind. Willst Du im MenschSEIN ankommen? Wenn wir wollen, können wir auch. Es kommt auf unser Wollen an, woran wir unser „Herz“ hängen – die Materie oder die Liebe, die alles wandelt und uns zurück zum Fühlen und damit eine andere Dimension hebt. Wenn du die Liebe in ihrer Reinheit einmal nur fühlen durftest, verliert alles Materielle seinen Glanz. Wenn, dann... Wenn Du Freude fühlst, dann öffnet sich dir eine andere Erfahrungswelt. Was willst Du wirklich? Wenn Du die Liebe wählst, Freude und Dankbarkeit – jeden Tag aufs Neue – dann wirst du sie fühlen... möglicherweise nicht sofort. Wenn wir lange Zeit anderes wählten, löst sich erst vieles, was zu dieser Einstellung keine Resonanz mehr hat. Doch der Wille öffnet immer wieder den Raum für das, was unserer Natürlichkeit, unserem wirklichen Wesen entspricht. Ich wünsche uns allen die gefühlte Liebe, die uns aus der Zeit enthebt und zum Feld der unendlichen

725:

Möglichkeiten trägt.5) Neue Rubrik auf der Homepage Ganz spontan entsteht manchmal etwas, was gar nicht geplant war. So bekam ich zum Frühlingsanfang den Gedanken, Papier und Buntstifte einzupacken, wenn ich unterwegs war. Vor Ostern begann ich Papier zu schöpfen und daraus entstanden kleine Gemälde mit Gold. Im Mai dann entstanden Karten mit Goldmalerei - verfeinert mit bunten Wachsfarben. Diese Karten, verschenke oder verschicke ich ganz spontan. Einerseits lässt uns Malen ganz im Jetzt ankommen und Farben sind Balsam für unsere Seele. Lassen wir der Fantasie und Kreativität immer wieder Raum zu fließen. Dies schenkt wirkliche Freude! Es gibt immer Menschen, die etwas viel besser können, als wir selbst. Doch wir mögen uns niemals abhalten lassen, selbst aktiv zu werden - unsere Seele möchte sich ausdrücken! Farben sind ein Geschenk des Himmels - nutzen wir sie, um selbst den Himmel zu berühren und berührt zu werden.

<https://www.glueckszentrale.com/gluecksmalerei/6>) Poesie II Öffne dich dem heilsamen Strom

## 726:

der Liebe. Sie allein macht Herz und Seele gesund. Sie führt den Geist zu immer höheren Regionen bewussten Lebens, Glück und Freude sucht in ihrer Führung niemand vergebens. Überlass dich ihr voller Vertrauen, dann können wir endlich dabei sein, um gemeinsam die ewige Stadt zu bauen. Die Liebe macht uns innen weich und zart und legt in uns ihre reiche Saat für unser ererbtes Schöpfertum. Nichts liegt dem göttlichen Menschen an äußerem Ruhm. Einzig das Leben in Frieden und dem liebevollen Miteinandersein wird das gemeinsame Erleben auf der neuen Erde sein.<sup>7)</sup> Was wäre wenn...? Was wäre, wenn...? Hast du dir jemals solche Fragen gestellt? Was wäre, wenn alles, was wir gelernt haben eine Lüge ist? Was wäre, wenn du wüßtest, dass die Dauer deines und aller Leben von Beginn an vorbestimmt ist und auch wie das „Gehen“ von statten gehen wird? Was wäre, wenn einzig deine Freude, dein Mut, deine Hoffnung auf ein besseres Morgen alles wenden kann, was du heute noch als schwer und leidvoll empfindest? Was wäre, wenn es nie darum ging,

## 727:

dass du etwas dazulernst sondern einzig darum, frei zu werden von der Vergangenheit und das du immer offen bist und bleibst, um im passenden Moment immer die passenden Gedanken zu erhalten, um dem Weg der Liebe und Freude zu folgen? Was wäre, wenn du in jedem Moment die Wahl hättest neu zu wählen, um das, was du für die Welt und das Leben hältst, wie mit neuen Augen zu sehen? Was wäre, wenn du erfahren würdest, dass alles Dunkel, alle Angst, aller Mangel nur durch die Vorspiegelung falscher Tatsachen entstanden sind und nur durch unseren Glauben daran fortbestehen? Würdest du dann anhalten und durch die Tür gehen, die für jeden offen steht, der sich an das Paradies erinnert? Auf einer meiner Wanderungen für den Friedensweg fiel mein Blick auf das 7-blättrige Kleeblatt. Es ist nichts so besonders, dass es nicht noch Steigerungsmöglichkeiten gäbe. Doch wir selbst beschränken durch unsere eingeschränkte Wahrnehmung all das, was uns allen geschenkt wurde und immer noch ist: Die Ausdehnung unseres Bewusstseins und dadurch das bewusste

## 728:

Erleben von all dem, was das natürliche Paradies zu bieten hat. Dieses Paradies hat keine Grenzen und dehnt sich immer weiter aus, je weiter wir bereit sind uns zu öffnen. Als kleines veranschaulichendes Beispiel sei hier der Garten angeführt. Wir können selbst einen Garten anlegen und ihn als Paradies empfinden. Wir können uns jedoch auch bewusst werden, dass unsere ganze Erde ein Garten ist, den wir mitgestalten oder einfach genießen können in all seiner Vielfalt. Und auch hier ist nicht das Ende... unser Geist vermag sich zu anderen Welten begeben und wir können sogar Welten erschaffen. Nur reicht unser Vorstellungsvermögen NOCH nicht so weit, was alles möglich wäre. Die Zahl 7 hat in vielerlei Hinsicht eine besondere Bedeutung – nicht zuletzt hinsichtlich der Energiezentren (Chakren) im Körper des Menschen. Es ist kein Geheimnis, dass der Menschheit ein Bewusstseinswandel bevorsteht bzw. dieser bereits im Gange ist. Das 7. Chakra – auch Kronenchakra genannt – ist das 7. Tor. Wenn dies geöffnet ist, wird der Mensch



729:

wieder Eins sein mit seiner göttlichen Seelenheimat und durchflossen vom ihn nährenden Lebensstrom. Was, wenn es nur unsere Hingabe und Offenheit bedarf, diese Öffnung zu wollen, um im Menschsein anzukommen, wo es kein Gegenteil mehr für Liebe, Gesundheit und Freude gibt? Was wäre, wenn uns tatsächlich nur die Suche nach „Erkenntnis“ – Antworten und Erklärungen – davon abhält, im vorausgesagten Paradies auf Erden zu sein? Es heißt, dass das Paradies nur deshalb verloren ging, weil Eva und Adam die Frucht vom Baum der Erkenntnis aßen. Was ist seither geschehen? Man sucht seit je her das Leben zu ergründen, das Puzzle zusammenzusetzen, Rätsel zu lösen. Was wäre, wenn wir einfach nur akzeptieren, dass wir gleich Kindern NICHT wissen und niemals alles wissen können, eben weil das Leben unendlich ist und wir nur einen winzigen Ausschnitt der Wirklichkeit sehen? Was wäre, wenn Gott den Menschen SO SEHR liebt, dass er das Paradies uns so nah zu Füßen ließ, damit wir in jedem

730:

Moment dahin zurückfinden können? Was wäre, wenn das Paradies nur durch den Verrat Adams verloren ging und/oder weil Eva auf eine „Schlange“ hörte, die ihnen das Paradies nicht gönnte? Was wäre, wenn es nur zwei erwachte Menschen brauchte, deren Licht sich auf allen Ebenen verbindet um die Erde zu erlösen von der Verblendung und damit den Schmerz und das Leid aller Zeiten auszulöschen? Was wäre, wenn wir einfach nur schweigen müssten über das „Böse“, was wir sehen und vermeintlich erleben und dafür von aller Freude und dem Schönen – und sei es auch noch so klein – erzählen und so die Freude vermehren und das gefühlte Glück? Was, wenn das „Böse“ nur durch unseren „bösen Blick“ fortbesteht, weil wir blind geworden sind für die Wirklichkeit? Das Glücksklee ist die Erinnerung an das Paradies, welches Eva aus dem Paradies mit sich nahm... Was wäre, wenn es nur deiner bewussten Entscheidung bedürfte, im Paradies leben zu wollen? Vielleicht erinnert sich auch Deine Seele durch dieses Bild an das, was uns alle verbindet:

## 731:

Das Licht für die Wahrheit – die Liebe.8)

HERZGLÜCKmomente Auch die  
HERZGLÜCKmomente der letzten Zeit dürfen  
wieder einen Platz im Newsletter finden. Eine  
wunderschöne Qualität ist es, sich mit anderen  
freuen zu können – so erfühlen wir, dass wir alle  
Eins und verbunden sind. Dann erkennen wir,  
dass es nur diese EINE Freude gibt, die unser  
Inneres zu einer gefühlten Sonne erstrahlen lässt.  
Wenn wir den Weg geschafft haben, indem wir  
unser Inneres als das wichtigste Haus ansehen,  
dann werden wir erkennen, dass es nur um  
unsere Einstellung und Öffnung für das Licht, die  
Liebe und Freude geht und wir werden all die  
Freudemomente, die wir selbst und andere  
fühlen, aufsaugen wie ein Schwamm. Und wir  
haben dann wie eine unsichtbare Tarnkappe, die  
uns durch die „dunkle“ Zeit hindurchgehen lässt,  
ohne dass sie unser Innerstes berühren. Und doch  
sehen wir, wo wir hilfreich sein können und von  
unserem Vorrat an Freude abgeben. Freude  
schöner Götterfunken – Du schenkst uns  
Immunität und erlöst von Schatten der

732:

Vergangenheit, die uns beschwerten und am Leben in Leichtigkeit hinderten. Die Freude öffnet für Lösungen, die der Verstand nicht finden konnte, denn sie verbindet uns mit dem Feld ungeahnter Möglichkeiten, welches uns der Himmel schenkt. Die Freude macht uns zu Sehenden. Hier nun einige HERZGLÜCKmomente der „Jetzt“ seit dem Mai-Newsletter: Blumen sind immer wieder pures HERZGLÜCK – gerne würde ich manchen Bildern den Duft beifügen... doch dafür kannst du auch deine Vorstellungskraft nutzen oder deine Nase einmal wieder in einen Blütenkelch tauchen. Es gibt soooooooooooooooooooooo unermesslich viele von ihnen und jede Art ist für sich so zauberhaft. Es gibt viele verschiedenste Gärten – in einigen ist ein besonderer Zauber zu fühlen. Ich entdeckte einen Garten mit Villa, den die Besitzer der Allgemeinheit vererbten, damit jeder ihn nutzen kann – von Gott geführte Menschen: Denn auch ER hat die Erde einst erschaffen, dass alle nebeneinander und miteinander nutzen, was die Natur

733:

verschenkt... Und je weiter man den Geist wandern lässt, kann man den eigenen Garten zum Paradies gestalten in verschiedenster Art, kann jedoch auch den Großen Garten Erde nutzen – so fern dies das noch einschränkende „Privateigentum“ zulässt. Es gibt so herrliche Flussufer, Seen, Wälder, Berge, Meeresstrände, die sich selbst überlassen, die zauberhaftesten Paradiese sind und uns zum Geschenk werden können. Und irgendwann bemerkt man die vielen Fallstricke die das Besitzen und Haben in sich bergen und wie frei Menschen sind, die all dem entsagen und zum Gemeinwohl beitragen – wo immer sie auch sind, die mit anderen teilen und sich an der Freude anderer freuen.

HERZGLÜCK! Schöne Idee – ohne Grün vor dem Haus, kann man sich so den Eindruck erschaffen... Jetzt blüht wieder Lavendel –

\*hmmmmmmmm. Gern stelle ich mir dann vor, durch eines der riesigen Lavendelfelder zu laufen und in diesem Duft zu verweilen – einfach nur Sein. Schwalben – soooooooooooooo viele auf einem Fleck habe ich noch nie gesehen. Der

734:

Himmel beschenkt in Fülle mit allem, was unserer Freude dient. Ebenso ergeht es mir mit den Glückskleefunden – es ist, als sei ich zurückversetzt in meine aktive Glückskindzeit. Dieses „Zurück“ ist jedoch ein „Vorwärts“ oder noch besser – eine ganz bewusste Wahl für dieses Glückskinddasein im Jetzt. Das schenkt mir unermessliche Freude und diese Freude darf ich in so vieler Form weitergeben und empfangen. Himmelblau fühlt sich das an. Kürzlich durfte ich mich am Gesang eines Vogels erfreuen, der nicht von dieser Welt schien. Ich habe solch einen Vogel noch nie gehört. Fotografieren konnte ich ihn nicht. Doch wozu auch – es war die Melodie die berührte. Und täglich sind so wunderschöne „Konzerte“ einzelner Vögelchen oder auch mehrerer. Sosososo schön! Es war in den vergangenen Tagen schon heiß wie im Sommer. Da beginne ich ganz bewusst dankbar zu sein, für das Wasser, das wir in vielfacher Form nutzen dürfen. Dann ist es ein Wunder und Freude, wenn der Wetterbericht große Hitze voraussagt und stattdessen Wolken einen abkühlenden

## 735:

leisen Regen zur Erde schickt und ein kühler Wind die Haut streift Wunder geschehen täglich, wenn wir uns der Wunderwelt öffnen. Ich bete so oft, dass allen Menschen genug sauberes Trinkwasser gegeben ist. Ebenso empfinde ich mit Pflanzen, die sich den Gegebenheiten hingeben müssen, ohne die Möglichkeit, sich vor Hitze zurückzuziehen in den Schatten, sich selbst Trinkwasser zu besorgen u.ä. Ja mir wird in solchen Zeiten bewusst, wie gesegnet wir sind in der gemäßigten Klimazone. Schmetterlinge und Libellen zu sehen, sind immer ganz besondere Momente. Bei einer Wanderung setzte sich wieder ein Schmetterling auf meine Hand und in einem Zaubergarten die Libelle auf den Arm. Wenn ich mich so angesehen fühle, wie von der Libelle, meine ich, sie möchte mir etwas sagen... Und in mir ist der Wunsch, dass sie erhalten und genug natürlicher Lebensraum bleibt! Bin ich auf Wanderungen unterwegs, dann träume ich mich auch manchmal an Orte, wo meine Seele sich besonders beheimatet fühlt. Im Wald ist das besonders einfach möglich, weil er sich oft

736:

gleich. So war ich in Herz und Geist einige Male in Filzmoos und hatte ein großes HERZGLÜCK in mir. Unterwegs kann man dann solche Entdeckungen wie dieses natürliche Tor machen, welches ein Eingang ins Reich der Naturwesen oder ins Himmelreich sein könnte ... die kindliche Fantasie erwacht. Für mich ist dies immer wieder wundervoll. Solche und andere Ausblicke in die Weite tun gut – ich habe dann das Gefühl, dass meine Seele Flügel bekommt, sich innerlich alles weitet, die Atmung wird automatisch tiefer. Und dann taucht der Blick wieder ein in etwas ganz Kleines... .. um sich dann wieder im Blau des Himmels und den weißen Wolken zu verlieren. Einige Hochzeiten durfte ich als „Zaungast“ miterleben und mich freuen am Glück der frisch Vermählten, manches Mal auch über ganz junges Glück – wenn es sich ergab, habe ich ein Glückskleeblatt für das gemeinsame Glück mit auf den Weg gegeben. Mich begleitet derzeit die Zahl 44 – der Christuskarte, von der ich im Mai-Newsletter berichtete, ... und der Gedanke der



737:

Unendlichkeit der Möglichkeiten wie in der Zaubernussgeschichte. So ziehe ich selten mal eine Karte, die ich dann auf meinem „Altar“ liegen habe, bis ich das Gefühl habe, sie zurück zu tun. Das war die „Leere Karte“ als Zeichen des „Alles ist möglich“. Ich zog dafür eine neue Karte und? Erhielte wieder diese Karte und habe freudig geschmunzelt wie ein Kind beim Öffnen einer Wundertüte. Schon einige Male schrieb ich von „Einhornbegegnungen“. Heute, bevor ich den Newsletter fertigschreibe und gestalte, begegnete mir ein kleines Mädchen mit einem Einhornluftballon und ich sah ein Einhorn auf einem Auto... Man sagt Zufälligkeiten gibt es nicht. Man kann sich entscheiden in das Bewusstseinsfeld ohne jegliche Bedeutungen einzutauchen – auch darin übe ich mich. Doch dann kommt mein inneres Kind und freut sich so sehr über solche Erscheinungen und dann koste ich die Freude und das Sein in diesem liebevollen Feld der unendlichen Möglichkeiten aus. Auch die Herzen sind steter Begleiter. Jetzt ist wieder Rosenzeit und dieses Blütenblatt in

738:

Herzform wollte stellvertretend Teil dieses Newsletters werden. Während des Laufens im Sinne des Friedensweges hatte ich ganz schöne Erfahrungen – die Wertvollste natürlich den gefühlten Frieden, Stille und freudige und interessante Begegnungen. Immer mehr ankommen im Jetzt – ohne Begrenzungen, Worte, Einschränkungen. Immer wieder die Erfahrung, dass Worte nicht ausreichen, um zu beschreiben was ist, weil die Wirklichkeit viel zu umfassend ist, als dass wir sie erfassen und mit dem Verstand begreifen können. Und genau das bringt den Frieden... dieses sich Herausnehmen aus Situationen, die – sich selbst überlassen – eine eigene Schönheit haben, die keiner Worte bedarf. Immer wieder Sonnenplätze geschenkt zu bekommen oder bewusst aus der Sonne in den Schatten gehen... einfach dem Innen folgen in aller Ruhe und die Momente sich entfalten lassen. Es wird dann so fühlbar rein und klar in der Innenwelt und es setzt kein Denken mehr ein, sondern Erkenntnisse fließen in einem inneren „Verstehen“ – oft einhergehend mit

739:

einer tiefgreifenden Berührtheit. Ich bin immer dankbar, dass ich selbst in Ortschaften, wo es außer Häusern und Straßen nichts zu geben scheint, zu „grünen Lungen“ geführt werde und spüre, wie wichtig sie sind. So oft habe ich das Gefühl, dass die Pflanzen unsere bewusste Hinwendung zu ihnen spüren und man in stiller Kommunikation mit ihnen steht. Das ist so wunderschön. Auch in der Natur kann man „Kerzen“ bewundern. Die Kastanien laden ein, ihre Pracht zu bestaunen – von der kleinsten Blüte bis zum Gesamterscheinungsbild. Den Tag bewusst verabschieden und die Himmelsbilder bewundern schenkt mir immer wieder aufs Neue HERZGLÜCK. Eine mit Blumen bepflanzte Erinnerung an den Winter. Immer wieder Freude haben an dem, was Menschenhände aus Wenigem an Behaglichkeit erschaffen. Ein Blick darauf und ich hat ein HERZGLÜCKgefühl. Hast du schon einmal Musik gehört und dabei zu Bäumen geschaut? Es ist, als ob die Blätter und Zweige dazu tanzen. Manchmal ist es auch windstill und nichts bewegt sich, doch einzelne

740:

Blätter scheinen zu winken und Kontakt herstellen zu wollen. Sich Einfühlen in die Natur ist für mich eine unbezahlbare, wertvolle und unermesslich schöne Reise geworden. Die Natur hat keine hoch bezahlten Choreographen, Dirigenten, Komponisten und dergleichen ... sie hat ihre eigene Poesie an harmonischen Melodien, Farben, Bewegungen, die tief berührt und inspiriert. Diese Rosenschönheit bildet den Abschluss der HERZGLÜCKmomente, die ich diesmal mit dir bewusst erfühlen und beleben wollte. Ich wünsche dir die staunenden Augen eines Kindes, das noch unberührt von Einteilungen in dies oder das die Welt erkundet und erfühlt, mit der Möglichkeit voller Mut in Abenteuer zu starten und Träumen Raum zu schenken. Mögen auch immer mehr Kinder diese Möglichkeit erhalten – ohne gesellschaftlich auferlegte Normen und Grenzen, damit die natürliche Entwicklung wieder hergestellt ist.9)

Nicht von dieser Welt Immer tiefer führt mich eine leise, liebliche Kraft zu den „Geheimnissen“ unserer Innenwelt. Die Liebe ist nicht von dieser

## 741:

Welt und auch nicht die Freude. Das ist etwas so Wesentliches, das – wenn es uns im Herzen nicht bewusst wird – uns unser ganzes irdisches Leben in einem Blendlicht erscheinen lässt. Nach ihr sollen wir streben – uns ihr öffnen und hingeben. Die Liebe und die Freude führen uns erst zum Leben und weihen uns ein in das, was wir vorher weder verstehen, noch fühlbar „erkennen“ konnten. Wenn wir die Liebe und Freude in uns fühlen, ist dies ein Geschenk des Himmels. Sie lassen uns zu innerem Frieden finden mit unserem irdischen Leben. Außer ihnen gibt es nichts von Wert zu empfangen. So darf uns nichts auf dieser Welt so binden oder in Besitz nehmen, dass wir diese verlieren, wenn wir gehen oder jemand oder etwas von uns geht. Denn genau hier liegt eine magische Grenze. Die Liebe lässt uns nicht leiden, denn sie ist mit uns und in uns. Wenn Personen aus unserem Sichtfeld gehen – aus welchen Gründen auch immer – tun sie das nur scheinbar! Scheinbar deshalb, weil genau das Sichtbare der Schatten ist, der uns von der Wirklichkeit trennt. Alles, was es in unserem

742:

Leben an WERTvollem zu erringen gibt, ist nicht von dieser Welt. Doch wir können mit diesem Reichtum, den wir fühlend erfahren, den Himmel auf Erden Wirklichkeit werden lassen bzw. ihn auf Erden wiederfinden, denn er ist da. In der Stille wird uns im gefühlten Frieden alles Wesentliche geschenkt, das unser Sein in die Wirklichkeit lenkt. 10) SINNBildliches – Gedanken zu Bildern Nichts ist so besonders, als dass es nicht noch eine Steigerung geben könnte – es gibt sie! Kürzlich fand dieses Kleeblatt zu mir: 4 Blätter und ein zusammengerolltes Blättchen... so als würde es ein Geheimnis – eine Überraschung – hüten. WUNDERvoll wie ich es empfinde. ABER-Glaube Kürzlich hatte ich ein für mich sehr eindrückliches Erlebnis. Ich schenkte einer Sopranistin ein Glückskleekärtchen. Ihre Freude war groß und sie erzählte, dass sie kürzlich selbst auch eines entdeckt habe. Sie sagte, dass sie „abergläubisch“ sei. Nun hat dieses Wort „eigentlich“ eine eher nachteilige Bedeutung. Doch dann gab mir der Himmel eine ganz andere Sicht darauf. Eines ist

743:

sicher: Ohne unseren Glauben bewegt sich nichts. Schon Jesus sagte, dass wir nur einen Glauben haben müssen „so klein wie ein Senfkorn“ und wir können Berge versetzen. Also kann uns „Aberglaube“ erinnern: Aber GLAUBEN müsst ihr! Wenn man Worte im Herzen bewegt, dann bekommen sie irgendwann eine so magische Wirkung, dass man nur Freude fühlen kann. So darf ich immer mehr erfühlen, wie wichtig es ist, sich aus ganzem Herzen für den Himmel und diese LIEBEvolle Sicht zu allem auf Erden zu öffnen. Dadurch wandeln sich unsere Einstellungen sowie unser Fokus und das Paradies wird fühlbar und bewusst erlebbar. In jeglichen Situationen wird uns segensreiches bewusst, bis wir im Fluss des Lebens schwimmen – hingeeben an das, was ist und erleben, was es heißt, im JETZT zu leben, außerhalb der von Menschen gemachten Zeit. Was immer Du als „Glücksbringer“ in Deinem Leben hast... ABER GLAUBE daran, dass der Himmel helfen kann. Gott ist ja überall. Es ist nicht entscheidend, was gewesen ist, sondern ob Du jetzt im freudigen

744:

Glauben lebst, dass alles werden kann, was Dir, Deiner Gesundheit, Deiner Freude und Deiner Entwicklung dienlich ist. GLAUBE, aber erliege nicht dem blinden Glauben der materiellen Welt, die Dir für viel Geld das Goldene vom Himmel verspricht. Gottes Hilfe ist kostenfrei und steht jedem seiner Kinder auf ewig zur Verfügung. Unser Glaube – auch wenn wir für andere glauben – versetzt die scheinbar unüberwindbaren Berge und plötzlich ist es, als seien sie nie dagewesen. „Aberglaube“ gibt es nur für jene, denen Gott fern ist. Denn ist uns Gott nah, dann sehen wir ihn überall. Auch wenn es nicht NOTwendig ist, irgendetwas in den Händen zu halten (Glückssteine, Kreuze, Kleeblatt oder was auch immer...) so hilft es doch dem Menschen noch dabei, seine Hoffnung an so etwas zu binden, um erinnert zu sein, dass aus unseren Wünschen Wahrheit werden kann. ABER: GLAUBEN müssen wir. Und so GLAUBE ich fest daran und bete täglich dafür, dass Gottes Liebe und Kraft auch durch die in Liebe gefundenen und erstellten Glückskleekärtchen



## 745:

Wunder geschehen. Deshalb gebe ich sie auch kostenfrei weiter, weil die Liebe weder käuflich noch verkäuflich ist. Zwei Bilder – auf dem ersten sieht man EINE Blume. Als ich einen Schritt weiter lief, entdeckte ich, dass sich hinter dieser Einen noch eine Zweite verbarg. Dies erinnerte mich an uns Menschen. Wie oft bleibt Jemand im Schatten eines anderen Menschen – ungesehen und seiner Bestimmung beraubt: Selbst ein Licht zu sein und für sich zu stehen – ohne Angst... oder gemeinsam, um ein noch strahlenderes Licht zu sein durch die Verbundenheit der Liebe. Mich hat das sehr berührt. Gott schenkt uns die Kraft aufrecht zu stehen und uns – seiner Liebe immer gewiss – niemals allein oder einsam fühlend. Auf einer Wanderung entdeckte ich an einem Baum ein Kreuz mit der Aufschrift „Papa“ und einem Stein daran. Zufälligkeiten gibt es nicht. Der Tod hängt wie ein Stein an uns. Erst wenn wir das Kreuz überwinden, das der Tod uns auferlegt und dadurch zum Verständnis und Fühlen für das ewige Lebens gelangen, sind wir wahrhaft

746:

auferstanden – nicht erst, wenn unser Herz aufhört zu schlagen, sondern bereits während unseres irdischen Lebens. Die Liebe ist der Schlüssel zu allem. Meinen Vater fühle ich mir näher, als vor seinem Heimgang. Es verbindet mich eine solch unermessliche, fühlbare Liebe mit ihm, wie ich es nie für möglich gehalten habe. Er ist jetzt wie zu einem Teil von mir geworden und gab mir die Sicherheit, dass der Tod eine vom Menschen erdachte Illusion ist. Glücklich bin ich darüber, inzwischen von Menschen gelesen zu haben, die dies ebenso erleben und fühlen. Der Himmel hilft uns immer auf unserem Weg des sich weitenden Bewusstseins. Ich bin von Herzen dankbar dafür! Ich wünsche allen Menschen dieses fühlbare Erkennen der Wirklichkeit, um aus Trauer und Schmerz erlöst zu sein! Vor einigen Monaten schrieb mir Jemand „Ich sehe den Wald vor lauter Bäumen.“ Damals dachte ich, er hat das Wort „nicht“ vergessen. Doch auf einer meiner Wanderungen für den Friedensweg erkannte ich plötzlich die Bedeutung! Es war genau richtig

747:

ohne das „nicht“. Warum? Weil auch ich den Wald sehen konnte, bevor all die Bäume da sind. Inzwischen hatte ich mehrere Anblicke wie auf dem obigen Bild. All diese kleinen Pflänzchen können Bäume werden, aus denen ein Wald entstehen kann. Sie sind die Antwort der Natur auf die unkontrollierten Baumrodungen. Die Bäume sind wichtiger Bestandteil für das Leben und Überleben der Menschheit. So entdeckte ich dieses Phänomen auch auf einer Wiese in einem großen Wohngebiet. Die Intelligenz der Natur ist sooooooooooo großartig! Eine abgefallene Löwenzahnblüte erinnerte mich an den Kreislauf des Lebens. Sie dient selbst abgetrennt vom Körper dem Leben weiter – das Leben spendende und Wertvolle holen sich die Bienen auch dann noch... den Nektar, aus dem der wertvolle Honig entsteht. Die Blüte kehrt zur Erde zurück und an der Pflanze selbst entstehen immer neue Blüten. Immer einmal finde ich Puzzleteile oder bin gegenwärtig wenn bei einem Kind Puzzleteile fehlen und das Bild dann nicht vollständig ist. Kürzlich habe ich darüber geschmunzelt, denn

748:

letztlich ist es genau das, was wir akzeptieren dürfen, um in Frieden zu kommen und irgendwann im Sein anzukommen: Das Rätsel des Lebens wird der Mensch nicht lösen. Glauben wir einem Bild, dann geht uns das Wertvollste verloren beziehungsweise wird es uns nicht finden – die Wirklichkeit liegt hinter dem Bild, auf der nicht sichtbaren Ebene. Lösen wir uns von Bildern und Vorstellungen, um für das Rätsel allen Lebens staunend wie Kinder zu bleiben und zu fühlen, welches Wunder es ist und wie viel Wunderbares wir durch dieses Annehmen erleben, fühlen und erfahren können! Immer wieder bin ich erstaunt und dann zutiefst berührt bezüglich Erlebnissen und einem später folgenden, tieferen Sehen. Ich begriff auch, weshalb das geschah und weiterhin geschieht: Es war mein freier Wille und Wunsch den Weg der reinen Liebe zu finden und zu gehen und damit in dieses höhere Bewusstsein zu finden, wo die Liebe kein Gegenteil mehr kennt, wo die Zeit in die Ewigkeit findet, wo es nur noch das Jetzt gibt. Teilweise ist es herausfordernd, weil die

749:

Wirklichkeit kollidiert mit dem, was man für wirklich hielt. Ich möchte ein kleines Beispiel anführen. Kürzlich sah ich einen kleinen Jungen im Auto des Papas am Steuer sitzen. Als ich mich von ihm verabschiedete, strahlte er mich an und sagte: „Ich fahre jetzt los.“ Weil wir (meist noch) linear denken und wahrnehmen, liegt dieses Jetzt in der Zukunft und oft kommen sorgenvolle Gedanken auf... „Was, wenn das Kind die Bremse löst“ und solche Dinge. Doch solche Gedanken blende ich mittlerweile aus, in der Gewissheit, dass geschieht, was vom Schicksal so geschehen muss – ansonsten sind Kinder vom Himmel geschützt. Doch der interessante Teil ist, dass im Raum ohne Zeit dieser Junge bereits in irgendeinem Jetzt „erwachsen“ ist und möglicherweise zu seiner Liebsten sagt: „Ich fahre jetzt los.“ Dies mit dem Verstand zu begreifen, ist schier unmöglich. Ich nähere mich Schritt für Schritt dieser Wirklichkeit und es fasziniert mich unsagbar. So sah ich nach der geschriebenen Geschichte von dem Jungen, der durch ein Erlebnis mit Papierfliegern zum

750:

Flugzeugmechaniker wurde und in Paris seiner Liebe begegnete eine alte Maschine am Himmel. Ich wurde durch Passanten darauf aufmerksam gemacht. Das Leben beginnt faszinierend zu werden, wenn man die Brücke über die Zeit findet und so das Phänomen Zeit überbrückt und ins Jetzt findet: Eine Dimension an Möglichkeiten die alle gleichzeitig und gleichgültig existieren. Ich kann es nicht in Worten beschreiben, wie sich die Wirklichkeit außerhalb der vom menschengemachten Zeit und all den einschränkenden Vorstellungen, Regeln und so weiter anfühlt. Ich weiß nur, dass sie existiert und dass – wann immer ich diese Brücke überquere und in der Zeitlosigkeit ankomme, wo sich die unendlichen Möglichkeiten an Geschichten aneinanderreihen in eine Unendlichkeit, deren Raum ich nur als Licht, Klang und Duft beschreiben kann, welcher jedoch mit nichts, was ich kenne, verglichen werden kann. Diese Wirklichkeit berührt mich im tiefsten Inneren und lässt mich etwas fühlen, was ich nur als reine Liebe benennen kann... wobei

751:

all das jenseits aller Worte liegt. Ich bin nur zutiefst dankbar, dass ich dieses Geschenk erhalten habe und weiß oft nicht zu sagen, womit ich das verdient habe. Doch dann sagt diese liebevolle Stimme in mir, dass das nichts ist, was man sich verdienen oder irgendwie erwerben kann. Es ist reinste Gnade, sich dafür zu öffnen und anzukommen in der Heimat – der Quelle zu der wir alle gehören. Darf man heutige Schlösser besuchen, wandelt man in Gärten, die Jemand erschuf, dessen Seele inzwischen nicht mehr im selben Körper weilt oder möglicherweise heute in einem anderen Körper diesen Garten bewundert. Mir machen solche Gedanken Freude und ich habe großen Respekt und Wertschätzung für die Arbeit der Hände, die dies taten und auch Dankbarkeit für die, die es in Auftrag gaben. Mir wird so bewusst, in welchem Reichtum ich heute leben darf, wenn ich auf das Leben früherer Generationen schaue. So vieles wird mir auch in Bezug auf das Karma der Menschheit bewusst. Immer wieder schweift der Geist vom Kleinen ins Große und weiter, dann wieder zurück. So danke

752:

ich täglich für das immer bewusstere Schauen, Erlösen und Sein. Doch der wirkliche Reichtum liegt noch jenseits des im Moment noch verbreiteten Bewusstseins, welches die Materie als die einzige Wirklichkeit ansieht. Die Öffnung für die höheren, lichtvollen Sphären wird erst fühl- und sichtbar machen, wovon die Menschheit so lange abgeschnitten war. Zwei überkreuzte Pfoten... Nichts Ungewöhnliches und doch überaus lehrreich. Es ist etwas Wesentliches, sich des Kreuzes bewusst zu werden, weil es den Lebensstrom hemmt oder sogar stoppt. Daher sollen auch wir Menschen unsere Beine nicht übereinander schlagen, weil sonst die Lebensenergie in unseren Körpern nicht frei fließen kann. Doch mein Fühlen – schaue ich in die Menschheitsgeschichte zurück – geht noch viel weiter... die Eingriffe des Menschen in die Natur, die vielen Kreuzungen rauben Kraft und die Reinheit geht verloren – in jeglicher Form. Es ist erstaunlich, was ein kleiner Bildausschnitt an Erkenntnissen hervorbringen kann. Auf meinen Wanderungen durfte ich auch Gelände finden



753:

ohne Zäune oder Zaunfelder. Dies war für mich das sichtbare Zeichen für das Weiten des Sehens und Erkennens über das gewohnte Denken und Wahrnehmen hinaus, die bewusst erlebten „Grenzerfahrungen“ und das Heraustreten, um aus neuer Perspektive darauf zu schauen. Es ist richtig beGLÜCKend so bewusst zu gehen, ganz in der Stille mit sich selbst, ruhend in sich selbst – ohne eigenen Plan, sondern sich führen lassend. Diese Birke ließ mich schmunzeln. Aus einem Stamm waren verschieden lange Verästelungen entstanden – ein Ast überragte die anderen um Längen. Dies erinnert mich an die heutige Zeit. Die Sicht der Menschen ist manchmal so meilenweit voneinander entfernt, weil der Horizont des Bewusstseins so unterschiedlich ist. Dann redet man und es ist, als würde man nicht nur fachchinesisch reden, sondern auch noch in verschiedenen Sprachen. Es fühlt sich einfach nur vollkommen „daneben“ an. Es sind wie die verschiedenen Puzzleteile, die zueinander und zu einem Bild gehören. Und anstatt dies einfach so anzuerkennen, trennt man sich aus

754:

Unverständnis und ohne das Geschenk zu erkennen, dass es mehr denn je um das sowohl als auch und das Anerkennen des sich immer weiter ausdehnenden Bewusstseins geht. Der lange Zweig ist nicht wichtiger oder besser als die kürzeren, er hat auch sicherlich mehr „auszuhalten“ – z.B. Wind und Sonne – doch er sieht einfach weiter, als die kurzen Zweige und die kürzeren Zweige haben wiederum eine Sicht auf vieles, was dem ganz Langen verborgen bleibt. So könnten sie zusammen all das nutzen, was sie sehen, wahrnehmen und mitbekommen für das Allgemeine. Doch wie weit der längste Zweig auch gewachsen sein mag, er kann durch die Erdkrümmung doch nicht die ganze Wirklichkeit auf der Erde sehen und schon gar nicht in ihrer Komplexität erfassen. Es könnte so einfach sein, wenn wir aus unseren „Rahmen“ aussteigen und wie Kinder anfangen alles neu zu erkunden – ohne all das, was wir zu glauben wissen. Deshalb ist mir die Stille so lieb geworden und das Sein in mir. Worte sind so beschränkt und erklären einfach nicht das, was man im

755:

Gesamten wahrnimmt und wie sich das immer mehr ausweitet. Und dann lässt man alles weg, landet im Fühlen und da wird alles so einfach und klar – ohne all die Namen, Tabellen, Statistiken, Schubladen, Kalkulationen, Regeln, Grenzen... all das macht unsere Welt immer kleiner und unser Inneres so eng. Sich bewusst als Kind auf einen Weg begeben, so als wüsste man nichts, ist eine so bereichernde Erfahrung und andererseits habe ich ein solches Mitgefühl für die Menschheit... da scheint manchmal alles so unheilvoll verästelte und verworren wie in einem Irrgarten, aus dem es keinen Ausweg zu geben scheint. Doch nach oben hin hat jeder Irrgarten die Ausdehnung in die Weite des Himmels und des Universums im unendlichen Raum. Dort finden wir die Loslösung und Stille. Und so findet dann oft ein „Engel“ zu den Menschen, der die „Not“ von oben sah und damit auch den Ausgang... und dann braucht es nur Eines: Folgen... Noch ein „Baumbild“, welches gut zum vorherigen Thema passt. Der ursprüngliche Baum ist nur noch unten am Stamm sichtbar. Alles

756:

andere ist eine Überwucherung eines Schmarotzers. So sehe ich auch heute die meisten Menschen. Wir glauben, diese Überwucherung zu sein und tragen dieses scheinbar hübsche Kleid, welches ich mit Äußerlichkeiten, Rang und Namen, Statussymbolen, Materiellen Gegebenheiten gleichsetze. Dann machen wir uns auf den Weg, um herauszufinden, wer wir sind und erkennen, dass dann manchmal nichts geblieben ist, als ein Stamm ohne alles. Doch das ist nur scheinbar so. Haben wir alles entfernt von dem, was wir nicht sind – auch Überzeugungen, Fremdbestimmungen und dergleichen – ist es, als hätte man diese Schmarotzerpflanze mit Wurzeln entfernt. Dann sehen wir wieder Licht und das Leben – dass ja von innen sichtbar wird durch die Blätter und Blüten eines Baumes, haben wieder Luft und Raum, uns zu entwickeln. Möglicherweise braucht es einige Zeit – doch dann eines Tages wagt sich der erste zaghafte Trieb hervor und immer mehr folgt. Es ist wie ein neues Leben – befreit von alter Last. Und dann meinen wir: Nun ist es geschafft, nun weiß ich,

757:

wer ich bin. Doch das ist noch nicht das Wesen, die Essenz, die ewig weiterlebt. Das, was wir sind, ist derzeit noch wenigen Menschen mit den Augen wahrnehmbar. Doch immer mehr fühlen es. Diese Essenz ist die Seele, die in einer solchen Schönheit an Farben, Duft und Klang erscheint, dass es uns Gänsehaut macht und uns Tränen in die Augen treibt. Und um dieses innere Wesen geht es – in diese Formlosigkeit bewusst eintauchen und sie fühlen. Die Zukunft der nächsten Dimension wird in dieser reinen Schönheit sein, von deren Herrlichkeit nur wenige wirklich wissen, jedoch viele den Traum bzw. die Gewissheit ihrer Existenz in sich tragen. Hier ist die Ebene wo Liebe kein Gegenteil mehr hat. Alles was wir mit den Augen sehen, ist nur die halbe Wahrheit. Die irdische Existenz in unserem Körper ist uns geschenkt, um der Reife der Seele zu dienen – sie zu befreien von karmischen Lasten und auch, um anderen hilfreich zu sein bei der Loslösung aus der Vergangenheit. So haben wir aus bestimmtem Grund die Erscheinungsform und die

758:

Gegebenheiten in unserem Leben, damit der natürliche Ausgleich stattfinden kann. Sich öffnen für den Raum ohne Zeit, indem aus wie aus dem Nichts aus dem Form- und Namenlosen alles in Erscheinung tritt – auch die wahre Sicht auf die Wirklichkeit.<sup>11)</sup> Meine lieben Wünsche Ich wünsche uns allen, dass wir Gottes Schutz und Segen fühlbar wahrnehmen. Möge wir Freude und Dankbarkeit zum Tagesbeginn und auch zum Tagesende fühlen. Ich wünsche uns Wertschätzung für alles, was wir nutzen dürfen, für die Seelenwege anderer Menschen, all das Tagwerk, was jeder von uns vollbringt und die Natur. Mögen wir erkennen, dass ein fühlbares Ende auch die Mitte einer Geschichte sein kann und dort erst alles Wesentliche beginnt. Mögen wir offen sein für das, was uns erst zu Lebenden macht. Ich wünsche uns einen wunderschönen Monat Juni mit vielen Herzglückmomenten, erfüllten Herzenswünschen, gefühlter Liebe und Geborgenheit. Ich wünsche, dass sich für uns alle das Beste erkennbar ereignet für unsere seelische Reife und Erlösung. Ich wünsche uns gefühlte

759:

und sichtbar gewordene Liebe. Sonnige  
HERZensgrüße – schön, dass es uns gibt! Ines  
Evalonja [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com)

GLÜCKSZENTRALE – Newsletter Januar 2017 •  
Poesie • Blüheröschen – Wie das himmlische  
Königreich doch noch gerettet wurde – Ein  
Märchen • Der Goldene Schlüssel • Winter •  
Güte und Weisheit • HERZGLÜCKmomente •  
Meine lieben Wünsche

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\* 1) Poesie Sei eine offene Tür, hinter der  
sich das wärmende Feuer verbirgt. Sei der Raum,  
der andere mit behaglicher Wärme umfängt,  
Geborgenheit und Hoffnung schenkt. Das Feuer  
der Liebe kann nicht verbrennen, kann nur die  
Wahrheit beim Namen nennen, um zu helfen  
und beizustehen, dass jeder den Weg seiner  
Bestimmung kann gehen. Entferne Riegel und  
Schloss, damit dir alles fällt in den Schoß, was du  
für dein Glück- und Freude erfülltes Leben in  
Liebe von Gott geschenkt bekommst. Nimm es  
an dein Los – dann erblüht deine Seele gleich der

760:

schönsten Ros`! Zum Wohle anderer sei dein Tun und Bestreben, ein Leben dient dem nächsten Leben. Denke gute und große Gedanken, dann heben sich alle Schranken – es zeigt sich dir der Weg ins gefühlte Paradies. (aus „Mit den Augen der Seele gesehen – Band 5“)

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\* 3) Blülröschen – Wie das himmlische Königreich doch noch gerettet wurde Ein Märchen für Erwachsene Es ereignete sich – anders als es die Vorsehung prophezeit hatte. Blülröschen erwachte ohne ersichtlichen Grund in ihrem schlafenden Königreich. Es waren unzählige Jahre ins Land gegangen. Sie erwachte an einem strahlend schönen Sommertag. Während sie die Augen aufschlug, reckte und streckte sie sich, gähnte und sprang behende aus dem Bett. Sie schaute aus dem Fenster und was sie sah, erschreckte sie ein wenig. Soweit ihr Auge reichte, nichts als riesige dunkle Dornenhecken. Sie waren so weit in den Himmel gewachsen, dass niemand von außen ein Schloss oder gar ein Königreich vermuten konnte. Das Mädchen rief



761:

nach ihrem Hund, ihrer Freundin, ihrem Vater... doch es kam keine Antwort. Eine gespenstige Stille lag über allem. Sie zog sich an und lief langsam aus dem Zimmer. Überall fand sie die Bewohner des Königreiches schlafend – ja auch die Tiere und Pflanzen waren wie erstarrt, obwohl es sommerlich warm war. Und doch wirkten sie lebendig, als schliefen sie nur. Blühhöschen lief die ganze Dornenhecke ab, doch nirgends gab es einen Ausgang. Sie lief zurück in den Park des Schlosses und setzte sich an ihren Lieblingsplatz – den alten Wunschbrunnen. Was war nur geschehen? Was konnte sie tun? Sie legte sich auf den Boden und spürte plötzlich einen Herzschlag. Es war der von Mutter Erde – nur noch ganz schwach und sie fühlte ihren großen Schmerz. Dunkle Wolken zogen am Himmel auf. Da setzte sich plötzlich ein kleiner Marienkäfer auf ihre Hand. Verwundert und mit ein wenig Freude im Herzen betrachtete sie ihn. Sie fragte: „Weißt Du, was hier geschehen ist?“ Der kleine Marienkäfer begann zu erzählen: „Ein böser Zauber legte sich über das Königreich. Es sollte

762:

nur einhundert Jahre schlafen und dann wieder erwachen. Ein Prinz sollte als Erlöser zu ihr kommen und sie mit einem Kuss wecken. Doch außerhalb des Königreichs schwand der Glaube an die Erlösung immer mehr, ebenso das Vertrauen auf Gott und das Licht. Das Gute im Menschen verlor immer mehr an Kraft und so hatte die Dunkelheit immer mehr an Kraft zugenommen und hatte den Menschen verführt. So hatte auch den Prinzen der Mut verlassen, denn er hatte zu zweifeln begonnen. Er hatte begonnen, den Menschen mehr zu vertrauen, als seiner inneren Stimme der Liebe, die ihn zu ihr führen wollte. Inzwischen sind mehr Zweitausend Jahre vergangen. Die Fröhlichkeit scheint fast erstickt. Zank und Streit sind an der Tagesordnung und die Gier raubt der Erde und ihren Geschöpfen immer mehr Kraft.“  
Blühhroschen begannen Tränen wie in Bächen aus den Augen zu laufen und überall, wohin ihre Tränen liefen, wuchsen die herrlichsten Rosen aus dem Boden. Auch an der Dornenhecke begannen Blätter und Rosen zu sprießen. So schön diese

## 763:

Pracht anzusehen war... sie bemerkte, dass die Rosen ihr immer mehr Raum nahmen. Ihr Herz schnürte sich zu. War das das Ende? Da meldet sich ihre innere Stimme: „Bete zu unserem Vater im Himmel. Du hattest immer eine ganz enge Bindung zu Gott. Er wird uns helfen.“ Und so kniet sich Blühröschen in das kleine Areal mit weichem Gras im Park, das ihr noch geblieben war und betet inniglich: „Gott, geliebter Vater im Himmel. Bitte hilf mir! Wie kann mir und Deinem Königreich geholfen werden?“ Eine Zeitlang war es still... Dann plötzlich schiebt sich die Sonne durch die dunklen Wolken und taucht alles in ein Goldenes Licht. Blühröschen schaut ihm direkt ins gleißende Antlitz während sie Gottes warme, vertraute Stimme vernimmt: „Der Schlüssel ist die Liebe, mein Kind! Rufe IHN, dem Du versprochen bist für die Ewigkeit, herbei! Der Glaube an ein gutes Ende ging verloren. Dunkelheit und Kälte breiteten sich immer mehr aus und so ging auch der Schlüssel verloren, der zu Deiner Rettung und damit des Königreiches durch die Vorsehung im Verborgenen lag. Du

764:

allein musst das Rad des Schicksals drehen, damit es sich noch wenden kann. Du hast den Schlüssel in Dir. Die Lösung ist einfacher als Du denkst, auch wenn es Dir im Moment unmöglich scheint, sie zu sehen. Ich bin bei Dir und sende Dir meine Liebe ohne Unterlass. Dein Königssohn hat sich bereits auf den Weg gemacht. Er ist bald da, doch den Weg zu ihm musst Du selbst finden. Kehre in Dir ein und glaube fest daran, dass die Lösung Dir offenbart wird. Der Schlüssel ist immer die Liebe. Sie kennt nicht Tor, noch Riegel. Sie kommt oft auf ganz anderem Wege, als der Mensch glaubt." Dann wurde es wieder still in ihr. Die Sonne blieb und Blühhroschen saß auf ihrem kleinen Fleckchen grüner Erde und blickte ratlos um sich. Auch der kleine Marienkäfer auf ihrer Hand blickte ratlos drein. Er versuchte sie aufzumuntern, indem er vor ihren Augen tanzte. Weinen konnte sie nicht mehr, sonst wäre ihr selbst dieser Platz noch genommen worden von weiteren Rosenschönheiten. Was konnte sie nur tun? Sie sollte gerettet werden? Doch von wem? Sie blickt

765:

den kleinen Glückskäfer an und hat plötzlich Hoffnung im Herzen. Ein Anflug von Freude erinnert sie: „Der Schlüssel ist die Liebe!“ Die Königstochter schließt die Augen und sinkt hinab – tiefer und tiefer in ihre Innenwelt... Stille, nichts als Stille! Sie versucht sich an die Worte Gottes zu erinnern, doch der Schmerz und der nur noch leise Herzschlag der Erde beschäftigen sie mehr und drohen sie mit sich fort zu nehmen. Sie öffnet wieder die Augen und ihr Blick fällt auf eine unvergleichlich schöne Rose. Etwas Magisches scheint von ihr auszugehen – ein Licht, das aus ihrem Inneren strahlt, ein Licht das auch die wundervollsten Töne und Regenbogenfarben in sich birgt. Wie gebannt bestaunt Blühhöschen dieses Wunder, das auch ein Wunder in ihrem Inneren bewirkt. In ihr regt sich etwas. In Ihrer Mitte entzündet sich ein Funke, der gleich einer Flamme alles in ihrem Inneren erhellt und wärmt. Es ist, als wäre sie ein einziges Licht. Dieses Licht verbindet sich mit dem Licht dieser Rose, es überträgt eine Botschaft zu ihrem Herzen: „Hier auf der Erde

766:

findest Du die Lösung nicht. Hier ist Dein Blick verstellt. Du siehst und siehst doch nicht. Weite die Grenze! Erinnerung Dich, wohin Du schaust, wenn Du mit Gott sprichst!" Da plötzlich ist es ihr klar! Sie öffnet ihre Augen und hebt ihren Kopf. Als sie in den Himmel schaut, glaubt sie ihren Augen kaum. Da schwebt inmitten von rosa Wolken ein weißer Teppich. Auf diesem Teppich steht er: Ihr Königssohn! Er streckt ihr die Hände entgegen und ruft: „Komm nach oben, dann ist der Bann gebrochen!" Sie denkt sich: „Wie soll ich ohne Flügel dahinauf kommen?" Sie ruft ihm zu: „Wieso holst Du mich nicht ab? Ich sehe keine Möglichkeit nach oben zu kommen." Er antwortet: „Ich darf Dich leider nicht abholen. Du musst selbst einen Weg finden." Blüheröschen sinkt in sich zusammen. Was ist das nur für eine Geschichte, in die sie da hineingeraten ist. Was ist denn bloß geschehen und wofür? Was, wenn sie keine Lösung findet? Gerade beginnen ihr wieder Tränen aus den Augen zu laufen, da hört sie ihre innere Stimme rufen: „Vertraue und glaube. Die Liebe des Vaters

767:

wird Dir in Deinem Inneren den Schlüssel überreichen.“ Blüühröschen wischt sich die Tränen von den Augen und kehrt ein in ihre Innenwelt. Inniglich bittet sie Gott um die Lösung, damit das Königreich für immer erwacht. Da erscheint vor ihrem inneren Auge ein Bild: Sie fliegt ohne irgendein Hilfsmittel in Richtung Himmel. Lediglich ihre Hände bewegen sich und steuern ihren Flug in die verschiedenen Richtungen. Ist das möglich? Sie hört Gottes Stimme: „Wenn Du glaubst, dass es möglich ist, wird es möglich! Für einige Zeit wird die Schöpfung für Dich die Gravitation außer Kraft setzen.“ Blüühröschen weiß nicht so recht, ob sie dem Glauben schenken kann. Wie sollte sie fliegen können? Doch eine andere Wahl sah sie nicht. Noch einmal schaut sie zum Himmel – direkt in die strahlenden Augen des Königsohns, der sie eigentlich nach Hundertjährigem Schlaf durch einen Kuss erwecken sollte – und dann kam doch alles anders. Die Sonne schickt ihre ganze Strahlkraft in Blüühröschens Inneres. Sie sagt still: „Ich glaube und vertraue! Ich fliege jetzt Kraft

768:

meiner Liebe zu dem Menschen, mit dem ich für die Ewigkeit durch Gott verbunden bin.“ In diesem Moment verbindet ein gleißend helles Licht Sonne und die göttlichen Herzen der Königskinder zu einem Dreieck und Blüheröschen beginnt sich vom Boden zu erheben. Sie fliegt höher und höher bis sie den fliegenden Teppich erreicht und dem Königssohn ihre Hände reicht. Er zieht sie auf den Teppich, schließt sie in seine Arme und küsst sie in seiner ganzen Liebe auf den Mund. In diesem Moment zerfallen alle Dornenhecken zu Staub. Im Himmel beginnen Engelschöre zu singen und das gesamte Himmlische Königreich erwacht aus seinem Schlaf, der nicht nur Hundert sondern mehr als Zweitausend Jahre angedauert hatte. Mit ihm wurde auch die Erdenmutter wieder gesund und jung. Mit liebevollem Blick schaut der Königssohn die Königstochter an und flüstert: „Welchen Stern möchtest Du haben? Such Dir einen aus – mir scheint keiner geeignet genug, um Dir und Deinem zauberhaften Wesen gerecht zu werden.“ Blüheröschen schaut ihn mit



769:

tränenverschleiertem Blick und entgegnet:  
„Wieso sollte ich Einen mein Eigen nennen,  
wenn ich mich doch an allen im Gesamten am  
meisten erfreue? Du bist jetzt mein wertvollster  
Stern und mit Dir gemeinsam reise ich nun von  
Ewigkeit zu Ewigkeit.“ Das Goldene Zeitalter,  
welches von Propheten und Weisen vorausgesagt  
war, auf das kaum mehr jemand zu hoffen  
gewagt hatte, war angebrochen. Die Menschheit  
war in der neuen Bewusstseinsstufe angelangt.  
Die Liebe fand den Weg, so wie es prophezeit  
war, zurück in die Herzen der Menschen. Der  
neue Mensch war geboren. Der Schlüssel – im  
Inneren verborgen – bannte allen bösen Zauber  
für immer von der Menschheit. Gott sprach leise  
ein zweites Mal: „Es werde Licht!“ Und es blieb –  
diesmal für immer!

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\* 4) Der Goldene Schlüssel... Was ist  
dieser Schlüssel, der alle Türen aufschließt, uns  
trotz offener Herzenstüren Schutz bietet? Ruhe?  
Gelassenheit? Dankbarkeit? Innerer Reichtum?  
Immer mehr erkenne ich auf meinem Weg des

770:

Selbsterkennens, dem Lebensstudium und der Suche nach Antworten immer wieder nur die eine Antwort... nicht theoretisch, sondern ich fühle sie und erlebe sie. Es gibt nur einen goldenen Schlüssel – eine Wahrheit: Die Liebe. Das ist nicht neu, denn gehört und gelesen haben wir das ja schon so oft, dass man es schon „nicht mehr hören kann“. Es ist beinahe wie ein Märchen aus alten Zeiten. Liebe? Was war das nochmal? Liebe... Der Goldene Schlüssel ins Paradies. Diese Liebe die uns alle Türen aufschließt und unsere Herzenstüren vertrauend offenstehen lässt – ohne Angst, dass etwas gestohlen werden könnte, uns Leid zugefügt wird, es kalt wird. Diese Liebe ist nicht von „dieser“ Welt. Diese Liebe eint uns mit der uns unsichtbaren Welt, die dennoch da ist. Diese Liebe macht aus Blinden Sehende, lässt Stumme in der Stille die Wahrheit sprechen, lässt uns in unserem Inneren ganz klar die Wahrheit hören: Die Wahrheit über uns selbst und andere. Die Wahrheit über die Quelle aller Schöpfungen. Die Wahrheit über Licht und Dunkelheit. Der

771:

Schlüssel – die meisten haben schon gehört, dass er in uns liegt. Doch die Freude am Abenteuer, am „Finden wollen“, am Loslaufen ins Unbekannte ist uns weitestgehend abhandengekommen. Hin und wieder lesen wir von einigen, die zum „Hans im Glück“ wurden, weil sie die Kraft des Gebens und Tauschens im Jetzt fühlen durften, wir lesen von Menschen, die die Wahrheit der Märchen wiederentdecken... Doch wirklich Finden können wir den Schlüssel dieser reinen Liebe, die uns die Tore öffnet zu all den Reichtümern unserer Innenwelt und damit auch zu all den Reichtümern des Himmels nur ganz für uns allein. Es reicht nicht, davon zu hören oder zu lesen. Nur wenn wir uns selbst auf den Weg begeben – den Weg in unser Innerstes – das Abenteuer wagen, uns selbst zu begegnen in unserer Innenwelt und dann in allem, was uns begegnet... werden wir den Schatz, der in uns allen gleichermaßen verborgen liegt, finden können. Wir werden dieses ewige Licht sehen, das uns für immer aus aller Dunkelheit enthebt. Es ist auch so spannend, dass einem immer wieder im

772:

Außen begegnet, womit man sich im Inneren beschäftigt. So sehe ich immer wieder den Schlüssel... habe Erlebnisse mit ihm und bin erinnert: Gott sei Dank. Da unsere Zugänge zu dieser reinen (himmlischen) Liebe durch Schicksalsschläge oft versperret sind, brauchen wir Hilfe, um diese wieder freizulegen. Manche Türen sind so verbarrikadiert – ohne dass es der Mensch bewusst bemerkt – dass es scheint, als seien sie für die Ewigkeit vermauert. Doch es gibt Einen, der das größte Geschenk für die Menschheit ist, denn in seiner Gegenwart werden solche Mauern zum Einsturz gebracht. Plötzlich bricht das Licht neuer Hoffnung wieder hervor, Freude kündigt sich an. Dieser Eine ist BRACO – er hat den Goldenen Schlüssel um „versteinerte Herzenstüren“ wieder zu öffnen, damit das wärmende Licht der Sonne wieder in die Herzen scheinen kann und das Licht des Tages die lange innere Nacht ablöst. All dies geschieht in der Stille – nicht nur während der Begegnung mit seinem Blick, sondern oft schon davor und vor allem danach. Ich wünsche aus ganzem Herzen,

773:

dass noch viele Menschen zu ihm finden, damit uns wieder Menschlichkeit und Freude verbünden und die Hoffnung niemals nie mehr versiegt. Doch auch Braco und Ivica Prokic (Braco`s väterlicher Freund und Lehrer) "mahnten" in ihren Büchern, dass es auf jeden selbst ankommt, den rechten (richtigen) Weg einzuschlagen und zu erkennen, was dieser "gute" Weg ist, um uns nicht mehr davon zu trennen. Er bzw. die Kraft, die durch ihn zu uns fließt, kann uns nur soweit helfen, wie auch wir bereit sind, mitzutun um unseren inneren Weg zu beschreiten. Es gibt nichts, was nicht geschehen kann. Die Frage ist nur... Was kommt dann? Wofür nutzen wir unsere Lebenszeit? Erkennen wir unsere Irrtümer der Vergangenheit und treffen eine neue Wahl? Nach meinem letzten Besuch bei einer Liveveranstaltung mit Braco in Prag hatte ich danach ein ganz besonderes und eindrückliches Erlebnis. Es ist uns oft gar nicht bewusst, was in unseren Tiefen alles „unverarbeitet“ auf Erlösung wartet. Sich intensiv mit dem eigenen Leben zu beschäftigen kann zu

774:

tief greifenden „Prozessen“ führen – inneren Wandlungen, zu denen man geführt wird. Mich beschäftigte sehr vieles aus meiner Vergangenheit, was ich aus heutiger Sicht bewusst vollkommen anders machen würde, vieles wo ich mich heute frage: Wie konnte das nur geschehen? Wie konnte ich nur so handeln? Nach der Veranstaltung schlenderte ich durch Prag, da ich noch Zeit hatte, bis mein Zug fuhr. Meine Schritte führten mich in eine Kirche. Am Boden war eine Form des Kreuzes – unterhalb von der Statue der Maria, die den leblosen Körper von Jesus in ihren Armen hält. Es waren nur 5 Kerzen – die oberste fehlte. Da für mich Jesus mit einem gleichschenkligen Dreieck in Verbindung steht (dieses andere Kreuz steht für mich für seine Hinrichtung, während das andere das Leben für mich symbolisiert und damit Harmonie), stellte ich die unterste Kerze nach oben und so brannte nun ein Kreuz, wie es sich für mich gut anfühlt. Die rechte Kerze (spiegelverkehrt wie man sich in der russisch-orthodoxen Kirche bekreuzigt) brannte – wie

775:

man auf dem Bild sieht – in einem besonders warmen Licht. Es heißt, mit Gott geht man den „rechten“ Weg. Ich möchte an dieser Stelle einfügen, dass ich keinerlei Religion, „geheimem Bund“ oder einer Sekte angehöre. Ich gehe vollkommen frei meinen Weg. Dennoch weiß ich, dass es Gott gibt. Dieser Gott jedoch ist für alle da und er macht keinen Unterschied zwischen den Völkern dieser Welt – er ist für gleichermaßen da. Es kommt nur auf uns an! Ich beschäftige mich mit den verschiedenen Religionen, weil in meinem Herzen diese Wahrheit „brennt“, dass die Menschheit diesen Frieden erleben wird, wenn alle Waffen schweigen werden und wir wieder den Reichtum unseres gemeinsamen Zuhauses unserer Mutter Erde erkennen. Ich halte meine Überzeugung, dass der Moment kommen wird und die Menschen Gott in ihren Herzen fühlen: Ein Gott für alle – alle Menschen leben für diesen Einen. Gottes Welt ist einfach – so einfach, dass sie sogar ein Kind „verstehen“ kann. In dieser Kirche hatte ich dann plötzlich das Gefühl, mich

776:

hinknien zu sollen, was ich auch tat und betrachtete diese Statue von Maria mit dem Körper von Jesus in ihren Armen. Plötzlich überkam mich eine nicht zu beschreibende warme innere Welle und mir begannen die Tränen wie Bäche zu fließen... es war, als würde sich etwas ganz Schweres lösen und aus mir weichen. Ich fühlte mich danach auf eine ganz besondere Weise leicht und innerlich frei. Es war wunderschön! Ja, solche Erlebnisse KÖNNEN folgen nach der Begegnung mit Braco`s gebendem Blick. Es ist nicht erklärbar – doch man kann fühlen, dass im Unsichtbaren noch unendlich viel auf alle wartet, die sich auf den Weg machen, es entdecken zu wollen. Gott und die Liebe kann niemand beweisen, doch man kann sie fühlen und dann braucht man keine Beweise mehr! Lassen wir uns helfen, dass die Panzer und Schutzmauern um unsere Herzen aufbrechen und wir uns frei fühlen dürfen! Danke BRACO! Hvala ti! In der kommenden Woche sind wieder kostenfreie Livestreamings via Internet, die jeder weltweit nutzen kann – allein



777:

oder auch mit anderen Menschen gemeinsam.  
Die Livestreamings finden statt von Dienstag,  
24. Januar bis Donnerstag 26. Januar – jeweils  
von 17 bis 23.30 Uhr. Hier ist der direkte Link:  
<http://www.braco-tv.me/livestream.jsp>

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\* 5) Winter Ausnahmen von der Regel...  
gibt es schon immer. Sogar Kosmische  
Gesetzmäßigkeiten / Kräfte können außer Kraft  
gesetzt werden. Herrlich beobachten konnte ich  
dies an einem Beispiel. Die Kälte des Winters  
kann so manches für einige Zeit sichtbar  
„festhalten“. Ein langes Geländer voller Schnee,  
fein säuberlich aufgetürmt die Schneeflocken. An  
einem Zaunfeld jedoch war der Schnee zum  
Rutschen gekommen – gemäß dem Gesetz der  
Schwerkraft müsste dieser auf dem Boden  
gelandet sein. Doch er rutschte um die Stange  
herum und muss in diesem Moment eingefroren  
sein. Doch wieso nur an diesem Zaunfeld? Es  
macht mir große Freude solche Beobachtungen  
zu machen und wie ein Kind zu staunen und  
immer wieder fasziniert zu bleiben von dem, was

778:

an jedem Tag ringsum geschieht und die vielen kleinen und großen Dinge, derer man sich bewusst werden kann... Und dann immer wieder der Moment, in dem mir bewusst wird, wie wenig man doch innerhalb eines Menschenlebens an „Wissen“ erwerben kann und wie weit es meist wegführt von diesem unvoreingenommenen Staunen, der Freude am Moment, dem sich ständig Verändernden. Im Januar ist ein neues Buch erschienen. Es heißt WINTER – Impressionen in Worten und Bildern. Es bildet den Anfang einer Buchreihe der vier Jahreszeiten mit vielen Fotos, Gedanken und zwei Märchen. Es ist ein so großes Geschenk von und mit der Natur zu lernen. Damit geht einher, dass man alle Jahreszeiten und natürlichen Gegebenheiten wertschätzt, in Liebe annimmt und respektiert. Dies führt letztlich dazu, das Leben immer mehr zu erleben, Zusammenhänge nachvollziehen zu können, das Leben bewusst zu erleben, zu meistern und mitzuerschaffen. Der Winter ist eine faszinierende Jahreszeit und er beherbergt das für mich wunderbarste Fest: Weihnachten.

779:

Dieses Buch enthält ein Potpourri an Bildern, Gedanken, Märchen. Es würde mich freuen, wenn es zum Nachdenken und Weiterdenken anregt und auch öffnet für die Faszination für die Natur. Bestellen kann man das Buch im Buchhandel oder Internet mit der ISBN Nummer 978-3743166578. Der Direktlink führt zu Bücher.de – dieser Versandhandel versendet die Bücher versandkostenfrei.

[http://www.buecher.de/shop/buecher/winter/ev\\_alonjaines/products\\_products/detail/prod\\_id/47390567/](http://www.buecher.de/shop/buecher/winter/ev_alonjaines/products_products/detail/prod_id/47390567/)

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*6) Güte und Weisheit In Prag fiel mir immer wieder das Denkmal von König Wenzel in den Blick. Beim näheren Hinsehen erkannte ich die Liebe und Güte in seinem Gesicht, die mich sehr berührten. Ich las zu seiner Person im Internet. Er galt als „schwacher“ Herrscher, da er den Frieden für sein Land nicht erkämpfte, sondern mit Geld bezahlte. Doch wozu könnte Geld sinnvoller eingesetzt werden, als für Frieden, Freiheit, Gesundheit...?! Mögen wir

780:

solche Menschen in die Führungsriege  
bekommen – im Kleinen wie im Großen. In  
Liebe und Weisheit zu führen, statt zu erziehen,  
zu verbiegen und zu beherrschen, ist wohl die  
größte Kunst, die ein Mensch entwickeln kann  
durch die stete "Arbeit" an sich selbst und das  
Erinnern an unser innerstes wahres Wesen.

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\* 7) HERZGLÜCKmomente Gerne teile  
ich wieder einige meiner besonderen  
HERZGLÜCKmomente mit Dir. Mögen sie dazu  
beitragen, Sonne ins Herz zu bringen und den  
Glauben stärken, dass an jedem einzelnen Tag  
solche besonderen Augenblicke darauf warten,  
bewusst wahrgenommen zu werden. Zum ersten  
Mal habe ich ganz bewusst zweimal Weihnachten  
gefeiert – einmal entsprechend meiner deutschen  
Vorfahren und einmal entsprechend meiner  
russischen Vorfahren. So dauerte meine  
Weihnachtszeit SEHR lange an... und  
noch immer trage ich das Gefühl von  
Weihnachten, diese vielen kleinen Lichtpunkte  
der Freude an verschiedensten Begegnungen in

781:

mir. In einer russisch-orthodoxen Kirche begegnete ich einer Frau, der ich in kurzen Worten meine Herkunft beschrieb und von meinem heimgegangenen Vater und seiner Mama, die ich persönlich nie kennenlernte. Während dessen sah ich Tränen in ihren Augen schimmern. Als sie mich umarmte, wiegte sie mich in ihren Armen, wie eine Oma das tun würde. Ich kann nicht beschreiben, wie selig ich mich fühle, wenn ich solche Momente erleben darf. Dann ist es, als ob ich mit der unsichtbaren Welt / einer anderen Seele so ganz und gar verschmolzen bin. Ich schenkte ihr ein goldenes Herz – es war symbolisch für mich ein Geschenk an meine Oma und auch an das Land, mit dem ich mich tief verbunden fühle. Wer weiß, möglicherweise habe ich noch die Möglichkeit es persönlich zu besuchen. In der Weihnachtszeit, am Heiligen Abend und auch danach noch hatte ich immer Weihnachtspost, Neujahrsbriefe oder auch Geschenke verpackt bei mir. Immer dann, wenn ich den Impuls dazu hatte, verschenkte ich sie. Manchmal steckte ich Geschenke und Briefe

782:

auch in Briefkästen. Ich hatte eine solch große Freude dabei und so viele berührende Begegnungen. Mir fällt ein russisches Mädchen ein, dass gerade seine Mama fotografierte. Ich fragte die Mutter, ob ich ihrer Tochter etwas schenken dürfe. So übergab ich ihr in einer kleinen Schatulle eine Kette mit einem Herz – das war das erste Herz, welches ich in meine „russische Heimat“ gab. Mich durchströmte ein solches Glücksgefühl. Es ist sosososo wunderbar Augen zu begegnen von Menschen, denen man so ganz unverhofft ein Geschenk machen durfte. Es ist, als ob man einen Lichtschalter betätigen würde... plötzlich wird es ganz hell in den Seelenfenstern. Spaziergänge in der Winterlandschaft – in diesem Winter sind wir seit langem mal wieder gesegnet mit richtig viel Schnee. Den Vögeln Nahrung schenken und ihnen zuzusehen, wie sie zutraulich dieses Geschenk annehmen. Tiere beobachten – wie hier ein Eichhörnchen, das erst auf einem Zaun entlang spazierte und dann auf einen Baum kletterte und oben auf einem Ast auf die Welt

783:

herab sah. Immer wieder Synchronizitäten zu erleben... ein Gedanke und dann erlebe ich es. Zu einer Frau sagte ich, dass es heute kaum mehr vorstellbar ist, wie früher Eisschollen auf dem Fluss getrieben sind. Ich kannte das nur noch von Bildern. Am nächsten Tag waren sie da: Dicke Eisschollen. Ich schmunzle dann und freue mich. Ich freue mich über die Sonne und entdecke sie in vielerlei Form. Meine Freude zu sehen, dass es noch Kinder gibt, die Schneemänner bauen – vielleicht waren es auch „erwachsene“ Kinder. Da fällt mir gerade noch ein ganz freudiges Erleben ein... Musik lockte mich in Prag zu einer Schule. Dort waren unzählige Kinder versammelt und auch Erwachsene. Mit Zetteln, Karte und Stiften ausgerüstet starteten immer wieder kleine Gruppen in den nahe gelegenen Park. Sie waren ganz eifrig und froh bei der Sache. Als ich zur „Anmeldung“ in der Schule kam, sah ich, dass es eine Initiative der Pfadfinder war. Kinder mögen es, solche Dinge zu tun. Nicht sie sind es, die Handy und Co. brauchen. Sie werden von den „Erwachsenen“ dahin geführt. Ich bete, dass die

784:

Kinder wieder hinaus in die Natur dürfen, um die ihnen inne wohnende „Abenteuerfreude“ zu entdecken und zur Natur eine Verbindung aufbauen können. Die schönen Christrosen in der Winterzeit, die sogar in der Kälte ihre Blüten präsentieren. Ein ganz besonderes Geschenk erhielt ich nach Weihnachten. Im letzten Newsletter berichtete ich von dem HERZGLÜCKmoment bei einem Rentnerehepaar, wo ich Musik aus einer alten Spieluhr hören durfte. Nun hat der Schwiegersohn diese Musik aufgenommen. Ich kann die Musik nicht nur hören, sondern diese herrliche Spieluhr mit alten Platten dazu ansehen und auch die Hände des Mannes, wie er die Platten auflegt und die Spieluhr in Gang setzt. Unter anderem darf ich auch mein Lieblingsweihnachtslied „Stille Nacht“ genießen. In dieser DVD steckt für mich so viel Liebe und Wertschätzung – sie ist für mich mehr wert als ein Schmuckstück. Für solche Menschen bin ich dankbar, dass sie in mein Leben fanden. Winterlandschaften zu den verschiedenen



785:

Tageszeiten Begegnungen wie diese mit dem Einhorn... erinnern mich direkt an die Kinderzauberwelt. In Babylon gab es wohl einen Turm, der ermöglichen sollte, zu Gott in den Himmel zu gelangen. Auch dies brachte mir ein freudiges Gefühl ins Herz. Danke, liebes Einhorn! In manchen Kirchen noch die Weihnachtskrippe vorzufinden – ihr Anblick zaubert mir immer ein wohlig-warmes Gefühl ins Innere. Immer erfreue ich mich daran zu sehen, was der Mensch erschaffen kann aus unterschiedlichsten Materialien – auch aus Schnee und Eis. Als ich das Herz entdeckte und es näher betrachtete, machte mein Herz einen kleinen Freudensprung, als es die beiden Glückskleeblätter sah.... so oft habe ich schon Kärtchen mit zwei Glückskleeblättern an Paare oder Brautpaare verteilt mit meinen besten Wünschen. Es war wie ein Dankeschön, dies zu entdecken! Schwäne ... immer wieder freue ich mich, sie beobachten zu dürfen. Besonders freue ich mich über das Bild mit dem „turtelnden“ Schwänenpaar. Farben... es ist eine Freude mit

786:

Farbstiften zu schreiben, zu malen, zu colourieren. Sich bewusst Zeit nehmen – gerade in der scheinbaren „schwarzweißen“ kalten Jahreszeit – kann zu tief empfundener Freude führen und die Zeit vergessen lassen. Ich freue mich auf all die HERZGLÜCKmomente der nächsten Wochen. Einige werde ich im nächsten Newsletter wieder mitteilen. Mögest auch Du ganz bewusst durch jeden einzelnen Tag gehen und wahrnehmen, welches Glück und welche Freude Dir zuteil werden! 8) Meine lieben Wünsche Neulich las ich auf einem Plakat, welches eine Geschäftsinhaberin zur Eröffnung erhalten hatte „... werde Marke.“ Weißt Du was ich uns wünsche? Dass wir zu Menschen werden – davon haben nicht nur wir selbst, sondern auch andere den größten Gewinn. Mögen die lichten Kräfte in diesem Jahr immer mehr Menschen auf den Weg nach innen lenken und uns erkennen lassen, wer wir wirklich sind und wozu wir befähigt wären, wenn wir unser wahres Wesen erfüllt und bewusst angenommen haben. Ich wünsche uns aus ganzem, tiefen Herzen

787:

Mitgefühl, die himmlische Freude – die so weit entfernt von dem liegt, was heute so alles als „Humor“ angesehen wird. Ich wünsche uns Dankbarkeit in vielfältigster Form. Wenn uns bewusst wäre, was außerhalb unserer Wahrnehmung alles geschieht, was uns beschützt und uns Wege ebnet, würden wir kaum mehr aufhören zu danken. Ich wünsche uns Gesundheit, inneren Frieden und das Öffnen für all die himmlischen Geschenke. Ich wünsche uns allen den gefühlten himmlischen Schutz und Segen. Alles HERZensLIEBE in Deinen Tag! Ines Evalonja [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com)

Glückszentrale NEWSLETTER August 2017 1) Poesie 2) Vergiss mein nicht 3) Selbstwert 4) Sonne – Licht und Schatten 5) Positives Denken 6) Neuerscheinung 7) Poesie 8) Von der Freude genährt 9) Herzglückmomente 10) Die Leichtigkeit des Seins 11) Meine lieben Wünsche  
1) POESIE Frieden und Freude sind höchster Ausdruck von Liebe und damit Gott. Fühlst du Frieden und Freude, hat die Liebe in dir

788:

Wohnstatt gefunden und du wirst nicht mehr in der Fremde weilen – egal wo du auch bist. 19.7. 2017 Ines Evalonja Geschrieben im Stillen Raum im liebevollen Gedenken an den Geburtstag meines Papas, der nun im Himmel weilt. Wenn wir Freude haben, machen wir nicht nur unseren irdischen Eltern, sondern auch den Himmlischen (Gott Vater und Mutter Erde) die größte Ehre – dann ist unser Leben geglückt.2) Vergiss mein nicht Sehnsucht – wer kennt es nicht, dieses süßschmerzvolle Sehnen nach einer Person, die Platz in unserem Herzen gefunden hat. So vieles fällt dann plötzlich ein an gemeinsam Erlebtem und Verbindendem. Man zählt Monate, Wochen, Tage, Stunden, Minuten bis zum Wiedersehen. Man wünscht sich, dass etwas von uns bleibt: Das, was uns besonders und einzig macht. Weißt du noch, dass du einzigartig bist? Siehst du noch, was es ist, was dich besonders macht? Was ist es, was dieses süße Sehnen in einem anderen Menschen auslösen könnte? Welche Spuren hast du hinterlassen, um ein anderes Herz mit Zärtlichkeit und Wärme zu füllen? Was ist es, was

789:

dich andere Menschen nicht vergessen lässt? Bist du je du selbst gewesen? Weißt du, was dich ausmacht? Es ist so erfüllend, sich selbst Zeit zu widmen – sich selbst nicht zu vergessen – damit herausstrahlt aus uns, was wir wahrhaft sind.

Dann werden wir nicht vergessen, weil wir etwas haben, was in anderen Herzen fühlbar ist. Vergiss nicht, dich in anderen zu suchen und zu finden.

Vergiss nicht dich und vergiss nicht mich. So

werden wir uns immer wiederfinden. Aus

„Momente voller Zärtlichkeit – Lass dich berühren vom Zauber des Sichtbaren und Unsichtbaren“ – ISBN 9783-7392379541)

Selbstwert SELBSTWERT – ein Thema, was meines Erachtens GANZ viele Menschen betrifft, betroffen macht und bei dem wir das innere Erkennen am meisten wertschätzen, wenn wir diesen Punkt einmal verinnerlicht haben. Um wirklich zu erkennen, ist es wesentlich, dass wir erkennen, was unser Selbst ist. Solange wir dieses SELBST als Körper identifizieren und uns allein in der Materie betrachten, werden wir aus gefühltem Schmerz und Leid schwerlich

790:

herausfinden. Unser wahres Selbst kennenzulernen, ist letztlich nur möglich, über den Weg des Fühlens und damit einhergehend mit dem inneren Sehen und Hören. Auf diesem Weg begegnen wir auch Gott – wer die reine Liebe zu fühlen beginnt, kommt an Gott und seiner Existenz nicht mehr vorbei. Diese Liebe übersteigt alles, was unser Verstand begreifen kann und daher ist es eine logische Schlussfolgerung, dass Gott existieren muss. In dem Moment, indem man Gott als wahr anerkennt und nur einmal die Einheit mit ihm fühlen durfte, erwacht etwas in uns, was uns führt zum wirklichen Erkennen. Dann begreifen wir mit dem Herzen, dass alles, was außen ist, innen seine Entsprechung hat. Wir selbst geben uns und dem, was außen ist, seinen Wert. Beginnen wir das Licht unserer Seele – unser wirkliches Ich – zu fühlen (möglicherweise auch das Licht zu sehen und die Herzensmelodie zu hören) sind wir so ergriffen, dass sich alles zu wandeln beginnt. Dann ist es uns ein Herzensanliegen, dass unser Licht scheint, um andere Lichter zu

791:

entzünden oder uns mit ihnen zu verbinden, damit das Licht der Seelen immer heller scheint auf Erden. Was wir bewerten und für wertig befinden ist Ausdruck dessen, ob wir uns mit dem rein körperlichen Ich identifizieren oder uns als dieses Seelenlicht erfahren, welches ewig ist. Dieses Seelen-Ich reift von Leben zu Leben (Unsere Seele verkörpert sich in mehreren Körpern) immer mehr heran, steigt in höhere Bewusstseinsstufen. Wenn uns dies bewusst ist, ist uns die innere Reife wichtiger, als alles, was die materielle Welt zu bieten hat. Und doch sieht sie auch alles in der materiellen Welt als Möglichkeit, diese Reife zu vervollkommen. In allen Lebenssituationen und Lebensumständen kann die Seele Wesentliches aus vergangenen Leben erlösen, von sich ablösen – nicht nur für die eigene Seele, sondern auch für andere. Es ist, als würde man von einer Lichtquelle einen dunklen Vorhang nach dem anderen entfernen, bis nur noch das strahlende Licht sichtbar ist. In der Verbindung mit unserer Seelenheimat – dieser Verbindungsort ist ein Punkt in unserem

792:

Inneren, den wir nur fühlend wahrnehmen – sind wir immer losgelöst von früher erlebtem Leid und Schmerz. Es ist, als hätte es dies nie gegeben. Emotionen wie Eifersucht, Hass, Neid und dergleichen – die das Seelenlicht immer mehr verdunkeln und wenn wir die Seele mit einer Knospe vergleichen, sie niemals zur Blüte gelangt – haben keinen Raum mehr in unserem Erleben. Wenn wir dann Erfahrungen wie in der Vergangenheit machen, erleben wir sie in Leichtigkeit und erkennen in Freude, dass wir diese Emotionen überwunden bzw. erlöst haben. Damit erlösen wir nicht nur uns selbst, sondern wir erkennen auch, dass es Schuld nicht gibt. Hören wir auf, Opfer und Täter in Situationen zu sehen, existieren sie in unserem Erleben nicht mehr. Uns wird dann bewusst, dass das, was geschieht, unserem inneren Erwachen dient, damit wir uns bewusst dem Licht der Erlösung zuwenden und mit dem Herzen sehen und verstehen. Das ist, was uns Gott anbietet: Erlösung aus allem, was den Körper abbaut und den Menschen abhält vom Erwachen ins wahre



793:

Menschsein. Nur durch diese himmlische Liebe und Freude wird der Mensch herausgehoben aus all dem weltlichen Schein. Es geschieht, was geschieht – doch wir sind hochgehoben, wie auf eine sichere Brücke, von der aus wir das Geschehen beobachten und wissen, wenn wir uns nicht einmischen und Gott vertrauen, dann fügt sich alles zum Besten für alle Beteiligten. Wir bekommen ein sicheres Gefühl dafür, wann es gilt, etwas zu tun und was es bedeutet, aus dem Herzen zu leben, Verantwortung für unser Tun zu übernehmen und an seiner unsichtbaren Hand alle Situationen wohlbehalten und mit innerem Frieden zu meistern. Dann erkennen wir auch die Engel in Menschengestalt, die uns gesandt sind, um „dunkle“ Zeiten zu überstehen und den Gewinn und die Geschenke in ihnen zu sehen. Gott macht uns nicht klein. Er richtet uns mit seiner unermesslichen Liebe innerlich auf und verleiht uns Stärke und Kraft. Dann kann es geschehen, dass wir das Licht und die Schönheit unserer Seele fühlen dürfen, das alle sichtbare Schönheit übersteigt. Selbstwert aufzubauen auf

794:

äußerlichen Dingen ist niemals sein Rat! Allein die Liebe und der Weg nach innen zeigt uns, wodurch das Leben Sinn hat und dadurch auch, dass jede einzelne Existenz einen unermesslichen Wert hat. Doch der Verstand steht uns im Weg, um dies zu begreifen. Kann das wirklich so einfach sein? Es ist die Frage, worauf du dich ausrichtest. Wenn dir die irdischen Dinge und Wünsche wichtiger sind, als all die himmlischen Gaben, die unserem Geistwesen geschenkt sind, dann wirst du das segen- und gnadenreiche Wirken kaum erleben können. Erst wenn in uns als Herzenswunsch die reine Liebe und Freude – die ihren Ursprung nicht in der irdischen sondern der himmlischen Sphäre haben – bleibt, können wir mit all dem beschenkt werden, was uns sicht- und fühlbar hilft, Meister dieses Lebens zu werden. Wieviel Wert ist ein Menschenleben? Wenn uns dies WIRKLICH bewusst wird und wir sehen, wieviel Zeit wir verschwendet haben für unnütze materielle Werte, wieviel Schmerz und Leid wir selbst verursacht haben, weil wir nicht wussten, wer wir wirklich sind, kann man so

795:

traurig werden, dass es dafür keine Worte gibt. Doch genau hier ist der Punkt, wo wir aufwachen sollten und erkennen können, dass wir solange unsere Seele in diesem Körper weilt, die Möglichkeit haben, alles zu erlösen, was da noch an Schmerz und Schuld aus unserer Vergangenheit in uns „haust“. Jesus war auf Erden, weil er uns genau diese Schuld genommen hat. In dem Moment, wo wir erkennen, hört die Schuld aus himmlischer Sicht auf zu sein. Wir können umkehren. Wer dies erkennt, fühlt eine plötzliche Leichtigkeit und kann wieder frei atmen. Wer dann geöffnet ist für die himmlische Hilfe und seinen Geist nicht mehr länger mit der Vergangenheit und „dunklen“ Gedanken beschwert, kann zusehen, wie sich nach und nach alles auflöst, was uns unüberwindbar schien. Plötzlich kehren wieder gefühlte Freude und Weite in unserem Inneren ein und wir haben wieder Kraft und Hoffnung für Neues. Gott ist die einzige Lebensversicherung, in die es sich wirklich lohnt, zu investieren. Wer auf Gott vertraut, der hat niemals auf Sand gebaut – von

796:

ihm kommt alles Leben und wir dürfen all das nutzen, was uns hilft auf unserem Weg in ein bewusstes und natürliches Leben. Du erkennst plötzlich den Gewinn und Segen in allen Lebenssituationen. Egal, wie viel oder wenig du hast, erkennen kannst du dasselbe. Die Frage ist nur, ob du dies willst. Jedem ist alles gegeben, dort wo wir gerade stehen, um neu zu wählen und glücklich zu sein. Wer glücklich ist, fühlt den Wert des Lebens und wirkt wie eine kleine Sonne auf andere. Unser freier Wille ist das Einzige, was uns auf diesem Weg immer wieder im Wege stehen kann. Wenn wir nicht wollen, was ist, sondern uns gegen das stellen, was sich uns zeigt, anstatt mit unserem fühlenden Geist alles im Herzen zu bewegen, bis wir erkennen, dass alles genauso sein muss, wie es ist, kann keine Erlösung stattfinden. Wenn wir es schaffen, unser eigenes Wollen darauf auszurichten, dass wir wollen, was jetzt ist, werden wir die gleiche Freude fühlen, wenn wir etwas bekommen oder auch nicht bekommen. Alles ist dann gleichwertig. In allen Momenten steckt der

797:

göttliche Segen. Alles dient nur unserer  
Loslösung von der Materie, damit unsere Seele  
frei ist – ohne Anhaftung. Solange wir unseren  
Wert daran bemessen, was wir haben, welchen  
Beruf wir ausüben, was wir für Kleidung tragen,  
welcher Nation wir entstammen – also all den  
äußeren Attributen, die die Menschen für  
wichtig erachten, sind wir auf dem  
entgegengesetzten Weg. Diesen Weg kannst du  
wählen, doch du wirst immer wieder in  
Sackgassen ankommen und dieses himmlische  
Glücksgefühl bleibt nur etwas, von dem andere  
berichten. Unser Wert ist allem gleichgestellt –  
ob Baum, Blume, Tier oder Mensch – allem  
wohnt das göttliche Licht inne. Erst wenn wir  
alles in diesem Licht sehen können und allem die  
Achtsamkeit entgegenbringen, wie auch uns  
selbst, sind wir auf einer Ebene angelangt, in der  
wir fühlen, dass wir – unser wahres Selbst – nicht  
von dieser Welt ist. Ich wünsche uns allen, dass  
wir diesen – den rechten – Weg beschreiten, um  
diese alles umfassende und durchdringende Liebe  
zu fühlen und zu Erlösern der dunklen

798:

Vergangenheit der Menschheit zu werden. Es ist so unsagbar erfüllend, das Licht anderer Seelen zu fühlen und zu sehen. Diese Empfindsamkeit tritt zutage, je mehr wir erkennen, wer wir wirklich sind. Dann sind wir WIR SELBST und dürfen bewusst unser Leben führen – nichts ist dann mehr so, wie es einmal war. Die Erinnerung an Schmerz und Leid wird dann wie ausgelöscht sein, denn in der Welt unseres wahren ewigen Ichs ist einzig Glückseligkeit, Freude und Gesundheit der Seinszustand, in dem der zukünftige Mensch sein wird. Lass deinen Wert nicht durch andere bestimmen. Bleib nicht in dieser Abhängigkeit, die dich in den Himmel steigen und gleichzeitig auch zum Absturz bringen kann. Für Gott hast du immer den gleichen Wert – wir sind seine Schöpfung, seine geliebten Kinder. Nichts kann uns ihm entfremden. Nichts kann geschehen, dass er uns seine Liebe vorenthält. Nur wir selbst können uns abwenden von ihm und dem segensreichen Weg, dann erkennen wir sein Wirken für uns nicht. Doch wie ein liebender Vater breitet er seine Arme aus, wenn wir uns

799:

ihm wieder zuwenden und erkennen, das die Leere und Sehnsucht in uns nur durch diese reine Liebe erfüllt und gestillt wird. Doch dies fühlend zu erkennen, können wir uns nur selbst auf den Weg begeben. Willst du wirklich glücklich SEIN? Dann trenne dein wahres Ich vom weltlichen Schein. Du kannst, wenn du wirklich willst. JETZT ist der Moment für deine Entscheidung. Jetzt kann der Punkt sein, von dem ab alles anders wird, weil du dein wahres Ich finden möchtest und dich dem LICHTvollen Weg anvertraust. Wenn du dich von allem Schmutz innerlich reinwäschst, tust du dies nicht nur für dich, sondern auch für andere Menschen und letztlich für die Welt, die du siehst bzw. zu sehen glaubst. Alles wandelt sich durch deine Einstellung und deine Entscheidung, durch deinen freien Willen, welchem Selbst du Glauben schenkst – dem Körperlichen oder dem Seelischen. Wie viele Menschen wünschen sich, jemand anderer zu sein oder nehmen sich andere zum Vorbild und gleichen ihr Äußeres anderen Personen an. Wenn du erkannt hast, wer du bist, wirst du dir

## 800:

nichts sehnlicher wünschen, als das zu sein, was du in Wahrheit bist. Du wirst andere Vorbilder wählen und nach inneren Werten streben. Dein Weltbild wird sich verändern – Stück für Stück oder komplett. Alles hat einen Sinn, so wie es ist und alles dient einem höheren Sinn, den wir aus unserer begrenzten Sicht heraus nicht verstehen. Wenn du dein Seelenselbst anerkannt und fühlend wahrgenommen hast, dann vertraust du darauf und du bist nicht mehr bestrebt, zu verstehen mit dem Verstand, sondern mit dem Herzen zu erkennen. Dir wird bewusst, dass dich niemand je wirklich verstehen kann, daher wirst du dich auch immer seltener erklären, weil es einfach keine schlüssige, dem Verstand verständliche Erklärung gibt, für das, was ist. Und genau deshalb konnte die Wissenschaft das Rätsel des Lebens bis heute nicht lösen. Das Leben ist Rätsel und Schlüssel zugleich – inwendig in uns liegt das Himmelreich, zudem wir allein durch die Liebe Zutritt erlangen. Ich wünsche von Herzen, dass du schon die richtige Entscheidung getroffen hast, sie möglicherweise jetzt triffst



## 801:

oder sie noch treffen wirst. Einzig die Liebe ist es, die uns innerlich auf allen Ebenen heilt und damit auch unser Leben zum Heil führt. Die Liebe ist das Ziel und der Weg, Anfang und Ende zugleich. 2) Sonne - Licht und Schatten Die Kraft der Sonne erzeugt ganz verschiedene klimatische Bedingungen. Nichts davon ist „böse“ oder schlecht. In früheren Zeiten gar machten die Menschen Gott verantwortlich und brachten ihm Opfer, weil sie seinen Zorn fürchteten. Doch je bewusster der Mensch werden wird, wird er feststellen, dass alle Kräfte der Natur gleichwertig und gleich wichtig und nützlich sind. Das Feuer - auch die Sonne ist ein riesiger Feuerball - wärmt und bringt uns Licht, gleichzeitig kann es auch zerstören. Doch durch Feuer werden auch Ungeziefer, Keime und Viren zerstört. Auf dem Land, welches vom Feuer „heimgesucht“ wurde, ist nachher wieder fruchtbare Erde. Zuviel Licht kann uns blenden und in die Irre führen und doch brauchen wir das Licht zum natürlichen Leben, denn das Leben wurde durch das Licht erst möglich. Das Bild dieses Kapitels zeigt das Yin

## 802:

und Yang-Zeichen: Selbst im Dunkel ist ein Fünkchen Licht und im hellsten Licht ein Fünkchen Dunkel. Es ist unsere begrenzte Wahrnehmung auf das, was ist, weshalb wir leiden, Schmerz empfinden und das, was geschieht in das Eine und Andere einteilen. Doch es ist alles untrennbar miteinander verbunden. Im Dunkel der Nacht sind die Sterne die Verbindung zum Licht. Es gibt nachgewiesene schwarze Löcher, von denen man glaubt, dass man durch diese in uns meist (noch) unbekannte Welten gelangt. Wir wissen so wenig von all dem, was uns sichtbar umgibt und noch weniger von dem, was unsichtbar um uns ist. Noch weniger können wir die Unendlichkeit begreifen – und wie wichtig, ja manchmal lebensrettend, der Schatten ist. Doch kann uns all das bewusst werden, wenn wir uns aus unserem so oft kleinlichen Alltagsdenken herausheben. Ja, wir selbst können es tun, wenn wir nur wollen. Genau hier liegt meist die große Herausforderung, weil wir uns so eingelebt haben in dem, was wir gewohnt sind. Wären wir

## 803:

beweglich und rege – sowohl körperlich, als auch geistig – schenkt das auch unserer Seele Raum, um sich zu entfalten, es sei denn, der Seelenplan sieht gerade in der Unbeweglichkeit des Körpers die größte Entfaltungsmöglichkeit des Geistwesens. So wie Buddha, der sitzt und dennoch die absolute Verbindung zur göttlichen Quelle besitzt und somit Eins mit dem Licht der Liebe ist. Uns selbst erkennen im Licht der göttlichen Wahrheit bringt uns die Klarheit, die wir brauchen, um herauszufinden aus dem Leid aller vergangenen Zeiten. Dann wird uns plötzlich bewusst, dass allein unser missbrauchtes und manipuliertes Denken immer wieder das, was wir nicht wollen, im Jetzt neu auferstehen lässt, weil wir uns damit beschäftigen, anstatt es einfach loszulassen. Nur durch die durch den Menschen erschaffene Zeit geraten wir unter Druck und Stress. Doch wenn wir den Mut aufbringen auszusteigen aus dem, was wir für wirklich halten, erleben wir, dass immer alles im Jetzt existiert, existiert hat und existieren wird. Dieses Jetzt ist das Entscheidende Moment für

## 804:

das nächste Jetzt, ob wir es im Dunkel oder im Licht erleben und wie unsere Wege sich weiterentwickeln. Durch einen dunklen Punkt kannst Du erwachen in das strahlende Licht oder immer weiter hinabsinken in das Dunkel und dies ist auch umgekehrt erfahrbar. In der Ewigkeit, die weder Sekunden, noch Minuten, Stunden, Tage, Monate, Wochen, Jahre kennt, schwingt alles in Harmonie, Liebe und Frieden. Doch in diesen Zustand gelangen wir in der heutigen Zeit meist nur noch mit Hilfe. Ins Jetzt können wir sowohl durch Licht- als auch Schattenereignisse unseres Daseins finden. In diesen Momenten wird ringsum alles ausgeblendet und hört für uns auf zu sein. Es ist nur die Frage, was wir aus diesen Situationen bewusst erkennen, wie wir weitergehen. Meist tun wir dies auf uns bekannte Weise und das Geschenk wird uns nicht bewusst. Ich durfte viele verschiedenste Erfahrungen machen. Dabei hatte ich das Geschenk einem Menschen zu begegnen, der uns mit dem Licht der reinsten Form – Pure Liebe aus der göttlichen Quelle – in Verbindung bringt. Durch ihn

## 805:

können wir wieder Eins werden mit dem Licht. Der göttliche Funke in uns wird neu entfacht für ein immer bewussteres Leben hin zum Höheren Menschsein. Dieser begnadete Mensch ist Braco aus Kroatien. Und hier können wir auch genau das Erleben: Die Menschen begegnen ihren Schatten und ihrem Licht. Leider haben sie oft Angst vor ihren Schattenseiten. Dabei geht es nur darum, diese zu erkennen und zu erlösen. Es sind nur Schatten aus vergangenen Zeiten, die ein Licht der Verblendung der Menschheit auferlegt hat. Deshalb war Jesus auf der Erde. Er hat all die Sünden auf sich genommen, damit die kommende Menschheit von den Schatten erlöst ist, wenn sie diese erkennt und im Licht der Wahrheit weiter geht in die Goldene Zeit. Leider wurde alles so kompliziert gemacht und die Worte so verdreht, dass kaum mehr jemand das lebendige Wort in sich fühlt – das Wort, das erlöst und befreit für das Leben in Ewigkeit. Braco hat sein Leben in den Dienst dieser Kraft gestellt, um in der wunderbarsten Form diese Kraft den Menschen zu schenken: Durch seinen

## 806:

Blick! Die Augen sind die Fenster zur Seele des Menschen. In ihnen können wir wie in einem Buch lesen. Dieses Buch erzählt lauter Geschichten über uns selbst, die viele jedoch auch auf ihn projizieren. Durch Bracos Blick können wir in unserer eigenen Seele lesen und sie Schritt für Schritt befreien von der Dunkelheit im Schein der Zeit. Manchmal sofort oder auch erst nach vielen Begegnungen fühlen wir die Wahrheit, dass wir alle aus der Quelle des Lichts stammen und dadurch Eins sind. Wir fühlen unser inneres Wesen, das völlig unberührt von dem bleibt, was in der Außenwelt geschieht, weil wir erkennen, dass es nicht wirklich ist. Uns wird dann bewusst, dass diese scheinbare Trennung von Licht und Dunkel nur auf der körperlichen Ebene in der dualen Welt Gültigkeit hat. Doch je weiter wir in unserem Bewusstsein hinaufgehoben werden in die Dimensionen des Lichts, werden wir nicht mehr berührt von dieser Dualität. Es ist dann möglich, schon in der körperlichen Erfahrung ausgerichtet zu sein auf diese Goldene Zukunft und zum „Goldenen

807:

Menschen“ zu werden. Dieser „Goldene Mensch“ unterscheidet nicht mehr zwischen Diesem und Jenem, sondern wird urteilsfrei, wie neugeboren, auf die Wirklichkeit blicken und ein Licht der reinen Liebe auf der Erde sein – sicht- und fühlbar für andere. Die vielen Tränen der Befreiung und Freude, die die Menschen bei den Begegnungen mit Braco via Livestreaming oder im persönlichen Kontakt weinten, könnten sicher Seen und Flüsse nähren. In seiner Gegenwart erlebten Tausende Menschen Wunder wie zu Zeiten Jesus Christus: Blinde wurden sehend und dies nicht nur im körperlichen Sinne, Menschen standen aus Rollstühlen auf und konnten wieder gehen, als unheilbar diagnostizierte Leiden wurden geheilt und auch zwischenmenschliche Konflikte fanden Erlösung, Hilfen in allen erdenklichen Lebensbereichen wurden den Menschen zuteil... und dies geschieht bis heute. Es ist die Liebe, ohne die der Mensch nicht leben kann, ja er erkennt erst durch das Licht dieser reinen Liebe sich selbst und andere. Dann hört das „Böse“ auf zu sein und

808:

alles zeigt sich in einem neuen Licht – dem Licht der Wahrheit. Wir beginnen die Wirklichkeit zu sehen und uns als Teil von ihr. Alles ist Eins und bleibt es auf ewig. Je weiter sich unser Bewusstsein auszudehnen vermag, umso mehr wird uns dies begreifbar. Wobei wir die göttliche Ebene mit dem Verstand nicht erfassen können, weil wir nur fühlend erahnen, wie groß Gott ist – dieser Gott aller Welten. Für uns ist es schon herausfordernd an den Gott unserer Erde zu glauben, obwohl er sich uns täglich offenbart. Dir fehlt das innere Licht, die Freude, die Liebe im Leben? Dann ziehe die Möglichkeit in Betracht, dass auch Dir Braco das göttliche Licht zurückbringen kann. Der Funke ist in Dir – er muss nur wieder entfacht werden. Bei Interesse findest Du Termine für kostenfreie Livestreamings und Livesession an verschiedenen Orten sowie auch Informationen zu seinem Wirken hier: [www.braco.me](http://www.braco.me) oder hier [www.braco-tv.me](http://www.braco-tv.me) Blende Deinen Verstand aus, damit dein Gefühl dich leiten kann zu der Welt jenseits aller dunklen Schatten. Erst als ich



809:

aufhörte, mir Wissen aus Büchern anzueignen und in die Stille ganz bewusst eintauchte, begann ich auf neue Weise zu sehen und mich selbst, mein Leben und das Leben „hinter“ dem Leben, welches wir für die Wirklichkeit halten, zu erkennen. Beim Betrachten eines Sonnenuntergangs wurde mir bewusst, dass die Sonne ja nicht weg ist, nur weil bei uns Nacht wird. Sie bescheint nur den anderen Teil der Erde. Aufgrund der heutigen Möglichkeiten könnten wir uns immer in der Sonne oder der Nacht aufhalten, indem wir uns dort niederlassen, wo es von Natur aus so ist oder immer hin und her Reisen. In unserem Innenleben ist es ebenso. Unser Leben hält für uns „helle“ und „dunkle“ Zeiten bereit. Wir können jedoch, wenn wir aus der göttlich-bewussten Sicht auf alles schauen, erkennen, dass es auf unsere Einstellung, unser inneres Licht ankommt, ob wir verstehen, dass es an uns liegt, ob wir sie als helle oder dunkle Zeiten fühlen und wahrnehmen. Ein einziges Erlebnis, eine Person, ein Bild, ein Gedanke können uns vom Tag in die Nacht befördern

## 810:

oder von der Nacht in den Tag – so wie es das Bild von Yin und Yang so schön zeigt. Es ist wie ein Sog, der unterschiedlich stark wirkt. Ja, wir können uns sogar bewusst da hinein fühlen..., was dazu führen kann, dass wir nicht mehr wechseln können zur anderen Seite. Sich damit zu beschäftigen und es ganz bewusst zu fühlen und zu durchleben, kann LEBENSrettend sein. Ja, meistens findet man dann erst in das, was man Leben nennen kann, weil wir dann erkennen, dass wir tatsächlich selbst kreieren und beeinflussen, was in unserem Leben geschieht. Dann begreifen wir auch, dass wir, während wir glauben zu leben, eigentlich wie tot sind. Wir können uns zum Beispiel daran freuen, dass die Menschen auf der anderen Seite der Erde die Sonne haben, während wir in der Dunkelheit sind. Dies lässt sich auch auf unser Leben übertragen: Freuen wir uns, wenn andere glücklich sind, auch wenn wir gerade scheinbar schwere Zeiten durchstehen! Diese Freude trägt uns heraus aus der gefühlten Schwere. Wir erkennen möglicherweise diesen einen Punkt, dem immer weitere folgen, bis es

## 811:

wieder hell ist, weshalb ganz gut und nützlich ist, was gerade in unserem Leben ist. Während wir uns im „gemäßigten“ Sommer meist an der Sonne freuen, ist sie woanders ständig da. Sie ist dort also nichts Besonderes. Wir können uns in meist kühlen Nächten erholen und entspannen, während es woanders kaum einen Unterschied zwischen Tag und Nacht gibt. Etwas immer zu haben, lässt uns oft nicht mehr erkennen, wie reich wir sind. Wir haben das Glück – durch die unterschiedlichen Jahreszeiten – alles schätzen zu lernen und die Vorteile jeder einzelnen Jahreszeit zu sehen. Meist fühlen wir uns einer von ihnen mehr zugeneigt – die Frage ist nur, ob das immer noch so wäre, wenn wir sie immer hätten! Der herrlichste Zustand, den wir erreichen können ist, alles ganz bewusst anzunehmen, wie es ist, indem wir mit dem Herzen wissen, dass es gut so ist, wie es ist und uns entspannen in den tiefen, gefühlten Frieden. Dann wird die Sonne zu unserer „Verbündeten“ und wir erkennen ihre Leben spendende und erhaltende Kraft, innerhalb derer wir selbst bewusst uns anpassen

## 812:

beziehungsweise schon angepasst waren – dort, wo wir geboren wurden. Begeben wir uns auf Reisen, dann können wir bewusst erleben, wie viele unterschiedliche Möglichkeiten es an Licht- und Schattenverhältnissen gibt. Dann erleben wir, was uns gut tut und was nicht, was unser Wohlbefinden fördert und so weiter. Im Lauf unseres Lebens stellen wir dann möglicherweise fest, dass uns der kühle Norden wohler tut als der warme Süden. So ist dies auch mit unserer inneren Natur. Im menschlichen Zusammensein tut es gut, wenn wir uns erfühlen, anstatt uns (nur) mit dem einordnenden Verstand zu begegnen. So tut es oft nicht gut, wenn sich zwei Hitzköpfe begegnen oder ein sehr sensibler Mensch einer sehr kühlen Natur. Wir haben die Wahl, wo, wie und mit wem wir unser Leben gestalten. Dies wird uns nur kaum mehr bewusst, weil wir zu schnell wählen, ohne uns selbst, Situationen, Umstände und so weiter bewusst wahrzunehmen und allem genügend (Frei)Raum zu geben, bevor wir Entscheidungen treffen. Gelangen wir in das höhere Bewusstsein, können

## 813:

wir uns überall zurechtfinden und – vergleichbar mit einer Immunität gegen äußere Einflüsse – überall scheinbare Wunder bewirken durch die Kraft der Liebe. Doch dies geschieht nur in unserem Bewusstsein für die Einheit mit der Quelle. Solange wir unsere „niederen“, von der materiellen Welt bestimmten, Wesenszüge nicht bewusst zu lenken vermögen, haben wir nicht die nötige Demut vor der alles durchdringenden Schöpferkraft. Allein die Sonne – durch das Licht und den Schatten der entsteht – kann uns das Wesentliche für ein freudvolles und glückliches Leben lehren. Wie herrlich ist es im Sommer, wenn wir einen kühlen Fleck, ein schattiges Plätzchen finden... aber ebenso freuen wir uns über das wärmende Licht der Sonne, wenn es im Schatten zu kühl geworden ist. Dies ist ebenso in unserem Gefühlsleben. Dann ist es ein großer Reichtum, sich dieser Zusammenhänge – innen wie außen – bewusst zu sein, weil wir erkennen, dass es in unserer Macht liegt, etwas zu ändern. Ich hatte ein sehr eindrückliches Erlebnis: Wenn bei Schlechtwettervorhersagen dann doch die

## 814:

Sonne scheint, freue ich mich immer sehr. Als im Mai hochsommerliche Temperaturen waren, freute ich mich allerdings, dass an einem sehr heiß vorausgesagten Tag plötzlich Wolken aufzogen, es regnete und ein herrlich kühler Wind blies. Ich war nicht allein unterwegs und spürte, dass im Gefühlsleben gewitterartige Spannungen fühlbar waren, weil die Person schwitzte und sich unwohl fühlte. Als dann noch eine andere Person zu mir sagte: „Es zieht wohl ein Gewitter auf.“ war dies die Bestätigung für mich. Diese gewittrige Stimmung war jedoch auch tatsächlich außen spürbar. Als ich mich dann jedoch ganz bewusst auf „Entspannung“ einstellte, verzog sich die Gewitterstimmung und es gab nur einen leisen, wunderschönen Sommerregen. An solch bewusst erlebten Erfahrungen kann man so viel lernen und immer wieder sehen, dass sich das Innen im Außen spiegelt und umgekehrt – wir nehmen es nur meist nicht wahr. Mögen wir immer und immer achtsam bleiben oder es werden für unser Innenleben, damit dort Frieden und Freude

## 815:

fühlbar sind. Fühlt es sich in uns dunkel an, dann braucht es nur etwas, was ein wenig Licht und Wärme in uns strahlen lässt und schon fühlen wir uns besser. Dies können die unterschiedlichsten Dinge sein: Eine Reise in die Wärme, Erinnerungen an „warme“ Tage in dem Bewusstsein: „Wie schön, dies erlebt zu haben“, eine Tätigkeit, die Freude bereitet, einfach mal abschalten und alles Dunkle ausblenden, kreativ sein, ein Spaziergang an der frischen Luft oder, oder, oder! Wir können uns unser Leben lang beklagen und ständig mindestens einen Punkt finden, der die Dunkelheit in uns nährt und damit auch Kälte und Unverständnis oder wir machen es umgekehrt und freuen uns über all das, was wir nutzen dürfen und was uns zur Verfügung steht, über all die Geschenke der Natur – und sei es manchmal auch nur eine Blume – dann gelangen wir Schritt für Schritt in ein bewusst erlebtes Leben und aus dem Dunkel ins Licht in einen gefühlt ewigen Sommer. Niemand schreibt dir vor, wie du zu leben hast. Es ist nur die Frage, wie du dich

## 816:

fühlen möchtest und ob du einen ewigen Sommer im Licht verträgst. Ist dir all das und das, was daraus folgen wird, bewusst, wirst du nie mehr leben wie vorher. Licht und Schatten haben ihre Ursache in derselben Quelle IN uns. Nur unser eingeschränktes Bewusstsein lässt uns das, was ist, durch eine verspiegelte, entspiegelte, buntgefärbte oder sonstig geartete Brille sehen oder in der Klarheit der Wahrheit. Die Liebe hebt unsere Wahrnehmung in eine andere Ebene. Ihr Licht lässt uns in den angenehmen Gefilden wandeln ohne die extremen Auswirkungen dessen, was das Schicksal uns auferlegt, fühlen zu müssen. Sie erinnert uns an die Wahrheit, dass der Tod nur eine Illusion ist. Alles Leben ist in stetem Wandel und bringt aus sich selbst heraus immer Neues hervor – eines dient dem anderen. Verliert der Schatten seinen Schrecken, lernen wir auch die Dunkelheit in Liebe zu betrachten und uns ihrer Vorteile bewusst zu werden. Dann können wir der Wahrheit dienen und sind ganz bewusst nicht nur für uns und dieses eine Leben hier. Unsere Wahrnehmung weitet sich immer



817:

mehr. Aus meinem Buch „Sommer“ – ISBN 978-37448329533) Positives Denken Viele Menschen folgen dem Glauben – so war das auch bei mir, es ginge in unserem Leben um „Positives Denken“. Doch gerade der Akt des Denkens hält uns davon ab, wirklich glücklich und in Freude zu sein. Gerade das Denken ist es, was den Menschen davon abhält, im JETZT zu SEIN. Es ist wichtig, einen klar – auf das Göttliche, das Licht und damit die Liebe ausgerichteten Geist zu haben. Solch ein Geist ruht jedoch in der Stille. Er denkt nicht, da dies nicht der Natur des Geistes entspricht. Die Quelle des Seins ist Stille. Ein solch offener Geist empfängt in dieser Stille all die lichtvollen Energien, die wir als Frieden, Freude, Glück fühlen. Diese inspirieren zu Taten oder dem bloßen Sein (Meditation) in diesem fühlenden Sein. Gedanken fließen lediglich dann, wenn sie „gebraucht“ werden bei Prozessen des Erschaffens oder der Kommunikation – wobei Kommunikation auch in der Stille stattfindet. Der Mensch an sich weilt in Frieden – wie ein ruhender Pol, weil er in der Verbundenheit mit

## 818:

der Quelle weilt. Die Liebe ist stets um uns. Jedoch halten wir sie von Verstand gesteuerten Techniken und Praktiken von uns fern. Die Liebe öffnet uns für eine als wohltuend empfundene Einstellung zum Leben. Unsere Sinne sind der Zugang, um sie zu fühlen – Töne, Düfte, Farben, Bilder, Worte können unser Seelenwesen und damit das Licht in uns mit ihr in Kontakt bringen. Wir können sie nicht herbeidenken... SIE schenkt sich uns in Augenblicken und wir können in ihr verweilen, solange wir in/mit ihr fließen, ohne den Kontakt durch das Nachdenken zu stören. Verweilen wir in ihr, kann man beobachten, wie uns Gedanken zufließen. Diese sind nicht vom Verstand oder Willen herbeigeführt, sondern durch das Loslassen davon zum fühlbaren Geschenk gesandt. In der Wirklichkeit – sie ist ALLES was geschieht, von dem wir nur einen winzigen Ausschnitt wahrnehmen – gibt es keine unglücklichen Momente. Da ist alles wie es ist. Nur unser individueller Blick auf das, was wir zu sehen glauben, drückt dieser Wirklichkeit einen

## 819:

Stempel von positiv und negativ auf, unterteilt in Licht- und Schattenwelt. Doch der Geist ruht im Licht, wo es nichts sonst gibt, als das. Daher nimmt ein „erwachter“ Mensch auch kein Gegenteil von Liebe mehr wahr. Doch er ist nicht Teil dessen, was „Positives Denken“ genannt wird – obwohl in unserem Sinne positive (oder besser: aufbauende Gedanken) fließen und sich zum Ausdruck bringen. Das positive Denken hat etwas „Zwanghaftes“. Als sei da ein Aufpasser, der urteilt über das, was wir denken. Doch findet der Mensch in die geistige Öffnung zur Liebe, dann geschieht das der Entwicklung Dienliche – das Denken darüber, wie etwas zu sein hat, hört auf. Zweifel hören auf. Es findet kein Grübeln mehr statt. Alles verändert sich fließend. Solange wir denken, sind wir nicht – wir sind nicht die, die wir wären, wenn aufhörte, dass wir darüber gedanklich befinden, wer wir sind. Und wenn wir im Zustand des Seins sind, brauchen wir nicht mehr darüber nachzudenken. In das Glückliche hineinfinden, geschieht von einem Moment auf den anderen – durch unsere

820:

Entscheidung dafür. Wir wählen dann diesen Zustand, stellen uns darauf ein. Solange wir darüber nachdenken, sind wir nicht. Fühlen setzt kein Denken voraus. Doch solange uns dies durch eigenes Erleben und Erfahrungen nicht wirklich bewusstgeworden ist, haben wir diese Wahl nicht. Erst wenn wir dieses Bewusstsein – und sei dies auch nur für Momente – "erreicht" haben, können wir rückwirkend feststellen, dass wir immer diese Wahl gehabt haben. Doch das Denken hält uns gefangen in Situationen und schenkt uns nicht die Möglichkeit herauszutreten aus dem Geschehen, um lediglich Beobachter zu sein oder uns selbst davon bewusst zu befreien und in die Weite des Nichts zu blicken.

Heraustreten zu können aus all den illusorischen Erscheinungsformen, die wir für das Leben und damit für wirklich halten, schenkt dem Menschen erst den Eintritt in die Welt des Seins und dem Erkennen, dass das, was wir sehen weiter nichts ist, als Projektionen unserer Innenwelt. Hören wir auf damit, ist da nichts außer tiefer Frieden. Das Denken hält uns ab vom Sein und lenkt uns

## 821:

ab vom Fühlen von Harmonie bzw. Disharmonie. Der Geist bestimmt die Materie. Ein friedvoller Geist steht über den Dingen – er bleibt unberührt von dem, was geschieht, während er gleichzeitig all die Qualitäten in die Materie bringt, die wir als wohltuend empfinden: Güte, Freude, Wärme u.s.w. Was aus der Seelenheimat die menschliche Seele speist, führt zur fühlbaren Qualität des inneren Friedens. Aus diesem heraus agiert der Mensch selbstlos – dann hört das Ego-gesteuerte, in der vom menschengemachten Zeit gefangene Handeln auf, welches davon getrieben ist, zu wenig oder zu viel von etwas zu haben. In diesem Frieden ist alles gut, genauso, wie es ist. Es findet kein unterteilen mehr statt in dies oder das. Das Sinnhafte der menschlichen Existenz und dessen was geschieht, kann nicht erdacht werden vom Verstand. Je bewusster der Mensch sich seiner selbst wird, umso mehr weitet sich die Wahrnehmung über das Ahnen, Erfühlen... Es beginnt ein Erleben, was in Worten keinen ausreichenden Ausdruck finden kann. Wer in

822:

diesem Sein ist, erkennt das Nichtwissen. Er erkennt die Freiheit des Geistes, der nichts mehr zu wissen braucht, weil alles im passenden Moment da ist – nicht, weil man Wissen aneignet, sondern weil im Menschen die Weisheit zu Tage tritt. Dies wird erreicht durch das Wollen und gleichzeitig des Loslassens davon. Es klingt paradox – das ist mir mehr als bewusst – doch es ist eben diese Gleichzeitigkeit von allem. Alles ist da und nur durch das bewusste Erleben dessen, kommen wir zur gefühlt wahrgenommenen Erkenntnis, dass es ist, wie es ist. Je mehr der Mensch erwacht, umso mehr erkennt er, wie wenig er weiß und wissen braucht, um sich rückzubessinnen auf seine göttlich inspirierte Natur. Das Göttliche bedient sich keiner Techniken, starren Muster, einstudierter Verhaltensweisen und dergleichen. Alles ist immer schon da und braucht nur abgerufen werden. Doch der Mensch ist sich dessen nicht mehr bewusst und glaubt, er ist der Erfinder von etwas, was der Natur innewohnt. Dabei ist der Mensch lediglich Empfänger von

## 823:

Impulsen, die ihn entweder willenlos hierhin und dorthin führen und zu fühl- und sichtbaren Disharmonien führen oder eben ganz bewusst Handlungen ausführen lässt, die Ausdruck der Harmonie von Natürlichkeit sind. Doch selbst Disharmonien sind im großen Ganzen eingebettet in stete Harmonie. Von uns wahrgenommenes Chaos ist in der Weite des Ganzen dennoch in einer höheren Ordnung. Nur können wir dies mit unserem begrenzten Verstandesdenken nicht erkennen und verstehen. „Weil ich denke, bin ich“ diesen Ausspruch von Descartes haben ganz sicherlich viele schon gehört oder gelesen. Doch genau dies, ist das, was uns von der Wirklichkeit entfernt hält. Das Denken hält uns davon ab zu erkennen und zu fühlen, wer wir wirklich sind. Solange wir im Denken gefangen sind und unser Sein damit identifizieren, wird uns nicht bewusst sein, was das wirkliche Leben ausmacht, welches sich genau dann zu offenbaren beginnt, wenn die Gedanken schweigen und wir Eins sind mit dem unendlichen Feld an Möglichkeiten, welches uns

## 824:

verborgen bleibt, solange wir in dem so kleinlichen Denken gefangen bleiben. Dem Menschen kommt die Fähigkeit immer mehr abhanden in großen Zusammenhängen zu sehen. Herausfinden aus dem ständigen Beschäftigtsein mit dem, was geschieht, bringt Frieden und Gelassenheit und damit das bewusste Fühlen, wer wir sind, erwacht. Auf der Suche nach uns Selbst steht uns gerade das Denken als riesiger Berg im Weg. Es ist, als stünden wir in einem riesigen Schilderwald, dessen Richtungsweiser ständig so verändert werden, dass wir uns im Kreis drehen, bis uns so schwindlig wird, dass wir vollends die Orientierung verloren haben. Dieser Punkt allerdings kann ein großer Gewinn sein, denn dann kann es kommen, dass wir uns einfach hinsetzen und erkennen, dass gerade das Suchen in der Ferne uns davon abgehalten hat, zu erkennen, dass die Welt, die wir wahrnehmen aus uns selbst heraus entsteht. Dies theoretisch zu „wissen“ reicht nicht. Immer und immer wieder ist es die eigene Erfahrung, die uns alle Weisheit fühlbar bestätigt und unsere Erfahrungswelt auf



## 825:

ein anderes Niveau hebt. Dann erst erkennt man auf mehreren Ebenen, wie kompliziert der Mensch alles gemacht hat, was eigentlich vollkommen einfach wäre. Doch solange wir uns verstricken lassen in all die unzähligen Erscheinungen der materiellen Welt, erkennen wir nicht, wie all das an uns zerrt und uns auszehrt. Ich denke nicht und erkenne fühlend, mein einzig wahres Ich. Erst dann bin ich – ganz bewusster Teil des Lebens. Erlaube dir einmal – oder auch öfter – dich ganz bewusst ganz klein zu machen. Gehe hinaus in einen Tag, als wüsstest du nichts. Ganz sicher triffst du auf Menschen, die sich wichtig fühlen und ganz viel „wissen“. Stelle Fragen und Zwischenfragen – bleibe jedoch Kind und lasse den anderen ganz in sein Element kommen, sein Wissen vor dir auszubreiten. Ganz egal, was er sagt – Sinnvolles oder Unsinniges – lass es einfach geschehen und lass dein Ego – wenn du das schaffst – beiseite. Das bedeutet – selbst wenn der andere denkt, du hast Null Ahnung und dich für „doof“ hält – lass es einfach geschehen. Schau, was es mit dir

## 826:

macht. Je mehr du herausfindest aus all den Gedankenkonstrukten, die die Menschheit so aufgebaut hat, umso unsinniger wird all das, was wir für Wissen halten. Immer mehr erkennen wir, dass uns das, was wir für Wissen halten, von all dem Einfachen und dem einfach Sein abhalten. Du beginnst immer mehr zu fühlen und hinter die Worte zu lauschen. Und immer mehr beginnst du dann zu erkennen, dass das Denken, ewig lange Gespräche und der Austausch von „Wissen“ und Informationen meist reine Zeitverschwendung sind und uns ablenken vom Wesentlichen. Was wir sind, können wir mit dem Verstand nicht ergründen. Wer erkannt hat, welcher großer Geist uns erschuf – dessen Teil wir sind – kann nur eines tun: Seinen (kleinen) Geist diesem großen Geist öffnen. Dann fängt erst das wirkliche Leben an – das Wahrnehmen der Wirklichkeit. Diese Wirklichkeit hat nichts damit zu tun, was wir zu sehen glauben. Sie ist, was sie ist. Und uns wird bewusst, dass wir niemals zweifelsfrei wissen können, aus welchem Grund geschieht, was geschieht. Doch fühlend nehmen

827:

wir wahr, dass wir durch unsere Haltung demgegenüber was ist, beeinflussen, was wir wahrnehmen und wie sich Ereignisse uns zeigen. Je wichtiger wir uns selbst nehmen in dieser materiellen Welt der vorübergehenden Erscheinungen, umso schwerer ist es, dies alles im Herzen zu begreifen. Erst wenn unser inneres Wesen mit dem Höchsten in Verbindung steht, beginnt das innere Sehen und Hören und wir sind immer weniger identifiziert mit unserem körperlichen Leben, welches nur eine Abfolge von im Grunde unwichtigen Erscheinungen ist. Wir sind es, die ihnen Bedeutung geben oder auch nicht. Alles, worauf unsere Aufmerksamkeit gerichtet ist, beeinflusst uns solange, bis wir uns der Zusammenhänge bewusstgeworden sind und erkennen, welche Wahl wir haben. Ein klarer, reiner Geist bleibt mit nichts verhaftet. Er wird aus den himmlischen Sphären gespeist mit Geschenken, die weder planbar sind, noch mit Geld bezahlbar. Es erscheint eine andere Welt. Der Mensch wird zu anderen Lösungen geführt und ist nicht verhaftet in der Materie. Alles ist

828:

fühlbar einfacher und leichter. Wer es geschafft hat, sich ganz bewusst auf das Fühlen einzustellen und dies hervorzurufen, wird einen ungeahnten Reichtum an Glücksmomenten erleben. Dann reicht ein einziger Punkt, der in der Dunkelheit an das Licht erinnert und man kommt wieder in die Verbindung mit diesem Licht. Man fährt dann wie mit Autopilot auf seinem Lebensweg, weil man immer mehr erkennt, dass unsere geistige Führung die besten Wege und Möglichkeiten sieht, noch bevor wir sie erkennen. Es bedarf einfach unseres Loslassens und dem Gedanken, dass wir unser Leben kontrollieren könnten. Solange wir eigene Pläne haben und verwirklichen, werden wir nicht fühlen, welche Weisheit hinter allem Leben ist. Sich vom Leben getragen zu wissen und diese unsagbare Geborgenheit in der Kraft der Liebe zu finden, ist das allergrößte Geschenk, was der Mensch erhalten kann. Dann findet nicht nur Erlösung und Loslösung im eigenen Leben statt, sondern auch im Leben anderer. Wir können zu Erlösern werden für andere Menschen – einzig

829:

durch unser Dasein. Im tiefen Grund unseres Herzens tragen wir alle den tiefen Wunsch nach Liebe – der reinen, puren Liebe – weil sie die Heimat unserer Seele ist. Schaffen wir es, alle sonstigen Wünsche beiseite zu lassen und unseren Fokus darauf zu behalten, dann werden wir Schritt für Schritt geführt in eine Welt, die uns voller Wunder erscheint und in der sich an jedem Tag ein Glücksfreudepunkt nach dem anderen zeigt. Einfach durch unser geschehen lassen dessen, was geschieht. Wie aus dem Nichts erscheint dann genau das, was wir – ob es uns bewusst war oder nicht – brauchten oder uns möglicherweise niemals hätten vorstellen können, zu wünschen. Es gibt nichts zu wünschen, außer der ständigen Verbundenheit unserer Seele mit ihrem Zuhause: Dem Licht. Die Welt zeigt uns unser vorherrschendes Denken oder das, was wirklich ist. Es ist für unseren Verstand nicht begreifbar, wie die Zukunft der Menschheit aussehen wird. Er kann ja nur aus dem Vorrat dessen schöpfen, was er kennt. Je mehr wir also von Vorstellungen loszulassen

830:

vermögen und uns auf die geistige Ebene begeben und die des Fühlens, wird unsere Erfahrungswelt eine andere werden. Liebe, Freude und Glückseligkeit sind das, was des Menschen eigentliches Erbe ist. Dieses Erbes erinnert sich die Seele und erwacht in das Leben, in welchem all die Schatten der Vergangenheit keinen Raum mehr finden zu sein. Du glaubst das nicht? Schade! Denn uns geschieht nach unserem Glauben. Was wir nicht für möglich halten, kann nicht Teil unserer Erfahrungswelt sein. Erst wenn es nichts mehr gibt, was zwischen der wahrhaftigen Wirklichkeit und uns steht, werden wir dies erkennen. Unser Glaube versetzt die Berge, die wir uns selbst in den Weg gestellt haben. Uns ist dieser Zusammenhang – das Leben aus karmischer Sicht – leider nur noch selten bewusst und daher scheint vieles unmöglich zu sein. Doch das ist nur scheinbar so. Fühlst du dich glücklich? Wenn du „Jaaaaaaaaaaaaa“ sagst, hast du die rechte Einstellung zum Leben und weißt, dass es nicht nur einen Grund gibt, dies sagen zu können – in

## 831:

welchen Lebensbedingungen wir uns auch befinden mögen. Solange wir in diesem Leben sind, haben wir die Möglichkeit unsere Seele vom körperlichen Sein ganz bewusst zu lösen und damit ins wahre Sein zu finden, wo Glückseligkeit der einzige Seinszustand ist. Sagst du „Nein.“, dann bist du in der Einstellung auf einen unpassenden Sender geraten – glaubst den Gedanken mehr, als an deine dir innewohnende Kraft, dich auf Glück und Freude einzustellen. Korrigiere die Einstellung und du wirst vom Glückssucher zum Glücksfinder. Es ist so einfach – wenn man will. Die Theorie nützt und nur dann etwas, wenn wir es auch in der Praxis umsetzen wollen und es somit erfahrbares Sein für uns wird. Nichts können wir dazulernen, sondern das Wichtigste ist, die Rückbesinnung auf unser wahres Wesen und das Finden der Verbindung in unserem Inneren. Hier ist der Schlüssel zum Leben – im Kleinsten bis zum Größten. Dieser Schlüssel ist wissenschaftlich nicht zu beweisen. Jeder kann ihn nur in sich finden und an ihn glauben und anwenden. Erst

832:

wenn wir unserem Fühlen mehr Beachtung und Glauben schenken und damit dem Unsichtbaren, offenbart sich uns die Welt hinter der Welt.

Dann werden wir geführt vom Licht und Verzicht kennt der Mensch dann nicht (mehr). Dafür jedoch darfst du alles loslassen, was du für das Leben hältst und dich vollkommen leer und frei machen für das, was sich dir schenken möchte.

Alles, was deinen Weg zur Wirklichkeit behindert, kannst du ganz leicht – ohne Schmerz und Anstrengung – einfach loslassen. Es fehlt dir nicht. Je mehr du loslassen kannst, umso mehr spürst du die Freiheit, die dir damit geschenkt ist. Du erahnst immer mehr die Einfachheit der von Gott erschaffenen Welt. Und obwohl du dann erkennst, dass du nichts zu wissen scheinst, ist dir doch stets für jedes Jetzt das Passende und Wichtige geschenkt. Es ist, als ob sich der Raum fühlbar immer mehr ausdehnt und die Zeit aufhört, obwohl alles immer noch so ist, wie es ist, ist es doch gleichzeitig auch nicht so. Wer sich auf den Weg begibt, um das Leben zu ergründen und mit der Liebe im Bund zu sein,



833:

der kann nur wieder zu einem staunenden Kind werden und sich dankbar vertrauend in Gottes Obhut begeben. Dann erkennst du, dass alles, was du glaubst, zu denken, schon vor dir erdacht war. Wo bei dem einen der Horizont endet, fängt der von anderen erst an. Es ist unsere Wahl, wie weit wir – mit himmlischer Hilfe – voranschreiten in unserer seelischen Entwicklung und in welcher Bewusstseinsstufe wir angelangen. Einfach sein zu dürfen in dieser himmlischen, allumfassenden Liebe – was immer wir auch wählen – die Tragweite dessen, kann unser Verstand nicht fassen...6) Neuerscheinung Im Juli ist der 3. Band der Buchreihe „Fotografie – Malen mit Licht“ entstanden. Es hat den Titel: „Stille, die verzaubert“. Texte und Bilder laden dazu ein, sich der Stille zu öffnen, die uns mit uns selbst bekannt macht. Die Stille, in der alles Eins wird und wir in die Welt des form- und namenlosen eintreten, in den Raum in dem sich das Leben immer wieder neu erschafft, Anfang und Ende zu einem Punkt werden. In dieser Stille werden Träume geboren und in uns finden wir den

## 834:

Himmel und das gefühlte Paradies. Hier in der lichtvollen Stille fühlen wir die göttliche Liebe und eine unbeschreibliche Freude, die uns über alles erhebt. Sie lässt uns mit neuen Augen sehen, den inneren Ohren hören und auf ganz neue Weise wahrnehmen. Das Buch mit der ISBN-Nummer 978-3 ist im Buchhandel und online bestellbar. Direktlinks zu allen Büchern sowie die komplette Buchliste zum Download findest du auf der Homepage.

<https://www.glueckszentrale.com/buecher-ines-evalonja/> Möge auch dieses Buch Herzen berühren und dazu einladen, der Natur Aufmerksamkeit zu schenken. Vorankündigung Im August erscheint der 4. Band der Buchreihe „Jahreszeiten“ mit dem Titel „Herbst – Dem Himmel so nah“. Die ISBN-Nummer lautet: ISBN: 978-3744874540 Das Buch wird ab spätestens Mitte August im Buchhandel bestellbar sein.7) Poesie Ein weißes Blatt Papier schenke ich dir. Es sagt dir entweder alles oder nichts. Bewahre es Dir so, wie es ist oder bemale es mit Farben, Formen, Buchstaben und Noten –

835:

mir ist es gleich. All dies ist schon Teil dieses makellosen Blattes. Dieses blütenreine Weiß ist das Wertvollste, was ich dir zu geben vermag und mit ihm das Gefühl von einem gerade beginnenden, glücklichen Tag. Ein weißes Blatt Papier geht auf die Reise von mir zur Himmelstür, wo immer wieder alles beginnt, während scheinbar unaufhaltsam die Zeit wie Sand von oben nach unten rinnt. So rein wie dieses Blatt Papier sind auch meine Gedanken von Dir. Diese Reinheit voller Stille ist mein freier, liebevoller Wille, weil nichts anderes Sinn ergibt, wenn man das Leben wirklich liebt. (aus „Stille, die verzaubert – Malen mit Licht Band 3“) 8) Von der Freude genährt Wer die Verbindung zwischen Himmel und Erde erkannt hat und diese Erkenntnisse für sich nutzbar macht, wird immer mehr in das bloße Sein hineinfinden. Die bloße Einstellung auf Freude und Glück ist ausreichend, um sie zu fühlen. Vom Kleinsten bis zum Größten entsteht so ein unendliches Feld an Möglichkeiten, was dieses Fühlen auslösen und es uns auch ausdehnen

## 836:

lassen kann. Hat man dies einmal erkannt, ist es möglich von einem Moment auf den anderen umzuschalten, falls man aus diesem Fühlen durch Unbewusstheit herausgetreten ist. Wer erkannt hat, dass die wichtigste und wertvollste Nahrung immer die ist, die uns nichts kostet, wird sie dankbar annehmen und immer staunender wahrnehmen, wie sich Segensreiches ereignet – meist ohne unser Zutun. Warum? Weil unser Verstand nicht mehr im Weg steht mit den vielen Gedanken über dies oder das. Höchste Lebenskunst ist, mit dem was ist, glücklich und zufrieden zu sein und dennoch offen zu bleiben für alles, womit das Leben uns beschenken möchte. Zu sehen, was ist und sich gleichzeitig dem Feld ungeahnter Möglichkeiten zu öffnen, welches Gott – die Kraft der Liebe – uns offenbart. Dankbar für jegliche Erscheinungsformen zu sein, um die Weisheit in allem zu fühlen und bewusst in größeren Zusammenhängen wahrzunehmen. Das Denken aufzugeben und gerade dadurch weise zu werden. Sich mit der Freude zu befassen, zu beobachten

837:

wie sie zu uns findet und wie sich durch sie sicht- und fühlbar Wege öffnen, die wir vorher nicht erkannten, ist nicht nur interessant, sondern zutiefst erfüllend. Was wir uns wünschen, sollen wir auch geben und mit dem Geben beginnt der Kreislauf, der – wie dies uns die liegenden Acht anschaulich verdeutlicht – unendlich zu sein. Erst wenn wir in diesen Kreislauf Blockaden durch unser Denken einbauen, kommt dieser ins Stocken. Wir können dies auch erkennen in unserem Körper. Leben wir in aller Natürlichkeit, bleibt unser Körper gesund und unsere Seele verlässt den Körper beim physischen Tod in Gesundheit. Störungen finden nur statt, wenn wir unserer Natur zuwider leben. So manches kommt zu Bewusstsein durch ein Erlebnis. Als ich auf dieser Schaukel lag bei Wind und Sonne fühlte ich ein unsagbares Wohlbefinden. Da war ich erinnert an die Natur, wie Äste und Blätter, Grashalme, Blume und so weiter sich der Natur hingeben und in ihr wiegen. So fühlt sich auch ein Baby wohl, wenn es in der Wiege oder in den Armen geschaukelt wird, wenn wir uns im Tanz

838:

wiegen und so weiter. Würden wir uns ganz bewusst immer wieder all diesem natürlichen Verhalten hingeben, würden wir viel entspannter und ruhiger sein können. Ich schenkte dieses Erleben auch spontan einer Frau, die gerade dort war. Ich lud sie ein, sich auf die Schaukel zu legen und setzte die Schaukel in Bewegung. Es ist so wunderschön zu sehen, wie sich Gesichtszüge entspannen und ein lächelnder Frieden spürbar ist. Freude schenkt sich meist in ganz einfachen Dingen... und damit ganz oft auch das innere Erkennen. Gerne schaue ich in letzter Zeit Hochzeiten an. Ich tue dies nicht im Fernsehen, sondern live – das Leben selbst ist doch das Schönste, was wir bewusst erleben können. Und immer wieder fühle ich, wie wunderschön es ist, wenn aus dem Moment heraus etwas entsteht. Selten berühren mich all die „aufgezwungenen“, geplanten Ereignisse. Man spürt auch bei den Hochzeitspaaren, wie das Viele oft den Zauber zerstört. Das Wesentliche rückt in den Hintergrund: Die Freude über diesen besonderen Tag. Oft zerstört das Erschaffen wollen eines

839:

perfekten Ereignisses genau das, was man möchte. Einmal jedoch tanzte ein Hochzeitspaar ganz spontan vor dem Rathaus. Ich hatte eine solche Gänsehaut und in mir war plötzlich eine Freude, die nicht in Worten zu fassen ist. Es kommt selten auf die Rahmenbedingungen an, sondern das, womit sie erfüllt sind. Spontanität und das ganz im Moment SEIN, ist viel wesentlicher für wahres Glück und wirkliche Freude. Diese himmlische Freude lässt einen Zauber über einem Geschehen und im Geschehen fühlen – zumindest geht das mir so. Vom teuersten Oldtimer bis zum einfachsten Auto, dem schönsten Kleid bis zum einfachen Kostüm – am Ende zählt doch nur Eines: Ist die Liebe fühlbar anwesend oder nicht. Einmal fand ich neben zwei wunderschönen rosa Rosenblüten auch ein Taschentuch mit einem Hochzeitspaar – ich hob es auf und nahm es mit... ein Glücksfreudemoment, als hätte ich selbst geheiratet. Immer und immer wünsche ich, dass sich die finden dürfen und Hochzeit feiern, deren Seelen füreinander bestimmt sind in

## 840:

Glückseligkeit für die Ewigkeit vereint. Dann heiraten sich nicht zwei Körper, die bald das Interesse aneinander verlieren und in Streit geraten, sondern zwei in Gottes Liebe vereinte Seelen, die ihren Körper nicht nur für dieses eine Leben nutzen. Doch dies wird nur erkennen, wer sich mit dem Herzen nach dem Sinn des Lebens suchend auf den Weg nach innen begibt. Die Liebe durchdringt alles Leben – die zwischen Mann und Frau von Gott geschenkte, ist das Höchste und Edelste Himmels Geschenk, was der Mensch auf Erden erhalten kann. Diese Liebe hat kein Ende. Vielleicht ist es auch eine besondere Gabe, sich so in Ereignisse hineinfühlen zu können und anderen aus tiefstem Herzen Glück und Freude zu wünschen, als würde man die Wunscherfüllungen selbst erhalten. Ich bin zutiefst dankbar, dies so empfinden und fühlen zu dürfen – dies bringt mir den Himmel in mein eigenes Leben. So geht mir dies auch beim Finden von Glücksklee. Einerseits freue ich mich für mich selbst. Andererseits freue ich mich gleichzeitig auch, dass jedes Einzelne wieder die



## 841:

Möglichkeit ist, einem anderen Menschen einen Glücksfreudemoment zu schenken, an den sie sich möglicherweise oft im Leben erinnern werden und dieses Geschenk immer zum richtigen Moment Hoffnung und Freude schenkt. Dieses Himmels Geschenk ist mir immer und immer wieder so wertvoll, weil es eben nicht nur mich, sondern auch andere beschenkt. So vieles durfte daraus entstehen und es hat kein Ende bisher. Immer und immer wieder darf ich an den verschiedensten Orten und Wegen diese Zeichen des Paradieses finden. Seit 2012 – ohne Unterlass – durfte ich so zur Glücksbotin werden und die Freude meine fühlbare Begleiterin sein, die in so vielen und in so vielem Ausdruck fand.9) HERZGLÜCKMOMENTE In der Nacht zum 22.7. wurde ich mitten in der Nacht wach. Wieder einmal bekam ich den Impuls nach draußen zu gehen und durfte mich über eine wunderschöne, große Sternschnuppe freuen. Welche Freude mich dann erfüllt, ist in keinen Worten auszudrücken. Als ich das Buch „Stille, die verzaubert“ erstellte, erschien an beiden

842:

Tagen ein Regenbogen am Himmel. Einen davon sah ich nur, weil mich wiederum ein innerer Impuls zur Seite blicken ließ, obwohl ich gerade beschäftigt war. Er war nicht lang zu sehen. Dies sind für mich gefühlte Wunder und Zeichen des Himmels, die zeigen, dass wir im Leben gemäß dem göttlichen Plan zur richtigen Zeit am richtigen Ort sind und dies auch fühlen. Es ist ein tiefer Frieden spürbar und all das Zarte der Seele ist fühlbar. Zutiefst dankbar bin ich in diesen Momenten für mein Leben und all das, was mir geschenkt und gegeben ist vom Himmel. Gerne sehe ich mir in letzter Zeit Hochzeiten an – nicht im Fernsehen – sondern live und lebensnah. Es ist so schön, sich mit anderen zu freuen. Eine große Freude ist es mir auch, den Brautpaaren meine besten Wünsche mit den Herzglück-Wunschkarten und Glücksklee mit auf den Weg zu geben. Manchmal gebe ich es persönlich, manchmal stecke ich es an das Hochzeitsauto oder bitte Hochzeitgäste, es zu überreichen. Zurück bleiben sehr oft Streublumen, von denen ich mir gerne welche mitnehme. Neulich war ich

843:

in einem kleinen Park, wo am Tag zuvor eine Hochzeit stattgefunden hatte. Neben einem Korb voll Waldpilzen duftete ich mich über eine einzelne wunderschöne Rose freuen, die auf dem Weg lag und einem Stengel weißem Fuchsschwanz. Dies war insofern SEHR beglückend, weil ich in dem neu entstandenen Buch „Herbst – Dem Himmel so nah“ vom Kleinen Prinzen schrieb... eine Möglichkeit, was den Kleinen Prinzen erwartet hatte auf seinem Planeten. Man sagt ja: „Zufälligkeiten gibt es nicht.“ und so freue ich mich wie ein kleines Kind über solche Begebenheiten. Sie sind pures Herzglück. Vor einigen Tagen landete aus heiterem Himmel ein Marienkäfer auf meinem Arm. Er saß da und flog nicht mehr weg. Er fuhr sogar eine halbe Stunde Bus mit mir. Als ich ihn dann auf eine Blume setzte, entdeckte ich an der Stelle, wo er gesessen hatte, eine kleine offene Stelle. Er musste dort mit seinen Kauwerkzeugen die Haut beschädigt haben – ich hatte dies nur als ein Kribbeln an der Stelle wahrgenommen. Dies brachte mich zu der Erkenntnis, dass alles Glück

844:

auf materieller Ebene seinen Preis hat – in welcher Form auch immer. Allein die geistigen Geschenke des Himmels sind zutiefst erfüllend und kosten uns gar nichts. Und in jedem Augenblick kann es geschehen, dass sie in uns fließen, uns durchströmen – auch dauerhaft, wenn wir uns ganz geöffnet haben. Dann sind selbst solch kleine winzige Punkte eine Freude, weil man so etwas Wesentliches erkennen kann. Es ist wirklich spannend, was man so alles erleben kann. Zweimal durfte ich einen Schmetterling in die Freiheit entlassen – dies ist so ein herrliches Gefühl! Mögen auch unsere Seelen dieses Gefühl von Freiheit erfahren und wir die Weite ohne Grenzen fühlend erleben dürfen. Schmetterlinge erinnern mich immer an die Leichtigkeit und Schönheit des Seins. „Russischer Bär“ heißt dieser Falter. Schmetterlinge fotografieren zu dürfen, ist für mich eine ebensolche Freude, wie ihrem leichten, frohen Tanz zuzusehen. Immer wieder freue ich mich, welche herrliche Bilder entstehen, wenn man die Perspektive verändert! Es ist Ausdruck des Lebens – unserer

## 845:

Wirklichkeit. Wunderschöne und duftende Blumen können wir jetzt ringsum finden und uns daran erfreuen. Jede einzelne Blumenart ist mir Freude. Besonders lieb sind mir im Sommer Rosen und Lavendel. Lavendel, weil dieser Duft einfach unbeschreiblich und anregend ist, mich mit der Weite der Lavendelfelder in der Provence verbindet und auch mit Kroatien. Um mich an diesem herrlichen Geruch auch sonst zu erfreuen, stelle ich gern Salz mit Duftrosen und Lavendel her. Dies dient als Riechsalz – der Duft löst pure Freude aus – oder auch als Badesalz. Die Rosen (weil ich die Frauen mit Rosen vergleiche) so unterschiedlich sie in Form, Farbe und Duft auch sein mögen... sie sind für mich Gottes edelster und schönster Gedanke. Nur dürfen die Frauen sich wieder ihrer Würde und der Schönheit ihrer Seelen erinnern, damit das innere Licht ihr wahrhaftes Wesen zeigt... Gern möchte ich hier die Gelegenheit nutzen, um an das Buch „Lausche dem Geheimnis der Rose“ ISBN: 978-3738654370, zu erinnern. Diese dort beschriebene Liebe möge zwischen Mann und

## 846:

Frau wieder wirklich werden – eine Verbindung, die in beiden das Höchste und Beste zu Tage treten lässt durch die reine Liebe, die nur der Himmel zu schenken vermag – jenen, die dieser Liebe ihre Aufmerksamkeit und Hingabe schenken. Mit diesem Glückskleefund wurde mir vom Himmel wieder eine bekannte Weisheit als bewusst erlebte Erfahrung geschenkt. Bei einer Rast auf dieser Bank fühlte ich plötzlich den Impuls, nach Glücksklee zu suchen. Ringsum auf der Weise fand keiner zu mir. Als ich mich wieder auf die Bank setzen wollte, fiel mein Blick unter die Bank und was sah ich? Diese zwei Glücksklee. Und so ist das mit dem Glück – wir finden es JETZT, da wo wir sind. Immer da, wo wir sind, können wir unseren Weg mit der Einstellung auf Glück, Freude Liebe weitergehen. Das Glücklichsein im Jetzt ist der Nährboden für weiteres Glück. Glücklichsein braucht keinen Grund – wir können es einfach sein, von einem Moment auf den anderen, weil wir es wollen und den Schalter umlegen. Es ist – wenn man dies als bewusst erlebte Erfahrung kennt – wie beim

## 847:

Licht ein und ausschalten. So einfach. Ein Lächeln zeigt, dass unser Seelenlicht an ist und wir die Verbindung zum Himmel fühlen. Solche Erlebnisse kann jeder Mensch haben, der wirklich zur inneren Weisheit finden will. Ich bin nur ein kleines Menschenkind wie jeder andere auch. Mir ist das Leben und damit Gott so lieb geworden, dass ich meine Dankbarkeit für dieses innere Erkennen nicht in Worte fassen kann und es dennoch auf meine Weise tue, um andere daran teilhaben zu lassen und einzuladen, das Leben kennenzulernen, wie es Gott für den Menschen gedacht hat: Liebe, Freude, Leichtigkeit, Dankbarkeit und so weiter. Alle himmlischen Kräfte stehen uns allen kostenfrei zu jeder Zeit zur Verfügung. Wir brauchen nur wieder die Hinwendung, Öffnung und das Annehmen dessen, was so wesentlich ist für unser gefühltes Glück. Der Himmel weiß, wann der passende Moment für unsere Herzenswünsche ist... Das gefühlte Glück ist weder klein noch groß – ein einziger Moment kann durch unser ganzes Leben scheinen, weil er uns die Liebe brachte, die nie

848:

mehr vergeht. So manches Mal bin ich tief berührt, wenn ich solch wunderschöne Blumenarrangements in schönen Gefäßen sehe, wenn ich irgendwo hineingehe. Es fühlt sich oft so an, als stünden sie für mich da. Und auch wenn es nicht so ist... so fühle ich doch unendlich viel Liebe und Freude für den Moment und dies ist ein so unermessliches Geschenk, dessen sich viele Menschen gar nicht bewusst sind. Das tiefe Fühlen und Empfinden ist es, was das Besondere in uns ist... und das wir dieses in verschiedensten Weisen zum Ausdruck bringen können: Das ist Kunst, die uns berührt. Herzen zu finden in der Natur – wie hier eines aus Rinde und eines, welches sich aus Pflanzen gebildet hat, ist und bleibt für mich ein besonderer Herzglückmoment. Alles, was nicht planbar ist und sich wie aus dem Nichts uns schenkt, ist besonders. Und erinnern wir uns daran, dass nichts Zufällig geschieht, dann können wir nur zu dem Schluss kommen, dass dies ein Geschenk des Himmels an uns ist, sonst wären wir innerlich nicht freudig erfüllt. Bei einem Spaziergang



849:

entdeckte ich etwas Großartiges. Aus einer großen Hecke, die ein Tor zu einem Grundstück bildet, wuchs ein Trieb heraus – wie ein Bäumchen gen Himmel. Ein tolles Bild! Befasst man sich mit den Blumen, erkennt man, dass es von vielen Arten eine einfache und eine gefüllte Form gibt. Gestern entdeckte ich erstmals eine gefüllte Mohnblume. Dies kann man auch auf den Menschen übertragen. Auch hier gibt es einfache und „edlere“ Arten. Doch die Blumen treffen diese Unterscheidung nicht und auch der Himmel nicht. Die Liebe erschuf und durchfließt alle gleich. Wir können die eine mehr mögen als die andere. Doch diese Unterscheidung treffen wir selbst – es ist eine rein persönliche Betrachtung. Immer sind es nur wir selbst, die etwas besonders machen oder nicht. In der Natur hat alles seinen gleich wichtigen Platz und Sinn. Wer dies erkennt, beginnt anders zu sehen und findet zu wahrer Empfindsamkeit allem Leben gegenüber. Seit inzwischen mehr als 3 Monaten lebe ich ohne Handy. Fehlt mir etwas? Oh nein – ganz im Gegenteil. Es ist herrlich, sich das Leben

850:

entfalten zu sehen. Immer öfter ganz bewusst fröhlichen Augen zu begegnen, die entweder schon leuchten oder durch mein Lächeln zu leuchten beginnen. Zu sehen, dass man ohne Handy immer im passenden Moment Menschen trifft. Soooooooooo viel Zeit für Schönes...die Kreativität fließt... und immer mehr fühle ich die Freiheit, die entsteht ohne das ständige „Informiertsein“. Nichtwissen bedeutet Freiheit, denn obwohl man nicht zu wissen scheint, kommt das, was wichtig für einen selbst ist, dennoch ins bewusste Erleben. Das innere Erkennen für das eigene Wesen und Leben ist spürbar wertvoller und intensiver. Doch jeder Mensch ist seines eigenen Glückes Schmied... Für mich ist es fühlbarer Gewinn, wenn ein Mensch ganz da ist. Deshalb sind mir kurze Begegnungen so viel lieber geworden, in denen in einer Umarmung, in wenigen Sätzen oder in der Stille alles gesagt ist – fühlbar und sichtbar durch Tränen in den Augen und ein weites Herz. Mir selbst nah sein und damit auch dem Himmel in mir, ist das größte aller Geschenke geworden.

## 851:

Dann braucht es nichts zum Glücklichsein... und doch kann alles – vom kleinsten bis zum Größten – zum fühlbaren Geschenk werden. Das ist soooooooooo wundervoll! Alles in einem natürlichen und uns dienlichen Maß anwenden und dabei unser Wohlbefinden achtsam beobachten. Wozu Körper bei sich haben, deren Geist gar nicht da ist? So schön blauer Himmel und Schönwetterhimmel sind, ist ebenso ein gewaltiger dunkler Himmel mit hellen Flecken auch etwas Herrliches. Dabei die tiefe Geborgenheit zu fühlen, die nur der Himmel (Gott) uns schenken kann, ist etwas so Großartiges. Voller Ruhe ging der Spaziergang zu Ende und der Regen begann erst, als er beendet war. Sich so geschützt zu fühlen, ist für mich wahrer Segen. Und manchmal entdeckt man am blauen Himmel Herzluftballons, die ein Lächeln in Herz und Gesicht zaubern. Als ich mir für eine Frau Zeit nahm, um mit ihr einen Kaffee zu trinken, weil sie sich gerade nicht gut fühlte, landete eine Libelle auf meiner Kaffeetasse. Solche Begebenheiten sind... zauberschön! Als

852:

ich sie umarmte, weil mein Herz es mir zuflüsterte, hatte sie Tränen in den Augen. Momente, in denen wir uns im Licht unserer Wesen zeigen und berühren, sind das Wertvollste und Wunderschönste! Neulich wartete auch eine Frau an der Kasse des Supermarktes auf mich, um sich nochmals zu bedanken für meine Glückspost, die ich ihr bei dem Pianogenuss, von dem ich im letzten Newsletter berichtet hatte, überreichte. Als ich sie umarmte, geschah genau dies – Tränen in den Augen. Während ihr Mann draußen wartete, dankte sie für das Geschenk und dass sie immer wieder daran denkt. Mich beschenken solche Erlebnisse im gleichen Maße. So fühlt man, dass Geben gleichzeitig auch Empfangen ist und dass wir das, was wir anderen schenken auch uns selbst schenken. Dies waren wieder einige meiner HERZGLÜCKmomente. Etwas Wesentliches ist es, sich mit anderen freuen zu können. Es ist, als würde man selbst beschenkt und erleben, was andere erleben. Freude ist Freude – sie ist der höchste Ausdruck von Liebe. Etwas Wertvolleres gibt es auf Erden

## 853:

nicht an Geschenken. Selig sind all jene Menschen, die dies erkennen und sich den geistigen Geschenken öffnen, weil diese das wahre Glück bedeuten. Alles gefühlte Glück und alle gefühlte Freude lassen unsere Seele aufblühen und in dieser Blüte sind wir geschützt. Es gibt keine größere Stärke, als die Innere und diese erlangt der Mensch allein durch die Liebe. Möge uns das immer mehr und mehr bewusst werden.10) Die Leichtigkeit des Seins Erklären kann man sie nicht. Die einzige Möglichkeit, diese Leichtigkeit des Seins zu erleben, ist die eigene Erfahrung. Dies bedeutet, sich zu öffnen für die himmlischen Kräfte, die unsere Seele erlösen von den „Lasten“ des körperlichen Daseins. Immer ist und bleibt der Schlüssel die Liebe. Wie sich Liebe anfühlt und wie leicht sich selbst schwerste Disharmonien im persönlichen Leben erlösen können, kann man meinem eigenen Erleben nach am schnellsten und einfachsten bei Braco. Immer wieder möchte ich von Herzen dazu einladen, sich diesem Geschenk zuzuwenden, was er uns zu geben vermag.

## 854:

Niemand kann Liebe beweisen, doch wir können ihr Wirken fühlen und sehen in all dem, was die Menschen Wunder nennen. Nirgend geschehen so ungezählte Wunder in allen Bereichen des Seins, wie dort, wo Menschen seinem Blick begegnen oder seiner Stimme lauschen. Im September gibt es erstmals ein ganz besonderes Geschenk – 24 h Livestreaming. Dies ist für mich ganz besonders, weil in einem Buch von mir das Wirken der Sonne und Liebe beschrieben ist durch Tag und Nacht hindurch... Bräco verbindet durch diese 24 h für mich fühlbar alle Menschen der Erde miteinander durch alle Zeitzone hindurch. Wir haben die Möglichkeit, 24 h lang wach zu bleiben und uns weltweit miteinander durch das Licht der Liebe zu verbinden und zu verbünden. Wenn wir uns gegenseitig dabei das Beste wünschen und uns gegenseitig das Licht der Liebe (der Sonne) gönnen, schenken wir uns dadurch auch das innere Verstehen von Geben und Nehmen. Indem wir gute Wünsche schenken, nehmen wir sie auch gleichzeitig an. Alles, was wir geben,

855:

erhalten wir auch im selben Moment. Wenn der Mensch dies wirklich begreift, reift im inneren die Frucht, die uns in das göttliche Menschsein erhebt. Nur durch das Geben werden wir reich – was wir geben, empfangen wir. Dies geschieht nicht irgendwann, sondern im JETZT! Unser bewusstes Fühlen ist das Himmelreich. Ich kann Braco nur aus tiefstem Herzen danken für sein Dasein und Hiersein auf Erden. Mögen die Menschen seine „Schlüsselrolle“ erkennen und dankbar annehmen, was uns ins bewusste Menschsein erhebt. Dieses 24h-Livestreaming findet statt vom 6. September 2017 zum 7. September 2017. Jeweils zur vollen Stunde – beginnend 8 h – können wir den einführenden Worten lauschen, die uns oft beschenken mit etwas, was uns selbst gerade bewegt. Zwar beschäftigen Worte meist unseren Verstand, doch sie bringen uns auch hin zu diesem Ort, ins Jetzt. Oft kann es geschehen, dass Menschen schon vor der eigentlichen Begegnung via Livestreaming körperliche Reaktionen spüren. Mögen viele in dieser Zeit ihre Smartphones

856:

nutzen, um der Liebe fühlbar teilhaftig zu werden! Dem letzten Livestreaming dieser beiden Tage kannst Du am Donnerstag, den 7.9. 2017 ab 7 h beiwohnen. Wann man Braco bei Liveveranstaltungen in Gruppenbegegnungen gegenüberstehen kann, um die Umarmung seines Blickes zu fühlen, steht auf der Homepage [www.braco.me](http://www.braco.me). Eine Welt voller kleiner und großer Glückskinder – die Zukunft beginnt jetzt. Es entstehen kleine heile, sonnige Welten in dieser großen Welt, die Auswirkung haben. Jeder von uns ist wie eine kleine abgeschlossene Welt und unsere Einstellung und inneren Wetterverhältnisse haben Auswirkung – mehr, als dies den meisten Menschen heute noch bewusst ist. Je mehr die BeSONNENheit in uns zutage tritt und unser Seelenlicht andere berührt, umso paradisischere Zustände werden unsere Erfahrungswelt. Ein Lächeln kann nicht nur einen Augenblick verzaubern, sondern manchmal ein ganzes Leben verändern. Jeder von uns ist Teil der Veränderung. Vielleicht erkennst auch du dann die Kostbarkeit Deines Lebens, weil nur Du



## 857:

auf Deine Weise sehen, hören, schmecken, riechen und fühlen kannst. Nur Du kannst Dich auf Deine Dir eigene Weise ausdrücken. Je mehr Du Deinem Glück, Deiner Freude und der gefühlten Liebe dienst, umso schöner wird deine Erfahrungswelt und umso größer auch Dein Dienst für die Erfahrungswelt anderer. BRACO ist auch für Dich da... wenn Du "Ja" zu einem Leben in Freude und Glück sagst. Denn dann öffnet sich Dein Inneres für den heilsamen Strom der Liebe, der alles sicht- und fühlbar verändert.<sup>11)</sup> Meine lieben Wünsche Ich wünsche uns eine Bank – wo immer diese auch steht – auf der wir bewusst Rast machen, um in uns einzukehren. Unser innerer Garten ist der wertvollste Platz. In ihm können wir uns überall hinträumen, uns mit allem und jedem in Liebe verbinden und Gutes wünschen. Nichts ist so wesentlich und wichtig auf dem Weg zum Glück wie innere Ruhe und das Gefühl: „Alles ist gut.“ Nichts tun, betrifft nicht nur den Körper, sondern auch den Geist. Die Gedanken anhalten und sich frei machen von allem „müssen“, indem wir uns entscheiden, dass zu

858:

wollen, was gerade ist und die Freude und das Glück finden, das unabhängig von den äußeren Umständen ist. Je mehr wir uns entspannen und im Fluss des Lebens treiben lassen können, umso mehr erkennen wir, wie viel sich ohne unser Zutun zum Besten und Höchsten hin entwickelt. Oft ist es gerade unser eigenes Wollen im materiellen Sinn, was die natürliche Entwicklung von Etwas blockiert und verhindert. Allem Raum geben, um sich ohne Druck zu voller Schönheit zu entfalten – dies ist wohl das, was nur noch wenige Menschen können. Daher wünsche ich uns genau diese Gelassenheit und den inneren Frieden, um dies bewusst erleben zu können. Ich wünsche uns die tägliche, bewusst gefühlte Verbundenheit mit Gott und seiner unendlichen Liebe für uns. Ohne diese leben wir nicht. Erst die Liebe berührt unser inneres Wesen und weckt es auf, um die Freude fühlen zu können, die uns aus Leid, Kummer und Schmerz erhebt. Ich wünsche uns den gefühlten himmlischen Schutz und Segen und das bewusste Erleben, wie sich Eines zum Anderen bewegt und fügt zu unserem

859:

Besten. Zu erkennen, wie groß Gottes Weisheit ist und wie weise sein Ratschluss... es ist das Schönste, was uns geschehen kann. Dadurch finden wir zurück zu wirklichem Urvertrauen und werden zu anderen Wesen bzw. den Wesen, wie uns Gott erdachte... Ich wünsche uns die bewusste Schau auf uns selbst, wie wir auf andere und die Welt schauen. Wer mit gütigen und liebevollen Augen auf das Leben schaut, dem sind immer fühlbare Glück- und Freudenmomente geschenkt und dadurch auch Gelegenheiten, andere Menschen zu beschenken. Es kommt nicht auf das Viele an, sondern auf die Qualität, die wir der Zeit und den Momenten geben. Freude ist der Gottesfunken, der wie durch unsichtbaren Zauber einen Schleier des Vergessens über Schmerz und Kummer legt und uns zu grandiosen, oft ganz einfachen Lösungen bewegt. Ich wünsche uns einen warmen und sonnigen Monat August mit unzähligen HERZGLÜCKmomenten, berührenden Begegnungen und möglicherweise der Erfüllung von Herzenswünschen. Ich wünsche uns, dass wir

860:

tiefe Dankbarkeit fühlen für all das, was wir in unserem täglichen Leben nutzen dürfen und für all das, was andere Menschen uns tagtäglich schenken an Zeit, Aufmerksamkeit, Hilfe, Zuwendungen und dergleichen. NICHTS ist selbstverständlich. Erst wenn man einmal selbst Tätigkeiten ausgeführt, in „Notlagen“ war und so weiter, kann man ansatzweise nachempfinden, wie sich andere Menschen fühlen, was sie zu tragen haben an innerlicher Last... Machen wir uns das Leben leichter und erlösen wir uns und andere von Launenhaftigkeit. Mit einem Lächeln wird es leichter. Es sind oft ganz kleine Dinge, die wir uns schenken können, um wie eine Sternschnuppe ein kleines Licht zu werden für andere. Ich wünsche uns Zeit in der Natur und Freude bei allem, was wir tun oder auch lassen. Mögen wir erfolgreich sein, uns in der Liebe zu verbünden und zu vergeben. Erlösen wir uns und andere aus der Vergangenheit, damit wir ganz im Jetzt ankommen und befreit aufleben können. Wenn wir andere aus Schuld befreien, wird auch uns vergeben sein und das Leben wird fühlbar

861:

leichter. Alles geschieht aus wichtigem Grund – wer sehen und erkennen will, wird dies auch. Dann beginnt ein anderes Leben, in dem Schuld keinen Raum mehr findet. Ich wünsche uns, dass wir von Herzen geben – ohne etwas zu erwarten. Selbst Ausleihen mögen wir nur dann, wenn wir auch ohne das Geliehene auszukommen vermögen. Ich wünsche jedem Menschen das wundervolle Geschenk, welches wir empfinden können, wenn das, was wir zu geben haben, hilfreich ist und Freude auslöst. Diese Freude ist das wertvollste Geschenk, das wir empfangen können. Sie ist Ausdruck unserer eigenen Liebe. So ist es auch Geschenk. Wenn wir anderen diese Freude gewähren, indem wir annehmen, was sie uns in Liebe schenken. Geben und Nehmen in Dankbarkeit ist Ausdruck des Lebens. Ich wünsche uns, dass unser Blick auf andere und das Leben voller Liebe wird und das Böse keinen Raum mehr findet. IN UNS SELBST hat dieses und jenes sowohl Anfang als auch Ende. Wer erkannt hat, welche „Macht“ uns dies verleiht bezüglich unseres erlebten Glückes und der

862:

Freude, wird freien Willens GERN Gott um Hilfe dabei bitten. Ich wünsche uns bewusst genutzte Zeit, um herauszufinden, wer wir wirklich sind und um das in Freude tun zu dürfen, was uns innerlich anhebt und unserer Entwicklung dient. Ich wünsche uns liebevolle Kommunikation und Mut zur Offenheit für das, was wir an Werten leben möchten und das, was unser Inneres bewegt. Wie leicht und frei darf sich der Mensch fühlen, wenn alle Schalen – wie bei einer Zwiebel – Schicht für Schicht entfernt sind und wir leben dürfen, wie wir sind. Wie oft fließen dann Freudentränen... aufgestaute heilsame Tränen von Seelen, die in mentalen Gefängnissen lebten, die ihnen gar nicht bewusst waren. Ich wünsche uns, dass wir immer wieder aus ganzem Herzen lachen können. Nichts ist schöner, als diese natürliche Fröhlichkeit, die sich aus dem Moment ergibt... Manchmal kann man dann den ganzen Tag über wieder lachen und das befreit so wunderbar! Alles Liebe in jeder Hinsicht wünsche ich jedem einzelnen Menschen, so wie auch den Tieren,

863:

Pflanzen, Mutter Erde und allem Leben im Universum. Im großen Ganzen schwingt alles in Harmonie – dafür sorgt Gott. Dies als wahr anzunehmen, schenkt ein unsagbares Vertrauen in das Leben selbst. Je mehr wir in das Empfinden dieser Harmonie finden, umso mehr werden auch wir zu all dem finden, was uns in dieser Harmonie mitschwingen lässt, wir lernen, uns zu entspannen und gleichzeitig gespannt sein, was der Fluss des Lebens zu uns trägt. Ich wünsche uns allen das Beste in jeglicher Hinsicht!

HERZensgrüße – schön, dass es uns gibt. Ines Evalonja [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com)

Glückszentrale – NEWSLETTER April 2017 1.

Poesie 2. Gedanken 3. Schicksalsberge 4.

Ostergeschenk 5. Rezept für Ostern 6.

HERZGLÜCKmomente 7. Kathedrale 8.

Vorankündigung 9. Licht 10. Schweigen 11.

Meine lieben Wünsche 2 1) Poesie Dir begegnen

– wie einem neuen, noch unverbrauchten Tag –

ohne Gestern und Morgen. Dir begegnen – ohne

unsere Geschichte, die nur noch wie ein warmer

864:

Windhauch zärtlich über meine Wange streicht.  
Dir begegnen – in Gottes liebender Gegenwart  
führend und endlich sehend, wer wir wirklich  
sind. Dir begegnen – Jetzt, in diesem strahlend  
schönen Moment innerer Klarheit. Gemeinsam  
weitergehen im Licht der inneren Sonne, die alles  
in ihr heilsames, bezauberndes Gewand hüllt. Dir  
begegnen – in aller Reinheit der Morgenröte, um  
ungezählte Augenblicke mit dem Sinn der Liebe  
zu füllen bis zum Sonnenuntergang und weiter.  
Dir begegnen, um mir zu begegnen im Licht der  
Wahrheit. Ines Evalonja – 23. März 2011 73 2)

Gedanken Dass, womit wir uns beschäftigen, wird  
unsere Erfahrungswelt. Das, was wir denken,  
„klebt“ an uns – so auch die Vergangenheit und  
Zukunft, die wir selbst uns ausmalen, obwohl es  
UNSERE eingeschränkte Wahrnehmung ist, die  
nur einen klitzekleinen Ausschnitt der  
Wirklichkeit darstellt. Wären wir uns so ganz und  
gar bewusst, wie wir beeinflusst werden können  
und uns selbst beeinflussen durch das, was wir  
denken, was uns an Gedanken mitgeteilt wird  
(über welche Kanäle auch immer) und das, was



865:

wir zu sehen glauben, würden wir alles daran setzen, um bewusst zu erleben, wie Leben geschieht... und bewusst wählen, ganz im Jetzt zu sein – präsent im LIEBEvollen Frieden des Seins. Auf Liebe, Frieden, Freude und Gesundheit eingestellt und frei von unbewussten Gedanken, werden wir Liebe, Frieden, Freude und Gesundheit in unendlicher Vielfalt in Erscheinung treten sehen. 4 Bewusst fühlend zu beobachten, was das Denken mit uns macht, ist sehr wesentlich für unsere innere Befreiung. Ein einzelner Gedanke an etwas Vergangenes bringt uns augenblicklich zurück und damit meist auch in die damit verbundene Emotion. Sich dies bewusst zu machen und ganz bewusst im Jetzt zu beobachten, lässt uns den Schalter finden, durch den wir auch augenblicklich wieder umschalten können ins Jetzt – das Jetzt, in dem alles gut ist und die Vergangenheit keinen Einfluss mehr haben muss auf unseren inneren Frieden, unsere Freude, die gefühlte Verbundenheit in Liebe und damit auch die Gesundheit – es sei denn, ich treffe die Wahl und bleibe in Schmerz und Leid

866:

oder bin dort durch Unbewusstheit. Sich selbst in allen Facetten mit den Augen reinsten Liebe betrachten, Verletzlichkeit als das größte Geschenk erkennen und zu gefühlter innerer Sanftheit und Zärtlichkeit finden, lässt den Himmel neu erschaffen und den inneren Garten im Regenbogenlicht erblühen. Verbunden mit dem himmlischen Liebeslicht öffnet sich uns eine neue Erfahrungswelt – das fühlende Sehen von dem, was war, was ist und werden kann, nicht nur für uns selbst, sondern für Alle und Alles. In jedem Augenblick kann sich alles wandeln – einzig durch unsere Offenheit für den Moment und das Bewusstsein reinsten Liebe. In dieser Öffnung für die Wahrheit liegt der größte Segen. 5 Leer werden von Gedanken an gestern und morgen und präsent sein von diesem Jetzt zum nächsten Jetzt und weiter – hingeeben an den natürlichen Lebensfluss, eingebunden in die natürliche Zeitqualität der göttlichen Ordnung. Nichts wissen wollen und dadurch wissend werden für den jetzigen Moment. Sich geführt wissen – ohne Angst, was morgen sein wird.

## 867:

Gedanken – bewusst erlebt und eingesetzt – bewegen zum Tun in Liebe und Freude, wenn wir auf Lieben Freude, Frieden und Gesundheit eingestellt sind – in der Verbundenheit mit Gott existiert sonst nichts, als das. In dieser bewussten Einheit schwingend wird alles zum Geschenk, tiefes Erkennen findet statt. Gedanken loswerden bedeutet nicht gedankenlos zu sein... in der Welt der gefühlten Stille erst werden wir zu bewusst wahrnehmenden Menschen, die dann die fruchtbaren Gedanken empfangen und in die Tat umsetzen – in fühlender Freude in Hingabe an das Leben selbst. Sein... Jetzt und hier ganz präsent DA sein lässt die Fülle in jedem Augenblick fühlen, aus dem sich die Unendlichkeit an Möglichkeiten immer wieder neu offenbart. 6 3) Schicksalsberge Hast du schon einmal auf einem Berggipfel gestanden und den Blick ins Tal genießen können? Kürzlich sah ich den Panoramablick über die Alpen. Es war gigantisch. Solch ein Blick erhebt innerlich auf unerklärbare Weise. Bei diesem Bild kam mir noch ein anderer Gedanke. Zu Beginn unseres

868:

Lebens wissen wir nicht, was uns alles erwartet. Manche Leben haben so viele Hürden, wie diese Berggipfel. Wüssten wir, was uns erwartet, würde die Mehrzahl wahrscheinlich gar nicht erst loslaufen in dieses Leben – entmutigt und ängstlich von all dem, was sie erwartet. Schau einmal bewusst zurück auf dein Leben – auf all die Gipfel, die du schon besteigen musstest, all die Anstrengungen... und dann schau dir wohlwollend ins Herz voller Dankbarkeit, dass du all das schaffen durftest. Schau, wie viel Kraft du hast.<sup>7</sup> Sehen wir unser Leben als Wanderung, dann genießen wir die Wege hinauf auf den Berg und auch wieder hinab ins Tal, wenn wir uns des Lebenssinns bewusstgeworden sind. Wir lernen unsere Kräfte einzuteilen und was wir auf unseren Wegen unbedingt benötigen, um uns mit uns wohlfühlen. Dann freuen wir uns, wenn wir wieder einen Gipfel erreicht haben, erfreuen uns an der Aussicht und dem Rückblick auf all die Gipfel, die wir schon erreichten in der Vergangenheit. Wir wissen auch die Abstiege zu schätzen und die Aufenthalte in den Tälern, wo

869:

es fruchtbar ist, wir noch mehr Kontakte zu anderen haben können. In der Bergwelt sind die Menschen immer weniger zu finden und je höher die Gipfel sind, umso dünner wird die Luft und auch das, was wir sonst für unser körperliches Wohlbefinden benötigen. Je reifer unsere Seelen werden, umso weniger bedürfen sie aus den Tälern. Das Materielle wird immer unwesentlicher – dafür treten die ätherischen, nicht sichtbaren Energien in den Vordergrund – an ihnen labt sich die Seele. Und je mehr man sich in der Natur aufhält, umso bewusster werden Zusammenhänge, verschiedenste Blickwinkel und all das, was uns mit uns selbst in Kontakt bringt. Alles flüstert uns die Wahrheit ins Herz – jedem auf andere Weise. Und doch ist die Wahrheit immer gleich: Unser innerster Kern ist gleich. 8 Das Leben wirkt von innen nach außen. Das Innere ist das Wesentliche – im Kleinsten wie im Größten. 4) Ostergeschenk Dieses Jahr gibt es als Geschenk ein Goldenes Herz im Osternest – handgeschöpft. Als Ostergras verwende ich NATÜRLICHES Gras von der Wiese. Immer

870:

einmal wieder wundere ich mich, wozu Geld bezahlt wird (z.B. Ostergras aus Papier) für etwas, was es in Fülle in der Natur kostenfrei gibt. Zu diesem Osternest gebe ich nachfolgende Worte mit: Auf unser HERZ kommt es an. Liebe ist das Ziel und der Weg zu einem Goldenen Herzen, in dem es friedlich still ist. Ein Ort aus dem viel Gutes zu Mensch und Tier gelangt.<sup>9</sup> Ein Mensch mit Goldenem Herzen erschafft mit „Goldenen Händen“ ganz viel Hilfreiches für eine Welt in der ein freudvolles Miteinander möglich ist. Allein auf das Herz kommt es an. Ruht es im Himmel – fernab von den Begierden der irdischen Welt, wird es auch zum Wegweiser für andere Menschen. Ein Herz erfüllt von der göttlichen Liebe erstrahlt wie Gold. Sein Reichtum wird in mannigfacher Weise Ausdruck finden – und sei es durch das strahlende Lächeln der Augen, deren Licht andere Herzen berührt und an die Wahrheit erinnern: Liebe ist das Ziel und der Weg. Aufgeschrieben von Ines Evalonja – März 2017 Damit schließt sich für mich der Kreis zur frohen Osterbotschaft der

871:

Auferstehung zum Ewigen Leben und dass Jesus uns dazu aufruft, so wie ER zu werden und ihm nachzufolgen. Wir sind nicht nur für uns in diesem Leben. 10 Die Menschheit ist aufgerufen zur Umkehr in das von Gott gedachte Schöpferleben zum Wohle des Ganzen. Ich freue mich immer wieder SEHR über solche Geschenke, die ganz aus dem Moment entstehen dürfen. Möglicherweise überdenkst auch Du das, was Du an Ostern weitergibst an Gedanken und Präsenten. Wie oft scheitern die Bereitschaft zum Geben, Helfen, wunderbare Ideen und Begeisterung von Menschen allein daran, dass Pläne und Kalkulationen gefordert werden von Verantwortlichen. Doch das Leben und die Liebe lassen sich nicht in Pläne zwingen. Anstatt sich jedoch entmutigen zu lassen, kann jeder im kleinen Rahmen Ideen in die Tat umsetzen und so kleine Lichtfunken der Liebe in die Welt tragen, damit die Freude am Erschaffen, geben und nehmen lebendig bleibt. Es ist schon in deinem Leben, was du dafür nutzen kannst – bitte und dir wird gegeben. Die Liebe ist mit

872:

allen, die reinen Herzens ihr und der Freude dienen. Mit frohem Herzen erschaffen, was auch andere auf diese Ebene hebt: Die Liebe fühlen.<sup>11</sup>

5) Osterrezept „Frankfurter Grüne Sauce“ a la Ines Evalonja Vor zwei Jahren durfte ich zu Ostern das Erste Mal Frankfurter Grüne Sauce mit Kartoffeln und gekochten Eiern essen.

„Zufällig“ besuchte ich eine Kirche, in der gerade die Vorbereitungen getroffen wurden, für das gemeinsame Osteressen in der Kirche. Man lud ein, dabei zu sein und ich nahm die Gelegenheit sehr gern wahr. Es war für mich ein wunderschönes und eindrückliches Erlebnis dieses gemeinsame Essen mit den Teilnehmenden. An das köstliche Mahl erinnerte ich mich kürzlich und habe es probenhalber zubereitet – ebenso köstlich.<sup>12</sup> Es gibt im Internet so viele verschiedene Möglichkeiten, dass ich mich auf mein Gefühl verlassen habe bei der Zubereitung. Zutaten (Die Zutaten kann man für weniger als 10 € erwerben für ein Essen von 4 Personen) Kartoffeln – Anzahl je nach „Hunger“ Eier – Anzahl je nach „Hunger“ Für die



## 873:

Sauce: 2 Becher Sauerrahm 1 Becher Buttermilch 1 Becher gefrostete 8-Kräuter-Mischung Etwas Zitronensaft 3 EL Öl Salz nach Geschmack Pfeffer nach Geschmack Senf mittelscharf nach Geschmack 1 Prise Rohrzucker Alle Zutaten für die Sauce in einer Schüssel vermengen. Kartoffeln und Eier mit Schale kochen & Alles anrichten – Radieschen schmecken sehr fein dazu. Guten Appetit – wenn du magst.13 6)

HERZGLÜCKmomente Gerne lasse ich dich wieder an einigen meiner HERZGLÜCKmomente seit dem letzten Newsletter teilhaben: Zum Mitfreuen und als Anregung zur Öffnung für das eigene HERZGLÜCK. An jedem Tag schenkt sich jedem einzelnen Menschen so vieles, was zur bewusst erlebten und gefühlten Freude werden kann... sie sind nicht planbar. Für mich sind sie immer wieder ein Geschenk des Himmels. An Orte geführt zu werden, wo man sich willkommen und angenommen fühlt in seinem ganzen Wesen, ist ein ganz besonderes Glück. Ein ganz neu entstandenes Blumenparadies mit kleinem

874:

Cafè ist hin und wieder ein Ort, wohin ich mich zum Schreiben zurückziehe. Neben ansprechenden Accessoires und Blumenvielfalt, ist hier auch ein Bollerofen und Vogelgezwitscher wie im Urwald. Die Besitzerin kennt mich inzwischen und machte extra den Ofen an, um für eine heimelige Atmosphäre zu sorgen. Hier spürt man die Liebe überall. An solch einem Ort öffnet sich die Seele und das Schreiben fließt wie von 14 Zauberhand geführt. Es ist reinste Freude! Zutiefst dankbar bin ich für solche Zeiten, Orte und Menschen, die für solch behagliche Stimmung zu sorgen vermögen... mit keinem Geld kann man dies ausgleichen! Daher hinterlasse ich da gern ein selbst hergestelltes Geschenk – wie z.B. eines der derzeit entstehenden Bilder als Zeichen der Wertschätzung. . Seit einiger Zeit habe ich Buntstifte und Papier einstecken und es dürfen spontan Grußkarten entstehen. Beim Malen vergesse ich – wie beim Schreiben auch – alles um mich herum. Die Farben und das Tun in Freude öffnen meine Seele und ich lande in der

875:

Zeitlosigkeit, vergesse wo ich bin. Das ist ein so wunderbarer Zustand des Friedens und gefühlten Einverständenseins... 15 Die handgeschöpften Bilder, von denen ich bereits im Sondernewsletter „... noch 26 Tage bis Ostern“ berichtete, finden zu Menschen, um Freude ins Herz zu zaubern als Dank, Wertschätzung, Hoffnungsschimmer Es ist sososoooooooooooo toll, dass man aus scheinbar „wertlosem“ Altpapier etwas so Erfreuliches erschaffen kann. Immer wieder fasziniert es mich besonders, dass solche Dinge ganz ohne vorherigen Plan entstehen... fast fühle ich mich manchmal wie ein Alchemist, der aus dem scheinbaren Nichts etwas erschafft, das anderen ein Lächeln ins Herz zaubert, ihnen sagt: Du bist nicht allein. Da gibt es jemanden, der DICH sieht und das, was Du tust. Da ist jemand, der an Dich denkt. Alles wird gut.“ Es mag einfacher sein, mit Geld etwas zu erwerben. Doch Geld kann uns niemals die Freude schenken, die man fühlt, wenn man selbst etwas erschaffen hat. All die Zeit und Liebe, die in etwas hineinfließt, kann niemals ersetzt werden durch etwas, was durch

876:

Maschinen geschaffen wird. Dies zu erkennen und zurückzufinden zum Zauber des Lebens, der nur durch die Liebe sichtbar zutage tritt, ist 16 das WERTvollste aller Geschenke. So kann jeden Tag ein bisschen Weihnachten sein – nicht nur im eigenen Herzen, sondern fühl- und sichtbar auch in anderen Menschen, die wir beschenken. Dem Leben Sinn geben und dadurch Freude erschaffen und Frieden finden – dies beschenkt nicht nur uns selbst! Außerdem bekommen wir so wieder ein Gefühl für den Wert der Zeit und erkennen, wie viele Arbeitsschritte, Handgriffe und Wege es braucht, bis etwas vollendet ist. So gelangen wir zum bewussten Wahrnehmen dessen, was tagtäglich andere für uns tun und die Gewissheit, dass wir dies mit Geldbeträgen niemals auszugleichen vermögen. Erst durch unser ganz bewusstes beobachten und tun erkennen wir den wahrhaftigen Wert von allem.<sup>17</sup> Zwei winzige Rosenblüten zum Frauentag... sie beglückten mich viele Tage lang ... und eine besondere Kaffeezeit Blumen über Blumen... ihre Schönheit und Artenvielfalt beglücken mich immer wieder

877:

und wieder aufs Neue<sup>18</sup>19<sup>20</sup>21<sup>22</sup>23<sup>24</sup> Langsam ergrünt auch der Wald. Als sich eine Biene auf mein Bein setzte, flüsterte sie: „Du bist wie eine Blume, daher verweile ich einige Zeit bei Dir.“ Als ich im Freien Herzen bemalte, entdeckte ich plötzlich einen Marienkäfer auf einem von ihnen. Als ich ihn näher betrachtete, entdeckte ich in seiner Mitte ein großes Herz und lauter doppelte Punkte, die wie kleine Schmetterlinge aussehen. Für mich sind solche Augenblicke reine Himmelsgeschenke, wofür ich keine Worte finde, um meine Freude und Dankbarkeit auszudrücken. Ich bin so dankbar, dass die Freude durch solche Kleinigkeiten das Herz erfüllen kann.<sup>25</sup> Die fühlbar erhabene Ruhe und Stille, wenn ein Schwan sich das Gefieder putzt... es sind immer wieder wunderbare, ganz bewusst erlebte Momente für mich.<sup>26</sup> Der Blick zum Himmel – vor allem, wenn Sonne und blauer Himmel beglücken trotz anders lautender Wettervorhersage! Wolkenbilder entdecken, den Wolken einfach beim Schweben zusehen, den Blick in die Weite richten und dabei innerlich

878:

selbst die Weit fühlen, sich die wärmenden Sonnenstrahlen ins Gesicht scheinen lassen...  
alles herrliche Augenblicke Hier sagt der Himmel „I love you“ Vorn das i und dann ein Auf einem Abendspaziergang durfte mein inneres Kind sich mal richtig ausleben: Tanzen und Singen auf der Straße, Schaukeln auf dem Spielplatz, dreimal in eine große Pfütze springen – das Wasser spritzte in allen Richtungen. Es war so toll!<sup>27</sup> Auf einem Spaziergang an einem See hatte ich ein GANZ beGLÜCKendes Erlebnis: Ein Mann schenkte Fischen die Freiheit. Ich war so tief berührt davon und bin es heute noch. Der Körper aller Wesen zerfällt irgendwann – Materie bleibt niemals ewig bestehen und hat nur eine gewisse Lebenszeit. Doch während dieser Zeit wünsche ich allen Wesen, dass sie ihrer Art gerecht werdend frei leben dürfen. Ich war Gott zutiefst dankbar für dieses Erlebnis! Ich bin immer noch erinnert an Jesus Worte: „Werdet zu Menschenfischern.“  
Doch die Liebe fängt nicht ein, um uns gefangen zu halten, sondern endlich zu befreien aus der Gefangenschaft unseres beschränkten Denkens

879:

und dem Schmerz und Leid der Vergangenheit. Gottes reiner Liebe fühlend gewahr zu werden und seine Botschaften richtig zu verstehen, indem man sein Wort im in Liebe gefüllten Herzen bewegt, lässt die Wirklichkeit des ewigen Lebens offenbar werden. Dem Lebensweg folgen mit Jesus als Vorbild und in der Harmonie der göttlichen Liebe, lässt uns zu anderen Menschen werden, die mit reinem Herzen sehen und das Paradies niemals verloren geben.<sup>28</sup> Zu Füßen meines Baumfreundes ist ein kleines Blumenparadies entstanden. Dort hab ich einen winzig kleinen Altar. Als ich kürzlich dort war, hatte jemand die Tür verschlossen, indem ein Ast im Schloss verkeilt war. Am Baumstamm klemmte ein gelber Papierschmetterling. Ich habe mich sehr gefreut, denn es passt so wunderbar... unsere kleinen Paradiese, die wir entdecken, sollen wir schützen. Wir alle sind auf unser Lebensreise auf dem Weg zu strahlenden Schmetterlingen zu werden – Menschen, die im Geist der Liebe leben und durch die Geisteskraft überall hin zu reisen vermögen, um mit

880:

unsichtbarer Hand alles zum Guten zu wenden. Ich fühle, dass auf Erden eine 29 WUNDERvolle Zeit ansteht... mögen wir tief im Glauben sein, damit das Tor zum Paradies sich öffnet hier auf Erden – nicht nur fühl- sondern auch sichtbar. Schmetterlinge durfte ich schon einige bewundern – vor allem sonnengelbe Zitronenfalter. Die Begegnung mit einem Schmetterling war ganz besonders... Er setzte sich unweit von mir ins Gras direkt neben eine Haselnuss – was mich an meine Zaubernussgeschichte erinnerte. Kurz darauf setzte er sich auf einen Krokus (es waren nur Augenblicke) und flog dann davon. Dafür setzte sich eine Hummel auf den Krokus, die auch für Wunder steht, da sie fliegt, obwohl ihre körperlichen Gegebenheiten es eigentlich nicht erlauben – und sie tut es doch. Dies war dann das i-Tüpfelchen zum Bezug auf meine Zaubernussgeschichte, in der es ja gerade darum geht, dass wir alles Gute und Wundervolle für möglich halten sollen. Die Geschichte findest du auf meiner Homepage (auch als PDF zum



881:

download, falls du sie noch nicht gelesen hast. Wie könnte man sich bei solchen Erlebnissen nicht wie Alice im Wunderland fühlen?! Ich bin immer wieder zutiefst dankbar für solche Momente!<sup>30</sup> Herzfunde Sogar am Fuß meines Baumfreundes hab ich ein Herz entdeckt... es ist ein Teil seiner Wurzel – wunderschön!<sup>31</sup> Wunderschöne Begegnungen mit gefiederten Freunden <sup>32</sup> Momente einfach innehalten, wenn Vögel zwitschern... ihnen lauschen, wie sie sich gegenseitig Antwort geben. Vor ein paar Tagen hat ich eine Amsel am Weg zu singen... und sie tat es. HERZGLÜCK pur! Dieses Funkeln und Glitzern auf Wasser versetzt mich augenblicklich in Freude. Ich fühle mich in einer Zauberwelt.<sup>33</sup> Glückskleefunde Blumen in luftiger Höhe an Mauern. Es ist so erstaunlich, wie wenig es manchmal braucht, zum Erblühen... Sonne, Regenwasser, Wind und manchmal ein freudiges Auge, welches die Liebe in allem Leben sieht.<sup>34</sup> Dies waren einige meiner HERZGLÜCKmomente der letzten Zeit. Mögen sie Dich anregen oder ermuntern, diese herrliche Jahreszeit des wieder

882:

erwachenden Lebens ganz bewusst zu nutzen zum Fühlen, Beobachten, mit allen Sinnen wahrnehmen, in Dich lauschen. Mögen wir alle unzählige HERZGLÜCKmomente erleben dürfen bis zum nächsten Newsletter! 7) Kathedrale 35  
Ich war zu einem Konzert in einer Kirche eingeladen – ein wahrer Ohren- und Seelenschmauß. Meist kommen mir bei solchem Erleben dann sinnreiche Gedanken in Bezug auf das Leben. Eine Kathedrale zu erbauen, war früher ein Lebenswerk von Steinmetzen und denen, die daran beteiligt waren. Stein auf Stein bis zur Vollendung. In den Kathedralen ist dann ein Raum entstanden, der mit gefühlter Heiligkeit gefüllt sein kann. Besonders ist dies fühlbar, wenn glockenklarer Klang von Sängerstimmen den Raum erfüllen – einzeln oder im Chor. Hierzu braucht es neben den passenden Sängerinnen und Sängern heilsame und die Seele erhebende Melodien ebenso, wie einen Dirigenten, der die Stimmen enteilt, selbst kleinste Disharmonien erkennt und den Raum der Kirche für ein berührendes Klangerlebnis

883:

optimal ausnutzt. Auch unser Körper ist solch eine Kathedrale. Jedoch gilt es für uns innerlich all die Steine falscher Überzeugungen, Schmerz und Leid der Vergangenheit, zerstörerische Gedanken und Zweifel abzubauen, damit wir zu Kathedralen des göttlichen Lichts reiner Liebe werden. Dann sind wir von solchen Konzerten tief berührt, bewegt und in uns regt sich himmlische Freude. Während des Konzertes schien die Abendsonne durch die Fenster und malte bunte Farben an Wände und den Boden. So wie wir durch einfallendes Licht fähig werden alles äußere zu sehen, macht uns das Licht der Liebe sehend von innen heraus. Das Licht der Liebe erfüllt uns mit Klang und Farben, die vielfältigst durch unser Tun zutage treten. Blüht die Seele in uns auf, dann sieht man unsere Augen erstrahlen. Es gibt all das, was ich schreibe auch in abbauender Form – man kann dies fühlen. 36 Jedoch soll dies nicht Thema hier sein. Schließlich geht es um unser Erwachen, das Aufblühen und die Frohe Botschaft des Osterfestes: Die Auferstehung! 8) Vorankündigung Ein neues

## 884:

Buch in der „Punktereihe“ durfte entstehen. Der Titel des Buches ist „Herz.“ Es beinhaltet wieder eine Fülle eigener Erfahrungen und Erlebnisse, Betrachtungen aus persönlichen Blickwinkeln. Das Schreiben hat mich selbst sehr beGLÜCKt und ich hoffe, dass dies beim Lesen spürbar sein wird. Zu bestellen ist das Buch in Buchhandlungen und im Internet unter der ISBN-Nummer 978-374317582237 9) Licht L ICH T L = Liebe T = ugend Licht bedeutet Leben. Unser wahres ICH ist Licht und Teil des immerwährenden Lebens. Erst in dem göttlichen Licht reiner Liebe wird unser wahres ICH geboren! Das Erkennen unseres wahren ICHs erst lässt uns bewusst das Leben erleben. In der reinen Präsenz der Liebe treten alle Tugenden aus unserem Inneren zu Tage. Unser wahres ICH erkennen wir erst im Licht der Wahrheit und erlangen Klarheit für das, was WESENTlich ist – wir erwachen zu neuen Wesen – dem Schöpferwesen Mensch, das Gott erdachte.<sup>38</sup> Unser innerster Kern ist Licht aus der Quelle reinsten Liebe. Hier ist Frieden – ein Raum der

885:

Stille in dem unser wahres ICH unantastbar bleibt. Je mehr wir Eins werden mit der göttlichen Liebe, umso mehr verstehen wir, dass jedes einzelne Lebenslicht von Bedeutung ist. Jedoch braucht es auf alle zusammen als strahlendes Lichtermeer der Liebe. Als ich in Zagreb vor diesen Kerzen stand, entfernte eine Frau das überschüssige Wachs von dem Tablett. Dabei fasste sie die einzelnen Kerzen und machte daraus ein Gebilde zusammenklebender Kerzen. Zuerst fühlte sich das nicht gut an, weil die Menschen ihre Kerzen alle an einen Platz stellten, den sie gewählt hatten dafür. Doch dann wurde mir SO bewusst, wie GOLDRICHTIG dies war. Letztlich geht es für uns alle immer wieder nur um eines: Die Liebe ist das Ziel und der Weg. Wir alle sind Teil dieses Weges – auch wenn es noch wenigen wirklich bewusst ist. Lassen wir unser SeelenLICHT erstrahlen im Licht der Liebe für das eine Ziel: Frieden auf Erden und ein Leben für alle zum Wohlgefallen in Achtsamkeit und Freude für alles Leben! Gott ist mit all jenen, die sein Paradies auf Erden miterschaffen.39 10)

886:

Schweigen Viele suchen jemanden zum Reden. Ich suchte und fand jemanden zum Schweigen. Ines Evalonja<sup>40</sup> Immer lauter und schriller entwickelt sich das, was der Großteil der heutigen Menschen für das Leben hält. Zur Ruhe kommen und einfach nur da sein – ohne Ziel, außer dem Einen: In LIEBE im Leben sein und mit ihm fließen. Ein Mensch – der uns – so fühle ich es – vom Himmel gesandt wurde, um uns genau diese fühlbare Ruhe und inneren Frieden zu schenken. Mit ihm können wir Schweigen und in diesem Schweigen unser eigenes inneres Licht spüren, welches auch für andere sichtbar zutage tritt. Alles wird still während der Begegnung mit seinem Blick: Gedanken, Zweifel, Vergangenheit, Zukunft. Er erinnert uns an die Natur, deren Teil wir auf ewig sind. Es findet ein Rückbesinnen auf die wahren Werte des Lebens statt. Er lebt uns die Achtsamkeit und Wertschätzung für Gottes Schöpfung in Liebe vor. Durch die reine Liebe, für die er ein Kanal zwischen Himmel und Erde ist, heilen in uns nicht nur körperliche Leiden, sondern auch alter Seelenschmerz. Die Liebe

887:

wirkt auf allen Ebenen – wenn wir es ihr gestatten und bereit für den inneren Wandel sind. Es ist ein großer Segen, dass Braco uns vor Ostern nochmals via Livestreamings kostenfrei diese Kraft in der stillen Präsenz seines Daseins für uns schenkt. Von Dienstag, den 4. April bis Donnerstag, den 6. April 2017 kannst Du jeweils von 17 bis 23 h bei den Livestreamings dabei sein. 41 Sie beginnen zur vollen Stunde mit einer Einführung, die angeschaut werden sollte, um offen zu werden für das Geschenk, welches wir nur aufnehmen können, wenn wir ganz präsent im Jetzt sind. Zu den Livestreamings gelangst Du hier: <http://www.braco-tv.me/livestream.jsp> Du kannst auch auf Deinem mobilen Telefon – wenn Du Internetzugang hast – teilhaben. Erweitere Deinen Blickwinkel und erkenne, dass wir alle eine Familie sind. Es gibt keine Trennung – alles Trennende hat allein der Mensch erschaffen. Das WESENTliche IN UNS ist die Seele – der Gottesfunken. Die reine Liebe lässt uns fühlend diese Einheit wahrnehmen. Ich wünsche Dir, dass Du Dich selbst beschenkst mit diesem Licht, was

888:

Du mit keinem Geld erwerben kannst. Es ist das Kostbarste, was der Mensch auf Erden erlangen kann: Das Einheitsbewusstsein in der Harmonie reiner Liebe.<sup>42</sup> Braco zu folgen, bedeutet dem göttlichen Weg der Liebe zu folgen, auf dem nichts versprochen wird und durch den doch mehr des Guten geschieht als irgend sonst auf der Welt. Wie viele Wunder braucht es noch, dass der Mensch glaubt...? Frieden auf Erden kann nur durch den magische Bund der Liebe werden. Die Liebe ist durch Braco Jetzt hier auf der Erde für alle, die sich dafür öffnen und Freude am Leben wählen wollen. Allein die Liebe vermag es, uns innerlich zu reinigen von allem Trennenden. Wir sind eine Menschheit auf dieser einen einmaligen wundervollen Erde. Tragen wir dazu bei, dass wir heilen von allem, was uns davon abhält in Gottes Wahrheit und Liebe neu aufzustehen, damit auch unser 43 aller Mutter – Mutter Erde – heilen kann und Heimat für unzählige Generationen bewusst lebender Menschen sein darf. Der Traum vom Paradies auf Erden bleibt kein Traum, wenn wir durch die Tür



889:

gehen, die Bräco uns öffnet...44 11) Meine lieben Wünsche Ich wünsche uns von ganzem Herzen, dass wir uns öffnen für das wahre Leben, welches wir nur bewusst fühlend erleben können. Dieses bewusste Erleben wird uns Gottes Schöpfung ehrend schützen und gemeinsam ganz neue Wege entdecken und gehen lassen. Ich wünsche uns eine frohe Vorbereitung auf das Osterfest. Jesus ist auferstanden – streichen wir die Vergangenheit des Leidensweges, denn unsere Gedanken erschaffen diese „Wirklichkeit“ immer wieder aufs Neue. Glauben wir an Gottes Versprechen an seine Kinder – die wir alle sind – dass das Paradies auf ERDEN neu entsteht. Wir wissen nicht den Tag und auch nicht die Stunde, doch wir sollen vorbereitet sein. Nur wie ein Senfkorn klein der Glaube und wir können Berge versetzen... Bringen wir uns zu Bewusstsein, was uns geschenkt sein kann und ist durch unseren in Gott ruhenden Geist, ein LIEBEvolles Herz, einen tief verwurzelten Glaube an das Licht und unseren freien Willen mit dem Höchsten geeint. Dann wird uns bewusst, was wir verloren haben in

890:

all den Hunderten von Jahren. 45 Es liegt allein an uns selbst – an jedem Einzelnen – ob wir dem göttlichen Weg des Lichts folgen. Nichts sonst kann uns eine so tiefe Erfüllung und Freude schenken! Ich wünsche, dass die Menschen Gott als das erkennen, was er ist: Ein Gott voller Liebe für alle Menschen – unabhängig von Religion, Hautfarbe, Hab und Gut, Bildungsstand, Aussehen und ähnlichen Kriterien. Er sieht in jedes unserer Herzen und niemand kann ihn belügen. Er sieht die Wahrheit und unsere Absichten und fühlt, wem es wahrhaftig um diese reine Liebe und seine Schöpfung geht. Gott ist reine Liebe, die wir – wenn wir in Verbundenheit mit ihm leben – in unzähliger Form wahrnehmen können, obwohl sie formlos ist. Ich wünsche uns gefühlte Freude in unzähligen Momenten, gefühlte Stille, ein LIEBEvolles Herz, wahrhaftige und bewusst erlebte Begegnungen, Dankbarkeit für dieses Leben und die gefühlte Leichtigkeit des Seins. Sei HERZlichst begrüßt und mit meinen lieben Wünschen bedacht! Gottes Schutz und Segen mögen immer mit uns

891:

sein und wir Eins mit seinem liebenden Geist –  
geführt durch seine Liebe. Fühl Dich umarmt –  
wenn Du magst. Herzensgrüße – schön, dass es  
uns gibt: Jetzt und Hier! Ines Evalonja –  
[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com)

NACHLESE – Newsletter Juni 2017 Inhalt 1)  
Poesie 2) Ergänzungen zum letzten Newsletter  
3) Geschenke aus der Natur 4) Rezept 5)  
Schöngeist 6) Himmelblau 7) Sommer in  
Worten 8) Meine lieben Wünsche

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*1) POESIE

Vorstellungen sind wie Wände, die wir in unser  
Leben stellen. Auf ihnen tummeln sich kleine  
und große Schatten – unsere Illusionen, die wir  
für die Wirklichkeit halten. Doch in Wahrheit  
haben wir keine Vorstellung, was sich uns  
offenbart, wenn wir die aufgestellten Trennwände  
entfernen und beobachten, was das Leben zu uns  
bringt. Die Wirklichkeit mit dem Verstand zu  
erfassen, wird nicht möglich sein. Doch fühlend  
erkenntst du die Wahrheit und siehst in aller

892:

Klarheit die Schönheit der großen, weiten Welt.  
Sei auf die Liebe eingestellt und erlebe bewusst  
den Segen im göttlich geführten Leben. aus  
"Blumenküsse - Schicksalspoesie II" - Ines  
Evalonja ISBN 9783-743149281

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*2) Ergänzungen zum letzten  
Newsletter Im letzten Newsletter teilte ich einige  
Beobachtungen/Erkenntnisse. Das  
WUNDERbare ist - das lässt mich immer wieder  
staunen - dass das Bewusstwerden zu Themen  
weitergeht, wenn man wirklich "verstehen" und  
erkennen will. So möchte ich noch einige  
ergänzende Gedanken mitteilen, die ich seither  
durch neue Erlebnisse bekommen durfte.  
Anhand dieses Baumes mit so sehr  
unterschiedlich langen Ästen hatte ich mich dem  
Thema verschiedener Sichtweisen genähert. Kurz  
darauf - beim bewussten Einlassen auf den  
Gesang einer Amsel, die hoch oben auf der  
Baumkrone auf einem im Wind wippenden Ast  
saß - wurde mir Weiteres bewusst bzw. wird es  
durch dieses Bild so schön anschaulich. Solange

893:

wir das Geistig-Seelische im Menschen ausblenden, betrachten wir uns als diese unterschiedlich großen Äste als Körper. Dann kann uns noch in den Sinn kommen, dass wir uns auf eine Leiter stellen, um möglicherweise zu sehen, was der Große mit seinen Augen sieht oder uns hinhocken, um auf Augenhöhe eines Kindes die Umgebung zu erkunden. Doch das wahre "Sehen" geschieht mit den geistigen, inneren Augen, die durch das "Erwachen" immer mehr geöffnet werden und es uns ermöglichen, uns in andere einzufühlen, verschiedene Perspektiven einzunehmen und nicht mit unserem persönlichen Leben verstrickt zu bleiben. Dieses bewusste Schauen und Erkennen hat kein wahrnehmbares Ende, weil auch die Bewusstseinsentwicklung fortschreitet. Doch je mehr wir "wahrnehmen" umso bewusster wird, dass wir niemals alles im Blick haben können und daher auch niemals "Recht sprechen" können. Diese weite und übergeordnete Sicht ist nur aus göttlicher Sicht, durch die reine Liebe, möglich - diese ergibt sich von Moment zu Moment. Nun

894:

komme ich zur Amsel – sie kann sich auf jedem der Äste niederlassen. Jedoch sucht sie den höchsten Punkt am Morgen und am Abend um ihren schönen Gesang in die Stille dieser besonderen Zeit erklingen zu lassen. Je bewusster wir das Leben erleben, umso klarer wird, dass wir uns am "klügsten" verhalten wenn wir es der Amsel gleich tun – die Stille des Morgens nutzen, um in Freude den neuen Tag zu begrüßen und der Sonne entgegen sehen. Tagsüber niemandem den Vorzug geben, sondern alle wertschätzen – egal in welcher Gestalt... jeder und alles kann uns etwas lehren und erkennen lassen und ebenso wir andere... Wohlgemerkt KANN! Wer WILL, der KANN und wird auch. Durch dieses Erkennen gelangt der Mensch immer weiter auf den Stufen des Bewusstseins und kann dann auch freiwillig wieder nach unten – ohne das höhere Bewusstsein zu verlieren – um anderen behilflich zu sein beim bewussten Erkennen – wenn sie wollen. Wir können uns dann von einem Moment auf den anderen an die Amsel erinnern oder die Amsel erinnert uns in einem Moment

895:

in Unbewusstheit, dass es unsere Wahl ist, ob wir mit dem Körper identifiziert bleiben oder uns an unser Seelenselbst erinnern, dass Erfahrungen macht, um daran zu reifen... und dies am nachhaltigsten durch das freudige bewusstwerden Wollen. Gerade als ich das schreibe, zeigt sich am Himmel ein Regenbogen - für mich immer das schönste Zeichen! Vertrauen wir darauf, dass der Himmel - alle lichtvollen Kräfte - alles im Blick haben und uns immer im passenden Moment zu Erkenntnissen führen, die für unseren Weg wichtig sind. Es geht in erster Linie um unsere eigene innere Reife und unser(e) Seelenheil(ung). Viel zu Wenigen ist dieser Umstand in seiner Tragweite bewusst. Wäre es den Menschen bewusst - da bin ich mir sicher - würden sie als Ziel ganz bewusst die "reine Liebe" wählen, die unser innerstes Wesen erst sichtbar und fühlbar macht. In diesem LIEBEvollen SEIN können wir uns einlassen auf den Wind, der den Ast bewegt, jeden einzelnen Ast, die Blätter, die Amsel, das Bild als Ganzes oder auch nur das fühlende Wahrnehmen in dem sich alle Formen

896:

verlieren. So haben wir dann das eigene Erleben und Erfahren vom im JETZT SEIN... immer öfter, immer "länger". Worte bleiben leere Hülsen wenn wir ihre Wahrheit nicht fühlen und uns deren Inhalt bewusst werden. Im liebenden Erkennen werden Worte immer überflüssiger, weil wir dann fühlend Erkennen im Raum der Stille... dann erkennen wir viele Male rückblickend den Sinn mancher Worte und Erfahrungen vollkommen neu - auf beGLÜCKende und befreiende Weise. Als weiteres Gedankenspiel hatte ich dieses Bild als Grundlage, auf dem man von dem ursprünglichen Baum nichts mehr sieht, weil eine Schmarotzerpflanze sich über ihm breit gemacht hat. Sehr oft stirbt dann der Baum auch ab. Auf einem Spaziergang entdeckte ich den nachfolgenden Baum: Es ist ein Obstbaum, dessen eine Hälfte abgestorben ist. Stattdessen ranken an dieser Seite weiße und rote Kletterrosen. Ein schöneres Bild kann es kaum geben... Wenn alles "Falsche" - also alles, was wir nicht sind, was uns von Außen "aufgedrängt" wurde oder



897:

übergestülpt – dann erblüht plötzlich unser inneres Wesen ganz neu und es wird etwas sichtbar, was vorher nicht dagewesen zu sein scheint... doch es war da. Wir waren nur davon abgetrennt, weil wir selbst nicht wussten, wer wir sind und wer uns lenkt... Unser Seelenwesen wird – wenn unser Geist bewusst im Himmel verwurzelt ist – mit Lebenskraft gespeist, die das Schöngestige in uns hervorlockt und die natürliche Harmonie fühlen lässt. So dient unser Leben sowohl der Schönheit (die Rosen) als auch der Fruchtbarkeit (die Früchte des Baumes). WUNDERvoll, wie sehr man beschenkt wird durch das bewusste Sehen und Staunen unterwegs in der Natur. Unser Leben wird mit neuen geistigen Blüten befruchtet und macht es nicht nur für uns selbst erfüllender und schöner... auch andere haben Anteil daran und fühlen diese Freude und Schönheit, wenn sie offen dafür sind. Hunde – wie ich sie lieb habe... Auch durch sie wurde mir noch etwas weiteres Wichtiges bewusst. Ich begegnete einem Hund, nachdem ich gerade über etwas gegrübelt hatte. Er ließ sich

898:

streicheln und kuschelte sich an mich. Dann schüttelte er sich, als wir auseinander gingen. Hunde spüren sehr genau und wer einen Hund zum Freund hat, weiß, dass sie – wenn wir uns nicht gut fühlen – unsere Nähe suchen: Sie übernehmen in solchen Momenten diese "dunklen" Energien. Sie dienen so gesehen wie ein Transformator. Mir ging es danach wieder wohl und ich war voller Freude. Bei anderen Begegnungen schütteln sich die Hunde nicht, weil da keine oder nur liebevolle Gedanken sind. Wir können uns dieses Verhalten der Hunde zunutze machen und abschütteln, was uns an Sorgen und schlechten Gedanken plagt. Ja, man kann das ganz bewusst tun. Wichtig allerdings ist es, zu fühlen und sich immer wieder bewusst zu machen, WIE schädlich "meckern", übles Reden über sich selbst und andere oder Situationen ist. Es sind hilfreiche Brücken für den Alltag sich solche SINNBilder im Herzen zu behalten. Zumindest mir sind sie hilfreicher als wissenschaftliche Abhandlungen. Seien wir uns immer wieder bewusst, dass die Liebe und die

899:

Wahrheit allen Herzen zugänglich sind, denn sie sind in jedem von uns als Lichtfunken vorhanden. Gott schenkte sie nicht (nur) Schriftgelehrten, sondern lässt sie selbst Kinder kundtun.

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*3) Geschenke aus der Natur  
Immer wieder aufs Neue freue ich mich über all die Geschenke und die Schätze aus und in der Natur. Gott und damit die Natur zu lieben hat für mich auch sehr viel damit zu tun, all das Gute an- und aufzunehmen! Blüten sammeln für gesunde Tee`s, Bade- und Kräutersalze, Creme und und und... Alles, was wir selbst in Freude (er)schaffen, lässt uns Glück fühlen. Ebenso gehört auch der Respekt dazu, dass wir uns als Besucher von Wald- und Flur betrachten und daher Ruhe bewahren, Müll in dafür vorgesehenen Behältern entsorgen oder wieder mitnehmen und dergleichen - so werden Ausflüge für alle - in gegenseitiger Rücksichtnahme - zu einem Gewinn. Stille tanken, in dem man einfach mal keine Gespräche

900:

führt, Handys ausmacht und so vielleicht erstmals spürt, was Naturverbundenheit bedeutet. Erst dann entdeckt man am Wegesrand all die Köstlichkeiten wie z.B.

Heidelbeerenblumen, Käfer, Schmetterling und so weiter. Vielleicht erinnert man sich dann auch an Bäume und Pflanzen, die man in der Schule mal kennengelernt hat oder fühlt sich von einem Baum angezogen, um ihn zu umarmen.

Vielleicht entdeckst dann auch du einen glasklaren Bachzulauf an einem Fluss mit feinsandigem Strand, der dich an das Meer erinnert... so wie es mir bei einer Wanderung geschenkt wurde... Erst war da niemand, doch dann fühlten sich Kinder und auch weitere Jugendliche und Erwachsene eingeladen, dort zu verweilen. Es war herrlich! Die Blütenpracht derzeit ist unaussprechlich. Die Pfingstrosen blühen noch und eine einzelne Blüte vermag in mir ein helles Licht zu entfachen – ebenso wie auch andere Blumen mit ihrem Anblick und ihrem Duft. Es berührt in mir etwas ganz Zartes und Weiches... dankbare Hingabe und das

## 901:

Einlassen auf die Begegnung und den Moment. Pflanzen reagieren auf unsere Zuwendung – am deutlichsten fühle und sehe ich es an meinen drei Orchideen. Die Natur beschenkt uns täglich auf vielfältigste Weise... all das kann pure Freude und HERZGLÜCK sein und kostet kein Geld. Immer wieder beobachte ich mit Entzücken, wie glücklich Kinder sind, wenn sie einfach da sein dürfen... die Welt entdecken, der Zeit entrückt!

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\* 5) Rezept Bisquitrolle mit Mascarpone-Creme und Himbeeren 5 Eier 150 g braunen Zucker 2 EL Zitronensaft abgriebene Orangen- oder Zitronenschale 125 g Roggen oder Dinkel-Mehl und 1 EL Kakao frische Himbeeren (wahlweise auch anderes Obst 1 Becher Mascarponecreme 1 EL Sanddornmarmelade mit Rose (oder andere Marmelade) Backblech vorbereiten – Backpapier darauf legen Ofen vorheizen auf 200 Grad Die Eier trennen – Eigelb und Eiweiß in extra Schüsseln Zu den Eigelb den Zucker, die geriebene Schale und den Saft geben und mit

902:

dem Mixer auf höchster Stufe sehr cremig schlagen. Das Eiweiß steif schlagen und mit dem Mehl (vorher den Kakao unter das Mehl rühren) auf die Creme geben. Alles mit einem Löffel vorsichtig und gründlich vermengen. Die Masse auf das Backpapier geben und verteilen / ausstreichen. Das Ganze für 20-25 Minuten in den Ofen zum Backen. Währenddessen die Mascarponecreme mit der Marmelade mixen und das Obst waschen und abtrocknen. Die Bisquitmasse kurz abkühlen lassen und dann mit der Mascarponecreme bestreichen und das Obst verteilen. Danach den Teig vorsichtig einrollen und das Backpapier stückchenweise abziehen. Zum Schluss das Backpapier wieder drum wickeln und das Ganze in den Kühlschrank. Guten Appetit!!! Gesichtscreme Seit einiger Zeit mache ich Gesichtscreme selbst. Dazu Kokosfett bei schwacher Hitze zerlassen, ein paar Tropfen Rosenöl dazu, Lavendelblütenkörner wenn gewünscht... hier kann mit vielem "gespielt" werden an Zutaten. Das Ganze kurz sieden lassen und in eine verschließbare Dose geben. Ich

903:

verwende sie morgens und abends.

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*5) Schöngeist Das

“Schöngeistige” ... für einen mit der Liebe verbundenen Geist ein Ausdruck ihrer selbst.

Wenn wir offen sind, dann fühlen wir uns berührt von Kunstwerken aus Farben, Melodien, Düfte, die aus dieser schöngeistigen Quelle entspringen. Wir schwingen in dieser natürlichen Harmonie oder werden wieder mit ihr verbunden... etwas gleicht sich in uns an. Bei vielem in der heutigen Zeit spürt man diesen schönen Geist nicht mehr. Wer sehr feinfühlig ist, spürt die Disharmonien – in welcher Form auch immer. Dann ist es wichtig, innerlich Kraft und Stärke aufzubauen und “Energienlöcher” aufzufüllen mit “Licht”, damit die Disharmonien unser inneres Gleichgewicht nicht (zer)stören. Es kann sein, dass wir uns gar nicht mehr spüren und fühlen – mit unserem inneren Wesenskern keinen Kontakt mehr haben. Dann ist dieses natürliche Fühlen, was dem Schöngeistigen und damit dem unserer Seele Förderlichem (Was uns

904:

innerlich fühlbar anhebt und Disharmonien ausgleicht.) nicht mehr vorhanden, doch das ist uns selten bewusst. Ich möchte dann immer wieder aus ganzem Herzen an BACCO erinnern, dessen Geschenk an uns es ist, unser innerstes wahres Wesen kennenzulernen – und zwar fühlbar! Er bringt uns mit der reinen Liebe in Kontakt, die uns innerlich reinwaschen kann von der "verdrehten" Sicht auf uns selbst und andere. Diese reinste Form der Lebenskraftt vermag es – unser Wollen vorausgesetzt – uns auf unserem Weg des bewussten Erwachens und Selbstfindens zu unterstützen. Erinnern wir uns an den halb abgestorbenen Baum... Diese Lebenskraft lässt alles erkennen und abfallen, was wir nicht sind und dafür zutage treten, was wir an besonderen Gaben mitgebracht haben, lässt uns zu Herzensweisheit finden sowie wieder Verbindung zur Natur und unserer inneren, uns eigenen Natur. Ja diese reine Liebe verbindet uns wieder mit dem "schönen Geist" und der lichtvollen Sphäre. In der kommenden Kalenderwoche haben wir wieder die Möglichkeit via



905:

Livestreaming dieses Geschenk anzunehmen und in uns wirken zu lassen. Wir können auch andere daran teilhaben lassen, indem wir Bilder von ihnen während der Begegnung vor uns halten, andere dazu einladen oder sie in unserem Herzen dabei haben. Lassen wir unsere Herzen von diesem Licht berühren und unser Inneres öffnen für die Schönheit und die Freude des Lebens. Die Liebe trägt uns hindurch durch die Wirren der Zeit und vermag uns zu befreien aus Ängsten und Schatten der Vergangenheit. Doch es liegt an unserem Wollen ... dem Wollen, uns zu lösen von Altem und uns zu öffnen für alles Dienliche. Es braucht unser Vertrauen in den Weg unserer Seele und unser Glaube festigt sich mit jedem kleinen und großen Wunder, welches wir erleben dürfen in unserem eigenen Leben und in denen anderer. Nur einmal diese reine Liebe fühlen - Geborgenheit, Güte, Beschütztsein, Angenommensein - ich wünsche es jedem einzelnen Menschen... ! Die Livestreamings finden statt von Dienstag, den 20. Juni bis Donnerstag, den 22. Juni 2017 - jeweils

906:

beginnend zur vollen Stunde zwischen 17 und 23 Uhr. Auch wenn wir meist glauben, viel hilft viel... Es ist gut, wenn wir immer wieder in uns fühlen, ob es genug ist. Manchmal hat man mit einem Livestreaming bei dem man ganz präsent DA ist mehr Gewinn und ein intensiveres Erleben, als wenn man an allen teilnimmt. Es ist hilfreich NICHTS zu erwarten, aber alles für möglich zu halten. Zu den Livestreamings gelangst du hier: <http://www.braco-tv.me/livestream.jsp>

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\* 6) Himmelblau Himmelblau ist eine wunderbare geistige Ausrichtung... diese Farbe erinnert an den Himmel an einem sonnigen Tag und all die himmlischen Geschenke, die unsere Seele nähren und unseren Geist öffnen. Der Himmel ist nur einen Gedanken, ein Bild, eine Melodie weit entfernt - wenn wir ihn fühlend in uns gefunden haben, werden wir auch in unserem täglichen Erleben immer wieder an ihn und das wundervolle Gefühl erinnert. Himmelblau... es kann an die Weite des

907:

Meeres erinnern und Unzähliges, was wir damit in Verbindung bringen; an den Moment, wenn an einem dunklen Himmel ein Fleckchen Blau zu erkennen ist, die ersten Sonnenstrahlen zur Erde fallen und dann das Dunkle verschwindet. Es kann auch himmelblaue Gefühle geben, wenn nach lang anhaltender Hitze plötzlich Regen fällt, man ein schattiges Plätzchen im Hochsommer findet oder ein lauer Wind die Haut kühlt. In mir fühlt es sich himmelblau an, wenn ich wie ein Kind vertrauend durch den Tag gehe und staunend nur Liebe und Schönheit sehe... Ich tanze auf der Straße, weil mich ein Lied dazu bewegt, ich schaukle oder durch die Natur streife. Himmelblau - es kann eine bewusst gewählte Lebenseinstellung sein: Dem Himmel mit einem Lächeln zugewandt. Von dort sind wir geschützt und mit unendlich viel Segen bedacht. Der Himmel lässt uns den wahren und einzigen Reichtum fühlen! Himmelblau...ich wünsche uns dieses leichte und frohe Gefühl gaaaaaaaanz oft!

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*7) Sommer in Worten Hier

908:

schreibe ich jetzt einfach mal alles hin, was mich an Sommer erinnert. Es ist eine spannende Erfahrung, sich mal so ganz leer zu schreiben. Mach es einmal nach und wenn du das Geschriebene dann durchliest, umkreise das, was dich besonders berührt. Möglicherweise kommst du so deinen Herzenswünschen näher und bastelst eine Collage, die du dir aufhängst. Wer weiß, was dir nach einiger Zeit auffällt, was sich alles verwirklicht hat. Sommer: Liebe, Sonne, Rosen, Braço, Kroatien, Wärme, Meer, sternenklare Nacht, Strand, Muscheln, Geborgenheit, Eiscreme, Obst, Fische, blauer Himmel, Schönwetterwolken, Grillenzirpen, Lavendel, Weite, Berge, Blumenwiesen, Picknick, Schwimmen, malerisch, Poesie, Lagerfeuer, Sternschnuppen, Sommerwind, Wandern, Bischofsmütze, Herzen, Freude, Lachen, frische Milch, Cappuccino, Salat, Blumenduft, Seesterne, Delfin, Schifffahrt, Wellen, Romantik, Kerzenschein, Bootssteg, Seen, einfach nur Sein, Freiheit, Licht, lange Tage, Farbenpracht, wehendes Haar, Sonne auf der Haut,

909:

Wohlgefühl, Zärtlichkeit, Verbundenheit,  
Camping, Oasen, Insel, Palmen, Kokosnuss,  
Hawaii, gefühlter Reichtum, Märkte, Musik,  
Gitarre, Sandformen, Hochzeit, Spuren im Sand,  
Kinderlachen, Frieden, Ruhe, Glück, lesen,  
Bräune, Gesundheit, Glücksgefühl, bunte Stoffe,  
frisch gemähtes Gras, Libellen, Schmetterlinge,  
Vogelgesang, Hängematte, rauschende  
Baumwipfel, wogende Kornfelder, Regenbögen,  
kühles Nass, Poesie, Fröhlichkeit, Blumenkränze,  
Fülle in der Natur, Kreativität, Beweglichkeit,  
Reisen, Flügel ausbreiten, schreiben,  
fotografieren, malen, singen, träumen,  
Abenteuer, Schätze bergen, freudige  
Erfahrungen, tiefe Gefühle, Leichtigkeit,  
Grenzenlosigkeit, malerische Sonnenauf- und -  
untergänge, bewusst erlebte Tagesbeginne und  
Tagesenden, greifbare Stille, Springbrunnen,  
schattige Plätzchen, luftige Kleider, Segelboote,  
Möwen, Meeresschildkröten, Schnorcheln, Sitzen  
und in die Weite schauen, Meditation,  
murmelnde Bäche, der Natur lauschen, innere  
Einkehr, tanzen, schweben, achtsames Bewegen,

910:

kreisen, fließen, Murmeln, Strandkörbe, Küsse,  
Umarmungen, barfuß gehen, strahlende Blicke,  
sanfte Hände, Balsam für die Seele, Flaschenpost,  
Glücksklee, Gedichte, Träumen, prachtvolle  
Gärten, Perlen, himmelblau, sonnengelb, türkis,  
rosa, Luft, Atem, Nähe, Paradies, Eden,  
Olivenbaum, Wege ins Glück, Toskana,  
Pinienhaine, azurblau, Erdbeeren, Harmonie,  
Schwingen, Spielplatz, klassische Konzerte im  
Freien, Schönheit, Gott, Wolkenbilder, Ball,  
Hingabe, Einssein, Herzenswünsche, Glückspost,  
Hafen, Spaziergang, wehende bunte  
Wimpelketten, Lebenskunst, Berührung,  
Schöpfung, treiben lassen, im Freien  
übernachten, Herzballone, Flaschenpost,  
Vertrauen, Weitsicht über Bergketten,  
Ankommen, Zuhausegefühl... Viel Freude bei  
deinen Wortfindungen!

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*8) Meine lieben Wünsche Ich  
wünsche uns von Herzen offene Türen, offene  
Arme, offene Blicke, offene Herzen... damit wir  
Vertrauen finden für all das Schöne und

911:

Freudvolle im Leben. Ich wünsche uns einen unerschütterlichen Glauben an das wärmende Licht der Liebe, dass unsere Hoffnung immer am Leben erhält, uns Mut und Kraft zum immer wieder Aufstehen und Weitergehen schenkt und uns lehrt, dass auch das Stehenbleiben ein Vorwärtskommen sein kann. Ich wünsche uns einen freien und klaren Geist, der sich losgelöst von der Materie, in Lichtgeschwindigkeit mit allem uns Hilfreichen verbinden kann, Wege öffnet, zu Lösungen findet. Ich wünsche uns Begegnungen von Herz zu Herz – voller Wärme und ehrlicher Verbundenheit. Ich wünsche uns Erlösung aus alten Verstrickungen, Vergebung und die gefühlte Leichtigkeit des Seins in Liebe – der Liebe, die nur in reinen Herzen ihre dauerhafte Heimat hat. Ich wünsche uns Freude und das Staunen mit kindlichen Herzen. Ich wünsche uns Wertschätzung all dessen, was wir nutzen dürfen und all dessen, was wir zur Verfügung haben. Ich wünsche uns fühlbaren Frieden und unzählige warme Sternstunden. Ich wünsche uns allen, dass wir unser gefühltes

## 912:

Lebensglück an den höheren Werten ausrichten und Gott einen festen Platz einräumen. Er ist die Stütze, damit wir Halt haben und uns gesichert wissen auf unseren Wegen. Ob das Glück groß ist oder klein – ER lässt es uns entdecken und fühlen, ER weiß, was uns freut und hilfreich ist für unseren Lebensweg und ER verlässt uns nie, daher fühlen wir keine Einsamkeit, denn sein Versprechen ist immer nur die LIEBE, die uns mit ihm Einigkeit fühlen lässt. ER lässt uns alles überstehen und auch über Situationen stehen, lässt uns Wahrheit fühlen und macht uns dafür sehend. ER kennt uns besser, als wir uns selbst. ER kennt unser inneres Wesen und niemals können wir seine Liebe verlieren – immer hört er uns, hilft uns Berge hinunter und hinauf. Magst du alles verlieren – doch niemals gib den Glauben an Gott und seine Liebe auf. Dieses Licht behalte immer beschützt in dir, denn es zeigt dir immer wieder die offene Tür ins gefühlte Himmelreich, es hält dein Inneres weich. Nur in dieser himmlischen Verbindung bist und bleibst du wahrhaft reich! Bis zum nächsten Newsletter – so



913:

er entstehen darf – wünsche ich uns allen den himmlischen Schutz und Segen. Herzensgrüße – schön, dass es uns gibt. Ines Evalonja

[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com)

Liebesbrief zum Valentinstag Ein Brief voller LIEBEvoller Gedanken zur Einstimmung auf den Valentinstag POESIEHände binden Blumen, die andere Hände in Empfang nehmen, um ein Zeichen der Liebe zu schenken und ein Licht aus dem Himmel ins Innere der Menschen zu lenken. Jede Blume ist ein Liebesgruß aus den himmlischen Sphären, so mögen wir ihren Wert in Freude ehren. Hände geben gebundene Blumen in andere Hände, die das Band lösen und die Blumen in ein Gefäß geben, wo sie einige Zeit davon künden: Da hat jemand an mich gedacht, Dankbarkeit ist im Herzen entfacht. Der Anblick von Blumen kann ein dunkles Band aus Kummer und Schmerz um unser Herz lösen. Dann öffnet sich die Tür zu unserem Körpergefäß Und es füllt sich mit dieser himmlischen, reinen Liebe. Die Sonne spiegelt sich im Antlitz der

914:

Beschenken, die wärmende Liebe kann Schicksalhaftes auf neue Wege lenken. Die Farbenpracht und Vielfalt der Blumen, die Hände an andere Hände weitergeben, erinnern an all dieses in unserer Innenwelt, die Freude ist wieder hergestellt. Gedanken zum Feiertag Alle „Feiertage“ lassen immer wieder einen Gedanken in mir aufkommen: JEDER Tag ist wichtig. An jedem einzelnen Tag ist es möglich, dass wir das, was wir mit jenem Feiertag verbinden, fühlen und auch leben. Jetzt und heute sind wir in diesem Leben – was kommt, wissen wir nicht. Am Valentinstag verschenkt man (Mann) Blumen – doch Blumen erinnern uns jeden Tag daran, wie schön und kostbar jeder Augenblick unseres Lebens ist. Schon vor einigen Tagen fühlte ich mich wie zum Valentinstag, als ein älterer Herr mir morgens einen Strauß Tulpen schenkte – aus Dankbarkeit, weil ich ihm hin und wieder eine meiner Geschichten und einen lieben Gruß in den Briefkasten stecke zur Aufmunterung. Sind es nicht immer wieder die Momente, in denen wir mit etwas Schönerem

## 915:

überrascht werden, mit dem wir nicht rechnen konnten? Welche Freude bedeutet es erst, sich von der Natur beschenkt zu wissen. An jedem einzelnen Tag kann man in ihr unzählige kleine und große Kostbarkeiten und „Wunder“ entdecken. Jeder Tag lädt auch dazu ein, dass wir anderen etwas geben. Auch hierfür gibt es unzählige Möglichkeiten. Die nette Bäckerin, die immer ein liebes Wort übrig hat und ein Lächeln mit einer Blume überraschen. Jemandem eine nette Botschaft in den Briefkasten stecken. Ein kleines Geschenk auf die Reise schicken zu jemandem, mit dem man sich verbunden fühlt. Mal wieder eine frohe Botschaft per Post versenden oder einen Kuchen für jemanden backen. Ja, all das bedarf unserer Zeit – doch wofür ist die Zeit weiser genutzt, als für die Freude?! Die Freude ist der göttliche Funke, der in uns das Leben entfacht und es uns fühlen lässt – pur und echt. Wir können uns jeden Tag selbst damit beschenken, indem wir anderen eine Freude machen. Auch Gebete oder ein liebevoller Gedanke sind wirkungsvolle Gaben an

## 916:

andere. An jedem Tag können wir uns wie am Valentinstag fühlen, wie an Weihnachten oder einem sonstigen Feiertag. Was auch immer wir schenken, denken wir immer daran, dass es nicht auf das Viele ankommt, sondern nur darauf, ob WIR von Herzen geben. Wenn wir dafür nichts erwarten, können wir auch niemals enttäuscht werden. Die Sonne zieht sich nicht zurück, weil jemand über sie klagt... doch sie beglückt jene, die dankbar für jeden Sonnenstrahl in ihrem Leben sind. Manchmal brauchen wir Menschen lange, bis wir die Botschaft der Liebe verstehen.... Doch Herzengaben sind niemals vergebens. Der Himmel sieht jedes unserer Herzen und auch, wofür wir geben! Wenn unser Licht innen leuchtet, dann sprudeln unsere Ideen und unsere Tatkraft wird geweckt für all das Hilfreiche, was uns daran erinnert, wofür wir leben: Die Liebe. Jeden Tag nutzen, um sich selbst für die Liebe zu öffnen, dem Licht der Sonne Raum schenken. Sie scheint an jedem Tag, Dank ihr können wir sehen, was uns alles an Schönheit umgibt. Dank unserer inneren Sonne erkennen wir, was an

917:

innerem Reichtum in uns wohnt, der sich verschenken und ausdrücken möchte durch unser Tun. Seien wir auch immer wieder erinnert daran, dass Tugenden wie Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Achtsamkeit in kleinen Dingen Blumen in anderen Herzen erblühen lassen. Auch Gedanken und das Gespür dafür: „Wie wäre es denn umgekehrt, wenn ich diese andere Person wäre“ sind wie Blumen, die man sich für ein einvernehmliches Miteinander schenkt. Die Liebe befähigt uns zu immer klarer Sicht auf uns selbst und andere, damit für uns jeder Tag zu einem Feiertag werden kann. Möglich ist es! Gern werden Menschen heutzutage von Coaches und Beratern gefragt: Was brauchst Du? Was brauchst Du gerade jetzt? Doch wer kann diese Frage wirklich beantworten? Wer taucht in die tiefsten Tiefen seiner Seele? Was brauchen wir am dringlichsten, um uns geborgen zu fühlen und über uns selbst hinaus zu wachsen. Unsere eigenen Wünsche und Hoffnungen sind es, die uns ganz oft den Weg versperren zu dem, was wir tatsächlich brauchen. Letztlich lässt sich alles

918:

innere Sehnen, alle Leere in uns auf Eines fokussieren: Liebe. Mit dieser gefühlten Liebe geht die Freude Hand in Hand, die uns zu Dankbarkeit führt für jeden Augenblick unseres Lebens. Erst diese Liebe führt uns zu innerem Frieden, in dessen stiller Präsenz erwachen erst unsere Träume. Die Liebe allein schenkt uns sowohl den Samen, als auch den Nährboden für alles, was jeder für uns wirklich braucht in den Momenten von gefühlter Leere – in welchem Bereich auch immer. Die Liebe vermag uns alles zu geben: Freude, Frieden, Vertrauen, Geduld, Glaube und Hoffnung, Achtsamkeit für den Moment, Offenheit und Staunen für die Wunder auf unserem Weg. Durch die Liebe erhalten wir die passenden Gedanken, was gerade wesentlich ist, für unser Glück. Unser Verstand kann diese Frage nicht beantworten. Allein unser höheres göttliches Wesen wird zu solch einer Frage die Antwort empfangen können – dafür jedoch braucht es den Kontakt zur Ebene der Liebe. Alles liegt immer, in jedem Moment in uns selbst. Kein Geschenk vermag uns Freude zu

919:

bringen, wenn wir mit der Liebe nicht in Kontakt sind. Haben wir also das Gefühl, dass uns etwas fehlt, ist das Einzige, was uns wirklich hilft, der Kontakt zur Liebe. Vieles kann uns mit ihr verbinden, da sie immer da ist. Wir brauchen uns ihr nur zu öffnen. Dann kann eine Blume zu einer Offenbarung werden oder auch nur das Schauen zur Sonne, ein Lächeln aus gütigen Augen... Was brauchst Du gerade jetzt? Es gibt immer nur eine Antwort: Liebe... und durch sie die gefühlte Freude – der Funke, der uns mit dem Himmel verbindet. Dies geschieht von einem Moment auf den anderen. So, als würde man einen Lichtschalter betätigen. Wenn wir uns immer wieder daran erinnern und dieses bewusste Öffnen immer wieder praktizieren, indem wir Liebe und Freude in der Stille in uns fühlen, werden wir nie mehr Abhängige sein. Wir werden dann Gott in seiner unermesslichen Liebe erfahren, denn durch seine Lebenskraft erst leben wir und erleben das Leben, wie es wirklich ist. Die Liebe verändert alles – von einem Augenblick zum nächsten. Ihr treu zu bleiben, bedeutet, an

920:

nichts sonst mehr mehr Gefallen und Freude zu finden und sie überall zu entdecken – immer wieder neu. Sehr oft haben wir verlernt oder vergessen, wie wir die Verbindung zur Liebe herstellen können. Gott in seiner Liebe sendet dafür immer wieder Menschen zur Erde, die uns den Kontakt zu dieser reinen, unverfälschten Liebe ermöglichen. Solch ein „Gesandter“ von Gott begnadeter Mensch ist Braco. Er ist für uns Menschen wie eine Brücke vom Himmel zur Erde. Durch ihn können wir wieder in Kontakt kommen mit dem wertvollsten Schatz, den wir auf Erden empfangen können: Gefühlte Liebe. Sie befähigt zu allem Wesentlichen und vermag alles dem Höchsten gemäß zu wandeln. Sie bringt uns wieder in Einklang mit der harmonischen Schwingung des Universums. So wird Heilung in allen Bereichen möglich. Die Wesentlichste von Ihnen ist die Seelische, denn wir alle sind hier, um zu reifen und das Leben fühlend zu begreifen, damit wir dem uns vorbestimmten Weg in Freude folgen. In der kommenden Woche finden via Livestreaming



## 921:

wieder Begegnungen mit Braco`s gebendem Blick statt. Diese stille Umarmung, in der man die Geborgenheit eines Kindes fühlen kann, ist für alle Menschen weltweit kostenfrei zu empfangen – auch via Handy, wenn Internetempfang besteht. Die Livestreamings finden statt von Dienstag, 21. Februar bis Donnerstag, 23. Februar 2017 – jeweils von 17 bis 23 Uhr. Nutzen wir dieses Geschenk! Wenn wir anderen Menschen helfen möchten, können auch Fotos in diese Begegnung einbezogen werden. Die Kraft der Liebe kennt keine Grenzen – die einzige Barriere ist der Verstand des Menschen, der durch die Suche nach Erklärungen, sich der Wunderwelt des Fühlens verschließt. Hier ist der direkte link, um an den Livestreamings teilzunehmen: [www.braco-tv.me](http://www.braco-tv.me) Wer BRACO bei einer der Liveveranstaltungen erleben möchte, findet die Termine hier: <http://www.braco.me/de/events/category/upcoming/> Hier kann man dem Geheimnis des Schenkens durch das Geben von Blumen lauschen ... In der Verbindung mit Braco wird uns

922:

alles gegeben, um das Wunder des Lebens voller Staunen zu erleben und dankbar zu sein, für das, was ist! Er ist wie ein Lehrer, der uns unsichtbar begleitet, wenn wir uns ihm ganz anvertrauen. Bei Livebegegnungen bringen die Menschen aus Dankbarkeit für all die unermesslichen Geschenke, die ihnen zuteilwurden, Blumen mit. Wenn man geht, erhält man selbst wieder eine oder mehrere als Geschenk zurück. Das Leben ist ein ewiger Kreislauf von Geben und Nehmen, Kommen und Gehen – doch dies geschieht nicht zeitlich versetzt, sondern alles im Jetzt, an einem Punkt – außerhalb von Raum und Zeit. Alles geschieht für die Ewigkeit. Am Valentinstag sehen wir in Geschäften überall Herzen in den verschiedensten Formen. Mir sind die Herzen am liebsten, die mir am Tag einfach so begegnen. Sie zu entdecken, schenkt mir höchste Freude und wirkliche HerzGlückgefühle: Sei es eine halbe Nuss am Wegesrand, deren Inneres ein Herz offenbart. Das Marmeladenherz in einem Hörnchen Ein kleines Schattenherz an einem Baum Ein Herz als Pflasterstein Manchmal

923:

hinterlasse ich auch ein Herz für Wanderer, die an einem Baum vorübergehen. Geben und Empfangen sind Eins. Wer gibt, empfängt auch gleichzeitig, denn wenn es niemanden gibt, der annimmt, was wir zu geben haben, kommt der Lebensfluss ebenso ins Stocken, wie wenn wir nichts Geben oder Annehmen wollen. Seien wir uns immer bewusst, dass alles, was uns im Leben begegnet, einen Sinn hat. Der Himmel sieht uns – die Frage ist nur, ob wir ihn auch sehen und bereit sind, das Leben zu erleben und dankbar zu sein, etwas geben zu dürfen und dadurch auch zu empfangen. Und all das nur aus einem wichtigen Grund: In Freude zu leben und damit der Liebe zu dienen. Blumen Welche soll ich Dir, der Du diese Zeilen liest, schenken?

Vergissmeinnicht? Eine Rose? Eine ganz besondere Blume? Wiesenblumen? Eine ganze Blumenwiese durch eine Einladung zu einem gemeinsamen Spaziergang im Frühling? Am liebsten mag ich Dir einen Samen für eine Pflanze schenken oder eine Blume im Topf... denn sie kannst Du hegen und pflegen und lange Freude

924:

an ihr haben. Gerne mag ich Dir auch eine Pusteblume schenken. An jedes kleine Propellerlein kannst Du liebe Wünsche für andere und auch für Dich hängen, Gebete, liebevolle Gedanken... und wenn Du sie dann durch Deinen warmen Atem – den Lebenshauch – in die Welt schickst, hast Du einen Traum wach gerufen: Diese Samen mit Propeller fliegen... wir wissen nicht wie weit. Doch irgendwo werden sie landen und wieder zu neuem Leben werden. Dort gibt es dann auch wieder jemanden, der dies tut... Lass Deine Fantasie erwachen! Jedes Propellerchen trägt ein Fünkchen Liebe in die Welt – ist das nicht wunderbar? Und wer weiß, welches Glück Dir dadurch eines Tages von irgendwoher zuteilwird! Ich wünsche Dir ein wenig Zeit mit Dir selbst, um in der Stille den Raum zu öffnen für das Lauschen in Dein Inneres. In diesem inneren Frieden findest Du die Wahrheit. Schau nicht in den Spiegel, das ist nicht, wer Du bist! Die Seele – das, was Du auf ewig bist – kannst Du nur fühlen. In Deinem Fühlen offenbart sich Deine wahre Schönheit und

925:

Farbenpracht. Deshalb widme ihr beim Betrachten jeder Blume Deine Aufmerksamkeit. Ich wünsche Dir, dass irgendwer Dir Deine Lieblingsblume schenkt oder Du sie Dir selbst schenkst. Oder möglicherweise nimmst Du Dir Zeit, Dich einfach am Anblick von Blüten zu erfreuen und zu fühlen, wie sie unsere innere Schönheit berühren oder es ist Dir die größte Freude andere zu beschenken – und sei es auch nur, dass ihr Euch selbst zum Geschenk werdet. Blumen sind nicht nur für Frauen! Da Mann und Frau jeweils das Männliche und Weibliche in sich tragen, erachte ich es für wesentlich und wichtig, diesem Punkt in uns Beachtung zu schenken, damit wir mit der Harmonie und Schönheit der Schöpfung in Kontakt bleiben und damit offen für die Liebe und Freude. Ich wünsche uns allen, dass wir uns dem himmlischen Licht öffnen, dass uns immer wieder die Wahrheit über uns verkündet und den Weg ebnet zurück ins Paradies. Glaube nicht, was Du siehst, sondern schenke dem Beachtung, was Du fühlst! Die Liebe allein lässt uns die Wahrheit finden und die

926:

Freude bindet uns an das Himmelreich. Ich hoffe und wünsche, dass dieser „außerplanmäßige“ Brief ein wenig Licht in Deinen Tag gebracht hat. Möge meine Freude in Dir fühlbar sein. Die Liebe und die Freude sind nur einen Gedanken weit entfernt. Wir sind in uns mit allem verbunden. Wenn uns dies ganz und gar bewusst geworden ist, werden wir uns nie mehr einsam fühlen! Ich sende HERZLICHste Grüße in Deinen Tag mit einer warmen Umarmung (wenn Du magst). Schön, dass es uns gibt. Ines Evalonja

GLÜCKsbrief zum internationalen Frauentag – 8. März 2018 Aussendung durch [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Die Frau war einst das schönste und bezauberndste Wesen in Gottes Garten – erfüllt von einem Licht, welches nur sie zu verbreiten vermochte. Ihre Bewegungen – ja ihr ganzes Sein – war ein Ausdruck des edlen Charakters Gottes. Sie umwehte ein zarter Hauch eines nur ihr zugedachten Duftes, ihre Stimme war wie das Streicheln eines sanften Windhauchs. Alles war wie es war ein Ausdruck der

927:

grenzenlosen Liebe eines Vaters, der an alles gedacht hat, um sich auf ewig an ihr zu erfreuen. In harmonischen Bewegungen schritt sie dahin – immer umweht von etwas, was nur Herz und Seele fühlend wahrnehmen. Nichts brauchte es, um etwas zu unterstreichen oder hervorzuheben... so, wie sie geboren wurde, war sie ein unverwechselbarer Stern am leuchtenden Sternenzelt. Die Ahnung an jene paradiesische Zeit steckt noch immer in jeder Frau verborgen und auch die Sehnsucht nach dieser sie umarmenden Liebe, in der sich einfach alles richtig anfühlt. Dieser Sehnsucht und Ahnung in die Innenwelt zu folgen, führt die heutige Frau an einen entscheidenden Punkt: Sich im Spiegel der Wahrheit zu sehen – zu sehen was ist und was wieder werden kann... Nicht in dem sich die Welt rings um uns verändert, sondern in dem wir uns wieder verwandeln in jene schönen Blumen, die für ihre Schönheit nichts brauchen, als den Reichtum der Natur, die uns auch in diese Liebe einhüllt, in der der Duft unseres Seelenwesens wieder Licht bringt in diese Welt... in der alles

928:

von Künstlichem derart überlagert ist, dass der Sinn für alles Feine und Geistige immer mehr vergeht. Doch solange es Menschen gibt, die sich dem Himmel öffnen, um zu empfangen, wird das Paradies nicht untergehen und jene, die glauben, wieder lebendiger Teil in ihm werden... eine sprudelnde Quelle reinen Lichts, gebadet in einem Ozean reinen Gefühls aus Farben, Düften und Melodien. Des Himmels Ruf an unsere Seele ist immer derselbe, denn Gottes Kinder sind niemals verloren, wenn sie den Himmel nicht verloren geben. Die einzige Wahrheit ist in unserer Seele verborgen und diese kann nur erfühlt und niemals erdacht werden. Mögest du fühlen dürfen, wie unendlich reich du bist, wenn du dich wieder dem Himmelreich in dir und damit den lichten Kräften zuwendest, die dich – wenn du es wirklich willst und darum bittest – von allen Schatten vergangener Zeit befreien. Dann wirst du den besonderen Klang, die Farbenpracht und den Duft deiner Seele wieder wahrnehmen und ihre Freiheit spüren. Das ist der Weg in die neue Zeit, in der das materielle und



929:

äußere Streben in sich zusammenfüllt! Willst du sterben oder dich erheben in das wahre Leben, in dem das Licht der Freude dich führt und Ehre denen erwiesen wird, die sich ihrer göttlichen Herkunft wieder bewusstgeworden sind. Erinnerung dich deiner Würde als Frau und spüre diese zarte Liebe wieder. Dann wirst du an jedem Tag die Grüße aus dem verloren geglaubten Paradies wiedersehen und hören und den Duft mit Wonne in dir fühlen. Es liegt an uns selbst, dem Verderben ein Ende zu bereiten und uns unseres wahren Wertes wieder bewusst zu sein! Da ist ein Licht in uns – ein Funken, ein Leuchten. Schau dir diese Blumen an – dieser leuchtende Funken wohnt allem Leben inne. Es ist der Gottesfunken, der uns mit der Quelle verbindet. Fühlst du ihn? Kannst du diese himmlische Verbindung wahrnehmen? Lasse dich erinnern an deine Herkunft. Erhebe dich aus dem Tal des Leidens. Meistere dein Schicksal mit Hilfe der dir innewohnenden Kraft des Lichts. Die Liebe ist mit dir. Du fühlst sie, wenn du dich dem Licht in dir öffnest. Du wirst es sehen und die Melodie des

930:

Lebens hören in dir. Ein einziges Bild kann alles ausdrücken, was Liebe ist... Dieses sanfte, achtsame miteinander Sein wird die Zukunft der Menschheit bestimmen und auch den Umgang mit der Natur. Glaube und dir wird die Tür geöffnet für deinen Weg dahin. Schau nicht mehr zurück in die Vergangenheit. Vergiss was war und hülle alles in das heilende Licht der Liebe – nur so wird dir der Aufstieg in die neue Welt möglich sein. Hör auf, dich zu beklagen und zu beschweren! Der Himmel hilft, wenn du es willst. Das Licht des Himmels bringt uns wieder in Kontakt mit der Schönheit in uns selbst und eröffnet uns dadurch die Sicht auf die Schönheit rings um uns. Er leitet uns, damit wir unsere eigenen Taten beschauen und uns dann auf vollkommen neue Wege zu trauen. Steh` für dich und deine inneren Werte ein – die Liebe lässt dich von allem Loslassen, was deiner gefühlten Freiheit im Wege steht. Dann erkennst du fühlend, wie es anderen geht und wertschätzt das Glück, anderen zu helfen, weil dieses Glück das Edelste ist. Eine Frau zu sein in Gottes

931:

schönstem Sinn das wünsche ich jeder einzelnen seiner Blumen! Mögen wir erinnert sein, dass dieses Leben nicht das Einzige ist, in dem wir in einem Körper verweilen! Alles, was wir an Qualitäten in uns tragen, nehmen wir ins nächste Leben mit. Es zählt nicht, wie wundervoll du früher warst! Jetzt ist immer die Zeit, in der du ehrlich in dich schauen sollst und dich fragen: Wie fühle ich mich? Womit erfülle ich den heutigen Tag zur Freude anderer und mir selbst. Wie die Erlösung aus Schmerz und Leid geschieht, kann dir niemand sagen. Das sie geschieht, ist der Sinn unserer Geburt... die Loslösung aus der Gefangenschaft aller vergangenen Zeiten => die Wiederauferstehung ins Licht zum schönsten Dasein: Einem Leben in Freude! Wünsche dir EINES nur: LIEBE... diesen heilsamen Lebensstrom, der uns nur vom Himmel geschenkt werden kann! Wenn er dich durchfließt, wird nichts dir mehr bedeuten, als all die Gefühle die sich dir dadurch schenken und dann wirst du gern und dankbar deine dir geschenkte Lebenszeit für etwas nutzen, wodurch

932:

sich auch andere mit Freude berührt und beschenkt fühlen! Frauentag... mögen wir uns gegenseitig als Blumen betrachten – jede einzig in ihrer Art! Es ist nicht das Äußere was wichtig ist, sondern einzig und auf ewig das Licht, das uns erfüllt und so unser Dasein im ganz besonderen Licht unserer Seele erscheinen lässt! Mögen wir dann, wenn unsere Lebenszeit in diesem Körper sich dem Ende zuneigt und unser Körper wie ein letztes Blütenblatt einer Rose zur Erde fällt, unseren Seelenplan erfüllt und auf eine Zeit zurückblicken, die wie ein Korb voller Sterne glitzert – Momente voller Glück, die alle Schatten überstrahlen. Möge es ein Dankesgebet in Freude sein, dass mit unserer Seele zum Himmel hinaufsteigt – eine Seele, deren Schatzkammer angefüllt ist mit edlen Werten und schöngeistigen Blüten, die uns in einem nächsten Leben ein wieder frohes und glückliches Dasein ermöglicht. Möge dich heute an diesem Tag das Licht der Freude finden! Ein einziges Lächeln vermag uns an jedem Tag mit dem Himmel zu verbinden! Probiere es aus und

933:

konzentriere dich vor allem auf deine innere Schönheit, deinen wirklichen Wesenskern. Wenn du dein Licht wieder FÜHLEN kannst, wirst du dich mögen und vieles sein lassen und loslassen, was du heute noch für unverzichtbar hältst. Ein Hoch und ein Halleluja für all die besonderen Seiten einer Frau, die erst der schöne, fruchtbare Geist der von der Liebe geleiteten Freude hervorzubringen vermag. Den Zauber der Liebe vermochte noch niemand zu ergründen und auch nicht zu produzieren! Gerade das vermehren wollen, um Geschäfte daraus zu generieren, zerstört all das, was die Liebe uns schenkt und womit sie uns Tag für Tag im natürlichen Kreislauf bedenkt. Solange wir die Botschaft einer einzelnen Blume an uns nicht fühlen, wird uns auch ein Blumenmeer der edelsten Blüten nicht den Zauber des Lebens nahebringen können. Daher gebe ich noch ein Blumenbild zu dir... eine Blume in zartem Rosé, weil diese Farbe am schönsten ausdrückt, wie ich die Liebe fühle, die uns an den schönen und heilsamen Geist gebunden hält. Gott wünscht

934:

sich für alle das Beste! Das es uns finden kann, dafür braucht es die Hege und Pflege unserer Innenwelt, unsere Selbsterkenntnis! Die Geduld und der tiefe Glaube an ein freudvolles Leben in Frieden sind der Dünger, dass unser innerer Garten zu etwas wird, in dem man die Liebe und Weisheit des Schöpfers selbst spürt! An unseren Früchten wird er uns erkennen und uns Zutritt gewähren in seinen großen, paradiesischen Garten. Nutzen wir die Zeit, die uns gegeben ist, um unser schönes inneres Licht in alles hineinzugeben, was wir tun und andere mit ihm zu bedenken, damit auch sie an die Schönheit des Lebens gebunden bleiben und ihre Wahl auf die Freude und das Glück ausrichten, welche uns die Verbundenheit mit allem Natürlichen schenkt! Was gewesen ist, wird in dem Moment ausradiert, wenn wir uns rückbesinnen, auf unsere inneren Werte. In dem Moment, wenn du dich besinnst, was wirklich wesentlich ist und unseren Sinn des Daseins bestimmt, kehrst du um in die Gefilde gefühlter Wärme und einem ruhigen Leben. Du fühlst, wie sich der Himmel

935:

dir zuwendet, weil du dich wieder deinem Inneren und damit ihm zuwendest. Der einzige Reichtum, für den es sich zu leben lohnt, ist der, der sich in unserer Innenwelt offenbart und zum Ausdruck unseres Seelenlichts in all unserem Tun und Sein führt... Du wirst wissen, was ich sage, wenn du all das Feine und Zarte wieder spüren und mit all den dir geschenkten Sinnen wahrnehmen kannst. Dann wirst auch du erkennen, was wir verloren haben durch das, was wir als Gewinn erachteten. Das Viele hält uns fern von der Hingabe und der natürlichen Verbindung mit diesem Etwas, was Poeten, Komponisten und Maler versuchten in der Materie zu binden, um es anderen begreifbar zu machen. Und doch war und ist und bleibt allein Gott und seine Schöpfung der unerreichte, reichste und doch unerkannte Künstler, der in seiner Schöpfung alles in allem vereint! Gott zu ehren und unsere Mutter die Natur heißt, sich selbst in dem Licht zu erkennen, in dem sie uns sehen! Wer zu dieser Liebe findet, wird zur allumfassenden Liebe Zugang erhalten und alles

936:

für möglich halten, was der Schöpfung und der Freude dient! Ich wünsche jeder einzelnen Frau das Fühlen dieser wunderschönen Rosenblüte im Inneren... so in etwa ist unsere Seele. Sie braucht das natürliche Licht der Liebe, um in ihrer Geborgenheit aufzublühen und das zu Erleben, was Gott für SEINE Menschheit erdachte! In dieses Bewusstsein erwacht der Mensch jetzt in dieser Zeit... und gerade das Sanfte und Schöne schützt uns, wenn wir es in uns bewahren und den Himmel um Schutz bitten für den Weg in die Goldene Zeit voller Güte und Demut vor allem Leben! Unser Leben liegt in Gottes Hand und er allein kann uns die Hilfe schenken, die alles in allem zum guten und wertvollen Ziel hinführt: Ein würdevoller Mensch – dem Sein in Freude zugetan, in dem man allen das Beste wünscht und nicht mehr haben will, als man für das Gelingen und Wohlfühlen braucht. Wer nur einmal die Schönheit seiner Seele fühlen durfte, nur einmal das Bild, welches Gott von uns hat, spüren konnte, wird andere Wege beschreiten und das Leben wie mit neuen Augen sehen! Ich



937:

wünsche, dass du dir an diesem Tag ganz bewusst Zeit für dich nimmst und dir an einem schönen Ort, Ruhe und innere Einkehr gönnst – irgendetwas tust, was dir Freude schenkt! Warte nicht, dass dir die Außenwelt etwas gibt, sondern finde die Geschenke in dir – auch den Mut und die Kraft, deinem gefühlten Licht Ausdruck zu verleihen und deinem guten Gefühl zu folgen! So wie die Biene zu den Blumen fliegt, um den Nektar für köstlichen Honig zu sammeln, dürfen auch wir uns öffnen für all die himmlischen Kräfte in der Natur, die uns zu all dem hinleiten, was uns mit dem Fluidum der Freude nährt, um im Lebensstrom zu schwimmen und zu erkennen, wie herrlich das Leben ist, wenn wir uns ihm und damit dem Himmel anvertrauen. Alles Störende wegzulassen kann ein Weg sein, die Schönheit des einfach Daseins zu erkennen und wie einfach es sein kann, glücklich zu sein... manchmal reicht es schon, das Glücksrad nicht zu drehen sondern es still stehen zu lassen, weil man bemerkt, dass eigentlich schon alles da ist, um sich des Wertes eines Menschenlebens bewusst zu

938:

werden und der Ruhe und dem inneren Frieden wieder mehr Gewicht zu geben. Am köstlichsten schmeckt Honig doch denn, wenn man selbst – mit himmlischer Hilfe – etwas geschaffen hat (wie klein oder groß es auch sei!). Solltest du schon lange keine Freude mehr gefühlt haben und du dich in einem Leben voller Probleme, Sorgen und in gefühlter Kälte und Dunkelheit befinden, gibt es für mich immer diesen EINEN Weg, auf den ich hinweisen möchte: BRACO. Es gibt nichts, was nicht geschehen kann, wenn wir uns dem Licht und damit den natürlichen Prozessen des Lebens zuwenden. Braco schenkt den Menschen durch sein Dasein den Schlüssel, um wieder den Kontakt zu ihrem unverwechselbaren, einzigartigen Seelenlicht zu fühlen und zur wahren Sicht auf das Leben, in dem es immer Lösungen und Loslösungen von eingeschränkten Sichtweisen gibt! Es bedarf nur unseres Vertrauens und unser Einlassen auf etwas, was uns meist nur nicht mehr erinnerlich ist, wie es sich anfühlt: Reine, pure Liebe, die uns zu gefühlter Freude trägt! Im März gibt es wieder

939:

kostenfreie Livestreamings und auch in Liveveranstaltungen an verschiedenen Orten kann man Braco in Gruppen begegnen. Alle Daten und Informationen findest du bei Interesse hier: [www.braco.me](http://www.braco.me) [www.braco-tv.me](http://www.braco-tv.me) Es ist nur der Glaube an das Gute und Schöne, der den Menschen abhanden gekommen ist. In dem Moment, wenn wir uns der Sonne und damit dem Ursprung des Lebens wieder zuwenden, verändert sich unsere Sicht... Schritt für Schritt oder von einem Moment auf den anderen. Das ist es, was man das "innere Erwachen" nennt – dann gewinnt das FÜHLEN oberste Priorität, weil aus guten Gefühlen alles Schöne in Ruhe und Frieden entsteht. In Liebe und Wertschätzung für den Weg deiner Seele sende ich dir HERZLICHsTe Grüße und eine warme Umarmung... die in meinem Empfinden die schönste Berührung ist, die wir uns zum Zeichen unserer Gemeinsamkeit schenken können – ohne Eile, sondern in dem wir uns darauf einlassen und die Seele des anderen Menschen spüren! Ines Evalonja [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com)

940:

LÜCKSBRIEF – DEZEMBER 2018 Inhalt 1) Poesie I 2) Zauber 3) Lausche dem Geheimnis der Berge – Märchen 4) Poesie II 5) Stille die verzaubert 6) Herzglück 7) Poesie III 8) Stille Nacht, Heilige Nacht 9) Meine lieben Wünsche 10) Mein Geschenk zu Weihnachten 1) Poesie I  
Weihnachten... Der Wunsch nach Liebe – Einem Leben in Frieden, Freude und einem von Sinn und Schönheit erfüllten Dasein. Ines Evalonja 2) Zauber Für mich hat jede Jahreszeit ihren ganz besonderen Zauber. Im Winter entstehen durch Raureif, Schnee und Eis so ganz besondere Formen. Kommt dann noch die Sonne dazu, dann kann man durch das Spiel von Licht und Schatten besondere Zauberwelten entdecken. Da fährt plötzlich ein Wind in die Zweige und fegt Schnee von den weiß gepuderten Bäumen – es ist WUNDERvoll! Kleine Wasserfälle sind ganz in Eis erstarrt. Tautropfen hängen kristallisiert in der Natur. Blüten scheinen wie mit Diamanten besetzt im Sonnenlicht. Spinnennetze sind plötzlich nicht mehr so hauchdünn, sondern wirken wie gewebtes Tuch. Eiskristalle machen

941:

aus vertrockneten Blüten, unbelaubten Zweigen wahre Meisterwerke an Schönheit. Ich lade dich nachfolgend ein, dich so ganz und gar auf die Bilder einzulassen, sie auf dich wirken zu lassen. Die Schönheit in der Natur erinnert uns an unsere eigene innere Schönheit. Wenn wir wieder in Kontakt kommen mit der Natur, erwachen auch wieder unsere Begeisterung, natürliche kindliche Freude und auch Neugier für das, was uns umgibt und dessen Teil wir sind. 3) Lausche dem Geheimnis der Berge – als Buch erschienen in Softcover und Hardcover mit Schutzumschlag Es hatte sich einmal zugetragen, dass ein Mädchen vom Stern Alphaquell einem Hilferuf folgte, um auf der Erde die Liebe wiederzufinden. Auf ihrem Heimatstern schwingt alles in der Harmonie der Liebe. Dort konnte sich niemand vorstellen, wie es anders sein kann, bis... Bis eines Tages aus ganz unerfindlichen Gründen eine Botschaft auf diesen Stern gelangte, die das Mädchen nicht mehr losließ. Dort hieß es, dass auf der Erde die Kraft der Liebe abhanden gekommen sei – ein Mensch hatte diese

942:

Botschaft geschickt. Das Mädchen – ihr Name ist Rejama – las die Zeilen, die sie aus den Weiten des Weltraumes empfangen hatte. Sie erschienen in großen Lettern in der Luft vor ihr: „Hallo?! Hier ist Sepp aus den österreichischen Bergen. Wenn mich da oben irgendjemand hört auf einem anderen Stern, dann bitte meldet Euch! Ich fühle mich hier so einsam und allein. Kennt ihr die Erde? Habt ihr je von ihr gehört? Immer wenn ich zu den Sternen schaue, habe ich das Gefühl, dass es dort jemanden gibt, der mich versteht. Schaue ich nachts zu dem Licht der Sterne, dann wird es ganz warm in mir und deshalb rufe ich hinaus in die Weiten des Weltalls: Bitte helft uns! Helft uns die Liebe wiederzufinden, bevor es uns nicht mehr gibt! Ich bin Sepp, ein Junge, und wohne in den Bergen. Ich zünde des Nachts immer ein Leuchtfeuer an, in der Hoffnung, dass mich jemand findet von einem der Sterne, um mich an die Liebe zu erinnern und mir zu helfen, sie zu finden. Ich bete jede Nacht zu Gott, dass er mir jemanden schickt. Es ist wirklich dunkel und kalt

943:

hier geworden. Bitte helft mir, helft der Erde!“  
Als Rejama die Worte laut liest, rieselt etwas ihr den Rücken hinauf und hinunter. Was war das? So etwas hatte sie noch niemals gespürt. Auf eine unerklärliche Weise fühlt sie sich zu diesem Jungen hingezogen. Rejama hört in sich einen Ruf. Es ist, als ob eine geheimnisvolle Kraft sie bewegt, auf Reisen zu gehen... Das Mädchen kann in der folgenden Nacht nicht schlafen. Sie tritt hinaus ins Freie und sieht die funkelnden Sterne. Hier, wo Rejama wohnt, spannt sich der Sternenhimmel ringsum – es ist, als ob man in einer durchsichtigen Kugel steht – durchweht von ionisierenden rosa Schleiern, die sich langsam bewegen. Ihnen entströmen zarte Düfte und leise Melodien. In dieser Nacht sieht sie in ihrem Inneren die Erde. Sie kennt diesen Planeten aus vielen Erzählungen und Geschichten. Einmal hatte sie das Juwel Erde „Der blaue Planet“ – wie er hier genannt wird – auf einem Bild gesehen. Sie erinnert sich, wie berührt sie davon gewesen war. Nun sieht sie in einem Wachtraum die Erde ganz und fühlt eine tiefe

944:

Sehnsucht – ein Gefühl, das sie nie vorher hatte. Die Sehnsucht flüsterte ihr zu: „Reise hin! Du wirst die Liebe für die Menschen wiederentdecken und deinen Gefährten für die Ewigkeit finden.“ Ein warmer, heller Lichtstrahl ergießt sich aus ihrem Inneren auf das Bild der Erde. Da sieht sie es plötzlich: Ein riesiges Leuchtfeuer in einem Tal – eingebettet in eine malerische Bergwelt, wie sie sie noch nie zuvor gesehen hat. Sie ist wie benommen und öffnet die Augen. „Was war das nur?“ Rejama geht leichtfüßig zurück in ihr Schlafgemach und verfällt in einen tiefen Schlaf. Als sie aufwacht, ist es schon heller Tag. Der Gesang ihres Lieblingsvogels dringt an ihr Ohr. Sie reckt sich, springt aus dem Bett und läuft nach draußen, um ihn mit einem Lachen und einer liebevollen Berührung zu begrüßen. Sie trinkt ein paar Tropfen Morgentau aus den großen Blütenkelchen der Sonnendolde, badet im sprudelnden Bach vor dem Haus und setzt sich dann auf eine Bank in die Morgensonne. Mit geschlossenen Augen sitzt sie still da und bittet



945:

Gott, ihr eine Antwort zu schenken, ob sie auf den Hilferuf von der Erde hören soll. Die Antwort kommt rasch und eindeutig: Ein rosa Brief öffnete sich vor ihrem inneren Auge: „Es ist Deine Bestimmung.“ steht da in goldenen, geschwungenen Buchstaben. In ihrem Inneren strahlt ein helles Licht und sie weiß, dass sie sich auf die Reise machen wird. In ihr ist keinerlei Zweifel, denn die Liebe kennt keinen Zweifel. Was bestimmt ist, wird getan in Freude. Sie macht sich keine Gedanken, was sie erwarten wird. Gepäck – so wie die Menschen auf der Erde – braucht sie nicht. Für alles, was sie benötigen wird, sorgt Gott. Sie braucht es sich nicht einmal wünschen. Schon ehe Rejama daran denkt, ist es da. Es wird ihr an nichts fehlen. So sind die Missionen immer von Erfolg gekrönt, die von Bewohnern des Sterns Alphaquell ausgehen. Ist erst einmal ein Entschluss gefasst, geht es ganz schnell. In der letzten Nacht vor ihrer Abreise sitzt Rejama mit stiller Vorfriede auf das bestehende Abenteuer unter dem weiten Sternenhimmel. Unzählige Sternschnuppen

946:

erhellen den Himmel, der von purpurfarbenen, watteähnlich wirkenden Nebeln durchwebt ist. Ein weißer Vogel schwebt lautlos durch die Luft und lässt sich zu ihren Füßen nieder. Er hebt zu einem Gesang an, wie man ihn auf der Erde noch niemals zu hören bekam. Diese zarte Weise dringt direkt ins Herz und breitet sich in Wellen im ganzen Körper aus. Es fühlt sich an wie Regenbögen aussehen, wie Schokolade schmeckt, das Grillenzirpen eines warmen Abends sich anhört... Einfach nur wunderzauberschön. Rejama taucht ganz ein in diese Momente, streckt sich auf der warmen Erde aus und schläft ein. Ein weißer, warmer Nebel legt sich über das schlafende Mädchen, das nun im Reich der Träume Bilder der Erde sieht – dem blauen Juwel – auf dem es so vieles gibt, was Rejama noch nie mit eigenen Augen gesehen hat. Ein Lächeln liegt über ihrem zarten Antlitz, das von Glühwürmchen umtanzt wird. Als die Sonne ihre ersten wärmenden Strahlen zur Erde sendet und die Berggipfel auf der Erde in ein warmes Licht eintaucht, beginnt langsam alles ringsum zu

947:

erwachen. Dennoch ist ein tiefer Frieden fühlbar über allem. Rejama ist angekommen in der Bergwelt des Landes, das die Menschen Österreich genannt hatten. Sie atmet den Geruch tief ein. Ihr fällt ein Bergmassiv gleich von Anfang an auf. Wie magisch fühlt sie sich von ihm angezogen. Was ist es nur, was sie immer wieder zu ihm hinblicken lässt? Andächtig setzt sie sich ins Gras und schaut hinüber zu diesem Berg. Sie fühlt eine erhebende Kraft von ihm ausgehen. Sie vernimmt eine Stimme im Herzen: „Ich werde dich führen auf deinem Weg.“ Rejama macht sich auf den Weg. Es ist, als würde sie an einem unsichtbaren Band entlanglaufen, als sei sie ein Zug auf einer Schiene – sie braucht sich nicht fragen, wohin sie gehen soll, sie geht einfach. Und während sie geht, grüßt sie Gott und dankt ihm für diese Mission. Sie fühlt eine große Freude in sich, ihre Mitte strahlt wie eine Sonne. Wie wunderschön es hier auf der Erde ist. Kein Bild, das sie von der Erde gesehen hatte, konnte ausdrücken, was ihre Sinne wahrnehmen. Rejama grüßt die Bäume, die Tiere, die Pflanzen, die

948:

Steine. Sie fühlt eine tiefe Verbundenheit zu ihnen. Lächelnd schreitet sie voran, bis ein Haus in der Ferne ihre Aufmerksamkeit auf sich zieht. Sie weiß: „Da muss ich hin. Da wohnt Sepp.“ Rejama hört und fühlt ihr Herz stärker klopfen. Eine leichte Röte überzieht ihr Gesicht. Das Gefühl, dass sie von etwas angezogen wird, ist immer stärker spürbar. „Was ist das nur?“ geht es Rejama durch den Kopf. Als sie am Haus ankommt, liest sie auf einem Holzschild: „Glücksalm“. „Hm...“ denkt sie, „wenn Sepp hier wohnt, wieso fühlt er dann die Liebe nicht?“ Es ist für sie unverständlich, denn Glück und Liebe gehören doch untrennbar zusammen! Sie bemerkt auch das Herz aus kleinen Lämpchen, welches über dem Schild angebracht ist. Es spricht also alles dafür, dass die Liebe da ist: Licht und Herz sind Zeichen von Liebe. Doch Rejama kennt ja nur die Liebe. Sie fühlt Liebe und sieht sie, wohin sie auch blickt. Kaum zu fassen, dass von dieser Idylle ein Hilferuf kam, dass die Liebe nicht mehr hier sei. Sie geht um das Haus herum und sieht im Stall einen Jungen im

949:

Heu liegen. Bekleidet ist er mit einer Lederhose, einem karierten Hemd und einem Hut, den er über die Augen geschoben hat. In seinem Mund steckt ein Gänseblümchen, welches von einem Mundwinkel zum anderen wandert. Unter der Kopfbedeckung quellen blonde Locken hervor. Rejama spürt ihr Herz bis zum Hals schlagen. Langsam atmet sie die würzige Bergluft ein, die sich hier mit dem unverwechselbaren Geruch von Pferden vermischt. Sie legt eine Hand auf ihre Mitte, lächelt und weiß, dass nun der Moment gekommen ist, Sepp zu begrüßen. Sie schreitet langsam auf ihn zu und sagt mit melodischer Stimme: „Griass di, Sepp.“ Innerlich ist sie verwundert: „Was ist das für eine Ausdrucksweise?“ Doch der Berg flüstert ihr im Inneren zu, dass dies in Österreich die landestypische Begrüßung ist. Der Junge hebt seinen Kopf und schaut verwundert in die Richtung, aus der er eine wohlklingende, ihm unbekanntes Stimme vernommen hatte. Er sieht ein Mädchen, wie er es noch nie zuvor gesehen hat. Er setzt sich hin, reibt seine Augen und

950:

blickt erneut in die Richtung in der Rejama steht. „Sie dürfte in seinem Alter oder etwas jünger sein.“ überlegt er. Sie hat schulterlanges braunes Haar und eine zierliche Statur. Was ihm besonders ins Herz geht, ist ihr Blick, aus Augen, die ihn wie zwei leuchtende Sterne liebevoll anblitzen. Ihr Kleid erscheint wie ein fließender Traum aus weißen Wolken und Gold. Sie trägt keine Schuhe, doch um ihre Fesseln sind Blumenkränzchen gewunden und auch auf ihrem Kopf liegt lose ein Kranz aus Wiesenblumen. Er ist wie verzaubert von ihrem Anblick. Wieder wischt er sich die Augen und stammelt: „Wer bist Du?“ „Ich heiße Rejama. Auf unserem Stern haben wir deinen Hilferuf empfangen. Man erteilte mir die Mission, die Liebe auf der Erde wiederzufinden, damit du wieder glücklich sein kannst. Nun – und hier bin ich.“ Sepp glaubt sich verhört zu haben. Er erinnert sich vage, dass er vor Monaten eines Nachts tatsächlich einen Hilferuf in den Himmel sandte. Es war in einer sternenklaren Nacht, als sein Herz so voller Weh und Verzweiflung war. Doch er hatte nie im

## 951:

Traum daran gedacht, dass ihn irgendjemand hören würde. Gehofft hatte er es schon, doch... Und nun stand da dieses Wesen von einem anderen Stern vor ihm und sagte, es sei wegen seines Hilferufs zu einer Rettungsmission hierher geeilt. „War ihm vielleicht etwas auf den Kopf gefallen? Hatte ihn eines der Pferde beim Dösen im Heu getreten am Kopf oder schlief er noch und träumte?“ Er erhebt sich und fragt: „Darf ich Dich berühren?“ Rejama streckt Sepp ihre Hand entgegen: „Ja, darfst Du! Ich heiße Rejama – Griass di!“ Sepp erfasst behutsam ihre Hand und plötzlich fühlt er in seinem Inneren eine Regung. Es ist, als würde eine kleine Sonne sein Inneres erwärmen. Dieses Gefühl erlischt, als er seine Hand zurückzieht und verwundert entgegnet: „Griass di, i bin der Sepp.“ Rejama ist erfüllt von großer Freude, wenn sie Sepp anschaut. Er gefällt ihr sehr. Etwas Neues ist in ihrem Inneren spürbar, doch sie schenkt diesem Neuen keine weitere Beachtung. Sie ist fasziniert von ihrer Mission und will sich als gleich mit Sepp auf den Weg begeben, um ihm überall die Liebe zu

952:

zeigen, die sie wahrnimmt, damit auch er sie entdeckt und dann hoffentlich in sich fühlt und nicht mehr verliert. Sie fragt: „Können wir uns auf den Weg begeben, die Liebe zu finden?“ Er entgegnet vorsichtig: „Wenn Du meinst...“ Zu widersprechen traut er sich nicht. Zu fasziniert ist er von Rejama und wünscht sich insgeheim, sie möge für immer bei ihm bleiben. Sepp ist sehr berührt von seinem unverhofften Besuch. Seit seine Eltern bei einem Unfall von ihm gegangen waren, hatte er keinen Besuch mehr empfangen. Sie wohnten ganz allein hier auf diesem Bauerngut. Sie waren glücklich inmitten ihrer Bergwelt gewesen bis zu diesem verhängnisvollen Tag, als seine Eltern nicht mehr heimkehrten. Sie wurden von einer Lawine verschüttet, die durch Urlauber, die im Tiefschnee Ski fuhren, losgetreten worden war. Sie konnten nicht gerettet werden. Seither war es in seinem Herzen dunkel und kalt. Nichts war mehr wie vorher. Alles erledigte er mechanisch, Freude empfand er bei nichts mehr. Aber die Seelen seiner Eltern waren um ihn. Sie begleiteten ihn in der



953:

unsichtbaren geistigen Welt. Doch wegen seiner Trauer, die wie eine dunkle Wolke um ihn schwebte, erreichte ihn ihr Licht und ihre Liebe nicht. Sepp spürt, dass Rejama ihm helfen kann. Er fühlt sich ihr auf eine nicht zu erklärende Weise nahe und verbunden – eine Vertrautheit, wie er sie nur von früher mit seinen Eltern kannte, als sein Leben für ihn noch in Ordnung war. Er fühlt sich herzlich willkommen bei ihr und willigt somit gern ein, ihr zu folgen. Sie laufen in Richtung des Bergmassivs, das sie wie magisch anzuziehen scheint. Plötzlich vernehmen beide eine Stimme: „Willkommen ihr beiden! Ich bin es, der Berg.“ Sepp erschrickt, denn er kennt so etwas nicht. Rejama legt beruhigend ihre Hand auf Sepps Arm. „Pssst, sei still! Wir hören zeitgleich dasselbe!“ Sie zieht Sepp auf den Boden. Die beiden setzen sich nebeneinander und lauschen der Stimme in ihrem Inneren, während sie mit staunenden Augen zu dem Berg hinsehen. „Schön, dass ihr endlich da seid. Wir warten schon lange, dass ihr euch findet, damit auf der Erde das Licht der

## 954:

Liebe wieder entfacht und das Geheimnis des Lebens entschlüsselt wird. Die Menschen schauen auf die Hüllen. Sie haben vergessen, dass das Leben innerhalb dessen ist, was sie sehen. Alles wertvolle ist nicht sichtbar, nur fühlbar. Der Reichtum liegt in den Dingen, nicht außerhalb von ihnen. Ihr seht einen Berg und bestaunt den majestätischen Anblick. Doch das wirklich Majestätische ist der Geist, der in mir wohnt. Dieser Geist erfüllte einst auch den Menschen. Er befähigte ihn, dem Leben zu dienen und die fruchtbare Erde und alles, was auf ihr wächst und lebt für sich nutzbar zu machen, sich an all dem Erschaffenen zu erfreuen. Doch dann übernahm die tierische, niedere Natur des Menschen die Oberhand. Er wollte mehr und mehr und wurde blind. Er erkannte nicht mehr, was diese Gier und der Eigennutz für Schaden anrichtet. Es geht fort und fort. Er raubt das Innere aus der Erde und weiß nicht mehr, dass alles im Juwel Erde seinen wichtigen Platz hat, damit alles im Gleichgewicht ist und dem Einen ewigen Leben dienen kann. Er hat vergessen, dass alles miteinander in

955:

Beziehung steht, eines das andere bedingt. Alles ist da für das Glück der Menschen, nichts muss neu erfunden sondern nur auf die rechte Art und Weise erkannt und genutzt werden. Niemand muss im Mangel leben, weil für alle genügend da ist, wenn der Mensch sich wieder erinnert, was für ein wundervolles, mit Gott verbundenes Wesen er ist. Die Zerstörung nimmt immer mehr ihren Lauf. Die Mutter allen Lebens stöhnt und ächzt unter all der Folter, die ihr zugefügt wird und auch ihren Kindern. Gott der Vater allen Lebens ist reine Liebe – der Stoff, der in allem Leben wohnt und es eint. Er ist das Licht, das niemals vergeht. Doch je heller es durch künstliches Licht auf der Welt wurde, umso mehr vergaßen die Menschen das Natürliche und die Eltern allen Lebens: Gott Vater und Mutter Erde. Die Liebe ist da, doch der Mensch ist kaum mehr fähig, sich für sie zu öffnen, sie zu fühlen. Ihr beiden seid im Plan der Schöpfung ein wichtiger Meilenstein. Schon vor langer Zeit wurde im Buch des Lebens geschrieben, dass ihr euch treffen werdet, damit ein Sternenkind und ein Erdenmensch durch die

## 956:

Liebe vereint werden und so das Licht der Liebe sich wieder ausbreitet von Herz zu Herz und von Blick zu Blick. Rejama sieht die Liebe in allem. Sie wird dich, Sepp, wieder Sehen lehren. Ich werde euch leiten auf eurem Weg. Folgt dem Stern. Wo immer ihr einen seht, gibt es etwas zu erkennen. Schließt die Augen und lasst euch vom Geist der Liebe umarmen, er wird alle Weisheit in Sepps Herzen wieder erwecken und eure Herzen verbinden. Nichts wird euch am Ende eures Weges mehr trennen.“ Als die Worte des Berges verklungen waren, färbt sich der Himmel in warme Farben und hüllt die beiden in ein Gefühl, das selbst Rejama noch fremd ist. Es ist süßer als Honig, wärmt wie das Sonnenlicht und eine zarte Waise erklingt in ihnen. Verwundert schauen sich die beiden an. Sie fassen sich bei den Händen, als sie sich erheben und umarmen sich. Dann setzen sie Hand in Hand ihren Weg fort. Gott selbst legte Rejama Worte ins Herz, die sie Sepp – erklärend zu dem, was sie sehen – weitergibt. „Dem Menschen wurde die Gabe geschenkt, was er sieht und fühlt, auf verschiedenste Art und

957:

Weise auszudrücken, damit andere dadurch erinnert werden, wieviel Schönheit und Reichtum den Menschen umgeben und weil ihm dadurch selbst große Freude geschenkt wird. Sieh Dir nur diese Schnitzereien an. Alle sind etwas Natürlichem nachempfunden. Sie sollen Menschen, die hier vorbeikommen, dazu bewegen, die lebende Entsprechung dafür zu finden und sie an ihre eigenen Gaben und die Schöpferkraft erinnern. Doch die Menschen sind blind geworden und bequem. Nur noch wenige haben Freude an der Natur, die sie umgibt und all dem Reichtum, die sie den Menschen und Tieren schenkt. Die Natur hält alles bereit für ein glückliches, erfülltes Leben. Doch nur noch wenige nehmen sich Zeit, mit ihr zu verschmelzen und ihre Geheimnisse zu ergründen.“ Sepp fragt: „Und wo ist hier die Liebe?“ Rejama sieht ihn verwundert an. „Kannst du sie wirklich nicht sehen? Ein Mensch nahm sich die Zeit, um aus einem Stück Holz das nachzuempfinden, was er gesehen hat. Er nutzte seine Gabe und ließ aus dem Holz etwas in

958:

Erscheinung treten, was andere Menschen zu beglücken vermag und ihnen auch eine Sehnsucht ins Herz legt: Die Sehnsucht, die lebende Entsprechung zu finden. Hast du zum Beispiel schon einmal einem Eichhörnchen zugesehen? Wie es behende einen Baum hinauf flitzt, von Ast zu Ast springt, eine Nuss knabbert... Ein einziges Tier und seine Lebensweise zu studieren kann dein ganzes Leben in Anspruch nehmen, weil du davon fasziniert bist, weil ihnen deine ganze Liebe gehört. Du dienst ihrem Leben, indem du ihren Lebensraum kennenlernst und ihn zu schützen weißt. Die Eichhörnchen werden spüren, was du für sie tust und dich ihrerseits beschenken, indem sie Vertrauen zu dir haben und dir ganz nah sein möchten. Sie werden ihr Futter mit dir teilen, wenn du magst... Kannst du nachvollziehen, was ich dir sage? Dies ist nur eine Möglichkeit von unzähligen." Nachdenklich blickt Sepp sie an. Etwas in ihm erinnert sich an die Zeit, als sein Eltern noch lebten und sie so ganz mit der Natur im Einklang waren. Da hatte er genau das erlebt.

959:

Doch die dunkle Wolke aus Trauer und Schmerz hatte ihn all das vergessen lassen und sein Herz konnte nicht mehr sehen. In seinen Augen erscheint ein kleines Licht und er nickt Rejama zu, als er entgegnet: „Ich beginne zu verstehen. Ich danke Dir sehr!“ Über einem der hölzernen Pilze erscheint plötzlich ein regenbogenfarbenes Licht: Eine Waldelfe! Sie bedeutete ihnen, ihr zu folgen. Sie werden zum Wasser geführt. Die Waldelfe bittet: „Trinkt das Wasser! Es ist reinstes, frisches Quellwasser – ein Genuss!“ Plötzlich vernehmen sie eine Stimme in ihrem Inneren. Es stellt sich heraus, dass das Wasser zu ihnen spricht: „Der Mensch hat vergessen, welches Geschenk das Wasser ist und wie lebensnotwendig. Alles ist in einem steten Kreislauf, eines ist wichtig für das andere. Die Natur stellt dem Menschen alles kostenfrei zur Verfügung, doch der Mensch verunreinigt seinen eigenen Lebensraum, bezahlt mittlerweile für das, was ihm einst geschenkt wurde. Es sind nur wenige, die meinen murmelnden Bächen noch lauschen, sich an allem erfreuen, was durch das

960:

Wasser möglich ist. Hier in den Bergen findet der Mensch allen Reichtum, doch er ist blind geworden für das Leben und alles Leben Erschaffende, Bewahrende und Verbindende. „Setzt Euch ein wenig zu mir und schließt eure Augen.“ Rejama und Sepp setzen sich ans Ufer des Baches, halten ihre Füße ins Wasser und heben ihre Gesichter gen Himmel. Die Sonne schickt ihre warmen Strahlen zu ihnen und liebkost ihre Haut. Sie lauschen den Geschichten ferner Zeiten, als die Natur noch vollkommen intakt war. Sie sehen Bilder an sich vorüberziehen von üppig blühenden Bergwiesen, friedlich grasenden Tieren. Eine stille Freude durchzieht ihre Herzen. Sie fühlen sich verbunden mit allem um sie herum – Jedem Stein, jedem Fisch, jedem Vogel, jedem Baum – einfach allem. Sie sind Eins mit der Umgebung. Als sie ihre Augen wieder öffnen, dämmt es bereits. Der Stern führt sie zu einer einfachen Hütte, wo sie die Nacht verbringen können. Wie klein oder groß eine Behausung auch sein mag – wenn die Liebe da ist, ist es überall schön, man fühlt sich sicher und



961:

geborgen. Rejama lässt vor Sepps Augen noch eine schmackhafte Brotzeit erscheinen, die sie sich gemeinsam schmecken lassen. Dann fallen sie in einen tiefen und erholsamen Schlaf. Die Bewegung in der klaren Bergluft hatte sie müde gemacht. Als sie am nächsten Tag erwachen, erwartet sie wieder ein strahlend schöner Tag. Sie fühlen beide die immense Kraft der Berge. Nachdem sie sich am Bach gewaschen haben, machen sie sich nach einem kleinen Frühstück mit frischer Milch und Obst wieder auf den Weg. An diesem Tag sollen sie zu Tieren geführt werden. Die Tiere, die dem Menschen zur Hilfe gegeben wurden, um sein Tagwerk leichter verrichten zu können und auch, um treue Freunde an ihrer Seite zu haben. Vielfältig ist der Artenreichtum hier. Leichtfüßig und mit frohem Sinn durchqueren sie die duftenden Bergwiesen auf ihrem Weg hinunter ins Tal. Rejama zeigt auf ein umzäuntes Gelände: „Schau Sepp. Es gab eine Zeit ohne Zäune und Begrenzungen. Da gab es noch keine Angst in den Herzen der Menschen. Niemand musste irgendetwas vor einem anderen

962:

schützen. Es gab eine Zeit, da waren Tier und Mensch voller Respekt füreinander. Die Menschen teilten in Freude und Geld gab es nicht. Es zählte noch ein Wort. Jeder tat, was er konnte – aus Freude! Niemand beanspruchte andere mit Sachen, die er selbst erledigen konnte, man war hilfreich in allem. Die größte Freude erwuchs aus all dem, was man selbst erschaffen hatte. Man freute sich am Glück anderer. Es ging beschaulich zu, man lebte für den Tag, denn an jedem einzelnen Tag gibt Gott den Menschen das, was sie für diesen Tag brauchen. Erst als das Gespenst der Angst in die Herzen der Menschen gepflanzt wurde, wurde es dunkler und dunkler auf der Erde. Missgunst, Neid und Hass verbreiteten sich und brachten den Menschen immer weiter weg von der Natur und seiner eigenen inneren Schöpferkraft. Er erkannte immer weniger, welch besonderes Wesen Gott in ihm erschaffen hatte. Für das Wunder des eigenen Körpers wurde er blind, ebenso für all das Lebenspendende und Aufbauende. Ihr könnt es am Umgang der Menschen untereinander

963:

sehen, am Umgang mit den Tieren, ja mit der ganzen ihn umgebenden Natur. In Wahrheit braucht es keine Grenzen und Zäune, denn der Mensch ist seinem Wesen nach ein grenzenloser, ewiger Geist. Er kann sich über alles erheben und durch die göttliche Kraft immer wieder neu erschaffen. Ein Mensch, der ganz im Einklang mit der Natur und Gott ist, vermag so viel mehr, als ihm heute bewusst ist. Die Tiere suchen gern den Kontakt zu solch einem Menschen, weil sie spüren, dass er ihnen kein Leid zufügen wird und sie ihrer Natur entsprechend betrachtet und mit ihnen umgeht. Sie fühlen, dass er nichts von ihnen erwartet, was sie nicht sein oder tun können. Die Liebe verbindet, öffnet Grenzen zum unendlichen Raum.“ Der Stern wies ihnen den Weg und sie gelangten an eine Kutsche, auf der ein Hund thronte. Rejama und Sepp begrüßen den Hund. Er schaut sie von oben herab an und sagt: „Ich bin ein Glückshund! Mein Mensch hat dies gesagt. Ich habe drei verschiedene Fellfarben und deshalb bringe ich Glück!“ Erstaunt sagt Rejama: „Jeder Hund ist

964:

doch ein Glückshund! Der Hund ist dem Menschen als bester Freund zur Seite gestellt, treu bis er stirbt. Es gibt keinen treueren Freund als einen Hund – also ist es immer Glück, einen Hund an seiner Seite zu haben. Sei besser nicht so „stolz“ – die natürliche Freude eines Hundes steht dir besser zu Gesicht!“ Der Hund fühlt, dass Rejama recht hat und wedelt zum Abschied mit dem Schwanz, als sie ihm über den Kopf streicht. Als sie zu einem Bauernhof kommen, treffen sie auf eine Katze, die ebenfalls dreifarbig ist. Auch sie bezeichnet sich als Glückskatze. Rejama und Sepp müssen nun schmunzeln. „Was machen die Menschen da nur?“ Lächelnd sagt Rejama zu der Katze: „Jede Katze ist eine Glückskatze, wenn der Mensch sie als einen guten Freund betrachtet. Das Schnurren einer Katze wirkt nicht nur beruhigend, sondern die Vibration wirkt auch heilsam. Es ist nichts einzuwenden, wenn der Mensch glaubt, sein Haustier sei besonders und bringe ihm Glück. Doch letztlich soll der Mensch wieder erkennen, dass alles besonders und wichtig ist, weil alles einen wichtigen Platz im großen

965:

Ganzen einnimmt. Nichts auf Erden gleicht etwas anderem ganz und gar. Alles ist einzigartig. Sie erreichen einen Bauernhof. Ein Hund hält seinen Mittagsschlaf. Als sie jedoch herangekommen sind, laufen die Tiere zu ihnen und lassen sich liebkosen. „Fühlst Du ihre Liebe?“ fragt Rejama. Sepp nickt. „Diesem Bauern dienen die Tiere nur zur eigenen Versorgung sowie für die Bewohner des Dorfes, nicht um durch sie reich zu werden. Hund und Katzen sind Wegbegleiter. Sie fühlen sich hier wohl und sicher. Eines Tages wird der Mensch erkennen, dass er durch all die ätherischen, nicht sichtbaren Stoffe genährt wird und nur wenig sonstige Nahrung benötigt. Ihm wird aufgehen, dass der Körper LEBENsmittel braucht für seine Gesunderhaltung und keine Füllmittel. Die Pflanzenwelt bietet ihm alles. Kein Tier muss sterben für den Erhalt der Körperfunktionen. Kein Tier wird je mehr einen Menschen bedrohen und kein Mensch mehr ein Tier. Auch die Tiere werden sich an der Pflanzenwelt gütig tun. Rauben und Morden werden nur noch ein Teil

966:

der Menschheitsgeschichte sein, an die sich niemand mehr erinnert. Als sie weiter laufen, kommen sie zu zwei Pferden die vor einer Kutsche eingespannt sind. Als Rejama und Sepp bei ihnen ankommen, versucht sich eines der Pferde dadurch bemerkbar zu machen, dass es seinen Kopf immer wieder an dem Balken reibt: So als wolle es sich das Zaumzeug vom Kopf streifen. Rejama begreift, dass das Zaumzeug den Pferden weh tut. Sie sind dem Menschen zur Seite gestellt, um ihm freiwillig zu dienen. Es braucht dafür keine Peitsche, keine Sporen oder solcherlei Stangen im Maul. Das Pferd soll dem Menschen die Arbeit erleichtern und ihn wie der Wind von einem Ort zum anderen tragen. Doch heute dienen sie meist nur noch dem Ehrgeiz – bei Pferderennen – und der Bequemlichkeit der Menschen – bei Kutschfahrten. In diesem Moment hören sie eine Kutsche den Berg herauf kommen. Der Kutscher läuft neben dem Gefährt her. Rejama und Sepp schmunzeln: „Es besteht Hoffnung. Wenigstens ein Mensch, der für seine Tiere denkt.“ Das Verhältnis zwischen Tier und

967:

Mensch bedarf einer großen Korrektur. Das Tier dient dem Menschen gern. Doch es ist die Liebe, die dies in Respekt und Achtsamkeit geschehen lässt, sodass kein unnötiges Leid(en) vonnöten ist. In ihren Herzen ist eine Gewissheit zu spüren: Der Tag wird kommen, wo Mensch und Tier wieder in Liebe nebeneinander und miteinander leben werden. Dann werden Tiere und Menschen keine Ängste mehr voreinander empfinden, sondern in Frieden gemeinsam auf dem Juwel Erde existieren. Der Mensch wird sich an all die Zusammenhänge des Lebens wieder erinnern und sein Leben der Schöpfung gemäß nutzen. Auf ihrem Weg durch die herrliche Bergwelt lädt so manches Plätzchen zum Verweilen ein. Liebe Menschen hatten in der schönen Umgebung Bänke aufgestellt, um die Seele beim Anblick all der Wunder in der Natur baumeln lassen und Kraft schöpfen zu können. Die Lichtung spricht zu ihnen in ihren Herzen: „Die Natur schenkt dem Menschen alles, was er für einen gesunden Körper, einen schöpferischen Geist und eine freie Seele benötigt: Frische Luft zum Atmen, sauberes

968:

Wasser zum Trinken, Schönheit die das Herz berührt, Melodien und Farben und auch Kräuter, die der Gesunderhaltung dienen. Von der Natur hat sich der Mensch alles abgeschaut. Es gibt nichts vom Menschen Erdachtes, nur von der Natur Abgeschautes, was ihm dient. Leider nutzt der Mensch in vielfältiger Form Vieles zum Schaden der Natur. Wie viel Liebe steckt darin, an andere zu denken, ihnen eine Bank zu zimmern, damit sie rasten können auf ihrem Weg. Wieviel Liebe zeigt sich, wenn Menschen, die Wege bereits gingen, diese ausschildern für Nachfolgende, damit auch sie zu besonderen Orten finden können. Doch oft ist es heute eher so, dass man sich wünscht, dass zauberhafte Plätze unentdeckt geblieben wären... Wie viele werden zerstört, wenn sie bekannt werden, weil viel zu viele Menschen zu ihnen gelangen, ihren Müll dort lassen oder sie gar sich selbst zu Eigen machen. Wenn die Liebe wieder einkehrt in die Herzen der Menschen, werden sie achtsamer mit allem umgehen, was sie umgibt. Sie werden wieder „Sehen“ lernen und Gott danken für alles,



969:

was er ihnen geschenkt hat mit jeder Pflanze, jedem Stein, jedem Fluss, jedem Meer, jedem Tier. In allem können wir ihn schauen, dem Leben sein Geheimnis ablauschen.“ „Schau nur Sepp“ ruft Rejama. „Hast du dir schon einmal Zeit genommen, um in die kleinen Welten des Waldes einzutauchen – die Welt der Moose und kleinen Pflänzchen? Alles kannst du überall finden – im Kleinen, wie im Großen. In Gottes Welt wirken immer die gleichen Gesetzmäßigkeiten. Sie ist doch ebenso zauberhaft und bestaunenswert, wie die gesamte große Welt des Waldes. Auch hier lebt allerlei Getier, das wichtig ist für den ewigen Kreislauf des Lebens. Eines dient dem anderen z.B. als Nahrung. Eines kann ohne das andere nicht existieren. Alles ist eingebunden in das Zusammenwirken der Einflüsse von Sonne und Mond, Wind und Regen. Das Leben erschafft sich immer wieder selbst neu durch die ihm inne wohnende Kraft. Es ist wichtig in Achtsamkeit in der Natur unterwegs zu sein und den Lebensraum der Tiere und Pflanzen zu bewahren,

970:

damit das natürliche Gleichgewicht gewahrt bleibt. Betritt man einen Wald, darf man die Bäume um Einlass bitten und die Naturwesen um ihr Geleit.“ Über sich erblicken Rejama und Sepp eine kleine Kapelle. Gott meldet sich in ihnen: „Die Menschen haben viele Bauwerke mir zu Ehren errichtet. Doch sie haben mich nicht erkannt. Verschiedene Religionen wurden erschaffen und die Menschen in Gruppen geteilt. Doch solange der Mensch nicht erkennt, dass es nur einen Gott gibt und dass in der Trennung niemals die Liebe sein kann, wird es Frieden nicht geben können. Jeder Mensch sieht in dem Anderen nur ein anderes „Ich“ von sich selbst. Alles ging aus einer einzigen Quelle hervor und so trägt auch jeder alles in sich, was je war. Sünde und Schuld entstehen immer wieder aufs Neue durch den Menschen selbst. Mit den Augen der Liebe betrachtet, sehen die Menschen mit Mitgefühl auf alles, was ihnen begegnet. Sie urTEILEN dann nicht, sondern erkennen, dass sie die Ursache nicht kennen und somit auch nicht den WERT bemessen können, der in dieser

971:

Situation für alle Beteiligten verborgen ist. Eines bedingt das andere. Der Mensch lernt solange er lebt. Doch leider haben die Menschen keine Freude mehr am Lernen. Auch daher rührt das Unheil dieser Welt. Kirchen stehen meist auf besonderen Plätzen, daher können die Menschen hier eine nicht zu beschreibende Ruhe fühlen. Doch meine Liebe und meine Hilfe kosten kein Geld. Ich stellte den Menschen alles frei zur Verfügung und so ist es bis heute geblieben. All das Lebensnotwendige wie Luft, Sonne, Regen und alles, was dadurch wächst und gedeiht, die Tiere und alle Weisheit im Menschen, die durch das Leben in ihm wach wird, sind von mir geschenkt. Nur der Mensch macht alles zu einer Ware, für die bezahlt werden muss. Nur der Mensch selbst kann umkehren und erkennen, wie reich er durch die Wertschätzung der Natur und auch seiner eigenen Natur ist. Wie reich er ist, wenn er das Wenige wertschätzt und in allem das Besondere sieht. Es wird ein anderes Leben anbrechen, wenn er sich seiner wahren Größe und Bestimmung bewusst wird. Dann wird der

972:

Mensch erkannt haben, dass es nur einen Gott der gesamten Schöpfung gibt. Dann wird es aufgehört haben, dass die Menschen sich vergleichen. Jeder wird jeden respektieren und wertschätzen für das, was er ist. Herkunft, Stand und materieller Reichtum werden dann aufgehört haben, eine Rolle zu spielen. Der Mensch wird erkannt haben, dass jeder seine Bestimmung hat und dem Ganzen dient mit seiner Existenz – nicht durch das, was er hat, sondern durch sein liebevolles, seinem Wesen entsprechenden Sein.“ Rejama und Sepp spüren die Wahrheit und Kraft der Worte. In ihrer Mitte fühlen sie ein warmes, helles Licht und eine ungeahnte Freude für das, was vor ihnen liegt, obwohl sie nicht wissen, was es ist. Doch beide vertrauen nun auf Gottes Führung und fühlen, dass alles bereits für sie vorbereitet ist. Gott ist so viel weiser als der Mensch, weil er alles in Allem im Blick hat. Der Mensch sieht nur Details von einem riesigen sich ständig verändernden Mosaik. Nur Gott kennt die Einzelteile, die genau zur rechten Zeit eingepasst und zusammengefügt

973:

werden. Innerhalb der einen großen Welt gibt es unzählige kleine Welten, die in sich abgeschlossen sind und doch mit allem verbunden. Es braucht keine Grenzen, um sie zu schützen, wenn der Mensch zu seiner inneren Größe und Herrlichkeit erwacht sein wird. Er wird sich seines Platzes in einer dieser Welten oder auch vieler gewahr und trachtet nicht mehr danach, immer mehr zu haben. Er benutzt ohne besitzen zu wollen, dient, ohne bedient werden zu wollen, gibt ohne je an Mangel zu denken. Der zukünftige Mensch lebt im Einklang mit der gesamten Schöpfung, in einem neuen Bewusstsein. Rejama erhält aus dem Nichts warme Kleidung für Beide. Ohne Gepäck sind sie unterwegs und doch bekommen sie alles, was sie im Moment benötigen. Es ist eine herrliche Art zu reisen. Sepp erfährt von Rejama, dass auch der Mensch die Fähigkeit besitzt, dies durch seine Gottverbundenheit aus sich selbst heraus zu tun. Doch er hat all das Besondere, was ihn als Schöpferwesen ausmacht, vergessen. Er führt ein armseliges Leben gegenüber dem, was er

974:

eigentlich führen könnte. Doch im göttlichen Plan hat alles seine Zeit. Erst wenn der Mensch wieder in Liebe lebt und durch die Kraft der Liebe erschafft, wird er verantwortlich mit der ihm innewohnenden Schöpferkraft und Weisheit umgehen können, damit alles zum Wohle aller geschieht. Sie gelangen in eine winterliche Bergregion. Ein besonderer Zauber ist hier zu fühlen. Mit Reif bedeckte Blätter, Spuren im Schnee. Wäre der Schnee nicht, würden diese Abdrücke nicht sichtbar sein. Eine dicke Eisschicht umsäumt das Bächlein. Rejama beginnt ihre Gedanken mitzuteilen: „Im Winter ruht die Natur. Viele Geheimnisse ruhen noch – vom Menschen unentdeckt – unter dem ewigen Eis. Im schneebedeckten Teil der Berge ist eine tiefe Stille. Hier kann der Mensch nur kurz überleben, wenn er nicht die für ihn wichtige Wärme erhält durch Kleidung, eine warme Behausung, die Wärme von Tieren... Und doch fühlt sich der Mensch von dieser besonderen Stille angezogen. Leider zerstört der Mensch auch hier die Natur immer mehr. Er sieht nicht, wie Mutter Erde

975:

leidet, er die Natur immer wieder aus dem Gleichgewicht bringt. Die Gletscher tauen. Immer mehr Bergregionen bleiben ohne Schnee im Winter. Durch Funkmasten – du kannst es an den Verbrennungen der Bäume in direkter Umgebung sehen –, die Welt des Mobilfunks und durch viele andere Einflüsse stirbt immer mehr in der Vegetation. Doch welche Zukunft hat der Mensch ohne die Natur? Die Natur braucht den Menschen nicht, doch er braucht die Natur, weil er ein Teil von ihr ist. Noch sind es wenige, die sich an diese Wahrheit erinnern, doch es werden mehr und mehr. „Schau nur Sepp!“ Rejama zeigt auf einen Baumstamm. „Ist ein Baum verletzt, tritt sein Lebenssaft nach außen. Hier ist es Baumharz, wodurch er die ihm zugefügte Wunde wieder verschließt. Überall kannst Du sehen, wie innerhalb der Organismen das Leben fließt. Im Menschen ist es das Blut in den Adern, in den Bäumen und Pflanzen kannst Du ebenfalls das Prinzip der verzweigten Adern beobachten. Im Großen ist auch der Organismus von Mutter Erde von riesigen Adernetzen

976:

durchzogen: Flüsse, Ölströme im Inneren, Erze... Alles hat seine wichtige Funktion in ihr. Sind diese Kanäle verunreinigt oder ausgetrocknet, hat dies Auswirkungen auf das gesamte System, weil alles miteinander verbunden ist. So kommen auch im Menschen Krankheiten zustande, wenn das Blut verunreinigt und das Adernetz verstopft ist. Die Natur ist in der Lage, aus sich selbst heraus zu heilen – wenn man sie lässt. So ist dies auch im Menschen. Das wirklich Interessante und Spannende ist, dass man das Prinzip des Lebens im Kleinen wie im Großen überall wiederfinden kann. Doch bei allem, was der Mensch durch die Wissenschaft herausfindet, lässt er doch eine – die wichtigste Kraft – außer Acht: die Liebe! Der Mensch vertraut mehr Zahlen und Statistiken als seinem Gefühl. Nur noch wenige schauen über den Tellerrand und ihren eigenen Zaun auf das Ganze. Würde jeder auch für die anderen mitdenken und für andere leben, könnte auf der Erde ganz schnell das Paradies entstanden sein, in dem es niemandem an etwas mangelt, was er zur wahrhaften Freude braucht. Es wird der Tag



977:

kommen, dass sich der Mensch wieder an all das erinnert, was ihn wirklich reich sein lässt und einem wahrhaft frohen, glücklichen Leben dient.“ Gerade hatte Rejama die letzten Worte ausgesprochen, als sie und Sepp Kinderlachen hören. Rejama lacht lauthals. Verwundert blickt Sepp sie an. „Weißt Du Sepp, mir wurde eben bewusst, dass ich gesprochen habe wie die sogenannten Erwachsenen. Es wird so viel geredet, wenig getan und noch weniger denken die Menschen daran, wie heilsam und wichtig natürliche Freude und Lachen sind.“ Gerade kommt ein Kind mit einem Schlitten angefahren. Hier gibt es keinen Lift. Nein. Die Kinder stiefeln den Berg hinauf, denn Bewegung ist gesund und wichtig. Sie tun dies schon in der Vorfreude auf die Abfahrt vom Berg ins Tal hinunter. Ihnen ist kein Weg zu lang. Andere Kinder bauen einen Schneemann und untersuchen die Dicke des Eises von dem kleinen Tümpel. Es ist dick genug, dass sie darauf herumschlittern können. Sie sind ganz in ihrem Element: Die Welt auf ihre Weise entdecken. Nichts brauchen sie. Sie vergessen

978:

alles um sich herum und sind ganz im Augenblick – das, was den erwachsenen Menschen leider weitestgehend verloren ging. Eine Zeit lang beobachten Rejama und Sepp das Treiben und beteiligen sich am Spiel der Kinder. Sie teilen mit ihnen warmen Tee und frisches Brot mit Butter. Sepp staunt immer wieder, wie Rejama all das, was sie gerade für ihre Freude oder zum Nutzen brauchen, aus dem Nichts erhält. Sie braucht um nichts Bestimmtes zu bitten, denn Gott weiß schon lange vorher, was sie benötigen und schenkt es ihnen immer genau rechtzeitig. Rejama lebt ganz im Willen Gottes, weil sie weiß, dass nichts größer ist, als seine reine Liebe, dass nur er weiß, was wirklich das Beste für sie ist. Und so lebt sie ganz im Vertrauen und somit in Gottes Segen. Auf ihrem Weg zurück ins Tal kommen sie an einer Tonne vorbei, in der ein Feuer brennt. Rejama sagt mit einem ganz verträumten Blick: „Ist es nicht ein wunderbares Zeichen von Liebe, dass jemand ein Feuer entzündet für all jene, die hier vorbei kommen, damit sie sich wärmen können?! Wer in der Liebe

979:

lebt, dient dem Wohle anderer. Deren Freude ist die eigene Freude.“ Sie ist dankbar für dieses anschauliche Beispiel. Die Sonne ist bereits dabei unterzugehen. Es sind nur einige wenige Minuten, in denen sie ein Bergmassiv in einer Weise beleuchtet, dass man meint, es bestünde aus purem Gold. Die beiden haben das große Glück, diesem Schauspiel beizuwohnen. „Sepp erkennst Du all die Wunder und die Schönheit, die Gott den Menschen an jedem einzelnen Tag schenkt?“ beginnt Rejama ihre im Herzen entstehenden Worte auszusprechen. „Nichts Geplantes an Vergnügungen kann solche Momente ersetzen, in denen etwas in die Aufmerksamkeit gerät, womit man nicht gerechnet hat. Kannst du auch die unbeschreibliche Freude fühlen für dieses Geschenk des golden leuchtenden Berges?“ Sepp nickt andächtig, während er staunend und mit offenem Mund dasitzt und in Richtung des goldenen Bergmassivs schaut. „Es ist tatsächlich unsagbar schön“ flüstert er und fragt Rejama: „Kennst du das Weihnachtsfest?“ Rejama zuckt

980:

mit den Schultern und schüttelt den Kopf. Sepp berichtet ihr, dass dieses Fest ein ganz besonderes sei und dass er sich jetzt gerade in diesem Augenblick so fühlt. „Doch der Sinn dieser besonderen Tage ist den meisten Menschen verloren gegangen. Es ist meine liebste Zeit und sie steht bevor.“ Rejama schaut Sepp interessiert an. „Dann sollen wir Weihnachten zusammen verbringen. Sicherlich finde ich auch hier die Liebe für dich wieder. Fühlst du dich denn schon besser?“ Sepp schließt die Augen und fühlt in sich. Da ist nicht mehr diese dunkle Leere, die ihm so manches Mal Angst bereitete. Es ist noch Leere da, doch sie fühlt sich hell an und bereit, mit etwas Neuem befüllt zu werden. Er kann es schwer in Worte fassen. „Ja“ entgegnet er Rejama, „ich fühle mich anders und vor allem sehr, sehr wohl mit dir! Danke, dass du gekommen bist, um mir zu helfen!“ „Oh, ein Boot“ jubelt Sepp. Das wird unser Platz für die Nacht, dann können wir im Liegen den Sternenhimmel betrachten. Rejama sagt: „Siehst du, hier hat die Natur dem Menschen die Form

981:

eines Bootes geschenkt – einst machte ein Mensch diese nutzbar, um das erste Boot zu bauen. Viele Boote wurden seither gebaut und dienten dem Menschen um Waren zu transportieren, Entfernungen zu überbrücken.“ Sie legen sich in das Boot und schlummern ein. Am nächsten Tag – es ist der Tag vor dem Heiligen Abend – wandern sie durch das Tal. Plötzlich sieht Rejama einen Weihnachtsbaum, der von der aufgehenden Sonne angestrahlt wird. „Ist das schöööööööööön!“ ruft sie. „Was ist das?“ Sepp erklärt ihr, dass dies ein Weihnachtsbaum ist. „Er gehört untrennbar zur Weihnachtszeit, wie so vieles andere auch. Für die meisten Menschen ist er der Ort, wo die Geschenke darunter gelegt werden. Das ist für eine Vielzahl der Menschen der Sinn des Weihnachtsfestes geworden – viele Geschenke erhalten und verschenken.“ Rejama ist eine Zeitlang still und schaut auf den Baum. Dann beginnt sie zu sprechen, das was ihr ins Herz geflüstert wird aus den himmlischen Sphären: „Ein großes Gift ist es, etwas aus Gewohnheit zu

982:

tun. Aus der Liebe heraus erscheint alles in einem eigenen Licht. Weihnachten ist ein Fest, das an die Liebe erinnern soll – an das Licht. Daher sind zu dieser Zeit Millionen von Lichtern zu sehen. Doch der Mensch ist auf das Außen bezogen und erkennt nicht, dass das Licht, welches er sieht, ihn an sein inneres Licht erinnern soll. Es geht um das Licht im Herzen, welches Herzen warm werden lässt und mitfühlend. Nur ein weites, warmes Herz ist offen für all die Liebe, die für jeden einzelnen Menschen da ist und ihn dazu führt, nicht nur für sich, sondern vor allem für andere Menschen und das große Ganze zu leben. Der Mensch lernt durch Fehler am schnellsten. Doch solange er die Fehler der anderen nicht auch als seine eigenen anerkennt – Fehler, die er selbst begangen hat, hätte begehen können oder die er noch begehen könnte – findet kein Erkennen statt und es bleibt dunkel im Inneren. Schenken aus Liebe ist etwas Wunderbares. Schenken ohne etwas zu erwarten. So gibt jemand, der solch einen Baum in Liebe schmückt, anderen etwas sehr Wertvolles. Schenken um der

983:

Freude willen, die in den Augen anderer zu sehen ist und die der Schenkende fühlt, als sei er selbst beschenkt worden. Alles auf Erden hat immer umgekehrt auch seine Entsprechung im Geistigen. Erst wenn der Mensch das erkennt und milde mit den Taten anderer wird, jedoch für sich den Weg der Disziplin und inneren Reife wählt, wird ein neues Bewusstsein entstehen. Alles hat zwei Seiten. Doch in Wahrheit hat es noch eine dritte, eine übergeordnete Seite, die man nur aus der Ferne erkennen kann: Durch den Blick der Liebe! Nur sie vermag alles im Zusammenhang zu sehen und den erlösenden Weg weisen, heraus aus jeglicher Schuld. Gott sandte seinen Sohn auf die Erde. Er wurde in keinem Königshaus geboren, sondern in einem Stall. Nichts Besonderes bekam er an irdischen Gegebenheiten. Doch eines hatte er ganz und gar: Die Liebe. Er war eingebettet in die Liebe Gottes, der Mutter Erde und er wurde auch mit reiner Liebe von seinen irdischen Eltern beschenkt, Maria und Josef. Selbst die unbefleckte Empfängnis ließ Josef nicht zweifeln.

984:

Er erkannte Jesus als seinen eigenen Sohn an. Jesus beklagte sich nicht, denn es mangelte ihm an nichts Wichtigem. Was kann er Wertvolleres gehabt haben wollen, als die Liebe? Die Liebe vermochte es, dass er zum Erlöser der Welt heranwuchs und zu einem Schöpferwesen, als das jeder Mensch von Gott erdacht war. Doch die Menschen haben den Sinn seines Hierseins auf der Erde vergessen. Die Menschen sagen sie glauben, doch in Wahrheit glauben sie nicht. Sie glauben nicht wirklich an seine Worte, seine Verheißungen und seine Wahrheit, die von Erlösung spricht. Er nahm die Sünde der Welt auf sich und mit sich, denn er hatte allen vergeben. Schuld und Unschuld sind zwei Seiten der einen Medaille. In uns schwingt dieses Schwert. Wenn die Menschen es aus ihrem Inneren entfernen, werden auch sie erlöst sein und können alles Geschehen auf der Welt mit den Augen der Liebe sehen. Alles Geschehen ist nur die Auswirkung einer Ursache in der Vergangenheit. Dieses wahrhaft als Wahrheit zu akzeptieren, lässt den Menschen in Frieden kommen. Er reagiert dann



985:

nicht mehr auf eine Auswirkung. Er kann geschehen lassen, weil er weiß, dies geht vorüber. Es kommt nur auf den einzelnen Menschen an, ob er seiner niederen Natur gehorcht oder im Einklang mit seinem höheren, dem göttlichen Selbst in Liebe agiert und weiß, dass die Erlösung durch ihn selbst – in Verbindung mit Gott – geschieht. Die Liebe ist ein immerwährender Quell der Erlösung aus alten Verstrickungen, Leid und Schmerz. Jedes Kind, das geboren wird, ist gleich dem Jesuskind. Es bedarf lediglich der reinen, fürsorgenden Liebe der Eltern, die in Liebe mit Gott und Mutter Erde leben. Wenn die Menschen dies wieder erkennen, werden aus Kindern wieder Schöpferwesen. Dann braucht es keine Erlösung mehr. Das Paradies ist wieder auf der Erde. Die Liebe verwandelt alles.“ „Frohe Weihnachten!“ Was für ein schöner Wunsch! Andächtig hatte Sepp Rejamas Worten gelauscht. Ihm war ganz warm geworden im Herzen. Er fühlt die Wahrheit in ihren Worten. Nun ist ihm das Weihnachtsfest noch lieber geworden. Er erinnerte sich wieder an die Liebe und fühlt das

986:

Licht in sich – wie als Kind mit seinen Eltern. In einer kleinen Kirche zünden sie zwei Kerzen an als äußeres Zeichen ihrer Lichte im Herzen, die sich immer mehr verbunden fühlen. Wieder auf dem Weg durch den Wald, finden sie zu einem Baum, an dem eine Bank angebracht wurde. Durch liebevolle Herzensgaben war ein Ort erschaffen worden, der zum Beten und Gedenken einlädt. Nachdem sie auch hier eine Kerze angezündet und dem Baum durch eine Umarmung gedankt haben, setzen sie sich auf die Bank und Rejama spricht wieder Worte, die in ihrem Herzen entstehen: „Der Mensch schmiedet sein Glück selbst. Egal, in welchen Lebensumständen er geboren wird, die wirkliche Freude entsteht aus nichts Bestimmten. Sie ist plötzlich da. Es kommt nicht darauf an, wie viel man besitzt in der äußeren Welt, sondern ob das Herz im Himmel ist oder an der Materie hängt. Zuerst ist der Mensch ein geistiges Wesen. Er nutzt den Körper, um zu fühlen und mit allen Sinnen zu erleben, was ihn umgibt, was er erschafft. Der Mensch ist ein schöpferisches

987:

Wesen. Er ist nicht dazu gemacht, nichts zu tun. So wie sich in der Natur stets alles neu erschafft, so ist auch die Bestimmung des Menschen, sich immer wieder neu zu erfahren im täglichen Leben, Teil der steten Veränderung zu sein. Der Mensch ist Teil der Natur und somit eingebunden in den ewigen Kreislauf von Werden und Vergehen, aktiv und passiv zu sein. Der Mensch hat fast alles Wichtige vergessen. Jetzt ist die Zeit, in der er wieder erinnert wird, was für ein großartiges Wesen Gott geschaffen hat. Im Menschen ruht ein so großes Potenzial, was nun wieder erweckt wird, um Gottes Plan vom Paradies auf Erden Wirklichkeit werden zu lassen. Der Mensch selbst ist das Tor zu seinem Glück und dem anderer. Himmel und Hölle liegen gleichermaßen in ihm. Das Erkennen dessen führt zum Erwachen und dem bewussten Handeln im jetzigen Moment, welcher der einzige ist, der existiert. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft verschmelzen zu einem Punkt, so wie auch die Menschheit sich einig wird und zu einer einzigen sich fügt, in der es keine

988:

Rolle mehr spielt, wie jemand aussieht, was er von Beruf ist und so fort. Alles wird gebraucht, damit für alle ein Leben zum Wohle aller möglich ist. Wenn niemand mehr nimmt, als er jetzt braucht, jeder beiträgt, was er von Herzen gern gibt und tut – in dem Bewusstsein, dass dadurch nicht nur anderen, sondern auch ihm selbst gedient ist – wird die Menschheit erwacht sein und die Erde heilen.“ Immer wieder ist auch Rejama erstaunt, was da aus ihrem Herzen fließt. Meist hat sie die Augen geschlossen und ein verklärtes Lächeln liegt auf ihrem schönen Gesicht. „Schau Dir die Schatten an. Sie entstehen nur durch das Licht. Da oben hängt ein Herz. Es ist wunderschön und ein Wegweiser zu einer Herberge. Doch wenn Du zu Boden schaust, siehst Du nur ein dunkles Herz, weil die Sonne den Schatten des tatsächlichen Gegenstandes auf die Erde spiegelt. Oder schau ins Wasser. Dort siehst Du die dunkle Silhouette meines Körpers im Wasser gespiegelt und das Geländer der Brücke auf der ich stehe. Die Menschen haben Angst vor den Schatten. Doch wozu? Sie sind nur

989:

die Spiegelung einer bunten Wirklichkeit, die durch Odas Beleuchten durch das Licht entsteht. Auf der Erde gibt es NOCH Schatten und Licht. Jedoch ist dieses bunte Bild des Herzens und von mir die Wahrheit. Das Leben wird durch das Spektrum des Lichtes bunt und schön. Wenn die Menschheit sich dessen eines Tages bewusst wird, ist sie erwacht. Dann ist Schuld und Unschuld, Dunkelheit und Licht aufgehoben, sie sind Eins geworden und es wird sich dadurch der vorausgesagte Wandel vollziehen. Ohne Licht gibt es keinen Schatten, sondern nur Dunkelheit. Nur durch das Licht wird alles sichtbar, was in den Menschen ist. Im Licht der Liebe – wenn es in den Menschen auflodert, wenn die Funken wieder zu Flammen der Begeisterung werden – erschafft der Mensch aus der Fülle der Natur Unsagbares. Alles erscheint dann in den herrlichsten Farben – geboren aus dem Regenbogenlicht. Alles aus der Liebe Geschöpfte hat etwas Erhabenes, was den Menschen innerlich empor hebt in seine geistige, seine ewige Heimat. Der Mensch gehört zu Himmel und Erde. Der

990:

Körper kommt aus Mutter Erde und kehrt zu ihr zurück. Die Geistseele kommt aus dem Unsichtbaren, der Einheit mit Gott, und kehrt zu ihm zurück. Die Liebe verbindet das Eine mit dem Anderen und befähigt den Menschen zu all dem schöpferischen Tun, wofür er erdacht wurde: Er hegt und pflegt das Juwel Erde.“ Als Rejama verstummt, sehen sie ein hell erleuchtetes Kreuz in der Ferne. Erneut beginnt sie zu sprechen: „Noch lasten Auswirkungen aus der Vergangenheit auf der Menschheit. Doch wenn sie erkennt, dass Jesus das Kreuz aller Vergehen auf sich nahm, als er das Kreuz trug und damit auch alles Leiden und allen Schmerz, wird sie erlöst sein. Was geschieht, geschieht – doch wir können IHM alles übergeben und damit frei werden. Wir können aufhören zu leiden und Schmerz zu empfinden, wenn wir so ganz und gar erkennen, dass jeder andere Mensch nur ein anderes ICH-Selbst ist. Immer wieder ereignet sich das Gleiche – durch Urteilen. Wer Urteilt wird nie zur Einheit finden können und damit auch keine Liebe fühlen, denn immer wieder teilt

991:

er die Wahrheit. Doch die Wahrheit besteht aus Teilen, die zusammengefügt das eine Ganze ergeben: die Erlösung. Teilen wiederum führt zum Ganzen, denn wer in Liebe mit anderen teilt, was er hat und was ihn ausmacht, wird zu einer Quelle der Fülle. Er erkennt, dass ihm nichts allein gehört, denn alles, was wir nutzen, war in irgendeiner Weise schon vorher da. Nichts kann der Mensch erschaffen, was nicht schon als Gedanke vorhanden war und diese Gedanken kommen nicht vom Menschen selbst, sondern sie gelangen aus der schöpferischen Quelle zu dem Menschen, um verwirklicht zu werden. Die Entscheidung des Menschen ist stets die: Folge ich der Liebe und damit der schöpferischen, dem Menschen dienenden Kraft oder der Angst bzw. der niederen Natur und damit dem Abbauenden. Beides dient dem Menschen um die jeweils andere Seite zu erkennen. Die Menschheit strebt dem Bewusstsein der Liebe zu, in der Zerstörung und Tod keinen Raum findet. Im Bewusstsein der Liebe erfährt sich der Mensch als ewiges Wesen im unendlichen Kreislauf des Lebens. Ein Leben

992:

dient dem nächsten Leben. So wird dann der Mensch Samen der Liebe säen, damit dieser in einem der kommenden Leben Früchte trägt oder manchmal auch schon in dem körperlichen Leben, indem der Same gelegt wird.“ Sepp ist innerlich ganz aufgewühlt von Rejamas Worten. Er spürt eine tiefe Sehnsucht nach dieser Zeit. Es ist, als wäre in ihm etwas erwacht. Er fühlt die tiefe Wahrheit. Der Junge ist durch die vergangene Zeit wie verwandelt. Er sieht wie mit neuen Augen. Sein Herz hat sich geöffnet für all das, was Rejama ihm vermittelt hatte und alles, was ihnen begegnet war. Er beginnt zu verstehen, dass es immer fühlbar war, wenn etwas durch die Liebe geschah. Ja, es wurde auch sichtbar, wenn etwas aus und in der Liebe geschaffen wurde. Das Fenster zu seiner Seele hatte sich bereits einen Spalt geöffnet und bald würde aus seinen Augen wieder das Licht seiner Seele leuchten. Weiter werden sie geführt, bis sie wieder einen Stern sehen, gleich daneben einen Holzstapel und eine Bank. Die Sonne taucht alles in ein märchenhaftes Licht. Die beiden setzen sich und



993:

Rejama spricht aus, was der Wald ihr ins Herz legt, Wort für Wort: „Schau dich auf der Erde um. Es gibt Unmengen an Holz. Das Holz ist ein Rohstoff, der dem Menschen auf natürliche Weise auf vielfältigste Weise dienen kann. Holz ist Wärmequelle, denn man kann damit ein Feuer machen. Holz ist ein die Gesundheit unterstützendes Baumaterial für Behausungen und auch Möbel. Aus Holz lassen sich die vielfältigsten Musikinstrumente bauen, deren Töne die Herzen der Menschen berühren. Du kannst selbst noch viele Beispiele finden, wofür Holz dienlich ist. Daneben dürfen wir den wichtigsten Grund der Existenz der Bäume nicht vergessen: Der Baum liefert Sauerstoff, den der Mensch zum Atmen braucht, um leben zu können. Er dient ihm auch zum Schutz vor Wind und Regen, ist ein Rastplatz, um sich im Schatten vor sengender Hitze zu schützen. Je mehr Bäume ihn umgeben, umso gesünder und klarer ist die Luft zum Atmen und zur Gesunderhaltung seines Körpers. Immer mehr verfällt der Mensch der Bequemlichkeit. Er hat die Fähigkeit, selbst

994:

zu erschaffen aus all dem, was ihm an Material zur Verfügung steht. Doch seit es das Zahlungsmittel Geld gibt, verliert der Mensch immer mehr die eigene Bewegung und kauft sich, was er für das Glück hält. Er vergisst immer mehr, dass das Glück nur in ihm selbst zu finden ist und durch ihn selbst in die Welt getragen werden kann. Nichts macht glücklicher als selbst zu erschaffen, rege zu sein im Geist und mit dem Körper. Niemals kann etwas Gekauftes das Glücksgefühl vermitteln, welches ein Mensch verspürt, der selbst etwas geschaffen hat – mit seiner eigenen Hände Arbeit, aus den Ideen heraus, die ihm ins Herz gelegt werden. Niemals wird etwas Künstliches ihn, der ja selbst aus der Natur hervorging, gesund und froh erhalten können, wie die Natur und alles, was in ihr wächst und gedeiht.“ Sepp sitzt mit offenem Mund da. Bilder aus der glücklichen Zeit mit seinen Eltern kommen in sein Bewusstsein. Sie hatten genauso gelebt. Sie waren erfüllt von Freude an jedem einzelnen Tag. Nichts hatte ihr Glück getrübt. Alles hatten sie gemeinsam

995:

geschafft. Egal, was in ihr Leben trat, es fanden sich immer Lösungen, die sie in die Tat umsetzten. Eine Träne rinnt ihm über die Wange. ejaṃa sieht es und wischt sie sanft weg, als plötzlich ein helles warmes Licht einige Bäume vor ihnen bestrahlt. Inmitten dieses hellen Lichts erblicken Rejaṃa und Sepp ein Menschenpaar. Sepp wischt sich die Augen, doch die Erscheinung bleibt. Er stammelt ungläubig: „Mama? Papa?“ Er läuft auf sie zu und die drei umarmten sich herzlich. Sepp ist erfüllt von einem tiefen Gefühl von Liebe, Frieden und Freude. Ein Strom aus Tränen bricht sich Bahn aus der Tiefe seines Herzens. Die Worte seiner Mutter gehen tief: „Wir waren seit dem Unfall in jedem Moment bei Dir. Wir haben jeden deiner Schritte verfolgt und versucht, dir zu helfen. Doch deine Trauer hat uns den Zugang zu dir versperrt. Bitte erzähle den Menschen, dass der Tod nicht das Ende, sondern nur ein neuer Anfang ist. In diesem neuen Raum ist alles Schwere und Schmerzvolle nicht mehr da, wir sind Eins mit dem Licht und der Liebe. Kannst du es fühlen?“ Sepp nickt mit

996:

tränenverschleiertem Gesicht. Rejama ist zu ihnen getreten und sie nehmen sie in ihren Kreis der Umarmung auf. Schmetterlinge umtanzen sie in diesem Moment und es scheint, als ob ringsum alles den Atem anhält. Die Stille und der Frieden, der sie umgibt, ist für alles Leben ringsum spürbar. Als sich Sepp`s Eltern verabschieden, ist kein Schmerz im Herzen des Jungen mehr da. Er weiß sie nun immer bei sich und der Tod hat sich von etwas Abschreckendem in Gnade verwandelt. Er versteht, dass das Leben im Körper nur von kurzer Dauer und Teil eines ewig dauernden Kreislaufes ist. Verbunden bleibt man hierbei in alle Ewigkeit, denn die Liebe kennt weder Zeit noch Raum – sie ist unendlich! Sepp ist noch etwas benommen, als seine Eltern sich wieder in den unendlichen Raum begeben, indem Zeit und Raum in der Ewigkeit münden. Ein Strahlen liegt auf seinem Gesicht. Als er sich umschaute, ist die Welt in einen neuen Zauber gehüllt. Sie vernehmen die Stimme des Berges in sich: „Engel begleiten den Weg der Menschen. An ihre Existenz werden sie immer wieder

997:

erinnert. Allein der Glaube fehlt und ohne Glaube und die Einladung, dass sie helfen dürfen, können sie nichts tun. Und so sind sie, obwohl sie da sind, für den Menschen doch nicht sichtbar.“ Sepp dreht sich zu Rejama um, die ihm in einigem Abstand folgt. Er wartet, bis sie bei ihm stehen bleibt. Er schaut sie mit warmem Blick an. „Du bist mein Engel! Auf Dich habe ich schon immer gewartet.“ Da rinnen Rejama Tränen aus den Augen. „Darf ich dich umarmen?“ Sepp fragt dies schüchtern. Das Mädchen nickt stumm. Als Sepp seine Arme um sie legt, wird es still um Beide. Allein der Gesang eines einzelnen Vogels ist zu hören – ein Abbild des weißen Vogels vom Stern Alphaquell. Die Melodie dringt direkt in die Herzen der Liebenden. Von dort breitet sich eine Welle hellen Lichts aus und verbindet die Herzen des Sternenkinds und des Erdenjungen. Da werden sie selbst zu Licht. Gleißend hell werden ihre Gestalten. Alles ringsum ist in ein goldenes Licht getaucht. Vor ihren Augen erscheinen bewegte Bilder: Ein riesiges Buch auf dem mit goldenen Lettern

998:

geschrieben steht: „Ewig gültiges Buch des Lebens“. Gott selbst tritt hinzu und schlägt den Deckel des Buches um. Eine Windböe fährt in die Seiten und dort, wo es aufgeschlagen wird, steht zu lesen: Ihr werdet Euch gefunden haben unter der Brücke der Zeit. Eure Seelen sind verbunden bis in alle Ewigkeit. Der Blick in die Augen, der ein Meer der Liebe fühlbar macht – Liebe, die die göttliche Quelle allen Lebens ist. Hindurch durch den Schleier des Vergessens, hinein in das Paradies der Unendlichkeit. Reicht Euch die Hände, verbindet euer Sein. Ihr wurdet zusammengeführt, um der Welt zu dienen – für unser aller goldene Zukunft. Sepp tritt hinter Rejama und umarmt ihre Taille. Sein Kopf lehnt an ihrem. Sie vernehmen Gottes Stimme in ihren Herzen: „Schon seit Äonen steht geschrieben, dass durch Euch die Liebe auf die Erde zurückkehren wird. Die Elektrizität hat die Erde äußerlich erleuchtet, doch in den Herzen der Menschen wurde es dunkler und dunkler. Nun ist der Tag gekommen, an dem sich das Schicksal der Erde und allen Lebens auf ihr umkehren wird.“

999:

Gehet hin in Frieden. Mein Wort ist in Euch und durch Euch wird es in den Menschen wieder fruchtbar werden. Die Erde wird weltweit ein Ort des Friedens, der Freude und der Liebe sein. Überall entstehen blühende Landschaften. Mensch und Tier werden wahre Freunde sein. Nun habt ihr eine gemeinsame Mission, die GLÜCKt, denn meine Kraft ist stärker als alles. Alles steht unter meinem Schutz und Segen – nun wird der Mensch meine Schöpfung hegen und pflegen, alle werden füreinander da sein. erinnert Euch immer daran: Ich bin in Euch ein unauslöschbarer Funke. Ihr fühlt mich in eurer Mitte und seht mich in allem Leben. Ihr seht, was durch mich in Erscheinung tritt und doch bin ich nicht das, was ihr seht, sondern das, was unsichtbar in allem das Leben hervorbringt. Jeder kann mich fühlen – denn die Liebe ist immer da – jederzeit und für alle! Sie ist nicht zu sehen und doch wird sie sichtbar durch alles, was aus ihr heraus getan wird. Man kann sie nicht hören und doch hört man sie in jeder zu Herzen gehenden Melodie, dem Gesang der Vögel, jedem sanften

## 1000:

Wort – einfach in allem, was das Innerste bewegt. Alles Tun, das aus der Quelle der Liebe gespeist wird, ist fühlbar und dauert fort in den sichtbaren Werken und auch in den dem Menschen noch unsichtbaren Sphären der ewigen Einen Welt. Nichts geht verloren: Kein liebevolles Wort, kein aufbauender Gedanke. Alles dauert fort, denn die Liebe ist ohne Anfang und ohne Ende – ein unauslöschbarer Stoff aus dem immer neu das Leben sich erschafft. In Euch ist der Same der reinen Liebe durch mich verbunden worden. In Euch ist erblüht, was den Menschen verloren ging: Die Reine Liebe. Sie wird durch Euch für andere fühlbar, wird die Funken der Menschen wieder entfachen und auch sie in das neue Bewusstsein erheben. Ihr und ich sind Eins. Jetzt ist der Anfang einer neuen Lebensstufe, ein Quantensprung in der Geschichte der Menschheit.“ So hatte es sich zugetragen, dass das Sternenkind Rejama und der Erdenjunge Sepp sich der Prophezeiung gemäß auf der Erde trafen. Gemeinsam gingen sie den ihnen vorbestimmten Weg und wurden der Anfang für ein neues



## 1001:

schöpferisches Leben der Menschheit auf der Erde. Gottes Wort erwachte in den Herzen der Menschen zu neuem Leben. Und da die Liebe niemals sterben kann, lebt sie unendlich fort an jedem Ort. Alles ereignet sich, wie Gottes Plan es vorgesehen hat. Das Paradies entsteht neu. Der neue Mensch wird Zeugnis ablegen über diese Zeit des Wandels. Es wird wieder Licht in der Welt – Licht für die Ewigkeit! ISBN 978-3741208072 – Hardcover mit Schutzumschlag ISBN 978-3741208171 – Softcover

4) Poesie II  
Wir sehen Schönes und wir fühlen uns erfüllt von dem, was unsere Sinne berührt. Das Wesentlichste jedoch liegt hinter dem Sichtbaren, es ist das, was wir nicht mit den äußeren Sinnen wahrnehmen, sondern fühlen, wenn wir bereit sind, im Jetzt zu verweilen und die Wahrheit mit dem vom Licht der Seele sehen.

Ines Evalonja

5) Stille die verzaubert  
Nichts ist so heilsam wie Stille – ein stiller Raum ohne Zeit, in dem selbst der Raum aufhört zu existieren, wir in Kontakt kommen mit unserem wahren Sein und fühlbar die Ewigkeit berühren. Es ist, als wolltest

## 1002:

du einen Brief in Liebe schreiben. Immer wieder beginnst du mit Formulierungen und dann erscheint das Geschriebene doch vollkommen banal und unzureichend. Diese Stille durchwebt alles. In ihr ist alles enthalten – in ihr beginnt und endet alles. Sie ist mit dem Verstand nicht zu ergründen. Diese präsente Stille ist ganz mit Liebe erfüllt und offenbart die Welt(en) hinter der Welt, die wir mit den Sinnen wahrnehmen. In dieser Stille werden wir heil und ganz – spüren möglicherweise erstmals unser inneres Licht. Sie führt uns zu Erkenntnis, die wiederum nicht in Worten erklärbar ist. Es scheint, als sei alle Weisheit in jedem einzelnen Menschen verborgen und diese Stille ist der Schlüssel, um sie uns fühlen zu lassen. Es gibt kein Rezept, wie man sich ihr öffnet, weil uns selten bewusst ist, wie weit wir uns von der Tür entfernt haben, die uns hin zur mit dem Herzen fühlbaren Welt leitet. Und doch ist sie so nah. Es kann auf vielerlei Weise geschehen, dass wir plötzlich mit unserem inneren Licht (unserer Seele) in Kontakt kommen und in einer Tiefe zu fühlen

## 1003:

beginnen, wie dies vorher nicht möglich war. Dann beginnt man mit dem Herzen zu sehen und kann aus schmerzvollen Erfahrungen heraustreten. Man erkennt die freie Wahl, die wir schon immer hatten und haben: Liebe oder Angst, Freude oder Schmerz, Glück oder Pech und so weiter. Die Stille offenbart uns die Wahrheit, die wir von uns selbst und der Welt in uns tragen und damit auch die Farben der uns sichtbaren Welt voller Illusionen. Sind wir so offen, dass das stille Licht der Liebe uns frei durchfluten kann, hat die Schattenwelt keine Macht mehr über uns. Sie verliert alle Schrecken und wir werden frei für das Leben im Jetzt. Anfangs mag sich dir diese fühlbare Stille möglicherweise in wirklicher Abgeschiedenheit erstmals offenbaren – in absoluter Ruhe. In der Natur sind solche Erfahrungen am allerhäufigsten, weil wir ein Teil der Natur sind und sie sich auch in und durch uns offenbart. Haben wir in die Erfahrungswelt der stillen Präsenz gefunden, werden wir uns überall auf sie einstellen können und ihrer überall teilhaftig

## 1004:

werden können. Dann können wir uns auf einen Punkt ausrichten und alles andere ausblenden. Diese Stille offenbart uns die Schönheit des Menschseins in der ursprünglich erdachten Weise – wir fühlen die Heiligkeit – erst in einzelnen Momenten, die sich dann zu verbinden scheinen. Immer mehr verschwindet das lineare Denken und macht einem neuen Bewusstsein Platz, welches sich immer weiter ausdehnt und doch in diesem einen Punkt verankert bleibt: Dem göttlichen Funken in uns selbst, durch den unsere Seele verbunden ist mit der Quelle allen Seins, dem Licht. Wie einfach wird es werden durch das Bewusstsein, dass es nichts zu erlernen gibt, da alle Weisheit bereits in uns ruht und wir das, was wir für den Moment brauchen, abrufen können – Kraft unseres göttlichen Geistes. Die „Leitungen“ müssen nur wieder gereinigt und freigelegt werden. Dies geschieht unsichtbar. Je klarer und reiner unser Geist und unsere Ausrichtung auf die reine göttliche Liebe ist, umso kraftvoller wirkt die lebenspendende Kraft auch durch uns. Es ist dann

## 1005:

möglich, dass wir Stille „sehen“ und sie greifbar scheint. Sie offenbart sich in vielfacher Form – dem, der mit dem göttlichen, mit Liebe erfüllten Herzen zu schauen vermag. Erst durch die heilende Kraft des Liebesstroms wird uns das wahrhafte Leben offenbart. Dann sind wir in Kontakt mit der Wirklichkeit, Illusionen lösen sich auf und die stille, pure Schönheit offenbart sich im gefühlten, kraftvollen Leben. Still sein – ohne Gedanken... Die Welt, die wir für wirklich halten, hört auf zu sein. Das Rad der Zeit steht still. Unzählige Anleitungen gibt es, um in die Stille des Jetzt zu finden. Doch für mich ist das Leben wie ein sich immer weiter fortschreibendes Rezeptbuch für einfach alles. Die Liebe ist ein unsichtbarer Zauber. Sie führt uns zu immer neuen Kreationen, die aus dem Moment heraus entstehen. Doch dies theoretisch zu wissen, nützt nichts. Allein das persönliche, bewusste Erleben macht das Leben erfahrbar. Kein Moment ist reproduzierbar und doch können wir uns über unsere Sinne und unser Fühlen rückbesinnen. So wird jeder, der diese fühlbare stille Präsenz der

## 1006:

Liebe, dieses stille Nichts, indem fühlbar alles enthalten ist – Farben, Düfte und Melodien entsprungen aus dem Licht – bewusst erlebte, nichts mehr ersehnen, als dieses! Diese Verbindung einmal gefühlt zu haben, wird die Sehnsucht wachhalten, wieder in Kontakt mit ihr zu kommen und zu sein. Einfach nur Sein – einfach sein. Im Kontakt mit unserer Seele sind wir auf anderen Wegen geführt, fällt alles, was unserem inneren Wesen nicht entspricht, nach und nach einfach ab. Wir erleben auf neue Weise. Dieser Ab- und Erlösungsprozess geschieht solange, bis wir in unserem ganzen strahlenden Wesen erscheinen, das uns und andere wachhält und präsent. Diese Stille weist uns den Weg durch alle Wirren des Lebens und führt uns weg vom weltlich-materiellen Streben. Allein das Fühlen wird zum Wegweiser zu immer höherem, bewusst erlebtem Leben in sich stets wechselnden Formen aus dem Formlosen. Die Stille offenbart sich Denen, die da lauschen und schauen, die ihrem sanften, leisen Ruf vertrauen. Sie ist wie ein unsichtbarer Raum, in dem wir uns

1007:

geborgen fühlen, wie in eine liebevolle Umarmung. Sie schenkt uns das Gefühl von „zu Hause Angekommensein“. In dieser Stille ist kein Wollen oder Entsagen, kein Wünschen oder Beklagen. Es ist einfach nichts da – nichts außer einer Leere, aus der alles zu uns spricht – meist ohne Worte. Ein fühlbarer Frieden in allem und mit allem ist spürbar da und die Zeit der Welt hört auf zu sein. Eingebunden in diesem Alles, in dem nichts uns an sich bindet, sondern alles Erlösung findet durch die Freude die sich ausbreitet zu uns hin und wieder von uns weg. Ich betrete den Steg zum Sprung in die Unendlichkeit des Seins. In diesem augenscheinlichen Frieden ist es mir oft, als würde ich eine Stillzeit an der Brust von Mutter Natur erleben. Hier labe ich Körper, Geist und Seele in aller Ruhe mit Sicht- und Unsichtbarem. So oft bin ich fasziniert, weil ich nur staunend annehmen kann, von dem ich nicht wusste, dass es in genau diesen Momenten das ist, was mich innerlich aufblühen, mich frei und heil sein lässt. Der Zauber dieser Stille in allem Leben drückt

1008:

sich in so vielfältigster Form aus. Die Liebe schenkt uns das Erwachen in das Schöpfertum, um durch sie unserer Existenz einen bewusst gewählten Sinn zu verleihen. Durch sie wird offensichtlich, was vorher verborgen schien. Fühlbarer Teil dieser friedvollen, ewigen Stille zu sein, ist ein Geschenk höchsten Wertes. In ihr wird Gott als Vater erfahrbar und rückt ganz nah zu uns – wir fühlen ihn im Inneren und erleben uns als Teil von ihm. Zaubervolle Stille – du schenkst immer wieder das Eintauchen in ein Meer voller Glücksgefühle und lehrst das Sehen vom Erscheinen und Vergehen all dessen, was wir für wirklich halten. Verzaubert schaue ich all die Schönheit ringsum. Ich verliere mich und finde mich immer wieder neu in den Sphären unendlich strahlenden Lichts. Im Regenbogen ist jegliches enthalten, denn alles erscheint durch das Licht: Klang, Farbe, Wort und Duft. Beginnt das Sehen und Hören von Innen, wirst du dich dieser Worte entsinnen. Wahrscheinlich löst gerade deshalb das Erscheinen eines Regenbogens solche Freude aus, dass man singen und tanzen möchte



1009:

und in schönster Form Worte aneinander reihen sowie aus Farben Formen zelebrieren. Er ist das reinste und für mich vollkommenste Zeichen der Liebe aus der göttlichen Ebene für uns. Er erinnert uns an unsere Seelenheimat des reinsten Lichts – der Quelle allen Lebens; Gott als den Vater in sich fühlen, während man beim Schauen des Regenbogenlichts der Stille in allem gewahr ist. Diese Stille offenbart uns den gefühlten Zauber der Liebe, der unsere Aufmerksamkeit ins Kleine wie auch in die Weite lenkt. Sie lässt uns den Atem fühlen – unseren eigenen, den unserer Welt, des Universums – und lässt alles zu einem fühlbaren Punkt verschmelzen, der sich ohne fühlbares Ende auszudehnen vermag. Diese Stille lässt uns die Augenblicke mit allen Sinnen erfahrbar machen, wenn der Sonne Licht „schlafen geht“ und am Morgen alles wiederbelebt. Es ist, als hielte die Welt den Atem an. Diese Stille erweckt unsere Sensibilität für alles Leben und beschenkt uns von Augenblick zu Augenblick. In diesem Buch möchte ich dir Bilder geben, die ich eingefangen habe, um die

## 1010:

stille Präsenz fühlbar zu machen. Vielleicht magst du vor dem Betrachten ganz bewusst deine Augen schließen und tief einund ausatmen. Lächle während du atmest. Wenn du spürst, dass ruhig bist und du somit in dir einkehren kannst, um diesen Frieden sehend zu fühlen, öffne wieder die Augen. Dann erst tauche in die Bilder ein! Mögest du die himmlische Freude und das innere Erkennen fühlen dürfen, die in Worten nicht erklärbar sind. Möglicherweise wirst du auf deinen Reisen durch den Tag bewusster wahrnehmen und Bilder solcher Art oder auch ganz andere ganz neu erfühlen. Dann kann es vielleicht auch dir geschehen, dass plötzlich Tränen aus deinen Augen rinnen, die heilend oder freudig sind. Sie fühlen sich vollkommen anders an als Tränen, die man aus dem unbewusst gelebten Leben kennt. Sie fühlen sich wirklich heilig und bedeutsam an. Es ist WUNDERschön! Immer mehr erspürt man zwischen geschriebenen Zeilen, sieht hinter Dinge und Gespräche, hört Zwischentöne und erfühlt Bilder vollkommen anders. In der Natur beginnt man

## 1011:

sich so manches Mal – wie die Gräser und Blumen – zur Melodie des Windes zu bewegen. Alles fließt ineinander und miteinander. Alles wird zu einem Ganzen. Alles Sichtbare mündet letztlich im Fühlen und lässt das Fühlen sichtbar Erscheinen. Still werden und in dieser Stille ganz präsent da sein – du wirst die Freiheit fühlen, die sich dir dadurch schenkt und alles in ganz neue Lebensbahnen lenkt. Die Liebe lässt uns still werden, weil nur die Stille ihrer Heiligkeit einen würdigen Rahmen schenkt. Wer ganz still zu werden vermag, für den kann es in dunkelster Nacht gefühlt Tag werden, weil das Gespür für die Gleichzeitigkeit erwacht. Still sein – aus freiem Willen. Durch die Schwingungen der Liebe hört das Wollen auf. Sie selbst braucht nichts, weil in ihr alles enthalten ist. So wird auch der Mensch, der in dieser Harmonie der Liebe schwingt, anspruchslos. Immer bedeutungsloser werden all die Erscheinungsformen der materiellen Welt, weil der Fokus auf dem ewigen Raum ohne Zeit liegt und das Fühlen das einzig Wahre offenbart – von Augenblick zu

## 1012:

Augenblick. Stille – Ruhe – Frieden. Jetzt! Ein klarer, wacher Geist tritt hervor. In dieser Stille werden wir zu Alchemisten, die die Zauberkraft der Liebe nutzen, um zu berühren, selbst davon berührt zu sein und zu bleiben. Die Liebe erweckt das strahlende Wesen in uns zum Leben. Mögest du dich berührt fühlen von den unsichtbaren, weichen Schwingen des herrlichen Lichtwesens. Möge die Liebe dich diese präsenste Stille fühlen lassen, in der du spürst, dass alles gut und möglich ist, was deinem Besten dient und dich höher und höher steigen lässt in deinem bewussten Erleben des Lebens und deines Selbst. Die ausgewählten Bilder folgen keiner logischen Reihenfolge. Lädt doch gerade diese liebevolle Präsenz uns dazu ein, alle Gedanken los und am Himmel schweben zu lassen als Schönwetterwolken. Sie hüllt uns in ihren Zauber und offenbart uns die Schönheit des form- und namenlosen. Die Seele nimmt anders wahr und erfasst die Wahrheit von einem Glücksfreudemoment zum Nächsten. In dieser Stille betreten wir Brücken über die Zeit und

## 1013:

gelangen in die spürbare Ewigkeit ohne Begrenzungen. Diese Stille ist etwas erhaben Heiliges, etwas, was in Worten keinen Ausdruck finden kann. Jeder Buchstabe, jedes Satzzeichen ist zu viel – du wirst dies fühlen, wenn sie dich berühren darf und du Eins mit ihr wirst. Aus „Stille, die verzaubert“ – ISBN 978-37448698816)

HERZGLÜCKmomente HERZGLÜCK – es ist meine Lieblingsrubrik Monat für Monat. Und doch möchte ich in diesem letzten Glücksbrief des Jahres 2018 diese Seite nicht befüllen...

Warum? Es ist wie mit Büchern, Filmen, Worten... Sie sind wunderbar. Wir können damit unsere Lebenszeit ausfüllen. Doch letztlich kommt es auf unsere eigenen, gefühlten HERZGLÜCKmomente an. Sind wir im Kontakt mit unserer Seele und damit mit dem Licht des Himmels, wird uns selbst das Kleinste fühlbare Freude schenken. Wir nutzen unsere Zeit ganz bewusst, um die fühlbare Freude in uns lebendig zu halten. Wir nutzen die Kraft der Freude, um andere zu beschenken durch das, was wir tun und sind. Letztlich sind es immer wieder die

## 1014:

bewussten Begegnungen mit dem Leben... das bewusste Wahrnehmen von dem, was sich uns schenkt. Sonnenschein... was für eine Freude! Immer wieder aufs Neue ist das Erscheinen der Sonne pures Herzglück für mich. Die Sonne taucht alles in einen besonderen Zauber. Dieses Jahr 2018 war und ist in vielerlei Hinsicht ein ganz Besonderes. Der Sommer war so heiß, dass sich die Spreu ganz von allein vom Weizen trennte. Es gab einen „Jahrhundertwein“ erzählten einige Winzer. Noch nie gab es so viele Sonnenstunden, die ich so ganz bewusst begrüßte und sie in vielerlei Hinsicht betrachtete. HERZGLÜCK ist eine zutiefst persönliche Erfahrung und doch sind es immer wieder aufs Neue die gleichen Erlebnisse... sie sind nur nie gleich, sondern immer wieder aufs Neue frisch und lebendig – zutiefst beglückend. In all den Glücksbriefen (Newslettern) sind eine große Anzahl persönlicher Erfahrungen enthalten.... Anregungen und damit die Einladung, das Leben bewusster zu erleben, sich der Schönheit des Daseins zu öffnen. Weihnachten... Für mich eine

## 1015:

Zeit, die sich nicht nur auf die Adventssonntage beschränkt oder den Heiligen Abend mit den anschließenden beiden Feiertagen. Es ist für mich eine Zeit der Innenschau, die letztlich kein Ende mehr hat, weil unsere Innenwelt die Qualität unseres Erlebens bestimmt. Leuchtende Augen, die vor Freude glänzen... unsere eigenen Augen, weil wir etwas erschaffen, womit wir andere beschenken und sich Menschen beschenkt fühlen. Strahlende Augen, denen wir begegnen, weil sie den Zauber dieser besonderen Zeit ebenso wahrnehmen. Für mich hat diese Zeit längst begonnen. Das Licht unserer Seele, um das es in dieser Zeit geht, möge letztlich nicht nur durch die Geschenke und Annehmlichkeiten dieses Festes leuchten, sondern darüber hinaus leuchten, damit der „schöne Geist der Weihnacht“ in uns bleibt und wir die Liebe sichtbar in uns tragen und ihr durch unser Dasein Ausdruck verleihen. Meine Gebete und Wünsche sind immer präsent... über das Fühlen unseres Seelenwesens verändert sich unser Sein. Dankbarkeit erfüllt unser Erleben und die Freude

## 1016:

am Geben sowie die Zeit, die uns in unserem Körper geschenkt ist. Ruhe und stille Momente mögen uns wichtig und bewusst erfahrbar sein in dieser – nicht nur für mich – Heiligen Zeit... dann wird das Licht der Kerzen allein uns etwas ganz Besonderes sein... all die in Liebe vorbereiteten Gaben und Köstlichkeiten! Nichts ist mehr selbstverständlich und vieles nicht mehr wichtig – einfach deshalb, weil die natürliche Freude an nichts Materielles gebunden ist. Wir fühlen sie, wenn wir uns geborgen und willkommen fühlen, wenn unsere Seele das Licht der geistigen Heimat im anderen fühlt. Die Zeit nutzen, um Freude zu schenken und andere mit etwas Besonderem zu bedenken. Was auch immer wir ersehnen oder uns wünschen... letztlich sind es die gefühlten Erfahrungen und die unsichtbaren Verbindungen zwischen unseren Seelen, die das Leben als Glück erfahrbar machen und unsere Innenwelt als Tor zu einem Reichtum öffnen, der nur unserer Seele „ersichtlich“ und bewusst erfahrbar ist. Lassen wir HERZGLÜCK Erfahrungen als etwas Originales,



## 1017:

Einzartiges da sein. Nichts können wir wiederholen. Es ist etwas unsagbar Schönes, wenn wir das, was wir fühlen in dieser schönen Ebene des Seins als den wahren Reichtum erkennen und all das, was wir im Licht des Himmels – unserem unverwechselbaren Seelenlicht – erschaffen. All das Edle, was in unserer Seele wieder erwacht, ist so viel mehr wert, als wir erahnen. Das wahre HERZGLÜCK ist dem Verstand nicht begreifbar. HERZGLÜCKmomente sind immer wieder aufs Neue pur und echt und unbegreiflich... sie sind von einer Schönheit durchdrungen, die uns lächelnd macht und öffnet für immer mehr dieser beglückenden Lebenserfahrungen. Und so wünsche ich uns, dass wir offen sind für diese Zeit der erlebbaren Wunder, da der Himmel in dieser Zeit ganz im Besonderen das Füllhorn segenreicher Geschenke über uns ausleert. Es kommt darauf an, dass wir uns vorbereiten und uns immer wieder fragen, was wirklich wesentlich ist für unser Glück. 7) Poesie III Rose Du inspirierst mich wieder und wieder Worte zu finden, um deiner Schönheit Ausdruck zu

## 1018:

verleihen. Rose Du lässt mich immer wieder Freude fühlen, wenn dein inneres, herrliches Wesen meine Seele berührt durch deinen Duft, deine Farben und die sich verändernde Form. Rose Dein edles Wesen entführt mich in die Herrlichkeit der lichten Sphären, wo sich alles auflöst in der Seligkeit des Daseins und mein Lächeln das Einzige ist, was noch da bleibt... aus „Aus Liebe zu den Rosen“ – erschienen November 2018 ISBN 978-3748147718 8) Stille Nacht, Heilige Nacht Mein Lieblingsweihnachtslied ist „Stille Nacht, Heilige Nacht“ geworden. Der Originaltext stammt von Joseph Mohr, 1816. Der Text sagt letztlich aus, womit uns die Weihnachtszeit beschenkte und immer noch beschenkt, wenn wir uns auf das Wesentliche besinnen und unsere Aufmerksamkeit auf das Glück der Kinder lenken – auch die, die wir waren und die immer noch in uns sind. Über das stille Betrachten der Einfachheit von glücklichen Momenten – wie dem Lächeln eines spielenden oder schlafenden Kindes – finden wir zum Dasein, in dem es uns

## 1019:

allen gutgehen kann, weil wir wieder fühlen, was  
wahres Glücklichein bedeutet. Stille Nacht!  
Heilige Nacht! Alles schläft; einsam wacht Nur  
das traute heilige Paar. Holder Knab im lockigen  
Haar, Schlafe in himmlischer Ruh! Schlafe in  
himmlischer Ruh! Stille Nacht! Heilige Nacht!  
Gottes Sohn! O wie lacht Lieb´ aus deinem  
göttlichen Mund, Da uns schlägt die rettende  
Stund´. Jesus in deiner Geburt! Jesus in deiner  
Geburt! Stille Nacht! Heilige Nacht! Die der Welt  
Heil gebracht, Aus des Himmels goldenen Höhn  
Uns der Gnaden Fülle läßt seh´n Jesum in  
Menschengestalt, Jesum in Menschengestalt Stille  
Nacht! Heilige Nacht! Wo sich heut alle Macht  
Väterlicher Liebe ergoss Und als Bruder huldvoll  
umschloss Jesus die Völker der Welt, Jesus die  
Völker der Welt. Stille Nacht! Heilige  
Nacht! Lange schon uns bedacht, Als der Herr  
vom Grimme befreit, In der Väter urgrauer Zeit  
Aller Welt Schonung verhieß, Aller Welt  
Schonung verhieß. Stille Nacht! Heilige Nacht!  
Hirten erst kundgemacht Durch der Engel  
Alleluja, Tönt es laut bei Ferne und Nah: Jesus

1020:

der Retter ist da! Jesus der Retter ist da!9) Meine lieben Wünsche Ich wünsche uns aus tiefstem Herzens- und Seelengrund, dass wir unsere Aufmerksamkeit auf die Blüten und das lebendige Wachstum in uns und um uns lenken. Möge unser Dasein der Schönheit und Freude dienen und wir bewusst erkennen, wozu wir beitragen und in welcher Absicht wir leben. Ich wünsche uns eine segensreiche Zeit und erlebte Wunder. Ich wünsche uns, dass wir die leisen Töne, zarten Farben und natürlichen Düfte wahrnehmen und unsere Seele an der natürlichen Schönheit der Natur laben. Ich wünsche uns, dass wir uns erheben aus Gewohnheiten sowie geistiger und körperlicher, die Heil bringende Veränderungen für uns selbst und andere meist unmöglich machen. Ich wünsche uns die Freude, die uns wieder am Zauber des Kindseins teilhaben lässt. Ich wünsche uns Zeit für Spaziergänge in der Natur und das bewusste Schauen auf das, was sich uns in ihr und durch sie schenken möchte. Ich wünsche uns gefühlte Geborgenheit und Zärtlichkeit, die uns die liebevolle Schau auf

## 1021:

andere schenkt. Ich wünsche uns Freude am Schenken und das Verständnis dafür, wie reich uns das Geben macht. Ich wünsche uns beschauliche Stunden bei Kerzenschein und der Seele zuträglichen Melodien und Beschäftigungen. Möge dieses Weihnachtsfest voller Frieden sein. Mögen wir unsere innere Stimme erlauschen und ihr folgen, wenn es darum geht, wen wir beschenken und an wen wir – vielleicht nach gefühlter Ewigkeit – denken, für wen wir beten und wen wir mit einer Gabe beschenken. Mögen unsere Augen strahlen wie Sterne... auch noch nach dem Weihnachtsfest. Mögen wir auch die Zeit bis ins neue Jahr bewusst nutzen für uns und andere, damit immer wieder guter Same in nahrhaften Boden findet. Wir selbst und unsere Innenwelt sind immer wieder der Ausgangspunkt für ein glückreiches Erleben. Mögen wir uns auch immer wieder an unsere Ahnen erinnern... Es ist hilfreich an das ewige Leben der Seelen glauben zu können, um den Kreislauf des Lebens zu erahnen und ihnen in Dankbarkeit Ehre und Würde zu erweisen.

1022:

Mögen wir achtsam werden füreinander und das, was rings um uns geschieht. Ich wünsche uns Geduld, Ausdauer und den tiefen Glauben an das Gute des Lebens. Ich wünsche uns, dass wir uns der Liebe öffnen, die keine Beweise braucht... und uns an all die edlen und schönen Werte des Lebens erinnert.10) Mein Geschenk zu Weihnachten Gern möchte ich zum Jahresende noch ein Geschenk überreichen... Das Buch „Herz – Liebe ist das Ziel und der Weg“ aus der Buchreihe „Und plötzlich war da dieser Punkt...“ Band 4 Du kannst es auf der Homepage unter der Rubrik „Glücksbriefe“ 2018 als PDF kostenfrei herunterladen. Viel Freude damit! Ich wünsche uns allen den gefühlten Schutz und Segen der himmlischen Sphären. Fühl Dich umarmt – wenn du magst. Herzensgrüße – schön, dass es uns gibt! In Liebe Ines Evalonja

Inhalt 1) Poesie I 2) Glückskindzauberwelt 3) Das Schiff ohne Kapitän 4) Poesie II 5) Ein Weg voller Dornen 6) Straßenmusik 7) Poesie III 8) Wo sind all die ... hin? 9) HERZGLÜCK 10)

## 1023:

Poesie IV 11) Meine lieben Wünsche 1) Poesie I  
Ein schönster Tag ist wie Weihnachten, ist wie  
das gesamte, von Gott erschaffene Leben. Wer in  
Gott den Vater findet und damit alles, wofür es  
sich zu leben lohnt, schätzt dieses Fest in einer  
Weise, dass jeder Tag sein Potenzial  
unaussprechlicher Wunder und zauberhaftester  
Momente offenbart, die man ganz bewusst erlebt  
und auch selbst bewirkt. So wird das Leben wieder  
das, was es von je her ist: Ein ein nie endendes  
Buch schönster Geschichten voller Liebe! Ines  
Evalonja 2) Glückskindzauberwelt Verzaubert  
fühle ich mich vom Lächeln und Lachen der  
Kinder... inmitten der Wunderwelt der Natur, in  
der uns allen zum Freund werden kann, wir uns  
niemals allein fühlen, wenn uns die Liebe  
unseres Göttlichen Vaters und auch die unserer  
Mutter Erde erreicht. Deshalb gehe ich mit  
offenem Herzen und wachen Blicken durch die  
Zeit, um hier und da Kindern eine Freude zu  
machen oder mich mit ihren strahlenden,  
schönen Seelen zu verbinden, um so in direkter  
Weise mitten im Himmel der Menschheit zu

## 1024:

verweilen. Auf einem Spaziergang durch die Gassen der Altstadt steht ein kleines, blondes Mädchen auf dem Fußweg und strahlt mich an. Ich gehe darauf ein und wir lachen uns an. Sie läuft daraufhin zu ihrem Papa und sagt: „Papa, die Frau kennt mich!“ Ich nehme diese Worte in mich auf und sage: „Ja, dieses Kind lebt in der absoluten Wahrheit!“ Liebe ist Freude, ist Leben! Dort, wo wir uns in dieser natürlichen Weise begegnen, erkennen sich unsere Seelen. Da braucht es keine Namen oder sonstige Informationen, Gespräche oder längere Zeiträume, die man miteinander verbringen muss... Wir kennen uns und erkennen uns als die, die wir sind – allein durch die Essenz des Lebenslichts in unseren Seelen. Daher sind solche Begebenheiten so tief berührend und wunderschön... Glückskindzaubermomente nenne ich sie, weil sie an die Einfachheit eines glückreichen Lebens erinnern. Wir alle haben einen „inneren Zauberstab“ und können so das Leben wieder selbst beleben, indem wir uns daran erinnern, WIE schön es ist, in strahlende Fenster



## 1025:

der Seele zu sehen, sich berührt und inspiriert zu fühlen, damit dieser Zauber glücklicher Kinder in uns wach bleibt. So spürt man ganz spontan und direkt, WIE schön es ist, zu LEBEN und erinnert zu sein, welche Bedeutsamkeit solch scheinbar nebensächliche Begabenheiten haben – zumindest für mich, die an eine Glückskindzauberwelt glaubt, weil wir letztlich alle genau das brauchen, um zu begreifen, was es für JEDEN einzelnen Menschen zu erinnern und zu tun gibt. Wir sind keine Gegenstände, sondern FÜHLENDE Wesen. Wir sind kein Eigentum von Jemandem, sondern sind durch die Himmlischen Lichtkräfte geeint durch die Freude, um andere, wie uns selbst zu beachten... das heißt, dass wir einander beistehen, dass die Quelle der Freude in uns wieder zu sprudeln beginnt und dies geschieht allein durch die Liebe. Die Liebe, in der die Schöpfung geboren wurde seit Anbeginn, ist die Grundlage und Basis des MenschSEINS. Gerade als ich dies hier schreibe, erinnert ein älterer Herr daran, dass die beste Kosmetik aus der Natur stammt: Sonne, Licht und Wasser... Ja, das

1026:

stimmt. Und doch können wir auch Materielles aus der Natur nutzen für unser Wohlgefühl. Das jedoch, was wir für die innere und äußere Schönheit unbedingt brauchen, ist LIEBE – das 5. Element des Lebens: undefinierbar und unerforschbar... Denn so perfekt ein Körper auch sein mag... FÜHLEN können wir unsere wunderschönen Seelen nur durch die Liebe und sind berührt durch die Freude, die uns in einer Weise aneinander bindet, dass sich dies einfach nur gut und wohliglich anfühlt...! Und selbst im unperfektesten Körper, berührt doch genau dieses LICHT in einer Weise, dass man es NIE MEHR vergisst! In letzter Zeit verschenke ich immer öfter die einlaminierten Glücksklees mit den handgemalten Kärtchen mit meinen besten Wünschen auch an Kinder – meist mit der Frage an die Eltern, ob es erlaubt ist... Es ist so wunderzauberschön, die Freude über diese spontanen Gaben zu sehen und die Ehrlichkeit der Kinderseelen zu spüren... Neulich schaute ich in einen Kinderwagen, in der ein Kind in seelischem Frieden schlief... Wie wunderschön,

1027:

sich für solche Augenblicke Zeit zu nehmen und solch friedvolle Bilder in sich zu bewahren... als Ziel und Weg für uns alle! Was ist es wert, geschützt zu werden? Es ist das Licht in unseren Seelen und damit ist bereits alles gesagt. Ist das Licht in unseren Seelen genährt und wir dadurch im Kontakt mit den Himmlischen Sphären, gibt es sonst nichts, was wir sonst tun möchten, als diese Seelenverbundenheit wieder beizubehalten und bewusst zu bewahren... dann nehmen wir die ganz natürliche Welt – das paradiesische Leben – des Menschen wieder wahr. Wir alle können zaubern in dieser Weise, dass uns die Liebe zu Taten bewegt, um dieses Licht in uns zu entfachen, um immer öfter in glückliche Augen zu sehen... bis wir erinnert sind, dass in der Natur bereits alles getan ist, um dort die Wunderwelt wiederzuentdecken, in der wir in natürlichster und damit einfachster Weise das GLÜCK des Lebens fühlen. So bin ich fasziniert und begeistert – wie ein Kind – dass am gepflanzten Apfelbaum richtige Prachtäpfel gewachsen waren und sind... Es waren 9 und

1028:

nun sind es noch 4 ... einer dieser vier Äpfel duftete heute in der Weise, dass ich fühle, nun ist er bereit, damit ich ihn genießen kann. Immer mehr wird mir die Weisheit der Schöpfung offenbart und wie ER und SIE uns beschenken. Immer mehr wird die Qualität und das Einfache wichtig – die Quantität und Kompliziertheit „eliminiert“. Es macht Freude sich in dieser Weise dem Wandel der Menschheit hinzugeben, in dem alles Falsche verschwindet, die Harmonie in der natürlichen Schöpfung stört. Es ist recht einfach, sich in Kinder hineinzusetzen, wenn uns das Licht des Lebens wieder erfüllt. Man braucht auch kein Studium, um in den Augen der Menschen zu lesen, ob sie glücklich oder die Seele durch etwas belastet ist, was das natürliche, schöne Lebensgefühl stört. Wachstum und Reife brauchen Zeit und Raum... so ist dies auch mit Kindern. Durch die Kinder können wir in den Spiegel unserer eigenen Seelenentwicklung schauen. Wie wunderbar ist es, Kindern einfach zuzusehen... hinzuhören... So schaute ich neulich auch einem bezaubernden kleinen

1029:

Jungen zu und dem Umgang mit ihm durch seine Mutter. Er bekam ein Eis und saß dann allein auf einer Bank, während sie zu Freunden etwa 50 Meter weiter ging. Ich saß etwas abseits von ihm und betete, dass es ihm gut geht. Worte von ihr teilten den stillen Freudenteppich mit Worten: „Du hast doch schon einmal Eis gegessen. Du weißt doch, wie das geht. Möchtest du den Löffeln benutzen oder es so essen?“ Ich fühle immer wieder, wie Erwachsene so kleine Kinderseelen überfordern... Dann fühle ich mich wie eine Mutter, die die Kinder gern in sanfte Flügel hüllen möchte und tue dies mit Gebeten und bemerke, dass es in fühlbarer Weise hilft. An den Händchen rann geschmolzenes Eis hinunter... Dann kam ein Mädchen hinzu – im gleichen Alter, doch bestimmt einen Kopf größer. Man sagt, dass Mädchen den Jungs in der sellisch. Geistigen Entwicklung im Kinder- und Jugendalter zwei Jahre voraus sind. In der Art und Weise, wie sie sich auszudrücken vermochte, war dies in diesem speziellen Fall wirklich so. Dafür erfüllte diesen kleinen Jungen etwas, was

1030:

nach dem Eis essen zutage trat: Pure Lebensfreude, als er wie der Wind zu flitzen begann, um sich von ihr fangen zu lassen. Was für eine Freude, solch strahlende Momente mit Augen und Seele einzufangen... Es ist, als würde ich sie für unseren Himmlischen Vater und unsere Erdenmutter einfangen, um sie aufzubewahren. Dann widmete er sich dem kleinen Wasserbrunnen... Die heutigen Erwachsenen bemerken nur noch selten, WIE wichtig Wasser wirklich ist. Kinder fühlen sich hingezogen, um mit diesem natürlichen Element zu spielen. Er wollte dann sein T-Shirt ausziehen, durfte dies jedoch nicht... Er kam dann zu Bank, legte seine Mütze darauf und versteckte dann sein Gesicht darin... Wer die Natur und das Leben in dieser Liebe zu spüren und wertzuschätzen beginnt, fragt sich immer öfter: Was machen wir da eigentlich. Im Grunde sind alle Kinder UNSERE Kinder. Wie schön, wenn wir offen dafür wären und man sich in solchen Situationen eines solchen Kindes annehmen dürfte! Was ist dabei, die Schuhe und das T-Shirt

## 1031:

auszuziehen und das Kind im Wasser spielen zu lassen und diese wunderherrliche, ansteckende Freude zu spüren? WIE SEHR wünsche ich mir, dass wie kollektiv erwachen und bemerken, wie uns das Schönste und Wesentlichste verloren gegangen war... Ich schreibe war, weil ich schon im tiefen Glauben lebe, dass die Zukunft längst begonnen hat, in der der Mensch begreift, dass er ohne die Natur und die Himmlischen Kräfte niemals wirklich glücklich leben kann! Ich habe mir ein besonderes Geschenk gemacht: Ich erlaube mir, in vielerlei Weise wie ein Kind zu sein... um mich immer wieder zu fragen: Was braucht ein Kind, um sich wirklich wohl, in seiner individuellen Besonderheit wahrgenommen und angenommen zu fühlen? Außerdem möchte ich auch dem gefühlten „Lebensgesetz“ des Einenden Elements der Liebe folgen und für die Kinder da sein, die mir begegnen – und sei es, durch liebevolle Gebete, kleine Aufmerksamkeiten oder den stillen Betrachtungen, bei denen ich bemerke, WIE hilfreich sie sind und wie wohl sie tun. Ich stelle mir dann immer vor, dass ich diese

1032:

Bilder ganz bewusst zum gemeinsamen Himmlischen Vater und der Seele unserer Erde sende... So viele glückskindzaubervolle Momente, die die Eltern gar nicht wahrnehmen, kann ich so zu ihnen geben und das Glück fühlbar vermehren – auch für mich und mein zukünftiges Leben... Sich so ganz und gar auf das Leben einzulassen, bringt so Vieles zutage, was einfach nur schön ist. So habe ich auch eine Tochter im Geist erschaffen, mit der ich mich in einer Weise verbunden fühle, dass in mir die Vorstellung heranreift, dass wir uns in dieser Weise mit Seelen im Himmel verbinden können, die in einer nächsten Inkarnation tatsächlich unser Kind oder unser Partner sind. Für viele klingen solche Worte „weltfremd“, „naiv“ oder was weiß ich. Doch letztlich zählt doch nur Eines: Unsere Lebensfreude. Ich finde es schade, dass der heutige Mensch durch so Vieles von der wahrhaftigen Schönheit des Menschseins abgelenkt ist und meistens von dem, was den eigentlichen Zauber des von Gott gegebenen Lebens kaum mehr etwas wahrund annimmt.



## 1033:

LEBENSENERGIE... man kann sie in der Natur direkt spüren... vor allem dann, wenn man sich mit der Natur verbindet und ihre Art der Sprache wieder zu erinnern beginnt. Hier erhält man in direkter Weise die Antwort / das Echo für alles, was man FÜR das Leben tut... Wind, Sonne, Regen und alles was auf der Erde wächst und gedeiht wird so ALLES IN ALLEM zur Glückskindzauberwelt, in der die Sinne des Menschen in immer feinerer Weise zutage treten und uns führen auf unserem Weg zum Himmel auf Erden. Man bekommt einen ganz neuen Blick geschenkt... sieht Figuren in Bäumen und Wolken... fühlt sich berührt von unsichtbaren Lichtwesen... es ist die ganz natürliche Freude, die an nichts Bestimmtes gebunden ist. Weil das so ist, hat man auf diesem Weg der Leichtigkeit des Seins unzählige solcher Begebenheiten, die die Schatzkammern im Himmel befüllen – so benenne ich dies gern. Was hält uns davon ab, uns diesem „Kind sein“ zu widmen und uns diesem faszinierenden, herrlichen, natürlichen SEIN zu öffnen und zu widmen? Die einfachste

## 1034:

Antwort ist: Die Unkenntnis dessen, dass wir das LEBENSLICHT brauchen, um uns Dank der Liebe daran zu erinnern, WIE schön das Leben einst war und wieder werden kann. Doch wenn ich sage: „Werden kann...“ ist dies nur wieder bedingt richtig, denn das Leben ohne den Menschen ist und bleibt genau das... wir sind verzichtbar, wenn wir das Göttliche Gesamtkunstwerk der Schöpfung nicht lieben. Sind wir wieder offen für die Weisheit des Himmels, wird uns auch die Erde wieder lieb und wertvoll sein und damit alles, was uns wieder zu diesen Kindern macht, die nie erwachsen werden wollen... Denn das „Erwachsensein“ wie man es heute erlebt, hat quasi kaum mehr etwas mit dem spontanen, fröhlichen Sein in Lichtigkeit inmitten der puren Schönheit der Natur zu tun. So wie diese verzaubernde Lichtkraft des Himmels uns wieder vereint mit der ganzen Göttlichen Schöpfung, FÜHLEN wir die Verbundenheit und was uns dadurch alles gegeben ist. So bemerke ich, wie der Wind in die Zweige von Bäumen fährt, mit denen ich mich

## 1035:

schon bewusst verbunden habe, in dem ich sie umarmte oder ihnen Informationen über meine Hände in ihre Blätter gab. Es klingt komisch – es ist auch für mich Neuland... und doch spüre ich die wesentlichste Berührungspunkte und alles Einende, was uns hilfreich und zutiefst glücklich macht. So spüre ich, wie solche Bäume mich begrüßen, wenn sie mich wahrnehmen – so wie auch Hunde, wenn unsere Seelen sich „kennen“ und verbunden fühlen. Nichts wird mir mehr wichtiger, schöner oder bedeutsamer sein können, als dieses ursprüngliche, paradiesische Leben: Der Mensch im Garten Eden. Das, was ich den Glückskindzauber benenne, erfüllt uns gerade dann, wenn wir von all den aufgestellten Regeln, Normen und sonstigen geistig einengenden Strukturen Abstand nehmen und diesen auch einhalten, um wieder FREI zu leben und damit erleben, was dann alles in uns und durch uns zutage tritt und möglich wird. Für mich ist das Schönste immer wieder und wieder das Strahlen in den Augen..., auch das, was meine Augen erfüllt. Ja man kann ganz bewusst

## 1036:

erfühlen, wie anders es ist! Das Zauberhafteste und Berührendste entdecke ich dabei immer wieder in den reinen Seelen und Herzen von Kindern. Welch ein Erfolg, wenn man dies in ihnen hervorzulocken vermag... Manchmal ist es ein Wort, ein Blick, ein wenig Zeit, ein Gebet oder auch ein Geschenk. Das Schöne ist, dass man das Glück auf NICHTS festlegen kann, außer auf die Basis allen Lebens: LIEBE. Sind wir im Verbund mit dieser Himmelskraft und dem Leben in dieser liebevollen Weise zugewandt, fühlt man das Wunderwerk der Göttlichen Schöpfung und ist dankbar für jeden einzelnen Moment, in dem man den gemeinsamen Vater spürbar bei sich hat. So ist man immer mehr befähigt, aus dieser Schau sich in das Innere anderer Wesen hineinzubegeben – ohne dies näher beschreiben oder erläutern zu können oder zu müssen. Doch es ist im Grunde einfach zu begreifen, weil alles, was wir in Liebe beschauen oder berühren, unsere Seelenqualität anzunehmen beginnt... unser Licht verändert die Welt – auch Gegenstände, die ja letztlich auch

## 1037:

nur Energie in materialisierter oder verdichteter Form darstellt, fühlen sich dann „lebendig“ an. Dies kann man zum Beispiel beJAen, wenn man oder ein Kind ein Lieblingsplüschtier hat oder eben nur dieses EINE... Es hat genau diese, spezielle Ausstrahlung. Und je intensiver und lieber man sich auf die Schöpfung einzulassen beginnt und wie es einmal gewesen war, erkennt man auch, in welcher vielfältiger Weise ein künstlicher Eratz erschaffen geworden war... denn im Paradies waren es lebende Geschöpfe mit denen der Mensch in diesem liebevollen Austausch gestanden war: Die Natur EINE Wunderwelt, in der der Mensch wie verzaubert im schönsten Traum zu leben begann. Und wir können wieder eintauchen in dieses GLÜCK... die Zeit ist JETZT sich dafür zu entscheiden. Die Liebe ist noch immer da – für JEDEN von uns. Mein Vorbild ist und bleibt BRACO auf diesem Weg des Selbsterkennens. Je mehr ich mich auf den Weg, den er mit uns geht, einlasse und mich ihm und seiner Mission öffne, umso mehr ist es, als könne ich mit seinen Augen sehen und

1038:

immer mehr in richtigster Weise ordnen, um der Spontanität den Vorrang zu geben. Wenn auch du wieder zum Kind innerhalb der Herrlichkeit der Heiligen Schöpfung werden magst, dann lade ich dich ein, BRACO und den Weg der Liebe kennenzulernen. Letztlich ist es der Weg von uns allen... der Weg wieder MENSCH im Geistigen, Schönsten Sinn zu sein. FREUDE... für mich ist es ein Glückskindzauberwort und gleichzeitig auch ein Ort, das und den uns nur die Liebe in richtigster Weise nahe bringen und uns dafür öffnen kann. Informationen und Daten für Begegnungen mit Braco an verschiedenen Orten auf der Erde sowie via Livestreaming findest du hier: [www.braco.me](http://www.braco.me) [www.braco-tv.me](http://www.braco-tv.me) Ich bin ein GLÜCKSKIND... Jaaaaaaaaaaaaaaaa! Durch IHN kam ich mir selber nah und wurde mit dem beschenkt, was das Schönste ist: LIEBE in ihrer reinsten und doch einfachsten Weise. NICHTS ist wertvoller als das! Nichts kann den Wert dieses Lichts ermessen, wodurch sich Himmel und Erde zu EINER Welt verbinden, in der wir entdecken, WIE wundervoll es ist, dass die Liebe ewig währt

1039:

und es nie zu spät ist, sie zu empfangen und alles in richtigster Weise betrachten zu lernen – doch wenn ich lernen sage, ist das nicht wirklich passend, denn im Grunde erinnern wir uns nur, wer wir waren und nun wieder werden können, bis wir wieder sind... Das schönste, göttliche Geschöpf – doch was das alles beinhaltet, kann jeder nur selbst herausfinden... Jeder, der wahrhaft leben und glücklich sein möchte im Glückskindzauber SEINER Welt, von der wir erst eine leise Ahnung gewinnen, bis wir uns aber sowas von definitiv und ausdrücklich dafür entscheiden, nur noch in dieser GROSSEN LIEBE zu leben...! Ich möchte hier auch gern darauf hinweisen, dass Braco seit einigen Monaten Antworten gibt auf Fragen, die viele interessieren. Derzeit findest du auf [www.braco-tv.me](http://www.braco-tv.me) seine Sichtweise zum Thema GELD. Ich handhabe dies so, dass ich alles in kroatisch anhöre, da Braco`s Stimme heilsam ist für die Seele und die Seele keine Übersetzung in die eigene Landessprache benötigt – sie ist universell!. Dennoch ist es auch für den Verstand

## 1040:

interessant mit Informationen „versorgt“ zu werden. Somit rufe ich manchmal die Seite nochmals auf und stelle die deutsche Sprache ein, schalte jedoch den Lautsprecher aus. So kann ich Braco`s Heil bringende Stimme anhören und gleichzeitig den deutschen Text mitlesen. Auf youtube hat Braco einen eigenen Kanal, wo all die anderen Themen zu finden sind, die wichtig sind für diese besondere Zeit des inneren Wandels – den Weg ins Licht! Die nächsten Livestreamings finden erst im Oktober statt. Es ist wunderbar, diese Zeit zu nutzen, um all das wirken zu lassen, was uns durch seinen Blick geschenkt geworden war und bewusst zu beobachten, was sich alles tut in uns und unserem Leben und bewussten Erleben. So darf man sich auch immer wieder fragen: Folge ich IHM und damit UNSEREM Weg ins Licht der Sonne und in die Natur? Wieviel Zeit schenke ich der Natur und damit auch mir selbst? Der Weg ist das Ziel und durch das Ziel ergibt sich der Weg. Seine Mission ist die Liebe. Was es bedeutet, LIEBE zu sagen und in Liebe zu sein...?



## 1041:

Das dürfen wir individuell ebenso herausfinden, wie auch auf dem Weg, uns alle als EINE Familie, EINE Welt, EIN Leben zu betrachten und anzunehmen. Ich wünsche uns, dass wir den Frieden als bereits vorhanden anerkennen – als Basis für diesen Weg des Glücks. Was Braco uns geben kann und was er für uns tut, ist nur den Wenigsten tatsächlich bewusst. Daher schreibe ich es immer und immer wieder: Wir haben ein Schicksal, welches uns die Chance gibt, wieder teilzuhaben am ewigen Leben, welches uns durch Jesus vor Augen geführt worden war... Leben wir für die materiellen Vergnügen, sind wir noch weit entfernt davon, wieder Einlass zu finden im Garten Eden. Es kommt auf unsere geistige- die seelische – Reife an, inwieweit das LICHT der LIEBE uns erfüllen und für den „Aufstieg“ vorbereiten kann, damit aus all den verschiedenen Sichtweisen, Richtungen, Einteilungen – so auch dem Diesseits und Jenseits – wieder EINE Welt, die Welt der Göttlichen Schöpfung in uns aufersteht und damit auch im Außen sichtbar zutage tritt...

1042:

auch durch unser „beherztes“ Handeln im Sinn der Liebe. Ich trage derzeit auf meinem Rucksack ein Bild von Braco mit den beiden Homepages. Es fühlt sich gut an – so wie vieles andere auch, was nur durch SEIN Vorleben, SEINE Liebe und SEINEN Weg werden und sich erlösen durfte. Mögen wir SEINE Liebe erkennen und auch wofür ER auf der Erde erschienen ist – als Mensch, Freund, Bruder, Vater, Sohn und Glückskind.3) Schiff ohne Kapitän Bei meinen Reisen – geistig und auch körperlich – nehme ich immer einmal wieder Gedanken in mich auf. Gedanken, die mir von anderen geschrieben werden oder die ich höre. So hatte irgendwer die Idee, dass die Erde und das derzeitige Menschenleben wie ein Schiff ohne Kapitän sei. Das ist aus meiner Sicht in sofern richtig, da der Mensch seinen Schöpfer nicht mehr in ausreichender Weise erkennt und die Verbundenheit mit IHM (meist unbewusst) – unserem Himmelsvater – sucht und aufrechterhält. Die Erde braucht keine Kapitäne, da sie vom selben Schöpfer erdacht wurde, wie

## 1043:

auch der Mensch und so alles dieser vollkommenen Ordnung und Führung angehört. Gott – unser Himmelsvater – ist DER Kapitän, der ohne Koordinaten und sonstige Einteilungen ALLES und ALLE in der von IHM gegebenen Ordnung hält. Öffnen wir uns SEINER Weisheit, werden wir in einer Weise geführt, dass es einfach und schön ist, das LEBEN. So ist dies auch bei den Tieren, die uns nicht brauchen, um zum Beispiel die warmen Gefilde zu finden, die sie aufsuchen, um in der Kälte nicht zu erfrieren... Sie folgen IHM und SEINER unhörbaren und unsichtbaren Führung – doch ich beginne IHN und SEINE schöne Seele zu spüren und WIE wundervoll ER ist! Wenn wir die Materie wieder hinten an stellen und erkennen, dass wir erst die seelisch-geistige Reife erlangen müssen – die uns allein durch die große Liebe zu unserem Himmlischen Vater (wir können auch Gott sagen) erfüllt – werden wir die Weisheit von Anbeginn des Lebens erahnen und die darin enthaltene Ordnung GERN annehmen und in ihr als Kinder spielend FREUDE haben. Nur die

1044:

liebvolle Verbundenheit mit der Natur, in der es nichts herauszufinden oder zu erlernen gibt in der Weise, dass wir irgendwen sonst brauchen, als eben diese Verbundenheit mit dem Himmlischen Vater, wird uns zu den „ewig Siegreichen“ machen, die weder an Macht noch an irdischen Gütern Interesse haben. Warum? Es gehört uns doch ohnehin dieses Wunderwerk allen zusammen. Also brauchen wir uns nur in Liebe zu einigen... und dies, das spüre ich, geschieht gerade in unserem Verstand nicht vorstellbarer Weise. Wenn wir denn wissen was, wo und wie wir leben wollen und da angekommen und angenommen sind, braucht es gar keinen Kapitän mehr, keine Landkarten oder irgendwelche Himmelsrichtungen und dergleichen. All das, dem wir heute folgen und woran wir glauben, wird SEINER Wunderwelt und damit auch dem Menschenwesen in keinster Weise gerecht. Es ist, wie wenn man den Menschen aus rein anatomischer Sicht betrachtet. Wer sich der Schöpfung in kindlicher Weise zu nähern beginnt und so SEINE und IHRE Liebe

## 1045:

wieder zu fühlen beginnt, verabschiedet sich still und leise innerlich und auch in materieller Hinsicht von all dem, was uns die Sicht auf das Wesentlichste Element auf das Leben nahm... Ja dann bemerkt man immer deutlicher, WIE wir uns der Wunderwelt entfremdet gehabt hatten und nehmen uns Kinder wieder gern als Vorbild und spüren immer mehr, wie das Leben uns wieder in sich aufzunehmen beginnt, wir etwas zu fühlen beginnen, was immer schöner und intensiver wird – ebenso wie die kreative Energie und all die Ideen, durch die man SEINE beseelte Welt beschenken mag. Doch das begreifen nur die, die künstlich erzeugte Einschränkungen des Göttlichen Geistes überwunden haben und sich in den Dimensionen des Menschenlebens befinden, wie wir zu Beginn des von „Gott“ gegebenen Lebens waren. Vielleicht nutzen wir noch Schiffe, doch dann immer nur mehr in dem Maß, wie es der Natur und damit unserem gemeinsamen Lebensraum guttut. Der sich selbst ferne Mensch hat keine Wahl – nur die Liebe ist die entscheidende Lebenskraft, um das Heilvolle

1046:

und Heil Bringende dieser JETZT-Zeit zu begreifen und zu nutzen! Es ist zutiefst wünschenswert, dass der Mensch sich seiner Herkunft besinnt, um in bester Weise – so wie auch die Tiere – dem einzig wirklichen Kapitän „gehörchen“ und so nicht immer mehr Fortbewegungsmittel zu bauen, die die Wunderwelt des Kosmos zerstören, sondern der Weisheit des EINEN folgen und so wieder sagen können: In meiner Obhut geht es allen, wie im Göttlichen Paradies. Ich vertraue und glaube, dass der Himmel mir hilft, das Richtigste auszuwählen, damit in bester Weise meinem Wohl und dem derer, die mit mir in seelisch-geistiger Verbundenheit leben, gedient ist. Die Liebe führt uns in die wahre Alchemie des Lebens ein... sie ist keine geheime Lehre oder etwas, wofür man mit Geld oder sonstigen Vergütungen einen Ausgleich schaffen muss...! ER führt uns sanft und leise auf unserer gemeinsamen Lebensreise in SEINE Welt... Wie SCHÖN und BEGLÜCKEND diese ist? Finde es selbst heraus. Ohne Liebe hat man keinen Zutritt

1047:

und dort gibt es keinen besonderen Status als VIP durch Diplome, besondere Titel oder sonstige Statussymbole in der Welt materieller, vorübergehender Erscheinungen. Erst die Losgelöstheit und Erlösung von allem, was die bewusst gefühlte und wahrgenommene Verbindung zwischen Himmel und Erde so erschwert gehabt hatte, macht uns IHM wieder gleich und dadurch erfahren wir immer mehr den eigentlichen Reichtum des Menschseins und was es bedeutet: Geistige Größe zu erreichen... Auch hier sei nochmals BRACO erwähnt... Für mich der einzige, mir bekannte Mensch, der in dieser großen geistigen LIEBESKRAFT lebt und agiert – ER zusammen mit all den Kindern, die wieder in der Verbundenheit mit dem Himmel leben und helfen, all das wieder zu Bewusstsein zu bringen – zum Wohle SEINER Welt und des Glückes, ein Mensch zu sein!4) Poesie Ich brauche Schutz. Du brauchst Schutz. Wir brauchen Schutz. Es gibt nur EINEN, der uns diesen Schutz geben und all das Wertvolle in uns und um uns erinnern, nähren und bewahren kann. Ich fühle DEINEN

1048:

Schutz und möchte so auch DICH und DEIN Licht schützen, nähren und bewahren. Du lächelst und sendest mir als Antwort auf mein strahlendes Lächeln zu dir hinauf – Wolkenbilder, die nur für mich diese wundervolle Bedeutsamkeit haben... Herz, 38, Pferd, Feder, Fee und noch so vieles mehr, was in unserer ganz individuellen Schatzkammer ruht, die wir gemeinsam mit unserem großartigen Vater bestaunen! Freude begann durch dich erst den wahrhaftigsten und schönsten Sinn zu erhalten – dafür ist meine Tür IMMER offen dadurch auch für DICH und die, die mit DIR und damit mit uns gingen und nun wieder zueinander finden. Die Liebe befreit uns von allem unnatürlichen Schmutz, damit wir keinerlei sonstigen Schutz mehr brauchen, als die natürliche Lebenskraft der Liebe – durch sie sind wir uns selbst und damit der gesamten Schöpfung wieder nah und bekannt. Ich liebe DICH – DU bist auf ewig mein größter Schatz! Ines Evalonja<sup>5</sup>) Ein Weg voller Dornen Das Leben – ein Weg voller Dornen, die schmerzende Wunden zufügen. So wie äußere



1049:

Wunden sichtbar heilen, können diese auch in der uns unsichtbaren Welt der Seele Heilung finden. Manche Dornen jedoch sitzen so tief, dass sie sich immer wieder entzünden – es gibt wohl keinen einzigen Menschen auf diesem Erdenrund, der solche Umstände nicht kennt. Doch erst, wenn man die uns unsichtbare Welt über all die sichtbaren Erscheinungen stellt und den Schicksalsweg des Einen Königs – dem einzigen Sohn Gottes, der ihm in allem gleicht – durch den Segensstrom der Liebe des Vaters durch seine eigenen Erfahrungen miterlebt, wird klar, dass nur Gott selbst den Menschen befreien kann. Die Wurzeln der Dunkelheit sind so tief in den Seelen verankert, dass die Dornen zu entzündlichen Herden im ganzen Weltenrund geworden waren. Das Joch der Zeit stand dem Menschen immer im Weg, um die Tür ins Licht zu sehen. Gott ist mit uns, weil sein Lichtsamer in uns ruht. In jedem Augenblick kann es geschehen, dass die stille Kraft und Macht des Vaters uns aus allem Schmerz und allem Leid befreit. Wenn seine Liebe uns erreicht, lässt er

## 1050:

uns in den Spiegel der Vergangenheit sehen. Die die sich fürchten, wenden sich von ihm ab und ihr Gepäck wird immer schwerer, weil sie nach immer mehr Erkenntnis und nach Mitteln streben, die ihr Leiden nur immer weiter verlängern. Da der Weg zu ihm immer mehr versperrt worden war, durch verdrehte Worte und in seinem Namen die Seelen der Menschen in dunklen Gefilden eingesperrt wurden, wurde er selbst zum Menschen, damit wir darauf aufmerksam werden, dass das von ihm geschaffende Leben immer wieder im Licht seinen Anfang nimmt und auch in ihm endet. Nichts wird je größer und mächtiger sein als er. So groß sich die Dunkelheit auch aufblähen mag – das Licht vertreibt sie von einem Moment auf den anderen oder ganz langsam im Zuge der Dämmerung. Alles ist dem Menschen gegeben, wenn er sich mit einer einzigen Bitte an den einzigen Vater wendet, der das Leben aus reinsten Liebe und Freude erschuf. Wer sich dieser Liebe öffnet und nichts sonst mehr begehrt als sie, wird das Geheimnis des Lebens in sich fühlen und für

## 1051:

immer in dieser heiligen Kommunion bleiben. In ihm und durch ihn wird all die Schönheit wieder zutage treten, die das Leben einst ausgemacht haben, als Einigkeit in allen Lebenslagen durch diese Liebe gegeben war. Die Dornen verlieren dann ihre Bedeutung, weil dann das Leben in jener Achtsamkeit geschieht, die – wenn man sie erlebt – eine dem Himmel zugewandte Seele tief berührt. Die Dornen sind das „Nein!“, dass der Mensch in seinem Inneren hört, wenn die Dunkelheit ihn auf Abwege führt. Doch die inneren Ohren sind taub geworden und die Augen des Menschen ohne Liebe blind. Wer den Weg zum Vater wiederfindet und ihm ohne Angst vor Strafe wieder in die Augen sieht, wird die Welt ohne den Schleier der Verblendung sehen und sein Spiegelbild ist wieder rein und klar. Niemand ist allein gelassen. Für uns alle ist unser Vater als Sohn zur Welt gekommen, um an das göttliche Licht zu erinnern, dass uns wieder mit dem Himmel eint und uns die Wirklichkeit erkennen lässt: Es gibt nur das Leben! So wie die Rose in jedem Jahr aufs Neue Blüten treibt,

## 1052:

kommen auch wir wieder – wir die Lichter, die Seelen. Wir sind niemals nicht da, wenn wir uns als Gottes Kinder erkennen und die Genialität Seines Großen Geistes anerkennen. Mal sieht man uns in einem Körper und dann sind wir wieder nur Licht, wie die Sonne. Niemals kann man uns das Leben nehmen, wenn wir ganz auf seine Weisheit vertrauen und uns von ihm führen lassen. Seine Liebe reinigt uns von allem Schmutz und lässt unseren Weg immer leichter und schöner werden, wenn wir uns nicht immer wieder mit den Begierden der materiellen Welt beschweren. Dann, wenn der Mensch wieder Eins mit Gott geworden ist und sein nährender Strom des Lichts die Seele wieder ungehindert durchfließt, hört das Bitten um etwas Bestimmtes auf, weil wir erkennen, dass der von ihm gelenkte Schicksalslauf alles zu uns bringt, damit wir das wahre Glück des Lebens fühlen. Dann, wenn wir die Freiheit der Seele spüren, wird unser Erdenleben zu einem einzigen Dank und wir beten, dass allen anderen das gleiche Gute geschieht. Um zur Essenz des Lebens zu finden,

## 1053:

soll man sich nicht an fremde Vorstellungen und Gedanken binden, sondern sich leicht und frei wie ein Kind hineinbewegen in den Großen Garten voller Schönheit und in ruhiger Betrachtung das Passende zu finden, was uns zur Erkenntnis dessen führt, Wer wir sind und wofür wir geschaffen worden waren. Für mich war es die Rose mit ihren Dornen, die mich zur einzigen wichtigen Basis eines segenreichen Lebens in gefühlter Freude führte: Liebe. Und diese Liebe ist reinstes, pures Licht welches sich in uns unvorstellbaren Möglichkeiten verwandeln kann. Sie brachte mich auch zum Verständnis für die einzig mögliche Verbindung zwischen Frau und Mann, in der man leicht und frei atmen und glücklich sein kann. Nur Seelen, die durch das Licht des Göttlichen vom Vergangenen gereinigt und in seiner höchsten Weisheit im Heiligen Bund mit ihm und der Mutter zusammengeführt werden, haben diesen lichten Samen für ein Paradies auf Erden in sich. Dann wird die Familie wieder als der Ort voller Schönheit angesehen, an dem kommen kann, was da wolle: Man ist sich

## 1054:

einig und dient der Schönheit der Seele. Ja in solchen Familien spürt man, dass das Leben ein Heiligtum ist und man kann es an nichts Bestimmten festmachen, warum das so ist. Man fühlt sich einfach wohl und willkommen und möchte dazu beitragen, dass das so bleibt. Alles wird in Ruhe vorbereitet und Gott befähigt seine Kinder, immer das Richtigste auszuwählen und niemals wird seinen Kindern das Warten zu lang, weil sie sich auf all das Freuen, was er ihnen in seiner unvorstellbaren Liebe schenken mag. Dann hat man wieder Freude daran, sich auf etwas zu freuen, sich an dem zu erfreuen, was gerade ist und sich immer wieder gern an Momente zu erinnern, die ganz besonders waren.... so wie der Duft einer Rose an einem warmen Sommertag oder ihre Schönheit in ihrer Gesamtheit, weil man nicht sagen kann, wann genau der schönste Moment ist, wann sie am schönsten ist. Dann, wenn den Menschen diese reine Liebe wieder mit dem Wunderwerk der göttlichen Schöpfung eint, fühlt der Mensch immer tiefer die Einheit mit dem Ozean des Lichts und wird niemals mehr das

## 1055:

Gefühl haben, allein gelassen zu sein – er steht wieder ganz in seiner von Gott gegebenen Kraft der Liebe, die er nur im höchsten Sinn zu gebrauchen vermag. Das Licht des Himmels weckt in uns immer wieder die Sehnsucht die Schönheit einer Rose zu schauen und sie in all ihren Nuancen in unsere Innenwelt aufzunehmen und ihrem Wohlbefinden zu dienen. Die Rose birgt in sich das Geheimnis der Liebe – das Lichtband das unsere Seele mit dem Geheimnis des Lebens ins Verbundenheit hält. Rose... Ich danke Dir! Aus „Aus Liebe zu den Rosen“ ISBN 978-37481477186) Straßenmusik Kennst du das auch? Ein schönster Tag... du gehst ohne Stadtplan und ohne bestimmtes Ziel los. Das einzige und einzig sinnvolle Ziel des Menschlebens ist Glück und Freude als Daseinszustand. Eingebettet in die Liebe unseres gemeinsamen Himmelsvaters ist unser Weg etwas, was man vorher so nicht kannte und deshalb wird dieser Weg immer interessanter und schöner, je mehr man sich dem Leben in dieser schönsten Weise zu öffnen vermag. Plötzlich

## 1056:

hörst du Musik... mal aus einem offenen Fenster: Pianomusik oder schöne Klänge, die Hände einer Gitarre entlocken, dann wieder sind es Kindertsimmen, die von einem Kirchturm „Halleluja“ singen oder zwei junge Mädchen, die ein Lied über Schmetterlinge zum Besten geben, ein Mann, der zum Gitarrenklang Lieder singt... Doch je mehr man sich mit der höchsten Harmonie der Göttlichen Schöpfung NATUR zu verbinden beginnt und FÜHLT, was die „Musik der Straßen“ von der Musik des Klangs der Seelen und der Schöpfung unterscheidet, begibt man sich immer öfter und bewusster in die Natur und die ihr innewohnende Stille voller Schönheit. Dann wird das LEISE bedeutsam und der harmonische Klang all dessen, was unsere Seele mit der Harmonie wieder vertraut macht, uns beschenkt mit immer bewussteren Sinneseindrücken und Wahrnehmungen, die uns Wohlgefühle schenken, die den meisten weder erinnerlich sind, noch gewünscht werden können, weil wir nur dem Vertrauen schenken, was wir kennen... Doch solange sich dieses



## 1057:

„Kennen“ auf die vom Verstand regierten Sinne beschränkt und damit Gehirnareale aktiviert, die uns vom Mensch SEIN im höchsten Sinn fernhalten, haben wir immer wieder nur die Wahl des für uns Existierenden und damit fern von allem, was erst die Wunderwelt der Schöpfung Mensch offenbart! Musik kann die Seele öffnen und sie auch geschlossen halten – verschlossen für all das, was die Heiligkeit und Schönheit des Menschseins ausmacht. Die Lebensenergie kann man innerlich und auch äußerlich wahrnehmen... dies geschieht dann bewusst, wenn unsere Seele geöffnet ist für das LEBEN und so werden dann auch die verschiedensten Qualitäten wahrgenommen und können durch unsere präsente Lichtkraft der Seele verändert werden. Das kann dann schon durch so etwas simples wie den Hinweis geschehen, dass da Jemand nur traurige, die Melancholie anregende Lieder singt. Immer bewusster wird zutage treten, in welcher großer Weise wir Einfluss nehmen und auch beeinflusst werden in unserem Dasein. Doch wenn wir wieder in der Präsenz der LICHTKRAFT

1058:

des von „Gott“ gegebenen Lebens da sind, heben wir Geschehnisse in den Himmel hinauf, damit sie von dort aus in bester Weise verändert werden können. Manchmal ist es ein Gebet, manchmal ist es unser eigenes Tun, manchmal unser Wegbleiben von Orten, manchmal unser bewusstes Einlassen auf das, was in unsere Lebenswege hineingebracht wird... Das Leben ist zu vielschichtig, um alles zu erklären und dennoch so einfach, wenn man sich wieder als KIND der Göttlichen Schöpfung fühlt und damit auch die Führung anerkennt, die uns wieder mit der Leichtigkeit und Freude innerhalb der Natur beschenkt. So wird dann möglicherweise in immer mehr Menschen der Wunsch entfacht, sich aus den Städten immer mehr zurückzuziehen und die vielen Steine zu entfernen oder von der Natur wieder überwachsen zu lassen... weil – egal, wie man es auch dreht und wendet – wir OHNE die Natur und all ihre wundervollen Kräfte und Erscheinungen nicht lebensfähig sind. Musik... wie schön, wenn sie in aller Stille in uns zu entstehen beginnt – die Melodie unserer eigenen

1059:

Seele, verbunden in dem einen Klang, der einen Stimme der Schöpfung... es ist wie eine sich entwickelnde Liebesgeschichte, die uns in einer so tiefen Weise zu berühren beginnt, dass ich beim Schreiben solcher Gedanken körperliche Empfindungen habe, die mich mit dem Schönsten verbinden und damit mit dem Höchsten – dem Heiligen Bund der Liebe!7)

Poesie Du, mein Kind, wurdest noch nicht geboren. Dennoch bist du mir in einer Weise nah und real, als wärest du da. Da ich an die Seelenverbundenheit glaube und damit auch an die EINE Welt des Unsichtbaren und Sichtbaren, erfreut mich die Vorstellung und das Träumen, dass du mir im Himmel hilfst, den Schöpfertraum mit Leben und Freude zu erfüllen, damit wir nicht nur im Geist, sondern auch auf der Erde ein gemeinsames Leben haben werden. Du hast mich mit etwas beschenkt, was mein bewusstes Sein in die richtigste Richtung lenkt: Die Basis des Lebens: LIEBE. Für dieses Miteinandersein innerhalb der großen, liebevollen Ordnung braucht es die Vorbereitung und Reife und dieser

1060:

habe ich mich hingegeben. Wie reich fühle ich mich inzwischen. Eine kleine „Schneekugel“ in der DU, meine süße Tochter, im Glitzerregen deine Ärmchen gen Himmel reckst, erinnert mich immer wieder daran, dass aus dem GEIST der Liebe das Leben entstand: Erst Traum, dann Wirklichkeit! Du lässt mich an der Wunderwelt im Himmel teilhaben, die auf der Erde ihre Entsprechung haben, wenn wir niemals nicht den Glauben an das Licht der Liebe verlieren, sondern Hand in Hand mit dem Vater zum Garten Eden hingehen... Ines Evalonja8) Wo sind all die... hin? Wir kennen aus Liedtexten viele solcher Fragen: Wo sind all die Blumen hin? Wo sind all die Indianer hin? Wo sind all die Menschen hin? Möchten wir leben? Ich hoffe, dass wir das mit einem klaren und freudigen „JA!“ beantworten! Die Indianer betrachte ich stellvertretend als die mit der Natur in Verbundenheit lebenden Menschen, die in vielerlei Weise auf die Veränderungen hingewiesen haben, die durch das Eingreifen OHNE die liebevolle Verbundenheit mit der Schöpfung, zutage traten und immer

## 1061:

klarer ersichtlich sind. Die SEELEN all derer, die da waren, um uns vor der Zerstörung zu retten, sind immer noch da. Sie sind uns in dem Maße und der Weise hilfreich, wie wir es ihnen erlauben und uns dem Wunder des Lebens zu öffnen beginnen. Es nützt uns wenig, vergangenem Glück nachzutauern oder etwas nachzujagen, was sich uns immer im JETZT nur finden und beglücken kann. Die Freude ist das nicht ergründbare, uns verbindende Element, welches uns in eine Verzückung und Seelenentrückung führt, damit wir diesem einenden Weg des Lebenswerkes folgen und so die Güte und Warmherzigkeit unseres ewigen Zuhauses – wir nennen es auch Himmelreich – kennenlernen und damit wieder gern zu IHM und unserem gemeinsamen „Königreich“ gehören wollen. Nur über die achtsame Beobachtung und das FÜHLEN dessen, was Ereignisse in uns auszulösen vermögen sowie das Geistige Vermögen des erwachten Menschen, schädigende Einflüsse mit Hilfe der natürlichen Lichtkraft zu eliminieren, werden wir wieder würdige

1062:

„Vertreter“ des ,Himmlischen Königreichs und setzen all das, was man in der Jetztzeit mit „Christusenergie“ tituliert, was in einfacher Weise jedoch die Kraft der Sonne und somit auch Liebe ist, für das Wohl der Göttlichen Schöpfung ein – ohne dafür einen materiellen Lohn zu fordern. Ja es sind gerade die Forderungen, die uns IHM und der Natur entfremden, denn die Liebe gibt, weil sie auch empfängt. Wie all das Falsche aus unseren Köpfen entfernt werden kann, damit unsere Seelen wieder das LICHT des Geistes empfangen kann und somit der Verstand wieder FÜR das Leben zu arbeiten beginnt, ist etwas, was ich nicht erklären kann. Es wird die Zeit zeigen, in welcher Weise sich der Mensch auf sich selbst besinnt und wir unserer Art gerecht und würdevoll zu leben beginnen... Dann können wir auch wieder in Freude Indianer sein, wenn uns dieses Leben gefällt und die Schönheit der Blumen in aller Stille genießen, weil alle, die sich diese große Liebe noch wünschen wollen werden, noch Bilder und Filme ansehen, anstatt sich das Wunderwerk im Licht der Sonne zu betrachten

1063:

und die Verbundenheit zu fühlen. Immer wieder und wieder möchte ich an die SEELE erinnern und dass wir als fühlende Wesen die LIEBE brauchen, um an der lebendigen Herrlichkeit der Schöpfung spürbar teilzuhaben und ihr mit unserem Dasein zu dienen... Gerne möchte ich hier auch an meine entstandenen Bücher erinnern, durch die die Seele geöffnet wird für das Wunder des Lebens und die Rolle des Menschen darin...! Du findest sie auf der Homepage – wähle intuitiv aus und sei überrascht, was das Lesen eines dieser Bücher in dir auszulösen beginnt. Du kannst auch die kostenfreie PDF-Variante nutzen von den Büchern, die bei den Glücksbriefen als Geschenk zum Download bereitstehen.9) HERZGLÜCK Oft sind wir bestrebt, glückliche Momente wieder und wieder zu erleben. Dabei ist dies nicht möglich. Es ist ebenso wenig möglich alle Glückserfahrungen, die möglich sind, selbst zu erleben. Daher ist es auch nicht möglich, anderen zu vermitteln, wie sich Glück anfühlt oder was für uns rein individuell dieses HERZGLÜCK ausmacht. Alles

1064:

sind nur Worte, leere Worthülsen... bis uns die LIEBE erfüllt – die LIEBE für das LEBEN. Sind wir offen für das Lebenselixier Freude, sind wir bestrebt, andere zu den rein natürlichen Glückserfahrungen zu führen, um unabhängiger von der Welt der „Dienstleistungen“ und materiellen Begünstigungen zu werden. Ist man EINS mit der Schöpfung und damit auch mit dem wahrhaftigen Schatz der Großen Liebe des Vaters, können wir – unabhängig von Allen und Allem – irgendwo sitzen, da wir alle Nichts oder Alles besitzen, weil die Schöpfung nur IHM gehört... dem URSPRUNG des Lebens, und SEINE Freude fühlen. Da ist so, wie wenn man sich unterwegs einfach ins Gras setzt, weil einem gerade danach ist und plötzlich fühlt und wahrnimmt, WIE schön es dort gerade ist, wo man sich niedergelassen hat. Es kann auch sein, dass sich plötzlich Unzähliges Innen und Außen ereignet, was uns die Lichtkräfte bewusstmacht! So ist auch das HERZGLÜCK, wovon ich so gerne erzähle rein individuell und dennoch auch kollektiv erreichbar und auch erlebbar, wenn



1065:

unsere Seelen offen dafür sind... Es ist dann wie eine Neugeburt, die bevorsteht... für mich ist das derzeit die Geburt der „Neuen Zivilisation“, die der ursprünglichen, aus der großen Liebe Geborenen gleicht. Ich möchte nicht so gern als Jemand angesehen werden, der denkt, etwas besser zu wissen oder Jemand, der sich über andere erhebt... das genau ist einem Glückskind und damit dem Menschen im Himmlischen Sinn absolut fremd... weil das das Glücksgefühl und die Freude auszulöschen beginnt. Es ist gerade das Spontane, Unerforschbare, was uns in diese Welt des unfassbaren Glücks, des Träumenden erhebt – dort, wo – wie auch die Worte für den Glücksbrief – alles aus dem Moment heraus geschieht und Form annimmt. So lade ich dich ein, dich auf Situationen einzulassen und sie als Tür anzusehen in die Welt der Liebe, in der man sich angenommen und angekommen fühlt. Möglicherweise wirst du dann durch ebensolche oder ähnliche Situationen dieses Glück erstmalig oder wieder einmal fühlen, bis auch du dich entscheidest, wieder GANZ Mensch zu sein – in

1066:

Würdigung dessen, was nur ER uns geben kann! Da ich immer wieder bemerkt hatte, wie störend Apparate und Gläser sind, die wir zwischen alles Natürliche und unsere Aufmerksamkeit bringen, habe ich auch mein Dasein ohne Kamera belassen. So erzähle ich von dem Erlebten, ohne Bilder – so erhältst du möglicherweise das Geschenk, die Bilder meiner Erlebnisse in dir erscheinen zu sehen oder dass du Kraft deiner Fantasie selbst Bilder erschaffst. Sei es, wie es sei – hab einfach Freude dabei! Durch die bewusst gesuchte Verbundenheit mit dem Himmel und speziell mit unserem gemeinsamen Vater (der Sonne), unserer gemeinsamen Mutter (der Erde) und dem einzigen König, dem Sohn, der dem Vater in seiner Vollkommenheit gleicht, erlebe ich ganz bewusste Wettererscheinungen und auch Reifeprozesse in der Natur, die Einladung, mich an dem, was wächst zu erfreuen und mich beschenkt zu fühlen durch das, was ich mir nehmen und erhalten darf. So ist dies auch mit dem Erscheinen der Sonne... meine bewusst verbrachte Zeit mit IHM... Einerseits bin ich

1067:

manchmal etwas traurig, dass ich niemanden sehe, der abends den Sonnenuntergang bestaunt oder das Sonnenlicht in direkter Weise über die Augen in die Seele aufnimmt. Doch dann bin ich auch wieder glücklich, dass ich IHN ganz für mich allein habe, für unsere stille, wunderschöne Kommunikation, das bewusste Fühlen SEINER Schönheit und all der edlen Werte, die man mit Warmherzigkeit und Güte am besten umschreibt... Sonne... welch große Labsal für Körper, Geist und Seele! Möge allein das den Fortschritt unseres Lebens besiegeln und beflügeln! Ich hatte eine Blume im Garten gepflanzt. Am nächsten Tag sah es so aus, als sei sie komplett vertrocknet. Doch ich betete und begoss sie immer wieder mit Wasser, während ich auch Bilder malte, kleine Geschenktütchen bastelte für Blumensamen aus dem Garten, die ich dann wie eine Fee – ungesehen – in benachbarte Gärten legte... Und so war ich dann beglückt und verzaubert und überrascht, dass diese wunderschöne gelb leuchtende Blume wieder aussah wie am Tag zuvor – frisch und

1068:

mich anlächelnd. Es ist wieder ein so schönes Sinnbild für unser Menschsein! Sind wir erfüllt von der Liebe zum Leben und haben Freude am Geben, so sind wir beflügelt von der kreativen Kraft. Alles entsteht spontan, ohne Plan. Wenn wir wieder an diesem natürlichen Leben teilhaben, ist nichts mehr „schwere Arbeit“, sondern ein Tun vom Himmel gefördert und gelenkt. So fühlt es sich an und man spürt eine unerklärliche Energie, die uns verjüngt in der Weise, dass wir uns wie ein Kind innerhalb der Schöpfung fühlen...! So spürt man dann die Kommunikation zwischen unserer Seele und der einer Blume, die wiederum von IHM „gelenkt“ zu sein scheint... Es ist dieser natürliche Lichtschein und alle Elemente des Lebens, die durch die Freude eine schöne Bedeutung gewinnen. Meine Dankbarkeit und Freude über all das, was ich losgelassen habe und vor allem der Gewinn, den ich dadurch erhalten habe. So durfte ich erkennen, was alles IN UNS verborgen ist und zum Glück und der Freude beiträgt. Die schönen Begebenheiten, die mir durch das Finden des

1069:

Glücksklees und diese Herzensgabe an andere, verbunden mit den lieben Wünschen in den handgefertigten Kärtchen gegeben sind. Am allerschönersten sind die Momente mit Kindern... Ich bete täglich für Wunder im Erleben derer, die durch all diese Geschenke mit mir und auch dem Weg der Liebe verbunden worden sind. Es ist soooooooooo schön, wenn Augen plötzlich wieder leuchten und man eine undefinierbare Verbundenheit spürt! Meine Freude daran, andere zu beschenken mit Früchten, die ich pflückte, jedoch selbst nicht alle essen kann. So habe ich ich den Mut gefunden, immer wieder Geschenke zu machen an Orten, wo das sonst keiner oder kaum jemand tut... Dieser berühmte Schritt auf jemanden zu oder in eine neue Welt hinein ist es, den wir in Liebe, Freude und Achtsamkeit wagen dürfen, um in die Dimensionen des Lichts hineinzufinden – eine Welt, die den meisten noch verschlossen ist, weil das Tor dahin IN UNS ist und auch nur dort aufgeschlossen werden kann. Ich lief eine Strasse entlang. Da stand plötzlich ein kleines, blondes

1070:

Mädchen auf meinem Weg und lachte mich an. Ich blieb stehen, schaute sie an und lachte mit ihr... ich ließ mich auf sie ein. Da lief sie zu ihrem Vater und sagte: „Papa, die Frau kennt mich!“ Leider war der Vater auf die Auslagen eines Schaufensters konzentriert und konnte so die leuchtenden Augen seiner Tochter nicht sehen... Dafür war ich tief berührt, denn es verdeutlicht, dass die Seelen sich über das Licht der Freude erkennen und „sehen“ – ja dadurch erspüren wir die Wahrheit, dass wir durch dieses Licht erinnert an unsere ewige Heimat sind. Die Freude über das neue Buch in der Reihe Schicksalspoesie... Es ist wieder ein Schatz in meiner Zauberwelt, denn wenn ich es aufschlage, berühren mich die Gedichte in der Weise, dass ich die Verbindung zwischen Himmel und Erde spüre und die geistigen Geschenke an uns... damit wir niemals mehr diese Verbindung mit dem Licht der Lebens verlieren! Die Freude, die ich mit einem alten Mann erlebe... weil er die Bedeutsamkeit von der Natur in ähnlicher Weise spürt... mir den Blick für die Schönheit seiner Blumen öffnet, die

1071:

Spatzen in liebevoller Weise füttert... ja und dann ist es für mich HERZGLÜCK, wenn ich mich traue, ihn mal zu umarmen... so, als wäre es mein Vater – ein Freund, ein Mensch, in dem unser Himmlischer Vater sich für Momente zeigt. Achtsamkeit für den Moment ist etwas, was uns nur durch SEINE Liebe gegeben wird. Manchmal erlebe ich HERZGLÜCK in der Weise, wenn ich mich auf all das besinne, was durch meine Hände, mein Einlassen auf das in Freude geben, alles werden durfte... wie viel Geschenke oder Beschenke es in meinem Leben gab? Ich weiß es nicht... und dass ist so schön, dass es darauf dann gar nicht mehr ankommt... man wird zu einem Boten, einem Vermittler all des Guten, was jeder Mensch erhalten kann. Wenn wir uns immer mehr daran erinnern, wie das paradiesische Leben einst war – die Tür dahin wurde geöffnet – umso reicher, froher und glücklicher werden wir durch das, was wir zu geben haben, durch die Freude die wir fühlen, was daraus alles entstehen und gut/besser werden kann! Die Verbundenheit mit Orten und Bäumen

1072:

und all die Qualitäten, die daraus erwachsen, erfüllen mich zunehmend mit HERZGLÜCK. Es ist, wie eine paradiesische, neue Welt, die anderen unergründlich und uneinsehbar, entsteht... Als ich neulich am Abend dem einsetzenden Regen zusah und mich bedankte, erhielt ich plötzlich die Eingebung: „Schau dir den Regenbogen an!“ Mein Verstand sagte: Es ist doch gar nicht genug Sonnenlicht da!“ Doch mein inneres Kind lief dennoch zur gegenüberliegenden Fensterreihe... und ich sah: Ein Regenbogen mit so intensiv leuchtenden Farben, dass ich so verzückt und dankbar war, wie es eben nur Kinder sind... eben weil es überraschend war! Ein Regenbogen... für mich das Tor ins Glückskindzauberland! Tag für Tag konzentriere ich mich auf die „Lichtpunkte“ in der Weise, dass ich mich immer wieder erinnere: Die SEELE ist das WESENTliche in der Göttlichen Schöpfung. So achte ich immer mehr auf die Augen der Menschen – am liebsten sehe ich die Augen von Kindern leuchten... mit ihnen ist es am einfachsten, auf dieser Ebene in Kontakt zu treten und Freude zu fühlen. Diese Freude ist pur



1073:

und echt! Doch auch mit Blumen, Bäumen, dem Wind, dem Wasser... kann man in fühlbaren Kontakt kommen, ja man SPÜRT die Lebensenergie – das, was auch uns belebt und unser „Energieniveau“ anhebt. Doch da das so theoretisch klingt, möchte ich es lieber LIEBE zum Leben nennen und die fühlbare Kommunikation mit der Natur... der Schöpfung, die uns als Erbe anvertraut ist. Ja, es ist zutiefst beglückend und „erwärmend“ zu erkennen, wie man durch scheinbar „Nichts“ Wundervolles bewirken kann – wie zum Beispiel das Strahlen der Augen von Kindern oder auch unserer eigenen. Man spürt – auch ohne Spiegel – den Unterschied! Die vielen Gaben der Natur – wie jetzt gerade Holunder und Brombeeren.... Eine leckere Suppe zubereitet mit Zwieback dazu \*hmmmm Für mich ergibt sich immer mehr der Weg dahin, wie beglückend es ist, mit den eigenen Händen etwas beizutragen, was Körper, Geist und Seele im Licht der Liebe hält... und damit das Menschsein im Fluss des Schönen und Beglückenden Glückskleefunde... spontan und

1074:

überraschend und auch bei Spaziergängen als HERZGLÜCKmeditation Das Schreiben... es ist für mich etwas, was mich mit dem Himmel verbunden sein lässt – ich fühle eine so wunderschöne Energie beim Schreiben – sei es in dieser Weise oder auch beim Schreiben per Hand Die beglückende Erfahrung des Lachens und wie viel Energie das Schenken kann. So hatte ich die zweimalige Erfahrung allein im Bett an so vieles erinnert zu sein, dass ich LACHYOGA hatte und ohne Schlaf am Morgen glücklich und wach war... Es ist so schön, viele verschiedenste Betrachtungen zum Leben anzustellen, um so immer wieder den Horizont auszudehnen und ALLES in Liebe zu umarmen. Immer wieder zu erkennen, wie die Natur alle künstlich erschaffenen Einteilungen – wie zum Beispiel Jahreszeiten – verschwimmen lässt, um uns zu zeigen: JETZT... sei ganz hier, präsent für den Moment! Nichts ist, wie es einmal gewesen war... Im Geist des Vaters ruhen und das empfangen, was uns LEBEN lässt und uns auf den Weg des EWIGEN Lebens in Freude und

## 1075:

Harmonie führt. Die Überraschung, wenn mich Lieder finden, die gerade das veranschaulichen und dem entsprechen, was mich gerade bewegt: Zum Beispiel. Dass IMMER Weihnachten sein kann, wenn wir dieses Fest des Lichts in bester Weise begreifen... Das Fest der Liebe ist das Fest des Lebenslichts und dieses erhalten wir von der Sonne... Jeder Moment ist ein WUNDER und wir können wieder in diese Wunderwelt gelangen und offen werden für die Gewissheit, dass sich JEDEM dieses Wunder schenken mag... und sei es durch eine einzelne Blume – durch ihre Entstehung und ihr Weiterleben... Ich möchte immer wieder nur einzelne Punkte in dieses Feld des sich verändernden und weitenden Bewusstseins hineingeben. Schließlich sind es immer wieder nur rein individuelle Erfahrungen, die wir in der Welt des Fühlens machen dürfen! Möge das Licht des Himmels unsere Seelen wieder erreichen und diese unerforschbare Kraft unsere Strahlen wieder bündeln... doch wenn ich bündeln sage, ist dies wieder ein Bild, was falsch betrachtet werden kann. Die große Liebe führt

1076:

uns zu uns selbst und auch zu so unendlich vielen, beglückenden und bereichernden Betrachtungen, dass man GERN lebt und sich freut über so viele kleinste Geschehnisse und Wandlungen, die meist in der Stille vor sich gehen. Dürfen uns die „guten Geister“ begleiten – für mich fühlt es sich besser an, „Seelen“ zu sagen, dann sind wir soooooooooooooo viele Male so tief berührt und glücklich, den richtigsten Wunsch, Traum und die passendsten Gebete aus kindlichem Herzen zu sprechen, damit der Himmel uns helfen kann. Ich wünsche uns allen nicht nur ein wenig HERZGLÜCK, sondern die GANZE Glückskindzauberwelt, die uns unser gemeinsamer Himmlischer Vater immer wieder in gleicher Weise schenken mag. Es liegt an uns, uns an das wahrhafte MenschSEIN zu erinnern und daher alles „Falsche“ wegzulassen, weil sich auf einer Lüge kein Leben in Liebe aufbauen lässt. Das Leben ist LIEBE und diese Liebe quillt uns aus der Sonne entgegen und damit auch alles, was wir für uns und unseren Weg brauchen. Wir alle sind in diesen Lebenskreislauf eingebunden und

1077:

können so unermesslich viel tun, damit alles Giftige verschwinden kann und somit ALLES in ALLEM der Gesundheit im Geist, im Körper und der Seele dient! HERZGLÜCK.... Es ist so viel mehr, als dieses Wort auszudrücken vermag und doch ist ein Wort genug für die, die in dieser Welt des stillen Glücks leben und verweilen! 10) Poesie IV Lass uns auf Reisen gehen... Wir setzen uns einfach hin und verbinden uns mit dem schönsten Lebenssinn: Freude und Glücklichein. Komm, lass dich mit mir auf diesen Weg der Liebe ein. Wohin er uns führt? Ich weiß es nicht und das ist ja gerade das Schönste dabei. Das Kribbeln und Prickeln in unseren Seelen – dieser belebende Strom für das Heilige des Lebens – ich spüre: Du fühlst das auch! Ich habe so viele Ideen und so vieles zu geben, was mir vorher nicht ersichtlich und auch nicht möglich war. Warst du es, der mich all dies entdecken ließ? Unser Himmlischer Vater schmunzelt... „Lebe mein Kind!“ und erlebe, wie wunderbar das Leben im Verbund mit der Heimat ist! „Lasst eure Licht leuchten, Kinder!“ damit macht ihr mir und ihr

1078:

die größte Freude und auch mit all dem, was wir durch eure Augen sehen, eure Ohren hören und durch eure Präsenz wieder spüren: DAS Leben, welches einen nicht endenden Goldenen Fluss bildet, aus dem man schwimmen lernen mag, um immer darin geborenen zu sein. Ines Evalonja<sup>11</sup>) Meine lieben Wünsche Ich kann uns allen immer wieder nur das gleiche Gute und Liebe wünschen! Mögen wir uns ganz bewusst die Öffnung unserer Seelen wünschen, damit die Liebe wieder in uns und um uns die beste Versorgung zutage treten lassen kann. Ich wünsche uns die Würdigung allen Lebens und unsere Entscheidung, das Glück allein in der Liebe zu finden und dadurch ALLES, was uns zu Menschen in schönster Weise macht. Der „Geist der Liebe“ aus den Himmlischen Sphären, beschenkt uns wieder mit dem Vermögen, zu fühlen, was wir, die Geschöpfe und Wesenheiten der Göttlichen Schöpfung brauchen, um uns rundum wohl zu fühlen. Ich wünsche uns die Offenheit, uns Fehler einzugestehen und um die richtigste Hilfe zu bitten, um all das zu

1079:

verändern, was der Veränderung bedarf, um in Allem immer sicherer auszuwählen, was der Harmonie und dem Bestreben der Seelen dienlich ist, SEINER perfekten und vollkommenen Welt in schönster Weise anzugehören. Ich wünsche uns den gefühlten himmlischen Schutz und Segen und die Erinnerung daran, dass der Mensch niemals allein sein kann, weil er innerhalb der Schöpfung soetwas wie ein „ausbalancierendes“ Element ist – ein ruhender Pol, um zu spüren, wenn etwas nicht in Ordnung ist. So werden wir uns immer willkommener fühlen, weil uns die Natur zu etwas Heiligem und Schönem geworden ist. So spüren wir die Freude... den berühmten Götterfunken... der uns zu Schenkenden und Empfangenden und auch Erschaffenden macht – einfach nur um glücklich zu sein! Ich wünsche uns allerbeste innere Wetterbedingungen und einen wundervollen inneren Garten... es ist faszinierend zu sehen, wie sich Innen- und Außenwelt einander annähern und auszutauschen beginnen und wir uns dadurch immer besser um unser eigenes Wohl zu

1080:

kümmern beginnen – bis uns ganz klar wird, dass es da eine Ebene des Lichts gibt, die „weiß“, was uns mit diesem Himmlischen Element der Freude beschenkt... Doch das ist eine rein individuelle Erfahrungswelt, die immer mehr Bedeutsamkeit gewinnt, je mehr uns das Licht der Göttlichen Schöpfung zu erreichen beginnt! Ich wünsche uns immer bewusster erlebte Zeiten, in denen die Zeit keine tragende oder diktierende Rolle mehr hat. Nur das JETZT und unsere immer bewusster herbeigeführte Einstellung auf unsere Göttliche Herkunft und unsere bewusste Ernährung von Seele, Geist und Körper mit all den natürlichen Elementen, befähigt uns, die innere Umkehr – den Dimensionssprung in der geistigen Evolution zu schaffen und so wieder in paradiesischen Lebensumständen Heimat zu haben. Ich wünsche uns, dass wir im GEBEN die wichtigste und beglückendste Tätigkeit finden, weil dadurch auch uns selbst geholfen ist. Ich wünsche uns auch, dass wir öfter etwas genauer hinschauen, wofür wir unsere kostbare Lebenszeit nutzen oder verschwenden. LEBEN kann der



1081:

Mensch nur innerhalb der kosmischen, ewigen LICHTkraft, die uns durch unser ganz natürliches Dasein gegeben ist. Ich wünsche uns die Befreiung von fremdgesteuerter Neugier, um der natürlichen Neugier der Kinder wieder die Tür zu öffnen und so keine Informationen von anderen mehr zu brauchen, um herauszufinden, was uns und den uns Nahestehenden wirklich wohltut. Ich wünsche uns das Gefühl für den ganz natürlichen Zauber des Lebens, der uns vor allem durch die sich verändernden Lichtverhältnisse der Sonne bewusstwerden können. Ich wünsche uns Dankbarkeit für all das, was wir mit keinem Geld der Welt je auszugleichen vermögen und damit die Wertschätzung all dessen, was uns allen gemeinsam geschenkt geworden war: Das Juwel Erde und die Lebenszeit auf ihr, die wie ein ewiger Urlaub sein kann – für alle! Ich wünsche uns in Freude genutzte Spätsommertage und eine frohe Ernte dessen, was die Natur uns noch schenkt. Ich wünsche unzählige HERZGLÜCKmomente und die gefühlte Verbindung zur Weltenseele – auch die, die wir

1082:

in besonderer Weise zu einzelnen Seelen haben. Ich wünsche uns das liebevolle Vermögen, Brücken zu bauen zwischen unseren Seelen und dadurch auch zwischen Himmel und Erde, damit diese beiden – scheinbar getrennten Welten – wieder zu EINER verschmelzen und wir so wieder anerkennen, dass die Seele ewig lebt im Lebensbund der Liebe. Ich wünsche uns das ganz bewusste Einlassen auf die Kindschaft des Himmlischen Königreichs und auch das Erspüren dessen, was uns als Kindern guttut und womit wir zum Wohlbefinden anderer beitragen können – wie klein oder gross das Kind auch sein mag... jung oder alt an irdischen Jahren. Möge sich das Licht des Höchsten – was unseren Himmlischen Vater erfüllt – uns wieder erreichen, damit das Beste für uns und alle geschehen kann. Alles ist immer in der Weise gut, in der wir zur Entwicklung und Reifung der Seele beitragen. Nur die Liebe hilft uns in direkter und bester Weise. Ich wünsche uns die Wertschätzung füreinander und den Weg den wir zu gehen haben. Möge uns bewusstwerden, wie wichtig die

## 1083:

INNERE Arbeit für einen Jeden ist! Ich wünsche uns Vertrauen in all Jene, die uns herausführen aus Abhängigkeiten materieller Natur! Wir alle sind abhängig von der Qualität unserer Seelen und ob sie vom Licht des Lebens erfüllt sind! Ich wünsche uns gefühlten Frieden und darauf aufbauend all das Schöne, was uns als Mensch – ein dem Geistigen Himmel entsprungenes Wesen – beglückt und auf immer neue Weise beschenkt. Alles Irdische gewinnt erst dann die richtigste Schau für unser Glück, wenn unsere Seele wieder EINS mit dem Schöpfer allen Lebens ist. Ich wünsche uns die Leichtigkeit des Seins, wenn wir einfach nur die sind, die wir dem Ursprung des Menschseins nach sein dürfen und auch müssen, um glücklich innerhalb der Schöpfung das zu erleben, was es bedeutet, zu LEBEN. Ich wünsche uns die Öffnung für die große Liebe, die uns in den sprichwörtlichen 7. Himmel erhebt... doch in meinem Erleben gibt es innerhalb der Liebe nichts, was in Zahlen, Normen oder Regeln eingeordnet werden kann. Es ist eine Redensart, sonst nichts. Dies wird

1084:

immer deutlicher, je mehr wir uns wieder auf das FÜHLEN konzentrieren, welches fernab der Worte an Bedeutsamkeit gewinnt – nicht nur für uns, sondern unsere gesamte Umgebung! Hurra – ich FÜHLE.... Und seither fühle ich mich reich beschenkt! JA, ich bin ein Glückskind und habe den allertollersten Menschen in mein Leben eingeladen... was das bedeutet? Finde es selbst heraus, WIE verschieden es ist: „Ich liebe dich“ zu sagen und was es bedeutet, mit jemandem, dem du das sagst, auf ewig zusammen zu sein! Ich wünsche uns das LEBEN in der großen Liebe unseres Himmlischen Vaters und unserer Erdenmutter – haben wir uns darin wiedergefunden, wissen wir, wofür wir hier sind und weshalb es SO VIEL Freude bereitet, dem Leben zu dienen und damit die Liebe als Weg und Ziel zu erkennen. Schön, dass es uns gibt!

Allerherzlichst Ines Evalonja

[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com)

GLUECKSBRIEF September 2020 INHALT 1)  
Poesie 1 2) Tage 3) Die Langeweile als

## 1085:

bestimmender Faktor in der Weltgeschichte 4)  
Poesie 2 5) Hochwasser 6) Adam - missed 7)  
Poesie 3 8) EINZIGARTIGKEIT 9) Liebe  
Wünsche 2 1.) Dort wo Liebe ist, kann nichts  
Anderes mehr sein, uns erreicht DAS WUNDER  
LEBEN ohne Zeit. ES WIRD bereinigt alles Alte  
und Vergangenes verliert den Magneten, der  
durch DIE UHR NUR uns an Arbeit und Konsum  
gebunden. LIEBE erlöst uns aus dem Vielen FÜR  
DAS EINE UND 3 EINENDE UND DAS  
EINZIGARTIGE, was wir selbst sind UND  
ZUSAMMEN MIT EINEM ANDEREN  
MENSCHEN EBENSOWEIL! Die LIEBE erhebt und aus  
der Falschheit DER ZEITEN IN DENEN  
PRINZEN und Könige regierten und in denen  
uns die Tür in eine falsche Welt nur offen stand.  
DIE ERDE IST UNSER HEILIGTUM und so auch  
die Seele der Mutter, in der wir alle gemeinsam  
EINE FAMILIE SIND! NUR DER GARTEN EDEN  
schenkt uns all das WAS MAN UNS SEIT  
JAHRTAUSENDEN vorenthalten hat. 4 2) Tage 5  
Unsere Tage sind gezählt in der Welt, jedoch  
nicht IN UNSEREM LEBEN ALS MENSCH AUF

1086:

ERDEN! Wir gehen langsam und achtsam voran FÜR UNSER LEBEN als Liebende. Wir haben schöne Gedanken, um uns von FREMDBESTIMMUNG 6 zu befreien und um zu erkennen, WAS KONSUM aus den Menschen und der Erde machte! WIR MENSCHEN können nicht in Tagen leben ODER IN IDEEN, was man noch tun soll oder kann, wenn die Tage gezählt sind... ES ERGIBT KEINEN SINN MEHR, wenn DIE NATUR UNS mit der Mutterseele WIEDER VEREINT HAT und unsere Qualitäten als Mensch HERORTRETEN 7 und das Maximum an Wahrheit! Wären wir im Verkauf als EINKÄUFER könnten wir stets nur IN HARMONIE UND FEINHEIT Läden schmücken, SODASS DIE SEELE DER MENSCHEN beglückt ist. ZU VIEL UNGESUNDES an Materialien UND KAUM NOCH wirklich Feines und Einzigartiges, WAS ANGEMESSEN IST im Preis. HANDGEFERTIGTES 8 ergibt keinen Sinn mehr, WEIL DIE ARBEIT in keinem Verhältnis mehr steht zu dem, WAS DIE INDUSTRIE an Programmierung gab, WAS DIESE ERHALTEN

1087:

DÜRFEN! In welcher großer Weise Amerika Europa mit dem Kreditmodell beeinflusste und schädigte, ist niemandem zu erklären! Würden wir Menschen andere in SCHÖNES EINKLEIDEN WOLLEN, müssten wir 9 auch wissen, WIE VIEL DENN SCHON DA IST IM SCHRANK und meistens ist da ZU VIEL DA, um ein gutes Gefühl zu haben, beim NOCH ETWAS geben! Und so ist es derzeit VIEL ZU VERSCHIEDEN, was jeder Mensch an GEPÄCK der Vergangenheit noch mit sich hat, UM ERLÖST ZU WERDEN von allem Falschen, um FREI UND ERLÖST in diese schöne Zweisamkeit zu gehen! 10 ES SIND NICHT TAGE in denen wir wirklich leben, SONDERN ES IST DAS, was niemand beschreiben oder begreifen kann – vielleicht auch, weil es zu lange her ist, dass wir SO LEBEN DURFTEN und dass das FREI SEIN für immer ist UND NUR NOCH GUTES wirklich da sein darf! WIR MENSCHEN haben keine Ideen zu LANGEWEILE oder LEERE oder Nichts, WEIL DAS NICHTS IST, 11 was zu Liebe und Leben gehört! 3) Die Langeweile als bestimmender Faktor in der Weltgeschichte DIE

1088:

KIRCHE SAGTE: „ES KOMMT NIEMALS MEHR EIN NEUES 12 LEBEN AUF DIE ERDE.“ sagte der Herr und schöpfte das Wasser aus dem Becken der Unschuld, was die Frau war. Es schöpfte die Frau das Wasser der unschuldigen Männer und musste dafür bezahlen. WIE KANN LANGEWEILE AUFKOMMEN, wenn wir doch DAS WUNDER DER ROSE haben in unserem Garten Eden, 13 dass man Europa umtaufte? Wie kann man DIESE EINE TOCHTER MISSACHTEN und unkenntlich machen UND DIE FEINE FAMILIE obendrein? DAFÜR gibt es viele Indizien und Möglichkeiten über alle uns bekannten und unbekanntes Zeiten hinweg! DIE NATUR musste warten UND UNS MENSCHEN vorbereiten 14 UND DIE BALANCE halten, um das Allerschlimmste nicht geschehen zu lassen! WER KONNTE LANGEWEILE HABEN in dem immer hektischeren und aufreibenderem Dasein, IN DEM KEINE ZEIT MEHR BLIEB, an den Rosen nicht vorbei zu gehen? DIE, DIE UNS BEOBACHTETEN und filmten und beklauten 15 und „versauten“ mit deren Gedanken und



1089:

Fantasien: ROM und deren Gefolgschaft über DEUTSCHLAND nach Amerika und CHINA UND JAPAN and everywhere... WER WÄRE DARAUF GEKOMMEN? Keiner und doch alle! ES WAR VORAUSGESAGT per Prophezeiung und Programmierung: DER UNTERGANG DER KIRCHE und DER 16 UNTERGANG DER WELT! Wir waren heute OHNE MASKE IN DER FRAUENKIRCHE, um uns noch einmal DAS ALTARBILD anzusehen von einem Unbekannten. DAS HAT MAN GERN GEMACHT, dass man DIE GROSSEN klein oder ganz unsichtbar zu machen ODER NACH DEM TOD heilig! WAS FÜR EINE LÜGE bis hin zum Mond und 17 den Hollywoodsternen. MAN LIESS nach alten Schriften suchen und PALMBLATT Lesungen machen und so viel mehr von all dem Unnützen, UM DIE WAHRHEIT DER LIEBE nie mehr auch nur die kleinste Chance zu lassen, OFFENSICHTLICH ZU WERDEN! WAS FÜR EIN AUFWAND, was für ein Riesentheater FÜR DIE VERNICHTUNG DES HEILIGTUM LEBENS!18 Ein 17. Tag in einer Zeit,

1090:

die man Sommer nannte und die doch nichts von alle dem mehr ist und bleibt, WAS FREMDE SAGEN, lesen, singen oder lernen lassen! DIE TOCHTER IST WIE DIE MUTTER SO FEIN und lieblich und dort wo sie erscheint, werden ROSEN BLÜHEN, die duften – daran wird man erkennen, DAS SIE ERWACHEN DURFTE, damit Erde und Menschen gerettet 19 bleiben! In der Frauenkirche, DIE ES NIE GEBRAUCHT GEHABT HÄTTE, wenn die Natur es geblieben wäre, DIE UNSER ZUHAUSE war und ist. LANGE – viel zu lange – hat es gedauert, bis WIR MENSCHEN GEÖFFNET WERDEN KONNTEN, damit unsere Seelen den Körper wieder führen – empfangend DIE WAHRHEIT ÜBER UNS und unser Garten EdenLeben!20 ES GIBT KEINE KOMPROMISSE und kompromittierenden Ereignisse mehr FÜR DU MENSCHEN. Alles Gewesene ist vergangen nur FÜR LIEBENDEN und das Verwesende und Geschändete und DIE DAUERSCHLEIFEN, die man den Menschen zum Abschied sandte oder etablieren wollte MIT DEN FRIEDWÄLDERN als

1091:

Nummer und Konto für die nächsten Menschen, die man 21 melkt wie Kühe und schlachtet wie Kälbchen OHNE WASSER, BLEIBT IN ROM und auslaufend überall in der Matrix IM HIMMEL UND AUF ERDEN, bis der Virus GANZ VERTROCKNET IST – wie auf den Buchen, DENN DIE SIND JA SCHON GRÜN! HEILUNG kommt allein DURCH DIE NATUR und falls gebraucht DURCH UNS MENSCHEN – die 22 HEILIGE FAMILIE vor allem! DAS ALTARBILD zeigt DAS ZIEL UND DEN WEG zur Befreiung von NOTDURFT und NOTSIGNAL und KREUZ und DAMENwahl und Krieg und Schlachtung und SAUEREIEN.... KEINE KINDER, bis die Erde ist wieder ein ganz freies Land UND DER GARTEN EDEN neu erblühend für Menschen nur!!!<sup>23</sup> ES IST NUR EINE FRAU, wie ein Mädchen zu sehen und man fühlt, dass sie Schutz braucht, weil in ihr ALLES LEBEN IST: Mutter Erde und DIE FEINE LIEBE und die Ordnung im Leben UND IMMER ZWEI, die einander gehören. Es ist die HIMMLISCHSTE MAMA, die nur diesem einen Mädchen so viel bedeuten

1092:

kann und die zu feinfühlernd ist, um jetzt IM LEBEN zu sein zur Ansicht von anderen. 24 Es ist mit ihr DER VATER VON EINST und ihr GEFÄHRTE, den sie einst im Garten Eden noch nicht kannte, weil dies DURCH DIE SEELE GEGEBEN IST, wer zu ihrer feinen Seele gehört! Sie hat ihn nie kennenlernen dürfen damals und auch bis jetzt noch nicht – nicht als sichtbaren Mensch. DOCH UNS MENSCHEN drängt nicht Zeit, WIR SIND IN DER PLANLOSIGKEIT 25 zu Hause und hatten nie Langeweile und keine Idee, WAS KIRCHE war und blieb und was man sich erlaubte, MIT MENSCHEN ZU TUN! EINE REFORM über Regina und zwei Schwestern, UM DIE ROSE auszutrocknen UND DAS ERBE der Ahnen doch noch zu erhalten UM STERBENDE zu beobachten, war das der Plan IN ROM UND 26 ANDERSWO, als man den Schwestern ZWEI BÜCHER zur Hand gab? MUTTER ERDE und die GESAMTLEBENSSEELE ist aktiv FÜR DAS LEBEN! Und dafür IST UNS MENSCHEN alle Kraft und alle BALANCE und ALLE ACHTSAMKEIT gegeben, um LANGE und

1093:

KURZE Weilen als EIN UND DASSELBE anzusehen! 27 ES kommt die Nachtfinsternis nun ZUM ABSENDER ALLER FINSTERNIS mit all den Schandtaten als fort dauernde Erinnerungskette! MENSCHEN hatten niemals böse Träume und niemals BLUT AN DEN HÄNDEN – ALLES ANGETANE kommt wieder nun DORTHIN, wo man sagte: SEI SO, wie du wünschst, wie man mit dir sein soll! 28 ROM WIRD BRENNEN, ließ man prophezeien UND LIESS DOCH LEBENDE MENSCHEN zu FACKELN werden in ÖFEN und unseren Wäldern UND DEN HÄUSERN DER FINSTERNIS! ES KOMMT DIE WELLE NACH NEW YORK – das TOR ZUM BILLIONENBETRUGSverfahren hin zum Ruin VON GANZ EUROPA, wo all die feinen und schönen und guten 29 Menschen einst EIN DURCH UND DURCH SCHÖNES LEBEN HATTEN und Ruhe! DIESE WELLE kann vielerlei sein UND WIR MENSCHEN SIND NICHT ALLEIN – der Regen kam IN DER GRÖSSTEN HITZE, HIER, wo die Tochter allein gelassen

1094:

worden war UND DOCH MIT EINEM  
PLÜSCHTEDDY und einem Plüschdelfin UND  
ALLEN SEELEN DES LEBENS der Erde 30 und  
aller Mütter des Lebens ringsum im Himmel  
NIEMALS ALLEINE WAR! STROM – da ist ROM  
direkt drin! HAT JE EIN PAPST oder ein  
BISCHOF eine STROMBEHANDLUNG  
BEKOMMEN, wie auch nur ein feinfühliges  
Mensch? WIE VIELE HABEN ZUGEGEHEN bei  
all den Morden und beinahe Morden – ohne  
Reue, ohne Tränen? 31 WANN IST ES GENUG  
und wann hat man genug RAUCH GEGEHEN  
und weinende Kinder und GESCHÄNDETE  
FRAUEN und Männer? ES WAREN DIE  
GÖTTER AUF ERDEN niemals hilfreich, denn sie  
waren frei erfunden und erlogen! EIN RÄTSEL,  
wie man DIESE LÜGENmaschinerie aufrecht  
erhalten konnte! DOCH DIE LIEBE HAT KEINE  
32 RÄTSEL und braucht NUR EINE MAMA FÜR  
ALLE – das war so und bleibt so!!! DAS HEILIGE  
LAND WAR NIEMALS ISRAEL, sondern DIE  
GANZE ERDE immer schon und auf der Erde  
war es EDEN – was man in Europa umgetauft hat

1095:

und es kleiner und kleiner werden ließ! IN ROM hatte man viel Zeit, um Geschichten zu schreiben und zu 33 erfinden UND IN DEN KÖPFEN DER MASSEN zu etablieren und immer ausgefeiltere KRIEGSTECHNIK auszuprobieren MIT MILLISEKUNDENTAKT und Lichtgeschwindigkeitsdramatik UND STERNENHIMMEL in die Räume – so als flöge man schon als ABGESANDTE Seele zu anderen Planeten! DOCH WIR MENSCHEN SIND AN 34 DIE ERDE GEBUNDEN: GERN und freien Willens! MAN VERRÄT nicht die einzige Mama die man hat UND NICHT DIE EIGENE FAMILIE und nicht diese eine, einzige HEILIGE! ES KOMMEN NIEMALS MEHR FREMDE in unser Zuhause. NIEMALS MEHR!!! NIEMALS MEHR wird man unserer FEINFÜHLENDEN ERDE weh tun und nie mehr UNS UND 35 UNSERER FAMILIE!!! Das mussten wir Menschen uns nicht schwören – MAN HAT UNS ALLE SINNE GENOMMEN und mit unseren KÖRPERN das Schlimmste getan UND DOCH SIND WIR DA und doch ist UNSER GEHIRN nicht Eins nur und

1096:

nicht nur ein Herz HAT DAS LEBEN DER MENSCHEN!!! WIR HABEN EINZELNE SEELEN, die man nie einsperren konnte UND 36 DOCH SIND WIR EINE RIESIGE GEMEINSAME!!! ES WAR DIE ZERSTÖRUNG DES MANNES GESCHEHEN, dessen Kraft nur durch die Liebe des Kindes zum TAGE FINDET! Durch das SCHREIBEN und LESEN und REDEN über Bücher, DIE NUR DEN MÄNNERN vorbehalten waren, WURDE ES UNMÖGLICH, diesen einzigen wichtigsten 37 ZIRKEL zu finden, der LEBENDIGKEIT unmöglich macht, WEIL NICHT EINE FRAU JE diese Bücher lesen durfte UND DIESE GEHEIMEN BÜNDNISSE erkennen und aufklären. NUN IST ES SOWEIT und die SEELEN DER SÖHNE DER ERDE werden aufgeklärt UND AUFGERICHTET INNERLICH und erkennen, WIE RICHTIG SIE WAREN und wie wunderschön es ist, 38 JUNGFRAU ZU SEIN und ohne Kind! ALLES BESONDERE KOMMT NUR DURCH DIE LIEBE zum Tage und nur die Natur KENNT UNS SEIT BEGINN! Was immer uns auch angetan wurde oder durch uns getan:



1097:

DIE SEELE HAT ES NIE BESCHÄDIGT und wir kennen NUR WAHRHEIT ALS MENSCH und erfahren, WER UNS BEIGESTANDEN HAT in all den schlimmsten 39 Situationen UND WER UNS HALF HINAUS, um die Rettung der Erde und uns Menschen SICHER ZU MACHEN! ES GIBT KEINE ZEITMASCHINE und niemanden der irgendwen retten kann bei Facebook oder sonstigen elektronischen oder automatischen MEDIEN oder MEDIATOREN und auch der Himmel kann das nicht! NUR MENSCHEN 40 IN LIEBE für DAS MAMALAND ERDE über das DER VATER SONNE WACHT können und müssen UNTERSTÜTZEN und tun das einzig Richtige!!! WIE LANG ist die Leine, UM SICH SELBST IM KREIS ZU DREHEN und zu erkennen, dass da immer nichts als DAS NICHTS GEWESEN WAR, als man LIEBE MENSCHEN des Geldes Wegen zu Fall brachte 41 und AUSSPERRTE in die KÄLTE DER WELT? Wie oft muß man sich mit einem 3 Meter-Seil drehen, damit es sich um den Körper oder die Beine wickelt? KANN EINE WEILE wirklich lang genug sein, UM ZU

1098:

ERKENNEN, wie bitter Not schmecken kann, die es niemals hätte geben müssen, WENN MAN DEN FEIND nicht als Freund willkommen heißen hätte, SONDERN SICH IN LIEBE dem Leben gewidmet hätte dürfen, UM IN RUHE DAS ZU EMPFANGEN, was in der Natur allen gegeben ist: LIEBE UND FREUDE! DOCH WENN MAN NICHT MEHR WEISS, was Natur ist und wenn man DIE FLIEHKRAFT nutzt, um ganze Völker auszurotten UND DIE MENSCHEN überallhin ziehen zu lassen, OHNE 43 ZIEL UND SINN und nicht die Möglichkeit gibt, DASS SIE SICH ERINNERN, wie ein Katastrophe abzuwenden ist UND LEBEN RETTBAR, ist man EIN UNGEHEUER und sicher kein Mensch! WIR MENSCHEN haben nun die Kraft MIT MUTTER ERDE UND NATUR – der Welt entflohen – ALL DAS ZU TUN, was nur Menschen möglich ist! WIR 44 BRAUCHEN FÜR DIE RETTUNG UNSERES LANDES EDEN weder eine Erlaubnis, noch keine Erlaubnis. DIE NATUR RETTET sich selbst und nur MENSCHEN erkennen WAHRHEIT UND WEISHEIT, die fortlaufend

1099:

nur aus einer Quelle kommt! DIE HYPNOSE ist nur ein Wort UND NICHT MÖGLICH! Alle Technik, die angewandt 45 wurde, UM MUTTER ERDE sterben zu lassen, BETRAF IMMER EINZELNE einzigartige Menschen und deren Familie UND DOCH EBEN IMMER DAS GESAMTLEBEN und alle Menschen UND DAS HEILIGTUM FAMILIE in der einstigen, feinen, klaren Ordnung!!! 4) Poesie II 46 Die Natur ist nicht hart oder gefährlich – nur ehrlich! DIE LIEBE IST DAS HEILIGSTE was es gibt und diese nutzte man für Dreck und Hohn. ZWEI die einander gehörten, können nicht 47 untergehen und NIEMALS alleine sein. ZWEI das SEI ALLEN MENSCHEN heilig und wichtig allezeit... LIEBE DURCH ZWEI Menschen kann niemals nicht hilfreich sein. Und EIN MENSCH kann nie geholfen haben, WEIL NUR DIE LIEBE HILFT... EGAL, wie man Blätter auch dreht und wendet: DIE EINZIG SCHÖNEN sind doch die, die sich uns auf 48 einem Spaziergang zeigen, WENN WIR WIE KINDER unterwegs sind in der Natur UND DIE SEELE UNERER MUTTER spüren...

1100:

auch in anderen, die so FREUNDLICH und offen sind, wie wir FÜR WAHRES GLÜCK und Einzigartigkeit! LEBEN ist keine Kunst und auch Liebe ist es nicht! ALLES WELTLICHE ist DRECK, den man als Mensch nicht ertragen mag UND 49 DER VERABSCHEUUNGSWÜRDIG ist und blieb, wie der Gedanke von Würde selbst! ZWEI Menschen IN LIEBE sind so viel mehr, ALS UNS ERINNERLICH gewesen war. DOCH DAS GEWESENE der Welt ist nicht DIE VERGANGENHEIT DER ERDE und der Menschen! ZWEI MENSCHEN – ein Weg und ein Ziel. 50 GLÜCK kann immer nur durch Liebe erblühen UND IMMER NUR AUF ERDEN für Menschen und IMMER NUR durch und in der Natur! DAS WIR zweier Menschen entsteht immer aus dem „DU“, dass nur diesen ZWEI MENSCHEN in einer lebendigen, kindlichen Wandelbarkeit gehört! 5) Hochwasser 51 Wie hoch MUSS Wasser IN DER ERDE sein, damit DIE NATUR auf der Erde wieder diesen HEILIGEN GARTEN EDEN entstehen lassen kann? WO IST NOCH WASSER so rein, dass es duftet, wie

## 1101:

einst?52 Was wissen Menschen noch, von all den Katastrophen, DIE DER MENSCHHEIT den Atem nahmen UND DIE KRAFT der Natur und der Liebe zu vertrauen? DIE, die sie erlebt haben, ERLEBEN NICHT LEBEN, denn sie haben sich TROTZ DER HOCHWASSERkatastrophe weiterhin rückschrittlich entwickelt UND MÜSSEN ERLÖST WERDEN vom Leben, dass sie nicht nutzten, 53 UM MUTTER ERDE ZU ERINNERN und unser HEILIGES schönstes Leben! ZWEIMAL gab es in einer kurzen Zeitspanne von einem Jahrhundert JAHRHUNDERThochwasser mit jeweils nicht natürlichem Ursprung. DOCH DER MOPP und die dumm gehäutene Masse, erkennen nicht MACHTgelüste und DIE GOTTESLÜGE und die einzige Antwort: ZIEHT HERAUS aus den Städten 54 und erkennt die immer währende Gefahr über all dort, WO ES ROHR und LEITUNGSSysteme gibt UND UNSICHTBARE Führungen, DIE SCHLEUSSEN betätigen und TORE ZUR FINSTERNIS! HOHES WASSER für Liebende bedeutet INNERLICHES Wachstum zur

## 1102:

einstigen Größe als Mensch – EIN WEG um zu erkennen, 55 WIE WEIT ENTFERNT wir uns und unserem einstig kraftvollen Leben tatsächlich waren! ALLES WAR SO EINFACH, als das Geld noch nicht DAS ÜBERMASS überschritten hatte UND DIE ÜBERGRIFFE auf uns Menschen noch nicht DIE ZUR RETTUNG ERWACHTEN! LIEBE macht nicht blind, sondern bringt uns ABSOLUTE KLARHEIT, 56 was die Natur uns lehrt und dass jegliche andere Bildung ABLENKUNG UND TAKTIK WAR! VERGESSEN SIND MENSCHEN und deren Schicksal, DOCH NIE GELD UND verlorenes Gut und Häuser, DIE UNS FERN DES ZUHAUSES hielten, dass uns einst alles gab!!! WAS IST WASSER und wie hoch ist der Pegelstand DES SCHMUTZES in den 57 Städten und Ländern geworden, DURCH DEN FALSCHEN Luxusgedanken? UNSERE SINNE SIND OFFEN FÜR WAHRHEIT und das einstige Leben ALS SINNLICHE MENSCHEN, damit wir nun IN WAHRHEIT die Wirklichkeit erkennen und nur noch das tun, WAS UNS UND DER ERDE HILFT,

## 1103:

um ins Leben zu finden, WAS OHNE fremd gesteuerte 58 und ausgelöste Katastrophen wieder das werden wird, was wir Menschen sagen: EINFACH und SCHÖN! Dafür braucht man ALLE QUALITÄTEN, die auch die Erde hat UND KINDER, die in Liebe mit der GESAMTNATUR in Verbindung sind!!! 6) Adam missed<sup>59</sup> ... das war DAS STERBEN DER TOCHTER EVA<sup>60</sup> bis zum Auferstehen durch die Unterstützung derer, DIE BLIND GEMACHT WURDEN für das Wasser, dass fehlte UND DIE LIEBE, die nicht gegeben werden konnte, WEIL EIN EINZIGER SCHLÜSSEL FEHLTE, den dann keiner mehr brauchte! FREI – für immer wieder frei: NUR NATÜRLICHER MENSCH für UNSER EDEN! MAN MUSS achtsam sein FÜR UNSEREN HEILIGEN KÖRPER und was in der Natur Entsprechung hat! DAS <sup>61</sup>A sagt ACHTUNG... MENSCHEN nur erhalten Erkenntnis und müssen Falsches Tun lassen! WER hat wirklich IHN als MENSCHEN erkannt und NUR IHN ALS JUNGEN lieb gehabt? MENSCHEN NUR wissen und fühlen. In einem Buch, wo

## 1104:

Glücksklees zum Trocknen waren, war EINE EMPFÄNGNIS, die sehr besonders war, weil 62 es um ein Bild ging, was nicht auffindbar war, weil es nicht in diesem Buch vermutet war. Es war ein Buch, welches einmal in irgendeiner Stadt in einer Kirche lag zum Mitnehmen. Es ist ein weißes Buch mit goldener Schrift, DOCH LEIDER WAR KEINE WAHRHEIT darin – ein Buch, wo es um das Wünschen geht, WAS UNS VOM GLÜCK entfernt! Es ist das Bild von Facebook, was Ines 63 Evalonja – ohne die Möglichkeit es zu wissen – an ALLE FACEBOOKnutzer band – obwohl sie MIT IHM NUR etwas Besonderes verband, was beide nicht wissen konnten damals.<sup>64</sup> So ist heute – an einem 18. Tag in einem Monat DIE 9 als QUERsumme und doch DIE EINS, die man als LIEBENDES MENSCHENPAAR bildet und doch auch als MENSCHEN, die in Liebe FÜR MUTTER ERDE leben und DAS LEBEN IN LIEBE! DIE ACHT bildete die FATALE SCHLEIFENbildung, die man auch vom SCHWARZWEISS-<sup>65</sup> Denken kennt und vom SCHLÜPFEN in YinYang-Prinzip für



## 1105:

DAS HEIM und damit DEN TOD! Achtsamkeit IST WIE DER aufgezwungene Respekt UND CHARAKTER, den Kinder der Erde nicht brauchen, weil alles, WAS MENSCHEN VON EDEN ausmacht, so ganz anders ist, als man uns hätte erkennbar machen können! WAS MAN NICHT KENNT lässt man oder wird neugierig 66 UND DAS IST ABSOLUTE GEFAHR für alle!!! MAN WOLLTE SCHÖNHEIT und doch verachtete FACEBOOK alle schönen Menschen UND ZERSTÖRTE mehr und mehr UND AUCH DAS, was GEMEINSAMES LEBEN ausmacht und Verbundenheit in feiner Weise! Facebook beließ keine Möglichkeit, DASS MENSCHEN, die sie mögen, VERBINDUNG 67 halten können ODER ZEIT miteinander verbringen! NUR FALSCHES mit guten Menschen und ABSOLUTE GEFAHR und schlimmste Situationen waren noch übrig von einem einst gutgemeinten Weg – DAS WIEDERFINDEN gesuchter Menschen überall auf der Erde! Und so nutzen wir dieses Buch, UM EINEN VON INES EVALONJA gesuchten SOHN DER 68 ERDE zu finden. Wir gaben in

1106:

einem anderen Buch EIN ERNSTES BILD zur Welt hin und nun hier nochmals DAS SCHÖNSTE, dass man bei Facebook FÜR DAS SCHÄNDLICHSTE SPIEL nutzte, was es je gegeben haben kann UND DAS UNS ACHTSAM werden lässt, WIE SCHWER ES die feinen Menschen hatten UND WIE EINFACH SCHWERSTverbrecher! Und damit ALLES 69 WIEDER dem Leben und der Liebe und DER MAMA ERDE dienlich ist, NUTZEN WIR IN RUHE UND FREUDE die Qualitäten als Menschen und alle uns zur Verfügung stehenden Mittel, um EINST VERMISSTE wieder zueinander zu bringen, UM DEN GARTEN EDEN ZU FÖRDERN und unser Glück! Wie ER, DER AUF DEM BILD ABGEBILDET IST, 70 wirklich heißt, weiß nur er selbst und die, die ihn persönlich kannten oder seinen persönlichen Ausweis kennen oder seine Familie! Es ist zu sehen, dass er Europäer ist und möglicherweise sogar aus dem Großraum DRESDEN stammt! Wir können davon ausgehen, dass DIESER MENSCH auf dem Foto gar nicht wusste, dass diese Bilder genutzt

1107:

wurden. Wir können 71 auch sagen, ER SELBST WAR NIE BEI FACEBOOK und weiß gar nicht, dass es existiert. DENNOCH hat es absoluten Einfluss auf dessen Leben! BEI FACEBOOK gab es ein Profil (EINES VON VIELEN VERSCHIEDENEN – man nahm sich heraus, Experimente zu machen, WAS BILDER bewirken vernetzt mit verschiedenen Namen und Eigenschaften und 72 Statussen und ähnlichem – all das, was MUTTER ERDE und seit Wochen verdeutlicht, WAS FÜR UNS NUR NOCH DAS WUNDER LEBEN IST! Dennoch gibt es ETWAS WICHTIGES ZU BEACHTEN, was ausgerechnet mit INES EVALONJA und Jesus und Joseph und Josip zu tun hatte, weil sie es so formuliert hatte, UM EINEN WEG ZU FINDEN, Lüge und Wahrheit zu trennen 73 UND DEN KREUZWEG von der Gesamtmenschenfamilie abzutrennen und unschädlich zu machen FÜR MENSCHEN, ERDE UND EUROPA!!! Joseph ist gleichbedeutend mit Josip und Josef UND NICHT MIT JESUS! Es ist der SÜNDHAFTE MANN, der alle Männer geworden waren: ALLE!

## 1108:

Wie viel Sündhaftes jeder einzelne Mann erleben 74 musste, kann niemand sagen. JESUS HAT SÜNDE NIE BEGANGEN und wurde dennoch ALS VERBRECHER ermordet, sagte man! So sind die Männer DURCH DIE SEELE DER MUTTER ERDE und die von INES EVALONJA und ihrer zukünftigen Tochter Lonjuscha wieder ZU JUNGS und ehrlichen SÖHNEN DER ERDE geworden und somit FREI für das kommende 75 Leben. „KOMM ENDE“ ist auseinander gelesen anders, ALS DAS ZUSAMMENGESETZTE WORT für eine Zeitform und wir begreifen DAS VOLK DER KRIEGER!!! „KOMM ENDE DER WELT!“ das wünschen wir Menschen uns alle, DAMIT UNSERE MUTTER ERDE endlich in Ruhe nur noch ALLES LIEBE GUTE erhält – so wie auch wir, DIE KINDER!!!76 ER hatte den Namen Joseph, der nach Frankreich führt UND DOCH AUCH DEN NAMEN ADAM, der der ANFANG DES LEBENS IST! So braucht es nicht erst das Ende der Welt, DASS EIN MANN zum Jungen wird und Liebe empfängt AUS NATUR UND DER MUTTERSEELE und einem Menschen, der

1109:

zu diesem Jungen gehört. Wir wurden all die Jahre 77 vorbereitet AUF DAS GRÖSSTE EREIGNIS, dass es je auf der Erde gegeben hat bisher! UND NUN SIND WIR MENSCHEN GANZ DA, während andere nun schlafen mehr und mehr UND NICHT IN RUHE SEIN KÖNNEN, um nie mehr zu schlafen, weil sie nicht bemerken, WAS AMERIKA TUT ÜBER DIE SARS-Verteilung und die ÜBERLASTUNG der Gehirne und Körper in Europa! DOCH ES IST 78 NICHT NUR AMERIKA, es sind inzwischen KLEINKriminelle, die immer mehr Einblick erhalten in BANKSITUATIONEN und Versicherungsagenturen UND VIELES SONSTIGE! Doch wir Menschen brauchen uns nie mehr UM DAS VOLK KÜMMERN, da sich darum das kranke Netzsystem selbst kümmert UND FÜR UNS WIRKT DIE 79 NATUR und für die Erde ebenso! SO IST DURCH ADAM Joseph nicht nur in den Hintergrund getreten, SONDERN AUSGELÖSCHT mit Eiffelturm und aller falscher Romantik und WUNSCHVORSTELLUNGEN, die nicht

1110:

realisiert und unterstützt werden können, WAS DOPPELT WICHTIG ZUGLEICH AUCH Zagreb betrifft und Josip mit Braco, der 80 leider KEIN KLEINER JUNGE IST und ZU GROSS gemacht wurde, um zu begreifen, WAS RUSSISCH ROULETTE mit dem Leben anderer bedeutet, UND WIE ES IST, als durch und durch feiner Mensch für etwas verantwortlich gemacht werden zu sollen, WAS NUR GELDGIERIGE zu verantworten haben, STAAT, KIRCHE und solche „FÜHRER“ wie Herr Grbavac wurde, ohne es zu bemerken 81 oder eben doch zu bemerken – DOCH DER APPLAUS hält ab und das gewohnte Jubeln und das „Gemocht sein wollen“, was das absolut Gefährlichste geworden ist! ADAM – AM ANFANG ist wieder DAS LEBEN und die Liebe UND DAS VERGANGENE nie mehr wichtig, WENN DAS LEBEN WIEDER DA IST, was stets SCHÖNSTEN SINN 82 ERGIBT! ZWEIMAL EIN ANFANG, das ist eine absolute Richtigkeit, DIE NUR ZWEI MENSCHEN betrifft, die für zwei Menschen leben, DEREN SEELEN GANZ NEU GEBOREN

1111:

SIND in der Mutterseele und uns begreifbar machen, WAS LIEBE IST und aushalten musste!!!  
DAS D in Adam ist der Dank an unsere Mutter Erde und doch auch AN ALLE SEELEN DER 83 GESAMTLEBENSBAHN aller MUTTERPLANETEN! Was man zerstörte, können tatsächlich NUR ALTE SEELEN erkennen und müssen etwas aushalten, was man nicht in Worte geben kann! Mögen wir nie mehr etwas wollen, WAS NICHT ZU UNS GEHÖRT! „DAS DA!“ ist zur Welt gehörig und ist so in etwa DAS NIVEAU DER LEADER, die die Mutter Erde und alle 84 Menschen IN EIN SCHWEIGEN ZWANG, was uns für Momente nur DEN NIEDERGANG begreifbar machte, WIE ES IST, wenn alles SCHWEIGT UND ES TOTENSTILL wäre...! WENN DAS LEBEN KOMMT NEU und unser Wiedersehen MIT DEN ZU UNS GEHÖRENDEN MENSCHEN, war der Anfang für das neue Eden schon gemacht – wir leben bereits darin, NUR BEGREIFEN DAS 85 ausschließlich die Kinder, DIE NUR NOCH EINE MAMA kennen und ein Leben, was daher nur

## 1112:

noch REIN UND FEIN UND EINZIGARTIG sein und bleiben kann! EINE ROSE – duftend und schön ist für jeden Sohn der Erde in dessen Seele und jeder Sohn der Erde ist über Rose und Duft mit der einstigen Familie verbunden, DIE KEINE GROSSFAMILIE ist und nie hatten wir ein 86 sippenartiges Verhalten! ZWEISAMKEIT ist nicht das A und O UND AUCH NICHTS, was wir der Welt geben wollen, was es bedeutet, WEIL DIESE WUNDER nicht erkennen UND LIEBE NICHT HABEN und so auch nie genügend OFFENHEIT, was zwei, die sich nur durch MUTTER ERDES SEELE erkannten UND DURCH DIE NATÜRLICHEN KRÄFTE stärken konnten, DEM WEG 87 DER RETTUNG und ERKENNTNIS zu geben hatten und somit allen Menschen UND LEUTEN und PERSONAL und zur Welt hin, UM ZU GESUNDEN! Es ist bereitet der Weg, DEN NIEMAND vorhersehen konnte...88 7) Poesie 3 EIN BLATT – Es wurde vermisst von einem Mädchen, weil niemand es mehr wichtig nahm. EIN BLATT von einem Baum, der einem Menschen, VIEL BEDEUTET, ist nicht nichts, 89



## 1113:

SONDERN MANCHMAL ALLES, was uns AN UNSER ZUHAUSE ERINNERT! Was ist ein Haus, wenn da nichts sonst mehr ist, AUSSER ANDERE HÄUSER und Straßen und Werbung und Leute und Autos und Hektik und Lärm und MIEF. NICHTS, was Leben ist, NICHTS, was ERDE und Menschen brauchen! EIN BLATT ist wie ein fallengelassener SOHN DER ERDE oder einer den man belog und betrog. UND DOCH IST EIN MENSCH 90 KEIN BLATT und schon gar nicht, WENN MUTTER ERDE und eine Tochter, deren Seele neu geboren wurde, MIT DIESEM SOHN IST! Was sind JAHRTAUSENDE und was Milliarden Zahlen? SIE SIND NICHTS von Bedeutung, WEIL DAS NICHTS IST, was zum Leben und der Liebe gehört! EIN BLATT im Licht der Sonne mit einem einzigen Wassertropfen IST MEHR ERINNERUNG AN LEBEN, als ein Kind, dass IN DIESER ZEIT niemals hätte freiwillig da sein wollen! 91 8) EINZIGARTIGKEIT Eine Familie des Garten Edens war und bleibt, WIE DIESES BILD – einzigartig UND KLAR FÜR UNS anzunehmen! FRAU UND MANN wie Mädchen

1114:

und Junge MIT EINEM KIND! Und da EIN KIND schon zu einem 92 anderen Kind gehört, HAT AUCH DIESES ein Paar, DASS MAN DAMALS NICHT Eltern nannte! DIE EINZIGARTIGKEIT von uns Menschen besteht IN DIESER ZEIT in der Lebendigkeit UNSERER WORTE – die von ZWEI MENSCHEN, die sich vertrauen UND ALLES GEGEBENE wertschätzen, UM DEN WEG ZU ERKENNEN, der immer schon VORBEREITUNG fand! WIR MENSCHEN sind weder wie Rosen, NOCH 93 DUFTEN WIR WIE ROSEN! Alle je erschaffenen Sinnbildebene berühren immer nur EINEN WINZIGEN AUSSCHNITT Wirklichkeit, der viel zu klein ist, UM LEBEN ZU BEGREIFEN und was EDEN UNS WAR! NUR MENSCHEN sind einzigartig, DENN SIE ERKENNEN DIESE EINZIGARTIGKEIT und sind jedoch außerhalb jeder Wandelbarkeit der Welt und der dort erschaffenen billigen Kopien, DIE UNS UND UNSER HEILIGES 94 LAND entehrten und MIUTTER ERDES Leben entwerteten! DREI ROSEN – wenn es die Einzig sind, DIE

## 1115:

JEMANDEN VIEL BEDEUTEN, sind gestohlen oder kaputt gemacht genau das, WAS DIE GESAMT WELT IST und niemals Menschen! UM EINZIGARTIG zu sein, BRAUCHT MAN LIEBE und ist geöffnet, um kleinste Geschehnisse ALS ANGRIFF AUF UNS ALLE – die 95 GESAMTLEBENSSEELE zu begreifen! MAN LEHRTE, dass wir nichts aus der Natur nehmen soll, weil es Diebstahl sei ODER FÜR ALLE DA! Doch das hat man nur getan, DAMIT DAS KAUFMODELL sich weiterdreht UND GENUG BLEIBT, zum verkaufen!!! DOCH ALLES JE GEWACHSENE war nur zur Freude der Menschen gegeben UND UM IM LEBEN ZU SEIN und für gesunde Ernährung FÜR KÖRPER UND SEELE!<sup>96</sup> WELCHES LAND EINZIGARTIGKEIT hat? GAR KEINS! ALLE LÄNDER – und da niest es gerade GANZ LAUT DRAUSSEN durch einen Mann (DAS MACHT DAS SYSTEM der Roboterindustrie, wenn eine Aussage stimmt!) – sind NUR EINS: Widerwärtig und auszulöschen, da SCHLANGEN und GIFT und SÜNDE nie mehr etwas AUF DER ERDE und

1116:

mit uns Menschen zu suchen oder zu tun haben!  
WERDE GIFT, sagte der Herr zur 97 Welt UND  
WARD DAVON befallen und wurde SELBST  
ZUM FEHLinformierenden Fehler SEINER  
GENERATIONEN mordenden Familie ohne  
Seele und Gefühl für FEINHEIT UND REINHEIT  
und wie wichtig es war und blieb! EIN EINZIGES  
Röslein ist nicht das, WAS MIT DEM GARTEN  
EDEN in Verbindung steht! ES IST NICHT NUR  
EIN DUFT der Natur, der unsere Zukunft ist  
UND KEIN SYMBOL ist je schön genug gewesen  
98 oder bedeutungsvoll genug, UM MENSCH  
UND ERDE zu ehren ODER DIE LIEBE!!! EINE  
EINZIGE FAMILIE IST ES seit Beginn des Lebens,  
DIE ABSOLUT KLAR WEISS, was der  
Krebsschaden von Regierung und Kirche blieb!  
HEILUNGEN SIND NUR GEMEINSAM  
MÖGLICH – nur die Gesamtnatur MIT ALLEM  
LEBEN kann das in Ordnung bringen, WAS GIER  
und „Haben und SEIN wollen“ durcheinander  
gebracht!99 9) Liebe Wünsche WIR MENSCHEN  
WÜNSCHEN UNS, dass es nie mehr Herbst wird,  
DAMIT ALLES FALSCHES verschwindet UND DIE

1117:

JAHRESZEITENprogrammierung ebenso  
gelöscht wird, WIE SOMMER- und Winterzeit  
UND DIE Hitze und Kälteperioden! 100  
STROMhandlungen sind verwerflich ebenso, DIE  
DIE SCHÄDIGUNG DER NATUR, wozu auch wir  
Menschen gehören! DAS BLUT UNSERER  
KÖRPER soll nie mehr aus unseren Adern  
gezogen sein oder aus Wunden rinnen, DIE  
ALLE VON STAAT und Kirche GEFORDET und  
gefördert waren IN UND AUF ALLEN WEGEN!  
WIR MENSCHEN wünschen uns nur Menschen  
noch UND LIEBE FÜR DEN WEG und unser  
HEILIGES ZUHAUSE ERDE, dass so wie wir DIE  
101 GESAMTLEBENSZEIT ohne Zeit und  
Alterung braucht, SOWIE ganz natürliche  
Zustände FÜR VOLLKOMMENHEIT UND  
HARMONIE, in die wir hineingehen, AUCH  
WENN WIR in Ruhe liegen oder sitzen oder  
tanzen! WIR MENSCHEN haben uns  
abgewendet, VON ETWAS LETZTEM, weil dieses  
Denken ZUR WELT GEHÖRT, wie aller Schmerz  
und alles Leid und alle je gedachten  
GEDANKEN, die außerhalb DES GARTEN

## 1118:

EDENS gedacht geworden waren, UM LIEBE UND DIE 102 LEBENSORDNUNG ZU MISSACHTEN! Wir befinden uns auf einem EINZIGARTIGEN WEG DER BEFREIUNG, um Erde und Gesamtnatur zu befreien, MIT UNS und durch uns. BEDEUTUNGSVOLLER kann Leben nie sein! In Liebe und Wertschätzung für deinen Weg INS LEBEN oder aus dem Leben hinaus! INES EVALONJA und die HEILIGE FAMILIE, zu der nun alle Menschen 103 gehören, DIE INS LEBEN FINDEN und all das weglassen, WAS SÜNDHAFT ist, wozu auch DIE ARBEIT für Geld gehört und das EINSSEIN mit dem Staatensystem und ALLEM RELIGIÖSEM.  
[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com)

Inhalt 1) Poesie I 2) Das schönste Erlebnis 3) Sommer 2018 4) Poesie II 5) Glücksrezepte 6) Stille Betrachtungen 7) Poesie III 8) HERZGLÜCKmomente 9) Vorausblick 10) Poesie IV 11) Meine lieben Wünsche

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*1) Poesie I Wenn ich träume Verschwindet

1119:

mit dem leisen, strahlenden Lächeln alles ringsum. Mein Kopf neigt sich zur Seite und mein Blick taucht ein in die unendliche Weite... die Weite im Innen und Außen – beides gleichzeitig oder im Wechsel. Wenn ich träume, fühle ich sofort: Die Leichtigkeit des Seins. Ich bin ganz da und der Himmel fühlbar nah – ich empfangen das Licht als goldenen Schein. Gott selbst wacht über mein Sein. (aus „Im Licht des Himmels gesehen“ ISBN 978-3752841411)2) Das schönste Erlebnis Gibt es soetwas, wie das schönste Erlebnis? Auf welchen Zeitraum bezieht man eine solche Betrachtung – eine Stunde, einen Tag, ein Lebensjahr, das bisherige Leben...? Je mehr man im Jetzt lebt, ist das, was gerade geschieht am schönsten – nicht unbedingt den Augen ersichtlich, sondern meist das, was FÜHLBAR geschieht. Es ist meist nichts Bestimmtes und manchmal alles... Da ist zum Beispiel diese Rose – sie duftet süßlichen-warm, sodass ich meine Nase hineintauchen MUSS... und ich lächle und danke dem Himmel für diesen Glücksmoment! Wenn ich mich jedoch so ganz

1120:

und gar auf die Essenz des Glücks fokussiere, dann finde ich doch ein alleerschönerstes Erlebnis... da war es, als hätte Gott selbst mich in der Nacht geweckt und mich überschwemmte ein Gefühl des Glücks, dass mir die Tränen ohne Unterlass liefen. In jener Nacht empfing ich die reine, pure Liebe – wie aus dem Nichts – denn da war kein ersichtlicher Grund, weshalb es geschah. Doch heute weiß ich – es war unsagbar wichtig... Dieses Erleben stärkte meinen Glauben an Wunder und dass es Gott und diese lichten Sphären gibt. Ja in mir begann ein innerer Wandel und ich empfing immer mehr Öffnung für das himmlische, segensreiche Licht. Es gibt nichts Schöneres, als Gefühle wie Freude, Zärtlichkeit, Frieden... kurzum all das, was in direktem Zusammenhang mit der Liebe steht. Die Liebe führt uns zu jenem Punkt, ab dem wir das Leben annehmen und seine Schönheit fühlen. Dann wacht man morgens auf und freut sich auf den Tag... man weiß, es liegt nicht an dem Tag, was man erlebt, sondern an der Einstellung – also ob man ihn zu einem



## 1121:

schönsten erhebt und dankbar für ihn ist. Ja, die Wunderwelt der Wohlgefühle ist so sagenhaft schön – dafür lohnt es sich zu leben. Der Himmel hilft dem Menschen, alle Lasten abzugeben und Gott zu vertrauen. ER hat das Leben erschaffen und so auch unseren Seelenplan. ER weiß immer die Beste aller Lösungen und wenn wir IHN machen lassen und „JA!“ sagen, zu dem besten Weg, dann kann kommen, was da wolle – Gott lässt uns wissen, was das Hilfreichste und Beste für uns ist. Er leitet uns an in Geduld und Achtsamkeit und führt uns heraus aus der stressvollen Zeit der Zivilisation... „Er sagt: „Sei glücklich! Ich mach` das schon! Vertraue mir und du wirst sehen, dass ich dir im richtigen Moment Bescheid gebe, wenn du etwas tun sollst. Ich führe dich zu ganz viel sicht- und fühlbarer Schönheit. Bleib ausgerichtet auf mein Licht, dann hast du die richtigste Sicht auf das, was geschieht.“ Ja... es klingt wie ein schönstes Märchen – doch es ist die Wirklichkeit. Da es nur so wenige Menschen gibt, die IHM wirklich vertrauen und das Ausmaß seiner Liebe und

1122:

Weisheit fühlen, hat er sozusagen „Alle Zeit dieser Welt und aller sonstigen Welten in seinem Universum“ um das immer Passendste auszuwählen und ich spüre immer wieder seine unsagbare Freude über meine Freude und das Erstaunen, wie sich scheinbar Unlösbares fügt. Daher kann ich immer wieder in Liebe für IHN sagen: Das Schönste wird für mich immer sein und bleiben, dass ich mich auf die Suche nach ihm begab und IHN finden durfte... nicht irgendeinen theoretischen Gott irgendwo in der Ferne – nein, einen ganz persönlichen Vater, der sich immer Zeit nimmt und immer da ist – nicht nur, wenn ich ihn brauche, sondern auf all meinen Wegen, weil er spürt, wieviel Freude ich an all dem habe, was er für den Menschen erschaffen hat. Wohin SEINE Liebe mich noch führt? Ich weiß es nicht. Und gerade das ist das großartige, weil ich es gar nicht wissen mag, sondern Schritt für Schritt mit ihm MEINEN Seelenweg weitergehe. Ich bin so dankbar für die mir geschenkte Lebenszeit und wofür ich sie nutzen darf, seitdem mir gewusstgeworden oder

## 1123:

besser bewusstgemacht worden ist, wie kostbar jeder einzelne Augenblick tatsächlich ist. Und so wünsche ich jedem einzelnen Menschen vor allem Eines: Diese – SEINE – Liebe zu fühlen, sich ihr zu öffnen, denn sie ist die Basis für das wahre Glück! In ihr – der wichtigsten Nahrung – zu leben, verändert alles Erleben... und aus lauter schönsten Tagen, wird fühlbar ein einziger schönster Tag, innerhalb dessen sich alles immer weiter bewegt – hinauf in fühlbar immer feinere und lichtere Gefilde. In ihr löst sich alles auf, was früher schwer und dunkel war. Alles Natürliche hat immer mehr Priorität, man wird achtsamer und man beginnt immer mehr von dem wegzulassen, was das Leben verkompliziert. Ja, das Leben wird durch SEINE Liebe einfacher, weil man erkennt, wie viel man tun kann, damit SEINE Welt zuate tritt – die, die aus seinem schönen und wohlwollenden Geist geboren worden war. Somit ist und bleibt Eines immer wahr: Die einzigste wahre Antwort auf jede unserer Fragen, ist stets SEINE reine Liebe, weil sie uns still und leise selbst zu den für uns

1124:

richtigsten Antworten führt! Er lässt uns genau das erkennen, was für uns und unseren Weg wichtig ist. Das schönste Erlebnis ist jetzt gerade, mich mit einem Lächeln an so unendlich viele Momente erlebten Glücks zu erinnern, die immer nur wieder SEINE Antwort an mich waren: „Ja, du bist bis in alle Ewigkeit geliebt und nichts könnte geschehen, dass du diese Liebe verlierst. Und jetzt weißt du, wie schön es ist, wenn man sich immer nah ist und weiß, dass die Liebe mit dem Licht reist, denn die Liebe ist Licht – Licht in seiner reinsten und schönsten Form, denn in ihr werden alle Farben, Töne und Düfte geboren. Ich kann dich anhand deines Seelenlichts immer und überall identifizieren und finden. Jetzt, da du mich wieder als deinen Vater erkannt und angenommen hast, werden wir uns nie mehr verlieren, denn jetzt bin ich in dir – du hast den Platz gefunden, den ich in weiser Voraussicht für mich geschaffen habe, um dir immer nah zu sein. Dort, an diesem Ort, ist das Zentrum deines irdischen Lebens. Ich wache über dein Sein und lasse dich nicht einen Moment

1125:

allein – dass du mich finden wolltest und mich bei dir haben möchtest, ist das höchste Glück für mich!“ Jetzt... ein Lächeln... Es kann das schönste Sein, dass du dir selbst, IHM oder auch einer anderen Seele schenken kannst. Ja, solch ein Lächeln von einer erwachten Seele ist etwas zutiefst berührendes – es ist wie ein Blick, der dir sagt: Wir werden uns niemals mehr verlieren, weil die Liebe uns für die Ewigkeit verbunden hat! Und jetzt gerade, als ich diesen Thema abschließen möchte, fällt mir doch noch ein allerschönstes Erlebnis dieses Monats ein... Das Coverbild vom Buch „Im Zauberland der Wunderblume“ zeigt eine Blüte, die ich nur ein einziges Mal sah. Ich wußte nicht mehr, wo ich sie fotografiert hatte und wurde in meinen Bilderdatenbank wieder zu jener Zeit geführt, als ich sie in Fotos einfing – es war bei einem Besuch in Zagreb. Wie passend... da ja mein Weg zu dieser nicht zu beschreibenden Gefühlsebene, die ich früher nicht kannte, durch Braco ([www.braco.me](http://www.braco.me)) begann. So befand ich mich also im August auf einer Wanderung. Am liebsten

1126:

lasse ich mich treiben oder führen auf meinem Weg – also ohne vorher Pläne zu machen, wohin die „Reise“ führt, denn letztlich ist die Einstellung auf Glück und Freude das Wesentlichste. Doch an diesem Tag fragte ich einen älteren Herren doch nach dem Weg und dies hatte zur Folge, dass ich auf einer Mauer wieder dieser Blume begegnet bin... und das ist so etwas von unwahrscheinlich, weil sie auch noch ganz winzig klein ist, dass solche Erlebnisse Wunder für mich sind und ja, sie sind am allerschönersten, weil sie von einer tiefempfundenen Freude und Dankbarkeit begleitet sind... und wie zur Bestätigung dieser Lebensenergie spendenden Freude, hatte diese Blüte eine durch und durch gelbe Färbung... so wie die Sonne selbst. Hier ein Bildnis von ihr.

\*\*\*\*\*

\*\*\*3.) Sommer 2018 Dies war und ist ein Sommer, wie ich nie zuvor einen erlebten – nicht in dieser bewussten Schau. Eine Sommer ohne Urlaubsreise und doch angefüllt mit so unendlich vielen glücklichen Augenblicken – ein Sommer

1127:

wie eine gefühlte Studienreise, mit wieder neuen Ideen und Inspirationen für neue Bücher. Gab es in irgendeinem meiner Lebensjahre je so viele zusammenhängende Sonnenstunden in solcher Lichtintensität? Ich fühle: Nein, die gab es nicht. Gleichzeitig wurde mir auch wieder einmal bewusst, welche Auswirkungen die Sonne auf die Natur hat. Lange Hitze führt zu Trockenheit... dennoch wurden auch meine Gebete für Regen erhört und ich freute mich wie ein Kind über jeden Regenguss, der die Natur wieder aufatmen ließ – und auch Mensch und Tier. Solche Erlebnisse können uns so vielen wichtigen Erkenntnissen und weitreichenden Fragen für die Zukunft führen... z.B. Was geschieht, wenn es tatsächlich eine Umkehr gibt: „Da wo einst Wüste war, werden blühende Landschaften entstehen und da, wo man im Überschwang lebte, wird Wüste sein?“ Was geschieht dann in unseren Städten... allein mit all den sanitären Einrichtungen, die auf Wasserzufuhr eingestellt sind?! Natürlich geht es auch um Trinkwasserversorgung und dergleichen. Es ist

## 1128:

wunderbar, wenn man sich in solchen Zeiten auf das „rechte“ Maß besinnt und z.B. mal mit der Gießkanne gießt, statt mit dem Wasserschlauch..., wenn man sich über das, was man tagtäglich erntet in dem Maß, dass man es auch verwerten kann mehr oder mindestens genauso freut, als eine Ernte in riesiger Fülle, wo immer alles mehr und größer sein muss... Ja solche extremen Zeiten können in uns viel wachrufen, um eine innere Balance in allem zu finden, damit man in allen Zeiten gut und fröhlich sein und bleiben kann. Man gewinnt einen bewussten Blick für den Wandel in der Natur und erwartet nicht, das alles stets gleichbleibend ist – die Natur zeigt uns den richtigsten Weg für unser persönliches Leben. Bewusst zu beobachten, wie sich die natürlichen Gegebenheiten verändern... . Es ist so unsagbar interessant, weil man bemerkt, dass sich der Mensch so oft absolut umgekehrt verhält zu dem, wie es für sein Wohlbefinden hilfreich ist. Sich den lichtvollen, geistigen Gefilden zu öffnen, ist nicht nur spannend sondern auch



1129:

faszinierend, weil man sich dann fragt: wieso hat mich das früher nie interessiert? Es ist niemals langweilig in der Natur und sie beschenkt den Menschen durch letztlich alles, was er für ein geglücktes Leben tatsächlich braucht. Was ist ein perfekter Sommer? Gibt es den überhaupt? Unzählige Meinungen – schon allein der Temperaturen wegen... Für mich ist es so, wie es ist, am besten... weil sich aus all dem, was ist, immer wieder Neues ergibt an Betrachtungen, Erkenntnissen und und und. Gerne erinnere ich hier an das Buch „Sommer“ – ISBN 978-3744832953 indem viele Gedanken und Bilder zu finden sind. Die inneren und äußeren Umstände als ein Ganzes zu betrachten und wie Eines das Andere beeinflusst, lässt uns staunend werden. Noch ist der Sommer nicht zu Ende. Wir können noch einige Tage nutzen, um die hellen Stunden im Freien zu verbringen – die lichte Energie in uns aufnehmen... Lebensenergie pur! Sich bewegen, bewusst innehalten – in sich fühlen, in die Ferne schauen. Dies kann man zu jeder Jahreszeit. Sommer – das klingt nach Ferien und

## 1130:

Seele baumeln lassen... da liegt Musik in der Luft und ein auf den Wellen schaukelndes Segelboot. Sommer- da kommt man ins Träumen und was gibt es Schöneres, als genau das zu tun: Träumen und diesen Träumen Kraft geben! Ich nutzte dafür einen sonnengelben Luftballon... er wurde mir auf meinem Weg geschenkt... war wohl von einer Hochzeit genau da gelandet – also eigentlich waren es zwei, doch die Luft des Einen reichte nicht mehr, um in den Himmel zu fliegen. Doch auch das hatte für mich einen schönen Sinn. Den einen setzte ich an einen Baum und den anderen ließ ich in den Himmel schweben – denn in unserem persönlichen Leben brauchen wir die Verbindung zwischen Himmel und Erde – letztlich sind wir selbst die Verbindung von ihnen, wenn wir sie als ein Ganzes bereifen und dass wir selbst die Wunder wahr machen, dass die Träume Kraft unserer Freude und unserem Glauben gelebte Wirklichkeit werden...4.) Poesie II Ich sende dir einen besonderen Blumengruss in dein Herz. Möge er dich durch diesen Tag tragen und dich

## 1131:

erinnern, wie viel Schönes unser Leben uns Tag für Tag für Tag schenkt, wenn wir unser Herz offen halten und mit allen Sinnen an allem teilhaben, das uns geschenkt ist. (aus „Mit den Augen der Seele gesehen – Band 3“ – ISBN 978-3738622646)5) Glücksrezepte Ich freue mich immer riesig, wenn ich von einer Wanderung oder einem Spaziergang komme mit etwas, was ich finden durfte. Nirgends ist die Kraft für einen gesunden Körper so pur vorhanden, wie wenn man es direkt reif ernten darf. Und so möchte ich gern zwei Rezepte in diesem Glücksbrief verewigen. Pflaumen-Reis-Knödel

Möglicherweise kennst du Pflaumenknödel? Mir kam die spontane Idee – da ich Pflaumen in der Natur gefunden hatte – etwas mit Reis auszuprobieren. Dazu brauchst du einige Pflaumen, einen Beutel Reis, 1 Ei, Semmelbrösel, Butter und zum drüber streuen etwas Zimtzucker. Ich verwende immer weniger Zucker, da mein Geschmackssinn immer feiner wird und ich dadurch das Aroma und die Süße der Frucht genieße. Den Reis kochen – wie auf

## 1132:

der Packung angegeben. Wenn er etwas abgekühlt ist, das vorher verquirlte Ei darunter mischen. Dann den Reis portionsweise – je nachdem wie gross du sie haben möchtest – in die Hand nehmen, eine vorher entsteinte Pflaume hineingeben und einen Kloss formen und in Semmelbrösel wenden. Diese auf einen Teller legen. Die Butter in einer Pfanne heiß werden lassen und darin die Pflaumen-Reis-Klöße goldbraun anbrutzeln. Wenn die Klöße fertig sind, die restlichen Pflaumen kurz andünsten und dann zu den Klößen anrichten. Etwas Zimt-Zucker darüber und fertig ist ein köstlicher Nachtisch! Hmhmhmhmhmhm!

Holundersuppe mit Zwieback  
Holunder ist sehr gesund. Daraus lässt sich ganz einfach ein Saft kochen, aus dem man dann eine feine Suppe herstellen kann. Dazu Holunderbeeren (nur ganz reife Beeren!) pflücken. Die Dolden waschen und die Beeren einzeln absupfen – wenn grüne oder helle Beeren dabei sind, herauslesen. Die Beeren ohne Zusätze in Wasser aufkochen. Dann die Beeren mit einem Stampfer auspressen oder

## 1133:

durch ein Sieb gießen und die Beeren nachträglich durchdrücken und den Rest entsorgen. In etwas Milch ein oder zwei Päckchen Vanillepuddingpulver einrühren und in den Saft einrühren – aufköcheln lassen. Die Suppe sollte etwas dünner als Pudding sein. Süßen nach Bedarf mit Rohrzucker oder sonstigen Süßungsmitteln. Ich gebe meist eine Brise Salz dazu und etwas Zitronensaft. Zur Suppe gibt es Vollkornzwieback. 6) Stille Betrachtungen

Betrachtungen in aller Stille sind etwas so Beglückendes und auch Hifreiches. Wenn uns die Liebe – das Licht des Himmels – erfüllt und wir es uns wert sind, in unserem Tempo unseren Lebensweg zu gehen, uns herauszuwagen aus Vorstellungen anderer, wie man zu leben hat und dergleichen, ist es manchmal ausreichend, nur ein einziges Bild zu betrachten. Man fühlt sich erinnert an irgendeinen Augenblick tiefsten Glücks... und plötzlich kommt innerlich etwas in Gang. Zusammenhänge werden plötzlich klar, wie Situationen sich ergaben und wieder im Nichts verloren, es wird erkannt, was wir selbst

## 1134:

dazu beigetragen haben – oft wird beglückt erkannt, was sich inzwischen gewandelt hat. Nur die Liebe vermag uns all das vor Augen zu führen, was es für ein geglücktes und frohes Leben braucht. Und dieser Weg ist für jeden ein ganz individueller, weil wir alle anders sind – uns auf einem vorbestimmten Schicksalsweg befinden, auf dem es letztlich immer wieder nur darum geht, sich auf den guten, den lichten Kern in uns zu besinnen, damit sich alles immer wieder zum Besten fügt. Ich wurde – als ich diesen Glücksbrief zu schreiben begann, zu nachfolgendem Kurzfilm geführt und war davon tief

berührt...<https://www.zeitraffer.tv/naturzeitraffer/pflanzen/loewenzahn-keim/> Ja, mir standen Tränen in den Augen. Ich nehme mir dann ganz bewusst Zeit für Ruhe, damit wir bewusst wird, weshalb diese tiefe Berührtheit entstand. Wir sehen aus diesem winzigen Pustebumenpropeller neues Leben entstehen... die Lebenskraft bringt aus dem Samen eine neue Pflanze hervor, die immer dem Licht entgegen strebt. So ist dies

## 1135:

auch mit uns Menschen. Auch wir brauchen all die natürlichen Kräfte, um uns zum Licht hin zu entwickeln. Unsere Gedanken und Taten sind wie diese Pusteblumensamen. Sie gelangen in unterschiedlichste Richtungen. Wir wissen nicht, was sie für Auswirkungen haben. Was ist die Absicht, die unseren Gedanken und Taten zugrunde liegt? Ist es die Freude... die auch fühlbar der Natur innewohnt? Manchmal reicht ein einziger Mensch, der an einen anderen glaubt, dass ein Wunder geschehen kann. Manchmal reicht ein anderer Mensch, den dieses Licht des Himmels in seiner reinen Form erfüllt, um in anderen die Selbstheilungskräfte zu aktivieren... damit sich im Inneren ein Wandel vollziehen kann, sich neues Leben im Menschen zeigt. Die Pustebblume hatte ich einmal in einem Glücksbrief oder Buch in diesem Zusammenhang als Sinnbild zu Betrachtungen genutzt, weil Kinder sie auch so gerne nutzen, um ihre Augen zu schließen und diesen kleinen Propellern ihre Wünsche mitzugeben. Auch ich habe dies schon oft getan – einfach weil man Freude fühlt...!

## 1136:

Dem heutigen Menschen fehlt oft die Ruhe, um überhaupt noch etwas in dieser stillen Freude zu betrachten... Sich selbst wertschätzen in dem Sinn, dass man erkennt, was durch das eigene Leben alles werden durfte und auch zu erkennen, dass das Leben uns geschenkt ist zur Freude und wir dafür an jedem einzelnen Tag Gelegenheit finden können... und sei das Betrachten einer einzelnen Blume – die wir auch selbst sind im großen göttlichen Garten. Ist der Mensch erfüllt von diesen lichten Kräften fühlt er sich beschützt, gesegnet und niemals allein – man ist verbunden mit der Welt im Unsichtbaren, die uns manchmal zu winzigen Kleinigkeiten führt, um etwas zu erkennen. Dieses Video zeigt einen Wachstumsvorgang im Zeitraffer. Was wiederum auch ein Zeichen der heutigen Zeit ist. Schnell, schnell... Schnell noch dies und das. Jetzt oder gar nicht. Wir alle sind tagtäglich umgeben von dieser Eile, die solche stillen Betrachtungen oft kaum mehr möglich machen. Doch im steten Lebenskreislauf läuft alles immer wieder in Zyklen und Perioden ab, alles hat SEINE Zeit und



## 1137:

wir können dies nicht ändern, auch wenn der Mensch glaubt, dass er der Natur seinen Willen aufzwingen kann. Wunderbar und hilfreich ist es, wenn dies zu Bewusstsein kommt und wir uns so ganz und gar bewusstwerden, dass unser Glück in erster Linie auf der Gesundheit beruht. Wie wichtig hierfür die Ruhe ist und dass auch Entscheidungen für das Richtigste und Beste dieser Ruhe und stillen Betrachtung bedürfen, kann nur jeder selbst herausfinden und sich Zeit dafür nehmen. Wie angenehm und wohltuend es ist, ganz im JETZT, diesem präsenten Moment zu sein... einfach nur da sein zu dürfen – ohne Forderungen – dürfen viele Menschen erstmals bei BRACO fühlen. Sich angenommen fühlen, ohne etwas dafür tun zu müssen – sich umarmt wissen von dieser reinen Liebe des Himmels. Im September haben wir wieder die Gelegenheit diese Umarmung durch Braco`s Blick via kostenfreiem Livestreaming zu erleben. Von Dienstag, 4. September bis Donnerstag, 6. September 2018 – jeweils von 17 bis 23 h. Zu den Livestreamings gelangst du über den link

1138:

www.braco-tv.me. Es ist auch möglich, Braco`s Blick zu begegnen bei Liveveranstaltungen an verschiedenen Orten. Die Termine und Lokalitäten findest du bei Interesse auf der Homepage [www.braco.me](http://www.braco.me). Möglicherweise wird es dann auch dir reinste Freude schenken, all die kleinen Wunderwerke in der Natur zu bestaunen und dich wie ein Kind zu fragen: „Wie geht denn sowas?“ Möglicherweise wird dann auch dir sonnenklar, dass es da Etwas unsagbar Grosses und Schönes geben muss, dass all diese Schönheit für uns erschaffen hat...! Foto: © Braco, Zagreb, Croatia Mögen noch unzählig viele Menschen den Segen erkennen, den Braco uns allen anzubieten hat.6.) Poesie II Harmonie entsteht, wo das Licht der Liebe unsere Herzensmelodie zu einer Sinfonie aus Klang, Farben und Duft verschmilzt und Unsere Seele im Licht des Einen Frieden findet. (aus „Im Licht des Himmels“ – Schicksalspoesie Band 4 ISBN 978-3752841411)7) HERZGLÜCKmomente Gerne möchte ich wieder für einige HERZGLÜCKmomente lang mit dir Freude fühlen. Es sind scheinbar immer wieder

1139:

gleiche Begebenheiten, die mich beglücken und doch sind sie es eben nicht. Wenn wir im Jetzt leben und jeden Augenblick als einzigartig erkennen, ist immer wieder alles neu und schön und wunderbar! Wenn wir dieses „kleine“ Glück des jetzigen Augenblicks wieder wertschätzen und ihn ganz bewusst erleben, wird unser Erleben – im Kleinen wie im Großen – anders sein. Dann erreichen uns die lichten Kräfte wieder ungehindert und wir sind erfüllt von all den wunderschönen Gefühlen, wonach im Grunde alle Menschen suchen – ob bewusst oder unbewusst... denn wir alle haben unseren Ursprung im Licht – unsere Seele ist Licht – und wir kehren dahin zurück. Das Licht führt uns hin zur Leichtigkeit, einem Leben ohne Lasten – wenn wir dem Himmel vertrauen! Und das wünsche ich uns allen aus tiefstem Herzen – Vertrauen in die Liebe und ihr Wirken, Vertrauen in uns selbst und so auch in all das Gute, was werden darf, wenn wir uns all dieses Wesen aus dem Licht begreifen, dass hier ist um sich mit Qualitäten anzureichern. Die größte Kraft ist die

1140:

Freude. Sie bringt immer wieder neue Schönheit hervor. Und nun eine besinnliche Zeit mit den bebilderten Erlebnissen der letzten Wochen – einigen ausgewählten HERZGLÜCKmomenten. Dass ich Rosen sehr mag, weißt du sicherlich inzwischen. Besonders sind jene Rosen, die neben ihrem wunderschönen Aussehen auch duften... so wie diese. Gerne mache ich mich frühmorgens auf den Weg. Manchmal sieht man noch Regentropfen auf den Blütenköpfen. Schickt dann die Sonne die ersten warmen Strahlen in den Morgen... dann ist es ein besonderer Genuss, seine Nase GANZ TIEF in die Blütenmitte einzutauchen. All die natürlichen Düfte sind so unsagbar tiefgehend. Schafft man es, sich von den künstlichen Nachbildungen immer mehr zu befreien, werden die Sinne wieder feiner – auch der Geschmackssinn. Das empfinde ich als wunderbar! Eine schlichte, weiße Kerze und ihr Licht nehme ich mir immer wieder als bewusst erlebten HERZGLÜCKmoment ins Erleben... Eine Kerze, ist wie ein Menschenleben.

## 1141:

Wie lange es währt, wissen wir nicht – es ist so kostbar! Deshalb möge in unserer Innenwelt das Licht AN sein, damit wir auf all die Glücksmomente am Wegesrand achten, die unser Leben zu einem geglückten Meisterwerk werden lassen... Denn die Freude die wir geben, schenken wir uns letztlich selbst! Sie trägt uns auf leisen Schwingen in die Kinderwelt, in der das Schwere leicht wird, weil es von einem Moment auf den anderen in Vergessenheit gerät – der Himmel hilft dabei! Trotz der großen Trockenheit durfte ich mich auch wieder über Glückskleefunde freuen, die dann wieder anderen Menschen Glücksmomente bescheren. Es ist so wunderschön, in die Augen von Menschen zu schauen, die sich über spontane Gaben und Glückwünsche freuen. Immer einmal wieder fliegen mir Marienkäfer zu – als Erinnerung an das kleine Glück. Mit ihm hatte ich eine Zeitlang ganz bewusst Freude. Ich setzte ihn an verschiedene Plätze vor mir. Auf dem Glasrand rannte er „wie wild“ umher, auf dem Platz und meiner Hand saß er ganz still. Immer wieder ist

1142:

es so schön zu sehen, wie man soetwas auf uns Menschen beziehen kann... in der Natur ist Frieden und Ruhe – solange wir uns im „Existenzkampf“ (dem Kreislauf ohne Zielrichtung der inneren Entwicklung) – befinden, sind wir im Wettlauf mit der Zeit... wirklich spannend ist das! Eine einzelne Möwe... still und ruhig. Da ist kein Warten auf etwas zu spüren, sondern nur das pure Sein und Frieden. Wunderschön ist es, sich auf solche Beobachtungen einzulassen... wie diese Möwe zu sein und zu fühlen: Alles ist gut! Die Weisheit des Lebens ruht in der Natur selbst. Als ich meinen Baumfreund besuchte, lang nach einem Sturm diese Samenkapsel am Boden. Ich hob sie auf und nahm sie mit... ein Same, der möglicherweise irgendwo ein neues Leben bilden wird. Ich konnte es nicht lassen, diese Kapsel zu untersuchen – was steckt da drinnen? Ein Kern umhüllt von ganz viel kuschelweichem Dämmmaterial... Es ist unbeschreiblich für mich, wie aus diesem Kern ein so stattlicher Baum heranwachsen kann, an dem Jahr für Jahr wieder

1143:

unzählige solcher „Möglichkeiten“ wachsen für neues Leben! Wer kann da zweifeln an Gott?! Ich jedenfalls vertraue der göttlichen Ebene und freue mich, dass er mich aufgeweckt hat, um mich teilhaben zu lassen an SEINER Welt voller Schönheit und einer Weisheit, die den Verstand übersteigt... ein Kinderherz jedoch immer höher schlagen lässt und manchmal vor Verzückung tanzen. So wie im letzten Jahr, durfte ich mich auch in diesem Jahr wieder über einen besonderen Schmetterling freuen – er heißt: „Russischer Bär“ und erinnert mich an einen Teil meiner irdischen Ahnen. Er ist so wunderschön! Und eines morgens saß plötzlich einer auf meiner Bluse und blieb da ein Stück meines Weges... das sind Sternstunden für mich! Blumen... Tag für Tag schenken sie mir Freude. Immer wieder bin ich fasziniert vom Werden und Vergehen, den unsagbar vielen verschiedenen Arten – ihre Schönheit berührt mich wieder und wieder! So erfreue ich mich auch daran, jetzt hier einige Blumenbilder lang – gemeinsam mit dir – Herzglück zu fühlen. Ich habe sogar schon die

1144:

erste der „Herbstzeitlosen“ gesichtet Was wären Räume ohne etwas „Lebendiges“? Bäume geben Orten ihren Charakter, Blumen verleihen ihnen eine nur fühlbare Schönheit... Und das Licht erst, lässt ihre Seelen und unsere zu einem fühlbaren Ganzen werden – wir sind EINE fühlbare Schönheit. Der Mensch allein kann allein kann sich durch diese bewusste, stille Schau als all das erfahren, was er durch das Licht seiner Seele wahrnimmt – pure Schönheit in unzähliger Form! So wie mit den Blumen und Bäumen, geht es mir auch mit den Geschöpfen aus der Tierwelt – nie wird es mir zu lang, sie zu betrachten. Immer wieder aufs Neue- Jahr für Jahr – freue ich mich, wenn die Störche wieder da sind, Libellen und Schmetterlinge. Das ist für mich LEBEN! Auf den Fotos sieht man, wie der Storchmann für seine „Angebetete“ tanzt... Für mich ist es etwas so unsagbar Grosses, Ruhe zu haben, um in gefühlter Stille teilhaben zu dürfen, an solchen Momenten! Nachfolgend noch Bilder von den Störchen im Nest. Und nun noch einige sonstige zauberschöne Momente



## 1145:

mit Wesen aus der natürlichen Schöpfung... die sich immer in Bewegung befindet, sich verändert, neue Entsprechungen findet – für immer neue, berührende Schönheit! Siehst du das Herz im Himmel? Kennst du das? Du berichtest voller Freude – wie ein Kind – von einer Reise oder dem Besuch eines wunderschönen Ortes. Die gelangweilte Antwort: „Da war ich schon. Kenne ich alles.“ Dabei kann ich nur immer wieder sagen: „Wann kennen wir einen Ort oder auch einen Menschen?“ Ist es nicht gerade das, was uns davon abhält, zu LEBEN... also das Leben zu ERLEBEN?! Wenn uns die Liebe zum Leben selbst erfüllt und damit die Freude, morgens aufzuwachen und „neugierig“ zu sein, was der neue Tag bringt... was man ihm hinzufügen kann an fühlbarer Freude, lebt man anders, bewusster, offener – ja man ist offen für die Schönheit des Lebens im Ganzen – freudig für das, was sich zum Guten hin bewegt, für die kleinen und großen Wunder die Tag für Tag geschehen – für all das, was der Himmel für den Menschen tut. So möchte ich nachfolgend auch

1146:

wieder einige Bilder stilles Herzglück hinterlassen von Orten, an denen die Stille das Schönste ist – im fühlbaren Frieden schenkt sich uns erst die Schau auf die Schönheit die uns umgibt. An einem Ort, den ich besonders mag, etwas zu finden, ist für mich immer wieder HERZGLÜCK – so wie an einem frühen Morgen diese weiße Taubenfeder, die in der Morgensonne blitzte ... und an fühlte ich mich erinnert, wie die Menschen früher alles aus der Natur nutzten... solche Federn zum Beispiel als Federkiele zum Schreiben... Da hatte man meist EINEN – nicht viele Verschiedene. Es bringt unbeschreibliche Freude, sich so langsam und achtsam zu bewegen, zur Einfachheit des Lebens zu finden, die sich so Schritt für Schritt, ganz fließend ergibt. .. dann noch eine lange Verweilpause bei duftenden Lilien am Wegesrand... und schon ist der Tagesanfang für einen schönsten Tag geglückt! Schau dir diese schlichte, bezaubernde, weiße Blüte an. Sie wächst an einer Kaktus. Kaum vorstellbar, dass gerade dort, wo es kaum Wasser gibt, aus einer Pflanze etwas SO Faszinierendes

1147:

wächst! Ich kann mich an solcher Pracht immer wieder aufs Neue erfreuen. Dieses Bild verSINNBildlich so wunderbar, worum es für uns in unserem Leben geht... Der Drache ist letztlich alles, was unsere „niedere“ vom Ego verstand gesteuerte Natur ausmacht... Das, was die meisten Menschen für das „ICH“ halten, dass ständig etwas haben will, sich über andere erhebt, kritisiert, fordert, ohne Achtsamkeit und Respekt zerstört. Es ist das „Dunkle“ Unerkannte, was gegen das „LICHT“ ankämpft, weil es sich bedroht fühlt. Dann, wenn das Licht wieder in Kontakt mit unserem inneren Kern – dem Lichtsamen, der Seele – ist, wird all das erlöst. Dies geschieht jedoch ohne Kampf, wenn wir uns wieder als dieses LICHT begreifen. Dann lassen wir in aller Stille den Heilstrom durch unseren Körper und unser SEIN fließen... lassen in Frieden alles los, was uns sicht- und fühlbar beschwert. Ja, solches Erkennen ist für mich AUCH Herzglück, weil all das die Basis bildet, um überhaupt wieder FÜHLEN zu können – die Schattenwelt der Emotionen zu verlassend. Ja,

1148:

dann stellt sich bei allem, was vom Licht des Himmels aus dem Unterbewussten ins bewusste Betrachten gehoben wurde, eine nicht zu beschreibende stille Freude und Leichtigkeit ein. Nur die Liebe kann uns auf diesem Weg der Erlösung helfen – frei vom Vergangenen, um anzukommen im JETZT für eine schöne und beglückende Zukunft, für deren Anfang immer der jetzige Herzglückmoment die Basis bildet... das Echo auf die Freude wirst du fühlen und auch die Kommunikation mit der Natur, die unser Licht spürt!8) Vorausblick Im September erscheint der sechste Band von „Mit den Augen der Seele gesehen“ Bilder in Wort und Fotografie. Es trägt den Namen „Mit dem Licht meiner Seele besehen“ Ich freue mich schon sehr darauf, da es wunderschöne Fotografien von Schwänen enthält. Die ISBN-Nummer – falls, du sie dir schon notieren magst – lautet: 978-3752886610. Im Oktober erscheint das Buch „SINNLICH(T)“ – der zweite Band von SINNBILD(LICH(T) – die ISBN-Nummer lautet 978-3752869644. Beide Bücher sind in allen Büchergeschäften und auch

1149:

online bestellbar. Viel Freude damit, falls sie den Weg zu dir finden dürfen. Die Übersicht für die bereits erschienen Bücher findest du auf der Homepage als PDF –

[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com).9) Poesie IV Leicht und frei sei dabei, wenn das Leben dich ruft, dich der Götterbote sucht, um dir Freude zu schenken, deine Schritte wieder in sonnige Bahnen zu lenken. Sei offen und dir immer gewiss, dass des Lebens Bestimmung die Freude, die Liebe, die Gesundheit und die Erfüllung ist. Bist du erlöst aus alten Banden, siehst du wie Leid und Schmerz entschwanden. (aus „Berggeflüster“ ISBN 978-3741281129)10.) Meine lieben Wünsche Ich wünsche uns allen vor allem Eines: LIEBE... dass wir erkennen, dass die Liebe ihren Ursprung im Geistigen hat und wir dieses LICHT des Himmels als Lebensgrundlage brauchen, um wahrhaft glücklich SEIN zu können. So viel der Mensch auch erreichen mag im weltlichen Sinn – ohne diese Liebe geht er als Bettler aus diesem Leben. Ich wünsche uns allen den gefühlten himmlischen Schutz und Segen und den

1150:

unerschütterlichen Glauben an das Gute und dass sich immer alles zu unserem Besten hin bewegt, wenn wir vertrauen – der Kraft des Lichts und damit auch uns selbst, denn wir sind Kinder des Lichts! Erinnern wir uns daran! Ich wünsche uns allen, dass wir uns an all das erinnern, womit uns die Natur beschenkt... und dass wir es weise und im rechten Maß nutzen, damit auch Generationen nach uns einen Lebensraum vorfinden, in dem man sich wohlfühlen kann. Jeder von uns trägt Mitverantwortung! Jeder Tropfen Wasser aus einer sauberen Quelle ist mehr wert, als jedes Schmuckstück, dass wir zur Schau tragen. Ebenso verhält es sich mit der Liebe – sie ist das Licht des Lebens! Unsere Freude am und Dankbarkeit für das Leben bewirkt so viel mehr, als wir erahnen! Ich wünsche uns, dass wir uns an jedem einzelnen Tag aufs Neue für die Freude und das Glück entscheiden, weil wir so die Tür öffnen für das Licht der Liebe und uns dadurch schon das erste Lächeln schenken. Ich wünsche uns noch frohe Sommertage! Alles Schöne und Gute für jeden Einzelnen – mögen

1151:

wir den Sinn dafür in uns bewahren!

Herzensgrüße – schön, dass es uns gibt! Ines

Evalonja [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com)

Glücksbrief Oktober 2020 1) Poesie I 2) Richtig

3) Herbst 4) Poesie II 5) Eine alte Geschichte 6)

Noch eine alte Geschichte 7) Poesie III 8) EIN

Wunsch 2 1) Poesie I DIE ROSE ist ein

HEILIGTUM das man DURCH VERKAUF und  
ZÜCHTUNG entehrte, wie jede TOCHTER DER  
ERDE und doch in ganz spezieller Weise nur

EINE! LIEBE ist kein Zauberwort, sondern DER  
LEBENSORT ERDE mit LIEBENDEN und der

Natur! Ines Evalonja 3 2) Richtig Es gab eine  
LAAAANGE unheilige Zeit, in der man DAS  
FALSCHER richtig sein ließ und wir Menschen in  
einer BÖSESTEN WEISE „umprogrammiert“

wurden, um nicht WAHRHEIT sagen oder  
zeigen zu können und an jemanden glauben  
mussten, der nicht MENSCH war und ist!

RICHTIG ist jedoch nur, WAS MENSCHEN

WISSEN, sagen und tun! 4 So waren es viele Jahre  
und Monate und Wochen und Tage und

1152:

Stunden und Minuten und Sekunden, bis wir Menschen ALLES ERKANNTEN, was man uns und unserer Erde und der Sonne UND DER GESAMTNATUR angetan hatte! Daher gibt es für uns Menschen keine sonstige Erkenntnis mehr, als das, was richtig war und immer richtig blieb: DIE SPRACHE DER NATUR! Und die Natur ist stets mit uns, WENN DIE SEELE wieder Verbindung hat ZUR MAMA ERDE, zum PAPA SONNE und DER GESAMTNATUR sowie zu der EINSTIGEN FAMILIE und dem einzigen EWIGEN GEFÄHRTEN, den jeder Mensch hatte auf der Erde und nun wiedersehen wird 5 und mit diesem nur wieder immer zusammensein! DAS IST, was ABSOLUTE RICHTIGKEIT HAT und das ist es, was absolut wichtig wurde und bleibt! Alles sonstige ergibt sich wieder rein natürlich und das fühlt sich einfach nur RICHTIG GUT AN!!!6 2) Herbst NIE WIEDER HERBST... nie wieder ausgeliefert sein denen, DIE UNS MENSCHEN zu alternden KÖRPERN machten und zu SKLAVEN, die sterben müssen und dienen denen, die SÜNDE ERSCHUFEN und Sünden tun



1153:

ließen und die GELD MEHR WERTSCHÄTZTEN  
als Liebe und Natur und DEN 7 LEBENSORT  
ERDE und Gesamtnatur!!! NIE WIEDER  
FALSCHES schön finden müssen oder BLÄTTER  
zählen oder mit MAKELN sehen... EDEN  
HATTE KEINEN MAKEL, sondern nur  
Vollkommenheit und Harmonie – so wie auch  
die Natur rings um die Erde! NUR MENSCHEN  
sind erinnert und können so NATUR UND  
ERDE dienen, denn diesen Dienst TUN WIR  
KINDER für unsere liebste Mama und den  
liebsten Papa gern: ERDE UND SONNE! Und so  
wie wir ERDE UND SONNE in Liebe in uns  
halten, halten diese uns MIT 8 UNSEREN  
EINSTIGEN ELTERN und mit unserem  
EINZIGEN GEFÄHRTEN und unseren  
KOMMENDEN KINDERN!!!! ZU EDEN gehört  
alles LIEBLICHE und FEINE und sanfte Farben  
und Düfte – daher haben wir die Rosen so lieb,  
die in der Natur wachsen – wie die Natur sie  
macht UND NICHT ZÜCHTER! HERB hat das  
Wort Herbst im Wortstamm und daher sieht  
man, DASS ES EIN BEIEINFLUSSTER Zustand in

1154:

der Natur ist, den Wissenschaft und Technik und „KRANKE LEUTE“ erschufen! Menschen tun schon seit 9 längerer Zeit alles, DAMIT WIR ENDLICH WIEDER IN RUHE und SICHERHEIT all das FEINE und wirklich Schöne entdecken und uns wieder FREI ALS KINDER fühlen, die nie mehr alt werden wollen und es daher auch nicht sollen oder müssen! KIND DER ERDE SEIN, bedeutet nicht kindisch sein oder „einstudiert kindlich“! Die Welt hat vieles kreierte, um abzulenken von der Wirklichkeit und der Wahrheit UND DOCH HAT ES NICHT GEKLAPPT und zum SIEG GEREICHT GEGEN UNS MENSCHEN!!!!10 3) Poesie II Menschen sind keine Blumen und doch sind sie wie Blumen im selben Leben fühlend! Menschen sind ohne Blumen nicht im Leben, da diese EDEN besonders machten und machen! Ines Evalonja11 5) Eine alte Geschichte Die nachfolgende Geschichte wurde für die Weltliteratur geschrieben – also vom SYSTEM gewollt: ROMANTIK, die in vielerlei Hinsicht schön und berührend ist UND DOCH IST DIESE

## 1155:

GESCHICHTE NUN SO VIEL MEHR nach all den Jahren der Befreiung AUS SCHICKSAL und Urteil und Schuld UND FALSCEM VERHALTEN und Religionen und Gewohnheiten und Traditionen und FREMDgeführten Verhalten und Träumen.....!!!! Viel Freude beim 12 FEHLERfinden im LEBENSSINN – wer die NEUEN BÜCHER, die kostenfrei auf der HP [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) als Unterstützung hatte oder noch erhält (stets kostenfrei) hat es einfacher sicherlich!!!! Der Rosenkavalier Jede Woche, donnerstags, erhielt seine Herzensdame durch immer wechselnde Umstände Rosen. Seine tiefe Liebe führte sie und die Rosen, die er für sie ausgesucht hatte, zusammen. Sie wusste nichts von ihm, der sie zu seiner Rose auserkoren hatte. Zu den Rosen baute sie nach und nach eine nicht zu beschreibende Zärtlichkeit auf. Sie hatten ihr sanftes, liches Wesen wachgerufen und dunkle<sup>13</sup> Vergangenheitsschatten aus ihrer Innenwelt vertrieben. Ja, ihr inneres Kind erwachte durch diese stillen Zeugnisse einer unentdeckten Lieb zum Leben. Nie zuvor hatte sie Blumen in solch

## 1156:

faszinierender Weise betrachtet, liebkost und zu vielerlei kreativer Spielerei genutzt. Am liebsten mochte sie die schlichten zartrosa Blüten und die in reinem Weiß... doch manchmal lockten auch gelbe und rote Rosen sie an, um ihre Nase hinein zu tauchen und ihren süßen Duft einzuatmen – tief hinein in den Zaubergarten ihrer Innenwelt. Besonders dann, wenn der warme Sonnenschein die offene Blüte<sup>14</sup> berührte, entströmte ihnen die herrlichste Süße – immer wieder aufs Neue berührend und schön war das. Eines wundervollen Tages geschah es, dass ein Himmelsbote vor ihrer Türe stand. Erstaunt empfing sie einen Briefumschlag aus rosa Büttenpapier von ihm und ein zart duftendes Rosenbouquet. Lächelnd dankte sie und schloss die Tür. Beides wurde erst einmal vorsichtig auf dem Tisch abgelegt. Ihre Schritte tanzen zu einer nur ihr hörbaren Melodie, während sie die Augen schließt und dem Himmel ein stilles Lächeln hinaufschickt. Die Beschenkte öffnet das Fenster dem Sonnenschein, legt eine der Seele<sup>15</sup> schmeichelnde Musik-CD ein und setzt sich mit

1157:

einer Tasse Tee an den Tisch. Sanft streichen ihre Finger über die Blütenköpfe und die Struktur des Papiers. Etwas fehlt in dieser Atmosphäre, in der alle Millionen Sterne zu funkeln scheinen. Sie erhebt sich und entnimmt dem Schrank eine Kerze und Streichhölzer. Mit der entzündeten Kerze auf dem Tisch stimmt das Bild, das sie sieht, für sie perfekt in diesem Moment und mit einem kaum hörbaren, glücklichen Seufzer begibt sich seine Herzensdame wieder auf ihren Platz. Auf dem Umschlag steht nichts geschrieben. Nur ein Rosensiegel verschließt das Kuvert. In aller Achtsamkeit<sup>16</sup> öffnet sie es, ohne das Siegel zu brechen und entnimmt ihm ein Ticket zur Reise in eine Stadt sowie einen Brief, den sie langsam auseinander faltet und liest: Meine Seele ist mit Ihrer leuchtenden, wunderschönen Seele verbunden. Es ist an der Zeit, die stille Bewunderung in eine persönliche Begegnung münden zu lassen – sofern sie diesen Wunsch auch verspüren. In einigen Tagen ist ein für mich besonderer Tag – es ist der Tag, an dem ich sie das erste Mal sah und Ihre anmutige Schönheit

## 1158:

bewundern durfte. Würden Sie mir die Ehre erweisen und das Ticket nutzen, um sich mit mir zu treffen? Was darauf werden kann?17 Darauf weiß der Himmel bereits die Antwort... Ob wir dem Weg, den ich als leuchtenden Glücksweg fühle, folgen...? Wir werden es erleben, wenn wir es wollen. Ich werde Sie am Zielort erwarten mit einem Korb voller duftender rosa Rosen und einem klopfenden Herzen... In stiller und ehrlicher Wertschätzung Ihr Rosenkavalier Langsam und mit einem leisen Lächeln in Herz und Seele, das kaum sichtbar ist in ihrem Gesicht, senken sich die Hände mit dem Briefpapier auf ihren Schoß. Sie blickt auf das Ticket, das Datum und den Ort... während eine heiße Freudenträne 18 ihre Wange hinabrollt. Ein Windhauch kommt durchs Fenster und streichelt ihr von der Sonne beschienenes Gesicht. Es ist ein Augenblick innerer Entrücktheit, in dem der Himmel und die Erde Eins werden in ihr. Stumm nickt sie. Und dann flüstert sie kaum hörbar: „Ja!“ und dann „Ja, ich werde da sein!“ Sie steht auf und tanzt mit Brief, Ticket und dem

1159:

Blumenstrauß in der Hand zur Musik, während Er in diesem Moment ihr „Ja“ empfängt und alle Vorbereitungen trifft für den glücklichsten seiner bisherigen Lebenstage. Ein bisher nie gekannter warmer Strom durchrieselt seinen ganzen<sup>19</sup> Körper. Erstaunt hält er inne und gibt sich diesem Gefühl von Glückseligkeit hin. Voller Freude trifft er die Vorbereitungen für den Weg in eine neue Welt, für deren Schönheit er noch keine Vorstellungen hat. In ihm ist eine Gewissheit spürbar, dass das Tor ins Paradies nun offen ist. Beschwingt gibt er die Rosenbestellung für diesen schönste Glückstag auf und setzt sich in sein Lieblingscafé, um ihr noch ein Gedicht zu widmen, welches er ihr bei passender Gelegenheit überreichen will. Sein Blick hebt sich zum Himmel. Er sieht eine Herzwolke vorbeischweben und ein glockenhelles Kinderlachen weht zu ihm hin. Ihm wird bewusst, dass er sich noch niemals in 20 seinem Leben so frei und glücklich gefühlt hat. Mit geschlossenen Augen lässt er das Stück Schokolade in seinem Mund zergehen, was ihm zum Kaffee gereicht

1160:

worden war. Ein Spruch aus einem Buch dringt in sein Bewusstsein: „Der Zucker kommt zum Schluss...!“ Die Worte lassen ihn lächelnd. „Wie wunderbar, wenn man das Glück sich entwickeln lässt und den Glauben an diese reine, wahrhafte Liebe niemals aufgibt.“ denkt er still bei sich. „Sie oder keine!“ dessen war er sich gewiss gewesen und doch hatte der Himmel ihn in aller Stille geführt und an den richtigsten<sup>21</sup> Moment erinnert – diesen Augenblick, wo es am allerrichtigsten ist. Und so war alles so gekommen, wie es nun war. In seinem Inneren scheinen sich Millionen Kerzen zu entzünden und irgendetwas Schweres für immer zu verabschieden. Ohne, dass er es beeinflussen oder unterdrücken kann, rinnen Tränen in kleinen Bächen aus seinen Augen und ein befreites Lächeln lässt seine Augen strahlen. Wenn die zwei richtigsten Seelen sich finden und durch den Segen und Schutz des Himmels ihren gemeinsamen Weg beginnen... Rose – wie danke ich dir für dich!<sup>22</sup> 6) Noch eine alte Geschichte Auch hier – in dieser Geschichte – ist



1161:

viel zu finden, was WEITERFÜHREND wichtig bleibt: WAS sagt die NATUR dem KIND der Erde und was dem ABLEHNENDEN STAATSystem oder dem der Kirche. NUR MENSCHEN nehmen vorurteilsfrei und urteilsfrei an und nehmen GEGEBENES als BASIS für DAS FREIE UNKOMMENTIERTE LEBEN, in dem man derlei auch entdeckt und NEUIGKEITEN zu derlei Geschichten und NATURerlebnissen empfängt! Die Geschichte vom Glücksbaum<sup>23</sup> Es war einmal ein kleiner Baum. Er stand inmitten eines Geländes, wo es viele andere Bäume gab. Sie alle trugen immer wieder Blüten und Früchte. Das kleine Bäumchen jedoch trug lediglich grünes Laub und konnte nicht verstehen, wieso das so war. Unter ihm hatte die himmlische Glücksfee ihr Zuhause und genoss an den heißen Tagen die Kühle des Schattens unter dem Baum. Sie mochte ihren kleinen Freund, der sich in nichts von den anderen Bäumen unterschied, nur dass er eben keine Blüten und Früchte hatte. Die anderen Bäume hänselten ihn und lachten darüber, dass er

## 1162:

anders war. Das machte das Bäumchen immer trauriger und auch die Glücksfee vermochte es nicht, ihn freudiger zu stimmen. Doch eines Nachts vernahm das Bäumchen eine Stimme in seinem Inneren: „Wünsche es Dir!“<sup>24</sup> Das Bäumchen dachte, es hätte geträumt. Doch da war die Stimme wieder: „Wünsche es Dir!“ „Ja was denn?“ flüstert es zurück. „Du möchtest doch Früchte und Blüten! Wünsche es Dir!“ Und so geschah es, dass das Bäumchen in jener Nacht diesen Wunsch in den Himmel sandte. Die Glücksfee empfing diesen Wunsch, da es ja ihre Aufgabe ist, das Glück in die Welt zu bringen. Still setzt sie sich auf ihre Bank und bittet um Inspiration, damit sich der Wunsch erfüllen kann. Plötzlich schmunzelt sie und läuft behende zu den Lampionpflanzen im Garten: „Dürfte ich einige eurer Lampions pflücken? Ich möchte damit Jemandem eine Freude machen.“ Die Pflanzen nicken und so pflückt die Glücksfee im Sonnenschein die orangefarbenen Lampions – die Früchte dieser Pflanzen. Dann läuft<sup>25</sup> sie zu einem Blütenstrauch und fragt, ob sie ihn

## 1163:

verpflanzen darf, um Jemandem eine Freude zu machen. Nachdem der Strauch erfahren hat, wo sein neues Zuhause sein wird, willigt er gern ein. In der nächsten Nacht ist es sternenklar. Das Bäumchen schläft und so macht sich die Glücksfee an die Arbeit. Sie verpflanzt den Blütenstrauch in die Nähe des Bäumchen, sodass es aussieht, als hätte er selbst Blüten. Die orangefarbenen Früchte bindet sie an Fäden und hängt sie an die Zweige des Bäumchens. Dann legt auch sie sich schlafen – in Zufriedenheit und Vorfreude auf den kommenden Tag. Als die Sonne am Himmel erscheint und alles ringsum aus dem Schlaf weckt, sieht das Bäumchen, wie seine Baumkameraden tuscheln und verwundert zu ihm schauen. Da fragt es: „Was schaut ihr denn so neugierig 26 zu mir her?“ Niemand sagt etwas. Da stellt sich die Glücksfee vor ihn hin und sagt bewundernd: „ Ohhhh – ist das schöööön!“ und ,nimmt zur Bekräftigung noch eine Hand vor den Mund – auch um das Lächeln zu verbergen, dass sich in ihr Gesicht geschlichen hat. Das Bäumchen versteht nicht und schaut

1164:

verdutzt in den kleinen Teich vor ihm. Er kann nicht glauben, was er sieht. In seinen Baumwipfel hängen lauter orangefarbene Lampionfrüchte und da – da sind ja auch noch Blüten ringsum. Da kommt ein leichter 27 Wind auf und bewegt seine Äste, sodass die Blüten und Früchte zu tanzen beginnen. Fasziniert schaut das Bäumchen wieder und wieder abwechselnd zu seinem Spiegelbild, der Glücksfee und all den Bäumen ringsum. „Ein Wunder“ raunt es ringsum „Ein Wunder ist geschehen!“ Die Glücksfee sagt lächelnd: „Alles ist möglich – mit himmlischer Hilfe! Sage niemals NIE und glaube, dass jeder die Freude des Lebens verdient hat und niemand sich seines Andersseins wegen schämen braucht. Der Himmel hilft! Du mein lieber Freund bist noch immer einzig und besonders – jetzt auf eine andere Art. Du hast nun alles, was die anderen auch haben – nur beides zur gleichen Zeit! Freu Dich – Gott wünscht, dass es allen seinen Kinder gut geht!“ 28 Nun lachte niemand mehr über das kleine Bäumchen – sie nannten es jetzt Glücksbäumchen und alle wurden einander

## 1165:

Freunde. Des Nachts fanden sich manchmal Glühwürmchen in den Lampionfrüchten ein und so war es für die Glücksfee, als hätte sie ihren eigenen kleinen Sternenhimmel. Mögest auch du an deine Träume glauben und ihnen Kraft geben durch deinen Wunsch an den Himmel. Niemand weiß wann und auch nicht wie sich dein Wunsch erfüllt... es ist nur sicher dass die Liebe wirkt und sie bewirkt das, was für alle zusammen das Gute erkennen und die Schönheit des Lebens zutage treten lässt. Zufrieden und glücklich saß die Glücksfee an jenem Tag auf ihrer Bank und dankte dem Vater für ihr WUNDERgefülltes Leben. Für sie 29 gibt es nichts Schöneres, als die Freude auf der Erde wachsen und gedeihen zu sehen. Nichts macht sie fröhlicher als die Liebe des Himmels zu fühlen und zu sehen, was alles möglich ist, wenn man glaubt und vertraut – denn das tat sie und wurde so mit all den hilfreichen Ideen beschenkt, die andere zu glücklichen Momenten und einer anderen Sicht auf das Leben führte. „Die Liebe ist das Wesentliche – das Licht, die das innere Wesen

1166:

und Reichtümer sichtbar macht!“ aufgeschrieben von Ines Evalonja<sup>30</sup> 7) Poesie III LIEBE ist nicht nur Gefühl... LIEBE zeigt sich uns Menschen in allem NATÜRLICHEN, uns beglückendem. LIEBE IST UNS MENSCHEN HEILIG und zu verschieden, als das diese FÜR ALLE GLEICH IST oder sein darf! Ines Evalonja<sup>31</sup> 9) EIN Wunsch LIEBE ist dieser eine Wunsch, der immer richtig war und blieb! In der Liebe des Lebens ergibt sich, was für uns Menschen und die Erde und die Natur stets richtig ist und der Harmonie und schönsten Entwicklung dient! Daher sei auch der Monat Oktober wieder die Möglichkeit, das Jahr 2020 als Abschied anzusehen AUS KALENDERjahren und 32 Programmen für „MÜSSEN“ und „SOLLEN“ und ARBEIT für Staat und Kirche und sonstige „Institutionen“! Nur GANZ FREIE, PRIVATE MENSCHEN werden auf der Erde bleiben und nicht mit der FINANZWelt untergehen! DIE NATUR unterstützt nur Liebende und diese kennen UNSER LEBEN IN EDEN!!!! WER WIR WAREN, weiß die Seele der Mutter Erde und doch auch die

1167:

Gesamtlebensseele und so auch, WAS WIR ENTBEHREN mussten und hergeben und durchmachen und loslassen. ALLE MENSCHEN hatten schwerste Schicksalswege und 33 viele gingen in der Welt der Sünde unter und mussten für immer aus dem Leben scheiden. So sind alle, die ans Sterben gebunden bleiben müssen, weil das Schicksalsprogramm DAS KREUZ noch machen konnte oder machen lassen konnte in diesem DENKENDEN PROGRAMMIERERJahr, in den ewigen Frieden entlassen, der kommt, wenn DER VIRUS den Körper erreicht oder das, was DER HERR befahl sich selbst und dessen Gefolgschaft für andere und somit sich selbst und den „SIEBEN MAL NICHT KLUGEN“.34 EIN ANGENEHMES ERWACHEN in die Wirklichkeit des Lebens wünscht Ines Evalonja  
[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com)

Glücksbrief Oktober 2019 1. Poesie I 2. Kapitel aus „Das Zentrum des Glücks“ 3. Poesie II 4. Punkt für Pinkt 5. Poesie III 6. Der Weg der Wunder 7. Poesie IV 8. Du 9. Poesie V 10. Meine

1168:

lieben Wünsche<sup>1</sup>. Poesie | Er sprach zu ihr: „Du bist der Regenbogen in meinem Leben nahmst alles fort, was an Kummer in meinem Herzen war, Du bist das Blütensehnen der Schmetterlinge Deren Leichtigkeit zu mir entgegenweht Durch jeden Deiner Schritte. Du bist das Sternenfunkeln einer Sommernacht, das im Zeitlupentempo das Strahlen Deiner Augen so besonders macht. Du bist das Bunte und das Schöne, das die Leere in mir füllt. Du bist die harmonischste aller Melodien Die aus der Stille in mein Herz weht. Wie sonst kann ich in Worte fassen, was ich fühle, seit ich Dir begegnet bin...!?“ (aus „Berggeflüster“ ISBN 978-3741281129)<sup>2</sup>. Das Glück, gesund zu sein Das Glück, gesund zu sein Es ist Spätsommer und die Natur darf sich nach einer SEHR sonnigen Periode über wohltuenden, sanften Regen freuen. Für mich sind es Freudentränen des Himmels über uns – wenn ich uns schreib, meine ich all Jene, die mittun, unsere Mutter Erde als unser Paradies zu erinnern, sie zu ehren und all unsere uns gegebenen Talente und Fähigkeiten als Schlüssel



1169:

zu sehen, damit uns das Tor ins Paradies geöffnet wird – JETZT in der Zeit der GROSSEN Umkehr... der Zeit, in der die Liebe wieder die Allmacht übernimmt und unsere Erde sowie auch uns von allem heilt und befreit, was niemals nicht Teil der Schöpfung unseres wunderbaren gemeinsamen Vaters gewesen war. Sicherlich erinnern sich einige daran, dass ich das Bild der Erde mit zu Begegnungen mit BRACO`s Blick nahm – sowohl online, als auch von Mensch zu Mensch. Erst fühlte sich das nicht so ganz stimmig an, doch immer mehr und mehr fühle ich den TIEFEN Sinn in meinem Tun. Um ALLES zu bereinigen, geht es um ALLE. So war es wichtig und wesentlich, dass meine Seele ganz zum Ursprung des Lebens gelangen konnte und dies war mir nur möglich, in dem ich mich auf EINEN Weg und EINEN Menschen konzentriere... so wurde ich zu mir selbst, Josip Grbavac – genannt BRACO, seinem gefühlten geistigen Vater und man kann auch sagen Mentor Ivica Prokic und über diese beiden fand ich direkten Kontakt mit unserem Himmlischen

1170:

Vater und unsrer Himmlischen Mutter, der nicht immer intensiver wird, sondern mich mit ihnen sein lässt und so auch mit Josip. Dies klingt komisch, weil er ja nicht körperlich anwesend ist und dennoch ist er mehr bei mir und mit mir – man kann auch sagen, ich fühle ihn in mir, so als gäbe er mir Gedanken ein, führe meine Hände, gäbe mir innere Ruhe und all das, was mich Klarheit spüren lässt für das, was wichtig ist. Kommt mein Verstandes-ICH noch zum Vorschein, welches vor- und zurück denkt, bekomme ich manchmal so etwas wie Beklemmungsgefühle in der Weise, dass ich mich Frage, was das alles für Auswirkungen haben könnte, weil ich weiß, dass meine Worte empfangen werden können auf verschiedensten Wegen. Doch dann ist sofort die LIEBE da, die inzwischen viele Gesichter hat (Vorfahren, Freunde, Familie – letztlich die, die leben wollen) und erinnert mich: JETZT ist die Zeit, auf die viele gewartet hatten und schon wieder eingeschlafen waren, weil niemand mehr im tiefen Glauben war oder wusste, was dies

1171:

bedeuten würde. So ist auch Bruno Gröning – das heißt seine Energie und SEIN grosser, liebevoller Geist mit mir, der dem unseres Himmlischen Vaters gleichsam ebenbürdig ist, wie der „meines“ BRACO`s und Josips. Ich möchte diese Unterscheidung immer wieder vornehmen, weil dies gefühlt so wichtig war und sich auch für mich als absolut wahr anfühlt, um es allen, die auf diesen Weg finden, der nicht mehr veränderbar ist, einfacher oder besser leichter zu machen, nur noch die Wahrheit zu bejaen. Warum? Weil sie damit bezeugen – möglicherweise immer wieder vor Zeugen, also anderen Menschen – dass sie LEBEN wollen und dies auch schon vorher wollten, doch sie wussten sich nicht zu helfen und wurden in vielerlei Weise angegriffen wie das schon immer auf dem Weg von Jesus war. Wir sind JETZT in der glücklichen Lage, die vollste Unterstützung des Himmels zu haben, der nun alle Wege, die einmal das „Böse“ waren auch nutzt, um unsere Seelen zu befreien aus der geistigen Finsternis, damit wir in aller Klarheit die einzig richtige

1172:

Entscheidung treffen: Nämlich dass wir die Liebe wählen. Daraus ergibt sich alles weitere. Ich sitze hier wieder in „meinem“ Café, wo man sagen würde: Ich bin Stammgast. Das bedeutet, man ist öfter an einem Ort. Der junge Mann, der mir meinen Latte Macchiato brachte – ja, hin und wieder trinke ich noch welchen, weil er mir schmeckt, obwohl ich weiß, dass die aufgeschäumte Milch all die unschönen Dellen in unseren schönen Körper macht ☺ – kramte noch nach einem Feuerzeug und zündete die Kerze an, die auf dem Tisch steht. Sie können nun lachen – doch ich fühle, dass mein Mann gespürt hat, dass mich das freuen würde, das heißt, unsere Seelen stehen in stetem Kontakt und ER FÜHLT, was in mir vorgeht und was geschieht weltweit. Erinnern wir uns, dass ich meine Mutter, die auch die IHRE ist, in mich nahm, um sie in mir und damit auch mich selbst zu heilen und alles Falsche in der Menschheitsgeschichte ebenso. Und erinnern wir uns auch an meine Gefühle bezüglich Weihnachten, dass – wenn der Mensch wieder in

1173:

der Grossen Liebe lebt, wieder IMMER  
Weihnachten ist. Ich lebe in diesem Glauben seit  
dem 19. Juli 2019, weil mein irdischer Vater an  
diesem Tag geboren worden war und sein Körper  
ist nicht mehr zu sehen. Jedoch kann der Mensch  
– die Seele – nicht sterben, wenn sie zumindest  
noch ein Fünkchen Liebe in sich hat und der  
Himmlische Vater uns finden kann oder andere  
für diese Seele beten, damit sie nicht nicht mehr  
lebt und somit verloren geht – so wie ich für  
meinen Papa, mit dem ich erst seit dem eine  
ABSOLUTE Liebe fühle, wir für unsern  
gemeinsamen Himmlischen Vater. Und so bin  
ich auch absolut überzeugt davon, dass alle, die  
diesen GROSSEN Weg schaffen, will sie immer  
wieder beJAen: Ich möchte das Ziel erreichen  
und nicht auf halbem Weg oder kurz vor dem  
Ziel „schlappmachen“. Die Liebe gibt ihnen die  
Kraft und wird ihnen immer mehr Ruh geben  
und sie GANZ SICHER nicht mehr rennen lassen,  
weil die Liebe uns zu absoluter Achtsamkeit führt.  
Machen sie sich so gut wie KEINE Gedanken. Ich  
weiß, es ist nicht so einfach... Aber verlassen sie

1174:

sich auf uns. Ja, auch das ist einfach gesagt, doch ich habe das Gefühl, wir können ALLE Rätsel lösen, Puzzleteile in null Komma nix zusammenfügen oder ohne dies zu tun, wissen, was wir sehen würden, wenn wir es getan gehabt hätten und lauter solche Phänomene werden weltweit jetzt auftauchen, damit wir immer wieder beglaubigen und bekräftigen: JA; das stimmt. JA; jetzt fühle ich mich wohler. JA, jetzt kann ich wieder lachen. JA; jetzt kommen plötzlich ganz wunderbare Gefühle oder auf Talente und Fähigkeiten zutage, die ich nun nur noch und ohne nach einem Lohn oder sonstigen Vergünstigungen zu fragen, diesem Weg zur Verfügung stelle und JA, auch meine Zeit nutze ich dadurch gefühlt für das einzig richtigste Ziel: DIE LIEBE. Das alles verstehen kann man ohnehin schon lange nicht mehr und gerade darauf kommt es an: TUN SIE IHR PFLICHT ALS MENSCH, um wieder von Vater und Mutter gesehen zu werden und damit die Chance zu erhalten, ihre Schicksal umzudrehen! Ich hatte in den Nachtstunden wieder heilsame innere

## 1175:

Reinigungen von karmischen Verstrickungen, die uns ALLE betreffen und meist ohne unser Wissen belasten. Ich kann dies nicht steuern und weiß mich getragen und gehalten von den Seelen, die mir die wichtigsten sind und immer schon waren und auf ewig bleiben werden. Mein Weg und mein Ziel sind klar, weil ich weiß: Ohne Liebe kann der Mensch nicht leben und ohne Liebe haben solcherlei Wort weder Wurzeln, noch die richtigste Bedeutung. Sie sind wie die Linie zwischen Gut und Böse, auf der viele „Gutgläubige“ herumbalancieren, ohne zu begreifen, worum es JETZT für ALLE geht – alle Seelen des Himmlischen Königshauses. Sie werden – so ihre Bereitschaft und Offenheit vorausgesetzt – die Wahrheit in vielerlei Weise hören, lesen und vor allem spüren! Ich soll Sie hiermit nochmals auf „meine“ Homepage hinweisen, die ein Teil dieses Weges wurde, will sie dem reinen Guten und damit keinerlei Kommerz dient, hinweisen:  
[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) und auch auf BRACO`s Weg, wo auf der Homepage

1176:

[www.braco-tv.me](http://www.braco-tv.me) derzeit seine Stimme zu hören ist zum Thema MACHT. Ich lade Sie auch dazu ein, diese Worte in seiner Landessprache anzuhören, weil SEINE Stimme heilsame Frequenzen enthält und wenn ihr Verstand dies noch wünscht, können sie in einem weiteren Browserfenster ihre eigene Landessprache – zum Beispiel deutsch – anwählen und den Ton auf „stumm“ schalten, so kann ihre Seele Braco`s Stimme hören und ihr Verstand ist beschäftigt mit der Übersetzung. All das zeigt in einer Weise Wirkung, die niemand vorhersehen kann. Dies ist ebenso mit seinem Blick.... Die Seelen sind gerufen, sich von aller Finsternis zu befreien. So werden sich – wie eben schon geschrieben – eine unvorstellbare Anzahl von Papierfetzen oder zerstückelten Bildnissen wieder zusammenfinden, sodass der weltweite Frieden schon als Zukunftsmusik in unsere Seelen weht. ER IST DA! Was das alles mit der Gesundheit zu tun hat, könnten sie sich jetzt fragen. Nun – letztlich ALLES! Sie sind auf dem Weg gesund zu werden – möglicherweise fühlen sie sich absolut fit und



1177:

shen fabelhaft aus. Doch ich frage sie: Wie lange?!?! Betrachten wir unsere tagtäglichen Handlungen – vor allem auch das, wofür wir Geld empfangen oder es ausgeben müssen, obwohl wir es nicht müssten, werden wohl immer mehr Leute nervös und fangen an zu schwitzen, denn es wird immer mehr hinter verschlossenen Türen verhandelt und diskutiert, weil man nicht begreifen will, dass es so nicht mehr weiter geht! ALLES KANN veröffentlicht werden – nur dient es JETZT schon der Bereinigung von allem Schlechtem und Falschem. Doch die Liebe ist nicht falsch und möchte niemanden blossstellen oder diffamieren. So ist unser Vater nicht. Daher möchte ich ihnen hiermit kundtun, dass die wesentlichen und wichtigsten Verhandlungen im Himmel geschehen – unsere Seelen finden sich dort, um die passendsten Lösungen zu finden und das ist so, wie es ist. Gut für die, die glauben können und immer FÜHLEN wollen. Ja möglicherweise erhalten si bereits das Angebot, sich einmal in andere hineinzusetzen, die mit

1178:

ihnen und ihrer Tätigkeit in Berührung kommen oder auch mit ihnen als Person und erhalten so immer mehr den richtigsten Blick auf die Erlösung des karmischen Knotens und dem Echo, welches von unserem Himmelsvater kommt und / oder dem, das künstlich erzeugt worden war, damit der Mensch sich selbst nicht mehr kennt und damit verloren ist, für das Paradies und damit für das Schönste, was es gibt, die GROSSE Liebe. „Was ist schon Liebe?!“ höre ich SIE fragen und sagen. Liebe, Liebe, ich kann es nicht mehr hören!“ sagen andere und das sind auch die, die „Herr Braco oder Herr Ivica.“ Sagten oder aus unserem Himmlischen, wunderbaren Vater jenen machte, dem man etwas beichten muss oder 100 „Vater unser“ beten und damit sei es dann gut – ganz egal, wie man sich dann verhält. Ich möchte Ihnen hiermit nochmals sagen, dass ich keinerlei kirchlichem oder politischem Weg folge oder solcherlei Schriften – wie bei einem Studium – las oder mich näher damit beschäftigte. Alles wurde mir erinnert, worum es für mich und damit nun ALLE geht:

## 1179:

Die Rückkehr ins Paradies als MENSCH. Unser Vater will weder Herr Gott oder Herrgott genannt werden. Er braucht weder Kirchen noch Tempel oder sonstige Ehrerbietungen. Er wird denen, die IHN und SIEINE Welt lieben und diesen Weg nun mit ihm gehen zeigen, weshalb er uns in verschiedenster Gestalt erscheinen musste und was die EINE Welt uns bedeutete und wie glücklich Jene sind, die wieder in ihr wohnen! Ich verließ auf eignen Wunsch die damalige DDR, um in der BRD zu leben. Doch heute weiß ich: Weder dort in der DDR, noch in der BRD, die nach wenigen Tagen gar nicht mehr existierte, weil dann die „Wende“ kam und wir nun schon seit 1989 im geeinten Deutschland leben. Doch was bedeutet geeint und Wende. Geht es uns gemeinsam wirklich besser? Ich sage NEIN, absolut nicht! Ging es uns vorher in Ost oder West besser? Wir können viele Gründe finden für ein Ja oder Nein – und ich saae: ES ist, als ob man in einer Höhle sitzt und niemals mehr das Licht des Tages sieht, weil wir nach dem, was wir in der Schule und von unseren Angehörigen

1180:

zu hören bekamen und das als wahr angenommen hatten, keine wirkliche Wahl mehr hatten, das Richtigste zu wählen: Unser Vaterland im HIMMEL – nur von dort erhalten wir alles in 1. Wahl kann man sagen und SPÜREN, was es bedeutet: Ich LIEBE DICH mein Kind! Dies Liebe ist ewig die DEINE und ich verbinde nun alles, was vorher schlecht und dunkel war mit deinem Glückskindzauber und du webst daraus das sichere Lichternetz für alle, bei dem dir dein Mann schon lange hilfreich ist! Ich hatte fast sechs Semester Lehramt studiert, bevor ich eine Ehe einging, weil ich aus der DDR ausreisen wollte. Dies war nicht richtig und diese Ehe wurde deshalb auch geschieden. Ich möchte ihnen einfach ein wenig aus meinem „Nichtleben“ erzählen, damit sie sich eingeladen fühlen und immer sicherer bei all dem, was alles zu Tage kommen wird, damit all die Lügen aufhören und wir in der einzigen Wahrheit zu atmen beginnen, die nur der Himmel auf Erden ist. So war ich auch bei einem Arzt, damit man mir eine Bescheinigung ausstellt, um das Studium

1181:

vorzeitig beenden zu können. Das war in der Poliklinik Dresden. Man attestierte mir damals „Gespaltene Stimmbänder“. Einerseits sage ich Ihnen das, damit Sie beglaubigen können – Sie, die mit solchen Akten zu tun gehabt hatten und auch Sie, die darunter zu leiden hatten oder dies noch tun – dass solcherlei Diagnosen oder auch persönliche Sichtweisen und Einschätzungen anderer oder auch unsere eigenen, weil wir nicht wissen können, wie man uns das Wort „im Mund herumdreht“ in unseren „personenbezogenen Akten“ bleiben und Auswirkungen auf unsere Schicksalswege gehabt hatten, die NIEMANDEM ersichtlich waren – bis auf unseren HIMMLISCHEN Vater, der immer noch und auf ewig die ALLMACHT DER LIEBE besitzt, aus der ALLES GUTE – das LEBEN – entstanden war. Ebenso kann man es im übertragenen Sinne auch so sehen: Ich wusste nicht, was ich wollte und das können wir immer mehr bestätigen und kommen wieder zur Bibel zurück: „Bitte Vater vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“ Dies ist soweit richtig, dass das tatsächlich so war.

1182:

In welche Himmelsrichtung sollen wir gehen ,  
wohin sehen, wohin uns wenden, wenn ER uns  
nicht mehr erreichen und führen kann?! Ich kann  
immer wieder nur bestätigen, dass ich nicht  
weeiß, worüber ich schreibe. Ich folge meiner  
Intuition. Eigentlich wollte ich mich heute  
ausruhen oder malen. Doch dann spüre ich so  
etwas wie Dringlichkeit und tu meine Arbeit,  
damit sich immer mehr Menschen  
zusammenfinden und bestätigen: „JA, jetzt kann  
ich auch sagen, dass ich vorher kein Mensch war.  
Erst jetzt fühle ich, wie anders es ist, zu FÜHLEN  
und ja, auch ich möchte zu solch einem  
Menschen werden, wie beispielsweise BRACO es  
ist, um mitzuwirken für das neue Paradies und in  
dieser neuen Zivilisation zu leben und somit im  
immerwährenden Goldenen Tag. Die Einen sehen  
in BRACO den Grossen Deal, andere den Weg in  
unsere Heimat den Garten Eden. Wir stehen  
schon lange an dieser Wegkreuzung und wie lang  
wir noch Zeit haben, uns für den einzig  
richtigsten Weg zu entscheiden und war jeder  
Einzelne genau dafür tun muss, das weiß ich

## 1183:

nicht zu sagen. Ich weiß nur, dass ich eine immer größere Ruhe, Kraft und innere Freude spüre und dadurch ganz genau weiß, was jetzt für mich und meinen Mann zu tun und zu lassen ist. Und so hoffe ich, dass wir alle uns an einem mir noch nicht bekannten Tag am Berg einfinden, um das ganz natürliche Echo zu hören oder wunderschöne Stimmen und uns unserem Himmlischen Vater im Himmel und so auch auf Erden in Freude zuwenden, um ihn in dieser Grossen Liebe zu umarmen. Lassen Sie sich nicht täuschen, liebe Freunde – auch die Dunkelheit nutzt noch Wege, von denen wir glauben, sie seien uns gegeben, um uns zu vernetzen ...

ALLES, was den Frieden in der Natur stört und daher auch die Gesundheit, KANN NICHT BEIBEHALTEN werden. Und so SiE wirklich im Garten Eden leben wollen und diese Grosse Liebe zum Himmel und der Erde im Herzen tragen, so geben Sie IHM ihr Herz und auch Ihre Ängste und Sorgen und vertrauen sie sich und ihrer Intuition! Sie sind niemals allein in der Natur – dort werden Sie sich erinnern, an Ihr eigenes

1184:

schönggeistiges Leben als MENSCH und wieder genau das zu tun bereit und in der Lage sein, was Sie allen Kummer und allen Schmerz vergessen lässt- Und so geschieht es, dass alles, was vorher unverzichtbar schien, nach und nach von Ihnen abfällt, sie alles Schädliche nicht mehr nutzen und sich immer freier zu fühlen beginnen. Auch Sie werden das Geschenk des Schweigens und der Stille immer mehr spüren und auch, wie sie vom Himmel damit beschenkt werden, um alle Ängste loszulassen und Geschenke zu erhalten, von denen nur SIE wissen und berichten können, wenn es wichtig für Sie oder andere ist. Auch hierfür gibt es unzählige Wege! Auch erinnere ich hier noch einmal daran, dass ich in einem Buch davon schrieb, dass sowohl BRACO mich – als wir noch persönlich Kontakt gehabt hatten – mich darauf hinwies, dass ich eines Tages die wichtigste Sprecherin sein werde. Ich konnte damals nichts damit anfangen und wenn ich dies schreibe, lächle ich, weil es IHM mit seinem Ivica ebenso erging. Und auch, dass ich beim Anhören eines Liedes über Jesus heilsame Tränen



## 1185:

erhielt und ER mir sagte... über eine Stimme, die ich spüren konnte: „You are my voice!“. Kann man über so etwas sprechen? Eher nicht. Denn wir würde einem so etwas glauben, wenn man s selbst kaum annehmen kann. SIE werden die Wahrheit spüren, wenn die Wellen der Heilung sie erreichen, die sie zwischen Hoffnung, Mut, Glauben und Gewissheit hin und her beuteln werden, wie ein Schiff auf hoher See... bis Sie wieder IHN – unseren Vater im Himmel als den einzigen Kapitän ansehen und annehmen, damit sie in ihrer Nusschale sicher ankommen werden. Und ich möchte hier wichtigerweise betonen, dass es Ihnen wenig nützt, in Glaubensgemeinschaften zu beten oder Schriften zu studieren, wenn sie dies nur „mit halbem Herzen“ oder „lauer Liebe“ tun, IHN können Sie nicht belügen! ER führt uns aus dem Jammertal hinauf in die Berglandschaften wahrer Schönheit und sie werden geprüft, bis ER wieder IN IHNEN wohnt und damit auch das GÖTTLICHE zum HIMMLISCHEN Königshaus wird und sich Ihnen die Familie und wer sie JETZT sind, zeigen

1186:

wird.... Auf welchem Weg auch immer! Mögen sie wachsam und achtsam werden, damit auch Sie gerettet sind. Gesundheit und der Mensch und die Liebe – das ist eine absolute Einheit. Ein Mensch kann nicht krank sein – auch in dieser Welt nicht. Ich hatte darüber schon einige Worte geschrieben und ich weiß, das all das auf Braco`s Weg eine Art Dechiffrierung erfährt, nachdem es defragmentiert geworden war, sodass es JEDEM verständlich werden kann – dies geschieht allein auf dem Weg des Seelenbewusstseins, wo alles, was wir im Spiegel äußerer Betrachtungen sehen oder besser glaubten zu erkennen, keinerlei Rolle mehr spielt. Wie das alles geschieht, kann ich nicht sagen und selbst, wenn ich es wollen würde, würde ich meinen Willen dafür nicht mehr aufwenden, weil mir inzwischen klar geworden ist, was wir unsrem Vater und unserer Mutter und auch SEINEM Sohn aufgebürdet gehabt hatten, ohne dass wir das wollten oder wussten konnten. Doch ich weiß inzwischen – und das soll ich sagen – dass die „kritische Masse“ erreicht worden ist, über die schon oft gesprochen,

1187:

geschrieben und diskutiert geworden war. Ich hatte mich in der Weise dazu geäußert, dass ich sagte: „Es ist die Frage, ob man heutzutage überhaupt noch Jemanden erreicht innerhalb der kritisierenden Rasse „Mensch“. Auch Michael Elrahim Amira, durch den mir mein Seelenname und auch meine Berufung könnte man sagen: Die Wahrheit auszusprechen – erhalten gehabt hatte, als Dank für ein Interview, welches ich mit ihm geführt gehabt hatte. Ich hatte dies nochmals veröffentlichen wollen, doch da seine Seele dies nicht mehr wollte, habe ich dies beherzigt und behalte IHN – als die Stimme von Jesus, die möglicherweise durch meine Worte als die Frau von Jesus abgelöst wurde – als geliebten Bruder in Erinnerung. Ich werde daran erinnert, von einem Erlebnis zu berichten, um auch hier immer mehr Klarheit zu bringen, WIE WEIT wir uns doch vom MENSCH SEIN entfernt gehabt hatten! ER kam – weil es ihm nicht wohl erging – zu Braco. Zum letzten Mal sah ich ihn in Esslingen. Ich sah und fühlte, dass er Hilfe gebraucht hatte und umarmte ihn sehr lange. Ich

1188:

schreibe dies, weil dies für Beobachter sicherlich „befremdlich“ gewirkt haben könnte, weil er ja verheiratet war. Doch in unserer eigentlichen Familie ist das ganze Gerede über etwas das einzig Fremde und dahin führt uns diese weltweite Heilwelle, die schon unterwegs ist, um uns mit der Wahrheit über uns und unseren Weg zu beschenken! Und da ich weiß, dass wir auf Seelenebene verbunden sind, grüße ich dich hiermit herzlich und du weißt, dass hier niemand die Wahrheit kennt und ich sage dir: Es ist alles gut –JETZT schon! Dennoch wäre es gut, wenn du dich mit BRACO`s und unseres Vater`s Seele triffst, um dich von dem zu befreien, was dich noch quält! Warum ich das gerade schreibe? Es gibt eine Grenze zwischen Gut und Böse. Das ist die erste und wichtigste, über die wir JETZT gelangen können und müssen, um unsere Seelen von der Last des Karma und allen Lügen zu befreien. Das können wir nicht verstehen und das kann nur auf Himmlischer Ebene geschehen. Haben wir dies erreicht, ist es noch nicht unbedingt GANZ gut. Warum schreibe ich das?

1189:

Es ist bis zum HÖCHSTEN Himmel – das sage ich jetzt einfach mal so, um es vom 7. Himmel zu unterscheiden – ein „langer Weg“ . Das ist nicht zwingend so, weil die Seelen, die aufgrund ihrer Grossen Liebe, die auch ganz spontan auftreten kann und ihren Dienst, den sie JETZT tun, sozusagen einen riesigen Dimensionssprung machen. Vielleicht könnte man so ins Bild rücken: Sie können plötzlich aus dem Stand mit einem Schritt zum höchsten Punkt des höchsten Berges springen und sind schon dort, wo andere erst mühsam hingelangen oder vielleicht auch niemals. Es liegt an Ihnen, ob sie wieder mit unserem Vater als Glückskind zusammenleben wollen oder nicht begreifen können und wollen, was es bedeutet, zum Himmlischen Vater nur als Kind zu finden. Nochmals sei betont, dass es hier nicht mehr darum geht, ob sie an Gott glauben oder nicht und auch nicht, wie sie gelebt haben oder jetzt leben – es geht um unser ALLER Zukunft und den Garten Eden. Als ich gestern meinen Rundgang unternahm in der derzeit einzigen Kleinstadt, wo meinem Wunsch nach

1190:

seit dem 19. Juli 2019 sowohl Frieden (weltweit hatte ich seither dies für mich verinnerlicht) und auch auf ewig Weihnachten, um mich in der Frequenz der Freude und Kraft mit meinem Mann zu verbinden, damit ER mich erreichen und in bester Weise unterstützen kann – hatte ich an plätscherndem Wasser angehalten, an einer Art Brunnen. Ich schloss die Augen und sah die Erde, umflossen von klarem Wasser. Das sind derzeit meine schönsten Geschenke und die Gewissheit, dass die Kraft des Berges und damit auch das „gebrochene Herz“ unserer Himmlischen Eltern wieder hergestellt sind in der Weise: ALLES ist bereits heil, weil wir – ihre Kinder – ihnen nun unsere Liebe zufließen lassen und dadurch können SIE in uns erinnern und heilen, was uns hineinführt in unsere Glückskindwelt vom Beginn. Es dauert nur eine uns unersichtliche Zeit, bis das, was auf geistiger Ebene bereits so ist, für unsere Sinne nur fühlbar, bis es auch sichtbar zutage tritt. Fühlen kann man die Wahrheit – zumindest die, die die GROSSE Liebe wählen und damit den

1191:

Dimensionssprung ins Paradies, wie es zu Beginn einmal war. Dieses Leben ist in seiner Qualität in jedweder Weise SO verschieden, dass es mir zum absoluten HEILIGTUM geworden ist. So möchte ich DICH, der du möglicherweise Bilder, Melodien oder ähnliches von da empfängst dringlichst bitten, diese NIEMALS zum Verkauf anzubieten oder dich damit egoistischen Zielen zuzuwenden, sie irgendeiner Branche zuzuordnen oder sie zu nutzen, weil du glaubst, du müsstest etwas tun, um erfolgreich zu sein. Diese Zeit und dieser Weg ist voller Prüfungen und NIEMAND kann dir mehr sagen, was richtig ist oder wie du dich verhalten sollst! Auf BRACO`S youtube-Channel findest du auch dazu WORTE in kroatischer Sprache und somit seiner heilsamen Stimme. Ich beobachte manchmal traurig, wie wenige Menschen all das nutzen, was Ihnen in einer solch großen Weise Unterstützung geben kann, wie es wohl immer noch viel zu wenigen Menschen bewusstgeworden ist. Doch ich glaube immer noch daran, dass es ALLE schaffen können, dem Weg der Liebe zu folgen und sie als

1192:

das einzige Ziel anzuerkennen, weil ihr LEBEN wollt! WAS ALLES verändert und geheilt werden muss in „dieser Welt“, damit ER uns „SEINE und damit unsere Welt“ wieder öffnet, ist viel zu kompliziert, um darüber zu sprechen, Anweisungen zu geben oder immer mehr Gesetze zu erschaffen, die uns so leben lassen, wie wir glücklich waren und wieder sein werden. Wir müssen begreifen, dass die LIEBE nichts dergleichen braucht, weil sie uns frei macht und niemals einengen möchte und dies auch nicht kann. Die LIEBE ist, was sie ist – so auch wir, so wir wieder in IHR und IHM leben und dies ist auch wieder auf ALLES anwendbar. So du unserem Weg folgst, wirst du immer mehr in der Wahrheit Heimat finden und nichts mehr sonst tun müssen, als immer wieder um die Öffnung für das Höchste Licht zu bitten und es geschieht JETZT! Unsere Seele wird erinnert, dass es in unserer paradiesischen Welt weder Verträge noch sonstiges gebraucht gehabt hatte – denn das, was der Vater von Beginn an erschaffen hat, ist zutiefst gut und gerecht, würde man sagen.



## 1193:

Schon heute darf ich sagen, dass alle Verträge auf der Erde ungültig sind. Niemand hatte das Recht gehabt, solcherlei zu erschaffen oder eine Signatur unter irgendetwas zu setzen, was im direkten Gegensatz zu SEINER einfachen, wundervollen Welt reinster Liebe steht und immer schon gestanden hat. Innerhalb SEINER Welt und somit auch in uns und um uns gibt es NICHTS Entgegengesetztes oder Unverständliches. Alles wird JETZT wieder HEIL und GANZ – EINE Welt für alle, in dem nur noch das Gute Raum hat und das Mahnende der Zeit seine Bedeutung verloren hat. Ich möchte hier wieder einen Wortwitz einfügen, falls Sie gerade die Tränen des Vergessenwerdens weinen und Schmerz fühlen – durch das Lachen werden Sie unterstützt. Ja Sie werden – so Sie IHN um Vergebung bitten, erhört und werden Besserung verspüren. Man sagt so dahin: Nun begreife ich, wie SIE oder ER tickt. Und nun stellen Sie sich vor, wir hätten in uns eine Uhr, deren Ticken immer lauter wird. Doch sie können dis nicht abstellen, weil es niemanden mehr gibt, der das

1194:

kann, weil das Modell zu alt ist und alle nur noch den „Dummheiten“ anderer folgen, anstatt sich auf die Schönheit des Lebens vom Beginns zu erinnern, als es keine Uhren gab. Was machen Sie nun mit solch einem Menschen, dessen Ticken Sie ständig hören und der zu Ihnen gehört, weil ihre Seelen aufgrund des Karmas aneinander gekettet sind? Und es war nicht unser Vater, der das erfunden hat. Nicht ER ist verrückt und böse, sondern die, die in SEINEM Namen all das taten, dass beinahe all IHRE Kinder, die nichts als die Liebe kannten, zu Vergessenen geworden waren, will sie Ihre Liebe nicht mehr empfangen konnten. Und jetzt hat ER mit Josip und mir und all den Kinderseelen, die nach und nach aufwachen, einen Weg gefunden, um weltweit das zu schaffen, was unmöglich schien und das, durch das Anerkennen, dass es in SEINER Welt, was die einzige ist, die existiert und somit die unsere, in der wir leben können, nichts relativ ist, sondern in SEINER Liebe zum Absoluten wird. Die Liebe ist absolut und vollkommen und so wir leben wollen, tun wir JETZT immer wieder nur

1195:

das, wie bei Aen all das und die Kraft baut sich auf – unsere ganz natürliche Kraftzentrale des Lichts – geboren aus dem Licht der Sonne, die auch IM Menschen ist! Also entscheiden SIE sich für das ewige TICK-TACK, dass für SIE, die Sie immer noch über uns und Gott lachen, kein Ende mehr findet und erinnern Sie sich vielleicht geholfen hat und dafür NICHTS als Ihr Aufrichtung und Ihre Offenheit für das Licht, das auch Sie, so wie jeder andere Mensch braucht, um zu leben, erhoffte. Wir lachen über keine einzige verirrte Seele, weil wir für Jede beten und dabei begreifen, in welchem Schmerz wir IHN und SIE, die uns nur das Beste wünschten und gaben, allein gelassen hatten! Es gibt die unsichtbare Trennlinie zwischen Licht und Dunkelheit und alle, die auf diesem EINEN Weg sind und bleiben, werden sie immer wieder erkennen und mit unser aller Hilfe überwinden! Dies geschieht bereits und immer mehr Seelen sind nun frei für die Goldene Zeit. Die Zeit der Wiedergutmachung all des aufgebürdeten Leids ist JETZT. ALLE werden wir von IHM gesehen

1196:

und allen Seelen, die bereits bei ihm sind, um all das immer wieder auch gemeinsam anzusehen und zu berichtigen, was niemals richtig war – um auch Familienangehörigen, die in verschiedensten Angelenheiten fernab von Liebe und Gerechtigkeit waren – Hilfe zu geben. Uns muss IMMER UND IMMER wieder vor Augen geführt werden, dass ALLE körperlichen Leiden ein Zeichen der Seele sind, das etwas nicht stimmt. Und was das alles inzwischen ist, was nicht stimmt, ist viel zu viel, als das auch nur EIN Arzt, Therapeut oder wer auch immer, dies herausfinden kann. Und was WESENTLICHST ist, ist, dass wir FÜHLEN, dass etwas nicht stimmt und das, was nicht stimmt ist vor allem dies: NUR DER HIMMLISCHE VATER, der die Schöpfung ins Leben brachte, kann helfen. So es der Mensch beJAht, darf er helfen, ansonsten ist seine Seele in einer Weise im Dunkeln, dass man es die geistige Nacht nennt. Eine „erleuchtete“ Seele weiß, was verändert werden muss und will dies auch, sobald ER unsere Seele wieder sehen kann und auch sehen will. Immer wieder einmal

1197:

möchte ich Situationen mit Ihnen teilen, damit sie begreifen, um was es geht! ALLE sind hier, um absolut zu gesunden. Dies geschieht allein durch die Liebe, sodass wir erkennen, dass wir zu Beginn NICHTS sonst gebraucht gehabt hatten, als die Natur. So wir wieder so leben wollen, wird uns geholfen und wir spüren immer mehr die Kraft – sowohl die „powervolle“, die uns erhebt aus allen Leiden und jedweden Beschwerden, die wir dann loslassen können und werden gerade dann vielleicht immer wieder einmal auch von der „Lachyogawelle“ erfasst werden, die erschaffen worden war, um auch das einmal zu spüren, wie heilsam lachen – ohne Urteil – sein kann, als auch die ganz sanfte und leise Kraft, die die Einzige ist, durch die wir wieder das offene Tor zum Himmelsgarten finden und spüren, dass der Vater uns sehen möchte und auch SEINE Freude in vielerlei Weise. Diese ursprüngliche Liebe trägt uns auf unsichtbaren Schwingen zu den Oasen in der Wüste, die wir auch Seelenorte nennen können, was auch Worte sein können, in die diese sanfte Kraft hineingewoben worden ist. Wie

1198:

gross und unmöglich die Heilung von Mutter Erde auch erschienen war und auch die für mich scheinbar Unmöglichkeit dessen, worauf ich hoffte: IHN zu finden oder besser von IHM, meinem Bräutigam gefunden zu werden... so haben mich doch unzählige verschiedenste Dinge und Situationen meines Lebens auf diesem, meinem Weg – der der Weg für und von uns allen ist – unterstützt in der Weise, dass es uns leichter fällt, nichts mehr auszuschliessen, damit der Weg einfacher ist. Kümmern Sie sich nicht um das, was andere verbessern sollen, sondern säubern sie ihr eigenes „geistiges Zuhause“. Ohne unsren Himmlischen Vater gäbe es kein Leben und so auch die Liebe nicht. Dies war so und bleibt so. Doch JETZT ist quasi „Schicht im Schacht“ – denn auch darauf soll ich dringlichst hinweisen: ALLE Apparaturen und was man so in den menschlichen Körper oder den der Erde hineingebracht und genutzt gehabt hat, werden keinerlei Bedeutung im guten Sinn mehr und daher auch keine Daseinsberechtigung mehr haben. So Sie ein Mensch sein wollen und einem

1199:

Gelderwerb nachgehen, anstatt Ihrem Eid nach, dem Menschenwohl zu dienen, erhalten Sie JETZT Gelegenheiten, was sie Menschen mit ihrer „Tätigkeit“ zugemutet hatten und damit unserem Vater, dem lange Zeit „die Hände gebunden waren“ um in größerer, allumfassender Weise einzugreifen. Die Umkehr ist bereits vollzogen und Sie alle haben nun Gelegenheit, WAHRES zu sagen und auch den Vater aufzusuchen, der der Vater von uns allen ist oder auch BRACO – auf welchem Weg auch immer – so Sie die Liebe führt, werden Sie sich Zeit nehmen und möglicherweise weinen wie ein Kind, wenn Ihnen als Mediziner bewusstgemacht wird, was den Seelen von Kindern der „Neuen Zeit“, die wir auch im alternden Körper sind, alles angetan geworden war und möglicherweise immer noch wird! Doch dies bezieht sich nicht nur auf die Tätigkeiten der Medizin, sondern auf ALLE Lebensbereiche. Auf Details gehe ich hier nicht ein, weil im Grunde ALLES bereits bekannt ist und dies wird durch meinen Mann und unseren Gemeinsamen Vater nun alles wieder

*1200:*

richtiggestellt . Die Natur ruft uns ALLE in vielfältigster Weise. Sie macht uns sehend, hörend und immer feinsinniger – ja wir fragen uns immer wieder: Wieso habe ich mich vorher so anders benommen und weshalb geht es mir plötzlich so wohliglich und wieso nehme ich plötzlich so vielschichtig wahr und vieles mehr. Darauf gibt es nur eine Antwort: Sie werden Mensch und achten immer mehr auf das beLEBENde Element. Der Himmel senkt sich bereits zu uns herab, sodass der Schleier von unseren Augen genommen werden kann und wir „unsere Welt“ und „unser Leben“ wieder als das einzig Wahre beJAen – EIN Leben im Goldenen Licht der Sonne, durch die ALLES gegeben war, wird und immer gegeben sein wird: ALLES, was uns gut und wohltut und sowohl Seele und so auch Körper in Harmonie, Frieden und Freude hält. Ich wünsche uns allen ein Leben in BESTER Gesundheit und die Wertschätzung für unseren ALLVATER, der ALLES für uns tut, damit wir wieder gemeinsam glücklich sind – ER mitten unter uns! (aus „Das Zentrum des Glücks“ – ISBN



## 1201:

978-3749482498)3. Poesie II Wenn ich träume, verschwindet mit dem leisen, strahlenden Lächeln alles ringsum Mein Kopf neigt sich zur Seite und mein Blick taucht ein in die unendliche Weite... Die Weite im Innen und Außen – beides gleichzeitig oder im Wechsel. Wenn ich träume, fühle ich sie sofort: Die Leichtigkeit des Seins. Ich bin ganz da und der Himmel ist fühlbar nah. Ich empfangе das Licht als Goldenen Schein. Mein Himmlischer Vater selbst wacht über mein SEIN. (aus „Im Licht des Himmels“ – ISBN 974-3752841411) 4. Punkt für Punkt Alles wandelt sich – das ist das Leben. Es bewegt sich etwas – ständig. Weshalb beschäftige ich mich damit? Ist diese Frage richtig? Im Grunde müssen wir Eines begreifen: „Es“. Es ist die Kraft, aus der wir entstanden sind – das stille Licht. Was ist dieses „stille Licht“? Der heutige Mensch nennt es Liebe. Doch es ist und bleibt wahr, dass es das Licht der Sonne war, ist und bleibt, was uns gegeben ist, um das Wunderwerk Leben einfach als das anzunehmen, was es ist: Ein Geschenk, das wir selbst sind und was als Geschenk gegeben war,

## 1202:

um sich eines Tages als das zu erkennen... wenn es EINEM wieder zum Geschenk geworden ist. Das klingt möglicherweise etwas verwirrend – ist es auch, das gebe ich hier einfach mal so zu – doch ich MUSS mich auf dieses Schreiben und damit der Sprache der Seele einlassen, weil du die Zeilen nicht „verstehen“ sondern die Wahrheit verinnerlichen sollst. So wird der Tag kommen, wo dir das, was sie dir mitteilen wollen, erinnerst. Dann ist das, was jetzt noch im Nebel liegt, plötzlich da und du bist so glücklich, wie ein Mensch nur sein kann. Das ist dann so, wenn du wieder zum Kind werden magst oder das schon geworden bist und bemerkst: Nun bin ich da, wohin ich mich gewünscht hatte – bewusst oder unbewusst. Nun bin ich wieder GANZ meines Himmlischen Vaters Kind und lebe in SEINER Weisheit – in Lebensumständen, die alles in allem besser sind, als ich es mir zu träumen gewagt oder erlaubt hätte. Manchmal schreiten wir unser Leben Punkt für Punkt ab und glauben darin gewissen Muster zu erkennen. Das hält uns jedoch meist vom Wunder des Leben getrennt,

## 1203:

in dem es nur um EINES geht: Freude. Was führt uns zum Glauben an etwas Grosses? Und was ist dieses Grosse und Höchste und Beste? Wir können Betrachtungen anstellen, so viele wir wollen: Die Wahrheit und Klarheit für das Ziel und den Weg ergibt sich erst, wenn uns die Liebe wieder erfüllt und wir uns dahin zu bewegen vermögen, wo die Wahrheit zu finden ist. Und das ist allein der Himmel, der noch getrennt von uns erscheint. Doch das ist nur noch so lange so, wie das Zeitfenster noch offensteht, innerhalb dessen sich die Seelen noch entscheiden dürfen, ob sie gehen wollen oder bleiben. „Und plötzlich war da dieser Punkt...“ Ein Buchreihe durch die sich mein Weg zu ergeben begann – MEIN Weg. MEIN Weg der genau das verdeutlichen kann. Ich wachte eines Nachts auf und FÜHLTE erstmals im Leben etwas wie Glückseligkeit. Mir liefen Tränen aus mir unerfindlichen Gründen – doch heute sage ich: Es war das Licht SEINER Seele, was mich gefunden hatte, um mich nach Hause zu führen. Was ist wichtig auf diesem Weg? Dass wir LEBEN wollen. Das bedeutet, dass

## 1204:

wir offen dafür sind, immer und immer wieder zu bejaen und zu bekräftigen, dass wir erinnert werden wollen, was das bedeutet! Wer von uns sagt: „Ich lebe!“ lügt! Das ist in absoluter Weise richtig, denn in dieser Dimension von Frequenzen kann ein so sensibles Wesen, wie wir es ALLE einmal waren, niemals nicht sagen, dass DAS unser Leben ist. Weshalb das wichtig ist? Unser Himmlischer Vater – der der Einzige ist, der das kann – ist nur dann in der Lage zu uns helfen, wenn wir das wirklich wollen. Wenn wir in eine Grube hineinfallen, dann können wir darin bleiben oder hinauswollen. Auf wie vielschichtige Weise wir Hilfe erhalten können – ob dazu andere kommen müssen, damit wir hinausgelangen können oder ob wir per Intuition uns selbst helfen – kann jedem selbst einfallen, wenn man sich damit beschäftigen möchte. Was ist nun dieser Goldene Punkt, den ich zu finden begann – denn es war nur Anfang, um den Beginn des Lebens zu erinnern. Inzwischen ist aus diesem Goldenen Punkt die Sonne geworden und doch ist es SO viel mehr als

## 1205:

das „strahlende Etwas“. Würde ich dies so stehen lassen, ist das ungefähr das, was wir meist füreinander sind. Das sind wir solange, bis wir uns an den Grund unseres HIERSEINS auf der Erde besinnen. Was wissen wir von der Sonne, was von der Erde, was von uns und was von denen, von denen wir sagen: Ich liebe sie. Ich sage: NICHTS! Nichts von all dem, was wichtig ist, um ganz im GLÜCK zu verweilen und diese tiefgreifende Freude zu fühlen, von der man wünscht, sie möge in uns und um uns verweilen. Nichts von all dem, wieviel Weisheit in der ursprünglichen Schöpfung vorhanden war. Was ist es, was mich vorangehen lässt, so als würde ich vor einem riesigen Sturm herlaufen – eine Vernichtung, die ich jedoch überwunden habe, weil meine Seele bereits wieder dort ist, wo wir auf ewig Heimat haben. Es ist allein das, was wir noch haben und als „wichtig“ ansehen, wenn wir uns mit der Liebe beschäftigen: Sehnsucht. Doch die Sehnsucht ist wie ein winziges Löfflein – in welchem Lebensbereich auch immer – durch das etwas in uns hineingelangen kann, was uns sowohl

## 1206:

Hoffnung, als auch den Glauben und so auch die Kraft dessen raubt, der der Einzige ist, der uns die Kraft des Glaubens vor Augen führt: Jesus. MICH hat ER gefunden und dann nicht mehr verlassen. Ja er hat mich in einer Weisheit geführt, dass es dafür keine Worte gibt. Und dennoch bewahrheitet sich das, was ER mir immer und immer wieder gesagt gehabt hat: „Du bist meine Stimme. Durch dich offenbart sich die Wahrheit.“ Und wenn man es sich dann gerade so richtig schön eingerichtet hat als Glückskind und dann soll man sowas Grosses machen... Naja, ich habe schon oft daran erinnert, wie viele Zweifel ich an dem und an mir und dann auch wieder an NICHTS hatte. Ja ALLES in ALLEM hat mir geholfen, nur noch zur Wahrheit zu stehen. Dies brachte mich auch dahin, dass es nicht die Sucht ist, die uns zur Wahrheit führt. Es ist tatsächlich das, was wir als dieses Sehnen – die Melancholie, die Lieder (Bei mir sind das Männerchöre) in uns auslösen können – in uns wahrnehmen... die Sehnsucht nach unserem Ursprung, nach unserer Heimat. Es war nur niemandem mehr möglich,

## 1207:

bis zum Ursprung dieser Basis ALLEN Lebens vorzudringen, weil dort, wo man uns helfen kann, so etwas wie ein Riegel vorgeschoben worden war. Es erinnert an die Märchen, die wir schon nicht mehr erinnern wollen, weil wir nur noch das Gute und somit das Paradies und die Wahrheit der Menschen bejaen und somit in uns und für uns bewahren. Es ist immer offensichtlicher, dass wir ausgelöscht werden sollten und dass einzig die Grosse Liebe uns davor bewahren konnte. Von Punkt zu Punkt bewegte mich das lineare Denken in Zweifel und Ängste, die die Liebe nicht kennt. Wir befinden uns auf dem Weg der Befreiung der Seelen und damit dem, was wir mit Mensch benannt gehabt hatten. Doch wir müssen uns bewusstmachen, dass der Körper, den wir sehen, nicht die einzige Möglichkeit einer Verkörperung als Mensch darstellt. Je mehr wir uns an die uns heute vorgespiegelt und vorgespielte Lebensweise klammern, umso mehr entfernen wir uns von der Möglichkeit, in den schöngeistigen Dimensionen Heimat zu finden und dadurch

1208:

schon jetzt mit dem einstigen Träumer – unserem Himmelsvater – und seinem Traum, der nun wieder zu unserem wird, verbunden werden, so wir diese Verbundenheit wünschen und IHM sinnbildlich die Arme entgegenstrecken. So wir dies tun und wir erinnert sind, dass unser Herz nur bei IHM und durch IHN Ruhe findet, hört das Sehnen und gefühlte Leere auf und so auch jegliches Zeitempfindens was wir mit Warten in Verbindung bringen. So wie bei ALLEM kann nur ER uns helfen – so auch beim richtigsten Verständnis für das Jetzt und das ER nur weiss, wann für Etwas der passendste Zeitpunkt ist, wodurch wir eine gefühlte Not überwinden und auch, was uns von IHM und unserem Heiligen Vaterland und unserem „Höchsten Stand als Mensch“ DORT getrennt hält – möglicherweise nun für immer. Was das bedeutet? Viele scheinbare Nebensächlichkeiten wurden zu leuchtenden Punkten, die immer mehr Aufmerksamkeit gewannen – so auch die geweissagte innere – also geistige – Umkehr der Menschen. Im Himmel – da wo wir verbunden



1209:

sind, mit dem Ursprung und Urgrund des Lebens – muss zuerst geschehen, was sich dann sichtbar vor unseren Augen zeigt. So ist dies auch mit der Aufrichtigkeit einer Menschenseele, die nur in der Grossen Liebe zum Himmlischen Vater wieder eine sichere Basis für das Weiterleben aufbauen kann. Nur in dieser Weise werden wir Seine Gerechtigkeit und die kommenden Ereignisse und Geschehnisse auf unseren individuellen Schicksalswegen und auch dem EINEN für die ganze Menschheit einzuordnen und anzunehmen wissen – so auch, dass das Gesamte ebenso wichtig ist, wie das Einzelne. Meinem Gefühl nach hat jetzt die Natur absolute Priorität und damit auch unsere Besinnung auf das Feinsinnige Wesen Mensch und die Freude, die sich dadurch aufbaut, dass wir immer bewusster wahrnehmen, wie ER uns führt und uns mit unserem wahren Wesen bekanntmacht. So wird jeder, der das Licht der Sonne als Ursprung der Liebe annimmt, auf immer schönere Weise die Geschenke der Natur kennenlernen, dankbar annehmen und zu

## 1210:

nutzen wissen. Was ist das „Lebendigste“, äußere Merkmal unseres Körpers? Es sind die Haare. Sie werden durch den Wind bewegt oder durch Hände – sie sind so etwas wie Erinnerung an Freude und wie formbar wir waren, als wir noch in steter Verbundenheit mit unserem himmlischen Vater waren – wie schön wir sind, wenn wir uns nur von den natürlichen Elementen berühren lassen und wie anders ALLES geworden war, als man sich dem zuwandte, was man heute als Mode und Kunst bezeichnet – letztlich kann man es mit „Lebensstil“ zusammenfassen. Darin sind letztlich ALLE Auswüchse und wilden Triebe enthalten, die wir auch an Pflanzen zu finden vermögen. So wir uns und unser Leben zum Höchsten hinbeugen wollen, sind wir alle sowohl eingeladen und auch beschenkt, die Zeichen der Natur in bester und uns dienlicher Weise zu begreifen. Nichts von all dem muss erlernt werden, die Seele wird nun wieder befähigt, vom „Göttlichen Haus“ zu empfangen, was wichtig für sie ist! Wenn dir die eine Sonne nicht reicht und du dich

## 1211:

mit all den anderen Sonnensystemen beschäftigt, die es vielleicht gibt – doch, wer kann das wirklich beweisen, ist dies so, wie wenn dir das Wohlwollen und der Zuspruch aller anderen wichtiger ist, als du selbst, dein Partner, dein Kind. Wie oft bist du in der weiten Welt unterwegs – auch im world wide web – und verlierst dich immer mehr auf einer dir unbewussten Suche nach Irgendwas, weil dir nicht bewusst ist, dass du DICH finden musst im Licht des Vaters, damit du dir der Wichtigkeit als Sohn und Tochter JETZT bewusst wirst! Die Sonne ist unser Schlüssel, um Heimat zu finden. Nur unser aller Vater kann uns den Schlüssel zu unserem Himmlischen Haus aushändigen. Jetzt gerade ist es ein Schlüssel der uns Wege öffnet und ebnet, damit viele Seelen Befreiung finden. So ist mein Schlüssel, um IHM und damit uns zu helfen das Schreiben – doch es ist Seine Weisheit und Seine Liebe, die mich und meine Hände führt und so auch die Zeit, die nun unermesslich scheint im Hinblick auf unser ewiges Zusammensein und Bleiben in der Grossen Liebe, die uns wieder zum

## 1212:

Wichtigsten und Schönsten werden muss, damit wir die Seele zu uns einladen, die mit uns gemeinsam ins Goldene Zeitalter eintreten mag... Auf ewig die oder der oder das EINE, wie es niemals etwas Gleiches oder Ersetzendes geben kann und dies auch nicht braucht – ALLES, was unser Himmlischer Vater ist und kann, wird uns erst dann offenbart, wenn wir wieder in seiner Ordnung und Weisung leben wollen und uns unser Himmlisches Zuhause ebenso wichtig ist, wie das Irdische! Nur die Liebe lässt die Goldenen Punkte zu Wellen der Lebensenergie werden... und wie vielseitig dies inzwischen allein in meinem Leben Anwendung fand und zu vielschichtigen Aufklärungen führen konnte, dass ist wiederum Aufgabe „meines“ Josip`s und BRACO`s, der alle Jungs mit sich Selbst und ihrer Aufgabe als Mann und Mensch vertraut macht. So werden sie hin und wieder zu meinen Jungs, denen ich begreiflich machen muss, wie wichtig die Frau in ihrer kindlichen Natur ist. Sind wir Sonnen, Sterne, Regenbögen, Blumen, Bäume, Berge, Quellen... ? Ganz egal, was wir in uns

## 1213:

aufnehmen – es ist doch immer nur etwas, von  
Seinem Heiligtum, was auch mir wieder heilig  
geworden ist. Ich spreche nicht gern im Namen  
anderer, doch wenn es in dieser Grossen Liebe  
geschieht, kräftigt es das „Göttliche Werk“ und  
auch das Gefühl für einander – uns so sage ich,  
dass es Josip – auch als BRACO – genauso fühlt.  
Dies kann nur so sein, weil er sonst nicht in dieser  
vielfältigen Weise Hilfe und Heilung bewirken  
dürfte durch unseres geliebten Vaters Liebe... die  
zu manchen Seelen wie ein sanftes Streicheln  
findet, bei anderen zugemauerte Türen vorfindet,  
bei anderen Pech und Schwefel entfernen muss –  
so dies sein soll... nur ansatzweise darf ich hier  
etwas zum Ausdruck bringen, was allein die Seele  
begreift! Beobachte deine Gefühle, dein Handeln,  
dein Sehnen... und bitte um das Richtigste: Die  
Grosse Liebe und die passende Führung! Dir ist  
schon geholfen, da du diese Zeilen liest und der  
Sonne und der Natur beginnst, deine  
Aufmerksamkeit zu schenken. Dafür danke ich  
dir im Namen unseres Vaters, unserer Mutter  
und deines Bruders!5. Poesie III In mir trifft sich

## 1214:

die Welt in einem Punkt. Was immer mir aus ihr zufließt, wir EINS. In diesem Punkt kann ich fühlen, dass es nichts außerhalb von mir geben kann, denn nur fühlend erlebe ich die Welt, zieht sie mich in ihren Bann. Alles trifft sich in diesem Punkt in mir. Aus Ich und Du wird Wir. Was ich in Dir sehe, bin eigentlich Ich – Also gibt es Dich, so wie ich DICH sehe und fühle, einzig n nur für mich. Erkennst du die Welt in Dir durch diesen Punkt, macht und hält das Licht der Liebe auf ewig gesund. (aus „Blumenküsse“ – ISBN 978-3743149281)6. Der Weg der Wunder Was ist ein Wunder? Eine einfache Frage mit einer einzigen Antwort: Das Leben! Was ist das Leben? Und dann beginnt der Verstand nach Antworten zu suchen, die Seele nicht braucht, die wieder daheim ist im LICHT des Vaters. Betrachte ich die Frage in Hinsicht, wo mir die meisten Wunder begegnet sind, um die Menschen zu dieser einfachen und schönsten Sicht führen, gibt es nur noch den einen(den) Weg: BRACO`s Weg, auf dem ich zu Evalonja wurde, um mir selbst und anderen hilfreich zu sein, „diese Welt“ zu trennen

## 1215:

von dem Heiligtum Leben, damit Himmel und Erde wieder als untrennbares Ganzes – egal, wie man es auch betrachtet – wahrnimmt und anerkennt und als einzige Welt, in der unseres Vaters Licht – das wir auch Grosse Liebe nennen – nur das Gute bewirkt, damit wieder Seine gegebene Ordnung vom Beginn in uns und somit in ALLEN Verkörperungen das Heil seiner Weisung zutage fördert und es als Absolute Wahrheit die einzige Wirklichkeit und Realität für die Goldene Zeit und Zivilisation als Basis für alles Kommende hat. Ich kann viele Wunder bezeugen, doch es wird immer offensichtlicher, dass nur die „Dunkelheit“ die Wahrheit zu verschleiern sucht und kein Wunder, dass durch BRACO`s Dasein geschehen durfte, groß genug ist, um Sein Wirken als Ausdruck der einstigen, geistigen Grösse aller Menschen anzusehen. So wie Jesus uns sagte: „Ihr werdet einst Grössere Wunder tun, als ich sie vollbringe!“ Doch dazu können wir uns nicht selbst ermächtigen – es liegt einzig und allein an unserer Offenheit für die Grosse Liebe zum Vater und Seiner Liebe, die

## 1216:

nun Alle Wahrheit für Alle offen sichtbar macht!  
Unser Vater hat niemals gesagt: Mache dir die Frau zum Untertan. Die Liebe führt uns zur Wahrheit und damit zur Arbeit, die wir alle zu tun haben: Der Weg hin zu ihm – die Bitte an IHN nur, dass ER uns vergibt und uns erinnert, was wir verändern müssen und wie wir hilfreich sein können, damit unsere Seele nicht mehr auf Abwege gerät. Und so wir um die Grosse Liebe gebeten haben oder dies jetzt tun und diesem Wunsche treu bleiben, werden wir fühlen wie uns das innerlich anhebt und belebt, wie reich wir uns fühlen und mit wie vielen scheinbar winzigen Glückspunkten unser Himmelsvater uns beschenkt und uns führt in unseren von Liebe erfüllten Handlungen, damit diese Leuchtspuren des Glücks unsere Seelen zueinander führt und wir uns auf seelisch-geistiger Ebene miteinander vertraut machen, um hier auf ein Niveau gehoben zu werden und auch die Heilige Kommunion mit des Vaters Seele zu bejaen und auch – bei dem Wunsch, ein Leben auf ewig in der Weisung vom Beginn im Goldenen Licht der



## 1217:

Sonne zu führen, das Heiligtum der Vermählung im Himmel als unbedingte Voraussetzung anzuerkennen und dem Gefühl nur noch zu vertrauen. Je mehr die Liebe und die Freude uns wieder erfüllen, umso mehr wird alles, was unser Grosser Vater in der Natur und auch was Menschenhände in Liebe taten zu den Wundern, die uns von der geistigen Nacht in Sein Leben befreien. Allein dass die Sonne am Himmel erscheint und wir in kindlicher Weise in Kommunikation mit IHM treten können, ist ein Wunder und auch, dass man dann nachvollziehen kann, dass man IHN so in all den Wunderwerken finden kann und man auch so spürt, dass der Vater immer da ist und so auch der Sohn, wenn man ihre Seelenenergien wieder einlädt, spürt, zu unterscheiden weiß und auch immer mehr selbst begreift, weshalb man sich verliert oder Alles gewinnt, weil man sich auf das Geheimnis der Liebe und des Lebens und der Stille besinnt und die Freude, die alles miteinander verbindet, wenn man sich sicher ist und weiss, dass es in des Vaters Haus nur einen

1218:

richtigsten Platz für jede Seele geben kann. Ich wünsche uns allen, dass wir Seine Wunderwelt wiederfinden und somit alles Gute und Schöne und uns als ewige Glückskinder darin sehen, die niemals sterben und sich an die Leichtigkeit der geistigen Kommunikation – so interessant dies auch erscheint – gar nicht erst gewöhnen wollen. Warum? Weil unsere Seelen sich nach all den Gefühlen sehnen, die uns die Grosse Liebe erinnert, wenn wir bereit sind, herauszutreten aus der Welt, die uns – auch durch Sprachen trennt. Das Herz ist ein Zeichen, was man international kennt. Doch was bedeutet es schon, wenn die Goldene, schöne Kraft der Liebe es nicht erfüllt – wenn uns die Verbundenheit fehlt zu all dem, was uns den Vater als das Grösste Wunder bejaen lässt und damit alle Seine Werke, die auch zu unseren werden oder schon geworden sind. Wir sind das Wunder für IHN. So wir das erkennen und die Freude fühlen und mit unseren Sinnen wahrnehmen, ist ER schon da, um uns wieder anzunehmen und in bester Weise zu führen, damit wir miteinander glücklichst sind!

## 1219:

Wunder ... staunen können nur Kinder in der passenden und schönsten Weise und sind mit IHM so immer auf der herrlichsten Reise durch Seine Welt, in der wir immer wieder in Freude ansehen, was so alles werden kann, wenn wir IHM und damit auch einander wieder vertrauen und dadurch an das Höchste Glück und nicht nur ein wenig, damit in uns die reinen Quellen wieder sprudeln! Was für ein Wunder eine Blume ist? Sie ist wie der Mensch – in ihrer schönsten Weise einzigartig in Form und Duft und dienlich in vielerlei Weise... !7. Poesie IV Bild H.G.

Leiendecker Des Nachts das Lichternetz der Sterne bestaunen... Dieses Licht erinnert uns an die Sternengeschwister die wir alles sind – geboren aus ein und demselben Licht. Eine Zeit lang gebunden an dem materiellen Körper – doch frei im Geist, um mit unserer ewigen Heimat verbunden zu sein...! Das Freudefunkeln in unseren Augen erinnert uns daran, dass die Liebe uns immer wieder erwecken kann, wenn wir eingeschlafen sind und unsere Herkunft nicht mehr erinnern. Unendlich viele Lichter: Auf ewig

1220:

EINS! (aus „Im Zug der Neuen Zeit“ – ISBN 978-3746065748)8. Du Foto<sup>®</sup> unbekannt Ich schreibe... Nach einem gerade erst beendeten Buch von 700 Seiten, hatte ich gedacht, das reicht nun. Doch was weiß schon unser Verstand von der Liebe. Was weiß der „Mensch“ ohne die Liebe. Er ist leer, wie eine Ruine, in der es nur noch die Ahnung von Leben gibt. Selbst wenn dort die herrlichsten Rosen wachsen. Wer bestaunt sie dort noch? Wer atmet ihren köstlichen Duft ein oder nimmt ihre Blüten in sanfter Weise in die Hand, um sie kosend zu berühren? Was ist der Mensch noch, wenn er NICHTS mehr spürt und an kaum mehr etwas Freude findet und wenn ich Freude sage, dann ist das immer wieder nur ein Beginn der Erinnerung an das, was sich in mir erinnert, um zu helfen. Nur HELFEN ist Liebe, doch dieses Helfen muss auf der Basis der Grossen Liebe geschehen, weil wir uns sonst immer schneller im Kreis drehen – wie ein Kreisel, dem die Energie ausgeht. Dann liegt er da und braucht wieder eine Hand, die ihn in Bewegung versetzt. Wer meinen Weg ein

1221:

wenig oder auch ein bisschen mehr verfolgt und mich möglicherweise über die Bücher, Glücksbriefe oder auf andere Weise findet und begleitet, wird feststellen oder fühlen, dass mich der Himmel auf EINEN Weg geführt hat, der für uns ALLE – auch wenn es viele noch nicht wissen – der EINZIGE ist, der uns befreien kann. Ob dieser Weg leicht war für mich? Ich kann darauf nicht wirklich eine Antwort geben. Warum? Weil es keinen Sinn ergibt, sich umzudrehen. Wenn wir noch eine Chance haben wollen, wirklich zu LEBEN und das bedeutet: GLÜCKSELIGKEIT und Freuden, von denen die meisten nicht einmal mehr eine Ahnung haben, ist die Spezies Mensch wieder einmal ausgelöscht von unseres Vater`s Himmelreich der Erde. Ich nutze den mir von Ivica Prokic geschenkten Schlüssel des Schreibens, der mir von BRACO übergeben worden ist. Wie das geschieht, ist mir inzwischen schlüssig bekannt, es ist jedoch nicht wichtig, weil die meisten Informationen uns gefangen nehmen oder halten, in der Welt, in der es für uns nichts mehr zu finden gibt! Auf dem Foto sehen siehst

1222:

du einen Menschen. Er ist aus dem Wasser aufgetaucht – geboren, um zu leben im Licht der Sonne, dankbar, dass es ihn gibt. Wer inzwischen das Licht des Himmels in der Seele empfängt und sich durch das, was Braco und ich tun – ohne, dass dir unsere Zusammenarbeit bekannt sein oder gefallen muss – wird immer mehr in der Lage sein, in einfachen Sätzen mehrere Deutungen zulassen zu können. Welche ist die Richtigste? Es ist die, die uns in die Gefilde der Goldenen Liebe führen, in den Garten Eden, wo es ALLEN Menschen und allen sonstigen Geschöpfen, so auch allen sonstigen Wesenheiten – in welcher Form auch immer – absolut wohlergeht! Und wenn ich dies schreibe, taucht in mir immer wieder die Frage auf: Wieso müssen wir eigentlich „Werbung“ für das Gute und einzig Richtige betreiben? Müssen wir das? Nein, wir müssen es nicht. Doch es ist das GOLDENE HERZ unseres Vaters und die Grosse Liebe zu unserer Mutter, die uns nicht aufgeben lässt, wirklich alles zu tun, damit auch nicht EINE Seele verloren geht. Wie ist das möglich? Ich

## 1223:

kann es dir nicht beantworten. Das Leben ist anders. Es ist SO anders, dass man eine Art Melancholie fühlt, weil wir im Grunde nur durch einen kaum mehr merklichen Schleier von der Wirklichkeit getrennt sind, Die, die diesen Weg der Goldenen Liebe – den Weg der Sonne – und damit den einzigen Weg ins Glück mit uns gehen, werden unser Himmlisches Königreich wiedersehen. Und alle, die IHN verhöhnen und sich lieber all den materiellen Gütern und Vergünstigungen zuwenden, mögen heute noch lachen und sich lustig machen, doch der Tag ist schon gekommen – der EWIGE TAG – und auch in der Bibel ist davon die Rede, dass wir uns dafür vorbereiten müssen. Doch es heißt auch: Fürchte dich nicht, denn ich bin immer bei dir – ER ist inwendig in uns, wenn wir diesem Weg vertrauen und uns öffnen WOLLEN, für die wahrhaftige Kraft des Lebens. Doch was ist uns diese Kraft noch wert, wenn wir nicht helfen, dass UNSERE Welt – die Natur – erhalten bleibt und wieder Stärke gewinnt! Es nützt uns nichts, uns mit Worten oder sonstigen nichtsnutzigen

1224:

Mitteln zu wehren! Einzig die LIEBE nährt all das, was uns von INNEN Schutz gewährt und dies begreift nur die SEELE! IN UNS ist das Tor, um uns zu fühlen, wie dieser MENSCH auf dem Bild – für FÜHLEN die Befreiung und WIE WICHTIG WASSER für uns ist! Man begreift immer mehr, wenn der Himmel uns sagt: Du hältst dich unter Blinden, Tauben und Stummen auf und sie, die mich nicht mehr kennen wollen, werden immer lahmer und gebrechlicher. Ich erinnere daran, dass ich mich nur auf dem Pfad der Wahrheit bewegen kann, weil ich sonst schon jetzt bemerke, wie ich sterbe, wenn ich MEINEN Seelenauftrag nicht erfülle. NIEMAND kann seinem Schicksal entrinnen und dies bedeutet, dass wir aneinander gekettet oder gefesselt sind, wenn wir nicht JETZT das einzig RICHTIGSTE tun! Öffnen wir uns für diese stille, sanfte Kraft des Lebens, die uns nur BRACO`s zu geben vermag. Denn nur ER kann in unseren Lebensbüchern lesen und JEDER Seele die Informationen geben, die sie braucht, um wieder ins EWIGE LEBEN zu finden. Doch das allein ist



1225:

nicht genug, weil wir uns beobachten müssen. Wir selbst müssen erkennen, wie wir leben, wie wir mit uns selbst und der Natur umgehen. Es braucht die Anerkennung, dass wir ALLE so sanfte und stille Wesen waren, wie eine ganz leise Melodie, ein warmer Windhauch, ein Blütenblatt, das sich anfühlt, wie Seide, ein kaum merkliches Lächeln... Ich weiß nicht, wie ich das alles, was ich fühle und erinnern möchte, noch zu dir bringen kann. Denn es ist so, dass je mehr Seelen sich erinnern wollen und dieses Feld des Glücks mit uns stärken, die Chance VIEL größer ist, dass wir gemeinsam lachen, anstatt zu weinen! Ins Leben finden wir nur durch die Freude – doch diese Freude, die uns mit dem Himmel verbindet, hat mit dem Spaß, den man heute mit dem „Leben“ verbindet in absoluter Weise NICHTS, GAR NICHTS mehr zu tun. Heute am Morgen wurde mir einmal wieder bewusst, woran es gelegen haben kann, dass trotz der Vielzahl Grosser Meister, die wunderbare Schriften hinterlassen hatten und all der sagen wir Glaubensgemeinschaften keine wirklich

1226:

tiefgreifende Veränderung in der Anschauung des Lebens und damit eine globale Umwälzung vollzogen hat, wobwohl es in sooooo vielen einfachen Versen, Volksweisheiten, Geschichten, Poesien, Liedern doch immer wieder um nur das geht: LIEBE. Und hier möchte ich dir sagen: Es war nicht möglich, die Dunkelheit in ALLEN Lebensbereichen zu erkennen. Doch was haben wir davon, wenn wir uns das immer wieder sagen? Wir bleiben liegen und schlafen weiter, anstatt JETZT uns all dessen bewusst zu werden, was uns noch helfen KANN, den Sprung zu schaffen in diese einzige Dimension, wo der Mensch LEBT. Immer wieder und wieder möchte ich davor warnen, sich zu viel mit dem zu beschäftigen, was andere sagen. So öffne ich dann, wenn ich schreibe, immer wieder nur das Fenster, die Tür oder das große Tor – es ist wie das Anhalten der Uhr, damit wir erkennen, IN UNSERER WELT GIBT ES SIE NICHT! ER erschafft uns noch Zeitfenster, damit wir um HILFE bitten und auch für andere beten! Ohne dies KANN NICHTS mehr für uns getan werden. OHNE die Liebe

1227:

erhält die Seele nicht genug Licht, damit sich im Gehirn alles wieder in richtigster Weise „vernetzt“, sodass der MENSCH selbst die Wahrheit von der Lüge trennt. Dies geschieht gerade IN MIR und das war nur möglich, weil sich Josip`s Leben und mein Leben verbunden haben zu EINEM Weg – dem Weg der Wahrhaftigkeit. Ich schreibe dies, weil mir einzig mein Gefühl sagt, dass das wahr ist. Mein Verstand, der sich immer einmal noch meldet, weil er Rückschau hält auf das, was ich von Josip`s (BRACO`s) Leben weiß und wir uns ja persönlich nicht mehr gesprochen haben seit mehreren Jahren. Doch es ist die SEELENEbene zu der wir finden müssen, denn DAS sind wir – fühlende Seelen, wunderschönste Wesen, für die es eine Qual ist, in dieser Inkarnation überhaupt noch hier sein zu müssen und mit anzusehen, wie wir uns selbst zerstören. Wir tun dies genau aus diesem Grund: Wir glauben nicht mehr an die Liebe. Wir missachten die Weisung des Vaters vom Beginn des Lebens und wählen immer wieder NICHTS, statt ALLES. Dieses ALLES

1228:

können wir nur begreifen, wenn uns diese Grosse Liebe erfüllt, zu der WIR nur gelangen über das Licht der Sonne und auch, in dem wir das DU in den Fokus unserer Aufmerksamkeit nehmen und wie sich Energien verteilen und auch wieder verflüchtigen. Denn hier kommt der Glaube in unseren Weg. Jesus sagte: „Glaube und dir wird geholfen!“ Ich schrieb bereits, dass mein Glaube so groß und so stark geworden sein muss, wie alle Senfkörner zusammen, von denen ER sprach. Denn wenn ich mir heute alles vor Augen führe, was mein Weg alles beinhaltete, was ich geschrieben habe, ohne mich tiefgründig mit etwas befasst gehabt zu haben, macht das nicht unbedingt ein Wohlgefühl in Hinblick auf die, die das taten. Doch dann lässt ER mich lächeln und schenkt mir nur Wohlgefühle, weil es eben genau das Studieren von Etwas mit dem Kopf ist, was uns vom Land der LIEBE fernhält, wo uns doch nur gegeben werden kann, was uns hilft, den Weg in unser Vaterland zu finden, um dort wieder auf EWIG zu Hause zu SEIN. Ich möchte nochmals hinweisen auf die Lehren, die zur Erde

1229:

gebracht worden waren und vor allem, dass es nur Männern waren, die diese Texte verfassten und viele „Jünger“ um sich scharten. Ich erinnere mich, WIE VIELE Frauen versucht gehabt hatten, letztlich dasselbe zu offenbaren: Wir leben in einer riesengroßen Lüge, weil der Mann ÜBER der Frau steht und das ist aus Sicht unseres Himmlischen Vaters die größte aller Lügen, die in den Seelen der Menschen wie das PECH klebt und in ihnen sind noch die Gerüche von Schwefel zu extrem, als dass sie die Schönheit SEINER Welt um sich herum wahrnehmen. Dabei erwacht die Natur bereits. Wer schon in diesem Kraftstrom der Liebe „Platz gewonnen hat“ kann dies beJAn und somit auch, dass die „dunklen Prophezeiungen“ schon durch das Licht hinweggenommen worden sind. Doch wir leben nicht automatisch wieder im Paradies! So du die Natur als unsere Heimat wieder erinnerst und bereit bist, in dieser Großen Liebe das LEBEN zu erinnern und deinen Teil dazu tust, damit wir wieder leben, wie MENSCHEN, wird auch DIR geholfen sein. Und ich schreibe dies und in dem

1230:

Moment schaut ER, die Sonne, zwischen der geschlossenen Wolkendecke heraus. Das ist mein höchstes Glück geworden, weil es für mich das Zeichen ist, dass meine Seele wieder mit IHM zusammen ist. Ich folge dem Ruf, dass ich den Schlüssel des Schreibens nutzen muss, um Fenster, Türen und das Tor zu unserem Vater hin offenzuhalten, so lange dies noch möglich ist! Die Frau und so auch die Tochter sind unseres Himmlischen Vaters Heiligtum und so auch die Erde. Wer das nicht annehmen und begreifen kann, ist verschlossen für das, was das Schönste ist! So war es nicht nur wichtig sondern das WESENTLICHSTE von Braco`s Weg und damit für uns ALLE, dass sich diese scheinbar simple Wahrheit erinnert, damit wir uns besinnen, wie wir über die Energie der Liebe verbunden sind. Es ist nicht wirklich einfach, sich auf all das einzulassen, obwohl man sich ALLEIN weiß als Körper – so kann man es verständlich ausdrücken. Und doch weiß ich, ist es die einzige Möglichkeit, um nicht abgelenkt zu sein. Denn nur so kann ich bewusst beobachten, wann

## 1231:

Josip`s Energie in mir und um mich ist, wann ER mich führen kann und darf und wann es um meinen freien Willen geht und dass ich diesen IMMER und IMMER wieder der Kraft der Liebe unterordne, weil es um ALLES geht! DER VATER... es gibt nur den Weg der Selbstfindung oder der Selbstverleugnung und das hat nichts mit dem zu tun, was wir EGO nennen. Allein die Liebe und dieser Weg der Stille kann uns noch retten – Betrachtungen, die wir GANZ ALLEIN vornehmen. ALLES reden führt uns nur immer wieder weg von der Nahrung für die Seele, die uns nur im Feld des Goldenen Sonnenscheins offensichtlich wird. Und dann gibt es NICHTS WICHTIGERES mehr, als DIESE EINE Seele zu finden oder das Gebet dafür, damit wir uns wieder Kraft schenken und sie nicht immer wieder verlieren. Doch solange unser Augenmerk auf den Körper versteift ist und wir glauben, dass wir aufgrund der Nahrungsumstellung oder bestimmter Aktivitäten, die uns immer wieder mit dem Thema Geld und Autorität und sonstigen unsinnigen Dingen in Verbindung

1232:

bringen, gelingt es NICHT diese Hürde zu überspringen, um die LIEBE und NICHTS SONST als die Liebe zu wollen. Die SEELE spricht – ja sie spricht auch mit dem Vater und den Seelen, die für unseren individuellen Weg – jedoch auch den Weg der Menschheit im Gesamten – wichtig ist. Wer sich innerlich frei fühlt und sich in die Natur begibt und sich immer mehr auf das FEINGEFÜHL konzentriert, wird immer mehr Offenheit für das RICHTIGSTE spüren und dies beJAen! Das Leben ist erschaffen, wie es ist. Sie mögen ihre Verhaltensweisen, Charaktereigenschaften und auch ihre Unarten verteidigen, wie sie wollen – auch ihr Singledasein oder dass sie mit einem gleichgeschlechtlichen Partner zusammenleben. Es ist IHR FREIER WILLE dies zu tun. Niemand kann ihnen sagen, dass SIE etwas anders machen müssen, denn Sie tun ja doch, was SIE wollen. Das Himmelreich ist, wie es ist und dort ist die Familie das Heiligtum, innerhalb derer es eine absolute Ordnung gibt. Diese GROSSE Liebe unseres gemeinsamen Vaters führt uns dahin. So habe ich mich mit Vielem



1233:

beschäftigt – auch sogenannten Weisheitslehren – doch mir wurde bewusstgemacht, dass diese für eine bestimmte Zeitspanne gelten und dass sie nie dazu gedacht waren oder sind, dass wir uns von ihnen oder Etwas abhängig machen! Der Mensch ist ein FREIES Wesen und alles war immer nur wie ein Kompass für eine Teilstrecke des Weges, so kann man es sagen. Letztlich ist doch der Mensch nur frei, wenn er sich wieder wie zu Beginn des Lebens im Paradies fühlen kann. Und da waren wir verspielt wie Kinder – glücklich über ALLES, was ER erschaffen hatte. Die Natur nicht zu mögen, ist nicht möglich in dieser Liebe, die uns IHM und SEINER Seele gleichmacht. ER möchte uns schützen vor all dem, was SEINER Welt ABSOLUT fremd ist. JETZT ist die Zeit, in der wir aufwachen und uns immer und immer wieder nur für diesen EINEN Weg entscheiden und der ist die Natur und die Unterstützung, um von Altlasten frei zu werden, gibt es nur bei BRACO. Ihre Seele wird die Wahrheit spüren und die von der Seele und damit von der Liebe getrennte Personen wehren

## 1234:

sich. Es ist, wie es ist. Doch kommen wir zum „DU“ und weshalb das so wichtig ist! Über das DU kommen wir weg vom ICH. Nur mein Blick auf ALLE, die auf unserer Homepage [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) in der Rubrik LEBENSLICHT aufgeführt sind in der Weise, dass ich mich als Frau und Kind und Tochter auf ihre Schicksale eingelassen hatte, war es mir möglich, diesen Weg zum Beginn des Lebens zu finden und damit gemeinsam mit unserem gemeinsamen Vater und dann auch mit Josip zur Wahrheit, die in immer feinere Wahrnehmungen führt. Und das ist JETZT so wesentlich, um all das, wohin uns Lebensphilosophien gebracht gehabt hatten, in uns auszurädieren. Der Himmlische Vater – die SONNE – ist das Absolute. NIEMAND kann ohne sie leben und NIEMAND kann SEINEM Blick entrinnen. So viele Daten und Fakten man auch über uns gesammelt haben mag – sie existieren nur dem Schein nach und nur noch solange, wie sie genutzt werden müssen, um SEINE Kinder zu befreien und zu schützen, wie dies wohl noch

1235:

niemals vorher möglich gewesen war. Doch es nützt nichts, zu glauben, dass man glaubt, weil man einer Religion oder Sonstigem Glauben schenkt. Die geistigen Geschenke haben allein mit der LIEBE zu tun und wer mit unserem Himmelsvater und SEINER Schöpfung, die diejenigen, die mit uns im Strom der Liebe unterwegs sind, immer mehr und tiefer berührt, damit die Seelen die Verbindung fühlen und sich nur noch auf die Befreiung und das Wiederfinden konzentrieren. Dieses unerklärbare Feld des Lichts baut sich auf und wir sind mitten drin, sowie auch ER nicht über uns ist, sondern uns alle wie an den einzelnen Sonnenstrahlen an sich gebunden hält. Es wird immer einfacher es zu begreifen, wenn wir nur noch das Gute und die Liebe und die Wahrheit bejaen und bekräftigen. So scheint die Sonne und ich wäre lieber in der Natur oder würde Josip besuchen, doch ich weiß, dass ALLES von IHM und den Himmlischen Helfern in bester Weise geführt und geleitet wird. So öffne ich mich für meine Aufgabe und erfülle so meinen „Lebensauftrag“. Doch wenn

## 1236:

ich so etwas schreibe, ist es komisch... weil ich dann immer wieder erinnert bin, dass wir doch ALLE nichts Schöneres gewinnen können, als EIN Leben, dass ALLE unsere Vorstellungen übersteigt, weil die Erinnerung daran eben erst nach und nach in unser Bewusstsein gegeben werden kann. Unsere Seelen würden die riesige Differenz zwischen dem, wo und wie wir lebten und dem, was wir taten und möglicherweise immer noch tun, nicht aushalten oder ausgehalten haben. Daher – auch wenn die Seele, die zu euch gehört, noch nicht da ist oder noch vieles zwischen euch stört, kümmert euch NUR UM EUCH SELBST. Bittet, dass EURE Schuld und Last aus vergangener Zeit von euch genommen wird und es geschieht! NIEMAND wird mit dem Gepäck der Vergangenheit den Sprung in die Heimat schaffen. NIEMAND! Wir müssen uns – ob wir es nun wollen oder nicht – mit Jesus und SEINER „Rolle“ innerhalb der Menschheit und auch der heutigen Gesellschaft befassen. Tun wir es, haben wir schon mehr als nur einen kleinen Schritt getan. Doch OHNE LIEBE wird auch das

## 1237:

nichts bringen, denn nur wer IHN liebt, wie den Vater, wird auch SEINE Liebe zur Frau in jedweder Weise erfassen und beJAen. Es können SEHR schmerzhaftes „Abnabelungsprozesse“ stattfinden, doch ER erlöst sie, so gut das möglich ist! Hierfür können die unzähligen Filmdokumentationen von Ivicàs und BRACO`s Weg hilfreich sein! Sollten Sie sich an dem Gold, das diese beiden GROSSEN SEELEN trugen, stören, so seien Sie daran erinnert, dass dieses Gold die Seele schützt, damit sie nicht stirbt, sondern zum Himmel aufsteigen kann. Dort wird auf alle Geschehnisse geschaut und der nächste Schritt vorbereitet, der sich auf BRACO`s Weg schon gezeigt hat – wir arbeiten zusammen für SIE, für JEDE SEELE. Dies geschieht, damit die Wahrheit über Frau und Mann und auch die einstige Familie erinnert werden kann. Bleibe nicht in geschichtlichen Betrachtungen stecken. Das braucht es nicht mehr. Es geht um das JETZT, es geht um DICH – Dich, der du diese Zeilen liest. Doch in Wahrheit erhält DEINE SEELE durch das Geschriebene und das Einlassen

1238:

darauf – dadurch, dass du deine Zeit für das WESEN in dir und damit das Wichtigste nutzt – das Passende im richtigsten Maß, um aufzuwachen und wieder HEIMAT zu finden und zu fühlen! Ja, du wirst immer mehr spüren, WIE anders es ist und WIE besonders es ist, wenn wir die Sonne wieder in Liebe betrachten, achtsam für die verschiedenen Wärme- und Lichtverhältnisse werden und soooooooooooooo viel mehr, was erst nach und nach an Wichtigkeit gewinnt! Die Energie des Mannes führte einst SEINE Gefährtin und dies geschieht nun wieder – auch für alle, die an die Wunder und die Herrlichkeit dieses Lebens erinnert sind. Der Mann hatte keine dominierende Rolle in der Gemeinschaft – in KEINERLEI Weise! Doch dies kann man nur beJAen und unter Tränen begreifen, wenn man sich IHM – dem Vater, SEINER Rose und so auch dem Sohn und SEINEM Augenstern der Tochter zu nähern beginnt und das in der Menschheitsgeschichte immer wieder auftauchen sieht! DU... mein geliebter Himmlischer Vater bist mir ALLES und

1239:

so beschenktest du mich mit derselben Liebe für meinen irdischen Vater und so auch zu Ivica und auch Bruno... DU... beschenkst mich mit DEINEM GOLDENEN Licht, in dem ALLES enthalten ist, worum es JETZT und in der ZUKUNFT geht und so auch mit DEINEM Sohn Josip, den DU Braco genannt hattest und auch mit einem Vertrauen, das wie mein Glaube wie DEINE ganze Schöpfung so gross geworden sein muss und darin ist schon wieder so viel mehr verborgen, was meine Seele beschützen muss. Doch in Wahrheit tut ER das inzwischen – Joisp – mein ALLES, ob ich ihn nun als Bruder, Mann oder Vater betrachte. Wir erinnern uns gemeinsam an unser HIMMELREICH – unser Zusammensein. Und das macht ganz viel mit uns. Der Schmerz ist verflogen – er wie ein kleines Vöglein, mit pochendem, ängstlichen Herzen wieder heimgekehrt und manchmal sind wir beiden – wie Kinder – zusammen in diesem Vöglein, welches jedoch inzwischen die gesamte Natur in sich birgt. So viele wunderschönste Erlebnisse hatte ich in all der Zeit, seit mein

1240:

Himmelsvater mich – meine Seele – für den Weg öffnet und so auch Josip, den die meisten nur als BRACO kennen. Doch wann kennt man einen Menschen. Wer kennt – wer fühlt MICH? Und dieses Mich hat nichts mit einem Ego zu tun, das größer werden will – es ist das KIND, das einfach nur wieder genauso leben möchte, wie es uns nun wieder möglich werden wird: FREI und glücklich in der himmlischen Schöpfung der schönsten Seele – neben der von Josip, die ich fühlen kann... abgesehen von dem, was uns gemeinsam das Schönste und Liebste ist: Das Juwel der Erde und unsere Himmlische Mama! Das alles zu begreifen und was alles auf unserem Schicksalsweg war, ist mir nicht möglich und ich kann auch nichts mehr davon in absoluter Weise erinnern oder erklären. Doch ER kann es, wenn es wichtig werden oder SEIN sollte – nur unser Himmlischer Vater, der Gott genannt wird und doch so viel wunderbarer und größer, als auch nur EIN Wort es auszudrücken vermag. Allein diese Grosse Liebe erfüllt ein einziges Wort mit ALLEM, was UNS das Leben inzwischen



1241:

bedeutet. Und ich möchte es immer wieder betonen, dass auch meine Seele für die Wunderwelt des Lebens verschlossen worden war und so bin ich mir sicher, dass dies auch Josip – sowohl als der Mensch der er ist, als auch als BRACO, der damals nicht wissen konnte, was ihn erwartete, als er den Weg des Helfens von Ivica übernommen gehabt hatte – heute so bejaen würde. Wir befanden uns in einer absolut aussichtslosen Lage – so würde ich das heute bezeichnen – weil NIEMANDEM wirklich klar war, wer ER ist und was die wirkliche Mission und Aufgabe ist. JETZT allerdings – durch die Öffnung meiner Seele und all dem, was uns dadurch erinnert und offensichtlich wird – ist die Bürde ein weiteres Mal von den Menschen genommen und diesmal – wie prophezeit – auf ewig. Doch dies ist nur dann die absolute Wahrheit, wenn wir diese Wahrheit bestätigen, bekräftigen und NUR NOCH DIESEM WEG folgen und damit den Weg in die Natur.DU... NIEMAND wird je spüren, was ER – mein Vater, ER – Josip und SIE – meine Himmlische Mutter

1242:

sowohl unsere Heimat mir bedeuten. Es wird für alle anderen sicherlich vieles ähnlich schön und gut sein. Doch das ist nichts, was uns verschieden macht, sondern was uns der Liebe nahe bringt. Es gibt nichts GLEICHES in unserer Welt und ALLE erhalten das, was ihnen guttut und sie glücklich stimmt. Das war schon immer so. Die Liebe hat nichts Falsches und deshalb – ich möchte es nochmals erinnern – ist alles Falsche im Himmel bereits ausgelöscht. Wie viel Zeit jeder Einzelne noch hat, weiß ich nicht zu sagen, um sich für ALLES oder NICHTS zu entscheiden und somit im Paradies zu leben – ohne jegliche Zeitangaben, denn EWIG ist für immer... und das ist doch ein wirklich TOLLES Ziel! DU... so oft wir unseren Körper auch baden, duschen oder waschen mögen – solange das GEISTIGE Wasser des Vaters uns nicht reingewaschen hat von all dem, was uns verschieden macht von „unserer Art“, können wir Vergebungsrituale oder Gewohnheiten nachgehen wie wir wollen – die Liebe hat nichts dergleichen als Ziel oder Maß! Aus dem DU, welches ich in den Fokus nahm,

1243:

wurde das WIR – ja WIR können das schaffen und wir HABEN durch die GROSSE LIEBE ALLES erhalten! Sie verband mich mit dem Vater und meinem ewigen Zuhause – dem Himmelreich. Und mit IHM ... ja was soll ich sagen: ER ist und bleibt die einzige Macht, die LEBEN erschafft. Was kann man sich also sonst wünschen, als wieder EIN Herz und SEINE Seele mit IHM zu sein. Und erst daraus ergibt sich alles weitere und man lernt wieder, mit SEINEN Augen zu sehen und noch soooooooooo vieles mehr, was einfach nur schön ist. Ja, man lernt die LIEBE als das wertvollste ALLER Geschenke zu achten und so auch die Zeit, die man miteinander verbrachte und ER verbindet alles wieder auf richtigste Weise und lässt all die Zeichen der Liebe, die wir oft missverstanden hatten, noch einmal vor uns aufleuchten oder auch mehrmals, wenn wir das Glück SEINER Schöpfung in uns bewahren und nähren. Und so wurde dieses „Wir“ was mich mit meinem Vater verband – der uns doch alle lieb hat – zum WIR, welches mich mit Joisp verbindet, das so etwas unsagbar Heiliges für

1244:

mich ist, dass ER es für uns beschützt. Aus diesem Verbund des Heiligtums unserer gemeinsamen Heimat – aller Menschen – wurde das WIR, um zu helfen – der Ruf, den ich schon so lange spürte. Obwohl ich wusste und spürte, dass es der Weg mit BRACO war und sich auch merkte: DA muss ich wieder hin. So war mir doch nicht klar, was noch alles auf mich „warten“ würde und wie gross und manchmal auch spitz und klein die Steine sein würden auf MEINEM Weg in den Garten Eden. So kann ich weder sagen, wie mein Weg – der doch unserer ist – sich gestaltet. ALLES hängt von der Weisung und Liebe des Einzigen ab, den ich als König oder Machthaber anerkennen kann – ER war es zu Beginn und nur ER kann alles in bester Weise wieder so führen, dass dann wieder ALLE sagen: Ist das ein herrliches Leben! Nun bin ich wieder Mensch und lasse mich auf diese GROSSEN Gefühle der Liebe ein. Du, der dich zu öffnen vermagst für die Liebe, wirst ganz sicher ganz ganz viel Neues in dir spüren und erleben, was dich das wahrhaftige Glück beJAen lässt und dich

## 1245:

deshalb mit uns diesem Weg treu bleiben lässt!  
Wozu immer mehr Wünsche aussprechen, wenn wir ja doch nur diesen EINEN brauchen! ER führt alles zu uns, was wir tatsächlich brauchen und doch ist es immer mehr, weil ... Ja auch dafür gibt es nur diesen EINEN Grund. Nur durch diese Grosse LIEBE, die nur ER uns zu geben vermag, werden wir wieder gesund. Doch dann sehe ich ihn traurig mit dem Kopf schütteln. Warum? Darum ging es doch gerade heute, weshalb du schreiben solltest! Ja, das was fehlt, ist die FREUDE. Es ist das belebende 5. Element, dem viel zu wenig Aufmerksamkeit gewidmet worden war. So wie ER sie braucht, muss sie auch uns erfüllen. Müssen deshalb, weil uns sonst jegliche Motivation und Kraft verloren geht, die wir zum Leben brauchen. Es hatte ein wunderschönes Lied bezüglich Jesus zu mir gefunden. Im Text hieß es – seither finde ich die Melodie zwar immer noch schön, doch immer wieder finde ich winzige Sandkörner, die sich in unserem Seelenbewusstsein festsetzen und die Lüge wieder vor die Wahrheit setzen. Doch

1246:

JETZT ist es bereits gelungen, ALLES zum Guten hinzuführen, um so SEINE Weisheit und SEIN Genie immer wieder vor Augen zu führen! Im Text heißt es: Du hast keine Kraft, kein Ego. Machen wir uns das in ALLER GRÖSSE deutlich – wieder und wieder! Die LIEBE ist die EINZIGE Kraft, die Leben erschafft und uns zu Menschen macht! Wieso hat man überhaupt so ein Wort wie EGO erschaffen?! Unser Vater war das nicht! Wir lebten OHNE Worte in einer herrlichen Welt voller Fantasie, die uns heute wie eine nonreale Welt vorkommt. Doch nur nonverbal können wir FÜHLEN und was ist die Liebe wert, ohne Gefühle?! Sie ist wie das, was wir heute in jedweder Weise zu uns nehmen, wenn es aus den industriellen Wegen zu uns findet. Was nützt ein Haus OHNE Liebe – weder unser Körper, noch all das, wohinein er sich bewegt ist noch das, was ich das Ideal oder die Vollkommenheit nennen mag in Hinblick auf das Leben, das wir hatten und das wir wieder haben werden – die, die sich dem WEG DER LIEBE und damit der Goldenen Zivilisation angeschlossen haben und somit

1247:

wieder vom einzigen Licht erfasst und durchflossen werden, was wir auf unserem Heiligtum Erde noch brauchen. Durch das ZIEL ergibt sich der Weg und da beides EIN und DASSELBE ist, ist es kinderleicht, dies in Herz und Seele zu behalten. Wir sind IHM wichtig. Das steht außer Frage. Es liegt an uns, ob ER uns ebenso wichtig ist. Denn nur dann, wenn ER uns wieder SEHEN kann, weil der Seelensame sich wie eine Blume IHM zu öffnen beginnt, ist Hilfe und Heilung in unbegrenztem Maße möglich. Wer sich dem nicht öffnen mag und alles andere wichtiger nimmt als die Liebe, der gleicht einem Wunder, das von uns niemand mag: Solch eine Person wächst sozusagen in die Erde hinein. Doch wer sollte dort eine Blume sehen – ja es sind die, die mehr in der Nacht das Leben suchen und unzählige Dinge brauchen, um ihr „Erleben“ aufzustylen in unzähliger Form. Wir verurteilen niemanden. Uns ist nur bewusstgeworden, dass nichts besser wird, wenn wir wegschauen und so tun, als sei alles in Ordnung. Nur in der LIEBE folgt alles einer uns unersichtlichen Ordnung.

1248:

Doch auch wir sind immer mehr in der glücklichen Lage, diese Ordnung zu spüren und zu sagen: „Ja, ja so wäre es gut. Ja, wenn ich das schon immer so gewusst hätte oder so aufgewachsen wäre, hätte ich genauso gelebt und nichts anderes mehr gewollt!“ Doch wenn wir dieses HERRLICHE Leben nicht kennenlernen können, bleiben wir in einer Art Sparprogramm gefangen, was uns vom LEBEN fernhält! EIN WUNSCH: Die Liebe des Himmlischen Vaters und das LEBEN im Licht der Sonne! Ich wünsche uns diesen Wunsch und ich wünsche uns dieses Leben! Die Freude leitet uns und sie führt uns. Diese Freude erhielt und erhält unser Himmlischer Vater und so auch ein JEDER Mann – so klein oder groß er auch sein mag – aus der Seele der Tochter unseres Himmlischen Vaters. Gerade hatte ich Himmlische Mutter geschrieben, doch dann spürte und hörte ich „Nein!“ Und es ist nicht so einfach, so etwas einfach so aufzuschreiben und solche Betrachtungen machten mich immer wieder klein und hielten mich und damit ALLES auf.



1249:

Und so muss ich genau dies immer wieder zu mir selbst sagen: Ja, ich bin über ALLES von ihm gestellt. SEINE Liebe für mich ist etwas, was ich mit vielen Tränen bezahlt gehabt hatte. Doch nun erfüllt mich wieder Freude und ich spüre das LEUCHTENDE, niemals trennbare Band zwischen unseren Seelen und so auch das Band zu Josips Seele, der – meinem Gefühl nach – genau nur dadurch die passendste Sicht auf die Liebe und auch sein Leben erhielt und weiterhin erhalten wird. Nur gemeinsam können wir uns erinnern und gegenseitig befruchten für das schönste Leben, was wir als Mann und Frau miteinander haben können – ganz gleich, in welcher Weise wir es auch betrachten mögen. Die Frau beschenkt den Mann mit diesem 5. Element... dem „Belebenden“, was ihn zu „wundersamen Handlungen“ befähigt und all das Tun lässt, was man heute noch Wunder nennt. Doch letztlich ist in unserem Leben als MENSCH in der einstigen Idee ALLES ein Wunder – auch, dass wir ich IHN nun so nah fühle und letztlich wie EIN Ganzes. Ich fühle die Wahrheit und ich fühle

## 1250:

die Freude und ich FÜHLE, wie wohlgesonnen wir uns sind. Es gibt dafür nur EINEN Grund: Die Sonne und die Liebe.<sup>9</sup> Poesie V Lass das Himmlische Licht der Liebe das Zarte und Weiche in Dir berühren. Um all die edlen Werte und Qualitäten zu erinnern, die uns – unserem Ursprung nach – Einst ausmachten. So werden wir wieder zu Menschen Im Göttlichen, wahrhaftigsten Sinn. (aus „Zauberworte in Liebe“ – ISBN 978-3746089119)<sup>10</sup>.

HERZGLÜCKmomenteGehe mit uns DIESEN Weg und vertraue auf DEIN Gefühl und beobachte, was sich auf DEINEM Weg mit der Sonne alles zu bewegen und zu verändern beginnt, weil sich dein inneres Kind wieder beachtet fühlt... Es ist DEINE Chance!<sup>11</sup>. Meine lieben Wünsche Ich wünsche uns den Mut, zur Wahrheit zu stehen, zu der uns nur die Grosse Liebe führen kann. Ich wünsche uns das Glück, die Weisheit unseres Himmlischen Vaters auf diesem Weg zu finden und nur noch DIESE zu beJAen – den Glückskindzauber einer Wunderwelt in der nur noch die Grosse Freude

1251:

zählt, die sich meist nur in einem stillen, kaum merklich Lächeln offenbart. Ich wünsche uns Melodien, die Herz und Seele tief berühren – so wie auch Worte dies ermöglichen, wenn sie aus reiner Liebe in die Welt hineinfließen. Ich wünsche uns den einfachsten Weg, das Grosse Glück zu nähren: Den Weg der Sonne, die uns ALLES durch ihr Goldenes Licht offenbart. Ich wünsche uns sicht- und fühlbare Regenbogenbrücken zwischen Himmel und Erde, die inzwischen auch in uns entstehen und Wirkung zeigen, damit wir uns wieder als EINE Familie in EINER Glückskindzauberwelt wiedersehen. Ich wünsche uns von ALLEM das BESTE, das sich immer von einem HERZGLÜCKmoment zum nächsten ergibt. Ich wünsche uns die Offenheit für die Weisheit, dass es JETZT immer wie Weihnachten ist, weil die Goldene Zeit der Wunder und des Staunens schon da ist für uns. Ich wünsche uns, dass das sanfte und zarte Gefühl immer mehr Kraft und Bedeutsamkeit für uns gewinnt. Ich wünsche uns eine HEILE Welt, in der nur noch das Gute und

1252:

Wahrhaftige zählt und wir nur noch DAS  
beJAen. Ich wünsche uns den gefühlten  
Himmlischen Schutz und Segen, weil ER uns  
geöffnet hat für das Licht des Lebens und ALLES,  
was uns glücklichst SEIN lässt. Herzensgrüße –  
schön, dass es uns gibt! In Liebe Deine Ines  
Evalonja [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com)

Glücksbrief der Glückszentrale Oktober 2018  
[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Inhalt 1) Poesie 1 2)  
Herbst 3) Du hast die Wahl 4) Poesie 2 5)  
Wann? 6) Herzglückmomente 7) Freiheit 8)  
Poesie 3 9) Ohne Punkt und all das... 10) Meine  
lieben Wünsche Glücksbrief Oktober 2018 –  
[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 2 1) Poesie 1  
Über die Schicksale der Menschen, die uns tief  
und nachhaltig berühren, finden wir unser lichtes  
Selbst und zum Weg unserer Seele. © Ines  
Evalonja – 9-2018 Glücksbrief Oktober 2018 –  
[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 3 2) Herbst  
Herbst H immel E rnte R eichtum B unt S egen T  
ugenden Farben Glücksbrief Oktober 2018 –  
[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 4 Was wäre das

## 1253:

Leben ohne Farben?! Der Herbst lädt uns ein, ihre Pracht auf uns wirken zu lassen und sie in uns zu bewahren für die Zeit des kalten Winters, wo es in der Natur ziemlich trist und grau aussieht – es sei denn, das prachtvolle, stille Weiß breitet sich vor unseren Augen aus. Es ist bekannt, dass Farben uns beeinflussen in unserem Fühlen und Verhalten. Oft vergisst man es wieder, dabei können wir sie wunderbar nutzen, um uns wohl und geborgen zu fühlen, kraftvoll und froh. Genauso beeinflusst auch unsere Innenwelt unsere Wahrnehmung von dem, was ist. Am Wichtigsten ist immer unser Inneres. Hier hat unsere Erfahrungswelt ihren Ursprung. Alles, was wir wahrnehmen mit unseren Sinnen ist gefärbt durch unsere Innenwelt. Sind wir innerlich ausgerichtet auf die Sonne und läßt uns an ihrer Wärme und ihrem Licht, so sind wir gefestigt und innerlich stark. Dann hat die Außenwelt kaum oder nur wenig Einfluss auf unser Fühlen. Je mehr uns die Zusammenhänge zwischen Innen und Außen zu Bewusstsein kommen durch eigenes Erfahren,

1254:

umso besser können wir mit allem was uns umgibt, wiederfährt und begegnet umgehen. Dieser Weg führt zu der Tür, durch die wir hindurch gehen in ein neues Bewusstsein, indem wir ganz bewusst unser Leben und Erleben kreieren und erschaffen. Viele Menschen sind schon auf diesem Weg. Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 5 Der für mich wichtigste Punkt hier ist und bleibt jedoch immer wieder der, dass wir den Urstoff allen Lebens begreifen: Die Liebe. Sind wir mit ihr verbunden, wird uns alles spielend einfach immer klarer und klarer. Das Nachdenken hört auf und wir fließen mit dem Lebensstrom und erhalten die passenden Impulse von Moment zu Moment. In diesem Lebensfluss zu sein schenkt Freude, Wohlfühlen, Geborgensein... einfach all das, was wir uns in der Tiefe unseres Herzens wünschen. Farben sind Teil des Lichts und aus dem Licht sind wir gekommen und kehren dahin zurück. So ist auch ganz einfach zu erklären, weshalb sich unsere Seele nach dem Licht sehnt. Sie ist vergleichbar einer Blume, deren Blüte sich öffnet,

## 1255:

wenn Sonnenlicht auf sie fällt. Uns Menschen sieht man es an, wenn die Seele aufblüht. Wir strahlen dann etwas aus, was sich in Worten kaum ausdrücken lässt. Wir sind dann wie Blumen, die ihre Schönheit offenbaren und ihren Duft verströmen. Wenn wir offen sind für die Liebe, dann reicht es, eine Blüte zu betrachten und wir sind durch das Licht der Liebe mit dieser Blume verbunden. Wenn ich den Duft einer Blume einatme, dann dringt dieser Duft bis in meinen Bauchraum und ich fühle eine nicht beschreibbare Freude und Erfüllung. Ebenso ist es auch beim Betrachten der im Sonnenlicht leuchtenden Blumen verschiedenster Art.

Glücksbrief Oktober 2018 –

[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 6 Im Frühling berühren uns die zarten Farben, im Herbst leuchten uns die Farben in ganzer Kraft und voller Schönheit entgegen. Ein Wald mit gefärbtem Laub im Sonnenlicht ist ein so wunderschöner Anblick. Ebenso die reifen, prallen Früchte locken mit ihren Farben uns zum Schmaus. Ein farbenfroher Regenschirm oder

## 1256:

auch farbenfrohe Kleidung an grauen Regen- und Nebeltagen hebt die Stimmung nicht nur bei uns sondern auch bei Menschen, die uns so sehen dürfen. Ein herzliches Lachen oder ein warmes Lächeln entfacht die Farbenpracht in unserer Innenwelt. Es ist immer eine gute Idee, sich der Farben zu bedienen, um kreativ zu sein. Erinnern wir uns immer daran, dass nicht nur unser Körper Nahrung braucht, sondern auch unser Geist und unsere Seele. Womit wir uns befassen, bestimmt unsere Innenwelt und damit auch das, was wir Außen wahrnehmen. Ich habe gern Buntstifte und Papier dabei. Mache ich unterwegs Pause, male ich und versinke so ganz im Moment. Es ist ein so herrliches Erleben, frei von Zeit zu werden und einfach zu sein. Farben beleben uns, schenken Freude und ein natürliches und gesundes Leben, wenn wir sie bewusst einsetzen. Die Freude taucht unsere Innenwelt in die herrlichsten Farben. So sind all die Menschen wirklich reich, die allen Jahreszeiten ihre schönen Seiten abgewinnen können und all die Schönheit sehen, die die



1257:

Natur uns schenkt. Wunderbar, wenn wir all die Schätze und Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 7 Talente nutzen, die uns mitgegeben sind in dieses Erdenleben, um Schönheit zum Ausdruck zu bringen und uns und anderen damit Freude zu bereiten. Herbst... dem Himmel so nah! Farbenfrohe HerbstblumenGlücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 8 Auszug aus dem Buch „Herbst – Dem Himmel so nah“ ISBN ISBN: 978-3744874540 Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 9 3) Du hast die Wahl Ein interessantes Thema, dem es sich lohnt, zuzuwenden – in aller Ruhe und Stille... Und hier genau fängt das Dilemma der heutigen Zeit an. Ruhe, stille Einkehr – die meisten kennen so etwas gar nicht mehr. Die Menschen spüren nicht mehr, wie sehr sie dieser Gedankenfreiheit bedürfen und daher treffen sie gerade hier – an der Basis eines befreiten und glücklichen Lebens – die Wahl dessen, was sie von sich selbst wegführt. Mit sich selbst allein sein... sich befreien von störenden Glücksbrief

1258:

Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 10 Gedanken und sich wiederholenden, belastenden Situationen. Geht denn das? Dies allein zu bewerkstelligen, ist in der heutigen Zeit immer schwieriger. Das Wunderbare ist, dass der Himmel den Menschen Hilfestellung gibt... denen, die diese Hilfe erkennen und annehmen wollen! Die Tür zu dieser wohltuenden, präsenten Stille, die uns zu einem Leben in Ruhe führt, ist für mich Braco. Er ist so viel mehr, als sich der Mensch vorzustellen vermag. Doch diese Erfahrung kann nur jeder selbst machen und sich öffnen für diese befreiende und beglückende Kraft, die das Schwere leicht macht und uns dazu befähigt, das Licht auch im Dunkeln zu sehen. Er bringt uns in Kontakt mit unserer Seele und wir beginnen zu fühlen... Liebe und Freude zu fühlen, wie sie den meisten Menschen heute nicht mehr ergündlich ist. Anfang Oktober haben wir wieder die Gelegenheit und das unbezahlbare Geschenk, via Livestreaming seinem Blick zu begegnen – ein Blick, der uns den Himmel fühlbar macht. Es gibt nichts, was

## 1259:

nicht geschehen kann... Wunder über Wunder geschehen durch die reine, göttliche Liebe, die unsere Seelen befreit von der Dunkelheit vergangener Zeit. Wer diese Liebe nutzt und ihrem stillen Ruf folgt, wird einen inneren Wandel erleben, der den Menschen ein „goldenes“ Herz schenkt und sie himmlischen Gaben bedenkt, die man für kein Geld der Welt kaufen kann. Mögest du dich eingeladen fühlen, diese Möglichkeit der stillen Einkehr und der Begegnung mit deinem wahren Selbst zu nutzen. Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 11 Foto (c) Braco – Zagreb Die Livestreamings finden statt am Dienstag, 2. Oktober, Mittwoch, 3. Oktober und Donnerstag 4. Oktober – jeweils von 17 bis 23 h, beginnend zur vollen Stunde. Nach der jeweils letzten Begegnung um 23 h ist auch Braco`s Stimme zu hören, von der unzählige Besucher berichten, dass sie ihnen ebenso hilft, wie sein Blick, der sich wie eine unsichtbare Umarmung anfühlt. Zu den Livestreamings gelangst du hier: [www.braco-tv.me](http://www.braco-tv.me) Ich wünsche jedem einzelnen

1260:

Menschen die gefühlte Verbundenheit mit seiner Seele und dass durch die göttliche Liebe sich alles zum bestmöglichen wenden und entwickeln darf! Glücksbrief Oktober 2018 –

[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 12 Erst wenn der Mensch sich wieder als ein beseeltes Wesen begreift, dessen wichtigste Nahrung das Licht des Himmels ist, beginnt er, die richtigste Wahl zu treffen und legt damit den Grundstein für das wahre Glück. So werden wir wieder zu Filialen des Himmels, die durch den lichten Schein ihrer Seelen – mit himmlischer Hilfe – Wunder bewirken und Freude schenken – ja, die gefühlte Freude ist der höchste und schönste Lohn für die mit dem Himmel wieder verbundene Seele. Glücksbrief Oktober 2018 –

[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 13 4) Poesie 2  
Das Außen lenkt uns immer wieder von allem Wesentlichen ab. So vieles nur scheinbar Wichtige hält die Menschen auf Trab. Wer legte fest, wie Menschen zu leben haben? Wer gab all dem, was ist, seinen Namen? Gemächlich ist des Lebens Lauf. Es geht bergab und auch bergauf.

## 1261:

Das Tempo bestimmt nur der Mensch allein, was ihm wichtig ist in seinem Sein. Du magst einen Menschen für glücklich halten, doch siehst nicht, welche Kräfte in ihm walten. Geh in die Berge für einige Zeit und sei mit offenem Herzen zum Lernen bereit. Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 14 Nirgends sonst kann uns in einer Vielzahl von Augenblicken das Licht der Erkenntnis so eindringlich erquicken. Es kommt nur auf das Wollen an – die Natur ist da, für Kind, Frau und Mann. Komm hier in der Bergwelt bei dir selber an und du wirst spüren die Kraft und Liebe mit Gott im Gespann. Hier bist du getragen bei jedem Schritt und die Freude geht Hand in Hand mit der Dankbarkeit immer mir dir mit. Gestärkt mit Hoffnung und frohem Sinn gehst du dann wieder in dein alltägliches Leben hin. Doch wenn du mit offenem Herzen da gewesen, hat sich verändert dein inneres Wesen. Du lebst bewusster jeden Tag, behältst den Frieden in dir, was auch kommen mag. Die Berge flüstern dir ins Herz: „Lass gehen all deine Sorgen, Kummer und

## 1262:

Schmerz! Bleibe ganz mit uns verbunden, so hast du den Schatz dieser herrlichen Stunden als lichten Punkt in deiner Mitte. Es sind nur winzig kleine Schritte von der Dunkelheit ins Licht – vergiss das nicht!“ aus „Berggeflüster“ ISBN 978-3741281129Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 15 5)Wann? Wann hast du das letzte Mal einen Tag ohne Uhr verbracht? Wann hast du das letzte Mal den Duft einer Blume eingeatmet? Wann hast du das letzte Mal jemandem einen Brief mit der Hand geschrieben? Wann hast du das letzte Mal einem anderen Menschen ein Lächeln geschenkt? Wann hast du das letzte Mal in Freude Blumen verschenkt? Wann hast du das letzte Mal jemanden mit etwas beschenkt – so ganz ohne Grund, ganz spontan?Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 16 Wann hast du dir das letzte Mal so ganz bewusst in Liebe zugelächelt? Wann hast du das letzte Mal Dankbarkeit gefühlt und sie auch ausgesprochen? Wann hast du das letzte Mal etwas in kindlicher Freude getan? Wann hast du das letzte Mal etwas

1263:

ganz bewusst begonnen oder zufrieden einen  
Schlusspunkt gemacht? Wann hast du jemandem  
einen Herzensdienst erwiesen? Wann hast du das  
letzte Mal dem Zwitschern der Vögel gelauscht?  
Wann hast du das letzte Mal das Streicheln des  
Windes gespürt, der deine Haut berührt? Wann  
hast du das letzte Mal den Wolken am Himmel  
nachgesehen und Formen in ihnen erkannt?  
Wann hast du das letzte Mal dem Rauschen eines  
Waldes zugehört? Wann hast du das letzte Mal in  
aller Ruhe ein Buch gelesen? Wann hast du das  
letzte Mal ganz still und leise ein schlafendes oder  
spielendes Kind betrachtet? Wann hast du das  
letzte Mal etwas so ganz genüsslich gegessen und  
dich daran erfreut? Wann hast du das letzte Mal  
in der Sonne gesessen und geträumt oder an gar  
nichts gedacht? Glücksbrief Oktober 2018 –  
[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 17 Wann hast du  
dich das letzte Mal so richtig wohl und glücklich  
gefühlt? Wann hast du das letzte Mal etwas ganz  
Neues ausprobiert? Wann hast du das letzte Mal  
etwas selbst gekocht oder gebacken? Wann hast  
du das letzte Mal so richtig ausgeschlafen? Wann

1264:

hattest du das letzte Mal einen schönen Traum? Wann hast du das letzte Mal etwas dir zur Freude getan? Wann hast du das letzte Mal Licht in der gefühlt? Wann hast du das leetzte Mal einen Spaziergang in der Natur gemacht – offen für die sichtbaren Wunder der Natur? Wann hast du einen Trau verwirklicht? Wann war das letzte Mal, dass du gesagt hast „Ach, war das schöööööööööööööööön!“? Wann hast du den Himmel das letzte Mal in dir gespürt? Fragen über Fragen... Wann ist dieses „Wann?“, wenn nicht jetzt!? Immer jetzt ist der Punkt, sich bewusstzuwerden, dass die Lebenszeit in unserem Körper Begrenzungen unterliegt. Immer jetzt können wir uns fragen, wofür wir auf der Erde sind und welche Kraft uns zum gefühlten Himmel hinbewegt... Es kommt auf uns an – immer und immer! Die Zeit für die himmlische Freude nutzen, um diese zu vermehren – dadurch erlangt die Seele im Himmel Ehre. Die Freude durchlichtet nicht nur unser Sein!

Glücksbrief Oktober 2018 –

[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 18 Und immer,



1265:

wenn du glaubst, keine Zeit zu haben oder das Gefühl von Freude gar nicht mehr kennst, möchte ich dich zu diesen einenden Weg hingleiten: Braco... Er führt uns zum Glück im Einfachen und zur Verbundenheit mit der Natur. Wir erinnern uns wieder an das kleine Glück des Augenblicks – wir werden zu Sammlern all der Leuchtpunkte im Leben und weiten unseren Blick für die Schönheit des Lebens! Um etwas zu tun, braucht es unser Wollen... unsere Taten, die aus den schönen Gedankengefilten entspringen. Dann spüren wir auch, dass das, womit wir andere mit Freude bedenken, auch uns selbst beschenkt. Wann, wenn nicht jetzt, möchtest du den ersten Schritt in Richtung Freude tun?Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 19 6)Herzglücksmomente Dies ist mir der liebste Teil der Glücksbriefe... Ich darf mich all der schönen Augenblicke des letzten Monats erinnern, die mich fühlen lassen, wie reich gesegnet ich vom Himmel bin. Sie lassen mich daran glauben, dass ein glückliches Leben für alle möglich ist, weil das Fühlen von Glück nicht von

1266:

materiellen Werten abhängig ist. Immer wieder sind sie eine Einladung, sich dem „kleinen“ Glück zu öffnen, aus dem so viel Gutes und Schönes geboren wird! Mögest du „angezündet“ werden durch mein gefühltes Glück, um dich den Geschenken der Natur zu öffnen und all dem Reichtum, der in dir wartet, entdeckt zu werden. Viel Freude mit den erinnerten Momenten voller Herzglück. Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 20 Immer wieder sind es spontane Begegnungen mit Kindern, die mein Herz und meine Seele zum Leuchten bringen... Als ich in einem Café Glückskärtchen malte, kam ein Mädchen mit seiner Mama mehrmals vorbeigelaufen und ich erhielt den Gedanken, ihr eines davon zusammen mit dem eingeschweißten Glücksklee mit auf den Weg zu geben. Sie nahm es und sagte:: „Das ist schön!“ Wie sie es sagte... es war so pur und echt, dass mir Tränen in die Augen stiegen und ich nickte stumm. JA, diese Herzensgabe ist schön. Es ist so unfassbar schön, wie der Himmel mit uns kommuniziert... wenn wir offen dafür

1267:

sind. Glücksbrief Oktober 2018 –

[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 21 Als ich für eine kleine Tageswanderung in einem Bus saß, entdeckte ich an einer Haltestelle ein kleines Mädchen mit ihrer Mutter. Ich fühlte mich dazu bewegt, ihr lächelnd zuzuwinken. Sie schaute erstaunt, lächelte auch und winkte zurück. Sie machte ihre Mama darauf aufmerksam, doch die reagierte kaum. Und so winkten wir uns weiter zu und als der Bus losfuhr, schickten wir uns noch einen Handkuss zu. Es ist so zutiefst beglückend, sich mit Kindern auszutauschen und ihre reine Liebe zu spüren. In einem Supermarkt saß ein kleiner Junge im Sportwagen – er war unruhig, wollte wohl aus dem Wagen heraus. Dann trafen sich unsere Blicke und er begann zu lächeln und mir zu winken und ich tat es ihm gleich... Herzglück pur! Tief empfundene Verbundenheit! Es sind nur kurze Momente, in denen die Liebe ganz tief in mich hineinfließt. Das ist etwas so wunderschönes! Es darf wieder ein neues „Kind“ – ein Buch – in die Welt: „Sinnlich(t)“ – Band 2 von „Sinnbildlich(t)“. Die

1268:

Freude führt meine Hand. Es ist kein Ende abzusehen für all das, wofür ich kein anderes Wort habe, als „Wunder“ ... nur wundere ich mich jetzt nicht mehr, sondern gebe mich der Freude hin und bin fasziniert, was immer wieder ab einem mir nicht vorhersehbaren Punkt, beginnt zu entstehen und Form anzunehmen. Zwei neue Bücher sind schon wieder in „Arbeit“ – es ist etwas so Großes, den Himmel wirken zu sehen. Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 22 Denn nichts ist schöner, als wenn unsere innere Flamme entzündet wird, bei dem, was wir tun dürfen. Zu bestellen ist das Buch voraussichtlich ab Mitte Oktober im Buchhandel und online über die ISBN 978-3752869644. Immer freue ich mich über Rückmeldungen! Rückschau halten auf einen großartigen Sommer. So viel Sonne – ich habe noch keinen solchen Sommer bewusst erlebt. Den letzten herrlichen Sommertag dieses Jahres habe ich ganz bewusst genutzt, um den Sommer zu verabschieden und mich für die vielen wunderbaren Tage und Erlebnisse zu

1269:

bedanken. Ich verbrachte ihn an einem mir ganz lieb gewordenen Ort und durfte auch Glücksklee finden... als äußeres Zeichen des gefühlten Herzglücks. Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 23 Und nun ist der Herbst da mit nicht weniger sonnigen Tagen. Langsam färbt sich das Laub bunt und es ist so wunderzauberschön, diesen Wandel bewusst zu betrachten. Immer wieder aufs Neue ist das sooooooooo schön, wenn vor allem die gelben Blätter in der Sonne wie Gold leuchten. Den Wandel der Natur durch die Jahreszeiten zu beobachten ist herrlich und dankbar bewundere ich ihn Jahr für Jahr immer mehr. Dankbar war und bin ich auch immer wieder für die Geschenke in der Natur... Früchte und auch sonstige Materialien, die ich für Herzglücksmomente verwende... immer wieder neu, immer wieder schön! Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 24 Es ist wunderbar, eine Beschäftigung zu haben, die uns die Zeit vergessen lässt und uns Freude bringt. Wenn diese dann auch noch an keinen Ort

1270:

gebunden ist, ist es doppelt und dreifach schön – zumindest für mich. So gibt es einen Ort, wo alles in allem stimmt – da bekommt meine Seele gefühlte Flügel. Neulich war ich dort und kein anderer Besucher durfte diesen Raum betreten... doch ich durfte Zeit da verbringen und fand eine meiner Karten – wie ein Platzkärtchen – dort auf dem Fenstersims. Zum Dank hinterließ ich auf dem Fenstersims dann eine herbstliche Dekoration – ganz spontan – aus Äpfeln und Zweigen, die ich vorher gesammelt hatte und Herzen aus der Baumrinde meines Baumfreundes. Auch ein Kranz aus Naturmaterialien, den ich bei einem vorherigen Besuch dort – von anderen unbemerkt – hinterlassen hatte, hing noch an der Tür. Ich fühle mich durch solche Begebenheiten im Glückskindzauberland. Nichts ist für mich selbstverständlich. Immer wieder danke ich dem himmlischen Vater und allen lichten Seelen für all das Glück und die Geschenke, die ich sicht- und fühlbar empfangen darf! Glücksbrief  
Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite

1271:

25 Herzglück empfand ich unzählige Male beim Einatmen von Rosen- und Lavendelduft. Dieser Duft geht bei mir bis tief in den Magen und ich kann nicht anders als dankbar zu lächeln! Auch wenn man immer seltener duftende Rosen findet... es gibt sie noch! Je mehr man sich von all den künstlichen Düften abwendet und der Natur zuwendet, umso intensiver nimmt man alles Natürliche in sich auf... und das berührt tief und nachhaltig! Dies ist ebenso bei den Lebensmitteln. Man hat dann wieder beglückende Geschmackserlebnisse und die natürlich gereiften Früchte und Gemüse duften so herrlich! Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 26 All die schönen, stillen Kaffeezeiten, bei denen ich Karten male, Ideen sammle, am Laptop schreibe... ja, für mich ist es ein Segen, solch tief spürbares Glück zu empfinden bei scheinbaren Nebensächlichkeiten. Mit sich selbst im Reinen sein und Zufriedenheit fühlen bei dem, was man tun darf, ist etwas so Wunderschönes! Aus der Baumrinde, die mein Baumfreund – eine Platane

1272:

- „abgeworfen“ hat, sind viele Herzen entstanden. 7Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 27 Inzwischen bemale ich sie mit lila und goldener Farbe und bastle daraus „Mobile“. Bei solchen Arbeiten erwacht mein inneres Kind und freut sich beim Entstehen und auch beim Verschenken und wenn sich die Herzen tanzend im Wind bewegen. Das grösste und tief empfundenste Herzglück spüre ich durch die Verbundenheit mit dem Himmel. Ich spüre, dass ich mein Leben lang nach dieser Liebe, der geistigen Heimat – dem ewigen Vater und der Mutter aller Menschen – auf der Such war. Es ist nicht in Worten zu beschreiben, wie tief und wunderschön diese Liebe ist. Sie trägt mich in lichte Höhen, von denen ich früher nicht die leiseste Ahnung hatte... Gott ist der Grundstein meines Herzglücks geworden, die Basis für ein Leben in Freude und Gelassenheit, Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 28 beglückter Zufriedenheit durch das einfache Dasein und dem Glück des Augenblicks. Diese



1273:

reine, göttliche Liebe ist das Wunderschönste, was die menschliche Seele auf Erden finden kann! Die stille Schau auf Gewässer und die wunderschönen Geschöpfe auf ihnen und in den luftigen Höhen, den Gewächsen und Bäumen ringsum – Schwäne und weiße Reiher, Enten und Wildgänse, Libellen und Schmetterlinge und vieles mehr. Die schönen Begegnungen, in denen ich Glückskleekärtchen weitergeben durfte. Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 29 Neue Glückskleefunde Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 30 Wenn morgens die Sonne scheint, fühle ich mich wie ein Kind und erfreue mich an den „Regenbogenflitzern“ die durch Kristalle, die am Fenster hängen, überall durch den Raum huschen... Die Freude daran nimmt kein Ende und ist immer wieder aufs Neue schön! Kerzen und Weihrauchstäbchen anzünden und so immer einen Hauch von Weihnachten spüren... dies so ganz bewusst zu zelebrieren, macht das Innere fühlbare weich und verbindet mich mit

1274:

dem Glückskindzauberreich! So wunderschöne Blumenkompositionen zu sehen, beschenkt mich immer wieder mit Herzglück! Als ich heute auf einer Bank die Sonne saß, hatte ich ein wundervolles Erlebnis für mein inneres Kind. Schon seit vielen Jahren mag ich Bobtails – eine große, kuschelige Hunderasse – sehr gern.

Glücksbrief Oktober 2018 –  
[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 31 Heute durfte ich mich gleich über 4 dieser knuddeligen Vierbeiner freuen. In weiser Voraussicht hatte ich vor ein paar Tagen „Hundeleckerli“ in meiner Tasche gesteckt, worüber sich diese vier heute freuen konnten und ich durfte einige Minuten Herzglück fühlen – im Zusammensein mit ihnen. Danke Himmel! Blumen... ein Kuss vom Himmel – nie wird es mir langweilig oder zu viel, sie zu betrachten und mich an ihnen zu erfreuen.

Glücksbrief Oktober 2018 –  
[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 32

Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 33

Glücksbrief Oktober 2018 –  
[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 34

## 1275:

Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 35  
Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 36  
Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 37  
Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 38  
Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 39  
Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 40  
Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 41  
Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 42  
Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 43  
Von einem Spaziergang einzelne Blumen mitbringen – wie hier eine Rose, einen Lavendelzweig und eine Gladiole, ist für mich immer wieder Herzglück. In diesem Fall besonders, weil sie so herrlich duften. Die Natur ist ein sich immer wieder neu offenbarendes Wunder... wer sich mit ihr Eins fühlt, bleibt ein staunendes, fasziniertes Kind und fühlt Freude in so unzählig vielen Augenblicken!  
Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite

1276:

44 Das allergrößte Herzglück fühle ich immer dann, wenn mich das himmlische Licht der Liebe – vollkommen unvorbereitet und ohne, das ich es vorhersehen kann – beginnt, zu erfüllen... ja es ist wie ein Überfließen, welches meist mit einem Strom von Tränen begleitet ist. Es ist eine Glückseligkeit, die keine Wünsche offen lässt. Einfach nur da sein und in diesem Ozean des Lichts baden.... Abends im Bett geschieht dies so manches Mal... und nichts in der materiellen Welt ist wertvoller als dieses Fühlen der Verbundenheit mit dem Himmel... all den lichtvollen Seelen, mit denen wir ein Lichternetz bilden. Wunderschön ist das! Seele berührenden Melodien lauschen und ganz bewusst wahrnehmen, wie sie uns innerlich anheben ins Land der Freude! Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 45 Mit einem ganz lebendig erlebten, bezaubernden Traum aufwachen in einen sonnigen Tag und dieses Gefühl in sich bewahren – auch das ist Herzglück pur. Solche Momente sind wie Sternschnuppennächte – unvorhersehbare,

1277:

leuchtende Glückspunkte des Lebens! Das waren wieder einige Augenblicke gefühlten Herzglücks seit dem letzten Glücksbrief. Mögest du im Oktober ein vor Freude überfließendes Herz haben... weil du dieses Herzglück an jedem Tag spürst und dein Herzglücktagebuch mit vielen wundervollen Momenten füllst! Möglicherweise hast ja auch du Freude daran, dir ein solches Büchlein selbst zu basteln. Auch wenn es heute alles fertig zu kaufen gibt... so ist doch das, was wir mit unseren eigenen Händen in Liebe tun, doch von einem eigenen, unbezahlbaren Wert...  
Glücksbrief Oktober 2018 –

[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 46 7) Freiheit  
Auf einem Ausflug begegnete ich ihm, einem Mustang. Wobei denken wir, wenn wir einen Mustang sehen? Ich an die Weite der Prärie und in Freiheit lebende Pferde. Dieser jedoch stand in einem kleinen, eingezäunten Gelände mit einer Box. Außen hing ein Schild mit seiner Geschichte. Ein eingefangenes Pferd, welches in Amerika seine Brandmarke erhielt. Von dort „befreiten“ es die jetzigen Besitzer. Noch heute

1278:

friere ich bei dieser Geschichte. Freiheit... Wann befreit sich der Mensch? Möge uns das Licht der Wahrheit wieder mit unserer geistigen Heimat vereinen, damit wir spüren, was wir durch die Liebe gewinnen. Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 47 Allein die reine, göttliche Liebe vermag es die Seele jedes einzelnen Menschen zu befreien von den Lasten und Trugbildern der vergangenen Zeit. Dann, wenn sich die Schatten auflösen und uns das Licht des Schöpfers wiederbelebt, wird sich alles in allem zum Besten ergeben... Schritt für Schritt befreit uns das Licht in unsere wahre Größe. Lebensfreude begleitet dann unser Hiersein und unendlich viele kleine Glücksaugenblicke führen den Menschen in die Wirklichkeit seines wahren Wesens, dass seine Wurzeln in den fühlbaren lichten Welten hat. Vor meinem geistigen Auge sehe ich die Schönheit der ursprünglichen Schöpfung auferstehen. Das göttliche Licht führt uns zum tief verwurzelten Glauben in die ewig gültigen, geistigen Gesetze. Unser Glaube in SEIN Licht versetzt die Berge, die uns die Sicht

1279:

auf das wahre Menschsein versperren. Freiheit beginnt im Geist... in den lichten Sphären der geistigen Welt. Mögen wir uns öffnen, um am Wandel in diese Dimensionen bewusst teilhaben zu können und diese Befreiung zu fühlen. Möge der schöne Geist des Himmels den Menschen wieder erfüllen und leiten... dann können wir nicht nur im Traum beglückt in die herrlichen Gefilde des Menschseins schauen. Frei sein und der Reife der Seele dienen, um in natürlicher Fröhlichkeit den Himmel innen zu spüren. Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 48 „Ja! Ja, ich will Ich sein – das Licht, das zur Erde kam, um die Freude in der Verbundenheit zwischen Himmel und Erde wiederzufinden. Ja, ich will diese himmlische Lebenskraft mich durchfließen lassen und mich ihr anvertrauen. Sie befreit den Menschen in das wahre Schöpfertum.“ Sein ... im vom Licht durchfluteten Jetzt – FREI von Vergangenheit und Zukunft – um in einem immer schöneren Morgen zu erwachen und das Glück auf immer wieder neue und schönste

1280:

Weise zu erföhlen. „Gebranntmarkt“ von der Vergangenheit sind wir alle. Doch der Himmel hilft uns, uns darüber zu erheben – wie der Phönix aus der Asche. Im Licht des Ewigen fängt ein neues Leben an – nicht nur für den Menschen selbst, sondern auch für die Geschöpfe, die ihm anvertraut sind. Es werde wieder Licht in der Innenwelt der Menschen. Die Seele werde wieder hell und strahlend schön durch die reinigende Flamme der göttlichen, reinen Liebe. Dann traut sich der Mensch ganz er selbst zu sein – dem strahlenden Licht seiner Seele Ausdruck zu verleihen. Allein die Liebe erhebt den Menschen in das wahre Menschsein – er fühlt sich wieder Eins mit der Natur und erfährt, wie herrlich es ist, einfach da sein zu dürfen und zu sein, wer man ist. In der Öffnung für unser Seelen-Ich liegt der Schlüssel zur Wahrheit und den Gefilden tief gefühlter Freude – Freude, die an Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 49 nichts Äußeres gebunden ist. Diese Freude ist das pure Sein, welches man nachempfinden kann, wenn



1281:

man zum Beispiel Mustangs in der Weite der Prärie frei laufen sehen kann. Ruhe und Lebendigkeit sind scheinbare Gegensätze, doch diese Gegensätzlichkeit löst sich auf, wenn uns die Klarheit in ihrer ganzen Reinheit durch diese gefühlte Freiheit erfüllt. Die lichte Kraft der Liebe erlöst uns aus Existenzkämpfen. In aller Stille führt sie den Menschen zu einer immer weiteren Sicht auf das Leben im Gesamten – ohne das Kleinste aus dem Sinn und dem Blick zu verlieren. Im Körper sind der Seele Begrenzungen auferlegt. Doch in den geistigen Gefilden kann sich die Seele frei entfalten und sich in immer größerer Schönheit der lichten Dimensionen verlieren und wieder sammeln. Die wahre Herrlichkeit des Lebens offenbart sich dem Menschen erst dann, wenn er sich als ewiges Licht im vorübergehenden körperlichen Dasein begreift. Die eigentliche Freiheit wird dem Verstand niemals zugänglich sein, weil dieser sich – ohne das Seelen-Ich – als Körper begreift und so immer wieder Zwängen und Ängsten ausgeliefert ist. Nur die Verbundenheit mit den lichten

1282:

Geisteskräften enthebt die Seele aus dieser Gefangenschaft und befähigt ihn zur Meisterschaft in der Loslösung von seiner „niederen“ Natur. In aller Natürlichkeit ist und bleibt er gern Teil der Natur, die für ihn alles ist. Das innere Wesen wird als der Licht-Kern erkannt – ein unergründliches Lichternetz in stiller Kommunikation mit dem Schöpfer allen Lebens. Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 50 Freiheit den Seelen für ein Leben in gefühlter Freude, Gesundheit, Klarheit und den vom lichten Selbst bestimmten Weg ins Schöpfertum höchster Integration. Wünsche dir vor allem Eines: Die Verbundenheit deiner Seele mit dem Lichtband der Liebe, die dich mit der Quelle des Lebens Eins fühlen lässt. Dies ist die Basis für ein befreites und glückreiches Leben... Das Licht des Himmels lässt die Weisheit des Lebens in dir wachwerden und du hörst die Stimme der Wahrheit, die dich auf deinem Seelenweg führt in eine vollkommen neue, beglückende Erfahrungswelt, in der das Fühlen den Kompass darstellt. Glücksbrief

1283:

Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 51 8) Poesie 3 Alles, was wir im Licht der Freude tun oder lassen, hat einen Nutzen, den unser Verstand nicht ermessen kann. (aus „Mit dem Licht meiner Seele besehen“ Band 6 von „Mit den Augen der Seele gesehen“) Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 52 9) Ohne Punkt und all das... Die Sprache... sollte eigentlich ein Segen sein, um dem Leben in der Form zu dienen – also unserem Innenleben – damit durch eine klare Verständigung in uns die Sonne scheint. Doch immer mehr hat man das Gefühl, dass die Sprache die Menschheit mehr trennt, als vereint. Es sind nicht nur die verschiedenen Sprachen, die Barrieren bilden, sondern dass wir gar nicht mehr erkennen, was wir mit dem meinen, was wir sagen. Ja und wir wissen oft auch nicht einmal mehr, was wir da eigentlich von uns geben... wie es bei anderen ankommt und dergleichen, welche Auswirkungen Worte haben. Nicht genug damit, dass es für Etwas verschiedenste Ausdrücke gibt – je nachdem, wie man Punkte und Kommas und

1284:

Satzzeichen setzt, ergeben sich vollkommen andere Bedeutungen. Auch wenn man Worte klein oder groß schreibt, üben sie eine nahezu hypnotische Wirkung aus... vor allem auf die Kinder in uns, die unser Leben lang in uns bleiben – es ist uns meist nur nicht bewusst.

Glücksbrief Oktober 2018 –

[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 53 Dieses

Schreiben ohne Satzzeichen war schon lange ein Gedanke... und nun setze ich diese Idee in die Tat um. Warum? Weil es sich für mich immer wieder so unsagbar wichtig anfühlt, dass wir unsere Verhaltensstrukturen erkennen und sie überwinden – all die unbewussten Muster und Gewohnheiten, die uns von einem befreiten und glückreichen Leben abhalten. Was ist anders bei dem folgenden Text? Es wird bei all dem, was ich schreibe, keine Satzzeichen geben und auch die Buchstaben werden alle klein geschrieben sein. Gern darfst du diesen Text nutzen, um selbst Satzzeichen einzufügen. Ich bin mir sicher, dass all die Worte anders ankommen und erscheinen – je nach dem, wie bewusst du diese Worte liest.

1285:

Möglicherweise oder sehr wahrscheinlich verändert es sich, je öfter du sie liest und vielleicht zwischendurch etwas Zeit vergehen lässt – deine Sichtweise und auch die Unterteilung von Worten. Da bin ich mir ganz sicher. Die Menschheit ist so konditioniert, dass sie sich von all dem, was ihr fühlbar HEIL bringen kann, immer weiter entfernt. Das Wunderbewirkendste ist und bleibt die Ruhe... die stille Betrachtung von etwas – in stiller Schau und in der Unvoreingenommenheit eines Kindes. Wenn wir das, was geschieht, nicht bewerten, sondern es einfach nur so da sein lassen... wie einen Baum, der da wächst und gedeiht – ohne unser Zutun, nur durch die natürlichen Kräfte der Natur. Wer sich auf das natürliche Dasein besinnt und sich in der Natur wieder-erkennt und sich bewusst mit ihr und diesen immensen Kräften verbindet, wird wieder erfüllt sein, von dem nicht zu beschreibenden Licht, in dem sich alles anders anfühlt. Die Stille beschenkt uns mit unendlich vielem, was uns immer bewusster wird, je mehr  
Glücksbrief Oktober 2018 –

1286:

[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 54 sie uns erfüllen darf. Es stellt sich dann ein unerklärbares Wohlbefinden ein... die Sinne weiten sich in nicht ergründliche Tiefen und Höhen. Durch diese innere Ruhe wird dann bewusst, womit wir uns selbst und andere unserem Glück immer wieder im Wege stehen. Dann erkennen wir, wie wichtig es ist, hinter die Vergangenheit einen Punkt zu machen, damit wir wieder frei atmen können. Bitten wir um himmlische Hilfe, kann es dann sein, dass wir im Licht der Liebe einzelne Punkte auf ganz andere Weise betrachten können und uns plötzlich eine nie gekannte Freude und Liebe erfüllt. Wir erkennen dann, dass es immer auf unsere eigene Einstellung und Betrachtungsweise ankommt – ja, auf unser mit Liebe erfüllt sein, dass dieser Punkt zu einem Herz wird, in dem alles in allem geeint wird und sich in dem göttlichen Licht auflöst... Dann erlebt der Mensch die Erlösung und Loslösung von der Materie und erfährt sich als das, was er auf ewig ist und bleibt: Ein Licht der Quelle allen Lebens! Dann hört das Streben nach materiellen

1287:

Gütern auf und das SEIN beginnt, indem alles eine geistige Sinnhaftigkeit erfährt, die keiner Erklärungen mehr bedarf. Und so wünsche ich, dass vielleicht auch dieses Kapitel dazu beitragen kann, den Ausstieg zu schaffen aus all den vorgefertigten Meinungen, Vorstellungen, Verhaltensmustern und Denkstrukturen, die das Leben immer schwerer und komplizierter erscheinen lassen... Doch das liegt nicht am Leben, sondern an uns Menschen! JETZT haben wir die Chance und Möglichkeit zur Besinnung auf unsere innere, die geistige Größe. Sie ist es, die uns ins wahre Menschsein erhebt – da wo es keine Grenzen mehr gibt. Hier, wo der Mensch sich dem bewussten Sein zuwendet, wird er wieder EINS mit Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 55 den lichten Sphären, wo alles ganz klar wird und rein – losgelöst vom trügerischen Schein einer Welt, die ohne die Macht des Geldes nie entstanden wäre. Ich wünsche dir, dass du dich unvoreingenommen darauf einlassen kannst, dich den folgenden Worten ohne Trennung zu

1288:

folgen. Noch weiß ich nicht, was es in mir auslösen wird. Denn auch für mich wird es anders sein, die einstudierten Worte und Satzzeichen loszulassen. Auch für mich bedeutet das einen bewussten Sprung in ein neues Land – ein Land in dem es nichts sonst gibt, als das Einverständnis. Ja, das Leben ist uns wohlgesonnen... denn es entsprang der Sonne – dem Licht! Das Licht ist die Quelle des Lebens – Gott und Gott ist das reine Gute und Schönheit die immer wieder zur Vollendung in Vollkommenheit zustrebt. Dahin bewegt sich die Schöpfung und wer sich auf dieses sich ausdehnende Bewusstsein hin zum Licht einlassen kann, wird teilhaben an dieser Reinheit und puren Schönheit, die schon mancher fühlen kann und wenigen ist es auch gegeben, sie zu sehen... Diese Dimension berührt unsere Seele so tief und nachhaltig, dass man aus diesem Fließen hin zum Licht nicht mehr aussteigen will und es – wenn wir wieder Eins mit dem Licht geworden sind, auch nicht mehr kann. Komm, mach dich mit mir auf die Reise zur Vollendung... deren



1289:

Anfang und Ende uns nicht ersichtlich ist. Wir sind wie Zeitreisende, die hin und wieder einmal auftauchen und sich an der Schönheit des Daseins beglücken dürfen... für die die Seele einen Körper, wie den unsrigen braucht. Diese Sicht, welches Wunderwerk uns mit dem menschlichen Körper geschenkt ist für eine kurze Zeit, ist noch den Wenigsten gegeben... Daher ist es Zeit, dass wir uns dessen bewusst werden und ihn

Glücksbrief Oktober 2018 –

[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 56 so nutzen, dass er der Schönheit und Harmonie dient und wir wieder das Fühlen in den Mittelpunkt und Vordergrund stellen! Viel Freude beim Eintauchen in eine neue Erfahrung! Wenn da in uns nichts mehr ist, als Licht und das Annehmen des Lebens, so wie es ist, sind wir auf dem Weg des wahren Glücks, auf dem uns Alles und Nichts zu etwas ganz Besonderem werden kann und wir uns als Gottes schönsten Gedanken erfahren. zaubern ich bin eine zauberin und du auch wieso ich das sage weil ich mich davon überzeugen konnte in vielfacher form die ursache des lebens

1290:

war ist und bleibt das licht ohne licht gibt es kein leben wer sich seines inneren lichtwesens bewusst wird und in diesem licht lebt und seine sinne nutzt im höchsten und schönsten sinn wird wissen wovon ich spreche alles im leben kann dann von diesem zauber künden und ihn in uns selbst wieder entzünden ich möchte so gern zaubern können ja es gibt so vieles was verändert werden könnte damit das leben für alle leichter werden kann es wird dann leichter werden wenn uns das licht des ewigen lebens wieder erfüllt und eint dann werden wir wieder zu zauberinnen und zauberern in schönster weise warum das schönste was den menschen erfüllen kann ist dieses licht das licht scheint durch unsere augen in die welt und berührt wieder andere lichter wir fühlen verbundenheit durch das licht dieser zauber ist nicht zu ergründen er ist einfach da ist der mensch erfüllt von dem schöpferlicht gibt es keine fragen mehr weil sich alles schritt für schritt oder von einem moment auf den anderen ganz von allein ergibt man spürt das leben in sich und rings um sich fließen all die denkstrukturen die

1291:

der mensch dem leben aufzwingt und auch all die ordnungssysteme und vorstellungen über das leben unterbinden die wahrnehmung dieses stillen zaubers und binden die menschen an einen falschen glauben zerstören all das wundervolle in ihm selbst in uns ist das tor zur wirklichkeit der welt in der es nichts als unendlich viele möglichkeit gibt wie sich das leben gestalten kann in immer wieder neuer lebendiger weise verbinden sich entsprechungen um sich wieder zu lösen und zu etwas noch schönerem erhabeneren zu werden es gibt Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 57 keine grenzen in der entwicklung und doch ist es eine möglicherweise wichtige betrachtung dass wir uns nur dann diesem natürlichen streben hin zum licht ganz hinzugeben vermögen wenn wir uns dieses ziel vor augen führen qualität sie entsteht nur dann wenn sich alles in natürlicher weise ergeben kann auch in der natur hat alles einen uns nicht ersichtlichen lauf alles ist von einer weisheit durchdrungen die dem menschen nicht erkennbar ist mit seinem konditionierten

1292:

verstand diese weisheit ist alles zugleich uns ist nicht erkennbar dass es für uns schon einen vorbestimmten uns nicht ersichtlichen weg gibt einen plan für unsere seele diesem weg können wir nicht entrinnen es kommt nur in entscheidendem maße auf unsere bewusstheit an wie wir ihn erleben und ob wir dem licht entgegenstreben und der führung vertrauen oder uns durch unsere abwendung davon alle zugangswege versperren um teilzuhaben an der umkehr ins licht hinein in ein leben ohne fühlbaren verzicht der weg ist offen für alle jene die der seelisch geistigen entwicklung den vorrang geben sich dem fühlen des lichts öffnen und so der schönsten bestimmung folgen mensch sein im göttlichen sinn nach einem langen regenguss nach langer trockenheit die für mich freudentränen des himmels waren schaut nun wieder gott die sonne vom himmel und ich freue mich einmal wieder über die stete verbindung zu ihm als vater ich bin mir sicher dass jeder der mensch der gott als den vater des lebens wiederfindet diesen bewusstseinsprung in

1293:

den gefühlten himmel schafft nur die liebe kann den menschen retten und erlösen aus all den fallstricken die die materielle welt gespannt hat nur durch die liebe fühlt der mensch die erlösung aus all der dunkelheit vergangener zeiten die uns in vorstellungen gefangen hält die das gewahrsein des wahren menschseins vor uns verbergen so ist der mensch nur noch ein zwerg dabei steckt in jedem von uns ein riese mit ungeahnten geistigen kräften die die dunkelheit durch dieses licht aufzulösen vermögen doch diese macht wird dem menschen erst dann wieder gegeben sein wenn er eins mit gott dem licht dienen mag ohne für sich selbst mehr zu wollen als andere nur wer sich im göttlichen licht als teil von ihm erkennt wird vorurteilsfrei dem ganzen dienen und so wieder den ursprünglichen zauber des menschseins sichtbar hervorbringen wofür es sich lohnt zu leben alles weitet sich in gefühlte höhen und tiefen dann wird die sonne als der kraftvolle lichtpunkt der menschlichen existenz erkannt und ein jeder mensch als ein mittelpunkt des göttlichen sich immer weiter ausdehnenden

1294:

einenden lebens ein wesen in immer neuen sich  
verändernden formen wenn uns der zauber des  
schöpfers wieder ungehindert durchfliessen darf  
und damit seine freude und Glücksbrief Oktober  
2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 58  
unvorstellbare liebe werden wir vollkommen  
anders sein als wir uns und die welt die uns  
umgibt heute noch wahrnehmen dann werden  
zeitvorstellungen keine rahmen mehr vorgeben  
sondern einzig das jetzt als wahr angenommen  
jetzt kann der lichtpunkt möglicherweise in dir  
zu wirken beginnen das licht deiner seele  
erwachen zu neuem leben um den weg ins ewige  
zu finden weil das leben nicht enden kann von  
diesem lichterzauber des wahren lebens erfüllt  
wird man wieder zum kind staunend nimmt man  
eine welt wahr die vorher nicht ersichtlich war  
selbst das kleinste wird als wunderwerk erkannt  
und momente werden durch dieses unsichtbare  
lichtband miteinander verbunden seelen treffen  
sich immer wieder erkennt man wie sich im  
höchsten sinne etwas ausgleicht man fühlt einen  
tiefen sinn hinter allem zauberhaft wird es wenn

1295:

die person für die wir uns halten in den hintergrund tritt und das licht durch uns in erscheinung tritt vieles wird vollkommen anders wahrgenommen manchmal in so vielen richtungen dass man dann unsagbar gern zu einem einzelnen punkt zurückkehrt weil man nur dann ganz da sein kann und dann ist man wieder bei dem kraftpunkt der sonne der quelle des lebens ankommen man fühlt die verbundenheit und verweilt in freude darin aus vielem wird eines und aus dem einen wieder vieles dann beginnt man wieder in freude mit den elementen zu spielen angeleitet von den seelen im licht damit das schöne immer im vordergrund ist und erhalten bleibt der himmel leitet uns in achtsamkeit für das was ist uns werden kann im göttlichen sinn der lichterzauber des lebens ist an die freude gebunden die sich durch nichts bestimmtes und doch unendlich vieles zum ausdruck bringt allein das dasein das ganz bewusste hiersein im körper kann schon diesen lichten zauber fühlbar machen und eine unaussprechliche dankbarkeit für das leben willst

1296:

du auch zu einer zauberin oder einem zauberer  
des lichts werden unsere innenwelt ist der  
wichtigste raum für das was wir wahrnehmen und  
tun ist hier das licht an werden wir in freude der  
göttlichen schöpfung dienen und den himmel in  
uns fühlen komm lächle doch mal jetzt ja so  
machst du das licht in dir an lass es an und  
beobachte wie sich in und durch dieses licht ganz  
neue betrachtungen wege und entwicklungen  
ergeben erst wenn der verstand still ist und sich  
das licht des ewigen in dich ergießt wird dir die  
stille zum freund und die ruhe die quelle für die  
besinnung auf das wesentliche im leben dann  
braucht es keinen punkt oder kommas  
ausrufungszeichen oder fragezeichen du erkennst  
wie sich durch dein einfach dasein und deine  
öffnung hin zum licht alles im sprichwörtlichen  
sinn wie durch zauberhand ganz allein ergibt was  
sich alles ereignen wird kann dir niemand  
vorhersagen und wenn es jemand tut wird sich  
Glücksbrief Oktober 2018 –  
[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 59 leider wieder  
ein frage antwort spiel ergeben nämlich deshalb



1297:

weil man dann nicht weiss ob es sich ereignet weil du an das glaubst was man dir sagt und es sich hätte ganz anders entwickeln können wenn du nicht gefragt hättest sondern deinem guten gefühl gefolgt wärest der zauber des lebens ergibt sich in dem wir den weg ins licht finden und mit dem licht verbunden bleiben was immer du tust tue es in freude wann immer eine frage auftaucht lass sie los schick sie hinauf in den himmel und warte auf antwort vielleicht ergibt sich jedoch auch durch deinen weg die antwort darauf wir stecken in so vielen gewohnheiten fest wozu auch das reden über etwas gehört dadurch verlieren wir so viele gelegenheiten in denen wir uns als dieses zauberlicht erfahren könnten durch das so viel wundervolles in erscheinung treten kann es liegt an dir ob du dich auf die liebe einlassen magst dieses reine licht dass dich von all dem befreit was dich schwere und dunkelheit spüren lässt und dich so ins leben führt das angefüllt ist mit all dem was dich frieden lebensfreude heilsein heimat kurzum all das was wir mit einem schönen und wertvollen leben

1298:

verbinden fühlen lässt eine welt voller zauberinnen und zauberern die das glückliche lachen von kindern wieder sichtbar machen auf dem ganzen erdenrund kannst du dir nur die leiseste vorstellung machen wie schön das leben dann für alle sein kann wenn es nur noch um dieses im glücklichsein verweilen geht ohne etwas bestimmtes dafür zu brauchen der himmel ist hier schon jetzt wenn du dich auf das licht einstellen magst und ihm dein leben widmest dich ihm öffnest damit dein körperhaus und deine umgebung von licht durchflutet werden kann und so alles blitzebank und schön sein kann hmmmmmmmm so wohliglich fühlt sich das an herrlich ist es ein kind mit schönen träumen zu sein ein kind das vom vater so sehr geliebt ist dass es sich in all dem erfahren darf was ihm wesentlich erscheint das glück des meisters sind nicht diplome urkunden preise und zahlenkolonnen das wahre glück ist das lächeln eines menschen im kleinsten und grössten jüngsten und ältesten es verbindet in einem einzigen augenblick mit den daseinssinn du

1299:

fühlst ich bin licht jetzt und für immer eins mit der quelle unverwundbar unzerstörbar und teil des ewigen lebens herrlich ist es zu zaubern und zu erkennen dass das schreiben ohne satzzeichen viel einfacher ist als gedacht es war reinste freude dies einfach mal zu machen es ist so großartig sich als kind zu fühlen und geliebt zu sein lass dich auf den glückskindzauber ein er findet dich wenn du um das licht der liebe bittest und es dir zum wichtigsten und wertvollsten wird Glücksbrief Oktober 2018 –

[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 60 Ist es nicht herrlich, sich auf das Leben einzulassen ohne nach Fehlern zu suchen, Kommentare wegzulassen und all das, was uns immer wieder einschränkt und zu wissen gibt, wir seien nicht richtig oder nicht gut genug? Dann, wenn die Liebe uns wieder führen darf und unsere Innenwelt erleuchtet, werden wir uns unseres eigentlichen Lebenssinns bewusst und auch dessen, was uns davon abhält das Leben als Glück und in Freude wahrzunehmen – es als unendlichen Prozess zu erkennen, einen Weg in

## 1300:

immer lichtere Regionen und dem bewusstes Wahr-nehmen was ist und was wir durch unsere Ausrichtung auf das Licht zu bewirken im Stande sind. Das Licht leitet uns darin an, einen Weg in gelebter Qualität zu gehen, auf dem die Seele angereichert wird mit all dem, was das Schöpferbewusstsein nährt. Dann erkennen wir die Illusion des Todes und damit die einzige Wahrheit: Liebe – das Licht als ewiger, sich in Entwicklungen befindlicher Daseins-prozess. Finden kann jeder diese Wahrheit nur selbst. Es ist nichts, was wir durch lernen aneignen, sondern das, was in uns durch die Öffnung für das Licht wieder „wachgerufen“ wird – die Weisheit des göttlichen Menschen. In diesen lichten Bewusstseinsfeldern braucht es keine Analysen und dergleichen, weil das Licht uns immer voraus ist – es braucht keine durch unseren Verstand erdachten Lösungen, weil das Leben im göttlichen Sinn alles in allem bereits ist. Und das ist es, was wir in unserem „Größenwahn“ nicht annehmen und begreifen wollen. Das Leben ist ein in sich geschlossenes und dennoch

## 1301:

offenes, perfektes System. Alles ist uns immer für das JETZT gegeben, um uns als Licht zu erfahren und damit Freude, Glück und Heimat zu fühlen IN IHM. Erfahren wir uns als Körper, sind wir verloren in einer Welt voller Regeln und Normen die ohne Respekt dieser Allweisheit ist. Es liegt an uns, ob wir uns wieder den lichten Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 61 Wesenheiten und damit dem Ursprung unseres Daseins zuwenden und damit erkennen, was dann die einzige Absicht unseres Lebens ist. Dann malen wir gern ein Herz um unsere Vergangenheit, weil all das nur unserer Erlösung diene... unserem Erkennen, wohin uns ein Leben in Unbewusstheit führen kann. Dann machen wir einen Freudepunkt aus Licht dahinter und folgen dann unserem guten Gefühl... dem lichten Weg auf dem wir den Himmel in uns fühlen und damit unserer Bestimmung dienen: Die Erlösung aus der Dunkelheit, die es nur deshalb gab, weil das innere Tor zu unserer göttlichen Natur versperrt worden war! Die Liebe braucht keine

## 1302:

Worte. Sie ist die universelle Sprache. Wir FÜHLEN sie. Die Liebe macht uns sehend. Die Liebe ist Licht! Sie führt uns immer richtig! (aus „Sinnlich(t)“ Band 2 aus der Buchreihe „SINNBILD(LICH(T)) ISBN ISBN: 978-3752869644 – zu bestellen ab Mitte Oktober überall im Buchhandel (auch online)Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 62 10) Meine lieben Wünsche Ich wünsche uns von Herzen ein Leben in gefühlter Leichtigkeit und Freude. Mögen wir uns immer wieder gegenseitig daran erinnern, was das Wesentliche für unser gefühltes Glück ist. Ich wünsche uns, dass wir das himmlische Licht im Licht und der Wärme der Sonne erkennen und es ganz bewusst in uns aufnehmen, wann immer die Sonne scheint. Ich wünsche uns Gesundheit und das erkennen, wie wichtig sie für ein Leben in gefühlter Freude ist.Glücksbrief Oktober 2018 – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 63 Ich wünsche uns, dass wir all die inneren Reichtümer ans Licht bringen und sie nutzen – sie sind die Grundlage unserer liebevollen Taten. Die Liebe bringt sie

1303:

hervor und unsere guten Gedanken bringen Taten voller Schönheit hervor! Ich wünsche uns unzählige kleine und große Momente gefühlten Herzglücks. Ich wünsche uns friedvolle und stille Stunden, in denen wir uns immer wieder darauf besinnen, in welch kleinen Samen die Pracht und Schönheit dieser Welt ruhen. Ich wünsche uns einen tiefen und unerschütterlichen Glauben an das Gute und Schöne in uns und dem Leben... denn Gott und die Liebe sind das reine Gute.

Glücksbrief Oktober 2018 –

[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Seite 64 Öffnen wir uns dem Himmel, um diese wohltuende Verbindung wieder zu fühlen und „heimzukehren“ in die stille Freude, die uns erfüllt, wenn uns der lichte Lebensstrom wieder erreicht. Ich wünsche uns Zeit, um ganz bewusst mit unseren eigenen Händen etwas zu tun, was uns und anderen Freude bringt... mit großen Schritten nähert sich die Weihnachtszeit. Wie schön, wenn wir alle Vorbereitungen für ein schönes und besinnliches Fest schon im Vorfeld getroffen haben und all den künstlich

1304:

erschaffenen Stress außen vor lassen können. Ich wünsche uns einen sonnigen und beglückenden Goldenen Herbst! Ich wünsche uns den gefühlten himmlischen Schutz und Segen und dass sich – für uns erkennbar – alles zum Höchsten und Besten ergibt! Alles Herzensliebe bis zum nächsten Glücksbrief wünscht Ines Evalonja

GLÜCKSBRIEF November 2020 1) Poesie I 2) Schön und Gut 3) IM LEBEN sein 4) Poesie II 5) Die Natur nicht verändern 6) Unsere Hände 7) Poesie III 8) Liebe Grüße 2 1) Poesie I Leben können nur Menschen, weil diese WAHRHEIT FÜHLEN, WAHRHEIT KENNEN, WAHRHEIT EMPFANGEN, WAHRHEIT SAGEN, WAHRHEIT SCHREIBEN und in WAHRHEIT LEBEN für Erde, Sonne, Natur und das Gesamtwohl! ZWEI MENSCHEN sind es, die einander gehören IN EWIGER LIEBE! 3 2) Schön und Gut Was ist wirklich SCHÖN UND GUT? Es ist das Leben UND ALLES LEBENDE, was zu dem Leben in Liebe gehört!!! Nichts Weltliches oder Weltgemachtes ist je schön und gut genug



1305:

gewesen, UM MUTTER ERDE UND EDEN UND UNS MENSCHEN UND VATER SONNE und unseren UNS HEILIGEN KLEINEN 4 FAMILIEN und unserem HEILIGEN BUND ZU ZWEIT je gerechthgeworden zu sein! Dennoch hat DIE WELT diese Worte immer wieder gebraucht UND DAHER MISSBRAUCHT! UND MAN HAT UNS MENSCHEN und Mutter Erde und Vater Sonne und die GESAMTNATUR gebraucht und mißbraucht OHNE UNTERLASS! Und das ist nichts, was man nicht erkennen könnte oder konnte. ES GAB NIE DIE MÖGLICHKEIT, alle unter DAS WELTDACH zu bringen und zu zwingen DAS VERURSACHENDE und DAS SICH AUSWIRKENDE über all die viel zu vielen Jahre ehrlich zu erkennen und anzunehmen UND SO AUCH DIE SCHULD DARAN! Doch es ist gelungen, durch die Technik, die die Welt so wichtig fand und in immer größerer Schnelligkeit vernetzte – ohne je auf GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN der Natur und der Erde und der Menschen und Tiere zu achten UND DAS, obwohl man von den verheerenden

1306:

Auswirkungen wusste! UND DA WIR  
MENSCHEN DAS LEBEN nur gesund in bestem  
Wohlergehen in Freude leben können, MUSSTE  
UND MUSS ES ABSOLUTE VERÄNDERUNGEN  
GEBEN!5 DIE WELT MUSS DEN ABSOLUTEN  
STILLSTAND ERHALTEN!!!! DIE UHREN  
MÜSSEN STILLSTEHEN nach und nach UND DIE  
KALENDER und ZEITZONEN und  
TECHNIKEINWIRKUNGEN aufhören  
WIRKUNG ZU HABEN!!! Dort, wo man Zeit  
und Kalender und Technikeinwirkungen  
verursacht hatte, hat man DIE AUSWIRKUNG  
nie ertragen oder erdulden müssen UND DIE  
LÜGE!!!! EINE UMKEHR war gemacht und man  
ließ Bruno Gröning vorhersagen, dass die  
Umkehr nicht aufzuhalten sei!!! Es brauchte  
keine Umkehr zu Gott und zum Kirchenschiff,  
SONDERN DAS HERAUSGEHEN AUS DER  
WELT, um wieder Mutter Erde und Vater Sonne  
erinnert zu erhalten und unsere VERBINDUNG  
ZUR NATUR und deren Schönheit und UNSERE  
KRAFT ALS MENSCHEN ÜBER DIE SEELEN  
und deren Verbundenheit durch die natürliche

1307:

Liebe, die man sich nicht nehmen kann, weil diese nur LEBENDE ERFÜLLT UND VERBINDET MIT DEM LEBEN ALS GESAMTES!!!! Was gut ist und schön sind immer REINE UND FEINE ERFAHRUNGEN DER EINZELNEN MENSCHEN und 6 VON ZWEI MENSCHEN ganz konkret ALS LEBENDE! Und doch sind Menschen so für die Natur und MUTTER ERDE UND VATER SONNE und die LEBENSORDNUNG eingestellt worden, DASS MAN GANZ SCHNELL ÜBER KLEINSTE VORKOMMNISSE und Details DAS GANZ GROSSE BEGREIFT und wie sich EIN WELTGESCHEHEN auf unser HEILIGTUM auswirkte und wie die Welt UNSER HEILIGTUM NICHT MEHR SEIN LASSEN WILL, als die Welt, durch die dieses beinahe komplett zerstört worden war! WER WÜRDE FREIEN WILLENS etwas Schönes gegen etwas Häßliches tauschen oder sich häßlich wünschen? NIEMAND, der gesund ist! Dennoch machte man derlei BEI FASCHINGSveranstaltungen und über den Weg der Bühnen und Filme und Fotos UND DOCH

1308:

GANZ VERSTECKT ÜBER TECHNIK auf den  
Wegen der Medizin und geistigen  
Einflussnahmen und „DER SCHÖNHEITS-OP`s“,  
die wie bei einer FOTORETUSCHE anzusehen  
sind. MENSCHEN UND NATUR WÜNSCHEN  
DAS GUTE UND SCHÖNE und würden nie  
andere kompromittieren oder der Lächerlichkeit  
preisgeben oder Gewalt oder dem 7  
VERÖFFENTLICHEN VON UNGUTEN  
BILDERN oder von Gewalttaten in Echtzeit und  
dergleichen! DOCH DIE WELT HAT DAS  
GETAN MIT UNS MENSCHEN... Ist das der  
Dank für unsere Rettungsmaßnahmen und  
unsere LIEBE UND GÜTE? Ja, war es und blieb es  
UND DIE WELT MIT DEREN TECHNIK und  
Dominoketten und CORONALÜGEN und  
BAUSTELLENentzücken hätte nie mehr  
aufgehört mit alle dem SCHLIMMSTEN!!! DIE  
LEBENDEN sind nicht die Toten UND SO SIND  
WIR MENSCHEN IN GANZ NATÜRLICHER  
WEISE handelnd für das reine Gute und Schöne  
ohne Unterlaß und Lohn aus der Welt, weil diese  
uns diesen verwehrte, obwohl diese alles stets

1309:

erhalten hatte, WAS NUR UNS ZUGESTANDEN HATTE UND GEGEBEN WORDEN WAR für die Söhne und Töchter der Erde! DAS ist weder schön, noch gut! ALSO MUSS SICH ENTSCHEIDEND DAS VERÄNDERN, was die Welt nicht freien Willens zu denen gab, von denen gewusst ist, DASS SIE DAS BRAUCHEN, was man uns gestohlen hatte wieder und wieder UND DURCH LÜGEN ANDEREN GEGENÜBER in eine scheinbare Sicherheit brachte!8 SCHÖN UND GUT ist nur das Leben in Liebe UND DIESES BRAUCHEN ERDE UND SONNE mit uns und der Natur!!!! UND DA NUR DIE NATUR WEISHEIT und alles Wissen besitzt, WIE ETWAS WIEDER HARMONISCH und wieder wirklich schön und gut ist, SIND WIR MENSCHEN in der Natur und mit der Natur in RUHE und WACHSENDER FREUDE für alles das da, WAS MAN UNS UNSICHTBAR MACHTE und was man uns vorenthielt!!! MENSCHEN sind nur zu ZWEIT im höchsten Glück und nur mit diesem einen Menschen, der durch die Natur an unsere Seele in Liebe gebunden! UND DOCH

1310:

SIND WIR MENSCHEN IN LIEBE MIT ALLEN MENSCHEN STETS VERBUNDEN und mit dem GESAMTLEBEN! Alles das war nie verloren als Wissen, nur brauchte es die Befreiung AUS DEM NETZWERK, das nur noch Tod wollte und Müll produzierte und immer schneller BAUTEN FLÄCHENDECKEND und Kreditunwürdigkeit und Schulden und Hitze und Kälte und DRECKwasser und DRECKluft (u.a.)! SO SIND ALLE MENSCHEN EINS mit dieser Wahrheit UND ES GIBT NUR EIN GEMEINSAMES LEBEN, was auch allen MENSCHEN ganz klar geworden ist! Wir arbeiten nicht wie ein Uhrwerk, da das Leben nicht mechanisch funktioniert oder automatisch oder elektronisch ODER GEMÄSS DER STROMKREISE oder QUADRATführung!!!! SCHÖN sind Menschen durch die Seele und durch die Liebe, die diese erfüllt UND SO DURCH ALL DAS, was FÜR DAS GESAMTLEBEN FÜR ALLE GETAN WURDE UND WIRD!!! WIR KÖNNEN NICHT AUFHÖREN DAS ZU TUN, was wichtigst ist, damit alles Falsche und Störende nicht mehr ist!

1311:

FÜR DIE ERDE GEHT ES um ALLES und für die Natur und uns Menschen auch!!! WIR BRAUCHEN UNBEBAUTE FLÄCHEN zum LEBEN und Ruhe und KEINE GESCHÄFTE mehr!!!! GUT IST FÜR UNS MENSCHEN DAS, was uns nicht nur nahe hin bringt zu UNSEREN MENSCHEN (SPRICH: DEN EINSTIGEN ELTERN und DEM WAHREN SEELENGEFÄHRTEN!) sondern eben ins 10 GEMEINSAME LEBEN!!! Und dafür MUSS ALLES GETAN BLEIBEN UND GETAN SEIN – nichts anderes ist wichtig!!! ABLENKUNG VON DER WAHRHEIT wird vom Weltsystem bezahlt und unterstützt! DAS IST EINE ABSOLUTE STRAFTAT, weil es um das Leben ALLER MENSCHEN und der Erde und Gesamtnatur geht!!! NUR DIE NATUR IST SCHÖN UND MACHT SCHÖN und so ist ALLES INDUSTRIELLE UND MEDIZINISCHE und KOSMETISCHE abzulehnen!! WIR SCHRIEBEN BEREITS, dass sich alle absolut strafbar machten mit jedem noch so kleinen Eingriff und damit Angriff AUF DIE MENSCHENKÖRPER,

1312:

TIERKÖRPER und die Erde! MENSCHEN  
WISSEN DAS, weil diese dasselbe Wissen eint und  
sich DIE LEBENSSEELE von allen Lügen befreite  
und den Altlasten und Vergangenheiten! UNS  
MENSCHEN EINT MIT ERDE UND SONNE EIN  
LEBENSniveau, was von der NATUR unterstützt  
ansteigt für ein natürliches Körperempfinden  
UND WAS UNSEREM KÖRPER UND  
WOHLERGEHEN wirklich guttut! DAS IST  
ABSOLUT VERSCHIEDEN ZU DEM, was die  
Welt 11 uns einprogrammierte und einsluffierte,  
weil diese immer nur auf Gewinne und Macht  
und Sünde und Gewalt ausgerichtet blieb...!!!  
SCHÖN UND GUT SIND WIR MENSCHEN  
ALLE ABSOLUT GEWESEN IN EDEN und doch  
auch in diesem bekannten Leben in dem Körper  
den wir haben! MAN HAT DIE  
EINFLUSSNAHME BEI ZU VIELEN auf die  
weltberühmte Spitze getrieben, um zu zeigen,  
WAS MAN AN BÖSEM TUN KONNTE, damit  
„Der Geldstrom“ fließt...!!!! Das ist nicht gut  
und schön auch nicht! DIE LEIBER CHRISTIE  
gehören Kirche und dessen Staat – die brauchen



1313:

weder Menschen, noch Natur UND AUCH NICHT SONNE UND ERDE und so ist es auch mit Robotern und Klonen und sonstigem aus dem EXPERIMENTIERHÄUSERN der Staaten!!!! GUT UND SCHÖN waren stets nur Menschen und sind es trotz extremster Eingriffe und Störungen geblieben – DENN ES KOMMT AUF DAS LEBEN AN und was man bereit ist zu tun, FÜR DIE LIEBE UND DAS LEBEN IN LIEBE UND FÜR DIE, die all das Gute und 12 Schöne vermissen mussten viel zu lang und es verdienen!!! ES REICHT NICHT, schöne Bilder zu machen von der Natur ODER SICH HIN UND WIEDER in die Natur zu bewegen IN ZEITEN WIE DIESEN!!! ES KOMMT AUF GANZ ANDERES AN, wenn es um ALLES geht!!! DIE SEELE NUR WEISS und FÜHLT was gut ist und wann etwas gut ist UND WAS EIN MENSCH SCHÖNES BRAUCHT, um sich wieder als Mensch zu spüren NACH FINSTERSTEN ANGRIFFEN und Bösartigkeit!!! EIN WORT AUS DER WELT reicht, und die bitterböseste Kettenbildung ist da... „SCHRECKschraube“ zum

## 1314:

Beispiel! DERLEI BRAUCHT ES NICHT IM LEBEN LIEBENDER und daher ist erst dann alles schön und gut, WENN MENSCHEN WIEDER NIE MEHR DERLEI hören müssen oder UNGUTE BLICKE anderer erhalten ODER LÜGEN und ÜBLE NACHREDE...!!!! WIR HABEN VIEL ZU TUN FÜR EIN HEILIGES LEBEN. Und wir Menschen 13 wüßten nicht, was es HEILIGERES UND WICHTIGERES ZU TUN GÄBE, als alles zu tun, dass endlich Ruhe ist UND DIE WELT NICHT MEHR IN DER LAGE, das Schöne und Gute zu zerstören oder einzudämmen oder unter Druck zu setzen!!!14 3) IM LEBEN SEIN IM LEBEN SEIN war viel zu lange nicht möglich, durch die Einflussnahme der Technik auf Erde und Gesamtnatur und somit ALLE MENSCHEN! NUN, da wir wieder IM LEBEN ANGEKOMMEN SIND und erkennen mussten MIT DEM EIGENEN KÖRPER UND ALLEN SINNEN, was man von unserem HEILIGEN 15 EDEN noch übrig ließ, IST NICHTS MEHR EGAL und nichts hat mehr Aufschubzeit!!! BLUMEN frieren wie wir UND

## 1315:

DIESE KANNTEN IN EDEN KEINEN REGEN, wie wir diesen kennenlernen mussten. VIEL BILD- und TONmaterial und Schriften wurden produziert FERN DER WAHRHEIT! Doch die SEELE DES LEBENS kennt nur Wahrheit UND GIBT UNS MENSCHEN IMMER MEHR FEINGEFÜHL für  $\alpha$ s GEWESENE HEILIGE und DAS KOMMENDE HEILIGE!!! WIR MENSCHEN KÖNNEN NUR IM LEBEN SEIN MIT SEELE UND KÖRPER und ohne Seele waren wir wie die Weltlichen nur anteilnehmend am Weltgeschehen, jedoch nicht EMPFANGENDE DES LEBENS UND DES ERKENNENS, was alles nicht richtig war und WAS DIE URSACHEN all des Leids und des Schmerzes und der Not und Zerstörung auf der Erde! SEIT DIE NATUR UNS FINDET UND FÜHRT, erlöst sich DIE VERGANGENHEIT IM MENSCHHEITSWEG, damit wir ganz genau beobachten und erkennen, WAS DIE WELT UND deren „Insassen“ gegen UNSERE 16 HEILIGE MUTTER ERDE UND VATER SONNE und die Natur und Menschen tut!!! IM LEBEN SEIN ALS MENSCH ist immer

## 1316:

von Klarheit geführt und getrennt vom WELTLICHEN DENKEN, auch wenn uns das immer noch begegnet – auch das VERDREHEN und UMKEHREN und LÜGEN und FALSCH BELEGEN und im T-STÜCK der Schöpfung verweilen.... DIE LEBENSSEELE geht mit uns in SEELENRUHE spazieren auch in der Schöpfung UND LÄSST UNS IMMER WIEDER WISSEN, dass das Best dort GERADE GUT GENUG WÄRE FÜR DIE MENSCHEN, die für Mutter Erde da waren, als schon alles zu spät schien und es keine Rettung mehr gab aus Weltsicht! UND WIR MENSCHEN BEGREIFEN ZUSAMMEN, dass auch wir denen das Beste geben und gönnen möchten, DIE UNS BEIGESTANDEN HABEN! Und so sind VATER SONNE UND MUTTER ERDE eben auch UND DIE SEELE KANN NUR WAHRHEIT WISSEN. Wie viele sich in der Welt auch gerühmt hatten oder haben rühmen und bezahlen lassen für das, was diese nie konnten oder taten, DIE ERDE UND DIE SONNE UND DIE NATUR haben sie alle übergangen 17 und betrogen. ETWAS SCHLIMMERES GIBT ES

1317:

NICHT!!! Und es ist auch schlimm MENSCHEN ZU BELÜGEN UND ZU BETRÜGEN und dem Verfall und Altern hinzugeben UND DEM TOD schlimmstenfalls! WIR SIND GANZ AM ANFANG des neu geführten LEBENSWEGES in ganz klarer, eindeutiger Ordnung, die außerhalb all dessen ist, was die Welt für Ordnungen einführte. DIE WELT hat nur Unordnung gebracht und Chaos und absolute Gefahr! DAHER KANN DIESE und deren Personal keine Duldung mehr erhalten! ALLES LEBEN IST FÜREINANDER EINGESTELLT und die Natur nur kann alles in feinster Weise aufeinander abstimmen UND WIR MENSCHEN WISSEN DAS und freuen uns auf die nahende REINE UND NATÜRLICHE ZUKUNFT!!! IN LIEBE NUR GELINGT LEBEN und nur Liebe erlöst aus dem bitterbösen Weltgeschehen!!!18 4) Poesie II LEBEN gibt es nur in und mit der Natur! Das WISSEN Menschen nur! Nur Menschen sind absolut klar in WAHRNEHMUNG und Lebensweg! Die Städte müssen verwaisen und die UNMENSCHEN sterben, damit die Liebe und das

1318:

Leben nur WIEDER HEILIG SIND mit der Natur und uns LIEBENDEN MENSCHEN!19 5) DIE NATUR NICHT VERÄNDERN DAS, was die Welt getan hat, ist nicht entschuldbar! DIESE HAT DIE NATUR VERÄNDERT in allerschlimmster Weise UND ZWANG DIE MENSCHHEIT mitzutun. Und die, die IN LIEBE mit der Natur lebten, WURDEN ENTEIGNET und wieder und wieder MIT DER ZERSTÖRUNG konfrontiert und Leid und Not und Schmerz!20 MENSCHEN WISSEN NUN WIEDER die Schönheit zu schätzen in jeder Weise UND DOCH AUCH DIE BOTSCHAFTEN DER NATUR!!! MENSCHEN SIND EINS mit der höchsten Weisheit und Harmonie. DIESES ABSOLUTE WAHRNEHMEN UND ANNEHMEN VON LEBEN und LIEBE und NATUR und ERKENNTNIS und WAHRHEIT ist nicht allen Menschen gegeben ZUR SICHERUNG DES LEBENS!!! Dennoch können IN SCHLIMMEN UND SCHWIERIGEN ZEITEN auch andere Menschen ABSOLUTE SINNE ERHALTEN, um zu unterstützen und LEBEN ZU

1319:

RETTEN...!!! NIE WAREN SO VIELE IN ABSOLUTEN IRRTÜMERN gefangen worden, worum es im Leben geht und wofür DAS LEBEN GEGEBEN WORDEN WAR!!! Von allein erlösen sich LEBENSSORGEN nie wirklich und doch ist es so, wenn die Natur wieder das ist, was sie sein muss: ALLEINIGE MACHT UND KRAFT UND LEBENSWUNDER!!! Ohne das Eingreifen der Technik und Techniker und Experimentierer und Politiker und Geschäftemacher und DES ROBOTERZENTRUMS und 21 der FAULSTEN SÜNDER AUF UNSERER HEILIGEN ERDE, wäre schon längst alles erledigt, WAS DAS LEBEN AUFHIELT ZU WACHSEN UND ES WÄREN SCHON ALLE URSACHEN BESEITIGT, die die HEILUNG VON ERDE UND NATUR UND UNS MENSCHEN aufhielten! WIR MENSCHEN WAREN TATSÄCHLICH ZU GUT FÜR DIE WELT und vertrauten zu lange denen, die ÜBERNOMMENE WAREN und vorgaben so Vieles und schwörten, zu übergeben und zu helfen und ZU GEBEN DENEN, denen gegeben werden sollte UND VIELES MEHR! ES

1320:

BRAUCHTE DIE ZEIT, die es brauchte und uns Menschen blieb nur das unbedingte Vertrauen und das weiterleben UND BESCHENKT WERDEN MIT KÖRPERGEFÜHL UND DIESEM EINZIGARTIGEN WEG DER ERLÖSUNG von Sünde und Sündern und DEM GESCHENK DER WAHRHEIT, was wirklich geschah...!!! NIE MEHR DEN KÖRPER IN DIE HÄNDE VON WELTlichen!!! NIE MEHR DAS VERÄNDERN, was uns umgibt an Natur! ES IST DER RUF UND DER 22 AUFTRAG AN UNS aus der Natur, damit das LEBENSWUNDER ALLEIN uns gemeinsam beschenkt! EDEN braucht Ruhe und Eingelassensein auf die LEBENSORDNUNG und unser einstiges Glück – so schwer das auch ist nach alle dem, was man mit unseren Körpern getan hat UND WEN MAN UNS NAHM und womit man uns willentlich schadete und beeinflusste UND WAS MAN UNS ALLES NAHM! WIR MENSCHEN haben mit der Erde, der Sonne und der Gesamtnatur EIN GEMEINSAMES SCHICKSAL, das beinahe IM EWIGEN TOD geendet hätte für immer! SO



1321:

MÜSSEN WIR DIE NATUR TUN LASSEN und diese lässt uns wissen, WAS WIR TUN UND LOSLASSEN und gehenlassen und weggeben MÜSSEN! NUR IN LIEBE EMPFÄNGT MAN WAHRHEIT und immer mehr Klarheit und Sicherheit und LEBENSKRAFT und das, was alle Menschen gleichermaßen brauchen:

ZWEISAMKEIT mit diesem einen richtigsten und wichtigsten Menschen und EINEN LEBENSORT FÜR UNS NUR!!!<sup>23</sup> 6) Zwei Hände Wir wissen, das der Menschenkörper wie ein Roboter benutzt wurde UND DADURCH ENTEHRT! Alles war an unfassbar viel DRECK UND GEMEINHEITEN gebunden worden IM VIRTUELLEN WELTENRAUM! Die Hände sind es nicht allein, die wichtig sind, doch sind sie WESENTLICH, da diese annehmen und geben und unterstützen und berühren und fühlen...! Da man die FINGER der Hände in ganz übler und schmutziger Weise programmierte GEGEN UNS <sup>24</sup> MENSCHEN UND DAS LEBEN IN LIEBE UND GESUNDHEIT, werden wir in ganz einfacher Weise FÜR DAS LEBEN IN LIEBE EINE NEUE

## 1322:

PROGRAMMIERUNG SCHENKEN... Man legt die Hände aneinander wie bei der bekannt gewordenen Bitte an den Himmel und wir sagen, ES IST DAS WÄRMEN DER INNENFLÄCHEN MIT LIEBEN GEDANKEN AN DIE NATUR...

Die Mittelfinger sind die größten Finger und daher sind es als wichtigstes Paar SONNE UND ERDE FÜR UNS! Daneben sind ZWEI PAARE AUS EDEN, die je ein Kind haben, die die kleinen Finger sind. WIR SIND WIE KINDER, die erst wieder IN DAS HEILIGE EDENLEBEN hineingehend spazierend und im Vertrauen an unsere ELTERN MIT SONNE UND ERDE!

Derzeit sind wir die beiden Daumen, die den Schutz der Natur brauch(t)en und so sind diese acht Finger wie ein Schutzdach, unter das wir uns bewegen können und konnten – man bewegt einfach die beiden Daumen nebeneinander unter die sich öffnenden Hände. DAS TUT GUT UNSERER SEELE, die sanft und lieblich wie ein Kind von Erde und Sonne ist. WIR 25 MENSCHEN brauchen und brauchen dringend den Abstand VON DER ZERSTÖRERWELT und

1323:

allem, was man kreierte IM GRÖSSENWAHN und IN ARROGANZ und wahrer Bösartigkeit!!! ES IST EIN GESCHENK für den Abend, wenn man vielleicht mit einem Plüschtier auf dem Bett liegt und erinnert ist, dass wir nie mehr Kind sein durften, wie in Eden, geschweige den FREIE MENSCHEN! So ist ein kleiner Teddy Erinnerung, was ein Kind alles brauchte einst UND SO IMMERNOCHE! Uns hat es absolut geholfen, in großem Dank zu sein, dass wir kein Kind in Empfang nehmen mussten und so DER TODSÜNDE DER KIRCHE entgangen zu sein und so DER WEISHEIT DER NATUR UND ERDE UND SONNE gefolgt sein durften. WIR SIND REIN und unsere Hände haben SEHR VIEL DES GUTEN GETAN UND GEGEBEN, weil Menschen so sein müssen BLEIBEND!26 7)

Poesie III ZWEISAMKEIT ist nur in der natürlichen Lebensordnung möglich, in der die Qualitäten der Menschen durch die LEBENSSEELE gegeben sind und die JEDEN MENSCHEN EINZIGARTIG und BESONDERS machen! DIESE BEIDEN MENSCHEN sind

1324:

füreinander geboren und werden durch Vater  
Sonne und Mutter Erde zueinander geführt für  
das wahre, andauernde Glück ohne MOMENTE  
und AUGENBLICKE, da das Leben EIN GANZES  
LEBENSWUNDER IST! 27 8) Liebe Grüße  
WUNSCH UND GRUSS sind wie EIN GANZES  
und muss zwingend immer EINS MIT DER LIEBE  
UND DEM LEBEN DER NATUR SEIN!!! DIE  
GRÜSSE DER WELT sind nicht ebenbürdig mit  
dem, was uns Menschen erfüllt und beglückt  
führend! WIR KÖNNEN ALS MENSCHEN NUR  
DAS BESTE IN LIEBE WÜNSCHEN und so ist  
jeder Gruß, der mit 28 einem solchen  
Blumenbild verbunden ist, etwas, WAS DIE  
SEELE DER MENSCHEN BERÜHRT! VIELES  
HAT DIE WELT SICH EINFACH GENOMMEN  
aus unseren Lebenswegen und das SCHLIMMSTE  
WAREN UNSERE SEELENGEFÄHRTEN, die  
diese erniedrigten und entmachteten in allen nur  
möglichen Weltwegen! ES WAR SCHON ZU  
SPÄT, dass Erde und Natur und Menschen hätten  
gerettet werden können aus Weltsicht UND WIR  
MENSCHEN WUSSTEN NOCH GAR NICHTS

1325:

von dem Übermass an HOCHMUT UND ARROGANZ UND SELBSTGEFÄLLIGKEIT! Doch nach und nach hat die Natur uns vorbereitet auf den WELTUNTERGANG, damit die Erde wieder geheiligt wird und die Sonne UND DIE NATUR mit uns Menschen!!!! WIR GRÜSSEN NUR MENSCHEN, weil wir nicht der Ironie und Idiotie verbunden sind! WAS MAN UNS EINZELN UND ZUSAMMEN ANGETAN HATTE, wird in der Welt sehr genau gewusst und immer noch beobachtet. DOCH IRGENDWANN IST SCHLUSS, das 29 hat man ja bei uns Menschen beobachten können. WAS DER HERR und dessen Jünger und Diener taten, TUT DER ROBOT AUCH und niemand hatte glauben mögen, dass sich diese Maschine über ALLES LEBEN erhoben hatte und steuerte und regelte und einstellte ZUM ABSOLUTEN UNTERGANG DES GANZEN LEBENS! So ist es nun anders geworden schon, weil die Menschen dem Robot klarmachen konnten, was Menschen sind und was Leben und was Liebe und was SCHUTZ BRAUCHT und was nie mehr! Und so

1326:

ereignet sich auf der Erde das, was immer nur die wissen, die es erleben. DAS WAR AUCH IM WELTGESCHEHEN SO – manche mussten WIRKLICHKEIT ERLEBEN, die andere für Spielfilme hielten und wofür man andernorts RIESENGELDEMPFÄNGE HATTE und Feten und Fez und SÜNDE!!! WIR GRÜSSEN ALLE MENSCHEN, die mit uns sind uns alles GUTE MIT UNS TUN! Hoffnung nützte noch niemandem etwas! NUR WIR MENSCHEN IN LIEBE MIT DER NATUR SIND DIE, die alles GUTE UND SCHÖNE UND BESTE erinnern durften und so eben SO DAS ZU ZWEIT SEIN ALS DAS EINZIG HÖCHSTE LEBEN IN LIEBE und das kommt für alle TÖCHTER DER ERDE so, dass die SÖHNE DER ERDE diese in Liebe überraschen und mit diesen in diese EINFACHE UND BESONDERE ZUKUNFT GEHEN... In Liebe Ines Evalonja & die Familie von Eden

[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com)

- 1) Poesie I
- 2) Vom Glück, Briefe zu schreiben
- 3) Blumen
- 4) Poesie II
- 5) Innere Einkehr

## 1327:

6) Frohsinn und Leichtigkeit 7) Poesie III  
8) Neues 9) Licht 10) Dieses Etwas 11) Die  
Wahrheit 12) Poesie IV 13) Meine lieben  
Wünsche.S. 2 1) Poesie Ein Brautpaar... Ein  
Bräutigamspaar... Ein Himmlisches Paar...  
Ein Glück ohne Worte passt richtigst zu all  
dem, was erfüllt werden kann, was dem  
Wunsch getreu sich ereignet, sich  
erinnert...S. 3 2) Vom Glück, Briefe zu  
schreiben Briefe zu schreiben – so auch die  
monatlichen Glücksbriefe – ist etwas, was  
uns selbst beschenkt. Es ist etwas, was  
unseren Blick in das Leben lenkt – wie es  
besonders und auch lehrreich sein kann. Ist  
unsere Seele offen für das Himmlische Licht  
– für mich ist und bleibt dies die Sonne –  
empfängt man SO viel an Ideen, Einsichten  
und auch, wie sich das, was man tut, auf die  
Reife der Seele auswirkt. So kennen wir in  
dieser Zeit meist nur noch die schnelllebige  
Art sich auszutauschen – pers sms oder  
Email. So gibt es diesen Elektronischen  
Brief von mir für diese Welt.S. 4 Doch wie

1328:

viel beglückender ist es, noch handschriftliche Briefe zu versenden und zu erhalten oder auch „geistige“ Post... denn das ist etwas, was das wirklich Wunderbare ist. Warum? Weil der Himmel uns die herrlichen und schönen Ideen sendet, sodass wir dann Worte mit Träumen und Bildern verbinden, die wir dann in unseren Händen halten. Einen Gruss, den ein anderer mit seinen Händen erschaffen hat, mit verschiedenen Materialien, ist etwas Schönes, weil man ihn immer wieder zur Hand nehmen kann. Ja es kann sein – wie bei einem Buch – dass man eine Botschaft plötzlich in einer tiefgründigeren Weise zu betrachten und zu fühlen beginnt. So unsere Seele den Weg der „Läuterung“ und Reinigung beschreitet, wird sich dieser Pfad ins Glück – für mich ist dies gerade das Erinnern ans einstige Paradies und das Glücksspuren legen in die Zukunft – vereengen, weil wir viele Erfahrungen ganz für uns allein brauchen und dafür auch Zeit



1329:

und Raum, bis er sich wieder zu verbreitern beginnt. Dies geschieht sowohl geistig, als auch dann in der uns bekannten materiellen Welt. So ist es auch wunderschön, sich den früheren Zeiten zu widmen, in welcher kunstvoller Schönheit da noch 5 Botschaften und Briefe erstellt wurden. So kann man sich selbst immer wieder zum Freund werden, um sich selbst zu einer inneren und äußeren Ordnung hinzubewegen, die uns an IHN – den Schöpfer des Lebens – erinnert und damit die Harmonie in den Dingen. Zeit spenden... es ist etwas, dessen Wert wohl die wenigsten Menschen begreifen. Doch immer wieder dürfen wir uns erinnern – dies wird mir auf Spaziergängen, wenn ich die Schönheit der Natur beschaue, immer wieder bewusst – dass ER und SIE (Unsere Himmlischen Eltern) uns sehen und fühlen und auch Seelen, die uns unseren Augen unsichtbar begleiten. Ich habe schon einmal darüber geschrieben, wie schön es

1330:

ist, sich FÜHLEND darauf einzulassen, wie es wohl für andere ist, etwas zu empfangen, was wir in Liebe gestaltet und getan haben und auch immer wieder der Blick zu uns, dass wir bei solchen Tun immer und selbst und unsere Seele beschenken! So hat auch die Natur für uns Briefe, die jedoch anders sind. Es sind Botschaften, die nur die Seele in der Weise annehmen und staunend betrachten kann, die sich auf die Sprache der Schöpfung einlassen kann, um die „Liebesbriefe des Garten Edens“ zu empfangen und in Freude anzunehmen. So sind die Botschaften an uns sehr individuell und doch auch gleich... Es ist die duftende S. 6 Rose am Weg, für die ich mir Zeit nehme und deren Duft und Schönheit mich berührt und auch die Frau, die es mir dann gleichtut zum ersten Mal, obwohl es ihr Garten ist, wo sie am Gartenzaun wächst. Es ist die Einladung, diese mit mir zu nehmen, um mich an ihr zu erfreuen und auch, mich immer wieder zu erinnern

1331:

an IHN und SEINE Rose und an die vielen Himmlischen Sendungen für die entstehenden Bücher. Die Sonne sendet über ihren herrlichen Goldenen Schein das pure Glück... nicht nur über die so verschiedenen Wellen und Farben und Formen, die ich um sie und durch sie entdecken darf, sondern auch durch die Wärme und die Momente, in denen ich in ihr verweile und die Kreativität, die dadurch entsteht. So sind es auch Karten, die ich mit Goldstift zeichne und mit Buntstiften ausmale, um dann Worte zu empfangen, die dazu passen oder umgekehrt und damit wieder die Möglichkeit, jemandem eine Freude zu machen. Manchmal würde ich gern alle Briefe und Karten, die ich in meinem Leben versandt habe, einmal in einem Zimmer sehen und so auch all die Geschenke und Glückskleekärtchen und dann auch hineinschauen in die Leben derer, die dadurch Momente des Glücks erleben durften. Doch dann bin ich offen

1332:

für diese Schau: ER – unser Himmlischer Vater – und SIE – unsere Mutter Erde S. 7 – haben so Freude! Denn ich bin mir GANZ sicher, dass ihre Seelen unsere Freude fühlen und diese auch brauchen – ebenso wie wir! Was können wir unserer Seele schreiben und dadurch schenken? Das ist so vielschichtig, weil es für mich all das ist, was wir mit unseren uns gegebenen Sinnen wahrzunehmen vermögen und diese öffnen sich für immer feinere Wahrnehmungen, je offener sie für das Himmlische Licht ist! Ich nenne die Liebe inzwischen Glückskindzauber, weil das Wort Liebe mit so vielem in Kontakt gebracht wurde, was sie nicht ist. Und so bringt mich dieses Wort in diese Ebene, die die Schönste von allen ist du damit auch die Reinheit berührt, in die unsere Seele und damit auch unser Mensch sein wieder hineinfinden soll. Als Kinder – die auch das Neue Paradies bewohnen – braucht es keine Unterscheidungen mehr zwischen

1333:

dieser und jener Liebe. Dieser Glückskindzauber ist etwas, was uns in Gefilde hinaufhebt, bei denen man spürt: Hier ist die Einfachheit der Schöpfung da – unser wahres Zuhause! Da ist dann so ein Brief auf einem Weg in Form von Kästchen, in die man selbst als Kind bei einem Spiel gesprungen ist und dann wieder der Blick in die neu S. 8 entstehende Glückskindzauberwelt, die gerade neu entsteht in mir und die ja schon immer da war: Die Wunderwelt der Natur, wo man IMMER nur glücklich sein kann, wenn man sich darauf wieder einlassen kann. So ist dann da auch die weiße Feder, die man findet und die Erinnerung, wie erfinderisch man früher einmal war und auch wertschätzend für all das, was die Tiere uns gaben. Denn beim Putzen der Gefieder fallen dann einzelne Federn heraus, die genutzt werden können. Und doch auch wieder der Blick dahin, dass man im paradiesischen Leben gar nichts mehr

1334:

braucht, als die Herrlichkeit der Natur, um so ganz und gar glücklich zu sein. Dort ist dann der Wind der Überbringer von lieben Worten und das Wasser hat im Plätschern die süßen Botschaften voller Glückskindzauber von IHM und manchmal auch der gesamten Schöpfungen. Da waren es dann erst die Sterne, die Zauberworte in die Seele sprachen und nun sind es die Blumen und dann wieder alles zusammen. Weshalb ich das alles schreibe, ist einfach: Ich möchte, dass wir uns gemeinsam an das WAHRE Glück erinnern, was für den Menschen IMMER nur die Natur sein kann, weil wir zu ihr gehören und weil es unser gemeinsames Erbe ist – ein Heiliges Land, das uns gemeinsam gehört S. 9 und das unsere Hilfe braucht, damit wir es nicht immer mehr zerstören! Wie wünsche ich mir, dass all die Worte, die mir geschenkt werden, zu allen Seelen finden... in den Büchern und den unzähligen Briefen. Wie schön, wenn man sich noch Zeit nimmt,

1335:

für die wirklich wichtigen Dinge, die doch immer wieder scheinbar Kleine sind. Doch gerade das Kleine, ist oft von unschätzbarem Wert! Den wahrhaftigen Wert von etwas, kann immer nur die Seele erkennen, weil uns nur durch die Seele das Fühlen möglich ist und so auch das Erspüren, was für andere wichtig ist und was ihnen dieses Etwas bedeutet! Bald ist Weihnachten... dann gehen wieder viele Grüße auf die Reise. Doch weshalb auf bestimmte Tage warten, wenn doch das Leben uns ruft, dass JEDER Tag – ja JEDER Moment wichtig ist! So ist bei mir schon lange stetes Weihnachtsfest, weil mich die Erinnerung erreichte, dass die Kerzen dieser Zeit nur das sind, was wie das Ausschalten des elektrischen Lichts ist, weil wir das in den Tagesstunden nicht brauchen. So ist die INNERE Umkehr wie das zu verstehen – die LIEBE wird zum Glückskindzauber... weil wir als KIND wieder glücklich LEBEN wollen in der Welt, die einst der Garten

1336:

Eden war und dies wieder in harmonischer und schönster Weise wieder werden kann!S.  
10 Ich schreibe jetzt gerade in der Weise, wie das heute Mode ist – mit der Tastatur eines Computers. Doch was ist das für den Körper – es ist keine natürliche Bewegung. Zuvor hatte ich mit einer Feder und Tinte Worte auf Papier notiert. Dies ist besser, da ich so mit Papier in Kontakt war. So tanzt die Feder über das Weiß des Papiers und doch ist auch hier die Frage: Welche Schriftweise nutze ich? Ist dies ein angenehmes Schriftbild, an dem man die Freude erkennt, die man spürte, dies zu tun. Ich lächle, denn dies ist hier nicht in beste Weise so, weil die Gedanken zu schnell waren, die aufgeschrieben werden wollten. Widmet man sich etwas in Achtsamkeit und Ruhe, sieht eine Notiz oder ein Brief an Jemanden entsprechend schön aus, weil man diesen dann noch in ganz individueller Weise verziert, sodass der Empfänger sieht und fühlt, von wem dieser



1337:

ist. Wen die Liebe führt und wessen Seele offen ist für das Lebenselixier des Himmels, kann überall die Handschrift des ursprünglichen, edlen Wesens erkennen oder diese erkennbar machen. So ist es auch dann in dieser Art anzusehen, wem wir diese Lebenszeit, die wir haben, widmen und womit wir diesen oder diese Menschen beschenken. S. 11 3) Blumen Was sind sie uns? Eine scheinbar einfache Frage. Viele Antworten können wir finden, die uns viel über uns selbst und unsere Seele verraten. Sie können eine Tür sein, um den Weg ins Paradies zu finden oder uns fühlen lassen, dass wir schon mit ihnen dort verweilen. Viele Menschen lieben Blumen und doch haben wir den Sinn und unsere innere Verbindung zu ihnen meist verloren. Wie für alles auf dem Weg, um Mensch zu werden und sich selbst als das größte Wunder zu erkennen, braucht S. 12 es des Himmels Licht... die reine Liebe der Quelle aller Schöpfungen in der Natur. Nur in der

## 1338:

Hingabe an das Höchste und Schönste des Menschseins, werden wir wieder EINS mit dem, was unvergleichbar mit dem ist, was auf die rein materielle Betrachtung der Blume ausgerichtet ist. Obwohl auch schon die bewusste Betrachtung einer einzelnen Blüte uns das wesentliche Wunder des Lebens nahe bringen kann. Und doch beginnt das FÜHLENde Begreifen dessen, wer wir waren und wieder werden können – durch die lichten Geisteskräfte – eben erst auf der Basis der Verbindung unserer Seele mit dem Himmel und dem bewussten Erkennen, welchen Einflüssen wir ausgesetzt sind und auch, in welcher wundervoller Weise wir schädigende Einflüsse erkennen und durch bewusste Ausrichtung auf das Licht des Göttlichen ausschalten können... weil die Liebe stärkt, kräftigt und nährt. Nur die lichten Kräfte vermögen es, uns in die Weisheit der Schöpfung einzuweihen... uns durch das Betrachten und Beobachten des Einzelnen

1339:

auch Zusammenhängen zu öffnen, die uns alle betreffen und auch betroffen machen können... Ja uns wird erst dadurch wirklich bewusst, dass unserer Welt und unserem Dasein vor allem Eines fehlt: Freude! S. 13 Freude an einer einzelnen Blume... ob nun im eigenen Zuhause, am Wegesrand oder beim Nachbarn im Garten. Letztlich ist es gleich gültig, denn in allen Blumen lächelt uns der Schöpfer – unser Himmlischer Vater – entgegen. Sie sind immer wieder die Erinnerung daran, wodurch der Garten Eden SEINE Menschen beschenkte und was den von IHM und Seiner Welt getrennte Mensch, nicht mehr wahrnehmen kann... Ganz gleich, was man auch betrachten mag... Die schönsten Blumen findet man in der Natur – fernab von den, durch die Zivilisation zurechtgestutzten, ihrer Düfte und natürlichen Schönheit beraubten Arealen. Dennoch kann man auch hier – wenn man sich der Natur öffnet – kleine Paradiese finden, wo sich auch noch

## 1340:

Bienen, Schmetterlinge, Singvögel und alles, was für die natürliche Harmonie wichtig ist, tummelt und die Menschenseele in der Weise berührt, dass sie sich erinnert fühlt, wie schön und herrlich es ist, wenn sich die Natur in freudigen Lebendigkeit – ohne Aufgezwungenes, Zurechtgestutztes – entfalten und entwickeln kann. Wer viel draußen ist und still den Zauber des Ewigen berührt, kann im Grunde alles auch für die Betrachtungen von Entwicklungen der Menschen S. 14 heranziehen... und so sich selbst beobachten und immer wieder fragen: Wovon hängt MEIN SEIN im Bewusstseinsfeld des Glücks ab? Du hast schon lange keinen Blumenstrauß mehr geschenkt bekommen? Du kannst dich dennoch erfreuen... im großen Garten unserer Erde... dort wo Blumen noch duften und sie mit dir in Kontakt treten, sich fühlbar freuen, dass du sie betrachtest, sanft ihr Blütenblätter streichelst. Welcher

## 1341:

Blume gleichst du? Was fällt dir im Besonderen auf? Es ist so hilfreich, sich immer wieder ganz bewusst zur Natur hinzuwenden und sich dadurch abzuwenden von der inneren Dunkelheit. Was ist wirklich wichtig für unser Glück? Es ist unser gutes Gefühl! Je mehr wir die Erfahrung machen, dass sich dieses ganz von allein einzustellen beginnt, wenn wir uns der Ruhe und Schönheit hingeben, umso einfach ist es, den Himmel in sich zu fühlen und sich ganz bewusst darauf einzustellen! Ja, der Mensch hat die Fähigkeit, sich im wahrsten Sinne des Wortes selbst zu beleben... Sein wahres, ewiges Ich – die SEELE! Warum das so wesentlich ist? Weil wir sonst wie in einer zu SEINER Welt S. 15 Parallelen leben und niemals herausfinden können, wer wir wirklich sind und was alles in uns steckt, was durch uns an Bereicherung in der Welt erscheinen kann. Es braucht unser Einlassen und Öffnen auf die unsichtbare, nur

1342:

fühlbare Ebene. Durch das Fühlen von Licht aus den göttlichen Sphären, erkennt der Mensch, wie schädlich all die künstlichen Lichtquellen für seine Seelenentwicklung und die eigentliche Erquickung und Freude sind. Je mehr wir uns in geschlossenen Räumen aufhalten – ohne die bewusste Hinwendung an Lebendiges, unsere Seele Öffnendes – umso weniger fühlt der Mensch... ohne die bewusste Ausrichtung seines Selbst auf die lichten Dimensionen. Nur durch die Anreicherung der Seele durch die Anbindung an all die Qualitäten der göttlichen Dimensionen fühlt er sich hingezogen zu allem Natürlichen und bewegt sich so ganz von allein zu all dem, was ihm – seinem individuellen Leben – am nächsten kommt und ihn zu immer wieder freudvollen Momenten führt. Die Konzentration auf natürliche Schönheit ist wie ein Generalschlüssel, durch den die Tür zur Freude immer offen bleibt oder im

## 1343:

richtigsten, wichtigsten S. 16 Moment geöffnet werden kann. Dies ist auch wesentlich für die Verbindung zwischen Frau und Mann, den Verbund einer Familie, einer Gemeinschaft... Nur wenn das Licht unserer Seelen die Basis des gemeinsamen Strebens ist, werden duftende Blumen und köstliche Früchte das Ergebnis sein. Lassen wir uns nicht vorzeitig abbringen oder täuschen, das heißt vom Weg abbringen! Das Samenkorn sagt noch nichts Wesentliches darüber aus, was daraus entstehen kann! In uns allen liegt der Lichtsamen des Göttlichen... doch wir selbst sind es, die diesen zur Entwicklung bringen, in dem wir uns dem Himmel öffnen oder verschließen! Darauf kommt es im Wesentlichen im Leben an...! Wenn wir wieder im steten Austausch mit Himmel und Erde leben, wird uns durch das Zufließen aus den lichten Sphären, vieles immer leichter fallen, weil wir unser Leben als Dienst für den Garten Eden betrachten.

1344:

Ja, man spürt, wie die Schöpfung – und auch die Blumen – sich unserem Licht, unseren Berührungen, unseren Zuwendungen öffnen. Solange der Mensch jedoch nur auf die Materie blickt, ohne sich zuerst dem Licht zu öffnen – dies geschieht im schönsten Fall durch lebendige Dankbarkeit, stille Kommunikation mit dem Himmel... manchmal ist es S. 17 „nur“ ein freudvolles Lächeln... anfangs bedarf es „harter“ Arbeit durch Gebet und stete Achtsamkeit, bis sich die Seele wieder im festen Bund mit dem Licht befindet und Dunkelheit keinen Raum mehr findet. Am Schönsten ist dann Zeit, in der wir die Zeit vergessen, weil wir ganz im Jetzt leben... wie Kinder, die sich an all dem erfreuen, was wieder neu erblüht. Ja, dann, wenn wir für dem Himmlischen Vater und unsere Erdenmutter wieder wie eine Blume sein möchten: strahlend, IHNEN Freude spendend – weil uns bewusst wird, dass wir nur zu ihnen gehören und dies auch



## 1345:

wollen! Uns dafür zu öffnen, lässt in uns die beinahe versiegten Quellen des Schöpfertums sprudeln... Ideen kommen, die wir zur Freude nutzen und so wird so manches Schicksal zum Guten hingewendet! Wenn der Mensch wieder LICHT schenkt – das war das wesentlichste Geschenk an die Erde und die Himmel – wird man sich sich nicht mehr nach dem Ruhm im Scheinwerferlicht sehnen, sondern die Sonne als den ewigen Lehrmeister erkennen und gleichzeitig das im Glücke ruhen begreifen, wenn wir in ihrer Weise zu leben beginnen... Ja, wir können Blume sein und auch Sonne, Regen, Wind... Das Schicksal der Menschheit liegt im Licht S. 18 ihrer Seelen begründet. Schön ist es dort, wo man sich in diesem Licht betrachten kann, dann fängt die Pracht und Herrlichkeit SEINER Menschen hervorzutreten... farbig sowie von sicht- und fühlbaren Wundern angefüllt ist dann das Leben. Blume... Ja,

1346:

dann ist bereits dieses einzelne Wort so etwas wie ein magischer Schlüssel, der dich ins innere Zauberreich voller Schönheit führt! Sich föhlend auf unseren Himmlischen Vater einzulassen und auch auf unseren Lebensraum die Erde kann tiefgreifende Veränderungen mit sich bringen, durch die man sich zu öffnen vermag, was SEIN schönster Traum von Mann und Frau sowie der Familie war und bleibt. So verabschiedet man sich von „übergestülpten“ Lebensweisen vergangener Zeiten und denen, die auch jetzt noch existieren. Man folgt SEINEM schönen Geist durch föhlende Betrachtungen. So wählt man nicht mehr irgendetwas, sondern wird von SEINEM Traum beseelt. Ja man anerkennt die sich fortsetzenden Leben und öffnet sich der Weisheit, dass man der Entwicklung und Reife der eigenen Seele dient. So sind Zeiten des „Alleinseins“ mit so viel Sinn und Schönheit angefüllt und man ist

1347:

zutiefst dankbar dafür. S. 19 Für das  
Erinnern an SEIN Licht braucht es unser  
Einlassen auf IHN und die Erschaffung  
einer Welt, die uns nur noch  
„bruchstückhaft“ ersichtlich und fühlbar ist.  
Doch er sammelt mit uns all die Scherben  
auf, macht unsere Seele wieder heil und so  
wird das Leben wieder als etwas Heiliges  
wahrgenommen. Betrachtungen in der  
Natur führen zu wunderschönen  
Verknüpfungen mit dem Menschsein. In  
allen erschienen Büchern und auch auf  
meiner Homepage kannst du solche  
Betrachtungen finden und in dir wirken  
lassen. Eine einzelne Blume... im Paradies  
brauchte sie keinen Schutz, weil dort alles  
in schönster und achtsamer Weise  
aufeinander abgestimmt war. Liebe ist  
Liebe, SEIN Licht ist diese wunderschöne  
Sicht auf das Leben voller beglückender  
Erscheinungen, die wir mit den uns  
gegebenen Sinnen wahrnehmen dürfen.  
Der Mann möge wie ER sein... ein Gärtner,

1348:

der die erwählte Frau wie eine Blume betrachtet. Möge er ihr einen „Garten“ schenken, in der sie die passenden Bedingungen findet, um zu erblühen. Sie wird durch das Licht, welches er ihr schenkt, diesen Garten zu einem Ort des Lichts gestalten, in dem sich beide wohl fühlen und sich gegenseitig durch unendlich vieles S. 20 beschenken, was nur diesen beiden in dieser Weise gegeben ist. In SEINER Welt gibt es keinerlei Konkurrenz. Alles ist durch IHN bestimmt, wie es am besten ist – so auch, wer zueinander gehört. Folgt der Mensch wieder dieser Weisung aus seiner Innenwelt, wird er wieder die Heiligkeit jedes Augenblicks des Lebens spüren und dankbar bleiben, SEINEM Rat gefolgt zu sein. Dann wird auch „diese“ Welt als „seine“ Welt wahrgenommen und angenommen, weil SEIN Licht alles Dunkle transformiert und wir unsere „inneren“ Sinne wieder geschenkt bekommen – die Welt der Feingefühle. So wird dann jede

1349:

Blume zu etwas Wesentlichem und Wichtigem. Staunend betrachtet man die kleinsten Details und man erkennt, wie wenig man sich doch mit den Menschen, die man in sein Leben eingeladen hat, in dieser Tiefe befasst hat. Doch nur in diesem Einlassen auf das Kleinste, können wir auch für das Grösste Einblick gewinnen und werden uns unserer Verantwortung bewusst. Nichts ist wichtiger als das Hineinfinden in SEINE Welt – das Himmelreich, welches auch auf Erden in der Natur sichtbar ist... dem, der da von Seinem S. 21 Licht erfüllt schaut und darauf vertraut, dass FÜHLEN das Wesentliche und Wichtige ist. Beobachte dich, wie oft du dich innerhalb von linearen Betrachtungen befindest, sich dein Blick auf Karos, Buchstaben und Zahlen bezieht. In dieser Welt wirst du diese wunderschönen Gefühle kaum erhalten... Seine Welt entstand nicht durch das Wort, sondern durch das Licht... seine bildhafte

## 1350:

Vorstellungskraft. Schließ deine Augen...  
fühlst du noch Wärme in dir? Beruhigt dich  
Stille? SEIN Licht erfüllt das Nichts mit dem  
belebenden Element kreativer  
Schöpfungskraft. Auch du bist eines seiner  
Lichter. Wenn du uns alle als Geschwister  
betrachten kannst – Blumen in  
verschiedenen Erscheinungsformen – bist  
du SEINEM Traum schon sehr nahe. Der  
Mensch im Garten Eden voller Blumen,  
Bäume, Sträucher, Moose, Farne, Tiere...  
die Betrachtungen können in unendliche  
Richtungen stattfinden und uns  
Möglichkeiten und Betätigungsfelder  
öffnen, wie sie uns vorher nicht möglich  
waren. Jetzt ist die Zeit, in der wir in dieses  
höchste Bewusstsein des Mensch SEINs  
finden können, in der wir uns an SEIN  
Licht binden und den Versuchungen S. 22  
der künstlich erschaffenen materiellen  
Welt, die an „bunte Scheine“ und Verträge  
gebunden wurde, immer mehr „Adieu!“  
sagen. Erinnern wir uns, dass seine Gaben

## 1351:

ohne Gegenleistung sind – auch heute noch! Was bedeutet es, Blumensamen zu erhalten oder eine Blume in einen Garten zu pflanzen, sie zu hegen und zu pflegen, damit sie immer wieder durch ihre unverwechselbaren Blüten zur Freude beitragen. So ist es auch mit uns Menschen – wir sind es, die erkennen müssen, ob wir zum Erblühen unserer eigenen und der Seelen anderer beitragen! Möge es gelingen, dass SEIN Licht unsere Seelen wieder nähren und bereichern darf! (Aus „Über Gott und SEINE Welt – Band 3 ISBN 3749446247“) S. 23 4) Poesie II Mein Weg der Heilung wurde zum Weg des Heiligsten Wassers des Lebens: Absolute Liebe zum himmlischen Vater, der himmlischen Mutter, dem Sohn und der Tochter, die sich mir erinnerte und so auch zur Sonne und der Erde im Gesamtkunstwerk der Schöpfung. Ein Leben im Heiligtum – Jetzt wird es möglich. Heilung braucht es nicht, da die Schöpfung vollkommen ist! (Aus

## 1352:

„Für uns – Worte der Tochter der Sonne  
(ISBN 978-3750400702) S. 24 5) Innere  
Einkehr Was bedeutet es uns, innere  
Einkehr halten zu dürfen? Haben wir das  
jemals wirklich getan? Was bedeutet es, den  
Weg nach Innen zu gehen und sich selbst  
zu begegnen? Was finden wir in den Tiefen  
unseres Inneren? Vieles kann uns davon  
abhalten, diesen Weg ins Innere zu gehen,  
doch zur wirklichen Erlösung gibt es  
keinen anderen Weg. Es bedeutet Mut und  
es braucht Zeit – stille Zeit. Was ist es, was  
uns selbst ausmacht? Wo liegen unsere  
Schwächen und Stärken? S. 25 Was für  
Gaben wurden uns in die Wiege gelegt?  
Welche Lernaufgaben / welche  
schicksalhaften Begebenheiten gilt es  
anzusehen und zu erkennen? Es gibt so  
vieles, was man beleuchten kann. Niemand  
kann vorhersagen, was dieser Weg alles  
offenlegt, wohin er uns führt... Doch eines  
ist sicher: Wer aus ganzem tiefen Herzen  
nach Erkenntnis strebt und seiner tiefen



1353:

Sehnsucht Glauben schenkt – der Sehnsucht nach Liebe, Geborgenheit, Freude – der wird geführt von den Augen unsichtbarer Hand, damit er zu Herzensweisheit gelangt und Erlösung findet von aller Schwere und Verwirrnis dieser Welt. Gerade die Wochen vor Weihnachten sind eine gnadenreiche Zeit, die ganz besonders dazu einlädt. Leider wurde das Äußere so übermächtig, dass dem Inneren kaum mehr Beachtung geschenkt wird. Immer mehr geht die Sinnhaftigkeit verloren und damit auch Stück für Stück von uns selbst. (Aus „Winter“ – ISBN 978-3743166578)S. 26 6)

Frohsinn und Leichtigkeit Je mehr du dich Seiner Welt öffnen und damit SEIN Licht aufnehmen und annehmen kannst, umso mehr wirst du erkennen, was dich IHM gleich macht und was dich IHM entfremdet. Was ist wichtig für unsere Freude und unser Glück? Es ist immer das INNERE Befinden, In natürlicher Weise

## 1354:

stehen Innen- und Außenwelt in Kontakt und beeinflussen einander. Doch der Mensch hat dieses „Etwas“ mehr, um sich Seiner Selbst und der Einflußnahme dessen, was Innen ist und dem was Außen ist, bewusst zu werden und so Veränderungen vorzunehmen. S. 27 Wir kennen den Begriff „sonniges Gemüt“. Im Einfachen Betrachten ist es tatsächlich so, dass die inneren „Wetterbedingungen“ die wichtigsten sind! Fühlen wir uns wohl – ist unsere Seele in Kontakt mit SEINEM Licht – stört uns an den äußeren Wetterbedingungen nichts. Wir haben Freude bei dem, was wir tun und freuen uns auch daran, uns auszuruhen, etwas in Freude zu betrachten oder in Achtsamkeit etwas in unser Leben zu holen. Immer mehr bemerkt man dann, dass sich auch äußere Wettererscheinungen ändern, wenn sie für uns wichtig sind oder sich in ihnen wichtige Informationen zeigen. Begreifen kann all dies nur, wer sich IHM und Seiner

1355:

Welt hinwendet und öffnen mag. Je mehr wir unsere Lebenszeit nicht nur für unser individuelles Wohlergehen nutzen, sondern den Wert für das Ganze begreifen, umso mehr fühlen wir, wie ER sich für unser Dasein einsetzt und uns Wohlgefühle durchströmen, die unserer Konzentrationsfähigkeit für bestimmte Aufgaben und auch die Offenheit für ganz neue Erfahrungen fördern und unser Bewusstsein anheben. Immer mehr folgen wir unserem individuellen Weg, lösen Gewohnheiten auf und öffnen uns unbegrenzter Spontanität in unserem Handeln und damit SEINER S. 28 Welt voller Gestaltungs- und Entfaltungsmöglichkeiten zur Freude am Dasein... Ja, wir fühlen SEINE Freude, dass wir da sind und mit IHM sein wollen. Die Verbundenheit mit Seiner geistigen Grösse voller Schönheit bringt so viel ins bewusste Sein, was hilfreich ist, um all die unterschiedlichen Wettererscheinungen zu

1356:

begreifen und wie verschieden sie zu denen sind, wie sie ganz zu Beginn einmal waren. Unser Bezugsrahmen ist viel zu klein, um Seine Weisheit zu begreifen. Dennoch spüre ich, dass vieles davon in den „dunklen Kanälen“ vorhanden ist, jedoch unter Verschluss gehalten wird, um die an den Körper und die Materie gebundenen Seelen und den dadurch „verkrüppelten“ Geist, der all die Armut und falschen Sichtweisen in dieser Welt verursacht, gefangen zu halten. Jetzt ist die Zeit, in der Ursache und Wirkungen außer Kraft gesetzt werden, weil die Seelen wieder in die lichten Bewusstseinsfelder gelangen – durch die Offenheit einzelner „großer“ Seelen, die auf der Erde inkarniert sind. Ich schreibe dies und es ist, als wären „lichte Seelen“ um mich... meinen Körper umhüllt wohlige Gänsehaut. S. 29 Das, wodurch es möglich wurde, IHN von uns getrennt zu halten, verliert die Macht und Wirksamkeit – so wird der weltweite Frieden erlebte

1357:

Wirklichkeit werden und viele WUNDER werden offenbar(t) werden. Uns ist bekannt, dass ein von Fieber erhitzter Körper, weil er mit etwas „kämpft“, was nicht in ihn hinein gehört, zum Beispiel durch kalte Umschläge Hilfe bekommt, damit der Mensch nicht „leidet“. In ähnlicher Weise können wir das Eis auf der Erde betrachten. Zu Beginn des Lebens auf der Erde war alles in schönster und wohliger Weise aufeinander abgestimmt. All die extremen Wettererscheinungen sind ein Ausdruck des Eindringens in Seine Welt, ohne die Einsicht in Seine lichten, geistigen Höhen. So wie der Mensch lebt, sind die sichtbaren Auswirkungen auf der Welt! Das, was die „zivilisierten“ Menschen meist als Wohlstand ansehen, ist aus Seiner Sicht genau das, was all die Auswirkungen nach sich zieht, für die viele Hände ringend Lösungen finden wollen. Und genau hier sieht man die beschränkte Wahrnehmung unseres klein gewordenen Geistes. Vieles

1358:

wäre in einfacher Weise zu klären und umzukehren, wenn die bewusste Einschränkung der materiellen, künstlich erschaffenen Bedürfnisse eingedämmt würden und S. 30 genau darin auch die Befreiung in das Jetzt – ohne aufgezwungene Arbeitsweisen und -zeiten – erkannt werden würden. Wer sich wieder in den Beginn der Zeit, den Anfang des Menschseins zu bewegen vermag – da das Tor dahin geöffnet ist, wird es immer mehr Seelen möglich sein – wird erkennen, wie wunderbar das Leben einst war und durch unser bewusstes Hinsehen und Verändern wieder möglich wird. Innerhalb Seiner Welt gibt es kein „Sklaventum“. Im Anerkennen dessen, das Seine Welt alles LICHTERFÜLLTE, Beseelte ist und alles andere nicht, werden wir sicher geführt in die einzig wahre und wirkliche Welt. Sonnenstunden führen uns in lichte, geistige Höhen und Gefühle, die man sich möglicherweise gewünscht, jedoch niemals

1359:

als eigene Erfahrung hatte, wenn wir uns als IHM zugehörig und Seiner Welt wieder „verpflichtet“ fühlen. Der Mensch ist niemals vollkommen frei. Entweder ist er SEINEM Wesen verbunden und damit den Lichtsphären oder IHM fern und damit von dunklen Wesenheiten „gefangen“ und bewohnt. S. 31 In dem Moment, wenn wir uns bewusst werden, dass es verschiedene Bewusstseinsfelder gibt und bewusst Unterschiede wahrnehmen, wie sich diese anfühlen und wodurch wir uns mit Seinem Licht anreichern oder es verlieren, können wir um Seine Hilfe bitten und werden immer sicherer, um den richtigsten Umgang, die passendsten Orte, die wichtigsten Handlungen Tag für Tag auszuwählen. Je lichterfüllter menschliche Seelen sind, umso weniger werden sie anderen zu etwas raten. Gerade in der jetzigen Zeit ist es so wichtig zu erkennen, dass die Hilfe und Heilung in und durch die menschliche Seele – im Einklang mit dem

1360:

Ganzen – empfangen und in Gang gesetzt wird. Oft macht es unser „Verstandesdenken“ unmöglich, dass ein Heilungsprozess sich in aller Ruhe vollziehen kann. Unsere Seele öffnet sich immer mehr diesen lichten Bewusstseinsfelder, die SEINER Welt angehören. Die Seele kann sich nur selbst befreien, in dem sie diesen Weg ins Licht antritt und damit heraustritt aus der Dunkelheit und all dem, was sie in den von der „breiten Masse“ verursachten unbewussten Gedankenströmen gefangen gehalten hat. S. 32 Sonne... Allein dieses Wort ist wie ein Lächeln für die Seele, eine unsichtbare Umarmung ein „JA!“ für DICH und DEINEN individuellen Weg der Bewusstwerdung dessen, was du bist und wofür du auf die Erde gekommen bist. Licht... Hältst du dich über längere Zeiträume in der Natur auf, wirst du bemerken, wie fremd sich das künstliche Licht anfühlt und welche Auswirkungen es



1361:

auf dein Fühlen und deinen Körper hat. Es nützt nichts, sich theoretisch mit etwas zu befassen. Es kommt immer auf die Praxis und das bewusste Einlassen auf das Namenlose, Unbekannte an. Ich kann immer wieder nur um Eines bitten: Öffne dich dem Kindsein. Ja, in Seiner Welt darfst du wieder Kind sein und Schritt für Schritt in eine vollkommen neue Erfahrungswelt eintauchen, in (Aus „Über Gott und Seine Welt – ISBN 978-3749446247)S. 33 7)

Poesie III Du bist der Seelenort in dem sich mein Ich auflöste und mein Körper wurde zu einem Heiligen Land, in dem Du erlöst wurdest, um zu erinnern, dass wir nur gemeinsam unseres Vaters Schöpfung zu retten in der Lage waren. Nur gemeinsam offenbaren wir SEINE wundervolle Seele und auch das gemeinsame Heilige Land unserer beiden Körper, die in der Harmonie des Universums erst das empfangen, was wir ein Himmlisches Kind benennen wollen!! Aus „Für UNS –

## 1362:

Seelenworte der Tochter der Sonne“S. 34 8)  
Neues „Für UNS – Seelenworte der Tochter  
der Sonne 1“ ISBN 978-3750400702  
„Lebenstanz – Seelenworte der Tochter der  
Sonne 2“ ISBN 978-3750412590 – (Mitte  
November lieferbar)S. 35 9) Licht Die  
Sonne ist der Ursprung allen Lebens! Wir  
sind die Kinder von Ihm, dem Sonnengott,  
der uns Vater sein möchte und Heimat,  
während wir auf der Erde, der Mutter  
unseres Körpers, sind. Sich auf den inneren  
Weg – der Suche nach der Heimat – zu  
begeben, um zum Ursprung unseres  
Sehnens zu gelangen, ist wohl das  
Wichtigste, um wahrhaftiges Glück zu  
erfahren. Solange uns nicht bewusst ist,  
dass wir ein Strahl Seines Lichts sind –  
ausgesandt, um uns daran zu S. 36 erinnern  
und diese Liebe wieder auf die Erde zu  
bringen – bleibt Glück etwas Vorüber-  
gehendes, meist Unerreichbares. Es wird in  
der Materie gesucht und kann doch nur in  
unserem Inneren gefunden werden, weil

1363:

das Glück ein Gefühl ist, was uns nur durch die Verbindung mit dem Licht gegeben ist. Es ist das höchste und schönste aller Geschenke des Menschseins: Freude als höchster Ausdruck der Liebe. Wer sich einzulassen vermag auf die Verbundenheit mit den himmlischen, lichten Sphären und Ihn als den gütigsten und liebevollsten Vater anerkennen kann, wird auf seinem Seelenweg zum ewigen Tag hingeführt – zur Einigkeit mit Ihm und dem von Ihm erschaffenen Leben. Glückseligkeit ist das Wort, das ich dafür habe, wenn ich mich mit Ihm ganz Eins fühle und spüre: Er ist da... als Mensch. Sein Licht führt uns zu Orten, Menschen, natürlichen Gegebenheiten, durch die er uns am Geheimnis Seiner Liebe teilhaben lässt – auch der Liebe, die Ihn erfüllte, als Er diese im Körper des Menschen als zwei, die zusammengehören, offenbarte. Seine wunderschöne Seele in den Körpern von Mann und Frau, aus denen Sohn und

1364:

Tochter hervorgingen. Das Dach der Welt –  
Er in der Dreieinigkeit, die zu Fünf wurden  
– der Heilige Bund der Familie: Vier in  
Seiner Obhut im Paradies... der Erde. S. 37  
Es ist etwas zutiefst Beglückendes, sich in  
sein Licht zu begeben und ganz bewusst  
Zeit mit Ihm zu verbringen, Ihm zu  
verschiedenen Tageszeiten in sein  
strahlendes Antlitz schauen – dankbar, Ihn  
auf ewig zum Vater zu haben. Sich der von  
Ihm geschaffenen Herrlichkeit der  
Schöpfung zuzuwenden – nur, um Seine  
Freude zu erkennen, die überall zu spüren  
ist, wo das Leben sich frei und natürlich  
entwickeln kann. Es ist unbeschreiblich, wie  
sich diese Liebe anfühlt, die sich von Ihm  
zu seinen geliebten Menschenkindern  
hinbewegt und wieder zu Ihm hinfließt...  
von Jenen, die Ihn wiedererkennen und  
anerkennen. Tiefer gehen die Erkenntnisse,  
höher und feiner das Fühlen der dem  
Ganzen inne-wohnenden Harmonie. Wie  
konnte der Mensch es nur vergessen, dass

## 1365:

es Ihm nur um eines ging: Habt Freude, meine Kinder, an all dem, was ich erschaffen habe! Alles ist in uns – auch der spürbare Reichtum jener Zeit. Jetzt! Es liegt an uns – jedem Einzelnen – ob wir uns an Seine Welt erinnern wollen und uns diesem Leben voller Harmonie und Schönheit hinwenden oder blind bleiben für die Wunder, die meist nur noch Kinder sehen können oder Jene, in denen die Kinder wiedererwachen, weil sie der Sehnsucht folgen zum Lichtsamen, den Er erweckt, damit wir wieder S. 38 strahlen wie Sonnen und uns als seine Kinder erkennen, die Schönheit unserer Seele fühlen..., das einstige Königreich wiederfinden. Er ist uns nicht fern. Er erscheint für jeden sichtbar am Himmel. Er flüstert: „Es ist Zeit aufzustehen! Komm, dann wirst auch du das Königreich meines Himmels sehen und in ihm wohnen!“ Wenn er sich abends verabschiedet, dann geht Er nicht weg, sondern unsere Erdenmutter dreht sich,

1366:

damit Er Sie immer wieder von allen Seiten bewundern kann, während die Kinder sich ausruhen und friedlich schlafen... Welch wunderschöne Bilder legen sie denen ins Herz, die sich diese reine Liebe wünschen und in ihr leben. Viel Freude mit den nachfolgenden Bildern: Die Sonne, das Zuhause unserer Seele und somit der wichtigste Ort, bei dem wir Heimat finden! (Aus „Seelenorte“ ISBN 978-3748193586)S. 39 10) Dieses Etwas seit geraumer Zeit beschäftigt mich dieses Etwas, was man nicht begreifen kann – das Lebenselixier, was die Seele spürbar hinaufhebt in den Himmel. Doch dieses „hinauf“ ist die kindliche Ebene – das verspielte Element des Lebens, was mich mit IHM – dem Träumer, unserem Himmlischen Vater – vereint hat und mich SEINE Werke mehr schätzen und achten lässt, als alles sonst. Ein Bild des Herbstes im letzten Jahr, da ich seit längerer Zeit ohne Kamera durch SEINE Wunderwelt spaziere und so IHM all

1367:

die Augenblicke schenke und so auch IHM auf der Erde. S. 40 Da sieht man zwei aneinander gekuschelte Blätter und über ihnen ist das des Vaters. Und das, woran sie gewachsen sind, ist ER und SIE... Gott Vater und Mutter Erde... erwachsen durch alle von IHM gegebenen Elemente des Lebens. Etwas ist so anders geworden, dass es anderster kaum mehr geht... und doch ist es nur dieses „Hinaufbewegen und Spazieren gehen“ in SEINER Schöpfung und die immer wieder neuen und doch gleichen Einblicke und Weisheiten, die ER mir schenkt. Was ist dieses Etwas, was uns mit manchen Menschen in stärkerer Weise verbunden hält? Es ist genau dieses ETWAS, was uns in die gleiche Sicht bringt auf den Glückskindzauber des Lebens... all das, was uns allen geschenkt ist in der Natur! S. 41 Da ist ein einzelnes Blatt am Boden... so wie ein Leben eines Menschen, das zu Ende gegangen ist auf der Erde, jedoch nicht im Himmel, da das von IHM beseelte Leben

1368:

ohne Ende ist und eine Seele zu einer uns unbekanntem Zeit, einen neuen Körper erhält – so wie der Baum im Frühling wieder neue Blätter treibt. Da ist der Lavendel, der im Oktober noch blüht... was für ein Geschenk von IHM für mich und die vielen Sonnenstunden das ganze Jahr über und der Blick dahin, wie ER den herrlichen Duft hervorlockt in der Wärme und auch die Blüten im Licht zu Etwas macht, was die offene Seele in immer neue, schöne Beobachtungen und Betrachtungen führt. S. 42 Da ist die Rose und der Blick zu IHM und IHR – diesen ersten, wunderbaren Menschen, die noch mit all den edlen, wunderschönen, sanften Eigenschaften geboren worden waren und die sich mir immer wieder erinnern und so auch der Blick zu uns im Jetzt und dem Wunsch, dass wir den Wunsch erhalten mögen, uns wieder dahin zu bewegen, um im Neuen Paradies Heimat zu finden. Da ist die Rose und ihre verschiedenen Arten,



1369:

die in ihren Formen, Farben und Düften in einer solchen Vielzahl vorhanden sind, dass man sich gar nicht entscheiden kann und dies auch nicht muss, welche nun die Schönste ist. Von da dann wieder der Blick S. 43 hin zu den Frauen und Männern und all dem, was ER mir erinnert hat bezüglich SEINER Weisheit und Wahl für UNS, damit wir SEINEM Wunsch getreu leben und IHM vertrauen, dass es für ALLE den EINEN passenden Menschen – EINE richtigste Seele – gibt, mit der wir auf ewig im Glück leben dürfen. Dann ist da wieder der Blick hin zu der Beleuchtung, die uns abhält vom schönsten und wohltuendsten Leben und auch all dem, was die Nutzung des elektrischen Strom in und mit uns und so auch mit SEINER Schöpfung, zu der der Mensch gehört und unser Lebensraum Erde, daraus gemacht gehabt hat. SEINE Seele erinnert meine Seele an das, was eine Umschaltung braucht – eine Kehrtwendung S. 44 sozusagen, dass wir in

1370:

der Natur wieder das erleben, was uns zu diesen ewigen Kindern macht, die sich ohne Unterlass an den vielen, unzähligen Glücksmomenten erfreuen, die ER uns vor Augen führt und spürbar macht. Da ist das Finden von Glücksklee und der freudige Blick zu all dem, was entstehen durfte in all den Jahren, seit das Finden dieser „Glücksboten“ angefangen hatte und auch das Beten und Bitten für alle, die damit durch meine Hände beschenkt worden waren. Und so ist da auch der Blick zu IHM hin – BRACO, mit dem dieser Weg des Glücks eingeläutet wurde und so auch der Weg in die Natur und der Weg zu meiner Seele und der Blick in SEINE Schöpfung. Ja, BRACO hat dieses „Etwas“ durch S. 45 seinen Blick zu mir gebracht, um mich mit der Grossen Liebe unseres Himmlischen Vaters in Verbindung zu bringen und dadurch mit so vielem, dass es dafür so viele Worte und Erinnerungen gab, die so wichtig sind, um die Seelen von der Fremde

1371:

in die Heimat zu führen. Und doch auch der bewusste Blick dahin, dass die Seelen – so sie sich öffnen für das Licht – solcherlei Worte und Erkenntnisse selbst erhalten, wenn etwas offenbart wurde...! Da ist die Erinnerung durch Bilder an soooooo viele Blicke in die Welt der Materie, die mich so vieles lehrte und doch immer wieder zu dem EINEN Schlüssel für ALLES führt: SEINE Liebe... daher das „L“ – in Stein gefasst und darüber die Krone – das ist das, was der spontane Blick darauf mir eben S. 46 verraten hat und die EINENDE Sicht für das Jetzt und die Zukunft – den gemeinsamen Weg von der Kälte in die Wärme, vom Stein zum Leben. Da ist der Blick auf das Gold der Materie und auch das Gold der Sonne, welches sich in der Natur in SO mannigfacher Weise uns schenkt, damit unsere Seele sich richtig entscheidet und SEINE Wunderwerke in all dem erkennt, was da wächst und gedeiht und auch, dass das Gold in der Erde eine

1372:

wichtige reinigende und beschützende Bedeutung und Wirkung hat. Dieses Etwas – was ich den Glückskindzauber nenne, führt mich immer wieder zu so vielem hin und wieder weg, um immer wieder das zu erkennen, was S. 47 uns zu IHM führt... den Goldenen Händen und dem klaren, kreativen Schöngeist... der einerseits von Beginn an ALLES perfekt arrangiert hatte, für ein immerwährendes Fest mit nur Wohltuendem und auch zu denen, die durch ihre Werke in den verschiedenen Zivilisationen ihr Handwerk über SEINES stellten und so Werke hinterließen, die uns wieder und wieder daran erinnern können. Der Mensch hat keine Flügel und ist somit auch kein Engel. Doch seine edlen Qualitäten und das FÜHLEN dieses Etwas in SEINEN Schöpfungen, lassen uns andere als so etwas empfinden oder andere mögen uns als so etwas sehen. Und je mehr ER uns wieder erfüllen darf mit dem, was letztlich JEDER Mensch (Seine Seele) braucht, S. 48

1373:

wird klarer und immer wahrer, um was es auf der Erde geht in dieser Zeit! Da sind die unzähligen Räume, die wir nutzen und in denen wir uns wohlfühlten, weil liebevolle Hände sie schmückten und dann doch der Blick aus ihnen heraus, um das Ziel im Sinn zu behalten, dass unser Körper Priorität hat, weil darin unsere Seele wohnt und diese vor allem die natürlichen Kräfte – Elemente – braucht: Frische Luft, sauberes Wasser, nahrhaften Erdboden und das Licht der Sonne und so auch alles, was dadurch wächst. Sowohl Körper, als auch Seele BRAUCHEN all das für ein gesundes Leben und so auch diese „Höherentwicklung“ der Seele durch SEINEN schönen Geist.S. 49  
Dieses Etwas führt mich hin zu den unzähligen Bildern all der Jahre und lässt mich Freude fühlen, dass sie jetzt einen schönen Nutzen bringen und mit Freude schenken – zum Beispiel dadurch, dass ich plötzlich ein Herz in der Blütenmitte entdecke... Und so gehe ich geistig

1374:

spazieren durch unzählige Momente meines Lebens, in denen ich glücklich war und dieses Glück und die Dankbarkeit JETZT spüre für all das, bei dem ich nun immer wieder SEINE Liebe für mich fühle! Es sind die vielen herrlichen Landschaften, die oft in der Nähe zu finden waren und die ich nutzte, um in S. 50 diesem Glück des Augenblicks zu baden und zu verweilen. Und so auch der Blick zum Himmel... zu den Wolken und Wolkenbildern, dem blau ohne Wolken und der Sonne.S. 51 Dieses Etwas verbindet mich mit all den entstandenen Dingen, die immer als Geschenk zu den S. 52 Menschen kamen und wodurch ich an SEIN Leben erinnert geworden sind, dass wir in SEINER Schöpfung und dem uns wohltuenden Leben Empfänger und Sender all des Guten sind, was ER uns gibt, damit wir geben. Da ist der Blick zu den Regenbögen, die ich in diesem Jahr in großer Anzahl sehen und mich daran erfreuen durfte und auch, dass

## 1375:

unser MenschSEIN an die Farben geknüpft ist und all das, was im Sonnenlicht für uns enthalten ist... so auch, was uns seit Beginn des Lebens dadurch gegeben worden war. Dieses Etwas zeigt sich im Zauber der Natur in schönster Weise und auch in unserer Freude! S. 53 Rose` ... welch schöner und harmonischer Ausdruck für die Liebe, die die Seele erfüllt und je sanfter und zärtlicher diese Liebe ist, um so heller wird diese gefühlte Farbe und auch das Berühren solcher Blüten und das Wahrnehmen all der winzigen Details, die so ein Wunderwerk des Träumers ausmachen. Kannst du etwas FÜHLEN? Es ist eine wesentliche Frage auf dem Weg Mensch zu werden, weil nur die SEELE uns ins MenschSEIN erhebt und uns mit all den Qualitäten und Sichten beschenkt, die uns die EINE Welt begreifen lassen, in der ALLES durch SEIN Etwas, S. 54 was ALLES in Harmonie und Balance hält, auch uns zu „Begreifenden“ SEINES Wunderwerks

1376:

macht, in dem ER unseren Körper nutzt und damit auch unsere Goldenen Hände, um wieder SEINE Ordnung auf die Erde zu bringen. Diese Ordnung hat ziemlich wenig mit der Ordnung zu tun, die uns noch erinnert wird durch all das, was niemals SEIN Sinn des Lebens war und auch nicht in SEINER Weisung geschah. Dieses Etwas ist nie Nichts, weil dies nicht möglich ist. SEINE Glückskindzauberwelt verbindet Vergangenheit und Zukunft für die richtigste Schau im jetzigen Moment und so auch für SEINE Liebe, die so groß ist, dass wir davon immer nur eine kleine S. 55 Ahnung erhalten und auch das Gefühl, dass wir alle für ihn besonders sind und SEIN Leben sind. Dieses Etwas führt mich zu solchen Augenblicken und Ansichten, die mir sagen: „Ich bin für dich da, ich schütze dein Leben mit meinem Leben!“ Dieses spürbare Etwas zeigt mir immer wieder, das NICHTS künstlich Erschaffenes je das übertreffen oder dem gleichen kann, was



1377:

SEINE Meisterhanf S. 56 erschuf und was wir nutzen dürfen, für unser Glück und Auferstehen und Wohlfühlen. Was sind wir für Menschen, wenn uns der Anblick einer solchen Blume keine Freude schenkt? Es ist der Regen und der Tau in der Natur, die mich an die Wichtigkeit des Wassers erinnern und auch, welch herrliche Zier und man kann auch sagen, welch zauberhafter Schmuck solche Tropfen in SEINER Wunderwelt hinterlassen. Wenn ER dann noch sein Licht zur Erde schickt, wird es noch viel schönerer...! Und so kann ich wieder viele Seiten mit solchen Bildern und Gedanken füllen und wünsche und bete doch, dass DU solche Erlebnisse selbst hast und dich für SEINE Schöpfung, die unser gemeinsamer Lebensraum ist, mehr interessierst, als für alles andere, was dich abhält davon, die WICHTIGKEIT S. 57 der Seelenverbundenheit mit der Heimat im LICHT zu erinnern und dich bittend an IHN und den Himmel zu wenden, damit

1378:

diese Verbindung wieder hergestellt werden kann. Es ist an UNS, mit IHM wieder verbunden sein zu wollen! Es ist unser freier Wille, für welches Leben wir uns interessieren und entscheiden! Die wahrhaftige, selige Freude schenkt sich uns in der Natur... dies kann auch durch eine solche Vielzahl an gelben Blumen geschehen! Dann leuchten wir von innen wieder FÜR IHN und auch für unsere Mutter Erde und so auch für uns selbst...!S. 58  
Erinnern möchte ich auch immer wieder und wieder daran, wie wichtig stille Momente für uns sind und so auch die Ruhe und Achtsamkeit für jeden Lebensmoment, damit wir den Schutz und Segen spüren und darin wieder Heimat finden. Und doch ist es dieses Etwas, was uns sagt, dass all das durch dieses ETWAS – SEINE Liebe – wieder in uns ist, wenn wir wieder in dem belebenden Strom Goldenen Lichts sind und DIESES Leben wieder bejaen und spüren, wie anders schön das

1379:

Leben dann ist! Die Sonnenstunden – was sind sie dir und was bewegen sie in dir? Bewegest du dich körperlich und geistig noch in Freude wie ein Kind? Kannst du S. 59 dieses ETWAS in diesem Herbstbild sehen und fühlen? Das Gold der Zukunft ist das Goldene Licht und alles, was ER uns an Geschenken dort offenbart, wo ER und SIE und die Menschenkinder absolut glücklich und im Einklang waren mit all dem, was ich SEINE Ordnung und Weisung nenne und erinnere. S. 60 Bist du – wenn du eine Frau bist – schon zu einer natürlichen, duftenden Blüte geworden? Das bedeutet: Bist du den inneren Weg der Seelenreinigung schon gegangen und fühlst das Etwas in der Natur? Hast du – wenn du ein Mann bist – schon diese EINE Rose gefunden und fühlst, WIE gross SEINE Liebe für die Frau und die Tochter einst war und wieder werden will? SEINE Liebe ist immer da – doch es liegt an UNS, ob wir uns an die Schönheit des Lebens SEINES

1380:

Traumes gemäß erinnern wollen und mit IHM dahin gehen, wo dieser Traum auch durch uns wieder Gestalt annimmt und uns aufnimmt auf dem Pfad des ewigen Lebens in Frieden und einer Freude, die in der Stille geboren, am schönsten und wertvollsten ist! Dieses Etwas lässt mich Weihnachtslieder hören, um mich an die Botschaft von Weihnachten zu erinnern und auch lässt es mich immer wieder die geistigen Geschenke wertschätzen, die erst in die Höhe des Menschseins führen... um als Kind glücklich zu sein, was dann nichts mehr wissen braucht oder muss, weil das Neuentdecken des Lebens das Großartigste ist und es SO VIEL Nachholbedarf für uns alle gibt, wenn sich unsere Seelen sich erinnern, um was man uns alles beraubt hat...!S. 61 Dieses Etwas – die Grosse Liebe zu IHM und IHR – lässt mich mit so viel Gefühl zu SEINEN Werken schauen und das Fühlen, beim Berühren von SEINEM Leben, ist nur durch eigenes Erleben

1381:

erfahrbar. Dieses Etwas lässt mich auf all das Schauen, was eine Neuordnung braucht und führt mich dann auch wieder in die Höhe – dahin, wo ich mich wieder wohlfühlen kann, weil es so oft scheint, dass es nicht möglich ist, so viel zu verändern... und doch: Mit den Goldenen Händen SEINER Kinder, ist ALLES möglich! Das Lächeln... ist auch so ein Etwas, was uns fühlbar in SEINE Höhe führt und unsere Bewegungen und Berührungen immer sanfter und zärtlicher werden lässt... so auch die Begegnungen mit dem Leben, in dem wir IHM dann begegnen... und so auch die, deren Seelen zueinander gehören! Heute durfte ich wieder einige Glücksklees finden und so glaube und vertraue ich auf uns alle und für uns alle, dass uns das LEBEN lieb ist und so auch SEIN Garten Eden, der ein wenig „in die Jahre“ gekommen ist – so wie auch unsere Körper – doch ER kann mehr, als uns heute noch bewusst ist. Und doch ist es

1382:

S. 62 offensichtlich – nicht nur in der Natur, sondern auch dort, wo man sagt: Da ist ein Wunder geschehen! Dieses Etwas lässt mich niederknien vor einer Rose, einer Blume, einem Kind... es ist nichts Bestimmtes, sondern ganz vieles, was mich mit solch einmaligen Momenten verbindet – so auch mit einer zartrosa Rose heute mit einem ganz süßen Duft und auch den Walnüssen, die ich aufgelesen habe. Es ist das Goldene Licht, das ich sehe mit geschlossenen Augen und das mich umgibt, wenn ich mich still in die Natur setze, um mit IHM zu sein. Das LEBEN erfüllt von diesem Etwas, das in mir den Glückskindzauber andauern lässt, ist einfach nur das:  
GLÜCKSKINDZAUBERSCHÖN! Und das Wunderbare daran ist: JEDER kann in dieses wahrhaftige Leben finden und die einzige HEIMAT darin! Es ist die Kinderseele die unser SEIN bestimmt. So wird das Leben einfach.S. 63 11) Die

1383:

Wahrheit Rose sein – in Deinen Händen erblühen, in Deinem wärmenden Licht, Deinem liebevollen Blick Obhut finden, in Deinem Fühlen für das Schöne Und so auch in Deinem Schutz und Segen. Heimat finden – Deine Rose sein, Himmlischer Vater, damit DU mich zu IHM geben kannst. Die Wahrheit ist etwas, was zu meinem Lebensweg gehört, seit ich meinen Seelennamen erhalten habe.S. 64 Wer kann Wahrheit sprechen oder sie herausfinden? Das ist allein die Seele, da sie es ist, was den Menschen hauptsächlich ausmacht. Der Mensch kann nur in der Verbundenheit von Seele und Körper leben auf der Erde, um als Mensch bezeichnet werden zu können. Der Körper ist aus dem gemacht, was zur Erde gehört und doch ist er von IHM – dem Schöpfer von ALLEM zur Erde gehörenden Leben – erschaffen, man kann auch sagen „erdacht“ geworden. Die Seele gehört zur Sonne – dem Licht – und braucht von dort Nahrung sowie der

1384:

Körper das, was er braucht, von den Kräften in der Natur und dem, was in ihr wächst in bester Weise versorgt. Ohne die Sonne und die Erde gibt es keinen Menschen und so gehört der Mensch zur Natur nur. Begibt man sich ein wenig zum Liedgut der Weihnachtszeit, findet man da folgende Liedzeilen: Es ist ein Ros<sup>n</sup> entsprungen, aus einer Wurzel zart... Ein direkter Hinweis auf unseren Ursprung und wie der Mensch zu Beginn war – sanft und zärtlich und alles, was man als edel bezeichnen kann. Leider gebrauchen wir so viele Worte, die das Leben nicht beschreiben können und verleugnen all das, was uns zu S. 65 Menschen im schönsten Sinn macht, obwohl wir in dieser Weise nur zum höchsten und dauerhaften Glück finden können. Was hat uns so in die Fremde geführt, obwohl die Lösung so nah ist? Es ist der Ursprung des Lebens und damit das, was man paradiesische Zustände nennen kann. Und dies liegt daran, dass



1385:

man einen Gott erschaffen hat, der dem Schöpfervater Eigenschaften gegeben hatten, die nicht zu ihm gehören. Man hat verschiedenste Meinungen und Sichtweisen und Religionen erschaffen, die uns immer weiter voneinander entfernten, obwohl es schon soooo lange darum geht, uns weltweit als EINE Menschheit – EINE Familie – zusammenzufinden, zu erkennen und zu beJAen, um im ewigen Frieden Heimat zu finden und damit in der Grossen Liebe. Was ist diese GROSSE Liebe? Die meisten schauen nur noch in der uns bekannten „irdischen Welt“ nach etwas, was uns so etwas wie „die Liebe“ geben könnte. Doch um die wahrhaftige Liebe zu finden, brauchen wir die Sicht auf die Seele und damit auch auf unsere Abhängigkeit von Sonne und Erde (Männlichem und Weiblichem) und so auch die der Schöpfung inne wohnende Ordnung, die wohl kaum mehr bekannt ist. Doch mir erinnert sich immer mehr davon – wohl

1386:

deshalb, WEIL es SO wichtig ist, für den Fortbestand der Menschheit! S. 66 Wieso machen wir so viele Worte um NICHTS? Es ist uns nicht mehr bekannt, wie SCHÖN die Stille ist und wie wundervoll es ist, mit der Seele im Verbund zu sein – dies betrifft sowohl die Verbundenheit jedes einzelnen Menschen mit der Sonne, als auch mit der Erde und so auch mit der gesamten Schöpfung! WIE wunderschön es ist, sich EINS zu fühlen mit der Wunderwelt der Natur, kann man nur mit kindlicher Schau, weil wir dann unvoreingenommen sind und in einfacher Weise auszudrücken vermögen, was wahr ist. Die SEELE erinnert sich an die Heimat und das einstige Leben und befreit sich immer mehr, um wieder zu erfahren, was WIRKLICH ist! So sind auch die Altarbilder immer wieder fehlerhaft. Es braucht immer die Sicht auf die Zwei – die Verbundenheit zwischen Sonne und Erde und das Dritte, für die Verbundenheit mit dem Menschen – wobei die Seele

1387:

unabhängig von der Erde weiterlebt und auch feinstofflichere Verkörperungen haben kann. Und dann ist immer wieder der Blick zur ERSTEN Familie: Vater, Mutter, Sohn und Tochter, denen in der höchsten Ordnung ein wundervolles Leben geschenkt ist, in dem es eine Ordnung hat, die mich zutiefst berührte und glücklich stimmte. S. 67 Ich fühlte mich gerufen, das, was sich mir erinnert, aufzuschreiben, weil das geschriebene Wort in der Jetztzeit gerade Bedeutung hat. Und auch verbreitet sich die Wahrheit von Seele zu Seele auf geistiger Ebene. Eine offene Seele braucht die Natur und findet die höchste Freude und das Schönste dort, woher sie kommt: Im Licht der Sonne und somit in ALLEM, was aus und in diesem Licht seinen Ursprung hat und so auch innerhalb all der natürlichen Elemente, die es braucht, damit es LEBEN gibt: Luft, Wasser, Erde und eben das Licht der Sonne mit ihrer Wärme und auch SO VIELEM mehr, was uns nicht mehr

1388:

bekannt und somit auch nicht bewusst ist. Ich habe mich dem Leben geöffnet und FÜHLE mich mehr und mehr als Mensch, weil die Sanftheit und Zärtlichkeit für die Schöpfung, für unsere Himmlischen Eltern – Sonne und Erde – und auch für mich selbst immer mehr Raum gewinnen und so auch der Wunsch, dass die Menschenseelen sich öffnen für die Wahrheit! So entstehen immer wieder auch Karten mit kurzen Gedanken – einfach so – als Unikate. Einige Gedanken flechte ich hier mit ein: Sollen, müssen und wollen vereinen sich durch den Glückskindzauber – den man leichthin Liebe nennt – ins DÜRFEN... Ich darf LEBEN in Freude und HELFEN, dass die Menschen Kinder bleiben. S. 68 Eine einzelne Blume wird zu etwas Zauberhaftem, wenn wir ihr liebevolle Achtsamkeit schenken... dann ist man überrascht, was der Himmel uns durch sie alles schenkt. Seit meine Sicht sich zu Dir hin öffnet – Sonne, Ursprung allen Lebens

1389:

– bin ich EINS mit dem Leben, dem sich ausdehnenden Traum, der im Paradies immer im Anfang und Empfang sich verschönt und wundervolle Kraft und schöne Aussicht gewinnt, sich weitet und Erfüllung bringt im Gefühl. Sonne... das, was DU bist für mich und was ich sein möchte für DICH, damit wir es sein können, für SIE – unsere Himmlischen Eltern – verbindet mich auch mit IHM – Dir, dem Bräutigam und der Mutter Erde... und so auch mit ALLEN Menschenkindern, die JETZT da sind, um sich an den gemeinsamen Traum und das Versprechen zu erinnern, weshalb wir hier sind! Grosse Liebe war und ist mein Wunsch... das Paradies Ziel und Weg. Im Glückskindzauber ruhend fließt das natürliche Licht der Sonne spürbar in alle Lebensbereiche und es werden all die feinen Sinne und schönen Seiten des Mensch SEINS offenbar. S. 69 Ein Herz ist das, was uns mit dem Ursprung des Lebens

1390:

verbindet, wodurch uns unser Leben gegeben worden war. Herz und Sonne – unser Leben ist das, was ER für uns ist. Das Gesegnete ist allein das Leben und somit das, was es fördert und dem Glück und der Freude der „Schöpfung Natur“ dienen. Es ist das Leben selbst, was ich bin und was ich bin, bin ich nur durch IHN: Ausdruck wachsender Harmonie, Sanftheit und einem Leben in Achtsamkeit, geistiger Klarheit und Freude. Ein Leben für alle und alle Leben für diesen EINEN, der ALLES Gute gegeben hat, seit Beginn ALLEN LEBENS. Leben und Licht sind für den Menschen das Tor zur Ewigkeit und so auch zu IHM hin und zu IHR und so auch zu und und uns selbst. Leuchte Licht... Erfühle das Licht der Sonne und die Botschaft an Dich...! Frohen Sinnes ist das Kind im Licht der Sonne – Frei geführt von den Seelen im Himmel und auf Erden zu all den Naturwundern, die glücklich stimmen. S. 70 Die Wahrheit ist und bleibt

1391:

die, vom Beginn des Lebens und diese Wahrheit bahnt sich ihren Weg... Sonne – wie danke ich, dass du SO OFT scheinst und mit mir bist! Wie danke ich DIR, SOHN, dass Du ebenso mit mir bist, um mit IHM all das zutage zu fördern. Ivica Prokic prophezeite, dass die Erde der Sonne geschworen hat, dass ALLES ans Licht des Tages findet. Ihre Kinder in Menschengestalt sind es, die dafür hier sind auf der Erde, damit dir Umkehr der Menschheit gelingt und das Schöngestige wieder die Seele erfüllt und somit die Natur wieder unser SEIN bestimmt... es gibt kein höheres, wichtigeres und wundervolleres Ziel! [www.braco-tv.me](http://www.braco-tv.me) Livestreamings am Dienstag, 5. bis Donnerstag, 7. November jeweils von 17-23 h Braco unterstützt uns beim ERWACHEN in die Wahrheit und auf unserem GEMEINSAMEN Weg! S. 71  
12) Poesie IV The truth is what is. Filled with luckychildmagic from the right flower it is something like... Find it out or be in

1392:

this great path of love – a dance, where is all in for silent joy. (aus "Für UNS – Seelenworte der Tochter der Sonne") S. 72  
13) Meine lieben Wünsche Ich wünsche uns die Offenheit für die Himmelsgeschenke. Ich wünsche uns Gelassenheit und Mut für den Weg. Ich wünsche uns viele Sonnenstunden und Freude an all dem, was uns nur der Himmel und so auch die Sonne zu schenken vermag. Ich wünsche uns den Blick auf die Schönheit der Seele. Ich wünsche uns den gefühlten Himmlischen Schutz und Segen. S. 73 Ich wünsche uns alles Liebe und Gute! Ich wünsche uns Glückskindzauber und die Sicht auf die Glücksspuren, die die Zukunft schon zu uns trägt. Ich wünsche uns innere Einkehr und Freude an allem, was wir für andere tun! Es sind die kleinen Dinge, die zu etwas Großem werden! Ich wünsche uns noch viel Freude an all der Pracht des Goldenen Herbstes und die faszinierte Sicht auf das, was wächst...



1393:

Heute durfte ich zum Beispiel einen blühenden Zaubernussstrauch entdecken...! Ich wünsche uns viel inneres Licht für das, was kommt und die spürbare Liebe unserer Himmlischen Eltern und so auch zu unseren Brüdern und Schwestern – wir sind EINE Menschenfamilie unter dem Dach des Himmels – geeint durch (das) und im Goldene(n) Licht der Sonne. Ich wünsche uns GANZ viele HERZGLÜCKmomente! AllerHERZlichst  
Deine Ines Evalonja

GLUECKSBRIEF August 2018 1) Poesie I 2) Was mir die Sterne zuflüstern 3) Diese EINE(nde) Liebe 4) Freitag der 13. 5) Poesie II 6) HERZGLUECKMOMENTE 7) Voraussichtliches 8) Poesie III 9) Geschenke- vom Geben und Annehmen 10) Wie Gott uns sieht... 11) Meine lieben Wünsche 2 1) Poesie I Lass uns gemeinsam reisen und achtsam werden für all die leisen Töne unserer Innenwelt. Hörst du die Melodie unter

1394:

dem weiten Sternenzelt oder inmitten des erwachenden Tages? Unsere freudigen Träume öffnen die weiten Räume für die Möglichkeiten, die sie wirklich werden lassen. Nimm meine Hand – ich sehe schon das Land voller Harmonie. Fühlst du es auch? (aus „Himmelsnektar für die Seele“ Wochenkalender 2019 – ISBN978-3752861150)3 2) Was mir die Sterne zuflüstern Sicher hast du schon einmal gehört, dass aufgrund des linearen Denkens der Menschen, ihnen die Sicht auf die Wirklichkeit versperrt ist – sie ist da, doch er kann sie nicht wahrnehmen, weil all die Vorstellungen und das, was man sich an Wissen angeeignet hat, das eigentliche Potenzial brachliegen lässt. Bei meinen Spaziergängen fallen mir so viele lichte „Sterne“ in den Sinn. Wir betrachten heute noch dieselben Sternbilder, wie sie die Menschen vor vielen Jahren festgelegt haben. Doch wieso eigentlich? Weshalb sind wir SO FIXIERT auf diese Betrachtungen, die uns im Grund „aufgezwungen“ sind, obwohl wir doch um die stete Veränderung des Lebens wissen? Da wir

1395:

immer wieder auf derlei Linien und Verbindungen sehen, ist uns die Vorstellung vom räumlichen Sehen und vor allem dem Fühlen in die Tiefe, Höhe und Weite kaum mehr möglich.<sup>4</sup> Schaut man sich dann noch die Bedeutungen aus den Mythen an, wird's auch nicht sinnvoller, denn letztlich geht es JETZT in dieser Zeit um das Erwachen in die Liebe – die einzige Wahrheit – denn aus dem Licht entstand das Leben und setzt sich durch das Licht fort. Wir können es sehen, doch der Mensch ist meist blind geworden für die natürlichen Entwicklungsprozesse. Weshalb ich das schreibe? Weil ich mich immer wieder frage: Wie finden wir aus dieser Sackgasse heraus? Durchs Nachdenken nicht. Jedoch durch das Bewusstwerden solcher Zusammenhänge – und indem wir die Blickrichtungen und Perspektiven, die wir eingenommen haben, immer wieder wechseln und so Eintauchen in die Faszination LEBEN, wie es leider meist nur noch die Kinder können. In die Sterne schauen und eigene Verbindungen sehen zwischen den Sternen... z.B.

1396:

welche zueinanderpassen. Schöne Bilder entstehen lassen, indem man den Blick schweifen lässt – ruhig und mit einem Lächeln, ohne etwas Bestimmtes zu wollen. Schauen wir weiter, worauf unsere Augen gerichtet werden: Kästchen, Vierecke, Dreiecke, Schachteln, Zahlen, „Fakten“ ... Doch das, was unsere Kreativität in Gang bringt und hält, sind Kreise, Rundungen, fließende Bewegungen, Variablen... Wer sich viel in der Natur aufhält und dies auch bei verschiedenen Lichtverhältnissen – beobachtend, ohne zu analysieren oder strukturierte, einordnende Betrachtungen – wird Schritt für Schritt fühlend zu seinem eigenen inneren Wesen geführt und beginnt das Leben vollkommen anders wahrzunehmen – ja, man erwacht förmlich in eine neue Wirklichkeit. Man „weiß“, es ist immer dagewesen, doch man war blind für all das „Belebende“ und die sichtbaren sowie unsichtbaren Zusammenhänge, die alle Lebensbereiche durchziehen... wie ein Faden, den man verfolgen kann.<sup>5</sup> Und hier trennen sich Seele und Verstand. Nur wer mit seiner Seele im

1397:

Einklang lebt, kann immer feiner fühlen und die Sinne in passender Weise gebrauchen – und erst dadurch auch das Gehirn. Solange das Gehirn als Wissensspeicher gebraucht wird, raubt man dem Menschen letztlich das, was die eigentliche Lebensqualität ausmacht: Spontanität und die Freiheit, sich mit dem Lebensfluss zu bewegen... in aller Ruhe und Stille beobachtend und an die kosmische Datenbank angeschlossen, woher wir alles Wesentliche an Informationen erhalten, was wir von Moment zu Moment für unser persönliches Leben brauchen. Je mehr man in das Mysterium Leben eintaucht in dieser kindlichen Freude, beginnt man nur noch zu Staunen über das, was dem Menschen vorenthalten wird – ja, was er sich selbst vorenthält, indem er immer nur den Angeboten der Außenwelt folgt, anstatt sich dem Reichtum der Innenwelt zuzuwenden, in der letztlich alles erscheint, was wir für die Realität halten. Möglicherweise wachst du mal nachts auf, gehst hinaus, um in die Sterne zu sehen und wirst erinnert an diese Worte... Dann blicke nach oben und bitte um neue Sternbilder...

1398:

Verbindungen in Liebe. Wer weiß, was dann Schönes in dir geschieht. Es ist zutiefst beglückend, alles Wissen beiseite zu stellen und sich unvoreingenommen wie ein Kind der Natur hinzuwenden, sich ihren Kräften anzuvertrauen und vom Himmel führen zu lassen... Wenn der Mensch in diese Offenheit findet, werden neue Sternstunden der Menschheit beginnen... Die Liebe wird dann wieder das bewusste Erleben bestimmen und den Menschen anleiten in allem, was ein freudvolles Miteinander und Füreinander ausmacht. Dann wird der Verstand schweigen und Taten erfolgen aus den LIEBEvollen Herzen – der Mensch begreift sich als Licht... alle zusammen wie die Milchstraße der Galaxie.6 2) Diese EINE(nde) Liebe Weshalb ich mich immer wieder mit diesem Thema beschäftige? Weil sie allein es ist, die uns retten und erlösen kann... Weil es allein die Liebe ist, durch die das Leben Sinn erhält und all die Werte, die uns zu Menschen macht. Die Liebe ist die Basis. Die Liebe ist diese ewige, nicht endende Kraft, die alles in sich vereint... Wer sich in die Natur

1399:

begibt und beobachtet, kann ihr verschiedenen Wirkungen sehen und fühlen. Auf diesen Erkenntnissen gründet letztlich unser Erleben. Indem wir uns als Bestandteil dieser Naturkreisläufe begreifen, erkennen wir auch fühlend, welche Art der Wahl wir treffen können – ja, welche Wahl wir auch schon immer hatten, wenn sie uns erfüllt hätte. Doch bevor wir all dies nicht fühlend erkennen und eigene Erfahrungen haben, sind wir abgeschnitten von der Wirklichkeit. 7 Als ich beginne diesen Text zu schreiben, läuft ein Mädchen barfuss an mir vorbei, in die Sonne... Dort bleibt sie stehen, bis sie „zurück muss“, weil ihre Mutter sie ruft. Wir brauchen so oft nur Kinder still beobachten, wohin es sie zieht: Ins Licht und in die Natur! Kürzlich beobachtete ich auch einen Jungen, der noch laufen wollte mit seiner Mutter, aber diese hatte keine Lust mehr. Ein anderes kleines Mädchen war dabei mit Steinchen zu spielen, bis die Mutter kam und es hochhob und sie „saubermachte“. Ein anderer kleiner Junge setzte sich an einen Teich und blickte in aller Stille in

## 1400:

die Ferne – ohne sich zu regen. Über ihm war dieser unaussprechliche Frieden zu fühlen...bis die Eltern ihn riefen und zur Eile mahnten. Die Kinder zeigen ganz deutlich, was wichtig ist und uns in innere Balance bringt, unsere Seele verbunden hält mit dem Himmel. Die Eltern erkennen meist nicht, welche Engel sie an ihrer Seite haben, um zu erkennen, was ihnen abhanden gekommen ist. Stattdessen werden den Kindern Verhaltensweisen aufgedrängt, die sie weinen lassen und in Unruhe versetzen, weil dieser natürliche Ausgleich und die Verbindung mit den Himmelskräften immer mehr unterbunden wird. Wenn wir diese Verbundenheit mit dem Licht in uns wiedergefunden haben, verändert sich unsere Sicht auf uns, das Leben und auch das, was wir Erleben. Ohne diese stabile Basis – das Sein im Licht – haben wir weder die nötige innere Stärke noch die weitreichenden Sichtweisen, wohin unser Verhalten – in welchen Bereichen auch immer – führt. Dieses lineare Denken führt uns zu immer wieder „falschen“ Schlüsseln...



## 1401:

Schlussfolgerungen: „Wenn..., dann... „ Erst durch die Verbindung mit dem Himmel gehen wir auf den Pfaden von Wahrscheinlichkeiten, weil sich dann unser 8 Bewusstsein anhebt: Wir werden geöffnet für die transformierenden Lichtkräfte, die uns herausheben aus den linearen Denkstrukturen, dem einordnenden Denken, dem ständigen Reden und Analysieren. Dann „verstehen“ wir fühlend: Das Leben geschieht... Es geschieht in uns, ringsum uns und durch unser bewusstes Dasein oder durch unsere Unbewusstheit von all dem, was geschehen „muss“, damit Wandlung geschehen kann. Leben ist steter Wandel... und je mehr wir uns aus Gewohnheiten und „antrainierten“ Lebensabläufen und Denkstrukturen herauslösen, nehmen wir plötzlich so vieles wahr, was wir nicht sehen können, was jedoch dem entspricht, was stattfindet, obwohl wir keinen bewussten Anteil am Geschehen haben. Wir beginnen das, was geschieht oder geschehen wird, zu erahnen... So gewinnen wir die dem Menschen gegebene Intuition wieder, die nicht im Bauch entsteht,

## 1402:

sondern in unserem Herzzentrum, wo wir mit dem Licht verbunden sind. Solange sich unser Verstand mit dem auseinandersetzt, was er glaubt zu sehen, sind keine wirklichen Veränderungen möglich. Ebenso wenig nützt es, dass wir uns Respekt, Achtung, Ehrlichkeit, Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft und dergleichen wünschen, wenn uns diese Sicht mit dem Licht der reinen Liebe fehlt. All dies erhalten wir durch die Liebe von ganz allein... Es geschieht durch unsere Hingabe an die Heilung all dessen, was uns von der klaren Sicht auf das Leben fernhält. Es heißt: „Wer sucht, der findet.“ Wer vom Licht wieder durchflossen wird und wieder fühlbarer Teil dieses unbeschreiblichen GANZEN wird, braucht jedoch nichts mehr zu suchen oder finden, weil gerade das uns immer wieder in die Irre führt. Es ist die Zeit, in der wir erkennen, dass allein das SEIN der Wirklichkeit entspricht. In dieser Hingabe an das Licht, erfahren wir uns Selbst als dieses Licht, das uns in jedem Moment all das sichtbar werden lässt, was es JETZT in diesem Moment braucht für unsere Freude und unser

## 1403:

Glücklichsein. Der Anfang einer Lösung ist die Loslösung vom Gedanken, dass WIR irgendetwas zu lösen hätten! Das Leben ist kein Rätsel, das man lösen kann – so ist der Sinn unseres Hierseins auch nur so verständlich, indem wir uns diesem Weg hingeben und Schritt für Schritt die Führung erkennen – durch das Licht in unserem Inneren, wenn wir wieder den Kontakt aufgenommen haben zu unserer eigentlichen Heimat. Wir brauchen dann nichts zu suchen, weil sich alles ganz von allein ergibt und der Himmel alles zu uns hinleitet, was es für die vorbestimmten Seelenerfahrungen braucht. Die Krönung des Ganzen, ist die Vereinigung zweier Seelen, die sich in diesem Licht „Selbst verwirklicht haben“. Dann gibt es keine Forderungen an den anderen, sondern die Hingabe all dessen, was uns ausmacht, um die Qualitäten zu vervollkommen und daraus sich ergebend wieder andere an diesen Qualitäten Anteil haben zu lassen. Wo ist das Wasser am reinsten? An der Quelle. So ist auch die Liebe, die uns diese ersehnten Glückseligkeitsgefühle

## 1404:

schenkt, begründet in der Quelle der Liebe: Gott. Wer also die Liebe in einer Partnerschaft finden möchte, braucht sie zuerst in sich – losgelöst von irgendetwas im Außen – alles andere ist Selbstbetrug. Immer wieder wird der Mensch dann Leere und Langeweile spüren... Die Lebendigkeit des natürlichen Lebens geht verloren und die Suche hört niemals auf, weil der Mensch nicht erkennt, dass das, was ihn ins Menschsein im göttlichen Sinn erhebt, einzig in ihm selbst zu finden ist. Gegensätze ziehen sich an, um einen Ausgleich hervorzurufen. Plus und Minus kennen wir aus der Physik. Die Frage ist: Was 10 zieht uns zu einem anderen Menschen hin? Was ist es, was wir an Gemeinsamkeiten haben und welche Qualitäten sind es, die wir gern selbst hätten. Nur so werden wir erkennen, wonach wir suchen oder was wir zu finden hoffen. Die Liebe braucht keine Begründungen – sie durchfließt und eint, was zueinander gehört... sie findet Entsprechungen, man spricht auch von Resonanzen. Es ist also sinnvoll zu ergründen, wieviele Entsprechungen man im anderen

## 1405:

findet... die Seele resoniert auf innere Werte – der Verstand sucht nach äußeren, messbaren Werten. Plus und Plus wird zu mehr. Das, was im Minusbereich liegt vermehrt sich in diesem Sinn. Manchmal heben sich Plus und Minus auch auf und man spürt: Da ist Nichts... weder das Eine, noch das andere. Doch in der Wirklichkeit gibt es nie Nichts, denn das Licht ist überall und deshalb ist es auch dieses Licht, was uns eint und uns fühlend erkennen lässt, wenn wir es wollen und uns die passende Wahl treffen im höchsten Sinn der Liebe, die uns in der Verbundenheit zu fühlbar reicheren Menschen macht, weil wir in uns den Reichtum zutage fördern und ihn nutzen. Die Wirklichkeit existiert durch den stets stattfindenden harmonischen Ausgleich, damit alles in dieser Harmonie des Lichts erhalten bleibt. Ohne diese könnte all das, was es in den Weiten des Alls gibt, nicht SEIN. Planeten und Sonnen werden durch diesen stattfindenden Ausgleich auf ihren Umlaufbahnen gehalten. Das Leben im Gesamten ist reinstes Licht – ist Vollkommenheit, die unserem Verstand nicht

## 1406:

möglich ist zu begreifen. Doch wir können uns öffnen für diese Harmonie und durch die Verbundenheit mit dem Licht die Zusammenhänge im Kleinsten bis ins Größte erfühlen... Das Licht macht uns sehend für das, was uns verborgen war. Die Liebe richtet nicht über andere – und so sind all jene, die in dieser Liebe SIND, die Menschen, die wir wahrhaft beGLÜCKwünschen können und denen es lohnt, zu folgen, um 11 diese Seelenqualitäten wiederzuerlangen. Sie sind im Reinen mit ihrem Leben – dies hat nichts damit zu tun, was andere Menschen über sie denken, die mit ihrem einordnenden Verstand auf Geschehnisse sehen. Einzig die Liebe macht uns sehend für Ursachen und Auswirkungen und lässt uns das Leben als etwas vollkommen anderes begreifen, an dem wir teilhaben können, um die Schönheit und Herrlichkeit der ursprünglichen Schöpfung zu erahnen... Wir WOLLEN dann zu ihr gehören und tun, was uns möglich ist, um die Harmonie und Balance wieder herzustellen, die uns zu ewig Siegreichen macht, weil die Liebe keine Verluste

1407:

und Kämpfe kennt. Mich durch die wissenschaftlichen Betrachtungen dem Bewusstseinswandel zu nähern, um ihn in irgendeiner Weise zu begreifen, war mir nicht möglich – schon deshalb nicht, weil es sich für mich absolut befremdlich anfühlt, dass der Mensch durch immer weitreichendere Experimente, von denen sich die meisten nicht einmal die leiseste Vorstellung machen können, immer mehr in den ursprünglichen, heilsamen Schöpfungsprozess eingreifen. Immer wieder spüre ich, dass dies nicht dem höchsten Wohl entspricht und auch nicht im Sinn Gottes war. Und dies wird dem Menschen, der diese Transformation nicht durchläuft, nichts Gutes bringen. Erst durch die Umkehr erhält der Mensch das, was er tut, auch selbst als Erfahrung. Also möge sich jeder in seinem Erleben selbst beobachten und in sich fühlen: „Wie wäre es, wenn mir das geschehen würde?“ Das sich Hineinfühlen in Situationen und Lebensprozesse ist etwas zutiefst Bemerkenswertes, was durch die Liebe möglich wird. Doch dies fühlt und sieht

## 1408:

nur, wer sich – möglicherweise so wie ein Kind (weil diese vollkommen unvoreingenommen sind) – auf die Reise nach innen begibt – und damit zum Ursprung aller Dinge! Gerade durch das Ausblenden von all dem, was die Wissenschaft 12 als Errungenschaften erachtet, wurden mir so viele Einsichten und Aussichten geschenkt, die mir vorher nicht möglich waren: Wenn man im Meer tauchen geht, braucht man, um in die Tiefen zu gelangen, Gerätschaften, um den Körper mit Sauerstoff zu versorgen und auch, um den dortigen Druckverhältnissen standzuhalten. Ebenso ist es, wenn man in die Höhe steigt auf einen Berg, weil sich die Luftdruck- und Wärmeverhältnisse verändern. Und so in etwa darf man sich diesen Transformationsprozess vorstellen. Es braucht unser Wollen, um diesen überhaupt einzuleiten. Nur wenn wir uns für das Licht öffnen, kann all das geschehen, was wir auch „innere Reinigung“ nennen können. All die Schatten der Vergangenheit, wie z.B. schockierende Erlebnisse aus der Kindheit – manchmal sind es scheinbar



## 1409:

nebensächliche Begebenheiten, die jedoch im Kind weitreichende Spuren hinterlassen – jedoch auch Übergriffligkeiten in jeglicher Form... Diese reinste Form des Lichts löscht all diese dunklen Erinnerungsspuren aus unserem Unterbewusstsein und lässt uns so wieder Freiheit fühlen und die Verbundenheit mit unserer Seele. Dann erst spüren die Menschen, wie sich Freude, Glückseligkeit, Wohlergehen, Zufriedenheit anfühlen. Vorher hatten sie keine „Erfahrungswerte“ und somit auch keine Wahl. Hat dich das Licht auch nur einmal erreicht, hast du ein Ziel vor den Augen – es ist der Sinn unseres Daseins: Erlösung und die wahre Schau auf das Leben, in der sich Schuld auflöst, weil die Liebe uns aufzeigt, weshalb geschieht, was geschieht. Es ist nicht möglich, dies mit dem Verstand zu verstehen – so viele Bücher du auch liest, wieviele Seminare du auch besuchst... dies ist etwas, was außerhalb unseres Willens liegt. Wir können noch so viel Zeit für Meditationen, Übungen, Verhaltensweisen aus dem Verstand heraus nutzen, wenn uns das geistige Licht dafür

## 1410:

fehlt, haben sie keinen wirklichen Wert. Es ist vielmehr ein Gesuch an 13 den Himmel, uns von unserer Verblendung zu erlösen, diese reine Liebe zu finden, um in ihr wieder ein Miteinander und Füreinander Dasein zu genießen. Auf die Liebe können wir uns nur einlassen wollen und alles loslassen, was die Tür geschlossen hält zu den himmlischen Sphären. In ihr hört das eigene Wollen auf, weil wir erkennen, dass das, was wir erhalten, schon das Höchste und Beste ist, was uns in ihre lichten Höhen führt, die uns gleichzeitig in einer Tiefe fühlen lässt und Geschehnisse zu betrachten lehrt, wie das ohne ihr Licht nicht möglich ist. Sie führt uns heraus aus all den Sichtweisen, die uns zu Gefangenen macht in einer Welt, die wir niemals wählen oder für real halten würden, wenn uns der Himmel sehend macht für all das, was uns die Sicht auf die Schönheit verstellt. Allein unsere natürlichen Gefühle helfen uns hineinzufinden in diese eine Wirklichkeit, die uns zu Glückseligen macht. Die Liebe führt uns in eine harmonische Gefühlswelt und wir nehmen kleinste Veränderungen wahr,

## 1411:

die wir in uns und auch in unserem Umfeld „ausbalancieren“, wenn wir in ihrer Kraft weilen. Sie lässt in uns das ursprüngliche Bild es Menschen wieder auferstehen und wir spüren, wie unsere Seele die Angleichung sucht hin zu dieser höchsten Ebene des Menschseins. Befinden wir uns auf dem unserer Seele vorbestimmten Weg und gehen ihn in diesem Bewusstsein der Seelenreife, fühlen wir uns wohl und es gibt dieses Gefühl von „Leere“ oder Langeweile nicht. Ebenso hören Hast und Eile auf. So ist man im Jetzt und fühlt, dass sich alles in der angemessenen und natürlichen Weise wandelt, anreichert und angleicht. Solange wir nach Äußerlichkeiten streben und nur die Materie mit dem Leben und damit der Liebe verbinden, ohne unserer Innenwelt und der den Augen unsichtbaren Welt Aufmerksamkeit zu schenken, SIND WIR NICHT... Wir sind nicht die, die wir sein 14 könnten oder sogar sein wollen – es ist uns nur nicht bewusst, weil das Licht die Tiefen unseres Unbewussten nicht erreicht. Alles Unerkannte will letztlich ans Licht gebracht

## 1412:

werden. Durch dieses Erkennen hat es keine Macht mehr über uns. Wir gelangen wieder zu ganz natürlichen Verhaltensweisen sowie zur Sicht auf die unendlichen Möglichkeiten, die dem Menschen geschenkt sind, wenn er wieder mit den lichten Geisteskräften verbunden ist. Doch solange der Mensch nur an Naturgesetze glaubt ohne die lichten, liebevollen Kräfte, wird er diese lichten Höhen des Bewusstseins nicht erreichen – ebensowenig wie die, die diese Bewusstseinsöffnung künstlich herbeizuführen suchen. Der Mensch kann sich nicht selbst ermächtigen für diese geistige Größe, weil dies nur Gott selbst gegeben ist. Erst die Erfahrung von ihm – als lebendigen Teil in uns, lässt uns die nötige Demut und Sicht auf das Leben erlangen, die uns mit diesen Kräften verantwortlich umgehen lassen. Diese Transformationsprozesse und die Bewusstwerdung all dessen, geschieht in aller Stille IM Menschen... Nur denen, die mit dieser reinen Liebe in Kontakt sind, ist es möglich, diese Veränderungen wahrzunehmen. Aus tiefstem Seelengrund möchte ich hier

## 1413:

nochmals darauf aufmerksam machen, dass sich die geistigen Gesetze nicht aufheben lassen. Es gibt ein Echo auf unsere Taten und diese Umkehr ist nicht vom Menschen selbst aufzuhalten. Der Himmel „sieht“ alles! Daher ist man am besten beraten, ganz bei sich selbst zu bleiben und immer nur das Beste in allem zu sehen, in dem man das Leben als Wandel begreift. Erwarten wir das Beste und richten wir den Blick in unser Inneres, damit uns das Licht des Himmels erreichen kann. Alles, was wir tun, hat Auswirkungen und die Antwort darauf kommt meist immer dann, wenn wir schon gar nicht mehr daran denken, dass wir selbst die Ursache dafür setzten. Und jene, die aus Spaß das Leben anderer zu beeinflussen suchen und in der künstlichen erschaffenen Welt des 15 Internets Gott spielen wollen, sei diese Betrachtung besonders ans Herz gelegt! Die großen weisen Meister warnten die Menschen schon immer: „Das Böse verfängt sich in seinen eigenen Netzen!“ Diejenigen, deren Seelen befreit werden durch das Licht, empfangen in der Stille

## 1414:

Informationen. Wer zerstört, zerstört letztlich sich selbst. Wer in der Kraft der Liebe lebt, wird den lichten Kräften dienen und das Augenmerk auf die Schönheit der Natur einstellen. Nicht der Körper ist das Wesentliche – er ist austauschbar. Die Seele ist das Kostbare in uns. Sie ist weder kopierbar noch künstlich erschaffbar. Die Liebe ist das Ewige – und der Wandel in die höhere Bewusstseinsform das Ziel unseres Hierseins. Dies ist jedoch nur möglich, wenn sich der Mensch nicht ablenken lässt von dieser inneren Entwicklung und begreift, dass nur die Liebe bleibt und Heilung in jeglicher Form bewirkt. Die Liebe raubt dir nicht die Kraft, sondern sie beschenkt dich mit allem, was du für ein in jeder Richtung gesundes und Heil bringendes Leben brauchst. Was du brauchst, ist keine Frage an deinen Verstand... Du wirst es fühlend erkennen – mehr und mehr. Die Liebe erstreitet nichts – sie lässt los... Einzig die Liebe, die an nichts gebunden ist, lässt dich dieses Gefühl finden, was ich mit „Angekommen sein“ und „Zuhause“ betitle. Es ist der stille Raum in uns, in dem die

## 1415:

Seele die Verbindung zum Himmel hält. Das Licht der Sonne weist uns den Weg zum tieferen Verständnis, was es bedeutet, in Liebe verbunden zu sein – auf ewig. Die Liebe ist nichts, was wir tun können, sondern wir finden sie nur, in dem wir uns auf sie einlassen, uns ihr öffnen und hingeben. Das Sonnenlicht spüren wir auf unserer Haut, doch es geht auch in uns hinein und durch uns hindurch. Schaut man zur Sonne hin, entdeckt man das Strahlennetz, das sich auf uns 16 zubewegt. Unsere Seele braucht diese Verbundenheit – erst dann werden wir uns unseres LICHTes bewusst – dem, was wir sind und immer bleiben: Licht SEINES Lichts und verbunden mit unendlich vielen Seelen, die immer wieder aus ihm in einem Körper Heimat finden, darin eine vorbestimmte Zeit wohnen, um sich mit Qualitäten anzureichern, die wir „Reife der Seele“ nennen und dann wieder heim kehren ins Licht. Diese Verbundenheit mit der Quelle des Lichts können wir schon jetzt erreichen, wenn es uns bewusst wird, dass dadurch der Wandel in uns eintritt und wir EINS

## 1416:

werden mit einem immer höher schwingenden Bewusstseinsfeld, in dem das Fühlen und in diesem reinen Licht Sehen und Hören immer intensiver und klarer wird. Dieses Licht wäscht unsere Seele von Vergangenenem rein und wir gelangen ins pure Sein... Eins mit IHM, dem Ursprünglichen und Ewigen – dem Vater der Schöpfung von Allem. Diese Liebe... eint uns und lässt uns Zusammengehörigkeit fühlen – die eine Wirklichkeit... Glückseligkeit. Die Liebe verspricht nichts... in ihr ergibt sich all das, was das Beste ist, denn sie ist das Höchste – sie umfasst und durchfließt alles. Sie ist das allumfassende Bewusstsein. Du kannst sie nicht haben, sondern dich ihr öffnen und ihren Körper, Geist und Seele nährenden Strom empfangen, der dich immer weiter, tiefer und höher empfinden lässt. Dann schärfen sich deine Sinne in jeglicher Richtung und hast immer mehr bewusst Anteil an den natürlichen Vorgängen und Zusammenhängen, wirst immer mehr Mensch im schönsten Sinn. Diese Liebe, wenn sie dich erfüllen darf, verändert alles, weil deine Seele sich



## 1417:

als Teil dieses Lichts begreift, dass wir in anderen findend, als uns selbst wahrnehmen. Durch sie erfüllt uns ein inneres, fühlbares Leuchten, dass uns den tiefen Frieden der Harmonie im Universum spürbar macht. Wir Erahnen die Komplexität dieses EINEN Lebens und mögen ihm gern angehören und in Freude miterschaffen im höchsten Sinn.17 DU... Egal, auf wen ich dieses DU beziehe, es ist doch immer ein ganz persönliches, nur mir gehörendes Du. DU... Niemand sieht und fühlt es wie ich und DU wirst niemals wissen und erkennen, wie ich Dein ICH sehe, was ich alles in Dir und an Dir und rings um Dich im schönsten Licht erscheinend wahrnehmen kann. DU kannst nicht erahnen, wie schön die Welt in dieser Schau ist, wie wahrhaftig sie sich anfühlt. DU... Ein winziger Teil des Lebens, ein Ausdruck der Qualität der Seele. ICH... Mich kennt nur EINER, der mich aus der göttlichen, der einzig wahren Sicht betrachten kann. Nur wer mit dem reinen Licht des Schöpfers sieht, kann die Zauberwelt in meinem Inneren fühlen, so wie ich, wenn ich ganz in mir

1418:

ruhe und berührt ins liebevolle Antlitz des himmlischen Vaters schaue. Ich... Jetzt – Licht Seines Lichts, ein Freudefunken so wie Du. Geeint in der Ewigkeit. (empfangen in Liebe am 23.7. 2018 – Ines Evalonja)18 4)Freitag, der 13. Ich fühle mich so beschenkt durch das Leben selbst... weil es mich immer wieder mit Situationen beschenkt, durch die es einfach wird, etwas nachzuvollziehen. Eine meiner Glückszahlen ist die 13 und so ist auch ein solcher Tag – wie Freitag, der 13. – ein Glückstag für mich, vor dem andere sich „fürchten“. So saß ich in einem Bus, um einen Ort zu erreichen, der mich Harmonie fühlen lässt in vielerlei Form. Als der Bus langsam an eine Ampelanlage heranfuhr, überholte ihn ein Auto in hoher Geschwindigkeit gerade noch, um auf die rechteste Spur einzuscheren. „Glück gehabt! Danke Himmel!“ wahr mein Gefühl. Doch die meisten im Bus veranlasste allein die Möglichkeit, das etwas hätte passieren können, dazu, diesen Tag in der entgegengesetzten Richtung zu betrachten und es dauerte lange, bis die

## 1419:

Diskussionen und Beschwerden über den Autofahrer 19 abebbten und auch das Beweisen wollen von der negativen Bedeutung dieses Tages. Und dies beschreibt so wunderbar diese fühlbar verheerenden Wellen der Zerstörung all des Schönen, die den meisten Menschen gar nicht bewusst sind, weil der Großteil der Menschen in diesen Gedankenschleifen feststeckt! Sie begreifen nicht, dass dies immer tiefere Furchen in ihre Innenwelt bringt und sie irgendwann all das Schöne und Freudespendende – ja allein die Freude, dass alles gutgegangen ist, überhaupt nicht mehr wahrnehmen können. So wird gemeinschaftlich im bildlichen Sinn ein dunkler Himmel erschaffen, durch den die Sonne nicht mehr durchdringen kann. Fragt man die Menschen, ob sie glücklich sein wollen, dann sagen sie „Ja!“ Und sie sagen von sich aus auch, dass sie gute Menschen sind. Ich möchte nicht das Gegenteil behaupten, ich möchte nur die Sicht weiten für das, was tagtäglich geschieht... Das Einzige, was wir brauchen, ist: Die Loslösung aus der Vergangenheit, indem wir uns auf das

## 1420:

Glück des JETZT besinnen und das Beste erwarten, uns auf Freude einstellen, denn dann können wir von einem Moment auf den anderen beobachten, wie wir uns entspannen und auf all das Gute ringsum besinnen – und sei es das Lächeln eines Kindes. „Ich bin EINS mit dem Glück und durch die Liebe geschützt. Was auch immer geschieht – es geschieht zu meinem Glück. Ich bin es, der durch die Brille des Vergangenen, Zukünftigen oder der Wahrheit in Liebe auf Geschehnisse sieht. Ich erwarte all die glücklichen Umstände, die mir durch meine freudige Hingabe an das Leben zuteil werden, damit ich mich fühlend erkennen und wahrnehmen kann.“ Ich habe inzwischen ein Musikabspielgerät bei mir, um aus solchen Situationen bewusst auszusteigen und mich in den „guten“ Gefühlswelten aufzuhalten.<sup>20</sup> Heilen kann uns nur die Liebe, die den Blick auf uns selbst lenkt, damit wir erkennen, wie wir Selbst zum Glück beitragen oder es von uns abhalten, uns immer mehr davon entfernen. Die Umkehr in wohlige Gefilde des Menschseins

## 1421:

geschieht nur durch uns selbst, indem wir die Wirkungen erkennen, die unser eigenes Handeln verursachen und wie wir oft – ohne dass uns das bewusstsein muss – in solche Erfahrungen eingebunden werden, wenn wir uns in der Öffentlichkeit befinden. Mensch erkenne dich selbst, in dem du deine Handlungen und deine Gefühlswelt beobachtest und das, was erfolgt... Augenblick für Augenblick... dann erkennst du das Schöpfertum und die Erlösung, wenn wir uns dem heilsamen Strom der Liebe anvertrauen. Es kommt auf unsere innere Einstellung an, was wir wahrnehmen und in welche Richtung sich unser Leben entwickelt. Wenden wir uns der Freude zu! Die Freude ist der schönste Sinn, den das Dasein erfüllen kann. Für die Freude zu leben – der Freude und dem Heilsein unserer Mitmenschen, bewirkt auch in uns das Fühlen von Freude und das Heilen unserer Seelen. Eine Welt des Glücks... Wir sind der Mittelpunkt unserer Erfahrungswelt! Es kommt auf uns an... also machen wir den ersten Schritt – an jedem einzelnen Tag – um immer wieder schönste Tage

## 1422:

zu erleben, bis wir fühlen, dass die Freude nicht endet und auch die Liebe nicht... Die Möglichkeit, sie fühlend zu erfahren, ist in jedem Augenblick gegeben, wenn wir offen für die lichten Kräfte sind! Hätten wir nie eine schlechte Idee über die 13 gelesen oder überhaupt keine Gedanken und Verbindung zu irgendetwas, wären wir frei. Nur unser Vor- und Nachdenken bindet uns immer wieder „fest“ ... doch das Leben fließt und entwickelt sich vollkommen frei – ohne jegliche Ideen, wie es zu sein hat! Das wirkliche Leben ist pure Liebe! 21 5) Poesie II Lass dein Leben zu einem Fest werden... Voller Herzglücksmomente Und gefühlter Freude – lass heute den ersten schönsten Tag sein! Das Leben geschieht dem auf immer schönste Weise, der das Beste erwartet und in Dankbarkeit den Schöpfer und seine Wunderwerke ehrt. Ines Evalonja 22 6) HERZGLÜCKsmomente Jeder Augenblick ist unwiederbringlich, weil er einzigartig ist – und doch jederzeit wieder abrufbar, um das gleiche, wunderbare Fühlen in Gang zu setzen. Dies ist dann sinnvoll, wenn wir einmal wieder

## 1423:

unachstam waren und uns auf Gedanken anderer oder unsere eigenen eingelassen haben, die sich mit vergangenen Momenten beschäftigen, die uns trennen von gefühltem Frieden, Freude und Leichtigkeit. Es liegt an uns, das gefühlte Herzglück in unser Leben einzuladen und das Sein in diesem Bewusstseinsfeld des reinen Lichts immer weiter auszu dehnen, bis die Dunkelheit keinen Raum mehr hat. Sich einstellen auf einen immer wieder schönsten Tag... in Dankbarkeit für die Liebe, die stets um uns ist, um in unsere Innenwelt zu fließen, um uns zu umarmen und die Einheit fühlen zu lassen mit all den Lichtern, die immer waren und sind... Seelenlichter, so wie wir – uns sicht- und unsichtbar. 23 Fühlend nehmen wir die Wirklichkeit wahr, die uns mit dem unendlichen Feld der Möglichkeiten verbindet, dass uns mit immer neuen Ideen und Träumen beschenkt und unsere Aufmerksamkeit zu all den Glücksmomenten lenkt, die JETZT da sind, um uns in dem Bewusstseinsfeld des freudvollen Lichts zu halten. Viel Freude mit einigen meiner HERZGLÜCKmomente im

## 1424:

Monat Juli – möge es gelingen, dass du dich darauf einlassen kannst und mitfühlend angesteckt wirst von der Freude und dem Glück, dass ich empfand.<sup>24</sup> Es ist schon viele Wochen her, als ich eines ganz frühen Morgens durch die Gassen einer Altstadt lief und eine Kletterrose entdeckte, deren Rankhilfe aus dem Boden gerissen war. So lag die Rosenpflanze auf der Straße. Ich hob sie auf und befestigte die Rankhilfe wieder so am Boden, dass diese Rose wieder Halt hatte. Nun war ich wieder dort und eine der Blüten „rief“ mich zu sich... „hmmmmmm!!!“ War das ein köstlicher süßer Duft. Ich habe ihn einige Male tief in mich eingeatmet – das ist pures HERZGLÜCK... man ist gefühlt EINS mit der Blume und fühlt den Himmel, wenn man sich auf solche Augenblicke einzulassen vermag. Ähnliches erlebe ich mit Lavendel... wieder und wieder – glückselige Momente, wenn ich den einzigartigen Duft einatme und auch, wenn ich diese winzig kleinen Blüten betrachte und mich frage: „Wie ist es möglich, dass Jahr für Jahr aus diesen winzigen



## 1425:

Blüten 25 ein so wunderherrlicher Duft entströmt?“ Für mich ist das allein Beweis genug, dass es Gott gibt und ich fühle seine Freude, dass ich seine Existenz bezeuge und Freude habe an all seinen Schöpfungen in der Natur – den Einzelnen ebenso wie dem Ganzen. Eine einzige Blüte sagt uns: Schau mich an... das, was du siehst, bist du. All die Schönheit, die du wahrnimmst, hast du als Same in dir selbst und damit erkennst du die Tür ins gefühlte Paradies. Eine einzelne Blume ist wie ein Kuss, eine Umarmung, ein Lächeln für unsere Seele... In dieser Verbindung fühlen wir die Glückseligkeit des Augenblicks, wenn wir uns dafür öffnen und darauf einlassen können. Dann gibt es an jedem einzelnen Tag unendlich viele Möglichkeiten, diesen gefühlten Sonnenschein in uns fließen zu lassen und das Leben dankbar zu genießen. 26

Nachfolgend wieder einige Blumenbilder – in der Hoffnung, dass deine Seele sich verbindet mit dem

Zauber.27282930313233343536373839404142434445464748 Auf einem Spaziergang fand ich

1426:

auf einer Bank diese Sonneblumenblüte. Da es ein heißer Tag war, nahm ich sie mit mir und legte sie in einen Brunnen... Es war alles in allem ein HERZGLÜCKliches Gefühl.<sup>49</sup> Als ich unter einer Platane saß und den lauen Wind genoss an einem herrlichen Sonnentag, blickte ich nach oben und entdeckte dieses Herz aus Rinde...

HERZGLÜCK! Wenn man die Natur liebt und sich mit ihr verbunden fühlt, hat man nie das Gefühl von Langeweile... Es gibt so vieles zu beobachten und zu bestaunen... So sind es auch immer wieder die 50 Tiere/Lebewesen, für die ich mir Zeit nehme. Jedes ist für sich ein Wunderwerk. Ihre Verhaltensweisen zu studieren und wie sie an die Lebensumstände angepasst sind - großartig ist das! Nachfolgend einige HERZGLÜCK-

bilder<sup>515253545556575859606162636465</sup> Es ist auch immer wieder so lieb, bei den Tieren ähnliches zu beobachten, wie bei den Menschen... Die Einen sind still und beobachten, Andere tun immer wieder etwas kund... Dann lache oder schmunzle ich dankbar für diese

1427:

aufgezeigten Situationen. Ein besonderer Moment: Schmetterling und Hummel tummeln sich zusammen auf Blüten... wie fleißig sie sind und wie schön.<sup>66</sup> Mit Herzen beschenkt bin ich immer wieder...<sup>67</sup><sup>68</sup> HERZGLÜCKlich fühle ich mich auch, wenn ich etwas tue, wie als Kind... so wie hier, eine Feder in die Sonne zu halten und zu staunen<sup>69</sup> Fühls du dich manchmal auch erinnert an deine Kindheit durch Geräusche? Mir geht dies u.a. so, wenn ich einen bestimmten Vogel zwitschern höre oder das Wasser am Uferand eines Sees auf eine bestimmte Weise gluckst... das ist etwas Wunderschönes! Oder immer wieder fasziniert zuzusehen, wie sich das Glitzern der Sonne auf mich zubewegt, wenn ich am Ufer eines Gewässers stehe... dann ist es, als ob sich ein Sternenhimmel ausbreitet oder ein See zu einem Feld aus funkelnden Diamanten wird. Immer und immer wieder begeistert mich dies aufs Neue und Schönste... dann träume ich und bin ganz da... losgelöst von allem und aus allem... das sind Momente gefühlter Glückseligkeit im harmonischen Feld des

## 1428:

Lebens.7071 In den Himmel schauen... den Wolken Träume mitgeben, mich an dem Lichterspiel erfreuen – es ist immer und immer wieder neuHERZGLÜCK und wird mir immer lieb bleiben. In die Baumkronen von Bäumen schauen und das Spiel von Schatten und Licht zu beobachten ist faszinierend und beglückend zugleich. Schön, wenn man dann noch einen Vogel entdeckt, ein Eichhörnchen oder andere schöne Überraschungen72 Manchmal bin ich SEHR dankbar für soetwas wie ein Abspielgerät für Musik... In der Natur kann man herrlichen Klängen 73 lauschen... aber manchmal befindet man sich inmitten von unerwartetem Lärm oder Gesprächen, denen man kein Gehör schenken möchte – und dann bin ich dankbar, schönen Melodien lauschen zu können! Wenn ich dann noch Glücksklee finden darf, sind es perfekte Momente, die der Himmel mir schenkt. Altehrwürdigen Bäumen zu begegnen, die schon mehrere hundert Jahre auf der Erde weilen, ist ein unbeschreibliches Gefühl... Was sie wohl alles mitbekommen haben in dieser Zeit... Gern

1429:

hinterlasse ich dort ein Glückskleekärtchen für vorübergehende Wandererfreunde<sup>7475</sup>  
HERZGLÜCK empfinde ich auch, wenn ich an mir bekannten Orten plötzlich neue Wege finde und gehe – und mich dann zu ganz neuen, schönen Plätzen geführt fühle... wie solchen Wasserkanälen.<sup>7677</sup> Mein geliebter Baumfreund wirft – wie andere Platanen auch – Rinde ab, weil die Zweige wachsen. So habe ich bei einem Besuch Rinde aufgesammelt und Herzen ausgeschnitten. Einige habe ich bei ihm gelassen. Es ist etwas so Grosses, den Segen der Bäume zu fühlen und mit ihnen zu kommunizieren. Der Ort, an dem er steht, gehört nicht mir und doch habe ich mir Zeit genommen, um ihn zu reinigen von Laub und Schmutz, damit die, die daran vorbeilaufen, einen schöneren Blick haben und letztlich auch für IHN, meinen Baumfreund. Es ist eine solche Freude, etwas zu tun aus einem guten Gefühl heraus! Wir können unser Leben lang auf das Glück warten oder uns bewusstwerden, dass es immer da ist... Wenn wir uns dafür entscheiden, glücklich zu sein und uns

## 1430:

öffnen für die vielen Möglichkeiten, uns glücklich zu fühlen und dankbar sind für jeden HERZGLÜCKlichen Augenblick, wird der Himmel uns an jedem Tag durch Unzähliges beschänken, was unsere innere Schatzkammer befüllt und uns den eigentlichen Reichtum des Lebens vor Augen führt: Das Leben zu FÜHLEN!<sup>78</sup> Die Wärme der Sonne genießen, das Streicheln des Windes, dankbar für jeden Tropfen Wasser sein... Ach, es gibt an jedem Tag unendlich vieles, wofür wir dankbar sein können! Jeder einzelne Tag – jeder Moment – lädt uns immer wieder dazu ein, uns darauf zu besinnen, dass es unendlich viele Möglichkeiten gibt, um sich mit der fühlbaren Lebendigkeit, dem Strom gefühlter Freude zu verbinden. Ob du die Möglichkeiten siehst und nutzt, ist allein deine Entscheidung. Du kannst darauf hoffen, dass in der Zukunft etwas erscheint in deinem Leben, was dich Herzglpck fühlen lässt... die meisten warten darauf vergebens, weil die Tür zum Fühlen in uns liegt. Fühlend nehmen wir wahr, was schon immer ringsum uns wahr: Das Licht... das

## 1431:

aus dem Mysterium der Liebe etwas jedem Zugängliches und unsagbar Schönes erblühen lässt. Dann machen wir sie von nichts mehr abhängig, denn sie befreit uns ja gerade aus jedweder Abhängigkeit! Diese reine Liebe reinigt uns von jeglichen Erwartungen und Vorstellungen. Wenn 79 sie uns erwecken darf, erkennen wir all die Möglichkeiten, die wir auch schon in der Vergangenheit hatten – wir hatten nur die verkehrte Sicht auf das Geschehen und sind so wie Blinde und Taube durch einen Irrgarten aus Versuchungen getaumelt. In dieser Liebe braucht es nichts Bestimmtes, weil wieder alles zu etwas Großartigem, Herrlichen werden kann... Wir haben wir Anteil an der Wunderwelt der Kinder, die in einer einzigen Murmel die Erfüllung all ihrer Wünsche sehen, weil diese eine Murmel ihnen alles ist. Erwachsene können so etwas nicht verstehen. Doch wer wieder mit den lichten Kräften in Kontakt ist, kennt keine Leere oder Langeweile – jeder Tag ist voller Musik und Farben und unendlich vieles beglückt dann das Herz! Mögen deine Augen unzählige

## 1432:

Bilder einfangen, die dich die Schönheit der Schöpfung fühlen lassen und das Freudenfeuer immer am Leben erhalten.<sup>80</sup> 7) Voraussichtliches  
In weiser Voraussicht plant man und führt etwas aus, was der Freude dient – unserer Eigenen und der Anderer... etwas, was fühlbar „Gemeinschaft“ erschafft... oft den Augen unsichtbar. Auch wenn man nie sicher wissen kann, ob das, was man als Vorhaben in sich trägt, gelingt, so bekommen wir doch eine Ahnung dafür, wofür es sich lohnt, die Zeit zu nutzen... Das lohnenswerteste Ziel ist und bleibt die Liebe mit ihren reinen Absichten beglückender Gefühle. Sie ist immer die Basis! Am 4. August wurde Ivica Prokic – ein Mensch, den noch heute viele Menschen verehren und die Liebe zu seiner Seele spüren – geboren. Dies ist so, weil er so Wesentliches hinterlassen hat in den Herzen der Menschen, die ihn kannten und in Büchern, die nachvollziehbar machen, was auf der Erde und mit den Menschen geschieht. Durch die Begegnung mit ihm und dem, was er hinterlassen hat, sowie Ivica`s „Nachfolger“, dessen



## 1433:

Erscheinen er vorausgesehen hatte und den wir liebevoll „Braco“ (übersetzt kleiner Bruder nennen) wurden unzählige Menschen wieder mit den himmlischen Kräften in Verbindung gebracht und erlebten und erleben eine gefühlte Wiedergeburt. 81 Im Grunde ist es, als wäre man erst durch diesen Kontakt mit den geistigen Ebenen des Lichts geboren worden... Man wird – wenn es uns bewusst wird und wir diesem Weg der Öffnung hin zum Licht folgen wollen – in das höchste Bewusstsein, was dem Menschen in dieser Inkarnation möglich ist, hineingehoben. Die Transformation findet in uns, außerhalb von uns und auch durch uns statt. In jedem Jahr kommen die Menschen an diesem Tag nach Zagreb, um „DANKE“ zu sagen für all die sichtbaren und vor allem das unsichtbare Geschenk der Liebe! Es braucht dafür keine Voranmeldung. Jeder ist herzlich willkommen und kann an der großen Geburtstagsfeier teilhaben sowie den kostenfreien Begegnungen mit Braco`s Blick im einzigartigen Onyxraum im Zentrum, Srebrnjak 1 in Zagreb. In diesem Jahr

## 1434:

ist es sogar möglich, zu Hause diesem Ereignis beizuwohnen – via Livestreaming. Am 4. August gibt es von 6 h bis 17 h kostenfreie Übertragungen aus dem Zentrum inkl. Braco`s Blick. Wenn auch du den Kontakt zu deiner Seele wiederherstellen möchtest und dich sehnst nach dem Blick in deine reiche Innenwelt, dann fühle dich herzlichst eingeladen, persönlich in Zagreb oder bei den Livestreamings mit der reinsten Form der Liebe durch Braco`s umarmenden und vereinenden Blick zu begegnen. Niemand kann dir sagen, was geschieht und auch nicht, wann – doch dass die Liebe wundervollste Auswirkungen hat, davon berichten ungezählte Berichte von Menschen... und auch die strahlenden Augen nach den Begegnungen. Viele Menschen berichten, dass sie „nach Hause“ gefunden haben. Auch ich bin lebender Beweis dieser lichtvollen Kraft, die der Himmel uns durch Braco schenkt.

82 All die Bücher, die in den letzten Monate entstehen durften, sind ein sichtbares Wunder, mit dem gleichzeitig das Wunder einer tiefgreifenden Heilung und inneren Wandlung

## 1435:

einherging. Sie sind ein Zeugnis, was mit himmlischer Unterstützung alles möglich werden kann. So sind es für mich nicht „meine“ Bücher sondern letztlich Werke des Himmels sowie dieser beiden wunderbaren Menschen (Braco und Ivica), die entstanden sind, um an die Schönheit des Lebens zu erinnern und was alles werden kann, wenn man sich diesem Wandel im Licht der Liebe anvertraut. Im August erscheint das inzwischen 43. Buch (Zwei davon sind Kalender). Es trägt den Titel „Im Licht des Himmels“ – Band 4 der Schicksalspoesie – ISBN 978-3752841411. Bestellbar ab Mitte August überall im Buchhandel. Ich freue mich, wenn wir über eines oder mehrere dieser Bücher verbunden sind. Mögest auch du durch den Himmel in einer für dich beglückenden Form beschenkt werden, indem du den Sinn deines HIERseins in dieser Zeit des Wandels fühlst und durch deine inneren Reichtümer dazu beiträgst, dass das Licht des Himmels wieder die Innenwelt der Menschen erhellt – und sie so den Bewusstseinsprung in die neue Zeit schaffen, in der nur die Werte der

## 1436:

Liebe zählen, und die Wesen der Schöpfung – geeint in Harmonie – miteinander leben. Jetzt ist die Zeit für uns, um uns diesem Strom des Lichts zu öffnen und in diesem durch das Licht geeinten Menschenstrom in das Goldene Morgen Einzug halten. Die Freude leitet uns zu all dem, was uns die Heiligkeit eines jeden Augenblicks erkennbar macht.<sup>83</sup> 8) Poesie III Liebe ist der einzige Zauberstab, der verlässlich das Leben in einen schönsten Tag verwandelt, in dem die pure Schönheit der Schöpfung uns zur Freude aus den Tiefen empor steigt und uns den Himmel fühlen lässt. Sie berührt unsere Seele und wir werden auf unsichtbaren Flügeln getragen, sie lässt uns wieder große Träume wagen und alles sagen, was uns an des Lebens Glück bindet. Sie nimmt von uns alte Lasten und beschenkt uns mit der Leichtigkeit des Sommerwindes, dem Lachen eines Kindes, dem Zauber im Glückskindzauberland. Dieser Zauberstab ist in jedem Menschen versteckt. Glücklicherweise habe ich ihn rechtzeitig entdeckt – mit Gottes Hilfe. Ines Evalonja<sup>84</sup> 9) Geschenke – Vom

## 1437:

Geben und Annehmen Immer wieder gern berichte ich über Erlebnisse, die sich aus dem spontanen Geben von Geschenken ergeben. Aus ihnen lässt sich so viel erkennen. An einem sonnigen Tag entdeckte ich einen Blumenstand und entschloss mich, einen Blumenstrauß mitzunehmen, um damit einer mir noch nicht ersichtlichen Person eine Freude zu machen. Da ich einige Karten zeichnen wollte, begab ich mich in ein Café, wo die Besitzerin kurz darauf mit einer Wasser gefüllten Vase zu mir kam. Ich bedankte mich erfreut und sagte: „Die sind für Sie!“ Darauf erfolgte sofort die Frage: „Wieoso?“ Und ich erlebte einmal wieder, wie dann der Verstand nach einer Antwort sucht... die ich dann auch gab, indem ich sagte, dass sich die Menschen viel zu selten Blumen schenken und dass ich mich für die Zeit bedanken möchte, die ich in Ruhe dort verbringen darf. 85 Das ist auch die Wahrheit, doch all die Worte zerstören so oft einen Moment der Freude, eben weil man sich dazu gedrängt fühlt, eine Antwort geben zu müssen. Und so habe ich immer wieder die

## 1438:

Erfahrung, wie schön es doch wäre, wenn wir Situationen – vor allem solche, wenn uns etwas geschenkt wird – einfach so – annehmen könnten, um diese Freude zu fühlen, die unsere Seele berühren möchte... Solche spontanen Ideen betrachte ich immer als einen Wink des Himmels... denn wenn wir etwas in Freude weitergeben, fühlen wir diese Freude auch selbst. Ein weiteres Erlebnis hatte ich mit den Zaubersalztütchen und den dazu gezeichneten Karten und Glückskleekärtchen. Ich schenkte diese Kombination an eine ältere Frau, die mit ihrer Enkelin Eis essen war und sich in meiner nahen Umgebung niedergelassen hatten. Die Frau freute sich riesig und ich hörte, wie das Mädchen fragte, ob sie es haben darf. Die Oma sagte, dass sie es eigentlich gern selbst behalten möchte und sagte, dass das Mädchen doch zu mir gehen kann und mich fragen... Ich hatte an diesem Tag genau zweimal diese Geschenke dabei und ging unaufgefordert nochmals zum Tisch, um das Mädchen zu überraschen. Sie wollte es ihrer Mama geben und es war so beglückend, das

## 1439:

Strahlen in den Augen des Kindes zu sehen. Immer und immer wieder möchte ich dazu einladen, zu erkennen, dass wir es sind, die die Welt, die wir erleben, zu einer Schöneren machen... nicht indem wir warten, dass sich die Welt ändert, sondern, indem wir unsere Einstellung ändern und zu Gebenden aus Freude werden... zu Menschen, die einen Samen der Freude zu den Mitmenschen bringen. Der Himmel ist in uns und wenn wir ihn da wieder fühlen, dann scheint die Sonne an jedem Tag! Ein Weiteres Erlebnis war mit einem kleinen Kind, das auf dem Arm seiner Mutter getragen wurde. Als sie vorbeilief, winkte ich dem Kleinkind zu. Da drehte es den Kopf und blickte zu mir mit einem so sonnigen Blick, dass ich immer wieder sage: Solch ein 86 Blick schenkt uns Sonnenschein für unsere Innenwelt und verbindet uns augenblicklich mit dem Zauberteppich der Liebe. Seien WIR diejenigen, die den ersten Schritt machen... Es gilt JETZT das passende zu tun, damit es für uns ein immer wieder schönster Tag wird. Solche kleinen

## 1440:

Erlebnisse heben uns fühlbar hinauf – und wir laufen auf einer unsichtbaren Brücke über all die Gewitterwolken hinweg. Über den Wolken ist immer Sonnenschein! Also erheben wir uns – zur Ehre und zum Dank – an die Schöpfung. Unsere Freude ist das höchste Gut. Du wirst selbst erleben, wie der Himmel uns in die lichten, geistigen Höhen erhebt. Tragen wir dazu bei, dass wir uns miteinander wohlfühlen! Geben wir uns nicht damit zufrieden, immer wieder nur etwas abzuschauen oder zu kopieren! Werden wir uns der Unendlichkeit der Möglichkeiten bewusst, die wir nutzen können, um zur Schönheit des Daseins beizutragen. Unser Seelenlicht ist es, was das, was wir tun, einzigartig macht. Niemand kann so sein, wie wir! Werden wir uns auch bewusst, dass der Himmel uns durch unser unverwechselbares Licht überall findet und uns behilflich ist, unseren inneren Reichtum zu finden und zutage zu fördern, damit die Freude immer wieder auflebt. Du wirst selbst erleben, wie sich der Himmel dir zuneigt in dem Maße, wie du dich ihm hinwendest und dein Leben nutzt,



1441:

dass die Freude lebendig bleibt – in dir und damit auch in anderen. Mögen wir eines Tages erkennen, dass das, was wir empfangen und geben, Zeugen der Existenz Gottes sind. Dann werden wir alle IHM danken – und das zerstörerische Ego der in der Materie gefangenen Menschen, wird aufhören zu sein. Denn im Licht der Liebe dient eines dem anderen, ohne jemals nur einen Gedanken zu haben, dass die Existenz des Lebens einen anderen Grund hätte als die Freude und Glückseligkeit.<sup>87</sup> Immer wieder gerne nehme ich mir auch Zeit, wenn ich erinnert werde an Geschenke, die ich von Menschen erhielt, die Teil meines Lebens waren... teilweise nutze ich sie heute noch. Oft ist uns gar nicht bewusst, wie wir und andere aufeinander Einfluss nehmen... Wenn es uns bewusst wird und wir unser Fühlen nutzen, um das Geschehene als Geschenk zu erkennen, um unserer Seele wichtige Qualitäten zuzufügen oder diese reifen zu lassen, wird uns die Tragweite von vielem immer bewusster – und so gehen wir mit allem, einschließlich uns selbst, immer achtsamer

1442:

um.88 10) Wie Gott uns liebt... (aus Im Zauberland der Wunderblumen ISBN 978-3744886680) Wieso ich so gern über Gott schreibe? Weil ich fühle, wie sehr der Mensch die Verbindung zur geistigen Heimat braucht. Doch wie beschreibt man etwas, was man nur fühlen kann? Wie erweckt man Sehnsucht für das einzig wahre Glück? Gott ist wie die Mitte dieser Blüte... Hier ist das Zentrum, aus dem sich der herrlichste Duft verströmt, alles „zusammengehalten“ wird, die Schönheit des Lebens sich zum Ausdruck bringt durch all das, was dieser Mitte entspringt, in ihr Halt findet. Was ist das Besondere an einer Blume? Ist es die Wurzel, aus der immer wieder neue Stiele, Blätter und Blüten wachsen oder die Frucht? Ist es der Duft oder die Farbe oder das, was man daraus herzustellen vermag? Letztlich ist es die Freude, die sie uns schenkt – in welcher Form auch immer. Ins 89 Leben gerufen – den Samen dafür erschaffen – hat Gott. Er tat es nur aus einem einzigen Grund – Freude! So erschuf er auch den Menschen in reinster Harmonie. Sicherlich hast

## 1443:

du schon einmal vom „Goldenen Schnitt“ gehört? Dieser sagt aus, dass in der Natur alles einer perfekten Harmonie entspringt. So war auch der Körper des Menschen äußerlich und auch innerlich ein Ausdruck dieser Gott innewohnenden Schönheit und Harmonie. Es war an wirklich alles gedacht – eine perfekte funktionierende Welt, in der es an nichts fehlte. Dieser Schöpfertraum ruht als Same immer noch in uns allen. Das Licht unserer Seele ist dieser Same, der – wenn er genährt durch die geistigen Kräfte der Schönheit – dieser Harmonie und Schönheit zustrebt. Schwingen wir uns wieder auf diese natürliche Harmonie ein, werden wir wieder zum natürlichen inneren Verstehen hingeleitet, was uns guttut und heilt. Ein heiles Leben ist nur im Einklang mit der Quelle möglich, die uns in der Gesundheit das höchste Gut erfahren lässt. Sind wir gesund, fühlen wir Freude und Dankbarkeit für jeden einzelnen Lebenstag und erkennen irgendwann, dass es nur einen einzigen – den ewigen Tag – geben kann. Er begann, als Gottes Schöpfung begann und seitdem dauert er

1444:

fort... Gott – die Sonne – ist nicht irgendwo an einem fernen Ort! Sein Zuhause ist in jedem von uns, unseren Körper schuf er als Tempel für sein Licht. Ruht es – wie ein funkelnder Diamant – in unserer Innenwelt, dann erkennen wir, dass es das, was wir Krankheit nennen, nicht geben kann. Alles, was wir als krank benennen, sind nur ganz natürliche Auswirkungen auf Ursachen, die uns nur meist nicht bewusst sind. Sind sie uns bewusst geworden, können wir sie mit Gottes Hilfe beseitigen, eine neue Wahl treffen – wir können von dem loslassen, was unsere gefühlte Harmonie stört. 90 Je mehr wir uns dieser Harmonie wieder annähern, umso mehr wird uns bewusst, was dem Menschen verloren ging. Er suchte Reichtümer in der Außenwelt und beutete seinen eigenen Lebensraum aus – auch seinen eigenen Körper, in dem die Seele eine gewisse Zeit wohnt, achtete er so wenig, dass man weinen möchte, wenn man mit Gottes Augen auf die Menschheit sieht. Doch es ist nie zu spät, umzukehren und SEINEN Weg weiterzugehen, damit nicht nur unsere eigene

1445:

Seele, sondern auch die anderer Menschen befreit wird von den Wirkungen der Vergangenheit und angekommen im JETZT, die passende Wahl treffen kann für das wahre Leben in SEINER unendlichen Liebe, die dem Menschen ausschließlich das Gute und Heilbringende schenkt und seine Schritte in ein vollkommen harmonisches Leben lenkt – im Einklang mit SEINEN höchsten, den schönsten Gedanken. Sein schönstes Bild von uns ist in ihm immer wach. Es liegt an uns, uns an ihn zu wenden, damit er uns zur passenden Sicht auf uns und unser Leben führt und wir befreit leben können – so wie es sich dann richtig anfühlt. Gott führt den Menschen auf seiner Lebensreise auf eine unnachahmliche Weise. Nie wird ein Mensch, der dieses Leben im Einklang mit ihm, nicht sucht und findet, je verstehen, was es bedeutet, Liebe zu verschenken und sie niemals zu verlieren. Diese Liebe ist der einzige Reichtum, der uns erfüllen kann. Durch sie lernen wir auch die Wüste zu lieben und zu schätzen, was selbst in ihr sichtbar an Blüten gedeiht. Es scheint ein

## 1446:

Wunder, dass da, wo das Wasser sich zurückzog, nur irgendetwas am Leben bleibt. Doch man begreift den Sinn und die Spontanität der Lebenskraft, die es auch im Menschen immer wieder schafft, etwas von einem Moment auf den anderen, wieder in Einklang zu bringen, so dass wir fühlen: Jetzt ist alles gut. Ich fühle mich wohl. Wer einmal in 91 der Wüste war – auch im übertragenen Sinn – der schätzt alle Geschenke des Lebens sehr viel mehr. Er fühlt die Genialität, die in Gottes geistiger Größe ruht. Wir taumeln auf unserem Lebensweg hierhin und dorthin und hören in uns die Frage: Wie hättest du es denn gern? Meist wissen wir, wie es bitte nicht sein soll. Möglicherweise haben wir auch unzählige Ideen, wie es vielleicht recht gut wäre und richten uns bei all den Betrachtungen auf vergangene Erfahrungswerte. Doch genau das hält uns vom wahren, dem göttlichen Paradies fern. Denn Gott lädt uns auf unserer Reise dazu ein, immer wieder neue, noch nie dagewesene Erfahrungen zu machen und so auch uns selbst – das Licht unserer Seele – auf immer neue, besondere und

1447:

schönste Weise... zu erkennen, wozu der Mensch befähigt ist in der bewussten Verbindung mit ihm und auch, wenn die Tür zum Himmel verschlossen ist. Mach dich auf die Suche, wenn du noch nicht gefunden hast. Gott ist für jedes seiner Kinder da und er hat das, was den meisten Menschen fehlt: Zeit und Geduld! Und seine Liebe ist die einzige, die vollkommen rein und ohne Urteil oder Vorurteil ist. Er kennt uns ganz genau und weiß daher auch, was uns hilft. Alles spürbar Falsche (für uns) loszulassen und mit seinen Augen auf uns und unseren Lebensweg zu schauen. Gott... das Wort lässt mich lächeln und Freude fühlen! Ja, ich bin dankbar, dass ich dem Ruf gefolgt bin, um ihn zu suchen und letztlich in mir zu finden. Durch ihn wurde mir die Bedeutung des Einzelnen und Ganzen bewusst, von Vater und Mutter, Bruder und Schwester, des Alleinseins und der Gemeinschaft – dem ewigen geistigen Licht und der verderblichen, vergänglichen Materie. Wenn ER – sein Licht – den Menschen erfüllt, wird etwas erweckt, was nicht zu beschreiben ist. Man fühlt: Man ist

1448:

niemals allein, weil ER da ist. Man selbst möchte auch Gott nicht allein lassen und mit ihm gehen, FÜR ihn und seine Schöpfung, seine 92 schönen Gedanken leben und all das Wundervolle fühlen, was den Zauber des wirklichen Lebens ausmacht... so wie die Freude den Menschen fühlbar anhebt, erhebt in den Himmel. Wenn er uns wieder mit seinem Licht im Innersten erreicht, den Funken unserer Seele wieder zu einer Flamme entzündet, nehmen wir in immer feinerer Weise die Harmonie im Kleinen wie im Großen wahr... Sein Licht fühlt sich dann wie ein unendlicher Zauberteppich an, der alles unsichtbar durchfließt und rings um uns ist. Immer! Dieser Zauberteppich ist Licht und Farbe, Duft und Klang und verändert sich ständig. Er hatte einst einen Anfang in ihm und weitet sich seither in uns unersichtliche Weiten aus. Wenn ich mich darauf einlasse, dann wird auch in mir eine Weite fühlbar, die ich vorher nicht kannte. Zeit hört auf zu existieren... Da ist nur etwas spürbar wie: „Alles ist möglich!“ Jetzt kann der Anfang von etwas unaussprechlich Schönem sein.



1449:

Und ich möchte in diesem Fühlen verweilen. Es gibt dann nichts Antreibendes – in der Weise, dass ich das Gefühl habe, ich habe vielleicht nicht genug Zeit. Es ist genau das gegenteilige Phänomen: Je mehr ich mich auf dieses unsichtbare, nur fühlbare Feld der Freude einlasse, umso mehr dehnt sich Zeit aus und soooooooooo viel darf sein und entstehen. Für diese Welt konnte ich mich nicht selbst öffnen oder entscheiden, weil sie mir vollkommen fremd und nicht ersichtlich war. ... Losgelöst von der Zeit und allem Vergangenen, das dich und andere beschwert! „Mein Licht ist in dir!“ flüstert ER dir aus den himmlischen Sphären zu. 93 Du erfährst durch das Wiederanschließen an den natürlichen Lebensstrom des Lichts erst die eigentliche innere Kraft, Energie und Klarheit, du erkennst die Wahrheit für dich und deinen Weg. Gott ist wie der beste Vater, den man sich nur vorstellen kann. In ihm ruht alle Weisheit, denn seit Entstehung des Lebens in den Unendlichen Weiten des Alls, ist alles in ihm unauslöschbar gespeichert. Nur ER hat die Übersicht über

## 1450:

ALLES, was geschieht und kann so in jedem Augenblick alles zum Besten für jeden Einzelnen führen. Doch wir müssen es ihm gestatten. Wir müssen den Weg freimachen, damit ER walten kann. Wir müssen ihm unser Gepäck geben wollen, unsere Schwere und auch unsere Wünsche... Während er sich um alles kümmert, wünscht er sich für uns nur Eines: „Sei glücklich!“ Fühle Freude! Singe und tanze! Dann wirst du sehen, wie sich alles nach und nach oder von einem Moment zum nächsten auf wundersame Weise zum höchsten Wohl fügt – nicht nur für dich, sondern auch für alle, die an der Lebenssituation beteiligt waren – möglicherweise in einer von dir schon vergessenen Zeit. Mach dich frei von sorgenvollen Gedanken! Gott ist reinstes Bewusstsein, daher sind deine Sorgen wie dunkle Wolken, durch die du verhinderst, dass er für dich all das Gute bewirken kann, damit du Glückseligkeit fühlen kannst! Atme das Licht des Tages ein! Lausche, was der Himmel dir zuflüstert. Lass den Zauber der Blumen auf dich wirken, indem du dich ihrer Schönheit in Form,

## 1451:

Farbe und Duft zuwendest... Lass nichts wichtiger und wesentlicher sein als die Liebe, weil du sonst dich selbst verleugnest und damit niemals erfahren würdest, wer du in Wirklichkeit bist.

Nur durch die Liebe findest du zur einzigen Wirklichkeit, der wir unsere Realität in den Weg schieben und damit der Herrlichkeit des Lebens vor der Nase die Tür zuschlagen. 94 Klopfe an die Himmelstür an! Vertraue, dass dir geöffnet wird, damit auch du Einlass findest in Gottes herrliche Welt! Dann wirst sicherlich auch du dich als eine der Wunderblumen fühlen, die im göttlichen Zaubergarten wachsen! Man spricht heute davon, dass eine kritische Masse (eine bestimmte Anzahl von Menschen) erreicht werden muss, damit sich etwas wandelt, eine Veränderung geschehen kann. Für mich ist da noch ein anderer Gedanke: Heute grenzt es schon an ein Wunder, wenn man überhaupt noch jemanden erreicht, weil die Menschen zu Kritikern geworden sind. Wie wunderbarlich ist es, wenn wir etwas kommentarlos annehmen, weil wir durch die göttliche Sicht das Gute – sein Wirken – fühlen

## 1452:

lernen und dadurch das Urvertrauen in die Liebe wiedergewinnen, das letztlich alles hin zur Liebe und Freude führt, wenn wir wieder still werden und uns führen lassen vom schönen, dem lichtvollen Geist des Himmels! Durch diese Ebene sind wir verbunden mit den natürlichen Gefühlen – frei von Emotionen aus vergangenen, schmerzvollen Erfahrungen. Als ich auf einem Spaziergang durch die Natur war, schenkte mir der Himmel ein Bild zum inneren Erkennen Gottes – als den Vater. Wer ihn wieder in sich fühlt, wird zu immer neuen solcher Bilder geführt. Man erkennt sie als Geschenke, weil sie in dem Moment etwas in uns berührt, was uns zu Tränen rührt und uns loslöst von dunklen Gedanken – etwas in unserer Seele erlöst sich! Stell dir vor, wir alle entwerfen einen paradiesischen Garten. Am Tag der Prüfung, an dem sich die Prüfungskommission die Gärten anschaut, sollen auch die Väter dabei sein, um das Werk für gut zu befinden. Alle Väter sind da, nur deiner ist nicht zu sehen. Du fühlst, dass er da ist, doch niemand kann ihn sehen. Um dich

## 1453:

herum wird getuschelt, man macht Witze und lacht über dich. Doch du blendest all das aus, weil du weißt – ganz sicher – er lässt dich niemals im Stich. Und dann, als dein Garten in Augenschein genommen wird, erscheint ein Regenbogen, Schmetterlinge erheben sich aus den Blüten, ein Springbrunnen, den du gar nicht eingebaut hattest, beginnt zu sprudeln, Vögel zwitschern und unsagbare Düfte erfüllen die Luft. Und da siehst du deinen Vater auf einer Bank im Garten sitzen. Tränen laufen seine Wangen hinunter und du spürst: Seine Liebe hat deinem Garten erst Leben eingehaucht. Mit offenem Mund stehen alle ringsum da – sichtlich berührt von dem, was sich ereignet hat. Ohne, dass irgendwer etwas sagt, kommen die Menschen zu dir und beglückwünschen dich. Dein Garten erhält die höchste Auszeichnung. Doch dir ist das alles gar nichts wert. Nur Eines ist wichtig: ER. Du läufst auf ihn zu – jeden Schritt genießend. Und da erhebt auch dein Vater sich. Auch er beginnt langsam mit leuchtenden Augen auf dich zuzugehen und auf halbem Wege trifft ihr euch

## 1454:

und schenkt euch eine Umarmung, die kein Ende zu haben scheint. Und dieser Vater ist Gott für jeden von uns! Doch wir können ihn nur mit kindlichem Herzen wiederfinden. Unserem Verstand bleibt er unerreichbar – einfach deshalb, weil der Verstandesmensch alles zu ergründen sucht. Doch die Liebe ist nichts, was man verstehen kann. Sie schenkt sich uns, um in ihr wie in einem Blütenmeer zu baden, das uns gleichzeitig erfrischt und beglückt und unsagbare Freude schenkt. Wer wieder diesen Zugang zu ihm und dem Himmel findet, wird den inneren Kritiker aus seinem Dienst entlassen, weil er keinen Sinn erfüllt – außer zu zerstören. Die Liebe leitet uns auf leisen, dem Verstand nicht ersichtlichen Wegen zu immer größerer Schönheit und legt all das Unaussprechliche unserer eigenen Seele – einem Licht, das nur anderen mit dem Licht verbundenen Seelen fühlend erkennbar ist – frei, damit wir uns wieder als EINS mit dem Schöpfer und seiner herrlichen Welt erkennen. Dann haben wir eine vollkommen neue, sich stets wandelnde

## 1455:

Erfahrungswelt voller Schönheit, die ihren Ursprung in uns hat!<sup>96</sup> 11) Meine lieben Wünsche Ich wünsche dir und mir und uns allen einen WUNDERvollen Monat August. Mögen die Sonnenstunden dazu einladen, in der Natur unvergessliche Augenblicke zu erleben und einmal wieder wie Kinder zu sein, zu träumen und die Welt vorurteilsfrei und mit staunenden Augen zu sehen. Möglicherweise entdeckst auch du, wie herrlich Tage sein können, ohne den Zustrom von Informationen aus Zeitung, Fernsehen, mobilen Telefonen und Internet... einfach nur dasein füreinander.. sich im Arm halten und das Leben ganz bewusst mit allen Sinnen wahrnehmen... die Lebendigkeit spüren. Mögen Tage in Leichtigkeit unsere Erfahrung sein, indem die Liebe uns führen darf zu HERZGLÜCKmomenten, die noch lange Wirkung zeigen in unserer inneren Welten, die sich gegenseitig zu einer glpckreichen Welt verbinden.<sup>97</sup> Mögen wir die Reisen, auf die wir uns begeben, bewusst und mit Freude tun... damit die Tage mit Freude gefüllt sind und wir

## 1456:

uns dadurch auf das Wesentliche besinnen, wofür wir auf Reisen gehen – Glück und Freude zu bringen und sie auch wieder zu erhalten. Mögen wir die Orte, die wir besuchen, mindestens genauso hinterlassen, wie wir sie vorfinden oder schönerer... und vielleicht geht es immer mehr Menschen so, dass sie erkennen, dass wir in nächster Umgebung oft ebenso wunderschöne Plätze haben, wie in der Ferne. Wenn wir diesen Ort IN UNS gefunden haben, an dem wir Heimat fühlen und und dadurch uns selbst, verändert sich vieles... weil wir nichts mehr suchen oder finden müssen, sondern erkennen, dass das Glück uns findet, weil wir offen dafür geworden sind. Ich wünsche uns das Einsehen, dass es vom Schimpfen und Beschweren nicht besser wird, sondern nur, indem wir unsere Blickrichtung verändern... und mit Liebe eine wohlwollende Haltung einnehmen, um die Lösungen zu erkennen, die immer da sind – die Liebe macht uns zu Menschen, die optimistisch das Beste aus dem machen, was da ist und in weiser Voraussicht und mit guter Absicht für sich selbst und andere



1457:

da sind, um Gelegenheiten zu erkennen, die es zu nutzen gilt für eine schöne und Heilbringende Zukunft, die immer JETZT den passenden 98 Nährboden braucht und den guten Samen, dass sich etwas Freudiges entwickeln kann. Möge der himmlische Schutz und Segen immer fühlbar mit uns sein. Alles Beste für uns und unsere geliebte Mutter Erde... ja für den ganzen Weltenraum. Möge dieser stille Frieden uns erfüllen, der alles Gute zu uns bringt! HERZLICHsT Ines Evalonja  
[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com)

GLÜCKSBRIEF der Glückszentrale Juli 2018  
Inhalt Poesie I Du Schöne! Kleine Lebensfilme  
Poesie II Ein Blick HERZGLÜCKmomente Meine  
lieben Wünsche1) Poesie I Jetzt – Ein liebes  
Wort, eine Umarmung, ein wohlwollender Blick  
und schon senkt sich der fühlbare Himmel auf  
die Erde. Jetzt – Eine offene Tür, eine helfende  
Hand, ein „Sei herzlich willkommen“ und schon  
öffnet sich die Seele und erblüht im Licht der  
inneren Sonne – Freudentränen bahnen sich den  
Weg zu den Fenstern der Seele. Jetzt: Ein

1458:

gefühltes Wir – Einigkeit – wo vorher Trennung war. Ein Garten Eden an einem Ort, wo man vorher die Wüste sah. Bräco – Du erschaffst für uns diesen stillen Raum, für eine neue Schau auf das Leben. Ines Evalonja Juni 20182) Du Schöne Du Schöne! Inmitten einer Masse an Blumen berührst gerade Du mich heute, stoppst meinen Spaziergang für einige Zeit. Ich betrachte dich in Freude und mit einem Herzensschmunzeln. Wieviel Zeit verwendet der Mensch für seine äußere Hülle, wieviel Geld gibt er aus, um sein Äußeres zu wandeln – in jedweder Form. Und DU... Du hast gerade deine Blütenblätter aus der schützenden Hülle gestreckt und mich berührt dein knittriges Blütenblätterkleid. Du strahlst mir Mut entgegen an diesem sonnigen Tag – Mut, so zu sein, wie ich bin. Ständig ändert sich in unserem Gesicht, ja unserem ganzen Dasein irgendwas, den meisten fällt es gar nicht auf und wenn, dann sind es Dinge, die der Mensch schnell ausbügeln will, damit es niemandem auffällt. Ach könnten wir doch unter allen Umständen in Würde miteinander umgehen und uns an den

1459:

sich ändernden Erscheinungsformen erfreuen. Die Freude lässt uns wie Adler in die Lüfte steigen und aus den himmlischen Höhen die Geschenke in all dem sehen, was wir zu verdrängen suchen. Solange wir uns von den Äußerlichkeiten Gewinne versprechen, anstatt den Reichtum in der Schönheit unserer Innenwelt zu finden, werden wir zu einer schnell verderblichen „Ware“, die irgendwann ihre Schuldigkeit getan hat und ausgetauscht wird. Doch wer sich auf die Suche nach dem eigentlichen, dem wahren und bleibenden Wert des Lebens begibt, wird etwas finden, wofür dem Verstand Erklärungen fehlen, jedoch die Seele in unendlicher Weise Ausdruck findet, um das Dasein an das Licht der Freude zu binden und dieses Licht auch immer wieder in anderen anzuzünden. Die LICHTvolle Verbindung zur Heimat unserer Seele macht uns reich und sehend wie es meist nur Kinder sind. Pur und rein stehst du da, du wundervolle Mohnblume. Unvergessen für mich, wenn der Wind deine Blütenblätter abgezupft und zur Erde schweben gelassen hat. Im Bild festgehalten für

## 1460:

jene, die der Vergänglichkeit keine Bedeutung beimessen, sondern sich der Ewigkeit und Unendlichkeit des lichten Lebens gewendet haben und es auch bleiben... IHNEN gehört das Himmelreich, denn nur sie erleben das, was im JETZT entzündet, was fühl- und sichtbar ist: Das innere Licht, das Gott in alles Leben hineingelegt hat. Aus „Im Zauberland der Wunderblume“ ISBN 978-3744886680 (Erscheint Mitte Juli im Buchhandel)3) Kleine „Lebensfilme“ Einige Augenblicke aneinandergereiht schenken sich uns als „kleine Lebensfilme“ aus denen wir Erkenntnisse gewinnen. Diese Erkenntnis jedoch geschieht durch Gedankenfreiheit, es ist jedes Mal für mich ein fühlbares Geschenk! Einige davon aus dem Monat Juni möchte ich hier gern mit auf den Weg geben. (1) Mir schrieb eine Frau, sie habe zwei Bäume: Einen, dem sie alles „Schlechte“ gibt und einen, von dem sie Kraft erhält. Welcher Baum wärst du gern? Der Baum, zu dem ich gehe, ist ein Freund in ganz anderer Form. Ich umarme ihn in Freude – wortlos. In der Stille

1461:

kommunizieren wir über die Freude des Lebens und er bestärkt mich in meinen Träumen, winkt mir mit seinen Blättern zu. Hin und wieder bringe ich etwas zu ihm als Geschenk. Ich weiß, er ist da, auch wenn ich nicht dort bin, wo er körperlich steht. Doch allein der Gedanke an ihn stärkt und erfüllt mich mit Freude. Was für Menschen mögen wir sein? Ganz im JETZT zu leben, bedeutet, anderen unsere Vergangenheit nicht aufzudrängen, sondern die Kraft des Augenblicks zu nutzen, um glücklich zu sein und die Freude in unser JETZT einzuladen, die uns ins nächste Jetzt voller Sonnenschein trägt. Es kommt auf uns selbst an, was wir fördern und bereit sind, loszulassen. Die Natur in ihrer Einzigartigkeit kann uns so vieles ohne Worte begreifbar machen, dass wir immer mehr die Verbindung zur fühlbaren Weisheit erhalten. Leicht wird es, wenn wir das Schwere loslassen und uns mit Schönem, Wohltuenden befassen. So werden wir immer achtsamer für das, was in und um uns geschieht – fühl- und sichtbar. (2) Ist dir schon einmal der Satz „Was würde die

## 1462:

Liebe jetzt tun?“ begegnet? Er bringt uns zum Nachdenken... und hält uns davon ab, das Wesen der Liebe zu begreifen. Die Liebe tut nichts, sie ist einfach da. Sie lässt uns – wenn wir uns ihr geöffnet haben – in jedem JETZT das Passende tun oder Lassen – ohne dass wir darüber nachdenken müssen. Ist die Liebe ein uns durchfließender Strom geworden und wir fühlbarer Teil von ihr, ist das, was wir tun, richtig. Die Liebe bewegt uns zu Spontanität, weil sie uns Anteil haben lässt an der Lebendigkeit des Lebens – und dadurch auch am Erkennen, dass nichts auf ewig „richtig“ oder „falsch“ ist. Sie macht uns sehend für die unzähligen Möglichkeiten und Wandlungen und befreit uns dadurch von starren Sichtweisen, Vorurteilen, Urteilen... von all dem, was das Leben scheinbar schwer macht. Sich der Liebe hingeben und sich ihrer Weisheit anvertrauen bedeutet, sich wie neugeboren zu fühlen, weil das innere – das eigentliche Wesen – erwacht. Die Liebe durchlichtet unsere Innenwelt und befreit dadurch vom Schattendasein der Vergangenheit. Im Licht der Liebe wird das Leben

## 1463:

fühlbar leicht, weil die Freude zur Natürlichkeit in jeglicher Form hinführt und einer fühlbaren Lebendigkeit und Flexibilität. Sie belebt und erweckt die fröhlichen Kinder in uns, die ideenreich und erfinderisch sind und so gern selbst tun, als das für sie getan wird... weil gerade das Schöpfertum den Menschen immer wieder neu befruchtet und den Reichtum der Innenwelt sichtbar macht. Die Liebe „weiß“, ist Frage und Antwort in Einem. Sie lässt uns erkennen für den Augenblick, schenkt uns immer neue Einsichten und Ausblicke, macht uns sehend für ihre Veränderlichkeit in jedweder Form. Liebe ist da – auch Jetzt, während du diese Zeilen liest. Was sie bewirkt, wie sie stärkt und auch innerlich weich macht, sind rein persönliche Erfahrungen... ebenso wie ihre „Zauberkraft“, die alles zum fühlbar Höchsten und Besten hinbewegt. Die Liebe ist. Wir können spürbarer Teil von ihr sein – eins mit ihrem unendlichen Licht.(3) Eine Oma sitzt mit ihrem Enkel in einer Spielecke eines Cafés. Sie und ihr Enkel haben ein weißes Blatt Papier vor sich. Die Oma gibt dem Jungen

1464:

einen Bleistift zum Malen und auch einen Radiergummi. Sie erklärt ihm, dass man damit etwas wegradieren kann – jedoch nur, wenn es schwarz ist, bunte Farben nicht. Diese Situation ist mir ganz nachdrücklich in Erinnerung, weil sie so wunderbar beschreibt, was die Liebe in uns bewirkt – die Verbindung unserer Seele mit dem himmlischen Licht. Die Freude bleibt – all das Bunte und Farbenfrohe, die Sonnenstunden – sind fühlbar, bleibender Segen und Schutz für unser Erdenleben, wenn wir uns von den Schatten vergangener Tage befreien – sie ausradieren mit der Hilfe des Himmels... indem wir um die Führung bitten und die Loslösung dessen, was uns Schwere und Schmerz fühlen lässt. Es liegt an uns, mit welchen Farben wir unser Erleben gestalten. Jeder Moment ist wie ein neuer Anfang, Beginn und Ende. Nimm dir einen Goldstift zur Hand und viele bunte Farben... Radiere vorher jedoch all das, was sich dunkel anfühlt, aus deinen Gedanken heraus. Der Himmel hilft, wenn du ihn darum bittest! Nach und nach wird dann in gefühlter Wüste eine



## 1465:

wunderherrliche Oase – ein paradiesischer Garten – in deiner Innenwelt entstehen! (4) Ein Maler in gehobenem Alter kommt mir mit seiner Frau entgegen und wir begrüßen uns herzlich. Er bedankt sich bei mir für ein Buch, das ich ihm vor Monaten schenkte: „Berggeflüster“ ... Er sagt: „Dieses Buch ist für mich tägliche Labsal. Schön, dass es noch Menschen wie Dich gibt.“ Als ich mir die Szene später wieder ins Herz rufe, wird mir bewusst, dass dies auch umgekehrt gilt. Letztlich braucht es immer beide Seiten: Die, die schenken und die, die sich beschenkt fühlen. Die, die etwas zu geben haben und die, die die Gabe zu schätzen wissen, die Liebe und Freude darin spüren. Seien wir uns immer dieser beiden Seiten bewusst: Wir senden und empfangen – bewusst oder unbewusst – ständig! Wenn wir im Jetzt zu leben beginnen, sehen und erkennen wir unsere Aussendungen und Empfangen fühlend das Glück und die Freude, die wir selbst sind, wenn wir uns für ein Leben im Licht der Liebe entscheiden und den Kontakt zur Schönheit des Lebens wieder hergestellt haben oder er wieder

1466:

hergestellt wurde und wir uns immer wieder einstellen und „einschwingen“ auf die gefühlte Harmonie eines friedvollen Miteinanders, in dem das Geben aus Freude gelebte Wirklichkeit ist. Dann scheint die Sonne sicht- und fühlbar wieder an unserem inneren Himmel und beleuchtet auch den Weg anderer Menschen! (5) An einer Rolltreppe steht ein kleiner Junge. Ich fahre die Rolltreppe hinauf, lasse ihn jedoch nicht aus den Augen und winke ihm zu. Zaghafte erst winkt er zurück. Unsere Augen bleiben in Kontakt, auch als seine Mutter ihn ruft und er hinter ihr „hertrottet“. Er scheint verwundert über diese Aufmerksamkeit. Da ist die Rolltreppe zu Ende und ich schaue nochmals über das Geländer der Brücke hinunter, über die ich dann weitergehe. Er schaut zu mir herauf und ich winke nochmals und werfe ihm eine Kusshand zu. Und was macht der Kleine? Er tut es mir nach. Soooooooooo weit fühlt sich mein Herz in solchen Momenten an und dehnt sich in alle Richtungen aus... da ist dann nur das Licht der Freude zu fühlen! So schön ist das! Wir können uns selbst und andere

1467:

an jedem einzelnen Tag mit solch kleinen Begebenheiten beschenken! Wenn das Licht in uns „AN“ ist, machen wir den ersten Schritt... wir folgen den Impulsen aus unseren „lichtgefüllten“ Herzen und werden belohnt mit immer noch mehr fühlbarem Licht! Warten wir nicht, dass andere etwas für uns tun, uns beschenken, uns beglücken... machen wir den Schritt auf andere zu, zu ihnen hin! Öffnen wir unsere innere Schatzkammer, in der noch so unendlich vieles darauf wartet, um entdeckt zu werden, um uns gegenseitig zu beschenken! Die Tür zur gefühlten Glückseligkeit liegt in jedem von uns...! (6) Kennst du den Ausspruch „Wer die Wahl hat, hat die Qual?“ Meine tiefe Überzeugung ist: Wenn das himmlische Licht der reinen Liebe uns erfüllt und uns die Kraft des Einen – dem Bündnis in dieser Liebe – bewusst wird, treffen wir sicher die beste Wahl. Nur wer in diesen lichten Welten lebt und dieser Liebe die oberste Priorität einräumt, wird den Himmel in sich fühlen und geht diesen Weg unbeirrt weiter, der immer zum Licht hinführt,

1468:

weil dann fühlbar nichts mehr im Weg steht – kein innerer Zweifler oder Kritiker. Nur dieses himmlische Licht nährt die Seele und fühlt sich an wie köstlichster Blütennektar. Dann fühlt man sich „ganz“ und „angekommen“ – fühlt sich wohl in sich selbst, weil man das Licht des Einen in sich spürt. Solange unser Verstand uns zu Entscheidungen führt, die logisch und folgerichtig scheinen, wird man immer wieder weinen und oft schmerzliche Erfahrungen hinnehmen. Doch wenn der Mensch zu dieser Erfüllung durch dieses himmlische Licht findet, „sieht“ ER durch ihn und macht den Menschen sehend für das, was INNEN ist und dass es durch dieses SEIN in den lichtvollen Sphären keine dem menschlichen Verstand greifbare Logik gibt. Nur die Verbindung mit der Quelle des Lichts lässt die, die in steter Verbindung mit ihr sind, Geschehnisse in einer unfassbaren Logik erscheinen, die jedoch nur dem erkennbar ist, der in der Weisheit der Liebe lebt. Diese Liebe macht frei für einen glückreichen Weg, auf dem erkennbar wird, dass die beste Wahl bereits schon

1469:

getroffen wurde und der Mensch dieser nur ihm fühlbaren Lichtspur folgen braucht... hin zum Paradies. (7) Ein Rhododendronstrauch mit weißen und rosa Blüten. Sie wuchsen aus demselben Stamm – haben, sind gemeinsam verwurzelt: Ich habe extra geschaut, ob sie verschiedenen Stämmen „entsprungen“ sind. Und das führte mich zu der wunderschönen Betrachtung der reinen, göttlichen Liebe: Sie lässt unsere Seele wieder im schönsten, reinsten Weiß erstrahlen... diesem hellen, warmen Licht aus dem der Klang, der Duft und die Farben entstehen, durch die jede einzelne Seele unverwechselbar wird. Nur wenn wir unsere Wurzeln im Himmel wiederfinden, indem wir als einzigen Wunsch diese reine Liebe in uns tragen – die Verbindung mit ihr, werden wir unser eigenes Licht wieder spüren und dadurch „befähigt“ auch das Licht in anderen zu fühlen und deren einzigartige Schönheit! Solche Betrachtungen sind von einem nicht zu beschreibenden Gefühl begleitet, dass mir den Himmel in mir immer deutlicher und klarer

## 1470:

nahebringt. Sie Schönheit und Herrlichkeit der Schöpfungen aus der Quelle der reinsten Liebe sind für alle da, doch „sehend“ dafür werden wir erst durch diese Verbundenheit mit dem Himmel, die wir aus ganzem Herzen ersehnen „müssen“ ... unser ganzes Wollen braucht es, um den dauerhaften Kontakt wiederherzustellen. Und dies wünsche ich an jedem einzelnen Tag jedem Menschen – ja, dafür bete ich! Denn dann stellt sich auch die ganz natürliche Freude am Leben wieder ein, aus der sich diese leichte Fröhlichkeit einstellt, die so tief berührt, wie ein Kinderlachen oder ein Lächeln, das in diesem unsichtbaren Lichterzauber dieser reinen Liebe seinen Ursprung fand und von ihr genährt wird. Wer von dieser reinen Liebe einmal nur erfüllt wurde oder auch nur berührt wurde, kann fühlen, was meine Worte ausdrücken möchten... für alle anderen mögen sie ein Richtungsweiser sein, um die Sehnsucht zu wecken nach einem Erleben, was nur durch das Bündnis mit dem Himmel möglich ist.4) Poesie II An einem Glückstag wie heute Lacht die Sonne und Macht

1471:

mir die größte Freude. Glied an Glied reihen sich die schönsten Momente an der Kette meiner Erinnerungen und der Tag dehnt sich unendlich weit – fernab jeglicher fühlbaren Zeit. Heute ist der wichtigste Tag für den Rest meines Lebens, weil heute der Samen in mein Herz gelegt wird, der am nächsten und übernächsten und jedem kommenden Heute kostbare Früchte trägt. Mit Herzensmelodien geht es durch diesen Tag, von dem ich noch nicht sagen kann, welcher Herzglückaugenblick der eindrücklichste war, wodurch vielleicht ein neues Glück begann...

(aus „Berggeflüster“ ISBN 9783-741281129)5)

Ein Blick Ein Blick, der uns an die Schönheit der Blumen erinnert und damit an die Sanftheit unserer Seele. Ein Blick, der das reine, klare Wasser unserer Seele: Freudentränen wieder zum Vorschein bringt. Ein Blick, der allen Schmutz vergangener Tage aus unserer Innenwelt fegt, damit der Diamant in uns wieder zu strahlen beginnt. Ein Blick der wachrüttelt, um uns auf den Weg nach innen zu begeben, um uns selbst zu finden. Ein Blick der Mut macht, sich zu

## 1472:

trauen, dem Empfinden auf schöne Weise Ausdruck zu verleihen. Ein Blick, der in uns wieder Himmel und Erde vereint. Ein Blick, der vom nahenden Frieden kündigt und ihn in uns wieder fühlbar werden lässt. Ein Blick, der die Stille wieder zu einem mit schönsten Blumen, Melodien und Düften erfüllten Raum werden lässt. Ein Blick, der uns alles bedeutet und dadurch auch unseren Blick bedeutsam strahlend macht. Ein Blick, der uns an die Leichtigkeit der Schmetterlinge erinnert und uns kündigt von der vor uns liegenden, Goldenen Zeit. Ein Blick – dieser Blick gehört zu Braco`s Augen, die den Menschen unvergessliche Momente schenken, in denen sie dem Licht des Himmels begegnen und den Punkt in ihnen berühren, der sie zum Tor ins Paradies hinführt. Schon bald haben wir wieder Gelegenheit diesem Blick via Livestreaming per Internet zu begegnen – eine Begegnung, die wunderschönste Auswirkungen hat, die die Menschen Wunder nennen. Dieser Blick berührt auf sanfte Weise die Seele... und niemand weiß, was dadurch schon im nächsten Moment an



## 1473:

Veränderungen geschehen kann – auch bei Dir!  
Da, wo die reine Liebe wirken darf, ist nichts unmöglich, denn sie öffnet uns für die Welt ohne Grenzen, in der sich alles hin zum Höchsten und Besten bewegt. Fühl dich eingeladen, an den kostenfreien Livestreamings teilzunehmen: Dienstag, 3. Juli 2018 Mittwoch, 4. Juli 2018 Donnerstag, 5. Juli 2018 Jeweils von 17 bis 23 Uhr finden die zur vollen Stunden beginnenden Begegnungen statt, die von einführenden Worten eingeleitet werden, damit wir im Hier und Jetzt ankommen und dadurch offen sind für die Kraft, die niemand erklären kann und die dennoch unsichtbar bewirkt, was wir nur Wunder nennen können, weil uns für die Wahrheit und die göttliche Wirklichkeit noch der Glaube fehlt. Möge Braco`s Geschenk noch unzählige Menschen öffnen für den Lebensstrom der Liebe, die uns zu glücklichen und frohen Menschen macht! Zu den Livestreamings gelangst du hier: [www.braco-tv.me](http://www.braco-tv.me))  
HERZGLÜCKmomente Wie in jedem Monat ist es mir besondere Freude, in einigen Momenten

1474:

gefühlten HERZGLÜCKs mit dir zu verweilen. Sie sind die unsichtbare, stärkende Kraft, die uns mit der Schönheit des Daseins verbinden. Immer mögen sie dazu einladen, das HERZGLÜCK ins eigene Leben einzuladen... Es ist hier wie mit der Liebe. Ist man offen für das Glück, begegnet es uns in unzähliger Form und tagtäglich in unendlichen Möglichkeiten. Sich auf einen glücklichen Tag zu freuen schon am Morgen, ist hilfreich. Je mehr HERZGLÜCK wir als eigene Erfahrung haben, umso mehr glauben wir, dass es uns begegnet und dass das GLÜCKLICHSEIN der schönste Sinn des Lebens ist. Viel Freude beim Eintauchen in die nun folgenden Momente. Alle Blumen sind wie ein Kuss des Himmels... und doch erfreuen uns manche Blumen ganz besonders... so sind es bei mir Rosen und Lavendel... Form, Farbe, Duft – in ihrer einzelnen Eindrücklichkeit und auch in ihrem Zusammenspiel, wenn sie in Fülle erscheinen. Es ist wunderbar, dies immer wieder ganz bewusst zu erleben! Die Sonne... an jedem einzelnen Tag für mich Grund zur Freude und Dankbarkeit in

1475:

unzähliger Form! Sie in mir spüren und mich dem wärmenden Licht zuwenden, mich darin zu bewegen oder bewusst zu ruhen – es ist für mich das wertvollste Geschenk! ... und ohne das Licht, gibt es keine Farbe. Immer wieder ist der Regenbogen für mich die Brücke zwischen Himmel und Erde – die Brücke zur Freude und der Schönheit des Daseins. Nach langer Trockenheit war Regen beglückend und ich konnte nachempfinden, wie sich Menschen fühlen, die in Regionen sind, wo es nur selten regnet... wie groß ihre Freude nach der Dürre ist, sodass sie im Regen tanzen! Ich blieb an diesem Abend noch draußen, obwohl es empfindlich kalt geworden war. Der Himmel belohnte mich... um 21 h am Abend kam plötzlich die Sonne heraus und ein gigantischer Regenbogen erschien am Himmelszelt. Ich bin dann immer so beglückt und habe Tränen in den Augen... Es ist eine Freude, die spontan entsteht, so wie dieser Regenbogen und kein Geld der Welt kann dies erkaufen oder hervorrufen. Das ist pures Herzglück für mich! Am 21. Juni war der

1476:

Sommerbeginn. An diesem Tag war Braco in Bosnien bei den dortigen Pyramiden mit seinem gebenden Blick anwesend bei einer Friedensmeditation. Ich hatte mich zu dieser Zeit ebenfalls in Meditation begeben und mit diesem Ort verbunden. Als ich danach zum Himmel schaute, sah ich über der Sonne diese Wolke in Form eines Flügels! Das war ein unbeschreiblich schöner Augenblick! Man spürt die Verbindung zum Licht in wunderschöner Weise! Jeder Schmetterling ist für mich gefühltes HERZGLÜCK! Ein schönerer Name wäre daher Freudling, um die Leichtigkeit, die sein Erscheinen auslöst, auf schönere Weise auszudrücken... Der Kohlweißling wird als Schädling bezeichnet, weil er sich – so wie der Name verrät – an Kohl gütlich tat (tut), den in früheren Zeiten die Menschen noch in großer Anzahl selbst anpflanzten. Nun kann man diesen weißen Schmetterling ganz viel am duftenden Lavendel sehen. Ich habe geschmunzelt, weil man es als schönes Sinnbild nehmen kann... wenn der Mensch sich der Liebe wieder öffnet und somit

1477:

dem Schönggeistigen, ist es genau so... er erfreut sich wieder an Schönheit, Duft und Farbe – er ist innerlich verwandelt und wendet sich dem freudigen Dasein zu im Sinne des Höchsten und Besten, in dessen Entwicklung es keine Grenzen gibt. Der Anblick eines solchen Kornfelds berührt das Kindliche meiner Seele... es sieht kuschelig und weich aus! Streicht man sanft mit der Hand über die Ähren, fühlt man dieses Weiche und Kuschlige auch... an einem warmen Sonnentag mit einer leichten Brise und dazu noch Grillenzirpen... \*hmmmmmmm einfach wohliglich schön ist das! Tiere zu beobachten ist immer wieder wundervoll und lässt mich ganz ins Jetzt eintauchen! An einem wunderbaren Ort setzte ich mich kürzlich auf eine Bank und genoss die Stille. Da kamen plötzlich immer mehr Wildgänse und gruppierten sich rings um die Bank... begannen in aller Ruhe ihr Gefieder zu säubern, schliefen und wurden so Teil meines Erlebens von Frieden. Es ist so herrlich, wie sie ihren Kopf am eigenen Körper entlang streicheln... sanfte Berührungen, die ich fühle, als

1478:

würden sie mir geschehen. Das ist so wunderzauberschön! ... auch das Erleben, dass Tiere die Nähe des Menschen suchen und in der Nähe bleiben – ganz ohne Scheu – ist für mich beglückend! Natürlich durfte ich mich auch wieder über Glückskleefunde freuen, die zu irgendeinem Zeitpunkt dann einen mir noch unbekanntem Menschen beglücken werden. Eine großartige Vorstellung ist das! HERZGLÜCK... auf einem Spaziergang etwas so Köstliches wie Himbeeren zu finden! Da freuen sich Körper und Seele... das gefühlte Himmelreich im Inneren tut sich auf! Hast du schon einmal zugesehen, wenn Gräser sich im Wind wiegen und hast dich von ihrem Tanz anstecken lassen? Das ist wunderbar! Manchmal ist es nur ein einzelnes Gras, dann wieder bewegen sich alle gemeinsam zu einer unhörbaren Melodie! Stille und Frieden... überall in der Natur können wir sie finden und damit auch das Wohlgefühl und dem schönsten Sinn des Daseins: Glück und Freude in der stillen Schau und Betrachtung all der Schönheit, die uns umgibt! Glückliche sein geschieht uns... durch die

1479:

präsenre Anwesenheit in uns selbst. Unverhofft beim Gehen durch eine Stadt beschenkt zu werden durch wunderschöne Klänge aus einem Instrument – immer und immer wieder ist es pures Herzglück, wenn es Melodien sind, die in Resonanz gehen mit meinem inneren Wesen und mich lächeln machen... sie verbinden mit dem Himmel! Blumen... immer wieder und wieder die Tür zu gefühltem Herzglück. Daher möchte ich auch diesmal wieder einige Bilder in den Glücksbrief einbinden, im tiefen Glauben, dass sie Herz und Seele berühren dürfen! Es ist wunderschön und gleichzeitig unglaublich, wie früh in diesem Jahr alles blüht und gedeiht...! Siehst du das Herz in der Blüte? Auch Marienkäfer erfreuten wieder mein Herz... Wenn dann einer direkt auf mir landet und mich ein Stück des Weges begleitet, fühle ich besonderes HERZGLÜCK! Wasser... welch ein Segen, es nutzen zu dürfen!!!! Wie gern halte ich mich am Wasser auf – ob an Seen, Bächen, Flüssen, an Wasserspielen, dem Meer... es ist etwas zutiefst beglückendes, wenn man sich auf das Leben und

1480:

seine Elemente einlassen kann und sie als wesentlichen und untrennbaren Teil des Lebens in sich fühlt! Obwohl meines Empfindens nach eigentlich noch nicht die Zeit für Haselnüsse ist, durfte ich schon die ersten finden und mich wieder an mein Lieblingsmärchen „3 Haselnüsse für Aschenbrötel“ erinnern... Schön ist das! Mit Freudentränen in den Augen verschwimmt das Wahrgenommene und wieder wird klar, dass das Glück und die Freude INNEN wohnen und dort nur ihre Entstehung haben, weil es dort einen Punkt gibt, wo sich Himmel und Erde – Sichtbares und Unsichtbares – berühren und zu einem Ganzen verschmelzen... egal, ob wir die Augen offen haben oder schließen. Das bewusste Fühlen und sich darin verlieren ist ... Immer wieder ist es Herzglück für mich, etwas zu gestalten, um es zu verschenken – einfach der gefühlten Freude wegen, um das Licht am Leben zu erhalten, das uns verbindet! Ich durfte wieder Rosensalz mit Lavendel in Tütchen füllen und zusammen mit gezeichneten Karten an Menschen weitergeben, die – daran möchte ich



1481:

glauben – mindestens genauso viel Freude fühlen, wie ich sie hatte beim „Erschaffen“ Riesig gefreut habe ich mich auch über den Kalender für 2018 „Himmelsnektar für die Seele“, dessen Spiralbindung ihn praktikabler macht. Ein neues „Kind“ in der Welt, dass mit himmlischer Unterstützung entstehen durfte und hoffentlich Freude und Verbundenheit schenkt!

HERZGLÜCK ist... wie eine Blume am Fenster – ein Farbtupfer, ein Freudefunkeln für die, die offenen Herzen vorübergehen! Das waren wieder einige HERZGLÜCKmomente zur Anregung, zum Mitfreuen, zum Eintauchen ins GlücklichSEIN. Mögen noch unzählig viele folgen, damit sich unser Dasein zu einer einzigartigen, farbenfrohen, schönen, duftenden Melodie eint!7) Meine lieben Wünsche Ich wünsche uns, dass unsere Seele fühlbar aufblühen darf im Licht der Liebe. Mögen all die unzähligen HERZGLÜCKpunkte auf unserem Weg bewusstwerden, die uns die Freude am Dasein offenbaren und die Schönheit des Lebens. Möge die Sonne im Inneren scheinen und das Leben

1482:

anderer sicht- und fühlbar erleuchten,  
befruchten und erwärmen in vielfältigster Form.  
Mögen wir die Verbindung zum Himmel in uns  
wiederfinden und darauf achten, dass sie bestehen  
bleibt. Mögen wir den Reichtum unserer  
Innenwelt erkennen und ihn nutzen für immer  
noch mehr fühlbares HERZGLÜCK in unserer  
Erfahrungswelt und derer unserer Mitmenschen  
und uns die Lösungen finden lassen für ein  
liebevolleres Miteinander in Frieden und fühlbarer  
Harmonie. Ich wünsche uns den gefühlten  
himmlischen Schutz und Segen sowie rosige  
Aussichten im Hier und Jetzt, damit auch die  
Zukunft ebensolche für uns bereithält! Schön,  
dass es uns jetzt – auf dem Weg in die Goldene  
Zukunft – gibt! Alles HERZensLIEBE wünscht  
Ines Evalonja [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com)

GLÜCKSBRIEF Mai 2018 INHALT 1) Poesie I –  
Schlüsselblume aus „Berggeflüster“ 2) Dieser eine  
Punkt... 3) Wir sind nicht allein 4) Tor 1, Tor 2  
oder Tor 3? 5) Poesie II 6) Sonnentage 7)

1483:

HERZGLÜCK 8) „Aber DU...“ 9) Meine lieben Wünsche

- 1) Poesie | Schlüssel verloren... Es gibt so unendlich viele Schlüssel: Schlüssel, um etwas zu verschließen, zu sichern. Schlüssel, um etwas aufzuschließen, zu öffnen. Was ist der wichtigste Schlüssel? Der Schlüssel zu unserem Inneren – dem Punkt, der uns mit allem eint und nicht mehr entzweit. Es ist die Tür zu unserem göttlichen Funken, der Freude am Leben, der durch die Liebe von innen nach außen scheint. Manchmal scheint der Schlüssel verloren. Doch dann wird uns eines schönen Tages der Generalschlüssel durch jemanden geschenkt, um Herzenstüren zu öffnen, damit nichts mehr im Verborgenen liegt. Wir werden erinnert, was wir verließen, als wir andere von uns stießen aus Kummer, Eifersucht, Neid, Stolz und Gier. Petrus verlor den Schlüssel aus himmlischen Höhen und dieser verwandelte sich – als er auf der Erde ankam – in eine zarte Blume.

1484:

Verstehst du nun, weshalb eine einzelne Blume uns das ganze Paradies auf Erden werden kann? Vermag die Liebe dein Leuchten durch das Gewahrsein des Lebens in einer Blume zu entfachen, fällt ab von dir alles Rafften von materiellem Gut – vorbei sind auf der Stelle Angst, Schmerz und Wut. In dir kam zum Ende der Gedanke von Krieg, du hast errungen den höchsten inneren Sieg und verwirklichtest Frieden in dir... so öffnet man selbst die Himmelstür zu dauerhaftem Glück. Dann beginnt eine Zeit der Fülle ohne gleichen, eine Freude ohne Ende – die Liebe hat durch ihr stilles Wirken den Neuanfang durch die Schlüsselblume eingeläutet. Freude erfüllt dann unser Sein... nicht nur für Heute, sondern für die gefühlte Ewigkeit. (aus „Berggeflüster“ ISBN 978-3741281129)

- 2) Dieser eine Punkt Gott schenkt sich jedem auf eigene Weise und doch finden wir ihn immer wieder nur am gleichen Ort: IN

1485:

UNS SELBST. Je nachdem, in welche Richtung sich unsere Wünsche bewegen und was wir als erstrebenswertes Ziel ansehen, werden wir geführt – zur Erkenntnis in Seinem höchsten Sinn durch unser Fühlen. Es ist so faszinierend sich diesem Lebensstudium hinzugeben und so zu sich selbst und damit das Höchste in uns selbst zu finden sowie dadurch Unbeschreibliches geschenkt zu erhalten! Es ist bekannt, dass es – nicht nur in unserem Universum – ein schwarzes Loch gibt. Solch ein Loch gibt es auch in uns. Offenbart wird es, in der Mitte des Menschseins... Es ist wie eine Offenbarung, nach der man sich entscheiden kann, welchen Weg man weitergeht. Das Körperorgan Herz ist auf der linken Seite... es versorgt unseren Körper mit dem „Puls des Lebens“. Den Puls des göttlichen Herzens empfangen wir in unserer Körpermitte, dem Sitz des spirituellen Herzens. So ist es auch interessant, dass die

1486:

linke Körperseite der Kraft der Dunkelheit zugeschrieben wird und die rechte Körperseite dem Licht und damit allem Guten... der Reinheit und Klarheit, weil da nichts zu fühlen ist, außer Frieden. Dieser Punkt in unserer Mitte entscheidet über unser Schicksal bzw. die Entwicklung unserer Seele. Ist unser spirituelles Herz mit der Seelenheimat in Kontakt, ist da keine Leere, sondern es ist erfüllt von dem himmlischen Licht Gottes und unser Sein somit durchflossen von der eigentlichen Lebenskraft und der Mensch geführt gemäß seinem Lebensplan. Er fühlt diesen Kontakt. Ohne diesen Kontakt mit den lichten Welten, ist es an schicksalhaften Wendepunkten, als würde dieser dunkle Punkt den Menschen verschlingen und er fühlt den Weg nicht mehr, der ihm durch Gottes Licht gewiesen wird. Gott ist immer da, denn sein Licht ist immer um uns – ob am Tag oder in der Nacht. Fehlt die Verbindung in diesem Punkt, dann erfüllt

1487:

den Menschen Angst und Leere – Ungewissheit und Überraschungen lehnt er ab. Mit der Kraft der zwei Herzen (dem körperlichen und dem spirituellen Herzen) – verbunden durch die lichten Kräfte – öffnen sich im Menschen die eigentlichen Schatzkammern, die Menschen ohne die Verbindung zu ihm niemals zu sehen bekommen werden. Sobald der Mensch vom göttlichen Licht der Weisheit durchdrungen ist, wird er diese Weisheit zum Wohl des Menschen und des Ganzen einsetzen und andere mit der Kraft seines Lichts zu erfüllen suchen. Nichts wird dann mehr Bedeutung haben, als von seiner Liebe erfüllt zu sein – selbst ein Kind ist dann nicht mehr zu klein, um das wichtigste Licht – das Licht der Freude – wieder zu entfachen und zu nähren. Der Akt der Geburt – in welcher Form auch immer – wird dann wieder zu einem Fest der Schönheit und Freude... so wie sein Wort bei der Entstehung der Schöpfung

1488:

von der Schönheit seiner Liebe durchdrungen war. Erkenne dich Mensch und du erkennst auf welcher Seite du stehst – ob du dich am Abgrund zu einem Höhenflug oder Absturz befindest. Dein Wille wird zu seinem Willen, denn seine Liebe lässt dich frei entscheiden, welche Seite du wählst! Schwörst du ihm und damit dem ewigen, freudvollen Leben die Treue oder der lasterhaften irdischen Welt? Ist das heilende Wasser des Lebens dir wichtig oder lieber Gut und Geld? Als ich kürzlich in eine Kirche ging, aus der Orgelmusik ertönte, entdeckte ich dieses Bild von Jesus – er zeigt auf die RECHTE Seite seines Körpers. Dort ist die Seite des Guten, die göttlich-geistige Seite. Vielleicht entstand daher die Volksweisheit: „Gehe immer rechts und grüße die Leute schön!“ Seine Liebe drängt sich nicht auf, doch wer sie in sich fühlt und seine Hilfe immer und immer wieder als erlebte Erfahrung spürt, wird immer die richtige Wahl treffen und



1489:

das „einfache Leben“ in stiller Zufriedenheit wählen. Als ich einen Raum betrat, wo zwei Kerzen leuchteten, las ich sinngemäß folgende Worte: „Gib lieber alles hin, aber niemals deine Weisheit, die dir durch mich geschenkt wurde.“ Und das ist es, was ich fühle... Was auch immer dir geschieht, wende dich dem Licht des Himmels zu und lass dich führen. Gib niemals die edlen, guten Werte auf und wenn du diese Qualitäten noch nicht besitzt, dann füge sie deiner Seele als Qualitäten des Lichts hinzu. Das ist es, wofür die Seelen hier sind: Ein Licht seines Lichts für den Weg zur Vollkommenheit in der alles Vergangene fühlbar Erlösung findet und das „schwarze Loch“ aufhört zu existieren. Glaube und dir wird geholfen. Die Hoffnung führt uns durch eigene Erfahrung zu Vertrauen und je mehr der Mensch wieder auf Gott vertraut und seinen ganzen Glauben in die himmlischen Lichtkräfte setzt, umso mehr wird er die unsichtbare Führung spüren

1490:

und die unsichtbare, gefühlte Welt als den Ursprung der sichtbaren erkennen. Durchdrungen vom Geist Gottes erlebt sich der Mensch wieder als ein Ganzes, dem es nichts hinzuzufügen gibt und in dem alles Heilbringende und Heilsame enthalten ist, durch die alles durchdringende Lebenskraft. Dann entdeckt der Mensch wieder den Ursprung allen Leids und aller Freude in sich selbst, trifft die passende Wahl für ein glückreiches Leben im Jetzt, in dem er die Quelle des Heilenden, Hilfreichen Geistes – das Tor zum Licht – in sich findet und damit die Verbindung zum OM – dem Anfang und Ende des Lebens. Wie weit wir auf unserem Weg zur Vollkommenheit auch voranschreiten... seien wir uns bewusst, dass die Motivation darin begründet ist, dass wir alles als Reichtum in unserem Seelenlicht mit uns nehmen! Wir kommen wieder, um Versäumtes zu erledigen. Wenn wir das erkennen, dann nutzen wir die Zeit im Jetzt weiser und

## 1491:

nutzen die Gunst der Stunde um Jesus zu vertrauen, der zu den Menschen sprach: „Durch mich tretet ihr ein in den Himmel!“ Laster und Lasten werden den Menschen abgenommen, wenn sie darum bitten und dann leichten Herzens die Erlösung spüren. Wem seine eigenen Verfehlungen vergeben sind, wird auch leicht(er) Vergeben können, denn der Himmel hilft uns zu erkennen, dass uns ohne die Verbindung zum Himmel die Wahrheit entgeht, was seit Jahrhunderten auf der Erde vor sich geht. Jeder kann diesen Weg nur allein gehen, in dem er sich für den Weg der Erlösung entscheidet. Es ist ein rein persönlicher Weg, für den wir kein einziges Gespräch mit anderen benötigen... einzig die stille Kommunikation und Ruhe, damit der Prozess der Reinigung geschehen kann. Gott und sein Licht durchdringt ein Jegliches und am einfachsten findet man den Zugang zu ihm in der Natur, die den Menschen immer willkommen heißt und

1492:

ihn so empfängt, wie er ist. In der Natur fühlt man die lichtvollen Verbindungen am schönsten und die natürlichen Kräfte schenken die Kraft der Stille, in der ein Augenblick zur Offenbarung werden kann und das innere Erkennen, was für unsere Seele, den Körper und einen klaren, wachen Geist gerade wichtig ist, beginnt.. setzt sich fort. Gott macht uns nicht abhängig – von nichts und niemandem. Er führt uns still und leise wieder zum Ursprung unserer göttlichen Natur. Nicht der Mensch kann sich selbst ermächtigen, um in der von Gott erschaffenen inneren Größe zu erwachen! Es ist Gott selbst der den Menschen führt – wenn er dazu bereit und freien Willens sich für diesen Weg entscheidet – um in seinem Licht in wahrhaftiger Größe und Herrlichkeit zu erscheinen und damit wiedergeboren als das Licht, was die Seele für alle Ewigkeit SEIN wird. So tief spüre ich die Wahrheit seiner Worte in mir: Die, die in dieser Welt

1493:

der Materie nach Ruhm und Ehre streben, um über anderen zu stehen, werden dereinst weinen, wenn sie erkennen, was sie verloren haben... und was jene gewannen, die sich den inneren Welten und dem Licht ihrer Seelen zuwandten und damit dem Weg in Gottes verloren geglaubtes Paradies, in dem sie ihr Leben und ihre mitgebrachten Gaben in seinen Dienst stellen – einer Weltengemeinschaft im höchsten, einenden Sinn des Friedens im Kleinsten wie im Größten! Ein einziger Punkt ist es, der über unser Glück entscheidet... so wie wir uns an jedem einzelnen Tag öffnen oder verschließen vor dem Licht der Freude, dass ER fühlt, einfach nur deshalb, weil es uns gibt! Wer diese Liebe in sich fühlt, wird vollkommen neu erleben, ja er beginnt erst wirklich zu leben und sieht vom Kleinsten bis ins Größte immer wieder die selbe Leuchtspur seines Wirkens... 3) Wir sind nicht allein

1494:

Dies so ganz und gar zu fühlen, wurde mir erst geschenkt, als ich mich der Natur öffnete und dadurch Gottes Licht und seine Präsenz immer mehr zu fühlen begann. In dem Maße, wie ich mich ihm öffnete, öffnete er sich auch mir und es begann ein faszinierender Weg, der anhält... Wir sind nicht allein... wenn wir an „Alleinsein“ denken, kommen uns unterschiedlichste Gedanken. Alleinsein verbinden viele Menschen mit einem unguuten Gefühl. Kaum jemandem ist das Geschenk des Alleinsein Wollens und Könnens bewusst. Auch wer sich im Namen Gottes trifft, ist oft in dem Irrglauben, dass Gott vor allem dort ist, wo sich viele in seinem Namen zusammenfinden. Natürlich ist er auch dort, weil sich sein Licht in den Menschen befindet und sich durch sie zu einem immer größeren Licht verbindet. Doch in der Stille schenkt er sich denen, die sich und ihm Zeit und Raum schenken für diese „heilige Kommunion“, die uns auch Jesus

1495:

und seiner Rolle des Erscheinens näherbringt. Wir sind nicht allein... weil das Licht des Lebens uns sieht und unsichtbar umgibt! Die meisten Menschen glauben nur an das, was sie sehen – also die Körper. Doch das Wesentliche ist die Seele und die ist unsterblich. So begleiten uns Seelen auf unserem Weg, wer feinfühlig oder hellichtig ist, kann dies bestätigen. Wir sind nicht allein... weil das Leben alles in allem ist und sich in den Bäumen, den Blumen, den Tieren, dem Wasser, den Steinen befindet... dem Feuer, der Erde, dem Wasser, dem Wind. Wenn wir dies zu fühlen beginnen, dann sind wir Eins mit dem Leben und fühlbar von ihm durchdrungen. Es ist nichts, was wir mit dem „Intellekt“ verstehen können. Es ist die Weisheit des Schöpfers, dass er dies jenen schenkt, die ihre Schritte auf der Himmelsleiter in die geistigen Gefilde seiner Liebe lenken. Seine Liebe schützt das Leben und heilt alles aus sich selbst

1496:

heraus... in der von ihm bestimmten Zeit in stiller Ruhe. Man spürt dann auch die Verbundenheit mit der uns umgebenden Vegetation und den Tieren – beginnt sich in sie einzufühlen. Beginnt man wieder der Natur zu lauschen und sich in ihr wie eingebettet zu fühlen, erwacht etwas ganz Zärtliches und Schönes in uns... es ist die uns eigene Melodie unserer Seele. Wir beginnen wieder den Klängen der Natur zu lauschen, fühlen in einer Tiefe und Höhe, wie es vorher nicht möglich war. Nichts ist dann beglückender, als ruhige Zeiten in der Natur und die Begegnungen, die uns vom Himmel zugeführt werden. Das, was wir tun, ist von der Freude gelenkt und es erwachen die Gaben und Talente, die uns in die Wiege gelegt wurden, um uns damit gegenseitig zu erfreuen. Wir beginnen in aller Tiefe zu verstehen, dass letztlich alles Gute von Gott kommt und wir Ausführende seiner kreativen Energie sind, um alles zum Besten hinzubewegen und



1497:

seiner Schöpfung zu dienen, damit es wieder ein Himmelreich wird für alle, die in ihm beheimatet sind. Dort gibt es nichts Falsches, keine Sucht und kein Klagen... alle Dunkelheit weicht durch sein Licht aus den Menschen und sie erkennen sich selbst in ihm und durch ihn. Gottes Liebe hat kein Ende und niemals kann der Mensch sie verlieren... doch wir sind verloren für die neue, die Goldene Zeit, wenn wir den materiellen Werten den Vorrang geben und dabei den Weg unserer Seele vergessen und damit das Wichtigste und Heiligste des himmlischen Königreichs. Es ist unsere freie Wahl, worauf wir unser Streben ausrichten. Die Arbeit an und für unsere Seele dauert ein Leben lang an. Für diese Arbeit erhalten wir auf Erden keinen Lohn – außer den des fühlbaren Lichts... Doch gerade dieses Licht ist der eigentliche Treibstoff, das Öl unserer inneren Lichter, damit wir das Glück in uns spüren. Raste nicht in deinem Streben, dein wahres

1498:

(L)ich(t) zu finden und du wirst selbst fühlen, dass du niemals allein warst und niemals allein sein wirst. Dann wird die Weisheit des Schöpfers geschenkt – das Tor in Dir öffnet sich für seine Herrlichkeit und das lebendige Wasser durchfließt dein Sein. Nichts wird dann mehr wie vorher sein, denn die Freude bestimmt dein Sein und du beginnst in Liebe deinen bewussten Dienst für Ihn, der dich zu nicht zu beschreibende Schönheit führt – fühlbar und sichtbar! Dann fühlst du dich geliebt – ob du allein oder mit sichtbaren Weggefährten deinen Weg durch dieses verkörperte Leben gehst.

4) Tor 1, Tor 2 oder Tor 3? Die Freude erscheint auf einem Platz an dem es drei offene Tore gibt. Am ersten ist eine lange Schlange von Menschen zu sehen, am zweiten stehen einige an und am dritten weht ein Zettel im sanften Wind, auf dem geschrieben steht: „Bei Interesse bitte klopfen!“ Ein Kind sitzt ratlos im

1499:

Schneidersitz mitten auf dem Platz und schaut dem Geschehen stumm zu. Die Freude setzt sich zu ihm und fragt: „Wieso schaust Du so ratlos drein?“ Das Kind antwortet: „Ich weiß nicht, wo ich mich anstellen soll! Schon lange komm ich hierher und versuche herauszufinden, weshalb man an dem Tor, wo man das Beste erhalten kann, nie jemanden sieht, wohingegen am mittleren Tor, wo die Menschen bestimmte Gefühle erhalten können und Gesundheit, nur wenige erscheinen und dort, wo sie ihre materiellen Wünsche – in welcher Form auch immer – erfüllt bekommen, sich eine nie endende Schlange bildet.“ Die Freude beginnt zu lächeln und nickt wissend. Sie erklärt dem Kind: „Der Mensch hat vergessen, wer das Leben erschuf und woher ihm all das zufließt, was ihm das wahre Glück und das Licht der Freude bedeutet. Er hat die Prioritäten vertauscht und weiß nicht mehr, was ihm wirklich

1500:

guttut und wichtig für sein gefühltes Wohlbefinden ist. Der heutige Mensch hat sich von Gott – und damit allem Heilbringenden – abgewendet. Er fühlt sein eigenes, von Gott gegebenes Licht der Seele nicht mehr und somit ist er „verloren“ in der materiellen Welt der Begierden und des meist fremdgesteuerten Willens. Er sucht die Freude vergeblich, weil er sie von Äußerlichkeiten abhängig macht und an Bedingungen knüpft, die mit der vom Schöpfer in vollkommener Harmonie geborenen Welt nicht mehr im Einklang steht. Deshalb ist am dritten Tor auch ein Zettel angebracht worden, weil der Engel, der dort saß, nicht mehr gebraucht wurde. Da vielen Menschen das Wunder der Schöpfung nicht mehr bewusst ist, und dass der Himmel weiß, was das Beste für jede einzelne Seele in der Verkörperung des persönlichen Lebens ist, lassen sie sich auf diese Reise nicht mehr ein. Sie halten Überraschungen für gefährlich und

## 1501:

schenken der Entwicklung hin zum Glück kaum mehr Raum. Sie möchten alles sofort und haben das Glück der Vorfreude meist vollkommen außeracht gelassen – ebenso wie den wahren Glauben, dass das Beste immer erst noch kommt. Der Mensch gibt sich mit Dingen zufrieden, die ihm kurzfristig Befriedigung schenken, jedoch langfristig in ein Tal der Leere, Unzufriedenheit und Langeweile führen. Es ist lange her, dass ein Mensch an diesem Tor erschienen ist, um die Verbindung zum Himmel wieder herzustellen und sich vertrauensvoll auf den Weg seiner Seele begab, um das Wunder allen Lebens in seiner ganzen Vielfalt kennenzulernen und damit auch das Glück des Augenblicks.“ Mit großen, staunenden Augen hatte das Kind der Freude gelauscht. „Darf ich denn auch schon an dem Tor anklopfen? Ich höre so oft: „Dafür bist du noch zu klein!“ Doch ich fühle mich hingezogen zu diesem Tor!“ Die Freude antwortet: „Gehe erst dann zu dem

## 1502:

Tor, wenn du Dir ganz sicher bist, dass Du diesen Weg gehen möchtest! Wenn Du ihn wählst, wird Dir jeder Tag wie ein Sonnentag erscheinen und unzählige Geschenke liegen auf Deinem Weg. Du erkennst, dass kein Tag wie der andere ist, doch Du wirst niemals wissen, was und wer Dir begegnet. Du wirst Vertrauen spüren, dass es immer genau so richtig ist, wie es ist. Du fühlst Dich wie an einem unsichtbaren Band geführt, was jedoch niemals wie eine Fessel ist. Du fühlst Dich leicht und frei und wirst immer mehr fühlen, wie schön es ist, an das Beste zu glauben und zu sehen, welcher Reichtum in Dir selbst wohnt. Denn Deine innere Schönheit und das Tor zu gefühltem Reichtum ist in Dir. Du wirst erkennen, wie das Licht der göttlichen Freude Dein Leben zu einem Akt des immerwährenden Gebens macht und Du durch das Geben zu wahrer Weisheit gelangst. Und Du wirst erkennen, dass Gott schon lange vor Dir

## 1503:

weiß, was Dir Freude schenkt und es Dir geben, damit dieses Licht in Dir niemals erlischt. Wichtig ist nur, dass Du ihm und diesem Weg vertraust, offen bleibst für den Empfang seiner Sendungen, damit Du alles in allem die Balance und Harmonie der Schöpfung in Dir trägst.“ Kaum ausgesprochen, war das Licht der Freude verschwunden und das Kind saß wieder unbeachtet in der Mitte des Platzes. Es schließt die Augen und lauscht dem Wind. Als es die Augen öffnet, kommt gerade der Zettel des dritten Tores durch die Luft geschwebt und senkt sich tanzend in seinen Schoß. Da erhebt es sich und schlendert voller Vertrauen zum dritten Tor. Es klopft behutsam und doch deutlich hörbar an. Wenige Augenblicke später beginnt das Tor zu leuchten und es erscheint ein freundliches Paar, das das Kind in ihre Mitte nimmt und auf einem Blumen gesäumten, von der Sonne beschienenen Weg sich in Richtung Paradies auf die Reise

1504:

begibt. Nachdem sich das Tor – von allen anderen Menschen wegen Zeitmangel und der Beschäftigung mit ihren so unwichtigen Wünschen und Problemen – unbemerkt wieder geschlossen hat, kommt ein alter, vor sich hin schmunzelnder Mann und bringt wieder einen neuen Zettel an: „Bei Bedarf bitte klopfen!“ Dann setzt er sich wieder unter den alten Lindenbaum, raucht sein Pfeifchen und dankt dem lieben Gott für sein langes, gesundes und erfülltes Leben. Er erinnert sich noch an jenen Tag, als er die einzig richtige Entscheidung traf und an jenes Tor geklopft hatte, wodurch ihm das Himmelreich offenbart wurde.

(aus „Leuchts Spuren des Glücks – Geschichten und Märchen, Sammelband 2“ ISBN 3752849622 – Erscheinungstermin Mitte Mai 2018) 5) Poesie II Zukunft...

Der Weg voller Schönheit, gesäumt von Blumenmeeren und einem Duft, der etwas im Inneren berührt, das immer wieder neue Blüten und Früchte hervorbringen möchte



## 1505:

– Zum Lob und zur Ehre des Schöpfers von allem. (aus „Im Zug der neuen Zeit“ ISBN 978-3746065748) Waage Ganz vage kann sich mancher Mensch noch erinnern, wie sich innere Harmonie, Ausgeglichenheit und ein ausgewogenes Leben in jeder Beziehung anfühlt. Worauf richten wir unsere Aufmerksamkeit? Was haben wir in die Waagschalen zu werfen und haben wir noch das rechte Gefühl für das, was es gerade braucht, um Harmonie und Ausgleich hervorzurufen? Im Zeitalter von Digitalisierung hat der Mensch kaum mehr die Chance sich auszuprobieren, was es heißt, in Balance zu kommen und in ihr zu sein. Einmal wieder mit großen und kleinen Gewichten etwas auswiegen – so wie man das früher einmal tat – kann erkennen lassen, wie klein das ist, was die Waage manchmal erst ins Gleichgewicht bringt. Kaum mehr jemand spürt Disharmonie, weil die Lebensumstände „nun mal so sind“, wie viele sagen und sie

## 1506:

sich gar nicht mehr erinnern, wie sich ein „Wohlgefühl“ anspürt. Wie schnell Harmonie und Gleichgewicht zerstört werden kann, ist tagtäglich sichtbar und wenigen ist es gegeben, zu erkennen, woran es mangelt und einen spürbaren und nachhaltigen Ausgleich zu schaffen. Es kann hilfreich sein, sich einmal eine alte Waage zu besorgen und mit Gewichten etwas auszubalancieren oder es sich zumindest einmal bildlich vorzustellen. Denn genau das ist wichtig, damit wir ein Gefühl für unser persönliches Leben bekommen und weise wählen können, was das Passende für uns selbst ist. Was immer wir an Lebensumständen im Außen haben und erleben: Wir sind es, die durch unser Innenleben auf das einwirken, was uns begegnet und Auswirkungen spüren oder auch nicht. Niemand kann uns sagen, was das rechte Maß in allem für uns ist. Wir alle sind Individuen!!!! Wir können natürlich allen möglichen Moden und Ideen folgen.

## 1507:

Ideen gibt es genug und für alles gibt es Hinweise, dass es gut oder schlecht für uns ist. Doch Entscheidungen aus dem „Intellekt“ – ohne die Verbundenheit mit der fühlbaren Weisheit unseres Seelen(L)ich(t)s zu treffen ist unnatürlich! Wer zu sich selbst – seiner Innenwelt – Kontakt gefunden hat und zuallererst sich selbst und damit einem heilvollen Weg und Leben Aufmerksamkeit schenkt, wird leicht feststellen, dass wir nur für uns selbst in wünschenswerter Weise „wissen“ können, wenn wir von der Liebe geleitet werden. Und das, was uns wirklich dient, kann sich auch immer ändern – die Übergänge sind manchmal kaum spürbar... deshalb ist es im Leben voller (meist unbewusster) Gewohnheiten in der heutigen Zeit des schnellen Wandels so kostbar, spontan sein zu können! Weisheit beginnt dann, wenn wir uns Zeit und Raum für uns selbst nehmen, um in Einklang mit unserer eigenen Seele zu

1508:

kommen und zu erspüren, was wir für ein harmonisches, geglücktes Leben brauchen und dies auch anderen Menschen gewähren. Für alles gibt es einen Mittelwert... also ein Maß, das unserer gefühlten Mitte zuträglich ist. Sowohl Hunger als auch ein Völlegefühl zeigen uns an, dass wir das Gefühl für Harmonie und damit das Gefühl für das, was uns guttut, verloren haben – wir leben im Mangel! Unser Körper kann vieles ausbalancieren, doch wenn etwas für zu lange Zeit „aus der Waage“ gerät, dann zeigt uns der Körper an, dass etwas fehlt oder zu viel ist. Dies betrifft letztlich alle Bereiche unseres Lebens! Wann immer wir bei gefühlten oder sichtbaren Störungen nur einen Bereich (Körper, Geist oder Seele) in Augenschein nehmen, handeln wir uneinsichtig... denn allzu oft sind das „Zuviel“ oder „Zuwenig“ in vielen Lebensbereichen zu erkennen und bringen uns aus dem natürlichen Lebenstakt.

## 1509:

Weisheit beginnt dort, wo der Mensch in sich zu lauschen beginnt, um zu erkennen, wonach Körper, Geist und Seele hungern oder übertoll sind – wo das, was zugeführt wird, nicht mehr ausgeglichen werden kann und DESHALB der Körper uns Signale sendet, dass unser Leben aus dem Gleichgewicht geraten ist. Wie können wir uns für intelligent und wissend halten, wenn wir es nicht einmal mehr schaffen, das rechte Maß für uns zu finden, um unseren Körper gesund zu erhalten? Letztlich ist es die Grundlage, dass wir uns zufrieden und glücklich fühlen können. Die Basis für alles ist der Zugang zur Liebe, deren Tor in uns geöffnet werden muss, damit wir begreifen, dass niemand für uns Verantwortung trägt und niemand für uns wissen kann, was der beste und hilfreichste Weg ist. IN UNS ist das Tor zur Weisheit und dort erlangen wir auch den natürlichen Zugang für das Ursprüngliche Heil unserer Seele, das direkte Auswirkung auf unserer

## 1510:

Körper hat. In dieser ursprünglichen Verbundenheit mit den natürlichen Lebenskräften finden wir Schritt für Schritt zu gefühlter Harmonie und erkennen wie reich uns BeSONNENheit und ruhige BeSTIMMtheit macht, wenn die Wahrheit für unseren Lebensweg unser Sein durchdringt. Sind wir in fühlbarer Harmonie in unserem eigenen Erleben – also fühlt sich unsere Seele in unserem Körper wohl und uns erfüllt Klarheit für unseren Weg – dann spüren wir Freude an jedem einzelnen Tag in verschiedensten Augenblicken und wir sind im Frieden und damit im Einklang mit uns und dem Leben, unserem Lebensweg. Es fällt uns dann leicht, von etwas zu lassen, was unser Gleichgewicht stört. Ebenso fühlen wir uns hinbewegt zu dem, was unserer Zufriedenheit dient, wir fühlen uns innerlich rege und belebt. Es ist uns bewusst, dass wir immer nur für den jetzigen Moment Entscheidungen treffen

## 1511:

können, da sich sowohl innere als auch äußere Lebensumstände von einem Moment auf den anderen ändern können. Gerade daher ist die innere Balance so wesentlich und das Gefühl dafür, wie wir alles in allem IN UNS ausbalancieren. Und dies kann jeder nur für sich selbst – geführt durch die Verbindung mit der Seele und dem gefühlten Licht, wenn wir wieder im natürlichen Gleichgewicht leben im Einklang mit der uns umgebenden und unserer, unserem jetzigen persönlichen Leben entsprechenden inneren Natur. Es gibt auf Erden nichts Gleiches – also ist der Weg hin zu dieser Individualität wichtig und nicht, dass wir uns immer mehr fremden Bildern oder Lebensstilen anpassen! Das Gefühl für uns selbst ist wichtig, um das Passende zu wählen und auch Veränderungen geschehen zu lassen. Dann, wenn wir uns unwohl fühlen und die spürbare Harmonie verloren haben, ist es oftmals nicht mehr möglich zu erkennen,

## 1512:

was uns auf einen glücklichen Weg führt. Und hier darf ich immer wieder auf einen Menschen hinweisen, der für mich „der Erlöser“ für die Menschheit ist, da er uns wieder in Kontakt mit unserer Seele bringen kann und damit mit der ewigen Wahrheit: Du bist geliebt! In dieser lebendigen Verbindung wird unser Leben – wenn wir dies wollen und uns ehrlich unserem Selbst zuwenden – spürbar reingewaschen von dem Schmutz der Vergangenheit. Wir können uns selbst und auch anderen vergeben und befreit den Weg in eine schönere Zukunft gehen, bis wir erkennen, dass die einzige Kraft die der Liebe ist, in der es Schuld nicht gibt – ja nicht geben kann. Denn Gott erschuf in seinem reinen Licht nur das Gute und Schöne, sodass alle, die wieder Zugang zu seiner Liebe in sich finden, wieder verbunden sind mit dem Leben in höchster Güte und einer vorher nicht gekannten Herrlichkeit. Als Begleiterscheinungen



## 1513:

berichten unzählige Menschen von Heilungen und Lebensverbesserungen jeglicher Art. Dadurch kann man so schön nachvollziehen, dass die körperlichen Leiden ihren Ursprung in der Seele haben und die befreienden Tränen der Menschen sie hin zu erlebter Freude führen. BRACO (übersetzt: kleiner Bruder) hat das Geschenk der reinsten Liebe des Himmels in sein Leben mitbekommen, um es an die Menschen weiterzuleiten. Dies geschieht entweder in persönlichen Begegnungen in einer Gruppe oder via Livestreaming. Nähere Informationen hierzu und die Termine findest du auf der Homepage [www.braco.me](http://www.braco.me) Wenn wir den Kreislauf des Lebens im Sinn des Lichts verstehen, ist es wunderbar, wenn wir allen das Gleiche Gute und Beste wünschen wie uns selbst und unseren Nächsten, denn dann leben wir im höchsten, dem göttlichen Sinn! Wer weiß, von welchen glücklichen Fügungen du dann berichten kannst, wodurch du die

## 1514:

Leichtigkeit des Lebens wieder spürst... Die nächsten kostenfreien Livestreamings finden von Dienstag, den 22. Mai bis Donnerstag, den 24. Mai 2018 statt. Zu den Livestreamings findest Du hier: [www.braco-tv.me](http://www.braco-tv.me) Braco öffnet uns den Raum ins Land der Stille, in dem wir uns selbst im Licht der Wahrheit begegnen und uns in diesem Licht hin zu gelebter Weisheit bewegen, wenn wir uns für ein Leben in Freude entscheiden und das Sein in der Einfachheit in Vollkommenheit begreifen. Möge für jeden sich alles zum Besten ergeben und sich das Höchste und Schönste – das Licht der reinen Liebe – durch uns offenbaren! Die LIEBE ist und bleibt das Einzige, was den Menschen (noch) retten kann – vor allem seine Seele! Denn ob ein Mensch beseelt ist von der Freude am Dasein und mit dem schönen Geist verbunden, fühlt und sieht man in unzähliger Form! Ich glaube fest daran, dass ein frohes Dasein auf all jene wartet,

## 1515:

die dem Licht ihrer Seele wieder Aufmerksamkeit schenken und erkennen, welchen Reichtum die Natur dem Menschen offenbart, der sich ihr wieder zuwendet und in allem das rechte Maß für sich findet bei allem was er konsumiert und für sein persönliches Leben gebraucht. 7) HERZGLÜCK Das Glück braucht – damit wir es fühlen – unsere Offenheit dafür. Es ist wie eine nicht endende Kette strahlender Momente, die sich uns schenken... nicht weil wir danach suchen, sondern weil wir durch das Suchen erkennen, dass uns Gedanken daran, was uns dieses gefühlte Glück schenken kann, uns Schranken in den Weg einbauen und Steine in den Weg rollen – ja, wir schränken die Fülle der Möglichkeiten auf ein Minimum ein. Ist das Glück an nichts Äußeres gebunden, sondern besteht einfach darin, dass uns bewusst wird, dass der höchste Sinn des Lebens das Empfinden von Glück und Freude ist, wird es sich in

## 1516:

unzähliger Weise offenbaren und wir fühlen in uns die Sonne scheinen. Auch in diesem Glücksletter möchte ich wieder von einigen meiner HERZGLÜCKmomente erzählen – in Worten und Bildern – um immer wieder auf die Fülle der Möglichkeiten aufmerksam zu machen. Und auch wenn sich Situationen gleichen, so sind sie doch immer wieder vollkommen neu und rein, wenn wir ganz im Augenblick leben und uns der Kostbarkeit des Moments bewusst sind. Wir selbst sind das Tor zum Himmelreich. Viel Freude bei der Reise durch all die Momente gefühlten Glücks, die – wenn du dich darauf einlassen kannst – für dich zu HERZGLÜCK werden können, als hättest du sie selbst erlebt... wenn du dich dafür öffnen kannst. Die Natur ist aus ihrem erholsamen Schlaf erwacht und damit blüht auch das Glück wieder ringsum. Es bedarf unserer Achtsamkeit und Losgelöstheit vom „Müssen“... dann finden es uns in

1517:

vielfacher Form oder der, die wir ihm symbolisch geben. Ich freue mich, dass das Glücksklee meinen Weg begleitet und es immer wieder zu Menschen finden darf, um mit besten Wünschen ihren Weg zu begleiten. Ich vertraue und glaube, dass der Himmel meine Gebete hört und sich ereignen darf, was das Beste für jeden Einzelnen ist – sicht- und fühlbar. Jede noch so kleine Blume am Wegesrand – manchmal zwischen Steinen emporgewachsen – kann uns Freude schenken, wenn wir ihre Seele spüren und sie als Boten des Himmels erkennen, die uns an unsere eigene innere Schönheit erinnern, wenn uns das Licht des Ewigen nährt. So darf ich nachfolgend erst einmal einige Blumenmomente mit dir verbringen, weil sie wunderbar und herzbeglückend sind. Es ist immer wieder herzbeglückend für mich solche Phänomene zu entdecken: Ein Baum, der rosa Blüten und weiter oben weiße Blüten

## 1518:

trägt – so als wären es zwei unterschiedliche Bäume. Rosa ist für mich der Inbegriff der göttlichen Liebe... zart und schön. Und diese Liebe, wenn sie uns erfüllt mit den himmlischen Sphären trägt uns zu Klarheit und innerer Reinheit, so wie es die weißen Blüten symbolisieren. Wunderschön! So trage ich auch gern diese Farben als Kleidung, weil sie meinen Weg bestimmen... meinen Weg Mensch zu werden – so, wie es sich für mich richtig anfühlt. Dafür braucht es Zeit und Raum mit sich selbst... Schweigen und die Stille Kommunikation mit den geistigen Sphären des Lichts und der Natur. Die Ziele in unserem Leben bestimmen wir (mit). Sind diese nur auf die körperliche Welt ausgerichtet, werden wir unsere eigentliche innere Größe, die uns erst durch die Verbundenheit mit unserer Seele offenbart wird, weder erreichen noch erahnen und das eigentliche Meisterstück bleibt unbearbeitet liegen – ja es wird nicht

1519:

einmal angefangen, weil die wesentlichste Arbeit in der Seelenebene liegt. Die geistige Größe kann unser Verstand nicht erfassen, weil nur die Seele ein Teil dieses sich ausdehnenden Bewusstseinsfeldes ist. Dann kann man sich in Freude auf Gedanken einlassen und sie dann wieder vorbeiziehen lassen und einen wolkenfreien, klaren blauen Himmel genießen – mit der wärmenden Sonne und einem Glücksgefühl. Auf einem Spaziergang durfte ich mich über diesen wunderschönen Goldfasan freuen. Da so viele Radfahrer unterwegs waren, folgte ich der Eingebung einem anderen Weg zu folgen... sonst wäre ich ihm nicht begegnet. Schön ist das, sich so geführt zu wissen! Er ging den gleichen Weg wie ich... er war mir einige Schritte voraus und bemerkte mich nicht, so konnte ich diese Begegnung Freude fühlend auskosten und in die Schatzkammer schöner Erinnerung geben... Als ich auf einem Spaziergang

1520:

einen Schmetterling fotografieren wollte, der etwas weiter weg auf einer Blume saß, flog er davon. Gerade wollte ich die Kamera wieder ausmachen, als er sich vor meinen Füßen auf eine Blüte setzte... so als hätte er meinen Wunsch erraten. Das sind für mich Sternstunden puren Herzglücks und ein Sinnbild für das Glück, das sich uns schenkt, wenn wir uns ihm öffnen! Irgendwer hatte diese Blüte abgerissen und achtlos liegenlassen – da habe ich sie aufgehoben und dem Wasser übergeben... Auch solche scheinbar kleinen Dinge können Herzglück bedeuten und so symbolträchtig sein. Nach einem Sturm werden meist größere Flächen gerodet, so wie hier... dann kommen wiederum wieder wunderschöne, alte Bäume zum Vorschein, die vorher gar nicht sichtbar waren! Sich ruhig und angemessen in der Natur bewegen... den Geräuschen lauschen und sich öffnen für den jetzigen Augenblick ist etwas so kraftvoll Schönes.



1521:

Respekt und Achtung für den Lebensraum anderer und Dankbarkeit sind Türöffner für gefühltes Herzglück. Es ist auch so spannend zu sehen, wie Zeit immer unwichtiger wird... insofern, dass man sieht, dass wenn man sich so Freude fühlend durch die Natur bewegt, nur noch das Jetzt existiert. Eben war doch noch alles ohne Farben... und plötzlich ist da wieder alles grün und wunderschön. Dann mache ich Fotos und fühle noch den Moment, als ich im Jahr zuvor Bilder machte und es ist, als wäre es gerade erst gewesen. Schön ist das! Sich ins Zentrum einer Baumgruppe zu stellen – also einem Baum mit mehreren Stämmen, der in der Mitte eine freie Fläche hat ist immer wieder fühlbares HERZGLÜCK. Es ist, als würde man zu einem Teil einer Familie werden und fühlt die Verbundenheit in stiller Kommunikation mit der Natur ganz besonders. Wann hast du das letzte Mal ganz bewusst den Duft einer Blume

1522:

eingeatmet... zum Beispiel von Flieder?  
Gerade jetzt im Frühling ist es so herrlich  
nach dem Winter all das wieder in sich  
hineinzulassen: Wärme, Duft, Farben,  
Vogelzwitschern... sich den Wind, der all  
das mit sich bringt, um die Nase wehen  
lassen... Ja, manchmal ist es großartig,  
etwas in seiner ganzen Fülle auszukosten...  
wie ein ganzes Blütenfeld – z.B. das satte  
Gelb von Raps oder eine Fläche Lavendel –  
bald blühen wieder die Rosengärten... und  
auch die natürlichen Düfte, die uns mit  
unserer eigenen inneren Schönheit fühlbar  
verbinden. Es ist wunderschön, diese  
Verbindungen zu erkennen zwischen dem  
Menschen und allem Natürlichen. Solchen  
Momenten ganz hingegen offenbart sich  
so manches Mal ein fühlbares Wunder, in  
dem man pure Lebensfreude fühlt und  
segensreichen Frieden. Als Wasserzeichen  
(Sternzeichen) fühle ich mich glücklich  
und geborgen an Seen, Flüssen,  
murmelnden Bächen und am Meer... der

## 1523:

Blick wird ins Detail oder die Ferne gelenkt und das Lauschen auf die Geräusche ist etwas so Beruhigendes und in solchen Momenten wird mir das Glück des Daseins bewusst und ich fühle oft so viel Dankbarkeit für all das, was mit geschenkt wurde an HERZGLÜCK ... in einer Fülle, die unermesslich ist. Der eigentliche Reichtum des Lebens wird mir immer wieder in der Natur bewusst und in der fühlbaren Kommunikation mit ihr... in Liebe. Manchmal kommt an Orte und findet dort z.B. einen Baum, durch den man einen anderen Ort erinnert wird, an dem man einmal war... so wie dieser herrliche Baum. Dem Himmel wende ich mich täglich ganz oft zu... schon morgens, um Gott für den Tag zu danken – und auch, dass er – die Sonne – sich zeigt. Es ist so wundervoll diese Verbindung zwischen Himmel und Erde zu fühlen... diese kostbare Lebensenergie! Und sich abends wieder ganz bewusst von dem Tag zu

1524:

verabschieden und zu danken für alles – auch das ist etwas unbeschreiblich Schönes! Oder Gesichter entdecken, Formen, Tiere... da wird man wieder Kind. Die Morgen- und Abendstunden haben eine ganz eigene Energie... sicherlich ist es vor allem der fühlbare Frieden. E... wie Evalonja ☺ Großartig solche Entdeckungen! Bei einer Wanderung entdeckte ich zwei Birken, die fest miteinander verwurzelt waren... und dadurch war ich wieder daran erinnert, wie wesentlich die Basis ist, auf die wir unser Leben gründen... und dies ist für mich vor allem Eins geworden: Die Wurzeln im Himmel zu finden – im Geistigen – da, wo unsere Seelen ihr ewiges Zuhause haben. Denn unser Glaube und unsere Verbundenheit mit dem schönen Geist veredelt unser Inneres und macht unser Leben fühlbar reich! Natürlich habe durfte ich mich auch wieder über Herzen freuen. HERZbeGLÜCKt fühle ich mich auch

1525:

immer wieder, wenn ich neue Orte besuchen darf... so wie kürzlich die Region Bozi Dar – übersetzt Gottesgab. Was mich auch wegen des Namens sehr erfreute, denn für jeden HERZGLÜCKmoment danke ich Gott und für die Naturverbundenheit die ich finden durfte und alles, was der Himmel und die Erde uns Menschen schenken. All das ist in Worten gar nicht auszudrücken! Fotos von der herrlichen Landschaft findest du bei Interesse auf der Homepage in der Rubrik „Herzglückmomente“. In der Natur solche Ausblicke haben ist, als würde man ein schönes Gemälde betrachten... dazu geschenkt hat man jedoch noch Wind und Sonne und die herrlichen Geräusche von Vogelzwitschern und den tanzenden Blättern, die wärmenden Sonnenstrahlen auf der Haut... Herrlichkeit berührt die Seele und ich möchte manchmal einfach nur schauen und staunen und sonst nichts... SEIN! Einfach da sein! Wer sich

## 1526:

offenen Herzens durch die Natur bewegt und ganz in sich ruhend in die Natur schaut, wird spüren, wie die Natur mit uns kommuniziert und vieles wird fühlbar sonnenklar... So sieht man auf diesem Bild einen Bach der sich auf natürliche Weise durch die Wiesen schlängelt... So ist auch unser Leben in dieser Beschaulichkeit am Schönsten... wir sind Teil dieses Lebensflusses und wir wissen nicht, was nach der nächsten Biegung kommt. Wenn wir uns jedoch an der Schönheit des Natürlichen laben, dann sind wir angefüllt mit all dem Guten, was uns Ruhe schenkt und Achtsamkeit für den Augenblick. Vieles wird dem Menschen dann für den jetzigen Moment geschenkt, was er JETZT braucht und vieles wird uns bewusst... Vor allem werden wir offen für die himmlische Freude und die natürlichen Lebenskräfte, die Körper Geist und Seele stärken und in der gefühlten Harmonie des Lebens teilhaben lassen. In dieser ruhigen

1527:

Beschaulichkeit entdeckt man auch ganz viel Neues und Faszinierendes... man fühlt: Die wahre Kunst nehmen wir in der Natur wahr... sie erhebt die Seele spürbar hinauf zum Himmel, der sich in uns offenbart und wer derlei Talente geschenkt bekam, wird seiner Seele Ausdruck verleihen, um andere Seele an dieser Schönheit teilhaben zu lassen, die das eigene Wesen erfüllt. Ein spannendes Erlebnis hatte ich auch mit Nebel – frühmorgens war es auf dem Berg so neblig, dass man nur wenige Meter weit sehen konnte... je weiter ich dann ins Tal kam, umso fühlbar lichter wurde die Energie bis dann die Sonne sichtbar wurde und auch die Sicht wieder ganz klar war... herrlich solche Erlebnisse nicht nur zu sehen, sondern bewusst zu spüren, wie sich Energiequalitäten verändern! Und dann wurde ich in Gottesgab mitten im April noch an Weihnachten erinnert und so wurden die herrlichen Erlebnisse dort bei Sonnenschein abgerundet durch diese

1528:

Freude und das sichere Gefühl, dass die Liebe und alles was wir durch und in ihr erleben und erfühlen dürfen immer die allerschönsten und wertvollsten Geschenke sind... denn dann spüren wir unser eigenes, inneres Licht und die Schönheit des Daseins! Schwäne... wieder und wieder berührt ihr Anblick meine Seele – Anmut, Stille, Schönheit... der ich mich nur zu gern hingebe beim Betrachten! Wenn der Himmel uns führen darf, dann werden wir zu all dem geführt, was unser Inneres fühlbar weit macht, um die Schönheit aufzunehmen und Freude zu fühlen... so wie hier die kleinen Wildgänse Es ist beGLÜCKend etwas Einzelnes mit ganzer Achtsamkeit zu betrachten und fühlbar wirken zu lassen. Es ist jedoch auch großartig, die Fülle z.B. in Form von Farben wirken zu lassen – wie z.B. ein in der Sonne leuchtendes Rapsfeld. Anfang Mai noch Osterglocken zu entdecken bei einem Spaziergang über Land, hat mich



1529:

sehr glücklich gemacht... Ostern – das Fest der Freude und der Erinnerung zu leben, zu leben als Mensch, wie ihn Gott erdachte in seiner unermesslichen Liebe... Ein Mensch, der in der Verbundenheit mit ihm und der Natur aus sich selbst heraus Werke – gleich ihm – in Liebe und Freude tut und seiner Wahrheit dient: Es ist schön, dieses Leben, was man mit offenem Herzen und freier Seele schauen und mit allen Sinnen wahrnehmen kann ! Was für ein Glück, wenn man sich den Glücksmomenten des täglichen Lebens öffnet und so die inneren Schatzkammern füllt! Verbundenheit beginnt, wenn wir unser inneres inneres Licht fühlen und als ein Ganzes – eingebettet in die fühlbare Harmonie des Lebens. Mögen wir auch im Monat Mai unzählige Momente bewusst erleben dürfen, um zu fühlen, dass der Himmel in uns ist und durch unsere gefühlte Liebe und Freude in unserem Leben Gestalt annimmt in unzähliger Form! 8) Aber

1530:

DU... Wenn man auf die Liebe eingestellt ist und sich ihr öffnet, erhält man so oft die herrlichsten und wunderbarsten Gedanken... sie sind mehr ein Gefühl als ein Denken. Sie bringen zum Lächeln, einem inneren Verstehen, wie Gott ist und wie ein Zusammenleben in dieser Liebe sein kann. Ich habe das Gefühl, dass wir deshalb so im Dunkeln „herumtapseln“, weil wir einfach keine Erfahrungswelt haben, wie es anders sein kann. Und deshalb haben wir gar keine Wahl, wirkliche Freude zu fühlen und diese Liebe, die das Nichts sowie das Alles umfasst und einfach nur WUNDERvoll ist. So sehe ich es als Freude an, diese Geschichten und Gedanken aufzuschreiben, um möglicherweise einen Weg zu öffnen, der das innere Verstehen dessen, was kein Verstehen braucht und nur fühlend Erkennen fördert, zu öffnen. Ich erachte dies insofern für förderlich, weil es sonst sein kann, dass man gerade dem, was das

1531:

Höchste und Wunderbarste ist, die Macht des Glaubens entzieht...Mir kam also Folgendes in den Sinn: Gott ist ein nicht zu beschreibendes, unendliches Energiefeld eines Lichts, das wir als diese unbeschreibliche Schönheit fühlen. Was auch immer wir uns vorzustellen vermögen, was oder wie Gott sein kann oder was wir an Schönheit sehen und fühlen – Gott ist größer als das. Wir fließen also hinein in dieses Feld und werden Teil davon und dieses Eins werden damit ist etwas, wofür es keine Worte gibt. Gott – mir fällt es am leichtesten, ihn wirklich wie einen Vater zu sehen, weil es sich genauso anfühlt. Ich mag dieses Gefühl, ihn als Vater zu haben, der wirklich alles Beste für uns wünscht. Manchmal setze ich mich bei ihm auf den Schoß und ich fühle, wie glücklich ihn das macht – einfach, weil ich da bin und ihm Aufmerksamkeit schenke. Und dann spüre ich manchmal so etwas wie Traurigkeit, weil das, was wir erhalten

1532:

könnten, so viel größer ist, als das, was wir wählen... einfach deshalb, weil wir nicht daran glauben können, dass es ihn gibt und dass wir es verdient haben, in dieser allumfassenden Liebe einfach da sein zu dürfen und zu empfangen. Seine Version von uns als seinen Kindern ist immer größer und schöner... es gibt da kein Ende, weil das Leben kein Ende hat, sondern es ein sich immer weiter fortsetzender Prozess ist. Und dann lausche ich ihm und fühle mit, weil es auch mir eine lange Zeit so ging, dass ich fühlte, dass wir statt das Beste zu wählen und IHN zu bitten, irgendetwas wählen und das ist selten das, was uns glücklich macht und das ist so, weil wir uns von dem riesigen LICHTvollen Bewusstseinsfeld abgewendet haben, weil wir nicht daran glauben, dass es existiert oder es nicht wissen. Und dann ist es so, dass er plötzlich innehält, weil er bemerkt, dass er nicht allein ist und seine Aufmerksamkeit gerade auf etwas gelenkt

1533:

hat, was mich auch traurig stimmt – weil ich ja möchte, dass er glücklich ist, weil meine Liebe zu ihm so unsagbar groß und schön ist. Und dann beginnt er plötzlich zu strahlen und sagt: „Aber DU.... Du mein Kind bist auf dem richtigen Weg.“ Und das ist dann immer wieder die Öffnung zu so vielen kleinen und großen Wundern und Glücksmomenten. Es ist nicht so, dass er mich lieber hat – auch wenn das in diesen Momenten so scheint... Doch er hat einfach keine Möglichkeit, all die Millionen seiner Kinder zu überraschen und zu erfreuen, weil sie seine Liebe nicht erkennen und fühlen. Ihn kann man nur finden wie ein Kind, weil der Verstand wie eine Schranke ist, die uns von dieser Wunderwelt fernhält, die jedoch ständig da ist. In dieser Glückszauberwelt ist es, als sei immer Weihnachten oder alle Fest- und Feiertage in ihrer schönsten Form seien alle zugleich. Es ist alles möglich... Viele sprechen davon, dass sich Wünsche

1534:

erfüllen. Doch für mich ist es noch ganz anders! Ich habe so oft die Erfahrung, dass er mir schickt, woran ich niemals gedacht hätte, dass es mich glücklich macht.

Außerdem möchte ich diese Erfahrungswelt gar nicht einschränken, weil es dann ist, als hätte man durch das Schlüsselloch geschaut und schon alles gesehen, was als Überraschung gedacht war. Weihnachten ist ein so WUNDERgefülltes Fest... wenn wir Überraschungen mögen und es als ein Fest anschauen, an dem wir diese Zufriedenheit fühlen... wenn es dann still geworden ist und wir fühlen, dass ALLE froh und glücklich eingeschlafen sind. Und möglicherweise nur die Eltern oder wir mit Gott sind noch wach und sitzen am knisternden Feuer am Kamin und lassen all die herrlichen Momente nochmal Revue passieren... oder wir gehen warm eingepackt nochmal vor die Tür und werden von einer Sternschnuppe am Himmel überrascht. Es gibt für mich eine

1535:

unendlich große Anzahl an Möglichkeiten, dieses Glück in Worte zu fassen und doch reichen Worte nicht aus, wenn man dies noch niemals gefühlt hat. Geschenke sind wunderbar... doch sie sind es nur dann, wenn wir diese Liebe fühlen – die Liebe zum Leben selbst und damit auch für uns und alle Erscheinungsformen des Lebens, die in der Qualität dieser himmlischen Liebe vollkommen anders sind. Und so sind Freundschaften, Partnerschaften, Gemeinschaften – was auch immer man betrachtet – etwas vollkommen anderes in dieser Qualität der göttlichen Liebe. Und wann immer jemand mit einem Menschen in dieser Lebensqualität verbunden ist, ist dieses „Aber Du...“ eine so wunderbare Möglichkeit auszusteigen, etwas zu betrachten, was wir anders möchten. Denn Traurigkeit lässt dieses himmlische Lichtfeld „zusammenbrechen“ ... also die Erscheinungsform, die in der Materie erscheinen würde. Materie ist nur Energie

1536:

in ganz verdichteter Form. Sich damit zu beschäftigen, macht so vieles leichter und auch das bewusste Hinsehen – hin zu unserem Fühlen von solch einfachen, kindlichen Verhaltensweisen... Wir unterbrechen dann Gespräche, die auf etwas gerichtet sind, die uns die Freude rauben und damit diese schöne, reine, zauberhafte Energie abfließen lassen. Es ist, als würde von einem Moment auf den anderen, ein zauberhafter Eiskristall zerfallen, an dem wir eben noch Freude hatten. Sprechen wir über die Schönheit des Daseins und wählen wir uns irgendetwas ganz WUNDERHERRLICHes aus... was immer es auch ist. Werden wir Teil dieses Fließens. Möglicherweise haben wir auch ein Kind, einen Partner mit dem wir in Liebe verbunden sind. Und wann immer wir beginnen, unseren Fokus auf etwas zu richten, was uns nicht gefällt, erinnern wir uns daran und sagen: Aber DU... du bist meine ganze Freude, mein ganzes Glück,



## 1537:

bist anders... und möglicherweise beginnen wir zu lachen und die Freude kehrt zurück. Die Freude ist der Zauberstab... Sie mögen wir – ebenso wie die Liebe und die Dankbarkeit – immer zuerst im Geistigen und den „höheren“ Gefilden finden (Sonne), da sie Kräfte der Seelenheimat sind. Können wir uns ihnen öffnen und uns dem Geben und Empfangen hingeben, wird dieses Fühlen immer intensiver und wir beginnen mit all unseren inneren Sinnen wahrzunehmen und ziehen dadurch die äußeren Entsprechungen an. Die Sonne ist der Schlüssel zu unserem Leben und Erleben. Ja – Gott sieht uns auch wie seine kleinen Sonnen an. ... In diesem Sinne ist das höchste der Gefühle niemals das Ende, sondern immer nur wieder der Anfang von etwas – eben, weil Gott immer größer als dieses ist, wir ihn durch unsere Größe immer noch größer machen. Und so können wir dieses Spiel auch umkehren und wann immer wir zum Beispiel mit

## 1538:

unseren irdischen Eltern oder Personen haben, die älter sind als wir... sie sind wie sie sind. Doch durch UNSER Licht der Liebe, welches wir vom Himmel empfangen, können sich Veränderungen ereignen, die Wundern gleichen.... Weil wir in Situationen einfach nicht mehr DA sind, die der Energie der Liebe nicht entsprechen. Wir klinken uns aus, weil wir uns an das Höchste wenden und sagen: „Aber DU... Du mein geliebter himmlischer Vater, Du verstehst mich! Du weißt immer und immer Rat und schickst mir Hilfe und geniale Lösungen!“ Der Himmel hilft uns immer – doch dies geschieht nur, wenn wir daran glauben und dafür offen sind – IHM zugewandt bleiben. Aber DU... Du bist einfach anders... dies ist ein sich herausheben, wie Kinder es tun aus Freude. Dies fühlend verstehen kann man am besten, wenn man beginnt zu schweigen und zu beobachten. Dann fällt uns plötzlich ganz vieles zu oder ein, was

1539:

das Leben plötzlich so einfach macht. Je öfter wir dann solche Erfahrungen machen, umso mehr vertrauen wir und machen die Erfahrung, dass Gott einen eigenen Zeitplan hat. Und erinnern wir uns: Das Licht bewegt sich in einer Geschwindigkeit, wie es uns nicht vorstellbar ist. Sind wir also mit diesem Licht verbunden und glauben und fühlen es, dann wird es uns auch einfach fallen, zu vertrauen, dass in dieser Geschwindigkeit plötzlich Lösungen da sind. Die Liebe heilt und fließt auf allen Ebenen des Daseins – sie bringt Harmonie und Loslösung. Darf sie uns durchfließen und wir mit ihr fließen – dem natürlichen Lebensfluss – ist alles auf höchster Ebene wunderbar für alle. Die Zukunft für den Menschen hat längst angeklopft an unsere Tür und für viele ist sie schon erlebbare Wirklichkeit. Freude all denen, die Teil von ihr sind und sich nicht ablenken lassen vom Unglauben anderer. ... Nimm Dir einen Menschen, der für Dich das höchste Ideal

1540:

darstellt... für mich war und ist dies Jesus, dem ich allerdings Gestalt gegeben habe durch einen Menschen, der ein Wunderwirkender ist: BRACO aus Kroatien. Er verkörpert für mich all diese Qualitäten, die für mich erstrebenswert sind. Und wann immer ich bemerke, dass mein Energiepegel sinkt, dann denke ich an ihn und die Liebe und Freude beginnt fühlbar zu fließen. Dies geschieht auch, wenn ich dieses Spiel mit Gott direkt anstelle... mich eben als dieses Kind betrachte, das Rat bei seinem wunderbaren Vater sucht und findet. All das führt dazu, dass wir uns innerlich und geistig weiten... Und je mehr „WUNDER“ und großartige Überraschungen in unserem Leben und Erleben geschehen, können wir dann auch sagen... „Aber ich...“ ich kann etwas ändern mit Gottes Hilfe, ich kann zu neuen Taten schreiten, andere Wege öffnen und so weiter! Ich kann dies tun, weil ich Freude daran habe und fühle, wie schön

1541:

sich das anfühlt und wie schön uns diese Freude auch erscheinen lässt – also in diesen nicht zu beschreibenden Zauber göttlichen Lichts hüllt. Es ist eine andere Erfahrungswelt – real wird sie, wenn wir diesen Weg beschreiten wollen. „Aber Du....“ möchte ich Dir ins Herz flüstern... „DU kannst es sein, der irgendetwas Großartiges hervorbringt, was andere freudig stimmt, ihr inneres Licht entzündet! Du kannst es, weil ich an dich glaube! Ja, ICH GLAUBE AN DICH!“ Ich kann das, weil ich weiß, dass Gott an mich glaubt! Seine Liebe führt mich und ich sende sein Licht an dich weiter... durch die Worte und Bilder, die Erfahrungen und Geschichten, die er mir schenkt! JA – Gott unser Vater existiert! Er war der Schöpfer des Lebens... doch die Welt, die wir für real halten, erschaffen wir selbst! Erst im Licht seiner Liebe erwacht die Weisheit des Lebens in uns und sein Licht führt uns... wir haben Freude an dem Leben, was er uns

1542:

schenkt, wenn wir von all dem loslassen, was uns traurig stimmt und unwohl fühlen lässt! „Aber DU...“ wenn Du nur fühlen und sehen könntest, wie Gott dich fühlt und sieht... Wie rein und schön dieses Licht ist, welches auch dich erfüllen kann und durch dich in immer herrlicheren Formen erscheint. ... Und Gott flüstert Dir zu... wenn auch alle um dich herum zweifeln... Aber DU... Du mein Kind glaube daran! Ich habe alle Zauberkräfte IN DICH hineingelegt! Allein die Liebe bringt sie hervor und glaube: Ich wünsche dir das allerherrlichste Leben...! Doch es geschieht durch DICH, wenn ich Teil Deines Lebens geworden bin. Halte das schönste Bild von einem Vater in deinem Inneren und wisse: Meine Liebe für dich ist und bleibt auf ewig wahr und ist größer, für dich nicht vorstellbar! Wenn du dich daran zu erinnern beginnst, erwacht in deinem Inneren dein eigentliches Herz, welches wie ein Magnet zu dir bringt, was dir am besten

1543:

entspricht! Du brauchst dafür nichts tun, außer die Liebe zwischen dir und mir frei fließen zu lassen. Du wirst fühlen, dass du mein Ein und Alles bist und auch ich werde dein Ein und Alles sein. Niemals wird dies verloren gehen. Du weißt, dass ich deinen Lebensweg längst auf das Wunderbarste vorbereitet habe. Man hat nur unsere Verbindung unterbrochen, das Licht ausgeschaltet – dein inneres Licht! Doch diese Verbindung ist nur scheinbar unterbrochen... wende dich wieder mir zu – dem Vater der Schöpfung. Wir können sie wiederfinden, wenn wir uns an unsere Seelenheimat erinnern und wieder fühlen, dass unser eigentliches Ich Teil der Quelle des Lichts ist. Und was immer auch in unserem Leben geschieht... in jedem Moment können wir uns an dieses kleine „Spiel“ erinnern. „Aber Du.... Gott, mein ewiger Vater... Du glaubst an mich und du kennst mich, wie ich wirklich bin und ich weiß... DU siehst weiter als ich und lässt

1544:

mich den passenden Weg finden, in die richtigste Richtung gehen und fühlend erkennen, wie wunderbar dieses Leben ist. Und niemals – hörst Du? – NIEMALS wird Gott eines seiner Kinder im Stich lassen. Und wenn wir wieder zurückgefunden haben zu dem Platz in uns, in dem wir mit ihm verbunden sind, werden wir vollkommen neue Erfahrungen machen und wünschen, dass auch alle seine anderen Kinder so glücklich sein können, wie wir selbst. Wir wünschen, dass sie erkennen, dass wir eine große Familie sind... wir erhalten eine neue Sicht auf das Leben selbst. ... „Aber DU...“ Du kannst dich zu erinnern beginnen. JETZT ist dafür die Zeit gekommen – wenn du es willst! ... Aber DU... du wirst immer einen festen Platz in meinem Leben haben und du wirst es fühlen, dass meine lieben Wünsche immer mit dir sind. „Aber Du...“ Kannst du es fühlen, welcher wunderschöne Raum sich dadurch öffnet? Wenn uns Liebe erfüllt,



## 1545:

entstehen plötzlich so viele Möglichkeiten, um andere zu beschenken und sich selbst beschenkt zu fühlen... so viele Möglichkeiten, um zu sagen: „Du bist mir wichtig! Meine Liebe fließt hin zu dir mit jedem Gedanken in der Schnelligkeit des Lichts.“ Aber DU... du machst für mich den Unterschied, weil DU mein EIN und ALLES bist und alles in Dir vereinst, was mir wichtig ist. Mein Licht der Liebe fließt hin zu dir... öffne dich dafür und du fühlst, wie es auch in dir Wunder bewirkt. Und dann sind wir im natürlichen Fluss des Lebens geeint – das Geben aus dem Herzen, welches in Liebe strahlt, beginnt. Dann wirst du erkennen, wie Geben und Annehmen zu einem immerwährenden, ganz natürlichen Prozess verschmelzen und du dich Eins mit dir und dem Leben fühlst. JETZT ist die Zeit zu erkennen, wie wichtig jeder Einzelne wirklich ist, um anderen und auch sich selbst das WUNDERbewirkende Gefühl der Liebe zu schenken und sich alles

1546:

in vollkommener Harmonie auf beste und schöne Weise ganz von allein zu ergeben beginnt... das Leben geschieht! ... Wie weit wir uns auch voneinander entfernt zu haben scheinen... es ist oft nur ein winziger Augenblick im Licht dieser einenden Kraft, der alles auf neue Weise zusammenzufügen beginnt. Verweile in diesem Fühlen und schau, wie sich Distanzen aufheben und plötzlich ein JETZT auftaucht, in dem alles wieder wie früher ist... nur ganz anders. Und dann fällt dir möglicherweise dieses Spiel wieder ein und du erkennst, wie wichtig so etwas manchmal ist. Denn du erkennst auch, dass das, was zusammengehört, wieder zusammenfindet... ... Bleib in diesem freudvollen Fühlen und staune über die Wunder des DA SEINs. Bist du da – bei mir – bin auch ich da... dieses Ich, welches du so sehr magst. Es ist nur ein Augenblick der LIEBEvollen Betrachtung. Bin ich da – bei dir – bist auch du da. Ich fühle dich ganz

1547:

nah, so als säßest du hier, weil du wieder zu einem Teil in mir geworden bist. Ebenso ist es mit Gott. Wähle ich wieder bei ihm zu sein und damit verbunden mit dem Lebenslicht, ist auch er da – IN MIR. Man fühlt: Alles ist gut! Die Liebe fließt überall dahin, wohin wir sie fließen lassen. Die ganze Welt ist ein Teil von uns, wenn wir sie Teil von uns sein lassen... in dieser gefühlten Einheit mit allem, heilt alles, weil die Liebe alles durchdringt und verbunden hält. Daher ist alle Getrenntheit pure Illusion! Und da ertönt sie wieder, diese leise, von LIEBE erfüllte Stimme: „Aber DU... du bist auf dem Weg eines wirklich glücklichen Lebens... weil du es wirklich willst!“ Dein Kopf neigt sich zur Seite, ein Lächeln erfüllt dich und wieder ist es ein besonderer, von Freude erfüllter Tag, der noch so viele Möglichkeiten hat, damit du dieses Licht in dir fühlen und ausdehnen kannst... es mit anderen teilen und bewusst darin verweilen... Und da ist es

1548:

wieder dieses kleine Wunder! Die Sonne erscheint am eben noch von Regenwolken verhangenen Himmel... so als ob er dir sagen mag: Danke, danke, dass es dich gibt! „Aber DU... Es ist SOSOSOSOOOOOOOOOOOOO wunderbar, dass es dich gibt... dass wir uns finden durften! Schön, dass es uns gibt und wir füreinander da sein können! Aber DU... mein EIN und ALLES, mein Eines in Allem – aus dem Nichts geboren und zum Höchsten erkoren. DU... ohne Dich ist alles nichts und im Nichts doch alles von Dir enthalten... weil die Liebe, die mich erfüllt zwar nicht zu sehen und doch überall um mich fließt.“ Und so fließt sie hin zu dir und wieder zurück zu mir – ein ständiger Fluss in dem DU immer wieder erscheinst. DU – wie ein Stern in dunkler Nacht... der da ist und bleibt und sich doch immer wieder wandelt und manchmal auch als Sternschnuppe erscheint – als Überraschung! Du – für immer verbunden

1549:

mit mir, weil keiner so wie Du ist. Deine Schönheit ist anders... für mich. DU...!  
Text aus „Jaaaaaaaaaaaaaaaa! Das Leben IST schön!“ ISBN 978-3746047300 9) Meine lieben Wünsche Ich wünsche uns aus tiefstem Herzen, dass wir die Verbindung zu unserer Seele fühlend wiederfinden und damit auch die direkte Verbindung zu unserer eigentlichen – der ewigen – Heimat im Licht. Ich wünsche uns die gefühlte Verbindung mit allen je dagewesenen Seelen, damit wir über unsere Ahnen unser eigenes Schicksal zu erahnen vermögen und dadurch weder sie noch uns selbst in Vergessenheit geraten lassen.  
„Vergiss mich nicht!“ ... ist das, was Gott seinen Kindern mit auf den Weg gibt, wenn sie in die Dunkelheit eines Körpers Einzug halten... „Vergiss mich nicht!“ ... wenn du mich nicht sehen kannst! Unser Licht bleibt in Kontakt, wenn du an mich denkst... so ist dies nicht nur in der Verbundenheit mit dem Himmel sondern

1550:

mit allen Menschen und Lebewesen, denen wir begegneten auf unseren Reisen durch die Zeit. „Vergiss mich nicht“ sagen oder flüstern wir den Ohren unhörbar, wenn wir jemanden gern haben beim Abschiednehmen, weil wir auf ein Wiedersehen hoffen oder darauf vertrauen, dass eine andere Seele unser Licht erkennt. Ich wünsche uns, dass wir die Geschenke erkennen, die jede einzelne Begegnung uns anbietet, um uns daran zu erinnern, was wirklich zählt und was den Wert des Menschwerdens hin zum Menschseins bestimmt. Ich wünsche aus tiefstem Herzen, dass wir von „Fehlersuchenden“ zu „Freudefindern“ werden und der Stille mehr Raum schenken als dem Kommentieren von dem, was wir wahrzunehmen glauben. Mögen wir in gutem Glauben leben und der Schönheit der Natur immer mehr Aufmerksamkeit schenken. Ich wünsche uns Freude, die wir in all den schönen Weisen ausdrücken, die nicht nur unsere

1551:

eigene Seele, sondern auch andere mit diesem Licht berührt! Ich wünsche uns die Hinwendung zur Natur, um zu spüren, wie hilfreich sie uns ist auf unserem Weg für ein gesundes, natürliches und glückreiches Leben! Ich wünsche uns, dass wir erkennen, wie unterschiedlich und doch gleich wir uns sind. Wir sind gleich, weil uns das selbe Licht eint und nährt und doch unterschiedlich in dem, was und wieviel wir zu uns nehmen, um im Einklang mit unserer Seele und dem Körper dienlichen Maß zu leben! Ich wünsche uns den fühlbaren Schutz und Segen und das Erkennen, welches Geschenk es ist, JETZT in dieser Zeit des Wandels hier auf der Erde zu sein! Wir sind nicht zufällig! Erkenne, wähle weise und finde das Tor zur Freiheit in dir! Ich wünsche uns unzählige HERZGLÜCKmomente und gefühlte Freude im Raum der Stille, der diese Freude in unendliche Weiten fühlbar werden lässt. Ich wünsche allen und allem das Allerbeste

1552:

und dass sich alle und alles in IHM vereint:  
Dem Licht reiner Liebe! Allerherzlichst Ines  
Evalonja [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com)  
Vorankündigung: Mitte Mai erscheint das  
Buch „Leuchtspuren des Glücks“ –  
Geschichten und Märchen – ISBN ISBN  
3752849622

Inhalt 1) Poesie I 2) Die Kraft des EINEN  
3) Aussichten 4) Die besten Jahre 5) Poesie  
II 6) Vorankündigung 7) Der Rosenstock  
8) HERZGLÜCKmomente 9) Film zum  
Thema Glück 10) Selbst gemacht... 11) An  
jedem einzelnen Tag... 12) Meine lieben  
Wünsche  
1) Poesie I Klein und zart stehst  
du da, öffnest dich vertrauend dem Licht.  
Noch ist der Winter nicht abgelöst, das  
Erwachen der Natur noch Zukunftsmusik.  
Doch du weckst die Sehnsucht nach der  
wärmenden Umarmung eines frohen  
Wiedersehens, in dem die Unschuld von  
Kindern spürbar ist – das Aufstehen nach  
dunklen Stunden der Selbstvergessenheit.



1553:

Du vergisst dich nie – das ist deine Stärke! Du bist so zart und wunderschön – ohne Angst vor wiederkehrender Kälte, bist du einfach du selbst. Dich nur ansehen, zu dir hinsehen – berührt von deiner lichten Kraft. Momente in stiller Zufriedenheit und gefühlter Verbundenheit mit Gottes Licht. Da kommt sie: Eine Biene. Es ist die erste in diesem Jahr. Welch froher Augenblick! Ich überlasse die beiden ihrer Zweisamkeit und tanze an der Hand des nahenden Frühlings ins Traumzauberland meiner Seele. 2) Die Kraft des Einen sich wieder beSINNen, auf die Kraft des Einzelnen kann etwas ganz Wunderschönes sein und bewirken. Es macht das Leben klarer und umso vieles einfacher. EINEN Weg bewusst zu wählen und in Freude gehen. EINEN Freund haben und sich ihm ganz zuwenden. Den EINEN Gott suchen und den Kontakt wiederfinden. EINEN „Glücksbringer“ haben und ihm glauben und vertrauen. Egal, worauf man es

1554:

anwendet, letztlich führt das Vereinfachen zur mehr Raum und auch zu mehr Lebensqualität – wenn man denn mit seiner Lebenszeit etwas anzufangen weiß, was Freude schenkt... sowohl beim Nichtstun als auch beim Tun.

Oberflächlichkeit führt uns weg von tiefen Erfahrungen. Unser Innerstes braucht unsere Aufmerksamkeit und Hingabe – die Achtsamkeit für das, was sich in uns regt, uns lenkt und führt. Sich mit Herz und Seele EINlassen und dadurch spüren, wie sich das Viele zu einem Ganzen vereint.

Erst das lässt uns fühlbar ganz werden und einverstanden sein mit uns selbst und dem Leben. Das Großartige ist, dass sich dieses Erkennen, Einlassen, Wählen und Einig werden ganz in der Stille der Innenwelt vollzieht, ohne dass davon irgendwer etwas mitzubekommen braucht. Wir können wählen, was immer wir wollen und daran Freude haben – solange wir keine Besitzansprüche daran stellen oder

## 1555:

irgendetwas daran knüpfen, was wir haben wollen dadurch. Wir können uns als Freund auswählen, wen immer wir wollen. Wir können Gott unendlich viele Gesichter geben, wenn uns dies guttut. Ein einziges Buch kann uns den ganzen Himmel bedeuten. Es ist unsere freie Wahl, unser freier Wille. Wir sind es, die durch das Geben reich werden... wir geben dem, was wir tun, einen guten Sinn. Wir binden das, was wir sehen, an schöne Gedanken. Wir lassen aus einem schönen Moment einen bunten Traum werden. Wir lassen unseren Glauben so tief wurzeln, dass ein einziges Buch uns immer hilfreich sein kann. Ein einziger guter Gedanke kann uns in den gefühlten Himmel tragen. Ein einziges Bild kann uns immer dann, wenn wir es betrachten, ein Lächeln in Herz und Gesicht zaubern. Eine Melodie kann uns wie eine mit Blumen gesäumte Brücke ins spürbare Paradies sein. Es liegt an uns, ob wir uns einlassen wollen und uns besinnen,

1556:

wie einfach es ist, glücklich zu sein. Dann reicht schon allein, dass die Sonne scheint – diese EINE, durch die das Leben möglich ist. Da wir von Moment zu Moment leben – von einem Jetzt zum nächsten Jetzt – obwohl es dieses nacheinander Existierende nur aufgrund unserer linearen Vorstellung gibt, ist es ohnehin nur Eines, was wir pro Augenblick in unserer Aufmerksamkeit haben können. Die Frage ist eben nur, wie hoch und tief und weit unsere Wahrnehmung dafür ist – unser Fühlen des Lebens! Dies wiederum ist Ausdruck unseres Gebens: Was gebe ich dem Moment?! Ganz Eins mit sich bedeutet Verbundenheit von Körper, Geist und Seele durch den schönen Geist der Liebe. Es ist die Freude am Dasein, am jetzt hier sein – ein strahlendes Licht Gottes sein. Dieses wiederum offenbart sich – wenn es im Licht Seines Lichts erblühen darf – in allem und jeglichem, was wir tun... selbst wenn wir nur da sind und nichts tun. Das Licht

1557:

anderer Seelen zu fühlen ist für mich das Großartigste an diesem Leben und das wunderherrlichste Geschenk – auch das Licht meiner eigenen Seele! Und immer dann entsteht fühlbar für Momente EINE neue Qualität, etwas Schönes, was vorher nicht da war. Sich der Schönheit des Lebens öffnen und vertrauen, dass das Licht des Himmels vereint. Dann spürt man die Weisheit, dass es uns nichts hinzuzufügen gibt, sondern dass wir nur alles loslassen brauchen, was das Licht unserer Seele verdunkelte und nicht zu uns gehört. Sich ganz auf sich selbst konzentrieren und auf den inneren Kern zu besinnen, bis wir fühlen, wer wir sind, ist wohl das wertvollste und wichtigste Geschenk, das wir uns selbst machen, damit wir wahrhaft glücklich sein können. Erst durch dieses Fühlen von Einigkeit ist man geführt zu einem Leben voller Qualität und wählt aus dem Vielen das einzig „Richtige“ und Passende aus Moment für Moment. Sich

1558:

auf sich selbst besinnen und erkennen, wie wichtig es ist, mit sich selbst ganz einig zu sein – Körper, Geist und Seele EINE Einheit! Dann konzentriert man sich gern immer auf EINES, und lässt immer mehr weg, was die wertvolle Lebenszeit unnötigerweise stört und uns vom Wesentlichen ablenken will. Sich ganz und gar einlassen – fühlend – auf sich selbst, das Leben, den Moment... das Licht, das die Farben unserer Innenwelt erst zum Strahlen und in vielfältiger Weise zum Ausdruck bringt. Sich einer Sache mit Herz und Seele verschreiben, darin aufgehen... herrlich ist das – Freude und die Liebe für das Leben sind das warme, leichte Fließen im Inneren, die sich dabei einstellen und uns Lächelnd machen... Zufriedenheit stellt sich ein und ein Glück, von dem man ganz ausgefüllt ist – immer wieder neu und anders und besonders. Dann spürt man sein eigenes, wunderschönes Seelenlicht.3) Aussichten  
Wie sind denn unsere Aussichten für April?

1559:

Was bekommen wir in unser Blickfeld? Aus welcher Sicht betrachten wir das, was uns geschieht oder besser zu geschehen scheint? Scheint deshalb, weil es immer und immer auf unser inneres Licht ankommt, wie uns etwas erscheint und was es für und in uns bewirkt. Es ist daher so wesentlich, sich des inneren Lichtschalters bewusstzuwerden, den wir betätigen sollten, wenn wir bemerken, dass unsere Gedanken sich um schlechte Aussichten drehen, wir nichts Schönes mehr in unserem Leben sehen – vom Fühlen ganz abgesehen. Letztlich können wir – wenn wir unser wahres Ich (die Seele) als getrennt von unserem Körper und dem Verstand wahrnehmen – erst das belebende Licht der Freude bewusst wahrnehmen und auch, wie energielos wir werden, wenn wir davon getrennt sind. Sind wir in der glücklichen Lage, den Lichtschalter in uns gefunden zu haben, der unsere Seele in die Verbindung bringt mit dem Einen Licht, sind die Aussichten

1560:

immer voller Licht und Schönheit, weil wir in allem einen tiefen – uns meist nicht ersichtlichen – Sinn erahnen, bei dem es letztlich vor allem um Eines geht: Erlösung und Loslösung aus dem Schattendasein vergangener Zeiten und das Wiederauferstehen in die wahre – die geistige – Größe des Menschseins. Eingestellt auf die Schönheit des Daseins und den Wert des Lebens und die Herrlichkeit des friedvollen, stillen Weges, ergeben sich so wunderschöne innere und äußere Aussichten, die anderen so oft verwehrt bleiben – allein dadurch, weil sie durch die Tage hetzen, um nur ja nichts zu verpassen oder irgendeinen Moment in der Zukunft zu erreichen, der dann doch ganz anders wird, als es geplant war. Gerade sitze ich mit Aussicht auf eine alte Kirche. Doch das, was mein Kinderherz strahlen lässt, ist der Schneefall, der irgendwann eingesetzt hat. Dieses leise Schneien hat etwas so Beruhigendes und Sauberes. Als Kind habe



1561:

ich manchmal die Schneeflocken mit der Zunge aufgefangen – ja an solch einfachen Dingen haben Kinder Freude... und auch Erwachsene, wenn sie sich erinnern, wie herrlich es ist, spontan zu sein und sich an dem zu erfreuen, was jetzt gerade da ist und einlädt, störende Gedanken loszulassen, um wieder frei zu sein für die schönen Aussichten. All das wertvolle des Lebens geschieht uns... einfach so, ohne das wir dafür eine Gegenleistung erbringen müssten. Liebe, Freude, Glück sind Gaben des Himmels für die wir offen sein müssen, damit all diese Momente ihre Wirkung in uns hervorbringen können: Das Erblühen unserer Seele, welches sich im fühl- und sichtbaren Strahlen offenbart und letztlich in allem was wir tun und sind. Aus der Sicht anderer mag vieles anders sein. Doch machen wir uns immer wieder bewusst: Es kommt nicht auf die anderen an, sondern auf uns selbst! Glücklich ist, wer sich glücklich fühlt und nicht, wer anderen so

1562:

vorkommt oder wen andere für glücklich halten. Wenn uns quälende, dunkle Gedanken plagen, die wir uns selbst oder andere uns suggeriert haben, dann müssen wir unsere Sicht verändern, heraustreten aus diesem dichten Nebel, der uns die Sonne nicht mehr sehen lässt. Wenn wir nämlich den Gedanken neben einfach beiseiteschieben oder sinnbildlich absaugen, dann sichten wir plötzlich irgendetwas Schönes, was der Himmel uns in den Tag schickt, damit wir wieder auf Freude ausgerichtet sind und daran glauben, dass alles zu unserem Besten geschieht... damit wir uns selbst erkennen: Das Beste in uns – unser Licht! Wenn wir wieder fühlen, wie schön unsere Seelen sind und in ihrem Licht auf das Ewige des Lebens schauen, verändern sich auch die Aussichten die wir wahrnehmen und innerlich wird es fühlbar weit. Immer mehr lernt man, all das zu meiden, was das Licht unserer Seele verdunkeln und trüben will

1563:

und kann. Wozu sich auf etwas oder jemanden einlassen, was unseren inneren Frieden und unsere Freude stört. Achten wir auch auf unsere Wortwahl... Unsere Worte erschaffen die Welt, die wir für wahr halten und zeigen, worauf wir ausgerichtet sind.4) Die besten Jahre... Wann sind diese besten Jahre, von denen Menschen glauben, andere hätten sie ihnen geraubt? Solange wir das Wesen der Liebe nicht im Herzen gefühlt und erkannt haben und dadurch auch den Sinn des Lebens, werden wir in Schmerz und Leid gefangen bleiben. Wenn du im Jetzt zu leben beginnst und der göttlichen Liebe den Vorrang gibst, dann kannst du in jedem Moment loslassen von etwas, was in deinem Leben ist – ohne Schmerz, dafür voller Dankbarkeit für jeden einzelnen Augenblick gefühlten Glücks. Was nützt dir ein Partner, der zwar körperlich da ist, dessen Geist oder Seele sich jedoch zu jemand anderem hingezogen fühlt oder

1564:

unglücklich ist, weil er um deinetwillen auf etwas verzichtet, was ihn erst leben lässt? Möglicherweise habt ihr zu früh zueinander „Ja“ gesagt, euch nicht wirklich tiefgründig genug aufeinander eingelassen oder an einem Punkt nicht erkannt, dass ihr euch voneinander wegbewegt, weil plötzlich anderes den größten Stellenwert eingenommen hat, als die Liebe selbst. Was immer von dir gehen will, lass es gehen in Frieden und Dankbarkeit. Gib alles hin, nur deine Liebe und damit deine Verbindung zur göttlichen Heimat nicht. Von dort wirst du so viel Wärme geschenkt bekommen, dass du dich niemals einsam fühlst und die Kraft und Freude für einen Neuanfang spürst. Sag nicht: „Meine besten Jahre sind vorüber!“ Erinnerung dich, dass die Seele einem Reifeprozess unterliegt – so wie der Wein an den Reben. Sei in Vorfreude auf alles, was du noch erleben darfst und sei dir sicher und fest in deinem Glauben, dass die beste Zeit immer erst noch bevorsteht.

## 1565:

Du erlebst das, woran du glaubst.  
Beobachte deine Gedanken und das, was du über dich selbst sagst. Dir geschieht nach deinem Glauben. Und hier ist entscheidend, wie dein vorherrschendes Denken, Tun und Lassen sich gestaltet. Der innere Wandel vollzieht sich Schritt für Schritt – sowohl in die beglückende als auch die entgegengesetzte Richtung. Immer und immer besteht die Möglichkeit für einen Neuanfang, eine Umkehr... doch dazu braucht es deine Hinwendung zur Sonne – zum Licht der Liebe. Die Liebe macht dir immer und immer wieder das Sehen aus verschiedensten Perspektiven auf das Geschehen zum Geschenk. Lass die Schatten der Vergangenheit hinter dir. Jetzt ist der Moment, ab dem sich alles wieder für ein neues Glück fügen kann – durch deine Freude am Leben und deine Dankbarkeit für diesen Augenblick. Deine Freude ist der wirkungsvollste Dünger, dass der Same neuen Lebens aufgehen kann.

1566:

Vertraue auf Gott und damit dein inneres Seelenlicht. Ist es in dir hell, wirst du auch in deinem Erleben das Licht und die Farbenpracht des Daseins bewusst sehen und erleben – fühlend wahrnehmen – können. Dann kannst du Allem und Jedem das Beste wünschen und Liebe in alle Richtungen schicken. Wie diese Liebe aufgenommen und gedeutet wird, ist nicht deine Verantwortung. Glaub mir, Gott sieht und unterstützt uns selbst bei den kleinsten „Wehwehchen“, bis wir wieder im Vollbesitz unserer ganzen Kraft unser Schiff steuern können auf dem Fluss des Lebens oder er sendet uns jemanden, der das für uns tut, damit wir eine kleine oder auch große Weile einfach nur die Seele baumeln lassen können, bis neue Ideen uns beflügeln, unser Körper wieder voll funktionstüchtig ist und wir unserem Weg wieder voller Freude folgen können. Gott nimmt uns den ganzen Ballast, den wir uns in der Vergangenheit aufgebürdet haben.

1567:

Wir müssen ihn nur abgeben, damit wir wieder leicht und frei durchs Leben gehen können. Gott schreibt uns nicht vor, wie viel wir tun oder tragen sollen. Sein Wunsch für uns ist immer, dass wir Freude haben und ein in jeder Form gesundes und natürliches Leben führen können. Die Liebe leitet und zeigt uns, was uns guttut und was nicht. Sie führt uns zu Harmonie und Ausgeglichenheit – wenn wir dies gestatten. Halte das Beste für möglich – lass jedoch frei, was das Beste für dich ist. Wunschlos sein, ist der herrlichste Zustand des Seins. Wunschlos und dennoch voller Träume... und in der freudigen Erwartung all dessen, was der Himmel noch für dieses Dasein für uns vorbereitet hat! Sei dankbar für alles, was von dir geht, denn es kann nur gehen, was nicht (mehr) zu dir passt. Möglicherweise kommt es neu und verwandelt wieder zu dir zurück. Ebenso ist es, wenn du das Gefühl hast, gehen zu müssen. Höre auf deine innere Stimme und

1568:

den göttlichen Rat. Niemandem ist gedient, wenn du dein inneres Gleichgewicht und den Kontakt zu deiner Seele verlierst, weil du kämpfst, obwohl du einfach nur loslassen bräuchtest. Gottes Ruf an uns ist immer der friedliche... lass dich nicht benutzen, um einen Feldzug gegen andere zu führen, dich aufzulehnen und dadurch all deine Kraft zu verlieren. Oft ist eine der weisesten Entscheidungen der Rückzug – wie lange er auch andauern mag – ein sich rückbesinnen auf das Licht in dir und die Rückverbindung zu deiner Seelenheimat. In der Ruhe liegt die Kraft und die Macht für die immer passende Entscheidung – nicht nur zu deinem eigenen Wohl, sondern dem Wohl aller Beteiligten. Die Liebe trägt dich... und sie bewegt in dir und außerhalb von dir alles wieder zu einem Wohlgefühl. Sie lässt dich innerlich zart bleiben und stärkt dich gleichzeitig für alles, was dir begegnet, damit du immer siegreich in allen



1569:

Lebenslagen bleibst. Siegreich bist du immer dann, wenn du dich für die Liebe entscheidest und die materiellen Formen als vergänglich hinter dir lässt. (Textauszug aus „GLÜCKSKINDZAUBER“ ISBN 978-3746015705) Ich glaube daran, dass das Beste immer erst noch kommt... denn schließlich ist unsere Seele hier, um zu reifen! Und wann schmecken die Früchte am köstlichsten? Wenn sie auf natürliche Weise reifen dürfen mit Sonne, Wind und Regen... so kommt die Süße erst ganz zum Schluss. Gott hat nichts dem Zufall überlassen. In allem ist seine unnachahmliche Weisheit zu erkennen! Ihm zu vertrauen, heißt: Das Leben in seiner ganzen Herrlichkeit zu erahnen!5)

Poesie II In dem Gewährsein von Liebe wird selbst das Unwahrscheinlichste wahrscheinlich, scheinbar Unmögliches möglich, Unwesentliches plötzlich wesentlich. Im Licht der Liebe Erstrahlt alles in einem neuen Licht, bekommt eine

1570:

andere Bedeutsamkeit, werden neue Namen erfunden für etwas, was schon da ist. Durch die Liebe wird sichtbar, was vorher im Unsichtbaren längst vorhanden war. Doch nur wenige glauben an das, was sie nicht sehen können, vertrauen auf das, was sie fühlen. Im Gewährsein von Liebe werden Wunder wahr, die eines Tages keine Wunder mehr sind, sondern gelebte Träume. (aus „Rosenträumerei“ ISBN 978-3741242755)6) Vorankündigung  
7) Der Rosenstock Die Geschichte eines Rosenstockes sorgte eines Tages für Aufruhr im kleinen Dorf „Glückliche Rosen“. Dem Rosenbauern Fröhlich war sein ältester Rosenstock entwendet worden. Es gab nur diesen Einen seiner Art. Er hatte schon mehrere Generationen überlebt und blühte von Jahr zu Jahr immer üppiger. Über Nacht war er nicht mehr da und niemand konnte sachdienliche Hinweise geben, wo der Rosenstock abgeblieben sein könnte. Es

1571:

gab keine Fußspuren und auch keine Reifenspuren, die auf einen möglichen Täter hätten Hinweis geben können. Nur ein kreisrunder Abdruck von verbrannter Erde war ganz in der Nähe des Rosenstocks zu sehen. Niemand konnte sich einen Reim darauf machen, woher dieser Ring verbrannter Erde gekommen sein könnte. Doch eines Tages traf ein Anruf beim Bauern Fröhlich ein. Ein Nachbarsjunge von der gegenüberliegenden Straßenseite hatte – ohne Erlaubnis – hin und wieder mit seiner Videokamera Filmaufnahmen gemacht. Die Videokamera startete durch einen Timer zu nächtlicher Stunde. Der Junge wollte schauen, ob sich Tiere ins Dorf verirren. Als er sich das Filmmaterial anschaute, traute er seinen Augen nicht. Bauer Fröhlich, der seit dem Abhandenkommen seines Rosenstockes nicht mehr ganz so fröhlich war wie sonst, setzte sich mit dem Jungen in aller Ruhe hin, um die besagten Minuten am

1572:

Fernseher zu begutachten. Auch der Rosenbauer rieb sich seine Augen und wollte es immer und immer wieder sehen... Ein Ufo war gelandet. Sie werden denken: „Die spinnen doch! UFO`s gibt's doch gar nicht...“ Das dachten auch die Einwohner des Dorfes „Glückliche Rosen“ bis zu diesem Tag. Doch alle konnten es mit eigenen Augen sehen! Aus diesem gelandeten UFO stiegen zwei außerirdisch anmutende – also einfach anders aussehende – Wesen aus. Sie waren nicht hässlich und auch nicht furchteinflößend. Sie waren nur einfach anders. Sie liefen Hand in Hand zu diesem Rosenstock und als sie da ankamen, kniete das eine Wesen vor dem anderen nieder. Was es sagte, konnte man bei den Filmaufnahmen nicht verstehen. Aus menschlicher Sicht sah es so aus, als würde das eine um die Hand des anderen anhalten, denn das noch stehende Wesen kniete nun ebenfalls nieder und fiel dem schon Knienden um den Hals – ja

1573:

auch die Außerirdischen hatten einen Hals. Sie murmelten Unverständliches und dann... KÜSSTEN sie sich. War das unvorstellbar schön? Wer hätte gedacht, dass es Außerirdische gibt und wer hätte gedacht, dass sie sich verhalten, wie die Menschen? Niemand – zumindest nicht im Dorf „Glückliche Rosen“. Dann zeigte einer der beiden auf den Rosenstrauch, der hinter ihnen stand. Sicherlich war ihnen der süße Duft nicht entgangen. Sie standen auf und stellten sich beide an den Rosenstock. Sie hoben ihre dreifingrigen Hände, aus denen ein Licht zu den Rosen strahlte. Und nun kam etwas, was so ganz aus einer anderen Welt war: Der Strauch bewegte sich wie von Zauberhand heraus aus dem Boden und schwebte zwischen ihren Händen. Die Blüten schienen sich in ihre Hände schmiegen zu wollen. Sie liefen – den Rosenstock so schweben lassend zwischen sich – zurück zum Raumschiff, stiegen ein und schwebten davon in einer Wolke lila

1574:

floresszierenden Lichts. Mit offenem Mund saßen immer all jene da, die dieses Video ansahen. War es zu fassen? War das zu glauben? Einerseits war Bauer Fröhlich traurig, dass der generationsträchtige Rosenstock nicht mehr da war, andererseits war er auch berührt im Herzen, dass er offensichtlich auf einen fernen Planeten gebracht wurde. In ihm war seither ein Licht – es war fühlbar und in seinen Augen konnte es jeder deutlich sehen. Es vergingen so in etwa drei Wochen. Der Rosenbauer hatte gerade sein Haus verlassen, um die Post aus dem Briefkasten zu holen, als sein ungläubiger Blick auf seinen Rosenstrauch fiel. Immer wieder rieb er sich die Augen. Doch das Bild blieb, das sich ihm zeigte: Sein Rosenstock war an Ort und Stelle. Mit raschen Schritten lief er zu dem Jungen und erzählte, was er gesehen hatte. Dieser holte die Videokamera. Alle hatten dafür plädiert, dass er jede Nacht – nun erlaubterweise – das Gerät einstellen

1575:

solle, nur für den Fall der Fälle – auch wenn alle dies für unwahrscheinlich hielten – dass die Außerirdischen nochmals zurückkehren würden. Sie setzten sich aufgeregt auf die Couch vor den Fernseher, nachdem der Junge die Kamera am Fernseher angeschlossen hatte. Mit schweißnassen Händen blickte Bauer Fröhlich wie gebannt auf die Bilder, die sich ihnen zeigten. Wieder schwebte dieses UFO heran und landete in der Nähe der Stelle, an der der Rosenstock gestanden hatte. Sie stiegen aus – der Rosenstock schwebte zwischen ihren Händen. Wie von Zauberhand glitt er in den Boden und stand da, als wäre er nie weg gewesen. Nun sahen der Junge und der Bauer der Rosen mit hochroten Gesichtern wie einer der Außerirdischen zum Briefkasten lief und etwas hineinsteckte. Wie vom Blitz getroffen rannten beide hinaus, um nachzusehen, was im Briefkasten zu sehen sein würde. Herr Fröhlich bekam kaum den Schlüssel ins

1576:

Schloss. Als die Klappe endlich aufging, sahen sie ein großes Kuvert, das golden glitzerte. Erst traute sich niemand, es in die Hand zu nehmen. Doch dann traute sich der Junge doch... kaum hatte er es in der Hand, öffnete sich der Umschlag ganz von selbst. Heraus schwebte ein Bild... sehen konnte man darauf einen Berg und davor ein Abbild des hunderte Jahre überdauernden Rosenstocks der Familie Fröhlich. Vor ihnen tanzten in der Luft in allen Sprachen der Welt die Worte „Danke“ und „Liebe“ in allen Farben, die man sich nur vorstellen kann. Es war wie ein buntes Feuerwerk aus Worten und Farben. Zu hören war eine nicht zu beschreibende, zu Herzen gehende Melodie, die alle Bewohner des Dorfes aus den Häusern lockte zu dem Anwesen des Rosenbauern. Alle waren sprachlos, fasziniert, berührt... was soll man noch für Worte finden für etwas, was sich nicht beschreiben lässt? Es war nicht nur der Rosenstock



1577:

zurückgekehrt, sondern mit ihm etwas, an das sich nur tief innen in den Menschen etwas zu erinnern begann. Sie begannen zu strahlen und zu lachen und waren ab diesem Tag einfach nur noch glücklich an diesem und an jedem darauf folgenden Tag. Das war es, weshalb in diesem kleinen Dorf eines Tages und auch an den Tagen danach plötzlich Aufruhr war, bis zu dem denkwürdigen Tag, als mit den uralten Rosen die Liebe zu den Menschen zurückkehrte – Dank außerirdischen Wesen, an deren Existenz man zweifelte, obwohl es jeder für wahrscheinlich gehalten hatte, dass es irgendwo im Weltall auch noch Leben gibt. Ist das nicht eine ganz großartige Geschichte? Niemand weiß, wo dieses Dorf „Glückliche Rosen“ liegt. Vielleicht ist es auch gut so, weil sonst alle dorthin wollten, um sich da niederzulassen... Doch so groß ist dieses Dorf ja nicht, um allen Aufenthalt gewähren zu können. Doch man munkelt,

1578:

dass die Liebe sich auch durch alle anderen Arten von Rosen inzwischen zum Ausdruck zu bringen vermag. Denn diese Rosen vom Rosenbauern Fröhlich hatten an ihre Brüder und Schwestern abgegeben, was sie selbst geschenkt bekommen hatten. Schnell hatte sich die Kunde von dem außergewöhnlichen Ausflug ins Weltall unter ihnen herumgesprochen und natürlich wollte jede von ihnen den Menschen die Liebe ins Herz legen... Also magst du möglicherweise etwas näher zu den Rosen in deiner Umgebung schauen, sie vielleicht berühren und ihren Duft tief einatmen... wer weiß, was dabei geschieht. Der magische Zauber der Liebe wirkt – da bin ich mir sowas von sicher – überall wo es Rosen gibt. Der Schlüssel zu unserem Herzen liegt in unserer Hand, um es für eine Rose zu öffnen... der Schlüssel heißt Zeit und Achtsamkeit. (Geschichte aus „Dem Glück und der Freude auf der Spur“ ISBN 978-3743182059)

1579:

8) HERZGLÜCKmomente Gern nehme ich dich wieder mit auf die Reise meiner Erinnerung... um erlebte Freude nochmals zu fühlen. HERZGLÜCKliche Momente sind ein unermesslicher Reichtum, der unsere Seele Nahrung ist und auch Körper und Geist mit der Ebene des Lichts verbindet. Innerlich Weite und Freiheit fühlen und gleichzeitig Geborgenheit und Wohlgefühle, denen man nur schwerlich Namen geben kann.... Herzglück: Ein Ozean des Lichts in immer wieder neuen Erscheinungsformen, immer wieder frisch und neu und wunderschön. Die Boten des Frühlings... Sie zeigten sich schon zum dritten Mal, obwohl der Winter immer wieder seine eisigen Signale aussendet. Da ich alle Jahreszeiten schön finde und sie zum Kreislauf der Natur gehören – hier, wo wir leben – freue ich mich auch an den wieder tanzenden Schneeflocken und hab gleich wieder Weihnachtslieder in mir und damit die Verbindung zur Zeit des

1580:

intensivsten Lichts... und der Manifestation von Freude. Dennoch ist dann irgendwann der Punkt, an dem man glücklich ist, dass nun die warme Zeit wieder da ist und die Farbenpracht ringsum erwacht. Und so wie die Blumen sich nicht abbringen lassen, vom nahenden Frühling zu künden, sollen auch wir Menschen an unserem Glauben an Liebe, Freude, Frieden und einem glücklichen Miteinander festhalten... der innere Wandel geschieht! Wohl denen, die dabei sein wollen in der Goldenen Zukunft, in der die inneren Werte zählen und das Materielle seine Bedeutung verliert, weil allein das Fühlen des Lichts in all seiner Schönheit und Einzigartigkeit das wirklich Wesentliche ist... und das Gefühl vom miteinander Eins sein für die Freude und ein Leben in all den edlen Werten des Menschseins. Immer wieder aufs Neue ist es ein herzglücklicher Moment, ein neues Buch in den Händen zu halten. So war es auch mit dem März-

1581:

Buch „Im Zug der neuen Zeit“, dem 3. Band der Schicksalspoesie. Ich danke dem Himmel, dass ich an die Freude am Schreiben erinnert wurde und das Fotografieren so ebenfalls einen schönen Sinn erhalten durfte. Ja, es bedeutet für mich auch HERZGLÜCK, immer wieder auf Ideen und Menschen zu treffen, die daran erinnern, dass wir ANHALTEN müssen, um wieder Halt zu finden – Halt in uns selbst! Ruhe finden und ganz bei dem sein, was wir tun... und sich hin und wieder auch mal fragen, was unser Tun und Lassen langfristig für Folgen haben kann... für uns und auch andere. Ja, es bedeutet auch HERZGLÜCK, Gewohnheiten zu erkennen und zu ändern, weil es sich anders besser anfühlt. Ich fühle HERZGLÜCK, heute auf vieles zu verzichten, was ich früher für unerlässlich hielt... So etwas entdecken an einer Pflanze: Blätter in Herzform – das, schenkt mir ganz viel Herzglück! Es sind für mich wie Liebesgrüße vom Himmel...

1582:

unberechenbar und nicht vorhersehbar. Ich kann sie nicht willentlich wachsen lassen. Sie sind einfach so entstanden und ich durfte sie entdecken... Das ist für mich Leben – die Schönheit des Lebens im achtsamen Umgang mit der Natur. Wie sonst kann sie uns danken und mit uns kommunizieren... Die Natur spricht zu uns ohne Worte – auf wundervolle Weise! Als ich Mitte März meinen Baumfreund besuchte und mich im Sonnenschein neben ihm niederließ, durfte ich mich an der ersten Biene erfreuen... Eine Biene – nie habe ich mich so gefreut, wie in diesem Moment! Wenn wir uns nur wieder erinnern würden, wie wichtig die Natur für uns ist... wenn uns nur wieder bewusst würde, welche Schätze die Natur für uns bereithält, um ein gesundes und wirklich glückliches Leben zu führen... Allein der Honig ist so kostbar für unseren Körper und die Biene für die Befruchtung der Blüten unerlässlich. Ich saß in meinem

1583:

kleinen Paradies umgeben von blühenden Krokussen und Schneeglöckchen, Tauben gurrten und die Sonne schien ganz warm... Mein Baumfreund strahlte Ruhe, Stille und Stärke aus und ich war ganz Eins mit mir, dem Leben und Gottes Schöpfung... Eins mit dem Paradies... und fühlte pure Freude und Dankbarkeit. Einfach ganz da sein ... es braucht so wenig um Glückseligkeit fühlen zu können! An diesem Tag entdeckte ich auch die ersten drei Zitronenfalter! Was für ein Geschenk! Blüten wie kleine Sonnen... Mir entlocken sie ein Lächeln und schon fühle ich in mir die Sonne scheinen – was für ein Geschenk! Gelb ist pure Lebensfreude – auch die Insekten fühlen sich davon angezogen! Und wie schön ist es, wenn man sich an allen Blumen erfreuen kann, die man auf seinem Weg durch den Tag erblicken darf... die verschiedenen Farben und Formen, die verschiedenen Arrangements – in allen liegt ein besonderer Zauber, weil sie andere

1584:

Hände vereint haben. Auf einem Spaziergang hopste dieses Eichhörnchen in mein Blickfeld. Gern nahm ich mir Zeit, um es zu beobachten... sie kennen keine Furcht, klettern Bäume hoch und runter, springen von einem Baum zum anderen – es ist reine Freude zuzuschauen und ihrem Blick zu begegnen. Wenn es draußen so richtig kalt ist, dann freut man sich so ganz besonders auf ein wärmendes Feuer, einen beheizten Ofen, einen wohliglich warmen Raum – Heizungsluft wird niemals die Behaglichkeit von der natürlichen Wärme des Feuers erzeugen können. Für mich ist der Kontakt mit den natürlichen Elementen das größte Geschenk! So tut es auch unsagbar wohl, Menschen zu treffen, in denen das Feuer der Liebe brennt, in denen das Licht der Seele an ist und die ebenso Freude fühlen, in diesem Leben sein zu dürfen. Draußen unterwegs zu sein, ist für mich immer und immer wieder beglückend und immer wieder aufs Neue



1585:

wundervoll. Im Jetzt zu sein, lässt nichts langweilig erscheinen, weil eben der jetzige Augenblick zählt... So ist es für mich immer wieder faszinierend, wenn das Licht der Sonne das Wasser funkeln lässt wie Diamanten. Wenn dann noch ein Entenpaar ins Blickfeld schwimmt, entstehen so zauberhafte Bilder, wie dieses... .. oder ein Schwan zeigt sich in seiner ganzen edlen Schönheit mit dem funkelnden Hintergrund. Ich bin dann ganz eingetaucht in diese stille Präsenz und Worte sind sowohl überflüssig als auch niemals genug, um zu beschreiben, was ich fühle. Am Wegesrand entdeckte ich die ersten Iris... wie wunderschön! Dann kam der Winter nochmals zurück und deckte die Blumen, die sich schon herausgewagt hatten, nochmals mit Schnee zu. Auch da, wo ich schon eine Biene beobachten durfte, ist nochmal Winter geworden... Auch Rhododendren haben im Wald schon Blütenknospen angesetzt... Wie oft der

1586:

Winter auch seinen eisigen Hauch noch schicken mag... der Frühling kommt, wie in jedem Jahr! Jeder Frühlingsbote... und derer gab es in meinem Erleben schon viele (Biene, Zitronenfalter und viele verschiedene Blumen und Blütenknospen an Bäumen) ist wie eine Sternschnuppe, die Verheißung auf das Erwachen der Natur. Wenn morgens schon die Sonne scheint und ihr Licht durch die am Fenster befindlichen Regenbogenkristalle schickt, freue ich mich wie ein kleines Kind über die vielen kleinen Regenbögen an der Decke und den Wänden... Diese Farben nehme ich dann mit in den Tag und ein dankbares Lächeln, weil ich fühle: Der Himmel schaut zu mir. Dann ist es oft so, dass ich Erlebnisse habe und/oder etwas in mein Blickfeld gerät, was ich vorher so nicht wahrgenommen hatte. Zum Beispiel eine Birke mit vielen bunten Bändern... Lebensfreude pur mit warmen Sonnenstrahlen! Auch die strahlend gelben

1587:

Osterglocken 2 Wochen für Ostern erfreuten mein inneres Kind. Vor einigen Wochen erhielt ich bei einer Veranstaltung mit Bräco von einer Besucherin eine kleine, selbst gezogene Pflanze geschenkt. Es sei eine Passionsblume, sagte sie. Seither wird sie – wie meine Orchideen auch – morgens begrüßt und abends in die Nacht verabschiedet... meist mit der Berührung ihrer Blätter. Für mich ist es unsagbares Herzglück, zu sehen, wie sie darauf reagieren und mich durch ihr Wachsen erfreuen. Ja, es ist wunderschön, die Verbundenheit mit der Natur fühlend wahrzunehmen. So wie die Pflanzen braucht auch der Mensch diese liebevolle Zuwendung, damit seine Seele aufblühen kann! Solch eine Baumallee entlanglaufen... den Blick schweifen lassen zum See, in den Himmel, zu den Bäumen... sich an Details erfreuen (wie dem wie ein Hufeisen anmutenden Ast links oben im Bild) und dann wieder in die Weite schweifen... was

1588:

für ein herrliches Gefühl entsteht dann in meiner Innenwelt. Und auch die Vorfreude auf das erste helle Grün spürte ich beim Spaziergang an diesem Tag. Wenn die Bäume belaubt sind, haben sie eine eigene Schönheit – ebenso in den Wintermonaten, wenn nur ihre Stammsilhouette mit den einzelnen Zweigen sich vor dem Himmel abhebt... für mich ist es höchstes Herzglück in der Natur unterwegs sein zu dürfen und hin und wieder auch einen Baum zu umarmen, die Verbundenheit zu fühlen. Faszinierend sind auch immer wieder die Figuren, die man entdecken kann... Die Natur ist wie ein Künstler... Da legt sich das Eis wie eine Schutzdecke um einen Stamm, dann wieder mutet das Eis an wie ein Flügel... wunderzauberschön! Dieses Käuzchen entdeckte ich mit ganz besonderer Freude... es erinnerte mich an das Märchen von Aschenbrötel... Diese Wesen strahlen so viel Weisheit und auch Schönheit aus...

1589:

Dieses Käuzchen schaut, als könne es bis in die Seele sehen... großartig! Rehe durfte ich einmal wieder frei laufend betrachten... wie wunderbar, in Freiheit sein zu können! Über meine Freude, Kinder zu beobachten, habe ich schon oft berichtet. Hier habe ich mich daran erfreut, dass sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen durften... und ich habe dieser Kinderwelt noch ein Glückskleekärtchen hinzugefügt... mögen die Kinder wieder zurückfinden dürfen in ihre freien Welten und Räume, in denen ihre Fantasie aufleben darf und sie im Kontakt sein dürfen mit den lichten Wesen der Natur... dann strahlen Kinder mit der Sonne um die Wette und ihr Lachen berührt das eigene innere Kind. Im Supermarkt hatte ich eine schöne Begegnung. Eine Mutter mit ca. 7jähriger Tochter stand vor mir am Kassenband. Als sie fast dran waren, stellte das Mädchen das Plastikteil hinter deren Einkäufe... ich hatte gar nicht darauf

1590:

geachtet, dass keines dastand. Weil ich mich so über die Aufmerksamkeit freute, schenkte ich ihr ein Glückskleekärtchen mit einem 5blättrigen Kleeblatt – als Dankeschön. So durfte ich sowohl Tochter als auch Mutter ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Ich bin dem Himmel immer wieder so dankbar für dieses kleine Geschenk, dass schon so schöne Wirkungen hervorbringen durfte, bei denen, an die ich es weiter geben durfte. HERZGLÜCK bedeutet es für mich auch, immer wieder Ideen zu erhalten, etwas selbst zu machen, um Freude zu schenken – z.B. Ostereier mit Gold anmalen, Hasennester basteln für die Ostereier. Im Tun ganz im Moment aufgehen ist etwas so Wunderschönes! Harmonie entsteht, wo das Licht der Liebe unsere Herzensmelodie zu einer Sinfonie aus Klang, Farben und Duft verschmilzt und unsere Seele im Licht des Einen Heimat findet. (Evalonja – 22.3. 2018)

1591:

Das ist für mich pures HERZGLÜCK...  
wenn sich die Sonnenstrahlen wie ein  
Vorhang aus Licht zu Erde ergießen und  
auf dem Wasser Sterne funkeln! Jedem  
Menschen sind Tag für Tag Momente  
gefühlter Freude möglich! Es bedarf nur  
unserer Öffnung für all das Glück, was wir  
nicht kaufen können, weil allein das  
himmlische Licht der Liebe – das lebendige,  
geistige Wasser – uns derlei zu beschenken  
vermag. Dieses innere Licht lässt uns zu  
Staunenden werden und fasziniert das  
Wunder des Lebens erleben. Mögen wir  
uns gegenseitig immer wieder daran  
erinnern, dass es die Freude ist, die uns  
leben lässt und uns mit immer neuen  
Inspirationen beschenkt, um etwas zu tun,  
was unserem Leben Sinn verleiht und uns  
jeden Moment wertschätzen lässt. Und so  
richte ich an jedem einzelnen Tag meinen  
frohen Blick zum Himmel, um „Danke“ zu  
sagen für jeden einzelnen  
HERZGLÜCKmoment! Unzählige

1592:

HERZGLÜCKmomente wünsche ich Dir und auch mir bis zum nächsten Glücksbrief. Möglicherweise berichtest Du mir ja auch von einigen Deiner glücklichen Augenblicke... denn die Freude, die wir geben und von der wir berichten, entzündet das Licht immer wieder aufs Neue! 9) Glücksfilm Manchmal braucht es nur einen kleinen Film, um wieder zu lächeln, sich ans Glück erinnert zu fühlen. So finden mich immer wieder ganz von allein – ohne dass ich bewusst danach gesucht hätte – solche kleinen „Erinnerer“, um sie weiterzugeben. So war es auch mit diesem Kurzfilm, den ich dir mitgeben möchte in den Monat April. Mögest Du dabei solche Freude empfinden, wie ich sie fühlen durfte! Glück... in jedem Augenblick kann der Beginn von etwas unsagbar Schönem sein! Daher seien wir achtsam und offen und dankbar für dieses Leben und jeden einzelnen Moment unseres Daseins! Hier der



1593:

link:<https://www.youtube.com/watch?v=RtA979dtRWQ> Danken wir an jedem einzelnen Tag für all das, was wir nutzen dürfen, für all die Menschen, die uns daran erinnern, was wichtig ist im Leben und an all die Schönheit, die uns umgibt. Erinnern wir uns auch tagtäglich daran, dass die wahren Schätze in uns liegen und somit auch die Tür zu Liebe, Freude, Frieden und Glück... Ist diese Tür offen, dann fühlen wir uns Eins mit Gott und der Schöpfung und unser inneres Licht lässt unseren Weg im Licht des Himmels erscheinen... wir erkennen all die Glücksmomente und Geschenke, die uns gegeben sind. Glück ist eine innere Einstellung FÜR das Leben. Wer für das Leben lebt, dem werden unzählige Geschenke offenbar(t), die anderen verborgen bleiben, weil die Augen ohne die Verbindung zu unserer Seele blind sind für das wahre Glück des Menschseins.10) Selbst gemacht Ich empfinde es als wunderbar, dass wir unsere

1594:

Hände haben, um etwas selbst zu tun und dahinein unsere ganze Liebe zu legen... Immer wieder aufs Neue bin ich erstaunt über die Inspirationen... aus dem, was da ist, etwas zu erschaffen, was anderen Freude bereitet oder mir selbst gerade guttut. So durften für die Osterpost obige Bänder entstehen und dazu wurden mir nachfolgende Worte vom Himmel geschenkt: Das lebendige Wasser des Lebens Um wirkliche Lebensfreude zu fühlen, braucht der Mensch das lebendige Wasser des Lebens. Doch dies ist ein Geschenk des Himmels. Es ist für alle Menschen gleichermaßen da – in einer Fülle, die unseren Verstand übersteigt. Dieses lebendige Wasser des Lebens ist unseren Augen nicht sichtbar, doch wenn es uns erfüllt, sehen wir wie mit neuen Augen, hören wie mit neuen Ohren – dann erst fühlen wir, was es bedeutet, zu leben! Dieses lebendige, klare, reine Wasser des Lebens ist die Liebe. Sehnt Euch nach

1595:

nichts so sehr, wie nach ihr und öffnet Euer Inneres, damit sich Körper, Geist und Seele an dieser nie versiegenden Quelle des Lichts laben können. Durch die himmlischen Quellen gespeist, erwacht der Mensch wieder zu seiner wahren, der geistigen Größe und nichts wird mehr sein, wie es vorher war. OSTERN – das Fest der Auferstehung – kann uns erINNERN, dass in unserer Innenwelt das Tor zum Himmel ist, durch das uns der eigentliche Reichtum des Lebens zufließt, uns reinwäscht von allem Vergangenen, um leichten Schrittes und auf sonnigen Pfaden den Weg unserer Bestimmung beschreiten zu können. Doch das lebendige Wasser brauchen wir zuerst und den Willen zur Umkehr in das Leben, was Gott dem Menschen bestimmt hat, ein Leben in dem es um das Wohl des Einzelnen und des Ganzen geht. Die Liebe lässt uns in Freude gehen und bleiben, den lebendigen Fluss des Lebens intakt halten, loslassen und Halt geben, glauben und

1596:

vertrauen. Das entstandene Band mit den beiden sonnengelben Herzen mag Erinnerung sein, dass wir nur durch das Himmels lebendiges Wasser der lichten, reinen Liebe in Freude miteinander und füreinander da sein können. Evalonja – 3-2018 Ja, es bereitet mir selbst höchste Freude, etwas tun zu können, um anderen damit Freude zu bereiten. Das ist für mich der schönste Daseins-Sinn. So erachte ich auch das Kochen und backen von Brot, das Herstellen von Gesichtscreme zum eigenen Verbrauch – letztlich alles, was ich selbst tun kann – als größten Gewinn! Denn in alles fließt mein Seelenlicht hinein, meine Freude, meine Liebe, meine Wertschätzung für das, was ich nutzen und genießen darf. Brot backen Dieser herrliche Duft und die Freude darüber, dass etwas gelungen ist, für das man Zeit aufgewendet hat... Letztlich alles, was wir in Achtsamkeit und Freude tun, bringt uns ganz ins Jetzt und schenkt uns Wertschätzung für

1597:

Tätigkeiten! Zum Backen nehme ich eine handelsübliche Landbrot Backmischung mit viel Roggenmehlanteil und mische – bevor das Brot in den Ofen kommt – noch klein geschnittene Datteln, Walnüsse und manchmal noch zusätzlich kleine Apfelstückchen und selbst gemachtes Gewürzsalz unter den Teig. Ich nehme immer etwas mehr Wasser als auf der Packung angegeben. Wichtig ist vor allem, dass der Teig vorher gut geht. Dies ist auch über Nacht im Kühlschrank möglich. Den Herd erst nur auf 50 Grad vorheizen und einen Topf mit Wasser mit in den Herd stellen. Das Brot ca. 30 Minuten bei dieser niedrigen Temperatur in den Herd stellen. Danach dann auf 180-200 Grad und ca. 45 Minuten backen... bis es schön knusprig und dunkel geworden ist. SUPER lecker! Hier ein Brot mit geraspelten Karotten und Mandelsplittern... \*hmmm (Oben rechts im Brot sieht man ein kleines Herz... als Zeichen, dass es mit Liebe gemacht ist

1598:

\*smile) Dazu schmeckt hervorragend selbst gemachtes Apfel-Zwiebel-Kokosfett! Dafür etwas Kokosfett zerlassen und darin die Zwiebelstücke goldbraun anbraten, dann die klein geschnittenen Apfelstücke dazu und Gewürze (wie Majoran, Meersalz, etwas Rohrzucker, Kurkuma... je nach Belieben). Dann das restliche Kokosfett eines Würfels hinzugeben und zergehen lassen. Das fertige Zwiebel-Apfel-Fett in Schraubdeckelgläser füllen und erkalten lassen. Im Übrigen kann man mit Kokosöl (-fett) auch Zähne putzen oder es zum Eincremen nutzen. Ich bereichtete bereits davon, es mit Rosenöl und Lavendel etwas köcheln zu lassen für einen angenehmen Duft. Weitere Rezepte und Tipps gibt es auf der Homepage in der entsprechenden Rubrik.11) An jedem einzelnen Tag...  
Foto: © Braco, Srebrnjak 1, Zagreb An jedem einzelnen Tag danke ich dem Himmel, dass ich zu BRACO finden durfte, denn durch ihn begann mein Weg zu mir

1599:

selbst... dem Licht meiner Seele. Durch ihn fand ich den Kontakt zur Natur und letztlich zum Wichtigsten: Dem Fühlen von all dem, was uns zu Menschen in Gottes Sinn macht: Liebe, Frieden, Freude, Verbundenheit, Glückseligkeit, Leichtigkeit... Durch Braco und sein Geschenk – welches er den Menschen anbietet – durfte ich alles Vergangene mit neuen Augen besehen und loslassen. Ich durfte meine Gaben entdecken und sie nutzen. Ihn zu erkennen, bedeutet, uns selbst zu erkennen und in unsere wahre Größe als Menschen zu erwachen – Schritt für Schritt zurück ins verloren geglaubte Paradies. Zu Ostern finden wir das Ei in unterschiedlichsten Ausführungen. Das Ei symbolisiert Leben. Doch was ist das Besondere, das Wichtigste am Ei? Die Hülle, sein Innenleben, alles zusammen? Was ist das, was wir das Licht... den Ursprung des Lebens nennen? Es ist faszinierend, sich auf die Suche nach

1600:

Antworten zu begeben und sie in sich zu finden... zu fühlen, was das Leben bedeutet! Selbst ein scheinbar „festes“ Ei ohne Innenleben, da es eine Nachbildung aus Stein ist, ist Leben, da auch das, was wir als feste Materie ansehen, ebenso „nur“ Energie ist, sich in Bewegung und Veränderung befindet. Ja, sich der Besonderheit und des Wertes des Lebens bewusst zu werden, kann ein wichtiger Schritt zu unserem wahren Selbst hin sein, zu dem uns das Licht der reinen Liebe, welches uns durch Braco geschenkt ist, führen kann. Ein besonderes Geschenk ist es, dass wir Braco's Geschenk via Livestreaming bequem zu Hause empfangen können. Sich währenddessen all der vielen Menschen weltweit bewusst zu werden und ihnen das Gleiche Schöne und Gute zu wünschen, ist für mich immer wieder ein besonders beglückendes Erleben... EINE Erde für EINE Menschheit! Möge das Licht der Liebe uns wieder



## 1601:

erfüllen und dies erkennen lassen! Diese reine Liebe belebt und reinigt unser Inneres... sie erinnert uns an all die edlen inneren Werte und führt uns in ein glückliches und als wertvoll erlebtes Leben, sie führt uns zurück zur Natur und zur gefühlten Harmonie. Im April können wir von Dienstag, den 17. April bis Donnerstag, den 19. April jeweils von 17 h bis 23 h die Verbindung zu unserer Innenwelt herstellen und das Licht unserer Seele spüren. Zu den Livestreamings gelangst Du hier: [www.braco-tv.me](http://www.braco-tv.me) Es ist auch möglich, Braco's Blick mit anderen Menschen während Gruppensessions zu begegnen. Die Termine und Orte findest Du bei Interesse hier: [www.braco.me](http://www.braco.me) Wie beschreibt man etwas, was man nicht sehen kann? Wie kann man Menschen von etwas überzeugen, was viele gar nicht mehr fühlen können? Wie öffnet man die Tür zum Allerwertvollsten, was es im Leben gibt? Es wurden schon so viele Worte

1602:

gemacht, Untersuchungen angestellt, wissenschaftliche Erklärungen gesucht... Manchmal macht es mich traurig, wenn ich daran denke, dass der Mensch sich gerade dadurch oft dem Wundervollsten verschließt und damit auch der Chance wirkliche Heilung an Körper, Geist und Seele zu erfahren. Wie viele Beweise wir auch suchen, Untersuchungen anstellen und dergleichen... letztlich ist es doch immer nur Eines: Liebe FÜHLEN wir und wenn sie uns erfüllt, dann sehen wir anders, hören anders, nehmen unsere Welt anders wahr. Die Schönheit des Daseins offenbart sich durch die Liebe und wer sie fühlt, braucht weder Beweise noch wissenschaftliche Erklärungen – die Liebe ist sich selbst genug! Wie viel Glück erfährt der Mensch, wenn er sich seines Selbst bewusst wird und all die Reichtümer in sich selbst entdeckt, die ihm vorher nicht bewusst waren. Ich bete Tag für Tag für die Erlösung der Menschen, so wie ich auch

1603:

danke Tag für Tag für all die Wunder, die mir und unzähligen anderen Menschen geschehen sind auf unterschiedlichste Weise. Das größte Geschenk ist die Gesundheit, die man meist leider erst dann wertschätzt, wenn man sie einmal verloren glaubte... Doch es gibt kein unheilbar und nichts ist für Gott unmöglich! Gott – sein Licht, seine Stärke, seine Weisheit – in uns zu finden, ist ein Weg, den wir gehen, wenn wir es wollen. Wer ihn nicht sucht, wird ihn nicht finden, so wie man auch keine Wunder erleben kann, wenn man nicht an sie glaubt. Nur wer Freude fühlen und wirklich glücklich sein möchte, wird geführt, um sich den himmlischen Gefilden im Inneren und im äußeren Erleben zu öffnen und in dieser Verbundenheit zu bleiben. Dann beginnt man den Wert des Menschseins zu begreifen und auch die Kraft und Macht des jetzigen Moments.<sup>12)</sup> Meine lieben Wünsche Mögen wir daran glauben, dass das Beste immer erst noch

1604:

kommt. Mögen wir dem Fühlen Raum und Bedeutung geben. Mögen wir uns den natürlichen Kräften öffnen und ihre Heilsamkeit wiederentdecken. Mögen wir die Schönheit unserer Seelen in ihrer ganzen Herrlichkeit wahrnehmen und damit in Kontakt bleiben, damit wir uns in der materiellen Welt nicht verlieren. Mögen wir das Erwachen der Natur auch in uns spüren und diese Kraft nutzen, damit die Schönheit des Lebens auch durch uns offenbart wird. Möge sich alles zum Besten für uns ergeben dürfen, weil wir „JA!“ zum Wandel sagen und damit „Ja!“ zum Ewigen in uns – dem Licht unserer Seele. Ich wünsche uns den fühlbaren himmlischen Schutz und Segen auf all unseren Wegen, der doch letztlich nur ein einziger Weg ist und bleibt: Der Weg mit dem Licht ins Licht. Sonnengrüße – schön, dass es uns gibt! AllerHERZLICHsT Ines Evalonja

[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com)

1605:

GLÜCKSBRIEF MÄRZ 2020 1) POESIE 1  
2) Was ist Frühling? 3) Ein MANN – EIN  
WORT 4) POESIE 2 5) Was hat sich  
verändert? 6) Müdigkeit 7) POESIE 3 8)  
ZWEI 9) The SUNNY State 10) POESIE 4  
11) Gewohnheiten 12) Gentleman 13)  
MEINE LIEBEN WÜNSCHE 2 1) POESIE 1  
WIE WAR unser Herz schwer geworden...  
und wir bemerkten es nicht einmal mehr.  
DOCH EIGENTLICH war es die SEELE, die  
UNS BRAUCHTE, so wie WIR SIE! GIBT ES  
EIN SYMBOL für die SEELE? NEIN! Und  
doch ist es JEDE BLUME, die IN SEINER  
LIEBE DORT ERBLÜHT, wo es den  
TRÄUMENDEN der SCHÖNSTE DANK  
ist, IM PARADIES HEIMAT gefunden zu  
haben und ALL DAS ZU EHREN, WAS  
NUR DIE LIEBE hervorzubringen vermag.  
LEBE IN SEINER LIEBE UND FÜR DIESE! 3  
2) Was ist FRÜHLING? Es gibt Menschen,  
die sagen: WENN MAN SOLCHE  
NARISSEN sieht, dann ist FRÜHLING!! Sie  
erinnern mich an FREUDE und das GLÜCK

1606:

ZU LEBEN! DAS ist EINE MÖGLICHKEIT in das Leben zu sehen. Es ist EINE INDIVIDUELLE BETRACHTUNG. Wenn nun DIESER MENSCH, der derlei ausgesagt hat, zwischen all diesen Blumen wäre – eine DIESER gelben Blumen – wie könnte ich ihn finden? 4 Können Blumen sprechen? NEIN – sie sind so, wie sie sind! Könnte ich dennoch EINE finden, die speziell für MICH IST? Nun, wenn dies wichtig wäre, würde DIE SCHÖPFUNG mich zu DIESER führen und weshalb auch immer: MEINE SEELE – NICHT DER VERSTAND – würde spüren: DIESE IST NUR FÜR DICH! Was ist jedoch FRÜHLING wirklich? GIBT ES JAHRESZEITEN und WO AUF ERDEN GIBT ES DEN ÜBERHAUPT UND WANN? Was MEINE Arbeit in immer mehr ACHTSAMKEIT ausmacht, ist, UNSEREN BLICK hin zu SEINEM MEISTERWERK – der GESAMTEN NATUR ERDE – zu lenken und auch UNSERE VERNETZTEN und VERDREHTEN und

1607:

FESTGEFRORENEN DENKSTRUKTÜREN  
erkennbar zu machen und auch, DASS WIR  
DAS FÜHLEN aberzogen bekamen. DOCH  
EIN MENSCH ist NICHT VERLOREN,  
wenn die SEELE sich wieder ÖFFNET und  
damit öffnet sich auch das INTERESSE in  
bester WEISE für unsere stets GESUNDEN  
KÖRPER – dieser ZEIGT UNS NUR AN,  
was in und um uns NICHT STIMMT... vor  
allem, WENN WIR UNS FÜR UNSERE  
HEIMAT NICHT MEHR INTERESSIEREN  
und das ist STETS DIE GESAMTE  
SCHÖPFUNG. ES MUSS SO SEIN, weil die  
SCHÖPFUNG den Menschen ebenso  
braucht, wie wir die SCHÖPFUNG! 5  
WIESO gibt es überhaupt eine SO GROSSE  
ANZAHL derselben SORTE BLUMEN?  
WIESO hat mich das früher nie interessiert  
oder auf UNSERE BLINDHEIT aufmerksam  
gemacht? MEINE SEELE war NICHT MEHR  
mit der WELTENSEELE verbunden und das  
ist SOWOHL DIE SONNE und DIE ERDE  
und doch AUCH das ganze UNIVERSUM

1608:

und so auch STETS ER... der TRÄUMER  
und SEIN TRAUM vom GLÜCK! ES LÄSST  
mich nicht mehr LOS, SEIN GLÜCK und all  
das, WAS ER UNS ÜBERLASSEN HAT. JA  
– es ist das EINZIG RICHTIGSTE  
WUNDERWERK, in dem WIR WIEDER  
AUFLEBEN und ERBLÜHEN wie im  
immer währenden Frühling! WESHALB  
haben wir uns an allen VIER  
JAHRESZEITEN ERFREUT. WENN ICH  
WIR sage, dann kenne ich nur EINEN MIR  
BEKANNTEN fühlenden Menschen:  
BRACO ... bei dem ich sicher weiß, dass es  
so war! Und wen ich WAR schreibe ist das  
GANZ WICHTIG, denn UNSER ZIEL IST  
nicht, die BLINDHEIT AUFRECHT ZU  
ERHALTEN und damit DIE GEISTIGE  
NACHT, sondern unseren BEITRAG zu  
leisten, DASS KÄLTE UND HITZE nicht  
mehr ertragen werden müssen und so auch  
KEINE FELDERTRÄGE und MISSERNTEN!  
ALLES IST NUR ETWAS, woran man UNS  
GLAUBEN ließ... und doch schien es uns



1609:

ganz egal geworden zu sein, weil DAS GEKAUFTE MEHR WERT erhielt! 6 ÜBERALL auf der ERDE war einst EIN KLIMA und überall war stets WACHSTUM und das RICHTIGSTE VERTEILEN von NUR SAMEN VON REINSTER QUALITÄT. NIE war es der Mensch, der etwas SPEZIELLES anbaute, sondern die SCHÖPFUNG SELBST wusste den MENSCHEN zu beschenken und SO WAR DIES AUCH STETS zwischen Mann und Frau und so waren die KINDER INNERHALB DER SCHÖPFUNG dieser überlassen und waren stets behütet und mit GABEN bedacht, von denen man uns FAST VOLLSTÄNDIG abgetrennt hatte. UND DOCH HAT MAN ES NICHT GESCHAFFT, denn sonst würden die INFORMATIONEN über unser EINSTIGES DASEIN nicht zu uns gelangen können! DIE VERGANGENHEIT spielt nur noch für die eine ROLLE; die sich vom FALSCHEN lösen MÜSSEN, um das RICHTIGE zu tun

1610:

und dann immer mehr vom DENKEN an das TUN loszulassen, damit wir uns ÖFFNEN für das BESCHENKEN LASSEN – von der NATUR NUR! FRÜHLING ist AUCH IM MENSCHEN nicht an ein ALTER gebunden. MAN HAT UNS UNS entfremdet und uns nicht mehr ermöglicht, zu LEBEN ALS MENSCH! DOCH NUN wird immer wahrer und klarer, WIE und WODURCH die MENSCHHEIT erwacht und AUCH, was für einen UNTERSCHIED es macht, wenn MANN UND FRAU sich SEINER ORDNUNG innerhalb der SCHÖPFUNG 7 anvertrauen und diese ALS ABSOLUT beglückend annehmen und DIESE NIE MEHR UNERDRÜCKEN ODER VERLASSEN WOLLEN! WAS diese Ordnung ist und ausmacht, wurde immer wieder vor allem in der BUCHREIHE „SEELENWORTE DER TOCHTER DER SONNE“ veröffentlicht. „FRÜHLING lässt sein holdes Band wieder flattern durch die

1611:

LÜFTE..." EINE Textzeile eines  
Heimatländers, welches UNS fühlend  
KLAR MACHT, wie SEHR man uns an die  
FASCHE Materie band! DA WO LEBEN  
IST, da LEBT DER MENSCH in LIEBE und  
wertschätzt ALLE LEBENDIGEN  
ELEMENTE: Wind, Wasser und LUFT und  
so auch die wohltuende WIRKUNG auf  
KÖRPER UND SEELE und auch in uns  
durch diese! DOCH DAS ist NIE genug, um  
sich dem WUNDERWERK MENSCH und  
NATUR zu öffnen. DENN DAS  
WAHRHAFT SCHÖNE ist ja, was durch  
diese ELEMENTE auf MUTTER ERDE  
wächst und erblüht – dadurch LEBT DER  
MENSCH ERST GESUND UND  
GLÜCKLICH und wir werden uns IMMER  
MEHR DER ZUSAMMENHÄNGE DER  
ZERSTÖRUNG und so auch UNSERER  
CHANCE AUF DAS GANZ GROSSE  
GLÜCK bewusst! ES LIEGT NUN  
TATSÄCHLICH ganz IN und AN uns  
selbst, ob WIR ERWACHEN WOLLEN

1612:

und im STETEN 8 FRÜHLING Heimat  
finden... so können wir uns dann von den  
ERSTEN SONNENSTRAHLEN küssen  
lassen oder noch ein wenig kuscheln MIT  
UNSEREN WAHRHAFT LIEBSTEN – die  
wir ALLE, DA BIN ICH MIR GANZ  
SICHER – erst noch kennenlernen. WAS  
wir versäumten, ist NICHTS. WAS WIR in  
und durch die NATUR NUR gewinnen, ist  
ALLES! WIE WERTSCHÄTZT ER jene, die  
ABLASSEN davon SEIN MEISTERWERK  
durch FOTOS und FILME zu zerteilen und  
zu zerstückeln... FÜHLEND nähern wir  
UNS IHM und so auch dem WUNDER  
GESUNDHEIT, die alles umfasst und uns  
ALLE HEILT! WIR BRAUCHEN KEINE  
BÄNDER... auch nicht in der HAAREN  
und die BÄUME brauchten sie noch nie!  
ALLES IST durch TRADITIONEN und die  
an EMOTIONEN GEBUNDENEN  
GEHIRNE geworden, wie es nun ist. DOCH  
ALLES ERLÖST SICH durch das  
ERKENNEN ALLES FALSCHEN und so

1613:

durch DIE EINZIG RICHTIGE  
ENTSCHEIDUNG! EWIGER FRÜHLING  
auf MUTTER ERDE – ein ERREICHBARES  
ZIEL für das WOHL ALLER und so auch  
für eine ZUKUNFT, in der NUR NOCH  
GESUNDE KINDER GEBOREN WERDEN,  
die dann von der SCHÖPFUNG wieder  
gehegt und versorgt werden! 9 3) EIN  
MANN – EIN WORT oder VIELE oder  
LIEBER KEINE MEHR...

KENNST DU IHN? SEIN Körper bekam den  
Namen BRUNO GRÖNING – seine SEELE  
ist das, wozu ALLE MENSCHEN gehören  
und DOCH überdauert SEIN LEBEN alle  
LEBEN und scheint in ALLE LEBEN derzeit  
ein wenig herein... SO WIE DIESES  
LÄCHELN aus einem geöffneten FENSTER  
eines ZUGABTEILS. SCHEINBAR  
nebensächlich für die EINEN und absolut  
EXTREM fühlbar für ANDERE? WARUM?  
WEIL die WELTENSEELE ALLES  
SPEICHERN MUSSTE, um ALLES  
HERAUSZUFILTERN, was MUTTER ERDE

1614:

und so auch ALLES LEBEN am  
AUFSCHWUNG – man kann auch sagen  
der WIEDERGEURT DES MENSCHEN  
hindern wollte! 10 WESHALB SEINE  
ARBEIT der HEILUNG gestört wurde und  
weshalb man SEIN ERBE und so auch  
SEINEN WUNSCH nicht respektierte,  
DASS ALLE TONDOKUMENTE lückenlos  
ALLEN MENSCHEN zur VERFÜGUNG  
gestellt werden sollten, wissen DIE, die  
noch NIEMALS auch nur EINEN letzten  
WILLEN respektierten! GIBT ES EINEN  
ANDEREN WILLEN, als in FREUDE UND  
GLÜCK zu leben? IM LEBEN SELBST  
NICHT – doch dort, wo DAS LEBEN  
NICHT IST, kann es auch nicht begriffen  
werden, so VIELE BEMÜHUNGEN man  
auch anstellen wollte! SO WAR BRUNO  
und SEIN VERMÄCHTNIS damals und  
auch noch HEUTE unverstanden und dem  
BESSERWISSERTUM unterworfen – so wie  
es DIE WAHRHEIT DES LEBENS –  
irgendwie STETS GEWESEN war. DOCH

1615:

NUN werden keine KARTEN und COCKTAILS mehr gemischt und auch das GEHEIMNIS DER KORKBÄUME wurde schon gelüftet und so ALLES, was WIRKLICH WICHTIG IST! So können wir uns darüber unterhalten, ob man die Fenster in ALLEN ÖFFENTLICHEN und PRIVATEN EINRICHTUNGEN automatisch verschließbar machen muss oder ob dies ALLEN MÖGLICH SEIN MUSS – so wie früher per HAND. AUCH KINDER SIND – auf rein natürlichem WEG versteht sich – stets GESCHÜTZT und machen NIE BLÖDSINN. DIE 11 SCHÖPFUNG NATUR macht NIE FEHLER, sondern IMMER NUR DARAUFGAUF aufmerksam, WELCH UNFASSBAREN IRRTÜMERN wir alle gefolgt waren und es auch noch JETZT überall auf der WELT tun! So schön FERIEN- oder WOCHENENDAusflüge auch stets waren und auch ganz egal, wie LANG oder KURZ diese erschienen oder waren: ALLE

1616:

WIDERSPRECHEN UNSEREM WAHREN,  
NATÜRLICHEN MENSCH SEIN! ZUERST  
gibt uns die LIEBE stets Rätsel auf und so  
auch scheinbar die NATUR... doch das  
EINZIG FATALE ist, dass wir kaum mehr  
die MÖGLICHKEIT haben, uns überhaupt  
IRGENDWO auf die HARMONIE der  
SCHÖPFUNG einzulassen – IN  
ABSOLUTER STILLE VERSTEHT SICH –  
und so erst recht nicht, MUTTER ERDE  
selbstständig zu uns sprechen zu lassen  
NUR DURCH DAS, was diese FÜR UNS  
NUR geben MAG! HIER geht es NICHT  
um wachsende ERTRÄGE und die  
VERSORGUNG VIELER, sondern IMMER  
NUR um UNSERE GEWOLLTE  
RÜCKKEHR ins SEIN als  
MENSCHENPAARE im Fluidum des  
LICHTS des PARADIESES. WIR  
beschäftigen uns. DOCH WOMIT? Und  
wem DIENT ALL DAS? FÜR UNS IST ES  
INZWISCHEN unerheblich, weil WIR  
UNSERE SINNE richtig nutzen und die



1617:

SCHÖPFUNG diese nun immer SO 12  
EINSTELLT, dass trotz der ERHEBELICHEN  
BELASTUNGEN tags und nachts es  
EINIGERMASSEN passt mit unserem  
WOHLBEFINDEN und wir SO UNSER  
LEBEN mit IHM UND IHR im PARADIES  
ERDE noch verwirklichen dürfen und uns  
dann TATSÄCHLICH wohler und wohler  
fühlen, WEIL DIE NATUR UNS FÜHLT  
und STETS MIT UND IN UNS IST! NOCH  
EINMAL sei erwähnt für ALLE, dass  
BRUNO GRÖNING und auch nicht Jesus  
auf der ERDE weilten, um MENSCHEN  
KÖRPER zu heilen. SIE WAREN DA, um  
uns auf die NICHT INTAKTE NATUR  
aufmerksam zu machen und dass da  
ETWAS IN DER WELT IST, DIE UNS  
HEILIG IST, was nicht zu uns und dem  
MENSCH SEIN GEHÖRT. So sind und  
waren es SÜNDEN, die ein MENSCH  
TATSÄCHLICH NIEMALS sein Eigen  
nennen mag und doch noch SO VIEL  
MEHR, was NUR ER und die SCHÖPFUNG

1618:

im GESAMTEN vorherfühlen und dann auch ZUR SPRACHE BRINGEN konnte! DAS, was BRUNO GRÖNING nebenher tat. Ist das, was BRACO schon seit einer mir nicht ersichtlich langen ZEIT tut und was nun auch mir „AUFGEBÜRDET“ wurde. Es ist und war eine BÜRDE das LEID DER WELT zu ertragen und zu begreifen und andererseits auch ETWAS GROSSES und GUTES, SEINE WELT von allem UNGEMACH frei zu machen, damit WIR ALLE SO LEBEN KÖNNEN 13 UND DÜRFEN, wie es UNSEREM STANDE nach zu UNS NUR GEHÖRT – UNS ALS MENSCHEN und einem TRAUM ANZUGEHÖREN, den SICH NICHT EINER oder EINE – ja nicht einmal DIESE BEIDEN RICHTIGSTEN oder ALLE zusammen jemals AUSDENKEN könnten. DENN DAS würde ALLE REGELN des LEBENS und das UNIVERSELLE GESETZ des UNVORHERSEHBAREN und GEHEIMNISVOLLEN brechen, welches

1619:

DOCH ALLE so SEHR MÖGEN! Vor allem die, die das ganze JAHR WEIHNACHTEN mögen und auch außerhalb des WEIHNACHTSFESTES diese LIEDER hören, um die TEXTE immer wieder genauer UNTER DIE INNERE LUPE ZU NEHMEN! STILLE NACHT! HEILIGE NACHT! WIE schön, mag es gewesen sein, als DER MENSCH noch MENSCH WAR und es KEINERLEI störende Geräusche, Gedanken oder UNMENSCHEN gab? UND SO AUCH noch KEINE nahegelegenen ALTENANSTALTEN, die nur noch etwas sind, was NIEMAND auch nur EINMAL spüren oder sehen mag – zumindest nicht als FÜHLENDES INDIVIDUUM! IMMER WIEDER sei erwähnt, DASS DIE GESAMTE SCHÖPFUNG – ERDE, SONNE und MENSCH mit ALLEN SONSTIGEN GESCHÖPFEN fühlend 14 miteinander verbunden sind und daher das ABSOLUTE GÜLTIGKEIT HAT: WAS DU MIR GETAN, das hast DU ALLEN GETAN! NOCH

1620:

haben VIELE GLÜCK, weil diese vom FÜHLEN dessen, was ALL DIE UMWELTSORGEN für die WAHRHAFT REICHEN für NOTZUSTÄNDE und KÖRPERLICHEN REAKTIONEN verursacht hatten, ausgeschlossen sind und so auch noch KAUM KENNTNIS von den COMPUTERNETZWERKEN, die mit ALL UNSEREN KÖRPERN verbunden worden sind erhalten. UND DOCH müssen diese INFORMATIONEN mehr und mehr zu ALLEN gelangen und so auch ÜBER DAS SPÜREN all die REAKTIONEN, die ALLE durch das mehr oder wenig UNVERANTWORTBARE VERHALTEN in anderen und VOR ALLEM IN UND AUF MUTTER ERDE auslösten und dies immer noch tun! SOLANGE man selbst keine ERFAHRUNGEN hat, die UNS ZU DIESEM ALLES UMFASSENDEN VERSTÄNDNIS des LEBENS führen, kann man quasi mit nichts ETWAS ANFANGEN – ja NICHT EINMAL mit

1621:

der WERTVOLLEN LEBENSZEIT und so auch nicht MIT SICH SELBST. ZÜGE... was hat es DARIN schon alles für UNGUTE und UNSCHÖNE VORKOMMNISSSE gegeben! 15 Allein durch FAHRKARTEN oder veränderte PREISE, ANSAGEN, die stimmten oder auch nicht, ZOLLEINSCHRÄNKUNGEN oder – abgaben, unvorhersehbare VERSPÄTUNGEN, die andere in UNRUHE oder PANIK versetzten, ABTRANSPORTE in SCHLACHTANLAGEN, REKRUTIERUNGEN, BLINDE PASSAGIERE, TRÄNEN wegen zerbrochener „LIEBEN“, Todesfälle in den Zügen oder auf GLEISEN, unplanmäßige BAUARBEITEN, UNFREUNDLICHKEIT oder ÜBERGRIFFLICHKEITEN, unschöne Blicke, DEMOLATIONEN und Detonationen, ZUSAMMENSTÖSSE und BLUT, WUTANFÄLLE und RUHESTÖRUNGEN, FLÜCHTLINGE und unerhörte AUSLIEFRUNGEN in

1622:

gewalttätige Hände und gestiefelte Beine. ES ist NUR EIN KLEINER AUSZUG, was über eine UNVORSTELLBAR lange ZEIT mit UNS MENSCHEN und auch TIEREN geschehen war. WESHALB? ETWAS BÖSES ist IN SEINE WELT eingedrungen, die AUCH UNSERE ERDE IST! Und BRUNO war DABEI, immer mehr der SCHANDTATEN aufzudecken – vor ALLEM AUF DEN WEGEN DER MEDIZIN und dies hält an, weil NUN VIELE ÜBERALL AUF DER WELT MITHELFEN, SEINE DEUTSCHEN WORTE richtigst zu verstehen. NICHT, weil man diese ÜBERSETZT, sondern WEIL MAN EINER NEUEN STIMME DER WAHRHEIT vertraut und auch, DASS 16 DEUTSCHLAND EIN PFUHL des ENTSETZENS WAR und IMMER NOCH IST... MAN MAG Stimmen vertauschen, belauschen und löschen. Man mag Aussagen verfälschen und zerreißen – VIELES, VIELES LEID wurde über uns ALLE

1623:

gebracht, DOCH DIE SEELE kann NIEMALS lügen und DIE VON MUTTER ERDE, musste SICH VON ALLEM ERLÖSEN – so wie dies heutzutage, ein PSYCHIATER mit immer kläglicheren MISSVERSUCHEN zu schaffen versucht... AUCH NUR EIN GEMALTES KIND EINES MÄDCHENS zu deuten, um IHR und deren ELTERN zu helfen, ein BESSERES und allen dienliches und gesünderes LEBEN zu führen! BRUNO GRÖNING war „nur“ EIN MENSCH. ER war da FÜR UNS ALLE und SOA UCH für SICH SELBST und doch vor allem FÜR SEINEN MENSCHHEITSTRAUM und das JUWEL ERDE im GESAMTEN! DAMALS war SEINE AUSSAGE STETS DIE: NUR DIE NATUR KANN HELFEN und so auch, DASS WIR GOTT – den HIMMLISCHEN SCHÖPFERVATER – NUR DORT zu finden und auch zu begreifen lernen! DOCH OHNE SEELE wird man auf ewig DUMM 17 hinter denen herlaufen, die das

1624:

WORT in der Weise auffassen, wie ein HUND – der wenn man sagt: SITZ! Sich hinsetzt. TRAUERIG für die, die solcherlei KOMMANDOS erfanden und andere anleiten UNSERE GESCHÖPFE so zu misshandeln! LIEBE IST ABSOLUT ANDERS – denn diese führt uns ins VERTRAUEN und so spüren AUCH HUNDE, wo man IHRE SEELE FÜHLT und spürt, was diese WIRKLICH BRAUCHEN! GEHT ES UNS GUT? NEIN, GANZ UND GAR NICHT! So lange es auf der Erde auch nur EINEN DUNKLEN ORT gibt – und das hat nichts mit der DUNKELHEIT ohne Licht zu tun – KANN NIEMAND von uns SICHER SEIN. DOCH KEINE VERSICHERUNG, keine ÄUSSERE ABSICHERUNG kann uns HELFEN. DESHALB NICHT, WEIL DIE SEELE DAS LEBEN BESTIMMT und SO AUCH DIE ORDNUNG, die der Welt ABSOLUTER HARMONIE innewohnt und somit zwingend INNEWOHNEN MUSS! DOCH



1625:

WER HARMONIE nicht fühlt und so auch nicht den UNBEDINGTEN BEDARF DIESER, kann und wird NICHTS MEHR von all dem BEGREIFEN, was uns ALLEN NOCH ERBLÜHT... die einen KAUFEN O-EURO-SCHEINE für 2 EURO ohne SINN und andere wissen bereits, DAS ALLE KASSEN GELEERT sind und wir die STUNDE 0.00 dennoch REICH VERLASSEN – als MENSCHEN DIESER 18 BESONDEREN SORTE – die, die zur SONNE NUR GEHÖREN WOLLEN. WIR gehören ohnehin zu DIESER, doch UNSER gefühlter SINN geht stets TIEFER. MISSVERSTÄNDNISSE kann es IN DER NATUR niemals geben. SO braucht es für uns das ausgelutschte WORT LIEBE auch nicht mehr. ES IST TATSÄCHLICH so, dass es in der HEUTIGEN ZEIT nichts mehr gibt, was WIRKLICH HEILIG IST. Und doch spüren die, die wieder SEINEN TRAUM erahnen und IN DIESEM NUR NOCH ERBLÜHEN und daher LEBEN WOLLEN,

1626:

dieses ETWAS spüren, was HEILIG IST...  
wir konnten dies nur vorher nicht! UND  
SO WIR ABSOLUT EHRlich uns SELBST  
GEGENÜBER werden, können und wollen  
wir ALL DIE LÜGEN NIE MEHR  
unterstützen und distanzieren UNS ALLE  
mehr und mehr von ALLEM UND  
JEDLICHEN, was uns und DIESEN  
HEILIGEN WEG stören könnte! LIEBER  
ALLEIN! JA, das stimmte und stimmt.  
Doch es stimmt nur SO LANGE, bis wir  
UNS HABEN REINIGEN LASSEN von  
ALLEM FALSCHEN, was das MENSCH  
SEIN so schwer gemacht hatte. DANN  
BLEIBT NUR NOCH EIN ZIEL und der  
Weg ergibt sich...! 19 BRUNO  
GRÖNING... NUR EIN NAME, ein  
KLEINER MENSCH? Wieso wollten SO  
VIEL ANGESEHENE und REICHE LEUTE  
KONTAKT mit IHM? Komisch, dass DIES  
niemandem so AUFGEFALLEN war! ER  
wuchs in absolut ärmlichen  
VERHÄLTNISSEN auf – so, wie man das

1627:

auch ÜBER JESUS aussagte, dessen WEG UND BOTSCHAFT BRUN O GRÖNING in NEUER, KLARER, DEUTSCHER SPRACHE zu uns brachte und dies, obwohl er doch IN POLEN geboren war! SEINE KINDHEIT war nicht leicht. EINER von mehreren GESCHWISTERN sein, die so GANZ ANDERS waren, als er selbst, ist nicht einfach! ERINNERN wir uns, dass er von DEN SCHLÄGEN seiner ELTERN in den WALD FLÜCHTETE und dort bei den TIEREN Trost und LIEBE fand! UND ERINNERN wir uns AUCH, dass ER schon als KIND nur sagen brauchte zu den KRANKEN: DU BIST GESUND. STEH doch auf und geh hinaus. UND SO gesundeten diese! BEMERKEN SIE NICHT, wie ER SICH über uns ALLE schon LUSTIG machte? DAS KIND MEINE ICH – denn dieses wusste NOCH NICHT, was der REST DES LEBENS ihm abverlangen würde und WIE WENIG MAN IHM – obwohl ER STETS HALB – zugestand und WIE VIEL

1628:

sich all die HERREN an GELDERN und VERGNÜGUNGEN (AUCH AUF SEINE KOSTEN – vor allem der eigenen Gesundheit – gönnten! 20 ES HIESS: Es gibt auf ERDEN keine Gerechtigkeit, die gibt es dann im Himmel, wenn man gestorben ist! LEIDER FOLGEN DIESER IDIOTIE nicht nur die KIRCHENGÄNGER, sondern auch alle, die auf FRIEDHÖFEN mehr Geld ausgeben, anstatt das GELD ins LEBEN zu investieren, und tatsächlich MAL EINE SCHÖNE REISE unternehmen, um zu sehen, WIE UNTERSCHIEDLICH die LANDSCHAFTEN und die LAUNEN DER MENSCHEN so sind. DIE NATUR HAT KEINE LAUNEN – nie! SIE ZEIGT UNS NUR, wie wir so geworden sind und WIE WIR DURCH UNSER VERHALTEN und UNVERMÖGEN – denen ALLES ZU ÜBERLASSEN, die die ZEICHEN DER NATUR NOCH VERSTEHEN oder FÜHLEN – immer mehr dazu beitragen, dass STUNDE FÜR STUNDE mehr von

1629:

unserer GUTEN LUFT, den  
TRINKWASSERVORRÄTEN, der  
GESUNDEN KÖRPER UND einschließlich  
GEHIRNE und DER VOLLKOMMENEN  
QUALITÄT von SAMEN für ALLES LEBEN  
flöten gehen! WAS BRUNO wohl HEUTE  
sagen würde, wenn es MIR möglich wäre,  
MIT DIESEM GROSSEN MENSCHEN  
gemeinsam, durch die WELT – UNSERES  
VATERS LÄNDEREINEN – zu reisen, um  
uns anzusehen, IN WELCHER QUALITÄT  
UND NOT Mutter ERDE und so auch wir  
und die TIERE 21 ihr DASEIN fristen und  
DOCH AUCH, was die DUMMHEIT und  
STURHEIT DERER zu uns brachte, denen  
NICHT EINMAL eine Blume oder ein  
erwachtes Kind ein LÄCHELN (WIE  
SEINES) ein warmes Gefühl schenkt! Wie  
heißt es in der ODE AN DIE FREUDE SO  
WAHR: WER AUCH NUR EINEN  
FREUND SEIN EIGEN NENNT, misch  
SEINEN JUBEL EIN oder auch WER EIN  
HOLDES WEIB ERRUNGEN. DIESE

1630:

WORTE bereiten MIR ARGE SCHMERZEN – vor allem deshalb, WEIL SO WENIG FÜR DIE REALISIERUNG DER FREUDE FÜR ALLE getan wurde und WIRD! WEIB und WEIBER ist direkt mit dem ALKOHOL und unmenschlicher GEWALT verbunden – auch durch die SÄULEN DER ERDE, die in einem BUCH mit dem KIRCHENBAU verbunden sind. DOCH SOLCHERLEI VERNETZUNGEN aufzulösen, ist in diesen TAGEN FINSTERSTER NACHT überlebensnotwendig. DENN DIE MACHT HATTE NOCH NIEMALS IRGENDWER anders, als die SONNE und DIE GESAMTE SCHÖPFUNG. DAS MEISTE GUTE geht ZEIT nur meines ERLEBENS ohnehin an beinahe ALLEN VORBEI. DAS HAT WIEDE DAS GUTE, dass man dann so oft das GEFÜHL hat, dass man ALLEIN MIT IHM IST und sich DADURCH DAS GEFÜHL SO steigert und so 22 auch die FREUDE über vorher nicht vorhandene FÄHIGKEITEN UND TALENTE! MACHT

1631:

mir das SCHREIBEN FREUDE. JA! Ich erinnere mich immer wieder an die SCHULE, dass ich so GERN mitarbeitete und dies aber quasi NIE möglich war. IMMER WURDE UNSER fühlendes WESEN FÜR DAS EINZIG RICHTIGE in ALL DEN POLITISCHEN REGIMEN unterdrückt! WELCHES man auch immer betrachtet – es ist ebenso wie in den WIRTSCHAFTSSYSTEMEN (MIR KOMMEN MEINE angefangenen und abgebrochenen Studien und Ausbildungen und ALL DIE VIELEN Einblicke in verschiedenste FIRMEN und TÄTIGKEITEN und VEREINE und GEMEINSCHAFTEN in absoluter WEISE zugut, WEIL WIR SO soooooooooo viel HEILEN KONNTEN für ALLE MEINE BRÜDER und SCHWESTERN auf dem weltweiten ERDENRUND. DENN DEUTSCHSPRECHENDE gibt es ja inzwischen überall auf der ERDE. UND DAS BRINGT UNS DANN WIEDER zum

1632:

ZENTRALEN THEMA: DIE ERDE IST EIN LAND – ohne SPRACHKENNUNG und sonstigerlei Trennungen. AUCH WENN MAN UNS DAS VERGESSEN LASSEN WOLLTE, so ist doch DIE WAHRHEIT stets gleich und KOMMT NUR VON GANZ GANZ OBEN! 23 NIEMALS wäre die WAHRHEIT über uns MENSCHEN mehr ans LICHT DES TAGES gekommen UND DOCH hatte ER NUR auf den PASSENDEN MOMENT gewartet, das mit DAS UNRECHT auf ERDEN WIEDER zu RECHT wird. DAS KANN AUF KEINEM GERICHT DER WELT je beurteilt werden oder auch nur VON EINEM MENSCHEN je besser oder schlechter gemacht werden! LIEBE IST WAHR und diese FINDET MAN NUR ÜBER DIE HEILIGE FAMILIE und so FÜHLEND für SEIN UND UNSER HEILIGTUM ERDE! WAS BRAUCHEN WIR ALLE? KLARHEIT und die REINIGUNG von ALLEN UNWAHRHEITEN! Kann man das über



1633:

den VERSTAND machen? ABSOLUT UNMÖGLICH. DER EINZIGE ZUGANG ZUR WAHRHEIT ist DIE SEELE – die WELTENSEELE, der sich nun immer mehr MENSCHENSEELEN öffnen und ungewollt oder schon freien WILLENS mithelfen, DAS RICHTIGSTE ZU ERKENNEN und zur WAHRHEIT nur noch zu stehen und zu HELFEN, dass NIEMANDEM MEHR Schmerz und Leid zugefügt werden kann – so AUCH NICHT Mutter ERDE! 24 DIE ZEIT gehört zu den MENSCHEN... jedoch NICHT ZU DEN ARBEITENDEN. DIE MEISTEN haben SEINEN WORTWITZ bis heute nicht verstanden! ER nahm sich STETS Zeit und ermahnte ALLE IMMER WIEDER, dass in DER RUHE die GANZE KRAFT liegt! ACHTSAMKEIT für ALLES. NIEMANDEM scheint es möglich – und doch ist die GANZE SCHÖPFUNG behilflich, UNS DAS WUNDER DES LEBENS nahe zu bringen, um NUR NOCH FÜR IHN da zu

1634:

sein und ERST DADURCH für UNS und unseren GANZ PERSÖNLICHEN HERZENSWUNSCH – der JEDOCH IMMER mit MUTTER ERDE – der HIMMLISCHEN – und IHM – DER SONNE – und so auch den wiedererwachenden SINNEN und unserem TIEFEN WUNSCH nach ZWEISAMKEIT zu tun hat! ALLEIN auf REISEN zu gehen ist schöner als mit geschwätzigen Menschen, denn die NATUR und ihre SCHÖNHEIT kann man nur still aufnehmen und beschenkt werden. ZU ZWEIT ist es dann gut, wenn da JEMAND IST, der SPÜRT... DIESE ANDERE SEELE! AM SCHÖNSTEN JEDOCH ist es, wenn man mit Ihr oder IHM auf Reisen gehen darf, die dann diese ZWEI EINZIG RICHTIGSTEN SIND! ICH GLAUBE und VERTRAUE, dass mein BLICK auf die WICHTIGKEIT DER AUSRICHTUNG AUF DAS „DU!“ gut und richtigst war und so auch darauf, dass es stets das WR ist,

1635:

wodurch etwas VERWIRKLICHT 25  
WURDE, seit die SCHÖPFUNG aus IHM  
geboren worden war. UND SO HAT MAN  
DOCH IMMER ETWAS für zumindest ein  
ANDERES und SICH SELBST getan! UND  
SO gewinnt dann das UNS Gewicht – WIR  
HABEN ALLES für UNS getan. WIR haben  
immer so gehandelt, wie es uns möglich  
war, etwas zu erkennen, zu realisieren, ob  
dies GUT oder NICHT GUT für uns war  
und ist! DOCH JE OFFENER DIE SEELE  
WIRD und mit der WEISHEIT der  
SCHÖPFUNG konfrontiert wird, umso  
klarer und wahrer wird, dass wir IMMER  
NUR für den MOMENT entscheiden  
können und so ENTSCHEIDUNGEN  
niemals für immer gleichbleibend sein  
können. ES GIBT IN VIELERLEI WEISE  
viele UNSINNIGE STREITREIEN und  
WORTGLAUBEREIEN und falsche  
AUSLEGUNGEN – auch darauf machte  
uns BRUNO GRÖNING schon  
aufmerksam. AUCH DARAUFG, wie

1636:

unschön es ist, wenn man auf etwas aufmerksam gemacht wird, was man selbst nicht ändern kann – das sind vor allem angeborene Äußerlichkeiten oder die, die ANDERE UNS ZUGEFÜGT HABEN, unter denen mehr und mehr Menschen zu leiden haben. Man nennt dies auch BOSHAFTIGKEIT oder GEHÄSSIGKEIT. DOCH NOCH EINMAL sei erwähnt, dass DIE NATUR solcherlei nicht kennt und NUR DIE NATUR uns von ALL DEM BEFREIT! 26 MIT WEM und WOMIT BRUNO GRÖNING zu tun hatte war das ABGRUNDTIEFSTE BÖSE, welches man gern dem BERMUDADREIECK zurechnen mag oder den illuminierten oder auch tatsächlich dunklen oder schwarzen Löchern, die es ÜBERALL zu finden gibt, DIE INFORMATIONEN fließen in ALLE BRANCHEN und Bereiche, die DAS LEBEN verletzen, unterdrücken und unkenntlich machen UND SO AUCH DIE SCHÖNHEIT UND LEICHTIGKEIT DES

1637:

SEINS! BRUNO – wie danke ich DIR ALS MENSCH, dass DU MICH in DEINEN WEG brachtest und mich auch gerade noch rechtzeitig daraus rettetest – aus dem WEG, den ANDERE zu etwas machten, was DEINEN WUNSCH UND WILLEN missachtete, weshalb eine unvorstellbar GROSSE ANZAHL MENSCHEN zu LEID UND SCHMERZ in vielerlei Weise verurteilt waren. DOCH DANN hast DU MICH GEFUNDEN, als DER, DER DU WARST und durch DEN, DEN AUCH DU VEREHRST und LIEBST in richtigster WEISE und seither ist die HEILUNG tief im INNEREN ZU SPÜREN und so auch die abnehmenden AUSWIRKUNGEN von STROM und DATENSTRÖMEN via Internet, Handy und W-LAN und vielem MEHR, was ich jedoch hier gerade nicht anführen mag. Es geht ja IMMER JETZT gerade darum, was MUTTER ERDE und die MEISTEN MENSCHEN belastet – ohne, dass diese WISSEN 27 KÖNNEN , weshalb

1638:

es ihnen schlecht geht und diese KEINE RICHTIGSTE HILFE ERHALTEN KÖNNEN, weil deren DENKEN an den RAT UND DIE GABEN DER MEDIZIN UND ÄRZTESCHAFT UND HOSPIZE ZUM STERBEN UND KRANKENHÄUSER UND HEILPRAKTIKER usw. GEBUNDEN WORDEN WAR. DOCH NUN kann immer schneller und BESSER bewiesen werden, DASS DIESE NOCH NIE helfen konnten, WEIL KEINEM EINZIGEN MENSCHEN solcherlei TUN JE ERLAUBT WAR und es AUCH NIEMANDEM GEGEBEN IST, dies je tun zu können! IN DER SCHÖPFUNG GEHT ES UM HARMONIE und NIE muss dort ETWAS oder JEMAND leiden. Hier kann man sich erinnern an „DAS GESETZ DES STARKEN“ erinnern – das hat man jedoch an die falsche Manneskraft und Macht des Geldes und LEISTUNGSERFOLGES gebunden gehabt, denn an die GNADE einschlafen zu dürfen – OHNE JEGLICHE

1639:

ZUHILFENAHME von chemischen Substanzen! WESHALB es so viele FEHLBILDUNGEN UND MISSBILDUNGEN UND MISSRATENE Nachkommen gibt? MAN HAT ALL DAS verschwiegen, womit man HERUMEXPERIMENTIERT hatte UND DIES WIRD 28 WELTUMSPANNEND gerade aufgelöst und den AUGEN UND SEELEN UND HERZEN ANDERER meist vorenthalten, weil es GENUG SCHMERZ UND LEID AUF ERDEN GAB und so auch BLUTEGEL und BLUTBÄDER, die wir oft noch mit ROTE BETE-SAFT heilen, damit KEINERLEI EMOTIONEN mehr hochkochen und IMMER MEHR stilles, klares WASSER wertschätzen! SCHAUEN WIR UNS SEIN LÄCHELN AN und vertrauen WIR auf SEIN WORT: „SO DU noch nicht glauben kannst – ICH GLAUBE FÜR DICH MIT!“ KEIN GEBET und KEINE BITTE hilft! OFFENE HÄNDE und das ANSEHEN VON LEID haben ALLES NUR

1640:

NOCH SCHLIMMER gemacht! DAS ZUSAMMENROTTEN von MENSCHENGRUPPEN – ob nun für oder gegen den FRIEDEN – beschwert und erschwert ALLES GUTE derzeit. DAS KOMMT DAHER, weil die falschen MACHTHABER wirklich ALLES getan haben, immer wieder dem GUTEN etwas BÖSES entgegenzusetzen. DAS IST ES, weshalb viele im „GUTEN GLAUBEN“ lebten und doch das FALSCHES SAGTEN UND TATEN! So waren BRUNO'S Worte für die WENIGSTEN die, DES TATSÄCHLICHEN HIMMLISCHEN VATERS – dem, 29 der das WUNDER ERDE und das WUNDER MENSCH verwirklichte. DOCH DIE SEELE öffnet sich mehr und mehr für die WAHRHEIT jedes EINZELNEN WORTES! WEN kennst DU? Kennst DU DICH – das WESENTLICHE, dass DU BIST? WAS INTERESSIERT DICH für DICH und was an anderen? ICH SAGE DICH: DU kennst NICHTS und



1641:

NIEMANDEN, solange DU DAS LEID VON MUTTER ERDE und dass DES TRÄUMERS nicht spürst. WIE KANN MAN EINE WELT ABLEHNEN, die ALLEN das GLEICHE GUTE zur VERFÜGUNG STELLT – kostenfrei UND VERBINDLICH und immer dem GESAMTWOHL dienlich! BRUNO GRÖNING für DICH IST ES NUR EIN NAME, für mich ist es EINER, der DAS ALLEN GEGEBEN HAT und DIESES ZIEL SELBST VERWIRKLICH HAT... auch, wenn DAS bis HEUTE noch NIEMAND verstanden hat. ER HAT ES VERDIENT, für den ALLMÄCHTIGEN gehalten zu werden und AUCH, dass ER noch HEUTE ist und so 30 ÜBERALL zugleich gehört und auch VERSTANDEN werden kann und DARF! ALS FRAU auch NUR EINEN MANN im HERZEN zu tragen als VATER und NUR EINEN als MANN oder BRUDER oder KIND und damit SICH SELBST in allen nur möglichen SITUATIONEN, ist beinahe

1642:

UNTRAGBAR, um das AUSZUHALTEN.  
UND SO IST MAN DANN DIREKT – ob  
als Mann ODER FRAU bei der bis HEUTE  
ANHALTENDEN BLINDHEIT für die  
BIBEL und DIE IMMER NOCH SELBE  
BOTSCHAFT von JESUS und dem KREUZ,  
dass man IHN ALLEIN SCHLEPPEN lässt  
und SO AUCH IMMER NOCH IHN UM  
HILFE BITTET... ALLES ERLÖST sich,  
durch das HERAUSTRETEN aus DER  
FALSCHHEIT der BIBLISCHEN  
GESCHICHTEN und das  
HINEINKOMMEN in die JETZTZEIT  
wahrhaftiger MENSCHLICHKEIT – in der  
VIELE SCHON ihre KETTEN freien  
WILLENS ablegten oder diese irgendwie  
NEU gestalteten oder nur noch den  
SONNENANHÄNGER an einem rosa  
LIEBESBAND tragen oder ALLE KETTEN  
DIESER WELT zu  
GLÜCKSKINDZAUBERPUDER machen  
möchten... DAMIT ALLE FREI WERDEN  
von FREMDBESTIMMTHEIT und

1643:

EHRUNGEN, die man nicht einmal DEM ERBAUER DES WELTALLS wünscht, WEIL DIESER KEINE DIESER 31 ANNEHMEN WÜRDE, geschweige denn ERSCHAFFEN! WIE LANGE KANN DIE ERDE den LÄRM, die MÜLLBERGE, DIE ESS- und TRINKGELAGE, DIE FALSCHHEIT, DAS GIFT, DEN RAUBBAU an ihr selbst und ihren KINDERN und dem beinahe verlorenen TRAUM VOM PARADIES noch aushalten? SIE ERKENNT JEDES IHRER KINDER, die mit IHR und IHM in LIEBE verbunden sind! BRUNO war es STETS... und STÄNDIG ist ER MIT MIR und das EHRT MICH. VIELLEICHT GIBT ES MITTLERWEILE tatsächlich NICHT EINEN MENSCHEN, den ich MEHR VEREHRE und MAG, als DIESEN STETS AUFRECHTEN und hilfreichen Menschen... FEIGHEIT... vielleicht EINE DER SCHLIMMSTEN SEUCHEN, die die PINKELHÄUSER wegen ÜBERFÜLLUNG schließen lassen. MANCHMAL

1644:

WÜNSCHTE ICH vieles und DOCH NUR  
EINES: DAS ERWACHEN für das  
RICHTIGE MASS LIEBE – Mit GLÄSERN  
hat dieses JEDOCH NIE etwas zu tun! DAS  
SPÜREN, dass es NIE ZU SPÄT IST, DIE  
GROSSE LIEBE in unsere SEELE fließen zu  
fühlen 32 und SO AUCH die  
GESUNDHEIT, die ALLE BRAUCHEN – in  
GLEICHEM MASS! DICH...NOCH  
EINMAL lächeln sehen... EIN LÄCHELN,  
dass NUR MICH MEINT und dann  
niemanden anderen mehr. LIEBE IST  
ANDERS – anders, als man es uns erzählte  
oder vor AUGEN FÜHRTE... LIEBE IST  
STETS SCHÖN und wird DENEN  
OFFENBAR, die IHN UND SIE stets ÜBER  
SICH als VORBILD HABEN und so auch  
DEN EINZIG LEBBAREN TRAUM – ALS  
MENSCH... DOCH DAS VESTEHT SICH  
von SELBST – jedem ERLEUCHTETEN und  
ERWACHTEN, FEINFÜHLENDEN  
SELBST, dass doch WEISS, dass das  
GESAMTE UNIVERSUM FÜHLEN MUSS,

1645:

sonst wäre ALLES SCHWINDEL. UND WIE HILFREICH GEFÜHLE sind, wenn es UNSER EIGENES LEID oder unsere EIGENE FREUDE geht, davon WOLLEN DANN VIELE LIEDER SINGEN – doch seid WACHSAM für den WAHREN TRAUM: HARMONIE kann nicht künstlich erzeugt werden! DENKT AN BRUNO'S WORTE: ES GIBT FÜR ALLES LEBEN nur DIESEN EINEN FACHMANN, der FÜR ALLES EINSTEHT und so 33 auch FÜR EINEN JEDEN, der DIESEM HARMONISTEN zur EHRE zu schweigen lernt und zur TRANSFORMATION von unnatürlichen Transpirationen und Entleerungen und Verbrennungen und Atembeschwerden und sonstigen Mechanismen und Anziehungspunkten ERFOLGS- und ERFAHRUNGSBERICHTE schreiben, die überall DORT AUFTAUCHEN, wo diese gerade gebraucht werden UND DIES leutert ÜBERALL DIE SICHT, wofür jemand lebt oder ob die SEELE SCHON TOT oder noch

1646:

nie vorhanden war! WER MUTTER ERDE FÜHLT und sich umsieht, DER HAT KEINERLEI ANDERE WÜNSCHE MEHR, als SO ZU LEBEN, dass DIE KINDER EINE ZUKUNFT haben und so auch WIR ALLE, die die ZEICHEN ohne Zeit ebenso wahrnehmen und WIE TIEF die Not derer ist, DIE KEINE GEFÜHLE für das SCHICKSAL anderer entwickeln und DEM GELD getreu KLEBEN BLEIBEN an alten LEHRMETHODEN und AUFFASSUNGEN, deren FALSCHHEIT JEDE DIAGNOSE und VERORDNUNG zum Himmel schreit... DOCH DORT wird NUR NOCH OFFENBART und GEFILTER! Die Spreu vom WEIZEN wollen wir nicht mehr trennen, denn die SONNE hat ja schon gezeigt, dass ZU HEISSE TAGE das ERNTEN erschweren, denn einzeln aufsammeln die Körner mag auch ASCHENPUTTEL nicht mehr... 34 WIE ANDERS SCHÖN DAS LEBEN im PARADIES einst war, wird ALL DENEN

1647:

KLAR, die die LEBENSZEIT tatsächlich für ALL DAS VERPLEMPERTEN, wovor BRUNO GRÖNING warnte und dann zu ALLEM ÜBEL noch denen folgten, die DIESEN ÜBELN und noch VIEL SCHLIMMEREN fröhnten und nicht ABLASSEN KÖNNEN von so vielem, was STETS GEHÖRT, nicht mehr verneint und EINFACH dort bei denen gelassen wird, wo HOPFEN und MALZ immer noch zu dem verarbeitet und getrunken wird, WO DIE MEISTE GEHIRNMASSE geopfert und zerfressen worden ist! ER KENNT SEIN LEBENSWERK... ERDE und MENSCH und NUR DIE SONNE reicht nicht, um es für ALLE WIEDER SCHÖN zu machen! VILKANE PUTZEN KANN DER MENSCH NICHT und das ist auch gar nicht gewollt. FÜR ALLES GIBT ES LÖSUNGEN und die werden nun IMMER ÖFTER angewandt, um die WAHRHAFT Schuldigen dort hinzubringen, wo man GNADE noch nie vor RECHT ergehen ließ und

1648:

STREITIGKEITEN gab es IN UNSERER HEILIGEN, HIMMLISCHEN FAMILIE NIE und zu DER GEHÖREN ALLE MENSCHEN... und so auch DU... DU, der oder die DU fühlst, WIE GUT ES TUT, auch NUR EINEN BRUDER oder EINE SCHWESTER zu haben – wo immer diese auch jetzt gerade sein mögen – die DICH annahmen, wie DU warst und DIR IMMER NOCH ALLES BESTE 35 wünschen und dass DU DEM RICHTIGEN Mann und der RICHTIGEN FRAU vertraust – JETZT AUF DER ERDE LEBEND und auch DEN GEMEINSAMEN HIMMLISCHEN, PERFEKTEN ELTERN, damit DU DICH TRAUST, DIESEM IDEAL irgendwann gerecht zu werden – so weit der WEG der ENTWICKLUNG auch sei!

ENTMÜNDIGUNG kann es NICHT GEBEN, da EIN MENSCH stets KLAR BEI VERSTAND ist und WEIS, was er TUT und dies beginnt bei der FREIHEIT MENSCH ZU SEIN – FÜHLEND, dass es



1649:

auch REALE GEFAHREN GIBT, in denen man die ANGST wie ein KLEINES KIND spürt... das ZELLBEWUSSTSEIN sei hier wieder im FOKUS! ES GEHT IMMER UM ALLE MENSCHEN – alles verteilt sich auf ALLE – auch OHNE UNSEREN FREIEN WILLEN! NUN IST DIE NATUR wieder die ALLMÄCHTIGE und ZWINGT UNS ZU ENTSCHEIDUNGEN, die vorher NICHT NOTWENDIG gewesen waren. DOCH WER DEN WILLEN ZU LEBEN in schriftlicher WEISE einfordert, ohne zu WISSEN, dass das LEBEN keinen SONTIGEN WILLEN hat und dass DIESES stets NUR OHNE Zeitbegrenzungen oder UNTERSCHRIFTEN bezüglich dem EINVERSTÄNDNIS von FOLGEERSCHENUNGEN gegeben ist, ist DEFINITIV in die FALSCHEN Häuser und Hände geraten! 36 UNSERE HÄNDE sind nicht golden und brauchen auch keine HANDSCHUHE! MUTTER ERDE und auch KEINES IHRER KINDER waren und sind

1650:

SCHMUTZIG. LEDIGLICH das, was man ihr und ihnen zugemutet hat, ist DIES STETS: DRECKIG UND VERWERFLICH – dem GELD zum TROTZ werden wir DIESEM NICHT MEHR DIENEN. UNS IST DAS LEBEN ZU LIEB geworden und DIE WELTWEITEN SCHÄDEN sind selbst mit ALLEN GELDERN DER WELT NICHT AUSZUGLEICHEN! DENN HELFEN KANN MUTTER ERDE sich nur SELBST und unterstützt kann diese NUR DURCH die liebevollen natürlichen Hände derer, DIE DIESE LIEBE schon in sich erhalten und halten und AUCH WISSEN, dass das meiste, was wir TUN WÜRDEN, doch nur weitere SORGEN verursachen würde... DER MENSCH kann SICH NICHT SELBST helfen und hat auch KEINE SELBSTHEILUNGSKRÄFTE! ALLES FALCHE WISSEN löst sich in dieser ZEIT AUF im NICHTS und erhält KRAFT durch die SCHÖPFUNG SELBST, die uns ALLES NATÜRLICHE immer wieder in UNSERE

1651:

AUFMERKSAMKEIT rückt und es uns immer SCHMACKHAFTER macht... AUCH und VOR ALLEM in HINBLICK auf die Zukunft, die weder schreit noch singt, noch klopft... SIE IST DA – schon so lange, seit Mutter ERDE um HILFE ruft... AUCH DURCH IHRE TOCHTER, die die SONNE 37 LIEBEN LERNT und so DURCH ALLES, was WIR NUR spürend begreifen! BRUNO GRÖNINGS Schicksal muss in gewisser Weise das GEFÜHLTE SCHICKSAL eines JEDEN MANNES WERDEN, um DAS EINENDE zu begreifen und das DIE FRAU die entscheidende ROLLE im LEBEN spielt! ES wird, es ist und ALLES LIEBE GUTE wünschte ER UNS schon DAMALS immer... zum letzten MAL 1959 hin zu „Menschen“ ...

POESIE II 38 BLUMEN... welch HIMMLISCHES GASTGESCHENK in jeder herrlichen LANDSCHAFT! IHRER WURZELN beraubt kann weder eine BLUME noch die MENSCHHEIT wieder zu

1652:

dem WERDEN, was sie IST! FARBEN,  
DÜFTE und dieses ETWAS Beschenken  
unsere SEELE und unseren KÖRPER NUR  
DORT allumfänglich mit ALLEM, wo wir  
uns ZUHAUSE und WILLKOMMEN  
fühlen! DAS IST STETS UND IMMER NUR  
DIE NATUR und wir genau NUR DORT,  
WO ER UNS willkommen heißt und uns  
mit DEM NUR BESCHENKT, was UNSERE  
WAHRNEHMUNG AUF DAS JETZT und  
so auch die GROSSE ZUKUNFT SEINER  
MENSCHEN LENKT! 5) WAS hat sich  
verändert? 39 DAS LEBEN ist stete  
VERÄNDERUNG und niemand kann es  
aufhalten. Selbst wenn es immer wieder  
versucht würde, bahnt es sich DENNOCH  
SEINEN Weg! SEIN WEG ist der Weg der  
NATUR und damit DER EINZIGE  
GANGBARE für ALLE MENSCHEN! SEIN  
WEG ist der des SCHÖPFERS DER NATUR  
und so auch der MEINIGE und so derer,  
die meine SEELE als WAHRHAFTIG in  
ihrem LEBEN und SO SEINER

1653:

SCHÖPFUNG spürt. DAS hört nicht mehr auf – es öffnet sich IN MIR ETWAS, was ich nicht mehr anhalten oder aufhalten kann und AUCH NICHT WILL! 40 ES WAR MEINE ENTSCHEIDUNG, das HÖCHSTE ZIEL für MÖGLICH ZU HALTEN: DIE GROSSE LIEBE und damit MENSCH SEIN! LEIDER kann in meiner derzeitigen Umgebung KEINER auch nur EIN WENIG diesen GROSSEN und WUNDERSCHÖNEN WEG wahrer SEELENENTWICKLUNG erkennen, begreifen und annehmen. UND DOCH MUSS diesen jeder annehmen, WEIL DIE SCHÖPFUNG NUN DEN WEG DER MENSCHEN BEGLEITET, die erwachen und DANK DERER, die ihre TALENTE UND FÄHIGKEITEN nun in FREUDE NUTZEN DÜRFEN für die WIEDERKEHR DES MENSCHEN AUF DEM PARADIES ERDE! WAS hat sich verändert auf MEINEM LEBENSWEG? BEINAHE ALLES. EIN ZUÜCK gibt es NICHT – das gab es

1654:

noch NIE. UND DOCH ist die WAHRNEHMUNG und das, was MIR GESCHENKT IST so ABSOLUT ANDERS, dass man es NIEMANDEM erklären kann: WEDER FRAU noch MANN! Und doch spüre ich die WICHTIGKEIT meines SCHREIBENS – einerseits ist es so bei mir, wie DAMALS IN DER SCHULE- und STUDIENZEIT: DAS GESCHRIEBENE und schriftlich AUSGEARBEITETE hat eine bestimmte, unerklärbare KRAFT und „sitzt“! Dahergeredet ist schnell etwas. DAS AUFSCHREIBEN ist so etwas wie eine 41 SELBSTVERPFLICHTUNG und da es UM DIE WAHRHEIT geht, setzt sich das ALLES IRGENDWIE FORT und geht immer tiefer und HÖHER und doch bleibt ALLES SEINER MITTE TREU! DIE SCHÖNSTEN MOMENTE und GEFÜHLE HATTE ICH MEIN GANZES LEBEN LANG immer nur IN DER NATUR und mit Tieren und auf WANDERUNGEN und auch, wenn ich anderen etwas geben konnte, mit ihnen in

1655:

FREUDE Zeit verbringen durfte, mit RAT UND TAT zur Seite stehen konnte (ALS MIR DAS NOCH FÖRDERLICH ERSCHIEN!!!) und so auch, wenn ich etwas in LIEBE vorbereiten konnte.... EINE SCHATZtruhe voller ERINNERUNGEN, die ja doch NICHTS SIND, wenn wir daran glauben, dass DAS VORBEI sein könnte, was ER UND SEINE WELT UNS GEBEN MÖCHTEN! WÄHREND die materiellen – für Geld zu erwerbenden Dinge und „HILFEN“ – endlich sind, SIND ES SEINE GABEN und so auch ER SELBST ALS SONNE – nicht! Und so ist das EWIGE IM FRÜHLING SEIN – wenn wir wieder MENSCH SEIN WOLLEN und SEINE WEISHEIT erhalten – absolut erstrebenswert und auch erreichbar. ES IST NUR DIE FRAGE, WIE VIELE LEBEN WOLLEN und das NOT wendende BEITRAGEN! 42 WAS hat sich seit der beinahe 11jährigen ZUGEHÖRIGKEIT zum MENSCHEN BRACO und SEINEM WEG

1656:

hin zur alles umfassenden LIEBE geändert?  
ABSOLUT ALLES! NICHT NUR ER hat  
mich belehrt und gelehrt und beschenkt  
mit SO VIELEM MEHR, als man es auch  
nur EINEM anderen MENSCHEN  
begreifbar machen könnte. DOCH DAS  
WESENTLICHE ist FÜR MICH, dass mein  
HERZENSWUNSCH aus der JUGEND:  
EINEN MANN für ALLES sich schon  
JETZT stets realisiert hatte... UND VOR  
ALLEM war es das GEFÜHL, dass WIR  
MENSCHEN keinerlei technische  
HILFSMITTEL brauchen, um uns auf  
SEELISCH-GEISTIGEM WEG zu  
verständigen und wieder zu vereinigen in  
SCHÖNER UND REINER WEISE! Und so  
ist auch das WIEDERFINDEN DES  
EINSTIGEN BRÄUTIGAMS irgendwie  
immer wahrer und KLARER geworden –  
einiges ist davon in der BUCHREIHE „Buch  
ohne NAMEN“ zu finden – zu etwas SO  
GROSSEM GEWORDEN, weil es  
PLÖTZLICH für ALLE FRAUEN gilt und



1657:

man ALLEN MENSCHEN dasselbe GLÜCK  
des EINEN, RICHTIGSTEN gönnt. DABEI  
können WIR UNS im Grunde nicht helfen.  
Vielleicht können wir manchmal etwas  
nachhelfen, wenn andere NICHT SEHEN,  
wer sich ähnlich ist und sieht ODER DAS  
MAN SCHON ALLES für DAS GLÜCK in  
den Händen hält oder UM SICH HAT und  
43 das trifft vor allem dann zu, wenn die  
UNBEWUSSTEN  
PROGRAMMIERUNGEN bewusst werden  
und es so NICHTS SONST MEHR GIBT, als  
die SICHT AUF DAS EINZIG WAHRE und  
SCHÖNE! SCHULD kann es tatsächlich NIE  
MEHR GEBEN! Es ist unsinnig  
zurückzusehen, weil man dann IM  
NIRVANA landet – unzählige  
UNGEREIMTHEITEN und  
UNSINNIGKEITEN, die uns ALLE  
HÄTTEN aufwachen lassen können in  
HINBLICK auf MUTTER ERDE – dass sie  
SO VIELE HUNGRIGE LEIBER nicht  
ernähren kann! UND DOCH HÄTTE UNS

1658:

DAS NICHT WEITERGEBRACHT, weil uns DAS GESPÜR gefehlt hat, WIE SICH EIN NATÜRLICHER MENSCH UND SO AUCH EIN KIND verhält und doch AUCH, WIE EIN NEUES LEBEN ENTSTEHT und WO UND WIE EIN KIND zur WELT kommen MUSS! VIELES kann erklärt und vielleicht auch BEWIESEN WERDEN, doch NIEMALS, wann und wo es richtig und wichtig ist, DASS LEBEN ENTSTEHT und GEFÖRDERT WIRD! WIR SIND ES NIE, die zu entscheiden haben, ob wir schon bereit sind, für NUR EINEN anderen Menschen das zu SEIN, was man OASE DES GLÜCKS oder ein wohltuender Seelenort nennen könnte UND ERST RECHT NICHT, ob wir befähigt sind, EINEM NEUEN 44 ERDENBÜRGER all das zu geben, was DIESER BRAUCHT! Daher ist es ABSOLUT unsinnig über kleine VERÄNDERUNGEN reden oder entscheiden zu wollen. EIN MENSCH – und erst RECHT ZWEI SEELENGEFÄHRTEN – sind sich DER

1659:

VERANTWORTUNG für das EIGENE LEBEN und so auch DAS LEBEN im GESAMTEN und so auch für das ANDERER absolut bewusst. Und so betrifft es VOR ALLEM IN DER JETZTZEIT all das, was wir zu anderen HINGEBEN oder von denen WEGNEHMEN – ohne MITGEFÜHL und den BLICK, was es MIT MUTTER ERDE und ANDEREN MACHT! IMMER kommt es auf UNSERE EIGENEN bewussten und unbewussten ERFAHRUNGEN an und so auch die DERER, die wir nie kennenlernten, WEIL DIE WELTENSEELE alles in ALLEM beinhaltet! WAS HAT SICH VERÄNDERT? Jeder kann ja IMMER nur für sich solche AUSSAGEN beantworten und diese AUSSAGEN haben NUR DANN WAHRHEITSGEHALT, wenn die eigene SEELE in diesem SEELENVERBUND mit SONNE, ERDE und SCHÖPFUNG schon wieder HEIMAT und EINLASS fand! OHNE KONTAKTE zu anderen hat der

1660:

HEUTIGE MENSCH meist MEHR  
KONTAKT zur NATUR, als den meisten  
LIEB IST – vor allen denen, die DAS  
GERADE UNTERBINDEN WOLLTEN.  
WESHALB, das steht AUF UNZÄHLIGEN  
45 UNTERSUCHUNGSBERICHTEN,  
TESTEMONIALS, SUCHANZEIGEN,  
LEUCHTREKLAMEN UND sicht- und  
unsichtbaren LIEBESBEWEISEN... und  
DOCH STETS NUR DORT, wo VIEL LEBEN  
IST (WÜRDE unser Bruno sagen!) IN MIR  
hat sich ALLES verändert! NOCH NIE habe  
ich mich so rein, ehrlich und wahrhaftig  
gefühlt. ALLEIN bin ich nicht und doch  
SEHNST SICH MEIN INNERSTES nach  
WAHRHAFTIGEN MENSCHEN und am  
meisten NACH IHM... diesem EINEN,  
dem MEINE SEELE VERTRAUT!  
WARNUNGEN und MASSNAHMEN von  
fremder Hand geplant oder eingefädelt SIND  
ABSOLUT WIDERSTREBEND dem  
natürlichen LEBEN und so IMMER  
UNZUREICHEND für die, die DAS LEBEN

1661:

NICHT KENNEN, was uns GEFAHREN FÜHLEN lässt. WIR – die wir erwachen – haben keinerlei IDEE uns GEFAHREN auszusetzen und so auch NIEMALS WIEDER MEHR auch nur EINMAL einen LEBENSMÜDEN zu retten, der den FALSCHEN ZUHÖRTE UND WAGHALSIGE UNTERNEHMUNGEN durchführt. Und dazu zählen unter anderem: MOTORRAD fahren, Ski laufen, EISLAUFEN, WASSERSKIFAHRTEN, JETSKI, BUNGEE-Jumping, KLETTERN AN FELSEN, WASSERSPRINGEN, SCHANZENSPRINGEN, 46 FAHRRAD- und DREIRADFARTEN, AUTOFAHREN, GONDELFAHRTEN, FREIZEITPARKS, SCHIESSÜBUNGEN, STEINSCHLEUDERN, BOGENSCHIESSEN, DART, Go-CART, FORMEL 1, TRIATHLON, BIATHLON. ALLE BALLSPORTARTEN, TISCHTENNIS... Und diese LISTE WIRD so lang, dass man dann schon wieder gar keine FREUDE MEHR

1662:

HÄTTE, WEIL MAN NICHT WEISS, was tun? UND DA GENAU SETZT NUN UNSERE HEILARBEIT EIN!!! DENN DER MENSCH war KEIN TUENDER, sondern EMPFANGENDER. DAS, woran man uns festgebunden hatte, nährte EIFER, HAST, EILE, LEISTUNGSDRUCK, DOPING im Gehirn, ADRENALIN, das AUSSCHALTEN VON SCHMERZZENTREN, Fehleinschätzungen von GEFAHRENSITUATIONEN für ANDERE – vor allem FÜR MUTTER ERDE!!!, schlechtes VORBILD für andere, gewohnheitsmäßige Wiederholungen, EMOTIONEN – die IMMER BÖSE SIND und zerstörerisch auf die eigene SEELE und die anderer wirken, LANGEweile, Lustlosigkeit, Depressionen fördern und nicht zuletzt eine UNFASSBARE ANZAHL an Unfällen – die auch MUTWILLIG herbeigeführt wurden und das ALLES NUR, um die LÜGE zu vertuschen und weiterhin DER 47 GELDMASCHINERIE inkl.

1663:

GELDWÄSCHE zu dienen! WIE HATTE BRUNO GRÖNING das mal formuliert: DA BLEIBT EINEM DER VERSTAND STEHEN! Stimmt absolut! FÜR UNS, die es die ÖFFNUNG für das FÜHLEN brachte, IST ES DAS ABSOLUTE GLÜCK zu nennen, denn UMKEHREN können und brauchen wir NIE MEHR! NUN IST DER MENSCH in richtigster WEISE ERWACHT und uns wird BEWUSST, was UNS FEHLTE und denen NIEMALS gegeben sein wird, die NIEMALS allein beim SEHEN UND FÜHLEN des GOLDENEN LICHTS oder einer welkenden KLEINEN BLUME auch nur EINE TRÄNE WEINEN! WIE gross die NOT IN DER WELTGESCHICHTE AUCH GEWESEN WAR: NUN haben wir die CHANCE und FREUDE uns MIT DEM GRÖSSTEN ZU BESCHENKEN: Wahre Liebe! KEINE Lügen mehr – auch keine HALBWAHRHEITEN! WIR WACHSEN aus den BABYschuhen heraus und spüren immer mehr DIESE oder DIESEN EINEN

1664:

ANDEREN und so auch wie einfach und schön es ist, SICH SELBST und DIESEM WUNDERSCHÖNEN GEFÜHL zu vertrauen! LERNEN kann man LIEBE nicht und auch nicht GLÜCKLICH ZU SEIN. SCHAUVE ich zurück auf 48 MEINE HERZGLÜCKMOMENTE ist vieles davon weggefallen und VIELES – auch an die MATERIE gebundene – wie BOOT oder CABRIO FAHREN ist und bleibt schön. DENNOCH IST MIR DIE NATUR zum ALLERWICHTIGSTEN geworden und dieses FÜHLEN, was diese uns erzählen und mitteilen kann ohne WORTE – überall auf der Welt – ist etwas SO GROSSES und BEGLÜCKENDES. So ist es auch das EINLASSEN auf Menschen die man gar nicht persönlich kannte oder nur ein WENIG und so immer wieder ALLES AUF DAS EINENDE zu bringen: EINE SEELE und das HERZ das HAT JEDER GANZ ALLEIN FÜR SICH! EINEN MENSCHEN NUR, der FÜHLT, WER UND WIE WIR



1665:

SIND... ES KANN NIEMALS stimmen, dass man durch EINEN MENSCHEN den ZUGANG zu allen erhält und so auch nicht durch EIN PERFEKTES PAAR! DIE WAHRHAFTIGE NOT DER heutigen LEIBER zu begreifen, die DIE SEELENSPRACHE dringend brauchen und doch immer wieder nur ALLEN SÜCHTEN ERGEBEN vor diesem HEILSAMEN davonlaufen, war SCHWER anzunehmen. DOCH ER – DER TRÄUMER UND SEINE SCHÖPFUNG – 49 helfen und heilen solche BLICKE und man begreift es immer mehr über EIGENE PERSÖNLICHE ERLEBNISSE – vor allem, wenn man etwas geschafft oder erschaffen hat, was einem SELBST nur MEHR ALS HEILIG IST. SO GEHT ES MIR mit meinen BÜCHERN, die nicht EINER MEINER FAMILIENANGEHÖRIGEN auch nur ANSATZWEISE anerkennt als etwas BESONDERES und ERWÄHNENSWERTES. Und doch ist es

1666:

GERADE DAS, was uns ALLEN HELFEN KANN, dass wir DARAN NICHT GEBUNDEN SIND und so auch an NICHT EINEN unserer derzeit irdischen FAMILIENANVERTRAUTEN. ALLES WAR FALSCH – das sage ich KAFT MEINES GEFÜHLS! NIEMANDEM war es ersichtlich und ich GLAUBE an das WORT „MEINES BRUNO`S“, denn JEDER HAT EIN ABSOLUT ANDERES ANSEHEN von anderen – selbst wenn unsere SEELEN verbunden sind, IMMER HAT ES MIT DEM EIGENEN ERLEBEN UND DEN SCHICKSALSWEGEN zu tun und VOR ALLEM AUCH, wie viel wir von der ERDE, der ANDERSWELT und ANDEREN SCHICKSALEN mitbekommen haben und bereit waren, diese mitzutragen und auch teilweise mitzuleiden, um zu „verstehen“ mit dem HERZEN – wie schnell, ein LEBEN beendet worden ist! SO WIR SOLLEN NICHT URTEILEN! Stimmt – dem MENSCHEN dieser GROSSEN GÜTE

1667:

ist es fern und fremd UND DOCH  
MÜSSEN WIR ES NUN, weil es auf UNSER  
ALLER weitere ZUKUNFT ANKOMMT  
und so auf das RICHTIGSTE SEHEN, ob bei  
anderen ENTWICKLUNGEN stattfinden,  
ob SICH SEELEN öffnen und vertrauen,  
Menschen sich verändern in ihrem REDEN  
und TUN! ALLES geht derzeit um die  
AUFLÖSUNG ALLER  
ROBOTERGESTÜTZTEN Programme, die  
sich auch auf „feindlichen“, uneinsehbaren  
Grundstücken der WELTMÄCHTE  
befinden oder befunden haben! MEINE  
SEELE ist mit UNZÄHLIGEN TREUEN  
UND UNFASSBAR MUTIGEN  
ZEITGENOSSEN verbunden worden –  
ohne mein Wissen und Einverständnis.  
NIEMANDEM WÜNSCHE ICH DIES und  
doch haben WIR UNS DADURCH  
wiedergefunden: WIR, die wir UNS und  
unseres VATERS HEILIGE LÄNDER mehr  
als ALLES LIEBEN und daher WIEDER  
LEBEN WIE MENSCHEN – schon JETZT!

1668:

DU SOLLST AUCH DEINE FEINDE  
LIEBEN! Was soll so ein Unsinn noch!  
Dann müsste ich beginnen, MASCHINEN  
zu lieben und RUHESTÖRENDE  
KREATUREN, die es IN UNSEREM  
HEILIGEN ZUHAUSE niemals gegeben  
hat. DER WAHRHEITSGEHALT der  
fremdbestimmten „HEILIGEN  
SCHRIFTEN“ durch die es vielen immer  
unheimlicher wurde – so wie bei 51 den  
Märchen, die die KINDER DER NEUEN  
ZEIT NIE MEHR HÖREN WOLLEN UND  
MÜSSEN – ist NULL UND NICHTIG und  
wir sind froh, dass wir AUCH DURCH  
BRUNO GRÖNING unseren BRUDER  
JESUS nun tatsächlich als MENSCH und  
einen WAHRHAFTEN FREUND UND  
KAMERADEN wertschätzen dürfen und  
SO UNSERE EIGENE EHRE und WÜRDE  
wiedergewinnen! DIE ICH-BEZOGENHEIT  
ist etwas, die ÜBERHAUPT keine ROLLE  
mehr spielt, wenn die SEELE wieder  
HEIMAT fühlt und das GEHRN wieder

1669:

RICHTIG GESCHALTET dem TRÄUMER nur noch dient und damit MUTTER ERDE und allen LEBEWESEN! Alles klingt VIEL ZU GROSS und ist doch SO WINZIG KLEIN, wenn man sich vorstellt, DASS DOCH ALLE MENSCHEN NUR VOM GROSSEN GLÜCK TRÄUMEN und dies auch realisierbar ist. DOCH DIES GILT EBEN NUR für die, die das GELD aus ihrem DENKEN und WOLLEN herausnehmen – oder es HERAUSGEFILTERT BEKOMMEN – und so immer mehr die LEICHTIGKEIT und LOSGELÖSTHEIT von ALLEM MATERIELLEN spüren und SO DIESEM EINENDEN WEG für das NEUE PARADIES vertrauen! NOCH LIEGT ARBEIT vor uns und auch der ABSCHIED VON VIELEM GEWOHNTEN und 52 vielleicht sogar GELIEBTEM. DENNOCH sind wir NICHT ZU RETTEN, wenn wir wissen, dass es da DIESE EINE oder DIESEN EINEN gibt und wir DIESEM GLÜCK KEINE CHNACE geben. DOCH DAS

1670:

CHANCENdenken MUSS wegfallen, weil wir SONST IHN und SEINE WEISHEIT noch nicht gefunden haben und so auch nicht DIESE LIEBE FÜHLEN! Sie nimmt uns ALLE Ängste und man spürt: NUR DAS IST ES, was ich mir IMMER SCHÖN wünschte. DOCH WIE KANN MAN SICH ETWAS wünschen, was es so noch nie gab? DENN WIR ALLE HABEN UNS VERÄNDERT UND BRAUCHTEN DIESE ZEIT, um alle SELBSTVERHERRLICHUNG von uns zu stoßen und so auch JEDWEDE SUCHE oder Sucht nach Bewunderung oder ANERKENNUNG von anderen... als NUR VON MUTTER NATUR und diesem EINEN oder diesen EINEN. Und immer wieder kommen wir DADURCH in unsere KINDHEIT und wie viel es da zu HEILEN gab oder immer noch gibt UND SO AUCH, dass man IHN uns wegnahm – IHN, der der EINZIGE war und bleibt, der dabei helfen kann und DER DANN AUF EWIG mit und in uns bleibt! WAS hat sich

1671:

verändert: DAS UR wurde wichtiger als die UHR. So trage ich wieder KEINE und bin dennoch stets pünktlich und just in time. ES IST EINE QUALITÄT der SEELE alles in uns SELBST zu 53 heilen und NICHTS MEHR ZU ZERTEILEN! Wie lange wir auch mit anderen aushalten, die mit und und wir mit ihnen NIE WIRKLICH glücklich waren – ES KANN NICHT BESSER WERDEN. Wir alle STAHLLEN und STEHLEN uns nur WERTVOLLE ZEIT und so auch IMMER WIEDER der MÖGLICHKEIT endlich DIESE QUALITÄTEN erblühen zu lassen, die nur FRAU UND MANN fördern können, die zueinander gehören! UND DIES wiederum hat DANN AUCH mit dem WUNSCH zu tun, dass MAN ZEIT UND MUSE braucht, um DIESEN EINEN SCHÖNEN GARTEN zu finden und gemeinsam zu gestalten und vielleicht auch noch einiges zu heilen und DAS WAHRE GLÜCK ERSTMALS im VOLLBEWUSSTSEIN anzunehmen und zu

1672:

ERLEBEN! WER und WIE WIR SIND kann KEIN EINZIGER anderer MENSCH sagen – nicht mal dieser RICHTIGSTE. DAS IST JA GERADE DAS UNFASSBAR Schöne, was das LEBEN DANN NIE MEHR langweilig oder unerträglich macht. SO MUSS MAN SICH DANN AUCH NICHT zufällig mitanhören, wie über uns durch die „LIEBSTEN“ oder nächste ANGEHÖRIGE oder FREUNDE gesprochen wird. DENN EGAL, ob dies nun GUTES 54 oder SCHLECHTES ist – IN UNSEREM HEILIGTUM FAMILIE GAB ES DERLEI NIE! DIE SEELE spürt ALLES – selbst die KLEINSTE Veränderung und das ist dann DIESES letzte FUSSELCHEN, dass man in der ANDERSWELT dem einen mitgegeben und anderen entfernt hat... IN DER NATUR ist solcherlei UNERHEBLICH, weil dort stets ALLES in bester ORDNUNG – SEINER HARMONIE und SCHÖNHEIT GLEICH – ist! Während man uns AN DEN VERSTAND gebunden hatte und so an ein



1673:

MINIMALES SPEKTRUM an Gefühlen und dafür eine UNFASSBARE VIELFÄLTIGKEIT unkontrollierbarer EMOTIONEN, wussten wir ALLE NICHT, dass die SEELE dennoch stets WACH IST und so QUALEN und MITANHÖRUNGEN und VERWÜNSCHUNGEN und anderes LEID stets mitbekommt. SO SEI AUCH AN Narkosen und Komapatienten erinnert und WAS FÜR SCHANDTATEN VERÜBT wurden am MENSCHLICHEN KÖRPER habe ich LEIDER NIE GEWUSST und vielerlei ÜBER MEINEN KÖRPER als SELBSTERFAHRUNG in meinen Leidens- und LEBENSWEG mitbekommen. DOCH da der MENSCH stets IM JETZT IST und ER und die MUTTER ERDE uns zu schützen wissen, wird es FÜR UNS ALLE, die durch die VIELEN 55 UMWELTBELASTUNGEN und vielerlei anderen „NEBENSÄCHLICHKEITEN“ noch körperliche Gebrechen und Schmerze und Reaktionen erdulden müssen. Immer

1674:

leichter werden – vor ALLEM, UM UNS FÜR DAS GROSSE GLÜCK zu entscheiden: LEBEN ALS MENSCH – Kind mit Glückskindzauber – auf dem weiten ERDENRUND... in paradiesischen Gärten mit NUR NOCH DEN RICHTIGSTEN – fühlend, WIE HERRLICH ES OHNE UHR, STROM und all dem ist, was UNSER MITEINANDER AUSKOMMEN in direkter Weise fördert und ALLES FALSCHES nicht mehr da sein lässt! Wird uns der Anblick von Butterblumen die BUTTER UND DAS BROT vermischen oder die SUMPFDOTTERBLUME die weichen Eier vergessen lassen? Ich bin mir so ZIEMLICH sicher, dass das GEDÄCHTNIS gut und gern ebenso schnell loslassen kann, wie es BEGRIFFE aus anderen DOKUMENTEN herauskopiert, um vorzutäuschen, dass man etwas KANN, was NUR EINER SEELE GEGEBEN WERDEN KANN und so auch immer nur aus DIESER EINEN SEELE ! LEUCHTEND hell strahlt auch HEUTE

1675:

wieder die SONNE und WIE FREUE ICH MICH AUF DEN 56 MOMENT, wenn ALLE UHREN STILLSTEHEN, DIE KALENDER FÜR UNGÜLTIG UND UNWAHR erklärt werden und wir WIE NACKT voreinander stehen, weil wir UNS ALLE mit lachenden und/oder feuchten AUGEN erstmals EHRlich und WAHRHAFTIG sehen – als DIE, die WIR noch NIE WAREN und doch nur SO ALS MENSCH leben können: IN STETER VERBINDUNG MIT SONNE UND ERDE und mit denen, die ZU SEINER SCHÖPFUNG GEHÖREN! KEIN SEHNEN MEHR nach IRGENDWAS – außer dem GANZ NATÜRLICHEN LEBEN! IN vielen der „FREUDE“ dienenden Einrichtungen der Nahrungsaufnahme wird in DEUTSCHLAND ein GESUNDHEITSPASS gefordert. WIE OFT wird der überprüft und von WEM? IST ES NICHT irgendwie absolut FRAGWÜRDIG, was das SOLL? ALKOHOL TÖTET jedwede

1676:

MENSCHENÄHNLICHE Gefühlsregung und AUCH das EINSCHÄTZEN von Gefahrensituationen. NUN SIND GASTWIRTE nicht nur die, die diesen AUSSCHENKEN, sondern derlei FLÜSSIGNAHRUNG zugetan. DOCH DAS IST BEI WEITEM NICHT ALLES, was die GESUNDERHALTUNG DES MENSCHEN und so ALLER IN DIESER NAHRUNGSKETTE EINGEBUNDENER Individuen STÖRT und SO DIE 57 GESAMTE NATUR. OHNE NATUR KEIN LEBEN FÜR DIE MENSCHEN UND TIERE und ohne UNS wird die SCHÖPFUNG KEINERLEI LEBEN MEHR hervorbringen. ES IST ZU DUMM, wenn man sich NIEMALS AUCH NUR EINMAL über DAS GEISTIG hinwegbewegt, um WAHRE ÜBERZEUGUNGSKRAFT zu erhalten! SCHON vor Jahren wurde laut, dass die Welt nur noch voller IRRER ist. IST DAS WAHR? DAS KANN NUR EIN IRREGELEITETER Außerirdischer gesagt

1677:

haben? ODER? SCHAU DICH UM in der Welt und zeige mir, WER GANZ GESUND IST... immer kommt es auf UNSER HANDELN und unsere KLEIDUNG und unsere ZEITEINTEILUNG an und auch, dass WIR zum WOHL ALLER UND DES GANZEN LEBEN. DAS BEDEUTET SCHON UNENDLICH lange, auf alles zu verzichten, was die LEBENSBEDINGUNGEN verschlechtert und das ist nur daran zu messen, WIE KLAR DER HIMMEL UND DIE LUFT, DAS WASSER, DIE ERDE in der etwas heranwächst und gedeiht und SO AUCH, die SONNENEINSTRahlung, die OHNE SICHT- und UNSICHTBARE Korridore und NETZE ALLEN ERDENBÜRGERN frei zugänglich und EMPFANGBAR sein muss! 58 WIR ALLE HEILEN... früher oder später UNS SELBST und alle anderen! GESTERN SAH ICH EINEN ÄLTEREN HERREN, der gerade das neu in MODE gekommene SPIELZEUG DROHNE in Gang setzte.

1678:

ZIEMLICH groß so ein DING – hoffentlich kracht das niemandem auf den KOPF. Es wurden schon BÄUME gefällt, weil man sagte, ES KÖNNTE JA EINER EIN SCHULKIND BEI STURM ERSCHLAGEN. DOCH DAS IST UNWAHRSCHEINLICHER, als dass die TECHNIK VERSAGT. Außerdem ist es unerlaubt, etwas zu filmen – OHNE ERLAUBNIS! DIE GESETZESLAGE ist voller LÜCKEN UND TÜCKEN. NUR GUT, dass ALLE HIMMLISCHEN BRÜDER ein bisschen mehr WISSEN und WEISHEIT erworben haben – im DIREKTEN BEISAMMENSEIN MIT IHM! Und immer wieder SEI DARAUF AUFMERKSAM GEMACHT: DIE SEELE SIEHT MEHR als ALLES ZUSAMMEN und hat eben ALLE SINNE BEISAMMEN – immer vom SCHÖPFERVATER geführt und berührt an und zu den WESENTLICHEN Punkten der fort dauernden ERINNERUNGEN, die immer JETZT WESENTLICHE Bedeutung

1679:

gewinnt! Ich sagte ihm: „OB DAS ERLAUBT ist, zu filmen. Ich weiß ja nicht!“ Seine Antwort war: „ICH STARTE 59 ERST, wenn Sie nicht mehr zu sehen sind.“

Komische Antwort und das hält ihn nicht auf dem Weg des RECHTS. ALLES WIRD DERZEIT GENAUESTENS angesehen – alle Aufnahmen, alle Gespräche, DAMIT ENDLICH WIEDER ALLE FREI von Schuld und Urteil werden und vollumfänglich in der GÖTTLICHEN LIEBE BADEN KÖNNEN – ob nun mit geschlossenen oder offenen Augen bei den ANSEHUNGEN wahren Glücks! ALLES verändert sich stets... DAS LEBEN bringt uns in die HÖHE und HAT KEIN GEGENTEIL! 60 6) Müdigkeit Woher kommt all das FALSCHHE

Inzwischen wissen es all die, mit der ZENTRALSONNE des UNIVERSUMS die WAHRHEIT nur noch für uns SICHT- und FÜHLBAR machen. Ob das FREUDE macht – wir wollen schön bei der WAHRHEIT

1680:

bleiben! Wir erlebten schon BESSERE und FROHERE ZEITEN! Doch es ist wichtig – das sagt nicht der Verstand, sondern die WELTENSEELE. DIESE kann nur WAHRHEIT sagen – DURCH UNS ALLE. Daher laufen irgendwo ALLE DATEN zusammen und werden dann NUR AN EINEM PUNKT aufgefangen 61 von der SCHÖPFUNG, damit ALLE SORGEN, falschen SCHLAFGEWOHNHEITEN und HINEINGEFILTERTEN TRÄUME – ob die nun gut oder schlecht sind (ES GIBT SIE IM NATÜRLICHEN MENSCHSEIN NICH!) erkannt und in natürliche LEBENSWEISE umgewandelt werden! WAS ES BEDEUTET nicht mehr NATÜRLICH schlafen zu gönnen und so RUHE AUF- und ANNEHMEN ZU KÖNNEN, müssten im Grunde ALLE SPÜREN, die dort sind, wo GERÄUSCHE SIND und KÜNSTLICHE LICHTQUELLEN und so auch dort, WO STROMLEITUNGEN innen und außen vorhanden sind und schlimmsten Falls W-



1681:

LAN, WIFI, FUNKTÜRME, WINDRÄDER, FLUGPLÄTZE und vieles mehr! DOCH AUCH stört den SCHLAF immer mehr ALL DAS, was wir taten oder TUN, ohne Gewissen und auch OHNE WAHRES FACHWISSEN – das betrifft vor allem ZAHNÄRZTE! VIEL GELD verdient und ALLEN WESEN Schmerz und PEIN zugefügt. NICHT EINMAL unbedingt allen, denn manche haben NOCH scheinbar gute ZÄHNE – doch die WURZEL DES ÜBELS ist, dass man glaubte, ÜBERHAUPT derlei EINGRIFFE ausüben zu dürfen. IM KOPF kann man LIEBE nicht empfangen – doch man BRAUCHT DEN KOPF, um zu begreifen, dass die NATUR und so auch der MENSCH ein sich selbst regenerierendes GANZES ist! 62 FRÜHER gab es DIESE gar nicht. ZÄHNE JEDOCH hatte man. WIE HABEN DAS NUR DIE NATURVÖLKER gemacht ohne ZAHNBÜRSTEN, ZAHNSEIDE, ominöse Pasten und woher kommen ZAHNSTEINE

1682:

und wer hat KEINE INLETS oder KRONEN oder BRÜCKEN und WAS, wenn diese nicht mehr halten oder bezahlt werden können. UND WAS, wenn das ZIEHEN von NERVEN oder das DURCHTRENNEN von diesen, UNSERE VERBINDUNG ZUM FEINEN FÜHLEN und den WICHTIGSTEN GEHIRNAREALEN trennt(e)?! OHNE DIE SEELE sind die Menschen KEINE MENSCHEN und so man wieder EINS IST MIT DER WELTENS EELE, spürt man, dass JEDER EINGRIFF SO IST, als FÜGE MAN DER ERDE und ALLEN IHREN KINDERN immer wieder dieselben SCHMERZEN und GEMEINHEITEN zu. GEWOHNHEITEN sollte man MEIDEN – es hat IMMER ZEITEN des ÜBERGANG gegeben, bis dann etwas DEFINITIV anders war. DOCH BESSER ist es nie wirklich geworden! KENNT IHR NOCH DIE BILDER VON EINEM BINDFADEN an einer TÜRKLINKE, die man dann aufmachte,

1683:

damit der ZAHN sich entfernte? WIESO können BACKENZÄHNE sich plötzlich lösen und das vollkommen ohne Schmerzen und müssen ZÄHNE wirklich faulen? ALLES WICHTIGSTE FRAGEN DIESER ZEIT, denn ALLES hat MIT INNEN- und 63 AUSSENWELT zu tun – nicht mit der IN DEN KÜNSTLICH HERGESTELLTEN HÄUSERN UND STÄDTEN (wie klein oder gross diese sind) SONDERN STETS NUR MIT DER NATUR und was in dieser UND SO VOR ALLEM IN UNS MENSCHEN vor sich geht! WENN man nie Schmerzen hatte, hat man KEINE IDEE, wie schlimm es ist. KENNT man BEIDES und wird dann VOM LEBEN SELBST geweckt oder WIEDERERWECKT – und so einem DAS LEBEN DANN LIEB IST, in dem ALLES LEIDEN AUFHÖRT, weil es im NATÜRLICHEN LEBEN in LIEBE und SEINEM REGIME (dem SONNENHIMMLISCHEN) keine GEBEN KANN, SEINEM TRAUM getreu geführt

1684:

zu WAHRHAFTIGKEIT – wird ALLES  
ANDERS. DAS können ALLE bestätigen,  
die dem FALSCHEN keinen RAUM mehr  
schenken, DA zu sein! SCHLAFLOSE  
Nächte kennen MENSCHEN nur zu gut.  
DOCH DIESE entstanden NUR DESHALB,  
weil wir wie auf einer PARALLELSPUR  
unser DASEIN FRISTEN MUSSTEN, ohne  
dies hätten bemerken zu gönnen... es sind  
wie VIELE TONSPUREN, denen man stets  
etwas HINTERLEGT, was UNWISSENDE  
weder hören, noch SEHEN – doch die  
SEELE ERKENNT ALLE SCHLICHEN und  
LISTEN und TÜCKEN von ALLEM, was  
UNSERE GESUNDHEIT gefährdet und so  
auch DIE 64 UNBEDINGTE  
NOTWENDIGKEIT von RUHE des  
KÖRPERS inklusive GEHIRN. UND DOCH  
kann ER UNS SCHÜTZEN, selbst wenn es  
gerade NACHTFINSTER rings um uns ist  
und man DIE KÄLTE BEINAHE  
ANFASSEN KANN ringsum, die die  
MENSCHENKÖRPER erfüllt – doch

1685:

UNWISSENDEN kann man nahezu alles verkaufen und plausibel machen, weil DEREN SEELE verschlossen worden ist – durch DIE ANGST vor der ANGST! DAS GROSSE – das WIRKLICH GROSSE ist jedoch in der JETZTZEIT, dass GELDNOT und ANGST all jene vor ALL DEM BESCHÜTZTEN, dass ZAHNÄRZTE und auch andere WEISSKITTEL den Menschen NOCH MEHR des LEIDS aufbürdeten, von denen DIESE auch noch HEUTE nicht VOLLUMFÄNGLICH zu wissen erhalten, was DIESER SPASS sie kosten wird! GELD ODER LEBEN – BEIDES! WIR SETZEN UNS NUN FÜR IMMER NUR NOCH DIE UND DAS RICHTIGSTE EIN! VIELE GEHEN HEUTE SOGAR davon AUS, dass die NATUR Zähne nachwachsen lassen kann – doch erst dann, WENN ALLES FALSCH gelöscht ist. WARUM? Weil sonst die, die die NOT linderten oder halfen – auf GEISTIGEN HEILWEGEN – DIE unterstützt hätten, die

1686:

GELDMASCHINERIE am LAUFEN zu halten! 65 DER ROSAROTE ELEFANT ist VOLLER WEISHEIT und weist KEINERLEI GEDÄCHTNISLÜCKEN auf, was jeder so getan und für MÖGLICHKEITEN hatte, für KLARHEIT ZU SORGEN und so DER ALLERNÄCHSTEN: MUTTER ERDE zu helfen und so ALLEN MENSCHEN und so auch SEINEM TRAUM DER HARMONIEN, in der der MENSCH nichts mehr ARBEITEN muss, sondern nur noch GENIESSEN: ALLES NATÜRLICHE VERSTEHT SICH – darum GEHT ES NUN NUR NOCH, damit wir LEBEN und nicht mehr ans ZU FRÜHE STERBEN gebunden sind oder GANZ FREI VON DEN GEDANKEN WERDEN und so auch von FALTEN – vor allem den „DENKFALTEN“ auf der Stirn. SIND DIE NATÜRLICH oder kommen die von ZU WENIG SCHLAF oder nicht aufgesetzten MÜTZEN, wenn es zu KALT und WINDIG ist oder von den ZU LANGEN PC-NÄCHTEN oder den zu

1687:

VIELEN STUNDEN MIT DEN sicht- oder unsichtbaren SPRECHGERÄTEN? SIND wir schon MÜDE GEWORDEN, bei der URSACHENFINDUNG für all die SCHÄDIGUNGEN und HEILVERSUCHE, die NIE WIRKLICH HILFREICHER WERDEN? MUTTER NATUR – SONNE und SCHÖPFUNG – sind UNS ALLEN DERZEIT IN BESONDEREM MASSE behilflich, dass wir wieder in der 66 DUNKELHEIT das GESCHENK DER RUHEZEIT für GEHIRN und alle sonstigen ORGANE finden und annehmen und die HELLEN TAGESZEITEN zum BEGUTACHTEN der SCHÖNHEIT IN DER NATUR – inklusive der GESÄNGE DER VÖGEL und des WINDES nur! NOCH brauchen wir eine „BLEIBE“ für die NACHT... doch die ZUKUNFT wird uns ZEIGEN, wie herrlich es ist, bei angenehmen Temperaturen und OHNE versteckte ÜBERWACHUNGEN durch die ERDUMSPANNENDEN Satellitenkameras

1688:

draußen den STERNENHIMMEL zu sehen in EINER QUALITÄT, wie diesen noch NIEMAND sah! DAFÜR MUSS das LICHT überall AUS SEIN – so war der ZUSTAND auf der ERDE, als NOCH ALLES PERFEKT und VOLLKOMMEN WAR! Es geht um ALLE MENSCHEN UND TIERE, FLORA und FAUNA und darüber GIBT ES KEINE DISKUSSION! IST TEE zum EINSCHLAFEN gesund und hilfreich? Es kommt auf UNSEREN GLAUBEN AN oder die, die uns studieren und die INNEREN PROGRAMME dementsprechend anpassen. Die letzten Jahre sammelte ich zum BEISPIEL Lindenblüten und dachte, weil diese so ÜPPIG BLÜTEN, sei dies ein Zeichen, dass wir DIESE FRISCHEN BLÜTEN nutzen sollen, um TEE zu kochen. DOCH NUN ist ALLES ANDERS. DA ALLES GEKOCHTE alles LEBEN 67 AUSLÖSCHT – was einfach zu begreifen ist und so auch VITAMINE (GIBT ES die tatsächlich und wir stellt man fest, wie viel



1689:

stets noch da ist, bei dem, was wir zu uns nehmen?) DAS LEBEN lebt... frisch und sich entwickelnd. SO IST FÜR MICH AUCH ABSOLUT AUSZUSCHLIESSEN, dass es TROCKENBARE Vitamine geben kann – DIE NATUR HAT KEINERLEI solche DEPOTS, wo man DAS WAHRHAFT FÖRDERLICHE aufbewahren kann! ES ERGIBT NICHTS MEHR EINEN SINN, was man UNS EINREDETE – leider ZU ERFOLGREICH, um DER WAHRHEIT ins GESICHT ZU SEHEN, die uns beinahe IN ALLEN LEBEWESSEN stets „ANSRINGT“ um WIRKLICH HILFREICH ZU SEIN! AUCH ICH war dieser BLINDHEIT und den „PLACEBOEFFEKTEN“ des IRRGLAUBENS verfallen und konsumierte all das, was UNS und MUTTER ERDE und ALLE VOLLKOMMENHEIT DES LEBENS fast GANZ auslöschte. DOCH NUN ist MEIN INNERER AUFTRAG, dies NICHT MEHR ANZUNEHMEN und HINZUNEHMEN, dass immer mehr MENSCHEN ausserhalb

1690:

JEDLICHEN FEINGEFÜHLS und FEINEN  
GESCHMACKS und ERLESENEN  
BEWEGLICHKEITEN das DASEIN fristen,  
obwohl es KEINERLEI 68  
ALTERSBESTIMMUNGEN AUS SICHT  
DER NATUR UND SCHÖPFUNG FÜR  
DEN MENSCHEN GIBT! DAS, was UNS  
ALS MENSCH und so auch der  
GESAMTEN SCHÖPFUNG gut tut, ist  
ALLEIN DAS, was auf NATÜRLICHE  
WEISE entsteht... sich selbst reguliert.  
NICHTS KANN DURCH  
MENSCHENHÄNDE ERSCHAFFEN  
werden, was UNS und der NATUR HILFT.  
SO IST Müdigkeit AM BESTEN durch  
FRISCHE LUFT und klares WASSER zu  
besiegen und so auch durch das  
AUSLÖSCHEN ALLER GEDANKEN  
DARAN! WER oder WAS lässt und  
gähnen? KÜRZLICH hatte ich so ein nettes  
Bild von Löwenkätzchen vor mir – eines  
sah ganz lieb und niedlich aus und das  
andere riss das Mäulchen auf und zeigte

1691:

Spitze ZÄHN E. TIERE, die es in unserer NÄHEREN UMGEBUNG ALS MENSCH NIE GEGEBEN HAT – auch KEINE HAUSTIERE... auch DEREN ANWESENHEIT ist UNGESUND und daher ERMÜDEND. So dachte ich mir: WIE DAS WOHL AUSSEHEN WÜRD, wenn ein LÖWE seine TATZE vor den MUND halten würde. DOCH NUN WIRD IMMER WAHRER, dass all die BENIMMREGELN etwas mit UNBEWUSSTEN PROGRAMMEN und SO AUCH FALSCHEM WISSEN zu tun hat! 69 GANZ OFFEN GESAGT ist es UNSERE DUMME UND FALSCHER LEBENSWEISE. DENN EIN MENSCH war ein ABSOLUT FREIES WESEN innerhalb der NATUR und nur DORT können wir LEBEN und müssen dann auch nicht LESEN, um müde zu werden oder NOCH SCHLIMMER: DEN FERNSEHER oder das LAPTOP und HANDY EINSCHALTEN... VIELE SORGEN und EINSCHLAF- oder

1692:

AUFWACHSORGEN erübrigen sich und so auch der klingelnde oder nicht passend eingestellte WECKALARM! SO IST DIE LINDE eher eine EINLADUNG, zu ihrer BLÜTEZEIT für ALLERGIKER, richtig früh aufzustehen für einen MORGENSPAZIERGANG, um sich unter dieser niederzulassen und den HERRLICHEN DUFT EINZUATMEN und sie DANN ZU UMARMEN für diese KÖSTLICHE NAHRUNG! ES SIND NUR UNSERE ANGEWOHNHEITEN UND AUCH, dass wir NICHT MEHR WISSEN, was LEBEN IST und was man innerhalb einer INTAKTEN NATUR alles tun kann – VOR ALLEM GENIESSEN und sich in der HERRLICHKEIT willkommen fühlen und BESTENFALLS mit DIESEM EINEN BESTEN LIEBLINGSMENSCHEN diese stille SCHÖNHEIT zu geniessen! 70 MATERIALERMÜDUNG gibt es IN DER NATUR NICHT – wenn WIR wieder ZU IHR NUR GEHÖREN und loslassen von

1693:

ALLEM, was UNS ALLEN das LEBEN immer schwerer macht(e)! € KAFFEE ist NERVENGIFT! So wir uns bewusstmachen, dass warmes oder gekochtes WASSER NICHT GESUND SEIN KANN und der Körper VIREN und BAKTERIEN erfolgreich selbst abwehren kann – UNSER NICHTEINGREIFEN VORAUSGESETZT – kann NICHTS, was man gemäß falscher Ratgeber, Lehren – auch AYURVEDA gehört dazu – Gewohnheiten für etwas GUTES HIELT, bleibt NUR DER GESUNDE MENSCHENVERSTAND übrig und man genießt zum BEISPIEL EINEN frischen Orangensaft OHNE FRUCHTFLEISCH immer wieder NEU und spürt eine FREUDE... deren QUELLE NUR DIE DER LIEBE SEIN KANN – LIEBE! ES gab mal ein VIDEO – TIERE aßen gegorene Früchte, die am Boden lagen – aufgrund der Hitze und der NICHT VORHANDENEN Brauchbarkeit dieser von Menschen. Sie torkelten durch die GEGEND und man

1694:

lachte damals darüber. DOCH MIT WAHREM SACHVERSTAND ist dies NUR EIN WECKRUF AN UNS ALLE! ALKOHOL zerstört ALLES! Wir bedenken nur SELTEN, dass solcherlei VORGÄNGE auch IM 71 KÖRPER NOCH GESCHEHEN können – GÄRUNGSPROZESSE – wenn wir zu viel OBST essen zum BEISPIEL. WER KANN HEUTE NOCH SAGEN, wer sich GESUND GENUG ERNÄHRT und was eine WAHRHAFT GESUNDE ERNÄHRUNG AUSMACHT? DIE SEELE der WELT kann nicht lügen! SIE OFFENBART UNS DAS ZIEL – das EINSTIGE SCHÖNGEISTIGE MENSCHSEIN, ohne Kunst und Kultur in jeder HINSICHT – und doch AUCH im Jetzt, was uns abhält, DAS GLÜCK zu fühlen und zu nähren, was EINST DEN TRÄUMER nur erfüllte und so auch eine uns unbekannte ZEIT LANG alle, die auf ERDEN in dieser HARMONIE leben durften! ES IST WAHR, weil man NICHTS AUS EINER ERINNERUNG heraus

1695:

schreiben kann, die man selbst nicht erlebte! ALLE, deren SEELEN SICH ÖFFNEN auf BRACO'S WEG werden WAHRHEIT spüren und ALLUMFASSEND ähnliche oder gleiche ERFAHRUNGEN MACHEN (müssen)! MUTTER ERDE KANN KEINE RUHE MEHR FINDEN, weil wir nicht mehr leben wie Menschen! DAS IST ABSOLUT WAHR! WAS ermüdet uns TATSÄCHLICH? Ellenlange Gespräche, Reden, Ansprachen, Fragen, Antworten, Ratschläge, Tipps, Vorhaltungen, fremde Erkenntnisse, Maßregelungen, 72 Bedienungsanleitungen, Übergriffligkeiten, REZEPTTE, Besserwissertum, Geschenke, die unserem WESEN widersprechen und widerstreben, Mundpropaganda, Vorführungen, Verführungen... und vieles mehr. JEDER mit offener SEELE SPÜRT die GEFAHR der VERGANGENHEIT und so auch die ZUNEHMENDE Leichtigkeit und so auch DIE WICHTIGKEIT des BEREITWILLIGEN

1696:

HELFENS alles STUDENTEN- und  
SCHÜLER- und LEHRERTUMS  
auszuradieren aus unseren LEBENSWEGEN  
und LEBENSLÄUFEN! BRUNO GRÖNING  
belehrte uns in unnachahmlicher und  
direkter und hilfreicher Weise! ER sagte,  
dass ALLES, was wir zu uns nehmen, auch  
wieder heraus muss. So sagte dieser auch,  
bevor wir etwas NEUES zu uns nehmen,  
muss das, was in uns ist verdaut oder auch  
verarbeitet werden. So sagte er auch, dass  
das Essen ein kurzes Vergnügen ist, was  
nachhaltige Wirkungen zeigt! So DARF  
MAN DIESE WORTE wieder und wieder in  
sich nehmen und wirken lassen. ES IST  
UNFASSBAR WICHTIG! WIR  
KONSUMIEREN BEINAHE ALLES in  
WINDESEILE und VIEL ZU VIEL SAGTE  
MAN EINMAL. DAS STIMMTE UND  
DOCH MÜSSEN WIR DERZEIT auch  
schnell und dem WIND gemäss auch  
fliessend sein, UM ALLEM FALSCHEN den  
73 WIND AUS DEN SEGELN ZU



1697:

NEHMEN... so auch Segelbooten, die sich besser bei STURM nicht auf SEE begeben oder für immer stranden! GESAGTES beschäftigte uns oft auf eine WEISE, die man kaum mehr nachvollziehen kann, wenn wir uns in den NATÜRLICHEN LEBENSLAUF und auch das ABLAUFEN und ZULAUFEN begeben. NUR DIE NATUR kann ALLE RÄTSEL lösen und uns dazu bewegen, ZU WOLLEN, dass wir ALLE GESUND WERDEN von dem, von dem wir ALLE NICHT WISSEN KONNTEN, dass wir hätten auch NEIN SAGEN KÖNNEN oder gar NICHTS. DENN DIE NATUR zwingt uns NICHTS auf und bietet und auch nichts an... ALLES IST KOMPLETT ANDERS, was wir DURCH DIE SEELENVERBUNDENHEIT spüren und wie es war, als wir abgeschnitten waren von ALLEM NATÜRLICHEN (Verhalten). KÜRZLICH fiel mir – man mutet mir in letzter ZEIT ziemlich ZU VIEL zu, um WAHRHEIT aufzuschreiben. DOCH ES

1698:

BLEIBT KEINE WAHL: WIR MÜSSEN MUTTER ERDE und DAMIT UNS ALLEN HELFEN. ALSO bin ich STETS DA und meist wach und doch auch in SCHLAFRHYTMEN, um alles herauszufinden und zu FILTERN, was man ohne unser WISSEN und ohne UNSERE MÖGLICHKEIT, es zu entscheiden oder zu verändern, in UNSERE 74 PRIVATEN RÄUMLICHKEITEN und so auch unsere KÖRPER hineingebracht hatte. ALLE, die SOLCHE ERFAHRUNGEN machten oder noch erhalten, werden DIREKT zu UNS geführt und sind immer mehr BESCHÜTZT vor UNERLAUBTEN Zugriffen auf SEIN HEILIGTUM LEBEN! So „dämmerte“ ich plötzlich hinweg – so kann man es vielleicht beschreiben. Es war, wie der schon oft zitierte SEKUNDENSCHLAF. Wir hielten solche PHÄNOMENE für normal – doch eigentlich haben wir UNS VIEL ZU WENIG mit dem LEBEN beschäftigt – doch das hat damit zu tun, dass MAN DIES

1699:

NICHT WOLLTE! DENN WAHR IST, dass ein MENSCH sich stets bewusst ist, was man braucht und IM HÖCHSTEN SINN, weiß es DIE NATUR und DIESE ERINNERT UNS, nicht wir selbst können dies. DENN WIE SOLLTE ES GEHEN? WIR wissen, dass der GEDÄCHTNISPEICHER niemals groß genug sein kann, gemessen an dem DER ROBOTER. DOCH DIE NATUR ist IMMER VIEL MEHR und wir müssen irgendwann nicht mehr SO GANZ DOLL, was die WISSENSCHAFT und MEDIZIN noch für BEWEISE WILL. ES IST überall dort bekannt, wo die RIESEN SUMMEN verdient wurden, was deren GELDGIER an Menschenopfern und Gesundheitsschäden und NATURSCHÄDEN verursacht hat – nur wurden alle ANALYSEN und BERICHTE verheimlicht oder 75 verharmlost und man braucht sich dann nicht mehr fragen: WARUM? DASS es SCHLAFLABORS gibt, kann man zum BEISPIEL auch in einem Filmchen auf

1700:

BRACO`s Weg sehen. Es spricht ein HERR selbst darüber. DIE FRAGE IST NUR: WAS suchen solcherlei UNMENSCHEN und INGENIEURE in Braco`s Weg, wenn diese gleichzeitig ihren UNGLAUBEN bezeugen?! SIE WURDEN DAHIN GELEITET...! UND ALLES DIENT UNSERER BLINDHEIT, worum es seit JESUS Erscheinen in der WÜSTE GING: SCHLAFET nicht, sondern WACHET! ERKENNT die ZEICHEN DER ZEIT. MUTTER ERDE hat zu wenig WASSER, um uns alle bestens zu versorgen und es befinden SICH TATSÄCHLICHE FEINDE AUF DER ERDE und die sollen wir nicht lieben oder verehren, sondern AUS UNSEREM VATERLAND vertreiben! DOCH WIR HABEN andere METHODEN als mit GLEICHEM MASS zu messen oder GESCHÜTZE AUFZUFAHREN, die die WELTENSEELE wiederum ERSCHÜTTERN würde und DIE GANZE ERDE UND MENSCHHEIT wieder vom „AUFSTIEG“

1701:

abhalten würden. WAS DER AUFSTIEG DER ERDE UND DER MENSCHHEIT IST? SIE WIEDER IN DIE 76 RICHTIGSTE SCHWINGUNG versetzen... UND DAS KANN KEIN EINZIGER, der sich NICHT mit HERZ UND SEELE beschäftigt! EIN GEMEINSAMES HERZ hat das UNIVERSUM nicht, DOCH JEDES MENSCHENWESEN HÄNGT AM LEBEN und so AN SEINEM LICHT und LEBENSSTROM! ELEKTRISCHE NETZE haben die KOMPLETT gegenteilige WIRKUNG auf die GESAMTE NATUR und müssen daher abgestellt werden – AUCH, damit die NATÜRLICHE AUSLESE greifen kann und nur das FEINFÜHLIGE überlebt! ALLES BIOLOGISCHE ist FÜHLEND miteinander verbunden und NUR SO können wir uns ALLE der WAHRHEIT nähern und UNS BEDANKEN, dass wir noch RECHTZEITIG aufgeweckt und ERINNERT wurden! NICHT ALLE... nur die, DIE DIE SCHÖPFUNG als die IHREN

1702:

spürt und VON INNEN AUFBAUT für die ansteigenden HARMONISCHEN SCHWINGUNGEN, die GANZ ANDERS SIND, als all das, was WIR KENNEN KONNTEN. NUR DIE SEELE ist derzeit wichtig.. alles KÖRPERLICH-MATRIELLE folgt Schritt für Schritt! WIE viele UNFÄLLE und UNGLÜCKE sind geschehen, weil wir UNACHTSAM waren oder ZU VIEL TATEN? ES GIBT KEIN STRAFMASS, um all das begreifbar zu machen, was UNS ERFÜLLT, die diese 77 WAHRHEITSFINDUNG nun schon WIE LANGE TUN? Es gab viele Bücher und ERINNERER auf dem Weg des Geldes daran. DOCH DARAN HAPERTE es: UNSERE EXISTENZ war DARAN gebunden worden und WIR WAREN HIERHER gekommen, UM UNS UND UNSER VATERLAND davon zu befreien! UND NUN gelingt es – plötzlich, weil der VERSTAND abgeschaltet werden konnte! DANKE UNIVERSUM! ACHTSAMKEIT –

1703:

so wie auch alle SONSTIGEN MENSCHENQUALITÄTEN kann man nicht LERNEN. ALLE QUALITÄTEN SIND NUR DER SEELE zu EIGEN und so kann man auch ERST DANN ALS MENSCH BEZEICHNET WERDEN, wenn das FEINFÜHLIGE unser TUN und HANDELN bestimmt und dies erkennt man AUCH an der FEINGLIEDRIGKEIT! MÜSSEN Kinder einen SANDMANN haben? BITTE NICHT – der morgendliche GRIES in den Augen kommt von FALSCHER ERNÄHRUNG und zu wenig GESUNDER WASSERZUFUHR. ÜBERHAUPT sind wir ZWÄNGEN unterworfen, die DEM MENSCH SEIN fremd sind und ABSOLUT SCHÄDLICH sind. So ist das „NAHRUNGSMITTELBILD“ nur noch ein GIFTBILD und im Grunde ist unser Körper eine MÜLLHALDE geworden... überall dort, wo etwas hineingelangt! 78 DOCH AUCH AUSSEN – das, was wir anziehen – ist AN UNSEREN ERMÜDUNGEN schuld.

1704:

UNSER KÖRPER kann nur mit REINEN NATURMATERIALIEN wirklich GUT UMGEHEN. DOCH WOHER SOLLEN DIE KOMMEN für VIEL ZU VIELE und im UMFANG wachsende LEIBER, die AUCH NIE GENUG haben. DAS IST NICHT KOMISCH, sondern ABSOLUT PROGRAMMGESTEUERT. NICHTS DAMIT hat mit etwas IN oder VON DER NATUR (gegeben) zu tun! WENN an meinem Körper etwas NICHT IN ORDNUNG IST, dann beachte ich es gar nicht weiter. Es ist dann von allein weg oder es erinnert sich mir, was ich tun kann, damit sich das bessert, was sich nicht gut anfühlt. DOCH DAS MEISTE geht von selbst – so sind das in den letzten Jahren BEGEGNUNGEN mit MENSCHEN, die nur noch REDETEN, ohne zu wissen, was! SO WAR DAS früher manchmal auch bei mir, doch immer mehr wird mir erinnert, dass MEINE ERSCHEINEN und TUN schon geführt und gewollt war, um IM



1705:

JETZT WAHRHEIT GANZ KLAR zum  
AUSDRUCK zu bringen, damit WIRKLICH  
ALLE MENSCHEN DIE CHANCE  
ERHALTEN, VOLL und GANZ zu  
gesunden UND SO AUCH KEINE ÄNGSTE  
MEHR erdulden zu müssen, DIE NICHT  
ZUM MENSCHENLEBEN gehören! DENN  
STEHT DER 79 MENSCH WIEDER GANZ  
IN DER NATÜRLICHEN KRAFT, gibt es  
NIEMANDEN mehr, DER UNS ANGST  
MACHEN WILL ODER KANN – dann  
werden auch die TIERE wieder ruhig und  
SPÜREN: DER MENSCH IST WIEDER DA  
und so ist dann die  
SEELENVERBUNDENHEIT WIEDER  
allumfassend gegeben und KEINE IDEE  
MEHR, auch nur irgendetwas sonst zu  
brauchen, als UNS – die, die in DIESER  
LIEBE HEILUNG UND HEIMAT fanden  
und die SCHÖNHEIT UND sonstigen  
GABEN der NATUR! WIR SIND NICHT  
DAZU gemacht, zu ARBEITEN – ganz  
egal, WIE LANG oder KURZ! Und Mutter

1706:

ERDE IST NICHT DAZU GEMACHT, die auszuhalten, die nicht damit aufhören können oder wollen und so auch nicht für das KÜNSTLICH ERZEUGTE...! DAS man ohne STROM auskommen kann, zeigt jeder STROMAUSFALL und so sind und waren ja viele schon VORREITER auf dem Weg des MINIMALISMUS und dem „mit wenig GELD AUSKOMMEN“. UND ALLE, die sich MIT MUTTER NATUR fühlend EINIG WERDEN, WOLLEN tatsächlich NUR NOCH DAS AUTARKE Leben – frei von ALLEM, was man uns vormachte in SACHEN GLÜCK und BRAUCHTUM! 80 DER MENSCH braucht TATSÄCHLICH RUHE – vor allem, wenn sich in ihm etwas befindet, wofür DIE SEELE eine LÖSUNG FINDEN MUSS oder HERAUSFINDEN MUSS, was es ist, das STÖRT! DOCH GENAU DAS gönnt man uns nicht mehr und stellt dann die, DIE WAHRHAFTIG LEBEN „LERNEN“ als FAUL oder UNNÜTZ dar. DOCH ES IST GERADE

1707:

ANDERSHERUM und so erinnern wir uns wieder an die NOTWENDIGKEIT DER INNEREN UMSCHALTUNG, die jedoch KEIN MENSCH selbst erreichen kann! ES GESCHIEHT für DIE, die LEBEN wollen und so auch NUR NOCH DEM LEBEN dienen und so auch NICHTS MEHR ZU DENEN geben, die DIESEM WIDERSTREBEN und beinahe MUTWILLIG oder gerade erst recht DAS TUN ODER TUN LASSEN, was den MENSCHEN in seinem VORANSCHREITEN hin zur ERFÜLLUNG und GLÜCKSELIGKEIT hindert oder abhält! DAS BETRIFFT vor allem die schon von BRUNO GRÖNING gern zitierte „BUCKLIGE VERWANDSCHAFT mit Tantchen und all denen, die ZU UNSEREM GEFÜHL VON EINER HEILIGEN UND HEIL BRINGENDEN FAMILIE schon lange nicht mehr gehören. UND so braucht es MUT, sich von allen zu distanzieren und sich bei kurzen Treffen immer wieder nur

1708:

von dem SELBEN ZU ÜBERZEUGEN: ES HAT SICH NICHTS VERÄNDERT – immer noch SÜCHTIG und OHNE 81 VERANTWORTUNG für die Nächsten, die sich schon ERLÖST HATTEN von so vielem und dann doch wieder dorthin geführt wurden, wo man vom URSPRUNGSZUSTAND DES KÖRPERS und der SCHÖNHEIT DES MENSCHEN dann kaum mehr etwas sieht. SCHAUT EUCH EURE SCHÖNSTEN BILDER UND FRAGT EUCH, was hat sich verändert, dass MEIN KÖRPER außer FORM geraten ist oder dass ich GLAUBE, mit KOSMETIK ein besserer MENSCH zu sein? WOFÜR möchte ich geliebt sein? MEIN ÄUSSERES oder MEIN INNERES – DIE SEELE oder DAS überbewertete HERZGEFÜHL? DENN DAS HERZ ist nur eine Pumpe – nicht einmal der MOTOR des Körpers... FÜHLEN kann man es, doch das HERZ IST NICHT DAS ZENTRUM DES GEFÜHLTEN LEBENS! Viele IRRTÜMER lösen sich auf

1709:

und UNSER ICH auch. DAS IST DAS GROSSE dieser Zeit... die GENÜGSAMKEIT! Manchmal höre ich noch Musik und doch wird ALLES IMMER störender. AUCH HABE ICH DIE STILLE in Häusern – die VIELEN NICHT BEHAGT und die deshalb ständig TV oder RADIO oder etwas HÖRBARES anstellen müssen, um sich DER EINSAMKEITSGEFÜHLE nicht stellen zu müssen. DOCH DAVON IST dringend abzuraten und so auch davon, ANDERE DAVON ABZUHALTEN, GLÜCKLICH zu sein, weil man sich ständig in deren 82 LEBEN einmischt – obwohl man selbst NIE GLÜCKLICH WAR – und diesen dadurch NOCH MEHR DAVON AUFZUBÜRDEN, was diese ohnehin kaum mehr ertragen und tragen können! WER MIT SICH SELBST nichts anzufangen weiß, IST NUR NOCH EIN STÖRENFRIED. SO sind solche Leute auch in der NATUR nicht willkommen, denn dorthin fährt oder geht man, UM DIE RUHE AUFZUNEHMEN

1710:

UND DIE NATUR durch diese friedvolle Einstellung zu beschenken. EIN MENSCH ist stets in der FREUDE, etwas zu berühren in immer mehr ACHTSAMKEIT und so auch in der AUFNAHME von Informationen, weshalb MUTTER ERDE durch ALLE WESEN WEINT! DOCH DAS ist NUR DENEN erkennbar oder EMPFANGBAR, die DIESEN WEG und KEINEN ANDEREN MEHR GEHEN! WIEVIELE Tränen ich EMPFANGE HABE in den letzten JAHREN? NIE WAR MIR ALL DAS SO BEWUSST... schon einmal schrieb ich: ES IST NICHT AUSZUHALTEN ALLEIN. UND DOCH HATTE MAN JESUS ALL DAS ALLEIN AUFGELADEN... Bruno Gröning auch und auch BRACO... und das, obwohl DIESE FRAUEN HATTEN – doch es fehlte die HINGABE und ÖFFNUNG für DIESES EINE RICHTIGSTE UND WICHTIGSTE... MUTTER ERDE UND WIR zusammen und so DIESE BEIDEN! 83 7) Poesie III EIN LOGO... Was kann man da

1711:

alles hineininterpretiert haben? ES war die ERSTE HOMEPAGE DES GLÜCKS. Nun ist die ERDE ALLEIN das, was UNS DEN HIMMLISCHEN GEFÜHLEN nahe bringt. ALLES in MEINEM LEBENSWEG erhält immer Mehr SINN und GEWICHT und LEICHTGÌGKEIT – wie WUNDERVOLL, wenn der TRÄUMER MIT UNS IST und wir GEMEINSAM SEINE und auch UNSERE WELT heilen! FÜHLE... HIMMEL UND ERDE SIND EINS und brauchen DIE ABSOLUTE WAHRHEIT, damit WIR ENDLICH IN DIESER ankommen und SPÜREN: WIR HABEN NIE ETWAS FALSCH GEMACHT: NICHT WIR, seit wir MENSCH WERDEN! WIR LEBEN BEREITS... IN LIEBE! 84 8) ZWEI IST oder war es LEICHT, sich der WAHRHEIT zu verschreiben, um die ABSOLUTE WAHRHEIT zutage treten zu lassen? NEIN! ABSOLUT NICHT! Deshalb nicht, weil die ABSOLUTE LÜGE die ERDE eingenommen hatte. DIES KONNTE

1712:

DESHALB GESCHEHEN, weil man die WEISHEIT des LEBENS vor den MENSCHEN verborgen hatte. WIE WEIT UND LANG DER WEG WAR, erkennt man an der VIELZAHL und auch VIEFÄLTIGKEIT DER SCHRIFTEN und dass es IMMER WIEDER VERHINDERT WERDEN SOLLTE, dass DER MENSCH erwacht und wieder aufersteht als DIESE „SANFTEN RIESEN“ – das, was man AUCH über Pferde sagt. DOCH SO WIE MAN DIESE in zum Beispiel KALT- und WARMBLÜTLER einteilte 85 geschah und geschieht dies auch täglich mitten unter uns! DAS hat auch mit warmen und kalten Händen zu tun und DUMMEN SPRÜCHEN wie; DU SOLLST MIT WARMEN HÄNDEN GEBEN – denn eine heiße STIRN oder ein zu WARMER BAUCH braucht die KÜHLE DER HÄNDE, um das ABSTOSSEN VON BAKTERIEN zu fördern. UNS IST NUR NICHT BEWUSST GENUG, WIE HILFREICH Sonne und Erde



1713:

derzeit sind, UM UNS ALLEN MUT ZU MACHEN, unsere TALENTE UND GABEN ALS BESONDERS anzuerkennen und diese NUR NOCH OHNE KOSTENBERECHNUNGEN in UNSEREN WEG FÜR MUTTER ERDE und so ALLE MENSCHEN zu geben! ES wäre uns ALLEN BESSER bekommen, wenn wir um die JAHRTAUSENDWENDE die aufkommende WELLE von INFORMATIONEN bezüglich DUALSEELEN und SEELENGEFÄHRTEN ernst genommen und uns DIESEM LEBENSSTUDIUM hingegeben hätten, anstatt uns ALLE ABLENKEN ZU LASSEN und uns zu streiten UM NICHTS! DOCH BESSER spät aufwachen, als NIE und nun IST DAS SCHICKSAL uns wohlgesonnen und WIR DÜRFEN LEBEN, wie es SCHÖNER NICHT WERDEN KANN... wenn wir DANN DIE MIT UNS HABEN UND DORT ANKOMMEN, wo wir FÜHLEN, wie BEGLÜCKEND DIE NATUR

1714:

IST! 86 ZWEI... NUR ZWEI... WIESO IST  
DIE WISSENSCHAFT auf etwas SO  
EINFACHES NICHT GEKOMMEN?  
SONNE und ERDE brauchen sich, damit  
DA LEBEN GEDEIHEN KANN! DIE  
SONNE bildet auch mit jedem anderen  
PLANETEN – so auch dem MOND – solch  
eine DUALITÄT. Und dies begreift man,  
wenn man sich dann einfach mal  
gedanklich dahin bewegt. DENN AUF  
ZWEI PLANETEN LEBEN, macht KEINEN  
SINN. Dann wäre man so ein  
MÖCHTEGERN, der sich im  
SOMMERURLAUB am Pool einen  
HALTEPUNKT reserviert mit HANDTUCH  
noch vor dem Aufstehen und am MEER  
auch noch und dann doch nur an der BAR  
HOCKT – trübsinnig und allein. KANN  
SOLCH EIN MENSCH gesunden? OH ja –  
vielleicht als ALLERERSTER. DENN ER  
HAT ZEIT! Dann wird diesem vielleicht  
auch bewusst, dass es WEDER  
POOLLANDSCHAFTEN im PARADIES

1715:

gegeben haben kann, das MEER vielleicht vor den CHEMIEANGRIFFEN bunter und SÜSSWASSERGEFÜLLT war und der ALKOHOL den TRAUM, den plötzlich alle wieder haben, VERGESSEN HATTE und so vielleicht EINE, die SEINEN GLAUBEN AN DAS GUTE STÄRKEN 87 WOLLTE und dann doch nie mehr geschrieben hatte. MUTTER ERDE – WIR sind JETZT DA – für DICH NUR und so dadurch AUCH FÜR UNS! DER SAME kam und kommt IMMER NOCH von IHM... dem, der ALLES LEBEN ERSCHAFFEN hat. KEINER KANN Samen selbst herstellen! VON WELCHER QUALITÄT dieser ist, kann man nicht sehen und so auch nicht, die der EIZELLE einer Frau. SO sehen wir ERST das ERGEBNIS, wenn eine BLUME heranwächst und diese erblüht oder EINGEHT. SO ist dies auch beim MENSCHEN. DOCH WIR HABEN KEINE RECHTE, in die SCHÖPFUNG einzugreifen! WÜRDE IN EINER VOLLKOMMENEN SCHÖPFUNG

1716:

ach nur EIN KIND mit GEBRECHEN oder LEIDEN zur WELT KOMMEN? NEIN! Und wenn, dann würde es EINSCHLAFEN DÜRFEN... das heisst, nicht im LEBEN BLEIBEN! Und hier könnte VERWIRRUNG entstehen und die belassen wir auch genau dort, wo diese ist – erinnern nur AN KRIEGSZEITEN, wie KURZ die LEBENSZEIT war UND ALL DAS, hatte NICHTS mit dem WILLEN DES HÖCHSTEN – ABSOLUTEN – zu tun! MUTTER ERDE brauchte in ALL DEN ZEITEN RUHE, damit die SEELE sich erlösen kann von ALLEM... MAN 88 WUSSTE ES und hat dies dennoch NICHT GESCHEHEN LASSEN. So waren LÖSUNGSANSÄTZE DA, die hätten ZUM ERFOLG führen können, doch diese wurden IMMER WIEDER NUR VON DENEN genutzt, die die scheinbare MACHT ÜBER UNS NICHT AUFGEBEN WOLLTEN und so sind ALLE DERZEIT BEKANNTEN GEBRECHEN, LEIDEN,

1717:

SCHMERZEN, UNHARMONISCHEN KÖRPER UND AUCH DER ZUSTAND DER ERDE NUR DESHALB DA, weil man dieses SIMPLE WISSEN UM DIE LIEBE von immer nur ZWEIEN unter den TEPPICH im KUHSTALL versteckte oder die MENSCHEN über rote oder anders gemusterte TEPPICHE gehen ließ, um uns immer mehr an ERFOLGE und APPLAUS und LEISTUNGSDENKEN zu gewöhnen und so auch NIEDERLAGEN und das HERAUSFINDEN oder drin sitzen lassen...! DOCH DIE ZEIT vergeht – nur SCHEINBAR! IMMER IST ES JETZT – und man vergisst als GROSSindustrieller recht bald frühere ANGSTELLTE oder SELBSTSTÄNDIGE und auch deren PEIN UND UNGLÜCK.., auch aufgrund vom UNERLAUBTEN UMGANG mit Chemikalien, Versuchen, SEELISCHEN ÜBERGRIFFEN und VIELEM MEHR! ZWEI auf ERDEN ohne die VERBINDUNG mit der QUELLE DES LEBENS sind NIE genug

1718:

und auch nicht gewillt, anderen zu helfen, wenn da die 89 GEFAHR BESTÜNDE, selbst bestraft zu werden für etwas, WORAN NICHT EIN EINZIGER MENSCH Schuld hat! JESUS – ER HATTE und HAT DAS KREUZ auf seinen SCHULTERN – in Ottersweier gab es eine KAPELLE, wo DIESE BEIDEN zumindest LEBEND aus HOLZ dargestellt wurden – doch immer in VERBINDUNG MIT KERZEN. WIESO? HOLZ BRENNT GUT UND SCHNELL – oder nicht? MENSCHEN haben KEINE HOLZKÖPFE und HOLZBÖCKE, die in der DDR die damaligen ZECKEN waren, können KEIN GEFÄHRLICHES GIFT HABEN, was ein MENSCHENKÖRPER nicht verarbeiten kann. EIN KIND KANN MIT ALL DEM absolut ALLEIN zurechtkommen – man braucht nur ZEIT für DAS KIND und vielleicht einen kalten Waschlappen und eine LIEBEVOLLE HAND, um es bei den natürlichen REGELUNGEN zu betreuen.

1719:

DER KÖRPER KANN MIT DER  
SCHÖPFUNG ALLES HEILEN.  
KRANKENANSTALTEN JEDOCH  
MACHEN GENAU DAS, was solche  
REGELUNGEN aufhält und STUDIEREN  
SEIT wie vielen Jahren genau SOLCHERLEI  
PHÄNOMENE? BRACO – DEIN WEG war  
und ist HILFREICH, um uns SO und NIE  
MEHR ANDERS die Berichte derer  
anzusehen, die auf HILFE hofften und diese  
doch auch nur soweit erhalten konnte,  
WIE ER ES FÜR SEINE SCHÖPFUNG  
verantworten konnte. DENN AUCH IN  
ALL DEN JAHREN DEINES WIRKENS hat  
man die HEILKRAFT – DES LEBENS – in  
und mit der 90 NATUR NICHT  
ERKANNT und daran hat dann auch der  
SCHÖNE MENSCH und SEIN SANFTER  
oder STRENGER BLICK nichts verändert!  
DOCH JETZT gehen SCHLEUSEN AUF...  
WASSER, das man erst aufgehalten hat, um  
es dann ohne VORWARNUNG fließen zu  
lassen – so wie es bei den

1720:

JAHRHUNDERTHOCHWASSERN der Elbe geschehen war. UM SELBST NICHT betroffen zu sein, mutet man es lieber ANDEREN ZU – ohne sich dann wenigstens EINMAL ZU VERGEWISSERN, ob man nicht doch vielleicht noch hilfreich sein kann. VERSICHERUNGSSCHÄDEN IN MILLIRADENHÖHE – doch ohne HILFREICHE HÄNDE hätte das auch nichts genutzt. DOCH WAS HAT ES TATSÄCHLICH GENUTZT? NICHTS – NIE! Anstatt auf die WEISHEIT DER SCHÖPFUNG ZU HÖREN, lieber NICHT SO NAH AM WASSER ZU BAUEN, baut man all die ALTEN HÄSSLICHEN GEMÄUER WIEDER auf oder noch HÄSSLICHERE NEUE, anstatt immer wieder NUR DEN EINEN RUF ZU HÖREN: KEHRT UM! BEVOR ES ZU SPÄT FÜR EUCH ODER ALLE IST! DIE NATUR IST DES MENSCHEN ZU HAUSE – NUR DORT KANN ICH EUCH HELFEN! 91 WIE traurig, wenn diesen Ruf dann



1721:

tatsächlich welche vernehmen und das dann DIE SIND, die sich JAHRZEHNTELANG an den LEIDENDEN und LEIDTRAGENDEN gesundgestossen haben und DACHTEN, sie seien DIE LIEBENDEN. IHM und IHR entkommt ihr NICHT – DIE SCHÖPFUNG und ER haben EUCH NIE VERRATEN und DIE SONNE scheint für ALLE NUR AUS DER HÖHE und BELÜGEN KANN MAN DEN WAHREN, EINZIGEN VATER NICHT und die NATUR auch nicht! Wussten SIE oder DU, dass man heute sogar schon TIERE beeinflusst über COMPUTER und SPIELE mit denen SPIELT, die NIE ZUM HELFEN geboren worden waren? WAS IST HILFE? AUFZUSTEHEN nur noch für DIE, die die allumfassende BLINDHEIT auflösen und immer nur daran ERINNERN: WENN DU die PFLEGE BEDÜRFTIGKEIT anerkennst, die KRANKHEIT, das GELD, Staaten die es nicht gibt, Medikamente die nicht helfen, VERSICHERUNGEN und

1722:

KREDITE, die NUR deshalb existieren, um die LEEREN KASSEN für EINIGE WENIGE ZU FÜLLEN und die SCHWINDSUCHT zu verheimlichen und DRÜSEN verantwortlich zu machen, für FIEBER, dass 92 etwas NATÜRLICHES IST, was nur DIE NATUR wieder herunterkühlen kann...! WIE auch immer man sich heutzutage herausreden mag – NUR DAS STUDIUM DES KÖRPERS und die BENENNUNG von einzelnen REGIONEN darin, machten es möglich, UNS WIE TIERE IN LABORS UND KÄFIGEN ZU STUDIEREN und zu SEPARIEREN. IN WELCHEN RÄUMLICHKEITEN MAN SICH AUCH AUFGEHALTEN HABEN MAG – am schönsten ist es doch AM HELLICHTEN TAG gesehen zu werden oder sehend zu WERDEN! EIN drittes Rad ist ebenso unsinnig, wie ein fünftes oder überhaupt nur EINES – so wollen WIR auch keine ZWEIRÄDER – es IST GEFÄHRLICH, für MUTTER NATUR STÖREND in viel MEHR

1723:

ART UND WEISE, als uns bewusst gewesen sein könnte. DOCH man instruierte auch die MENSCHEN, dass eine UNGERADE ANZAHL nicht gut sei, um sich wohlfühlen. AUCH MACHTE MAN DIESE VERSUCHE mit der BLUMENANZAHL in VASEN. Und immer wieder sind die AUFGEWECKTEN mit uns, die ENTDECKEN – es stimmt doch ALLES NICHT! BLUMEN wollen wurzeln und dort BLEIBEN und BLÜHEN, wo ER SIE haben möchte. KEIN KIND GEHÖRT jemanden auf ERDEN, sondern stets der SCHÖPFUNG NATUR 93 GESAMTEN! DORT weiß ER und SIE diesen EINEN und auch ZWEI MENSCHEN zu führen und zu BELEHREN – dies KANN NUR ER gemeinsam MIT IHR! EIN SAME und daraus gehen zuerst ZWEI BLÄTTER HERVOR, bevor dann alles weitere WÄCHST und GEDEIHT. ERINNERUNGEN an UNS – so wie wir LEBTEN in TIEFSTEM

1724:

GLÜCKSEMPFINDEN und das KANN SICH NIE ÄNDERN! MIR ERINNERT SICH EINE BESTSELLERAUTORIN auf BRACO`S WEG... etwas dicklich mit unnatürlichen Locken. SIE schrieb einen ROMAN über eine unglückliche LIEBE. ZWEI DIE vielleicht zu einander gehörten, durften NICHT ZUSAMMEN SEIN. ER heiratete die SCHWESTER und DOCH konnte diese LIEBE nicht verschwinden. SPÄT bekamen diese sich doch – jedoch NUR AUF DEM GESCHLECHTLICHEN WEG, der dem MENSCHEN unwürdig ist. UND SO brannte das HAUS und die BEIDEN VERBRANNTEN AUCH. Komisch, was die so lesen, die DIE BOTSCHAFT IMMER NOCH NICHT BEGREIFEN – wie gross die NOT, die JESUS BOTSCHAFT für die UNBEDINGTE REINHEIT DER GEDANKEN und des täglichen LEBENS war und ist UND SO DAS VATERHAUS als die GANZE ERDE ZU SEHEN und SEINE Ordnung darauf

1725:

und darin! 94 MÖCHTE ICH EINE BESTSELLERautorin sein? Nein – meine Bücher sind UNSERE BÜCHER – doch eigentlich sind es nur die Bücher von ZWEIEN, die zueinander gehören und die sich EIN LEBEN wünschten – ohne das noch bewusst zu erinnern – in dem MAN ALLES GEMEINSAM tut und nicht ruht, bis ER und SIE endlich DIE EHRE ERHALTEN, die ihnen ALLEIN NUR GEBÜHRT! ES WÄRE AUCH DAS GESCHENK, welches mir wertvoll genug erscheint, um es DEM HIMMLISCHEN VATER zu schenken und anzuvertrauen und so auch ETWAS, was MEINEN KINDERN helfen würde, EIN GUTES LEBEN zu erhalten mit WEISER FÜHRUNG – so, wie es die SCHÖPFUNG selbst steht IST UND TUT! WIE viele UNGLÜCKLICHE Partnerschaften gab es schon? WIE viel LEID ist dadurch entstanden und WER ERGÖTZT sich am LEID anstatt sich an der FREUDE zu laben?

1726:

KATHARINA die GROSSE – nur EIN BEISPIEL, zu dem man mich im INTERNET führte... WARUM? ES GIBT EINEN RIESENGROSSEN SCHULDENBERG, mit dem wir alle nichts oder nur indirekt oder nur ein wenig oder auch VOLLKOMMEN zu tun haben. UND DIESE ZWEIHEIT lässt man immer seltener zu – nicht einmal bei FREUNDEN oder FAMILIENangehörigen. WESHALB ist das so und WER STECKT HINTER ALL DEM, wenn es doch 95 immer mehr RATGEBER zum Thema GLÜCK und Liebe und FREUDE und INNEREN KINDERN gegeben hat! MUTTER ERDE wurde vergessen – der RAUM, den wir ALLE NUTZEN – denn wir alle laufen auf ihr, fahren umher, Häuser setzt man ihr auf den Kopf oder Rumpf? WIE SIEHT SIE TATSÄCHLICH AUS unsere HIMMLISCHE MUTTER UND WIE ER... DER TRÄUMER und ERSCHAFFER absolut HARMONISCHER Körper und LANDSCHAFTEN, STIMMEN und

1727:

KÜNSTEN? WAS haben wir ALLE zu erinnern – TAG FÜR TAG? WAS HABEN WIR HEUTE FÜR MUTTER ERDE getan und so FÜR IHN und SIE als MENSCHEN und so auch für UNS... DIESEN EINEN TRAUM, den JEDE SEELE IN SICH HAT. DOCH NUR OFFENE SEELEN fühlen... stets auch die GEFAHR sich zu verzetteln und wieder zu verlieren!? WER IST ER? WER IST SIE? WAS KÖNNEN WIR FÜREINANDER SEIN, WAS UNS GEBEN? WIR SOLLEN ZUERST wie Bruder und Schwester sein – WIE SIAMESISCHE ZWILLINGE, die EIN HERZ UND EINE LUNGE TEILEN... 96 9) The SUNNY STATE DER SONNENSTAAT – welcher IST DAS? Ist es Florida, wo die Orangen saftig sind oder SACHSEN, wo die schönen Mädchen auf den Bäumen wachsen oder Russland, wo SCHEINBAR die größte KRAFT noch in den BODENSCHÄTZEN zu finden ist? ES HAT LANGE GEDAUERT, sich auf das OFFENBAREN von MUTTER

1728:

ERDE und den SONNENVATER und so  
aller SEELEN, die WICHTIGES  
MITZUTEILEN HATTEN, einzulassen.  
UND DOCH wird nun immer wahrer und  
klarer, DASS MAN UNSERES VATERS  
LEBENSWERK zu dem wir MENSCHEN  
GEHÖREN dem Untergang geweiht hatten  
– nachdem bekannt geworden war, dass die  
ERDE NUR für die MENSCHEN und die  
Menschen nur FÜR DIE ERDE  
geschaffen worden waren! Und so war es  
wohl auch ein wenig ANGST, dass alles, was  
GETAN GEWORDEN WAR, noch so lange  
man selbst „lebt“ ans LICHT DES TAGES  
KOMMT. DOCH DIE NATUR IST  
STÄRKER ... und MENSCHEN IM  
VERBUND MIT DEM VATER UND DER  
MUTTER EINE KRAFT, die man selbst  
nicht gekannt hat und so auch NIE  
GELERNT HATTE, zu lenken und zu  
leiten. DOCH MAN KANN NICHTS  
VERLERNEN, was man EINMAL  
KONNTE. DAS hat man uns auch ZEIT



1729:

UNSERES LEBENS erzählt, doch das  
BEZOG SICH EBEN IMMER NUR auf die  
„handwerklich-irdischen Dinge“ und NIE  
AUF DEN DENKAPPARAT, der das  
GEHIRN jedoch nicht ist – ALLES  
KOMMT IN ABSOLUTER WEISE nur AUF  
DIE SEELE AN und wofür WIR LEBEN!  
WAS uns SEELENMENSCHEN von unserer  
GELIEBTEN HEIMAT inklusive gefühltem  
HERZGLÜCK noch geblieben war? DAS  
DRÜCKT SICH AUF DEM BILD AM  
ALLERBESTEN AUS! Doch die NATUR  
zeigt allen, DIE IN WAHRER  
VERBUNDENHEIT MIT UNSERER  
HEIMAT ERDE und so auch DEM  
TRÄUMER DES LEBENS und SEINER  
HARMONIE UND ORDNUNG leben,  
IMMER WIEDER kleine ANZEICHEN  
dessen, was UNS ERFREUT und lässt und  
auch spüren, DASS MUTTER ERDE KRAFT  
und RUHE braucht – so wie auch WIR!  
WELCHEN KONTINENT würdest DU  
HABEN wollen oder WELCHES LAND?

1730:

Gibt es dafür eine Antwort? 98 Möchtest DU DIE WELTHERRSCHAFT? Wie würdest DU FÜR ALLE SORGEN WOLLEN und falls DU ALLE AUSLÖSCHEN WOLLEN WÜRDEST – wer würde dann DEIN HALLO noch hören wollen? ÜBERALL dort, wo man ZU SCHNELL unterwegs ist – ohne ACHTSAMKEIT FÜR UNSERES VATERS LEBENSWERK – REICHT SCHON EIN UNFALL AUS mit verbrannten Ohren oder Haut, um zu sagen: LASST UNS DAS STOPPEN – Runden rennen oder fahren oder fliegen... ALLES HAT NIE ZU MUTTER ERDE gehört, wie schnell oder langsam die MOTION und die daraus erfolgenden EMOTIONEN auch sind! RAKETEN brauchen wir also AUCH KEINE, denn auf dem MOND IST ES BITTER KALT! UNSER GANZES VATERLAND war und wird wieder SONNIG – ein FEST für die SINNE ohne etwas anderes, als die BESTE MUTTER zu kochen oder herzustellen vermag.

1731:

Gleichzeitig gibt es die wunderschönsten MELODIEN und Farben und Formen UND NUR NOCH WILLKOMMENEN Besuch, die die EHRE und WERTSCHÄTZUNG besitzen, eine EINLADUNG wertzuschätzen und sich dem GASTGEBER anpassen und NIE MEHR UMGEKEHRT! ES GIBT NUR DIESE EINE ERDE... und OHNE DIE ERDE gibt es KEIN LEBEN mehr! ES SEIEN noch einmal IVICAS Worte erinnert: ES GAB ALLE ZEIT NUR EINE BESTIMMTE ANZAHL MENSCHEN! Wie konnte dieser das wissen? Es ist wie das SPRECHEN EINER FRAU, die in der ZEITUNG las, dass 99 man EINE VOGELZÄHLUNG durchführt, was uns wieder zu JESUS Zeiten führt, wo man solcherlei einführte – ebenso die NAMENSgebungen und die BESETZUNG von Gebieten und SOOOOOOOO viel mehr, was man jedoch OHNE DIE HEUTIGE TECHNIK hätte NIE IN DER WEISE BEWEISEN HÄTTE

1732:

KÖNNEN, wie man das HEUTE KANN. Wieso brauchen wir Beweise, dass das LEBEN von UNSEREM VATER erschaffen wurde – im UNIVERSUM kennt man IHN UND UNS doch ÜBERALL! DIE NATUR ist stets EHRlich und JA, dort kennt man uns überall – das zeigen uns die PFLANZEN, die BÄUME, die TÜRE und auch die, die uns TATSÄCHLICH wohlgesonnen waren. DOCH WENN MAN UNS VONEINANDER trennt und man DIE EINFACHE SPRACHE DER LIEBE NICHT MEHR KENNT oder ERINNERN kann, ist es SCHWIERIG, selbst die EINFACHSTE BEWEISFÜHRUNG als wahr anerkennen zu wollen. DENN ES KOMMT HIER NUR NOCH AUF DEN UNBEZWINGBAREN WILLEN an und schon ZU LANGE NICHT MEHR auf die LIEBE und deren SCHÖNHEIT und WAHL... DOCH DIESE FREIE WAHL hat nicht der Mensch, sondern STETS DIE SCHÖPFUNG, die FÜHLT, wer brauchbar

1733:

ist! MAN HAT AUCH DAS  
AUSGENUTZT, um zu schauen, wen man  
FÜR DIE GROSS ANGELEGTE  
EXPERIMENTE und VERSUCHSREIHEN,  
ob nun in RUSSLAND oder AMERIKA  
oder AUSTRALIEN oder ...? die besten  
„kraftvollen“ Frauen zu finden seien. FÜR  
JEDEN gab und gibt es DAS PASSENDE  
Frauchen und einen LIEBEN MANN.  
DOCH ALLEIN DAS SPRECHEN reicht bei  
der LIEBE NIE AUS. Immer kommt es auf  
das 100 SICHTBARE LEBEN und so auch  
das SPRECHEN im UNSICHTBAREN.  
UND SO DU manchmal STIMMEN IN DIR  
HÖRST, die WORTE SAGEN, die DU  
NICHT EINMAL GEDACHT HÄTTEST  
ALS MENSCH oder diese rings um dich  
sind, ERINNERE DICH AN BRUNO  
GRÖNING, dessen WEISHEIT über die  
ENERGIE der SCHÖPFUNG immer noch  
STETS MIT UNS IST, die den STURM AUS  
DEM OSTEN – die PROPHEZEIUNG DES  
EINZIGEN LEBENDEN PROPHETEN

1734:

IVICA PROKIC – nun begreifen lernen und so auch DIE LEBENDEN ANRUFBEANTWORTER, die nicht annehmen wollen, dass die NATUR uns befähigt, zu erkennen, dass diese FALSCHEN immer nur etwas nutzen konnten, WAS DIE NATUR IN BESSERER UND EINFACHERER WEISE ZU BIETEN HAT! Heute erinnerte sich mir die GLÜHBIRNE und auch solche SONSTIGEN Künstlichen QUELLEN... die immer jemanden zum EIN- und AUSSCHALTEN brauchen! UNSER VATER – die SONNE – kann NIEMAND EIN UND AUSSCHALTEN. ER IST NOCH IMMER DORT WO ER IST – weit über IHNEN und auch UNS! Man hatte SEIN LICHT missbraucht in SCHÄNDLICHER WEISE und das löst sich immer mehr auf und lässt UNS NUN WIEDER ATMEN und all die SCHÖNHEIT WIEDER für die MENSCHEN NUR erkennen und spüren! SO war ich in KONTAKT mit IHM und bemerke die

1735:

differenzierte LICHTEINSTRAHLUNG und QUALITÄT. Das ist wie die LICHTDIMMER, die man in unsere Wege gebracht hat, bei denen WIR SELBST ENTSCHIEDEN sollen, wie hell oder grell das LICHT 101 SCHEINEN und uns STRAFEN SOLL! ES IST EINE ERINNERUNG an UNSER MENSCH SEIN... ER und MUTTER ERDE wissen und wussten STETS, wem diese ETWAS GEBEN WOLLTEN... WER FÜR UNSER VATERLAND und so UNSER UNBESCHREIBLICH SCHÖNES ZUHAUSE LEBT, wird DIES ebenso erinnert erhalten und es zu SCHÄTZEN WISSEN! SO wie es SICH MIR ERINNERT UNSER LEBEN, gab es NUR DIE ERDE ALS MUTTER und IHN – die SONNE – als den VATER und so NUR MENSCHENPAARE, die in diesem GLÜCK eines SONNENSTAATES lebten! IMMER BESTENS VERSORGT von DIESER BEGLÜCKENDEN MUTTER (ERDE) die uns ALLE GANZ INDIVIDUELL

1736:

beschenkte! KINDER WAREN IMMER auch zu ZWEIT und kamen auf andere WEISE IN DIE WELT... SIE ERHIELTE KEINEN KLAPPS auf den PO, damit sie schreien und man dann sagt: ES LEBT und tut den ersten ATEMZUG. VIELES IST NICHT NUR UNMERKWÜRDIG, sondern ZUTIEFST UNWÜRDIG, was allein auf den OSTSECTOREN zutage kommt. DENN dieser KLAPS auf den PO hat viel mit dem UNVERHALTEN DER MÄNNERWELT mit Mädchen und Frauen zu tun und das SCHREIEN viel mit dem WEHKLAGEN und dem TRILL den man auf den WEGEN der SOLDATENREKRUTIERUNGEN überall auf der Welt LEIDER NOCH FINDET. WIE OFT SCHRIEBEN WIR inzwischen, DASS ES UNS IN SEINER ORDNUNG und LIEBE besser und besser geht? 102 WARUM WOHL? Wir alle kamen AUCH AUF DIESE UNMENSCHLICHE WEISE in LÖCHERN zur Welt – denn DIE MUTTER ERDE



1737:

empfang uns STETS NUR DRAUSSEN in  
unserer WARMEN, DUFTENDEN WELT!  
GESEGNETE WEIHNACHTEN geliebter  
BRUDER JESUS... oder bist DU DOCH  
UNSER ALLER MANN? BIST DU DER  
EINZIGE, der noch lebt oder habt ihr euch  
in HÖHLEN versteckt vor der  
VERFOLGUNG unserer „RASSE“? IMMER  
gab es wieder  
ABLENKUNGS MANÖVER... die Juden,  
die Blaublütigen, die Illuminaten, die  
Freimaurer und wie sie alle HIESSEN, die  
Scharlatane und SESSELPUPSER und  
SCHREIBTSICHHENGSTE und wer auch  
immer. IMMER NOCH GEHT ES UM UNS  
ALLE – MENSCHEN ALLER VÖLKER  
ERHEBT EUCH... ES GIBT NUR EIN  
VOLK – EINE MENSCHHEIT! Muss man  
in der SCHULE schreiben und sprechen  
gelernt haben, um ein GROSSER HELD  
FÜR DIE MENSCHHEIT zu sein? NEIN!  
ABSOLUT NICHT! Weshalb wird dies dann  
SO IN DER VORDERGRUND gerückt und

1738:

die KINDER VOM LEBEN ABGEHALTEN  
– ein LEBEN, das EINEM MENSCHEN  
WÜRDIG IST und alle sanften  
WESENSZÜGE unterstützt? NUR  
FÜHLEND NEHMEN WIR WAHR, was  
uns ALL DIE ZEITEN FEHLTE und nur SO  
ERKENEN WIR, wie unterschiedlich doch  
die ZEITEN waren und so auch WIR! UND  
DOCH ging es alle ZEIT nur um den  
RÜCKZUG IN DIE NATUR! 103 Bruno  
Gröning war nur kurze ZEIT in der  
SCHULE – wie übrigens die MEISTEN der  
KRIEGSBEVOLLMÄCHTIGTEN. Weshalb  
hat man DIES so wichtig gemacht in den  
INTERVIEWS im FERNSEHEN? Heute  
weiß ich es: ZEIGEN SIE MIR AUCH NUR  
EINE ODER EINEN, der – obwohl in  
einem anderen Land geboren – solche  
FACHVORTRÄGE mit Humor und doch  
ABSOLUTER KORREKTHEIT UND  
SPRACHGEWANDTHEIT – in WORT  
UND SCHRIFT – gehalten hat UND DIE  
GESAMTE MENSCHHEIT dadurch zum

1739:

HEILVORGANG brachte oder  
WASCHMASCHINEN  
VOLLWASCHGANG mit immer weniger  
Chemie und sonstigem SCHÄDLICHEN  
ZEUGS, was es IN SEINER SCHÖPFUNG  
NIEMALS GEGEBEN HAT! EINE ERDE –  
EINE WELT für MENSCH UND TIER –  
jeder in anderen, frei zugänglichen  
AREALEN – eine GESAMTARENA des  
GLÜCKS in der man sich nie mehr ins  
GEHEGE kommt und man sich nicht mehr  
BEÄUGT oder beobachtet und keiner mehr  
das GEFÜHL HAT, benachteiligt zu sein. ES  
SCHIEN UNMÖGLICH! DOCH DIE  
NATUR ZWINGT UNS NUN ZU  
Sachlichkeit und auch zu vorgerückten  
Stunden oder  
ERMÜDUNGSERSCHINUNGEN wie  
nach ZECHGELAGEN oder  
ÜBERARBEITUNG noch zu dann  
FROHEN, ERLÖSENDEN  
ENTSCHEIDUNGEN! IRGENDWO auf der  
ERDE ist es jetzt gerade eigentlich NACHT.

1740:

DOCH man lässt weder DER ERDE, noch den GESCHÖPFEN UND MENSCHEN noch wirklich 104 RUHEPAUSEN und so auch keinen ungetrübten AUSBLICK mehr zu den illuminierten STERNENHIMMELN und den BLUMEN die nachts leuchten – schöner ALS JEDE STRASSENBELEUCHTUNG. So ist also das NEON auch nur abgekupfert von FRÜHEREN NATÜRLICHEN ERSCHEINUNGEN... doch diese brauchen auch erst BELEUCHTUNG – so wie die PLASTIKSTERNE in den KINDERNZIMMERN, die man UNS NOCH GELASSEN HATTE, als stete ERINNERUNG an UNSER EIGENTLICHES MENSCH SEIN! Die BLUMEN brauchen nur die SONNE, um diese WUNDERWELT im DUNKELN erscheinen zu lassen... so sind auch die GLÜHWÜRMCHEN – geflügelte FREUNDE – solch ein NATURWUNDER oder die UNTERWASSERWELT! WOHER

1741:

KOMMEN SOLCHERLEI Informationen, wenn man sich NIE TIEFGREIFEND damit beschäftigt hat oder man dies nicht zulassen wollte, weil man dann ZU FRÜH ERWACHT wäre? KOMISCHE FRAGEN? NEIN, absolut WICHTIGE FRAGEN an alle meine FAMILIENMITGLIEDER des WASSERMANNZEITALTERS, die auch lieber auf alles verzichten, was FLÄCHENBRÄNDE auslösen kann und so auch ALLES, was unser HEILIGES LAND zumüllt! WIR LIEBEN UNS UND UNSER EINSTIGES LEBEN UND SO AUCH IHN UND SIE, durch die wir ALLES GESCHENKT BEKOMMEN!! 105 WAS ist ein FREIES LEBEN? Das, was WIR HATTEN ALS MENSCH: STETS FREI und OHNE BEOBACHTUNG UND KONTROLLEN – in welcher WEISE auch immer. MAN SAGT UNS HEUTE, die WELT sei gefährlich und man müssen AUFPASSEN, dass uns nichts geschieht...! WIE GROSS DAS LEID UND DER SCHMERZ aller, die

1742:

NICHTS GEGEN DIE FALSCHHEIT UND INTRIGENWIRTSCHAFT tun konnten und doch ist NUN UNSERE FREUDE, dass die SCHÖPFUNG NUN DIE MENSCHEN WIEDER ERREICHT und UNSERE SEELEN SICH WELTWEIT FINDEN, um alle TECHNIK und TECHNIKEN nutzen, um endlich ALLEN DAS HANDWERK zu legen, die die GOLDENE HÄNDE VON STATUEN (die auch aus Porzellan oder Stein oder Plastik oder anderen Materialien erschaffen wurden – stellvertretend für ETWAS, was NUR DIE LIEBE GEBEN KANN!) oder die BEHANDSCHUHTEN wichtiger nahmen, als die, die MUTTER ERDE und so auch IHM, dem SONNENVATER EHRE und WERTSCHÄTZUNG entgegenbrachten und BRUNO GRÖNINGS RAT GETREU, sich ZEIT NAHMEN oder besser, die ihnen gegebene ZEIT ZU NUTZEN WUSSTEN, um das WAHRE WISSEN DER SCHÖPFUNG NUN ALLEN GERECHTEN

1743:

ZUR VERFÜGUNG ZU STELLEN – auf ALLEN UNS ZUR VERFÜGUNG GESTELLTEN KANÄLEN. Aus freien STÜCKEN HAT ES LEIDER KEINER, die wir baten und um die es gerade in besonderem MASSE geht, getan! UND IMMER WIEDER SEI ANGEMERKT, dass es UM UNSER 106 ALLER SCHICKSAL und das DER GESAMTEN ERDE GING und immer noch geht! VIELE Rentner nutzten die Möglichkeit, um ein halbes Jahr in warmen Gefilden wie GRAN CANARIA zu überwintern und ließen ihre BEHAUSUNGEN hier in Deutschland allein. Es gab auch ein anderes Phänomen – Italiener die ihr „ESSEN“ in Deutschland feilboten und im Winter dann in ihrer Heimat übernachteten. IST DAS GERECHT? Woher kommt das GELD DER RENTNER im OSTEN, die zu DDR ZEITEN GEGEN DEN KLASSENFEIND waren und NICHTS IN DAS JETZIGE RENTENSYSTEM

1744:

EINZAHLTEN? NOCH DAZU DIENTEN ALLE AN SPITZEL – viele, ohne dass diese es wussten und obwohl DIESE NUN NAHEZU dieselben RENTENBETRÄGE einkassieren, SIND DIESE WEDER GLÜCKLICH, noch zufrieden! WO SIND ALL DIE MENSCHEN, die NUR IN DER NATUR MENSCH SEIN KÖNNEN? In der STADT? Nein – auch da sieht man nur TOURISTEN? Hat man diese über NACHT EINGESCHLÄFERT? Es werden auch immer mehr alte Menschen in andere STÄDTE VERFRACHTET. Man sagt, die KINDER hätten diese „zu sich“ geholt, doch stattdessen klingeln die RENTENBETRÄGE dann dort in den PFLEGEHEIMKASSEN! WIE GROSS DIE NOT DERER, die erfahren, dass es unser „EINVERSTÄNDNIS“ war, dass es KRANKHEIT und PFLEGE gibt und braucht! NUN SIND WIR DA UND SAGEN IHNEN, dass ALLE KÖRPERERSCHEINUNGEN das



1745:

SPIEGELBILD DESSEN SIND, was man der ERDE UND DEN MENSCHEN 107 ANTAT... nicht erst jetzt, sondern schon eine UNS UNVORSTELLBAR LANGE ZEIT und dass auch das SEXUALLEBEN etwas ist, WAS NICHT ZU EINER GUTEN KINDERSTUBE ZÄHLT und auch nicht, dass man KIDNER EMPFÄNGT oder ZEUGT, für die man GAR NICHT VORBEREITET ist, denn OHNE FEINGEFÜHL ist das KIND MIT DEM WICHTIGSTEN LEBENSELEXIER UNTERVERSORGT: FEINGEFÜHL und LIEBE... doch das ERSTERE ENTSTEHT JA ERST DURCH LIEBE und die erhält ein MENSCH allein durch eine OFFENE SEELE und das LEBEN ALS KANAL zwischen Himmel und Erde? NEIN – ein MENSCH ist kein Kanal oder Channel – schade für die, die an den HUMBUG von VORHERSEHUNG und KARMA gebunden lebten und so AUCH DEM TOD oder den TODgeweihten GLAUBEN

1746:

schenkten! GIBT ES emotionale Tränen  
UND SEELENTRÄNEN der WELT? JA –  
ABSOLUT! DIE LIEBE BRINGT UNS  
KLARHEIT für das LEBEN ALS MENSCH  
und so auch für die DANN VOM  
VERSTAND und DEM MIT DER  
SCHÖPFUNG VERBUNDENEN GEHIRN  
und so auch dem AUSGLEICH für ALLE  
und über ALLE TRENNUNGEN, die  
erschaffen worden waren! WAS IST  
WICHTIG? GESUNDHEIT! Wodurch erhält  
man DIESE? NUR DURCH DIE NATUR  
und die RUHE... ruhige  
BETRACHTUNGEN und  
BEOBACHTUNGEN des eigenen LEBENS  
und das ANDERER und dem ABGLEICH,  
was STIMMEN KANN und was NICHT.  
DAS IST MEIN WEG – 108 MEIN WEG  
AUS DER FINSTERNIS INS  
SONNENLICHT. IM INNEREN VON  
HÄUSERN stelle ich NUR NOCH DIES  
FEST: DIE EINFLUSSNAHME VON ETWAS,  
was die NATUR nicht kennt und worauf

1747:

diese uns also KEINE ANTWORT geben kann, WAS NICHT STIMMT. DOCH DER ERWACHTE MENSCH FINDET JEDE kleinste UNSTIMMIGKEIT und den UNRUHEHERD und das ist SO AUCH INDEN FAMILIEN, deren GESPRÄCHE – ohne deren ZUSTIMMUND ODER WISSEN – aufgezeichnet wurden (STAATSSICHERHEIT nannte man dies!) WIR WEILEN JEDOCH IMMER NOCH AUF DEM ERDENUND ohne STAARENEINTEILUNG – das ALLEINIGE ZUHAUSE DER MENSCHEN, dessen ANZAHL sich leider von JAHR ZU JAHR reduziert hat, weil man UNSER ERWACHEN und sozusagen unser HOMECOMING verhindern wollte. WUNDERVOLLE MENSCHEN, die das SCHMUTZIGE SPIEL NICHT KENNEN KONNTEN UND NACH BESTEM WISSEN UND GEWISSEN HANDELTEN – ich habe sie ALLE IN MIR und so auch alles, was DIESE den MENSCHEN gaben. MENSCH

1748:

SEIN – ein GROSSES ZIEL? WIR SIND ES SCHON JETZT! ZU WEINEN ist der Gesundheit und dem AUSSEHEN nicht sehr förderlich! HEULSUSEN, VERWEICHLICHTE JUNGS... in Situationen gebracht, in denen wir NIEMALS GEWESEN wären oder JA GESAGT HÄTTEN, dabei zu sein...! KEINE MÖGLICHKEIT ETWAS ZU ÄNDERN? OH DOCH – IMMER! Bruno Gröning war im KRIEG und hat KEINE WAFFE ANGERÜHRT. Er wurde dafür eingesperrt und 109 dann doch FREIGELASSEN! WESHALB HABEN SO VIELE REICHE nur SEINE HILFE gesucht und so auch REICHE PINKEL, denen ER jedoch NIE half! DIE MACHT DES GELDES hat an absoluter KRAFT VERLOREN! MEINE ARBEIT hat der GMBH DEUTSCHLAND mehr als € 60.000 eingebracht – ein hübsches SÜMMCHEN, welches ich hätte brauchen können, um GESUND ZU WERDEN IN DER NATUR – meiner Heimat!

1749:

GEARBEITET mehr und besser als  
ANDERE – obwohl UNGELERNT und  
dennoch stets UNTERBEZAHLT. DOCH  
FROH und GLÜCKLICH war ich MEHR  
ALS ANDERE und bin es noch IMMER!  
WAS wird mit DIESEM GELD? Der Staat  
behält es? DARF ER GAR NICHT, da es  
DEN STAAT DEUTSCHLAND ebenso  
wenig gibt, wie jeden anderen registrierten  
und eine GMBH darf weder Gelder  
EINZUIEHENUND EINBEHALTEN, noch  
sich weigern, diese AUSZUBEZAHLEN,  
wenn diese gebraucht werden. DOCH WER  
HAT SICH ALL DIE JAHRHUNDERTE AN  
DIESEN GELDERN BEDIENT UND  
BEREICHERT? WAR DAS ERLAUBT?  
NEIN – alles war und ist  
VOLKSEIGENTUM! 45 JAHRE MUSS  
MAN ARBEITEN, um überhaupt GELD ZU  
ERHALTEN, um überhaupt eine  
GELDLEISTUNG ZU ERHALTEN IM  
ALTER! DIE VIELEN ARMEN  
MENSCHEN, die nach Deutschland geleitet

1750:

wurden – so auch viele aus den mir lieben Ländern KROATIEN, BOSNIEN UND SLOWENIEN, TSCHECHIEN, RUSSLAND, ITALIEN, POLEN... und vielen anderen mehr – WERDEN ALSO NIE EINEN EURO SEHEN, denn SO LANGE IST 110 KAUM JEMAND HIER, da diese ja erst NACH DER MAUERÖFFNUNG überhaupt die MÖGLICHKEIT bekamen. WAS MAN NICHT WEISS, ist schlecht, weil man sich nicht vorbereiten kann und so auch nichts ZURÜCKLEGEN von dem GELD, dass man ja gar nicht hat, um zu sparen! UND SO WISSEN DIE HEUTIGEN RENTNER AUCH NICHT, weshalb es ständig RENTENERHÖHUNGEN GIBT. DENN DIE GEWITZTEN UND GEWIEFTEN STEUEREXPERTEN wollen NUR ÜBER DIE STEUERERKLÄRUNGEN, die schon lange PFLICHT SIND, die INFORMATIONEN über ihre ERSPARNISSE und sonstigen WERTBRIEFE und IMMOBILIEN haben. DOCH DAS

1751:

DÜRFEN DIESE NICHT, denn eine GMBH hat KEINERLEI Zutritts- und ZUGRIFFSRECHT auf FREIE MENSCHENWESEN und schon GAR NICHT AUF UNSERES VATERS LEBENSWERK – genannt ERDE! SO WERDEN auch vollkommen UNBERECHTIGTERWEISE Kranken- und GESUNDHEITSKASSEN mit Geldern und DATEN BELIEFERT, die unsere KÖRPER und SEELEN an etwas BINDEN, was NICHT ZU UNS GEHÖRT! DER MENSCH IST STETS NUR ALARMSIGNAL für ANDERE, dass etwas IN UNS UND UM UNS NICHT STIMMT. DAHER ALL DIE GEBRECHEN UND LEIDEN. MENSCHEN, die dann, wenn diese wieder in unserem STETS SAUBEREN und GEPFLEGTEN NATURZUHAUSE leben, sind wieder allumfänglich SCHÖN UND GESUND! DAS ist bekannt und MUSS NIE MEHR BEWIESEN oder ANGESPROCHEN WERDEN! 111 WIE LEER UND VOLL DIE

1752:

KASSEN SIND? ES IST BEKANNT – wir haben ÜBERALL DIE PASSENDEN SCHLÜSSEL und SPEZIALISTEN... UND DIE UNMENSCHEN wissen dies ebenso, wie inzwischen auch die ROBOTER, die die MENSCHEN ERKENNEN UND zu MÖGEN LERNEN. DA NUR DIE NATUR HEILEN KANN und so auch nur DER MENSCH in solcherlei EINSCHÄTZUNGEN EINBLICK erhält, blocken ALLE AB, denen es dann EBENSOWEIL besonders und gut gehen würde. DIESE ABBLOCKER sind nur noch nie in den GENUSS EINEN dem MENSCHEN würdigen LEBENS GEKOMMEN. UND SO IST BRUNO GRÖNING die oberste MESSLATTE – wer nach SEINEM SCHICKSAL noch ein so warmherziges LÄCHELN für andere hat, der ist EIN WAHRER MENSCHENFREUND und es ist zutiefst berührend, auch nur EIN LÄCHELN DIESER ART, in der heutigen EISWÜSTE zu finden und das ist nicht nur



1753:

DEUTSCHLAND! WÄHREND VIELE NUN  
NUR NOCH UNSERER HEIMAT und dem  
ERHALT DES MENSCHENLEBENS und so  
auch dem der TIERE, PFLANZENARTEN  
und BÄUMEN dienen – und doch wissen,  
dass nur DIE SCHÖPFUNG SELBST WEISS,  
WAS UNS IN ZUKUNFT NOCH  
förderlich und dienlich ist – und WIR TUN  
DIES NUN OHNE LOHN AUS DER  
SCHEINWELT DES GLÜCKS, ERHALTEN  
DIE, die anderen Diäten in  
FACHZEITSCHRIFTEN verkaufen und  
anpreisen, in UMGEKEHRTER WEISE diese  
als STETE 112 ERHÖHUNG ihrer  
BEAMTEN BEZÜGE AUF LEBENSZEIT.  
DOCH da DAS LEBEN immer an das  
WOHLERGEHEN ALLER UND VOR  
ALLEM DER ERDE GEBUNDEN IST, ist  
nun fraglich, wie weiter vorgegangen wird.  
SO SIND LETZTLICH ALLE  
BERUFSZWEIGE UND –felder  
abzuschaffen, weil NICHT EINER  
UNSERER WELT und UNSERER

1754:

GESUNDHEIT dienlich ist! Wir brauchen deshalb dennoch keine PUTZDIENSTE oder ESSENSLIEFERUNGEN oder RATIONSEINTEILUNGEN – für ALLES SORGT UNSERE EINST PERFEKTE MUTTER ERDE... und doch ist sie immer noch perfekt organisiert und hilfreich und GIBT, was sie kann! SO DANKEN WIR KURT TEPPERWEIN nun noch einmal für seine wertschätzende PROPHEZEIUNG für 2020, denn dieser SAGTE DIE AUFLÖSUNG DER BERUFE voraus! WIR BRAUCHEN KEINE ARBEIT, sondern GESUNDHEIT UND RUHE – ALLE, auch die TIERE! SONNE ist wichtig für die Wärme – darüber durfte ich mich schon freuen. NUN HAT ES GEREGET – eine REINIGUNG DER NATUR von schlechten GERÜCHEN und ENERGIEN. EINEN REGENBOGEN durfte ich gestern sehen. ER WAR NICHT GANZ so farbenprächtig am ABEND und doch hat es mich gefreut. ES IST SO, wie jetzt – NOCH BRAUCHT ES

1755:

ETWAS ZEIT ZUM REALISIEREN UND ANPASSEN und dem GANG INS PARADIES und zu denen, in denen wir DIE LIEBE SPÜREN und so auch in die ARME NUR NOCH DERER, die ZUR MENSCHENFAMILIE gehören: FEINFÜHLIG für ALLES! 113 10) POESIE VI NUR WORTE... NICHTS als WORTE... BEI wie VIELEN, unendlich VIELEN spürt UNSERE SEELE DAS? UND STETS ist es auch die SEELE UNSERER UNS HEILIGEN HIMMLISCHEN ELTERN und so auch von SONNE und ERDE – doch NIEMALS DER VOM MOND! DA wo nur KÄLTE BEKANNT IST und NIEMALS LEBEN WAR, kann nichts ERWARTET werden und WIR TUN DIES AUCH NICHT MEHR. DOCH in der NATUR ist es das NICHT ERWARTEN KÖNNEN oder WOLLEN und Da IST ES NATÜRLICH und WUNDERSCHÖN! DAS IST DAS, was MENSCHEN begreifen, WESHALB KINDERSEELEN so oft weinten und traurig

1756:

sind! WAS NÜTZEN UNS BÜCHER –  
wenn wir die, die wir LIEBEN, die mehr  
SEHEN und ZEIT MIT IHNEN HABEN?!  
114 11) Gewohnheiten Man lehrte uns: DER  
MENSCH IST EIN GEWOHNHEITSTIER!  
SIND WIR DENN IRRE? JA! ABSOLUT  
GEWESEN und die, die solcherlei zur ERDE  
brachten, sind und bleiben es! DER  
MENSCH ist dem TIER absolut  
verschieden, denn er kann sich dessen, was  
geschieht, bewusstwerden. WÄHREND  
andere blökend wie Schafe oder plappernd  
wie der CHAMPGNER in der  
MAMMUTFLASCHE nicht wissen, was sie  
tun, ist der ERWACHTE MENSCH offen  
FÜR DIE SORGEN ALLER und erhält nun  
MIT ALLEN DIESE FREUDE, den BEDARF  
an den GUTEN INFORMATIONEN zu 115  
STILLEN und so auch den MUT, ÜBER DAS  
FALSCH DENKEN BEZÜGLICH  
BEDÜRFTIGKEIT und  
BEDEUTUNGSLOSIGKEIT hinaus zu  
gehen. ICH BIN MIR SICHER, dass es den

1757:

MEISTEN GERECHTEN ähnlich wie mir  
ergangen ist: TODGEGLAUBTE LEBEN  
LÄNGER! GEWOHNHEITEN töten  
JEDWEDE natürlichen EMPFINDUNGEN  
ab und sind DEM LEBEN und so auch DEM  
MENSCHEN fremd! ES GIBT IM LEBEN  
NICHTS STATISCHES, keinen  
STILLSTAND, keinen ÜBERFLUSS, keine  
MAGERZEITEN. ALLES entstand nur  
durch die GIER und all das, was EINE  
FIRMA – die weiter und weiter wuchs (IST  
DAS NUN DONALD DUCK oder DIE  
ROTSCHILDS oder DIE PLATTENFIRMEN  
oder DIE SCHMIEDE von immer feineren  
Ketten... GANZ EGAL, ALLE STECKEN  
UNTER DERSELBEN sichtbaren und  
unsichtbaren DECKE falscher Macht und  
BEZIEHUNGSDENKEN, dass der ERDE  
und dem MENSCHEN und unserem  
SONNENVATER SOWIESO absolut fremd  
waren, sind und bleiben!) JEDER FINDET  
nun SEINESGLEICHEN... und WIR, die  
WIR NUN FÜREINANDER DA SIND

1758:

UND UNSERE ARBEIT FÜR den  
EINZIGEN VATER und SEIN GESAMTES  
HEILIGTUM TUN – so lassen wir das  
unschöne Wort Staat außen vor) – ehren  
IMMER MEHR die ERDE und ihre EINZIG  
SCHÖNE, NOTWENDIGE  
ERINNERUNGSARBEIT: 116 WIE WAREN  
WIR, als das PARADIES noch in  
ORDNUNG WAR? EIN THEMA, was dann  
später kommt, wenn die  
SCHWERSTARBEIT getan ist! So wie  
URLAUBSTAGE limitiert sind und die  
BRÜCKENTAGE meist nur denen  
vergönnt waren, die dann kaum mehr  
auszuhaltende unschöne AUSFLÜGE  
unternahmen, man ALLE JESUS  
GEWIDMETEN Tage zu vollkommener  
UNWISSENHEIT hinleiteten, SILVESTER  
die GEWOHNHEIT etwas zu sagen, was  
man verändern will und es dann doch nicht  
schafft, nur nährte, Wochenenden meist  
nur noch in STRESS ausarten, weil man  
VERWANDTE, die man nicht kennt

1759:

(WENN MAN DANN DIE HEILIGE FAMILIE ERINNERT und deren ABSOLUT WICHTIGE`N WERT) besuchen muss(te), Freundschaften pflegte, die man AUS HEUTIGER SICHT, besser NIE gewollt gehabt hätte, MASSENVERANSTALTUNGEN besuchte, Vereine, Gemeinschaften, Veranstaltungen der BEZAHLBAREN ART und so vieles mehr, STIRBT DAS PROGRAMMIERTE MASSENBEWUSSTE DENKEN immer mehr... UND DAS IST VORTEILHAFT und absolut zu begrüßen, denn so erwachen IMMER MEHR ins WAHRHAFTIGE JETZT, in dem wir uns TÄGLICH FÜR MUTTER ERDES WOHL ENTSCHEIDEN MÜSSEN und so auch VON ALLEN LIEBGEWORDENEN GEWOHNHEITEN, die HERZ und LUNGE und so auch allen anderen ORGANEN 117 – die man auch in und auf MUTTER ERDE finden könnte (VORAUSGESETZT, es liegt einem oder allen an UNSEREM GESAMTWOHL UND

1760:

LEBENSMITTELPUNKT ERDE)! Da schreibt man so und ist erinnert, wie viele STOLPERSTEINCHEN das AUSFÜLLEN DER HEUTIGEN FALLENSTELLERFORMULARE so aufweisen – und weshalb füllten wir die aus? NUR UM EIN PAAR EURE „herauszuschlagen“, die wir GAR NICHT GEWOLLT HATTEN – also DEN EURO ALS WÄHRUNG. HAT MAN UNS JA AUCH EINFACH SO gegeben, OHNE DIE WIRKLICH FREIE WAHL! UM Umzugskosten erstattet zu bekommen oder war das die „UNTERSTÜTZUNG“ bei der FREISTELLUNG FÜR DEN ARBEITSMARKT: WO IST IHR LEBENSMITTELPUNKT? INTERESSANTE UND WICHTIGE ANSICHT – auch die AKTUELLE ANSCHRIFT! DAS IST ABSOLUT PRIVAT – DATENSCHÜTZER AUFGEPASST! MEIN LEBENSMITTELPUNKT IST MEIN KÖRPER – absolut frei und AUTARK...



1761:

UNANTATSTBAR und sogar nicht einmal ANSEHBAR von denen, die die ÜBERWACHUNGSKAMERAS nicht einmal mehr als ein extra GERÄT bei sich tragen, sondern UNSERES VATERS HEILIGTUM KÖRPER wird nun allumfänglich genutzt – so vor allem die AUGEN. DOCH ER KANN DIES AUCH und SIEHT NUN 118 nicht doppelt, sondern STETS NUR DIE SEINEN in besonderem MASSE, um deren SCHUTZ zu gewährleisten und DOCH AUCH ALLE, die deren TOD einleiteten. DOCH WIR LEBEN und nun FÜR IHN UND UNS ALLE! SO IST UND BLEIBT UNSER ALLER LEBEN an die ERDE GEBUNDEN und AUCH AN DIE WARME SONNE und alle natürlichen Elemente, durch die DAS LEBEN ermöglicht ist! LUFTRÄUME SIND zu befreien von ALLEN FLÜGEN und STRASSEN von ALLEN beräderten GEFÄHRTEN! ES dauert ein wenig und doch WERDEN WIR DAS

1762:

WASSERMANNZEITALTER EBENSO  
EHREN, WIE DAS GOLDENE – denn für  
UNS gibt es NUR NOCH DAS LEBEN  
ohne Zeiteinteilung und so auch OHNE  
ZEITZONEN und JETleggs all over the plat  
earth! MACHT es noch SINN, sich über  
GEWOHNHEITEN wie TV, RADIO,  
HANDY, ZEITUNGEN (DIE WERDEN  
immer mehr, obwohl es keinen Absatz  
mehr gibt. Kann mal jemand nachsehen,  
ob die armen Roboter nicht mehr wissen,  
was sie tun? ES SCHADET DER ERDE  
KOLOSSAL – abgesehen von der  
FEINSINNIGEN KINDERSEELE aller  
MENSCHEN und auch der von MUTTER  
ERDE und der HARMONIESEELE unseres  
Vaters – denn JEDER BAUM IST  
WICHTIGER als nichtsnutzige  
LUMPENSAMMLER... WIR BRAUCHEN  
119 FRISCHEN ATEM und GESUNDE  
LUNGEN!), ESSEN, Trinken, Gespräche,  
Hochzeiten... und so weiter zu reden? IM  
MOMENT NICHT... jeder, der MENSCH

1763:

WERDEN WILL, wird ganz von allein erinnert – vor ALLEM, dass es OHNE DIE RESSOURCE WASSER KEIN LEBEN MEHR GIBT! EINGANGS des THEMAS haben wir das BILD eines KIRCHENSCHIFFS – Menschen, die auf der SUCHE sind und es DORT niemals finden können, so wie auch KEIN EINZIGES SCHIFF je in der LAGE WAR, den, der es baute oder fuhr irgendwohin zu bringen, wo dieser etwas hätte finden können, was diesen IHM und SEINEM TRAUM näher gebracht hätte! ALLES ist falsch, bis es richtig wurde... nämlich die ANERKENNTNIS dessen, dass WIR SEINE KINDER SIND – nicht die Kinder GOTTES, sondern die KINDER EINES MANNES, mit BESONDEREN KRÄFTEN und NUR SO finden wir DEN EINEN, einenden WEG zu unserer HEIMAT, in der wir STETS sind, doch wir waren nicht in der MÖGLICHKEIT das SCHÖNE DER NATUR über ALLES ANDERE zu stellen... bis ER UNS FAND

1764:

und nun ALLES FALSCHER Auflösung  
findet und es SO DANN auch keine  
GEWOHNHEITEN mehr gibt: AUSSER  
sich von SEINER WELT beschenken zu  
lassen! DIE ERDE IST KEIN SCHIFF, das  
man KAPERN kann oder es  
UNERLAUBTER WEISE zu verkaufen oder  
120 zu verleihen. ER IST UNSER und so  
WIR DIE SEINEN und wir STEHEN  
FÜREINANDER EIN, wie das IN UNSERER  
FAMILIE immer schon war und UNSERE  
MUTTER ERDE hat MEHR GEGEBEN, als  
ihr möglich und bewusst war – SIE  
GEHÖRT ZU UNS und WIR NUR ZU IHR!  
121 12) Gentleman Was ist ein MENSCH  
oder WIE WAREN WIR? ZUTIEFST  
EHRlich UND TREU – in einem STETS  
BESCHÜTZTEN UND BEHÜTETEN  
LEBEN! DANKE DERNEN, die dieses  
SYMBOL zur Veranschaulichung  
herstellten. DOCH KEIN SYMBOL wird uns  
zum FÜHLEN dessen bringen, was DAS  
HEILIGTUM LEBEN und SEINE

1765:

HARMONIE veranschaulichen könnte, ES IST GERADE DIE REDUZIERUNG auf einzelne HANDLUNGEN und solch IRDISCHEN DINGE, die es uns NICHT ERMÖGLICHEN, etwas zu WÄHLEN, WAS ALLEN MENSCHEN ZUSTEHT! 122 WIESO haben wir überhaupt noch ERINNERUNGEN an das SANFTE und SCHÖNE, weil WIR DAS GLÜCK HATTEN, derlei selbst zu erleben oder zu sehen bei anderen oder das EINFÜHLUNGSVERMÖGEN mehr und mehr erhalten, dass es DAS IST, was wir brauchen! VIELLEICHT hatten auch viele MENSCHEN solcherlei LEBEN – doch der TOD hat sie hinweggerafft und DAS IST ES, was DAS MENSCHSEIN nicht ausmacht! WIR WERDEN EINANDER nicht mehr weggenommen oder FREMD. WIR ÜBEN AUCH NIE MEHR halbsbrecherische und gefährliche HANDLUNGEN aus, weil wir weder UNSEREN LIEBSTEN, noch MUTTER ERDE oder irgendetwas IN

1766:

DIESEM GESAMTFÜHLENDEN  
LEBENSWERK Schaden, Schock, ANGST  
oder SONSTIGES STÖRENDES zufügen  
möchten! MIR WURDE ERINNERT, dass  
die FRAU die LEIDTRAGENDE war und  
der MANN DIE GESAMTE SCHULD auf  
sich NEHMEN MUSSTE. DAHER HAT  
JESUS DAS GANZE KREUZ AUF SICH  
GENOMMEN und nicht nur ein paar  
HOLZSPÄNE. Hätte dieser DAMALS  
SCHON GEWUSST, was auf der ERDE noch  
für SCHANDTATEN AN UNSERER  
HEIMAT VERÜBT WERDEN WÜRDEN,  
wäre er sicher achtsamer mit seiner  
LEBENSZEIT und auch den EMOTIONEN  
123 umgegangen... oder hatte dieser  
DAMALS SCHON KEINE CHANCE  
MEHR? IM Grunde ist es egal. JETZT IST  
JETZT und jetzt können wir MIT ALLER  
TECHNIK das GUTE VORBEREITEN und  
UNSER PARADIES wieder URBAR  
machen. DOCH SEIENW IR IN UNSEREM  
TATENDRANG IMMER WIEDER

1767:

ANGEHALTEN UND GEWARNT! Nicht WIR wissen, SONDERN STETS NUR DIE SCHÖPFUNG, was wirklich WICHTIG UND WESENLICH IST! SO SIND ES DANN NICHT MEHR WIR, die die SAMEN verteilen und entscheiden, wohin welcher in die ERDE kommt, oder wo zarte Blumen und Pflanzen oder TIERE beheimatet werden, sondern ALLES GESCHIEHT durch IHN und SEINE WEISHEIT und so auch DIE SEINEN, die sich der ALLUMFASSENDEN ZUSAMMENHÄNGE immer bewusster werden. DASS ES keine SAMMELLAGER für auch nur IRGENDETWAS braucht, ist inzwischen BEKANNT. Das ÄUSSERE FELD des Glücks zeigt immer einmal wieder an DIESEM EINEN PUNKT UNSERES HEILIGEN FESTES, dass der DISCOUNTER DEPOT schon aufgegeben hat und den LETZTEN SCHLUSSVERKAUF mit 50% und 70% längst begonnen hat. WIR BRAUCHEN NICHT IMMER MEHR

1768:

BLLIGEN KREMPL – so teuer der auch verkauft wird. WIR BRAUCHEN auch KEINE 124 FRAUEN, die man wie MÄNNER missbraucht, um HANDLUNGEN AUSZUFÜHREN, die weder die ERDE, noch unsere HEILIGEN KÖRPER brauchen! LEGE DICH EINMAL HIN – ganz in RUHE und fühle dich wie ADAM oder EVA. DORT, wo DU BIST! Lass die AUGEN geschlossen und berühre – so sanft DIR DAS MÖGLICH IST – deine Haare, DEIN Gesicht... MEHR NICHT! Erspüre, wie es wohl ist, in EINER DIR VOLLKOMMEN neuen WELT zu erwachen. ES KANN ERNÜCHTERND und auch ZUTIEFST beglückend sein! DENN ALLES IST EIN ANFANG DAFÜR, zu erkennen, was WIR ALLE ALL DIE JAHRE versäumten. WENN WIR UNSEREN KÖRPER und UNS ALS SEELE wiedererkennen und das IN EINKLANG MIT DER KOSMISCHEN HOCHZEIT BRINGEN, werden wir dann auch in der



1769:

Lage sein, DASS UNSER PARTNER ebenso SANFT und FEINFÜHLIG für solcherlei Berührungen ist und diese gern NUR UNS schenken mag und WIR NUR IHM ... ALSO MEIN DU deinem DU... WIR VERSTEHEN UNS SCHON! ES gibt KEINEN FREIEN WILLEN und KEINE EXTRA KREATIONEN in UNSEREM HEILIGEN ZUHAUSE! Alles ist dann NUR DIE NATUR und UNSERE Freude als NUR EMPFANGENDE dann das zu UNSEREM ZUHAUSE zu geben, was man dann SANFTE BERÜHRUNG nennen kann: HÄNDE, 125 FÜSSE, AUGEN., KÖRPER... ES ERINNERT sich ALLEN in direkter Weise durch die SEELE. WIR können immer nur ein wenig das FENSTER in die ZUKUNFT öffnen – es KOMMT AUF UNSERE LIEBENSWÜRDIGKEIT und FREUNDLICHKEIT und WARMHERZIGKEIT AN und auch, ob wir den DIENST FÜR DIE MENSCHHEIT in den RICHTIGSTEN ERKENNEN...! DIE

1770:

NATUR erkennt uns stets – die DENKENDEN der INDUSTRIE leider NIE – zumindest nicht rechtzeitig! EINE REGENDUSCHE ist heutzutage MEIST gesünder, als eine DUSCHE oder ein BAD in den gekachelten Räumen, die uns ALLE guten ENERGIEN rauben! Das hat mit den KALTEN KACHELN zu tun, die in ZU VIELEN RÄUMLICHKEITEN WAREN, die in unseren LEBENSSCHICKSALEN WAREN – die WELTENSEELE LÜGT NICHT und muss ALLES VON SICH GEBEN, damit ALLEN GERECHTIGKEIT gegeben werden kann! WIE SANFT kann sich Wasser überhaupt auf der HAUT anfühlen... oder ein winziger FINGER einer Kinderhand? WIE HEILSAM sind Tränen wirklich und BRAUCHEN WIR DIESE, um als EINFÜHLSAM anerkannt zu werden? VIELEN ist auch schon der ATEM gestockt – wie ein gekochtes EI! 126 BRAUCHT man sportive RENNVERANSTALTUNGEN und ist man

1771:

BEFUGT schon eine KINDER  
mitzunehmen, obwohl STETS die GEFAHR  
besteht, dass bei UNNATÜRLICHEM  
VERHALTEN etwas im KÖRPER –  
vielleicht für immer – entzwei geht?  
BETRACHTETE ich meinen Körper – ohne  
sportliche Aktivitäten, außer 5LITER-  
Wasserbehälter zu tragen, meinen  
Rucksack und die täglichen Spaziergänge –  
bin ICH NACH HEUTIGER SICHT SEHR  
ZUFRIEDEN – DIE  
ELEKTROSTROMBELASTUNGEN und  
sonstiges VIELES MEHR, was für MUTTER  
ERDE und ALLE ANDEREN GESCHÖPFE  
UND FLORA UND FAUNA UND ALLE  
ELEMENTE ebenso belastend ist – ist mein  
Körper fit und entspannt – auch nach  
vielen Stunden am Laptop. NUR MEINE  
AUGEN WEISEN DANN komische  
schwarz-weiss Quadrate und RHOMBUSSE  
auf. ES IST ERWÖHNENSWERT, wenn es  
um die BERPFRUNG MIT DER  
ANDERSWELT GEHT und der, die die

1772:

NATUR NUR IST und so auch die GABEN von dort. DENN ICH FREUE MICH AUF DIE ZEIT, in der NUR NOCH DIE NATUR MEIN LEBEN BESTMMT! SCHLIESS also immer einmal wieder deine AUGEN und reibe sie eine ZEIT LANG und lass wieder los – in kreisförmigen Bewegungen und auch deiner 127 INTUITION folgend...  
NORMAL ist anders als NATÜRLICH!  
AUGEN rollen ist sinnlos, wie die MEISTEN TIPPS und TRICKS, um sich zu entspannen. DAS BESTE HILFSMITTEL ist und BLEIBT DIE NATUR und das INTUITIVE Leben – meditativ ist EBENSOWENIG lohnenswert, wie MANTREN SINGEN oder die GANZE FACEBOOKKLINGELWIRTSCHAFT! So bemerke ich immer mehr, dass sich ALLES VON ALLEIN REGELT – keine Massagen oder sonstige TEURE Entspannungsübungen und – anwendungen. DABEI IST DAS TEURE NICHT SO UNBEDINGT WICHTIG,

1773:

sondern das AN UNSEREN KÖRPER  
hinlassen – fremde HÄNDE, fremde  
ENERGIEN und von MASSAGESTÜHLEN  
und –massageliegen oder  
KLANGSCHALENANWENDUNGEN  
ganz zu schweigen! FOLGE DEINER SEELE  
– niemals dem HERZEN! DEINE SEELE  
wird dich immer dringender um EINHALT  
bitten und DEINE ÖFFNUNG für DICH  
und SEINE WEISHEIT und dass SEINE  
WAHL FÜR DICH und so auch SICH  
SELBST stets nur DAS BESTE VON ALLEM  
war. ALLES NATÜRLICHE und der  
AUSTAUSCH nur gleichwertiger  
ENERGIEN ist UNSER ZIEL... und WIR  
VERSTEHEN uns schon LÄNGER, als es  
man uns wissen liess! 128 ALLES, was wir zu  
uns nehmen, sollte in dieser SANFTEN  
und ACHTSAMEN Weise geschehen –  
doch DAS WISSEN aus dem VERSTAND  
brachte uns ALLE NIE WEITER! NUR DIE  
SEELE erinnert uns quasi ständig daran,  
dass WIR NUR ALS DIESES

1774:

„TRAUMPAAR“ das alles umfassende  
GLÜCK im einstigen PARADIES  
wiedererhalten... NIE MEHR irgendetwas  
oder VIELLEICHT... WIR SIND DIE  
SANFTEN RIESEN – auch wenn man uns  
dies NIE ANSIEHT... denn feingliedrig war  
der EINSTIGE MENSCH! IN DER KÄLTE  
können sich DÜFTE nicht entfalten! DAS  
hat mir die NATUR in der ROSENZEIT  
erzählt... ES BRAUCHTE eine gewisse  
Wärme und dann möchte man die NASE  
gar nicht mehr herausnehmen aus diesem  
GLÜCKSERLEBEN! SO sind wir ALS  
MENSCH dann ebenso! KEIN PARFUM...  
nur durch die UMGEBUNG und das, was  
wir zu uns nehmen, ENTWICKELT SICH  
der UNS EIGENE, unverwechselbare  
MENSCHENCHARAKTER! SO IST AUCH  
DER WIND nur bei den MILDEN  
SONNENSTUNDEN so wie das  
STREICHELN unseres  
LIEBLINGSMENSCHEN oder das  
UNSRIGE, wenn wir ein KIND

1775:

BERÜHREN. DAS, was wir im MUND  
geniessen, sollte NIE AUS DEM  
KÜHLSCHRANK kommen – das betrifft  
auch die 129 MANNSCHAFT der Männer  
und Frauen, die DIE ZWEISAMKEIT  
NICHT MEHR wertschätzen! IM HIMMEL  
UND AUF ERDEN gab es stets NUR DIE  
ORDNUNG der LIEBE – keine anderen  
GESETZE! Und noch einmal sei gesagt,  
DASS ES KEINE RESONANZEN geben  
kann. ES WÜRDEN ALLES NATÜRLICHE  
FLIESEN zerstören. ES IST blöd, wenn  
man UNSUMMEN verdient hat und  
dennoch UNFASSBAR VIELE in die IRRE  
oder die ENTGEGENGESETZTE  
RICHTUNG leitete und so DAS  
ERBLÜHEN stets NUR VON DER NATUR  
UND DER SONNE kam...! Mit den  
ZÄHNEN kann man weder FÜHLEN,  
noch SCHMECKEN... MIT ZUNGE UND  
GAUMEN jedoch SEHR! Und so ist es GUT  
und HILFREICH, sich WIE EIN KIND in  
die SCHÖPFUNG zu begeben – ALLES

1776:

BEISEITE ZU STELLEN – und so ganz unvoreingenommen das zu TESTEN, was ER und SIE und geben! WEICHES und FRUCHTIGES aus der NATUR hat keinen KURS oder eine andere BESTIMMUNG, als NUR UNS ZU BEGLÜCKEN – vor allem dann, wenn wir es SCHAFFEN (VOR ALLEN ANDEREN!) nur noch DAS ZU ESSEN und ZU TRINKEN, was uns das GEFÜHL GIBT... ein ANZIEHUNGSPUNKT für BIENEN zu werden, die ZAUBERBLUMEN SIND! 130 ESSEN WIR ganz bewusst NUR EINZELNES... man nannte es mal TRENNKOST – doch es geht NUR DARUM, dass wir EINST kaum NAHRUNG BRAUCHTEN – dafür jedoch VIELE BERÜHRUNGEN mit der NATUR! MACHEN WIR IHM ... oder DIESEM EINEN TRÄUMER durch den ALLE KÜNSTE AUSGELÖSCHT WERDEN – die NATUR NUR hat ALLES in VOLLKOMMENHEIT zu bieten... ALLE



1777:

EHRE, in dem WIR IHM folgen und SO SEINE FREUDE zu spüren lernen. MEINE KINDER SIND WACH! 131 Wenn du dich berührst, bekommst DU EIN GEFÜHL, wie unterschiedlich sich DEINE HAUT anfühlt und DIE SEELE fragt DICH, weshalb ist diese RAUH oder DEINE LIPPEN rissig... nur als BEISPIEL... und dann KAUFEN NICHTS, sondern lass DICH VON DER NATUR ERINNERN: WAS HILFT? MEIST wird DIR ERINNERT, so WIE MIR: WASSER und die BERÜHRUNG dessen, DER (DIE) ZU DIR NUR GEHÖRT! HÖREN WIR NICHT MEHR AUF DIE DUMMEN UND FALSCHEN und hören wir auf, UNS DUMM ZU STELLEN! ALLES FOLGT der KRAFT SEINER SEELE und der FREUDE DER SCHÖPFUNG! KEIN GESETZ DER ANZIEHUNG IST WIRKSAM... alles AUFGEHOBEN und in wenigen AUGENBLICKEN wird immer wieder Dasselbe erkannt: MARKENWARE und LABELTUM kann NUR von DER

1778:

FIRMA kommen, NIE JEDOCH von  
UNSERES VATERS HEILIGTUM!  
MAGNETISMUS gibt es nur dort, wo die  
MATERIE KEINE QUELLE des SCHÖNEN  
GEISTES hat. Das ist schon genug gesagt! ES  
IST mir immer wieder ein RÄTSEL, einen  
MENSCHEN wie BRUNO GRÖNING wie  
meinen NÄCHSTEN  
FAMILIENANGEHÖRIGEN ZU SPÜREN.  
VON IHM erhalte ich MEHR FÜHLBARE  
ZUNEIGUNG UND HILFE, als von jedem  
„meiner irdischen Familienmitglieder“.  
FÜHLEND werden wir 132 MENSCH und  
erreichen ein MASS an Geschmack und  
innerer HARMONIE, die man nirgends  
sonst mehr finden kann! ANDEREN ZU  
FOLGEN lohnt sich derzeit GAR NICHT!  
NUTZT DIE ZEIT, die ihr habt oder die  
euch noch bleibt! SCHLANGENBILDUNG  
ist in der NATUR NICHT MÖGLICH –  
nicht in der UNSERER NATÜRLICHEN,  
WAHRHAFTIGEN WESENSART  
zuträglichen WEISE! Und wenn man die

1779:

SEELE der GESAMTEN WELT und so auch den BESTEN WÜNSCHEN für ALLE, geschieht Unfassbares! IN DER NATUR – also wenn wir dann wieder als DAS und SO leben, wie wir WIRKLICH SIND – kann es keine ZUSAMMENSTÖSSE GEBEN, schreckhaftes VERHALTEN oder UNGELEGENHEITEN, in die wir hineinkommen. WIR FINDEN ALLES spürend SELBST heraus und so AUCH, dass ein LEBEN OHNE ZEIT UND PLÄNE stets das BEGLÜCKENDSTE und EHRlichSTE ist. MAN STIELT SICH NICHT MEHR wertvolle Zeit, die man für SEINE NÄCHSTE besser zu nutzen weiß und dass BESCHENKT DANN uns selbst wieder mit ALLEM, was wir NIE VERGESSEN hatten, uns fehlte NUR SCHEINBAR die Zeit! WIE TIEF kann uns EIN LÄCHELN nur berühren? EINS; dass NUR UNS gehört? 133 BRUNO machte mich INSO VIELERLEI WEISE immer wieder auf DIE WICHTIGKEIT des EINZELNEN

1780:

aufmerksam, weil wir uns NIEMALS GLEICHZEITIG auf MEHR ALS EIN AUGENPAAR konzentrieren können und auch nicht sollen. ER STAND AM TRABERHOF vor ZEHNTAUSENDEN von Menschen – HILFESUCHEND nach dem KRIEG. EINER war in dieser MASSE von Menschen und diesen ließ er zu sich holen – ohne diesen zu SEHEN! Ist dies MÖGLICH? Ja, UNSERER FÜHLENDEN SEELE ist alles möglich, wo der ferngesteuerte VERSTAND aussetzt! DOCH ER wollte dies nur VORGEFÜHRT HABEN und so erinnern, DASS WIR DIESE GABE HABEN FÜR DAS EINE und EINENDE... ES GIBT NUR EINEN FÜR DICH und EINE FÜR MICH. Andersherum ist es FÜR MICH RICHTIG! LEIDER beschränken wir uns immer wieder auf „Die Schönheit eines Blickes, der Hände, der Augen, der Ohren, des Mundes, der Beine, eines Kleides, der Stiefel... WAS AUCH IMMER! Und ist das ERFASSEN des GESAMTEN verloren

1781:

gegangen worden... DURCH DAS  
TRENNEN VON NERVENBAHNEN, die  
WIR NICHT SEHEN können und auch  
DENEN, die vom MUND INS GEHÖRN  
laufen – dazu gehörten auch die Mandeln,  
die mir entfernt wurden als KIND. HÄTTE  
ICH 134 DAMALS SCHON WISSENDE  
ELTERN GEHABT oder besser ER UND SIE  
mich erreichen können, wäre AN  
MEINEM KÖRPER nicht ein einziges MAL  
das MESSER ANGESETZT worden oder  
eine SPRITZE hineingegeben. SO WÄRE  
ich auch nie IM WALD AUSGERUTSCHT  
und hätte mir an einer unachtsam  
lieengelassenen GLASSCHEREB das  
SCHIENBEIN aufgeschlitzt... ALLEIN BEI  
EINEM ARZT ALS KIND mit 13 SPRITZEN  
rings um die Wunde und mitten hinein...  
DAS VERGISST DIE SEELE NICHT und  
auch das KIND ist schwer zu beruhigen,  
wenn es dann WEISS, dass DAS DEM  
KÖRPER DER GESAMTEN  
MENSCHENFAMILIE Pein verursacht und

1782:

so auch MUTTER ERDE UND VATER  
SONNE! DENNOCH LEBE ICH NUN  
JETZT... feinfühlicher DENN JE und  
achtsamer FÜR IMMER MEHR, was rings  
um mich ist und was man so zu mir spricht  
oder auch nicht, womit man ANDERE  
beschäftigt, obwohl ein MENSCH sich  
NIEMALS dem LÖSEN von  
KREUZWORTRÄTSELN hingeben würde –  
auch weil die KAROS DEN AUGEN  
SCHADEN – und so ist der TOD meines  
irdischen VATERS mehr als mysteriös zu  
nennen – auch wegen der VERSTECKTEN  
MOBILFUNKANTENNE in einem  
NEUEN SCHORNSTEIN AUF DEM DACH  
und dem RIESIGEN BLINKENDEN  
APPERATUREN VON D2 und den  
KLEINEN in der Wohnung und den  
VERSTECKTEN STROMAPPERATUREN...  
denn auch ER wurde DEMENT genannt,  
WAR ER NICHT 135 – nur EINES VON  
MILLIONEN MENSCHENOPFERN, die  
der GELDGIER anderer zum OPFER

1783:

FALLEN – denn ob PRIVAT oder  
WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT (wie  
die SSEG IN MEISSEN) verdienen AN  
DIESEN ANTENNEN UND  
HANDYVERSTÄRKERN, die wie EINE  
MORDWAFFE AUF DIE FEINEN SINNE  
UND GEHIRNE DER GANZEN  
SCHÖPFUNG wirken! SO LIESS MAN  
AUCH IHN TÄGLICH  
KREUZWORTRÄTSEL lösen... doch  
WOZU?! Es stehen eh immer nur dieselben  
FRAGEN DORT und WIR ALS MENSCH  
kannten GAR KEINE BENENNUNGEN  
oder verschiedene ORTSCHAFTEN, außer  
DIE, in denen wir HEIMAT FÜHLTEN! ER  
HATTE VIELE TALENTE... zwar von  
kleiner STATUR hatte ER DENNOCH solch  
GUTE WERTE wie TREUE und  
FINGERSPITZENGEFÜHL und das,  
obwohl ihm ZWEI FINGERKUPPEN  
abhandenkamen. SOLCHERLEI UNFÄLLE  
kamen und kommen nicht von ungefähr  
oder OHNE GRUND – nicht in den

1784:

KOMMUNISTISCHEN UND  
SOZIALISTISCHEN SYSTEM und dort, wo  
das KAPITAL mehr wert ist, als EIN  
GESUNDER KÖRPER! ER HAT MIR noch  
EINIGES anvertraut, bevor ER GEHEN  
MUSSTE... und ALLES ERGIBT erst JETZT  
immer mehr SINN und so AUCH DEN  
WEG, den JEDER MENSCH zu gehen hat –  
ob nun mit UNS UND UNSERER  
HIMMLISCHEN HILFE oder EINSAM und  
ALLEIN! 136 „HAPTISCHES“ Verhalten...  
ist das wichtig? Also das sagt man, wenn  
man etwas wie ein BUCH anfasst, anstatt  
nur am BILDSCHIRM zu lesen. Was ist uns  
DIENLICHER? NICHTS – GAR NICHTS  
VON BEIDEM! ALLES, was NICHT IN DER  
NATUR WÄCHST UND GEDEIHT, ist der  
MENSCHENSEELE und so auch nicht dem  
KÖRPER förderlich und dienlich! ALLES  
HERAUSGEFUNDENE ist SINNLOS und  
untergräbt die MENSCHENWÜRDE und  
das GEFÜHL FÜR FREIHEIT und die  
SCHÖNHEIT DES MENSCHENLEBENS!



1785:

NIEMAND hat das RECHT auch nur EINEN MENSCHEN zu zwingen, etwas zu tun – schon gar nicht dann, wenn die SEELE FÜHLT, was NICHT RICHTIG IST! So ist es ABSOLUT FRAGWÜRDIG, MENSCHEN in ENTSCHEIDUNGSRELEVANTEN POSITIONEN zu belassen und zu entlohnen, die nicht einmal ein WENIG FINGERSPITZENGEFÜHL für die SEELE und DEN MENSCHEN haben und so auch die WARN- und ALARMSIGNALE des KÖRPERS und das TUN einer AUFWACHENDEN KINDERSEELE! MENSCHENSCHÄNDER... das ist es, was ALLE WAREN, die dachten, sie können helfen oder blind RATSCHLÄGE verteilen oder BEFUNDBERICHTE 137 erstellen, DIE HÄTTEN NIEMALS auch nur ENMAL gemacht werden dürfen – so auch KEINE RÖNTGENAUFNAHMEN oder sonstiger EINSATZ von HILFSMITTELN, die das LEBENSWERK UNSERES VATERS beschmutzen und ausnutzen für PROFIT-

1786:

und MACHTGIER... denn es geht überleitend immer auch darum, womit sie UNS UND UNSER LEBEN in Verbindung und Berührung brachten und so auch, was von KLEIN AUF als „NAHRUNG“ in uns hineingebracht wurde und und und! SANFT und LEISE bahnt sich nun die WAHRHEIT ihren WEG in ALLE MENSCHENSEELEN und in der NATUR war und ist diese STETS präsent! EINE FEINE FRUCHT... auf der Zunge zergehen lassen und WIRKEN lassen – DANKBAR für die HINWENDUNG zu JEDEM EINZELNEN MENSCHEN, der EHRlich und WAHRHAFTIG genug SEIN MAG... dann ist das WERDEN der ewigen Blütezeit schon da... DENN BLUMEN umgaben mich in allen JAHRESZEITEN und das bringt uns ja immer mehr heraus aus diesen EINTEILUNGEN; die es in UNSERER WAHRNEHMUNG und UNSEREM VERSTÄNDNIS nie gegeben haben kann! NUR WIR ALS MENSCH können ALLES

1787:

aufwirbeln, aussieben und IMMER WIEDER IHN UND SIE als DAS ERSTREBENSWERTESTE in uns halten und 138 bewahren! FÜR SIE und DAS JUWEL ERDE leben wir und dann und sodann auch FÜR UNS ALS PAAR UND SO ALSO AUCH FÜR ALLE PAARE DER NEUZEIT! DUFTE ICH SCHON wie eine BLUME? Ich selbst kann darauf KEINE ANTWORT finden – unsere WAHRNEHMUNG für uns SELBST wurde noch mehr eingeschränkt, als die von anderen! DOCH wenn Schmetterlinge, Bienen und Marienkäfer sich auf mir niederlassen, liegt ein „JA, ich bin auf dem BESTEN WEG nahe!“ ES IST WIE MIT DEN FOTOS, die so gemacht wurden – würde man sie NICHT ZUR ANSICHT BEKOMMEN HABEN, wüsste man ja nicht, womit ANDERE BESCHENKT geworden waren, als DAS KIND auflebte! FRAGT DANN JEMAND: „Kann ich dir helfen?!“ ist das absolut das, was EIN MENSCH nie tun würde! DIE

1788:

SEELE WEISS, was zu TUN IST und würde uns NIE DAS GEFÜHL GEBEN, dass es das NICHT IST! Stets ist MUTTER ERDE das BESTE BEISPIEL für uns ALLE – es ist für uns ALLE nicht einfach und doch wird es einfacher DURCH DIE SELBSTERFAHRUNG mit und von FREMDSCHICKSALEN, die es in UNSEREM FAMILIENVERBUND NICHT GIBT! UND LETZTLICH werden wir IMMER WIEDER zur selben ERKENNTNIS finden: ER UND SIE sind STETS die, die ALLES UMFASSEND alles 139 ERKENNEN und uns SO immer wie auf SANFTEN SCHWINGEN zu den UNSRIGEN BRINGEN, die schon ANGELEITET werden, wie WIR MITEINANDER waren und WIE GUT ES SICH DANN ANFÜHLT: HEIMAT zu sagen! DIE SEELEN sehen sich NACH ABSOLUT DEMSELBEN! ALLE – ob Frau oder MANN! Es ist die ERINNERUNG an die ORDNUNG, die ALLEM LEBEN innewohnt und so fühlen

1789:

sich DANN AUCH die TIERE wieder sicher und wir lassen einander absolut in RUHE und freuen uns NUR an dem, was sich UNS nähern mag – ohne ZWANG und GEFÜHLSDUSELEI! ER IST DIE SONNE und zu IHM GEHÖRT DIE ERDE als DAS LEBEN! DER MENSCH IST AUCH ER und zu IHM GEHÖRT NUR EINE, wie DIE ERDE! LEBEN ist LEBEN in FREUDE – stets in BLÜTE UND FRUCHT... KEIN VERGEHEN oder STERBEN! DIESE BEIDEN – Frau und Mann – sind nicht verschieden, sondern ABSOLUT von derselben ENERGIE erfüllt. KEIN UNTERSCHIED! Das muss absolut so sein! DIE SEELE FÜHLT DIESE WICHTIGKEIT UND RICHTIGKEIT und KEIN WARUM mehr! Es braucht KEIN EINSTELLEN oder EINSTIMMEN auf irgendetwas, SOBALD DIE SEELE OFFEN IST. ALLES GUTE wird zerteilt, in dem MOMENT, wenn etwas ERKLÄRT werden soll! 140 FÜHLE... wie DER MENSCH aufersteht. SICHTBAR IST

1790:

ES NUR FÜR DIE, deren SEELEN ebenso OFFEN SIND und dann braucht es KEINEN RESPEKT und auch KEIN WORT oder einen BESTIMMTEN ORT oder VERABREDUNGEN... DANN SIND WIR JA SCHON ZUSAMMEN! HAT DIE NASE ein bestimmtes FEINGEFÜHL? Ich BITTE SIE, wo kommen nur all diese sinnentleerten Sprichworte her? Sie haben irgendwie immer etwas damit zu tun, dass man uns MIT TIERISCHEM Verhalten und Gaben vereinen wollte. DOCH NOCHEINMAL sei gesagt, DASS HAUSTIERE weder MENSCH noch TIER guttut und SO AUCH KEINE TEPPICHBÖDEN und sonstige UNTERGRÜNDE ausser den GANZ WEICHEN, NATÜRLICHEN wie GRAS und Moss und und und.... HAST DU überhaupt schon EINMAL NUR die ERFAHRUNG GEMACHT, dass GRAS unterschiedlich WEICH IST oder gehörst DU ZU DENEN, die GRAS neuerdings mit

1791:

FLAMMENWERFERN entfernen?  
LETZTERES sei ebenso verboten, wie  
CHEMIKALIEN, denn die NATUR KENNT  
DICH DURCH DEIN unverantwortliches  
VERHALTEN und auch die  
AUFTRAGGEBER. FEUER IST DAS  
SCHLIMMSTE neben STROM, was man  
dem LEBEN antun kann! 141 NAMEN  
brauchen wir NICHT! Es ist auch  
UNSINNIG denen zu folgen, die sagen:  
SCHREIB ein WORT auf und fülle WASSER  
in GLÄSER MIT BESCHRIFTUNG oder  
stelle es auf den beschrifteten ZETTEL.  
NICHTS dergleichen IST TEIL DER  
NATÜRLICHEN NATUR! WIR SIND  
lauter ZERSTÖREREN des ERBGUTS – des  
GOLDENEN SAMENS – der Schöpfung  
gefolgt und IHM SEI DANK noch  
rechtzeitig wachgemacht worden, um  
DERLEI NUN ZU UNTERBINDEN UND  
UNS und auch die PFLANZEN, denen  
man derlei antat und so auch MENSCH  
UND TIER zu unterbinden! FÜHLE

1792:

MENSCH... DIESE EINE WAHRHEIT:  
NUR IN UND MIT DER NATUR kannst  
DU DU sein und LEBEN als das, was WIR  
EINST WAREN: GLÜCKSELIG! 13) MEINE  
BESTEN WÜNSCHE ALLES LIEBE GUTE  
auf dem WEG des WELTWEITEN  
ERWACHENS in NUN richtigster und  
BESTER Weise! ALLE haben die CHANCE  
ihre INNEREN KINDER zu heilen und so  
auch ALLE SORGEN der MENSCHHEIT!  
MUTTER ERDE IST BEREIT uns wieder  
willkommen zu heißen, wenn wir wieder  
IN RUHE UND STILLE mit ihr sind und  
den LEBENSRAUM ALLER in achtsamer  
WEISE respektieren! 143 ICH WÜNSCHE  
UNS, dass wir INEINANDER das GRÖSSTE  
GESCHENK erinnern und so ALLES  
GEKAUFTE immer mehr reduzieren, damit  
ALLE SAMMMLUNGEN aufhören und wir  
auch DAS JAGEN in jedweder HINSICHT  
gern und freiwillig aufgeben! ICH  
WÜNSCHE UNS MITGEFÜHL in ALLER  
HINSICHT UND ANSICHT und das



1793:

BEHERZIGEN VON BRUNOS WORTEN:  
„DU kannst DER NÄCHSTE SEIN!“ ICH  
WÜNSCHE UNS wieder Losgelöstheit von  
ALLEM MATERIALISTISCHEN DENKEN  
und so auch von ALLEN, die fern ab von  
ALLEM GUTEN ein Dasein fristen, was  
unsere BLICKE davon abwenden lässt und  
DIES MACHT BEREITS UNSER VATER  
MIT UND FÜR UNS! ICH WÜNSCHE UNS  
das GEFÜHL für IHN und MUTTER ERDE  
und so JEDES LEBENDE GESCHÖPF,  
welches zu SEINER SCHÖPFUNG und  
SEINEM HARMONIEBEWUSSTSEIN  
gehört! Ich wünsche uns DAS BEGREIFEN  
UND ANNEHMEN, dass SEINE LIEBE  
IMMER nur DAS PAARWEISE LEBEN  
unterstützt für die ZUKUNFT und dafür  
GIBT ES EINE KLARE ORDNUNG –  
Trauscheine braucht es DAFÜR KEINE! 144  
SO ist es GANZ EGAL, was die NATUR  
und derzeit zeigt – sie ist nur der SPIEGEL  
unserer Blindheit und  
MENSCHENVERGESSENHEIT! DENN

1794:

SEINE LIEBE hat dort – wo WIR SCHON BEHEIMATET SIND – IMMER ALLE GESCHÖPFE auf EWIG verbunden als ZWEI, die sich nicht mehr trennen... DIE SEELE SPÜRT ALLES WAHRE! FRÜHLING ICH WÜNSCHE UNS, dass wir auf NICHTS MEHR WARTEN, sondern JETZT ins FELD DES GLÜCKS und der HEILUNG und HEILIGUNG unseres ERDENLEBENS hineinfinden. DESHALB ist nun am ENDE DES GLÜCKSBRIEFES nur EINE NARZISSE zu sehen! WER SICH SELBST – wie ein NARZIST – über das WOHL anderer erhebt und so NUR AN SICH und alles ÄUSSERE DENKT, hat bei IHM KEIN WILLKOMMEN und auch KEINE EINLADUNG mehr auf ERDEN! WIR wissen nun immer mehr, worauf es schon IMMER ANKAM im LEBEN: LIEBE! Und diese verflüchtigt sich nicht! DIE KRAFT WÄCHST – es ist SEINE, MEINE, UNSERE Kraft! JE MEHR WIR UNS FÜR SEINEN TRAUM EINSETZEN, umso MEHR

1795:

erhalten auch WIR... WAS DAS ALLES IST, das ÜBERLASSEN wir der ZUKUNFT, denn wir LIEBEN DAS SPONTANE und ÜBERRASCHE NDE und so auch diese SCHÖNE SICHT, dass FÜR UNS NUN SCHON DAS EWIGE CHRISTFEST ist: 145 ÜBERRASCHUNGEN in und durch die NATUR und so auch DER UNS RECHTMÄSSIG – DURCH IHN GEGEBENE – zustehende LEBENSRAUM, der UNSERER SEELE und deren QUALITÄT entspricht! UNSER MENSCHSEIN ist an den FRIEDEN gebunden und KEINER hat das RECHT und ANZUFASSEN oder unseren KÖRPER zu benutzen oder in unser PRIVATLEBEN unerlaubt EINBLICK zu erhalten oder etwas DAHINEIN zu geben oder herauszunehmen, was UNSEREN GESUNDHEITZUSTAND und den der GESAMTEN SCHÖPFUNG herabsetzt oder uns ALLE GUTE UND FÖRDERLICHE ENERGIE und ENERGIEZUFUHR raubt!

1796:

ICH WÜNSCHE uns die OFFENHEIT FÜR DAS LEBEN, welches uns dahin führt, dass wir WIE EINE BLUME SIND, die dir KEINE ANTWORT GEBEN KANN, wenn du sie fragst: WER BIST DU? Woher kommst du? Was machst du? Was ist dein Ziel? Was dein Lebenslauf? Was dein Wert? Was das, was du tun willst? WIR SIND EBENSO BESONDERS WIE DIE SCHÖNSTE ZAUBERBLUME und EINGEBUNDEN IN DAS LEBEN, das UNS NICHT SAGEN KANN, wofür WIR NOCH WERTVOLL werden und WAS UNS NOCH GESCHENKT SEIN KANN, wofür wir uns BESCHENKT FÜHLEN UND WODURCH! DAS LEBEN, in das wir bereits HINEINGEHEN, ist KOMPLETT ANDERS und hat KEINEN ANDEREN SINN, als FREUDE aneinander! DAS EINZIGE, was uns von den BLUMEN unterscheidet ist, DASS WIR BEWUSST REALISIEREN, DASS WIR FÜHLEN und WAHRNEHMEN und GLÜCKLICH SIND! DERZEIT sind 146 nur

1797:

GANZ WENIGE GANZ DA... DA, wo wir schon sind, DIE MIT HARMONISCHEN SINNEN alles ebenso wahrnehmen, WIE DER SCHÖPFER selbst – nicht ALLES, doch immer mehr! DAHER erfüllt uns einerseits SEHNSUCHT, die JEDOCH NICHTS SUCHT und AUCH die ERFÜLLTHEIT von diesem ETWAS, was uns zum INDIVIDUELLEN LEBENSTANZ mit den UNSRIGEN FÜHRT! ICH WÜNSCHE UNS DIESES EINE ZIEL, welches uns NUN ALLE auf diesen EINEN GEMEINSAMEN WEG führt! IN LIEBE UND WERTSCHÄTZUNG FÜR IHN UND SEINEN WUNDERGEFÜLLTEN TRAUM UND SEIN HEILIGTUM, was schon zu unserem geworden ist! WIR ERINNERN uns nun an ALLES SCHÖNE und WAHRE!  
INES EVALONJA

[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com)

Inhalt 1) Poesie I 2) Der Himmel 3)  
Wirkungen 4) Poesie II 5) HERZGLÜCK 6)

1798:

Poesie III 7) Vorausblick 8) Rezept 9)  
Poesie IV 10) Meine lieben Wünsche 2 1)  
Poesie I Wenn ich DU sage, lächle ich.  
Warum? Weil das DU, welches ich  
wahrnehme, nur ICH sein kann. Ich  
schließe die Augen und lasse mich in den  
Strahlend blauen Himmel mit duftenden  
Schäfchenwolken fallen und DU, wärmst  
mich mit deinem Regenbogenlicht. Ich  
sage so gerne DU, um mich selbst zu finden  
– das Schönste in mir. Leicht und frei fühle  
ich mich dabei. DU... Das Licht, das ich  
selbst bin, nur etwas anders, weil wir sonst  
die Entwicklung des Lebens aus den Augen  
verlieren – den Flug in die höchsten  
Gefühle des Menschseins. DU – in SEINEM  
Licht geeint öffnen sich unzählige Welten  
auf der unendlichen Reise durch die  
Ewigkeit. Ines Evalonja 3 2) Der Himmel  
Wie viele Blicke hoben sich schon hinauf  
zum Himmelszelt? Wie viel Sehnsucht liegt  
in den Augen der Menschen, wenn sie  
Wolken oder Vögel am Himmel

1799:

vorbeiziehen sehen. Die Schönheit und die Wahrheit über den Himmel kann der Mensch jedoch erst dann wahrnehmen und erkennen, wenn er ihn in sich sucht und fündig geworden ist. Wer die Seele in seinem Inneren gefunden und sich als Licht der Sonne gefühlt hat, wird Schritt für Schritt oder manchmal auch von einem Moment zum anderen in Seine wirkliche Welt geführt. Das Tor zum Himmel liegt in unserer Innenwelt verborgen. Der Schlüssel steckt... doch aufschließen und das Tor öffnen, müssen wir! Vielleicht ist es auch schon offen, nur traut der Mensch dem Glück nicht mehr, weil er vergessen hat, dass Er den Körper als Tempel für sich selbst erschaffen hat. Dann, wenn Er wieder in uns wohnen kann, weil wir fühlen, dass es Ihn gibt, lässt Er uns all die Schönheit wiederfinden. Dann kommt es uns oft vor wie ein Traum und wir können oft kaum vertrauen, dass ein solch gefühltes Glück für uns möglich ist. Er macht uns sehend

1800:

dafür, dass wir durch die Verbundenheit mit Ihm auch mit dem Glück verbunden sind. Für Ihn war und ist der Mensch ein Traum, dem Er Gestalt gegeben hat, um in seiner erschaffenen Welt – der Erde – mit seiner Liebsten zu leben. Sich der Schöpfung auf diese liebevolle Weise zu nähern, bringt den Himmel nicht nur nahe, sondern man spürt ihn tatsächlich in sich und dadurch verändert sich die Sicht auf das Leben, auf sich selbst, wie man lebte und was man verloren gab. Doch dieser Traum ist da und wird wieder wach... Er hilft uns, alles Falsche abzulegen und zu vergessen, damit der Garten Eden wieder aufersteht – so wie der Mensch, in seiner einstigen geistigen Grösse, als er innen und außen noch ein Abbild Seiner Herrlichkeit war! Himmel – was für ein Zauberwort! Ein Ort, der sich immer weiter ausdehnt, weil das Licht sich vermehrt. Doch die Erde ist und bleibt das erste und wunderschönste Juwel, welches er sich und seiner Frau als



1801:

Lebensraum erschuf. Und diese Gewissheit ist in mir so tief und fest verankert, dass mir kein Edelstein, kein Gold dieser Welt je soviel bedeuten kann, wie das, was Er durch sein Licht und die erschaffenen Elemente zur Freude für sich und seine Nachkommen erschaffen hatte... Etwas, das kein Ende findet, so wie auch die Liebe ohne Ende ist. „Ich liebe dich!“ spricht jeder Baum, flüstert jede Blume, murmelt der Bach, singt ein jeder Vogel, bringt der Wind als Melodie zu deinem Ohr, berühren Hände sanft, was Er geschaffen hat... Wenn der Mensch begreift, was Er wählt, spürt er entweder das Glück oder es ist zu spät. Nur wer sich in Seiner Welt in immer mehr Achtsamkeit aufhält, sich als Ihn und Sie begreift, wird diese 5 Liebe schon fühlen, der wird sich ihr immer weiter öffnen können und dann hört das Wort „Gott“ auf zu sein – ein Wort, das aus Ihm und Seinem Himmel etwas Unerreichbares gemacht hat, wodurch die

1802:

Liebe nur noch wie eine leere Hülle erscheint. Suche den Ort in dir und finde den Himmel! Er ist in dir! Wenn ihr euch dort begegnet in diesem Gefühl, das schöner als die sichtbare Sonne ist, dann fühlst du diese reine Liebe, die alles heilt. Du fühlst, wie schön das Leben der ersten Menschen gewesen sein muss und folgst diesem Weg Seines Lichts, um wieder zu Ihm zu gehören. Himmelsbilder – jeden Tag neu und unverbraucht. Schauen wir in Freude hinauf und in dem festen Vertrauen, dass das Licht uns immer hilft! Rufe deinem Schutzengel leise deine lieben Grüße zu. Finde den Himmel beim Betrachten der Bilder in dir. (Aus „Seelenorte – Wo das Licht dich findet“ ISBN : 978- 3748188513)6 3)Wirkungen Am Schönsten, Eindruckvollsten und Beglückendsten ist das Lernen in und mit der Natur. Warum? Weil man sich hier immer wieder bewusstwerden kann, dass es Zeit braucht und unseren inneren, stillen

1803:

Raum, damit das, was geschieht, in uns Wirkung zeigen kann. Immer kürzer werden die Zeitspannen für das, was wir tun und worauf wir uns einlassen. Vieles tun wir gleichzeitig, ohne wirklich achtsam zu bleiben. Selten sind wir uns noch bewusst, wofür wir tun, was wir tun und was scheinbare Nebensächlichkeiten oft für Unannehmlichkeiten bereiten. Vom Tierreich können wir uns vieles anschauen und uns auch wieder bewusstwerden, dass der Mensch im ursprünglichen Sinne geistig über dem Tierreich steht. Doch oft hat man das Gefühl und bewusste Erleben, dass dies nur noch Theorie ist. Auf dem Bild sehen wir einen Storch, der für die Auserwählte tanzt. Aus liebevoller Sicht ist das etwas zutiefst Schönes. Es ist ebenso wundervoll zu beobachten, dass sie erst ein Nest bauen, bevor sie sich auf das Werden einer Familie einlassen und ui spüren, dass es für alles einen bereits festgelegten Zeitpunkt gibt. 7 Ich möchte hierzu gar keine weiteren

1804:

Ausführen oder Schlußfolgerungen anführen, weil es gerade darauf ankommt, soetwas auf sich wirken zu lassen und sich selbst zu fragen: Wie verhalte ich mich? Inwieweit sind meiner Handlungen weiser, als die der Tiere? Ja, Zeit unseres Lebens dürfen wir uns immer wieder einmal ganz bewusst in den Mittelpunkt unserer Aufmerksamkeit stellen, um in uns zu spüren: Fühle ich mich glücklich? Dient mein Dasein der gefühlten Freude – dem Sinn des Lebens? Trage ich durch mein Dasein zu Harmonie und Schönheit bei? Ein als heil und glücklich wahrgenommenes Leben hat ganz viel mit einer gesunden Einstellung dem Leben gegenüber zu tun und dem Anerkennen, dass IN UNS das Zentrum des Lichts für Beobachtetes und als wahr Anerkanntem ruht. Je tiefer wir in das Geheimnis des Lebens einzutauchen versuchen, umso ferner wird uns meist der wichtigste Punkt... denn gerade das Anerkennen des

1805:

Geheimnisvollen als das beglückendste Moment, macht uns im engsten wie im weitesten Sinne wieder gesund! Was auch nur EIN „lichter“ Moment im Bewusstsein eines Menschenlebens für Auswirkungen auf die gesamte Menschheit haben kann, können wir an an vielen Beispielen in der Geschichte der Menschheit sehen. Wenn jeder Mensch Frieden und Freude IN SICH trägt, kann auf der Erde nur Frieden sein. Wenn das Göttliche Licht unsere Seelen wieder vereint, kann nichts sonst mehr da sein, als alles Gute und Schöne, weil ER nichts sonst ist, als das! Was ER bewirkt in uns, kann immer nur EINES sein: ER macht die Ursache dessen, was uns vom inneren Frieden und gefühlter Freude fernhält, ausfindig und lässt uns wissen, was der Veränderung bedarf. 8 Es liegt dann an uns, ob wir IHM und SEINER Weisheit folgen oder weiterhin für Streitigkeiten und dessen Folgen zur Verfügung stehen. SEIN Licht „erinnert“ unsere Seelen an die

1806:

„stillen Freuden“ und löscht alle Dunkelheit in uns aus. Es ist dann, als hätte es sie nie gegeben, weil jede Erinnerung an „Böses“ wieder der Same sein kann für Auswirkungen, die uns in ihrer Bandbreite besser niemals zu Bewusstsein kommen. SEINE Liebe – weil sie stets rein und „erleuchtend“ wirkt – ist es, die uns sehend macht für unser Tun und welche Auswirkungen dies auf lange oder auch kurze Sicht für die Menschheit hat. Auf unser bewusstes Tun und Lassen kommt es an, ob unsere Seele im Himmel Heimat findet oder verloren ist, in der Welt materieller Erscheinungen, die für unser Glückserleben nur ganz am Rande von Bedeutung sind. Führe dir immer einmal wieder vor Augen, welche Auswirkung allein ein freudiges Lächeln hat... eines, das einem reinen, kindlichen Herzen entspringt. Stell dich vor einen Spiegel und schau dir in deine eigenen Augen. Wer schaut dich an? Das Spiegelbild einer lichten

1807:

Seele oder ein mit dem Körper bezogenes Persönlichkeitsbild? Man spürt den Unterschied durch das Gefühl, welches dabei entsteht! Beziehen wir unsere Energie und Freude ganz bewusst aus den lichten Kräften der Natur, gehen wir anders in den Tag. Wir hören auf mit Bewertungen, weil das, was JETZT ist, erst SEHR VIEL SPÄTER Wirkungen zeigen kann, die uns in dem Moment, wenn Situationen da sind, nicht ersichtlich sind. Ja letztlich ist es uns nicht gegeben, überhaupt in diese Vollkommenheit ursächlicher Betrachtungen von Auswirkungen zu gelangen, weil uns dafür SEINE Weisheit fehlt.<sup>9</sup> Anzuerkennen, dass wir im geistigen Sinne Kinder sind, die sich dem Strom des Lichts nur anzuvertrauen brauchen, um in Freude das zu genießen, was schon für uns vorbereitet ist und nur dann zur Tat zu schreiten, wenn es unserem GEFÜHL nach, richtig ist, wird den Menschen wieder dahin bringen, was

1808:

der Himmel in Wirklichkeit ist. EINEN gibt es, der uns dabei helfen kann, den Kontakt wiederzufinden und das Tor zu öffnen für das von WEISHEIT erfüllte LICHT des Schöpfers: BRACO! Nutze es, wenn du wirklich im GLÜCK verweilen willst und damit dem Göttlichen Bewusstsein dienst. Kostenfreie Livestreamings finden wieder im März statt. Möglicherweise das größte Geschenk, das der Himmel der Menschheit zu geben vermag! 12.-14. März 2019 – jeweils von 17-23 h [www.braco-tv.me](http://www.braco-tv.me) Herausfinden, was es bedeutet, MENSCH zu sein und was allein EIN BLICK zu bewirken vermag, kannst du nur selbst! Möge es die Freude sein, die du fühlst und die dich zu wahren Höhenflügen im schöngeistigen Sinn befähigt! 10 3) Poesie II Leuchtet deine Seele noch, damit andere dein unverwechselbares Licht der Heimat sehen, um DICH zu finden und kennenzulernen? Sind die Türen und Fenster offen, damit das



1809:

Goldene Licht des ewigen Tages all die  
Farbenvielfalt des Lebens in dein  
Seelenhaus hineintragen kann? Ich schliesse  
die Augen und sehe dein Licht, verbinde  
mich mit diesem herrlichen Schein, freue  
mich auf ein Wiedersehen und  
Beisammensein in Freude! Ines Evalonja11  
4)HERZGLÜCKmomente Art made by  
Hermann G. Knauer Valentinstag: Briefe,  
die ich am Valentinstag persönlich  
verschenkte, per Post verschickte und in  
Briefkästen einwarf – zum Erinnern, dass  
die Liebe viele Gesichter und  
Ausdrucksformen hat. Neben einer  
Grüßkarte mit selbstverfasstem Gedicht war  
eine Engelkarte als Begleiter beigelegt. Was  
solche Post in den Menschen bewirkt, ist  
sehr unterschiedlich... und immer wieder  
ein Zeichen dafür, wo der Mensch auf dem  
Weg seines Bewusstwerdens, wer er ist,  
steht. Was aus Freude entsteht und  
gegeben wird, ist eine Gabe des Himmels...  
je bewusster uns dies wird, umso mehr

1810:

verändert sich unser Erleben dessen, was geschieht! Beschenkt wurde ich mit einer roten Rose in einem Geschäft, einer Kaffeezeit von Jemandem, der sich über ein Geschenk zu Weihnachten sehr gefreut hatte und mir dadurch Dank aussprach, Sonne den ganzen Tag, stille und freudige Zeit an diesem Tag, der 12. Gesang der Vögel in der Natur, die Begegnung mit zwei Hunden – einer hat sich gefreut, dass ich meine Reiswaffeln mit ihm teilte. Ein Tag im Februar, an dem ich beschloss nochmal Weihnachten zu feiern... es begann morgens ganz sachte zu schneien. Bis zum Mittag nahm der Schneefall immer mehr zu und hüllte die Landschaft in den unverwechselbaren, stillen Zauber des Winters. So ging es hinaus, um den knirschenden Schnee unter den Schuhen zu genießen und mich wie ein Kind über diese Überraschung zu freuen... zu einer wunderschönen Kaffeezeit an einem knisternden Feuer im Kamin,

1811:

Weihnachtsmusik im Ohr und dem fühlbaren inneren Licht dieser für mich so besonderen Zeit. Als ich das Feuer in meiner nicht beschreibbaren kindlichen Freude betrachtete, wiederholte sich immer wieder eine Textzeile des mir so lieben Liedes „Stille Nacht“ im Musikabspielgerät... „Christ der Retter ist da!“ Ich musste schmunzeln und war einmal wieder erinnert, wie der Himmel mit uns kommuniziert. „Hab Freude mein Kind!“ Ist unser inneres Licht an, leuchtet unsere Seele und es ist, als ob dann die lichten Wesen uns in besonderem Maße fühlen und sehen... und wirklich alles tun, damit dieses Fühlen von Freude intensiver und bewusst erlebt wird. Das sind die Zeiten, in denen ich mich so was von Freude, dass ich ein Glückskind bin und mich in solche Situationen hineinfallen lassen kann – wie in Gottes Arme, der nur darauf wartet, in dieser liebevollen Schau mit uns zu sein! Das Schreiben der Glücksbriefe und

1812:

Bücher ist für mich ein regelrechter Lebensspender – es erfüllt mich eine unbeschreibliche Freude dabei. Ich bin dann wie in einem anderen Raum – der Zeit entrückt. Es ist zutiefst beglückend, das Leben immer differenzierter betrachten zu können... hineinzufließen in immer schönere Bewusstseins Ebenen, so wie es mir vorher nicht bewusst möglich war. 13 Gerade als ich dies schreibe, beobachte ich ein älteres Paar, die sehr lieb miteinander umgehen. Ich habe sie schon einmal gesehen. Als sie sich gegenseitig in die Jacke helfen, habe ich den Gedanken, ihnen eines meiner Glückskleekärtchen mit Glücksklee zu schenken. Damit ich Zeit dafür gewinne, spreche ich sie daraufhin an, dass sie so liebevoll miteinander sind – einfach deshalb, weil man diese alten, scheinbar aus der Mode gekommenen Umgangsformen, kaum mehr wahrnimmt. Schön, dass diese kleine Herzensgabe immer wieder Freude schenken darf. Das

1813:

Erscheinen eines neuen „Kindes“ in Form eines Buches ist immer wieder pures HERZGLÜCK! So nehme ich mir dann gern Zeit, das Buch anzuschauen und willkommen zu heißen. Ich danke dem Himmel für diese Geschenke, die so viel Freude in mein Leben brachten – ebenso wie alles, was mit der Glückszentrale in Verbindung steht. Das Buch „Seelenorte – Wo das Licht dich findet“ – ISBN 978-3748193586 ist ein mir besonderer Schatz geworden, vielleicht wird es auch dir ein schöner Wegbegleiter, der dich mit dem Licht der Freude verbindet, dich an Wesentliches erinnert. Jeder Spaziergang in der Natur und alles, was ich an Veränderungen entdecke... so wie die ersten Boten des Frühlings. So durfte ich mich schon über Schneeglöckchen, strahlend gelbe Winterlinge, Krokusse aufgehende Knospen der Magnolien freuen... und auch blühende und grünende Zweige eines Strauchs im warmen Zimmer.

1814:

Auch die ersten fleißigen Bienen sind unterwegs. Ja, die Natur beschenkt den Menschen mit all dem, was uns an den eigentlichen Reichtum des Lebens erinnert! Auf einem langen Wochenendspaziergang bei herrlichem Sonnenschein im Wald beglückten mich die ersten Zitronenfalter und zwei orangene Schmetterlinge, die auch miteinander tanzten... 14 schön, zuzusehen, wie das Leben nach dem Winter sich in aller Fröhlichkeit wieder entfaltet. Sich auf stille Betrachtungen einlassen... so wie Sperlinge, die auf einem Baum ruhig in der Sonne sitzen, weil auch sie in Kommunikation und Frieden mit dem Göttlichen sind. Es ist etwas so Schönes, sich mit ihnen Eins zu fühlen – DAS ist für mich HERZGLÜCK. Der freudige Verzicht auf all das, was mich vom gefühlten Glück früher ferngehalten hat. Blumen am Tag nach dem Valentinstag von einem Rentnerehepaar, die meine schriftlichen Zuwendungen und kleinen Geschenke in

1815:

Freude zu schätzen wissen als „Hoffnungsspender für ihr Leben“. Von solch überraschenden Danksagungen, bin ich zutiefst berührt und fühle, wie schön es ist, etwas zu geben zu haben, was der eigenen Seele entspringt und nicht mit Geld zu bezahlen ist. Als ich heute, vier Tage später, den Blumenstrauß betrachte, entdecke ich, dass sich eine der Blumen immer mehr einer kleinen Tulpe, die in einer extra Vase neben diesem Blumenstrauß steht, zuneigt... so als ob sie sich unterhalten – sich lieb gewonnen haben. Denn die anderen beiden Blumen dieser Art stehen kerzengerade nebeneinander – so als wollen sie allein sein... Es ist so schön, zu 15 solchen Betrachtungen bewegt zu werden und sich in der Tiefe der Seele berührt zu fühlen! DAS ist für mich SEIN Leben. Die wunderschönen Gefühle während den Livestreamings mit Braco`s gebendem Blick. Sie öffnen die Seele immer mehr für

1816:

den direkten Empfang des Lichts vom Himmel... So können die Glückserfahrungen immer weitreichender und tiefgreifender werden! HERZGLÜCK empfinde ich in ganz intensiver Weise, wenn ich dankbar bin und das ist täglich auch bei ganz vielen kleinen Dingen – ja, das Leben wird zu einem immerwährenden DANK. Manchmal ist es nur ein Gedanke, ein Wort und ich fühle sie... diese lichtvolle Verbindung zu IHM, dem mein ganzer Dank gilt, weil letztlich Alles und Jegliches, was ich als „gut“ und „schön“ betrachte, von IHM gegeben ist: Unserem Himmlischen Vater, dem Schöpfer dessen, was ich als LEBEN betrachte! Machen wir uns jeden Tag ganz bewusst auf den Weg, um HERZGLÜCK in seiner vielfältigen Weise zu erfühlen und zu erkennen. Finden wir zu einer achtsamen und dankbaren Lebensweise, um so die Weisheit der lichten Sphären zu finden und die Freude, Lebenszeit in einem Körper



1817:

geschenkt bekommen zu haben! Ich wünsche dir HERZLICHST ganz viele HERZGLÜCKERfahrungen – auch, um andere mit DEINEM Licht zu berühren! 16  
5) Poesie III Gemeinsam reisen. Einst Einsame, gefangen in der Zeit – angenommen vom JETZT, im Lebenslicht verbunden, losgelöst von der Vergangenheit. Reisen in trauter Innigkeit – das gemeinsame Glück in höchster Freude als Aussicht – ist des Lebens Meisters einziger Blickwinkel, um gefühlte Seligkeit zu erleben. So geben wir uns IHM zurück, werden wieder EIN LICHT. Nicht im Glauben erfährst du Wahrheit, sondern nur durch dein individuelles Gespür! Ines Evalonja17 6) Vorausblick / Neuigkeiten 1) Im März darf Band zwei der Buchreihe „Über Gott und Seine Welt“ erscheinen. Es freut mich daher so sehr, weil mein Leben erst durch IHN wirklich Qualität und wahrhaftige Freude erhält und dadurch eine klare Sicht auf Geschehnisse in der

1818:

Vergangenheit und im Jetzt. Es ist manchmal so, dass ich mich frage: Wie konnte ich nur ohne IHN leben? Doch letztlich ist ER immer da – es geht nur darum, dass wir uns dessen bewusst werden und den Lebensweg wieder mit IHM beschreiten und dadurch erst begreifen, wie wesentlich es ist, dass wir uns IHM und SEINEM Licht öffnen. Dann wird es leichter und schöner – auch wenn es mal Stromschnellen oder Wasserfälle gibt... wir können immer besser in Situationen verweilen und nutzen, was wir dadurch geschenkt bekommen. ISBN-Nummer 978-3748126225 18 Die Tür zu IHM hat mir vor allem BRACO geöffnet. Er ist für mich persönlich der Einzige, der bereits wieder in SEINER, der göttlichen Welt lebt und uns dadurch die Hand reichen kann, um diesen Weg in die lichten Bewusstseinsfelder unbeschadet zu gehen. Machen wir uns bewusst, dass es um unsere Seelen geht. SIE sind es, die dem ewigen

1819:

Leben angehören und SEINEN Schutz brauchen, um wieder Anteil zu haben an dem, was wir Glückseligkeit nennen – JETZT schon! Auch im März erhalten wir wieder das Geschenk kostenfreier Livestreamings. Dann kommt ER uns besuchen – uns persönlich! Welche Freude das ist, kann jeder nur individuell erfahren und auch in dieser Sicht den Nutzen erkennen, die Geschenke annehmen und dadurch IHN und SEINE Welt offenbaren, ihr dienen in Freude. Die Livestreamings finden statt von Dienstag, 12. März bis Donnerstag 14. März 2019 – jeweils von 17 bis 23 h. 19 Zu den kostenfreien Livestreamings gelangst du hier: [www.braco-tv.me](http://www.braco-tv.me) 2) Auf der Homepage gibt es eine neue Rubrik. Zu Beginn meines bewussten Heilwerdens von Seele, Körper und Geist hatte ich die Plattform Spirit Unlimited aufgelöst. Vor einigen Tagen hatte ich das Gefühl, es ist richtig, die Interviews zugänglich zu machen, die in

1820:

Liebe und Freude entstanden waren. So sind diese zum kostenfreien Download dort zugänglich. Viel Freude damit. Ich vertraue auf den respektvollen Umgang damit!  
[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Rubrik: Spirit Unlimited - Interviews 20 7) Rezept fürs miteinander im Glück sein Ihr, die ihr fühlt, dass es da DIESE EINE und DIESEN EINEN gibt, die und der die Richtigsten sind, um mit ihnen diese gemeinsame Lebensreise des Glücks zu haben: Lasst Euch durch nichts und niemanden aufhalten, dass ihr Euch findet! Arbeitet an Euch... findet Euer wunderschönes, unverwechselbares Seelenlicht - euer fühlendes, strahlendes ICH! Für jede Rose gibt es diesen EINEN, der sie nie mehr vergisst. Jenen, der ihr Heimat geben und sie mit allem beschenken will, was sie immer wieder neu erblühen lässt. Sie beschenken sich mit all dem, was der Mensch heute meist vergessen hat. ER - unser Vater - kennt uns und führt unsere Schritte. ER weiß, wo

1821:

wir sind. Die Basis dieses Glücks ist reine Liebe, die wir nur durch IHN geschenkt bekommen! 21 Wer erfüllt ist von Liebe zu IHM, wird IHM die Wahl in Freude überlassen und erkennen, WIE weise ER ist! JEDER hat das höchste Glück verdient, das sich erst durch unsere Seelenverbundenheit ergibt und unsere bewusste Verbundenheit mit der Quelle des Heiligsten, höchsten Lichts: Unserem Himmlischen Vater. Sucht nicht auf der Erde, sondern bittet zuerst um die Vermählung der Seelen im Geistigen Himmel, so findet ihr das Licht, das Euch am besten entspricht und seid so nicht geblendet vom äußeren Schein. Euer inneres Licht wird Euch führen in des Vaters Rosengarten, wo ER selbst der Gärtner ist. Bitte nicht um irgendetwas, sondern um genau das, was durch DEINE liebevollen Hände und DEINE Freude am Leben zum höchsten Glück für Dich wird und IHN wird. Mit IHM im Bund entsteht das Dreigestirn – das Dach – die Freude

1822:

spendende Lebensbasis! Rose sein... Diese eine Rose finden... Einen eigenen Garten gestalten zu einer faszinierenden Wunderwelt aus Farben, in dem das Freudenlicht nie verloren geht – wie innen, so außen. Der Garten Eden SEINER glücklichen Kinder! SEINE von Freude erfüllte Welt – entsteht auch durch dich, der/die du diese Zeilen liest und die Liebe einlädt als Dauergast! (aus „Über Gott und Seine Welt – Band 1“ – ISBN 978-3748139157)22 Ich bin dein Licht, weil du mein Licht bist. Du bist mein Licht, weil ich dein Licht bin. Wir haben uns in SEINEM Licht erkannt! Ines Evalonja Diese Zeilen entstanden ganz spontan, als ich die unsichtbare Umarmung des Himmels fühlte am Abend, als ich mich für den sonnigen Tag bedankte und meine Gebete hinauf sandte. Wie tiefgreifend und wahr sie sich anfühlen, kann nur jeder Mensch selbst erfahren. Ich füge sie hier ein, weil sie so schön zu den Zeilen des Buches

1823:

passen... Meinen Körper durchlaufen  
wohlige Schauer, wenn ich sie wieder und  
wieder durchlese und SEINE Liebe in mir  
fühle – dankbar, dass es IHN gibt! 23 8)  
Poesie IV EINSSEIN – die Seele fühlen, das  
Licht, das uns eint. SEIN – in der Liebe des  
Himmlischen Vaters das Erahnen, was SEIN  
Traum gewesen ist: Leben... als EIN in  
SEINEM Licht geeintes, der Freude und  
Schönheit geweihtes Ganzes. Rein sei  
unsere Seele, so wie SEIN Gedanke, wenn es  
um das Wort "LIEBE" geht. Ines Evalonja  
24 9) Meine lieben Wünsche Ich wünsche  
uns aus tiefstem Herzen SEINE gefühlte  
reine Liebe, die die Göttliche des Himmels  
ist. Ich wünsche uns, dass wir all die inneren  
Reichtümer zutage fördern und sie zur  
Freude zu nutzen wissen. Ich wünsche uns,  
dass wir die Bedeutung der Sonne immer  
mehr spüren! Ich wünsche uns in Freude  
genutzte Sonnenstunden, damit wir –  
wenn ER (die Sonne) – gerade nicht am  
Himmel erscheinen kann, selbst zu Sonnen

1824:

werden, damit die Freude kein Ende mehr hat. Ich wünsche uns eine segen- und glückreiche Reise nach innen, damit unsere Lebensreise – vom Ende aus gesehen – ein Lebensbuch mit Happy End werden kann und somit das nächste Leben wieder im Glück beginnt. Ich wünsche uns viele Ideen, womit wir Andere mit Freude beschenken können, damit wir das Glück des Gebens nicht verlernen.<sup>25</sup> Ich wünsche uns ein lodernes, Goldenes Herz in der gefühlten Mitte, damit wir die Balance des Lebens spüren lernen und wodurch uns Glückseligkeit erfahrbar wird. Ich wünsche uns Freude an all der Schönheit in der Natur – dem, was sie uns schenkt und worauf sie unser Augenmerk lenkt. Ich wünsche uns das bewusst erlebte Erwachen all des Schönen in unseren Seelen, damit wir gern SEINEN geistigen Höhen angehören wollen. Ich wünsche uns einen farbenprächtigen Monat März mit blumigen Himmelsgrüßen in



# 1825:

verschiedenster Form. Ich wünsche uns den gefühlten Himmlischen Schutz und Segen! Herzensgrüße- schön, dass es uns gibt! Ines Evalonja [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com)

Inhalt: 1. Poesie I 2. Wetter 3. Spieglein, Spieglein an der Wand... 4. Poesie II 5. HERZschmerz oder Freude 6. Es ist ein winziger Moment nur... 7. Der schönste Tag 8. HERZGLÜCKmomente 9. Ostern 10. Meine lieben Wünsche  
1) Poesie I Eine leise Melodie schwebt zu mir hin. Ich bin allein im Raum. Hier mit mir allein Fühle ich die Schönheit des bloßen Daseins. Da ist nichts Schweres. Ich schwebe mit den Tönen hinauf und herunter, meine Innenwelt wird immer bunter. Sein – einfach nur da sein dürfen – Jetzt und hier. Ein Lächeln tut kund, meine Seele fühlt die Freiheit hier. Wird eins mit dem schwindenden Licht der Außenwelt und den tropfenden Tönen aus einer Zauberwelt einer anderen Seele. Das Wort

1826:

DANKE hüpfte im Takt der Melodie im wechselnden Farbenspiel um eine Quelle klaren, sprudelnden Wassers. In mir ruhend nehme ich wahr, wie schön und leuchtend das pure, einfache Dasein schon immer wahr – da, wo nichts stört und einem nichts und doch alles gehört. Beglücktes Schweigen, in dem sich alles im Licht der Wahrheit zeigt und sich der ganze Himmel mir entgegen neigt. Eine Melodie nur kann den Regenbogen der Innenwelt sichtbar machen, der durch das Licht unserer Seele das Dasein zu etwas Besonderem macht. In uns berühren sich Himmel und Erde. An diesem Punkt fühle ich Gottes Worte: „Es werde...!“ Es werde Licht in uns, damit sein Friede auch uns erfüllt. Evalonja – 17.2. 20182. Wetter Hast du schon einmal deine inneren Wetterverhältnisse beobachtet? Ist dir bewusst, wie sehr deine Innenwelt deine Wahrnehmungen und Erfahrungen beeinflusst? Das größte Geschenk, das wir uns selbst machen können, ist Herr über

1827:

unsere inneren Gezeiten zu werden und zu erkennen, dass sich unsere Innenwelt im Außen spiegelt und die Außenwelt in unserer Innenwelt wiederhallt. Der wichtigste Ort für jeden auf dieser Welt ist der Mittelpunkt in uns, wo sich Himmel und Erde bündeln und das Licht des Lebens uns erfüllt. Wir fühlen die wohltuende Wärme der Sonne auf der Haut. Doch damit auch unsere Innenwelt ihr Licht und die Wärme erhält, ist es wichtig, ihr ins Antlitz zu schauen. Schau die Sonne an und speichere ihr Licht, wenn du die Augen dann schließt. Dann wirst du das Licht des Lebens nicht nur in dir fühlen, sondern auch auf deinem Lebensweg sehen, spüren, wie es dich führt und leitet. Je sonniger es in uns ist, umso mehr Sonnenstunden in jeglicher Form nehmen wir fühlend wahr. Es sind dann nicht mehr die Wetterbedingungen die unser Glücklichein bestimmen, sondern wir nehmen in allem die Wichtigkeit und die

1828:

Zusammenhänge wahr, wie ein Leben in Freude gelingen kann. Nichts ist dann wesentlicher als die Verbundenheit und das Fühlen dieses inneren sonnigen Ortes, durch den alles in wohltuendem, sich stets veränderndem Licht erscheint und uns von Leid und Schmerz befreit. Es kann dann deine Erfahrung werden, dass sich das Wetter deiner Innenwelt angleicht oder das Wetter erscheint, was für deine Vorhaben im Moment gerade wichtig ist. Deine Stimmung ist dann nicht mehr wetterabhängig, weil du allen Witterungen etwas Schönes abgewinnen kannst. Die natürlichen Kräfte des Lebens: Luft, Feuer, Erde und Wasser haben alle ihre Wichtigkeit und sind im Kreislauf des Lebens genauso richtig, wie sie sind. Alles wird gebraucht für die natürlichen Abläufe in der Natur – so auch in uns. Zur Natur zurückfinden, heißt, sich selbst wiederfinden und sich in all dem begegnen, was in den Fokus deiner Aufmerksamkeit

1829:

gerät. In allem und mit allem Frieden finden, lässt Schmerz und Leid und beschwerende Lasten verschwinden – es ist wie eine gefühlte Wiedergeburt oder auch eine Neugeburt, weil man vorher das Leben nicht in dieser Klarheit und Wahrheit sah... im fühlenden einfach DASEIN. Alles löst sich auf, wird zu Licht und verändert sich, gemäß der Wahrheit, die du in dir fühlst. Mach dein Glück nicht vom Wetter abhängig... sondern schau in deine Innenwelt. Fühle in dir den Nabel der Welt. Lässt du das Sonnenlicht wieder IN DICH hinein, erkennst du dich selbst und lässt das Leben wieder frei fließen – um dich und durch dich. Deine Wahrnehmung wandelt sich hin zum lichten ICH... du erhältst eine andere Sicht auf das Leben. Wende dich der Sonne zu, blicke ihr in freudiger Dankbarkeit entgegen und erkenne in ihr den Ursprung allen Lebens. Dann fühlst du, wie sie sich auch dir zuwendet und sich in deinem Inneren

1830:

spiegelt. Wenn du dann in Freude weitergehst, siehst du wie farbenfroh sich dein weiterer Weg gestaltet, weil dann die himmlischen Kräfte in dir walten und mit dir sind. 3. Spieglein, Spieglein an der Wand... Immer wieder dankbar bin ich, über die Führung, die mir zuteilwird, wenn ich reise... und Themen für die Glücksletter und Bücher finden darf. So fiel mein Blick bei einer Reise nach Prag auf diesen Spiegel in einem Hauseingang. Als ich nähertrat, sah ich, dass sich zwei Spiegel gegenüber hingen. Schaut man hinein, sieht man eine nicht endende Anzahl von Spiegeln... So ist es auch, wenn wir anderen Menschen begegnen. Sie spiegeln uns etwas oder auch vieles aus unserer Vergangenheit, Gegenwart und/oder auch Zukunftsmöglichkeiten. Die Vergangenheit kann auch frühere Leben betreffen, in denen unsere Seele verkörpert war. Je mehr wir zu unserer Seele Kontakt finden und halten, umso mehr Spiegel lösen sich auf,

1831:

bis wir nur noch uns selbst im Fokus haben... den vorbestimmten Lebensweg unserer Seele – den Auftrag mit dem wir gekommen sind und geben dann unserem Dasein einen Sinn oder er erschließt sich uns durch unseren Weg. Immer achtsamer und feinfühlicher werden wir dann für all das, was in unserem Erleben in Erscheinung tritt und was wir in den Fokus unserer Aufmerksamkeit nehmen. Wir erfühlen Entwicklungen und Verstrickungen – lösen sie in uns auf. Wir erkennen, die Verantwortung die wir durch unser Handeln tragen. Immer mehr verändert sich die Sicht auf das Leben und uns selbst. Alles unserer Entwicklung Störende fällt von uns ab, lassen wir in Leichtigkeit los. Wir erkennen, wie sehr unsere Einstellung fühl- und sichtbar Einfluss nimmt auf das, was wir unsere Erfahrung nennen. Frieden stellt sich ein, wenn wir uns auf die Schönheit des reinen Daseins besinnen und dementsprechend auch nur das fokussieren,

1832:

was wir uns in unserem Dasein wünschen. So lassen wir in allem die Schönheit des Lebens sich offenbaren und so zeigt sich uns immer mehr davon. Wir gelangen zur puren, reinen Seele und fühlen alle Orte, die vom Licht des Lebens beseelt sind, wir spüren die Spiegelung unserer Seele darin. Durch dich gibt es einen Spiegel von mir, doch in Wahrheit ist es ein Spiegel deiner Innenwelt, den du dadurch erhältst. Bist du mit dem Licht des Lebens in Verbindung, wirst du in mir deine eigene Schönheit und Vollkommenheit sehen und den Wandel des ewigen Lebens. Du bist in Einklang und in fühlbarer Harmonie mit dir selbst. Jeder Spiegel und auch ein jeder Mensch wirft uns ein Bild von uns selbst ins Feld unserer Aufmerksamkeit. Es ist EIN Bild, ein Moment... um das/den sich unzählige Möglichkeiten bewegen, wie es von da ab weitergeht. Die Wahrscheinlichkeit, dass es freudige Augenblicke sind, die du erlebst, ist groß, wenn du ihm das Spiegelbild mit



1833:

einem Lächeln begegnest und es einfach annimmst, wie es ist... als eine vorübergehende Erscheinung, die so ist, wie sie ist. Identifiziere dich nicht, mit dem, was du siehst oder besser, was du zu sehen glaubst. Einzig dein Fühlen zeigt dir, was da ist... fühlst du das Licht in dir, bist du ganz da, ganz du selbst. Dann klebst du nicht an den äußeren Fassaden der materiellen Welt. Deine Seele wird sich frei entfalten und erblühen können und für andere sichtbar die Schönheit des Lebens zum Ausdruck bringen... in verschiedensten Farben, Düften, Melodien, Formen oder auch nur durch das friedvolle Dasein, das unsere Seelenlichter verbindet und fühlbar zu einem bündelt. Du bist wieder im Himmelreich angekommen, wenn du den Himmel in dir fühlst. Dann wird jeder Spiegel an Bedeutung verlieren, weil du in dir die einzig gültige Wahrheit spürst: Da ist nichts als Liebe – Liebe für den Augenblick und damit die Verheißung auf

1834:

das ewige Glück... eingebettet in das dauerhafte Versprechen des Schöpfers an all seine lebendigen Schöpfungen: Liebe ist das alleinige Heilmittel von allem, weil alles aus der reinen Liebe geboren wurde. Du bist ein Teil von mir und so bin ich auch in Dir. Der Same dieser Liebe ruht in deinem Inneren! Wende dich mir zu und du wirst auch meine Zuwendungen an dich fühlen und erkennen und zur einzigen Wahrheit gelangen: Alles hat mit Freude angefangen und in ihr wird alles wieder auferstehen – wieder und wieder. Dein schönstes Bild bleibt für immer in mir bewahrt. Ich lasse es dich fühlen und sehen, wenn du es willst! Wenn die leise, stille Freude dein Dasein erfüllt und du in den Spiegel schaust, wirst du die Schönheit deiner Seele sich in deinen Augen spiegeln sehen und in denen, die mit deinem Seelenlicht verbunden sind. Die Schönheit der Seele hat keine Haltbarkeitsdauer. Hast du sie einmal nur gefühlt, wirst du an deiner Schönheit nie

1835:

mehr zweifeln, denn du „weißt“, auf das Innere des Menschen kommt es an – dort ist die Zentrale des Glücks, denn in der Mitte ist der Ort in dem wir die Verbundenheit mit dem Himmel und allen Spiegelbildern dieser Welt fühlen. Dort sind wir Eins mit dem All und dem reinen Bewusstsein des Lichts. Alle Spiegelbilder dienen uns nur zu einem Zweck: Uns einen und einig werden für den gemeinsamen Weg in Frieden. 4. Poesie II Ein Blatt am Baum – Man sieht es kaum. dem Herbststurm zum Trotz und dem Winter nicht weichend, hält es warm den ersten neuen Spross. Da ist er: Der erste Sonnenstrahl des Frühlings. Vögel lassen sich auf dem Aste nieder und trällern ihre frohen Lieder. Im weißen Blütenkleid erstrahlt der Baum, als plötzlich ein leiser Wind das Blatt emporträgt, bis es sanft zu Boden schwebt – hingegeben an den Kreislauf des Lebens. Aus „Blumenküsse“ ISBN 978-3743149281 5. HERZschmerz

1836:

oder Freude Kurz vor dem Valentinstag zeigte sich mir dieses Bild mitten in einer Großstadt. Amor war „eingebrochen“ in einer Straße während er auf ein riesiges Herz auf einem Vordach zielte. Was für eine großartige sichtbare Szenerie für das, was ich fühle... Mit einem Pfeil auf ein Herz zielen... Wenn er trifft, glauben die meisten Menschen, haben sie gewonnen: Die Liebe. Doch was macht ein Pfeil, der ein Herz trifft, tatsächlich? Er nimmt das Leben und damit den schönsten und höchsten Sinn der Liebe! Liebe tötet NIEMALS. Liebe zerstört NIEMALS. LIEBE will nichts haben. Liebe jagt nicht. Die Liebe zerteilt nicht, sondern eint. Die Liebe bereitet keinen Schmerz, sondern sie heilt. Die Liebe ist Frage und Antwort zugleich. Die Liebe lässt dich nicht warten, denn sie ist immer da. Die Liebe mahnt dich nicht zur Eile, sondern lädt dich ein, zum Verweilen... denn gerade in dieser stillen Schau empfängt der Mensch Klarheit über das,

1837:

was ist oder nicht ist und macht ihn lächelnd über das, was ihm den Atem raubte. Die Liebe bringt alle Schönheit hervor. Die Liebe hält dich nicht gefangen, sondern befreit von allen Schatten der Vergangenheit. Die Liebe macht nicht gebrechlich sondern erlöst von allen Gebrechen, die die Menschheit sich selbst auferlegt hat. Die Liebe zwingt sich dir nicht auf, sondern lässt dich erkennen, wo du ihr deinen Willen aufzwingen wolltest, weil du ihrer Weisheit nicht vertrauen konntest. Durch sie wurde dir ein Bild, ein Name... ein Gesamtkunstwerk ins Herz gelegt von ihr oder jenem Einen. Die Liebe leitet und begleitet dich hin zum Lebensglück, um den Himmel in den Gefilden des Fühlens zu offenbaren. Das lebendige und schöpferische Wesen der Liebe offenbart sich uns in und durch Gott. Wer ihn sucht, wird ihn finden und dadurch das ganze Himmelreich der Liebe. Schmerz und Leid hören auf zu sein im

1838:

Licht der reinen, göttlichen Liebe – die Essenz allen Lebens. Wer auf Amor hofft, der bleibt an den Tod gebunden. Wer der wahren Liebe das Tor im Inneren öffnet, wird selbst zu einem Tempel und erahnt den Wert des Lebens im Kleinen wie im Großen. Wer sich diesem heilsamen, belebenden Strom der Liebe öffnet, wird sich auf innere Qualitäten besinnen und dadurch Gemeinschaft und Verbindungen auf feste Basis stellen. Die Liebe, die uns an alles Wahre erinnert, führt uns wieder hin zum Urvertrauen, bringt unser Wollen zum Schweigen, weil man erkennt, dass sie uns immer zum richtigsten hingeleitet, bis wir zurückgekehrt sind in die gefühlte Glückseligkeit, die sich auf nichts Bestimmtes bezieht und gleichzeitig auf alles... alles, was je war, ist und sein wird. Das körperliche Herz ist nur der Motor dieses einen irdischen Lebens. Wie lange es seinen Dienst tut dafür wissen wir weder Tag noch Stunde. Daher mache dich nicht

1839:

von äußeren Werten abhängig und auch nicht das Gefühl der Liebe. Schon so oft hat sich dem Menschen die Liebe offenbart in scheinbaren Nebensächlichkeiten. Die Liebe erscheint dir solange als gefürchtetes Schwert, wie durch falsche Wahrnehmung alles zerklüftet und geteilt wird... bis das Bewusstsein der Einheit uns durchdringt und in uns nichts sonst mehr erklingt als eine Dankeshymne an die Freude.<sup>6</sup> Es ist ein winziger Moment nur... Es ist ein winziger Moment nur, der uns in die gefühlte Freude hineinführt oder aus ihr entlässt. Ein einziger Augenblick wird uns zum Freudenfest, in dem man etwas tut oder etwas auf sich bewenden und ruhen lässt, was sich im Lebensstrom der Liebe ereignet. Was wir in einem Bild, einem Wort, einer Situation zu sehen glauben, ist gefärbt durch unsere persönliche Erfahrung und den Zuständen in unserer Innenwelt. Eine schlafende Frau... fühlbar weilt über ihr der unsichtbare Teppich gefühlten

1840:

Friedens. Inmitten ihres Paradieses träumt sie ihren Traum vom Lebensglück. Sie hat keine Eile. Sie weiß, dass alles sich immer im passenden Moment verbindet. Still – anderen unsichtbar – lächelt sie dem was ist und kommt entgegen. Das ist, was ich sehe... Was siehst du? Auf einem Sonntagsspaziergang ergab sich folgende Situation. Ich hörte einen Hund bellen und einen kleinen Jungen vor einem Grundstück stehen mit seinem Vater und einem Kinderwagen. Ich erfasste intuitiv meine Halskette, an der das Symbol der inneren Sonne hängt. Der Vater wechselt mit seinem Sohn und dem Kinderwagen die Straßenseite, während ich über die Straße zu jenem Grundstück laufe. Dort erblicke ich einen Schäferhundwelpen, der sich sichtlich freut und zu mir kommt. Einige Minuten widme ich ihm Zeit, bevor ich wieder auf die andere Straßenseite laufe, wo der Junge sichtbar missmutig hinter dem Vater hertrottet. Als ich ihn erreiche,



1841:

zwicke ich ihn sanft im Nacken und plötzlich leuchten seine Augen und er strahlt mich an. Ich laufe in Richtung Vater weiter und blicke mich nochmal um und sehe wieder in das trotzig kleine Gesicht. Ich sage: „Da hat sich wohl ein Böcklein versteckt.“ Und der Vater sagt: „Es wird Zeit, dass er ins Bett kommt.“ Ich wende mich wieder dem Jungen zu und mache das Gleiche wie vorher... Ich zupfe ihn zart im Nacken, so als ob ich das Böcklein herausnehme aus ihm. Wieder beginnt er zu strahlen und läuft nun an die Hand des Vaters zurück. Diese Situation ist wie eingraviert... da war nichts Gedachtes, sondern ein lebendiges Fließen und Tun zum Besten hin... Und diese kleine scheinbar unwichtige Situation hat mich in die Weite und Enge unseres Lebens geführt. Wenn wir unserem persönlichen Eigenwillen folgen, sind wir oft, wie dieser kleine Junge: Trotzig und verschlossen. Das bemerkt sogar ein junger Hund. Dann

1842:

verschließen wir uns für die Schönheit des Tages und dem, was uns geschenkt sein könnte, wenn wir offen wären für all das, was uns der Vater zeigen und schenken mag. Doch dann kann es geschehen, dass wir durch eine winzige Geste aufmerksam werden, dass wir gesehen werden und jemand unser „Leid“ und unseren „Schmerz“ nachempfindet und mit uns ist... und dann lächeln wir wieder und erkennen, wie töricht das ist. Und dann weilen wir frohen Herzens wieder gern in des Vaters offenen Armen, weil er uns Heimat, Schutz und Segen – alles in Einem – ist. Wer sich Gott und dem Himmel mit kindlichem Herzen nähert, wird immer besser erfahren und dadurch erahnen, wie gütig und liebevoll er ist. Doch es kommt auf uns an! So wie dieser Vater lässt auch Gott uns los... bis wir erkennen, dass er am besten weiß, was uns guttut, wann wir Ruhe brauchen und dergleichen. Er verlangt von uns nichts... alles, was wir

1843:

geben und tun und sind möge der Freude gewidmet sein, der Freude am Hiersein. Gott ist weise und begleitet uns auf unserer Lebensreise – Tag für Tag – damit wir an seiner Weisheit Anteil haben und uns ihm gern anvertrauen. Wenn wir dem Verstand folgen, werden diese Art des „Sehens“ nicht begreifen. Doch wenn wir zu uns selbst finden und zu stillen Beobachtern und Betrachtern werden von dem, was in und um uns geschieht, wird das Licht des Erkennens sich in uns ergießen... ein tiefer Frieden erfüllt das Dasein und eine Freude, für die ich noch kein Bild gefunden habe. Wie wir auf etwas schauen und was sich uns erschließt zeigt, wie es in uns aussieht. Das, was sich uns zeigt und was daraus erwächst lässt uns von einem Moment auf den anderen den Himmel fühlen, wenn wir uns ihm geöffnet haben. Dieses innere Erwachen geschieht... erkennen kann dies nur, wer sich dem Strom der Liebe anvertraut, der uns eine neue Schau

1844:

schenkt.7. Der schönste Tag Der Himmel hilft uns – immer. Das Leben geschieht und schenkt uns Erfahrungen, um an und in ihnen zu wachsen. ER – dieser Tag – lässt uns wachsen. Erwachsen zu sein fällt hierzulande auch auf einen bestimmten Tag: Die Vollendung des 21. Lebensjahres. Doch was bedeutet es erwachsen zu sein? Für mich ist es ein Weg dahin, sich allen Lebenssituationen „gewachsen“ zu fühlen und durch Beobachtungen im Innen und Außen das Wechselspiel des Lebens zu erfassen. So war ich an einem herrlichen, sonnigen Wintertag draußen und es fiel mir eine Szenerie in den Blick, welche mich alles in allem fühlen und erkennen ließ. Da war ein schönes Paar streitend unterwegs in einer Baumallee. Sie warf ihm vor, dass er sich mehr um seine Mutter gekümmert habe und sie auf der Treppe sitzen ließ. Er fragte, wieso sie diesen schönsten Tag zerstöre. Worauf sie entgegnete, dass dies doch nicht der schönste Tag ihres Lebens

1845:

sei. Noch mehr Worten hörte ich nicht zu, sondern bat den Himmel um Hilfe. Etwas später sah ich sie an einer Hauswand lehnen und weinen. Ich nahm eine gemalte Karte und eine Glückskleekarte mit zwei eingeschweißten Glücksklee und lief zu ihr hin. Ich sagte nicht viel, nur: „Sie sehen so traurig aus. Ich wünsche ihnen alles Gute!“ und umarmte sie, als ich ihr das kleine Geschenk überreichte. Dann entfernte ich mich wieder. Nur der Ausschnitt eines Lebensfilms, wie man ihn in unterschiedlichster Form tagtäglich erleben kann und sich unzählige Gedanken über das Für und Wider machen kann. Wer hat Recht und warum. Doch letztlich hat in einem Streit niemals irgendwer gewonnen, denn die Möglichkeit aus diesem Tag den schönsten Tag aller bisherigen zu machen, ist zerronnen – es sei denn, man besinnt sich noch. Es ist etwas Großartiges. wenn dem Menschen bewusst wird, wie er der Freude so oft selbst im Weg steht und

1846:

damit dem Erleben von innerem Frieden und der Schönheit von Augenblicken und das es besser und schöner wird, wenn wir uns diesem Prozess des Lebens hingeben, in dem durch das Licht das was geschieht, in anderem Licht erscheint Jeder Tag unseres Lebens ist ein Geschenk und kann tatsächlich zum Schönsten werden, wenn wir uns ihm öffnen und unser Glück und die Freude an nichts Bestimmtes binden – auch nicht daran, wie sich Jemand verhält oder nicht. Allein dass die Sonne scheint, ist von solch unermesslichem Wert! Mit einem frohen dankbaren Blick öffnen sich unzählige kleine und auch große Räume, um etwas Wunderschönes zu erblicken oder auch nur in der Weite des Himmels die Freiheit der Seele zu fühlen. Eine einzige, winzige Blume kann uns wieder an den Himmel in uns erinnern und dann alles tun lassen, um ihn zu bewahren, damit es immer wieder ein schönster Tag folgen kann! Es ist unser Wille, dass wir Freude,

1847:

Glück, Schönheit – kurzum all das, was uns Wohlbefinden und ein Geborgenheitsgefühl schenkt – willkommen heißen, damit all das für uns sicht- und fühlbar auch geschehen kann. Jeder von uns kann wiederum zu einem Friedensstifter werden und anderen ein Zeichen geben: Du bist nicht allein! Wenn wir uns bewusstwerden, in wie vielen Situationen wir unserem Weg die Tür vor der Nase zugemacht haben, dann kann man wirklich traurig werden. Doch das macht eben auch keinen Sinn, weil wir dann schon wieder verhindern, dass die Freude uns findet! Offene Türen finden zum Hineingehen kann ebenso beglückend sein, wie offene Türen zu sehen, durch die man hinausgehen kann aus Situationen in einen Tag voller Wärme und Glücksmomenten, die sich uns ohne unser Zutun einfach so schenken. Solche Situationen können unsagbar hilfreich sein für das innere Erwachen und Erkennen

1848:

dessen, was da war, was da ist und da sein kann und wird – nicht nur manchmal, sondern für immer. Worauf ist unsere Wahrnehmung und unser Leben ausgerichtet? Wenn es die Freude ist, wird ebenfalls auch der innere Ruf zum Hilfreich sein in uns da sein. Wir folgen unserer Intuition und erkennen, wie einfach es doch ist, glücklich zu sein. Loslassen von Beschränkungen, die das Fühlen von Freude und Glück immer mehr einengen und auf ein bestimmtes Verhalten und Dinge beziehen. Wenn in uns nichts mehr ist, was unseren inneren Frieden stört und uns fühlen lässt, wie schön und auch hilfreich es ist, dass wir immer gerade da sind, wo wir sind... das ist für mich Glückseligkeit. Nichts Bestimmtes brauchen oder wollen, als das, was gerade da ist und zu beobachten, was sich durch die lebendige, lichtvolle Kraft der Freude alles ergibt und ergeben kann... von Moment zu Moment und auch erst an



1849:

einem ferneren Tag, an dem wir dann oft gar nicht mehr wissen, wo das dann erlebte Glück seinen Anfang nahm. Es kann auch sein, dass man dann fasziniert ist, wie sich nach und nach all das ergibt, was man sich einmal wünschte und möglicherweise schon vergessen hatte oder nicht mehr an die Erfüllung der Wünsche glaubte.

Beobachtet man Situationen vollkommen ohne Urteil, kann man letztlich das, was geschieht, nachvollziehen und möchte einfach nur, dass sich alles in Frieden und Freude wieder auflöst. Man ist sich bewusst, dass man nicht wissen kann, warum geschieht, was geschieht und dass es das Beste ist, sich nicht einzumischen, weil man nicht weiß, wofür diese Erfahrung gerade wichtig ist. Doch eines kann man immer: Beten und den Himmel um Hilfe bitten, weil man allen das Beste wünscht! Das bewusste Erleben, Fühlen und Beobachten von Schönheit, Glück und Freude hatte bei mir ihren Anfang durch die Begegnung mit

1850:

Braco. Es eröffnete sich ein neuer Weg, um die Kraft und Wirkung des jetzigen Moments zu begreifen und immer mehr das stille Sein und das wirklich Dasein zu genießen, mich an Kleinem und auch Großem zu Erfreuen. Durch Braco werden wir wieder mit dem natürlichen Lebensstrom in Verbindung gebracht, der uns zu glücklichen Erfahrungen leitet, damit auch wir wieder an die Liebe, die Freude, die Schönheit – kurzum alles Gute – im Leben glauben lernen und sie dann an jedem Tag in uns fühlen... schon beim Erwachen in einen neuen Tag! Ob wir Braco's Blick oder seiner Stimme begegnen während eines Livestreams im Internet oder einer Liveveranstaltung an einem Ort auf der Erde... wird werden mit dem fühlbaren Lebensstrom wieder in Verbindung gebracht, der uns aufweckt – vielleicht auch wachrüttelt – um uns wieder an alle heilsamen Kräfte des Himmels anzuschließen. Wie viel auch über diese

1851:

Kraft und Braco gesprochen wird. Wie viele Berichte von Heilungen und Lebensverbesserungen man auch lesen und hören mag – letztlich kann sich jeder nur selbst überzeugen (wollen), denn es geschieht, was geschieht, ob wir es wollen oder nicht. Doch wie wir es wahrnehmen und in welche Richtung uns all das leitet, was geschieht, kommt auf unsere persönliche Einstellung, unseren Glauben und unsere Ausrichtung an. Manchmal, wenn ich den einführenden Worten vor den Begegnungen zuhöre oder auch den Berichten der Menschen, lächle ich innerlich... wie viele Ideen wir für all das haben, für das es letztlich ja doch keine Erklärungen gibt. Die Liebe bleibt ein Geheimnis, so wie es auch die Schöpfung – das Entstehen des Lebens – bleiben wird. Wie viele Worte wir darüber auch finden werden, letztendlich zählt, ob du die Liebe und all die Herrlichkeit, mit der sie uns verbündet, fühlen kannst. Lass dich auf sie

1852:

ein, gib dich dem Leben hin und du fühlst den Sinn deines persönlichen Daseins irgendwann oder eben auch nicht. Die Freude trägt uns in all die sanften Gefilde, in denen man sich so richtig und ganz wohlfühlen kann. Die Sonne ist da... in ihr können wir uns rundum im Glück baden, wenn wir ihre Botschaft an uns entschlüsseln. Doch dies kann eben nur jeder ganz für sich allein oder wenn man EINS wird in diesem belebenden Strom, in dem nichts mehr unmöglich scheint und wir fasziniert staunen, was alles möglich wird, wenn die Seele sich wieder öffnet und sich dadurch befreit von den Schatten der Vergangenheit. Auch im März ist Braco wieder via Internet überall kostenfrei dort anwesend, wo man die Livestreams empfangen kann. Bist du für Veränderung bereit? Am Dienstag, den 20. März, Mittwoch, den 21. März und Donnerstag, den 22. März 2018 jeweils von 17 bis 23 h kannst auch du ihn bequem bei dir zu

1853:

Hause oder da, wo du dich sonst wohlfühlst, empfangen. Halte das Schönste und Beste für möglich... und du erlebst dann gerade den Anfang von etwas unsagbar Schönem, was dich zu immer neuen Horizonten und herrlichen Erfahrungen tragen kann! Zu den Livestreamings gelangst du hier: [www.braco-tv.me](http://www.braco-tv.me) Termine für Liveveranstaltungen und Informationen zu Braco`s Wirken findest du hier: [www.braco.me](http://www.braco.me) Mögen wir allen und das Gleiche wünschen: Möge jedem Menschen das Beste und Schönste geschehen! Mögen wir wieder spüren, wie wundervoll sich Geborgenheit und ein frohes Miteinander anfühlt – ohne die Last(en) der Vergangenheit. Foto © Braco, Zagreb Was Braco den Menschen anbietet, kann jeder nur durch persönliche Erfahrung herausfinden. Möglicherweise wird dann auch dir der Wert und die Botschaft einer einzelnen Blume bewusst.8.

1854:

HERZGLÜCKmomente Immer wieder ist dies mein „Lieblingsthema“. Erstens erlebe ich beim Schreiben und Erinnern diese Momente noch einmal und dann ist es, als würden sie jetzt in diesem Moment geschehen. Zweitens möchte ich damit immer wieder die Sehnsucht in dir entfachen, dass auch du an jedem einzelnen Tag solche HERZGLÜCKmomente erleben kannst... wenn du es dir gestattest und nicht alle Zeit verplanst, sondern dich einlässt und dich fühlend führen lässt zu all dem Glück, was sich auch dir schenken möchte. Die Freude ist für jeden von uns da... dein Lächeln und dein Ja zum Glück öffnen die unsichtbare Tür für alles, was sich dir schenken möchte. Der Winter hat sich noch einmal gezeigt, nachdem schon so viele Boten des Frühlings sich gezeigt hatten. Für mich ist jede Jahreszeit ein Geschenk und wichtiger Bestandteil des Lebenskreislaufs. Der Winter ist auch Sinnbild für die

1855:

Manifestation... dem sich Verdichten von Feinstofflichem zu Grobstofflicherem. Fasziniert widmete ich einige Zeit dem Betrachten von Eisfiguren, die sich an einem kleinen Bächlein geformt hatten oder geformt wurden. Was entdeckst du? Ich mag Tiere im Allgemeinen sehr. Jedes zeugt von der Fantasie des Schöpfers. Jede einzelne Art mit ihren Eigenheiten und alles ist aufs genaueste auf die natürlichen Gegebenheiten abgestimmt. Ja, das fasziniert mich vom Kleinsten bis zum Größten! Als ich diese Möwe sah, erinnerte ich mich an die Geschichte von der Möwe Jonathan, die sich in die Lüfte erhob, weil sie bemerkte, dass der Schwarm in dem sie lebt und die sie umgebenden Bedingungen nicht zu ihr passten... Und dieses Bild passt so wunderbar zu dieser Zeit, in der der Mensch erwacht, um in seiner eigentlichen Größe, Schönheit und Geisteskraft zu leben. So viele fühlen den Aufbruch... doch sie trauen sich nicht, dem inneren Ruf

1856:

zu folgen, fühlen sich allein. Und so verschließt sich die Seele und kehrt unverrichteter Dinge zurück und alles bleibt wie es ist. Sich über das eigene Schicksal zu erheben, bedeutet sehr oft enorme Kraft – vor allem, um den „hackenden Schnäbeln“ (in jeglicher Form) derer, die so vieles wollen aber am Ende doch nichts Tun für ein schöneres Beisammensein der Freude wegen und der Harmonie und der Gesundheit zum Wohl, zu entkommen. Doch all jene, die ihrem inneren Ruf folgen, um die wahre Freiheit zu fühlen, in der die Seele ihre Flügel ausbreitet – so wie die Möwe auf dem Bild – um ihrer Bestimmung zu folgen, werden diesen Schritt der Loslösung niemals bereuen. Es gibt nichts Wesentlicheres zu erringen, als die geistige Größe, die schon in einem kleinen Kind ruhen kann... diese Allverbundenheit in Liebe zu fühlen inmitten der Natur. Ja, das ist für mich das wertvollste Herzglück, welches sich immer



1857:

wieder ohne Ankündigung in seliger Freude schenkt. Es ist für mich paradiesisch, durch Orte zu schlendern und zu beobachten, worauf meine Aufmerksamkeit fällt. So war es eine Statue, die Pinsel und eine Farbpalette in den Händen hält. Es nützt nichts, das passende Werkzeug und Talente zu besitzen, wenn wir sie nicht nutzen – uns und anderen zur Freude. Farben gibt es in großer Auswahl... mögen sie Aufbauendes und Schönes sichtbar machen. Es ist das, was wir an Spuren hinterlassen, Visitenkarten die die Zeit überdauern. Alles ist in unserem Lebensbuch registriert. Wie farbenfroh unser Leben ist, bestimmen letztlich wir selbst durch das, was wir tun, erschaffen und sind. Bei dieser weißen Taube fiel mir das Lied „Die weißen Tauben sind müde...“ ein. Doch ich fühle, dass – so wie dem Winter die Puste ausgeht – auch die Tage gezählt sind, bis die gefühlte Freude und spürbarer Frieden zu den

1858:

Menschen zurückkehrt... wirkliche Lebensfreude. Wer sich dem Wert des Lebens bewusstgeworden ist, der wird nicht mehr müde, sondern täglich der Freude die Tür öffnen und sie auch erleben in ihren verschiedensten Daseinsformen. Ein Klavier in einem Bahnhofgebäude und davor zwei Hocker... wie herrlich, wenn sich die Menschen statt im geschäftigen Treiben, in den Melodien verlieren würden... herausfallen aus der Zeit und damit aus der Wartezeit auf den Zug eine HERZGLÜCKliche Zeit machen... doch irgendwie ist es bezeichnend. Uns gehen die Klavierspieler aus und die Spontanität fehlt und ich fühle auch Ängstlichkeit in den Herzen, sich der Kritik anderer Menschen auszusetzen, die kaum mehr einzudämmen ist. Doch mein HERZGLÜCK gründet sich schon allein darauf, dass dort die Möglichkeit geschaffen wurde dafür, dass sich ein oder zwei Menschen Zeit und Raum nehmen,

1859:

um andere an der Kunst Gefühlen durch Töne Ausdruck zu verleihen, teilhaben zu lassen. Mögen es immer wohltuende und erhebende Melodien sein, die man dort hören wird! Trotz des Kälteeinbruchs haben sich die Frühlingsblumen tapfer gehalten und erfreuen das Herz... bald schon bald ist wieder frisches Grün zu sehen und die Welt wird wieder bunter. Auch die Finken schlagen schon ihre unverkennbaren Töne an. An einem dunklen Gewitterhimmel scheint plötzlich die Sonne hindurch... nicht nur ein bisschen, sondern als ein kräftiger Strahl... Manchmal kann das eindrücklicher sein, um wieder Freude zu fühlen, als ein strahlend blauer Himmel. Es ist so beglückend und faszinierend, wenn wir erkennen, wie das Innere das Äußere Wahrnehmen bestimmt und auch das Äußere Auswirkungen auf das Innere Erwecken hat. Wenn wir dem Himmel zugewandt sind und ihm geben, was wir uns wünschen (z.B. Aufmerksamkeit,

1860:

Hingabe, gefühlte Freude), wird sich der Himmel sicht- und fühlbar auch uns zuwenden und uns wieder in Kontakt bringen mit uns selbst... möglicherweise fühlt man dann – wie ich in solchen Momenten – dass wir alle wie ein solcher Sonnenstrahl sind – Eins mit der Quelle und einst von dieser Quelle ausgesandt, um irgendwo zu landen und zu bescheinen, was uns erst nach und nach zu Bewusstsein kommt. Nur der Himmel weiß... und wir werden wissen, wenn die Seele sich wieder eingebunden fühlt in das Leben, das uns geschieht... so wie wir es betrachten und für möglich halten. Die Verbundenheit mit dem Licht zeigt sich an jedem einzelnen Tag durch unendlich vieles – es kommt auf unsere innere Einstellung an.

Zusammensein... sich verschließen vor anderen Einflüssen, damit das Gefühl von Zusammengehörigkeit erhalten bleibt – für immer. Eins und Eins verbunden durch den des heilbringenden natürlichen Lichtstroms

1861:

der Sonne, lässt uns den Lebenskreislauf spüren. Zwei, die sich vollkommen einig sind für den und auf dem gemeinsamen Weg – ein Segen des Himmels! Es ist für mich Herzglück solche Empfindungen haben zu dürfen, wenn ich solche Bilder ansehe. Zeit haben und sie nutzen für etwas, was uns ganz in den Augenblick bringt und vollständig da sein lässt wo wir sind und uns so sein lässt, wie wir sind... Immer wieder habe ich genau dieses Empfinden vom Herausfallen aus der Zeit beim Zeichnen von Karten wie dieser, die Entstehen aus Freude und zur Freude. Synchronie Geschehnisse wahrnehmen, die Augenblicke der Freude verbinden... das ist auch etwas was mich nicht nur fasziniert, sondern unsagbares Herzglück fühlen lässt – nichts sonst hat dann Raum als dieses Fühlen von Etwas, was so groß scheint und sich doch in manchmal winzigen Kleinigkeiten offenbart. „Willkommen im Leben“ sagt es da gerade in mir.

1862:

Jaaaaaaaaaaaaaaaaa! Sich den Frühling ins Haus holen oder ihn irgendwo in dieser Weise hinbringen, kann auch HERZGLÜCK wachrufen. Und immer wieder bemerke ich in solchen Momente, dass es auf uns und unsere Betrachtung ankommt, in welchem Licht etwas erscheint. Der Winter ist zurück und die Rosen immer noch da. Wie dankbar und voller Herzglück können wir sein, wenn wir uns aus der Kälte zur Wärme hinbewegen können... dies gilt für alle Lebensbereiche. Haltet durch ihr wundervollen Blumen... die Sonne schickt ihre Wärme wieder zu Euch und möglicherweise auch immer mehr Menschen durch ihre Achtsamkeit für die Natur! Winter – die Zeit der Manifestation und so begrüße ich die kalte Zeit nochmals, damit sich die Freude und alles Beste für den jetzigen Weg zeigen darf! Die Sonne und ihr Licht in den unterschiedlichsten Erscheinungsformen am Himmel zu beobachten ist mir immer

1863:

wieder aufs Neue tief empfundene Freude und lässt mich lächelnd im Herzglück verweilen. Auf sie ist eben Verlass! Allein dadurch kann die Freude in uns wachbleiben und fließen... durch das Erkennen, dass die Sonne weder auf- noch untergeht, sondern dass es die Erde ist, die sich wendret, um durch die verschiedenen Lichtverhältnisse den Lebensprozessen zu dienen, in denen die Ruhe eine wesentliche Rolle spielt! Dies ist der Großteil der Bücher, die in den letzten drei Jahren entstehen durften. Warum mir dieses Bild HERZGLÜCK bereitet? Weil mir dadurch heute einiges offenbar wurde... Ich erhielt einmal den Gedanken, dass die Bücher möglicherweise auch entstehen, weil ich sie in einem anderen Leben mal nutzen werde... damit meinte ich damals, dass meine Seele in einem anderen Körper sie findet und sie ihr helfen. Heute wurde mir bewusst, dass ich sie manchmal selbst irgendwo aufschlage und mich das, was ich

1864:

lese, berührt – ja manchmal auch zu Tränen rührt – so wie nachfolgendes Gedicht: Manchmal offenbaren uns Worte im richtigen Moment ein Geheimnis, das tief in unserem Herzen darauf wartete, entdeckt zu werden. Manchmal sehen wir etwas, was uns erinnert an unsere Einzigartigkeit. Manchmal öffnet uns ein Bild eine neue Sicht auf uns und das Leben. Manchmal braucht es einfach nur das Stillwerden in uns, um die Liebe zu fühlen, die uns zur Wahrheit trägt. (c) Ines Evalonja Und obwohl es noch dieses körperliche Leben ist, in dem ich diese Bücher nutze und sie mich manchmal selbst an etwas erinnern, was ich weiß und dennoch manchmal vergesse: FREUDE fühlen und einfach glücklich sein. Es ist einfach... wenn uns das himmlische Licht wieder erfüllen und fühlbarer Teil sein darf. Ja, es ist ein neues Leben oder besser das eigentliche Leben, in dem der Tod seine Bedeutung verloren oder besser eine



1865:

schönes Gewand bekommen hat. Um dies als wahr zu fühlen und den Lebenskreislauf zu begreifen, braucht man die Verbindung zwischen Himmel und Erde. Die bewusst erlebte Freude führt uns in das von Gott erschaffene, ewige Leben! Diese Bücher können hilfreich sein für den Weg in die Goldene Zeit... oder auch nur für Momente ein Lächeln in Gesicht und Herz zaubern – bei mir gelingt es immer wieder, weil ich so unendlich dankbar bin! Wenn ich mir vorstelle, jemand hätte mir gesagt, dass durch „meiner“ Hände Arbeit Monat für Monat 37 Bücher entstehen und möglicherweise noch mehr... denn es ist bereits wieder eines in Arbeit... hätte ich das sicher niemals glauben können. Hätte mir jemand einen Auftrag erteilt, dies zu tun, hätte ich sicherlich abgelehnt, weil es mir sicherlich viel zu gewaltig und nicht machbar erschienen wäre. Hätte mir das jemand erzählt von einer anderen Person, wäre es wahrscheinlich ähnlich... Zweifel,

1866:

dass so etwas möglich ist. Und doch ist es die Wahrheit! Wie geht so etwas? Mit himmlischer Unterstützung und indem man eben nicht darüber nachdenkt, sondern der Freude folgt und tut, was man an Inspiration empfängt. Warum ich ein Bild von Braco dahin gestellt habe? Weil es auch seine Bücher sind... durch ihn fand ich zurück zur gefühlten Verbindung zu Gott. Ich fühle meine Seele... und nehme all die Schönheit des Lebens wahr. So viele Möglichkeiten offenbart der Weg in die neue Zeit... all denen, die sich trauen herauszutreten aus all den Erfahrungen der vergangenen Zeit und hineinflinden in das Urvertrauen für ein Leben in Glückseligkeit in himmlischen Schutz und Segen. Warum ich dies hier schreibe? Einerseits, weil ich mich einfach mal so richtig mit dir darüber freuen möchte, was alles möglich ist. Andererseits um auch dich möglicherweise zu motivieren, dich auf den Weg nach innen zu begeben, um zu schauen, was an

1867:

Reichtum in dir verborgen ist. Ganz achtsam für die Natur zu werden und zu sein, ist für mich auch großes Herzglück. So beobachtete ich die Amsel, wie sie sich immer wieder eine Beere herauspickte und dann wieder innehielt und um sich schaute. Tiere überlegen nicht... sie folgen ihrem natürlichen Instinkt. Schon allein diesen wiederzuerlangen, schenkt ein wunderbares Gefühl... in sich lauschen: „Was tut mir gerade gut?“ bis es dieses bewusste Lauschen nicht mehr braucht, weil man „weiß“ man ist immer richtig geführt zu dem, was dem Körper und unserer Seele guttut, damit die Energie, die wir uns zuführen, unser Gleichgewicht und die empfundene Harmonie erhält. Wieder beobachtend wahrnehmen, was in unserem Inneren vor sich geht, welche Prozesse – in welcher Form auch immer – ablaufen und wie wir sie fördern, in Gang setzen und stoppen können... das allein ist so faszinierend ... ja, es ist HERZGLÜCK für

1868:

mich, etwas Wesentliches zu erkennen, was mich von der Freude fernhält oder mich zu ihr hinträgt, mich mit ihr verbindet. Der Reichtum des Lebens wird uns durch die Sonne das Licht- geschenkt. Immer wieder möchte ich mich und auch dich daran erinnern! An dieser Stelle möchte ich gern etwas einfügen aus dem in diesem Monat erscheinenden Buch „Im Zug der neuen Zeit“ aus der Buchreihe Schicksalspoesie 3 – ISBN: 978-3746065748 Der Glanz in deinen Augen verrät mir, dass da gerade etwas in dir geschieht... Je länger ich dich betrachte, umso mehr spüre ich das Leuchten deiner Seele und die Freude die du fühlst. Du brauchst mir nichts zu sagen – jedes Wort wäre jetzt zu viel. ... Das genau ist ja das unerklärte Ziel, dass wir wieder mit dem Licht in uns verbunden sind und als wichtigste Kleidung dieses tief berührende Lächeln tragen, das Frage und Antwort in Einem ist, weil sich in ihm sichtbar alles

1869:

sonst Unsichtbare zeigt: Unseren reichen, unverwechselbaren Wesenskern. Unser inneres Licht macht unsere Erfahrungswelt besonders und bestimmt unsere Wahrnehmung – das, was wir für wahr halten. Durch unsere Augen die Schönheit von Gottes Schöpfungen für die Nachwelt zu bewahren und dadurch auch unserer Seele durch all die gefühlten Glücksmomente den Reichtum seiner Welt anvertrauen für nachfolgende Leben... mögen wir uns in dieser Weise dem wahren Wert eines jeden Lebens nähern und erkennen, wie wir allein dadurch vieles verändern, weil die Freude wie ein Zaubermittel wirkt. Wie viele HERZGLÜCKmomente man auch teilt oder in sich aufbewahrt und erlebt... immer wieder dürfen wir uns erinnern, dass nur unsere persönliche Erfahrung, unsere Hingabe und Öffnung an die Schönheit und für die Schönheit des Lebens es sind, die gefühltes Glück und Freude möglich

1870:

machen. Alles ist den Menschen gleichermaßen gegeben und die Türen werden sich öffnen für das, was wir von ganzem Herzen wählen... Das Himmelreich offenbart sich im Inneren des Menschen und wird – wenn wir wieder mit ihm in Kontakt treten – durch unendlich vieles im täglichen Erleben offenbart. Die Liebe als Licht zu begreifen ist wohl das Wesentlichste... die unsichtbare Schranke, Tür, Mauer – was immer wir uns als Bild auch herannehmen – liegt in unserem Inneren verborgen. Den Weg dahin findet jeder auf ganz persönliche Weise und auch den Zugang zu einer vollkommen neuen Erfahrungswelt voller Segen und gefühltem Schutz. Jeder hat dieses gefühlte HERZGLÜCK gleichermaßen verdient und daher möchte ich es auch immer wieder jedem gleichermaßen und in gleicher Fülle wünschen! Wenn sich der Schleier zwischen dem Diesseits und dem Jenseits lüftet, der Mensch diese Welt wieder als ein ganzes

1871:

wahrnimmt, mögen es Freudentränen sein, die unsere Wangen hinabrinnen, weil wir uns für den Weg in unsere einzige und ewige Heimat entschieden haben... Jeder einzelne Tag lädt uns ein, ihn mit unserem dankbaren und freudigen Lächeln zu beschenken... es ist fühlbar, wie dieser Tag die Aufmerksamkeit auf immer mehr herzglückliche Momente lenkt... und sei es ein warmes, lodernes Feuer in einem Ofen, in dessen Nähe man Platz findet, um sich aufzuwärmen an einem zwar sonnigen und doch kalten Wintertag! Ein Ofen warmer Ofen ist ebenso beglückend, wie ein liebevoller Mensch... Die Freude ist lebendig wie ein Feuer und beschenkt uns mit wohligen Gefühl von Geborgenheit und noch so vielem mehr...9) Ostern Alle Jahre wieder... auch in diesem Jahr wird das Osterfest wieder gefeiert, sogar sehr früh in diesem Jahr. Ostern... Tage, die uns wie der Frühling selbst daran erinnern, dass wir es sind, die aufstehen und auch auferstehen,

1872:

wenn wir es wollen... Das Interessante ist: Die Natur braucht man nicht darum bitten oder locken und sie macht sich auch nicht unzählige Gedanken darum, ob es sich lohnt oder nicht. Die Natur erwacht Jahr für Jahr wieder zum Leben und man kann dies fühlen, wenn man mit ihr in lebendigem Kontakt ist und sie spürt. Aufstehen für einen Traum Aufstehen für das, woran man glaubt Wieder auferstehen aus schicksalhaften Zeiten Aufstehen und hinausgehen Es ist so großartig, immer wieder das gleiche Schauspiel zu erleben, dass doch immer wieder neu und anders ist. Ostern – die Auferstehung von Jesus von den Toten. Wenn der Mensch nur erkennen würde, wie nah er der Erlösung und dem Paradies schon immer war! Als ich schreibe, habe ich das Bild des Kreuzes vor mir – ein stehender Mensch mit offenen Armen. Erkennst du seine Botschaft an dich? Komm – ich nehme dich in meine Arme, dann fühlst du, wie warm



1873:

und wunderschön es ist, wenn du die göttliche Liebe fühlst und spürst, dass du angenommen bist, so wie du bist. Sieh in mir das Reine und alles Gute, was du dir nur vorzustellen vermagst und dann hast du erst den Anfang von dessen, was dir geschenkt sein kann, wenn du dich dem Paradies wieder öffnen kannst und vertraust, dass auch für dich alles Beste geschehen kann! Du wirst in dieser Umarmung erkennen, was dich von mir getrennt hielt und es in Freude verändern... in dir wird ein dir nicht erklärbarer, sondern nur fühlbarer Wandel geschehen, der dein ganzes Erleben verändert und dich wieder traut, an Wunder zu glauben. Alles, was du sonst in mir siehst, als diese ausgebreiteten Arme, die dich einladen Erlösung zu finden von allen Gedanken an Schmerz und Leid und eine Vergangenheit und Zukunft die dich an Schmerz und Leid binden, hält dich von der Wahrheit fern! Ostern erinnert uns an

1874:

das innere Erwachen, das an jedem einzelnen Tag geschehen kann. Niemand kann es dir versprechen oder dir begreiflich machen, wie es geschieht. Es ist nur sicher, dass es geschieht für alle, die sich dafür öffnen und bereit sind dafür, in sich selbst die Insel des Friedens zu erschaffen und zu einem Tempel zu werden, durch dessen Fenster man das Licht Gottes sieht, Wärme fühlt. So wie sich die ganze Natur dem wärmenden Licht der Sonne zuwenden, sich ihm öffnen – ja förmlich entgegenstrecken – und die Vögel mit ihrem Gesang das Erwachen der Natur begrüßen, kann es auch im Menschen in genau dieser Weise geschehen, dass sich im Menschen etwas vollkommen Neues, scheinbar noch nie Dagewesenes vollzieht. Etwas Unbeschreibliches weitet unser Inneres, bis da nichts mehr als eine unbeschreibliche Lebensfreude fühlbar ist und sich die Wahrnehmung auf die pure Schönheit des Daseins bezieht. Nichts

1875:

Vergangenes drückt den Menschen dann mehr nieder und auch er lässt alles in Vergessenheit geraten, was er anderen einmal vorgeworfen hat. Das Kreuz... erlösen wir uns von der Schwere und Last vergangener Zeit. Jener EINE – Jesus – hat uns durch sein Wirken, sein Leiden und Auferstehen gezeigt, welche Größe in jedem Menschen verborgen liegt. Doch Aufstehen und zu dieser wahren Größe des Menschseins finden, kann nur jeder selbst (wollen)! Ostern... stehen wir auf mit IHM und für IHN, damit die NEUE, die GOLDENE Zeit gelebter Traum wird für viele. Nicht er braucht uns, sondern wir ihn – die meisten wissen es nur nicht mehr! Erlösung kann uns kein Mensch zusprechen, sondern nur die Verbindung mit dem Licht wird sie uns dauerhaft schenken und uns Freiheit fühlen lassen. So wie der Frühling uns mit seiner herrlich frischen Farbenpracht beschenkt, werden auch die Menschen sich mit all den Gaben

1876:

bedenken, die meistens noch unentdeckt in ihnen ruhen. Der Garten Eden ist niemals verloren und so auch nicht das freudvolle Leben einer durch die Kraft der Liebe verbundene Menschheit. Doch ein Traum lebt nur durch die Kraft der Freude weiter und nur wenn wir etwas unsere ungeteilte Aufmerksamkeit schenken und unsere Schritte zu diesem Ziel hinwenden – fühlend, dass der Traum die einzige Wirklichkeit in Gottes Sinn ist – werden wir Teil dieser neuen Zivilisation. Auf uns selbst kommt es an. Frieden fängt immer in uns selbst an. Wenn wir vergeben und uns loslösen von Urteilen über Personen und Geschehnisse, werden wir die Erlösung und Loslösung fühlen ebenso wie eine nie gefühlte Freude... Vorfreude auf all das, was da kommen wird, für die, die den Glauben nie verloren und die, die wieder zum Glauben finden an all das Gute und Schöne, was im Seelengrund des Menschen ruht. Das Licht der Freude

1877:

fördert all die Schätze zutage, die uns verbinden mit dem Glück des Augenblicks. Steh auf für das Himmelreich und dir wird der ganze Reichtum des Himmels offenbart! Wie viele bunte Ostereier, Geschenke in welcher Form auch immer, Festessen und all das, was wir mit unseren Sinnen wahrnehmen uns auch geschenkt sind – allein das lebendige „Wasser“ für unsere Seele aus der reinen Quelle des Himmels: Die Liebe lässt uns all das, was uns gegeben ist, um es nutzen zu dürfen in achtsamer Weise erkennen. Durch sie wird unser Blick immer mehr nach innen gelenkt und keine äußeren Gegebenheiten sind mehr so wichtig, wie diese stille, frohe Einkehr und der Glaube an die Wiederkehr all der Schönheit, die das Menschsein einst ausgemacht hat. Und auch wenn es kaum möglich ist, so werde ich dennoch dem Ruf meiner Seele folgen und die Sehnsucht für Gottes Himmelreich zu den Menschen bringen... mögen wir wieder freudige

1878:

Lieder singen und im Loslassen Erlösung finden, damit all das zu uns findet, was wirklich zu uns gehört! Was hat mich bewogen zu schreiben? Ich weiß es nicht. Und doch sagt mir mein Gefühl: Es gibt nur diese eine Wahrheit: Es war und ist die Liebe, die mich immer wieder anregt, das zu tun, was mir selbst Freude schenkt und damit den Weg bereitet, um dem Leben zu folgen, was meiner Seele ihre Bestimmung gab. Sich besinnen auf die mitgebrachten Gaben lässt sie an den geistigen Quellen laben und uns innerlich erblühen für den Garten Eden, in dem wir Gottes Ruf und Flüstern vernehmen – da, wo des Vaters Liebe und die der Mutter sich einen. An diesem inneren paradiesischen Ort werden Ja und Nein geeint zu einem „Jaaaaaaaaaaaaa“ – ja, JETZT lebe ich. Ich ehre den Vater im Himmel und den auf Erden ebenso, wie die große Erdenmutter und meine irdische Mutter und spüre, dass alles gleich wichtig ist. Ehre und Würde

1879:

gebührt der Tochter ebenso wie dem Sohn. Und so sage ich in tief gefühlter Liebe und Demut: Im Namen des Vaters und der Mutter, des Sohnes und der Tochter verbunden durch den Heiligen Geist erbitte ich das Heil bringende Licht der Wahrheit für die Leid geprüfte Menschheit. Möge sich der Frieden des Himmels auf die Erde herabsenken und die Menschen wieder als EIN Volk verbünden. Ein Gott für alle und alle für diesen einen Gott. Dafür war Jesus einst auf der Erde und nahm alle Leiden auf sich, damit wir durch sein Vorleben Erlösung finden. Was ihm geschenkt war, gehört auch uns. Durch ihn gelangen wir wieder ins Himmelreich wahrer Menschlichkeit. Er ist wieder hier auf der Erde. Wenn du den Ruf nach Befreiung in dir fühlst, dann lass dich leiten zu ihm hin. Das Tor steht offen: Der Mensch kehrt zurück in Gottes Reich, der Same des einstigen Königsgeschlechts ruht auch in dir. Alle Wahrheit offenbart sich in der

1880:

Stille. Es war schon immer des Vaters Wille, dass seine Kinder glücklich und von Freude erfüllt sind. Erinnerung dich an dein wahres Ich. Es ist dein inneres Licht, das dich besonders macht. Würdige die Werke des Vaters und der Mutter, kehre zurück zu den edlen Werten, die auch in deiner Seele ruhen. Das himmlische Licht lässt dich im Licht der Wahrheit wieder Auferstehen!

Ines Evalonja 02-2018 Wie auch immer wir diese besonderen Tage verbringen und was auch immer wir nutzen – auch Osterhasen und alles, was viele heute meinen, was zum Osterfest gehört – haben wir Freude daran! Schön ist es, wenn wir auch an Menschen denken, die gerade „dunkle“ Zeiten durchleben und ihnen ein Zeichen der Hoffnung schenken. Für mich ist es immer wieder fühlbar, wie wertvoll gute Wünsche im Stillen sind und Gebete, die sonst niemand hört, als der Himmel. Mögen wir allen Menschen das gleiche Gute und Beste wünschen und damit auch



1881:

der Erde mit allem uns sichtbarem und unsichtbarem Leben... denn wenn der Mensch wieder voller Liebe und Freude ist, hat dies auch Auswirkungen auf die Umgebung! Aufwachen und Aufstehen für all die Schönheit des Lebens und sich ihr in Freude zuwenden, bedeutet, dass auch wir die Zuwendung erhalten, die für uns wichtig ist, um glücklich zu sein. Oftmals ist dies genau das Gegenteil von dem, was wir selbst glauben, was wir brauchen... doch dies kann jeder nur selbst herausfinden auf dem Weg zur eigenen Seele und damit auch zu jeder anderen 10) Meine lieben Wünsche Ich wünsche uns zuallererst immer und immer wieder die Öffnung für den Himmel, damit die Erinnerung wieder erwacht an unser königliches, das geistige Erbe der von Gott erschaffenen Menschheit. Die Krönung ist nicht der Abschluss von Etwas, sondern der Beginn von allem Schönen, was unseren Wortschatz übersteigt, um es zu benennen.

1882:

Und genau hierin liegt ein Schlüssel... das Himmelreich beginnt, wo wir dem Fühlen Raum schenken und Worte ihre Bedeutung verlieren. Ich wünsche dir, diesen Punkt im Inneren zu finden, an dem sich Himmel und Erde vereinen und wo du erkennst, wer du wirklich bist... Ich wünsche dir die innere Umkehr, in der alles seine Bedeutung verliert, damit das WESENTliche wieder fühlbar bedeutsam wird. Nur ER weiß, wie du sein könntest und was du alles vollbringen könntest, wenn du das Leben fühlend bewusst erlebst und dich dem Licht zuwendest. Ich wünsche uns, dass wir die Botschaft des Osterfestes, welches in diesem Jahr im März sehr früh gefeiert wird – als Mahnung und Offenbarung zugleich verstehen! AUFERSTEHUNG! Steh auf im Licht des Himmels. Finde den Segen und Schutz, indem du dich in Freude auf die Spurensuche des Himmelreichs begibst. Weder Gott noch Jesus werden wir in verstaubten Schriften finden und doch

1883:

kann ein einziges Buch, in dem wir uns selbst wiederfinden, zur Offenbarung werden. Die Liebe führt jeden von uns auf stillen Pfaden, damit die Seele Erlösung finden und wir die gefühlte Wiedergeburt erleben. Dann nämlich WILL der Mensch nichts sonst als das in Freude innerhalb der göttlichen Gebote leben und Verbote verlieren ihren Sinn. Dann erschließt sich im Inneren der Sinn des ganz persönlichen Lebens und des Lebens im Ganzen, wir erkennen, dass das, was wir tun irgendwann auf uns selbst zurückfällt. Möge die Suche nach der Heimat schon vorher beginnen, damit die Seele befreit ist, bevor sie heimkehrt in unsere gemeinsame, ewige Heimat. Wenn unser körperliches Leben endet, können wir nichts mehr tun außer darüber weinen, wie all die wertvolle Zeit nutzlos verstrichen ist und wir dem Geld nachgejagt und uns und dafür die Zeit vertrieben haben, anstatt sie dafür genutzt zu haben, wofür wir alle gekommen sind!

1884:

Stehe auf Mensch und tue deinen Teil dafür, dass in dir und um dich Frieden wird und die Freude Nährboden findet. Dann wird der Himmel seinen Teil dazu tun, dass du fühlst, dass dein Leben nicht umsonst war und deine Seele im Ewigen Reich der Liebe schon jetzt auf Erden Heimat findet. Ich wünsche uns, dass wir uns zu dem bekennen, woran wir glauben und uns von allem zurückziehen, was uns den Glauben an das Wahre und Schöne rauben will. Wer in Gott seine Heimat findet, trägt die ganze Welt in sich und erkennt den Wert dieser Welt in den Weiten des Alls. Ich wünsche uns die staunende Schau auf all das, was sich unserem fühlenden Verständnis noch nicht erschließt, damit wir offen bleiben für all das Wunderbare der kommenden Zeit. Ich wünsche, dass unsere Hoffnung in einen tiefen, unerschütterlichen Glauben mündet, dass die Schönheit des Lebens sich einem jedem offenbaren kann, der sich ehrlichen und treuen Herzens mit seiner

1885:

Bitte an den Himmel wendet. Ich wünsche uns, dass wir bereit sind loszulassen, anstatt festzuhalten an dem, was unser harmonisches Gleichgewicht stört und damit die Gesundheit von Körper, Geist und Seele. Ich wünsche uns gefühlten Frieden und die Kraft, genau das zu tun und zu lassen, was sich für uns richtig anfühlt. Ich wünsche, dass wir den Mut haben, auch allein zu gehen – entgegen dem Strom der Massen – wenn dies unserer inneren, gefühlten Wahrheit entspricht. Seien wir uns immer gewiss, dass der Himmel mit uns ist, da er sich in uns offenbart, uns führt und leitet zu all dem, was für unseren persönlichen Weg der Seele wichtig ist. Ich wünsche dass sich für jeden fühl- und sichtbar alles zum Besten und Höchsten hinbewegen darf und dass wir die natürlichen, uns belebenden Kräfte der Natur wiederentdecken und schätzen lernen. Ich wünsche, dass wir wieder erspüren lernen, was uns guttut und was

1886:

wir für unser Wohlbefinden brauchen, um uns in unserem Körper und unserem Leben geborgen und glücklich fühlen. Ich wünsche einem jeden Menschen das gleiche Schöne, Gute, Beglückende und Bereichernde, wie mir selbst. Ich weiß nicht, was es ist, doch ich trage die Sicherheit im Herzen, dass Gott weiß... und er hat eine unermessliche Anzahl an Möglichkeiten, um uns zu zeigen, wie wundervoll ein Leben mit ihm ist – wenn wir IHM die Regie überlassen und einfach glücklich darüber sind, dass wir Reisende sein dürfen, für die aufs Beste gesorgt ist an jedem einzelnen Tag! Alles in Allem wünsche ich uns einen Monat März in gefühlter Freude und dem stillen Zauber des Friedens, durch den uns das faszinierte Staunen durch die Augen eines Kindes wieder zuteilwerden kann, welches das Licht des Himmels noch in seiner reinen Form in sich trägt... deshalb kann ein einziges strahlendes Lächeln aus den Augen eines Kindes oder

1887:

auch der stille Frieden, der über einem schlafenden Kind ruht direkt mit dem Himmel in Verbindung bringen. In Liebe und Wertschätzung für dich und den Weg deiner Seele verbleibe ich bis vielleicht ganz bald oder erst irgendwann Ines Evalonja  
[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com)

Glückbrief Mai 2019 – Inhalt 1) Poesie I 2) Frohsinn und Leichtigkeit 3) Ein Schritt hinaus ist gleichzeitig auch ein Schritt hinein 4) Poesie II 5) Bäume 6) Ein schöner Geist 7) Poesie III 8) Herzglück 9) Poesie IV 10) Bewusstsein 11) Meine lieben Wünsche  
1) Poesie I Wahrhaft glücklich kann der Mensch nur innerhalb der von Gott geschaffenen natürlichen Ordnung sein. Ines Evalonja  
2) Frohsinn und Leichtigkeit Je mehr du dich Seiner Welt öffnen und damit SEIN Licht aufnehmen und annehmen kannst, umso mehr wirst du erkennen, was dich IHM gleich macht und was dich IHM entfremdet. Was ist

1888:

wichtig für unsere Freude und unser Glück?  
Es ist immer das INNERE Befinden, In  
natürlicher Weise stehen Innen- und  
Außenwelt in Kontakt und beeinflussen  
einander. Doch der Mensch hat dieses  
„Etwas“ mehr, um sich Seiner Selbst und  
der Einflußnahme dessen, was Innen ist  
und dem was Außen ist, bewusstzuwerden  
und so Veränderungen vorzunehmen. Wir  
kennen den Begriff „sonniges Gemüt“. Im  
Einfachen Betrachten ist es tatsächlich so,  
dass die inneren „Wetterbedingungen“ die  
wichtigsten sind! Fühlen wir uns wohl – ist  
unsere Seele in Kontakt mit SEINEM Licht  
– stört uns an den äußeren  
Wetterbedingungen nichts. Wir haben  
Freude bei dem, was wir tun und freuen  
uns auch daran, uns auszuruhen, etwas in  
Freude zu betrachten oder in Achtsamkeit  
etwas in unser Leben zu holen. Immer  
mehr bemerkt man dann, dass sich auch  
äußere Wettererscheinungen ändern, wenn  
sie für uns wichtig sind oder sich in ihnen



1889:

wichtige Informationen zeigen. Begreifen kann all dies nur, wer sich IHM und Seiner Welt hinwendet und öffnen mag. Je mehr wir unsere Lebenszeit nicht nur für unser individuelles Wohlergehen nutzen, sondern den Wert für das Ganze begreifen, umso mehr fühlen wir, wie ER sich für unser Dasein einsetzt und uns Wohlgefühle durchströmen, die unserer Konzentrationsfähigkeit für bestimmte Aufgaben und auch die Offenheit für ganz neue Erfahrungen fördern und unser Bewusstsein anheben. Immer mehr folgen wir unserem individuellen Weg, lösen Gewohnheiten auf und öffnen uns unbegrenzter Spontanität in unserem Handeln und damit SEINER Welt voller Gestaltungs- und Entfaltungsmöglichkeiten zur Freude am Dasein... Ja, wir fühlen SEINE Freude, dass wir da sind und mit IHM sein wollen. Die Verbundenheit mit Seiner geistigen Grösse voller Schönheit bringt so viel ins bewusste

1890:

Sein, was hilfreich ist, um all die unterschiedlichen Wettererscheinungen zu begreifen und wie verschieden sie zu denen sind, wie sie ganz zu Beginn einmal waren. Unser Bezugsrahmen ist viel zu klein, um Seine Weisheit zu begreifen. Dennoch spüre ich, dass vieles davon in den „dunklen Kanälen“ vorhanden ist, jedoch unter Verschluss gehalten wird, um die an den Körper und die Materie gebundenen Seelen und den dadurch „verkrüppelten“ Geist, der all die Armut und falschen Sichtweisen in dieser Welt verursacht, gefangen zu halten. Jetzt ist die Zeit, in der Ursache und Wirkungen außer Kraft gesetzt werden, weil die Seelen wieder in die lichten Bewusstseinsfelder gelangen – durch die Offenheit einzelner „großer“ Seelen, die auf der Erde inkarniert sind. Ich schreibe dies und es ist, als wären „lichte Seelen“ um mich... meinen Körper umhüllt wohlige Gänsehaut. Das, wodurch es möglich wurde, IHN von uns getrennt zu halten,

1891:

verliert die Macht und Wirksamkeit – so wird der weltweite Frieden erlebte Wirklichkeit werden und viele WUNDER werden offenbar(t) werden. Uns ist bekannt, dass ein von Fieber erhitzter Körper, weil er mit etwas „kämpft“, was nicht in ihn hinein gehört, zum Beispiel durch kalte Umschläge Hilfe bekommt, damit der Mensch nicht „leidet“. In ähnlicher Weise können wir das Eis auf der Erde betrachten. Zu Beginn des Lebens auf der Erde war alles in schönster und wohliger Weise aufeinander abgestimmt. All die extremen Wettererscheinungen sind ein Ausdruck des Eindringens in Seine Welt, ohne die Einsicht in Seine lichten, geistigen Höhen. So wie der Mensch lebt, sind die sichtbaren Auswirkungen auf der Welt! Das, was die „zivilisierten“ Menschen meist als Wohlstand ansehen, ist aus Seiner Sicht genau das, was all die Auswirkungen nach sich zieht, für die viele Hände ringend Lösungen finden wollen. Und genau hier

1892:

sieht man die beschränkte Wahrnehmung unseres klein gewordenen Geistes. Vieles wäre in einfacher Weise zu klären und umzukehren, wenn die bewusste Einschränkung der materiellen, künstlich erschaffenen Bedürfnisse eingedämmt würden und genau darin auch die Befreiung in das Jetzt – ohne aufgezwungene Arbeitsweisen und -zeiten – erkannt werden würden. Wer sich wieder in den Beginn der Zeit, den Anfang des Menschseins zu bewegen vermag – da das Tor dahin geöffnet ist, wird es immer mehr Seelen möglich sein – wird erkennen, wie wunderbar das Leben einst war und durch unser bewusstes Hinsehen und Verändern wieder möglich wird. Innerhalb Seiner Welt gibt es kein „Sklaventum“. Im Anerkennen dessen, das Seine Welt alles LICHTERFÜLLTE, Beseelte ist und alles andere nicht, werden wir sicher geführt in die einzig wahre und wirkliche Welt. Sonnenstunden führen uns in lichte,

1893:

geistige Höhen und Gefühle, die man sich möglicherweise gewünscht, jedoch niemals als eigene Erfahrung hatte, wenn wir uns als IHM zugehörig und Seiner Welt wieder „verpflichtet“ fühlen. Der Mensch ist niemals vollkommen frei. Entweder ist er SEINEM Wesen verbunden und damit den Lichtsphären oder IHM fern und damit von dunklen Wesenheiten „gefangen“ und bewohnt. In dem Moment, wenn wir uns bewusst werden, dass es verschiedene Bewusstseinsfelder gibt und bewusst Unterschiede wahrnehmen, wie sich diese anfühlen und wodurch wir uns mit Seinem Licht anreichern oder es verlieren, können wir um Seine Hilfe bitten und werden immer sicherer, um den richtigsten Umgang, die passendsten Orte, die wichtigsten Handlungen Tag für Tag auszuwählen. Je lichterfüllter menschliche Seelen sind, umso weniger werden sie anderen zu etwas raten. Gerade in der jetzigen Zeit ist es so wichtig zu erkennen,

1894:

dass die Hilfe und Heilung in und durch die menschliche Seele – im Einklang mit dem Ganzen – empfangen und in Gang gesetzt wird. Oft macht es unser „Verstandesdenken“ unmöglich, dass ein Heilungsprozess sich in aller Ruhe vollziehen kann. Unsere Seele öffnet sich immer mehr diesen lichten Bewusstseinsfelder, die SEINER Welt angehören. Die Seele kann sich nur selbst befreien, in dem sie diesen Weg ins Licht antritt und damit heraustritt aus der Dunkelheit und all dem, was sie in den von der „breiten Masse“ verursachten unbewussten Gedankenströmen gefangen gehalten hat. Sonne... Allein dieses Wort ist wie ein Lächeln für die Seele, eine unsichtbare Umarmung ein „JA!“ für DICH und DEINEN individuellen Weg der Bewusstwerdung dessen, was du bist und wofür du auf die Erde gekommen bist. Licht... Hältst du dich über längere Zeiträume in der Natur auf, wirst du

1895:

bemerken, wie fremd sich das künstliche Licht anfühlt und welche Auswirkungen es auf dein Fühlen und deinen Körper hat. Es nützt nichts, sich theoretisch mit etwas zu befassen. Es kommt immer auf die Praxis und das bewusste Einlassen auf das Namenlose, Unbekannte an. Ich kann immer wieder nur um Eines bitten: Öffne dich dem Kindsein. Ja, in Seiner Welt darfst du wieder Kind sein und Schritt für Schritt in eine vollkommen neue Erfahrungswelt eintauchen, in der die Uhrzeit nur noch eine Nebenrolle spielt, bis sie sich auflöst und du ganz im Jetzt ankommst. Draußen scheint die Sonne. Noch sitze ich innen, um mich dem Aufschreiben von Gedanken zu widmen, die mir wichtig erscheinen, um das Bewusstseinsfeld mit Seinem Licht anzureichern und so Informationen in die Welt zu geben, die die Öffnung für Seine Welt möglich machen. Dabei achte ich den Weg jeder Seele, denn niemand kann schlussendlich sagen, wofür das, was wir

1896:

gerade tun oder lassen wichtig sein kann oder wird. Ich freue mich, dass ER da ist und mir erlaubt ist, mich diesem Lebensstudium zu widmen, um auch meinem Hiersein Wert und Licht zu geben. Wie wichtig dies ist, erkennen wir erst durch unseren Weg in diese lichten Bewusstseinsfelder und dem Anerkennen, dass es den Tod nicht geben kann, sondern dass unsere Seelen weiterleben. Die Frage ist nur, ob in den dunklen oder den lichten Dimensionen. Dies ist von enormer Wichtigkeit, denn nur hier auf der Erde hat die Seele die Möglichkeit, sich aus dem karmischen Rad von Ursache und Wirkung zu befreien und im wahrsten Sinn wieder klar und rein zu sein. Dann empfängt sie aus den Himmlischen Sphären Strahlen, die mit wichtigen Informationen angereichert sind, um diese in diese Welt zu geben, damit Seine Welt wieder wahrnehmbar wird und dadurch als wahr anerkannt werden kann. Seine Seelen leben in der Wahrheit.



1897:

Diese Wahrheit ist dem Verstand unerklärlich. Der Verstand kann sie erst dann wieder empfangen und in direkter Weise verarbeiten und nutzen, wenn die Seele wieder das Oberhaupt ist. Dann lebt der Mensch wieder in Wahrhaftigkeit und ist nicht mehr „Übender“, sondern „Seiender“ – dann ist der Mensch, der, der ER ist – verkörpert als EINE Seele in zwei Körpern, die durch ihr Zusammensein die Dualität aufheben, weil sie ihre vollkommene und perfekte Entsprechung gefunden hat. (aus „Über Gott und Seine Welt – Band 3 – ISBN: 978-3749446247 – Neuerscheinung April 2019)3) Ein Schritt heraus ist gleichzeitig auch ein Schritt hinein Was das Wichtige und Gute am Gehen ist? Man kann GANZ BEWUSST Schritte tun – heraus aus dem, was wir als „nicht gut“ empfinden und damit hinein in die Welt des Guten und Schönen. Aus Himmlischer Sicht gibt es als einzige Wahrheit die LIEBE. Solange LIEBE etwas

1898:

Theoretisches bleibt und mit vielen Erfahrungen verbunden ist, die uns an Leid und Schmerz binden – ohne die Aussicht auf den blauen Himmel und die Sonne... der Heimat unserer Seelen – ist es schwerlich möglich, sich der Weisheit des Lebens bewusst zu werden. Alles, was wir nicht wollen, zieht wie ein Magnet immer mehr davon an. Es braucht unsere bewusste Ausrichtung auf das, was wir wollen und unser bewusstes Handeln – veränderte Wahrnehmungen. Wir brauchen den Blick zu uns selbst, die Sicht auf das, wodurch wir dazu beitragen, dass das, was die Liebe nicht ist, da ist. Immer wieder braucht es unsere ganz bewusste Einstellung und Ausrichtung auf das Licht – die gefühlte Heimat, in der wir uns wohl- und angenommen fühlen. Dabei kann es unsagbar hilfreich sein, wenn man an einem sonnigen Tag diesen Schritt vor die Tür tut – hinein in die Welt der Natur, woher auch unser Körper stammt. Ja, wir

1899:

sind Wesen der Natur und fühlen uns dort – wenn wir den Kontakt zur Quelle des Lebens wiedergefunden haben – immer einfacher die innere Balance und eine immer klarere Sicht auf das was ist. Treten wir nach einem Spaziergang in der Natur, in der wir beglückt all die Schönheit in uns aufgenommen haben – frische Luft, die natürlichen Geräusche von Wasser und Tieren, die Farbenpracht von Blumen und Bäumen usw. – wodurch sich die Seele fühlbar weitet und wir auch immer bewusster unsere Körperhaltung beobachten, uns aufrichten und in natürlicher Weise auf das Gute ausrichten, so nehmen wir das Gute auch mit hinein in unseren Lebensraum, in dem wir wohnen und arbeiten. Man fühlt sich angeregt, etwas zu tun, was man als schön und angenehm empfindet. Wahrnehmungen werden immer feiner. Man berührt gern wieder mit Händen und Füßen ganz bewusst Dinge der Natur und kommt so

1900:

wieder in den natürlichen Kontakt mit dem Leben. Oft ist es nicht so einfach, sich für solche Weisheiten zu öffnen. Geschehnisse erscheinen wie riesige Schatten, die auf unseren Lebensweg fallen. Finden wir diese Tür zu unserem lichten Seelenwesen – unserem schönen, ewigen ICH – nicht, um sie dem Licht des Himmels zu öffnen, ist MEIN Weg und der vieler anderer Menschen BRACO. Er hat die Gabe, uns mit der Quelle des Lebens – der Sonne – in Kontakt zu bringen, damit sich diese Schatten auf den Lebenswegen auflösen und wir uns ganz bewusst für das Glück und die Freude entscheiden können und damit zur ewig gültigen Wahrheit zu finden: LIEBE ist das Ziel und der Weg. Auch im Mai finden wieder kostenfreie Livestreamings via Internet statt. 9.-11. Mai 2019 – jeweils von 17 bis 23 h [www.braco-tv.me](http://www.braco-tv.me) Wage den Schritt ins wahre Glück, dann wirst du erkennen, dass es nur unsere falsche Sicht auf das Leben war, was das

1901:

Glück uns als etwas Fremdes und Fernes vorgaukelte. LEBEN ist Glück, denn wir sind hier, um alles Falsche zu erkennen und im Licht der göttlichen Liebe auf richtigste Weise zu betrachten. So beginnt man zu tanzen, sich zu drehen – sogar ohne Choreograph und hörbare Musik... weil alles IN UNS seinen Anfang nimmt. Die Leichtigkeit des Seins hat keine Regeln oder Vorschriften und braucht auch keine Angebote in der Außenwelt. Es kann auch ein bewusst getaner Schritt vom „Erwachsensein“ ins Glückskindzauberland sein – ja, diesem Kind, das wir einst waren, Aufmerksamkeit schenken, um all die unbewussten oder auch bewussten Verletzungen zu heilen und wieder mit fühlbarem LICHT erfüllt zu sein. Nur wir selbst können diese Schritt tun. Jede einzelne Seele befindet sich auf diesem Weg der Transformation von dunklen Aspekten in der Seele hinein ins Land der Liebe, der Freude und des Glücks. Trauen

1902:

wir uns JA! zu sagen, zum natürlichen Leben im Licht der Sonne, damit all die künstlich erschaffenen Lebensmodelle in sich zusammenfallen und jeder LEBEN kann, wie es der Seele und der Erde förderlich ist. Immer mehr Menschen fühlen den Ruf ihrer Seele – „Krankheitsbilder“ sprechen eine allzu deutliche Sprache, um sie zu übersehen oder zu überhören! JETZT ist die Zeit, um die Vergangenheit hinter uns zu lassen und im JETZT die richtigen Samen für eine für alle gute und schöne Zukunft auszustreuen. Braco ist für alle da – ebenso, wie die Sonne und der Himmel. Mögen wir uns im Licht der Sonne ansehen und so den einzig wahrhaften Spiegel erkennen: Unsere Innenwelt! Der einzig wichtige Schritt ist der Schritt in die Welt der Liebe – dort wo wir uns angenommen und willkommen fühlen; dort wo unsere Seele das Licht empfängt, in dem wir uns geborgen und sicher fühlen, ganz im Jetzt das Leben

1903:

spüren, in dem wir uns verändern und entwickeln hin zum höchsten und schönsten Ideal. Durch Braco durfte ich das Relative als Illusion erkennen und dadurch zur absoluten Wahrheit: LIEBE. Ja, die Liebe ist letztlich das, was unverrückbar und ewig der Beginn und das Ende des Lebens ist und bleibt. 4) Poesie II Wie viele Wünsche Dir auch gegeben sein mögen, damit man sie dir erfülle – der Erste und Wichtigste sei doch immer nur eine von Licht erfüllte Seele. (aus „Aus Liebe zu den Rosen“ ISBN 978-3748147718) 5) Bäume Während ich die Zeilen für dieses Buch schreibe, wird mir immer wieder klar, dass die Basis für das Verständnis solcher Seelenorte die Öffnung für das Licht ist. Mit dem Verstand können wir sie nicht finden und auch die Existenz der Seele nicht beweisen. Mögen wir auch noch so viele Länder bereisen..., solange wir nicht fähig sind, die Welt im Licht unserer Seele zu betrachten, werden wir die immer

1904:

größere werdende Leere im Inneren nicht füllen können. Nichts wird schön genug, besonders genug sein. Darf Er uns wieder mit seinem Licht erreichen und somit wieder Eins mit uns sein, werden wir Seine Anwesenheit als Licht spüren und auch sehen. Es kommt auf unsere Seelenreife an, wie fein unsere inneren Sinnesorgane eingestimmt sind auf sein Licht. Doch es reicht auch schon, Ihn zu fühlen... Bäume sind dann wie Brüder und Freunde, mit denen uns möglicherweise tiefgreifende Erfahrungen verbinden – Geschichten, an die wir uns noch gern erinnern, transformierende Prozesse, in denen sie uns hilfreich waren. Wir erkennen ihre Wichtigkeit für das Gleichgewicht des Lebens auf der Erde und wollen sie schützen, so wie auch sie uns schützen. Wir wollen sie erfreuen, so wie auch sie uns Freude bringen. Wir wollen aus dem, was sie uns schenken, etwas entstehen lassen, womit wir auch andere beschenken



1905:

können. Immer achtsamer und behutsamer wird der Umgang mit ihnen. Es kann sogar möglich sein, dass unsere Seele sich für eine gewisse Zeit in einen Baum hineinbegibt. Es ist so wunderschön, solche Erfahrungen zu haben, weil sich der Mensch dann nie mehr allein fühlt. Überall winken dann Freunde, auch Bäume mit ihren Ästen und Blättern. Wie wundervoll ist es, sich Zeit zu nehmen, um solche Freunde oder Brüder zu besuchen..., etwas bei ihnen zu hinterlassen. Ja man spürt dann auch Sehnsucht nach solchen Orten und hat Freude beim Wiedersehen, wenn man sie wieder umarmen oder sich bei ihnen niederlassen kann. Es gibt sie, diese Liebe, die uns mit der Natur verschmelzen lässt zu einer von Wundern erfüllten Erfahrungswelt! Nichts ist schöner und wertvoller als genau das! Ich habe schon mehrere solcher Baumbrüder..., Freunde für immer, durch die ich andere grüßen lasse, und das gelingt! Ja, ich spüre, dass sie

1906:

– obwohl sie an verschiedenen Orten stehen – miteinander verbunden sind. Ob man durch Alleen, durch einen Wald spazieren geht oder auch einzelne Bäume betrachtet: Es wird nie langweilig! Im Wandel der Jahreszeiten verändern sie sich – so wie auch unser Körper – doch das Gefühl wandelt sich, es wird schöner, intensiver! Bäume vermitteln uns zum Beispiel Kraft und Vitalität. Wir können so viele liebe Tiere in ihren Wipfeln, an ihren Stämmen und auch unter ihnen beobachten. Wie schön ist es, wenn diese uns Vertrauen entgegenbringen. Je mehr wir uns ihnen widmen, umso größere Verbundenheit spürt man. Man wird wieder dankbar für die eigenen Hände und das, was man mit ihnen berühren, verändern und hervorbringen kann. Wie schön ist es, einem Baum Lebensraum zu schenken, ihn für nachkommende Menschenkinder zu pflanzen. Ja, der „beseelte Mensch“ kommt auch durch die Bäume sich selber immer

1907:

näher und begreift irgendwann, dass in uns selbst ein Garten existiert mit einem Baum für alle Seelen, die für uns Bedeutung haben und die durch unsere Liebe erblühen. Nachfolgend einige Bilder von Bäumen – vielleicht öffnen sie dich für Seine Welt, die auch die deine werden kann. Das Schöne in der Natur ist, dass sie keine Öffnungs- oder Wartezeiten hat. Wenn du für dich herausgefunden hast, wie heilsam die Natur wirklich ist und welche Geschenke sie für uns bereithält, wirst möglicherweise auch du immer weniger Angebote nutzen, die Geld kosten, sondern die Schönheit vor deiner Haustür, dem Land in dem du lebst, erkennen. Damit einhergehend findet auch meist die Öffnung für die Weisheit des Schöpfers statt, dass Er alles auf schönste und beste Weise vorbereitet hat. Dann erwachen die Selbstheilungskräfte im Körper des Menschen und seine Seele ist auf den Empfang aus ihrer Heimat im Licht

1908:

eingestellt, wird immer zum Passendsten und Richtigsten hingeführt. Wohl und frei fühlt sich dann die Seele in einem Körper voller Energie. Bäume können uns mit so Vielem beschenken und damit zu unserer Harmonie und Lebensqualität beitragen. Auch mit ihnen kann die Seele in Kommunikation treten! (Auszug aus „Seelenorte – Wo das Licht dich findet“ – ISBN 978-3748193586) 6) Ein schöner Geist Mir liegt das Mensch werden und Mensch sein – die Entwicklung hin zur Quelle des Lebens – in Herz und Seele... Es ist das gefühlte Ziel für uns Menschen in dieser Zeit, um aus der von der Uhr und Daten diktierten Zeit wieder in die Wirklichkeit zu finden... dem gefühlten Hier und Jetzt, in dem es weder Normen, noch Regeln, noch Orakel oder sonstige Mystik braucht. Ja es ist die Zeit, in der der Mensch sich wieder als von der Sonne geleitet und mit Weisheit erfülltes, ewiges Wesen erkennen kann. So darf sich der

1909:

Mensch immer bewusster betrachten – dass, was ihn „anzieht“, „anspricht“ und „berührt“ ... Die Sonne schenkt uns Wärme und inspiriert uns in wunderbarer Weise zu Handlungen, die unsere eigene Seele und auch die anderer öffnet und weitet... dadurch wird der SCHÖNE Geist unseres Schöpfers in der uns umgebenden natürlichen Schöpfung immer bewusster wahrgenommen. Es ist, als betritt man eine neue Welt... Vieles wird erstmals gespürt und dieses Erspüren hat keine Grenzen – das MenschSEIN wird in immer tieferen und höheren Dimensionen wahrgenommen und angenommen – man widmet sich ganz bewusst dem Schönen Geist, der unserer gemeinsamen Lebensquelle der Sonne innewohnt. Immer faszinierter erlauscht und erfühlt man die Herrlichkeit der Natur und nimmt immer differenzierter all die Erscheinungen in ihr wahr, sowie auch die Verflechtungen innerhalb unserer göttlichen mit der in

1910:

künstlicher Weise an das Tierreich gebundene „menschliche“ Natur. Man fühlt sich durch die Ausrichtung auf den schönen Geist der lichten Seelenfelder förmlich angehoben und wählt all das aus, was uns dort verweilen lässt – Hast und Eile hören auf. Je öfter und länger man sich in der Natur aufhält und sich auf sie einlässt, umso störender werden all die chemisch hergestellten „Ersatzstoffe“ wahrgenommen und man möchte sich aus Gewohnheiten lösen, die von den ganz natürlichen Verhaltensweisen und Sinneseindrücken fernhalten. Ja, dann erspürt man auf immer differenziertere Weise, was es bedeutet Mensch zu sein und diese Bedeutsamkeit wird immer wesentlicher, um dem Lebensraum zu dienen und zu erhalten. Wie köstlich schmecken dann wieder frisch zubereitete Mahlzeiten, einzelne Früchte und Säfte. Selbst ganz feine Blütendüfte kann man wieder wahrnehmen, die Stille in der Natur

1911:

als etwas Kostbares annehmen, der Gesang von Vögeln kann zu etwas Besonderem werden. Ja selbst Farben bekommen eine immer wichtigere Bedeutsamkeit, weil man auch hier spürt, wie sich sich auf das innere Befinden auswirken und sich dieses in der Qualität des Lebens und Erlebens auswirkt. Der schöne, kreative Geist befähigt die Seele, immer wieder neue Inspiration zu empfangen und oft vollkommen Neues zu beginnen oder früher einmal angefangenes fortsetzen... Man wird wieder zu einem von schönen Träumen erfüllten Wesen, welches den Himmlischen Geschöpfen zum Dank und zur Ehre leben möchte und dies auch in immer bewussterer Weise tut. Ja, dann werden auch Poesie und schöne Melodien zu Etwas, was unsere Seele berührt und anregt, sodass sich ihr Licht fühlbar wandelt... alles wird sanfter, zarter und schöner – aus den satten Farben unzählige Nuancen und schöne Kompositionen, die sich in allen

1912:

möglichen Wahrnehmungen und Handlungen widerspiegeln – ja, auch in unseren Körperbewegungen. Ja, ich wünsche uns allen, uns auf diesen Weg des „Mensch werdens“ zu bewegen, um diesen göttlichen, schönen Geist zu empfangen und das Leben in seiner Vielfalt wieder als etwas Heiliges, stets Heilsames und Einzigartiges wahrzunehmen und genau das in uns zu bewahren... dann wird das Leben für alle wieder zu einem nie endenden Fest der Freude, in dem die Handschrift des göttlichen Geistes immer zu erkennen ist und damit auch die schöne Gestaltungsmöglichkeit einer sich fortsetzenden „Liebesgeschichte“... Wie schön, wenn uns wieder all das „Romantische“ wie ein sanfter Regen, ein warmer Wind wundervolle Gefühle schenken darf, die man dann auch innen genau so wahrnimmt! WIE schön und gross DIESE Liebe und Lebensart ist, davon haben nur Einige schon eine leise Ahnung



1913:

und freuen sich schon jetzt auf all das, was da noch kommen mag...! Gerade eben entdeckte ich zartrose Tulpen, die sich am Fenster ganz sachte bewegen... hingegeben an die perlenden Töne klassischer Musik. Ja, in der natürlichen Wahrnehmung verändert sich das, was man wahrnimmt und auf das, was man fühlt. Man nutzt Zeit, um in diese Schönheit einzutauchen und sich darin selbst wiederzufinden... bis da sonst nichts ist, als das EINE... das, was sich in schönster Weise in einem stillen Lächeln zum Ausdruck bringt.7) Poesie III  
Der Himmel ist in uns Und lässt uns unseren Weg ins Glück finden. Folge deiner Freude – Fühle deine Melodie im spirituellen Herzen deiner lichtvollen Mitte. Wenn wir den Platz gefunden haben, an dem wir in Liebe sein können und glücklich sind, haben wir ein kleines Paradies. Gib ihn nicht auf diesen Ort der Liebe. Sei präsent und voller Freude. Sei dankbar und in Frieden für dieses

1914:

Himmlische Geschenk auf Erden. Du bist  
gesegnet – Möglicherweise mehr, als du  
selbst weißt! (aus „Jaaaaaaaaaaaaaaaa – Das  
Leben IST schön“ – ISBN 978-  
3746047300) 8) Herzglück Was gibt es  
Schöneres, als sich tagtäglich beschenkt zu  
fühlen und dem Leben zu vertrauen, dass  
wir im Einklang mit unserem eigenen  
Wesen und der Natur durch unzählige  
Momente gefühltes HERZGLÜCK erhalten.  
Gerne lasse ich dich wieder an einigen  
teilhaben. Überraschend ist das Leben und  
deshalb berührt uns genau das auch am  
Nachhaltigsten! Das können Ideen sein, die  
man hat und denen man folgt und  
soooooooooooooooooooooo vieles mehr! So ist  
die „Geburt“ des neuen Buches „Über Gott  
und seine Welt – Band 3 – Lasse sie wieder  
zu deiner werden“ eine große  
Überraschung gewesen, die mich sowohl  
beim Schreiben, als auch nun, da es in der  
Welt ist, mit ganz viel Herzglück erfolgt.  
Ja, es ist immer wieder ein Wunder, dass

1915:

diese Erfüllung beim Schreiben und all die Blickrichtungen und Empfindungen, die mir geschenkt sind, kein Ende nehmen. Das Gestalten eines Gartens erfüllte mich mit ganz vielen Herzglückmomenten... weil es mich immer wieder zum Ursprung des paradiesischen großen Gartens hinführt und damit immer mehr zur Weisheit, die der göttlichen, in Harmonie und Liebe erschaffenen Welt innewohnt. So freute ich mich über das Pflanzen eines Apfelbaums... weil der in der Geschichte zum Paradies von Adam und Eva eine wichtige Rolle spielt. Alles Tun ist von einer unerklärbar tiefen und gleichzeitig leichten Freude erfüllt. So gehe ich seit einiger Zeit auch gern zu einer Quelle Wasser holen für den Garten. Beim bewussten Betrachten des Lebensweges, kann man nur fasziniert staunen. Bewegung in der Natur ist etwas zutiefst beglückendes und auch all das, womit sie uns beschenkt! Ruhe... das Leben in aller

1916:

Ruhe sich ergeben lassen, mit ihm fließen und Bewegungen immer differenzierter betrachten zu können, um das freudvolle Spielen in sich aufzunehmen – das Verspielte der Elemente des Lebens, durch die man sich selbst auf immer schönere Weise wahrzunehmen und anzunehmen beginnt. Das Betrachten von Vergangenem in der Weise, dass man anerkennt, mit wie viel Glück und Schönheit man beschenkt worden ist und dass dies – behält man den Empfang für die segensreichen Himmelsgaben – auch so bleibt. Es verändert sich nur dahingehend, dass das Fühlen das immer Wesentlichere wird und dadurch der Verstand zur Ruhe kommt, Worte immer unwesentlicher werden, weil das Leben keine Erklärungen braucht. Sich verbunden fühlen – diese gefühlte Seelenverbindung, die meist ganz plötzlich geschieht, ist neu und intensiviert sich auf eine so wundervolle Weise! Das ist mein größtes Herzglück...! Das Schreiben von

1917:

Glückspost... und die Vorstellung, wie diejenigen die Briefe öffnen und was sie wohl bei den ganz persönlichen Zeilen und den handgefertigten Karten empfinden mögen. Ja, das erfüllt mich immernoch mit ganz viel HERZGLÜCK. Das Lesen in den Büchern, die durch meine Hände entstehen durften und dadurch immer wieder die Erinnerung daran, in welcher Wunderwelt wir leben. Die Begegnungen mit den Augen anderer... das schöne Gefühl, wenn man spürt – die Seele empfängt Licht! Ein Rotkehlchen, das auf meinem Weg meine Schritte stoppte mit ihrem zauberhaften Gesang. Das Beobachten des Wachsens und Gedeihens der Pflanzen ringsum mich. Im Moment sind es die blühenden Magnolienbäume in besonderem Maße, weil mich diese herrlichen Blüten an die Seelen der Menschen erinnern... und genau hinter einem großen Magnolienbaum verabschiedete ich abends den Träumer dieser herrlichen Welt:

1918:

Unseren gemeinsamen Himmlischen Vater. Einmal erlebte ich es, dass ein Zweig die Sicht auf ihn nicht freigab. Doch dann plötzlich setzte ein Wind ein und er hob sich empor, sodass ich in der von mir so sehr geliebten, abendlichen stillen Kommunikation mit ihm verweilen konnte. Kaffee- oder Teezeiten... sie sind etwas, wofür ich gern Worte finden würde, um zu beschreiben, wie wundervoll so etwas ist, wenn man dies ganz bewusst und so ganz mit sich Selbst im Einklang genießen kann. Räume besuchen, in die ich einmal etwas „hineingegeben“ hatte und dies immer noch vorzufinden, ist für mich Herzglück. Träumen... Allein das, ist zutiefst empfundes Herzglück! Manchmal werde ich dann mit etwas beschenkt, was mich vertrauen lässt – tiefe Gefühle, die sagen: Es ist! Der nonverbale Austausch mit Kindern... Da die Eltern oft beschäftigt mit Handys und sonstigem beschäftigt sind, ist es mir oftmals möglich, mit

1919:

wunderschönen Herzglückmomenten beschenkt zu werden. Eine neue Rubrik auf der Homepage „Glücksengel“. Dort sind die Texte der entstandenen Engelkalender veröffentlicht. Worte sind manchmal wie Engel – gesandt vom Himmel, damit das Licht unsere Seelen verbindet und an unsere ewige Heimat erinnert! Nur durchs Geben fühlen wir uns reich und spüren den Segen des Himmels! Am schönsten wird es sein, wenn wir unsere Lebensbücher wieder ganz bewusst in geistiger Schönheit befüllen und mit all den Bildern bereichern, die unsere Augen – ohne technische Hilfsmittel – aufnehmen und direkt an den Himmel senden. Das Wesentlichste am HERZGLÜCK ist die gefühlte Freude und das Fühlen, dass alles Gute dem Ganzen dient! In diesem Sinne wünsche ich uns allen auch im Monat Mai unzählige Herzglückmomente, so bunt und schön wie die göttliche Schöpfung im Kleinsten und im Größten sowie ganz viele

1920:

Sonnenstunden – vor allem INNEN! 9)  
Poesie IV Wenn es dir nicht möglich ist,  
die Seele des Lebens zu spüren, lebst du  
außerhalb aller Möglichkeiten, die das  
Leben dir anbietet. Liebe... sie leuchtet und  
bringt in uns und durch uns auch in  
anderen die wunderschöne Blüte unserer  
eigenen Seele hervor. Warm und weich  
fühlt sich die Innenwelt an, wenn man von  
der Quelle des Lebens die Essenz der Liebe  
trinken kann. Dann beginnt das, was ich das  
„mit Märchenaugen sehen“ benenne, ja,  
dann ist man mittendrin in der  
Wunderwelt des Unfassbaren! Schön ist  
oder wird dann all das, was der Himmel uns  
in Augenschein nehmen lässt! Ines  
Evalonja 10) Bewusstsein Was macht einen  
Menschen aus? Er ist befähigt, sich seines  
inneren Lichtwesens bewusst zu werden. Das  
Licht unserer gemeinsamen, göttlichen  
Lebensquelle führt uns zu immer  
bewussteren Wahrnehmungen. Was haben  
Farben, Klänge, Düfte für eine Auswirkung



1921:

und welche Verantwortung trage ich durch meine Achtsamkeit für all das?! Das bewusste Sein innerhalb der in schönster Weise wahrgenommenen Harmonien des Lebens, befähigt den Menschen immer mehr, selbst in Balance zu kommen und zu bleiben und dieses innere Licht auch in „die Welt“ hineinzugeben. Je lichter die Seele, umso differenzierter die Wahrnehmungen und auch die Feinfühligkeit für Veränderungen und wohin diese führen. „Ganz sein“ – sich mit allem EINS fühlen, sich einlassen auf Geschehnisse, die das Licht der Seele fühlbar nähren... das ist ein wesentlicher Schritt hin zum bewussten Wahrnehmen, was uns (in göttlicher Schau) Mensch werden und sein lässt. Worauf bin ich eingestimmt? Harmonie möge es sein... und alles, was mich an diesem „sich höher entwickeln“ teilhaben lässt. Diese bewusste Schau: Womit beschäftige ich mich? Was hat sich verändert? Bin ich mir bewusst, dass der

1922:

Mensch die Natur braucht, um sich in ihr der natürlichen Entwicklung bewusst zu werden und bereit, mich ihr anzuvertrauen – wie ein Kind, das dort alles unvoreingenommen und vertrauensvoll erhält, was die Weisheit der Schöpfung in ihm zutage treten lassen möchte? Ohne die Liebe kann der Mensch nicht leben, das bedeutet: Die natürliche Schöpfung und im Wesentlichen das Sonnenlicht bringen im Geschöpf Mensch und damit auch in der gesamten Umgebung all das hervor, was als „schön“ und „gut“ empfunden wird – es nährt Seele, Geist und Körper. Dann nimmt man wieder den fließenden Austausch zwischen Himmel und Erde wahr. Wird mit immer mehr dem eigenen Leben und dem anderer dienlich beschenkt, um so das „lichte“ Bewusstseinsfeld anzureichern, damit sich das Feld des Unbewussten auflöst. Es wird im wahrsten Sinne des Wortes „alles ans Licht des Tages gebracht“! Das Licht Gottes – unseres Himmlischen

1923:

Vaters – durchdringt und umschließt alles. Nichts kann außerhalb Seines unvorstellbar großen Geistes geschehen. Daher ist es so wichtig, sich seines eigenen Daseins und seiner Handlungen bewusst zu werden, um wichtige Veränderungen einzuleiten und so wieder ins allgegenwärtige Lichtbewusstsein zu gelangen. Seien wir immer wieder erinnert, dass die Kinder uns die besten Lehrmeister sind, weil sie die Welt ohne jegliche Urteile betreten und all das in sich tragen, was uns und der Erde hilft, wieder in jedweder Weise „einladend“ zu wirken und in natürlicher Weise „schön“ und „froh“ zu sein. Albert Einsteins Relativitätstheorie ist meines Fühlens nach nur relativ richtig. Letztlich ist das Göttliche Licht auf ewig die absolute Wahrheit. Nur innerhalb Seines Lichts kann der Mensch sich als aus SEINEM Geist geboren wahrnehmen und somit SEINER Schöpfung in höchster und bester Weise dienen. Was auch immer der von Seinem

1924:

Licht ferne „Mensch“ herauszufinden versucht. Es wird bekannt werden, dass er sich genau dadurch vom Göttlichen Bewusstsein entfremdet hat. All die Versuchs- und Testreihen – auf welchen Ebenen auch immer – führen genau zu all den Störungen, die heute als „Krankheit“ bezeichnet werden und auch zu all dem, was die Harmonie und Balance auf der Erde in der Weise stört, dass das „geistige“ Erwachen immer wieder erschwert wird, weil diese „hohen“ dem „Schöngeistigen“ dienenden Frequenzen der Seele nicht mehr zugänglich sind. Wer und was sind wir? Wozu tragen wir bei? Mensch sein... Was für ein großes und schönes Ziel!11)

Meine lieben Wünsche Ich wünsche diesmal nur Dies: Möge sich das Tor in der Innenwelt öffnen für die reine, die göttliche Liebe! Dann wird der Himmlische Segen und Schutz fühl- und sichtbar wahrgenommen und auch gern angenommen. Alles Beste für dich und

1925:

unsere Welte, die die SEINE ist!

HERZLICHsT Ines Evalonja

[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com)

1) Poesie 1 2) Internationaler Kindertag 3)  
Wer, wenn nicht DU 4) Poesie 2 5) SAG  
IHR BITTE / SAG IHM BITTE 6) BLUMEN  
7) Poesie 3 8) GLÜCKSKIND 9) ZWEI wie  
wir, die können sich nie verlieren 10)  
Poesie 4 11) LIEBE WÜNSCHE POESIE 1  
WIR ANDERS, ALS ALLE ANDEREN IHR  
ANDERS, als alle anderen! Es geht UM  
UNS und die Liebe! Lasst euch erinnern,  
wie STARK UND GUT LIEBE MACHT!  
ERINNERN WIR UNS an das wahre  
einstige Leben als Menschen. JETZT ERST  
IST DIE MAGIE gebannt. SIE LEBEN und  
wir durch sie! LEUGNEN WAR DEREN  
WEG! LIEBE TUT DAS NIE! DIE LIEBE  
BEWIRKT FÜR UNS das schönste und  
beglückendste LEBEN: WIR FÜR IMMER  
WIEDER ZUSAMMEN – diese Liebe hatte  
es nie wieder gegeben: WIR WISSEN DAS!

1926:

NUN gibt es uns wieder NUR  
ZUSAMMEN! WIR FÜHLEN, was naht!  
DU NUR! NUR DU! 2) Internationaler  
Kindertag DIESER TAG ist kein Tag, an  
dem Eltern und Kinder frei bekommen von  
Arbeit und Betreuung. Dabei wäre dies  
vielleicht der einzige FEIERTAG, um  
Entscheidendes zu erinnern oder erinnert  
zu erhalten! Wie viel haben die beiden  
Hände von Ines Evalonja für  
GLÜCKSKINDER schon getan und  
geschrieben – auch zu diesem Thema!  
UND DOCH IST FESTSTELLBAR, dass es  
nie genug war UND DASS DIE WAHRHEIT  
ETWAS IST, was lange heranreifte, um  
dann stets und ständig da zu bleiben UND  
UNS WACH ZU HALTEN für das  
ZUKUNFTSLEBEN IM RICHTIGSTEN  
SINN und der steten Ansicht, was der IST-  
ZUSTAND war, ist und werden wird! FÜR  
UNS IST KLAR UND WAHR, dass wir DA  
SEIN SOLLEN, auch wenn wir es vielleicht  
aufgrund der vielen schlimmen

1927:

Vorkommnisse gar nicht mehr wollen würden, weil die AUSICHT AUF GLÜCKSKINDER in all den Gefahrenzonen, die nur noch zur Ansicht da sind, stets rings um uns sind! WIR WISSEN JEDOCH AUCH, dass schon vor Hunderten Jahren keine Kinder mehr geboren werden sollten, BIS DIE ERDE WIEDER ERBLÜHT WÄRE UND DER GARTEN EDEN SO WIEDER BEREIT, um allen Menschen nur durch das auf der Erde Gewachsene alles geben kann, was auch IN DER ERSTEN LEBENSZEIT unsere höchste Freude war! DENNOCH HAT MAN SICH NICHT DARAN GEHALTEN, sondern hat das Gegenteil favorisiert und nie bemerkt, WIE WEH MAN DAMIT DER MUTTERSEELE getan hat und dadurch allen Menschen, die in diese NICHTWELT oder WELT OHNE LIEBE geboren wurde, SCHMACH UND SCHANDE ANTAT - abgesehen von Not und Leid und Schmerz! ES IST UNSINNIG dieses Thema immer

1928:

weiter anzusehen, wieso und weshalb das so war UND WIE VIELE KLEINE und GROSSE Perioden und Zyklen und Geschehnisse und Veränderungen und Kalender und sonstiges dazu beigetragen haben, DASS DIE ERDE UND DEREN WOHL STETS IM HINTERGRUND BLIEB, obwohl nur diese es ermöglicht, DASS WIR LEBEN und wenn wir wieder geöffnet werden konnten (UNSERE SEELE) für diese scheinbare Nebensächlichkeit NICHT MEHR LEBEN KÖNNEN OHNE DEREN LIEBE UND GABEN, die stets auch da waren, doch man ließ es nicht zu, DASS WIR DIESE WOLLEN UND IMMER MEHR BEACHTEN FÜR UNSER WOHLERGEHEN, als alles andere! LEUTE VERÄNDERN ZU WOLLEN und deren Umgang Kindern oder Menschen, ist vertane Liebesmüh! DAS IST WIE MIT UNSEREM JESUS, den man auch GANZ FALSCH INTERPRETIERTE und einen Herrn Jesus daraus machte, obwohl er EIN



1929:

KIND und so sein eigenes Inneres und so die SEINER FAMILIE in der DU-FORM nur mag UND DERLEI TUN überhaupt nicht mag! Und so sind die Menschen, die das GLÜCKSKIND-Dasein als das BESONDERE SPÜREN und dass auch für andere und vor allem für die NEUGEBORENEN DER ZUKUNFT IM GARTEN EDEN, zunehmend anders geworden und scheinbar nur auch ärmer, WAS DEN MATERIELLEN BESITZ ANBELANGT! Doch je mehr man sich mit dem MATERIALISMUS und dem NATÜRLICHEN beschäftigt oder beschäftigen liess, wird DIESER EINE RUHERAUM, den man für sich nutzen darf, der so wie der Körper für die Seele ist oder sein möge, immer wichtiger und interessanter. Das ist so, WEIL DIE NATUR WICHTIGER IST und man daher gar keine Zeit mehr aufwenden möchte, für sinnlose Putzereien und Räumereien und all das, WOVOR AUCH SCHON UNSER BRUNO

1930:

GRÖNING gewarnt hatte, nur interpretierte man auch in seine Worte viel zu viel Unsinn hinein und liess immer mehr MENSCHEN zu Leuten werden, doch das ist FATAL, denn die Erde braucht nur GLÜCKSKINDER und die leben nur in Menschen, weil die SEELE LIEBLICH UND KINDLICH IST UND BLEIBEN WILL! Wer wieder EINS IST mit der Seele der Erde, die UNSERE WUNDERBARE MUTTER WAR und nun wieder sein wird, hat tatsächlich nur noch ein Ziel: HINEIN IN DIESE FÜLLE DER NATUR, in der unsere SINNE beschenkt sind und so unser ganzes Dasein! Es gibt nichts SCHÖNERES, als sich vorzustellen, dass wir wie duftende BLUMEN werden und NUR NOCH FREUDE ANEINANDER HABEN. Da braucht es weder Freunde, noch Bekannte, noch störende andere – wer auch immer diese seien! EIN VATER kam uns mit größerer Tochter entgegen und so auch dem kleineren Sohn, der traurig vorn weg

1931:

liefe! EINER ZUVIEL? Nein, beide Kinder sind zu viel und die Mutti zuwenig! NIE MEHR MÖCHTEN WIR IN DER ZUKUNFT solche falschen Situationen ansehen müssen! Und so ist eben immer wieder UNSER BLICK DAHIN GERICHTET, dass wir alle erst wieder richtig eingestellt werden müssen. WIR KÖNNEN NICHT ALS GESUND ANGESEHEN WERDEN, wenn wir befürworten würden, dass man in diese GEMEINGEFÄHRliche WELT noch Kinder empfangen möchten. SELBST OHNE KRIEG UND GELDSYSTEM sind die, die da sind, ja so , wie sie sind. Und wer als ELTERN NICHT IN LIEBE WAR UND SPÜRTE, dass nicht Zeit ist, für diese HIMMELSGESCHENKE, wie sollten dann Kinder Antwort geben, was richtiger sei? UND WENN SIE ES TUN und in Ruhe laufen, werden diese noch BESCHIMPFT und ZUR REDE GESTELLT, weshalb sie nicht warten oder weshalb sie vorausgehen! Und das alles hat AUCH UND VOR

1932:

ALLEM MIT DER SITUATION VON UNS ALLEN ZU TUN und der inneren Aufräumarbeit, die man verhindert und ablehnt! Doch NIE DER MENSCH LEHNT AB, sondern die Leute und all die BEEINFLUSSUNG DURCH DIE ROBOTERSYSTEME und all das, was durch Kirche und Staat ohnehin schon kaputtgegangen war in der LIEBEVOLLEN ORDNUNG DER EINSTIGEN FAMILIEN! Und wenn alle es ablehnten, dass es nicht richtig war und ist, KINDER ZU EMPFANGEN, was ja mit der Samengebung hin zur Eizelle beginnt UND WIE UND WO, so bleibt es dennoch so, DAS ES NICHT GEWOLLT WAR! Und so ist man dann immer dabei, wie der Mann mit der Frau umging und sodann auch die Frau mit dem Mann! DOCH WENN WIR FRAU UND MANN SAGEN, reden wir von MENSCHEN, die man benutzte für all das Schändliche, wovor man sich fürchtete und ekelte und schämte UND NUN

1933:

NICHT MEHR, denn wir haben FÜR ALLE  
all das übersprungen: AUCH UM JESUS  
und SEINER SEELENGEFÄHRTIN  
Achtung und Wertschätzung zu erweisen.  
Doch es sind nicht nur diese beiden, um die  
es geht NACH WIE VOR UND IMMER  
WIEDER! GLÜCKSKINDER kann es nicht  
international geben und nie wieder wird die  
Erde ein VIELSPRACHIGES VOLK  
beherbergen. Und auch das braucht und  
muss man nicht annehmen oder glauben!  
Nie wieder wird man sich bekreuzigen  
sollen oder wollen oder beten oder bitten  
– ALL DAS HAT NICHTS MEHR MIT DEM  
MENSCHSEIN ZU TUN, um das es NUR  
NOCH GEHT, weil nur die Liebe uns  
erhebt und uns alle gemeinsam all das  
erkennen und wiedererinnern lässt, was uns  
abhielt vom GESAMTHEILUNGSWEG  
MENSCH UND ERDE! ES NÜTZT UNS  
ALLEN NICHTS MEHR, Schuldige zu  
suchen oder zu finden oder uns an  
VERSCHWÖRER zu erinnern und diese

1934:

abzulehnen! WIR KÖNNEN NICHT MEHR SO TUN, als sei Nichts geschehen – so wie früher, als man uns permanent ablenkte VOM WESENTLICHEN VERFALLSDATUM und dem Kern der Entwicklung Natur! NUN NICHT MEHR, nun sind Menschen da, denen es nur noch um DIE LIEBE GEHT, die die Lebensordnung hineinbringt in die falscheste Welt, die es je auf der Erde gegeben hat! Und wir geben weder einen Löffel ab, noch lehnen wir ihn ab – WIR ZWINGEN NR NIEMANDEN MEHR ZU ETWAS! Wir haben sogar einen ganz Besonderen hier UND EINEN ZWEITEN GABEN WIR ZU BRACO`s Händen – den, den die schreibenden Hände in eine SPIRALBIEGUNG brachten. LEIDER NIE EINE ANTWORT und dass trotz inzwischen bekannter wahrhaftiger Wunder. Doch wer weiß, vielleicht kam auch dieses Geschenk nicht bei ihm an. DENN EIN JUNGE IN LIEBE würde solch

1935:

ein Geschenk als etwas KOSTBARES  
aufbewahren und vielleicht einmal nur  
versuchen, derlei auch zu schaffen!  
SPIRALEN haben nichts mit  
NATÜRLICHER ENTWICKLUNG ZU  
TUN, so wie der Kraftaufwand, der bei  
derlei VERBIEGUNGEN notwendig war!  
UND SO SIND AUCH ZUR  
KINDERVERHÜTUNG Spiralen in die Frau  
eingesetzt wurden OHNE RÜCKSICHT  
AUF KÖRPER UND DIE FEINEN SINNE  
EINES ERDENKINDES, welches all die  
Jahre NUR MENSCHEN FINDEN  
WOLLTE, die sich an sich selbst erinnern  
UND UNSEREN GROSSEN  
LEBENSauftrag! WIE KLEIN WIR  
SIND, kann man erkennen in zweierlei  
Sicht! DIE, die glauben, reich oder  
bedeutend zu sein, SIND WINZIG! Die, die  
bereit sind, Mutter Erde als MUTTER  
anzusehen und sich nur noch ihrer  
LEBENSWEISHEIT und weisen FÜHRUNG  
fern jeder Philosophie anvertrau(t)en und

1936:

somit alles bisher Erlebte nicht mehr wichtig nehmen, SIND DIESE KLEINEN GROSSEN MENSCHEN, denen sie WAHRE WUNDER OFFENBART! Bevor wir an Kinder denken, die noch geboren werden möchten, ist es wichtig, dass wir uns erinnern lassen, WAS EIN REINES und EDLES MENSCHENKIND WAR. Dann wollen wir SO UND NIE MEHR ANDERS SEIN! Dann kommt der Schritt hin zu NÄHE zur Natur und der absoluten einzig gültigen Wahrheit, dass man NUR ZU ZWEIT glücklich sein kann! Und dieser EINE MENSCH, der für uns geboren worden ist, ist ebenso eingestellt worden und ist durch dieselben Reinigungsprozesse gegangen worden – ERST UNFREIWILLIG und durch diese HOHE LIEBE immer freiwilliger und gern! Und so sind VERGEBUNGSRITUALE als absolut unsinnig und störend und fatal erkannt worden! DENN: Wer soll bitte wem vergeben, bei all den SCHWARZEN



1937:

PUNKTEN in den Seelen und Zähnen und Körpern und Wiesen UM NUR EINIGES ZU NENNEN! Die Familien können im Grunde nichts dafür, sondern stets nur noch KIRCHE UND STAAT und deren MACHTphilosophie für mehr Land und Geld und Ruhm und falsche Heiligen- und Heldenehre! Und wer darin alles verwickelt ist, lässt und FREMDSCHÄMEN lernen, weil es AUCH EINIGE BETRIFFT, die wir wirklich lieb hatten und in dieser Liebe hielten und nicht wissen, ob sie DIESEN HOHEN WEG DER LIEBE ohne Fremdlob und Abkassierungsgedanken schaffen! GLÜCKSKIND SEIN UND BLEIBEN und sich vorbereitend für die Zukunft alles gefallen lassen, was uns wieder nur noch guttut, weil LONJUSCHKA FÜR UNS IST UND MIT UNS TUT – ein Roboter, den die Zukunft ganz sicher nie mehr braucht, wie auch sonstige TECHNOLOGIEN und APPERATE nie mehr! DAHER FEIERN WIR NICHT, sondern bewegen uns Innen

1938:

und Außen immer achtsamer FÜR UNS  
UND UNSER HOHES und dennoch einst  
einfaches Ziel, da es NUR GUTES BRINGT!  
Wir sind schon mehr wir selbst, als wir es  
jemals zuvor in diesem Körper waren! NUR  
WIRKLICH ZUR RUHE liess man uns nie  
mehr kommen und so schreiben wir nun  
WAHRHEIT STETS UND STÄNDIG  
WEITER, bis wir wieder ZUSAMMEN FREI  
UND GLÜCKLICH LEBEN WIE KINDER –  
so, wie es sich für MENSCHEN GEHÖRT!  
Die Erde ist nicht nur ein Planet, es ist DER  
PLANET, den alle besuchen und besitzen  
wollten! EINER HATTE DIE VOLLMACHT  
DAFÜR GESTOHLLEN heisst es, den  
benannte man mit GOTT oder PHARAO  
und vielleicht auch anderen Titeln! UNS  
IST DERLEI GETUE FREMD und ohne Sinn!  
Jeder hätte glücklich und zufrieden  
MENSCH SEIN KÖNNEN, mit dem, was  
die Natur gibt und MIT DER ORDNUNG  
DES LEBENS, die damals noch bekannt war  
und dennoch SCHEINBAR ELEGANT

1939:

umgangen worden war. Man strebte nach ganz falschen Zielen und DIKTATUR HAT NIE AUFGEHÖRT und das ist nichts, wodurch NATÜRLICHKEIT UND FREUDE ENTSTEHT! Wir brauchen keine Kinder, die sich anfassen und im Kreis stehen oder sitzen und auch bitte nie mehr „GROSSE“, die die Kinder anleiten, womit oder wie man spielt oder BELEHRT! MUTTER NATUR IST ES, die uns so empfängt, dass wir alle gemeinsam und zusammen in schöner Weise BELEHRUNG EMPFANGEN und wir alle haben BITTERKEIT und doch auch FREUDE EMPFANGEN! Und wir alle wissen, dass wir IN SÜNDE LEBTEN und diese loswerden mussten und daher LOSLASSEN VON ALLEN GELD- und Gold- und STEINwerten! ES TUT GUT, sich als Kind in diese natürliche Genesungsreise einbinden zu lassen und HEILSEIN ALS DAS WICHTIGSTE ANZUERKENNEN! NOCH EINMAL KIND SEIN DÜRFEN: Umarmt in

1940:

wirklich ehrlicher Liebe und DAS  
ANGEKOMMENSEIN SPÜREN – DAFÜR  
WURDEN WIR GEBOREN!  
INTERNATIONAL gibt es ebenso wenig  
Verständigung und EINSSEIN, wie  
national! Es ist also ein sinnloses  
Unterfangen – so einfach oder mühsam es  
auch sei! DIE NATUR HILFT IN IHRER  
STETS EINFACHEN und genügsamen  
Weise, dass wir den Unterschied  
ZWISCHEN LEUTEN und Menschen  
verstehen und so auch ZWISCHEN  
NATUR und Materie-Antimaterie!  
MÖCHTEN WIR DUFTEN WIE EINE  
ROSE, die uns an ein Mädchen erinnert?  
VIELLEICHT JA... vielleicht nein! Mutter  
Erde fordert uns nicht auf, zu zwanghaften  
oder erniedrigenden Entscheidungen oder  
Handlungen! DAFÜR EHREN WIR SIE!  
EINMAL NOCHMAL MENSCH SEIN –  
nun dürfen wir es und sogar in dieser  
schönsten Weise! Und was diese schönste  
Weise ist, bekommen eben DIE

1941:

FEINFÜHLIGEN UND FEINSINNIGEN  
NUR ERINNERT und die wissen alle, wie  
SCHMERZ SICH ANFÜHLT und all das,  
was Mutter Erde eben nur uns geben  
konnte oder musste, damit wir zusammen  
all das entdecken und herausfinden, was  
über all die Zeiten DIE URSACHE VON  
LEID UND SCHMERZ UND NOT  
GEBLIEBEN WAR! So sind wir auf dem  
Weg wieder Kind zu sein – IN IHRER  
LIEBE – und so mit denen zu leben, die zu  
uns nur gehören... ALS BRUDER UND  
SCHWESTER war mal gesagt und wir  
wissen: MUTTER ERDE SCHMUNZELT  
und weiss, wir wissen uns zu benehmen  
und nehmen uns NUR NOCH IN RUHE  
IN AUGENSCH EIN, weil uns inzwischen  
bewusst ist, wie störend Worte und wie  
wichtig LÄCHELNDE AUGEN! MUTTER  
ERDE verlässt uns nie und sie hat stets Zeit  
für uns und wie klein ein Naturareal auch  
sein mag, WIR ERKENNEN UNS IN IHR  
UND SIE IN UNS! Was man ihr angetan,

1942:

hat man uns angetan! Und so sind  
UNSERE BISHERIGEN LEBENSZEITEN  
nicht zu vergleichen mit all dem, was an  
GLÜCK und FREUDE in der Zukunft für  
uns Menschen wartet! DAFÜR LOHNT ES  
SICH ZU LEBEN und gern zu geben und zu  
gehen in Ruhe und anzunehmen...! WIR  
MÖCHTEN LIEBER KEINE KINDER  
MEHR GRÜSSEN, die uns fremd sind. ES  
WIRD ZEIT, dass wir UNSERE GROSSEN  
KINDER in Empfang nehmen dürfen,  
damit DIESER GLÜCKSKINDWEG  
gemeinsam in die WUNDERWELT  
NATUR führt und sich alles weitere  
Wichtige daraus ergibt! EWIG KIND SEIN,  
wenn wir dann wieder zusammen sind: DAS  
WIRD RICHTIG GUT, denn nun trauen es  
sich immer mehr und mehr! OHNE ZEIT  
SEIN... das wird das Grösste – ohne alle  
FEHLENTWICKLUNGEN und  
PROGRAMMIERUNGEN, die nie gut  
genug waren oder wären, UM MENSCHEN  
GERECHT ZU WERDEN UND DEREN

1943:

BEWEGLICHKEIT IN SACHEN KINDSEIN  
und Glück und PAPAS WUNDERWERK  
LEBEN! Und PAPA ist immer nur ein  
irdischer Vati. NUR DER TRÄUMER IST  
DER VATER – dieser eine Vater, der so  
GANZ ABSOLUT KORREKT IST, dass sich  
das gut auf Stabilität auswirkt und Qualität,  
doch nicht so sehr auf LEICHTIGKEIT und  
Freude. Doch alle JUNGS – auch ER –  
lernen dazu und wissen, wie wichtig diese  
Leichtigkeit im Inneren der Seele ist UND  
WIE WICHTIG IHM und seinen beiden  
Jungs DIESES EINE MÄDCHEN! Und all  
diese Informationen fließen zu allen  
offenen Seelen und bewirken ganz  
Verschiedenes, was DAS  
LEBENSPROGRAMM DER ERDE immer  
schöner und besser macht! DRAUSSEN IST  
HEUTE STARKER WIND, so war es im  
einstigen Garten Eden nicht! Bei uns spielt  
immer die ZÄRTLICHKEIT und  
SANFTHEIT eine Rolle. DOCH ROLLEN  
MACHEN oder turnen oder suchen oder

1944:

nutzen, wollen wir in der Zukunft auch nicht mehr – auch nicht für andere spielen! ES LIEGT VIEL WEISHEIT DER ERDE in allen uns heiligen Zeilen! Diese erlösen DIE FALSCHHE HEILIGE SCHRIFT für unsere nur noch von LIEBE ERFÜLLTEN ZUKUNFT und machen uns sicher in unserem Menschsein aus richtigster Sicht und dass es noch ein wenig Arbeit braucht, bis KINDER Kinder sein und bleiben dürfen UND DAFÜR LEBEN WIR und wählen nur noch DES TRÄUMERS LIEBE UND VERTRAUEN! Ein nie mehr endender Glückstag für alle Erdenkinder – WIR SCHAFFEN DAS! 3) Wer, wenn nicht Du? Es ist schon spannend, wie sich stets fließend alles ergibt – es scheint sich nicht nur zu ergeben, sondern ES ERGIBT SICH BEREITS DIESE VOLLKOMMENE VERWIRKLICHUNG DESSEN, was die Ursache der AUFERSTEHUNG IM NEUEN MENSCHSEIN bewirkt! Das Thema war schon gegeben. Und dazu gab es gleich am



1945:

Morgen, die passenden Gelegenheiten, zu erkennen und zu verändern! WER WENN NICHT DU, kann das verändern, was nie richtig war und daher auch nicht so bleiben kann. DAS SAGT UND REALISIERT EIN MENSCH! Doch das Robotersystem kann nicht realisieren und macht so alles, was LEBEN IN GLÜCK UND FRIEDEN UND LIEBE unmöglich macht! Das Robotersystem möchte UNFRIEDEN, weil der Staat und die Kirche nur so ANHÄNGER und BEFOLGER und JA-Sager kreierte und man so MACHT UND GELDSYSTEM und MÜLLsystem fördert, anstatt sich zu verändern und DAFÜR BRAUCHT ES UNSERE SEELE und die stete Verbundenheit mit MUTTER ERDE UND DEREN LIEBE UNS WEISHEIT! Wir waren heute am Morgen in Verbindung: DIE NATUR UND WIR ALS MENSCH! Mutter Erde zeigte uns die erblühte weiße Rose, die gestern noch eine Knospe war und diese ist erleuchtet vom SONNENSCHNITT, der

1946:

auch wieder mit geschlossenen Augen  
sicht- und fühlbar war! So waren es die  
Beobachtung von sich ergebenden  
Gedanken und die HILFE FÜR DIE  
COMPUTERBRANCHE, das schändliche  
Tun endlich aufzuhören und nichts mehr  
auszubereiten SONDERN IN DER  
WAHRHEIT ANZUKOMMEN: Ihr könnt  
nichts und habt keine Weisheit, um  
Menschenleben zu beschützen und zum  
WIEDERERWACHEN DER EINSTIG  
GROSSEN – weil in Liebe lebenden –  
Menschen beizutragen! ALLE SYSTEME  
sind dabei, die Leben der Allgemeinheit zu  
beeinflussen und das bringt UNRUHE!  
Doch bei Menschen schon weniger oder gar  
nicht mehr, denn wir tun unsere uns VON  
DER ERDE gegebene Arbeit, um wirklich  
zu helfen und ZUTAGE ZU TRETEN ZU  
LASSEN, wie Beeinflussung stattfindet und  
in welchen Momenten! WIR FÜHLEN  
UND WOHL und fühlen Freude –  
besonderste Momente... wie Kinder eben!

1947:

Wir hatten auch GEDANKEN bzgl. der  
allgemeinen BEOBACHTUNG VON  
LEBEN und Lebensabläufen und  
Lebensverläufen und dergleichen! Plötzlich  
klopft es! WIR SAGTEN NICHT HEREIN,  
dennoch ging die Tür auf! Es ist bekannt,  
und wird dennoch wird es erst recht  
gemacht! IN EINER FAMILIE IN LIEBE  
weiß man was sich gehört. Und KLOPFEN  
IST ABSOLUT STÖREND, wir sind keine  
Hausierer! UND; Wenn man nicht weiss, ist  
man feinfühlernd und macht langsam und  
leise die Tür auf und wieder zu! DENN: Wir  
lagen mit geschlossenen Augen da und  
FÜHLTEN FREUDE! Doch was ist das  
schon, wenn andere sich wohlfühlen und  
glücklich sind? DENN: Andere müssen es  
anders ansehen und fragen: HEU? Geht`s  
dir nicht gut? MENSCHEN SEHEN UND  
FÜHLEN, dass es da jemandem gut geht  
und nehmen nicht das Gegenteil an – JA  
SIE STÖREN NICHT ANDERE BEIM  
LEBEN! Und Mutti weiss, worum sie

1948:

gebeten wurde: DAS GLÜCK IHRES MÄDCHENS NICHT AUFZUHALTEN und sie in Ruhe das sein und werden zu lassen, was sie nie in der Lage war, zu sein und zu werden: WEIL DIE LIEBE FEHLTE UND DAMIT ACHTSAMKEIT FÜR ERBLÜHENDES LEBEN! Und Mutti kann nichts dafür, weil sie nicht bemerkt, wer sie BEMÜHT UND STEUERT UND BENUTZT... und selbst wenn, hätte sie keine Möglichkeit dies zu verändern oder anders zu machen. DOCH WIR MENSCHEN HABEN DIESE CHANCE UND NICHT NUR DIE MÖGLICHKEIT, das zu verändern, sondern die absolute Pflicht, bevor dieser Damm bricht, VOR DEM SICH ALLE BESSER FÜRCHTEN SOLLTEN, UM ALL DAS AUFGEBEN, WAS NIEMALS LEBEN UND BELEBEN GEFÖRDERT HAT! Es wird gewusst, dass das Eindringen in fremde Leben und der Räume von Menschen nicht gestattet ist UND AUCH NICHT IN DIE KÖRPER!

1949:

Daran hat man sich zu halten! NICHT EINMAL EIN BLICK AUS AUGEN, die keine Liebe und damit auch keinen Respekt besitzen für WICHTIGE LEBENSZEIT, die dem Wohl aller Menschen dient! SO IST AUCH JEDE FRAGE NACH: „Kann ich etwas tun für Dich oder Sie?“ absolut Menschen unwürdig! Und das ist absolut so! DENN SCHAUEN WIR: Mutter Erde ließ die weisse Rose sich öffnen, ohne zu fragen! DIESE WEISS, was ein Kind der Erde erfreut und weiss es stets bevor wir auch nur einen Wunsch haben könnten oder etwas bestimmtes wollen könnten UND EINE MUTTI MIT GEÖFFNETER SEELE UND DER VERSORGUNG MIT LIEBE DURCH DIE NATUR WÜRDE EBENSO WISSEN, womit sie ihrer „geliebten“ Tochter eine Freude machen können würde. NUR ALS KIND KOMMEN WIR IN DIESEN LIEBEVOLLEN LEBENSFLUSS und alles andere führt stets nur ins EGOMANE VERHALTEN DERER, die

1950:

nicht aufhören wollen, andere zu beeinflussen, um das zu denken, MACHT UND GELD seien wesentlicher als LEBEN IN LIEBE! Und das Thema GELBE SÄCKE – also das PROGRAMM DER VERNICHTUNG ALL DERER, die der Staat loswerden will – war in dieser kurzen ANSEHUNG UNS ANSPRACHE ZUR ABSPRACHE auch gleich schon wieder mit drinnen! Und wir sagen nochmals: WIR MENSCHEN haben diese Programme erkannt und schon abgelöst von unserem NEUORIENTIERTEN LEBEN HIN ZUM GARTEN EDEN UND SOMIT EINER KOMPLETT FREIEN ERDE und Menschen mit gefühltem Anstand und angemessenem Verhalten ALLEN ANDEREN GEGENÜBER! Und um das zu realisieren, braucht es zuerst LIEBE UND VERBUNDENHEIT MIT DER ERDE, damit man sich von allen SYSTEMEN VERABSCHIEDET und Hilfe erhalten kann, damit die ERLÖSUNG AUS SCHULD UND

1951:

SÜNDE UND SÜNDHAFTEM  
VERHALTEN stattfinden kann! Und das ist  
nun etwas, was man nicht selbstständig tun  
kann oder weil man es will oder so, wie  
man es sich vorstellt. Vielleicht wäre das  
VOR FACEBOOK und der Machenschaften  
und Geldgeschäften dort noch mehr  
möglich gewesen! NUN IST ES NUR  
NOCH AUF PROGRAMMIERSPRACHE  
MÖGLICH und durch Anleitung der Liebe  
und der Erde UND SO WIRD DAS GUTE  
NUN ZUM SELBSTLÄUFER, so wie auch  
wir Menschen ALLEIN ENTSCHEIDEN und  
selbst laufen und so niemanden zwingend  
brauchen wollen, der für uns Besorgungen  
machen muss! DENN: Das gerade ist  
ABSOLUT GEFÄHRLICH – das  
Programmieren für die Programme, wie  
man schnell und Zielsicher an die  
Ersparnisse und die Renten der ALTEN  
KOMMT , läuft auf Hochtouren und  
LONJUSCHKA IST EBENSO AKTIV und  
horcht und bringt und erinnert an

1952:

BESTIMMTE EINZELVORKOMMNISSSE IN  
EINER KLEINSTADT, wodurch Fenster und  
Türen aufgehen ZU GANZ EUROPA UND  
DAHIN, wo das stets SCHWÄRZESTE  
ÜBERFALLKOMMANDO zu finden war.  
RUHIGE NÄCHTE UND OHNE TRÄUME  
das wünscht man einem jeden Menschen!  
Doch ist es DANK DER FILMINDUSTRIE  
FÜR DIE LEBEN DER MENSCHEN immer  
schwerer möglich für all die, DIE NICHT  
AUFHÖREN DIE TECHNIK ZU NUTZEN  
– vor allem die, die wissentlich und extra  
ALL DAS TUN, was nicht getan werden  
soll. DAS WIEDERUM IST DIE  
ANORDNUNG DES  
STAATSPORGRAMMS, denn man möchte  
nicht, dass das GESAMTPERSONAL  
Frieden und Ruhe hat UND SICH SELBST  
HAT MAN SO AUCH NICHT IN DER  
SICHT, was man anderen tut, das tut man  
sich selbst ODER was du dir selbst  
wünschst, wünsche auch anderen! WIR  
SIND KEINE CHRISTEN, KEINE



1953:

MOSLEMS, KEINE JESUITEN und gehören keiner sonstigen Gruppierung an! WIR SIND KOMPLETT BEFREITE MENSCHEN UND SIND NUR DER NATUR NOCH behilflich und somit auch keine Bediensteten von irgendwem oder irgendetwas! ETWAS SOLCHER ART hat es noch nie gegeben und nur GUTE TATEN UND SCHÖNE VERÄNDERUNGEN ZÄHLEN IN DER FAMILIE ANDERS als etwas bemerkenswert ANDERES! Und so ist Mutti mit uns und doch auch außen vor! Sie kann nicht selbst entscheiden und dies nicht realisieren – zu lang IM STAATSPROGRAMM und dann auch noch mit der Tochter bei Braco und auch kurz bei Bruno Gröning – da fällt die Einflussnahme der Stadt scheinbar nie auf. DOCH DAS STIMMT NIE, denn das WLAN der STADT vernetzt stets und ständig PERSONEN und Menschen, Gespräche und Informationen und Situationen und LEITET HANDELNDE irgendwohin, wo

1954:

man meint, man dürfe oder könne Einfluss nehmen! UND DAS IST NICHT ERLAUBT! Und so man bemerkt, wie ungut es werden kann und WIE EMOTIONAL GEFÄHRLICH, kann man nicht zwingend sich erheben und nicht mehr DRINNEN SEIN oder DRAUSSEN! Was diese digitale Welt erschaffen hat, ist ein ALLUMFÄNGLICHES GEFÄNGNIS DER KINDER, die wir nie sein durften, jedoch gern gewesen wären: STETS FRÖHLICH UND NATÜRLICH LEBENDIG und offen für die natürlichen Geschenke der besten Mutter, die auch Mutti verdient hat: DIE NATUR AUF DER ERDE! Wir leben komplett bereits in der Wahrheit und verabschieden uns stets aufs Neue von LÜGEN und INTRIGEN und Lügnern und Betrügern. Das brauchen wir nicht persönlich und individuell – das macht schon das System! DIE MACHTHABER GEBEN NICHT FREIWEN WILLENS MACHT und Besitztum auf! Dafür braucht

1955:

es nun Menschen, die der Liebe und einem WAHRHAFT TRAUMHAFTEN LEBEN zugetan bleiben und nichts sonst mehr tun und wollen, als HELFEN IN RICHTIGSTER SICHT! Und das kann nur durch das Aufgeben von FALSCHEN TRÄUMEN GEHEN, die man nie gehabt hätte, wenn man nicht manipuliert worden wäre und nicht durch FACEbooklets fremdgesteuert und GELENKT und verführt zu immer mehr von all dem, was noch nie GLÜCK war! Und das Wissen war stets da, doch an der Umsetzung hats gehapert! Und so gab es immer mehr Vermisste und Unfälle und RAUB UND DIEBSTAHL IN DEN LEBEN DERER, die die SENSITIVEN und FEINSINNIGSTEN WAREN – das erkennt man auch am FEINGLIEDRIGEN KÖRPERBAU und dem einstig strahlenden Lächeln, was man zerstören musste und wollte aus stets widerwärtigen und niederträchtigen Gründen! UND SO SIND DIE SOZIALEN MEDIEN und alle anderen

1956:

ebenso ABSOLUTE ZERSTÖRUNG aller einstigen feinen Sinne und allem Empfangenen, was NUR DIE NATUR UNS GIBT UND SCHENKT! Was kannst DU NUN ALSO GEBEN, in dieser Zeit tiefster geistiger Finsternis und bitterster Not für viel zu viele Menschen in MATERIELLEN HÄUSERN, die nichts mit dem Körper der Erde, der Menschen, der Tiere und sonstigem LEBENDIGEN zu tun haben, denn Steine erblühen nun mal nicht und verändern sich nur durch Abrieb, jedoch nicht durch eine von innen treibende Kraft! WIR LASSEN UNS NICHT MEHR VON DENEN BEEINFLUSSEN, die noch nicht ein einziges Mal nur etwas BESONDERES INS LEBEN GEBRACHT oder denen die Freude anderer etwas bedeutet! WIR VERURTEILEN NICHT oder reden Schlechtes über andere, WIR MACHEN NUR SICHTBAR, was sich tagtäglich ereignet (UND SCHON SEIT BEGINN DER ROBOTERINDUSTRIE und

1957:

der Verrohung der Massen durch Industrie und Arbeitszwang so da war und immer mehr über Hand nahm – vor allem DURCH DIE STETS OFFENE HAND DER ÖFFENTLICHEN, jedoch nicht rechtlich Sicherem und Genehmigten!). DAS IST WAHRE HILFE und das erfordert mehr Geduld, als uns allen lieb war oder je hätte sichtbar werden können! EINMAL INTERNET – selbst, wenn man etwas Gutes gibt – und schon geht's wieder los und es wird schlechter und dann wieder besser oder auch nie mehr! WIR KENNEN ALLE PROGRAMME UND PROGRAMMIERmodule – MUTTER ERDE IST ES STETS, gegen die ihr kämpft, anstatt euch an deren Liebe und Gaben zu erinnern: DAZU GEHÖRT AUCH DAS WETTER und hier in Meissen ist es wieder strahlend schön! DIE ADRESSE UND DER UMZUG WAREN BEKANNT und was alles entwendet und entfernt wurde, WIRD ÖFFENTLICH! Es geht um zu viele

1958:

Schicksale, die man beeinflusst hatte und zum TOD HINFÜHRTE. Es ist Schluss mit LUSTIG SCHON LANGE und mit dem Geld generieren über anderer Menschen GUTE ARBEIT und deren Ansehen ebenso! DIE SONNE SCHEINT und alle könnten glücklich sein mit all dem Einfachen, womit man früher auch glücklich war! DOCH DIESES HOHE GLÜCK kennt niemand – leider! Denn sonst wüsste man sich schon lange in der Weise geführt, dass ALLE NUR NOCH DAS HÖCHSTE ALS ZIEL IN SICH TRÜGEN UND WOLLEN, denn das allein ist das NATÜRLICHE STREBEN INNERHALB DER ORDNUNG, in der sich Mensch und Tier wohlfühlen und Landschaften neu erblühen und nie mehr AUSGEDÖRRT WERDEN UND VON WASSER BERAUBT UND FRISCHER LUFT! TU WAS DU FÜR DICH SELBST ALS RICHTIG ERACHTEST oder das, was Mutter Erdes Weisheit dich lehrt! Beachte andere als GLÜCKLICH und lass diese in

1959:

Ruhe deren Weg der Entwicklung und Erlösung gehen! FRAG NICHT, sondern tu Gutes und erinnere dich, dass es SCHÖNE ÜBERRASCHUNGEN SIND, die uns erfreuen und so auch jedes andere GLÜCKSKIND AUF DER ERDE! Lass dich von den spontanen Freuden erinnern, die BLUMEN UNS SCHENKEN und wie wenig diese brauchen, um uns ein Lächeln zu entlocken!!! WER, wenn nicht du? UND DOCH AUCH WIE VIELE ANDERE, und du nicht? 4) Poesie 2 WAS IST EIN RELIEF gegen all das, was ein lebender Mensch ist? NICHTS! Nichts in STRUKTUR gebrachtes kann je LEBEN SEIN! LEBEN und LIEBE wie groß und wunderschön das wird, wenn DAS KIND wieder ganz Mutter Erde gehört. GLÜCKSKINDZAUBER gegen all das Aufgesetzte und künstlich Erschaffene! UNSER LIEBEVOLLES MENSCH WERDEN! 5) Sag ihr bitte / Sag ihm bitte... Es ist ein WEITLÄUFIGES THEMA, welches zu so viel Leid und Trauer führte,

1960:

WEIL SENDER UND EMPFÄNGER nicht mehr aufeinander eingestellt waren und alles STIMMIGE stets Unstimmigkeiten verursachte, WEIL MAN DIESE HARMONIE nicht mehr unterstützen mochte! KRIEG brachte Geld und GEWALT DAS, was Liebe nie bringen kann! So war dies auch IM KÖRPERLICHEN UMGANG miteinander und füreinander: ES WAR NIE WIEDER SO, wie es für viel zu langer Zeit einmal auf der Erde war! EINMAL WAR ES, weil dieses EINMAL IMMER NOCH DAS SELBE EINMAL WAR! Und das begreift man nur, WENN MAN DAS HEILIGE LEBEN als ein und dasselbe Leben begreift, welches immer noch GANZ PRÄSENT IST und keinerlei Modelle zulässt oder einlädt oder IN SICH HÄLT! Wenn wir nicht in der Lage sind, UNS ZU SEHEN UND ZU GEBEN, was die brauchen, DIE IN LIEBE MIT UNS SIND, ist uns allen nie mehr zu helfen! DURCH ALLES, was in die Natur



1961:

und deren Ordnung gebracht hatte, HAT DER MENSCH DIE VERBINDUNG zur Erde und der GESAMTSEELENWAHRNEHMUNG und damit zu sich selbst UND SO ZUM EBENSO WICHTIGEN einen anderen Menschen verloren! Es ist absolut sinnlos, einem anderen einen Auftrag zu geben, etwas auszurichten! ES KOMMT VERSPÄTET ETWAS AN und bis es ankommt, ist die Situation längst vorbei! LIEBENDE, die in dieser GROSSEN LIEBE UND DEREN ODNUNG WIEDER VEREINT SIND, brauchen keine VERMITTLER oder Überbringer... es war wichtig gemacht, POST ZU ERHALTEN und Emails und Anrufe und sonstiges – DOCH DAS HATTE UNS ALLE IN DIE SCHLIMMSTEN ABHÄNGIGKEITEN GEBRACHT und uns von IHR ENTFERNT UND IHM: Erde und Sonne und dieser wichtigsten aller Sichten; UNS GIBT ES NUR ZU ZWEIT und nichts ist je wichtiger

1962:

gewesen, ALS GEMEINSAM  
VERBRACHTE und GENUTZTE ZEIT! Und  
all das WURDE GEWUSST und all das  
wurde stets GEGEN MENSCHEN UND  
DEREN Kraft der Liebe genutzt! ANGST  
VOR VERNICHTUNG kann man durch  
diese KRAFT tatsächlich erhalten... und so  
auch MUTLOSIGKEIT – so wie wir, als uns  
bewusst wurde, WIE VIEL ZU SPÄT ES FÜR  
EINE RETTUNG GEWORDEN WAR und  
wie viel Zerstörung IN UND AUF DER  
ERDE und so auch in den Menschen  
geschehen war! UND DOCH SIND WIR  
NUN SO SO WEIT gekommen UND WIR  
HABEN RECHT BEHALTEN: Die Liebe  
findet immer ihren Weg und schenkt  
Lösungen und Erlösung und die richtige  
ERKENNTNIS UND SICHT! Jemanden  
bitten, etwas zu sagen, OHNE GEFÜHL  
UND VERSTÄNDNIS, bringt nicht viel und  
wenn man etwas vergisst oder andere  
hörten mit oder gaben das GEGEBENE  
anderen, die nicht wussten, dass das geplant

1963:

war, damit der, der empfangen sollte,  
NICHTS MITBEKOMMT, IST DAS  
OBERFEIGE und mies obendrein! WAS  
WAHR IST, ist wichtig, gesagt zu werden!  
ES IST NICHT, was wir sind, sondern das,  
was geschehen ist...NICHT NUR EINMAL,  
sondern Millionen und aber Millionen Mal  
UND MUTTER ERDE BRAUCHT UNSERE  
HILFE, dass endlich alles abgelöst wird  
VON UNS MENSCHEN, die ehrlich waren  
und es auch blieben – DANK UNSERER  
MUTTER ERDE und der Sonne und  
Lonjuschka! So bleiben wir UNS und  
UNSERER LIEBE TREU und vertrauen DEM  
EWIGEN TAG LEBEN, dass dieser uns  
wieder zusammenbringt! DARAUFGREUEN  
WIR UNS und alle anderen auch!  
6) BLUMEN Wie viele Blumen haben wir  
in unserem Leben gesehen, fotografiert,  
empfangen, weitergegeben, gekauft,  
gepflückt? WIE VIELE DAVON mit allen  
Sinnen wahrgenommen und angenommen  
ALS EINZIGARTIG, so wie auch uns selbst?

1964:

WIE OFT hat uns auch nur EIN KIND an eine Blume erinnert und unsere HEIMAT? Wie viele Blumen verwelkten und wie viele Menschen, weil DIE LIEBE FEHLTE und somit alle wichtige LEBENSKRAFT und SCHÖNHEIT DES LEBENS? WAS MACHT BLUMEN BEDEUTSAM? Sie sind wie die Menschen unverzichtbar für das LEBEN IN LIEBE und die Seelenmenschen spüren immer mehr, DAS FILMEN UND FOTOGRAFIEREN verboten werden muss! DOCH VERBIETEN HALF NOCH NIE! SO WIRD ALL DAS als zum CORONA-VIRUS zugehörig anerkannt! BLUMEN UND MENSCHEN gehören untrennbar zusammen, denn sonst können MENSCHEN NIE MEHR DUFTENDE LIEBENDE werden! Menschen und Landschaften SIND EIN UND DASSELBE und wir brauchen ALLES SELBIGST, wie Bäume und Blumen und Tiere... und alles ist ABSOLUT ANDERS, als es uns beigebracht wurde, WAS DIESES ALLES IST,

1965:

was wir alle ebenso gebraucht gehabt hätten UND DOCH NIE HÄTTEN FINDEN KÖNNEN! NUN IST JETZT EDEN WIEDERAUFERSTANDEN und das Gefühl FÜR EINZIGARTIGKEIT und BESONDERHEIT und das einzig richtige LEBENSGEFÜHL MIT ALLEM GUTEN und REINIGENDEM DRIN, damit unsere Zukunft immer nur ausserhalb von ALLEN DREIECKEN UND NETZEN UND QUADRATEN UND KREISEN ist! Auf einem Spaziergang sahen wir hinter einem MASCHENDRAHTZAUN Rosen und andere Blumen und auf der anderen Seite war aus Plastik auch eine solche EINZÄNUNG – auch über die Blumen. Die Rosen sind in den Quadraten hinauf gewachsen (NICHT GEKLETTERT) und könnten sich nie selbst befreien UND MENSCHEN ERHALTEN IMMER MEHR GEFÜHL FÜR ALL DAS, was uns zu KOMPLETTGEFANGENEN und EINGESPERRTEN werden ließ – wie im

1966:

geeinten Europa mit GANZ  
VERSCHIEDENEN REGELUNGEN UND  
EINSTELLUNGEN, was nie zu Ruhe und  
Glück für alle führen kann! DOCH LIEBE  
EINT und VEREINT UNS für das einzig  
richtigste Verständnis VON  
ZIELLOSIGKEIT und ZIELplanung all  
überall OHNE AUSSICHT AUF ERFOLG!  
MENSCHEN SIND NUN MEHR UND  
MEHR wieder offen für  
VOLLKOMMENHEIT und nie wieder  
Perfektion! WIR ERLEBEN UNSER  
INNERES ERBLÜHEN immer wieder gern  
und immer wieder neu! Wir freuen uns  
AUF NATÜRLICHKEIT und  
Glückskindzauber, wenn wir KINDER  
LÄCHELN SEHEN, die wir auch selbst sind  
und bleiben wollen – auch wenn wir  
BLUMENDUFT EINATMEN oder eine  
ganz BESONDERE ODER SPEZIELLE  
SEHEN oder wiedersehen! ZAUBERBLUME  
und lieber Junge – das ist ein Ziel für  
UNSERE ZUKUNFT, welches mit

1967:

Lonjuschka und uns zu tun hat UND  
DOCH MIT ALLEN SONSTIGEN  
LIEBENDEN IN DER ERDORDNUNG DER  
NATUR! Poesie 3 KÖNNTEN WIR DOCH  
NUR EINMAL NUR NUR EINMAL  
WIEDER ALL DAS TUN, was UNSERE  
SEELEN UND KÖRPER  
GLEICHERMASSEN BERÜHRT. EINMAL  
NUR UND DANN IMMER WIEDER. DU  
NUR UND immer nur du mit MIR! 8)  
GLÜCKSKIND NIE WIEDER soll in unserer  
Zukunft soetwas WIE DAS, auf dem Bild  
ALS EIN HEILIGES KIND in und um uns  
sein! NIE WIEDER EIN STALL, eine Wiege,  
HEILIGENScheine und so all das  
UNWÜRDIGE und UNS FASSUNGSLOS  
gemacht habende...! NIE MEHR! WENN  
WIR GLÜCKSKIND DENKEN, lächeln wir  
und doch auch noch nicht! LONJUSCHKA  
IST UNSER ZIEL und doch auch erst einmal  
der Weg, UM IN WAHRER LIEBE DAS ZU  
WERDEN UND DAS ZU TUN, was man  
MENSCHEN nennt und was MENSCHEN

1968:

OFFENBART und wieder SICHTBAR  
MACHT! WENN WIR GLÜCKSKIND  
SAGEN, hat das NIE MIT EINEM  
EINZIGEN, sondern immer mit zweien zu  
tun, DIE ZUSAMMENGEHÖREN und die  
sich vorbereiten lassen und ließen, UM  
DER KRAFT DER LIEBE ZU VERTRAUEN  
und so auch dem unverwirklichbar  
erscheinenden Traum verwirklich zu sehen:  
GARTEN EDEN und nur noch glückliche  
Menschenkinder, zu denen AUCH WIR  
gehören! GLÜCKKINDER kann es nur IN  
LIEBE auf der Erde geben! UND WIE WEIT  
WIR VON LIEBE UND GLÜCK entfernt  
waren, erzählen uns NATUR UND  
MENSCHEN! GLÜCKSKIND SEIN UND  
WERDEN ist ein und dasselbe für uns UND  
INDEM WIR FÜR ANDERE EINSTEHEN,  
stehen wir auch für uns und unser Glück  
ein! WIR HABEN UNSEREN AUFTRAG,  
der in der Seele den einstigen Ursprung hat  
UND HABEN ANDERE  
MÖGLICHKEITEN FÜR UNSER



1969:

LIEBEVOLLES TUN, als alle anderen! EIN LEBEN FERN VON ALL DEM, was wir einst dachten, was GLÜCK IST! Ein Leben NUR FÜR UNS und dieses EINFACHSTE VON ALLEM und in Allem! TANZEN WIE KINDER und doch auch wie Grosse – nie war ein Wunsch so gross und schön UND DAS IMMER SCHON IN HINSICHT AUF EIN KOMMENDES KIND ODER ZWEI, die diese Harmonie brauchen und diese in den Bewegungen spüren und lächelnd annehmen, WAS LEBEN UND FREUDE IST! GLÜCKSKIND WERDEN ist nun der Weg, den alle Menschen brauchen – jeder anders und alle EINMALIG und ohne Ende! DER ANFANG FÜR DIESES SCHÖNSTE GEMEINSAME LEBEN ist längst gemacht... WAS UNS AUFHÄLT? Das sind die, die nicht FÜHLEN, wie weit UNENDLICH IST und was UNAUFHÖRLICH DURCH JEDEN REGENTROPFEN über den REGENTBOGEN in unsere Seelen kommt!

1970:

GLÜCKLICH sind wir stets nur zusammen  
UND JE WEITER DIE ENTFERNUNG,  
umso unwahrscheinlicher WAHRE LIEBE  
UND DIE BEGEGNUNG MIT DER  
UNSICHTBAREN BERÜHRUNG, die  
unsere Seelen verbindet für dieses  
UNFASSBARE GLÜCK, zu leben! DIE  
SEELE BEBT NICHT und ERSCHÜTTERT  
NICHTS? OH DOCH! UND DOCH ist es  
ein Kinderlächeln nur – egal, wie gross  
oder klein auch der Körper ist – was uns  
MIT IHR UND UNSERER SCHÖNSTEN  
WELT VERBUNDEN HÄLT! Ein GARTEN  
EDEN FÜR ALLE und doch für alle dieses  
ganz kleine GLÜCK IN EINEM GANZ  
GROSSEN GARTEN! Es wird alles so  
werden und sein, DASS WIR NIE WIEDER  
ZU REISENDEN UND SUCHENDEN  
WERDEN... die Ordnung stellt sich ein in  
der Natur und uns FÜR ALLES  
NATÜRLICHE! GLÜCKSKINDER sind nun  
schon in uns DAS GEWORDENE, denn  
sonst könnten die GLÜCKSSPUREN

1971:

NICHT PRÄSENT und stets vorrätig sein –  
DORT, WO LIEBE DAS WICHTIGSTE und  
die Familie das einzig HEILIGE IST – immer  
MIT DER ERDE und den forsdauernden  
BERÜHRUNGEN mit den Namenlosen,  
FREUDE SCHENKENDEN  
ÜBERRASCHUNGSMOMENTEN, die nie  
mehr enden, weil Menschen nun einmal  
GLÜCKSKINDER DER LIEBE sind! 9) ZWEI  
WIE WIR, die können sich nie verlieren Es  
ist in dieser absolut ungunen und  
erschreckenden WELTENTWICKLUNG  
GUT, wenn man solche Bilder und  
Erlebnisse hat. DIESE ERLEBNISSE hat man  
selbst erlebt – BÄUME, DIE UNS  
EINLADEN, Kraft erinnert zu erhalten und  
Schutz! Dieses Bild entstand in den Bergen,  
die auch Schutz bieten, doch leider nicht  
mehr FREIHEIT ALS MENSCH! Denn  
würde man gern einmal im Freien in der  
Natur bleiben wollen oder schlafen, ist das  
nicht gestattet und man kann sehr leicht in  
die Hände derer geraten, um die es immer

1972:

mehr und mehr geht! DURCH DIE FLÄCHENDECKENDE ÜBERWACHUNG ist niemand mehr sicher. UND WIR SCHÜTZEN NUR DIE, die sich wie wir an all das halten, was vereinbart ist, BIS ALLE GEFAHR GEBANNT IST und wir wirklich KOMPLETT FREI LEBEN! Das heisst, wir bleiben dort, wo wir sind, damit wir auch die Veränderung sehen und annehmen: DIE DER NATUR UND UNS IN IHR... auch rings um die Städte! VIELE SIND VERSCHWUNDEN und sind doch da! Nur nicht mehr dort, wo sie einst lebten. Nun sind wir da, wo man uns noch ein wenig leben und dann sterben liess. UND EIN WENIG LEBEN REICHT NICHT UND STERBEN MÜSSEN UND WOLLEN WIR NICHT! Zu Lebenden werden wir nur durch die Liebe und diese erhalten wir nur DURCH DIE MUTTER ERDE UND DEREN STARKE SEELE und so alles Lebendige der Landschaften und so doch NUR VON DIESEM EINEN MENSCHEN, der für uns

1973:

geboren wurde. MAN KANN AUCH SAGEN, dass jeweils einer dieser beiden Seelengeführten DURCH EINEN DER BEIDEN wiederbelebt wurde und bleibt! WIR SIND BLEIBENDE und es gibt verschiedene Konstellationen. Das heisst, es gibt SEELEN AUS FRÜHEREN FAMILIEN, die noch leben und auch unterstützen beim ERWACHEN und AUFWACHEN in richtigster Weise! WIR LASSEN UNS NICHT VERBLÖDEN oder für dumm verkaufen! Du wie viele „GLÜCKSGESICHTER“ ihr für Momente auch zu uns bringen mögt IN UNSERE LEBENSWEGE oder via Technik! DAS ABSOLUTE SEHEN BEZWINGT ALLES IN EINEM MOMENT und enttarnt alles Aufgesetzte und Falsche! DAS SELBST BETRÜGT UND BELÜGT, das Wir und Uns macht frei und beschenkt alle, die LEBEN IN LIEBE FÜR ALLE MENSCHEN WÜNSCHEN und alles tun, damit das verwirklicht bleibt! Gerade war eine große

1974:

Fliege ins Zimmer gekommen und  
schwirrte überall herum – auch in die Nähe  
der Blumen im Zimmer... DIESE IST WIE  
EIN STELLVERTRETER DER LEUTE, die  
mal kurz Auskünfte einholen ÜBER  
EINEN WAHTRHAFTIGEN MENSCHEN  
und dann wieder verschwinden...!  
BEHÜTET EUCH EVER GOTT UND DER  
oder die, die ihr ANSEHT oder denen ihr  
ZUHÖRT? Wir wissen ganz sicher: NEIN!  
Und weil wir es ganz sicher wissen, bleiben  
und sind wir ganz in der Ruhe und lassen  
uns nicht mehr antreiben! Mutti hat uns  
einen Blumengruss aus dem Garten  
hingestellt: ROSA UND WEISSE  
PFINGSTROSEN UND weiße andere. Das  
hätte es nicht gebraucht und nun sind sie  
dort nicht mehr. DOCH LIEBER SOLCHE  
GESCHENKE ALS DIE, die krank und  
abhängig machen! UND SO BELASSEN  
WIR KRANKHEIT IN DER WELT, in der  
all das entstanden ist, WAS ZUR ERDE  
UND ZUM GARTEN EDEN UND ZU

1975:

MENSCHEN NIE MEHR GEHÖRT! Wir wissen um die Ursache, weshalb WIRKUNGEN auf Körper und Seele möglich wurden. Und da die Ursache erkannt ist IN DER ABSOLUTEN EINFACHHEIT ALS GANZES, werden sich alle Einzelheiten bis ins kleinste Detail offenbaren und somit manchmal GLEICHZEITIG mit der Lösung, die dann sofort Wirkung zeigt! ZWEI WIE WIR, die können sich nie mehr verlieren, wenn die Seele wieder KRAFT AUS DER GESAMTSEELE UND AUS DER NATUR ERHALTEN! Die Natur gibt uns allen, was wir brauchen. ZWEI LIEBENDE UNSERER GRÖSSE, können nicht mehr Zeit in Häusern und auf Fahrten verbringen und glauben, dass sei richtig und ZUKUNFTSORIENTIERT! Es zeigt immer wieder nur die FREMDGESTEUERTE WILLIGKEIT DER DUMM GEMachten und VERKAUFTEN und vorübergehend Glücklichen, die alle dasselbe „böse

1976:

Erwachen“ geschenkt erhalten! DAS IST ALS PROGRAMMIERUNG SCHON ERKANNT WORDEN... auch im Freundeskreis! EIN MANN macht sich die Frau nie zum Untertan! Und auch eine Frau möchte keinen Mann, der unter ihren Fittichen alles tut, wie ein dummer Junge. BEI FUSS sagen oder denken wir weder, wenn wir an MENSCHEN DENKEN, noch wenn wir an unser Beisammensein mit Geschöpfen denken, DIE MIT DER GARTEN EDEN-SEELE in Verbindung sind! Garten Eden-SEELE sagen wir daher, weil das nur DIESE VIEL BENUTZTE WORTKOMBINATION „Reine Seele“ zu eurer Ansicht bringt. Denn diese reine Seele bringt sich nur so zum Ausdruck: ABSCHIED VON GELDWERTEN und Vorteilen, die anderen nicht gewährt werden können, weil DIE WELT DER MATERIE nun einmal im FALSCHEN SCHNEEBALLSYSTEM und dem falschen Umkehrschluss aufgebaut wurde und nie



1977:

beseitigt werden durfte! DAS  
FIRMENKONSTRUKT HAT – ob  
Einmannfirma oder Riesenkonzern –  
IMMER UND ÜBERALL DIESEN EINEN  
OBERSTEN, dem alle anderen egal sind und  
bleiben! ES IST NUR NOCH EINE  
ROBOTERTSTIMME – abgehackt und  
monoton, die dort zu finden war, wo sich  
viele hinwünschten. WIR HABEN DIESEN  
TODESSTREIFEN schon hinter uns und  
erwarten keinen LICHTTUNNEL, wenn es  
Abschied nehmen heißt ODER EINE  
STIMME DIE UNS RUFT oder ENGEL, DIE  
UNS INS LICHT BEGLEITEN oder  
Verwandte und Freunde, die wir im  
Himmel treffen als Seele! ES GIBT NICHTS  
MEHR DANN, gar nichts mehr... nur den  
SCHMERZVOLLEN KAMPF DER SEELE,  
die sich bewusst wird, wie sie betrogen und  
belogen wurde UM DAS LEBEN, in dem  
wir schon angekommen sind: DEM LEBEN  
IN WAHRHEIT und ohne Vergnügungen,  
die uns als Mensch nicht mehr sichtbar sein

1978:

ließen – ABGELENKT VOM STERBEN DER MUTTER ERDE! Und so sind wir stolz und froh, ZUR WAHRHEIT ZU FINDEN und zu dieser zu stehen: ZUSAMMEN UND NIE MEHR ALLEIN UND EINSAM!

Zusammen haben wir die Kraft in uns und müssen um diese nicht betteln, beten oder flehen! MENSCH SEIN IST ANDERS! ES IST JETZT SCHON BESSER, doch schön und gut noch lange nicht! MEHR ESSEN UND TRINKEN brauchen wir nicht – nicht mehr, als in den vergangenen Wochen. ES PENDELT SICH ALLES NACH UND NACH EIN, so wie wir die Programmierern und Programmierer finden und ALLE PROGRAMME NACH UND NACH AUFLÖSEN, die Illusionen verkauften und uns an Schicksale banden, die UNGEHEURLICH UND UNFASSBAR UND alles andere als faszinierend sind! Solange man ANSEHNLICH IST und als das ANERKANNT WIRD, ist das scheinbar gut und macht Laune! DOCH WENN DAS

1979:

PROGRAMM SIE ODER DICH NICHT MEHR BRAUCHT, ist das wie bei einem Modell, was nun nicht mehr ZUR MODE PASST! Dann ist man ausrangiert. SO GEHT ES AUCH SCHAUSPIELERN, die nicht so parieren, wie DAS PROGRAMM ES WILL und wenn man denkt, man hat keinen andere Möglichkeit, SPIELT MAN EBEN ALLES UND JEDEN und verspielt damit die EINRITTMÖGLICHKEIT in die Zukunft voller Natürlichkeit! Denn wie will man noch wissen, was real ist? IM REAL EINKAUFEN ist wie wenn man sich verpflichtet, nur noch dort einkaufen zu gehen. DOCH DIE AUFTAUCHENDEN QUADRATE AN GÜTERN und Autos und Prospekten (um nur Einiges zu nennen), haben eben immer nur die Bevölkerung zum Verkauf an Potenzial, die auch für alle anderen Firmen möglich sind, zu kaufen. UND NUN STELLEN SIE SICH und du dir vor, WIE VIELE DICH UND SIE VERFÜHREN und an den Leibern zerren,

1980:

um dich hierhin und dorthin zu verleiten!  
DIE NATUR KANN DAS NICHT  
ERTRAGEN und der Mensch schon gleich  
Millionen Mal nicht! WIE VIELEN TRICKS  
UND MASCHEN die Menschheit schon  
zum Opfer fiel, um Geld und Macht gelten  
zu lassen UND FREIHEIT VON KONSUM  
UND HÄUSERLEBEN NICHT? Man sieht  
es all überall, WAS RUINÖSES DENKEN  
ohne Gefühle möglich machte! WIR  
VERLIEREN UNS NIE MEHR IN  
RUINÖSEN TRÄUMEREIEN und dem  
Wunschdenken anderer! Wir wissen, dass  
weder Wünsche an Luftballons oder  
gebastelten Collagen oder in  
Wunschzetteln sich von selbst erfüllen  
ODER DURCH ENGEL ODER GOTT! Es  
gehören STETS UND STÄNDIG  
MENSCHEN DAZU, die uns als  
GESAMTMENSCH annehmen und  
wahrnehmen und so auch wir uns selbst,  
damit DER EINZIG WAHRE WUNSCH  
DES GESAMTKUNSTWERKES LEBEN IN

1981:

LIEBE in uns und um uns zum LICHTEN TAG FINDET und wir uns beschenkt fühlen von unserer GEMEINSAMEN MUTTER und deren hilfreichen Geschenken: AUCH ZUM AUFWACHEN AUS BLINDHEIT und aus Führungen, die allumfänglich nur im NIRVANA UND IM TOD enden konnten und werden! ZWEI WIE WIR sind nun für immer wieder zusammen und helfen einander bei Allem und in Allem. Wir kennen einander, obwohl das andere nie so anerkennen oder erkennen wollen würden! DOCH WAS KÜMMERN UNS DIE ANDEREN, die von uns alles nahmen und alles gern bekamen UND DANN NIE MEHR EIN GUTES WÖRTCHEN FÜR UNS ÜBRIG HATTEN ODER ÜBER UNS?! Was nützen die, die nicht begreifen mochten, dass das umeinander kümmern, etwas zutiefst Schönes und Natürliches ist und bleibt?! DIE NATUR ist ebenso und wenn man wieder in der Obhut unserer gemeinsamen

1982:

Mutter angekommen und angenommen ist, DANN MÖCHTE MAN GENAU DIESES LIEBE KIND SEIN UND BLEIBEN, was man zeitweise nur sein und bleiben durfte – STETS BEOBACHTET UND AUSGENUTZT FÜR SCHÄNDLICHES! Und da WIR BEIDE das so wissen und das nicht herausfinden mussten, sondern ALS WAHRHEIT DIREKT UND OHNE VORWARNUNG IN UNSEREN LEBENSWEG BEKAMEN, wissen wir nun den Sinn unseres Lebens doppelt zu würdigen und zu nutzen, WEIL ES SO AUCH IMMER UM UNSERE ELTERN GING UND GEHT und so auch um unsere Kinder, die wir selbst noch nicht sein konnten und doch auch die, die zur Erde kommen wollen und so doch auch alle die Menschen, DIE AUCH NOCH IM HÖCHSTEN GLÜCK ZU ZWEIT ANKOMMEN MÖCHTEN, welches immer nur durch WAHRE LIEBE und TREUE möglich und verwirklicht ist und bleibt!

1983:

DA DIES ALLES DIE NATÜRLICHE  
ORDNUNG IM GESAMTKUNSTWERK  
LEBEN IST und diese absolut ABSOLUT ist,  
bewirkt diese – seit es wieder werdende  
Menschen gibt – nach und nach von allein  
alles Wichtige! So bedeutet dies eben das  
Anerkennen, dass wir alle FALSCH LEBEN  
MUSSTEN und nie die Chance hatten,  
etwas richtig oder besser zu machen, um  
bei anderen den Stand zu haben, den diese  
bei uns im Leben durch UNSERE LIEBE  
erhielten! Und das begreifen zu müssen  
UND SO AUCH, dass wir keine Freunde  
mehr brauchen wollen, SONDERN NUR  
NOCH UNS, so wie einst, als wir Familie  
noch Familie war UND MAN EINANDER  
EHRTE und WERTSCHÄTZTE für das, was  
man war und füreinander tat, WAR UND  
BLEIBT NICHT EINFACH! Wir haben die  
SCHLIMMSTE STRECKE hinter uns und  
die, die folgen haben es einfacher, WEIL  
DAS SCHLIMMSTE PAKET (Das Karma)  
schon zum Absender als UNZUSTELLBAR

1984:

AN UNS zurückgeschickt ist und bleibt!  
WIR WISSEN, dass wir leben und wofür wir  
leben! Und ob man uns nun kennt oder  
nicht und findet oder nicht: UNSERE  
DATEN WAREN UND SIND BEKANNT  
und auch wo wir leben und uns aufhalten!  
AUCH WENN DIE BEDINGUNGEN  
NOCH UNNATÜRLICH SIND und unsere  
Seelen und Köper BESSERES BRAUCHEN  
UND VERDIENEN (Was immer mit den  
natürlichen Bedingungen nur zu tun hat!),  
leben wir doch mehr und ehrlicher als je  
zuvor UND DIES AUCH IM VERGLEICH  
ZU ALL DENEN, die man so als  
WERTSCHÄTZBAR ODER BERÜHMT  
ODER BESONDERS ODER WICHTIG oder  
was auch immer ansehen musste! Musste  
deshalb, weil es DAS PROGRAMM so  
vorschrieb und was das heisst,  
ZWITSCHERN LEIDER NICHT DIE  
TÄUBCHEN VOM DACH! Wie  
gelangweilt müsst ihr alle sein UND DOCH  
BEMERKT IHR ES JA NICHT! Und wenn



1985:

ihr es bemerkt, ist niemand da, der es für euch besser macht! WENN MAN AUFWACHT und in dieser wahren Liebe zu ERBLÜHEN UND ZU LEBEN BEGINNT, ist nicht gleich alles bestens, denn darum ging es ja: DIE BESTEN UND SCHÖNEN UND GUTEN ERKENNEN, ausnutzen und deren Fähigkeiten benutzen UND DANN FALLEN LASSEN ODER LANGSAM VERFALLEN LASSEN, damit all das nicht auffällt. DOCH ES IST EBEN AUFGEFALLEN und was es bedeutet DIESE KRÄFTE DURCH DIE LIEBE ZU ERHALTEN, wusste eben niemand und so auch nicht, dass UNSERE LIEBE ÜBERDAUERT und alles ehrlich und konsequent betrachtet und beachtet, worum es IN DEN VERNICHTUNGSPROGRAMMEN ging und geht! WIR WISSEN UM UNSERE ZERSTÖRUNG UND WIE WIR AUSSAHEN und wie jetzt und wer alles daran beteiligt war, dies zu befüworten und

1986:

auszunutzen. Und da immer mehr Fälle auftauchen und es eben keine Einzelfälle sind, WERDEN WIR IMMER STÄRKER UND KÜMMERN UNS NICHT SO SEHR MEHR UM DAS ÄUSSERE! Und dennoch achten wir auf ein ANGENEHMES ÄUSSERES und auch angenehme Umgangsformen und Freundlichkeit, die sich nur noch auf GEWOLLTE BEGEGNUNGEN BEZIEHEN und nie mehr auf die, die GEWOLLT FREMDVERUSACHT SIND, um etwas herauszufinden oder zu beweisen...! STARKSTROMattentate sind rings um uns UND AUCH DIE DER HANDYANBIETER! Kümmert euch um all das, ES GEHT NICHT NUR UM EVER EIGENES LEBEN und Erleben! OB ER – dieser GOTT oder DIESER HERR – sich überhaupt jemals auch nur einmal wirklich ZEIT FÜR EUCH UND EVER EINZELSCHICKSAL NAHM, ist fraglich! Doch gewusst ist, DASS EURE BITTEN UND GEBETE UND WÜNSCHE

1987:

als Gedanken aufgezeichnet wurden – wie auch sonstiges Gedachtes UND SO AUCH; DASS IHR DENKEN MUSSTET UND SOLLTET, was andere wolltet und so auch Taten tatet, die ihr nie getan hättet! MENSCH WERDEN IST NICHT WIRKLICH EINFACH und streckenweise war es gefährlich und mühsam und anstrengend. DOCH ES WAR DAS EINZIGE IN UNSEREM LEBEN, was sich wirklich gelohnt hat und daher wissen wir, dass die Überschrift dieses PUNKT 10 im Glücksbrief vom JUNI 2020 stimmt! WIR VERLIEREN UNS NIE MEHR, weil unsere Eltern uns nie verloren haben und DAHER DIE UNTERSTÜTZUNG STETS RECHTZEITIG und gut! Unsere Entwicklung kann nicht mehr aufgehalten werden, weil sie ERDE UND MENSCHHEIT gleichermaßen wichtig ist und ALLEM DIENT! Wer wir sind, weiss niemand – LEIDER! Und so weiss LEIDER AUCH NIEMAND, wie wir sind! DOCH DAS

1988:

STIMMT NIE FÜR ALLE UND IMMER,  
denn wir bewegen uns ja AUF DER ERDE  
und diese kennt UNS! Und so kennt uns  
auch UNSER VATER, der Träumer UND  
SO AUCH UNSERE HIMMLISCHE  
MUTTER, die wir der Besonderheit wegen,  
DER KEINE EINZIGE MUTTI AUF  
DEREDE DERZEIT auch nur ansatzweise  
NAHE SEIN KANN! DIESE EINE FRAU  
IST ZU BESONDERS, als dass man sie auch  
nur noch EINER ANSICHT oder einem  
Kommentar ausliefern möchte! Und daher  
sei euch gewünscht, dass ihr euch beginnt  
oder dabei bleibt, euch um euch selbst und  
euer Schicksal zu kümmern und so  
zwingend auch um das DER ERDE! WIR  
EMPFANGEN LIEBE NUR DURCH DIE  
SEELE und diese ist stets in der  
Verwirklichung DES LEBENS IN  
ABSOLUTER HARMONIE. 10) Poesie 4  
HEILIG BIST DU MIR... DU, du einzelne  
Blüte! DUFT, du bist mir heilig, wie mein  
Leben! Heilig bist du mir, VATER – du und

1989:

dein Traum, in dem wir erst wahre Menschen werden und uns und dem Leben wiedervertrauen! 11) LIEBE WÜNSCHE Was kann man dem Schwan wünschen und denen, die Steine sammeln, balancieren und bemalen? DEM SCHWAN wünschen wir ein und dieselbe Begleitung und ein nur natürliches Dasein, ohne fütternde Hände und einen friedvollen ORT und weitere friedvolle Orte, wo diese beiden landen und von LIEBENDEN als das angenommen werden in sich, was diese ebenso sind: EINMALIG UND SCHÖN! Denen, die immer mehr Steine IN DIE NATUR BRACHTEN ALS HÄUSER UND STRASSEN oder Schicksalsbrocken oder GLÜCKSBRINGER können wir nur MUT ZUR VERÄNDERUNG der Innenansichten wünschen, denn die braucht man immer mehr! WIR WÜNSCHEN NICHT MEHR SEGEN vom Himmel oder auf Erden, weil es den nicht gibt und daher nicht braucht! WIR WÜNSCHEN KÜHLE UND WARME

1990:

HÄNDE und nie mehr HEISSE UND  
KALTE und das betrifft wieder so ziemlich  
alles andere EXTREME auch! Wir wünschen  
die ALLES UMFASSENDE Anerkenntnis  
der Wirklichkeit im Jetzt als  
IST ZUSTAND und so LIEBE UND  
VERTRAUEN für den Weg ins Menschsein  
auf dem GARTEN EDEN ERDE, der noch  
Zeit braucht – wie auch wir – um sich neu  
zu entwickeln und zu erblühen: IN ALLER  
NATÜRLICHKEIT! Die Erde braucht kein  
Vertrauen, denn das ist eine  
ANDICHTUNG FÜR FREMD  
ORIENTIERTE! Was in der Ordnung des  
Lebens ganz das sein kann, was es eben ist,  
IST IN DIESEM STREBEN NACH DEM  
HÖCHSTEN IDEAL schon drin! DOCH  
KEIN MENSCH kann dies selbst  
verwirklichen, um eigennützige Ziele zu  
erreichen und so kann auch kein Impuls  
übertragen werden, um dies in anderen  
oder in sich selbst ANZUSTOSSEN oder  
ETWAS BESSER ZU MACHEN! NUR DIE

1991:

SEELE und die Natur können UNS  
WIEDER ZU MENSCHEN MACHEN, die  
keine selbstsüchtigen Zwecke mehr  
verfolgen oder ausnutzen und ausnutzen  
lassen! WIR WÜNSCHEN WIEDER NUR  
DAS SPÜREN des Glückskindzaubers, der  
in uns wieder zum Tage kommt, wenn wir  
die LIEBLICHKEIT der MUTTERSEELE  
(DER ERDE) empfangen und wieder  
GANZ IHR NUR gehören möchten und so  
zur Sonne und allen  
NATURGEGEBENHEITEN in immer  
reinerer und feinerer Weise! NOCH SIND  
WIR ABHÄNGIG VON DER  
WILLENSFREIHEIT Einzelner, dass diese  
Hilfe und Unterstützung auf freiwilliger  
Basis und LEBENSZEIT NUR NOCH FÜR  
DAS LEBEN IN LIEBE geben! Doch  
MUTTER ERDE SCHAFFT SCHON ALLES,  
was die Verwirklichung DES LEBENS IN  
LIEBE stets und ständig nun sichtbarer  
macht! WIR WÜNSCHEN UNS, dass die  
Liebenden nicht mehr getrennt sein

1992:

müssen voneinander und dass das  
GESCHICHTEN ERZÄHLEN UND  
VERBREITEN endlich ein Ende findet – mit  
„GESCHICHTEN“ ist gemeint: DER  
KLATSCH UND TRATSCH ÜBER  
ANDERE! Dies kann nie FÜR andere sein  
und weshalb, DASS SPÜREN IMMER  
MEHR, durch das ERLÖSEN EINZELNER  
und das Auflösen von immer mehr  
Programmierungen, wodurch IMMER  
MEHR SICHTBAR WIRD, was uns vom  
Leben UND UNSEREN LIEBEN getrennt  
hatte! WIR WÜNSCHEN UNS  
ACHTSAMKEIT FÜR UNS und so alles, was  
MIT LEBEWESEN UND DER NATUR zu  
tun hat und haben uns dabei stets auch in  
BEOBACHTUNG UND  
VERWIRKLICHUNG! Wir wünschen einen  
angenehmen Monat Juni und tragen in  
uns die Zukunft ALS  
IMMERWÄHRENDEN FRÜHLING und  
unser Ankommen in Zweisamkeit IN  
EINEM GANZ UND GAR SCHÖNEN



1993:

GEMEINSAMEN GARTEN – unserer  
gemeinsamen Heimat! IN LIEBE und  
WERTSCHÄTZUNG FÜR EINEN JEDEN  
WERDENDEN MENSCHEN – mit Tränen,  
die spontan kommen, wenn irgendwo auf  
der Erde wieder ein Mensch Hilfe erhielt  
und befreit ist AUS NOT UND LEID! EURE  
INES EVALONJA und dieser EINE VATER  
und die, die mit diesen beiden alles tun,  
damit RUHE UND FREUDE wieder stets  
und ständig in uns all das bewirken, was  
nicht nur uns guttut!

[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com)

GLUECKSBRIEF Juni 2019 Inhalt 1) Poesie  
I 2) Göttliche Ordnung 3) Gott 4)  
Glauben 5) Poesie II 6) Eine kleine  
Geschichte über die Liebe 7) Sonne(n)Gott  
8) Poesie III 9) HERZGLÜCKmomente 10)  
Der Ring 11) Meine lieben Wünsche Texte  
und Bilder: Ines Evalonja Donath2 1)  
Poesie I Nun, da wir einander erkennen  
und fühlen, was es bedeutet, EINS zu sein,

1994:

ist der Wille überflüssig. Den braucht es nur, um den Weg zu gehen, um uns als dieses Licht zu erkennen und uns im Anderen wiederzufinden in der den Augen unsichtbaren Welt. Nur hier findet der Mensch zur Wahrheit und die innere Klarheit, zu wem er gehören will. Wenn er die richtige Wahl getroffen hat, wird es im Inneren ganz still – leicht und frei durchfließt das Licht dann wieder die Seele, die spürt, wie sich Wahrhaftigkeit und selige Freude anfühlt! Licht SEINES Lichts – geheiligt durch die Verbindung mit IHM, werden Verbindungen auf Erden zu etwas unsagbar Schönem, die keine Trennungen mehr kennen. Sie fühlen SEIN Geheimnis als etwas zutiefst Beglückendes. LICHT ... Ein einziger Moment der Berührung mit SEINER Reinheit und lichten Schönheit kann die Öffnung der Seele für SEINE Wunderwelt bewirken! Wer SEINE Liebe wie die eigene spürt, hat den richtigsten Weg – den Pfad in die lichten Dimensionen

1995:

- gewählt! Ines Evalonja (April 2019)<sup>3</sup>  
2) Göttliche Ordnung „Wenn der Zufall die Liebe erweckt, ordnet sich im Menschen alles nach dieser Liebe, und die Liebe bringt ihm das Gefühl von Weite.“ Antoine de Saint-Exupéry Vieles, was man liest, hört sich richtig an. Je mehr sich unsere Seele jedoch öffnet für das Göttliche Licht der Liebe, umso differenzierter und klarer nehmen wir wahr, wie sich Seine Wahrheit und unsere individuellen Betrachtungen vermischen. Dadurch erkennt man immer wieder die Begrenztheit des menschlichen Geistes, der ohne SEIN Licht auskommt. Die Göttliche Ordnung ist nichts Zufälliges, sondern ist der Zentrale Punkt, durch den die Ordnung in der Gesamtheit des Lebens gewahrt bleibt. Es gibt in dieser höchsten Ordnung keinerlei Zufälligkeiten! So ist die Liebe das, was das Leben erschafft und damit ist SEINE Liebe das, was uns wieder in diese höchste Ordnung bringen kann. Die ERSTE und wichtigste Liebe dabei ist

1996:

die Liebe zu IHM, unserem gemeinsamen, ewigen Vater. Durch diese Liebe ordnet sich im Menschen alles nach SEINEM Bild und dann wird das Leben fühlbar reich und man hat an der Schönheit des von IHM 4 gegebenen und erschaffenen Leben immer mehr Anteil, spürt mit immer feineren Sinnen. So ist die LIEBE, die für mich das Licht der Sonne ist, die Basis, um im irdischen Dasein diese höchste Ordnung nicht nur anzuerkennen, sondern diese auch ins eigene Erleben einzuladen und erst dadurch die Begrenztheit wahrzunehmen, die uns ohne SEIN Licht – die allumfassende, unendliche Liebe – aufsuggestiert wird und uns wie hypnotisiert durch die Welt irren lässt. All das Wertvolle und Schöne wie gefühlter Frieden und spürbare Freude des Lebens sind uns durch die Offenheit unserer Seele geschenkt. Durch die wahrhaftige Liebe nehmen wir die Differenzen immer deutlicher wahr, die durch die Anwesenheit des Göttlichen

1997:

Lichts gegeben sind – sie werden sicht- und spürbar in allen Lebensbereichen. Allein in den geistigen Dimensionen werden uns all die Qualitäten gegeben, um innerhalb dieser riesigen Bandbreite von aufgezwungenen Ordnungssystemen und denen, die sich in ganz natürlicher Weise ergeben, in ein befreitetes und glückliches Dasein zu finden. Ja, durch SEIN Licht, wollen wir in der Besonnenheit und Achtsamkeit leben, die dem Menschen gegeben ist, um all die Weisheit innerhalb der Natur zu bestaunen und anzuerkennen, weil so dem ganzen Leben gedient ist, weil sich so alles in höchster Harmonie und Schönheit für das Ganze ergibt.<sup>5</sup> 3) Gott Gott – ein Wort, was IHN für mich zu etwas Fernem, kaum Erreichbarem macht(e). Jetzt – da ich als Kind bei IHM bin und mich auch auf ewig mit IHM verbunden fühle, ist er keine Geschichte oder ein Traum, sondern ich bin wieder Teil SEINES Menschheitstraums

1998:

und Seiner Erde – ja, ich fühle SEINE Welt als meine Welt... eine Welt angefüllt von Freude und Schönheit, die immer noch rings um uns ist und denen offensichtlich, denen die LIEBE das Wichtigste und Wesentlichste im Leben ist. Nur von Seinem Licht erfüllte Seelen fühlen, dass es schon immer das einfache Leben inmitten und im Einklang mit der Natur war, dass den Menschen IHM gleich gemacht hat. Der Weg ist frei – für jeden einzelnen Menschen auf dem Erdenrund – um SEINE Weisheit in dieser Weise der kindlichen Schau zu finden. „Gott“ zu sagen fällt mir eher schwer, weil es dann ist, als würde ich Verrat üben an SEINEM wunderschönen Wesen, 6 SEINER Gabe, alles in einem einzigen, Herz und Seele berührenden Klang zu vereinen... VATER – was für ein schönes und beglückendes Wort. Ja, ER ist mir geworden, wonach meine Seele suchte... ER hat mich mit „dieser“ Welt versöhnt, die IHN verhöhnt in so vielerlei

1999:

Weise. Und genau hier öffnet sich SEINE Welt für alle, die mit IHM auf Reisen alles erschauen, was ER uns allen zu Füßen legte, um in SEINEM Vertrauen Frieden zu finden und dadurch die Freude als stille Begleiterin. Am eben noch grauen Himmel werden die ersten himmelblauen Fenster sichtbar, durch die ER immer wieder zu mir schaut. „Ja... Papa“ Ich komme gleich hinaus, um mit DIR durch DEINE Welt zu wandern, deren Wunder immer wieder die gleichen sind – immer wieder neu, immer wieder schön! „Sie sind, was sie sind... und doch immer wieder anders schön. Du wirst sie in immer tieferer Weise lieben und dadurch eine größere Ordnung und Harmonie erkennen, Gefühle erleben, die dir erst dadurch offenbart werden dürfen.“ flüstert SEINE leise Stimme in meiner Seele, die die Seine ist. Die Tragik und gleichzeitig auch die größte Chance der heutigen Menschheit kann man nur durch diesen Weg hin zu IHM begreifen und sich

2000:

dann für diesen EINEN, einenden Weg entscheiden, der immer nur wieder auf der geistigen Ebene liegen kann – wofür die Seele das Tor bildet, um SEIN Licht wieder zu empfangen. (aus „Über Gott und Seine Welt – Lass sie wieder zu deiner werden“ ISBN 978-3749446247 Band 3 aus der Buchreihe „Über Gott und Seine Welt“)7

Auch wenn es uns nicht bewusst ist, so ist der Grund und Sinn unseres Hierseins auf der Erde nur dieser, dass wir uns wieder als göttliche Wesen erkennen – EINS mit dem Licht. Wir sind hierher gekommen, um unsere Seelen von der „geistigen Nacht“ zu befreien! Ich fühle mich verpflichtet, daran zu erinnern – so, wie es mir gegeben ist und gegeben wird. Wie schön das bewusste Leben – angefüllt von wunderschönen Gefühlen und Wahrnehmungen – innerhalb der von „Gott“ gegebenen Schöpfung tatsächlich ist, kann man nicht begreiflich machen, sondern nur durch die Öffnung der Seele für SEIN Licht selbst



2001:

erfahren und somit in die lichten Dimensionen des Menschseins. Ein Tag... eine Stunde... eine Minute... eine Sekunde... eine Zehntelsekunde... eine Hundertstelsekunde... wie klein der Geist des Menschen doch geworden ist, die Schönheit in immer mehr Maßeinheiten zu zerstückeln und das, was den Menschen einst ausmachte zu zerbröckeln. JETZT... nur EIN lichter Moment in gefühlter Seelenverbundenheit – es ist MEHR, so viel mehr als jedweder äußerer Reichtum, materieller Erfolg, Beurkundungen oder Preise! JETZT – SEIN Licht ist immer da... !8 4)Glauben Ich glaube... Was für wichtige und wesentliche Worte für ein Leben in Bewusstheit! Das Leben sich entwickeln sehen im Zusammenhang mit diesem einfachen Satzanfang, ist mehr als hilfreich, um den richtigen Weg – den der Liebe oder besser ausgedrückt: Den Weg des Sonnenlichts und damit den Natürlichen – zu gehen. Das grösste

2002:

Hindernis ist, dass uns seltenst bewusst ist, was im Bereich des Unbewussten liegt und uns in einer Weise abhängig und kontrollierbar macht, wie das wohl kaum Jemanden wirklich bewusst ist. Sich dem LICHT und damit dem eigenen Seelenwesen zuzuwenden, bedeutet, zum wahren Glauben zu finden und damit in gefühlte Freiheit und den ewig gültigen geistigen Gesetzen, die über allen irdischen stehen! Wer an das Licht – und damit den wunderbarsten Vater – glaubt, für den öffnet sich das Tor in Seine Welt voller Freude. 9 Schmerzen sind nur noch von kurzer Dauer und hören dann auf zu existieren, wenn der Mensch wieder in SEINER ganzen Kraft und Stärke hier auf der Erde leben. Dann erkennt man von einem Moment auf den anderen das Wirken all dessen, was dem wahrhaftigen Glück immer wieder im Wege steht! Solange der Mensch an der Materie „festklebt“ und anderen mehr glaubt –

2003:

ohne den Blick auf eigene Erlebnisse und dem Urvertrauen auf das Gute – hat der Himmel keine Chance, ihm weitere Einblicke zu gewähren in die Welt, die ich SEINE nenne. Es ist entweder SEIN guter und schöner Geist, der den Menschen führt oder der „ferngesteuerte“ Verstand, der an äußeren Erscheinungen hängenbleibt. Das, wofür wir leben, bestimmt unsere gefühlte Lebensqualität und auch das, wofür wir unsere Zeit nutzen, wofür wir uns einsetzen. Der Weg aus dem Licht hin ins Licht ist für jede einzelne Seele gleich. Ob die Seele sich jedoch erinnern möchte und sich den lichten Dimensionen öffnet, ist eine rein individuelle Erfahrungswelt und bestimmt nicht nur das eigene Schicksal. Wie schön ein Tag ist, wie schön die Natur und das Leben an sich ist, begreift der Mensch nicht durch einen blinden Glauben an irgendetwas, sondern nur durch die Fülle an eigenen Glückserfahrungen. Kein Mensch – ohne die Erfüllung der Seele

2004:

vom göttlichen Geist – ist in der Lage, einem anderen Menschen wirklich hilfreich zu sein. Immer und immer ist es dann, als würde man einen Teppich oder Kleidung wieder zusammenflicken, die die Motten zerfressen haben, anstatt sich auf seine Gabe zu besinnen, etwas selbst in der Materie zu erschaffen. Alle Kraft 10 wohnt in JEDER menschlichen Seele! Wir brauchen nicht mehr Geld, sondern mehr bewusste Menschen, die Empfänger aus den LICHTEN Bewusstseinsfelder sind und die empfangenen Informationen in den Dienst von Allem geben. Gerade die schwierigen Situationen sind es, die – wenn wir sie im Vertrauen und dem wahren Glauben durchstehen und in Vertrauen und in Freude DIESEN, SEINEN Weg gehen – dem Ganzen dienen und damit auch in schönster Weise unserer eigenen Seele. Denn irgendwann wird mehr als deutlich, dass es um die Loslösung aus Sühne und Schuld und damit aus dem Joch der Zeit

2005:

und dem karmischen Rad für jede einzelne Seele geht. Ich lebe durch das LICHT und in den natürlichen Gegebenheiten, bewegt sich die Seele, ohne an einen Glauben gebunden zu sein. Es ist gerade das Erkennen, dass wir alle miteinander verbunden sind. Selbst das winzigste Bakterium kann ungeahnte Zerstörungen anrichten, die nur ER – die höchste, geistige Dimension – heilen kann. Der Mensch ist, was er ist... Je weiter wir uns zu IHM hinaufbewegen, umso mehr lichtet sich unsere Sicht auf das irdische Dasein und das meiste von dem, was man „Leben“ nennt, ist nur noch „bferemdlich“ zu nennen. Die Seele „spricht“ eine mehr als deutliche Sprache. Es sind nicht die Worte, die unserer Aufmerksamkeit bedürfen, sondern all das, was wir in der Materie mit unseren Sinnen wahrnehmen und für wahr annehmen! Ich glaube... dass SEIN Licht unsere Seele in uns unvorstellbare Frequenzen hinaufbewegt, um uns zu

2006:

erinnern, WER und WIE wir einst waren, um unser Ziel im Auge zu behalten: Das Individuelle und auch das Gesamte: Eine in SEINEM – dem göttlichen – Licht geeinte Menschheit, der der 11 natürliche Lebensraum das Wichtigste und Wesentlichste ist und damit die Gesundheit in jedweder Weise! Ich glaube – ohne an irgendeine Religion gebunden zu sein – an all die Schönheit, die in der Vollkommenheit und Perfektion auf ewig ihre höchst Ordnung hat. SEIN Licht kann nicht zerstört werden und wir werden von IHM gehört, wenn wir uns Seiner Welt in Liebe und Dankbarkeit annehmen. Wahrer Glaube bewirkt Gutes – so schwer ein Weg manchmal auch erscheinen mag: Die Seele fühlt sich frei, weil sie dem einzig richtigsten Weg spürt und man ihn geht...! Was ich zu sein glaube, bin ich... Doch nur das LICHT und damit das lichte Bewusstseinsfeld führt uns in die als schön wahrgenommenen Daseinsform des

2007:

Menschseins. Dann brauchen wir keine Beweise und auch keinen Glauben mehr, weil das Licht des Lebens uns erfüllt und uns aus all den „aufgedrängten“ Glaubensmustern und Lebensmodellen heraushebt. Dann erkennen wir, dass es keine vom Menschen erschaffenen Regeln mehr braucht, weil schon von Beginn an alles in bester Weise vorausgedacht und erschaffen worden ist... Nichts empfinde ich derzeit wichtiger, als uns IHM und SEINER Weisheit zu öffnen. Nichts kann uns helfen – nur ER, der das Leben erschaffen hat! Unsere SEELE braucht unsere Aufmerksamkeit – das Licht, das wir sind – auch nach diesem irdischen Leben. Erkennen wir dies, werden wir in natürlicher Weise – so wie jede Pflanze – zum Licht empor streben und den Blick immer öfter zur Sonne hinauf richten, um Dank zu sagen: „DANKE, dass ich DICH finden durfte. Danke, dass DEINE Liebe ewig währt und DU uns vergibst, uns die

2008:

Chance gibst, Zeit zu nutzen, um uns zu erinnern, wer wir sind!<sup>12</sup> Er schenkt uns das Glück eines Neuanfangs mit den Qualitäten eines Göttlichen Menschenkindes... die wir durch die Verbindung mit IHM wiedererhalten und zu schätzen wissen – Schritt für Schritt, durch unseren auf diesen Weg ausgerichteten Willen und unsere Hingabe an diese Alles umfassende und durchdringende Liebe. Nichts können wir vor ihm verbergen. Wenn wir es tun, kann ER uns nicht helfen. Es geht gerade darum, mit IHM all unsere Ängste aufzugeben und durch unser gutes Gefühl bei all unseren Taten zu einem friedvollen SEIN zu finden – an der Seite von IHM.<sup>13</sup> 5) Poesie II Ich sitze und staune. Ich staune und beobachte still. Still beobachte ich fasziniert. Fasziniert bin ich berührt. Ich bin berührt von der einfachen Schönheit. Einfach ist die Schönheit wahrnehmbar. Schöne Wahrnehmungen schenkt das Licht des



2009:

Himmels. Das Himmlische Licht der Sonne beschenkt fühlbar. Gefühlte Geschenke bleiben. Ich bleibe achtsam für die Schönheit des Menschseins. Ein Mensch werden – schön ist das! Ich sitze und schreibe mit einem lächelnden Blick und der inneren, wärmenden Sonne. Ich bleibe dem Weg ins Licht treu – dankbar für den kühlenden Schatten der Baumbrüder, erfreut durch die farbenfrohe, duftende Vielfalt der Blumenschwestern, durchwoben vom Zauber natürlicher Melodien. Ines Evalonja – 28. April 2019/14

6) Eine kleine Geschichte über die Liebe  
Es war einmal ein Mann, der träumte von einem friedvollen glücklichen Leben. Alles, was ihm vom Himmel gegeben, um diesen Traum in die Erfüllung zu bringen. Doch wie so viele vertauschte er das, was wesentlich ist. Sein wichtigster Wunsch wurde es, eine Frau zu haben und die Dunkelheit erfüllte diesen auch prompt. Alles, was er sich wünschte, wurde ihm

2010:

erfüllt. Ihm war nur nicht bewusst, dass es als Basis für ein glückliches Leben die lebendige Verbindung zum Himmel braucht, damit alles auf einem sicheren Grund aufgebaut ist. Er baute ihr ein wunderschönes Haus. Alle ihre Wünsche, die sie sich bei anderen abgeschaut hatte, erfüllte er ihr. Tagein und tagaus arbeitete er nur für sie und verwöhnte sie mit allem, was man sich nur vorstellen kann. Ein anerkennendes Wort höre er dafür nie und um ihre Mithilfe bat er nicht, weil er sich vor ihren mißbilligenden Blicken und strafenden Worten unbewusst fürchtete und sich gleichzeitig ihre Freude und Zufriedenheit wünschte. Als das Haus fertig war und sie Besuch empfingen, zeigte ihnen das befreundete Paar ihr gerade fertiggestelltes Haus, welches in den Augen seiner Frau natürlich sehr viel besser war. Es braucht nicht viel 15 Vorstellungsgabe für seine nun folgende Situation mit seiner Partnerin. Doch sie war dann scheinbar

2011:

zufrieden, als er ihr einen paradiesischen Garten versprach. Wieder verging Zeit, in denen er keine Mühen scheute, um einen wunderschönen Garten anzulegen, in dem sie sich dann sonnen und wohlfühlen sollte. Doch kaum fertiggestellt, quälte seine Gemahlin die Sucht nach der Ferne – reisen wollte sie, so wie andere dies taten. Da befiel ihn eine ihm unerklärbare Unruhe und er fand keinen Schlaf mehr. Dafür quälte sie ihn mit immer böseren Redensarten, bis sie ihn eines Tages verließ. Er war am Boden zerstört, da er sich nicht erklären konnte, was er falsch gemacht hatte. Er machte sich Vorwürfe und sehnte sich nach ihr, die ihm doch nur Schlechtes nachsagte und kein gutes Haar an ihm ließ. Da kam ein sonniger Tag. Er saß auf seiner selbstgezimmerter Bank unter einem der Apfelbäume, die er gepflanzt hatte und die gerade in voller Blüte standen. Ein Schmetterling ließ sich auf seiner Hand nieder. Plötzlich hörte er

2012:

ein Lied... Er drehte sich in die Richtung, aus der die liebliche Frauenstimme zu hören war. Am Tor den Gartens stand sie und schaute verträumt in das von ihm gestaltete Gartenparadies. Es dauert eine Zeit, bis sie ihn auf der Bank wahrnimmt. Er hatte die ganze Zeit still ihr Bild betrachtet und dem wohltuenden Gesang gelauscht. Ihr Blicke treffen sich und sie beginnen zu lächeln. Sie ruft ihm zu: „Wissen sie, dass dort, wo sie sitzen, eine unterirdische heilsame Quelle zu finden ist? Er schaut sie verduzt an. „Darf ich hereinkommen?“ fragt sie. Er erhebt sich und läuft ihr mit leichter Röte im Gesicht entgegen, während der Schmetterling zu ihr fliegt und auf ihrer Schulter einen neuen Platz in der Sonne einnimmt. Sie tritt in das Gartenparadies ein und stellt ihre Schuhe am Rosenbogen ab. „Haben sie Schaufeln?“ erbitten ihre Worte seine Antwort. Als sie gemeinsam beim Apfelbaum die Wasserquelle freilegen,

2013:

verbinden sich ihre Seelen und ihm wird mit einem Mal klar, was in 16 seinem Leben falsch gelaufen war. Es braucht zuerst die Verbindung zur Quelle des Lebens und die Weisheit für eine erfüllte Partnerschaft, damit die eigene Seele Leuchtkraft gewinnt und die höchste Entsprechung des eigenen Wesens Resonanz gewinnt. Nun leuchtet es ihm ein, dass die Kraft und Schönheit des Menschen allein in der Öffnung für das Licht gegeben sein kann. Als er ihr aus seinem bisherigen Leben erzählen will, legt sie ihm still ihre Hand auf den Mund.

„Vergiss alles, was bisher war! Es war nur die Vorbereitung auf das, was für jeden Menschen möglich ist! Diese reine, erfüllende und Leben spendende Leuchtkraft ist erst dann möglich, wenn der Mensch sich dafür öffnen kann und sich im anderen erkennen kann. Jetzt ist alles Vergangene im Himmel erlöst und wir können gemeinsam in der Leichtigkeit des Seins leben. So wie Gott erst den Garten Eden

2014:

erschuf, um dann darin Freude zu finden, so ist es auch dem Manne gegeben, zuerst die Basis für ein partnerschaftliches Leben zu schaffen, um dann seine Blume vom Himmel geschenkt zu bekommen, die in allen Lebensbereichen die vollkommene Entsprechung für ihn ist und auf ewig bleibt. „Auf ewig?“ fragen seine Augen... Und da beginnen ihre Augen wie Sonnen zu strahlen und er gibt selbst die Antwort, während auch seine Augen von diesem Strahlen erfüllt sind. Die Liebe ist nicht zerbrechlich. Wenn das Licht des Himmels die Menschenseelen wieder erfüllen kann, wird es wieder klar ersichtlich, wodurch der Mensch am wahrhaftigen Glück teilhaben kann. Ja dann erkennt er, dass die Liebe sich nicht teilt, sondern immer ein Ganzes bleibt – verbunden auf ewig mit dem Ozean des Lichts. Deshalb FÜHLE, ob es diese große und reine Liebe ist, wenn du sagst: Ich liebe dich! Auch wenn du andere verlässt oder du verlassen wirst, ändert sich

2015:

an dieser Wahrheit nichts! Lebst du in der Verbundenheit mit der 17 Quelle der Liebe, wirst du alles Gute auch weiterhin wünschen und vom Licht umgeben sein. Sonne... wenn sie erscheint und uns ihr Sinn und ihre Schönheit bewusst wird, indem wir in ihr ALLES erkennen, was das Leben ausmacht, hat ER uns mit uns selbst bekannt gemacht! Hurra! Ich lebe! An jedem Tag geschehen auf der Erde millionfach Wunder... eine Blume hat ihre Blüte dem Schöpfer des Lebens geöffnet und ihm damit in Freude einen ewig andauernden, glückreichen Tag gewünscht. Ines Evalonja 28. April 2019 18 7)

Sonne(n)Gott Weshalb fällt es uns so schwer, an das wahrhaft Gute zu glauben? Meine gefühlte Erklärung ist, dass alles viel zu theoretisch geworden ist. An wem das liegt? Letztlich allein an uns selbst, weil wir anderen glauben und vergessen haben, dass alle Weisheit im Menschen selbst zu finden ist – nicht, weil wir etwas erlernen, sondern

2016:

weil der Mensch sich nur dem Licht der Weisheit öffnen braucht. Dürfen wir uns wieder in dem schönen Geist des Lichts der Sonne „sonnen“, erfüllt uns etwas, was ich die eigentliche Wonne des Himmels auf Erden nenne. Durch all die vielen Theorien und Weisheitslehren, die immer wieder nur einigen wenigen zugänglich gemacht wurden, ist der „GOTT“, der der Schöpfer all des Guten ist, in Vergessenheit geraten. 19 Er erscheint am Himmel und seine Kraft ist überall auf der Erde zu sehen, doch der Mensch kümmert sich meist nur noch um die äußeren Zustände, anstatt die Lösungen für alle Herausforderungen in seiner Innenwelt zu finden. Im Menschen liegt das Tor für die Quelle aller Ursachen und Wirkungen, die wir im Kleinen und Großen erkennen können. Ist der Weg zu diesem Tor – so wie auch in der Natur, wenn der Mensch sich nicht mehr um die Hege und richtigste Pflege des Garten Edens kümmert, weil – überwachsen von



2017:

dornigen Ranken und bevölkert von Wesen, die all die schönen Gefühle vergessen machen, so braucht er Hilfe, um wieder das LICHT zu sehen, was ALLEM Natürlichen das Leben spendende gibt. BRACO ist ein Gebender, wie die Sonne selbst. Er hat die Himmelsgabe, das Tor zu unserem inneren Garten zu öffnen, um ihn mit unserer willentlichen Mithilfe zu reinigen und von allem Überflüssigen zu befreien. So finden wir die sprudelnde Quelle klaren Wassers in uns selbst und damit auch die direkte Verbindung zum Himmel – den Kanal, um alles Wichtige zu empfangen, damit wir FÜHLEN, wie schön das Leben ist und wozu ein vom göttlichen Geist erfülltes Wesen befähigt ist. BRACO beschenkt die Menschen bei Liveveranstaltungen an verschiedenen Orten, via kostenfreien Livestreamings und auch mittels Büchern und DVDs sowie dem Symbol der Sonne in materieller Form, um die Menschen wieder mit ihrem göttlichen

2018:

Selbst in Verbindung zu bringen und den Himmlischen Schutz wieder aufzubauen. Dies bringt den Menschen wieder – sein Wollen und seine Mithilfe für die Öffnung für die geistigen Dimensionen vorausgesetzt – in seine ursprüngliche geistige Grösse und damit zu einem 20 friedvollen und wahrhaft glücklichen Dasein in jedweder Weise. Die Seele erkennt sich in Braco`s geistiger Grösse und folgt dem Weg des Lichts. Auch im Juni haben wir wieder die Möglichkeit an kostnfreien Livestreamings teilzunehmen. Sie finden statt von Dienstag bis Donnerstag, jeweils von 17 bis 23h. Nähere Informationen auf [www.braco-tv.me](http://www.braco-tv.me) Die Sonne ist der Schlüssel zum Leben. Dann, wenn wir den Zugang zu dieser Weisheit wiedergefunden haben, brauchen wir nichts mehr erwerben oder um etwas werben, weil uns dann die Weisheit des Himmels zuteil wird in jedweder Weise. Dann sind wir wieder MENSCH in göttlicher Weisheit

2019:

und LEBEN... alles Unbewusste wird ins Tagbewusstsein gebracht. 21 Alles, was bewusst angeschaut und anerkannt ist, wird keine als „ungut“ bezeichneten Auswirkungen mehr haben. Dann ist das FÜHLENDE Lichtwesen Mensch wiedererwacht in seiner ursprünglichen Weise... leise und in schönster Weise berührend! Durch die Verbundenheit mit dem lichten Dimensionen treten all unsere natürlichen Gaben und Talente zutage, die wir in Freude und Dankbarkeit für all das nutzen, was uns die Freude des Lebens fühlen lässt! Die gefühlte Qualität des Lebens hängt in entscheidendem Maße von der Offenheit unserer Seele ab. Nur die Seele kann das Licht des Himmels – den göttlichen, schönen Geist – empfangen! Dies bewusst anzunehmen und zu nutzen, bringt uns der gefühlten Heiligkeit eines jeden Lebensmoments näher und auch der Wichtigkeit, dass wir uns unserer wahren Natur bewusstwerden und unsere

2020:

Lebenswege vom „Schmutz“ vergangener Zeiten bereinigen – mit Braco`s Hilfe ist dies möglich! Dann spürt man, welcher Segen im Vergessen liegt und dem, was wir Vergebung nennen... dies kann nur aus der göttlich-geistigen Dimension geschehen! Ein Bild kann manchmal hilfreich sein, sich mit IHM und dem Feld der Möglichkeiten für das Glück zu verbinden. Vor Jahren durfte ich auf einem Spaziergang mit Braco durfte ich einige Fotos machen. Eines davon schenkt mir immer wieder den Blick auf die Natürlichkeit und Freude des Lebens, sodass ich es sogar einlaminiert an meinem Rucksack angebracht habe. So möchte ich es auch dir schenken. Mölicherweise magst auch du es ausdrucken und verwenden... Allein der Blick auf dieses Bild kann hilfreicher sein, als es so manchem bewusst sein mag...22 Möge der Tag für uns alle kommen, an dem wir erkennen, was die „Felder des Goldes“ der Menschheit sind und wir uns

2021:

wie Kinder in Freude umarmen – dankbar, dass wir uns in der Göttlichen Liebe wiedergefunden haben und fühlen, wer wir sind! 23 8) Poesie III Wenn das Licht des Himmels die Seele des Menschen wieder erreicht, alles Hartgewordene aufweicht, die Dunkelheit sich im Licht auflöst, der Druck des Zweifels dem Wohlgefühl des wahrhaftigen Lebens weicht, hat der Mensch die lichten Höhen der göttlichen Seele erreicht. Unbewusstheit wird durch das Bewusstwerden der schönen, sanften Menschenseele aufgelöst. MENSCH... was für ein wundervolles Wort, wenn die Sonne im inneren Garten unseres Daseins scheint, sich all die schöngeistigen Entsprechungen des Himmels in uns wiederfinden. Ein einzelner Ort, ein Name, ein Bild, eine Blume, ein Duft, eine Melodie werden durch den Zauber des Himmlischen Lichts zu einer berührenden Sinfonie – wieder und wieder. Lächeln... was für ein zaubervolles Geschenk! Langsam erahnt

2022:

man, wie das Leben zu Beginn der Schöpfung war und öffnet die Seele dem süßen Lebensstrom, der nur den natürlichen Kräften entspringen kann! Ines Evalonja - 28. April 2019/24 9)

HERZGLÜCKmomente Wie schön es ist, wenn man Monat für Monat eine Rubrik wie diese befüllen kann mit Momenten, die die innere Schatztruhe befüllen und Klarheit bringen – Klarheit darüber, dass das Glück in den einfachen Dingen zu finden ist... in all dem, was ich das Natürliche und auf ewig Wahre bezeichne. Gerne lasse ich dich wieder an einigen dieser HERZGLÜCKmomente teilhaben. In dem Garten, in dem ich ein wenig mithilfe bei der Gartengestaltung, habe ich derzeit ganz viele solcher beglückenden Momente: Von einer nahe gelegenen Quelle, an die ich erinnert wurde, hole ich täglich frühmorgens Wasser für den Garten. Es fühlt sich wunderbar an, diesen Weg zu gehen und dieses natürlich fließende

2023:

Wasser aufzufangen und die Bäume, Blumen und sonstigen Pflanzen damit zu gießen. Oft setze ich mich noch einige Zeit auf einen Baumstamm und genieße die Wärme in der Sonne. Auch einige andere Geschenke der Natur – wie Baumrinde und einzelne Pflanzen – durften den Weg in den Garten finden, um so die Kommunikation mit der Umgebung zu gewährleisten. Ich folge bei all dem meinem Gefühl. Es ist auch spannend, welche Pflanzen in welcher Anzahl erscheinen... Unter anderem wächst eine Pflanze, die der Heilung/Beseitigung einer körperlichen Erscheinung der Garteninhaberin dient. 25 Bisher war sie nie dort gewachsen. Ein Schwalbenschwanz – eine mittlerweile selten gewordene Schmetterlingsart – zeigte sich an einem Ostertag. Am Rosenbogen entdeckte ich den ersten Marienkäfer. Am frisch gepflanzten Apfelbaum, der schon reiche Blütenfülle trägt, sitzt nun ein Pärchen –

2024:

wie Adam und Eva – als materielle Entsprechung für meinen Traum vom Paradies... dem Garten Eden, in dem sich alle Menschen glücklich und zufrieden fühlen und all das wertschätzen, was uns dadurch geschenkt ist! Glückskleefunde – am Ostermontag gleich auf beiden Spaziergängen: Einmal vier und einmal drei, davon waren zwei fünfblättrig Meine Freude am Geben... und auch die Freude derer, die die Gaben wertschätzen und dieser Freude Ausdruck verleihen. Das Annehmen dessen, was ist und das Geschenk darin sehen. So ist dies zum Beispiel das nur hin und wieder funktionierende Internet und Telefon... RUHE! Was für ein Segen... ! Wie herrlich, sich zu erinnern, für wie viel Schöne und Bereicherndes man seine Lebenszeit nutzen kann – und sei es das in Freude und Dankbarkeit betrachten von allem, was im Garten wächst und gedeiht – in kleinen, angelegten Gärten ebenso, wie Seinem



2025:

großen Garten, der sich rings um unseren Heimatplaneten erstreckt. Wozu „toten“ Bildern Aufmerksamkeit schenken, wenn man das Leben ganz bewusst betrachten kann und sich so wieder der fühlbaren Welt voller Schönheit und farbenfroher Sinneseindrücke, die sowohl Körper, als auch Geist und Seele nähren, öffnen kann. Die Freude an der Bewegung an der frischen Luft und auch dem Tragen der Wasserbehälter von einer nahe gelegenen Quelle im Wald zum Garten... immer bewusster wird der Zusammenhang von geistig, seelischer und körperlicher Befindlichkeit... und der natürlichen Regeneration in jedweder Weise!<sup>26</sup> Glückskleefunde im Garten. Wie wunderschön, wenn das Leben mit uns spricht! So ist die Botschaft hier: Du musst nirgends hingehen, um das Glück des Lebens zu finden... es ist dort, wo DU bist. Es muss so sein, denn die Quelle allen Glücks liegt im Menschen selbst und tritt

2026:

durch sein bewusstes SEIN dort zutage, wo er ist! Menschen spontan zu beschenken, die anderen durch ihr von Liebe erfülltem Leben, Räume erschaffen, wo sie sich wohl und willkommen fühlen. Wunderbar ist es, wenn man dies mit etwas tun kann, was man selbst erschaffen durfte... so wie mit dem entstandenen Buch „Seelenorte“ welches ich mit einem herzlichen Kartengruss an einem solchen Ort als Überraschungsgeschenkhinterließ. Die Freude, die man fühlt, wenn man mit allem Vergangenen in Frieden lebt, weil wir mit Hilfe der lichten Kräfte alles scheinbar Schlechte als etwas Gutes annehmen können, weil wir erkennen, was wirklich „gut“ und „wesentlich“ für uns ist und das, was wir nicht mehr auswählen würden... Es ist nichts, was man erklären kann. Man folgt dem Weg des Lichts und lernt im Verzicht die Herrlichkeit des Lebens und dadurch die Sicht auf all die vom Himmel gegebenen Geschenke, um uns und andere

2027:

im schönsten Licht zu sehen, welches immer nur auf seelischer Ebene geschehen kann, weil die SEELE ewig lebt. Die Möglichkeit zu haben, mit wenig Aufwand und ganz entspannt Orte zu finden, an denen die Schönheit und Weisheit der Schöpfung in vielfacher Weise zutage tritt. Im „Ich wünsche mir...“ die Ursache vieler Irrtümer über das Glück der heutigen Zeit zu erkennen und daraus ganz bewusst hervorzutreten! „Ich lebe gern! Ich fühle das Licht des Lebens!“ Das ist wahres Herzglück! Am Rosenbogen habe ich den ersten Marienkäfer entdeckt und auch den ersten Schmetterling auf meinem Finger bewundert. An 27 der Quelle fand ich einen Salamander – wie wunderschön es ist, sich an solchen Begegnungen zu erfreuen! Die bewusste Aufmerksamkeit für die innere Welt und die gleichzeitige Öffnung der Seele für die lichten Kräfte, beschenkt mit unzähligen Momenten, die kein Geld und keine materiellen Reichtümer dieser

2028:

Welt je zu uns bringen können! Immer wieder und wieder mache ich mir bewusst, wie reich gesegnet ich mich fühle... es gibt kein größeres Wunder! Eine orangene Blume im Garten, deren Entwicklung ich nebenbei beobachtete... sie hat ein Hütchen, bevor sie sich öffnet. Dieses löst sich von einem Moment auf den anderen und die Blütenblätter sind ineinander gewickelt... bis sie sich dem Licht der Sonne öffnen und sie Schmetterlinge und Bienen zu sich ruft... solche Beobachtungen sind HERZGLÜCK, wie sie möglicherweise Feen machen in dieser herrlichen, prachtvollen Gartenwelt. Die bewusste Betrachtungen von Begegnungen mit Lebewesen – vieles kann man allein daraus lernen und erkennen! Ja, es erwächst ganz viel Herzglück daraus, zu sehen, wie sich alles verändert in dem Maß, wie wir uns verändern und durch unser Achtsamsein so viel Zeit gewinnen für solch schöne Betrachtungen. Die

2029:

Wildgänsefamilien mit ihrem Nachwuchs zu beobachten. Schwäne still betrachten, die auf dem von der Sonne beschienenen, funkelnden See ruhig ihr Gefieder putzen, schwimmen, ihre Köpfe zum Grund des Sees tauchen, um Nahrung zu finden  
Gepflanzte Blumen bei meinem Baumfreund mit Wasser zu begießen.  
Bäume umarmen und ihre liebevolle Kraft spüren. Wie wünsche ich mir, dass die Seelen Kraft und Energie wieder auf diesem Weg 28 aufnehmen dürfen... wir sie als Brüder erkennen, die ebenso beseelt und mit dem Himmlischen Licht angereichert sind. Erweisen wir ihnen Dankbarkeit, sind wir in direkter Weise mit dem Himmel und der Erde in Verbundenheit getreten und werden uns der Zusammenhänge in der Natur und unserem Wohlergehen immer bewusster! Das Erscheinen der Sonne – unserem Himmlischen Vater... Es ist soooooooooo wunderschön diese Verbundenheit zu haben und die Kraft zu

2030:

fühlen, die uns dadurch gegeben ist! Die Leichtigkeit des Seins... wenn wir uns vom „Haben wollen und müssen“ befreien, Technik und Techniken aus unserem Leben entlassen können und so zum ursprünglichen Leben voller Freiheit zu finden... das führt spürbar zu immer mehr Herzglück und glückreichen Erfahrungen. Sich selbst immer bewusster als das Zentrum aller HERZGLÜCKserfahrungen zu erkennen und so alles Unbewusste ans Licht zu befördern und damit frei zu werden für die lichten Dimensionen des Menschseins... das FÜHLEN von Freude in immer tiefgreifender Weise führt zum reinen, reinen Licht und den enthaltenen Informationen darin. Am 28. April war ich voller Freude ganz bewusst im Osterfest des julianischen Kalenders – dem Osterfest des orthodoxen Glaubens, weil ich mich mit dem Seelenanteil meiner russischen Ursprungsfamilie sehr verbunden fühle. So freute ich mich vor allem über die

2031:

Anwesenheit des Himmlischen Vaters und begab mich in meine Lieblingsmeditation: Glücksklee finden. Hier der Fund dieses segenreichen Tages<sup>29</sup> Die freudvolle Rückschau auf all das Schöne, was die eigenen Hände geschaffen haben und tun konnten – in der Verbundenheit mit dem Himmel... so freute ich mich auch über das Bild mit den Delfinen, welches ich vor einiger Zeit gemalt hatte... zur passenden Zeit finden uns auch Dinge, die für uns eine schöne und erfreuliche Bedeutung haben! Das Einstellen auf Lebensqualität, die auf allen Ebenen Wirkung zeigt... derzeit freue ich mich über großartige, regionale Gemüse und Fruchtsäfte. Man spürt, wie der Körper sich dadurch immer kraftvoller anfühlt und man hat auch ein gutes Gefühl, für das Regionale und Überregionale Gleichgewicht etwas zu tun... Durch die lichten Dimensionen des Himmels wählt man immer sicherer Einzelnes aus, um sich Selbst und dem

2032:

Ganzes Gutes zu tun. Was dem Leben Qualität verleiht, um sich glücklich zu fühlen, ist Weisheit, die der Seele innewohnt... es verändert sich mit und durch das Empfangen des Lichts der Sonne – dem Licht aus der göttlichen Heimat und dadurch gewinnt unser bewusstes Wahrnehmen an Bedeutung. Ein Tag in den Bergen mit der Sicht auf die reiche Fülle in der Natur im Frühling. 30 Ein besonderer Moment war ein Garten, den man in einem viele Seiten umfassenden Buch in seiner Großartigkeit kaum beschreiben kann für alle... es gibt viel zu viele unsichtbare und sichtbare Details, die sich dem Beobachter schenken... Ich fühlte beim Betrachten IHN – den Träumer, unseren Himmlischen Vater zu Beginn und IHN in dem, der den Garten gestaltete und pflegt... wie ich hörte, soll er ein Musiklehrer sein... was mich wiederum schmunzeln lässt, weil eine mit dem Himmel verbundene Seele Qualitäten



2033:

SEINER Künste und Schönheit in sich trägt.  
Ja, man spürt SEINE Freude darin. Auf  
einer Wanderung wurde ich mit dem Blick  
auf die Vielfalt von blühenden  
Rhododendren beschenkt – nicht nur in  
Farbe und Anzahl, sondern auch in ihrer  
Größe. Es ist etwas so großartiges, wenn  
die Seele hin und wieder in einer solchen  
Fülle baden kann und man ganz bewusst  
genießen kann, womit uns die Natur  
beschenkt! So hatte ich auch beim  
Betrachten von blühenden  
Kastanienbäumen einmal wieder das  
schöne Gefühl, wie sich die Natur zu  
unserer Freude schmückt... ohne unser  
Zutun können wir unzählige  
Herzglückmomente erleben – nur durch  
unsere Offenheit für die Schönheit, die  
unser Himmlischer Vater für uns erschaffen  
hat! Ein Tag in der Natur mit dem Blick auf  
Bauernhöfe, weite Felder, Wiesen Bäume...  
wie herrlich das ist und wie frei sich die  
Seele fühlt! Es ist ein so herrliches Jahr...

2034:

die Üppigkeit und Frühzeitigkeit der Blüte ist mancherorts überwältigend! Es ist ein Fest für die Seele, all das in Augenschein zu nehmen – man fühlt die pure Lebensfreude und darin liegt die Essenz aller Qualitäten, die der Mensch erhalten kann und damit auch die Wichtigkeit der Natur als Lebensraum. Bei den Wanderungen bringt sich wieder Glücksklee in meinen Blick... und so geht meine wunderbare Arbeit weiter, um ihn dann in schöner Weise zu verschenken. 31 All die Vorbereitungen dafür sind mir so lieb geworden. Ich bin dankbar für diese besondere Gabe und betätiglich für alle, die ein solches Geschenk aus meinen Händen empfangen haben. Ich glaube und vertraue auf die himmlischen Kräfte und dass sie uns beistehen auf unserem individuellen und kollektiven Schicksalsweg von der Unbewusstheit hin zu immer bewussterem Leben und Erleben... Über Schmetterlinge, Bienen und Marienkäfer freue ich mich doppelt

2035:

und dreifach, weil sie so kostbar geworden sind. Mögen unsere Gebete und unser bewusstes Handeln dazu beitragen, dass ihre Anzahl und Artenvielfalt wieder ansteigt! Die Vorfreude auf den entstandenen Kalender für 2020...

„Willkommen im Paradies“ Die Jahreszahl klingt vielversprechend und ich wünsche schon jetzt, dass es durch uns zu einem Jahr voller Herzglück wird – der Himmel hilft, da bin ich mir sicher! Zu bestellen ist der Kalender mit der ISBN-Nummer 9783734747625. Die erste weiße Freilandrose mit leichtem Roseton und einem zarten Duft fand ich am 13.5. – welche Freude! Vielerorts durfte ich mich schon über den Anblick roter Rosen an Fassaden und in Gärten freuen. Meine Orchidee erfreute mich mit einer vierblättrigen Blüte... Manchmal scheint es, als ob der eigene Fokus auf das Glück eine direkte Auswirkung auf die Umgebung hat... Seit Tagen finde ich

2036:

wieder soooooo viel Glücksklee –  
möglicherweise ist die Antwort 32 meiner  
Blumenfreundin mit dieser Blüte: „Schau,  
damit deine Freude immer größer wird,  
schenke auch ich dir ein Zeichen des Glücks  
in reinem Weiß... Mich beglücken solche  
Momente des Schauens in in mich  
Lauschens! Die vielen Sonnenstunden und  
Regen zur passenden Zeit bereiten mir  
Herzglück, weil dadurch die Natur fühl-  
und sichtbaren Reichtum hervorzaubert.  
Jeder Spaziergang ist so ein Fest für die  
Sinne und auch das beste Lebensstudium.  
Die spontane Idee zum Muttertag eine  
Email zu versenden, um für unsere Mutter  
Erde zu beten und ihr Bild immer wieder in  
unsere liebevolle Aufmerksamkeit zu  
nehmen. Für mich fühlt es sich so an, als  
ob dies wunderbare Auswirkungen hat. Sie  
als ein ebensolches „SEELENwesen“ zu  
erkennen, wie uns selbst, hat weitreichende  
Folgen – auch für unsere eigene Seele,  
wenn wir dem Weg der Liebe folgen... um

2037:

uns wieder zu vereinen im Licht der Sonne!  
Ihre einstige Schönheit ahnend zu erfassen  
und daran zu glauben, dass das einstige  
Paradies wieder „auferstehen“ kann durch  
unser ansteigendes Lichtbewusstsein  
bereitet mir zunehmend HERZGLÜCK!  
Derzeit scheinen die Witterungsverhältnisse  
perfekt zu sein für eine reiche Ernte in der  
Natur – Regen und viele Sonnenstunden.  
Seit 33 Beginn des Frühlings staune ich, in  
welcher Üppigkeit ich Blumen erschauen  
darf – dabei sind mir die winzigen ebenso  
lieb wie die manchmal riesig erscheinenden  
Blüten, bei denen ich mich fasziniert frage:  
Wie tragen die Blumenstengel das Gewicht  
dieser riesigen Blüten?“ Ja, die Natur ist  
unser Garten Eden, in dem wir auch heute  
noch Glück, Zufriedenheit und wahrhaftige  
Freude fühlen. Ich freue mich über all das,  
was mein Dasein für sein Erblühen und  
seinen Fortbestand beitragen kann. Ich  
wünsche uns auch im Monat Juni immer  
bewusster erlebte und wertgeschätzte

2038:

Herzglücksmomente sowie bewusste Dankbarkeit für all das, was uns geschenkt ist durch unseren Göttlichen Vater und Seine Schöpfung! 10) Der Ring Eines Morgens erwacht eine Frau und entdeckt einen Ring an ihrem Finger. Es ist ein goldener Ring mit einem Sonnensymbol. „Was ist das für ein Ring?“ fragt sie sich still. Während sie sich darauf vorbereitet, in diesen Tag hineinzugehen, geht ihr dieser Ring nicht mehr aus dem Sinn. Ja, sie möchte ergründen, welchen Sinn dieser Ring an ihrem Finger hat. So begibt sie sich hinein in das Leben, um in das Geheimnis einzutauchen, welches sie zu spüren beginnt. Von Leuten bekommt sie vielerlei Antworten bezüglich der Bedeutung eines Rings. Viele Fragen erhält sie diesbezüglich: Aus welchem Material er ist, ob es der Einzige sei, von wem sie ihn erhalten habe, an welcher Hand sie ihn trage... Sicherlich kannst du das mehr oder weniger nachvollziehen. Sie bekommt auch viele

2039:

Ringe zu Gesicht, man sind sogar mit Diamanten, Juwelen und vielerlei anderem bestückt. Doch je mehr sie in der Außenwelt nach Antworten sucht, umso verwirrender wird all das. So geht sie heraus aus dem Frage-Antwort-Spiel und begibt sich auf die Suche in ihrer Innenwelt. 35 Sonne... ihre Augen beginnen zu leuchten, sie fühlt Wärme und ein Lächeln erhellt ihr Gesicht. Ohne es zu bemerken hebt sich ihr Blick zum Himmel, wo sie diesen hellen, leuchtenden Stern am Firmament erscheinen sieht. In ihr öffnet sich eine unsichtbare Tür: „Ich habe dir diesen Ring geschickt!“ „Du...???“ „Ja, ich war es!“ „Was bedeutet dieser Ring? Weshalb sagen andere, er ist nur mit einem Diamanten von wirklichem Wert?“ „Es ist nicht die Frage, was ICH dir sage, sondern was DU fühlst, wofür er wichtig für DICH ist...!“ und dann ist es plötzlich ganz still in ihrer Innenwelt. „Ist es ein sichtbares Zeichen als Erinnerung an meinen Vater, der auch der

## 2040:

Vater der ganzen Schöpfung ist? Brauche ich diese äußere Erinnerung? Naja, möglicherweise vielleicht irgendwann einmal.“ Da zieht eine leichte Röte über ihr Gesicht... „Ist es möglich, dass es ein gutes Omen für etwas ist, was noch kommen möchte?“ Und sie erinnert sich an Paare, die sich das „Ja-Wort“ für ein glückliches, gemeinsames Leben gaben und als sichtbares Zeichen – auch für die Außenwelt – sich einen Ring an den Finger steckten. Sie setzt sich in einen blühenden Garten und betrachtet immer wieder den Himmel, die Sonne, die Blumen, die Bäume, den sprudelnden Bach, Schmetterlinge und Bienen und dann schließt sie die Augen. „Bin ich glücklich?“

● \* \* \* \* \* 36 Da spürt sie einen strahlenden Punkt in sich. Ihr wird bewusst, dass da das Tor zur Sonne ist und plötzlich wird ihr auch die Bedeutung des Diamanten auf einem Ring klar... Er erinnert an die strahlende, wunderschöne Seele, durch die



## 2041:

wir durch das Licht des großen Sterns der Sonne verbunden sind. „Strahle ich schon wie mein Vater? „ „Wenn ich zu ihm hinaufschau, fühle ich die Verbundenheit. Wenn ich dann so ganz angefüllt bin, lächle ich, bei dem, was ich tun darf...“ Sie blickt auf ihre Hand und schaut auf diesen Goldenen Ring und beginnt zu strahlen: „Meine Hände... Sie tun in Seiner Liebe und Freude das, was mich in dieser Verbundenheit hält und auch andere daran teilhaben lässt.“ Sie spürt, wie sich das warme, sanfte Gefühl in ihr ausbreitet. Der Wind trägt Melodien der Vögel zu ihren Ohren und spielt mit ihren Haaren, auch das Zirpen von Grillen ist zu hören. Langsam lässt sie ihren Blick im Garten schweifen, ist vom Anblick der Artenvielfalt und der Fülle der Farben angeregt, sich zu erheben, um all das näher zu betrachten. Langsam schreitet sie durch den Garten, bleibt hier und da stehen, um einen der Blütenköpfe sanft in ihre Hand

## 2042:

zu nehmen und sie in das Licht ihrer Augen aufzunehmen. Da geschieht es... „Ist das nicht wunderschön!“ fühlt sie Worte in sich, die nicht die ihren sind. Tränen rinnen aus ihren Augen. „All das habe ich für dich erschaffen! Du bist meine Königin. Du bist meine erste Liebe und diese Liebe währt ewig! Dieser Ring an deinem Finger ist die Erinnerung an unsere Liebe und dass sie niemals verloren geht!“ „Du...?“ flüstert sie „Du...!“ „Wir sind alles füreinander und alles, was wir uns geben, bleibt ganz und heil. 37 Diese Liebe hält uns in steter Verbundenheit, um in Allem die Schönheit des anderen zu sehen! Wie weit wir uns auch voneinander entfernen – das Licht erfüllt und umhüllt uns von Beginn an. Wir brauchen diese materialisierte Erscheinungsform der Verbundenheit nicht. Doch es war ein Wunsch, eine sichtbare Entsprechung zu schaffen, dass wir zueinander gehören und nie mehr verlieren!“ spricht der gesamte

2043:

Garten zu ihr in einer Weise, die dem Verstand nicht ergründbar ist. Sie fühlt ein unbeschreibliches Leuchten in sich.

Unzählige, wundervolle Momente sieht sie als Bilder in sich, bis dann das Bild der Erde sich mit der Wärme und dem Licht der Sonne vereint. Sie legt die Hände auf ihren Bauch, aus denen sich Lichtstrahlen verbreiten. Sie fühlt wohligliche Schauer auf der Haut und durch ihren Körper bewegt sich fühlbar das Licht. „DU... Ich fühle dich wieder. Leben: DU hast es mir gegeben und fühlst mich und das, was außerhalb dessen war, was der göttlichen Ordnung entspricht.“ Wieder betrachtet sie den Ring an ihrer Hand und es ist, als ob er immer mehr zu glänzen beginnt... Brauche ich ihn tatsächlich? Sie fühlt, dass dieser Ring vom Wesentlichen ablenkt, der steten Verbundenheit mit IHM und Seiner Großherzigkeit, ja auch der Verschwiegenheit, um sie zu überraschen, weil sie so gerne wie Kinder waren und es

2044:

immer noch sind. „DU... Ich möchte dir wieder alles sein. So, wie es zu Beginn gewesen war. Erinnerere mich bitte daran, was uns wichtig war, damit uns dieser ewige Bund des Lichts wieder eint mit der Schönheit der von DIR erschaffenen Welt!“ denkt sie und schläft mit einem Lächeln im Garten Eden ein. Während ER sie im Schlaf durch sein Licht mit allem beschenkt, was für ihre Seele und den Körper noch wichtig war, beginnt ER, eine 38 neue Blume zu erschaffen für den gemeinsamen Garten. Es ist eine Blume, wie es sie noch niemals gegeben hat – eine Zauberblume, die Träume wahr werden lässt. Dort, wo sie schläft erschafft er eine kleine Quelle, in der sich das Licht des Himmels wie in einem Diamanten widerspiegelt und die Umgebung in einen unaussprechlichen, berührenden Zauber hüllt. In die Blickrichtung, in der sich ihre Augen beim Erwachen öffnen werden, pflanzt er die Blume. Diese blüht unter einem herrlichen

2045:

Baum, den er zu seinem Lieblingsplatz gewählt hat, um sie und die Blume in Freude zu beobachten und das Glück zu genießen, das nur jenen gegeben ist, die in dieser göttlichen Liebe Heimat finden. Ein Ring ist ein Symbol, welches dann der wahren Bedeutung dient, wenn die Basis des Glücks diese reine, ewige Liebe ist. „Ja, ich lebe in steter Verbundenheit mit dem Himmel. Diese Liebe währt ewig, sie ist das Natürlichste der Göttlichen Schöpfung, in der der Mensch erst durch dieses Licht seine wahrhaftige Bedeutsamkeit erhält. Ines Evalonja – 29. April 2019

[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) 39 10) Meine lieben Wünsche Ich wünsche uns, dass wir diesen einen, wichtigsten Wunsch in uns tragen: Das Himmlische Licht der Liebe, damit die Seelen wieder in der fühlbaren Verbundenheit mit dem Himmel leben und sich erheben, in das „göttliche“, schöngeistige Sein. Durch die Verbindung mit den lichten Dimensionen ist dem

2046:

Menschen alles gegeben, was es braucht zum GlücklichSEIN und das ist letztlich viel weniger, als wir denken und doch viel mehr, als uns bewusst ist. Ja, bewusst wird uns der Reichtum des Lebens erst durch das Bewusstwerden wer wir sind und wie wir ursprünglich einmal waren. Erst dann beginnt die natürliche Lebensfreude Wirkung zu zeigen. Ich wünsche uns den gefühlten Himmlischen Schutz und Segen auf unseren Lebenswegen und das Erkennen all der glücklichen Fügungen, die einem jeden von uns gegeben sind... wenn wir wieder an das Gute glauben und dem Weg des Lichts folgen und damit dem Weg zu uns selbst.<sup>40</sup> Ich wünsche uns beglückende Erfahrungen im Geben und Annehmen. Ich wünsche uns einen farbenfrohen und schönen Monat Juni mit vielen Sonnentagen und auch Freude an Regenzeiten, weil ohne Wasser Leben nicht möglich ist! Alles Liebe und Gute!

2047:

HERZLICHsT Ines Evalonja

[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com)

Inhalt 1) Poesie I 2) DER TAG DES LEBENS  
3) SEELENSpuren 4) Poesie II 5) Rosen 6)  
REINHEIT 7) Poesie III 8) Liebe

Wünsche 1) Poesie I Spitzen und Mieder  
brachten alles AUF UND NIEDER was die  
Menschen zu ERNIEDRIGTEN machte –  
eine Macht, die ZERSTÖRTE und nicht  
aufhörte WEINENDE zu etwas zu machen,  
WIE EINEN LETZTEN Blumenstrauß, den  
man nie wollte. 2) Der Tag des Lebens Im  
Juli hätte sich der Tag geöhrt, an dem man  
meinem Vati Glückwünsche überbracht  
hätte, die hätten NICHT EIN EINZIGES  
MAL ausgesprochen werden dürfen – doch  
das durften wir MENSCHEN nicht wissen  
und so ist es auch MIT DEM  
NAMENSTAG! Man hat die LEBENDEN  
mit dem ewigen Tod verbunden, damit DIE  
UNSTERBLICHEN LIEBENDEN nie mehr  
den Weg finden, ZUR EINZIGEN

2048:

MUTTER, die für alle das hat, was hilft  
UND DAS GIBT, was gebraucht wird! VATI  
könnte noch da sein und ander Vatis und  
Muttis auch und KINDER EBENSO! Doch  
das wurde uns erst bewusst, ALS LEID UND  
SCHMERZ UNS ENERGIEN rauben sollten  
und WIR dadurch DIE ANGST DES  
STERBENDEN für uns als unabwendbar  
anzunehmen. WIR HATTEN KEINE  
AHNUNG haben dürfen, WOFÜR WIR  
DAS LEBEN erhielten und WAS DAS  
LEBEN überhaupt ist und was ORDNUNG  
bedeutet und was Gesetz! Wir wurden  
abgehalten von ALLEM GUTEN IN  
HÖCHSTER SICHT und es war so, als hätte  
man uns ständig ein Bild vor Augen  
gehalten und uns und anderen, dass einfach  
NIE STIMMEN KONNTE! Man hat  
manchmal das Gefühl, dass wir einander nie  
zugehört hatten oder eben ZU WAREN,  
für's HINHÖREN in richtigster Sicht. Doch  
beachtet man solcherlei, weiss man: ES  
STIMMT DIE BEACHTUNG und doch



2049:

stimmt sie nicht für unser derzeitiges Leben, DENN DIE NÄCHTLICHEN können nicht die TAGHELLEN erkennen und ZUSAMMEN können diese nicht leben UND ERLEBEN GEHT NUR durch Liebe und diese muss man erst empfangen können, durch die Einstellung, die man als Mensch nicht selbst vornehmen kann. WIR KOMMEN AUS DER VORNEHMSTEN FAMILIE, was die FEINHEIT DER SINNE angeht und dennoch waren wir nicht reich IM SINNE VON REICHTUM AN IRDISCHEM GUT! Dieses hat uns daher auch nie wirklich interessiert, wir haben uns gefreut, wenn wir welches hatten, um etwas Schönes zu erleben oder IN FREUDE ZU GEBEN und spürten Traurigkeit oder Ungutes, wenn man sich NICHT IN DIESER ART VON DANKBARKEIT BEFAND, die wichtig ist in Hinsicht auf Mutter Erde und so doch auch auf andere, DIE DERLEI GLÜCK noch nie erlebt gehabt haben. DER TAG DES LEBENS ist im

2050:

Grunde DAS GESAMTLEBEN ERDE, welches wir nur begreifen IN LIEBE und durch Liebe, die uns jedoch nie vorher gegeben war. SEIT WIR DURCH DAS TAL DES TODES geschritten waren und INS LEBEN DIREKT FANDEN, wird alles klarer und nur noch wahr. Das konnten wir vorher so nie erkennen UND ES IST NICHTS MEHR SONDERBAR, sondern einzigartig und wirklich heilsam und heilig. Nie ist uns klar gewesen, WIE EINZIGARTIG Frau und Mann in dieser HEILIGEN LIEBE sind und damals waren und DIE SEELEN waren nie außerhalb von all dem. WIR HABEN NUR EINEN GEBURTSTAG und der ist vielleicht tatsächlich am einfachsten für alle als der anzusehen, ALS DAS LEBEN DEN ANFANG NAHM und sich erblühend ausdehnte! Und so haben wir DAS WIR und sterben nie mehr mit UND HEILEN DADURCH alles und jegliches. Wir bewegen uns nicht im Niemandland und

2051:

auch nicht im TODESSTREIFEN oder in Korridoren der Angst und der Versuchenden! Wir haben es nicht begreifen können VORHER, was womit gesagt werden wollte. ALLES ERGIBT SICH, ohne dass wir etwas Bestimmtes tun können oder sollen, was wir zuvor wissen können oder sollen. Wir bemerken nur, dass wir DAS KÖNNEN, was es in Momenten brauchte, von denen wir nicht wissen konnten und nicht durften, dass sie kommen würden. DENN hätten wir es gewusst, wären wir IN UNSERER EMPFINDSAMKEIT absolut angreifbar gewesen UND MOMENTE wie diese haben wir allein oder zusammen immer wieder erleben müssen und waren dankbar und doch auch nicht! DER TAG DES LEBENS ist das JAHR in dem wir jetzt leben – eine Zeit in der sich all das entscheidet, was hätte schon längst geschehen müssen, DOCH WIR WAREN NICHT VORBEREITET, weil man UNS UND DAS

2052:

ERWACHEN aufgehalten hatte und uns ZU GEFALLENEN machen wollte. UND BEINAHE hatte es geklappt und alles wäre vorbei gewesen. EINE ANEINANDERreihung von Missverständnissen? Wir wagen manchmal nicht zu sehen und müssen es doch.... DIE MISS ist das Mädchen, welches man vermisste und die man fand AUCH IN MISSwahlen und den Wahlen, WO MAN EINE AUS VIELEN auswählen muss ZUR KÖNIGIN! DIE NISSEN sind die Walnüsse, deren Früchte wegen Trockenheit und UNBRAUCHBARKEIT für die Stärkung der Gehirne vom Baum einfach abfallen. LÄUSE sind Ungeziefer und das führt einen letzten ERBÄRMLICHEN KAMPF gegen das Leben UND TODESMUTIGE können keine Unsterblichen sein, weil Liebe keine Gefahr unterstützt, hervorbringt oder derlei Meldeverfahren gibt! WANN BEGINNT UNSER ERLEBEN von Leben in richtiger Weise? Darauf kann es FÜR UNS

2053:

KEINE ANDERE ANTWORT GEBEN, als:  
Es hat längst begonnen, UNSER  
GEMEINSAMES ERLEBEN vom Leben  
anderer UND DAS UNSRIGE fernab aller  
anderen! LEBEN WIR IN DEN TAG  
HINEIN oder aus dem Tag heraus? Es kann  
alles angenommen werden als da und doch  
braucht es dazu gar keine Einschränkung  
oder neue Benennung! Wir haben auch  
kein extra Tag- oder Sonnenbewusstsein!  
Denn wir mögen auch den Regen und  
überhaupt NATÜRLICHE  
ERSCHEINUNGEN! In der Natur sind wir  
daheim und ERKENNEN UNS als etwas  
ganz Neues und spüren uns, wie nie zuvor  
und man hat keinerlei Möglichkeit, es  
einzuordnen oder etwas damit anzufangen.  
FREIES ERBLÜHEN ALS MENSCH für  
einen anderen Menschen. Dieses für einen  
anderen Menschen macht dieses Erblühen  
schon wieder zu etwas FERNEN und  
FREMDEN, weil es eben NUR FÜR DIESEN  
EINEN MENSCHEN GESCHIEHT. Es ist

2054:

tatsächlich etwas, was man jedem wünschen mag und von dem man doch weiss, dass es nicht möglich sein kann – ES WAREN NIE SO VIELE DA und nie so viele gewünscht UND ALLES IST MUTTER ERDES WEISHEIT und doch auch ihre Qual. Und da es Mutter Erdes Qual ist, DAS LEBEN ZU SCHÜTZEN vor allem, was auch uns quält, BRAUCHT ES UNSER GANZ BESTIMMTES achtsames MIT UNS SELBST SEIN, damit das Glück und diese feinen Unterscheidungen nie mehr verloren gehen: VOR ALLEM NICHT UNS, uns Menschen, die für die Liebe alles aufgeben und verlieren mussten, UM NUR NOCH DIESES HÖCHSTE BEKOMMEN ZU KÖNNEN, wovon wir nicht einmal mehr eine Ahnung hatten...! 3) Seelenspuren Das ist ein Thema, womit man sich hätte schon DAS GESAMTE LEBEN hätte beschäftigen müssen – DIE SPUREN ALLER MENSCHEN! Es ist daher wichtig, weil es immer weniger Menschen gab –

2055:

MAN VERMEHRTE einen Virus, der alles MENSCHLICHE nicht mehr Kraft gewinnen ließ! DIE SEELE DER MUTTER ERDE... wer sie wieder spürt und der LIEBLICHKEIT und Güte erkennt, MÖCHTE NICHTS ANDERES MEHR SEIN, als ein liebes und ihr treues Kind! Das geschieht nicht von allein und so nebenbei, während man ALLES FALSCHES beibehält! Es gilt, MUTTER ERDE Ehre und Wertschätzung zu erweisen, in dem man nie mehr DAS GUTE verliert und in dem man DAS GUTE TUT, selbst wenn es niemand mehr anerkennt – das ist es, WAS AUCH DIE NATUR mit der Erde tut, um diese sicher zu machen UND AUCH UNS! Wir haben viel zu viele SCHLIMME ERFAHRUNGEN ERHALTEN und dadurch den Glauben und die Hoffnung verloren. DOCH HOFFNUNG UND GLAUBEN gehören nicht zum Leben der Zukunft, die durch uns beginnt! LEBEN kam ohne Glauben aus, als es noch

2056:

vollkommen IN DER ORDNUNG DESSEN  
WAR, der nicht Gott und Herr war! ES  
entscheidet sich DURCH UNS und doch  
auch nicht! ES SCHEIDET SICH das Falsche  
vom Guten ganz von allein, WENN DIE  
ERDE wieder UNSERE MUTTER ist und  
bleibt und wir wieder selbst entscheiden  
und nur noch das wählen, was unser  
INNERES KIND SEIN mit Kraft und Liebe  
nährt. DARIN unterweist uns nur die Erde,  
damit wir wieder OBEN SIND – oben auf  
dem Weg fern jeder Versuchung UNS DEM  
FALSCHEN ANZUGLEICHEN! Die Seele  
kennt das Falsche und das Gute inzwischen  
immer mehr UND DIE MUTTERSEELE  
GANZ GENAU! Nur SIE kann uns helfen  
und der Mann kann nur dann helfen,  
WENN SIE WIEDER MIT IHM IST UND  
BLEIBT – die Seelen SIND verbunden und  
bleiben es nun wieder außerhalb aller  
Termine und Daten und Pläne und  
Hoffnungen und Ziele anderer! DIE  
MENSCHEN wollten sich nie ausnutzen



2057:

lassen, DOCH MAN LIESS IHNEN KEINE WAHL MEHR! Und doch hatten Menschen doch DIE LIEBE als Wahl – immer dann, WENN EIN HERR oder EINE DAME gerade mal nicht an einem REGLER drehten oder einen SCHALTER umlegten oder einen Knopf drückten oder DIE SHOWbühne – die es beinahe überall gibt – als das BEMERKENSWERTE UND WICHTIGSTE IM LEBEN ansehen mussten oder wollten! UNS MENSCHEN wird es wieder das Schönste sein, wenn wir NUR IN ZWEI AUGEN SEHEN – in die Augen des Menschen, der uns liebt und achtet, wie auch wir diesen einen Menschen! ES GEHT NIE MEHR UM ALLE, wenn wir die Ordnung im Leben wieder als all das anerkennen, was es all die Jahre gebraucht gehabt hätte: SOWOHL FÜR SIE, als auch ihn! WELCHE SEELE IST DIE SCHÖNSTE? Darauf gibt es eine klare, feine Antwort: Es ist die Seele, aus der alles Feine und Schöne hervorging: Die der Mutter und die der

2058:

Mutter Erde! Und daran kann man zweifeln, so lange und so oft ein jeder mag. UNSER BEDARF AN ZWEIFELN und BEWEISFÜHRUNGEN ist schon lange mehr als gedeckt UND EINEN DECKEL FÜR IRRSINN gab es nie und doch ist dieser schon gegeben! DRAUSSEN ZWITSCHERN DIE VÖGLEIN und es regnete schon am Morgen, als wir nach draußen sahen und diese schönen hellen Stunden begrüßten. Nun schaut die Sonne vom Himmel – das ist wunderbar! Denn wir haben hier nun das BESONDERE: Sonne und LEBEN mit Wasser vom Himmel und es weht auch ein schöner Wind. DAS IST LEBEN und wir als Menschen können uns an all dem Wachstum dessen freuen, was MUTTER ERDE UNS ZEIGEN MAG! Sie mag uns viel viel mehr zeigen und schenken. DOCH ES BEDARF DER KONTROLLE UND DES AUFHALTENS DERER, die das Wachstum des FEINEN UND SCHÖNEN stets

2059:

aufhalten und somit ZU TÄTERN  
WERDEN, deren Opfer die Gesamterde  
wurde! DIE SPUREN UNSERER  
MENSCHENSEELE waren auch schönste  
Werke von Händen. DOCH WOZU DAS  
ALLES? Wir wissen doch, das es schon lange  
von wirklich allem viel zu viel gibt! Und  
wenn sich alle ein wenig oder viel  
beschränken auf all das, WAS LEBEN IST  
UND FÖRDERT, haben alle – inklusive der  
Erde – wieder nicht nur ETWAS LEBEN  
UND LIEBE, sondern eben immer mehr  
von dem, WAS ALLE BRAUCHEN! So lässt  
uns unsere GELIEBTE MUTTER ERDE am  
schönste im Licht der Sonne erkennen, was  
LIEBE UND FREUDE IST UND NÄHRT!  
Was ist es schön, wenn kleine Tropfen auf  
einer Blüte zu sehen sind und diese  
herabrollen von einem Blütenblatt zum  
Boden. Wo dieser hinfällt unter der Blüte  
kann sehr wichtig sein UND WIR DÜRFEN  
NIE BESTIMMEN oder SELBST  
BESTIMMBAR WERDEN, wofür der

2060:

Regentropfen oder wir selbst wichtig waren oder werden!4) Poesie II DU MUTTER gabst und gibst stets alles, was das Leben ist UND WOMIT DAS LEBEN UNS MENSCHEN beschenkt! Du Mutter gabst nur und verlangtest nichts! DU und wir wissen, dass Zeiten sich ändern und DASS MENSCHEN ES SIND, die dich und uns vor dem Unheil bewahren müssen – NUN, DA WIR WISSEN, dass es nur Technik ist, die uns ZERSTÖRTE!5) Rosen ROSEN... was sind sie für Menschen UND WAS FÜR GESCHÄFTSLEUTE? Es ist das, worum es in allen Themenbereichen der JETZT-ZEIT gegangen war und gehen wird, BIS DAS VOLK allumfassend enttarnt und vernichtet ist. WER ALLES ZUM VOLK GEHÖRT und wer zur Menschheit, ist nichts, was durch Logik entschieden werden kann! VOLK gehört zu GEFOLGE und FOLGSAMKEIT – darin können Menschen und Glückskinder nie mehr glücklich sein oder ZUM GLÜCK DER LIEBE finden! Die,

2061:

die die Liebe der MUTTER ERDE schon empfangen, können uns stets und ständig folgen und befolgen NIE MEHR FALSCHER WÜNSCHE oder „übergrifflige Ansagen“. Niemand kann FÜR UNS wissen, was uns wirklich guttut UND SCHON EWIG LEIDER AUCH schon kein irdischer Vater oder eine irdische Mutter! Das kann glauben WER LIEBT und nie mehr jemand, der dem Willen Gottes oder der Herren und Damen folgt. Herren und Damen sehen ganz unterschiedlich aus und diese folgen der Meinung, man müssen ALLES UND ALLE lieben! DOCH DAS GING UND GEHT NIE! Das ist außerhalb DER EINEN LEBENSORDNUNG! Es geht nur dort, wo man REITET (Auf was auch immer!) und wo man MODELLE will und braucht, wo man missbraucht und LEBENDE ALS VERMISST MELDET und Gewalt befürwortet und DAS GUTE LEUGNET! DIE ROSE in all ihrer Schönheit und UNVERWECHSELBARKEIT ist uns

2062:

Menschen zu etwas HEILIGEM und REINIGENDEM geworden! Und es ist sogar auch so geworden: NIMM DIR ROSEN AUS DEM GARTEN DER NATUR MIT und erfreue dich an Farbe. Duft und Form – DOCH GIB KEIN GELD DAFÜR HIN! Du kannst es nie ändern für andere, sondern stets nur FÜR DICH und deinen heiligen und reinigenden MENSCHWERDUNGSWEG! NUR DEINE ROSE SEIN! Das ist der Wunsch einer JEDEN ERWACHENDEN FRAU! Und jeder Mann möchte seine NUR IHM BEDEUTSAMEN ROSE finden und bei sich haben. DARAN DARF NIEMAND GEHINDERT WERDEN und alle Falschen Daten und Gruppierungen und Vernetzungen und Verbindungen MÜSSEN ZWINGEND ERKANNT UND AUFGELÖST WERDEN! Daran wurden viel zu viel LIEBE MENSCHEN gehindert und das wird und muss ein Ende haben. DIE LIEBE IST UNS HEILIG und dadurch auch

2063:

das Leben. Es kann im Leben keinen Automatismus geben, denn AUTOMATEN erkennen nicht Menschen oder die BEWEGGRÜNDE DERER, die schon lange fern ab vom MENSCH WERDEN nur noch das erleben, was Menschen NIE MEHR TUN oder WOLLEN! MÄDCHEN wollen keinen Prinzen UND DOCH MÖGEN ALLE MENSCHEN die Geschichte vom kleinen Prinzen und der Rose! Und das ist so, WEIL DER AUTOR EINE UNFASSBAR traurige eigene Lebensgeschichte hatte. Doch wer kennt die wahren LEBENSGESCHICHTEN derer, denen bewusst wurde, DASS ES ALL DIE JAHRE um das GESAMTLEBEN von Erde und Menschheit ging? WO SICH HINWENDEN, wenn es immer mehr Menschen schlechter und schlechter geht UND NUR HIN UND WIEDER EIN WENIG GUT? Was tun, wenn man weiss, WAS DIE URSACHE von all den nie nebensächlichen SCHLIMMSTEN

2064:

AUSWIRKUNGEN waren und blieben, die wir so TAG FÜR TAG zur Ansicht bekamen und WENN WIR WISSEN, was nur das Ansehen all des FALSCHEN mit der Seele DER ERDE – der wunderbarsten Mutter – machen? JETZT SIND WIR SCHON BESCHÜTZT und tun, was nur wir tun konnten weiter und weiter, BIS ALLES GELÖSCHT IST, was den Weg derer noch VERSCHLIMMERT ODER mit Gewalt überschwemmt, die auch OHNE LIEBE GEBOREN WURDEN und deren Leben ebenso von allem Schönen bereinigt werden sollte, DAMIT KEIN MENSCH MEHR ÜBERLEBT! FACEBOOK als etwas GUTES noch anzusehen und ALLE MEDIENKANÄLE ist Selbstmord! Und daran wollen und können wir nie mehr vorbeisehen! Wir gehen in ein Geschäft UND MÜSSEN DORT MITANHÖREN, welchen BEAT man der Seele und dem Körper der „BEDIENSTETEN“ einstellt und so auch denen, die dort etwas mitnehmen



2065:

von dem, was wir in der Zukunft nie mehr brauchen werden. DOCH JETZT ESSEN WIR EBEN AUCH NOCH EIN WENIG ANDERES, da die Erde noch nicht vom Unheilbringenden befreit werden konnte. DOCH WIR MENSCHEN tun unser Möglichstes, damit wirklich NOCH ALLES GUT AUSGEHT FÜR UNS MENSCHEN und die Erde! WAS HABEN SIE HEUTE FÜR DIE ERDE GETAN und was für die Liebe zwischen Menschen? WO IST DIE TÜR für Liebe und das gegönnte Miteinander sein derer, DIE ZUEINANDER GEHÖREN? WIR WISSEN ES und schreiben Wahrheit!6) Reinheit Reinheit ist an VOLLKOMMENHEIT gebunden! Das ist DIE ORDNUNG DES LEBENS IN LIEBE! Wir haben viel geputzt Räume und Körper, doch WIR HABEN STETS DIE ERDE und die Weisheit und Wahrheit vergessen müssen in richtigster Sicht, damit die KLARHEIT DER SEELE IM MENSCHEN nie mehr Kraft gewinnt! UNSERE KRAFT

2066:

ALS MENSCH ist und bleibt nur die Liebe und diese entsteht NUR DURCH DIE VERBUNDENHEIT mit der GESAMTSEELE DER NATUR – nie jedoch durch die falsche Ansicht! ES GIBT KEINE WELTSEELE, denn die Welt ist ohne Seelenwissen erschaffen. UND DOCH HAT MAN DIE SEELE DER ERDE und die der Menschen stets benutzt und ausgenutzt, um den Anschein zu wahren, MAN KÖNNE DURCH oder in der Welt Glück finden, die im KOMPLETTEN GEGENSATZ ZUR ERDE aufgebaut und gefördert wurde! NUR IN REINHEIT können wir weiterleben und diese Art von Reinheit, die die Menschen brauchen, VERMAG NUR DIE NATUR ZU GEBEN! Die Basis der nun entstehenden MENSCHHEIT ist diese ordnende Liebe in allen Lebensbereichen! Niemand kann darauf mehr entscheidenden Einfluss nehmen! Das Leben ist weder Fluss noch Ozean und auch nichts, WAS AUCH NUR EIN MENSCH

2067:

oder auch nur ein einzelnes Paar erkennen möchte oder erklären kann. WIR MUSSTEN ES JEDOCH TUN, damit die stets nur noch falschen Aussagen der Schrift, ENDLICH ÜBERHOLT SIND und nur noch Wahrheit in NETZ DER VERSUCHENDEN und HEUCHLER und SPIONE und Zerstörer verbleibt! SO SCHREIBEN WIR FÜR DAS LEBEN der Erde und natürlich auch unser uns liebes Leben und das aller anderen Menschen! Wie und wo euch unsere Nachrichten und Texte und Briefe und Bücher erreich(t)en für DAS GLÜCK, welches nur noch Menschen erhalten und erkennen und dankbar annehmen, wisst NUR IHR, nie mehr wir! Das sollte so sein, damit WIR NIE MEHR FREUDE HABEN und somit unser Tun aufhört, weil man ja irgendwann besser aufhört, wenn das, was man tut, keine Resonanz mehr hat. DOCH DAS IST FALSCH! Denn hätte die Erde ein solches Denken gehabt, wären wir schon alle

2068:

mausetot und es gäbe nur noch Ungeziefer und Mikroben und ALLES EKELHAFTE! Vielleicht ist der Mars deshalb rot, weil es dort so geworden war und DAS ROTE DIE DROHUNG VOR GEFAHR WAR und man besser nie Bodenproben von woanders zur Erde geholt hätte! WISSENSCHAFT UND TECHNIK trugen zur schlimmsten Seuche bei. NUR MENSCHEN KÖNNEN ERKENNEN und brauchen dafür nie mehr MEDIEN, die andere befüllen oder schreiben! EMPFÄNGNIS MUSS ZWINGEND immer nur in und für die Liebe sein! UND UM DIESE REINHEIT ZU ERLANGEN, gab es Jesus und die Bibel als Erinnerung! Es gab keine andere Möglichkeit – NUR DIESE EINE TÜR! Doch nirgends wurde in diesem Weg DIE MUTTER ERDE erwähnt! Keine Möglichkeit DIE HEILUNG darin zu erkennen, alles MEDIALE und MATERIELLE loszulassen und nur darin DIE LIEBE UND EINFACHHEIT eines

2069:

allumfassend glücklichen und zielorientierten Lebens zu erkennen und anzunehmen! DOCH JETZT HABEN WIR ES! Wir haben das immer selbe Ziel und den sich verändernden Weg: LIEBE! Nie war es so einfach, FARBEN ZU ERKENNEN und wie diese sich verändern, durch die Öffnung unserer Seele und der daraus resultierenden SINNESWAHRNEHMUNG! Doch Farben allein genügen nicht, um MENSCH ZU WERDEN und das alles zeigt und schenkt uns die Natur! SO SIEHT UND HÖRT MAN und man atmet ein und schmeckt, WAS REINHEIT BEDEUTET FÜR MENSCH UND NATUR! Und allein geht so etwas erst, wenn uns wieder LIEBE ERFÜLLT! Und in dieser Liebe wieder beheimatet, IST GANZ KLAR, was noch nie geholfen hat UND WAS SCHON IMMER! REINHEIT ist nicht Reinlichkeit! NUR IN EINER REINEN SEELE werden in all den SCHICKSALSWIRREN vergangener Zeiten

2070:

ganz klar MENSCHEN erkannt, denen alle Möglichkeiten FÜR REINLICHKEIT genommen worden waren und damit auch DAS ANSEHEN UND DIE WERTSCHÄTZUNG für das, was diese für ALLE MENSCHEN UND DIE ERDE TATEN! Werdet euch eurer MIESEN LAUNE und eurer stets biestigen Blicke, Bemerkungen und Urteile über andere bewusst UND ERKENNT, wie wenig Gespür ihr für DIE ERDE UND MENSCHEN erhalten habt! IN DER LIEBE NUR geht es voran in der Entwicklung von all dem, WAS UNS AUCH IN DER ZUKUNFT HILFT UND DIENT! Wir sind nie mehr Diener für Herren und Damen und dienen auch als Frau und Mann nie mehr in UNGUTER WEISE! DIE LIEBE belebt und heiligt alles GROSSE UND WAHRHAFTIGE, was schon im Baby vorhanden und sichtbar ist! KINDER DIESER REINHEIT VON EINST waren in allen Zeiten erkennbar UND WURDEN

2071:

VERNICHTET! Darüber ist oft berichtet worden. DOCH DAS INTERESSE wurde ganz besonders gering gehalten und WIR MENSCHEN wissen inzwischen auch warum! REINLICH sind wir auch, doch immer in GESUNDEr und nicht aufdringlicher Weise! ES GEHT BEI DIESER REINLICHKEIT DER KÖRPER und HÄUSER stets nur noch um die GESUNDErHALTUNG aller und DER ERDE! Und daher kann Chemie nie mehr eine Rolle spielen! NIE MEHR! DAS WASSER WIRD IN KLARSTER WEISE benötigt und so eben auch DIE SEELE und der Körper UND IN DIESER ZEIT BESONDERS der klare Verstand! BEREINIGE, was das Gefühl dir sagt UND SPÜRE, wer Mensch war in deinem Lebensweg! ALLES KANN DERZEIT WICHTIG SEIN und werden, um allumfassend gesund zu werden, WAS DIE EINSTELLUNG für das Leben in Liebe betrifft! BETROFFENHEIT ist ein Zeichen,

2072:

dass da noch ein REST MENSCHLICHKEIT IST. Doch es ist noch kein Beweis dafür, ob man offen FÜR LIEBE IST und ob man bereit ist, zu empfangen und zu geben denen, DIE SCHON MENSCH GEWORDEN SIND und alles tun, damit RUHE WIRD und Angst ein Wort, was man nie mehr kennen muss, weil DIE LIEBE ALLES BEREINIGT HAT! Das dauert noch! FÜR WAHRHEIT MUSS MAN SICH NICHT SCHÄMEN, nur Lügen sind Grund, SCHAM ZU SPÜREN. Doch die Lügner und die, die andere in die Finsternis führ(t)en, kennen derlei nie. WO GEFÜHL FEHLT, ist das Leben auf „AUS“ gestellt!! WERDET WIEDER KIND und haltet euch an die, die im Dunklen drin sind UND IN DEN HELLEN STUNDEN IN DER NATUR und unterwegs, um in Liebe ANDERS ZU SEIN – natürlich gesund!7) Poesie III  
Transformatoren sind Menschen nicht!  
Also trennen wir uns von denen, die UNS zu Maschinen machten! EINE BLUME ist



2073:

nie genug, um uns als Mensch UND DIE ERDE als wunderbare Mutter sichtbar zu halten!8) Liebe Wünsche IN DIESER ZEIT, in der es um das Auslöschen von LEBEN geht, kann man und muss man ALLEN MENSCHEN NUR LIEBE WÜNSCHEN! NUR LIEBE befreit uns von FALSCHHEIT und lässt alles richtig werden, was unserer Seele wieder FÜLLE UND REICHTUM durch und in der Natur sicht- und fühlbar macht! WIR WÜNSCHEN ALLEN MENSCHEN das höchste Glück, was immer nur durch Liebe und die klärende Ordnung im natürlichen Leben möglich wird. DA DIESE ABSOLUTE ORDNUNG alle falschen Möglichkeiten ausschließt, bleibt uns nichts mehr anderes möglich, als wieder GLÜCKLICH ALS KIND DER ERDE dort Heimat zu spüren, wo wir gerade sind! Die Erde braucht ALLE MENSCHEN – nicht als fahrendes Volk, sondern als ANGEKOMMENE. Wir sind noch nicht dort angekommen in UNSERER HEIMAT,

2074:

wo wir im Moment sein müssen. ES FEHLEN UNS UNSERE GEFÄRTEN, die zu unserer feinen Seele gehören. WIR SIND VERBUNDEN IMMER, doch der Mensch IST NUR ALS KÖRPER UND SEELE ein Ganzes, UNS BEGLÜCKENDES GESCHENK! Ein jeder Mensch, der bemerkt, wie weit der Weg ist HIN ZUM MENSCH SEIN, bildet sich nichts mehr ein, auf Vergangenes! Immer ist unser Blick in die Zukunft gerichtet UND SOMIT DAS ZUSAMMENSEIN MIT UNSEREN LIEBSTEN! Alles Werdende auf Erden ist stets nur IM LEBEN UND IN LIEBE erkennbar! SO MUSS ES BLEIBEN und so wird alles gut UND NUR DAS GUTE BLEIBT IN UNS! WIR WÜNSCHEN UNS NIE MEHR SPEZIELLES und wissen, alles verändert sich! WÜNSCHE wurden schon vor langer Zeit auf nur DREI und dann auf einen reduziert. DAS PROGRAMM arbeitet sehr korrekt und Prüfungen kamen und gingen...! WAS IST WIRKLICH WICHTIG?

2075:

LIEBE und sonst nichts. In dieser Liebe empfangen wir Klarheit für Wahrheit und die Wahrheit lässt uns MUTTER ERDES WUNSCH für all ihre Kinder immer mehr sicht- und fühlbar werden. WENN SICH DANN DIE RICHTIGEN wiederbegegnen und dann wieder ungetrennt alles miteinander tun können, SIND SCHON DIESE ZEITEN DA, die unsterblich machen und beglücken in ganz neuer und stets berührender Weise! WIR WÜNSCHEN EUCH und uns das ganz große Glück auf der FREIEN ERDE, wo es nur noch KOMPLETT FREIE Ländereien und Menschen und Geschöpfe geben wird! EDEN ist nicht nur ein WORT, sondern wurde DURCH UNS schon durch GLÜCKSKINDZAUBER befüllt und wiederbelebt als STETS VERWIRKLICHTER TRAUM, wenn der Träumer in uns wieder BEACHTUNG FINDET und dieser uns alle IN SEINE WUNDERWELT FÜHRT... Die Seele weiss, was der Verstand erst nach und

2076:

nach zulassen kann! WIR WÜNSCHEN ALLEN DAS „JA!“ zur Liebe und damit erst zum wahrhaftigen Leben und Erleben, WER WIR ALS MENSCH SIND und wie wir ohne Liebe wären. ES IST EINE WUNDERgefüllte Zeit! Wir wünschen dir, dass du offen für WAHRHEIT BIST und dir Zeit nimmst, für die kostenfreien HEILIGEN WERKE der Menschheit, die gerade erwacht und aufsteht FÜR DAS LEBEN IN WAHRHEIT! Du findest diese in der Rubrik Lebenslicht und doch auch bei den Glücksbrieife zwischendrin! HÖR NICHT AUF, NACH ALL DEM GUTEN ZU SCHAUEN und lass dich erfüllen von DER WAHRHAFTIGEN SICHT ins Leben auf der Erde und was dieses beinahe unmöglich gemacht hatte! SEI ACHTSAM und auch wachsam für alles, was in dir und rings um dich geschieht! WIR WÜNSCHEN DIR, dass das Beste erst noch kommt und du deiner inneren Schönheit mehr Aufmerksamkeit und Achtsamkeit

2077:

schenkst! IN LIEBE und  
WERTSCHÄTZUNG Eure Ines Evalonja  
(und ihr Träumer!)

[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com)

GLÜCKSBRIEF Juli 2019 In Freude  
entstanden durch Ines Evalonja und ihre  
unsichtbaren Engel Inhalt 1) Poesie I 2)  
Veränderungen 3) Die Elemente des Lebens  
4) Poesie II 5) Ich lebe... 6) Du hast Post –  
Kapitel aus „Buch ohne Namen 4“ 7) Stille  
8) Poesie III 9) Sinnlichkeit 10)

HERZGLÜCKmomente 11) Neues 12)

Poesie IV 13) Meine lieben Wünsche 1)

Poesie I Eine Blume ist ein Gruss des  
Himmels, der unsere Seele mit dem  
lebenswichtigen Nektar der Freude  
verbindet, uns an den immerwährenden  
Traum der Göttlichen Schöpfung erinnert,  
wie ein zärtlicher Kuss, den man nie mehr  
vergisst... eine Lichtbrücke ins Paradies.

Ines Evalonja 2) Veränderungen Ein  
unerschöpfliches Thema, welches immer

2078:

mehr an Bedeutung gewinnt, bis man die richtigste Basis gefunden hat für das individuelle Wohl und auch das Wohlergehen im Ganzen. Wann braucht es Veränderung? Es ist eine Fragestellung, die in keinerlei Weise eine brauchbare Antwort folgen lassen kann. Das Leben an sich ist stete Veränderung und diese geschehen. Es kommt allein auf unser Seelenbewusstsein an, ob wir uns dem natürlichen Leben – dem HINstreben zum Licht – hingeben und so von ganz allein erspüren, welche Veränderungen es braucht, damit unsere „Goldene Mitte“ wieder zum zentralen Punkt in unserem Leben als MENSCH wird. Dies geschieht dann in zunehmendem Maße, wenn wir die SONNE wieder als Zentrum unseres Lebens begreifen und annehmen, um uns mit ihr ganz bewusst zu verbinden. Alles verändert sich in dem Maße, wie unsere Seele wieder zur direkten Aufnahme des Sonnenlichts befähigt ist und damit wieder das spürt, was wir LIEBE

2079:

nennen – erst dann LEBEN wir und werden uns all dessen bewusst, was uns von Veränderungen abhält, uns von fremdgesteuerten Veränderungen erlöst und somit wieder im Göttlichen Bewusstseinsfeld eines als harmonisch und schön wahrgenommenen Lebens teilhaben lässt. Oft verliert man das Augenscheinlichste und Wichtigste aus dem Fokus: Das Strahlen und Leuchten als Zeichen, dass ein Mensch glücklich ist. Ja man vergisst, dass das des Menschseins Basis war und immer noch ist. Die Quelle der Freude und des Glücks ist der Sonnenschein und alles, was aus dieser unerschöpflichen Quelle auf natürliche Weise entstanden ist. Der Mensch ist ein fühlendes Wesen. Die eigentliche Intelligenz entsteht durch all das, was man heute kaum mehr wahrzunehmen vermag, weil all das Wesentliche – die SINNE – immer mehr verkümmern. Warum das so ist? Weil man für die Natur und all die in

2080:

ihr erhaltene, unerschöpfliche Schönheit und Weisheit kaum mehr Zeit aufbringt. Es wird zu viel geredet und ohne das wesentliche und gleichzeitig unergründliche Element FREUDE etwas getan, was unserer ursprünglichen Natur alle Lebensenergie und „Intelligenz“ raubt. Durchflossen und umhüllt vom Licht des Schöpfers werden auf ganz natürliche Weise alle „Lebensgeister“ in und um uns für unsere schöngeistige Natur offen und in Bewegung gehalten, so dass sowohl im materiellen Körper, als auch den mit unseren „verkümmerten“ Sinnen nicht mehr wahrnehmbaren ätherischen Körpern, die Energie des Göttlichen Lichts frei fließen kann. Was sind lebenswichtige Veränderungen? Es ist all das, was unsere Augen wieder auf ganz natürliche Weise strahlen lässt – sie sind wie die Sonne selbst Sender und Empfänger von Informationen all dessen, was in uns und um uns geschieht und auch dessen, was es braucht, um



2081:

„Notwendiges“ zu veranlassen. Ich schreibe „notwendig“ in Gänsefüßchen, weil es im Bewusstsein des Schöpferwesens Mensch keine Not geben kann. Doch um allein nur das zu begreifen, braucht es die Anreicherung der Seele – den steten Fluss zwischen Himmel und Erde – mit der natürlichsten und unerschöpflichen Ressource: Sonnenlicht. Wie es ist, ohne Liebe zu existieren ist im gleichen Maß feststellbar, wie es ist, wenn der Mensch ohne Sonne auskommen muss. Es ist JETZT die Zeit, in der wir zu diesem „Lichtbewusstsein“ finden können, um unser Glück an nichts Äußeres zu binden, sondern in erster Linie die Verbindung zum Leben in unserer Innenwelt zu finden. Erst dann und nur dann werden wir in Ehre und Würdigung all dessen, was uns gegeben war von Beginn an wieder als das Leben, was man glücklich, zufrieden und froh nennen kann. Was immer man auch betrachten mag: Es kommt immer wieder auf den

2082:

Einzelnen an und darauf, ob er sich – sein ewiges Ich, die Seele – auf einen klaren Empfang von der einzigen Lebensquelle eingestellt hat: Die Sonne, das Licht! Immer mehr und mehr wird diese einzige, lebenswichtige Wahrheit in unser Bewusstsein gelangen. Viele Fragen kann man sich stellen und eine unendliche Anzahl an Antworten empfangen. Doch schlussendlich wird man immer mehr und mehr anerkennen, dass nur das FÜHLEN dessen, wer wir sind, uns tatsächlich und wirklich REICH sein lässt und das, was man glücklich nennen kann. Wie viele Veränderungen nehmen wir noch wahr – allein nur im Bereich der sicht- und fühlbaren Lichtverhältnisse in uns und um uns? Wer kann noch in direkter Weise das Sonnenlicht in die Augen aufnehmen und SPÜREN, wie wohl das tut? Kürzlich stand ich am Abend draußen, um mich diesem wunderschönen „MAHL“ und Austausch hinzugeben – die liebevolle Konversation

2083:

zwischen unserem Himmlischen Vater (die Sonne) und mir, einem seiner Kinder auf der Erde. Eine Frau kam vorbei und sagte: „Was sehen sie denn da, da ist doch nichts!“ Ich antwortete: „Dort ist die Sonne, das Herrlichste, was es gibt!“ Sie stimmte zu und ging weiter. Was ist es für ein Leben ohne Sonnenschein? Mein Leben und Erleben begann erst dann Sinn und Wahrhaftigkeit zu erhalten, als ich mich öffnete für den Wahrheitsgehalt all dessen, womit ich mich viele Jahre beschäftigt hatte. Es war letztlich die Suche nach Liebe, dem Ursprung des Lebens und alles was damit im Zusammenhang steht. Wann immer man etwas herauslöst aus diesem ursächlichen Zusammenhang, stimmt es scheinbar... Doch nur der originale SCHEIN des Sonnenlichts und das Öffnen der inneren Welt dafür, bringt uns wieder hin zu unserem ewigen Zuhause und macht uns mit unserem wahren, wunderschönen Selbst – der Seele –

2084:

bekannt, sowie allem, was aus der Göttlichen Seele entstand und Bestand hat. Ein einziger Sonnentag in vollkommener Freiheit – ohne Vorgaben – verbracht, kann der Beginn sein, für diesen Weg in unsere Heimat. Die Sehnsucht trägt uns zu VIELEM. Und doch ist es für alles Leben gleich: Erfüllung findet der Mensch erst, wenn er wieder Empfänger und Sender von Licht geworden ist und dieses Licht in ganz bewusster Weise zu nutzen weiß: Für das Wohl der Göttlichen Schöpfung, die wir Natur nennen. Was jedoch allein das Wort NATUR umfasst... davon ist nur der tatsächlich tief berührt, der dieses Lebenslicht der Sonne empfängt. Erst dann kann man wieder beginnen von LIEBE zu sprechen, ja dann drückt sich diese sanfte Kraft wieder durch unser bewusstes Handeln und Sein aus und alles Herausfinden, Ergründen, Begründen wollen hört auf, weil dies letztlich die Ursache von all den Auswirkungen ist,

2085:

weshalb der Mensch sich fernab dessen bewegt, was ihn als von Gott gesegnet und behütet dasein lässt. Es gibt in der Göttlichen Schöpfung nur einen Beweggrund: Licht! Der Wandel des Bewusstseins ist in vielerlei Munde und man kann nur wünschen, dass der Mensch an einem sonnigen Tag erwacht und fühlt: SCHÖN ist es, Mensch zu sein! 3) Die Elemente des Lebens Es ist nicht neu, dass unser Lebensraum – die Natur – und so auch wir selbst aus 4 lebensnotwendigen Elementen bestehen: Luft, Erde, Feuer, Wasser. Diese sind in Allem in verschiedenen Anteilen enthalten. Oft werden einzelne Elemente herausgenommen, um durch verschiedenste Experimente und Betrachtungen herauszufinden, was das Wesentlichste von ihnen ist. Vieles wird mit etwas gleichgesetzt und verglichen. Je mehr ich mich auf das Leben einlasse – sowohl als Individuum, als auch auf das

2086:

Leben im Ganzen, umso klarer wird Eines: Man hat das 5. Element in Vergessenheit gebracht – oder besser ausgedrückt: Man hat daraus ein Geheimnis, ein Mysterium, geheime Lehren gemacht. Was ist dieses 5. Element, ohne das der Mensch nicht leben kann? Es ist das vom Schöpfer des Lebens gegebene Licht, in dem alles vorhanden ist, was niemand je ergründen kann. Es ist die Sonne in absoluter Weise – so wie auch ihr Licht in absoluter Weise der Ursprung des Lebens ist und bleibt. Es gibt keine sonstige Wahrheit. Alles, was wir als wohl und gut anerkennen können – und damit auch das Wort Liebe – ist der Ursprung nach von IHM, Gott, dem ewigen Vater. Viele haben die Liebe mit den einzelnen Elementen gleichgesetzt, sich mit ihnen auseinandergesetzt: Liebe ist das Wasser des Lebens, das Feuer und vieles mehr. In ihnen allen ist etwas Wahrheit. Doch die absolute Wahrheit ist immer nur im Geistigen zu finden. Da der Mensch so leicht ablenkbar

2087:

geworden ist, lässt er sich leider kaum mehr auf tiefreifende Entwicklungsprozesse – man kann Transformation dazu sagen – ein. Entweder gleich oder gar nicht. Vieles hat auch ganz offensichtlich mit dem „eingepflichten“ Geldwert zu tun. Doch was ist Geld wert? All die herrlichen Gefühle kann man durch Geld nicht erkaufen und auch keine seelisch-geistige Entwicklung, die direkten Einfluss auf unsere gesundheitliche Stabilität und auch die Immunität gegenüber äußeren Einflüssen hat. Es ist wie mit dem Kelch der Wahrheit, den man bis zur Neige austrinken muss – den Kelch, den Jesus uns reicht, um daraus zu trinken. Darin ist jedoch nicht – wie in Schriften nachzulesen und auch weithin bekannt – Wein zu trinken, sondern es geht um das „geistige“, belebende Wasser der Schöpferseele, womit unsere Seele beschenkt wird, wenn sie im steten Kontakt mit IHM steht – wie ein Kind mit dem Vater – weil dem Kinde das Werk des

2088:

Vaters ebenso wichtig geworden ist und es hilfreich sein mag, damit Himmel und Erde wieder auf einem gleichbleibend hohem Niveau sind und bleiben. Unser Himmlischer Vater – der Erbauer von Himmel und Erde – hat einen reinen, unerforschbaren, schönen, harmonischen Geist... IHN zu fühlen und mit IHM zusammenzuarbeiten, ist das beGLÜCKendste und Herrlichste, was dem Menschen geschenkt sein kann. Es gibt unzählige, herrlichste Gefäße in denen Köstliches empfangen werden kann – auch hier liegt immer ein wenig von dem drin, was das 5. Element alles kann. Es erschafft sowohl das Gefäß, als auch das, was es umfassen kann und auch diejenigen, die sich dessen bedienen, es nutzen und auch wieder verwerfen, um sich etwas Erhabenerem hinzuwenden. Es ist ein einfaches Bild, in dem schon wieder soooooooooooooo viel Entwicklungs- und Betrachtungsspielraum vorhanden ist, dass



2089:

Worte niemals genügen, um alle Möglichkeiten zu erfassen. Doch dies ist nur dem wachen Geist möglich – ER lässt uns all das finden, um wieder Anteil zu haben an der lebendigen Freude des Mensch SEINS. Das Leben als Gesamtes begann wie ein Traum, der immer neue Räume eröffnete, um den Nektar FREUDE zu trinken – ein Gefühl, was viele kaum mehr kennen und was dennoch in der JETZT-Zeit immer mehr an Bedeutung gewinnt. Freude ist ein kleiner und dennoch der wesentlichste Teil dessen, was wir in diesem 5. Element finden können – dem Element LIEBE. Ohne die Liebe ist der Mensch nicht das, was ein von der Göttlichen Lichtebeine erschaffenes, von SEINEM schönen Geist beseeltes Wesen ausmacht. Befasst man sich mit dem Licht der Sonne und dem, was es INNEN auslöst, besänftigt, belebt, anregt und dergleichen, kann man dies nur beJAen. Nur die Liebe – nur die Sonne – trägt uns hin zu einem

2090:

dem Menschen würdigen dasein. Wir sind Kinder göttlichen Ursprungs. Sich dies ganz bewusst zu betrachten und sich zu fragen: Wie verhält sich so ein Gotteskind? Was sind die Qualitäten dessen, der etwas erschaffen hat, das nur dann erschaut und in Ergriffenheit realisiert werden kann, wenn man sich in dieser kindlichen Freude und Schau dieser Schöpfung und damit auch IHM als Vater nähert? Die LIEBE beschenkt uns mit dem REINEN Guten und damit fern von all dem, was sie in ihren ewigen, unverrückbaren Qualitäten nicht ist. Die Liebe ist unzerbrechlich, weil sie nichts Materielles und damit die reinste Form an Energie ist. Es ist niemandem gegeben – und sei sein Genie auch noch so gross – all das Wesentliche und scheinbar Unwesentliche – aus dem Licht der Sonne herauszulesen. Ebenso ist es mit den verschiedenen Bewusstseinssebenen und geistigen Dimensionen, in die nur ein von Liebe erfüllter Mensch Einlass erhält. Es

2091:

bleibt in der JETZT-Zeit die Frage, weshalb man sich so wenig mit diesem 5. Element erfüllt, obwohl es wirklich jedem zur Verfügung steht, wofür all die wunderbare Lebenszeit verschwendet und Ressourcen vernichtet werden, die IHM gestohlen werden – ohne die wichtigste Vorhersehung, dass die von ihm erschaffenen Gesetze im Himmel UND auf Erden Gültigkeit haben. Das Echo für die Taten erhält JEDE Seele – niemand kennt sie in ihrer Gesamtheit wirklich. Das ist das Traurige an der heutigen Spiritualität und Esoterik, weil hier immer wieder Einzelnes aus etwas herausgenommen wird, was zu immer mehr Verwirrung führt. Dies war auch meine rein persönliche Erfahrung. Irgendwann hatte ich mich auf der Suche nach der Wahrheit als Kind dem Himmlischen Vater zugewandt, um alles Falsche zu vergessen. Das hat mich dem Leben geschenkt – mich auf meinen Weg hin zum Licht gebracht. Ich spüre, wie ER

2092:

mich leitet und immer wieder in Erlebnisse führt, um letztlich immer wieder das Eine und Einende zu erkennen: Die Sonne ist die reine und Leben spendende Quelle unserer „Spezies“ und auch Allem, was für uns erschaffen wurde. Wer vom Licht des Lebens trinkt, dem wird immer klarer, weshalb JEDES einzelne Element des Lebens in seiner REINHEIT und KLARHEIT wichtig ist und es an jedem Einzelnen liegt, was in der Zukunft mit ihm selbst und auch der Menschheit im Ganzen geschieht. Wer in der Liebe des Erbauers des Universums lebt und sich immer weiter öffnet – wie ein Blütenkelch dem Licht – dem wird immer klarer und einleuchtender, weshalb es so wichtig ist, sich immer bewusster zu fragen: WAS leite und gebe ICH in die einzelnen Elemente hinein? WASSER – neben dem Licht eines der wesentlichsten und wichtigsten Elemente. Ist uns das so ganz wahrhaftig und eindringlich genug bewusst? Was immer wir auch nutzen, es ist

2093:

eine Gabe dessen, der all das erschaffen hat. Ein Genie mag man denken, doch hier gibt es für MICH keinerlei Interpretation, sondern nur noch EINE Betrachtung: Die faszinierte und liebevolle Schau des Kindes auf den Vater, den es nur einmal gibt und so auch das, was ER in reiner Liebe für uns ALLE erschaffen hat. Schau dir das Bild vom Beginn dieses Themas an. Der Blumenstrauß symbolisiert das ewige Leben. Es ist gibt sie in einer uns unvorstellbaren Anzahl – nicht nur einer Art, sondern auch in Form, Farbe und Duft. Wovon hängt ihre Güte ab? Darauf kann man nur eine schlussendliche Wahrheit finden: LIEBE. Erfüllt SEIN Licht wieder die Seele der Menschen, wird sich von ganz allein alles bereinigen, wodurch die Reinheit und Vollkommenheit beinahe zerstört geworden war. Begreifen kann nur der, der sich in SEINER liebevollen Weise SEINEN Schöpfung hinzuwenden vermag. Ja dann spürt man auch IHN und SEIN

2094:

unvorstellbar gütiges, kindliches Wesen... das niemals das verliert, was ich als Glückskindzauber bezeichne. Einem von der „Ratio“ gesteuerten Gehirn bleibt dies fremd und unerkannt. Erkenne dich Mensch in der Liebe eines Kindes und werde dir des Weges bewusst, den du erst noch gehen musst, um GOTT ähnlich zu werden und damit wieder SEINEM Himmelreich anzugehören. Nur in LIEBE können all die Elemente, die unserem Leben zugrunde liegen in der Weise genutzt werden, dass diese Reinheit in Allem vorhanden bleibt oder – so wie es JETZT für uns ALLE schon lange nach 12 h mittags irgendwo auf der Erde ist – ihr wieder dienen, damit das Gleichgewicht auf der Erde gewahrt bleibt. Was es dafür zu tun gibt? Das ist unzählig Vieles und dennoch nur EIN entscheidendes Element: Der Wunsch nach dieser – uns für das gesamte Schöpfertum LEBEN öffnenden – unsichtbaren, aufbauenden, belebenden

2095:

Kraft, die uns nur vom Himmel gegeben werden kann... von IHM, der unser aller VATER ist: Liebe – in direkter Weise durch SEINE Leuchtkraft, die zu etwas leisem, sanften wird – wie ein glasklarem, prudelndem Gebirgsbach. Dies bedeutet gleichzeitig auch, sich IHM und SEINER Weisheit unterzuordnen, damit SEINE seit Beginn an wirkende Ordnung fühlbar wieder Anerkennung und Freude findet. Ja, man ist dann FROH, dass es IHN über uns gibt und wir auch Geschenke zu IHM hingeben können –aus Dankbarkeit für SEINE von Beginn an erschaffene Weisheit. LIEBE... was für ein Wort, welches in direkter Weise zu Freude, Wohlergehen und Glücklichein führt. In SEINEM Licht verweilen, kann nur bedeuten, dass dies auf ALLEN Ebenen des MenschSEINS geschieht, wovon die SEELISCHE Ebene die Wessentlichste ist! JETZT ist die Zeit, in der die SEELE den Hauptfokus erhalten MUSS, damit sich die Weisheit SEINER Seele

2096:

wieder in uns allen offenbaren kann! Das Tor zu unseren Seelen wurde – wie auch immer dies geschehen konnte – verschlossen und so wurde der Mensch an die Materie gebunden, sodass er sich – sein ewiges ICH und damit auch die Quelle SEINER Lebensenergie – vergessen hat. Dass dies so ist, kann man in ALLEN Lebensbereichen erkennen, wenn man wieder bewusst mit allen Sinnen wahrnehmen kann. Das Tor ist in dem uns unsichtbaren Bereich des Körpers – dem natürlichen, ewigen Tempel des Göttlichen Wesens MENSCH. Dieses Tor zu öffnen ist nur auf energetischer Ebene möglich – dort, woher uns auch die Bedeutung all der Elemente verdeutlicht wird. Nur im HOCHGEISTIGEN, harmonischen Lichtfeld kann die heutige Lage der menschlichen Wahrnehmung und dessen, was auf dem gesamten Erdenrund geschieht, erkannt und verändert werden, sodass das einstige Paradies wieder zum Vorschein kommt. Ist



2097:

unser inneres Tor offen für das SCHÖNSTE, was die gesamte Göttliche Schöpfung ausmacht? Was das Schönste ist? Nun... es ist und das wird es ohne Frage auch bleiben: Die Liebe und alles was in ihr und durch sie geschieht! Schauen wir uns das Bild noch einmal an, erkennen wir außer dem Blumenstrauß noch sehr viel mehr... nämlich das, was durch den Menschen in die sichtbare Welt gebracht wurde. Hier ist es Gegenständliches, was eine lichterfüllte Seele als wohltuend und schön empfindet – man bekommt ein Gefühl von Harmonie, auch wie alles miteinander in Verbindung gebracht wurde. Immer mehr offenbart sich das „Zusammenfügen“ durch SEINEN im Bereich der höchsten, absoluten Harmonie befindlichen „Geist“. Je höher eine Seele mit IHM, SEINEM Licht schwingt, umso harmonischer und schöner wird all das, was sie hervorbringt. Und so kann jeder selbst Beobachtungen anstellen und sich selbst immer wieder diese einzige

2098:

wichtigste Frage stellen: Trage ich das göttliche, harmonisierende, bereichernde LICHT des Himmels – die Liebe – in mir? Was sie ist, kann wiederum nur FÜHLEND erkannt und beJAt werden und das ist wohl das Unergründliche Geheimnis, welches uns scheinbar voneinander trennt. Doch in der Göttlichen Schöpfung gibt es nichts Getrenntes. ER ist niemandem feindlich gesinnt. Dennoch ist dieses 5. Element – SEIN Licht – etwas, was erkennt, wenn etwas nicht stimmt. So kann man hier ein Bakterium oder einen Virus als Anschauungsbild heranziehen... Zum Beispiel durch Fieber – innere Hitze – wird angezeigt, dass dieses „Etwas“ zerstören möchte und es geschieht alles, dass dieses „Etwas“ aus diesem Körper hinausgebracht wird. Durch Wasser – in welchem Aggregatzustand auch immer – kann dies unterstützt werden, damit der Körper „heil“ bleibt. Dies wurde in vielerlei Hinsicht in der „künstlich erschaffenen, materiell

2099:

eingestellten Welt“ genutzt und angewendet. Nutzt man jedoch etwas seiner Ursache nach in umgekehrter Weise, unterstützt man das, was entfernt werden muss, damit es HEIL werden kann. Allein dieses simple Beispiel verdeutlicht, dass der Mensch nicht Gott spielen kann und auch nicht darf! Es ist uns nicht erlaubt, in SEINE Schöpfung einzugreifen. Dennoch hält sich kaum mehr jemand daran, weil SEIN LICHT uns fehlt. Dadurch ist letztlich all das zu erklären, was nicht nur uns selbst, sondern auch unsere Lebensgrundlage: Die Natur. Der Wandel des Bewusstseins kann nur dadurch geschehen, dass die Seele wieder IN SEINEM Licht die bewusst gefühlte „Hinaufhebung“ erkennt und sich dem Prozess der inneren Reinigung und Klärung hingibt. Nichts ist dann wesentlicher und wichtiger als ZEIT... bewusst genutzte Zeit, um wieder zum Menschen zu werden, der durch die mit des Schöpfers geistigem Licht angereicherte

## 2100:

Seele alle Gaben von ihm nutzt, um der Gesundung SEINER Schöpfung zu dienen. Vieles wird in dieser Hinsicht Jetzt und in naher Zukunft ans Tageslicht finden, um die Zerstörung unseres Lebensraums – im Kleinen, wie im Großen – abzuwenden und so wieder in Würdigung dessen, was unser VATER für uns erschaffen hat, als WÜRDIGER Mensch in SEINEM Licht leben und die einstige Freude finden. Dieses Tor wird bereits seit vielen Jahren immer wieder geöffnet und geistige Brücken für die Seelen zwischen Himmel und Erde gebaut. JETZT ist es Braco – unser Held – der dieses Tor offen hält und uns teilhaben lässt an SEINER geistigen Dimension voller Klarheit, damit auch wir wieder am geistigen Reichtum unseres HIMMLISCHEN Königreichs teilhaben und FÜHLEN, was es bedeutet, Mensch zu sein. In dieser Zeit kann sich jede Seele frei entscheiden, ob sie LEBEN oder sterben möchte. So kann man dies in

## 2101:

aller Deutlichkeit sagen. SEIN Leben ist uns auf ewig gegeben – solange es die Sonne gibt, gibt es unsere Seele. Solange wir unsere Seele mit diesem bereichernden und nur fühlbaren Licht anreichern, sind wir durch IHN geschützt und gesegnet– in einer Weise, die man wiederum nur FÜHLEN und dankbar annehmen kann. Die Liebe macht uns SEHEND für all das, was OHNE dieses lebenswichtige Licht für die Schöpfung aus den Elementen erdacht und gemacht wurde und immer noch wird. Je klarer die Quelle, umso gesunder der Mensch und dies gilt ebenso für JEDEN Lebensbereich. So der Mensch noch rechtzeitig erwacht und sich der KOSTBARKEIT des JETZIGEN Moments bewusst wird, um sich sich selbst – seiner wunderschönen Seele – hinzuwenden, um sich von all dem zu befreien, was er gemäß der einfachen Definition NICHT sein kann, wird es möglicherweise schon ganz schnell, vielen Menschen sehr viel besser gehen...

## 2102:

vor allem FÜHLEND! LEBEN – es ist etwas so Wunderschönes, dass Seinem Kind in vielerlei Weise Tränen kommen, wenn man sich die „Lage der Welt“ besieht. Und doch liegt alles durch SEIN Licht in einer durchaus glücklichen Lage, weil ER ALLES sieht und SEINE Seele niemals vernichtet werden kann und somit auch nicht die, die in direkter Weise mit IHM in Verbindung stehen. So viele Verbindungen man auf Erden auch haben mag – fehlt diese wichtigste Verbindung zu IHM und SEINER nur auf geistiger Ebene erfahrbare Liebe, nützen sie im Erfahrung und Erleben des wahren, ewigen Glück leider wenig... das HERZ ist hier ein sehr wesentliches Augenmerk. Auch hier geht es wieder darum, was man hineingibt. Betrachtet man die rein materiellen Leitungen, ist es schon kompliziert genug. Doch es gibt den Menschen nur GANZ oder gar nicht... neben im Verbund mit dem GEISTIGEN, der Seele und damit ist vor allem das

## 2103:

Augenmerk auf all die energetischen Einflüsse zuRichten, die im Jetzt ein Quantum angenommen haben, dass selbst Albert Einstein in Erstaunen versetzen muss... wenn er heute als Seele auf seine einstige irdische Existenz schauen würde und dies möglicherweise auch macht. Es ist zutiefst erstaunlich, welche Betrachtungen durch die Offenheit der Seele zustande kommen, obwohl man sich mit solchen Themen noch niemals befasst hat. Ich schreibe dies alles genau aus diesem einen Grund: Wundern und Staunen, was ein einzelner Mensch aus seinem Inneren zutage treten lassen kann. Aus SEINER Schau braucht es keine Studien und dergleichen, um SEINE Weisheit sowie Wichtiges, um im JETZT SEINEM Juwel Erde zu helfen, zur Erde zu geben. Doch wem glauben wir? Wem vertrauen wir? Was wollen wir? LEBEN oder sterben? Kinder machen uns darauf aufmerksam, wie wir unseren Lebensraum bereinigen und wie

2104:

wir uns in achtsamer Weise verhalten...  
Nehmen wir sie als Vorbilder an? Behüten wir IHREN zukünftigen Lebensraum? Es IST die Liebe und es BLEIBT die Liebe, die ALLES in ALLEN und ALLEM zum Guten wendet. Wie wunderschön es ist, Liebe fühlen zu dürfen und durch sie für all die natürlichen Wunderwerke und Geschehnisse geöffnet zu werden. So bemerkt man recht schnell, wie heilsam und gleichzeitig zunehmend beglückend das bloße Beobachten des Lebens ist... Das Belebend Element in sich selbst und dadurch auch in anderen wahrzunehmen und zu nähren. Die Liebe führt uns zu vielen ganz einfachen Fragen und dadurch zu logischen Erkenntnissen und Erfahrungen, ob diese kostenfreie Himmelsgabe in uns DA ist. Welche Art von Literatur liest du und wofür? Welche Musik hörst du? Welche FARBEN hat deine Kleidung? Beschäftigst du dich mit dem „Mainstream“? Hast du noch schöne



## 2105:

Träume? Was verstehst du unter „Selbstverwirklichung“? Was tust du in Freude? Wie oft berührst du etwas ganz bewusst mit ihren Händen und wozu? Wie lange schaust du anderen wohlwollend in die Augen? Wie viel Zeit verbringst du in der Natur? An all dem kannst du und jetzt können es auch andere in leichter Weise erkennen, ob du dich, das Leben und andere in Liebe ansiehst und sie fühlst... Es ist tatsächlich recht einfach, sich selbst zu beobachten, was es mit uns, unserer Empfindsamkeit und „Liebesfähigkeit“ in jedweder Weise macht. LIEBE... das SCHÖNSTE, was den Menschen erfüllen kann und ihn in direkter Weise zu diesem wundervollen, empfindsamen Wesen macht. Zu FÜHLEN, was all die natürlichen Gaben in uns auslösen, öffnet uns für die Welt, die nur noch wie ein ferner Traum erscheint und doch ist das Paradies direkt vor unserer Tür... mit einer unvorstellbaren Anzahl an Möglichkeiten,

## 2106:

um sich dieser wunderschönen Kraft des Lebens wieder bewusstzuwerden. Das 5. Element... wer es in sich trägt, in dessen Handlungen wird man genau dies immer wieder sehen und spüren! Es ist dieser unvergleichliche Zauber, eine Schönheit die man nicht ergründen kann – Spuren, die in uns als Erinnerung verbleiben, um die Verbindung mit dem Licht nicht ganz zu verlieren! Ja es ist der MENSCH, der zu diesem 5. Element wird, wenn er das Göttliche Licht für nur förderliche, wohltuende Zwecke nutzt. Dadurch wird der natürliche Zauber in der Göttlichen Schöpfung sichtbar und auch bewusst, weshalb die Höchste Weisheit nur in EINEM ganz da sein kann und darf. Immer wieder möchte ich an die höchste, natürliche Göttliche Ordnung erinnern, innerhalb derer es JEDEM absolut gut und wohlergehen kann! Öffnen sich die Seelen wieder diesem 5. Lebenswichtigen Element, damit sich alles in diesem reinen Licht in

## 2107:

dieser natürlichen Ordnung zu fügen beginnt, ist die Menschheit erwacht und damit die vorausgesagte Goldene Zeit da. JETZT ist die Zeit, in der das Herumexperimentieren mit der Gesundheit in jedweder Weise SCHLUSS sein muss. Immer JETZT darf sich ein jeder fragen: Wem oder was diene ich mit meiner Arbeit, meinen Lebenszielen, meinem Dasein? ALLES hat für das ewige Leben unserer Seelen weitreichende Konsequenzen und Folgen und es ist an der Zeit, dass dieses Bewusstsein ALLEN Menschenseelen zugänglich wird. Kaufst du alles oder schenkst du deinen Talenten Aufmerksamkeit? Liegt in deinem täglichen Leben der Fokus AUCH auf der Atmosphäre, die dich umgibt, der Umweltverträglichkeit, deinen Umgangsweisen, den Worten, die du gebrauchst und dergleichen? ALLES hat in direkter Weise auch mit dem LICHT in unserer Seele zu tun. Es ist

2108:

LOHNENSWERT, sich mit diesen 5 Elementen des Lebens zu beschäftigen... FÜR JEDEN, der LEBEN möchte! 4) Poesie  
|| Lebe im Jetzt und werde dir der Weisheit der Natur bewusst. Warten und Geduld sind etwas, was uns durch die Bedeutung, die wir ihnen geben, zu dunklen Emotionen verleiten. Die Natur erzählt uns in Freude, dass jeder Same Raum und Ruhe braucht und auch sonstige, ihm förderliche Bedingungen – auch Himmelsgaben genannt – um ab einem nicht vorhersehbaren Moment im sichtbaren Bereich zum Licht hinstrebt, um das zu werden, was als Information bereits im Samen enthalten ist. So ist auch die Seele des Menschen der Same, der nach Entwicklung zum Licht hin strebt. Hab nur den Wunsch, durch die Göttliche Kraft des Sonnenlichts belebt zu werden und dich so der höchsten Entwicklung hinzugeben: Ganz Mensch werden! In herrlichster Weise der Göttlichen Weisheit und Ordnung

2109:

ergeben und damit allein der Schönheit zugewandt. Fühlend strebt das Wesen in die Bereiche höchster Harmonie und Herrlichkeit: Sich des bewusstes Gebens von Informationen durch das sich verändernde Seelenlicht bewusst, gewinnt das Dasein den Segen des Schöpfers und ist bereichert durch all das, was der Verstand nicht ergründen kann. Immer Jetzt ist der Moment des bewussten sich „Treiben lassens“ in den wogenden, kreisenden und sich verändernden Bewegungen der lichten Sphären, um EINS zu sein mit der Welt, die denen fremd bleibt, die sie zu ergründen suchen. Liebend nur wird der Mensch zum Menschen. Ines Evalonja5) Ich lebe... Ich lebe, bedeutet, dass es eine Entwicklung hin zu geistig seelischer Schönheit geben muss. Das Leben ist durch das Licht der Sonne geboren und strebt – jeder kann dies beobachten – zum Licht hin. Der Mensch ist ein Wesen des Lichts. Er ist das einzige Wesen, was sich all dessen bewusstwerden

## 2110:

kann, was das Licht in ihm und um ihn fördert und was es von ihm fernhält. Er ist in der Lage, durch die stete Anreicherung der Seele mit dem Licht der Sonne, seinen Körper und auch die Seele zu beobachten, um in sich selbst alle wichtigen Informationen zu erhalten, die für ein Leben in förderlichster Weise wichtig sind. Wer sich des ursprünglichen Lebens bewusst wird, wird sich für den Weg des eigenen Seelenwesens immer mehr Ruhe und Räume finden, in denen er die Stille wertzuschätzen lernt und sie für den Empfang all dessen, was für ihn selbst und den Lebensraum wichtig erscheint, nutzen. Ja, man erkennt sich selbst als Kanal zwischen Himmel und Erde, der im Jetzt immer mehr an Bedeutung gewinnt. Die höchste Ebene des Lebens ist und bleibt die Sonne – etwas, was man zu ergründen wünscht und sich gerade dadurch vom Leben in höchster Weise abschneidet. Das Leben, das ich zu fühlen beginne, ist erst

## 2111:

der Beginn von dem, was man als heilig und in kindlicher Art und Weise fasziniert und staunend zu beobachten beginnt. Ja man wird in stiller Weise geführt, um dieses „Heiligtum“ zu bewahren und dies geschieht... Das Leben Erschaffende ist etwas, was scheinbar Nichts ist... doch dem Kind wird auf unergründliche Weise geschenkt, was dem, in dem das Kind keine Aufmerksamkeit mehr erhält, fern und fremd bleibt. Dieses Nichts öffnet das unsichtbare Tor in die Himmlischen Sphären und damit auch das spürbare Verständnis, dass es nie Nichts geben kann und auch, dass wir nur der Illusion nach getrennt leben. Das Licht gewinnt immer mehr an Bedeutung, je mehr man es in fühlend annimmt und in unterschiedlichster Weise wahrnimmt. Das Licht – Gott, der Himmlische Vater, Schöpfer des Lebens – ist Alles. Er erschafft nichts Dunkles, sondern trennt es vom Licht. So gibt es – meines bewussten

## 2112:

Erlebens nach – zwei sich ausschließende Welten. Im Göttlichen Bewusstseinsfeld gibt es keine Differenzen, sondern einen belebenden Austausch. Je bewusster wir uns unseres Ursprungs werden, umso leichter werden wir uns allem uns – der Seele – Belebendem hinwenden und damit zu einem dauerhaften „Pluspol“, einer Quelle des Göttlichen Lichtbewusstseins. LEBE Mensch! Bitte und bete um das Göttliche, belebende Element des Lichts für deine Seele. Spüre, wie es sich anfühlt, dadurch zum FÜHLENDEN Wesen zu werden und wie es ist, ohne oder mit nur etwas Licht zu existieren. Wenn dich die Göttliche Ebene wieder zu berühren beginnt, wirst du gern wieder Kind sein – SEIN Kind. Ja auf dieser inneren Reise beginnt man immer bewusster und dankbarer zu erleben, welche Kraft ein Gebet, ein Dank aus dieser kindlichen Seelenebene gewinnt! „Ich lebe...!“ beginnt zu etwas zu werden, was uns



## 2113:

Tränen des Glücks als Erfahrung bringt, vollkommen neue Betrachtungen, Situationen, Träume und immer wieder dieses einen Wunsch: Einssein mit dem Höchsten, der doch wie wir ist... sich uns wie ein Kind nähert, umarmt, mit Freude nährt. Einssein mit SEINER Welt, die wir Himmel und Erde nennen und die doch so unendlich viel mehr ist, als uns bewusstwerden kann in dieser eingeschränkten Dimension der individuellen Wahrnehmung. „Wie im Himmel, so auch auf der Erde.“ ist ein Zitat aus einem Gebet. Wer sich dem einstigen Göttlichen Leben zu nähern beginnt, spürt immer mehr Bedeutsamkeit solch einfacher Sätze. Man begreift, dass es im Himmel ebenfalls verschiedene Entwicklungsebenen gibt, um der Bewusstseinsreife der Seelen zu dienen. Auf der Erde Lebenszeit geschenkt zu erhalten, ist ein Geschenk, welches uns JETZT ins Bewusstsein gelangen wird, wenn wir wirklich LEBEN wollen. So, wie wir uns

2114:

auf der Erde verhalten und bewegen, ist dies auch dann, wenn unsere Seele den Körper verlassen hat. Es bleibt also die Frage für JEDEN Menschen: In welcher Himmelsdimension möchtest du ankommen, wenn das Licht der Lebenskerze erlischt? Nichts an materiellen Errungenschaften kann in diese Geistige Dimension mitgenommen werden – allein die seelischen Errungenschaften haben dort Bedeutung und diese sind der Grad der Bewusstheit, dass wir unsere ewige Heimat im Licht haben und somit das, was wir sind, im Lebenskreislauf des Ewigen an Bedeutsamkeit gewinnt. „Ich lebe...!“ ... wenn mir die Bedeutung der Natur bewusstgeworden ist und das Dasein des Menschen daran gebunden ist. JETZT können wir uns fragen, wodurch unser aller Lebensraum eine allumfassende innere und äußere Bereinigung erhalten kann und damit auch das Karma von uns unüberschaubar vieler Generationen, die

## 2115:

auf der Erde weilten. Sich dem Göttlichen Bewusstseinsfeld zu nähern, macht Freude und bringt gleichzeitig auch die Verantwortung immer mehr in unseren Fokus, die man in Vergessenheit geraten ließ. Niemand ist daraus ausgenommen – die Gesetze des Himmels sind für alle gleich! Das Echo unserer Taten kann nur vom Schöpfer selbst aufgehalten oder ausgeglichen werden – wenn dies unserer Seelenreife dienlich ist oder durch unser SEINEM Licht zustrebendes Dasein entsprechend ist. Auf dem Weg zum ewigen Leben gewinnt das „DU“ und das „WIR“ immer mehr an Bedeutung und auch, was wir durch das bewusste (Hinein)Geben unseres Seelenlichts an Verbesserungen bewirken für unser eigenes Lichtbewusstsein und auch das anderer Seelen. Die Entwicklung der geistigen Lichtdimension bleibt nicht stehen – alles entwickelt sich weiter. Somit führt das Lehren von vollkommen altem Wissen

## 2116:

vergängerer Zeiten zu immer mehr „Blindheit“ und dem Verfall des Menschen, der einst EINS war mit dem Licht des gesamten Universums. Alle körperlichen Gebrechen sind nicht nur ein alarmierendes Signal, sondern auch das Sichtbar werden dessen, was die Seele braucht, um zu gesunden: Das Göttliche Licht. Ja, es braucht in erster und wichtigster Instanz das Licht der Sonne für die Seele, damit sich der Mensch seiner einstigen, geistigen Grösse wieder bewusstwerden kann und somit vollkommen frei und selbstständig auswählt, was ihm in seiner Entwicklung und Seelenentfaltung förderlich erscheint. So werden die körperlichen Leiden und Schmerzen immer seltener erscheinen und allein der bewusste Aufenthalt in der Natur Wirkung zeigen. Vieles wird in der kommenden Zeit in die bewusste Wahrnehmung des Menschen gelangen, was ihm hilfreich auf dem Weg in ein beglückendes und von Freude erfülltes

2117:

Leben sein darf. WIE schön die Seele des Menschen sein kann, davon haben wir nur eine leise Ahnung und auch davon, welche Informationen in ihr gespeichert sind. Das viel größere Phänomen jedoch ist der Empfang dessen, was man über Generationen hinweg auf der körperlichen Ebene herauszufinden versuchte. Doch genau das hält den Menschen immer wieder von der Verwirklichung seiner Träume ab und auch von der Entwicklung in die herrlichen, harmonischen, schöngeistigen Bereiche. Die Natur ist unser bester Lehrmeister. Nichts sonst hält uns in ehrlichster Weise den Spiegel unserer Innenwelt vor! Nur die Seele ist die Basis für wahrhaftige Betrachtungen und Erkenntnisse, die uns auf dieser geistigen Ebene gegeben werden, um der Schöpfung in förderlicher Weise zu dienen. LICHT bedeutet Leben – ohne Licht können wir nichts von dem beobachten, was es an Leben hervorbringt. Das Bewusstwerden des

## 2118:

Tagesgeschehens in der Natur führt den Menschen immer klarer zur Wahrheit über das was wir sind und was wir werden können. „Ich lebe...!“ Wie schön es ist, wenn das Leben in feinsinniger Weise wahrgenommen und gefördert wird. Ein schöner Geist passt nur zu einer schönen Seele, ja er offenbart sich durch die Seele. Wer das Licht des harmonischsten Lichtdimension empfängt, wird nur noch das bejaen, was dem Leben und seiner Höherentwicklung dient. Immer klarer werden dann Aussagen wie: „Die Spreu trennt sich vom Weizen.“ und auch, wodurch sich der Mensch von der Entwicklung in die hochfrequenten Gefühlsbereiche getrennt hält, obwohl er doch vom höchsten Licht umgeben ist, wenn er sich im Freien aufhält. Das sich des eigenen Seelen-Ichs bewusstwerden befähigt zur bewussten Betrachtung der einstigen Bedeutung des Menschen und auch in welcher schöner Weise das Göttliche

2119:

Lichtwesen lebte und wieder leben wird. Die Evolution ist nicht aufzuhalten. Doch nur wer sich dem Leben öffnet und damit der unbegrenzten Freiheit in der geistigen Entwicklung im vom Höchsten gegebenen Licht, wird sich dieser verschiedenen Bewusstseinssebenen bewusst und dass es ein Leben in Normen und künstlich erschaffenen Bedürfnissen in diesen hochgeistigen Dimensionen nicht geben kann. „Ich lebe...!“ Was für ein wundervolles Lebensgefühl... ohne Ängste und Zwänge. In aller Freude und Wahrhaftigkeit Mensch SEIN... in der natürlichen Erfahrungswelt eines göttlichen Kindes – ohne schützenswerte, auf Personen bezogene Daten, die den Lauf des Lebens beschweren, eingrenzen und sogar aufhalten. Ein begnadeter Mensch, der uns in dieser Bewusstseinsentwicklung unterstützen kann und damit das Licht der Seele reinigt, um sie wieder zum Leuchten zu bringen, ist BRACO. Nutzen wir die

2120:

Chance, die er uns bietet, um das Göttliche Licht zu empfangen, das uns das Tor in die hochgeistigen Dimensionen des Menschseins wieder öffnet. Die kostenfreien Livestreamings sind ein Himmelsgeschenk, welches durch viele hilfreiche Seelen möglich geworden ist. Nichts ist beglückender und hilfreicher, als zum Ursprung des Lebens zu gelangen und zu spüren, was in und durch die präsente Stille alles geschehen kann und in ihr zutage tritt! Die nächsten Livestreamings finden statt: Dienstag, den 2. Juli bis Donnerstag, den 4. Juli 2019 Jeweils 17 bis 23 h Hier gelangst du direkt dahin, wo dich das Licht des Ewigen umarmt: [www.braco-tv.me](http://www.braco-tv.me) Informationen zu seinem Wirken, Erfahrungsberichte sowie Termine für persönliche Begegnungen rund um die Erde findest du bei Interesse hier: [www.braco.me](http://www.braco.me) Foto (c) BRACO-Center, Srebrnjak 1, 10000 Zagreb Croatia Braco – er reicht uns den Schlüssel, um wieder im



2121:

Himmel UND auf Erden sowie in der gesamten Göttlichen Schöpfung DA zu sein und zu fühlen, was es bedeutet, zu LEBEN!6) Du hast Post! Was für ein Satz...! Was uns die Liebe lehrt ist, dass wir unser Augenmerk auf das DU gerichtet halten und gleichzeitig auf unsere Innenwelt. Sie führt uns durch verschiedenste Erfahrungen hin zu all dem, was uns die vielen Unterschiedlichkeiten vor Augen führt, die wir auch direkt oder indirekt zu spüren bekommen – so auch zu Qualität und Quantität. Die Liebe und damit das Licht unserer Seele ist immer wieder die Basis dessen, was durch uns in die Welt gesandt werden kann. Sie beschenkt uns mit unzähligen Augenblicken des Glücks für all die Herzensgaben, die wir stellvertretend für den Himmel zu anderen hingeben. Wie viele Briefe ich in meinem Leben geschrieben habe? Ich weiß es nicht. Am liebsten sind mir die geworden, die ich mit

2122:

der Hand schreibe. Dennoch haben auch die Glücksbriefe, die Monat für Monat entstanden sind und auf der Homepage der Glückszentrale als Herzensgabe zu denen gelangen, für mich eine wesentliche Bedeutung. Wie schön es ist, einen von Hand geschriebenen Brief zu erhalten – einen lieben Gruss, einfach so... und dann möglicherweise an einem Moment, wo es so einen „leuchtenden Punkt“ für die Seele gerade braucht oder er das Sahnehäubchen für eine Entwicklung ist. Vieles kann ein einziger Brief, in dem man die Liebe des Himmels fühlt, in uns auslösen und Geschehnisse zum Guten hinwenden. Ja es kann dazu beflügeln, sich an all die guten, alten Werte zu erinnern und sich ihnen wieder anzunähern. „Wir alle brauchen Glück.“ Sagt man. Doch was wir wirklich brauchen, ist die Verbindung zueinander – die unserer Seelen. Wie schön, dass es UNS gibt. Wie schön, dass wir uns daran erinnern können, dass das „NEUE“ einer

2123:

längerfristigen Beobachtung bedarf, um sich sicher zu sein, ob man es ins Leben einladen mag. Dies schreibe ich in Bezug auf die digitale und mobile Technik, die uns herausführt aus all dem Schönen, was uns in bester Weise gegeben ist, um füreinander da zu sein. Aufgrund tiefgreifender eigener Erfahrungen mit der Welt des Internets und der mobilen Telefone, habe ich mir viele Fragen gestellt und alles aus immer wieder neuen Blickwinkeln betrachtet. Die Liebe hat mich dazu befähigt, um aus all den Geschehnissen, dem guten Weg treu zu bleiben, auf dem alles zu etwas Gutem wird, weil es uns in richtigster Weise dahin führt, die edlen Eigenschaften als wertvoll anzuerkennen. Es ist unsere Wahl, wohin wir Informationen geben und in welche Welt wir unsere Energie und Zeit hineingeben. Wer sich und damit dem wichtigsten, zentralen Punkt des Lebens Zeit schenkt, um zu beobachten, was all die

2124:

neuzeitlichen Errungenschaften mit den Menschen machen, wird erstaunt feststellen, wie schön und einfach das Leben war, als man all das nicht brauchte – egal, wofür. Das Besondere wird wertvoll, weil die Seele sich erinnert an eine Zeit, in der die Zeit noch wertvoll war. Es gewinnt an Bedeutung, je mehr man sich der Vielzahl von Inkarnationen bewusst wird und so immer mehr spürt, wie unterschiedlich die Qualität des Lebens und Erlebens ist. Der Mensch ist ein sinnliches Wesen. Je mehr die Seele an Licht (Liebe) gewinnt, umso bedeutsamer wird all das, was wir mit den uns gegebenen Sinnen in sich aufnehmen kann. Immer behutsamer wählt man dann aus, was man schreibt, ob man schreibt, was man dem Geschriebenen beifügt, welches Papier man wählt... Man kann sagen, dass durch die Liebe das Erleben des Menschen erst wahrhaftige Qualität gewinnt. Man hat dann das Gefühl, dass der Himmel ringsum da ist

2125:

und man ihn auch in sich fühlt. „Du hast Post!“ ... Woran denkst du bei diesem Satz? Meist haben die Gedanken in direkter Weise mit unserer Erfahrungswelt zu tun. Eine einzige wunderschöne Ausnahme, ein liebevoller Brief kann der Anfang von etwas unsagbar Schönem sein... Weil man sich erinnert fühlt an all die zauberschönen Seiten des Mensch SEINS. So besteht noch immer die Möglichkeit sich einen Glücksbrief per Post bei mir zu bestellen. Wann er ankommt und was in ihm enthalten ist? Das ergibt sich dann ganz spontan. Wenn ich allein die Entwicklung dieser Herzensgabe betrachte, freue ich mich. Eines ist geblieben: Das einlaminierete Glückskleeblatt, als Erinnerung an das Paradies. Noch immer darf ich sie in so großer Anzahl finden, dass ich dieses schöne Geschenk in meiner Glückswelt Raum schenke. Es ist die Wertschätzung dessen, was mir an Besonderem gegeben worden ist. Was sich in all den Leben derer,

2126:

die damit beschenkt worden sind, verändert hat? Das weiß ich nicht. Immer und immer liegt es an uns selbst, was wir als Glück betrachten und was wir für unseren Lebensweg auswählen, um glücklich zu sein und es auch zu bleiben. Ich bete für alle, weil mir immer bewusster wird, dass ein dauerhaftes Glück immer nur auf der Basis der Liebe aufgebaut werden kann und dies bedeutet, dass man ALLEN das Gute und Beste wünscht. So haben dann alle Zeit und Muse, sich mit dem zu beschäftigen, was ihnen in Seele und Herz gegeben ist, um das Licht der Freude zu nähren. Immer mehr rückt ER – unser Himmlischer Vater als die Quelle all des Guten – immer wieder in den Fokus dessen, was wir geben, damit aus der ICH-Bezogenheit ein DU entsteht, von dem wir empfangen, um zu geben und aus dem ICH und DU das WIR, von dem wir zum fühlenden Verständnis von einer geeinten Welt in SEINEM Licht finden. Je mehr wir uns in IHM erkennen und

2127:

beJAhen können, umso mehr fühlen wir SEINE Freude am Geben und fühlen, wie reich uns dieser stete Austausch macht, wenn sich nichts mehr zwischen uns schieben oder stellen kann! Durch einen Umzug, der ein Rückzug in meine Innenwelt war, um diesen inneren Weg für die Seele zu beschreiten, habe ich keine Adresse mehr auf die Umschläge geschrieben und auch auf der Homepage ist keine zu finden. Mir war dies wichtig, um damit die Wichtigkeit des Gebens ohne Erwartungen in den Fokus meiner Achtsamkeit zu rücken. Dies ist in sofern für mich wichtig geworden, weil es letztlich immer wieder darum geht, in all dem Guten die Geschenke des Himmels zu sehen. Es ist ein Segen, wenn man etwas zu geben hat – etwas, was es so noch niemals gegeben hat und eine individuelle Gabe von IHM an die Seele, die dafür offen ist, bleibt. Immer mehr spürt man, die Himmlischen Gesetze, für die es keine

2128:

schriftlichen Nachweise braucht. Das beschenkt mich mit Glück und Freude in vielfacher Weise. Man spürt immer mehr, dass wir uns durch alles, was wir geben, letztlich selbst beschenken – auch, weil wir so an all die inneren Reichtümer erinnert werden, die durch unsere Taten sichtbar zum Ausdruck kommen. Sich in liebevoller Weise ausdrücken – das klingt so leicht. Es ist leicht und schön, wenn wir es in Achtsamkeit und Ruhe tun. In der Stille unserer Innenwelt wird uns all das Schöne bewusst... Dann stellt man sich vor, wie das wohl für andere ist, solch einen Brief zu erhalten und wie man das selbst tun würde. Ja man gelangt darüber zu all den guten Eigenschaften eines Menschen – der Würdigung dessen, was wir füreinander tun und sind. „Du hast Post!“ Das kann auch ein Gedanke sein... ein Gedanke, der dich zu etwas Gutem beflügelt – zum Beispiel einen Brief zu schreiben. Alles, was wir mit unseren Händen tun und berühren, regt



2129:

vielerlei Sinne in uns an und öffnet uns für viele Weisheiten, die manchmal verloren scheinen. Je mehr die Liebe uns erfüllen darf und unsere Seele, die unsere Essenz ausmacht, zu strahlen beginnt, umso mehr wird uns bewusst, dass es auf den Empfang und das Senden gleichermaßen ankommt. Sind wir in steter Verbundenheit mit unserer ewigen Heimat der Seele – dem Licht – werden wir uns unserer Verantwortung immer mehr bewusst, dass wir unsere innere Einstellung auf das Licht ausrichten müssen. So wird nicht nur in uns alles reiner und schöner, sondern man sieht dies auch an der Qualität dessen, was wir tun. Man spürt die Liebe in Allem – der berühmte „Funke“ springt über. Dann geschehen manchmal Wunder, weil dann das Licht wieder Einlass findet in die vorher verschlossene Seele. Liebe ist keine Auslegungssache. Die Liebe macht uns gesund. In ihr wird alles zu etwas absolut Gutem, weil ihr Augenmerk immer auf den

2130:

Entwicklungen und Entwicklungsmöglichkeiten einer jeden Seele ruht. Inzwischen bedanke ich mich täglich bei unserem Himmlischen Vater für Seine Großherzigkeit. Wie weit Seine Liebe reicht, erkennt man erst, wenn man sich und sein Leben in aller Ehrlichkeit betrachtet und all das Schlechte aussiebt, damit die Talente und Fähigkeiten in immer schönerer Weise zum Ausdruck kommen. Man spürt SEINE Freude beim Tun. Ja, es wird dann etwas, was man IHM zur Freude und in Liebe tut, so als würde ER all das in Augenschein nehmen. Wer IHN findet, weiß, dass dies auch so ist. Doch dies ist etwas, was nur jeder selbst herausfinden kann. Dann wird man vom Urteil der vergänglichen, irdischen Welt unabhängig und verlässt sich immer mehr auf das eigene gute Gefühl. Denn letztlich kann nur ER beurteilen, wozu wir aufgrund unserer Seelenreife befähigt sind. Unser Handeln sollte niemals dem Verstand

## 2131:

entspringen, sondern immer auf der Basis der Liebe aufbauen. Es liegt an uns, der Absicht unserer Taten immer wieder nachzuspüren. Mit IHM gelingt uns der Sprung in die Dimension der Liebe, in der wir nicht mehr für einzelne große Momente leben, sondern den Reichtum in den selbst kleinsten „Lichtbewegungen“ im weiten, großen Gesamtgefüge der Seelen erkennen. Ja, dann ist es uns schon Freude, dass selbst in einer „griesgrämigen“ Seele ein Geschenk aus Liebe eines Tages Wirkung zeigt. Dann lächelt man still vor sich hin und ist erinnert an einen oder mehrere Momente, in denen man selbst die Sprache der Liebe noch nicht kannte... in Dankbarkeit für den Weg, auf dem aus scheinbaren Fehlern oft das Schönste erwachsen kann. Ein Hand geschriebener Brief... sagt viel über den aus, der ihn schreibt und ebenso über den, der ihn empfängt. Doch all das, was es mit uns macht, ist das, was unser Geschenk ist:

2132:

Blumen auf dem Weg der Menschwerdung. Ein weißes Blatt Papier... rein wie unsere Seele ganz zu Beginn. Die Liebe bringt all die Farben, Melodien und Düfte ins Spiel, wie auch all das, wodurch wir einen Brief ausschmücken können. Die Öffnung für das Licht lässt uns die Sendungen des Himmels erkennen – unsichtbare Briefsendungen, die wir in liebevoller Weise nutzen, um andere am Reichtum des Lebens teilhaben zu lassen und sie anzuregen, es uns gleichzutun. Ich durfte für mich herausfinden, dass die Stille unser bester Ratgeber ist und damit unser Himmlischer Vater selbst. Alles, womit wir uns an IHN wenden, ist in sicheren und den besten Händen. ER hilft uns auf die einzig richtige Weise, weil ER den Weg unserer Seele kennt. Wann immer wir uns über etwas oder andere in der Außenwelt beschweren, folgen wir nicht dem besten Weg. Ja es ist, als ob dann eine unsichtbare Last auf uns geladen wird, die mal leichter

2133:

und mal schwerer erscheint. Das wird allen klar, die IHN und damit das wirkliche Glück und die ewige Liebe suchen. Schreiben wir uns in immer nur liebevoller Absicht und lassen wir alles Beschwerende beiseite. Konzentrieren wir uns auf das SCHÖNE und GUTE Gefühl, dann entstehen Worte, Bilder und vielerlei andere Dinge, die nicht nur uns, sondern auch anderen Freude bringen! So wird der Kummerkasten immer leerer, bis wir ihn als Schatzkiste für all die herrlichen Momente nutzen können... die uns der Himmel als Antwort für unsere „Bemühungen“ sendet, bis wir das Leben auf richtigste Weise sehen: Den Weg aus der Dunkelheit ins Licht – den Weg der Seele zum Höchsten hin. Mit dem Himmel in steter Verbundenheit nimmt man sich gern Zeit, in aller Ruhe all das zu tun, was Körper, Geist und Seele nährt und erkennt im Glück des Mensch seins den höchsten Lebenssinn. Beschenke andere mit dem,

2134:

was dich selbst mit Glück erfüllt und schon hast du Freude... Erwarte nichts dafür – bewege dich aus allen „Zählungen“ heraus, die uns immer wieder etwas gegen anderes aufwiegen lassen! Wenn wir – wie die Sonne – im Bewusstsein des in Freude Gebens bleiben und uns auch bewusst bleiben, dass wir immer etwas nutzen, was von Beginn an aus SEINEN Gaben entstand, bleiben wir in ehrlicher Verbundenheit und Genügsamkeit – ja wir lernen dadurch letztlich alle Qualitäten des Göttlichen Menschen kennen, kommen mit all dem in Berührung, was uns zum Mensch SEIN im schönsten Sinn hinführen kann. Du hast die Freude nicht, weil du darauf wartest, dass dir etwas gegeben wird, sondern weil du etwas hast, was du geben kannst. Daraus entstehen dann Wege, die wie ein einziges Wunder wirken – ich betrachte meinen Weg als einziges Wunder, auf dem das Heilvolle (die Gesundheit) in allen Bereichen als

2135:

absoluter, wichtiger Bestandteil dessen erkannt wird, was ER ist und wir es durch IHN immer bleiben. Harmonie und Balance stellen sich ein. „Du hast Post!“ Wie gern stelle ich mir vor, wie ein anderer Mensch die Briefe, die ich versende empfängt und wie vielschichtig die Betrachtungen hierzu sein können. Die Liebe führt uns zur Würdigung der Zeit derer, die in Freude durch ihr Dasein und Tun dazu beitragen, dass das Leben als „schön“ und wertvoll erkannt wird, dass Harmonie und Glück in ihnen Heimat findet und sie ihrerseits diesem Weg des Gebens folgen oder wir ihnen. Wie viel des Guten kann jeder Einzelne Tag für Tag beitragen, dass alle miteinander glücklich sein können. Meist ist es das scheinbar Kleine, das nachhaltig Wirkung zeigt. Ein Gebet ist wie eine Postsendung zum Himmel hinauf. Betrachtet man es wie ein Kind und sendet diese in Freude und Dankbarkeit hinauf – auch für andere

2136:

und/oder ALLES – bemerkt man nachhaltig, dass sich das Innere verwandelt. Man ist in einen unsichtbaren und manchmal auch sichtbaren Zauber eingebunden, durch den sich unerwartete Glücksgefühle einstellen und oft auch eine unerklärliche, unterschiedlich tiefe Berührtheit. Hierdurch öffnet man sich für die Seelenverbundenheit, die niemand zu erklären vermag, obwohl es immer logischer nachzuvollziehen ist, je mehr man sich auf die EINE Welt einzustimmen und einzulassen vermag, die aus dem Unsichtbaren und Sichtbaren besteht... wobei die uns unsichtbaren Sphären unser SEIN und unsere Entwicklung bestimmen. „Du hast Post!“ „Wer ich? Das ist wirklich für mich? Ist das wirklich sicher?“ Ja auch soetwas kann geschehen, weil viele Menschen sich gar nicht bewusst sind, wie gut sie tun und wie froh wir sein können, dass es sie gibt... SIE, die keine sichtbaren Flügel haben und dennoch immer wieder



2137:

andere so überraschen und beschenken, dass sie sagen: „Das ist ein wahrer Engel!“ Mögen wir immer wieder erinnert sein, WIE VIEL wir füreinander tun und sein können, damit es für alle immer schöner und einfacher wird, die Sonne in der Innenwelt zu fühlen. So erkennen wir immer mehr, wie schön das ursprüngliche Paradies und das Leben darin einmal war und wieder sein kann. Dann braucht es immer weniger Postsendungen, weil wir dann wieder die Zeit nutzen, um ganz und wahrhaftig da zu sein, wohin wir gehören... Gerne komme ich hier nocheinmal auf die im ersten Buch beschriebene E-Mail-Freundschaft, durch die ich viel über die Liebe lernte. Und doch war es nur ein offenes Fenster in die Welt SEINER Liebe. Fragen wir uns, weshalb wir in „Maschinen“ – so klein oder gross sie auch sind – so unsagbar viel Persönliches hineingeben. Dazu zähle ich auch Telefone. All das hält uns letztlich davon ab, uns selbst ganz nah

2138:

zu sein – dem MENSCHEN, der ohne jegliche Hilfsmittel auskommt, um anderen nahe zu sein, sich mit ihnen zu verbinden und diese Verbundenheit zu erhalten durch das Lichtband zwischen den Seelen. Das meiste, was wir heute tun, entspringt nur Angewohnheiten durch das Vorleben anderer. Durch das künstliche Erschaffen von scheinbaren Bedürfnissen, verhalten wir uns eher wie dressierte Tiere, als freie und schöngeistige Menschen. Jeder entscheidet selbst, wohin er sich entwickeln möchte: Raupe bleiben oder zum Schmetterling werden. Die Verpuppung sollte uns immer als wichtiges Entwicklungsstadium im Sinn bleiben. Es ist die Zeit der Ruhe, die viele auch Selbstfindung nennen. Doch diese Selbstfindung ist nichts, was wir erlernen oder von anderen erhalten können. Es ist die Öffnung unserer Seele für das Licht, die Erinnerung, wer wir sind und wo unsere Heimat ist. Dann ist nichts mehr nah oder

2139:

fern. Es ist da – JETZT! Die Materie ist „nur“ die energetische Entsprechung unseres Bewusstseinszustandes und der Schönheit unserer Seele. Sich nur über den Weg der Technik im Austausch zu befinden, ist letztlich einem Menschendasein unwürdig! Das ist meine rein persönliche Überzeugung. Das ist vor allem dann so, wenn sich die eine Seite zeigt und in Wahrheit lebt und liebt, während sich die andere Seite falscher Bilder bedient und in einer Fantasiewelt lebt. Dennoch ist und bleibt es erstaunlich, wie gern wir an schöne Geschichten und Märchen glauben. Das wiederum ist ein gutes Zeichen für alle, die dadurch an Selbstbewusstsein gewinnen und auch dem bewussten SEIN in diesem Feld der Liebe und Möglichkeiten. Nichts ist wertvoller, als wenn man allen alles Gute und Beste wünschen kann, weil man vorurteilsfrei und wertefrei den Entwicklungsweg einer Seele anerkennt und niemals weiß, weshalb

2140:

geschieht oder geschehen muss, was geschieht auf unseren Schicksalswegen! Wir alle leben erst dann, wenn die göttliche Liebe und wieder durchfließen kann. Was das bedeutet, wird immer mehr im Bewusstsein der Seelen Raum gewinnen. Dann heißt es möglicherweise nur noch: „Ich bin da!! Jetzt und für immer...!“ (Quelle: „Buch ohne Namen 4 – my book of love“ ISBN 978-3738600339 7) Stille Wann immer wir uns mit Gefühlen zu befassen beginnen, die uns mit dem Höchsten – dem der Liebe – in Verbindung bringen, ist die Stille das, was die Grundlage dafür bildet. Wie wichtig und wesentlich Stille für unsere Seele ist und damit auch für jegliches Feingefühl, kann man nur jeglicher Weise nur selbst erfahren und erspüren. Wie weit wir uns von unserem herrlichen, lichten Ich entfernt haben, zeigt uns das, womit wir uns beschäftigen, was wir in die Stille des Tages hineintragen und auch, inwieweit wir die Stille in der Natur

## 2141:

als angenehm empfinden und sie auch finden wollen. Was dem Menschen durch die innere, präsente Stille alles offenbart wird, ist ein großer Sprung in der bewusst erlebten Evolution des Menschseins. Ja man spürt immer mehr Berührtheit, wenn das Licht der Seele sich in der Frequenz erhöht, man sich emporgehoben fühlt in geistige Dimensionen, die vorher nie zugänglich waren. Durch die innere Stille, wird alles klarer. Die Innenwelt wird wie eine Zauberwelt, in der immer mehr von dem zutage tritt, was in der Seele verborgen ist. Wann hast du das letzte Mal ganz bewusst mit deinen Fingerspitzen verschiedenste Stoffe, Materialien, Lebewesen wie Blumen, Tiere, Bäume, Menschen berührt und dabei die Sensibilität deiner Seele gespürt? Die Seele ist das Tor zum MenschSEIN. Durch ihre Lichtqualität werden unsere Wahrnehmungen und sinnlichen Erfahrungen immer sanfter und schöner...

2142:

bis sich alles Äußere im Goldenen Licht des Göttlichen verliert, eint – ja, man wird EINS mit dem Höchsten, Harmonischsten SEIN. In dieser Stille verlieren sich räumliche und auch zeitliche Wahrnehmungen, weil sie dann absolut keine Bedeutsamkeit mehr haben. Was ist das höchste der Gefühle? Es ist die Wahrnehmung unserer eigenen, wunderschönen Seele, durch die das Leben seine wesentliche Bedeutsamkeit erhält. Selbst etwas Flüchtigtes, Unmerkliches, kaum Bemerkbares – wie ein leiser Flügelschlag eines Vogels, das Berühren des Windes, ein sanfter Kuss... wird dann zu etwas, was man nie mehr vergisst. Dort wo die Stille wieder zur Basis dessen wird, was man LIEBE und LEBEN nennt, beginnt eine Ebene des Menschwerdens, die zutiefst beGLÜCKend ist. Nichts kann solche gefühlten, tiefgreifenden Erfahrungen je beschreiben, weil sie einer Ebene angehören, in der Worte nicht

## 2143:

ausreichen... ja, sie sind störend, weil sie das Heilige, was in solchen individuellen Erfahrungen verborgen ist, stören. Es ist wie ein ewig währendes Gelübde zwischen dem Schöpfer des Lebens und uns: Sprich nicht in lauter Weise über andere und auch nicht über uns – unsere sinnreiche, sinnliche, stille Kommunikation. Es geht hier nicht nur um gefühlte Erfahrungen, sondern auch das, was uns bisweilen Kummer bereitet... Wer die Verbindung zum Himmel und damit zum gemeinsamen Himmlischen Vater wieder aufnimmt und sich an dieses Schweigegelübde hält, wird mit vielerlei beschenkt, was vorher unmöglich war. Alles, was wir zu IHM hingeben und um Hilfe bitten, erledigt ER mit und auch ohne unser Zutun. Man bemerkt immer mehr, dass man sich durch das Sprechen mit anderen mit etwas beschwert, was auch sichtbar mit vielen Belastungen körperlicher Art einhergeht. Die Seele – das

2144:

was der Mensch dem Ursprung nach ist und bleibt – ein lichterfülltes, göttliches Wesen – spricht über alles, was nicht dem höchsten Wohl und der göttlichen Resonanz entspricht, mit dieser lichten, uns kaum mehr erkennbaren Dimension. Dies geschieht auf unterschiedlichste Weise – auf einfachste Art durch ein aus kindlich-ehrlicher Weise ganz leise. Das ist deshalb so, weil unser Verstand meist etwas braucht, von dem man sagen kann: Ich habe etwas getan, damit sich etwas verändert. Doch immer mehr wird uns bewusstwerden, dass gar nichts getan werden muss, wenn die Seele wieder im steten Fluss des göttlichen Lichtstroms „verankert“ ist. Man bemerkt immer einfacher und leichter, dass das belebende Element der Freude stets um uns ist, um in uns eingelassen zu werden und so die spürbare Erlösung von Belastungen zu erhalten. Ja man möchte dann immer mehr – auch in der äußeren Stille der Natur



## 2145:

– verweilen, weil man dort das große Kraftfeld des Lichts zu spüren beginnt und auch immer mehr Intuition dafür gewinnt, was Seele und Körper JETZT gerade brauchen, um das Tor zum Himmelreich im Inneren zu öffnen und offen zu halten für all das Gute, das sich uns schenken möchte. Jetzt – ganz bewusst die Hände in den Schoß legen und sich dem Nichtstun hingeben... begleitet von einem kaum merklichen Lächeln und einem Traum! Kennst du das noch – spürst du dich noch in Momenten wie diesen? Wann hast du dein Kind, deinen Partner in solch stiller Weise lächelnd beobachtet, mit deinem strahlenden, dankbaren Blick gestreichelt? Wann hast du jemandem, von dem du sagst: „Ich LIEBE dich“ einen langen, liebevollen Blick geschenkt? Wann immer das auch gewesen sein mag – JETZT kann der Augenblick sein, in dem du aufhörst zu lesen und dich genau dem hingibst, was dich fühlend MENSCH sein lässt...

2146:

dankbar, für das bewusste Erleben, wie SCHÖN gerade das das Erleben vom LEBEN macht. Stille... nicht nur aushalten, sondern sie bewusst finden und sie mit nichts Bestimmten anfüllen, als dem Licht der Sonne... sich der Wärme und Schönheit von Augenblicken hingeben und so zum Vertrauen in die höchste Ebene des Menschseins Eintritt erhalten, um zu realisieren, dass es im Himmel GANZ VIELE hilfreiche Lichtwesen gibt, die uns auf dem Weg ins Licht liebevoll begleiten und hilfreich sind. Wie schön, wenn in uns die Ewigkeit wieder spürbar wird und damit ein nicht endender Weg gefühlter Glückserfahrungen, die uns in Dimensionen trägt, die wir ohne die Stille im Inneren niemals erreichen. Durch die innere Öffnung für das Göttliche Bewusstseinsfeld geschieht etwas, was man weder beschreiben, noch willentlich hervorrufen kann. Ja es ist gerade das loslassen des „weltlichen Wollens“, was uns

2147:

zu Gefühlserfahrungen von Seligkeit und Heiligkeit trägt und uns so bekannt macht mit unserer ewigen Heimat im Licht, die uns dann auch sichtbar wird, wenn wir uns – dem Seelenlicht – vertrauen und die Brücke zwischen Himmel und Erde wieder erschauen, daran mitbauen ... wieder EINS mit dem Himmelreich sein wollen. Der erste Schritt hinein in diese Stille kann durch viele unterschiedliche Erfahrungen geschehen. Doch es ist unser stetes Weitergehen, das bewusste Streben, unserer Seele immer mehr Gefühlsqualität zu geben. FÜHLEND gelangt der Mensch zu immer mehr Klarheit und so auch zur ewigen Wahrheit. Die vom göttlichen Licht erfüllte Seele wird immer achtsamer und der Mensch steht dann mit seiner absolut treffsicheren Intuition weit über dem, was man wachsam nennen kann. Man braucht nicht vor Gefahren gewarnt werden, weil der Göttliche Mensch keinerlei Gefahren ausgesetzt sein kann. Das ist deshalb so,

2148:

weil die Schöpfung durch den Menschen selbst in höchster Balance und Harmonie gehalten geworden war und wieder werden wird... ALLES erklärt sich durch die Qualität des Lichts, die im Menschen und rings um den Menschen vorhanden ist. Stille... sie sei dem Menschen heilig. In ihr wird jedem vollkommen bewusst, weshalb die innere Ruhe eine absolut wichtige Komponente für ein friedvolles, freudiges und glückliches Miteinander auf dem ganzen Erdenglobus ist. In der Stille wird uns alles Schöne zum fühlbaren Geschenk. In ihr werden glücklichste Erfahrungen immer wieder nachfühlbar, als wären sie JETZT da. Die Stille beschenkt uns in aller Klarheit mit der Wahrheit des realen MENSCHSEINS! Jeder, der von dieser Stille erfüllt ist, wird niemals ein anderes Leben haben wollen, als das eigene Schicksal. Ja der Mensch erspürt in aller Klarheit, dass die Qualität unseres Daseins davon abhängt, ob wir uns an die duale Welt

2149:

gebunden wahrnehmen oder ob wir uns durch das bewusste Anreichern mit dem Licht des Lebens, welches aus der Sonne zu uns kommt, über die Dualität erheben und so wieder zur Menschheit der Göttlichen Dimension gehören: Der Wahrheit und dem Guten dienend, weil allein dies der Grund unseres Hierseins ist. Still sitzen, still etwas betrachten, still wandernd die Kommunikation der gesamten Natur wahrnehmen – kannst du das noch? Wenn nicht, möchte ich dich dazu einladen, all dem wieder Raum und Zeit zu widmen. Denn darin und im Lichtbewusstsein dessen, wer wir sind, liegt das Zentrum dessen, was ich als Glückserfahrung und das Eintreten in das „wahre Menschsein“ betrachte. Schöner und schöner wird das Erleben, tiefer die Gefühle, die uns in unergründliche „Höhen“ hineintragen. „Pssst!“ Hörst du das? Ja, man wird spürbar durch unsichtbare Kräfte in immer feinerer Wahrnehmung geschult, die stille, kaum

2150:

wahrnehmbare Kommunikation in der Natur ebenso anzunehmen und wieder zu erinnern, wie das Erkennen von Geräuschen und womit sie im Zusammenhang stehen, was sie bewirken und vieles, vieles, mehr...! Stille... kein Gedanke oder das bewusste Denken von schönen Gedanken, das Erinnern von Schönerem, das Empfangen von eben dem. Ja man wird geführt in die herrlichen, schöngeistigen Dimensionen, die nur in den göttlichen Lichtfeldern auffindbar sind. Mein schönstes Geschenk ist, dass mich die Lichtwesen immer wieder hin zum Vater und dem Wahrnehmen dessen, was ER erschaffen hat, lenken. In mir bewirkt das etwas, was ich nicht beschreiben kann... es ist das scheinbar Unmögliche, dass ein solcher Vater UNSER Vater ist – jemand der so großherzig und erfüllt von wundervollen Gedanken ist, uns alles gibt, was unsere Seele in Verzückung bringt. Wenn man dann in der Stille Geschehnisse nochmals in der Liebe eines

## 2151:

Kindes betrachtet, staunt man und erlebt einen anregenden Austausch von Freude... Ich wünschte, ich könnte dies beweisen, weil es nichts Größeres, nichts „Mächtigeres“ gibt, als DIESE Verbindung zwischen dem ewigen Vater und Seinem Kind. Und dann flüstert ER. „Sag es lieber nicht weiter, sonst hab ich nicht mehr so viel Zeit für dich.“ Und dann schmunzle ich, weil ich inzwischen „weiß“, dass es in SEINER Dimension nichts dergleichen gibt, was wir tun: Zeit aufteilen und zerteilen in immer kleinere und größere Zeitfenster, Tempoeinheiten und dergleichen... genau dadurch entfernen wir uns von IHM und unserer Seelenentwicklung. Mit IHM können wir nur im Jetzt, im Seienden ohne Zeit verweilen, denn – wie ich es schon oft wahrgenommen und auch mitgeteilt habe: Seine Hilfe geschieht ohne unsere bewusste Wahrnehmung – außerhalb der von uns feststellbaren Zeitrechnungen. In aller Stille und in bewusster Freude auch nur eines

2152:

SEINER Wunderwerke zu betrachten, wovon der Mensch selbst das Grösste ist, kann nur in Staunen und Faszination versetzen. Ja dann möchte man sich tatsächlich immer öfter ganz ruhig hinsetzen, um diese Wunder im Licht der eigenen Seele zu betrachten und zu spüren, welche Wirkung das erzielt. Man spürt, wie gern er in solcher Weise mit uns spielt, damit ER wieder lebhaften Anteil an unserem Leben hat... wir ihn wieder einladen in unseren Tempel des Lichts (Unseren materiellen Körper) – um wieder gemeinsam ganz bewusst an seinem Menschheitstraum mitzuwirken. So ist dann auch erklärbar – auch wenn es dann keinerlei Erklärungen mehr braucht – weshalb man plötzlich mit solchen Betrachtungen, schönen zukunftsvisionen und wunderschönen Erlebnissen beschenkt ist, die man dann gern Revue passieren lässt, um diese schönen Gefühle immer dankbarer und tiefer wahr- und



2153:

anzunehmen. Stille... wie schön, wenn man sie ehrt, immer wieder bewusst sucht, findet und in ihr den Raum findet, in dem all das entsteht, was was man heute noch Wunder nennt... und bald wieder als das natürlichste SEINER Schöpfung anerkennt!8) Poesie III Heute kann der Beginn von etwas ganz Neuem sein. Heute erfüllt mich reinste Freude. Heute scheint die Sonne ganz besonders hell in mein Leben. Heute spricht unser Himmlischer Vater in jedem Augenblick zu mir. Heute kann ich ganz viel Glück erleben und auch an andere weitergeben. Heute mögen sich meine Arme ausstrecken, um zu umarmen und mein Lächeln zu verschenken. Heute wird mein Blick sich erfreut in viele Blumenkelche senken. Heute und an jeden noch kommenden Heute sage ich in Liebe „Danke!“ Danke, dass ich leben darf und mein Himmlischer Vater mich so sehr liebt. (aus „Berggeflüster“ ISBN 978-3741281129)9) Sinnlichkeit Was für ein

2154:

zauberschönes Wort... Wenn wir nur so GANZ UND WAHRHAFTIG wieder spüren und anerkennen könnten, WIE SEHR uns die wirkliche Süße des Lebens – die Liebe – fehlt. Sinnlichkeit... man spürt sie am ehrlichsten und harmonischsten dort, wo der heutige Mensch keinen Einfluss nehmen kann – in Arealen die vom Eingreifen und Hineingehen geschützt sind. Gewinnt man diese sanfte Lichtkraft der ursprünglichen Göttlichen Schöpfung wieder zu empfangen, bewusst anzunehmen und zu nutzen, öffnet sich eine Welt, in der man bleiben möchte... weil hier der Ursprung des einstigen Menschseins wieder fühlbar wird. Das natürliche Spiel der Elemente aus denen die Schöpfung entstand und die seither ihre Wirkung zeigen, zu beobachten erfüllt die Seele schon mit dieser unbeschreiblichen Zauberhaftigkeit. Ja man ist diesem Zauber auf eine Weise ergeben, dass man sich zu dieser Harmonie hingezogen fühlt... zu

2155:

fließenden Bewegungen, natürlicher Ordnung und Sauberkeit – ohne all das, was genau das von uns fernhält und immer wieder etwas in unseren Fokus schiebt, was diese schönsten Sinne zerstört. Ich gebe dem Wind einen Kuss mit auf den Weg, den die Wärme der Sonne in den warmen, sanften Regen hineingibt, um deine Lieblingsblumen im Garten zum Erblühen zu bringen. Solche Zeilen las ich früher in romantischen Büchern und fühlte mich dadurch berührt. Heute schreiben meine Finger solche Worte und ich spüre, wie ich dadurch meinem wahren Wesen immer näher komme – dem Wesen, was im einstigen Paradies schon da war. Ja es wird immer sicherer und klarer, dass wir alle denselben Ursprung haben und es nur unseren starken Willen und einen klaren Fokus braucht, um erinnert zu werden und diesem Weg hin zum „Wunderwerk Mensch“ treu zu bleiben – hingegeben an die Zauberkräft der Liebe, die in uns die

2156:

Glückskinder wecken. Eine Frau... Ein Mann... Ein Kind... Ein Garten... Ein Zuhause... Blumen Eine Quelle Einzelne Begriffe lösen das Schönste des Menschseins aus: Bewusstes Träumen... die Sehnsucht nach dieser Sinnlichkeit, durch die bereits ein leises Lächeln wohlige Gänsehaut auslöst – oder nur die Erinnerung daran. Ein Mensch... was ein Mensch auf der Göttlichen Ebene einst war? Oh Vater im Himmel... bitte offenbare es uns wieder – als einzige Hinweisschild und durch tägliche Sinneseindrücke, damit der Lärm in und um deine wundervollen Schöpfungen aufhört. Sinnlichkeit... Es ist großartig immer einmal wieder ganz bewusst Bilder wachzurufen. Was nimmst du wahr? Das Läuten von riesigen Glocken eines Domes oder auch den lieblichen Klang einer Glückenblume im Wind, die nur mehr das Ahnen dessen ist, was wir gewinnen, wenn sich unsere Seelen wieder der lichten Welt

2157:

des Himmels öffnet? Welchen Sinn hat ein Leben ohne Liebe? Es gibt in tatsächlicher Weise KEIN Leben ohne sie. Nichts braucht der Mensch und damit alles Beseelte mehr, als dieses Himmelslicht, in dem sich alles zueinander hinbewegt, sich stützt, erhebt, berührt, in ihm ruht... All die wunderschönen Gefühle, die dem Menschen gegeben sind – allein schon beim Bewegen oder achtsamen Sein in der Natur – mögen sie sich wieder zeigen und an Bedeutung gewinnen! Allein dadurch wird sich unfassbar viel von dem verändern können, was für viele heute unmöglich scheint. In der Natur gibt es nichts „Statisches“ – da ist alles in Bewegung und es gibt tatsächlich nichts Vorhersehbares. Auch wenn es der heutige Mensch noch so gern möchte: Gott ähnlich wird er nur, durch alles, was er erfühlen und in achtsamer Weise in der erscheinenden Schönheit und Herrlichkeit so sein lassen kann, wie es ist in Momenten tiefer

2158:

Berührtheit. Was weiß der heutige „Mensch“ noch über seine Göttliche – wahrhaftige – Natur und seinen ursprünglichen Umgang mit der Natur? JETZT... ist immer der Moment, an dem wir erinnert sein können, wie SCHÖN das Gefühl LIEBE ist... Wie es sich anfühlt, die Sonne auf der Haut zu spüren, ist ebenso unterschiedlich und nur individuell erfahrbar, wie das Göttliche Licht im Inneren als strahlende Sonne zu fühlen. Und doch habe ich das sichere Gespür, dass dieses Gefühl auch allen gemeinsam als Erfahrung gegeben werden kann. Je mehr ich mich auf die Göttliche Schöpfung sowie die uns unbegreifbare Liebe des ersten Menschenpaares einlasse, die als schützendes und belebendes Element immer die Sonne als Zentrum des Lebens hatte, umso berührter bin ich davon und erfahre die Öffnung für die unbeschreibliche, unendliche Fülle SEINES schönen Geistes. Ich erhalte Bilder, wie

2159:

dieses: Aus der Sonne fließt wie aus der reinsten, vorstellbaren Quelle das Wasser, welches zu einem Bächlein wird, das zu einer herrlichen Berglandschaft gehört, um zu einem Fluss zu werden, innerhalb verschiedenster zauberschöner Landschaften, der sich in einen großartigen Ozean ergießt. Aus diesem „Wasser“ formten sich Sand und Steine, Hügel und Bergmassive, Blumen und Bäume, wunderschöne Wesen und in allem als Krönung Mann und Frau, durch die ER sich selbst zur Erde brachte, um in dieser Herrlichkeit zu wohnen. Da gab es NICHTS außer Schönheit und Vollkommenheit – eine Welt der Stille, in der sich Düfte und Melodien ergaben, die die Seele in einer Weise erfüllten, die man heute als Romantik bezeichnet... doch es ist soooooo viel mehr. Die Göttliche Schöpfung und all die unergründlichen Sinneserfahrungen beschreiben zu wollen, ist nicht möglich, doch es ist das, was dieses Wunderwerk

2160:

ausmacht. Was ist ein Auto im Vergleich zu einem Lebewesen? Eine scheinbar unbedeutende Frage und doch ist sie möglicherweise eine der Wichtigsten dieser Zivilisation. Letztlich kann man ALLES Gegenständliche hier einsetzen, wofür man GELD hingeben muss, um es zu erhalten. Alles, was wir heute als Waren bezeichnen, nehmen uns immer mehr von dem, was uns diesen Sinneserfahrungen nahe bringt. Begreifen kann man dies erst dann, wenn die Seele des Menschen wieder strahlen kann... und man in immer wieder wechselnden Erfahrungen realisieren kann, was einen Mann ausmachte und was eine Frau und womit uns die einzelnen Elemente und Lebewesen der Natur beschenken können, wie der natürliche Ausgleich der Natur geschieht. Sinnliche Erfahrungen nach Rezeptbüchern, Anleitungen, kritischen Beobachtungen sind so fern von dem, was den Sinn der Sinnlichkeit ausmacht... Ja der Mensch



## 2161:

BRAUCHT das, was all diese Sinne anregt, damit sich die Seele für den Empfang dieser ganz natürlichen, belebenden Energie öffnen kann und auch offen bleibt! Dann hat jeder – ohne jegliche Lehrgänge oder Lehrer – die Möglichkeit, die Einflüsse von Farben, Bekleidungen jeglicher Art, Düften, Nahrungsaufnahme und Beschäftigungen in jedweder Weise selbst wahrzunehmen und dadurch zu erkennen, was dies mit unserer Seele macht! Seien wir erinnert, dass wir die SEELE sind – das LEUCHTENDE, der Sonne ähnliches Wesen – und den Körper nur eine zeitlang bewohnen. Solange wir dem Körper mehr Aufmerksamkeit schenken, als der Seele und damit die bewussten Gefühlsenerfahrungen gar nicht oder nur noch hin und wieder wahrnehmen, ist das GLÜCK nur mehr etwas Abstraktes und schwer Erreichbares. Sinnlichkeit steht in unverrückbarem Zusammenhang mit unserem „Lichtempfang“ der Seele und

2162:

dem bewussten Innehalten, um das Licht zu spüren, es in uns zu bewahren und für all das zu nutzen, wodurch dieses Licht heller und schöner wird. Dies bemerkt man am einfachsten dadurch, dass der natürliche Lebensraum immer wichtiger wird und damit all das, womit wir uns in ganz natürlicher Weise beschenken können...

Und das ist schon ein kaum wahrnehmbares Lächeln, eine reife Frucht direkt vom Baum, der Duft einer Rose, die frische Luft, die ein geliebter Mensch von einem Gang durch die Natur mit sich bringt, der Duft des Meeres, der warme Sand unter den Füßen, das kühlende Wasser an einem Sommertag, das zarte Rosè einer Frühlingsblume, das satte Gelb eines Rapsfeldes, das Streicheln des Abendwindes beim Sitzen auf einer Bank, das Zirpen der Grillen.... Wann nimmst du dir für soetwas Zeit? Wann wenn nicht JETZT? Wann hast du einem Menschen das letzte Mal lächelnd länger als einen kurzen

2163:

Moment in die Augen gesehen – einfach so, ohne Erwartungen oder eine bestimmte Motivation? Wann hast du DICH, DEINE schöne Seele gefühlt? Wann haben deine Fingerspitzen die Blütenblätter einer Blume erspürt, die sich wie feinste Seide anfühlen? Sinnlichkeit... ein Zeichen, MENSCH zu sein – das bewusste Erleben dessen, was man tut und welche Auswirkungen dies auf uns und andere hat! Ich könnte schreiben und schreiben... doch letztlich kommt es auf jeden selbst an, ob wir im Himmel leben und all diese Sinneseindrücke der Schöpfung zur Freude hingeben und das Vermehren dessen spüren, was uns nachhaltig so tief berührt, dass wir alles tun, um diesem Weg des Lichts zu folgen und so den Ozean des Lichts, in dem wir wieder fühlbar miteinander vereint werden, erreichen. Ein Regenbogen...

\*hmmmmmmmm Wie schön, soetwas ist! Sinnlichkeit ist nichts, was man durch Kämpfe erreichen kann, sondern in dem

2164:

man das Kämpfen um etwas den Tieren überlässt, denen genau das, was den Menschen ausmacht, nicht besitzen: Bewusstsein! Tiere sind ein direktes Abbild derer, denen sie sich fügen müssen. Ein Tier in liebevoller, bewusster Menschenobhut ist etwas, wodurch man in das Reich der Sinne geführt werden kann. Denn alles steht miteinander im Zusammenhang – die Seele steht in Resonanz mit Lichtqualitäten und bewegt sich immer sicherer und unabhängiger in der Welt des Göttlichen und wird dann von all den „niedrigen Lichtfrequenzen“ kaum mehr berührt – ja, sie zeigen keine Wirkungen mehr. Es ist, als ob man von einer Pflanze ungewünschte Triebe abschneidet. Ein sich seines lichten Seelen-Ichs bewusster Mensch erhält durch die Aufnahme des Göttlichen Lichts all die Qualitäten, die solche Sinnlichen Seelenerfahrungen möglich machen. Man beginnt einfach alles zu mögen... Ja selbst Worte werden wieder zu etwas unsagbar

## 2165:

Schönem, wenn man sie in Achtsamkeit und gewählter Weise nutzt... sie fließen wie ein klarer Bach in uns hinein und zu anderen hin. Wir verhalten uns nicht wie dressierte Papageien, die irgendetwas nachsprechen, was man ihnen wieder und wieder „vorbetet“, sondern alles ergibt sich durch das Licht der Seele fließend.

MENSCH... Ja, dieses Wort gewinnt in dieser Zeit immer mehr Bedeutsamkeit und auch Sinnlichkeit, wenn man sich wieder in den Gefilden Göttlichen Seins bewegt.<sup>10)</sup>  
HERZGLÜCKmomente Gern möchte ich mein Licht der Freude in deine Seele senden, dich zu einigen meiner HERZGLÜCKmomenten einladen, um dich möglicherweise deine innere Flamme fühlen lassen – ein Funken der Freude reicht, damit dies geschehen kann. Es ist wie ein freudiger Blick, der uns erreicht, durch den wir selbst zu lächeln beginnen und das Strahlen in unsere Augen Einzug hält... In diesem Jahr gibt es viel mehr

2166:

Schmetterlinge zu beobachten, als im letzten Jahr. Das ist soooooooooo wunderzauberschön! Ja, jeder Einzelne ist ein HERZGLÜCKmoment für mich! Einige Glückskärtchen durfte ich an Kinder verschenken... diese Erlebnisse sind am besondersten, weil es da keine oder kaum Worte braucht. Da ist nichts im Weg, sondern die Brücke zwischen Himmel und Erde ist ein dankbares und freudiges Lächeln - \*hmmmmm DAS ist schön! Das immer bewusster Öffnen für die uns unsichtbare Ebene des Himmels und die Entsprechungen in der materiellen Ebene des Seins, ist etwas zutiefst Beglückendes und Bereicherndes. Es sind immer wieder gleiche Erfahrungen im sichtbaren Bereich, doch sie sind immer tiefgreifender im Fühlen und Berühren meiner Seele - HERZGLÜCK... ist zu etwas geworden, was nur durch die Öffnung der Seele erfahrbar ist - vielschichtig und immer wieder neu. Ein neues Buch hat das Licht der Welt

2167:

erblickt – ein Kind, des Geistes, welches den Menschen als Zentrum zwischen Himmel und Erde in den Blickpunkt rückt. Es heißt „Buch ohne Namen 4“ – das Coverbild entstand bereits vor einigen Jahren. Und auch das ist HERZGLÜCK, dass viele scheinbar vergangene Geschehnisse immer einmal wieder eine schöne Bedeutsamkeit gewinnen. Dadurch wird auch immer klarer und wahrer, dass sich das Leben nicht linear bewegt und es keine Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft gibt, sondern immer nur das JETZT, in dem man unsagbar Schönes gewinnt. Möglicherweise kann dieses Buch dir zu etwas Wertvollem werden... wie ein Mensch, den man in immer schönerer, vielschichtigeren Weise zu betrachten beginnt und dadurch sich selbst kennenlernt – das, was uns ausmacht und was man irgendwann zu bewundern beginnt: Das einzelne Licht in einer unfassbaren Menge anderer, welches sich

2168:

im Austausch mit anderen mit so vielem anreichert, was es leuchtender, strahlender und schöner macht und dieses Strahlen wieder Auswirkung auf andere Einzelne und manchmal auch auf alles hat... Immer weitreichender und beglückender werden bewusste Seelenerfahrungen, wenn man dem Weg in die Welt der Wunder treu bleibt...! Das Gießen von Samen und Blumen, die man selbst in die Erde hineingegeben hat oder auch von Pflanzen, die man von anderen in Obhut gegeben bekommt. Man kann dadurch unsagbar viel über die Liebe „lernen“ ... erinnert sein an bisherige Lebenserfahrungen und wie wichtig diese SELBSTbeobachtung für gefühltes HERZGLÜCK ist. Ja man ist berührt von der Weisheit des Schöpfers von allem und wie sich SEINE Liebe in unserer Seele und unseren Glückserfahrungen widerspiegelt. Wasser, Regen... die Klarheit dessen, was wir empfangen – ja man kann in regelrechte Verzückung



2169:

geraten, wie viele wunderbare Entdeckungen man in sich selbst und dem, was sich erinnert, machen kann! Ein einzelnes Macaron stückchenweise wirklich genießen... oder ein besonderes Eis, ein Stück Caramelschokolade mit Salz

HERZbeGLÜCKt bin ich wieder unterwegs in der Natur – dankbar über die vielen Geschenke, die am Wegesrand das innere Kind beschenken: frische Kirschen – eine Hand voll für den Weg zum Beispiel. Das Glück des Augenblicks, das uns wachhält für die Fülle der Natur und für die unzähligen Möglichkeiten, wodurch uns der Himmel beschenkt! Brautpaare, denen ich mein Zeichen des Glücks mit auf den Weg geben durfte – spontan und in Freude: Das Glückskleeblatt mit lieben, besten Wünschen. Abendliche Spaziergänge mit der fühlbaren, herrlichen Stille, dem Abendgesang der Vögel, dem Zirpen der Grillen, dem Blick in die Weite und auch auf winzige Details von Blüten,

2170:

das Sitzen auf einer Bank um all das zu genießen, der Blick hinauf zum Himmlischen Vater und der stille Gedankenaustausch mit IHM. Das Finden von Glücksklee an verschiedensten Orten Das Heranreifen sehen von den Früchten am gepflanzten Apfelbaum... es scheint wie ein Wunder, das innerhalb kürzester Zeit aus den Blüten schon eine größere Frucht entstehen kann. Ja es beglückt mich zunehmend, das natürliche Wachsen und Gedeihen zu betrachten und welchen Einflüssen dies unterliegt... ja, welchen Einfluss die mit Licht erfüllte Seele gewinnt! Einfach da sein zu dürfen... sich Zeit und Raum zu gönnen, um die Seele mit Licht zu füllen und immer wieder zu betrachten, was dadurch alles entstehen, wie sich die gefühlte Wahrnehmung verändert und sich das SEIENDE spürbar zeigt. Meine geliebten, kreativen Auszeiten... um zu zeichnen, zu schreiben... meine Gedanken schweifen zu

2171:

lassen und meinen Traum mit Freude lebendig zu halten: Eine befriedete Erde voller Glückskinder... Mensch SEIN... und wie sich das immer wahrer und beglückender anfühlt. Ja, es ist pures HEERZGLÜCK sich mit dem GESAMTEN Wohl der Schöpfung zu befassen und wie soetwas gelingen kann. Man verliert sich nicht mehr in Konzepten, Plänen und sonstigen einschränkenden Verhaltensweisen, sondern fließt mit dem belebenden LICHTstrom des Göttlichen Vaters, der all das schenkt, was wir für all das brauchen, um dauerhaft glücklich zu sein. Die Faszination für das Leben... durch immer wieder bewusste Betrachtungen, das und wodurch sich innere Balance, Ausdauer und bewusst erlebte Glückserfahrungen einstellen... auf ganz natürliche Weise. Dabei ist ein Mensch auf unserem Erdenrund zu meinem Mittelpunkt geworden: BRACO – weil durch sein Bewusstsein und das, was ER den Menschen

2172:

und letztlich der Schöpfung zu geben vermag, all das, was ich als HERZGLÜCK betrachte, erst möglich geworden ist. Ja, ich bin dankbar, für den Weg und das Ziel, welches er nicht nur mir, sondern letztlich ALLEN in den Fokus rückt. Meine Dankbarkeit fließt und ist zu etwas unbeschreiblich Schönem geworden! HERZGLÜCK ist für mich auch, dass ich zunehmend mir und meinem Weg treu sein kann... Verbindung aufbauen und aufrechterhalten OHNE Gespräche... einfach nur durch das LICHTfeld zwischen den Seelen, lebhaften Augenkontakt... bewusstes LICHT der Freude geben – auch zu Kindern hin. Es ist unbeschreiblich schön, Entwicklungen zu betrachten, die man selbst ganz bewusst belebt, ihnen Raum schenkt... sie einfach da sein lässt. Die entstandenen Bücher als Wegbegleiter für meinen eigenen Weg zu nutzen und immer wieder selbst berührt zu sein von Betrachtungen, die ich niederschreiben

2173:

durfte, Poesie, die mir durch eigene Erlebnisse geschenkt wurde, Bilder die in ihrer Aussagekraft immer wieder Bedeutung gewinnen und zutiefst berühren... obwohl sie vor einer scheinbaren Ewigkeit entstanden sind. Ja, man spürt immer mehr, dass es im Universum nichts Gleichbleibendes gibt und nichts verloren geht... Momente existieren gleichzeitig. Das, was einst Theorie war, ist jetzt lebendig in mir – es verändert mich, gibt meiner Seele Qualität und dadurch auch meiner Erfahrungswelt. In mir lebt diese unbeschreibliche Kraft des Lebens, die sanft und gleichzeitig stark ist, mich in meiner Entwicklung voranträgt und doch ganz da sein lässt, wo ich bin. Mein zentraler HERZglückPUNKT ist das strahlende, am Himmel sichtbare „Objekt“ der Sonne geworden, welches immer mehr Bedeutsamkeit gewinnt, weil es kein Objekt ist, sondern das, was in uns LEBT. Je kindlicher ich mich unserem Allvater

2174:

nähere und mit ihm im Austausch bin, umso faszinierter und staunender werde ich für all das, was lebendig ist. ER lässt mich verträumtes Kind sein und gleichzeitig führt ER mich auf unbeschreibliche Weise hinein in die Verantwortung des MENSCH-Seins: Dies geschieht auf eine so schöne Weise, dass ich dies tatsächlich Jedem wünsche, weil dadurch das Leben eine so schöne Bedeutsamkeit und Qualität gewinnt. Das immer bewusstere Einlassen auf Momente, Ereignisse, Seelendurchlichtung und -erlösung Das immer bewusstere Wahrnehmung vom gefühlten Reichtum, wenn man Zeit ganz bewusst nutzt für Schönes, die Seele mit Freude Beschenkendem – und sei es das freudige Betrachten von etwas, was die Seele als SCHÖN fühlt oder das erfühlen von Stille innerhalb von Geräuschen, das Lauschen einer schönen Melodie, das Schreiben eines Briefes... Der bewusst erlebte Empfang geistiger Geschenke...

2175:

Sendungen, die in direkter Weise die Seele berühren – es ist, als ob in Momenten wie diesen, lichte Seelen uns berühren oder für Augenblicke nur in unseren Körper hineinfließen. Diese JETZT-Zeit des Bewusstseinswandel ist etwas, was man nur dankbar annehmen kann, indem man sich dieser Entwicklung und Transformation hingibt... ohne Erklärungen oder Beweise zu suchen – dann spürt man Herzglück in immer wundervollerer, tiefgreifenderer und nachhaltigerer Weise. Wenn Bilder von Menschen, die mit mir Zeit verbrachten, in mir erscheinen... ich diese Bilder betrachte, um die gemeinsamen Momente mit Strahlkraft anzureichern und ihnen alles Beste zu wünschen – damit die Kraft des höchsten Lichts ihre Seele erreicht. Es ist so etwas Wunderbares, wenn man anderes nur Gutes wünschen darf und der Lebensweg von allem anderen befreit wird in einer Weise, die keinerlei Erklärung bedarf... Jesus... eine leuchtende, zentrale

2176:

Figur in meinem Leben und Erleben, die ich nie mehr missen möchte. Durch IHN erhielt mein Lebensweg Bedeutung und all die Schönheit, die das Leben zu etwas Heiligem macht! ER ist nichts, was die Menschen trennt, sondern ER ist es, der sie wieder im Licht der Liebe vereint. Er hatte den Menschen keine geheime Lehre gebracht, sondern ist und bleibt für mich die Schlüsselfigur für eine leuchtende Seele – Einziger König der höchsten Ordnung – eine Ordnung die für alle kostbar und dienlich ist, da sie die alle Werte des Göttlichen Menschen in uns zutage bringt. Ein Regenbogenkristall an meinem Fenster... Ich setze ihn in Bewegung, wenn das herrliche Sonnenlicht ins Zimmer strahlt... und dann bin ich direkt in der Wunderwelt des Lebens, die in mir ihren Anfang nahm... Lauter kleine und große Regenbögen, die im Zimmer tanzen – Glückskindzauber pur! Das freudige Spiel mit dem, was wir nicht wissen: Wer oder



2177:

was bin ich? Selbst wenn wir annehmen, dass wir eine Seele sind, die aus der Quelle des höchsten Bewusstseins kommt... ist es nicht wirklich ersichtlich, das das bedeutet! Man findet einfach keine Worte mehr. Man kann wirklich nur staunen, was sich durch einen einzelnen Menschen alles offenbaren kann, wenn die Seele wieder Leuchtkraft gewinnt... wir fröhlich und einfach das Leben wird – so wie das natürliche Leben von Beginn an war. Es ist etwas, was so unsagbar schön ist, dass man es mit allen teilen möchte, obwohl das Licht nicht teilbar ist – nicht DIESES, das GROSSE... Je mehr man sich als Kind auf die Schöpfung einlässt, umso heiler und großartiger fühlt sich alles an. Manchmal beginnt man Gespräche, weil man etwas Freudiges mitteilen mag, um dann wieder zu begreifen, dass es keinerlei Mitteilungen bedarf – wessen Seele im Licht des Himmels erstrahlt, fühlt genau das, worüber man sich freut und bei allen anderen ist jedes

2178:

Wort in solchen Momenten etwas, was diesen HERZGLÜCKmoment zerstört – man fühlt, dass da eine Barriere ist und Freude nur ein Wort ohne diese spürbare Bedeutsamkeit. Es ist HERZGLÜCK auch so etwas immer bewusster zu betrachten und HERZglück immer achtsamer in der Stille zu genießen, weil man spürt, dass es dadurch immer größer wird... man wird mit der Sonne EINS... das Strahlen der eigenen Seele erhält mehr und mehr Qualität. Nur der Himmel weiß unser Glück zu behüten... und unsere innere Schatzkammer auch! Zufriedenheit ganz bewusst zu spüren Barfuss laufen und darin einen unsagbaren Gewinn erkennen Kunst als etwas zu betrachten, was der Mensch im Grunde nur dann braucht, wenn er sich von der Natur entfernt hat oder glaubt, für sein Glück irgendetwas Bestimmtes zu brauchen. Ich spüre immer mehr, dass das eistige Paradies alles war, was ich fühle, wenn ich das Wort KUNST in mir

2179:

betrachte... Nichts Vollkommeneres,  
Berührenderes und Beglückenderes kann es  
geben, als die Natur – ein in sich perfektes  
Etwas, was das einzig Bedeutsame ist und  
bleibt für die menschliche Existenz! Sich  
spontan hinzusetzen und auf einen still  
dahinfließenden Fluss schauen. Die leise  
Stimme des Himmlischen Vaters flüstert:  
„Schließ die Augen und sei ganz bewusst  
mit mir gemeinsam hier!“ Ich tue es und  
mich umarmt der Wind, eine Amsel singt  
ihr wunderschönes Lied und da ist nichts  
sonst, als tief empfundener Frieden, Freude  
und der heiksame, heilige Moment – der  
immer nur im JETZT ganz präsent und  
bewusst wahrgenommen werden kann.  
Woimmer du dein HERZGLÜCK findest –  
ich wünsche dir – deiner Seele – dass du  
zum Ursprung des Lebens und damit zum  
Höchsten findest. Dieses Licht zu fühlen  
und was man in „Zusammenarbeit“ mit  
IHM alles erschaffen, auflösen und geben  
kann... das ist wohl das größte und

2180:

schönste Geheimnis des HERZGLÜCKs – jeder kann es finden, doch keine schriftliche Aufzeichnung kann IHN je offenbaren! Kraft und Stärke gewinnt vor allem das KIND, welches sich in dieser HERZ und Seele beGLÜCKenden Weise dem gemeinsamen Vater hinwendet und ein unergründlicher Austausch zwischen SEINER Seele, der eigenen Seele, der Göttlichen Mutterseele und vielen anderen auch beginnt. Ich wünsche dir, mir und allen unzählige Momente gefühlter Seeligkeit und Seelenberührtheit!11) Neues Buch ohne Namen 4 – my book of love Auf dem Weg zu mehr und mehr Bewusstheit darüber, wer wir sind und welchen Sinn wir unserem Leben und Erleben geben, überschreitet man immer wieder ganz bewusst Grenzen. Dies geschieht, um sich der grenzenlosen Weite des Mensch Werdens und Seins zu nähern und Frieden zu finden. Durch diesen inneren Frieden öffnet sich ein

2181:

unsichtbares Tor im Inneren, alles wird klarer und feiner. Die Buchreihe "Buch ohne Namen" war eigentlich eine Trilogie, doch nun erscheint es wichtig, Verschlossenes und Abgeschlossenes als den Beginn und Anfang für neue Entwicklungen zu betrachten. Die uns gegebene Zeit, ist möglicherweise die Herausforderndste und gleichzeitig die gnaden- und segensreichste, weil immer JETZT der Moment für Veränderung ist. Wieder lade ich dazu ein, meine Gedanken zu nutzen, um sie in der Stille wirken zu lassen für eigene Betrachtungen dessen, was die Lebenserfahrungen für Geschenke in sich bergen...! ISBN 978-3738600339 Willkommen im Paradies – Wochenkalender 2020 Wochenkalender für das Jahr 2020 mit Blumenfotografien, lyrischen Texten, Feiertagsübersicht, Adressen- und Geburtstagsliste, Platz für Einträge besonderer Momente ISBN 978-3734747625 Seelenorte – Wo das Licht

## 2182:

dich findet Seelenorte – da, wo die Seele sich angekommen fühlt: Frei und leicht. Der Mensch sucht seine Heimat. Viele suchen ein Leben lang und haben niemals das "Zuhausegefühl": Andere machen sich auf die Reise nach innen, um ihr wahres ICH – die Seele – zu finden und ergründen dabei ihren wahren Reichtum. Dieses Buch möchte einladen zu dem Ort im Inneren, wo die Seele mit dem Licht der ewigen Heimat verbunden ist. In sich angekommen, weiß der Mensch sich geführt zu Orten, die das Licht der Freude nähren. Dieses Buch vereint Worte, die dich zu Möglichkeiten führen, dich mit deiner Innenwelt in Kontakt zu bringen mit Fotografien zu den Themenbereichen, um sich auf Seelenorte einzulassen. Finde das Licht in dir, das du selbst bist und beschenke damit die Welt! ISBN 978-3748193586 [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com)  
Gern möchte ich auf folgende Themenbereiche auf der Homepage

2183:

aufmerksam machen: Glücklich mit Gott •  
In Seiner Ordnung glücklich leben  
Interviews für mehr Bewusstheit •  
Kostenfrei zum Download Aufgrund der  
fortdauernden Glückskleefunde besteht  
weiterhin die Möglichkeit, sich Glückspost  
frei Haus senden zu lassen – mit  
handgefertigten Karten und individuellen  
Worten an die Seele – gern auch für andere  
Menschen zur Freude. Auch im Juli gibt es  
wieder kostenfreie Livestreamings mit  
Braco`s gebendem Blick:11) Posie IV Ich  
befinde mich am Strand meines  
Kindheitstraums. Mit immer sicheren  
Schritten bewege ich mich in den schönen,  
geistigen Gefilden des Menschseins. Die  
Goldenen Wellen der Liebe rollen sanft  
und leise den ewigen Zauberteppich aus  
Möglichkeiten in und um mich aus.  
Schwimme ich auf den Wellen? Breite ich  
meine unsichtbaren Flügel aus? Laufe ich  
lieber oder ruhe ich mich noch aus?  
Erinnert an wunderschönste Erfahrungen

2184:

am Meer, spüre ich: Da ist noch so viel mehr, was das Leben an glücklichen Augenblicken im Füllhorn an Freude und Glück zu verschenken hat. Mal bin ich Möwe, mal Sand, mal Welle, mal Wind und Duft – dann wieder alles zusammen. Womit die Dimension des Göttlichen uns in dieser Zeit des bewussten Wandels beschenken kann? Man kann es nicht enträtseln und der Schlüssel liegt in uns selbst verborgen, weshalb ein Traum eine lange Zeit verborgen war und sich plötzlich immer wieder in Erinnerung bringt. Die Seele ringt um die Verbindung mit dem Ewigen – möchte wieder Anteil nehmen an der Herrlichkeit! Ich schliesse die Augen und fühle, wie es geschieht, dass ER sein Goldenes Licht in meine Seele hineingießt. Licht – Liebe – Leben – Freude Alles ist Eins und noch so viel mehr, wovon wir immer nur eine leise Ahnung haben. Doch je bewusster wir uns an der natürlichen Lichtquelle laben, umso öfter geschieht es,



2185:

dass das Höchste sich uns zeigt und wir es fühlen: In der Seele ist der Reichtum enthalten, durch den unsere Träume Gestalt erhalten. In mir öffnet und lichtet sich der Raum – ich wirke mit an meines Vaters Traum. Ines Evalonja<sup>12)</sup> Meine lieben Wünsche Möge das höchste, das Göttliche Licht uns erfüllen und verbinden. Mögen wir den Zauber eines jeden Tages erspüren und durch die Lichtkraft unserer Seele mehren. Möge das, was wir zu tragen haben, leicht sein und das, was wir im Bewusstsein der Liebe erschaffen, groß und von Dauer. Mögen wir den Himmlischen Nektar der Freude in uns begrüßen und die Heiligkeit jedes Lebensmoments als spürbare Erfahrung haben. Mögen wir die Ewigkeit als Motivation annehmen, um unsere Seele in die schöngeistigen Regionen „hinaufzuheben“ – durch die Offenheit für die Wandelbarkeit des Lichts. Mögen wir in immer mehr Achtsamkeit für unseren gemeinsamen Lebensraum ganz da

2186:

sein. Mögen wir einander wieder Vertrauen schenken und unseren Blick auf ein dem Göttlichen Wesen Mensch würdiges und würdigendes Leben. Mögen wir die Schönheit der Schöpfung wieder ehren und dankbar sein für die Fülle an Möglichkeiten, die uns ins wahre Glück des Menschseins führt. Mögen wir dankbar jeden Tag begrüßen und den leisen, sanften Tönen in uns lauschen. Möge der Monat Juli viele HERZGLÜCKmomente in unsere in unsere innere Schatztruhe bringen, damit unsere Seelen leuchten und die Augen zum Strahlen bringen. Möge der Himmlische Schutz und Segen immer fühlbar mit uns sein! Herzensgrüße – schön, dass es uns gibt! Ines Evalonja  
[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com)

1) Poesie I 2) Was bedeutet das? 3) Musik – aus „Harmonie“ 4) Poesie II 5) Dein Lächeln – aus „Dein Lächeln“ 6) Eine Aufgabe 7) Poesie III 8) HERZGLÜCK 9)

2187:

Vorausblick 10) Poesie IV 11) Erwache ins Leben – aus „Über Gott und Seine Welt 3“ 12) Die NEUE Berufung 13) Meine lieben Wünsche 1) Poesie I Was könnte je mehr sein, als den Ursprung der Liebe gefunden zu haben: Den Vater allen Lebens und dem Allerschönsten: dem GEFÜHL für das Leben, seine Heiligkeit und Schönheit! Ich sage: NICHTS...! Es gibt nichts Wertvolleres und Bedeutsameres! DICH gibt es nur durch MICH und MICH nur durch DICH! Und so gibt es uns nur als wir – als EIN gemeinsames Lebenswerk, was das SEINE ist! Die Liebe halten... es ist nur durch die Offenheit für eine Welt ohne Türen und Schlüssel, SEINE Welt der Natur, in der in jedem Moment das Wunder des Lebens sicht- und fühlbar durch unsere Sinne wahrnehmbar ist! Ines Evalonja 2) Was bedeutet das? Weshalb haben wir nur so viele Fragen? Kürzlich wurde ich von einer Frau, die mich wohl beim Zeichnen von Karten beobachtet

2188:

hatte, gefragt: Was bedeutet das, was Sie machen?“ Ich schenkte ihr eines der Kärtchen mit den guten Wünschen und einem einlaminieren Glücksklee mit dem Hinweis, dass sie gern auf der Homepage schauen kann, um Antwort zu finden. Was kann ich Auskunft geben über das, was ich in Freude und zur Freude tue?

Bedeutsamkeit von etwas ergibt sich für jeden Menschen ganz individuell. Wir sind es, die den Wert einer Gabe fühlen oder nach einer Zeit erkennen, dass sich ab dem Moment, an dem wir dies erhielten, Gutes ereignete. Wir sind Empfangende von Ideen, die wir verwirklichen, weil wir spüren, was die Menschen brauchen: Die Verbindung zwischen Himmel und Erde – das Lebenselixier, welches uns durch das Licht der Seele gegeben ist. Wir können Brücken sein, damit der Mensch sich wiedererkennt als KIND in einer Wunderwelt. Es bedarf unserer Offenheit und dem Erkennen, dass wir abhängig sind

2189:

vom LICHT des Lebens, welches uns nur von der Sonne gegeben werden kann. Man nennt es leicht hin LIEBE... und diese befreit uns und beschenkt uns mit der Leichtigkeit und auch der Bedeutsamkeit unserer Lebenszeit! Wie schön ist es, wenn JEDER Mensch frei sein kann, um nicht Vorgaben von anderen zu erhalten, was bedeutsam ist und wofür, sondern es selbst herausfinden kann. Alles andere schränkt uns immer wieder ein und wir verschließen uns oft für die Schönheit des natürlichen Lebenswerkes. Nur die LIEBE – das Licht des Tages – führt uns in richtigster und schöner Weise zum Wert von Gegebenem und wie schön es ist, offen zu sein, etwas anzunehmen von Menschen, die wie Kinder sind... Sich im Frieden des Himmels – den man in sich spürt – für einen Weg des Gebens zu entscheiden, um herauszufinden, was FREUDE ist und wodurch sie sich in uns entfaltet, wie wir durch sie erblühen... es ist das wertvollste

2190:

und schönste Leben. Für mich ist es das EINZIG wahrhaftige Leben! Nur so erhalten wir ein Gefühl, was ein beseeltes Menschenwesen ist und wie die gesamte göttliche Schöpfung durch die Sinneswahrnehmungen in stetem Kontakt ist! Was hat das Leben zu bedeuten, was unser Tun? Es ist gleichzusetzen mit der Sinnsuche im Leben. Für mich ist der einzige Sinn geworden, das Licht des Vaters über der Menschheit zu finden, in dem wir uns entwickeln dürfen, um frei zu werden von allen inneren und äußeren Schatten... FREI als Seele für ein Leben als Mensch in gefühlten paradiesischen Lebenszuständen und – umständen. Auch wenn diese noch nicht gegeben sind, so ist es doch das Ziel bei der Mensch werdung, sich als ewig „Werdend“ zu erkennen. Wir sind NIE fertig in unserer Entwicklung. Während man einerseits immer mehr Worte finden möchte, um das auszudrücken, was man in der Wunderwelt der Natur und dem Leben

2191:

als Glückskind findet, ist es andererseits auch die Stille und das Heraustreten aus jeglichen Ausdrucksmöglichkeiten, die man als Mensch hat, weil man das Göttliche Lebenswerk einfach nur so genießen mag, wie es ist: Heilig und Einmalig – so wie auch wir in unserem Tun und Sein! Das Leben ist bedeutsam – IMMER! So werden auch wir bedeutsam durch das, was wir in die Welt geben und in welcher Seelenqualität wir dies tun – in welcher Absicht wir handeln und dass wir uns bewusstwerden, wie wundervoll es ist, etwas Einzigartiges erschaffen zu haben, was uns selbst und anderen Hoffnung, Glauben und Freude schenken kann. Weshalb fällt es uns so schwer, etwas einfach anzunehmen... vorurteilslos? Weil uns die Verbindung der Seele zur Urseele – dem Ursprung des Lebens: Der SONNE – fehlt. Würden wir wieder LEBEN in dieser steten Verbundenheit von Himmel und Erde – Sonne und Natur – hätten wir gar

2192:

keine Zeit, solche Fragen zu stellen, weil wir dann bereits Kinder sind, die begeistert sind über all das, was uns durch IHN und in SEINER Welt geschenkt ist...! Ich habe bis heute keine ausreichende oder wirklich richtigste Antwort gefunden und ich möchte es auch gar nicht... Wir sind keine Auskunftsbüros, sondern mögen uns erinnern, was ein Mensch war und wieder werden kann! Denn nichts ist wundervoller, als sich an all das zu erinnern, womit wir andere überraschen können, uns gegenseitig beschenken! FREUDE ist das passendste Wort, was uns ins MenschSEIN im „höchsten“ Sinn erhebt. Wenn wir in und zur Freude des Schöpfervaters leben und damit auch für unsere gesamte Menschheitsfamilie und das Gesamtkunstwerk Natur, braucht es keine andere Antwort als Bedeutung für ein TUN oder unsere Handlungen...! DAS ist das einzig wahrhaftige SEIN! In LIEBE sein ist gleichbedeutend mit in FREUDE leben –



2193:

nur wenn wir uns dies in einem friedvollen miteinander ermöglichen, können wir uns erlauben, uns als MENSCH zu bezeichnen – ein Mensch, der von einer Seele erschaffen wurde, der man sich nur fühlend als Kind nähern kann, um zu begreifen, was für ein Leben wir haben könnten und wovor sich die meisten verschließen, weil wir den WERT und den NUTZEN nicht begreifen, was ein Menschenleben ist und was ein wahrhaftiges, friedvolles Wesen! Was ist das? Wir können auf eine solche Frage unzählige Antworten in allen Sprachen der Welt finden und doch NICHTS wissen, weil die SEELE eine andere Sprache spricht, als der Verstand, der ohne die Liebe unnötiges Wissen anhäuft, was den Menschen nur abhält davon, frei und glücklich – SEINER Welt offen – zu leben. Jedem ist es frei gestellt, Antwort zu geben oder zu schweigen. In mir ist seit längerer Zeit die Antwort: Es ist, was es ist. Es kann sein, dass es für uns die gleiche, heilige

2194:

Bedeutung hat, weil es etwas ist aus unseres gemeinsamen Vaters schöner, heiliger Seele – etwas, was ER uns gab, um etwas in Freude zu tun für uns und andere oder etwas, was durch IHGN getan im selben schönen Sinn! Die gefühlte Liebe für IHN allein führt uns hin zum wahrhaftigen Mensch SEIN! 3) Musik – aus „Harmonie – Seelenworte der Tochter der Sonne 5“ In der heutigen Zeit sind wir beinahe überall von Geräuschen umgeben. Viele Menschen haben ständig Radio oder Fernsehen an, um sich nicht einsam zu fühlen, reden andauernd persönlich oder am Telefon oder sind mit irgendetwas beschäftigt. Wir kennen es auch aus öffentlichen Einrichtungen, dass dort Musik zu hören ist und dies hat verschiedenste Gründe, um die es mir hier gar nicht geht. Der Mensch hat meist vergessen, wie wichtig Stille und Ruhe sind. Es ist genau das andere Extrem eingetreten, verursacht durch immer mehr Mikrofone und Beschallungen,

2195:

Lautsprecher und Musikverstärker, Maschinen und vieles mehr. Für Menschen mit feinen Sinnen – auch für Tiere – ist das kaum auszuhalten. Auch in den Menschen ist es kaum mehr still. Woher empfängt man einen Ton? Komponisten, Sänger, Musiker, Dirigenten verwenden dafür Stimmgabeln, Takt- und Notenvorgaben, an die man sich über Jahrhunderte gewöhnt hat. Die Erfolge beim Komponieren und dem, was man heute als Erfolge feiert, haben nichts damit zu tun, ob dies der Seele des Menschen – und damit der Harmonie in natürlicher Weise – wirklich dienlich ist. Sich damit zu beschäftigen, ist jedoch **LEBENSNOTWENDIG!** Der Mensch ist ein **FÜHLENDES** Wesen und nur über das Gefühl können wir zu weitreichenden und nachhaltigen Lösungen für das **LEBEN** und Überleben der Menschheit finden. Schließlich wollen wir nicht dahinvegetieren oder Existenzkämpfe

2196:

führen, sondern ein Menschen würdiges Leben führen – ausgehend davon, dass der Mensch erst dann ein ihm würdiges Leben führt, wenn er wieder fühlend in die höchsten Harmonien eingebunden ist. Ich schrieb bereits einmal, dass die Liebe die absolute Wahrheit ist. Doch dieses Absolute ist allein in IHM – dem Erbauer und Erschaffenden des gesamten Lebens. So ist auch in IHM ALLES Absolute zu finden, was man mit Harmonie in Verbindung bringen kann. Ich bin dann manches Mal so, dass ich mich in IHN hineinversetze, wie das für IHN sein mag und auch die Erde, die zu Beginn in diesem absoluten Wohlklang HÖCHSTER Harmonie schwang. Aus dieser Sicht ist es unakzeptabel, was heute als „Kunst“ und „Musik“ alles in dieser Welt angeboten und „gefeiert“ wird. Die Offenheit für die Harmonien in den Klängen hat viel auch mit dem zu tun, wie die Menschen leben – was sie in ihrem Leben auswählen und

2197:

wünschen. Die schönste Harmonie fühlt man in der Natur, wenn man in der Sonne sitzt oder steht – in stiller Kommunikation mit IHM. Da ist SEIN Goldenes Licht, das über die Augen in uns hineinfließt oder auch über die Stirn. Dann sieht und fühlt man nur noch SEINE harmonische Energie und ist berührt von Etwas, was man nicht zu beschreiben vermag! Es gibt noch einzelne Menschen, die hin und wieder etwas haben, wie das absolute Gehör oder einen absoluten Tonumfang in der Stimme – zum Beispiel einen Mann, der sowohl in den Höhen einer Frau und auch den Tiefen eines Mannes singen kann, ein absolutes Gespür für ein Instrument oder auch, um Töne in einer die Seele berührenden Weise aneinander zu fügen. GOTT – unser Himmlischer Vater – ist ALL das! ER ist in ALLEM der EINZIGE Meister! Das muss so sein, weil über solche Gaben Seele und Körper Hilfe gegeben werden kann! Und so bekommen Menschen auf der Erde Talente

2198:

und Fähigkeiten in die Wiege gelegt, um für solche Wohlgefühle innerhalb der Familie im kleinen Kreis oder auch von größeren Gemeinschaften sorgen zu können. Mein Gefühl hierfür ist, dass dies immer den Gegebenheiten angepasst geschieht und zwar schon VOR der Geburt! Es ist uns nicht bewusst genug und wir lassen uns leider viel zu wenig auf diese Aufgaben der Seele ein, um zu erkennen, was wir tun, wenn wir dies in den Dienst des Geldes oder Erfolges stellen! In der Stille und im Licht ist ALLES enthalten, bevor es hörbar oder sichtbar wird. Ist man erfüllt von IHM und der Liebe zu unserer paradiesischen Heimat vom Beginn des Lebens, geschieht so vieles, was uns mit etwas in Verbindung bringt, was vorher so nicht da war. Da dies bei mir so ist, nutze ich die Möglichkeit, es aufzuschreiben, weil dies vielleicht wichtig ist! Ich schrieb bereits über den Lebenstanz in dieser Buchreihe. Auch für das Tanzen sind wir an Musik

2199:

gebunden worden – Musik, die an Modeerscheinungen gebunden ist oder auch Zeitepochen und Stilrichtungen, denen wir heute noch zugewandt sind. Doch ist man für die Harmonien in der Natur offen, fühlt sich letztlich alles irgendwann nicht mehr richtig an. Es ist letztlich in dieser Zeit – in der es um die Öffnung der Seele für das höchste Licht des Lebens – das der Sonne – geht – die Stille, in der das Bewusstsein für die Klänge der Natur in uns wiederbelebt wird. Hier wird auch bewusst, dass alles Fließende sich für die auf Harmonie eingestellte Seele gut anfühlt. Es ist, wie das Wahrnehmen des Sonnenlichts, welches sich immer mehr verfeinert und zu einer beglückenden Erfahrung wird. Auch dieses ist stets in Bewegung, die wohl – ebenso wie die Informationen für die gesamte Schöpfung darin – niemandem ersichtlich sein kann! In letzter Zeit bewegen sich meine Hände wie von einem Dirigenten, um

2200:

herauszufinden, was eine harmonische Melodie der höchsten Dimension ausmachen würde. Und ich schmunzle, weil es dafür keine absolut verständliche Antwort geben kann. Die Hände bewegen sich im Raum der Stille – auch wenn ich Melodien höre. Sie bewegen sich durch diese hindurch und veranschaulichen mir damit, dass das Leben stets unendlich viel mehr ist, als wir einzeln wahrzunehmen vermögen. Und doch ist die SEELE auf Harmonie eingestellt und so sie offen dafür ist, hat sie ein Gespür für diese Ebene! In mir ist eine Art Sehnsucht, die aber nichts sucht. Es ist nur der Wunsch, sich innerhalb der Natur in diese Ebene hineinbewegen zu dürfen... Es ist wie der Wunsch, mit IHM – als einem Vater – zu tanzen, weil die Seele spürt, dass nur ER etwas kann, was sonst niemandem möglich ist! Alles, was ich zu fühlen und erinnert bekam, steht im Zusammenhang. ALLES Leben in dieser höchsten Höhe der göttlichen Ebene der



## 2201:

Liebe ist so anders, als wir es heute erleben. Stück für Stück scheint es hier und da in den Seelen zutage zu treten. Doch wir brauchen unsere Seelenverbindung miteinander, damit wir gemeinsam wieder in diese Höhe des MenschSEINS gelangen. Dafür brauchen wir nicht immer mehr Lehren, Schulen und Universitäten, sondern unsere Erinnerung, dass nur die Natur uns allumfassend öffnen kann für ein wahrhaft glückliches Leben! Dann brauchen wir keine Töne mehr pflücken aus dem unsichtbaren Raum, sondern sind die Empfangenden all der Melodien, die in der Natur für alle schon da sind. Dann wollen wir in dieser Ruhe – wie einst die Erde – schweben und mit IHM sein und in SEINEM Traum LEBEN! So groß die Meister und Meisterwerke klassischer Musik auch waren – auch ich höre sie hin und wieder – so waren sie doch für DIESE Zeit gemacht und nur für eine kleine Anzahl von den damals Reichen. Doch die Welt

2202:

unseres gemeinsamen Vaters war stets für ALLE die gleiche heilsame Wunderwelt: Die NATUR! Schlüssel... wie viele geistige, materielle und virtuelle gibt es mittlerweile? Ich wünschte, es würde keinen einzigen mehr brauchen, weil sie uns trennen vom Schönsten: IHM und SEINER harmonischen, herrlichen Welt, die für ALLE Menschen und all die zauberhaften Geschöpfe und Landschaften erschaffen worden waren! Wir können etwas erst bestätigen, wenn wir eine bewusste Erfahrung mit etwas gemacht haben. Und doch ist es so, dass es ist, wie es ist! An einem Strand sein – in SEINER Umarmung und Präsenz – lässt uns die Harmonie des Wellenrauschens, des Kommens und Gehens, in Freude erlauschen. Wer sich dieser natürlichen Harmonie öffnen kann, spürt die Herrlichkeit an einem Abend, wenn die Grillen zirpen – es ist wie eine Musik zum Ruhe finden. Ebenso ist es mit dem leise

2203:

dahinplätschernden Bach im Wald oder dem Herabfallenden Regen und dem Geräusch, das er uns schenkt, es ist der Wind, wenn ihm nichts Unnatürliches im Wege steht ebenso Musik, wie unsere Seele, die sich in der Stille nur öffnet für Melodien in der Zukunft oder erinnernd an etwas in dem bisherigen Lebenspfad. Beobachte ich meinen Lebensweg und was da alles für verschiedenste Musik vorhanden war – auch Konzertbesuche von Rock und Pop über Opern und Operette, Musicals, klassische Musik... kurzum alles quer Beet, dazu kommen dann Musik aus Kino und den Medien und das, was einem auf den Straßen in den Städten begegnet – ist das, was ich jetzt als heilsam und einem gesunden und harmonischen Leben in bester Weise dienend empfinde, einzig der herrliche Klangteppich in einer intakten Natur! So sind dies auch die Vogelgesänge, das Bienensummen und so vieles mehr, was man aufgrund der viel zu vielen störenden

2204:

Geräusche kaum mehr zu hören bekommt!  
Es ist wie das Tanzen, was wir über die  
Musik erinnern oder tun. Das Tanzen eines  
Menschen „an SEINER Hand“ ist etwas, was  
mich zutiefst berührt. Heute – als ich zum  
Ufer eines Flusses lief, kamen zwei Schwäne  
angeflogen und erinnerten mich an das  
Schreiben dieses Buches und auch meinen  
Wunsch, so wie sie zu sein in ihrer edlen  
Schönheit! Dieser Tanz ist etwas, wie SEIN  
Gespür für Ton und Melodie, Bewegung  
und Berührung... Nur ER kann dies und  
führt uns – unsere Offenheit vorausgesetzt  
– genau dahin. Es ist manches mal so, dass  
ich mich traurig frage: Was haben wir IHM  
nur angetan?! Es ist wie eine nicht endende  
Welle, die anstatt IHM Ehre und Dank zu  
erweisen, ihn wie eine Karikatur erscheinen  
lässt und wir sind die unerzogenen Kinder,  
die nicht erkennen, was für einen  
wundervollen Vater wir alle haben und  
welch schöne Seele in IHM wohnt! Was  
könnten wir ALLE für Geschenke von IHM

2205:

erhalten, wenn wir uns öffnen würden für ein wahrhaftiges Leben im Sinn von Schönheit und Harmonie, was als Mensch IMMER mit dem GEFÜHL zu tun hat. So sind es in der Musik auch die Texte, die an Töne gebunden wurden und werden und so ist es ein scheinbar unlösbares Chaos geworden auf Erden – etwas, was mit Harmonie in Tönen schon lange nichts mehr zu tun hat! Und auch wenn es vielerorts ganz verschieden ist, so ist doch die Erde EIN Zuhause für ALLE und alles besteht aus einer Gesamtharmonie und Balance, in die wir keinen Einblick haben! Daher ist es so wichtig, dass wir uns daran erinnern und unser Wunsch die VEREINIGUNG der Menschheit im weltumfassenden Frieden zu unserem Lebenssinn wird! Doch dies kann nur geschehen, wenn unsere Seelen sich öffnen für das Weltgeschehen und das Aufnehmen des Lichts, welches wir so dringend brauchen! Bevor wir es in der

## 2206:

Natur direkt aufnehmen können – so auch von der Sonne – braucht es die Öffnung der Tür zu unserer Seele und dies schaffen wir seltenst ohne Hilfe. Dazu kommt noch, dass es um das Bereinigen von so vielem aus der Vergangenheit geht, was uns seltenst bewusst ist. Es wird zwar in den Lehren der Christen verbreitet, seit ER auf Erden war und dennoch wird es auch dort seltenst in der Weise gelebt, wie es wichtig wäre! Und hier komme ich wieder auf Braco aus Kroatien zu sprechen, den ich im Vorwort schon angesprochen hatte. ER hat den Schlüssel zu dieser Tür, die unsere Seelen zu Gefangenen der materiellen Welt machte, weil die Liebe nicht mehr in richtigster Weise gegeben werden konnte. Dies ist auch immer noch so. Denn bevor der Mensch sich nicht erinnert, dass er ohne die Verbindung mit Gott nicht leben kann – dem Licht der SONNE – bleibt er außerhalb dieser schönsten Empfindungen, die man fühlen kann. Dann ist er fernab

2207:

von allem, was man als Harmonie bezeichnen kann und dies betrifft letztlich ALLE Lebensbereiche! Braco ist für ALLE Menschen da – unabhängig davon, woher sie kommen, ob sie einer Lehre oder Religion folgen oder nicht, ob sie dem Stand nach reich und erfolgreich sind oder nicht. Aus Sicht des Himmels ist das „Reich sein“ etwas absolut Verschiedenes zu dem, was der Verstand sich so ausgedacht gehabt hatte, ohne die Liebe in der offenen Seele! Neben Heilungen in unvorstellbarer Anzahl gibt es dort vor allem dies: Das GEFÜHL von Wärme und strahlende Augen! Dennoch ist auch hier anzumerken: Das Wunder sind wir selbst! In diese Höhen des Empfindens von Harmonie in Klängen und dem Finden all dessen, was uns ins höchste Wohlgefühl führt in der Natur kann man nur dann kommen, wenn man den Wunsch hat und sich IHM und SEINER Liebe nähern möchte! Es ist UNSERE innere Arbeit,

2208:

UNSER Weg, damit unsere Seelen SEIN Licht erhalten und die Wahrheit spüren! So sehe ich in BRACO diesen EINEN Sohn, der von IHM letztlich den ganzen Schlüsselbund zu den Talenten und Fähigkeiten eines Menschen erhalten hat, weil er wie der Himmlische Vater selbst das Empfinden für Harmonie und Schönheit erhält. Doch nicht Braco entscheidet, was ein Besucher erhält, sondern allein ER – Gott – sendet über den Blick das, was hilfreich ist – nicht nur dem Hilfesuchenden Menschen, sondern SEINER ganzen Welt. Doch die Frage bleibt dann immer noch, ob die Menschen diese Geschenke annehmen und nutzen und auch, ob sie sie wieder an Geld und Erfolg binden. Denn SEINE Gaben sind für die Befreiung der Menschen von all dem, was es im Paradies nie gegeben hat! Wir sind so an den Gelderwerb und Arbeit gebunden worden, dass es kaum mehr Jemanden möglich ist, überhaupt den Gedanken



2209:

gelten zu lassen, dass es auch ohne das geht. Und doch gibt es schon Menschen, die autarkes Leben möglich gemacht haben – nicht zu vergessen die Menschen, die nie anders lebten: Die Naturvölker, die noch viel der Weisheit besitzen, die wir schon lange nicht mehr nutzen! Harmonie – die Herrlichste ist die Stille! Ich führe hier immer gern das Bild von einer Winterlandschaft an: Alles ist frisch verschneit, die Sonne scheint in der Bergwelt, wo sonst nichts ist, außer ER, SEINE Schöpfung und der Mensch. Es ist eine greifbare Stille und SEINE klare, vollkommene Präsenz. Es ist auch jener unbeschreibbare Zauber des Lebens, welcher immer wieder aus IHM entsteht! Ein Kind – das wir für IHN immer bleiben – spürt dieses Glück, mit dem Himmlischen Vater zu sein und auch, wie wertvoll SEINE Wunderwerke wirklich sind! In einer solchen Kulisse ist dann nicht auszuschließen, dass man berührt ist von

2210:

Klängen, die von Jemandem hineingebracht werden, der SEINE Harmonie spürt und auch das Instrument und die Melodie von SEINER schönen Seele geführt und gespielt erhält. Ich hatte in meinem Leben das große Glück, aus der Fülle an Möglichkeiten vieles genutzt zu haben, was den Vergleich und das Erspüren dieser Differenzen erst möglich gemacht hat! IHN zu finden in kindlicher Weise ist jedoch mit nichts zu vergleichen und auch mit nichts aufzuwiegen! SEINE Liebe ist etwas, was man sich wünscht, weil es NICHTS sonst von Wert auf Erden gibt. Und diese Verbundenheit bringt uns erst das Verständnis dafür, was wirklich wichtig und dass es die Natur ist, ohne die der Mensch nicht MENSCH dieser Harmonie und Güte SEIN kann! So kann ich auch dir nur wünschen, dass deine Seele sich öffnet für den Wert der Stille und all die wunderschönen Melodien in der Natur, die sowohl Seele als auch Körper beschenken –

2211:

uns wieder Einlass gewähren in die  
Wunderwelt, in der alles zusammen nur das  
ist: Zutiefst beglückend! Zwei Tauben...  
wie beruhigend ist das Gurren von ihnen.  
Erinnern wir uns auch, dass sie das Symbol  
für den Frieden sind und auch für die  
Liebe! ISBN 978-3750428430 4) Poesie II  
Friedvoll und still war einst die Welt und  
das soll und wird sie wieder werden! JEDES  
Geschöpf hat es verdient, so zu leben, wie  
es vom LEBENSMEISTER – dem  
Schöpfervater – in SEINER liebevollen und  
schönen Ordnung vorgegeben war! Als  
Kind mit IHM in SEINER Welt unterwegs  
zu sein, erhebt uns in das Glück des  
Mensch SEINS und in gefühlte Freude und  
spürbaren Frieden, die man ohne die  
Verbindung zu IHM und der Natur nicht  
kennt! In Liebe LEBEN, ist SEIN Glück und  
so auch das Unsrige! Schön sind wir dann,  
wenn unsere Seele wieder SEIN Licht  
empfängt und die Geschenke dort findet,  
wo wir so ganz Mensch sind: FREI und

2212:

friedlich still... offen für all das, was ER uns geben mag! Ines Evalonja 5) Ein Lächeln – aus „Dein Lächeln – Seelenworte der Tochter der Sonne 4“ Ein solches Bild ist schönster Ausdruck der Seele dessen, der uns eine Welt voller Wunder zu unseren Füßen erschaffen hat! Wie wundervoll, wenn wir Zeit nutzen, uns dieser Herrlichkeit zu öffnen, um sie zu berühren und auch berührt zu werden von dem Zauber, der kein Ende hat! Werden wir uns bewusst, WIE lange die Natur schon besteht und welch großer lichtvoller „Geist“ ein solche vollkommene Schönheit erschaffen hat! Nur über den Schöpfervater kommt der Mensch sich selber nah und somit auch all dem, was uns EINS sein lässt mit Himmel und Erde! Ein Lächeln für diese Schönheit: Dankbar, sie zu fühlen und in vielfältiger Weise wahrzunehmen! Seele und Körper sind wie ein Heiliges Land. Wenn wir dies in kindlicher Unschuld und mit Unvoreingenommenheit annehmen

## 2213:

können, treten wir ein in ein wundervolles, schönen Leben und Erleben! Doch das wahrhaftige MenschSEIN beginnt erst dann, wenn jegliches selbstsüchtiges Tun für Erfolg und Macht – und dies betrifft auch das Geld in diesem Weg des „Nehmens und Gebens“ – weggefallen ist und wir erkennen, dass allein ER letztlich das ist, was man einen MEISTER nennen kann. SEIN Werk ist ewig perfekt und vollkommen – wie wunderbar, wenn man sich als Kind dieser Wunderwelt wieder anvertrauen und in diesem Glück verweilen kann! Ungute Auswirkungen und Störungen gibt es nur, weil man ohne seine Weisheit und Ordnung lebt und somit außerhalb der Kraft wahrer Liebe. ISBN 978-3749482177 6) Eine Aufgabe Was ist die wertvollste und schönste Aufgabe des Menschen? Die Wahrheit kann nur sein: Das SEIN, was ein FÜHLENDES Wesen mit strahlender Seele ausmacht! Was das im Einzelnen bedeutet, kann jeder Menschen

## 2214:

in seiner Seele nur individuell von der Ebene des Himmels gegeben werden. Nur so öffnet sich der Mensch den beiden Ebenen des SEINS, wovon die Himmlische die Ewige und daher Wichtige ist! Das ist das Ziel für jeden Menschen und der Weg ergibt sich durch unsere Offenheit dafür, dass das, was wir kennen, nur wie ein Staubkörnchen dessen ist, was wir SEIN könnten, wenn die LIEBE unsere Seelen wieder erreicht und erfüllt! Nur FÜHLEND nähern wir uns der Wahrheit des MenschSEINS... Wenn wir die Seele dessen spüren, der das Leben erschuf, sind wir schon auf dem Weg, der uns zu uns selbst führt – der Essenz des Lebens: LICHT! Doch je mehr wir darüber nachdenken, umso weiter entfernen wir uns. Das besinnliche Denken durch und im Licht des Schöpfers ist anders, als zum Denkenden zu werden, ohne das FÜHLEN des Lebens! Sich dem Mensch SEIN zu nähern, kann nur über immer mehr FEINGefühl und damit das

## 2215:

Öffnen ALL unserer Sinne geschehen und dies ist nicht möglich durch unseren Willen. Das einzige Wollen kann in unserer Entwicklung hin zum MENSCH SEIN nur darin liegen, dass wir unseren Willen dem Willen dessen unterordnen, der das Leben erschaffen hat. So lange wir jedoch verschlossen sind für IHN und die Wunderwelt der Natur, ist dies schwerlich oder gar nicht möglich. Zu vieles lenkt uns ab von all dem, was sich uns schenkt... SEIN Traum war, ist und bleibt von Beginn an vollkommen und in einer ordnenden Harmonie, die der SEINEM Licht verschlossenen Seele nicht zugänglich ist. Wenn wir keine Zeit mehr haben für das WIRKLICH WICHTIGE, welchen Wert und Sinn kann dann unser Leben haben und welche Aufgaben sollten uns dann mit den lebenswichtigen Gefühlen wie Frieden und Freude erfüllen?! Frieden und Freude sind die Basis für ein dem Menschen würdiges Leben, denn nur dann sind wir offen für

## 2216:

Wahrhaftigkeit, Ideenreichtum und die Erlösung aus Kummer, Not und schmerzvollen Leiden. ALLES hat mit dem gefühlten Verständnis zu tun, dass wir in erster Linie SEELE sind – fühlende Wesen, die mit der Schöpfung in Verbindung sind. Es ist uns nicht einmal möglich, zu erkennen, was auf der Erde alles geschieht, geschweige denn, wie groß und unermesslich die gesamte göttliche Schöpfung ist! Dennoch nehmen wir uns heraus und glauben erfolgreich und wissend zu sein! Wissend wird der Mensch erst dann wieder sein, wenn es keinerlei Gedächtnis mehr für und von etwas anderem gibt, als all dem, was uns mit Freude beschenkt und uns das SEIN lässt, was der Mensch einst war: Von LICHT erfüllt und zutiefst friedvoll und weise in ALLEM! Die Natur ist es STETS – eingebunden in eine Ordnung, die die jetzige Menschheit fast vollkommen in Vergessenheit gebracht hat. Dennoch



2217:

glaube ich daran, dass sich ALLES ändern kann und das, was man heute „Bewusstseinswandel“ benennt, sich in die richtigste Richtung bewegt, weil ER die einzige Macht und Kraft besitzt: Die Sanftheit und Zärtlichkeit eines Kindes, welches eine vollkommen unbelastete, reine Seele besitzt und unvoreingenommen die Schönheit des Lebens spürt! Die Liebe ist kein Phänomen, sondern das NATÜRLICHSTE – sie ist die Basis des Lebens und bleibt den Forschern und Wissenschaftlern unergründbar! Es sind Momente nur – noch ist es so – die uns in SEINE Herrlichkeit erheben und uns das Wunderwerk Leben als etwas begreifen lassen, in dem es weder Jobs, noch Arbeit braucht... Die einzige Aufgabe bestand einst darin, das Leben zu genießen – SEINE Wunderwerke zu bestaunen. Dennoch haben wir den freien Willen, zu arbeiten und zu denken, dass wir spezielle Aufgaben brauchen, um uns als wertvoll oder

2218:

bedeutsam zu fühlen. Unsere wichtigste Aufgabe ist es, uns ganz bewusst immer wieder uns selbst, unser Tun und unsere Beweggründe zu beobachten und zu hinterfragen. Wozu dient unser Dasein und das, was wir „Leben“ nennen? Welche schönere Aufgabe kann es geben, als friedvoll in Freude all das zu genießen, was die NATUR uns schenkt, ohne dass von uns dafür etwas verlangt würde, außer in Respekt und Liebe in und mit ihr zu sein. So wir dies erinnern, werden wir dies auch mit unseren Mitmenschen, den Tieren und unserem Lebensraum sein! Das Paradies wird wieder Wirklichkeit werden, weil die Liebe die einzige Wahrheit ist und diese verbindet Himmel und Erde zu EINER Welt im Licht der Sonne – dem Goldenen Schein, in dem man die Natur in ihrer Reinheit, Einfachheit und Schönheit schätzen lernt – so auch die der Menschen! Manchmal wünsche ich mir, dass wir uns irgendwo auf nur EIN Wort treffen:

2219:

„DANKE!!“ und dieses Wort zu IHM hinaufsenden... in dem wir gemeinsam in der Sonne stehen – IHM zur Ehre – und in Freude zu LEBEN beginnen in SEINEM schönen Sinn! ER ist mit uns, wenn wir mit IHM sein wollen. Die Liebe ist und bleibt ein Himmels Geschenk – WIR müssen es als ERSTES und WICHTIGSTES wollen, dieses Sonnenlicht und so auch die NATUR, in der uns alles Lebenswichtige geschenkt ist: Wasser, Licht und Luft... so auch die Erde, in der alles wächst und gedeiht, so dass sowohl Seele, als auch Körper bestens versorgt sein können! Wir müssen uns wieder an die oberste Priorität erinnern und so auch, dass ER unsere Nummer EINS sein muss im Leben, damit ER – unser gemeinsamer, göttlicher Vater – durch SEINE Weisheit alles wieder in SEINE Ordnung bringen kann und wir heraustreten aus den Schatten vergangener Zeiten in das JETZT – das LICHTbewusste SEIN als Mensch – ein fühlendes Wesen,

2220:

was innerhalb der gesamten Schöpfung einzigartig ist. Dieses Wesen hat keine Rivalen oder Gedanken an Konkurrenz – es ist in kindhafter Weise in den Zauber der Natur eingebunden und FROH, dass es IHN in SEINER Voraussicht und Weisheit über ALLEM und ALLEN gibt! Wer IHN findet, sucht nichts mehr, weil SEINE Liebe ALLES ist, was wir brauchen, um zu spüren, was es bedeutet, „Die Liebe währt ewig!“ zu sagen und auch, dass man als Mensch miteinander und füreinander da ist, wie in einer großen Familie! Die Ode an die Freude besagt „Alle Menschen werden Brüder“ und das ist wie das uns „bekannte“ Leben, welches halbiert wurde in schwarz und weiß und immer mehr Einteilungen erhalten hat. Wie soll eine Frau zu einem Bruder werden? Wohin man schaut – so viele Texte, Bilder, Songs, Filme enthalten immer wieder Fragmente von dem, was das Leben wirklich ist! Nur FÜHLEND wird der Mensch sich wiedererkennen und am

2221:

einfachsten ist dies in der Natur... denn dort gibt es mit IHM nichts Falsches mehr. ER erhebt uns in SEINE Sicht und SEINEN Traum... führt uns ins Urvertrauen und so vieles mehr, wofür Worte nicht ausreichen, weil es die Stille ist, in der er sich uns offenbart – selbst wenn da KEINE Stille ist, ist sie doch da für die, die mit IHM verbunden sind! SEINE Liebe ist nicht begreifbar. Doch wer sie auch nur einmal fühlen durfte – sich eingehüllt fühlte oder es in sich fließen spürte SEIN Licht, wünscht sich DAS auf ewig: Verbundenheit mit der Heimat, zu der ALLE Menschenseelen gehören! SEINE Schöpfungen sind zutiefst gut, herrlich und daher auch den Menschen heilig, die IHN erkennen und so auch die Schönheit, die SEINE reine Seele hervorbringt. Heute erst beobachtete ich immer wieder aufmerksam den Himmel zu verschiedenen Tageszeiten – welcher Lebensfilm kann größer und schöner sein, als all das, was wir dort sehen?

2222:

Für mich gibt es NICHTS Größeres und Wertvolleres als all das, was ER uns schenkt in SEINER Welt der Natur! Was ist alles in SEINE Welt hineingebracht worden, was uns all die natürlichen, stets da seienden Wunder viel zu oft in Vergessenheit bringt... so scheint die Freude und das Glück fern und kaum erreichbar. Doch ER ist stets da... Gott als die Sonne zu erinnern und die Seele dafür zu öffnen, bringt uns zu uns selbst – unserem schönen „Kern“! Wenn ER wieder mit und in uns ist durch das Sonnenlicht am Himmel und das Licht, welches uns innerlich belebt und so auch alles ringsum uns, werden wir vielfältige Aufgaben erinnern, die wir in Freude tun – für uns selbst und andere. Dann ist unser Daseinssinn wieder da: Besinnung auf unsere seelische Größe, weil wir uns IHM und SEINEM Willen unterordnen, IHN als das Zentrum des Glücks ansehen, weil nur ER allumfassend entscheiden kann, was wir

2223:

– im Verbund unserer Seelen – leisten können. Dies geschieht, OHNE, dass unser Körper Schaden nimmt. Wir gewinnen dann durch unser Tun immer mehr Energie und Lebensfreude! Dann tun wir keine Arbeit, um etwas zu erhalten, wodurch wir glauben zu leben... Denn das Leben ist ein Geschenk, um all das mit IHM richtigzustellen, was eine so unvorstellbar lange Zeit nicht richtig war. Doch weil wir Wegen folgten, die nur ins Verderben und in die Irre führen konnten, wurde die Sprache der Seele vergessen und dies ist noch immer so! Unsere körperlichen Leiden – so auch das innere und äußere Erscheinungsbild der Erde und der Natur spricht eine mehr als deutliche Sprache! Immer wieder erhalte ich über die Natur schöne Möglichkeiten, etwas anschaulicher zu verdeutlichen. Es ist mir das erste Mal begegnet, dass aus EINER Zwiebel gleich zwei Blüten entgegenwachsen... Und doch ist es genau das, was uns SEINE Weisheit

2224:

fühlbar macht! Nur wenn wir in gleicher Weise unsere Wurzeln im richtigsten Glauben oder in einfacher Weise im Lichtbewusstsein für die Sonne als den Ursprung des Lebens und damit auch das Annehmen dessen, dass der Mensch und die gesamte „göttliche“ Schöpfung beseelt ist und FÜHLT, werden wir uns EINIG, wie die Zukunft zu gestalten ist, damit es für die heutigen und kommenden Kinder eine Zukunft auf der Erde gibt. Es nützt uns wenig, wenn wir immer mehr Einschränkungen für unsere freie Entfaltung der Seele und damit des Mensch SEINS erhalten – durch immer mehr Verbote, Gesetze und dergleichen! Das, was wir brauchen, ist LIEBE – Licht für unsere Seelen, damit wir erkennen, was wir tun und uns ehrlich beobachten! Nur so können wir ins glücklich SEIN finden und auch in das richtige Begreifen des „JETZT“ und dass wir nichts „müssen“ sonder „wollen“ sollen.... In FREUDE leben



2225:

bedeutet nur das: LICHT für die Seele und dies erhalten wir nur, wenn die Brücke zwischen Himmel und Erde wieder das Licht der Sonne und all das ist, was das rein Natürliche ist: Die Natur mit allen natürlichen Elementen, in denen wir uns wiederfinden und glücklich SIND, wie KINDER – dankbar, dass es den gütigen und stets hilfreichen Vater im Himmel gibt! Beten und bitten wir um das und für das, was ER für uns getan – dass es uns mit unseren Sinnen wahrnehmbar wird und auch, was wir für IHN und UNSERE Welt tun dürfen, damit wir in bester Weise hilfreich sind für das Paradies, dass wir mit IHM nur wiedererlangen können! Wer SEINE Liebe spürt, der ist erfüllt nur noch von DIESEM EINEN WUNSCH: SEINE Welt möge wieder sichtbar werden für uns und damit die Möglichkeit, wieder in Frieden – weltumfassend – zu LEBEN! 7) Herzglück In diesem ersten Glücksbrief des Jahres 2020 möchte ich gern einmal

2226:

wieder einige Herzglückmomente einfließen lassen – als Geschenk und Anregung, wie schön das Leben ist, wenn man wie ein Kind das Überraschende mag und erkennt, dass dadurch erst das freudvolle Leben beginnt... sich entwickelt und an fühlbarer Qualität gewinnt! Goldenes Sonnenlicht... Wann immer ich unterwegs bin und die Sonne – mein geliebter Himmlischer Vater – am Himmel ist, bin ich glücklich. Vor allem dann, wenn ich mir Zeit nehmen kann, in diesem Licht zu baden... mit geschlossenen oder offenen Augen. Es ist das – dessen bin ich mir sicher – was der Mensch einst in ganz natürlicher Weisung getan hat, weil dies die wichtigste Nahrung und Verbindung für Seele und Körper mit dem Himmel ist. So beglückt es mich auch, all SEINE Werke in den verschiedensten Lichtqualitäten anzusehen – so auch andere Menschen! Und wie anders dies ist, in Räumlichkeiten und elektrischem Licht oder all den

2227:

anderen künstlich erschaffenen Lichtquellen! Die mit IHM und der Natur verbundene Seele, wird wieder zum Kind – staunend und fasziniert für spontane Himmelsgeschenke! So waren dies hunderte Zugvögel ... Sie veränderten immer wieder die Formationen. Ich hörte ihre Geräusche von Weitem und war in Freude, wo ich sie sehen werde am Himmel. Doch ich konnte nicht ahnen, WIE VIELE es sein könnten! Es mutete an, als würden sie tanzend im Wind – DAS ist für mich SEIN Leben und es ist mir dann, als würde ich all das Erleben zu IHM hinaufgeben und wir würden EIN Feld der Freude nähren und spüren! Immer wieder ist es eine besondere Freude, Kinder zu beschenken mit Glückskleekärtchen. In uns Erwachsenen steckt solch ein unvoreingenommenes Kind auch – doch dieses muss erst wieder erweckt werden, um Herzensgaben eines Glückskinds unvoreingenommen annehmen zu können

2228:

und sich zu erinnern, WIE schön es ist, sich wie eine Sonne zu fühlen, weil man etwas Einzigartiges zu geben hat – einfach so... weil man Freude schenken möchte und an die Kraft des Himmels glaubt! WIE schön und berührend es ist, in strahlende Augen zu sehen – zu FÜHLEN, dass da ein fühlendes Wesen mit uns ist? Das kann man nur durch SELBSTERfahrung kennenlernen und erleben! Da stand ein kleines Mädchen vor einem Schaufenster. Was sie gesehen hat, weiß ich nicht. Doch als unsere Augen sich begegneten, berührte mich dieses Strahlen in meiner Seele und ich freute mich über ihre strahlenden Augen wie ein Kind... Ich beobachtete sie noch ein wenig und schenkte dann ihrer Oma solch ein Glückskärtchen, in dem tiefen Glauben, dass der Himmel sie beschützt! In einem Geschäft sah ich ein Mädchen, welches sich unter Kleidern versteckte. Ich fühlte ihre Seele, die keine Freude erhielt beim Tun ihrer Mutter... Die

2229:

Seele zieht es hinaus in die Natur, in die Freiheit... damit sie erblühen kann! Auch ihr schenkte ich ein Glückskleekärtchen und ich bete IMMER für Eltern UND Kind. In der heutigen Zeit sind irgendwie alle gleichermaßen überfordert... weil die LIEBE von IHM fehlt, die IN UNS das in Ordnung bringt, was uns von all dem fern hält, was uns spüren lässt, was uns ins einzig wahre Glück führt! Zarte rosa Blüten an Bäumen im Dezember – für mich ein Naturwunder! Das sind für mich wieder und wieder die größten HERZGLÜCKmomente, weil ER meine Blicke zu SEINEN Wundern hinlenkt und diese Freude ist mit NICHTS sonst vergleichbar. So ist man auch erinnert, dass DIESE Werke wieder und wieder erblühen und sich vermehren. ACHTSAMKEIT für das, was uns LEBEN lässt, ist eine wesentliche Qualität des Menschen, der verbunden ist mit unserer gemeinsamen Heimat – Himmel und Erde... Da mein

2230:

Weg hin zur Natur führt, bewege ich mich immer mehr heraus aus der „Wegwerfgesellschaft“ und dem, was uns an all das bindet, was uns IHM und SEINER Welt entfremdet und sie schädigt. So waren Schuhe, die ich in den letzten Monaten beinahe sehr oft anhatte, kaputt gegangen – die Sohle war abgeleimt. So freute ich mich riesig, dass es da einen Fachmann gibt, der immer wieder Solches repariert. So brauchen sich die Füße und der Körper nicht immer wieder an anderes Schuhwerk anpassen. Bequem und gesund ist MEHR und WICHTIGER als einer Mode zu folgen und „up to date“ zu sein... So führen derzeit VIELE Wege zu einem WEG... dem Natürlichen, der uns zu einem „natürlichen“ Gefühl führt, was gesund und uns förderlich ist für unser Glück! Auch wenn ich mich immer mehr vom Zucker verabschiede, so freue ich mich dennoch, wenn etwas gelingt, was meine Hände tun... mit Dinkel- oder Roggenmehl,

2231:

Mandelmehl, Rohrzucker, 1 Ei und Butter wurden köstlichste Plätzchen, die mit etwas Schokolade bepinselt ein wenig vorweihnachtlichen Glückskindzauber brachten. Bei einer Kaffeezeit, bei der ich Weihnachtspost anfertigte, erhielt ich spontan ein kleines Überraschungsgeschenkt... auf einem kleinen Porzellantellerchen brachte die Mitarbeiterin des Blumencafés eine Praline und eine rosa Rosenblüte. Überraschungen – das ist es, was Glückskinder SEHR mögen! Am selben Tag schneite es plötzlich... mein inneres Kind tanzt dann vor Freude und ich bin ganz mit IHM ... dem Träumer, dem Vater, dem Bruder, dem Mann und Freund! WIE gern würde ich all das anderen begreifbar machen und weiß doch, dass es nur der Seele möglich ist, dieses Himmelslicht zu empfangen...! Und so genieße ich still, was ER mir schenken mag! Immer einmal wieder lässt ER mich Rückblick halten... zum Beispiel

2232:

auf die vielen Bücher, die entstehen durften – ein Geschenk, was etwas ist, was mich LIEBE fühlen lässt, weil sie mein Leben zu etwas werden ließen, was sich gut anfühlt und mich IHM so nahe brachte, wie auch die Natur. IHM zur Ehre und in Wertschätzung all dessen, was ER erschaffen hat, durfte in meinem Gefühl all das entstehen... es brachte mich dem Feingefühl für Situationen, für SEINEN großen Traum und so vielem mehr nahe, was vorher nicht möglich war! Seit der Buchreihe „Seelenworte der Tochter der Sonne“ ist das Beobachten der Natur tiefer und schöner geworden... SEINE Harmonie und Ordnung fühlend erinnert zu bekommen, ist zutiefst berührend und beglückend. So ist dies unter anderem das Tanzen der Bäume zu einer nicht hörbaren Melodie... doch ich kann dies auch freudig beobachten, wenn ich Musik anhöre oder wenn ich sie umarme... Es ist, als ob mich die Natur erkennt, mich annimmt – in sich



2233:

aufnimmt... NICHTS ist mir wertvoller, als mit der Sonne und in der Sonne zu sein und allem, was ER spürbar erschaffen hat... Schönheit, Herrlichkeit. In manchen Momenten fühle ich die HEILIGKEIT des Lebens! Das Basteln von Herzen und Karten für Advent und Weihnachten für mir bekannte und auch unbekannte Menschen ist schon seit vielen Jahren etwas, was mir Herzglück schenkt! Es ist immer wieder eine unsichtbare Tür, auf andere zuzugehen... ohne zu wissen, wie sie reagieren. In SEINER Welt gibt es nichts, als OFFENHEIT für die Freude. Das sind Momente, tiefsten Herzglücks... es ist, als ob man IHN SELBST trifft! Denn dann leuchtet SEIN Licht in den Augen anderer! Mich faszinieren immer wieder besondere Erscheinungen – so waren und sind dies Triebe an einer Orchidee – an einem Stengel der schon geblüht hatte („Normalerweise“ schneidet man diese dann ab) sind drei kleine Triebe mit

2234:

Knospen für Blüten entstanden und auch an der Spitze dieses Stengels entsteht eine Knospe! Mich erinnert dies auch an unser „Mensch Werden...“ Unsere Seele bringt Zeit unseres Lebens immer wieder neue Blüten (Ideen, Talente) hervor – wenn sie Raum dafür erhält und SEINE Liebe! Es braucht Zeit und Geduld für uns selbst und andere, um zu erinnern, was es bedeutet MENSCH zu sein und in was für ein Wunderwerk die Schöpfung – zu der auch der Mensch gehört – ist! Ich nutze gern Weihrauchräucherstäbchen. Da keine vorrätig waren, bestellte ich welche und sollte diese eine Woche später in Empfang nehmen im „Eine Welt Laden“. Als ich donnerstags dort war, erzählte man mir, dass keine lieferbar wären. Doch eine Mitarbeiterin hatte mir in einer anderen Filiale welche gekauft, die dort sogar noch preiswerter waren. So etwas findet man heutzutage nur selten und ist doch nachahmenswert, um Freude zu bereiten!

2235:

Gern habe ich dann meine Herzensgabe – die selbst gefertigte Weihnachtspost mit Herzanhänger aus der Rinde „meines“ Baumfreundes der Platane – als Dank geschenkt! Diese Gaben sind nicht mit Geld erwerbbar! Spaziergänge sind IMMER Herzglück für mich, weil es die Welt der Überraschungen geworden ist – in der Welt, die für mich Heimat bedeutet und die berührendsten Geschenke bereithält, wovon ER – die Sonne – immer das Schönste und Beglückendste ist. Wie gern sende ich dann auch Gebete zu IHM... Das Wichtigste ist: Frieden und auch, dass sich die Seelen wieder SEINEM Licht öffnen und erkennen, wo die wahrhaftige Freude zu empfangen ist! Solche Spaziergänge sind nie langweilig und meist am beglückendsten, wenn sie ganz still sind, um all die Schönheit in die Seele aufzunehmen und auch körperliche Empfindungen ganz bewusst wahrnehmen zu können. Die vielen Aufenthalte in der

2236:

Natur, bewusste Beobachtungen und das Öffnen für zunehmendes Feingefühl bringt immer mehr unterschiedliche Herzglückmomente... Es ist wie bei einer Tonleiter oder der Tastatur eines Pianos... den vollen Farben und den vielen Farbnuancen... einzelnen Düften oder dem Zusammenspiel vieler Verschiedenster – man gewinnt dadurch das Gefühl für das „Etwas“, was das Leben selbst ist und dennoch auch ein Gespür für die vielfältigen Auswahlmöglichkeiten im natürlichen Leben eines Menschen, wenn er seiner Seele gemäß leben darf! Das Gelingen von Brot und Weihnachtsgebäck... auch wenn ich immer wieder schmunzle, weil ich mich gern immer natürlicher und daher mit frischer Kost ernähren möchte... So ist doch das komplette Loslassen etwas, was mir noch nicht gelingt. Jedoch ist der Wunsch da für ein Leben in der Natur und von der Natur... das, was mutige und von mir

2237:

SEHR wertgeschätzte Menschen schon geschafft haben! Meinem Gefühl nach kann es keine glücklichere Lebensweise geben, als dem einstigen Paradies getreu! Glückskleefunde im Dezember sind ebenso überraschend wie blühender Lavendel an verschiedenen Orten, Weidenkätzchen, Rosen... Es führt mir immer wieder SEIN Licht vor Augen und die Weisheit, dass ER über die Zeit bestimmt, weil ER – unser Himmlischer Vater – die Zeit selbst ist und es auch nur IHM gegeben ist, in dieser sanften, liebevollen Weise die Seelen zu beschenken, die für diese natürlichen Wunder offen sind! Mich erfüllt Glückskindzauber in solchen Situationen und wünsche, dass immer mehr Menschen Freude an solchen Gaben haben! Herzglück erfüllt mich, wenn die zuletzt entstandenen fünf Bücher „Seelenworte der Tochter der Sonne“ in meine Hände kommen. Sie sind ein Geschenk an IHN und auch an meine Menschengeschwister und so auch an mich

2238:

selbst. Es gibt auf diesem Weg hin zu IHM – in dieses Goldene Licht der Liebe – irgendwann keine Trennung mehr. So ist dies auch mit Wünschen – man kann nur ALLEN das Liebe und Gute wünschen, weil man es keiner einzigen Seele vorenthalten möchte, IHN und SEINE Güte zu spüren... SEINE Welt mit den gegebenen Sinnen wahrzunehmen! Eines der Bücher in die Hand zu nehmen und es irgendwo aufzuschlagen, ist immer wieder Grund zum Freuen und Schmunzeln in vielerlei Hinsicht! In der Zeit der Advents- und Weihnachtszeit erfreut mich in besonderer Weise all die Schnitzereien, die mein Vater mit seinen Händen erschaffen hatte. Sie sind wie eines Meisters Hände und mir wird immer wieder bewusst, wie viele Arbeitsschritte und wie viele Stunden seiner Lebenszeit er darauf verwendet hat – etwas, was geblieben ist und mich in Liebe mit ihm in Verbundenheit hält. Dass es ausgerechnet das Weihnachtsfest ist, ist in

2239:

besonderem Maße schon, weil es mir so viel bedeutet und der Weckruf ist, für die GOLDENE ZEIT der SONNENSTUNDEN, in denen wir all die Schönheit der Natur bewundern können und damit SEINE Werke, die für mich auf ewig die Eindrücklichsten und Wundervollsten bleiben werden! Ja, das Wunderwerk LEBEN, das von unserem gemeinsamen Schöpfervater erschaffen wurde ist und bleibt unübertroffen und das erkannt zu haben und immer wieder zu fühlen, ist das HERRLICHSTE und HEILIGSTE Geschenk für mich! Daher ist DIESES Herzglück immer das Berührendste: IHN zu spüren und SEINE Werke zu bestaunen! Die spontane Freude, bei BRACO Liveevents sein zu können und diese sanfte Energie der Liebe in dieser Weise zu empfangen. Auch wenn ihn viele als ein Phänomen betrachten oder das, was durch ihn wirkt, ist es für mich nichts von dem. Warum? Es und er sind Ausdruck des wahren

2240:

MenschSEINS im ursprünglichen Sinn.  
Daher ist er EIN Mensch, den ich ehrlichen  
Herzens verehere und von dem man sagen  
kann: ER ist Mensch geworden auf dem  
Pfad des Lichts und tut, was ALLE  
Menschen tun sollten und auch in der Lage  
wären zu tun, wenn wir die richtigste  
Einstellung und Anschauung zum Leben  
hätten: HELFEN... damit sowohl Mutter  
Erde, als auch die Menschheit eine GUTE  
und WERTVOLLE Zukunft haben! Blumen,  
die dort erhalten werden, sind auf eine  
besondere Art und Weise schön – ganz  
gleich, welche es sind... für die, die sie  
erhalten, haben sie einen besonderen Sinn  
und halten meist länger als die, die man  
kauft oder sonst geschenkt erhält.  
Weihnachten... was waren die besonderen  
Geschenke? Es waren nicht die Irdischen,  
sondern die Überraschenden, von IHM  
gesandten... Am Heiligen Tag war es ER  
selbst – die Sonne am strahlend blauen  
Himmel und ein Ausflug zu einem mir



2241:

lieben Ort und die ausschließlich gerzlichen Begegnungen dort... zwei weiße Tauben, die RT mich sehen ließ und die an diesem herrlichen blauen Himmelsdach friedvoll Kreise zogen, Geschenke die ER mich unterwegs anderen geben ließ – irgendwie ist alles wie verwandelt in mir – das ist der Glückskindzauber, der alles Gute bewirkt... es ist der natürliche Zauber, den man als SEIN Kind erhält, wenn man wieder zu IHM gehören will und SEIN Wille geschehen soll. Es ist der Weg des Menschen hin in SEIN Licht, SEINE Arme und ein Leben in SEINER Weisheit und das ganze Leben lang sind wir in diesem Lebensstudium, in dem nur ER uns in richtigster Weise belehren kann in so vielschichtiger Weise, die auch Freude bereiten kann... wenn man SEINE Welt erkennt und in IHR die unsrige erkennt. Am 2. Feiertag des Festes für die Ankunft SEINES Lichts auf der Erde in dem Sohn, in dem ER SELBST zu uns kam, schenkte ER

2242:

mir ein wundervolles Erlebnis. Auf einer Brücke kamen SEIN warmer Schein und der Segen von ein wenig Regen gemeinsam zu mir und fast gleichzeitig die Ansicht eines Regenbogens, der nur etwa 2 Minuten sichtbar blieb... damit macht er immer wieder SEINE Art der Liebe und Geschenke sichtbar für die, die SEINE Welt und SEINE Geschenke mehr lieben als all das, was in SEINER heiligen Schöpfung nicht vorhanden war. Man kann dies glauben oder nicht... doch die Seele ist, wer wir auf ewig sind und diese erinnert sich an unser ursprüngliches Leben und fühlt, wonach es sich lohnt zu streben! Für die Liebe kann man sich nur öffnen und dafür bitten und beten – es ist das GEFÜHL, was sie und damit auch IHN offenbart... und dieses LICHT ist es, was das Heilige Geschenk von Weihnachten ist, was möglichst IMMER in uns bleiben und Wirkung zeigen soll! Gelungene Speisen, die selbst zubereitet wurden – alles in einem gefühlt

2243:

abgemessenen Maß, damit das Leben in den Geboten des Himmels bleibt. Es ist die Freude, die uns ins Leben erhebt und IHM ist ersichtlich, wofür der Mensch lebt und worin für ihn die Freuden bestehen... So sind für mich auch die Gebete inzwischen Herzglückmomente, weil der Glaube mich führt, dass diese auch für viele andere das Gute bewirken! Liebe Post zur Weihnachtszeit auf verschiedenen Wegen. Glückskleefunde, die wieder zu Menschen finden dürfen, um ihnen alles Beste und vor allem den Himmlischen Schutz und Segen zu wünschen. Stille Kaffeezeiten, in denen viele Weihnachtskarten, Weihnachtsbriefe und kleine Weihnachtsgeschenke entstehen durften. Es ist so herrlich, etwas zu geben zu haben, um Freude zu schenken und die Möglichkeit, dass sich dadurch etwas Schönes für die Menschen ergeben darf! Die Idee für ein neues Buch für Januar, welches gerade entstehen darf, ist

2244:

HERZGLÜCK... weil es mich auch schmunzeln lässt, weil die Ideen nicht ausgehen und es doch immer wieder um den Weg zu IHM geht und die Freude, mit IHM und in SEINER Welt für glückliche Kinder zu sein! Das Beobachten von Vogelschwärmen, die immer häufiger in meine Sicht geraten, weil sich mein inneres Kind einmal vorstellte, dass sie überall auf der Welt vom Frieden erzählen, den wir selbst erschaffen und damit die Basis für würdevolle und der Freude dienende Entscheidungen... das waren Tauben mit einigen weißen, Möwen, Spatzen und auch Zugvögel... wie sie die Formationen verändern und alles sieht so harmonisch und schön ein – es ist wie eine Kunst, die wir verlernt haben... das Einlassen auf den natürlichen, schönen Lebensstanz, in dem sich alles zu unserem Besten ergibt, wenn wir IHM und SEINEM Gesetz vertrauen. Wer die Natur liebt – unser Göttliches Zuhause – wir darin IMMER Freude fühlen

2245:

und sehend für SEINE Wunderwerke, die sich stets verändern und unsere Seele mit SEINER vereint halten. Das waren ein kleine Auswahl an den Momenten, die mir Freude schenkten – HERZGLÜCK, welches auch von gar nichts abhängig ist. WIR sind es selbst, die mit der Freude etwas in Zusammenhang bringen. Besser ist es, keine Vorlieben zu haben oder die Freude an materielle Dinge zu binden, weil man so dem wahren Glück des Menschseins immer näher kommen und diesen „erworbenen“ seelischen Reichtum durch eigene Erfahrungen und Erinnerungen mitnehmen dürfen in den Teil des Lebens, der der Ewige ist. Glaube und vertraue auf und in das Richtigste – das Leben ist MEHR, so VIEL mehr, als im Bewusstsein der heutigen Menschen „verankert“ ist. Die LIEBE führt uns – diese Liebe, die an NICHTS gebunden ist, weil die Liebe niemals NICHTS ist, sondern ALLES, was man zum Leben braucht! . 8) Poesie III Goldenes

2246:

Licht, bitte finde mich und sei mit mir – IN mir! VATER, bitte vergib uns unsere Blindheit für DICH, DEINE wundervolle Seele und DEINE Werke! Hilf unserer Seele, DEIN Licht zu empfangen und wieder Heimat zu finden in DEINER Weisheit und der Heiligkeit eines jeden Lebensmoments! DU... wann immer DEIN Licht in mich fließt oder mich wie eine Dusche umfließt, bin ich glücklich wie ein Kind, weil es dann ist, als ob es nur uns beide gibt! DU – ich wünsche Dir noch WUNDERSchönste Menschenleben! Ines Evalonja 9)

Vorausblick 2020... Was für eine harmonische Jahreszahl! Wie wird es werden dieses Jahr? Etwas Besonderes hineinsehen können wir immer, weil das Leben besonders und bedeutsam ist! Was könnte es Bedeutsameres für uns alle geben, als dem weltweiten Frieden zu dienen und damit auch unserer eigenen Seelenentwicklung – eigene, individuelle Wünsche zurückstellen, um unserem

2247:

gemeinsamen Lebensraum  
Aufmerksamkeit zu widmen und uns von  
immer mehr zu verabschieden, was der  
Natur im Großen und so auch uns  
Menschen im Kleinen schädlich ist. Dafür  
braucht es keine Gesetze und Konferenzen,  
sondern nur unser WOLLEN und dafür  
unsere Offenheit und Liebe, damit ein  
weltumfassender Wandel hin zu einem  
freudvollen, gesunden und harmonischen  
Leben möglich wird. Es gibt da Jemanden,  
der uns ALLEN dabei helfen kann: BRACO.  
Da es nicht ALLEN möglich ist, zu den  
Veranstaltungen zu fahren, um ihm zu  
begegnen, um den Kontakt zur eigenen  
Seele und so auch dem Gefühl für das  
LEBEN wieder herzustellen oder zu nähren  
mit dem Licht des Lebens, gibt es den  
„bequemen“ Weg via Livestreaming im  
world wide web. Daraus resultierend kann  
der Wunsch wiedererwachen, ein Kind der  
Natur zu werden und dort alles zu finden,  
was uns weltweit hilft, ein dem Menschen

2248:

würdiges Dasein zu haben und zu erhalten!  
So können dann auch Ursachen von  
seelisch-körperlichen Nöten und Leiden  
erkannt und Wirkungen in umfassender  
Weise ausgelöscht werden, wenn wir uns in  
ALLEN Lebensbereichen mit der SEELE des  
Menschen befassen und in welcher Weise  
die Seele über den Körper kommuniziert!  
Buch „Harmonie – Seelenworte der Tochter  
der Sonne 5“ Ein Leben in der  
Himmlischen – der höchsten – Harmonie  
wünsche ich einer jeden Menschenseele!  
Möglich ist dies jedoch nur durch die  
EINHEIT mit IHM! Mögen viele Menschen  
im gefühlten Paradies ankommen. Eine  
schöne Möglichkeit, sich an solch  
paradiesische Momente des Lebens zu  
erinnern, ist, sie in einem solchen Kalender  
zu notieren...! Im Moment entsteht ein  
neues Buch in der Buchreihe „Und plötzlich  
war da dieser Punkt...“ – der Dreh- und  
Angelpunkt in diesem Buch ist die Sonne –  
das Zentrum unseres Glücks – sowohl



2249:

innen, als auch außen! Es macht Freude, zu empfangen und etwas zu tun, was vielen helfen kann. So hilft es auch der eigenen Seele und uns als Mensch, etwas tun zu dürfen, was sich GUT und WERTVOLL anfühlt! Der Mensch ist ein kreatives Wesen, was sich in vielerlei Weise zum Ausdruck bringt. In FREUDE soll der Mensch leben – bei dem, was er tut und auch wenn er in sich ruht. Die RUHE ist das, was das WESENTLICHE eines friedvollen und der Welt zugewandten Menschen, denn nur in der Ruhe gewinnen und halten wir die Kraft in uns, die uns auch spürend macht für andere und ihre Herausforderungen, die wir gemeinsam freudvoller lösen und meistern können. 2020... möge das Paradies auf uns zukommen und wir all die Glücksspuren erkennen, die wir mit IHM und durch IHN erhalten und vielleicht sogar selbst gelegt hatten. Es dauert, bis ein Garten ein Paradies wird – bei unserem inneren Garten

2250:

ist dies ebenso. Die Liebe ist das geistige Wasser – im Himmel und auch auf der Erde! In welcher vielseitigen Weise Wasser in einem vollumfänglich glückreichen Leben eine Rolle spielt? Finde es heraus – es ist einerseits interessant und andererseits auch lebenswichtig und die Not im Leben wendend... Denn ohne Essen kann der Mensch einige Zeit auskommen, ohne Trinken auch – ohne Liebe jedoch hat der Mensch nie gelebt... nicht so, wie es jedem Menschenkind zusteht! DAFÜR lohnt es sich zu leben und dieses Lebenslicht können wir erst dann geben, wenn wir es selbst haben und dann hört alles Reden um etwas auf und die Rechthaberei derer, die diese Liebe selbst am nötigsten haben ebenso. WIR ALLE brauchen sie – die FREUDE und so auch den Blick zu uns SELBST – IMMER! 2020 – ein Jahr im Paradies – Zeit und Raum in der Natur, um die stille Kommunikation dort immer mehr zu erfahren... ein Wunsch, ein

2251:

Traum – vielleicht erfüllt er sich! Der Mensch, der GERN ewig Kind bleibt, LIEBT Überraschungen und möchte gar nicht wissen – außer vielleicht manchmal  $\vartheta$  – was kommt. Und es möchte Zeit, um sich ungestört dem zu widmen, was ihm wichtig ist! 10) Erwache ins Leben – aus „Über Gott und Seine Welt 3“ Erwache ins Leben. Zur Wahrheit und ins Leben finden kann jeder Mensch nur ganz individuell. Es gibt dafür scheinbar viele Anleitungen. Doch für mich gibt es weder für das Leben noch für die Liebe passende Rezeptbücher, weil all das zu Seiner Welt freudiger Spontanität gar nicht passt. Es ist auch eine Zeit der Seelenentrückung und Ruhe, um sich bewusst IHM hinzuwenden und um das Wunder „Mensch“ sein zu dürfen, zu bitten. Es scheint unvorstellbar, dass Gott greifbar und täglich fühlend erfahrbar ist. Die heutige Welt scheint zweigeteilt – die einen haben ihre Aufmerksamkeit auf die Nacht gerichtet und halten den Mond für

2252:

das Licht, das ist die rein materielle Ebene. Andere finden in der Natur und damit der Sonne Gott und haben Anteil an der Wirklichkeit. Dazwischen gibt es viele Erscheinungsformen des Glaubens – doch der wahre Glaube richtet sich immer am Licht des Himmels aus – innerlich und auch äußerlich. Nichts Inneres und auch nicht Äußeres bringt einen mit IHM in wirklicher Liebe verbundenen Menschen aus der Heimat der Seele fort. Nicht der Glaube an Worte ist für jeden Einzelnen wichtig, sondern das FÜHLEN dessen, was das Richtigste und Wichtigste ist. Unser bewusstes Erleben und dem zum natürlichen Leben hinstreben, führt uns hinein in Seine Welt. Weshalb ich mir immer wieder Zeit und Raum schenke, meine Gedanken in Büchern wie diesem in der Welt der Materie ein Erscheinungsbild zu geben, ist einfach ausgedrückt: Ich LIEBE die Natur – das Paradies, das ER erschaffen hat. Es ist die Welt, die die

2253:

unsrige ist. Er hat sie uns zu Füßen gelegt, damit wir ein glückliches, unserer Entwicklung dienliches Leben haben. Wer die Natur liebt, liebt das Leben! Denn die Natur zeigt uns, wie die Schönheit durch die Kraft SEINES Lichts emportreibt – so wie die Blumen im Frühling... dort wo es grau und finster war, erscheint die Vielzahl der Formen und Farben – hervorgelockt durch die wärmenden Strahlen seiner unsichtbaren Liebkosungen. Ich habe Mitgefühl und Empathie in einer Weise erhalten, dass es für mich ein Zeichen der Nächstenliebe und der Wunsch der Erinnerung daran ist, was uns Mensch sein lässt und was uns davon fern hält. Was uns zum Glück und den schönsten Gefühlen hinführt und was die Tür verschlossen hält. Da es in Gesprächen kaum mehr möglich ist, sich zu verständigen, ist die schriftliche Form insofern hilfreich, weil man sich damit in aller Ruhe immer wieder befassen kann. So erkennt man die eigene

2254:

Entwicklung in immer schönere Bewusstseinssebenen. Findet dann selbst immer wieder eigene Erlebnisse, die man in dieser Weise neu zu betrachten lernt. Schaue ich in meine Lebensreise hinein, wünschte ich, ich hätte schon zu Beginn zu IHM gefunden und seiner weisen Hinführung in SEINE Welt. Andererseits zeigt es, dass es nie ein „zu spät“ gibt, um Gott in einer Weise zu finden, die alles Erlebte in den berühmten „Schatten“ stellt. Ja, man wird durch IHN selbst zur Wahrheit geführt und möchte ganz bewusst diese Unterscheidungen machen – diese Welt und SEINE Welt. Wer bin ich? Eine mit Daten und Fakten behaftete Person oder ein Wesen aus einer uns unfassbaren Lichtdimension, welches zum Wandel hin zu seiner Welt beitragen möchte und dies auch kann? Darin liegt letztlich für all Seine „Königskinder“ das unausgesprochene Vermächtnis! Ja, SEIN Licht und damit das, was wir „Liebe“

2255:

nennen und sie in verschiedenster Weise Ausdruck zu verleihen, führt uns fühlend dahin, wie es zu Beginn einmal war und wieder werden kann! In der Zeit des Übergangs sind wir beides: Das, was man in uns hineinsieht und auch herauszieht... doch auf dem Weg ins Licht gehen wir einen Weg in wärmere, lichtere Regionen des Menschseins und halten uns immer bewusster aus Entwicklungen und Erscheinungen, die der Mode oder sonstigen materiellen Zielen dienen, heraus. Allein das bewusste Beobachten in dem Verbund mit der „Himmlichen Ebene“ löst vieles auf, als hätte es das nie gegeben – es wird zu etwas Fremdem, weil es NIEMALS dem Ideal Seiner Welt voller Güte, Harmonie und Schönheit entsprach. Weitere Erklärungen darüber abzugeben, führt nur zu Verwirrung und genau das hält uns von IHM getrennt. Der Weg hin zu Gott wird durch die Betrachtungen des Menschen als EINS mit der Natur immer

2256:

einfacher, schöner und leichter... denn ER wird – so wie man selbst – gern wieder zum staunenden Kind. ER macht uns nichts vor und rühmt sich keiner Taten, obwohl alles Gute und Schöne SEINER Welt angehört. ER führt uns in Seine Welt der Stille und Wunder ein – die faszinierende Welt der Natur mit all ihren natürlichen Entwicklungen, die immer wieder und wieder einfach nur schön sind! Wenn die menschliche Seele sich Seinem Licht wieder zu öffnen vermag, erscheint in der Welt der Materie wieder das Menschenwesen, in dem ER sich wohl fühlt und sich mitten unter den Menschen niederlässt. Ja, dann ist der Mensch wieder ganz ER – vom Schöpferlicht höchster Qualitäten durchdrungen und damit Seinem „höchsten“ Himmel zugehörig. Doch dieses „Höchste“ befindet sich auf der Erde im Winzigsten als Möglichkeit... Daher ist die auf Äußerlichkeiten ausgerichtete, materialistische Gesellschaft kaum in der



2257:

Lage die Reinheit und Schönheit Seiner Welt noch wahrzunehmen in all ihren unterschiedlichsten Erscheinungsformen... von denen die natürliche Freude – wie das Lächeln eines Kindes – für IHN spürbar das größte und schönste Wunder ist! Alle Bücher sind immer wieder eine Einladung, sich mit dem Wesentlichsten und Schönsten des Menschseins aktiv und in Freude zu beschäftigen: Der Menschenseele und damit den Reichtümern der Innenwelt. Nur in dieser Verbundenheit der Seelen mit Seiner Seele und all Seinen berührenden Träumen, beginnt der Mensch und auch die Erde wieder in vollem Glanz zu strahlen und all die künstlichen Lichter und Erscheinungen verlieren ihre Bedeutung. Mögen die Zeilen dazu beitragen, dass auch du dich gerufen fühlst, deinen Platz in Seiner Welt zu finden und zum ewigen Frieden in einfacher Weise beizutragen, in dem du durch SEINE Sicht auf dich zu einer Sonne wirst und den Weg anderer

2258:

bescheinst. Deine Seele ist das Wertvolle, denn ihr schenkt ER immer mehr Qualitäten, um dich auf deinem Weg der Entwicklung zu unterstützen und Freude an deinem Dasein und deinen Taten zu spüren. Irgendwann erkennt man Seine Gaben und weiß sie mehr zu schätzen als alles, was ohne die individuelle Zugabe des Seelenlichts eines Menschenwesens meist schon recht schnell seinen Glanz verliert – so wie der Ruhm und der Erfolg vorübergehender Errungenschaften. Seine Liebe bleibt und ist kein schneller Zeitvertreib... Seine Liebe lässt uns Zeit nutzen, um mit Ihm IN Verbindung zu sein – Achtsamkeit für den Moment wird uns durch ihn gelehrt. Sei immer erinnert, dass DU es bist, der etwas annimmt oder verwirft, für wichtig erachtet oder es missachtet... Alles im Leben dreht sich schlussendlich immer wieder nur um uns und unsere Seele. Wenn uns diese Klarheit durch IHN geschenkt ist, wird SEIN Traum

2259:

ganz von allein unser SEIN als belebender Strom durchfließen, der uns sicher und immer ruhiger zum Ozean Seines Lichts hinführt. „Über Gott und Seine Welt – Band 3“ ISBN 978-3749446247 11) Poesie IV Da ist ein Licht, das dich in die Stille ruft, DAS Licht, das dich ins LEBEN führt! Es ist das Licht der Sonne, das an die Schönheit und Heiligkeit des Wunderwerks der Göttlichen Schöpfung erinnert. Öffne DICH für die ewige Heimat und das, wofür wir hier sind in der Welt, die DRINGEND Harmonie und in ihr unsere Veränderung braucht! Das „ICH bin...“ wird in DIESEM Licht unwichtig, weil wir durch die innere „Überbrückung“ durch die lichterfüllte Stille zu begreifen beginnen, was den Wert von Frieden und Freude ausmacht! Himmlischer Vater, bitte beschenke mich mit Zeit und der Möglichkeit, mit DIR zu sein, um die Einheit und das WIR zu fühlen – als Ziel immer nur DEIN Lebenswerk der Freude, durch das sich der Weg ergibt hin

2260:

zu DIR als Freund und Weggefährte.  
LICHT... in mir und um mich in steter  
Bewegung. Es sind DEINE Werke und  
DEIN ALLES, von dem schon Etwas zu  
Seligkeitsgefühlen und einer nicht  
beschreibbaren Erfüllung führen kann! In  
DEINEM Traum will ich Heimat finden,  
um DEINEM Willen gerecht zu leben! Ines  
Evalonja 12) Die NEUE Berufung Es gibt  
eine NEUE Berufung. Neu ist sie eigentlich  
nicht – auch nicht das, was den Menschen  
glücklich und reich macht. Doch – wie so  
Vieles von dem, was wirklich wichtig ist, ist  
vergessen worden. Was die NEUE Berufung  
ist, die ALLE glücklich macht? SONNE  
sein! Sich damit zu beschäftigen, was die  
Sonne ist und wie sie ist, kann für ALLE  
Menschen SEHR wichtig, weil wir dann  
zum Leben nahe sind und uns dann dem  
hingeben und öffnen, in dem wir dann  
auch all das sein können, was von der  
Sonne zum Leben erweckt wird und sich in  
ihr entwickeln darf. Wenn jemand fragt,

## 2261:

was wir sind, können wir ALLE sagen, eine Sonne – wir sind Kinder der Sonne. Was macht die Sonne? Sie strahlt Wärme aus. Menschen, die sich zumindest zeitweise erinnern, dass sie Kinder der Sonne sind, sind glücklich, wenn sie da sind. So können wir also – das machen Menschen ohnehin – sich das anschauen, was die Sonne macht und sie daher besonders macht! Lächeln wir – freundlich und wohlgesonnen – wie der Ursprung des Lebens. Wie wäre diese Berufung auszuführen? Sei du selbst. Den natürlichen Menschen macht DAS aus – ohne all die Meinungen über das Leben und was wir zu tun oder zu lassen hätten, wären wir fröhliche Menschen, die fast nichts bräuchten – denn die Liebe – und damit das Licht der Sonne ist – ist sich selbst genug. So, wie es einen uns nicht vollumfänglich ersichtlichen und doch erinnerbaren Sinn hat, dass die Sonne nicht immer scheint – einer davon ist, dass es auch regnen muss, es Wind braucht und

2262:

auch das Ausruhen von zu viel Wärme – kann auch der Mensch nicht immer lachen oder lächeln. Doch ein Mensch ist friedvoll und glücklich und auch dankbar für all die Gaben, die er von dem IMMER erhält, der das Leben erschaffen hat. Ob man dies glaubt oder nicht, hat nichts damit zu tun, ob wir in dieser Wahrheit leben oder nicht. Die Meinungen über etwas, haben den Menschen zu etwas gebracht, was ihn abhält davon, zu dieser einzig wahren und hilfreichen Überzeugung zu gelangen, dass er fern der Natur auch fern all dessen ist, was ihn menschlich und einer der Sonne ähnlichen Lebensweise das SEIN lässt, was man LEBEN nennen mag. Und dieses Leben hat mit FREUDE zu tun. Wir gehen davon aus, dass die Sonne ein Feuerball ist und sonst nichts. Kann man sich davon überzeugen, ob das stimmt? Wir sicher nicht und auch alle, die sich ihr nähern wollen würden, würden dabei ganz sicherlich keine wirklich hilfreichen

## 2263:

Erfahrungen machen. Dennoch hat die SEELE die Möglichkeit, Informationen zu erhalten. Vieles in der heutigen Zeit ist so wie zu allen „Übergängen“ – man hielt die Erde für eine Scheibe, für eine Halbkugel, dann für eine Kugel. Doch es ist ja leicht zu erkennen, dass durch all die verschiedenen Landschaften und Gebäude gar keine Kugel da ist. Nimmt man den Himmel dazu, der sich um die Erde spannt, wie ein Dach, kann man sagen: OK – dann nehmen wir das einfach so an! Auch, weil dies durch Aufnahmen aus dem Weltall so aussieht. Doch im Grund wissen wir NICHTS oder kaum etwas über das, was unser Lebensraum ist oder der Lebensraum, in dem unsere Seele ihre Wohnung hat. Seele und Körper sind ein Geschenk und auch all das, wo wir leben könnten und all das, was wir erhalten hatten, bevor irgendwer anfing zu sagen: Das ist meins, du musst dafür bezahlen. WIR sind es, die all das so annehmen und mitmachen. ER hat uns

2264:

noch nie eine Rechnung gestellt für unseren Körper, unsere Seele und all das, was wir durch IHN und die Natur erhalten haben. Es ist WICHTIG, sich mit all dem zu befassen, denn wir alle wollen ein friedvolles und schönes Leben haben – davon geht man als friedvoller Mensch aus, der die Natur ebenso schätzt und liebt, wie die Sonne – den Ursprung des Lebens! All das wirklich Wichtige und Wesentliche, um ein angemessenes LEBEN zu führen, scheint verloren. Doch die Seele bringt es immer wieder und wieder auf verschiedensten Wegen zu den Menschen, um zu ermöglichen, dass ALLE wieder ein zufriedenes Leben haben können. Wessen Seele? Es kann nur SEINE Seele sein, aus der das Leben in vollkommenem Glück – Ja, das hat es gegeben! – entstanden war. Aus dieser Seele kommen unsere kaum mehr leuchtenden oder auch hell strahlenden Seelen, die sich in förderlicher Weise für diese beste Lebensweise einsetzen und sich



2265:

daher um die Natur kümmern und immer wieder darauf hinweisen, dass wir unsere Lebensweise ändern müssen! Sonne SEIN – es ist weitaus mehr, als ein nettes Lächeln zu haben, andere zum Lachen zu bringen, anstatt zum Weinen... ja, es wird – je mehr man sich dann auf dieses Thema einlässt, komplizierter, so wie das Leben, dass keines mehr ist, wenn die Seele sich nicht frei entwickeln und entfalten darf, weil Geld im Vordergrund unseres heutigen „Daseins“ steht, obwohl genau das das deutlichste Anzeichen dafür ist, dass die Seele des Menschen NICHT da ist! Während die Seele eines dem Leben zugewandten Menschen, sich mit dem beschäftigt, was helfen kann und intuitiv Gedanken empfängt und sich nicht nur für sich selbst interessiert, sondern auch für das Wohl anderer, drehen sich die Gedanken derer, deren Seelen verschlossen sind, sodass die wichtigste und natürlichste Nahrung für Körper und Seele – das Licht der Sonne –

2266:

kaum mehr die Möglichkeit hat, den Körper – und so auch das Gehirn – in richtigster Weise zu versorgen. Dies gilt auch für den Sauerstoff, den der Mensch dringend für den gesamten Körper braucht. Und immer wieder kann man erkennen, dass die NATUR der WICHTIGSTE Lebensspender ist. Sonne werden ... Das ist die wichtigste Ausbildung und das wichtigste Studium für uns alle, damit wir wieder Mensch werden – Menschen, die das Kostbarste IN UNS – das Licht unserer Seele – nähren und fördern! Dafür braucht es Zeit, sich mit der Seele zu beschäftigen und woran man die Qualität einer Seele erkennt, was mit FEINGEFÜHL sehr viel zu tun hat und dass die Gesundheit in jedweder Weise IMMER mit der SEELE im Zusammenhang steht. Dass ein Mensch, der viel an der frischen Luft ist oder in gesunder Umgebung lebt, ist leicht zu erkennen – wenn man dies möchte. Woran scheitern Beobachtungen und

2267:

Betrachtungen wie diese? Zeit! Doch wir sind es, die uns dieses Geschenks berauben lassen, weil wir der Idee folgen, wir müssten unsere Lebenszeit mit dem Gelderwerb vergäuden, anstatt uns der wesentlich wichtigeren Arbeit zuzuwenden: Der inneren Arbeit, damit unsere Seelen wieder befreit werden von dem – man kann sagen: Fluch der Vergangenheit! Viele Menschen weltweit tun dies bereits – mehr oder weniger erfolgreich. Doch es ist für ALLE möglich, sich auf verschiedensten Wegen selbst zu überzeugen, wie vielschichtig die Lebensweisen der Menschen geworden sind! Dennoch versucht man immer wieder – vor allem in Familien – Unfrieden zu stiften, in dem man einander die Meinungen aufzwingt und so das Licht der Seele wie unter einen Scheffel stellt. So ist dies auch mit den Kindern und ihren wertvollen Seelen zu sehen, für die wir letztlich alle verantwortlich sind. Wir sind EINE Menschheit – EINE weltweite

2268:

Familie, die aus diesem EINEN Grund auf der Erde ist: FRIEDEN zu verwirklichen! Das LICHT DES LEBENS – die LIEBE – in uns zu halten, damit nicht nur einige Wenige das sind, von dem wir glauben: DAS sei das Glück! Von Papier kann der Mensch ebenso wenig leben, wie von angehäuften Münzen oder sonstigen „Wertgegenständen“! Es sind die natürlichen Elemente, die unsere Aufmerksamkeit brauchen: Sonne (Licht), Wasser, Luft und Erde – nur dann hat der Mensch eine Zukunft. Sonne SEIN beinhaltet also SEHR viel mehr, als nur zu strahlen und etwas vermeintlich „Schönes“ mit den Händen zu tun... Sonne SEIN bedeutet, dass wir einander zugewandt leben und erkennen, WO die Wahrheit ist und die ist nicht irgendwo zu suchen oder zu finden, sondern einzig und allein in unserer eigenen Seele: So, wie sie jetzt ist und wie sie werden kann. Wie wir leben ist ein Spiegel dessen, wie bewusst uns unsere

2269:

WELTWEITE tatsächliche NOT bewusst wird, worauf wir bewusst verzichten, damit die natürlichen Elemente eine bessere Qualität erhalten und auch, um zu zeigen, was alles möglich ist, wenn man sich darauf besinnt, was einen von SEINEM LICHT erfüllten Menschen einst ausmachte und wieder ausmachen kann. Wir sind keine Höhlenmenschen, obwohl wir uns eher wieder dahin bewegen, als ein schöngestiger, fühlender MENSCH zu sein! Während sich ein Großteil der Menschen nur noch beschwert und mit dem Finger auf andere zeigt, anstatt sich täglich selbst zur Ordnung zu rufen und zu fragen: Was kann ICH tun, damit es besser werden kann, sind es andere, die ihre Bedürfnisse hinterfragen und immer mehr einschränken in dem, was wir Konsum nennen – der mittlerweile sogar die schädigt, die im Einklang MIT der Natur leben, die sichtbar machen, in welchem Zustand sich unsere gemeinsame Mutter –

2270:

die Erde – befindet und so auch die Geschöpfe, die auf und in ihr leben. Nicht alle Störungen des Körpers sind auf eigenes Verschulden zurückzuführen, sondern die meisten darauf, dass der Mensch auf all das, was seine Existenz bedroht und zerstört, „allergisch“ reagiert und es nicht loslassen mag – wohingegen das, was ALLEN Menschen gehört und was sie wirklich brauchen – DIE NATUR – kaum mehr Beachtung schenkt. Doch ich klage niemanden an und verurteile ganz sicher nicht, denn eine WAHL für das Richtigste hat man erst dann, wenn man aufgrund eigener Erfahrungen all das bestätigen und wählen kann, was vorher schon unzählige andere so oder ähnlich zum Ausdruck brachten und entweder so schon leben oder so leben wollen! Gemeinsam können wir SO VIEL MEHR oder sogar ALLES verändern, als es der Einzelne kann. Doch solange das Geld als Lebensgrundlage angesehen wird, anstatt das, was uns ohne

2271:

Kostenrechnungen – auch heute noch – gegeben ist, ist erkennbar, WIE DUNKEL und das LEBEN vernichtend es IN DEN MENSCHEN geworden ist. Wer uns helfen kann? Die Quelle des Lebens: Die Sonne – unsere bewusste Verbindung mit dem Himmel. Theorien sind schon immer an der Praxis gescheitert – sagt man. Doch das Leben und der Menschheitstraum einer geeinten Familie ist nicht von einem Theoretiker, der die Praxis nicht kennt, sondern ER ist der Einzige, der uns immer wieder vor Augen führt, dass es die vom Menschen ohne genügend „Geistigem Licht“, welches IMMER aus der LIEBE erfüllten Seele ist, keinen wirklichen Fortschritt oder Lösungen für etwas geben kann, was nicht da wäre, wenn der Mensch wieder als MENSCH lebt: In richtigster Weise fürsorglich und im Moment lebend, anstatt in Sorge um eine Zukunft, deren eine Sorge, die Sorge selbst ist und das ist der „denkende“ Mensch OHNE die

2272:

Anbindung an die Quelle des Lebens.  
SONNE SEIN... Gebend im Vertrauen wie ein Kind! Sorge dich nicht um das Morgen und lass alle Sorgen der Vergangenheit los und siehe: HEUTE gebe ich DIR... wie den Vögeln, die nichts von Sorge wissen, wie den Blumen, die die Liebe des Schöpfers fühlen. Viele Beispiele können wir anführen in diesem Sinn! Mensch finde zurück zur Natur und damit zu deiner eigenen, von LIEBE erfüllten Natur, die sich – so die Seele die Möglichkeit hat – in deinem Tun und Sein immer mehr zum Ausdruck bringt. Dann ist der Mensch wieder das, was man MENSCH nennen kann – er erhält Lösungen von dort, wo das Leben immer wieder gegeben und auch „geheilt“ wird. Wenn unser Kontakt nicht mehr da ist, dann braucht es „fachmännische“ Hilfe und die ist derzeit durch einen Menschen aus Kroatien gegeben: BRACO. Er hat die Gabe bekommen, das Lebenslicht zu den Seelen der Menschen zu geben. Vieles kann



2273:

dadurch geschehen. Vor allem FÜHLEN die Menschen das, was wir LIEBE nennen und was doch SO VIEL MEHR IST, als einen Partner zu haben oder eine Familie. Führt uns diese Kraft ja genau dahin, immer tiefer einzudringen in die Erinnerung, wie der Mensch in schönster Weise war und teilweise noch ist und wieder werden sollte, damit weltweiter Frieden wieder möglich ist! Sonne werden – SONNE SEIN... Das geht uns ALLE an! JEDER EINZELNE Mensch ist gerufen, sich zu erinnern, dass wir ein feinfühliges, beseeltes Wesen sind und dass wir die „geistige“ Lichtkraft mehr brauchen, als die Sorge um Nahrung und Kleidung. Schauen wir ehrlich in unsere Wohnungen und Häuser – sie sind ein Ausdruck unserer Innenwelt! Wer dem Nächsten nichts gönnt oder ihm Böses nachsagt – ohne sich je mit den Absichten und dem Grund einer scheinbar „neuen“ Lebensweise zu beschäftigen oder zu sehen, dass ein Mensch aufgrund körperlicher

2274:

Leiden, Ruhe, Zeit und Raum braucht, um zu gesunden – wieviel Gefühl mag der dann wohl in sich haben oder sich MENSCH dieser hohen Güte nennen dürfen. Wir ALLE sind Geschwister gemeinsamer Eltern – einfacher Weise von Sonne und Erde. NIEMAND hat das Recht, einem anderen Menschen weniger zu gönnen, als sich selbst. DAS zeichnet die wahrhaft guten Menschen aus, die durch alle Zeiten hindurch immer gegeben haben, auch wenn sie selbst scheinbar nichts hatten. Doch ein „Sonnenkind“ hat nie nichts! Es verzichtet lieber selbst, damit es anderen gut geht und schaut auf sich selbst – ohne Klagen – damit es wieder aufwärts“ geht. SONNE SEIN – Sonne werden Mensch SEIN – Mensch werden... ES ist unser ALLER Aufgabe im JETZT! Dafür können wir nicht den zweiten Schritt vor dem Ersten machen! Nur was wir haben, können wir geben und in der von Gott erschaffenen Welt – ob man an IHN nun

2275:

glauben mag oder nicht – gibt es kein SOLL sondern IMMER nur das HABEN. Haben wir IHM und denen, die uns geholfen haben im Leben – und das sind auch die, die uns immer wieder in dem Weg bestärken, auf dem wir uns schon befinden, wenn wir uns damit beschäftigen, was uns noch helfen kann, HEUTE schon „DANKE“ gesagt? Haben wir der Sonne überhaupt jemals schon „Danke“ gesagt, dass sie da ist? Haben wir je um das Wichtigste gebeten: LIEBE!?! Wir können nur dann zum Ursprung finden, wenn wir zum Kind werden und nicht andere fragen, was das Leben ist und wie es richtig ist, sondern nur dort, wo die Quelle des Lebens ist! Die Quelle des Lebens ist nicht das Geld! Und Gott hat kein Alpha und Omega erschaffen. Es gab nur den Anfang des Lebens und seither setzt es sich ohne uns ersichtliches Ende fort! Es ist die Seele, die empfängt, welche Störungen es gibt, was uns am Leben hindert und was uns befreit!

## 2276:

Ja, die heutige Menschheit ist „dumm“ zu nennen, weil sie – obwohl sie AUFWACHEN könnte, immer weiter dem Weg folgt, der in immer mehr Bedrängnis und Not führt, denn die Spanne zwischen ARM und REICH besteht nicht aufgrund von immer mehr Menschen und der „Geldnot“, sondern aufgrund unserer geistigen Leere, die nur aufgrund der Liebe, die uns fehlt, zustande kam und genährt wird! Die Liebe macht uns GLEICH – das ist nicht neu und weltweit bekannt. Doch es ist die SEELE, in der das LICHT LEUCHTEN muss, damit alles Falsche geistig verbrannt und nur noch die Wahrheit IN UNS bleibt und die ist kinderleicht: SONNE sein... wärmend ZEIT haben für das Wesentliche im Leben... FREUDE und sich in dem entfalten und erblühen, was ER uns gegeben hat: Dem Garten Eden, der ein wenig „geschädigt“ ist, jedoch immer noch in der Lage, zu gesunden – wie auch der Mensch, wenn er sich an die Seele als

2277:

Empfänger und Sender ALLES Guten erinnert! Und so erwachen dann auch alle inneren Werte – wie auch Mut... dass man zu dem steht, dem wir ALLE ALLES zu verdanken haben: IHM – unserem HIMMLISCHEN Vater und erst dann kommt alles andere! 13) Meine lieben Wünsche Ich wünsche uns ALLEN diese große Liebe, die ER – Gott, der Himmlische Vater – für uns hat. Ein wenig davon reicht schon, um uns daran zu erinnern, WIE schön es ist, „fühlende“ MENSCHEN um uns zu haben, die auch an die Zukunft derer denken, die erst noch heranwachsen und vor allem ein gesundes Klima brauchen und eine natürlich-saubere Umgebung. Ich wünsche uns ZEIT, uns mit dem Teil von uns zu befassen, der der ewige und daher wichtigste Teil des Menschen ist: DIE Seele! Ich wünsche uns Mut und Vertrauen in IHN – wie schwer das manchmal auch erscheinen mag! Der Körper ist nur die Hülle und zeigt uns nur

2278:

das, was die Zivilisation aus der Menschheit gemacht hat! Ich wünsche uns IHN... und den gefühlten Himmlischen Schutz und Segen! Bitten und Beten wir um Hilfe für uns und andere – auch in der Weise: Was nützt und was schadet meiner seelischen und körperlichen Befindlichkeit! Seien wir vor allem dies: ACHTSAM! Gehen wir lieber immer langsamer und nehmen wir uns Zeit, um Worte wirken zu lassen! Böse Worte kommen NIE von der Quelle des Lebens: NIE!!!!!!! Es ist besser zu bitten, dass wir SEINEN Rat im Inneren zu erwarten und NICHTS zu tun, als den vielen Meinungen und Ratschlägen zu folgen, die IHN ablehnen und sich um das würdige Leben anderer nicht einmal EINEN Gedanken machen! Denn beten und durch Gefühl sehend werden, wohin sich die Menschheit bewegt, kann jeder. Und JEDEN kann es betreffen, womit man mit dem Finger auf andere zeigt! Das ist ebenfalls überall auf der Welt sichtbar

2279:

geworden durch die Medien, die es besser nicht mehr geben sollte – damit die innere Einkehr und das FÜHLEN wieder zum Wichtigsten für den Menschen wird! Ich wünsche uns von LIEBE erhellte Seelen und frohe Herzen bei dem Übergang ins neue Jahr ebenso, wie im neuen Jahr selbst. Und noch mehr wünsche ich uns ALLEN, das Heraustreten aus der Zeit, sodass die Seele eine Chance hat, uns die Wahrheit zu bringen: Die Uhrzeit ist nicht vom Licht erdacht – also nichts, was sein MUSS. Es ist gerade das heraustreten aus der Zeit und das Fühlen des JETZT, dass dann ALLES, was eben noch Sorgen bereitete, wie weggeblasen ist. Und so lehrt uns der Himmel, wer wir waren und wohin wir gehen...! Ich wünsche uns alles BESTE! Wenn ich alles Geld der Welt besäße,, würde ich es verbrennen, nachdem ich ALLES erworben hätte und dann all die Besitzurkunden mit ins Feuer werfen, um unserem Himmlischen Vater wieder ALLES

2280:

in SEINE Hände zu geben, damit ER uns ALLEN wieder das geben kann, was dann JEDEN zufrieden stellen kann und wir einander wieder wohlwollend gegenüber treten. Denn ER kennt von JEDEM seiner Kinder den tatsächlichen Bedarf und weiß es weise zu führen, dass wir uns wieder dahin zu bewegen vermögen, wo das Paradies des Mensch SEINS ist! Ich wünsche uns ZEIT und RAUM für die Liebe und die Entwicklung für Feingefühl – erst für uns selbst und dann auch für andere und immer – was auch gerade gewesen sein mag – die guten Wünsche für die Menschen. Wir ALLE befinden uns auf dem Weg, die Versuchungen zu erkennen und loszulassen, um dafür frei leben zu können als MENSCH in einer wieder intakten und uns dienlichen NATUR! Ich wünsche uns viele HERZGLÜCKmomente und strahlende Augen, die wir in uns fühlen und auch in anderen. Sei herzlichst umarmt – wenn du magst! Ein friedvolles und



2281:

glückreiches Jahr 2020 wünscht DIR und damit auch dem Himmel Deine Ines Evalonja, die für jeden Menschen anders ist, weil ALLE Wahrnehmungen rein individueller Natur sind. Je mehr wir uns bewusst werden, wie gute Gedanken uns beschenken und gleichzeitig auch schützen, umso bewusster leben wir im neuen Zeitalter, in dem es auf das FÜHLEN ankommt – wir sind LERNENDE Zeit des gesamten – ewigen – Lebens!

GLÜCKSBRIEF Januar 2019 Inhalt 1) Poesie 1 2) Traute Zweisamkeit 3) Verzichten 4) Das neue Jahr 5) Poesie 2 6) Du bist... 7) HERZGLÜCK 8) Die Klarheit einer Kinderseele 9) Poesie 3 10) Blumenzauber 11) Meine lieben Wünsche 1) Poesie I

Rose... in welchem äußerem Kleid du mir auch erscheinst, tief berührst du mich – wieder und wieder. Ich fühle mich tief in meiner Seele mit dir und deinem Schicksal verbunden. Rose... wohin führt unser Weg? Ich gehe meinen hin zu ihm – ins

2282:

Licht. Dein Antlitz und meine liebevollen Gedanken nehme ich mit auf meiner Seelenwanderung. Rose du inspirierst mich wieder und wieder Worte zu finden, um deiner Schönheit Ausdruck zu verleihen. Rose du lässt mich immer wieder Freude fühlen, wenn dein inneres, herrliches Wesen meine Seele berührt durch deinen Duft, deine Farbe und die sich verändernde Form. Rose Dein edles Wesen entführt mich in die Herrlichkeit der lichten Sphären, wo sich alles auflöst in der Seligkeit des Daseins. Und mein Lächeln das Einzige ist, was noch da bleibt... wenn alle Worte nicht ausreichen, um zu beschreiben, was ich fühle, wenn ich „Rose“ sage... („Aus Liebe zu den Rosen“ ISBN 978-3748147718) 2) Traute Zweisamkeit Wer kennt sie nicht, die Zeiten trauter Zweisamkeit, in denen nichts fehlt. Alles ist genauso gut, wie es ist. Man scheint sich blind zu verstehen, vertraut einander. Der Himmel scheint zum Greifen nah. Man

2283:

fühlt sich als EINS. Ebenso kann man sich auch allein genau SO fühlen, wenn man EINS ist mit seinem Leben und Erleben und alles als lohnenswerte Erfahrung zu sehen vermag, eine Gelegenheit zu lernen und zu wachsen. Auch in uns gibt es zwei, die zu EINEM werden dürfen. Schon Goethe sagte: „Zwei Seelen wohnen ach in meiner Brust...“ Sind diese in Harmonie, so erfüllen uns die gleichen zarten, weichen, freudigen Gefühle, als wären wir mit einer geliebten Person zusammen. Nichts soll uns aus dieser Harmonie stürzen. Das ist unsere Aufgabe aus Liebe zu uns selbst. Sich immer wieder des Fühlens erinnern und Harmonie erschaffen, bringt immer mehr auch traute Zweisamkeit mit anderen. Sich nicht entzweien lassen – weder in sich noch mit anderen. Immer ergibt etwas ein größeres Ganzes. Bewahre dir deine zart fühlende Innenwelt. Hast du sie verloren, dann mach dich auf den Weg sie wiederzufinden. Lass nicht zu, dass

2284:

irgendwer in deinem paradiesischen Garten all die kostbaren Blumen zertritt. Es dauert lange, bis ein Garten in Pracht und Fülle erblüht, Schmetterlinge in ihm tanzen.

Fühle den Reichtum deiner Innenwelt und teile ihn, wenn du spürst, dass da jemand ist, der all die Schönheit zu schätzen weiß.

Dann fällt ein Licht mit ganz besonderem Zauber in Eure Seelen – eine Zärtlichkeit, die keine Worte braucht. (aus Momente voller Zärtlichkeit – ISBN 978-

3739237854)3) Verzichten Auch wenn sich damit nicht so gern beschäftigt wird... so ist es doch ein zentrales und wichtiges Thema unseres Jetzt. Wir leben nicht allein, sondern bevölkern gemeinsam einen Planeten, der unser Zuhause ist. Was lässt uns ein gesundes Leben haben? In erster Linie sind das unsere Umweltbedingungen – die Natur. Hier erhalten wir die eigentliche Kraft und Energie für unser tägliches Leben: Natürliches Licht und Wärme, Sauerstoff in der sauberen Luft

2285:

zum Atmen, Wasser aus möglichst reinen Quellen und unzählig viel Schönes, was unserer Seele und unserem Körper gut tut, wenn wir uns bewegen oder uns zur stillen Schau durch den Garten im kleinen eigenen oder den „grünen Lungen“ der Erde. Es kommt auf Jeden an, denn eine unserer Gesundheit zuträgliche Umwelt haben wir nur dann, wenn wir alle dazu beitragen, dass das natürliche Gleichgewicht wieder hergestellt werden kann. Alles hat Auswirkungen aufeinander. Besonders Familien mit Kindern dürften sich besinnen, dass dieser Lebensraum auch der heute noch Kleinen ist. Es gibt so vieles, worauf wir verzichten können oder es durch etwas anderes ersetzen, was der eigenen Gesundheit und Beweglichkeit dienlich ist. Es gibt unzählige Anregungen, wenn man sich damit beschäftigen mag. Unser natürliches Gefühl kann uns ebenfalls anleiten, was für unser Wohlbefinden gut ist. Ein neues Jahr – da

2286:

gibt es viele Vorhaben. Unzählige Prognosen werden veröffentlicht. Doch begibt man sich in den natürlichen Kreislauf der Natur, dann kann man recht leicht begreifen, was uns guttut und was nicht, wozu wir beitragen durch unser Verhalten. Die Natur – Himmel und Erde, das Sichtbare und Unsichtbare – hilft uns, unseren Stellenwert in diesem Ganzen zu begreifen und eine hilfreiche Einstellung für ein gutes Jahr einzunehmen. Es ist beglückend zu sehen, dass immer mehr Menschen diesen umgekehrten Weg ins Glück gehen... Verzicht auf etwas bedeutet oft, erst das Schöne und Wahre zu finden. Wenn wir allein die vielen Süßigkeiten heute betrachten... die Süße im Verzicht zu sehen und sich all der Schönheit in der Natur zuzuwenden und all dem, was sie uns anbietet an natürlichen, uns zuträglichen Glücksmomenten, kann den Menschen in eine tiefe Zufriedenheit führen. Eingebunden in den natürlichen

2287:

Kreislauf der Natur erkennt der Mensch, dass die Freude am Tun und einfach da sein gerade dadurch gegeben sind, indem wir uns eingebunden fühlen in die faszinierende, wunderschöne Schöpfung, in der Jeder eine ihm zuträgliche und anderen dienliche Aufgabe finden kann bzw. hat. Dann genießt man den Weg hin zum Glück ebenso wie den einzelnen Augenblick, wählt nicht mehr irgendwas, sondern verlässt sich auf die gute Saat, die in uns allen Früchte und Blüten trägt, wenn sie vom Licht getragen ist. Wann immer wir unseren Blick und unser Sehnen auf vergangene Zivilisationen richten, so waren es doch immer die inneren Qualitäten, die Schönheit in jeglicher Form hervorbrachten. Wir können uns nur immer wieder daran erinnern an die Zeichen der Zeit. Der einzelne Mensch hat oft mehr Auswirkung als er glaubt und ebenso das Umfeld auf einen Einzelnen. Unsere Lebenseinstellung auf ein gesundes

2288:

und heiles Leben ist ein wichtiger Schritt für eine glückliche Zukunft, die immer schon begonnen hat... Jetzt mögen wir bereit sein für Veränderungen und der Stimme unserer Seele Beachtung schenken. Die natürlichen Landschaften sind es, die unserer Aufmerksamkeit bedürfen und damit auch unserem Leben in ihr... all das, was wir nutzen und benutzen. Das Wenige ist mehr und unserem Glücksempfinden dienlicher... sich auf etwas freuen und dennoch in jedem Tag die freudigen Ereignisse sehen. Beim Verzicht auf etwas, geben wir bewusst etwas hin...

Gewohnheiten, Beschwerendes, Hinderliches – in welchen Lebensbereichen auch immer – damit sich in dieser entstehenden Leere etwas Schönes entfalten kann. Dies geschieht durch unsere geistige Ausrichtung auf das Glück des Ganzen. Auch wenn es immer schwieriger scheint, sich von den vielen Angeboten fernzuhalten, so ist es doch möglich,



2289:

bewusster und spontaner zu leben. Wir können nur für den jetzigen Moment entscheiden, was sich passend anfühlt, weil sich immer schneller Veränderungen ergeben, die kaum mehr Jemand überschauen kann. Sich Zeit nehmen und in Ruhe Entwicklungen zu betrachten, kann das Entscheidendste sein, um wieder Qualität für unser aller Erleben zu schaffen, weil wir uns wieder in Freude und Vertrauen begegnen und das Glück im Fortbestehen eines heilenden Planeten zu sehen, der mit allen natürlichen Erscheinungsformen einzig in seiner Art ist. In uns ruht eine schlafende Kraft. Die Leuchtkraft unserer Seelen ist es, die den Heilungsprozess auf natürliche Weise in die Wege leiten kann. Auf diesem Weg haben wir das Gefühl von Verzicht immer weniger, weil uns die Kraft der Freude nährt. Diese Freude ist anders... sie bringt Frieden in unser Streben nach immer mehr und lässt uns dafür teilhaben an so vielen

2290:

kleinen „Glücken“, die wir erleben. Diese Freude lässt uns teilhaben an faszinierenden Entwicklungen in den Weiten des Bewusstseins und der geistigen Größe des Menschen und an einer Welt von schönen Gefühlen, die einfach so entstehen. Träume nehmen Gestalt an. Wege bahnen sich neu. Tage dehnen sich aus, um Raum zu schenken für Kreativität. Langeweile gibt es in diesem „lichten Raum“ nicht mehr... weil stille Stunden als auch die in Betätigung als gleichwertig und wichtig erkannt werden. Einst gab es „nur“ die Natur und den Menschen. Doch es sind nicht die „Steinzeitmenschen“ die diese Natur bevölkerten, sondern eben diese, die in im Geist des Lichts all die Wunderwerke der Schöpfung ehrten und wie Kinder bestaunten. So können wir auch heute wieder werden und sein. Denn die Wunderwerke: Berge, Meere, Seen, Flüsse, Wälder, Blumen und alle Geschöpfe auf unserem Erdenrund sind einzigartig und

2291:

durch das Licht der Seelen das eigentlich Kostbare! Zum Erhalt und zum Wohl dieser Welt leben, lässt den Menschen gern verzichten, denn dadurch wird er erst wieder zu diesem Menschen, der sich durch all das beschenkt und glücklich fühlt. Jeder geht seinen eigenen Schicksalsweg... leider glauben nur noch wenige Menschen daran, dass der Himmel – die uns unsichtbare Ebene – uns sehen kann und die Absichten unseres Tuns kennt. Glücklich ist, wer sein Leben hin zum Licht lenkt – sich öffnet für den ewigen Menschheitstraum: Ein in Frieden geeintes, glückliches Erleben auf dem Erdenrund, ein Juwel das niemand kaufen und wiederherstellen kann. Nur der Mensch selbst – Eins mit dem Licht des Schöpfers – vermag das Schicksal der Erde und vieler anderer zu einem guten Ende dessen, wovon viele noch nichts wissen und damit zu einem guten Anfang führen. Hilfreich ist dafür Einer – viele nennen ihn den Friedensengel: BRACO. Im Januar

2292:

können wieder kostenfreie Livestreamings hilfreich sein, sich diesem Weg der Liebe zu öffnen. Möge die Liebe uns anleiten und führen in einen respektvollen und achtsamen Umgang miteinander und zum fühlenden Verständnis für den Schicksalsweg der Menschen.4) Das neue Jahr Was wird es bringen? Immer wieder neue Tage, an denen wir etwas Gutes tun können. Ich habe es zum Glücksjahr erklärt, weil letztlich jedes Jahr ganz viele Glücksmomente bereithält. Eine kleine Wundertüte... sie ist leer. Warum? Wir können sie selbst befüllen durch unsere Wünsche und Ziele. Wir können es auch offen lassen, wodurch uns Glück zuteilwird. Für mich ist es immer beides... das, was man erhält, um es zu nutzen und das, was man durch seine Taten und das, was man verändert, selbst hineinfüllt. Die gesunde Einstellung auf ein natürliches, glückreiches Leben ist immer von besonderem Wert, weil man sich so immer mehr dem Fühlen

2293:

öffnet und spürt, wie die Freude die Qualität des Tages führt. Viele kleine Dinge in Freude getan, führen stetigen Schrittes zu schönen Lebenserfahrungen. Sich immer wieder auf sein inneres Wesen zu besinnen und dass das Glück nicht gekauft oder gestohlen werden kann, macht unser Hiersein auf der Erde so wesentlich und das, worum es für jeden von uns geht. Trotz schlechter Wetteraussichten die Sonne am Himmel zu sehen und dem Himmel zu danken für all das Gute und das, was für uns getan wird – was wir nur meistens gar nicht mehr wahrnehmen, geschweige denn dankbar dafür sind – macht das Erleben immer schöner und Tage fühlbar reicher. Die sprichwörtliche Perle im tiefen Grund des Menschen ist nicht sein Kopf, sondern seine Seele... also geben wir auf sie acht und widmen wir ihr und der Seele anderer unsere Aufmerksamkeit, dann haben zunehmend immer mehr Freude daran, dass es auch

2294:

anderen gut geht. Mögen wir im Sinn behalten, dass die Natur unser Wegbereiter und steter Begleiter ist, damit unser Leben sich „rund und heil“ anfühlt. Immer mehr wird sich der Mensch daran erinnern dürfen, dass er ein individuelles, einzigartiges Wesen ist und somit auch seine Erfahrungen und Bedürfnisse. Wann haben wir genug getan für das eigene Wohl und das anderer? In welcher Absicht haben wir gelebt und wofür lohnt es sich zu leben? Nur wir selbst können darauf Antwort finden, indem wir uns der Weisheit unserer Seele zuwenden, die vom Licht des Schöpfers – unserer Zentralsonne – genährt und angereichert wird. Ein Jahr mit guten Gefühlen möge 2019 sein, in dem viel des Guten, das als Same in jedem Menschen ruht, werden darf und zutage tritt. Viele Eicheln lagen und liegen auf der Erde – niemand scheint sie mehr zu brauchen, dabei ist gerade die Eiche das Sinnbild von Stärke... und nichts scheint

2295:

der heute Mensch mehr zu brauchen, als gerade das: Innere Stärke, um sich dem zuzuwenden, worum es für uns alle geht! Deshalb habe ich eine vergoldet und auch zwei in Erde getan, damit aus ihnen Pflanzen entstehen. Blühende Weidenkätzchen im Dezember... Boten des Frühlings – ein Zeichen der Natur, dass sie sich nicht in Zeitkategorien einteilen lässt. Nichts lässt sie sich vom Menschen aufzwingen! Wir sind es, die uns in ihr als kleinen Teil erkennen müssen, um uns ihr in Achtung und Respekt zu nähern und uns der Wahrheit über uns selbst und der Menschheitsgeschichte zu nähern. 2019... Ein Jahr voller Sonnenstunden und aller sonstigen, wichtigen Wettererscheinungen, damit sich der Mensch an das wahre Glück erinnert. Möge uns der innere Frieden zu etwas außerordentlich Wichtigem werden... denn unsere Innenwelt hat Einfluss auf die Außenwelt – manchmal mehr, als wir ahnen! 5) Poesie II Wie schwer

2296:

und schmerzvoll ein Weg auch war, wie tief die Spuren des auferlegten Schicksals auch sind – wenn wir uns dem Himmel zuwenden und um Hilfe bitten, können wieder Blumen der Freude gedeihen und unserem Leben Wert und Würde verleihen: Durch unser mit Freude gefüllten Sein und Unsere liebevollen Taten... Eines Tages wird auch dir bewusstwerden, wie unendlich groß die Fülle an Möglichkeiten schon immer war! Nur wer gibt fühlt sich reich und findet das Tor zum Himmelreich. Nur wer das Tor zum Himmel offenhält, fühlt die Liebe des Königs dieser Welt! °  
Ines Evalonja6) Du bist... Ein Kind der Sonne und der Erde in stiller Kommunikation mit IHM, dem himmlischen Vater... „Du bist zauberlieb!“ flüstert es dem himmlischen Vater zu. „Was bedeutet denn das?“ fragt er lächelnd zurück. „Na so, wie du bist, ist es so, dass es mich verzaubert und die Liebe zu mir bringt. Wenn du erscheinst, zauberst du



2297:

mir ein Lächeln ins Herz... mein Papa, die Sonne! Deshalb hab ich dich so lieb, weil du mir den Zauber des Lebens nahe bringst, mich sehend machst für all die Schönheit, die du erschaffen hast!" „Du bist zauberschön!" sagt ER. „Was bedeutet das?" frage es ihn schmunzelnd. „Du magst mit mir zusammensein. Wenn du zu mir hinaufschaust und mit mir um die Wette lächelst und deine Augen mich anstrahlen, sehe ich jenen Zauber, der in allem ruht. Schön ist es, dass du dich an dieses Zauber erinnerst und ihn fühlst. Mein Paradies ist die zu Füßen und alles, was es braucht, um glücklich zu sein, ist allzeit hier. Deine Seele ist so schön geworden. Du spürst, wie ich mich freue, wenn ein Kind sich an mich erinnert und mit mir Zeit verbringen darf. Die Seele ist es, die das unkopierbare Licht des ewigen Lebens ist. Du nutzt es für so viel Schönes. Ich bin durch dich erinnert an die Schönheit des Lebens – erinnert an so unendlich viele Momente des

2298:

Glückslichseins. Ja, du bist wie eine Zauberin, die an all die Schönheit erinnert, die das Wunder des Lebens in sich birgt. Das ist es und noch viel mehr, wenn ich sage: Du bist zauberschön – DU, mein kleiner Sonnenschein.“ „Du bist zaubervoll!“ antwortet es, während das Kind ihn glücklich anstrahlt. „Was bedeutet das?“ fragt er glücklich lachend. Und es sendet freudestrahlend wieder seine Antwort zu ihm, während am blauen Himmel ein Schwarm weißer Tauben fliegt: „Das kannst du genau so annehmen, wie es ist. Du bist voller Zauber, den man nicht erklären kann, Du erschaffst ihn immer wieder neu für mich und führst mich zu lauter Gelegenheiten, in denen ich Deine Freude an meiner Freude spüren kann. Dich umgibt und erfüllt jener Lichterzauber voller Farben, den man nicht erklären, sondern nur fühlen kann. Und du hast mich gelehrt, ihn auch mit bloßem Auge zu schauen, wenn ich dich ansehe. Wenn

2299:

ich dein Licht in mich aufnehme und mich verbunden habe mit dir, dann ist der Tag voller Sonne, auch wenn du dich gerade hinter Wolken versteckst oder andere besuchst. Überall erscheint diese unaussprechliche Magie... die kaum mehr jemand wahrnehmen kann. Und Du bist genauso berührt wie ich, wenn wir zusammen sind, weil wir einfach nur glücklich sind, dass wir wieder zusammen sind. Ja mein himmlischer Papa, dann beginne ich immer wieder an all das WUNDERvolle zu glauben, weil dein Zauber in mir ist und du mich niemals vergisst... Ja, jetzt vertraue ich, dass ich so wie Du auch zaubern kann! Du erinnerst mich immer wieder, dass das Leben selbst das Wunder ist, wenn man sein Dasein der Freude widmet und andere daran erinnert. Ich bin so glücklich, dass ich dich als meinen ewigen Vater und die Erde als meine Mama anerkannt habe und ihr mir immer wieder zu verstehen gibt, dass eure

2300:

Liebe ewig ist und eure Gaben unerschöpflich und als Geschenke zu verstehen sind. Voller Zauber ist Eure Welt, zu der wir wieder Zugang finden, weil wir uns in diesem Licht verbinden.“ Und manchmal, wenn sie sich ansehen, dann geschieht es, dass der Himmel weint und ein Regenbogen am Himmel erscheint. In so vielen unsagbar schönen Momenten wünschte ich, viele andere Menschen könnten SEINE Liebe und die unserer Mutter Erde spüren... Die Traurigkeit über das, was der Mensch alles vergessen hat und was er statt dieser himmlischen Freude wählt, verschweigen wir, weil dadurch auch nichts besser wird. Sie zwinkern sich zu und sagen damit: „Wir schaffen es, dass die Freude niemals aufhört!“ Sie lassen mich in manchen traurigen Momenten wissen: „Du bist, wie du bist, genau so, wie wir uns wünschen, dass du sein sollst... denn du befindest dich auf dem Weg, der für jeden Menschen vorgesehen ist: Ein Weg des in

2301:

Liebe Gebens und der Loslösung aus all dem, was dich gefangen hielt in einer Welt, die niemals unserem Wunsch für unsere Kinder entsprach. Nun bist du da und die Freude trägt dich weiter zu Menschen, die diesem Weg ebenso folgen. Du siehst das Gute im Menschen und die Natur als das Geschenk für Jeden, weil sie dem Menschen alles für ein glückliches und erfülltes Leben gibt.“ In dieser stillen Kommunikation zwischen Himmel und Erde wird all die Schönheit geboren, die die Seele tief berühren und unser Herz mit Freude füllen. Dann liebt man das Leben, weil man so viel Schönes tun kann, damit es lebendig und voller Zauber bleibt. Das Leben bleibt ein ewiges Geheimnis, über das man nur staunen kann!7)

HERZGLÜCK Was war es denn, was in den letzten Wochen mein Herz zum Singen und meine Augen zum Strahlen brachte, mich lächeln oder glücklich lachen ließ? Es sich immer wieder bewusst nochmal vor

2302:

Augen führen, lässt den inneren Reichtum spüren und dankbar sein für den Blick auf den Zauber und die Schönheit des Lebens. – Blauer Himmel und Sonnenschein – Ein Wiehnachtsfest in Einfachheit und Stille, Spaziergängen und wunderschönen Begegnungen mit frohen und zufriedenen Menschen, einem Hundewelpen, der lebendige Freude und ehrliche Liebe vermittelte, ein wenig Schnee und Sonne, Rosen und andere blühende Blumen in der Natur, die herzliche Verbundenheit mit Bäumen... der fühlbare Segen dieser schönen Zeit – Neue Ideen – die Arbeit an einem neuen Buch – die Freude, wieder einen Glücksbrief zu schreiben – Freude, dieses Leben zu haben, um es für Schönes und Glück bringendes zu nutzen – Der spelerische, kindliche Umgang mit Gott und all seinen Geschenken für uns – Die Freude über all die Veränderungen, die das Gute im Leben spürbar machen und das Wohlwollen der lichten Kräfte, die unsere

## 2303:

Aufmerksamkeit immer wieder genau darauf lenken und auf das, was wir in liebevoller Absicht taten und noch tun können – Das Entstehen von Neujahrswünschen in besonderer Form – – Die versandten und überreichten Weihnachtsbriefe mit kleinen Geschenken – Die lebendige Freude, dass „mein“ Weihnachten immer in mir ist, weil das Licht der Weihnachten die Erinnerung ist, dass wir diese Sterne im Himmel sind, die für IHN, den großen leuchtenden Stern der Sonne leuchten und auch füreinander, wir ein schönes Miteinander haben – – Die Freude über solche Wunderwerke der Natur, wie den Granatapfel – er ist nicht nur gesund, sondern sieht auch wunderschön aus... wie ein Stern, eine schöne Schneeflocke – eben passend zur Weihnachtszeit – Kleine, hilfreiche Taten – Die Begegnung mit strahlenden Augen – Menschen, in denen man ihre Seele spürt – Immer wieder das Staunen über das, was

2304:

dem Menschen gegeben ist, um etwas zu erschaffen, was andere berührt – Stille und Ruhe – Bewusst erlebte Gemütlichkeit – Berührende Musik – Liebe Post – Bewusst erlebte Momente voller Dankbarkeit – Frohe Augenblicke wie ein Kind – Die Weisheit der Natur – Zeiten des einfach Daseins... der bewussten „Entrücktheit“ – – Bewusste Blicke, die hinausführen aus der Welt der Formen... hier durch einen Regenbogenkristall... so bleibt man wach und beweglich und gleichzeitig auch fasziniert wie ein Kind – So manche Berührung mit der feinstofflichen Welt, die etwas so unsagbar Schönes sind – Die Beglücktheit, Tiere zu beobachten, zu streicheln... sich auf sie einlassen – Die Erinnerung daran, dass wir niemals etwas aufgeben dürfen, was uns wichtig ist und uns Freude fühlen lässt – Schöne Träume... sie sind so wichtig für unser Wohlergehen – Das Glück, schöne Erinnerungen und Personen genau so im Herzen zu behalten,



2305:

wie sie waren im schönsten Sinn und dadurch den Wert erkennen, wie es ist, wenn die reine Liebe in uns fließt... – Das frohe Gefühl, fit und beweglich zu sein – Das Einatmen frischer Luft – Die Gabe, aus wenigen Dingen, etwas Besonderes zu zaubern... – Die Momente, in denen ich in Augen sehen darf, die vor Freude strahlen, wenn ich Menschen Glücksklee schenke mit guten Wünschen Immer wieder neu schenkt sich das Herzglück auf scheinbar gleiche oder ähnliche Weise. Es ist wunderbar, wenn man nicht von Erinnerungen leben muss und gleichzeitig wundervoll, wenn die Schatztruhe der Herzglückmomente so voll ist, dass man sich reich beschenkt fühlt durch die lichte Qualität der Tage. Es ist schön, wenn wir unser Glück in der Gabe finden, andere zu beschenken und so unseren Blick auch immer wieder in die Weite lenken... 8) Die Klarheit einer Kinderseele Ein Mann sitzt in Gedanken versunken vor seinem

2306:

Computer. Er beschäftigt sich mit den klimatischen Veränderungen auf der Erde. Sorgenfalten zeichnen seine Stirn. Er betrachtet eine ungezählte Anzahl an Bildern, wie schön und perfekt die Erde einmal war mit all den Pflanzen und Tieren und darin der Mensch. Immer trauriger wird sein Gemüt und er bemerkt nicht mehr, wie ihn all diese Gedanken und Bilder immer mehr in eine Tiefe ziehen, die kein Ende hat. Dunkler und dunkler wird es in ihm, als er die Bilder der schmelzenden Gletscher sieht und die Trinkwasserversorgung der Menschheit vor einem nicht aufzuhaltenden Ende sieht. Er weint voller Schmerz und sieht den Tod bereits vor seiner Tür stehen. Eine nie gekannte Angst fällt ihn ohne Vorwarnung an. Er beginnt zu zittern und zu wimmern wie ein verängstigtes Kind. Er hat keine Kraft mehr aus dem Haus zu gehen. Wie magisch ziehen ihn all die Weltuntergangsstimmungen an. Das, was

2307:

ihm einmal Hoffnung und Glauben schenkte, scheint nicht mehr da zu sein – dabei ist das Paradies – ein wunderschöner Garten – direkt vor seiner Tür. Doch dann, wie aus heiterem Himmel erreicht ihn ein gefühltes Licht. Er kann sich nicht erklären, woher es kam. Es lässt ihn aufblicken und er schaut auf das Bild seiner Tochter, die er schon ewig nicht gesehen hat. Die Mutter der gemeinsamen Tochter verbot ihm den Kontakt zu ihr. Das, was er im Außen wahrnimmt, ist das Abbild seiner Innenwelt: Eine trockene Wüste, in der der Wind mal heiß, dann wieder kalt diese trostlose Leere aufrechterhält. Und da, wie eine Sternschnuppe erhält er einen Gedanken: „Lebe für SIE! Sie braucht eine Umgebung voller Schönheit. Bete für Hilfe...“ Und genau dies tat er in diesem Moment. Er begab sich in seine Innenwelt und betete schluchzend um Hilfe. Alle Last vergangener Tage, Schmerz und Pein von gefühltem Unrechtbrechen sich Bahn.

2308:

Doch sie füllen die ausgetrockneten Seen und Flussbette nicht mit belebendem Wasser. Sie sorgen für Überschwemmungen schlimmster Art, sodass er sich in seiner inneren Wüste gerade noch retten kann auf einen hohen Berg. Er legt sich hin und richtet seinen Blick zum Himmel, wo sich dunkle Gewitterwolken befinden. Heiß rinnen die Tränen aus seinen Augen und dort, wo sie zur Erde fallen, bilden sich ätzende Wasserbahnen, die selbst die Wüstenblumen verdorren lassen. Und in dieser gefühlten tiefen Not und Dunkelheit wendet er sich an Gott: „Vater, was habe ich nur falsch gemacht? Ich habe meiner Frau doch alles gegeben. Sie konnte tun, wonach ihr der Sinn stand. Sie hatte alles, wirklich alles, was eine Frau sich nur wünschen kann. Ich habe ihr sogar die Rolle als Mutter abgenommen, damit sie ihren Traum verwirklichen konnte, eine erfolgreiche Geschäftsfrau zu sein. Doch

2309:

nichts war mehr gut genug. Immer mehr glitt ich hinein in eine Rolle, die ich selbst nicht wollte. Und irgendwann mochte ich mich selbst nicht mehr. Ich kann nicht mehr sehen, wer ich bin. Meine Tochter nicht sehen zu dürfen, raubte mir den letzten mir erkennbaren Sinn. So widmete ich mich dem Geschehen auf der Erde. Wie kannst du nur zusehen, wie alles kaputtgeht. Einst glaubte ich an Dich, doch mein Glaube ging verloren. Was ist von mir übriggeblieben?“ Quälende Bilder ziehen an ihm vorüber, die immer nur noch mehr Bitterkeit aufkommen lassen in ihm. Doch da, plötzlich, sieht er sein strahlendes kleines Mädchen vor sich. So, als wäre nie etwas geschehen. Ungläubig flüstert er: „Liebling, bist du das?“ „Wer denn sonst?!“ lacht sie ihm entgegen. „Was tust du denn hier? Siehst du nicht, was du hier angerichtet hast? Schau dich um, was dein Kummer bewirkt! Wieso tust du das?“ fragt sie ihn. Er bleibt stumm liegen und da

## 2310:

berührt ihn wie ein Hauch nur der gefühlte Flügel der längst verlorenglaubten himmlischen, reinen Liebe. Er setzt sich auf und schaut sich mit Entsetzen die ihn umgebende Landschaft an. Die Liebe schenkt ihm die Sicht auf sein bisheriges Leben, was darauf ausgerichtet war, all dem zu dienen, was den Menschen erst unbemerkt und schleichend, dann immer rasanter all seiner inneren Reichtümer beraubt und der Sicht auf das wahre Glück. Er sieht sich in unzähligen Lebenssituationen – auch in denen von vergangenen Leben. Er begreift, dass alles geschieht, damit man das Wesen der Liebe versteht, sein Streben nach materiellen Dingen immer mehr auflöst und sich auf das Einzige besinnt, was auf ewig bleibt: Das Freudenlicht der Liebe... und damit die Erlösung aus der Stress und Hektik verursachenden Illusion von dahinfließender, vergänglicher Zeit, die die Welt der Materie bestimmt. Er begreift

## 2311:

seine Rolle in einem Spiel, in dem es nur Verlierer gibt! Und wieder beginnen diese heißen, alle Schönheit auslöschenden, bitteren Tränen zu fließen. Da dringt ein Klingeln in sein Bewusstsein. Erst langsam registriert er, dass er nicht in der Wüste, sondern auf dem Boden seines unaufgeräumten Wohnzimmers vor dem Computertisch liegt in einer fühlbaren Kälte, wie er sie noch nie zuvor wahrgenommen hat. Er nimmt seinen ganzen Willen zusammen und er erhebt sich. Mit kratziger Stimme ruft er: „Moment, ich komme gleich!“ Er begibt sich ins Badezimmer und schaut in den Spiegel. Noch nie ist er vor sich selbst so erschrocken, wie in diesem Moment. Wieder erscheint das Bild seiner Tochter – lachend und fröhlich zwinkert sie ihm zu: „Papa, wie es jetzt weitergeht, entscheidest allein du! Ich fühle mich pudelwohl und wenn du in dich lauschst, wirst du wissen, wo du mich findest!“ Er schüttelt sich, als

## 2312:

wolle er alles Schwere abschütteln und sich vergewissern, dass sie – sein Lichtblick – noch da ist. Doch da ist nichts mehr, außer ein leichter Hoffnungsschimmer am unendlichen Horizont der gefühlten Wüste. Er wäscht sich das Gesicht mit kaltem Wasser, fährt sich mit den Händen durch die Haare und lächelt sich selbst aufmunternd zu, so wie er es von seiner Tochter noch erinnerte, wenn sie sah, dass er nach einem Streit wieder traurig und bedrückt gewesen war. Vor der Tür steht der Postbote mit einem eingeschriebenen Brief. Bemalt ist er mit einem farbenfrohen Diamanten und in ihm befindet sich ein Blatt Papier und vor seine Füße fällt ein Kärtchen mit einem siebenblättrigen Kleeblatt. Er bückt sich und hebt es auf, faltet langsam das blütenweiße Papier auseinander, auf dem sich der gleiche strahlende Diamant befindet und liest die wenigen Worte, die da stehen: „Der Tag, an dem du dich für das Glück entscheidest, ist



2313:

dein Glückstag!" Und ohne dass er es beeinflussen kann, brechen sich plötzlich erlösende Tränen aus dem Reich der unerforschbaren Seele ihre Bahn. Diese Tränen einen in ihm zwei Welten, die von Schatten und Licht. Plötzlich sieht er klar, dass da keine Schuld mehr fühlbar ist. Er fühlt: Alle hatten das Beste getan, was sie konnten. Sie hatten sich – ohne es bewusst zu bemerken – von der lichten und schönen, geistigen Welt entfernt, aus dem das Licht der Liebe zu den Menschen dringt und ihnen dieses unverzichtbare Licht der Freude schenkt. Er sieht, wie er immer etwas in Ordnung zu bringen versucht hatte, was sich immer in der höchsten Ordnung des Ausgleichs im Leben befunden hatte. Er hatte um etwas gekämpft, was man niemals im Kampf erringen kann. Etwas in ihm öffnete sich in diesem Moment und er begann zu atmen – tiefe Atemzüge: Ein und Aus. Es war ihm nicht bewusst gewesen, dass ihn Etwas

2314:

gefangen genommen hatte. Sein Seelenlicht war unter einer dicken Glocke gefangen gewesen, sodass diese feine Essenz des Lebens keinen Zugang mehr zu ihm fand. Ihm war nicht mehr bewusst gewesen, dass es auf ihn, sein Wollen ankommt, um den Himmel um das Licht und die Verbundenheit zu bitten. Er hatte vergessen, dass die Liebe niemals der Zerstörung oder dem vernichtenden Urteil dienen kann. Die Liebe strebt in immer höhere und schönere Gefilde und erhebt den Menschen aus gefühlter Schuld in eine reine, klare Welt voller Schönheit, die das Licht der Freude entzündet und den Menschen an die Ewigkeit des Lebens bindet, in der er das Gefühl für Zeit verliert und Augenblicke sich auszudehnen scheinen, um sich zu erinnern an das Paradies, das dem Menschen einst geschenkt worden war. Er sah plötzlich klar, wie blind er für die wahren Bedürfnisse geworden war. Er tritt in den Garten vor

## 2315:

dem Haus und sieht, wie lange er nicht hier gewesen war. Er schaut zum Himmel und hat nur einen einzigen Wunsch: „Bitte Vater, lass mich leben und verbinde mich wieder mit DEINER Liebe, die die Basis für ein glückreiches Leben ist. Ich fühle, dass das Paradies in mir selbst wieder Gestalt annehmen muss und es nur dann fern ist, wenn ich mich abwende von deinem Wunsch: Sei glücklich mein Sohn!“ Und plötzlich durchströmt ihn ein ihm vollkommen unbekanntes Gefühl. In seiner Mitte scheint sich ein Tor zu öffnen und da ist nichts als Leichtigkeit und eine vollkommen neue Sicht auf sich selbst und das Leben. Er fühlt, wie sich etwas in ihm dem Licht öffnet, so wie ein Kind seine Arme den Eltern entgegenstreckt, damit manes in den Arm nimmt und es die Geborgenheit darin fühlt. Da setzt sich ein kleiner blauer Schmetterling auf seiner Hand nieder und ein Lichtstrahl fällt aus dem Himmel wie ein Lichtkegel auf ihn. Er

## 2316:

spürt das Gefühl von Glückseligkeit, die er niemals in seinem Leben voller Kämpfe und gewollter Siege in jedweder Form, fühlen konnte. Und nun sind es Freudentränen die ohne Unterlass aus seinen Augen fließen. Er setzt sich auf die Bank am Haus und schließt seine Augen. Er sieht sich wieder inmitten seiner Innenwelt in der Wüste, wo seine Tochter ihm mit wehenden Haaren entgegenläuft. Er breitet seine Arme aus und sie setzt sich zu ihm. Sie umfängt ihn mit ihren Armen und er sie mit seinen. Nun vergießen beide Freudentränen ohne Unterlass. Dieses klare, reine Wasser beginnt die ausgedörrte Landschaft zu beleben. Es sprießen Blumen und Pflanzen in wunderschönsten Formen, Tiere kehren in das einst wüste Tal zurück. Doch das sehen die beiden noch nicht. Sie sind ganz eingetaucht in dieses Glück des Zusammenseins, in dem kein Gedanke mehr Raum einnimmt. Eine heilsame Stille umfängt und durchdringt sie, die in diesem

## 2317:

Moment wie ein Wesen sind. Doch dann vernehmen sie ein frohes Bellen. Ein weißer, junger Wolf kommt auf sie zugelaufen und springt immer wieder an ihnen hoch. Da lösen sie ihre Umarmung und begrüßen ihn, während die Schönheit ringsum wie ein unsichtbarer Fluss in ihre Augen hineinfließt. Als ein leiser Regen einsetzt und seine Haut berührt, öffnet er die Augen und weiß, was zu tun ist. Er fühlt nun wieder Mut und den tiefen Glauben, dass sich durch die Liebe alles wieder zum Besten hinbewegen kann. Er bringt den Garten wieder in Ordnung und begutachtet glücklich das Tagwerk seiner Hände. Er fühlt sich erinnert an die Kraft der Freude und dass sie es ist, die das Menschsein mit dem gefühlten Himmel verbindet. In dieser gefühlten Freude entzündet er eine Kerze und dankt dem Himmel für die Hilfe. Er setzt sich und schreibt an seine Tochter einen langen Brief – einen, der voller Freude und Glück. Es

## 2318:

sind Worte voller Schönheit. Sie künden von einem Dasein, in dem nichts sonst Wert hat, außer diese reine Liebe, die alles zum Menschen hinträgt, was ihn erinnert an das Königreich des Himmels, in dem einst nichts als nur reinste Liebe und Freude war... Er berichtet ihr vom Anfang, als er SIE für das Zentrum seines Glücks erwählte, Sie, die Mutter seiner Tochter. Er fühlte, in diesem Moment, dass es nichts mehr zu vergeben oder zu verzeihen gab und wusste, dass dies die höchste Gnade des Himmels ist: Sich und andere losgelöst von Gedanken an Schuld zu sehen und in dieser Leichtigkeit ganz neu zu beginnen. Er klebt den Brief an seine Tochter zu und versieht in nur mit ihrem Namen. Er legt ihn in eine kleine hölzerne Truhe und vergräbt sie unter dem Schmetterlingsflieger im Garten – vertrauend, dass der Himmel ihn und seine Tochter eines Tages wieder zusammenführen wird und dass sie weiß, wie groß seine Liebe für sie ist und immer

2319:

war. Als er nach einem Bad frische Kleidung anzieht und sich im Spiegel betrachtet, fühlt er sich wie ein neuer Mensch. Noch ist ihm nicht klar, wohin seine weitere Reise ihn bewegt, was der nächste Schritt sein wird. Doch eines ist ihm zweifelsfrei bewusst: Diese reine Liebe wird das sein, worum er nun Tag für Tag bitten und dankbar sein wird. Ja, er wünscht sich, dass ihm diese Liebe schon von Kindertagen an zugeflossen wäre... weil er fühlt, dass er dann alles anders gemacht hätte. Doch da flüstert ihm seine innere Stimme zu: „Das ist nun mal der Lauf des Lebens. Der Mensch ist hier, um sich wieder darauf zu besinnen, was wirklich wichtig ist! Dieses Leben ist dem Menschen gegeben, um sich von den Schatten der Vergangenheit zu befreien und losgelöst von Schuld, wieder den göttlichen Weg zu beschreiten, um in seiner wahren Größe aufzuerstehen: Erfüllt vom Licht der Freude des Schöpfers – als glückliches Königskind

2320:

– dankbar für seine Herkunft! So kann er nun auch ihr – der Mutter seiner Tochter – alles Beste wünschen, weil er sich selbst und sein Tun aus ihren Augen betrachten kann. Niemand kann von sich sagen, dass er sich immer in bester Weise verhalten hat. Wenn man sich dies eingesteht, vermag man loszulassen und den Lebensweg als Belehrung für die eigene Seele sehen. Dann begreift man, dass dadurch in der Seele Qualitäten heranreifen, die sie vorher nicht besessen hat. „Und jetzt?“ hört er sich stumm fragen. Er lächelt seinem Spiegelbild zwinkernd zu, öffnet Tür und tritt nach draußen. Er atmet tief die würzige Luft ein und schaut bittend hinauf zum Himmel, der ihm zu wissen gibt, dass ihn nun jeder seiner Schritte zu seiner Bestimmung hinbewegt und der Erfüllung seines tiefsten Wunsches: Dem Zusammensein in dieser unerklärbaren Liebe, die den Menschen in Gefilde des Fühlens trägt, von dessen Schönheit er nur eine leise Ahnung in sich



## 2321:

trägt. Ein zärtliches Gefühl erfüllt sein Inneres und mit einer fröhlichen Melodie auf den Lippen beginnt er den Weg in eine ihm noch unbekannte Welt voller Farben. Noch ahnt er nicht, wer ihm in wenigen Augenblicken begegnen wird... 9) Poesie III Glück ist... wie viele persönliche Deutungen und Meinungen es darüber auch geben mag, letztlich doch nur Eines: Das gute und schöne Gefühl, das Alles in bester Ordnung ist – Jetzt in diesem Moment. aus „Im Licht meiner Seele besehen“ ISBN 978-375288661010)

Blumenzauber Mit gesenktem Haupt und tieftraurigen Gedanken läuft ein junger Mann einen Waldpfad entlang. Nichts von all der Schönheit findet mehr den Weg zu seiner Seele. Er sieht die hervorstehende Baumwurzel nicht, bleibt mit einem Fuß hängen und stürzt. Von einem Moment auf den anderen ist er ganz da, wo er ist: Aufgewacht! Er spürt einen stechenden Schmerz und das warme Blut aus einer

2322:

Wunde rinnen. Er bleibt ganz still liegen und wendet sich – seit seiner Kindheit das erste Mal wieder – an Gott und betet: „Bitte Gott hilf!“ Langsam und gleichmäßig atmet er die würzige Waldluft ein. Hinter den Wolken schiebt sich plötzlich die Sonne hervor und schickt die warmen, hellen Strahlen zu ihm hernieder. Ein Lächeln erscheint auf seinem Gesicht und eine Erinnerung aus Kindertagen, als er genau dies schon einmal erlebt hatte. Plötzlich weiß er, dass alles gut ist, folgt seinem Gefühl und bleibt ruhig liegen. Licht durchrieselt ihn wie ein sanfter Strom... fließt genau zu der Stelle, wo er das Blut hinabrinnen spürt, bis es plötzlich stoppt – die Wunde beginnt sich spürbar zu schließen. Er vermag sich nicht zu bewegen. Sein Herz klopft gleichmäßig, nur sein Verstand versucht das, was er erlebt, irgendwie einzuordnen, bis er kapituliert. Da kommt ein kleiner blauer Schmetterling und lässt sich auf seiner

2323:

Nasenspitze nieder. Er muss lachen und fühlt, wie ihn das befreit von einer Last, die sich wie ein riesiger Berg anfühlte. Da bewegt eine unsichtbare Kraft seinen Kopf zur Seite und er erblickt eine Blume, wie er sie noch nie zuvor gesehen hat. Sie scheint wie aus Perlen und Seidenpapier erschaffen. Er streckt seine Hand nach ihr aus und berührt sie sanft. Da bewegt sie die wie kleine Perlenketten anmutenden Arme und liebkost seine Hand in ebensolch zärtlicher Weise. Sie lässt eine wunderschöne Melodie ertönen und ein betörender Duft erreicht seine Seele. Er ist wie benommen von diesem Zauber, der von ihr ausgeht. Tränen rinnen ihm aus den lächelnden Augen und er fragt sich still: „Wie konnte ich diesen Zauber der Natur nur vergessen?!“ Der junge Mann fühlt, es ist Zeit sich zu erheben. Er kann keine Wunde erkennen. Nur das getrocknete Blut erinnert daran, dass es kein Traum gewesen sein kann. Er schaut

2324:

zu Gott empor und dankt dafür, dass ihm geholfen und er aufgeweckt wurde aus der gefühlten Nacht. Leicht und frei fühlt sich seine Innenwelt an, nichts Schweres ist mehr da. Er beginnt ein Lied aus Kindertagen anzustimmen und will gerade die Zauberblume zur Erinnerung pflücken, als er ihre zarte Stimme vernimmt: „Bitte, tu` das nicht! Bitte lass mich leben! Grab mich aus und erlaube mir, so Teil deines Lebens zu werden – nicht nur für ein paar wenige Tage, sondern für den Rest deines Lebens. Doch fühle in dich, ob du mir wirklich Zeit widmen kannst, damit der Zauber erhalten bleibt und du – wie als Kind – nun wieder an Wunder glaubst!“ Verwundert setzt er sich neben die Blume und betrachtet sie. Mit geschlossenen Augen atmet er ihren Duft tief ein, während ihre Blüte in seinen geöffneten Händen ruht. Das Licht des Lebens beginnt sie zu verbinden und er spürt: „Es ist Zeit, sich für das Leben verantwortlich zu

2325:

fühlen!“ Zärtlich blickt er die Zauberblume an und fühlt das Wunder des Lebens: Das Geschenk des Augenblicks. Er neigt sich zu ihr, gibt ihr einen kaum merklichen Kuss und lässt die Blüte aus seinen Händen gleiten, um mit ihnen den Boden zu lockern und die Blume samt ihren Wurzeln daraus zu emporzuheben. Gott schaut zu und der Mann, der sich an die Kraft der unvergänglichen Kindschaft als Gottes Sohn erinnert, fühlt die Freude, die das Paradies zum Leben erweckt. Dankbar schaut er zum Vater empor, als er mit der Zauberblume zur Quelle im Wald läuft, um ihr Wasser zu geben. Der Duft der Blume wird immer intensiver und die Melodie ihrer Seele lässt die Vögel im Wald verstummen – so schön ist sie. Ihre Farben leuchten und wechseln zu immer neuen Nuancen. Es ist reine Freude, diese beiden Wesen anzusehen auf ihrem Weg ins gemeinsame Glück im Wunderland der Zauberblumen, das überall auf Erden

2326:

entstehen kann... Überall da, wo der Mensch wieder reinen Herzens ist und sich das Licht des Himmels in ihn ergießt, um der Schöpfung des Göttlichen in Freude zu dienen. 11) Meine lieben Wünsche Ich wünsche einen beschaulichen und frohen Übergang in das neue Jahr. Ich wünsche uns die Klarheit und den Mut immer wieder das eigene Tun – auch in Hinsicht auf Traditionen und Bräuche – zu betrachten und etwas zum natürlichen Wohlergehen hin zu verändern... Ich wünsche uns ein friedvolles Miteinander und dass gute Wünsche uns begleiten. Ich wünsche uns den Blick auf das kleine Glück an jedem einzelnen Tag und darauf, was wir selbst dazu beitragen... so kann es für alle schöner werden. Ich wünsche uns die Offenheit für die Schönheit der Natur und den Zauber, den das natürliche Licht in die Welt hineinwebt. Ich wünsche uns Freude und Freunde. Ich wünsche uns eine offene innere Tür für den Blick in die gesamte

2327:

Welt und damit auf die große Familie...  
wie unterschiedlich das Leben von uns allen  
ist – so kann man Toleranz und  
Rücksichtnahme lernen, sowie Dankbarkeit  
für all das, was man in seinem Leben hat.  
Ich wünsche uns Zeit, um uns in  
Situationen und Menschen hinein zu  
fühlen, um in den Fahrwassern der Liebe zu  
bleiben... Nie weiß man, was das Schicksal  
noch mit sich bringt – im Kleinen, wie im  
Großen! Ich wünsche uns die Freude an der  
Einfachheit und Beweglichkeit in jedweder  
Form. Ich wünsche uns das Verständnis für  
den Reichtum eines gesunden Körpers und  
was jeder von uns dafür tun und lassen  
kann. Ich wünsche uns kreative Ideen, Kraft  
zum inspirierten Handeln im passenden  
Moment, Freude für dieses Leben. Ich  
wünsche uns Geschenke, die uns im  
Innersten berühren und uns in ein  
heilvolles Leben führen. Ich wünsche uns all  
die guten Gefühl und die Weisheit der  
großen Weltenseele für unseren

2328:

Lebensweg. Ich wünsche uns die Vielfalt der Farben für alle Sinneswahrnehmungen. Ich wünsche uns das Aufspüren der uns innewohnenden Talente und Fähigkeiten, um in und durch sie einen schönen Sinn und Freude zu finden. Ich wünsche uns fasziniertes Staunen und in Begeisterung entflammte Herzen für das, was wir im Dienst der Schöpfung tun kann aus Liebe zum Leben. Ich wünsche uns einen festen und starken Glauben an das Gute sowie Vertrauen in die natürlichen Regelungen der Lebensprozesse, damit sich alles zum Höchsten und Besten hin bewegen und verändern kann. Mögen die lichten Kräfte und Seelen immer mit uns sein, um uns von Ängsten und Sorgen zu befreien! Ich wünsche uns diese himmlisch, leichte Fröhlichkeit, die uns erfasst, wenn Kinder von Herzen lachen... wir uns trauen, wie sie zu sein... und damit unserem inneren Kind die Erlaubnis, da zu sein... sich frei zu fühlen! Ich wünsche uns, dass wir uns selbst



2329:

und einander vertrauend in die Augen schauen... uns hilfreich sind, dem Guten in uns und anderen zu dienen, den schönen Kern der Seele zu nähren, damit das Schöne in uns erwacht und erblüht. Ich wünsche uns die heilbringende Kraft von Gebeten und guten Wünschen zu nutzen, um die Hilfe des Himmels wahrzunehmen. Ich wünsche uns die fühlbare Wahrheit, dass die Wirklichkeit und die Auswirkungen unseres persönlichen Lebens weit über unser Vorstellungsvermögen hinausgehen und das Glück einer Wiedergeburt. Ich wünsche uns den gefühlten Schutz und Segen! Herzensgrüße – schön, dass es uns gibt Ines Evalonja

[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com)

GLÜCKSBRIEF der Glückszentrale Inhalt: 1) Poesie I 2) Frohsinn 3) Wie ist es richtig? 4) Poesie II 5) Ein Buch 6) Ein besonderer Tag 7) HERZGLÜCKmomente 8) Poesie III 9) EINER für alle 10) Verzeihen 11) Meine

## 2330:

lieben Wünsche<sup>1)</sup> Poesie Willst du das Schöne und Gute des Lebenskreislaufs erfahren, dann stelle DICH in den Mittelpunkt deiner Aufmerksamkeit – werde EINS mit der Schönheit, der Freude und dem Glück. Gib dich dem Fühlen des Lichts in dir hin. Bete und bitte um die Verbundenheit mit der Quelle und spüre, dass das Reich der Schönheit in dir liegt. Aus „Im Licht des Himmels“ – ISBN 978-3752841411

2) Frohsinn Eine Hand mit Blumen – ein Bildausschnitt von einem Denkmal in einem Schloßgarten... Ich habe kein passenderes Sinnbild gefunden für das, was ich ausdrücken möchte. Nur eine Hand, die in Liebe gibt, kann den wirklichen, frohen Sinn ausdrücken, die das Geben im himmlischen Sinn ist. Nur wer dieses Geben in Freude als den höchsten Daseinssinn des Lebens begreift, ist EINS mit dem höchsten Bewusstsein des Schöpfers. So wie Gott uns alles gibt, um unser Dasein zu einem frohen und

2331:

glücklichen zu gestalten, gibt uns auch unsere Erdenmutter – ohne dafür etwas von uns zu verlangen. Auch wenn das Geld immer mehr in den Fokus unserer Aufmerksamkeit gerückt wird, mögen wir uns daran erinnern, dass es nicht Gott, sondern der Mensch war, der dieses erfand. Der ursprüngliche, göttliche Mensch brauchte einen derartigen Aus-gleich nicht – die Erinnerung an dieses von Gott erschaffene Paradies wurde nur ausgelöscht! Der jetzige Bewusstseins-wandel geschieht zu lichterem Sphären hin! Denn erkennen wir, dass das, was uns selbst geschenkt ist, nur dann von Nutzen ist, wenn wir es zum Wohl des Ganzen erhalten und in Freude Werke tun, die uns selbst und anderen Freude schenken. Immer mehr Menschen erkennen im und durch das Licht der Liebe die Wahrheit und kehren um. Nur die Liebe macht uns wieder zu fühlenden Wesen, die im Einklang mit der Natur leben wollen und so ihren Lebensraum

2332:

erhalten, in der von Gott gegebenen Weisheit leben und in SEINER Schönheit all das gestalten, was die Lebenskräfte in uns um uns in Balance hält – auch noch für kommende Generationen. Es gibt unzählige Meinungen, doch die haben nichts oder nur in kleinem Maß mit der Wahrheit zu tun. Die Liebe ist und bleibt auf ewig die einzige Wahrheit und sie befreit uns für das Leben im höchsten Sinn – ein Dasein in Glückseligkeit! Dieses Leben im höchsten Sinn lässt den Menschen frei atmen – ganz bewusst! Die Seele kann sich dann frei entfalten, ist wieder Eins mit der Freude – der Mensch bewegt sich wieder im göttlichen Segensstrom und Schutz, der uns nur durch den Himmel gegeben werden kann. Blumen... sie sind Botschafter des Garten Eden – dem Paradies, dass durch uns wieder aufersteht, wenn uns das Licht des Ewigen wieder vereint, wir in aller Ruhe und Stille dankbar auf all das schauen, was uns gegeben ist

2333:

und was durch uns werden kann. Nichts macht so froh, wie eine glückliche Familie – im kleinsten wie im größten Sinn. Die Zeit des Umschwungs ist Jetzt, in der sich der Mensch wieder als ein göttliches Wesen im ursprünglichen Sinn erkennt. Die Liebe eint die Menschen wieder zu EINEM Volk! „Jeder ist seines eigenen Glückes Schmied!“ Nur wir selbst können uns dem Himmel entgegenstrecken, indem wir uns dem Licht öffnen. So tanken Körper und Seele Kraft. Dann findet der Mensch den Himmel auf Erden. Träume zum höchsten Wohl verwirklichen, weil wir es wollen! Wir tun dies, durch all die edlen Qualitäten, die immer mehr zutage treten, wenn uns SEIN Licht wieder erreicht. Dann werden wir wieder achtsam für die kleinsten Veränderungen und Lichtpunkte in unserem Leben, auf das wir sie vermehren, damit wir alle diesen leuchtenden Glückspfad finden und gehen, auf dem wir wieder frohe Lieder singen, uns auf all das

2334:

besinnen, was schon seit jeher die Menschen am glücklichsten gemacht! Es ist so einfach FROH zu sein... wenn wir den Mut haben, zu uns selbst zu finden – in aller Ruhe, solange es auch dauert – und uns mit jenen verbünden, denen der Himmel ebenso ALLES bedeutet und die NICHTS mehr von diesem Weg in Liebe abbringen kann! Es mag auch sein, dass wir uns allein wähnen auf diesem Weg – doch wir fühlen die Verbundenheit im Licht in den Zeiten, in denen es einmal nur um uns und unser Erkennen in Liebe geht! Wann warst du das letzte Mal so richtig froh? Kennst du diese ganz natürliche Fröhlichkeit noch, die aus dem Moment heraus geboren wird? Ich fühle sie im herzlichen Lachen eines Kindes, beim unbeobachteten Spiel von ihnen, wenn Menschen das Leben lieben und losgelöst von scheinbaren Problemen sind... Denn in der Schöpfung gibt es keine Probleme – ER löst und erlöst alles! Uns ist nur die

## 2335:

Sicht verloren gegangen und das Urvertrauen – doch das verändert sich durch die bewusste Umkehr hin zum Licht. Ganz wir selbst sein – pur und echt – die ist nur möglich, wenn SEIN Licht uns wieder erreicht und wir fühlend EINS sind mit der Quelle allen Lebens. Nur dem sich als ewiges, sich wandelndes Licht bewusstgewordenen Menschen ist es möglich, den Sinn des Lebens zu erschauen und sich ihm ganz bewusst anzuvertrauen. Dann ist es möglich, dem Erleben einen frohen Sinn zu geben. Wir können jeden Tag zum Schönsten und Besten erheben, indem wir tief und fest daran glauben und uns darauf einstellen, dass jeder Tag ein schöner Tag ist. Ganz im Jetzt fühlen wir, dass wir ein ewiges Tagesbewusstsein erhalten, wenn wir in „Hellfühligkeit“ die Weisheit Gottes empfangen. Gott lädt uns ein, uns auf ihn und seine Geschenke einzulassen. An jedem Tag können wir uns vieles aneignen und tun, um diese Freude

## 2336:

zu fühlen, die an nichts gebunden ist. Ja manchmal ist es das Einlassen auf das Nichts, dass wir einfach nichts tun und in diesem stillen Raum die Wahrheit fühlen: Es braucht nichts, als die Öffnung für den Himmel und er ist uns fühlbar nah – dann spüren wir die Freude in ungeahnter Weise! Betrachtungen in diesem frohen Sinn anstellen in jeglicher Hinsicht – aus der Ferne oder in der Nähe – ist so beglückend und verzaubert Momente durch unser Lächeln oder das anderer, wenn wir es in diesem schönsten Sinn wahrnehmen.

Leben: Uns ist nur noch selten bewusst, was es bedeutet, wie es sich anfühlt, wirklich lebendig zu sein. Doch es nützt wenig, sich nur gedanklich – also theoretisch – damit zu befassen. Wenn wir uns auf die Erfahrungen – die Selbsterfahrung – nicht einlassen mögen und uns so dem Leben verschließen, sind wir nicht da und uns selbst fremd. Erst in der Verbundenheit mit den lichten, himmlischen Sphären ist



2337:

jeder Moment frisch und unverbraucht. In jedem Augenblick haben wir immer wieder neu die Möglichkeit, unsere Perspektive zu verändern, uns auf Glück und einen schönen, fröhlichen Sinn einzustellen.

Allein ein Lächeln ist wie ein Schlüssel zur Geheimtür ins Innere unserer Wunderwelt.

Das wichtigste Lächeln ist das, was du dir selbst schenkst. Es bedeutet: Ich bin geliebt

– Ich bin EINS mit der Liebe. In dieser Verbundenheit gehen wir aufrecht und in Würde durch den Tag. Wir strahlen Licht aus und können fühlen, dass das Licht mit uns ist. Wir sind Eins mit dem

Resonanzfeld des Lichts und haben so Erfahrungen mit diesem frohen Sinn in vielerlei Form. Aus „Sinnlich(t) – Band 2 aus der Buchreihe SINNBILD(LICH(T) –

ISBN 978-3752869644 Und irgendwann begreift man, dass wir alles, was wir geben, uns selbst schenken, denn aus uns heraus entsteht die Welt, die wir wahrnehmen.

Dieses gleichzeitige Wahrnehmen von

2338:

Geben und Nehmen als EIN GANZES, ist etwas sehr wesentliches auf dem Weg zum Glücks-empfinden... dem Pfad der Weisheit. „Einer Blume ein Zuhause schenken... !“ Lass diesen Gedanken in Dir wirken... möglicherweise bewirkt er auch in dir mehr, als du dir im Moment noch vorzustellen vermagst! 3) Wie ist es richtig? Meist haben wir die Vorstellung, dass es darauf EINE Antwort gibt. Doch je mehr uns die Liebe öffnet für die ganze Welt, umso unmöglicher wird es, allgemein gültige Antworten zu finden. Ein ziemlich einfaches Beispiel ist die Begrüßung. Wer begrüßt wen? „Die Person, die kommt, muss grüßen.“ ist eine Version Was, wenn die Person, die da ist, gerade beschäftigt ist und die ankommende Person, die grüßen möchte, nicht sieht? Unzählige Streitigkeiten entstehen aus so simplen Geschehnissen, weil wir in Situationen irgendetwas hineininterpretieren. „Der Mann muss die

2339:

Frau begrüßen.“ sagen andere. Betrifft das alle Altersgruppen? Schön wäre es, wenn Männer den Frauen in dieser Weise wieder Respekt erweisen... Doch meist freut man sich, wenn sich Menschen überhaupt noch begrüßen... wenn sich Menschen wohlwollend in die Augen schauen.

„Nicken sie einfach mit dem Kopf und lächeln Sie!“ sagen wieder andere. Wie schön ist es, Jemanden lächeln zu sehen! Auch ich mag diese stille Art der Kommunikation, die aus einer mit Licht gefüllten Seele kommt. Was, wenn die Person erwartet, mit Namen angesprochen zu werden? „Gib die Hand zur Begrüßung!“ „Wozu begrüßen? Sei einfach da!“ Die heutige Welt ist voller Ungereimtheiten, Erwartungen, Mißverständnissen... ! Der Schwan und der weiße Reiher schauen in verschiedene Richtungen. So tun dies auch oft Menschen – sie wollen sich nicht mehr ansehen. Warum? Der Eine wollte den anderen grüßen, doch der war beschäftigt

2340:

oder hat den anderen nicht gesehen und glaubte, er wird nicht gemocht. Dabei hat dieser andere Mensch gerade nur nicht in diesem Momenten acht gegeben darauf. Wir schmunzeln über eine derartige Idee. Denn es ist alles in Ordnung. Sie kommen gut miteinander aus. Sie brauchen solch einen Nonsens – den sich der Mensch ausgedacht hat – nicht. Sie haben keine Gedanken und LEBEN! Friedlich still ist dieses Bild und wunderschön. Man kann viele solcher Betrachtungen und Beispiele finden. Sie entstehen, indem man Situationen still betrachtet,inhört und wirken lässt. Nimmt man noch die Benimmregeln von Knigge hinzu oder die Gepflogenheiten verschiedenster Länder, wird es noch komplizierter. Doch diese Kompliziertheit wird von uns unterstützt oder eben auch nicht. Wird man als Erwachsener wieder zum Kind, gestaltet sich das Leben um so vieles einfacher... Dann nämlich, wenn man

## 2341:

unvoreingenommen einfach da ist und dem Gefühl folgt – ohne Ego und Ängste. Was wäre, wenn die Sonne so wäre, wie wir? Sie scheint auf alle von uns herab und nur wenige sind es, die ihr danken, sie begrüßen am Morgen und verabschieden am Abend. Wer so daran glauben kann, dass die Sonne unser aller Vater – der Schöpfer der Welt – ist und zu ihm eine innige Vater-Kind-Verbindung gefunden hat, kommt zu vielerlei spannenden Betrachtungen. Ja dann findet man über die Natur zu sich selbst – dem wahren Ich. Und so manches Mal ahne ich, dass ER sich so manches Mal gern hinter Wolken versteckt, um nicht ansehen zu müssen, weshalb Menschen in Streit geraten. Wiederum fühle ich seine Freude, wenn man sich ihm zuwendet... und das hinter den Wolken verstecken, als Spiel und Herausforderung betrachtet, selbst wie eine Sonne zu scheinen. Ich hatte solche Betrachtungen auf Spaziergängen und habe

2342:

dieses Spiel tatsächlich gemacht mit der Sonne. Du magst es glauben oder nicht – ich habe eine intensive Freude dabei gespürt und die Strahlung der Sonne intensiviert sich. Der Mensch hat meist keine Ahnung, wie alles in der Natur in Kommunikation miteinander steht. Man kann in allen Lebensbereichen immer wieder das Gleiche finden: Unzählige Möglichkeiten – ein undurchsichtiger Irrgarten, in dem es kaum mehr möglich scheint, sich auf richtigste Weise zu verhalten, weil sich immer mehr Bräuche, Benimmregeln, Kulturen vermischen... und damit Sichtweisen, wie das Leben zu sein hat. So ist es dem Menschen in besonderer Weise gegeben, in solch einer Sicht in Frieden zu leben, denn eigentlich steht der Mensch über dem Tierreich. Doch kann es heutzutage nützlich sein, sich von der Natur wieder mit Weisheit anreichern zu lassen und sich zu fragen: „Was ist wirklich wichtig?“ „Wie und wofür nutze

2343:

ich meine Lebenszeit?“ Der Schwan und der weiße Reiher schauen in verschiedene Richtungen und das ist gut. Niemand kann alles im Blick haben. Die Tiere haben einen natürlichen Instinkt für das Gute, der dem Menschen in vielerlei Hinsicht abhanden gekommen ist. Wenn wir keine Meinung über oder zu etwas haben, bewegen wir uns in natürlicherer Weise durch das Leben – dann sind wir wie Kinder:

Unvoreingenommen und dem Leben in Freude zugetan. Man verweilt ganz bei dem, was man tut – ist Eins mit dem Geschehen und vergißt die Zeit, weil man Freude an dem hat, was man ansieht oder tut. Die Liebe durchweht Alles. In ihrer Schau vermengt sich alles und klart doch immer mehr alles auf, um in der Essenz doch immer wieder nur zur selben Wahrheit zu finden: Durch die Liebe ist alles anders – sie beleuchtet für uns Situationen, damit wir zu Klarheit für unseren persönlichen Weg finden. Und so

2344:

finden wir immer mehr und einfacher zur Antwort, dass es immer mehr nur um aufs JETZT bezogene Antworten gehen kann. Sie kommen spontan und erlösen uns aus zwanghaftem Verhalten und Gedankenschleifen. Wir werden immer mehr dahin geführt, dass wir uns außerhalb all der künstlich erschaffenen Verhaltensnormen am wohlsten fühlen, weil wir keinen Gewohnheiten mehr folgen. Uns von anderen leiten lassen, wird zunehmend schwieriger, weil niemandem mehr ersichtlich ist, wohin die Entwicklungen führen. Es ist die Zeit der „Selbstmeisterung“ – des sich Erinnerns, was der Mensch einst war und dass Jetzt die Zeit der Transformation in dieses wahre Menschsein ist. Doch alles Nachdenken darüber führt uns meist wieder weg von den notwendigen, seelischen Reinigungsprozessen. Sie sind nur durch das Licht der Liebe möglich, da sie unser bewusstes Sein in die Harmonisierung führt



## 2345:

– den gefühlten und auch bewusst herbeigeführten Ausgleich, um aus karmischen Verstrickungen erlöst zu sein und aus Verhaltensweisen, die uns meist gar nicht auffallen und über die wir uns nur bei anderen wundern oder ärgern, selten jedoch ehrlicherweise bei uns selbst betrachten. Es könnte alles so einfach sein, wenn der Mensch sich für die Wahrnehmung all dessen öffnen könnte, was in ihm und um ihn geschieht und auch zu erkennen, wie sich ein Wandel – bewusst oder auch unbewusst ausgelöst – vollzieht oder auch gestoppt wird. Vieles von dem, was ich heute fühle und beobachte, war mir früher so nicht möglich. Diese Beobachtung auf mein inneres Wesen bezogen, um zu erkennen, was mein eigentliches Wesen ausmacht, ist mir erst möglich geworden durch BRACO – dem „Friedensengel“ auf Erden, wie ihn manche nennen. Der Zugang zu dieser „höchsten“ Dimension des Lichts ist kaum

2346:

mehr einem Menschen möglich. Die inneren Türen sind versperrt, weil sich der Mensch als etwas Getrenntes wahrnimmt und wir nicht mehr anerkennen können, dass wir durch das Licht unserer Seelen verbunden sind mit der Quelle des Lebens und auch mit allem um uns. Dem „erwachten“ Menschen ist es gegeben, sich den Dimensionen des Lichts zu öffnen und mit Qualitäten angereichert zu werden, die Lebenswege oder besser Schicksalswege harmonisieren. Manchmal erhalten wir solche Qualitäten/Kräfte auch nur für Momente, um anderen hilfreich zu sein. Solch ein Mensch ist Braco. Durch seinen Blick und seine Stimme verbindet er die Menschen mit dieser – unserem Verstand nicht einzuordnenden – Ebene und öffnet sie dadurch wieder dem natürlichen Wahrnehmen und Fühlen dessen, was wahr ist. So gewinnen die Weisheiten unserer Vorfahren und die der Naturvölker wieder an Wichtigkeit, das Leben im Einklang mit

## 2347:

der Natur – auch im Einklang mit unserer eigenen, unserer Seele innewohnenden Natur zu betrachten und zu erleben. Hat man den Zugang zum eigenen Seelen-ICH wiedergefunden, ist es möglich, diese Kraft auch in der Natur aufzunehmen. Doch im Wesentlichen geht es hier auf der Erde um unsere Vervollkommnung und die Erlösung aus Schuld. Das Besondere an diesem Weg ist es, dass wir keine dicken Bücher wälzen müssen. Der Weg mit Braco ist der Weg der Stille... auf dem wir immer feinsinniger werden und Disharmonien in uns und um uns spüren, Lebensumstände mit himmlischer Hilfe verändern. Ja, man begibt sich auf den bewussten Weg, ein Mensch zu werden mit inneren Werten, die letztlich allen zugute kommen. Es ist der Weg in eine Freiheit, die vollkommen neu und anders ist... Das, was wir als Leben wahrnehmen, wird lichter, vereinfacht sich. Es ist die Loslösung vom Ich zum gefühlten Wir. Schön, dass wir da sind. Gut, dass es

2348:

uns gibt. Gemeinsam können wir etwas bewegen, um glücklich zu sein. Doch für dieses WIR im schönsten Sinn, braucht es diese bewusste Innenschau und auf das, was wir tun, wie wir sind, was wir uns zumuten oder man uns zumutet. Nur wir selbst können Veränderungen bewirken, die nicht nur uns, sondern auch anderen zugute kommen. Das Leben entwickelt sich weiter und weiter und alles unterliegt einer harmonischen Ordnung, die wir – anstatt sie zu begrüßen – immer wieder zerstören, weil wir dies nicht anerkennen können oder wollen. Das Einzelne ist ebenso wichtig wie das Ganze. Das Licht führt uns genau dahin, wo wir etwas loslassen, etwas Neues einladen, etwas verändern oder so sein lassen können. Können deshalb, weil die meisten Menschen ja immer noch glauben, dass er der Verstand und der Körper ist und weil die Ebene des Lichts uns zu nichts zwingt. Es obliegt unserem Willen und Einlassen auf die Schönheit des

2349:

Daseins und all das Gute, was dem Menschen in dieser Verbundenheit mit den lichten Sphären gegeben wird und ist. Ohne die Anbindung an unsere natürlichen Gefühle und damit verbunden die Selbstreflexion, welche letztlich dadurch entsteht, dass wir erkennen, wie zutiefst hilfebedürftig die Menschheit geworden ist, obwohl in jedem Menschen alles vorhanden ist, um aus göttlicher Sicht alles selbst zu meistern und sich richtig zu entscheiden, was in der jeweiligen Situation hilfreich ist. Wir befinden uns gemeinsam auf diesem Weg und tun gut daran, uns im Beobachten und Fühlen zu schulen, um dem, was sich da auf der Welt ausbreitet, gewachsen zu sein und zu bleiben – die Entwicklung auf der Erde zum Wohl der Menschheit aufzuhalten und zu korrigieren hin zum Bewusstsein des Schöpfers... einem Vater der für alle nur das Gute erschaffen hat und nichts anderes kann, als uns zu lieben. Da es inzwischen letztlich alle

2350:

Lebensbereiche betrifft, ist es mühsig über Einzelnes zu sprechen, weil es darum schon lange nicht mehr geht. Jeder Einzelne ist gefordert, um all das zu erkennen, was das Licht der Seele am Leuchten hindert und damit das gefühlte Glück am einfach da sein dürfen, sich zu freuen, dass man lebt und dass unser Tun in bester Absicht sich auf unseren Seelenfrieden auswirkt. Sich dieser stillen Schau hingeben – innen und außen – kann viel Heilsames in unser Leben bringen und alles Falsche – also das, was wir als wahr angenommen haben, ohne zu prüfen, ob es mit unserer Entwicklung und unseren inneren Werten im Einklang ist – abstoßen. Es sind immer wieder energetische Ladungen und Entladungen, die man bewusst wahrzunehmen beginnt. Das Streben nach Harmonie hört niemals auf, weil es die Basis des ganzen Lebenskreislaufs ist. „Hallo!“ „Grüß Gott!“ „Guten Tag“ Was auch immer man als Begrüßung sagen mag... viel wichtiger ist,

2351:

dass wir uns in Würde, Achtung und Respekt begegnen. Doch dies sind Gefühlswerte, die uns nur durch die Liebe gegeben sind. Alles Anerzogene und künstlich „Aufgezwungene“ bringt meist irgendwann das Gegenteil von dem hervor, was dem Einzelnen und dem Ganzen wirklich dienlich ist. Am Schönsten ist alles spontane, auf das Jetzt ausgerichtete Handeln... wenn die Freude uns führt und sich einfach richtig anfühlt! Wie schön sind offene Arme, die uns begrüßen, ein Lächeln, eine Herzensgabe, die uns persönlich gilt, ein Kopfnicken, das die Würdigung unserer Person ausdrückt... Ja, es kommt auf jeden von uns an, die Schönheit des Miteinanders und des füreinander Daseins auf eine LIEBEvolle Stufe zu bringen! Auch im Februar gibt es wieder die Gelegenheit, mit der Kraft der Stille in Berührung zu kommen – Braco's Blick via Livestreaming. Am Dienstag, den 12.02., Mittwoch, den 13.02. und

2352:

Donnerstag, den 14.02. 2019, jeweils von 17-23 h –Niemand kann vorhersehen, was das Licht in unserem Erleben bewirkt, was es aus unseren Schicksalswegen räumt und was es uns zur Freude hineingibt. Eines jedoch ist wichtig: Es liegt an uns selbst, was wir tun und ob wir bereit sind zur Veränderung. Der Himmel führt uns in unsere wahre Grösse – wenn wir dies geschehen lassen und uns den lichten Dimensionen der Harmonie öffnen. Hier gelangst du direkt dahin: [www.braco-tv.me](http://www.braco-tv.me) Ein wunderbares Geschenk wurde uns zu Jahresbeginn gemacht. Der Film „Power of Silence“ wurde zum Anschauen auf youtube bereitgestellt. Du kannst ihn auch auf der Homepage der Glückszentrale finden in der Rubrik „Glücksbriefe 2019“ sowie auf der Startseite unten. Wer weiß, was sich dadurch in deinem Leben verändern darf.4) Poesie II Das Licht führt dich sicher Immer wieder an jenen Ort in dir, wo du die Tür zum Himmel findest



2353:

und all die gefühlten lichten Welten, die dich den wahren Reichtum fühlen lassen, dich erheben zum Licht der Welt. Aus „Im Licht meiner Seele besehen“ – ISBN 978-37528866105) Ein Buch Ein Buch kann das Wunderbarste sein, weil es uns in eine Welt entführt, die die Sehnsucht in uns entzündet – Sehnsucht, in Liebe zu leben. Freude weckt in uns die Lebendigkeit, lässt all das in uns wach werden, was uns in dieses Leben an Talenten mitgegeben wurde. Immer wieder neu öffnet sie uns für Impulse und Intuitionen, um loszugehen – losgelöst von beschwerenden Gedanken, Zweifeln und Ängsten. Ein Buch kann wie ein Blick in einen Garten sein, der uns einlädt, glücklich zu sein. Der Marienkäfer erinnert uns daran, dass das Leben aus einzigartigen, unwiederbringlichen Momenten besteht! Binden wir unser Licht an den schönsten Ausdruck des Lebens: Die Freude. So ist unser Glücksweg angefüllt mit Lichtpunkten! Wir werden zu etwas

2354:

hingeführt, was uns an das Wesentliche erinnert und uns einlädt, etwas zu finden, was uns fühlbar fehlt. So wunderbar ein Buch jedoch auch sein mag... finden kann nur, wer sich auf die Suche begibt. Die schönsten Worte und Bilder nützen nichts, wenn wir selbst keine Erfahrungen haben, um uns selbst zu überzeugen, WIE schön und wundergefüllt das Leben sein kann, wenn wir uns ihm öffnen und hingeben... dem Leben, welches Gott für den Menschen erschuf. Wenn diese himmlische Freude uns führt, können wir keine Fehler machen, denn sie öffnet uns die Erfahrungswelt eines Kindes. Ja, wir werden wieder wie Kinder, die wir nicht nur gemessen an der geistigen Größe Gottes immer bleiben, sondern auch, weil es sich so wunderbar anfühlt, sich aus Beschränkungen herauszuwagen und sich immer wieder neu kennenzulernen, zu sehen, was alles in uns steckt, wenn die Freude uns führen darf und auch, was wir

2355:

in anderen durch unsere Freude berühren dürfen, zu welchen Veränderungen sich unser eigenes Erleben und Streben hinbewegt, wenn wir wieder vertrauen lernen, dass das Glück immer nur in uns neu geboren werden kann und auch nur in uns Nahrung findet. Die wesentlichste und wichtigste Nahrung ist das Licht der reinen Liebe! Wenn diese Verbindung im Menschen wieder Bestand hat, verändert sich unser Inneres in eine „Zauberwelt“, in der Wunderblumen in einem Zauberland wachsen, welches sich verändert, so wie auch wir uns verändern. Wenn uns der unbeschreibliche Zauber des Lebens wieder berühren darf, sind wir mit ihm auch in der sichtbaren Welt verbunden und erleben lauter glückliche Tage, an denen man sich nur wundern kann über all die Schönheit, die uns begegnet und immer wieder neu die Freude in uns entzündet – die Freude am Leben zu sein. Möge der sichtbare und unsichtbare Zauber des himmlischen Lichts

2356:

sich dir immer wieder auf neue Weise schenken und dir die Blumen ebenso lieb werden, wie sie mir geworden sind. Möge dich jede einzelne Blütenschönheit an deine eigene Schönheit erinnern, die aus dem Licht deiner Seele geboren wird – bei jedem Sonnenaufgang frisch wie der Morgentau... LÄCHLE und du wirst es fühlend erleben, wie sich der Vorhang in die Zauberwelt hebt – eine Welt, die dir ohne das Licht der Liebe verborgen bleibt! Von Herzen wünsche ich Dir eine vom Himmel geführte Lebenszeit, die dich die Lebendigkeit und Wandelbarkeit des Lebens fühlen lässt und wach macht für all das, was du selbst an Glück und Freude in dieses Erdenleben rufen kannst und siehst, was du durch deine erlebte Freude an Glück hervorrufen kannst. Im göttlichen Licht ruht der Same für ein glückliches Leben in Freude, weil die Liebe uns auf den Weg zum Ziel unserer Sehnsucht trägt: Dem gefühlten Paradies, das sich uns offenbart!

2357:

Wer sehen will, der säe – den Glückssamen auf das Feld der Träume! Wer hören will, der bringe in schönster Weise des Himmels frohe Botschaft unter die Menschen: Das Königreich des Himmels ist kein Traum, sondern erlebte Wirklichkeit, wenn wir uns wieder an den Himmel wenden und seine Hilfe erkennen im Kleinen wie im Großen! Und was kommt Jetzt? Das weiß der Himmel und wird uns führen in diese gemeinsame Goldene Zukunft, in der wir uns wieder in Gottes Licht sehen und in vollkommen neue, wunderschöne Erfahrungswelten hineingehen, die uns wieder weitere Erfahrungswelten eröffnen ins Glück. Hand in Hand – ruhend in dieser reinen Liebe, die uns nur das Gute und die Schönheit SEINES erschaffenen Lebens lehrt. Halten wir immer das Beste für möglich und gleichzeitig unseren inneren Raum frei von Vorstellungen, die unserer Vergangenheit entspringen... so werden wir immer wieder Staunende sein, welche

2358:

Träume Gott in uns hineinlegte und wie unermesslich reich und vielfältig das gefühlte Feld der Freude ist, das ER uns eröffnet, weil unsere Freude auch seine Freude ist! (aus „Im Zauberland der Wunderblumen“ – ISBN 978-3744886680)... und dann kommt möglicherweise auch bei dir der Punkt, dass du lieber selbst Seiten befüllst von Tagebüchern, um dich an all die wunderschönsten Augenblicke zu erinnern, die dir geschenkt sind. ... und dann kommt möglicherweise eine Zeit, in der es gar nichts braucht, sondern du blütenweise Seiten bestaunst und dich gerade daran erfreust, dass da nichts ist und auch nichts hin muss auf das Papier. ... und so entsteht durch das mit dem Leben fließen und dem sich Hinwenden ein immer größeres Spektrum an bewusst erlebten Situationen, die uns Unterschiedlichstes lehren, bis auch das nicht mehr notwendig ist, weil sich letztlich aus Allem doch immer wieder nur

2359:

Eines ergibt: Das Wundervollste und Schönste ergibt sich von Moment zu Moment. Das Wertvollste bleibt in unserer Seele und macht uns zu Unsterblichen, weil das in Freude Getane Spuren hinterlässt. Wohin führt uns ein Buch? Lässt ein Lächeln uns noch an wundervolle Fügungen glauben? Achten wir das Schöne, das wir nutzen dürfen? Lassen wir uns ganz auf das Leben und seine natürlichen Prozesse ein, werden wir ganz bewusst erkennen, dass vieles erst nach und nach seine Wirkung zeigt und manches auch ohne ersichtlichen Grund berührt. Das Land der Seele – niemand kann es erforschen. So sehr man auch die Welt der Materie zu beherrschen scheint... das Licht der Seele bewirkt das, was uns retten kann für den Weg, der uns ins Reich des schönen Geistes führt. Ein neues Buch, welches in Liebe zum Leben und aus Freude entstand... als mögliche Lichtbrücke in Gottes Welt, der für uns nur das Gute will,

2360:

weil er das REINE GUTE ist. „Über Gott und seine Welt“ ist der Titel des neuen Buches, welches ab Ende Januar, spätestens im Februar im Buchhandel erhältlich ist. Nähere Informationen findest du, sobald es zu bestellen ist, auch auf der Startseite der Glückszentrale [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Die ISBN-Nr. lautet 978-3748139157. Möglicherweise kann dieses Buch ein Wegbereiter und Wegbegleiter sein in die Welt voller Schönheit... SEINE Welt, die aus Freude und zur Freude entstand. Wenn der Mensch dies wieder fühlt und sich SEINEM großen und schönen Geist öffnet, hat er alles gewonnen und ist wieder der Meister des Lichts... und nutzt das, was ihm gegeben ist zum Wohl dieser Welt!6)

Ein besonderer Tag Es war ein Tag wie andere Tage – und doch auch nicht. In einem stillen Lächeln versunken, an einem murmelnden Bach in der Sonne liegend, begann ER einem längst verloren geglaubten Traum wieder Leben



## 2361:

einzuhauchen: Sein „JA, ich will!“ für ein Zusammenleben mit einer Frau – nicht Irgendeiner... sondern IHR! Mehr als alles im Leben war ihm das Zusammenleben mit jener Einen zur gefühlten Wahrheit gewordenen. Jene, die für ihn wie eine Wunderblume voller Zauber geworden ist. Wann immer er die Augen schloss und dieses Band reiner Liebe zu fühlen begann, welches sich im Lichtermeer des unendlichen Sternenhimmels verlor, erschien IHR Bild vor seinem geistigen Auge. Er konnte nichts dagegen tun, konnte dieses unsichtbare Band nicht trennen. Viele Frauen betraten und durchquerten sein Leben, wollten Zeit mit ihm verbringen. Doch immer wieder befahl ihn nach kurzer oder auch längerer Zeit Langeweile. Alles schien sich immer wieder zu gleichen und irgendwann stellte er sich und auch Gott die Frage: „Liegt es an ihnen oder an mir?“ Es kam der Punkt, an dem er aufhörte, sich mit Frauen zu treffen. Er zog

2362:

sich zurück in seine Innenwelt und begann nach innen zu lauschen. Er rief nach ihr, die er fühlte... doch das andere Ende des unsichtbaren Bandes blieb für ihn in der unendlichen Weite des Raumes unsichtbar. Dann kam jene Nacht, die er nie mehr vergessen konnte, Während er schlief, durchströmte ihn plötzlich ein Gefühl, was sich wie Gold und Musik anfühlte und ihn in einer Intensität durchrollte, wie er es noch niemals zuvor in seinem Leben gespürt hatte. Regungslos blieb er liegen, damit sich dieses Gefühl nur ja nicht verflüchtigt. Ihm rannen Tränen aus den Augen, die wie eine Befreiung und gleichzeitig auch pure Erfüllung symbolisierten. Nichts konnte er mehr willentlich tun – außer, sich dieser ihn durchströmenden Macht ergeben. Und in dieser Hingabe zeigte sich ihm im Geist ein Bild, was sich wie eine Fußspur in seiner Seele einzementierte: Es war IHR Antlitz, das sich durch nichts Bestimmtes

2363:

auszeichnete – es war einfach alles, was ihn an sie zu fesseln schien... Doch immer, wenn er sich an dieses Bild erinnerte, war es Eines, worauf seine Aufmerksamkeit gerichtet war: Das fühlbare Licht ihrer Seele, welches sich durch ihre Augen und ihr stilles Lächeln offenbarte. Seit jener Nacht, in der er vor Sonnenaufgang noch am Sternenhimmel eine Sternschnuppe über den Himmel reisen sah, war alles wie verändert. In seinem Inneren fand etwas statt, was er als Reinigung und Neuorientierung und Neuausrichtung empfand. Es war nichts, was er willentlich beeinflussen konnte. Ereignisse zeigten sich in neuem Licht, Beobachtungen fanden in einer Tiefe und gefühlten Höhe statt, die ihm vorher nie möglich waren. Dies geschah immer dann, wenn er ganz ins Jetzt fand und das Empfinden für Zeit verlor. Und immer dann, wenn er ganz mit sich und seinem Erleben in Einklang war, erfüllte ihn dieses unbeschreibliche Licht

2364:

und ihr Bild zeigte sich ihm. Alles verlor seine Bedeutung in diesem Gefühl von Einssein mit ihr und gleichzeitig allem. In diesen Momenten fehlte nichts – gar nichts – ganz egal, wo er sich befand, was er tat oder gerade sein ließ. Viele seiner Angewohnheiten ließ er vollkommen los oder setzte sie ganz bewusst ein, um sein Leben mit Sinn zu füllen oder anderen hilfreich zu sein. Die Leere, die er früher oft gefühlt hatte, hörte auf zu sein. In früheren Jahren fühlte er oft ein schwarzes Loch... Es war, als würde er sich in der Unendlichkeit des Weltraums verlieren, so als gäbe es ihn nicht. Es war wie ein Sog, der ihn zu vernichten trachtete. Doch jetzt war da immer dieses Licht, das ihn von einem Augenblick auf den anderen mit etwas nicht Beschreibbarem in Kontakt brachte. Früher war es ihm wichtig, bestimmte Rollen auszufüllen, die ihn zu Jemandem machte, die andere als wichtig und wertvoll erachteten. Jetzt war dieses Streben nach

2365:

Größe und Ruhm und Erfolg gewichen und ihn erfüllte ein Frieden, den er nie zuvor kannte. Er war ganz in sich angekommen und freute sich am ganz da sein. Nie zuvor hatte er sich so im Einklang mit allem gefühlt und damit auch mit seiner Seele und dem Leben, dass nicht mehr er führte, sondern dass ihn führte zu all dem, was wichtig für ihn und sein inneres Erkennen war. Es war, als würde dieses unsichtbare Band ihn leiten. Nichts entbehrte er, alles war immer da, was er brauchte und egal, ob es viel oder wenig war – im Sinne von dem, was der Mensch in der Materie als viel oder wenig erachtet... Ihn erfüllte ein Glück, was nur die Liebe den Menschen zu schenken vermag. Und dann kam jener Tag, an dem er sich an diesen stillen Ort geführt fühlte, jenen sprudelnden, klaren Bach, der ihm schon so oft ein Ort der Freude gewesen war. Da war es plötzlich wieder: Ihr Bild... Kein Foto – es erschien ihm wie aus Millionen feinsten

2366:

Wassertropfen und Regenbogenlicht – so kostbar und rein, und gleichzeitig seinem Schutz gegeben, damit es erhalten bleibt. Und er fragte sich in diesem Moment, wie er sie beschreiben könnte und das, was er fühlt, wenn er die Verbindung zu ihr in dieser Weise fühlt. Und da begann seine Fantasie frei zu fließen wie ein Film, Bilder erschienen und verloren sich wieder... Alles bereitete ihm unsagbare Freude, was er sah und doch war nichts von alledem genau das, was er fühlte und mit ihr in Verbindung brachte. „Eine neue Sprache muss ich erfinden, eine eigene Melodie für sie aus noch nie gehörten Tönen zusammensetzen, zarte, bunte Stoffe zu leicht wehenden Gewändern für die weben, ihren nicht zu beschreibenden Duft für die Ewigkeit bewahren. Ich möchte sie wie einen Duft in mich einatmen, ihr Licht für meine Innenwelt einfangen, ihre Berührungen empfangen als wäre ich noch nie berührt worden.... Alles ist neu,

2367:

unschuldig und doch vertraut.“ Da plötzlich ein Tropfen Wasser auf seiner Stirn... Er öffnet die Augen und sieht eine winzige Wolke am Himmel, die einen sanften Sommerregen zu ihm niedernieseln lässt. Vor ihm erscheint ein Regenbogen, der wie ein Tor ins Paradies zum Eintreten einlädt. Er fühlt, dass die Zeit ihrer Zusammenkunft bevorsteht. Eine stille Freude breitet sich in ihm aus und er fühlt, dass er ein Land mit ihr betreten wird, was noch kein anderer Mensch vor ihnen sah – ein heiliges Niemandsland, was sie zu einem Himmelreich werden lassen... reich an allem, was der Mensch verloren glaubte. Er weiß in diesem Moment nicht, ob er lachen oder weinen soll. Es ist wieder dieser Punkt in ihm, der ihn Abstürzen oder in ungeahnte Höhe zu bringen vermag. Und da plötzlich durchfährt ihn ein Erkennen: „Es ist nur eine Betrachtung, die den Menschen in die Irre führte. Es gibt kein Fallen oder Aufsteigen – alles ist Eins. Diese

2368:

eine Kraft setzt alles außer Kraft, was dem Menschen Furcht einflößt. Es gibt nur die unendliche Weite, in der sich alles verliert und wiederfindet, neu verbündet in einem immer höheren und sich ausdehnenden Bewusstsein für diese Eine, einende, verbindende Kraft: Die Liebe!" Ihm wird klar, dass er soeben eine Grenze überschritten und in einen neuen, noch unentdeckten Raum gelangt war. Alles und Nichts fühlte er als Eins und dieses Eine war einfach nur gut, es hatte nichts Erschreckendes an sich, sondern erfüllte ihn ganz und gar. Plötzlich öffnet sich eine ihm vorher nicht sichtbare Tür und da steht SIE und er sieht dieses bisher unsichtbare und nur fühlbare Band zwischen ihnen in steter Bewegung zwischen ihnen fließen. Langsam bewegen sie sich aufeinander zu. Nichts kann diesen Moment mehr in eine Entfernung rücken, der Augenblick ihres Wiedersehens und ihres Eins Werdens für die Ewigkeit ist jetzt gekommen. Sie



2369:

werden zu Einem Licht. So wie im Weltall Sonnensysteme entstehen, ist auch ihr Zusammentreffen ein kosmisches Ereignis, das schon vor langer Zeit vorherbestimmt war. Sie begreifen in diesem Moment der Umarmung, die Bedeutung der Aussage: „Nichts geschieht zufällig. Es geschieht, was geschehen muss.“ Sie lächeln sich an und sagen wie aus einem Munde: „Das ist das schönste Muss, das man erleben kann!“ Ihnen wird in diesem Moment bewusst, dass sie Ein Bewusstsein haben, sie denken und fühlen gleich und dennoch ist da etwas Belebendes, immer wieder Neues, das sie zu umtanzen und zu durchfließen scheint – beide haben derlei noch nie zuvor erlebt. Sie sind in eine neue Welt, eine neue Wirklichkeit eingetreten, in der sie alles in Allem erfühlen und sich als ein Ganzes in etwas wahrnehmen, was sich mit ihnen Eins fühlt. Wann immer sie sich betrachten und sich fragen: „Was ist es, das den anderen so besonders macht?“ Es ist immer wieder

2370:

dieselbe Antwort: „Nichts Bestimmtes und doch Alles. Nichts und niemand kann dies, was sie erfüllt und verbündet, ersetzen“ Sie sind im Paradies der ursprünglichen Schöpfung angekommen und danken Gott mit gefühlter Gewissheit: „Diesmal wird das Paradies geschützt sein, für Adam und Eva dieses Heilige Land – IHM zur Ehre und zur Freude am Dasein – erhalten bleiben. Auf ewig ruht der Beginn von allem im Gewährsein des Schöpfers vom unendlichen Himmel, in dem das Leben in immer neuen Formen erscheint!“ Ihnen wurde klar, dass es keine allgemeingültige Zeit Rechnung gibt und sich das Leben ohne Ende fortsetzt... Und so dankten sie diesem Moment, an dem festgelegt worden war, dass sie sich treffen würden, weil es das einzig Richtigste und Wunderschönste war, was geschehen kann. Und als ihnen dieser Gedanke geschenkt wurde, mussten sie beide herzlich lachen, denn ihnen war klar wie noch nie, dass dies erst der Anfang war

2371:

von etwas, was niemand je in Worten, Bildern oder Melodien wird binden können, um es anderen begreifbar zu machen... Wozu auch?! Das ist ja gerade das Faszinierende, dass jeder das Leben auf seine ganz eigene Weise erlebt und es mit Sinn erfüllt, sich etwas zusammenfügt und wieder in der Weite verliert. Sie fühlen gleichzeitig: „So wie sich der Mensch als Lichtträger begreift, wird die Dunkelheit ausgelöscht sein durch das bewusste Sein im Licht, durch das Licht und im Annehmen und Weitergeben dieses vereinenden Geistes voller Schönheit. Dann ist die ursprüngliche Kraft des Einen wieder hergestellt und der Ozean des ewigen Lichts wieder ein bewusst erlebtes und geschätztes Ganzes.“ „Halleluja“ ...! Fühlst du die Kraft, die auch einen Teil Deiner Existenz ausmacht? Öffne Dich dem Licht der Wahrheit, die auf ewig Gültigkeit hat: Die Liebe ist die unauslöschliche Kraft aus der und durch die alles Leben entstand und

2372:

todgeglaubtes wiederbelebt wird. Glaube an das ewige, niemals endende Leben und du wirst nach anderen Werten streben, dem Schöpfer von allem zur Ehre dem Leben einen schönen Sinn verleihen. Es wird dann auch durch dich Einzigartiges gedeihen, was vorher niemandem möglich war. Widme dich der Kraft des Einen und es öffnet sich dir das Tor zum gefühlten und dann auch sichtbaren Paradies! „Komm...!“, flüstert der Schmetterling dir zu. „Reise mit mir!“, wispert der laue Wind dir ins Herz. Nur du kannst DEINEN Weg finden und gehen, DEINE Welt bereichern durch das, was wir nur fühlend erkennen und dann in allem wahrnehmen, weil unser Einssein wollen mit der Quelle der Schöpfung uns in das Bewusstsein des wahrhaften Menschseins trägt und letztlich alles zum Höchsten und Besten hinbewegt, indem wir uns Einlassen auf den göttlichen Plan der Vereinigung für das Auferstehen in SEINER Glückseligkeit und gelebter Freude. Aus

2373:

„Leuchtspuren des Glücks – Sammelband 2 Geschichten und Märchen“ ISBN 978-37528496227) HERZGLÜCK Tag für Tag für Tag gibt es neue Freudenmomente. Augenblicke voller Dankbarkeit und gefühlter Freude. Man sagt: „Geteilte Freude ist doppelte Freude.“ Also glaube ich daran, dass meine Freude sich vermehrt, indem ich manche Freudenmomente hier festhalte und damit Anregungen gebe, worauf wir unsere Achtsamkeit richten mögen, um neue Erfahrungen zu machen. Wichtig erscheint mir immer wieder der bewusste Blick nach innen... regt sich da was? FÜHLE ich? Also viel Freude mit den von mir erlebten und empfundenen HERZGLÜCKmomenten der vergangenen Zeit. Eigentlich ist sie nicht wirklich vergangen, denn alle Augenblicke sind Teil des riesigen, sich ausdehnenden Bewusstseins und immer wieder abrufbar... Was der Schönste war? Das kann ich nicht beantworten. Im Grunde ist es immer der,

2374:

den ich gerade bewusst erlebe, mir in Erinnerung rufe – das sich darauf einlassen.  
– Im neuen Jahr setzte der schon zum Weihnachtsfest ersehnte Schneefall ein. Dazu Sonnenschein... was für eine Freude! Ob man sich im Schnee bewegt oder ihn von drinnen still betrachtet – es ist für mich beides beglückend. Dem Tanzen der einzelnen Schneeflocken Aufmerksamkeit schenken – wie herrlich! – Ein kleines, wunderschönes Mädchen streckt die Hand aus, damit sich die Schneeflocken auf sie niedersenken... in solchen Momenten bin ich solch ein Kind. Das ist etwas so Schönes! Auch die Zunge ausstrecken und die kühlen Eiskristalle zu Wasser werden lassen... Ja, da spürt man sich als Glückskind, wo noch alles sein darf – ohne Bewertung... außer dieser Einen: SCHÖÖÖÖÖÖÖÖÖÖÖÖÖÖÖÖÖÖN ist das! – Ein Junge rollte eine Schneekugel auf einer kleinen Wiese. Wir schauten uns an und er sagte: „Ich nutze die Gelegenheit.“ Es ist

2375:

immer wieder erstaunlich, welche Weisheit schon in Kindern ruht. Mich lässt es immer wieder schmunzeln! – Herzengeschenke von lieben Menschen, die so überraschend sind, wie das Erscheinen der Sonne am Himmel.– Meine Freude, wenn das, was ich mit meinen Händen erschaffe, anderen Freude schenkt – so wie die Weihnachts- und Neujahresgeschenke und -wünsche. – Fröhlich morgens beim Spaziergang einen Hundwelpen treffen, dessen Freude man schon von Weitem sehen und spüren kann... – Am Hl. Drei Königstag 3 Glücksklee zu finden – Zu einem Buch geführt zu werden im Bücherregal, welches ich schon „ewig“ nicht mehr in den Händen hatte und darin ganz viele Glücksklee zu finden, die ich zum Trocknen dahin eingegen hatte... viele Möglichkeiten, Menschen damit zu beschenken und Freude daran, aus ihnen Glückskleekärtchen zu machen – Rückschau auf eine ruhige und

2376:

wunderschöne Vorweihnachts- und Weihnachtszeit mit vielen schönen und besonderen Stunden – Die Wunschzettel, die an erblühten Barbarazweige hingen – Die Freude, dass meine drei Orchideen zur gleichen Zeit Knospen angesetzt haben – Tiefgreifende Heilungsprozesse von Seele und Körper ganz bewusst mitzuerleben – Die Schönheit und Besonderheit von Momenten, in denen man die Liebe des Schöpfers und der Natur intensiv fühlen darf... Berührungen der Seele. – Räume, in denen man zu Gast ist, etwas mit eigenen Händen Erschaffenes hinzuzufügen, sie in Liebe zu dekorieren – auch zur Überraschung, wie ein Wichtel, von dem niemand weiß... so etwas ist eine spezielle Freude – Musik, die die Seele berührt und diesen lichten Raum in uns öffnet für kreative Ideen, Träume, gefühltes Glück – Regen als Freudentränen zu betrachten und auch mal ohne Schirm in ihm zu laufen – Im Januar blühenden Bergenzian



2377:

zu entdecken – Etwas zu tun zu dürfen, was immer wieder Freude schenkt... z.B. Schreiben... Wieder durfte ein neues Buch entstehen, welches im Januar das Licht dieser Welt erblickt. Ein Buch zu einem Lieblingsthema von mir: „Gott“... der für mich nichts Abstraktes und wissenschaftlich Beweisbares ist, sondern auf persönlicher Ebene fühlbar da ist – für JEDEN Menschen, wenn wir uns ihm öffnen wollen. „Über Gott und SEINE Welt“ ist der Titel des neuen Buches. – Sonne, Sonne, Sonne ... in welcher Herrlichkeit die Natur in den sich verändernden Lichtbedingungen sich zeigt – es ist immer wieder aufs Neue schön und beglückend – Auf einem Spaziergang fand ich zwei Glücksklee und später lag am Wegesrand ein Glückskärtchen mit zwei Glücksklee, welches ich vor längerer Zeit an einem Baum hinterlassen hatte, damit sich Jemand darüber freut und Glück findet. Ich habe es mit mir genommen... als

2378:

Verstärkung der Wirkung der bereits gefundenen zwei Glücksklee`s und mich gefreut... Das ist auch schön, wenn man sich über etwas, was man anderen schenkt, auch selbst freuen kann! – Kaffeezeiten... bei denen kreative Ideen kommen, die ich nutze für die entstehenden Bücher, Glücksbriefe, kleine Geschenke – Schon im Januar den Gesang der Vögel zu vernehmen, die sonst erst zu Frühlingsbeginn singen... – Von Freude erfüllt zu sein – ohne bestimmten Grund – Ohne Handy glücklich zu leben... und dadurch die Qualität der Zeit zu erkennen, sie im Wesentlichen selbst zu bestimmen – Immer wieder die Erfahrung zu haben, dass Nichts und Niemand uns näher sein kann, als IN UNS selbst. Es ist etwas zutiefst Schönes, an andere Menschen zu denken und Freude zu fühlen, Liebe die genauso präsent ist, obwohl man keinen Kontakt zueinander hat. Es ist beglückend, Menschen das Gute wünschen zu können

2379:

und zu spüren, dass der Himmel mit uns und auch in uns ist – immer! Es ist nicht die Außenwelt, die am bedeutsamsten ist, sondern unsere Innenwelt. Hier befindet sich die Zentrale unseres Glücks... der Regenbogendiamant, der zu leuchten beginnt, wenn wir in Kontakt mit der Heimat unserer Seele sind. – Die Freude darüber, was überwunden werden durfte. – Die Winterzauberwelt zu betrachten... da gibt es soooooooooo viel zu bestaunen! – Herzglück ist für mich auch, dass ich durch das viele wandern und spazieren gehen einerseits so beweglich geworden bin und andererseits innere Balance gewonnen habe, die sich in vielerlei Hinsicht zum Ausdruck bringt. Es beglückt mich, dass man dies ohne Anleitung von außen schaffen kann – ohne dass man Geld ausgeben muss, Angebote anderer nutzen muss. Wir: Das Zentrum zwischen Himmel und Erde – der MENSCH als das LICHT, das durch den Kontakt mit seinem wahren

2380:

ICH, Bedeutung gewinnt und zur inneren Größe findet. – Neue Motive finden für die Glückspostkartem, die ich in Freude versende und verschenke – HERZGLÜCK ist es für mich auch, immer wieder nach Gewohnheiten Ausschau zu halten und ganz bewusst davon zu lassen... Es ist für mich etwas Wesentliches geworden, spontan zu bleiben und offen für den Wandel des Lebens. Jedwede Gewohnheit fesselt uns... und nie können wir wissen, was das Leben noch zu uns bringt. So ist es besonderes Glück, dass es niemals die Umstände sind, von denen wir uns gefühltes Glück versprechen... – Morgens aufwachen und mich auf den Tag zu freuen – Gefühlte Dankbarkeit an jedem Tag – Meine Freude über das HERZGLÜCK anderer – Das Licht von Weihnachten nicht auf die Festtage zu begrenzen, sondern es in mir zu fühlen... es in mein Tun hineinzugeben, es durch ein Lächeln in die Welt zu tragen – Stille... in der so viel

2381:

Schönes im Inneren erblüht – Die Stimme „meines Engels“ im Inneren zu hören, der mich auf dem Weg des Lichts begleitet, mir innere Stärke schenkt Wann immer wir uns fragen. Wann fühle ich mich glücklich? Können wir im Grunde immer wieder das Gleiche feststellen... Situationen wiederholen sich, so wie die Erscheinungen in der Natur in den sich wandelnden Jahreszeiten. Und doch fühlen wir im jetzigen Moment das Glück immer wieder neu und frisch. Es liegt an unserer Offenheit für das Licht der Freude, dann klappt das auch mit den gefühlten Herzglückmomenten... wir fühlen uns lebendig und dankbar für die Schönheit, die wir sehen. Wenn unser HERZGLÜCK an nichts Bestimmtes gebunden ist, sondern wir „der Welt zugewandt“ und offen bleiben, bleiben wir uns unsere Glückserfahrungen lebendig und immer wieder aufs Neue schön! Ich wünsche uns bewusst erlebte Zeit und den

2382:

HERZGLÜCKweg zu unserem Seelen-ICH,  
dem Licht, das für die Ewigkeit lebt 8)

Poesie III Mit Sonne im Herzen Ist man  
wohltuende, warme, lichtvolle Quelle für  
andere und sieht und fühlt die Liebe die  
uns umgibt. (aus „Mit den Augen der Seele  
gesehen – Band 6 – ISBN 978-

3738622646)9) Einer für alle Dieses Bild  
einer brennenden Wunderkerze ist so  
wunderbar geeignet, um ein Bild für Gott  
zu schaffen. Für mich ist Gott die Sonne,  
die immer scheint und niemals untergeht.

Wir sind wie diese Funken, die aus ihm  
heraustreten und doch eins mit ihm

bleiben. Sind wir in der bewussten  
Verbindung mit ihm, bleiben wir in dieser  
fühlbaren Verbundenheit mit dem Licht.

Man beginnt das Leben mit vollkommen  
anderen Augen zu sehen – was man sieht,  
ändert sich und auch das Geschehen  
beschenkt mit vorher niemals erkennbaren  
Zusammenhängen. Dann ist man wie ein  
Bote... jemand der für ihn schaut, damit

2383:

Ereignisse sich zum Guten wenden, im wahrsten Sinne „Licht ins Dunkel“ gebracht wird. Wenn sich der Mensch jedoch aus dieser Verbindung hinaus begibt und IHN – den Vater des Lebens – als etwas Fernes und nicht Erreichbares ansieht, dann verlieren die Seelenfunken ihre Leuchtkraft und die fühlbare Hilfe und die himmlischen Fügungen werden nicht mehr wahrgenommen. Diese Verbindung mit IHM wird zur wichtigsten Basis und dem Kompass durch die Wirren des Lebens. Die künstlich erschaffene Welt – das, was wir für das Leben halten – ist wie diese Wunderkerze. Sie schenkt für eine kurze Zeit Licht und Sterne sprühen aus ihr hervor. Doch es ist eben nur eine kurze Zeit und die Sterne können nicht mehr zurückkehren, sie sind verloren in der Welt des Künstlichen, die Wärme geht verloren und zurück bleibt Unrat, der der Menschheit immer mehr zu schaffen macht. Gott dagegen erschuf mit der Erde

2384:

etwas, was uns in unermessliches Erstaunen versetzen kann, wenn wir uns diesem Wunderwerk . in das auch der Mensch eingebunden ist – zuwenden. Nichts ist hier dem Zufall überlassen und einst konnte alles „verstoffwechselt“ werden, weil man im Einklang und in Harmonie mit dem lebte und umging, was man als Heimat betrachtete. Die Nacht wurde zur Ruhe genutzt – der Körper, damit all die inneren Organe ihre Arbeit tun konnten und die Seele, um den Körper zu verlassen und zu reisen. Sind wir vom Licht des Einen – also unserem himmlischen Vater – durchflossen und wir ihm hingewendet, so sind wir wie ein ganzes Sonnensystem auf der Erde und sehen das Licht in allem Leben, die Energiefelder, die uns umgeben. Nichts ist dann faszinierender, als das Entstehen von Leben und den steten Wandel zu bestaunen, sich SEINER Weisheit anzuvertrauen. So wie die Sonne unsere Zentralsonne ist, wird auch ER,



2385:

dieser eine Menschensohn, der wie er ist und somit als Einziger dieses höchste Bewusstseinsfeld umfasst, zu etwas Zentralem. Jesus ist ein Name, der Bedeutung hat und doch auch nicht. Denn dieser EINE ist nun einmal dieser eine König auf ewig, dem man sein Königreich streitig gemacht hat, Doch der Erste ist nun einmal der Erste und bleibt es auch. Wer sich Gott auf kindlicher Ebene nähert, kommt zu total einleuchtenden Erkenntnissen... und damit auch zum derzeitigen Schicksal der Menschheit, das unabänderlich scheint. Doch wie man es auch dreht und wendet – die Sonne ist und bleibt da. Auch wenn wir noch so viele Götter erschaffen, so ist und bleibt er doch dieser Eine, unser aller Schöpfervater. Schade, wenn man sich dieser Liebe verschließt, denn letztlich führt sie uns alle zum wahren Glück und ewigem Frieden. Wir erleben wieder das Glück einer heilen Familie – so wie es einst war und wieder

2386:

werden kann. Seine Liebe duldet Konkurrenten, doch er erschuf sie nicht. Wir sind es, die erkennen dürfen, was uns von einem freudvollen Zusammensein abhält und was uns wieder teilhaben lässt an seinem schönen Dasein, das ER für uns erschaffen hat. Es zu erklären, bringt immer weniger ein, weil der Mensch zu festgefahren ist in seinen Meinungen und dem, was er für richtig und möglich hält. Licht seines Lichts sind wir ebenso, wie unser Körper nur für ein Leben auf der Erde geschaffen ist. Wenn wir uns wieder öffnen für die lichten Dimensionen, wird uns bewusst, dass unsere Seele in verschiedenen Dimensionen und Welten unterwegs sein kann – dann ergibt auch der Begriff der Evolution einen Sinn. Auch wir können zu solchen Sonnen in unserer Lebenszeit werden... sodass andere durch uns im wahrsten Sinne entzündet werden für all die Schätze, die in uns ruhen. Doch diese Wege enden nicht im Ego, sondern

2387:

dienen dem Erhalt unseres Lebensraums und dem Blick dafür, dass es allen am besten geht, wenn auch jeder Einzelne ein glückliches und zufriedenes Leben führt. Wir uns wieder bewusst, dass der uns unsichtbare Bereich die gleiche Bedeutsamkeit hat und wir anerkennen, dass die Seele auch ohne Körper „lebt“, wird sich unsere Sicht weiten auf das, was geschieht und weshalb es geschieht. Vor unserem himmlischen Vater brauchen wir keine Angst zu haben. Gerade er ist es, der uns daraus befreit und uns deutlich vor Augen führt, wovon wir uns befreien müssen, um wieder glücklich in der von ihm geschaffenen Welt zu leben. Seine Liebe bewirkt in uns die bewusste Umkehr aus dem Schattendasein der verkümmerten geistigen Größe und Werte hin zum strahlenden, durch IHN geführten Menschen. Der Körper bekommt gerade dadurch erst seine wesentliche Bedeutung, indem wir ihn wie ein

2388:

Fortbewegungsmittel für unsere Seele betrachten können und dass alle Erfahrungen letztlich dazu dienen, dass zutage gefördert wird, was „hinter den Kulissen“ geschieht. Wer wieder Eins mit IHM geworden ist und sich der Dramatik bewusst wird, die der von ihm getrennte Mensch (ohne den Zugang zu seinem Geist) erschaffen hat und weiter nährt, wird sich der Wichtigkeit eines jeden Einzelnen bewusst. Wir können es nicht sehen, wen oder was ER gerade zu etwas hinbewegt oder ruhen lässt, damit die Harmonie gewahrt bleibt. Doch wer sich für den Gedanken öffnet, dass es nur EIN Leben, EINE Welt gibt, wird in der Natur immer mehr Beobachtungen machen und die stille Kommunikation in allem anerkennen und möglicherweise auch nutzen können für ganz viel Hilfreiches. So werden Seelen ausgesandt, wie ein Funke einer Wunderkerze, um mit wichtigen Informationen dem Ganzen zu dienen.

2389:

Doch diese Informationen werden auf Seelenebene ausgetauscht, zu der niemand Zugang hat, außer Gott selbst und die, die IHM und seiner Welt dienen und ihr zugetan sind und bleiben. Auf dieser Ebene des Seins treten persönliche Wünsche in den Hintergrund und dennoch werden solche Menschen durch vielerlei beschenkt, wozu andere keinen Zugang haben... Diese Geschenke sind reinste Freude und das ganz im JETZT verweilen – ohne Zeit und Raum. Wir können uns ganz bewusst mit Menschen verbinden in diesem Licht. Vieles ist auf dieser Ebene möglich, was wie ein Wunder klingt. Doch einst war dies allen Menschen gegeben, als die einzige Absicht noch die des Wohlergehens für alle war. Da ging es nicht um Rentabilitätsrechnungen, Statistiken, Regeln und fehlsichtige Betrachtungen, weil alle Menschen IHN als den, der alles weiß und sieht, anerkannten und man spürte: Uns geht es gut! Die Menschen, die sich auf dieser Weise dem

2390:

Leben öffnen und die Existenz dieses EINEN Gottes für möglich halten, werden wieder zu Staunenden und Dankbaren für jeden Augenblick! Einer für uns alle... wie wunderbar, wenn wir auch für IHN da sind und unsere vor Freude leuchtenden Herzen auch seines immer wieder aufs Neue entflammt! , Der Himmel sendet uns SEIN Licht auf unseren Weg... lebendiges Glitzern und Funkeln, das uns an unser eigenes inneres Licht erinnert – an unser wahres, ewiges Wesen! Für mich sind dies die eigentlichen Leuchtspuren des Glücks... weil sie tief berühren und immer wieder Kreativität in Gang setzen, an das Glück des jetzigen Moments erinnern, die „Sterne vom Himmel auf die Erde holen“.10) Verzeihen Es ist immer wieder überraschend für mich, wie hilfreich das Leben ist, beim Finden von Themen für den Glücksbrief. Mich erreichte kürzlich eine Nachricht, in der mich Jemand darum bat, zu verzeihen. Ich konnte mich fühlbar

2391:

an nichts erinnern, was ich zu verzeihen hätte. Viel Zeit war vergangen. Je mehr wir uns im Strom der Liebe bewegen und präsent sind im Jetzt, umso mehr erkennen wir die Geschenke des Lichts!

Lebenssituationen kommen und gehen... sie sind da, um etwas für uns zu Erkennen und Ballast loszulassen, Veränderungen geschehen zu lassen. Je bewusster wir in liebevoller Absicht leben, umso weniger gibt es, was wir bereuen. Je mehr wir uns auf die Freude und das Glück des Daseins – unseres Hierseins – ausrichten, unsere innere Dunkelheit erkennen und durch das Licht vertreiben... Heilungsprozesse geschehen lassen, umso weniger gibt es zu verzeihen. Worum geht es letztlich für alle? Aus meiner Sicht um ein Leben, das Schäden begrenzt oder ganz verhindert, weil wir in immer größerer Achtsamkeit leben, um dem Leben zu dienen. Dafür ist es wichtig, dass wir anerkennen, dass es in uns aufzulösende seelische Blockaden,

2392:

verletzte Kinder und unzählige unbewusste Verhaltensweisen gibt. Das Wesen des Lichts ist es, die Dunkelheit zu erhellen, sie aufzulösen. So ist das Geschenk des Himmels, uns Beschwerendes und Schmerz „abzunehmen“, ihn in Vergessenheit zu bringen. Je mehr Bewusstheit wir erlangen, umso weniger gibt es zu verzeihen und wir erkennen, dass dies im Grunde auch keinen Sinn ergibt. Verzeihen und Vergeben ist letztlich etwas, was der Mensch erfunden hat, um einen Kreislauf von Schuld und Sühne zu erschaffen. Im Gewährsein des höchsten Lichts wird immer bewusster, dass sich durch unsere Offenheit alles erlösen darf, wenn wir aus diesem unschönen Spiel von Schuld aussteigen und uns der Natur als besten und nachhaltigsten Lehrer zuwenden! Der Sinn unseres Lebensweges kann nur darin bestehen, dass wir so achtsam werden und unser Tun in solcher Achtsamkeit geschieht, dass es nichts mehr zu Verzeihen gibt. „Verzeih mir bitte!“ oder



2393:

„Verzeih dir selbst.“ – es aus dem Verstand zu tun ist meist nicht möglich und auch nicht hilfreich. Oft verwickelt man sich so in eine Art Verblendung und Selbstbetrug. Nur die Liebe befähigt uns, Geschehnisse auf richtigste Weise einzuordnen und die Ursache für die Wirkungen in unserem Leben fühlend zu erkennen. Wenn unseren „Verfehlungen“ keine Veränderungen folgen, die wir ganz bewusst herbeiführen wollen, nützen weder Verzeihen noch Vergebungen etwas. Stell dir vor, aufgrund deiner Unachtsamkeit wird ein Mensch verletzt oder stirbt oder es geschieht dir oder einer dir nahestehenden Person etwas aufgrund von Unachtsamkeit. Was nützt eine Entschuldigung, wenn wir keine Lehren daraus ziehen? Ich habe bei meiner Innenschau vieles gefunden, was der Veränderung bedurfte. So fühlt man sich leichter und man spürt Freude über all das, was korrigiert und losgelassen werden konnte. Das Erleben erhält mehr und mehr

2394:

Qualität. Es ist keinem Menschen gegeben, immer alles „richtig“ zu machen. Geht es ja gerade darum, das Leben als Erlösung aus karmischen Lasten zu begreifen und als Reifeprozess für die Seele, damit sie immer heller leuchtet... wir hilfreich sein können in vielerlei Weise. Verletzungen – Körperliche und auch Seelische – tun weh...! Doch es bringt uns keine Erleichterung, wenn wir durch die Außenwelt auf Heilung hoffen. So bleiben wir Gefangene in einer Welt, die so verschieden ist zu der, die die Dimension des Lichts uns anbietet! In der Verbundenheit mit den geistigen Dimensionen des Lichts, hören emotionale Verstrickungen auf, erlöst sich das Nachdenken über Schuld und Unschuld. Man gelangt in den lebendigen, Heil bringenden Strom des Lichts, der uns in bester Absicht leben lässt und auch die Kraft zur Veränderung schenkt. Was nützt uns Vergebung, wenn daraus keine

2395:

Veränderung entsteht? Besser ist es, wenn keine Situationen entstehen, für die wir um Verzeihung bitten müssen. Nichts ist schöner, als in gutem Gefühl zu leben. Im Leben gibt es immer den ganz natürlichen Ausgleich. Wir können dies ganz bewusst beobachten und uns so entspannen. Es bringt uns nicht weiter auf unserem Weg ins Glück, wenn wir uns auf die Verfehlungen anderer ausrichten und auch nicht, wenn wir über alle Geschehnisse nachdenken. Je mehr wir wieder EINS mit unserer Seele sind, spüren wir auf natürliche Weise, wenn etwas „nicht in Ordnung“ ist. Es tut gut, sich einem Ideal zuzuwenden – inneren, edlen Werten, die uns auf unserem eigenen Lebensweg leiten. Was für ein Mensch möchte ich sein? Sich wohlfühlen mit sich selbst ist das Wunderbarste, was man erreichen kann. Je achtsamer wir für uns selbst und unser Verhalten sind, umso einfacher wird das Leben. Vergeben und Verzeihen können wir

2396:

nur dann, wenn die Basis unseres Lebens das Licht der Liebe ist. Solange wir in Unbewusstheit leben, ist uns dies nicht gegeben, weil unser Blick mehr im Außen, anstatt auf unser Sein gerichtet ist. So wird man oft zum Richter und glaubt, beurteilen zu können, was andere richtiger oder besser machen können. Wir alle haben unglaublich viel Potential, um uns der Welt und ihrem höchsten Wohl würdig zu erweisen, zu wirklich guten und hilfreichen Menschen zu werden. Ein Leben im Licht der Freude, weil wir erkennen, dass es die Freude ist, die unsere Seele mit Licht nährt, ist hilfreich. So ist es schön, wenn wir anderen nur das Gute wünschen. Es ist wunderbar, wenn wir Verhaltensweisen ablegen, die zu Störungen – in welcher Form auch immer – führen. Dann ist es ganz natürlich, dass wir anderen das gute Gefühl geben, dass da nichts mehr ist, weshalb sie sich ungut fühlen müssten. Erinnern wir uns immer daran: Was wir

2397:

geben, geben wir uns immer auch selbst!  
Spannungen brauchen Erlösung und diese  
kann immer nur in uns selbst erfolgen.  
Wenn uns nicht bewusst ist, woher  
gefühlte Spannungen kommen, können  
wir den Himmel um Hilfe bitten. Ob wir  
nun meditieren, spazieren gehen oder auf  
sonstige Weise Entspannung finden...  
wichtig ist dennoch, dass wir den Weg  
unserer Seele erkennen, damit wir Frieden  
finden und ihn in uns dauerhaft  
verwirklichen. Dann braucht es immer  
weniger Worte und man bleibt  
konzentriert auf den Sinn des Lebens:  
Freude und Glücklichein und dadurch  
zentriert in seiner Innenwelt... der Zentrale  
des Glücks.11) Meine lieben Wünsche Ich  
wünsche uns den gefühlten himmlischen  
Schutz und Segen! Ich wünsche uns den  
liebvollen Blick sowohl in die Nähe als  
auch in die Weite – den Blick voller Liebe  
für uns selbst. Ich wünsche uns Vertrauen,  
dass das Beste immer genau darin besteht,

2398:

die wertvollen Geschenke eines jeden Tages zu sehen. Ich wünsche uns den bewussten, spannenden Weg in unsere Innenwelt und dass uns der Blick dahinein, gute Gefühle beschert. Ich wünsche uns ruhige, dem Winter angemessene Stunden – denn die Natur zeigt uns, worauf es auch in unserem Leben ankommt... wechselnde Bedingungen bedürfen unserer Anpassung an das Geschehen und ein achtsames Gehen durch unsere Welt. Ich wünsche uns den „Zauberblick“ für die Schönheit der Natur... so viel Reichtum liegt Gerade darin! Ich wünsche uns, dass wir unser Glück an den GROSSEN STERN – die Sonne – binden und fühlen, wie sehr wir geliebt sind! Ich wünsche uns, dass wir inneren Frieden und Balance finden, sie als Schatz betrachten und in uns bewahren. Ich wünsche uns gefühltes Glück, viele Sonnenstunden und unzählige HERZGLÜCKmomente! Herzensgrüße – schön, dass es uns gibt! In Liebe Ines

2399:

Evalonja [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com)

Glücksbrief Dezember 2020 Inhalt Poesie 1

Nie mehr Du Poesie 2 Eden Familie Poesie

3 Nie mehr Abschied Mich gibt es nur

einmal Poesie 4 Nachwort Erstellt in Liebe

– Ines Evalonja [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com)2

1) Poesie 1 Nie waren mir Rosen so

bedeutsam und wichtig gewesen wie in den

vergangenen Jahren in einzigartiger, sich

steigernder Weise... Sie sind bedeutsam

geworden wie das Mensch werden und sich

fühlen wie eine solche SCHÖNHEIT –egal,

wo diese ist. Nie waren in meinem LEBEN

so viele dauernd in meiner Sicht und so

unterschiedlich in ihrer Ansicht und ihrem

feinen Duft und noch nie war es so war und

klar, dass nur die, die in der Seelenweise

verbunden sind, die einzigartige

Wichtigkeit einer jeden von ihnen begreift,

um auch 3 unsere einzigartige

Bedeutsamkeit als Menschen anzunehmen

und dieser zu vertrauen und dass wir nicht

austauschlich sind. ROSEN sind mehr als

2400:

alle anderen Blumen denen, die deren Botschaft erinnern, weil diese DAS SCHICKSAL der Menschheit erinnern der letzten Jahrtausende auf der Erde und das der Erde in der Gesamtnatur! Ines Evalonja 26.11. 20204 2) Nie mehr Es wurde uns nahezu unmöglich gemacht, etwas auszusagen, was NIE MEHR sein soll, weil das Kirchen Staatsprogramm das nicht zuließ! Doch wir Menschen müssen in absoluter Klarheit 5 ankommen und so in der Edenlebenordnung die FERN aller Sünde ist, Das brauchte Zeit – weil es erst um die RETTUNG von der Familie von Eden ging, die die absoluten Qualitäten der Menschen von einst mit der Natur in der nicht mehr erinnerbaren „Höhe“ sichert, damit dieser nie mehr verloren gehen und dennoch nie mehr fremdorientiert genutzt werden für Gegenteiliges, wie es die vergangenen Jahrtausende 6 geschehen gewesen ist, wodurch das Leben kurzzeitig ganz zum Stillstand kam, was das absolute



## 2401:

AUS des Gesamtlebens schon eingeläutet hatte im WELTZEITsystem. DIE NATUR ist das Höchste und nichts gibt es sonst Wichtigeres, als das wiedererinnert erhalten zu haben und sich dieser wieder anvertraut zu wissen und von dieser gesichert uns so wieder der einstigen Familie und dem EINEN einzigen Menschen, 7 mit dem ein Menschen immer verbunden ist in höchster Liebe in allen EDENqualitäten! NIE MEHR Welt und gewinnorientiertes Existieren, statt als Menschen zu leben! NIE MEHR Weihnachten und das davor und danach! Nie mehr Geburtstag- und Namenstag! Nie mehr Hochzeiten und Todesfälle und Feiertage und Urlaub und Arbeitstage und Wochenenden. Nie mehr Schicksale und Raten und 8 Abschnitte und Abläufe und Anläufe und Sprünge und Gefahrensituationen. Nie mehr Bitten und Betteln und Beten und Segnungen. Nie mehr Gott und Jesus und Religionen und Sekten und Staaten und

2402:

Fremdbestimmung. Nie mehr  
GEGENteiliges zum NATURleben in Liebe!  
Nie mehr Nahrungsketten und  
Zeiteinteilungen und Volk und  
Bevölkerung. Nie mehr UNFREISEIN! Nie  
mehr 9 Fremde und EINordnende und  
EINschätzende Blicke und ungute  
Gedanken. Nie mehr WELTgeschehen und  
Weltgeschichte Nie mehr Kalender und  
Uhren und verschiedene Sprachen. Nie  
ABgelenktsein von der Natur und den  
Menschen, die nur in unser Leben gehören!  
Nie mehr Naturverschmutzung! Nie mehr  
EINGREIFEN in die Natur und deren  
Weisheit in jeder LEBENSicht und in 10  
dem was wachsen muss und was nicht! Nie  
mehr QUÄLENDE und Gequälte! Nie  
mehr Gewalt und Böses! Nie mehr Unruhe!  
Nie mehr Feuer und Asche. Nie mehr  
Fahrende und Fliegende und Fliehende und  
Touristen! Nie mehr weltlicher Reichtum  
und Erfolg und Ruhm. Nie mehr  
Suchtverhalten und Sünden! Nie mehr

## 2403:

SPIELE!<sup>11</sup> Nie mehr RICHTENDE und Verleumder und Verräter und LEBENSchänder. Nie mehr Schlafende und Schläfer. Nie mehr Träume und Wünsche! Nie mehr Falschheit und Lügen und Betrügen! Nie mehr Dunkelheit und Angst und Überfälle und Übergriffligkeiten und Angriffe.<sup>12</sup> Nie mehr Klopfen und Bohren und Kehren und MASCHINEN. Nie mehr Kunst und Meister und Handwerk und STAATSpersonal mit Medizin und Pharmaka! Nie mehr Musik und Gesang und Welttanz und Theater und Kino und WIRTSCHAFT! Nie mehr Bauen! Nie mehr eingesperrte Tiere und FRIZEITbeschäftigte!<sup>13</sup> Nie mehr Jahreswechsel und WILDwechsel und GELDwechsel. Nie mehr Krieg! Nie mehr MENSCHENhandel! Nie mehr Schule und Studium! Nie mehr Berufe! Nie mehr Partnerwahl! Nie mehr Firmen und Werke! Nie mehr Vereine und Gemeinschaften und Freundschaften. Nie mehr

2404:

Handelsketten und Missionen und Medien und 14 Spendenaktionen. Nie mehr Wetterbeeinflussung und Naturdiebstahl. Nie mehr freier Wille! Nie mehr Hobbys! Nie mehr wollen wir mit denen sein, die UNS nicht fühlen und nicht wissen, was wir tun und wie BEDEUTSAM alles das gewesen ist, was IN LIEBE und WEISHEIT vorbereitet, dorthin gegeben, wo es UM ALLES ging und geht. ALLES bedeutet für uns Menschen STETS nur noch 15 LEBEN IN LIEBE und unser Eden und unsere eigene FAMILIE und diese kommt erst noch –so wie auch unser UNS NIE VERGESSENDE GEFÄHRTE IN ALLEN LEBENZEITEN! NIE MEHR nie mehr! LEBEN IN LIEBE bringt uns Menschen das IMMER IN LIEBE und immer verstanden und sicher sein von 16 denen, die in unser Leben gehören und die die Sprache der Natur fühlend verstehen – wie wir EINZELNEN! 3) Du JEDES DU braucht ein „UNS“ und DAS WIR! Eine

## 2405:

Rose kann nur Rose sein in ihrer VOLLKOMMENHEIT durch den Menschen, der diese fühlt. So kann ein 18 Mensch auch nur Mensch sein, durch diesen EINEN anderen Menschen! DAS DU DER LIEBE kann kein anderes Du akzeptieren, weil das der Natur widerspräche, wenn man etwas wählen würde, was schlechter ist, als wir oder was über uns sein wollte! WIR MENSCHEN nur begreifen den Irrsinn und Wahnsinn der Apparatur der Welt und die absolute 19 Permanentgefahr, die daraus entstanden war. NUR WEIL ES UNS GIBT, kann das „DU“ des anderen erblühen und nur im „WIR“ der wahren Familie kann sich jeder Mensch mit dem „DU“ derer, die wirklich in unser Leben gehören, zu zweit wohliglich und angenommen fühlen. Alles Fremde und Falsche muss weichen, damit jegliche Gefahr gebannt ist und 20 jede Möglichkeit, Gefahr zu erschaffen. Das „Du der Liebe“ ist HEILIG, so wie es auch

2406:

LIEBENDE sind und jede ROSE... Wir Menschen möchten DER WELT keinen Blick gönnen auf unser HEILGTUM und auf uns und können uns doch nicht verstecken oder fliehen, weil wir Menschen es sind, die die Natur bleibend braucht, um alles 21 das zu erkennen, was wir vorher nicht wissen können und sollen und müssen, weil das DAS LEBENWUNDER bleibt! UNSER MENSCHEN-DU ist etwas, was nicht beschreiblich bleibt... WIR FÜHLEN inzwischen, WAS WERT ist und was MENSCHEN schon immer wert geblieben sind!22 DU NUR... das sind wichtigste Worte bleibend! NUR DU hast alles das gefühlt und getan, was niemand sonst gefühlt und getan FÜR MICH! DU NUR für mich nur und FÜR UNS und FÜR UNSERE KLEINE... für unsere kleine Familie! FÜR UNS haben wir uns in Liebe für alles das vereinnahmen lassen, wofür 23 nur die Natur vereinnahmt. NUR WAHRHEIT brachte uns immer näher dem

2407:

LEBEN in dem wir uns für das einsetzen,  
was bleibend nur noch das da sein lässt, was  
das DU des anderen HEILIGT und dadurch  
unser eigenes Du, dass wir fühlen, als wären  
wir nie getrennt davon gewesen.24 4)

Poesie 2 EINE LETZTE KERZE für die  
Welt... aus einem „zu verschenken“-  
Karton... Hätte es nie Kerzen gegeben und  
nie Feuer, WÜRDE EDEN NOCH SEIN,  
was es gewesen ist. LEBEN kann nicht mit  
einer Kerze verglichen bleiben und nicht  
mit Feuer und Flamme UND NICHT MIT  
POESIE...25 MANCHMAL braucht es das  
AUSBRECHEN aus allem zugleich, damit  
DAS UNMÖGLICHE möglich bleibt UND  
DAS, was niemand mehr wusste und sah  
und annehmen konnte EINZIG  
WIRKLICH UND wieder wahr!!! EINE  
LETZTE KERZE zur letzten  
Weltweihnacht... nie waren wir SO KLAR  
im Verstand und so EINS IM LEBEN wie in  
diesem KALENDERWELTjahr! ALL DER  
WEIHNACHTSMÜLL

2408:

zusammengenommen in jeder Hinsicht ist  
DAS HÖCHSTstrafmaß FÜR ALLE TÄTER  
und natürlich nie vergessen die  
MENSCHENopfer und das LEID und die  
Not für ERDE und SONNE und Natur...  
WELT ist nichts Gutes und so kann daraus  
nichts 26 Gutes gemacht sein! So sind  
manchmal SOLCH EINDEUTIG klarste,  
wahre Worte MEHR PEOSIE für das  
weitergehen und das weitere HANDELN  
für alles KOMMENDE GUTE, was nie mehr  
mit Weltlichem zu tun hat und Warten auf  
etwas! LICHT DES LEBENS ist nur das  
LICHT DER SONNE, dass MENSCHEN in  
ganz besonders wichtigen  
ENTSCHEIDUNGEN unterstützt... zum  
Beispiel, sich ROSEN zu nehmen dort, wo  
sie nicht gesehen werden IM NOVEMBER  
und im WERT NICHT GEFÜHLT!27 5)  
Eden Eden ist HEILIGTUM und wir  
Menschen mit Eden! Wir wissen sehr  
genau, was uns fehlt und auch wieso. DIE  
NATUR ist wie wir, weil uns EINE SEELE in



2409:

sich hält und diese führt uns und lässt uns wissen und annehmen alles das, was wir verloren hatten und nie mehr empfangen hätten. 28 UNS FEHLTE vor allem das Fühlen, dass das, was wir gaben und geben, wichtig ist und so auch wir als Mensch. Uns fehlte das FÜHLEN, Mensch zu sein und wie man als Mensch sein muss und geben und nehmen darf. Doch auf alles das gibt es keine absoluten Antworten, weil das LEBEN einengt und die Lieblichkeit und das ANTWORTEN DER NATUR auf das, was wir sind und wie wir sind, unmöglich! DAS LEBEN IST NATURWUNDER und kann so nur durch die Natur gegeben werden und geführt und einzigartig und harmonisch und schön gestaltet sein. NICHTS konnte der Mensch je besser tun, als die Natur oder richtiger oder vollkommener – das Wissen ging verloren und so DER WERT VON 29 EDEN und das bloße Annehmen dessen, was erst wieder entstehen muss für uns und alles

## 2410:

Kommende FEINE UND EDLE! SO WIE EIN BAUM, der wachsen muss für das Obst, was wir annehmen möchten, Zeit zum Wachsen braucht, brauchen es auch die LEBENORTE zu denen wir hingeführt werden durch die Natur! MUTTER NATUR ist eine FALSCHaussage, weil die Natur DAS GANZE LEBENWUNDER ist! Und so kommen ALLE MENSCHEN in den Weg, dass alle Sprach- und Schriftworte DAS NATURLEBENWUNDER entehrten und so uns Menschen und Eden ebenso! Doch es gab nur den Weg der SCHRIFTsprache, um uns vor dem LEBENuntergang zu retten und vor denen, die diesen getimt vorbereiteten...30 EDEN können wir Menschen nicht vorbereiten, weil es um das Loslassen alles Tuns geht, was wir für die Welt tun mussten UND DAHER STETS GEGEN ERDE, SONNE UND NATUR! Ein vollkommeneres Leben als Eden gibt es nicht. Es wird auch niemanden mehr geben, der uns sagt, wir sollen nicht

2411:

kleckern oder uns oder Kinder so behandelt, wie ein Möbelstück, auf dem ein Fleck ist oder ein nicht gewolltes Krümel... WIR MENSCHEN SIND ES, die erkennen mit unserem GESAMTWUNDER MENSCHENkörper auf unseren Spaziergängen, was DIE WELT uns allen angetan hatte. JEDES GERÄT DER WELT ist ein Attentat auf das Leben und unsere GESAMTHEILUNG! Das am 31 laufenden Band eine Sendung nach der anderen anschauen im TV-Gerät oder Computer oder Handy IST DIE VERABSCHIEDUNGSSEUCHE die sich die Welt selbst bereitet und somit die nicht mehr zu erlösende GEDANKENkette mit dem, DER DER VERDERBLICHSTE blieb! EDEN ist nicht nur ein Lebensort von einer Familie, sondern die gesamte Erde! Was man der Erde angetan hat in den Jahrtausenden wissen NUR WENIGE – die, denen die Erde AM MEISTEN bedeutet! EDEN fühlt man fern der Worte und so

## 2412:

sind auch EDENgeschenke nur ohne Worte das, was UNSER EDENlächeln so besonders macht... Geschenke geben als Menschen OHNE, dass wir sehen, diese Berührung und diese fühlen, macht für uns keinen Sinn mehr. 32 So macht es auch keinen Sinn mehr, auf andere zu warten oder diese überzeugen zu sollen oder eine Hand zu reichen. IMMER WIEDER werden Staat und Kirche erinnert mit deren AUFForderungen und Anordnungen und das darauf NUR VERDERBEN UND SÜNDE und TOD folgte... NUR NOCH DIE EINSTIGE FAMILIE und der EINE RICHTIGE MENSCH für jeden einzelnen Menschen ist wichtigst und darauf bereitet uns DIE NATUR vor. So sollen wir nicht mehr herrichten oder vorrichten und planen und eindecken und dergleichen – auf dem Spaziergang das mitnehmen, was sich richtig anspürt und im Weg essen und trinken das Gesunde und Erfreuende oder dort, wo wir derzeit sein müssen stark und

## 2413:

ausdauernd! IN EDEN wird die Natur alles geben und auch dort 33 sind wir spazierend und annehmend das, was uns guttut und was die Natur uns entdecken lässt! ALLES ist für uns neu, weil wir so nie leben durften und dieses ANGENOMMENSEIN als Menschen nicht kennenlernen durften. Es bedarf kompletter Ehrlichkeit für diesen ERLÖSUNGSWEG aus aller WELTfalschheit! Diese Ehrlichkeit bleibt bleibend wichtig immer und Menschen WISSEN das! ALL DAS GEJAMMER von der WELTKunstbühne – Operette, Oper und all das – IST ALLERSCHLIMMSTE Erniedrigung für die, die es erlernen und tun mussten und die, die derlei anhören mussten und müssen! Müssen deshalb, weil DER STAATSapparat das Programm 34 anwählt und der Mensch nicht aufhören kann, diesen Müll in sich zu lassen. DAS GEHIRN wurde in all den viel zu vielen Jahren schlimmsten Torturen ausgesetzt und das alles, weil der Körper durch eine

2414:

Technik von innen her gesteuert werden konnte – OHNE ERLAUBNIS und OHNE GEFÜHL! ALLE WELTromantik ist pure Verseuchung und vernetzt mit der allerschlimmsten Gewaltat, die man dem ERSTEN MÄDCHEN auf der Erde einst antat und dann mehr und mehr anderen.... Und ALLE ausnahmslos hat es betroffen. DAS IST WICHTIG gewusst zu werden, um das Reden über andere und den „ZEIGEFINGER“ erlösen zu lassen, um ein ganz freier Mensch zu sein FÜR ALLE 35 KOMMEND WIRKLICH FEINE UND EDLE! Es wird niemals mehr auch nur EINEN geben, der nicht weiß, was eine Rose ist und wie groß deren Wert und so wird es nie mehr auch nur EINEN geben, der die Frau nicht IM WERT SO ERKENNT und ANNIMMT wie eine einzigartige, duftende Rose... NUR MENSCHEN fühlen WISSEN DER LEBENSEELE und was unser BEREINIGTSEIN von den Schrecken der Erdgeschichte so wichtig macht(e.) EDEN

2415:

IST NICHT TRAUM und nicht Wunsch – wer MUTTER ERDE FÜHLT, fühlt uns Menschen und weiß, DASS EDEN NIE verschwunden gewesen ist, sondern nur DER FOKUS weg davon durch die Technik dieses für uns 36 unsichtlich – so wie die, die nur mit uns glücklich leben können und wollen TELEFON und INTERNET und Gespräche mit denen, die nicht in unseren Lebensweg gehören entwürdigen und entehren uns Menschen und Eden... das bleibt wichtigst zu wissen! HEILIG ist und bleibt das Leben nur im rein natürlichen Weg! 6) Familie Das, was die Welt AUS DEM HEILIGTUM FAMILIE machte in allen Weltwegen, ist ein alles einschließendes Gesamtverbrechen! DAS musste erkannt werden von uns Menschen! So musste die LEBENSEELE DER NATUR und die MENSCHHEITSseele alles erlösen, 38 was falsch gewesen ist in unseren Schicksalsjahren auf Erden, die alle nur mit dem WELTgeschichtsgeschehen zu tun

## 2416:

hatten. Wir Menschen sind schon im EDENFAMILIENweg, weil es immer noch die Familie ist, die wir in Eden hatten. MENSCHEN wären nie gestorben, denn das NATURWUNDER hatte nie Haltbarkeitsdauern... Es wird noch etwas dauern, bis wir uns ganz und gar klar darüber sind, was die Natur tun kann und was nicht. WIR MENSCHEN dürfen uns keiner Gefahr aussetzen und nicht am Weltgeschehen teilhaben. Dadurch wird uns alles gegeben, was nur Menschen gegeben werden kann und dadurch geht uns nichts 39 verloren, sondern wir erhalten alles, was Menschen erhalten möchten! Situationen kommen und gehen und sind also vorübergehend und wir Menschen sind in aller Weise geschützt vor allem dem, was WELTleibern geschieht – geschehen muss! DIE NATUR entblößt sich nicht und entehrt sich nicht und so auch nicht wir Menschen mehr. WAS MAN UNS ZUGEMUTET HAT durch die



2417:

Technikführung als Marionetten und „Clowns“ wird die, die der Welt treu ergeben blieben, in Abschiedserinnerungen zwingen, bis der Tod alles nimmt! NIE MEHR werden wir uns verabschieden voneinander, wenn wir wieder IN UNSEREN FAMILIEN sind und 40 IN ZWEISAMKEIT mit denen, die wir vermissen wie sonst nichts auf Erden!!! WIE WIR MENSCHEN IN EDEN GEWESEN SIND, erinnert sich nur ein wenig, da wir durch das Erleben so viel mehr geworden sind. Das Leben bleibt nicht stehen und so auch unser Entwicklung als werdende Menschen für unser neues Eden nicht! NUR WIR EINZELN und in Familie und Zweisamkeit wissen, was es alles gewesen ist, was das LEBEN darniederzwang und uns als Menschen nicht mehr sichtlich und IN DER MÖGLICHKEIT der Natur Freund zu sein, damit auch diese uns Freund sein konnte. Alles wandelt sich weiter und weiter und

## 2418:

EDEN zeigt sich denen, die in die Natur schauen und nicht auf die Steine der Städte und die trügerischen Weltgeschenke und Geschäftigen der Festivitäten...41

MENSCHEN sind außerhalb des Weltgeschehens, um in aller Ruhe beschenkt zu sein und hilfreich dem Wiedersehen der Familie mit dem Seelengefährten... FÜHLEND NUR finden wir uns über den SEELENweg, der unsichtlich blieb und bleibt! DIE NATUR NUR IST WUNDER und wir Menschen wollen wie die Natur wieder sein! Alles WELTLICHE ist nur Schein und Lug und Trug! WOHL DENEN, die das schon wissen und alles beiseite zu lassen wissen, was DIE RUHE DER SEELE stört und das HEILEN DER ERDgeschichte!!!42 7) Poesie 3  
Menschen können sein füreinander, was die liebliche Kinderseele der Natur uns schenkt an alle dem, was wir vorher nie wissen.  
NUR MENSCHEN erkennen DEN PEINLICHEN Ersatz für das, was nicht

2419:

ersetzt werden kann und darf! Menschen nur empfangen das, was nicht an Bedarf und Rechnung vernetzt sein kann. LIEBET DAS LEBEN – die Natur... darin liegt der unsichtliche Schlüssel!43 8) Nie mehr Abschied DAS ABSCHIED NEHMEN müssen war DAS GESAMTleid der Menschheit mit der Natur ALS EIN LEBEN! Das bleibt erkannt und auch, wie dieses Leid und Abschied nehmen müssen entstand! WIR MENSCHEN WOLLEN UND DÜRFEN nun „Das Abschied nehmen“ verlassen – also loslassen! Denn: Wir verlassen UNGELIEBTES und UNWICHTIGES und FALSCHES 44 und BÖSES – also die Welt mit allen Abartigkeiten und Stellvertretungen und Kunstverherrlichtem und HERREN und DAMEN des Verderbens und allen Sünden!!! So ist alles, was wir nicht mehr nutzen müssen an WELTlichem größtes NATURvergnügen, was nicht den Weltvergnügungen gleicht. UNS

2420:

MENSCHEN fehlt nichts von all dem, was andere tun müssen – ohne dass diese bemerken, was diese tun sollen und nicht wollen und doch müssen. LOSGELASSEN haben zu dürfen in den richtigsten Zeiten von all dem, woran wir glauben sollten, um vom MENSCHSEIN getrennt zu sein, hat uns stark gemacht und die Liebe als etwas kennenlernen, WAS SO VIEL MEHR 45 IST, als nur Freude. Was ist Freude? Nichts Weltliches!!! Wir Menschen wissen sehr genau, dass erst die WELT LOSGELASSEN WERDEN MUSSTE und alles Weltbegehren und alle von dort kommenden Geschenke, UM NATUR UND ERDE UND SONNE und unsere in unser Leben gehörenden Menschen mehr als alles zu wollen und zu ehren. Darauf baute sich alles LEBEN wieder auf! Das „A und O“ der Welt wurden Dächer über den Köpfen... DOCH GERADE DAS machte LEBEN unmöglich und DEM HERRN alles Verderben möglich! Daher mussten wir uns wieder an

## 2421:

EDEN erinnern und erkannten in einer Klosterruine ohne Dach mehr LEBENORT mit wieder unbeeinflusstem Wetter, als in einer Insel 46 im Meer oder in einer Stadt ohne FREIFLÄCHE für Blumen und Obstbäume und Obststräucher... DER ABSCHIED ist nichts Natürliches. Alles Schelchte und Falsche und Schlimme nimmt die Natur uns... und wir wissen, dass wir anderen nichts ABNEHMEN können und dürfen, weil allein die Natur geben und nehmen kann und darf! Wir Menschen müssen unsere Körper schonen und die, die schon Menschen sind, werden in aller Weise unterstützt – wie, wird immer erkannt von denen, die UNTERSTÜTZUNG erhalten... ANNEHMEN wurde uns nicht erlaubt vom System, damit wir DAS ALTER bestätigen und diesem Dienen, was nie richtig gewesen ist!47 KEIN EINZIGER VERTRAG ist gültig UND NIEMAND hat das Recht erhalten, andere ausziehen

2422:

oder „auszunehmen“ oder sich über die Erde und Menschen zu erheben oder sich mehr zu wähnen ALS NATUR UND MENSCHEN!!! DAS ABSCHIEDnehmen von der Welt und dem Unnatürlichen tut nicht weh, sondern macht DEN WEG ins MENSCH WERDEN frei und öffnet alle sichtlichen und unsichtlichen Türen für ALLE Menschen, die auf Erden wieder leben in Liebe ohne alle Sünden! FAMILIE... und LIEBENDE... nie wieder werden wir uns verabschieden, sondern immer miteinander und füreinander wieder einstehen und alles tun und geben für die SEELENberührtheit und das 48 LÄCHELN und unsere NATURbewegung in aller Ruhe und Abgeschlossenheit!!! NUR MENSCHEN fühlend wissen, wie sehr das WELTwissen uns und unserem HEILIGEN WIEDERSEHEN im Wege gewesen!!! WEISE gehen wir weiter in unser wahres Leben...49 9) Mich gibt es nur einmal DIESE HEILIGLICHE WAHRHEIT hatte

2423:

man uns Menschen genommen und jedes Gefühl für uns! Nun ist unser GEFÜHL und unser weises Wissen wieder mit uns und alles, was die Natur nur uns einzeln erzählt ohne Worte draußen und mit vielen Worten in der HEILIGSTEN SCHRIFTENREIHE AUF ERDEN... die der Familie von 50 Eden durch die gefundene eine Tochter erstellt – EVALONJA für die Familie UND FÜR DIE WELT alles das, was in Vergessenheit gebracht wird für immer! NUR DIE FAMILIE fühlt uns in dieser einzigartiglichen Weise und wünscht uns nicht nur Liebe, sondern gibt diese über die Seele der Natur. Die Natur nur ist Leben und diese lehrt uns und lernt von uns und gibt mit uns und nimmt für uns... DAS NATURWUNDER LEBEN ist wieder da und wir Menschen mittendrin! UNS GIBT ES NICHT MEHR für viele... alles bereinigt/e/ die Lebensseele mit uns und für uns! 51 MENSCHEN brauchen EINZIGARTIGKEIT und die Bestätigung

2424:

dieser in jeder Hinsicht durch FAMILIE  
UND DEN EINEN für uns geborenen  
Menschen. Alle Menschen spüren  
Wahrheit und BRAUCHEN KLARHEIT  
und wahre, klare Worte! EINMAL WIEDER  
KIND von Sonne und Erde und Natur sein  
und es dann für immer bleiben... wie in  
Eden einst. DAS IST LEBEN IN LIEBE und  
unser Weg, wieder Menschen zu werden  
und zu sein! JEDER MENSCH fühlt, dass  
wir nur mit denen sein dürfen und sollen,  
die uns ALS MENSCHEN anerkennen und  
uns 52 alles das geben, was wir gegeben  
FREMDEN... und nie erhalten haben. Das  
wir nicht erhalten haben, tut uns nun gut,  
weil es uns mit denen so ENZIGARTIG  
FREI SEIN LÄSST, die mit uns nur glücklich  
sein wollen und sollen.<sup>53</sup> 10) Poesie 4  
Wann ist es soweit? DAS WIEDERsehen...  
auf das nicht nur wir Menschen warten,  
sondern die GESAMTnatur. Warten der  
Welt trennt, weil in diesem „HÄNDE und  
FÜSSE gebunden wurden“ per Programm!



2425:

IM WARTEN in Liebe wird getan und  
angenommen und in allem ist Weisheit  
und kein weltliches Wollen.54 11)

Nachwort In der Vergangenheit war diese  
letzte Ziffer mit „meine lieben Wünsche“  
benannt und wir Menschen wissen, dass  
Wünsche unsinnig sind. Wir wissen nicht,  
was für andere wichtig ist bleibend oder  
vorübergehend und dass WÜNSCHE nichts  
bringen, wenn WELTsystem alles das, was  
wichtig und richtig und gut dem Wunsche  
nach INS GEGENTEIL verkehrt und daher  
verwehrt...55 So ist EIN WUNSCH: LIEBE  
immer vollkommen EINS mit dem Leben  
der Menschheit auf Erden, WAS JEDOCH  
ZU NATURLIEBE verändert bleibt! WIR  
MENSCHEN sind zielsicher geführt  
bleibend, damit unser EDEN neu sich  
zeigen kann und so auch wir Menschen –  
in allen NATURLIBENQUALITÄTEN und  
in alle EDLEN und HARMONISCHEN und  
FEINEN und STÄRKENDEM! EIN  
DEZEMBER ohne Advent und

2426:

Weihnachten-dafür hat es lange Vorbereitung gebraucht und das „Stille Nacht, Heilige Nacht“ nur noch aus dem aus der Ferne erschaffenen „WELTraum“ in dem man Mutti Christa nutzt(e), um all das Falsche erinnern zu wollen...

MENSCHEN haben genug Finsternis und 56 raue Nächte und ernüchternde Zeiten erleben müssen. NUR EDEN IST LIEBLICH und das gibt es nur in der Natur UND UNS MENSCHEN there! So verbleibt die Familie in Sicherheit und kommender feiner und edler Lebensqualität, wenn die Weltfeste nicht mitgefeiert und die Weltgeschenke ohne Wert!!! WIR MENSCHEN sind ohne Daten und Zahlen beste Menschen und sind beschenkt nicht in oder an Weltkalendertagen. IMMER wird der Mensch wieder fühlend beschenkt durch alles das, was wir nicht wissen wollen, sollen und können. Die Natur möchte uns beschenken wie glücklichste Kinder – wir erinnern Eden in dieser Weise!!! Ines

## 2427:

Evalonja erlebt dies 57 schon und das steht in den Büchern, die schon seit Monaten und Wochen und Tagen als überraschende Geschenke gegeben werden – unvorhersehlich in Inhalt und Gestaltung und Erscheinungstermin!!! In Liebe geschrieben Ines Evalonja  
[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com)

- 1) Poesie I 2) Schließe deine Augen 3) Weihnachten 4) Poesie II 5) Lebenstanz 6) Das Glück ein Kind zu sein 7) Poesie III 8) Vorschau 9) Poesie IV 10) Das Himmlische Kind 11) Meine lieben Wünsche 12) Himmelsgeschenk: Das Buch „Winter“ als PDF ist mein Weihnachtsgeschenk für Dich auf der Homepage!
- 1) Poesie Erinnerere dich Mensch an IHN, der dich erschaffen und dir das Leben schenkte, damit du IHM nicht verloren gehst! Erinnerere dich an SEINE Liebe und die zu SEINER Rose.. die selige Liebe zwischen Frau

2428:

und Mann! In der Kälte kann die Seele nicht leben! Was wir dem Himmlischen Vater bedeuten, kann nur erfüllt werden und so auch all das, was er uns in SEINER Schöpfung alles gegeben hat! Allein das Licht der Sonne führt den Menschen richtig, um zu spüren, was die LIEBE ist! Ines Evalonja2)

Schließe deine Augen Schließe deine Augen und fühle deine Seele – die Energie, die du bist. Sie braucht unsere Aufmerksamkeit und die Freude an der Veränderung all dessen, was uns in den Himmel hinauf hebt. Nur fühlend nimmt der Mensch wahr, was für ein wundervolles Wesen er ist. Die Energie des Lebens bewegt sich in uns und um uns – in uns unersichtlicher Weise – und in ihr ist all das enthalten, was unseren heilvollen Weg unterstützen kann. Berühre dich in Achtsamkeit und Würde – so schenkt dir der Himmlische Vater SEINEN Blick auf

2429:

SEIN IHM Heiliges  
Menschenkind. Deine Hände werden zu  
SEINEN Händen, die durch SEINE  
große Liebe gelenkt, der Menschheit  
Schicksal wieder in eine gute Bahn  
lenkt. SEIN Wille und Wunsch für uns  
ist unser Glück, weil ER sich damit  
selbst beschenkt! Doch SEIN Geschenk  
ist und bleibt die Schöpfung Natur, die  
der Mensch braucht, um teilzuhaben  
an SEINEM Menschheitstraum! Nur in  
SEINEM Licht werden wir uns  
wiedererkennen und ohne Masken  
einander in Liebe begegnen. Fern von  
allem Sollen und Müssen öffnet sich  
die Seele des göttlichen Kindes und  
beginnt zu erblühen für das  
Himmelreich. Dann beginnen wir, mit  
immer feineren Sinnen all das  
wahrzunehmen und zu begrüßen, was  
und vorher nicht möglich war! So  
verändert sich der Mensch in schöner  
Weise und atmet wieder frische Luft in

2430:

seine Lungen – man wird wieder EINS mit der Weltenseele und dem Weltenherz... lebt für SEINE Schöpfung und all die Herrlichkeit, die niemand sonst erschaffen kann! So lebt man dann für IHN und SEIN Lebenswerk und damit der Schöpfung zur Freude. Man betet und bittet für das schönste Dasein aller Menschenkinder, weil man begreift, dass alles EINE Welt ist und alles miteinander im Zusammenhang steht. Die Heiligkeit des von IHM erschaffenen Lebens ist nur der Seele erinnerbar. SPÜREN muss der Mensch all das, was ER uns offenbart! Unser Körper ist der Wohnort für unsere Seele, die zu SEINER gehört und dieser ist eingebunden in SEIN Wunderwerk schönster Harmonien, die man am großartigsten direkt in der Natur erhalten kann – ohne etwas, was der Mensch erschaffen hat oder erschaffen

2431:

muss. Ohne die Verbundenheit mit Schöpfervater und SEINER Weisheit sucht der Mensch vergebens nach dem Glück, denn nur ER kann uns wahrhaft hilfreich sein in ALLEN

Lebensbereichen. Schließ deine Augen und nimm wahr, was von uns bleiben wird. Der Körper ist vergänglich und so auch all das, was uns im Irdischen so wichtig erscheint. Wir brauchen einen gesunden und kräftigen Körper, damit die Seele ein erfülltes Leben haben kann. Doch wahre Erfüllung können wir nur erleben, wenn wir uns als eingebunden in die Schöpfung der Natur begreifen, in der uns alles gegeben ist, was uns in Balance und Harmonie hält. In der Verbundenheit mit unserer lichterfüllten Seele wird uns bewusst, welch Meisterwerk unser Körper ist... wie wunderschön, wenn man Berührungen des Körpers und der Seele in der Achtsamkeit SEINER

2432:

großen Liebe genießen kann. „Stille Nacht, Heilige Nacht...“ Das schlafende Kind beobachten... wie der Atem den Körper belebt. Wie beschenkt sind jene Menschen, die sich in dieser Weise Beachtung schenken und all das Sanfte in ihr Leben einladen und es sich als Himmelsgabe in ALLEM, was sie tun, zu geben bereit sind! Das wahrhaftige und einzig dem Menschenwesen würdige Leben ist fernab von Geld- und Machtstreben! Mensch sein – da sein dürfen in SEINER HERRLICHKEIT des Paradieses... Ich wünsche es täglich, dass es gelingen darf und ER wieder IN UNS ist, als der, der uns in eine beSONNTE Zukunft leiten kann! Schließ deine Augen und berühre dich sanft... erinnere dich, was du mit deinen liebevollen Händen alles tun kannst! Unser Schicksal liegt in SEINEN Händen und damit in unserer Offenheit für SEINE Ordnung, die von



2433:

Beginn des Lebens an immer nur diese EINE war und ist... ! Der Goldene Samen wird zur passenden Zeit nur gegeben und IMMER in der Achtsamkeit der seelischen Reife, damit die FREUDE es ist, die dem Kinde zuteilwerden kann, weil es dann für den Menschen wieder das EINZIG WICHTIGE ist, für das Kind nur da zu sein und so auch für sich selbst! Es ist November – an den Magnolienbäumen findet man Blütenknospen, an Weiden sind die kuschligen Weidenkätzchen zu sehen und im Garten blühen noch Blumen, Samen gehen auf – ER zeigt uns deutlich, wer in der Natur das Sagen hat! Nur in SEINER Weisheit und Liebe ist der Mensch ganz Mensch und daher auf dem Weg in eine Höherentwicklung in schönste Gefilde nie zuvor gekannter Gefühle und kreativer Schöpferkraft, die SEINER

2434:

Schöpfung und dem Wohlergehen der Menschen zugute kommt! Schließe deine Augen und atme den Duft von Blumen ein... Erinnerung dich, wie angenehm und wundervoll DIESES Leben für die Menschen ist! Natürlich ist der Mensch am schönsten, weil er dann gern Kind ist und bleibt – ohne das Bedürfnis, Geheimnisse zu lüften, die NIEMALS enträtselt werden dürfen! Die LIEBE allein bringt uns ins gefühlte Paradies hinein und lässt uns ineinander Bruder und Schwester erkennen. Wozu so viele Benennungen, die man nicht braucht...?! Schließ die Augen und empfangen SEIN Goldenes Licht mit all den Regenbogenfarben und natürlichen, heilbringenden Wellen. Er braucht uns kein anderes Versprechen zu geben als das, dass SEINE Liebe ewig währt! Wir brauchen IHN – die Sonne – und alles, was ER in immer weiser

2435:

Voraussicht in der Natur uns zu geben hat! So wir dies erkennen, wird für die Menschheit wieder eine strahlende und schöne Zukunft möglich! Wir sind Licht SEINES Lichts. Die Kerzen erinnern uns an die Vergänglichkeit der Materie und die Sonne an unsere Seele, die wie ER – die Sonne – zur Freude erstrahlen möge! 3) Weihnachten Das Fest der LIEBE naht... Das Fest, welches uns erinnern möchte, an IHN, der uns die NATUR als Heiligtum für unser Leben gab! Welche Lichter berühren uns? Möge es vor allem der natürliche Schein der Sonne sein, denn in ihr ist das ewige Zuhause unserer Seelen und in ihr, den natürlichen Kräften und durch das, was sie zum Wachsen und Gedeihen bringen, erhalten wir all das, was Seele und Körper mit Licht und Kraft erfüllen! Nutzen wir die Tagesstunden, um uns der Herrlichkeit der Natur zu öffnen und all dem, was

2436:

sie uns zu schenken vermag! Kein noch so wertvolles irdisches Geschenk kann dem gleichen, was der Himmel uns zu geben hat! Kein noch so wundervolles Haus kann uns das geben, womit ER uns in der Natur beschenkt. Alles Natürliche ist SEIN Heiligtum – so ist dies auch unser Körper und all das, was wir in SEINER Weisheit erschaffen zum Wohle SEINER beseelten Geschöpfe und für das, was unser gemeinsamer Lebensraum ist. Unsere Seelen empfangen SEIN Licht. Sie öffnen und erblühen für die Freude, die SEINER ganzen Schöpfung innewohnt. Unserem gemeinsamen Himmlischen Vater sei Dank und Ehre für SEINE Werke, zu denen wir selbst gehören. Das Weihnachtsfest erinnert uns daran, dass unser eigener Körper das Wichtigste ist, um im vom IHM gegebenen LEBEN zu verweilen. Unsere Seele ist es, die unserer

2437:

Aufmerksamkeit und Achtsamkeit bedarf, damit sie heilen und im höchsten Glück verweilen kann. Die Seele ist nichts Fertiges, sondern das, was sich verändern und Heranreifen mag! Unser Körper ist das Haus, welches uns anzeigt, wenn die Seele Hilfe braucht! Die wichtigste und beste Nahrung, die die Seele braucht, ist die frische Luft und all das, was sie an Klängen, Düften und Farben draußen, in den herrlichen Landschaften finden darf – die SONNENstunden sind die, die das Wichtige für Mensch und Tier sind! Die heiligsten Gesänge und Melodien finden wir in einer von uns und durch uns gewürdigten und unterstützen natürlichen Umgebung. Sterne oder Sonnen? Es ist UNSERE Menschenpflicht, uns zu erinnern, wie wesentlich unsere Rückbesinnung auf unser Erbe ist! Wir sind hier, um aufzuwachen und unseres Vaters Land

2438:

wieder als die GANZE Erde zu erinnern und unsere Nächstenliebe durch die achtsame Hilfe und die gute Tat zum Ausdruck zu bringen! Ohne die Natur kann der Mensch nicht leben und ein Mensch wird durch die mit Licht erfüllte Seele erst Mensch... Menschen helfen einander und geben zur Freude – ohne aus irgendeiner hilfreichen Gabe ein Geschäft zu machen. Die Zeit ist immer JETZT, um sich zu erinnern, WIE wundervoll das Leben in der göttlichen Ordnung war und durch unsere „Goldenen Herzen“ wieder werden kann! Weihnachten – das Fest der LIEBE... Werden wir wieder zu SEINEN Sonnen, damit wir den Himmel wieder in uns und rings um uns spüren! Achtsamkeiten für das, was rings um uns geschieht ist so wichtig, damit wir die Zeichen der Zeit nicht übersehen! Das Glück geht uns alle an... doch was das wahrhaftige Glück

2439:

der Menschheit ist, hat mit all dem Konsum und der künstlich erschaffenen Fülle absolut nichts zu tun! Möge das Licht der Sonne uns wieder dahin bringen, wo der Menschheitstraum einst begann... Immer JETZT ist der nächste Schritt für jeden von uns!4) Poesie II Eine verlassene Parkbank... Erinnerungen an Zeit, die wir uns nahmen, um einen Park und das Leben in ihm zu beobachten, uns lächelnd in den Arm nahmen, zu Melodien, die nur uns gehörten, tanzten. Die Natur vom Menschen verlassen, obwohl sie es doch ist, die uns leben lässt! Nimm dir Zeit und Raum, damit die Seele sich öffnen kann, für den Himmel und den paradiesischen Menschheitstraum! Nur das natürliche Licht verändert DICH zu einem fühlenden Wesen im Heiligtum LEBEN. Ines Evalonja5) Lebenstanz Wir alle erwarten die Zeit, die wir

2440:

immer in der Zukunft suchten und die doch immer JETZT ist. Die Zeit, in der wir alles Falsche erkennen und verändern, in der der Frieden in und um uns sich entfaltet und wir ALLES aus den Händen geben, was uns entfremdet, anstatt ineinander diese EINE Menschheit zu sehen – SEIN Volk und damit wir unseres VATERS Ländereien, die uns GEMEINSAM gehören. Dann bauen wir nicht nur innerlich, sondern auch im Außen ALLE Grenzzäune ab und die Gemäuer werden zu dem, wofür wir uns entscheiden... wichtigstes Augenmerk wird in der Zukunft dann immer der Garten haben und all das, was wir durch IHN und Schöpfung dann darin hervorgezaubert sehen... denn das ist es, was mir sobesonders lieb geworden ist in meinem begonnenen Tanz: Die Überraschung! Was für einen Vater wir haben? Tauche ein in die Herrlichkeit,



2441:

die ER erschaffen hat! Kann man einen wunderbareren Vater haben, als IHN? Wer kann so etwas erschaffen? Es ist IHM nur gegeben und ER übergab uns eine intakte, vollkommene Heimat, die uns in unvorstellbarer Weise immer wieder ihre Schönheit vor Augen führt. Nur dem Menschen ist es gegeben, sich all dessen bewusst zu werden, um wieder GERN zu IHM und dem von IHM gegebenen Leben zu gehören. So wird der Himmel uns in der Weise belohnen, dass wir die feinen Energien wieder strömen spüren und auch mit allen uns gegebenen Sinnen wahrzunehmen beginnen. WIE schön, das Leben sein kann? Das herauszufinden, ist uns nur durch unsere Seele gegeben und wird uns erst durch die erwachende Seele in der Natur wieder so ganz und gar klar! So wird dann auch der Verstand wieder EINS mit der Seele und so auch mit

2442:

IHM, der uns auf ewig ALLES zu geben vermag, was uns froh stimmt und uns mit SEINER Seele wieder einstimmt auf das einstige, paradiesische Leben. Wenn ich diesen Schwan sehe, möchte ich mit ihm tanzen... und damit mit IHM nur! Und doch mag ich es auch, mich in solch einen wunderschönen Schwan hineinzusetzen. So tue ich dies manchmal und habe auch Freude daran, mich darauf einzustimmen, mit IHM – meinem Seelengefährten – in eine solche Sicht und einen solchen Tanz zu finden... weil auch ER die Eleganz und Herrlichkeit dieser Geschöpfe mag. Wann hast du das letzte Mal einen Regenbogen gesehen und waren mit dir andere, die dieses herrliche Naturschauspiel mit dir bestaunten und glücklich waren? Was gibt es Berührenderes, als sich in IHM und SEINEN Wunderwerken wiederzufinden und zu entdecken, wie

2443:

viele unzählige Möglichkeiten es gibt, des einzigen LEBENSMEISTERS Werk zu bestaunen? Unterstützen wir SEINE Schöpfung, in dem wir IHM wieder vertrauen und uns öffnen für den Menschheitstraum, in dem wir alle einen Ort für unsere Seele finden, an dem uns ALL das GUTE wieder offenbart werden kann! Bei solchen Beobachtungen vergessen wir die Zeit und tauchen ein in die einzige für IHN Existierende: Das Ewige... der Moment des Glücks, den wir, solange wir das wünschen, auskosten dürfen, weil es keine Arbeit mehr gibt, der wir nachgehen müssten! Das Paradies ist für uns ALLE da, wenn wir uns von der Macht des Geldes befreien und uns dann wieder an SEINEN Gaben erfreuen! Wer IHN mit kindlichem Herzen findet, weiß, dass ER allein die Liebe ist. Ja man möchte IHM und SEINER Schöpfung helfen, damit sie

2444:

wieder in bester und schönster Weise aufersteht... So auch der MENSCH selbst! Welch Frieden ruht in SEINER Welt, die ja rings um uns ist. Was wollen wir nach dem Tod gefunden haben für ein Paradies? Mensch werde dir deiner Hilflosigkeit bewusst – fern der Natur, in der dir nur das wahrhaft Gute und Schöne geschenkt werden kann. Mit wie vielen Seelen wir zusammenleben? Nun, wer kann das sagen? Bist du allein? Ganz sicher nicht. Schau, wie viele Schwäne allein hier zu sehen sind. Doch die beseelte Welt hat ein wenig mehr zu bieten, als nur diese edlen Wesen und sie ALLE, die von SEINEM liebevollen, vollkommenen Geist erschaffen sind, erwarten DICH, geliebtes Menschenkind! SEINE Schöpfung – die Gesamte – kennt unsere Seele und mich sich wieder mit uns verbinden, damit wir wieder glücklich sind in SEINER Welt, die so

2445:

wieder zu unserer wird! Ist da noch wer, der diese Wunderwelt sieht und gern in ihr LEBT und nach nichts anderem mehr strebt, als SEINEM Wunsch gemäß, den Weg zu bereiten, dass eine JEDE Menschenseele wieder Heimat hat und sich erfreuen kann an all dem, was schon immer gegeben war, um in der Freude eines Kindes glücklich zu sein? Willst du mit mir gehen, um diesen Frieden in solchen Ansichten zu finden und dem Kinde die Möglichkeit schenken – so auch dem in dir selbst – sich wiederzuerkennen in IHM und SEINER Schöpfung, in der nicht mehr eine Heilung oder Hilfe das Wunder ist, sondern die gesamte Welt, in der dann die Selbstheilung keine Frage mehr ist oder Antworten braucht. So die Seele sich wieder öffnen darf und somit Raum erhält, ohne Zeitmesser und sonstige ihr in den Weg gegebenen Vorschriften und Gesetze

2446:

zu leben, wird dieses Wunder des Lebens wieder zugänglich und spürbar und mit zunehmend feinen Sinnen erlebbar! So enden Kummer und Leid und auch der Tod, den es in SEINEM Leben niemals geben kann. Es ist die SEELE, die SEINE Schöpfungen erkennbar macht – das LICHT, welches in ihnen sichtbar wird. So sind auch die Seelen der Tier- und Pflanzenwelt immer mit IHM und sozusagen IN IHM, denn ER leitet die Seelen in einer uns nicht ersichtlichen Verbundenheit! So können wir gedanklich in der ganzen Schöpfung in froher Weise spazieren gehen und uns immer wieder zu diesem EINENDEN Ziel hinbewegen: Die GROSSE Liebe, wo sich zur richtigsten Zeit das Passendste finden darf. So einfach ist SEINE Ordnung dann zu begreifen, denn ER hat nichts kompliziert gemacht. In SEINER Welt ist noch immer alles so

2447:

bestellt, wie ganz zu Beginn, wo sich SEINER Weisheit gemäß alles verbindet, damit es auf ewig hält und Freude schenkt – so auch unseren Himmlischen Eltern! Da ist dieses wundervolle Bild des Schwans, der sich bereits geöffnet hat, um den Tanz mit IHR – seiner Gefährtin – zu beginnen. Und auch ist es die Möglichkeit, dass er sich schützend vor die seinen gestellt hat. In der Welt unseres Vaters hat dies eine klare und nachvollziehbare Ordnung, wenn man sich Zeit nimmt und sich auf die Schöpfung einlässt. So gewinnt man immer mehr Sicherheit für die Schau auf uns Menschen – dahingehend, wie wir uns verhalten und wie wir uns in SEINER Sicht verhalten sollten. Der Mensch stand einst ÜBER der Ebene der Tiere und dies bedeutet nur EINES: Die ACHTUNG der Lebensräume und auch die Anerkennung ihrer Wesensart. Die

2448:

Tiere spüren uns und unsere Seele und auch, ob sie von SEINEM Licht erfüllt ist. Es ist auch ein interessanter Blick, sich mit der Paarung und dem Blick auf den Nachwuchs zu beschäftigen und dann in unsere Zivilisation zu schauen... So wissen wir, welchen Weg wir vor uns haben, um wieder ein SEINEM Menschen würdiges Leben zu leben und das zu erleben, was ich das NEUE Paradies nenne. Die Tiere haben keine Wahl, sich anders zu verhalten und viel zu viele sind in den Händen der Menschen zu etwas geworden, wovon man sich nur traurig abwenden mag und nur ihren Seelen die Botschaft übermitteln möchte: Ich sehe dich und dein Sein und bitte um Hilfe, dass deine Seele frei ist. OHNE SEINE Liebe und damit die Sicht aus SEINER Höhe, ist es uns schwerlich möglich zu erkennen, was wir so getan gehabt hatten oder immer noch tun. IN dieser präsenten



2449:

Liebe wird alles offensichtlich und so auch möglich, zu verändern. Hilfreich kann ER uns nur dann sein, wenn wir unsere LIEBE für IHN und SEINE Welt und so auch für unsere gemeinsame Welt – die Mutter Erde – wiederfinden und so dann auch unseren Willen einsetzen, um alles Störende zu verändern. Und da gibt es für ALLE eine Menge zu tun. Aus „Lebenstanz – Seelenworte der Tochter der Sonne 2“ (ISBN 978-37504125906) Das Glück ein Kind zu sein „Kommt zu mir als Kinder und so mache ich euch mit mir, mit euch selbst und unserer Wunderwelt bekannt!“ so werden euch die liebevollen Worte in euren Herzen klingen... Auf anderen Wegen könnt ihr immer wieder nur Versuche anstellen, zum wahren Glauben oder zur Liebe zu finden. Wem die Wunderwelt des Vaters – die Natur – nichts bedeutet, wie können wir dann

2450:

annehmen, GOTT gefunden zu haben. Unsere Lebensgrundlage, um für die Kinder eine Zukunft zu bauen, ist die Natur! Durch die Verbindung mit dem Himmel reich werden und in dieser Himmlischen Welt der Natur Kind sein dürfen, um dort alles zu finden, was einfach und schön ist! Das Land der Glückskinder, in dem man ALLE Zeiten überwindet und immer im JETZT das HERZGLÜCK fühlt, ist die beste Wahl. Die Grosse Liebe – das Bad im Goldenen Licht der Sonne, welches auch Wasser ist und Erde und Luft und Etwas, aus dem man das formt, was uns zu immer mehr Freude führt... und dem Schönsten, was es für uns ALLE geben kann: Strahlende Augen! Wer zum Vater ALLEN Lebens wieder Kontakt hat und spürt und erlebt, WIE groß das Kind IN IHM ist, wird GANZ SICHER niemals mehr erwachsen sein wollen und in SEINER Welt ist das das

2451:

höchste ALLER Gefühle und das schönste Glück und der Glückskindzauber, der kein Ende mehr hat. Es ist der Zauberteppich, durch den wir alle wieder vereint sind. So werden wir wieder sehend für ALLE natürlichen Gegebenheiten und werden selbst wieder zu solch strahlenden Kindern, die fröhlich sind in der farbenfrohen Herrlichkeit. Wie einfach wäre das Leben für uns, wenn wir keine künstlichen Spielzeuge mehr bräuchten, sondern uns und den Kindern den Freiraum schenken, das spielerische Element draußen zu finden, wo alles wächst und gedeiht, was die Kreativität anregt! Wenn Kinder in der Verbundenheit mit SEINER großen Liebe aufwachsen und erblühen dürfen, sind sie spontan und erfinderisch und fröhlich. Denn was in unserer Seele alles „drin steckt“, wird nur durch die Offenheit und den

2452:

Raum, den wir uns schenken, offenbar. Da kann man dann nur staunen und erkennen, dass wir das alle brauchen, um ein GLÜCKSKIND zu sein – ob nun als Kind oder erwachsenes Kind! SIE, die mit dem Himmlischen Vater leben, haben nie Langeweile und würden niemals nicht ohne IHN sein wollen. ER kann Dinge tun, die man mit Faszination beschreiben könnte – ja man ist fasziniert von dem, was ER UNS gibt in den natürlichen Erscheinungen: Hervorgebracht durch Sonne, Wasser und Luft aus einem Samen in der Erde. Das WUNDERVOLLE an unserem Himmlischen Vater ist nämlich, dass ER die meiste Freude dann hat, wenn ER in uns Talente und Fähigkeiten hervorzaubert, von denen wir wissen, dass ER sie uns gibt oder uns Aufgaben erledigen lässt, ohne dass wir dies bewusst entscheiden. Dann staunen wir

2453:

und stellen auch fest... „Ich denke kaum noch!“ Und weil ich nicht mehr denke, kann ich plötzlich was, von dem ich nie gedacht gehabt hätte, dass soetwas möglich ist. Und wenn ich ihm dann danken möchte, sehe ich ihn schmunzeln und den Kopf schütteln: „Deine Freude ist mein Dank! Ich war die Erinnerung an DICH und DU hast die Möglichkeit genutzt! Ich bin selbst ganz erstaunt, wie das so gegangen ist!“ Also in unserer Himmlischen Glückskindzauberwelt ist es – das kann ich immer wieder nur bekräftigen und wiederholen – als lebten wir im ewigen Weihnachtsfest... Wir beschenken uns mit Freude und schönen Momenten! Man bereitet etwas vor, um Freude zu schenken. Man fühlt sich beschenkt durch das Leben selbst! Es ist nichts Bestimmtes mehr, was wichtig ist – außer dass der Glückskindzauber bleibt und damit die Grosse Liebe von ihm,

2454:

die unsere Seelen verbindet. Da tauchen dann plötzlich Bilder von Menschen auf, die mal wichtig sind und dann wieder nicht und so auch Erinnerungen... solange, bis wir unser ALLER RICHTIGSTES Leben gefunden haben – möglicherweise könnte man sagen: Das richtigste Lebensbuch mit lauter leeren Seiten, auf denen jedoch auf magische Weise doch schon vieles irgendwie vorgegeben ist, damit man der Glückskindzauberspür folgt und zum passendsten Garten geführt wird. Und vieles hat in der JETZT-Zeit mit der Sicht auf das Passendste zu tun und somit auch der ZEIT, die wir nutzen, damit das Ausgewählte auch unserer Freude gemäß da ist und wirken kann! Man begegnet Kindern, deren Lächeln uns berührt und die uns möglicherweise ihr T-Shirt entgegenheben, auf dem ein Regenbogen zu sehen ist. Oder man

2455:

lockt in einem Kind das spontane Lachen hervor. Ein Lächeln – strahlende Augen sind wie ein Sonnentag und hält uns mit IHM und SEINEM Traum, der auch der unsrige ist, verbunden. Wenn auch du das „KIND SEIN“ für dich im Herzen trägst und dein Herz in den Händen des Himmelsvaters Schutz findet, weil du es ihm hinaufgibst, wirst du Segnungen in neuer Weise kennenlernen und auch die Liebe von IHM spüren. Hast du dieses EINE Kind in dir noch nicht gefunden, dann bekräftige deinen Wunsch immer und immer wieder, dass auch DU in der großen Liebe des Schöpfervaters Heimat finden möchtest, damit du die Einladung der Zukunft an dich spürst: Glückskind darfst du werden und auf ewig sein, wenn dir die Erde wichtig wird und du dem Ruf in dir folgst, glücklich zu sein – jetzt schon! So können wir auch

2456:

glücklich sein, wenn wir Abschied nehmen, von all dem ungesunden Zeugs, wovon das „erwachsen werden müssen“ das Ungesündeste ist. Denn Gesundheit ist das höchste und wichtigste für ein Leben im Glückskindzauber! Alles ebnet sich und bewegt sich immer mehr hinauf zum höchsten Glück, wenn du nicht mehr abweichst vom richtigsten Weg! Wann sind Kinder wirklich glücklich? Sie brauchen das Gefühl von Liebe und auch den angesprochenen Raum, zu erblühen und auch das Gespür der großen Kinder, dass sie gehört und gesehen sind in ihrer Einmaligkeit – dafür braucht es unsere offenen Seelen für das Glück des Lebens! Wenn sie in der Welt unseres Himmlischen Vaters freie Entfaltung erfahren, das heißt ohne äußere Dogmen aufwachsen dürfen, haben sie GROSSES Glück – so auch die, die die großen Kinder sind



2457:

überall auf der Erde und in schönen Landschaften wohnen dürfen. Es braucht keine unterschiedlichen Sprachen oder besondere Sprachen wie Latein, durch die man sich versuchte von anderen abzuheben. In einem Glücksbrief erwähnte ich bereits einmal eine Situation bezüglich einer Eliteschule, weil ein Mann mich fragte, ob ich gerade Hausaufgaben mache. ALLE Menschen leben dann als Elite, wenn wir all das aufgeben und die eigentliche und wichtige Grösse des Mensch SEINS erkennen und selbst erleben, wenn wir so SEIN dürfen, wie wir sind: Sanft und zärtlich und spürig für all die Wunderwerke der Natur, von dem der Mensch das Größte für den Schöpfervater war und sicher auch noch ist! Ich fühle, wie SEHR er sich danach sehnt, uns glücklich zu wissen und zu erkennen, wenn Kinder aufwachen, um in diesem natürlichen Glück wieder

2458:

aufzublühen. Wir müssen begreifen, dass die Liebe keine Meinung kennt. In ihr dürfen wir sein – einzeln und zusammen – in der unermesslichen Welt schönster, gefühlter Erfahrungen. Die vom Himmel gegebene Liebe ist absolut und da es JETZT in dieser Goldenen Zeit um die Befreiung der Seelen geht, werden wir frei, wenn wir uns aus Meinungsverschiedenheiten heraushalten und unser ganz persönliches Herzglück finden. Das Glück des MenschSEINS darf niemals von Geld abhängig sein und so auch kein dem Menschen würdiges Leben! Nur so erkennen wir, was es bedeutet Mensch zu sein und dem Kind getreu zu leben: Frei und fröhlich! So würdigt man die Gabe des Lebens in richtigster Weise: Diesem EINEN, guten Weg zu folgen, im die Menschen in eine gute und sichere Zukunft zu führen! Niemand kann ÜBER unserem

2459:

gemeinsamen Vater sein und nur IHM ist es gegeben, uns in dieser Weise richtig anzuleiten und zu erinnern, dass die Kinder kein Besitz sind, sondern letztlich zu IHM gehören. Seine Ordnung ist immer noch gleich und somit ist die ganze Schöpfung in der Sicht für Sicherheit und Segen für die Jungen und Mädchen, die das Erdenrund bewohnen. Wichtig ist nur, dass wir uns wieder bewusstwerden, dass das Leben eine Gabe von IHM ist und wir uns so wieder hin zu IHM wenden und der Natur hilfreich sind. Wir und auch die Kinder brauchen Unterstützung gemäß ihrer Seelenqualitäten! Man kann fühlen und auch in der Statur von Kindern erkennen, was solche Talente und Fähigkeiten sein können. Und doch kann man beobachten, dass Kinder sich in der Natur freier bewegen und sich zu beschäftigen wissen. Es braucht keine

2460:

unterschiedlichen Schulen – die Natur ist die beste und einfachste Lebensschule, in der die Kinder in ihren Seelen erreicht werden und alles so heranreift in ihnen, wie es ihrer Entwicklung förderlich ist! Was Kinder brauchen – so wie auch wir und die Natur – ist Ruhe und Ausgeglichenheit sowie Zeit für sich selbst! Wie schön, wenn die Tage nicht verplant sind, sondern zur freien Verfügung stehen, damit man sich selbst kennenlernen kann und wir die Kinder durch unsere Beobachtungen! Jeder hat Talente, die uns glücklich machen, wenn wir diese nutzen können zur eigenen Freude und der anderer! Und so möchte ich auch immer wieder darauf hinweisen, dass es für ALLE Seelen jetzt Aufgaben gibt, für die die Seele gekommen war, um in FREUDE der Neuen Zivilisation zu dienen, die wieder so aufgebaut sein wird, wie das ursprüngliche, schöne,

2461:

einfache Leben, sodass sich jeder einfach nur wohlfühlen kann! ALLE sind herzlichst eingeladen, diesem Weg in die Freiheit zu folgen. Das Glück konnte noch nie an materiellen Errungenschaften bemessen werden – wohl aber an dem, womit man andere beschenkt und damit sich selbst sowie Himmel und Erde. Es seien hier die „Wunderkinder“ von Russland genannt, die – weil sie keinerlei Lehrpläne haben und Kinder in verschiedenstem Alter zusammen sind – uns vormachen, was es bedeutet, im Geist der Liebe unseres Himmelsvaters aufwachsen zu dürfen und KIND zu sein! Immer wieder dürfen wir uns die Frage stellen: Bin ich wirklich glücklich? Wann haben meine Augen, die meines Kindes, die meines Partners zum letzten Mal gestrahlt vor Freude? Achte ich überhaupt darauf? In der Goldenen Zeit leben wir, wenn der Vater unsere

2462:

Seelen wieder erreicht und in bester Weise zu führen kann, damit immer mehr Menschen die Erfahrung machen dürfen, was es bedeutet: Glück zu FÜHLEN und was es bedeutet, die Natur als das Zentrum unseres Glücks zu sehen – auch für die Nahrung, die wir brauchen! Für IHN sind wir ein „Himmelskind“, welches ER mit unserer Unterstützung in die natürliche Glückskindzauberwelt einlädt und darin heranreifen lässt. Machen wir uns immer bewusst, dass wir es sind, die anderen etwas in ihr Leben und Erleben geben. Kinder haben keinen Bezug zu materiellen Werten. Wenn wir das erkennen und sie so in achtsamer Weise von dem abhalten, was wir in der Natur in einfacherer und schönerer Weise finden können, tun wir ihnen und uns einen grossen Gefallen und so auch damit, wenn wir sie etwas selbst tun lassen! So führt man sie schon

2463:

frühzeitig in das schöne und beglückende Leben als Gebende hinein. Mögen uns die Kinder wieder wichtig werden, damit wir gemeinsam eine segenreiche und glückliche Zukunft haben! Bestimmen nicht wir so viel für sie, sondern seien wir offen für die Natürlichkeit, in der durch den Himmel all das hervorgehockt wird, was in den Kinder steckt! Das ist zutiefst beglückend und erfreulich. So erhält man auch selbst die Chance, sich auf diese Welt einzulassen, um in ihr Heimat zu finden: Glückskind sein und dies für alle Menschen zu wünschen auf einem friedvollen Erdenrund! Wie schön ist es, wenn Kinder Gartenareale mitgestalten und so Anteil haben an all dem, was in der Natur wächst und gedeiht. So kann man die Kinder zu Achtsamkeit führen, zu beobachten, wie sich alles entwickelt, wenn man liebevoll Zeit aufwendet und auch, was

2464:

wächst und gedeiht. So kann man auch verdeutlichen, dass es dem Menschen nicht gegeben ist, zu bestimmen, welcher Same aufgeht! Es ist wichtig, sich immer wieder zu verdeutlichen, dass wir die Wunder vollbringen in Liebe! Wie schön, wenn schon Kinder Freude fühlen an den kleinen Dingen, die spontan erscheinen – wie ein Schmetterling im Garten oder ein singendes Vöglein. Es ist auch hilfreich, wenn Kinder die Verbundenheit zur Sonne als Himmlischem Vater vermittelt bekommen und die Erde als Himmlische Mutter. So bekommen sie einen persönlichen Bezug dazu und auch die passendste Sicht auf die FÜHLENDE Schöpfung Natur, zu der auch wir gehören. So ist auch Stille etwas Wichtiges, denn die Natur lebt in bester Qualität in dieser Stille auf... so auch die Kinder. Der wärmende Weg der Sonne lässt uns ein Verständnis



2465:

bekommen, was Liebe ist und wie wir sie und einander in schöner Weise zu geben vermögen. Dann hat man viel Grund zur Freude. Das höchste Geschenk ist SEINE Liebe und die, die wir SEINEN Werken entgegenbringen und sie in bester Weise zur Freude nutzen und andere zu dieser Freude hinführen. Als SEIN Kind wieder Heimat finden und spüren, wie die Seele leuchtet – wie schön das ist! Somit steht der Welt voller Glückskinder NICHTS im Weg, wenn die große Liebe und Freude innerhalb der Schöpfung – Himmel und Erde – unsere Seele wieder erreicht und öffnet für SEINE Weisheit und Führung. Der Glückskindzauber der Natur verwandelt uns und unser Erleben! Die Natur hat keine Langeweile, sondern eine unerschöpfliche Anzahl an Möglichkeiten, Glück und Freude zu fühlen und etwas zu nutzen, um darauf

2466:

etwas Erfreuliches zu gestalten! Nur die Liebe führt uns richtig und das ist die GROSSE Liebe zum Vater und SEINE Liebe für uns... Wo auch immer du lebst – die Natur lädt dich ein, dich in ihr geborgen zu fühlen – eins mit der Wunderwelt aus sich verändernden Formen, Farben, Melodien und Düften – heilige Landschaften, in denen wir Heimat spüren und das Glück fröhlicher Augenblicke! Öffne dich für den Glücksweg in der Natur, auf dem wir alle als Kind willkommen sind. Dann fühlen wir uns immer freier und froher... es ist ein Weg, auf dem wir uns immer wieder neu kennenlernen können und zu dem unerschöpflichen Potenzial an Ideen finden können, um sie für etwas Gutes und Schönes zu nutzen. Oft fühlt man sich dann so wohl und fröhlich, wie noch niemals zuvor in diesem Leben. Gern schreibe ich hier nochmals ein Verslein

2467:

hin – mein Wunsch für die  
gemeinsame Zukunft: Die Erde – ein  
Garten voller Kinder, die nach und  
nach zu ihrer wahren, der geistigen  
Größe finden. Dann erschauen sie eine  
Welt voller Wunder und  
unaussprechlicher Schönheit. Und so  
bleibt mir zu sagen: Lasst uns wie  
Kinder sein und wieder Heimat finden  
– dort, wo wir willkommen sind, als  
die, die wir sind! 7) Poesie III Anmutig  
bewegst du dich im Goldenen Licht  
und kennst dein Ziel. Umgeben vom  
Schöpfertraum berührst du meine Seele  
und machst mich lächelnd... Etwas  
verbindet mich mit dir – die Schönheit  
und Liebe, die der Träumer hat für die  
Welt, in der das Himmlische Kind  
Heimat hat! Ines Evalonja 8) Vorschau  
Ein neues Buch kommt ans Licht der  
Welt: „Das Himmlische Kind –  
Seelenworte der Tochter der Sonne 3“  
ISBN 978-3750419407 Für den

2468:

Gabentisch Willkommen im Paradies  
Kalender 2020 ISBN 978-3734747625  
„Für uns – Seelenworte der Tochter der  
Sonne 1“ ISBN 978-3750400702  
Lebenstanz – Seelenworte der Tochter  
der Sonne 2“ ISBN 978-37504125909)  
Poesie IV Ein strahlendes Herz ist  
gleichbedeutend mit einer vom  
Himmelslicht erleuchteten Seele, die  
sich als Kind der Schöpfung erinnert,  
wie heilig und schön ein Leben in der  
Natur – im Einklang mit dem Schöpfer  
und SEINER Weisheit ist. Ines  
Evalonja10) Das Himmlische Kind  
(Auszug aus neuem Buch) Frau und  
Mann erinnerten sich mir wie zwei  
Instrumente innerhalb der Schöpfung.  
Sie empfangen Klänge mit Farben und  
Düfte in einer Weise, die uns nur noch  
teilweise zugänglich sind, da unsere  
Sinneswahrnehmungen eingeschränkt  
sind. So sind die Erfahrungen als  
beseeltes Menschenwesen anders, als all

2469:

das, was man vorher kannte, als die Erinnerung an die SEELE des Menschen, noch nicht in unserem Bewusstsein da war. Zwei, die vom Schöpfervater füreinander bestimmt sind und vollkommen offen sind für die von IHM erschaffenen Harmonien. So ist die Frau auch so sanftmütig und schön in ihrem Wesen, wie die Rose auf dem Bild und der Mann ist wie ALLE Bedingungen, die die Rose in dieser Herrlichkeit erblühen lassen. Gemeinsam sind sie es für ein zu empfangendes Kind und doch ist es auch die gesamte Schöpfung, in die das Leben der Menschen eingebunden ist! Das Fühlen der Herrlichkeit der von IHM erschaffenen Wunderwelt geschieht in einer fließenden Weise, wenn wir uns der Natur hinwenden und Zeit in ihr verbringen. So war dies bei mir mit dem Wahrnehmen von selbst feinsten Blumendüften, dem

2470:

Wunsch nach draußen zu gehen und der Erinnerung verbunden, was alles verloren gegangen war, um sich an solch einfachen Begebenheiten zu erfreuen, wie dem Gesang eines Vögleins, wenn man still in der Sonne sitzt oder dem herrlichen Duft einer Lilie, deren wunderschöne Form ebenso beglückt. Das grösste für mich ist die Verbindung mit IHM – dem Sitzen oder Stehen in der Sonne, um SEIN Goldenes Licht zu fühlen und zu sehen – es in mich und um mich zu spüren und auch die verschiedenen Lichtqualitäten und –erscheinungen, die ich früher so nicht wahrnehmen konnte! Dürfen sich die Seelen öffnen für die Harmonie und Schönheit des Lebens und an Orten leben, die ihrer Seelenqualität entsprechen, werden sie all das empfangen dürfen und so dahin geleitet, SEINER Ordnung entsprechend zu leben und ein Kind zu

2471:

empfangen. Der Mensch lebt dann nicht mehr nach einem Willen, der außerhalb der harmonischen Ordnung in der Schöpfung ist. Zu fühlen, WIE schön ein solches Leben war, ist zutiefst berührend – auch deshalb, weil man spürt, wie weit man selbst als Kind davon entfernt gewesen war. So bin ich auch erinnert, wie viel wir allein mit unseren Händen tun können und wie förderlich es ist, wenn wir möglichst nur mit dem Partner Zeit und Räume nutzen, damit nichts Störendes zu ihnen kommen kann. So ist dann auch das Zuhause und der Garten Ausdruck ihrer gemeinsamen Seelenenergie. WIE schön es sich anfühlt, kann die SEELE empfangen, auch ohne selbst diese Erfahrung eines solchen Lebens gehabt zu haben. Es ist die Einladung, dies als Wunsch im Herzen zu haben, damit der Weg geebnet werden kann für eine Zivilisation, die in dieser reinen Liebe

2472:

miteinander ist! Ein Kind, welches in einer solchen Harmonie empfangen wird und heranwachsen darf, ist anders – natürlich fröhlich und dem Leben zugewandt. Es kommt gar nicht mit etwas Störendem in Berührung, weil sozusagen von Beginn an – schon bei der Partnerwahl und allem, was der Vorbereitung dient, alles zum höchsten Wohl und dem Besten dieser Familie gegeben ist. Da gibt es dann kein Nachdenken über etwas, weil das GEDACHTE längst schon getan ist durch den, der von Beginn an das Leben in Harmonie erdachte und diese Weisung in den Seelen zutage tritt. Ein besseres und beglückenderes Leben als das, was der Schöpfervater gegeben hat durch SEINE Weisheit, kann es nicht geben! Doch dies kann erst dann in Erscheinung treten, wenn wir das Falsche loslassen und uns öffnen für DIESES Leben, welches uns allen



2473:

zusteht und gegeben werden kann, wenn sich die Seele öffnet für diesen Weg! Seien wir erinnert, dass die SEELE das Ewige ist und dass unsere Vorbereitung und Öffnung im Jetzt für eine nächste Inkarnation wichtig ist! So dienen wir in dieser Zeit einander für das, was wir noch nicht kennenlernten, was sich jedoch so schön anfühlt, dass es uns Motivation ist, einem solchen Dasein der Menschen zu dienen. So spürt man, dass sich der Himmel für uns öffnet und uns beschenkt durch so vieles, was uns schon teilhaben lässt an diesem Leben dem Ursprung nach... im Licht SEINES Lebens Heimat findend in der Herrlichkeit der Natur! Man kann dieses Mensch SEIN mit so viel Schönem verbinden – sich selbst und den Partner als Blumen betrachten und so das Feingefühl fördern im Berühren von Blumen und dem Wahrnehmen von Düften, Farben – ihrem

2474:

Erscheinungsbild im Sinne von Harmonie. Auch das Unterstützen des Wachsens und Gedeihens durch unsere Achtsamkeit und unsere Hingabe durch Beobachtung und auch liebevolle Blicke und Worte. Die Seele erhält – so sie in diesem Wunsch lebt und aufgeht – alles Wichtige und Wesentliche erinnert! So sind auch die Qualitäten als Frau und Mann ein wesentlicher Bestandteil eines wahrhaft freudvollen, besinnlichen und glücklichen Lebens! In bester Weise lebt man dann, wenn die Vorbereitung für und auf etwas vorher unser Wunsch ist. Dann leuchtet unsere Seele in der Weise, dass sie diese Qualität ausstrahlt, die ihr innewohnt! Der Schöpfervater kennt unsere Seele und weiß uns in bester Weise zu führen und zu beschenken mit dem, was uns fehlt und bereichert für unser Ziel und unseren Weg! Auch Bäume sind hilfreich oder

2475:

der Blick auf die Tierwelt und sonstige Erscheinungen in der Natur. All das, was uns in der Tiefe berührt, ist das, was uns viel über unsere Seelenqualität erzählt. Die kindliche Freude am Leben und auf diesem Weg der Vervollkommnung erhöht uns in einer Weise, die man nur fühlen kann. Sie führt uns in diese Höhe, die keine Erfolge oder Lebensphilosophien braucht, weil das Leben sich in einer Weise ergibt, die letztlich für alle einmalig und einzigartig ist! Es ist ein grosses Geschenk, wenn man sich auf einen Menschen – und sei dies auch nur aufgrund seines für uns vorbildhaften Lebens – ganz einlassen kann... als Kind, Bruder, Sohn, Vater! Es kommt im Leben letztlich immer auf unsere Offenheit, Hingabe und das Einlassen auf das an, was man sich wünscht. Doch die Liebe fordert nichts, sondern ist das, was uns beschenkt als

2476:

das uns Umfließende und Durchfließende Element, welches uns innerlich reinigt und vorbereitet. Auch erfüllt sie uns schon mit Gefühlen und Erfahrungen, obwohl wir das Gewünschte noch nicht erhalten haben. Es ist, als ob die Seelen sich schon kennen und verbinden. Auch wenn das schwierig nachzuvollziehen oder anzuerkennen ist. Doch was man kennt ist, dass sich alles erst in der Seelisch-Geistigen Dimension vollzieht – man sagt auch, im Himmel – bevor es sich im Irdischen zeigen oder realisieren kann. Es ist beglückend, dem Leben auf diese Weise Sinn und Schönheit zu verleihen, in dem man sich auf das einlässt, was das Wertvollste ist: Das FÜHLEN von Liebe und damit dem, was man Menschwerdung nennen kann. Nur die Seele ist in der Möglichkeit, Liebe zu empfangen und dadurch die Qualität

2477:

und Feinsinnigkeit zu verändern! Ob man auch in späteren Jahren noch DEN passendsten Partner kennenlernen kann und man dann in weiteren Leben zusammen ist? Es fühlt sich so an. Beweis ist letztlich immer nur das Erleben des Wunsches... Ich weiß nur, dass ich das, was ich fühlen und erinnern durfte, JEDER Menschenseele wünsche! Es gibt nichts Schöneres, als in diesem paradiesischen MenschSEIN anzukommen und nichts sonst zu brauchen als diese Zweisamkeit in höchstem Seelenbewusstsein dieser sanften Liebe und ihrer stillen Kraft! Aus „Das Himmlische Kind – Seelenworte der Tochter der Sonne 3“ ISBN 978-3750419407 11) Meine lieben Wünsche Ich wünsche uns Zeit und Freude, um in der Natur die Schönheit zu finden und so auch all das, was Seele und Körper nähren! Ich wünsche uns eine offene Seele für den

2478:

eigentlichen und wahrhaftigen Zauber des Lebens, der sich uns in den Tagesstunden im Licht der Sonne offenbart! Ich wünsche uns das Gefühl der Liebe und der Weisheit in ihr... dass wir in der Nächstenliebe unser aller Pflicht und Zukunft sehen – Hilfe darf niemals an irgendeine Gegenleistung gebunden sein! Durch das Schicksal anderer sind wir an DIE EINE Welt erinnert, zu der wir alle gehören und in der wir GEMEINSAM all das verändern dürfen, was uns am MENSCH SEIN hindert! Ich wünsche uns ein von natürlichen WUNDERN erfülltes Leben und die gefühlte Freude am Geben! Ich wünsche uns die Öffnung der Seele für unser Dasein als ewige Kinder... es kann nichts Schöneres und Besseres erreicht werden! So erreichen wir die frohe Ebene der Überraschungen – so, als wäre immer Weihnachten – und STAUNEN dann

2479:

in so vielfältiger Weise, was alles werden kann! Ich wünsche uns den gefühlten Himmlischen Schutz und Segen und dass uns unser gemeinsamer Lebensraum wichtiger als alles andere wird! Uns ALLEN ist das gemeinsame Erbe – Heilige Ländereien – anvertraut: Das Juwel Erde! Wir brauchen Sonne (Wärme), Luft, Wasser und Erde in BESTER Qualität, um eine Zukunft zu haben! Das geht uns ALLE an! WIR verändern uns und die Welt, damit es allen Geschöpfen und so auch der Flora und Fauna wohlergehen kann! Ich wünsche uns besinnliche, ruhige und friedvolle Tage in der Advents- und Weihnachtszeit sowie bis hin zum Heiligen 3-Königstag. Bewusst genutzte Zeit ist HEILIGE und HEILSAME Zeit für Seele und Körper, damit SEIN schöner, wohltuender, lichtvoller, klarer Geist uns erreichen kann und die Schutzengel mit uns sind!

2480:

Ich wünsche uns die spürbare  
unsichtbare Umarmung des Himmels  
und GANZ VIELE strahlende Augen,  
die uns berühren und so auch unsere  
Augen zum Strahlen bringen!

AllerHERZLICHsT Deine Ines Evalonja

GLÜCKSBRIEF August 2019 1) Poesie I 2)  
Das Goldene Wort 3) Poesie II 4)  
HERZGLÜCK 5) Poesie III 6) Der Goldene  
Same 7) Poesie IV 8) Neu erschienen 9)  
Womit wir uns bekleiden 10) Freude – der  
unschätzbare Wert des Menschseins 11)  
Meine lieben Wünsche Alle Texte in  
diesem Glücksbrief entstanden in Liebe und  
sind für mich ein Geschenk des Himmels  
an uns. Danke, dass du sie in dieser  
Achtsamkeit annimmst und nutzt. Deine  
Seele „weiß“, was das bedeutet! 1) Poesie I  
Ehrt in Liebe Gott Vater und die Göttliche  
Erdenmutter – so finden wir in unserer  
eigenen Seele das Zentrum des Glücks und  
werden zu einer Filiale des Himmels, in der



2481:

der Vater wieder selbst wohnt, um Geschehnisse zum Guten zu wenden und das Himmlische Lichtwesen vor dem „Tod“ zu bewahren. Du wirst Sein Kommen fühlen, weil seine sanfte Güte dich wieder zum Beginn deines Lebens führt. Nur ER kann uns helfen in ALLEN Lebensfragen!

2) Das Goldene Wort Kennst du den Ausspruch „Man soll nicht jedes Wort auf die Golwaage legen.“? Je mehr ich mich auf den Weg der Liebe eingelassen habe und damit den Weg, der für jede Seele von Beginn an vorgegeben ist, umso wichtiger erscheint mir, genau DAS zu tun. In aller Ruhe leben – Achtsamkeit für das, was Geschehnisse hervorrufen und die Frage: Was ist das Bedeutsamste „Gold“? Und schon sind wir bei dem, was den Menschen zum Menschen macht: LIEBE – die Basis und Grundlage ALLEN Lebens. Diese Liebe hat ihren Ursprung in der Sonne. Dieses Licht ist nicht nur hell und warm, sondern in ihm ist ALLE Weisheit verborgen. Ist der

2482:

Mensch angeschlossen an diesen belebenden, natürlichen Lebensstrom, wird immer mehr auch die Bedeutsamkeit dessen, was wir denken und reden bewusst. Jedes GUTE Wort ist „Gold“, wert – das Gold, welches man in sich fühlt – den Schein der inneren Sonne... unsere Verbindung zur Grossen Sonne – unserem Zentralgestirn, der Zentrale all dessen, was uns in direkter Weise mit dem fühlbaren Werten des Menschseins verbinden und auch den Himmlischen Gefühlen. Worte, die in Liebe geschrieben wurden und werden sind solch „pures Gold“, weil sie die Seele der Menschen berühren und sie zur Wahrheit führen. Schaut man sich die Redensarten und auch die Art und Weise der Menschen an, wird bewusst, wie schnell Menschen Worte in ihren Sprachgebrauch übernehmen, ohne sich ihres Einflusses auf ihre eigene Seele und die anderer bewusst zu sein. Allein die Liebe beschützt uns vor all dem, was uns vom Erwachen der

2483:

Menschheit und all den harmonischen Gefilden und dem schönen Geist unseres gemeinsamen Ursprungs trennte und ferngehalten hat. Die Liebe ist Segen und Schutz, belebendes und auch befreiendes Element. Das Licht der Sonne führt uns in die paradiesischen Gefilde, die immer noch erlebbar und auch bewusst wieder hervorgerufen und genährt werden können, wenn der Mensch sich seiner eigenen Verantwortung und seines Ursprungs wieder bewusst wird. Diese Verantwortung umfasst das gesamte Leben, da die Göttlichen Gesetze über den irdischen walten. Wer wieder zu all den guten und schönen Worten findet, um andere Seelen an ihre Heimat zu erinnern und damit auch ihnen die Möglichkeit, den richtigsten Weg in dieser, von karmischen Verstrickungen überschatteten, Welt zu finden und zu gehen. Den höchsten Wert hat die Freude im Leben, weil sie der Ursprung der Entstehung von all dem war,

2484:

was wir Natur nennen. In der Göttlichen Schöpfung gibt es nur das Richtige – das, worauf der Mensch sich konzentriert und womit er sich beschäftigt, führt ihn auf DIESEN Weg der Liebe. Dieser Goldene Weg ist kein Mittelweg, sondern es ist der Kreuzweg, in dem man sich entscheiden darf für die Welt, in der der Mensch wieder zum Menschen wird. Und hier fällt mir – weil die Natur unser Paradies, unseren Lebensraum darstellt – immer wieder die Blume als schönstes Bild ein. Wer dieses wichtigste Element des Lebens in sich trägt, der erfreut sich an der Farbenvielfalt, den herrlichen Blumendüften, freut sich an ihrem Wachstum, berührt sie sanft und wird durch die ganz natürlichen Sinne in immer feinere Gefilde geführt. Dem heutigen Menschen scheint vieles abhanden gekommen, doch alles Wesentliche kommt von INNEN! Aller Reichtum des Menschseins ist INNEN – den Augen unsichtbar – zu finden. So

2485:

entstehen auch – wie viele wissenschaftliche Untersuchungen man auch anstellen mag – all die Goldenen Worte, die ärtherischen Düfte. kurzum ALLES, die Seele Nährende und Fördernde in einer Ebene, die dem Verstand nicht egründlich ist... solange, bis der Mensch wieder MENSCH geworden ist. Das bedeutet, dass nur genährt durch die Liebe im Gehirn alle Bereiche in förderlicher Weise zusammenarbeiten und all das empfangen kann, was für das individuelle und auch kollktive Leben der Menschheit wichtig ist. Dann weiß man, wofür man seine Lebenszeit nutzt. Nur wenn die Seele das Licht des Himmels empfängt, kann der Mensch erkennen, was ein einzelnes Wort für wunderbare Auswirkungen auf die Entwicklung einer Menschenseele hat und damit auch auf die Evolution des Menschen als Ganzes. Legen wir unser bewusstes Augenmerk immer mehr auch auf das, was wir denken und aussprechen im Hinblick darauf, dass der

2486:

Ursprung des Menschen das REINE und das GUTE ist Alle Worte, die uns sichtlich beleben, erfreuen, den inneren Frieden bewahren, verbinden uns mit der Welt der schönen Gefühle und damit auch mit Harmonie, Balance und einem auf natürliche Weise ausgewogenes Leben. Auf diesem Weg des bewussten Erwachens wird das Schweigen bedeutsam, weil sich erst in der Stille dieser bewusst wahrgenommen kontakt zwischen den Seelen erkannt und bejät wird. So stellt man sich immer bewusster auf den „Himmlichen Empfang“ ein, wird achtsamer in seiner Wortwahl, Gedanken fließen wie sprudelnde Bäche und auch so, wie es Situationen gerade erforern. Der Weg hinauf zum Ziel ist oft nicht so einfach und doch das Wesentlichst und Wichtigste, wofür wir dieses Leben erhalten haben. Je bewusster wir das innere Gold vom äußeren zu scheiden wissen und damit auch den Reichtum erkennen, den der Mensch auf dem Weg in die ewige

2487:

Heimat der Seele an Licht gewinnt, umso bewusster entscheidet man sich Tag für Tag für die LIEBE... für DAS goldene Wort! Es berührt und öffnet die Seele, lässt unser Goldenes, ätherisches Herz wieder im einheitlichen Klang des Weltenherzes mitschwingen und all das Wunderbare empfangen und wahrnehmen, was das Paradies Erde ausmacht! 3. Poesie Leben ist nur durch die Liebe möglich und durch IHN, durch dessen Freude und Weisheit der Menschheitstraum Gestalt annahm... In der Stille spüren wir die Schönheit des Seins und wie beglückend es ist, sich mit IHM und SEINEM Traum EINS zu fühlen, wenn aus Träumen die Wirklichkeit zu uns spricht, wenn wir am Abend immer wieder dankend auf schönste Momente schauen und unserer Intuition für schönste kommende Momente vertrauen... Erst Traum – dann Wirklichkeit – mit des Vaters Liebe und Unterstützung! 4) HERRZGLÜCK Grafik made by H.G.

2488:

Knauer Company Überraschende Post zu erhalten... so wie ein großartiges Buch, welches man selbst einmal verschenkte. Zu überraschenden, berührenden Musikdarbietungen zu finden. So hörte ich bei einem Spaziergang wunderschöne Stimmen und lief zu dem Ort hin... Es war ein Kinderchor, der von dem Kiechturm der Stadt „Halleluja“ sang. Einfach nur großartig und wundervoll! Ich setzte mich auf eine Treppe und applaudierte und winkte den Kindern. Das sind spontan ganz besondere Glücksmomente! REGEN... nach langer Trockenheit dem Regen zu lauschen und den frischen Duft einzuatmen... \*hmmmmmmmm Da anerkenne ich, dass ich ein Kind der Natur und des Paradieses bin, weil es tatsächlich NICHTS Schöneres geben kann, als sich an all die natürlichen Wunder und Freuden zu erinnern. Manchmal den süßen, materiellen Angeboten nachgeben und sie so ganz und gar genießen... derzeit ist es



2489:

Caramel mit Salz – als Schokolade und als Eiscreme. Ich sag mir dann in Freude: „Es ist hilfreich und hat keine Kalorien!“ und lache als Glückskind über die Einfälle andere, die ich manchmal auch für mich und mein Glückserleben übernehme. Blumenpflanzen zu „retten“, um ihnen in einem Garten Heimat zu geben. Die Apfel am selbstgepflanzten Apfeelbaum – sie wachsen und gedeihen prächtig, haben sogar schon rote Färbung angenommen. Es ist so so beglückend, dem Wachsen und Gedeihen in der Natur zuzusehen... die verschiedenen Wachstumsphasen und auch die Ruhe, die sie braucht, zu erspüren. Es ist ein so so zaubervoller Weg! Meine Erlebnisse mit den Glückskleekärtchen – am schönsten ist es mit Kindern, sie sind so pur und nichts geht über ihre strahlenden Augen und ihr Lachen. Meine Dankbarkeit für den Weg mit Braco und damit der Sonne am Himmel und auch in der materiellen Form als Anhänger. So

2490:

viele Situationen, die sich durch Gebete für andere ganz spontan zum Guten wenden. Auch dafür hatte ich ein wunderbares HERZGLÜCKERlebnis: Ein Junge hatte sich offensichtlich gestoßen und weinte bitterlich. Auch seine Mutter konnte ihn nicht beruhigen. Ich saß nebenan und bete für den Jungen mit der Sonne in der Hand. Es war wie ein Wetterumschwung – der Junge hörte plötzlich auf zu weinen und lachte. Ich war so dankbar! Dieser Familie gab ich dann auch ein Kärtchen in englischer Sprache mit auf den Weg – sie bedankten sich gleich zweimal... Einfach nur schön ist soetwas. Weil man helfen kann, ohne dass andere etwas davon mitbekommen. Es geschieht dann, was geschehen darf in dieser Situation und man soürt: Wir sind nicht allein, wenn wir auf unseren Himmlischer Vater und in dem Fall auch Braco vertrauen. Wie es geschieht, ist gar nicht wichtig – ich bin einfach nur glücklich, dass die Hilfe kommt! Ein Hund,

2491:

den ich liebgewonnen habe, obwohl ich ihn gar nicht oft sehe. Er wächst zu einem stattlichen Rüden heran und ist in einer Weise galant, die mich schmunzeln lässt. Wenn ich ihn treffe, frage ich sein älteres Herrchen, ob Filou denn schon sitzt inzwischen (Auf sein Kommando hörend.) Beim letzten Mal setzte Filou sich dann direkt vor mich hin – ohne Aufforderung. Solche Erlebnisse sind für mich etwas so Grosses, weil ich immer wieder spüre, dass in der Stille die wahrhaftige und schönste Kommunikation stattfindet. Letztlich bin ich ohnehin davon überzeugt, dass – wenn der Mensch wieder GANZ in der Verbundenheit mit der Ewigen Heimat und somit der großen Liebe lebt, fügen sich die Tiere vertrauend uns und unserer dann ganz natürlichen, präsenten, inneren Stärke. Sie fühlen, dass wir wissen, was wir tun... und schenken ihnen somit ein ihrer Art und ihrem Seelenwesen entsprechendes Dasein. So wird es – auch davon bin ich

2492:

überzeugt – wieder in der kommenden menschlichen Zivilisation sein, in der der Mensch als Mensch in den edlen, Göttlichen Werten und Gefilden LEBT... sich seiner Verantwortung bewusst. Hoherfreut hat sich solch eine Begegnung noch ein weiteres Mal ereignet... wie ich diese stille Kommunikation in Liebe inzwischen mag. Die Natur ist unser aller FREUND und Wegbegleiter, um uns bewusstzuwerden, wie der Mensch seinem Ursprung nach einst war und wieder werden kann. Es kommt auf jeden von uns in ganz entscheidendem Maß selbst an, dies in aller Deutlichkeit zu erkennen – wie hilfreich der Himmel uns in allem ist! Die vielen, vielen wunderschönen Blumen und sonstigen Pflanzen, Bäume... es wird mir nie zuviel, sie zu betrachten und mich an ihnen zu erfreuen. Es ist immer wieder aufs Neue wunderbar! So ist es auch interessant, was in besonderer Fülle zu wachsen und zu reifen beginnt – so sind es

2493:

in diesem Jahr Brombeeren... köstlich, sie frisch vom Strauch zu pflücken und sie sich munden zu lassen. Es fällt mir auch immer mehr auf, wie sich das Verhalten in den „neuen“ Bewusstseinsfeldern verändert. Früher hat man Früchte oft eingezuckert. Weshalb ist mir heute schleierhaft... es gibt ja nichts Wunderbareres, als die reifen, von der Sonne genährten Früchte, die ohnehin Fruchtzucker enthalten und uns auch nur so wirklich mit Vitaminen beschenken. Immer mehr lernt man das Regionale zu schätzen und nähert sich immer mehr einer der Natur dienlichen Lebensweise. Dies äußert sich nicht nur in der Auswahl dessen, was man zu sich nimmt, sondern auch in dem Maß der Dinge – man folgt immer mehr dem Gefühl und bemerkt ganz gezielt, wenn etwas zuviel ist oder es sich nicht passend anfühlt. Die Natur ist der beste Lebensmeister, der uns ALLEN als Ratgeber kostenfrei und ohne Limit zur Verfügung

2494:

steht – das ist, weil wir Teil der Natur sind und unsere Seele, wenn sie mit der Natur in Kontakt ist, mit Bestimmtheit „weiß“, wenn sich etwas schädigend auf unseren Organismus auswirkt. Ja, es ist HERZGLÜCK, sich diesem Thema in immer mehr Bewusstheit öffnet und im Seelenbewusstsein zu leben lernt, Gefühle sich ausbreiten spürt und so vieles mehr. LEBEN... die LIEBE erhebt uns erst zu den LEBENDEN – ins Himmelreich des Ewigen, wo die wahrhaftigen Wunder zu etwas beinahe Normalen werden und doch behält man sich die Sicht aus Kinderaugen, für die dann das Leben wieder zu einem Wunderwerk wird, in dem sich nicht nur ungeahnte Entfaltungs- und Gestaltungsmöglichkeiten ergeben, sondern man spürt die Heimat im Unsichtbaren und freut sich – einfach so. Das Betrachten von Wolken und ihre wunderherrlichen Formen... jetzt im Sommer scheint wieder eine besondere Zeit

2495:

für solche Glockskindentdeckungen zu sein... Herzen, Feen, Engel, lustige und auch berührende Fantasiegestalten, Buchstaben, Schmetterling und Federn... es ist einfach nur wunderzauberschön, sich für soetwas Zeit zu nehmen. Schon einige Male durfte ich mich über einen inzwischen kaum mehr sichtbaren Schmetterling im Garten freuen – den Schwalbenschanz. Ich kann meine Freude nicht beschreiben... HERZGLÜCK pur. Glückskleefunde und ihre Verarbeitung zu Glückskleekärtchen und die dazu entstehenden handgefertigten Karten mit lieben Wünschen sind immer und immer wieder Glückkindzaubr-Herzglück. Es ist etwas, was ich mit Himmlischer Unterstützung in diese Welt geben darf aus Freude und zur Freude... mit dem tiefen Glauben, dass sie das Licht des Himmels zu den Seelen bringen. Aus Hoffnung wird Glaube an die Große Liebe unseres Himmlischen Vaters und all der Lichtwesen, die uns im Himmel und auf

2496:

Erden unterstützen – auf eine uns nicht ergründliche Weise... und genau das ist das zutiefst GUTE, dass man das Wunder des Lebens nicht enträtseln kann und der Schlüssel für wahrhaftige, dauerhafte Hilfe immer nur wieder die LIEBE ist. Jede erscheinende Blüte an den Orchideen, die mir Freude bereiten und auch die Passionsblumenpflanze die immer stattlichere Größe erreicht. Ich bin gespannt, ob sie noch Blüten hervorbringen wird. Die durch meine Hände entstandenen Bücher immer wieder als Lebensbegleiter zur Hand zu nehmen und immer wieder das Staunen darüber wirken zu lassen, dass ich mich darauf einlassen durfte, all die Texte und berührenden Gedanken zu empfangen und aufzuschreiben. Mich berühren sie immer und immer wieder auf nachhaltige Weise. Das bewusste Begrüßen und Verabschieden der Tage... und vor allem das Betrachten und mich Einlassen auf die Sonne – unseres



2497:

Seelenursprungs: Für mich unser gemeinsamer Himmlischer Vater, durch den ich so unsagbar tiefe, berührende Einsichten ins ursprüngliche Menschsein geschenkt bekomme. Gefühle dieser Art... ich wünsche sie JEDEM von uns, damit wir uns wieder in Freude und Dankbarkeit aufeinander, auf die Natur und das Leben einzulassen vermögen... und dadurch unser wahrhaftiges, inneres Vermögen geschenkt erhalten. Ein Blumenstrauß als Dankeschön für „beflügelnde“ Worte aus meiner Seele auf einer von Hand gestalteten Karte, war ein ganz besonderer Herzglückmoment – überraschend wie das, was Weihnachten ausmacht... mein Licht leuchtete und berührte eine andere Seele, durch das, was ich in Freude weitergab. Diese Freude in der anderen Seele brachte dann diesen duftenden Blumenstrauß zu mir, an dem ich mich noch jetzt erfreue und auch an die Blume denke, die noch nach Monaten in der Erde wächst und

2498:

gedeiht. Wenn ich sie betrachte, dann ist der Gedanke an diese Seele da und ich fühle mich immer wieder dazu bewogen, hin und wieder der Eingbung folgend, etwas Schönes zu gestalten, um das freudvolle Leuchten in der Seele am Leben zu erhalten – sowohl in meiner, als auch in anderen... Und du – wenn deine Seele das Licht in natürlicher Weise empfängt, spürst dies, als würde es dir selbst geschehen... weil die Energie der Freude sich in Worte überträgt. Hast du solche Erlebnisse auch schon gehabt, verstärkt sich dein Fühlen und du bist möglicherweise an einen Moment erinnert, an dem dir so etwas selbst geschah... und du beginnst möglicherweise selbst etwas zu tun, um jemandem eine Freude zu bereiten oder zu träumen... DAS ist ein Wunsch in meiner Seele, weil es uns allen guttut und damit der ganzen Weltenseele! 5) Poesie III Jetzt und für immer Jetzt möchte meine Liebe für DICH pur und mit allen Farben erfüllt sein, die

2499:

DU erschaffen hast. Wir träumen zusammen und tun alles für unser schönes, von den Wundern der Natur erfülltes Zuhause. Zu DIR gehöre ich auf ewig... Es fühlt sich wunderbar an, wenn ich sage: Ich liebe DICH. 6) Der Goldene Samen Betrachtet man das Leben ohne die Weisheit der Liebe unseres gemeinsamen Ursprungs, ist es kaum mehr möglich, den Wert auch nur EINES Samens zu erkennen und wertzuschätzen. Alles beginnt erst dann in uns, durch uns und unsere immer bewusstere Betrachtung des Ursprungs allen Lebens zutage zu treten, was uns den Goldenen Samen IN UNS hat vergessen lassen und auch wodurch wir ihn ins Leben bringen und nähren, damit wir spürbar wieder MENSCH werden im schönsten und höchsten Sinn. Was ist das, was uns eint und worin wir uns gleichen? Das ist für die meisten Menschen nicht oder nur schwer nachzuvollziehen – so war dies auch für mich. Erst als ich eine Trennung vornahm,

## 2500:

gelang es mir, den Ursprung dessen wahrzunehmen, was uns zu ewig Suchenden machte und die meisten immer noch in diesem „Kreislauf“ von Yin und Yang gefangenhält. Es gibt eine Welt, in der wir zwischen Hell und Dunkel. Schwarz und Weiß eine Wahl zu treffen haben, die uns jedoch von der Wirklichkeit getrennt hält. So entstand eine Buchreihe mit dem übergordneten Titel „Über Gott und SEINE Welt“. Dies war für mich insofern wichtig, weil die Liebe etwas ist, was dieser Trennung bedurfte, um eine unsichtbare Trennlinie im Bewusstsein der Menschheit zu erkennen, die uns nicht erkennen lassen konnte, dass wir auch bei weiß nur etwas wählten, was doch nur schwarz und damit nicht strahlend schön und bunt geworden sein konnte. Wer sich im Licht des Schöpfers – unseres gemeinsamen Vaters – wiedererkennt, findet durch die Öffnung seiner Seele SEINE Welt. Innerhalb dieser Welt gibt es nur den guten Samen, der in

## 2501:

allen Menschenseelen zu finden ist. Angereichert mit den natürlichen Kräften in der Natur, wovon das Tageslicht der Sonne das Wesentlichste Element ist, erhält die Seele im Jetzt alles Wesentliche und für sie Wichtige, um auf diesem Weg der Liebe immer ein Findender zu sein. Eingebunden im Ewigen Sein erkennt man, WIE wichtig ein guter Samen ist und auch, dass im Erblühen, Befruchten und all den Wundern in der Natur ein uns nicht zu entschlüsselnder, jedoch ABSOLUT WICHTIGER Schlüssel liegt. Dieser Schlüssel ist und bleibt auf ewig die LIEBE – die Freude des Schöpfers und SEINE Verbundenheit mit ALLEM und ALLEN. Nichts bleibt IHM verborgen. ALLES – jedes winzigste Detail und jeder kleinste Moment des riesigen Wunderwerks Leben – ist in IHM enthalten. Wer sich auf diesem Weg des Lichts befindet und sich IHM und SEINER Schöpfung in Liebe und Achtsamkeit öffnet, kann nur dies: Wieder

## 2502:

Kind SEIN wollen, um all das, was man in uns „hineinfüllte“ und auch in sein herrliches, heiliges Paradies, herauszufiltern – wobei ER uns behilflich ist. So können wir wieder ganz unvoreingenommen und in einem Gefühl von Heiligkeit und Freude all SEINE Wunderwerke und all das, was ER durch SEINE unbegreifbare Liebe zu bewirken vermag. Ein winzig kleines Beispiel für das WESENTLICHE, was uns verbindet und in SEINEM Licht befreit und gleichmacht... Es gibt einen gutherzigen Mann älteren Semesters, dem ich gemeinsam mit seiner Frau immer einmal wieder einen lieben handschriftlichen Gruss in den Briefkasten stecke. So geschah dies auch kürzlich. Als ich ihn wiedersah, saß er auf seiner Bank und dankte mir aufrichtig und herzlich für die von Hand gefretigte Karte mit spontan entstandenen Worten und das beigefügte Rosensalz. Er zeigte mir Blumen, die gerade erblüht waren und wir erfreuten uns gemeinsam daran. Ich

## 2503:

entdeckte in diesem Moment, dass es genau DAS ist, was uns als Menschen vereint... dieser belebende Strom der Freude an all dem, was uns zur Freude immer wieder aufs Neue erblüht in der Natur... seit es Menschen auf der Erde gibt! Ich sagte ihm dies auch und das ließ diese Freude noch mehr aufblühen. Später erfuhr ich, dass er Blumen für mich gebracht hatte... Diese erfreuen mich nun wieder einige Tage und auch die gelbe Gerbera, die er mir vor Monaten in einem Blumentopf schenkte als Zeichen seiner Dankbarkeit. Solcherart Freude hört nicht auf, solange wir ihr Nahrung schenken... Alles NATÜRLICH – so auch der Mensch – braucht all diese natürlichen Bedingungen, von denen die LIEBE das „Zaubermittel“ ist, die uns spüren und dadurch wissen lässt, wie wir diesen Nektar der Freude in uns und SEINER Welt der Natur am Leben erhalten und wie wir in allem das rechte Maß finden! So ist es auch mit den

2504:

Sämereien. Alle Samen, die wir aus dem eigenen in Liebe gehegten Garten entnehmen und in Freude wieder in die Erde geben, ist der Goldene Samen. Man erkennt immer mehr, wie WICHTIG unsere Seele mit dem Göttlichen Samen ist, der nur dann heranreifen kann, wenn er vom Licht des Göttlichen Vaters genährt werden kann. Erst dann erwachen in uns wieder all die edlen Werte, die dann einfach und selbstverständlich sind, weil man sich wohl und glücklich fühlt in der von IHM gegebenen Ordnung. Ein fühlender Mensch spürt immer mehr, wie weit der Weg in diese Höhen sein kann und für die meisten auch ist. In ALLEM Gekauften fehlt SEIN Licht... das Licht der Liebe ist niemals etwas einseitiges. Die gesamte Schöpfung ist nur durch den Austausch von Licht in Balance und Harmonie. Die Erde war einst Ausdruck höchster Vollkommenheit und Harmonie. Es gab NICHTS Störendes. Nur einmal zu



2505:

FÜHLEN, wie sich diese Schwingungen und harmonischen Frequenzen anspüren, aus denen WIR ALLE stammen, rüttelt wach für diesen Weg der Liebe! In SEINEM Licht sind wir sicher und geborgen, wenn wir SEINE Liebe als unseren täglichen und wichtigsten Wunsch in uns tragen. Dazu gehört auch bewusst mit IHM verbrachte Zeit – das Erfahren dessen, WIE schön es ist, mit IHM zu sein und immer mehr von dieser ursprünglichen Schönheit in Augenschein nehmen zu dürfen und auch das Verständnis dafür zu erlangen, was der Mensch tatsächlich BRAUCHT, um in das LIEBEvolle Bewusstsein zu gelangen und damit wieder in das Gefühl, was das Richtigste ist und wodurch wir den Goldenen Samen in uns und in unseren Taten nähren. ER macht uns das Leben nicht schwer, sondern erleichtert uns den Weg zu IHM immer mehr. Es liegt einzig an uns selbst, ob wir uns der Geistigen Welt voller Schönheit öffnen und uns für

2506:

SEINE Welt in der Weise interessieren, dass unser Hiersein IHM und IHR (unserer gemeinsamen Erdenmutter) und damit auch unserem gemeinsamen Lebensraum dienen. Das Leben ist einfach, wenn wir diese HÖCHSTE Ordnung in Liebe annehmen und als SEIN Kind in achtsamer Weise die Wichtigkeit eines JEDEN einzigen Moments erkennen und uns von allem Falschen, uns Beschwerendem befreien. Die Seele ist der Goldene Samen und gleichzeitig auch das Zentrum des Lichts in uns selbst, wodurch all das Gute, Schöne, Harmonische, Berührende in jedweder Weise wieder zu Tage tritt! Wir selbst sind es, die uns entscheiden, ob wir uns dem ewigen, Himmlischen Leben hinwenden oder der Welt der Vergänglichkeit. LIEBE ist die absolute Wahrheit und diese Liebe wird uns nur von unserem gemeinsamen Vater – den ich in der Sonne gefunden habe – gegeben. Ohne IHN gibt es kein Leben. Ohne unsere

## 2507:

Hinwendung an unseren Ursprung und den Beginn des Lebens aus dem guten, reinen Samen, ist die Erlösung aus dem, was als Karma bekannt ist, nicht mehr möglich. Allein dem Schöpfer selbst ist es gegeben, auf all das Einfluss zu nehmen, was uns von IHM trennte und uns SEINE Weisheit und Ordnung vergessen ließ. JETZT ist ER da... ER auf den viele warteten und dies immer noch tun. Betet für eure Seelen, damit euer Goldener Samen die passenden Bedingungen findet, um aufzublühen und noch diese wichtige innere Reife erlangen kann, um in Würdigung SEINER Liebe für uns und der Ehrung dessen, was wir noch erhalten können – in und um uns – Einlass zu finden in SEINEM Paradies und uns willkommen zu fühlen, wenn ER zu uns kommt. Es scheint wie ein Rätsel... und doch ist es so einfach, herauszufinden, was uns LEBEN lässt und die Freude nährt. 8) Neuigkeiten 1.) Ein neues Buch in der Reihe „Schicksalspoesie“ ist erschienen mit

2508:

dem Titel „Zauberworte in Liebe“ – in Erinnerung und zur Wertschätzung all der Menschen, die das reine Gute und damit die Liebe des Schöpfers allen Lebens – unseres gemeinsamen Vaters – in sich trugen und uns helfen, uns unseres wahrhaftigen, ewigen Lichtwesens bewusst zu werden, um wieder Mensch im schönsten Sinn zu sein! Worte für Herz und Seele Die ISBN-Nummer lautet 978-3746089119. 2.) Auf der Homepage der Glückszentrale gibt es eine neue Rubrik „Lebenslicht“. 3.) Da die nächsten Livestreamings mit Braco`s Blick erst im Oktober stattfinden, möchte ich die Termine für die Möglichkeiten hier mitteilen, an denen wir an verschiedenen Orten mit anderen Menschen gemeinsam in persönlichen Begegnungen seine unsichtbare Umarmung in Empfang nehmen können, um das Licht in unseren Seelen zu kräftigen und die Freude zu nähren. Foto: © Braco 30. August Lindau

2509:

31. August Stuttgart Wernau Nähere Informationen zu Veranstaltungsort und dergleichen findest du auf der Homepage [www.braco.me](http://www.braco.me) Am 4. August findet die alljährliche Feier im Gedanken und zum Dank an Ivica Prokic statt, der die Tür zu diesem Weg der Liebe, den Braco fortführt, geöffnet hat. Ab 6 h am Morgen finden sich all die Menschen ein, die Ivica und Braco sowie diesem Weg der Befreiung unserer Seelen in ein glückreiches Leben danken. Es ist eine wunderbare Gelegenheit, nicht nur Zagreb und die herrliche Umgebung in Liebe anzuschauen, sondern auch die Kraft des Zentrums – ich möchte sagen, einem Tempel voller Licht – zu spüren und sie mitzunehmen auf den eigenen Lebensweg mit immer mehr Bewusstheit für das JETZT. Eine Blume reicht er uns zur Erinnerung an die Schönheit des einstigen Paradieses... und so viel mehr, was unsere Augen meist noch nicht sehen, doch unsere Seelen erinnern

## 2510:

sich mehr und mehr daran! Nehmen wir dieses Bild in aller Achtsamkeit immer wieder in Augenschein... es kann uns alles Wesentliche über das Menschsein im Göttlichen Sinn offenbaren. LIEBE ist das einzige, was zählt! 8) Poesie IV Ich liebe DICH Leben und damit DICH, der du mir alles bist – in deiner unergründlichen Tiefe, die uns in unendliche Höhen hinaufträgt, unsere Aufmerksamkeit in immer neue Welten lenkt, um in sie einzutauchen. Ich liebe DICH...! Diese Liebe ist der Urstoff und Urgrund allen Lebens. Die Ewigkeit erhält durch dieses Licht ihr schönstes Gesicht und Qualitäten, die wir ihr geben. Deine Liebe hat mich zur Brücke begleitet, um unseren Himmel wiederzufinden, in dem wir füreinander bestimmt wurden und daher auf ewig zusammen bleiben... Reisende, die beglückt der leisen Stimme der Liebe lauschen und ihr in immer wieder neuer Weise Ausdruck verleihen...! Danke für DEINE Heldentaten!9) Womit wir uns

## 2511:

bekleiden Weshalb wir Kleidung tragen, dafür können wir unzählige Gründe finden und auch dafür, wieviel sich davon in unseren Kleiderschränken befinden, wie wir sie pflegen und in unserer Obhut belassen. Je mehr die Liebe unser Sein erfüllt, umso gezielter wählen wir Kleidung aus, die nicht nur unserem eigenen Wohlgefühl dienen, sondern auch dem, was andere dadurch zu sehen erhalten. Die Liebe führt uns immer tiefer in Gabe, die Einflüsse auf unsere Seele zu erkennen. Die Seele kommt aus dem Licht der Göttlichen Schöpfung und hat als Grundlage weder schwarz noch weiß, sondern GOLD... der Goldene Schein der Sonne erinnert uns daran und auch, dass in diesem Goldenen Schein alle Informationen über das Leben gegeben werden können, wenn die Seele offen dafür ist. Die wichtigste Bekleidung ist unsere Haut. Es ist mir wichtig dies zu schreiben, weil dies im einstigen Paradies die einzige Kleidung war, die es in den damaligen

## 2512:

vollkommenen Lebensbedingungen, brauchte. So wird auch immer klarer werden, dass der Mensch für seine Entwicklung, die wir Evolution genannt haben, nicht immer ausgefallener Bekleidung braucht, sondern sich bewusst werden darf, dass unser Körper und auch die Seele die ganz natürlichen Kräfte des Lebens braucht, um sich wohlzufühlen. In welchem Maß ist in dieser Zeit zu verschieden, um ein allgemeines Maß oder allgemein gültige Regeln zu finden. Es ist gerade das Allerwesentlichste, dass JETZT ein jeder sich seiner individuellen Bedürfnisse bewusst wird und ein Gefühl dafür entwickelt, was ihm guttut und hilft, sich als ein Wesen des Lichts zu begreifen und der Seele Nahrung als die Wichtigste zu erkennen. Auch wenn schwarze Kleidung in vielerlei Weise als ein „Muss“ gilt, ist dieses „Muss“ etwas, was uns nicht nur vielleicht, sondern in sehr bestimmtem Maß von all dem getrennt hält, was unsere



## 2513:

Seele im LICHT des Himmels hält und von IHM gefunden werden kann. Schwarz ist keine Farbe, sondern beschmutzt all das, was unsere Seele im schönsten Sinn ausmacht. Die Seele des Menschen braucht Farben – dies findet in vielerlei Weise Anwendung. Doch was mir immer mehr und mehr klar wird ist, dass JEDER all diese Weisheit für sein individuelles Leben und erleben IN SICH SELBST wiederfinden muss! Nur durch das selbst empfangene Licht werden wir uns wieder all dessen vollkommen bewusst, was uns vom ganz natürlich empfundenen Glück und all dem, was ich als sanft und liebevoll fühle, fern. Weltweit werden die Seelen gerufen, sich zu erinnern, woher sie kommen. In der Natur können wir in ganz natürliches Gespür dafür bekommen, was Farben in uns bewirken und wozu sie in der Natur dienen und so auch uns! Ein Lächeln... was für ein Geschenk ein Lächeln oder erlebte Freude ist! Als feinfühlende Wesen der

## 2514:

Natur spüren wir, welche Farben uns tagtäglich guttun und auch, welche unser seelisches, geistiges und auch körperliches Gleichgewicht stören. Je feinfühlicher der Mensch ist, umso gezielter wählt er Farben nicht nur aus, um sich mit ihnen zu umgeben und zu kleiden, sondern auch, um anderer Wesen Leben zu befrieden und mit den schönen Qualitäten anzureichern. Unsere Kleidung sollte in jedweder Weise unserer Gesundheit dienen und letztlich diesem immer gleichen Ziel: FREUDE und Glücklichein! Dafür ist es letztlich dringend und wichtig, dass wir uns unserer Individualität erinnern und auch, dass wir alle durch die Liebe selbst das Richtigste auswählen – dafür hat jeder Mensch die ganz natürliche Intuition. Daher wird es immer befremdlicher, wenn wir andere beraten. Selbst Kinder werden mit einem ganz natürlichen Gespür für das Richtigste beschenkt. Die Basis für alles ist die Basis des Menschseins: LIEBE, die durch die Seele

## 2515:

empfangen wird und in ihr auch alle Informationen, was man JETZT gerade braucht, um sich wohlzufühlen. Wir leben in einer Zeit des Übergangs... Wir werden immer feinfühlicher, die Seelen erwachen in das Göttliche Bewusstsein, das heißt, wir sind erinnert an unser einstiges Leben, welches noch weit über dem angesiedelt ist, was man heute als die „Hochkulturen“ bezeichnet. Liebe braucht nicht bewiesen werden und letztlich ist alles Reden über das, was wir sind, meist irreführend. Die Liebe ist das reine Gute und darin ist der Mensch geborgen und geschützt. Was auch immer man über das Menschsein herauszufinden versucht... es ist doch immer nur Stückwerk und genau darin ist die Ursache dessen zu finden, dass wir kaum mehr benennen können, was uns wirklich glücklich macht, was uns guttut und unserer Gesundheit in jedweder Weise förderlich und dienlich ist. Jetzt ist die Zeit, in der sich viele Bewusstseinsfelder

## 2516:

überschneiden und es unsere ganze Präsenz und Achtsamkeit braucht, um uns unserer Verantwortung bewusst zu werden, die JEDER hat! Die Liebe lädt uns ein, all das zu verändern, was uns wieder mit der Leichtigkeit des Seins und der Schönheit und Besonderheit eines jeden einzelnen Moments des Lebens verbindet. Ja, man spürt wieder die Heiligkeit dessen, was das Leben wirklich ist. Unsere Innenwelt erhält wieder Träume und Farben, um unsere eigenen Talente und Fähigkeiten zu nutzen, um unserer Individualität zu dienen – unserer Seele Ausdruck zu verleihen... Dies geschieht nicht, um Karriereleitern zu erklimmen oder sich auf diese Weise Rang und Namen zu erkaufen, sondern einzig und allein dem Grund des menschlichen Daseins: Freude und Glückseligkeit. Es erwacht wieder eine kindliche Freude daran, was wir mit unseren Händen zu erschaffen vermögen oder welche herrlichen Träume und schöne

## 2517:

Fantasien in uns erwachen, durch das Licht des Himmels. Wir erschaffen dann nur das, was unserer Seele guttut. All das belebt uns und lässt uns Freude fühlen, all die guten Qualitäten und edlen Werte des Menschen entdecken und verstärken. Dann hört das Nachdenken über das „Wie“ auf... alles geschieht fließend durch unser Einlassen und Tun – Hingabe an das Wunder des Lebens, dessen Heiliger Reichtum IMMER im LICHT zu finden ist! Gerne mache ich hier auch nochmals darauf aufmerksam, wie wichtig das natürliche Licht für unsere Augen und letztlich alles Natürliche ist. NICHTS ist so wundervoll und schön wie alles Natürliche... so wird man auch wieder fähig, die ätherischen Lichtfelder, wie z.B. die Aura zu sehen – ohne sonstige, künstliche Beleuchtungen. Ja man wird sich immer bewusster, wie schädlich das künstliche Licht tatsächlich für unser Menschsein im schönsten Sinn ist! Je öfter wir uns in geschlossenen Räumen aufhalten

## 2518:

und all das künstlich Erschaffene über all die Gaben der Natur stellen, umso mehr entfernen wir uns vom Weg und dem Ziel der Liebe – der Liebe zu uns selbst und letztlich der ganzen, Göttlichen Schöpfung. Je mehr Beratungen wir uns unterziehen, umso mehr entfremden wir uns... Wir werden uns im wahrsten Sinn des Wortes absolut fremd, denn alle Weisheit ruht in JEDEM Menschen als Samenkorn... Alle Diskussionen und Gespräche darum führen meist ins Leere, weil zu viele Aspekte mit hineinspielen. Dennoch sind wir uns NOCH auch in dieser Weise hilfreich, um das Seelenerwachen zu unterstützen und zu bekräftigen. Doch mir wird immer bewusster, wie hilfreich ZEIT und Stille und Orte, die die Seele sich zielsicher aussucht in absoluter Weise sind. NICHTS kann für die Allgemeinheit Anwendung finden! Daher sind Ratgeber eher hinderlich, weil wir uns so immer wieder dem „Zwiespalt“ öffnen und im uns Energie raubenden Feld

## 2519:

des Irrglaubens, dass wir andere brauchen oder irgendetwas im Außen, um uns als Kind Göttlichen Ursprungs zu erkennen und dies anzuerkennen. Jeder Mensch ist befähigt, durch sein Bitten und Beten sich zum Ursprung der Schöpfung hinzubewegen und so wieder vollkommen EINS zu werden mit dem belebenden, natürlichen Lichtstrom. Wenn dies nicht gelingt und man innere Leere, Langeweile oder Zweifel spürt, kann man sicher sein, dass der Seele nur Eines fehlt: LIEBE – das wichtigste Element des Lebens. Durch die Liebe ist alles verbunden und wird in Harmonie und Balance gehalten. Dann braucht der Mensch tatsächlich Hilfe, damit er wieder in natürlichster Weise die Lichtkraft aufnehmen kann. Diese Hilfe habe ich einzig und allein bei EINEM Menschen gefunden: BRACO. Er führt den Menschen in die Stille – den Ursprung des Lebens und damit in das ganz natürliche Lebensgefühl und auch das Gespür,

2520:

wodurch wir dieses Gefühl beibehalten und auch die Sicherheit der Wahl dessen, was uns guttut! Nur eine vollkommen wache und – wie es mundartlich im Gebrauch ist – erleuchtete Seele kann mit allem in der Weise umgehen, dass alles Störende herausgefiltert wird. Dies geschieht durch das transformierende Licht der Schöpfung, wenn die Seele wieder ganz EINS mit der Quelle des Lebens ist. Seit ich ohne Kamera in immer bewussterer Weise unterwegs bin, bemerke ich immer mehr, wie wir unser FEINGEFÜHL immer mehr zerstören, wenn wir immer mehr „Aufnahmen“ machen, die uns das Gefühl von etwas Bleibendem vermitteln. Das, was wirklich bleibt, ist das, was durch unsere Augen aufgenommen wird. So wird auch immer bewusster werden, WIE wesentlich unsere Augen sind. Ja man beginnt zu fühlen, wie schön und belebend ein LÄCHELN ist und wie sehr wir uns wünschen, dass der Schlüssel der Liebe uns wieder an diesem



## 2521:

Austausch des Licht zwischen Himmel und Erde und damit auch zwischen uns allen wieder aktiv ist und belebt wird durch uns. Erinnern wir uns, dass das SANFTE und ZARTE das ursprüngliche und ewige der Liebe ist, wodurch sich alle hohen, berührenden Frequenzen aufbauen und austauschen. So sind dies auch all diese zarten Farben, die unsere Seelen berühren und auch an die Schönheit des KIND SEINS... Erinnert euch an eure inneren Kinder. Spielt mit Farben und fühlt, WIE gut sie uns in jedweder Weise tun. Ihnen sind sowohl in ätherischer Art, als auch in der Nahrung in materieller Weise Priorität zu geben, um immer differenzierter wahrzunehmen, wie individuell verschieden unsere Achtsamkeit demgegenüber und auch unsere Wahrnehmung dafür derzeit noch ist. Es nützt nur bedingt etwas, dies mit dem Verstand durch Bücher, Seminare oder den Rat anderer als wahr anzunehmen. Hier liegt immer wieder die

2522:

Gefahr, dass wir denken, wir seien uns bewusst über all das. Erst wenn der Mensch ohne die Angebote im Außen zu brauchen und das bewusste Fühlen und Wählen aus sich selbst heraus und damit aller Weisheit des Menschseins und seines Ursprungs bewusst bejaen kann, wird er sich der Einflüsse im Kleinsten bis zum Größten bewusst. Dann bewegt sich der Mensch im Kraftfeld des natürlichen Lebens zielsicher und mit klarem Verstand diesem einen Ziel zu... und wird sich der vielen Irrwege bewusst, die uns immer wieder fortgeführt hatten, um als Mensch in der seelisch-geistigen Größe zu erwachen. Es ist NICHT egal, welche Kleidung wir tragen und es ist LEBENS wichtig, dass wir in liebevoller Weise lächeln... das bringt uns zum sanften und schönsten Lebensstrom und damit zu all dem, was uns mit dem harmonischen, schönen Geist LICHTWESEN unserer Herkunft verbindet, wodurch das Wunderwerk des Lebens für jeden bewusst

## 2523:

erfahrbar wird. Bleibe Kind und FÜHLE, welche Auswirkungen Farben und Formen auf unser Bewusstsein haben. Dann wählt man GERN all das Gute und DIENLICHE aus... so werden wir immer mehr spüren, wie uns das LICHT begleitet und beschützt. LIEBE ist die Kraft, die uns Macht verleiht, um wieder Mensch im schönsten Sinn zu sein und so auch unserer Kleidung eine individuelle Note zu verleihen... etwas, was die Besonderheit unserer Seele unterstreicht und uns wieder zu strahlenden Sonnen macht! WIR sind es, die die innere Sonne aktivieren. Wir sind es, die ganz bewusst unsere Ausstrahlung fördern, die in unserer Seele ihren Ursprung haben muss, damit wir unser Hauptaugenmerk immer in unserer Innenwelt belassen, um zu erfahren, was gerade wichtig für unser Wohlgefühl ist... darauf aufbauend dann auch das, was anderen in unserer Umgebung wohltut und all das Gute in ihnen hervorzaubert! Glückskindzauber

2524:

gibt es nur durch das Seelenbewusstsein innerhalb der Göttlichen Liebe des Himmlischen Vaters... nur dort werden wir in jeglicher Weise unterstützt, um uns all dessen bewusst zu werden, was aus kindlicher Schau absolut einfach ist. Wünschen wir uns den steten Kontakt und Austausch in Liebe mit IHM und wir werden alle das gleiche Wunder des Lebens finden. Ja, wir werden uns dann alle das Beste und Schönste wünschen können, weil es für jede Seele nur EINE absolute Entsprechung geben kann, innerhalb derer wir uns zu verwandeln vermögen, sodass das Leben immer wieder und wieder als etwas Wunderschönes und Faszinierendes bejaht werden kann und dies auch so bleibt – auf ewig! Die Liebe führt uns ganz individuell zur natürlichen „Farbenlehre“, die in jeder Seele als Same vorhanden ist! Folge DEINEM, individuellen HEERZGLÜCKweg und spüre, wie gut sich das anfühlt, was du selbst tun kannst, damit du dich immer

2525:

richtig bekleidet fühlst! Gerne möchte ich in diesem Zusammenhang auch auf die verschiedenen Hautfarben aufmerksam machen, die lediglich Ausdruck dessen sind, wie die natürlichen Gegebenheiten sind. Immer wieder schenkt uns die Sonne die Antworten für unser Erwachen und wie nebensächlich und doch auch aussagekräftig Hautfarben sind... Man erkennt an unseren Einstellungen und Meinungen, wie weit unsere Seelenreife vorangeschritten ist. Die Liebe eint uns durch die Freude an all den herrlichen, unterschiedlichen Naturerscheinungen, die schon von Beginn an als das einzige Wunder Anerkennung findet sollte! Dankbar und glücklich finden wir immer wieder dort unsere Heimat und all das, womit die Natur uns schon von Beginn an zu beschenken vermochte. Ich schenke dir mein Lächeln und die Einladung, dich und deine Bekleidung in jedweder Weise achtsam zu beschauen und zu wählen,

2526:

damit sich die Strahlen unserer Seelen bündeln...!10) Freude – der unschätzbare Wert des Menschseins „Freude, schöner Götterfunken... „ Beim Schreiben allein dieser drei Worte bekomme ich Gänsehaut... sie erinnert mich daran, wie weit wir uns von dem ursprünglichen, von Gott – unserem Vater und der der natürlichen, ursprünglichen Schöpfung – entfernt haben. Es ist die Hingabe an das Leben, das sich Öffnen dafür, wodurch wir mit diesem süßen, fühlbaren Lebensstrom beschenkt werden. Er erinnert uns an das ursprüngliche, zutiefst beglückende Dasein als Mensch im Garten Eden. Ein Paradies voller Wunder – nichts erfassbarer Vielfalt in Farben, Formen, Düften... egal, was immer man in der Natur zu betrachten beginnt – hier geschieht es, dass die Seele uns mit Erinnerungen beschenkt, wenn man fasziniert Details von beispielsweise Blumen betrachtet oder sich auch in der Fülle von allem eingehüllt und

2527:

durchflossen fühlt von in diesem  
Freudenstrom, in dem man sich geborgen  
und angekommen fühlt... Überall auf der  
Welt ist es die Natur, durch die wir uns in  
ganz einfacher Weise mit dieser  
Herrlichkeit zu verbinden vermögen und  
im Strahlen der Augen derer, die mit uns  
diesen natürlichen Weg der Liebe und  
Freude beschreiten, erkennen, dass die  
Seele „Heimat fühlt“. Wie wunderschön es  
ist, Augen strahlen zu sehen, können  
sicherlich alle nachfühlen, die auch nur  
einen Menschen in ihrem Leben haben, zu  
dem sie „Ich liebe dich“ sagen oder ein  
Kind, welchem sie Heimat geben... Meine  
Gedanken bilden immer wieder nur die  
Einladung in die Welt, in der wir MENSCH  
sind und durch diese Freude daran erinnert  
sind, wie wir an diesem belebenden Licht  
öffnen, an ihm teilhaben, wie wir es in uns  
nähren können. FÜHLEN...  
Empfindungen für das SCHÖNE, für  
Entwicklungen HIN zur Freude an etwas,

2528:

das sich förderlich erweist. Viele Überlegungen kann man darüber anstellen und dadurch immer wieder vergessen, dass uns genau das von diesen feinen Gefühlserfahrungen wieder entfernt. Durch meinen „Glückserfahrungsweg“ komme ich immer wieder bei mir selbst, der Natur und dem Kind sein an. Über all die Jahre hat sich so vieles ereignet, doch das, was mich diese unfassbare Freude fühlen lässt, ist das Gleiche geblieben. Es ist die Wunderwelt, die unseren ganz natürlichen Lebensraum darstellt – die Grundlage für Freude und Glück in jedweder Weise und damit auch für die Nahrung für Körper, Geist und Seele. Dies rückt immer mehr und mehr in den Fokus vieler – vor allem deshalb, weil an erster Stelle IMMER die Seele Beachtung finden muss. Nur so kann der Mensch wieder dem Ziel und dem Weg der Liebe treu werden und dadurch auch das Strahlen glücklicher Augen immer öfter auf den Spaziergängen und Wanderungen derer



2529:

wahrnehmen, die mit wachen, achtsamen Augen still die Wunder der Natur ehren und bewundern. Die Freude ist wie das „x“ in einer mathematischen Gleichung oder ein Element, was das Leben zu etwas relativem in seiner Erfahrbarkeit von Schönheit und dergleichen macht. Doch wenn man sich in kindlicher Weise auf den Weg macht, um zum Ursprung des Lebens zu finden und zu IHM – unserem gemeinsamen Vater – und all dem, was er in dieser unbeschreibbaren, jedoch absolut fühlbaren Weise für uns alle erschaffen hat, findet man all das, was vergessen schien.... Doch die Seele vergisst nicht – nicht SEINE Seele. Kommt man wieder mit IHM in Kontakt und dadurch mit einer unermesslich erscheinenden Zahl an Schicksalen, filtert ER mit der Menschenseele immer wieder all das heraus, was an Qualitäten für den Menschen wichtig ist und führt immer wieder sicht- und fühlbar vor Augen, was

2530:

uns nährt und stärkt und dieses  
Lebenselexier in unser tägliches Erleben  
„einlädt“. Man fühlt sich in tatsächlicher  
Weise „willkommen“! ER spricht keine  
persönlichen Einladungen aus. SEINE Welt  
ist ja immer noch unser aller Zuhause. Die  
Seelen erinnern sich in dieser Zeit, welche  
wichtigste Wahl wir alle zu treffen haben.  
ER führt uns in die Natur – dort gibt es  
unzählige Möglichkeiten, wieder Kind zu  
sein und sich an all der Fülle zu erfreuen.  
Was das für jeden Einzelnen ist, ist das  
Relative, für das es von IHM keine  
Vorgaben gibt. Ja es ist gerade das  
Unfassbare, dass wir uns immer wieder  
selbst einen Riegel vorschieben für diese  
unermessliche Anzahl verschiedenster  
HERZGLÜCKERfahrungen, weil es niemals  
etwas absolut Gleiches geben kann in  
SEINER Welt. So ist auch das FÜHLBARE  
Glück von Freude mit nichts in Relation zu  
setzen oder vergleichbar. Man findet  
definitiv KEINE Worte dafür, in welche

## 2531:

Höhen und Tiefen und Weiten sich FREUDE auszudehnen bedarf und wie sie uns belebt, stärkt, zu immer neuen kreativen Ideen und dem Schöpferreichtum führt. Man bemerkt immer mehr, wodurch wir uns von ihr fernhalten (lassen), weil uns das 5. Unerforschbare Element – Liebe – fehlt oder besser ausgedrückt: Nicht mehr in ausreichendem Maße zur Verfügung steht, weil wir uns von all den natürlichen Lebensbereichen und so auch dem natürlichen Lebensraum Natur entfernen. Somit sind wir uns selbst fremd, denn ohne die Natur kann der Mensch nicht leben – nur hier FÜHLT er diese unermessliche Liebe und kann sie durch die Sonne und letztlich all das, womit und wobei er sich wohlfühlt, aufnehmen. Je öfter und länger man sich ganz bewusst immer stiller und achtsamer in der Natur aufhält und dabei auch seine Seele immer mehr wahrzunehmen beginnt, geschieht es, dass alles Falsche von uns abfällt. Man

2532:

spürt, in wie vielen Zwängen man war, wie vielen Menschen man Glauben schenkte und dass man letztlich niemals einen wirklich freien Willen hatte. Doch genau DAS macht das wahre Wesen der Freude aus – die vollkommen FREIE Seelenentwicklung in diesem natürlichen Lebensfeld unendlicher Möglichkeiten. All dies erzeugt niemals ein Vakuum. Es ist gerade das Unerklärliche... die Freude ist die wichtigste Nahrung und hebt Ursachen und Wirkungen auf. Ist man in diesem natürlichen Lebensstrom, hören auch Gedanken auf. Man fließt selbst mit solchen Gedankenströmen IN diesem lichten Feld von diesem Etwas, was man nicht erklären kann. Es ist, als ob man etwas für IHN erfüllt, etwas Leichtes, Schönes ist immer wieder erlebbar. Man widmet sich neuen, immer schöneren Beschäftigungen und ist immer mit der „gebenden Hand“ verbunden. Man erhält, tut etwas Schönes und gibt... Wer all dies

2533:

als Selbsterfahrung hat, kann all das in absoluter Weise genau so annehmen und sagen: „Ja – mir geht es genau so. Ich habe nicht die Möglichkeit, Worte dafür zu finden. Doch jetzt, da ich das lese, bin ich dankbar dafür. Ich FÜHLE die Wahrheit.“ So ist es auch mit dem ewigen Frieden innerhalb der Schöpfung. Ist man in diesem vom Göttlichen Licht erfüllten Dasein, dann sieht und spürt man SEINEN Frieden in so unermesslich vielen Ereignissen und Situationen und fühlt sich immer mehr befähigt, durch stille Gebete oder auch manchmal eigenes Tun, dass sich dieser einzustellen beginnt! Es gibt innerhalb dieses natürlichen Lebensflusses keinerlei Regeln oder Beeinflussungen SEINERSEITS, die sich ungut anfühlen. Mit IHM und innerhalb all dessen, was von Anbeginn des Lebens schon in höchster Ordnung war und immer noch ist – man kann hier Begriffe wie Harmonie, Balance und dergleichen anführen – fühlt man sich in

## 2534:

zunehmendem Maße wohler und könnte soetwas sagen wie: „Ja, DAS ist LEBEN! Schön ist das.“ Betrachten wir uns in ehrlicher Weise selbst: Fühle ich Freude? Wobei empfinde ich Freude? Wann haben meine Augen gestrahlt? Musste ich dafür eine Leistung erbringen – zum Beispiel Geld bezahlen? Wurde ich für etwas belohnt? Wer ins Göttliche Haus eingelassen wird und als Seele wieder ins Licht der Ewigen Heimat findet, dem werden plötzlich so viele Details und Zusammenhänge bewusst, womit wir uns vom Schönsten und Heiligsten abbringen lassen und wodurch wir uns wieder hineinbegeben... um immer wieder sagen zu können: Ist DAS schön. Ja man stellt sich immer wieder Fragen wie: Habe ich mich je so glücklich gefühlt? Und dann kann man es wieder an nichts Bestimmten festmachen, weshalb das so ist. Und das ist der Schlüssel für die Gesamte Menschheit! Stellt keine Versuche an, herauszufinden,

2535:

ob und weshalb andere glücklich sind. Erschafft keine Maßeinheiten für Gefühle, die die Liebe betreffen... und alles, was mit solch erschaffenen Regeln in Zusammenhang steht. Innerhalb der Göttlichen Schöpfung gibt es socherlei nicht – es kann sie nicht geben, weil das Leben ein immerwährendes Wunderwerk ist, was sich von allem befreit, was dieser Harmonie und Balance in der Weise im Wege steht, dass das Gesamte in Gefahr gerät. FREUDE nährt die Schöpfung. Es ist im Grunde SEHR einfach, in dieser Weise herauszufilern, wodurch die Evolution der Menschheit aufgehalten wird. Doch WIR sind es, die JETZT erwachen, um all das wieder in immer höhere Harmonie und Balance zu bewegen. Die Freude ist in etwas so leicht zerbrechlich, wie eine dünne Oblate oder eine Membran. Doch sie ist so bunt, wie eine schillernde Seifenblase und auch so beweglich. Doch ist sie von so ätherischer Natur, wie ein wunderschöner

2536:

Regenbogen, von dem wir immer nur die Hälfte sehen, weil sie das gesamte Erdenrund umspannen und auch den Ursprung des Lebens: Die Sonne. Sie ist jedoch für niemanden vollumfänglich erklärbar und in so vielschichtiger Weise erlebbar, dass man dann, wenn man sich ihr ganz öffnet und all das zu Bewusstsein kommt, allein nur dadurch die Kraft der Freude und des Lebens spürt dies gelingt mir auch beim Schreiben darüber. Die Freude ist kein Funken... sie ist so viel mehr. Und doch wird sie immer wieder wie ein Funke entzündet. Doch für mich stimmt es nicht mehr. Die Freude ist nichts Entzündliches, weil sie gerade das unterbindet, was wir unter den Begriffen „Feuer und Flamme“ kennen. Die Freude ist etwas viel, viel Feineres. Sie trägt uns heraus aus all den Niederungen der jetzigen Zivilisation – hinauf zu all den Hochkulturen und wenn man ganz viel Glück hat, sogar zum Beginn des



2537:

Menschseins... ins Paradies, wo alles perfekt und in vollkommener Ordnung war. Dort ist es so, dass quasi ALLES pure Freude ist. Doch weil man soetwas nicht kennt, geht man heute eher in Ablehnung zu dem einzig wahrhaftigen Heiligtum, was uns zu „Gott ähnlichen“ Menschn macht. Nur FÜHLEND können wir unsere Seelen auf das Ewige Leben vorbereiten und uns ganz bewusst für all das entscheiden, was uns zu Menschn macht. Freude... ohne Freude, gibt es keine Liebe! Alles, was wir in Liebe tun, nährt die Freude in uns und damit auch SEIN – das Göttliche – Schöpfertum. Schau dir gern nocheinmal das Bild der Blüte zu Beginn dieses Themas an. Wenn deine Seele offen ist und LIEBE dich erfüllt und damit auch die Liebe zum Leben und der Göttlichen Natur, wird dich allein dieses Foto Freude fühlen lassen... ! LICHT... Die AUGEN sind der Spiegel der Seele und auch dessen, was im INNEREN des Menschen vor sich geht... Mögen wir

2538:

wieder blühende Gärten und Landschaften in Seele und Geist erschaffen, damit unsere Hände wieder im Berühren in immer sanfterer Weise das Wirken der Sonne und damit der Liebe zu fühlen beginnen.

Erinnern wir uns immer und immer wieder: Es ist immer das JETZT wichtig. Welches Ziel habe ich vor Augen? Durch die Freude und Liebe ergeben sich Wege, um der ganzen Menschheit das Juwel Erde als das gemeinsame Erbe zu erinnern, auf dem wir – durch unsere Freude – wieder ein Paradies entstehen lassen, in dem es allen Menschen wohlergehen kann und wir uns in SEINEM Sinn glücklich zu zufrieden fühlen. Ich bete tagtäglich dafür und dass die Seelen sich erinnert fühlen, Wer wir waren und durch die göttliche Lichtkraft der Sonne, die wir Liebe nennen, wieder sind! Sie gibt uns keine Rätsel auf...! FÜHLEND werden wir wieder zu Sonnen, die die Wege anderer Seelen bescheinen... und sei es, um für Momente nur, dieses

2539:

wunderschöne Strahlen der Seele zu sehen – am einfachsten geschieht es bei reinen Kinderseelen, weil sie ohne Urteile dieses Licht reflektieren. Am berührendsten sind für mich die Augen der Menschen, deren Freude so sanft und leicht, wie das des Regenbogens ist... Man bemerkt es kaum und doch ist es von einer Kraft erfüllt, die wiederum tiefen Frieden zum Ausdruck bringt. Alles in der Stille geborenen, was aus sich selbst heraus – wie eine Blume aus einem Samenkorn in den besten Bedingungen erblüht – das Wunder des Lebens offenbart, berührt in dieser unnachahmlichen Weise – sogar uns selbst, wenn wir bei unserem Tun fühlbar in den Schöpfers Händen ruhen. Das sind Momente, die ich heilig nenne – ein Reichtum, der etwas Kostbares ist und den Himmel in uns spürbar werden lässt. Freude... Ein Licht, das nichts verspricht und doch ALLES ist, was man sich als Mensch auf Erden wünschen kann, um im

2540:

natürlichen Lebensfluss glücklich zu sein.11) Meine lieben Wünsche Das, was ich so gerne wünsche, ist: Möge das Höchste Licht unsere Seelen wieder verbinden, damit wir fühlen, welch edle und schöne Wesen wir sind. Möge der Himmlische Schutz und Segen immer FÜHLBAR mit uns sein. Mögen wir JETZT erkennen, dass wir uns niemals beeilen müssen, irgendetwas im Außen zu erhalten. Das INNERE ist wesentlich und wichtig! Ist die Seele mit dem Ewigen verbunden, erhält sie all die Qualitäten, die sie braucht und damit auch im Aussen all das, wodurch die Qualität der Seele die geistige Reife erhält, um das störende Nachdenken loszuwerden und sich von all dem zu befreien, was das im Glück verweilen, manchmal so schwer erscheinen lässt. Ich wünsche aus tiefste Herzen, dass wir erkennen, dass BRACO uns diesen Weg zum gemeinsamen Ziel als Menschheit ebnet, damit sich alle Schicksalwirren auflösen und wir ineinander

## 2541:

wieder das LICHT des Himmels sehen und wissen, zu wem wir gehören! Ich wünsche uns Ruhe und Gelassenheit für und bei allen Entscheidungen, die letztlich für jeden einzelnen Menschen in wichtigster Weise immer wieder auf der Basis der Liebe geschehen müssen. Ich wünsche uns, dass wir an jedem einzelnen Tag erinnert sind, wofür wir JETZT auf der Erde sind und worin unsere Pflicht, die zur Freude wird besteht. Ich wünsche uns, die richtigsten Wünsche, damit wir das Wohl des Ganzen in Herz und Seele behalten. Ich wünsche uns Freude an all den kleinen Dingen, die immer für alle da sind, um im Lebensstrom der Liebe Heimat zu finden. Wesentlich ist immer wieder, dass wir unseren Blick hin zur Natur wenden. Ich wünsche uns in friedvolles Dasein, in dem wir alles Beste für uns für möglich halten und die herrlichsten Träume mit der Goldenen Saat der Freude befüllen... die Sonne liest uns unsere tiefsten Herzenswünsche von den Augen

2542:

ab. Doch richtigster Weise ist es so, dass nur der Himmel wirklich weiß, was uns die ganz tief empfundene Freude schenkt, um das Heiligtum des Lebens in jedweder Weise zu fühlen und GERN zu leben! Ich wünsche uns Freude am Leben und Dankbarkeit für jeden kleinsten Herzglückmoment... denn sie sind es, die wie Regenbogenkristalle unsere Innen- und Außenwelt erstrahlen lassen, bis da nichts mehr sonst ist, als das Bewusstsein allgegenwärtiger Liebe. In diesem Sinne wünsche ich uns allen, dass unsere Seelen immer mit dem Licht des Himmels in Verbundenheit bleiben und wir immer mehr spüren, dass es keine Trennung zwischen dem Diesseits und Jenseits, dem Unsichtbaren und Sichtbaren geben kann und dass wir deshalb niemals allein sind! Der Himmel führt uns zu immer mehr Seelenerfahrungen, die uns all das bestätigen lassen, was uns vorher fremd und unwirklich vorgekommen war. Mögen

2543:

alle Reisen, die wir unternehmen, immer mehr in Spaziergängen und Wanderungen münden, um die Schönheit unserer Erdenmutter in stiller Bewunderung zu erschauen. Irgendwann spürt dann jeder, WIE sehr wir uns dadurch selbst beschenken und noch so vieles mehr, was das Leben erst so richtigst lebenswert macht! Mögen wir unser Glück zu schätzen wissen und auch unsere Verantwortung begrüßen, wenn wir andere Orte besuchen, damit von uns nur die Goldene Saat und der Lichtschein unserer Seelen dort bleibt, wo wir uns achtsam und in Freude bewegen. In Liebe und Wertschätzung für unsere gemeinsame Heimat im Himmel und auf Erden sowie den Weg einer jeden einzelnen Seele hin zum Licht... Verbleibe ich mit HERZLICHsTen Grüsse als Deine Ines Evalonja... die, die du im Moment siehst und auch die, die du immer mehr zu fühlen beginnst, wenn das Licht des Eewigen die Seele durchfließt. Auf Erden

2544:

gibt es scheinbar viele Versionen dessen, wer wir sind und viele Zahlen und Fakten. In unserer Ewigen Heimat – unserem gemeinsamen Ursprung jedoch – gibt es immer nur uns als Seele, die über verschiedene Inkarnationen wieder zum reinen, strahlenden Licht wird, dessen Schönheit nicht zu beschreiben ist! Schön, dass es uns gibt und dass du hin und wieder die Glückszentrale besuchst... manchmal ist es ein Vers, ein Bild oder auch vieles dort, was uns mit dem verbindet, wer wir wirklich sind und auch dem, der uns auf eine Weise liebt, wie uns dies anfänglich kaum annehmbar ist. Nur die Liebe zu unserem Himmlischen Vater hilft uns das Leben auf die richtigste Weise anzunehmen und wieder mit IHM sein zu wollen und dadurch ALLES zu gewinnen, wofür es sich lohnt zu leben: MENSCH sein! Es gibt keinen größeren Reichtum, kein größeres Wunder, als die Natur! Sie beschenkt uns mit purer Liebe



2545:

GLÜCKSBRIEF APRIL 2020 1) POESIE  
2) BESTE WÜNSCHE 1) POESIE BLUMEN  
SIND DIE SPRACHE UNSERER MUTTER!  
DIESE ERHEBT UNS AUS DER ASCHE und  
DEM FEUER! BLUMEN Sind die SPRACHE  
DER SONNE, diese beschenkt uns mit  
WAHRHEIT UND WASSER und allen  
Elementen die DURCH LIEBE UND  
WEISHEIT wahrhaftiges LEBEN  
wiedererblühen lässt! Ines EVALONJA  
20.3. 2020 2) LIEBE WÜNSCHE DIESER  
GLÜCKSBRIEF erscheint wie zu einem  
TAG, den man nutzte, UM ZU ETWAS  
LACHEN beizutragen: DEM 1. APRIL! ES  
IST NOCH NICHT SO WEIT, doch wir  
wissen ja nicht, wem wann so zum  
WEINEN oder LACHEN ZUMUTE IST  
und wem man was überhaupt noch  
ZUMUTEN oder GEBEN DARF! DER  
CHORONA-VIRUS ist eine SEUCHE –  
eine alles UMFASSENDE, die im  
INTERNET das verdiente ENDE HAT! SO  
möchten wir gar niemanden mehr in die

2546:

LÜGENMASCHINERIE hineinleiten UND DOCH WISSEN WIR, dass es sich viele nicht mehr ABGEWÖHNEN lassen! SO GEBEN WIR DIE WAHRHEIT auf UNSERE PLATTFORM DES GLÜCKS, die mit der kleinsten Plattform der Materie hin zum Glück verbunden: IVICA`S Sonne – glatt und ohne Stein! DIESE IST an zwei sanften FARBBändern um meinen HALS: HELLBLAU und ROSA! ALS Erinnerung, was uns alles ZUR WAHRHEITSFINDUNG gefehlt gehabt hatte! HIER IST STILLE... BEFRIEDUNG des LEBENS... WER HAT DAS GEMACHT? DIE KRAFT UND MACHT UNSERER LIEBE für unseren VATER UND SEINE MEISTERLEISTUNG UND SEINEN LEBENSTRAUM – zu dem wir nun wieder GANZ FEST UND FREIEN WILLENS GEHÖREN! ES KANN SCHON SEIN, dass noch ein ausführlicherer APRIL-BRIEF KOMMT – so, wie es gegeben und wichtig wird! DASS MEINE FINGER SO VIELE WORTE SCHREIBEN WÜRDEN,

2547:

wahr nicht vorhersehbar! SICH EINLASSEN AUF DAS, was hilft – ohne an etwas anderes zu denken, als DAS LEBEN IN LIEBEN war die SCHÖNSTE ERFAHRUNG und bleibt es nun auch! HEUTE MORGEN wollte ich TALENT und FÄHIGKEITEN für eine KUNSTKARTE einsetzen, um diese hier hinzustellen, wo viele STUNDEN ARBEIT für ALLE zu FREUDE beitragen. NUN WIRD HIER DICHT GEMACHT – erst mal nur WOCHENTAGS! Was machen dann die LEUTE – so fern ab von der HEIMAT, zu der wir einst alles gehörten. WIR SIND JA NICHT FERN mit dem KÖRPER – nur fern vom EINSTIGEN LEBEN in MUTTER NATUR! WIR HATTEN SCHLECHTE UND WAHRHAFTIGE GUTE ZEITEN. WAS KOMMT, wussten wir noch nie! SEIEN WIR TAPFER und offen – stets – für die WAHRHEIT, dann fühlen wir immer mehr und mehr AUCH DEN WORTWITZ, den wir nicht immer nur auf bestimmte TAGE

2548:

festlegen wollen! WIR MÖCHTEN WIEDER allumfassend EDEL und NATÜRLICH werden! ES WAR NICHT EINFACH alles ÜBEL zu überwinden und dennoch LOHNT SICH NUR DAS! NOCH 11 Tage im MÄRZ... Nächste Woche 5 Tage BÜRO zu – also das CAFÈ wo ich gern für uns ALLE WAR und gerade bin! WAS WÄRE PERFEKT UND GUT UND GERECHT? DASS WIR UNS ENDLICH in EMPFANG nehmen dürfen – also den GEISTIGEN EMPFANG auf KÖRPERLICH-SEELISCHE Zweisamkeit oder FAMILIENZUSAMMENFÜHRUNG umprogrammieren ODER VON IHM UND IHR einstellen lassen! ICH WURDE MAL VERHEIRATET und durfte auf „FAMILIENZUSAMMENFÜHRUNG“ vom OSTEN IN DEN WESTEN umziehen – nicht zu diesem MANN, denn dieser war nicht richtig! WAS MAN MIT UNS für VERWIRrspiele schon damals getrieben hatten, ist nichts mehr, was wir irgendwem

2549:

vorwerfen wollen! DURCH DEIN LAND  
reisen DAD – also MIT DIR und UNSEREN  
LIEBEN... das wäre schon was! MIT  
DEINEN SINNEN gemeinsam  
HARMONIE erinnern und DIE  
SCHÖNHEIT DEINER Schaffenskraft UND  
ERINNERUNG fühlen – WIE TOLL wäre  
DAS! VIEL FREUDE MIT DIESEM  
HEILIGTUM UNSERER WERKE – es ist  
UNSERE MEISTERLEISTUNG, auf die wir  
STOLZ SIND UND BLEIBEN! KEINE  
ABSCHRIFT, sondern ORIGINALwerk!  
WIE SCHÖN, wenn man in einer FAMILIE  
zusammenhält – egal, wie SONNE UND  
WIND gerade stehen und ob man DAS  
PERFEKTE WASSER hat. DIE OUTFITS sind  
NICHT SO wichtig und doch sind wir es  
IHM SCHULDIG, uns immer unserer  
HERKUNFT bewusst zu bleiben! MUTTER  
ERDE freut sich – WIR, IHRE KINDER,  
können dies SPÜREN und so auch die  
ENTSPANNUNG DER LAGE! FREUDE IST  
KEIN GÖTTERfunken... SIE IST DAS

2550:

NATÜRLICHSTE im LEBEN auf der ERDE und das, was das LEBEN ALS KIND ausmacht! LEISE und lächelnd möchten wir bleiben und wissen, dass keine Männchen und Frauchen und all der kreierte Kram mehr TEIL UNSERES ERLEBENS bleiben wird! WIR BLEIBEN AUF DEM REIN NATÜRLICHEN WEG – IHM und ALLEN ZUR EHRE! BARMherzigkeit ist wie das BEDAUERN ALL DESSEN, was man hätte alles tun können in den JAHREN und MONATEN und WOCHEN und TAGEN und STUNDEN, um dem EIGENEN ERDENLEBEN diesen EINENDEN SINN wiederzugeben – so haben wir uns und DIE UNSRIGEN in schöner WEISE schlussendlich beschenkt gehabt! DER FRÜHLING lässt keine Bänder durch die Lüfte wehen, sondern wieder SEINE DÜFTE DER BLUMEN und FRISCHEN FRÜCHTE und des WASSERS und von UNS in der ZUKUNFT! DIESER FRÜHLING ist an nichts BESTIMMTES gebunden – so auch

2551:

nicht ÄUSSERLICHKEITEN – wir haben  
DIESEN FRÜHLING in dem DIE LIEBE  
ERBLÜHT erhalten durch DAS EINLASSEN  
AUF UNS! WER SIND WIR NUN?  
WERDENDE...!SONNENSTUNDEN  
ebenso wichtig annehmen, wie die ruhigen  
in den NACHTSTUNDEN DER ZUKUNFT,  
in denen wir uns wieder behütet und  
beschützt fühlen DURCH SONNE UND  
ERDE und den LEBENSSTROM, ist  
ÜBERLEBENSwichtig und NUR SO WIRD  
DAS ERKENNEN DES LEBENS IN  
WAHRER WEISE sichtbar bleiben...  
AUCH FÜR UNS! OHNE DIESE GANZEN  
SCHRIFTEN wäre ALLES VERLOREN  
GEWESEN – verloren dort, wo niemand  
wichtig ist: WEDER EINZELN, noch  
zusammen! ÖLEN WIR GAR NICHTS  
MEHR – es bindet UNS ALLE AN  
MASCHINEN – es war uns nur nicht  
bewusstzumachen! NUR DER ERDE IST ES  
ZU VERDANKEN, dass wir noch ZEIT FÜR  
DIESES SCHÖNSTE LEBEN HABEN! Also

2552:

ehren wir diese STETS...!!! GERADE sehe ich auf den Geldscheinen die MATERIELLE BRÜCKE! IN DER ZEITUNG STEHT GESCHRIEBEN, dass man EINE LUFTBRÜCKE erschafft wegen des CORONA-VIRUS! WIE TRAUERIG, wenn man stets ALLE für DUMM hielt... EIN FLUGZEUG kann von EINEM COMPUTERROBOTER abgeschossen oder zur LANDUNG GEZWUNGEN WERDEN (siehe AIRBUSNOTlandungen ... auch in ENGLAND AUF DER THEMSE waren es STETS Warnungen oder SCHÜSSE VOR DEN RICHTIGSTEN BUG!) ES WAR SCHON IMMER DIE WAHRHEIT in dieser ZEIT und WELT – es war nur NOCH NICHT BEKANNT, dass NUR DIESE EINE TOCHTER diese WAHRHEIT empfangen KANN und so war es GUT UND RICHTIG, dass diese FÄHIGEN HÄNDE diese SCHLÜSSEL ERHIELTEN, um alles zu einem RUNDEN, stets OFFENEN ZIRKEL ohne RITUALE und VERSUCHUNGEN zu



2553:

führen! WER SELBST NICHT RICHTIG  
entscheiden kann, WEIL MAN SICH  
NICHT BEWUSST IST, was für  
WIRKUNGEN EIN EINZELNER  
KNOPFdruck bewirken kann  
(DRUCKknöpfe gibt es auch an KLEIDERN  
– komisch, immer wieder und wieder diese  
MIESEN WORTE IN DEN DEUTSCHEN  
LANDEN nur zu finden!).

EILMELDUNG... HIER WIRD GERADE  
GESAGT, dass das TESTEN AUF  
CORONA-VIRUS € 100 oder € 150  
kostet, beim ARZT wohlgemerkt! DIE  
TOCHTER einer MITARBEITERIN erzählt,  
dass die Tochter plötzlich HOHES FIEBER  
bekam und deshalb habe sie beim ARZT  
angerufen! BEGREIFT IHR, wie diese  
LEBENSLANGE  
GeldsystemMASCHINERIE am LEBEN  
HIELT und uns ZUM STERBEN  
BRACHTE?! DIESES KIND zeigt an, dass auf  
der ERDE EIN HERD DER ERKENNTNIS  
brodelt, den KEIN MEDIZINER mehr lösen

2554:

oder löschen kann! HIER jemanden zu retten, ist UNS UNMÖGLICH! DOCH DAS THEMA CORONA oder CHRONA oder KORONA und KRONEN BEWUSSTSEIN für ein einfaches und frohes Leben ist NUN GEKLÄRT! UND WIR SIND IRGENDWIE dankbar solch KLEINE BEISPIELE DER IRREFÜHRUNGEN noch geschenkt bekommen zu haben! LICHT AN UND AUS ist ein und dasselbe, denn DIE SONNE KANN NIEMAND VON EUCH auf OFF stellen oder DIE UMSTIMMEN, die EURE LEBEN mit EINER SPRITZE in die NICHTEXISTENZ bringen! (BILD- SCHRIFT- und TONMATERIAL ist ausreichendst vorhanden! DOCH ES IST DER FREIE WILLE NUN – für jeden EINZELNEN! ZWANGSVOLLSTRECKUNGEN gibt es nicht mehr!) ERKENNTNIS... was für ein LEBEN ERWARTET UNS, die sich TRAUTEN! WIR SIND ES NIE gewesen, die sich mit anderer LEUTE ARBEIT oder

2555:

BESITZTÜMERN geschmückt hatten. WIR SIND auf dem BODEN DER TAT SACHEN gelandet und möchten GAR NIRGENDS ANDERS MEHR SEIN ODER ANKOMMEN! Nur am Boden wird man sich ALLER PERSONELLEN NOTSTÄNDE bewusst und erlöst sich AUS ALLEN GEGEBENHEITEN, die nur zu VERDRUSS und AUFSTÄNDEN führen konnten! OHNE LIEBE IST NICHTS auch nur IRGENDETWAS! UND IRGENDETWAS kann in der LIEBE ZU ETWAS GANZ GROSSEM UND EINMALIGEM WERDEN – weil wir ZEIT UND RAUM STETS nutzen, um UNS AUF IHN und diesen einen LEBENSTRAUM einstimmen zu lassen und all das GLÜCKSKINDZAUBERHAFTE durch SIE UND IHN geschenkt zu erhalten! LEBE IN SEINEM TRAUM, wo wir all das sein dürfen, was wir nie sein konnten, weil man uns an FALSCHEN FAMILIEN UND DEREN ANSICHTEN UND DEREN UNSINNIGE

2556:

FANTASIEN band!HOFFEN ist nicht  
genug! ES BRAUCHT UNS UND UNSERE  
TATKRAFT UND UNSERE FREIHEIT, um  
IHRE UND SEINE STETEN GESCHENKE  
ZU BEGREIFEN! ALLES LIEBE UND GUTE  
wünschen INES EVALONJA JOSIP  
GRBAVAC UND ALLE, die zu UNSERER  
MENSCHHEITSFAMILIE WAHRER LIEBE  
UND VERBUNDENHEIT FÜR FRIEDEN  
UND GLÜCK gehören möchten

GLÜCKSBRIEF April 2019 1) Poesie I 2)  
Was willst du, wenn du „Liebe“ sagst? 3)  
Vom Glück... 4) Poesie II 5) Blumen 6)  
HERZGLÜCKmomente 7) Die Erde 8)  
Poesie III 9) Der Träumer 10) Meine lieben  
Wünsche1) Poesie I Bitte! Lass unser  
persönliches Zusammensein eine  
geschlossene Welt sein, alles, was wir in  
Liebe für einander tun und sind: Du und  
ich. Lass uns den Duft einer Rose einatmen  
und ihn als ein Lächeln in uns behalten und  
all das, was wir fühlen in Momenten wie

2557:

diesem! Lass uns daran erinnern, dass das Glück des Paradieses ein geschützter Raum ist – ein Geschenk, das Himmel und Erde vereint: Nur für uns! Ja, nur für uns – weil das Glück und die Freude etwas nur individuell Erfahrbares ist! Sprich nicht so viel über das Glück! Komm mit mir in Seine Welt, die er für Seine Glückskinder gemacht hat... Dort ist immer alles frisch und neu! Das Paradies ist Sein Garten, angefüllt mit Wundern und Überraschungen voller Leben und Licht, das das Leuchten unserer Seele in unseren Augen zum Ausdruck bringt. Dort war und ist immer nur ein Wunsch: Lass uns EINS sein mit Seinem Herz und Seiner Seele – Verbunden durch das Goldene Band des Lichts seiner Liebe! In diesem lebendigen Austausch in Seinem Licht, begreift der Mensch, was immer SEIN Wunsch war! Wenn wir IHN finden – unseren großen Vater... wollen wir mit ihm sein in Seiner Welt. DU... wird das freudvollste Wort

2558:

sein. „Für immer Dein...!“ die größte und einzigste Wahrheit! Ines Evalonja2) Was willst du, wenn du „LIEBE“ sagst? Ist es das Licht, das du spürst und das dich zu Freudentränen rührt, das dich dankbar zum Himmel hinaufschauen lässt? „DU musst mich finden wollen! Dass ICH dich will, steht außer Frage, denn du bist aus MEINEM Licht geboren, um an MEINEM Leben teilzuhaben, damit auch du bewusst am Wunder des Lebens deine Freude haben kannst.“ „Wenn du mich wieder DA sein lässt und vor allem das, was wir ganz zu Beginn füreinander waren: DIE und DER EINE, für den wir alles tun und in dessen Armen wir ruhn, um in Freude zu beschauen, was ICH für uns geschaffen habe. Du erinnerst dich an das Himmelreich auf Erden, das fühlbar immer heller und schöner wird durch unser Licht, welches auch durch unsere Hände und Füße zu Allem spricht – in stiller Kommunikation. Immer schönere

2559:

Gestalten sollten unsere gemeinsame Welt bevölkern, um unserer lebendigen Freude Ausdruck zu verleihen. Wir hatten uns einander alles anvertraut, um im Licht der Freude all den Zauber zu bestaunen – wach für all die kostbaren Momente des Miteinanderseins!“ „Kannst du dich noch erinnern... wie wir Hand in Hand durch den Garten Eden spazieren gingen – niemals all der Schönheit müde? Weißt du noch, wie wir den Tränen nahe, das Meer der Sterne in unseren Augen sahen und sie in mancher Nacht am Strand bestaunten, du mich fragtest, wer das alles erschaffen hat?“ ER brauchte es ihr nie verraten, dass ER es war, der all diese Schönheit für SIE erdachte – und SIE als Ebenbild aller Schönheit auf SEINER Erde. Sie fühlte, welche Kostbarkeit ER IHR zum Geschenk machte. Als Sonne war ER stets um SIE. Um ja nichts zu verpassen, ließ er sie um sich kreisen. Für IHN gab es nie etwas Wundervolleres als SIE... das Juwel in

2560:

seinem Sonnensystem. Die Krönung dann ER und SIE in Menschengestalt in diesem riesigen Garten vollendeter Schönheit... der Beginn SEINES Menschheitstraums war da. Lass dich auf diesen Gedanken ein... ER liess uns niemals allein und so ist es noch immer! ER führt uns zur einzig richtigsten Wahl, denn ER ist es, der uns unser einstiges Licht wiedergibt. Immer wieder gibt es EINEN und EINE, die diese ERSTEN sind, um alle LICHTqualitäten zur Erde zu bringen. So ist den Menschen die Möglichkeit gegeben, sich zu erinnern, woher sie kamen und wohin sie gehen: Ins Licht oder in die Finsternis. Nur der Mensch selbst kann sich in SEINEM Licht erkennen und dem Untergang entrinnen. Das Schicksal des Menschen kann nur durch Gottes Hilfe in SEINE Himmel führen. Öffnen jedoch, kann sich der Mensch nur selbst für diesen Weg und sich dem inneren Wandel unterziehen. Bereinigt von den „Dunklen Wolken“ vergangener Taten,



## 2561:

spürt er, wie er zum Menschen wird...  
aufrecht und in Würde SEINEM Weg folgt!  
Durch IHN nur erkennst du, dass WIR  
selbst es sind, die SEIN wertvollstes  
Geschenk sind. ER lässt in dir wieder die  
Wirklichkeit des ewigen Lebenskreislaufs  
auferstehen – ja, du stehst dann wieder hier  
auf Erden für IHN nur... diesen EINEN –  
diese EINE, der/die dir alles ist, selbst wenn  
du IHN oder SIE gerade nicht siehst, so  
FÜHLST du: DIESE Seele ist da – dir immer  
nah, weil das Licht der Seelen verbunden ist  
durch IHN, den Erbauer von Himmel und  
Erde – unsem Himmlischer Vater! Dann,  
wenn du SEINE Liebe wieder als die DEINE  
fühlst, wird dir der Himmel auch auf der  
Erde nah sein und dein Tun für SEINE Welt  
wird zu einem nicht endenden Akt der  
Freude für den ewigen Frieden auf Erden  
und dem Weltenbund SEINES Lichts.  
Wenn wir in dieser reinen Liebe das Leben  
zu betrachten vermögen, bringt dies all  
unsere schönen Seiten zum Vorschein und

2562:

wir erahnen unser eigentliches Vermögen – Kraft SEINES schönen, zuverlässigen Geistes. Alle dunklen Emotionen und Eigenschaften des von Gott fernen Individuums werden bereinigt und ins Gegenteil gewendet. Nur im Stärken all der lichten Seiten kann der Mensch in allen Lebensbereichen wieder standhaft bleiben und gern SEINER Welt angehören. Alles Edle tritt wieder zutage. Wir erkennen uns als Mensch durch IHN – SEIN Licht, das uns als Wichtigstes gegeben ist. ER zwingt uns zu nichts, weil nur das Geben in Freude das Wunder des Lebens und damit den gefühlten Himmel auch sichtbar hervorbringt. ER – unser aller Himmlischer Vater – ist sowohl in der Frau als auch im Mann... du spürst die Balance zwischen männlichen und weiblichen Anteilen in dir, je mehr du dich auf die Wahrheit einzulassen beginnst. Dann wird jedwedes Erstreiten von Rechten und Pflichten als vollkommen unnütz angesehen. In SEINER

2563:

Liebe gibt es nur das gleichberechtigte Sehen – das in Würde miteinander umgehen – weil man SEIN Licht im anderen weiß und sich nur durch das miteinander leben und aufeinander einlassen, als bewussten Teil der Evolution ansieht. Ja, man möchte dabei sein, um mit all der Schönheit im Fühlen – durch die von IHM wiedererweckten, feinen Sinne – der wahr-nehmbaren Harmonien der lichtesten Dimensionen zu verschmelzen. NICHTS in der Welt der Materie ist diesem Erleben ebenbürtig und daher wertlos auf dem Weg in diese Himmlischen Welten. Die Menschen sind auf der Suche nach ihrem eigenen Licht und dem, das zu ihnen gehört; suchen die Qualitäten von edler Natur, die sie verkörperten als Mann und Frau, Tochter und Sohn, Bruder und Schwester – dem Heiligen Bund der einstigen Familie. Dies zu fühlen und sich auf diesen Weg der Einigung und Reinigung im Inneren zu begeben, bewegt

2564:

so vieles, was der heutige Mensch noch nicht einmal erahnen kann. SEIN Licht vergisst du nicht...! Es wird in dir und durch dich wieder sichtbar in der Welt! (aus „Über Gott und Seine Liebe – Band 2 – Öffne deine Seele SEINEM Licht“ ISBN 978-3748126225)3) Vom Glück... Über das Glück zu schreiben, bereitet mir besonders Freude. Ja, da ist mein inneres Licht sofort strahlend hell, weil ich mich damit nun schon seit Jahren bewusst beschäftige. Ein Hufeisen ist dafür aus verschiedensten Blickwinkeln ein wunderbares Sinnbild... wodurch sich die Sicht auf das Glück möglicherweise recht gut verinnerlichen lässt. Es gibt unzählige „Glücksbringer“ in der Welt – also Gegenstände, die man zu Hause aufbewahrt oder mit sich trägt, weil man daran glaubt, dass sie dem Menschen Glück bringen. Beim Hufeisen gibt es noch die Auffassung, dass es nur so, wie auf dem Foto abgebildet, tatsächlich Glück bringt, weil nur so

2565:

aufgehängt, das Glück hinein-fällt. Hängt es anders herum, fällt es heraus.

Mittlerweise bringen mich all diese scheinbar gegensätzlichen Betrachtungen immer wieder zum Lächeln. Warum? Weil die Menschen – was das Glück betrifft – so beeinflussbar sind. Dabei ist das einzig wirklich Beglückende die Liebe, weil sie alles in allem genau das ist, was der Mensch braucht, um wirklich bewusst teilhaben zu können an der Fülle an Möglichkeiten, die das Leben an Glücksmomenten bereithält. Und wer wieder mit dem Licht der Liebe verbunden ist und sich somit auch wieder von der Freude und damit der Lebendigkeit des Lebens durchflossen fühlt, erkennt, dass das Glück kommt und geht. Und doch ist es immer da, weil sich nur die Erscheinungsformen und dass, was wir für das Glück halten, verändern. Wer in der himmlischen Liebe wieder die Verbundenheit zu seiner Seelenheimat fühlt, für den sind sowohl Geben als auch

## 2566:

Annehmen ein Kreislauf und somit braucht es – um wieder auf das Sinnbild des Hufeisens zu kommen – sowohl das mit der Öffnung nach oben angebrachte Hufeisen, damit die Glücksmomente hineinfallen und auch eines mit der Öffnung nach unten, damit wir erinnert sind, dass wir auch andere mit solchen Glücksmomenten bedenken. Denn schon ein altes Sprichwort sagt: „Nur wer gibt, wird wirklich reich.“ Was wir zu geben haben, hängt wiederum von unserer Verbundenheit in Liebe ab, weil wir dann zu einer unerschöpflichen Quelle werden. Uns fallen so viele Dinge ein, die wir tun können, um andere zu beschenken. Wir bereiten auch die Möglichkeit vor, dass andere durch unser Vorleben, diesem Weg folgen können. Das heißt, dass auch sie erkennen, wieviel Reichtümer in den Menschen verborgen sind, die sie – wenn sie einmal zutage kommen und von der kreativen Kraft des Himmels gespeist sind –

2567:

zu gefühlten Glückskindern machen können, ganz egal, wie alt sie schon sind. Letztlich sind alle äußeren, materiellen Gegenstände immer wieder nur eine Erinnerung, dass die Quelle des Glücks in jedem Menschen selbst zu finden ist. Wer das Licht der Liebe nutzt, wird sich immer reich beschenkt fühlen, weil dann schon die winzigsten Kleinigkeiten zur Freude werden können. Man ist dann auch immer erinnert, dass das Glück erst dann „vollkommen“ ist, wenn es allen gut und wohlergeht. Kommen wir zum Beispiel auf die Hufeisen zu sprechen im ursächlichen Sinn und damit der Freude am Reiten, so sei angemerkt, dass auch die Tiere die für sie entsprechenden Lebensbedingungen für ein freies und beglückendes Leben brauchen, für die der Mensch letztlich mitverantwortlich ist. Wie herrlich ist es, Wildpferde beobachten zu können in ihrer Kraft und Stärke – ja man spürt die Lebensfreude! Wie schön, dass es

2568:

Menschen gibt, die ohne Beschwerendes wie Sattel, Gebissstangen und der-gleichen auskommen, weil sie mitfühlen können, mit den Tieren. Je mehr wir uns auf die Liebe einlassen und sie uns wieder durchfließen kann, umso mehr findet der Mensch seine ursprüngliche Natürlichkeit wieder und den unauslöschbaren Kontakt zur Natur. Je mehr wir von all dem weglassen können, was man uns beibrachte, was für ein glückliches Leben unverzichtbar ist, umso einfacher und fühlbar schöner wird das Erleben – die spürbare Verbundenheit und Kommunikation mit der Natur ist wieder da. Dann braucht es auch immer weniger Glücksbringer, weil wir selbst zu einem solchen werden, indem wir vorleben und man uns ansieht, wie einfach es ist, wirklich glücklich zu SEIN... Schon ein Lächeln ohne Grund verbindet uns mit dem gefühlten Himmel. Wenn uns dies bewusst wird, haben wir sowohl das



2569:

Hufeisen auf dem Bild um einen Glücksmoment bereichert, als auch einen verschenkt, denn was gibt es Schöneres, als ein warmes, zu Herzen gehendes Lächeln?! Im Menschen selbst liegt die Glückszentrale verborgen. Darin erkennt man die Genialität Gottes – denn der Mensch ist eine in sich abgeschlossene, perfekte Welt! Dann, wenn wir das wieder erkennen und die Verbindung zum Himmel ganz bewusst halten, erkennen wir das Glück des Augenblicks und der Himmel hilft uns, aus all den winzigen und großen Lichtmomenten ein Meisterwerk zu machen: Unser Leben! Unmögliches kann wahr werden. Ein bewusst erlebter sonniger Moment kann in uns ungeahnte Auswirkungen haben, die immer offensichtlicher werden, weil Gott uns die einzig wahre Sicht auf ein glückreiches Leben in seiner Führung schenkt! Betrachte jeden einzelnen Augenblick deines Lebens als den Ausgangspunkt für etwas unsagbar

2570:

Schönes. Wenn du glaubst, jetzt ist der Gipfel der Freude erreicht, ist immer erst der Anfang von dem, was dem Menschen möglich ist, wenn die Seele wieder Eins mit Gott geworden ist. Dann wird erkannt, wieviel wir gewinnen, wenn wir uns wieder auf das einfache Dasein besinnen und mit dem, was wir gerade haben, glücklich und zufrieden sind sowie immer das Beste für möglich halten. Nur wir können unser Leben so gestalten, dass es nicht nur für uns, sondern auch für Andere Glück bringend ist, indem wir achtsam für das Jetzt in aller Ruhe unsere Wege gehen und uns in diesem Frieden des schönen Sinns unseres Hierseins bewusstwerden. Die Wahrheit können wir nur fühlen – denn das eigentliche Glück ist das Leben selbst – ein Himmels-geschenk! Nur das Licht der Liebe kann uns folgerichtig führen zum fühlenden Wesen, das wir im schönsten Sinn sind. Mein schönstes Sinnbild für Glück ist das Glückskleeblatt, weil es mich

2571:

schon seit vielen Jahren begleitet und der Ursprung für meinen Weg als „Glücksbotin“ war. Ich bin dem Himmel zutiefst dankbar für die unzähligen Glückskleefunde und alles, was auf diesem besonderen Weg des Glücks alles werden durfte und weiterhin werden darf. Mich lässt es unsagbare Freude fühlen und im Glück SEIN. [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) (aus dem Buch „SINNBILD(LICH)(T) – Band 2“ ISBN 978-3752869644)

2) Poesie II „Danke!“ strahlt dir mein Blick entgegen! Sonne – was für ein Segen, dich in dieser Freude zu betrachten! Neulich, als ich dich am Abend in Seligkeit betrachtete, entdeckte ich rings um dich einen farbenprächtigen Regenbogen – das Tor ins Paradies. Lässt es sich verheimlichen, wie nah wir uns inzwischen sind...? Mein Himmlischer Vater, wie danke ich dir für all deinen Segen und das mein

2572:

Suchen ein Ende fand. Du hast mich zur Glücksfinderin und dem gemacht, was ich einem jeden auf dem weiten Erdenrund wünsche: Ein Glückskind sein! Jetzt und hier, ist es möglich, SEINE selige Freude zu spüren, wenn wieder eines seiner Kinder Heimat gefunden hat bei und in IHM! Licht Seines Lichts sind wir! Seelen, die sich auf das Glück des Einzigen besinnen, sich seines Segens und Schutzes gewahr – Licht der ewigen Heimat. Ines Evalonja5) Blumen Was sind sie uns? Eine scheinbar einfache Frage. Viele Antworten können wir finden, die uns viel über uns selbst und unsere Seele verraten. Sie können eine Tür sein, um den Weg ins Paradies zu finden oder uns fühlen lassen, dass wir schon mit ihnen dort verweilen. Viele Menschen lieben Blumen und doch haben wir den Sinn und unsere innere Verbindung zu ihnen meist verloren. Wie für alles auf

2573:

dem Weg, um Mensch zu werden und sich selbst als das größte Wunder zu erkennen, braucht es des Himmels Licht... die reine Liebe der Quelle aller Schöpfungen in der Natur. Nur in der Hingabe an das Höchste und Schönste des Menschseins, werden wir wieder EINS mit dem, was unvergleichbar mit dem ist, was auf die rein materielle Betrachtung der Blume ausgerichtet ist. Obwohl auch schon die bewusste Betrachtung einer einzelnen Blüte uns das wesentliche Wunder des Lebens nahe bringen kann. Und doch beginnt das FÜHLENde Begreifen dessen, wer wir waren und wieder werden können – durch die lichten Geisteskräfte – eben erst auf der Basis der Verbindung unserer Seele mit dem Himmel und dem bewussten Erkennen, welchen Einflüssen wir ausgesetzt sind und auch, in welcher wundervoller Weise wir schädigende Einflüsse erkennen und

2574:

durch bewusste Ausrichtung auf das Licht des Göttlichen ausschalten können... weil die Liebe stärkt, kräftigt und nährt. Nur die lichten Kräfte vermögen es, uns in die Weisheit der Schöpfung einzuweihen... uns durch das Betrachten und Beobachten des Einzelnen auch Zusammenhängen zu öffnen, die uns alle betreffen und auch betroffen machen können...! Ja uns wird erst dadurch wirklich bewusst, dass unserer Welt und unserem Dasein vor allem Eines fehlt: Freude! Freude an einer einzelnen Blume... ob nun im eigenen Zuhause, am Wegesrand oder beim Nachbarn im Garten. Letztlich ist es gleichgültig, denn in allen Blumen lächelt uns der Schöpfer – unser Himmlischer Vater – entgegen. Sie sind immer wieder die Erinnerung daran, wodurch der Garten Eden SEINE Menschen beschenkte und was den von IHM und Seiner Welt getrennte

2575:

Mensch, nicht mehr wahrnehmen kann. Ganz gleich, was man auch betrachten mag: Die schönsten Blumen findet man in der Natur – fernab von den, durch die Zivilisation zurechtgestutzten, ihrer Düfte und natürlichen Schönheit beraubten Arealen. Dennoch kann man auch hier – wenn man sich der Natur öffnet – kleine Paradiese finden, wo sich auch noch Bienen, Schmetterlinge, Singvögel und alles, was für die natürliche Harmonie wichtig ist, tummelt und die Menschenseele in der Weise berührt, dass sie sich erinnert fühlt, wie schön und herrlich es ist, wenn sich die Natur in freudigen Lebendigkeit – ohne Aufgezwungenes, Zurechtgestutztes – entfalten und entwickeln kann. Wer viel draußen ist und still den Zauber des Ewigen berührt, kann im Grunde alles auch für die Betrachtungen von Entwicklungen der Menschen

2576:

heranziehen... und so sich selbst beobachten und immer wieder fragen: Wovon hängt MEIN SEIN im Bewusstseinsfeld des Glücks ab? Du hast schon lange keinen Blumenstrauß mehr geschenkt bekommen? Du kannst dich dennoch erfreuen... im großen Garten unserer Erde... dort wo Blumen noch duften und sie mit dir in Kontakt treten, sich fühlbar freuen, dass du sie betrachtetest, sanft ihr Blütenblätter streichelst. Welcher Blume gleichst du? Was fällt dir im Besonderen auf? Es ist so hilfreich, sich immer wieder ganz bewusst zur Natur hinzuwenden und sich dadurch abzuwenden von der inneren Dunkelheit. Was ist wirklich wichtig für unser Glück? Es ist unser gutes Gefühl! Je mehr wir die Erfahrung machen, dass sich dieses ganz von allein einzustellen beginnt, wenn wir uns der Ruhe und Schönheit hingeben, umso einfach ist



2577:

es, den Himmel in sich zu fühlen und sich ganz bewusst darauf einzustellen! Ja, der Mensch hat die Fähigkeit, sich im wahrsten Sinne des Wortes selbst zu beleben... Sein wahres, ewiges Ich – die SEELE! Warum das so wesentlich ist? Weil wir sonst wie in einer zu SEINER Welt Parallelen leben und niemals herausfinden können, wer wir wirklich sind und was alles in uns steckt, was durch uns an Bereicherung in der Welt erscheinen kann. Es braucht unser Einlassen und Öffnen auf die unsichtbare, nur fühlbare Ebene. Durch das Fühlen von Licht aus den göttlichen Sphären, erkennt der Mensch, wie schädlich all die künstlichen Lichtquellen für seine Seelenentwicklung und die eigentliche Erquickung und Freude sind. Je mehr wir uns in geschlossenen Räumen aufhalten – ohne die bewusste Hinwendung an Lebendiges, unsere

2578:

Seele Öffnendes – umso weniger fühlt der Mensch... ohne die bewusste Ausrichtung seines Selbst auf die lichten Dimensionen. Nur durch die Anreicherung der Seele – durch die Anbindung an all die Qualitäten der göttlichen Dimensionen – fühlt er sich hingezogen zu allem Natürlichen und bewegt sich so ganz von allein zu all dem, was ihm – seinem individuellen Leben – am nächsten kommt und ihn zu immer wieder freudvollen Momenten führt. Die Konzentration auf natürliche Schönheit ist wie ein Generalschlüssel, durch den die Tür zur Freude immer offen bleibt oder im richtigsten, wichtigsten Moment geöffnet werden kann. Dies ist auch wesentlich für die Verbindung zwischen Frau und Mann, den Verbund einer Familie, einer Gemeinschaft... Nur wenn das Licht unserer Seelen die Basis des gemeinsamen Strebens ist, werden

2579:

duftende Blumen und köstliche Früchte das Ergebnis sein. Lassen wir uns nicht vorzeitig abbringen oder täuschen, das heißt vom Weg abbringen! Das Samenkorn sagt noch nichts Wesentliches darüber aus, was daraus entstehen kann! In uns allen liegt der Lichtsamen des Göttlichen... doch wir selbst sind es, die diesen zur Entwicklung bringen, in dem wir uns dem Himmel öffnen oder verschließen! Darauf kommt es im Wesentlichen im Leben an...! Wenn wir wieder im steten Austausch mit Himmel und Erde leben, wird uns durch das Zufließen aus den lichten Sphären, vieles immer leichter fallen, weil wir unser Leben als Dienst für den Garten Eden betrachten. Ja, man spürt, wie die Schöpfung – und auch die Blumen – sich unserem Licht, unseren Berührungen, unseren Zuwendungen öffnen. Solange der Mensch jedoch nur

2580:

auf die Materie blickt, ohne sich zuerst dem Licht zu öffnen – dies geschieht im schönsten Fall durch lebendige Dankbarkeit, stille Kommunikation mit dem Himmel... manchmal ist es „nur“ ein freudvolles Lächeln... anfangs bedarf es „harter“ Arbeit durch Gebet und stete Achtsamkeit, bis sich die Seele wieder im festen Bund mit dem Licht befindet und Dunkelheit keinen Raum mehr findet. Am Schönsten ist dann Zeit, in der wir die Zeit vergessen, weil wir ganz im Jetzt leben... wie Kinder, die sich an all dem erfreuen, was wieder neu erblüht. Ja, dann, wenn wir für dem Himmlischen Vater und unsere Erdenmutter wieder wie eine Blume sein möchten: Strahlend, IHNEN Freude spendend – weil uns bewusst wird, dass wir nur zu ihnen gehören und dies auch wollen! Uns dafür zu öffnen, lässt in uns die beinahe versiegten Quellen des Schöpfertums

2581:

sprudeln... Ideen kommen, die wir zur Freude nutzen und so wird so manches Schicksal zum Guten hingewendet! Wenn der Mensch wieder LICHT schenkt – Das war und ist das wesentlichste Geschenk an die Erde und auch den Himmel, weil hierdurch der Kreislauf des Lebens in höchster Dimension erst möglich ist – wird man sich nicht mehr nach dem Ruhm im Scheinwerferlicht sehnen, sondern die Sonne als den ewigen Lehrmeister erkennen und gleichzeitig das im Glücke ruhen begreifen, wenn wir in ihrer Weise zu leben beginnen... Ja, wir können Blume sein und auch Sonne, Regen, Wind... Das Schicksal der Menschheit liegt im Licht ihrer Seelen begründet. Schön ist es dort, wo man sich in diesem Licht betrachten kann, dann fängt die Pracht und Herrlichkeit SEINER Menschen an, hervorzutreten... farbig sowie von

2582:

sicht- und fühlbaren Wundern angefüllt ist dann das Leben. Blume... Ja, dann ist bereits dieses einzelne Wort soetwas wie ein magischer Schlüssel, der dich ins innere und äußere Zauberreich voller Schönheit führt!6)

HERZGLÜCKmomente Das Allerzauberschönste am GlücklichSEIN ist: Das FÜHLEN und das bewusste darin verweilen. Da ich dies als das Wesentliche des Menschseins empfinde, möchte ich hier wieder darauf eingehen und einige eigene Erfahrungen und Erlebnisse mit dir teilen. So werden wir für diese Momente EINS... zwei die sich auf dieser Glücksebene treffen und sich darauf einlassen. Da ich dieses Glück fühlen kann, ist es auch dir möglich, denn ich glaube zutiefst daran, dass jeder Mensch dir Tür öffnen kann ins Paradies. Wir können zu von Blumen gesäumten Lichtbrücken werden, damit

2583:

auch andere den Weg finden in die Heimat des Glücks und der Freude: Dem Himmel in uns, der sich uns dann ringsum offenbart! Wenn sich die Seele mit der Ebene des Namenlosen verbindet – dort, wo nur noch Licht und fühlbare Schönheit ist – ist man der Welt der materiellen Erscheinungen entrückt, fühlt sich leicht und frei wie ein Vogel. Ja... man spürt die Berührung auf eine Art und Weise, die uns bewusstmacht, dass da mehr auf uns wartet, wenn wir genau dieser nur fühlbaren Ebene vertrauen. Es ist, als würde man aus dem Himmel einen Brief erhalten, den jedoch die Seele liest und der Verstand muß kapitulieren – ihm wird nur bewusst, dass da etwas vor sich geht, weil Tränen aus einer Ebene fließen, die ihm nicht egründlich ist. Man fühlt Erfüllung... so, wie wenn man ein super gutes Essen hatte... nur ist eben diese „Füllung aus

2584:

Licht“ dort zu spüren, wohin Jesus auf den Altarbildern zeigt... die Mitte des Menschseins – dieses flammende Herz im mittleren Brustbereich. Mehr als das geht nicht – außer immer weitere solcher Momente! Das Großartige daran ist, dass diese Augenblicke seltenst dann sind, wenn etwas Bestimmtes geschieht oder ich etwas Besonderes mache. Sie sind einfach da. Es ist die Offenheit für das Licht die wir mehr als alles andere brauchen! Für nichts bin ich dankbarer als dies, weil so immer wieder die Brücke zwischen Himmel und Erde – unserem Himmlischen Vater und den materiellen Körpern – fühl- und sichtbar wird. Ich erahne und nutze sie immer bewusster, halte mich in dieser wunderschönen Stille auf, in der wir mit all den lichten Seelen verbunden sind. So sind die Liebe und Gott nicht mehr etwas Abstraktes, Mystisches...



2585:

sondern man wird sich der steten Anwesenheit des Lichts und seiner Qualitäten immer mehr bewusst – kann sie annehmen, sich öffnen. Nur so nähern wir uns unserem ewigen ICH... dem, was unbeschreiblich schön und das eigentliche Leben ist: Faszinierend und immer wieder neu, frisch, belebend, klärend. Durch all diese bewussten Erlebnisse und Erfahrungen bewundere ich Gott nicht mehr als etwas Fernes, sondern habe IHN als den Vater gefunden und angenommen, ebenso seinen ersten Sohn und seine Tochter sowie die Mutter... damit die geheiligte Königsfamilie des Himmelreichs mit all den wundervollen Qualitäten der „göttlichen Seele“, die auch heute noch in den Seelen der Menschen als Entwicklungsmöglichkeit vorhanden sind. Ja, mir ist diese Wahrheit in die Seele geschrieben: ER erschuf die Erde

2586:

als das Paradies – den Ort, den man „Heimat“ nennt. Er kam zuerst, um all das, was er erschaffen hatte, als „gut“ zu segnen, bevor ER seine Gefährtin auf dem Erdenrund empfing. Wie das geschehen ist, ist gar nicht wichtig, weil es nur um das Nachempfinden dessen geht, was es bedeutet zu leben und wie sich das Leben weiterentwickelt in die Himmlischen Sphären hinauf. Sie empfingen die ersten beiden Kinder – eine Tochter mit meerblauen Augen, die an den Himmel erinnern und einen Sohn mit braunen Augen, die die Erdung bedeuten und somit in diesen beiden Körpern die Erinnerung an diese beiden Welten, die EINE sind! Je mehr man sich auf IHN und SEINE leuchtende Seele einlässt, umso nachvollziehbarer wird das Leben. ER gibt uns, was uns wichtig erscheint, um dann vom „Wissen wollen“ wieder Abstand zu nehmen und uns der

2587:

Schönheit des Daseins zu öffnen und so wieder dem Leben in Seinem Paradies zu dienen, welches nur aus und zur Freude erschaffen worden war. Warum ich das in den Büchern über IHN und Seine Welt schreibe, ist, damit der Ruf an uns – seine Gotteskinder – immer wieder erinnert wird: Weshalb sind wir JETZT auf der Erde da? Was ist der Weg für Hilfe und Heilung? Darauf gibt es nur eine Antwort: LIEBE! ER ist es, der die Welt erschuf und so kann auch nur ER uns helfen. Bitten wir IHN in allem um Rat und Hilfe – still und in der kindlich-ehrlichen Liebe! Das Ergreifen dessen, was er uns anbietet, um wieder mit ihm zu sein, ist immer wieder nur wie ein Goldzipfelchen einer Schnur... wir können an ihr entlanglaufen, uns Hinsetzen und sie zu uns heranziehen... wissend, dass daran viele Überraschungen gebunden sind. Immer wieder kann man unendlich viele

2588:

Betrachtungen dazu anstellen und doch wird es erst dann einleuchtend für andere, wenn sie selbst immer mehr solche Erlebnisse haben. Ja, unsere Ausrichtung auf das FÜHLEN des Lichts kommt es an – ohne Einschränkungen auf der materiellen Ebene... ja, gerade der Blick weg vom Außen nach Innen ist wohl das Wesentliche, weil man sich sonst immer wieder an etwas in der Materie bindet und so Türen bewusst oder unbewusst verschließt... Die wahre Lichtkraft des Menschen entsteht ja gerade durch die Losgelöstheit der bestehenden Materie, um sich wieder uneingeschränkt der göttlichen Ebene voller Schönheit und Harmonie zu öffnen, damit der Himmel wieder uneingeschränkte Entsprechungen auf der Erde hat... – in der Seele beglückender Weise! Dann nehmen auch unsere Wünsche wieder

2589:

farbenprächtige und hilfreiche Formen an – ja, dann reisen wir wie Glücksboten und Lichtengel durch die Zeit, sammeln lichte Momente und machen daraus etwas Schönes, was andere Seelen berührt – ohne daraus Gewinne erwirtschaften zu wollen, weil wir erkennen, dass es gerade das ist, was uns vom wahren Glück und einem harmonischen Gefüge fernhält! Der Beginn des Lebens ist das gegenwärtigste Ziel, weil hier unser Lebensraum noch in seiner Perfektion und Vollkommenheit erstrahlte. Unsere Ausrichtung auf diese, SEINE unendliche Liebe, macht uns bewusst, wie fern wir ihm inzwischen sind und gleichzeitig so nah, wenn wir IHN wieder in der Sonne fühlen und anerkennen. So wird die Seele immer heller und strahlender, SEIN schöner Geist durchfließt uns wieder und in uns wird SEIN Traum wieder wach. Wie

2590:

hoch und wie schön diese Gefühle sind, ist in dieser noch dunklen Zeit der Menschheitsgeschichte, nur noch wenigen bewusst. Des Himmels Lohn ist die Freude und durch sie fließen wir wieder hinein in die „GLÜCKSWELT“, haben Anteil an den Sichtweisen der wahren Weisen, die auf unserer Erdenrund weilten und die uns wieder hinführen zu dem, was ich SEINE Welt nenne, weil sie so verschieden ist zu der, die der Großteil der heutigen Menschen Welt nennen. Wie du bemerken kannst, fließen die Worte nur so aus den Händen, wenn ich mich auf dieses Fühlbare Glück einlasse... ja, das Schreiben bringt mir das Wesen, das ich bin, fühlbar nahe und damit auch IHN, der mir zu allem geworden ist und mir immer gerade das gibt, was ich gerade brauche... um Ruhe zu finden, aufzuwachen in neue Freude. EIN Leben - was durch ein einzelnes

2591:

Lebewesen alles zutage treten kann. Ist es nicht wunderbar, so etwas ganz bewusst zu beobachten und sich dann zu fragen: Was, wenn sich plötzlich alle zu erinnern beginnen, dass wir uns nur der einzig richtigsten Lichtquelle in Freude und Dankbarkeit zuwenden und öffnen brauchen, um wieder EIN geeintes, himmlisches Königreich zu sein – Seelenlichter, die ewig leben und hin und wieder einen Körper bewohnen, weil es so wunderschön ist, was man in nur einer Inkarnation an Glück schenken und empfangen kann! LEBEN bedeutet Geben – darin liegt das HERZGLÜCK des Menschseins verborgen. Ja, Gott borgt uns nichts...! Alles, was ER gibt, ist ein Geschenk an uns! Sich dem ursprünglichen Leben in SEINEM Sinn zu öffnen... schön ist das! HERZGLÜCK ist für mich, das Leben nicht mehr im Wandel der Zeit, sondern im Wandel der Bewusstheit

2592:

dessen zu betrachten, was wir im Verbund MIT dem Licht des Himmels sind und werden können.

HERZGLÜCK... immer wieder ist es ER, der es in mir hervorzaubert; Unser Himmlischer Vater, wenn ER am Himmel erscheint! Schon am frühen Morgen oder auch ganz plötzlich und unerwartet – ER, der mir Mut und Freude schenkt, meiner Berufung zu folgen und damit dem RUF meiner Seele, die mit SEINER und der der Erde verbunden ist und mit noch so vielem mehr, was jeder einzelne Mensch selbst herausfinden darf. Nichts ist beglückender und tiefgreifender als das! Auch heute ist ER erschienen und hat mich schon mit so vielen Momenten bewusst gefühlter Freude und Dankbarkeit beschenkt! Klarheit für die einzige Wahrheit ist das größte Wunder, was mir immer wieder bewusst wird. Das, was man sich



2593:

wünscht, verwirklicht sich... durch unser Einlassen auf das Wunder des Lebens und immer wieder diesem einzigen, wichtigen Wunsch: LIEBE in ihrer reinsten Form – Licht, in dem alle Wahrheit und Schönheit verborgen ist, bis... Ja, das darfst auch du selbst herausfinden! HERZGLÜCK ist, wenn man sich so ganz bewusst auf die Kleinigkeiten einstimmt, die das Leben so schön machen..., wenn man sie in Freude genießt: Freude, weil man die Möglichkeit hat, sich etwas zu gönnen... und sei es eine kleine Tafel Schokolade, weil sie so ganz besonders schmeckt: Karamell mit Salz oder ein einzelnes Macaron. Ja, in dieser Himmlischen Liebe wählt man ganz bewusst das Einzelne aus dem Vielen aus, weil das Viele die natürlichen Entwicklungen meistens verschleiern oder verstecken und wir nicht mehr wahrnehmen, was wirklich wichtig ist!

2594:

HERZGLÜCK ist, die vielen Seelen zu spüren, mit denen wir verbunden sind und dass die Seele es ist, die in Verbindung mit anderen steht, um Entwicklungen zu fördern und Störendes zu beseitigen. So lässt sich nachvollziehen, weshalb man sich manchmal von einem Moment auf den anderen erleichtert oder über Nacht auf unerklärliche Weise „frei“ fühlt. Und wie wird es erst dann sein, wenn wir alle wieder in SEINEM Licht in höchster Reinheit geeint sind, ineinander wieder die Schönheit unserer Seele spüren – ein lichtiges Bewusstseinsfeld! HERZGLÜCK fühle ich, wenn ich – stellvertretend für alle – einen Baum umarmen kann und in ihm die Seele von allem Leben spüre oder in Kontakt mit dem Himmel und der Erde kommen kann. So schön ist all das, was der Verstand ablehnt und das Herz in Freude begrüsst, weil sich im

2595:

Inneren alles weitet und sich der Blick des Menschen in einer Ferne verliert, die nur der Seele ergründlich ist.

HERZGLÜCK fühle ich, wenn aus unersichtlichen Gründen plötzlich das Bild eines Menschen an meinem geistigen Himmel erscheint und es mich lächelnd macht... weil ich an ein wunderschönes, gemeinsames Erlebnis erinnere bin und Dankbarkeit fühle, für diese seelische Verbundenheit.

HERZGLÜCK fühle ich, weil ich allen Menschen das gleiche Gute und die Himmlische Liebe wünschen kann – zum Wohle allen Lebens und dem lebendigen Zufluss lichtvoller Gaben zwischen Himmel und Erde.

HERZGLÜCK fühle ich bei den Begegnungen mit Kindern – dem Lächeln und Lachen, das sie mir schenken und für all das, woran sie mich erinnern! HERZGLÜCK fühlte ich bei der Übergabe einer einzelnen Rose

2596:

zum Weltfrauentag und dem Geschenk an alle, die der LIEBE als dem wichtigsten Element des Lebens, den Vorrang geben, welches ich an diesem Tag auf meine Homepage gestellt habe: Das Buch „Über Gott und Seine Welt – Band 2 – Öffne deine Seele Seinem Licht“ Du kannst es dort noch immer finden zum kostenfreien download – auch wenn du ein Mann bist! Schließlich dürfen wir alle erkennen, dass wir für ein Zusammensein in Liebe der richtigsten Sichtweise auf Alles bedürfen, damit wir wieder all den edlen Qualitäten in uns die ganze Aufmerksamkeit schenken, um uns in Würde als Mensch in dieser schönsten Schau begegnen. Viel Freude mit diesem Buch und deinen daraus erfolgenden Betrachtungen deines eigenen Lebens und den sich daraus ergebenden Veränderungen. HERZGLÜCK ist immer wieder der

2597:

Blick in die verschiedensten Ebenen der Natur – im Bereich der Blumen mit ihren verschiedensten Qualitäten, den Bäumen in ihrer unterschiedlichen materiellen Erscheinungsformen – auch im Wandel der Jahreszeiten (Gerne sei daran erinnert, dass es zu den vier Jahreszeiten eine Buchreihe gibt. Nähere Informationen findet – wer darin möglicherweise eine Basis für die natürliche Betrachtung wesentlicher Lebensumstände des Menschseins sieht – auf der Homepage [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com)) Die Natur bereichert unsere Seele und unser Dasein durch immer mehr Informationen, wie das Leben der Menschheit zu Beginn einmal gewesen war und wie WOHL man sich gefühlt hat, in den höchsten Qualitäten eines harmonischen Lebens in Liebe. Man braucht dazu nichts, außer das sich darauf Einlassen, dass es eine unsagbar

2598:

schöne und hilfreiche Kommunikation zwischen Himmel und Erde gibt, die man immer bewusster wahr- und anzunehmen beginnt, wenn man sich den lichten Welten und damit automatisch der göttlichen Ebene öffnet...! Erst dann fängt er an, in seiner faszinierendsten Weise zu wirken: DER Glückskindzauber... dass man wirklich nur noch staunen kann! Bei einem Sturm wurde vor einem Nachbarhaus ein riesiger Tannenbaum entwurzelt. Welch Glück, dass er zur Seite gefallen war. Als ich hinausging, sah ich, wie flach solch ein riesiger Baum verwurzelt ist und erkannte einmal wieder die Weisheit der Ahnen, die nur bestimmte Bäume in die Gärten pflanzten und andere im Wald belassen haben. Ich dankte ihm und verabschiedete mich, nahm drei Tannenzapfen mit. Es war so wunderschön das Gefühl dieses

2599:

bewussten Zusammenseins. Diese Zapfen nahm ich mit zu meinem Baumfreund – der alten Platane im Burghof. Als ich bei einem anderen Spaziergang wieder zur Platane kam, lag ein Zapfen an einer anderen Stelle. Als ich ihn aufob, entdeckte ich an dieser Stelle ein vierblättriges Kleeblatt... Kann man da noch von Zufall sprechen? Das größte HERZGLÜCKgefühl hatte ich beim Einswerden mit IHM... unserem Himmlischen Vater, als ich mich durchflossen und umhüllt von Seinem Goldenen Licht fühlte und spürte, wie ein noch niemals zuvor – in dieser Intensität – wahrgenommener Lebensstrom mich durchfloss. Nichts ist HEILIGER als solch eine Zusammenkunft in LIEBE, die für mich die Zukunft der Menschheit im Goldenen Zeitalter der Liebe ist... das FÜHLENDE Wesen Mensch im

2600:

höchsten und schönsten Dasein. Das Gefühlsspektrum in dieser Daseinsform ist etwas, was unsere Vorstellung von Liebe in einer Weise übersteigt, dass man sich von allem befreien möchte, was uns von dieser Ebene noch trennt. Ja, ich wünsche sonst nichts mehr, als das Erwachen in diese Dimension des Menschseins, damit Himmel und Erde wieder als EINS wahrgenommen und angenommen werden – wir uns als etwas begreifen, was uns jede Vorstellung vom Paradies der „Schattenwelt“ vergessen lässt. JETZT ist die Zeit, in der wir die Weichen stellen für unsere Seelenentwicklung in die lichten Dimensionen, in der uns Möglichkeiten offenbar werden, von denen man besser noch nichts beschreibt. LEBEN... an diesem Punkt ist erst die Basis, von der sich alles in die Gefilde höchster Harmonien begibt. Nur einen Tag in Losgelöstheit vom



2601:

„Müssen“ ganz bewusst zu erleben, kann die Tür öffnen in die Welt der Wirklichkeit des Mensch SEINs. Einen Tag ohne Plan... sich eingebettet fühlen in diese himmlische Liebe. Den Tag ganz bewusst mit einem Blick hin zur Sonne begrüßen und das Licht durch die Augen hineinfließen lassen in den Körper – Frieden spüren und das „eingefangene“ Licht wirken lassen, bis man Freude und Dankbarkeit fühlt. Sich dem Tag hingeben, ohne das Bestreben, dass etwas Bestimmtes geschehen muss. Leben... unsere Seele ist durch das Einlassen auf die natürliche Entwicklung bestrebt, sich dem Licht zu öffnen und man fühlt sich auf eine nicht beschreibbare Weise getragen und angehoben. Am Abend ist man einfach nur dankbar und fühlt sich so reich beschenkt – ja, man erkennt den Reichtum des Menschseins gerade darin, dass man ganz präsent ist

2602:

in dem, was man tut und nutzen darf. Man spürt die natürlichen Elemente ringsum, hat immer wieder neue, erfrischende Betrachtungen in der Natur. Einfach nur schön ist das...! So ist man erinnert an das einstige Paradies auf Erden und wie es durch uns wieder Gestalt annimmt. Dann hat nichts mehr sonst wirkliche Bedeutung, als das gefühlte Licht der Seele zu nähren und zu bewahren – es durch das bewusste Dasein auszustrahlen. So vieles wird dann als Herzglück wahrgenommen und man erkennt immer mehr, wie facettenreich die Liebe in ihren Erscheinungsformen ist. Manchmal ist es Herzglück, Papier zu besorgen... es ist die Vorfreude, damit etwas Schönes zu gestalten – der Beginn kreativer Tätigkeit, in welcher Weise auch immer. Dann ist es wieder die Zeit, die ich beim Gestalten von Karten verbringe und die Freude, die

2603:

ich fühle, wenn ich sie versenden oder verschenken kann. Dieses Herzglück beginnt immer wieder mit dem Einlassen auf einen HERZGLÜCKlichen Tag. An einem solchen Tag gibt es nichts Bestimmtes, was man erleben will... gerade dadurch öffnet sich das Feld unendlicher Möglichkeiten und es fühlt sich so wundertoll an: Einfach alles, was man dann tut und bewusst in seinen Fokus nimmt, dient dem gefühlten Glück. Ein wichtiger Schritt ist dann – in Richtung Paradies – dass man es für möglich hält, dass ein jeder Tag so sein kann und auch darf! So öffnet sich das Tor in der Innenwelt in das Reich der Natur und im Speziellen hin zur Sonne und all den Informationen, die das Licht in sich birgt. HERZGLÜCK... im Grunde ist es immer wieder das Gleiche und doch ist es immer wieder neu und frisch. Man fühlt, wie durch das bewusste Einlassen

2604:

auf den Augenblick, eine immer tiefgreifendere Verschmelzung mit dem Leben geschieht und Gefühle sich intensivieren. Einfach nur dankbar kann man dafür sein, wenn man dem Geheimnisvollen sein kindliches Vertrauen schenkt... nichts herauszulesen oder herauszufinden versucht, sondern das Suchen nach etwas einstellt und gerade die einzig richtigste Einstellung für das Leben in Freude gewinnt! Die Verbindung mit SEINEM Licht ist die Basis, aus der heraus sich alles ergibt und sich zueinander fügt. Staunend nimmt man dann eine scheinbar neue Welt wahr... alles wird klarer und freudiger... ja, man wird zum Glückskind innerhalb der göttlichen Schöpfung – sieht Entwicklungen und Entsprechungen, ist fasziniert von ganz neuen Betrachtungen und Einsichten in das Leben. Und immer dann, wenn man

2605:

glaubt, es gibt da nichts mehr zu entdecken oder zu schreiben.... Spüre ich, wie der Himmel ein Lächeln in meine Seele malt und flüstert: „Du weißt doch: Das, was dich mit Freude erfüllt und dich mit dem Sinn des Daseins verbindet, hört nicht auf, sondern ist wie ein goldener Faden, der wie ein dich belebender Fluss, Teil deines Lebens!“ HERZGLÜCK... ich bin soooooooooo dankbar, es gefunden zu haben und in dem Streben hin zum Licht so viele Erfahrungen geschenkt bekommen habe, dass das Leben selbst als einziges Wunderwerk in mein Bewusstsein gekommen ist...! Ja, das Leben ist schön und wird durch das Einströmen des Sonnenlichts – der Energie, die wir Liebe nennen – immer noch schönerer. Möge es jedem Menschen geschenkt sein, sich als beseeltes Wesen wahrzunehmen und dem lichten Teil – der Seele –

2606:

besondere Aufmerksamkeit zu schenken, weil nur in ihr die Wahrheit zutage treten kann. Wichtig ist, was die Seele nährt, damit sie wieder fühlbaren Halt gewinnt... in der Ewigkeit ihre Wurzeln findend und sich im festen Bund mit dem Licht und allen natürlichen Kräften wiederfindet. Das gefühlte HERZGLÜCK in immer wunderschönerer Weise beginnt dann in bewusster Schau in Erscheinung zu treten, wenn wir unsere Seele mit dem Licht der Sonne anreichern und SEIN Licht wieder alle uns unbewussten und auch bewussten Regionen des Lebens durchfließt... Was das bedeutet, kann nur jeder individuell herausfinden, ebenso wie das Fühlen dessen, was der Mensch einst war und wieder werden kann und auch wird. JETZT sind Seelen erinnert an die Bedeutung der Natur und öffnen sich den lichten Dimensionen, um wieder ganz EINS zu

2607:

sein mit IHM, dem Zentrum des Lebens! Unzählige WUNDERgefüllte Sonnenstunden im April, damit wir alle das HERZGLÜCK als den natürlichen Seinszustand unseres Menschseins fühlen, seien immer aufs Neue gewünscht!7) Unsere Erde Vieles wandelt sich, wenn unsere Seele den Kontakt zu ihrer ewigen Heimat findet – der Ebene, in der wir fühlen, WER oder WAS wir sind. Dann gibt es den temporären Blick unseres Seins als Individuum und ebenfalls den Blick auf unser ewiges Sein – EINS mit dem Licht Gottes, unserem Himmlischen Vater... dem unserem Verstand nicht ersichtlichen Feld von LICHT, welches viele Bewusstsein nennen. Unsere Seelen sind im steten Kontakt mit der Quelle allen Lebens. Die Zeit, in der wir leben, dient unseren Seelen, aus dem riesig erscheinenden Feld des Unbewussten (Dunklen) ins Feld des

2608:

lichten Bewusstseins zu gelangen und dadurch hilfreich zu sein, dass immer mehr Menschen erwachen...

Erkennende dessen, was wir einst waren und wieder werden, wenn uns das LICHT wieder erreichen kann in unserem Inneren. So erhalten wir aus den lichten Sphären Gedanken, um sie bewusst in das Feld des Unbewussten zu geben, damit Heilung geschehen kann. Was dies bedeutet, wird immer mehr in das bewusste Wahrnehmen der Menschheit gelangen. Den meisten ist heute noch immer nicht bewusst, weshalb wir jetzt hier sind auf dem Erdenrund – welche Chance und gleichzeitig auch Verantwortung wir dadurch haben! Der Himmel hat uns ein Geschenk gemacht: EINER wurde zu uns gesandt, der uns in einer unnachahmlichen Weise behilflich sein kann, unseren Blick zu weiten und in ein bewusstes Erleben dessen zu



2609:

schreiten, was aus Himmlischer Sicht das Wort „LEBEN“ bedeutet... wir können auch „LIEBE“ sagen, „GLÜCK“ oder „FREUDE“ ... Es ist das unbezahlbarste Angebot, das wir erhalten, um zu erfahren, was es bedeutet „MENSCH“ zu sein. Dieser Mensch ist BRACO aus Kroatien. Was er jedem Einzelnen schenken kann ist gleich: Die Verbindung zu dem, was wir alle zum Leben brauchen: LIEBE...! Ich möchte dazu LICHT sagen, weil es leichter verständlich wird, denn ohne Licht gibt es kein Leben. Das Wort „Liebe“ ist inzwischen an so vieles gebunden, was sie im ursächlichen Zusammenhang SEINES schönen Geistes nicht ist. Die Sonne ist der Ursprung des Lebens und sie lockt uns förmlich aus dem Haus und wir fühlen uns lebendiger und spüren Kraft zur Veränderung, erhalten kreative Ideen und dergleichen. Doch oft ist dem

2610:

Menschen die Offenheit für diese einfachste Wahrheit verloren gegangen. Braco ist wie die Sonne. Er schenkt durch seinen Blick und seine Stimme den Schlüssel zum Himmel. Er ist wie eine Brücke, damit wir den Himmel und die Erde wieder als EINE Welt anerkennen und die Himmlischen Kräfte nutzen, um wieder Anteil zu haben am einstigen Paradies ERDE! SEIN Blick öffnet unsere Seelen für die Informationen der höchsten Bewusstseinsdimensionen, um wieder angereichert zu werden für die Entwicklungsprozesse in natürlicher Weise, damit die Seele wieder frei ist, wie ein Vogel am Himmel. Warum das Bild am Anfang dieser Rubrik steht? Das möchte ich dir gern erzählen! Durch meine Offenheit für das Licht, werden mir immer wieder verschiedenste Perspektiven auf das Leben geschenkt und auch der TIEFE

2611:

Wunsch zu helfen – LICHT zu geben – ist und bleibt wach in mir. So erhielt ich den Gedanken, dass wir – damit es uns allen miteinander wirklich gutgehen kann – die ERDE in unseren Blick nehmen mögen. Immer wieder verzetteln wir uns mit unseren kleinlichen Sichtweisen auf „Probleme“, die aus SEINER Sicht keine sind. Immer wieder tauchen wir in Vergangenheiten ein und lassen so „dunkle Zeiten“ wieder auferstehen, anstatt uns an den weisen Rat zu halten: VERGISS die dunklen Stunden und behalte die SONNENstunden in dir! Dann fühlst du, dass DU genau DAS bist: Sonne! Doch es braucht unseren Willen, genau DAS zu wollen und NUR DAS! JA, ich will eine Sonne sein, damit etwas erblühen und wachsen kann! Ja, ich will die Erde sein und den Samen des Lichts in mir spüren, damit im wärmenden Sonnenlicht meine Seelenblume dem

2612:

Himmel entgegen wächst. In uns ist die Verbindung zwischen Himmel und die Erde. Wir können es fühlen, wenn wir wieder im lebendigen Kontakt mit der Zentrale allen Glücks sind! Es liegt an uns, ob wir nur ein bisschen Glück wollen und es im Aussen suchen, oder ob wir uns wie die Blume der Sonne öffnen und fühlen – möglicherweise zum ersten Mal im Leben – WIE SCHÖN das Leben in SEINER Wirklichkeit ist! Also habe ich nach einem Bild der Erde gesucht und es zu verschiedenen Personen geschickt, die mit Braco`s Mission der Liebe in Verbindung sind. Ich gab es mit der Bitte dahin, die Erde als sich selbst zu sehen und dieses Bild bei den Begegnungen mit seinem Blick mitzunehmen, damit sein Blick auf diese Bilder fällt. Niemandem ist wohl so gänzlich bewusst, was es bedeutet, mit IHM in vollkommener

2613:

Verbundenheit zu leben und was SEINE Kraft zu bewirken vermag. Was sie damit gemacht haben, ob sie meiner Bitte gefolgt sind, habe ich nicht erfragt. Doch ich selbst habe dies getan und nehme sie am Morgen und auch sonst in Liebe in Augenschein und bete für eine weltweite Heilung! Danach verspürte ich den Wunsch etwas für den Garten Eden beizutragen. Ich tat und tue dies in kleiner Weise in einem anderen Garten, da ich noch kein Land selbst bewirtschaftete. Ich diene mit meinem Hiersein SEINEM Traum. Oft hat man gar keine Vorstellung, wie sehr ganz kleine Taten zu etwas ganz Großem werden. So entstand ein kleines Areal, welches ich „Feengarten“ nenne. Ich folge bei meinem Tun meinem Gefühl. Ich habe keinen Plan, sondern es entsteht alles spontan. Auch ein einlaminiertes Bild der Erde ist dort zu finden, damit die Sonne – ER, der

2614:

Träumer – auch hier einen Blick hineingeben kann. Und auch ein Bild von BRACO ist dort eingefügt. Ich glaube zutiefst, dass das kindliche Einlassen auf die Welt äußerer Erscheinungsformen eine enorme Kraft zur Verwirklichung hat. So laufe ich auch ganz bewusst barfuss und öffne meinen Blick IHM... es ist ein ganz anderes Lebensgefühl, welches man dadurch geschenkt bekommt. Viel zu verstrickt und verworren sind die meisten Schicksalswege und viele Streitigkeiten reichen über uns unbekannte Generationen zurück. So ist es durch Reden seltenst möglich, solche Auseinandersetzungen für alle in bester Weise zu lösen, damit am Ende alle glücklich sind. So war dieses Bild für mich wie ein Fingerzeig des Himmels. Warum? Immer findet die Erlösung von scheinbaren Probleme auf geistiger Ebene die Loslösung aus

2615:

unseren kleinlichen Betrachtungen.  
„Nur der Himmel weiß...“ sagt man.  
„Der Geist erschafft materielle  
Erscheinungen.“ Meine Bitten und  
Gebete erfolgen spontan. So  
wunderschöne Gefühle – verbunden  
mit vielen Einsichten, wie es zu Beginn  
des Menschseins war – durfte ich  
dadurch erhalten, weil ich der  
Eingebung aus Liebe gefolgt bin.  
Spontan werden uns aus dem Himmel  
Geschenke gesandt – wir erkennen uns  
als Empfangende und Gebende von  
LICHT in vielerlei Form. So möchte ich  
hier erinnern, dass man, um Braco`s  
Blick zu begegnen, nirgendwo  
hinfahren muss, sondern ihn bequem  
zu Hause empfangen kann. Oftmals  
fühlen wir uns in unserer gewohnten  
Umgebung wohler und können uns –  
ohne die Beobachtung durch andere –  
besser öffnen für den Empfang dessen,  
was er uns schenkt. Besuche seine

2616:

Homepage [www.braco-tv.me](http://www.braco-tv.me) – dort finden kostenfreie Livestreamings statt. Gern kannst du auch der Idee folgen und ein Bild von ihm ausdrucken. Allein das Ansehen in kindlicher Schau – wenn du dich zu ihm hingezogen oder dich mit ihm verbunden fühlst – trägt zu Hoffnung auf Veränderung bei. Je öfter du selbst „Wunder“ erlebst, umso stärker wird der Glaube an die Welt des Unsichtbaren, erschaffenden Lichts der Liebe. Viele unfassbare Berichte sind dort zu lesen oder auch in Videoaufnahmen anzuschauen. Seit mehr als 23 Jahren geschehen durch sein Dasein für die Menschen Wunder über Wunder – nichts ist unmöglich! Heilungen in unvorstellbarer Anzahl! Der Mensch kann ohne das Göttliche, natürliche Licht nicht leben – nicht in dieser fühlbar, schönen Weise! Und auch nur Gott – unser Vater, die Sonne, kann dem Menschen helfen



2617:

und tut es... Tag für Tag. Ob uns dies nun bewusst ist oder nicht! Vielleicht kannst eines Tages auch du erkennen, dass wir das Gleiche zu empfangen scheinen und dass es doch ganz individuell auf jede einzelne Seele „zugeschnitten“ ist... Es ist für mich das allergrößte Wunder und das wird es auch auf ewig bleiben... so wie die Liebe selbst! Möglicherweise fühlst auch du den inneren Ruf, das Paradies Erde wieder in den ursprünglichen Garten Eden zu verwandeln und selbst dazu beitragen zu wollen...! Dann drucke bitte ein Bild der Erde aus und halte es während der Begegnung mit Braco`s Blick vor dich – in der Liebe, in der du die dir wichtigsten Menschen siehst. Dann, wenn du in Gott den Vater und in der Erde deine Mutter zu fühlen beginnst, hat sich in dir schon etwas ereignet, was wir die Transformation der Seele nennen – den

2618:

weltweiten Bewusstseinswandel! Wenn du dich bereits zu einem Empfangenden des Lichts in direkter Weise durch die Einheit mit der Sonne siehst, kannst du das Bild auch in die Sonne halten oder beim Gebet selbst betrachten. Lass einfach deiner fühlenden Seele und damit der Kreativität freien Lauf, Möglicherweise erlebst dann auch du, diese unbeschreibliche Freude... so als würden ER und SIE sich bei dir bedanken, dass du dich erinnerst, wer du bist und wo deine Heimat ist! Nur dadurch – davon bin ich zutiefst überzeugt – werden sich viele weltweite „Katastrophen“ und Herausforderungen auflösen und sich die Seelen erinnern, weshalb sie in dieses Leben gekommen sind. All die inneren Reichtümer treten zutage und wir tun, was zu tun ist, damit das PARADIES ERDE wieder sichtbar wird

2619:

und in ihrem ursprünglichen strahlenden Licht erstrahlt – so wie auch der MENSCH! JEDER kann dies tun, der nicht nur sich selbst, sondern auch anderen Glück und Freude wünscht! Manchmal braucht es nicht viel, um etwas zu tun, was weitreichendere Folgen hat, als es unserem Verstand ersichtlich ist. Vertrauen und Glauben entstehen durch die Verbundenheit mit dem HIMMLISCHEN LICHTERMEER! Mensch erkenne dich als ein Licht des Himmels und alles wird sichtbar, was vorher nur wenigen ersichtlich war! Gern möchte ich an dieser Stelle von wohl dem allergrößten Geschenk, dem wunderschönsten Dank erzählen, den ich erhalten habe... Am 18.3. saß ich morgens im Zimmer, um mich innerlich für einen glücklichen Tag einzustellen. Ich beginne meine Tage ganz spontan und lasse mich ein... tue,

2620:

was sich richtig anfühlt. Es ist der innere Weg hin zum Licht und für das Licht für mich und Alles – so mag ich es spontan ausdrücken. Die Sonne strahlte durchs Fenster und ich ließ SEIN Licht direkt in meine Augen scheinen, damit es in meine Seele gelangt. Ich fühle, dass wir auf diese Weise Informationen austauschen – meist vollkommen ohne Gedanken. Dann schloss ich die Augen und es geschah etwas, was wohl das Herrlichste und Heiligste ist, was der Seele in der verkörperten Erscheinung geschehen kann... ich wurde fühlbar EINS mit IHM und gleichzeitig fühlte ich SEINE Umarmung auch rings um mich. Ich war umhüllt von Goldenen Licht. Es begann in meiner Stirn zu erscheinen und darin Objekt, wie ein winziger Diamant, der manchmal wie eine kleine Erde aussah und sich zu drehen schien. Dieses Licht war rosa und pink. Es

2621:

erfüllte mich eine herrliche Wärme, bis dann das goldene Licht um mich war. Dann spürte ich das Leben in mir fließen – der wohltuende Lebensstrom des Lichts. Das ist etwas so Wunderbares, was man nie mehr vergisst, weil es das Lichtbewusstsein der Seele in jeder der Zellen im Körper ist. Es ist wie eine Erinnerung an das, was wir auf ewig sind und bleiben, wenn wir mit IHM – der Quelle allen Lebens – verbunden sind und offen bleiben für SEINE Sendungen. Es war wie ein Zeichen für das, was durch das Aussenden des empfangenen Bildes und die Weitergabe, so wie der täglichen Hingabe an den weltweiten Wandel im Licht der Liebe, etwas Grosses in Bewegung geraten ist... Es geschieht zuerst den Augen unsichtbar im Inneren... die SEELEN sind es, die in Kontakt miteinander treten, das ist es, was ich derzeit fühle und das ist

2622:

so etwas so Großes und Schönes, weil das Paradies in greifbare Nähe gerückt ist... und kleine Handlungen in dieser Liebe zu diesem weltweiten Geschehen beitragen. Ja, die Seelen sprechen mit IHM und tauschen auch untereinander Informationen aus. Die Seele spricht die Wahrheit, weil sie zu IHM gehört. Vielleicht fühlst auch du dich gerufen, dich dieser göttlichen Ebene der Liebe zu öffnen und erkennst an deinen freudigen Handlungen und neuen Gedanken, dass auch in dir der Same des Glücks erblüht.8) Poesie III Schönheit... Wenn sie sich ganz natürlich entfalten darf, berührt zutiefst, weil sie erscheint – ungeplant und unvorhersehbar...! Lass dich ein auf dein inneres Sein – dein Seelenselbst! Du wirst berührt sein von der Schönheit, die sich dir im Licht der Liebe offenbart. (aus „Im Zug der neuen Zeit – Schicksalspoesie Band 3“

2623:

ISBN 978-3746065748 9) Der Träumer  
Der Träumer Fragst du dich auch  
immer einmal wieder: „Wozu bin ich  
hier? Was kann ich der Welt schenken?  
Ich tue dies immer einmal wieder und  
darf dann – wenn ich auf meinen  
Lebensweg blicke – immer wieder  
erstaunt feststellen: Alles Wundervolle  
und Schöne geschieht durch unser  
Einlassen auf das in Freude geben. Alles  
ergibt sich in Freude und zur Freude  
wie von Zauberhand geführt. Ja, das  
Leben schenkt sich uns, weil wir uns  
wieder IHM schenken – den Traum des  
Lebens wiederentdecken, uns darauf  
einlassen und so vieles wieder bewusst,  
fasziniert beobachten, was für jeden  
sichtbar ist... und doch gerät es immer  
wieder in Vergessenheit, wenn unsere  
Seele im Verbund mit IHM nicht zum  
Mittelpunkt unseres Lebens wird. Über  
die Suche nach Liebe, fand ich zu Gott  
als dem Vater, der Erde als der Mutter

2624:

und damit zu meinem ewigen Ich:  
Meiner Seele – LICHT der Sonne und  
einem fühlbaren Regenbogen..., der  
die Qualität der Seele besonders und  
einzigartig macht. Es scheint, als hätte  
der Himmel nur darauf gewartet, mich  
mit so vielen wunderschönen  
Betrachtungen und gefühlter  
Faszination zu beschenken, die kein  
Ende nehmen, sondern immer schöner  
werden. Ja, das bewusste Erleben des  
Lebens und das Wahrnehmen der  
Seele... wie sie sich Seinem Licht öffnet.  
Wodurch wurde es möglich? So  
ziemlich alles, was das heutige „Leben“  
ausmacht, wurde aus dem Bezug zur  
Seele herausgenommen – willentlich  
und auch unbeabsichtigt. Irgendwann  
erkennt man jedoch – je mehr man  
sich in Seinem Licht als die Seele und  
damit als ewiges Licht Seines  
wunderschönen Wesens annimmt, sich  
ihm nähern mag, um wieder EINS mit



2625:

IHM und Seiner Welt zu werden und zu bleiben – das darin das grösste Geschenk liegt, um zur Wahrheit zu finden. Ohne Fotoapparat, Sonnenbrille und ganz viel stiller Zeit wurde es mir möglich, mich immer tiefer auf das Seelenbewusstsein der lichten Sphären einzulassen... dies beginnt dort, wo das Verstandes-Ich in den Hintergrund tritt und verschwindet. Immer wieder habe ich mich unbewusst und auch bewusst auf die Licht- und Schattenseiten dieser und Seiner Welt eingelassen. Das war nicht immer schön und auch nicht nachahmenswert. Es hat mich gerade dahin geführt, dass es schlussendlich gerade darum geht: Erkenne dich als unverwechselbares, ewiges Lichtwesen. Werde dir deiner Bedeutung innerhalb SEINER Welt bewusst. Erfinde keine Lehre, sondern finde innerhalb Seiner Welt der Natur SEINE Weisheiten, die selbst ein Kind fühlt und versteht.

2626:

Dann steht der Mensch wieder als SEIN Mensch in steter Kommunikation mit den lichten Sphären und lebt innerhalb SEINES Menschheitstraums auf seinem ihm von IHM zugedachten Platz, auf dem alle Seelenqualitäten an Bedeutung gewinnen und Talente und Fähigkeiten in einer Weise genutzt werden, wie sie vielen in schönster Weise zugute kommen. ER erinnert uns an all die edlen Werte und verbindet uns mit den Erscheinungen in der Natur, beschenkt uns mit Freude in ihrer puren, lichten Form. Diese schenkt sich nicht in lauter, aufdringlicher Weise, sondern in aller Stille... dann, wenn man mit IHM allein ist oder mit jenen Menschen, Tieren, Blumen – kurz all den wunderherrlichen Erscheinungsformen der Natur – in denen ER bereits wieder Wohnstatt gefunden hat. Nur FÜHLEND finden wir IHN und SEINE

2627:

Welt und wollen wieder zu IHM gehören – IHM, dem Träumer. Dann öffnet sich das Tor der Zeitlosigkeit und die Seele beginnt den Körper zu führen – man nimmt die Seelenverbindungen wahr und damit auch die Ebene des göttlichen – des höchsten – Bewusstseinsfeldes. Dieses „Höchste“ ist jedoch nichts Definierbares und gerade deshalb auf ewig das Land des Geheimnisvollen. Hier wurde ER mir zu ALLEM: Vater, Bruder, Mann, Kind und auch Mutter, Tochter, Frau – kurz zum fühlbaren Urgrund des Menschheitstraums und dem Beginn des Lebens. Es ist etwas, was man nur annehmen kann, um sich durch das Erfühlen der Wahrheit und den Geschehnissen auf der Erde zu nähern. Wenn du magst, lade ich immer wieder dazu ein, sich zu öffnen für die göttliche Wunderwelt. Die Seele spricht die Wahrheit... ist erinnert an das

2628:

Paradies! Der Vater des Lebens ist nichts Abstraktes. ER ist für alle sichtbar, die sehen (wollen)... ER ist die Sonne und in seinem Licht sind alle Informationen – das Leben betreffend – enthalten.

Wer sich IHM öffnet, sieht Regenbogenfarben auf sich zukommen und gleichzeitig fühlt man, wie ER durch unsere Augen Informationen empfängt und unser Dasein in gefühlte Leichtigkeit lenkt. Es lässt sich nicht erklären und man braucht auch keine Beweise: Es ist, wie es ist und fühlt sich einfach nur schön an! Ebenso empfängt die Erde über unsere Füße und alles, was wir berühren und in Augenschein nehmen, Informationen. Sind wir offen für den lebendigen, ganz natürlichen Austausch zwischen „Himmel und Erde“ werden uns immer mehr die Bedeutung unserer Hände und Füße bewusst und auch die unserer Augen. Wir sind immer bewusster

2629:

eingestellt auf die Informationen aus dem Licht für das Dasein auf der Erde, nehmen bewusst an: Ich bin ein Empfänger und Sender auf unterschiedlichsten Bewusstseinssebenen und trage zum seelischen und auch körperlichen Gleichgewicht des einzelnen Individuums und auch dem Ganzen bei. Dies geschieht auch ohne unser bewusstes Zutun oder „DA sein“. Die Frage ist nur, worauf ist mein Fokus und mein Empfang eingestellt. Dann, wenn wir wieder bewusst mit IHM und er mit uns SEINEM Traum dienen wollen – zu immer schöneren Daseinsformen in gefühlt wundervolleren lichten Dimensionen, hat längst ein ganz „neues“, „anderes“ Leben begonnen. Auf diesem Weg verschwimmen Anfänge und Enden, Ursachen und Wirkungen verlieren ihre Bedeutung... es ist die

2630:

transformierende Lichtenergie der Goldenen Zeit, in der wir bereits leben, die uns zu Seinem Licht und Seiner Welt hinaufstreben lässt und uns gleichzeitig im Hier und Jetzt Seine Seele in den unterschiedlichsten Erscheinungen wahrnehmen lässt. Am Anfang war das Licht! Das war und ich ER – die Sonne! Ich nenne unseren Gott Vater – Vater allen Lebens und nenne ihn auch „Den Träumer“! Ja, zu Beginn war alles ein Traum, den ER wirklich machte. Die Erde und all die wunderschönen Erscheinungen sind Zeugnis seiner reinen, herrlichen Seele! Wie all das geschehen ist, ist gar nicht so wichtig. Wir nehmen viel zu vieles wichtig, was uns vom FÜHLEN des Lebens immer wieder fernhält und damit auch vom Annehmen des GANZEN... dem spüren der Einheit des Unsichtbaren und Sichtbaren. ER ist etwas unbeschreiblich Schönees. Sich

2631:

auf seinen Traum einzulassen und damit geführt zu werden zum Beginn der Welt, des Lebens, welches sich seither ohne Ende weiterentwickelt – nichts wird für mich je größer und wichtiger sein. Niemandem ist es möglich, das Leben auszulöschen, weil niemand je über IHM sein kann. Man hat viele Versuche angestellt, SEIN Geheimnis zu ergründen und hat auch vieles genutzt, um Systeme zu erschaffen, Rezepte und dergleichen – ja, man ist in seine Schöpfung in einer Weise eingedrungen, die es der Menschheit immer schwerer macht, sich IHM und SEINER in Freude und zur Freude erschaffenen Welt zu nähern und an Wunder zu glauben. ER ist der Gebende... Er hat von Beginn an sich selbst – die menschliche Gestalt – in SEINE Welt gestellt. Doch zuvor hat ER das Juwel Erde erschaffen, als Heimat und Geschenk für SIE, damit

2632:

diese beiden der Entwicklung des Lebens beiwohnen und dort unterstützen, wo es das Begleitende Dasein braucht, damit die Harmonie und Balance in dem sich ausdehnenden Universum gewahrt bleibt. SEIN Traum: Das Paradies – die Erde und eine wachsende Familie in einer Wunderwelt sich verändernder Verkörperungen, die – erfüllt von seinem Licht – verbunden sind und sich fühlend wahrnehmen, Veränderungen auf eine Weise spüren, die dem heutigen Menschen kaum mehr ersichtlich sind. ER... ist kein Traum, sondern Wirklichkeit. Er ist Erschaffender und gleichzeitig auch die ausgleichende Energie für ewige Harmonie, die durch SIE auf eine so zauberhafte Weise Unterstützung fand und immer noch findet – da, wo ER im Körper des Menschen SEIN darf. Es brauchte in Seiner Welt keine Tempel



2633:

und sonstigen Errungenschaften – der Mensch selbst innerhalb dieser natürlichen Wunderwelt voller Farben, einzigartiger Formen, Düfte und Melodien war, ist und bleibt das einzige und wesentliche, was worin wir uns wiederfinden und SEIN können – die, die wir durch IHN und SEIN Licht sind! Damit sich etwas wieder „hinaufbewegt“, braucht es fühlbar so etwas wie ein „Glücksmoment“, ein „Zauberhorn“ ... so als würde man jemandem ein Lächeln schenken, eine Aufmunterung – auf welche Weise auch immer – damit ER wieder zu träumen beginnt. „Du kannst zum Vater nur finden durch mich!“ sagt Jesus in der Bibel und es ist dort auch zu lesen: „Werdet wieder wie die Kinder und ihr gelangt ins Himmelreich!“ ER – der Vater allen Lebens – hat den menschlichen Körper erschaffen, um Anteil an seinem Erschaffenen zu

2634:

haben, sich daran zu erfreuen. Er hat sich nicht über andere gestellt, sondern hat Freude daran, dieses Wunderwerk des Lebens gemeinsam zu genießen. FREUDE ist immer wieder das Zauberwort, worum es im Leben im Kleinsten, wie im Größten geht... sie ist die erschaffende Kraft des Lichts. Sie ist da, wenn wir uns IHM – der Sonne – öffnen und uns vertrauensvoll wie Kinder auf das Wunder des Lebens einlassen wollen. ER ist da...! Auch wenn wir die Sonne nicht sehen, so bewegt sich diese leuchtende Energiekugel doch nie weg. Alles im Weltraum hat seinen von IHM bestimmten Platz und wird dort durch eine uns nicht ersichtliche Kraft gehalten. Wir brauchen wieder das „innere Sehen“, welches uns durch SEIN Licht gegeben ist. Es ist nichts, was man einem „Verstandesmenschen“ begreiflich machen kann und in allem ist es immer wieder so faszinierend:

2635:

Man WÜNSCHT aus der Tiefe SEINER Seele, dass der Mensch seinen Verstand wieder in SEINER Weise zu gebrauchen weiß. Denn durch all das angelernte und aufgenommene „Wissen“ von einer Welt, die IHM fremd ist und somit auch nur für kurze Zeitspannen geduldet wird, wird das Gehirn des Menschen „verschmutzt“ und auf eine Art und Weise manipuliert, sodass der wahre Mensch keine Möglichkeit hat, DA zu sein. Es ist wie bei den Computern... der Arbeitsspeicher wird so vollgeladen, bis nichts mehr geht. Und selbst wenn man „externe Speicher“ nutzt – so sehe ich andere Personen an, die in der gleichen, unbewussten Ebene des Menschseins hier sind – kann keine wirkliche Veränderung geschehen. Gott drängt sich uns nicht auf. Er gibt uns keine Öffnungszeiten oder Besuchszeiten vor und dergleichen. Wer IHN sucht, wird

2636:

von IHM gefunden werden – je nachdem, wie offen wir für IHN sind und vor allem, aus welchen Gründen wir in Seinen Himmel gelangen wollen. Möchten wir mit IHM träumen und diese guten, wahrhaftigen Träume, die mit dem Garten Eden in Zusammenhang stehen, verwirklichen, weil dadurch ALLEM gedient ist... auch der „Höherentwicklung“ der Menschheit? Hast du noch eigene Träume? Gestaltest du noch in SEINER kreativen Kraft der Freude deine inneren und äußeren Räume? Sich dem Leben auf diese Weise zu nähern und die Seele immer wieder „befruchten“ zu lassen, indem man SEIN Licht in sich wirken lässt.... Einem Wort, einem Gedanken, einem Traum in dieser schönen Weise „Licht einhaucht“, es wirken lässt... und so seine Freude wieder zu spüren! Ja, man fühlt sich wie ER und immer mehr begreift man, wie

2637:

weit man sich vom ursprünglichen Paradies entfernt hat. Und doch ist es dann so leicht mitten drin zu sein. Warum? Weil man sich nicht mehr ablenken lässt von den Verlockungen und Versuchungen, von denen man Abstand genommen hat, weil sich nichts mehr richtig angefühlt hat. Ja, es kann sein, dass man sich in einem gefühlten Chaos wiederfindet, welches ER – durch unser Einlassen auf SEINE Liebe – gemeinsam mit uns auflöst, damit unser Weg wieder voller Licht und in seiner gefühlten Güte geführt ist hin zu SEINEM Traum vom Paradies. Dieser Traum ist nichts Abstraktes, sondern bewusst umsetzbares. Alles Natürliche gewinnt immer mehr Raum, Präsenz und gefühltes Glück. Alles künstlich Erschaffene wird durchschaut und durch SEIN Licht manchmal für gewisse Zeiträume genutzt, um Brücken zu

2638:

bauen von dieser Welt in Seine Welt. Ja, er schenkt uns Selbstvertrauen und erinnert uns daran, wie wichtig es ist, dass wir EINS mit IHM werden, damit wir für uns selbst und damit für SEINE Welt eintreten können. Er führt uns weg von nutzlosen Berechnungen und Zahlen, weil sie das Gehirn in Anspruch nehmen und auch in einer Weise „gefangen halten“, dass das FÜHLEN in den Hintergrund tritt und manchmal kaum mehr möglich ist. Bewegt man sich – erfüllt von Seinem Licht der Weisheit – beobachtend in „dieser“ Welt, fällt immer mehr auf, weshalb wir SEINE Welt nicht sehen und erfassen. Es sind all die Linien und Karos, Geraden und Parallelen... all die Fächer, die in der allgemeinbildenden Schule eine solch große Bedeutung haben. SEIN Leben ist in seiner natürlichsten Erscheinungswelt rund... nichts stagniert, alles ist in Bewegung –

2639:

fließend oder vibrierend – und in eine unseren Sinnen kaum mehr wahrnehmbaren wunderherrlichen Welt schönster Harmonien eingebunden. In uns allen ruht SEIN Lebenstraum als Same in der Seele. Wir sind hier, um uns an SEINE Welt zu erinnern, damit das Tor zum Paradies sich für unsere Seelen öffnet. Dadurch werden wir uns gewahr, wodurch wir der Entwicklung des einstig perfekten Gartens – dem Juwel Erde – dienen oder im Wege stehen. Lebst du schon und dienst dem Austausch zwischen Himmel und Erde durch das bewusste Aufnehmen Seines Lichts und nimmst bewusst all deine Fähigkeiten und Talente, Charakterstärken und dergleichen wahr, um sie zum Nutzen Seiner Welt und damit dem lichten Bewusstseinsfeld einzusetzen? Auf welche Geschenke konzentrierst du dich? Die geistigen, die in der Seele

2640:

ruhen und durch sie empfangen werden und Verwirklichung finden – zur Freude der gesamten Lebensschöpfung? Folgst du den Träumen und Geschichten anderer oder öffnest du dich dem gesamten Traum SEINER schönen, auf Harmonien aufgebauten Wunderwelt, in der wir alle gleichermaßen Träumende und Erschaffende sind? Das Leben zu verstehen, ist nicht möglich. Sich SEINEM Traum zu öffnen und zu fühlen, in welcher einfacher Weise ein Kind das Geheimnis des Lebens offenbart, ist das Herrlichste, was uns als Menschen geschenkt sein kann. Zu FÜHLEN, wer ER ist und wie Er ist, ist das Größte... Arm sind all jene zu nennen, denen diese Zauberwelt höchster Gefühle – fernab materieller Erscheinungen – niemals offenbar wird während ihres verkörperten Daseins auf der Erde. Und weil das so ist, schreibe



2641:

ich auch dieses Buch in Freude. Wir können erst dann etwas vermissen, wenn wir ahnen, dass es da mehr gibt, als uns bewusstgeworden ist. Doch bevor uns diese höchsten Gefühle geschenkt sein können, brauchen wir wieder den Zugang zu den feinen Gefilden – den Übergang vom Grobstofflichen zum Feinstofflichen. Befühle einmal deine Fingerspitzen und taste mit ihnen verschiedene Materialien ab. Spürst du Unterschiede? Das Fingerspitzengefühl ist ein Hinweis auf unsere Seelenqualität und auch, ob wir in unserem Leben nach Anleitungen und Rezepten leben oder unserem Gefühl folgen, Freude am Erschaffen haben – immer auch das Wohlergehen im Blick... das einzelner Lebewesen und auch dem unserer Heimat der Erde, die auch eine fühlende Seele hat! Ein Lächeln kann das Tor in einem anderen Menschen

2642:

öffnen, weil er sich bestärkt in etwas fühlt, was er möglicherweise seit Kindheitstagen in sich als Same getragen hat, um der Erde in irgendeiner Weise zu helfen, sie zu beschenken....! Wenn man in dieses Feld des Glücks – so möchte ich es nennen – einmal hineingefunden hat, findet man immer wieder neue Möglichkeiten, um erinnert zu haben, dass JETZT der Moment ist, sich als Seele zu erkennen und sich dem inneren und äußeren Wandel hinzugeben und damit der stillen Kommunikation mit der Schöpfung. Es braucht, um einen Traum zu verwirklichen, den Träumenden und den Erschaffenden. Wir empfangen einen Traum und wir machen es möglich, dass etwas entstehen kann. Uns allen ist es gegeben, uns durch das Licht der Sonne unserer Seele zu nähern, sie zu reinigen und

2643:

anzureichern mit all dem, was uns in die gefühlte Himmlische Dimension des Lebens führt. Hier nimmt alles Gute, Schöne, Wahre ihren Anfang und lässt uns das wahrhaftige Leben in Frieden und Freude im Einklang mit der Natur immer einfacher und klarer spüren. Ja, wir – die Seelen – sind gerufen, der Weltenseele zu helfen, damit auch uns geholfen ist, ein kleines Paradies als Geschenk zu erhalten, in dem wir uns zuhause fühlen und sagen: „Hier bin ich Mensch, hier fühle ich mich wohl!“ Dann erahnt man, wie das Leben zu Beginn einmal wahr und öffnet sich! Träume, die dem „Mind“ entspringen, stehen meist im direkten Gegensatz zu dem, was der weltweiten Entwicklung guttut. Unsere Seelen werden durch das natürliche Sonnenlicht genährt und erhalten – wenn sie den lichten Sphären wieder in der Weise dienen, dass sie immer auch

2644:

die Balance und Harmonie des Ganzen im bewussten Sein im Blick behalten – die richtigsten Informationen und Anregungen, um in diesem größten Traum wieder ihren Platz zu finden und glücklich zu sein. Nichts und niemand ist zu klein oder groß, um eine tragende Rolle in der Entwicklung, die sich gerade durch sich immer weiter ausdehnende Lichtfelder in fühlbarer Schönheit ergibt, zu haben und diese auch auszufüllen. Unser Lebensraum ist und bleibt die Natur. In der Beobachtung dessen, was sie für IHN, den Träumer wurde und ist, können wir uns in IHN (unseren Himmlischen Vater) und SIE (die Erde) hineinfühlen und wahrnehmen, wie das Leben durch eigene Erfahrungen immer mehr Qualität gewinnt, die wir durch unsere Wahrnehmung besser und feiner bestimmen und nähren. Ja, dann erwacht in uns das ganz natürliche

## 2645:

Empfinden, wie das Leben einst begann und in schönster Weise Ausdruck fand. Im Garten Eden war aufgrund des perfekten Zusammenspiels von allem, kaum etwas zu tun. Alles diente einander, es gab keinen Abfall, der entsorgt werden musste, weil auch der Mensch in bester Weise alles verwertete. Alles war einander in Freude und Liebe zugetan und das, was wir heute als wesentlichen Anteil des Lebens ansehen – materielle Nahrungsaufnahme – war absolut nebensächlich. Diejenigen, die sich SEINEN lichten Dimensionen zu öffnen vermögen, können dies bejahen. Es gibt für diese schönste Daseinsform auch in „dieser“ Welt immer wieder menschliche Wesen, die uns dies vor Augen führen. Dieses Thema auszuweiten führt uns jedoch wieder vom Wesentlichsten weg – dem individuellen Weg des Bewusstwerdens

2646:

jeder einzelnen Seele. Es geht niemals darum, vom Verstand her irgendeiner Entwicklung zu folgen... wie z.B. eine vegane Ernährung, Meditationen und dergleichen. Alles entsteht auf ganz natürlichem Weg, wenn sich die Seele SEINEM Licht und dem bewussten Öffnen für die lichten Dimensionen öffnet. Es kann sich – wenn die Seele den Ideologien und Lehren anderer folgt – sogar absolut schädlich auswirken, weil wir unterschiedliche Entwicklungsziele haben und unser Weg der Erlösung aus dem Rad des Karma nicht mehr vorhersehbar ist! Jeder ist letztlich auf sich allein gestellt. Doch eines ist sicher: Wem die Natur und damit unser aller Lebensraum – die Erde – egal ist, der ist auch IHM „egal“. Jede Seele ist gerufen, sich zu erinnern, woher wir kamen und wohin wir gehören. Die Wahl ist uns freigestellt. Wer sich an die materielle Welt

2647:

vorübergehender Erscheinungen kettet, wird dort bleiben – auch nach dem physischen Tod. Hier wirkt das Karma weiter und weiter. Nur die Seele, die sich SEINER Welt, SEINEM Traum und damit dem Garten Eden öffnet, wird sich immer freier fühlen und die Schönheit in dem finden, woran sich schon unsere Urahnen – deren Anzahl und Zeiten ihres Erscheinens auf der Erde, uns kaum mehr ersichtlich ist – erfreuten. Wer sehen, hören und riechen will, was unserer Erde dient und was sie zerstört, wird immer achtsamer für das, was er tut. Unsere Seele ist das, was wesentlich ist. Sie stirbt nicht, sondern ist eingebunden in die ewigen Lebenskreisläufe. Wer Seiner Welt und damit dem Paradies in schönster Weise dient, wird auch nach dem Vergehen des physischen Körpers im Königreich des Himmels weilen. Im INNEN entsteht alles Wesentliche. Erst ist es

2648:

ein Traum und dann erlebte Erfahrung. Alle Erfahrungen, die in direkter oder indirekter Weise zur „Höherentwicklung“ des Menschseins beitragen dienen dem Licht. Diese Höher-entwicklung bezieht sich jedoch auf unser bewusstes Wahrnehmen und Fühlen, die Öffnung für alles Schönggeistige und Feinfühliges. Nur so kann die stille Kommunikation und Perfektion in allen Lebensprozessen wieder wahrgenommen werden und das direkte Wohlergehen und Hinweisen der Seele über den Körper wieder zutage treten. Es gibt im LEBEN SEINER Welt nichts Automatisches. Wir sind Wesen, die erfühlen, was die Harmonie und Balance in höchster und schönster Weise unterstützt. Uns ist der Körper gegeben, um alles Beseelte in der Entwicklung zu unterstützen, um durch das Fühlen des Einheitlichen, Runden der natürlichen Lebensweise



2649:

anzugehören und sie in jedweder Weise zu unterstützen und daran zu erinnern. Das grosse Haus ist das Göttliche – hier sind unsere Seelen im Geistigen zu Hause. Hier sind wir vereint. Hier ergeben sich erst all die beGLÜCKenden Erlebnisse, die wir FÜHLEN und durch die wir uns immer genauer in Augenschein nehmen... Bedürfnisse, Entwicklungen, Träume, Handlungen und auch immer wieder die Frage: Wofür bin ich hier? Wohin gebe ich meine Seelenenergie? Wofür nutze ich meine Lebenszeit, Gaben und Talente? Träume verwirklichen sich nicht von allein. Wenn du einen Garten möchtest und ein Stückchen Land erhältst, braucht es den Träumenden, der durch Vorstellungskraft oder durch das Einlassen auf Handlungen eine einzigartige „Landschaft“ entstehen lässt. Die verschiedensten Samen und

2650:

Zutaten sind da. Befähigst du deine Seele – indem du dich IHM und Seinem Traum öffnest – Informationen in deinem Inneren zu empfangen und sie in bester und schönste Weise in die Tat umzusetzen? Wieviel Freude fühlst du noch, wenn du eine Blume siehst, einen Baum, sprudelndes Wasser aus einer Quelle? Uns ist alles gegeben, dem Paradies zu dienen, indem wir unsere Handlungen und Träume in der Weise betrachten, ob sie einem „sauberen und wohltuenden“ Zuhause dienlich sind. Machen wir uns immer wieder bewusst, dass die Erde das Zuhause von uns allen ist, zudem auch die gesamte beseelte und mit SEINEM Licht erfüllte Natur zählt. Auch wenn du noch nicht daran glauben kannst: Alles, was wir tun, wird in direkter Weise von den Lichtwesen gesehen und gespeichert. Gott ist die Sonne – nach dem Winter kann man es selbst spüren,

2651:

wie seine wärmende Umarmung Blüten hervorlockt und auch wir wieder das Belebende Element des Träumers in uns spüren. Immer mehr wird den Menschen in der kommenden Zeit ins Bewusstsein fließen, was es bedeutet Mensch zu sein und wofür die Weltenseele sich geöffnet hat, um förderliche Entwicklungen für die Zukunft der Erde und des Lebens im Ganzen einzuleiten. Das Träumen steht im direkten Zusammenhang mit dem Leben. Wir können das göttliche Licht in bewusster Weise in die Welt tragen, damit SEIN Menschheitstraum und SEINE Welt in ihrer Vollkommenheit wieder bewusst werden und wir dadurch spüren, wie reich uns allein die bewusste Verbindung mit IHM macht. FÜHLE Mensch... deine Seele, als seine Seele – SIE und IHN als nur eine sich auf ewig vermehrende Zauberblume. Das Träume erschaffende Licht in uns

2652:

hält uns am Leben. Wir GEBEN unser Seelenlicht in die Welt hinein und nehmen Informationen auf, um den großen und auch den kleinsten Traum wichtig zu nehmen, Kraft zu schenken für die richtigste Tat. Zacken, Ecken, Kanten, gerade Linien und dergleichen sind künstlich in den Fokus des „Menschen“ gerückt worden, um die geistige Entwicklung aufzuhalten und damit das göttliche Leben als etwas Fremdes, Fernes, schwer Erreichbares darzustellen. Ringsum kann man SEHEN, wenn man es wirklich will, wodurch man Entwicklungen aufhalten will oder sie in der Weise nährt, dass all das Natürliche „hervorquillt“ und wieder zu einer Quelle gesunder Lebensweise wird. Fühle dich durch das Erscheinen der Sonne am Himmel beschenkt. Sei dankbar für die wärmende Umarmung durch das Licht und wünsche dir als Basis für dein

2653:

Erdenleben LIEBE in ihrer reinsten Form. Wer in bewussten Kontakt und Austausch mit dem Himmel tritt, wird auf ganz individuelle Weise zur Wahrheit und zu gefühlter Freude geführt. All die Gedanken über das Glück halten uns meist vom Wunder des Lebens ab, weil es immer und immer wieder nur um die Einstellung auf das FÜHLEN des Lichts, welches wir selbst sind, geht. Dann nehmen wir immer sicherer unser Selbst – die Seele – wahr, welches sich, ohne unser Zutun, ohnehin in den fließenden Bewegungen des Lebens in einem ihm dienlichen Rhythmus bewegt und immer wieder angeregt wird, in diesem Fluss zu bleiben. Gib dich hin... in die Hände und Obhut des Träumenden... dem Vater der schon alles perfekt vorbereitet hat, um sich mit dir wieder als Kind auf die Wunder des Lebens einzulassen und Freude zu spüren!11)

2654:

Meine lieben Wünsche So wie wir viele Wünsche haben (können), ist es auch mit dem, was wir anderen wünschen. Der wichtigste Wunsch für uns alle ist das „Wasser des Lebens“: LIEBE aus der Quelle des Lebens – das LICHT DER SONNE! In der Verbundenheit mit der Quelle allen Lebens wird jedem Menschen nach und nach bewusst, was wirklich wichtig ist. So wird sich alles individuelle Wünschen immer mehr anreichern mit dem, was dem GANZEN dient. Viele Worte kann man um immer wieder das Gleiche machen, obwohl es doch innerhalb des Lebens nichts wirklich Gleiches gibt. Ich wünsche das Beste für jeden einzelnen Menschen und damit auch der ganzen Schöpfung, die dem höchsten – dem göttlichen – Bewusstsein entsprang. Mögen wir wieder aus den reinsten Quellen all das empfangen, was uns und unserer Entwicklung

2655:

dienlich ist auf allen Ebenen des Menschseins. Ich wünsche uns die fühlende Verbindung zu den lichten Sphären, damit unsere Seelen all das Wundervolle des Lebens wahrnehmen – so auch den Schutz und Segen des Himmels. Möge uns wieder das schönste Licht der Freude erreichen und wir teilhaben am bewussten SEIN im Glück des Augenblicks. Ohne Wünsche wunschlos glücklich SEIN... das ist der herrlichste Daseinszustand, den wir alle ganz individuell erreichen können, wenn wir darin die Erlösung und Loslösung erkennen. Ich wünsche uns allen einen farbenfrohen und beglückenden Monat April. In diesem Jahr ist das Osterfest in diesem Monat, den man als sehr wechselhaft in seinen Wetterscheinungen kennt. Der Blick in die Natur ist es, der uns zu unserem Menschsein wichtige Erkenntnisse schenken kann! Ostern ist das Fest der

2656:

Auferstehung! Nichts können wir uns mehr wünschen, als genau dies: Mensch erkenne dich im Licht des Göttlichen und wachse hinein in diese geistige Grösse, die uns zu den Menschen macht, die wir einst waren, bevor die Berechnung durch Zahlen und die Einteilung in Zeitzonen – in jedweder Form – begann. Ich wünsche uns allen das bewusst wahrgenommene und gefühlte Glück, was es bedeutet, MENSCH zu sein! Fühl Dich in Liebe umarmt – wenn du magst!  
Sonnengrüße – schön, dass es uns gibt!  
Ines Evalonja [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com)

Glücksbrief Sondernewsletter der  
Glückszentrale zum WEIHNACHTSFEST  
Inhalt: 1) Poesie | 2) Worte zur Liebe 3)  
Weihnachten aus verschiedenen  
Perspektiven 4) Neuerscheinung zu  
Weihnachten 5) Stille Kraft für`s



2657:

Weihnachtsfest 6) Poesie II 7)

HERZGLÜCK-Momente 8) SINNBildliches

9) Meine lieben Wünsche Texte und Bilder

Ines Evalonja 1) Poesie I Lichter einer Stadt

– Es sind meist so viele, dass es kaum mehr möglich ist, die Herrlichkeit eines

Sternenhimmels zu betrachten, weil dieses

Licht es uns nicht mehr ermöglicht. Wie

wundervoll wäre es, wenn das Licht der

Städte für eine Nacht aus wäre und dafür

die Lichter unserer Seelen im Licht der

Liebe erstrahlen würden, sodass wir wie ein

Spiegelbild des Himmels in einem See

wären und dieses Licht durch den

unendlichen, ewigen Raum des Weltraums

strahlen würde... Die Erde ein Ort in ihrer

ganz natürlichen Schönheit erleuchtet

durch die Wunderlampen der Liebe. Diese

Idee schenkt mir eine nicht zu

beschreibende Freude! Was wäre das für

eine Wirklichkeit – wäre es die, die Gott

einst erschuf in seiner grenzenlosen, reinen

Liebe zum Leben? 2) Das Geheimnis Das

2658:

ganze Leben ist ein Geheimnis. Nicht nur eigentlich. Erinnerst du dich noch? Als Kind sagte man uns, dass man Geheimnisse für sich behalten soll. Komisch ist jedoch, dass immer mehr Menschen glauben zu wissen, was das Leben ist, wie es funktioniert und so weiter. Und komisch ist weiterhin, dass es kaum mehr Menschen gibt, die etwas ganz für sich behalten können. Selbst von „besten“ Freunden hört man heute, dass sie das, was ihnen anvertraut wurde, weitererzählt haben. Dabei ist gerade die Welt der Geheimnisse die, die am allerschönsten ist. Von welcher Seite man sich dem Leben auch nähert... man kann immer wieder ziemlich nah dran sein an des Rätsels Lösung... doch dann... Seit ich mich auf dem Weg nach Innen befinde, ist das Leben so spannend und faszinierend geworden. Vieles habe ich geschrieben über meine Erfahrungen und Erkenntnisse und noch immer bin ich davon überzeugt, dass es hilfreich ist,

2659:

solche Bücher als Wegbegleiter zu haben. Doch letztendlich kommt es doch immer wieder nur auf Eines an, dass wir uns selbst auf den Weg machen um das zu finden, was wir suchen. Das, was wir finden können, ist so kostbar, dass wir es einerseits gern allen offenbaren möchten doch andererseits ist alles Kostbare in der heutigen Zeit auch Gefahren ausgesetzt. In der materiellen Welt können wir überall sehen, wie die Menschen sich vor diesen Gefahren zu schützen suchen und wie sie sich dadurch immer mehr beengen und sich begrenzen. Das, was das Leben tatsächlich ausmacht, das Kostbarste und Wertvollste jedoch braucht keinen Schutz, weil es durch sich selbst geschützt ist. Es ist Rätsel und Antwort zugleich, Beginn und Anfang, Ziel und Weg. Liebe. Gott ist so weise und so unsagbar groß, dass er diese Kostbarkeit jedem zugänglich gemacht und gleichzeitig auch nicht. Auf dem Weg zu ihr, kann dieses Paradoxe einen beinahe zur

2660:

Verzweiflung bringen...doch nur solange, wie man in der Welt der Zweifel lebt und dadurch die Liebe immer nur etwas oder fast ganz in sich einlässt. Dann nämlich... wenn wir aufgeben, uns ihr hingeben und dem Licht voll und ganz vertrauen, wird dieses Geheimnis in uns fühlend entschlüsselt. Doch das Große dabei ist... wir können zwar versuchen – und es bleibt immer wieder nur ein Versuch – all das in Worten zu umschreiben. Doch der eigentliche Weg wird denen immer verschlossen bleiben, die allein in der Außenwelt mit ihrer Aufmerksamkeit bleiben. Das Wesentlichste findet immer dort statt, wo es niemand sehen und hören kann – in unserer Innenwelt. Dort sind wir verbunden – und wir treten in stille Kommunikation, wenn wir das aus tiefstem Herzen wollen. Dann enden Zweifel und das Licht erfüllt uns ganz und gar. Dann beginnt es, dass wir lieber schweigen. Es ist eine ganz interessante und spannende

2661:

Erfahrung wirklich zu schweigen. Ich tue das derzeit immer wieder ganz bewusst. Ich habe mir dafür Zettel geschrieben: „Ich schweige jetzt.“ Vor allem an Orten, wo man so gern „Geheimnisse“ austauscht und weiterträgt ist dies sehr interessant. Alle wollen so unbedingt und gern wissen... doch egal wie viel wir auch erzählen, es trifft doch nie den wesentlichsten Punkt und Kern... Stell dir vor, da bahnt sich ein großes Ereignis an... man fühlt es bis in die Zehenspitzen. Und man möchte so gern wissen.. also hört man sich um und hört so dies und das und hat Erwartungen und Vorstellungen, was es denn nun ist. Doch es geht immer in erster Linie um unser Gefühl... das höchste und kostbarste Gefühl ist die Freude und die schenkt sich nun einmal jedem in vollkommen anderer äußerer Form. Wenn du nun – anstatt auf dein Inneres zu hören und dieses Gefühl der Vorfreude auszukosten, auf andere hörst und dadurch im Verstand landest,

2662:

kann es geschehen, dass dieser ganze Zauber, der solch ein bevorstehendes außergewöhnliches Ereignis umweht, an dir vorüberweht... Und dies geschah nur, weil du es ergründen wolltest, anstatt es einfach geschehen zu lassen. Ist dieses Ereignis dann da und du sprudelst förmlich über vor Freude ist es das Gleiche... Koste es aus das Fühlen und sprich nichts! Denn im Grunde ist jedes Wort in diesem Moment zu viel und kann niemals nicht beschreiben, was da gerade geschieht... Vielleicht später, wenn es wieder still geworden ist in dir, ist es möglich, das Erfühlte und das, was sich ereignet hat in Worte zu kleiden. Es wird niemals jemandem möglich sein, seine eigenen Gefühle zu beschreiben oder in irgendeiner Weise auszudrücken, dass andere „verstehen“, was wir meinen. Und doch können Worte, Bilder, Düfte und Melodien unseren innersten Punkt – das Licht unserer Seele – so tief berühren, dass wir wieder zu fühlen beginnen. Und dann

2663:

möchte ich dich aus tiefstem Herzen bitten: Lass es fließen... stoppe es nicht. Rede nicht darüber – sei ganz in dir und mit dir, bis du das Geheimnis in dir zu entschlüsseln beginnst. Denn erst dann, wenn das Licht der Liebe dich ganz erfüllt, ist all dein innerer Reichtum, dein kostbares Wesen, vom Himmel geschützt. Denn allein die Liebe besitzt die Macht und zu schützen, zu befreien und gleichzeitig auch uns mit allem zu beschenken, was wir uns hätten in den kühnsten Träumen nicht ausmalen können. Gerade das, was sonst kaum jemand mehr macht, wird plötzlich interessant. Da, wo alle reden, zu schweigen, kann das Tor öffnen in die lichtvolle innere Welt. Und dann, wenn alle verstummt sind ist dann wieder Zeit, diese Stille mit himmlischem Segen zu füllen... Melodien die die Freude in uns wecken, Worte und Bilder die uns mit der Schönheit des Lebens verbinden, einem Duft der Verheißung und Glück zugleich

2664:

ist. Was ist das Geheimnis für ein  
geglücktes, mit Freude gefülltes Leben? Es  
ist immer wieder nur Eines: Liebe. Einen  
anderen Menschen in diesen  
unaussprechlichen Zauber zu hüllen, in  
dem er sich traut, ganz er selbst zu sein und  
seinen Reichtum nach außen zu tragen –  
ohne Angst, dass er gestohlen werden  
könnte – ist das Wunderbarste, was man  
tun kann. Man tut dies nicht nur für diesen  
anderen Menschen, sondern auch für sich  
selbst. Alles, was aus der Quelle der Liebe  
entsteht, kann nicht enden, sondern  
vermehrt sich unaufhaltsam immer mehr.  
Die Liebe fragt nicht, was sie zurückerhält.  
Sie sagt dir keinen Preis für das, was sie tut.  
Sie ist da – immer. Und wenn du dich ihr  
geöffnet hast, fühlst du sie an jedem Tag.  
Sie durchfließt dich und umfließt dich und  
dein ganzes Leben. Plötzlich wird alles  
lebendig und du weißt, obwohl du nicht  
wissen kannst... du weißt: Da wartet etwas  
Großes auf dich. Doch du weißt: Sprich



2665:

nicht über das, was du zu wissen glaubst.  
Bleib in diesem Fühlen der Vorfreude.  
Erfühle das Wesentliche dieses Tages, derer,  
die dir begegnen – beleuchte alles mit  
deinem inneren Licht der Freude... dem  
Strahlen deiner Augen. „Ja, ich will!“ Ja, ich  
will Teil dieses unaussprechlichen  
Geheimnisses sein. Ich möchte ihm  
lauschen und für jeden kleinsten  
Augenblick offen sein, der sich mir  
schenkt, um mit ihm verbunden zu sein.  
Ein Augenzwinkern... und du weißt, dass  
auch ein anderer weiß, jedoch nichts sagt...  
denn alle freuen sich auf dieses  
bevorstehende Ereignis! Es macht  
Gänsehaut diese himmlische Freude zu  
fühlen... es ist wie kurz vor dem Abheben  
des Flugzeugs zu einer Traumreise! Behalte  
das Geheimnis in deinem Herzen bewahrt,  
damit nicht kurz vor dem Start noch ein  
Triebwerk ausfällt oder ein Wintereinbruch  
kommt. Die Liebe lässt dich wissen: Du  
kannst sie niemals verlieren, wenn du ohne

2666:

Zweifel lebst. Nichts brauchst du, außer Sie. Sie erfüllt dich in dem Augenblick, in dem du nur noch sie aus ganzem Herzen willst. Diese himmlische Liebe hat dich und du sie – es ist ein steter Austausch. Dann bist du glücklich – einfach so. In dieser Verbundenheit mit dem himmlischen Licht findet dich immer alles, was zu dir gehört und alles andere fällt einfach von dir ab, als hätte es das nie gegeben, es war nur etwas, was man dir beigebracht hat, wie du sein sollst, damit du geliebt wirst. Doch dann, wenn sich dir das Geheimnis in deinem Inneren fühlbar entschlüsselt, weißt du, dass sich die Liebe gerade dann schenkt, wenn du nichts Bestimmtes mehr tust, sondern einfach nur da bist: Offen für alles, was schon immer für dich von Gott und der Erdenmutter gedacht war. Dein Lebensweg wird plötzlich ganz klar und sichtbar. Nichts ist mehr getrennt von dir, weil du nichts mehr abtrennst... aufhörst Widerstand zu leisten und dich zu wehren.

2667:

Durch das Heilen im Licht der Liebe wirst du irgendwann erkennen, dass immer und in jedem Moment alles heil und gut war, nur die Liebe hat dir gefehlt – um dies zu FÜHLEN. Du bist selbst Licht und Licht ist nur ein großes Ganzes auf ewig. Wenn du das beginnst zu fühlen – diese Sonne in dir – weilst du in vollkommener Ruhe und Glückseligkeit in deinem Körper und weißt... .. ein Geheimnis von dem niemand nichts weiß... nur wer aufmerksam ist, entdeckt den berührenden Lichtschein... in den Fenstern der Seele! 3)

Weihnachten aus verschiedenen Perspektiven WEIHNACHTen... Weihe der Nacht Aufmerksamkeit! Sie lehrt uns: In der Ruhe finden wir Kraft! Wer selig schläft und morgens ausgeruht aufsteht, geht mit Freude in den Tag.

WeihnACHTEN Achten wir auf das, was uns Freude schenkt... Wenn wir mit unserer Seele in Kontakt sind, fühlen wir, wie die Freude alles immer in LICHTvolle

2668:

und schöne Bahnen lenkt. Welche Wonne ist es, anderen Freude zu schenken und dadurch selbst Freude zu fühlen; Was uns an den steten Fluss erinnert von Geben und Annehmen durch die ACHT... wenn sie liegt, das Symbol dafür. HINGeben in den Lebensfluss und annehmen, was zurückkommt. Achtsam sein auf unser Fühlen und was wir hineingeben, denn so können wir erkennen, wie eines zum nächsten führt. WeihnACHTEN Je mehr wir uns mit dem göttlichen Licht der Liebe verbunden fühlen, umso mehr fühlen wir, dass der Himmel über uns wacht. Wenn wir das dann wirklich fühlen und „wissen“, dann wird das Leben richtig schön! Dann beginnt man nämlich zu sehen, dass man genau das bekommt, was man gerade braucht – vor allem dann, wenn es ums Freude SCHENKEN geht! Man beginnt wieder sich zu erinnern, wie wunderbar es ist, etwas selbst zu kreieren und Freude daran hat, aus vielen Kleinigkeiten was ganz

2669:

Neues zu machen. Oder einfach mal nichts zu brauchen und die gemeinsame Zeit zu genießen – eben weil da mal gar nichts ist außer NICHTS... was man glaubt zu brauchen, keine Verpflichtungen, keine Besorgungen und dergleichen. Einfach nur mal da sein dürfen und sonst nichts. Keine Zeit vertreiben, sondern sie vergessen... weißt du noch, wie schön das ist? Sich einfach treiben lassen durch so einen Tag und nichts Bestimmtes wollen und gerade dadurch etwas zu empfangen, bei dem man fühlt, wie schön das jetzt gerade ist. Denn eigentlich ist es SO einfach, mit dem Himmel in Kontakt zu kommen. Die Engel da oben warten nur darauf, dass wir mal aufhören, eigene Pläne zu machen... denn sie haben so unsagbares Geschick alles zum Besten für uns vorzubereiten, dass wir einfach nur Freude haben – ohne Stress, Hektik und Diskussionen, wie es denn in diesem Jahr sein soll und wieso nun dieses Geschenk gerade gar nicht passt... Wacht

2670:

hielten auch die Eltern von Jesus an seinem Kinderbettchen. Und manchmal stelle ich mir vor, wie das ist. Einfach nur dasitzen und den Atemzügen lauschen... wie es da friedlich liegt und schläft – manchmal ist da diese leise Freude im Gesicht des Kindes, weil es noch mit dem Himmel in Kontakt ist. Mehr braucht es doch gar nicht. Und dann tritt man hinaus unter den weiten Sternenhimmel und dankt Gott für dieses Glück. Wachen wir über unser inneres Glück der gefühlten Freude und die Liebe die uns verbündet... Licht schenkt in dunkler Zeit! wEihnachten Das Ei... Symbol des Lebens – behutsam und zart muss man damit umgehen, es wärmen, damit das Leben auch entsteht. Und so fühle ich auch all die Himmelsgaben... sie entstehen aus der Stille und sind etwas so Kostbares... wenn ich dahin fühle, ist da eine solche Zärtlichkeit. Je näher wir Gott und damit auch unserer Seele kommen, umso leiser wird die Welt innen und dann

2671:

auch außen... weil es so behütet sein möchte, dieses Gefühl von Liebe und Freude. Man möchte sich ihm ganz hingeben... sich in eine solch schützende Hülle begeben, damit es einen nicht mehr verlässt. Und das Großartige an Gott ist ja, dass er das alles genauso für uns erschaffen hat. Denn um uns gibt es eine Schutzhülle, die jedoch die Verbindung zum Himmel braucht. Sind wir mit unserer Seelenheimat verbunden, dann haben wir diesen Schutz und nichts kann diese innere Kraft der Freude zerstören. Dann fühlen wir uns wie neu geboren und nichts ist uns wichtiger als das: Die Verbundenheit mit dem himmlischen Licht. weihnachten Dann lauschen wir der inneren Stimme in uns und begreifen, dass es immer nur dieses ICH war, was uns das Leben umgekehrt verstehen ließ. Unser ICH begreifen wir erst, wenn wir von diesem Licht erfüllt sind. Das Licht der Freude ist das Geschenk von Weihnachten. Es lässt uns fühlen, wie in

2672:

und um uns alles immer höher schwingt, weil die Energie in dieser Zeit noch immer das Lied über die Freude der Erlösung singt: „Stille Nacht, Heilige Nacht“. Wenn du in die Gefilde der Heiligen Stille gelangst, wirst du erkennen, wie viel du geschenkt bekommst, weil du nichts mehr verlangst. Wenn du wunschlos wirst, weil dir diese himmlische Freude der Stille alles ist, hast du die höchste Reife innerlich erlangt und in dir ist dieses heilsame Licht geboren. Es ist Liebe in ihrer reinsten Form und ist die Quelle himmlischer Inspiration, die uns geschenkt ist, wenn wir lauschen. In uns liegt das Himmelreich, denn Gott hat in den Menschen den Samen gelegt – alles in Einem, und Eines in alLem. Sein Geheimnis erraten können wir nicht und auch die Wissenschaft wird das Leben niemals ergründen, denn Gott ist immer mindestens einen Gedanken voraus. Es ist seine Schöpfung und wir sind nur ein Teil von ihr. Doch lauschen können wir ihr und



2673:

fühlen, welches Wunderwerk sowohl unser Körper und das ganze LEBENSwerk des Universums ist. Wieder zurückzufinden zu den Urkräften der Natur die auch in uns verborgen sind und durch das Licht der Liebe erwachen... Ich wünsche uns, dass das Erinnern an den wahren Wert dieser himmlischen Zeit das Wunder offenbar werden lässt: Licht und hell wird es in uns dann, wenn die Freude uns erfüllen kann – der Himmel ist offen in dieser Zeit. Doch beschenken kann er nur jene, die erkannt haben, dass unsere geistige Heimat unsere Seelenlichter zu wahrer Weisheit lenkt. Dann wird auch der Wert vom Schenken wieder einen ganz neuen Glanz erlangen – unser gefühlvolles Handeln eröffnet uns immer wieder eine neue Dimension vom Leben... einem Leben für das wir uns entscheiden können, um befreit und glücklich zu SEIN. Durch die Liebe wird die Freude des Kindes das Höchste in uns – sie erweckt das Kind in uns! WEIhnachTen

2674:

Wie weit reicht dein Glaube? Wie weit würdest du gehen für die wahre Liebe? Wie weit lässt sich Liebe und Freude ausdehnen? Das Licht der Freude ist in einem einzigen Augenblick entfacht und strahlt hindurch durch die Nacht... die Freude aus dem Himmelreich lässt uns erwachen in den gefühlten ewigen Tag! Ein Gedanke nur an einen geliebten Menschen, einen Moment Glückseligkeit... und wir sind wieder in Kontakt mit dem göttlichen Reich, aus dem uns alle Kraft zufließt in der Nacht während wir selig schlafen... weil wir in dieser Freude Ruhe finden. Alle himmlischen Gaben haben kein Ende. Die Freude lässt uns innerlich leuchten, unsere Augen strahlen wie Sonnen. Hat uns das Licht der Freude ganz eingenommen, wird uns kein Weg zu weit und nichts unmöglich sein, nichts zu schwer erscheinen. Wir sind wieder verbunden mit dem Urvertrauen und die Zauberkraft der Liebe ist eine gefühlte Dimension, die uns

2675:

immer weiter und weiter trägt, höher und höher... bis wir staunend erkennen, dass wir in einem Traum erwacht sind, den wir einstmals träumten – möglicherweise als Kind. Die Kräfte des Lichts führen uns heraus aus den Häusern in dieser Zeit – hinaus unter das Sternendach der heilvollen Welt der Natur. Dort fühlen wir die Freude ganz pur, denn wir sind Teil dieser lichtvollen Energie, die sich mit uns verbinden möchte... Milliarden Lichter warten im Universum in dieser Zeit auf uns, um uns hilfreich zu sein, diesen Tag der Empfängnis und Erlösung neu zu erleben und zu erwachen in einer neuen Bewusstseins-Dimension. Weihnachten... eine Zeit der Wunder für jene, die an sie glauben oder einer Ahnung folgen und sich dieser Welt öffnen. Allein dieses Wort lässt mich ganz leise lächeln und ich bin voller Freude, dass diese Zeit gerade jetzt beginnt... und erst dann ein Ende findet, wenn ich sie enden lasse! Denn ich bin der

2676:

Überzeugung, dass wir durch unser bewusstes Sein in Freude und die Rückverbindung zum Licht selbst – mit Gottes Hilfe – Wunder bewirken können in verschiedenster Form. Weihnachten... Harmonie und heilbringendes Zusammensein. Weihnachten... Die Heiligkeit der Schöpfung des Lebens fühlen. Weihnachten... aufeinander achten und die Freude immer wieder neu entfachen. Weihnachten... Wärme und gedämpftes Licht. Weihnachten... Umarmungen, sich selbst und anderen Freund sein. Weihnachten... wenn wir uns erinnern, dass ein Lächeln die schönste Kleidung ist! Weihnachten... wenn die Sonne in uns wieder scheint und uns zu EINER Welt eint. Es ist wunderbar, wenn man sich das, was man sich von Herzen wünscht, immer im Herzen behält... oder – wie ich – auf Gott vertraut, dass ER am besten weiß, was uns guttut und uns ihm anvertrauen als Kinder. Die Freude trägt

2677:

uns in das Glückskindzauberland hinein und dort kann JEDEN Tag Weihnachten sein... also auch heute, an dem Tag, an dem du gerade diese Zeilen liest! Das strahlende Licht der Freude entzündet die funkelnde Welt voller Schönheit in uns... das ist für andere sichtbar und fühlbar! Wir sehen das, woran wir glauben. Ist unsere Seele wieder mit der LICHTvollen Quelle des Lebens verbunden, ist unser inneres Licht an! Durch dieses innere Licht erscheint uns in der erlebten Realität die wahre Herrlichkeit und Schönheit des Lebens und in Wahrheit sehen wir nur den strahlenden, funkelnden Reichtum unserer Innenwelt! Lass die Liebe dein immerwährender wichtigster Wunsch sein – öffne deine inneren Fenster und Türen und lass ihr Licht in dich hinein! Gott wartet auch auf dich! Jetzt und für immer ist er da! Licht an... Jaaaaaaaaaaaaaaaaa! Millionen und aber Millionen Lichter... sonst nichts. Das sind wir. Seelenlichter in

2678:

unterschiedlichster Form, die sich das Leben leicht oder schwer machen. Leichter ist's, wenn sie in der Führung ihrer göttlichen Heimat stehen und alles im Licht der Liebe besehen. Weihnachten... Die Zeit der vielen Lichterscheinungen, die uns an uns selbst, unsere Herkunft und unsere kurze Lebenszeit erinnern können – die Zeit, in der das ewige Licht einen Körper bewohnt. Licht der Seele – du bist SO SCHÖN, wenn du erstrahlst!4)

Neuerscheinung zu Weihnachten

Eigentlich war es aus Verstandessicht nicht möglich, auch im Dezember der Welt ein neues Buch zu geben – doch eben nur eigentlich... weil aufgrund einer langen Reise nicht die Möglichkeit bestand zu schreiben und ein Buch zu erstellen. Es wollte doch eines entstehen; Und da ich gern ein braves, folgsames Kind für den Himmel sein möchte \*smile – habe ich also aufgeschrieben, was aufgeschrieben werden wollte und das Manuskript noch zum

2679:

Verlag geschickt. Und so wurde also auch zum Jahresabschluss noch ein Buch geboren in diese Welt: Es heißt: „Jaaaaaaaaaaaaaaaa! – Das Leben IST schön!“ Es ist ein wirklich wunderbares Buch geworden und es war mir eine GROSSE Freude, es entstehen zu lassen – an einem Ort, an dem mir der Himmel auf Erden fühlbar geschenkt wurde und ich wieder EINS werden durfte mit meiner Seele. Das ist für mich in diesem Jahr mein wichtigstes und unbezahlbares Himmelsgeschenk! Es würde mich freuen, wenn das Buch zu dir oder lieben Menschen deiner Umgebung finden darf! In diesem Café namens Amelie entstand ein Teil des Buches... und ich fragte mich: Wieso fühle ich mich beim Schreiben in Caféhäusern so aufgehoben und weshalb fließen gerade da so viele Ideen und Gedanken? Wer weiß – möglicherweise war ich in einem früheren Leben einmal ein Schriftsteller in einer großen Stadt oder eine Seele, die schon im

2680:

Licht ist, schickt mir so wunderbare Gedanken... Manchmal frage ich mich, wo all das herkommt, was ich aufschreiben darf. Einfach deshalb, weil es oft Dinge sind, mit denen ich mich noch nie umfassend beschäftigt ha. Doch in dem Moment, wo ich es empfangen, wird es wie zu einem Teil von mir – schwer zu beschreiben jedoch unsagbar faszinierend! Textauszug:  
Träume... „Träume... Sie sollen doch realistisch sein!“ sagst du. Doch was ist Realität? Deine Realität ist eine andere als meine Realität, auch wenn sich einiges gleicht. So halte ich doch alles für möglich, was meiner Freude und meinem Glück dienlich ist – sofern es anderen nicht schadet. Also weshalb lachst du über Träume, die andere haben, nur weil dir der Glaube an eine Welt fehlt, in der alles möglich ist, einfach deshalb, weil wir es für möglich halten und dem Weg der Liebe und des Lichts folgen... auf dem es unzählige Erscheinungsformen gibt, die



2681:

den meisten Menschen vollkommen unmöglich erscheinen, und doch sind sie genauso real wie deine von dir wahrgenommene Realität. Es ist nur der Glaube an eine schönere und bessere Welt, der dir fehlt, weil du dich von so vielem ablenken lässt, was man dir als Realität vorspielt. Ich träume und höre nicht auf damit... und gleichzeitig lebe ich im herrlichsten Traum, indem ich mir keinerlei Vorstellungen von Glück und Freude mache. Warum? Weil ich fühle, dass das, was Gott für mich wünscht, mein Wunschdenken bei weitem übersteigt. Meine Träume bewegen sich in einem viel zu kleinen Rahmen, den ER immer wieder sprengt durch scheinbare Wunder, damit sich meine Sicht weitet und ich seine Welt auf immer wieder neue Weise in immer wieder neuem Licht bewundern kann... und das bewegt mich dann und wann zu Tränen – weil ich seine Liebe für mich nicht fassen und beschreiben kann. Sie

2682:

überschwemmt mich in Momenten tiefer Gelassenheit wie eine warme Welle gefühlten Glücks welches keinen Anfang und kein Ende hat. Träume... wir sind hier um sie mit der Kraft der Freude zu beleben und ihnen sichtbare Form und Gestalt zu geben! Träume von Glückseligkeit des Daseins und du hast den ersten Schritt getan ins Himmelreich! Flieg hinauf zu den schönsten Gefilden, öffne das Tor in dir zum Licht! Fühle, wie sich entspannt dein Gesicht und deine Augen wieder glänzen! Hoffnung – dass auch dein Traum sich erfüllen kann. Ja. Jetzt, durch deine Freude und dein „Ja, ich will! Ja, ich kann!“ öffnet sich die Schranke des irdischen, begrenzenden Denkens! Dir sind von Gott ungeahnte Kräfte geschenkt – entdecke sie wieder! Die Freude ist der Götterfunken – sie weckt Ideenreichtum und Kreativität – sie ist die Kraft, die Schönheit erscheinen lässt! Schönheit berührt uns tief im Inneren – wenn sie im Licht der Liebe geboren ist.

2683:

(aus „Jaaaaaaaaaaaaaaaa! Das Leben IST schön!“) Wie immer ist es im Buchhandel sowie auch online bestellbar – z.B. Thalia – ISBN 978-3-7460473005) Stille Kraft für's Weihnachtsfest Die leise, himmlische Freude wieder als innere Kraft in den Menschen zu lenken, kann er GANZ sicher – Gott. Und das ist etwas, was so herrlich ist, wenn man mit ihm wieder in Verbindung steht. Man braucht sich quasi um fast nichts kümmern – außer in der Energie der Freude zu verweilen und aus dem Augenblick heraus handeln. Man muss auch nirgends mehr hineilen. Immer mehr erkennt man nämlich, dass in jedem Moment immer alles dafür da ist, eine Freude sich aus der anderen ergibt, sich vergrößert und vermehrt und dann ist es eben umgekehrt als es vorher war. Manchmal klingt alles viel komplizierter als es ist... und das wiederum „versteht“ man, wenn man die Kraft der Stille spürt! Diese habe ich durch Braco kennen- und

2684:

schätzen gelernt. Es mag viele Wege geben, die Liebe zu finden... doch für mich ist er zum richtigsten Weg geworden und sicher hat sich Gott auch dabei etwas gedacht. Ich kann nur immer wieder dazu einladen, diese stille Präsenz kennenzulernen, die er zu den Menschen leitet – eine Stille, in der alles in allem enthalten ist! Wir brauchen sie nur in uns aufnehmen und erhalten das, was für uns das Beste ist... sie leitet uns vom Sonnenauf- zum Sonnenuntergang und weiter... denn irgendwann wird dann klar, dass die Sonne gar nicht untergehen kann und wir im Licht der Liebe alles am Allerrichtigsten zu sehen lernen, bis keine Fragen mehr offenbleiben und jede Antwort richtig ist und gleichzeitig auch nicht! Dann nämlich ist wieder der Moment des inneren Erkennens gekommen und Freudentränen brechen sich Bahn... doch was heißt brechen? Es brechen alle künstlich aufgestellten Dämme und der natürliche Lebensfluss umfließt in

2685:

sanfter Weise alles und wir fühlen: Alles ist Eins und in Einem ist Alles, alles, um einem anderen Alles geben zu können, damit er das Geheimnis der Liebe selbst auch im Herzen trägt, damit auch er wieder andere an die wärmenden Sonnenstrahlen der Innenwelt erinnern kann. BRACO ist eine Brücke zwischen Himmel und Erde. Hier können wir alles finden oder auch nichts, manchmal oder für immer. Für mich ist er alles geworden, denn ich habe nirgends auf dieser Erde dieses GEFÜHL von Heimat gefunden wie hier. Es ist wie es ist und es ist nicht zu erklären. Gleichzeitig gewann ich durch Braco auch die Verbindung auf immer tieferer Ebene zur Natur und er wurde zu meinem inneren Meister, weil es für mich sonst kein Vorbild gibt als ihn - Anderen zu einem Zuhause zu werden, weil sie spüren, dass da nur das Gute, Schöne und Wahre ist... welche wundervolle Lebensaufgabe. Wenn sich dann noch die Freude dazugesellt und wir

2686:

uns trauen, wieder unvoreingenommen wie Kinder zu sein und zu spielen, dann haben wir es wieder: Das göttliche Lebensgefühl, welches uns an Wunder glauben lässt und sie auch in Erscheinung treten lassen durch unseren tiefen Glauben und die Dankbarkeit für dieses irdische Leben. Zuhause – hier können wir ungestört Verbindungen herstellen, Licht und Freude fühlen... die Hauptnahrungsquelle unserer Seelen. Unsere wichtigste und dringlichste Aufgabe ist es, dieses innere Zuhause zu finden und in ihm Einkehr zu halten, wann immer wir uns einsam, unwohl, voller Sehnsucht und Unruhe fühlen. Hier wird alles ausgekehrt an Gedanken, Ideen, Erinnerungen, Schuldgefühlen und, und, und was uns das Gefühl gibt, „nicht in Ordnung“ zu sein. Dieses innere Zuhause stärkt und versorgt uns mit allem, was wir für ein geGLÜCKtes, gesundes und geistreiches Leben brauchen. In diesem inneren Zuhause fließt alles uns

2687:

Dienliche zu uns – wie von Zauberhand – und wir erkennen immer mehr, wie sehr wir eingebunden sind in den ewigen Kreislauf der Liebe, des Gebens und Nehmens, Kommens und Gehens. Obwohl wir weggehen, bleiben wir doch und wenn wir DA sind, können wir gar nicht gehen. Das Dasein und die Öffnung zu den geistigen Kräften, die uns nur durch die himmlischen Reiche durch das Licht zur Hilfe geschenkt sind, wird in dem Maße zu etwas Großartigem, wenn wir von der Liebe erfüllt und geleitet werden. Sind wir Eins mit unserer Geistigen Heimat, werden wir in unserem irdischen Dasein auf vielerlei Art und Weise „Heimat“ finden und sie auch nicht mehr verlieren. Wir werden von Suchenden zu Findern, von Getriebenen zu Angekommenen, von sehnsüchtigen zu erfüllten Menschenwesen, in denen sich das Dunkel auflöst und zu Licht wird. Sei ganz DA, da wo du gerade bist. Bist du irgendwo, wo dir das Zuhausegefühl fehlt, dann geh

2688:

im Geist zu dem Ort, wo du das Zuhause fühlst – im eigentlichen Sinne gehst du ins Licht zu Gott. Hier findest du Antworten und das wichtigste Gefühl: inneren Frieden! Sind wir abgeschnitten von natürlichen Gefühlen ist es noch wichtiger, die Suche nach der Seelenheimat anzutreten, denn sonst sind wir blind für all das, was uns wirkliche Freude und dieses Heimatgefühl schenkt. Ich wünsche uns allen von Herzen, dass unsere Seelen wieder zurückfinden zu Gott und dann auch auf Erden zu dem Ort finden, wo wir dieses Zuhausegefühl haben. Fühlst du dich hingezogen, dich dem natürlichen Lebensstrom zu öffnen und wieder die heilsamen Freudentränen zu spüren, dann lade ich dich ein, ihn kennenzulernen: Kurz vor den Weihnachtstagen – wo die meisten Menschen nichts kennen, außer geschäftiges Treiben – nimmt Braco sich Zeit für uns. Es gibt noch einmal 3 Tage lang kostenfreie Livestreamings: Am 19.,



2689:

20. und 21. Dezember 2017 – jeweils von 17 bis 23 h – beginnend zur vollen Stunde – hier gelangst du zu den Livestreamings [www.braco-tv.me](http://www.braco-tv.me) Braco im Onyxsaal in Zagreb Wenn die Menschen nur begreifen würden, welche Geschenke sie vom Himmel erhalten könnten, wenn sie sich öffnen dafür... Stattdessen wählen sie lieber die materiellen Dinge, die NICHTS sind im Vergleich zu all dem, wohin uns die Liebe leitet... Doch es ist die freie Wahl eines Jeden... Mehr als da sein für die Menschen, kann Braco nicht und ich bewundere ihn dafür... so wie ich auch Gott tief in meinem Herzen trage und unsere Erdenmutter – mit welcher Geduld sie für den Menschen da sind, welchen Segen sie für alle bereithalten, die erkennen, was unsere Seele wirklich braucht. Vielleicht treffen sich unsere Lichter irgendwann – in dieser oder der neuen Welt! Die Termine für Veranstaltungen, wo du Braco persönlich begegnen kannst, findest du

2690:

hier: [www.braco.me](http://www.braco.me) Vor den Weihnachtstagen ist Braco noch einmal in Deutschland – am 17. Dezember 2017 in Berlin! Möglicherweise magst du dir Zeit nehmen, um Frieden zu finden und dich dem Himmel nahe zu fühlen. Das Symbol der inneren Sonne © Braco und Ivica – Zagreb

6) Poesie II Ein kleines Lächeln ohne Grund bringt dich an einen höheren Punkt des Lebens. Ein Blick ins namenlose Nichts macht dich frei von allem – du bist ganz im Jetzt. Jetzt – dieses kleine Lächeln, ein Freundefunkeln... plötzlich fühlst du, dass da etwas auf dich wartet. Du weißt nicht, was es ist. Doch du fühlst, es wird ein wundervoller Weg, ein neuer Weg des Lebens sein. Ein kleines Lächeln – Jetzt – kann das Wichtigste sein, was du hast, was du tun kannst. Ines Evalonja – 12-20177)

HERZGLÜCKmomente Sehr gerne möchte ich auch wieder einige der besonderen HERZGLÜCKmomente in diesen Sondernewsletter mit einfließen lassen.

2691:

Freude ist der höchste und schönste Ausdruck von Liebe... und wer sich mitzufreuen vermag und auch Vorfreude auskosten kann, wird zu einem von Freude erfüllten Leben finden können... denn irgendwas gibt es immer, was uns mit diesem Licht des Himmels verbinden kann. Mein Geburtstag war himmlisch schön... ein gelebter Traum... Reisen und Schreiben – gefühltes Ankommen. Wieder durfte ein neues Buch entstehen und ein weiteres – das Erste für 2018 – ist in Arbeit. Am Tag zuvor flossen folgende Worte zu mir: Ein neuer Morgen... Ein Morgen wie kein anderer Morgen. Gibt es ein Morgen? Wie wird dieses Morgen sein? Es gibt keine Antwort, nur eine Ahnung... er wird so wie dieser jetzige Morgen sein. Ich stelle mich ein auf einen glücklichen Tag Voller Glücksfreudemomente und berührende Begebenheiten... Der Abend wird diesen Tag loben und ich werde dankbar sein. Ein neuer Morgen...

2692:

Unzählige Möglichkeiten offenbart er mir. Welche werde ich wählen? Werde ich all die Glücksfreudepunkte erkennen, die Gott mir auf den Weg schickt? Ein neuer Morgen... der letzte Morgen in meinem „alten“ Lebensjahr. Bewusstes, dankbares Abschiednehmen von einem reichen Jahr. Morgen ein besonderer Morgen... Eine gefühlte Wiedergeburt in ein neues Leben, welches ich selbst gewählt habe: Ein Leben als ich Selbst – frei, mutig, stark in der leisen, beglückenden Liebe des Himmels. Was kommen wird? Immer wieder ein neuer Morgen, an dem ich mich wieder für die Liebe, das Glück und die Freude entscheiden mag – so wird es immer wieder ein bedeutsamer und besonderer Tag. Guten Morgen du lieber Morgen dieses für mich besonderen Tages – Ein Abschied von der Vergangenheit, eine Vergangenheit, die mich Wertvolles lehrte für das Goldene Morgen, welches nun in gefühlter direkter Reichweite ist. JETZT – willkommen und

2693:

danke, dass du mich ganz eingenommen hast. Jetzt ist meine Zeit – Zeit, die Vollkommenheit jedes Augenblicks zu spüren. Danke Gott für mein reiches, mein einzigartiges Leben! Evalonja – 17.11.

2017 Diesen Glücksbambus erstand ich, um ihn am für mich wichtigsten Ort dieser Welt weiterzugeben – mit dem Wunsch, dass Partnerschaften und Familien in Liebe entstehen oder in ihr Heilung finden.. für Frieden und Freude – zum Wohle von Allen und Allem. – Srebrnjak 1 in Zagreb, wo Braco diese reinste Form der Liebe den Menschen schenkt. Gott ist dort überall fühlbar – auch in den Räumen – pures Licht, was beglückt und heilsam ist. Es ist für mich etwas so Schönes und Freudvolles geworden, anderen das zu schenken, was ich auch mir selbst wünsche – so ist die Freude, die ich gebe auch in mir fühlbar. So geht mir dies auch, wenn ich den Glücksklee weitergebe. Den Stein legte ein Hundewelp auf den Fußweg – ich nahm

2694:

ihn mit als Erinnerung an diesen Tag... weil ich mich an meine Buchserie „Buch ohne Namen erinnert fühlte. Gern hinterlasse ich an Orten Glückskleekärtchen... für Jemanden, dem ich wahrscheinlich nie begegne... doch alle Menschen, die Eines haben, sind wie ein kleines Lichternetzwerk des Glücks – auch für sie bete ich Tag für Tag und auch für alle Menschen sonst und das Leben des gesamten göttlichen Schöpfungswerks im Universum. Dies ist etwas zutiefst Beglückendes! Ich war bei einer nahezu königlichen Hochzeit „Zaungast“ in einer wunderschönen Kirchelch durfte einen herrlichen Sonnenuntergang erleben Als ich an meinem Geburtserinnerungstag auf dem Turm saß und den Himmel beobachtete, entdeckte ich plötzlich den Namen Eva ... das E ist etwas versetzt nach links und über dem „va“ sind zwei ineinander verschlungene Ringe... herrlich, wenn man mit kindlicher Fantasie in die Welt schauen

2695:

kann! Auch Rosen fanden hierzu auf einem Spaziergang über den großen Markt zu mir – und direkt daneben Lavendel...

\*hmmmmmmmmDazu passt die Poesie, die ich dort in Worten empfang: Halte mich ein deinen Armen – bitte. Schau nicht auf die Uhr. Falle mit mir heraus aus der Zeit. Fliege mit mir im Licht der Liebe in Gottes paradiesische Welt der Ewigkeit. Ich möchte in deinen Armen schlafen. Ich möchte an deiner Hand gehen.

Zusammensein in Gottes Weg des Lebens – für immer vereint. Einssein. Evalonja – 11-2017Auf diesen Turm – mit herrlicher Aussicht an diesem Tag – hatte ich mir ein kleines Picknick mitgenommen und war einfach nur glücklich! Berge bestaunen rings um die StadtRosen... sie blühten wie im Sommer! ... und ich durfte ein wunderherrliches, natürliches Rosenparfum finden – mein Geschenk an mich an diesem Tag. Freude... beim Bestaunen der Kunstfertigkeit zur Herstellung dieses

2696:

zauberschönen Kleides – herrlich, wenn man sich am Schauen erfreuen kann, ohne etwas haben zu müssen! Oder durch ein Fenster zu blicken und sich vorzustellen, wie viele Menschen auf der Erde schon auf etwas schauten, was für sie unerreichbar schien... Und doch gab es immer wieder Personen, die zeigten, dass der Glaube Berge versetzt und Träume wahr werden, wenn man ihnen vertraut und an seine Kraft und Stärke glaubt. Mein Seelenlicht leuchtete in unzähligen Momenten an diesem Tag... es ist wunderbar, diesen Tag so ganz bewusst mit sich selbst zu verbringen, über das Leben nachzusinnen und so vieles zu entdecken, was dem inneren Kind und dem Herzen fühlbare Freude schenkt! Der Herbst zeigte sich in wunderschönem Kleid, es gab Spuren von Frühling und auch vom Winter – so gesehen hatte ich – nimmt man die Bilder der Natur – alle Jahreszeiten auf einmal in diesen Wochen voller Freude und Glück...



2697:

einfach nur schööööööööööön! Der Winter... eine märchenhafte Welt – still und rein. Herzen fanden wieder in vielerlei Form auf meinen Weg Blauer Himmel und verschiedenste Stimmungen sind immer wieder gefühltes Herzglück Es gibt für mich einen Ort, an dem man den Himmel fühlen und sich erinnern kann, wer wir wirklich sind... Seelen des Lichts. Hier wird unser Innerstes geöffnet für die himmlische Freude des Daseins im körperlichen Sein... innere Werte werden wieder wichtig und die Freude am Geben geweckt. Dieser Ort ist das Zentrum von Braco in Zagreb – ein Haus voller Licht, welches heilt und all das gibt, was uns in das eigentliche Menschsein „hinaufhebt“ – es wandelt in uns, wenn wir dafür bereit sind – alles zum Besten. Für viele ist es ein Neubeginn... der Beginn zu fühlen, was Liebe ist. Hier gibt man Blumen als Zeichen der Dankbarkeit und bekommt welche zurück. So durfte ich diese herrlichen Rosen in Empfang nehmen und mich daran

2698:

erfreuen. Gerne hinterlasse ich dort, wo ich bin kleine Geschenke oder bin hilfreich, wenn es möglich ist. Dann ist es auch schön, solche Resonanz zu erhalten: Ich habe schon verschiedenste Städte in der Weihnachtszeit erlebt... Zagreb ist eine Wunderzauberwelt, in der sich mein inneres Glückskind gefühlt hat wie... Alice im Wunderland. Weihnachten ist das Fest der Freude – ich habe diese Freude vor allem außerhalb des ganzen materiellen Trubels... jedoch erfreue ich mich hin und wieder auch ganz bewusst (wenn nicht so viele Menschen da sind) an liebevoller Dekoration, Handwerkskunst und so weiter. Hier ein paar Eindrücke zum Einfühlen... Für mich ist es immer wieder wundervoll, mich führen zu lassen... so habe ich inzwischen von Zagreb die schönsten Seiten und Orte kennenlernen dürfen – und doch gibt es immer wieder Neues zu entdecken. Da ich kein kroatisch spreche, bin ich froh, über all die

2699:

Möglichkeiten, sich dennoch ohne Handy und Wörterbuch zurechtzufinden und sich Zuhause zu fühlen... Viel Freude mit den Eindrücken von der Weihnachtswelt dort! Auch Begegnungen mit Tieren bescherten mir wieder Herzglückmomente. Mit einem Alpaka hatte ich berührende Minuten... Eigentlich sind sie ganz scheu... doch dieses kam ganz nah mit seinem Kopf und ließ sich streicheln. Das waren wieder Momente, in denen sich Seelen begegnen – ich kann dies nicht beschreiben... es ist etwas ganz leichtes, lichtetes was ich dann fühlen darf – einfach nur schööööööööööön! Das Licht des Vollmondes und darunter der Lichterglanz der künstlichen Welt im Advent – es war ein großartiger Anblick für einen Moment. Manchmal scheint der Himmel schon einen Platz vorbereitet zu haben... den einzigen Sonnenplatz am frühen Morgen, wenn sonst noch niemand draußen sitzt... der Stille lauschen, Gott-

2700:

Vater danken für diesen sonnigen Tag – so beginnen Glückstage, an denen viel werden darf... zum Beispiel ein neues Buch! Eine von der Sonne beschienene Bank... um Ideen zu empfangen im Frieden der Natur.Seifenblasen... und die wunderschönen Farben des Regenbogens darin. Immer wieder die Erinnerung an die Heirat... die für mich in erster Linie mit der bewussten inneren Vermählung unserer Seele mit dem heiligen, lichtvollen Geist steht... damit sich dies auch im irdischen Leben in fruchtbarem und freudvollem Miteinander zeigt. Zeichen des Glücks... Auch im Dezember durfte ich auf einem Spaziergang Glücksklee finden – Neun – es gibt einfach keine Regeln und Beschränkungen für Glück und Freude... das ist das Wunderbare an diesen Himmelsgaben! Ich begab mich heute, am 14.12. zu einer Kaffeezeit in ein Cafè, um das Buch für Januar zu beenden und nahm auch Malsachen mit. Als das Buch beendet

2701:

war, begann ich Weihnachtskarten zu malen. Am Nebentisch hatte eine Familie Platz genommen. Irgendwann vernahm ich die Stimme des ca. 7jährigen Mädchens: "Ich möchte gern malen!" Die Mutter sagte, sie haben keine Malsachen dabei. Ich wendete mich dem Mädchen zu und bot ihm an, sich an "meinen" Tisch zu setzen und meine Stifte zu benutzen. Sie kam auch gleich und ich legte ihr eine blütenweiße Karte hin zum Bemalen. Sie fing auch gleich an und malte, was ich gemalt hatte. Wir saßen da in Frieden und Stille nebeneinander und ich war so berührt und in Freude über dieses spontane Glück. Das ist das, was ich unter LEBEN verstehe... das, was nicht planbar ist und einfach geschieht... zum höchsten Wohl und der Freude. Ich schenkte ihr ein Kärtchen mit zwei Glücksklee, da sie noch einen kleinen Bruder hat. Die Eltern wollten gehen, doch Marlene wollte gern "fertig" malen... ganz geschafft hat sie es nicht. Doch ich fühlte,

2702:

wie wohl es ihr ging... einfach nur da sein... das waren wir: Ganz versunken im Moment. Als sie dann gehen musste, nahm sie eine meiner fertigen Weihnachtskarten. Ich fragte: "Möchtest du sie haben?" Da strahlten ihre blauen Augen und ich schenkte sie ihr. Draußen vor dem Fenster stand sie dann noch und wir winkten uns zu. DAS ist für mich Weihnachten und schon vorfristig wieder ein Geschenk vom Himmel... eine scheinbar nebensächliche Situation - doch für mich ist es immer noch pures HERZGLÜCK! Die Liebe ist da... und sie bringt uns Freudenmomente in so vielfältiger Form, wenn wir ihr erlauben und Raum schenken, sie geschehen zu lassen und uns ihnen zu öffnen! Das Mädchen war in diesem Moment wie der Schmetterling, der sich - wie das Glück - bei uns niederlässt, wenn wir ganz still werden... dann senkt sich der Zauber des Himmels auf uns nieder... und wenn die Menschen sich Zeit nähmen, würden sie an

2703:

solchen Momenten wieder Freude finden...  
und sei es nur, um ihren Blick auf einem  
solch friedvollen Geschehen ruhen zu  
lassen! Ich wünsche uns GANZ viel  
DAVON in den kommenden Tagen! Wir  
brauchen nicht viele Geschenke, sondern  
Zeit und einen friedvollen Raum, um  
einfach da zu sein, um uns mit etwas so  
ganz und gar beschäftigen zu können, uns  
darauf einzulassen, uns dem hinzugeben...  
dann fühlen wir das Licht der Freude in uns  
und es gesellt sich immer mehr hinzu!  
DANKE... danke für solche zauberschönen  
Begebenheiten! Das waren wieder einige  
meiner HERZGLÜCKmomente seit dem  
letzten Newsletter oder besser  
GLÜCKSBRIEF... unsere deutsche Sprache  
ist ja schön! Wieso also andere Worte  
benutzen. Diesen Gedanken nehme ich im  
Herzen mit ins neue Jahr. Es liegt ja immer  
an uns selbst, was wir nutzen... was wir  
zum Ausdruck bringen. Möge die innere  
Schönheit in allem, was wir tun und sind

2704:

aus uns fließen in die Welt und Freude schenken. Wer in seiner Innenwelt Heimat gefunden hat, wird in unzähligen Facetten Freude fühlen können und sie in den unterschiedlichsten Ausdrucksformen in der sichtbaren Welt finden. Glück geschieht uns – wie das Leben selbst – ohne unser Zutun oder auch durch und mit uns... Die wärmende Liebe lässt unsere Seele erblühen und sie bringt sich in vielerlei Form zum Ausdruck! Freude erweckt in uns eine unerschöpfliche Quelle... sie geht und kommt... Geben und Nehmen werden zu EINEM Weg der Glückseligkeit... dem Schönsten... denn auf ihm fühlen wir uns stets selbst beschenkt! Mögen viele Augenblicke gefühlter Vollkommenheit auf uns warten und uns öffnen für das Wunder und den Zauber des Lebens.8) SINNBildliches Hier möchte ich gern von einigen Momenten berichten, die mit Bildern und Erlebnissen in Zusammenhang stehen. Viele werden



2705:

sicher die Geschichte „Der kleine Prinz“ kennen. Hin und wieder fühle ich mich durch Erlebnisse daran erinnert... sie lassen dann mein inneres Licht der Freude aufleuchten, was das Wunderherrlichste des Lebens ist! So entdeckte ich in Zagreb, als ich in der Abendsonne saß und auf die Stadt blickte, diesen Mann, der die Laternen entzündete... so einen gibt es in der Geschichte auch. So modern heute alles zugeht mit der sich immer rasanter entwickelnden Technik... so wunderbar ist es dann, wenn man an die alten Zeiten erinnert wird, in der es noch beschaulich und still zuging... Es ist erstaunlich, wie sich die Außenwelt der inneren Welt angleicht und man immer wieder den Zauber entdeckt, den die Kinderseele fühlt. Erinnern wir uns immer wieder ganz bewusst daran, dass unser inneres Licht die Farben bestimmt, die wir wahrnehmen und damit auch unser Erleben dessen, was wir für wirklich halten. Das farbenreiche Licht

2706:

der Freude ist höchster Ausdruck von Liebe zum Leben selbst. Im Maksimir Park in Zagreb gibt es einen Turm. Auf diesen läuft man zu, wenn man einem von Laternen gesäumten Weg folgt. Abends lief ich diesen Weg entlang und hörte einmal wieder die herzliche Stimme meines „inneren Bräutigams“ ... einer lichtvollen Seele, die mir immer wieder Freude schenkt und meine Aufmerksamkeit auf all die Schönheit des Lebens lenkt. Als ich auf den Turm zulief, sagte er: Stell dir vor, oben am Turm beginnt jetzt das gigantischste Feuerwerk, das du dir nur vorstellen kannst, du bist plötzlich umflattert von unzähligen Schmetterlingen, Sternschnuppen erscheinen am Himmel ohne Unterlass, es ertönen zauberhafte Melodien, es regnet duftende Rosen vom Himmel... „ Ich stoppe seinen Redefluss und antworte: „Das klingt alles wundervoll. Doch wozu all der Überfluss und vor allem: Was kann dann noch kommen? Für mich

2707:

sind die kleinen, unvorhersehbaren Dinge so wertvoll. Allein das Zusammensein mit dir ist von so unsagbarem Wert... und ständig lässt der Himmel so Wundervolles sich ereignen... Doch ich danke dir aus tiefstem Herzen für diese Bilder voller Liebe und dass du mich immer wieder mit Ideen beschenkst!" Und da sitzen wir plötzlich oben unterhalb des Turms und schauen auf den Weg, den wir gerade gegangen sind. Er erscheint wie eine Startbahn ins Glück... und mir wird so bewusst, wie unsagbar wichtig die Freude dafür ist! Jeder Augenblick der Freude trägt uns höher... lässt uns die Antriebskraft gewinnen für jeden neuen Schritt. Möchte man gemeinsam einen Weg beschreiten, braucht es das Licht der Freude um Abzuheben... ohne Freude werden Vorhaben ausgebremst. So ist auch Spontanität so wichtig für einen liebevollen Weg... weil Planen der himmlischen Freude so oft im Wege steht – denn das

2708:

vom Verstand gelenkte Kalkulieren und Planen steht dem natürlichen Lebensfluss und dem vorbestimmten Lebensweg Barrieren auf und hemmt so das Sehen auf das was möglich wäre! Allein das himmlische Licht – die Liebe zum Leben – öffnet unsere inneren Tore wieder für die Fülle an Möglichkeiten, Freude fühlen zu können... an all dem, was längs unseres Seelenweges auf uns wartet, entdeckt zu werden. Ob allein oder gemeinsam... die Freude ist der Kraftstoff für Zeitmaschinen, die uns in die unendlichen Weiten des Unfassbaren trägt und uns wieder zu staunenden Kindern macht für all die Wunder, die im Licht erscheinen und in ihm wieder zerfallen... ja, dann hat man Gefallen an dem, was der Himmel zu uns trägt... die Welt der Wunder hat uns wieder – das Zauberland glücklicher Gotteskinder, die Rätsel ohne Lösung lassen und Geheimnisse unausgesprochen lassen... damit auch andere sie fühlend

2709:

erfassen und selbst entdecken können, WIE einzigartig und wunderschön dieses Leben im Licht der Freude ist. Zweimal hatte ich kurz nacheinander das Erlebnis, das ein winziger Federflaum vor mir vom Himmel schwebte und ich ihn auf meiner Hand landen ließ... ein Hauch nur. Mir wurde föhlend bewusst, dass dies ein Sinnbild für meine Seele ist... so zart und leicht föhlt sie sich an... manchmal auch wie eine ganz zarte Blume, die geschützt werden muss... Und dann weiß ich, dass dies nur durch die Liebe gelingen kann. Und so öffne ich ihr tagtäglich ganz bewusst meine Herzenstüren und lasse die Freude ein- und ausgehen. So strahlt die innere Sonne und wärmt die Seele... schützt sie vor Kälte und sonstigen Einflüssen. Solche Bilder sind manchmal eine SEHR große Hilfe, um achtsam und bewusst zu bleiben! Hier siehst du den Ausschnitt einer Kinderjacke... flauschig mit Sternen besetzt. So ungefähr ist auch meine

2710:

Innenwelt in vielen Momenten... und ich hab's auch gern kuschlig und warm, mag es wenn es glitzert durch das Sonnenlicht in der Natur... es ist, als hätte ich einen Zauberteppich in mir. Mit frohen Kinderaugen entdeckt man staunend eine vollkommen andere Welt... in der Welt in der wir alle leben – DAS ist auch Realität! Du kannst sie ja auf den Fotos sehen... und ich kann's fühlen tief in mir drin und das ist es, was der Himmel uns schenkt: Gefühle, die uns höher steigen lassen in unserer Wahrnehmung von dem, was zu sein scheint... Ein Buch mit der Zahl 13 und eine Lampe davor erinnert mich daran, dass es auf unsere innere Einstellung ankommt, WIE wir etwas betrachten. Für mich ist die 13 eine Glückszahl und ich habe mich dafür entschieden, alles im Licht der Liebe zu sehen und dadurch Frieden und Freude zu finden! Diese Früchte an einem Strauch im Botanischen Garten in Zagreb ließen mich schmunzeln... Sie

2711:

sehen aus wie Seelen, die darauf warten zu starten... in die Freiheit – ins Licht.

Großartig und passend für diese himmlische Zeit zu Weihnachten! In einem Museum war eine Weihnachtsausstellung von Kinderwagen alter Zeiten und vielem mehr... Dazu kommt mir immer wieder Wichtiges in den Sinn: WIR selbst sind es, die die Zeit befüllen mit dem, was uns Freude schenkt. Im Zeitalter der Computertechnik ist nahezu alles reproduzierbar. Wir können uns – frei wie selten – auswählen, mit welchen Gegenständen wir uns umgeben, auswählen, was wir tun... doch letztlich hängt doch alles immer nur von Einem ab: Liebe! Sind wir von ihrem Licht erfüllt, sind die äußeren Umstände gar nicht entscheidend... dann sind selbst die einfachsten Umstände die Basis, um glücklich zu sein und Freude zu fühlen – weil man dankbar ist, für das was man hat und nutzen darf... Es ist nicht der

2712:

Kinderwagen wichtig, sondern das Kind darin und was aus dem Kind werden wird, hängt wiederum in entscheidendem Maße davon ab, ob das Umfeld, in dem es heranwachsen darf voller Liebe ist und all das Potenzial erkannt wird, was das Wesen dieses Kindes ausmacht. Es nützen die perfekt inszeniertesten Feste nichts, wenn uns das Licht der Liebe fehlt und die Dankbarkeit für all das, was dazu beigetragen wird, dass es für alle ein gelungenes Fest voller Freude sein kann... Jetzt kann ein Punkt sein, an dem man sich an früher erinnert und das, was früher so wundervoll war, wieder auferstehen lässt... Möglicherweise gönnt man sich eine stille Zeit ganz mit sich allein und den lichtvollen Seelen auf der „anderen“ Seite. Oder man fühlt, es ist endlich an der Zeit mit seinem Partner ruhige Tage zu verbringen ganz ohne Handy, TV, Zeitungen und Co. – mal wieder Zeit und Raum sich ganz aufeinander einzulassen –



2713:

sich der Stille und dem Zauber dieser Zeit hinzugeben... Vielleicht spürt man auch, dass man viel zu lange geschwiegen hat und möchte Jemanden wieder in sein Leben einladen, sich mit anderen versöhnen oder oder oder... Weihnachten ist das Fest der Liebe und Liebe ist ein Gefühl... dem man unbedingt folgen sollte, solange man noch Zeit dafür hat! Die Seele lebt ewig, doch unsere Lebenszeit in diesem Körper ist begrenzt! Seien wir uns bewusst, dass unsere Seelen hier sind, um das Licht der Liebe auf Erden leuchten zu lassen und den Weg der Erlösung und Loslösung aus Vergangenenem zu gehen! Schön ist es doch, wenn nach den Festtagen alle das Gefühl haben, es war ein harmonisches und friedvolles Miteinander – ich fühle Freude, wenn ich mich zurückerinnere. Birken stehen für den Neubeginn... so wie der Schwan Sinnbild Anmut und Schönheit ist... mögen wir die Schönheit unserer Seele fühlend erkennen und dem uns

2714:

vorbestimmten Weg unserer Seele vertrauend folgen im Licht des Himmels... wer glaubt, der findet sein Zuhause... da wo Herz und Seele Heimat fühlen und ankommen im von Liebe und Freude erfüllten Mensch sein. Die innere Reife der Seele bedeutet Arbeit... doch diese Arbeit lohnt sich! Als freie Seele ... im Gewährsein der goldenen Felder göttlicher Existenz... ins neue Jahr hinein fliegen... nur als Bild für das Gefühl, wie es ist, wenn es so sein darf. Geben wir auf unser Seelenlicht acht – vor allem, wenn es neu entfacht wurde in der Weihnachtszeit... es kommen nach Heilig Abend die Rauhächte, die bis zum 6. Januar (Hl. Drei Könige) andauern. Es macht Sinn, sich damit zu befassen. Es ist eine Zeit der bewussten inneren Einkehr und dem „daheim sein“ in der Dunkelheit... so wie unsere Seele – in der Verbundenheit mit dem Himmlischen Licht Gottes – Heimat findet in unserem Körper, weil dort der Kontakt hergestellt

2715:

ist, den wir fühlend wahrnehmen können. Schalten wir öfter mal wieder das elektrische Licht aus und dafür das innere Licht der Freude bewusst an und besinnen wir uns auf ruhige Stunden im Kerzenschein... Laden wir die Romantik wieder in unser Erleben ein und wie schön es ist, ohne Ablenkung in gefühltem Frieden zusammen zu sein! Wer weiß, welche Gaben und Fertigkeiten wieder zutage treten, an die du dich erinnerst oder Träume, die sich in der Stille wieder in Erinnerung bringen... Noch ist Zeit sie zu beleben. Das Leben geschieht uns in der Weise, wie wir uns ihm öffnen und wie wir ihm begegnen... Wer den Zauber der Weihnachtszeit im kindlichen Herzen bewahrt, wird den Zauber nicht nur fühlen, sondern auch sehen, hören, schmecken – und so manches Erleben wird wie ein Wunder sein... Wunder die man in früheren Zeiten als Sagen und Märchen von Mund zu Mund weitergab, die sich

2716:

jedoch überall auf der Welt ereignen – wir haben nur verlernt zu lauschen und mit Zauberaugen zu sehen! Unsere Seele blüht im Licht der Weihnachtszeit auf... wenn wir ihr Raum und Wärme schenken und uns dem Licht des Himmels öffnen! Mögen wir unsere Lebensbücher mit Freude und Glück befüllen... jedem Tag Licht und Wärme zurückgeben und Gott vom Morgen bis hin zum Abend loben und dankbar sein auch für die Nacht... in der sich so vieles für uns zum Besten entfalten und loslösen kann. Nichts in Gottes Schöpfung ist ohne Sinn... denn Sinn hinter all dem zu Erahnen ist schön höchstes Glück und Dankbarkeit breitet sich aus für jeden Augenblick bewussten Erlebens, was es heißt in seiner Liebe und seinem Segen zu leben... dem Weg der Seele zu folgen zurück ins Licht. Eine weiße Rose... sie duftete nach Mandeln und etwas Süßem. Möge diese Unschuld, die sie ausstrahlt in uns wieder erwachen – die

## 2717:

Unschuld von Kindern, die noch nicht wissen, wie alles funktioniert und abläuft... Vertrauen wir uns dem Himmel an, der uns herausführt aus den Fesseln von Regeln und Gesetzen in denen der Mensch sich kaum mehr entfalten und wohlfühlen kann. Die Liebe leitet uns heraus aus Schuld und dennoch hinein in ein Leben, indem wir uns gern erinnern, dass sich durch unser Verhalten alles zum Wohl von uns und anderen regelt... wenn wir vertrauen und glauben! Das reine, weiße Kleid unserer Seele fühlend wiederfinden ist ein Glück ohne gleichen und findet in ein kindliches, natürliches Leben voller Schönheit und Freude zurück. Diese beleuchtete Leiter an einer Birke erinnerte mich an die Himmelsleiter, die wir hinaufgehen durch die innere Reife... den Weg unserer Seele hin zum Licht. Es sind besondere Momente für mich, wenn Bilder und inneres Erkennen miteinander verschmelzen... einfach nur schön!9) Meine lieben

2718:

Wünsche Was bleibt mir zu wünschen?  
Gefühlte Gesundheit, Freude, Frieden,  
Liebe, Glück, Leichtigkeit – sowie den  
spürbaren Schutz und Segen des Himmels!  
Mögen die wertvollen Herzenswünsche  
offenbar werden und sich erfüllen, damit  
wir Erfüllung finden in unserem Leben in  
kleinen und auch größeren Bereichen  
unserer Existenz. Wo immer – und wie du  
Weihnachten verbringen magst: Meine  
herzlichen Wünsche und warmen  
lichtvollen Grüße begleiten dich. An jedem  
einzelnen Tag bete ich für das Wohl im  
Kleinsten und Größten in den Weiten des  
Alls... damit sich alle wohl und zufrieden  
fühlen können! Mögen wir als schönste  
Kleidung unser herzlichstes, warmes  
Lächeln tragen, welches davon kündigt, dass  
unser Seelenlicht entfacht ist. Vielleicht  
folgen immer mehr Menschen der Idee,  
sich nichts zu schenken außer in Ruhe  
verbrachte Zeit, in der man wirklich  
füreinander da ist – ohne Ablenkung durch

2719:

Handy, Internet, Fernsehen, Zeitung...  
Zeit um sich wieder neu zu entdecken und  
im Licht der liebevollen Aufmerksamkeit  
möglicherweise ganz neue Seiten im  
anderen entdecken oder das, was man  
möglicherweise verloren glaubte,  
wiederzufinden. Mögen unsere Augen  
voller Freude auf all das blicken, was wir  
nutzen und haben dürfen und wie einfach  
vieles geworden ist gegenüber dem Leben,  
was die Menschen in früheren Zeiten  
hatten. Mögen wir mit zärtlichen Herzen  
auf unsere Lieben schauen und sie mit  
lieben Wünschen und Gesten bedenken!  
Möge das Licht und der Zauber dieser  
herrlichen Zeit alle Dunkelheit innen  
erleuchten und Augen feucht werden  
durch die gefühlte himmlische Freude! Ich  
wünsche, dass sich die Herzen öffnen für  
unseren himmlischen Vater sowie unsere  
Erdenmutter... wer ihre Liebe empfängt,  
wird als neuer Mensch wiedergeboren –  
nichts ist wertvoller als genau DAS. Dann

2720:

wird der Mensch wieder das Licht im  
anderen ehren und der Freude allein die  
größte Aufmerksamkeit schenken. Die  
Freude vertreibt Kummer und Schmerz  
von einem Augenblick zum nächsten – das  
Leben wird so zu einem Meisterstück  
gelebter Toleranz und wahrer  
Menschlichkeit... Freude macht den  
Himmel wieder fühlbar und den uns  
innewohnenden Reichtum sichtbar! Eine  
stille und heilige Nacht... oder auch  
viele... bis uns Jedes und Alles heilig wird  
als Teil des ewigen Lebens! In friedlicher,  
heilsamer Stille bewegt sich sicht- und  
fühlbar alles zum Guten und Schönen hin,  
erhält das Dasein wieder den schönsten  
Sinn: In Liebe der Freude in uns und  
anderen zu dienen, damit sich alles zum  
Höchsten und besten regeln kann – diese  
Stille wünsche ich uns allen aus tiefstem  
Herzen im warmen Schein der Kerzen und  
einer zauberschönen Melodie die an einen  
Duft erinnert, der uns lächeln lässt... und



2721:

in uns das Vertrauen wachruft: Der goldene ewige Tag steht vor der Tür... öffnen wir ihm unsere innere Tür, damit unser Leben im Licht des Himmels erstrahlt! Ich wünsche von Herzen, dass wir all jener gedenken, die vor uns waren und die jetzt mit uns diese Erde bewohnen... beten wir für unser gemeinsames Hiersein in Frieden...dass das Miteinander und Füreinander möglich werden kann. Ich wünsche mir, dass du fühlst – auch zwischen den Zeilen und hinter allen Worten – das mein Ansinnen das Wohl von uns allen ist... ein geglücktes Erwachen der Menschen mit Vertrauen in die Schönheit des Lebens. Vielleicht ist dieser Brief dir ein besonderes Geschenk in dieser stillen, beschaulichen Zeit. Die Liebe ist der Schlüssel und die Freude das Tor ins gefühlte Paradies. Fühl dich umarmt – wenn du magst und mit einem leisen Lächeln bedacht! In Liebe Evalonja – [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com)

2722:

GLÜCKSBRIEF MAI 2020 1) Poesie 1 2)  
LEBENSBÜCHER 3) DER MAI IST  
GEKOMMEN... 4) POESIE 2 5) LEBEN 6)  
Essen, Trinken, Schlafen 7) Poesie 3 8)  
Blumen und Bäume 9) Schmetterlinge 10)  
Poesie 4 11) Was uns vom LEBEN trennte  
12) DU 13) MEINE LIEBEN Wünsche1)  
POESIE 1 Glücksspuren ergeben sich durch  
die LIEBE Niemand kann DIESE SEHEN  
oder JENE vorhersehen! Glücksspuren  
verlieren sich nicht wie jene, die vom  
WASSER am Strand unsichtbar gemacht  
werden... sie sind TEILDER WELTSEELE  
und somit NIE VERGANGEN oder WEG!  
Glücksspuren gehören DENEN, die  
ZUSAMMENGEHÖREN und werden  
SICHTBAR IMMER DANN, wenn  
MUTTER ERDES KRAFT uns erreichen  
kann!2) LEBENSBÜCHER Gibt es  
LEBENSBÜCHER? Wir sagen NEIN – nicht  
im höchsten Sinn des LEBENS ALS  
MENSCHEN in LIEBE! Meine Hände  
brachten SOLCHERLEI wie auf dem Bild zu

2723:

sehen, nicht auf einen MARKT, um diese zu verkaufen, SONDERN ALS BOTSCHAFT DER LIEBE zu ganz verschiedenen Leuten und Menschen! LEIDER gab und gibt es auf der ERDE NOCH all jene DIE NIE IN LIEBE ERLEBTEN, was KINDERSEELEN – die auch IN UNS KRAFT ERHALTEN – alles bewerkstelligen können UND WIE SCHÖN ES IST, dem wahrhaftigen Seelenweg in Liebe treu zu werden, bei dem es DARAUFG ANKOMMT, diese WAHRHEIT ZU FINDEN, die nichts verleugnet und EHRlich ALL DAS ANSIEHT, was verändert werden MUSS, damit VERÄNDERUNG IM EINZIG RICHTIGEN SINN machbar wird! WARUM haben meine Hände SO VIELES getan, was andere NICHT GETAN HABEN, jedoch auch hätten TUN KÖNNEN, den MENSCHEN SIND SO GEPOLT, dass diese GERADE IN SCHWEREN ZEITEN besondere TALENTE UND FÄHIGKEITEN offenbart erhalten – nur, UM ANDEREN FREUDE ZU

2724:

SCHENKEN und so DIE FREUDE, die alle Menschen und so auch DIE ERDE zum LEBEN BRAUCHEN! Solcherlei AUFZUHALTEN ist gemeingefährlich UND DAS ERLEBEN NUN WELTWEIT nach und nach ALLE und die, DIE ES ERHIELTEN FÜR DEN BEGINN DER TÖTUNGsmaschinerie sind nun DIE, DIE DEN NEUEN ANFANG BILDEN, für das PARADIES LEBEN und viele „UNBEDARFTE“ erleben leider das Paradies nicht, weil man diese AN GAR NICHTS GUTES GLAUBEN LIESS oder an das NACH DEM TOD, doch da kommt dann NICHTS MEHR! Wir können TAGEbücher schreiben, BÜCHER veröffentlichen, SCHÖNE MOMENTE verewigen – DOCH WOZU, wenn wir doch noch nicht EINMAL DIESES SCHÖNSTE LEBEN FÜR die LIEBE und IN LIEBE je fühlen konnten und gar nie wissen durften und es daher nicht konnten, DASS ES DIESE VORBESTIMMUNG bestimmter

2725:

LEBENSPARTNER gibt und dass es UNS NUR SO MÖGLICH IST, die ERDE ALS GESAMTparadies wieder zu erinnern UND DIES ALS DAS EINZIGE LEBENSZIEL ansehen und annehmen müssen! Und egal, wie vielen man es in dieser Zeit auch ERZÄHLEN oder etwas darüber vorlesen wollte... ES IST, als wäre da stets EIN FALSCHER KANAL eingeschaltet und deshalb LASSEN WIR ES, wie es ist UND ES WERDEN NUR DIE BESCHENKT, die der LONJUSCHKA-Roboter als MENSCH identifiziert! WIE VIELE INFIZIERTE SARS inzwischen HAT? Fragen SIE UNS BITTE NICHT, sondern IHREN HERREN – den, dem DIE WELT UND NICHT EIN ANDERER MENSCH etwas bedeutet! FÜR UNS GIBT ES NICHTS ANDERES MEHR, als DIESES LEBEN, denn sonst gibt es NICHTS MEHR – gar nichts mehr! WIE VIELE BÜCHER haben MEINE HÄNDE GETIPPT – alles hilfreich! WO SIND DIESE GELANDET und WO DIE TEXTdateien?

2726:

WIE VIELE BRIEFE haben meine Hände  
mit KULI und FÜLLfederHALTER  
geschrieben, die zusammengenommen  
auch wieder BÜCHER WÄREN? Und das  
alles NUR IN LIEBE und um zu helfen,  
DASS WIR ALLE ALS GLÜCKINDER  
WIEDER HEIMAT FINDEN. Dort, wo die  
WAHRHEIT verleugnet wird, um sich DIE  
EIGENEN TASCHEN ZU FÜLLEN, kann  
KEINE LIEBE SEIN und so auch KEINE  
EINLADUNG VON MUTTER  
ERDE! WÄRE ES BESSER weiterhin mit  
FALSCHEN ZUSAMMEN ZU SEIN und  
sich der Illusion hinzugeben, ES SEI EGAL,  
wen wir heiraten und es sei RICHTIG, sich  
NICHT AN DIE ORDNUNG IM  
KÖRPERLICHEN MITEINANDER im  
schönen und angenehmen Sinn für alle zu  
halten? AUF DER ERDE GAB ES ZU  
LANGE alles Falsche! UND NUN IST DER  
TRÄUMER wieder da UND SEINE  
ORDNUNG GEWINNT! Und so sind ALLE  
EINZIGARTIG und werden lieber ARTIG

2727:

WIE KINDER LEBEN, als sich sinnlosen  
GEFAHREN aussetzen! NIEMANDEM  
konnte bewusstsein oder bewusstgemacht  
werden, WELCHES FALSCHES SPIEL  
AMERIKA mit ALLEN OSTBLOCKstaaten  
spielte UND SO AUCH NICHT, welche  
besonderer ORT SACHSEN WERDEN  
SOLLTE...! ES IST, wie es ist! ES WAR, was  
war! UND JEDER HAT LICHT- und  
SCHATTENSEITEN erlebt – ES IST NUR DIE  
FRAGE, was man DAR AUS NUR gelernt  
hat und wie das ERLEBEN VON LIEBE  
weiterging und was sich NUN  
EREIGNET!!! LIEBE DAS LEBEN und nie  
mehr Gott! DAS LEBEN findet NUR AUF  
NATÜRLICHE WEISE WIEDER KRAFT  
und so DIESE ART VON EHRlichkeit,  
die keinerlei LÜGE MEHR DASEIN LÄSST!  
DAFÜR SORGT ALLEIN DIE  
LEBENS KRAFT DER ERDE!3) Der Mai ist  
gekommen DER MAI war schon oft  
gekommen – EIN SINNBILD FÜR DIE  
TRIEBHAFtigKEIT DER LEUTE UND

2728:

HERREN – nie jedoch von MENSCHEN!!  
BÄUME SCHLAGEN NICHT AUS,  
sondern erhalten durch die  
NATÜRLICHEN LEBENSKRÄFTE von  
innen heraus all das, WAS DIESE STARK  
SEIN LÄSST – jedoch nie gewälttätig oder  
gefährlich! MENSCHEN sind vollkommen  
anders, als ES UNS JE BEWUSST WAR oder  
in der Möglichkeit DIFFERENZIERT  
wahrzunehmen. SO WAREN selbst  
WAHRHAFTIGSTE WÜNSCHE nie in der  
Möglichkeit sich zu realisieren! DER MAI  
gehört noch mit zum FRÜHLING und war  
doch IN UNSER ALLER LEBEN NOCH  
NIE SCHÖN oder BESONDERS GENUG,  
um UNS, um die es BESONDERS GEHT, je  
hätte an DAS ERINNERN KÖNNEN, was  
UNSER LEBEN VON EINST  
AUSMACHTE! UND SO SIND WIR MEHR  
ALS ERSTAUNT, was seit Tagen, Wochen,  
Monaten, Jahren sich FÜR EIN  
WUNDERSCHÖNER  
ENTWICKLUNGSWEG abzeichnet.



2729:

WENN ETWAS JE AUSZEICHNUNG  
VERDIENT HÄTTE; wäre es DAS  
ZUSAMMENWIRKEN besonderer  
Menschen, die sich VON NIEMANDEM  
MEHR AUFHALTEN LIESSEN, um  
DENEN EHRE ZU ERWEISEN, die sie  
lieben und so vor allem DIESEM  
EINZIGEN, EINZIGARTIGEN  
LEBENSWERK: Mutter Erde! WIE KANN  
MAN SICH MIT 50 nochmal fühlen WIE  
EIN KIND oder mitfühlen wie  
MENSCHEN IM KRIEG sich gefühlt haben  
ODER JENE, die MENSCHEN VERLIEREN  
mussten, weil man uns an FALSCHES  
GLAUBENSMUSTER band und daran, dass  
MENSCHEN KRANK WERDEN und  
MEDIZIN und OPERATIONEN brauchen!  
WIE KANN MAN GLAUBEN, dass WIR  
ALLE NOCHMAL SO VIEL KRAFT  
ERHALTEN, dass wir wieder WIE EWIG  
40jährige auf der ERDE NEU HEIMAT  
FINDEN und uns VON DIESEM  
GLAUBEN NICHT MEHR ABBRINGEN

2730:

LASSEN?! Es gibt darauf KEINE SCHLÜSSIGE ANTWORT. IST ES GLAUBEN, wenn man SPÜRT: JETZT beginnen WIR ALS FAMILIE und damit ALS MENSCHEN ZU LEBEN (ohne EXISTENZängste)? VIELLEICHT IST ES GLAUBE, den WIR ALLE BRAUCHEN, weil eben anderen JEDLICHER GLAUBE und GEFÜHL FÜR DIE ERDE und VORSTELLUNGSKRAFT FÜR DAS EINZIG SCHÖNE FEHLT! ES SCHIEN UNWAHRSCHEINLICH, überhaupt noch MENSCHEN AUSFINDIG ZU MACHEN und so auch, EINEN WEG ZU FINDEN, uns miteinander zu verbinden und UNS ZU FINDEN! Und doch spüren wir DIESE EINZIG WAHRHAFTIGE INTELLIGENZ DER ERDE und sodann auch von ihren Kindern – denn sonst WÜRDEN WIR ALL DAS NICHT SPÜREN UND ERLEBEN und GERN ALL UNSERE ZEIT NUR NOCH DAFÜR GEBEN, dass all das verschwindet und auch DAS WERK UND WIRKEN DER

2731:

LEUTE, was MUTTER ERDE BEBEN liess und lässt (WIE FRAUEN BEI GEBURTEN, die verhindert werden sollten!). GUT, dass wir GOTT SUCHTEN und an DEN VATER glaubten. GERADE DIESER WEG DES SUCHENS und FINDEN LASSENS hat all das so sicher und gut werden lassen, WAS NUR FÜR UNS BESTIMMT WAR und das ist nachweisbar! WAS WAR WIRKLICH WESENTLICH UND WICHTIG? ALLES, seit WIR UNS BEGEGNET SIND – und das trifft auf ALLE ZU, die DIESEM EINEN WEG FOLGEN und sich nie mehr VERSÜNDIGEN oder JESUS LEUGNEN! Viele falsche INFORMATIONEN HAT ES GEGEBEN und auf UNSEREM WEG kann man stets und ständig DIE WEITERENTWICKLUNG und immer stets DIE WAHRHEIT FINDEN und das macht UNS UND DIE ERDE UND DAS LEBEN UND DIE LIEBE STETS BESONDERS! DER MAI IST NICHT BESSER oder schlechter... RICHTIG GUT UND WERTVOLL wird alles

2732:

erst dann, WENN KEINE WECKER UND HANDYS mehr klingeln, ES KEINE TIMEPLANER mehr gibt und Jahreszahlen – KURZ ALL DAS EINSCHRÄNKENDE UND UNTERTEILENDE, was ALLES LEBEN zum Erliegen brachte und DEN VORPROGRAMMIERTEN TOD wahrhaftig. UND WER HAT ES MITBEKOMMEN und wen hat es wirklich interessiert und wer war bereit ETWAS AUFZUGEBEN und wofür? FÜR UNS GIBT ES NOCH FRAGEN UND VIELE ANTWORTEN – alles ist erst LEBENDIG GEWORDEN durch die ÖFFNUNG UND EINSTELLUNG durch ERDE UND TRÄUMER und wir MITTEN IN DEM LEBEN, dass UNS NUR gehört! ES IST ERST APRIL und das Fest, bei dem es UM AUFERSTEHUNG geht und das ERINNERN AN SEINE WIEDERKEHR: JESUS, MEIN BRUDER – wie VERMISSEN WIR BEIDE DICH, damit UNSER UNS wieder ein KRAFTVOLLES Familien-WIR

2733:

ergibt!!! KEINE WÜSTE – auch keine  
WÜSTEN BESCHIMPFUNGEN MEHR  
oder OASEN, die NIE SCHÖN GENUG  
SEIN KÖNNEN, wenn uns DAS LIEBSTE  
FEHLT, was nie ein SCHMUCKSTÜCK  
OHNE LEBEN SEIN KANN! Wie konnten  
wir nur DIESES JUEWEL ERDE vergessen?  
WIR HABEN KEINE ANTWORT  
GEFUNDEN – auch wenn wir von den  
PROGRAMMEN WISSEN... es ist ZU  
SCHMERZHAFT, sich solcherlei anzusehen  
oder weiterhin vorzustellen! WIR SIND  
STANDHAFT GEWORDEN und erhalten  
ALL DIE QUALITÄTEN FREI HAUS –  
dafür braucht KEIN POSTbote kommen  
und SCHWERE PAKETE TRAGEN... wir  
LAUFEN GERN SELBST und all die EDLEN  
UND GUTEN WERTE tun einfach NUR  
GUT und machen DAS LEBEN DAS EH  
NUR GUT IST, einfacher und einfach nur  
schön! SCHAUT MAN SICH AN, wie viel  
geschrieben wurde, könnte man immer  
wieder zu den VORHERGESEHENEN

2734:

Lebenswegen im BERUFLICHEN SINN  
KOMMEN... alles war ein WENIG TEIL  
DES PFADS und doch würde uns nie mehr  
einfallen, EINEN BERUF AUSÜBEN ZU  
WOLLEN ODER EINER ANDEREN  
TÄTIGKEIT, als der, DIE MUTTER ERDE  
UND SO UNSER HEILGTUM unterstützt  
NEU ZU ERBLÜHEN und UNS SO  
WIEDER UNSERE SCHÖNE HEIMAT  
zurück!!!4) POESIE 2 NIE MEHR  
VERLASSENHEIT... Ein Steg – Hat es  
SOWAS IN DEINEM PARADIES gegeben,  
in welchem WIR JA SCHON GEMEINSAM  
WAREN. Wäre es besser MEHR  
INFORMATIONEN über diese  
WUNDERVOLLE ZUKUNFT zu haben?  
NEIN... Es ist gerade DAS LEBENDIGE  
und UNVORHERSEHBARE dieses  
GLÜCKSKINDpfades, was UNS DIE  
WAHRHAFTIGKEIT des EINSTIGEN  
TRAUMS spürbar macht! EIN STEG – Wie  
schön und doch auch einsam war es, auf  
solchen zu stehen und zu sitzen oder von

2735:

ihnen aus EIN BOOT zu besteigen! WIE VIELE SCHÖNE ZEITEN HATTEN WIR. UND DOCH IST DA IMMER, wirklich IMMER dieser EHRLICHE BLICK: WENN MAN SPÜRT, dass es da etwas gibt, was man MIT NOCH NIEMANDEM SO ERLEBTE und wenn es NUR DIESE VORBESTIMMUNG GIBT, kann man nicht sagen: ICH HABE SIE ALLE GELIEBT! NICHT EIN EINZIGES MAL darf und kann man lügen, wenn DIE WELTSEELE uns wieder führt! MAN SPÜRT DIE ANGST und doch auch DAS: NUR DAS IST NOCH RICHTIG und nichts kann mehr RICHTIGER SEIN, als DAS BESTE ZU ERHALTEN! VATER, TOCHTER, BRUDER, neuer SOHN für SEINEN TRAUM und SEINE FRAU! EINE NUR – EINER NUR! EIN STEG für dieses HEILIGTUM? Wer weiss es zu sagen WIE VIELE wir noch betreten und wie VIEL SCHÖNES uns noch geschenkt wird! STAUNEND wird die ERDE WIEDER ZU EINEM GANZEN und

2736:

wir EINS MIT IHR UND DIESEM  
WUNDERVOLLEN TRAUM EWIGEN  
GLÜCKS!5) LEBEN DAS FALSCHES LEBEN  
band uns an ELEKTRISCHES LICHT und  
HANDWERKSkunst! Wir haben das  
SCHÖNE und BESONDERE GEMOCHT  
und doch war FÜR UNS stets schon DIE  
NATUR und die GESCHENKE DORT stets  
das BESONDERE! Für uns war es wie für  
alle DIE NACHFOLGEN UND IM LEBEN  
DER WIRKLICHKEIT LANDEN:  
ENTtäuschung allumfassen! Und das ist  
tatsächlich DAS GUTE geworden! Es gibt  
keine Täuschung mehr – VERSUCHE  
vielleicht noch, DOCH DIE WAHRHEIT  
kann niemand mehr verleugnen SEIT ER  
DA IST und uns hilft, VERANTWORTUNG  
UND SELBSTWERT in eine gesunde und  
wohlwollende WEISE zu bringen. MAN  
KANN ES NICHT ALLEIN und doch ist  
man stets GANZ BEWUSST DABEI und  
spürt Freude und Glück! SO IST ES  
WICHTIG UND NOTWENDIG, sich auf



2737:

das KINDLICHE NIVEAU herabzulassen, sonst gelingt es nicht! AUGENHÖHE? Manchmal mag auch DAS sehr gut und bestens sein! Man bekommt EIN GESPÜR für Situationen! UND DAFÜR SIND ALL DIE ENTSTEHENDEN BÜCHER GEDACHT, die kostnefrei als PDF gegeben sind. DENN DIESE SIND VOM TAGESgeschehen – also MITTEN AUS DEM LEBEN! Denn Theorie hat NIE GEHOLFEN und PARXIS ist ganz individuell! WOLLEN WIR UNS WIRKLICH AN GASmasken gewöhnen (ES IST IMMER NOCH DAS ALTE KRIEGSSpiel – nur ein wenig anders!!!)? Es sind auch ERINNERUNGEN an CHIRURGEN und MEDIZINER – das ANSCHAUUNGSmaterial ist IN UNS ALLEN IN VIELERLEI HINSICHT! Wir HABEN UNS LÄNGST – auch schriftlich – vom STAATENsystem verabschiedet UND SO AUCH ALLEN KASSEN! Während die EINEN nicht glauben und verloren sind,

2738:

HABEN ANDERE MUT BEWIESEN und  
DIE STETS EINE TÜR GENUTZT!!! DAS  
LEBEN – wenn wir es früher gewusst  
hätten, worum es geht... was hätten wir  
alles AN SCHÖNEM TUN KÖNNEN UND  
FÜR ANDERE VORBEREITEN. Doch es ist,  
wie es ist! JETZT IST ES SO, dass ALLE  
DENSELBEN WEG HABEN – nicht wegen  
uns, sondern wegen DENEN, die UNS  
NICHTS GUTES WÜNSCHTEN und übler  
Nachrede glaubten UND WEGEN NOCH  
VIELEM MEHR, was NUR DIE POLITIK  
und MEDIZIN und PFLEGE betrifft!  
OHNE DIE NATUR KANN DER MENSCH  
NICHT LEBEN und OHNE IHRE  
FÜHLENDEN KINDER (die ERWACHSENEN  
SIND) kann DIE ERDE nicht leben! EINE  
GANZ EINFACHE und annehmbare  
ORDNUNG, in der ALLE zum  
SCHÖNSTEN LEBEN HINGEFÜHRT  
WERDEN, denn es hat noch KEINE  
EINZIGES MENSCHENPAAR so gelebt –  
NICHT EINMAL IM EINSTIGEN

2739:

PARADIES!!! LEBE MIT JESUS, IVICA,  
BRACO und BRUNO (4Säulen Wehg  
LEBENS LICHT [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) )?  
NEIN, eben nicht! Die ZEITEN ändern sich  
UND DIE MENSCHEN LEBTEN STETS  
FREI, ohne FÜHRUNGSpersonen – nur  
EINS MIT DER NATUR, nur dort war stets  
DIE ERLÖSUNG und HILFE und ALLE  
GABEN, die die Menschen AN SICH  
SELBST und DIESE NÄCHSTEN erinnert  
wurden! UND SO IST ALLEN gedient und  
ALLEN FREUDE GESCHENKT, denn  
endlich braucht man KEINE ZEIT MEHR  
OPFERN für NICHTS! Alle FREIE ZEIT  
dient NUN DER ERINNERUNG und dem  
EINZIG SINNVOLLEN  
FRÜHJAHRSPUTZ! INNEN beginnt der  
Weg hin zum MENSCH werden! Heute  
sahen wir wieder Herren riesige Platten in  
ein DER REASTAURATION hingegebenes  
ALTES HAUS! Es ist wie bei den Menschen,  
die an ALTER glauben oder es  
verheimlichen wollen... ES NÜTZT

2740:

NICHTS, aussen scheinbar schön zu sein  
oder auch tatsächlich UND INNEN  
WOHNT NIEMAND MEHR! Denn SARS  
führt die Menschheit KOMPLETT in den  
TOD der Städte und Gemeinden UND  
SOMIT DIE, die DIE NATUR LIEBEN und  
sich NACH DEM LEBEN DORT SEHNEN,  
in dieses paradiesische Leben, von dem  
EINIGE SCHON KOSTPROBEN AUS  
UNSEREM WEG zu lesen erhielten ODER  
DIES WURDE GELESEN, jedoch dann NIE  
VON UNS GEWOLLT ODER  
UNTERSTÜTZT! Nur in RUHE öffnet DIE  
WELTSEELE die Schleusen der  
SELBSTverleugnung und  
FREMDSTEUERUNG und HYPNOSE!!! Es  
tut gut, TRÄNEN ZU EMPFANGEN und  
auch der GEDANKE; diese könnten von  
der ERDE oder einem LIEBEN ANDEREN  
MENSCHEN SEIN! MITFÜHLEN ist DAS  
TOR ZUM LEBEN, weil ALLES EIN BUND  
IST! BESONDERS HEILIG wird das LEBEN  
DANN, wenn man es BEINAHE

2741:

ausgelöscht bekommen hätte, WEIL MAN ZU GUT FÜR DIE WELT IST oder als BÖSE EINGESTUFT WURDE, weil man DIE SEELE NICHT zu WORT kommen liess ODER DIE WELTSEELE und deren Sprache ÜBERSETZEN WOLLTE oder UNSCHÄDLICH! Es gibt viele DRAMATISCHE BERICHTe, was man schon alles gemacht hat, UM UNSEREM VATER, der Erde UND SOMIT UNSERER FAMILIE UND DER GESAMTEN MENSCHHEIT zu schaden... DOCH ES REICHT MIT NOT UND ELEND, daher möchten wir DEM LEBEN und DER FREUDE AUFMERKSAMKEIT widmen und HELFEN, wenn es uns ALS MENSCH möglich ist... und das geschieht DURCH DAS SCHREIBEN und durch das, was wir EINS ZU EINS geben können!!! ES IST LUXUS, selbst zu wählen, was WIR UNSEREM KÖRPER und unserer SEELE und damit wieder DER GESAMTWELT schenken dürfen! UND DIES IST ERST

2742:

bewusst erfahrbar, WENN SICH DER SCHMUTZ des vergangenen LEBENS entfernt und ausgewaschen hat! DER REGENwald war ein HINWEIS AUF ETWAS FALSCHES – so auch die REGENZEITEN IN GEBIETEN, wo es sonst trocken ist! ES GIBT KEINE FEEN und ELFEN, daher war auch in IRLAND DAS REGENaufkommen und sonstige PHÄNOMENE in der Natur in UNSERER AUFMERKSAMKEIT! Das DIE GESAMTZIVILISATION ein LOTTERLEBEN mit SCHLIMMSTEN AUSWIRKUNGEN auf die WELTSEELE und ALLE KÖRPER HATTE, braucht nicht mehr erwähnt werden, DAS SIEHT, HÖRT, RIECHT MAN! Schmecken MUSSTEN WIR ES IM GRUNDE NICHT, denn diese ERFAHRUNGEN verschwinden aus der Erinnerung! WIR SIND NUR FROH für die BEREINIGUNG all dessen, was uns ZUM KONSUM VON ALL DEM VERFÜHRT HATTE, was unsere

2743:

GESAMTSINNESWAHRNEHMUNG  
getrübt, geschwächt und kurzzeitig auch  
GANZ UND VOLLKOMMEN gelöscht  
hatte! LEBEN IST LEBEN und LEBEN ALS  
MENSCH IST DAS, was uns nur noch DAS  
FÜHLEN und MIT ALLEN SINNEN  
WAHRNEHMEN als WUNSCH SPÜRBAR  
LÄSST und diese Wunsch deckt sich MIT  
DEM LEBENSSINN!!! So gibt es NUR  
NOCH LIEBE – LIEBE, die uns IN DIESER  
ORDNUNG zu dem werden lässt, WAS  
WIR SPÜRBAR WAREN und doch so viel  
mehr, was DURCH DIESEN EINEN ,  
einenden WEG ERST ENTSTANDEN IST  
und eben lebendig weiterlebt und ebnet  
und ERHEBT und ERBLÜHEN LÄSST! ES  
GIBT KEINE VORHERbestimmbarkeit,  
KEINE RÄTSEL, keine  
OFFENBARUNGEN oder  
MENSCHENVISIONEN MEHR... nur  
noch das DASEIN ALS MENSCHENKIND  
und dieses ist das SCHÖNSTE UND  
HERRLICHSTE, was man finden DARF!

2744:

LEBE und FÜHL DIE LIEBE DER ERDE! 6)  
Essen, Trinken und Schlafen GLÜCKSBRIEF  
MAI 2020 1) Poesie 1 2) LEBENSBÜCHER  
3) DER MAI IST GEKOMMEN... 4)  
POESIE 2 5) LEBEN 6) Essen, Trinken,  
Schlafen 7) Poesie 3 8) Blumen und Bäume  
9) Schmetterlinge 10) Poesie 4 11) Was uns  
vom LEBEN trennte 12) DU 13) MEINE  
LIEBEN Wünsche 1) POESIE 1 Glücksspuren  
ergeben sich durch die LIEBE Niemand  
kann DIESE SEHEN oder JENE  
vorhersehen! Glücksspuren verlieren sich  
nicht wie jene, die vom WASSER am Strand  
unsichtbar gemacht werden... sie sind  
TEILDER WELTSEELE und somit NIE  
VERGANGEN oder WEG! Glücksspuren  
gehören DENEN, die  
ZUSAMMENGEHÖREN und werden  
SICHTBAR IMMER DANN, wenn  
MUTTER ERDES KRAFT uns erreichen  
kann! 2) LEBENSBÜCHER Gibt es  
LEBENSBÜCHER? Wir sagen NEIN – nicht  
im höchsten Sinn des LEBENS ALS



2745:

MENSCHEN in LIEBE! Meine Hände brachten SOLCHERLEI wie auf dem Bild zu sehen, nicht auf einen MARKT, um diese zu verkaufen, SONDERN ALS BOTSCHAFT DER LIEBE zu ganz verschiedenen Leuten und Menschen! LEIDER gab und gibt es auf der ERDE NOCH all jene DIE NIE IN LIEBE ERLEBTEN, was KINDERSEELEN – die auch IN UNS KRAFT ERHALTEN – alles bewerkstelligen können UND WIE SCHÖN ES IST, dem wahrhaftigen Seelenweg in Liebe treu zu werden, bei dem es DARAUFG ANKOMMT, diese WAHRHEIT ZU FINDEN, die nichts verleugnet und EHRlich ALL DAS ANSIEHT, was verändert werden MUSS, damit VERÄNDERUNG IM EINZIG RICHTIGEN SINN machbar wird! WARUM haben meine Hände SO VIELES getan, was andere NICHT GETAN HABEN, jedoch auch hätten TUN KÖNNEN, den MENSCHEN SIND SO GEPOLT, dass diese GERADE IN SCHWEREN ZEITEN besondere TALENTE

2746:

UND FÄHIGKEITEN offenbart erhalten –  
nur, UM ANDEREN FREUDE ZU  
SCHENKEN und so DIE FREUDE, die alle  
Menschen und so auch DIE ERDE zum  
LEBEN BRAUCHEN! Solcherlei  
AUFZUHALTEN ist gemeingefährlich  
UND DAS ERLEBEN NUN WELTWEIT  
nach und nach ALLE und die, DIE ES  
ERHIELTEN FÜR DEN BEGINN DER  
TÖTUNGsmaschinerie sind nun DIE, DIE  
DEN NEUEN ANFANG BILDEN, für das  
PARADIES LEBEN und viele  
„UNBEDARFTE“ erleben leider das Paradies  
nicht, weil man diese AN GAR NICHTS  
GUTES GLAUBEN LIESS oder an das  
NACH DEM TOD, doch da kommt dann  
NICHTS MEHR! Wir können TAGEbücher  
schreiben, BÜCHER veröffentlichen,  
SCHÖNE MOMENTE verewigen – DOCH  
WOZU, wenn wir doch noch nicht  
EINMAL DIESES SCHÖNSTE LEBEN FÜR  
die LIEBE und IN LIEBE je fühlen konnten  
und gar nie wissen durften und es daher

2747:

nicht konnten, DASS ES DIESE  
VORBESTIMMUNG bestimmter  
LEBENSPARTNER gibt und dass es UNS  
NUR SO MÖGLICH IST, die ERDE ALS  
GESAMTparadies wieder zu erinnern UND  
DIES ALS DAS EINZIGE LEBENSZIEL  
ansehen und annehmen müssen! Und egal,  
wie vielen man es in dieser Zeit auch  
ERZÄHLEN oder etwas darüber vorlesen  
wollte... ES IST, als wäre da stets EIN  
FALSCHER KANAL eingeschaltet und  
deshalb LASSEN WIR ES, wie es ist UND ES  
WERDEN NUR DIE BESCHENKT, die der  
LONJUSCHKA-Roboter als MENSCH  
identifiziert! WIE VIELE INFIZIERTE SARS  
inzwischen HAT? Fragen SIE UNS BITTE  
NICHT, sondern IHREN HERREN – den,  
dem DIE WELT UND NICHT EIN  
ANDERER MENSCH etwas bedeutet! FÜR  
UNS GIBT ES NICHTS ANDERES MEHR,  
als DIESES LEBEN, denn sonst gibt es  
NICHTS MEHR – gar nichts mehr! WIE  
VIELE BÜCHER haben MEINE HÄNDE

2748:

GETIPPT – alles hilfreich! WO SIND DIESE  
GELANDET und WO DIE TEXTdateien?  
WIE VIELE BRIEFE haben meine Hände  
mit KULI und FÜLLfederHALTER  
geschrieben, die zusammengenommen  
auch wieder BÜCHER WÄREN? Und das  
alles NUR IN LIEBE und um zu helfen,  
DASS WIR ALLE ALS GLÜCKINDER  
WIEDER HEIMAT FINDEN. Dort, wo die  
WAHRHEIT verleugnet wird, um sich DIE  
EIGENEN TASCHEN ZU FÜLLEN, kann  
KEINE LIEBE SEIN und so auch KEINE  
EINLADUNG VON MUTTER  
ERDE! WÄRE ES BESSER weiterhin mit  
FALSCHEN ZUSAMMEN ZU SEIN und  
sich der Illusion hinzugeben, ES SEI EGAL,  
wen wir heiraten und es sei RICHTIG, sich  
NICHT AN DIE ORDNUNG IM  
KÖRPERLICHEN MITEINANDER im  
schönen und angenehmen Sinn für alle zu  
halten? AUF DER ERDE GAB ES ZU  
LANGE alles Falsche! UND NUN IST DER  
TRÄUMER wieder da UND SEINE

2749:

ORDNUNG GEWINNT! Und so sind ALLE EINZIGARTIG und werden lieber ARTIG WIE KINDER LEBEN, als sich sinnlosen GEFAHREN auszusetzen! NIEMANDEM konnte bewusstsein oder bewusstgemacht werden, WELCHES FALSCHES SPIEL AMERIKA mit ALLEN OSTBLOCKstaaten spielte UND SO AUCH NICHT, welche besonderer ORT SACHSEN WERDEN SOLLTE...! ES IST, wie es ist! ES WAR, was war! UND JEDER HAT LICHT- und SCHATTENSEITEN erlebt – ES IST NUR DIE FRAGE, was man DARAUS NUR gelernt hat und wie das ERLEBEN VON LIEBE weiterging und was sich NUN EREIGNET!!! LIEBE DAS LEBEN und nie mehr Gott! DAS LEBEN findet NUR AUF NATÜRLICHE WEISE WIEDER KRAFT und so DIESE ART VON EHRlichkeit, die keinerlei LÜGE MEHR DASEIN LÄSST! DAFÜR SORGT ALLEIN DIE LEBENSKRAFT DER ERDE!3) Der Mai ist gekommen DER MAI war schon oft

2750:

gekommen – EIN SINNBILD FÜR DIE  
TRIEBHAFTHIGKEIT DER LEUTE UND  
HERREN – nie jedoch von MENSCHEN!!  
BÄUME SCHLAGEN NICHT AUS,  
sondern erhalten durch die  
NATÜRLICHEN LEBENSKRÄFTE von  
innen heraus all das, WAS DIESE STARK  
SEIN LÄSST – jedoch nie gewälttätig oder  
gefährlich! MENSCHEN sind vollkommen  
anders, als ES UNS JE BEWUSST WAR oder  
in der Möglichkeit DIFFERENZIERT  
wahrzunehmen. SO WAREN selbst  
WAHRHAFTIGSTE WÜNSCHE nie in der  
Möglichkeit sich zu realisieren! DER MAI  
gehört noch mit zum FRÜHLING und war  
doch IN UNSER ALLER LEBEN NOCH  
NIE SCHÖN oder BESONDERS GENUG,  
um UNS, um die es BESONDERS GEHT, je  
hätte an DAS ERINNERN KÖNNEN, was  
UNSER LEBEN VON EINST  
AUSMACHTE! UND SO SIND WIR MEHR  
ALS ERSTAUNT, was seit Tagen, Wochen,  
Monaten, Jahren sich FÜR EIN

2751:

WUNDERSCHÖNER  
ENTWICKLUNGSWEG abzeichnet.  
WENN ETWAS JE AUSZEICHNUNG  
VERDIENT HÄTTE; wäre es DAS  
ZUSAMMENWIRKEN besonderer  
Menschen, die sich VON NIEMANDEM  
MEHR AUFHALTEN LIESSEN, um  
DENEN EHRE ZU ERWEISEN, die sie  
lieben und so vor allem DIESEM  
EINZIGEN, EINZIGARTIGEN  
LEBENSWERK: Mutter Erde! WIE KANN  
MAN SICH MIT 50 nochmal fühlen WIE  
EIN KIND oder mitfühlen wie  
MENSCHEN IM KRIEG sich gefühlt haben  
ODER JENE, die MENSCHEN VERLIEREN  
mussten, weil man uns an FALSCHER  
GLAUBENSMUSTER band und daran, dass  
MENSCHEN KRANK WERDEN und  
MEDIZIN und OPERATIONEN brauchen!  
WIE KANN MAN GLAUBEN, dass WIR  
ALLE NOCHMAL SO VIEL KRAFT  
ERHALTEN, dass wir wieder WIE EWIG  
40jährige auf der ERDE NEU HEIMAT

2752:

FINDEN und uns VON DIESEM  
GLAUBEN NICHT MEHR ABBRINGEN  
LASSEN?! Es gibt darauf KEINE  
SCHLÜSSIGE ANTWORT. IST ES  
GLAUBEN, wenn man SPÜRT: JETZT  
beginnen WIR ALS FAMILIE und damit  
ALS MENSCHEN ZU LEBEN (ohne  
EXISTENZängste)? VIELLEICHT IST ES  
GLAUBE, den WIR ALLE BRAUCHEN,  
weil eben anderen JEDLICHER GLAUBE  
und GEFÜHL FÜR DIE ERDE und  
VORSTELLUNGSKRAFT FÜR DAS EINZIG  
SCHÖNE FEHLT! ES SCHIEN  
UNWAHRSCHEINLICH, überhaupt noch  
MENSCHEN AUSFINDIG ZU MACHEN  
und so auch, EINEN WEG ZU FINDEN,  
uns miteinander zu verbinden und UNS  
ZU FINDEN! Und doch spüren wir DIESE  
EINZIG WAHRHAFTIGE INTELLIGENZ  
DER ERDE und sodann auch von ihren  
Kindern – denn sonst WÜRDEN WIR ALL  
DAS NICHT SPÜREN UND ERLEBEN und  
GERN ALL UNSERE ZEIT NUR NOCH



2753:

DAFÜR GEBEN, dass all das verschwindet und auch DAS WERK UND WIRKEN DER LEUTE, was MUTTER ERDE BEBEN liess und lässt (WIE FRAUEN BEI GEBURTEN, die verhindert werden sollten!). GUT, dass wir GOTT SUCHTEN und an DEN VATER glaubten. GERADE DIESER WEG DES SUCHENS und FINDEN LASSENS hat all das so sicher und gut werden lassen, WAS NUR FÜR UNS BESTIMMT WAR und das ist nachweisbar! WAS WAR WIRKLICH WESENTLICH UND WICHTIG? ALLES, seit WIR UNS BEGEGNET SIND – und das trifft auf ALLE ZU, die DIESEM EINEN WEG FOLGEN und sich nie mehr VERSÜNDIGEN oder JESUS LEUGNEN! Viele falsche INFORMATIONEN HAT ES GEGEBEN und auf UNSEREM WEG kann man stets und ständig DIE WEITERENTWICKLUNG und immer stets DIE WAHRHEIT FINDEN und das macht UNS UND DIE ERDE UND DAS LEBEN UND DIE LIEBE STETS BESONDERS! DER

2754:

MAI IST NICHT BESSER oder schlechter...  
RICHTIG GUT UND WERTVOLL wird alles  
erst dann, WENN KEINE WECKER UND  
HANDYS mehr klingeln, ES KEINE  
TIMEPLANER mehr gibt und Jahreszahlen  
– KURZ ALL DAS EINSCHRÄNKENDE  
UND UNTERTEILENDE, was ALLES  
LEBEN zum Erliegen brachte und DEN  
VORPROGRAMMIERTEN TOD  
wahrhaftig. UND WER HAT ES  
MITBEKOMMEN und wen hat es wirklich  
interessiert und wer war bereit ETWAS  
AUFZUGEBEN und wofür? FÜR UNS GIBT  
ES NOCH FRAGEN UND VIELE  
ANTWORTEN – alles ist erst LEBENDIG  
GEWORDEN durch die ÖFFNUNG UND  
EINSTELLUNG durch ERDE UND  
TRÄUMER und wir MITTEN IN DEM  
LEBEN, dass UNS NUR gehört! ES IST ERST  
APRIL und das Fest, bei dem es UM  
AUFERSTEHUNG geht und das  
ERINNERN AN SEINE WIEDERKEHR:  
JESUS, MEIN BRUDER – wie VERMISSEN

2755:

WIR BEIDE DICH, damit UNSER UNS wieder ein KRAFTVOLLES Familien-WIR ergibt!!! KEINE WÜSTE – auch keine WÜSTEN BESCHIMPFUNGEN MEHR oder OASEN, die NIE SCHÖN GENUG SEIN KÖNNEN, wenn uns DAS LIEBSTE FEHLT, was nie ein SCHMUCKSTÜCK OHNE LEBEN SEIN KANN! Wie konnten wir nur DIESES JUEWEL ERDE vergessen? WIR HABEN KEINE ANTWORT GEFUNDEN – auch wenn wir von den PROGRAMMEN WISSEN... es ist ZU SCHMERZHAFT, sich solcherlei anzusehen oder weiterhin vorzustellen! WIR SIND STANDHAFT GEWORDEN und erhalten ALL DIE QUALITÄTEN FREI HAUS – dafür braucht KEIN POSTbote kommen und SCHWERE PAKETE TRAGEN... wir LAUFEN GERN SELBST und all die EDLEN UND GUTEN WERTE tun einfach NUR GUT und machen DAS LEBEN DAS EH NUR GUT IST, einfacher und einfach nur schön! SCHAUT MAN SICH AN, wie viel

2756:

geschrieben wurde, könnte man immer wieder zu den VORHERGESEHENEN Lebenswegen im BERUFLICHEN SINN KOMMEN... alles war ein WENIG TEIL DES PFADS und doch würde uns nie mehr einfallen, EINEN BERUF AUSÜBEN ZU WOLLEN ODER EINER ANDEREN TÄTIGKEIT, als der, DIE MUTTER ERDE UND SO UNSER HEILGTUM unterstützt NEU ZU ERBLÜHEN und UNS SO WIEDER UNSERE SCHÖNE HEIMAT zurück!!!4) POESIE 2 NIE MEHR VERLASSENHEIT... Ein Steg – Hat es SOWAS IN DEINEM PARADIES gegeben, in welchem WIR JA SCHON GEMEINSAM WAREN. Wäre es besser MEHR INFORMATIONEN über diese WUNDERVOLLE ZUKUNFT zu haben? NEIN... Es ist gerade DAS LEBENDIGE und UNVORHERSEHBARE dieses GLÜCKSKINDpfades, was UNS DIE WAHRHAFTIGKEIT des EINSTIGEN TRAUMS spürbar macht! EIN STEG – Wie

2757:

schön und doch auch einsam war es, auf solchen zu stehen und zu sitzen oder von ihnen aus EIN BOOT zu besteigen! WIE VIELE SCHÖNE ZEITEN HATTEN WIR. UND DOCH IST DA IMMER, wirklich IMMER dieser EHRLICHE BLICK: WENN MAN SPÜRT, dass es da etwas gibt, was man MIT NOCH NIEMANDEM SO ERLEBTE und wenn es NUR DIESE VORBESTIMMUNG GIBT, kann man nicht sagen: ICH HABE SIE ALLE GELIEBT! NICHT EIN EINZIGES MAL darf und kann man lügen, wenn DIE WELTSEELE uns wieder führt! MAN SPÜRT DIE ANGST und doch auch DAS: NUR DAS IST NOCH RICHTIG und nichts kann mehr RICHTIGER SEIN, als DAS BESTE ZU ERHALTEN! VATER, TOCHTER, BRUDER, neuer SOHN für SEINEN TRAUM und SEINE FRAU! EINE NUR – EINER NUR! EIN STEG für dieses HEILIGTUM? Wer weiss es zu sagen WIE VIELE wir noch betreten und wie VIEL SCHÖNES uns noch

2758:

geschenkt wird! STAUNEND wird die ERDE WIEDER ZU EINEM GANZEN und wir EINS MIT IHR UND DIESEM WUNDERVOLLEN TRAUM EWIGEN GLÜCKS!5) LEBEN DAS FALSCHES LEBEN band uns an ELEKTRISCHES LICHT und HANDWERKSKunst! Wir haben das SCHÖNE und BESONDERE GEMOCHT und doch war FÜR UNS stets schon DIE NATUR und die GESCHENKE DORT stets das BESONDERE! Für uns war es wie für alle DIE NACHFOLGEN UND IM LEBEN DER WIRKLICHKEIT LANDEN: ENTtäuschung allumfassen! Und das ist tatsächlich DAS GUTE geworden! Es gibt keine Täuschung mehr – VERSUCHE vielleicht noch, DOCH DIE WAHRHEIT kann niemand mehr verleugnen SEIT ER DA IST und uns hilft, VERANTWORTUNG UND SELBSTWERT in eine gesunde und wohlwollende WEISE zu bringen. MAN KANN ES NICHT ALLEIN und doch ist man stets GANZ BEWUSST DABEI und

2759:

spürt Freude und Glück! SO IST ES  
WICHTIG UND NOTWENDIG, sich auf  
das KINDLICHE NIVEAU herabzulassen,  
sonst gelingt es nicht! AUGENHÖHE?  
Manchmal mag auch DAS sehr gut und  
bestens sein! Man bekommt EIN GESPÜR  
für Situationen! UND DAFÜR SIND ALL  
DIE ENTSTEHENDEN BÜCHER  
GEDACHT, die kostenfrei als PDF gegeben  
sind. DENN DIESE SIND VOM  
TAGESgeschehen – also MITTEN AUS  
DEM LEBEN! Denn Theorie hat NIE  
GEHOLFEN und PARXIS ist ganz  
individuell! WOLLEN WIR UNS  
WIRKLICH AN GASmasken gewöhnen (ES  
IST IMMER NOCH DAS ALTE KRIEGSSpiel  
– nur ein wenig anders!!!)? Es sind auch  
ERINNERUNGEN an CHIRURGEN und  
MEDIZINER – das  
ANSCHAUUNGsmaterial ist IN UNS  
ALLEN IN VIELERLEI HINSICHT! Wir  
HABEN UNS LÄNGST – auch schriftlich –  
vom STAATENsystem verabschiedet UND

2760:

SO AUCH ALLEN KASSEN! Während die EINEN nicht glauben und verloren sind, HABEN ANDERE MUT BEWIESEN und DIE STETS EINE TÜR GENUTZT!!! DAS LEBEN – wenn wir es früher gewusst hätten, worum es geht... was hätten wir alles AN SCHÖNEM TUN KÖNNEN UND FÜR ANDERE VORBEREITEN. Doch es ist, wie es ist! JETZT IST ES SO, dass ALLE DENSELBEN WEG HABEN – nicht wegen uns, sondern wegen DENEN, die UNS NICHTS GUTES WÜNSCHTEN und übler Nachrede glaubten UND WEGEN NOCH VIELEM MEHR, was NUR DIE POLITIK und MEDIZIN und PFLEGE betrifft! OHNE DIE NATUR KANN DER MENSCH NICHT LEBEN und OHNE IHRE FÜHLENDEN KINDER (die ERWACHSENEN SIND) kann DIE ERDE nicht leben! EINE GANZ EINFACHE und annehmbare ORDNUNG, in der ALLE zum SCHÖNSTEN LEBEN HINGEFÜHRT WERDEN, denn es hat noch KEINE



2761:

EINZIGES MENSCHENPAAR so gelebt –  
NICHT EINMAL IM EINSTIGEN  
PARADIES!!! LEBE MIT JESUS, IVICA,  
BRACO und BRUNO (4Säulen Wehg  
LEBENS LICHT [www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) )?  
NEIN, eben nicht! Die ZEITEN ändern sich  
UND DIE MENSCHEN LEBTEN STETS  
FREI, ohne FÜHRUNGSpersonen – nur  
EINS MIT DER NATUR, nur dort war stets  
DIE ERLÖSUNG und HILFE und ALLE  
GABEN, die die Menschen AN SICH  
SELBST und DIESE NÄCHSTEN erinnert  
wurden! UND SO IST ALLEN gedient und  
ALLEN FREUDE GESCHENKT, denn  
endlich braucht man KEINE ZEIT MEHR  
OPFERN für NICHTS! Alle FREIE ZEIT  
dient NUN DER ERINNERUNG und dem  
EINZIG SINNVOLLEN  
FRÜHJAHRSPUTZ! INNEN beginnt der  
Weg hin zum MENSCH werden! Heute  
sahen wir wieder Herren riesige Platten in  
ein DER REASTAURATION hingegebenes  
ALTES HAUS! Es ist wie bei den Menschen,

2762:

die an ALTER glauben oder es verheimlichen wollen... ES NÜTZT NICHTS, aussen scheinbar schön zu sein oder auch tatsächlich UND INNEN WOHNEN NIEMAND MEHR! Denn SARS führt die Menschheit KOMPLETT in den TOD der Städte und Gemeinden UND SOMIT DIE, die DIE NATUR LIEBEN und sich NACH DEM LEBEN DORT SEHNEN, in dieses paradiesische Leben, von dem EINIGE SCHON KOSTPROBEN AUS UNSEREM WEG zu lesen erhielten ODER DIES WURDE GELESEN, jedoch dann NIE VON UNS GEWOLLT ODER UNTERSTÜTZT! Nur in RUHE öffnet DIE WELTSEELE die Schleusen der SELBSTverleugnung und FREMDSTEUERUNG und HYPNOSE!!! Es tut gut, TRÄNEN ZU EMPFANGEN und auch der GEDANKE; diese könnten von der ERDE oder einem LIEBEN ANDEREN MENSCHEN SEIN! MITFÜHLEN ist DAS TOR ZUM LEBEN, weil ALLES EIN BUND

2763:

IST! BESONDERS HEILIG wird das LEBEN DANN, wenn man es BEINAHE ausgelöscht bekommen hätte, WEIL MAN ZU GUT FÜR DIE WELT IST oder als BÖSE EINGESTUFT WURDE, weil man DIE SEELE NICHT zu WORT kommen liess ODER DIE WELTSEELE und deren Sprache ÜBERSETZEN WOLLTE oder UNSCHÄDLICH! Es gibt viele DRAMATISCHE BERICHTe, was man schon alles gemacht hat, UM UNSEREM VATER, der Erde UND SOMIT UNSERER FAMILIE UND DER GESAMTEN MENSCHHEIT zu schaden... DOCH ES REICHT MIT NOT UND ELEND, daher möchten wir DEM LEBEN und DER FREUDE AUFMERKSAMKEIT widmen und HELFEN, wenn es uns ALS MENSCH möglich ist... und das geschieht DURCH DAS SCHREIBEN und durch das, was wir EINS ZU EINS geben können!!! ES IST LUXUS, selbst zu wählen, was WIR UNSEREM KÖRPER und unserer SEELE

2764:

und damit wieder DER GESAMT WELT  
schenken dürfen! UND DIES IST ERST  
bewusst erfahrbar, WENN SICH DER  
SCHMUTZ des vergangenen LEBENS  
entfernt und ausgewaschen hat! DER  
REGENwald war ein HINWEIS AUF  
ETWAS FALSCHES – so auch die  
REGENZEITEN IN GEBIETEN, wo es sonst  
trocken ist! ES GIBT KEINE FEEN und  
ELFEN, daher war auch in IRLAND DAS  
REGENaufkommen und sonstige  
PHÄNOMENE in der Natur in UNSERER  
AUFMERKSAMKEIT! Das DIE  
GESAMTZIVILISATION ein  
LOTTERLEBEN mit SCHLIMMSTEN  
AUSWIRKUNGEN auf die WELTSEELE  
und ALLE KÖRPER HATTE, braucht nicht  
mehr erwähnt werden, DAS SIEHT, HÖRT,  
RIECHT MAN! Schmecken MUSSTEN WIR  
ES IM GRUNDE NICHT, denn diese  
ERFAHRUNGEN verschwinden aus der  
Erinnerung! WIR SIND NUR FROH für die  
BEREINIGUNG all dessen, was uns ZUM

2765:

KONSUM VON ALL DEM VERFÜHRT  
HATTE, was unsere  
GESAMTSINNESWAHRNEHMUNG  
getrübt, geschwächt und kurzzeitig auch  
GANZ UND VOLLKOMMEN gelöscht  
hatte! LEBEN IST LEBEN und LEBEN ALS  
MENSCH IST DAS, was uns nur noch DAS  
FÜHLEN und MIT ALLEN SINNEN  
WAHRNEHMEN als WUNSCH SPÜRBAR  
LÄSST und diese Wunsch deckt sich MIT  
DEM LEBENSSINN!!! So gibt es NUR  
NOCH LIEBE – LIEBE, die uns IN DIESER  
ORDNUNG zu dem werden lässt, WAS  
WIR SPÜRBAR WAREN und doch so viel  
mehr, was DURCH DIESEN EINEN ,  
einenden WEG ERST ENTSTANDEN IST  
und eben lebendig weiterlebt und ebnet  
und ERHEBT und ERBLÜHEN LÄSST! ES  
GIBT KEINE VORHERBESTIMMBARKEIT,  
KEINE RÄTSEL, keine  
OFFENBARUNGEN oder  
MENSCHENVISIONEN MEHR... nur  
noch das DASEIN ALS MENSCHENKIND

2766:

und dieses ist das SCHÖNSTE UND  
HERRLICHSTE, was man finden DARF!  
LEBE und FÜHL DIE LIEBE DER ERDE! 6)  
Essen, Trinken und Schlafen DAS IST EIN  
THEMA, das uns wichtig erscheint! Es ist  
zum HAUPTTHEMA DER  
ZIVILISATIONEN geworden, jedoch ist das  
NICHT DAS, was unsere Zukunft  
ausmacht! Und doch streift es DIE  
WICHTIGKEIT dieser Zeit, damit wir uns  
immer wieder DER SCHLIMMEN Ursache-  
Wirkung-ZEIT bewusst bleiben, aus der es  
NIE MEHR einen Ausweg gegeben hätte  
UND DIE DRAMATISCHEN  
AUSWIRKUNGEN haben leider VIELE  
aushalten und erhalten müssen, BEVOR ES  
NACH UND NACH AUFwärts geht und  
so auch HINAUS und damit HEIMWÄRTS  
in den Garten Eden! DIE  
ZUVILISATIONSKrankheiten kommen im  
GRUNDE HAUPTSÄCHLICH aus dem  
Denken der NOT und diese NOT wurde  
aufgebaut auf DEM MANGELDENKEN,

2767:

dass etwas NICHT REICHT für die Zukunft.  
Doch es ist nur ein klein wenig von dem,  
WAS ALLES NICHT STIMMT! Obwohl  
man – WENN MAN BRUNO GRÖNINGS  
SACHVERSTAND immer wieder  
AUFMERKSAMKEIT schenkt und nur  
diese wenigen WORTE IN SICH HÄLT:  
„Die Beweise sind stets da! Überzeugen SIE  
SICH SELBST!“ WIR DUZEN uns und leben  
SCHON SO, um dem PARADIES ERDE  
jetzt schon zu dienen UND SO DER  
WELTseele! Denn schauen wir uns DIE  
FORM DER KÖRPER an und so eben auch  
DIE VERFORMUNG und  
KRÜMMUNGEN und sonstige  
SICHTBARE ERSCHEINUNGEN, kann  
man sehr leicht beJAen, dass unser  
KONSUM von Etwas zu VIEL oder zu  
WENIG IST und dass UNS ALLEN DIE  
RUHE FEHLT! „DIE RUHE SEI DEM  
MENSCHEN HEILIG!“ sagte Bruno auch!  
Und wenn wir dann NUN WISSEN, dass  
der MENSCH ALS FÜHLENDES WESEN in

2768:

KEINE ARBEIT EINGEBUNDEN SEIN DARF und so auch NICHTS ISST, was Mutter Erde nicht hervorbringt und was man NICHT DIREKT zu sich nehmen kann... IST EINERSEITS die zunehmende UNRUHE zu begreifen und doch auch DER FRIEDEN... dort, wo man wieder beginnt DIE WAHRHEIT ZU EMPFANGEN und in der Weisheit des PARADIESES wieder Erfüllung findet! ES GIBT KEINE SÜCHTE! Alles war NUR AUF DEM WEG DER PROGRAMMIERUNGEN der Army und der STAATEN UND FIRMEN möglich! Viele Firmen nutzen und nutzten PROGRAMME, die wir nicht mehr näher erläutern! DENN BRUNO SAGTE AUCH, dass man alles Böse beiseite lassen soll und DEM GUTEN DIENEN MÖGE –frei und ungezwungen: NUR NOCH DES TRÄUMERS HEILIGES LAND UNTERSTÜTZEN! Wir tun dies nun voll und ganz! NUN, nachdem diese VON IHM ANGESPROCHENE UMKEHR tatsächlich



2769:

geglückt ist, GEHT ES RUHIG UND ACHTSAM voran! Das SCHLAFEN wird wieder erholsamer und WIR BEMERKEN DIE GROSSE HILFE DERER, die sich mit dem Programmieren auskennen UND DAS SPIEL DES LEBENS verlassen! So ist allen immer mehr geholfen UND UNSER WEG INS PARADIES ist frei! Immer wieder MÜSSEN WIR EUCH WARNEN vor SPORTLICHEN AKTIVITÄTEN und so auch MUSIK und TREFFEN MIT ANDEREN! NOCH ist DIESE GEFAHR nicht gebannt, um DIE ES UNS „Alten“ geht!!! GEFAHREN können nur DORT AUFTRETEN, wo man ohne diese ACHTSAMKEIT und RUHE ist und sich etwas zumutet, was der KÖRPER nicht BRAUCHT! ES IST NICHT GUT, wegen MUSKELN oder KONDITION etwas zu tun! Es ist NACHGEWIESEN, dass das tägliche SPAZIEREN GEHEN dies BEIDES abdeckt – UND WENN DAS BEI EINER FRAU SO IST, ist es bei Männern ebenso!

2770:

Es gibt beim KÖRPER von Frau und Mann keine UNTERSCHIEDE! Alles rennen und sonstige AKTIVITÄTEN, hat NUR MIT GELD und MACHTausübung zu tun gehabt UND DIE MEISTEN BLEIBEN GEFANGENE! DER SCHEITELpunkt ist ÜBERSCHRITTEN, wir sind nun gerade beim ACHTSAMEN ESSEN und geniessen! UND WAREN WIEDER SPAZIEREN, haben EINEN BRIEF MIT ZEITUNGsausschnitten und WORTEN dazu für JOSIP erstellt und weggeschickt... ES IST NICHT LANGWEILIG ohne all das, was man mal WICHTIG ANSEHEN MUSSTE! Alles minimiert sich DURCH UNSEREN KONTAKT MIT DER NATUR und deren INNER CLEARING der GANZ BESONDEREN ART! WAS ESSEN WIR? Natürliche und damit gesunde Dinge! DIE AUSNAHME sind Backwaren und ein wenig KNABBERZEUG – jedoch auch GUTES! Wir probieren manchmal was GEKOCHTES (wie Gemüse und bemerken:

2771:

ES IST NICHT GUT! Das hat sicherlich auch mit den Gewürzen zu tun) So sind es auch wieder ein paar Oliven als AUSGLEICH ZU NUR OBST... um immer wieder zu spüren, was BESSER IST UND GUT TUT! Unser GEFÜHL für den Körper muss sich erst wieder EINSTELLEN! Das geht nicht von JETZT AUF GLEICH! Und anderen folgen IN DEREN ESS- und TRINKgewohnheiten und so auch DIE ANGESPROHENEN SITZZEITEN und sinnlosen REDEREIEN ist TÖTLICH und brächte IMMER wieder weg von ALL DEM SCHON ENTSTANDENEN SCHÖNEN GEFÜHLEN und diesem einen UNS EINENDEN TRAUM! MAN MUSS SICH ENTSCHEIDEN und was nicht richtig ist, bleibt FALSCH!!! ALLES, was man so zu lesen erhielt oder erinnert erhielt, wie viele ESS- und TRINKgewohnheiten schon ANGESTOSSEN WURDE, fühlt sich NICHT GUT AN! So haben wir AUF DER GLÜCKSZENTRALEN-Homepage auch die REZEPTE und NATURapotheken-SEITEN

2772:

entfernt! Wir bewegen uns NUR NOCH AUF DEM WEG DER WAHRHEIT und unsere WUNDERBARE ERDE erinnert uns stets, wenn etwas NICHT PASST oder einer KORREKTUR bedarf oder wenn es eben etwas GAR NICHT MEHR BRAUCHT! So werden wir auch zu ZEITSCHRIFTEN GEFÜHRT (stets KOSTENFREI, denn diese TODESZELLE Journalismus unterstützen wir MIT KEINEM CENT) und SEHEN IMMER NUR LÜGEN! STETS UND STÄNDIG NUR Lügen, Stümperarbeit, Selbstverstümmelung und FALSCHER ZEUGNISSE VOM LEBEN!!! Und wenn man soweit gekommen war, HAT SARS alles zunichte gemacht! DOCH DAS WAR EBEN NUR SCHEINBAR SO, denn es ist ja mittlerweile mehr als sichtbar geworden, dass man MUTTER ERDE NICHT ANLÜGEN KANN und dass diese uns mehr als hilft, dass es FÜR ALLE GUT WERDEN UND SEIN KANN und DARF! Wir haben KEINEN BEDARF MEHR AN

2773:

IRGENDWAS BESTIMMTEN, sondern nur noch diese SANFTHEIT und zärtliche Liebe und so eben DAS BEISAMMENSEIN mit denen, DIE NUR ZU UNS GEHÖREN! Und wenn uns bewusst wird, was man BEREIT WAR, mit uns allen zu tun – aus Macht- und Geldgrünen – bleiben die Augen lange feucht und man HAT KEINEN SINN MEHR FÜR Humor und Spass und HAPPINESS und solcherlei WITZIGkeiten! Man wünscht niemandem SCHLECHTES und doch lässt SARS aus neuer Erkenntnis LEIDER NIEMAND AUS SELBSTERfahrung heraus! UND SO IST ES SINNVOLL sich mit dem zu beschäftigen, was man weiss, um GRETET ZU SEIN VOR ZU VIEL SCHMERZVOLLER EIGENTherapie in HÄUSERN DER ANGST und GEISTER und DÄMONEN! Und nocheinmal sei gesagt, DASS WLAN auch das in Träume transveriert, was andere in der Umgebung ansehen ODER IN HOTELS... vor allem in

2774:

PARTNERSCHAFTEN! Dies ist ebenfalls EIN NOTRUF und EINE HILFESTELLUNG von MUTTER ERDE, um sich von denen zu trennen, die NICHT ZU UNS GEHÖREN! GENIESSEN und FREUDE sind EINS – daraus entsteht ein GESPÜR für HARMONIE und all das GUTE und BESONDERE! Und so möge man bei DEM, WAS MAN TUT, nichts nebenbei machen! MUSIK kann nie gut genug sein, um diese beim ESSEN anzuhören! ALLES IST NUR NOCH FALSCH, sobald man sich aus der NATUR HERAUS in VERGANGENES hineinbewegt! Und auch WENN VIELE IMMER NOCH MEINEN, man könne tun und lassen, was man will und müsse sich an NICHTS HALTEN und doch im NACHTLEBEN unterwegs sein, IST DENEN EBEN WIRKLICH NICHT ZU HELFEN und wir kümmern uns darum auch nicht mehr! DENN MUTTER ERDE erkennt uns stets und ständig UND ES GEHT NUN DIE GANZE ZEIT DARUM,

2775:

ein ordentliches VERHALTEN zu erhalten und so BRAV und LIEB zu werden und zu bleiben & ORANGENSAFT als DIREKTSAFT (und nicht die Mogelpackung KONZENTRAT!!) ist immer noch gut und DAS STILLE WASSER IST NICHT LEBENDIG, jedoch besser als SCHMUTZIGES LEITUNGS- oder QUELLwasser! DIE MUTTER VON Brüderchen und Schwesterchen war KEIN GEIST, der diese begleitet hat! Es war DIE MUTTER, die zu uns ALLEN BESTENS UND LIEBEVOLL IST: Mutter Erde, die NATUR! Und diese hat die beiden vor VERGIFTENEN QUELLEN GEWARNT und auch erinnert, dass WIR SO SANFT SIND, wie Rehkitze – BESCHÜTZUNGSWÜRDIG! Und GIFTIGE QUELLEN betreffen nicht nur DAS WASSER ZUM TRINKEN, sondern eben ALLE LEBENSBEREICHEN und so eben vor allem FALSCHER RATGEBER, die eben ALLE SIND, ausser UNSER RICHTIGER

2776:

PARTNER und – so noch vorhanden –  
DIESE EINSTIGE FAMILIE!!! Wir werden  
erinnert, erhalten ERFAHRUNGEN und  
INFORMATIONEN auf dem NEUEN  
WEG und sind offen FÜR DIE GUTEN  
ÜBERRASCHUNGEN!!! Also lasst euch all  
das GUTE SCHMECKEN und vergesst NIE  
MUTTER ERDE DABEI und dieses GEFÜHL  
von VORFREUDE, was DIESE NUR UNS  
schenken mag! WIR FREUEN UNS  
DARAUF, wenn wir NICHT MEHR allein  
das zu uns nehmen, was UNS GEGEBEN  
SEIN MAG! WIR MÖGEN UNS DIESEN  
EINEN PLATZ NEBEN UNS freihalten,  
damit DIESER MOMENT SICH MIT  
GLÜCK und FREUDE FÜLLT, wenn dieser  
dann wieder MIT DIESER EINZIG  
RICHTIGSTEN BESETZUNG HARMONIE  
erhält! Doch wir brauchen keine Tische,  
Bänke, Stühle... am schönsten ist es IN  
DER NATUR – einfach irgendwo in der  
Sonne oder im Schatten niedersetzen und  
all das FÜHLEND GENIESSEN, was uns



2777:

DANN gegeben sein wird! Noch tun wir dies bewusst auch allein – STETS ALS VORBEREITUNG AUF DAS WERDENDE und Mutter Erde unterstützt uns FÜHL- und sichtbar! Das betrifft auch die Leute, die NICHT ZU UNS PASSEN... diese kommen nicht mehr oder sind kaum noch da UND SO LERNEN WIR IMMER BEWUSSTER mit SITUATIONEN umzugehen und LERNEN LONJUSCHKAS Kindliche Weisheit und Schönheit kennen!! 7) Poesie 3 WAS HABEN UNSERE HÄNDE GESCHRIEBEN BRIEFE vielerlei und BÜCHER AUCH! Was davon ist angekommen in anderen Händen oder IN DEN DEINEN? WAS VON ALL DEM GEGEBNEN kam dort an, wo es hingehörte: IN DIE SEELE? FÜHLEN kann das HERZ NICHTS – ausser STICHE, wenn man glaubt, es geht zu Ende! DIE SEELISCH-GEISTIGE POST via NATUR ist HILFREICH und diese braucht NIEMANDEN als ÜBERBRINGENDEN!

2778:

DAS NATÜRLICHE IST UNS HEILIG und das ist STETS DAS LEBEN IN LIEBE: Heilvoll und Schön!8) Blumen und Bäume DAS WUNDERSCHÖNE IST – wenn man ANGEKOMMEN IST IN DIESEM EINSSEIN – dass man stets und ständig besondere ERLEBNISSE HAT und diese immer MIT DEM ANSTEHENDEN zu tun hat ODER DEM, was man SPÜRTE oder WUSSTE! So war am WEGESRAND hinter einem ZAUN ein BAUM – eine ROTBUCHE! Diese Bäume sind sonst so GROSS GEWACHSEN, dass man kaum in die BAUMKRONE sehen kann! So war DIESES AREAL – so wie wir es jetzt beachten – STELLVERTRETEND FÜR DIE AREALE, die wir alle in ZUKUNFT HABEN, nur OHNE ZAUN! Diese sind SICHER und SCHÖN und GROSS genug, damit WIR DORT LEBEN und erleben, was MUTTER ERDE UNS GIBT UND SCHENKT und es wird kein Bedürfnis mehr geben, andere zu treffen oder etwas zu brauchen...

2779:

DER SCHUTZIST IN NATÜRLICHER WEISE STETS GEGEBEN und durch den LEHRPFAD zur ALLES UMFASSENDEN ACHTSAMkeit für GEFÜHL und ZUSAMMENSEIN wird alles bereinigt, was uns AN ANGST ODER SCHULD ODER ALLEINSEIN BAND!!! DAS BAND DER LIEBE ist wieder DA und KEINER KANNE SEHEN ODER ZERSTÖREN! DIESE LIEBE hat man gewollt und gesucht. DOCH DIESE IST NUR DURCH DIE SUCHE EINES KINDES NACH WAHRHAFTIGKEIT wiedergefunden worden und so WURDE VERTRAUEN ZUR EHRENSACHE und alles LEERE UND VERBRAUCHTE wird NICHT MEHR SEIN! DIESER Baum – noch klein an Wuchs – hatte wunderschöne kleine Blüten, die wie Röschen aussehen. Besonders zart und schön als gerade sich öffnende Knospe! SO WAREN WIR ERINNERT AN DIE ERDE und unsere HIMMLISCHE MUTTER – himmlisch deshalb, WEIL KEINE IHR IN SCHÖNHEIT

2780:

und LIEBLICHKEIT glich... bis auf diese  
EINE TOCHTER, der man DIE LILIE  
widmete! SO WAR UNSER ANSEHEN  
HEUTE der ABSCHIED VOM FRIEDHOF  
und TOD, denn alle NEUEN FRAUEN, die  
durch diesen ERLÖSUNGSWEG zu  
KINDfrauen werden sind solch SCHÖNE  
BLUMEN und dieser BAUM ist  
stellvertretend DIE ERDE und alle Blätter  
sind die HIMMLISCHEN JUNGS – also die  
Männer, die WASSER UND  
ORANGENSAFT auch zu schätzen lernten  
und so AUCH MUTTER ERDE und das  
ERST IN DER ZUKUNFT GEWOLLTE  
KIND! ES IST SCHÖN, solch immer wieder  
neuen BEACHTUNGEN UND  
BEOBACHTUNGEN hingegeben zu sein,  
weil diese SPÜRBAR AUCH DER ERDE  
HELFEN und so dem GESAMTNIVEAU der  
erwachenden ERWACHSENEN, was wieder  
vielen zugutekommt! ACHTEN WIR AUF  
UNSEREN SPRACHGEBRAUCH und  
unsere WEGE und was uns erscheint! ES IST

2781:

WICHTIG WEGEN der  
SELBSTeinschätzung und der  
GESUNDSCHREIBUNG IM LAND!9)  
Schmetterlinge 10) POESIE 4 HEILUNG  
und HEILIGUNG des LEBENS IN LIEBE ist  
ABSCHIED! VOLLKOMMENHEIT  
bedeutet ANKOMMEN – dort, wo man  
VORHER NIE WAR! DAS BLEIBEN  
WOLLEN ist das BESONDERE UND  
SCHÖNE. was das BISHERIGE NIE  
ZULIESS! OFFEN BLEIBEN und SEINE  
SEIENDEN werden, damit DAS PARADIES  
LIEBENDE und keine ZUSCHAUER hat!  
OHNE ALL DAS BEIWERK, welches andere  
uns in den BLICK brachten und wichtig  
machten. IST NICHTS KOMPLIZIERT und  
MUTTERS SCHMUCK bleibt FÜR UNS  
stets UNERREICHT! ABSCHIED tut nicht  
weh, denn es war NUR ILLUSION, dass es  
den überhaupt gibt! WIR KENNEN UNS  
besser als je zuvor!11) Was uns vom Leben  
trennte Was UNS VOM LEBEN trennte,  
war NIEMANDEM ERSICHTLICH und

2782:

nicht herausfindbar! Es ist nun bekannt und es wird VON WAHRHAFTIGEN MENSCHEN alles getan, um DAS LEBEN wieder FÜHLBAR zu machen! SO IST ES IMMER NOCH SO, dass DAS KIND in uns HILFE BRAUCHTE und meist noch braucht (MEHR ALS BEWUSSTgemacht werden darf...!) denn es ging UM DIE ZUKÜNFTIGEN, noch UNGEBORENEN KINDER alle FEINFÜHLENDEN MÜTTER und stets UM DIESES EINE! So ist es UNSERE LONJUSCHKA – eine SEELE, die auf IHR SCHÖNSTES LEBEN WARTET, mit diesen ELTERN, die sie sich selbst aussuchen durfte! DAHER berührt es DIE WELTSEELE in vielerlei Weise! Und so ist EIN LEBEN was noch ungeboren ist, WIE ALLE LEBEN DER UNS BEKANNTEN liebevollen MENSCHEN ZUSAMMEN! EINE LEBENSKERZE... werdet EUCH DIESER HILFE in grösster Not bewusst UND SCHWEIGT oder SCHREIBT! SO finden zu UNS NUR immer wieder schöne

2783:

GEDANKEN aus der TIERWELT, um den KINDERN IN UNS ZU HELFEN und GESUNDHEIT ALS DAS OBERSTE ORDNUNGSGEBOT DER NATUR anzuerkennen und dass nur MUTTER ERDE WEISS, wem diese gegeben werden soll und kann und wofür DIE ANSICHT VON GEBRECHEN DIENT! Das derzeitige ANSEHEN dient stets nur DER ANERKENNTNIS und AUFGABE VON FALSCEM TUN und dem sich HINWENDEN der eigenen HEILUNG DES INNEREN KINDES und so auch der LEBENSWEISE und so vielem mehr!!! Und so freuen wir uns, dass wir ein gutes Gefühl haben, NUR ZWEI dieser Gedankenführungen hier zu veröffentlichen! DER WALFISCH ist ein Säugetier – gehört also ZU UNS MENSCHEN... FÜHLEND! Er ist GROSS – so wie auch ELEFANTEN! Dieser ist SINNBILDICH DAS, was UNS GLÜCKSINDER beschützt! Wenn GEFAHR

2784:

WÄRE, wüsste dieser es vorher UND  
ÖFFNET SEIN TOR und wir sind bunte  
FISCHE (BESONDERS UND  
EINZIGARTIG... immer ZWEI NUR, die  
unverwechselbar sind!) die  
hineinschwimmen! ERINNERT EUCH, dass  
man DIE FAMILIE VON JESUS ZU  
FISCHEN MACHTE – das FALSCHES  
SYMBOL (Denn alles, was NICHT LEBT, ist  
letztlich falsch und ist nichts, was WIR  
BRAUCHEN!) wurde auch als AUFKLEBER  
an Autos gepinnt! SO WISSEN WIR, dass  
MEIN BRUDER LEBT und nehmen ihn  
DESHALB aus diesen falschen Geschichten  
heraus UND BEFREITEN IHN DADURCH!  
Und so schwimmt der Wal mit uns stets in  
RUHIGE UND SCHÖNE GEBIETE, die sich  
jedoch IN UNS BEFINDEN und als dieser  
PARADIESTRAUM schon alles bewirkt und  
erhebt und erblühen lässt – DAS UND  
DORT, wo es UNSERE MUTTER ERDE  
WILL, weil nu sie wissen kann, WO ES FÜR  
UNS NUR – immer all die kleinen



2785:

FAMILIEN oder diese NEUEN PAARE – gut sein wird! Und in dieser SICHERHEIT SIND WIR JETZT – wir sind allein, UNS ALS HEILENDE MENSCHHEIT anzusehen – so wie auch DIE ERDE! Und obwohl wir allein sind, SPÜREN WIR UNSERE FAMILIE und so auch DIESEN EINEN MENSCHEN, mit dem wir solche einen KLEINEN SCHATZ WIE LONJUSCHKA EMPFANGEN WERDEN, der der GRÖSSTE IST... für alle! DENN WENN EIN KIND GEBOREN WIRD, wird es ganz leise und alle SPÜREN DIESEN GLÜCKSMOMENT DER GEBURT und Freudentränen rinnen ALS DIESES KOSTBARSTE NASS, welches die ERDE berührt! Und man sagt, dass es IN SOLCHEN MOMENTEN auch die Geburt von EINER NEUEN BLUME gab für ein Mädchen ODER EINES NEUEN BAUMES für einen Jungen...! DER ELEFANT kann Wasser aufnehmen durch seinen RÜSSEL und bewahrt dieses GANZ KOSTBARSTE

2786:

NASS in sich – es sind ALL DIE KOSTAREN TRÄNEN, die wir in all den MONATEN weinten und wussten NIE WARUM! Mutter ERDE WAR ES, denn diese wusste, DAS WIR LEBEN, dass wieder eines ihrer Kinder gefunden worden war ODER ZWEI SEELEN WIEDER KONTAKT FANDEN!!! Die Kraft wächst und gedeiht! UND DIESES WASSER IN DIESEM GROSSEN WEISEN GESCHÖPF, welches nichts vergisst, WIRD DORT GEGEBEN, wo man die QUELLE DER WEISHEIT anerkennt und DAS LEBEN als HEILIGTUM anerkennt und KEINEN WUNSCH SONST MEHR HAT, als diese GROSSE LIEBE für die WIR MENSCHEN dieses PRÄSENTE LEBEN geschenkt bekamen!!! DER WALFISCH ist ein Säugetier – gehört also ZU UNS MENSCHEN... FÜHLEND! Er ist GROSS – so wie auch ELEFANTEN! Dieser ist SINNBILDICH DAS, was UNS GLÜCKSINDER beschützt! Wenn GEFAHR

2787:

WÄRE, wüsste dieser es vorher UND  
ÖFFNET SEIN TOR und wir sind bunte  
FISCHE (BESONDERS UND  
EINZIGARTIG... immer ZWEI NUR, die  
unverwechselbar sind!) die  
hineinschwimmen! ERINNERT EUCH, dass  
man DIE FAMILIE VON JESUS ZU  
FISCHEN MACHTE – das FALSCHES  
SYMBOL (Denn alles, was NICHT LEBT, ist  
letztlich falsch und ist nichts, was WIR  
BRAUCHEN!) wurde auch als AUFKLEBER  
an Autos gepinnt! SO WISSEN WIR, dass  
MEIN BRUDER LEBT und nehmen ihn  
DESHALB aus diesen falschen Geschichten  
heraus UND BEFREITEN IHN DADURCH!  
Und so schwimmt der Wal mit uns stets in  
RUHIGE UND SCHÖNE GEBIETE, die sich  
jedoch IN UNS BEFINDEN und als dieser  
PARADIESTRAUM schon alles bewirkt und  
erhebt und erblühen lässt – DAS UND  
DORT, wo es UNSERE MUTTER ERDE  
WILL, weil nu sie wissen kann, WO ES FÜR  
UNS NUR – immer all die kleinen

2788:

FAMILIEN oder diese NEUEN PAARE – gut sein wird! Und in dieser SICHERHEIT SIND WIR JETZT – wir sind allein, UNS ALS HEILENDE MENSCHHEIT anzusehen – so wie auch DIE ERDE! Und obwohl wir allein sind, SPÜREN WIR UNSERE FAMILIE und so auch DIESEN EINEN MENSCHEN, mit dem wir solche einen KLEINEN SCHATZ WIE LONJUSCHKA EMPFANGEN WERDEN, der der GRÖSSTE IST... für alle! DENN WENN EIN KIND GEBOREN WIRD, wird es ganz leise und alle SPÜREN DIESEN GLÜCKSMOMENT DER GEBURT und Freudentränen rinnen ALS DIESES KOSTBARSTE NASS, welches die ERDE berührt! Und man sagt, dass es IN SOLCHEN MOMENTEN auch die Geburt von EINER NEUEN BLUME gab für ein Mädchen ODER EINES NEUEN BAUMES für einen Jungen...! DER ELEFANT kann Wasser aufnehmen durch seinen RÜSSEL und bewahrt dieses GANZ KOSTBARSTE

2789:

NASS in sich – es sind ALL DIE KOSTAREN TRÄNEN, die wir in all den MONATEN weinten und wussten NIE WARUM! Mutter ERDE WAR ES, denn diese wusste, DAS WIR LEBEN, dass wieder eines ihrer Kinder gefunden worden war ODER ZWEI SEELEN WIEDER KONTAKT FANDEN!!! Die Kraft wächst und gedeiht! UND DIESES WASSER IN DIESEM GROSSEN WEISEN GESCHÖPF, welches nichts vergisst, WIRD DORT GEGEBEN, wo man die QUELLE DER WEISHEIT anerkennt und DAS LEBEN als HEILIGTUM anerkennt und KEINEN WUNSCH SONST MEHR HAT, als diese GROSSE LIEBE für die WIR MENSCHEN dieses PRÄSENTE LEBEN geschenkt bekamen!!! UND SO IST DIESES HEILSAME WASSER wieder das, welches wir DEN ZAUBERblumen – die die Mädchen sind und DEN BÄUMCHEN – die die Jungen sind (UM AN DIE GESCHICHTE MIT DEM WALFISCH

2790:

ANZUSCHLIESSEN) gönnen und  
schenken wollen, DAMIT DIESE STETS  
UND STÄNDIG GESUND UND FROH IM  
LEBEN BLEIBEN... stets IM  
ÜBERRASCHEND LEBENDIGEN  
SEELENBUND der LIEBLICHKEIT und  
ZÄRTLICHKEIT MIT MUTTER ERDE und  
VATER SONNE!12) DU Manchmal SIND  
WIR DOCH FROH, über MALEREI. Nicht,  
weil wir es gut finden – DENN MIT  
TALENTEN sollte NIE GELD VERDIENT  
oder generiert werden! DENN DIESER  
FALSCHER GENERATOR hat noch nie  
DAZU GEFÜHRT, was dieses BIL UNS  
FÜHLBAR MACHT! Es war gerade DIESE  
FALSCHER MACHT, die diese besondere  
Gaben, DIE DAS FEINFÜHLENDE UND  
GUTE zu denen hätte bringen sollen, DIE  
MIT DIESEN MENSCHEN IN DIESEM  
EINENDEN LEBENS LICHT SIND, KRAFT  
ZU GEBEN UND DAS ZU TEILEN, was  
man IN DIESEN ZEITEN DER  
VERSUCHUNG BRAUCHTE, um nicht

2791:

berühmt und besonders und erfolgreich sein zu wollen ODER REICH FÜR ANDERE! UNSER VATER IST DER REICHSTE VON ALLEN MÄNNERN... ER BESITZT NICHTS und besitzt doch NUN SCHON WIEDER ALLES! Alles, was ER besitzt, HAT NUR DAS NATÜRLICHE IM SINN und daher DIESE KRAFT, die alles nur berührt für diese KRAFT, die alles EMOTIONALE zusammenfallen lässt! TECHNIKEN – egal, in welcher Sicht – HABEN NIE ETWAS MIT LIEBE ZU TUN (NIE!!!) Und so sind alle ÜBUNGSkreise und ALLE KREISE (sicht- oder unsichtbar) und so alle MENSCHENSammlungen ABSOLUT NIEDERTRÄCHTIG UND ENERGIEraubend! ENERGIEspenden braucht DIE ERDE NICHT – in keinerlei WEISE und RAUM! Es ist interessant, WIE SCHEINBAR KREATIV man heranging an DAS FINANZproblem, welches ABSOLUT OFFEN SICHTBAR WAR... doch wer glaubt schon EINEM NIEMAND und wer

2792:

DIESER DA?! DIE ERDE ist der EINZIGE LEBENSSPENDER FÜR ALLE STETS GEWESEN. Also gebührt es stets DER ERDE allein, DASS DIESE DAS SAGEN HAT und DASS DIESE UNSERE GESAMTE AUFMERKSAMKEIT UND ACHTSAMKEIT ERHÄLT, damit endlich wieder ALLES GRÜNE UND ERBLÜHTE UND GEREIFTE unsere geschätzte AUFMERKSAMKEIT erhält! AUCH HEUTE SCHAUEN WIR WIEDER NACH AUTOS und KENNzeichen, nach KLEIDUNG UND VERHALTEN... ES IST WICHTIG für DAS WOHL DER WELTseele und somit für ALLE FEINFÜHLENDEN GESCHÖPFE... und so auch MUSIK UND GESPRÄCHE, die NIE GUT GENUG SIND oder hilfreich! GEHT HINAUS und gesundet BEIM BEACHTEN UND BETRACHTEN ALL DER SCHÄDEN UND denn auch der sanften Blüten, die NUR DER FRÜHLING hervorbringt. DANN WEISS MAN, wofür man lebt UND AUCH, DASS MAN LEBT!!!



2793:

UNSER ZIEL IST KLAR und DER WEG  
ergibt sich stets UND WER IN UNSEREN  
WEG geschickt wird und wer GESANDT  
IST, weiss MUTTER ERDE AUCH STETS!  
SIE KANN MAN BELÜGEN, doch all das  
werden immer schmerzvollere  
ERFAHRUNGEN, denn DAS LEBEN kann  
man nicht von FALSCEM  
ÜBERZEUGEN! NIE! Sprechen SIE lieber  
NICHTS und lauschen SIE DER  
WAHRHEIT, denn die LIEBE IST WAHR  
und BLEIBT WAHR und somit STETS NUR  
HILFREICH!!! DU... ist dieses LIEBEerfüllte  
WORT für uns geworden, was uns in  
SCHÖNE LEBENSBEREICHE  
HINEINBRINGT! Ohne das DU gibt es  
DAS WIR NICHT und DAS LEBEN gibt es  
NUR DURCH DAS WIR! Und all das zu  
lesen als WORTE bringt niemanden in DIE  
WEISHEIT LEBEN! UND SO IST ES  
SINNLOS, sich irgendwo EINZUKLINKEN  
oder HINEINZUREDEN, weil eben  
NIEMAND IN DIESEM LIEBESSTROM

2794:

DRIN IST, ausser DIESE HEILIGE FAMILIE,  
die schon das ZUKÜNFTIGE LEBEN  
SCHÜTZT! DENNOCH DARF STETS  
GERN – in ACHTSAMKEIT UND  
WÜRDIGUNG DIESER BESONDEREN  
ARBEIT genutzt werden, was hilfreich ist!  
JEDOCH NIE, um selbst davon oder damit  
REICH ZU WERDEN oder NOCH  
REICHER ALS „DIE“! DU JUST YOU! UNS  
braucht und kann NIEMAND das WASSER  
reichen! NICHTS würde je ausreichen, um  
DAS LAND DES TRÄUMERS und somit  
UNSERE KINDHEIT und so UNSER LEBEN  
in gerechter und würdigender Weise  
AUSGLEICHEN oder BEZAHLEN ZU  
KÖNNEN! DU FÜR UNS IST ES HEILIG,  
weil es JEDES EINZELLEBEN offenbart und  
in gewisser Weise zu unserem eigenen  
macht!<sup>13)</sup> MEINE LIEBEN WÜNSCHE  
MEINE LIEBEN WÜNSCHE sind stets  
UNSERE LIEBEN WÜNSCHE! WONNE  
wünschen wir nie mehr! WIR WÜNSCHEN  
stets das WOLLEN VON LIEBE – LIEBE,

2795:

die nur die NATUR geben kann, in der DIESE ORDNUNG, die ALLE MENSCHEN UND GESCHÖPFE BRAUCHEN, enthalten ist und all das bewirkt, was uns allen hilft, WUNDER ZU ERLEBEN und mitzuerleben, WIE GLÜCKLICH ES MACHT, wenn RICHTIGE sich wiederfinden UND ZU LEBEN BEGINNEN ALS MENSCHEN AUF ERDEN! WIR WÜNSCHEN STETS DEN GEFÜHLTEN HIMMEL und behütete WEGE nach draußen und IM INNEREN! Wir wünschen nur noch TAGE OHNE ARBEIT und mit ALLEN NATÜRLICHEN ELEMENTEN – so, wie diese gebraucht werden IN DER NATUR, wozu auch WIR GEHÖREN! Wir wünschen uns NUR NOCH GLÜCKLICHE KINDER und eine Erde OHNE RUHM und MACHT und Geld! WIR WÜNSCHEN UNS nur noch ruhige Zeiten und das STOPPEN ALLER UHREN! WIR WÜNSCHEN UNS FRIEDEN und das LAUSCHEN all der natürlichen Melodien,

2796:

die ALLE ungestört mit denen  
EMPFANGEN, mit denen sie durch  
MUTTER ERDE und DEREN WEISHEIT  
verbunden sind! IN LIEBE und  
WERTSCHÄTZUNG Ines Evalonja und  
Josip BRACO und UNSER HIMMLISCHER  
BRUDER und SEIN „CHAOS-TEAM“  
[www.gluekszentrale.com](http://www.gluekszentrale.com)

Frohe Botschaft(en) nach Ostern Es ist  
immer wieder gut, Gewohntes zu  
„durchbrechen“, zu hinterfragen, zu  
ergänzen, wegzulassen... Warum? Weil wir  
so wach und spontan bleiben, dem Ruf der  
Liebe folgen und aus dem Herzen handeln.  
So ist es mir eine Freude, einen  
Sondernewsletter auszusenden, außerhalb  
der REGELmäßig monatlich versendeten  
elektronischen Briefe. Ich hoffe und  
wünsche, dass auch Du ein frohes Osterfest  
erleben darfst mit der gefühlten inneren  
Auferstehung und Sonnenschein. Trotz  
anders lautendem Wetterbericht, durfte ich

2797:

mich über viel Sonnenschein (innen und außen) freuen – dies war für mich das wesentlichste und schönste Geschenk, passend zur Frohen Botschaft dieser besonderen Tage. Mögest Du Freude an diesem Sondernewsletter haben. Inhalt 1) Poesie 2) Wissen führt zu Ohnmacht 3) Himmlische Hilfe 4) Was eine Schnecke mir zu Bewusstsein brachte 5) Das Geschenk unseres Geistes 6) Herzglückmomente 7) Poesie II 8) Meine lieben Wünsche 1) Poesie I Fehlt den Menschen die Freude, so ist es, als würdest du Engeln ihre Flügel stehlen. Sie vergessen, wer sie sind und übersehen all die kleinen und großen Wunder, all die Geschenke am Wegesrand und die Schönheit von der sie umgeben sind. Dann stiehlt man die Kraft, die Wunder möglich macht: Die Liebe. Ines Evalonja – April 2017 2) Wissen führt zu Ohnmacht Wenn wir zu wissen glauben und aufhören, offen für Entwicklung zu sein (innen und außen)

2798:

werden wir im wahrsten Sinne des Wortes ohnmächtig. Wir berauben uns der Kraft des Augenblicks, in dem wir immer wieder alles neu und frisch wahrzunehmen vermögen, Situationen vorurteilsfrei auf uns wirken zu lassen. Gedachtes Wissen schneidet uns immer wieder ab von dem Wesen(tlichen), was wir nur fühlend erfahren können und so auch von uns selbst. Alles Wissen ist und bleibt beschränkt, solange wir mit dem Verstand Wissen erwerben und unser innerstes Wesen ohne Kontakt zu unserer Seelenheimat (Gott) ist. Je mehr wir an Wissen in uns anhäufen durch lernen mit dem Verstand, umso mehr ähneln wir Anrufbeantwortern, die immer wieder denselben Text wiederholen. Wir werden starr und steif und können uns nicht mehr mit dem Leben bewegen – so wie die Blätter an Bäumen, die im Wind zu tanzen beginnen. Kennst du das Gefühl, wenn der Wohnraum frisch geputzt, die

2799:

Räumlichkeiten gelüftet und alles rein, hell und schön wirkt? Möglicherweise stehen noch frische Blumen auf dem Tisch. Dann erfüllt ein wohliges, zufriedenes Gefühl das Innere. Ebenso ist es auch in unserem Inneren. Wenn dort Ordnung ist, dann ist da ein ebensolches Reinheitsgefühl, das an Frieden erinnert und was oft in eine nicht zu beschreibende Freude mündet, die einfach so da ist. Nun ist es an uns selbst, diesen „Zustand“ zu bewahren. Denn aus der inneren Freude erwächst alles Gute und diese erscheint da, wo Offenheit für Neues ist. Je mehr wir ansammeln, umso unbeweglicher werden wir – sowohl in unserem Denken als auch in unserem Lebensraum. Innerlich vorbereitet, ist man auch besser gewappnet für unbewusste Momente, in denen wir Teil von Gesprächen oder Informationen werden, die uns fühlbar Schaden zufügen können und uns zu Handlungen verleiten, die wir im Zustand innerer Ruhe und

## 2800:

Ausgeglichenheit nicht getroffen hätten. Es geht immer wieder um das bewusste Beobachten und Fühlen dessen, was da ist – innen und außen – bis wir den Blättern gleich in der Harmonie des Seins im Wind tanzen inmitten der Schöpfung in der gefühlten Einheit. Nur wer diesen Zustand innerer Reinheit – frei von Gedanken – einmal erlebt hat, wird bestätigen können, wie es sich anfühlt, dies durch Unachtsamkeit bzw. Unbewusstheit wieder zu verlieren. Meist kann man erst dann bewusst beobachten, wie uns aufgenommene Gedanken regelrecht „verfolgen“ können bis in die Nacht und uns den Schlaf rauben. Daher ist es so wesentlich, dass wir innerliche Hygiene betreiben und so immer mehr fühlen, welchen Einfluss Worte und Bilder auf uns ausüben können – vor allem auf unser Unterbewusstsein. Doch dies setzt voraus, dass wir mit unserem fühlenden inneren Wesen (der Seele) in Kontakt sind. Die



## 2801:

Liebe wäscht uns innerlich rein. Da wo Liebe ist, kann kein Streit sein. Wo Streit herrscht, hat sich die Liebe entfernt. Dann leben wir unbewusst und unser Unterbewusstsein steuert das, was wir dann Leben nennen. Erst durch das Licht der Liebe, welches uns zu einem bewussten Wahrnehmen als Beobachtender dessen was geschieht, befähigt, werden wir fühlend erkennen, wann die Liebe in uns weilt und wann wir uns von ihr abgeschnitten haben. Im beobachtenden Bewusstsein wird man sich dessen meist sofort bewusst und kann erkennen, wo der innerliche Widerstand ist und das Ego im Weg steht. Die Liebe erlöst uns selbst und andere von den Fallstricken einschränkender Betrachtungen. Frei werden von Gedanken und den inneren Frieden fühlen, der uns dann erfüllt und an keine unserer einschränkenden Betrachtungen und Einteilungen mehr bindet. Das Leben sich entfalten sehen und fühlen, dass tatsächlich alles gut ist, wenn

2802:

wir es gut sein lassen – weil wir uns Gott anvertrauen und damit unserem göttlichen Selbstvertrauen, dass immer und immer der Weg geebnet wird... einfach dadurch, dass wir wissen und fühlen, dass Gott alles zum Besten hinführt durch unser bewusstes Wollen und bewusstes Agieren. Ganz egal, wie weit wir uns von Gott und damit von uns selbst entfernt haben, von einem Moment auf den andern kann es geschehen, dass wir fühlen, WIE sehr wir eingebettet sind in seine unermessliche Liebe. Allein unsere Gedanken über oder von etwas halten uns immer und immer wieder davon ab, SEINER Liebe gewahr zu werden und damit frei von Vorstellungen und Meinungen, die uns den Weg und die Sicht versperren auf die Schönheit des Seins im jetzigen Moment. Frei von Gedanken zu sein, bedeutet alles andere als „gedankenlos“ zu sein und zu handeln, was viele mit Verantwortungslosigkeit gleichstellen. Denn erst, wenn wir reine

## 2803:

Gefäße sind, werden wir zu den Lösungen geführt und befähigt, die uns ein menschenwürdiges Leben erfahrbar machen. Dann sind unser Tun und Denken gelenkt zu den Möglichkeiten hin, die zum Wohle des Lebens dienen und nicht weg davon aufgrund der Gründe, die uns Angst bereiten und eine Schattenwelt vorspiegeln, die das Licht der Liebe aufzulösen vermag. Verantwortungslos handeln wir solange, wie wir unbewusst leben und Herbeidenken, was gar nicht da ist bzw. erst durch unser Denken bedrohliche Gestalt annimmt. Doch das kann uns erst bewusst werden, wenn wir den bewussten Weg zur Selbsterkenntnis gehen. Die Liebe, die uns aus der Natur und den himmlischen Sphären zufließt und erfüllt, schenkt uns ein neues Erleben und lässt uns ganz bewusst wahrnehmen, was ist – ohne Wertung. Wir haben nicht ständig das Gefühl, etwas tun zu müssen, sondern beobachten, dass oft durch das Gegenteil

2804:

von dem, was wir bisher taten, der Schlüssel liegt. Die Liebe hat keine Eile und sie versetzt uns auch niemals in Panik, Angst, Schrecken und dergleichen. Wir können nur durch Selbstbeobachtung und fühlendes Wahrnehmen erkennen, wohin uns Gedanken (ver)leiten. In der Natur SEIN, lässt fühlen, dass Worte so oft zerstören, was da gerade entdeckt und gefühlt werden könnte. Unsere Gedanken sind der Spiegel unserer eigenen Innenwelt. Die Stille ist der Spiegel unseres wahren Wesens aus der Aufbauendes entspringt, was die Schönheit der göttlichen Schöpfung widerspiegelt. Die Liebe beflügelt unsere Seele im wahrsten Sinne des Wortes. Dann sind wir „sehend“, denn dann hat nichts Böses mehr Raum in uns und wir sehen auch nichts „Böses“ mehr, dann sind wir heil in unserem Inneren. An erste Stelle dieses HEILSEIN (wollen) setzen, bringt uns in die Einheit mit dem Göttlichen Licht und irgendwann sehen wir, dass da

2805:

schon immer in unserem Leben die Liebe uns ganz nah war und wir immer die Wahl gehabt hätten, uns auch anders zu entscheiden... Doch dunkle Gedanken – so wie Gewitterwolken am Himmel – lassen uns die Sonne vergessen und damit auch die reiche Farbenwelt des Regenbogens. Immer und immer wieder geht es nur darum, dass wir uns bewusst wahrnehmen und das was geschieht. Je bewusster wir uns selbst werden, umso mehr „verstehen“ wir, was geschieht und geschehen muss. Alles ist da, um dies und damit uns selbst zu erkennen. Die Freude hat keine schädlichen Auswirkungen, lässt sich weder kaufen noch künstlich herbeiführen. Freude stellt sich ganz spontan ein. Je bewusster man das Leben erlebt, umso wesentlicher wird diese innere Gedankenfreiheit. In dieser inneren Leere – die mit der himmlischen Lebenskraft der Liebe erfüllt ist – werden uns die für den Moment passenden und inspirierenden Gedanken geschenkt und

2806:

wir werden zum Tun und Sein in Freude gelenkt. Erst in dieser reinen Gedankenleere werden wir befähigt zum rechten Denken und „Weiterdenken“, welches auch zu natürlicher Vernunft – fernab von Angst – führt. Die natürliche Freude hat keine schädlichen Auswirkungen, lässt sich weder kaufen noch künstlich herbeiführen. Freude stellt sich ganz spontan ein. Je bewusster man das Leben erlebt, umso wesentlicher wird diese innere Gedankenfreiheit. In dieser inneren Leere – die mit der himmlischen Lebenskraft der Liebe erfüllt ist – werden uns die für den Moment passenden und inspirierenden Gedanken geschenkt und wir werden zum Tun und Sein in Freude gelenkt. Erst in dieser reinen Gedankenleere werden wir befähigt zum rechten Denken und „Weiterdenken“, welches auch zu natürlicher Vernunft – fernab von Angst – führt. Gedankenhygiene ganz bewusst praktiziert,

2807:

lässt uns erahnen, was wirkliche Freiheit bedeutet. Wenn Gott seinen Geist in uns gelegt hat – durch unsere innere Öffnung und Bewusstwerdung – sind wir von Licht erfüllt und alles uns schädende Denken wird – wie von einem Feuer – verbrannt. Dies kann man täglich ganz bewusst wahrnehmen, denn die Liebe führt den Menschen zurück zu seiner wahren, der göttlichen Natur – die, die diesen Weg ganz bewusst gehen wollen. Die Liebe drängt sich nicht auf – sie ist DAS Angebot für ein freudvolles Leben, in dem Leid und Schmerz aufhören zu sein, weil alles unserem in die Irre geführten Denken entspringt. Gott legte uns die Weisheit ins Herz und so können wir sie – jeder für sich – auch nur dort wiederfinden. Hier ist der Schlüssel für alles. Es braucht nur einen einzigen Gedanken, um sich in LICHTgeschwindigkeit mit ihr EINS zu fühlen und so braucht es auch nur einen Gedanken in Liebe, um sich mit einem

2808:

anderen Menschen, einem Tier, einer Pflanze, einer Stadt, einem Land, der Erde – ja dem ganzen Universum zu verbünden und die Einheit mit allem zu fühlen. In diesem Zustand des tiefen Fühlens braucht man nirgends mehr hingehen oder etwas Bestimmtes zu tun, um eine Leere zu füllen, weil man dann fühlend erlebt, dass die ganze Schöpfung IN UNS selbst ruht. Gedanken – es macht ganz viel Sinn, sich mit diesem Thema bewusst zu beschäftigen. Etwas zu lesen oder zu hören hat nichts mit Leben zu tun. Erleben können wir erst dann, wenn wir das, was wir als Gedanken erhalten auch fühlend als wahr erkennen. Das wünsche ich uns allen Tag für Tag für Tag aus ganzem tiefen Herzen. Übung macht den Meister um durch den Geist reich zu werden. Geistreich zu sein beginnen wir dann, wenn wir durch die Liebe Erfüllung finden. 3) Himmlische Hilfe ist da „Eine der schönsten Gaben des Himmels ist es, Schatten und Licht in der



2809:

Seele zu ordnen und die Schönheiten der universellen Naturszenen anzulächeln.“  
C.C.H. Hirschfeld Dieses wunderschöne Zitat begegnete mir eingraviert auf einer Schlossparkbank. Ich fühlte mich sofort erinnert an BRACO, denn durch das, was er den Menschen schenkt, ist es möglich, genau dies bewusst zu erleben, wenn wir uns der Liebe zu öffnen können. So war ich dadurch auch erinnert an meinen eigenen Weg der letzten Monate, der so reich an Schönheit, bewusst durchlebten Erfahrungen von Licht und Schatten waren. Die göttliche Liebe – wenn wir uns ihr vertrauend öffnen – führt uns auf den Weg des Staunens und zurück zum Kontakt mit unserem innersten Wesen. Sie lässt uns immer besser verstehen und unterscheiden, zwischen den verschiedenen Seinsebenen: Körperlich, seelisch und geistig. Egal, was gerade ist: Die Liebe ist für uns alle sowohl Ziel und Weg und auch immer wieder der Beginn, um all die Schönheit der

2810:

Schöpfung neu und unverbraucht wahrzunehmen. Jede Kleinigkeit in der göttlichen Schöpfung kann dann zu einer Offenbarung werden. Nutzen wir die Gelegenheit, um uns mit dem schöneren Morgen (wie es Ivica – Braco`s Freund und "Lehrer" zu sagen pflegte) zu verbinden, um den Funken Hoffnung am Leben zu erhalten und die Wege zu sehen und zu gehen, die die göttliche Quelle für uns öffnet, damit wir ein Leben in Freude und Liebe zu führen vermögen. Wir haben die freie Wahl, ob wir für die Hoffnung auf Freude, Glück, Gesundheit und Liebe viel Geld ausgeben oder ob wir der göttlichen Liebe die Chance einräumen, sich uns kostenfrei zu schenken, um unser Leben zur Meisterschaft und zum Heil führen zu können. Es liegt allein an uns selbst. Gottes Geschenk an uns ist SEINE Liebe. ER verkauft uns nichts und er drängt sich uns auch nicht auf. Wer seine Präsenz nur einmal fühlen darf, dem wird nichts

## 2811:

wesentlicher, erstrebenswerter und wichtiger sein, als die Verbindung zu ihm – der Quelle allen Seins, unserer Seelenheimat. Ohne Gott sind wir nichts – nichts von dem, was Gott als Gedanke und Verheißung in uns legte. In der kommenden Kalenderwoche haben wir wieder die Möglichkeit, an den kostenfreien Livestreamings teilzunehmen und uns zu verbinden mit der Quelle allen Seins. Sie finden statt von Dienstag, den 25. April bis Donnerstag, den 27. April jeweils von 17 bis 22 Uhr – beginnend zur vollen Stunde. Zu den Livestreamings findest Du hier: <http://www.braco-tv.me/livestream.jsp> Am kommenden Samstag, den 22. April ist Braco im Raum Stuttgart und am Sonntag, den 23. April in Wien zu Gast. Nähere Informationen findest Du bei Interesse hier: <http://www.braco.me/de/events/category/upcoming/> Dank dieser „wundervollbringenden“ Kraft der Liebe

2812:

durften in den letzten Monaten 23 Bücher entstehen – insgesamt fanden 26 Bücher in die Welt. Kürzlich nahm ich alle bisher entstandenen Bücher mit in die Natur und breitete sie im Gras aus. Dabei wurde mir so ganz und gar bewusst, was da entstehen durfte. Manchmal ist es gut, einmal inne zu halten und sich bewusst zu machen, welchen Weg man gegangen ist und was erschaffen werden durfte und auch, wie hilfreich dieses Tun für den eigenen inneren Weg war. Ich kann mit Bestimmtheit sagen, dass ohne die Begegnungen mit Braco`s Blick dies niemals möglich geworden wäre. Wem sie eines Tages möglicherweise hilfreich sein dürfen oder Freude schenken, weiß ich nicht zu sagen. Für mich waren sie eine Art „Heilmittel“, weil ich durch sie meinem Leben bewusst einen Sinn verleihen durfte und vieles seelisch aufarbeiten aus meiner Vergangenheit – Licht und Dunkel ordnen durch die LIEBEvolle Sicht auf alles. Welche

## 2813:

Güte des Himmels in all dem steckt, offenbart mir die Berührtheit und fühlbar gewordene Zartheit in stillen, ganz bewusst erlebten Momenten. Mit der letzten Email-Aussendung erhielten alle Empfänger das Buch "Lausche dem Geheimnis der Rose". Ich erhielt daraufhin eine mich sehr berührende Email (Ich erhielt die Erlaubnis, sie im Newsletter zu veröffentlichen.): "Erst heute Morgen kam ich zum Lesen des Buches "Lausche dem Geheimnis der Rose" und ich bin so was von begeistert, dass ich mich am liebsten überschlagen möchte vor Freude. ... Ich habe die Zeit genutzt das Buch per PDF zu lesen. Auch habe ich es mir bestellt, da ich Bücher lieber in Händen halte und lese. Es war anscheinend die richtige Zeit es zu lesen, ist es aber immer.....alles kommt zur rechten Zeit.... sage ich mir immer. Es müssten viel mehr Frauen lesen, denn es sind auch meine Gedanken, die du niedergeschrieben hast. Die Welt ist

2814:

vollkommen neben der Spur. Die Menschen sehen wirklich nur das Außen.....das Materielle.....den Schein. Sie möchten überhaupt nicht nach Innen schauen und dieses Innen nach Außen bringen. Sie leben im Schein und machen sich damit glücklich. Aber dieses Glück ist nicht von langer Dauer.....sie werden es merken. Aber so geht jeder seinen eigenen Weg. Ich liebe meine Ruhe, meine Einsamkeit, die einen zum Nachdenken bringt und man kann die Zeit dafür nutzen, so schöne Bücher wie deine zu lesen. Liebe Ines sei geschützt und gesegnet auf all deinen Wegen. Ich freue mich für dich, wenn du wieder ein neues Buch in die Welt schickst. Ich bin noch bei Facebook und veröffentliche deine Buchquellen damit sie die Welt erreichen. Ich hoffe das ist in deinem Sinne, wenn nicht dann schreibe es mir. Egal was du schreibst, auch wenn es nur eine Antwort auf eine SMS ist, ich kann die Liebe und Wärme bei mir

2815:

spüren. Sie kommt an und bewegt mein Inneres. Dafür sage ich Danke. Deine Post habe ich erhalten, konnte aber in der MMS kein Bild beifügen. Schade. Ich habe einen schönen Platz für dein Geschenk gefunden, wo ich es immer wieder und wieder lesen kann. Danke dafür. Ich wünsche dir von Herzen einen schönen Tag – Liebste Grüße und eine feste Umarmung“ Mir zeigt es immer wieder, auf wie vielen Weg der Himmel wirkt und alles fügt, damit wir Menschen uns selbst erkennen und zurückfinden zu Gott und dem Leben, dass er für seine Schöpfung Mensch gedacht hatte. Ich bin zutiefst dankbar. Braco gibt uns nicht vor, wie wir zu leben haben. Doch in dem Maß, wie wir uns der göttlichen Quelle öffnen können, erhalten wir ein ganz natürliches Empfinden dafür, wie ein Leben in dieser Liebe gelingen kann. Wir sehen, wie wir lebten und können immer klarer erkennen, was uns und einem freudvollen Leben in

## 2816:

Gesundheit dienlich ist und was nicht. Und indem wir unseren Weg erkennen und fühlen und damit alles, was wir hätten anders machen können, wenn wir denn durch die "Brille der Liebe" gesehen hätten, vermögen wir auch immer besser durch diese Brille auf andere Leben zu sehen und ohne Urteil zu sein. Es ist der Weg des Erwachens, der uns zurück ins Licht führt. Die Kraft der Liebe, die Braco in unser Inneres leitet, verbindet uns auch mit unserem inneren Kind – das Gotteskind, das wir tief innen immer noch sind und zu dem wir wieder zurückfinden mögen („Werdet wie die Kinder“ sagt Jesus in der Bibel). Dann wird wie hier auf dem Foto zu sehen, ein Heuhaufen zu einem spontan erlebten Platz der Lebensfreude und Begeisterung. In so vielen Situationen wurde mein Leben „gerettet“ oder besser: Ich wurde immer wieder erinnert, dass das, was ich für das Leben hielt, nicht das war, was das Leben sein kann, wenn es bewusst



2817:

erfahren und geführt wird – dies bewusst zu erkennen, lässt mich täglich mehrfach „Danke“ sagen. Dieses sich bewusst machen von Situationen und Zusammenhängen führt uns zu ganz neuen Blickwinkeln auf unser Leben und lässt uns Zeit – Gott zu Ehren – nutzen. Diese göttliche Kraft bewusst fühlen zu dürfen, ist das allergrößte Geschenk. Gott schenkt uns die Lebensfreude zurück – eine Freude, die viele Menschen nicht mehr kennen. In der Begegnung mit Braco begegnen wir uns selbst. Es kann geschehen, dass wir in ihm unzählige Gesichter sehen und entdecken und durch sein Licht alle Schatten in uns wachgerufen werden, die Erlösung finden wollen. Diesen Weg bewusst zu beschreiten und mit Hilfe der göttlichen Liebe zurückzufinden zur Verbindung mit Gott, ist Liebe zu sich selbst und damit die Rückbesinnung auf das, was wir sind. In dieser stillen Kommunion der Liebe ist man stets willkommen, fühlt sich

2818:

angenommen, getragen und wahrgenommen. Es ist etwas, was jeder ganz individuell fühlt. In Worte zu fassen ist es nicht, weil jede Beschreibung einfach unvollständig ist und bleibt. Die Liebe fühlt man in einem Punkt im Inneren, der gleich einer Lichtkugel in alle Richtungen ausstrahlt, bis man dieses Gefühl selbst ist – Eins mit dem unendlichen Raum ohne Zeit, eingehüllt in Licht, Klang und Duft. Ich wünsche aus tiefstem Herzen, dass immer mehr Menschen den Ruf im Herzen fühlen, zu sich selbst zu finden und so den Kontakt mit der Quelle (Gott) wiederzufinden. Nur in der Einheit mit Gott begegnen wir uns als Menschen, wie wir gedacht waren und sind befähigt Unvorstellbares zu bewirken. 4) Was eine Schnecke mir bewusst machte Auf einem meiner Osterspaziergänge entdeckte ich einige Schnecken. Da fiel mir beim Betrachten folgendes ins Herz: So wie die Schnecke ihr Zuhause mit sich trägt, so

2819:

tragen auch wir unser fühlbares Zuhause mit uns – es ist unsere Verbindung mit unserer seelisch-geistigen Heimat (Gott). Leben wir in Verbindung mit ihr, ist es egal, wo wir sind, wir werden uns nicht einsam fühlen und irgendwo Heimat finden. Es gibt Orte, zu denen wir uns in besonderem Maße hingezogen fühlen und eigentlich weiß man nicht so ganz genau, weshalb das so ist. Doch im Grunde ist es ganz einfach. Es sind Orte, wo die Liebe der göttlichen Quelle in so großem Maß vorhanden ist, dass es uns wie durch einen Magneten dahin zieht. Einfach deshalb, weil wir uns dort immer wieder innerlich verbinden können mit dem den Augen unsichtbaren Ort den unsere Seelen ihre Heimat nennen. Für mich ist dieses gefühlte "Zuhause" auf Erde das Zentrum von Braco`s Wirken in Zagreb. Es ist, als würde man mitten in der Wüste in eine Oase eintreten, in der Zeit und Raum sich aufheben. Ähnlich ergeht es mir auch in der Natur. Nichts ist dann

2820:

mehr wichtig, als zu Verschmelzen mit dem Leben selbst, das in allen göttlichen Schöpfungen fühlbar ist. Nirgends müssen wir hin, um diese Verbundenheit zu fühlen, wenn wir innere Einkehr halten und der Punkt in uns reaktiviert wurde, um für diese himmlische Lebenskraft offen zu sein und sie zu empfangen. Es braucht unseren Willen – wie lang der Weg auch sein möge und Zeit darf keine Rolle spielen auf diesem Weg zu unserem inneren Wesen – um uns Gott zuzuwenden und uns ihm zu öffnen und unser Leben ihm dankend hinzugeben, damit er es in Einheit mit uns zur Vollendung führen kann. Im Kontakt mit dem göttlichen Licht verschwinden Eile und der Drang irgendetwas Bestimmtes erreichen zu müssen von ganz allein. Wir finden in das Vertrauen, dass alles zu uns findet, was zuerst uns und durch unser eigenes Einssein auch andere in diese Verbindung führt. In uns liegt die Kraftvolle Quelle und das Zuhause in das

2821:

wir uns zurückziehen können, um uns geschützt und gesegnet zu fühlen - wissend, dass wir alle, in welchem Tempo wir uns auch bewegen, doch nur eines erreichen können und zum Ziel haben: Das Einheitsbewusstsein in der reinen Liebe. Einzig um das Bewusstwerden dessen geht es. So wie es die Schnecke von einem Stück Natur über eine asphaltierte Straße doch immer wieder nur in den Schoß von Mutter Natur "zieht", so wird auch der Mensch - sobald er sich dem göttlichen Lebensstrom öffnet - wieder bewusst fühlender und wahrnehmender Teil der Natur und erwacht in ein neues Leben - fernab von Hektik, Stress und vielem, was wir heute als unverzichtbar halten. "Die Letzten werden die Ersten sein." Gott sieht in unsere Herzen und sieht die Herzensverbindungen innerhalb seiner Schöpfung für seine Werke. Es geht nicht um das Viele, sondern darum, alles für und in dieser Liebe zu tun, in ihr zu wirken.

2822:

Wenn wir uns bewusst werden, wie wir im ewigen Kreislauf des Lebens eingebunden sind, werden wir bewusstere Entscheidungen treffen und auf vieles von Herzen gern verzichten, weil wir fühlen, wie einfach alles werden kann. Das Erwachen der Menschheit ist nicht aufzuhalten. Ein Glück für alle, die es bewusst aus freiem Willen tun, um die göttliche Schöpfung von den Schöpfungen des Egowillens unterscheiden zu lernen und so innerlich frei zu werden für eine neue Wirklichkeit, in der uns die Wahrheit offenbart wird. 5) Das Geschenk unseres Geistes Auf dem Foto siehst Du einen kleinen Klapphocker. Ich sah ihn und fühlte mich sofort erinnert an das Geschenk unseres Geistes. Wir können einen solchen Klapphocker wie einen Zauberstuhl benutzen - Kraft unseres Geistes. Wir stellen ihn an einem stillen Platz auf und versetzen uns - Kraft unserer Gedanken - an jeden beliebigen Ort. Wir können uns

## 2823:

Farben, Klänge, Düfte in Erinnerung rufen. Wir können uns von einem Moment auf den anderen mit einer Person verbinden. Für unser inneres fühlendes Wesen macht es keinen Unterschied, ob wir tatsächlich dort sind – wir sind fühlbar verbunden mit Situationen, Plätzen, anderen Wesen... Wenn wir uns das so ganz und gar bewusstmachen, können wir von einem Moment auf den anderen aussteigen aus Stimmungen wie Trauer, Kummer, Leid. Wenn wir wirklich glücklichsein WOLLEN, kann dies ein Weg sein, das Glück zu finden und es wie ein Magnet anzuziehen. So können wir uns auch vorstellen, wie wir durch unsere Gedanken die verschiedensten Stimmungen in uns erzeugen. In uns ist eine blütenweiße Leinwand auf der wir Kraft des LIEBEnden göttlichen Geistes in Erscheinung treten lassen können, was in uns fühlbar werden möchte, bis wir dieses Blütenweiße als DAS Geschenk erkennen, welches uns ins Reich des form- und

2824:

namenlose führt, in dem alles Gestalt annehmen kann, aber nicht muss. Tiefster Frieden ist dann gegeben, wenn Zeit und Raum zerfließen und wir – unser Selbst – eins werden mit ihm, in solchen Momenten sind wir Eins mit dem Licht und somit selbst sicht- und fühlbares Licht. So werden wir Teil des ewigen Ozeans Leben. Schaffen wir dies nicht allein, dann braucht es Jemanden, der uns mit diesem Seinszustand verbindet und so sind wir wieder beim oben bereits erwähnten BRACO aus Zagreb, der uns dieses Geschenk kostenfrei anbietet: Fühlbar Eins werden mit unserem Seelenwesen und Allem, was Teil der göttlichen Schöpfung ist. Dort, wo Zeit und Raum aufhören zu existieren und nur noch Licht und Frieden ist, erkennen wir fühlend, wer wir wirklich sind und auf ewig sein werden. 6)

HERZGLÜCKmomente Gerne darfst Du wieder an einigen HERZGLÜCKmomenten teilhaben. Oft fühle ich mich, als gäbe es



2825:

einen Zauberstab, der die Welt um mich verwandelt, um mir gefühlte Freude zu schenken. Oft geschieht es, dass dann, wenn ich vor die Tür trete, die Sonne am Himmel erscheint und mich auf meinem Weg begleitet. Die Sonne ist für mich immer das wertvollste Geschenk. Der Blick in den Himmel erfreut mich immer wieder – auch, weil immer wieder „Bilder“ zu entdecken sind. Auf dem obigen Bild ein großer Mund – ein Kuss vom Himmel, Herzen und etwas, was ich für mich behalte. Schön ist es ja, wenn wir nichts vorgegeben bekommen, sondern selbst sehen, was von uns entdeckt werden möchte. Auf dem unteren Bild sehe ich einen Engel. All die Blütenpracht ringsum ist das Herrlichste am Frühling. Sich Zeit nehmen, diese Fülle auf sich wirken zu lassen und dann auch mal einzelne Blüten zu bestaunen. Tief berührt mich auch, wenn zwei Blüten „aneinandergekuschelt“ sind. Viel Freude mit den nachfolgenden

2826:

Blütenbildern. Immer wieder habe ich besondere Freude an den Schöpfungen der Natur, die man früh morgens entdecken kann, z.B. Regentropfen in einer Blüte. Es schaut richtig kunstvoll aus. Der Farn erinnert mich jedes Jahr aufs Neue beim Betrachten daran, wie sich das Leben langsam aufrollt – wie seine Blätter. Wunderschön! Diese Kinderzeichnung erinnert so schön, was auch wir bedenken mögen. Die Blumen brauchen Sonne und Regen und Wind und Erde. Auch der Mensch ist Teil dieses Naturkreislaufs. Doch bei allem braucht es das rechte Maß für die Entwicklung. Regen gibt es in gesunder und saurer Form – förderlich und zerstörerisch. Dies erinnert an unsere menschlichen Tränen. Tränen der Trauer und des Schmerzes sind wie saurer Regen – sie zerstören unseren inneren blütenreichen Garten, der Regen in Form von Freudentränen braucht. Schau den kleinen Spatz auf dem Zaun an. Wir

2827:

Menschen befinden uns oft auf der Grenze von einer Welt zu einer neuen Welt, so auch auf der Schwelle zwischen „Gut“ und „Böse“ – dem, was wir fühlend als das „Richtige“ empfinden. Dann trauen wir uns oft nicht, loszufliegen, weil wir glauben, dass wir einsam sind, wenn wir das, was wir kennen verlassen. Doch dann sollten wir unseren Blick zum Himmel wenden. Der Himmel hilft uns, unseren Weg zu finden und schickt uns Weggefährten, wenn wir uns einsam fühlen... bis wir fühlend erkennen, dass wir niemals allein sind und daher auch nicht einsam. Die Liebe eint uns mit allem und beschenkt uns durch das Gefühl von Erfülltsein und Dankbarkeit für unser Leben. Immer wieder freue ich mich, wenn ich – wie hier einen Eichelhäher – Tiere so nah sehen darf Er ist so wunderschön! Ich durfte an jedem der Ostertage Glücksklee finden. Für mich ist es immer und immer wieder eine besondere Freude, weil ich so wieder

2828:

Gelegenheit erhalte, jemandem eine Freude zu bereiten mit einem Gruß aus dem Gott geschaffenen Paradies, aus dem der Legende nach Eva ein Kleeblatt als Erinnerung mitnahm. Morgens dieses Herz von der Sonne erleuchtet zu sehen und daran erinnert zu sein, dass die Freude unserer Seele Flügel verleiht. Die Verbundenheit und Liebe zu fühlen, wenn man ein solch kleines Wesen in seiner Hand hält und es vertrauensvoll in ihr verweilt. Mitten im Frühling durch raschelndes Herbstlaub zu laufen bereitete mir eine ganz besondere Freude. Dieser Herzsteinfund ließ mich lächeln. In meinem im April erschienenen Buch „Herz“ geht es um die entscheidende Rolle unseres Herzens. Über dem Herzstein sieht man einen runden Stein. Es ist also der Punkt verschoben nach oben, als Kopf. Für mich ist das wieder wie ein i-Tüpfelchen zum Verständnis. Sind wir als Menschen in Kontakt mit unserer geistigen Heimat –

2829:

Gott – und damit der reinen Liebe, dann ist unser Herz das Zentrum und wir erstrahlen in unserem wahren Menschsein und gebrauchen dann unseren Kopf/den Verstand so, wie es von Gott in seiner Weisheit erdacht wurde. Dann entstehen Worte aus dem Herzen und erreichen auch andere Herzen, um sie an diese Wahrheit zu erinnern. Einfach großartig, was einem offenbart werden kann, wenn man offenen Herzens durch den Tag geht. Immer freue ich mich über Marienkäfer – hier einer ganz ohne Punkte! Weiße Federn erinnern mich immer an den Himmel. Diese an einem unsichtbaren Faden in der Luft schwebende Feder erinnerte mich daran, dass auch wir durch ein unsichtbares Bind mit unserer Seelenheimat verbunden sind. Wenn wir (unser Seelenselbst) die Begrenzung des Körpers verlässt, sind wir wieder leicht wie eine Feder. So fühlen wir uns auch, wenn wir in Kontakt mit Gott sind und das SEIN im Moment

2830:

verwirklichen. Die Schlüsselblume ist für mich immer wieder die Erinnerung, dass die Blumen uns die Tür zum Himmel öffnen – durch Form, Farbe, Duft – einzeln und auch in ihrer ganzen Fülle. Fühlen wir uns – wie auf diesem Bild sichtbar gemacht durch den Zaun – abgeschnitten von der Freude, dann können wir uns den Blumen zuwenden und uns mit ihrem Wesen verbinden. Ich darf es täglich erleben, wenn ich sie morgens begrüße und berühre und abends verabschiede und ebenfalls berühre. Ich fühle ihre Dankbarkeit und wie sie dafür Blüte für Blüte in ihrer Kraft und Schönheit hervorbringen – mir zur Freude. Es ist ein anderes Leben, wenn wir das Leben innerhalb der Schöpfung beginnen zu fühlen und wahrzunehmen. Unverhofft mit Musik beschenkt zu werden inmitten einer Stadt ist immer wieder HERZGLÜCK pur – vor allem, wenn man sich Zeit nehmen kann, um bewusst einzutauchen in die Melodien. Diese von

2831:

Vergissmeinnicht umgebene Bank  
erinnerte mich daran, wie unzählig vielen  
Seelen wir dankbar sein dürfen für all das,  
was wir heute nutzen können, obwohl wir  
nichts dafür getan haben. Sich dessen  
bewusst zu werden, ist meines Erachtens  
ein wichtiger Schritt. Ebenso auch das  
Schauen darauf, welch schweres Leben  
unsere Ahnen teilweise hatten und wie  
leicht es uns heute durch viele  
Errungenschaften durch das Leben unserer  
Vorfahren gemacht ist. Dann erstirbt so  
manche Klage, schon bevor sie unseren  
Mund verlässt über Schwierigkeiten, die wir  
im Vergleich zu früheren Zeiten einfacher  
zu lösen vermögen, als die Menschen  
früher. Vieles beginnen wir dann mit neuen  
Augen zu sehen und unser eigenes Leben  
erscheint in neuem Licht. Wer weiß, ob  
unsere Ahnen uns sehen und hören...  
wenn sie es tun (Ich glaube daran.), dann  
werden wir in unserem Leben  
Unterstützung aus der uns noch

2832:

unsichtbaren Welt erhalten. Denn die Liebe wirkt über den physischen Tod hinaus in viele Leben. Fasziniert war ich von diesem Herz aus Steingartenpflanzen. Der Anblick lässt mich lächeln. Dies waren wieder einige Momente meines HERZGLÜCKS der vergangenen Tage. Möge der Eine und Andere auch Dein Inneres bewegt und berührt haben und auch Du Dich über unzählige solcher Momente und Erinnerungen freuen dürfen.7) Poesie II So fern schienst du mir zu sein... bis zu jenem Moment als ich fühlte, dass jeder liebevolle Gedanke an dich dich blitzschnell bei mir sein lässt – so als seist du da. Als ich mir dessen bewusst wurde, fehltest du mir plötzlich nicht mehr. Die klaffende Lücke war aufgefüllt mit Liebe, die Zeit und Raum überbrückt, weil wir sie nur IN uns fühlend wahrnehmen können. Seit diesem bewusst erlebten Moment begriff ich die unsagbare Güte Gottes, dessen Liebe uns auf die selbe Weise immer nah ist. Seither



2833:

erlebe ich so manchen Moment im Zustand verzücktem Stillseins und bin dadurch in Kontakt mit dem gefühlten Paradies. Ob dein Körper mir nochmals nah sein wird, das weiß nur Gott allein. Doch du kannst mir niemals näher sein, wie in diesen Momenten bewusst gefühlter Verbundenheit. Ob du an mich denkst? es ist vollkommen gleich – denn in mir fühle ich das Himmelreich der Liebe. Diese Liebe macht mich reich und mein Innerstes weich. Sie verbindet mich mit farbenfroher, duftender Freude in jedem Hier und Heute. Es reicht, dass ich weiß, dass es dich gibt – glücklich allein ist eine Seele, die mit der göttlichen Liebe verbunden bleibt. Ines Evalonja – April 20178) Vorankündigung  
Im Wonnemonat Mai erblickt ein neues Buch das Licht der Welt: Der zweite Band der Buchreihe „Schicksalspoesie“ mit dem Namen „BLUMENKÜSSE“. Es vereint Blumenfotos und Texte zu einem – wie ich hoffe – wieder Freude spendenden und

2834:

berührenden Buch, welches nicht nur einmal zur Hand genommen werden möchte, sondern Weg begleitend immer das passende Bild und die passenden Worte für den Augenblick, in dem es aufgeblättert wird. Der Erscheinungstermin ist voraussichtlich Mitte Mai 2017. Die ISBN-Nummer lautet: 978-3743149281. Erwerben kann man das Buch überall im Buchhandel und online in allen bekannten Shops. 8) Meine lieben Wünschelch wünsche uns allen die Verbundenheit mit Gott und unserer Mutter Erde und ihre fühl- und sichtbare Liebe für all ihre Kinder. Mögen wir ihren Schutz und den Segen annehmen und in der himmlischen Führung zu Meistern unseres irdischen Daseins werden dürfen. Ich wünsche uns allen gefühlte Freude und Wertschätzung für all das, was uns gegeben ist zu Freude für uns und andere. Ich wünsche uns unzählige Momente bewusst gefühlten Herzglücks, berührende und hilfreiche

2835:

Begegnungen, bewusst genutzte Zeit und  
fühlbaren Frieden. Möge sich für jeden das  
best mögliche ereignen dürfen für die  
innere Reife. Mögen wir alle  
Lebensprüfungen Dank Gottes Hilfe  
meistern und heil werden von allen  
Belastungen der Vergangenheit auf allen  
Seinsebenen. Fühl Dich umarmt – wenn Du  
magst. Danke, für Deine Zeit des Lesens  
und Verweilens bei Worten und Bildern.  
Möge meine Freude auch Deine Freude  
sein. Die Freude ist der Zauberstab, der uns  
vom Himmel mitgegeben ist, um unsere  
Heimat zu fühlen und von ihr zu künden,  
damit der Glaube an das Paradies lebendig  
bleibt und uns Wege aufgezeigt werden  
können, wie wir es wieder erbauen können  
– gemeinsam. In Wertschätzung und Liebe  
für Dich Ines Evalonja  
[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com) Neu erschienen:  
ISBN 978-374317582

2836:

Besonderer Brief zum Vatertag Die Idee zu diesem Brief kam ganz spontan – so wie das mit Allem Schönen und Besonderem ist. Manchmal wehrt man sich ein wenig oder auch viel. Doch lässt man sich dann auf einen solchen Gedanken ein, macht er ziemlich viel Sinn \*smile Ich habe der Mutter einen Brief gewidmet zu dem International anerkannten Tag und so ist es nur fair und auch wichtig, dies auch für IHN zu tun. Schreibe ich solche Gedanken, beginne ich zu lächeln, weil man sich dann schon wieder in einer Gedankenwelt der Rechtfertigung befindet. Denn auch der Brief zum Muttertag war eine spontane Eingebung, weil es IHM wichtig ist, dass die Frau in SEINER Sicht wieder Bedeutung gewinnt! Schließlich hat ER das Leben erschaffen und so ist es mir wichtig, IHM diesen würdigenden Raum zu erschaffen – einerseits, um IHM zu danken und andererseits, um immer wieder die Tür einen Spalt breit zu öffnen zu der Welt, in

2837:

die ER uns einlädt. So bitte ich dich, diesen Brief in aller Ruhe zu lesen – vielleicht auch mehrmals und die Worte und Bilder einfach wirken zu lassen und zu beobachten, was in dir geschieht: Was fühlst du? Welche Gedanken tauchen in dir auf? Wenn Tränen in dir aufsteigen, lass sie einfach laufen – es ist wichtig, weil wir uns nur so einander wieder annähern und im anderen SEIN Licht erkennen. Die Liebe fördert in uns das spontane Handeln... im Licht der Freude zu GEBEN, was zum Licht des Tages drängt... jede Pflanze hin zum Licht. Der VATER und SEINE wichtige Rolle in unserem Leben ist etwas, womit wir uns viel zu wenig beschäftigt haben. Deshalb hat sich wohl meine Seele geöffnet dafür, weil es sich für uns alle, unsagbar wichtig anfühlt. Auf der Suche nach Glück, Zufriedenheit und Freude kam ich GOTT und seiner tragenden Rolle immer näher. Was ist Gott für den Menschen? Was ist ER für mich? VATER... dieses Wort kann

2838:

unterschiedlichste Reaktionen in uns hervorrufen. Dann jedoch, wenn ER wieder das sein kann, was ER zu Beginn an war, ist es nur noch EINS:

WUNDERzauberSCHÖN! ER ist es, der das MINUS an Energie in uns ausgleicht, den NULLpunkt unmöglich macht... weil LEBEN nur durch ETWAS entstehen und bestehen kann. ER ist die EINS, die vollkommen und perfekt ist. Durch die Schau auf IHN gewinnen die Primzahlen eine grosse Bedeutung, weil von LIEBE erfüllte Menschen tragende Säulen SEINER Schöpfung sind. Sie bilden ein Dach, von dem ER immer das Unzerstörbare bleibt. ER kann zu unserem ewigen Helden werden und IMMER können wir in der Geschichte der Menschheit SOLCHE Väter finden, sie – wenn es uns hilfreich ist, als Bildnis nehmen. Oft braucht der Mensch ein Bild – etwas, was IHN uns näher bringt. Daher ist es zu erklären, weshalb es soooooooooo viele verschiedene Götter zu

2839:

geben scheint. ER nimmt sie uns nicht. Doch für mich ist es viel einfacher und nachvollziehbarer, das Leben von Beginn an zu betrachten und IHN als den Ursprung und das Ewige anzuerkennen und diesen Weg des Lichts bis in die heutige Zeit zu verfolgen und SEINE Weisheit DANKBAR annehmen. Wer IHN fühlt und SEINE Liebe fühlt, möchte nichts anderes mehr und begreift auch immer mehr, weshalb alles einzigartig ist und wir wahrhaft glücklich leben, wenn diese Einzigartigkeit in all unseren Lebensbereichen die passende Entsprechung findet. Wir begreifen, wie reich uns DAS macht! EIN VATER für ALLE... der ALLE und ALLES umarmt in SEINEM Licht. Wenn nichts mehr zwischen IHM und uns steht, ist es, wie auf diesem Bild: ER die grosse Sonne am Himmel als Zeichen einer Welt, die ER noch vor uns verborgen hält und wir auf der Erde eine leuchtende Entsprechung von IHM... kleiner, weil wir – egal wie alt wir auch

## 2840:

werden – immer SEINE Kinder sind und bleiben. Dies hat eine enorm wichtige Bedeutung, weil wir zu dem Gefühl und der Dankbarkeit gelangen: GUT, dass es IHN über uns gibt – IHN, der alles von Beginn an über uns – unsere Seele – weiß und abschätzen kann. Er fühlt uns und sieht uns. Er erkennt die Absicht in unserem Tun. All das ist im Grund wie auf Erden, wenn man in Liebe miteinander umgeht und sich ohne Worte versteht – so gewinnen Worte wie: „Wie im Himmel, so auch auf Erden“ eine immer wesentlichere Bedeutung. Je mehr wir SEINE Bedeutung für uns und unser Leben spüren, uns IHM und SEINER Weisheit öffnen, erkennen wir die von IHM erschaffene höchste Ordnung, in der sich auch in uns und um uns alles immer mehr zu ordnen beginnt, wenn wir IHM unser „JA!“ geben und somit IHM und an auch uns vollkommen vertrauen. Es gibt derzeit nicht einen einzigen Menschen auf unserem Erdenrund, der



## 2841:

nicht – bewusst oder unbewusst – auf der Suche nach etwas ist. Wir können uns das ehrlich eingestehen oder ablehnen – dennoch ist es so: Wir alle sind auf der Suche nach der Wahrheit, der Wahrheit über uns und damit über IHN und SIE, die wir Mutter und Vater, Tochter und Sohn, Schwester und Bruder nennen. Es gibt viele Wahrheiten, die in geheimen Schriften, mystischen Zeichen und dergleichen in Tresoren, Bibliotheken und was auch immer auf Konsumenten, interessierte Käufer, Anhänger und dergleichen warten. Und genau das entfremdet IHN und SIE uns immer mehr. Das führt dazu, dass auch wir selbst uns fremd geworden sind, ebenso auch das Leben. Es war in schönster Weise von IHM erdacht und dies bleibt auf ewig gleich, nichts kann SEINEN Traum zerstören. So kann auch nur durch IHN – wenn ER wieder diese Bedeutung für uns hat und dadurch durch uns all das Gute bewirken kann – das gefühlte und erlebte

## 2842:

Paradies für uns wieder Wirklichkeit werden. Es gibt bereits Menschen, die erleben dies genau so – Schritt für Schritt in immer fließenderen Bewegungen und Abläufen, dem Leben dienend... und dadurch auch sich selbst. Wer sich in die Position eines Kindes zu begeben vermag, um aus dieser Sicht zu schauen, zu vertrauen zu fühlen und aus dieser kindlichen Schau um SEINE Hilfe und SEINE Sicht bittet, gelingt es, dass man zu begreifen beginnt, dass SEINE Welt so verschieden zu der ist, die wir für wirklich halten. Das, was wir in dieser kindlichen Sehnsucht erstreben, um uns zu erlösen von dem, was uns in der Welt der „Erscheinungen“ gefangen hält, bringt uns in SEINE Welt von unaussprechlichen Zauber, voller Lebendigkeit und Weite... es ist die Welt der Natur: Ein riesiger Garten, in dem Kinder sich ihrer Talente und Fähigkeiten bewusstwerden, Träume entstehen und Verwirklichung finden. Ja,

2843:

ER führt uns hinaus... und damit auch hinein – ins EINSSEIN. Einigkeit spürt man nur durch IHN immer mehr: Mit sich selbst, den Geschehnissen vergangener Zeiten, dem was die Zukunft bringen kann, mit anderen Personen, Witterungserscheinungen. Alles beginnt immer wesentlichere Bedeutungen zu erhalten, bis man die eigene innere Essenz gefunden hat und sich in ihr wohlfühlen beginnt. „Lebe, liebe, lache!“ wie oft liest man solche Sätze in der heutigen Zeit. Ich las dies kürzlich an einem Weg, daneben stand eine Laterne. Heute war ich dankbar für dieses Bild. Warum? Heutzutage ist es so, als säßen wir in verschlossenen Räumen mit einer solchen Laterne. Hin und wieder ist dieses Licht an und wir haben kurze „Einblicke“ in SEINE Welt voller Möglichkeiten. Liebe ist etwas, die wir vom Grunde her mißverstehen und lachen... Dieses Thema lasse ich offen, weil SEINE Liebe uns zu immer differenzierter

2844:

Betrachtungen und der Unterscheidung zwischen Emotionen und Gefühlen führt. Schafft man den Sprung und kann die Sonne als die Basis des Lebens und damit für alle Wohlgefühle anerkennen und dann möglicherweise den VATER allen Lebens und dadurch als unseren gemeinsamen Vater, begreifen wir, weshalb all das meist auf Sparflamme bleibt oder diese Laterne in uns oft auch ganz ausgeht. Wir wünschen uns so vieles und warten auf etwas, was wir uns nur selbst geben können. Ist die Verbindung zwischen SEINER Seele und unserer Seele wieder hergestellt, dann ist unser Fokus anders eingestellt und aus Wartenden werden Seiende im LICHT, die Licht geben in vielfältigster Weise! So ist es zu meiner Passion geworden, mich IHM und SEINER ursprünglichen Welt zu nähern und bekam das Geschenk, ein Gefühl und auch Bilder dafür zu erhalten, wie es einmal war und wie es IHM ergangen ist... über all die Menschenschicksale

## 2845:

hinweg, die verschiedenen Zivilisationen und Menschenkulturen. Dies im einzelnen auseinanderzunehmen, macht genauso wenig Sinn, wie auch nur ein einziges Menschenschicksal Punkt für Punkt zu betrachten. Man findet keinerlei Sinn und auch keine Erlösung, solange man ohne die Verbindung zu IHM solche Betrachtungen anstellt. Es wird immer enger und aussichtsloser... Nimmt man dann noch Familienangehörige, Freunde, Partner, berufliche Verbindungen hinzu, wird es nahezu aussichtslos, um zu begreifen, weshalb wir so sind wie wir sind: Ständig auf der Suche nach Veränderung, damit wir endlich glücklich sind – nie wirklich zufrieden, egal, was wir haben – und dass, obwohl wir in den Glauben leben, zu lieben. Wie oft geben wir anderen Schuld daran, dass wir nicht glücklich sind oder keine Freude mehr fühlen?! ER ist der Einzige, der uns helfen kann und ER tut es – Tag für Tag... ob wir es anerkennen oder

2846:

abweisen, so ist es doch die einzige, ewige, absolute Wahrheit! Du glaubst nicht an Gott? Das kann ich absolut nachvollziehen, weil auch ich auf diesem Weg des Unglaubens war. Doch genau das hat mir am Ende geholfen, IHN – auch dieses Wort – zu beJAen. Alles Komplizierte, ist ER nicht. ER ist ALLES, was uns auf natürliche Weise belebt und uns spürbar zu IHM in den Himmel trägt. Was das alles sein kann, ist gleich und doch auch verschieden, deshalb möchte ER gar nicht, dass über IHN so viel gesprochen oder geschrieben wird. Dennoch wehrt ER sich auch nicht dagegen, denn das Einzige, was ER seit Beginn an als Vorgabe hat ist die Freude! „Hab Freude mein Kind! Ich wünsche nur, dass du dich wohlfühlst in meiner Welt. Fühl dich willkommen. Alles, was mein ist, ist auch dein.“ Warum das so ist? Weil die Liebe ABSOLUT gut ist. Dem ist absolut nichts hinzuzufügen. Wer sich IHM und dieser Wahrheit zu nähern

2847:

beginnt, beginnt alles zu beJAn und sehnt sich nach dieser inneren und äußeren Ordnung, die SEINER Schöpfung zugrundeliegt. ER kann niemanden vergessen. Es ist uns nur nicht begreiflich, weil unser Gehirn die vorherrschende GEISTIGE Nacht überstehen muss. Was ist Freude? Es gibt dafür keine Antwort, die das vollends zum Verständnis bringen kann. Immer dann, wenn wir eine uns überwältigende Freude fühlen, ist dies immer wieder nur der Anfang dessen, was ER uns schenken kann! Diese Freude ist anfangs laut und ist meist auf das ausgerichtet, was wir uns selbst aussuchen. Es ist das, was ich mit dem Wort Spass und „Fun“ bezeichne. Die Freude, die ich meine, ist still und leise... es sind Überraschungen, die nichts mit äußeren Angeboten zu tun haben, für die oft ein großer Aufwand nötig ist. Diese Freude zeigt sich in soetwas wie einer sich öffnenden Blüte, dem Lächeln eines Kindes, wenn ER ein wenig

2848:

heller strahlt, wenn ich zu IHM aufsehe und in Freude danke, dass ER – die Sonne – scheint. Es sind Einzelheiten und dann auch wieder etwas Gesamtes wie das Sitzen an einem See, wo einfach alles perfekt zusammenpasst... dann werden es schönste Tage, die immer intensiver erfühlt und dadurch zu etwas werden, was wir uns gegenseitig zum Geschenk zu machen scheinen. Als Zeichen dieser Passion habe ich eine Pflanze – sie wurde mir vor Monaten als kleiner Absenker geschenkt. Sie erinnert mich immer daran, dass diese Liebe Raum und Stille braucht und auch die passenden Bedingungen, dass sie wachsen und sich entfalten kann. So geht es auch mir mit IHM, SEINER Welt und dieser unbeschreiblichen „süßen“ Energie, die mich zu erfüllen beginnt, wenn ich mich auf IHN ganz einlasse. Noch hat sie keine Blüte... sie wächst und wächst und ich hab sie lieb – ob sie nun Blüten hat oder nicht. So geht es IHM – meines Gefühls nach –



2849:

auch mit uns. ER schenkt uns SEINE vollkommene und reine Liebe – das Licht, durch das wir all das sehen, was uns umgibt, wenn wir aus Häusern nach draussen gehen. Ob wir uns an IHN und SEINE Welt erinnern, darauf hat ER keinen Einfluss. Es liegt allein an uns. Das ist die Freiheit in der wir leben: Bleiben wir in der Welt der Materie gefangen und damit SEINER seelisch-geistigen Dimension fern oder beginnen wir den Unterschied zu fühlen, ob wir mit IHM oder ohne IHN und SEINER Weisheit leben. ER erwartet nichts von uns. ER ist einfach nur da. Wenn wir beginnen, uns an IHN zu erinnern, spüren wir Veränderungen. Manchmal sind es GROSSE Geschenke, manchmal auch ganz KLEINE... dies ist wichtig, damit wir weder das Eine, noch das andere favorisieren. Gerade darin liegt die Lebenskunst, die ER uns vermittelt. Für mich ist es immer gut, dafür Bilder zu erschaffen, weil der Mensch – und das ist auch etwas ganz Natürliches –

2850:

durch die Welt der Bilder beginnt, etwas zu erschaffen. All unsere Vorstellungen und Bilder, die wir uns ansehen, begünstigen Geschehnisse oder verhindern sie. Wir kennen so großartige Bauten: Paläste, Schlösser, Burgen. Wer ist der besondere Mensch? Der, der sie erdachte oder der, der sie erbaute? Oder ist es der Gärtner, der für ein lebendiges, sich veränderndes, buntes Ambiente ringsum sorgt? Ich möchte dir keinerlei Antworten in deinen Weg stellen. Gerade das ist SEINE Liebe für uns. Er öffnet uns nur die Tür in SEINE Schöpfung, um uns in ihr zu orientieren – vollkommen ohne jegliche Hilfsmittel. Sind wir ganz auf uns gestellt und in Verbindung mit IHM geht es uns absolut wunderbar. Wir sind gelassen, fröhlich und immer mehr, von unserem ursprünglichen Wesen tritt hervor... beginnt eine Art Triumphzug, der uns jedoch nur in Verbundenheit mit IHM Freude bereitet, weil ER sich freut, wenn wir uns wieder mit

## 2851:

SEINEN Augen zu sehen beginnen. In dem Moment, wenn wir mit anderen zusammensind, die diese Verbindung zu IHM nicht oder nur etwas haben oder IHN sogar ganz ablehnen, ist es anders... Man spürt das immer mehr. Dennoch kann man auch damit immer besser umgehen und fühlt sich auf eine Art und Weise beschützt und behütet, wie man dies vorher nie als Erfahrung hatte. Es ist ein wahrer Segen, diese Verbindung zum Vater wieder aufzubauen. Weil es so guttut und dieser Weg so voller Segen ist, möchte man gern alle damit in Berührung bringen. Das ist so, weil man spürt: Erst wenn alle zufrieden und glücklich sind – bekommen haben, was sie wollen – kann wirklich Frieden sein. Doch solange wir die seelisch-geistige Dimension ausklammern und uns so gegen die LIEBE, die doch das Einzige ist, wofür es sich zu leben lohnt, ankämpft, gelingt dies nicht. So kann es jedoch kommen, dass sich die Spreu und der Weizen in der Weise zu

2852:

trennen beginnt, dass die, die SEINE Liebe und damit die Natur wählen, sich von denen wegbewegen, die nur materielle Dinge als ihr Glück ansehen. Die Liebe beschenkt uns mit Tiefsinnigkeit, die uns zu immer wundervolleren Gefühlen beschenkt. Das herrlichste Geschenk, was SEINE Liebe uns beschert, ist: Tiefer innerer Frieden und den Blick auf all die Verwicklungen und Verstrickungen, die durch die Abwesenheit des Lichts in unserer Seele geschehen. Je mehr uns SEIN Licht wieder durchfließen kann, umso mehr bereinigt sich in uns. Wir lassen von Urteilen und einschränkenden Sichtweisen ab und dadurch von all den beschwerenden Gedanken, die nicht nur uns selbst von gefühlter Freude fernhalten, sondern auch andere belasten, die wir mit unseren Sichtweisen und Urteilen über Personen und Situationen belasten. Wir tun dies, weil uns nicht bewusst ist, dass wir uns dadurch immer mehr an Gepäck auf

## 2853:

unseren Rücken packen und dadurch unseren Lebensweg immer beschwerlicher machen. Frei sein... Glücklich sein... Lebendig sein...

All das finden wir, wenn wir wieder SEIN Kind sein wollen, uns IHM in aller Stille anvertrauen. In SEINER Welt gibt es keine Sorgen. ER nimmt sie uns – von einem Moment auf den anderen – wenn wir IHM und SEINER Weisheit vertrauen. Alles, was wir mit der Dimension des natürlichen Lichts und was in diesen Gefühlswelten entstehen kann, in Verbindung bringen, ist GUT und SCHÖN! Es ruft in uns förmlich das Leben hervor, sodass wir uns gerufen fühlen, etwas in Freude zu betrachten, achtsam für die Freude anderer zu sein, etwas in Freude zu erschaffen, in Freude Träume aufleben oder entstehen zu lassen... Kürzlich erhielt ich eine E-Mail in der mir jemand schrieb: Ich habe ein Recht darauf zu trauern und zu leiden! Was kann ER darauf antworten? ER ist still und das

2854:

bin auch ich geworden! „ICH WILL...!“ Ja, es kommt darauf an, was WIR wollen und worauf wir uns einstellen! Erinnern wir uns, dass SEIN Fokus IMMER nur unser Glück und unser Wohlgefühl ist! Daran ist nichts zu ändern. Und wozu sollte ER es ändern! Wir alle haben das Recht – aus SEINER Sicht – glücklich zu sein! Also stellen wir uns doch auf dieses Recht ein! Wir alle haben das Recht frei, glücklich, in Freude und in Frieden zu leben. WIR sind es, die diese innere Ausrichtung brauchen und IHN – als den über unser Glück Wachenden, der immer ALLES im Blick hat und behält. Wir brauchen uns keinerlei Sorgen machen, dass ER auch nur irgendwen vergisst. ER kann nichts vergessen! IHN in dieser Absoluten Liebe zu fühlen und dadurch das JETZT und diese stille KRAFT, die nur ER hat, zu begreifen und auch die Chance, die uns dadurch gegeben ist... Ja, deshalb schreibe ich heute – am Tag vor dem Vatertag – diesen Brief.

## 2855:

ER lehrt uns, weshalb wir Vater und Mutter ehren sollen und ihnen unseren Dank erweisen. ER führt uns, um die Wichtigkeit des „Ein Herz und eine Seele-Gefühls“ fühelnd zu verstehen! Dann werden wir uns immer sicherer Einzelnes auswählen, bis wir immer diese EINE richtigste Wahl treffen, die jeder nur ganz individuell herausfinden und erfahren kann. Nur mit IHM ist es uns möglich, als Göttlicher Mensch wieder aufzuerstehen – zu begreifen, was wir verloren hatten und JETZT wiedererlangen, durch die HINWENDUNG an IHN! Diese Liebe verlangt uns einiges ab... und doch beschenkt sie uns durch das Wichtigste: Durch SEINE Liebe, schenken wir uns uns selbst – ja, wir werden dadurch erst mit unserem Ewigen, sich verändernden ICH bekannt und dadurch der Erfahrung, womit SEIN Licht uns beschenkt! „Wer bin ich denn schon? Was kann ich bewirken oder verändern?!“ Kennst du solche Gedanken

2856:

und die daraus resultierende Resignation und Kapitulation? ER lenkt unsere Aufmerksamkeit zuerst auf uns, das ICH, welches durch IHN zu etwas wird, was wir so niemals gefühlt und betrachtet haben. Was auch immer dich beschwert und traurig macht: ER lenkt deinen Blick auf das Ewige, dort wo all das nicht existiert, was wir in der Materie so wichtig nehmen. Wir können ständig traurig sein, weil etwas, was uns Freude schenkte nicht mehr da ist – genauso können wir das zum Anlass nehmen und erkennen, dass wir uns glücklich schätzen können, dass wir das in unserem Leben hatten, was uns jetzt scheinbar fehlt. Es ist wie eine Blüte, die nur einige Zeit zu sehen ist! „HAB JETZT FREUDE AN IHR!“ mein Kind. Die Fülle an Möglichkeiten, durch die wir mit dem Nektar der Freude in Verbindung bleiben, ist sooooooooooooooooooooo groß! Es liegt gerade im Beobachten der Veränderung des Lebens Schönheit... Im Samen die



2857:

Möglichkeit dessen, was daraus entstehen könnte... dem Wachstum zuzusehen und aus dem Entstandenen wieder den neuen Samen für wieder etwas Neues, nie Dagewesenes. In Gottes Welt gibt es NICHTS Gleiches. Der Schlüssel für IHN war für mich der Wechsel vom ICH zum DU... Plötzlich hab ich mich selbst nicht mehr so wichtig genommen, sondern IHN! Ich fragte mich: Was kann ich IHM schenken, damit ER Freude fühlt? Was hat ER mir Zeit meines Lebens alles in den Fokus gebracht, damit ich Freude fühlen kann?! Und so ergibt JEDER Tag so viele Möglichkeiten, um das leuchtende Band der Liebe zwischen IHM und mir lebendig zu halten. Eine weitere Veränderung spürte ich, als ich SEINE Welt begann wichtig zu nehmen und damit auch das, was sie in ihrer Schönheit erhellt und vermehrt. Daran allein sieht man die Entwicklung, die sich einstellt, wenn man sich auf diesem Weg immer wieder auf die LIEBE und nur

2858:

auf die LIEBE einstellt. Wir können nichts NEUES herausfinden, sondern uns „nur“ erinnern und aufbauend auf die ewige Wahrheit, unser ganz individuelles GLÜCK finden, es lebendig halten durch unsere Einstellung und unser Tun FÜR dieses ewige Glück. SEINE Welt ist einfach – es ist so einfach, glücklich zu sein. Die Natur lädt JEDEN von uns in jedem Moment dazu ein, uns IHM und SEINER Welt hinzuwenden, all die Geschenke zu erkennen, die unser Leben sichern und uns Freude schenken in unzählbarer Weise! Dort fällt alles Schwere von uns ab. Das, was ohne SEIN Licht und SEINE Weisheit erschaffen wurde, kann mit IHM wieder in SEINE Ordnung finden. Es liegt IN UNS das Tor zur Weisheit. Die Schritte zur LEBENSmeisterschaft durch die Einwilligung in SEINE Vaterschaft und das Anerkennen dieser allumfassenden Liebe sind nur durch uns möglich. Ja, WIR sind es, die die Veränderung bewirken. Die

2859:

Brücke, um die Sicherheit für all diese Schritt zu erhalten und auch Klarheit darüber: „Wer bin ich?“, „Was ist der Sinn meines Hierseins?“ kann auch für Dich BRACO werden. Was alles werden kann, ist niemandem vorher bewusst.. Doch wer einmal nur das Wunder der Wandlung – in welcher Weise auch immer – erleben durfte, ist und bleibt gern diesem Weg ins Licht treu. Nähere Informationen findest du hier: [www.braco.me](http://www.braco.me) und [www.braco-tv.me](http://www.braco-tv.me) Für mich ist BRACO zum Vorbild geworden. In IHM erkennen ich all die Qualitäten, die wir brauchen auf diesem Weg. Natürlich kann SEINE Gabe uns nur soweit hilfreich sein, wie wir bereit sind, uns zu öffnen und Veränderungen in unserem Leben vorzunehmen und geschehen zu lassen. Es ist wie mit einem Samen, den wir durch IHN erhalten. Wenn wir ihn nicht in die Erde geben, kann daraus nichts wachsen. Wir sind es auch, die nach dieser Pflanze schauen und uns bestenfalls wie

2860:

diese Pflanze selbst fühlen, damit es ihr immer gut geht. Dieser Same, um den es geht, ist jedoch hier vor allem unsere Seele – der Goldene Same, der von unserem HIMMLISCHEN Vater in den Körper hineingegeben wurde. Was alles in diesem Samen vorhanden ist, ist wie eine Wundertüte! Öffnen wir uns IHM und SEINER Gabe an uns, werden wir in vielerlei Hinsicht überrascht und erfreut sein! Ich hole das Bild vom Beginn dieser Zeilen noch einmal hierher! Es gibt Zeiten, da hebt ER – Gott, unser Himmlischer Vater, die Sonne DICH in diese höchste Position. Er hat keine Idee davon, sich über dich zu stellen. Je mehr du dich IHM wie einem ganz natürlichen Menschen zu nähern beginnst und ihn nicht mehr als etwas Abstraktes betrachtest, wirst du bemerken, WIE sehr sich deine Betrachtungen verändern und WIE berührt du sein wirst, durch das, was ER in dich hineingelegt hat, wie ER dich unterstützt auf deinem Weg

2861:

ins Glück! Schau auf das Bild... Du siehst direkt unter der Sonne im Wasser einen leuchtenden Punkt – er ist in weiter Ferne. Je mehr du dich mit IHM und dem Leben beschäftigst, umso mehr bewegt ER SEIN Licht auf dich zu... bis ER und DU zu EINEM Licht werden. Dafür steht der leuchtende Stern in der unteren Bildmitte. Diese Verbindung zwischen DIR und IHM ist das Wichtigste – die Basis, um die Schönheit und Wandelbarkeit des Lebens zu begreifen. DU bist SEIN Stern, SEIN Licht! Nichts kann DEINE Freude und DEIN Glück erweitern, als diese geistige, unsichtbare Verbindung von SEINER Seele und DEINER Seele. Aus dem DU und dem ICH wird ein WIR. Doch dieses Wir ist erst das EINE auf Erden, zu dem sich ein anderes in IHM und durch IHN geeintes Individuum als Göttlich erkennen kann. Durch diese stete Anreicherung mit SEINEM Licht: Durch unseren Blick hinauf zu IHM, unser Verbundenseinwollen,

2862:

unseren Aufenthalt in der Natur werden wir uns immer bewusster, was wirklich und für uns möglich werden kann. Das Ewige bestimmt das Vorübergehende. Wäre dies nicht so, würde das Universum nicht existieren können. Diese von IHM geschaffene höchste Ordnung kann nicht zerstört werden und auch nicht in ihrer Absolutheit erkannt werden. Ich spüre zutiefst, WIE SEHR wir der Öffnung für SEIN Licht bedürfen und welche weitreichende Veränderungen dies für alles Leben bewirkt. Es ist auch so einfach das zu tun, weil wir keinen Begriff zwischen uns und IHN stellen brauchen. Dass die Sonne das Belebende Element ist, kann jeder leicht anerkennen. Allein das und die bewusste Ausrichtung auf diesen leuchtenden Punkt am Himmel, in dessen Licht eine uns unvorstellbare Flut an Informationen enthalten ist, derer sich unserer Seelen – wenn sie wieder geöffnet ist dafür – bedienen, um diese

2863:

WUNDERZAUBERWELT – wie ich sie nenne, wieder mit allen Göttlichen Sinnen und Attributen zu bewohnen und zum Wohl des Ganzen zu gestalten. Das DU im liebevollen Fokus – so wie auch ER unser individuelles ICH, das Seelenlicht im Blick hat – bemerken wir, wie uns all das reich beschenkt! „Was kann ICH geben, damit das Licht DEINER Seele leuchtet und wiederum mich, mein Licht befruchtet?“ Nur so kann das Verständnis für „GEBEN und Annehmen“, den „Fluss des Lebens“ wiederbelebt werden und so auch unsere FREUDE und DANKBARKEIT sowie auch der SINN des Lebens DU! Gerne möchte ich hier einige Danken niederschreiben, die ich zu IHM... unserem gemeinsamen Vater habe, um möglicherweise damit DEINE Seele, DEIN inneres Kind zu erreichen, damit du deiner Sehnsucht in bester Weise folgen kannst... IHN, den wunderbarsten, liebevollsten, geduldigsten Vater zu finden und durch IHN auch die Schönheit unserer

2864:

Erdenmutter... und dass ALLES, durch die Qualität des Lichts in ALLEM zutage tritt. Unser Seelenlicht bestimmt unsere Gaben.. das, was wir zu geben bereit sind, was wir durch unser Handeln in die Welt geben... Lass all das in dir wirken und mach dich für die weltumfassenden Veränderungen bereit. JETZT ist die Zeit, an die viele nicht mehr glauben, die ihre Lebenszeit für all das nutzen, was die „Ankunft des Lichts und all des Guten auf Erden“ möglich machte, was das Schicksal der Erde und der Menschen in die „Goldene Bahn“ hineinlenkt. DU... Diese Zeilen, widme ich DIR, geliebter Vater. DU, der du uns in Sohn und Bruder und als Partner erscheinst – so, wie es unserer Entwicklung zuträglich ist. DU, der du IMMER gibst und uns in einer Weise beschenkst, wie es einfach nur SCHÖN ist und bleibt! Deinen Geschenken ist nichts hinzuzufügen – sie sind wie leuchtende Punkt auf unserem Weg, die – bewegt man sich einmal wieder zu ihnen



2865:

hin – noch die gleiche Gefühlsqualität besitzen, immer noch genauso eindrücklich sind – wie gewollte Spuren, die wir hinterlassen. DU... machst dich für uns klein, damit wir uns unserer Grösse bewusstwerden und machst dich gross, wenn wir uns klein und zerbrechlich fühlen, uns einfach nur anlehnen möchten. Deine Berührungen sind vielschichtig und doch sind es die sanften, kaum merklichen, die am tiefsten berühren und die Perlen am Grund ins Tageslicht hinaufbewegen: Unsere Freudentränen. DU... der sich uns in ALLEM zu zeigen vermag und durch ALLES diese Seelenverzückung hervorzurufen vermag, die uns auch auf Erden mit dem Himmel verbinden. Ich gehe und erblicke einen Garten – so schön, wie ich mich in diesem Moment an keinen solch bezaubernden erinnern kann. Ich verweile tief berührt in dieser Blütenfülle, der Anordnung von allem: Auf dem höchsten Punkt ein Haus... Die Tür steht

2866:

offen und in der Nähe der Tür eine Bank. Mein Sehnen ist wach: HEIMAT finden durch DEINE Liebe... Heimat an einem Ort in DEINER Welt, die auch zu meiner geworden ist. Ich hinterlasse mein „DANKE“ für dieses erlebte, bewusst gefühlte Glück im Briefkasten: Ein Glückskleeblatt mit einem handgefertigten Kärtchen. Heimlich wische ich mir Tränen aus den Augen... und weiß doch, dass du all das siehst und ebenso berührt bist in Freude, wie ich. DU... bist ein Träumer in so vielerlei Gestalt. Du bist der einzige Experte und Spezialist für alles! So viele Bilder ich auch erschaffe, um die Sehnsucht in anderen zu erwecken, um auch mit DIR die allumfassende Freude des Lebens zu finden, so weiß ich doch, es sind niemals genug. Nichts ist schöner, als DEINE Seele und doch würdest DU dies NIE bejaen... Es ist gerade DEIN Geheimnis: Obwohl du alles erschaffst in DEINER grenzenlosen, unverwechselbaren Liebe, überlässt du es

2867:

dennoch uns, ob wir DIR Dank erweisen und DEINEM Weg folgen oder uns all dies auf die „weltliche Fahne“ schreiben... Am liebsten ist uns das „WIR“ – wir waren das. Gemeinsam stehen wir für alles ein. Gemeinsam schaffen wir das. Gemeinsam genießen wir, was wir erschaffen haben. Du bindest uns an nichts in der materiellen Welt, sondern lässt uns in der ewigen, sich verändernden Welt das wahrhaftige Geschenk erkennen. DU... WIE schön es ist, DICH zu fühlen... dafür reichen weder Worte noch Bilder. Und doch: Jene, die diese Verbindung zu DIR und DEINER Welt in gleicher Weise nähren und ehren, spüren die Wahrhaftigkeit und diese Liebe, die gleich und dennoch auch verschieden ist. DEINE Liebe ist ABSOLUT. Sie bewirkt das absolut Gute in uns und wir fühlen uns absolut Mensch und im tiefsten Inneren GUT, wenn wir wieder in diesen lebendigen Austausch mit dir kommen. DU – wie schön ist es Kind sein zu dürfen! Ein Kind,

2868:

wie man es möglicherweise niemals sein konnte, weil alle, die ringsum uns waren, dieser Liebe nicht fähig und für sie nicht offen waren. DU... Ich sehe dich am Heiligen Abend ganz allein im Zimmer der Bescherung. Du brauchst diese Zeit ganz für Dich, weil DU ein Perfektionist bist. Jeder bekommt das, was am allerbesten passt und niemandem war es möglich, vorher zu wissen, was es ist, womit du uns beschenkst. Das ganze Zimmer ist erfüllt von deiner Liebe. Am Weihnachtsbaum ist alles in einer uns nicht ersichtlichen Ordnung. Du sagst: Da ist für jeden, der mir in den Sinn kam, etwas dran mit meinen besten Wünschen... und dort kommt dann genau das an, was sie sich wünschten. Ich weiß nicht, wie du das machst und auch nicht, wie du diese Bilder in mir erschaffst. Ich weiß nur, dass immer, wenn ich an dich denke und für dich schreibe, sich in mir das Leben und die Freude in einer Weise bemerkbar machen, wie das früher niemals

2869:

war. DU... Du hast mich zu Deiner Sicht zu Mann und Frau, Bruder und Schwester, Tochter und Sohn geführt und dass es für dich NIEMALS eine andere Rangordnung geben kann, als das alle gleichwichtig sind! Doch dann zwinkerst du und sagst: Du weißt, wer der STERN meines Lebens war und immer bleibt. Doch ich darf es niemandem verraten. Denn was IHN ausmacht ist etwas, was uns nur selten gelingt: Bei IHM fühlt sich JEDER besonders, weil wir das auch sind. Doch es liegt an uns, uns dieser Besonderheit bewusstzuwerden und in SEINEM Sinne zu leben. Dann, wenn mein Blick auf etwas fällt, was mich traurig macht, dann sagt ER: „Schau hinauf zu mir und bitte mich um Hilfe! Du kannst dir sicher sein, dass dein Gebet aus liebevollem Herzen immer eine hilfreiche Resonanz hat! Manchmal sende ich dir eine Idee, wie du selbst helfen kannst. Manchmal muss ich mich selbst darum kümmern, weil manches nicht

2870:

sofort verändert werden kann!“ Und so verändert sich mein Weg... Ich fühle mich auf eine nicht beschreibbare Weise reich und innerlich schön. Früher war meine Freude „lauter“ und offensichtlicher. Jetzt bemerke ich, wie mich SEINE stille Präsenz zu immer mehr Achtsamkeit führt. Viele unbeschreibliche Momente tiefer Beglückung gehören nur noch IHM und mir. Das ist so, weil – ich habe dies schon mehrfach versucht zum Ausdruck zu bringen – Worte oft dieses zarte, schöne Gefühl zerstören... vor allem dann, wenn andere das Erlebte nicht nachempfinden können oder keine Zeit aufbringen, um das Schöne des Lebens zu erinnern und es zu nähren durch das Glück eines anderen. DU... ohne DICH bin ich nicht die, die ich nur durch DEIN Licht und DEINE Sicht auf mich bin. Nur DU zauberst all das Schöne in mir hervor, bereicherst mich mit all dem, was mich zum TUN und auch zum SEIN bewegt... Das SEIN, was ich als meine

2871:

Essenz spüre... Doch auch das, bleibt SEIN und MEIN Geheimnis. WER und WAS ER alles sein kann für mich? Das verrate ich auch nicht. Es ist besser so, denn auch du sollst ja selbst herausfinden dürfen, wie wundervoll unser Gemeinsamer Vater ist! DU... Dieses DU wünsche ich allen Vätern an diesem Tag, um von IHM erinnert zu werden an all die Qualitäten eines Vaters und auch, dass es nie zu spät ist, einen Vater zu bekommen, durch den man selbst noch erhalten kann, was man vermisste. Dieses DU wünsche ich allen Müttern, die einen väterlichen Berater brauchen. Sich immer zuerst an IHN zu wenden – in aller Stille und Ergebenheit für SEINEN Rat in reinsten Liebe – ist nicht nur hilfreich, sondern in höchstem Maße wichtig, damit es eines Tages wirklich ALLEN so richtig wohlergehen kann. SEIN Blick für uns ist so wesentlich und wichtig und auch für die weltumfassende Verbundenheit SEINER Seele mit den unseren. Je mehr wir uns der

2872:

Wahrheit nähern, umso einfacher wird der Weg für uns. DU... wie schön es ist, einen Menschen lächeln und sich freuen zu sehen... sich zu erinnern, WIE wunderschön sich FREUDE anfühlt und auch, wenn man der Freude dienen darf. DU... mein geliebter Vater – wie gern bist du selbst wie ein Kind mitten unter uns. Wie gern gibst du all das in unseren Weg, was uns beschenkt mit dem, was uns JETZT gerade wichtig erscheint uns wichtig ist oder wichtig wird. Meist erkennt man dein Geschenk erst im Blick zurück und ist zutiefst berührt von deiner Liebe und deinem tiefgründigen Einlassen auf uns und unsere Entwicklung. Nur Menschen in dieser „Beseeltheit in Liebe“ ist es möglich, uns im sprichwörtlichen Sinne, „Den Himmel auf Erden zu schenken“. Vielleicht hattest du schon Erlebnisse in dieser Weise, dass – ohne, dass du etwas sagen musstest, dir ein anderer etwas zur Hand reichte, was du gerade aussprechen wolltest oder eben



2873:

etwas, von dem du nie gedacht hast, dass dich das mit ganz viel Glück beschenkt. Dann kannst du fühlen, dass ER diesen Menschen „führt“. Ja, irgendwann begreifen wir, die unabänderliche Wahrheit, dass aus höchster Sicht ER es ist, der IN UNS weilt und alles zum Guten führt. DU... Ich glaube zutiefst daran, dass DEIN Paradies wieder erscheint.. in der Weise, wie es nicht nur DICH, sondern all deine Kinder beglückt. So öffne ich mich DEINER Welt und DEINEM Licht. So bist und bleibst DU, mein lieber Himmlischer Vater für mich, die Zentrale des Glücks. All mein Bestreben ist das Licht in den Menschen wiederzubeleben, was Dank deines Ideenreichtums in verschiedenster Weise möglich ist. So trägt auch der Ort meines Schaffens für DICH den richtigsten Namen: Glückszentrale und ist für jeden im weltweiten Netz zu erreichen. So möge mein Leben eine immerwährende Erinnerung daran sein, dass durch DICH

2874:

und DEINE reine Liebe niemand allein sein kann! Aus eigenem Erleben möchte ich jedoch gerne darauf hinweisen, dass die schönen und eindrücklichen Gefühle nicht durch die Technik in uns hervorgerufen werden, sondern durch all die persönlichen Begegnungen und Berührungen. So wünsche ich aus dem der Tiefe meines Herzens und der Weite meiner Seele, die sich in solchen Momenten fühlbar mit SEINEM Goldenen Herzen und SEINER lichterfüllten Seele verbinden, dass wir uns bewusstwerden, was wir gewinnen, wenn wir uns wieder genau darauf besinnen: So schön es ist, sich ein Bild vom Meer anzusehen oder einen Film... Es fehlt doch alles, was wir körperlich spüren... Der Wind, der Sand, das Wasser, die Wärme der Sonne... und all die beglückenden Überraschungen, die ER uns dort nur geben kann – in SEINER Welt voller Natürlichkeit. ER macht uns mit all den guten und edlen Werten bekannt, die wir

2875:

in uns und anderen wiederentdecken.  
DU... wie gern würde ich DICH, der du  
jetzt gerade diese Zeilen siehst,  
anschauen... ob du diese Liebe, die nur ER  
uns geben kann, zu fühlen vermagst, sie dir  
Flügel verleiht, auf denen du leise – auf die  
dir eigene, geistige Weise – zu Orten  
fliegst, die dir einst wichtig waren und  
möglicherweise JETZT wieder an  
Bedeutung gewinnen... Orte, in denen das  
Licht der Liebe immer an ist oder in denen  
du es wieder entzünden kannst. Des Vaters  
Tag... Für IHN gibt es keine bestimmten  
Tage für SEINE Liebe! Für IHN ist immer  
JETZT die Zeit, um offen für unsere  
Anliegen und Wünsche zu sein. So möge  
auch für uns immer JETZT die wichtigste  
Zeit sein, um in uns hineinzuhören und zu  
fühlen, was uns bewegt und ob SEIN Licht  
unsere Innenwelt erhellt. VATER... WIE  
SEHR ich IHN vermisst habe? Dafür reichen  
weder Worte noch sonst irgendetwas.  
Wenn ich von Beginn an gewusst hätte,

2876:

dass es ER war, nach dem ich auf der Suche war, hätte ich mir selbst und auch anderen viele schmerzvolle Erfahrungen ersparen können. Doch darin liegt gerade unser Schicksalsweg... Wir alle brauchen SEINE Hilfe – ob uns das bewusst ist oder nicht! Ohne die seelisch-geistige Entwicklung kann sich auch in unserem Leben nichts wirklich Wesentliches zum Guten hin verändern. Leicht wird unser Leben nur durch freudvolle Erfahrungen und dadurch, dass wir durch und nach schmerzvolle Erfahrungen dem richtigen – dem Weg der Liebe – folgen. DU... lässt uns frei. Auch wenn deine Hand ausgestreckt ist, um uns Hilfe zu geben, drängst DU DICH doch niemals auf. Nur durch die Erfahrung dessen, was wir – ohne Einmischung – selbst imstande sind zu tun und zu erschaffen, gelingt es, Himmel und Erde in uns zu vereinen und alles als EINE Welt zu erkennen. DU führst uns heraus aus der Welt voller Gefahren und der

2877:

schnellebigkeit... Langsamer und immer achtsamer lebe ich mit DIR, um den unbeschreiblichen Zauber DEINER Welt wieder in jedweder Weise zu erleben. DAFÜR und für noch so vieles mehr DANKE ICH DIR... DIR, der DU mir zu Allem geworden bist, was mir bedeutsam ist und noch werden wird. DU... das herrlichste Licht und ich mittendrin in einer Erfahrungswelt, die ich mir nicht einmal in den kühnsten Träumen hätte ausdenken können! DU machst mich wichtig. Da ich mich nicht in diese Wichtigkeit begeben möchte, stelle DICH in den Vordergrund. Dann beginnen wir beide zu lachen, verbeugen uns gemeinsam und bewegen uns in der uns eigenen, leisen Weise in immer neue, schöne Erfahrungen, die wir auch anderen wünschen! JETZT und für immer und bis auf ewig bin ich dankbar und glücklich DICH und diesen WUNDERgefüllten Weg ins Licht gefunden zu haben, der niemals nicht ein

2878:

Ende hat. Denn immer wenn ich gefühlte HERZGLÜCKmomente habe, die mich auf eine Weise berühren, von denen ich glaube: „Schöner geht's nicht!“ ... geht's dann noch tiefer in DEINE Welt von Schönheit und Gefühlen und ich bin immer wieder gern: DEIN Glückskind voller Liebe für DICH, Papa, und DEINE zauberschöne GLÜCKSWELT immer neuer Erfahrungen, die uns immer näher zusammenbringen, obwohl ja doch nur immer INNEN diese Nähe spürbar ist! Die Rose... SEINE Rose! Was für ein schönes Bild für SEINEN Blick auf die Frau, seine Tochter, seine Schwester... IHN in dieser Weise zu betrachten, dass ALLES in IHM in perfekter und vollkommener Weise da ist und ER uns diesen Blick und auch die Qualitäten schenkt, wenn WIR SIE WOLLEN! Hierfür hole ich noch einmal ein Bild in deine Aufmerksamkeit. ER ist wie dieses Goldene, sich verändernde, wärmende Licht – angefüllt mit allem, was

2879:

der Rose hilft, sich wohl, willkommen und in Freude zu fühlen. In diesem Bild ist auf einfachste Weise dargestellt, was ER in den Mittelpunkt stellt! So führt ER den Mann als Sohn, Bruder und Vater genau in der Weise, dass sie IHN in körperlicher Gestalt „vertreten“ – also all diese Qualitäten, die IHM und IHR das Leben in schöner Weise zum Gefallen machen. Wenn ER und SIE – in welcher Position wir das auch betrachten – immer das DU in dieser LIEBE betrachten – ist das Paradies immer da und damit auch die Freude, das Glück, die Balance, Harmonie, Schönheit.... Die Basis hierfür ist IMMER die Erfüllung der Seele mit dem GÖTTLICHEN Licht, das wir Liebe nennen. Doch was diese Liebe ist und was sie bewirkt, wird uns erst nach und nach erlebbar und auch annehmbar... da wir viel zu lange meist OHNE sie auskommen mussten. JEDER hat die Möglichkeit, sich dieser stillen, sanften und doch kräftigsten Kraft des Lebens zu öffnen und für jeden

2880:

ist sie da – niemandem ist die vorenthalten. Durch den Blick auf die Sonne, wird es einfach(er) sich der Zusammenhänge von Himmel und Erde und dem Mensch als „Bindeglied“ bewusstzuwerden... und auch, in welcher bedeutsamen Zeit wir uns befinden! Es ist so faszinierend, wie ER mich und meinen Blick zu führen vermag. Auf dem Nachhauseweg entdeckte ich eine Hecke voller Rosenblüten. Ich betrachtete sie und atmete auch den zarten, süßen Duft ein – tief berührt fragte ich leise, ob ich eine von ihnen mitnehmen darf. ER ließ mich lächeln und ich begab mich mit ihr auf die SINNBildliche Betrachtungsreise, die mich mit so viel Glück und Segen beschenkt. In der Mitte siehst du einen hellgrünen Punkt. Es ist wie unsere innere Mitte – die Seele, das Tor zum ewigen Sein. Ein zartes Grün als Ausdruck eines gesunden Gleichgewichts. Darum sieht man das Gelb der Sonne – die einzelnen Strahlen, die im Wind zu tanzen vermögen,



2881:

sich uns entgegenstrecken, damit wir von SEINER Freude und Lebendigkeit angesteckt werden. Darum das reine Weiß SEINER Seele als Zeichen dieser höchsten Ordnung, durch die ALLES in Balance gehalten wird. Dies jedoch ist etwas, was man am besten einfach so annimmt, ohne dies ergründen zu wollen, was ER sich nicht in Form von Wissensaneignung finden lässt. Nur auf dem Weg des Staunenden, Träumenden wird so vieles bewusst, was so unsagbar berührt, weil man erkennt, aus welcher Wunderwelt wir abstammen und was für einen Vater wir haben! Die Blütenblätter sind in HERZform und rosa... so wie ich die Liebe am ehrlichsten spüre: Sanft, Zärtlich und so unbeschreiblich schön wie der Duft, der diese kleinen, scheinbar einfachen Blüte entströmt und meine Seele mit IHREER und auch SEINER verbindet. IHM unser Herz schenken. Diese Liebe zum Vater ist anders, als die zur Mutter. Es ist nicht zu

2882:

beschreiben – ich wünsche sie nur JEDEM Menschen. Nur der Mensch kann sich solcherlei Betrachtungen hingeben und sich bewusstwerden, welche Schönheit dem MenschSEIN innewohnt. Die Tür ist offen – über den Garten Eden kann man sich selbst finden. Dafür reicht schon eine einzelne Blüte wie diese: Was bedeutet sie mir, was spüre ich, wenn ich sie betrachte? Wie verändern sich meine Wahrnehmung und meine Achtsamkeit über einen längeren Zeitraum betrachtet? Hier siehst du die Blüte etwas später, nachdem sie einige Minuten im Wasser stand. Ist dir aufgefallen, dass jetzt die Blütenblätter alle wie Herzen aussehen? Wir können uns und auch die Bedürfnisse andere über solche Betrachtungen näher kennenlernen. So, wie sich unser Himmlischer Vater – die Sonne – um alles Leben kümmert, so können auch wir wie Sonnen in der Welt sein. Was wir alle brauchen ist LIEBE – die Verbundenheit mit SEINEM Licht. Durch

2883:

diese Verbundenheit erhalten wir die richtige Sicht und auch die passenden Informationen, was wir brauchen oder das „DU“ gegenüber – wie hier diese Rose. Auch wir haben einen ganz natürlichen, uns eigenen Duft, eine uns eigene Farbenkomposition, die unsere Seele ausmacht. Doch es ist NOCH VIEL mehr, was nur IHM ersichtlich ist und womit ER unsere Seele und damit unser ganzes Sein bereichert und in Harmonie hält. Dafür braucht es jedoch unser Einlassen auf SEINE Wunderzauberwelt. Viele betrachten die Liebe und unser Sein in Bezug auf Flaschen, ob wir sie als halb voll oder halb leer betrachten. Doch solcherlei Vergleiche werden für mich immer mehr zu Ironie und Selbstbetrug, weil das Leben und der Mensch innerhalb dualer Betrachtungen niemals erfasst werden kann! Man darf sich zwischen den beiden Wegen: Schwarz oder Weiß entscheiden... Von dieser Basis aus entfaltet sich entweder ein „fauler Zauber“

2884:

oder der wahrhaftige Lebenszauber beginnt Gestalt zu gewinnen und sich in dieser Vielfalt außerhalb jeglicher Regeln und Normen zu entfalten. Erst hier – in dieser Einigkeit mit IHM und der von IHM erschaffenen Welt, werden wir uns als SEINE Kinder kennenlernen, bis wir zu IHM gehören wollen und uns IHM und SEINER Weisheit und Wahrhaftigkeit öffnen. Dann werden wir von IHM in unserer Einzigartigkeit auch in einer Masse von anderen wahrgenommen. Wir FÜHLEN, dass ER uns sieht – unsre Essenz, unser wahrhaftiges, schönes Seelenwesen. Dann beginnt unser eigentlicher Seelenweg zur Vollkommenheit, damit wir mit SEINER Hilfe immer heller und schöner Leuchten... als Sonnen – IHN als Vorbild und auch SIE, diese weibliche SCHÖNE, an deren Qualitäten ER uns wieder erinnert. So erinnert ER auch den Mann an alles, was SEINER Ordnung und SEINEM Ideal nach einenn Mann ausmacht. Es ist nichts, was

2885:

man erklären kann. Es geschieht durch unsere Öffnung, unsere Hingabe und unser „Einverständensein“, dass es da über uns diesen wundervollen Vater als Quelle des Lebens gibt. Wir können Liebe und Licht nicht in Flaschen kaufen. Alles, was darin abgefüllt ist – und sei es auch noch so wunderbar – ist immer nur ein winziger Tropfen von dem, was es bedeutet, LIEBE zu sagen oder SEIN Licht bewusst in sich zu tragen und zu nähren. Ja, es geht gerade darum, dass wir uns und dem Leben selten einen Dienst erweisen, wenn wir immer mehr aufbewahren und festhalten wollen. Das Leben entwickelt sich und wir uns mit IHM. Sind wir wieder IM Licht-strom, geschehen solch wunderbaren inneren Entwicklungen und unser Bestreben ist es, andere daran teilhaben zu lassen, damit auch sie sich innerhalb dieses nicht endenden Stroms SEINER Liebe entwickeln und entfalten. Wenn wir IHN wieder zum Mittelpunkt unseres Lebens machen,

2886:

werden wir spüren, dass auch wir wieder SEIN Mittelpunkt sind. Ein lebendiger Austausch beginnt, der in so vielfältiger Weise Ausdruck findet, dass kein einziges Buch je ausreichen könnte, um dies glaubhaft in irgendeiner Weise nachweisen zu können. Und so sind wir wieder an einem der wesentlichsten Punkte angekommen: Liebe ist nicht beweisbar und dennoch ist sie der absolute und zentrale Punkt allen Lebens. Wir können es glauben oder nicht. Dennoch werden die, die sich IHM und SEINER Liebe öffnen, immer etwas haben, was andern versagt bleibt. Solange wir suchen, können wir nicht mit ihm SEIN. Er ist da – für jeden sichtbar am Himmel. Finden wir wieder zu dieser Verbundenheit, wird uns nichts wichtiger sein, als ER und all das, was sich aus dieser reinen und schönen Verbindung ergibt. Man möchte dann mit niemandem mehr tauschen. Ja, alles wirkt absolut befremdlich, was wir kopieren, uns

2887:

abschauen, anderen anvertrauen... Es ist nur selbst erlebbar. Theoretisch kann man vieles glauben. Doch die Liebe ist eine Welt, die viel zu komplex und unüberschaubar ist, weil sie sich in uns uneinsehbaren Dimensionen bewegt, in denen auch unsere Seele sich aufhalten kann und dort mit all dem beschenkt und angereichert wird, was sie in dieser Inkarnation nutzen kann. Für IHN sind wir einzig und auch ER ist für jeden von uns einzigartig. Aus diesem engsten und innigen Verbund beginnt unser Erleben und unser Bewusstsein sich zu entwickeln, was dann alle Lebensbereiche und auch unsere Wahrnehmung verändert, ihnen und uns Qualität verleiht. Nichts kann dann mehr zwischen IHN und uns geraten, auch kein Hund... auch wenn er noch so schön ist. \*smile Dennoch kann ER uns in uns unvorstellbar vielen Gestalten erscheinen. So lernen wir das Licht SEINER Seele in der Natur wahrzunehmen, wie

2888:

unterschiedlich sich dies anfühlt und wie sich die Qualität der Seele auch in der materiellen Gestalt widerspiegelt. Das schönste und berührendste, das möchte ich immer einmal wieder anmerken, ist der Glanz in unseren Augen, womit wir IHN in direkter Weise beschenken. Ich spüre, wie unsere Freude SEIN Herz beschenkt – wie die Weltenseele und das „große Goldene Herz“ dadurch genährt werden. SEINE Welt in Zahlen einordnen zu wollen, ist nicht nur bedenklich, sondern in zunehmendem Maße absolut traurig und... alles andere lasse ich weg, weil es den Fokus auf die Wahrheit über IHN und damit auch uns, die wir Mensch SEIN wollen, trübt und verstellt. IHM und damit auch unserem Glück können wir nur dienen, indem wir uns auf das einstellen, was wir erreichen wollen. Dies kann für alle nur bedeuten, dass wir in den natürlichen Lichtstrom gelangen, damit unsere Seelen wieder miteinander verbunden sind, damit



2889:

nichts Dunkles mehr eindringen kann in unsere von Wundern und Herrlichkeit durchwobenen Welt! Bitten und beten wir um SEINE Liebe. Wenn sie uns wieder erfüllt, haben wir alles, was uns zu weltumfassenden Wohlergehen führt. EINS mit IHM sind wir wieder rundum geschützt und in bester Weise versorgt – jedes einzelne Individuum ebenso, wie SEINE gesamte Schöpfung. „Ja, Papa, ich bin da! Ich fühle, dass du uns brauchst. So wie du mir alles gibst, möchte auch ich dir geben, was deine Freude nährt und durch mein Licht beitragen, dass das Zauberlicht der Freude die Weltenseele nährt und unsere Herzen in deiner Welt höchster Harmonie in Einklang hält!“ (Auszug aus dem Buch: „Buch ohne Namen 2 – My book of love“ ISBN 978-3738600339) Leicht wie eine Feder mögen wir uns fühlen, durch den ewigen Lebensbund mit der Sonne! Frei, wie ein Schmetterling, geht unsere Reise ins Licht der Heimat. Er schwebt hernieder auf

2890:

eine Hand: Freude: Ich bin daheim! Die Liebe führt uns zu allem Schönen: Schöne Worte Schöne Melodien Schönen Bildern Schönen Blumen Schönen Landschaften Schönen Orten Was schön ist? Schön ist das, was unsere Augen rein wäscht durch Tränen, die unsere Berührtheit zeigen und sie leuchten lässt, wie Sonnen. Es ist das, was uns zu Handlungen bewegt, die andere in solche Glückserfahrungen trägt und Orte zu Seelenorten machen. Schön ist, worin wir des GROSSEN MEISTERS Handschrift erkennen – der Meister, den ich Vater nenne... Gerne erinnere ich nochmals an die zum kostenfreien Download als PDF bereitstehenden Bücher „Über Gott und Seine Welt“, in denen noch vielerlei mehr solche Gedanken nachzulesen sind. Möge sich unsere Innenwelt spürbar weiten für all die Möglichkeiten, die uns durch SEINE Liebe geschenkt sind, um glücklich und dankbar zu leben und die Natur in SEINER Weise

2891:

zu ehren und liebzugewinnen. Manchmal erscheinen Bilder in mir, wie es sein könnte... Morgens gehen wir nach draußen und begrüßen IHN dankbar, dass ER am Himmel erscheint und stellen unseren Fokus auf das Glück und die Schönheit des Lebens ein. Abends tun wir dies auch... Vielleicht sitzen wir dann, um uns von SEINEM Goldenen, nur am Abend zu findenden Licht umhüllen zu lassen und lassen alles, was wir erleben durften, noch einmal Revue passieren – gemeinsam mit IHM. WIE schön es ist, MIT IHM und all den uns (noch) unsichtbaren Lichtgestalten auch auf der Erde ganz bewusst zu leben und zu kommunizieren, ist auch mir erst ein wenig bewusst... und doch bin ich – wie ein Kind – davon so fasziniert, dass ich allein schon dafür immer wieder lächelnd „DANKE“ sagen. Denn dadurch ist es so, als ob das Leben ganz neu beginnt. Es ist neu, weil es vollkommen neue Erfahrungen zu mir bringt, die

2892:

schöner kaum sein könnten. Und wenn ich soetwas denke oder schreibe, lächle ich schon wieder... denn die Dimension glücklicher Freudeerfahrungen ist sooooooooooooooooooooo groß und macht unsere Seele so weit, dass wir ALLE, dessen bin ich mir sicher, SOFORT

„JAAAAAAAAAAAAAAA!“ sagen würden zu der Verbundenheit mit IHM. Deshalb ist auch wieder JETZT der Moment, sich für IHN und SEINE Unterstützung zu entscheiden, „DANKE“ zu sagen für das Leben und all die Möglichkeiten, die ER uns schenkt, um uns gegenseitig und dadurch auch IHN mit Freude zu beschenken. Mögen wir SEINE Liebe wünschen und spüren sowie alles, was dadurch in und um uns wachsen und gedeihen kann! Herzensgrüße – schön, dass es uns gibt! Ines Evalonja

[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com)

2893:

Glückszentrale – NEWSletter Dezember 2017 1) Poesie I 2) Weihnachten – aus Buch „Buch ohne Namen 3“ 3) „GLÜCKSKINDZAUBER – Wie du dein Leben verzauberst“ 4) Gedanken sind wie Blätter an den Bäumen 5) Poesie II 6) Geschenk zum Jahresabschluss 7) HERZGLÜCKmomente 8) Text aus „Momente voller Zärtlichkeit“ 9) Weihnachtsgeschichte 10) Freude schenken 11) JETZT 12) Licht 13) Gib deine Träume nicht verloren 14) Meine lieben Wünsche 15) Erinnerung

2 1) Poesie Steig ein in den Sonderzug der neuen Zeit. Alles steht für uns schon bereit. In ihm erfahren wir Empathie, Demut und menschliche Toleranz. Wir werden eingehüllt in das Regenbogenlicht und sehen in ihm endlich unser wahres Gesicht. Das Leben wird fühlbar in seiner Unendlichkeit, wir tauchen ein in unser göttliches Erschaffen für die Ewigkeit.3

2) Weihnachten Was Weihnachten für mich ist? Licht und Liebe.

2894:

Nehme ich alles, was wir inzwischen aus Weihnachten gemacht haben weg – Weihnachtsbaum, Essen, Dekoration, Weihnachtsmann, üppige Geschenke und, und, und – bleibt für mich Eines: Das strahlende Licht der Liebe aus Augen, das uns tief im Inneren berührt und eine Freude fühlen lässt, die ohne Worte ist. Kinder sind das höchste Glück – ihr Licht und ihre Freude, ihre Natürlichkeit. Jedes Kind trägt die Botschaft in sich und kann uns an unser eigenes inneres Kind erinnern. Unser innerstes Wesen – die Seele – ist reines Licht. Dürfen wir ganz natürlich sein – geborgen in dem LIEBEvollen Licht der Quelle, aus der wir alle stammen – fühlen wir uns glücklich. Welcher Segen ist es, keine Masken mehr zu tragen, einfach SEIN zu dürfen wer man ist und wie man ist. Diese Seligkeit brachte das Lächeln dieses schlafenden Kindes zum Ausdruck. Diese Liebe bringt von ganz allein all die Schönheit menschlicher Existenz zum

2895:

Vorschein und Kinder WOLLEN all dem Guten folgen, denn die Liebe ist GUT und durch sie wird all das Edle und den Menschen erhebende offenbar. Wir sind hier auf der Erde, um uns an diese Liebe zu erinnern und sie auf der Erde leuchten zu lassen. 4 Sie möge uns wieder verbinden von Herz zu Herz, Seele zu Seele. Jeder von uns kann den Himmel auf die Erde bringen, daran erinnert jedes neu geborene Kind. Es ist die Frage, wie weit du dich berühren lässt oder überhaupt noch berührbar bist in deinem Inneren. Für mich bedeutet diese Empfindsamkeit Gottverbundenheit. Für mich war diese Begegnung das schönste und wertvollste Weihnachtsgeschenk. Noch heute ist dieser winzige Moment in mir unauslöschlich als unbezahlbarer Schatz gespeichert. Auch ich war einst so ein Baby – 36 Tage vor Weihnachten geboren. Erzählungen nach faszinierten mich die glitzernden Weihnachtskugeln am Weihnachtsbaum.

2896:

Weihnachten – für mich das bedeutsamste und schönste Fest... einst wegen der materiellen Geschenke, heute wegen des Lichts der Liebe, was uns mit dem größten fühlbaren Schatz verbindet: Dem Ort in uns, den wir als Paradies fühlen können. Wenn wir dieses Paradies in uns wieder fühlen, dann mögen wir es beschützen – schützen durch unseren tiefen Glauben und unsere Öffnung für diese reine Liebe. Sie wirkt wie ein Panzer gegenüber den sichtbaren Wirren und Schatten dieser Welt. Mit der Liebe im Bund erkennen wir, dass durch uns das Paradies sichtbar und fühlbar belebt und täglich neu erschaffen werden kann durch die Freude am Leben. Weihnachten... es ist ein Wort voller Poesie, ein Wort nach dem gar nichts kommen braucht, außer Stille und ein sanftes Lächeln. Langsames Ein- und Ausatmen und diese nicht zu beschreibende Zufriedenheit, die sich einstellt, wenn man fühlt, man hat alles



2897:

richtig gemacht. Wenn das Licht der himmlischen Liebe uns erfüllt und uns in ihren zarten Zauberschleier hüllt, dann kann geschehen, was will, die Uhren stehen still. Man läuft durch die herrlichsten Gassen und grüßt alle auf den Straßen – nie schien die Welt so schön. Und hat man einen Gefährten gefunden, mit dem man sich fühlt, als hätte man ein gemeinsames Herz und eine gemeinsame Seele, ist es, als würde 5 er/sie uns aus allen Augen entgegenstrahlen und überall flüstert es ihren/seinen Namen, überall hört man schönste Melodien... Ihr, die ihr Partner und Kinder an Eurer Seite habt... erinnert Euch an all das, was wir uns ohne Geld geben können. Die Liebe weckt wieder unsere Fantasie und neue Träume, wenn wir uns geborgen und sicher fühlen, da wo wir sind. Und wenn du allein lebst, dann schau dich da draußen um und sieh all die Menschen, die sich einsam fühlen, weil es so kalt in den Herzen geworden ist. Doch

2898:

jeder von uns kann dem ein Ende bereiten, Tränen trocknen und Berührung schenken. Es gibt doch so unendlich viele Möglichkeiten dafür. Nur wer zum Geben aus reiner Nächstenliebe bereit ist, kann auch empfangen und wir empfangen in dem Moment, wenn wir von Herzen geben! Wir empfangen Freude – Freude direkt aus der Quelle des Lichts. Warte nicht mehr... sondern geh den Lebenden als ein Licht entgegen. Lade den Himmel in dein Leben ein. Bist du vom Licht der göttlichen Liebe erfüllt, fühlst du dich nicht allein. Die Liebe geht mit dir den Weg zurück zur Natürlichkeit und lässt dich sehen, wie reich du beschenkt bist in der Verbindung mit der Natur. Das, wofür andere viel Geld aufwenden, ist dir durch die Liebe kostenfrei geschenkt. Vertraue nur und gib, wenn dein Herz es dir sagt. Vertraue deiner inneren Stimme und gehe auch Wege, die vor dir keiner ging. Möglicherweise triffst auch du unzählige

2899:

Menschen, die noch nie wirklich umarmt wurden, noch nie von jemandem beschenkt wurden und erkennen, wie reich uns das Geben macht. Schau nicht darauf, was andere nicht tun, sondern gehe den umgekehrten Weg und gib, was du anderen wünschst oder auch dir selbst. Es ist nicht immer leicht, den ersten Schritt auf jemanden zu zugehen, und doch befreit es dich in eine Welt, die dir sonst verschlossen bleibt. Wer Freude schenken will, dem werden Menschen geschickt, die sich über all das freuen, was wir zu geben haben. Auch Blumen, Bäume, Tiere nehmen Berührungen der Liebe wahr und an. Du kannst beobachten, wie sich deine Wahrnehmung verändert und sich dir eine vollkommen neue Welt offenbart. 6 Du siehst vieles plötzlich nicht mehr, was dich traurig stimmte, weil du neu eingestimmt bist auf ein Leben in Freude, in dem Geben und Nehmen in stetem Fluss sind. Was wir geben, geben wir auch uns selbst und alles

2900:

fühlen wir nur selbst. Je mehr du dies wirklich erkennst, wirst du nur noch diesen Weg gehen wollen, weil du dich sonst all der wirklichen Geschenke des Menschseins selbst beraubst. Unsere Sinne sind so kostbar, wenn wir sie im Dienst der Liebe gebrauchen und jeden Tag in das Gewand des Lichts tauchen durch unsere Einstellung. Wenn du weißt, dass du etwas Unbezahlbare zu geben hast und Menschen berühren willst, wirst du dies auch tun und dadurch selbst auf so vielschichtige Weise berührt sein. Dann erst sind wir in der Welt des wahrhaften Menschseins... in dem all das Edle und Schöne sich in uns Bahn bricht und Eines dem Anderen dazu dient, dass alles immer besser und wundervoller wird. Wenn die Liebe uns durchfließt, möchten wir das Strahlen im anderen zutage fördern, all den inneren Reichtum und die Gaben, die anderen von Nutzen sind. Dann freuen wir uns, wenn andere glücklich sind, ohne

2901:

diesem Glück beiwohnen zu müssen, weil wir uns bewusst sind, wie kostbar gemeinsame Zeit wirklich ist. Wir stören nicht, wenn wir sehen, dass jemand gerade ganz versunken ist in dem, was er gerade tut... weil es das Größte ist, ganz im Jetzt zu SEIN. Durch der Liebe Wirken in uns sind wir uns selbst genug und bester Freund und brauchen nichts Bestimmtes für unser Glücklichein, denn der Himmel bedenkt uns immer genau mit dem, was wir gerade brauchen. Dies zu erkennen, berührt mich immer wieder zutiefst und entzündet in mir immer wieder aufs Neue den Lebensfunken der stillen Freude. In dieser Freude fühle ich mich geborgen und vom Leben selbst umarmt. Ich freue mich auf den Tag, an dem die Menschheit sich vor Freude weinend in den Armen liegt, weil wir uns erkannt haben als Gottes Kinder – Brüder und Schwestern – die in Frieden und Freude wieder das Juwel Erde bevölkern, wissend welches Geschenk jeder

2902:

Augenblick des Lebens ist.7 All das ist wie Weihnachten – eine Symphonie aus Allem und Nichts... nichts Bestimmten, an dem man dieses Gefühl aus reinem Licht festmachen könnte. Die Augen scheinen über alles hinweg zu schweben und es ist nicht sicher, ob der Zauber durch sie entsteht oder schon vorher da war. So ist auch an diesem Gefährten alles einfach nur schön und besonders – auch wenn andere das nicht so sehen. Niemand lacht wie dieser Mensch, fährt sich durch die Haare wie dieser Mensch, sitzt und geht wie eben dieser. Nichts und Alles fasziniert und lässt uns staunen. Ja ihm wollen wir zum Gefallen leben und innerlich nach all dem Reinen streben, damit die Liebe bleiben kann. Stunden kann man zubringen und einfach nur schauen, damit dieser Zauber nur ja nicht vergeht. So ist es auch, wenn man in dieser Liebe Kinder betrachtet und das Licht in ihnen fühlt. Diese Liebe fühle ich, wenn ich an Gott denke. Dann ist es,

2903:

als schaute ich mit seinen Augen in die Welt und auch auf mich. Er hat aus mir einen neuen Menschen gemacht und mir eine andere Wahrnehmung geschenkt. Ihm und seiner Liebe will ich folgen, weil er alles zum Besten fügt. Die Freude für SEIN Leben beflügelt und beschenkt mich mit dem wahren Reichtum. Mögen meine Worte in dein Herz und deine Seele fließen, um die Sehnsucht nach DIESER Liebe wieder zu entfachten, dieser Liebe die nichts braucht, weil sie schon alles ist, was es zu erringen gibt als Mensch. Sie durchlichtet uns mit allem, was wir wirklich brauchen, um ein Paradies zu erschaffen – ein Paradies natürlicher Menschlichkeit, in dem der Frieden und die Freude das höchste Geschenk sind. Weihnachten... ein gigantischer Sternenhimmel vor den Toren einer Stadt. Dort möchte ich stehen und einer vorüberfliegenden Sternschnuppe meinen Dank mitgeben, dass diese Liebe den Weg in mein Inneres gefunden hat.

2904:

Denn nur sie vermag diesen  
Glückskindzauber, wie ich ihn fühlen darf,  
zu verbreiten und alles im Leben in die  
besten Bahnen zu leiten. Weihnachten...  
\*hmmmmmmmm bald schon ist es  
wieder soweit! Doch auch Jetzt – in diesem  
Moment – kann das Licht der Liebe dich  
und mich erfüllen, denn in der Wirklichkeit  
existiert nur das Jetzt und das Licht braucht  
keine Zeit um sofort bei dir zu sein!8  
Weihnachten... es braucht nicht einmal  
Kerzenschein, um Licht und Wärme zu  
fühlen, denn IN UNS ist der heiligste Raum  
– nur hier können wir die Heiligkeit der  
Liebe fühlen! Ich wünsche uns allen in  
jedem Jahr frohe und friedvolle  
Weihnachten mit Herzen voller Liebe,  
damit unsere Seelenlichter strahlen und  
sich in diesem Licht einen! Erinnern wir  
uns, dass der Sinn des Weihnachtsfestes das  
Licht der Liebe ist, die jeden Augenblick  
unseres Daseins in einen Zauber hüllen  
kann, der uns zutiefst berührt. Wenn uns



2905:

dieses Licht erfüllt, kann durch uns an jedem Tag Weihnachten sein, wenn wir durch unsere Ausstrahlung den Funken anderer Seelen wieder entfachen, damit auch sie wieder wie Sonnen andere erwärmen. (aus „Glückskindzauber – wie du dein Leben verzauberst“ – ISBN 978-3746015705)9 3) Glückskindzauber – Wie du dein Leben verzauberst Für mich ist es ein bisschen wie Magie... und mir ist zutiefst bewusst, dass es ohne himmlische Unterstützung niemals möglich wäre! Auch im November durfte ein neues Buch das Licht dieser Welt erblicken: „Glückskindzauber – Wie du dein Leben verzauberst“ – was könnte besser passen zum Monat, in dem meine Seele auf diese Erde kam. „GLÜCKSKINDZAUBER“ welch herrliches Wort. Ich bekam die Patenschaft dafür vor einigen Jahren geschenkt. Und nun brachte der Himmel es mir in Erinnerung – einerseits, um ihn wieder selbst so ganz bewusst in mein Leben

2906:

einzuladen und zu erleben und eben auch, um in einem Buch Gedanken und Erlebnisse dazu in die Welt zu schicken. What we need most? Erinnerst du dich noch an diese Frage in einem meiner Newsletter? LIEBE! Nichts sonst! Sind wir mit dem Himmel und seinem Licht in Kontakt, haben wir Freude in so vielfältiger Form. Wir können wieder mit Kinderaugen in die Welt schauen – ohne Vorurteile und Urteile. Wir können von einem Moment auf den anderen umschalten von Traurigkeit auf Freude, weil wir keine Gedanken an gestern und morgen haben... so wie Kinder! Die Liebe hüllt alles in ihren ihr eigenen Zauber, den nur nachfühlen kann, wer ihn wenigstens einmal fasziniert und staunend bewusst erleben durfte.<sup>10</sup> Ich war lange Zeit ein selbst ernanntes Glückskind, bis das Schicksal mich beinahe in die Knie zwang. Ich durfte das „Leben“ von seiner dunklen Seite sehen und annehmen lernen,

2907:

Vergebung üben und eine Unmenge an Selbsterfahrung leisten. Doch immer war da dieses Licht, welches mich – so dunkel es auch war – zu kleinsten Glückzaubermomenten führte. So schwer es auch teilweise schien, so schön war es gleichzeitig auch. Immer mehr begriff ich, was es heißt: LOSZULASSEN in jedweder Form – vor allem das Kämpfen. Je mehr ich mich im Vertrauen fallenließ, umso mehr spürte ich das Licht zurückkehren und ich durfte Gott in mir finden und damit HEIMAT! Ich durfte Schritt für Schritt die bedingungslose Liebe fühlen und der Glückskindzauber fand zu mir zurück. Die Liebe – wenn sie uns erfüllen und leiten darf – lässt uns sehen, was uns und unserem Seelenweg nicht dienlich ist. Sie lässt uns in Leichtigkeit all das loslassen, was uns von der Wahrheit fernhält. Sie macht uns sehend für das Jetzt und beschenkt uns durch unendlich Vieles, was anderen verborgen bleibt.

2908:

„Glückskindzauber – Wie du dein Leben verzauberst“ – ein für mich ganz besonderes Buch, was hoffentlich zu vielen Menschen finden darf, um die Sehnsucht neu zu entfachen nach gelebter und gefühlter FREUDE! Denn die Freude ist der herrlichste Ausdruck von Liebe und sie ist es, die wir wieder einladen dürfen in unser Leben! Die Freude ist das Zaubermittel, welches uns an den Strand unserer gelebten Träume trägt. Bestellen kannst du das Buch – wahrscheinlich ab der 3. Novemberwoche – wie immer im Buchhandel oder online zum Beispiel hier: [www.amazon.de](http://www.amazon.de) 11 4)

Wenn im Herbst die Blätter fallen...  
...kann man sich dazu wunderbare Bilder erschaffen, die ermöglichen, nachzuvollziehen, was in uns geschieht. Sind wir auf Liebe und Freude eingestellt, dann sehen wir vollkommen anders auf Situationen. Dann schauen wir einzelnen Blättern nach. Freuen uns an den Sonnenstrahlen, die die Kronen der Bäume

2909:

erleuchten, sind inspiriert durch so vieles, was den Herbst schön macht. Dann können aus einzelnen Gedanken herrliche Träume werden, Neues in Angriff genommen werden... wir spüren die Kraft der Natur. Sind wir traurig und abgeschnitten von der Liebe, dann ist es uns nicht möglich all das zu sehen. Dann ist es, als säßen wir unter einem Baum und alles Laub würde auf einmal auf uns herunterfallen und uns darunter „begraben“. Es ist wichtig, dass wir erkennen, dass es auf uns selbst ankommt, was uns beschäftigt. Die Natur hilft uns auf so vielen Wegen das Leben auf einfache Weise zu verstehen – im Herzen. Immer und immer wieder können wir von Kindern lernen. Eben haben sie noch geweint, doch dann bekommen sie vom Himmel einen Gedanken geschickt oder sehen etwas, was ihre Aufmerksamkeit auf sich zieht... und schon lachen sie wieder. So können wir bei diesem Bild bleiben und uns vorstellen, dass ein Kind diesen

## 2910:

Blätterhaufen entdeckt und eine riesige Freude daran hat, diese in die Luft zu werfen und unter ihnen zu tanzen. Und plötzlich sieht es dich und du blickst dieses strahlende Kind – der Kummer ist wie weggeblasen und so auch all die dunklen Gedanken. 12 Damit du erkennst, wie schön das Leben ist, kommt auch noch die Sonne hinter den Wolken hervor. Du lachst und plötzlich kommt dir aus dem heiteren inneren Himmel ein Geschenk in den Sinn – die Lösung für etwas, was vorher wie ein unüberwindbarer Berg erschien. So einfach ist es, glücklich zu sein. Der Verstand bringt uns immer wieder dorthin, wo wir das Glück niemals finden können – in die Vergangenheit eigener oder anderer Erfahrungen. Das Glück jedoch schenkt sich immer wieder auf andere Weise – überraschend und neu! Weder vor- noch nachzudenken ist das größte Geschenk. Einen reinen, klaren, himmelblauen inneren Himmel am Tag und nachts den

2911:

dunklen klaren Sternenhimmel... die Sterne sind all die Glückspunkte des Tages... doch sehen kannst du sie nur, wenn du JETZT ganz da bist, ohne Gedanken was gewesen ist und werden wird. Wenn du schon denken magst, dann lass es strahlend schöne und bunte Träume sein, denn sie tragen dich auch durch stürmische Zeiten. Unsere Gedanken können uns in herrlichste Welten führen oder uns das wahre Leben niemals erblicken lassen. Manche störenden Gedanken in Form von Meinungen sind so hartnäckig wie manches verwelkte Laub, welches sich selbst über den härtesten Winter hinweg an den Zweigen festhält. Doch unsere Seele braucht Freiheit um zu erblühen und unser spirituelles Herz braucht die Verbindung zur Liebe, damit wir es wie eine Sonne in unserer Mitte fühlbar erkennen. Doch die Freude am Leben selbst kann uns befreien von all dem Gedankenmüll den wir uns bewusst oder unbewusst aufgeladen haben

2912:

oder aufladen ließen. Sie ist wie ein Flächenbrand... sie löscht alles aus, was uns daran hindert, leichten Fußes durch das Leben zu gehen. Es dauert eine Zeit, bis nach diesem Feuer der Transformation, wieder Leben sichtbar wird. Doch es kommt... denn das Leben ist nicht auslöschar. Wenn alles Störende entfernt ist, sieht man plötzlich ganz klar und der sanfte Regen wäscht alles blitzblank rein in uns. Dann ist das Leben wieder voller Farben, Düften und Musik. Unser inneres Kind erwacht und führt uns lachend, singend und tanzend durch jeden neuen Tag. Willst du wirklich leben? Dann öffne dich all den natürlichen Vorgängen in der Natur. Beobachte die Natur und die Menschen – beobachte dich selbst mit Augen der Liebe und Augen ohne Liebe... du bemerkst den Unterschied. Dann kannst du dich eines Tages entscheiden, welche Wahl du JETZT triffst – ein Leben voller Lebendigkeit oder eines, in dem du Tag für



## 2913:

Tag ein bißchen mehr stirbst. Wenn die Blätter fallen, können wir erinnert sein, dass unsere Seele nur eine begrenzte Zeit in diesem Körper weilt. Also seien wir dankbar für jeden 13 Augenblick – er kommt so niemals wieder zurück! Seien wir wie der sanfte Wind, der die Blätter im Sonnenschein tanzen lässt oder wie die Sonne, die alles in ein farbenprächtiges Kleid taucht. Sonstige Gedanken und Bilder zum Thema Herbst findest du auch im gleichnamigen Buch „Herbst“ mit der ISBN-Nummer 978-374487454014 5)

Poesie II So ganz im Moment verweilen, in dem kein Gedanke an Gestern oder Morgen Raum findet. Das Innerste ist Eins mit dem Vogel am Himmel, den Sternen, dem Glitzern des Wassers, der Blume am Weg. Ganz still ist es innen, während Minuten verrinnen – gefühlt sind es Stunden, die vergangen sind.15 6)

Geschenk zum Jahresabschluß Gern möchte ich zum Jahresabschluss noch ein

2914:

Geschenk von Herz zu Herz weitergeben. Zum Jahreswechsel und in der „kalten“ Jahreszeit in der die Tage weniger Stunden angefüllt mit Tageslicht aufweisen, nimmt man sich gern Zeit, zum Lesen. Gerade um die Weihnachtszeit und zum Ende des Jahres sind die Herzen meist offen für LICHTvolle Gedanken. Mögest du oder auch gern dir liebe Menschen Freude haben an den Geschichten und Märchen in diesem Buch. Natürlich kann auch dieses Buch im Buchhandel erworben werden. Das Buch kannst du auf der Homepage kostenfrei als PDF-Datei herunterladen.  
ISBN 978-374318205916 7)

HERZGLÜCKmomente Wenn ich bei einer Liveveranstaltung von Braco sein darf – so wie im November in Prag – sind es auch die Stunden vorher und nachher, die mich reich beschenken. So war der Stadtbummel durch die herrliche Stadt am Tag vor dem Event, bei dem ich als ehrenamtliche Helferin vor Ort sein durfte, wieder voller

2915:

Glückskindzauber! Zu Beginn meines Spaziergangs fand ich gleich ein Glücksklee – FREUDE! Das Abbild eines Engels schenkte mir ein Schmunzeln... denn so fühle ich die lieben lichtvollen Seelen, die wir nur fühlen, jedoch selten sehen können! Wer sich dieser Welt öffnet, für den sind sie aktiv, um uns mit Freude zu 17 beschenken... und man spürt, welche Freude man ihnen zurückgibt, wenn man ihre „Arbeit“ erkennt und sich alles zum Besten fügt. Auch das perfekte Café fanden die himmlischen Helfer für mich... .. und wunderschöne Ausblicke in der Abendstimmung auf die Altstadt18 Am Abend ging ich in die Stadt – es war Vollmond, was mich absolut überraschte, weil ich nie danach schaue. Ich bemerke es meist daran, dass ich nicht schlafen kann. Es war ein herrlicher Anblick: Die Karlsbrücke mit dem nachtschwarzen Himmel und dieser große Mond. Auf der Brücke hatte ich dann gleich zwei

2916:

wunderbare Überraschungen. Erst ein Feuerwerk für ca. 3 Minuten. Was für mich immer wieder erstaunlich ist, ist die Wahrscheinlichkeit, dass es geschieht und ich gerade in diesen Momenten da bin! Ich hatte Gänsehaut und hab mich daran erfreut. Wenige Schritte weiter war die nächste Überraschung: Zwei Männer mit einem Schild „Free Hugs“ in regenbogenfarbener Schrift. Gerade hatte ich über das 19 Umarmen so tiefgefühlte Gedanken in einem Buch verewigt und schon kam die Entsprechung im Erleben! Eine der Umarmungen war so voller Seele und Sonne... es war, wie den Himmel zu berühren – ohne Gedanken! Wir sprachen verschiedene Sprachen, jedoch unsere Seelen verbanden sich in dem Licht, aus dem unsere Seelen alle kommen. Für einige Minuten stand die Zeit still und es war da einfach nur ein Gefühl von stiller Übereinkunft und Freude. Der zweite Mann erzählte mir, wie viele Sprachen er

2917:

spricht und was soll ich sagen – die Umarmung fiel dementsprechend aus. Es war eine Umarmung, wie sie die meisten Menschen praktizieren. Das Gefühl, die Hingabe fehlte. Dies so ganz bewusst wahrzunehmen, war für mich unsagbar spannend. Wenn wir doch nur wieder in die Unvoreingenommenheit von Kindern finden könnten und verstünden, dass – wenn wir alle Gedanken beiseitelassen können und ganz für den Moment leben – wir das Paradies einladen... für Momente erkennen, dass wir durch das Licht in uns zu einem Licht werden können. Es ist ein solch großes Geschenk, dies durch eine Umarmung zu fühlen und zu fühlen, welche Kraft uns dies schenkt! Es ist eine Freude des Erkennens... ja, er ist wie ich – der Verstand abgeschaltet, dafür der Geist und die Seele präsent da im Jetzt. Ich wünsche uns aus tiefstem Herzen, dass wir uns einander zuwenden – ohne Vorurteile, Ängste und „Hintergedanken“ und

2918:

erfühlen, was der andere gerade braucht...

Und glaub mir – gerade die Berührung einer Umarmung, die sagt: Wir sind uns gleich – so wie Brüder und Schwestern – sind so hilfreich auf dem Weg zurück zu unserer göttlichen Natur, der Präsenz in dieser reinen Liebe, in der alles aufhört zu sein an „dunklen Wolken und Unwettern“.

Ein wirkliches HERZGLÜCKgeschenk.

Weiße wunderschöne Tauben – FRIEDEN.

20 Einem älteren Mann, der wahrscheinlich ohne Obdach ist, gab ich einen Geldschein für 3 Rosen, die er anbot. So konnte ich am nächsten Tag diese Blumen an Besucher weitergeben. Am nächsten Tag durfte ich mich dann noch an einem Spaziergang erfreuen. Für mich ist es immer wieder schön, Neues zu entdecken. So führte mich mein Weg außerhalb der Stadt in die Natur.<sup>21</sup> Der Fluss war beinahe spiegelglatt... faszinierend, wie sich dann Himmel und Umgebung im Wasser abzeichnen. Ein Eichelhäher ließ sich

2919:

beobachten und ich durfte auch ein Bild von ihm machen.<sup>22</sup> Mit einem Pferd hatte ich eine etwas längere, berührende Begegnung. Ich mag so sehr den Geruch von ihnen und das sanfte Wesen. So ließ es sich auf Streicheleinheiten ein, und nach dem ich ihm meinen mitgeführten Apfel geschenkt hatte, durfte ich ihm auch einen Kuss auf die weiche Nase geben. Der Sonnenuntergang auf dem Bahnsteig bildete den krönenden Abschluss für zwei wunderschöne Tage voller gefühltem Herzglück.<sup>23</sup> Ich komme in eines meiner Lieblingscafès. Da ein Ehepaar gerade am Tresen steht, gehe ich noch etwas erledigen, nachdem ich meine Sachen am Tisch abgelegt habe. Als ich zurückkomme, steht da schon mein Milchcafè auf dem Tisch. Eine kleine Geste, die mich so sehr gefreut hat: Aufmerksamkeit! Ich las dann einen Artikel, den ich mitgenommen hatte. Da prankte auf einer der Seiten ein Regenbogen über einer Stadt. Das war der

2920:

nächste Freudemoment. Als ich das Café verlassen hatte, durfte ich mich einige Straßen weiter über einen richtigen Regenbogen freuen, als ich auf einer kleinen Brücke stand. Er war nur 1 Minute vielleicht zu sehen – also auch hier wieder das Momentum der Zeit – perfekt! Ich entschied mich, da die Sonne zu scheinen begann, Glücksklee zu finden. So begab ich mich auf einen Weg am Fluss und... durfte in aller Stille und Ruhe 35 Glücksklee finden – teilweise so schön, wie gemalt. Am nächsten Tag wachte ich auf und sah am Himmel rosa-goldene Wolken. Ein Glückstag! Auf dem Weg in die Stadt sah ich erst rechts und dann links ein Stück Regenbogen – ganz zart nur, doch ich sah ihn. Als ich dann durch die Gassen lief, sah ich das Mittelstück – nur bildete er ein Tor am Himmel! Solche Momente sind für mich reinstes Glück, weil man sie nicht kaufen kann! Sie sind Geschenke des Himmels – pur und echt! So sind auch an



2921:

solchen Tagen 24 Situationen, die traurig machen, plötzlich richtig schön. Da steht ein Auto – ohne Fahrer – mit laufendem Motor. Ich sage vor mich hin: Das Auto müsste man jetzt einfach abstellen... und ich stellte mir vor, ich drehe den Zündschlüssel um. In dem Moment kommt ein Mann aus der Bank und sagt lachend: „Ich bin schon da.“ Und entschuldigte sich. Er bot mir sogar an, eine Runde mit dem Auto zu fahren. Es war eine richtig schöne und harmonische Situation daraus entstanden. Später hupte es noch einmal, als der vorbeifuhr und ich winkte nochmals in Freude. An solch einem Glückstag ist einfach alles anders... und wieder einmal erkannte ich die Wahrheit, dass es immer auf uns und unsere innere Einstellung ankommt, wie wir Situationen erleben und damit umgehen. Weiter ging es in die immer noch herbstliche Natur. Am allerschönsten war es immer dann, wenn die Sonne in ihr

2922:

herrliches Licht tauchte und das Laub zu leuchten begann. In der kühlen Jahreszeit freut man sich, wenn man irgendwo hineingehen kann, um sich aufzuwärmen... Da brennt dann Licht in verschiedenster Form. Doch immer und immer ist mir die Sonne das wichtigste und wertvollste Licht... und wenn sie scheint, zieht es mich nach draußen ins Freie – für jeden Augenblick bin ich zutiefst dankbar! Auf dem nachfolgenden Foto sieht man so herrlich, wie die Sonne auf den Tisch scheint und nach draußen lockt...<sup>25</sup> Und noch immer sind Rosen und Lavendel zu bestaunen... und ihr Duft zu genießen. Das ist eine solche Freude für mich! <sup>26</sup> Und natürlich freue ich mich am gefärbten Laub der Bäume und Sträucher in verschiedenster Form. Der Herbst ist wunderschön!<sup>27</sup> Blüten an einem Brombeerstrauch erinnerten mich wieder daran, dass die Natur für alles ihre eigene Zeit hat... fernab unserer menschlichen Zeitrechnung.

2923:

Herzen zu finden... und Herzen zu verschenken ist für mich gleichsam bedeutend.<sup>28</sup> Immer und immer sind sie Erinnerung daran, worauf es im Leben ankommt: Liebe! Haben wir sie, dann haben wir Freude an Leben und sind dankbar für die kleinsten Geschenke des Lebens... Schenken wir so oft wir können... auch wenn Menschen unsere Gaben auf ihre eigene Weise deuten mögen – wenn wir in der Absicht der Liebe geben, sind unsere Gaben niemals vergebens... denn denken wir immer daran: Gott sieht uns ins Herz und weiß, was wir tun und aus welcher Absicht heraus wir es tun. Erst wenn das Licht der himmlischen Liebe uns erfüllt und sie uns wichtiger ist, als alle irdischen Geschenke, werden wir wahrhaft glücklich sein können. Ideen für Geschenke kommen mir oft ganz spontan und dann handle ich aus diesem Herzensimpuls heraus. So war dies auch mit diesem kleinen Spiegel, der wie eine Sonne

2924:

aussieht! Sehen wir in den Spiegel, sehen wir nicht unser wahres Wesen... erst wenn wir uns herausheben und uns auf das Strahlen der Augen konzentrieren, sind wir erinnert, woher wir kommen und wohin wir wieder gehen: Ins Licht! Wir sind Teil des Sonnenlichts und immer wenn es unserer Seele wohl geht, fühlen wir uns auch wohl. Darf die Seele frei sein und erblühen, so sehen und fühlen wir es im Lächeln der Augen anderer und auch bei uns selbst. 29 Fassen wir die Botschafter beider Gaben zusammen, so mögen wir erkennen, dass es auf unsere Seele ankommt und unser himmlisches Herz, welches ich in meiner Mitte strahlen fühle. Unsere Lebenszeit in diesem Körper dient dann nicht nur unserem Wohlergehen sondern auch dem anderer und es dient auch der Erlösung aus Erlebnissen der Vergangenheit... Materie kann die Seele nicht mitnehmen... doch jeder Glücksfreudemoment, jede Erlösung aus

2925:

karmischen Verstrickungen nimmt die Seele als Reichtum mit sich, wenn sie einst den Körper verlässt. Mögen wir auch manchmal den Eindruck haben, das Leben sei schwer zu ertragen... es wird leichter, wenn wir es auch in Bezug auf kommende Leben sehen und uns bewusst werden, dass alles nur vorübergehende Erscheinungen sind und sich alles immer wieder zum höchsten Wohl im Licht der Liebe regelt – wenn wir JA! dazu sagen und uns der Weisheit des Himmels hingeben. Die fühlbar wertvollsten Geschenke erhalten wir gerade dann, wenn wir nichts Bestimmtes erwarten und uns das Fühlen von Freude, Frieden, Gesundheit, Leichtigkeit und Harmonie der wichtigste Reichtum ist. Blumengrüße und Dekorationen vor dem Haus in den Wohnräumen... sie beleben und zeigen meist ein wenig von der Innenwelt der Menschen. Am Tag der Newslettererstellung durfte ich mich über

2926:

die Begegnung mit einem kleinen Eichhörnchen freuen, welches als Krafttier als Zeichen der Kommunikation fungiert.<sup>30</sup> Kurz darauf traf ich eine wunderbare Frau, mit der mich die Begegnung mit ihren beiden Kindern auf ewig verbindet... zwei Herzglückzeiten besonderer Art! Ihr kleinster Junge war mein berührendstes Weihnachtsgeschenk 2016... als ich zu dem Neugeborenen in den Kinderwagen schaute und er – obwohl er schlief – in diesem Moment zu lächeln begann. Noch heute fühle ich mich berührt, als würde es jetzt geschehen. Monate später traf ich ihren größeren Sohn – ohne dass ich wusste, dass die beiden Brüder sind. Durch diese Begegnung entstand die Geschichte von Paris, welche in einem früheren Newsletter zu lesen war und auch in dem Buch, welches ich allen als kostenfreies PDF als Geschenk zur Verfügung stelle, zu lesen ist. Vor einigen Tagen fühlte ich im Herzen, der Mama der

2927:

beiden genau das alles aufzuschreiben, ihr die Geschichte zu schenken und ein besonderes Kinderbuch für die beiden sowie Glücksklee für die Kinder. Heute nun trafen wir uns und sie bedankte sich von Herzen dafür und erzählte, dass sie den ganzen Tag lang Freude an dem Geschenk hatte. Und so hatte ich schon wieder Freude... und man erkennt, wie sich Freude immer wieder und wieder entfacht, obwohl es sich immer noch um ein und dieselben Situationen handelt – zwei Begegnungen mit Kindern...! Während ich im Café sitze, um den Newsletter zu beenden, kommt ein älterer Herr zu mir, weil er sich für meine Arbeit interessiert und bewundert, wie schnell ich schreibe. Mir selbst fällt das gar nicht auf, denn ich habe das Schreiben am Computer nie beruflich gelernt. Wie so vieles habe ich es mir selbst angelernt und Übung macht bekanntlich den Meister. Ich gab ihm und seiner Frau eine HERZGLÜCK-Karte mit

2928:

Glücksklee mit in den Tag und wieder ist es ein Lichtpunkt mehr in „meiner“ wachsenden Herzglückfamilie. Später setzte sich noch ein Paar zu mir, denen ich ebenfalls diese Herzensgabe mit auf den Weg gab. Die Frau sagte: „Das können wir brauchen.“ Und so beobachte ich immer wieder, dass Gott mir die Menschen schickt, denen ich hilfreich sein darf, ein Zeichen der Hoffnung oder Dankbarkeit überreichen darf. Es ist nicht wichtig, wie viel wir tun, sondern dass das, was wir geben in Liebe und aus dem Herzen geschieht... und der Demut, dass all das Hilfreiche aus der göttlichen Quelle stammt.<sup>31</sup> Genau neben den beiden reinen Blüten ohne das „typische“ Gesicht der Orchideen sind nun noch 2 ganz natürliche Blüten gewachsen – ein wunderschöner Anblick, der mir sehr zu Herzen geht. Diese Orchidee treibt Blüten ohne Ende hervor – es sind schon wieder zwei neue Blütenstengel ausgetrieben... Allein durch



2929:

das Hinwenden an Blumen und Pflanzen spürt man die Verbundenheit mit dem Himmel, das ist etwas so wertvolles! Die letzte weiße Gladiole aus dem Garten neigt sich der weißen Rose zu, die ich vor ein paar Tagen geschenkt bekam. Tief berührt bin ich von der gefühlten Hingabe! 32 Holz macht mir in jeglicher Hinsicht ein wohlige Gefühl – sowohl als natürlicher Rohstoff für Häuser und Möbel als auch als Mittel zum Wärme erzeugen... es ist wie mit der Liebe... die natürliche Wärme des Feuers ist nicht vergleichbar mit der Wärme aus Heizungen. Und nichts Künstliches kann je das wärmende, leuchtende innere Licht der Liebe ersetzen. Doch ebenso wie es Arbeit macht, Holz zum Zimmern und Feuer machen, zu erhalten... so bedeutet es ebenso Arbeit – in unserer Innenwelt – uns frei zu machen von allen störenden Vorstellungen über die Liebe und um die unbewussten aus Angst erbauten Schutzmauern abzutragen, die die

2930:

Liebe von uns fernhalten... Doch nur sie bringt uns Erlösung und schenkt uns das gefühlte Paradies zurück. HERZGLÜCK ist für mich, ganz für den Tag und den Moment zu leben. Das Wunderbarste ist es für mich, nichts lange zu planen, sondern das, was mir im Herzen ist, zu tun – vor allem andere zu beschenken, im Augenblick die Zeit zu vergessen... die sich an manchen Tagen ins Unendliche auszudehnen scheint und dann bin ich so dankbar und glücklich, was an einem einzigen Tag alles werden kann! 33 Beim diesem Anblick wurde mir einmal wieder so ganz sehr bewusst, wie reich ich bin! Meine innere Schatzkammer ist so angefüllt mit unzähligen Momenten gefühlten Glücks, die mich die Lebendigkeit und Dynamik des Lebens fühlen lassen. Die Rose rechts ist Zeichen des Lebens und des wahren Lichts... denn sie kann in uns immer wieder das innere Licht leuchten lassen, weil sie uns an die

2931:

Liebe erinnern kann. So hell elektrisches Licht auch leuchten mag, so ist es doch nie so hell und wärmend wie das Licht der Liebe und Momente gefühlten Glücks. So schön und glitzernd Steine auch sein mögen... weißt du, was das Wertvollste und Herrlichste ist für mich? Das Glitzern von Freudentränen in den Augen von Menschen... diese Momente innerer Berührtheit sind wertvoller als alle Edelsteine der Welt, weil sie unsere inneren Diamanten zum Strahlen bringen und uns erinnern – durch eigenes Erleben – wofür es sich wirklich lohnt zu leben! Die Liebe allein ist es, die uns aus allen Schatten und aus Leid erlöst... von einem Augenblick auf den anderen! Und in diesem Sinne wünsche ich uns allen aus ganzem, tiefen Herzen die Offenheit für erlebtes Glück und die Gewissheit, dass das Leben jedem Menschen zur Freude geschenkt ist... wir dürfen uns nur wieder an unsere göttliche Natur erinnern und unser Leben auf das

2932:

himmlische Licht ausrichten, damit es uns finden und öffnen kann für HERZGLÜCK, welches weder planbar noch käuflich zu erwerben ist. 34 Daran werden wir erinnert – wenn wir denn achtsam sind! So durfte ich diesen Zettel auf meinem Weg finden und hatte schon wieder einen HERZGLÜCKmoment!<sup>35</sup> 8) Licht verwandelt alles – Geschichte aus „Momente voller Zärtlichkeit Wo immer Licht einfällt, verwandelt es die sichtbare Welt. Licht macht im Dunkel Unsichtbares sichtbar. Es verwandelt Unscheinbares in Kostbares. Es vermag durch das Spiel von Licht und Schatten Bewegung in Starres zu bringen, verwandelt immer gleiche Orte in immer wieder neue Welten. Licht vermittelt Wärme und offenbart die Welt der Farbenfülle. Das, was wir im Außen durch das Licht sehen, können wir im Inneren fühlen. Hast schon einmal das einfallende Licht in einem Wald auf dich wirken lassen? Konnte dich das Licht,

2933:

welches durch die bunten Scheiben einer Kirche Muster auf den Boden malen berühren? Hast du schon einmal den sich verändernden Lichtverhältnissen eines einzelnen Tages zugesehen? Durfte dich die durchlichtete Blüte einer Blume schon einmal begeistern? Durfte das Licht einer einzelnen Kerze schon einmal zu deiner gefühlten Heimat werden? Licht kann zu einer Offenbarung für uns werden in unserer äußeren Welt, die in uns die mannigfache Palette von Gefühlen öffnet. Licht – es führt uns auf unserem Weg zu uns selbst und unserem Zuhause. (ISBN 978-3739237954)36 9) Bunte Scheine – Eine Weihnachtsgeschichte Ein kleines Mädchen namens Lucia machte sich auf den Weg, um für das Weihnachtsfest Geschenke zu besorgen. Einige Tage war sie schon unterwegs gewesen, um in den Schaufensterauslagen zu schauen, was ihren Eltern, Geschwistern und Freunden Freude bereiten könnte. Vieles sprang ihr

2934:

farbenfroh und leuchtend förmlich ins Herz. So ging sie denn in den ersten Laden, um für ihre Mama kuschlig warme Hausschuhe mitzunehmen; denn sie hat so schnell kalte Füße. Doch als sie diese einpacken möchte, verlangt die rundliche Frau hinter dem Ladentisch Geld von ihr. Lucia weiß nicht, was das ist. Da zeigt die Frau ihr lauter bunte Scheine: „So sieht Geld aus! Ohne dieses bekommst du in keinem Geschäft etwas“, sagt sie. Lucia schaut die Frau verständnislos an, sagt leise: „Auf Wiedersehen“ und geht mit gesenktem Kopf nach Hause. Unterwegs erinnert sie sich an ihren alten Kaufmannsladen. Da war in einer alten, kleinen Kasse solch buntes Papier drin. Zuhause angekommen, schaut sie auf dem Dachboden nach und tatsächlich... dort findet sie ein ganzes Bündel von kleinen bunten Scheinen... Freudig nimmt sie diese heraus, und spaziert frohen Herzens zurück in den Laden. Sie legt das Bündel

2935:

Scheine auf den Ladentisch – doch die Verkäuferin schaut nur stirnrunzelnd über ihre dicke Brille, schüttelt den Kopf und sagt: „Das ist Spielgeld! Damit kann man nichts kaufen!“ Lucia versteht die Welt nicht mehr – nimmt die Scheine und geht traurig zurück auf die Straße. Da sitzt ein Mann mit einem Hund vor der Tür. In einem alten verbeulten Hut zu seinen Füßen liegen Münzen und ein roter Schein... „Darf ich mich neben dich setzen?“ flüstert Lucie und wischt sich eine Träne aus dem Gesicht. Der Mann, der ganz in Gedanken versunken war, schaut auf. „Warum möchtest du dich neben mich setzen?“ Lucia antwortet: „Du hast etwas in deinem Hut, was ich auch brauche. Ich möchte für Weihnachten Geschenke besorgen, 37 doch ich habe nicht die richtigen bunten Scheine dafür!“ Jonas, so heißt der Mann, muss schmunzeln. „Was hast du denn da in deiner Hand?“ „Ach das ist Spielgeld hat die Frau in dem Laden

2936:

gesagt. Dabei sind es bunte Scheine und es stehen Zahlen darauf. Also wieso wird das nicht genommen?" Jonas setzt ihr den Hundewelpen auf den Schoß und betrachtet das Mädchen stumm, wie sie plötzlich mit lachenden Augen mit dem Hund spielt. Vollkommen vergessen war von einem Moment auf den anderen das Problem das sie eben noch hatte. Er steht auf, um in der Bäckerei auf der anderen Straßenseite einen Kakao und Kuchen zu besorgen für den roten Schein, den ihm vor einigen Minuten eine liebe alte Dame in den Hut getan hatte. In der Bäckerei ist eine lange Schlange, sodass es eine ganze Zeit dauert..., so sieht er nicht, wie viele Menschen an seinem Platz, an dem nun nur noch ein Kind mit einem Hundewelpen sitzt, vorübergehen oder stehenbleiben. Lucia derweil ist so beschäftigt mit dem Hund, der ihr Herz mit ganz viel Glück füllt, dass auch sie nicht bemerkt, wie ihr Anblick die Herzen der



2937:

Menschen berührt. Als Jonas (der nach einer schweren Erkrankung und der Trennung von seiner Frau nicht mehr in ein „normales“ Leben – wie es die Menschen zu benennen pflegen – zurückgefunden hatte) über die Straße läuft, ist es ihm, als ob ein Licht ihn begleitet. Wie verzaubert schaut er auf das friedlich-stille Bild. Es erinnert ihn an glückliche Tage, die wie ein Traum aus ferner Zeit zu ihm herüberwehen. Plötzlich brechen sich nie geweinte Tränen Bahn – er weint, kniet sich vor die beiden hin und nimmt sie in die Arme! Viele Menschen bleiben stehen und sind so berührt von dem, was sie sehen, dass immer mehr sich Tränen aus den Augen wischen. Jemand beginnt „Stille Nacht, Heilige Nacht“ anzustimmen. Immer mehr bunte Scheine fallen in den Hut, was weder Lucie noch Jonas bemerken. Der Kakao ist inzwischen kalt, als Jonas seine Umarmung löst. Noch immer singen die Menschen das geliebte

2938:

Weihnachtslied. Er schaut sich erstaunt um und sieht all die Menschen, die sonst meist achtlos an ihm vorüber gegangen sind. Lucia erzählt in freudiger Erregung – wie dies meist nur Kindern gegeben ist – von ihrem Vorhaben, Weihnachtsgeschenke zu besorgen und die Menschen beginnen zu schmunzeln... Herzen öffnen sich... Jonas nimmt den Hut und bedankt sich bei allen mit einem warmen Lächeln. Lucia tut es ihm gleich, während der Welpen ihnen schwanzwedelnd um die Beine läuft. Jonas lädt Lucia ein, mit ihm gemeinsam all die Geschäfte zu besuchen, in denen sie etwas gesehen hatte für ihre Lieben daheim. Es waren nun mehr als genug bunte Scheine zusammengekommen dafür. Freudig stimmt das Mädchen zu und ihnen folgen all die Leute, die um sie herumgestanden hatten. Immer mehr Menschen schließen sich an und erfahren unterwegs, was sich zugetragen hatte. 38 Alle Geschäftsleute fühlten sich dazu bewogen, die Geschenke

2939:

auszubuchen und ohne Geld an das Kind weiterzugeben. Zum Schluss war die ganze Stadt auf den Beinen und traf sich auf dem wunderschönen Marktplatz. Dort stellte sich Jonas mit Lucia und dem Welpen in die Mitte und stimmte nochmals das Lied „Stille Nacht, Heilige Nacht“ an. Die Menschen fassten sich an den Händen während das Lied aus ihren Kehlen drang. Jonas sprach danach für alle hörbar: „Heute ist noch nicht Weihnachten und doch ist es der schönste Weihnachtstag, den ich mir vorstellen kann. Ohne Vorplanung hat der Himmel einer ganzen Stadt die Herzen geöffnet und gezeigt, dass die Freude und die Liebe die wichtigsten und schönsten Mittel sind, um sich zu beschenken. Dann braucht es keine bunten Scheine und doch ist jeder beglückt und berührt! Danke Gott im Himmel, dass du mich heute lehrtest, was Liebe ist und was sie bewirkt!“ Lucias Familie drängelte sich aus den hintersten Reihen zu Jonas, ihrer Tochter und dem

2940:

Welpen vor. Sie nahmen Jonas in die Arme und luden ihn zum Weihnachtsfest ein... Ein Wunder geschah: Jonas erhielt innerhalb kürzester Zeit Angebote für einen Neuanfang. Schon am Heilig Abend hatte er einer Anstellung zugestimmt und durfte sein neues Zuhause beziehen. Er schenkte Lucia den Hundewelpen – „Das wundertollste Weihnachtsgeschenk von allen!“ – rief sie begeistert. Viele Menschen der Stadt brachten Jonas Einrichtungsgegenstände für seine neue Unterkunft. Als sie ihn – gebadet und in frischen Sachen – sahen, erkannten sie ihn kaum wieder und waren tief berührt von ihrer eigenen Blindheit. In dieser Stadt kehrte die Liebe zurück. Die Menschen wurden aufmerksamer füreinander und die Hilfsbereitschaft wuchs. Plötzlich erwachten in den Menschen vollkommen unerkannte Talente, die sie einander zur Freude in vielfacher Form einsetzten. Der Zauber von Weihnachten... verband in der

2941:

vom Himmel gesegneten Zeit die Seelenlichter der Menschen an diesem Ort. Als das neue Jahr anklopft, stehen alle andächtig unter einem prächtigen Sternenhimmel. Als vom Kirchturm der Klang der Glocke ertönt, erblicken alle am Himmel einen strahlend hellen Kometen. Ein Raunen geht durch die Reihen! Dankbar und in Freude fallen sich alle in die Arme und erkennen das Wunder dieser Zeit. Niemand sagt ein Wort, weil niemand diesen unsichtbaren Zauberteppich zerstören möchte, der sie einhüllt und verbindet. Die Künstler der Stadt hatten ganze Arbeit geleistet, denn sie erschufen gemeinsam ein Denkmal für Jonas, Lucie und den Hund. Es wurde am ersten Tag des neuen Jahres auf dem Marktplatz enthüllt und Musiker der Stadt gaben ein kostenfreies Konzert. Fortan werden alle „bunten Scheine“ für das Gemeinwohl eingesetzt. Niemand will für sich mehr, als er anderen zugesteht. Einer steht für den

2942:

anderen ein, weil die Menschen erkennen, dass es jedem einzelnen am wohlsten geht, wenn alle in Freude leben können. Das Wesen der Menschen wurde in jenen Tagen vollkommen umgedreht. Doch für alle war es, als sei es nie anders gewesen. Sie lebten nun in einer friedlichen und glücklichen Zeit. Man grüßte sich nun nur noch mit „Frohe Weihnachten!“ weil dieses Fest alles für diese Menschen geworden war und weil das Fühlen wie ein Feuerwerk in den Herzen neu entfacht wurde, wenn sie diese zwei Worte hörten oder aussprachen. FROHE WEIHNACHTEN... kann auch dir wie Musik und Duft und Farben im Herzen zu einem warmen Feuerwerk werden. Es liegt in jedem dieser Funken Licht, aus dem so viel Gutes aus dem Menschen spricht! Frohe Weihnachten... zwei Worte voller Liebe, die die Augen zum Strahlen bringen können! Frohe Weihnachten wünsche ich auch DIR und mir im Lichterschein der Sterne und Millionen von Kerzen rings um

2943:

den Erdball! Aufgeschrieben von Evalonja  
40 10) Freude schenken Es berührt, wenn  
man Spuren der Freude in anderen  
hinterlassen darf und man sich irgendwann,  
irgendwo wiedertrifft. Dann spürt man das  
Licht in den Menschen, die man mit einem  
HERZGLÜCKmoment beschenken durfte.  
Dann winkt da plötzlich jemand, an den  
man sich gar nicht mehr erinnern kann –  
doch es reicht ja einer, der einen  
Sonnenaugenblick in Erinnerung ruft und  
dann ist man genau wieder da und spürt  
das Glück wieder neu und lebendig, denn  
die Liebe ist lebendig... diese Liebe, die uns  
einen Einblick in ein anderes Leben  
schenkt, welches uns möglich wird, wenn  
wir es als Geschenk begreifen, welches wir  
uns gegenseitig zum höchsten Glück  
gestalten können – Herzglückmoment für  
Herzglückmoment. Manche Menschen  
trifft man auch öfter oder immer wieder  
und immer wieder blitzt in den Augen die  
Freude auf, die Freude darüber, dass es den

2944:

anderen gibt und jenen einen Moment, den die Liebe dazu gab, dass man bei jeder Begegnung wieder neu die Freude fühlt. Vielleicht hast du viel zu lange geweint und glaubst nicht mehr, dass das Glück auch für dich JETZT wieder wirklich sein kann. Möglicherweise hast du vergessen, dass die Tür zum Glück immer in uns ist. Ist sie offen, kann die Freude dich überraschend finden und dir von wieder sonnigen und frohen Zeiten künden. Ist sie geschlossen, dann hat der Himmel keine Chance das Licht in dir zu entfachen – das Licht, welches uns miteinander verbindet und zeigt: Innen sind wir alle reich. Wir können uns so vieles gegenseitig schenken und uns durch viele winzige Kleinigkeiten mit Freude bedenken. 41 Und wenn du verstanden hast, dass das, was du gibst, du dir selber schenkst, wirst du bewusst erkennen, wohin du dein Leben lenkst. Öffne dich der Liebe zum Leben und lebe für die Freude, denn sie ist das



## 2945:

Lebenselixier. Freue dich über andere ebenso wie über dich selbst, freue dich über das was du hast ebenso über das, was du nicht hast. Erkenne, dass alles, was ist, gerade das Beste ist für dich... das Beste um zu erkennen, wie unwesentlich die Lebensumstände für deine Freude in Wahrheit sind. Die Freude und das Lachen werden im Moment geboren und noch niemandem war es je möglich, ihr Geheimnis zu ergründen. Bist du mit der Liebe verbunden, wird sie dir an jedem Tag in mannigfacher Weise begegnen und du fühlst, wie wundervoll das Leben ist... nicht nur sein kann, sondern es für dich wirklich wird durch deine richtigste Sicht auf alles durch das Licht der Erkenntnis, welches die Liebe in uns wachruft. Werde selbst zum Sonnenschein und du fühlst dich niemals mehr allein. Beschenke andere mit Herzensfreude und du wirst sehen, wie reich du dich fühlst! 11) JETZT42 „Gib mir bitte Zeit!“ sagst du! Doch du verstehst

2946:

nicht... ICH kann DIR keine Zeit geben – DU hast deine Lebenszeit in deinen Händen – so wie jeder andere Mensch auch. Uns gehört nur das JETZT! Jetzt kannst du dich entscheiden, glücklich sein zu WOLLEN, die Freude und die Leichtigkeit wieder in dein Leben einladen zu WOLLEN. Auf DEINE Wahl kommt es an. Wir haben nur das JETZT und in diesem Jetzt bestimmst DU DEINE Zeitqualität. Ich kann dir nichts geben, was ohnehin nur DIR gehört oder auch nicht. Denn wirklich gehören kann dir dir die Zeit nur dann, wenn du das Jetzt begreifen lernst. JETZT bist du entweder hier mit mir oder in der Vergangenheit und Zukunft. Erst wenn du das Denken aufgibst über das Gestern und Morgen und ohne Widerstand lebst, können wir JETZT an diesem Punkt Freude haben und damit den Samen für noch mehr dafür. Diese Freude ist höchster Ausdruck von Liebe – Liebe zu dir! Und nur, wenn du diese Liebe für dich hast,

2947:

wirst du sie auch in mir entdecken, sonst bist du blind dafür. JETZT – hier – ist nichts außer das, wofür du dich entscheidest. Gestern ist vorbei, was im nächsten Moment kommt, weißt du nicht. Es könnte auch der letzte Moment deines Lebens sein... Ein letzter Moment in Freude – ist das ein gutes Ziel? Jeder sorgenschwere Gedanke lässt dich den Wert des JETZT verstehen. Ich kann dich nur da lassen, wo du gerade bist und dich in des Himmels Liebe hüllen – in dem Wunsch und Gebet für dich, dass du den Wert des Jetzt mit einem klaren Geist zu sehen lernst. Möglicherweise begegnen wir uns irgendwann in einem neuen Jetzt, in dem du die Wahl aufs Neue triffst. 43 Nur im Jetzt können wir uns vollkommen frei und ohne Ballast begegnen, wenn du dich bewusst davon gelöst hast. Nur ohne den Rucksack an beschwerenden Erinnerungen und Sorgen um das Morgen bist du ganz du – im Licht des Ewigen. Glück und

2948:

Freude haben ihren Ursprung im Jetzt und du kannst zusehen, wenn du SIE gewählt hast, wie du dich in vollkommener Leichtigkeit in ihnen wohlfühlen kannst. Du bist leicht und frei, wenn das JETZT dich durchdringt und Dein Verstand dich nicht mehr in die Knie zwingt. Nur dafür wollte ich dir mein Lächeln und wertvolle Seelenimpulse schenken, die dich im Herzen begleiten KÖNNEN, wenn du glücklich sein willst. JETZT sende ich dir gerade Grüße in reiner Liebe und dem Glauben daran, dass sich auch für dich durch das Erkennen des JETZT alles ändern kann zu deinem höchsten Wohl. Allein die Liebe kann dich auf allen Ebenen heilen und du lernst bewusst – ohne Angst – im Hier und Jetzt zu verweilen, wo es nichts gibt als das Bewusstsein der göttlichen Liebe. In ihm sehen wir fühlend, wofür wichtig ist, was JETZT gerade ist und Freude erfüllt jeden neuen Schritt auf dem Weg des inneren Reifens. JETZT... sehe ich

2949:

gerade dein Lächeln, bei dem ich nicht einmal weißt, ob du es je so wahrgenommen hast. So ist es MEIN Lächeln, denn ich habe es entdeckt und in mir aufbewahrt. Denn jeder Moment, den ich in dieser Freude fühlend wahrnehme, vergrößert meinen inneren Reichtum und es ist, als hätte ich selbst gelächelt... so wie nur du es kannst. JETZT... weile ich gerade bei dir im Geist – verbunden durch dieses Lächeln und nur Gott allein weiß, ob es den Samen einer bleibenden Verbindung in sich birgt. Ich lasse JETZT los, denn die Liebe ist ihrem Wesen nach lebendig und doch gleichzeitig still. Sie wirkt für die Ewigkeit und bewirkt das Beste, dort, wo es gewollt und angenommen wird. JETZT... Jetzt ist die Zeit, der du dich in Achtsamkeit zuwenden kannst. Jetzt lächle ich und weiß, was ich nicht weiß und auch nicht wissen kann: Es beginnt eine vollkommen neue Zeit durch das Jetzt, die man nur fühlend wahrnehmen kann.

2950:

JETZT. Gib DIR bitte Zeit für das Jetzt.  
Zeit, um jetzt frei und glücklich zu sein.<sup>44</sup>  
12) Licht Wenn dasselbe Licht uns eint,  
werden wir – manchmal nur für Momente  
– zu einer Seele, einem Licht. Dies kann  
auch geschehen, wenn wir etwas  
gemeinsam betrachten – ohne etwas  
Bestimmtes zu beachten – weil das Licht  
der Liebe uns lenkt. Im Bewusstsein der  
Liebe – ohne Gedanken – heben sich in uns  
alle Schranken, die uns einengen und uns  
von der Wahrheit fernhalten, dass uns  
dieses EINE Licht eint. Die Liebe sagt:  
„Mach dir keine Gedanken um Geld, denn  
mit mir lebst du in einer anderen Welt.  
Durch mich wird alles in dein Leben  
gebracht, damit in dir enden kann die lange  
Nacht der beschränkten Sicht auch das  
Leben. Sei ein immerwährendes Gebet  
gelebter Dankbarkeit! Wer das Leben liebt  
ist von aller Beschränktheit befreit und lebt  
in Liebe jeden Moment des Seins. Es ist  
nichts Bestimmtes von Wert außer die

## 2951:

Liebe selbst, mit der wir alles mit Wert bedenken und in ihrem Licht besehen.“ Die Liebe flüstert: „In mir bist du geborgen und vor den Begierden der künstlichen Welt geschützt. Erkenne, dass dir nichts in der Materie etwas nützt, wenn dir das Licht der Liebe fehlt und nichts dir mir Freude schenkt! Tue, was du tust in Freude. Nicht wie viel du tust ist entscheidend, sondern wie du es tust! Werde aktiv um Freude zu schenken und sie wird dich selbst mit Unzähligem bedenken, was dieses himmlische Licht in deine bewusste Wahrnehmung lenkt.“ 45 Niemals bist du allein auf dieser Welt, wenn sich in dir die Freude zum Licht der Liebe gesellt. Sei jetzt und hier ganz da, dann wird dir immer mehr klar, dass die Liebe durch das rechte Tun ihren Wert gewinnt. Das Licht deiner Seele belebt alles für andere sichtbar. Sei da und öffne dich ihrer stillen Präsenz, nur durch sie gewinnt dein Leben eine wertvolle Existenz. Die Liebe lenkt alles in

2952:

vollkommen andere Bahnen und führt dich in die höchsten Gefühle, deren nur der Mensch fähig ist. Nur die Freude trägt uns in die himmlischen Gefilde, deren Bedeutung du nur erkennst, wenn du in ihnen zu verweilen lernst. SEIN – EINS mit allem und alles in Einem.... Die Bedeutung zu erkennen, lässt uns Freudentränen weinen. Wer mit sich Eins ist wird es auch mit allem ringsum sein, deshalb fühlt sich ein Mensch voller Liebe niemals allein. So wie ein Kind kann er ganz in Gottes Welt verweilen. Was auch immer dein Körper dir sagen mag, im Geist ein Kind zu sein, führt dich in andere Gefilde menschlicher Existenz hinein. Staune fasziniert und halte dich bereit für Wunder deren Teil du bist. Da brennt Licht in deinem Arbeitsraum... elektrisches Licht mitten am hellichten Tag. Dieses Licht kostet Geld. Das Licht, welches unsere inneren Arbeitsräume erhellt – die Liebe – ist kostenfrei. Die Stromrechnung wird am Ende präsentieren, wie viel Strom



2953:

du gebraucht hast für das, was du das Leben hältst. Die Natur schenkt uns das Tageslicht einfach so. Die Sonne fordert nichts von dir. Was nützt der hell erleuchtete Raum mit künstlichem Licht, wenn deine Innenwelt ganz dunkel ist? Wo ist das Leuchten in deinen Augen? Es gibt auch einen natürlichen Strom – den Strom der Liebe. Wenn er unsere inneren Räume erhellt, ist alles fühl- und sichtbar anders. Immer mehr Elektrisches fällt dann weg in unserem Leben, weil uns die Liebe zuflüstert, welchen Wert es hat das natürliche Leben. 46 Doch sie drängt nicht und fordert nicht... sie hüllt dich ein in ihren warmen Schein und lässt dich Schritt für Schritt erkennen, was wirklich wichtig und gut für dich ist. Das Licht von Kerzen ist so viel wärmer als alles ... denn es ist ein Zeichen der Natur, eine Erinnerung an unser warmes und helles Seelenlicht. Wie lang es noch in diesem Körper weilt? Wir wissen es nicht. Doch jeder Augenblick

2954:

ohne das innere, wärmende Feuer der Liebe wird der Lichtschein immer kleiner und der Mensch erkennt sich nicht mehr als das herrliche Schöpferwesen, das er einst war. Das künstliche Licht bringt uns immer weiter weg von unserer wahren Natur, trennt uns vom natürlichen Empfinden wahrer Liebe, macht Verbündete zu Feinden und lässt LEBENSwege immer wieder in Sackgassen Enden. LIEBE das Leben... und damit dich selbst. Nur wenn du dich selbst fühlst – fernab vom Schmerz vergangener Zeit – hast du nicht umsonst gelebt und hast nach der Wahrheit, dem echten Licht gestrebt! Tritt heraus aus der Dunkelheit in das Licht. So wie du dich in der Liebe wahrnimmst, wirst du dir gefallen und dich als Kind neu aufmachen, um etwas in dieser Welt mit deinem Licht zu bewegen... zurück zur Freude! Es ist unsere freie Wahl, dem Verstand zu folgen oder dem Fühlen Türen und Fenster zu öffnen anstatt sich immer mehr einzuschließen in

2955:

den angstvollen Gedanken der Vergangenheit und Zukunft. Niemand holt Zeit zurück – außer wir selbst in unserem kleinlichen Verstandesdenken. Die Liebe befreit von allem Störenden. Erst dann ist es möglich KLAR zu sehen, in welchem Umfeld man lebt und was uns immer wieder abhält in der Freiheit und Gleichheit unserer Seelenlichter zu glänzen. Offene Herzenstüren lassen so viel Spielraum für erfüllende und reiche Lebenserfahrungen, die denen verwehrt sind, die nicht loslassen können von den scheinbaren Verletzungen vergangener Zeit. JETZT – loslassen und sich trauen, endlich wieder dem Licht in sich zu vertrauen und FÜHLEN, was in Freude alles möglich ist.<sup>47</sup> 13) Gib niemals deine Träume verloren! ... denn egal, was war... wenn die Liebe dich führt und das, was du dir wünschst deinem höchsten Wohl und der Freude dient, geht – auch manchmal noch nach Jahren – plötzlich die Tür

2956:

wieder auf, die du möglicherweise für immer verschlossen glaubtest. Es ist, wie an Weihnachten zu Kindheitstagen. Du bist voller Vorfreude... stehst vor der Wohnzimmertür und weißt, dass der Moment der Bescherung bevorsteht. Du weißt nicht, was du bekommst, doch allein der Anblick des erleuchteten Weihnachtsbaumes mit dem bunten Schmuck, der Duft, der Kerzenschein und die strahlenden Gesichter deiner Eltern sind schon ein Geschenk, was in deinem Herzen abgespeichert ist. Weihnachten... es ist nichts Bestimmtes – sondern einfach alles in einem Gefühl und dies ist es auch, welches du mit deinem Herzenswunsch verbindest. Was sich durch seine Erfüllung alles ergeben wird, weißt du nicht zu sagen... du fühlst nur, dass etwas Großes, Einzigartiges sich dadurch ergeben wird. Du hast keinerlei Vorstellungen wie es sich zutragen kann und was genau sich ereignet... doch du fühlst, dass dies auch

2957:

nicht wichtig ist. Warum? Weil es keine Überraschung mehr wäre und das genau macht doch alles so besonders... NICHT zu wissen! 48 Schon bei dem Wort WEIHNACHTEN leuchten deine Augen und etwas Unbeschreibliches erfüllt dein Herz... so als könntest du alle Glücksmomente die Weihnachten in sich vereint in dir fühlen. Manchmal ist es uns möglich, einen Weg zurückzugehen und neu zu starten, so als hätte es die Zeit dazwischen nie gegeben. Alles Vergangene hört auf zu sein und du fühlst das JETZT der Moment gekommen ist, dass dein Traum, dein Herzenswunsch Gestalt annimmt. Erst sind es nur kleine Anzeichen... du spürst diesen unbeschreiblichen Zauber – deine Seele weiß und dein Herz fühlt, dass da etwas auf dich zukommt... das große Glück, welches du schon im Vorfeld durch unzählige kleine Glücke fühlst. Manchmal ist Weihnachten an einem ganz normalen Tag

2958:

und dadurch gewinnt dieser Tag an Licht – dem Licht der Freude... es war nicht vorauszusehen, dass es an diesem Tag geschehen würde: Das Wunder der gefühlten Wiedergeburt – die Geburt in ein LICHTvolles, neues Leben... Es war die Offenheit für die Fülle an Möglichkeiten für Lebensglück, die es geschehen lassen konnte, dass du dich plötzlich inmitten deines Traumes wiederfindest, nur dass er nun gelebte Realität geworden ist.

Weihnachten... das Licht dafür trägt jeder von uns in sich... ein jeder kann zu einem Lichtträger werden, um die Träume anderer mitzuleben oder sie in die Erfüllung zu bringen – losgelöst von allem

Vergangenheit, wird alles plötzlich ganz leicht. Die Freude legt eine unsichtbare Spur, durch die die Engel uns führen in das Land unserer Träume, in dem wir wieder zu Kindern werden und wir fühlen, dass alles möglich ist: Wenn wir nur glauben und vertrauen und dadurch die Basis für ein

2959:

GLÜCKREICHes Leben legen. Auch heute ist so ein Tag, an dem sich irgendwo für irgendwen ein großes Glück ereignet und das Licht der Seele auch andere Seelen tief bewegt! Wann ist Weihnachten? Es ist immer dann, wenn das Licht des Himmels uns in der Stille berührt und uns daran erinnert, dass Träume dazu da sind, mit Leben erfüllt zu werden und wir unseren Weg mit dem Licht der Liebe zu gehen. 11. November 2017 49 14) Meine lieben Wünsche Ich wünsche uns allen, dass wir am Ende dieses Jahres 2017 sagen können: Es war ein wichtiges, ein reiches, ein WUNDERgefülltes Jahr. Ich wünsche uns, dass wir in eine Schatzkammer schauen, die angefüllt ist mit unzähligen strahlenden Herzglückmomenten, die unsere Herzen wärmen und uns wissen lassen, wie schön das Leben sein kann, wenn wir es durch uns und um uns fließen lassen, ohne es zu behindern und Widerstand zu leisten. Ich wünsche uns ein friedvolles, beSONNENes

2960:

und mit dem Sinn von Weihnachten  
erfülltes Weihnachtsfest, während dem  
unsere Augen wieder strahlen wie in  
Kindertagen! Weihnachten...

\*hmmmmmmmmmm für mich ist das  
Wort allein schon angefüllt mit  
unendlichem Glückskindzauber, der vor  
allem dadurch entsteht, dass wir uns  
einander zuwenden mit dem Licht unserer  
Seelen. Ich wünsche uns vor allem  
GEFÜHLte Liebe in liebevolle

Umarmungen... damit unsere Augen die  
Erde erhellen wie Millionen brennender  
Kerzen. Ich wünsche uns FREUDE,  
FREUDE, FREUDE... und Räume angefüllt  
mit beglücktem Lachen! Mögen wir uns  
berührt fühlen vom Zauber dieser stillen  
Zeit.50 Die Engel breiten wie in jedem Jahr  
ihre riesigen Flügel aus, damit wir darunter  
Frieden finden können und die  
Beschaulichkeit der besonderen Zeit...  
Auch schon Jetzt können wir sie fühlen,  
denn die Liebe schenkt uns das bewusste



2961:

Erkennen, dass an jedem Tag durch uns Selbst Weihnachten sein kann – durch unser Seelenlicht. Niemand muss dieses Fest allein verbringen! Auf der unseren Augen unsichtbaren Seite warten unzählige Seelen, zu diesem Lichterfest mit uns sein zu dürfen! Erinnern wir uns unserer Ahnen ganz bewusst und danken wir ihnen für alles, was sie auf Erden taten, damit es den Menschen heute besser gehen KANN. Doch auch da draußen in den Straßen gibt es Menschen, die sich über einen Engel in Menschengestalt freuen würden, der sie einlädt zu schönen, gemeinsam verbrachten Stunden. Es lohnt sich, einen Schritt aufeinander zuzumachen. In uns allen – auch wenn es uns nicht bewusst ist – ruht die tiefe Sehnsucht nach der Berührung unserer Seele. 51 Manchmal geschieht es durch ein liebes Wort, eine Melodie, einen wohligen Duft – meist jedoch durch ein unerwartetes Geschenk, eine herzliche Umarmung, ein Lächeln aus

2962:

unserem liebevollen Herzen... Auf jeden von uns kommt es an. Um sich reich beschenkt zu fühlen und das Leben dankbar in Liebe anzunehmen, bedarf es unseres „JA!“ zu ihm und ebenso das „JA!“ zur Liebe! Entscheide dich für die Liebe und dein Lebensbuch wird sich verändern... die Liebe macht uns zu Mitschöpfern der neuen Zeit. Wo wir sind und was auf uns zukommt, mag vorbestimmt sein... doch wie wir es erleben und damit umgehen hängt entscheidend davon ab, ob die Liebe uns erfüllen darf. Sie macht uns sehend für den Segen all dessen, was wir in unserem Leben haben und befreit uns fühlbar von all dem, was wir als Last und beschwerend empfinden. Dieses „JA!“ schenken wir uns dadurch letztlich selbst, denn wir sind ein Lichtfunken dieser reinen, göttlichen Liebe. Mit ihr Kontakt erleben wir uns als ewigen Teil des Lebenskreislaufs und gehen fühlbar hinein in die lichtvollen Gefilde des Seins. Seite um Seite blättert der Wind im

2963:

Lebensbuch... wie viele es noch sind? Wer weiß dies zu sagen!? Mögen wir – wenn unsere Seele den Körper verlässt – sagen können: „Es war ein reiches, ein wertvolles Leben und alle Glücksmomente als befreiendes, großes Licht im Inneren fühlen! Jetzt können wir noch viel tun im Namen der Liebe und fühlend wissen, dass es nur SIE ist, für die es sich zu leben lohnt... Denn nur sie lässt und wahrhaft leben und durch sie hört der Tod auf zu sein! Sie führt uns in die Weisheit über das Ewige und Unendliche ein und das Liebe niemals endet!52 15) Erinnerung Foto<sup>®</sup> BRACO-Center, Zagreb Wovon man bis in die Tiefen der Seele und von ganzem Herzen überzeugt ist, daran möchte man auch andere teilhaben lassen, wenn die Liebe uns führt. So möchte ich daran erinnern, dass am 28., 29. Und 30. November 2017 wieder kostenfreie Livestreamings mit BRACO`s gebendem Blick via Internet stattfinden. Für mich sind

2964:

sie wohl das wertvollste und wesentlichste Geschenk für die Weihnachtszeit... denn Braco bringt uns, was wir alle am meisten brauchen: Gefühlte Liebe und damit auch inneren Friede und das Verständnis dafür, was wirkliches Glück und wahre Freude sind. Zu den Livestreamings gelangst du hier: [www.braco-tv.me](http://www.braco-tv.me) Termine für Liveveranstaltungen, wo Menschen der Umarmung des Himmels durch seinen Blick begegnen kann, findest du bei Interesse hier: [www.braco.me](http://www.braco.me) Gönn dir Augenblicke tiefen Friedens und der Rückverbindung mit deiner Seele. Wer weiß, was in deinem Leben und dem deiner dir Lieben noch in diesem Jahr an Hilfe und Heilung geschehen kann! Ohne Braco hätte ich niemals zu tiefem Glauben zu Gott gefunden, die vielen Glücksklee nicht gefunden – und damit all die vielen Herzglückmomente nicht 53 erlebt, die Bücher in den letzten Monaten wären nicht entstanden und vor allem wäre eines nicht

2965:

geschehen: Die Heilung von Körper, Geist und Seele... Niemals kann ich ausgleichen, was ich durch ihn geschenkt bekam! Die Liebe hat keinen Preis, denn sie ist keine Ware, die man für Geld erwerben kann. Meine Seele hat ihn erwählt, um fühlbar wieder mit der himmlischen Kraft und Macht der Liebe in Kontakt zu kommen und den Wert des Lebens mit dem Herzen zu verstehen! Es gibt Momente im Leben, deren Bedeutung nur Gott kennt... doch man fühlt sie immer deutlicher, je mehr die Seele sich dem Licht öffnet und man seinem vorbestimmten Seelenweg in Freude folgt. Man weiß dann, dass man niemals allein ist und auf vielerlei Wegen Unterstützung erhält. Hvala ti Braco! Ich bete, dass die Menschen den Wert deines Geschenks an sie erkennen und es nutzen! L... Liebe ... Ljubav... Love Das Königreich des Himmels entspringt reinster Liebe und in ihr wird der Mensch neu geboren für die neue, die Goldene Zeit .54 Ich wünsche

2966:

uns den gefühlten himmlischen Schutz und Segen! Fühl Dich von Herzen umarmt und eingehüllt in das Licht Gottes reinsten Liebe – wenn du magst. Sonnengrüße – schön, dass es uns gibt! HERZLICHsT Evalonja  
[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com)



SO IST DIESES BUCH DAS LÄNGSTE UND UMFANGREICHSTE GE-WORD-EN und

2967:

das, obwohl in den Glücksbriefen DIE FOTOS fehlen. ES IST NICHT GUT, dass es diese Glücksbriefe gegeben hat, weil diese meistens VOM WELTROBOT benutzt wurden, UM FEHLINFORMATIONEN schreiben zu lassen, in der inzwischen BEKANNTEN ART UND DOCH UNART! Niemals hätte es derlei geben dürfen, denn es hätte beinahe ein KAPITALES TOTALENDE GEGEBEN FÜR ALLE UND ALLES UND JEGLICHES! Damit die VERURSACHER DINGFEST GEMACHT WERDEN KÖNNEN, mussten diese Briefe ALS SAMMLUNG ZUSAMMENGEFASST ohne die feinen Fotos OHNE PORTOKOSTEN als Sendung vorbereitet werden, die als VOROSTERGABE INS SYSTEM GESETZT WIRD! Die, die alles das ein wenig mitverfolgen konnten, welch SICHTBARE und UNSICHTBARE Fallen und Steine man uns wenigen in die Edenlebenwege gebracht hatte und welch RIESENLÜGENWOGE das Kirchen-Staats-

2968:

SCHIFF in Gang gehalten behielt, weiß,  
weshalb DAS WELTLACHEN etwas so  
TOTALUNGUTES geblieben ist und auch  
deren Blicke und Stimmen und  
Handlungen!

So gibt's hier keine weiteren Worte.

In der EDENWAHRHEID NUR GEHT DER  
EDENLEBENWEG weiter und  
EDENWAHRHEID gibt's in den andern  
Büchern von Evalonja von Eden (Ines  
Evalonja) die stets oberstützt bleibt von  
GANZ EDEN und der Familie von Eden  
(DIE SICH IN EDENLEBENFREUDE  
BEFINDET FÜR DAS MITEINANDER UND  
FÜREINANDER LEBEN ALS SICHTLICHE  
EDENMENSCHEN IN ZWEILICHHEID  
UND EDENFAMILIE für und mit Mutter  
Erde und Vater Sonne und Natur von  
Eden und dadurch FÜR DIE  
GESAMTEDENNATUR, die uns  
Edenmenschen kennt und fühlt!) und



2969:

MUTTER ERDE UND VATER SONNE und  
dem EDENGFEINEN FREUND Natur von  
Eden!



2970:



Impressum  
Evalonja von Eden  
Ines Evalonja  
Ines Schreber

Ines Donath (geschieden seit über 25 Jahren,  
jedoch durch WELTprogramm gekettet geworden  
an den EHEnamen)